This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

B 1,032,404

SIDNEY EDWARD BOUVERIE BOUVERIE-PUSEY.

1817
ARTES VERITAS SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM CIRCUMSPICE

Z
7070
.F95
1763

BIBLIOTHECA JUDAICA.

III.

BIBLIOTHECA JUDAICA.

BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

UMFASSEND

DIE DRUCKWERKE DER

JÜDISCHEN LITERATUR

EINSCHLIESSLICH DER

ÜBER JUDEN UND JUDENTHUM VERÖFFENTLICHTEN SCHRIFTEN

NACH

ALFABETISCHER ORDNUNG DER VERFASSER BEARBEITET

MIT EINER GESCHICHTE DER JÜDISCHEN BIBLIOGRAPHIE
SOWIE MIT INDICES VERSEHEN

UND

HERAUSGEGEBEN VON

DR. JULIUS FÜRST,

LEHRER AN DER UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG.

DRITTER UND LETZTER THEIL.

N — Z.

LEIPZIG

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN

1863.

Rel.-athe
Grafton
3-1-37
33604

VORWORT.

Nach funfzehnjähriger gewissenhafter, wenngleich oft unterbrochener Arbeit an diesem bibliographischen Handbuche der gesammten Druckwerke der jüdischen Literatur, bin ich endlich so glücklich, den dritten und letzten Band den geduldigen Lesern vertrauensvoll übergeben zu können. Ein nothwendiges alfabetisches Verzeichniss der in diesen drei Theilen aufgeführten hebräischen Büchertitel sowie noch einige minder nothwendige Indices, welche an den Schluss des letzten Bandes gehören, endlich eine kurz skizzirte Geschichte der jüdischen Bibliographie, die eigentlich das ganze Werk einzuleiten hatte und daher dem ersten Bande gleich nach dem Vorworte beigegeben werden sollte, erhalten die Freunde der bibliographischen Wissenschaft hier mit dem dritten Bande. Das Jahr 1840 war, wie ich schon früher in einem Vorworte bemerkt habe, der eigentliche Endpunkt und die letzte Grenze meiner mühsamen bibliographischen Wanderung. Die jüdischen Druckwerke und die Schriften über Juden in dem Jahrhunderte seit dem Tode des grossen Bibliographen Wolf (1739—1839) boten schon an sich einen reichen und massenhaften bibliographischen Stoff dar, selbst wenn man von den Berichtigungen und Erweiterungen der bibliographischen Arbeiten der früheren dritthalb Jahrhunderte abzusehen geneigt wäre. Häufig konnte ich mich jedoch dem Verlangen nicht entziehen, über dieses mir gesteckte Zeitziel hinauszugehen, nur möge man die Unvollständigkeit für die letzten zwei Jahrzehente nicht wie die für die frühere Zeit tadelnd und be-

krittelnd ansehen. Die Hauptquellen für diese langjährige Arbeit, welche aus den selbständigen bibliographischen Arbeiten früherer Zeiten, aus zahlreichen hebräischen Verzeichnissen und guten jüdischen geschichtlichen Arbeiten bestehen, hatte ich freilich schon beim Beginne meines Buches zur Hand. Indess ist doch so manches Werthvolle auf diesem Gebiete erst während meiner Arbeit erschienen, wie Ben-Jakob's Umarbeitung des Asulai und Nepi's Werk sammt dem Ghirondi's; Manches konnte ich erst später erlangen, und manche Einzelarbeit ist mir erst in letzter Zeit zu Gesichte gekommen. Ich kann aber hier nicht unerwähnt lassen, dass ich fast den fünften Theil des Werkes nach eigener Ansicht und Beobachtung bibliographisch behandelt habe, sei es dass meine eigene nicht geringe Büchersammlung oder dass die meiner Freunde mir die Selbstansicht ermöglichten. Weniger fruchtbringend war für mich der briefliche gelehrte Verkehr mit entfernt wohnenden Besitzern ansehnlicher Bibliotheken. Nur Wenige haben in ihren an sich sehr spärlichen Mittheilungen bibliographischen Sinn und Genauigkeit genug bekundet, und ich sah sehr bald ein, dass es sich nicht der Mühe lohnte, solcher Correspondenz viel Zeit zu opfern. Schon früher sagte ich offen über mein Handbuch, dass ich nicht in solcher Selbsttäuschung befangen sei, an die Vollständigkeit desselben auch nur im Entferntesten zu glauben. Denn obgleich ich fast gegen 18,000 Bücher oder Monographien hier verzeichnet habe und ohnerachtet mein hier veröffentlichtes dreitheiliges Handbuch — ich darf es wohl sagen — das vollständigste, kritisch genaueste auf diesem Wissensgebiete ist, so fühle ich doch selbst, dass Tausende von Nummern noch fehlen mögen.

Zahlreiche hebräische Druckwerke, welche in den slavischen Ländern (Russland, Polen, Galizien) im letzten Jahrhunderte erschienen sind und die sich auf Tausende belaufen, sowie vielfache Erzeugnisse der jüdischen Presse in Italien und in der Türkei sind weder durch Selbstansicht noch durch Verzeichnisse mir bekannt geworden, und obgleich ich viele aus Citaten in modernen Gutachten-Sammlungen und discussiven rabbinischen Schriften ermittelt, manche nach Anführungen in hebräischen Verzeichnissen von Sammlern meiner Bibliotheca eingereihet habe, so musste ein grosser Theil doch unberücksichtigt bleiben. Um das Material annähernd vollständig zu erlangen, müssten in den verschiedensten Ländern einzelne jüdische Gelehrte, welche Sinn und Befähigung für bibliographische Beschreibung haben, erst Specialkataloge über die Erscheinungen ihrer Länder in dem letzten Jahrhundert an-

fertigen. Von Ben-Jakob in Wilna könnten wohl die Erzeugnisse der jüdischen Presse in Russland, von Polak die in Holland, von Luzzatto die in Italien und von Josef Kohen die in Galizien in angemessenster Weise beschrieben werden. Allein da dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, so war ich auf mein eigenes Sammeln und Ermitteln angewiesen und musste so manches mir noch unsicher Scheinende auf einen projectirten Supplementband verschieben. Ueber die eigenthümlichen Schwierigkeiten in der hebräischen Bibliographie, als über die symbolischen Büchertitel ohne Inhaltsangabe u. s. w., ebenso wie über das Maass in der Beschreibung der jüdischen Geisteserzeugnisse auf jedem Gebiete der Wissenschaft und der sogenannten schönen Literatur, über die nichtjüdischen die Juden, das jüdische Schriftthum und das Judenthum betreffenden Schriften habe ich mich bereits in den Vorreden zu den zwei ersten Bänden dieser »Bibliotheca« ausgesprochen. Die wirklich anonym erschienenen Schriften, oder solche welche fälschlich einem Autor (Sefer Jezira, Sohar) oder mehreren Autoren oder Sammlern (Talmud, Midrasch, Tosafot, Machasor) zugeschrieben worden sind, sollen, wenn möglich, in einem besondern Bande, geordnet nach den Titeln der Schriften, dem Leser vorgeführt werden. Im Uebrigen verweise ich die geehrten Leser auf meine früheren Vorreden, wo ich mich über den inhaltlichen Titel der hebräischen Werke, über die kurzen biographischen Angaben, über die juden-feindlichen oder -freundlichen Schriften, über Anlage und Vertheilung des Stoffes und über die ganze Oekonomie des Buches ausführlich ausgesprochen habe.

Indem ich nun diesen letzten Band zur wohlwollenden Beachtung dem Freunde der Bibliographie übergebe, bitte ich die Rücksicht walten zu lassen, dass Mängel und Lücken bei einer zum ersten Male concipirten Arbeit, wie es die »Bibliotheca judaica« doch ist, ganz natürlich nicht zu vermeiden sind. Das Gefühl eines Arbeiters, der zuerst ein Stück Wildniss urbar zu machen hat, beschlich mich nur zu oft, und obgleich ich meiner Aufgabe, wie die Geschichte der Bibliographie sie ergeben hat, mir vollkommen bewusst war, so konnte ich doch, nur auf eigenes Sammeln und Sichten, auf eigene Prüfung angewiesen, lediglich etwas darbieten, was man bei dem Mangel erträglicher Vorarbeiten und thätig unterstützender Beihilfe darzubieten im Stande ist. Möge mein bereits angelegter Ergänzungsband, welcher dieses umfängliche Werk wissenschaftlich erweitern und berichtigen soll, in Erlangung von Beiträgen glücklicher als das Hauptwerk sein! Möge die ehrliche Kritik sich darin bewähren, anstatt zu bemäkeln lieber durch Zusätze

und Berichtigungen, für die ich von Herzen dankbar sein werde und die ich mir hierdurch von allen Seiten erbitte, in wohlwollender und unbefangener Weise die bibliographische Wissenschaft fördern zu helfen und mein Werk mehr nach der Fülle des Geleisteten zu beurtheilen!

Es liegt in der Natur dieses Wissensfaches, die weithin zerstreuten und nach Raum und Zeit versprengten Elemente zu einem geordneten Ganzen zu sammeln; und die jüdische Bibliographie insbesondere, die zeitlich ihre Thätigkeit auf vier Jahrhunderte ausdehnt, und räumlich nach allen Ländern der civilisirten Welt ihr Augenmerk zu richten hat, bietet so viele Schwierigkeiten und Hemmnisse dar, dass nur eine übelwollende und darum unwürdige Kritik von einer ersten derartigen Arbeit wissenschaftliche Vollendung und Vollständigkeit fordern kann. Bei keiner Disciplin ist das allmälige Sammeln, das stete Vermehren und Anwachsenlassen so sehr Grundbedingung und einzig richtiger Weg, als in der Bibliographie. Mein dreibändiges Werk soll daher nur der Theil eines Baues sein, den mancher Anbau noch vergrössern und verschönern muss, ehe man sagen kann, das Werk sei in einem gewissen Grade vollkommen. Wird in diesem Sinne das Dargebotene aufgefasst, angenommen und benutzt, lässt es sich jeder dazu Berufene angelegen sein, zur Vervollständigung oder Läuterung des Gesammelten beizutragen, so wird gewiss auch dieser noch so brach liegende Acker reiche Frucht bringen und ich werde auf diesen Erfolg mit grösster Befriedigung blicken. Wenn man, so wie der Verf. nach 30 Jahren wissenschaftlichen Gestaltens und Arbeitens, auf einem gewissen Ruhepunkte angelangt ist, lernt man den unvergänglichen Nutzen, den man in seinem Kreise der Wissenschaft zu leisten bemüht ist, höher schätzen, als die selten unbefangenen Urtheile und meist ungewissen Erfolge des Tages.

Leipzig, 19. Mai 1863.

Julius Fürst.

Zur

Geschichte der jüdischen Bibliographie.

Eine Skizze.

Die allgemeinen Schriftthümer, oder die geschriebenen Denkmale der Menschheit, sind die beredtesten Zeugnisse der menschlichen Geistesarbeit in der Erkenntniss, die unverfälschten Bestätigungen des menschlichen Strebens und Ringens, Wollens und Erkämpfens gewonnener Einsichten, und bieten für den Philosophen und Geschichtsforscher die vornehmste Wiederspiegelung menschlicher Kultur. Selbst die geistigen Richtungen der Vorwelt auf den Bahnen der Kunst, der Erwerbsamkeit, des Welthandels, der Staatsweisheit und der gesellschaftlichen Sitten und Formen wären, wie die Ueberlieferungen des Alterthums überhaupt, ohne die schriftlichen Aufzeichnungen, zum grossen Theile für uns verloren gewesen. In dem Schriftthume liegen die unvergänglichsten Vermächtnisse für die Zukunft der Menschheit. Und was von den Schriftthümern der Menschheit im Allgemeinen gilt, dasselbe lässt sich mit Recht auf das Schriftthum eines Volkes, einer Sprache, eines Wissensgegenstandes anwenden. Ein in sich geschlossenes Volk mit besonderem sprachlichen Ausdrucke seiner Gedankenschöpfungen ist eine Menschheit im Kleinen, wie der einzelne Mensch dem All gegenüber ein Mikrokosmos ist, und die Erkenntniss eines Wissensfaches kann und darf in der Summe der menschlichen Erkenntnisse niemals gering geachtet werden.

Das fast dreitausendjährige jüdische Schriftthum, dessen Wurzeln in das tiefste Alterthum hineindringen und dessen Wipfelkrone noch fort und fort in der Gegenwart Blätter treibt: diese urthümliche Literatur in fortdauernder Verjüngung, die sowohl von der edelsten Kultur des jüdischen Alterthums ein unverfälschtes Zeugniss giebt, indem sie das Christenthum und den Islam aus sich geboren

hat, als auch die innere Lebenskraft und Unzerstörbarkeit bekundet, darf sich ungescheut dem Schriftthume eines jeden Kulturvolkes des Alterthums und der neuern Zeit gleichstellen. Denn kein wahrer und würdiger Literaturforscher wird in unserer Zeit dem Dünkel huldigen, dass dem jüdischen Schriftthume von vorn herein wie missgestalteten Wahngebilden auszuweichen sei: keine Untersuchung über die Ergebnisse des menschlichen Geistes kann wohl den Aberglauben theilen, dass die jüdische Literatur blos eine theologische, zu einer einzigen Geistesrichtung neigende sei, dass sie nichts Fertiges, nichts Schönes geboren habe und überhaupt in die geistigen Richtungen der Vor- und Mitwelt nicht eingegangen sei. Solchen Irrwahn hat das letzte halbe Jahrhundert, durch die Steigerung der literarischen und geschichtlichen Erkenntnisse, bei den wahrhaft Gebildeten verscheucht. Hat doch selbst das finstere Mittelalter bei jedem Aufblitzen eines Kulturlebens die confessionelle Geistesbeschränktheit vergessen und auf das jüdische Schriftthum Rücksicht genommen! Die berühmten und heilig gesprochenen Scholastiker Albertus Magnus und Thomas von Aquino haben das philosophische Schriftthum der Juden, die Werke von Ibn Ǵebirol (Avicebron), Isaak Israëli, Ibn Esra und Maimûni in lateinischen Uebersetzungen studirt und benutzt. Die Könige von Italien und Spanien haben in dem Jahrhundert von 1220 bis 1320 die arabischen Werke der maurischen und islamitischen Kultur von Juden in die lateinische und spanische Sprache übersetzen lassen, um für die neu erstehenden Hochschulen Grundwerke der medicinischen, mathematischen, astronomischen und naturwissenschaftlichen Literatur zu gewinnen [1].

Die Bibliographie, oder die Verzeichnung der niedergeschriebenen Geisteserzeugnisse nach Inhalt und Form, ist eine Hilfswissenschaft der Literaturgeschichte, die treue und ordnende Haushälterin der Wissensfächer und die gewissenhafte Buchführerin aller gelehrten Erkenntnisse. Aber neben ihrem wichtigen Dienste

---

1) Der Kaiser Friedrich II. ermunterte und unterstützte Jakob Anatoli in Neapel (13. Jahrhundert), damit er die arabischen Bearbeitungen der Aristotelischen Werke von Ibn Roschd (Averroes) übersetze. Alfonso X. beschäftigte für medicinische und astronomische Arbeiten die jüdischen Gelehrten Isaak Ibn Seid aus Toledo (1266), Abraham aus Burgos (1277) u. A. Peter III. von Aragonien ermunterte viele jüdische Uebersetzer aus dem Arabischen, und Robert von Neapel berief den gelehrten Kalonymos nach Rom (1319), um denselben mit gelehrten Arbeiten zu beschäftigen. Ein jüdischer Astronom Josef war Mitglied der Commission, welche das Project des Columbus zu prüfen hatte (1480) und war derjenige, welcher dem König Johann von Portugal den Gebrauch eines Astrolabs auf dem Meere empfahl.

einer Führerin auf den vielfach verschlungenen Wegen der Wissenskultur, ist sie selbst eine nach Normen und Regeln geordnete Wissenschaft geworden, die ihrerseits für gewisse Einzelheiten ihre nothwendigen Helferinnen hat. Die alten klassischen Kulturvölker freilich wussten nichts von einem gelehrt scheinenden Citatenkram, der nur zu häufig die innere Leerheit zu verhüllen hat, und die Verzeichnungen von Büchern einer Sprache, einer Wissenschaft oder mehrer wissenschaftlichen Fächer sind bekanntlich nur Spätfrüchte der gelehrten Betriebsamkeit und der systematischen schulgemässen Erkenntniss. Wir können aber darum noch nicht die Behauptung aufstellen, dass die Alten unbekümmert um das was Andere gedacht und ermittelt über einen gewählten Wissensstoff geforscht hätten, sondern sie haben ihr mehr oder weniger begrenztes Material, wie etwa die heutigen volksmässigen Bearbeiter der Naturwissenschaften, so in sich aufgenommen und verarbeitet, dass sie ohne Citatenstörungen ihren Gegenstand darstellen konnten. Was jedoch für jene Zeiten möglich gewesen, musste für die spätere Literaturentwickelung schwierig erscheinen. Bei der riesigen Ausdehnung der Schriftthümer, bei dem doppelten Streben unserer Bildung nach Verallgemeinerung und Individualisirung der Wissensfächer, ist die Bibliographie eine Nothwendigkeit, um den reichen, vorräthigen Bestand, das stark angehäufte Inventar überschauen und das bereits Erforschte und Erkannte als Grundlagen zu weitern Forschungen benutzen zu können. Das wesentlichste Ziel der Bibliographie ist daher, die Fortentwickelung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern, indem die Durchmusterung des bereits Vorhandenen in irgend einer wissenschaftlichen Disciplin auf den zuletzt gewonnenen Standpunkt hinweist, von wo aus allein ein wirkliches Fortschreiten möglich wird. Dazu kommt noch der Werth der bibliographischen Arbeit für die kritische Beurtheilung schriftstellerischer Erzeugnisse, da man durch sie in Stand gesetzt wird, die literarische Erscheinung nach dem Verhältnisse zu den vorhandenen und benutzten Vorarbeiten zu messen und zu würdigen.

Was von der Bibliographie im Allgemeinen gilt, das lässt sich in gleichem Maasse von der jüdischen Bibliographie, d. h. von einer Zusammenstellung der von Juden verfassten Geistes- und Schriftwerke, aussagen. Sie bietet dem Forscher jüdischer Literaturgeschichte, und zuweilen auch den unbefangenen Forschern nichtjüdischer Literaturen, eine Handhabe und eine Ueberschau, und lehrt ihn, die literarischen Entwickelungsstufen, die Ebbe und Fluth des

jüdischen Geistes, den Auf- und Niedergang des jüdischen Schriftthums zu beurtheilen und zu charakterisiren. Andererseits werden wir durch die jüdische Bibliographie in den Stand gesetzt, die Leistungen der einzelnen Schriftsteller in einer Wissenschaft durch Abmessung des Verhältnisses zu dem schon vorher Geleisteten nach ihrem Werthe zu würdigen und überhaupt eine Kritik der Autoren zu geben, sie als das wissenschaftliche Fach fördernd oder rückwärtsführend darzustellen. In diesem Sinne allein ist die Bibliographie die Verweserin der Wissenschaft, Wacht haltend an den Pforten der geschriebenen geistigen Erkenntnisse. Sie verzeichnet mit ihrem Griffel das erblühende Wachsthum oder das Welken und Sinken der Geistesarbeit. Denn die bibliographischen Nebenerkenntnisse, wie die äusserlichen Beschreibungen der Handschriften, die Geschichte der Typographie, der Druckorte und der Drucker, die Verzeichnisse und Charakterisirungen der gelehrten und buchhändlerischen Kataloge, die Geschichte der öffentlichen und privaten Bibliotheken, die Berichte über Sammlungen einzelner Gelehrten, sind nur Hilfsmittel zur Aufsuchung und Erlangung der nothwendigen Schriften und dienen, zur vollständigen Bibliographie führend, sodann auch der Wissenschaft.

Der erst spät entstandenen jüdischen Bibliographie, als der nöthigen Vorschule zur Literaturgeschichte, ging die wenn auch beschränkte B ü c h e r k u n d e voraus, wie den Katalogen und Bücherverzeichnissen die Sammlungen in öffentlichen und privaten Bibliotheken, und wie die Literatur und das Schriftthum der Geschichte derselben nothwendig vorausgehen mussten. Der gewissenhafte Gelehrte eines Studienfaches sammelte emsig eine Anzahl Quellenschriften, um auf Grund derselben den Standpunkt der betreffenden Disciplin bis auf seine Zeit herab zu erkennen und seine eigenen Ermittelungen wohlüberlegt aufzubauen. Oder es brachten auch einzelne Bücherliebhaber eine Anzahl zufällig sich findender Schriften zusammen, den Besitz der Wissensmittel oft schon für Gelehrsamkeit haltend, ohne durch eine ordnende Beschreibung des wirren Materials dieselben für die Wissenschaft nutzbar zu machen. Beide Arten von Bücher-Sammlungen, die einseitige und unvollständige der Fachgelehrten und die blos liebhaberische, zum ungeordneten geistigen Genusse oder gelehrten Prunke dienende, bilden in der jüdischen Bibliographie wie in jeder andern die V o r g e s c h i c h t e, deren Betrachtung, soweit die alten Schriften uns davon eine dürftige Kunde geben, zuweilen recht anziehend und belehrend ist. Zur Zeit D a n t e's und seines Freundes, des jüdischen

Dichters Immanuel (13. Jahrh.), reiste ein jüdischer Buchhändler Ahron aus Toledo mit 180 hebräischen Werken ab, um sie in Rom anzubringen, verkaufte sie aber schon unterwegs in Perugia an Wissbegierige[1]. Die jüdisch-römische Gemeinde sandte um 1297 einen gewissen Simcha nach Spanien, um die Mischna-Commentarien des Maimonides, zum Behufe der Verbreitung in hebräischer Uebersetzung, herbeizuschaffen. Zur Zeit Leo's X. wird uns von dem jüdischen Gelehrten Binjamin-Seeb aus Arta auf Morea berichtet, dass es damals (1500) viele reisende Buchhändler gegeben habe, welche zur Verbreitung des Schriftthums beigetragen[2]. Jehuda Ibn Tabôn aus Granada, Begründer der gefeierten Uebersetzerfamilie der Taboniden, hinterliess seinem gelehrten Sohne Samuel (ca. 1200) eine Sammlung von hebräischen und arabischen Schriften und sagt ihm in seinem nun auch im Druck bekannten ermahnenden Schreiben[3]: »Ich habe dich durch die Anschaffung vieler Werke geehrt, indem ich dich nicht der Nothwendigkeit aussetzte, Bücher von irgend Jemand zu leihen, wie du es bei so vielen Jüngern der Wissenschaft nur zu oft sehen kannst, indem diese zuweilen wegen eines Buches lange umherstreifen, ohne es zu finden. Du gehörst, Gott lob, zu den Verleihern und nicht zu den Leihern. Von vielen Werken hast du sogar zwei bis drei Exemplare. Ueberdies habe ich dir Bücher aus allen Wissenschaften erworben und ich hoffe, dass du sie alle gut halten wirst. Und da Gott dir ein weises und einsichtiges Herz verliehen, so habe ich mich bis in die weiteste Ferne hin bemüht, dir tüchtige Lehrer für die aussertheologischen Wissenschaften zu verschaffen, ohne weder auf Geldausgaben noch auf Mühen zu achten. Zu meinem Bedauern sehe ich aber, dass du die schöne Büchersammlung nicht achtest, und nicht einmal die Titel anzusehen Lust hast, so dass du das dir gehörige Werk bei Andern nicht erkennst, und in die Lage kommst, dir ein Buch von andern zu borgen, das du in deiner Bücherei hast. Nicht einmal in den Katalog (Maskeret) wirfst du einen Blick, und doch weisst du, dass die Leute oft weit her kommen, um meine Bücher zu sehen! Mein Sohn, die Bücher sollten deine Genossen, die Schränke und Repositorien derselben sollten dein Park, dein Garten sein; in dem Büchergarten solltest du weilen, dort die Rosen pflücken, die Früchte einsammeln, und tritt ein Ueberdruss und eine Ermüdung ein, so

1) Machberet Imm. S. 80 flg.
2) dessen GÄ. fol. 63ª.
3) Nach einer Kopie von Edelmann erschienen: Berlin 1852, 8.

gehe zu einem andern Garten, einem Blumengelände, nämlich zu einem andern Wissensgebiet über. Durchmustere deine hebräische Bibliothek jeden ersten des Monats, deine arabische alle zwei Monate und die angehefteten Werke alle drei Monate, und ordne alle in passender übersichtlicher Weise, damit du nicht Mühe hast, ein nöthiges Buch lange zu suchen, und dass du den Platz jedes Buches im Schranke kennst. In einem Hefte schreibe die Bücher jedes Faches im Schranke besonders auf, damit du bei einem Einblicke in das Heft sogleich erfährst, in welchem Fache das Buch liegt und nicht erst eine Verwirrung anrichtest. Auch auf die in den Codices liegenden einzelnen Blätter oder Briefe magst du Acht haben; denn oft sind es werthvolle Sachen, die ich gesammelt oder abgeschrieben habe. Blicke häufig in den Katalog deiner Bücher, damit du weisst, was du besitzest. Verleihe auch deine Bücher an Solche, die nicht Mittel haben, Bücher zu kaufen; aber nur wenn du die Ueberzeugung hast, dass du sie zurückbekommst. Die Bücherschränke sollen mit schönen Tapeten oder Vorhängen bedeckt sein, und sowohl vor Wasser, als auch vor Nagethieren oder sonstigen Schäden beschützt werden; denn die Bibliothek ist dein bester Schatz. Wenn du ein Buch verleihest, so trage es gleich bevor es aus dem Zimmer kommt in ein besonderes Register ein, wo du es bei der Rückgabe wieder ausstreichst. Nach jedem Semester revidirest du deine Bibliothek und ziehst alle verliehenen Bücher ein.« Als die erste uns bekannte Ansicht über eine Büchersammlung um 1200, über Pflege, Ordnung, Katalogisirung u. s. w., verdiente wohl diese Stelle vollständig mitgetheilt zu werden, zumal sie ein wichtiges Zeugniss für das Bücherwesen jener Zeiten abgiebt. Mittelbare Zeugnisse von jüdischen Bücher-Sammlungen geben uns berühmte Schriftsteller durch Anführungen von Autoren und Schriften in ihren Werken, jedoch ist die Zusammenstellung bei den herausgegebenen Werken von den Editoren fast immer vernachlässigt worden, so dass der Bibliograph diese nur wenig benutzen konnte. Erst in neuester Zeit ist der Versuch gemacht worden, in Biographien berühmter Männer oder in neu besorgten Ausgaben alter Werke Verzeichnisse der citirten Autoren und benutzten Werke beizugeben und dadurch Einblicke in alte Büchersammlungen zu verschaffen. Salomo Jehuda Löw Rapaport war der erste, welcher in seinen epochemachenden Biographien, namentlich in der des Römers Natan (st. c. 1100), die angeführten Autoren und Schriften ausführlich und kritisch behandelte[1]. Zunz,

1) Den Bikk. ha-It. beigegeben, Wien 1829, 8. Die gesammten Biographien sind daselbst erschienen 1828—31, 8.

der ausgezeichnete Biograph des Mantuaners de' Rossi (geb. 1513, gest. 18. Nov. 1570 zu Ferrara), hat in seinem Lebensbild dieses ersten jüdischen Kritikers und Verfassers des Meor Enajim 55 handschriftliche Werke und eine noch grössere Anzahl gedruckter Werke zusammengestellt, welche Asarja de' Rossi vor sich gehabt[1], und schon früher hatte Zunz in seiner Biographie Raschi's (st. 1105)[2] dasselbe versucht. Geiger hat in seinen Biographien der Kimchiden nicht nur die eigenen Schriften derselben ermittelt, zusammengestellt und kritisch besprochen, sondern auch die von den Kimchi's citirten Autoren und Schriftwerke aufgeführt[3]. Der neue Herausgeber des hochgeschätzten Werkes Kaftor wa-Ferach von dem Provençalen Estori Farchi (1305), der in der Kunde jüdischer Handschriften geübte Hirsch Edelmann, gab ein Verzeichniss der Autoren und Schriften bei, die bei diesem Werke benutzt sind[4]. In der aus einer alten Handschrift unter dem Namen Schaare Jehuda veranstalteten Ausgabe der Gutachten von Jehuda ben Ascher in Toledo (st. 1349)[5] hat der Corrector unter dem Namen Daat Sofrim ein grosses Verzeichniss der Autoren gegeben, welche daselbst zusammengestellt sind.

Aber obgleich ausser diesen Zusammenstellungen von Schriftstellern und Schriftwerken, die ein alter Verfasser bei seiner Arbeit ausdrücklich als gekannt und benutzt anführt, in neuester Zeit noch vielfach ähnliche von Dukes, Carmoly, Kirchheim, Luzzatto, Reggio u. A. in Biographien und Schilderungen gegeben wurden, so geben sie im Ganzen doch nur eine geringe Einsicht in das Bücherwesen der mittelalterlichen Zeiten. Weit eher bieten die Verzeichnisse der Schriften, welche die Autoren selbst am Eingange ihrer Arbeiten als ihre Quellenschriften bezeichnen, ein bibliographisches Interesse. Der Mantuaner Arzt Abraham de Portaleone (geb. 1542, gest. 1612) führt hinter dem Vorworte seines berühmten Werkes Schilthe ha-Gibborim[6] 98 Quellenwerke an, aus denen er geschöpft und die er vor sich gehabt hat. Auf dem Gebiete der discussiven talmudischen Literatur machten seit dem sech-

---

1) Kerem Chemed V. Prag, 1841, 8; VII: ib. 1843, 8.

2) In Ztschr. f. d. Wissenschaft des Judenthums (S. 277—384): Berlin, 1823, 8.

3) Ozar Nechmad II. (S. 17, 86, 107): Wien, 1807, 8.

4) Berlin, 1848, 8. In der früheren Ausgabe (Venedig, 1559, 8) fehlt ein solches Verzeichniss.

5) Berlin, 1846, 4.

6) Mantua, 1612, f.

zehnten Jahrhunderte die Autoren mehr oder weniger an den Eingängen ihrer Werke von dieser Sitte Gebrauch und zahlreiche Bücher dieses Faches geben Verzeichnisse der Quellenschriften, die dabei benutzt worden sind. Der vielfach schrifstellernde zelotische Mose Chagis[1] hat in seinem Quellennachweis zu seinem Werke Leketh ha-Kemach[2], eine grosse Anzahl handschriftlicher und gedruckter Werke zusammengestellt, die er zu seinem Zwecke benutzt hat. Salomo Schalem aus Sufia hat in seiner Schrift Leb Schalem[3] die Quellenschriften zu Maimûni's Jad bis auf seine Zeit (1750) in so grosser Menge verzeichnet, dass diese zusammengestellt eine nicht unbedeutende Bibliothek des talmudischen Schriftthums bieten. Nur ist, wie bei den andern Verzeichnungen und Anführungen, dabei zu bedauern, dass jede bibliographische Genauigkeit fehlt. In gleicher Weise wie Schalem hat Josef David Sinzheim in seinem Werke Jad Josef[4] zahlreiche rabbinische Schriften verzeichnet, namentlich von talmudischen Novella's und discussiven Dissertationen, welche als Nachweise-Quellen für die Fortentwickelung und Ausbildung der Halacha von Werth sind. Efrajim Salman Margaliot (st. 1828) gab in seinem Pitche Schearim[5] zahlreiche quellennachweisende Schriften an, die er zu seinem Schaare Efrajim[6] benutzt hat, und sein Bruder Mardechai Margaliot verzeichnete eine seltene Sammlung von 200 Rechtsgutachten unter dem Namen Schaare Teschubah[7], die er besass und für die Erläuterung des Ritual-Codex Orach Chajjim für nützlich hielt. Aehnlich diesen haben andere jüdisch-theologische Schriftsteller ihre oft sehr ansehnlichen rabbinischen Bibliotheken gehabt und in ihren schriftstellerischen Arbeiten durch Anführungen bekannt gemacht; allein die unvollkommene Weise des Citirens, der Mangel einer systematischen Verzeichnung haben sie für die Bibliographie bedeutungslos werden lassen. Aus solchen Anführungen ergiebt sich uns blos die Gewissheit, dass im Verlaufe der letzten acht Jahrhunderte ein starker Bücherverkehr unter den Juden stattgefunden, dass so manche für ihre Zeit nicht unbedeutende Büchereien vorhanden waren, und nur der Mangel eines biblio—

1) St. in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. in Sidon.
2) Erschien zu Eben Eser: Hamburg, 1712, 8; zu Orach Chaj. und Jore Deah: Amst. 1707, 8.
3) 1. Th.: Amst. 1773, f.
4) Offenbach, 1799, f.
5) Dubno, 1820, 4.
6) Dubno, 1820, 4.
7) Dubno, 1820, 8; Kopust, 1836, 8.

graphischen Bewusstseins hat uns bei so vielen angeführten Werken im Unklaren gelassen. Dieser Fehler dauert zum Nachtheil der jüdischen Bibliographie noch fort, und selbst in neuester Zeit ist es nicht besser geworden. Die ausführliche Biographie Elijja Wilna's (st. 1797) von Hirschel Levin [1] führt uns z. B. eine grosse Anzahl hebräischer in Russland im letzten Jahrhundert gedruckter, aber bei uns leider grossentheils unbekannter Werke an; allein der gelehrte Biograph hat leider ganz vergessen, uns über die Werke selbst bibliographische Auskunft zu geben.

Ausser den beiläufigen Büchersammlungen, welche jüdische Schriftsteller seit dem 12. Jahrhundert zu den Ausarbeitungen ihrer Werke angelegt haben und zu benutzen pflegten, neben den mehr oder weniger am Eingange ihrer Schriften oder zerstreut in denselben verzeichneten Angaben, geben uns auch erhaltene Notizen Kunde von Besitzern hebräischer Handschriften, von Sammlungen ohne bestimmten literarischen Zweck. Menachem Volterra (b. Ahron) hatte zur Zeit des Cosmo de Medici und der Gründung der florentinischen Bibliothek (1400) von den 57 hebräischen Codices, die 1658 von Urbino nach dem Vatican zu Rom gewandert waren, 26 in eigenem Besitz [2]. Von den Gelehrten des 16. Jahrhunderts, von Samuel Naim aus Gallipoli, Hirz Treves und seinem Sohn Elieser aus Frankfurt am Main, von den Mantuanern Josef Chasak, Samuel Cases und Esra di Fano, von Abthalion da Modena und Isaak di Fano in Ferrara u. A. besitzen wir die Kunde, dass sie Besitzer von seltenen Druckwerken und Handschriften gewesen [3]; und Gleiches wird uns aus dem 17. Jahrhundert mitgetheilt. Der Kandiote Josef Salomo del Medigo (st. 1655 zu Prag) hatte in seiner Heimat eine Bibliothek von 7000 gedruckten und handschriftlichen Werken, die er durch seine Reisen noch vielfach bereicherte; aber das Verzeichniss dieser grossen Bücherzahl ist nicht bekannt geworden, und es haben sich nur die Titel von 60 Handschriften erhalten [4]. Sein Freund, der Polyhistor Menasche ben Israël (st. 1657) hatte ebenfalls eine grosse hebräische Büchersammlung, die er auf 10,000 holländische Gulden schätzte; derselbe fand sich veranlasst, diese Sammlung in einer »Bibliotheca rabbinica« bio- und

1) Unter dem Namen Alijjot Elijjahu erschienen: Wilna 1856, 8.
2) Dieses berichtet Giuseppe Simone Assemani in der Beschreibung der Urbino-Vatican'schen Codices, als Anhang zu seinem Katalog der Vaticana (Rom, 1756, f.).
3) Zunz, Zur Geschichte S. 323.
4) Geiger, Melo Chofnajim. S 89—90.

bibliographisch zu bearbeiten[1]. Der berühmte Jakob Romano in Konstantinopel (bl. um 1600 u. st. als Achtziger 1650 zu Jerusalem), der Lehrer von Harley de Sanci und literarische Freund von Buxtorf und Pococke, hatte eine Sammlung von bedeutenden hebräischen und jüdisch-arabischen Werken, und ihm verdankt Buxtorf fast den ganzen Anhang zu seiner »Bibliotheca rabbinica«, wie die in Basel noch aufbewahrten Originalbriefe beweisen. Diejenigen natürlich, von welchen bereits gedruckte Verzeichnisse ihrer schönen Sammlungen vorliegen, wie von de Aguilar, Aboab, Abbas, Nuñes-Torres, de Mesa u. A. kommen hier nicht in Betracht, da nur von demjenigen Bücher-Verkehr die Rede ist, wobei keine specielle bibliographische Auskunft geboten wurde.

Nicht minder als die erwähnten Erscheinungen geben die hie und da erhaltenen Nachrichten über die Missgeschicke einzelner oder ganzer Sammlungen hebräischer Bücher durch fanatische Verfolgungen und durch mönchische Beschränktheit den Beweis von dem Bücherbesitz und der Lust an Büchern in jüdischen Kreisen seit dem Mittelalter, und daher auch von grössern oder kleinern Sammlungen. Als in dem am Guadalquivir wie am Rheine und Neckar für die Juden unglücklichen Jahre 1391 Ruprecht II. nach damaliger Landesunsitte die Juden der Pfalz beraubte und dann vertrieb, wurden die geplünderten hebräischen Handschriften der erst fünf Jahre vorher gegründeten Universität Heidelberg geschenkt, die sie aber aus Mangel an literarischer Kultur bald wieder bis auf eine Talmud-Handschrift wieder verkaufte[2]. Bei der Vertreibung der Juden aus Lissabon im Jahre 1499 wurden den Juden meistens ihre Bücher-Sammlungen genommen und in die Staatsbibliotheken gebracht, und der Erzähler von dieser Plünderung, Abraham Sabba[3], berichtet uns, wie er selbst seine Bibliothek habe zurücklassen müssen und sein selbstverfasstes Werk über Abot unter einem Baume vergraben habe, so dass er es niemals wieder gesehen[4]. Isaak ben Scheschet Barfat in Algier verlor bei seiner Flucht aus Saragossa 1391 seine Bibliothek, und in seiner Gutachten-Sammlung (gedr. Kstpl. 1552. f.) klagt er oft über die Entbehrung der Bücher bei seinen wissenschaftlichen Arbeiten. Der bekannte

1) Hottinger, Bibl. Or. p. 3—6. Diese »Bibliotheca« war nach eigener Aussage Menasche's vollständig zum Drucke vorbereitet.

2) Wilken, Geschichte der Heidelberger Bücher-Sammlungen, S. 19 flg.

3) Abr. Sabba in Zeror ha-Mor (Kstpl. 1514, f.) zu Lev. c. 26. Hier gedenkt er der Vertreibung aus Portugal und erzählt dabei seine eigenen Leiden.

4) ib. fol. 23b u. 33b.

Schreiber der Leidensgeschichten der Israeliten, Josef ben Josua aus Avignon (geb. 1497), erzählt uns in seiner Chronik[1], wie die Juden in Savoyen im Jahre 1440 die hebräischen Bücher und sonstige kostbare Schriftdenkmäler vor der fanatischen Verfolgung durch den Dominikaner Fra Vicenze in Brunnen verstecken mussten. Der aus Spanien 1492 exilirte und in Scherschel in Gefangenschaft gerathene Jehuda Chajjath musste, nach eigenem Berichte im Vorworte seines Werkes Minchat Jehuda[2], 200 Handschriften verkaufen, um das Lösegeld für seine Person zu beschaffen. Samuel Çarça in Kastilien erzählt in seinem 1368 verfassten Werke Mekor Chajjim, dass in den kastilischen Bürgerkriegen 1360 viele jüdische Gemeinden ausgeplündert wurden. Der Mainzer Rabbiner Mose Minz büsste bei der Plünderung von Mainz in der letzten Hälfte des 15. Jahrhunderts seine Büchersammlung ein. Bei der Plünderung Padua's 1509 ging der Büchernachlass des Jehuda Minz verloren, und bei der Einnahme Rom's um 1527 die Bücher des Grammatikers Elias Levita. Der Arzt und Theologe David Vital büsste seine ansehnliche werthvolle Bibliothek ein, als Patras 1532 erobert wurde. David Kalonymos in Neapel um 1506 erzählt uns im Allgemeinen, wie in Maghereb, Kastilien, Katalonien und Portugal auf jüdische Büchersammlungen fanatische Razzia's veranstaltet wurden, so dass ein grosser Theil alter werthvoller Werke ganz verschwunden ist[3]. Die Plünderungen der Ghetti in Modon (1531), Koron (1532), Tunis (1535), Casale (1536), Tlemessen (1543) haben die jüdischen Bücher mitbetroffen; ebenso die Vertreibung aus Neapel um 1540 und der grosse Brand in Salonik um 1545[4]. Jedoch alle Einzelplünderungen und Jagden auf das jüdische Schriftthum, aller Raub der kleinen Herren, begangen an dem geistigen Eigenthume der Juden, erscheint fast bedeutungslos gegen die grossartigen Autodafé's, welche allmächtige Päpste und fanatisirte Könige für das arme jüdische Schriftthum veranstaltet haben. Der Papst Gregor IX. gab im Jahre 1230 durch eine Bulle den Befehl, die talmudischen (jüdischen) Schriften, als dem katholischen Glauben gefährlich, massenhaft durch Scheiterhaufen zu vernichten, und dieser kirchliche Befehl wurde auch den gläubigen Fürsten mitgetheilt[5]. Der

1) Venedig, 1554, 8, fol. 40a.
1) Ferrara, 1558, 4.
2) Kerem Chemed III. S. 173.
3) Zunz, Zur Geschichte S. 230—32, wo viele Data zusammengestellt sind.
5) Bartolocci, Bibl. Rabb. III, p. 731. Sixtus Senensis, Bibl. sancta (Paris, 1610) lib. 3, p. 120.

heilige Ludwig in Frankreich 1240, die Päpste Innocenz IV. um 1244, der in Aquitanien residirende Johann XXII. um 1320, der Gegenpapst Benedict XIII. um 1415 verordneten in besondern päpstlichen Bullen, dass die jüdischen Schriften der Vernichtung durch Feuer hingegeben werden sollten[1]. Der Papst Honorius IV. befahl 1286 dem Erzbischof von Canterbury, den sämmtlichen in England wohnenden Juden ihre Handschriften wegzunehmen und zu vernichten[2]. Als trotz alledem die Juden durch die mit Freuden aufgenommene Erfindung Guttenberg's ihr Schriftthum vermehrten, ordnete der Papst Julius III. an, dass am Laubenfeste (September) 1553 zu gleicher Zeit in allen Städten Italiens die jüdischen Bücher weggenommen und verbrannt werden sollten[3]. Schon nach einigen Jahren wiederholte Paul IV. diesen Befehl, das Inquisitions-Tribunal damit beauftragend, und die Geschichte berichtet uns, dass 1559 zu Cremona gegen 10,000 Codices durch Scheiterhaufen vernichtet wurden[4]. Pius V. um 1566, Clemens VIII. um 1592 und 1599 setzten dieses Zerstörungswerk fort. In neuester Zeit (1859) wurde bei den Judenverfolgungen im Marokkanischen die ansehnliche hebräische Bibliothek des aus Gibraltar stammenden Jehuda Salomo Levy in Tetuan von den barbarischen Plünderern verbrannt, um auch gegen das jüdische Schriftthum die Vernichtung zu versuchen. Mit solchen Maassregeln ging die christliche »Ecclesia militaris«, seltner der Islam, gegen das Schriftthum der Juden vor, ohne dessen Vernichtung bewirken zu können, so wenig die politische Gewalt bei aller einschneidenden Verfolgung die Juden zu vernichten vermochte.

Wenden wir uns von der Geistesnacht den lichteren Regionen zu, wo eine ruhige, ungestörte Entwickelung das Bücherwesen erblühen liess, und Sammlungen der Schriften in Gemeinde-Bibliotheken, in Staats- und Universitäts-Sammlungen Platz gewonnen hatten. Frühere Berichte und Verzeichnisse von Büchersammlungen von Privaten, die zunehmenden Verkaufskataloge, die sich mehrenden Verzeichnisse von Beschreibungen handschriftlicher und gedruckter jüdischer Werke, bezeugen den Sieg über die Barbarei, die Würdigung des jüdischen Geistes dem Fanatismus gegenüber. Dem ersten Asyle jüdischer Freiheit und christlicher Duldung, der

---

1) ib. ib.; vgl. noch Trigland in Syntagma de tribus Judaeor. sectis etc. (Delfs, 1703, 4.).
2) Odoricus Raynaltus, Compend. annalium eccl. zu diesem J. §. 27.
3) Sixt. Sen. l. c. Zemach David, ad ann.
4) Sixt. Sen. l. c. Trigland l. c.

Metropole geistiger Bewegung unter den Juden nach der Nacht des Mittelalters, der im 16. Jahrhundert berühmten Stadt Amsterdam, wenden wir uns billiger Weise zuerst zu. Denn Amsterdam hat fast bis auf die neueste Zeit herab seinen Vorrang in dem jüdischen Bücherwesen bewahrt. Die jüdisch-portugiesische Gemeinde in Amsterdam hatte 1650 in ihrem Lehrhause (Bet ha-Midrasch) eine öffentliche jüdische Bibliothek, über welche uns der Bibliograph Sabbatai Bass (st. 1718) in seinem Sifte Jeschenim[1] berichtet, da er sie für sein Verzeichniss hebräischer Bücher benutzt hat. Um dieselbe Zeit besass der Privatmann Mose Rafaël de Aguilar in Amsterdam (st. 1680) eine ansehnliche hebräische Bibliothek von gedruckten Werken nebst 50 hebräischen Handschriften, und der genannte Bass hat diese Sammlung, deren Katalog (Reschima) in Amsterdam 1680 in 4. erschienen war[2], ebenfalls benutzt. Wolf hat aus diesem Kataloge im 2. und 3. Theile seiner hebräischen »Bibliotheca« gegen 30 Nummern angeführt. Der Schriftsteller und Redner Isaak Aboab[3] (st. 1693) hatte in Amsterdam eine Sammlung von 370 gedruckten, 18 handschriftlichen hebräischen Werken nebst 53 Büchern in andern Sprachen; der Katalog dieser Sammlung erschien zu Amsterdam 1693 in 4., 26 Seiten umfassend. Der Uebersetzer von Bachja's Moralwerk ins Portugiesische, Samuel Abbas in Amsterdam, besass ebenfalls eine hebräische Bibliothek, deren Katalog auch 1693 zu Amsterdam in 4. erschienen ist und 30 Seiten umfasste. Der Rabbiner der Genossenschaft Abi Jetomim (Vater der Waisen) David Nuñes-Torres (1683), der viele hebräische Werke in Gemeinschaft mit Salomo Jehuda Leone veröffentlicht hat und 1728 als Rabbiner zu Hamburg verstarb, hinterliess eine jüdische Bibliothek von Werken in verschiedenen Sprachen, deren Katalog im Haag 1728 in 8. erschienen ist. Die hebräische Bibliothek des jüdischen Arztes Salomo de Mesa in Amsterdam wurde in einem Kataloge (ib. 1743, 8.) beschrieben und enthielt 1052 Nummern, worunter mehr als 360 in Folio. Im Jahre 1797 erschien zu Amsterdam in 8. ein gedrucktes Verzeichniss der ausgezeichneten Bibliothek des Jakob Leuwarden in Rotterdam, die sich über alle Fächer der jüdischen Literatur erstreckte. Der Katalog verzeichnet 576 Werke in Folio, worunter 125 Gutachten-Sammlungen, 488 Werke in Quart, worunter 47 Gutachten-Sammlungen, 372 Werke in Octav, sodann 88 kabbalistische Werke

1) Amst. 1680, 4. S. 8^b; 156^c.
2) 18 Seiten umfassend in hebr. Sprache mit lat. Uebersetzung.
3) Er stammte aus San Jan de Luz in Portugal.

in den verschiedensten Formaten, 59 Handschriften und 58 im Nachtrag, zusammen 1641 Werke, von denen manche aus mehrern Bänden bestanden. Der gedruckte Katalog des berühmten Salomo Dubno[1], erschienen in Amsterdam 1814 in 8., führt 2076 gedruckte hebräische Werke, nämlich 579 in Folio, 904 in Quarto, worunter 177 Nummern Rechtsgutachten-Sammlungen, 539 in Octavo und 69 Nachtrag-Nummern an. Eine nicht unansehnliche hebräische Bibliothek besass Anschel Norden de Lima in Amsterdam; dieselbe bestand aus 23 Handschriften und 538 Druckwerken. Der Katalog dieser Sammlung ist in Amsterdam 1830 in 8. erschienen und umfasste 24 Seiten. Eine noch bessere und umfänglichere hebräische Bibliothek besass der Amsterdamer Gemeinde-Vorsteher Salman Barend Rubens. Diese grosse Sammlung, welche im September 1857 öffentlich versteigert wurde, umfasste 1028 Werke in Folio, worunter wie auch sonst in Verzeichnissen manche aus zwei oder mehrern Bänden bestanden, 1214 Quartanten, 1057 Bände in Octavo, 47 handschriftliche Codices in den verschiedensten Formaten und endlich 44 gedruckte jüdische Schriften in modernen Sprachen. Der Katalog dieser kostbaren, unter dem Titel Cheschek Schelomo von Gabriel Polak bearbeiteten Sammlung erschien zu Amsterdam 1857 in 8. Diesen Bücherverzeichnissen von Amsterdamer Gelehrten schliessen sich buchhändlerische Verkaufskataloge an, die von jüdischen Buchhändlern und Druckern zu Amsterdam in Auctionen ausgegeben wurden. Einen Auctionskatalog von jüdisch-spanischen und portugiesischen Schriften druckte der jüdische Buchhändler Isaak Fundam zu Amsterdam 1724 in 4. Der jüdische Drucker Salomo b. Josef Proops edirte 1780 zu Amsterdam unter dem Titel Appirjon Schelomo einen Katalog (2 Bogen in 8.) der von ihm gedruckten und zum Verkauf ausgebotenen Werke. Ein anderer Verleger daselbst, Jochanan Lewi Rofe, bot in einem zu Amsterdam 1789 in 8. gedruckten Verzeichnisse werthvolle hebräische Werke zum Verkaufe aus. In neuester Zeit erschien in Amsterdam von dem Drucker Israel Levison ein Auctionskatalog vorzüglicher und schön gebundener hebräischer Werke, bestehend aus 834 Bänden in Folio, 397 in Quarto, 751 in Octavo, 64 grossentheils jüdisch-holländischen und 19 handschriftlichen Schriftwerken (Amst. 1858, 8.).

Neben diesen Amsterdamer Büchersammlungen, deren Kunde

1) Geb. den 28. Tischri 1738 in Dubno und gest. den 16. Juni 1813 in Amsterdam.

durch gedruckte Verzeichnisse zu uns gelangt ist, erscheinen die andern Sammlungen der jüdischen Diaspora nur sehr unbedeutend, und halten in ihrer Gesammtheit dem Bücherwesen in Amsterdam kaum die Wage, wenn man die grossartige Bibliothek von David Oppenheimer aus dem Beginn des achtzehnten und die des Heimann Josef Michael aus dem ersten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts ausnimmt, die ihrer Bedeutsamkeit wegen eine besondere, eingehende Besprechung verdienen. Marx Assur in Halle um 1755[1], Buchhändler in Reggio, Besitzer alter Drucke und kostbarer Handschriften, Moses Binjamin Foa[2] um 1775, Mose Fliess in Berlin (st. 1775), Jacob Saraval, Rabbiner in Mantua (st. 1782), David Hitzig in Berlin (st. 1799), der fruchtbare Schriftsteller Chajjim Josef David Asulai (st. 1807) in Livorno, Lazarus Riesser in Hamburg (st. 1828) und Meir Bresselau daselbst (st. 1839), welcher 820 gedruckte und 12 handschriftliche Werke besessen, Akiba Eger in Altona (st. 1780), Baruch Jeitteles in Prag, Salomon Hirschel Rabbiner in London (st. 1. Nov. 1842), der auch 120 Handschriften hinterlassen hat, H. Herzberg in Berlin, der 762 Nummern besessen haben soll, Josef David Sinzheim, Rabbiner in Strassburg: alle diese haben zwar mehr oder weniger ansehnliche Büchersammlungen besessen, aber dieselben entbehrten ordentlicher gedruckter Verzeichnisse, und da sie theils bei dem Hinscheiden ihrer Besitzer zerstreuet wurden, theils anderweit verschwanden, so liessen sie für die allgemeine jüdische Bibliographie zum Bedauern der Wissenschaft keine Spuren zurück. Die Saraval'sche Sammlung, welche viele christliche Gelehrte des 18. Jahrhunderts, wie Adler, Bruns und de Rossi, besichtigt haben und Kennicott gekannt hat, ferner die Asulai'sche und Sinzheim'sche, deren Werth man noch aus ihren Werken erkennt: diese und ähnliche lassen es uns um so mehr bedauern, dass kein Verzeichniss ihren Reichthum für die Nachwelt verkündet hat.

Gehen wir zu jenen Sammlungen über, von deren Dasein und beziehentlichem Werth öffentliche gedruckte Verzeichnisse uns Kunde geben, und welche die bibliographische Wissenschaft, gleichviel ob sie die Nachlassenschaften eines Gelehrten oder Bücherliebhabers, eine buchhändlerische Ausbietung zum Verkauf waren

1) Deyhaupt, Chronik des Saalkreises.
2) Bützow'sche Nebenstudien, Th. 1. S. 286.

oder endlich eine besondere Literaturklasse beschrieben, mehr oder weniger bereichert haben. Von der Bibliothek eines Natan Aron ist zu Schwerin 1780 in 8. der Katalog erschienen. Israel Breslau in Hamburg ordnete einen Verkaufskatalog von vorzüglichen hebräischen Büchern an, der zu Hamburg 1791 in 8. gedruckt wurde (32 S.). Von der Bibliothek des Simon Bondi in Dresden (st. 1816) erschien zu Dresden 1817 in 8. der Auctionskatalog, 825 Nummern in 13 Fächern beschreibend. Der bekannte Grammatiker und Kenner der Masora Wolf Heidenheim in Rödelheim (st. 26. Febr. 1832) hatte eine zwar kleine, aber an manchen Seltenheiten reiche Bibliothek, deren Katalog (Rödelheim 1833, 8., 44 S.) 800 gedruckte Werke in 10 Abtheilungen, 82 Handschriften in 72 Nummern und ausserdem 12 handschriftlich hinterlassene Werke Heidenheim's[1] aufzählt. Im Jahre 1839 erschien in Hamburg (in 8., 32 S.) der Katalog der Bibliothek Man van Essen's, welcher sich über 720 in 14 Rubriken vertheilte Werke erstreckte. Isaak Moser in Berlin (st. 1840) besass eine hebräische Büchersammlung von 860 gedruckten und 11 handschriftlichen Werken, von denen die wichtigsten die Berliner königliche Bibliothek angekauft hat, während die übrigen, nur aus 322 mit einem Anhang von 106 Nummern bestehend, in einem schlechten Verkaufskataloge (Berlin 1841 in 8.) ausgeboten wurden. Die kleine Büchersammlung des Braunschweiger Rabbinen Sanwel Eger (st. 1842) umfasste 500 Druckwerke und 24 Handschriften, und wurde in einem gedruckten Verzeichnisse (Hannover 1843 in 4., $^1/_2$ Bogen) ausgeboten. Der erste ordentliche Auctionskatalog hebräischer Bücher erschien hebräisch und lateinisch in Berlin 1845 in 8. (34 Seiten hebr. und 52 Seiten lat. Text), worin 862 Nummern verzeichnet sind, und zwar im hebr. Theile nach alfabetischer Ordnung der Titel und im lateinischen nach alfabetischer Ordnung der Autoren. Den hebräischen Theil fertigte A. Rebenstein, der als Naturforscher und Redacteur bekannt ist. Eine sehr kostbare Bibliothek von hebräischen Ausgaben des 15. Jahrhunderts, von Bibelausgaben mit den seltensten Commentaren und in verschiedenen Sprachen, von hebräischen Handschriften u. s. w. besass der Gelehrte Leon Vita Saraval in Triest (geb. 1771, gest. 1852). Von dieser Sammlung hat sein Sohn M. Saraval einen Verkaufskatalog in französischer Sprache veröffentlicht (Triest 1853 in 8., S. 100), welcher 1490 Nummern

1) Der Schreiber Dieses erwarb aus dem Nachlasse Heidenheims 600 Ergänzungen zur Buxtorf'schen Concordanz.

in folgende 6 Rubriken vertheilt: 1. die seltenen hebräischen Drucke des 15. Jahrhunderts; 2. die Bibel und alles dahin Gehörige in chronologischer Ordnung; 3. hebräische Werke aller Fächer in alfabetischer Ordnung der Autoren; 4. die anonymen und nicht hebräischen Werke, welche aber zur jüdischen Literatur gehören; 5. anonyme hebräische Werke in alfabetischer Ordnung der Titel u. s. w., und endlich 6. die hebräischen Handschriften, 69 Codices. Diese zum Verkaufe ausgebotene Büchersammlung wurde für die Bibliothek des jüdischen Seminars in Breslau erstanden. In neuester Zeit (1859) ist die Bibliothek des G. Salomon (st. 1862), Predigers in Hamburg, in einem Auctionskataloge von H. Hartung unter Ueberschrift »Judaica« von Nr. 908—1315 und unter Ueberschrift »hebräische Literatur« von Nr. 2818—2935 vorgeführt worden. Nach einer andern Seite hin als die Saraval'sche Sammlung verdient die von Isaac de Costa in Amsterdam (st. 28. April 1860) besonderer Beachtung. Die de Costa'sche schätzbare Bibliothek, deren Verzeichniss von H. Roest angefertigt wurde (Amst. 1861, 8. S. 120), enthielt neben einer theologischen Abtheilung (S. 1—72) auch eine Sammlung von jüdischen Werken in spanischer, portugiesischer und hebräischer Sprache, und ausser den Druckwerken auch kostbare Handschriften dieser Gattung. Die Schriften von Samuel Usque, Josef de la Vega, Antonio Henriquez Gomez, Miguel de Silveyra, David Israel Lopez-Laguna, Juan Pinto Delgado u. A. fanden sich in dieser Sammlung, welche 1861 öffentlich versteigert wurde. Endlich ist hier noch die Büchersammlung des am 7. März 1860 in Triest verstorbnen Giuseppe Almanzi, der als hebräischer Dichter, Biograph und ausgezeichneter Bücherkenner einen Namen von gutem Klang hatte, zu erwähnen. Seine hinterlassene an seltnen hebräischen Drucksachen und kostbaren Handschriften reiche Bibliothek, welche die Saraval'sche weit überragt, ist zwar gegenwärtig noch in keinem Kataloge beschrieben worden, indess verleihen die mannigfachen Mittheilungen aus derselben in den jüdischen Literaturblättern durch seinen innigsten Freund Samuel David Luzzatto, die schätzbaren Beiträge über italienische Drucke und seltne Ausgaben, welche Almanzi in eigener Schrift mir vor vielen Jahren für die »Bibliotheca judaica« gegeben und die ich benutzt habe, sowie endlich die Beschreibung der Almanzi'schen Handschriften in dem ha-Maskir (IV. S. 52 — V. S. 132), wo bereits 228 Codices mit zum Theil mehreren (sogar bis 11) Werken beschrieben sind, dieser Bibliothek einen für die Wissenschaft nützlichen Charakter und ist dieselbe

einer grossen Beachtung werth. Nächstens soll übrigens von seinem Schwager Castelfranco ein raisonnirender Katalog dieser herrlichen Bibliothek erscheinen. Von der ausgezeichneten und sehr werthvollen hebräischen Handschriften-Sammlung des Isaak Samuel Reggio[1] in Görz, die aus 156 Codices bestand, und von der reichen Bibliothek gedruckter hebräischer Werke des Bernhard Beer in Dresden[2], besitze ich eigenhändige Verzeichnisse. Diesen aus dem jüdischen Bücherwesen erhaltenen bibliographischen Mittheilungen sind noch die zahlreichen Kataloge hinterlassener Büchersammlungen von seit zwei Jahrhunderten verstorbenen Hebraisten, Orientalisten und berühmten Theologen beizuzählen, die für ihre Studien und Forschungen auch eine Anzahl hebräischer oder das Judenthum betreffender Schriften gesammelt haben, welche in den Verkaufskatalogen verzeichnet sind. So z. B. die Kataloge der Bibliotheken von Georg Wicel (Köln, 1553, 8.), Jacob Trigland (Leyden, 1706, 8.), A. H. Anquetil du Perron (Paris, 1805, 8.), O. G. Tychsen (Rostock, 1817, 8.), Schultens (Leyden, 1841, 8.), Wilh. Gesenius (Halle, 1843, 8.), Kleuker (Kiel, 1828, 8.), Münter (Hafn. 1830, 8.), Rask (ib. 1833, 8.), Ant. Theod. Hartmann (Rostock, 1838, 8.) und von andern Gelehrten. Auch einzelne die jüdische Bibliographie berührende Arbeiten würden hierher gehören, als »Reuss, Beschreibung merkwürdiger Bücher aus der Univ.-Bibl. zu Tübingen vom Jahre 1468—77 und zwei hebräische Fragmente (Tübingen, 1780, 8.)« und andre mehr.

Die Büchereien der einzelnen Juden, über die keine gedruckten Verzeichnisse angefertigt wurden, und diejenigen jüdischen Büchersammlungen, von denen gedruckte Kataloge vorliegen, geben uns bereits ein Bild des jüdischen Bücherwesens in den letzten Jahrhunderten und bieten mehr oder weniger brauchbares Material für eine wissenschaftliche Bibliographie und deren geschichtliche Entwickelung. Diesen uns noch jetzt zugänglichen Verzeichnissen mögen diejenigen sich anschliessen, deren ältere christliche Bibliographen gedenken und die sie zu benutzen suchten, die aber für uns nur als Citate erscheinen können, da sie nicht mehr zu finden sind. Georg Wicel berichtet 1542 in seinem Werkchen Idiomata über eine talmudische Bibliothek des Paul Nedek in Bamberg und über eine des Friedrich Lukrez in Ulm, ohne dass wir sonstwo irgend eine Spur von denselben finden. Conrad Gesner (st. 1565)

1) geb. 15. Aug. 1785 und gest. 29. Aug. 1855 in Görz.
2) geb. im Juli 1801, gest. 1. Juli 1861.

theilt in seinen Pandecten (p. 42) einen aus Venedig erhaltenen Auctions-Katalog von hebräischen Werken mit. Johann Buxtorf der ältere (st. 1629) hat ein Verzeichniss hebräischer Werke aus Frankfurt a. M. erhalten, das er in seiner Bibliotheca rabbinica benutzt hat, wie Bartolocci eins aus Venedig, das er im zweiten Theile seiner Bibliotheca (p. 280) anführt. Der Bischof Jean Plantavizio (st. 1651) in Lodeva hatte Kataloge aus Prag und Venedig erhalten, die er in seiner »Bibliotheca hebraica« (Lodeva, 1644, f.) benutzt hat, und Wolf hat in seiner »Bibliotheca« ausser den uns bekannten gedruckten Bücherverzeichnissen noch einen geschriebenen hebräischen Katalog aus Venedig, ein Bücherverzeichniss von einem Ungenannten, einen gedruckten über 18 Seiten starken Katalog rabbinischer Bücher (Hannover, 1721, 8.), ein Verzeichniss jüdisch-spanischer Bücher (Amst. 1721, 8.) und den bibliographischen Briefwechsel zwischen Jacob Aboab und Unger sehr stark für sein grossartiges Werk verwendet. Einen Leydener Katalog nahm Sabbatai Bass neben andern Materialien zu seinem Sifte Jeschenim zu Hülfe, und de Rossi hatte bei Ausarbeitung seines Dizzionario storico Verzeichnisse von hebräischen gedruckten und handschriftlichen Werken vor sich.

Nicht minder fruchtbar und für die jüdische Wissenschaft nützlich waren diejenigen jüdischen Büchersammlungen, welche Grundlagen zu Staats- oder Gemeindebibliotheken wurden. Ein um 1700 aus Amsterdam in London eingewanderter jüdischer Kaufmann, Salomo ben Isaak da Costa, beigenannt Athias, besass eine Sammlung von 180 werthvollen hebräischen Werken, die er 1759 dem British Museum bei seiner Gründung als Grundlage zum Geschenke machte. Rafael Emanuel Mendole, Privatmann in Mantua, hatte eine ansehnliche und reiche hebräische Bibliothek, welche im Jahre 1767 die Grundlage der nun aus 4500 Bänden bestehenden Gemeindebibliothek daselbst geworden ist. Ein gewisser Simon Mose Levi aus Nizza war 1769 im Besitze einer schönen Sammlung hebräischer Bücher, die er der Mantuaner Gemeindebibliothek schenkte. Ferner hatte in der neuesten Zeit ein gewisser Samuel della Vida in Venedig eine hebräische Bibliothek, die ein gewisser Maestro Soare kaufte und von welcher ein schriftlicher Katalog existirt. Michael Josef in London (st. 1849) hinterliess eine hebräische Büchersammlung, welche von seinem Sohne Walther Josef der Jews' College Library übergeben wurde. Büchersammlungen von K. S. Günsburg und M. B. Friedenthal in Breslau sind in die Bibliothek der Synagogen-Gemeinde daselbst ge-

kommen und werden im gedruckten Kataloge (Breslau 1861, 8.) besonders verzeichnet. Hingegen ist die schöne Bibliothek von M. J. Jost (st. 20. Nov. 1860) in einer öffentlichen Versteigerung zerstreut worden. Aus der vorzüglichen und an seltenen Ausgaben und werthvollen Handschriften reichen Bibliothek des S. D. Luzzatto in Padua wurde bis jetzt blos Einiges über seltene Ausgaben [1] und sonst über seltene Handschriften in Kerem Chemed, Literaturblatt des Orients, Ozar Nechmad u. s. w. veröffentlicht, obgleich eine ausführliche Beschreibung dieser Sammlung sehr erwünscht wäre. Mortara in Mantua, der eine Sammlung von karäischen gedruckten und handschriftlichen Werken besitzt, kündigt soeben eine Beschreibung seiner Handschriften an. Die namentlich an hebräischen Schriften reiche Büchersammlung von A. Geiger [2] in Breslau wird vom Besitzer zu literaturgeschichtlichen Abhandlungen vielfach benutzt, und es wäre wünschenswerth, dass die Bibliothek Rosenthal's in Hannover, die jetzt vielleicht die grösste in Deutschland ist, zu ähnlichem Zwecke nutzbar gemacht würde. Ich beschliesse diese Aufzählung mit der ungefähr 550 hebräische Druckwerke umfassenden Bibliothek von Abraham Cohn in Posen, der in seinem Kataloge in 22 Rubriken die Bücher beschreibt und von einigen Seltenheiten Bericht giebt [3].

Dienstbar für das Studium des jüdischen Schriftthums und seiner Geschichte könnten die Bibliotheken der jüdischen Gemeinden oder der jüdischen Institute werden, wenn sie in grösserer Zahl als bis jetzt vorhanden wären, und wenn deren Inhalt durch Verzeichnisse zur Kunde der Literaturforscher käme. Jedoch auch bei ihrer Seltenheit und trotz ihrer Unnutzbarkeit wegen des Mangels von Verzeichnissen verdienen sie hier einer Erwähnung, wenn auch nur um der so nahe liegenden und wünschenswerthen Einrichtung zu einer grössern Verbreitung zu verhelfen. Im Mai 1767 wurde die Gemeinde-Bibliothek zu Mantua durch Ankauf der Privatbibliothek des Rafael Emanuel Mendole gegen eine Lebensrente von 50 Lire monatlich errichtet und die zwei ersten Lehrer der Talmud-Tora wurden mit Gehalt als Custoden dabei angestellt. Aus Gemeindemitteln und Geschenken, namentlich von S. M. Levi aus Nizza, wuchs die Sammlung auf 4500 Werke an und die Handschriften dieser Sammlung beschreibt

1) ha-Maskir I. S. 41. 86; II. S. 18.
2) ib. I. S. 124.
3) ib. I. S. 63—4.

der Mantuaner Rabbiner Mortara soeben in kritischer Weise[1], wobei er nur durch das Missgeschick, dass das Bibliothekgebäude im Jahre 1861 niederbrannte, zeitweilig unterbrochen worden ist. Die kleine jüdische Gemeinde zu Pitilione im Toskanischen hat ebenfalls eine Gemeindebibliothek. Sehr bedeutend ist die jüdische Seminarbibliothek zu Breslau. Das jüdisch-theologische Seminar, von dem im Jahre 1846 (28. Jan.) zu Breslau verstorbenen J. Fränkel letztwillig angeordnet, aber erst im Jahre 1854 wirklich errichtet, hatte bei der Eröffnung nur eine sehr unbedeutende Bibliothek überkommen, die jedoch durch einige Geschenke von Ferdinand Hirt und der Frau Johanna Levy, den Rabbinern Bodenheimer, Wiener und vielen Andern bereichert, vorzüglich aber durch Ankauf der Saraval'schen Bibliothek und jetzt durch das Geschenk eines grossen Theiles der Beer'schen Sammlung sehr bedeutend geworden ist. Auch eine ansehnliche Büchersammlung von Hrn. Spanjer Herford in Detmold, welche die Bibliothek zum Geschenke erhalten, hat zur Bereicherung beigetragen. G. Wolf in Wien, ein Schwiegersohn Beer's, bearbeitet gegenwärtig einen Katalog dieser Seminarbibliothek für den Druck, und da auch nach aussen hin Bücher verliehen werden, so wird dadurch der Nutzen für die jüdische Wissenschaft beträchtlich gesteigert werden. An diese kostbare Sammlung schliesst sich nothwendigerweise die Bibliothek der Breslauer Synagogen-Gemeinde an, von der zu Breslau 1861 in 8. (100 S.) ein Katalog von über 1000 Bänden erschienen ist. Diese Bibliothek ist aus dem am 29. Mai 1842 eröffneten israelitischen Lehr- und Lese-Vereine hervorgegangen, vertragsmässig seit dem Jahre 1844 im Fränkel'schen Hospital aufgestellt, und nun zur Gemeinde-Bibliothek geworden, wozu die Gemeinde jährlich 60 Thaler bewilligt und deren Verwaltung sie Geiger übertragen hat. Schon als Vereinsbibliothek sind von ihr zwei Verzeichnisse (Breslau, 1843, 8. und ib. 1844, 8.) erschienen und wahrscheinlich auch später noch dergleichen; jetzt sind noch Sammlungen von Günsburg und Friedenthal als Legate hinzugekommen. Während also Breslau gegenwärtig zwei jüdische Bibliotheken besitzt, haben andere Gemeinden nicht einmal eine, da die frühere Sitte, dass jede nur ziemlich ansehnliche Gemeinde ein Lehrhaus (Bet ha-Midrasch) mit einer rabbinischen Büchersammlung haben musste, ganz verschwunden ist und eine neue Anordnung sich noch nicht herausgebildet hat. Die Religionsschule der jüdischen Cultusgemeinde zu

1) ha-Maskir I. S. 68. 105; II. S. 19. 93; III. S. 32. 57; IV. S. 48. 74.

Wien hat zwar in neuester Zeit eine Jugendbibliothek von ca. 300 Bänden zusammengebracht, deren Verzeichniss Wien 1861 in 8. (11 S.) erschienen ist, aber Zahl und Bedeutung der Sammlung sind nicht sehr beträchtlich. Ebensowenig Erhebliches lässt sich über die jüdische Bibliothek in Sussex Hall, jetzt Jew's College, berichten. Im Jahre 1844 ist diese einzige aus 4000 Bänden bestehende Bibliothek der englischen Judenschaft öffentlich versteigert worden und C. M. Rothschild erstand sie für 200 £. Dem Hauptlehrer des Jew's College, B. Abrahams, wurde es später von Rothschild gestattet, diejenigen Werke auszuwählen, die für das Institut von Interesse wären, und die ausgewählten bilden nun von Neuem eine schwache Grundlage zu einer Gemeindebibliothek. Durch das Geschenk der nachgelassenen Bücher von Michael Josef ist gegenwärtig die Jew's College Library zwar bereichert worden, immerhin aber ist diese Sammlung noch so unbedeutend, dass es für die reiche englische Judenschaft beschämend sein muss. Nicht unerwähnt kann hier die hebräische Bibliothek des Londoner Bet ha-Midrasch bleiben. Diese eigentliche Gemeinde-Bibliothek hat zum grössten Theile die Sammlung des Rabbiners Salomon Hirschel erworben, besitzt auch kostbare Handschriften, Incunabeln und Seltenheiten, und es ist nur zu bedauern, dass kein Katalog darüber vorhanden ist. Ich schliesse diesen Bericht über Gemeinde- und Institutbibliotheken mit derjenigen der Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt in Berlin, die gut angelegt ist und hoffentlich schnell zum Nutzen der Wissenschaft anwachsen wird. Das Institut oder Bet ha-Midrasch wurde bereits den 23. October 1774 durch genannten Veitel legirt und begründet, aber bis zum 12. Nov. 1856 so einseitig und nachlässig verwaltet, dass es einer förmlichen Auflösung gleichkam. Erst mit der neuen Organisation dieser Stiftung erstand auch die Anlage einer jüdischen Bibliothek dabei, nachdem die vom Stifter eingerichtete talmudische Büchersammlung bis auf 24 Bände verschleppt worden war. Die neu organisirte Verwaltung hat von dem Legate einen Fonds abgezweigt, um nützliche Werke anzukaufen und manche Seltenheiten zu erwerben. So bestand neben 30 Bänden, welche Geschenke sind, beim Beginne des Jahres 1862 die Bibliothek aus 140 Werken in 270 Bänden, ausser der zur häuslichen Benutzung für die Zuhörer angeschafften Sammlung.

Unter den vielfach versprengten und zerstreuten Hülfsmitteln zu einer annährungsweise vollständigen wissenschaftlichen Bibliographie, und somit zur geschichtlichen Darstellung der Literatur-

Entwickelung, spielen die in den letzten fünf Jahrhunderten errichteten grossartigen Staatsbibliotheken, wohin sich wenn auch nicht das Meiste so doch das Beste des jüdischen Schriftthums geflüchtet und wo es vor der Vernichtung der barbarischen Zeiten Schutz gefunden hat, die erste Rolle. Der Mangel solcher Bibliotheken bis zum Ausgange des Mittelalters hat Tausende von jüdischen Schriften der Vernichtung preisgegeben und selbst die Namen derselben sammt ihren Urhebern vergessen gemacht. Es ist daher nicht hoch genug anzuschlagen, dass wenigstens die spätere Errichtung solcher Staatsbüchereien die dunkeln Blätter der Literaturgeschichte beleuchtet und die tabula rasa gewisser Epochen mit reichen Ergebnissen ausgefüllt hat. Da jedoch die Beschreibung der so sehr zahlreichen Staatsbibliotheken, in denen auch jüdische Werke in hebräischer, lateinischer, spanischer, italienischer Sprache aufbewahrt werden, sogar schon für eine besondere literarische Arbeit zu umfänglich werden und die Kräfte eines Einzelnen übersteigen müsste, so kann es hier in dieser Skizze umsoweniger meine Aufgabe sein, solche Sammlungen ausführlich zu besprechen, zumal von den meisten nur geschriebene, nicht gedruckte Kataloge sich vorfinden. Es wird auch für unseren Zweck vollkommen genügen, wenn ich blos diejenigen öffentlichen Bibliotheken hervorhebe, die ihrer hebräischen Sammlungen wegen ruhmvoll in wissenschaftlichen Werken genannt werden, oder die durch ausgezeichnete Kataloge, namentlich der Handschriften, aus ihrem Dunkel herausgetreten sind. In dieser Beschränkung kann ich hier nur die Vaticana in Rom, die Mediceo-Laurentiana in Florenz, die öffentlichen Bibliotheken zu Parma, Turin und Venedig, die grossartige zu Paris und die merkwürdige zu Leyden, vorzüglich aber die grossartigste, das British Museum in London, welches die kostbare Michael'sche Sammlung, und die Bibliothek zu Oxford, welche die Oppenheimer'sche in sich aufgenommen hat, endlich aus unserem deutschen Vaterlande blos die zu München, Wien und Leipzig näher berühren. Bei dieser geringen Zahl der zu besprechenden öffentlichen Sammlungen ist natürlich weder eine chronologische noch eine alfabetische Reihenfolge nothwendig und ich lasse daher die Besprechung hier in derjenigen Weise folgen, wie sich der Stoff zufällig darbietet.

Den Reigen möge die Stadt der kunstsinnigen Mediceer, das bei dem Aufleuchten der literarischen Kultur hochberühmte Florenz eröffnen. Beim Beginne des 15. Jahrhunderts, als das mächtige Aufblühen der Wissenschaften in weitern Kreisen be-

gann, begründete der für die Wissenschaft begeisterte Cosmo de Medici (geb. 1389, gest. 1464) mit seinem Bruder Lorenzo fünf grosse, aus allen Wissensfächern mit Mühen und Kosten zusammengebrachte Büchersammlungen, von denen die sogenannte »Mediceo-Laurentiana« zu Florenz, die noch gegenwärtig nach 460 Jahren besteht, für das jüdische Schriftthum von Bedeutung ist[1]. Die Sammlung, welche zuerst als Hausbibliothek galt und erst später in die Räume des Klosters St. Lorenzo gebracht und daher Bibliotheca Mediceo-Laurentiana genannt wurde, bestand natürlich nur aus Handschriften, die grossentheils erworben oder auch seit 1412 auf Veranstaltung Cosmo's abgeschrieben wurden. Erst bei Vermehrung dieser Bibliothek im Laufe des 15. und in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts ist sie auch durch eine Anzahl Druckwerke vermehrt worden. In dieser »Laurentiana« zu Florenz ist nun eine ausgezeichnete Handschriften-Sammlung hebräischer und rabbinischer Werke, die seit dem Beginne des 17. Jahrhunderts öfters beschrieben wurden und von denen manche Unica und seltne Kostbarkeiten es verdienen durch den Druck vervielfältigt zu werden. Im Jahre 1652 durchmusterte der dänische Professor Wilhelm Lange die orientalischen und griechischen Handschriften der Laurentiana und schrieb einen allgemeinen, sehr kurz gefassten Katalog, worin auch 178 hebräische Codices beschrieben sind[2]. Im Jahre 1701 bearbeitete, auf Veranlassung Cosmo's III., der Orientalist Bernard de Montfaucon an 70 Fächer (Plutei) dieser Bibliothek und gab im 1. Theile seiner Bibliotheca Bibliothecarum auch eine kurze Verzeichnung vieler daselbst befindlicher hebräischer Handschriften. Später beschrieb Montfaucon die hebräischen Handschriften dieser Bibliothek in einem eigenen Katalog, aus welchem ebenso wie aus dem von Lange der spätere Beschreiber Biscioni bei jedem Codex das dort Angegebene seiner Arbeit voranschickt. Nach diesen ganz ungenügenden Vorarbeiten von Lange und Montfaucon unternahm es der Canonicus des Klosters von St. Lorenzo und Vorsteher dieser Bibliothek, Antonio

1) Eine ausführliche Geschichte dieser Bibliothek bis zum Jahre 1750, so wie über das Schicksal der andern 4 Bibliotheken, über das Verhältniss der Mediceer zu denselben und über die, welche diese Bibliothek ganz oder theilweise benutzt, besprochen oder beschrieben haben, gibt Ant. Mar. Biscioni in einer »Praefatio« zu seinem Catalog (1752—6) einen ausführlichen Bericht.

2) Dieser Katalog erschien u. d. T. »Catalogus codicum Mss. Bibliothecae locupletissimae Mediceae concinnatus« als Anhang zu »Petri Lambeci Prodromus historiae literariae, et tabula duplex chronographica universalis etc.« Lpz. u. Ff. 1710, f.

Maria Biscioni (st. den 28. Mai 1756), eine ausführliche, die vorgängigen Arbeiten kritisirende Beschreibung der Handschriften zu veranstalten, deren erster Theil die orientalischen Codices umfasst und deren Veröffentlichung zu Florenz 1752 begonnen und erst 1757 vollendet wurde[1]. Da Biscioni vor Vollendung des Druckes gestorben war, so ist die als Vorrede gegebene Geschichte der Bibliothek von seinem Nachfolger Andrea Pietro Giulianelli vollendet worden, welcher das grosse Werk zugleich mit 10 Indices versehen hat. Die hebräischen Codices der Laurentiana, die sehr ausführlich, wenn auch nicht gerade kritisch von Biscioni beschrieben wurden, sind an Zahl 221, von denen die meisten mehrere Werke, zuweilen sogar 8 bis 10 enthalten[2]. Der erwähnte Giulianelli bearbeitete auch den weitschichtigen Katalog Biscioni's, mit Weglassung der Geschichte der Bibliothek, der Abhandlungen und Stiche, der Indices u. s. w., in einer gefälligen Octav-Ausgabe (Florenz, 1757, 8.)[3] und fügte noch die Beschreibung von 10 hebräischen Codices der Bibliotheca Palatina daselbst im Auszuge hinzu, und zwar nach dem Katalog von dem Erzbischof Stefano Evodeo Assemani.

Die schon sehr ansehnliche Bibliotheca Palatina, welche Cosmo III. aus den Privatsammlungen der mediceïschen Familie für den öffentlichen Gebrauch begründet hatte, wurde von Antonio Magliabechi (geb. 1633, gest. 1714), welcher Vorsteher der Palatina war und für sich eine überaus reiche, namentlich durch Druckwerke vorzügliche Bibliothek angelegt hatte, einige Tage vor seinem Tode (1714) ebenfalls dem florentinischen Publicum übergeben und neben der Palatina aufgestellt. Der Magliabechi'sche Grundstock wurde durch die ausgewählte Sammlung des Ritters Antonio Francesco Marmio und aus andern weniger bedeutenden Sammlungen noch vermehrt und neben der Palatina als öffentliche Bibliothek aufgestellt, mit einem eigenen Vorsteher Ferdinando Fossio. Von hebräischen oder jüdischen Werken in andern Sprachen können aber nur diejenigen für die allgemeine jüdische Biblio-

1) Der Titel dieses Katalogs ist: Bibliothecae Mediceo-Laurentianae Catalogus ab Antonio Maria Biscionio S. T. D. et Basilicae S. Laurentii Canonico ac ejusdem Bibliothecae regio praefecto sub auspiciis Francisci Romanorum Imperatoris magni Etruriae ducis etc. etc. etc. digestus atque editus. Tomus primus, codices orientales complectens: Florenz 1752—7, f.

2) Nämlich Schrank (Pluteus) I. hat 52, II. hat 53, III. hat 16, XLIV. hat 13 und Schrank LXXXVIII. hat 56 Codices.

3) Der Titel ist: Bibliothecae hebraicae graecae Florentinae etc. Florenz, 1757, 8.

graphie von Nutzen sein, welche in dem grossen und weitschichtigen zweibändigen Katalog der im 15. Jahrhundert gedruckten Werke, die in der Magliabechiana zu Florenz gesammelt sind, von genanntem Fossio verzeichnet wurden. Dieser Katalog ist zu Florenz 1793 in Folio herausgegeben worden[1]. Aus dem fast erschöpften Reichthum in dieser Specialität lässt sich mit Recht auf die grosse Anzahl der Ausgaben des 16. Jahrhunderts und der Handschriften schliessen, und es ist sehr zu bedauern, dass darüber nur für die Bibliothek geschriebene Indices vorhanden sind.

Von Florenz aus wollen wir uns zu der königlichen Bibliothek des Athenäum zu Turin wenden, die im Rufe der freiesten Zugänglichkeit steht und gegenwärtig nicht arm an jüdischen handschriftlichen und seltenen gedruckten Werken ist. Die alte Sammlung dieser Turiner Bibliothek, wie sie Giuseppe Pasini im J. 1749 ausführlich beschrieben[2], hat freilich von jüdischen Werken nur eine unbedeutende Anzahl, und Turin steht in Bezug auf die Bibliothek noch lange nicht an der Spitze Italiens. Allein dadurch, dass die herrliche Privatbibliothek des in der orientalischen und griechischen Literatur gelehrten Abate Thomas Valperga-Calusio im J. 1818 durch letztwilliges Vermächtniss der Turiner Bibliothek beigefügt wurde, gewann das Athenäum eine Anzahl hebräischer Handschriften und Druckwerke, worunter sehr werthvolle sind. Der Professor der orientalischen Sprachen an der Universität zu Turin, der berühmte Koptolog Amadeo Peyron, gab im Auftrag der Turiner städtischen Verwaltung gleich nach dem Tode Valperga-Calusio's (1818) ein kurzes aus drei Abtheilungen bestehendes Verzeichniss dieser erworbenen Privatbibliothek heraus[3]. Unter

1) Der Titel dieses Verzeichnisses ist: Catalogus codicum saeculo XV. impressorum qui in publica Bibliotheca Magliabechiana Florentiae adservantur auctore Ferdinando Fossio ejusdem Bibliothecae praefecto. Tomus primus: Florenz, 1793, f. Bei Cajetano Cambiaggio Beggio (in 1012 Columnen). Tomus secundus: ib. 1794, f. (Columnen 844). Dann folgen Addenda et emendanda (von Col. 845—964). Ein 3. Theil bespricht noch manche Ausgaben aus den Jahren von 1476—1484 so wie die Editiones dubiae, suppositae, commentitiae (30 S.). Hierauf folgt ein Catalog später angeschaffter oder erst aufgefundener Ausgaben des 15. Jahrh. (154 Col.) und endlich eine Synopsis chronologica von 1459 bis 1500 und ein alfab. Verzeichniss derjenigen Ausgaben, die einer Bezeichnung des Druckjahres entbehren (222 Col.). Zuletzt noch ein Index der Typographen.

2) Jos. Pasinus, Catalogus Bibl. Reg. Taurinensis Athenaei etc. Turin, 1749, f.

3) Notitia librorum manu typisve descriptorum qui donante ab Thoma Valperga-Calusio V. CL. illati sunt in Reg. Taurinensis Athenaei Bibliothecam. Bibliographica et critica descriptione illustravit, anecdota passim inseruit Amadeus Peyron: Lpz. 1820, 4. Weigel. Eigenthümlich ist im Vorworte die Entschuldigung Peyron's, dass er sich mit dem jüdischen Schriftthume befasst, und das offene Bekenntniss, dass man allgemein eine Abneigung dagegen habe!

der Rubrik »Codices manuscripti« sind ca. 80 hebräische Codices mit nahe an 400 Werken, unter der Rubrik »Drucke des 15. Jahrhunderts« sind einige seltene Druckwerke, und unter »libri editi Rabbinici« befinden sich die seltensten Ausgaben des 16. und 17. Jahrhunderts verzeichnet[1]. Durch diesen Katalog kann, bei aller peinlichen Kürze, manches Datum in unsern Bibliographien berichtigt werden.

In den Forschungen über älteres jüdisches Schriftthum wird zuweilen der grossen und herrlichen Bibliothek zu Parma gedacht, aber häufiger der ausgezeichneten Sammlung hebräischer Handschriften von de Rossi, welche den Ruhm und den Glanz der Parmesaner Bibliothek ausmacht, da diese durch die Erwerbung des de Rossi'schen Schatzes erst eigentlich bekannt geworden ist. Der fromme katholische Geistliche und Professor der orientalischen Sprachen an der Universität zu Parma, Giovanni Bernardo de Rossi (st. im März 1831), ist es, der in Bezug auf jüdische gedruckte oder handschriftliche Werke hier genannt wird, seitdem seine kostbare Sammlung der herzogl. öffentlichen Bibliothek durch Erwerbung einverleibt wurde, und wir haben daher bei Parma vornehmlich von den Schätzen de Rossi's zu berichten. Durch Kennicott's unermüdliche Aufsuchung von Bibelhandschriften, um den Varianten für die Schriften des alten Testaments nachzuspüren, veranlasst, regte de Rossi im letzten Viertel des 18. Jahrh.'s zunächst zum Ankauf von Bibeln und Schriftkommentaren an[2]. Aber hierdurch wuchs die Lust an jüdischen Handschriften und seltenen jüdischen Druckwerken überhaupt, und der Besitz einer grossartigen, selbst die von Oxford in mancher Hinsicht übertreffenden Bibliothek verschaffte ihm eine so tiefe Einsicht in das jüdische Bücherwesen, dass er über seltene und erste Drucke[3], berühmte jüdische Autoren[4] und über jüdische Handschriften mit unbe-

1) Es folgen dann noch »Libri caeterarum linguarum editi post saeculum XV.«, welche Rubrik aber nicht mehr hierher gehört.

2) Die Früchte dieser Bemühungen waren: 1. Apparatus hebraeo-biblicus s. Mss. editique codices sacri textus (Parma, 1782, 8.); 2. De ignotis nonnullis antiquissimis hebr. textus editionibus etc. (Erlangen, 1783, 4.); 3. Specimen variarum lectionum sacri textus etc. (Rom, 1782, 8.); 4. Variae lectiones veteris testamenti etc. 4 voll. (Parma, 1784—88, 4.).

3) Er schrieb auf diesem Gebiete: 1. De hebraicae typographiae origine ac primitiis commentatio: Parma, 1776, 4. — 2. Annali ebreo-tipografici di Sabbioneta: ib. 1780, 4. — 3. De typographia hebr. Ferrar. comment. historicus: ib. 1780, 8. — 4. Annales hebraeo-typogr. sec. XV—XVI: ib. 1795, 4. — 5. Annali ebreo-tipografici de Cremona: ib. 1808, 8.

4) Er schrieb: Dizzionario storico degli autori ebrei che delle loro opere. 2 voll.: ib. 1802, 8. — 2. Bibliotheca judaica antichristiana: ib. 1800, 8.

fangenem Blicke und vieler Sachkenntniss schreiben konnte. Diese grossartige de Rossi'sche Bibliothek hatte im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts einen grossen Ruf durch ganz Europa, und Fürsten haben sich schon um deren Erwerbung bemüht, als sie noch nicht den spätern Umfang erlangt hatte, wo sie sich nun fast über das ganze jüdische Schriftthum erstreckt. Michaelis in seiner orientalischen Bibliothek und Adler in seiner römischen biblisch-kritischen Reise gedenken ihrer ruhmvoll. Bruns in seinen Anmerkungen zu Kennicott's dissertationes generales in den Helmstädtischen Annalen, der Spanier Andres und der Turiner Valperga, sowie Fabricius und Oberlin, Alle sind des Lobes voll über diese kostbare Bücher-Sammlung, und Manche sind nach Parma gewandert, um aus dieser Bibliothek sich Raths zu erholen. Von der de Rossi'schen Sammlung der seltensten hebräischen Druckwerke abgesehen, da uns über dieselben kein gedruckter Katalog Kunde giebt, richten wir unser Augenmerk auf die fast einzige Sammlung von hebräischen Handschriften, welche dieser Gelehrte mit Mühe und Kosten in solcher Menge zusammengebracht, wie kaum irgend eine öffentliche oder Privat-Bibliothek. Die bibliographische Wissenschaft, welche de Rossi längst zu ihren Priestern zählt, weiss es ihm Dank, dass er in drei Bänden diese Handschriften selbst beschrieben und veröffentlicht hat[1]. Diese aus 1377 Codices mit fast 5400 Werken bestehende Bibliothek, welche Marie Louise, die Herzogin von Parma, erworben, zählt, mit Ausnahme von 70 biblischen Codices, zu dem nachbiblischen jüdischen Schriftthum und hat viele Unica und Seltenheiten, manche Autographa von unschätzbarem Werth, sowie unbekannte und alte Handschriften, wie sie kaum in einer andern öffentlichen Bibliothek zu finden sind. Die verwittwete Kaiserin Marie Louise, die genannte Grossherzogin von Parma, war stets bereit auf Anschaffung hebräischer Handschriften Geld zu verwenden, und noch kurz vor ihrem Tode (1846) kaufte sie als Ergänzung der de Rossi'schen Sammlung von S. G. Stern 112 kostbare jüdische Handschriften, worunter das Bet ha-Bechira mit über 36 talmudischen Traktaten. Der Verkäufer gab darüber zu Parma 1847 einen ausführlichen Katalog

---

1) Der Titel dieser gedruckten Beschreibung ist: Manuscripti Codices hebraici Bibliothecae J. B. de Rossi, ling. orient. Prof. accurate ab eodem descripti et illustrati. Accedit Appendix qua continentur Mss. codices reliqui al. linguarum. 3 Voll.: Parma, 1818, 8. Der erste Band beschreibt 346 Codices mit c. 1400, der zweite 512 mit c. 2000 und der dritte 517 Codices mit c. 2000 Werken, zusammen 1377 Codices mit c. 5400 Werken.

heraus, der jedoch wenig in Deutschland zu finden ist[1]. Ob die Bibliothek auch ausser der de Rossi'schen Sammlung hebräische Werke von Bedeutung hat, ist aus den zugänglichen Quellen nicht zu ersehen.

Bevor wir von Italien, dem berühmten Lande der Bücher- und Kunstsammlungen, scheiden, haben wir (ausser der Erwähnung Roms) noch zweier Bibliotheken zu gedenken, die zwar nicht unbedeutende Schätze jüdischen Schriftthums in sich bergen, aber in dieser Hinsicht meines Wissens nicht einmal durch schlechte Kataloge näher bekannt sind. Ich meine die Libreria di San Marco di Venezia und die Libreria di San Ambrosio zu Mailand. Die griechischen, lateinischen und italienischen Handschriften des San Marco beschrieb 1650 bereits Giacomo Filippe Tomasini und nach der spätern Bereicherung durch den Kardinal Bessarion bearbcitete Lorenzo Teupulo in zwei grossen Foliobänden (Venedig, 1740, f.) dieselbe Abtheilung der Handschriften auf Veranlassung des venezianischen Senats[2]. Zwar verzeichnet auch dieser weitschichtige Katalog so manches Werk, das für das jüdische Schriftthum von Werth ist; es ist jedoch zu bedauern, dass man keine Kunde von einem Verzeichnisse hebräischer oder rabbinischer Werke erhält, um so mehr, als aus dem Kataloge selbst sichtbar ist, dass derartige Werke da sind. Dasselbe ist mit der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand der Fall. Boscha schrieb über Ursprung und Stand dieser Bibliothek (Mailand, 1672, 4.), Andere verfertigten Kataloge derselben; jedoch habe ich die jüdischen Werke daselbst nicht verzeichnet gefunden. In Padua ist Hauptbestandtheil der grossen Büchersammlung die Bibliotheca Naniana, deren orientalische Handschriften, nämlich die syrischen, persischen, türkischen, arabischen, nebst der in einem besondern Kataloge verzeichneten seltenen Sammlung von Golius[3], der Professor Simone Assemani in zwei grossen Quartbänden (Padua, 1787 und 1792, 4.)

1) Der Titel ist: Catalogo ragionato de 111 Codici ebraici manuscritti che divisi in 119 volumi comprendono opere acquistati nel 1846 alla ducol' Bibliotheca di Parma, per opera del benemerito l'illustrissimo S. Cavaliere Angelo Pezzana etc., Parma, 1847, 8.

2) Der Titel ist: Graeca D. Marci Bibliotheca codicum manuscriptorum per titulos digesta. Praeside et moderatore Laurentio Theupolo equite ac D. Marci Proc. jussu Senatus. Venedig, 1740, f. Die Legate von Giacomo Contareni und Giov. Battista Recanati bilden einen werthvollen Bestandtheil. Der 2. Theil ib. 1741, f. behandelt die lat. u. italienischen Handschriften. Herausgegeben haben diese 2 Bde. Ant. M. Zanolli u. A. Bongioranni.

3) Der Titel dieses Verzeichnisses ist: Catalogus librorum rarissimorum quos ex Oriente advexit Jacobus Golius. Paris, 1630, 4.

beschrieben hat[1]. Aber ob neben der grossartigen orientalischen Sammlung auch hebräische Werke vorhanden oder ob sie irgendwo beschrieben worden sind, konnte ich nicht ermitteln.

Alle Wege Italiens, wenn auch nicht mehr die der Welt, führen nach Rom. Der religiöse Mittelpunkt und das politische Ziel, der Herd der Künste und die Schatzkammer der Schriftthümer ist für Italien noch immer die Siebenhügelstadt, und in Betreff des jüdischen Schriftthums, obgleich Oxford und British Museum, München und Paris in Bezug auf dieses Schriftthum glücklich mit der Vaticana wetteifern, bleibt Rom noch immer eine Metropole. Rom sargt immer noch in seiner apostolischen Vaticana ein edles Stück jüdischer Kultur ein. Denn der mönchische Fanatismus, die oft wenig unterrichteten Priester und die unfreundliche, in ihrer Strenggläubigkeit befangene und schwer zugängliche Verwaltung verhindern jeden Einblick in die scharf bewachten Schätze und hemmen jegliche Auferstehung. »Rom hat«, sagt ein neuerer Schriftsteller[2], »in früheren Jahrhunderten die Exemplare des Talmud verbrannt, in spätern Jahrhunderten aber sie vergraben«; nur ist dieser Ausspruch grossentheils auf das ganze jüdische Schriftthum auszudehnen. War doch selbst die Anfertigung eines Katalogs der vaticanischen Handschriften bis auf die beiden Assemani (1756) unterlassen worden, und Leipzig, Wien, Venedig, Florenz, Paris, Oxford, Leyden und Turin mussten erst mit dem Beispiele der Katalogisirung vorangehen, ehe man, sich beschämt fühlend, auch hier daran ging[3]. Im Einzelnen und beiläufig wohl wurden die jüdischen Schriften der Vaticana besprochen. Giulio Bartolocci in seiner vierbändigen Bibliotheca Rabbinica magna (1675. 1676. 1684. 1693) benutzte neben andern Bibliotheken mit Vorliebe die Vaticana, verweilte gern bei deren Schätzen und theilt zuweilen Bruchstücke daraus mit. Montfaucon in seiner Bibliotheca Bibliothecarum (Paris 1739, f.) hat nach eigenem Geständniss nur die nackten geschriebenen Indices benutzt, die längst veraltet und ganz unbrauchbar geworden waren, da die Vaticana durch Erwerbungen und neue Aufstellungen eine ganz andere Gestalt angenommen hatte. Erst die beiden Assemani um 1756 lieferten auf Kosten und Anregung des Papstes

1) Der Titel ist: Catalogo de' codici manuscritti orientali della Bibliotheca Naniana compilata dell' Abate Simone Assemani etc. Erster Theil (in 5 Klassen getheilt, dann folgt: Museo Cufico Naniano illustrato): Paris, 1787, 4. Zweiter Theil (in 6 Klassen, worauf die »Libri stampati in Constantinopoli«): ib. 1792, 4.

2) F. Lebrecht, Handschriften und erste Ausgaben des babylonischen Talmud (Berlin, 1862, 8.) S. 69.

3) Vorwort zu dem Kataloge der Assemani S. XXXIII.

Benedict XIV. einen besondern Katalog der orientalischen, griechischen und lateinischen Handschriften des Vatican in vielen grossen Foliobänden, von denen uns hier nur der erste Theil der ersten Abtheilung interessirt.

Bevor ich jedoch zur nähern Beschreibung des Vaticanischen Katalogs der jüdischen Handschriften schreite, ist es wohl von Interesse, über die drei Hauptbestandtheile dieser berühmten hebräischen Sammlung einige Bemerkungen vorauszuschicken. Den Grundstock der Vaticana im Allgemeinen bilden bekanntlich die ältern kirchlichen Sammlungen der mittelalterlichen Päpste, die Erwerbungen aus der Bibliothek der Byzantinischen Kaiser nach Eroberung von Konstantinopel durch die Türken, und die Ankäufe von Sixtus IV. und V., die auch die ersten Organisatoren derselben waren. Dazu kamen sodann die keine Kosten scheuenden Bücher-Erwerbungen des Mäcen Leo X., die Anordnung Pius' IV. für Anschaffung orientalischer Schriften, die aus 1090 Codices bestehende Bibliothek der Königin Christine von Schweden, welche Alexander VII. der Vaticana beigefügt hat, und so die Erwerbungen bis auf Benedict XIV. herab. Die meisten hebräischen Handschriften sind durch Clemens XI. hinzugekommen. Der zweite Hauptbestandtheil entstand aus der Erwerbung der alten, an Handschriften vieler Sprachen sehr reichen Bibliothek zu Urbino, welche der Papst Alexander VII. der Vaticana im Jahre 1658 zuführte und welche im rechten Flügel daselbst aufgestellt wurde. In dieser Urbino-Vaticana genannten Bibliothek waren auch unter vielen andern orientalischen Manuscripten 59 sehr kostbare hebräische Codices mit 142 Werken, von denen viele der Veröffentlichung werth sind. Von diesen 59 Urbinatischen Codices gehörten 26 derselben, wie bereits oben berichtet wurde, dem Menachem Valterra (ben Ahron) an. Einzelne hatten sein Sohn Ahron (1469), die Gelehrten Josef ben Abraham Tiburtini, Isaak Palestra, Salomo ben Josef (14. Jahrh.), Isaak ben Ahron aus Bologna, Mattatja ben Isaak Durante, Samuel Valentino u. A. früher besessen. An den dritten Bestandtheil der jüdischen Handschriften des Vaticans knüpft sich ein Stückchen recht beschämende deutsche Geschichte. In den Religionskämpfen des zerrissenen Deutschlands bekämpfte 1621 der katholische Maximilian von Baiern den protestantischen Friedrich V., Fürsten der Pfalz, um durch Glaubenseifer die Kurwürde zu erlangen; als nun bei dieser Gelegenheit Heidelberg genommen wurde, erbeutete Maximilian die herrlichen Geistesschätze der Heidelberger

Bibliothek und überschickte durch den Gelehrten Leo Allatius die edlen »Beutestücke« als Geschenk dem Papste Gregor XV. für seinen Beistand in diesem unedlen Handel. Der Nachfolger Gregor's, Urban VIII., überliess die herrliche Beute aus Heidelberg der Vaticana, wo sie als den Ketzern entrissene Trophäe angesehen wird. Die kostbaren griechischen Handschriften der Heidelbergiana beschrieb in allzugrosser Kürze Friedrich Sylburg in einem besondern »Index«, der 1702 in 4. zu Frankfurt am Main erschienen ist. Die hebräischen Codices, auf die es uns hier besonders ankommt und deren Zahl sich auf 287 mit fast 1500 Werken beläuft[1], beschrieben die beiden Assemani in ihrem grossartigen Katalog der Vaticana, der hier näher charakterisirt werden soll. Stefano Evodio Assemani, Erzbischof von Apamea, und der Vorsteher der Vaticanischen Bibliothek Giuseppe Simone Assemani, bearbeiteten in Gemeinschaft auf Anregung des Papstes Benedict XIV. einen weitschichtig angelegten Katalog der Vaticana, der aus drei Theilen besteht, von welchen der erste die orientalischen, der zweite die griechischen und der dritte die lateinischen Handschriften enthält. Die hebräischen und zwei aus Urbino stammende samaritanische Handschriften bilden die erste grössere Abtheilung des ersten Theiles[2] und die Einrichtung dieses grossen Foliobandes ist folgende: Nach einer 6½ Folioseiten langen Widmung an den genannten Papst Benedict XIV. folgt eine allgemeine Einleitung zu diesem Katalog in 4 Kapiteln, worin die Veranlassung, Methode und Einrichtung dieses Verzeichnisses, Ursprung und Wachsthum der Vaticana, die Risse, Ornamente, künstlerischen Ausschmückungen und Malereien in dieser Bibliothek, endlich auch die Verwaltung und die vorzüglichsten Administratoren seit ihrem Bestehen ge-

1) Die erste hebräische Büchersammlung der Heidelberger Bibliothek entstand durch Beraubung der Juden am Rheine und Neckar um 1391, ausgeführt von Ruprecht II. Aber die Barbarei damaliger Zeiten sah in den Büchern nur einen Geldwerth und sie wurden wieder um Geld versteigert. Die 1623 nach dem Vatican gekommene Sammlung wurde von Kurfürst Otto Heinrich, der 1556—9 regierte, auf einer in seiner Jugend unternommenen Reise im Orient (c. 1530) angekauft und erworben.

2) Der Titel ist: Bibliothecae Apostolico-Vaticanae codicum manuscriptorum Catalogus in tres partes distributus in quarum prima orientales in altera graeci in tertia latini italici aliorumque Europaeorum idiomatum codices Stephanus Evodius Assemanus Archiepiscopus Apameensis et Joseph Simonius Assemanus ejusdem Biblioth. praefectus etc. recensuerunt digesserunt animadversionibusque illustrarunt. Partis primae Tomus primus complectens codices ebraicos et samaritanos. Rom, 1756, f. (LXXVI u. 498 S.)

schichtlich und ausführlich beschrieben werden. Dann folgt eine »Admonitio« nur für diesen hebräischen Theil des Katalogs, worin die Geschichte der hebräischen Sammlung gezeichnet ist, wie wir sie hier in Kürze gegeben haben. Hierauf werden 453 aus mindestens 3000 Werken bestehende Codices ausführlich beschrieben, wovon 287 mit etwa 1500 Werken der ehemaligen Heidelberger Bibliothek angehörten, und mit »olim palatinus« oder mit andern Angaben ist auf ihren ehemaligen deutschen Ursprung hingewiesen. Dieser grossen Sammlung folgen sodann in der Beschreibung der hebräischen Handschriften die aus Urbino stammenden, welche aus 59 Codices bestehen und an 200 Werke umfassen. Die beiden Assemani hatten, wie schon oben erwähnt worden ist, nur höchst unvollkommene Vorarbeiten für ihren Katalog. Denn der kurze Index in Quarto, welchen Borromeo, der Scriptor der hebräischen Sprache an der Vaticana, unter Aufsicht des Kardinals Barberini, angefertigt hatte, giebt nur eine magere Nomenclatur von 173 Codices. Einen anderen Index hat Giulio Bartolocci, ebenfalls Scriptor der hebräischen Sprache an der Vaticana, 1650 in Folio zu Rom herausgegeben, der über 584 hebräische handschriftliche und gedruckte Codices sich erstreckte. Durch Ineinandermengung der Druckwerke und Handschriften und durch die spätere Aenderung in Aufstellung und Numerirung hat dieser jedoch allen Werth verloren. Einen dritten Index oder Katalog besorgte Giulio Morosino, der Nachfolger des Giovanni Battista Giona; derselbe ist in drei starken Bänden in Folio erschienen, von denen die zwei ersten die hebräischen und lateinischen Handschriften der Vaticana-Palatina nach den Materien beschreiben und der 3. Band, welcher in 2 Theile zerfällt, eine Aufzählung aller Vaticanischen Codices und sodann auch die aus Urbino erworbenen giebt. Aber dieser umfängliche Katalog, der auf manchen Codex viele Male zurückkommen musste, wenn er Werke verschiedenen Stoffes enthielt, wimmelt so von Wiederholungen, Fehlern und Unbehilflichkeiten, dass er nicht gut gebraucht werden konnte. Für den Zweck unserer Skizze haben wir die drei vorgängigen Arbeiten gar nicht zu berücksichtigen, da der Katalog der beiden Assemani jedenfalls sie werthlos gemacht hat und dieser ein genügendes, vollständiges Bild von den Schätzen des Vatican giebt. Ueber den stofflichen Werth der hier liegenden Geistesschätze, über die Unica, Seltenheiten u. s. w. ist hier zu sprechen nicht der Ort, da wir nur im Allgemeinen die Hilfsmittel zu einer wahrhaft wissenschaftlichen jüdischen Bibliographie skizziren wollten.

Der Name Bodleyana, bei welchem wir stets an die weltberühmte Bibliothek der Universtät Oxford denken, hat in der Geschichte der jüdischen Literatur, und so auch in der bibliographischen Wissenschaft, einen fast noch wohltönenderen Klang als die Vaticana zu Rom; sie bildet daher einen recht passenden Uebergang. Die Vaticana repräsentirt das katholische, finstere, fanatische und engherzige Rom, das seine Geistesschätze oft nur durch List, durch bedauerliche Triumphe über die Ketzerei erobert hat: jenes Rom, welches die kostbaren Bücher nur angesammelt zu haben scheint, um sie desto besser verbergen zu können, und das die Benutzung in jeder Beziehung hemmt oder ganz verhindert. Die Bodleyana hingegen vertritt das protestantische, erleuchtete, nüchterne, freimüthige und freigebige England, das durch den wissenschaftlichen Sinn seiner Geistlichen und Gelehrten, durch seinen hochherzigen und freisinnigen Adel, durch die edlen Gefühle seiner Bürger eine Königin der Bibliotheken begründet hat und in edler Willigkeit diese Schätze aller Welt zugänglich macht. Für das Fach des jüdischen Schriftthums, wie auch für den Orientalismus überhaupt, steht die Bodleyana durch stete glückliche Erwerbungen einzig da. In der Menge der gedruckten und handschriftlichen jüdischen Werke kommt ihr keine Bibliothek der Welt gleich, wenn schon manche andere auf Einzelgebieten Seltenes, Werthvolles oder selbst Einziges bergen mag. Ein Blick auf die allmälige Entwickelung dieser Bibliothek in Bezug auf das jüdische Schriftthum lässt uns leicht deren Reichthum erkennen. Als der gelehrte Th. Bodley (gest. 28. Jan. 1612) durch Schenkung seines eigenen Bücherschatzes und durch Sammlung der zerstreuten Bibliotheken verschiedener Institute im J. 1602 die Universitäts-Bibliothek zu Oxford gründete, waren bereits so manche jüdische Druckwerke und Handschriften darunter[1]. Nach Bodley haben William Laudon, Erzbischof von Canterbury (st. 1645), Narciss Marsh, der ebenfalls Erzbischof war (st. 1713) und dessen Bibliothek den 12. Aug. 1714 der Bodleyana einverleibt wurde, John Gagnier (st. 1740), der jüdisch-arabische Handschriften der Bibliothek zugeführt hat, John Selden, dessen Codices 1659 in die Bibliothek gekommen sind, Thomas Marshall (st. 1685), der 1682 seine Bibliothek der Bodleyana vermachte, wodurch dieselbe 1687 eine neue Nummer bekam, die beiden Pococke (Edward und Richard), der Oberbibliothekar der Bodleyana Thomas

1) Eine Geschichte dieser Bibliothek ist dem »Catalogus Manuscriptorum Angliae« (Oxf. 1697, f.) vorangeschickt.

Hyde, der Bischof Robert Huntington, dessen Codices 1693 gekauft wurden (andere schenkte er 1676, 1680 und 1683), Thomas Grave, Edward Bernard, der grossentheils gedruckte Werke geschenkt hat, der Gesandte zu Konstantinopel Thomas Roe (1640), Charles Hatton, Ricard Rawlinson (1756), Jacob Dawkins, der Orientalist Thomas Hunt, Thomas Tanner, welcher bedeutende in dem 18. Jahrhundert erworbene Handschriften hingegeben hat, und so noch viele andere edle Männer aus allen Ständen diese Bibliothek durch Schenkungen so bereichert, dass sie die meisten Bibliotheken des Continents überragt. Die nach allen Richtungen hin überaus thätige Verwaltung, namentlich in Anschaffung der zur Theologie gehörigen Schriften, der Beistand und die Munificenz der grossen Orientalisten, und die umfassenden Hilfsmittel, um angebotene Werke zu erwerben, erhoben die reiche Bodleyana im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte zur Herrscherin, so dass die Gelehrten aller Länder zu den Sälen ihres Palastes wissensdurstig wanderten. Die Pococke sammelten auf ihren Reisen im Orient die kostbarsten und seltensten jüdischen Handschriften in hebräischer und arabischer Sprache, und diese gingen, wie bekannt, in die Bodleyana über. Hyde (st. 1703) gab bereits 1674 einen Katalog der gedruckten Bücher der Bodleyana heraus, um im Dienste der Wissenschaft die Benutzung zu erleichtern[1], und es sind darunter auch die hebräischen aufgeführt. Von Thomas Jones erschien 1735 im Dienste der Theologie ein Katalog der exegetischen Schriften der Bibel[2]. Im Jahre 1795 erschien ein Verzeichniss der ersten Drucke des 15. Jahrhunderts und der Aldini'schen Ausgaben der Bodleyana[3], und in neuester Zeit (1834) sogar ein Katalog der akademischen Abhandlungen, welche zu den alten schon dort vorhandenen für die Bibliothek angeschafft wurden[4]. Diese und ähnliche Hilfsmittel haben theils für eine bibliographische

---

1) Catalogus impressorum librorum Bibl. Bodl. cura Th. Hyde, Oxford, 1674, f. Eine vermehrte Ausgabe besorgte Rob. Fysher in 2 Bden: ib. 1738, f.; eine weitere vermehrte Ausgabe in 4 Bdn. Dr. B. Bandinel: ib. 1835—1851, f. In letzterer Ausgabe sind alle hebräischen Erwerbungen bis 1847 in guter Ordnung verzeichnet.

2) Catalogus interpretum sanctae scripturae juxta numerorum ordinem, qui in Bibl. Bodl. etc.: Oxf. 1735, 4.

3) Notitia editionum quoad libros Hebraicos, Graecos et Latinos, quae vel primariae vel saec. XV. impressae vel Aldinae in Bibl. Bodl. asservantur: Oxford, 1795, f. Oberbibliothekar Bandinel kaufte aus der de Rossi'schen Sammlung viele Editionen des 15. Jahrhunderts.

4) Catalogus dissertationum Academicarum quibus nuper aucta est Bibliotheca Bodleiana: Oxf. 1834, f.

Beschreibung des jüdischen Schriftthums, theils für eine Uebersicht der christlichen Schriften über Juden und Judenthum grossen Werth und sind gar nicht zu entbehren. John Selden beschrieb 1659 in seinem »Museum amplum Bibliothecae Bodleianae« mehr als 8000 Bände dieser Sammlung, worunter auch viele und seltene Hebraica. Neben diesen Beschreibungen der Schätze der grossartigen Bibliothek, und obgleich die späteren berühmten Erwerbungen der Oppenheimer'schen und Michael'schen Handschriften-Sammlungen noch nicht vorhanden waren, wurde, bei der Blüthe und Ausdehnung der orientalischen Studien um die Mitte des 18. Jahrh., das Bedürfniss lebendig, die orientalischen Manuscripte in besonders abgefassten Katalogen beschrieben zu besitzen; denn erst im 18. Jahrhundert emancipirte sich der Orientalismus von der Theologie. Die Verwaltung der Bodleyana wandte sich zu diesem Zwecke an den brittischen Gesandten Joseph Yorke in Holland, und dieser empfahl ihr zur Bearbeitung eines Katalogs der morgenländischen Handschriften den damals in Leyden lebenden Orientalisten Johann Uri (Ury) aus Ungarn (st. 1796), der als Schüler J. Schultens sich auch als Schriftsteller bekannt gemacht hat[1]. Im Jahre 1774 berufen, durchmusterte er die hebräischen, chaldäischen, syrischen, äthiopischen, arabischen, persischen, koptischen und türkischen Handschriften der Bodleyana, und erst nach 12 Jahren (1787) konnten die Curatoren den ersten Theil dieses Katalogs zu Oxford veröffentlichen[2]. Die Anzahl der hebräischen, chaldäischen und jüdisch-arabischen Codices, die jüdisch-samaritanischen nicht mitgerechnet, beträgt 500 mit c. 3000 Werken, und es sind die kostbarsten Werke des jüdischen Schriftthums in rabbinischer oder arabischer Sprache darunter. Die vielen Mängel der Uri'schen Beschreibung, mehr noch die vielfachen Ergänzungen, welche die Bodleyana seit 1787 erfahren, veranlassten Alexander Nicoll, den Canonicus und Professor der hebräischen Sprache zu

1) Siehe meine Bibl. Jud. III. unter Joh. Ury.

2) Der Titel ist: Bibliothecae Bodleianae codicum manuscriptorum orientalium, videlicet Hebraicorum, Chaldaicorum, Syriacorum, Aethiopicorum, Arabicorum, Persicorum, Turcicorum, Copticorumque Catalogus, jussu curatorum preli academici a Joanne Uri confectus. Pars prima: Oxford, 1787, f. Zuerst kommen »Codices manuscripti Hebraici et Chaldaici, una cum Arabicis charactere hebraeo expressis« bis p. 98, dann: »Codices Syriaci« nach besonderer Paginirung bis p. 26, dann: »Codices Hebraici charactere Samaritano expressi« p. 26—27, »Codices Aethiopici« p. 28, »Codices Christiani litera et sermone arabico expressi« bis p. 46; »Codices manuscripti Arabici« bis p. 268; »Codices Persici« bis p. 301; »Codices Turcici« bis p. 317; »Codices Coptici« bis p. 327; hierauf folgt ein Index Scriptorum.

Oxford, den Uri'schen Katalog zu ergänzen, und diese Ergänzung brachte E. B. Pusey zum Abschluss. Zum Uri'schen Katalog erschien daher ein zweiter Theil in zwei Bänden, deren erster 1821, der zweite 1835 in Folio herauskam und worin vorzüglich das Arabische und zum Theil auch das Jüdisch-Arabische gut bedacht ist [1]. Jedoch fehlt noch eine Beschreibung der Oppenheimer'schen und Michael'schen hebräischen Handschriften-Sammlungen, welche den alten Besitz dreifach übersteigen. Möge die im Dienste der Wissenschaft thätige Verwaltung darauf bedacht sein, diese Handschriften, zu deren Beschreibung die Kataloge der Oppenheimer'schen und Michael'schen Bibliothek gutes Material liefern, nicht in die Hände eines mehr verbissenen als fähigen Katalogisten zu geben, der die Munificenz der Verwaltung grossentheils zu seinem persönlichen Schmähgeschäft in einer höchst unwürdigen Weise ausnutzt, wie es mit dem Kataloge der gedruckten Werke geschehen ist.

Von den alten Schätzen der Bodleyana, erworben im 17. und 18. Jahrhundert, gehen wir zu den erstandenen und gewonnenen des 19. Jahrhunderts über, welche die Verwaltung zwar noch nicht selbstständig hat katalogisiren lassen, die aber von den frühern Besitzern in gedruckten Verzeichnissen der Wissenschaft nutzbar gemacht worden sind. Im Jahre 1829, hundert Jahre nach der Geburt des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn, wurde die berühmte in der jüdischen Literaturgeschichte oft genannte hebräische Bibliothek von David Oppenheimer aus Worms [2], die ihre eigene höchst interessante Geschichte hat [3], von der Bodleyana angekauft. Diese grossartigste jüdische Bibliothek, welche Wolf's unsterbliches Werk »Bibliotheca Hebraea« möglich gemacht hat und auf welche jüdische und christliche Schriftsteller über jüdisches Schriftthum häufig zurückkommen, verdient sowohl in Bezug auf ihre Katalogisirung als auf ihren Umfang eine nähere Besprechung. Kaum 19 Jahre alt (1683) begann Oppenheimer bereits seinen Katalog zu schreiben [4], worin er sich vorsetzte, alle nur aufzutreibenden

1) Im 1. Bande p. 6—8 sind die jüdisch-arab. Handschriften weiter beschrieben. In den Add. et emend. (im 2. Bde.) p. 492 u. 559—63 sind noch Ergänzungen.

2) Dav. (ben Abr.) Oppenheim (so auf seinem Leichensteine zu Prag), geb. zu Worms 1664, gest. Mittwoch d. 23. Sptbr. 1735. Eine gedrängte Skizze seines Lebens u. seiner Schriften giebt K. Lieben in Gal-Ed (Prag, 1856, 12.) S. 42—44.

3) Die ältere Geschichte dieser Bibliothek, das allmälige Wachsthum, die Anzahl der Nummern und die nach ihren Werth abgeschätzten Kataloge derselben beschreibt Zunz in seinem »Zur Gesch. u. Lit.« S. 235—38 die späteren Schicksale derselben F. Lebrecht in seinen Oxforder Briefen: LB. d. Or. 1844 c. 247. 273.

4) Serapeum 1859 p. 326.

hebräischen Schriften zu erwerben, und über ein halbes Jahrhundert hinaus setzte er den Eifer, jüdische gedruckte und handschriftliche Werke zu gewinnen, mit Umsicht fort. Im Jahre 1711 verbreitete er ein nach Sifte Jeschenim angefertigtes Desideraten-Verzeichniss, das bei Wolf abgedruckt ist[1], und einen Katalog der hebräischen Druckwerke und Handschriften, die er besass[2], und letzteres mag wohl die Grundlage zu seinem beabsichtigten wa-Jiken David benannten Katalog gewesen sein. Das Verzeichniss mag in Hannover, wo die Bibliothek sich befand, geblieben und darum wenig bekannt geworden sein. Bald nach Oppenheimer's Tode (1736) schrieb Wolf Löw b. Jona Kohen einen sehr kurzen Katalog dieser Bibliothek, den jetzt Carmoly besitzt[3]. Etwa um 1740 wurde zu Hildesheim, wo der Sohn Oppenheimer's (st. 1770) Rabbiner war, ein Katalog dieser Bibliothek in 3 Abtheilungen, die hebräischen, jüdisch-deutschen und handschriftlichen Werke besonders, und zwar in alfabetischer Ordnung der Büchertitel bearbeitet, mit c. 300—350 Ergänzungen aus einem andern Katalog, welche Ergänzungen Lekett Schikcha überschrieben sind. Der andere handschriftliche Katalog aus jener Zeit befindet sich in der Michael'schen Handschriftensammlung Nr. 777, und es ist der dreigetheilte, wie gesagt, danach ergänzt worden. Nach diesen unvollständigen, sehr unzugänglich gebliebenen Katalogen erschienen noch drei im Drucke, auf welche allein die hebräische Bibliographie zurückgehen kann. Im Jahre 1764 erschien zu Hannover ein Katalog dieser Bibliothek in 12., der leider nur einen Theil dieser trefflichen Sammlung umfasste[4]. Einen zweiten, hebräisch abgefassten Katalog verfertigte 1782 der damalige Besitzer Isaak b. Seligmann Kohn in Hamburg bei seiner Ausbietung derselben (Hamburg, 1782, 4.)[5], in 2 Abtheilungen (Druckwerke und Handschriften), alfabetisch nach den Titeln der Bücher. Der dritte, letzte, aber sorgfältiger gearbeitete Katalog

1) Bibl. Hebr. I. am Schlusse.

2) ib. I. Vorr. p. 18, citirt zu den gedruckten p. 157. 180. 221. 1098. II. p. 452. 1282. III. p. 302. 649. 755.

3) Itineraires (1847) p. 345.

4) Angeführt in Tychsen's Katalog S. 129.

5) Der deutsche Titel ist: Catalog der seit vielen Jahren berühmten vollständigen hebr. Bibliothek des ehemal. Prager OR, weil. geñ. David Oppenheimers, bestehend in Cabalistischen, Theologischen, Talmudischen, Philosophischen, Mathematischen, Medicinischen und in andere Wissenschaften einschlagenden, theils gedruckten, theils auf Pergament geschriebenen, sehr alten, raren und nicht mehr zu habenden Büchern. Hgg. v. dem jetzigen Besitzer Isaak Seligmann Berend Salomon in Hamburg.

dieser Bibliothek ist unter dem Namen Kehillat David hebräisch und lateinisch zu Hamburg 1828 in 8. (XVI u. 742 S.) erschienen. Den hebräischen Theil bearbeitete Isaak Metz, den lateinischen Lazar Emden, und es sind sämmtliche Bücher in 30 Fächer vertheilt, zu jedem Fache die Handschriften besonders angefügt und sodann jedes Fach nach Formaten (f. 4. 8. 12.) und in alfabetischer Ordnung der Büchertitel geordnet. Ein alfabetischer Index über die beigebundenen Werke, ein Nachweis, wo die zu den verschiedenen Fächern gehörigen Handschriften zu suchen sind, und ein trefflicher alfabetischer Index über alle hier verzeichneten Werke, mit Ausnahme der beigeschlossenen, bearbeitet von Jakob Goldenthal, befördern die Brauchbarkeit dieses Katalogs, ohne dass ihr durch die zuweilen verfehlte lateinische Uebersetzung oder durch sonstige Ungenauigkeiten grosser Eintrag geschieht. Wir sind nun beim Stand der Oppenheimeriana angelangt, in welchem dieselbe 1829 in Hamburg bei Isaak Seligmann war, als die Bodleyana sie durch Ankauf von Deutschland erwarb. Bis 1730 giebt diese Sammlung so ziemlich ein vollständiges Bild von dem vorhandenen gedruckten jüdischen Schriftthume; denn in den letzten Lebensjahren Oppenheimer's (1730—35) und später Seitens der Erben fast hundert Jahre lang (1730—1829) ist nur wenig angeschafft worden. Der letzte Katalog allein (1828) giebt uns eine Statistik des Schatzes, den die Bodleyana zu ihrem alten Besitze hinzugefügt hat. Diesem nach hat jene seltene Sammlung 4221 Nummern, nämlich 3476 gedruckte und 745 handschriftliche Werke[1], worunter manche bändereiche sich befinden[2]; dazu kommen noch 1200 Schriften, die den gedruckten Büchern und den Haupthandschriften beigebunden sind, zusammen also 5421[3]. Auch eine Statistik der Drucke ist nach diesem Kataloge gemacht worden[4].

Eine andere bedeutende Erwerbung der Bodleyana, und zwar in neuester Zeit, war die höchst interessante Handschriftensammlung der schönen Bibliothek des Heimann Josef Michael in Hamburg[5], welche aus 860 Codices mit c. 1300 Schriften besteht.

1) In Fol. 1005 DW. und 176 HS., in Quart 1240 DW. und 512 HS., in Octav 901 DW. und 48 HS. und in Duod. 330 DW. und 9 HS. — Nach einer jetzigen Numerirung 4350 DW. und MS. 780.

2) Z. B. die 14 Nummern 361—374 f. machen 215 Folianten aus.

3) Dass Wolf sie auf 7000 Bände schätzte, will nichts bedeuten, da er nicht die Nummern gezählt hat. Freilich vermisst man auch viele im Katalog, die Wolf noch in der Bibliothek aufgeführt hat (Zunz l. c. p. 236, Anm. b).

4) Zunz l. c.

5) Geb. 12. April 1792, gest. 10. Juni 1846.

Zu dieser Erwerbung (1847) kamen noch einige Druckwerke derselben, namentlich solche, welche mit handschriftlichen Anmerkungen versehen waren. Der Biograph Michael's im Vorworte zum Katalog Ozrot Chajjim giebt in einem statistischen Bericht über diese Sammlungen an, dass darunter c. 60 Autographen von Schriftstellern aus dem 15. (Finzi), 16. (Sforno, de Rossi), 17. (Norzi, Finzi, Riete, da Modena u. A.) und 18. Jahrhundert gewesen, ferner mehr als 30 von bekannten Autoren geschriebene Codices (Perigors, Dav. Rofe, Farissol, da Modena, Chagis, Wessely, Heidenheim u. A.); ferner sind 110 Codices, grossentheils aus den Jahren zwischen 1240—1450, auf Pergament geschrieben, mehr als 30 Handschriften umfassen die synagogale Poesie, mehr als 20 sind halachischen Inhalts, und ebenso viele gehören zur philosophischen Literatur. Durch diese Sammlung ist die Bodleyana mit einigen merkwürdigen und seltnen Handschriften bereichert worden, die sonst keine andere Bibliothek besitzt. Die Handschriften, welche Uri beschrieben, in Verbindung mit den Oppenheimer'schen und Michael'schen und den sonst noch angekauften, geben eine Sammlung ab, wie sie keine der Welt besitzt und deren Beschreibung, wenn sie, wie gesagt, nicht in die Hände eines galligen, durch seinen blinden polemischen Eifer für ruhige wissenschaftliche Arbeiten untauglichen Katalogisten kommt, die jüdische Literaturgeschichte bedeutend fördern helfen würde.

Neben diesen massenhaften und werthvollen Erwerbungen durch Ankauf der ganzen Oppenheimer'schen Bibliothek (1729) und der Handschriften aus der Michael'schen (1847) gingen, namentlich von 1829 bis 1843, noch Einzel-Ankäufe von neuern Schriften einher, welche in der neuesten Ausgabe des Catalogus generalis (1843) verzeichnet sind. Ebenso sind 320 nach dem Katalog von Cassel und Rebenstein (1845) angekauft und im 4. Bande des erwähnten allgemeinen Katalogs (1851) aufgeführt worden. Nach einem 1851 angefertigten Desideraten-Verzeichnisse, das bis zum Jahre 1732, in welchem Wolf's und Oppenheimer's Bibliotheken eigentlich abschliessen, zurückgeht, kaufte die Verwaltung der Bodleyana, was sie von jüdischen Schriften erlangen konnte, und stellte diese mit den seit 1844 erworbenen unter dem Namen »Oppenheimerianorum Additamenta« 1857 nach Formaten auf. Es war eine Summe von 2100 Werken[1]. Im Jahre 1851 kaufte die Bodleyana die hinterlassene Sammlung des verstorbenen Dr.

1) Nämlich 580 in Fol., c. 600 in Quart, c. 900 in Octav.

Auerbach, worunter eine grosse Zahl jüdischer Schriften, die in den verschiedensten Sprachen erschienen waren, sich befanden. Im Jahre 1850 wurde eine Anzahl jüdischer Handschriften von Mardechai Löw Bisseliches angekauft, die in ha-Palith beschrieben waren, und 1853 wurden Handschriften aus der Sammlung von Is. Sam. Reggio erworben, die bereits hebräisch verzeichnet sind. Dass aber ein grosser Theil der zahlreichen und nicht unbeträchtlichen Erwerbungen seit 1829 leider nur zu oft nicht im Interesse der Bibliothek und der Wissenschaft, sondern durch eigennützige Vermittelungen veranlasst worden ist, muss man sehr bedauern. Der alte biedere Dr. B. Bandinel (st. 1861), Oberbibliothekar der Bodleyana, wurde von einem mit Erzeugnissen der jüdischen Literatur speculirenden Antiquar auf dergleichen Sammlungen wie zufällig aufmerksam gemacht, deren Verzeichnisse dieser erst durch hungrige Handlanger hatte anfertigen lassen und die viel Werthloses enthielten. Bandinel bezahlte auch für Werthloses und Unbedeutendes englische Preise. Dann wurde ein gewissenlos arbeitender und verkommener Rabbinatskandidat als Bibliograph empfohlen, welcher die Desideratenkataloge im Dienste des Antiquars so ausarbeitete, dass, als Bandinel in das gelegte Netz fiel, Antiquar und Kandidat sich über die Beute freuen konnten. Der Bibliograph setzte dann das Geschäft allein fort, nachdem er als Bodleyanischer Bücherkenner sich in Bandinel's Gunst festgesetzt hatte, und missbrauchte die bibliographischen Arbeiten für die Bodleyana zu unbegründeten Ausfällen und unwürdigen Schmähungen gegen Alles, was nicht aus Mähren stammte oder ihm persönlich nicht zusagte. Den sprechendsten Beleg zu dem Gesagten bietet der neueste unförmliche und durchaus nicht zuverlässige Katalog der gedruckten hebräischen Schriften der Bodleyana, welcher von 1852—1860 zu Berlin erschienen ist[1]. Etwa im Jahre 1850 wurde der für Gegenleistung von dem Antiquar-Buchhändler empfohlene Katalogist von dem zu viel vertrauenden Bandinel beauftragt, einen

1) Der Titel ist: Catalogus librorum Hebraeorum in Bibliotheca Bodleiana jussu curatorum digessit et notis instruxit etc.: Berlin, 1852—60, 4. Nach einer Einleitung von 132 Columnen oder 66 Seiten, umfasst sodann der Katalog 1552 Seiten oder 3104 Columnen. Hierauf folgt: 1. Index titulorum Hebraeorum. — 2. Conspectus Bibliorum eorumque partium. — Index geographiae. Schon der Titel dieses Katalogs enthält mancherlei Täuschungen, da es librorum impressorum heissen müsste und Index titulorum Hebraeorum insofern eine Unrichtigkeit ist, als nicht die Titel der Hebräer, sondern der hebräischen Bücher zusammengestellt sind. Aber auch librorum hebraeorum impressorum ist nicht richtig, da fast der vierte Theil der hier aufgeführten Autoren nicht Hebräer, sondern Christen sind.

Katalog der gedruckten hebräischen Werke anzufertigen, was einen mässigen Octavband abgegeben haben würde. Der Auftrag wurde jedoch für den Katalogisten zur Spekulation, zum Existenzmittel auf 13 Jahre, und so wuchs dieser Katalog zum Nachtheil der Brauchbarkeit durch eingemischte Zänkereien und Schmähungen aller Art, durch ungehörige Noten und Subnoten, durch sonderbare und überflüssige Einschachtelungen zu jenem Volumen an. Anstatt einfach von jedem Buche, das er vor sich hatte, Titel und Inhalt, Druckort und Druckjahr, Format und Typograph anzugeben, fand es dieser spekulative Katalogist vortheilhafter, über jeden der anzugebenden Punkte nach allen Richtungen hin sich polemisch zu ergehen, als ob es sich der Mühe verlohnte, auf längst überwundene Irrthümer zurückzukommen, ohne dieselben schliesslich berichtigen zu können. Bei aller Weitschweifigkeit der Beschreibung sind nicht einmal die Fehler des Oppenheimer'schen Katalogs von 1826 verbessert, obgleich bereits Zunz[1] und Dukes[2] auf viele Fehler dieses Katalogs im lateinischen wie im hebräischen Theile hingewiesen haben. Doch verlassen wir diese schmutzige Seite des Katalogs und führen wir ihn lieber unserem Zwecke gemäss nach seinem umfänglichen Inhalte vor. Nach einer Einleitung über Beschreibung der Bücher, Titel und Inhalt, Druckjahre, Autorennamen, Quellen für die Beschreibung, über die Bodleyanischen Sammlungen, Typographen, deren Inhalt in so abschreckender Breite nicht hierher gehört (35 Seiten), folgen fast ebensoviele Seiten Addenda et corrigenda. Der eigentliche Katalog hat zwei Abtheilungen, deren erste die anonymen Bücher umfasst. Hierunter versteht der Katalogist sonderbarer Weise die Bibel, Targum, Raschi, Kimchi, Levi b. Gerson, Meïri u. A., kurz alle Bibelcommentare, die Versionen in den mannigfachsten Sprachen, die Schriften über Targum von bestimmten Autoren, die Apokryphen, ihre Uebersetzungen und Commentare, und zwar kopirt er dies Alles nach Masch Bibliotheca sacra; sodann versteht er darunter den babylonischen und palästinischen Talmud, mit allen ihren Commentaren, Uebersetzungen etc., die Gebete und die synagogale Poesie in weitester Ausdehnung etc. in 3369 Nummern. Von 3370 an bis 4162 folgen aber erst die eigentlichen anonymen Schriften, worunter sich auch viel Ungehöriges findet. Die zweite Abtheilung, welche die Schriften bestimmter Verfasser in der Reihenfolge der Autoren beschreibt,

1) Zur Geschichte S. 238.

2) LB. des Or. 1849 Nr. 45. LB. 1850 u. d. T. Einige Bemerkungen über den 1826 erschienenen Katalog der Oppenheimer'schen Bibliothek Nr. 16 flg.

reicht von 4163 bis 7453; dann folgen noch die in beiden Abtheilungen ausgelassenen von 7454 bis 7622. Als Anhang, hier unrichtig als dritte Abtheilung bezeichnet, folgt ein alfabetisches Verzeichniss der Drucker, Herausgeber, Correctoren, Setzer, Druckorte, ein Index der hebräischen Büchertitel, eine Ansicht über die Bibel und ihre Theile und ein geographischer Index. Mit diesem, seinem Wesen und seiner Form nach die Würde der Bodleyana und deren Curatoren verletzenden Kataloge muss ich leider die Skizze über diese herrliche Bibliothek schliessen, die sich seit 260 Jahren zur Königin der Büchersammlungen erhoben und durch ihre sonst umsichtigen und sich aufopfernden Curatoren sowie durch angemessene Kataloge ausgezeichnet hatte.

Die zweite und wahrhaft nationale Bibliothek Englands, die im Laufe eines einzigen Jahrhunderts durch ihren Reichthum an Druckwerken und durch ihre Ausdehnung über die Schriftthümer fast aller Völker die berühmteste der Welt geworden, ist das durch den Reichthum an hebräischen und jüdischen Druckwerken ausgezeichnete sogenannte British Museum zu London. Als im Jahre 1757 die Bibliothek des British Museum mit der Sammlung von Sloane und mit den königlichen Sammlungen von Heinrich VII. bis Georg II., die über Theologie, Geschichte, spanische Literatur und seltene Drucke sich erstreckten, der Oeffentlichkeit übergeben wurde, war unter den 50,000 Bänden nur eine Editio princeps des Talmuds aus der Bibliothek von Heinrich VIII. Im Jahre 1759 hinterliess ein vor mehr als fünfzig Jahren eingewanderter jüdischer Kaufmann aus Amsterdam, Salomo ben Isaak da Costa, dieser Bibliothek 180 sehr werthvolle rabbinische Werke zum Geschenk, die merkwürdiger Weise ursprünglich für Karl II. als Dank für verliehene Privilegien bestimmt waren[1]. Die Bereicherungen der anfänglich so geringen Sammlung des British Museum gingen raschen Laufes vorwärts. Im Jahre 1762 wurde es um 30,000 Bände aus der Sammlung von Georg III., worunter sich die Drucksachen aus der bewegtesten Zeit der englischen Geschichte (1640—1660) befanden, vermehrt. 1767 vermachte ihm der gelehrte Birch eine Sammlung von Biographien. 1768 übermittelte ihm Onslaw eine Bibelsammlung. 1769 erhielt es durch den Major Edwards die berühmte und grosse, an Handschrif-

1) Ueber das allmälige Anwachsen dieser Bibliothek bis auf das Jahr 1846, auch mit Berücksichtigung der hebr. Druckwerke, siehe: »Examen de ce que renferme la bibliothèque du Musée Britannique extrait de documents authentiques soumis au Parlement 1846, par Octave Delepierre: Brüssel, 1846, 8«.

ten und Druckwerken reiche Sammlung Sir Robert Cotton's[1]. 1783 übergab ihm Sir Joseph Banks 117 in Island gedruckte Werke. Sir John Hawkins vermachte ihm um dieselbe Zeit eine Anzahl Werke über Musik, und 1780 wurde es durch die Garrick'sche Sammlung in der Theater-Literatur bereichert. Tyrwhitt bot 1786 dem Museum 900 Werke griechischer und lateinischer Klassiker dar, zu denen später Margrave noch 400 und im Jahre 1799 noch 1300 hinzufügte. In zunehmender Steigerung nahmen die Schenkungen und Ankäufe bis 1846 einen solchen Fortgang, dass die Anzahl der Werke um jene Zeit fast 500,000 betrug. An hebräischen Werken hielten jedoch die Bereicherungen nicht gleichen Schritt, da bis zum Jahre 1846 der ganze Bestand der hebräischen Sammlung nur 600 Bände betrug, worunter viele aus der reichen Sammlung des Herzogs von Sussex erworbene Bibelausgaben waren. Mit dieser, wenn auch kleinen Sammlung waren zwar auch einige Seltenheiten und Unica, werthvolle Incunabeln und Pergamentdrucke verbunden, die beiläufig acquirirt wurden, allein erst durch den Wendepunkt in den Erwerbungen hebräischer Werke um 1848 gewann das British Museum für die jüdische Bücherkunde eine Bedeutung. Zu Anfang des Jahres 1848 wurden sämmtliche Druckwerke der Heimann Joseph Michael'schen Privatsammlung, die als die berühmteste und umfänglichste des 19. Jahrhunderts anerkannt war, mit Bereitwilligkeit angekauft, mit alleinigem Ausschluss der wenigen, die bereits früher im British Museum eine Stätte gefunden. Von den 5471 Nummern gedruckter Bücher der Michael'schen Bibliothek erwarb das British Museum etwa 4500 Bände und bietet daher durch diese Erwerbung einen Reichthum an alten und seltenen Druckwerken, ersten Ausgaben, Incunabeln, Rechtsgutachten-Sammlungen, wie kaum die Oppenheimer'sche in der Oxforder Erwerbung[2]. Seit dieser Erwerbung hat das British Museum das jüdische Schriftthum zu dem Range der übrigen Schriftthümer erhoben und nach regelmässigen Vermehrungen gestrebt. Mit Eifer werden sämmtliche

1) Der Reichthum dieser Sammlung, namentlich an handschriftlichen Werken, lässt sich schon aus dem im Jahre 1802 erschienenen umfänglichen Katalog ersehen. Dieser führt den Titel: A Catalogue of the Manuscripts in the Cottonian Library deposited in the British Museum. Printed by command of his Majesty King George III. etc. in pursuance of an adress of the house of Commons of Great Britain. London, 1802, f.

2) Die Michael'sche Sammlung hatte 30 Incunabeln vor 1493, darunter 9 aus Soncino, 11 aus Neapel. Die Gutachten-Werke waren doppelt so zahlreich als in der Oppenheimer'schen Bibliothek.

neue Erscheinungen angeschafft, die fehlenden Werke aus der ältern Literatur durch Agenten oder auf Auctionen, ohne Kosten zu scheuen, acquirirt und durch Ausgabe von Desideratenlisten wird vielfach die Bereicherung gefördert. Während des Jahrzehends nach jenem berühmten Kaufe (1848—1858) wurden noch vielfache Einkäufe hebräischer Werke gemacht, so dass noch 2500 Bände hinzukamen und die Sammlung somit sehr ansehnlich wurde. Erst im Mai des Jahres 1859 erhielt die hebräische Sammlung ihre bibliothekarische Ordnung und Aufstellung in einem Theile des mit King's Library parallel laufenden schmalen mit Glas bedeckten Seitenraumes, nachdem sie 100 Jahre lang aus Mangel an Räumlichkeiten ungeordnet und ungehörig aufgestellt gewesen war. Die Beschreibung der Anordnung, Aufstellung u. s. w., wie sie in einer Skizze der Skriptor Joseph Zedner giebt[1], ist höchst interessant und verdient die Berücksichtigung für ähnliche Sammlungen in andern Bibliotheken. Der bestimmte Raum ist der Höhe nach durch eine Gallerie getheilt, so dass die 84 Repositorien oben wie unten bequem erreichbar sind. In der Aufstellung, wobei auf fernere Vermehrungen Rücksicht genommen wurde, ist der leitende Faden nächst der Facheintheilung noch das Format, in jedem Fache die alfabetische Ordnung der Rückentitel, bei verschiedenen Ausgaben die chronologische Reihenfolge. Die Farben der Einbände weisen bereits auf die jedesmalige Materie, die Farben des Rückenschildes zugleich auf die Unterabtheilungen hin; ebenso giebt jedes Rückenschild den hebräischen und englischen Titel, und eine dreifache Chiffre daselbst giebt die Bibliotheknummer. Der Gesammtumfang der im British Museum aus 7480 Bänden bestehenden hebräischen Sammlung ist in 14 Klassen getheilt, die 33 Schränke einnehmen, während die Unica, Incunabeln und Pergamentdrucke in einem besondern Schranke aufgestellt sind. Neben dieser abgesonderten hebräischen Sammlung, deren Zahl sich noch dadurch steigert, dass mehrere zusammengebunden sind, und neben den Seltenheiten, Unicis und Pergamentdrucken, gehören zu der Sammlung noch 1. die in den speciellen Sammlungen, wie in der von Georg II., Cracherode, Grenville library befindlichen Werke, welche in andern Bibliothekräumen aufgestellt sind, 2. die Polyglottenbibeln oder ähnliche Werke, die in andern Literaturkreisen sich finden, 3. die Judaica, d. h. diejenigen jüdischen Werke, welche nicht mit hebräischen Typen, sondern in abendländischer Sprache und Schrift

1) ha-Maskir v. J. 1859 S. 88.

gedruckt sind, 4. die Specialwerke und Hilfsmittel zur jüdischen Literatur, die ebenfalls anderweitig untergebracht sind. Die umsichtige und thätige Verwaltung geht aber damit um, den durch den Druck zu veröffentlichenden Katalog dieser grossen jüdischen Bibliothek dahin auszudehnen, dass auch die anderswo eingereihten aufgeführt werden sollen. Hieran schliessen sich die etwa 40—50 hebräischen Handschriften, die hier ebenfalls verwahrt werden. Sie stammen aus dem Nachlasse des Sir Harley, dessen reiche Bibliothek[1] neben seltenen hebräischen Handschriften[2] auch werthvolle und höchst seltene gedruckte Werke[3] enthält und auf welche Leopold Dukes, der die Handschriften beschreibt, bereits die Aufmerksamkeit gelenkt hat[4]. Es bleibt noch in anzuerkennender Weise die Sammlung des Haim. Guedella aus der portugiesischen Gemeinde in London zu erwähnen, die vorzüglich sehr schöne spanische Sachen, werthvolle handschriftliche Ritualien und alte Editionen hebräischer Werke enthält[5]; sowie die an 80—90 hebräische Handschriften und seltne Druckwerke besitzende Bibliothek des Bet ha-Midrasch, unter welchen Handschriften die des Kirjat Sefer von Menachem Meïri berühmt ist[6].

Den zwei grossen hier erwähnten englischen Bibliotheken verdient gewiss die französische Nationalbibliothek zu Paris an die Seite gestellt zu werden. Die Geschichte ihrer Entstehung, ihr wechselvolles Schicksal, ihr Wachsthum und ihre Verluste durch die Revolutionsstürme, namentlich aber die grossen Massen ihrer Werke und unter diesen viele jüdische, worauf es uns hier ankommt, weisen ihr neben den ältesten und besten jüdischen Büchersammlungen einen Ehrenplatz an. Im Jahre 1373 wurde bekanntlich durch Carl V. zuerst eine feste, dem Publicum zugängliche Bibliothek im Louvre aufgestellt, nachdem die frühern Könige über ihre Büchersammlungen wie über jedes andere Eigenthum letztwillig verfügt hatten und jene dadurch immer zerstreut wurden. Das noch erhaltene »Inventaire« von Gilles Malet, c. 910 Bände stark, verzeichnet neben dem grössten Theile von kirchlichen Büchern auch Werke über Astrologie, Geometrie und Chiro-

1) Unter dem Titel Bibliotheca Harleana ist der Katalog dieser Sammlung in 4 Foliobänden gedruckt worden.

2) Z. B. das hebräische Lexicon von Josef Sarcho, das von Ibn Saruk, eine HS des Onkelos-Targum, des More, Tarschisch von Mose Ibn Esra.

3) So z. B. Hod Malchut von Abr. Hichini (Kstpl. 1655, 4.).

4) U. d. T.: Die Schätze der hebräischen Literatur in London. LB. d. Or. 1849 c. 449 flg.

5) Dukes ib.

6) Dukes ib.

mantie, in der Medicin den Avicena und einige Bücher des Hippokrates, einige ins Lateinische oder Französische übersetzte arabische Werke, einige Kriegsgeschichten und Romane. Bei der Verjagung der Juden aus Frankreich 1397 soll man, wie Sarrab, der Beschreiber der Pariser Alterthümer, berichtet, in ihren Häusern in St. Denys 140 allgemeine hebräische Werke, 4 Tora-Rollen, eine Anzahl von Bibelheften, Talmude u. s. w. gefunden haben, welche sämmtlich der Bibliothek einverleibt wurden. Im Laufe der Jahrhunderte wuchs bekanntlich diese Bibliothek durch Schenkungen, durch Einverleibung sehr vieler Bibliotheken aus Italien, Frankreich und der Levante u. s. w., durch Aufkäufe im Orient, zu solch riesenmässiger Anzahl, dass sie an Druckwerken und Handschriften sich den grössten der Welt gleichstellen kann[1]. Natürlich ist auch die jüdische Literatur in ältern Druckwerken und sehr zahlreichen und kostbaren Handschriften glänzend vertreten, wie wir dieses in neuerer Zeit durch gelegentliche Anführungen bei de Sacy, Carmoly, Munk und Dukes hinlänglich erfahren. Allein mit tiefem Bedauern sieht sich der Freund der jüdischen Bibliographie und des jüdischen Schriftthums überhaupt von der Benutzung dieser Bibliothek aus Mangel an Catalogen abgehalten. In früherer Zeit war der Sinn für wissenschaftliche Cataloge der hebräischen gedruckten und handschriftlichen Werke nicht wach genug, jetzt aber scheint die Verwaltung durch die zu grossen Massen abgeschreckt zu sein. Der 1739—42 in 3 Foliobänden erschienene Katalog der gedruckten Bücher dieser Bibliothek, soweit sie die Theologie betreffen, enthält zwar hebräische Bibeln, allein oder mit griechischer oder lateinischer Version, sonstige jüdische Versionen (spanische, italienische u. s. w.), rabbinische Commentare, Schriften über Masora, Targum, Mischna, Talmud, Kabbala, Traktate über jüdische Religion u. s. w., aber sie sind so mangelhaft und einseitig beschrieben, dass das Verzeichniss kaum zu gebrauchen ist. Dasselbe ist mit einem andern Kataloge, worin auch die hebräischen Handschriften verzeichnet sind, der Fall, wie Lebrecht in seiner oben erwähnten Abhandlung nachgewiesen hat[2]. Schon als

1) Bis zum 1. Viertel des 18. Jahrhunderts giebt schon das ausführliche »Memoire historique sur la Bibliothek du Roy« auf 82 Folioseiten, dem 1. Bande des »Katalogue de livres imprimez de la Bibliotheque du Roy (Paris, 1739, f.)« vorgedruckt, genügende Auskunft, und in den Erzählungen über die Wandlungen, Schicksale und Begebnisse dieser Bibliothek ist auch das bald zu der Theologie, bald zur morgenländischen Literatur geschlagene jüdische Schriftthum nicht vergessen worden.

2) Handschriften u. erste Ausg. des babyl. Talmud (Berlin, 1862, 8.) S. 64—66.

Asulai 1754 die grosse Nationalbibliothek zu Paris besuchte und unter den 55,000 Handschriften 2000 hebräische fand, mag die Unordnung in den geschriebenen Verzeichnissen die Auffindung sehr erschwert haben, da wir von dem geschriebenen Katalog der Mazarin'schen Sammlung wissen, dass die jüdischen Werke nicht am rechten Platze stehen, sondern unter der Rubrik »Haeretici«. Sehr richtig bemerkt Lebrecht a. a. O., wenn er von der Fülle ungedruckter Schriften talmudischen Inhalts, von dem Reichthum an Werken der gefeiertsten Rabbiner spricht, welche die Pariser Bibliothek bewahrt, wenn er die Liberalität der Verwaltung rühmt, dass ihr doch der Ruhm des Besitzes eines wissenschaftlichen Katalogs fehlt. »Das Buch einer öffentlichen Bibliothek«, heisst es daselbst, »welches nicht durch Verzeichnung offenkundig wird, ist so gut, als existire es dort gar nicht; und dieses Todtschweigen ist dann nicht blos ein moralischer Besitzesraub, sondern ein Frevel an der Wissenschaft. Wie manches gedruckte Werk würde anders ausgefallen sein, wenn der Verfasser von dem Dasein geschriebener oder gedruckter Bücher gewusst hätte, die für das seinige Quelle, Hilfsmittel, Bestätigung oder Widerlegung sein konnten!«

Wenden wir uns von den Büchersammlungen dieser Weltstädte weg und richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das bescheidene Holland, wo die Studien des Semitismus im 17. und 18. Jahrhundert in höchster Blüthe standen [1], und von dessen morgenländischen Handschriften schon der gelehrte Hamaker sagte [2], dass sie vor denen zu Paris und Oxford durch Alter, Seltenheit und durch Berührung aller Wissensfächer den Vorzug verdienten. Natürlicher Weise ist der Mittelpunkt aller niederländischen Büchersammlungen die altberühmte Bibliothek zu Leyden, die wir hier ihrer hebräischen Handschriften wegen näher zu besprechen haben; allein bevor wir sie besonders besprechen, wollen wir vorerst mit einigen Worten der in der Akademie der Wissenschaften zu Amsterdam aufbewahrten orientalischen Handschriften gedenken. Die Sammlung der orientalischen Handschriften zu Amsterdam, hebräische, arabische, syrische, türkische und chinesische, umfasst nur 233 Nummern, wozu noch 37 fremdartigen Inhalts, die weniger dahin gehören. Die Bibliothek

1) Ich brauche hier nur Jos. Just. Scaliger (st. 1609), Jac. Golius (van Goolen), Erpenius, Reiske, Levin Warner, Gronow, Weijers, Hamaker, Schultens, Scheid, Willmet, Juynboll, Roorda u. A. zu nennen, und zahlreiche in der orientalischen Literatur berühmte Namen aus Holland werden jedem Leser ins Gedächtniss gerufen.

2) Am Eingange seines Vorworts zu Specim. Catalogi.

des Jan Willmet (geb. 1750, gest. 1835), theils aus Haleb und Konstantinopel erworben, theils aus den Sammlungen von Schultens und Waltersdorff de Bruin, Berg, Waltraven, Scheid u. A. zusammengebracht, bildet die Grundlage dieser Sammlung, welche 1837 aufgestellt, von Weijers nach Willmets Katalog beschrieben und nach Weijers' Tode 1862 von P. de Jong weitergeführt worden ist[1]. Von hebräischen Codices sind nur 6 Nummern vorhanden, und dem Reichthume der jüdischen Sammlungen gegenüber, wie sie oben berührt wurden, sticht diese christliche sehr ab. Die Bibliothek des jüdischen Seminars zu Amsterdam hat jedoch viel Werthvolles an Handschriften, die leider noch nicht katalogisirt sind. Nach dieser Abschweifung kommen wir zur Betrachtung der Leydener akademischen Bibliothek, welche durch ihre Sammlung karäischer Schriften, durch ihre alten jüdischen Werke in hebräischer und arabischer Sprache seit zwei Jahrhunderten in jüdischen und überhaupt in orientalischen Literaturkreisen rühmlich genannt ist. Die Bibliographen Sabbatai Bass und Wolf, ferner Geiger und Dukes, de Rossi, Juynboll, Pinsker u. A. haben bereits in ihren Arbeiten auf diese Sammlung hingewiesen, und obgleich diese Bibliothek auch eine Anzahl von gedruckten hebräischen Werken bewahrt, worunter erste und seltene Ausgaben von Soncino, Brescia und Venedig sich befinden, so sind doch die Handschriften vornehmlich der Betrachtung werth. Uebertroffen wird die hebräische Sammlung nur von der allgemeinen orientalischen, namentlich der arabischen, persischen und türkischen, welche 905 Codices umfasst und welche der berühmte Orientalist R. P. A. Dozy im Jahre 1851 in zwei Bänden in musterhafter Weise beschrieben hat[2]. Den Anfang der Leydener Sammlung, der hebräischen wie der orientalischen, machte die »Scaligeriana«, d. h. der aus dem Legate von Joseph Justus Scaliger (st. 1609) gebildete Grundstock, der zwar nur 20 hebräische Codices enthielt, aber in denselben 78 verschiedene höchst werthvolle und seltene Schriften barg. Daniel Heinsius, welcher 1625 einen Katalog der Leydener Bibliothek herausgegeben

1) Der Titel ist: Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academicae regiae scientiarum, quem a clar. Weijersio inchoatum, post hujus mortem absolvit et edidit Dr. P. de Jong (Leyden, 1862, 8.).

2) Der Titel ist: »Catalogus codicum orientalium bibliothecae academicae Lugduno-Batavae, auctore R. P. A. Dozy«. Beide Theile erschienen: Leyden, 1851, 8. Die Werke erstrecken sich auf Grammatik, Lexikographie, Metrik, Rhetorik, Epistolographik, Spruchpoësie, humanistische Wissenschaften, Poësie, Kosmographie und Geschichte, und bieten auch manche Aufklärung für jüdische Geschichte und Literatur, wie Munk und Filox. Luzzatto uns belehrt haben.

und auch die Scaligeriana aufgenommen hat, liess diese in Kürze von Erpenius (van Erpen) beschreiben. Im Jahre 1630 wurde diese Beschreibung in dem damals erschienenen Kataloge wiederholt, und in dem 1640 erschienenen allgemeinen Verzeichnisse hat Golius (van Goolen) die Arbeit von Erpenius nochmals durchgesehen und verbessert[1]. Der zweite wichtige Bestandtheil dieser Sammlung ist der von Levin Warner (st. 1665) herrührende. Warner hatte eine ausgezeichnete Sammlung orientalischer Handschriften, worunter auch eine Anzahl hebräischer, namentlich karäischer Schriftwerke, die er grossentheils selbst durchstudirt, zuweilen mit Anmerkungen versehen oder excerpirt hat, wie die verschiedenen Adversarien in der Bibliothek noch beweisen. Diese hebräische Sammlung, aus 64 Codices mit 242 Schriften bestehend, ist in die akademische Bibliothek zu Leyden gekommen. Den genannten 64 Codices schliessen sich noch 14 an, welche in den Katalogen von 1674 und 1716 an verschiedenen Orten ausserhalb dieser Sammlung aufgeführt werden. Neben unbedeutenden Dingen, Briefen, Absonderlichkeiten, Excerpten aus karäischen Schriften, die schon Wolf theilweise in seiner hebräischen Bibliothek veröffentlicht hat, enthalten diese 14 Codices auch Einiges über Astronomie, Kalenderkunde, Arithmetik, Medicin u. s. w. Friedrich Spanhem war der erste, welcher in seinem 1674 herausgegebenen sehr kurzen Index auch die Warner'sche Sammlung nach der Beschreibung von Boots neben der Scáligeriana aufgenommen hat. Den Spanhem'schen Index scheint Sabbatai Bass (1680) in seinen Sifte Jeschenim bei Érwähnung mancher karäischen Schriften, später Schupart in seiner Abhandlung über karäische Bücher, gewiss aber Wolf in den ersten zwei Bänden seiner hebräischen Bibliothek (1715 und 1721) benutzt zu haben, und selbst als Jan Heymann für den »Catalogus librorum bibliothecae publicae Univers. Lugd.-Batav. etc. (Leyden, 1716, f.)« einen neuen Index der morgenländischen Handschriften angefertigt hatte, beschloss er die Aufführung der hebräischen Codices nach Boots mit einigen Veränderungen der Nummerreihen und mit einigen Auslassungen zu geben. Diese höchst mangelhafte Beschreibung blieb im officiellen Katalog eigentlich bis in die neueste Zeit[2], wenn man Wolf's zuweilen ausführliche Durchforschung

1) Juynboll, Oratio de codd. orientall. etc. p. 6. 34.

2) Das 1741 erschienene Supplement zu dem Katalog berührt die hebräischen HS. gar nicht. Spätere Beschreiber der orientalischen HS. (Hamaker, Weijers, Dozy) haben das Hebräische ganz bei Seite gelassen und ausdrücklich gewünscht, dass ein gelehrter Jude dieses Fach übernehmen möchte.

und Charakterisirung vieler karäischer Handschriften durch den ganzen dritten Band seiner »Bibliotheca (1727)« und Dukes' zahlreiche Auszüge und Beschreibungen im »Literaturblatt des Orient« und in seinen »Beiträgen« ausnimmt. Einen dritten Bestandtheil der hebräischen Handschriftensammlung zu Leyden bilden 14 Codices mit 22 Schriften, welche im Laufe des 18. Jahrhunderts für die Bibliothek angeschafft und zum Theil auch geschrieben wurden, so dass die ganze Sammlung aus 114 Codices oder 286 Schriften besteht. Als man in neuester Zeit für die hebräischen Handschriften, ebenso wie es für die orientalischen durch Dozy geschehen war, einen gründlich ausgearbeiteten Katalog wünschte, beauftragte man damit zwar einen Juden, aber leider einen so verworrenen Darsteller, dass der Zweck nicht ganz erfüllt wurde. Unter dem Titel: »Catalogus codicum hebraeorum bibliothecae academiae Lugduno-Batavae (Leyden, 1858, 8. bei E. J. Brüll)« erschien die bestellte Arbeit, mit der abgeänderten Anordnung, dass die sonst zuerst vorgeführte Scaligeriana hier zuletzt gestellt wurde. Den Freunden des jüdischen Schriftthums ist dieser Katalog, obgleich in der Beschreibung viel Ungehöriges, Polemisches und Unverständliches eingeflochten ist, doch willkommen, da für alle jüdischen Wissensfächer hier noch Ausbeute zu finden ist. Die Theologie findet die Apokryphen zur Ester-Megilla, den falschen sagenhaften Ben-Sira, den Commentar zum Pentateuch von Josef Bechor-Schor, den Supercommentar zu Ibn 'Esra von Menachem Tamar, den noch unedirten Commentar Ibn 'Esra's zu Daniel, das hebr. Lexikon des Ibn Saruk mit den Kritiken von Ibn Labrath und die hebr. Synonymik von Bedarschi. In der reichen Literatur der Medicin ist der aus 20 Schriften bestehende Codex II der Scaligeriana und der karäische Codex XL mit 12 Schriften reich an medicinischen Seltenheiten; auch sind die Schriften des Jachja Ibn Massawih, die Fragmente von Asaf bemerkenswerth. In der Philosophie sind ausser den hebräischen Uebersetzungen von Ghazzâli und Ibn Roschd auch eine Anzahl Einzelwerke hier zu finden; und in solcher Weise lässt sich in jedem Wissensfache aus dieser wenn auch kleinen Sammlung eine Bereicherung erwarten.

Indem wir der 30 karäischen Codices mit mehr als hundert Schriften in der Leydener Sammlung gedenken, werden wir zugleich an eine neue Handschriftensammlung, an die zu Odessa erinnert, die ebenfalls durch karäische Manuskripte sich auszeichnet. Die Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer zu Odessa, welche unter

dem Protektorate des Grossfürsten Konstantin steht, hat durch den karäischen Chacham A. Firkowitsch im Jahre 1839, so wie in Folge der Kriegszüge der Russen in der Krim, am Kaukasus und in Persien, kostbare und sehr alte Gesetzrollen, merkwürdige biblische Handschriften und auch karäische, talmudische und rabbinische Manuskripte erworben. Efrajim Mose Pinner aus Berlin, der auf seinen Reisen durch ganz Europa und durch einen grossen Theil des Orients im Jahre 1845 die Stadt Odessa berührte, untersuchte zuerst die hebräischen Handschriften sowie die Handschriftenfragmente daselbst, und theilte das Ergebniss unter dem Titel mit: »Prospectus der der Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer gehörenden ältesten hebräischen und rabbinischen Manuskripte. Ein Beitrag zur biblischen Exegese. Nebst einem lithographirten Fac-Simile des Propheten Habakuk und einem Manuskripte vom Jahre 916 (Odessa, 1845, 4.)«. Dieses auf Kosten der genannten Gesellschaft gedruckte Verzeichniss zerfällt in 3 Abtheilungen: es sind 1. erworbene Gesetzrollen in 15 Nummern, die durch hohes Alter, manigfache Lesarten, Form der Buchstaben und merkwürdige Nachschriften für jüdische Wissenschaft sehr belehrend sind; 2. biblische Handschriften, aber nicht Tora-Rollen, in 20 Nummern, von denen Nummer 15 aus 15, und 16 aus 12 einzelnen Handschriftenfragmenten bestehen; 3. talmudische und rabbinische Schriften in 9 Nummern. Nach dem Inhaltsverzeichnisse folgt noch ein Anhang, worin eine von Firkowitsch im Jahre 1839 der Sammlung zugeführte höchst merkwürdige Bibelhandschrift der alten Karäer beschrieben wird. Diese an Zahl zwar geringe aber für die Forschung reiche Sammlung, um welche der genannte Karäer Firkowitsch zu Eupatoria und der Director Stern in Odessa sich verdient gemacht haben, hat bereits seit vielen Jahren neues Material für die Erforschung des hebräischen Vokal- und Accentsystems, der ältern Masora und für die ältere Geschichte des Karäerthums geliefert[1], und die neuern Forschungen des gelehrten Pinsker[2] und die begonnene Mittheilung talmudischer wichtiger Varianten[3] beweisen hinlänglich, dass die Benutzung fruchtbar

---

1) Vgl. Geschichte des Karäerthums bis 900 der gewöhnlichen Zeitrechnung. Eine kurze Darstellung seiner Entwickelung, Lehre und Literatur mit den dazugehörigen Quellen. Von Julius Fürst. Leipzig, 1862, 8.

2) Vgl. Likkuthe Kadmonijjot. Zur Geschichte des Karäismus und der karäischen Literatur. Nach handschriftlichen Quellen bearbeitet v. S. Pinsker: Wien, 1860, 8.

3) Schon Pinner hat im Prospectus vielfache talmudische Abweichungen gesammelt. Firkowitsch, der in ha-Maskir 1859 aus einer in seinem Besitze

gemacht werden kann. Nächst der Odessaer Sammlung ist hier noch die aus einigen Hundert Nummern bestehende Sammlung von dem schon genannten Karäer Abraham Firkowitsch zu nennen, welche für das Karäerthum die reichste der Welt und auch für das jüdische Schriftthum von grossem Interesse ist. Nach diesen Firkowitsch'schen Handschriften hat Pinsker sein treffliches Werk über die karäische Literatur gearbeitet, und da die kaiserlich russische Bibliothek so eben jenen Schatz erworben hat, so lässt sich erwarten, dass sie künftig noch eine umfänglichere Benutzung finden werden.

Endlich kommen wir zu den öffentlichen Bibliotheken in Deutschland, in denen zwar sehr zahlreiche hebräische Druckwerke und Handschriften aufbewahrt werden, aber der Mangel an gedruckten Beschreibungen veranlasst uns, unsere Uebersicht auf nur wenige Bibliotheken zu beschränken. Von der Ministerialbibliothek in Erfurt[1], der Stadtbibliothek zu Hamburg, zu welcher der berühmte Verfasser der Bibliotheca Hebraea den Grundstein in Bezug auf die hebräische Sammlung gelegt, die in neuester Zeit noch eine Anzahl spanisch-jüdischer Bücher und handschriftlicher Werke (von Orobio de Castro, Morteira u. A.) erworben hat und von der ein handschriftlicher Katalog bearbeitet von Dukes vorhanden ist, von den Stadtblibliotheken zu Nürnberg[2] und Augsburg, von der Bibliothek der Fränkischen Universität zu Würzburg mit ihren hebräischen Handschriften und Incunabeln muss ich absehen, da mir von denselben keine gedruckten Kataloge bekannt sind. Es mögen daher nur die wenigen vorgeführt werden, die bereits oben erwähnt sind und von denen uns gedruckte Verzeichnisse vorliegen. Wir können aber über die hebräischen Handschriften der wenigen deutschen Bibliotheken uns hier um so kürzer fassen, als wir eine Veranlassung, speciell über diese zu sprechen, bald bei einer besonderen Gelegenheit haben werden.

Die kaiserliche Hofbibliothek zu Wien hatte in früheren Zeiten aus religiöser Antipathie nie das Bedürfniss gefühlt, hebräische Druckwerke und Handschriften zu besitzen, und hatte darum niemals auch nur das geringste Opfer gebracht, solche zu erwerben oder die bereits besessenen zu erhalten. Erst der gelehrte Bibliothekar Sebastian Tengnagel vermachte letztwillig der Hofbibliothek

sich befindenden alten Talmudhandschrift zu Tr. Ketubot allein 63 Varianten gegeben und noch c. 500 für sich verzeichnet hat, giebt uns den Beweis, dass auf diesem Gebiete noch sehr viel zu ermitteln ist.

1) Siehe ha-Maskir 1862 S. 70.

2) Daselbst befindet sich ein Ms. des Maimuni'schen Jad ha-Chasaka vom J. 1389, mit eingeflochtenen Gutachten nach jedem Abschnitte, soweit sie darauf Bezug haben.

neben andern orientalischen Drucken und Handschriften auch eine Sammlung hebräischer Handschriften, die bis jetzt noch den einzigen Grundstock abgiebt. Denn die ausser seinem edlen Legate dort bewahrten sind kaum der Berücksichtigung werth. Eben so wenig ist aber seit Tengnagel's Legate etwas für die Anschaffung hebräischer Werke geschehen, und nur erst in neuester Zeit wurden durch die Wirksamkeit des ersten Custos v. Münch-Bellinghausen der Hofbibliothek manche werthvolle hebräische Handschriften zugeführt. Da die alten Beschreibungen von Tengnagel selbst und von Bessel, sowohl für die jetzige Sammlung als auch für den jetzigen Stand der Wissenschaft, unbrauchbar geworden sind, so genügt es auf die neuesten Beschreibungen einzugehen. Im Jahre 1847 erschien in der Staatsdruckerei zu Wien (in Quart): »Die handschriftlichen hebräischen Werke der k. k. Hofbibliothek zu Wien, beschrieben von Albrecht Krafft und Simon Deutsch«, worin die Handschriften, in 23 Rubriken getheilt[1], mit grosser Ausführlichkeit und Berücksichtigung der Oppenheimer'schen, Vatican'schen, de Rossi'schen, Bodley'schen, Florentinischen und anderer Sammlungen sowie der gedruckten Ausgaben und darüber erschienener Schriften besprochen sind und welcher Beschreibung noch ein Register der hebräischen Werke, ein Verzeichniss der in dem Kataloge vorkommenden Verfasser und ein Verzeichniss der daselbst vorkommenden Schreiber beigegeben sind. Die Handschriften-Sammlung bis 1847 betrug 217 Codices, von denen ein grosser Theil sehr werthvoll ist. Da die Beschreibung ausführlich ist und die Zugänglichkeit im liberalsten Sinne gewährt

1) Diese sind: 1. Die heiligen Schriften (Bibelhandschriften) mit Targumim, Masora, Commentaren, 24 Codices. 2. Kritik des heiligen Textes (Masora), 3 Codices. 3. Uebersetzungen des heiligen Textes (Targumim). 4. Auslegungen der heiligen Schrift, 5 besondere Codices. 5. Legenden (Midrasch), 2 Codices. 6. Talmud, 6 Codices, worunter die HS. der Tosifta, Nissim's Schlüssel zum Talmud und die Decisionen v. Jos. de Trani am wichtigsten sind. 7. Decisionen und Gesetzlehren, 7 Codices, wobei die herrliche Handschrift von Maimûni's Jad, der Mardechai u. s. w. von grossem Interesse sind. 8. Gesetzforschung, 5 Codices, worunter die karäischen Eschkol ha-Kofer und Appirjon. 9. Gutachten, 1 Codex. 10. Liturgie, 9 Codices. 11. Religionsphilosophie, 13 Codices. 12. Sittenlehre, 7 Codices. 13. Geheimlehre (Kabbala), 15 Codices. 14. Grammatik, 3 Codices. 15. Lexikographie, 4 Codices. 16. Schöne Redekünste, der umfängliche Codex von Sal. da Fiera. 17. Aristotelische Philosophie, 24 Codices, alle Gebiete dieser Philosophie umfassend. 18. Platonische Philosophie, 1 Codex. 19. Ghazzalische Philosophie, 2 Codices. 20. Geschichte des Haj Ibn Joktan, 1 Codex. 21. Medicinische Wissenschaft, viele Codices, Schriften des Hippokrates, Galenus, Massaweih, Jakob ST. Tortosi, el-Razi, Is. Israëli, Ibn Sina, Ibn Roschd, Maimûni u. A. in hebräischen Bearbeitungen. 22. Astronomische Wissenschaft, 16 Codices. 23. Astrologische Wissenschaft, 9 Codices.

wird, so steht eine sehr starke Benutzung bevor. Seit 1847 ist diese Sammlung noch durch neue Erwerbungen einer Anzahl hebräischer Handschriften bereichert worden, so dass schon im Jahre 1851 eine Beschreibung derselben nöthig geworden ist. Diess geschah von Professor Dr. J. Goldenthal zu Wien durch: »Die neuerworbenen handschriftlichen hebräischen Werke der Hofbibliothek zu Wien beschrieben sammt Ergänzungen zum Krafft'schen (und Deutsch'schen) Catalog (Wien, 1851, 4.)«, welche Beschreibung sich über 40 zum grossen Theil ausgezeichnete Codices erstreckt, worauf sodann Ergänzungen zu dem Krafft-Deutschen Cataloge über 33 Codices und ein alfabetisches Verzeichniss der in beiden Catalogen beschriebenen Werke folgen.

Von der Wiener Sammlung gehen wir zu der der Leipziger Stadtbibliothek über, aus welcher in neuester Zeit so manche Seltenheit edirt worden ist[1] und von welcher eine sehr gute, ausführliche Beschreibung uns vorliegt[2]. Diese zwar nicht grosse, aber sehr werthvolle Sammlung alter hebräischer Handschriften hat der Leipziger Rath theils mit noch andern nicht hebräischen Handschriften aus Johann Christoph Wagenseil's nachgelassener Bibliothek angekauft[3], wozu auch noch ein handschriftlicher Katalog derselben von Wagenseil selbst (1690) gehört, theils durch zufällige Vermittelung von Gönnern (M. Jentsch u. A.) aus den 1686 den Türken bei Ofen entrissenen Beutestücken erworben oder zum Geschenk erhalten. Wagenseil, der neben seiner Rechtswissenschaft, seinen deutschen Alterthümern sich auch vielfach mit den Verhältnissen der Juden und ihrem Schriftthume befasste, kaufte die hebräischen Handschriften bald von mährischen und polnischen Juden, bald auf seinen Reisen

1) Ich will hier nur erwähnen 1. das Mizan el-'Amal von Ghazzâli in der hebräischen Uebersetzung des Ibn Chasdai, hgg. v. Goldenthal. 2. 'Ez Chajjim von Ahron b. Elijja aus Nikomedien, hgg. v. Delitzsch. 3. Ibn Roschd's Comm. zu Aristoteles' Rhetorik, in der hebr. Uebersetzung von Todros Todrosi, hgg. von Goldenthal. 4. Mescharet Mosche, hgg. von demselben. 5. Ibn Caspe's 'Ammude Kesef, hgg. v. Werbluner. 6. Hegjon ha-Nefesch von Abraham b. Chajja, hgg. von Freimann. 7. Jesaja di Trani's Comm. zu Josua, hgg. von Abicht (Lpz. 1712). Ausserdem sind noch viele kleinere Sachen aus dieser Sammlung durch den Druck verbreitet worden.

2) Es erschien der ausgezeichnete Katalog der Handschriften u. d. T. »Catalogus librorum Manuscriptorum qui in Bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur. Edidit Aem. Guil. Rob. Naumann etc. Codices orientalium linguarum descripserunt Henr. Orthobius Fleischer etc. et Fr. Delitzsch (Grimma, 1838, 4.).

3) Gfr. Chr. Götz, Programma etc. Lpz. 1711, p. 21.

in Afrika; manche stammen aus Frankreich und Italien. Bei der Besiegung der Türken zu Ofen im Jahre 1686 wurden den flüchtigen Türken, unter denen viele Juden, Karäer wie Rabbaniten waren, eine Anzahl arabischer und hebräischer Handschriften, zumal die mittelalterliche Philosophie betreffender, abgenommen, und von diesen kam ein Theil namentlich durch den oben erwähnten Jentsch in die Leipziger Stadtbibliothek. Die Anzahl der hier liegenden Codices beträgt freilich nur 43, aber diese enthalten 147 Werke, worunter manche höchst selten in Bibliotheken anzutreffen sind. Die ausführliche Beschreibung von Franz Delitzsch, als dessen ehemaligen Lehrer ich mich mit Genugthuung nennen kann, ist mit umfassender Gelehrsamkeit geschrieben. Die Kataloge der Vaticana, Bodleyana, von de Rossi, Biscioni, Rodriguez de Castro, Casiri, der Pariser und Wiener Bibliothek, die von Leyden, Turin, der Oppenheimeriana, die Bibliographen Bartolocci, Bass, Wolf u. A. und die neuere Forschung auf dem Gebiete der jüdischen Literatur sind mit grosser Gewissenhaftigkeit zu Rathe gezogen. Als Schmuck dieses Katalogs sind die lehrreichen »Additamenta« von Zunz anzusehen, die in erschöpfender Weise eine reiche Nachlese darbieten. Die Leipziger Stadtbibliothek hat übrigens auch eine Sammlung von hebräischen Druckwerken, namentlich von alten Ausgaben; aber über dieselben ist nur ein geschriebenes Verzeichniss vorhanden und kann daher nicht weiter darauf Rücksicht genommen werden. — Auch die Leipziger Universitäts-Bibliothek besitzt eine reiche Sammlung von hebräischen Druckwerken, aus dem Nachlasse des berühmten Orientalisten Rosenmüller und des Dr. Beer; aber leider existirt hiervon kein gedruckter und kein specieller handschriftlicher Katalog.

Die reichste und bedeutendste Sammlung hebräischer Handschriften in Deutschland hat unstreitig die königliche Bibliothek zu München, die auch in andern Wissensfächern sehr viele Handschriften besitzt und in welcher die Exegese des A. T., die Philosophie, die Kabbala, die Medicin und der Rabbinismus in weitester Ausdehnung vertreten sind. Aber von dieser grössten Sammlung Deutschlands ist leider kein gedruckter Katalog vorhanden, und ich würde dieselbe hier wie so viele andere Sammlungen hebräischer Manuskripte und Druckwerke ganz übergangen haben, wenn nicht Dr. M. Lilienthal, jetzt Rabbiner in Cincinnati, den in der Bibliothek liegenden geschriebenen Katalog in deutscher Bearbeitung im Jahre 1838 – 9 durch den Druck veröffentlicht

hätte[1]. Wie wenig freilich die Lilienthal'sche Arbeit auch nur mässigen Anforderungen an eine Bibliographie entspricht, haben Landauer[2], Delitzsch, Geiger u. A., welche Gelegenheit hatten, manche Handschriften einzusehen und zu benutzen, hinlänglich und überzeugend bewiesen. Aber dessenungeachtet hat der Bibliograph diesen Beitrag zur Kunde der hebräischen Handschriften so lange nicht allzu geringschätzig aufzunehmen, als ihm noch keine bessere geboten wird. Die aus 411 Codices oder etwa 2000 Werken bestehende Sammlung hebräischer Handschriften soll ihre Begründung einem Kenner der griechischen und hebräischen Sprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, dem Johann Albert Widmanstad aus Stalingen im Ulm'schen, verdanken. Widmanstad nämlich hatte sich durch Reuchlin's Einfluss dem Studium der griechischen und hebräischen Sprache hingegeben; er lernte auch das Syrische zu Bologna bei Albanesi in Gemeinschaft mit Kardinal Egidio von Viterbo, sowie voll Eifer zu Rom 1533 das Arabische, und behielt bei allen diesen Studien die Erwerbung orientalischer Handschriften, der hebräischen, syrischen und arabischen, im Auge. Diesen Grundstock vergrösserte er sodann durch fortgesetzte Ankäufe, durch Aufträge an geschickte und kundige Abschreiber, so dass er nach kurzer Zeit 330 handschriftliche Codices und 500 gedruckte Werke zusammen hatte, worunter arabische[3], einige persische und syrische und 7 armenische sich befanden. Der Buchdrucker zu Augsburg Paul Emilius, der 1575 an der Universität zu Ingolstadt zum Professor der hebräischen Sprache ernannt wurde, Paul Fagius, der später eine Buchdruckerei anlegte, Mose Thobijja aus Krakau und einige Andere, waren seine fleissigsten Abschreiber. Als Albert V. die kurfürstlich baier'sche Staatsbibliothek anlegte, überliess Widmanstadt seine Sammlung dem Staate und seit jener Zeit, nament-

1) In dem »literarischen u. homiletischen Beiblatt zur Allgemeinen Zeitung des Judenthums« N. 13 vom 19. Mai 1838 hat Dr. Max Lilienthal ein räsonnirendes Verzeichniss u. d. T. »Bibliographische Notizen über die hebräischen Manuskripte der königlichen Bibliothek zu München« geliefert, welche Notizen aber erst in dem Beiblatte zur selben Zeitung, genannt »Literatur, Archäologie, Homiletik« zu N. 98 der allgemeinen Zeitung des Judenthums vom 16. November 1839 vollends abgedruckt sind. Der Verfasser hat in dieser Mittheilung seine Quelle, das handschriftliche Verzeichniss, nicht angegeben und giebt schon, indem er am Eingange berichtet, dass er 313 Codices, darunter 134 Folianten, 155 Quartanten, 11 Octavbände und 11 Rollenschriften, zu beschreiben habe und endlich doch 411 Codices beschreibt, einen Beweis von der Flüchtigkeit seiner Arbeit.

2) LB. d. Or. 1845 S. 324.

3) Flügel hat in den Wiener Jahrbüchern die arabischen Handschriften beschrieben.

lich aber seit der Säcularisirung der Klöster, ist auch die hebräische Sammlung gewachsen. Da die Bibliothek auch an hebräischen Druckwerken sehr reich ist, so ist es um so mehr zu bedauern, dass darüber kein gedrucktes Verzeichniss vorliegt.

Nach dieser kurzen und aphoristischen Rundschau über Staatsbibliotheken und öffentliche Stadtbibliotheken, welche schon durch die Kataloge ihrer Sammlungen hebräischer und jüdischer Schriftwerke die nur noch ungenügend angebauete bibliographische Wissenschaft bedeutend zu fördern geeignet sind, wollen wir die wirklich versuchten bibliographischen Arbeiten auf dem Gebiete des jüdischen Schriftthums seit dem 16. Jahrhundert in geschichtlicher Folge den Lesern vorführen. Denn auch die mehr als dreihundertjährigen (16—18. Jahrh.) Einzelarbeiten auf diesem Wissensgebiete sind grossentheils noch ebensowenig von den Freunden des jüdischen Schriftthums genügend gekannt und benutzt, als die aufgehäuften Schätze in den grossen öffentlichen Bibliotheken. Und manche sonst fleissige schriftstellerische Arbeit, manche veranstaltete Ausgabe, ja sogar die des Talmud's und der Midraschim, würde wissenschaftlicher, kritisch vollkommener ausgefallen sein, wenn Herausgeber und Schriftsteller eine bessere Kunde von den vorhandenen Hilfsmitteln gehabt hätten.

Einen gewiss nicht unwesentlichen Theil der Geschichte der jüdischen Bibliographie bilden die mehr oder weniger ausführlichen Verzeichnisse von hebräischen Schriften einzelner Wissensfächer, welche christliche oder jüdische Gelehrte während der erwähnten drei Jahrh. ihren speciellen Arbeiten beigegeben haben. Denn selbst wenn sie auch nicht handschriftliche Werke aufgeführt haben, was übrigens zuweilen dennoch geschehen ist, so haben sie doch häufig alte bessere und höchst werthvolle Ausgaben verzeichnet, welche den Spätern ganz abhanden gekommen sind und deren Aufsuchung und Benutzung für die jüdische Wissenschaft von Interesse ist. Bei Besprechung von Bibel und Apokryphen, von biblischer Exegese, hebräischer Grammatik und Lexikographie, bei Behandlung der jüdischen Geschichte, Chronologie, der Alterthümer, der religiösen Polemik und Apologetik, der spätern jüdischen Sitten und Gebräuche, der Philosophie, Medicin, Rechtslehre, der dogmatischen Fragen u. s. w. sind Zusammenstellungen jüdischer dahin einschlagender Werke sehr oft verzeichnet worden, und die Vorführung der wichtigsten derselben, so weit sie bekannt geworden, bildet natürlich einen Theil unserer geschichtlichen Skizze. Gilbert Genebrard (st. 1597), der das Seder ʿOlam Sutta und einen Theil des »Buches der

Ueberlieferung« von Abraham ben David ins Lateinische übersetzte (Paris, 1572, 8.), hat in seiner »Chronographia« (Leyden, 1609, f.) die jüdischen Schriften über Geschichte und Chronologie aufgeführt, wie er auch in seiner »Isagoge« (Paris, 1587, 4.) einen kleinen Index hebräischer Bücher überhaupt gegeben hat. Joh. Heinrich Altsted in seinem »Thesaurus Chronologicus« und der Historiker Jaques Basnage (st. 1723) in seiner sechsbändigen »Histoire de la Réligion des Juifs« (Rotterdam, 1707—11, 8.) haben das Verzeichniss der Geschichtsquellen bereichert. Der Bewunderer und Uebersetzer Elias Levita's, der gelehrte Hebraist Sebastian Münster (st. 1552), hat sowohl in seinen zahlreichen Bearbeitungen der hebräischen Grammatik und Lexikographie nach Levita und Kimchi (von 1525 an) als in seiner Kosmographie zahlreiche Schriften der Juden über Grammatik, Lexikographie und Astronomie verzeichnet. Michael Neander gab seinen »Sanctae linguae Erotemata« (Basel, 1556, 8.) einen kleinen Katalog hebräischer Werke bei. Theodor Ebert (st. 1630), der Verfasser einer hebräischen Poëtik und Metrik und der Uebersetzer von Hâja's Moralgedicht sowie der Spruchsammlung Perlenauswahl, hat eine Zeittafel der Lehrer der hebräischen Sprache bis auf seine Zeit herausgegeben (Ff. a. O. 1620, 4.). Theodor Dassov (st. 1721), der Talmudisches und Rabbinisches vielfach in's Lateinische übersetzt hat, stellte in seiner »Diatribe« über die jüdischen Ansichten von der Auferstehung der Todten (Wittenb. 1675, 4.) viele rabbinische Schriften über diesen dogmatischen Gegenstand zusammen. Gaffarelli (st. 1681) zählte in einem Index die kabbalistischen Codices auf, deren sich de Mirandola zu seinen kabbalistischen Arbeiten bediente[1], und bereitete eine »Bibliographia Iatrico-Hebraica« vor. Ebenso haben auf dem Gebiete der jüdischen Literatur die Gelehrten Coccejus (st. 1669), Gaulmin (st. 1629), l'Empereur (st. 1648), Gentius (st. 1667), Voorst (st. 1644), Ed. Pococke (st. 1691), Lightfoot (st. 1675), Hulsius (st. 1685), Rittangel (st. 1641), Rosenroth (st. 1689), Wachter (1699), Buddeus (st. 1729), Leusden (st. 1699), Guisius (st. 1683), Edzard (st. 1708), Cnollen (st. 1714), Surenhus (1698), Carpzov (st. 1699), Lent (1694), Wülfer (st. 1724), Selden (st. 1654), Capellus (st. 1658), Bochart (st. 1667), Hyde (st. 1703), Trigland (st. 1705), Meyer (1699), Rhenferd (st. 1712), Breithaupt (1707) u. A. in ihren vielfach ausgezeichneten und

1) Wolf's BH. I. am Ende.

gründlichen Arbeiten über die alttestamentliche Wissenschaft, über die hebräische Philologie und Masora, die jüdisch-arab. Literatur, über das talmudische Schriftthum, über jüdische Philosophie, Kabbala, Epistolographik u. s. w. ein so reiches Material aus den jüdischen Geisteserzeugnissen herbeigeschafft, dass die Bibliographie unmöglich diese Arbeiten unbeachtet lassen kann. Jedoch nicht blos beiläufige, sondern, wie gesagt, auch geordnete bibliographische Zusammenstellungen über gewisse Wissensfächer des jüd. Schriftthums haben bereits christliche Gelehrte der 3 verflossenen Jahrhunderte dargeboten. Sixtus Senensis hat im vierten Buche seiner »Bibliotheca sacra« (Köln, 1624, 4.) ein alfabetisches Verzeichniss der jüdischen Ausleger der Schrift gegeben. Richard Simon (st. 1712) in seiner trefflichen »Histoire critique du Vieux Testament« (Paris, 1680, 4.), Jaques le Long (st. 1721) in seiner »Bibliotheca sacra etc.« (Paris, 1708, 4.), sein Fortsetzer Chr. Fr. Börner (Leipzig, 1709, 8.) sowie sein Bereicherer und Neugestalter Andreas Gottlieb Masch (Halle, 1778—83, 4.) haben dieses Verzeichniss durch Zusammenstellen der Ausgaben der ganzen oder einzelner Theile der Bibel, der gedruckten Versionen, biblischen Commentare u. s. w. vervollkommnet und somit die Bibliographie auf diesem Gebiete weiter geführt. Montfaucon (st. 1741) beschrieb hebräische Codices der Bibliotheken. Gabriel Groddek (st. 1709) beschrieb die gedruckten und zum Theil handschriftlichen anonymen und pseudonymen rabbinischen Werke[1]; ein Werk, welches Georg Elieser Edzard (st. 1708) und Lorenz Hormann (st. 1703) vermehrt im »Theatrum Anonymorum et Pseudonymorum« (Hamburg, 1701, f.) herausgegeben haben. Johann Jakob Schudt (st. 1720) hat in seinen trefflichen »jüdischen Merkwürdigkeiten« (Ff. u. Lpz. 1714, 4.) eine reiche und ergiebige Lese zahlreicher Schriften gehalten, welche zu den jüdischen Geschichtsquellen gehören; Zusammenstellungen, die bis heute noch nicht ganz ausgenutzt sind. Johann Heinrich Hottinger (st. 1667) schrieb einen »Elenchus Scriptorum«, den er seinen hebräischen Grabschriften (Cippae hebraicae) vorangeschickt (Heidelberg, 1662, 8.) und seinem »Bibliothecarius quadripartitus« (Zürich, 1664, 4.) beigegeben hat. Diese und viele andere christliche Gelehrte der genannten Jahrhunderte haben oft mit so bewundernswerthem Fleiss und umfassender Gelehrsamkeit ihre Specialfächer durchgearbeitet, so ganz im Dienste der Wissen-

1) Der Titel ist: Spicilegium aliquot librorum Anonymorum et Pseudonymorum, qui lingua rabbinica partim impressi, partim Ms. reperiuntur. Abgedruckt in Dav. Milius' Catalecta Rabbinica: Utrecht, 1728, 8.

schaft und meist ohne feindliche Nebenabsichten ihre Gegenstände zu erschöpfen gesucht, dass eine vollständige jüdische Bibliographie es gar nicht unterlassen darf, ihre Arbeiten zu Rathe zu ziehen Die Juden haben erst in unserm Jahrhundert versucht, über einzelne Gebiete des jüdischen Schriftthums und über einzelne Zeiten desselben bibliographische Uebersichten zu geben[1]. Peter Beer hat in der Zeitschrift Sulamith[2] ein Verzeichniss solcher jüdischer Werke mitgetheilt, welche im letzten Jahrzehend des vorigen Jahrhunderts (1790—1800) in Oesterreich erschienen sind, und im zweiten Theile seiner »Geschichte, Lehren und Meinungen aller bestandenen und noch bestehenden religiösen Sekten der Juden« (Brünn, 1822—3, 8.) hat er die Titel vieler chasidäischen Bücher gegeben. Carmoly hat in seiner »Histoire des Médecins Juifs anciens et modernes« (Brüssel, 1844, 8.) vorzüglich die Bibliographie der medicinischen Literatur der Juden geliefert; auch in seinen zahlreichen Monographien (über Donolo, Ibn Schafruth, Wessely u. A.), in dem ersten Hefte seiner »Biographien berühmter Israeliten« (Mainz, 1828, 8.), namentlich aber in seiner dreibändigen »Revue Orientale« (ib. 1841—46) ist die jüdische Bibliographie nicht wenig gefördert worden.

Der Verfasser dieser Skizze selbst aber hat unter dem Titel »Literarischer Salon« bereits im J. 1837 und 1838 bibliographische Mittheilungen gegeben[3], womit ein Verzeichniss der Emancipationsliteratur verbunden war. In Geiger's Zeitschrift hat derselbe zwei Verzeichnisse werthvoller in Brody und in der Krim befindlicher Handschriften mitgetheilt[4]. Ebenso gab Verf. in den 12 Jahrg. des »Literaturblattes des Orient« (1840—1851) u. d. T. »literarische Skizzen«, »literarische Analekten«, »Studien u. Kritiken«, »Literatur-Berichte«, Uebersichten der während der genannten 12 Jahre erschienenen, die jüdische Literatur betreffenden Schriften. Von allgemeinern bibliographischen Artikeln in meiner Zeitschrift, welche ich versuchsweise gegeben habe, will ich hier nur erwähnen: Bibliographie der hebräischen Grammatik mit einer Einleitung[5], welche ein Unberufener unter dem Titel: »Bibliographisches Handbuch über die theoretische und praktische Literatur für hebräische Sprachkunde« (Lpz. 1859, 8.) nachgedruckt hat. Ausser den bibliographischen Notizen unter den erwähnten Namen habe ich noch die Schriften zur Erläu-

1) Freilich kommen hier die Arbeiten über allgemeine hebräische Bibliographie von Sabbatai Bass, Jechiel Heilprin, Chaj. Jos. Dav. Asulai u. A. nicht in Betracht.
2) Jahrg. 2, B. 1 S. 312 flg., 420 flg. B. 2 S. 42.
3) In der allgemeinen Zeitung des Judenthums, Jahrg. 1837 u. 1838.
4) Theil 3 S. 283—286 u. 442—448.
5) LB. d. Or. 1841 N. 51, 1842 N. 1—4.

terung des Philo[1], Heidenheim's hinterlassene Werke, Naĝâra's u. A. Schriften und viele derartige Arbeiten, theils in meiner Zeitschrift, theils in Vorreden oder Kritiken zu den Werken Anderer zusammengestellt. Von F. Lebrecht wurde eine Schrift veröffentlicht: »Handschriften und erste Ausgaben des babylonischen Talmud« (Berl. 1862, 8.)[2]. Zu den Juden, die am Meisten die jüdische Bibliographie durch zahlreiche und gediegene Einzelforschungen bearbeitet haben, gehören Zunz und Dukes. In echt wissenschaftlichem Sinne suchten diese Gelehrten ihre Forschungen durch eine bibliographisch erschöpfende Vorführung des jedesmaligen Wissensfaches zu zieren und haben somit im Verlaufe der letzten Jahrzehende reiches Material für eine allgemeine jüdische Bibliographie dargeboten. Zunz hat bereits in seinem Büchlein »Etwas über die rabbinische Literatur« (Berlin, 1818, 8.), in seiner Abhandlung »Salomo ben Isaak, genannt Raschi« im 1. Bande der »Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums« (Berlin, 1823, 8.) und in »Gottesdienstliche Vorträge der Juden historisch entwickelt« (ib. 1832, 8.) eine nicht unbeträchtliche Lese bibliographischen Materials geliefert, das Meiste jedoch hat er in seinem Werke »Zur Geschichte und Literatur« (ib. 1845, 8.) niedergelegt. Unter der Ueberschrift »Bibliographisches« (S. 214—303) giebt Zunz: 1. Daten-Bestimmungen, früher in den »israelitischen Annalen von 1840« (N. 12—14) unter der Aufschrift »Jahrzahlen« mitgetheilt; 2. Sammlungen und Verzeichnisse; 3. Drucker und Drucke von Mantua (1476—1662); 4. Druckereien in Prag; 5. Annalen der hebräischen Typographie von Prag, vom Jahre 1513 bis zum Jahre 1657. Im zweiten Bande der Asher'schen Ausgabe des Binjamin von Tudela, betitelt »Notes and Essays« (London-Berl. 1841), hat Zunz geliefert: 1. Essay on the geographical literature of the Jews, from the remotest times to the year 1840; 2. on the Geography of Palestine, from Jewish sources. In hebräischer Sprache beschrieb Zunz unter dem Titel »ha-Palith« (Berlin, 1850, 8.) 80 hebräische Codices, welche die Brüder Bisseliches zum Verkaufe ausgeboten haben; diese etwas kurze Beschreibung hat mehr bibliographisches Interesse durch die Zusätze von Senior Sachs erhalten[3]. Leopold Dukes

1) LB. d. Or. 1844 c. 285.

2) Als N. 1 der ersten Sammlung der »wissenschaftlichen Blätter aus der Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt (Beth ha-Midrasch) in Berlin«.

3) Als Ergänzung und Berichtigung zu den Zunz'schen bibliographischen Notizen in seinen verschiedensten Werken ist der Aufsatz von Kirchheim nachzusehen, welcher die Ueberschrift hat: »Historisches und literarisches Sündenregister einiger Zeitgenossen« (LB. d. Or. 1850 N. 36 flg.).

lieferte ebenfalls sehr schätzbare Beiträge zu einer allgemeinen jüdischen Bibliographie, und zwar 1. Urtheile älterer Autoren über die Pijjutim[1]. 2. Arabisch-hebräische Lexikographen unter der Aufschrift »Vorläufige Notiz über Dunasch ben Librath« und Hebräisch Schreibende[2]. 3. Spanische und deutsch-französische Pajtanim[3]. 4. Bibliographische Notiz über verschiedene Ritualien und besondere Gebetsammlungen[4]. 5. Zusätze und Berichtigungen dazu[5]. 6. Hebräische Gnomologen[6]. 7. Die ältesten jüdischen Grammatiker, eine kritische Notiz[7]. 8. Beiträge zur Geschichte der Exegese[8]. 9. Ueber einige ältere jüdische Ritualien[9]. 10. Jehuda ben Balʿam und seine Werke[10]. 11. Die Familie Kimchi und ihre Werke[11], und 12. Berichtigungen zum Katalog der Oppenheimer'schen Bibliothek[12]. Sonst hat er noch eine Anzahl bibliographischer Notizen unter den Ueberschriften »Miscellen«, »Analekten« u. s. w. über die Literatur der jüdischen Sprüche[13] mitgetheilt und die Auslegungsschriften zu den Sprüchen Salomo's, gedruckte oder handschriftliche, in der Cahen'schen französischen Bibel veröffentlicht und noch anderes. Diesen beiden fleissigsten Arbeitern auf den einzelnen Gebieten der jüdischen Bibliographie schliessen sich in den letzten dreissig Jahren eine grosse Anzahl jüdischer Schriftsteller an, die mehr oder weniger Bausteine zu dieser Hilfswissenschaft geliefert haben, als Wunderbar, Zipser, Luzzatto, Lewysohn u. A.

Den Schluss dieser unserer geschichtlichen Skizze möge eine Vorführung und umrissliche Zeichnung derjenigen Bibliographen des jüdischen Schriftthums bilden, welche nicht ein einzelnes Wissensfach, einen einzelnen Zeitabschnitt, einzelne Persönlichkeiten, sondern das Ganze, Allgemeine der jüdischen Bibliographie zu bearbeiten versucht haben, wie klein, ärmlich und unvollkommen diese Bearbeitungen auch ausgefallen sein mögen.

1) LB. d. Or. 1843 c. 183 flg.
2) ib. c. 167 flg. u. 185 flg.
3) ib. c. 358 flg.
4) LB. d. Or. 1844 c. 217 flg. od. N. 14. 15. 18. 22. 25. 26. 28. 29.
5) LB. d. Or. 1845 c. 17. 146. 161.
6) LB. d. Or. 1846 c. 727. 797. 807.
7) LB. d. Or. 1847 c. 635. 649. 699. 718.
8) ib. c. 513. u. LB. 1849 c. 129 flg.
9) LB. d. Or. 1848 c. 369. 387. 402. 421. 438.
10) ib. 453. 488. 508.
11) LB. d. Or. 1850 c. 11 flg.
12) ib. 260 flg.
13) In Rabbinische Blumenlese, enthaltend eine Sammlung, Uebersetzung u. Erläuterung der hebr. u. chald. Sprüche des Sirach u. s. w. (Lpz. 1844, 8.), am Eingange.

Zu den Ersten, welche die Idee einer allgemeinen Bibliographie erfasst und natürlich auch des jüdischen Schriftthums nicht vergessen haben, gehörte Conrad Gesner (st. 1565). In seiner »Bibliotheca universalis« und in seinen »Pandectae universales« (Zürich, 1549, f.) hat er ein Verzeichniss jüdischer gedruckter Werke mitgetheilt, das für spätere Bearbeiter einer Bibliotheca hebraea von Interesse geworden ist, obgleich die Büchertitel zumeist ohne Angabe des Druckortes und Druckjahres gegeben sind. In den Pandecten (p. 42) theilt er auch ein aus Venedig erhaltenes Verkaufs-Verzeichniss hebräischer Bücher mit, wie später Groddek[1], Plantavice[2] und Bartolocci[3] dergleichen venetianische Kataloge benutzt und angeführt haben. Georg Matthias Konig in seiner alten und neuen Bibliothek (Bibliotheca vetus et nova) und Christoph Hendreich in seinen »Pandectae Brandenburgenses« bereicherten die Gesner'schen Anfänge. Nicolaus Antonius hat in seiner »Bibliotheca hispanica nova« die Schriften der spanischen Juden mangelhaft verzeichnet, in seiner »Bibliotheca hispanica vetus« ebenso unvollständig die Schriften der zum Christenthum übergetretenen Juden Spaniens; sein Versprechen, eine »Bibliotheca hispano-rabbinica« herauszugeben ging bekanntlich gar nicht in Erfüllung. Johann Buxtorf, der Vater (st. 1629), der Dolmetscher der hebräischen, chaldäischen und talmudischen Sprachkunde und Lexikographie und des rabbinischen Schriftthums, gab mit seiner Schrift »de Abbreviaturis hebraicis« auch eine »Bibliotheca rabbinica« in alfabetischer Ordnung der Büchertitel heraus (Basel, 1613, 8.), wozu Jacob Romano (ben Isaak) in Konstantinopel (st. 1650) aus seiner eigenen Sammlung ihm das Material zu dem Anhange geliefert. Sein Sohn gleichen Namens (st. 1664) gab dieses rabbinische Bücherverzeichniss vermehrt und verbessert zum zweiten Mal in Basel (1640, 8.) heraus; in gleicher Weise ist es zu Franecker 1696 in 8. erschienen. Von Johann Adam Faber, Johann Heinrich Schramm und Georg Christian Burcklin wurde sowohl das Abbreviaturen-Verzeichniss als auch die rabbinische Bibliothek vielfach bereichert und nach der Franecker'schen Ausgabe in Herborn (Nassau) 1708 in 8. durch die Presse veröffentlicht. Eine andere reichlichere Zugabe zu dieser Bibliothek, vom Enkel des ursprünglichen Verfassers Joh. Jakob Buxtorf (st. 1704) bearbeitet, ist jedoch ebensowenig gedruckt

1) Wolf BH. II, p. 1268.
2) Wolf ib. I p. 32. 378. 1071; II. p. 1355. 1418. 1422.
3) In seiner Bibl. Rabb. II. p. 280.

worden, als die hinterlassenen Bereicherungen des Züricher Professors Johann Jakob Cramer (st. 1701). Auf Grund der Buxtorf'schen Arbeit schrieb der Bischof zu Lodêva (am Fusse der Sevennen), Jean Plantavice aus Beziers (st. 1651), ein Schüler von Jehuda Leone da Modena, der nach dessen Anleitung arbeitete, eine »Bibliotheca hebraea« als Anhang zu seinem »Florilegium rabbinicum« (Lodêva, 1644, f.), worin er die auf seinen Reisen in Deutschland und Italien erhaltenen hebräischen Werke beschrieb und so das Buxtorf'sche Verzeichniss bereicherte. Auch der Züricher Professor Johann Heinrich Hottinger (st. 1667) folgte Buxtorf in seiner in elf Klassen eingetheilten Zusammenstellung der rabbinischen Schriften, welche er in seiner »Bibliotheca orientalis« gegeben. Den Katalog von Antonius Legerus, den bereits Buxtorf benutzt hatte, sowie ein Verzeichniss hebräischer Werke von Menasche ben Israel, will Hottinger zwar ebenfalls benutzt haben; allein in der Arbeit selbst ist nichts davon sichtbar. Denn die bio- u. bibliographisch ausgearbeitete »Bibliotheca rabbinica«, welche der Polyhistor Menasche ben Israel (st. 1657) angefertigt haben soll u. die nach seiner Aussage druckfertig war, ist gar nicht veröffentlicht worden und jede Spur von ihr hat sich verloren.

Umfänglicher und reicher mag die rabbinische »Bibliotheca« des gelehrten Convertiten Giovanni Giuda Giona Battista (Jehuda Jona ben Isaak) gewesen sein. Giona Battista wurde als Jude zu Safet den 28. October 1588 geboren und später daselbst zum Rabbiner erzogen, besuchte als Rabbiner viele Städte Italiens, Amsterdam, Hamburg und ging dann nach Warschau, wo er sich in seinem 37. Jahre (1625) taufen liess und den Namen Johann Baptist annahm. Aus Polen verwiesen kam er nach Italien, wo er einige Zeit als Lehrer der hebräischen und chaldäischen Sprache an der Hochschule zu Pisa lebte, ging aber sodann nach Rom, wo er Professor am Neophyten-Collegium und Mitbibliothekar am Vatican (1650—1668) wurde und starb den 26. Mai 1668. Seine »Bibliotheca rabbinica« war nach einer chronologischen Folge der Schriftsteller angelegt, aber sein Schüler Bartolocci, der, nach eigenem Geständniss, Idee, Plan und Wahl des Materials zu seiner vierbändigen »Bibliotheca magna rabbinica« von ihm erhalten hatte, gab die chronologische Folge auf. Battista's »Bibliotheca« ist jedoch nicht vollendet und daher gar nicht veröffentlicht worden; sie kann demnach nur zu den Versuchen gerechnet werden.

Die vielfachen Versuche und Beiträge zu einer allgemeinen jüdischen Bibliographie von Gesner, Konig, Hendreich, Anto-

nius, Jak. Romano, von den drei Buxtorfen, von Faber, Schramm, Burcklin, Cramer, Plantavice, Hottinger und Menasche ben Israel sind den umfänglich angelegten und mehr oder weniger besser ausgeführten Arbeiten gegenüber ganz zur Bedeutungslosigkeit herabgedrückt worden. Der Abbate Giulio Bartolocci de Celleno, Schüler des genannten Giovanni Battista Giona, Scriptor der hebräischen Sprache am Vatican und wie sein Lehrer Professor am Neophyten-Collegium[1], war eigentlich der erste, welcher in sehr umfänglicher Weise eine grosse rabbinische »Bibliotheca« verfasste. Gestützt auf die Vorarbeiten seines Lehrers, mit Benutzung der Vatican'schen, Heidelberg'schen, Urbinatischen und Barberinischen werthvollen Sammlungen, hat er in vier grossen Foliobänden zu Rom dieses Werk herausgegeben. Nachdem er nämlich einen speciellen Index über 584 theils handschriftliche theils gedruckte Werke des Vatican 1650 in Folio zu Rom veröffentlicht u. sowohl seinen Vorgänger Borromeo als auch seinen Studiengenossen Giulio Morosino, der in gleicher Arbeit für den Vatican thätig war, übertroffen hatte, hielt er sich für vorbereitet genug, eine grosse rabbinische »Bibliotheca«, mit zahlreichen eingeflochtenen Abhandlungen und Auszügen, zu bearbeiten. In alfabetischer Reihenfolge der Verfasser, nicht aber in der der hebräischen symbol. Büchertitel oder in chronologischer Reihenfolge der Autoren, wie die Vorgänger es gethan, in lateinischer und in selbst gebildeter hebr. Sprache weitschichtig angelegt, mit zahlreichen Excursen durchflochten, erschien der erste Band unter dem Titel »Bibliotheca magna rabbinica«[2] zu Rom in der Druckerei der Congregation de propaganda fide 1675 in Folio. Derselbe erstreckt sich blos über die drei ersten Buchstaben des hebräischen Alfabets (Alef—Gimel); der zweite Theil, von Dalet bis Thet reichend, erschien daselbst 1678; der dritte, nur den Buchstaben Jod umfassend, erschien 1684, und der vierte, die Buchstaben Kaf bis

1) Geb. den 1. April 1613 zu Celleno und gest. den 14. Nov. 1687 zu Rom. Er gehörte zum Cistercienser-Orden und war auch Abbate von St. Sebastian bei den Katakomben.

2) Der vollständige Titel des 1. Theiles ist: Bibliotheca magna rabbinica de scriptoribus et scriptis hebraicis ordine alphabetico hebraice et latine digesta auctore Jul. Bartoloccio de Celleno. Tom. I. De oratore regis Aethiopiae, de Adamo primo homine, de Rechabitis, de punctorum sive vocalium hebr. origine, de nominibus stellarum et constellationibus, de quibus fit mentio in libro Jobi, de origine impressorum librorum hebraicorum, denique de typographia judaica praesertim in Italia, ritus studendi in academia judaica olim in Babylonia etc. cum indicibus: Rom, 1675, f. In den übrigen Theilen sind andere die jüdische Dogmatik, das Ritual oder die Geschichte betreffende Abhandlungen eingestreut.

Tau behandelnd, kam 1693 heraus. Freilich sind dieser Bartolocci'schen »Bibliotheca« mit Recht Weitschichtigkeit, Mangel an gründlicher Sachkenntniss und Fehler in der Auswahl des Materials, Schwäche in der biblischen Kritik, Aberglauben in Auffassung talmudischer Agada's, wahrheitswidrige Polemik gegen Juden und Judenthum, falsche Uebersetzung talmudischer und rabbinischer Stellen, Fictionen von Persönlichkeiten als Autoren und zahlreiche andere Verwirrungen und Irrungen[1] zum Vorwurf zu machen. Allein der Verfasser war doch der erste christliche Bibliograph des jüdischen Schriftthums, welcher die gedruckten und handschriftlichen Werke des Vatican's und anderer Sammlungen Rom's benutzt, das biographische Element mit der Bibliographie verbunden und die jüdischen Chronologien verglichen und geprüft hat, wie er auch der erste war, welcher seine Beschreibung auf alle Schriftsteller der Juden, auch die biblischen, auf die Convertiten oder Exjuden, auf die gelehrten Frauen, auf nichtjüdische Autoren, deren Werke ins Hebräische übersetzt worden, auf berühmte Gelehrte, die jedoch keine Schriften hinterlassen haben, ausgedehnt hat. Der Werth dieser ersten grossen jüd. Bibliographie und der ausserordentliche Fleiss Bartolocci's wurden daher trotz der zahlreichen Mängel auch nicht verkannt. Daniel Georg Morhof in seinem Polyhistor[2], Nicolaus Antonius in seiner »Bibliotheca hispanica vetus« und in der »Bibl. hisp. nova«[3], Johann Christoph Wagenseil[4] loben öfters seinen Fleiss und sein reiches Material, und selbst sein Gegner Richard Simon[5] wünscht das umfängliche Werk nicht ganz weg, sondern hält eine auszügliche Bearbeitung, mit Weglassung der unkritischen Discurse, des unnützen hebräischen Theiles und der mannigfachen Wiederholungen und Weitschweifigkeiten, für wünschenswerth.

Wie die Buxtorf'sche rabbinische Bibliothek im Kleinen, hat auch die von Bartolocci im Grossen einen Fortsetzer gefunden. Bartolocci's Schüler, Carlo Giuseppe Imbonato aus Mailand, der ebenfalls zum Orden der Cistercienser gehörte, vollendete bereits die Arbeit seines 1687 verstorbenen Meisters, indem er den vierten Band der »Bibliotheca magna rabbinica«, der nur bis »Schin«

1) Rich. Simon, Bibl. critica I, K. 26 u. 27. Ge. Eliezer Edzard in Noten zu Kap. 2 v. 'Aboda-Sara p. 213. 309. 310. 365. 366. 367. 517—18.

2) Polyhistor liter. phil. et pract. etc. 4. Ausg. mit einem Vorworte v. J. A. Fabricius. 2 Theile: Lübeck, 1747, 4. Vgl. Th. I, K. 6. p. 19.

3) Th. 2, p. 686.

4) Exercitationes varii argumenti p. 161.

5) Bibliotheca critica etc. I, 363 u. 377.

druckfertig war, vollendete, mit den nöthigen Beigaben versah und durch den Druck veröffentlichte. Zu der vierbändigen Bibliotheca, die sodann 1693 zu Rom vollendet wurde, fügte unser Imbonato 1694 noch einen grossen Folioband unter dem Titel »Bibliotheca latino-hebraica« (Rom, 1694, f.) hinzu, worin in alfabetischer Ordnung die Schriftsteller jedes Volkes und jeder Religion aufgeführt werden, welche über jüdische Alterthümer und über die hebr. Sprache, sowie Polemisches gegen das Judenthum oder überhaupt über jüd. Gegenstände geschrieben haben, und zu welchem Ergänzungsband ebensowenig wie zu dem Werke seines Lehrers die Indices vergessen sind. Es findet sich daselbst auch Vieles über Bartolocci. Der Erste, welcher einen Auszug aus Bartolocci's weitschichtigem Werk zu Oxford in Quartformat herausgeben wollte, mit Weglassung der Excurse, des hebräischen Theiles u. s. w., war der Engländer Edward Bernard; aber der Plan blieb unausgeführt. Der gelehrte Holländer Adrian Reland liess unter seiner Leitung einen solchen Auszug sogar schon zu Amsterdam erscheinen, aber durch manche Zwischenfälle wurde die Vollendung verhindert und nur die Biographien der berühmten jüdischen Exegeten Raschi, Ibn 'Esra, Kimchi, de Bañoles, Abravanel sind noch aus Bartolocci's Werk in Reland's »Analecta rabbinica« (Utrecht, 1702, 8.) aufgenommen.

Der letzte Bibliograph des 17. Jahrhunderts, welcher ein vollständiges Verzeichniss der hebräischen Schriften zu geben die Absicht hatte, war Sabbatai Bass (b. Josef b. Jakob) aus Kalisch[1]. Er war auch der erste Jude, welcher alfabetische Bücherverzeichnisse bei seinen Glaubensbrüdern einführte, da frühere jüd. Chronographen, von Scherira (Sendschreiben[2]) an bis herab auf Immanuel Aboab und de Barrios, das Bibliographische nur beiläufig gegeben und als nebensächlich angesehen hatten. Den bei seinem Aufenthalt in Prag, wohin er 1655 gekommen war, begonnenen Plan konnte er jedoch erst in Amsterdam im Hause des Mose Rafael de Aguilar (st. 1680), woselbst er eine grosse jüdische Bibliothek fand, einigermaassen verwirklichen und ausführen. Er benutzte ein zugeschickt erhaltenes Verzeichniss hebräischer Werke in alfabetischer Ordnung, die rabbinische Bibliothek von Buxtorf, einen Leydener Katalog der hebräischen Handschriften, den ersten Band des Bartolocci'schen Werkes, die sehr fruchtbare Correspon-

1) Geb. 1641 in Kalisch u. gest. im Sommer 1718 in Krotoschin.

2) Verfasst zu Firuz-Schâbûr im J. 989 und ist eigentlich die gutachtliche Antwort an die Gelehrten zu Kairawân.

denz mit dem schlesischen Pastor Christian Theophil Unger, der später ein Verzeichniss der zu Dyrhenfurt von 1689 ab gedruckten hebräischen Bücher herausgab, und mag so noch vieles andere für seine hebräische Bibliographie, die unter dem Namen Sifte Jeschenim zu Amsterdam 1680, 4. bei David Tartas erschienen ist, verwendet haben.

Die Oekonomie dieses bibliographischen Werkes über das jüdische Schriftthum, wie solches zum ersten Male von einem gelehrten Juden erschien, ist so eigenthümlich, charakteristisch und originell, dass eine nähere Beschreibung nicht ohne Interesse sein dürfte. Nach einer merkwürdigen Einleitung, auf die ich noch zurückkomme und worin der zehnfache Nutzen einer hebräischen Bibliographie für das Judenthum und seine Literatur ausführlich geschildert wird, betrachtet er das Werk als ein Haus (Bajit), wozu eine Eingangspforte (Schaʿar) mit zwei Flügelthüren (Delatot) führen soll. Die eine Thüre versinnbildet das offenbarte geschriebene Gesetz, und die zehn Schlüssel dieser Thüre sind die zehn Klassen, in welche die Schriften über die Bibel zu ordnen sind; die andere Thüre versinnlicht das mündliche Gesetz oder die Tradition und hat ebenfalls zehn Schlüssel, d. h. die Schriften darüber zerfallen ebenfalls in zehn Klassen, und diese zwanzig Abtheilungen der zu beschreibenden Werke werden übersichtlich dem Leser vorgeführt. Nach einer Zusammenstellung verschiedener Ansichten über die Eintheilung der Wissenschaften, nach einer trefflichen Schilderung des damaligen Lehrgangs u. der Schulen der spanischen Juden in Amsterdam, folgen zwei Gebete, die nach der Ablesung eines Pensum's aus dieser Bibliographie, was er als frommes die Seligkeit förderndes Werk betrachtet wissen will, andächtig recitirt werden sollen. Denn der wissenschaftliche Sinn der deutschen Juden in der letzten Hälfte des 17. Jahrh. war so tief gesunken, die kabbalistische geistverwirrende Bigotterie hatte so ganz und gar die Gemüther aller jüdischen Genossenschaften verdüstert, dass der Bibliograph Bass eine Beachtung seines Werkes nur dann erwarten konnte, wenn er das Lesen desselben als religiös und ritual nothwendig hinstellte. Er beruft sich daher gleich am Eingange seiner grossen Einleitung auf den Kabbalisten und Mystiker Jasaja Horwitz (st. 1629), der in seinem grossen Werke »die zwei Tafeln des Bundes« (p. 13°) die Meinung aufstellt, dass der Idiot und Ignorant, sobald er schmerzlich von seiner Unwissenheit berührt wird und es im Herzen bedauert, dass er dem Studium der jüdischen Schriften vorschriftsgemäss nicht obliegen kann, schon

dadurch der religiösen Pflicht genügt, wenn er die Ueberschriften und Titel der biblischen Bücher und Abschnitte, die Namen der Mischna-Ordnungen und sämmtlicher talmudischen Traktate, die Titel aller Midrasch-Werke, aller kabbalistischen Schriften u. s. w. mit Andacht hersage, mit der Sehnsucht, das Verständniss derselben zu erringen. Dieser Kabbalist behauptet, dass Jeder die Verpflichtung habe, ein Verzeichniss der bessern religiösen Werke anzufertigen, um die Büchertitel so oft als möglich und bis zur Geläufigkeit herzusagen; jedoch mit dem Vorsatze, den wirklich Studirenden beizustehen und das Streben wach zu halten, es nicht blos beim täglichen Hersagen bewenden zu lassen. In diesem Geiste empfahl Bass seine Bibliographie, wünschend, dass daraus täglich ein Pensum hergesagt werde; und die eigens angefertigten Gebete, welche das Pensum zu beschliessen bestimmt sind, heben die innere Betrübniss über die Unfähigkeit die Bücher zu verstehen, sowie das Verdienstliche, der hingeschiedenen Frommen u. berühmten Schriftsteller und der segensreich nachwirkenden Schriften zu gedenken, mit begeisterten und frommen Worten hervor. Dergleichen Zugeständnisse musste ein jüdischer Bibliograph in damaliger finstrer Zeit den germanischen Juden machen, und dennoch waren es nur gelehrte Sefardim, wie der Grammatiker und Dichter Salomo de Oliveyra (st. 1708), der Redner und Dichter Salomo Laviut und der Dichter Samuel Zarfati, welche durch panegyrische Gedichte sein Werk »die Lippen der Entschlafenen« einführten und empfahlen. Nach solchen Auslassungen in der Einleitung, wodurch die Bibliographie als religiöses Element empfohlen wird, folgen sämmtliche hebräische Büchernamen, nach den oben erwähnten zwei Rubriken (rechte und linke Thür), die geschriebene und die überlieferte Lehre, eingetheilt. Die erste Rubrik (geschriebene Lehre, Bibel) zerfällt in folgende 10 Klassen: 1. Die Bibel und die Apokryphen, ihre Ausgaben mit oder ohne Commentare. 2. Die worterklärenden Schriften zu der Bibel, als Wörterbücher, Concordanzen, Verdolmetschungen ins Deutsche, Italienische, Spanische u. s. w.; Werke über Synonymik, Wurzelbücher; Erklärungsbücher zu den Targumim und zu der targumischen Sprache in Talmud und Midrasch, talmudische Wörterbücher; worterklärende Werke über den Sohar; die zahlreichen Commentare zur Bibel; die Targumim, aramäische, syrische, arabische, persische, griechische; die kabbalistischen Werke über den Pentateuch und die Megillot; die Schriften über den Sohar, Wörterbücher dazu, verwandte Schriften des Sohar; religionsphilosophische Schriften über die Bibel; gram-

matische Auslegungsschriften zum Pentateuch; Supercommentare; Auslegungsschriften zu dem grossen Midrasch über Pentateuch und Megillot; homiletische Auslegungsschriften zur Bibel und homiletische Schriften nach eigener Anordnung. 3. Rituale, Gebete und religiöse Poesien, die reiche Literatur derselben; Schriften der allgemeinen, weltlichen Poesie; Commentare über die religiösen Poesien; Schriften zur Belehrung für die Zunft der Schreiber; Briefsteller, Epistolographik u. s. w. 4. Geschichtliche Schriften; Erzählungs- und Sagenschriften; Reisewerke, Kosmographien und Geographien, Romane, Makamen, Fabel- und Gnomenbücher. 5. Die mystische Literatur, wie Erklärungsschriften der Ritualien und der religiösen Poesien oder besondere von der Bibel absehende mystische Schriften. 6. Schriften über Grammatik, Accentlehre, Synonymik, Rhetorik, Metrik u. s. w., die Masora-Literatur und die Schriften darüber; die Werke über Logik. 7. Asketische und dogmatische Schriften. 8. Schriften über Lesarten, Correctionen und Glossen zur Bibel und zu den Traditionsschriften. 9. Schriften über Moral und Erbauung. 10. Schriften mit dem Charakter von Indices zu Bibel, Agada, Midrasch und Talmud. Die andere Rubrik »das überlieferte Gesetz« überschrieben, zerfällt wie die erste auch in 10 Abtheilungen, und diese sind: 1. Der Talmud als Grundlage, wobei die Kapitelüberschriften aller Traktate in alfabetischer Ordnung aufgeführt werden. 2. Die Werke, welche die Mischna commentiren; die discussiven und glossatorischen Schriften über den Talmud; Novella's; Commentare zu ʿEn Jakob oder zu den Agada's des babylonischen und palästinischen Talmud; Sammlungen talmudischer Sprüche und Werke über Sprüche der Väter. 3. Schriften über Mathematik und über die dahin gehörenden Fächer; Werke über Astronomie und Kalenderkunde, über allgemeine Philosophie, über Astrologie, Chiromantie u. s. w.; Loosbücher; Werke über Zauberei, Dämonologie, über Träume; Schriften über Musik und sonstige Wissenschaften. 4. Werke über Dogmatik und jüdische Glaubenslehre; über Glaubensdisputationen und Apologetik. 5. Schriften über religiöse und synagogale Gebräuche, kirchliche Constitutionen, Gemeinde-Statuten und Nachweiseschriften dazu. 6. Decisive und rituelle Gutachten, philosophische Gutachten. 7. Medicinische und naturwissenschaftliche Werke. 8. Schriften über Abbreviaturen, Zahlensymbolik u. s. w. 9. Schriften zur Codificirung der talmudischen Vorschriften in vielfachen Formen; die Schriften der Decisoren. 10. Methodologische Schriften zu Mischna und Talmud, Schriften über althebräische Heiligthümer;

Schriften in jüdisch-deutscher Sprache; Schriften über Hodegetik für das Studium der jüdischen Literatur.

Auf diese in zwanzig Klassen vertheilte Zusammenstellung sämmtlicher ihm bekannt gewordener jüd. Schriftwerke nach ihren Büchertiteln folgt die eigentliche Bibliographie, ein Verzeichniss nämlich von 2200 hebräischen und von 160 die jüdische Literatur betreffenden christlichen Werken, erstere in alfabetischer Ordnung der hebräischen Bücher-Namen. Giebt das in 20 Hauptklassen zerfällte ganze jüdische Schriftthum bei Bass schon ein sprechendes Bild von der damaligen in jüdischen Kreisen gebräuchlichen Eintheilung der Wissensfächer des Judenthums, und ist dieses thatsächlich der eigentliche Grund gewesen, dass ich diese Klassificirung neben andern Eigenthümlichkeiten der Bass'schen Einleitung hier zur Anschauung gebracht habe: so liefert die Bibliographie selbst, als die erste von einem Juden im Dienste der Wissenschaft gearbeitete, ein ziemlich genaues Bild von der Stufe der damaligen jüdischen wissenschaftlichen Kultur. Wenn auch ohne eigentliche Reichhaltigkeit, so giebt Bass doch bei derjenigen Zahl, die er überschauet, genau Titel und Inhalt, vollständigen Autornamen, Druckort, Druckjahr und Format an, so dass die christlichen Philhebräer des 18. Jahrhunderts und die Juden bis auf die neueste Zeit herab seiner rühmend gedenken und er häufig als Hauptquelle ihres bibliographischen Wissens auf diesem speciellen Gebiete gilt. Richard Simon in seiner »Bibliotheca critica« (p. 362) und das oben erwähnte »Theatrum Anonymorum« (p. 722) ziehen Bass's Arbeit den andern ähnlichen Arbeiten auf diesem Gebiete vor. Andere loben den Fleiss, den schönen hebräischen Styl desselben oder heben sonst Lobenswerthes hervor[1]. Es ist daher kein Wunder, dass viele Gelehrte aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts an eine lateinische Uebersetzung der Sifte Jeschenim gedacht und der Seelander Bischof Christian Worm schon am Ende des 17. Jahrhunderts eine solche Uebersetzung bestimmt versprochen hat[2]. Doch verschieben wir die Besprechung darüber und gehen nun zur weitern Beschreibung des Inhalts dieser hebräischen Bibliographie. Nach der alfabetischen Abschliessung des eigentlichen Verzeichnisses folgt ein kleiner Nach-

1) Leipziger Acta Eruditorum 1682, p. 204. Ebenso häufig B. Carpzow und Rud. Mart. Meelführer.

2) Im Vorworte zum zweiten Buche seines Werkes: De corruptis antiquitatum hebraicarum apud Tacitum et Martialem vestigiis (Hafn. 1693—4, 4.) versprach er nicht blos eine Uebersetzung, sondern auch einen Commentar dazu.

trag unter dem Namen Leketh Schickcha; dann unter dem Namen Scha'ar Bat Rabbim ein Index der Autoren mit Angabe der Lebenszeit, wo zugleich die Regel festgesetzt ist, wie bei den germanischen und wie bei den sefardischen Juden der eigentliche Name zu fassen sei. Daran schliesst sich: *a.* das alfabetische Verzeichniss der Mischna- und Talmudlehrer (Tannaïten und Amoräer), *b.* ein Verzeichniss über die Autoren der talmudischen Periode nach Dorot (Lebenskreisen); *c.* das Verzeichniss der Saboräer und der Gaonen, das bis zum Jahre 1000 n. Chr. reicht. Das ganze Werk beschliesst unter dem Namen Schaar ha-Chizon ein Verzeichniss von denjenigen Schriften, die entweder nur in lateinischer Uebersetzung oder im hebräischen Originale und lateinischer Uebersetzung gedruckt sind, ferner von solchen hebräischen Werken, die in moderne Sprachen übertragen sind, und von Hilfswerken der jüdischen Literatur aus christlicher Feder. Das ist die ausführliche Oekonomie eines Werkes, welches gleich nach seinem Erscheinen die weiteste Beachtung gefunden hat. Schon im Jahre 1681 hat Gustav Peringer von Lilienbladt, mit Beihilfe von Bass selbst, eine Ausgabe der Sifte Jeschenim mit gegenüberstehender latein. Uebersetzung druckfertig gehabt, die nur durch den schnellen Tod des Uebersetzers ungedruckt geblieben ist. Eine bald darauf von dem oben erwähnten Worm versprochene Uebersetzung, so wie eine andere von einem Professor des Gymnasiums zu Brieg, Johann Friedrich Clanner, angefertigte, mit zahlreichen Zusätzen und Ergänzungen, blieben ebenfalls ungedruckt. Ein gewisser Barate im Collège Mazarine versprach gleichfalls eine lateinische Uebersetzung dieses Werkes mit vielfachen Erweiterungen, und später hat Johann Joachim Schröder, Professor der orientalischen Sprachen in Marburg, dasselbe versucht, ohne dass diese oder jene Bearbeitung im Druck erschienen ist. Einen Auszug aus diesem Werke, wie aus Buxtorf und Bartolocci, hatte Christian Theophil Unger anzufertigen die Absicht, allein wie jene Uebersetzungen, so verwirklichte sich auch diese Arbeit nicht, dafür aber kam eine neue angeblich verbesserte Ausgabe und ein 2. Theil dazu von jüd. Seite zu Stande. Uri Hirsch Rubinstein aus Lemberg veranstaltete zu Zolkiew 1806 in Quart eine zweite Ausgabe der Sifte Jeschenim, mit Zusätzen neuer Druckangaben aus späterer Zeit, als von Dyrhenfurt, Zolkiew, Novidwor, Prag, Brünn, Berlin, Ff. a. O., Polnoh, Ff. a. M. u. s. w., aber dieser galizische Druck ist so schlecht und uncorrect, die Zusätze sind so ungenau und unvollständig,

dass man diese Ausgabe eher eine Verschlimmerung als eine Verbesserung nennen kann. Auch das in meinem Besitze befindliche Exemplar, zu welchem der sonst gelehrte Hirsch Chajes zahlreiche handschriftliche Zusätze gegeben hat, ist unbrauchbar, da auch ihm jeglicher Sinn für bibliographische Genauigkeit fehlte. Mit dem zweiten die Sifte Jeschenim ergänzenden Theile, der 694 spätere Werke beschreibt[1], steht es nicht besser. Nachlässigkeit in der Beschreibung, Unvollständigkeit in der Zusammenstellung, häufiger Mangel an Angaben von Druckort und Druckjahr, bilden das Charakteristische desselben.

Bei allen tüchtigen Vorarbeiten von Gesner bis auf Bass herab konnte dennoch die wissenschaftliche Genauigkeit, die allmälig gewachsene Einsicht in das jüdische Schriftthum und die umsichtige Kritik, sich mit dem Vorhandenen nicht begnügen und in dem Geleisteten keine Befriedigung finden. Man fand schon zu Ende des 17. und in dem ersten Jahrzehend des 18. Jahrhunderts hier die Anlage zu weitschichtig und zerfahren, dort die Behandlung zu unkritisch und unwissenschaftlich: hier eine Vermengung der Homonymen, dort durch Missverständniss der Vor- und Zunamen und dergleichen die Spaltung einer Person in mehrere: hier durch Parteiung und Judenfeindlichkeit, durch Bekehrungssucht und durch fanatische Alleinseligmacherei die Auffassung getrübt, dort die Zusammenstellung mangelhaft, die Angabe des Inhalts falsch, und Druckort und Druckjahr zuweilen unrichtig und oft ganz fehlend[2]. Von jüdischer und mehr noch von christlicher Seite sind daher gleich nach Sabbatai Bass vielfache Versuche und Anstrengungen gemacht worden, um die jüdische Bibliographie weiter zu fördern, und wenn fast alle bis auf Joh. Christoph Wolf unausgeführt oder unverwirklicht geblieben sind, so ist doch darin gewiss die Strömung der Zeit, das Ringen nach besserer Erkenntniss des jüdischen geistigen Lebens bemerkbar. Der Kieler theologische Professor Heinrich Muhle (1700) hat zu Ende seiner »Apologia talmudica«[3] eine »Rabbinologia sive tractatus de scriptis et meritis Rabbinorum in rem literariam« versprochen und über letzteres allein, nämlich »de meritis Hebraeorum in rem literariam«, gab bereits Meelführer eine Abhandlung heraus (Wittenberg, 1699, 4.). Der oben erwähnte gelehrte Unger

1) Ebenfalls zu Zolkiew, 1806, 4. bei dem Drucker Mard. Rubinstein u. Co. erschienen.

2) Rich. Simon l. c. p. 162. Neuer Büchersaal Thl. 26. p. 144.

3) In der Gesammtausgabe von Johann Coccejus (12 Bände; Amst. 1701, f.)

(st. 1719), der durch seine fortdauernde Correspondenz mit jüdischen Gelehrten Italiens und anderer Länder einen Schatz bio- und bibliographischen Wissens sich angeeignet hatte, und welcher dem grossen Bibliographen Wolf zu seiner hebräischen Bibliothek interessante Beiträge lieferte, hat im 14. Theile des »neuen Büchersaal's« (p. 406) eine »Bibliotheca rabbinica e Jo. Buxtorfio, Julio Bartoloccio et R. Sabbatheo in compendium contracta, cum novis accessionibus, quibus e monimentis fide dignis hebraicae gentis historia literaria non parum illustratur« versprochen, von welcher Wolf grosse Erwartungen hegte. Nach ihm versprach Georg Heinrich Sappuhn (1713) in demselben Zeitblatte (Neuer Büchersaal Th. 28. p. 240) eine »Bibliotheca manuscriptorum orientalium« in 4 Abtheilungen, worin 1. die biblischen und gottesdienstlichen, 2. die philosophischen und ethischen, 3. die mathematischen u. medicinischen, u. 4. die grammatischen, poëtischen und geschichtlichen Schriften behandelt werden sollten. Aber ebensowenig als jene Unger'sche Arbeit hat sich diese verwirklicht. Der jüdische Gelehrte und Astronom Sabbatai Ambrun aus Rom, der Verf. einer Geschichte aller Himmelssysteme (Panocosmosophia), bearbeitete eine »Bibliotheca rabbinica«, welche gegen Bartolocci gerichtet war und worin die gedruckten und handschriftlichen Werke des Vatican und sonstiger Sammlungen Rom's benutzt werden sollten[1]. Allein wie sein astronomisches Werk, so ist auch dieses durch Einspruch der Inquisition, sowie durch die Engherzigkeit der christlichen und jüdischen Gelehrten unterdrückt worden. Neben diesen haben auch andere die bibliographische Arbeit aufzunehmen versucht, aber sie auszuführen ist ihnen ebensowenig gelungen, und Wolf bleibt der thatsächliche Fortsetzer des Sabbatai Bass und des Bartolocci, wie er selbst in der Ansprache an die Leser am Eingange des dritten Bandes sagt.

Johann Christoph Wolf, Professor der orientalischen Sprachen und Rector des Gymnasiums zu Hamburg[2], war der grösste, gelehrteste und gewissenhafteste Bibliograph seiner Zeit für das Gebiet des jüdischen Schriftthums, und seine »Bibliotheca hebraea«, deren erster Band vor fast anderthalb Jahrhunderten erschienen ist, hat in der bibliographischen Literatur noch immer ihre hohe Bedeutung bewahrt, so dass ich bei meiner neuen umgestaltenden und fortführenden Bearbeitung des Stoffes noch immer von dieser ausgehen musste. Die vorbereitenden Arbeiten von

1) Neuer Büchersaal, Th. 25 p. 66.
2) Geb. den 21. Febr. 1689 und gest. den 25. Juli 1739.

Gesner bis auf Buxtorf (1550—1650), die Arbeiten der drei Buxtorfe bis auf Bartolocci und Sabbatai Bass sammt ihren Fortsetzern und Bereicherern (1650—1700) hat er zu seiner Benutzung mit der grössten Gewissenhaftigkeit zu verwerthen gestrebt. Zu den literarischen Hilfsmitteln, die Werke über jüdische Bibliographie, die allgemeinen sowie die über einzelne Wissensfächer, welche ihm als Grundlage seiner so gross angelegten hebräischen Bibliothek gedient haben, gesellte sich noch die Benutzung der gedruckten Bücherverzeichnisse von de Aguilar (Amst. 1680, 4.), ʿAbbas (ib. 1693, 4.), der Oppenheimer'schen Sammlung der Handschriften (vor 1714), der Verzeichnisse von Nuñes-Torres (Haag, 1728) und Fundam (Amst. 1724, 4.), eines Katalogs rabb. Bücher aus Hannover (1721), eines von einem Ungenannten geschriebenen Verzeichnisses aus Venedig, vorzüglich aber der bio- u. bibliographischen Correspondenz zwischen Jacob ben Samuel Aboab in Venedig und dem oben erwähnten Unger. Dass er gewissenhaft und ehrlich aller dieser und ähnlicher Hilfsquellen in den 4 Theilen seines Werkes gedenkt, versteht sich von selbst; aber es genügte ihm nicht, durch kritische Vergleichung des von Anderen Gebotenen zu berichtigen und zu ordnen und Bartolocci und Bass zu bereichern. Er wollte durch Einblicke in die zu beschreibenden Bücher sich der Richtigkeit seiner Darstellung vergewissern. Durch Johann Friedrich Winckler, Pastor zu Hamburg, durch die beiden Edzard und Johann Albert Fabricius, durch Einsicht in die jüdischen Sammlungen eines Kohen und eines Ungenannten in Hamburg, vorzüglich aber durch Benutzung der Oppenheimer'schen Bibliothek ist ihm dieses ermöglicht worden. Wolf reiste vor Veröffentlichung seiner hebräischen Bibliothek nach Hannover, wo die an Druckwerken und Handschriften reiche Bibliothek des David Oppenheimer aufgestellt war, und ohnerachtet der mannigfachen Schwierigkeiten und Hemmnisse hat er zur näheren Bestimmung und reicheren Aufführung der Ausgaben, zur Berichtigung oder Bestätigung seines Materials vielfache Ausbeute heimgebracht. Bei dieser Gelegenheit nahm Wolf auch von dem Oppenheimer'schen Katalog der Handschriften, sowie von einem Desideraten-Katalog dieser Bibliothek Notiz und benutzte dieselben nach Gebühr. Bei einem wiederholten und längeren Besuche dieser Bibliothek war die Ausbeute natürlich viel ergiebiger, und der dritte Band jener hebräischen Bibliothek, welcher 13 Jahre später erschien, enthält fast nur Ergänzungen zum ersten Bande, welche er durch wiederholte Einsicht in die Oppenheimer'sche Bibliothek und durch Benutzung

der Sammlungen von Unger (st. 1719) gewonnen hatte. Ausser den erwähnten Hilfsmitteln, den zu seiner Zeit vorhandenen bibliographischen Arbeiten in Werken und Katalogen, und ausser der persönlichen Durchsuchung vieler Privatbibliotheken, namentlich der Oppenheimer'schen, hat er Beschreibungen und Verzeichnisse von seinen gelehrten Freunden eingeholt und dankbar benutzt. Die Handschriften der Berliner königlichen Bibliothek, der Leipziger Rathsbibliothek, der Uffenbach'schen Sammlung, der Privatbibliothek von Daniel Ernest Jablonski, alle diese sind auf dem Wege der Correspondenz zu seiner Kunde gekommen. Die Verzeichnisse der Leydener und Florentiner Bibliothek, die Kataloge der Colbertina, Sorbonica in Paris u. s. w. erhielt er durch Magnus Gruss.

Ausgerüstet mit einer umfangreichen Kenntniss der theologischen, klassischen und jüdischen Literatur, begabt mit einem wissenschaftlichen und kritischen Sinn bei Beurtheilung seiner Hilfsquellen, und daher vollkommen befähigt zu einer vollständigen Beschreibung der jüdischen Schriften und ihrer Autoren, unternahm es Johann Christoph Wolf eine »Bibliotheca hebraea« zu schreiben, worin in alfabetischer Ordnung der Schriftstellernamen die Autoren in biographischer Kürze und ihre Werke mit bibliographischer Genauigkeit vorgeführt werden sollten. Die jüdischen Schriftsteller aller Zeiten bis 1700 n. Chr., mit Ausschluss der biblischen und talmudischen; die griechischen Autoren wie Euklid, Archimedes, Aesop, Aristoteles, Platon, Hippokrates, Ptolemaeus aus Pelusium, Porphyrius, Phokylides u. A., die lateinischen wie Boethius, die arabischen als Ghazzali, Ibn Sina, Ibn Roschd, Rasi, Farabi u. A., insoweit diese alle durch Uebersetzungen oder Commentare in die jüd. Literatur eingeführt sind; die griechisch, lateinisch oder arabisch über Gegenstände der jüdischen Wissenschaft schreibenden Autoren, als Epiphanius, Aristeas, Aristobul, Philon u. A.; die zum Behufe der Judenbekehrung oder um Neutestamentliches dem Judenthume zuzuführen, hebräisch oder in andern Sprachen schreibenden christlichen Schriftsteller; hervorragende Persönlichkeiten, denen entweder Schriften angedichtet oder welche Gegenstand schriftstellerischer Thätigkeit geworden sind (Elijja, Abraham, Adam, Chanoch, Noach, Schem, Salomo, Nechunja b. Kana, Asche); die auf jüdischem Literaturgebiete sich bewegenden Convertiten: — alle diese und ähnliche sind hier in der alfabetischen Reihenfolge der Autoren eingefügt. In solcher Anordnung erschien zu Hamburg-Lpz. 1715 in Quart der

erste Band seiner hebräischen Bibliothek[1]. Nach einer Ansprache an den Leser (S. 1—21), worin er über seine Vorarbeiten und Hilfsquellen in Kürze berichtet, kommt er (S. 22—40) auf einige Vorfragen der jüdischen Bibliographie zu sprechen, nämlich 1. über die jüdische Zeitrechnung und über ihre Anwendung bei Angaben der Druckjahre und überhaupt der bibliographischen Daten; 2. über die Büchertitel, die bekanntlich sehr selten ganz einfach sind (wie Perusch, Chidduschim), sondern grossentheils aus biblischen, zuweilen talmudischen Phrasen mit einer Beziehung auf den Inhalt des Werkes oder auf den Namen des Verfassers u. s. w. bestehen; 3. über die Vor- u. Zunamen der Verfasser, über Wandlung derselben in die modernen Sprachen oder Hebraisirung derselben u. s. w.; 4. über die Druckorte oder die Typographie, und über die Censur jüdischer Bücher in christlichen Ländern. Er theilt sodann die Zeittafel der berühmtesten Epochen nach Bartolocci mit, wie sie die alten jährlichen jüdischen Kalender regelmässig geben und Excerpte aus dem »Buche der Namen« von Simcha ben Gerson (Venedig, 1657, 4.) in alfabetischer Ordnung. Nach dieser Einleitung folgen 2231 Nummern von Autoren mit c. 1650 Werken in der eben beschriebenen Weise, und dazu »Emendanda et Addenda«; dann nach Bass das Verzeichniss von den Büchern, die in der Oppenheimer'schen Bibliothek gefehlt haben, die daselbst vermissten Ausgaben von alten Werken, ein alfab. Verzeichniss der hebräischen Büchertitel, und als Anhang Gaffarelli's Index der kabbalistischen Handschriften, deren sich de Mirandola bedient hat.

Sechs Jahre später (1721) erschien der zweite Theil der hebräischen Bibliothek. Derselbe behandelt 1. eine Geschichte der heiligen Schrift in fünf Abschnitten[2], worin das reichste

1) Der Titel ist: Jo. Christophori Wolfii etc. Bibliotheca Hebraea sive notitia tum auctorum hebr. cujuscunque aetatis, tum scriptorum, quae vel hebraica primum exarata vel ab aliis conversa sunt, ad nostram aetatem deducta. Accedit in calce Jacobi Gaffarelli index codicum cabbalisticorum mss. quibus Jo. Picus, Mirandulanus Comes, usus est.

2) Der 1. Abschnitt handelt über den biblischen Kanon in 15 §§. Der 2. Abschnitt handelt über den Pentateuch speciell in 7 §§, wozu eine Unterabtheilung über das Buch Josua in 6 §§, über Richter und Rut in 2 §§, über die Bücher Samuel, Könige und Chronik in 4 §§, über Esra, Nechemja u. Ester in 3 §§; über die metrischen Bücher Hiob u. Psalter in 3 §§; über die salomonischen Bücher (Sprüche, Kohelet, Hochlied) in 11 §§; über Prophetie und Propheten in 5 §§; über Jesaja in 6 §§; über Jeremia in 8 §§; über Ezechiel in 7 §§; über Daniel in 6 §§; über die kleinen Propheten in 16 §§. Der 3. Abschnitt handelt über die Apokryphen und zwar zunächst im Allgemeinen, sodann im Einzelnen in 12 §§. Der 4. Abschnitt behandelt die in der Bibel erwähnten Schriften, die nicht mehr vorhanden sind, in 20 §§. Der 5. Abschnitt liefert 1. mnemonische Einleitungen

Material bibliographisch zusammengetragen ist; — 2. eine Geschichte der Handschriften und Ausgaben der hebräischen Codices, worin die vermeintlichen Autographien, die sehr alten Exemplare, ältere und jüngere Handschriften, die Polyglotten, die Ausgaben der ganzen Bibel oder einzelner Theile derselben und endlich die von Juden oder Convertiten herrührenden Versionen in 6 Abschnitten behandelt sind, deren jeder wieder in Paragraphen zerfällt und mit einer erschöpfenden bibliographischen Beschreibung alles dessen, was bis auf jene Zeit darüber geschrieben wurde, versehen ist; — 3. die textkritische Lehre der Hebräer oder die Masora, nach Namen, Ursprung und Schicksal, Oekonomie und Ausdehnung in Bezug auf Consonanten, Vocale und Accente, nach Geschichte und den verschiedenen Schulen, wobei die masoretischen Schriftsteller, die Abschreiber und Punctatoren, die Varianten, jüdische und christliche Schriftsteller über Masora, die jüdischen und christlichen Lexikographen, die Erklärer der hebr. Eigennamen und Abbreviaturen, sowie diejenigen, welche über Anleitung zum Lesen des Rabbinischen und zum Erlernen des Jüdisch-Deutschen geschrieben haben, ferner die jüdischen und christlichen Grammatiker sowie die zur Grammatik gehörigen Schriften u. s. w. in drei grossen Abschnitten besprochen sind; — 4. Bemerkungen über den Talmud; über Namen, Ursprung, Inhalt, Anordnung und Kritik der beiden Talmude und die dahin gehörigen Momente; über das Schicksal des Talmuds bei den Juden und Christen und verschiedene Urtheile über denselben; über besondere dahin gehörende Momente und Betrachtungen, die in 7 Kapiteln niedergelegt sind, welche wieder in zahlreiche Paragraphen zerfallen; — 5. eine jüdische und gegenjüdische Bibliothek, aus 15 Abschnitten bestehend, worin die antijüdischen Schriften der alten griechisch und lateinisch schreibenden und zum Christenthume bekehrten Juden und der spätern Christen, und umgekehrt die jüdischen Schriften gegen die Christen, die jüdischen Apologeten, die Schriften über bekehrte Juden und ihre Bekehrung, Predigten bei Judentaufen, christliche Katechismen

in die Schrift, in welchen die Summe der Bücher und Kapitel derselben in Versen od. Tabellen, in katechetischer oder in anderer Form wiedergegeben ist; 2. geschichtliche Einleitungen in die Schrift, über die Verfasser der einzelnen Bücher, über Veranlassung, Inhalt, Styl u. s. w. derselben; 3. die kritischen Einleitungen, welche philosophisch von den kanonischen Bedingungen, Ausgaben, Versionen der bibl. Schriften handeln; 4. die Ausleger der heil. Schrift nach den verschiedenen Religionen, nach den verschiedenen Einrichtungen in alfabetischer Ordnung oder nach der Reihenfolge der biblischen Bücher. Sämmtliche Theile des 5. Abschnittes sind in alfabetischer Ordnung der Schriftsteller vorgeführt.

für Juden und jüdische für Christen, die von Juden und Christen verfassten Schriften über eine zukünftige Judenbekehrung, über jüd. Gegenstände von Juden und Christen, über Alterthümer, Sitten und Gebräuche der Juden u. s. w. dargestellt werden: — 6. Betrachtungen über die Targumim oder aramäischen Uebersetzungen der Schrift (9 ausführliche Kapitel). Endlich 7. über die Kabbala in 10 Kapiteln. — Nach diesen 7 Abhandlungen oder Büchern, die in ihre Kreise Alles hineingezogen haben, was zum Studium der jüdischen Theologie, der hebräischen Philologie, der hebräischen Archäologie, zur talmudischen und kabbalistischen Literatur und zur Kunde des Judenthums bis 1700 n. Chr. gehört und was von Christen und Juden in dem Allen geleistet worden ist, folgt als achtes Buch ein Katalog der anonymen Schriften der Juden, der alfabetisch nach den hebräischen Büchertiteln geordnet ist und 784 Nummern umfasst.

Dreizehn Jahre nach Beginn der Veröffentlichung des ersten Bandes (1727) erschien der dritte Band von Wolf's »Bibliotheca hebraea« (Hamburg-Leipzig, 1827, 4.), welcher zunächst die zahlreichen Zusätze und vielfachen Verbesserungen und Vervollständigungen zu den 2231 Nummern des ersten Bandes und zu den 782 Nummern der anonymen Schriften im zweiten Bande liefert. Die wiederholte Benutzung der ausgezeichneten Oppenheimer'schen Bibliothek, die öftere Durchmusterung ihrer Reichhaltigkeit und die kritische Einsicht in die einzelnen Werke derselben; die ausgezeichnete von dem 1719 verstorbenen Christian Theophil Unger hinterlassene Sammlung über rabbinische Bücher und die in Italien von Ludwig Bourguet zusammengebrachten Ausgaben, die vielen jüdisch-deutschen, italienischen und hebräischen Briefe mit vielen abschriftlich erhaltenen Grabschriften, die im Laufe der 13 Jahre gesammelten Berichtigungen und Zusätze und die Ermöglichung einer besseren Benutzung der Kataloge der einzelnen Pariser Bibliotheken und der Leydener Sammlung: Alles dieses zusammen bildet das Material zu diesem Ergänzungsband. Eingeschaltet ist noch ein grosses Bruchstück eines Reise-Berichtes von Samuel ben David, und hinter dem Supplement zu dem Verzeichnisse der anonymen Schriften folgt ein vollständiger Index der hebräischen Büchertitel über alle drei Bände, ein Specimen aus einer jüdischen junggriechischen Uebersetzung des Pentateuch mit hebräischen und griechischen Lettern, eine ähnliche Probe aus einer jüdisch-spanischen Uebersetzung des Pentateuch, und endlich die Ergänzung einer Lücke aus dem edirten Chizzuk

Emuna (bei Wagenseil u. sodann: Amst. 1705, 12.), hebräisch und lateinisch übersetzt, so wie sonstige Correcturen dazu nach einer Handschrift im Unger'schen Nachlasse.

Sechs Jahre später (1733) erschien endlich der vierte und letzte Band dieses grossen Werkes, meist Ergänzung des zweiten Bandes, nämlich die Fortsetzung der Bibliographie der Geschichte der Schrift, der handschriftlichen und gedruckten Bibelausgaben, der Masora, der hebräischen Grammatik und Lexikographie, der beiden Talmude, der antichristlichen und antijüdischen Literatur, der aramäischen Paraphrasen, der Kabbala u. s. w. Besondere Beigaben sind: 1. Notizen über einige antichristliche Schriftsteller, und zwar verbunden mit der Probe einer deutschen Uebersetzung der »Festigung des Glaubens« von dem Neubekehrten Mich. Geilingen, wie auch mit Lesarten und Ergänzungen zu der hebr. Urschrift dieses Werkes durch Vergleichung einer Handschrift; über die Disputation des Jechiel mit Nicolaus und über die des Nachmani, sammt Textverbesserungen, und so noch Mehreres. 2. Ergänzungen zum 3. (und 1.) Band der »Bibliotheca«, also der wirklichen hebr. Bibliographie, 259 Quartseiten umfassend. 3. Ein Supplement zu dem Verzeichniss der anonymen hebr. Schriften, welchem Groddeck's »Pseudonymorum hebraicorum Hexacontas« vorangeht. 4. Das Tikkun Karaim oder das karäische Rituale im Original nach einer Handschrift der Warneriana in Leyden, woran sich die aus der Leydener Bibliothek auszüglich mitgetheilten Warner'schen Fragmente über das Karäerthum schliessen. 5. Einige Kapitel aus Simone Luzzatto's Werk »Discorso circa il stato degl' Hebrei ed in particolar dimoranti nel inclita città de Venetia«, aus dem Italienischen ins Lateinische übersetzt. 6. Josef Esobi's schöne Dichtung »silberne Schale« (Ka'arat ha-Kesef) hebräisch mit der lateinischen Uebersetzung und Einleitung von Johann Reuchlin, verglichen mit der Ausgabe und Uebersetzung von Jean Mercier (Paris, 1561, 8.). 7. Notizen über die jüd. Grabschriften, wobei zunächst die jüdischen und christlichen Schriften und Abhandlungen über diesen Gegenstand, sowie die vorhandenen jüdischen und christlichen Sammlungen vorgeführt werden, worauf dann Fürther, Krakauer, Glogauer, Frankfurter Epitaphien, und endlich eine jüdisch-latein. und eine jüdisch-griech. Grabschrift folgen. Ein alfabetischer Index der jüdischen Schriftstellernamen, ein alfabetischer Index über die wichtigsten Realien und endlich ein alfabetischer Index der hebräischen Büchertitel, die im 4. Bande vorkommen, beschliessen dieses grosse und umfängliche Werk.

In dieser ausgezeichneten und reichhaltigen »Bibliotheca hebraea«, deren vier umfängliche Quartbände ich hier schon darum ausführlich beschrieben habe, weil sie bis 1700 als fast einzige und zugleich unentbehrliche Grundlage einer jüd. Bibliographie noch heute gilt, wurden, wie bereits oben erwähnt worden ist, alle nur möglichen Hilfsmittel benutzt, die zu erlangen waren. In den letzten sechs Jahren seiner Arbeit (1727—33) hat ihr Verf. noch die Sammlung hebräischer Handschriften des Frankfurter Patriciers Z. C. von Uffenbach, die hebr. Handschriften von Hinckelmann und Schulting in Amsterdam, von Roostgard in Hafnia, die Mittheilungen von Gagnier, der die hebräischen Handschriften zu Oxford beschrieben hatte, ferner die Ausbeute des viermaligen Besuchs der Oppenheimer'schen Bibliothek, die handschriftlichen Ergänzungen Wagenseil's zu Buxtorf's rabbinischer Bibliothek, und ein Verzeichniss der Turiner Bibliothek mit grosser Gewissenhaftigkeit benutzt. Er fühlte aber selbst, was ihm auch von verschiedenen Seiten her gesagt worden ist, dass fast die Hälfte dieses grossen Werkes, die Abhandlungen über jüdische Alterthümer, Geschichte u. s. w. eigentlich nicht in ein bibliographisches Werk gehörte, und er hatte noch die Absicht, diese Bestandtheile des Werkes in einer »Bibliotheca hebraea realis« besonders herauszugeben. Allein es gelang ihm nicht, diese Sonderung zu bewerkstelligen, da der Tod ihn bereits den 25. Juli 1739 ereilte.

Mit Wolf's grossem bibliographischen Werke über das jüdische Schriftthum und über die Werke von Christen über Juden und Judenthum hat die christlich-theologische Gelehrsamkeit auf jüdisch-literarischem Gebiete gewissermassen einen Abschluss gefunden. In den drei Jahrhunderten (1440—1740), welche mit dem Tode Wolf's verronnen waren, war bei den christlichen Gelehrten die Kenntniss der jüd. Literatur, das Verständniss des hebräischen Alterthums, die Liebe zum Sammeln hebr. Handschriften wach und lebendig gewesen; aber mit 1740 kam eine Erschlaffung und ein Rückschlag. Man wollte entweder von der jüdischen Literatur nichts wissen oder man hielt deren Studium in Beziehung auf allgemeine Erkenntniss für unfruchtbar und in Hinsicht auf die biblische Wissenschaft für schädlich. Das erste Ankaufen hebr. Werke für öffentliche Bibliotheken (1440), die ersten Sammler und Eiferer für jüd. Schriftthum, wie Graf von Mirandola (1450) und Reuchlin (1500), erhielten in Wolf und seinen Zeitgenossen (Reland, Danz, Wagenseil, Dassov, Wülfer, Rhenferd, Breithaupt, Schudt, Hody, Rich. Simon, Vitringa, Gagnier, Jablonski u. A.)

eine würdige Nachfolge nach dreihundertjährigen massenhaften Arbeiten auf dem jüdischen Literaturgebiete. Von jetzt ab wurden aber jüdische Werke nur noch beiläufig und grossentheils ungenau neben andern theologischen Erzeugnissen besprochen. Die theologische Schreibseligkeit in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts und die gelehrte Geschwätzigkeit liess keine richtige Erkenntniss aufkommen, und auch die jüdische Bibliographie fand keine kritischen und gewissenhaften Bearbeiter mehr. In Sammelschriften über merkwürdige Bücher, in ausgewählten, neuen theologischen Bibliotheken, in orientalischen und exegetischen Zeitschriften wurden zwar einzelne jüd. Schriften erwähnt, besprochen oder bibliographisch behandelt, aber Fleiss und Gelehrsamkeit waren dabei nicht mehr erkennbar; die Abhängigkeit von früheren Arbeiten und die Unkenntniss nahm immer mehr zu. Wohl hat man Gelegenheit, noch Baumgarten's »Nachrichten von merkwürdigen Büchern« (1—12. Theil, Halle, 1752—7), Johann Georg Walch's »Bibliotheca theologica selecta«, Ernesti's »Bibliotheca theologica nova«, Schulz's »vollständige Kritik über die gewöhnlichen Ausgaben der hebräischen Bibel« (Berlin, 1766, 8.), Masch's »Beiträge zur Geschichte merkwürdiger Bücher«, Johann David Michaelis' »orientalische und exegetische Bibliothek«, Hufnagel's »Repertorium für biblische und morgenländische Literatur«, Hirt's »orientalisch-exegetische Bibliothek« und so viele andere theolog. Sammelwerke bibliographisch zu durchmustern; aber eine des Namens werthe Arbeit für dieses Wissensgebiet hat man nach Wolf nicht mehr zu verzeichnen. Zwar versuchte Hermann Friedrich Koecher in Jena im J. 1783 Wolf's hebr. Bibliothek in zwei Bänden zu ergänzen, und diese Ergänzung unter dem unbescheidenen Titel »Nova bibliotheca hebraica« (Jena, 1783, 4.) zu veröffentlichen; Joh. Gottfr. Eichhorn suchte sogar in einer Vorrede zu derselben diesen Ergänzer Wolf's zu empfehlen. Allein die Koecher'sche Fortsetzung trägt schon so ganz und gar die Spuren der christlicherseits verloren gegangenen Kenntniss der jüdischen Literatur, ist so ganz unähnlich der Wolf'schen gewissenhaften Arbeit, dass eine kurze Skizzirung dieser »neuen hebräischen Bibliothek« für unseren geschichtlichen Ueberblick vollkommen ausreicht. Koecher folgte der Ordnung der Wolf'schen hebräischen Bibliothek und lieferte: 1. Nachträge über rabbinische und orientalische Bibliotheken zu Wolf's Vorrede im 1. Theile, die jedoch nur oberflächlich sind. 2. Ergänzungen zu der eigentlichen hebräischen Bibliothek Wolf's im 1. Bande, wobei wieder nur das von

christlicher Seite Geleistete und auch hier nur unkritisch geboten wird. Was endlich 3. Koecher's durch Eichhorns Vorwort empfohlenen 2. Band (ib. 1784, 4.) betrifft, welcher die Ergänzungen zu Wolf's 2. Bd. bietet, so liefert er, insoweit er die christl. Leistungen auf dem Gebiete der alttestamentlichen Studien, der hebr. Grammatik und Lexikographie, der Masora, des Targum, der Versionen, der Kabbala, der hebr. Geschichte u. s. w. bespricht, allerdings brauchbare Ergänzungen; allein die vielfachen Leistungen der Juden auf diesem Gebiete fehlen entweder ganz, oder sind ebenso mangelhaft, wie die Ergänzungen zu Wolf's Verzeichniss der anonymen hebräischen Schriften. Die Analecten zu Wolf's 3. u. 4. Band sind womöglich noch ärmer ausgefallen, und die alfabetischen Verzeichnisse jüdischer Schriftsteller mit ihren Werken, welche bei Wolf fehlen oder ihn bis 1783 ergänzen sollen, sind ganz ohne Werth.

Nach Wolf traten nun auch jüdische Gelehrte, welche eine umfassende Kenntniss des jüdischen Schriftthums besassen, als Bibliographen dieses Wissensfaches auf; aber sie schlossen sich nicht der Wolf'schen Arbeit, sondern der des Sabbatai Bass an. Der fruchtbare Schriftsteller[1] Chajjim Josef David Asulai aus Jerusalem[2] lieferte die ausgezeichnetsten bibliographischen Arbeiten für das nationaljüdische Schriftthum, wie seine umfänglichen Studien auf dem Gebiete des Talmud und seiner

1) Das Verzeichniss der zahlreichen Werke Asulai's hat zuerst Eljakim Carmoly in seiner Biographie (Toldot) dieses gelehrten Jerusalemers (dem 2. Theile des Schem ha-Gedolim mit der Ergänzung des Wa'ad vorgedruckt in der Ausgabe Ff. a. M. 1847, 8.) gegeben. Giuseppe Almanzi überschickte ein vollständigeres 71 Nummern bildendes Verzeichniss an den Herausgeber dieser »Bibliotheca«, der es übersetzt an betreffendem Orte mitgetheilt. Isaak Ben-Jakob in seiner neuen geordneten Ausgabe der Asulai'schen Bibliographie (Wilna, 1853, 8.) hat die Carmoly'sche Biographie und das in meiner »Bibliotheca Judaica« enthaltene Bücherverzeichniss mit Verbesserungen und Erweiterungen aus dem Michael'schen Kataloge (Ozrot Chajjim) herausgegeben.

2) Er stammte aus einer Castilischen Familie, welche bei der Judenvertreibung aus Spanien nach Fâs gekommen war. Sein Urgrossvater Abraham Asula siedelte bereits nach Palästina über, liess sich in Hebron nieder und starb 1644 daselbst. Sein Vater Isaak Serachja Asulai starb bereits in Jerusalem den 23. Thebet 1765. Sein Stammbaum waren: ben Isaak Serachja (st. 1765) b. Jesaja ben Isaak ben Abraham (st. 1644) ben Mardechai ben Abraham aus Castilien. Unser Asulai wurde 1719 zu Jerusalem geboren, studirte bei Jona Nebon (s. d.), Chaj. Ibn 'Athar (1743) u. A. 1755 begann er seine erste Reise als Sendbote für die Palästina-Spenden durch Italien, Frankreich, Deutschland, Holland und kehrte sodann nach Hebron zurück. 1770 wurde er zur zweiten Reise durch die Türkei, Griechenland, Nordafrika und dann durch Frankreich, England, Deutschland, Holland und Italien veranlasst. Bei einer dritten Reise liess er sich 1781 fest in Livorno nieder, wo er als berühmter Gelehrter am Sabbat Sachor 1806 im Alter von 87 Jahren gestorben.

zahlreiche Commentaren, der Werke der Decisoren und der Gutachten, der Kabbala und der Schriftauslegungen, sie ihm nicht schwer machten. Schon in frühester Jugend schrieb er eine Abhandlung, genannt Helem Dabar (das Auslassen von Dingen), worin er über solche Irrthümer, Auslassungen und Verkehrtheiten in Werken angesehener jüdischer Schriftsteller handelt, welche aus Unkunde in der geschichtlichen Zeitfolge, in dem Mangel lebensgeschichtlicher Kenntnisse bei den alten Autoren, in dem Fehlen alles Wissens über die Zeit des Entstehens der Werke und über die Bibliographie überhaupt, hervorgegangen sind. Denn spitzfindige scholastische Zumuthungen, dass ein älterer Schriftsteller die Ansichten eines spätern wissen soll, die unfruchtbare Discussion, um das geschichtlich und räumlich auseinander Liegende sophistisch zu verbinden, war im talmudischen oder rabbinischen Schriftthum des 16. und 17. Jahrhunderts aus einer Vernachlässigung aller geschichtlichen Erkenntniss entstanden. Und Asulai machte bereits als Jüngling in genannter Abhandlung darauf aufmerksam. Bei seinen fleissigen rabbinischen Studien, bei seiner Durchmusterung umfänglicher zahlloser decisorischer und gutachtlicher Werke, gelangte er dahin, durch Beachtung der geschichtlichen Zeitfolge, durch Studien der Biographie und Bibliographie, der Wirrniss der rabbinischen Discussion zu entgehen, und nicht eben Fragen verhandeln zu müssen, welche der unbefangene geschichtliche Blick lächerlich finden muss. Aus einem innern Drange heraus, ohne die Absicht, biographische und bibliographische Studien zu machen oder mitzutheilen, achtete er in seinem Studium alter und neuer Werke mehr auf ihre geschichtliche Einreihung, auf die Zeitabschnitte der Lebensalter der Verfasser (Dorot), von der talmudischen Periode an bis auf seine Zeit herab, auf Ort und Zeit des Bekanntwerdens der Werke, als dass er der unergiebigen Klopffechterei der rabbinischen Discussion sich ergab. Die jüdischen Chronographen mit ihren kaum skizzenhaften kulturgeschichtlichen Werken, »das Geschlechter-Verzeichniss« (Juchasin) von Sakkuto, »das Buch der Ueberlieferung« von Abraham ben David, »die Ueberlieferungskette« von Ibn Jachja und die andern dieser Gattung (Zemach David, Kore ha-Dorot, Seder ha-Dorot), haben ihn zuerst auf die Bahn einer geschichtlichen Anschauung geführt, bald aber war er durch das Durchstudiren so vieler Werke, durch den Einblick in zahlreiche Handschriften, die er theils selbst erworben, theils in den öffentlichen Bibliotheken gefunden hatte, in den Stand gesetzt, seine ersten Lehrmeister vielfach zu berichtigen. Seine grosse

Belesenheit, gewonnen während eines Zeitraums von fast 80 Jahren, die Art und Weise wie er die in den Tausenden Decisionsschriften und Gutachtensammlungen citirten Werke und Schriftsteller sich notirte, die seltene Gelegenheit, welche er bei seinen Reisen durch ganz Europa und eines Theiles von Asien und Afrika gefunden hatte, Tausende von Handschriften und Druckwerken zu sehen u. durchzustudiren, und die Gewohnheit, Titel der Bücher und Namen der Verfasser zu verzeichnen: alles dieses befähigte ihn, Interessantes und Werthvolles über berühmte jüdische Schriftsteller, über seltene Werke, über gewisse Literaturgebiete (z. B. Midrasch, Targum, Talmud, Tosafot u. s. w.) zu geben. Abgesehen von den zahlreichen Werken, in denen er alte handschriftliche Werke von früheren Gelehrten aufgenommen[1] und wo er auch bio- und bibliographische Notizen gegeben hat, kommen hier für unsere geschichtliche Skizze besonders folgende in Betracht: 1. Schem ha-Gedolim oder Zusammenstellung der gewonnenen Ergebnisse über jüdische Schriftsteller und ihre Werke und auch über epochemachende Werke allein. Erster Theil: Livorno, 1774, in Duodez (83 Blatt). Mit Veränderungen vom Verfasser überdruckt: daselbst 1798, 4. Weniger correct überdruckt von Chajjim Pollak (b. Mose, aus Rawitsch): Krotoschin, 1843 in 8. — 2. Der zweite Theil dieses Werkes, gleichsam als ergänzender Theil des ersteren: Livorno, 1786 in Quart (Blatt 87), wo von Blatt 87^b ab Nachträge zu drei anderen Schriften des Verf. und ein Midrasch Temura mitgetheilt werden. 3. Die erste umfängliche Fortsetzung der zwei Theile des Schem ha-Gedolim, genannt Wa'ad la Chechamim, erster Theil, fortgesetzte Mittheilungen über jüdische Schriftsteller und ihre Werke enthaltend, erschien zu Livorno 1796 in Quart (Blatt 48); daneben sind *a.* ein Anhang, genannt Bet Wa'ad, Glossen u. ausgelassene Stücke zu Wa'ad enthaltend u. *b.* noch einige andere Sachen beigefügt; überdruckt von Pollak mit Bet Wa'ad: Ff. a. M. 1845 in 8. 4. Zweiter Theil des Wa'ad, fortgesetzte derartige Mittheilung, abgedruckt in Livorno, 1798 in Quart, mit Nachträgen,

1) Zu den in Asulai's Schriften eingerückten Handschriften gehören vorzüglich: 1. Der Auszug aus den Gutachten von Ascher ben Jechiel, genannt Chase ha-Tenufa, von einem Schüler des R. Ascher angefertigt. 2. Handschriftliche Gutachten von Josef Korkos. 3. Die kleinen externen talmud. Traktate Gerim, Kutim u. Abadim, die in den Talmudausgaben fehlen. 4. Collectaneen aus dem Pentateuch-Commentar von Vidal Zarfati aus Nordafrika. 5. Die Scholien zum Pentateuch von Jesaja di Trani, dem älteren. 6. Die Auszüge aus den Pentateuch-Commentaren des Elasar ben Jehuda aus Worms, des Efrajim ben Schimschon aus dem J. 1203, des Chanonel ben Salomo u. A. In ähnlicher Weise finden sich noch andere Fragmente und Auszüge aus Handschriften.

Zusätzen und Index u. d. T. Schulchan ba-Midbar. Der zweite Theil des Schem mit dem zweiten des Wa'ad, nach jedem Buchstaben gesetzt, dazu sodann eine gelehrte Biographie des Asulai von Carmoly und Anmerkungen von Ahron Fuld über das ganze Werk, von Pollak überdruckt: Ff. a. M. 1847 in Octav. Ausser der Nachlese in Bet Wa'ad und in Schulchan ba-Midbar hat Asulai noch eine dritte Nachlese zu Wa'ad gegeben unter dem Titel Likkutim, in seinem Werke Kikkar la-Aden in Livorno, 1801, in Quart gedruckt; und endlich eine vierte Nachlese unter dem Titel Thub 'Ajin, mit Wa'ad selbst abgedruckt, Livorno, 1796 in Quart.

Diese Reihen von bio- und bibliographischen Arbeiten, welche Asulai innerhalb eines Zeitraums von dreissig Jahren durch die Presse in Livorno veröffentlicht hat, sind jedoch zum Nachschlagen und zur Benutzung sehr beschwerlich, da er in vier verschiedenen Zeiten diese Arbeiten, die sich einander ergänzen und berichtigen, herausgegeben, obgleich er jedesmal seinen Stoff in alfabetischer Ordnung gebracht hat. Wohl sind seine Nachrichten über die Schriftsteller, geschöpft aus ihren gedruckten und handschriftlichen Werken selbst oder aus getreuen Mittheilungen, höchst belehrend und zuverlässig, seine Mittheilungen über Werke, die er fast alle durchstudirt, über die Handschriften, die er bei einzelnen Gelehrten in Italien, Frankreich, Deutschland, der Türkei, Asien, Palästina, Aegypten u. Nordafrika oder in Staatsbibliotheken gesehen hat, eine Fundgrube für den Literarhistoriker dieses Wissensfaches. Aber ebenso gewiss ist es, dass die allmäligen bruchstücklichen Arbeiten, wie sie in der That gedruckt worden, an einer Unordnung leiden, wie alle derartige Arbeiten, die nicht aus einem Gusse entstehen. Diesem Uebelstande suchte in neuester Zeit Isaak Ben-Jakob in Wilna, vom Schreiber dieser Skizze zu bibliographischen Arbeiten angeregt, in sehr passender Weise abzuhelfen. Nachdem Ben-Jakob, in Gemeinschaft mit Salman Gottlieb Stern aus Rechnitz, Berichtigungen zu den genannten vier Werken Asulai's aus seinen eigenen Werken unter dem Titel Kuntras Schinnuje Schem we-Tikkune Waad (Leipzig, 1845, 8.) herausgegeben hatte, worin Asulai's eigene Nachlese Thub 'Ajin mit aufgenommen worden ist, und nachdem er Samuel Schlettstädt's Schem ha-Gedolim oder kurze Zusammenstellung über Männer der jüd. Literatur aus einer Handschrift hatte abdrucken lassen (Leipzig, 1846, 8.), ging er daran, die Asulai'schen Arbeiten in Ordnung zu bringen. Das Biographische über die Autoren zog

Ben-Jakob aus allen vier Werken Asulai's wörtlich aus, ordnete es alfabetisch und nannte es Maarechet Gedolim, und ein Gleiches that er mit den bibliogr. Mittheilungen über die Werke, welche er Maarechet Sefarim nannte, so dass diese zwei Theile, erschienen zu Wilna 1853 in 8., in bester Ordnung die Asulai'schen Arbeiten sammt ihren Ergänzungen vollständig wiedergeben. In dieser Wiedergabe und Anordnung der Asulai'schen Werke wurde ganz der Wortlaut des Originals beibehalten, nur das Allernöthigste, um nicht unnöthiger Weise Manches zu wiederholen, abgeändert; Schriftsteller- oder Buchname, die bei Asulai keine besondere Rubrik gebildet und doch eine verdient hatten, erhielten eine solche und wurden mit einem Sternchen bezeichnet, während die eingeflochtenen sagenhaften Erzählungen od. das Kabbalistische, zum Zeichen, dass sie unwesentlich sind, in Raschi-Schrift gegeben wurden. Beigefügt und benutzt sind an dieser geordneten Ausgabe die Anmerkungen von Ahron Fuld, die Biographie Asulai's von Carmoly mit Aenderungen und Zusätzen, so dass die Ben-Jakob'sche Ausgabe vollständig die alten Werke Asulai's ersetzt.

Wie wir diese geordnete Arbeit Asulai's nun übersehen können, umfasst dieses bio- und bibliographische Werk mehr als 1300 Artikel über Schriftsteller seit der Gaonenzeit und mehr als 2200 Artikel über hebräische Werke und zum grössten Theile dieser Artikel ist Asulai die einzige oder hauptsächlichste Quelle. Dass Asulai die bekannten oben erwähnten chronographischen Werke, sowie das 29. Gutachten in der aus 101 Gutachten bestehenden Sammlung von Sal. Loria (Lublin, 1544, 4.) benutzt und gewürdigt hat, ist bereits berührt worden; jedoch muss es auffallend erscheinen, dass er Meïri's grosser historischer Einleitung zum Abot-Commentar (Salonik, 1821, 4.; Wien, 1854, 8.), obgleich er die Handschrift gehabt hat, sowie Saadja Longo's Seder Semanim (Salonik, 1594, 8.) und anderer chronistischer Arbeiten (von Ibn Zaddik, Ibn Danan) nicht gedenkt.

Nachdem nun Asulai's Arbeiten erschienen waren, schrieb der schon oben bei der Bibliothek zu Parma erwähnte J. B. de Rossi, jedoch ohne eigentliche Benutzung jenes Werkes, sein »Dizionario storico degli autori Ebrei e delle loro opere« in 2 Bänden (Parma, 1802, 8.). Unter Verwendung des vorhandenen Materials bei Bartolocci, Buxtorf, Bass, Wolf, Castro, le Long, Masch u. A., aber mit Weglassung der vielfachen Ausschreitungen, und mit Auswahl der Autoren, gab er in übersichtlicher und bündiger Kürze dieses Wörterbuch heraus, um das Bessere in der

jüdischen vielgestalteten Literatur vorzuführen. Es lag, nach eigener Darlegung im Vorwort des »Dizionario«, in seinem Plane, die gefeiertsten Schriftsteller der Rabbaniten und Karäer und ihre interessantesten Schriften aufzunehmen, und unter diesen vorzüglich die zur alttestamentlichen Kritik und Theologie, zur jüdischen Dogmatik und Polemik gehörenden Werke. Aber auch die Schriften über Philosophie, Mathematik, Geschichte, Poësie, Medicin u. s. w. wurden nicht ganz ausgeschlossen, sobald sie zu den angesehenen Quellenwerken gehörten. Die biographischen Data sind hier sehr gut aus den zerstreueten Werken zu klaren Skizzen zusammengestellt, und das Bibliographische ist so vollständig, wie man es von dem Herausgeber der hebräisch-typographischen Annalen des 15. u. 16. Jahrhunderts und von dem vorzüglichen Schriftsteller über jüd. Typographie überhaupt nur erwarten kann. Bei den im genannten »Dizionario« erwähnten Handschriften ist natürlich seine eigene Manuskriptensammlung vorzüglich beachtet worden, die eine der reichsten und besten ist. Eine deutsche Uebersetzung des italienisch geschriebenen Werkes besorgte C. H. Hamberger unter dem Titel: »Historisches Wörterbuch der jüdischen Schriftsteller und ihrer Werke von G. B. de Rossi« (Leipzig, 1839, 8.), welcher Uebersetzung eine kurze und fragmentarische Uebersicht der Leistungen auf dem jüdischen Literaturgebiete in der neuesten Zeit überhaupt und eine biogr. Skizze über Wolf und Bartolocci beigegeben sind. Zu dieser Hamberger'schen Uebersetzung ist erschienen: »Ausführliches Sach- und Namenregister mit onomatologischen Bemerkungen von Dr. Jolowicz (Lpz. 1846, 8.)«, wodurch aber auch das italien. Original leichter zu gebrauchen ist.

Die neuesten jüdischen Schriftsteller auf diesem Wissensgebiete waren Mardechai Samuel ben Zijjon Leone Ghirondi, Rabbiner in Padua[1], wo sein Vater[2] ebenfalls das Rabbinat bekleidete, und Chananel Nepi aus Ferrara[3], Rabbiner in Cento, das zur Legation von Bologna gehört. Ghirondi, der durch mannigfache Schriften[4] sich ausgezeichnet hatte, sammelte in den Mussestunden der letzten 20 Jahre seines Lebens Stoff zu einem bio-

1) Er st. den 13. Thebet 1852 im 52. Jahre seines Alters. Er war im Beginne des neuen Jahrhunderts zu Padua geboren.

2) st. 19. Kislew 1815.

3) geb. 1759 u. gest. 28. Thebet 1835.

4) Er schrieb: 1. Tocho Rasuf Ahaba, ein Büchlein über Moral und Askese (Pisa 1818, 8.). 2. Jad Mardechai, ein Werk über die Moral des Judenthums. 3. Gutachten-Sammlung, betitelt Kebuzat Kesef. Ausserdem arbeitete er mit an Reggio's wissenschaftlichen Briefen, an den Jahrbüchern Kerem Chemed u. s. w.

und bibliographischen Werke, betitelt »Toldot Gedole Italia« über das Leben der jüdischen Schriftsteller in Italien, namentlich der Rabbiner zu Padua, sowie über die Schriften derselben. Aber obgleich er seinen Vorsatz so beschränkt hatte, dehnte er seine Arbeit doch auch über andere jüdische Schriftsteller aus, so dass dieses Werk die vorhandenen derartigen Arbeiten sehr bereichert. Der frühe Tod verhinderte ihn daran, diese Arbeit einer Revision und nochmaligen Prüfung zu unterwerfen, und sein Sohn Efraimo Rafaëlle Ghirondi, ein Schüler des Collegium rabbinicum zu Padua und Herausgeber der unrevidirten Arbeit seines Vaters, hatte für eine derartige Arbeit nicht die Befähigung, um sie vollendeter und gediegener der Oeffentlichkeit zu übergeben. Allein auch so, wie sie ist, bildet sie, namentlich in Bezug auf die literarischen Erscheinungen des letzten Jahrhunderts (1750—1850) in Italien und Südfrankreich, einen höchst interessanten und werthvollen Beitrag zur jüdischen Bibliographie. Nepi, Studiengenosse des Jakob Israel Carmi und 1806—7 Mitglied des Sanhedrin zu Paris, schrieb nach vielen andern Werken[1] schon vor Ghirondi ein bio- und bibliogr. Buch für die jüd. Literatur, u. d. T. »das Andenken der Frommen« (Secher Zaddikim), das in der Weise der Asulai'schen Arbeit angelegt war. Bei seinem Tode zu Cento im J. 1835 war seine Bio- und Bibliographie eben auch noch nicht vollendet und abgerundet, wie später die Ghirondi's, aber sie kam in dessen Hände und wurde von ihm an manchen Stellen ergänzt. Diese zwei Werke, jedes für sich in alfabetischer Ordnung der Autoren eingerichtet, wurden von Efraimo Rafaëlle Ghirondi, dem Sohne des einen Verfassers, neben einander gedruckt, da sie sich gegenseitig ergänzen, zu Triest 1853 in Octav. Die Ghirondi'sche Arbeit besteht aus 831 Nummern, von denen zwei Drittel in keiner der früheren Bio- und Bibliographien vorkommen; das Nepi'sche Werk hat 507 Nummern, mit Ergänzungen von Ghirondi. Das Vorherrschen des biographischen Elementes, reichliche Auszüge historischen Inhalts und werthvolle Mittheilungen von Grabschriften charakterisiren diese zusammengedruckten Arbeiten.

Dieses Doppelwerk (1853) beschliesst diejenigen bibliographischen Arbeiten, welche nicht ein einzelnes Wissensfach oder eine bestimmte Zeit, sondern das ganze jüdische Schriftthum zum Gegenstande schriftstellerischer Bearbeitung sich vorgesetzt haben,

1) Er schrieb 1. eine Gutachten-Sammlung, genannt Liwjat Chen. 2. Sefer Deruschim od. Sammlung von homiletischen Vorträgen.

und des Verfassers »Bibliotheca Judaica«, zu welcher die hier gegebene geschichtliche Skizze einführen soll, ist jetzt, in möglichster Berücksichtigung und Benutzung der zahlreichen und zuweilen ausgezeichneten Vorarbeiten, die einzige Fortsetzung, welche alles Vorhergehende in sich verarbeitet hat, indem sie sich über fast 18,000 Druckwerke erstreckt. Die Rundschau über Ebbe und Fluth, über Auf- und Niedergang dieser literaturgeschichtlichen Hilfswissenschaft im Verlaufe von fast vier Jahrhunderten, die Anführung der mannigfachen Beihilfe, welche die Sammlungen in öffentlichen und privaten Bibliotheken, die gedruckten Bücherverzeichnisse, die besondern biographischen Arbeiten und die Bibliographien über einzelne Gebiete gewähren, verschaffen dem Leser zugleich ein Bild von der Vorarbeit für unsere jüdische Bibliothek, insofern sie nähere Auskunft über die gedruckten Werke geben. Eine Fortsetzung der »Bibliotheca judaica«, sei es Beschreibung der jüdischen Handschriften in hebräischer Sprache oder in modernen Idiomen, oder Darstellung der biblischen Literatur, oder besonderes Hervorheben des biographischen Elementes, oder seien es Berichtigungen und Ergänzungen des bereits Gegebenen, findet übrigens in den seit drei Jahrzehenden[1] zahlreichen jüdischen Zeitschriften, in den hebräisch oder deutsch abgefassten jüdischen Jahrbüchern[2], in den antiquarischen Katalogen[3] und in den trefflichen Verzeichnissen bio- und bibliographischen Inhalts über einzelne Fächer des jüdischen Schriftthums[4], reiche und ergiebige Ausbeute.

1) Eine Zusammenstellung der jüd. Zeitschriften hat Abr. Geiger in seiner »Wissenschaftlichen Zeitschrift für jüdische Theologie« gegeben, und zwar findet sich der erste Artikel in Bd. IV. S. 286—292, der zweite das. S. 459—471, der dritte Bd. V. S. 372—390 und endlich der vierte Artikel das. S. 446 bis 477, und es bleibt nur noch eine Uebersicht der seit 1844 neu entstandenen Zeitblätter zu geben, um sie für die bio- u. bibliog. Benutzung ganz zu empfehlen.

2) Dahin gehören z. B. die 7 Bände Kerem Chemed, die 2 Bände Kerem Chemed neuer Folge, die 3 Bände Ozar Nechmad, die 6 Bände ha-Chaluz, die 27 Hefte Kochbe Jizchak, der Ben-Chananja, die Jahrbücher zu den jährlichen Kalendern u. s. w.

3) Die Antiquar-Buchhändler, welche zuweilen Verzeichnisse über Schriften bringen, die zur jüdischen Literatur gehören, sind z. B. H. W. Schmidt in Halle, J. G. Müller in Gotha, W. Adolf u. Co. in Berlin, A. Asher u. Co. das., J. A. Stargardt das., K. F. Köhler in Leipzig, J. J. Heckenbauer in Tübingen, Thom. Jones in London, Ferd. Agostini in Florenz u. A.; vorzüglich gehören hierher die Kataloge von Knöpflmacher in Wien, Landau in Prag, Edler v. Schmid in Wien, Adalbert della Torre das. u. A.

4) Z. B. Lazar Landshuth's Onomasticon auctorum hymnorum hebraeorum eorumque carminum, cum notis biographicis et bibliographicis e fontibus excusis et mss. digessit etc. (I. Berlin, 1857, 8. II. ib. 1862, 8.).

Die Geschichte der jüdischen Bibibliographie ist endlich nach einer langen mühseligen Wanderung bei dem rüstigen Streben der Neuzeit, bei dem Ringen nach einer jüdischen Literaturgeschichte angelangt, und der Verf. hat sein »bibliographisches Handbuch der gesammten jüdischen Literatur mit Einschluss der Schriften über Juden und Judenthum (von Christen)«, das nun in drei Bänden hier vorliegt, als die einzige Fortsetzung bezeichnet, welche alle erhaltenen Vorarbeiten, von denen die Geschichte der jüdischen Bibliographie uns Kunde giebt, gewissenhaft benutzt hat. Aber die Aufgabe bei diesem Handbuche musste einestheils wegen der grossen Anhäufung des Stoffes, anderntheils um der Vermengung verschiedener Wissensgegenstände bei früheren Bibliographen zu begegnen, eine beschränkte und genau abgegrenzte sein, und in Betracht dessen hat es ein reiches Material der Vorgänger planmässig beiseit gelassen. Die tausendfältigen Bibelausgaben mit oder ohne Version, sowie einzelner Schriften oder Gruppen der Bibel, mussten als in eine »Bibliotheca biblica« oder in ein »bibliographisches Handbuch der gesammten bibl. Schriften alten Testaments und der alttestamentlichen Apokryphen und Pseudepigraphen, nach alfabetischer Ordnung der Schriften« gehörig hier ausgeschieden werden, da dieser Stoff sich nicht nach alfabetischer Ordnung der Verfasser bearbeiten lässt. Ebenso musste das reiche biographische Material, zu welchem Bartolocci, Wolf, de Rossi, Asulai, Ghirondi und Nepi und die grosse Anzahl jüdischer Chronographen reiche Ausbeute geliefert haben, für ein »biographisches Handbuch der jüdischen Schriftsteller, mit Einschluss der christlichen Autoren, welche über Juden, jüdisches Schriftthum und Judenthum geschrieben« an dieser Stelle unberücksichtigt bleiben. Aber nicht blos diesen zwei von der Bibliographie sich sehr gut ablösenden Zweiggebieten gegenüber, sondern auch in der Bibliographie im engeren Sinne war eine Beschränkung nothwendig. Die reichen Schätze des jüdischen Schriftthums, welche in Handschriften sich erhalten haben und in Staats-, Stadt- und Privatbibliotheken als werthvolle nachgelassene Reichthümer eines vergangenen Geisteslebens aufbewahrt und gehütet werden, verdienen gewiss ebensogut wie die durch Guttenbergs Kunst verbreiteten eine bibliographische Zusammenstellung, sei es in alfabetischer Ordnung der Verfasser oder nach den sachlichen Stoffen geordnet. Denn auch in den Handschriften, und öfters in diesen noch eher, spiegelt sich die Geistesarbeit früherer Jahrhunderte vortheilhaft ab; auch sie haben den Fortbau der

Wissenschaft gefördert, der Kulturentwickelung segensvolle Dienste geleistet, und sind die nothwendigen Ringe in der geschichtlichen Darstellung des Schriftthums, die herrlichen Mittelglieder, welche der Bibliograph als Vorarbeiter der Literaturgeschichte nicht unbeachtet lassen kann. Ein »bibliographisches Handbuch der gesammten handschriftlichen Werke der jüdischen Literatur« müsste demnach das der gedruckten Werke ergänzen und würde es doppelt nützlich machen. Ein solches Ergänzungswerk, gleichsam als 2. Abtheilung dieses hier gebotenen Handbuches, hat der Verf. dieser Skizze gleich von Anfang an zu bearbeiten die Absicht gehabt. Allein der Mangel guter Verzeichnisse von so vielen Handschriftensammlungen, die Entbehrung selbst von schlechten Katalogen über sonst werthvolle und zahlreiche Handschriften, mussten vorläufig davon abmahnen: denn das blos zufällige und beiläufige Zurückgehen auf die Handschrift eines Autor's, wie es manche Bibliographen dieses Gebiets gethan, ist ebenso wie die unlogische Hereinziehung der jüdischen Alterthumskunde nicht von wirklichem Werthe.

Die jüdische Bibliographie, zunächst freilich als Hilfswissenschaft der jüdischen Literaturgeschichte angesehen, erreicht ihr Ziel und ihren Zweck, der geschichtlichen Behandlung Vorschub zu leisten, erst durch die vorhin erwähnte Behandlung in vier gesonderten Handbüchern, ein Umstand, dessen sich frühere Bibliographen nicht bewusst waren. Es ist jedoch bei der jüdischen Bibliographie noch überdies ein apologetischer Zielpunkt im Auge zu behalten, nämlich die Vertheidigung des jüdischen Stammes gegen die Angriffe engherziger und judenfeindlicher Literaturhistoriker, welche den Juden jede Förderung und Leistung auf dem Gebiete der allgemeinen Wissenschaft der Völker, als z. B. auf dem Gebiete der Medicin, Philosophie, Mathematik, Geschichte, Poësie u. s. w. entschieden abzusprechen wagen. Darum mussten auch die Erzeugnisse des jüdischen Geistes auf dem Gebiete nicht jüdischer Wissenschaft, als vollgiltiges Zeugniss von dem Sichhineinleben der Juden in die Geistesrichtungen der Völker, hier vollständige Berücksichtigung finden [1].

Es bleibt mir nun noch über diejenigen Gegenstände zu sprechen übrig, welche für die Bibliographie, die doch selbst eine Hilfswissenschaft ist, den Charakter von Vorstudien an sich tragen. Zu diesen gehören: 1. Studien über hebräische Typographie

1) Siehe die Vorrede zum ersten und die zum zweiten Bande.

und deren Geschichte. Die Herausgeber von hebräischen oder rabbinischen Bibliotheken, als Bartolocci, Buxtorf, Plantavice, Hottinger, Bass und Wolf, bringen in ihren bibliographischen Arbeiten oft Falsches und Verkehrtes, weil sie dieses Gebiet nicht so speciell behandelt haben, wie es der wissenschaftlichen Genauigkeit wegen nöthig ist, namentlich insoweit es die ersten Anfänge betrifft. Neben Marchand's Geschichte und Maittaire's Annalen der Typographie trat in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, le Long's und Wolf's Arbeiten über hebräische ältere Drucke kritisirend, der hier vielfach genannte de Rossi, mit seinen Abhandlungen »de hebraicae typographiae origine ac primitiis (Parma, 1776, 4.)«, »Annali ebreo-tipografici di Sabbioneta (ib. 1780, 4.)«, »de typographiae hebr. Ferrar. comment. historicus (ib. 1780, 8.)«, »Annali ebreo-tipografici di Cremona (ib. 1808, 8.)« und »Annales hebraeo-typogr. sec. XV—XVI (ib. 1795, 4.)« auf. Nach de Rossi's umfänglichen Arbeiten haben Zunz über die ältern Prager und Mantuaner, Carmoly über die Konstantinopler und Metzer, Chajes über die Zolkiewer und Ben-Jakob über die Wilnaer hebräischen Drucke geschrieben, und alle diese Arbeiten zusammen, verbunden mit einzelnen zerstreueten Mittheilungen, geben eine nicht zu verachtende Grundlage zu einer noch zu bearbeitenden Geschichte der hebräischen Typographie. — 2. Studien über die Eigen- und Zunamen der Schriftsteller. Die unmittelbare Verbindung des Eigennamens mit dem Namen des Vaters, mit oder ohne Ben (Sohn), die Zunamen von Ländern (Zarfati, Sefardi, Jewani, Maarabi, Aschkenasi, Misrachi, Alleman) oder Städten (Heidenheim, Oppenheim, Pappenheim, Steinheim, Trier, Worms, Kalischer, Samosć), von gewissen Berufen (Rofe, Chasan, Darschan, Madfis, Letteris), und sonstige zahllose morgenländisch oder abendländisch bezeichnete Zunamen mit oder ohne Ibn, sowie solche Namen, welche von dem der Mutter hergenommen sind (Chajes, Sirkes, Rikkes): alles das bedarf einer vorhergehenden genauen Feststellung und genauen Abwägung, damit man weiss, was als Stichwort in der alfab. Reihe stehen soll. Dazu kommt noch die jeweilige Verbindung der deutschen Namen mit der hebr. Uebersetzung (Löw-Arje, Hirsch-Zebi), oder die Wandlung der biblischen Namen in volksthümliche Sprechweisen, so dass der Bibliograph immer genau die jedesmaligen Umstände bei der Einreihung zu erwägen hat. Eine Vorstudie für eine solche Arbeit, wenngleich nicht im Dienste der Bibliographie, ist zunächst des Venediger Rabbiners Simcha ben Gerson »Buch der Namen« (Venedig, 1657, 4.), worin

über die männlichen und weiblichen Eigennamen hebräischen, italienischen, spanischen und deutschen Ursprungs, sowie über Namen von Ortschaften gehandelt wird. Allein nur ein winziger Theil dieses Werkes ist für die Bibliographie zu gebrauchen, da Anlage und Ausführung zum Behufe der richtigen Schreibung in Contracten und Scheidebriefen gemacht ist. Die Auszüge aus diesem Buche von Samuel Phöbos in seinem Bet Schemuel (Dyrhenfurt, 1689, f.), und sodann die von vielen andern Commentatoren zu dem Ritualcodex Eben 'Eser, sind natürlich ebenfalls nur zu genanntem Zwecke gemacht worden, und nur Wolf hat das Brauchbare für die Bibliographie im ersten Bande seiner »Bibliotheca« in alfabetischer Ordnung zusammengestellt. Die Monographie von Zunz, »Namen der Juden, eine geschichtliche Untersuchung (Lpz. 1837, 8.)« ist ebenfalls nicht im Dienste der Bibliographie geschrieben worden, jedoch ist sie für die erwähnte Absicht noch immer besser zu benutzen, wie auch sein Aufsatz »über die in hebräisch-jüdischen Schriften vorkommenden hispanischen (und provençalischen) Ortsnamen« (in dessen Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums) sehr gut zu gebrauchen ist. Selig Cassel's kleiner Aufsatz »über die französischen Städtenamen« (in dessen »Historische Versuche«: Berlin, 1847, 8.) und vielfache einzelne Notizen von Carmoly, Beer u. A. sind werthvolle Beiträge; aber es wäre zu wünschen, dass einmal dieser Gegenstand mit Bezug auf die Bibliographie eine wissenschaftliche Behandlung fände. — 3. Studien über die Datenbestimmungen bei den handschriftlichen und gedruckten Werken. Viele Schreiber von hebräischen Codices haben die Data der Beendigung der Abschrift, viele Typographen die Data der Druckbeendigung der Werke in so gekünstelter; verschränkter Weise gegeben, dass jüdische und christliche Gelehrte, zuweilen auch sogar nach Zuziehung des jüdischen Kalenders, in der Entzifferung scheiterten, wie Zunz in seinem Aufsatze »Daten-Bestimmungen« klar nachgewiesen. Eine besondere Aufmerksamkeit ist auf diese Studie im Ganzen und Grossen noch immer nicht verwendet worden und zahlreiche Data in der jüdischen Bibliographie warten entweder noch auf Entzifferung oder wenigstens auf Berichtigung. — 4. Alfabetische Zusammenstellung der bibliographischen Abbreviaturen von Autorennamen und Büchertiteln, wie sie häufig in dem rabbinischen Schriftthume und bei den jüdischen Bibliographen vorkommen. Auch die Epitheta von Schriftstellern und Büchern

müssten in einem solchen Verzeichnisse alfabetisch geordnet und erklärt werden, da ohne deren Verständniss die Benutzung der jüdisch-bibliographischen Arbeiten häufig erschwert wird.

Die Geschichte der jüdischen Bibliographie schliesst mit dieser genauen Angabe der einzelnen noch zu bearbeitenden Gebiete und einleitenden Hilfswissenschaften, und schon das Bewusstsein dessen, was noch geleistet werden soll, ist ein Gewinn für das Studium der jüdischen Literatur. Es ist daher zu hoffen, dass diese Andeutungen hier und da von Befähigten und Strebsamen aufgegriffen, mit Glück ausgebaut und weiter geführt werden, und es wird alsdann unter Gottes Beistand, wenn auch noch manches Werk, gleich dem vorliegenden, ein unvollkommener Bruchstein bleibt, ein jedes dazu beitragen, den für das Judenthum ehrenvollen Bau zu fördern. Die geschichtliche Darstellung des Schriftthums, sei es der Zeitfolge nach oder nach sachlichen Gruppen, muss bei jeder Bibliographie der belebende Thau sein, wodurch die todten Gerippe von Namen und Zahlen sich beleben, und auch für diese »Bibliotheca judaica« war dem Verfasser die eigentliche Literaturgeschichte der Leitstern, der ihm bei der schwierigen Arbeit vorleuchtete. Durch vier Jahrhunderte haben die Archivare der jüdischen Geistesschätze einer geschichtlichen Behandlung derselben vorgearbeitet; hoffen und schaffen wir, dass bald für die im Staube der Archive begrabenen ein Erlöser erstehen und dass ein berufener Jünger der Geschichte die fast welken Blätter der Vergangenheit von neuem beleben und kräftigen möge.

N.

Na'ami s. Jer. Heinemann.

Abr. Ibn **Naamiâs**[1] (b. Jos., .s Ocaña in Neukastilien): פ' טומאש לס' מה שאחר הטבע. Comm. des Th. de Aquina zur Metaphysik des Aristoteles. Aus d. Lat. übersetzt im J. 1491, nachdem früher ein R. Baruch denselben weniger genau übersetzt hatte. Daraus ist die Vorr. abgedruckt in Kerem Chemed VIII. (S. 100 flg.): Berlin, 1855, 8. Siehe S. Sachs.

Von diesem rührt auch her קצור פילוסופיא הטבעית לאלברטוס מגנוס. Abriss der Naturphilosophie v. Albertus Magnus (MS. Edelmann).

Abr. Ibn **Naamiâs**[2] (A. in Portugal): ספרי רפואה. Bücher üb. die Heilkunst, woraus 2 Bücher: 1) „de Methodo medendi universali per sanguinis missionem et purgationem"; 2) „de tempore aquae frigidae in febribus ardentibus ad satietatem exhibendae" ins Lat. übertr. wurden. Sie erschienen: Venedig, 1591, 4; 1604, 4.

Is. **Na'ar** (R. in Amst.)[3]: Las Reglas de Dinim: Amst. s. a. 8.

Chanûn **Nabôn** (R. in Jerus.) s. Jona Nabôn.

Efr. **Nabôn** (R. in Kstpl.): מחנה אפרים. Sammlung von Gutachten (שו"ת), Novella's (חדושים) u. Commentationen üb. Maimûni's Jad: Kstpl., 1738, f. Jona b. Jakob; Zolkiew, 1836, f.

Jeh. **Nabôn** (b. Efr., R. in Kstpl.): קרית מלך רב. Commentationen u. Novella's üb. einige Abschnitte des Jad ha-Chasaka. 2 Theile[4]. Kstpl., 1751, f. Jona b. Jakob.

— —: שאלות ותשובות. Rechtsgutachten. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Kstpl., 1751, f.

— —: בית מושב s. קרית מלך רב.

— —: דין אמת s. קרית מלך רב.

Jona **Nabôn** (b. Chanûn, R. in Jerus.[5]): גט מקושר[6]. Discussive Commentationen üb. die Halacha's von den Scheidebriefen, mit Bezug auf גט פשוט von Mos. Ibn Chabib (s. d.). Angehängt sind 1) שארית פרגש תוספות לסמג. Rest der Commentationen üb. die Zusätze des El. Misrachi (s. d.) zu Sefer Mizwot Gadol; 2) לקוטים. Collectaneen üb. verschiedene halachische Gegenstände: Livorno, 1664, f.; mit טיב גשין von Efr. Salm. Margaliot (s. d.) wie auch mit גט מקושר von Raf. Mos. Bola: Warschau, 1812, f.; Zolkiew, 1823, f.

---

1) Ueber die Familie der Ibn Naamiâs s. Zunz, z. Gesch. u. Lit. I. S. 439 flg. Der Name wurde häufig auch Ibn Nachmiâs geschrieben.

2) Von ihm haben sich noch einige medicinische Werke hebräisch erhalten.

3) Barrios zählt ihn in Arbol de las vitas unter den jüd. Gelehrten Amsterdam's auf. Er starb in Italien 1616.

4) Der 2. Theil heisst בית מושב u. דין אמת.

5) Er soll 47 Jahre alt, 10. Schebath 1760 gestorben sein. Er war Lehrer des Chaj. Jos. Dav. Asulai. Sein Vater Chanûn Nabôn hinterliess ein ס' דרושים Ms.

6) Ein anderes גט מקושר existirt von Algasi (s. d.), ein anderes von Raf. Mos. Bola (s. d.).

Jona Nabôn: נחפה בכסף ח״א שו״ת. Eine Sammlung von Rechtsgutachten, nach Ordnung der 4 Thurim eingerichtet. Erster Theil. Dabei פירוש תוספות לסמ״ג. Comm. üb. El. Misrachi's Beigaben zu Sefer Mizwot Gadol, u. zwar der Haupttheil: Kstpl., 1748, f. Jona b. Jakob.

— —: פירוש תוספות לסמ״ג s. שו״ת נחפה בכסף.

— —: שארית פירוש תוספות לסמ״ג s. גט מקושר.

Er schrieb noch: 1) שו״ת ח״ב. Zweiter Theil der GA.-Sammlung; 2) באור לה׳ פסח. Erläuterungen zu den Pesach-Halacha's; 3) דרושים. Deruscha's.

Nachmân b. Jechiël-Michel: תוספות לס׳ חק יעקב. Zusätze zu dem Buche Chok Jakob von Jak. Reischer (s. d.); mit חק יעקב gedruckt: Jesnitz, 1724, 4.

Nachmân b. Mose s. Mos. Nachmâni (in ס׳ תורת האדם).

Nachmân u. Sabbatai (ha-Kohen): שבת אחים. Ueber talm. Themata und über Agada's: Wilna-Grodno, 1838, 4.

Nachmân b. Simcha s. Nachm. Berlin.

Nachmân b. Simcha (.s Boroslaw) s. Nachm. Ba'al-Schem.

Mos. **Nachmâni** (d. h. ben Nachmân, .s Gerona in Katalonien)[1]:

I. Commentare über bibl. Schriften.

— —: באור על התורה (פירוש), auch חדושי תורה, כתרי תורה, ס׳ נחמני[2] genannt. Ausführlicher Commentar üb. den Pentateuch, in archäologischem, mystisch-kabbalistischem, philosophischem und traditionellem Sinne behandelt, mit Erläuterung alter Midraschim, seltner Allegorien und mit zuweiliger Polemik gegen Abr. Ibn Esra u. a. In alter Quadratschrift von 'Obadja, Menasche und Binjamin aus Rom, vor 1480 in Italien edirt in 2 Abtheilungen: s. l. et a. f. (Bl. 241). Am Schlusse ist angehängt sein Bericht üb. seine Ankunft in Akko, sein Fund daselbst, Beschreibung der traurigen Lage Palästina's u. ein Gebet. In rabbinisch-orientalischen Typen u. d. N. חדושי התורה mit einer rhythmischen Epistel des Editors und ebenfalls אגרת an seinen Sohn Nachmân, wie auch תפלה: Lissabon, 1489, f. Zorba u. R. Eli'eser (Bl. 200), in 2 Abtheilungen. Nach Approbation der Gelehrten von Messina, mit dem Vorworte zu Deuteronomium und mit den andern Sachen: Neapel, 1490, f. (Bl. 243). Nach diesen 3 alten Ausgaben: Pesaro, 1514, f. Soncini; Salonik, 1521, f.; mit dem Comm. Ibn Esra's, Raschi's u. s. w.: Kstpl., 1522, f. Sam. Nachmiâs; mit dem Commentare Raschi's, mit Is. Aboab's Supercomm., dazu die 5 Megillot mit Targum u. Raschi: Venedig, 1548, f. Marco Antonio Giustiniani (Bl. 157); noch mit Raschi u. Targum: Krakau, 1587, f.; in derselben Weise noch mit der grossen u. kleinen Masora, mit den Hafthara's und Kimchi's Comm. zu denselben, jedoch mit Streichung der antichristlichen Stellen durch Christfels: Wilmersdorf, 1713, f.; in einer Pent.-Ausgabe mit Targum, Raschi, Ibn Esra, Sforno u. a. m. Zolkiew, 1805, f.; Berditschew, 1817, 4; nach alter Weise: Pressburg, 1840, 4.

Ueber denselben.

Is. Aboab: פירוש על הרמב״ן. Supercommentar über Nachmâni's Auslegung des Pentateuch: Kstpl., 1525, 4; mit Text, Raschi u. Nachmâni's Comm. gedr.: Venedig, 1548, f.; Krakau, 1587, f.: Wilmersdorf, 1713, f.

Sam. Zarfati: נמוקי שמואל. Vertheidigung Nachmâni's gegen die Angriffe El. Misrachi's: Amst., 1718, f.

---

1) Geb. zu Gerona 1194 soll er 1210 schon zu schreiben begonnen haben. Im J. 1263 disputirte er mit Fra Paolo zu Barcelona vor dem König Jakob von Aragonien; 1267, den 9. Elûl, kam er nach Palästina und starb kurz nachher zu Akko (Ptolmais). Seine Schüler waren R. Schescht in Gerona, R. Abner, David Kohen, Rabbenu Jona u. A.; seine Lehrer waren R. Asriel (Esra), Natan b. Meïr u. A.

2) Dikduke Raschi: Riva, 1560, 4.

Schem-Thob Ibn Gaon[1]: כֶּתֶר שֵׁם טוֹב oder ס׳ עַל סוֹדוֹת הַתּוֹרָה לְרַמְבַּ״ן. Ueber die Sodot (mystischen Deutungen) in dem Pent.-Comm. Nachmâni's. Abgedr. in ס׳ הַלִּקּוּטִים von Gabr. Warschauer: Warschau, 1798, 8; schon früher ein Theil daraus am Ende des Werkes הֵיכַל יי von Jech. Aschkenasi: Venedig, s. a. 8.

Me. Popers (ha-Kohen) schrieb ein Buch über רֶמֶז הָרַמְבַּ״ן im Pentateuch-Comm. Aus Nachmani's Comm. sind die zur Kabbala gehörigen u. d. N. סוֹדוֹת הַתּוֹרָה zusammengestellt.

Mos. Nachmâni: פֵּרוּשׁ עַל אִיּוֹב. Comm. über das Buch Ijjob. Aufgenommen in der rabb. Bibel (מִקְרָאוֹת גְדוֹלוֹת): Venedig, 1517, f.; in der grossen rabb. Bibel קְהִלַּת מֹשֶׁה: Amst., 1724—27, f.

— —: פֵּרוּשׁ שִׁיר הַשִּׁירִים[2]. Kabbalistischer Commentar über das Hochlied, mit einer dreifachen Einleitung versehen und Einschaltung eines מַאֲמָר über die 613 Vorschriften. Herausgegeben von Is. Kalvarie nach einer alten HS.: Altona, 1764, 4 (Bl. 30) Abr. b. El.; Berlin, 1764, 4 Mard. Landsberg; überdruckt mit Text, Raschi, Targûm und noch einem Comm. von Jech. Ibn Tomar (s. d.), genannt מַעְיַן מִבֵּית יי: Johannisburg, 1857, 8.

II. Discussive talm. Novella's u. Halacha-Auszüge.

— —: חִדּוּשִׁים עַל מַס׳ בּ״ב[3]. Novella's über den talmudischen Traktat Baba Batra. In den חִדּוּשֵׁי אַרְבַּע שִׁטּוֹת von Ibn Adrat (s. d.) mitgegeben: Venedig, 1528, 4 Dan. Bombergo; Amst., 1715. 4 Nat. Foa; allein: Prag, 1735, f.

— —: שִׁטָּה עַל מַס׳ חֻלִּין. Fragmente aus Nachmâni's Novella's zu Chullin. In dem Sammelwerk מִזְבַּח כַּפָּרָה abgedruckt: Livorno, 1810, f. S. Bez. Aschkenasi.

— —: חִדּוּשִׁים עַל מַס׳ קִדּוּשִׁין. Disc. Novella's über Traktat Kidduschin: Sabionetta, 1553, f.[4] Dieselben Novolla's mit denen über das 5. Kap. des Traktate ʿAboda-Sara vom Verf. des Werkes כְּאָגַן שְׁמוּאֵל; ferner Novella's über Schebuʿot von Jos. Ibn Migâs u. endlich dazu Gutachten von Mos. Sofer (s. d.): Prag, 1826, f.

— —: חִדּוּשִׁים עַל מַס׳ כְּתוּבוֹת. Novella's über Traktat Ketubot. Aus der HS.-Sammlung des Jak. Reischer, als Sal. Ibn Adrat gehörig, herausgegeben: Metz, 1765, 4; in חֵשֶׁק שְׁלֹמֹה von Ibn Adrat (über Jebamot, *Ketubot, Nedarim, Baba-Kamma, Kidduschin): Prag, 1808, f.; Sdilikow, 1835, f.

— —: חִדּוּשִׁים עַל מַס׳ שַׁבָּת oder אוֹצַר נֶחְמָד. Novella's über Traktat Sabbat. Aus einer HS. herausgegeben von M. L. Bisseliches (s. d.) und durchgesehen von Jak. Orenstein (R. in Lemberg): Pressburg, 1837, 4.

— —: חִדּוּשִׁים עַל מַס׳ נְדָרִים. Novella's über den Traktat Nedarim. Den Halacha's Alfâsi's beigegeben. In dem Werke אַשְׁרֵי יי, worin auch die Novella's von Jos. Ibn Chabibâ (s. d.) und JT. Eschbili enthalten sind: Livorno, 1795, f.; Wilna, 1843, f.; in der Alfâsi-Ausgabe: Pressburg, 1836—40, f.; in der Talmud-Ausgabe: Wilna, 1832—46, f.

Ueber diese Novella's.

Jos. Ibn Chabibâ: נִמּוּקֵי יוֹסֵף. Noten zu Nachmâni's Novella's über Nedarim, wie auch zu Alfâsi's Halacha's und damit gedruckt: Livorno, 1795, f.; Wilna, 1843, f.; in der Alfâsi-Ausgabe: Pressburg, 1836—40, f.; in der Talm.-Ausg.: Wilna, 1832—46, f.

1) Eigentlich ST. Gaon, da Gaon sein Familienname war. Er hiess vollständig „Schem-Thob b. Abraham b. Josua b. Saul b. Mose b. David b. Abraham Ibn Gaon."

2) Dieser Commentar wird seinem Lehrer R. Asriel b. Menachem zugeschrieben.

3) Diese Novellas sind dem Sal. Ibn Adrat zugeschrieben.

4) Diese von de Rossi angeführte Ausgabe ist zweifelhaft.

Mos. Nachmâni: חמש שטות לרמבן. Discussive Novella's über 5 talmudische Traktate, nämlich zu Tr. Makkot von JT. Eschbili, über Tr. Gittin und Nidda von Nachmâni, über Sanhedrin u. Chullin von Nissim b. R'uben (s. d.): Sulzbach, 1762, f.

— —: חדושים על מס' יבמות, genannt תולדות אדם. Novella's über den Tr. Jebamot: Homburg v. d. H., 1740, 4.

— —: חדושים על מס' גטין s. חמש שטות לרמבן.

— —: חדושים על מס' נדה s. חמש שטות לרמבן. Ausserdem sammt הלכות נדה aufgenommen in dem Sammelwerke ס' תודת שלמים, im 1. Theile, von Isr. Binj. Bassani (s. d.) edirt: Venedig, 1741, 4.

— —: חדושים על מס' שבועות. Discussive Novella's über den Traktat Schebu'ot, gewöhnlich Sal. Ibn Adrat zugeschrieben: Salonik, 1729, f.; Lemberg, 1785, 4; Prag, 1808, 4.

— —: שבעה עינים. Ein Sammelwerk, umfasst: 1) Nachmâni's Novella's zu Kap. זה בורר des Tr. Sanhedrin; 2) Novella's üb. Traktat Makkot, von demselben; 3) ס' הזכות von demselben; 4) שות. Gutachten von Nissim Benveniste (s. d.) und Is. Aboab (s. d.); 5) שות. Gutachten von Is. Ibn Sajjât (s. d.), Is. de Leon (s. d.), Abr. Ibn Bolat (s. d.). Von Jak. London (s. d.) u. Abr. Meldola (s. d.) herausgegeben: Livorno, 1745, 4.

— —: חדושים על מס' מכות. Novella's zu Traktat Makkot. Nach einer von Jos. Gerson (bi Me.) für Nissim Vivâs (s. d.) zu Guadalaxara im J. 1496 gefertigten HS. in שבעה עינים von Abr. Meldola abgedruckt: Livorno, 1745, 4.

— —: חדושים על קצת ברכות. Fragmente aus den Novella's zu Berachot. In dem ס' לקוטות Nachmâni's: Kstpl., 1759, f.; Salonik, 1768, f.

— —: חדושים על קצת סדר מועד. Fragmente der Novella's über einige Stellen in Ordnung Mo'ed. In ס' לקוטות desselben abgedruckt: Kstpl., 1759, f.; Salonik, 1768, f.

— —: ספר הלקוטות. Fragmente aus den Novella's Nachmâni's zu Berachot und zur Ordnung Moëd. Dabei die GA. des Jos. Ibn Migâs, die Novella's zu Tr. Joma von JT. Eschbili: Kstpl., 1759, f.; Salonik, 1768, f.

— —: חדושים לפ' זה בורר. Discussive Novella's zum 3. Kap. des Tr. Sanhedrin. In dem Werke שבעה עינים Meldola's aufgenommen: Livorno, 1745, 4.

— —: חדושים על מס' ע"ז. Discussive Novella's über Traktat 'Aboda-Sara. In dem Sammelwerke ס' מעשה צדיקים, herausgegeben von Chaj. Schal. Emâr (s. d.): Livorno, 1780, 4.

— —: קונטרס אחרון. Fragmente zu חדושי יבמות וסוטה. Seinen Novella's zu Tr. Jebamot beigedruckt: Homb. v. d. H., 1740, 4.

— —: שלש שטות. Die Novella's Nachmâni's über 'Aboda-Sara, Makkot und Schebu'ot und Fragmente über andere Traktate: Zolkiew, 1828, f.

Ausser diesen Novella's zu den 14 Traktaten חדושי, גטין, כתובות, יבמות, קדושין, שבת, עבודה זרה, פרק ג' מסנהדרין, מכות, שבועות, בבא בתרא, סוטה, קצת חלין, קצת ס' מועד, קצת ברכות, die gedruckt sind, hat Asulai noch die zu Chullin handschriftlich gesehen, und in dieser Weise mag er wohl zu allen talm. Traktaten seine Novella's geschrieben haben.

— —: דינא דגרמי. Zusammenstellung der Halacha's über den juristischen Grundsatz גרמי בנזקין; zuerst abgedruckt in ס' עבודת הלוי: Kstpl., 1518, 4; in ארבע שטות von Sal. Ibn Adrat (s. d.) abgedr.: Venedig, 1523, 4; Amst., 1715, f.

— —: משפט החרם. Die halachischen Vorschriften über den Bann. Mit dem Vorhergehenden abgedruckt: Kstpl., 1518, 4; Venedig, 1523, 4; Amst., 1715, f.

Mos. Nachmâni: הלכות נדה[1]. Die Halacha's über Nidda. Mit ס' בעלי הנפש (üb. Nidda) des Abraham b. David, mit den השגות des Serachja ha-Levi abgedruckt: Berlin, 1762, 4; Prag, 1811, 4; Berditschew, 1817, 4; vorher im 1. Theile des ס' תודת שלמים von Bassani: Venedig, 1741, 4.

— —: הלכות בכורות. Die Halacha's über Bechorot. Zusammen mit הלכות נדרים und הלכות חלה als Ergänzung von Alfâsi's ס' ההלכות. In der Alfâsi-Ausgabe abgedruckt: Pressburg, 1836—40, f.; in der Talmud-Ausgabe: Wilna-Grodno, 1832—46, f.

— —: הלכות נדרים. Die Halacha's über Nedarim. Abgedruckt in אשי ר״י: Livorno, 1795, f.; Pressburg, 1838, f.; Wilna, 1843, f. Mit noch andern Halacha's Nachmâni's in der Alfâsi-Ausgabe: Pressburg, 1836—40, f.; in der Talmud-Ausgabe: Wilna-Grodno, 1832—46, f.

— —: הלכות חלה s. הלכות בכורות.

Ueber die Halacha's zu Nedarim, Bechorot u. Challa.

JT. Algâsi (b. Isr. Jak.): ה' יום טוב. Discussiver Comm. über Nachmâni's Halacha's zu Bechorot u. Challa. Mit dem Texte des Nachmâni gedruckt: Livorno, 1794, f.; in der Alfâsi-Ausgabe aufgenommen: Pressburg, 1836 - 40, f.

JT. Eschbili: חידושי נדרים. Ueber die Halacha's Nachmâni's und Alfâsi's zu Nedarim. In dem Werke אשי ר״י aufgenommen: Livorno, 1795, f.; Pressburg, 1838, f.; Wilna, 1843, f.; in der Alfâsi-Ausgabe: Pressburg, 1836—40, f.

Jos. Ibn Chabibâ s. d.

— —: כ״ט שערים מהלכות שמחות oder תורת האדם. Ausführliche Zusammenstellung der Halacha's über אבלות oder שמחות, in 29 Kapiteln abgefasst, wozu das 30. den besondern Titel שער הגמול führt und auch besonders gedruckt wurde. Verfasst 1330: Kstpl., 1519, 4; Venedig, 1595, 4 Giov. di Gara (Bl. 108).

טור י״ד bildet von §. 335 bis Ende einen Auszug daraus.

— —: ס' מלחמות י״י. Vertheidigung Is. Alfâsi's gegen die Angriffe des Serachja ha-Lewi in ס' המאור, beide, Angriffe wie Vertheidigung u. d. T. ס' המאורות, nur über Ordnung Moëd, Naschim u. Nesikin sich erstreckend, in den Alfâsi-Ausgaben abgedruckt: Venedig, 1552, f.; Sabionetta, 1554, f.; Krakau, 1597, f.; Amst., 1720, f.; Sulzbach, 1762, f.; Wien, 1804—6, f.; Pressburg, 1836—40, f.

— – : ס' הזכות. Zurückweisung der Angriffe (השגות) des Abraham b. David auf Is. Alfâsi's ס' ההלכות, über die Traktate Jebamot, Ketubot u. Gittin sich erstreckend. Nach einer HS. des Sam. Jed. Norzi zu Ferrara von Jak. London und Abr. Meldola in שבעה עינים abgedruckt: Livorno, 1745, 4; u. d. T. מחסה ומגן nebst einer Vertheidigung des Abraham b. David: Wien, 1808, f.

Die HS. (אדם הראשון) ס' זכות in München über Kap. 2 der Gen. ist nur wegen des Namens diesem zugeschrieben.

— —: באור לי״ג מדות וברייתא דל״ב מדות. Erläuterungen zu den 13 hermeneutischen Regeln des R. Jismaël u. zu den 32 des Jose ha-Gelili, mit Noten von Elijja Wilna. Mit ס' הצבא des Serachja ha-Lewi abgedruckt: Sklow, 1803, 4.

---

1) Nachmâni hatte nach eigener Mittheilung (Novella's zu Ketubot p. 27) noch das Autograph von Alfâsi's Buch der Halacha's (s. Jerucham b. Meschullam in Mescharim, Absch. II) und schrieb Ergänzungen dazu u. d. T. תשלום הלכות הרי״ף (Asulai) und die hier angeführten Halacha's über נדה, בכורות, נדרים, חלה, שמחות sind aus diesen Ergänzungen geflossen.

Mos. Nachmâni: שאלות ותשובות. Eine Sammlung von Rechtsgutachten, talmudischen Inhalts, 288 an der Zahl: Venedig, 1523, 4 Dan. Bombergo; Zolkiew, 1798, 4.

Diese GA. gehören jedoch dem Sal. Ibn Adrat.

III. Kabbalistische, dogmatische, ethische und religiös-polemische Schriften.

— —: מלחמת חובה. Sammelwerk religiös-polemischen Inhalts u. zwar: 1) ויכוח od. Religionsdisputation mit Fra Paolo in Barcelona in Gegenwart des Königs Jakob von Aragonien zur Vertheidigung des Judenthums. — 2) ויכוח von Dav. Kimchi. — 3) ס' הברית von Jos. Kimchi. — 4) Sim. Duran's סתירת אמונת הנוצרים. Ersteres allein in Wagenseil's Tela ignea Sathanae aus einer Strassburger HS. (jedoch interpolirt u. unvollständig) abgedruckt: Altorf, 1681, 4; alle zusammen mit Is. Aschkenasi's ס' רעקים ורעשים: Kstpl., 1710, 8.

— —: ויכוח s. מלחמת חובה.

— —: אגרת המוסר לבנו. Ein paränetisches Sendschreiben an seinen Sohn Nachmân (b. Mos.)[1], aus Akko oder Ptolemais datirt. Mit ס' היראה u. אגרת התשובה von Jona Gerundi (s. d.) zusammengedruckt: Sulzbach, 1693, 12; allein: Mantua, 1623, 12; aufgenommen in צוואת זקני von Jech. Meli (s. d.): Mantua, 1623, 8; Fürth, 1693, 8; Venedig, 1705, 12.

— —: שער הגמול. Abhandlung über die Vergeltung, eig. den 30. Abschnitt seines grossen Werkes תורת האדם bildend. Besonders gedruckt von Jos. Günzenhausen: Neapel, 1490, 4 (Bl. 34); nachgedruckt: Ferrara, 1556, 4 Abr. Osque (Bl. 34). Angehängt ist אגרת לבנו: Brief an seinen Sohn über seine Ankunft in Palästina und über die jüd. Verhältnisse daselbst.

— —: אגרת הקדש[2] oder סוד החבור. Regeln über das Eheleben nach einer religiös-moralischen und mystischen Anschauung: Rom, 1546, 8 Antonio Blado (Bl. 15); in Quadratschrift: Kstpl., s. a. 8 (Bl. 16); Prag, s. a. 8; Basel, 1580, 12 Froben (Bl. 15); Krakau, 1594, 12; Altona, 1791, 8; verbunden mit קונטרס מס' הזהר von Is. Satanow: Berlin, 1793, 8; dasselbe in jüdisch-deutscher Sprache: Fürth, 1692, 8.

— —: סוד החבור s. אגרת הקדש.

— —: תורת יי' תמימה oder דרשה genannt. Dissertation über die Vorzüge des mosaischen Gesetzes, abgehalten in Saragossa vor König Jakob von Aragonien: Prag, 1596, 4 (Bl. 11); mit Vergleichungen aus dessen Pent.-Comm. in Noten: Wilna, 18.., 8; mit Anmerkungen von Jellinek: Leipzig, 1853, 8 (S. 34).

— —: דרשה s. תורת יי' תמימה.

— —: ס' האמונה והבטחון[3] auch שער אמונה genannt. Grosses kabb. Werk über kabb. Themata, als über Gebet, über das natürliche Gesetz, über Dekalog, 13 Attribute Gottes u. a. m., aus 26 Kapiteln bestehend und welches später Recanati sehr stark excerpirt hat. Als zweites Stück abgedruckt in dem Sammelwerke ארזי לבנון: Venedig, 1601, 4 Giov. di Gara; Krakau, 1648, 4; Korez, 1785, 4.

— —: שער אמונה s. ס' האמונה והבטחון.

— —: פירוש ס' יצירה. Commentar über das Buch Jezira, in kabbalistisch-mystischer Weise behandelt. Aufgenommen in den Ausgaben des Buches Jezira mit Commentaren: Mantua, 1562, 4; Amst., 1642, 4; Kstpl., 1719, 4; Zolkiew, 1745, 4; Grodno, 1806, 4. S. Asriel b. Menachem.

---

1) Von ihm besass Asulai חדושים על מס' ביצה.

2) In Handschriften auch פתח הקדש genannt.

3) Obgleich der Verf. Is. Sage-Nehor als Lehrer ansieht und Mos. de Leon daraus im Namen Nachmâni's citirt, so zweifelt man doch, ob dieses Werk von Nachmâni allein sein kann. Um 1240 war es bereits geschrieben. S. Asriel b. Menachem.

Mos. Nachmâni: ס' הגאולה. Ueber die Erlösung Israels aus dem Exil u. über die Erlösungszeit; in שערים eingetheilt. Daraus ist, aus dem 2. Absch. ein Stück angeführt von ʿAsar. de' Rossi, der es im Ms. gehabt. in seinem Meor ʿEnajim (c. 43): Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 4; Wien, 1829, 8.

— —: שושן סודות. Ueber kabbalistische Mysterien in 656 Paragraphen, mit einem Einleitungsgedichte von Nachmâni's Enkel Mose (b. Nachman) aus dem Jahre 1323. Von seinen Schülern u. von Spätern umgearbeitet: Korez, 1784, 4.

— —: השגות על ס' המצות להרמב"ם. Angriffe und Kritiken über das Buch der Gebote von Mos. Maimûni, so wohl gegen die Eintheilung in 14 Klassen als gegen die Zählung selbst, namentlich die Vertheidigung Sim. Kahira's, d. h. der הלכות גדולות, gegen Maimûni's Angriffe. Mit Maimûni's ס' המצות zusammen gedruckt: Kstpl., 1510, 4 Dav. Nachmiâs u. Sohn (Bl. 68); noch mit מגלת אסתר von Is. de Leon (Ibn Zûr) zur Vertheidigung Maimûni's gegen die Angriffe Nachmâni's: Venedig, 1592, 4 Giov. di Gara (Bl. 128); Amst., 1660, 4 Jos. Athiâs (Bl. 121); Berlin, 1733, 4; mit dem Comm. מרגניתא טבא von A. Löw Hurwitz oder Sittel, als Vertheidigung Maimûni's gegen Nachmâni: Ff. a/M., 1756, 4 Bayerhofer (Bl. 113).

Ueber und gegen diese השגות.

Jak. Schechna (b. Schalom): מנוחת שלום. Ueber die Zählung der Gebote bei Nachmâni und de Cauçy: Kopust, 1815, 8.

Is. de Leon: מגלת אסתר s. Is. de Leon.

Is. Ibn Zûr (b. Eliéser) s. Is. de Leon.

A. Löw Hurwitz: מרגניתא טבא s. A. Löw Hurwitz.

Löw Sittel s. A. Löw Hurwitz.

Mannes Margaliot s. A. Löw Hurwitz.

Abr. Allegri: לב שמח s. Abr. Allegri.

Jeh. Rosanes: דרך מצותיך s. Jeh. Rosanes.

Isr. Landau: חק לישראל s. Isr. Landau.

— —: חדושי אגדות. Erklärungen über die Agada's des bab. Talmud. Aufgenommen in Jak. Ibn Chabib's Agada-Sammlung עין ישראל oder עין יעקב und mit den andern Erklärungen von Ibn Adrat, Eschbili, Nissim zus.gestellt: Kstpl., 1516, f.; Venedig, 1546, f.; ib. 1566, f.; ib. 1628, f.; Krakau, 1614—19, f.; ib. 1643, f. Siehe Jak. Ibn Chabib.

IV. Gedichte und Briefe.

— —: תפלות ושירים. Verschiedene Gebete und religiöse Lieder, und zwar: 1) מראש מקדמי עולמים in 16 Strophen, Mustagâb überschrieben, für das Neujahrsfest im Ritual zu Avignon, Montpellier und Algier aufgenommen und noch besonders abgedruckt in Geiger's Melô Chofnajim (hebr. Text S. 39): Berlin, 1840, 8; in Mich. Sach's, die relig. Poesie (hebr. Theil S. 50): Berlin, 1845, 8. — 2) ברכי אצולה, eigentlich dem Jehuda ha-Lewi gehörig, zuletzt mit metrischer Uebersetzung abgedruckt in Sachs l. l. p. 30. — 3) תפלה לחרבן בהמ'. Gebet über die Zerstörung des Tempels, bei seiner Ankunft in Jerusalem verfasst. Abgedruckt in der alten Ausgabe des Pent.-Comm.'s am Ende, wo auch der Bericht (אגרת) über seine Ankunft u. s. w.: s. l. et a. f.; Lissabon, 1489, f.; Neapel, 1490, f. — 4) תפלת עוברי דרך. Gebet für Reisende, vor seiner Reise verfasst. Abgedruckt in שערי ציון von Nata Hannover: Prag, 1662, 4: in יפה נוף: Venedig, s. a. 4. Sonst noch in vielen andern Schriften.

— —: אגרת[1]. Sendschreiben an die Tosafisten, zur Vertheidigung des מורה und des Sefer ha-מדע, beginnend טרם אענה. Zuerst gedruckt in תעלמות חכמה von del Medigo: Basel, 1629, 4; besonders gedruckt: Wilna, 1821, 8.

---

1) In HS. auch אגרת החמדה genannt.

Mos. Nachmâni: אגרת. Sendschreiben an die Gemeinden in Aragonien, Navarra u. Kastilien in Betreff des Streites über den More, beginnend בפשע ארץ. In אגרות הרמבם aufgenommen: Kstpl., 1522, f.; ib. 1536, 8; Venedig, 1544, 8; ib. 1545, 8; ib. 1565, 8; in Ta'alummot Choehmah v. del Medigo: Basel, 1629, 4; Amst., 1712, 8; Prag, 1726, 8; ib. 1822, 8; Berlin, 1780, 8; Zolkiew, 1772, 8; Brünn, 1797, 8; Wien, 1826, 8; mit deutscher Uebersetzung: Fürth, 1846, 8.

— —: אגרת. Bericht über seine Ankunft in Palästina s. פרוש התורה.

Ausserdem existirt noch ein אגרת an seinen Sohn Salomo, der am Hofe des Königs von Kastilien lebte, worin er ihm Rathschläge über die Aufführung daselbst gibt.

Er schrieb noch: 1) ס' הקץ oder ס' הגאולה, angeführt in Meor 'Enajim; 2) עדן גן אלהים; 3) ס' הרמון; 4) אוצר החיים; 5) סתרי תורה; 6) אזהרות (s. die GA.-Sammlung des Sal. Duran §. 146) Es ist ungewiss was von diesen ihm angehört. Is. Alfâsi nennt er רבינו הגדול, wie JT. Eschbili Nachmâni nennt.

Gegen Nachmâni.

שיר. Altes Gedicht gegen Nachmâni in Bezug auf seine Polemik gegen Maimûni u. Ibn Esra. In dem Jahrbuch ha-Chalûz II. (S. 162) abgedruckt: Lemberg, 1853, 8.

Sims. Chaj **Nachmâni** (in Italien)[1]: תולדות שמשון. Commentar über die Mischna Abot: Livorno, 1766, 4.

— — —: זרע שמשון. Commentar über den Pentateuch und über die 5 Megillot: Mantua, 1778, f.

Chaj. 'Asûs **Nachmêni** (b. Sim., .s Aegypten, R. in Brussa): תשובה. Gutachten. Aufgenommen in Bez. Askenasi's GA.-Sammlung (§. 26): Venedig, 1590, f.

Abr. Ibn **Nachmiâs**: הסכמה. Approbation zu dem Werke בני שמואל von Sam. Chajjûn: Salonik, 1613, f.

— . —: שאלות ותשובות. Mannigfache Gutachten, mitgetheilt in der GA.-Sammlung des Jak. Berab: Venedig, 1663, 4; in der GA.-Sammlung des Jos. Karo zu Eben 'Eser: Salonik, 1598, f.

Dav. Ibn **Nachmiâs**: תשובה. Gutachten, aufgenommen in der GA.-Sammlung תורת חיים von Chajjim-Sabbatai: Salonik, 1715, f.

Jak. Ibn **Nachmiâs**: שאלות ותשובות. Gutachten, aufgenommen in der GA.-Sammlung Jos. Karo's (p. 14. 17): Salonik, 1598, f.; in שות משפטי שמואל von Sam. Kala'i (p. 42): Venedig, 1599, f.

Raf. **Nachmiâs**: ס' הוך רב. Eine Sammlung von Rechtsgutachten und Novella's. 2 Theile: Salonik, 17 · ·, f.

Sam. Ibn **Nachmiâs** (b. Dav., JC. .s Salonik in Venedig)[2]: דרך אמונה. Via della fede demonstrata. Eine judenfeindliche Schrift in 3 Theilen, deren erster 12, deren zweiter 72, und deren dritter 19 Kapitel hat: Rom, 1683, 4 (Seiten: 1453).

Binj. **Nachmin**: שיר. Huldigungshymne der Israeliten bei der Krönungsfeier Nikolaus I. in Russland. Im Namen der Rigaer Gemeinde: Riga, 1826, 4.

Jos. **Nachmôli** (R. in Larissa)[3]: אשד הנחלים. Sammlung von Derascha's über den Pentateuch und für sonstige Tage des Jahres: Smyrna, 17 · ·, f.

---

1) Er war Schüler des Efrajim ha-Kohen aus Ostroh (R. in Modena), des Abi'ad Sar-Schalom Basila (R. in Mantua), in der Kabbala des Binj. Alexander ha-Kohen (R. in Reggio). Er blühete in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

2) Er ging mit seinem Bruder Josef, seinem Sohne David, im J. 1649 zum Christenthum über und erhielt den Namen Giulio Morosino (s. d.). Er wurde Skriptor der vatik. Bibliothek, dann Lector der hebr. Sprache im Coll. de prop. fide.

3) Er war Schwiegervater des Is. Ibn Schangi (s. d.) und Schüler des Chaj. Abulafia (s. d.).

Jos. **Nachmôli**: אשדות הפסגה. Eine Sammlung von Rechtsgutachten u. Novella's zu Baba Mezi'a. Dabei sind abgedruckt von Chaj. Abu'lafia (s. d.) a) ק' בדין אין אדם משים עצמו רשע. b) ק' מדות המזבח: Smyrna, 17 · ·, f.

Abr. El. **Nachod**[1]: תפלה לקבוץ גליות. Gebet um Befreiung aus dem Exil: Amst., 1704, 8.

Nachschôn b. **Zadok**[2] (Gaon zu Sora v. 890—898 n. Chr.): שאלות ותשובות[3]. Sammlung von Rechtsgutachten, abgedruckt in der GA.-Sammlung שערי צדק (III. 1, 26. 3, 14. 5, 5. 6, 27. 33. IV, 1, 8. 10. 2, 18. 35. 48. 3, 4. 5. 48. 51. 52. 53. 4, 19. 20. 6, 3. 4. 5. 17. 22. 7, 11. 12. 13. 33. 34. 8, 17. 18. 19. 20. 9, 2): Salonik, 1792, 4. S. LB. des Or. 1849 c. 187.

—. —: תשובה. Gutachten, angeführt in כל־בו (Ende): Venedig, 1572, f.; Kstpl., 1520, f.

—. —: ס' ראומה[4]. Eine Zusammenstellung der דיני שחיטה ובדיקה. Mit dem Doppelcommentare von Is. Onqueneyra aus Konstantinopel, der eine צפנת פענח, der andere חזקת היד genannt, nach einer HS. von Don Josef ha-Nasi, genannt Miquez, gedruckt: Kstpl., 1566, 4 (Bl. 30).

—. —: פרוש על כמה מסכתות. Worterklärungen zu einigen talm. Traktaten, namentlich zu 'Aboda Sara, Sanhedrin, Makkot. Abgedruckt in ungeordneter Weise in תשובות גאונים קדמונים oder in Sammlung von Gutachten der Geonim nach einer angebl. Rec. von Jos. Bonfils (Thob-'Elem) u. zwar von p. 39ᵇ (beginnend סביבות) bis zum Schlusse 42ᵇ, sodann §. 1—5; §. 6—13; §. 141—49; zweifelhaft von §. 13—45: Berlin, 1848, 4.

—. —: עבור קצוב. Die kalendarischen Festbestimmungen. In hebr. Sprache abgedruckt in Seb. Münster's: Calendarium hebraicum: Basel, 1527, 4; aufgenommen in dem Kalender auf 40 Jahre von Uri b. Simon (.s Palästina), was Jak. Christmann u. d. T. Calendarium Palaestinorum et universorum Judaeorum etc. in's Lateinische übersetzt hat und herausgegeben: Ff. a/M., 1594, 4.

—. —: י"ג מחזורים oder עגול. Der Cykel oder die 13 Cyklen, zur Erläuterung oder Verbesserung des jüdischen Kalenders. Aufgenommen in ס' עבורנות, herausgegeben von Jak. Markaria: Riva di Trento, 1561, 4.

Es ist fast ganz mit עבור קצוב identisch.

*Joh. K. Cph. **Nachtigall**: Koheleth oder die Versammlung der Weisen etc. 2 Bde.: Halle, 1798—99, 8.

— — — —: Chrestomathia hebraica selecta eaque faciliora continens capita vel historica vel poëtica librorum V. T. etc.: Halle, 1783, 8.

— — — —: Die Gesänge David's und seiner Zeitgenossen, nach der Zeitfolge geordnet: Leipzig, 1796, 8.

— — — —: Exegetisches Handbuch für das A. T. 1—9. Stück: Leipzig, 1797—1800, 8.

Nachûm Czernoble s. Menachem-Nachûm.

Nachûm ha-**Elkôschi** (Prophet[5]): ספר חזון נחום. Die Offenbarungsschrift des Nachûm, des Elkoschiten, als Ausspruch über den Untergang Niniweh's. Der Text dieser prophet. Schrift ist abgedruckt: 1) in Gesammt-Ausgaben sämmt-

---

1) Er führte auch den Beinamen Margaliot.

2) Für Zadok steht zuweilen צדיק (Zaddik) auch Jizchak. Seine Genealogie ist: Nachschôn b. Zadok b. Isai. Für Nachschôn steht zuweilen Nachmân.

3) Ausserdem sind seine Gutachten noch in andern Sammlungen aufgenommen.

4) In einer HS. steht das Datum: 22. Adar II. 1300 n. Chr., was sich durchaus nicht auf die Abfassung der Schrift bezieht.

5) Er blühete um 620 bis 600 v. Chr. u. seine Heimath war nach Hieronymus Galiläa, wo ein Oertchen אלקשה Elcesi, Helcesi hiess. Andere nennen seine Heimath Elkosch in der Nähe von Mosul, wo man das Grab Nahums zeigt.

licher Schriften des A. T., also in תנ׳׳ך d. i. תּוֹרָה נְבִיאִים כְּתוּבִים; 2) in Ausgaben der נְבִיאִים אַחֲרוֹנִים (s. d.); 3) in den Ausgaben von תְּרֵי עֲשַׂר, d. h. der 12 kleinen Propheten. Ueber Einzel- wie Gesammtausgaben des Textes wie der Versionen s. im 4. Bande dieser Bibliotheca.

Hauptsächliche exegetische Schriften über Nachûm.

Sal. Jizchaki: פ׳ חָזוֹן נַחוּם s. Sal. Jizchaki.

Joh. Fr. Breithaupt: Comm. R. S. J. in Prophetas priores et minores ut et in Jobum et Psalmum sine textu hebr., lat. vers. cum notis: Gotha, 1713, 4.

Abr. Ibn Esra: פ׳ חָזוֹן נַחוּם s. Abr. Ibn Esra.

Dan. Lund: Ibn Esra's Comm. zu Nahum, hebräisch u. lat. herausgegeben: Upsala, 1705, 4.

Ge. Stenhagen: Ibn Esra's Comm. zu Nahum in latein. Uebersetzung: Upsala, 1705, 8.

Dav. Kimchi: פ׳ חָזוֹן נַחוּם s. Dav. Kimchi.

Don Is. Abravanel: פ׳ חָזוֹן נַחוּם s. Don Is. Abravanel.

Joh. Died. Sprecher: Abarbanelis Comm. in Nahum, hebr. et lat.: Helmstädt, 1703, 4.

Mos. Alscheich: פ׳ חָזוֹן נַחוּם s. Mos. Alscheich.

Sam. Fr. Günther Wahl: Neue Uebersetzung des Propheten Nahum. In dessen Magazin für alte besonders morgenl. u. bibl. Literatur III, 62 ff.

C. P. Conz: Nahum übersetzt u. erklärt. In Stäudlin's Beiträge z. Erklärung der bibl. Propheten: Stuttgart, 1786, 8, S. 72 ff.

C. Magn. Agrell: Vaticinium Nahumi observationes philol. illustr. P. 1: Upsala, 1788, 4.

H. Adf. Grimm: Nahum neu übersetzt mit erklärenden Anmerkungen: Düsseldorf, 1790, 8.

H. Middeldorpf: Nahum aus dem Hebräischen übersetzt. Mit Vorrede u. Anmerkungen von J. Gfr. Gurlitt: Hamburg, 1808, 8.

Everard Kreenen: Nahumi vaticinium philol. et crit. expositum: Harderv., 1808, 4.

C. W. Justi: Nahum neu übersetzt u. erläutert: Leipzig, 1820, 8.

Chr. Matth. Fraehn: Curar. exeget. criticar. in Nahum Prophetam Spec.: Rostock, 1807, 4.

C. F. Süsskind: Ueber Nah. 3, 8 in Theolog. Studien etc. 1835 S. 149 ff.

J. Drusius: Lectiones in proph. Nahum, Habac. etc.: Leyden, 1595, 8.

G. Ls. Bauer: Die kleinen Propheten übersetzt u. erläutert. 2 Theile: Leipzig, 1786 u. 90, 8.

J. Gli. Kalinsky: Vaticinia Chabacuci et Nachumi etc. ex historia Diodori Sic. circa res Sardanapali ex methodo illustrata, ut libro priore historia veterum scriptorum de Sardanapalo vindicetur etc.: Breslau, 1784, 4.

J. Gli. Lessing: Observationes in vaticinia Jonae et Nahumi: Chemnitz, 1780, 8.

J. F. Schröder: Harfenklänge aus Sion (Joel, Habakuk, Nahum): Hildesheim, 1827, 8.

Phöb. Philippson: Die Propheten Hosea, Joel, Jona, Obadja u. Nahum in einer metrisch-deutschen Uebersetzung: Halle, 1828, 8.

Thd. Bibliander: Propheta Nahum juxta veritat. ebr. lat. redditus cum exegesi: Zürich, 1534, 8.

E. J. Greve: Nahumi et Habacuci vaticinia etc.: Amst., 1793, 8.

Nachûm Libellar s. Nach. Libellar.

Nachûm ha-Maʿarabi s. Nach. ha-Maʿarabi.

Eli'ës. **Nachûm** (b. Jak., R. in Jerus.): חזון נחום. Commentar üb. die Mischna-Ordnungen Kodaschim und Toharot: Salonik, 17··, 4.

— —: אותיות אליעזר. Discussionen über Talmud, Maimûni u. die 4 Turim: Salonik, 17··, 4.

Er schrieb noch Commentare über die Mischna-Ordnung Sera'im, über Mechilta, Sifri u. a. m.

Men. **Nachûm** s Menachem-Nachûm.

Naftali b. **Ahron Mardechai** (in Amst.) s. עשרה מאמרות von Men. 'As. di Fano.

Naftali b. Ascher Altschul s. Naf. Altschul (b. Ascher).

Naftali Aschkenasi s. Naf. Aschkenasi.

Naftali b. Binjamin s. Naf. Hirsch b. Binjamin-Wolf.

Naftali b. **David** (.s Amst, aus der Familie Heigerloch): בן דוד. Streitschrift gegen Men. di Lonsano's לעמר מן, das ein Comm. über אדרא זוטא ist. Mit vielen Auszügen aus Lonsano's Werk: Amst., 1729, 8. S. Men. Lonsano.

Naftali b. Eli'eser s. Naf. Hirsch b. Eli'eser.

Naftali b. Jakob-Elchanan s. Naf. Hirz b. Jakob-Elchanan.

Naftali b. Jesaja s. Naf. Hirsch b. Jesaja.

Naftali b. Jonatan s. Naf. Hirz b. Jonatan.

Naftali ha-Kohen s. Naf. Kohen.

Naftali b. Menachem s. Naf. Hirz b. Menachem.

Naftali b. Mose s. Naf. Hi. Spitz.

Naftali (Hi.) b. **Mose** (.s Gaithain): ed. סבוב ר' פתחיה. Reisebericht des R. Petachja aus Regensburg. Nach einer sehr alten Ausgabe von 1595 besorgt: Altona, 1773, 8 Mos. Mendel Bonn (Bl. 8); überdruckt: Zolkiew, s. a. 8. Beide Ausgaben mit מדרש יונה verbunden.

Naftali b. **Samuel**[1]: מטפיל. Bearbeitung des Büchlein's בגידת הזמן unter diesem neuen Titel: Offenbach, 1714, 8.

Naftali b. Samuel Pappenheim s. Naf. Pappenheim.

Naftali (Hirz) b. Simon s. Naf. Ginsburg.

Naftali b. Simson s. Naf. Hirz b. Simson.

Dav. **Nagâr**: צמח דוד u. אדמת יהודה. Collectaneen über Pentateuch, Talmud, über Decisoren und über Gutachten: Livorno, 1828, f.

— —: אדמת יהודה s. צמח דוד.

Jeh. **Nagâr** (b. Jak.): לימודי ה'. 204 hermeneutische Lehrsätze zum Verständniss des Talmuds, oder כללים וסוגיות הש"ס. Mit einem Anhange קונטרס למד מעניני oder krit. Noten zum Talmud: Livorno, 1787, f.

— —: אלפי יהודה. Novella's zu Tr. Schebu'ot und Verbesserungen zu מועדי ה' von demselben: Livorno, 1794, f.

— —: מועדי ה'. Abschnitte aus dem grossen Geboten-Buche (סמ"ג) von Mos. de Couçy über פסח, mit Erläuterungen. Dazu noch die Noten von El. Misrachi, Eis. Stein u. a. m.: Livorno, 1808, f.

— —: קונטרס למד מעניני s. לימודי ה'.

— —: כללים וסוגיות הש"ס s. לימודי ה'.

— —: אהלי יהודה. Commentar über Sifri (ספרי), mit dem Texte gedruckt: Livorno, 1823, f.

— —: חגי יהודה. Commentar über Traktat Jom-Thob oder Beza, wie auch über Hilchot Jom-Thob aus סמ"ג. Dabei sodann die 3 kleinen Traktate (מסכתות

1) Er schreibt sich „aus der Familie הגוגים."

מַרְאִית עַיִן (קְטַנּוֹת ,גֵּרִים ,עֲבָדִים u. כּוּתִים, welche früher Asulai (s. d.) in seinem מַרְאִית עַיִן edirt hatte, und dazu einen kurzen Commentar. Besorgt von Abr. Scholâl (b. Sal. ha-Kohen): Pisa, 1816, f. Sam. Molcho u. Söhne.

Jeh. **Naǵâr**: שִׂמְחַת יְהוּדָה. Commentationen über talm. Traktate. Zusammen mit חַגֵּי יְהוּדָה gedruckt: Pisa, 1816, f.

— —: שֵׁבוֹת יְהוּדָה. Ausführlicher Comm. über die Mechilta (מְכִלְתָּא) und dabei auch der Text: Livorno, 1801, f. Abr. Is. Castillo u. Eli'ës. Sa'adan.

Maimon **Naǵâr**[1]: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, abgedruckt in Sim. Duran's Rechtsgutachten (תשב״ץ) (und zwar im 1. Theile §. 94—96; §. 131. 154. 166 flg.; im 2. Theile §. 4. 65. 135. 164): Amst., 1738—41, f.

Mard. **Naǵâr**[2]: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, im 1. Theil der GA.-Sammlung Duran's: Amst., 1738, f.

Nat. **Naǵâr**[3]: מְלִיצָה. Antwort auf ein Schreiben des Salomo b. Zemach in kunstvoller Prosa. Abgedr. in קֹבֶץ וִכּוּחִים herausgegeben von Is. 'Akrisch: Kstpl., s. a. 8; von A. Günzburg: Breslau, 1844, 12.

Isr. **Naǵâra** (b. Mos., R. in Ghazza)[4]: זְמִירוֹת יִשְׂרָאֵל. Sammlung religiöser Lieder zur Erbauung und Andacht. Unter der Bezeichnung וְהוּא מַחֲזוֹר פִּיּוּטִים וְשִׁירִים herausgegeben von Eli'ës. Aschkenasi (b. Is.), 108 Lieder umfassend: Ssafet, 1587, 4 Abr. Aschkenasi (Bl. 41); zweite sehr vermehrte Ausgabe, in 3 Theile zerfallend: 1) עוֹלַת תָּמִיד, 225 Lieder für die Werktage des Jahres; 2) עוֹלַת שַׁבָּת, 54 Lieder für alle Sabbate des Jahres; 3) עוֹלַת חֹדֶשׁ, 50 Lieder für die Fast- und Festtage so wie für manche specielle Fälle enthaltend: Vened., 1599, 4 Giov. di Gara; dritte Ausgabe mit einigen Zusätzen, zusammen 339 Lieder umfassend, wobei noch einige in spanischer Sprache: Belgrad, 1837—39, 12 (in der Druckerei des Fürsten von Serbien), Bl. 115 + 21 + 28; עוֹלַת שַׁבָּת allein: Venedig, 1606, 4.

— —: עוֹלַת תָּמִיד s. זְמִירוֹת יִשְׂרָאֵל.

— —: עוֹלַת שַׁבָּת s. זְמִירוֹת יִשְׂרָאֵל.

— —: עוֹלַת חֹדֶשׁ s. זְמִירוֹת יִשְׂרָאֵל.

— —: תְּפִלּוֹת נוֹרָאוֹת. Auszug aus den Semirot Jisraël, von fremder Hand besorgt: Ff. a/M. 1712, 4 Joh. Kölner.

— —: מְשַׂחֶקֶת בַּתֵּבֵל. Moralgedicht über die Nichtigkeit der Welt: Venedig, 1580, 4; Safet, 1587, 4 Abr. Aschkenasi (Bl. 6); Venedig, 1599, 4.

— —: שׁוֹחֲטֵי הַיְלָדִים. Rhythmisches Gedicht über die gesetzlichen Vorschriften vom Schlachten des Viehes. Mit dem Büchlein יְמִין מֹשֶׁה herausgegeben von Chaj. Mos. Karigol: Amst., 1718, 8.

— —: מֵימֵי יִשְׂרָאֵל. Verschiedene Gedichte, Reden, Briefe u. dgl., eingetheilt in folgende sechs Klassen, welche die besondern Namen führen: 1) מֵי הַשִּׁלֹחַ; 2) מֵי מְנוּחוֹת; 3) מֵי מְרִיבָה; 4) מֵי מָצוֹר; 5) מֵי זָהָב; 6) מֵי מָרִים: Venedig, 1605, 4 Is. Gersoni.

— —: כְּתוּבַּת יִשְׂרָאֵל. Ehepakten Israels mit Gott, für das Fest der Gesetzgebung gedichtet. Mit Jos. Ja'abez's מַאֲמַר הָאַחְדוּת und Jos. Esobi's קַעֲרַת כֶּסֶף zusammengedruckt: s. l. 1794, 8.

Er schrieb noch: 1) ס׳ שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל. Nachtrag zu seiner Gedichtsammlung Semirot Jisraël; 2) ס׳ מַעַרְכוֹת יִשְׂרָאֵל. Commentar über den Pentateuch; 3) ס׳ מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל. Vierzig Derascha's; 4) ס׳ פִּצְעֵי אוֹהֵב. Comm. über das Buch Hiob.

---

1) Zeitgenosse des Sim. Duran.

2) Ebenfalls Zeitgenosse des Sim. Duran.

3) Zeitgenosse des Sim. Duran und seines Sohnes Sal. Duran. In den GA. des Sal. Duran §. 259 ist ihm eine מְלִיצָה gewidmet.

4) Er führte eine Correspondenz mit Bez. Aschkenasi, Jos. Taitâzak u. A. und seine Lieder waren bei den Kabbalisten sehr beliebt. Sein Sohn und Nachfolger hiess ebenfalls Mos. Naǵâra.

Mos. Naǵâra (b. Jeh. b. Mos. .s Ssafet)[1]: לֶקַח טוֹב. Erläuterung des Pentateuch in Bezug auf die daraus zu ziehenden Gesetze, mit Zuziehung des Talmuds, Sifra, Sifri, Mechilta u. s. w.: Kstpl., 1571, f. Jos. Ja'abez (Bl. 150).

— —: מַאֲמָר בְּמַעֲרֶכֶת הָאֱלֹהִים. Nachweis der Bezüge vieler Stellen im More auf einander, zur Erläuterung gewisser Ausdrücke oder auch wo Maimûni sich selbst auf eine andere Stelle bezieht ohne sie genau anzugeben. Zwei kleine Fragmente, vom Drucker קְצָת בֵּאוּרֵי הַמּוֹרֶה benannt. Mit noch andern Sachen gedruckt: Vened., 1574, 4 Giov. di Gara (Bl. 31). S. Mos. Maimûni. Tebrisi.

Diese Fragmente gehören zu einem grossen noch vielfach handschriftlich vorhandenen philosophischen Werke über den More Nebuchim des Maimûni, nebst selbstständigen zur Kabbala sich zuwendenden Forsehungen, mit dem Namen אַהֲבָה בְּתַעֲנוּגִים. In einer Folio-HS. der Oppenh. Bibliothek, 1656 geschrieben u. 140 Bl. enthaltend, steht für נגארה fälschlich נגה, sonst immer Mose b. Jehuda, u. die ältern Bibliographen haben daraus Mos. Natan gemacht.

Jul. Fürst: Die Familie Naǵâra und deren Schriften: LB. d. Or. 1843. c. 649—52.

---

*Joh. Andr. Mich. **Nagel**: Specimen academicum de modo disputandi, quo doctores Judaei quondam Noribergae in exercendis atque acuendis suis discipulis usi sunt: Altorf, 1737, 4.

— — — —: Diss. de lingua Aramaea: ib. 1739, 4.

— — — —: Generaliores conjugationum aramaearum characteres, grammaticae Danzianae accomodati: ib. 1739, 8.

— — — —: Diss. de lingua adscita hominum orbis Babylonici, ad illustr. Esr. 4, 18: ib. 1740, 4.

— — — —: Lateinische Uebersetzung eines rabb. Wunsches des Juden Jehuda Löw Arnheimer, gerichtet an das brandenburgische Fürstenhaus: ib. 1740, f.

— — — —: Observationes in vers. I cap. 1 der Genesis: ib. 1741, 4.

— — — —: Observationes in vers. II cap. 1 Gen.: ib. 1742, 4.

— — — —: Diss. de ludis secularibus Romanorum in Gemara Babylonica commemoratis: ib. 1743, 4.

— — — —: De Elia Levita Germano: ib. 1745, 4.

— — — —: De Calendario veterum Ebraeorum: ib. 1746, 4.

— — — —: Diss. de tribus codicibus mscrptis Ebraicis: ib. 1749, 4.

— — — —: De locis quibusdam Jobi, in quibus celeb. Schultens majorem lucem desideravit: ib. 1751, 4.

— — — —: De contractu quodam Judaico emtionis et venditionis: ib. 1754, 4.

— — — —: De stilo Mosis: ib. 1755, 4.

— — — —: De culpa uxoris Lothi ad Genes. 19, 26: ib. 1755, 4.

— — — —: Diss. in vers. 24 cap. 49 Genes.: ib. 1756, 4.

— — — —: Diss. in Amosi 2, 11, num Nasiraei potuerint accesseri beneficiis divinis: ib. 1756, 4.

— — — —: Spicilegium vitae Eliae Levitae Germ. cum particula libri ejus Masoret hammasoret complectens: ib. 1756, 4.

— — — —: Diss. continens praefationem secundam in lib. Masoret hammasoret Eliae etc.: ib. 1758, 4.

— — — —: Diss. partem primam praef. tertiae libri Mas. hammas. El. Levitae complectens: ib. 1762, 4.

— — — —: R. Benjamini Tudelani itinerarium: ib. 1762, 8.

— — — —: Diss. partem secundam praef. tert. libri Mas. hammas. El. Lev. continens: ib. 1763, 4.

---

1) Er war Schüler des Is. Loria, Vater des Isr. Naǵâra und starb in Damask 1581.

Joh. Andr. Mich. **Nagel**: Diss. partem tertiam praef. tert. libri Mas. hammas. complectens: ib. 1765, 4.

— — — —: Diss. in vers. 15 squ. cap. 2 Malachiae: ib. 1765, 4.

— — — —: Diss. in vers. 14, 1 Reg. 20: ib. 1766, 4.

— — — —: Argumenta quaedam calliditatis interpretum Alexandrinorum V. T.: ib. 1766, 4.

— — — —: Diss. de Schilo Messia, non Schilunte urbe, Gn. 49, 10 praedicto: ib. 1767, 8.

— — — —: Prisca narratio graece, latine et talmudice superstes: ib. 1769, 4.

— — — —: Diss. contin. partem quartam eamque ultimam praef. tertiae libri Mas. hammas. El. Levitae: ib. 1769, 4.

— — — —: Diss. contin. varias lect. XXV Capp. priorum Jeremiae ex duobus Codd. MSS. Hebr. desumtas: ib. 1772, 4.

— — — —: Diss. in vers. 8 Cap. VIII Nehemiae: ib. 1772, 4.

— — — —: Programmata XIV, notas in Benjaminis Tudelensis itinerarium continentia: ib. 1774—87, 4.

— — — —: Bedenken über Christlieb's Auszug aus den Selichot, am Ende der Vertheidigung C. W. Christlieb's gegen die Beschuldigung der HH. Baumgarten u. Michaelis: s. l. 1748, 4.

— — — —: Ueber einige schwere Stellen des A. T., in Eichhorn's Repertorium für die bibl. u. morgenl. Literatur. Th. 1 N. 8 (1777).

— — — —: ed. Aug. Pfeifer: Critica sacra, aucta et emendata: Altorf, 1751, 8; denuo edita: ib. 1773, 8.

Sam. Ibn **Naghdila** s. Sam. ha-Nagid.

Sam. ha-**Nagid** (b. Jos. ha-Lewi, .s Cordova)[1]: בֶּן־מִשְׁלֵי[2]. Sammlung von Sprüchen, Maximen, sinnreich abgerundeten Gedanken u. Sentenzen, in vierzeiligen oder achtzeiligen Versen dargestellt. Proben aus diesem Werke finden sich in מאזני צֶדֶק (S. 191. 206. 215): Leipzig, 1839, 8; in צַוָּאָה od. Testament des Jeh. Ibn Tabôn an seinen Sohn (sehr stark excerpirt): Berlin, 1852, 8; in dem Jahrbuche צִיּוֹן I. (von 1841, mitgetheilt von Luzzatto p. 131 flg.): Ff. a/M., 1841, 8; LB. des Or. 1843 c. 356 flg.; ib. 1845 c. 652 flg.; Dukes, rabb. Blumenlese S. 53 flg.): Leipzig, 1844, 8. Das Meiste hat darüber gesammelt und verhandelt: Dukes, נַחַל קְדוּמִים II (p. 34—40): Hannover, 1853, 8. Die vollständigste Mittheilung ist von Sam. Dav. Luzzatto im LB. d. Or. 1851 c. 308 flg.

— . —: מְבוֹא הַתַּלְמוּד (הַגְּמָרָא). Einleitung in den Talmud, in 2 Theilen, von denen der erste ein ausführliches Ueberlieferungsbuch oder geschichtliche Mittheilungen bis auf seine Zeit enthielt[3], der zweite eine Methodologie des Talmud behandelte. Nur der 2. Theil ist gedruckt mit הֲלִיכוֹת עוֹלָם von Joschu'a ha-Lewi u. andern Sachen: Kstpl., 1510, 4; Soncino, 1543, 4; Sabionetta, 1567, 4; Mantua, 1593, 4; Venedig, 1545, 4; ib. 1598, 4; Amst., 1706, 8; ib.

---

1) Seine Familie stammte aus Merida u. er wie sein Sohn Josef führten noch den Beinamen Ibn Naghdila (נגדלה). Er war Schüler des R. Chanoch (st. Septbr. 1014) wie auch des Ibn Chajjûg. Nach Kriegsunruhen und Umwälzungen zu Cordova floh er nach Malaga, wo er zuerst als Gewürzkrämer lebte. Im J. 1027 kam er an den Hof des Chabûs in Granada, wurde als Vezir angesehen und war נָגִיד der sämmtlichen Juden des Reiches. Er st. 1055. Ein anderer Sam. ha-Nagid (b. Dav. Sal.) hinterliess einen Comm. zum Pent. (Ure, Catal. n. 151), noch ein anderer wohnte in Aegypten, hiess arabisch Abu Mansur und stand in Verbindung mit Jehuda ha-Lewi (B. b. J. S. 18).

2) Diese Sammlung, welche sich nicht ganz erhalten, führte als Nachbildung der מִשְׁלֵי Salomo's diesen Namen, wie es mit seinem בֶּן־קֹהֶלֶת u. בֶּן־תְּהִלִּים ebenso der Fall war. Was sich von Ben-Mischle erhalten ist handschriftlich bei de Rossi n. 129.

3) Stark von Abraham b. David in seinem ס' הַקַּבָּלָה benutzt.

1754, 12. In der Talmud-Ausgabe hinter Tr. Berachot abgedruckt: Amst., 1714, f.[1]; in Clavis Talmudica von L'Empereur: Leyden, 1634, 4.

Sam. ha-Nagid: תְּשׁוּבוֹת. Zwei Gutachten, abgedr. in der GA.-Sammlung פְּאֵר הַדּוֹר (S. 40): Amst., 1765, 4

Er schrieb noch: 1) סֵפֶר הָעֹשֶׁר (Ibn Esra in Mosnâjim), ein grosses grammatisches Werk, das vermuthlich aus 22 Büchern (Jesod Mora, Anf.) bestand. — 2) ס' עַל הַתּוֹרָה. Comm. über den Pent., handschriftlich zu Numeri in Oxford n. 152. — 3) בֶּן־תְּהִלִּים. Sammlung von Hymnen und Liedern, als Nachbildung des Psalters. — 4) בֶּן־קֹהֶלֶת. Darstellung einer Lebensweisheit, als Nachbildung des Kohelet. N. 3 u. 4 wie Ben-Mischle hatten Mos. Ibn Esra u. A. noch vor sich gehabt. — 5) שִׁירִים. Lieder verschiedenen Inhalts, und zwar: a) seine persönlichen Begebnisse betreffend, woraus Mos. Ibn Esra in seiner Poëtik u. Rhetorik einige mittheilt; b) Antwort auf die שִׁירָה יְתוֹמָה des Abu-'Amr Josef ben Chasdai, von der sich einige Verse erhalten haben (Dukes, Nachal Ked. II. 35); c) שִׁיר עַל הָעֵט, Gedicht über die Feder, angeführt in צְנָאָה od. אִגֶּרֶת הַמּוּסָר von Jeh. Ibn Tabôn (ed. Berlin); d) פִּיּוּט בְּשִׁבְעָה לְשׁוֹנוֹת, Gedicht an den König Chabûs, aus 7 Strophen bestehend und in 7 Sprachen; e) Gedicht auf ein stammelndes Mädchen. Abgedruckt LB. d. Or. 1850 c. 489; f) religiöse Lieder, in gedruckten und ungedruckten Machsorim erhalten: Kerem Chemed IV. S. 33). — 6) הַשָּׂגַת הַהַשָּׂגָה, Streitschrift gegen Ibn Ǵanâch's Kitâb el-Mustalchik (ס' הַהַשָּׂגָה) d. h. der Ergänzer, worin er Ibn Chajjûǵ angegriffen, und wogegen Ibn Ǵanâch sein Kitâb el-Taschwir (ס' הַהַכְלָמָה) geschrieben. — 7) חִדּוּשֵׁי תַּלְמוּד. Novella's zu talm. Traktaten, von Mos. Nachmâni in seinen Novella's angeführt. — 8) ס' הַהֲלָכוֹת oder הִלְכְתָא גִּבְרְוָתָא. Zusammenstellung der talmudischen Halacha's, etwa wie später Alfâsi gethan; diese haben auch noch Nachmâni vorgelegen und Bez. Aschkenasi in Schitta Mekubbezet (zu Ketubot 36^b) führt sie noch an.

Ueber ihn.

Sal. Munk: Samuel ha-Nagid; seine Biographie u. Schriften. In dessen Notice sur Abu'l-Walid Merwan etc. (S. 90—109): Paris, 1851, 8.

Leop. Dukes: R. Sam. ha-Nagid u. seine Werke, eine Notiz in נַחַל קְדוּמִים II. (p. 1—40): Hannover, 1853, 8.

Jose el-Naharwâni (.s Persien): אַרְבָּעָה שְׁעָרִים, genannt שִׁיר זִכָּרוֹן לִמְלֶאכֶת הָעִבּוּר. Ein Gedenkgedicht über das jüd. Kalenderwesen in doppelreimigen Distichen mit doppeltem alfabetischem Akrostichon. Aus einer Bodley'schen HS. abgedr. Kerem Chemed IX (von S. Sachs): Berlin, 1856, 8.

Sa'adja b. Jehuda b. Ebjatar, der ein eigenes Werk über Kalenderkunde arabisch geschrieben, hat dieses Gedicht commentirt, was aber noch nicht gedruckt ist.

Binj. Nahâwendi (b. Mos., .s Nahâwend in Persien[2]): ס' הַדִּינִין oder מַשְׂאַת בִּנְיָמִן. Ein Buch der Gesetzesvorschriften (ס' הַמִּצְוֹת), nach dem Muster des Werkes von 'Anan b. David, um den Karäismus zu befördern, doch auch mit Aufnahme der rabb. Entscheidung: Koslow (Eupatoria), 1834, 8.

Er schrieb auch פֵּרוּשׁ הַתּוֹרָה. Comm. zum Pentateuch nach dem Muster 'Anan's (Eschkol. ha-Kofer), woraus einige Citate in Dukes Beitr. S. 27 u. in Ez Chajjim S. 18.

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Das goldne Zeitalter der karäischen Literatur. Binj. Nahâwendi. Sabb.-Bl. 1846. S. 86.

1) Danach in den übrigen Talmud-Ausgaben, mehr oder weniger commentirt.

2) Er blühete um 830 und sein Lehrer war Josija b. Saul (c. 805), ein Enkel des berühmten 'Anan b. David (760). Sein Bruder war Daniel b. Mose. Sein Schüler war Noach el-Bosri.

*Rud. **Nahmmacher**: ed. Cph. T. Seidels Anweisung zur Erklärung der heiligen Schrift, mit einer Abhandlung von den canonischen Büchern des A. T. ausgefertigt: Helmst., 1759, 8.

Jak. Ibn **Nâjam** (R. in Smyrna)[1]: מִשְׁכְּנוֹת יַעֲקֹב. Derascha's üb. den Pentateuch u. für gewisse Gelegenheiten: Salonik, 1721, f. Abr. b. Dav. Nachmân (Bl. 227).

— . —: ס׳ צְנִיף מְלוּכָה. Ueber die Vorschriften, König u. Königthum zu ehren, dem Vorhergehenden angehängt: Salonik, 1721, f.

— . —: שו״ת זֶרַע יַעֲקֹב. Sammlung von Rechtsgutachten, nach dem Tode des Verf.'s erschienen: Livorno, 1784, f.

— . —: יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב. Nachträgliche Sammlung von Derascha's. Mit dem Vorherg. gedruckt: Livorno, 1784, f.

Sam. Ibn **Na'im** s. חֻקַּת הַפֶּסַח von Mos. Pisante.

Berechja ha-**Nakdan**[2] s. Ber. Krispia (b. Natronai).

Jak. ha-**Nakdân** s. Jekutiël b. Jehuda.

Mos. **Nakdân** (b Jos., .s London) s. Mos. Chasan.

Salm. ha-**Nakdân** s. Jekutiël b. Jehuda.

Sal. **Nakdân**: הוֹרָיַת הַקּוֹרֵא, über welches s. Sam. Meklenburg in LB. d. Or. 1840 c. 200 flg.

Sam. **Nakdân** s. Mos. Chasan u. Jekutiël b. Jehuda.

Sims. ha-**Nakdân**: חִבּוּר הַקּוֹנִים oder ס׳ שִׁמְשׁוֹנִי. Ueber Vocale u. Accente. Proben daraus in Original oder in Uebersetzung haben mitgetheilt El. Levita (Bachûr) in מָסֹרֶת הַמָּסֹרֶת; Chr. Wolf in Bibl. Hebr. I. p. 1152; III. p. 1160; IV. p. 1003; Fr. Delitzsch in Jesurun p. 16. 86. 92. 192. 249. 252; Ge. Abicht in Portae accentuum: Leipzig, 1715, 8.

Ueber ihn.

Abr. Geiger: Schimschon, ein Lexicograph in Deutschland. In „Wissensch. Zeitschr. f. jüd. Theologie" V. (S. 413—30): Grünberg, 1844, 8.

---

*Ant. **Namiesky**: Christus und Moses, für u. gegen die Juden. 1—5. Bd.: Wien, 1819—24, 8.

Abr. **Nansich** (b. Sal., .s Haag, in London): עֲלֵה תְרוּפָה. Abhandlung über die Impfung und Nachweis über die Nothwendigkeit derselben. Dabei: 1) מִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנָה. Commentar zur Mischna des 1. Kap. Berachot, mit einer Vorrede; 2) דְּרָשָׁה. Ein im Jahre 1783 zu London gehaltner Vortrag: London, 1785, 8.

— —: מִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנָה s. עֲלֵה תְרוּפָה.

— —: דְּרָשָׁה s. עֲלֵה תְרוּפָה.

JT. el-**Naqua** s. JT. Alnaqua.

Isr. el-**Naqua** (b. Jos.) s. Isr. Alnaqua.

Dav. **Narbonni** (b. Jos., .s Narbonne): שָׁלֹשׁ שְׁאֵלוֹת בְּחָכְמָה. Drei astronomische Fragen, zuerst an Jehuda ha-Lewi und sodann an Abr. Ibn Esra nach 1139 gerichtet. Diese wie die Antworten Ibn Esra's sind abgedruckt in שְׁנֵי הַמְּאוֹרוֹת von M. Steinschneider (S. 1—6): Berlin, 1847, 8.

---

1) Er blühete in der letzten Hälfte des 17. Jahrhundert's, war Schwiegervater des Ab. Leppa, correspondirte noch mit Chaj. Benveniste. Abr. Ibn Esra, sein Schüler, war nach ihm R. in Smyrna. Sein Name wurde bald ן׳ נעים bald ן׳ נאים geschrieben u. ist daher Ibn Nâjam auszusprechen.

2) Ueber die נַקְדָנִים s. Zunz, zur Gesch. u. Lit. (p. 107—22): Berlin, 1845, 8.

Jehuda ha-Lewi: אגרת. Brief an Dav. Narbonni, 1140 geschrieben, als Entschuldigung, dass er die an ihn gerichteten astron. Fragen nicht beantwortet. Abgedr. in Abr. Geiger's Divan des Castiliers etc. (S. 129): Breslau, 1851, 12.

Mos. Narbonni (b. Josua b. Meïr b. Mose b. Abba-Mâre b. David, .s Aragonien stammend)[1]: גבעת המורה. Commentar zu Maimûni's More Nebuchim, beendet als er eben in seine Heimath zurückkehren wollte, den 26. April 1362, zu Soria, nachdem er ihn 1355 begonnen hatte. Nur zum ersten Theil unter dem Namen פ׳ נרבוני mit dem Comm. von Sal. Maimon besorgt von Is. Euchel: Berlin, 1791, 4; Wien, 1818, 4; Sulzbach, 1828, 4. Eine Probe aus dem Comm. zu den übrigen Theilen giebt Is. Reggio in seinen Briefen I. p. 115.

Handschriftlich sind noch von ihm: 1) מאמר בשלמות הנפש. Abhandlung üb. die Vollkommenheit der Seele, für seinen Sohn als Ersatz für die Schriften des Aristoteles u. Ibn Roschd. Es zerfällt in 5 Bücher. — 2) אגרת על שעור קומה. Abhandlung üb. das kabb. Buch Schi'ûr Koma, philosophisch ausgelegt. — 3) (פרוש) מאמר אפשרות הדבקות (עם הנפרד). Abhandlung über die Möglichkeit der Verbindung des Ur-Intellekts mit השכל הנפרד, auf Ibn Roschd's Abhandlung, hebr. מאמר בשכל היולאני betitelt, basirt. Beendet in Roussillon den 19. Juni 1344. — 4) פרוש על באור בן רשד על מאמר אלכסנדר בשכל. Supercommentar zu Ibn Roschd's Comm. über Alexander aus Aphrodisien. — 5) פרוש על אגרת חיואן בן יקטאן. Commentar üb. das Werk Chaiwân ben Jakthân (חי בן מקיץ) von Abubekr Ibn Thofail aus Andalusien. Beendigt zu Cervera, den 22. Mai 1349. — 6) פרוש על הנהגת המתבודד (המיחד). Comm. über Abubekr Ibn el-Zaigh's „De vita Eremitae." Ueber dieses Werk giebt er eine ausführliche Analyse. — 7) פרוש על באור בן רשד לספרי הגיון לאריסטו. Supercommentar über Ibn Roschd's Comm. zu Aristoteles logischen Büchern. — 8) פרוש על ס׳ כונות הפילוסופים. Comm. über das Buch el-Ghasâli's „die Meinungen der Philosophen", welches Jehuda b. Salomo Natan aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt hatte. Die zwei letzten Theile seines Comm.'s, genannt האלהיות u. הטבעיות, haben Supercommentare erhalten. — 9) המיחד oder el-Ghasâli's Werk التوحد unter dem Namen יחוד האלהות — 10) פרוש השמים והעולם לאריסטו מביאורי בן רשד. Comm. zu Arist.'s Werk περὶ Οὐρανοῦ nach der Paraphrase u. Auslegung des Ibn Roschd. — 11) באורים לס׳ דרושים הטבעיים לבן רשד. Erklärungen über Perquisitiones naturales von Ibn Roschd, d. h. über verschiedene an Aristoteles Physik geknüpfte Fragen. Erster Theil, geschrieben in Cervera in Katalonien auf Verlangen der gelehrten Genossenschaft der Brüder zu Perpignan. מ׳ בעצם הגלגל als zweiten Theil dieses Comm.'s zu den דרושים, den 24. Febr. 1349 beendet. — 12) פ׳ מגלת איכה. Commentar über die Klagelieder. In seiner Jugend verfasst. — 13) מאמר בבחירה. Abhandlung über die Willensfreiheit, zur Widerlegung der Abhandlung אגרת הגזרה (zur Vertheidigung des Fatalismus). Verfasst zu Soria, 10. Dec. 1361. — 14) פרקי משה. Eine Sammlung philosophischer Aphorismen.

Sal. **Narbonni** (in Chebron): תשובה. Gutachten, abgedruckt in Mos. Galante's GA.-Sammlung: Venedig, 1608, f.; ein anderes GA., abgedruckt in Jak. de Castro's GA.-Sammlung אהלי יעקב: Livorno, 1733, 4.

Zem. **Narbonni** (b. Sal. in Jerus.)[2]: שאלות ותשובות. Gutachten, aufgenommen in Mos. Galante's שאלות ותשובות ח״א: Venedig, 1608, f.; im 2. Theil der GA.-Sammlung des Jos. di Trani: Venedig, 1645, f.

Abr. ha-**Nasi** (b. Chijja, ha-Sefardi) s. Abraham b. Chijja.

---

1) Er führte auch den Beinamen Mestre Vidal u. blühete in der ersten Hälfte des 14ten Jahrhundert's. Den Namen Gib'at ha-More hat Sal. Maimon für seinen Comm. angenommen.

2) Er hatte früher eine Talmudschule in Konstantinopel. Ein gewisser Is. Narbonni schrieb ein Werk צרור הכסף. Ein Jekut. Narbonni (b. Sal.) übersetzte 1387 in Narbonne das Lilium medicinae von Gordon; ein Me. Narbonni (b. Sim.) schrieb 1245 ein antichristliches Buch מלחמת מצוה.

Don Dav. Nasi[1] (in Kandia)[2]: הודאת בעל דין. Polemisches Werk gegen das Christenthum und Apologetik des Judenthums in 2 Theilen, näml. 1) Beweisführung und Bestätigung der 13 Glaubensartikel aus dem N. T.; 2) die Widerlegung des Christenthums. Die Vorrede dieses zweitheil. Werkes ist abgedruckt in dem Katalog der Michael'schen Bibliothek, in אוצר חיים (p. 382): Hamburg, 1848, 8.

Joh. ha-Nasi s. Jehuda ha-Nasi.

Don Jos. Nasi (Herzog von Naxos, Graf von Andros[3]): בן פורת יוסף. Eine Streitschrift gegen die philos. Religionsverachtung u. gegen den astrologischen Wahnglauben, in Form von Dialogen dargestellt und von seinem Hausrabbiner Isaak Onqueneïra (s. d.) in hebr. Sprache niedergeschrieben: Kstpl., 1577, 4.

Schriften u. Aufsätze über ihn.

Ein Jude und ein Kroate, Herzoge auf Naxos. Nach Hammer-Purgstall's Mittheilungen dargestellt: Sabbat-Blatt, 1846, N. 23.

El. Carmoly: Don Joseph Nassy, duc de Naxos: Brüssel, 18.., 8.

Hi. Grätz: Don Joseph, Herzog von Naxos, Graf von Andros u. Donna Gracia Nassi. Eine Biographie. In Jos. Wertheimer's Jahrbuch der Israeliten für 1856—57 (S. 1—39): Wien, 1856, 8 Leop. Sommer.

Don Juan Nasi s. Don Jos. Nasi.

Mos. Ibn Nasiâh (b. Is., in London)[4]: ס׳ השהם. Ein hebräisches Wurzel-Wörterbuch, in 180 kleine Abschnitte zerfallend[5], nebst einer grossen Einleitung, genannt יסוד שערים. Dazu noch eine hebr. Grammatik, genannt לשון למודים. Daraus ist das Vorwort mitgetheilt worden von Dukes in LB. d. Or. 1844, c. 518—19.

—. —: יסוד שערים s. ס׳ השהם.

—. —: לשון למודים s. ס׳ השהם.

Ueber ihn.

Leop. Dukes: Ausführliche Notiz über Mos. Ibn Nasia, wie auch Auszüge aus seinen Werken, abgedruckt in Jewish Chronicle 1849 No. 37—38; 41—43; 46; 48.

---

1) Der Beiname Nasi, häufiger als Nagid, erscheint bei vielen jüdischen berühmten Schriftstellern nur als Titel, häufig jedoch als Familienname u. der Name Nasi war in Spanien u. Südfrankreich nicht selten, nur dass der Name, weil er auch als Titel vorkommt nicht immer die Persönlichkeit danach aufzuführen gestattet.

2) Er war Bruder des Jos. Nasi, des Verfassers von בן פורת יוסף und wohnte bei Cardinal Francesco Bentivoglio auf Kandia.

3) Im J. 1515 als Maranne (Anus) geboren führte er auf der Halbinsel den Namen Don Juan Miquez und reiste schon als Jüngling nach Antwerpen, wo Maria von Oesterreich, die verwittwete Königin von Ungarn, die Residenz ihrer Statthalterschaft aufgeschlagen und deren Gunst er besessen. In seinem 30. Lebensjahre (1545) lebte er noch als span. Edelmann und Christ und erst durch Zusammentreffen mit seiner reichen und adeligen Tante Beatrice de Luna und deren Tochter Reïna, die ebenfalls der Religion wegen aus Portugal nach Flandern gekommen, wurde er an Rückkehr zum Judenthum erinnert. In Antwerpen entführte er die ihm verweigerte Reïna, floh nach Venedig, dann nach Ferrara und kam endlich nach der Verheirathung nach Kstpl., wo er zum Judenthum zurückkehrte und sich Josef Nasi nannte. Unter Suleiman, Selim u. Murad machte er sein Glück, wurde Lehnsherr von Tiberias u. Umgegend, Herzog von Naxos und den Cykladen und starb den 2. Aug. 1579 noch in seiner Würde, aber kinderlos.

4) Zu seinem Namen fügt er hinzu הידוע בן הנשיאה אשר ממדינת אינגלטרא.

5) Er sucht darin das Wörterbuch von Parchon zu übertreffen. Ibn Chajjûg u. Ibn Gauâch hat er benutzt.

Jak. **Nasir** (b. Meschullam b. Jak. in Lunel[1]) s. Is. Nasir.

Jos. **Nasir** (b. Mos. ha-Lewi, .s Jerusalem)[2]: שׁו״ת מַטֵּה יוֹסֵף. Sammlung von Rechtsgutachten über alle Theile des RC. Erster Theil: Kstpl., 1717, f; zweiter Theil: ib. 1726, f.

Handschriftlich sind noch von ihm: 1) שַׁעֲרֵי יְשׁוּעָה; 2) שַׁעֲרֵי אוֹרָה; 3) שַׁעֲרֵי תוֹרָה.

Is. **Nasir**[3]: מַסֶּכֶת אֲצִילוּת. Traktat üb. die Emanation, in 14 §§. den vielen Talmud- u. Midraschstellen über das Licht, ferner der Engellehre der הֵיכָלוֹת, dem Buche Jezira u. a. sich anschliessend. Abgedruckt hinter אַגָּדַת בְּרֵאשִׁית: Wilna, 1802, 8; Zolkiew, 1804, 8; Lemberg, 1850, 8; zuletzt gedruckt in גִּנְזֵי חָכְמַת הַקַּבָּלָה: Leipzig, 1852, 8.

Mos. **Nasir** (ha-Lewi, R. in Jerusalem): נִמּוּקִים עַל הָרַמְבַּ״ם. Noten zu Maimûni's Jad. Daraus ist Einiges in seines Sohnes שׁו״ת מַטֵּה יוֹסֵף ח״ב abgedruckt Kstpl., 1726, f.

— —: סְיָגִים וּתְשׁוּבוֹת. Vorsätze zur Busse u. Gutachten. In gedachtem Werke aufgenommen: Kstpl., 1726, f.

Er schrieb יְדֵי מֹשֶׁה über RC. Choschen Mischpat u. noch andere Schriften.

Jak. **Nata** s. Jakob-Nata.

Natan: תְּפִלּוֹת. Gebete, aus ס׳ חֲסִידִים zusammengestellt: Krakau, 1643, 8.

Natan b. Abraham: חק נָתָן s. Nat. (Ibn) Burǵil.

Natan b. Abraham Eger s. Nat. Eger.

Natan b. Abraham Hellin s. Nat. Hellin.

Natan ha-Babli (.s Mêschân in Babyl.)[4]: אָבוֹת דְּרַבִּי נָתָן. Die Gnomen u. Moralsprüche der Alten (אבות), die in ihrer ursprünglichen Gestalt dem Redaktor der Mischna vorgelegen, durchflochten mit Sagen, midraschischen Schriftauslegungen, nach palästinischer Weise in der Form von Mischna's vorgetragen und aus 41 Kapiteln bestehend[5]. Später ist es vielfach bereichert und interpolirt worden, in babylonischer und palästinensischer Recension vorhanden gewesen. Aufgenommen und zum Theil mit Noten versehen in den Ausgaben des bab. Talmud's (s. תַּלְמוּד בַּבְלִי). In der neuesten Zeit besonders edirt, mit textkrit. Noten von Sa'adja, einem Schüler Elijja Wilna's: Sklow, 1804, 4.

Mit Commentaren.

Tam Ibn Jachja: הַגָּהוֹת: Glossen u. Commentationen zu Abot des Natan. In dem Sammelwerke תֻּמַּת יְשָׁרִים aufgenommen: Venedig, 1622, f.

Ged. Lüpschütz: פ׳ עַל אָבוֹת דר״נ. Scholien zu Abot des Natan. In dessen Sammelwerk רֶגֶל יְשָׁרָה abgedruckt: Dyrhenf. 1777, 4.

Elî'es. Lippmann (b. Mannele, .s Samość): פֵּרוּשׁ אָבוֹת דר״נ. Abot des Natan mit Comm.: Zolkiew, 1723, 4.

---

1) Er blühete im 12. Jahrhundert, erlernte die Kabbala von Is. Nasir und überlieferte sie dem Abraham b. Isaak, genannt Ab-Bet-Din (ראב״ד). Er schrieb: 1) פ׳ עַל אִיּוֹב. Comm. zu Ijjob, wovon sich noch ein Fragment handschriftlich erhalten (de Rossi 181). — 2) פ׳ קְרוֹבוֹת. Comm. über die Pijjuthim. 3) ס׳ הַנְּהִיר. Halachische Decisionen, in der Weise der Halachot Gedolot, fälschlich ס׳ הַנֵּזֶר genannt.

2) Er war zuerst R. in Jerusalem, dann in Chebron und endlich in Aegypten. Er war Genosse des Chisk. de Silva (s. d.) und sein Schwiegersohn war J. Sajjan.

3) Erster Begründer der spätern Kabbala, blühete um 1100 n. Chr. und gab seine Visionen und Ansichten als vom Propheten Elijja empfangen aus. Jak. Nasir hat das von Isaak Empfangene an Abraham Ab-Bet-Din überliefert (Azulai).

4) Er kam aus Babylonien nach Palästina, wo er in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts Gerichts-Präsident unter dem Patriarchate des Simon ben Gamliêl wurde und als grosser Kenner des Rechtsfaches berühmt war. Er bildete das Neuhebräische aus, zum Theil nach dem Aramäischen. Er stammte aus einem Exilarchengeschlechte in Babylonien.

5) Es werden darin keine Gelehrten nach Natan angeführt (Zunz, GV. 108—9); der bab. Talmud hat von den paläst. Sagen dieses Werkes nur beschränkte oder gar keine Kunde gehabt, wie es überhaupt gleich andern Hagada-Werken in Babylonien nicht bekannt war.

Don Dav. Nasi[1] (in Kandia)[2]: הוֹדָעַת בַּעַל דִּין. Polemisches Werk gegen das Christenthum und Apologetik des Judenthums in 2 Theilen, näml. 1) Beweisführung und Bestätigung der 13 Glaubensartikel aus dem N T.; 2) die Widerlegung des Christenthums. Die Vorrede dieses zweitheil. Werkes ist abgedruckt in dem Katalog der Michael'schen Bibliothek, in אוֹצַר חַיִּים (p. 382): Hamburg, 1848, 8.

Jeh. ha-Nasi s. Jehuda ha-Nasi.

Don Jos. Nasi (Herzog von Naxos, Graf von Andros[3]): בֵּן פּוֹרָת יוֹסֵף. Eine Streitschrift gegen die philos. Religionsverachtung u. gegen den astrologischen Wahnglauben, in Form von Dialogen dargestellt und von seinem Hausrabbiner Isaak Onqueneïra (s. d.) in hebr. Sprache niedergeschrieben: Kstpl., 1577, 4.

Schriften u. Aufsätze über ihn.

Ein Jude und ein Kroate, Herzoge auf Naxos. Nach Hammer-Purgstall's Mittheilungen dargestellt: Sabbat-Blatt, 1846, N. 23.

El. Carmoly: Don Joseph Nassy, duc de Naxos: Brüssel, 18‥, 8.

Hi. Grätz: Don Joseph, Herzog von Naxos, Graf von Andros u. Donna Gracia Nassi. Eine Biographie. In Jos. Wertheimer's Jahrbuch der Israeliten für 1856—57 (S. 1—39): Wien, 1856, 8 Leop. Sommer.

Don Juan Nasi s. Don Jos. Nasi.

Mos. Ibn Nasiâh (b. Is., in London)[4]: סֵ' הַשֹּׁהַם. Ein hebräisches Wurzel-Wörterbuch, in 180 kleine Abschnitte zerfallend[5], nebst einer grossen Einleitung, genannt יְסוֹד שְׂעָרִים. Dazu noch eine hebr. Grammatik, genannt לְשׁוֹן לִמּוּדִים. Daraus ist das Vorwort mitgetheilt worden von Dukes in LB. d. Or. 1844, c. 518—19.

—. —: יְסוֹד שְׂעָרִים s. סֵ' הַשֹּׁהַם.

—. —: לְשׁוֹן לִמּוּדִים s. סֵ' הַשֹּׁהַם.

Ueber ihn.

Leop. Dukes: Ausführliche Notiz über Mos. Ibn Nasia, wie auch Auszüge aus seinen Werken, abgedruckt in Jewish Chronicle 1849 No. 37—38; 41—43; 46; 48.

---

1) Der Beiname Nasi, häufiger als Nagid, erscheint bei vielen jüdischen berühmten Schriftstellern nur als Titel, häufig jedoch als Familienname u. der Name Nasi war in Spanien u. Südfrankreich nicht selten, nur dass der Name, weil er auch als Titel vorkommt nicht immer die Persönlichkeit danach aufzuführen gestattet.

2) Er war Bruder des Jos. Nasi, des Verfassers von בֵּן פּוֹרָת יוֹסֵף und wohnte bei Cardinal Francesco Bentivoglio auf Kandia.

3) Im J. 1515 als Maranne (Anus) geboren führte er auf der Halbinsel den Namen Don Juan Miquez und reiste schon als Jüngling nach Antwerpen, wo Maria von Oesterreich, die verwittwete Königin von Ungarn, die Residenz ihrer Statthalterschaft aufgeschlagen und deren Gunst er besessen. In seinem 30. Lebensjahre (1545) lebte er noch als span. Edelmann und Christ und erst durch Zusammentreffen mit seiner reichen und adeligen Tante Beatrice de Luna und deren Tochter Reïna, die ebenfalls der Religion wegen aus Portugal nach Flandern gekommen, wurde er an Rückkehr zum Judenthum erinnert. In Antwerpen entführte er die ihm verweigerte Reïna, floh nach Venedig, dann nach Ferrara und kam endlich nach der Verheirathung nach Kstpl., wo er zum Judenthum zurückkehrte und sich Josef Nasi nannte. Unter Suleiman, Selim u. Murad machte er sein Glück, wurde Lehnsherr von Tiberias u. Umgegend, Herzog von Naxos und den Cykladen und starb den 2. Aug. 1579 noch in seiner Würde, aber kinderlos.

4) Zu seinem Namen fügt er hinzu הַיּוֹדֵעַ בֶּן הַנְּשִׂיאָה אֲשֶׁר מִמְּדִינַת אִינְגְּלְטֶרָא.

5) Er sucht darin das Wörterbuch von Parchon zu übertreffen. Ibn Chajjûǵ u. Ibn Ǵanâch hat er benutzt.

Jak. Nasir (b. Meschullam b. Jak. in Lunel[1]) s. Is. Nasir.

Jos. Nasir (b. Mos. ha-Lewi, .s Jerusalem)[2]: שות מַטֵּה יוֹסֵף. Sammlung von Rechtsgutachten über alle Theile des RC. Erster Theil: Kstpl., 1717, f.; zweiter Theil: ib. 1726, f.

Handschriftlich sind noch von ihm: 1) שַׁעֲרֵי יְשׁוּעָה; 2) שַׁעֲרֵי אוֹרָה; 3) שַׁעֲרֵי תוֹרָה.

Is. Nasir[3]: מַסֶּכֶת אֲצִילוּת. Traktat üb. die Emanation, in 14 §§. den vielen Talmud- u. Midraschstellen über das Licht, ferner der Engellehre der הֵיכָלוֹת, dem Buche Jezira u. a. sich anschliessend. Abgedruckt hinter אַגָּדַת בְּרֵאשִׁית: Wilna, 1802, 8; Zolkiew, 1804, 8; Lemberg, 1850, 8; zuletzt gedruckt in גִּנְזֵי חָכְמַת הַקַּבָּלָה: Leipzig, 1852, 8.

Mos. Nasir (ha-Lewi, R. in Jerusalem): נִמּוּקִים עַל הָרמבם. Noten zu Maimûni's Jad. Daraus ist Einiges in seines Sohnes שות מַטֵּה יוֹסֵף ח״ב abgedruckt Kstpl., 1726, f.

— —: סִיגִים וּתְשׁוּבוֹת. Vorsätze zur Busse u. Gutachten. In gedachtem Werke aufgenommen: Kstpl., 1726, f.

Er schrieb יְדֵי מֹשֶׁה über RC. Choschen Mischpat u. noch andere Schriften.

Jak. Nata s. Jakob-Nata.

Natan: תְּפִלּוֹת. Gebete, aus ס׳ חֲסִידִים zusammengestellt: Krakau, 1643, 8.

Natan b. Abraham: חק נָתָן s. Nat. (Ibn) Burgil.

Natan b. Abraham Eger s. Nat. Eger.

Natan b. Abraham Hellin s. Nat. Hellin.

Natan ha-Babli (.s Mèschân in Babyl.)[4]: אָבוֹת דְּרַבִּי נָתָן. Die Gnomen u. Moralsprüche der Alten (אָבוֹת), die in ihrer ursprünglichen Gestalt dem Redaktor der Mischna vorgelegen, durchflochten mit Sagen, midraschischen Schriftauslegungen, nach palästinischer Weise in der Form von Mischna's vorgetragen und aus 41 Kapiteln bestehend[5]. Später ist es vielfach bereichert und interpolirt worden, in babylonischer und palästinensischer Recension vorhanden gewesen. Aufgenommen und zum Theil mit Noten versehen in den Ausgaben des bab. Talmud's (s. תַּלְמוּד בַּבְלִי). In der neuesten Zeit besonders edirt, mit textkrit. Noten von Sa'adja, einem Schüler Elijja Wilna's: Sklow, 1804, 4.

Mit Commentaren.

Tam Ibn Jachja: הַגָּהוֹת: Glossen u. Commentationen zu Abot des Natan. In dem Sammelwerke תֻּמַּת יְשָׁרִים aufgenommen: Venedig, 1622, f.

Ged. Lüpschütz: פ׳ עַל אָבוֹת דְּרנ. Scholien zu Abot des Natan. In dessen Sammelwerk רֶגֶל יְשָׁרָה abgedruckt: Dyrhenf. 1777, 4.

Elîës. Lippmann (b. Mannele, .s Samość): פֵּרוּשׁ אָבוֹת דְּרנ. Abot des Natan mit Comm.: Zolkiew, 1723, 4.

---

1) Er blühete im 12. Jahrhundert, erlernte die Kabbala von Is. Nasir und überlieferte sie dem Abraham b. Isaak, genannt Ab-Bet-Din (ראב״ד). Er schrieb: 1) פ׳ עַל אִיּוֹב. Comm. zu Ijjob, wovon sich noch ein Fragment handschriftlich erhalten (de Rossi 181). — 2) פ׳ קְרוֹבוֹת. Comm. über die Pijjuthim. 3) ס׳ הַמַּזְהִיר. Halachische Decisionen, in der Weise der Halachot Gedolot, fälschlich ס׳ הַנֵּזֶר genannt.

2) Er war zuerst R. in Jerusalem, dann in Chebron und endlich in Aegypten. Er war Genosse des Chisk. de Silva (s. d.) und sein Schwiegersohn war J. Sajjan.

3) Erster Begründer der spätern Kabbala, blühete um 1100 n. Chr. und gab seine Visionen und Ansichten als vom Propheten Elijja empfangen aus. Jak. Nasir hat das von Isaak Empfangene an Abraham Ab-Bet-Din überliefert (Asulai).

4) Er kam aus Babylonien nach Palästina, wo er in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts Gerichts-Präsident unter dem Patriarchate des Simon ben Gamliël wurde und als grosser Kenner des Rechtsfaches berühmt war. Er bildete das Neuhebräische aus, zum Theil nach dem Aramäischen. Er stammte aus einem Exilarchengeschlechte in Babylonien.

5) Es werden darin keine Gelehrten nach Natan angeführt (Zunz, GV. 108—9); der bab. Talmud hat von den paläst. Sagen dieses Werkes nur beschränkte oder gar keine Kunde gehabt, wie es überhaupt gleich andern Haggada-Werken in Babylonien nicht bekannt war.

Wittmund (b. Sims.): אהבת חסד. Abot des Natan mit Commentationen und Erläuterungen: Amst., 1776, f.

Chaj. Jos. Dav. Asulai: כִּכַּר לָאֶרֶץ. Comm. über Abot des Natan, wie auch über Kalla, Derech Erez: Livorno, 1801, 4.

— — — — —: כִּסֵּא רַחֲמִים. Comm. über Abot des Natan, wie auch über Kalla u. Soferim: Livorno, 1803, f.

El. Deliatiz (b. Abr., .s Nowordok): מַסֶּכֶת אָבוֹת דְּרִ׳נ עִם שְׁנֵי בֵאוּרִים. Abot des Natan mit 2 Commentaren. 1) שְׁנֵי אֵלִיָּהוּ. Besprechung der Textkritik in diesem Werke, von El. Wilna (s. d.) ausgegangen; 2) בֶּן אַבְרָהָם. Nachweisungen der Parallelstellen u. weitschichtige Erklärungen: Wilna-Grodno, 1833, f.

Josu. Falk (b. Is., Dajjan in Lissa): סֵ׳ בִּנְיַן יְהוֹשֻׁעַ. Comm. zu Natan's Abot u. noch einigen alten Traktaten: Dyrhenf., 1796, f.

Lateinische Uebersetzung.

Franc. Taylor: R. Nathanis Tractatus de Patribus, latine cum notis: London, 1654, 4.

Natan ha-Babli: אַרְבָּעִים וְתֵשַׁע מִדּוֹת. Eine nicht für den Vortrag in der Hochschule bestimmte Sammlung von mathematischen, grossentheils auf die biblischen Messungsverhältnisse sich beziehenden Lehren enthaltend, aus 5 Kapiteln u. 49 דְבָרִים oder Lehrsätzen bestehend[1], doch auch gemischt mit sagenhaften Deutungen von Bibelstellen, welche Zahlen besprechen[2]. Eine Stelle aus Mard. Comtiano's Comm. zu Ibn Esra's Jesod Mora ist abgedruckt: LB. d. Or. 1840 c. 158; eine andere Stelle, entnommen aus Sabbatai b. Malkiël's Comm. zu Ibn Esra's סֵ׳ הָעֵבֶּם in Geiger's Wiss. Zeitschr. V. S. 457.

Er schrieb auch eine Mischna-Sammlung (מִשְׁנַת דְּרַבִּי נָתָן), die Jehuda ha-Nasi für seine Mischna-Sammlung mitbenutzte.

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Natan, in „Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien." 1. Theil. S. 16 flg.

Abr. Geiger: Wissensch. Zeitschr. für jüd. Theologie etc. VI. S. 19 flg.

Natan b. Binjamin (.s Ghazza) s. Nat. Ghazzati.

Natan b. Eli'eser Michelbach s. Nat. Michelbach.

Natan b. Gerschon s. Gerschon Oulif.

Natan b. Jakob Bonn s. Nat. Bunn.

Natan b. Jechiël (b. Abr., R. u. Versteher eines Talmud-Collegiums in Rom)[3]: סֵ׳ הֶעָרוּךְ. Wörterbuch in alfab. Ordnung über schwierige Wörter im b. u. j. Talmud, in den Midraschim, wie auch über seltene Ausdrücke der Geonim, als des Achai (aus Schabcha), Verf.'s der שְׁאִלְתּוֹת, Jehudai b. Nachmân, Verf's der הֲלָכוֹת פְּסוּקוֹת, mit Nachweisung des Ursprungs aus dem Aramäischen, Persischen, Griechischen u. s. w., über hebräische oder targumische

---

1) Angeführt bei Raschi zu Ex. 27, 5; 1 Kö. 7. 16. 17. 28; bei dem Commentator zur Chronik, 1 Chr. 5, 8; bei Tosafot zu Menachot 97b; Sebachim 63a; bei Ibn Esra, in der Einleitung zu Jesod Mora; in סֵדֶר הָעִבּוּר od. סֵ׳ הָאֶלְקְשִׁי von Jakob b. Simson (Ms. Opp. n. 317) u. d. N. מִשְׁנַת מ״ט מִדּוֹת; bei Jos. Kara in Comm. zu den Büchern der Könige. Diese wird bald u. d. T. מִשְׁנָה bald als בָּרַיְתָא oder מִדְרָשׁ citirt.

2) Raschi zu Ps. 78, 16; Ta'anit 26a; Jalkuth zu Gn. 9, 18.

3) Sein älter Familienname soll עַכֹּר gewesen sein und sein Todesjahr wird auf 1106 angesetzt. Er war Schüler des R. Gerschom Maor ha-Golah (s. d.) und des Mose ha-Darschan .s Narbonne und er stand in Correspondenz mit Sal. Jizchaki, Hâja b. Scherira (dem Gaon), dessen Werke, wie auch die des Chananel er stark benutzte.

Hapaxlegomena, üb. seltne Phrasen, nach alten Lesarten[1]. Beendet den 15. Kislew 1100 n. Chr.: s. l. et a. (vor 1480) f. (Bl. 305)[2]; Pesaro, 1517, f. Soncini; mit Stellennachweis von Sam. Archivolti: Venedig, 1531, f. (nicht 4); ib. 1553, f. Aloys. Bragadini; besorgt von Is. Eckendorf (b. Mos.): Basel, 1599, f.; zusammen mit מוּסַף הֶעָרוּךְ von Binj. Musafia (s. d.), der Vieles aus Buxtorf's Lexicon talmudicum etc. entnommen: Amst., 1655, f.; neu bearbeitet von M. J. Landau in Prag unter dem Namen מַעֲרְכֵי לָשׁוֹן, mit deutschen und hebr. Anmerkungen, mit deutscher Uebersetzung der Stichwörter und Beisetzung der griech. od. lat. Wörter in der Originalschrift. 5 Theile: Prag, 1819—24, 8.

1. Kürzere Bearbeitungen od. Weiterführungen.

a) Hebräische.

הֶעָרוּךְ הַקָּצָר od. קִצּוּר עָרוּךְ. Kürzere Fassung des ʿAruch von einem ungenannten jüdischen Gelehrten in Deutschland, mit vielfachen Zusätzen, Vermehrungen u. Verbesserungen: Kstpl., 1516, ¡4; Krakau, 1592, 4 Is. b. Ab.; ib. 1616, 4; Prag, 1707, 4.

Phil. d'Aquine: מַעֲרִיךְ הַמַּעֲרָכוֹת s. Phil. d'Aquine.

Men. de Lonsano: מַעֲרִיךְ. Erklärung von Fremdwörtern in den Talmuden üb. Midraschim u. Sohar, als Ergänzung und Berichtigung des ʿAruch. Zuerst in seinem שְׁתֵּי יָדוֹת aufgenommen: Venedig, 1618, 4; besonders abgedruckt von J. Fischel: Leipzig, 1853, 8.

Dav. de Lara: עִיר דָּוִד s. Dav. de Lara.

— . —: כֶּתֶר כְּהוּנָּה s. Dav. de Lara.

El. Levita: מְתוּרְגְּמָן s. El. Levita.

— —: תִּשְׁבִּי s. El. Levita.

Dav. de Pomis s. Dav. de Pomis.

b) Lateinische.

Santis Pagninus: Enchiridion expositionis vocum ʿAruch, Targum, Rabbot et aliorum librorum: Rom, 1523, f.

Seb. Münster: Dictionarium Chaldaicum, non tam ad Chaldaicos Interpretes quam Rabbinorum intelligenda commentaria necessarium ex Baal ʿAruch atque Hebraeorum Deruschim congestum: Basel, 1527, f. Joh. Froben.

Ueber ihn und sein Buch.

Jos. Dernburg: Bericht üb. eine c. 500 J. alte HS. des ʿAruch in der Bibliothek zu Leyden u. üb. 80 daraus gesammelte Varianten. In Geiger's Wiss. Zeitschr. f. j. Theologie IV. S. 123 flg.

Sal. J. L. Rapaport: תּוֹלְדוֹת רַבֵּינוּ נָתָן בַּעַל הֶעָרוּךְ וְקוֹרוֹת סְפָרוֹ. Biographie des Natan, Verf.'s des ʿAruch, nebst ausführlichem Berichte über dessen

1) Es werden in demselben als Gewähr angeführt die Geonim Mose, Abraham, Kohen-Zedek, Sar-Schalom, ʿAmram, Nachschôn, Saʿadja, Scherira, Hâja, die Rabbinen der ersten Periode Gerschom, Chananel, Nissim, Mose ha-Darschan, Mazliach, Mos. Kalfo, Meschullam u. a.; ferner der Midrasch יְלַמְּדֵנוּ als verschieden von Tanchuma, Pesikta (verschieden von der gedruckten), Seder Elijjahu rabba, Seder Elijjahu sutta, Ben-Sira (syrisch), Josefon b. Gorion (das auch Gerschom u. Saʿadja vor sich gehabt), Dibre ha-Jamim schel Mosche, Pirke (Barajta) de Rabbi Eliʿëser, Sifra, Mechilta, Midrasch Tillim u. a. — Jeder Buchstabe, genannt Erech, wird in פְּרָקִים (Kapitel) zerfällt und bald nach gewissen Perakim bald nach jedem Erech finden sich Schlussgedichte mit dem Akrostich Natan bar Jechiël Chasak.

2) In dieser seltnen Ausgabe, in derselben Weise wie Nachmâni's Pent.-Comm. zuerst gedruckt, wird sein Grossvater Abraham genannt. Hier sind auch die auf das Christenthum sich beziehenden talmudischen Stellen (Art. סטדא, כשם) unverstümmelt angeführt.

Werk: Wien, 1829, 8 (S. 1—79). Dem Jahrbuche Bikkure ha-Ittim von 1829 beigedruckt. Zusätze in dem Jahrg. 1830 S. 81—90.

Natan-Jedidja (b. Elíës., .s Orvieto): שִׁיר נַפְשִׁי נָא בָּרְכִי. Hundert u. ein u. sechzig hebr. Terze rime als Nachbildung der בַּקָּשָׁה von Bachja b. Josef (s. d.). Zur Seite folgt eine ital. Uebersetzung der Terzinen, mit noch einigen religiösen Sonnetten von Joch. Jeh. Alatrini (s. d): Venedig, 1628, 8 (Bl. 36).

Natan (Nata) b. Jehuda Löw s. Me. Popers.

Natan b. **Isaak** (ha-Kohen, ha-Babli, in Bagdad = בַּבְלִי[1]): סִפּוּרִים. Berichte über die Hochschulen zu Sora und Pum-Badita und die Vorzüge der erstern, über das Vortragswesen, die Prüfungen in den Kalla-Monaten (Elul und Adar), über die Allufim und Rasche Kalla, über den Exilarchen 'Ukba u andere Begebnisse der Hochschulen. Daraus haben sich einige Fragmente erhalten in Sefer ha-Kabbala von Abraham b. David: Mantua, 1514, 4; Venedig, 1545, 4; Basel, 1580, 8; Amst., 1711, 8; Prag, 1795, 8; Korez, 1785, 8: Palnoh, s. a. 8; Krakau, 1820, 8; in Abr. Sakkuto's Sefer Juchasin: Kstpl., 1566, 4; Krakau, 1580, 4; Amst, 1717, 8; Zolkiew, 1799, 8.

Natan Mas s. Nat. Mas.

Natan (Nata) b. Mose Hannover s. Nat. Hannover.

Natan b. Mose Naftali s. Nat. Hammerschl'ag.

Natan Nata Prosnitz s. Nat. Chasan (.s Prosnitz).

Natan Nata Spira s. Nat. Spira.

Natan b. R'uben (Dajjan in Reggio) s. Nat. Spira (b. R'ub.-Dav. Tevele .s Jerusalem).

Natan b. R'uben-David Spira s. Nat. Tevele (b. R'ub. Dav.).

Natan b. Samuel Feiwel s. Nat. Feitel.

Natan (Nata) b. **Samuel** (in Fürth): מַרְפֵּא לְנֶפֶשׁ. Moralvorschriften zur Förderung der Askese, dazu Gebete und Ritualien, hebräisch bis p. 13 und von da ab bis zu Ende in jüd.-deutscher Sprache, bis p. 27: Fürth, 1712, 8 Abr. Bing u. Bonfed Senior.

—. —: ed. מַעֲלַּת חִיָּא von Chijja Rofe, nachdem es schon vorher edirt war (Ven. 1652, 4): Fürth, 1717, 4 (Bl. 109).

Natan b. Samuel Vidal s. Nat. Feitel.

Natan b. Simson Spira s. Nat. Spira (b. Sims. .s Grodno).

Natan Sternburg s. Nat. Sternburg.

Bongados **Natan** s. Is. Natan.

El. Vita **Natan** s. El. Vita Burgil (b. Nat. b. Abr.)

Jeh. **Natan** s. Is. Natan.

Is. **Natan** (b. Kal. b. Jeh. b. Sal., in der Provence)[2]: מֵאִיר נָתִיב. Concordanz zu den heiligen Schriften des A. T.'s nach dem Muster des Minoriten-Pater Arlotto (1290) gearbeitet. Verfasst von 1438–45 und auch כְּתִיבוֹת עוֹלָם oder אוֹר זָרוּעַ benannt; dazu eine ausführliche Einleitung (פְּתִיחַת הַקּוֹנְקוֹרְדַּאנְצִיס), die in spätern Ausgaben verstümmelt wurde: Vened., 1524, f. Dan. Bombergo; von Me. Franzoni (b. Jak.) besorgt: ib. 1564, f. L. Bragadini; mit תּוֹלְדוֹת אַהֲרֹן

---

1) Dieser Chronograph blühete um 916—43. Siehe über ihn LB. d. Or. 1849 c. 249—50.

2) Der Familienname Natan findet sich bei den Juden Kataloniens und bei denen in der Provençe. Sein Grossvater Jeh. Natan (b. Sal.), auch Magister Bongados Natan genannt, war Arzt u. Philosoph und übersetzte el-Ghasâli's כַּוָּנוֹת הַפִּילוֹסוֹפִים und schrieb das Werk מַרְאוֹת הָרֹאשׁ nach einem andern Originale. Ueber Natan als Familienname in der Provençe u. Katalonien vgl. Zunz, Geiger's Zeitschr. IV. S. 202—5. Von einem andern Jehuda Natan sind kabb. Schriften vorhanden.

von Ab. Pesaro: Basel, 1581, f. Ambr. Froben; von dem Minoriten Maria di Calasio in seiner vierbändigen Concordanz mit aufgenommen: Rom, 1622, f.; in einer lat. Uebersetzung von Anton Reuchlin: Basel, 1556, f. Heinr. Peter.

Er schrieb noch: 1) מִלְחֶמֶת חוֹבָה. Eine Streitschrift gegen Josua Lorki od. Geronymo de Sta. Fé, wie auch gegen sonstige judenfeindliche Schriften. 2) מִבְצַר יִצְחָק. Religiöse Disputationen mit Christen. 3) מַאֲמַץ כֹּחַ. Eine ausführliche Ethik in 3 Theilen. Daraus ist das Vorwort nebst einer Probe abgedruckt in Reggio's אִגְּרוֹת I. S. 72 flg. 4) מְאַה דְבָרִים über die Erziehung. 5) מַאֲמָרִים עֶשְׂרִים וְאֶחָד. Einundzwanzig Abhandlungen über verschiedene Gegenstände der jüd. Literatur unter besondern Titeln als: דֶּבֶק טוֹב; אוֹת אֱמֶת; חָזוֹן נִפְרָץ; שִׂפְתֵי דַעַת; מַגִּיד מִשְׁנֶה; פְּרִי תֹאַר u. a.

Mard. Natan (R. u. A. in Avignon): אִגְּרוֹת. Schreiben an Jos. Kolon. In der GA.-Sammlung des letztern (N. 117 u. 181): Venedig, 1519, 4.

Ein Schriftsteller Mard. Todr. Natan bl. 1470.

Mos. Natan (b. Sal. b. Natanel .s der Provence): תּוֹצְאוֹת חַיִּים. Ein Moralgedicht zur Einprägung der Gottesfurcht, aus 58 kleinen Abschnitten bestehend. Abgedruckt zuerst in Men. Lonsano's דֶּרֶךְ חַיִּים: Salonik, s. a. 8, in dessen שְׁתֵּי יָדוֹת I in der 5. Abth.: Venedig, 1618, 4. Proben daraus s. Dukes Blumenlese S. 271 u. LB. d. Or. 1850 S. 571—72.

Sonst sind noch von ihm religiöse Lieder vorhanden in dem Machasor von Avignon u. Africa. Von einem andern Mos. Natan sind אִגְּרוֹת erhalten, s. Buxtorf, Bibl. rabb. p. 438. Ein Mos. Natan (b. Jeh.) hinterliess ein Werk אַהֲבָה בְּתַעֲנוּגִים, ein philosophisch-dogmatisches, was jedoch Mos. Nag'âra (in HS. נגה) angehört.

Natanel[1].

Natanel Almâli s. Nat. Almâli (b. Jos., A. in Saragossa) u. Mos. Maimûni.

Natanel-Elijja: Streitschrift gegen das Christenthum. In Joh. von Lent's Theologia Judaica hodierna p. 136: Herborn, 1694, 8 wird über die lateinische Uebersetzung derselben berichtet.

Natanel Kreskas s. Sal. Zarûr.

Natanel Rofe s. Nat. Almâli.

Natanel b. S. Salman (R. in Jerusalem): Zuschrift zu dem Buche von Sam. Dav. Oetling oder Ottolengo: Venedig, 1705, 4.

Natanel Trabotti s. Nat. Trabotti (b. Binj.).

Natanel Weil s. Nat. Weil.

Jos. Saul **Natansohn** (b. A. Löw ha-Lewi, in Lemberg): ס' מְאִירַת עֵינַיִם. Zusammenstellung der Halacha's üb. בְּדִיקַת הָרֵאָה, mit Berichtigungen von Hi. Edelmann (s. d.). Aus den Handschriften ס' שְׁנֵי מְאוֹרוֹת und aus den הַגָּהוֹת üb. den Talmud und über Maimûni entnommen. In 7 Abschnitte und diese in Kapitel getheilt und dazu eine umfassende Einleitung u. d. T. פֶּתַח עֵינַיִם und ein Quellenanzeiger betitelt זֵר זָהָב. In Gemeinschaft mit Mard. Wolf Ettinger (b. Is. Ab.) herausgegeben: Wilna, 1839, 4 Mannes u. C. (Bl. 52); überdruckt: Zolkiew, 1842, 4 Saul Bär Meyerhoffer.

Darin ist benutzt תְּבוּאַת שׁוֹר von Efr. Salm. Schorr (Lublin, 1615, 4); שִׂמְלָה חֲדָשָׁה, von Sander Schorr (Zolkiew, 1733, f.); לְבוּשֵׁי שְׂרָד חֵב von Sal. Eubenschütz (Hrubiszow, 1813, f.).

— — —: פֶּתַח עֵינַיִם s. ס' מְאִירַת עֵינַיִם.

— — —: זֵר זָהָב s. מְאִירַת עֵינַיִם.

— — —: מָגֵן גִּבּוֹרִים חא. Discussive Commentationen üb. den RC. Orach Chajjim. Erster Theil. Ebenfalls in Gemeinschaft mit Ettinger edirt: Lemberg, 1832, f.

---

1) Unter den Tosafot-Männern gab es einen Natanel b. Abraham um 1200, Natanel aus Chinon der Märtyrer u. A.

Jos. Saul **Natansohn**: מגן גבורים ח״ב. Zweiter Theil dieses Werkes, über den 2. Theil des RC. Orach Chajjim: ib. 1837, f.

— — — : מפרשי הים. Discussive Novella's über Traktat Baba Kamma. Mit חיים המלמד über denselben Traktat von Josua Heschel (s. d.), das dazu den Text bildet und in Gemeinschaft mit Ettinger herausgegeben: ib. 1828, f.

— — — : הגהות הש״ס. Kritische Noten zum Talmud. In der Talmud-Ausgabe aufgenommen: Slobuta, 1824—30, f.; Wien, 1832—46, f.

— — — : ס׳ שבת אחים[1]. Discussionen üb. die Halacha's von שחיטות u. טרפות.

— — — : מעלות אלפס. Commentationen über Alfâsi's Sefer ha-Halachot. Mit dem Werke Alfâsi's und mit seinen Commentatoren herausgegeben: Pressburg, 1836—40 f.; in der Talmud-Ausgabe, worin Alfâsi mit aufgenommen ist: Slobuta, 1824—30, f.; Wilna, 1832—46, f.

Er schrieb noch יד שאול und andere Werke.

E. S. **Nathan** (A. in Hamburg)[2]: Gedanken aus dem Tagebuche eines Juden über die 3 grossen Propheten der europäischen Geschichte. Unter dem Namen von Dr. Essenna herausgegeben: Hamburg, 1837, 12 Nestler u. Co.

— — — : Geschichte der mos. Institutionen und des jüd. Volkes von J. Salvador. Nach der zweiten Ausgabe aus dem Französischen (Paris, 1828, 8) übersetzt etc., bevorwortet von Dr. Gabr. Riesser. 3 Bde.: Hamburg, 1836, 8.

— — — : Denkwürdige Beispiele aus der Kirchengeschichte für herrschende und beherrschte Gemeinschaften (über die Ereignisse in der Alsterhalle zu Hamburg im J. 1835): Hamburg, 1835, 8 Nestler u. Co.

Jo. **Nathan** (L. in Danzig): Vocabularium zum Pentateuch, nebst Biegungstabellen der hebr. Substantiva u. Verba und dazu Vorwort des Dir. Brohm: Danzig, 1844, 8; 2. Aufl.: Berlin, 1851, 8 W. Adolf u. C.; dritte Aufl. vermehrt von W. A. Meisel: Berlin, 1856, 8.

— — : אמרי תהלים. Vocabularium zu den Psalmen und Morgengebeten des Sabbat, für Schulen und zum Privatgebrauch: Danzig, 1840, 8.

— — : Deutscher Kinderfreund für israel. Schulen, nach dem Kinderfreunde von Preuss u. Vetter für die israel. Jugend eingerichtet. Mit einem Vorw. von Dr. J. L. Saalschütz. Dazu einen Anhang: Geographie von Palästina u. Zeittafel der bibl. Geschichte: Königsberg, 1850, 8.

Wolf Abr. **Nathan**: Grundsätze der jüd. Religion; aus dem heiligen Büchern, Talmud und den vorzüglichsten Rabbinen: Dessau, 1782, 8.

M. L. **Nathansohn**: Leben des Hofraths Dr. Anselm Meyer. Aus dem Dänischen übersetzt: Kopenhagen, 1816, 8. 2. Aufl.: Hamburg, 1843, 8.

Natronai b. **Hilai** (Gaon in Sora von 864—72): תשובות. Rechtsgutachten, abgedruckt in der GA.-Sammlung שערי צדק (und zwar: 1, 27. 27a. 59. 60. 2, 4. 25. 26. 29. 3, 5. 17. 4, 3. 4. 12. 22. 23. 5, 7. 6, 7. 8. 9. 10. 37. 38. 39. IV, 1, 2. 2, 13. 14. 15. 40. 43. 3, 9. 10. 22. 25. 26. 29. 43. 47. 4, 9. 10. 11. 29. 56. 57. 72. 79. 80. 5, 2. 15. 16. 17. 6, 2. 18. 7, 15. 16. 17. 26. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 8, 3): Salonik, 1792, 4. S. LB. d. Or. 1849 c. 187.

*Joh. Jos. **Natter**: Die Wege der Vorsehung in den Schicksalen des jüd. Volkes: Prag, 1812, 8.

S. **Naumbourg** (.s Würtemb., Chas. in Paris): זמירות ישראל. Chants religieux des Israélites contenant la liturgie complète de la Synagogue. Erster Theil: Paris, 1847, f.; 2. Theil: ib. 1849, f.

---

1) Verschieden von שבת אחים von Nachmân u. Sabbatai Kohen.

2) Er ist aus Eutin, promovirte 1830 in Kiel, machte 1831 den poln. Feldzug mit u. liess sich dann in Hamburg nieder, wo er u. d. N. „Essenna" übersetzte u. schrieb.

Bar. Naumburg (b. Elkana, .s Fürth, in Wittelshofen[1]): עֹשֶׁר בִּכּוּרִים. Supercommentar zu Jakob b. Ascher's פֵּרוּשׁ עַל הַתּוֹרָה, auch רִמְזֵי בַּעַל הַטּוּרִים genannt, die Zahlensymbolik betreffend. Mit dem Werke selbst erschienen: Fürth, 1752, 4; ib. 1800, 4; Polnoh, 1816, 4.

— —: תּוֹסֶפֶת בִּכּוּרִים. Nachträge zu dem vorigen Supercommentar: Fürth, 1753, 4.

Er schrieb auch ein Werkchen מְקוֹר בָּרוּךְ, eine Vertheidigung der חַזָּנִים, verfasst im J. 1790.

Jak. Naumburg (b. Bar. b. Elkana, in Offenbach): נַחֲלַת יַעֲקֹב. Ausführlicher Commentar über מַס' סוֹפְרִים, מַס' שְׂמָחוֹת, מַס' כַּלָּה, מַס' דֶּרֶךְ אֶרֶץ רַבָּא, מַס' דֶּרֶךְ אֶרֶץ זוּטָא u. פֶּרֶק הַשָּׁלוֹם, nach Vergleichung der analogen oder identischen Stellen in Talmuden u. Midraschim, wie auch eine Kritik des Textes. Vollendet den 17. Elûl 1784. Dabei ist noch מַס' גֵּרִים nach Asulai's Abdruck in ס' שִׂמְחַת הָרֶגֶל aufgenommen u. mit einem Commentar versehen worden. Vollendet Elûl 1790: Fürth, 1793, f. Is. b. Dav. Zirndorf (Bl. 48).

Den schon früher vollendeten Commentar zu Abot des Rabbi Natan hat er nicht edirt. Er schrieb noch: 1) חִדּוּשִׁים עַל הַתּוֹרָה. Novella's üb. den Pent.; 2) ח' עַל הַמִּדְרָשׁ. Novella's über Midrasch; 3) דְּרוּשִׁים. 'Derascha's. Alle in 3 Bden. (Ms. Mich.) Dazu פַּתְחֵי שְׁעָרִים als Index zu allen dreien.

Wolf Naumburg (b. Baruch): זֶמֶר לְסֵפֶר תּוֹרָה. Lied bei der Einweihung einer neuen Gesetzrolle: Dyrhenfurt, 1692, 8.

***K. Nauwerk:** Notiz über das arab. Buch Tuchfat Ichwân el-Safâ, d. h. Gabe der aufrichtigen Freunde, nebst Proben desselben, arabisch u. deutsch: Berlin, 1837, 8.

Men. Navairo (R. in Verona): קְרוֹא מִקְרָא. Eine grammatische Abhandlung. Abgedruckt in dem Werke פַּחַד יִצְחָק (p. 23—27): Mantua, 1744, f.

— —: דֶּרֶךְ הַשֵּׂכֶל. Statuten der Genossenschaft תַּלְמוּד תּוֹרָה zu Verona u. Vortrag bei deren Einweihung: Venedig, 1756, 8.

— —: יְמֵי תְמִימִים. Leichenrede über zwei berühmte Männer: Venedig, 1753, 4.

— —: שׁוּ״ת. Sammlung von Rechtsgutachten, angehängt dem Werke פְּנֵי יִצְחָק, d. h. neben der Abhandlung מַאֲמַר מָרְדְּכַי von Chisk. Mard. Bassani (s. d.) über das Rituale zu חֲלִיצָה: Mantua, 1744, 4.

Bechor Is. Navarro: לֵב מֵבִין. Discussionen u. Commentationen über Maimûni's Jad ha-Chasaka: Salonik, 1817, f.

— — —: פְּנֵי מֵבִין. Disc. Novella's über Tr. Sanhedrin. Zwei Theile: Salonik, 1811, f.

Dav. Navarro: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, aufgenommen in Mos. Galante's GA.-Sammlung: Venedig, 1608, f.

Sabb. Nawâwi (R. in Raschid[2]): תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, abgedruckt in Abraham ha-Lewi's שׁוּ״ת גִּנַּת וְרָדִים. Erster Theil: Kstpl., 1717, f.; 2. Theil: ib. 1716, f.; in Mose-Israël's שׁוּ״ת מַשְׂאַת מֹשֶׁה, 3 Theile: Kstpl., 1734—36, f.

Zahlreiche GA. desselben finden sich noch in שׁוּ״ת שַׁעֲרֵי יְשׁוּעָה vom J. Ibn Sajjân, wie auch eine besondere beträchtliche Sammlung Asulai gesehen. Er hinterliess auch ein ס' דְּרָשׁוֹת.

Joh. Aug. Wilh. Neander (JC.) s. Dav. Mendel.

---

1) Sein Vater war Vorbeter in Fürth und stammte von Jona Te'omim (in Prag), dem Verf. des קִיקָיוֹן דְּיוֹנָה.

2) Er war zusammen mit David Gerschon daselbst, Mardechai ha-Lewi, dem Verf. von שׁוּ״ת דַּרְכֵי נֹעַם, Abr. ha-Lewi (b. Mard.), dem Verf. des שׁוּ״ת גִּנַּת וְרָדִים u. a., die sämmtlich in Aegypten waren.

*Konr. **Neander** (.s Berg): Die vorzüglichen Fest-Episteln zum Gedächtniss der Heiligen aus dem Griechischen u. Syrischen in's Hebräische übertragen und mit gramm. Scholien versehen, und dann viersprachig (hebr., griechisch, lateinisch u. deutsch) herausgegeben, mit einem Vorworte von Mich. Neander: Leipzig, 1586, 8.

— —: Der kleine Katechismus Luther's in's Hebräische übertragen, mit gramm. Noten; zugleich mit dem deutschen Originale von Luther, der lat. Uebersetzung von Joh. Sauermann u. der griechischen von Mich. Neander: Wittenberg, 1599, 8.

— —: Ein Abschnitt über das Bekenntniss, das Nikenische u Athenasische Glaubenssymbolum in hebr. Sprache, mit dem vorigen gedruckt: Wittenberg, 1599, 8.

— —: De omnibus accentibus hebr. qui in Sacris Biblicis reperiuntur: Leipzig, 1598, 8.

— —: Elementale Ebraicum: Wittenberg, 1590, 8: Leipzig, 1591, 8.

— —: Tabulae novae conjugatt. Ebr.: Wittenberg, 1596, 8; ib. 1600, 8.

*Mich. **Neander** (.s Sorau): Sanctae linguae Erotemata absoluta brevitate facilique ordine tractata, una cum dictis veterum Rabbinorum de Jesu Messia et Catalogo librorum quorundam praecipuorum etc.: Basel, 1556, 8; vermehrt: ib. 1567, 8.

Er schrieb auch Erotemata der griechischen Sprache, mit einem Vorworte von Melanchthon u. noch andere Werke.

— —: Tabulae Ebr. linguae etc.: Basel, s. a. 8.

— —: Fides Judaeorum, qualis hodie est. In dessen: sanctae linguae Erotemata abgedruckt: Basel, 1556, 8; ib. 1567, 8.

— —: Testimonia veterum Rabbinorum de Christo etc. Daselbst abgedruckt: Basel, 1556, 8.

— —: Der kleine Katechismus Luther's griechisch. In der viersprachigen Ausgabe von Konr. Neander aufgenommen: Wittenberg, 1599, 8.

Nechemja b. **Abraham** (R. in Prag[1]): ס' דִּבְרֵי [2]נְבָ֗א. Discussive Novella's über die talm. Traktate Sabbat, ʿErubin, Beza, Ketubot, Kidduschin, Gittin, die 3 Baba's, Sanhedrin, Schebuʿot, Chullin u. Nidda, namentlich mit Bezug auf Raschi und die Tosafot: Amst., 1688, 4 (Bl. 152).

— . —: ס' פִּי נְבָ֗א. Bemerkungen über דִּינִים der Ritual-Codices. Mit dem Vorhergehenden zusammen gedruckt: Amst., 1688, 4.

Nechemja b. **Baruch** (ha-Kohen, R. in Ferrara): מֵצִיץ וּמֵלִיץ. Ueber die Modulation des Priestersegens, in einem Schreiben an ʿImm. Chaj. Rechi (s. d.) entwickelt, wobei auch die Decisionen anderer Rabbiner: Venedig, 1715, 4 Bragadini (Bl. 24).

Nechemja Chijja Chajjûn (b. Mos., .s Ssafet) s. Nech. Chij. Chajjûn, Dav. Nuñes-Torres, Jos. Ergâs.

Nechemja Danino (R. in Chebron): Zuschrift zu dem Werke אֲבַק סוֹפְרִים von Abr. Conchi: Amst., 1702 f.

Nechemja ha-Kohen (.s Polen[3]).

Joh. Evelyne. Historia de tribus impostoribus hujus seculi. Aus dem Englischen in's Lateinische übersetzt: s. l. 1669, 8.

Nechemja Labeth s. Nech. Labat.

Nechemja Luzzatto s. Jak. Heilbronner.

Nechemja Saraval s. Nech. Saraval (R. in Venedig).

---

1) Starb 1648.

2) נבא ist die Abbreviatur für Nech. b. Abr.

3) Er war der erste Sendbote des Sabbatai Zebi, war Talmudist, Kabbalist u. Kenner vieler oriental. Sprachen, später trennte er sich von ihm u. gab sich selbst für einen Messias aus

Nechunja b. Kana (b. Jerucham b. Abigdor b. Nachûm, .s der Familie de' Alti .s Italien, dann in Palästina[1]): ס' הבהיר[2]. Die Mysterien der Kabbala, die Mystik der göttlichen Namen u. s. w. In targumischer Sprache abgefasst, mit mannigfachen sprachlichen Untersuchungen gemischt (über יָצַר, בָּרַךְ, אחז, בֹּהוּ, מָלֵא, בָּרָא, יָרַשׁ), mit dem Gebrauche von אֱדֹם für das christliche Reich, mit Anführung der Targume, der Vocalzeichen. Nur ein Theil daraus ist erschienen: Amst., 1651, 4; besorgt von dem Convertiten Ah. Margalitha (Prof. in Ff. a/O.) zusammen mit מַעְיַן חָכְמָה: Berlin, 1706, 4; wieder besorgt von Israel b. Isaak aus Kopust, verbunden mit בְּרִית אַבְרָהָם von Abr. Horwitz: Sklow, 1784, 12.

— . —: תְּפִלַּת הַיִּחוּד[3]. Gebet über die Gotteseinheit, aus den 10 Sefirot, die in Gott sich einen, entwickelt. Abgedruckt in חֶמְדַּת הַיָּמִים: Venedig, 1763, 4; Livorno, 1763, 4.

— . —: ס' הַפְּלִיאָה[4]. Die Geheimnisse der Mystik, als kabb. Erklärung der Kap. 1—5, 29 der Genesis nach Eingebungen der himmlischen Metibta (Hochschule), in Dialogen, Repliken, Wunder-Erzählungen bestehend, mit Benutzung der מ' שִׁמְעוֹן, מ' הֵיכָלוֹת, מ' כּוּנָן, אב דר' עֲקִיבָא, בְּרַיְתָא דִשְׁמוּאֵל, סֵדֶר תַּנָּאִים הַצַּדִּיק u. anderer Werke, ohne sie zu nennen: Korez, 1784, f. (Bl. 111 u. 2 Titel).

— . —: ס' הַקָּנָה. Kabb. Deutung des שְׁמַע (Dt. 6, 4) und der 613 Vorschriften[5]. Aus Mittheilungen vom Vater (Kana, Elkana) u. Sohn (Nechunja od. Nachûm) zusammengestellt, wie in der Einleitung Wunderdinge von beiden erzählt werden. Daraus ist die Einleitung nebst der Deutung von שְׁמַע u. d. T. קְנֵה בִינָה besonders gedruckt: Prag, 1609, 4; Wilmersdorf, 1730, 4; vollständig u. d. T. ס' הַקָּנָה: Porizk, 1806, 4. S. Elkana b. Jerucham.

— . —: תְּפִלַּת ר' נְחוּנְיָה s. תְּפִלַּת הַיִּחוּד.

— . —: ס' סִתְרֵי תוֹרָה s. ס' הַפְּלִיאָה.

— . —: ס' הַמִּצְוֹת s. ס' הַקָּנָה.

Er schrieb noch: 1) סוֹד שֵׁם הַמְיֻחָד, was zur Edition bereits bestimmt war (Noblot Chachma p. 195). 2) ס' הַתְּמוּנָה. Die Formen der Buchstaben mystisch gedeutet in [illegible] Bücher getheilt. Verschieden von dem gleichnamigen, dem R. Ismael zugeschrieben. 3) אִגֶּרֶת הַסּוֹדוֹת. Ueber den Messias, dessen Göttlichkeit und Fleischlichkeit, Tod u. Auferstehung u. s. w., 50 Jahre vor der Endzeit, d. h. 1430 geschrieben. Lateinisch von Paul de Heredia (s. d.). 4) פְּרָקִים. Abschnitte über Kabbala.

Schemarja Negroponti (b. Elijja ha-Parnas, .s Kreta, d. h. Kandien oder .s Negroponte[6]): אִגֶּרֶת אֶל־הַיְּהוּדִים מֵרוֹמָה. Sendschreiben Negroponti's an die

---

1) Der Verf. wird in Handschriften bald Nachûm (Nachûnja) b. ha-Kana (Elkana), bald Elkana b. Jerucham genannt. Ich habe einige hier stehende Bücher daher bald unter dem Namen des Vaters Elkana b. Jerûcham (s. d.) bald unter dem des Sohnes Nechunja (Nachûm) aufgeführt.

2) Schem-Thob in ס' הָאֱמוּנוֹת, der Verf. des Schalschelet, Isaak ha-Kohen aus Gerona u. A. bezeugen, dass dieses Buch aus Palästina nach Deutschland, von da nach der Provençe und dann erst nach Spanien gekommen sei und dass wir nur ein Fragment davon haben.

3) Wird auch „Gebet des Nechûnja b. ha-Kana" genannt und von Recanati (Comm. 35d) und Ziuni (Comm. 31d) als Gebet der Einheit angeführt und hängt mit מַעְיַן חָכְמָה und ס' הָעִיּוּן von Chamai eng zusammen.

4) Auch ס' סִתְרֵי תוֹרָה genannt.

5) Daher auch ס' הַמִּצְוֹת.

6) Da man Kandia oder Kreta אִי קְרִיטָא oder אִי קְרִיטִי nannte, so führte er den Beinamen אִיקְרִיטִי, Ikriti, d. h. Kandiote oder Kretenser; auch hiess er קְרִיטִי אַל־רוּמִי, d. h. Kretenser, der Grieche. Von dem nahegelegenen Negroponte (Egribos) erhielt er den Beinamen Egriponti oder Negroponti. Er war am Hofe des Königs Roberto von

jüd. Gemeinde zu Rom, als Antwort auf ihre Anfrage, seine Schriften und religiösen Grundsätze betreffend. Dabei auch das Vorwort seines Bibelcommentars. Abgedruckt in אוֹצָר נֶחְמָד II (S. 90—94) von Ign. Blumenfeld: Wien, 1857, 8.

Er schrieb: 1) מַאֲמָר עַל בְּרֵאשִׁית. Abhandlung üb. die Schöpfungsgeschichte des ersten Welttages. — 2) פֵּ׳ עַל הַתּוֹרָה. Ausführlicher Comm. üb. den Pentateuch, für Roberto, König von Neapel im Jahre 1328 verfasst, aber nur über Genesis u. Exodus sich erstreckend. Eine Probe aus der Dedikation an den König ist mitgetheilt in ha-Chaluz II. (S. 130): Lemberg, 1853, 8. Auch in den לִקּוּטִים (Ms.) von Joch. Alemano wird aus dieser Dedikation citirt. — 3) פֵּ׳ שִׁיר הַשִּׁירִים. Comm. über das Hochlied, in philosophischer Weise ausgelegt u. worin er sich Schemarja b. Elijja ha-Parnas Ikriti u. auch אִישׁ רוֹמִי (Grieche) nennt. — 4) פֵּ׳ עַל נְבִיאִים. Comm. über die prophetischen Schriften. — 5) פֵּ׳ עַל תְּהִלִּים. Comm. über den Psalter. — 6) פֵּ׳ עַל מִשְׁלֵי. Comm. über die Sprüche Salomo's. — 7) פֵּ׳ עַל אִיּוֹב. Comm. über Ijjob. — 8) פֵּ׳ כְּתוּבִים. Comm. über die übrigen Hagiographen. — 9) סֵ׳ הִגָּיוֹן. Eine Logik. — 10) חֶבֶר אִישׁ וְאִשְׁתּוֹ. Ein philosophisches Werk über die Verbindung von Stoff u. Form. — 11) סֵ׳ אֲמָנָה oder מְצָרֵף וְכוּר חֲמֵשֶׁת יְסוֹדֵי הַתּוֹרָה, auch מוֹרָה genannt. Die 5 Elemente des Judenthums, nämlich a) das Dasein Gottes; b) seine Unkörperlichkeit; c) Einheit; d) Gott als Schöpfer; e) die Schöpfung nach dem göttlichen Willen. Verfasst 1346. Dabei auch über die Wunder. — 12) אֶלֶף הַמָּגֵן. Abhandlung über die talm. Agada's. — 13) שִׁירִים. Lieder, panegyrischen u. liturgischen Inhalts. Erstere an David b. Josua b. Abr. b. Dav. b. Abr. b. Mos. Maimûni (in Damask). Von diesen Werken sind N. 3. 9. 10. 11. 13 noch ganz vorhanden, N. 5. 6. 7 sind in Is. Ja'abez's Commentaren stark benutzt, wie auch N. 1 u. 2 stark benutzt sind.

Ueber ihn.

Abr. Geiger: Schemarja Negroponti etc. Abgedr. in ha-Chalûz II. (S. 23—24 [illegible] 58—60): Lemberg, 1853, 8.

---

*Lhd. Alo. **Nellesen**: Die Taufe einer Judenfamilie: Aachen, 1831, 8.

Nephuna b. **Jehuda** (pseud.): Schreiben u. Aufforderung an alle Juden, sich aufzumachen und das heilige Land zu erobern: München, 1819, 8 Fleischmann.

Mos. **Nerol** (b. Eli'ës. b. Schalom ha-Kohen, R. in Metz[1]): סֵ׳ בִּרְכַּת טוֹב Derascha's über den Pentateuch und über die 5 Megillot., die erstern hiessen speciell כֶּתֶר תּוֹרָה, die andern כֶּתֶר שֵׁם טוֹב. Mit Approbationen von Jeh. Rosanes u. anderen Rabbinen in Konstantinopel erschien dieses Werk: Venedig, 1713, f.

— —: בַּקָּשָׁה. Gebet, die Unglücksfälle von 1648 in Polen betreffend, mit einem Comm.: Amst., 1699, 4.

Er schrieb auch noch: 1) ein medicinisches Werk (s. Ma'ase Tobijja p. 86); 2) ein Werk über Mathematik (ib. p. 19).

Tobijja **Nerol** (ha-Kohen, b. Mos. b. Eli'ëser b. Schalom, .s Metz, A. in Kstpl.[2]): סֵ׳ מַעֲשֵׂה טוֹבִיָּה. Ein ausführliches encyklopädisches Buch in 3 Abthei-

Neapel (reg. 1309—43), der die Gelehrsamkeit förderte, wie auch Leone Romano (s. d.), sein Freund u. Genosse, dort gelebt u. gewirkt. Ueber Schemarja sieh: Jost, Annalen etc. 1839 N. 8 u. 20; Zunz, Zusätze zu cod. 42 im Catal. der Leipz. Rathsbibliothek; Delitzsch, zu Ez Chajjim S. 328.

1) Er war R. u. A. aus Nerol in Volhynien und bei dem Kosaken-Aufstande 1648 entkam er glücklich und wurde in Metz Rabbiner. Er war Schüler des Jak. Heschel in Lublin und Genosse des Jehos. Heschel in Krakau, wie auch des Sam. Edeles in Ostroh. Er starb 1659. Sein Vater führte den Namen Eli'ës. Wielszin (ha-Kohen), welcher Neffe von El. de Vidas war.

2) Er war 1652 in Metz geboren, wo sein Vater Mos. Nerol (ha-Kohen) R. war (s. d.). Nach dem Tode seines Vaters (1659) kam er 1664 zu seinem Stiefvater Sims. Bacharach (s. d.) nach Worms, ging später nach Padua um Medicin zu studiren und auf Veranlassung eines Kollegen Dr. Gabriel nach Ff. a/O. u. promovirte sodann in Padua. Den R. u. Arzt Sal.

lungen: 1) עוֹלָם קָטָן, von Metaphysik (עוֹלָם הָעֶלְיוֹן), Physik, Astronomie (עוֹלָם הַגַּלְגַּלִּים) u. Naturgeschichte in gesonderten Abschnitten handelnd. In der Metaphysik behandelt er eine ausführliche Dogmatik, in der Astronomie bespricht er die Systeme des Ptolemäos, Kopernikus u. Tycho de Brahe mit einer Analyse des Kopernikanischen Systems u. Widerlegung. 2) עוֹלָם חָדָשׁ, eine Beschreibung der Erde u. ihrer Theile, über Chinin, Kaffé, Thee, Tabak u. andere für die medicinische Wissenschaft nöthige Sachen. Dieser Theil zerfällt in 3 Werke: a) אֶרֶץ הַהֲדָשָׁה in 21 Kapiteln, worin über Physiologie, Pathologie u. Therapeutik gehandelt wird; b) בֵּית חָדָשׁ über Anatomie u. Chirurgie in 27 Kapp. mit Abbildungen; c) מִשְׁמֶרֶת הַבַּיִת in 12 Kapp. 3) עוֹלָם הָעֲשִׂיָּה. Ueber die Heilkunde, Eintheilung der Krankheiten, über seltne Krankheiten gewisser Länder u. s. w., in 5 besondere Abtheilungen getheilt. Dazu 6 Supplemente, und zwar 1) über die Fieber, deren Geschichte, Ursachen und Heilung; 2) über epidemische und contagiöse Krankheiten und über die Pest; 3) Naturgeschichte der Geschlechtlichkeit, nam. des weiblichen Geschlechtstheiles; 4) über Kinderkrankheiten, in 5 Kapiteln; 5) die Geheimnisse der Ehe u. s. w.; 6) die medicinische Botanik, mit Benutzung vieler alten Werke. Angehängt ist noch ein Vocabularium über technisch-medicinische Ausdrücke und über die Botanik. Zum Schlusse ist aus seines Vaters Schrift etwas über den Sohar angehängt. Mit Approbationen der Rabbinen Venedigs u. Italiens, des Dav. Oppenheimer u. a. ist es erschienen, mit dem Bildnisse des Verf.'s: Venedig, 1707, 4 Jak. Aboab; überdruckt mit Approbation von Jos. Is. b. Gerschon, R. in Dessau: Jesnitz, 1728, 4 Isr. b. Abr; Olexnitz, 1769, 4 (Bl. 122). S. LB. d. Or. 1850 c. 579.

Er schrieb auch einen Comm. über Sal. Algâsi's זְהַב שְׁבָה.

Ueber ihn.

Tob. Nerol: הַקְדָּמָה לְס׳ מַעֲשֵׂה טוֹבִיָּה. Vorwort zu dem Werk Ma'ase Tobijja, worin der Verf. seine ausführliche Biographie giebt. Mit demselben gedruckt: Venedig, 1707, 4; Jesnitz, 1728, 4; Olexnitz, 1769, 4.

Leipziger Acta Eruditorum etc. zum J. 1721 p. 533.

Unschuldige Nachrichten zum J. 1722 p. 331.

E. Carmoly in Histoire des Médecins juifs I. (S. 247—51): Brüssel, 1844, 8.

Dav. **Neto** s. Dav. Nieto.

Is. **Neto** s. Is. Nieto.

*Dan. **Nettelbladt**: Rabbi Joseph Karo, sententiae Rabbinorum de successione ab intestato et testamentario, collectae in libro Schulchan Aruch latine reditae per C. G. Meyer, cum accessionibus Gli. Hnr. Stuck et praef. D. Nettelbladt: Halle, 1773, 8.

*E. F. **Neubauer**: Diss. philol. inaug. de Salomonis ad laetitiam exhortationibus, quas libro Cohelet interspersit: Halle, 1729, 4.

*Andr. **Neubig**: Grammatisches Erklärungsbuch über die ersten Stücke in Gesenius hebr. Lesebuche mit beständiger Hinweisung auf dessen Grammatik: Nürnberg, 1823, 8; 2. Aufl.: ib. 1843, 8.

Abr **Neuda** (R. in Loschitz): מַשָּׂא דְבַר ה׳. Auswahl gottesdienstlicher Vorträge: Wien, 1845, 8.

— —: Die Nächstenliebe im Lichte der Gotteslehre. Predigt für den 1. Tag des Pesach 1847: Wien, 1847, 8.

— —: Namen der Talmudisten, nebst Anmerkungen von Dr. Jul. Fürst: LB. d. Or. (N. 9 flg.) 1845.

Konian betrachtete er als seinen Lehrer. Als praktischer Arzt liess er sich in Konstantinopel nieder, wo er durch den Fürsten Maurocordatos und den Vesir Rumi-Pascha beim Sultan Achmet III. eingeführt wurde. In den ersten Jahren des 18. Jahrhunderts ging er nach Venedig, wo er 1707 sein Werk veröffentlichte; von da ging er nach Palästina und starb zu Jerusalem 1729.

Fanny **Neuda**: Stunden der Andacht, ein Gebet- und Erbauungsbuch für Israels Frauen und Mädchen in Haus und Synagoge, so wie in allen Verhältnissen des weiblichen Lebens, als Jungfrau, Braut, Gattin und Mutter: Prag, (—), 8.

Sam. Chaj. **Neugass** (b. Abr.): שִׁבְעָה מְשָׁקִין. Auslegungen zum Pentateuch und Mischna, in 7 Abhandlungen. Mit einer hebr. u. lat. Approbation von Prof. Megerlin: Ff. a/M., 1774, 4.

Mat. **Neugröschel** (R. in Böhmen): בְּאֵר שֶׁבַע. Vorträge und Abhandlungen über Moral und Bibeltexte, in 7 Abschnitte getheilt: Prag, 1814, 4.

Neumann-Simonsohn: Juda oder freimüthige Aeusserungen über Religion und Bürgerglück: Berlin, 1817, 8.

A. **Neumann**: Neues engl. Lesebuch für Anfänger, nebst WB. u. Sprachlehre: Breslau, 1831, 8.

— —: Kurzgefasste engl. Sprachlehre für Anfänger: Berlin, 1832, 8.

C. **Neumann**: Kurzer Bericht von dem Inhalt der Bibel, welche hebräisch geschrieben ist: Breslau, s. a. 8.

*Casp. **Neumann** (Pastor in Breslau): ס׳ תולדות. Genesis linguae sanctae perspicue docens, vulgo sic dictas radices non esse vera Hebraeorum primitiva: Nürnberg, 1696, 4.

— —: Exodus linguae sanctae ex captivitate Babylon. tentatus in Lexico etymologico Hebraeo-biblico: Nürnberg, 1697—1700, 4.

— —: מַפְתֵּחַ בֵּית עֵבֶר. Janua ad significationem hieroglyphicam litterarum Ebraicarum. Partt. II. quorum prior continet observationes de litterarum hebraicarum significatione, posterior vera exegesin earum: Breslau, 1712, 4.

— —: De punctis vocalibus: Breslau, 1715, 4.

*Dan. **Neumann**: Das Paradies. Betrachtung über Gn. 2, 8: Wittenberg, 1741, f.

— —: Betrachtung über den Kasten Noah Gn. 7, 2: ib. 1741, f.

*Joh. Ge. **Neumann**: Diss. qua sententia B. Lutheri de Judaeorum conversione ex Rom. 11, 25 squ. defenditur: Wittenberg, 1696, 4.

*Joh. Nep. Th. **Neumann**: Wegweiser zum Leben für die Hebräer: Augsburg, 1790, 8.

Isr. **Neumann** (L. in Dessau, später JC. in Breslau): קְצָת תְּרֵי עֲשַׂר עִם תא״ו וּבֵאוּר. Ein Theil der 12 kleinen Propheten und zwar ʿAmos, Nachûm, Chaggai, Secharja und Malachi, in's Deutsche übersetzt und mit einem hebr. Comm. versehen. In der Ausgabe der 12 kleinen Propheten u. d. N. מִנְחָה טְהוֹרָה, worin zu den übrigen Propheten Wolf Dessau (s. d.), Ghd. Salomon (s. d.) u. a. übersetzt u. commentirt haben: Dessau, 1805, 8; ohne Comm.: Basel, 1828, 4. Uebersetzung wie Commentar ging sodann in andere Bibelausgaben über.

— —: Hebr. Chrestomathie, erster u. zweiter Cursus. 2 Bde.: Breslau, 1821, 8.

*K. Gust. Fr. **Neumann**: Von der Sekte der Essener unter den Juden, in Vergleichung der in verschiedenen Paulin. Briefen vorkommenden Irrlehrern. In den Meklenb.-Schwerin. Nachrichten 1776 St. 9—12.

Mos. Sam. **Neumann** (.s Kitse in Niederungarn): בֵּאוּר מִלּוֹת הַהִגָּיוֹן לְהָרמב״ם. Die logischen Termen (מִלּוֹת הַהִגָּיוֹן) des Mos. Maimûni, nach der hebr. Uebersetzung von Mos. Ibn Tabôn, mit einem hebr. Commentar, genannt יֶתֶר הַבֵּיאוּר, u. mit deutscher Uebersetzung, wobei auch noch Einleitung u. Comm. Mos. Mendelsohns nach der bereicherten Ausgabe von Is. Satanow (s. d.): Wien, 1822, 8; Pressburg, 1833, 8; Warschau, 18··, 8.

— — —: בַּת יִפְתָּח. Die Tochter Jiftach's, ein Drama in hebr. Versen: Wien, 1825, 8.

— — —: ס׳ הַיָּשָׁר וְהַבְּרִית. Biblische Geschichte für die Jugend: Wien, 1821, 8.

— — —: מְלֶאכֶת הַחֶשְׁבּוֹן. Rechenbüchlein für Anfänger: Wien, 1837, 8.

— — —: מַעְגַּל יָשָׁר. Hebräische Sprachlehre, eingetheilt nach logischen Regeln: Wien, 1831, 8.

Mos. Sam. **Neumann**: לוּחַ הַפְּעָלִים. Conjugations- und Nominalbeugungs-Tabellen der hebr. Sprache: Wien, 1837, 8.

— — —: מִכְתְּבֵי עִבְרִית. Hebräischer Briefsteller, mit deutscher Uebersetzung: Wien, 1834, 8; in מִכְתְּבֵי עִבְרִית von Isid. Busch (s. d.), wobei auch die von Schalom-Kohen: Wien, 1847, 8.

— — —: שִׁירֵי מוּסָר. Gedichte ethischen Inhalts, hebr. u. deutsch, dabei auch andere Dichtungen: Wien, 1814, 8.

— — —: אִגֶּרֶת תּוֹכַחַת. Ueber Onanie oder Selbstbefleckung, als Mahnung für die Jugend: Wien, 1814, 8.

— — —: חִנּוּךְ לְשׁוֹן עִבְרִית. Theoretische u. praktische hebr. Sprachlehre, um das Hebräische gründlich zu erlernen; in hebr. u. deutscher Sprache: Wien, 1815, 8.

*Paul **Neumann**: Die Reform des Judenthums zu Berlin: Berlin, 1846, 8.

Jeh. Löw **Neumark** (b. David, .s Hanau): שֹׁרֶשׁ יְהוּדָה. Eine hebr. Grammatik in 6 Abschnitten; mit einer Uebersicht der besten jüd. Grammatiker: Ff. a/M., 1793, 4.

*Joh. Fr. **Neunhöfer**: Versuch eines neuen Beitrags zu schriftmässiger Erläuterung des Hohen Liedes Salomonis etc.: Leipzig, 1774, 8.

— — —: Versuch einer gemeinnützigen Uebersetzung des Predigers Salomo, nach dem Grundtext etc.: Weissenfels, 1786, 8.

Mos. **Neustätter** (b. Jo.): יִשְׂמַח מֹשֶׁה. Derascha's u. Commentationen über den Pentateuch: Amst., 1771, 8.

*Joh. Wlh. de **Neve**: Disp. de characteribus interrogationum ling. hebr.: Ff. a/O., 1707, 4.

*W. **Newcome**: An attempt towards an improved version, a metrical arrangement and an explanation of the prophet Ezekiel: Dublin, 1788, 4.

— —: An attempt etc. of the twelve minor prophets: London, 1785, 4.

*Is. **Newton**: Observations upon the prophecies of Daniel and the Apoc. of John: London, 1733, 4; lateinisch von W. Sudermann: Amst., 1737, 4. Aus dem Lat. von Wlh. Sudermanns und mit Anmerkungen begleitet von Chr. F. Grohmann: Liegnitz, 1765, 8.

*Wilh. **Ney**: Darstellung des gegenwärtigen Standpunktes der israel. Angelegenheit in Baiern: München, 1827, 8.

— —: Bemerkungen über die gegenwärtigen Verhältnisse der Israeliten in Baiern: München, 1822, 8.

Id. **Nicholas** (Pseudon.[1]): Apologia por la nobile nacion de los Indios: Amst., 1649, 8; überdruckt ebenfalls in span. Sprache: Smyrna, 1659, 4 Jedidja b. Is. Gabbai; in holl. Sprache, zusammen mit Menasche b. Israel's de Hoope van Israel: Amst., 1666, 12 (Bl. 26); in englischer Uebersetzung, ebenfalls mit Menasche's The Hope of Israel: London, 1651, 4, früher: ib. 1649, 4.

. **Nicola**: פֵּרוּשׁ עַל הַתּוֹרָה. Comm. zum Pentateuch, angeführt in מִנְחַת יְהוּדָה von Jehuda b. Eliëser (81ᵇ) herausgegeben von Nuñes-Vaëz: Livorno, 783, f.; Ofen, 1834, 4. Vgl. שִׁלְטֵי הַגִּבּוֹרִים zu Mardechai über 'Abodaara c. 2.

olai de **Lyra** (.s Lyra in der Normandie): Tractatus de M[illegible] ejusque adntu, una cum responsione ad Judaei argumenta quatuordecim contra verita- Evangeliorum. Angeschlossen dem Buche des Geron. de Sta fé: Ff. a/M., 01, 8.

—: Disputatio contra perfidiam Judaeorum: Venedig, 1483, 8; Nürnberg, '3, 8; Leyden, 1529, 8.

[1] Wahrscheinlich ein portug. Jude, der eine Zeit lang Neuchrist war.

*__Nicolai__ de __Lyra__: Libellus contra Judaeum quendam ex ipsis verbis Evangelii secundum Matthaeum, Christi divinitatem ejusque doctrinam impugnantem: Venedig, 1483, 8; Nürnberg, 1493, 8; Leyden, 1529, 8. Wahrscheinlich mit dem ersten identisch.

— . —: Moralia super totam bibliam etc.: Strassburg, s. a. f.

— . —: Postillae super Biblia V. T. 2 Vol.: S. l. et a., f.

*Glo. Sam. **Nicolai**: Anmerkungen u. Zusätze zur Erklärung und Beweis aller Regeln der hebr. Grammatik des Hrn. Prof. Danz: Berlin, 1751, 8.

*Herm. **Nicolai**: Idea et comparatio linguarum Aramaearum: Haf., 1627, 8.

— —: Disp. de phrasi linguae hebraicae: ib. 1624, 4.

— —: Disputationes hebraicae X. de lingua Ebraica et Aramaea: ib. 1627, 4.

*Joh. **Nicolai**: Libri IV, de sepulchris Hebraeorum: Leyden, 1706, 4.

*Joh. Fr. **Nicolai**: Hodogeticum orientale harmonicum, i. e. Lexicon Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum, Arabicum, Aethiopicum et Persicum: Jena, 1670, 4; unter neuem Titel: Critica sacra sive Lexicon etc. ex optimis Lexicographis, Buxtorfio, Castello, Golio aliisque auctoribus paratum atque conscriptum: Ff. a/M. u. Hamburg, 1686, 4.

— — —: Grammatica linguarum orientalium VI. harmonica: Jena, 1670, 4.

*O. Nat. **Nicolai**: De ossibus regis Idumaeae combustis, ad Amos 2, 1: Leipzig, 1723, 4.

— — —: Schediasma philologicum de angelo Israëlitarum per desertum duce; ad Ex. 23, 20. 21: Leipzig, 1733, 4.

— — —: Meletema exegeticum de prophetarum veterum Judaicorum vestitu, ad Zach. 13, 4: Magdeburg, 1746, 4.

— — —: De vinea dei satis quidem culta, sed admodum sterili, ad illustrandum locum Jes. 5, 12: Helmst., 1747, 4.

— — —: Tractatus theologico-exegeticus de terroribus Hiskiae in faucibus mortis constituti ad Jes. 38, 10—13: ib. 1749, 4.

— — —: Meletema de servis Josephi medicis, ad Gn. 50, 12: ib. 1752, 4.

— — —: Diss. inaug. Exercitatio theologica de gratia dei privativa, ad Ps. 121, 4 sqq.: ib. 1760, 4.

*Phil. C. **Nicolai**: Monastichа biblica: Danzig, 1639, 12.

*Ge. Vit. Hnr. **Niehenck**: Beitrag zur Mecklenburgischen jüd. Geschichte durch glaubwürdige Angaben der Rostock'schen Judentaufen, besonders aus diesem Jahrhundert. In den Rostock'schen gemeinnützigen Aufsätzen 1768 St. 25. 26. 27.

*Seb. **Niemann**: Disp. de mysterio Israelis salvandi: Jena, 1668, 4.

*J. **Niemczewicz**: Levi u. Sara. Briefe polnischer Juden. Aus dem Polnischen übersetzt: Berlin, 1825, 8 Dümmler.

Jech. Mich. **Niemerow**[1] (b. Eli'ës., R. in N.): שִׁבְרֵי לֻחוֹת. Comm. über den Pentateuch in deraschischer Weise: Lublin, 1680, 4 Salm. b. Jak.

Nat. **Niemerow** (b. Naf. Herz): ed. לִקּוּטֵי מוהר׳ן von Nachm. Ba'al-Schem (s. d.) vermehrt u. bereichert: Ostroh, 1821, 4.

*Aug. Hrm. **Niemeyer**: Charakteristik der Bibel. 5 Bde.: Halle, 1775—82, 8; 5. Ausg. ib. 1830, 8 Gebauer.

— — —: Ueber das Leben u. über den Charakter David's: Halle, 1779, 8 Gebauer.

---

1) Auch Nemerow geschrieben.

Dav. Nieto (b. Pinchas, R. in London[1]): Pascalogia[2], overo Discorso della Pasca, in cui si assegnano le ragioni delle discrepanze vertenti circa il tempo di celebrar la Pasca, tra la Chiesa Latina è Greca, come anche tra queste e la Sinagoga Ebrea rispectivamente; dal Concilio Niceno sino alla Riformazione Gregoriana; da questa sino à tutto l'anno 1699, e inde à perpetuo, divisa in 5 Dialoghi, e consecrata all' Altezza Reverendissima di Francesco Maria Cardinale de Medici a David Nieto, Rabbino e Professore di Medicina: Köln (eig. London), 1702, 8 (Bl. 184); überdruckt: Livorno, 1765, 8.

— —: Della divina Providencia, o sea Naturalezza Universal, ò natura naturante. Tradato Theologico dividido en dos Dialogos, d. h. theologische Abhandlung (in span. Sprache) über die göttliche Vorsehung, aus Schrift, Talmud, Sohar u. Midraschim entwickelt, und ob man natura universalis oder natura naturans sagen muss. Zuerst: London, 1704, 4 (Bl. 89) Jak. Dover; verbessert u. correcter, mit einem Appendix versehen: ib. 1716, 8 (S. 176). Angehängt sind 2 Briefe der Rabbinen an Zebi Aschkenasi (R. in Amst.) über Nieto's Identificirung von Gott und Natur, besorgt von Mose de Medina in London, sowie auch das Sendschreiben Z. Aschkenasi's darauf, sämmtlich mit spanischer Uebersetzung: London, 1704, 4; ib. 1716, 8.

— —: Sermon y Problematico Dialogo (Vortrag): London, 1703, 4.

— —: Los Triunfos de la Pobrezza, Panegirico predicado en la solennidad de la fundacion de la pia y santa hebra de Bikur Holim (d. h. Sieg der Armuth, Rede bei Einweihung der Genossenschaft Bikkur Cholim). Text: Lev. 22, 28, dabei die Statuten der Genossenschaft: London, 1709, 4 (Bl. 32).

— —: Sermon funebre, d. i. Leichenrede über die Frau Jachel Mendez; Text: Ex. 28, 38: London, 1720, 4 (Bl. 30).

— —: בִּינָה לְעִתִּים (1 Chr. 12, 32). Jüdischer Kalender, um die Neumonde, Feste und Fasten, Sonnen- und Mondfinsternisse von 1718 bis 1800 genau zu bestimmen. In hebräischer u. spanischer Sprache abgefasst: London, 1718, 12 (hebräisch Bl. 44, spanisch 55).

— —: אֵשׁ דָּת מִפִּי דָ״ן[3]. Angriffe und Anklagen gegen die Schriften und Ansichten des Nech. Chij. Chajjûn (b. Mos. .s Ssafet), namentlich gegen sein Werk מְהֵימְנוּתָא דְּכֹלָּא, das gewöhnlich עֹז לֵאלֹהִים (Berlin, 1713, 4) genannt ist. Aus 2 Dialogen bestehend, deren erster Chajjûn's System widerlegt, seine Lehre für Ketzerei, ihn für einen Häresiarchen erklärt, deren zweiter die wahre jüdische Dogmatik aufstellt, die Kabbala oder mystische Theologie ohne innere Erleuchtung für das Judenthum unfruchtbar nennt, die nur zu Sabbatäismus führen müsse: London, 1715, 8 (Bl. 35) Th. Jllive.

— —: Fuego Legal, compuesto en ydioma hebraico, y traduzido en Romance (eine spanische Uebersetzung des Vorhergehenden): London, 1715, 8 (Bl. 169).

— —: Noticias reconditas y posthumas del procedimiento de las Inquisiciones de Espanna y Portugal etc. d. i. nachgelassene und geheime Mittheilungen über die Inquisitions-Processe in Spanien u. Portugal gegen die in Kerkern gehaltenen Unglücklichen. Erster Theil (in portugiesischer Sprache) giebt die

---

1) Sein vollständiger Titel war: „Signor Hachacham R. David Netto Rab del villa Kedosha de Londres" geschrieben. Für Netto wurde Nieto oder Neto ebengebraucht. Er wurde in der sefardischen Gemeinde zu Venedig den 28. Thebet 1654 ren, studirte Medicin, Theologie und Philosophie und wurde zuerst in Livorno als n, Prediger und Arzt angestellt; 1701 wurde er als Rabbiner nach London berufen und daselbst Sonnabend, den 28. Thebet 1728, gerade 74 Jahre alt.

2) Dieses italienisch geschriebene Werk in 5 Gesprächen handelt über die Pascha-Feier er griech. u. lat. Kirche u. der Synagoge, über den geschichtlichen Verlauf vom nikeni- Concil bis zur Reform Gregor's und dann bis 1699. Der Verf. entwickelt darin astrohe, chronologische und kirchengeschichtliche Studien.

3) דָ״ן d. i. David Nieto.

Urkunde des portugiesischen Königs Johann IV. v. 1649 über das Inquisitionsverfahren gegen die Ketzer, nebst einer Geschichte dieses Instituts in Portugal, angeblich durch einen Sekretär der Inquisition zur Kunde gelangt und sodann von Dav. Nieto mitgetheilt: Villa Franca (London), 1722, 8 (Bl. 138).

Dav. **Nieto**: Zweiter Theil dieses Werkes in span. Sprache abgefasst, enthaltend Beobachtungen und Bemerkungen über Wesen, Geschichte und Nichtswürdigkeit der spanischen Inquisition, mit Einstreuung der Vorschriften von Innocenz XI. aus dem Italienischen übersetzt, Besprechung verschiedener Auto da fé's u. s. w.: London, 1722, 8 (Bl. 140). S. Jak. Bernal.

Stark benutzt ist in diesem 2. Theile das franz. Werk: Memoires historiques pour servir à l'histoire des Inquisitions: Paris, 1716, 8.

— —: מַטֵּה דָן, auch כּוּזָרִי חֵלֶק שֵׁנִי genannt. Apologie des mündlichen Gesetzes und Polemik gegen den Karäismus, zu welchem viele Mitglieder seiner Gemeinde sich hinneigten. Nach dem Muster des כּוּזָרִי von Jehuda ha-Lewi (s. d.) in Dialogform zwischen חָבֵר u. כּוּזָרִי eingerichtet, mit Benutzung der Nomologia von 'Imm. Aboab (s. d.), in folgenden 5 וִכּוּחִים abgehandelt: 1) Beweise aus der Schrift, dass Israel zur Zeit des A. T. ein mündl. Gesetz gehabt. 2) Beweise dass die talm. Auslegung des Gesetzes nicht ersonnen sein kann. 3) Nachweis dass der Dissens der Talmudisten nicht die Wurzeln der Tradition berühren. 4) Nachweis dass die Talmudisten mit allen damaligen Wissenschaften bekannt waren und die damaligen Philosophen weit überragten. 5) über die jüd. Kalenderkunde und Chronologie. Er disputirt auch darin gegen Kopernikus und gegen die Cartesianer. Im Jahre 1710 begonnen. Mit einer gegenüberstehenden spanischen Uebersetzung versehen: London, 1714, 4 Thom. Jlive (Bl. 254); hebr. allein: London, 1714, 4 (Bl. 118); überdruckt nach Veranlassung u. Approbation von A. Löw b. Ascher: Metz, 1780, 8 Gottschalk Speier aus Saarlouis (Bl. 89).

Englische Uebersetzung.

Laz. Löwe: The rod of judgement. Being a supplement to the book Kuzari which demonstrates by natural inferences the truth of the oral law etc. Translated from the hebrew: London, 1842, 8 Wertheimer.

Nur der erste Dialog ist in dieser Uebersetzung erschienen.

— —: ed. תְּפִלּוֹת וּמַחֲזוֹר ראשׁ הַשָּׁנָה. Die Gebete und die Festgesänge zum Neujahre nach dem sefard. Ritual, mit spanischer Uebersetzung: London, 1727, 8.

— —: Respuesta al Sermon predicado por el arcobispo de Cangranor, d. i. Widerlegung einer Rede des Erzbischof's von Cangranor, die er bei einem Auto da fé zu Lissabon am 6. Septbr 1705 gehalten. Nach dem Tode des Verf.'s mit einer Vorrede des Editor's versehen, worin über die jüd. Religion und deren Grundlagen, über rationelle Streitführung über Religion u. s. w. Mit der Rede des Bischofs gedruckt: Villa Franca (London), s. a. (1729), 8.

Er schrieb noch: 1) eine talmudische Concordanz, wovon er bereits viele Theile fertig hatte. 2) שַׁעַר דָן. Alfabetischer Index der Hagada's zu Tr. Chagiga (ms. Mich.).

Ueber ihn.

Is. Nieto: Sermon funebre en memoria etc., d. h. Leichenrede zum Andenken an Dav. Nieto, von seinem Sohne abgehalten über Ex. 14, 19: London, 1728, 8.

Jac. de Castro-Sermento (A. in London): Sermon funebre. Leichenrede zum Andenken an Dav. Nieto, in span. Sprache über Ex. 26, 33. Mit der von Is. Nieto zusammen gedruckt: London, 1728, 8 (beide: Bl. 74).

Don Is. de Sequeira-Samuda (A. in London): Sermon funebre. Leichenrede auf Dav. Nieto, in portugiesischer Sprache über Ps. 104, 19: London, 1728, 8 (Bl. 118).

Dabei ist auch das Epitaph abgedruckt, was Wolf BH. IV. wiedergegeben.

Memorial to the Reverend Dr. Dav. Netto, late High-Priest of the Jews, with an Epithalamium on the marriage of Mr. J. N. (Is. Netto): London, 1729, 8.

Is. Nieto (b. Dav. b. Pinchas, R. in London[1]): Sermon funebre. Gedenk- u. Leichenrede auf den Tod seines Vaters Dav. Nieto: London, 1728, 8.

— —: כֶּתֶר מַלְכוּת des Sal. Ibn Gebirol (s. d.) ins Spanische übersetzt: Livorno, 1709, 8.

Is. Nieto (R. in Amst.[2]): דְּרָשָׁה לַחֲנֻכַּת בהכ. Predigt z. Einweihung der Synagoge zu Amsterdam. In span. Sprache. Mit noch andern Derascha's zu diesem Zwecke: Amst., 1675, 4.

*Pet. **Niger** (eig. P. Schwarz): Stern Meschiach: Esslingen, 1477, 4 C. Feyner.

— —: Tractatus contra perfidos Judaeos de conditionibus veri Messiae ex textibus hebraicis etc.: Esslingen, 1475, 4.

*Ge. **Nigrin**: Judenfeind, von ihren Tücken, unversöhnlichem Hass wider die Christen sammt richtiger Widerlegung ihres vermeinten Schem Hamforasch: Giessen, 1570, 8; Ff. a/M., 1605, 8.

— —: De Judaeorum honestate et gravitate libellum: Ursellis, 1571, 8.

Mos. **Nigrin** (in Ssafet[3]): דַּת הַנָּשִׁים עִם פֵּרוּשׁ od. das Buch Jon. Gerondi's (s. d.) über die von den Frauen zu beobachtenden Vorschriften, mit Glossen; beigedruckt ist Sal. Alemi's (el-'Ammi's) אִגֶּרֶת מוּסָר: Berlin, 1713, 8.

— —: ס' הַיִּרְאָה עִם פֵּרוּשׁ. Das Sefer ha-Jirah des Jona Gerondi (s. d.), mit Glossen von Mos. Nigrin und dazu noch אִגֶּרֶת הַתְּשׁוּבָה von Gerondi, אִגְּרוֹת הָרַמְבַּ״ן: Sulzbach, 1693, 12; Ff. a/M., 1705, 12; ib. 1712, 8; Dyrhenf., 1732, 8; Sulzbach, 1788, 8.

— —: דִּינֵי תְפִלָּה. Asketische Vorschriften über das Gebet. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Sulzbach, 1693, 12; ib. 1788, 8; Ff. a/M., 1705, 12; ib. 1712, 8; Dyrhenf., 1732, 8.

Er schrieb noch: 1) ס' רֹאשׁ אַשְׁמוּרוֹת. 2) ס' לִוְיַת חֵן Comm. über die Psalmen und über die Sprüche Salomo's (ms. Mich.). — 3) ס' קְצָת יְשַׁעְיָה. Erklärungen zu Jesaja. — 4) ס' סֵדֶר עֲבוֹדָה. Comm. über Seder 'Abodah von Mos. Cordovero (s. d.), was Josu. Benveniste ebenfalls commentirte.

Elïes. **Nin** (s. Nikolsburg): מִשְׁנַת ר' אֱלִיעֶזֶר. Derascha's u. homiletische Erläuterungen über den Pentateuch, theils von ihm selbst, theils von seinen Zeitgenossen: Ff. a/O., 1707, 4.

Nissim b. **Ahron**: צִיצֵי לְבוֹנָה. Discussiver Commentar über den RC. Jore De'a: Sdilikow, 1838, f.

Nissim b. **Ascher** (b. Meschullam[4]): ס' הַנִּסִּים[5], od. ס' מַעֲשִׂיּוֹת od. חִבּוּר יָפֶה מֵהַיְשׁוּעָה s. Nissim b. Jakob.

Ihm werden zugeschrieben: 1) מ' עֲשֶׂרֶת הַדִּבְּרוֹת. 2) לִקּוּטִים עַל סֵדֶר הַהַפְטָרוֹת (Asulai).

Nissim Benveniste s. Niss. Benveniste.

Nissim b. Jakob (b. Nissim, in Kairuwân, s. Kal'at Chamâd[6]): ס' הַמַּפְתֵּחַ שֶׁל

1) Er folgte seinem Vater 1728 im Amte.

2) Von dem Vorhergehenden ganz verschieden.

3) Er war Kabbalist u. Zeitgenosse des Mos. di Trani (b. Jos. in Ssafet, genannt מבי״ט), des Mos. Nag'âra, Is. Orcha, Mose-Jona u. A.

4) Wird auch Nissim b. ראש, d. h. ר' אשר, genannt, hingegen ist in R. Nissim b. ...uel b. הראש, den Charisi in seinem אִגֶּרֶת לֶשֶׁךְ הַזָּהָב besungen, Rosch nur ... In HS. wird der Midrasch der 10 Gebote seinem Vater Ascher zugeschrieben u. in ...'s Sagenbuche klingt dieser Midrasch auch durch., Vgl. LB. d. Or. 1843 c. 617.

5) So heisst es in HS. richtiger, was Buch des R. Nissim übersetzt werden muss. ...er Agada-Sammlung kommen die Worte vor: ואני נסים שאלתי בילדותי את אבא ... (d. h. R. Ascher) מרי, so dass kaum über den wahren Verf. ein Zweifel sein kann.

6) Er führte den Beinamen Ibn Schahin, auch Nissim Gaon, u. mag vielleicht aus ...en stammen, wenn er gleich zunächst aus Kal'at Chamâd war, woher auch Is. Al-

מַפְתֵּחַ מַנְעוּלֵי הַתַּלְמוּד. Erläuterungen u. Aufklärungen über dunkle Parthien im bab. Talmud durch Beibringung paralleler Stellen aus dem jerus. Talmud (תַּלְמוּד אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל), aus Sifra, Sifri, Tosifta u. s. w., od. für kurze, unverständliche Stellen werden die Quellen nachgewiesen, mit scharfsinnigen Erläuterungen und Beibringung alter bewährter Lesarten [1]. In talmudischer Sprache untermischt mit Arabisch vorhanden [2], u. nur üb. die 3 Traktate Berachot, Sabbat, ʿErubin erhalten, mit einer grossen über Entwickelung der Tradition und ihre Geschichte bis auf seine Zeit sich aussprechenden Einleitung (הַקְדָּמָה). Nach einer sehr alten HS. (jetzt in Wien) herausgegeben von J. Goldenthal, mit kleinen Scholien desselben, genannt בְּאֵר יַעֲקֹב: Wien, 1847, 8 Staatsbuchdruckerei (Bl. 63).

Er schrieb dieses über alle talm. Traktate (S. 4b), der talm. Ordnung folgend. Ein zweiter Theil dieses Werkes rubricirt sämmtliche talm. Halacha's in 50 Abtheilungen, gesondert nach 50 Hauptanführungsweisen, mithin nicht nach den talm. Traktaten geordnet und angelegt war (S. 4b).

Ueber dieses Buch.

O. H. Schorr: Nissim b. Jakob und sein Buch Sefer ha-Mafteach u. s. w. Abgedruckt in Geiger's Wissenschaftliche Zeitschr. für jüd. Theologie. V. S. 431—45: Grünberg, 1844, 8.

Nissim b. Jakob: ס׳ וִדּוּי הַגָּדוֹל. Grosses Beichtgebet, aus 6 Stücken bestehend, nämlich: 1) רש״ע קֹדֶם כָּל־דְּבָרַי; 2) רש״ע אִם בָּאתִי לְפָרֵט; 3) אֲבָל אָשַׁמְתִּי (רש״ע); 4) ירמ׳ שֶׁלֹּא תָבֹא בְּמִשְׁפָּט; 5) רש״ע לֹא עַל עַצְמִי בִּלְבַד; 6) רש״ע מִנְהַג בֵּית דִּינְךָ. Abgedruckt in dem Rituale (d. h. Machasor oder Seder Tefilla) der Sefardim für das Frühgebet des Sühnetages: Venedig, 1639, 8; ib. 1666, 8; ib. 1693, 8; Amst., 1689, 8; ib. 1700, 8; ib. 1706, 8; ib. 1740, 8. Eine metrische italienische Uebersetzung dieses Beichtgebets besorgte Debora Ascarelli (s. d.): Venedig, 1610, 8. S. מַחֲזוֹר סְפָרַדִּי.

Dieses Beichtgebet ist vermuthlich aus seiner סֵדֶר תְּפִלָּה genommen. Auch ist dies aufgenommen in ס׳ יוֹם כִּפּוּר קָטָן des deutschen Rituals.

— . —: ס׳ מַעֲשִׂיּוֹת, auch חִבּוּר יָפֶה מֵהַיְשׁוּעָה genannt. Eine Sammlung von Agada's und Erzählungen, theils aus den Talmuden u. Midraschim, theils aus andern alten Agada-Sammlungen, die auf die Talmudisten sich bezogen; dazu Moralien [3]. Gewidmet seinem Schwiegersohne Dunasch: Ferrara, 1557, 8 Abr. Usque; Amst., 1746, 8 Kosman: Zolkiew, 1799, 8; Lemberg, 1808, 8; ib. 1837, 8 Grossmann. S. Nissim b. Ascher.

Er schrieb noch: 1) פ׳ עַל הַתּוֹרָה. Commentar oder Scholien zum Pentateuch, von den Tosafisten u. Ibn Esra angeführt. 2) מְגִלַּת סְתָרִים, das häufig citirt wird (Recanati, de Caucy) halachischen u. haggadischen Inhalts. 3) סֵדֶר תְּפִלָּה mit den dazu gehörigen Vorschriften für die afrik. Gemeinden, wie ʿAmram Gaon, Saʿadja, Chafâsi, sein angeblicher Schüler, gewesen. Er war c. 960 geboren u. st. c. 1040. Sein Vater stand als R. in Kairuwân mit dem Gaon Scherira in Correspondenz (980) und war selbst berühmter Schriftsteller. S. Jakob b. Nissim. Ein Schüler des Nissim war Ibn el-Gasus, der den סִדּוּר (סֵדֶר תְּפִלָּה) seines Lehrers mit Glossen versehen hatte. Nach Mittheilung Saʿadja Ibn Danân's (Chemda Genusa S. 29) ging Nissim zur Hochschule Hâja's nach Sora, nachdem er bereits bei Chuschiël in Kairuwân studirt hatte. Nach Chuschiël's Tode waren Chananel und Nissim die Häupter der Afrikanischen Judenheit. Er war auch mit Sam. ha-Nagid befreundet und die Tochter des Nissim heirathete Jos. ha-Nagid.

1) Erwähnt werden darin: jerus. Talmud, Tosifta, Mechilta de-R. Jischmaël, Sifra, Sifri, Bereschit de-R. Oschaja, Midrasch Jelamdenu, Agadta de Kohelet, Abot de-R. Natan, eine aramäische Agada-Sammlung, Halachot Gedolot, Scheʾeltot des Acha, Gutachten der Geonim.

2) Oder ursprünglich ganz arabisch geschrieben und sodann übersetzt, so dass noch viele arabische Wörter und Phrasen geblieben.

3) Darin ist auch in Kürze das Buch Judit aufgenommen.

nanel, Hâja ähnliche סְדָרִים geschrieben. 4) שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Gutachten. 5) סֵ׳ סֵדֶר מְקַבְּלֵי הַתּוֹרָה וְלוֹמְדֶיהָ. Ueber die Reihenfolge der Traditionsempfänger, wie das über 100 Jahre früher abgefasste Seder Tecaim auch geheissen.

Ueber ihn.

Sal. L. Rapaport: תּוֹלְדוֹת רַ׳ נִסִּים בֶּן יַעֲקֹב וְקוֹרוֹת סְפָרָיו. Biographie des Nissim b. Jakob u. Geschichte seiner Werke. In Bikkure ha-'Ittim v. J. 1831 aufgenommen: Wien, 1831, 8. Gegen diese Biographie sind Kritiken aufgenommen in הָרוֹאֶה, Bd. 1: Ofen, 1838, 8; Bd. 2: ib. 1839, 8.

M. H. Landauer: Zeit des R. Jakob b. Nissim u. seines Sohnes des Rabbenu Nissim. LB. d. Or. 1846 c. 3 u. 4.

Nissim b. R'uben (b. Nissim, A. u. R. .s Gerona, im Gebiete Barcelona's[1]):

I. Novella's über talmudische Traktate.

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ נִדָּה. Novella's über Traktat Nidda. Abgedruckt mit den Novella's von Jos. Ibn Mig'âs zu Baba Batra, JT. Eschbili's Novella's zu Kidduschin, unter dem Titel עֵינֵי הָעֵדָה von Eli'ës. Trietsch: Prag, 1810, f. Schon früher abgedruckt in סֵ׳ תּוֹרַת שְׁלָמִים von Isr. Binj. Bassani: Venedig, 1741, 4 Bragadini.

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ בָּבָא מְצִיעָא. Discussive Novella's über Traktat Baba Mezi'a: Dyrhenfurt, 1823, 4.

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ סַנְהֶדְרִין. Discussive Novella's über Traktat Sanhedrin. In חָמֵשׁ שִׁטּוֹת לְרַמְּבַּן abgedruckt: Sulzbach, 1762, f.

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ חֻלִּין. Novella's über Traktat Chullin. In חָמֵשׁ שִׁטּוֹת לְרַמְּבַּן abgedruckt: Sulzbach, 1762, f.

Diese Novella's sind sehr verkürzt edirt worden.

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ שְׁבוּעוֹת. Novella's über Traktat Schebu'ot. Mit den חִדּוּשִׁים des Ged. Galante (s. d.) abgedruckt: Wilmersdorf, 1706, f.

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ גִּטִּין. Discussive Novella's zu Traktat Gittin. Besorgt von Abr. Dav. Nachmân: Kstpl., 1711, 4 Raf. Treves, J. Misrachi u. Jos. Alkâlâ'i (Bl. 64); überdruckt: Berlin, 1778, 4.

— . —: חִדּוּשִׁים. Halachische Auszüge aus den Novella's Nissim's mit einer Zusammenstellung sämmtlicher דִּינִים in der Weise Maimûni's, zusammengestellt von Jos. Oettling oder Ottolengo: Riva di Trento, 1559, 8 (Bl. 80).

— . —: חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ׳ נְדָרִים. Ausführliche discussive Novella's zu Traktat Nedarim. Abgedr. mit dem Gemara-Texte, Raschi u. רא״ש in den Talmud-Ausgaben: Venedig, 1523, f.; ib. 1528, f.; ib. 1550, f.; Basel, 1578—80, f.; Krakau, 1603—5, f.; Lublin, 1617—22, f.; Amst., 1644—47, 4; Ff. a/O., 1697—9, f.; ib. 1715—21, f.; Amst.-Ff. a/M., 1714—21, f. Nedarim allein: Krakau, 1604, f.

Ausser diesen Novella's über 7 Traktate: Nedarim, Gittin, Schebu'ot, Chullin, Sanhedrin, Baba Mezi'a, Nidda, hat Asulai solche noch zu Pesachim, Beza, Megilla, Ta'anit, Baba Batra, Moëd Katan, Sabbat handschriftlich gesehen und es scheint dass Nissim über den ganzen Talmud Chidduschim geschrieben.

---

1) Er hatte zwei gelehrte Söhne Don Chasdai u. Don R'uben, die Freunde waren des Isaak b. Schescht, beigenamt Barfat (ריב״ש, ר״י ברפת) in Saragossa, der zugleich Nissim's Schüler war u. über denselben in seinen GA. geschrieben. Sein Lehrer war Perez ha-Kohen (b. Is. .s Gerona), der Verf. von מַעֲרֶכֶת הָאֱלֹהוּת, dessen Lehrer ein R. Schescht, Schüler des Mos. Nachmâni gewesen. Sein Freund u. Schüler war Don Vidal aus Tolosa in Katalonien, der Verf. des מַגִּיד מִשְׁנֶה über Mos. Maimûni's Jad. In seinen Gutachten finden sich die Daten 1349 u. 1374 und er mag gegen 1400 gestorben sein. Er war Arzt, Astronom u. Rabbiner.

II. Commentationen zu Alfâsi, Gutachten, Derascha's.

Nissim b. **R'uben:** פ׳ על ס׳ ההלכות להרי״ף gen. ר״ן. Comm. über das Buch der Halacha's von Is. Alfâsi. Mit diesen Halacha's anfangs weniger dann aber ganz vollständig gedruckt u. mit noch andern Commentaren: Kstpl., 1509, f. Dav. u. Sam. Nachmiâs; Vened., 1521—22, f. Dan. Bombergo; Riva di Trento, 1558, f.; Venedig, 1552, f. Bragadini; Sabionetta, 1554, f. Tob. Foa; Krakau, 1597, f.; Amst., 1720, f. Jos. Dajjan; Sulzbach, 1762, f.; Wien, 1804—6, f.; Pressburg, 1836—40, f.

—. —: י״ב דְּרָשׁוֹת. Zwölf Derascha's oder Homilien, in einfach exegetischem Sinne gehalten über Stellen des Pentateuch und im Geiste der jüd. Religionsphilosophie. Zuerst in Quadratschrift s. l. e. a. 4; Venedig, 1596, 4 Giov. Bragadini (Bl. 84); überdruckt: Lemberg, 1811, 4; Prag, 1812, 4.

Nach Juchasin haben die Verfasser von Schalschelet ha-Kabbala, Zemach David, Kore ha-Dorot u. Seder ha-Dorot diese Derascha's einem frühern Nissim, einem Schüler Nachmâni's zugeschrieben, was sich aber nicht bestätigt, da er Nachmâni's nicht als Lehrer gedenkt und den Comm. Leon de Bañolas zum Pentateuch anführt, der diesen erst 1330 vollendet.

—. —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Eine Sammlung von Rechtsgutachten, herausgegeben von Is. de Lattes (b. Imm.) u. Binj. de Ariniaro (b. Jos.): Rom, 1545, 4 (Bl. 173); Kstpl., 1548, 4 Mose b. Eliëser von der Familie Parnas ha-Rofe (Bl. 88); mit Beifügung noch anderer Gutachten: Cremona, 1586, 4 (Bl. 76). Ein GA. aus einer HS. hat aufgenommen Sam. Florentin in seinem בֵּית הָרִיאָה (§. 89b): Salonik, 1758, 4.

—. —: חִדּוּשֵׁי אֲגָדוֹת. Erklärungen u. Auslegungen der Haggada's im bab. Talmud, wie Sal. Ibn Adrat, Mose Nachmâni, JT. Eschbili u. A. solche geschrieben. Aufgenommen in Jak. Ibn Chabib's Agada-Sammlung עֵין יַעֲקֹב mit Commentaren: Kstpl., 1516, f.; Venedig, 1546, f.; ib. 1566, f.; ib. 1625, f.; ib. 1628, f.; Krakau, 1614—19, f.; ib. 1643, f.; Prossnitz, 1649, f.; Prag, 1622, f., ib. 1643, f.; ib. 1668, f.; Amst., 1684—86, f.; Berlin, 1709, f.

Er schrieb noch: 1) פֵּ׳ עַל הַתּוֹרָה. Comm. über den Pentateuch. 2) סֵ׳ הַהֲלָכוֹת oder תַּלְמוּד קָצָר. Beide haben sich noch theilweise handschriftlich erhalten.

*J. **Nitzsch:** De testamentis XII patriarcharum liber V. T. pseudepigrapho: Wittenb., 1810, 4.

*P. Fr. A. **Nitzsch:** Handbuch zur Erklärung des Alten Bundes. 1. Theil: die 5 Bücher Mosis: Erfurt, 1793, 8.

*Wlh. Ldw. **Nitzsch:** De forte viventis et videntis, ad Gn. 16, 13. 14: Wittenb., 1749, 4.

Jos. **Nizza** (b. Sal., R. in Venedig): ed. עֵקֶב רַב von Is. Vita Cantarini: Venedig, 1711, 4.

Noach b. Pesach s. Noach Dajjân (b. Pesach, .s Pinsk).

Noach b. Simon (.s Lissa, R. in Libranitz) s. Noach Libranitz.

Is. **Noach** s. Isaak b. Noach (ha-Kohen).

M. M. **Noah:** Beweis dass die amerikanischen Indianer die Abkömmlinge der verlornen Stämme Israels sind. Aus dem Englischen: Altona, 18[illegible] 12 Hammerich.

Men. di **Nola** (JC.[1]): Salutari discorsi etc. Neun Reden über die vorzüglichsten Grundsätze der christlichen Religion, namentl. über die Pluralität der göttlichen Person, über die Nothwendigkeit der Ankunft eines Messias u. s. w. Dabei: Discorso della vita del Neofito. Dem Papst Gregor XIII im J. 1575 gewidmet: Neapel, 1582, 8.

---

1) Als Convertit im J. 1568 unter Pius V. hiess er Joh. Paul Eustach. Seine Bücher schrieb er in italienischer Sprache.

Men. di **Nola**: Sacro Settenario d. h. die heilige Sieben, aus der heil. Schrift zusammengestellt, mit einer Erklärung der Cerèmonie bei Eröffnung der Pforten zur Zeit des Jubeljahres, gewidmet dem Kardinal Al. von Este: Neapel, 1579, 8.

Sab. di **Nola** (b. Abr. b. Jo.) s. Sabb. Donolo.

*Chr. **Nolde**: Concordantiae particularum Ebraeo-Chaldaic. V. T., in quibus partium indeclinabilium, quae in fontibus occurrunt et hactenus in Lexicis ac Concordantiis non sunt expositae, naturae et sensuum varietas ostenditus: Hafn., 1679, 4; neu überdruckt u. vermehrt ed. Tympe: Jena, 1734, 4.

— —: Historia Idumaea s. de vita et gestis Herodum diatribe. Accesserunt hinc inde notae in Josephum etc.: Franecker, 1660, 12; aufgenommen in Havercamp's Josephus: Amst.-Leyden, 1726, f.

*Joh. Fr. **Nolte**: De libro justorum (סֵפֶר הַיָּשָׁר), ad Jos. 10, 13 et 2 S. 1, 18: Helmst., 1719, 4.

*Mat. **Norberg**: Onomasticon codicis Nasaraei, cui liber Adami nomen. 2 Bde.: Lund., 1817, 4.

— —: Codex Nasaraeus, liber Adami appellatus, syriace transscript. etc. 3 Tomi: Lund, 1815—16, 4.

— —: Lexidion codicis Nasaraei: Lund., 1816, 4.

— —: Selecta opuscula academica ed. Joh. Norrmann. 3 Theile: Lund., 1817—19, 8.

— —: Stellae Nasaraeorum aeones etc.; cum appendice de divinitate Nazaraeorum et de rege lucis: Rostock, 1814, 4.

Jak. **Nordhausen** (b. Me.[1]): שִׁיר עַל הַטְּעָמִים. Gedicht über die hebr. Accente, beginnend אֱלֹהִים לִי מָגֵן. Siehe darüber Dukes, Kuntras ha-Masoret (p. 20 flg.): Tübingen, 1846, 12.

Is. **Nordheimer** (Prof. in New-York): A critical grammar of the Hebrew language: Vol. I. II.: New-York, 1838—41, 8.

Ueber ihn.

Is. Nordheimer: Eine biographische Skizze: Sabbat-Blatt, 1845, N. 18.

---

*__Nording__: Scholae et academiae Hebraeorum: Upsala, 1707, 4.

*H. **Noris**: Annus et epochae Syromacedonum: Leipzig, 1696, 4.

F. **Nork** s. F. Korn.

*Joh. **Norrmann** s. Mat. Norberg.

Jed. Sal. di **Norzi**[2] (R. in Mantua[3]): מִנְחַת שַׁי[4]. Ein textkritischer u. masoretischer Commentar über sämmtliche Schriften des A. T.'s, mit Benutzung einer

1) Er war Schüler des Mos. Cases (b. Sam.) und Freund von Abr. de' Portaleone.

2) Die Familie di Norzi war stets in Mantua oder Ferrara heimisch. Einen Natanel di Norzi und seiner Nachkommen erwähnt ʿAs. de' Rossi (Meor En. c. 42); ein Mos. di Norzi (b. Natanel), der 1513 blühete (Ms. de Rossi 798), wohnte in Mantua. נורצי ist eine kleine Stadt im Kreise von Spoleto.

3) Er war R. in Mantua, wie auch seine Vorfahren dort gelebt zu haben scheinen, blühete gegen Ende des 16. und im Anfange des 17. Jahrh.'s. Sein berühmtes Werk Minchat Schaj hat er 1626 vollendet. Sein Lehrer und Freund war Sam. Cases, Vater des Mos. Cases, der eine Sammlung seltner Werke gehabt (ʿArûgat ha-Bosem von Archivolti c. 6; Minchat Schaj zu Ez. c. 7, Est. c. 2; Schilthe ha-Gibborim c. 3. 14. 24. 28). Zuerst war er im Rabbinate zusammen mit Luliano Schalom Cases (b. Sam.), der 1630 gestorben, sodann mit Eliʿéser Cases (b. Chajjim) und von 1634 an mit Jak. Chaj. Cases.

4) Der Theil über Pent. u. 5 Megillot ist in Autograph vorhanden Mich. Bibl. (n. 478). Die Vorrede wurde nicht mitgedruckt und ist handschr. cod. Rossi 895.

Bibel aus Toledo vom J. 1277 (jetzt cod. de Rossi 782), handschriftlicher u. gedruckter Werke über Masora, alter bewährter Ausgaben und die ausgezeichneten Werke von Lousano u. Me. b. Todros Abulafia el-Lâwi, Verf. des Werkes מסרת סיג לתורה, im Ganzen 60 vorzügliche Quellen benutzend. Vollendet 1626 und גדר פרץ genannt, doch u. d. N. מנחת שי erschienen in 4 Theilen u. in 2 Bänden, mit dem Texte herausgegeben von Raf. Chaj. Basila: Mantua, 1742, 4. Am Schlusse sind 900 Varianten zusammengestellt und die ächte Lesart sodann vom Editor bestimmt, wie auch die Norzi'schen Correctionen in den Text aufgenommen. In der Bibel-Ausgabe mit Raschi u. s. w. sind die Textcorrectionen wieder aufgenommen: Livorno, 1780, 8; benutzt in einer Mantuaner Ausgabe von איוב u. משלי: Mantua, 17··, 8; nach der Mantuaner Ausgabe besorgt, vollständig in 4 Bden.: Wien, 1816, 4 Ge. Holzinger; zum Pentateuch allein in der grossen Pentateuch-Ausgabe: Dobrowne, 1804, f.

Jed. Sal. di **Norzi**: גדר פרץ s. מנחת שי.

— — . —: שאלות ותשובות. Sammlung von Rechtsgutachten: Mantua, 1588, 4.

Er schrieb noch: 1) מ' המאריך, dessen er selbst zu Gn. 1, 11; Nu. 11, 15; 1 S. 15, 6, Est. 1, 6; 2, 8; Jes. 38, 2; Koh. 2, 7 gedenkt, wie auch Sam. Romanelli in משא בערב (S. 9) diese Abh. anführt. — 2) כללי בגד כפת, dessen er ebenfalls selbst gedenkt zu Gn. 1, 11.

Is. di **Norzi** (b. Mos. Isr.[1]): עשור בכורי קציר. Decision mit Entscheidungsgründen über einen Vorfall beim Viehschlachten: Venedig, 1715, 4 (Bl. 9).

Raf. di **Norzi** (b. Gabr.): סאה סלת. Ein Moralbuch in Abschnitten, worin über Treue, Liebe, Wohlthätigkeit, Bescheidenheit u. s. w. gehandelt wird, aus dem Glauben entwickelt. Die Hauptabschnitte bilden 1) מדת האמונה; 2) מדת האהבה והחשק; 3) מ' החסידות; 4) הכנעת הלב; 5) מ' גמילות חסדים; 6) מ' הבפתחון u. s. w.: Venedig, 1579, 4 (Bl. 14). Besorgt von Me'ïr ha-Kohen u. Belinfante mit vielfachen Einschaltungen u. Beigaben: Amst., 1757, 8.

— . —: מרפא לנפש. Eine ausführliche Religionslehre, über das Dasein Gottes und über Offenbarung, Gesetzgebung, Gebote, Vervollkommnung des Menschen, Lohn und Strafe, Gottesverehrung, Vorsehung u. s. w.: Venedig, 1579, 4 (Bl. 40); Amst., 1757, 8.

— . —: ארח חיים. Hodogetik zu einem religiösen Wandel: Venedig, 1579, 4 (Bl. 31); Amst., 1757, 8.

*Mich. **Nostradamus** (JC.) s. Mos. Botarel.

*Seb. Aug. **Nouzen**: Liber de vocalium et accentuum hebr. natura: Marburg, 1532, 8.

— — —: De lectione sermonis Ebraei: ib. 1530, 8.

*A. **Novarenus**: Moses expensus. Theil 1 u. 2: Verona, 1647—48, f.

Tom. di **Novaria**: Thesaurus Arabico-Syro-Latinus: Rom, 1636, 8.

*Andr. **Novelle**: Phosphorus orthodoxae fidei veterum Cabbalistarum, sive testimonia de SS. Trinitate et Messia, Deo et homine, ex pervetusto libro Sohar depromta, quae nunc primum latine reddita suisque et R. J. Kemperi Judaeo-Christiani animadversionibus concinne explicata Judaeis aeque se Christianis Speciminis loco edita cum notis in commentarios Kemperianos: Amst., 1719, 8.

*Phil. **Novenian**: Elementale Ebraicum: Leipzig, 1520, 4.

Jos. de **Noves** (b. Jeh.): הקדמה לס' לחם משנה. Vorwort zu Lechem Mischneh von Abr. di Boton (s. d.), mit einer biographischen Skizze über di Boton, 1. u. 2. Theil desselben damit erschienen: Venedig, 1606, f.

— . —: הקדמה לס' לחם אבירים. Vorwort zu dem Werke Lechem Abbirim von Abr. Ibn 'Asus (s. d.). Mit dem Werke: Venedig, 1605, f.

1) Mitglied der Genossenschaft Talmud Tora zu Ferrara.

*G. **Noyes**: New translation of the book of Psalms: Boston, 1831, 8.

Jos. de **Nubes** s. Jos. de Noves.

Is. **Nuñes Belmonte** (b. Mos.): שַׁעַר הַמֶּלֶךְ s. Is. Nuñ. Belmonte.

Dav. **Nuñes-Torres** (R. in Haag[1]): ed. תנ״ך עִם רש״י וְתַרְגּוּם רוֹמִי. Die ganze hebr. Bibel mit Raschi u. mit der Vulgata. 4 Bde.: Amst., 1700, 12.

— —: ed. תנ״ך ohne diese Commentare: Amst., 1700, 12.

— —: ed. חוּמָשׁ עִם ה״מ וְהַפְטָרוֹת. Der Pentateuch mit den 5 Megillot u. Haftharot: Amst., 1700, 12.

— —: ed. שֻׁלְחָן עָרוּךְ, d. h. die 4 Ritualcodices des Jos. Karo (s. d.) in Gemeinschaft mit Sal. Jeh. Leone besorgt: Amst., 1698, 8.

— —: ed. יָד הַחֲזָקָה Maimûni's in 4 Bden.: Amst., 1702, f.

— —: Sermoes. Drei Reden, von welchen die 2 ersten Leichenreden u. die 3. über die Vorzüge des Gesetzes handelt: Amst., 1690, 4.

— —: Fortsetzung der Reden, als zweiter Theil: Amst., 1691, 4.

— —: Geschichte des Buches מְהֵימְנוּתָא דְכֹלָּא von Nech. Chij. Chajjûn, mitgetheilt in Bibliothèque raisonnée T. I. P. II. p. 335.

Catalogus librorum Rab. Dav. Nuñes-Torres varii generis et editionis: Haag, 1728, 8.

Jak. **Nuñes-Vaëz** (b. Is.[2]): סֵ׳ דַּעַת זְקֵנִים. Doppelcommentar über den Pentateuch, der eine von den Männern der תּוֹסָפוֹת zum Talmud, mit Untersuchungen über Raschi, der andere u. d. N. מִנְחַת יְהוּדָה von Jehuda b. Eli'ëser (s.d.). In der Vorrede werden vom Herausgeber die in beiden Werken genannten Autoritäten verzeichnet. Der Titel ist vom Herausgeber: Livorno, 1783, f. Abr. Castillo u. Eli'ës. Sa'adan (Bl. 89); neu herausgegeben von Ah. Kutno (R. in Ungarn), mit der Zugabe שְׁאֵרִית יוֹסֵף für jede Sabbat-Section oder Sidra bereichert: Ofen, 1834, 4 (Bl. 70)[3]. Der Commentar der Tosafisten nach einer vollständigern HS. unter dem Titel: הֲדַר זְקֵנִים edirt u. dabei פ׳ הָרֹאשׁ עַל הַתּוֹרָה von Ascher b. Jechiel: Livorno, 1840, f.

In HS. sind die Auslegungen der Tosafot-Männer umfänglicher und verschieden.

— —: עֵפֶר יַעֲקֹב. Indices und Erläuterungen über die schwierigen Ausdrücke in Raschi u. in dem Supercomm. El. Misrachi's, aus den verschiedensten Supercommentaren zusammengetragen: Livorno, 1783, f. Abr. Castillo u. Eli'ës. Sa'adan (Bl. 23).

— —: חֶדְוַת יַעֲקֹב. Ueber verschiedene Gegenstände des Rituals. Mit שִׂיחַ יִצְחָק ח״ב von seinem Vater gedruckt: Livorno, 1788, f.

— —: ed. מִנְחַת יְהוּדָה des Jehuda b. Eli'ëser s. סֵ׳ דַּעַת זְקֵנִים.

Is. **Nuñes-Vaëz** (in Livorno): שִׂיחַ יִצְחָק ח״א. Discussive Novella's über den talm. Traktat Joma, verbunden mit Men. Meïri's (s. d.) בֵּית הַבְּחִירָה עַל יוֹמָא und am Schlusse noch Erläuterungen und Verbesserungen zu den תּוֹסָפוֹת יְשָׁנִים über Tr. Joma: Livorno, 1766, f.

— —: שִׂיחַ יִצְחָק ח״ב. Zweiter Theil dieses Werkes, discussive Novella's über Tr. Chagiga enthaltend. Angehängt ist ק׳ תְּפִלַּת כָּל־פֶּה, Abhandlung über die Gebete, namentlich über die 18 Eulogien, aus seinem Werke בֵּית יִצְחָק genommen. Ferner noch angehängt חֶדְוַת יַעֲקֹב von seinem Sohne: Livorno, 1788, f.

---

1) Er war Prediger der Genossenschaft „Vater der Waisen" und Vorsteher der Gesellschaft Keter Schem Thob. Er starb im Frühling des Jahres 1728.

2) Sohn des folgenden.

3) Erstreckt sich nur über Gen. u. Ex., doch ist auch עֵפֶר יַעֲקֹב dabei.

Is. Nuñes-Vaëz: קׂ׳ תְּפִלַּת כָּל־פֶּה s. שִׂיחַ יִצְחָק ח״ב.

Er schrieb noch ein Werk בֵּית יִצְחָק über RC. Orach Chajjim, woraus eine Abh. im 2. Theile seines Siach Jizchak erschienen.

***Nylander:** De Nehemia 8, 4: Aboae, 1723, 8.

O.

ʻObadja[1].

ʻObadja (der Prophet): חֲזוֹן עֹבַדְיָה. Das Orakel ʻObadja's gegen Edom (= Jer. 49, 7—22), im Original abgedruckt: a) in Ausgaben der gesammten Bibel (תּנ״ך); b) in Ausgaben der נְבִיאִים אַחֲרֹנִים (s. d); c) in denen von תְּרֵי עֲשַׂר (s. d.).

Einzelne vorzügliche Schriften u. Arbeiten über diesen Propheten[2].

Aug. Pfeifer: Tract. philol. Anti-Rabbin. continens versionem et examen Don Isaaci Abarbanelis ad ʻObadjam Comm.: Wittenberg, 1664, 4; ib. 1670, 4.

Arnold Pontac: ʻObadja, Jona u. Żefanja, mit Targûm, den Commentaren von Raschi, Ibn Esra u. Kimchi, hebräisch mit lat. Uebersetzung: Paris, 1566, 4; ohne lat. Uebersetzung: Jena, 1678, 8.

Ldw. Mich. Croze: ʻObadja mit Targûm, Raschi, Kimchi, Ibn Esra, mit der syrischen u. arab. Version u. mit lat. Uebersetzung: Bremen, 1673, 4.

Rob. Stephan: Raschi's Comm. zu Hosea, Joël, ʻAmos, Jona u. ʻObadja, ohne Uebersetzung: Paris, 1658, 4.

Joh. Leusden: Comm. Raschi's über Joël u. ʻObadja, mit lat. Uebersetzung: Utrecht, 1657, 8.

— —: Dav. Kimchi Comm. in ʻObadjam: ib. 1657, 8.

Mth. Wasmuth: Comm. Raschi's über ʻObadja: Jena, 1678, 8.

Jean Mercier: Commentar Raschi's zu Hosea, Joël, ʻAmos, ʻObadja u. Jona, in lat. Uebersetzung mit noch 2 andern Commentaren: Leyden, 1621, 4.

J. F. G. Holzapfel: ʻObadja neu übersetzt u. erklärt. Mit einem Anhange exegetisch-philologischer Bemerkungen über Jes. c. 13 u. 14: Rinteln, 1799, 8.

J. C. Happach: ʻObadja u. der 72. Psalm. Versuch einer neuen Uebersetzung: Coburg, 1779, 8.

C. P. Caspari: Der Prophet ʻObadja ausgelegt: Leipzig, 1842, 8.

J. Glo. Schröer: Der Prophet ʻObadja aus der bibl. u. weltl. Historie erläutert u. mit theol. Anmerkungen versehen: Breslau-Leipzig, 1766, 8.

Pt. Abrasch: Spec. philol. in ʻObadiae v. 1—8: Utrecht, 1757, 4.

P. Philippson s. Nahûm ha-Elkoschi (Prophet)

F. Plum: Observationes in textum et inversiones maxime graecas ʻObadjae et Habacuci: Kopenh., 1796, 8.

---

1) Ein gewisser ʻObadja, Tosafist, schrieb einen Comm. zum Pentateuch. Ein anderer Gelehrter dieses Namens, mit dem Beinamen Temim (תמים) oder Fajjâmi, lebte in Aegypten im vorigen Jahrh. wie auch ein ʻObadja ha-Lewi daselbst. Ein ʻObadja Conti schrieb ein Werk über מַאֲכָלוֹת אֲסוּרוֹת.

2) Die Commentare von Sal. Jizchaki, Dav. Kimchi, Abr. Ibn Esra, Mos. Alscheich, Don Is. Abravanel u. A. als mit den andern der 12 kleinen Propheten verbunden, wie auch die von Fr. Vatable, J. Calvin, Seb. Schmid, J. Tarnow, J. Marck, W. Newcome, G. L. Bauer, Pet. S. Ackermann, E. F. K. Rosenmüller, Fr. Jos. Val. Dm. Maurer, H. A. Ewald, H. Hesselberg, Frd. Hitzig u. A. sind hier weggelassen, da ihre Arbeiten theils zu den Auslegungen der gesammten prophetischen Bücher theils zu den 12 kleinen Propheten überhaupt gehören.

J. Drusius: Lectiones in Prophetas Nah. Hab. Soph. Jon. Abdiam: Leyden, 1595, 8.

A. F. Pfeiffer: Ueber 'Obad. v. 15—20. Eine geographische Untersuchung. In Harless krit. Nachrichten I. 163 flg.

C. L. Hendewerk: Obadiae prophetae oraculum in Idumaeos, huius populi historia perscripta, et verss. antiquiss. commentariisque tum patrum eccles. quam interpretum recentt. adhibitis, in linguam lat. translat. et enucleat.: Königsberg, 1836, 8.

G. F. Jäger: Ueber das Zeitalter 'Obadja's: Tübingen, 1837, 4.

Chr. F. Schnurrer: Diss. philol. in Obadjam: Tübingen, 1787, 4; in seinen gesammelten Dissertationen aufgenommen p. 383 flg.

Herm. Venema: Lectiones in Obadiam. In Verschuir's Opuscula etc. ed. Lotze: Utrecht, 1810, 8.

J. Bhd. Köhler: Anmerkungen über einige Stellen in Obadjah. In Eichhorn's Repertorium XV, 250 flg.

A. W. Krahmer: Observationes in Obadjam prophetam. Spec. exeg. crit. I.: Marburg, 1834, 8.

'Obadja b. Amos s. Steinheim.

'Obadja b. Baruch[1]: מִצְפֵּה יָקְתְאֵל. Streitschrift gegen das Werk תּוֹרַת יְקוּתִיאֵל (von Raf. Kohen b. Jak., welches Berlin, 1772, f. gedruckt ist), namentlich eine Verspottung desselben: Berlin, 1789, 4.

Gegen diese Schrift hat das Altonaer Rabbinen-Collegium einen חֵרֶם veröffentlicht.

Für und wider diese Schrift.

Raf. Kohen: תְּשׁוּבָה עַל מִצְפֵּה יָקְתְאֵל. Widerlegung des Angriffes von 'Obadja b. Baruch u. der Ausspruch des Bannes über denselben: Altona, 1789, 8.

Hirschel-Löbel: תְּשׁוּבָה. Widerlegung dieser Antikritik. In Gemeinschaft mit seinem Sohne Saul Berlin herausgegeben: Berlin, 1789, 8.

'Obadja di Bertinoro (b. Secharja) s. 'Obad. di Bertinoro.

'Obadja b. David (b. 'Obadja): פֵּ' ה' קִדּוּשׁ הַחֹדֶשׁ לְהָרמב״ם. Commentar zu dem Abschnitte über Kiddusch ha-Chodesch in Mos. Maimûni's Jad ha-Chasaka, die jüdische Kalenderkunde u. Astronomie betreffend, verfasst 1341. In der Ausgabe des Jad von Dav. Nuñ. Torres zuerst nebst dem Comm. von Lewi Ibn Chabib besorgt: Amst., 1702, f. Imm. Athiâs; dann: Homb. v. d. H., 17··, f.; Jesnitz, 1739—40, f.; Fürth, 1762, f.; Lemberg, 1808, f.; in 8 Bden.: Wien, 1835—42, f.

Er soll auch ה' יְסוֹדֵי הַתּוֹרָה des Jad commentirt haben.

'Obadja Fajjûmi s. 'Obadja (in der Anmerkung).

'Obadja Haman s. 'Ob. di Bertinoro.

Obadja b. Jakob s. 'Ob. Sforno (b. Jak.).

'Obadja ha-Lewi s. 'Obadja (in der Anmerkung).

'Obadja b. Secharja s. 'Ob. di Bertinoro.

Obadja Temim s. 'Obadja (in der Anmerkung).

Obadja b. Uziël (ha-Kohen, A. .s Babylonien): שִׁירִים. Lieder. In dem Ritual der Juden in Senegal u. Cochin aufgenommen: Amst., 1757, 8.

Abr. '**Obadja** (ha-Sefardi): שו״ת. Gutachten, angeführt in שו״ת בִּנְיָמִן זְאֵב von Binjamin Seeb: Venedig, 1539, 4.

Chaj. '**Obadja** (b. Jak.) s. Chaj. 'Ob. di Bozzolo.

---

1) Ist pseudonym für Saul Berlin (s. d.).

El. **ʻObadja**: תשובות. Gutachten, von denen eins aufgenommen in שו״ת גנת ורדים ח״א (von Abraham ha-Lewi) (IV, 6): Kstpl., 1717, f.; ein anderes in ס׳ זרע אברהם ח״ב (von Abr. Jizchaki): ib. 1732, f.

Mos. **ʻObadja**: שו״ת. Gutachten; davon sind einige abgedruckt im ersten Theile der GA. des Sam. da Medina: Salonik, 1596, f.

*Cph. Ldw. **Obbarius**: Gründliche und ausführliche Beschreibung der Geschichte des Hauses Ahab sammt dessen Intriguen an dem kön. jüd. Hofe: Nordhausen, 1754, 8.

— — —: Diss. epistol. de vera aetate Ahasiae, regis Judae, ad illustr. loca 2 Reg. 8, 26; 2 Chr. 22, 2: Gött. 1736, 4.

*Jak. Hrm. **Obereit**: Gemaliels, eines philosophischen Juden Spaziergang über die Berliner Wundergaben: Leipzig, 1780, 8.

*And. **Oberleitner**: ed. J. Jahn elementa linguae aramaicae etc.: Wien, 1820, 8.

— —: Chrestomathia syriaca etc. 2 Theile: Wien, 1826—27, 8.

*Ign. Jos. v. **Obernberg**: Die Kultur der Juden geschildert: Nürnberg, 1814, 8.

*Frz. **Oberthür**: Fl. Josephus vom jüd. Kriege übersetzt von J. B. Friese und mit einer Vorrede versehen von Oberthür, nebst einer Literatur der deutschen Uebersetzungen. 2 Bde.: Altona, 1804, 8.

— —: Biographie des Fl. Josephus, übersetzt von J. B. Friese, mit einer Vorrede von Oberthür: Altona, 1806, 8.

Me. **Obornik**: ס׳ יהושע ושופטים מתרגם ומבאר. Das Buch Josua u. das der Richter mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Commentar. In der Bibel-Ausgabe u. d. T. מנחה חדשה gedruckt: Wien, 1792, 8 (Bl. 156) Schmid.

— —: ס׳ שמואל א׳ מתרגם ומבאר. Das 1. Buch Samuel ins Deutsche übersetzt und mit einem hebr. Comm. In dem erwähnten Bibelwerke gedruckt: Wien, 1793, 8 Schmid. Das 2. Buch Sam. ist von Sam. Detmold (s. d.) in dieser Weise übersetzt u. commentirt.

El. **Obrik** s. תוספות.

Sal. **Obril** (b. Abr.): בנין שלמה. Derascha's üb. den Pentateuch: Sklow, 1789, f.

Sam. **Oceda** (b. Isr. R. in Ssafet[1]): מדרש שמואל. Ausführlicher Comm. über Pirke Abot, mit Benutzung oder Besprechung der meisten gedruckten oder handschriftlichen Commentare über diesen Traktat, als von Jona Gerundi, Me. Abu'lafia (b. Todros .s Toledo), Samuel b. Meïr (רשב״ם), Men. Meïri, Mat. ha-Jizhari, Jos. Ibn Nachmiâs, R. Efrajim, Sam. Ibn Said, Bar. Ibn. Melech, Mos. Alaschkar, Jos. Ibn Suso, Schem-Thob, Is. Karo, ʻOb. di Bertinoro, Sal. Jizchaki, Mos. Maimûni, Don Is. Abravanel, Jos. Jaʻabez, Mos. Almosnino, Jeh. Lerma u. Salomo ha-Lewi. Mit dem Texte u. dem Comm. Raschi's: Venedig, 1579, 4 Giov. di Gara (Bl. 265); ib. 1597, 4 Dan. Zanetti (Bl. 252); ib. 1605, 4 (Bibl. Mich.) Giov. di Gara; Krakau, 1594, 4 (Bl. 252); besorgt von Dav. Grünhut: Ff. a/M., 1713, f. Joh. Kölner (Bl. 64); Dyrhenf., 18··, f.

— —: לחם דמעה. Commentar zu den Klageliedern (איכה), verbunden mit dem hebr. Texte u. Raschi's Comm.: Ven., 1600, 4 Dan. Zanetti (Bl. 120); Amst., 1710, 4; ib. 1715, 4 Jak. Olivarez Sotto (Bl. 65).

— —: אגרת שמואל. Commentar zum Buche Rut. Mit Benutzung u. Besprechung zahlreicher ihm vorgelegener Commentare; um 1557 verfasst u. bei der Herausgabe nach 40 Jahren von Abr. Algâsi freigebig unterstützt. Besorgt von Jos. Aschkaloni (b. Is.) u. zugleich mit dem hebr. Texte u. Raschi's Comm. edirt: Kürgismi (bei Kstpl.), 1597, 4 (Bl. 84); Amst., 1712, 4 Natanel Foa (Bl. 80); Zolkiew, 1801, 4.

---

1) Er war Jünger des Is. Loria und später des Chaj. Vital, bei denen er das Kabbala-Studium betrieb. Er blühete als Darschan in Ssafet in der letzten Hälfte des 16. Jahrh.'s. Sein Beiname wird auch Oceida, Uceda, Oseida u. s. w. geschrieben.

Sam. **Oceida** s. Sam. Oceda.

*Brhd. **Ochina:** Dialoge gegen Juden und Judenthum. In ital. Sprache niedergeschrieben, lateinisch von Castellione: Basel, 1563, 8.

Suleim. Ibn **Ochna** (in Ssafet[1]): תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, aufgenommen in Mos. Galante's (b. Mard.) Gutachten-Sammlung, am Ende: Venedig, 1608, f.

Ein GA. hat Asûlai von ihm handschr. gehabt.

A. **Ochs:** Doctor Hermes und die neueste Zeit od. die Judenfrage: Köln, 1842, 8.

*E. Fr. **Ockel:** Palingenesie oder Uebereinstimmung der Vernunft u. der heiligen Schrift in der Lehre von der Unsterblichkeit: Königsberg, 1795, 8.

*Laur. **Odhelius:** Synagoga bifrons seu de scrutandis collapsae Synagogae ruderibus, ubi primum apostasia Synagogae a veteri patrum doctrina demonstratur, deinde legitimus scriptorum Judaicorum usus ab illegitimo discernitur: Ff. a/M., 1691, 4.

*L. **Oeder:** Observationum sacrorum syntagma: Weissenburg, 1729, 8.

*S. **Oedmann:** Sammlung aus der Naturkunde zur Erklärung der heiligen Schrift. Aus dem Schwedischen von Gröning. 4 Bde.: Leipzig, 1786—94, 8.

*Gfr. **Oehler** (Olearius): Ideae dispositionum biblicorum, 1. Th.: Leipzig, 1666, 8; 2. Th.: ib. 1668, 8; 3. Th.: ib. 1673, 8; 4. Th.: Halle, 1678, 8; 5. u. 6. Th.: ib. 1681, 8.

— —: Jesus der wahre Messias, zu gründlicher Bewährung der christl. Religion: Leipzig, 1714, 8.

*G. F. **Oehler:** ed. Chr. F. Steudel Vorlesungen über die Theologie des A. T.: Berlin, 1840, 8.

*Joh **Oehler** (Olearius): Nucleus totius scripturae (deutsch): Weissenfels, 1684, 8.

*Nik. **Oehlschlegel:** De punctis vocalibus hebr. an ejusdem sint cum consonantibus aetatis: Gera, 1614, 8.

S. **Oelsner:** Rückblick auf das Jahr 1849—50. In M. Breslauer's Volkskalender u. Jahrbuch auf das Jahr 1851: Breslau, 1851, 8 A. Gosohorski.

*Chr. **Oertel:** Die Bibel übersetzt. Bd. 1. Pentateuch: Ansbach, 1817, 4.

*Ge. Cph. **Oertel:** Progr. de vita Eliae Levitae germani ejusque Neustadtensis ad Aissum: Nürnberg, 1776, 4.

— — —: Animadversiones quaedam in vitas M. Petri Kalbii, Simonis Morii et El. Levitae: Nürnberg, 1780, 4.

— — —: Progr. quo doctrinam de Messia, qualis futurus erat Judaeis etc.: ib. 1780, 4.

*Hor. Gth. **Oertel:** Explicatio et vindicatio locorum quorundam in S. S. obvior. in quibus explicandis textus masorethicus sine necessitate deseritur: Wittenberg, 1780, 4.

*Th. Fr. **Oertel:** Was glauben die Juden? Ein Lehrbuch für christl. Stände u. s. w., welche mit den Juden vor Gericht zu thun haben: Bamberg, 1823, 8.

*Ghf. Fr. **Oesfeld:** Erläuterung einiger Schriftstellen aus der jüd. Hochzeitfeier: Annaberg, 1772, 8.

*Fr. Cph. **Oetinger:** Biblisches Wörterbuch etc.: Stuttgart, 1849, 8.

Sam. Dav. **Oetling** s. Sam. Dav. Otolengo.

El. **Oettingen** (b. Abr.): בְּרִית הַלֵּוִי s. Elijja b. Abraham.

Jos. **Ofener** s. Josef b. Sam. aus Ofen.

Z. Hi. **Ofener** (b. Jak.) s. Zebi Aschkenasi.

J. **Offenbach:** תְּפִלּוֹת לְיַלְדֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. Allgemeines Gebetbuch für die israel. Jugend. Hebräisch u. deutsch: Köln, 1839, 8.

---

1) Er war Jünger Is. Loria's, grosser Kabbalist und wird auch Abuchana geschrieben.

Salm. Hi. **Offenhausen** (.s Offenhausen): צָרִי הַיְּהוּדִים. Der jüdische Theriak. Eine Streitschrift gegen den judenfeindlichen Convertiten Sam. Fr. Brenz (s. d.) und gegen seine Schrift: Jüdischer abgestreifter Schlangenbalg (Nürnberg, 1614, 8), in jüdisch-deutscher Sprache und in rabb. Schrift herausgegeben: Hannover, 1615, 4; Amst., 16‥, 4; von Joh. Wülfer ins Lateinische übersetzt, mit Anmerkungen versehen u. mit der Brenz'schen Schrift zusammengedruckt u. d. T.: Theriaca Judaica ad examen revocata etc. Angehängt ist Is. Vita Cantarini's צַעֲקַת דָּם gegen Jak. Gense: Nürnberg, 1681, 4.

Wülfer vertheidigt die Juden gegen Brenz u. weist letzterem grobe Unwissenheit, Hass, Lüge und schädlichen Fanatismus nach, den er von Pfefferkorn zum Theil abkopirt. Vgl. de Rossi, Bibl. Jud. antichrist. f. 126 N. 178 u. 179.

*Chr. Grh. **Offerhaus**: Diss. de diluvio Noëtico: Franecker, 1694, 4.

— — —: Diss. historica de regni persici initio, duratione et fine: Hamm, 1699, 4.

— — —: De regno Assyriorum: ib. 1700, 4.

— — —: Exercitatio philol. exhibens synopticam descriptionem veteris Hierosolymae: Deventer, 1718, 4.

*Lhrd. **Offerhaus**: Diss. historica I et II. de antiquo Assyriorum imperio: Linga, 1727, 4.

— —: Diss. historica chronologica exhibens synchronismum rerum paullo ante captivitatem babylonicam gestarum: Gröningen, 1730, 4.

— —: Diss. I et II. de rebus sub Nebucadnezare magno in oriente gestis: ib. 1734, 4.

Nat. **Official** s. תּוֹסָפוֹת.

Ab. **Oheb** s. Sal. Amato u. Ab. ha-Kohen.

Sal. **Oheb** s. Sal. Amato u. Ab. ha-Kohen.

Olamo s. Ulamo.

Jos. Jak. **Olexnitz** (R. in Olex) s. Josef-Jakob.

El. **Olianow** (b. Jak.[1]): בִּרְכַּת אֱלִיָּהוּ. Novella's über einige talm. Traktate. Angehängt sind שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת von Mos. Chagis über Ritualgebräuche: Wandsbeck, 1728, 4.

Jeh. Löw **Olianow** (R. in Olianow[2]): פֶּתַח הָאֹהֶל ח״א. Eine Art Realwörterbuch nach alfab. Ordnung über talm. Materien, Personen u. Sachen. In 2 Theilen: Sulzbach, 1691, 4 (Bl. 51 u. 33) Mose b. Uri Scheraga.

Er schrieb noch: אוֹר יְקָרוֹת ; עֵץ כָּל־פְּרִי ; עֵץ עֹשֶׂה פְּרִי u. andere Werke.

Jos. Mich. **Olianow** s. Josef b. Michel.

Sal. di **Oliveyra** (b. Dav., Pr. in Amst.[3]): אַיֶּלֶת אֲהָבִים. Die Opferung Isaaks, als episch-erzählendes Gedicht in kunstvollem Style dargestellt: Amst., 1665, 8 Dav. Tartas (Bl. 44); neu herausgegeben von Abr. Kohen: Wien, 1818, 8 Ge. Holzinger.

— . —: דַּל שְׂפָתַיִם. Kurze chaldäische Grammatik, mit dem Titel: Grammatica da Lengoa Chaldaica, intrada pora ista Idioma etc.: Amst., 1682, 8 Dav. Tartas.

— . —: דַּרְכֵי נֹעַם. Methodologie u. Logik des Talmud's, namentlich die Erklärung der im Talmud gebräuchlichen Formeln: Amst., 1688, 8 Dav. Tartas (Bl. 48).

— . —: דַּרְכֵי ר״י. Alfabetischer Index der 613 Gesetze, mit dem Nachweise ihrer Quelle in der Schrift, in Talmud, Maimûni, סמ״ג u. a. m.: Amst., 1689, 8 Uri b. Ab. ha-Lewi (Bl. 35).

1) Er führte auch den Beinamen El. Spiro, war Kabbalist und lebte lange in Livorno.

2) Sein Sohn Abraham, der R. in Przeemysl war, gab dieses heraus und wird daher gew. Abr. Premsla als Verf. genannt.

3) St. im Frühjahr 1708.

Sal. di **Oliveyra**: זית רענן. Hebräisches Vocabular, nach gewissen Klassen angelegt, mit portugiesischer Uebersetzung und umgekehrt u. d. T. אילן רענן, ein alfab. Verzeichniss portugiesischer Wörter mit hebr. Uebersetzung: Amst., 1682, 8 (I. Bl. 1—43; II. bis Bl. 53).

— . —: טוב טעם ודעת. Ueber die hebr. Accente, so wie über die zu den Büchern אמת. Zusammen gedruckt mit דרכי נעם: Amst., 1688, 8.

— . —: יד לשון. Livro de grammatica ebrayca, estilo breve et facil. Dabei ist auch das דל שפתים. Jenes ist aus einem grössern Werke מרפא לשון gezogen, dieses aus des מתורגמן ארמית des Verf.'s: Amst., 1682, 8; 1689, 8 Dav. Tartas (Bl. 80).

— . —: כתוב ארמית. Ueber den bibl. Aramäismus. Mit יד לשון gedruckt: Amst., 1682, 8; ib. 1689, 8.

— . —: עץ חיים. Kleines hebräisch-portugiesisches Wörterbuch, worin die hebr. Wurzeln belegt durch Schriftstellen portug. erläutert werden. Dabei auch die aram. Wörter der Schrift: Amst., 1682, 8 (Bl. 72).

— . —: שרשות גבלת. Kleines hebr. Reimlexicon, ebenso eine kleine hebr. Metrik: Amst., 1665, 8 (Bl. 72).

— . —: אילן רענן s. זית רענן.

— . —: מרפא לשון s. יד לשון.

— . —: מתורגמן ארמית s. יד לשון.

— . —: מקראי קדש. Jüdischer Kalender, in portug. Sprache abgefasst. Der von ihm veranstalteten Pent.-Ausgabe beigefügt: Amst., 1667, 8; ib. 1726, 8.

— . —: טעמי המעמים: Ueber die Accente, ausführlicher als in טוב טעם ודעת. Abgedruckt in Sam. Bar. Rosa's Pent.-Ausgabe: Amst., 1666, 8.

— . —: Predigt zum Andenken an Is. Aboab (s. d.), abgehalten im Jahre 1693. In portug. Sprache gedruckt: Amst., 1710, 4.

— . —: Ausführliches Beichtgebet in port. Sprache. Mit dem Büchlein „Ensenha a Peccadores" gedruckt: Amst., 1666, 12.

— . —: ed. חומש etc. Der Pentateuch im Original mit den 5 Megillot und Haftbara's, mit Beifügung der 613 Vorschriften. Beigefügt ist מקראי קדש oder jüd. Kalender in portug. Sprache: Amst., 1667, 8 Uri Levi b. Ab.; ib. 1726, 8.

— . —: Rede zur Einweihung der span. Synagoge Talmud-Tora zu Amsterdam. In der Sammlung sämmtlicher bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden: Amst., 1675, 8 (v. p. 18—36).

Er schrieb noch: 1) תקופת השנה. Ausführliches Werk über jüd. Kalenderkunde, in 7 Abschnitte zerfallend (s. Wolf B. H. I. p. 1039), handschr. in der Opp. Bibl. — 2) שיר על י״ג עקרים (ms. Mich.).

Ueber ihn.

Sal. Jeh. Leon Templo (R. in Amsterdam): Leichenrede, gehalten den 4. Siwan 1708 in portug. Sprache: Amst., 1710, 4.

---

*Just. **Olshausen**: Ueber den Ursprung des Alfabets und über die Vocalzeichen im A. T.: Kiel, 1841, 8.

— —: Die Psalmen, erklärt: Leipzig, 1853, 8.

— —: Hiob, erklärt von Ldw. Hirzel, in 2. Aufl. durchgesehen: Leipzig, 1852, 8.

— —: Emendationen zum A. T.: Kiel, 1826, 8.

— —: Observationes criticae ad V. T.: Kiel, 1836, 4.

— —: Zur Topographie des alten Jerusalems: Kiel, 1833, 8.

Jeh. ʿ**Olusch** nur angeführt in תשבץ.

Onkelos b. **Kalonikos** (gen. הַגֵּר, der Proselyt[1]): תַּרְגּוּם אֲרָמִי עַל הַתּוֹרָה. Aramäische einfache Uebersetzung des Pentateuch, das babylonische Targûm genannt. Mit dem Originaltexte u. rabb. Commentaren gedruckt: Ven., 1518, f.; ib. 1525, f.; ib. 1549, f.; ib. 1568, f.; ib. 1617, f.; Basel, 1618, f.; Amst., 1724, f.; Kstpl., 1739, 4. Siehe weiter unter תַּרְגּוּם in Abth. der anonymen Werke.

Ueber das Targûm des Onkelos.

Jes. Berlin (Pik): מִינֵי תַּרְגִּימָא. Glossen u. Commentationen über das Onkelos-Targûm etc.: Breslau, 1827, 4; Wilna, 1836, 4.

Sam. Dav. Luzzatto: אֹהֵב גֵּר. Kritische Untersuchung über das Onkelos-Targûm etc.: Wien, 1830, 8.

Ben-Zion Jeh. Berkowitz: עוֹטֶה אוֹר. Abhandlungen über die hermeneut. Regeln des Onkelos-Targûm etc.: Wilna, 1843, 8.

Mor. Levy (.s Altona, in Breslau): Ueber Onkelos und seine Uebersetzung des Pentateuch, Entstehung, Alter, Vaterland und Einfluss der Uebersetzung. In Geiger's Ztschr. für jüd. Theologie. V. S. 175—98.

Thom. Smith: Diatribe de chald. Paraphrastis eorumque versionum: Oxford, 1662, 12.

Efr. Gottsch. Rothenburg: גְּאוּלַּת הַגֵּר s. Efr. Gottsch. Rothenburg.

Mard. Loria: פ' הַמְּאִלּוֹת s. Mard. Loria.

Tenegård: Diss. de antiquitate Targumim: Greifswalde, 1773, 4.

Zach. Frankel: Einiges zu den Targumim. In dessen Ztschr. für die Interessen des Judenthums. III. S. 110—20.

Abr. Geiger: Aquila u. Theodation, neue chald. Uebersetzungen: Onkelos u. Jonatan. In dessen Werk: Urschrift und Uebersetzungen der Bibel (Breslau, 1857, 8) S. 159 flg.

Rud. Anger, De Onkeloso, chaldaico, quem ferunt, Pentateuchi Paraphraste, et quid in rationis intercedat cum Akilo graeco veteris Testamenti interprete. Particula II. De Onkelo quid memoriae sit proditum: Leipzig, 1846, 4.

Lip. Zunz: Die Targumim. In dessen Werk: die gottesdienstlichen Vorträge der Juden, historisch entwickelt (Berlin, 1832, 8) S. 61 flg.

Is. **Onqueneïra** (b. Mos., Hausrabb. des Don Jos. Nasi in Kstpl.[2]): ed. בֶּן פֹּרָת יוֹסֵף des Don Jos. Nasi, eine Streitschrift gegen die philos. Religionsverachtung und gegen den astrologischen Aberglauben enthaltend. Von Is. Onq. in hebr. Sprache niedergeschrieben: Kstpl., 1577, 4 Jos. b. Is. Ja'abez.

— —: אֲיֻמָּה כַּנִּדְגָּלוֹת. Ein grosses Moralgedicht, wozu sodann ein ausführlicher Commentar folgt: Kstpl., 1571, 4 Jos. b. Is. Ja'abez (Bl. 28); überdruckt: Berlin, 1701, 8 (Bl. 37).

— —: סֵ' רְאוּמָה עִם ב' פֵּרוּשִׁים. Das Buch Re'ûma von Nachschon b. Zadok mit einem Doppelcommentar versehen, u. zwar wird der eine צָפְנַת פַּעְנֵחַ, der andere חֶזְקַת הַיָּד genannt: Kstpl., 1566, 4 Jos. b. Is. Ja'abez (Bl. 30).

*A. J. **Onymus**: Der 104. Psalm David's übersetzt und mit Anmerkungen: Würzburg, 1807, 8.

---

1) Das diesem Proselyten Onkelos zugeschriebene Targûm wird von der Kritik diesem abgesprochen und als ein allgemein babylonisches nach Muster des Akylos gearbeitetes angesehen und sogar die Namen (Onkelos = Akylos) werden identificirt. Wird demnach schon das תַּרְגּוּם in der Abtheilung der Anonymen aufgeführt, so kann über Onkelos eigentlich hier gar nichts stehen und sind auch nur die neuesten und nothwendigsten Arbeiten darüber hier zusammengestellt.

2) Sein Vater Mos. Onqueneïra war R. in Ssafet u. wird von Jos. Karo in dessen Abkat Rochel angeführt.

*A. J. **Onymus**: Die Weisheit Sirach's; aus dem Griechischen mit Anmerkungen, 2 Theile: Würzburg, 1786—88, 8.

Eli'ës. **Opatow** s. Eli'ëser b. Samuel.

Sam. **Opatow** (b. Eli'ës. .s Opatow[1]): חִדּוּשֵׁי גֹּמ״ת. Novella's, Decisionen u. Gutachten üb. Ketubot u. Kidduschin, gesammelt aus den Werken seiner Vorgänger: Prostitz (in Mähren), 1618, 4 (Bl. 36) Is. b. Abr.

*Hnr. **Opitz**: Institutiones Accentuatoriae: Jena, 1674, 4.

— —: Lexicon hebraeo-châldaeo-biblicum etc.: Leipzig, 1692, 4.

— —: Hodogeticum hebraeo-chaldaeo-biblicum. (Nach der Weise der Lang'schen Clavis sind Wurzeln und Wörter nach Ordnung der bibl. Bücher zusammengestellt u. lat. erläutert): Hamburg, 1702, 8.

— —: Chaldaismus, Targumico-Talmudico-Rabbinicus. 3. Ausg.: Kiel, 1696, 4.

— —: Atrium linguae sanctae tripartitum cura K. Chr. Degenkolb: Jena, 1674, 4.

— —: Atrium Accent. scripturae V. T. in quo institutiones synopticae accent. tabulis mnemonicis illustrantur, et index plenissimus anomalorum exhibetur: Kiel, 1682, 4.

— —: De usu accentuationis geminae in divisione Decalogi: Kiel, 1677, 4.

— —: M. Wasmuthi hebraismus restitutus, ed. 3: Leipzig, 1714, 4.

*Joh. **Opitz**: Biblia parva hebraica. Dabei die Dicta classica: Hamburg, 1673, 12; Leipzig, 1681, 12; ib. 1702, 12.

*K. Glf. **Opitz**: Licht in der Dunkelheit oder Gedanken über die Schöpfungsgeschichte: Leipzig, 1820, 8.

— — —: Kurze Uebersicht der Offenbarung Joh.'s für Christen und Israeliten: Leipzig, 1816, 8.

*Joach. **Oporin**: Der im A. u. N. Testamente unterschiedene, auch ungleich eingesehene Dienst der guten Engel, nebst der augensch. Rache des Messiä an den Teufel, d. i. die erläuterte Lehre der Hebräer und Christen von guten und bösen Engeln: Hamburg, 1735, 8.

— —: Progr. de Messia, cum infans esset, periculo mortis per feminam subtracto, deinceps autem adulto post mortem expergefacto Jer. 31, 22—26: Göttingen, 1739, 4.

— —: Die Kette theils der in den Büchern A. T. befindlichen buchstäbl. Vorherverkündigungen von dem Heilande etc., theils des in den Opfern gestifteten Fürbildes von ihm mit der ersten Vorherverkündigung; aus den alleinigen Büchern A. T. angewiesen: ib. 1746, 4.

— —: Das ganze Schicksal des aus Babel vormals zum Theil ausgehenden, zum Theil aber daselbst zurückbleibenden jüd. Volks etc., d. i. der Prophet Zacharias auf's neue übersetzt, umschrieben, zergliedert und mit Anmerkungen begleitet: ib. 1747, 4.

— —: Diss. Oracula Esaiae c. 40—55 etc.: ib. 1750, 4.

— —: Meditationum exegeticarum Triga: 1) ad Jer. 30 et 30, 8; 2) ad Jer. 31, 15; 3) ad Jer. 31, 22—26. In: Miscellan. Groning. II. p. 519.

Abr. **Oppenheim**: מַרְגָּנִיתָא שַׁפִּירָא. Ueber die Vorschriften von שׁוֹפָר: Amst., 1767, 8.

Abr. Chaj. **Oppenheim** (b. Sim.): הַר אֵבֶל. Sämmtliche rituelle Vorschriften über den Krankenbesuch, über die letzte allgemeine Beichte, über das Sichverhalten bei Sterbenden und vorzüglich über die Trauergebräuche. Angehängt ist eine Abhandlung נִשְׁמַת חַיִּים, über Unsterblichkeit der Seele handelnd: Dyrhenfurt, 1829, 8.

— — —: נִשְׁמַת חַיִּים s. הַר אֵבֶל.

---

1) Ein anderer Sam. Opatow starb den 5. Tammus 1705, hinterliess medicinische Schriften, und wurde in Ottensen bei Altona begraben.

Ascher Anschel Oppenheim (b. Hirz): דִּבְרֵי אָשֵׁר. Abhandlung über die Beschneidung. Erster Theil, genannt מִכְתַּב חַרְבוֹת צוּרִים, dazu eine Zeichnung: Dessau, 1804, 8.

Dav. **Oppenheim**[1] (b. Abr. .s Worms, R. in Brisk, Nikolsburg u. Prag[2]): ed. חוּמָּשׁ עִם רשב"ם וְראב"ע וְתַרְגּוּמִים. Der Pentateuch mit den Commentaren des Samuel b. Meïr (רשב"ם), Abr. Ibn Esra (ראב"ע) u. a. m., so wie mit den chald. Targumim. Dazu eine grosse Vorrede. 5 Bde.: Berlin, 1705, 8. Vgl. darüber: Peristylium librorum novorum etc. Theil XIV. p. 99 flg.

— —: הַסְכָּמוֹת. Ausführliche Approbationen von ihm u. von Gabriel b. J. Löw (R. in Nikolsburg) über ein Werk פֵּרוּשִׁים וְהַגָּהוֹת לְס' מְגַלֶּה עֲמוּקוֹת, d. h. Commentationen u. Noten zu dem Werke Megalle 'Amûkot von Nat. Spira (s. d.), verfasst von David b. Mose aus Zülz. Besonders gedr.: Dyrhenfurt, 1707, f.

— —: קְצָת מוֹעֵד דָּוִד. Halachische Novella's über Ordnung Mo'ëd, aber nur üb. Sabbat u. Beza sich erstreckend, zugleich aufgenommen חִדּוּשֵׁי הֲלָכוֹת von Jehuda b. Nisan (R. in Kalisch): Dessau, 1698, f.

— —: סְלִיחוֹת. Zwei Busslieder, das eine beginnt אֶעֱרוֹךְ שַׁוְעִי, das andere אֲדֹנָי אֲדֹנָי קֶדֶם, verfasst bei Gelegenheit einer furchtbaren Pestkrankheit zu Prag, die 1713 gewüthet: Prag, 1713, 4.

Er schrieb noch: 1) דְּרוּשִׁים עַל תנ"ךְ, Erläuterungen u. Derascha's zur Bibel (ms. Mich.). — 2) דְּרוּשִׁים לְפֶרֶק שִׁירָה (ms. Mich.). — 3) חִדּוּשִׁים עַל ב"ב, Novella's über Traktat Baba Batra. Dazu noch לִקּוּטִים (ms. Mich.). — 4) חִדּוּשִׁים עַל מַ' חֻלִּין, Novella's über Tr. Chullin, 215 Bl. fol. (ms. Mich.). — 5) חֲכַם לֵב, Novella's üb. Megilla u. Sabbat (ms. Mich.). — 6) מֵי שִׁלֹחַ, Novella's üb. Gittin, Gutachten, Decisionen u. s. w. 239 Bl. fol. (ms. Mich.). — 7) מְצוּדַת צִיּוֹן, eine Art יַלְקוּט (ms. Mich.). — 8) מְצִיאַת דָּוִד, Novella's zu Tr. Baba Mezi'a. — 9) עִיר דָּוִד, eine Art Jalkut nach gewissen בָּתִּים oder Stichwörtern geordnet, 60 solche mit besondern Namen bildend, im J. 1713 vollendet (ms. Mich.). — 10) שו"ת נִשְׁאַל דָּוִד, Gutachten nach Ordnung der 4 Thurim in 120 §§, dabei noch Novella's u. andere Sachen (ms. Mich.). — 11) מוֹעֵד דָּוִד vollständig. — 12) שְׁלַל. דָּוִד, Sammlung von Derascha's, dabei Novella's u. GA. von Ja'ir Chaj. Bacharach u. A. (ms. Mich.). — 13) תְּהִלָּה לְדָוִד, eine andere derartige Sammlung (ms. Mich.). — 14) יַד דָּוִד ist identisch mit N. 1.

I. Ueber seine hebräische Bibliothek[3].

Verzeichniss hebräischer u. rabbinischer Bücher aus der Oppenheimer'schen Bibliothek: Hannover, 1764, 12. S. Tychsens Katalog S. 179 N. 673.

Dieser Katalog umfasste nur einen kleinen Theil der Bibliothek und hatte andererseits wieder nicht zur Bibliothek gehörige Werke aufgeführt.

---

1) So schreibt er sich selbst und so steht auch sein Name auf dem Leichenstein zu Prag. Sonst schreibt man seinen Namen Oppenheimer.

2) Er war Neffe des Sam. Oppenheimer in Wien, Schwiegersohn des Lippmann Cohen in Hannover, früher R. in Brisk seit 1686, seit 1690 R. in Nikolsburg, seit 1704 R. in Prag und ist Begründer der berühmten Bibliothek, die früher in Hannover aufgestellt war und jetzt in Oxford sich befindet. Er starb zu Prag den 7. Tischri im Jahre 1736, nachdem er das Rabbineramt 50 Jahre verwaltet hatte. Sein Sohn Hirschel Oppenheim war 1738 R. in Hildesheim, wo er 1770 gestorben.

3) Diese Bibliothek war durch die Vollständigkeit der Fächer und der Ausgaben, durch Reichthum und Seltenheit der HS. berühmt und diente als Hauptquelle für Joh. Chrph. Wolf's vierbändige Bibliotheca Hebraea. Wolf zählte 7000 Bände, incl. 1000 HS., später nach dem Kataloge findet man 4221, die durch A, B, C unterschiedenen mit gerechnet, aufgeführt, die zusammen 745 Handschriften und 3476 gedruckte Nummern ausmachen, wozu noch 1200 Schriften kommen, die in den gedruckten Büchern mit beigebunden sind oder in den HS. sich hinter der den Codex eröffnenden Schrift befinden. Eine ins Einzelne gehende Beschreibung dieser Bibliothek giebt Zunz.

Isr. Bresselau: Katalog der seit vielen Jahren berühmten vollständigen Bibliothek des ehemal. Prager Oberrabb. Weiland Hrn. Dav. Oppenheimers, bestehend in kabbalistischen, theologischen, talmudischen, philosophischen, mathematischen, medicinischen und in andern Wissenschaften einschlagenden, theils gedruckten theils auf Pergament geschriebenen und sehr seltenen Büchern. Durch den damaligen Besitzer Is. Cohen (b. Seligmann) veranstaltet: Hamburg, 1782, 4 (2 + 60 + 24 Bl.).

Eis. Metz: קְהִלַּת דָּוִד. Katalog der Dav. Oppenheim'schen Bibliothek, worin sämmtliche Bücher nach ihrem Inhalt in 30 Fächer und zwar nach den 4 bekannten Formaten vertheilt sind und jedem Fache sind die Handschriften besonders beigefügt. Am Ende ist ein alfab. Verzeichniss derjenigen Schriften, die beigebunden oder beigeschrieben sind. Hebräisch mit einer (ungenauen) lat. Uebersetzung von dem Arzt Laz. Embden: Hamburg, 1826, 8 (XVI u. 742 S.) Sam. Jüd. Bonn.

Jak. Goldenthal: לוּחַ הַסְּפָרִים הַנִּרְשָׁמִים חוּץ מֵהַגְּלִיּוֹנִים. Index der Bücher des vorerwähnten Katalogs, die nicht angeschlossen sind. Als Ergänzung des Katalogs besonders angefertigt: Leipzig, s. a. (1843), 8 (von p. 743—796).

Schon 1711 gab Oppenheim selbst einen Katalog heraus üb. die Bücher, die er nicht besass, um so die Anschaffung möglich zu machen. Im J. 1764 erschien ein Katalog über einen Theil derselben. Eine רְשִׁימָה findet sich in der Mich. Bibliothek.

II. Allgemeines über diese Bibliothek.

F. Lebrecht: Die Oppenheimer'sche Bibliothek in Oxford. Abgedruckt im Magazin für die Lit. des Auslandes 1843 N. 135 flg.; LB. d. Or. 1844 c. 247—50; 271—78; Nachtrag von J. Heinemann: ib. c. 472—73.

L. Zunz: Ueber die Oppenh. Bibliothek in „Geschichte u. Literatur" S. 235 flg.

Ant. Thdr. Hartmann: Ueber die berühmte in ihrer Art einzige Sammlung von Dav. Oppenheimer. Im 6. Bd. der Zeitschrift Jedidja: Berlin, 1820—21, 8.

III. Ueber den Begründer Dav. Oppenheim.

Abbildungen böhmischer und mährischer Gelehrten, Theil 1, S. 119 flg.

Kalm. Lieben (in Prag): Grabschrift des Dav. Oppenheim und Biographie, aufgenommen in dessen ס׳ גַּלְעֵד (jenes p. 31 flg., dieses von Sim. Hock im deutschen Theile p. 42): Prag, 1856, 8.

Fr. W. **Oppenheim**: Behandlung der Lustseuche ohne Quecksilber etc.: Hamburg, 1827, 8.

— — —: Ueber den Zustand der Heilkunde und über die Volkskrankheiten in der europ. u. asiat. Türkei: Hamburg, 1833, 8.

Hirschel **Oppenheim** s. Dav. Oppenheim.

J. Löw **Oppenheim** (b. Sam. Sanwel .s Worms[1]): דֶּרֶךְ שִׂיחַ. Kurze hebräische Grammatik, auszüglich aus der Grammatik שִׂיחַ יִצְחָק von Isaak b. Samuel (ha-Lewi, R. in Posen): Ff. a/M., 1693, 8 (Bl. 28).

— — —: מַטֵּה יְהוּדָה. Ausführlicher Commentar zu בִּרְכַּת הַמָּזוֹן oder zu dem alten Formular des Tischgebets, namentlich werden die Sabbatlieder (זְמִירוֹת) in ihren metrorhythmischen Formen darin erläutert: Offenbach, 1720, 4 (Bl. 32).

Is. **Oppenheim**: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, aufgenommen in Meïr Rothenburg's שו״ת: Prag, 1608, f.

Juda **Oppenheim**: Rede beim Tora-Fest oder bei der Weihe einer neugeschriebenen Gesetzesrolle, am Sabbat Bereschit 5594 gehalten: Pirmasens, 1833, 8.

---

1) Er war Dajan in Glogau.

Löw **Oppenheim** (R. in Pfersee u. in Schwaben[1]): מִנְחַת יְהוּדָה. Discussiver Commentar über טוּרֵי זָהָב u. שִׂפְתֵי כֹהֵן zu RC. Jore De'a: Homb. v. d. H., 1736, 4.

M. **Oppenheim**: Umrisse zu Göthe's Herrmann u. Dorothea (10 Bl.): Ff. a/M., 1828, f.

Sam. **Oppenheim** (Mag. in Wilna): ס' רְפוּאוֹת לְנָשִׁים וְלַיְלָדִים. Arznei-Büchlein in 12 Rubriken, worin verschiedene sympathetische Kuren, Sprüche u. s. w. zur Heilung der Frauen- und Kinderkrankheiten. Dabei auch eine Besprechung gegen das „böse Auge" von Jakob b. Schealtiël: Wilna, 1805, 8.

S. Jos. **Oppenheim**: Diss. inaug. med. sistens tentam. de haemorrhoidibus: Gött., 1798, 4.

— — —: Nonnullae aegrorum historiae in nosocomio observatae de febribus continuis biliosis etc.: Wien, 1799, 8.

Sim. **Oppenheim** (b. Dav., s. Krumau, Daj. in Pesth[2]): ס' נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ. Moralwerk in 24 Abschnitten, alle Theile der jüd. Morallehre umfassend, mit Auszügen aus jüdischen und nicht jüdischen Werken. Grossentheils aus dem alten Moralwerke מַעֲלוֹת הַמִּדּוֹת von Jechiël b. Jekutiël (s. d.) plagiatorisch genommen: Ofen, 1813, 8 (S. 176).

— —: עַמּוּד הַשַּׁחַר. Verschiedene Abhandlungen üb. Wissenschaft, Moral u. s. w., nam. über die 13 Glaubensartikel. Ebenfalls aus alten Büchern wörtl. entnommen (s. Meassef von 1791 S. 285—88): Prag, 1791, 8 (Bl. 48).

— —: הַר הַכַּרְמֶל. Decisive Novella's über הִלְכוֹת נִדָּה des Sabb. Kohen (b. Me.) genannt ש״ךְ, so wie Glossen zu El. Wilna's Comm. zu RC. Jore De'a: Prag, 1812, 4.

— —: סֵפֶר הַמַּדָּע. Doppelcommentar über die Halacha's von נֶשֶׁךְ u. רִבִּית. Am Schlusse ist ein Anhang über הִלְכוֹת מִשְׁכְּנוֹת von Nat. Eybenschütz: Prag, 1811, 4.

Dav. **Oppenheimer** (b. Abr.) s. Oppenheim.

Dav. **Oppenheimer**: Gedanken über Universalmittel u. Luftsalz: Berlin, 1787, 8.

S. **Oppenheimer**: Ueber die Resektion des Hüftgelenkes etc.: Würzburg, 1840, 8.

Jul. **Oppert**: Das Lautsystem des Altpersischen: Berlin, 1847, 8.

v. **Oppyck** s. L'Empereur.

Is. **Orbil**: ס' מְנַהֵל s. פּוֹסְקִים u. תּוֹסָפוֹת.

Orbino s. Urbino.

*Ge. Ldw. **Order**: Diss. de Bileamo etc., ad Num. 22, 20: Jena, 1715, 4.

— — —: Progr. de pane angelorum, ad Ps. 78, 25: Ansbach, 1731, 4.

— — —: Progr. de praerogativa gentis judaicae: Ansbach, 1734, 4.

*Conr. v. **Orelli**: Spinoza's Leben und Lehre. Nebst einem Abrisse der Schelling'schen und Hegel'schen Philosophie. 2. Ausg.: Aarau, 1850, 12.

***Origenes** (Kirchenschriftsteller von 185—254 n. Chr.): *Τῶν ἑξαπλῶν καὶ ὀκταπλῶν τὰ σωζόμενα.* Insigne opus, ex Origenianis reliquiis, a Nobilio et Drusio collectum, a Montefalconio auctum et egregie adornatum, a Bahrdtio locupletius emendatiusque traditum, tandem nostrorum temporum desideriis accommodatum. ס' רִאשׁוֹן שֶׁל תְּהִלִּים Psalmorum lib. primus (c. 1—41): London, 1848, 8.

—: Daniel secundum LXX ex Tetraplis Origenis: Göttingen, 1773, 8; ib. 1774, 8; cum animadversionibus ed. C. Segaat: Trier, 1775, 8.

—: Lexicon graecum nominum hebraicorum, primum ex cod. regio editum, nunc ex Vaticano multo accuratius latine redditum, et cum Hieronymi interpre-

---

1) Er war Schwestersohn des Dav. Oppenheim, und hat zugleich viele andere Werke geschrieben.

2) Er schrieb auch u. d. N. Sim. Krumau.

tatione comparatum, cum notis Martianaei et Vallarsii. In der Ausg. der Werke des Hieron.: Verona, 1735, f. (Tom. III. p. 605); früher schon: Paris, 1699, f. (Tom. II).

***Origenes**: Scholia quae in manuscriptis Catenis reperta sunt, in Pentateuchum, Josuam, librum Judicum, Samuelis, Regum, Proverbia et Ecclesiasten Salomonis, Psalmos etc. Abgedruckt in: Veterum Patrum ecclesiasticorumque scriptorum Analectae novae: Venedig, 1781, f. (p. 3—109).

—: Commentarius in 1. Regum (1. Sam.) c. 28, de Engastrimytho, graece et latine, Leone Allatio interprete. Cum S. Eustathii commentario in Hexaëmeron: Leyden, 1629, 4; wieder abgedruckt in: Critica sacra: London, 1660, f. (Tom. VIII. p. 407—18).

—: Commentaria in Sanctas Scripturas quaecunque graece reperiri potuerunt. Ptr. Dan. Huetius graeca ex antiquis MS. primus maxima ex parte in lucem edidit, quae jam extabant, varias eorum editiones inter se contulit, Latinas interpretationes partim a se, partim ab aliis elaboratas graecis adjunxit: Rothomagi, 1668, f.; Paris, 1679, f.; Köln, 1685, f.

—: Hexaplorum Origenis quae supersunt, multis partibus auctiora quam a Flaminio Nobilio et Joanne Drusio edita fuerint. Ex manuscriptis et ex libris editis eruit et notis illustravit D. Bernardus de Montfaucon. Accedunt opuscula quaedam Origenis Anecdota, et ad calcem Lexicon Hebraicum ex veterum interpretationibus concinnatum, itemque Lexicon Graecum et alia, quae praemissas initio laterculas indicabit: Paris, 1713, f. 2 Theile; herausgegeben von C. F. Bahrdt: Leipzig-Lübeck, 1769—70, 8.

Ueber einzelne Schriften des Origenes.

De Hexaplis Origenis disseritur. Abgedruckt in: Disquisitiones criticae de variis per diversa loca et tempora Bibliorum editionibus: London, 1684, 4 (c. 18 p. 143—56).

Ge. Lor. Bauer: Ueber des Origenes Hexapla. In dessen: Einleitung in die Schriften des A. T. (p. 151 flg.): Nürnberg, 1794, 8.

Dissertation sur deux passages d'Origene au sujet des mesures de l'Arche de Noë: — 1740, 8.

Joh. Chr. Doederlein: Ad editionem Montfauc. Hexaplorum Origenis animadversiones criticas atque supplementa conscripsit. In Eichhorn's Repertorium etc. I, p. 217—56; IV. p. 257 flg.; VI. p. 195 flg.; VIII. p. 85 flg.; IX. p. 157 flg.; X. p. 58 flg.; XIII. p. 177 flg.; XIV. p. 183 flg.; XV. p. 38 flg.

J. A. Ernesti: Disputatio de Origene interpretationis librorum S. S. grammaticae auctore: Leipzig, 1756, 4.

Humfred. Hodius: De Origenis Hexaplis. In dessen: De Bibliorum textibus originalibus etc.: Oxford, 1705, f. (p. 599 flg.).

H. Owen: Critical disquisitions containing some remarks: I. on Masius edition of the book of Joshua and II. on Origens celebrated Hexapla: London, 1784, 8.

Humphry Prideaux: Remarks on Origen's edition of the versions of the Scriptures. In dessen: Old and New Testament connected in the History of the Jews etc. 4. Ausgabe: London, 1719, f. (P. II. p. 41—45).

Er. Fr. K. Rosenmüller: Ueber des Origenes Hexapla. In dessen: Handbuch etc. II. p. 459 flg.

J. Gl. Scharfenberg: Animadversionum, quibus fragmenta versionum graecarum V. T. a Montfalconio collecta, illustrantur, emendantur, Spec. I.: Leipzig, 1776, 8; Spec. II.: Leipzig, 1781, 8.

Sam. **Orgillas** (b. Jos.): עֹלַת תָּמִיד[1]. Der RC. Orach Chajjim mit einem Comm., bis Hilchot Sabbat: Amst., 1681, f.

---

1) Der Theil ʻOlat Sabbat wurde früher gedruckt.

Sam. **Orgillas**: עוֹלַת שַׁבָּת. Der RC. Orach Chaj. von Hilchot Sabbat bis zu Ende mit einem Comm.: Amst., 1674, f. S. Jos. Karo.

Abr. **Orleans** s. תּוֹסָפוֹת.

Jak. **Orleans** s. תּוֹסָפוֹת. Siehe noch Jak. Tam.

Jos. **Orleans** s. תּוֹסָפוֹת.

Is. **Orleans** s. תּוֹסָפוֹת.

*Ern. Ldw. **Orlich**: Die gute Gestalt eines Proselyten, bei der Taufe eines Juden vorgestellt: Braunschweig, 1754, 8.

Is. **Orobio** (de Castro, in Amst.[1]): De veritate religionis judaicae cum confutatione religionis christianae. In drei verschiedenen Schriften dargestellt, dann aber lateinisch herausgegeben und widerlegt von Phil. von Limborch in seinem Werke: De veritate religionis christianae cum erudito Judaeo collatio amica: Gonda, 1687, 4; Basel, 1740, 4.

Der jüd. Freund ist Is. Orobio, und nicht blos dieser sondern auch Uriël Acosta (s. d.) ist hier widerlegt. Eine andere Widerlegung dieser 3 Schriften ist von Witsius erschienen in dessen „Meletemata Leidenses" p. 360 flg.

— —: Certamen philosophicum propugnatae veritatis divinae ac naturalis adversus Joh. Bredenburgii principia. Lateinisch und holländisch ist es erschienen: Amst., 1684, 8; ib. 1703, 12 (Bl. 115); ib. 1731, 12; beigefügt dem franz. Sammelwerk wider den Spinozism, unter dem Titel: Refutation des erreurs de Spinosa, von L. Langlès, erschienen: Amst., s. a. 8.

Joh. Bredenburg aus Rotterdam gab heraus: Euervatio tractatus theologico-politici, una cum demonstratione geometrico ordine disposita: Naturam non esse Deum: Rotterdam, 1675, 8. Von einer Bestreitung des Spinozism ausgehend wurde er allmälig doch dazu geführt.

— —: Israël Vengé ou exposition naturelle des prophéties hébraiques que les Chrétiens appliquent à Jesus leur prétendu Messie; trad. de l'espagn. etc. (Natürliche Auslegung der alttestamentlichen Weissagungen, welche die Christen auf ihren vermeintlichen Messias beziehen. Zuerst spanisch abgefasst, dann aber von einem gewissen Henriquez in's Französische übertragen: London, 1770, 12; unter dem Titel: Israel revenged in's Englische übersetzt von Miss Anna Maria Goldsmid: London, 1839, 8.

— —: Obras del Doctor Ysbac Orobio de Castro, alias Don Baltasar, Catedratico de Metaphysica y Medicina, en las Universidades de Alcala y Sevilla, Medico de la Camera del Duca de Medina Celi, y de la familia de Borgogna del Rey Philippe IV. Prof. Publico del Rey de Francia, en la insigne Ciudad de Tolosa y su Conseyero Mayor. Contiene este libro quatre trattadas: 1) Respuesta a un Predicante sobre la perpetua observancia de la divina Ley. 2) explicacion del capitulo LIII d'Ysaias. 3) explicacion paraphrastica de las LXX Semanas de Daniel. 4) una epistola invectiva contra un Judio philosopho medico, que negava la ley de Mose y siendo Atheista affectava la Ley de Naturalezza: s. l. et a. 8.

Er schrieb noch mehrere andere Werke, die aber nur noch selten in Bibliotheken sich befinden.

Ueber ihn.

Jac. Basnage: Histoire des Juifs etc. IX. p. 1041 flg.

Joh. Jac. Schudt: Jüdische Denkwürdigkeiten etc. I. p. 124, 159 flg.

Joh. Alb. Fabricius: Syllabus Scriptorum etc. p. 614.

---

1) Er wurde als Neuchrist in Spanien geboren, studirte Philosophie u. Medicin und führte als Prof. der Metaphysik zu Salamanca den Namen Don Balthasar. Von Salamanca ging er nach Sevilla, die Heilkunde übend und lehrend, und beschuldigt des heimlichen Judenthums schmachtete er 3 Jahre lang in den Kerkern der Inquisition. Daraus endlich befreiet ging er nach Toulouse, wo er Prof. der Medicin geworden, sodann ging er nach Amsterdam, bekannte sich offen zum Judenthume und starb 1687.

Phil. v. Limborch: Historia Inquisitionis etc. II. c. 18; IV. c. 29.
Joh. **Clericus**: Bibliotheca universalis etc. VII. p. 289 flg.

Ausserdem haben Bartolocci, Wolf, de Rossi das Wesentlichste über sein Leben und über seine Schriften zusammengestellt.

---

*Joh. Cph. **Ortlob**: Diss. de signo Caini: Leipzig, 1701, 4.

— — —: De jejunio Mosis quadragesimali: ib. 1702, 4.

— — —: De fonte Simsonis prope maxillam, ad Jud. 15, 19: ib. 1703, 4.

— — —: De morte Aaronis, ex Num. 20, 23—29; 33, 38 39 et Dt. 10, 6; ib. 1704, 4.

— — —: Diss. philol. de negata Medicorum resurrectione, ex Esai 26, 14 et Ps. 88, 11: ib. 1704, 4.

— — —: Exercitatio theol. de salutifera perruptoris resurrectione, ex Mich. 2, 13: ib. 1705, 4.

— — —: De Davidis delirio coram Achis, ad 1 S. 21, 11—16: ib. 1706, 4.

— — —: De Caino non desperante, ad Gn. 4, 13: ib. 1706, 4.

— — —: Schediasma bipartitum, quo serpentem non punitum una cum Satana, Gn. 3, 14 15, ut et defensionem Caini in caussa desperationis exhibet: ib. 1708, 4.

— — —: Diss. de pacto Davidis et Abneri contra Isbosethum illicito, ex 2 S. c. 3: ib. 1709, 4.

— — —: Samuel judex et propheta, non pontifex aut sacerdos sacrificans, occasione Sam. 7, 9: ib. 17 • •, 4.

— — —: De scutis et clypeis Hebraeorum: ib. 1718, 4.

— — —: De fonte Israël. principum baculis fosso et comitum, Num. 21, 16—18; auctoribus veris et loco restituto: ib. 1718, 4.

— — —: De processu Salomonis contra Simei, 1 Reg. 2, 36—46: ib. 1719, 4.

Abr. Vita **Ortona** (b. Dav.): ed. ס׳ תִּקּוּן עוֹלָם. Weitschichtiger und ausführlicher Comm. zu Jesaja, von Sal. di Marino (b. Is., R. in Padua): Verona, 1652, 4.

*Jh. Brnh. Gf. **Osann**: Einige prophetische Stellen des A. T. aus der Erdbeschreibung erläutert: Jena, 1781, 8.

— — — —: Ueber den Werth des Juden-Eides vor christl. Obrigkeiten: Göttingen, 1794, 8.

Thob. **Oscha** s. Thob. Schlochow.

Oschaja s. תּוֹסֶפְתָּא.

Oschaja ha-Lewi s. תּוֹסָפוֹת.

Oschaja b. **Nachmani** (L. in Tabarijja[1]): אֲגָדַת אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל. Die palästinischen Agada's zu Genesis (Raschi zu Gn. 47, 2) oder בְּרֵאשִׁית דְּרַבִּי אוֹשַׁעְיָא, d. h. Genesis-Midrasch von R. Oschaja b. Nachmani (Halachot Gedolot 36^d, unter der Formel תָּאנֵי angeführt), gewöhnlich aber בְּרֵאשִׁית רַבָּא als Abkürzung aus בְּרֵאשִׁית (דְּרַבִּי אוֹשַׁעְיָא) רַבָּא, weil die Sammlung mit einer Agada von Oschaja Rabba (b. Chama), dem Zeitgenossen des Babyloniers Chijja beginnt. Haggadische Auslegung der Genesis, untermischt mit ethischen, historischen, philosophischen, homiletischen u. Sagen-Elementen und mit Benutzung älterer Lehrer; hundert Kapitel (Parascha's) umfassend und beständig an Textstellen anknüpfend. Am meisten mit den רַבּוֹת, d. h. mit dem ähnlichen Midrasch zu den übrigen pent. Büchern und den 5 Megillot, auch מִדְרָשׁ רַבָּה genannt, gedruckt:

---

1) Er lernte schon unter Jochanan, der 278 gestorben, und zu Ende des 3. Jahrb.'s n. Chr. hat er nach der Tradition die Haggada's zur Genesis in Gemeinschaft mit seinem Bruder Rabba zu sammeln angefangen, die erst mit 319, dem Todesjahre Rabba's abgeschlossen wurde.

Kstpl., 1512 4 Jos. Gabhai u. Abr. Jeruschalmi (Bl. 230); s. l. (Italien), 1519, f. Soncini; Venedig, 1546, f. Giustiniani; ib. 1566, f. Ge. di Gabali. Sonst gewöhnlich nur mit den Commentaren. Siehe die Artikel מִדְרָשׁ רַבָּא in Abtheilung der Anonymen.

I. Dieser Midrasch zur Genesis mit den übrigen und mit den gewöhnlichen Commentaren.

J. Bär b. Naftali: מַתְּנוֹת כְּהֻנָּה. Commentar über Midrasch Rabba, sowohl über den Pentateuch als über die 5 Megillot etc. Mit dem Texte erschienen: Krakau, 1586—87, f.; ib. 1608, f.; Prag, 1624, f.; Amst., 1641, f.; Wilmersdorf, 1673, f.; Ff. a/O., 1692, f.; in 5 Bden.: Zolkiew, 1804, 8; verbunden noch mit den Commentaren יְדֵי מֹשֶׁה u. יְפֵה תֹאַר: Ff. a/O., 1705, f.; ib. 1711, f.; mit יְפֵה תֹאַר קָצוּר, מִשְׁנַת ר׳ אֱלִיעֶזֶר u. זֶרַע אַבְרָהָם: Amst., 1725 f.

Sal. Jizchaki: פ׳ מִדְרָשׁ רַבָּא סֵ׳ בְּרֵאשִׁית. Commentar zu den 100 Kapiteln des Bereschit Rabba, mit dem Comm. Abraham b. Ascher's, der speciell מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ heisst, und beide mit dem Texte unter dem Haupttitel אוֹר הַשֵּׂכֶל herausgegeben von Señor Falkon: Venedig, 1568, f.

Abraham b. Ascher: פ׳ אבּא oder מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ s. Sal. Jizchaki u. Abraham b. Ascher.

Sam. Jafé: יְפֵה תֹאַר. Comm. zu Bereschit Rabba: Venedig, 1597, f.; Fürth, 1692, f.; Prag, 1689, f.; mit dem Comm. יְדֵי מֹשֶׁה u. מַתְּנוֹת כְּהֻנָּה: Ff. a/O., 1705, f.; ib. 1711, f.

Jak. Mos. Hallin: יְדֵי מֹשֶׁה s. Jak. Mos. Hallin.

Jech. Mich. Glogau: נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ s. Jech. Mich. Glogau.

II. Correctionen, hermeneutische Regeln u. Besprechung dieser Oschajanischen Sammlung.

Me. Ibn Benveniste: סֵ׳ אוֹת אֱמֶת s. Me. Ibn Benveniste.

L. Zunz: Bereschit des Rabbi Oschaja, historisch u. kritisch entwickelt. In dessen: die gottesdienstl. Vorträge der Juden (S. 174—79): Berlin, 1832, 8.

J. Fürst: Bereschit Rabba. In dessen: Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien (S. 131—33): Leipzig, 1849, 8.

ʿOser b. **Meïr** (R. in Klematow): אֶבֶן הָעֹזֶר, חִדּוּשִׁים. Discussive Novella's über Berachot, Sabbat, ʿErubin, Pesachim, Beza, wie auch Glossen u. Discussionen zu andern Traktaten: Ff. a/O., 17‥, f.; Zolkiew, 1753, f.; Dyrhenf., 1778, f.

—. —: אֶבֶן עֹזֶר עַל אוֹ״ח. Commentationen üb. den RC. Orach Chajjim. Gedruckt mit dem Texte, nebst בְּאֵר הֵיטֵב u. אֵשֶׁל אַבְרָהָם: Amst., 1742, 8.

—. —: אֶבֶן עוֹזֵר עַל י״ד. Commentationen über den RC. Jore Deʿa. Mit Text u. den andern Beigaben gedruckt: Amst., 1742, 8.

—. —: חִדּוּשִׁים. Einige Novella's, abgedruckt in מְגִנֵּי אֶרֶץ oder סֵ׳ הַמְּגִנִּים: Amst., 1753, f.

Diese Commentationen wurden noch öfter mit dem Texte gedruckt. Er schrieb einen solchen über alle 4 Ritual-Codices.

ʿOser aus Schlesien s. תּוֹסָפוֹת u. פּוֹסְקִים.

Bar. **Osers** (b. Meïr s. Prag, Daj. in Hamburg): (אֵלֶּה) דִּבְרֵי הַבְּרִית. Sammlung von Gutachten u. Schreiben berühmter Rabbinen gegen den Hamburger Tempel und seine Liturgie. In Gemeinschaft mit seinen 2 Collegen Mos. Jak. Jafé und Jech. Mich. Speier gesammelt und herausgegeben. Zuletzt folgen noch Auszüge in deutscher Sprache: Altona, 1819, 4 S. u. J. Bonn.

Diese GA. sind von ʿAkiba Bresselau (R. in Altona), Sal. Kohen (R. in Fürth), Herz Scheyer (R. in Mainz), Mos. Sofer (R. in Pressburg), Mard. Benet (R. in Nikolsburg), Elʿës. Flekeles u. Sam. Landau (in Prag), Eliës. Trietsch (R. in Trietsch), Abr. Tiktin (R. in Breslau) u. A.

*Joh. Adam **Osiander**: Diss. de allegatione Jeremiae a Matthaeo c. 27, 9 10 facta: Tübingen, 1742, 4.

— — —: Diss. de Zacharia, Berechiae filio in Flavio Josepho inveniendo: ib. 1744, 4.

— — —: Diss. hermeneutica de Davide panes propositionis recipiente ab Achimelecho sacerdote summo, qui et dictus fuit Abiathar, ad 1 S. 21, 1 sqq. ex Mrc. 2, 26: ib. 1751, 4.

*Luk. **Osiander**: Enchiridion capitum biblicorum etc.: Tübingen, 1593, 8.

— —: Compendium grammaticae hebraicae. In seinem Dictionarium abgedruckt: Wittenberg, 1582, 8; ib. 1623, 8.*

— —: Dictionarium hebraicum breve e Concordantiis hebraicis a Reuchlino latinitate donatis excerptum: Wittenb., 1582, 8; ib. 1623, 8.

R'ub. **Oski** (ha-Kohen) s. R'ub. Höschke.

*Chr. **Ostermann**: De Demetrii Phalerei vita, rebus gestis et scriptorum reliquiis. Part. I.: Hersfeld, 1847, 4.

*Joh. Hnr. **Ostermann**: Diss. de fundamentis punctationis: Wittenb., 167*, 4.

— — —: Miscella rerum Judaicarum: ib. 1670, 4.

El. **Österreicher**: Zusammenstellung der Verdienste gelehrter und kultivirter Israeliten etc.: Pesth, 1842, 8.

— —: Der Jude in Ungarn, wie er war, wie er ist und wie er sein wird, oder was hat das Land und der Staat von seinem geistigen gemeinnützigen Streben zu erwarten? Pesth, 1842, 8.

Abr. **Ostroh** (b. Dav.) s. Abraham-Ostroh.

Asch. Ansch. **Ostroh**: בָּרוּךְ מִבָּנִים אָשֵׁר. Comm. über den Pentateuch: Zolkiew, 1749, f.

Chaj. **Ostroh**: דֶּרֶךְ חַיִּים. Moralien u. דִּינִים: Altona, 1813, 8.

Efr. **Ostroh** (ha-Kohen) s. Sims. Nachmâni.

Is. Kohen **Ostroh**: מִנְחַת עָנִי od. קִצּוּר מִזְרָחִי, s. Isaak ha-Kohen.

J. Löw **Ostroh** s. Löw .s Ostroh.

Sam. Elʿës. **Ostroh** s. Sam. Els. Edeles.

Sims. **Ostropolie** (b. Pesach, Mag. in Ostropolie[1]): דָּן יָדִין. Mystischer Commentar über das Buch ס׳ הַקָּרְנַיִם von Ahron-Abraham (s. d.). Jenem Buche beigedruckt und herausgegeben von Pesach b. Isaak, einem Sohn der Schwester Ostropolie's, und Pesach b. Samuel, einem Brudersssohn: Zolkiew, 1709, 4; von Is. Eis. Fradmann neu aufgelegt u. bereichert mit Ostropolie's לִקּוּטֵי שׁוֹשַׁנִּים: Amst., 1765, 4; überdr: Korez, 1785, 4; mit מ׳ מְלֹאוֹת חָכְמָה desselben gedruckt: Porizk, 1797, 8 (Bl. 38); ib. 1818, 8 Salomo b. Chanina; noch bereichert mit einem Comm., genannt פָּרָשַׁת אֱלִיעֶזֶר von Elʿës. Fischel: Schitomir, 1805, 4.

— —: לִקּוּטֵי שׁוֹשַׁנִּים. Kabbalistische Themen in Schrift-Auslegungen dargestellt. Mit dem Comm. דָּן יָדִין zusammen gedruckt: Amst., 1765, 4; Korez, 1785, 4; Porizk, 1797, 4; ib. 1818, 4; noch mit Paraschat Elʿëser: Schitomir, 1805, 4; für sich allein gedruckt: Ostroh, 1792, 8 (Bl. 22).

— —: דִּינֵי וְהַנְהָגוֹת הָאָדָם. Eine Sammlung kabbalistischer liturgischer Regeln, von einem Unbekannten aus den Schriften unseres Ostropolie, wie auch aus denen des Is. Loria u. Jes. Horwitz gesammelt: Ostroh, 1793, 8 (Bl. 34).

---

1) Er blühete in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und wurde bei der Judenverfolgung unter dem Hetman Chmielnizki 1648 in der Synagoge ermordet.

Sims. **Ostropolie:** מ' פלאות חכמה. Kabbalistische Erklärung über die 10 ägypt. Plagen. Mit dem ס' הקרנים gedruckt: Porizk, 1797, 8; ib. 1818. 8.

— —: מאמר העתים עם חדושים. Abschnitt ha-ʿIttim aus Men. ʿAs. di Fano's Werk עשרה מאמרות mit Glossen u. Novella's: Dyrhenf., 1693, 4.

— —: חדושי ר' שמשון mit dem Vorhergehenden gedruckt: Dyrhenf., 1693, 4.

— —: ס' לקוטים. Kabbalistische Exegetica u. Erläuterungen vieler Stellen aus Sohar, Midrasch Peliah u. s. w. Nach einer HS. des Verf.'s gedruckt: Grodno, 1794, 8.

— —: נפלאות חדשות. Erläuterung des Pentateuch und der 5 Megillot, nebst einigen Homilien zum Wochenfest, Neujahr, Laubenfest u. s. w. Aus einer HS. des Verf.'s edirt: Grodno, 1797, 8 (Bl. 34).

— —: דרך הפרדס. Das Werk שערי קדושה von Chaj Vital, (s. d.) mit Glossen und Commentationen: Grodno, 1781, 8; Zolkiew, 1810, 8.

Derselbe Verf. schrieb noch: 1) ס' מחנה דן, Commentar zum Sohar. 2) ס' בן־מנוח, Comm. zur grossen und kleinen אדרא. 3) ס' נזר אלהים. 4) ס' שמש ומגן. 5) ס' שמש נגה. 6) ס' יזרח שמש. 7) צבועי צבעוני, Lehrbuch der Angelo- und Dämonologie. 8) מנחה שלוחה, kabbalistische Erklärungen zum Pentateuch. 9) מאמר קדושין, Comm. zu den Geboten. 10) ס' פרח ציץ.

Löw **Ostrower** s. Löw .s Ostroh.

Jos. **Otolengo**[1] (Herausgeber u. Drucker in Riva): ed. תועלות. Die Nutzanwendungen des Comm.'s Leon de Bañolas (s. d.), und zwar zu Pent. u. zu den histor. Büchern: Riva di Trento, 1560, 4.

— —: מפתח לס' המרדכי. Index zu Sefer ha-Mardechai u. mit demselben gedruckt: Riva, 1552, f.

— —: חדושי הר"ן. Auszüge aus den Novella's des Nissim b. R'uben, mit den חדושי דינים, zusammengestellt von Jos. Otolengo: Riva, 1552, f.

— —: ed. דקדוקי רש"י. Ueber das Grammatische in Raschi: Riva, 1560, 4.

In dieser Weise hat er zu Riva Mehreres edirt.

Sam. **Otolengo** (b. Dav. b. Jech. .s Casale, R. in Venedig): מעיל שמואל. Auszug aus dem Werke שני לוחות הברית von Jes. Horwitz (s. d.), wie auch ein Index dazu: Venedig, 1705, 4 Al. Bragadini (Bl. 154).

— —: קריה נאמנה. Auszug aus dem Werke מעבר יבק von Ahron-Berechja (b. Mos. b. Nech. .s Modena), zur asketischen Literatur gehörig: Venedig, 1701, 8 Al. Bragadini.

— —: תקון שובבים. Buss-Ritual, mit Vorschriften, Gebeten u. s. w. Mit Aufnahme vieler Stücke aus den Schriften Chaj. Vital's, aus Mos. Sakkuto's gleichnamigem Buche, herausgegeben von Sal. Altâras (b. Dav.) erschien es zum zweiten mal: Venedig, 1719, 8 Al. Bragadini (Bl. 40).

*J. Bapt. **Ott:** Spicilegium s. Excerpta ex Fl. Joseph., ad N. T. illustrandum. Zuerst im Appendix der Havercamp'schen Ausgabe: Amst.-Leyden, 1726, f.; vermehrt einzeln durch Havercamp: Leyden, 1741, 8.

Henriette **Ottenheimer:** Bilder und Lieder: München, 1833, 12.

— —: Kleine Erzählungen: Stuttgart, 1834, 16.

— —: Erzählungen: Leipzig, 1841, 8.

— —: Der Kettenschmied. Ein Mährchentraum: Stuttgart, 1835, 8.

Dav. **Ottensosser** (in Fürth): איוב עם תרגום אשכנזי ובאור. Das Buch Hiob mit deutscher Uebersetzung und einem hebr. Commentar: Offenbach, 1807, 8.

1) Sein Name wird auch Ottling, Oetling etc. geschrieben, indess ist die hier gegebene ital. Schreibung richtig.

Dav. **Ottensosser**: בְּ״עַ עִם בֵּאוּר. Das Buch Bechinat ʻOlam mit einem hebr. Commentar u. einer deutschen Uebersetzung von Sims. Schwabacher: Wien, 1830, 8.

— —: עוֹלְלוֹת הַבּוֹחֵן. Das Mem-Gebet Penini's mit hebr. Comm. und deutscher Uebersetzung von Schwabacher: Fürth, 1808, 8.

— —: בַּקָּשַׁת הַלָּמְדִין וְהַמֵּמִין עִם בֵּאוּר. Das Lamed- u. Mem-Gebet Abr. Bedarschi's, genannt בֵּית אֱלֹהִים oder בַּקָּשַׁת שְׁקוּלָה, mit hebr. Commentar; dabei שִׁיר יְדִידוּת von Wolf Buchner: Ff. a/O., 1812, 8.

— —: סִפּוּרֵי מוּסָר. Moralische Erzählungen aus der Vorzeit, neu bearbeitet u. 24 Nummern enthaltend (1. Elasar und die Schlange; 2. die belohnte Mildthätigkeit; 3. Bastanai, der Exilarch; 4. Sal. Ibn Gebirol; 5. Abr. Ibn ʻEsra; 6. Mos. Maimûni u. s. w.). Sämmtlich nach ältern hebr. Quellen deutsch wiedergegeben: Fürth, 1846, 8 Zirndorfer u. Sommer (Bl. 71).

— —: סִבּוּב ר׳ פְּתַחְיָה עִם תא וּבֵאוּר oder סִבּוּב הָעוֹלָם. Die Reise des Petachja aus Regensburg mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Commentar: Fürth, 1844, 4.

— —: אִמְרֵי דַעַת od. אִגְּרוֹת הַמּוֹרֶה. Die Briefe über den More Nebuchim, aus אִגְּרוֹת הָרַמְבַּ״ם entnommen und im Originale wie in einer deutschen Uebersetzung mitgetheilt, mit Noten u. Einleitung versehen: Fürth, 1846, 8 Zirndorfer u. Sommer (36 u. 76 S.); vollständiger: ib. 1848, 8.

— —: תְּשׁוּעַת יִשְׂרָאֵל. Widerlegung der Blutbeschuldigung und Nachweis der Grundlosigkeit dieser Anklage, nach Menasche b. Israel bearbeitet: Fürth, s. a. 8.

— —: תַּרְגּוּם שֵׁנִי עַל אֶסְתֵּר בְּלא. Das zweite Targum zur Ester-Megilla in deutscher Uebersetzung: Sulzbach, 1820, 8.

— —: יְשַׁעְיָה עִם תא וּבֵאוּר. Jesaja mit hebr. Comm. u. deutsch. Uebersetzung: Fürth, 1807, 8.

— —: מוֹרֶה דֶרֶךְ. Commentar über den Pentateuch, aus More Nebuchim gezogen. In der 5bändigen Pentateuch-Ausgabe: Fürth, 1804, 4.

— —: תְּפִלַּת יוֹ״כ קָטָן עִם תא. Die Gebete am kl. Jom Kippur mit deutsch. Uebersetzung: Fürth, s. a. 8.

— —: קִינוֹת ט׳ אָב עִם תא וּבֵאוּר. Die Klagelieder zum 9. Ab, mit hebr. Comm. und deutscher Uebersetzung. Dazu auch die Commentirung und Uebersetzung von אֵיכָה: Fürth, 1811, 8.

— —: Geschichte der Juden, dem Josephus nacherzählt, mit hebr. Lettern gedruckt. 3 Bde.: Fürth, 1821, 8.

Er schrieb noch zu vielen bibl. Büchern einen בֵּאוּר in dem Fürther Bibelwerk 1810, ferner Uebersetzungen u. Comm. zu Ritualien.

*Ge. Gfr. **Otterbein**: Das Leben Henoch's oder die Art und Weise mit Gott zu wandeln etc. Aus dem Englischen in's Deutsche übersetzt: Duisburg, 1778, 8.

*Andr. **Otto**: Glossarium octuplex linguarum orientalium in quatuor capita Geneseos. Zusammen gedruckt mit Ge. Otto's Palaestra etc.: Ff. a/M., 1702, 4.

*Cph. **Otto**: Diss. de gaudiis Messiae a Deo ad opus redemtionis adornati, ad dictum Jes. 61, 10: Strassburg, 1756, 4.

*Ge. **Otto**: Diss. diffusa de gemina accentuatione: Marburg, 1688, 4.

— —: Palaestra linguarum orientalium: Ff. a/M., 1702, 4.

*Gli. **Otto**: Der kürzeste Weg Ebräisch zu lernen, d. i. zweckmässiger Grundriss von der Natur und Fundamente der ebr. Sprache, zur geschwinden Uebersicht einer so leichten Sprache etc.: Leipzig, 1789, 4. Die Tabellen sind in Folio.

*J. **Otto**: Diss. ad Threnos Jerem.: Tübingen, 1795, 4.

*Joh. Hnr. **Otto**: Lexicon Rabbinico-Philologicum in quo ordine alphabetico notantur et referuntur praecipue quae circa patrum hebraeorum dogmata, ritus et statuta in utroque Talmude, Maimonidis et aliorum scriptis occurrunt: Basel, 1675, 8; bereichert von J. F. Zacharias: Altona, 1757, 8.

*Joh. Hnr. **Otto**: שַׁלְשֶׁלֶת חַכְמֵי הַמִּשְׁנָה i. e. historia doctorum Mischnicorum quo opere etiam Synedrii magni Hierosolymitani Praesides et Vice-Praesides recensentur: Oxford, 1672, 12; herausgegeben von Adr. Reland mit Zusätzen u. Scholien: Amst., 1698, 8.

Jul. Cnr. **Otto** (JC.): Usus linguae hebraicae, h. e. expositio mystica docum. hebr. V. T.: Nürnberg, 1604, 8.

— — —: Grammatica Ebraica: Nürnberg, 1605, 8.

— — —: גַּלֵּא רָזַיָּא i. e. occultorum detectio seu monstratio dogmatum, quae omnes Rabbini recta sentientes ante et post Chr. nat. de unitate etc. reliquerunt: Nürnberg, 1605, 4; Stettin, 1613, 4.

— — —: Lexicon radicale sive thesaurus coronam S. S. complectens, in quo juxta ordinem alphab. ponuntur nomina, verba, serviles et radicales literae et voces inde derivatae etc.: Nürnberg, 16··, f.

Gers. **Oulif** (Aschkenasi, R. in Metz[1]): שו״ת עֲבוֹדַת הַגֵּרְשֻׁנִּי. Hundert und vierundzwanzig Rechtsgutachten über Gegenstände aus allen 4 Theilen des Schulchan ʿAruch. Mit einem Real-Index von seinem Sohne Natan Oulif versehen: Ff. a/M., 1699, f. Joh. Wust (Bl. 98).

— —: תִּפְאֶרֶת הַגֵּרְשֻׁנִּי. Homiletische Vorträge über den Pentateuch, als Derascha's gehalten in den verschiedensten Synagogen: Ff. a/M., 1699, 4 Joh. Wust (Bl. 96).

— —: חִדּוּשֵׁי גֵּרְשֻׁנִּי. Discussive Novella's über die RČ. Jore Deʿa, Choschen Mischpat und Eben ʿEser. Am Schlusse sind noch einige Derascha's mitgetheilt, besorgt von seinem Enkel Jekutiël Lasi b. Nachman b. Gerson Aschkenasi Oulif: Ff. a/M., 1710, 4 Mt. Andrä (Bl. 46).

Lasi **Oulif** s. Gers. Oulif.

Nat. **Oulif** s. Gers. Oulif.

*Phil. **Ouseel**: שַׁעַר הַטְּעָמִים שֶׁל אֱמֶת. Introductio in Accentuationem Hebraeorum metricam, qua vera accentuum consecutio, periodorum ratio certa, analysisque ad mentem Scriptorum sacrorum accurate traditur, cum praefatione de auctoritate et usu accentuum: Leyden, 1714, 4.

— —: Introductio in accentuationem prosaicam: Leyden, 1715, 4.

van **Oven** (A. in London): שָׁרָשֵׁי אֱמוּנָה von Jak. Schalom Kohen, mit englischer Uebersetzung: London, 1814, 8.

*A. Thbld. **Overbeck**: Der endlich gefundene Hauptschlüssel zur doppelten Kunst der hebräischen Accente: Braunschweig, 1716, 8.

*Ge. Wlh. **Overkamp**: Diss. de significatione verborum, quibus induratio Pharaonis in historia Mosaica exprimitur: Jena, 1736, 4.

— — —: De Judaeis primariis Christiani nominis hostibus: ib. 1736, 4.

— — —: De Judaeis frustra a Guilielmo Whistero aliisque corruptionis Hebraei codicis insimulatis: Greifswald, 1739, 4.

— — —: De Hebraeorum סְגָן, Pontificis maximi in summo expiationis die vicario: ib. 1739, 4.

— — —: Oratio de ingressu summi Pontificis in sanctum sanctorum: ib. 1740, 4.

— — —: Diss. de peccato ac poena Israëlis typ. ad Gal. 4, 29. 30: ib. 1743, 4.

— — —: Diss. de Salomone, verae sapientiae magistro ex libro Coheleth ostenso: ib. 1754, 4.

---

1) Er war zuerst R. in Prossnitz (1644), dann in Hanau, Nikolsburg, Wien und bei der Vertreibung der Juden von daselbst (1670) kam er nach Metz, wo er angestellt wurde. Er studirte zu Nikolsburg unter Mos. Mendel Krochmal (s. d.), eig. Krochman, dessen Tochter er geheirathet. Er starb sehr alt 1694. Die Familie Oulif lebt noch fort. Etwas über sein Leben s. Jost, Annalen von 1840 S. 80.

*Ge. Wlh. **Overkamp**: An et quatenus lingua arabica ad hebraicam facilius perdiscendam conducat et proinde in Academiis tractanda sit: ib. 1756, 4.

— — —: Meletema quadragesimale in Jesaiae c. 53, 7—9: ib. 1760, 4.

— — —: Comm. in Psalmum 32: ib. 1770, 4.

— — —: Progr. de sacri codicis distinctione, qua genus humanum in Judaeos et Graecos etc. dividitur: ib. 1782, 4.

*H. **Owen**: Critical disquisitions containing some remarks: I. on Masius edition of the book of Joshua and II. on Origen's celebrated Hexapla: London, 1784, 8.

*Joh. **Owen**: De origine τῶν Targumim etc. Abgedruckt in dessen Theologumena Buch 5, diss. 3.

*Mrk. Jak. **Owmann**: מ' ידים latine una cum observationibus Maimonidae, Bartenorae et Jom Tob itidem latine conversae: Hamburg, 1706, 8.

P.

*Chr. L. **Paalzow**: Ueber das Bürgerrecht der Juden: Berlin, 1803, 8.

— — —: Der Jude und der Christ, eine Unterhaltung auf dem Postwagen: Berlin, 1804, 8.

— — —: De civitate Judaeorum: Berlin, 1803, 8.

— — —: Helm und Schild. Gespräche zwischen einem Juden u. einem Christen über das Bürgerrecht der Juden: Berlin, 1817, 8; ib. 1821, 8.

— — —: Die Juden u. einige Bemerkungen über das Sendschreiben Teller's: Berlin, 1801, 8.

*J. H. **Pabst**: Adam und Christus. Zur Theorie der Ehe: Wien, 1835, 8.

*Joh. Ldw. **Pacht**: Diss inaug. de eruditione judaica: Göttingen, 1742, 4.

— — —: De linguarum et inprimis Ebraeae usu et nimio earundem in scholis neglectu: ib. 1747, 4.

Sech. Mesch. **Padheiz**: זכריה משלם od. חדושים על מס'. Novella's zu talm. Traktaten: Ff. a/O., 1779, f.

— — —: מנורת זכריה. Disc. Novella's über Tr. Sabbat: Ff. a/O., 1776, f.

Me. da **Padova** s. Me. Katzenelnbogen.

Menasche da **Padova**[1] s. Binj. Alessandro.

Ab. **Padovano** (in Russland): מנחת אהרן. Discussive Novella's u. Commentationen über Tr. Sanhedrin: Nowydwor, 1792, f.

— —: ענף עץ אבות s. Jak. Me. Padovano.

Jak. Me. **Padovano** (b. Chaj., b. Ab.): מקור מים חיים ח"א. Commentationen u. Novella's über den RC. Jore De'a: Sdilikow, 1836, f.

— — —: מקור מים חיים ח"ב. Zweiter Theil dieses Werkes über Eben 'Eser u. Choschen Mischpath: Sdilikow, 1836, f.

— — —: שאלות ותשובות. Gutachten in einer kleinen Sammlung, wie auch קונ' ענף עץ אבות, d. h. eine GA.-Sammlung von seinem Grossvater Ahron Padovano: Sdilikow, 1836, f.

Jos. **Padovano**: הגדה של פסח עם פרוש. Die Pesach-Haggada mit Comm.: Venedig, s. a. 4.

---

1) Er war Schwiegersohn des Binjamin ha-Kohen od. Binj. Alessandro in Reggio, Schwager des Jesaja Bassano u. Genosse des Jos. Ergas. Er theilte Einiges mit in den Werken seines Schwiegervaters.

*Joh. Grhd. **Pagendarm**: Diss. de codice Judaeorum Olsnensium Ebraeo ex parte adhuc superstite etc.: Jena, 1730, 4.

— — —: Diss. de hebdomadibus Danielis: ib. 1745, 4.

— — —: Disquisitio epistolica de אֲבִי מִלְכָּה et אֲבִי יִסְכָּה ad Gn. 11, 29. Abgedruckt in: Bibliotheca Lubecensis Vol. VI. N. 5.

*Hnr. Thdr. **Pagenstecher**: Jephtes, sive de bello populi Israëlitici contra Ammonitas duce Jephta, ad Jud. c. 11.: Lemgo, 1746, 4.

*Eus. **Pagit**: History of the Bible briefly collected by way of question and answer: London, 1603, 8; franz. von Joh. Ldw. Waldkirch: Genf, 1671, 8; deutsch von S. S. R.: Basel, 1668, 12.

*Santes **Pagninus**: Thesaurus linguae sanctae (dem Wurzelbuche Kimchi's folgend): Lyon, 1529, f.; Paris, 1548, 4; verbessert von Jean Mercier etc.: Leyden, 1575, f.; Genf, 1614, f. Einen Auszug besorgte Franc. Raphelengs. d.

— —: Catena argentea in Psalmos: Paris, 1520, f.

— —: Institutiones Ebraicae, libri 4: Lyon, 1526, 4; Paris, 1529, 4; ib. 1549 et 56, 4.

— —: Observationes in linguam Ebraicam: Paris, 1564, 8.

— —: Institutionum hebraicorum abbreviatio: Leyden, 1528, 4.

— —: Biblia hebr. c. latina interpretatione: Antwerpen, 1571, f.; früher Genf, 1556, f.

— —: Isagoge ad sacras literas, lib. I; Isagoge ad mysticos S. S. sensus libri XVIII: Lyon, 1536, f.

Bachja Ibn **Pakoda**[1] s. Bachja b. Josef.

*Joh. **Paladan**: Biblia parva etc.: Tübingen, 1589, 8.

Chaj. **Palagi** s. Chaj. Fâlâgi (R. in Smyrna).

Jos. Ibn **Palaquéra** s. Schem Thob Ibn Palaquéra.

Schem-Thob Ibn **Palaquéra** (b. Jos. b. ST. in Spanien[2]): צֳרִי הַיָּגוֹן. Ein Trostbuch in poetischer Form zur Milderung der Weltleiden. (Es scheint von einem gewissen Saul überarbeitet, da das Original niemals ganz gedruckt ist). Zuerst gedr.: Cremona, 1557, 4; vollständiger von Jakob b. Gerson: Prag, 1612, 4 Jak. Bak (Bl. 24); von Salm. London neu herausgegeben: Hanau, 1716, 8.

— . —: ס' הַמְבַקֵּשׁ (der Forscher, ar. el-Talib). Encyklopädische Darstellung der Wissenschaften in katechetischer Form und in poetischem Style, im Jahre 1264 niedergeschrieben. Asulai hat dazu eine Approbation geschrieben. Darin ist eine treue Uebersetzung der ethischen Epistel des ʿAli Ibn Rodhwân: Haag, 1778, 8.

— . —: ס' מוֹרֶה הַמּוֹרֶה. Commentar u. Scholien zum More Nebuchim Maimûni's, mit Benutzung des arabischen Originals, so dass ganze Stücke desselben von Neuem übersetzt u. die arab. Werke benutzt werden. Als Anhang werden שְׁלֹשָׁה פְרָקִים mitgetheilt: 1) Supplement zu Maimûni aus den Schriften der Philosophen, die Perfectibilität der Menschen betreffend; 2) Lösung eines Zweifels bei Sam. Ibn Tabôn; 3) üb. die hebr. Uebersetzung des More, üb. die Fehler der Tabônischen und die Vorzüge der Charisischen. Verfasst im J. 1280 und nach einer seltnen HS. zum ersten Mal von Mard. Löw Bisseliches edirt: Pressburg, 1837, 8 (S. 179).

---

1) Gewöhnlich Ibn Bakoda, wie dieser Familienname häufiger geschrieben wird.

2) Er blühete in der letzten Hälfte des 13. Jahrhundert's (1280 war er bereits alt u. hatte die meisten Werke schon verfasst gehabt). 1264 war er nahe an 40, so dass er zwischen 1226 u. 29 geboren wurde. Sein Vater Josef Ibn Palaquéra (b. Schem-Thob) schrieb: 1) וִכּוּחַ הַנַּעַר עִם הַזָּקֵן. Dialog zwischen einem Greise u. einem Jüngling, über Sitten (Ms. Vat.); 2) ס' רֵאשִׁית חָכְמָה in 3 Theilen, über Philosophie.

Uebersetzung daraus.

Fr. Delitzsch: Schem-Thob Palkira's (Falaquéra's) Berichtigungen der Tabonischen Uebersetzung des More. Aus dem Hebräischen übersetzt: LB. d. Or. 1840 N. 12 flg.

Schem-Tob Ibn **Palaquéra**: אִגֶּרֶת הַוִּכּוּחַ. Gespräch zwischen einem orthodox Gläubigen u. einem Philosophen, u. Beweis dass das Studium der Philosophie wie das Betreiben der Wissenschaften überhaupt für die Religion förderlich sei. Dabei: 1) קִינָה üb. die Zerstörung Jerusalems von S. Duran; 2) קִינָה auf Sal. Ibn Adrat von Jos. Ibn Jachja; 3) שִׁיר עוּגָה von Jechiel b. Ascher (רא״ש); 4) מִכְתָּב von En-Schaltiël Bonafot u. תְּשׁוּבָה von Sal. Bonfid an ibn; 5) בַּקָּשָׁה von Is. Tharfon; 6) מִכְתָּב מְלִיצָה aramäisch von Sal. Duran (b. Zemach) an Nat. Nagâr u. Antwort des Letztern; 7) בַּקָּשַׁת הָאֲלָפִין von Ibn Lathimi; 8) ק׳ חִבּוּט הַקֶּבֶר: Prag, 1610, 8[1] Gerson b. Bezalel.

— . —: ס׳ הַנֶּפֶשׁ. Das Buch über die Seele, als Compendium aus den philosophischen Werken bis auf seine Zeit. Nachdem er ausführlich darüber in ס׳ בְּדֵעוֹת הַפִּילוֹסוֹפִים gehandelt, hat er dies in 20 kl. Kapiteln summarisch zusammengedrängt[2]. Nach einer HS. von Bisseliches edirt: Lemberg, 1835, 8.

— . —: ס׳ הַמַּעֲלוֹת. Vergleichung der hebr. Philosophie mit der der andern Völker, in 4 Abschnitten behandelt. Ein Bruchstück daraus hat Buxtorf (fil.) in seiner Kusari-Uebersetzung (p. 32) mitgetheilt: Basel, 1660, 4.

— . —: לִקּוּטִים מִסֵּ׳ מְקוֹר חַיִּים לְרשב״ג. Auszüge aus dem Werke „Quell des Lebens (ינבוע אלחיאה Janbu'a el-Chijjaot)“ von Sal. Ibn G'ebirol (s. d.), aus dem arab. Originale ins Hebräische übersetzt. Nach hebr. HS der kaiserl. Bibl. herausgegeben von Sal. Munk: Paris, 1857, 8 (Bl. 36); französische Uebersetzung dieser Auszüge von demselben u. d. T. Extraits de la source de vie: Paris, 1857, 8.

Er schrieb noch: 1) הִתְנַצְּלוּת הַמּוֹרֶה, Vertheidigung des More gegen seine Angreifer (ms. de Rossi); 2) ס׳ הַמַּעֲלוֹת (ms. de Rossi); 3) ס׳ בְּדֵעוֹת הַפִּילוֹסוֹפִים, das er im Vorworte zu seinem Sefer ha-Nefesch citirt; 4) פֵּרוּשִׁים עַל תנ״ך, Commentare üb. die Schrift, in seinem מוֹרֶה הַמּוֹרֶה angeführt; 5) הַנְהָגַת הַבְּרִיאוּת; 6) הַנְהָגַת הַנֶּפֶשׁ; 7) אִגֶּרֶת הַמּוּסָר; 8) מְגִלַּת הַזִּכָּרוֹן; 9) רֵאשִׁית חָכְמָה; 10) אִגֶּרֶת הַנְהָגַת הַגּוּף וְהַנֶּפֶשׁ.

Ueber ihn.

Sam. Jos. Finn: תּוֹלְדוֹת ר׳ ש״ט פַּלְקֵירָא. Biographie u. Abhandlung über ST. Ibn Palaquéra. Abgedruckt in פִּרְחֵי צָפוֹן ח״ב: Wilna, 1844, 8.

Leop. Dukes: Schem-Tob b. Josef Palkeira: LB. d. Or. 1845 c. 147 flg.

ST. **Palcho** (in Spanien): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, angeführt in Sal. Ibn Adrat's GA.-Sammlung s. d.

*Pet. **Palladius**: Isagoge biblica ad libros Prophetarum et Apostolorum in questiones redacta et notis illustrata: Wittenberg, 1558, 8; ib. 1577, 8; vermehrt von Ed. Cramer: Stettin, 1605, 8; Wittenberg, 1611, 8; Rostock, 1630, 8; deutsch von Hrm. Ensinghof: Wittenberg, 1589, 8.

*J. H. van der **Palm**: Die mosaische Erzählung von der Schöpfung der Welt u. s. w.: Wesel, 1831, 8.

— — —: Or. inaug. de oratore sacro etc.: Leyden, 1806, 4.

— — —: Ecclesiastes philologice et critice illustr.: Leyden, 1784, 8.

*G. P. **Palmblad**: De rebus Babylonicis et originibus veterum Chaldaeorum diss.: Upsala, 1820, 4.

---

1) Die Ausg. von 1525 ist zu bezweifeln.

2) Nach einer Wiener HS. wurde es 1317 bereits von Abr. Provençale abgeschrieben.

*Hnr. Jul. Er. **Palmer**: De epistolarum, quas Spartani atque Judaei invicem sibi misisse dicuntur veritate, diss.: Darmstadt, 1824, 4.

*K. Ch. **Palmer**: Paulus und Gamaliel, ein Beitrag zur ältesten Christengeschichte: Giessen, 1806, 8.

*Mth. **Palmerius**: Aristeae de 72 legis hebr. interpret. libellus interpret.: Basel, 1836, 8.

*Ant. **Palmonius**: Alphabetum seu Elementum Ebraicum: Paris, 1567, 8.

*Melch. **Paleatrotti**: Breve raccolta d'argomenti cavati dalle Sacre Scritture, et dall' antiche traditioni di Rabbini, con le quali chiaramente si provano i dogmi della Religione Christiana contro l'hebraica perfidia: Venedig, 1649, 8.

— —: Disputa del Christiano con l'Ebreo: Rom, 1647, 4.

— —: Breve risposta a Simone Luzzatto, Ebreo in Venetia: ib. 1641, 4.

— —: Sferza contro l'ostinatione e pervicacia degl' ignoranti Ebrei: Brachiani, 1642, 4; Bonon., 1643, 4.

— —: Lectiones in Psalmos 8. 37. 44. 49. 71 et 84: s. l., 1640—42, 4.

Palthoi b. Abbuji (Gaon zu Pum-Badita 841—58[1]): תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, abgedruckt in der Sammlung שַׁעֲרֵי צֶדֶק (III. 1, 30. 50. 2, 17. 4, 6. 7. 8. 6, 14. 17. IV. 3, 4. 40. 41. 4, 38. 39. 40. 41. 5, 14, 18. 7, 23. 24. 8, 13. 14. 15): Salonik, 1792, 4. Siehe: LB. d. Or. 1849 c. 188.

— . —: תְּפִלָּה. Kabbalistisches Gebet, beginnend עֲלַת תְּפִלּוֹת (aber wahrsch. untergeschoben), angeführt in Mos. Botarel's Jezira-Comm.: Mantua, 1558—62, 4; Kstpl., 1736, 4; Zolkiew, 1745, 4; Grodno, 1806, 4; Wilna-Grodno, 1820, 4; ausgezogen LB. d. Or. 1850 c. 825.

*Jak. **Pamelius**: Catalogus veterum in Biblia commentariorum cum Cassiodori divinis lectionibus: Antwerpen, 1566, 8.

Abr. **Pampa** s. Salm. Pampa.

Salm. **Pampa** (b. Kalm.): ed. ס' הֲלָכוֹת לְר' אַלְפָסִי. Das Buch der Halacha's von Is. Alfâsi, zusammen mit seinem Bruder Abr. Pampa herausgegeben: Ff. a/M., 1699, 12.

*M. G. **Panzer**: Entwurf einer Geschichte der lutherischen Bibelübersetzung von 1517—81: Nürnberg, 1783, 8.

Sal. **Panzi** (b. Elj.) s. Sal. Finzi.

Sam. **Papenberg**: נֶחָמוֹת צִיּוֹן. Commentar über den zweiten Theil des Jesaja: Berlin, 1772, f.

M. S. **Pappenheim** (in Breslau): Die Klagelieder Jeremias übersetzt: Breslau, 1844, 8.

— — —: Ueber die Frage: Ist das Gebet „Vater unser" aus jüd. Quellen entnommen: Breslau, 1828, 8.

Naft. **Pappenheim** (b. Sam.): הִלְכוֹת מִילָה. Die gesetzlichen Vorschriften über die Beschneidung, in jüdisch-deutscher Sprache: Amst., 1652, 8 (Bl. 19).

Sal. **Pappenheim** (b. Seligmann, .s Zülz, Daj. in Breslau[2]): חֵשֶׁק שְׁלֹמֹה. Ueber die durch die Buchstaben האמנתי vermittelten Verbal-Wurzeln, wie auch neue Forschungen über die hebr. Bindewörter. Davon ist nur ein Abschnitt gedruckt: Breslau, 1802, 4.

— —: Die Nothwendigkeit der frühen Beerdigung: Breslau, 1797, 8.

— —: Deduction seiner Apologie für die frühe Beerdigung der Juden: Breslau, 1798, 8.

1) Er schrieb auch ein Buch der Halachot.

2) Geb. den 4. Schebath 1740 zu Zülz, wo sein Vater Dajan war. Er starb den 13. Adar 1815 zu Breslau.

Sal. Pappenheim: An die Barmherzigen zu Endor, oder über frühe Beerdigung bei den Juden: Breslau, 1795, 8.

— —: Beiträge zur Berichtigung der Beweise vom Dasein Gottes aus der reinen Vernunft: Breslau, 1794, 8.

— —: Mixtur aus den 4 Kelchen des Lebens. Aus dem Hebräischen: Breslau, 1801, 8.

— —: Freimüthige Erklärung über die Kritik des Gottesdienstes der Juden: Breslau, 1813, 8.

— —: Speculations-Dilemma für die Existenz Gottes, als Beweis aufgestellt: Breslau, 1804, 8.

— —: Abermaliger Versuch über den ontologischen Beweis vom Dasein Gottes auf Veranlassung des Zeitbedürfnisses: Breslau, 1800, 8.

— —: יְרִיעוֹת שְׁלֹמֹה. Ausführliche hebr. Synonymik mit vielfachen Schrifterläuterungen. Dazu ein Abriss der Wissenschaften in einer einleitenden Abhandlung. Erster Theil: Dyrhenfurt, 1784, 4 Jech. Mich. Mai; zweiter Theil: Rödelheim, 1831, 4; dritter Theil: Dyrhenfurt, 1811, 4 Jos. Mai. Ein 4. Theil ist ungedruckt geblieben.

— —: אַרְבַּע כּוֹסוֹת. Poëtische Betrachtungen über die Nichtigkeit der Welt und über die Schattenseiten derselben, in 4 Abschnitten dargestellt: 1) כּוֹס הַתַּרְעֵלָה; 2) כּוֹס תַּנְחוּמִין; 3) כּוֹס בְּיַד יְיָ; 4) כּוֹס יְשׁוּעוֹת: Berlin, 1790, 8; Żolkiew, 1804, 12; Wien, 1809, 8; mit Verbesserungen u. Erläuterungen von Mos. Lemans: Amst., 1817, 8.

— —: מ' גְּאֻלַּת מִצְרַיִם וּמִצְוַת תְּפִלִּין. Ueber die Erlösung aus Aegypten als Grundstein des Gesetzes, wie auch über das Gebot von תְּפִלִּין: Breslau, 1815, 8.

— —: ק' רֶגֶל מְבַשֵּׂר. Ankündigung eines Werkes über die Grundsätze u. Principien der hebr. Sprache, das vollständige Werk חֵשֶׁק שְׁלֹמֹה betreffend, 80 Druckbogen enthaltend: Rödelheim, 1808, 8.

S. Pappenheim: Zur Kenntniss der Verdauung im gesunden und kranken Zustande. Ein physiol. Versuch: Breslau, 1829, 8.

— —: Die specielle Gewebelehre des Gehörorgans, nach Struktur, Entwickelung u. Krankheit: ib. 1840, 8.

Pappenheimer s. Pappenheim.

Heym. Sal. **Pappenheimer:** Robespierre's u. seiner Mitschuldigen Zweck; ein Bericht an den Convent abgestattet, nebst den dazugehörigen Belegen, aus ihren hinterlassenen Papieren herausgegeben. 2 Theile: Altona, 1796, 8. (Unter dem Namen J. B. Courtois).

— — —: Die Pariser Jacobiner in ihren Sitzungen. Ein Auszug aus deren Tagebuch. Mit Anmerkungen von J. W. v. Archenholz: Hamburg, 1793, 8.

*Joh. **Pappus:** Parva biblia sive synopsis bibl.: Strassburg, 1615, 12; ib. 1620, 12; Hafn., 1630, 12.

*Abt **Para:** Vertheidigung der bibl. Zeitrechnung; aus dem Französischen von J. A. Emmerich: Meiningen, 1781, 8.

— —: Beantwortung der Frage: ob die Amerikaner von Adam u. Eva abstammen? Aus dem Französischen von J. A. Emmerich: ib. 1781, 8.

*Paul. **Paradisus:** De modo legendi ebraice: Paris, 1534, 8.

Is. ha-Kohen **Parchi** (b. Mos., .s der Provence) s. Est. ha-Far'hi (b. Mos.).

Is. Ibn **Parchi** (R. in Jerusalem[1]): מָתוֹק מִדְּבַשׁ. Ein Moralbuch. Zusammen mit dessen טוּב יְרוּשָׁלַיִם gedruckt: Jerusalem, 1842, 8.

— —: טוּב יְרוּשָׁלַיִם. Ueber die Vorzüge Jerusalems. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1842, 8.

Is. Ibn **Parchi** s. Is. Ibn Far'hi.

---

1) Er fungirt neben Abr. Chaj. Gagin (s. d.), S. Mágar, S. Samiro u. A.

Niss. Ibn Parchi (.s Damask): מענה לשון. Eine Methodologie des Talmud's in folgende 4 Abtheilungen: 1) תוספות דרבנן; 2) לשון חכמים; 3) לשון בני אדם; 4) מדות חכמים. Hinter קהלת יעקב von Isr. Jak. Algâsi gedruckt: Salonik, 1791, f.

Sal. Ibn **Parchon** (b. Abr., .s Calataynd in Araronien[1]): מחברת הערוך חלק הדקדוק. Eine compendiarische Zusammenstellung der grammatischen Regeln u. Principien, namentlich der höheren hebr. Grammatik, aus folgenden 15 Abschnitten bestehend[2]): 1) שער אותיות המשמשין; 2) שער הפעלים; 3) שער ניקוד הפעלים ושמות; 4) שער הקצר והתהפך; 5) שער הכנוי; 6) שער התוספת; 7) שער החלוף; 8) שער חלקי הפעל; 9) שער ההפוך; 10) שער מוקדם ומאוחר; 11) שער הרחוק והקרוב; 12) שער הסמוך; 13) שער השאלה; 14) שער הבנין; 15) ש' זכר ונקבה. Aufgenommen als 1. Theil seines Aruch und mit demselben gedruckt u. herausgegeben von Salm. Gli Stern: Pressburg, 1844, 4.

— . —: ערוך חלק השרשים. Wörterbuch zu den heil. Schriften des Alten Testaments, etymologisch geordnet, vollendet zu Salerno am 1. Kislew im J. 1160. Mit starker Benutzung der Mischna-Sprache, der gramm. Werke von Ibn Chajjûǵ u. Ibn Ǵanâch u. A., doch fast ganz aus den Werken Ibn Ǵanâchs übersetzt, und mit Anführung von Ibn Esra, Hâja Gaon (dessen מס' שבת u. seine Sprachwerke), Jehuda ha-Lewi, R. Chefez (dessen ס' המצות), Sa'adja Fajjûmi, Scherira (dessen פירוש מ' שבת), Sal. Ibn Ǵebirol, Raschi. Zum ersten Male nach einer HS. herausgegeben von Sal. Gli. Stern, zusammen mit חלק הדקדוק und dazu eine Abhandlung über das hebräische Sprachstudium von 900—1050 n. Chr. von Sal. Löw Rapaport, in 15 Abschnitten: Pressburg, 1844, 4.

Ein Auszug aus diesem Wörterbuche von Jekutiël b. Isaak ha-Kohen, Schüler des Jos. ha-Nakdan, befindet sich in der Oppheim'schen Bibliothek. LB. d. Or. 1850 c. 826—28. Eine Recension dieses Werkes von Dukes s. LB. d. Or. 1844 c. 497 flg.

— . —: Lexicon hebraicum selectum, quo ex antiquo et inedito R. Parchonis Lexico novas ac diversas rariorum ac difficiliorum vocum significationes sistit Joh. Bern. de Rossi: Parma, 1805, 8.

Von demselben haben noch existirt und existiren noch zum Theil: 1) פירוש כ"ד. Kurzer Comm. über Nebiim u. Ketubim, von den Büchern der Könige beginnend und die Deutungen der Alten aufnehmend (HS. von Reggio gesehen). 2) Uebersetzung medicinischer, astrologischer Schriften von Ali Ibn Raghl. 3) Eine Uebersetzung des Wörterbuches von Ibn Ǵanâch (LB. d. Or. 1843 c. 171).

*Eldan v. **Parchum**: Aristeae historia de legis divinae ex hebr. lingua in gr. translatione etc. ex versione Garbitii (Basel, 1561, 8). Editio emendata juxta exempl. Vatican. etc.: Ff. a/M., 1610, 8.

Dav. **Pardo** (b. Jos., R. in Spalatro u. Amst.[3]): משכיל לדוד. Supercommentar üb. Sal. Jizchaki's (Raschi's) Commentar zum Pentateuch: Venedig, 1760, 4.

— —: שלחן טהור. Compendium der jüd. Gesetze, wie sie in den 4 Ritual-Codices enthalten sind, auch u. d. T. קצור שלחן ערוך. Zu dem RC. Orach Chajjim

---

1) Er blühete um 1130 in Calataynd in Aragonien, wo er mit Jehuda ha-Lewi verkehrte. Später ging er nach der Hafenstadt Salerno im Neapolitanischen, wo er wahrscheinlich gestorben.

2) Diese Abschnitte, die vom Verf. nach Abschluss des Wörterbuches verfasst wurden, sind in den erhaltenen HS. sowohl in ihrer Aufeinanderfolge als an sich nicht genau. Vorangingen: 1) י"ג מדות, d. h. die bekannten 13 hermeneutischen Regeln, mit Erläuterungen, die aber jetzt fehlen; 2) die מחברת שירה שקולה od. שיר בסוד דקדוק od. הענק von Ibn Ǵebirol, wovon sich aber nur ein kleiner Theil erhalten.

3) Er blühete als Gelehrter u. Frommer in der ersten Hälfte des 17. Jahrhundert's u. sein Sohn Jakob, sein Enkel David Samuel wie sein Urenkel Jakob Chaj. haben sich in der Literatur bekannt gemacht. Er stammte aus Salonik, wo seine zwei Brüder Isaak u. Abraham gelebt u. gewirkt.

u. Jore De'a u. dazu noch ein סדר תפלה: Amst., 1686, 8; Londen, 1696, 16 (S. 99); Ff. a/M., 1713, 16; mit הגהות רבא: Amst., 1770, 16; Wien, 1814, 8; mit דיני סעודה von Nissim-Serachja (b. Abr.): Saafet, 1838, 8.

Dav. **Pardo**: Compendio dos Dinim (das vorhergehende Werk in spanischer Sprache): Amst., 1689, 8 Uri b. Abraham.

— —: שושנים לדוד. Commentar über die 6 Ordnungen der Mischna. 2 Theile: Venedig, 1752, 4.

— —: מכתם לדוד. Sammlung von Gutachten, nach den 4 Thurim geordnet, einen Band der שו״ת פרי עץ חיים bildend, wie auch שושן עדות einen Theil bildet: Amst., 1756, 4.

— —: מזמור לדוד. Commentar über RC. Jore De'a. Am Schlusse noch Rechtsgutachten u. Novella's: Livorno, 1818, 4.

— —: ספרי דבי רב. Der bekannte Midrasch ספרי mit Comm.: Salonik, 1804, f.

— —: שכיות החמדה. Religiöse Lectionen für den Nisan-Monat, Gebete und Fragmente aus Schriften enthaltend: Venedig, 1800, 8; Wien, 1811, 8.

— —: חסדי דוד. Commentar über die 6 Ordnungen der Tosifta (תוספתא), aber nur zu den ersten 4 Ordnungen gedruckt. Erster Theil über Sera'im, Mo'ed u. Naschim: Livorno, 1790, f.; zweiter Theil zu Nesikin: ib. 1790, f.

— —: שפעת רביבים. Sammlung von Liedern u. Gebeten, zusammen mit denen des Elischa Kabillo (s. d.): Livorno, 1793, 8.

— —: שלחן טהור s. סדר תפלה.

Jak. **Pardo** (b. Dav., R. in Ragusa[1]): אפי זוטרי. Discussive Novella's über den RC. Eben 'Eser. Angehängt sind einige שו״ת od. Gutachten: Venedig, 1797, f.

— —: קהלת יעקב. Commentar über die ersten Propheten (Josua, Richter, Samuel u. Könige): Venedig, 1784, f.

— —: מרפא לשון. Gebete u. religiöse Dichtungen: Venedig, 1800, 8.

— —: משכנות יעקב. Herausgeg. v. seinem Sohne Dav. Sam.: Livorno, 1824, 8.

— —: תחלה בארץ. Gebete bei dem Erdbeben zu Ragusa: Venedig, 1780, 8.

Er schrieb noch: 1) מנחת אהרן; 2) שושנת יעקב u. andere Werke.

Jak. Chaj. (Vita) **Pardo** (b. Dav. Sam. b. Jak. b. Dav. in Verona[2]): באור על מיכה. Comm. zum Propheten Micha, in seinem 18. Jahre geschrieben, durch den Tod des Jünglings unvollendet. Abgedruckt in אבני זכרון von Sam. Dav. Luzzatto: Prag, 1839, 8.

— — —: Cinque Discorsi di Giacob Vita Pardo: Padua, 1839, 8.

Ueber ihn.

Dav. Chan. Viterbo: שיר. Trauerlied über den Tod seines Freundes Pardo in Abne Sikkaron: Prag, 1839, 8.

Jos. Almanzi: קינים והגה והי. Ein grosses Gedicht über Jak. Chaj. Pardo, sein und seiner Eltern Leben ausführlich erzählend, und Dav. Chan. Viterbo gewidmet: ib. 1839, 8.

Jos. **Pardo** (in Salonik[3]): Livro Moral חובות הלבבות, traduzido na lengua Españna etc.: s. l. (Amst.), 1610, 4; überdruckt u. verbessert von Mos. Aschkenasi (b. Sal.): Venedig, 1703, 4; mit hebr. Lettern: Salonik, s. a. 4.

— —: תשובה. Gutachten, aufgenommen in Sam. da Medina's שו״ת את (§. 32): Salonik, 1596, f.

---

1) Sein Vater Dav. Pardo war der hier erwähnte Schriftsteller.

2) Geb. den 10. Thebet 1818 in Ragusa, u. starb am 14. Thebet 1839, als er eben das Rabbinat antreten sollte. Sein Vater David Samuel Pardo (b. Jak.) war R. in Verona.

3) Er war Zeitgenosse des Sam. da Medina, später ging er nach Amsterdam als Rabbiner, wo er starb.

Is. **Pardo** (b. Natanel): מְשִׁיבַת. Gutachten, aufgenommen im 3. Theil des תורת חיים von Chajjim-Sabbatai (§. 37): Salonik, 1718, f.

*At. H. **Pareau**: Commentatio ad elegiam Davidis in Saulum et Jonathanem (2 S. 1, 17): Gröningen, 1829, 4.

*J. H. **Pareau**: Antiquitates hebraicae, breviter descriptae: Utrecht, 1817, 8; ib. 1823, 8.

— — —: Threni Jeremiae philologice et critice illustrati: Leyden, 1790, 8.

— — —: Commentatio de immortalitatis ac vitae fut. notitiis ab antiquissimo Jobi scriptore in suos usus adhibitis. Acc. sermo Jobi de sapientia mortuis magis cognita quam vivis: sive Job. c. 28 philol. et critice illustrat.: Devent., 1807, 8.

— — —: De constanti ac non mutabili orientalium ingenio: Utrecht, 1810, 4.

— — —: Disputatio de mythica sacri cod. interpretatione ed. alt.: Utrecht, 1825, 8.

— — -: Institutio interpretis veteris Testamenti: Utrecht, 1822, 8.

— — —: Oratio de ingenio Poëseos hebraicae: Harderw., 1805, 4.

*Hor. **Paret**: Des Flavius Josephus Geschichte des jüd. Krieges übersetzt, in 6 Heften: Stuttgart, 1855, 16.

— —: Des Flavius Josephus Schrift: Ueber das hohe Alter des jüdischen Volkes, gegen Apion (Apologie des Judenthums) übersetzt: Stuttgart, 1856, 16.

*D. **Pareus**: De scripturae praestantia, dignit., auctor. etc.: Zürich, 1571, 8.

Jech. de **Paris** s. Jechiel b. Josef.

El. **Parnas** s. El. del Medigo.

Jes. **Parnas** (b. Elʿasar) s. Jesaja b. Elʿasar.

Is. Bär **Parnas** (b. Leyser) s. Is. Bär.

Mos. **Parnas**[1] s. Mos. Rothenburg.

Schemar. **Parnas** s. Schem. Negroponti (b. Elijja).

*Jak. **Parsons**: V. T. graecum cum variis lectionibus. Als Fortsetzung der Ausg. von Holmes. Theil II—V.: Oxford 1810—27, f.

*Giul. **Pasini**: Diss. polemica de praecipuis SS. Bibliorum linguis et versionibus, cui accedunt quaestiones aliquot ex ipsorum linguarum interpretatione ortae: Padua, 1716, 8.

*Ge. **Pasor**: Etyma nominum propriorum: Herborn, 1622, 8.

*Chr. **Patienz**: Dass die jetzige Judenschaft vor dem jüngsten Tage bekehrt werden solle: Ff. a/M., 1623, 4.

*Sim. **Patrik**: Commentary upon the 2. book of Moses: London, 1697, 4.

— —: Commentary upon the 3. book of Moses, called Leviticus: ib. 1698, 4.

*Hor. Dtr. **Patsch**: Institutio linguae hebraicae quinque foliis, ad usum tironum accommodata, cum tabula punctorum etc.: Lüneburg, 1778, f.

*R. B. **Patton**: The biblical repository; or a collection of tracts in bibl. literatur. Zusammen mit Hodge u. A. herausgegeben: New-York, 1825 flg., 8.

Paul Josef s. Paul Josef.

Paul Weidner s. Paul Weidner.

C. W. H. **Pauli**: Analecta Hebraica: With critical notes, and tables of Paradigms of the conjugations of the regular and irregular verbs: London, 1839, 8.

*Ge. Jak. **Pauli**: Progr. de occasione Psalmi 34 conscribendi: Halle, 1747, 4.

*Sim. **Paulinus**: Grammatica Hebraea, in qua puriores Hebraismi restituti servose et dilucide tractantur. Accedunt 4 capita Geneseos cum versione latina: Aboae, 1692, 8.

— —: Bihaeresium, h. e. de Rabbanitis et Karaeis: Aboa, 1691, 8.

1) Ein Mos. Parnas war Drucker in Konstantinopel.

*J. Nic. **Paulitzky**: Drei kleine chronologische Untersuchungen, nebst der Grösse des alten Jerusalem, nach Josephus: Ff. a/M., 1781, 8.

Paulo de **Pina**[1]: Dialogo de sagrados montes: Amst., s. a. 8.

*H. C. **Paulsen**: Der Ackerbau der Morgenländer: Helmstädt, 1748, 4.

— — —: Die Regierung der Morgenländer nach Anleitung morgenl. Reisebeschreibungen, zur Erläuterung einiger Schriftsteller. Theil I.: Altona, 1755, 4.

Paulus Burgensis (JC.) s. Paul de Burgos.

Paulus Carthagena s. Paul de Burgos.

Paulus Christian (in Halle) s. P. Christian.

Paulus Christian Kirchner s. P. Chr. Kirchner.

Paulus Coronel s Paul Coronel.

Paulus Gottfried (JC. in Holland): Inleiding, waar in bewesen word, dat de Jooden van den Vleeck alleen door Christus verlost worden, item Eenige Bewysen van de Gottheyd Messias uyt Sohar Bereschit: s. l. e. a. 8.

Paulus de Heredia s. Paul de Heredia.

Paulus aus **Prag** (JC. um 1556): Solida et perspicua demonstratio de SS. Trinitate etc.: Leipzig, 1574, 4; beigegeben sind: Testimonia S. S. de resurrectione mortuorum u. Confessio fidei: ib. 1576, 4.

— . —: Symbolum Apostolicum ex V. T. confirmatum: Wittenberg, 1580, 4.

Paulus Riccius s. Paul. Riccius.

Paulus Staffelsteiner s. P. Staffelsteiner.

Paulus Wilhelm Hirsch s. P. Wlh. Hirsch.

*H. E. G. **Paulus**: Rabbi Saadiae Phiumensis versio Jesaiae arabica cum aliis speciminibus arabico-biblicis, e MS. Bodleiano nunc primum edidit atque admodum chrestomathiae arabicae biblicae glossario perpetuo instruxit. Fasc. I: Jena, 1790, 8; II.: ib. 1791, 8.

— — — —: Neues Repertorium für bibl. u. morgenl. Literatur. Theil I—III: Jena, 1890—91, 8.

— — — —: Memorabilien für bibl. u. morgenl. Literatur. Stück I—VIII in 2 Bden.: Leipzig, 1791—96, 8.

— — — —: Commentatio critica exhibens specimina versionum Pentateuchi VII arabicorum: Jena, 1789, 8.

— — — —: Philologischer Clavis über Jesaias: Jena, 1793, 8; 2. Ausgabe: Heidelberg, 1815, 8.

— — — —: Philologischer Clavis über die Psalmen: Jena, 1791, 8; 2. Aufl.: Heidelberg, 1815, 8.

— — — —: Wortregister zum Clavis: Heidelberg, 1827, 8.

— — — —: Exegetisch-kritische Abhandlungen: Tübingen, 1784, 8.

— — — —: Ueber den Ursprung der althebr. Literatur durch Samuels Geist u. seine Prophetenschulen, nebst Bemerkungen über den Prophetenbegriff, über die Bücher von Josua u. den Suffeten: Heidelberg, 1822, 8.

— — — —: Commentatio theol. potissimum hist. Cerinthi judaeo-christ. ac judaeo-gnostici etc.: Jena, 1795, 8.

— — — —: Ueber Ursprung und Gültigkeit des Pentateuch's; über das Chaos, als Fiction. In dessen: Aufklärende Beiträge etc.: Bremen, 1837, 8.

— — — —: Oratio acad., Moses primum libertatis de publicis rebus publice secundum animi pie commoti sensa loq. etc.: Heidelberg, 1815, 8.

— — — —: Observationes ad vaticinia Jesaiae: Tübingen, 1781, 4.

1) Barrios führt ihn als Dichter auf.

H. E. G. **Paulus**: Beurtheilende Uebersicht der über die Ansprüche der Frankf. Judenschaft auf das dortige Bürgerrecht kürzlich erschienenen Hauptschriften: Heidelberg, 1817, 8.

— — — —: Beiträge zur Verbesserung der Bekenner des jüd. Glaubens: Ff. a/M., 1817, 8.

— — — —: Die jüdische Nationalabsonderung nach Ursprung, Folgen u. Besserungsmittel. Oder über Pflichten, Rechte u. Verordnungen zur Verbesserung der jüd. Schutzbürgerschaft in Deutschland. Aus dem Sophronizon besonders abgedruckt: Heidelberg, 1831, 8.

Dagegen.

Gabr. Riesser: Vertheidigung der bürgerl. Gleichstellung der Juden gegen die Einwürfe des Dr. Paulus: Altona, 1831, 8.

---

*Jos. Val. **Paur**: Das Buch Tobias. Zu einer weitern häuslichen Erbauung bearbeitet: Leipzig, 1817, 8.

— — —: Das Büchlein Ruth. Zu einer weitern häuslichen Erbauung bearbeitet: ib. 1815, 8.

Jak. **Pavietti**[1] (b. Mard., .s Asti) s. Jakob b. Mardechai.

*J. **Pearson**: Opera posthuma chronologica etc. ed. Dodwell: London, 1688, 4.

— —: Critici sacri, sive doctissimor. viror. in s. biblia annotationes. 9 Theile: London, 1660, f.

*C. R. S. **Peiper**: Nähere Beleuchtung einer neuen Bearbeitung des Buches Kohelet: Leipzig, 1837, 8.

Raf. **Peiser** (b. Jak.): אוֹר לַיְשָׁרִים. Halachische Novella's, dazu ein Comm. üb. die Pesach-Haggada, genannt עֵין יַעֲקֹב: Dyrhenf., 1778, f.

— —: עֵין יַעֲקֹב s. אוֹר לַיְשָׁרִים.

— —: גִּלַּת תַּחְתִּיּוֹת. Discussive Novella's üb. die Traktate Gittin u. Kidduschin: ib. 1805, 4.

Sim. **Peiser** (b. Jeh. Löw, in Lissa[2]): נַחֲלַת שִׁמְעוֹנִי ח״א. Onomastikon der Bibel des A. T.'s, theils mit Angabe der Schriftstellen, theils mit Aufführung oder Citirung sämmtlicher Haggada's über dieselben im bab. Talmud, im Midrasch Rabba zum Pentateuch und zu den 5 Megillot. Dabei noch ein Nachweis der Parallelstellen u. d. T. עֵין רוֹגֵל: Wandsbeck, 1728, f. Israel b. Abraham (.s Jesnitz) (Bl. 68).

— —: נַחֲלַת שִׁמְעוֹנִי ח״ב. Onomastikon sämmtlicher Mischnah-Lehrer (תַּנָּאִים), mit den Nachweisen, wo sie im bab. Talmud u. in den Rabbot zu Pentateuch u. 5 Megillot vorkommen und was über sie dort gesagt ist, wie auch mit den Parallel-Nachweisen עֵין רוֹגֵל: Wandsbeck, 1728, f. Isr. b. Abr. (Bl. 69).

Ein נַחֲלַת שִׁמְעוֹנִי ח״ג hat die Lehrer der Barajtao alfabetisch zusammengestellt; ein נַחֲלַת שִׁמְעוֹנִי ח״ד die Namen der Amoraim, aber diese 2 Theile sind ungedruckt geblieben. Ausserdem schrieb er noch eine talm. Methodologie.

*Cnr. **Pellican**: Dictionarium Ebraicum: Strassburg, 1540, f.

— —: Grammatica Ebraica etc.: ib. 1540, 8.

— —: De modo legendi et intelligendi hebraea: Basel, 1503, 4.

— —: ed. Biblia V. et N. T. in latinum translata: Zürich, 1543, f.; 1544, 8; 1550, 4.

— —: Commentarii in libros V. et N. T. 7 Bde.: Zürich, 1532, f.

*Thd. **Peltanus**: Graecorum patrum in Prov. Salom lat.: Antwerpen, 1614, 8.

---

1) Kann auch Paviati geschrieben werden.

2) Gegen Ende des 17. Jahrhunderts (c. 1690) zu Peiser in Polen geboren.

Mard. Pelungian (b. Sal.): ס׳ הַלְּכוֹת. Abhandlungen über das logisch-talm. Gesetz der Analogie (גְּזֵרָה שָׁוָה), nebst Erläuterung aller talmudischen nach Analogien deducirten Halacha's: Wilna, 1849, 8.

Sal. Peniel (b. Abr.): אור עינים. Ueber das Sechstagewerk der Schöpfung, über den Einfluss der Gestirne und über die Weisheit der Erzväter: Cremona, 1557, 4 Vinc. Conti (Bl. 32); früher. Kstpl., 1519, 4; überdruckt: Breslau, 1807, 4.

Jedaja Penini (b. Abr. Bedarschi, b. Is., in Beziers [1]): כְּתָב הַהִתְנַצְּלוּת. Sendschreiben zur Vertheidigung des Studium's der Philosophie, im Namen der provençalischen Gemeinde an Sal. Ibn Adrat (רשב״א) in Barcellona gerichtet, um gegen den Beschluss der Barcelloner Synagoge zu protestiren. Abgedruckt in der Rechtsgutachten-Sammlung von Ibn Adrat und zwar später §. 418 ausmachend: Kstpl., 1516, 4; Bologna, 1539, f.; Venedig, 1545, f; Hanau, 1610, 4; Lemberg, 1811, f.; Wien, 1812, f.; unter dem Titel: אִגֶּרֶת הָרשב״א עם אִגֶּרֶת הַבְּדַרְשִׁי, der Brief des Ibn Adrat, den Bann gegen die Philosophie betreffend, und die Vertheidigungsschrift Penini's, zum besondern Abdrucke besorgt und mit einer Vorrede versehen von Sams. Bloch (b. Is.): Lemberg, 1839, 8 Hi. Rubinstein.

— —: אִגֶּרֶת הַבְּדַרְשִׁי s. כְּתָב הַהִתְנַצְּלוּת.

— —: לְשׁוֹן הַזָּהָב. Commentar über מִדְרַשׁ תְּהִלִּים, bis zu Psalm 119 im Druck reichend, obgleich ursprünglich das Ganze umfassend, und worin er sich auf seinen Commentar zu מִדְרַשׁ תַּנְחוּמָא beruft. Dabei auch פֵּרוּשׁ תְּהִלִּים von Jos. Taytazak (s. d.), und zwar Bruchstücke daraus, wie auch die תּוֹכָחָה von Mos. Ibn Esra (s. d.): Venedig, 1599, 4 Dan. Zanetti.

— —: מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ. Lehrgedicht über das Schach-Spiel, die Erfindung und die Regeln desselben u. dessen Anwendung als Spiegel für Zucht u. Lebensweisheit, 30 Jahre nach בְּחִינַת עוֹלָם verfasst. Nach einer HS. hebräisch mit lateinischer Uebersetzung herausgegeben von Thom. Hyde (s. d.), u. d. T.: de ludis orientalibus libri duo, wobei auch die חֲרוּזִים von Ibn Esra (s. d.) u. A.: Oxford, 1698, 4; in einem besondern Abdrucke, mit noch andern dahin gehörigen Schriften: ib. 1702, 8; überdruckt: ib. 1767, 8.

— —: ס׳ הַפַּרְדֵּס [2]. Ein dem ס׳ מִבְחַר הַפְּנִינִים ähnliches Sittenbüchlein, aus einer Sammlung von Sprüchen der Philosophen, von philosophisch-moralischen Lehrsätzen u. s. w. bestehend. In 7 שְׁעָרִים zerfallend. In seinem 17. Jahre für einen Freund verfasst: s. l. e. a. (Kstpl., 1515), 4[3] (6 Bl.); Proben aus den שְׁעָרִים des Sefer ha-Pardes finden sich noch LB. d. Or. 1850 c. 487; der letzte Abschnitt, שַׁעַר בִּמְלִיצָה וָשִׁיר, ist bei Dukes in נַחַל קְדוּמִים ח״א (S. 21 flg.) mitgetheilt.

Ueber dieses Buch.

Sam. Dav. Luzzatto: Ueber das Sefer ha-Pardes von Jedaja ha-Penini. Dabei Proben aus demselben: LB. d. Or. 1850 c. 817 flg.

Amad. Peyron (Prof. in Turin): Proben einer lat. Uebersetzung des Penini'schen Pardes, eingerückt in: Notitia librorum manu tespisve descriptorum

1) Wegen seiner Sprachgewandtheit führte er den Beinamen מְלִיץ, hingegen mag der Beiname פְּנִינִי aus Uebersetzung des Namens seines Geburtsortes entstanden sein. Als Momente für die Zeit seiner schriftstellerischen Thätigkeit sind zu erwähnen, dass er Sefer ha-Pardes im 17. Jahre seines Lebens u. Ma'adanne Melech 30 Jahre nach Abfassung des Bechinat 'Olam geschrieben. Ueber Penini vgl. Zunz, z. G. u. L. S. 467; Munk, Archives Isr. 1847 Jan.; Dukes, LB. d. Or. 1848 c. 244 flg.

2) Der vollständige Titel ist: ס׳ הפרדס במליצת השיר ומוסר וההנהגה הטובה והישרה נכונה.

3) Es scheint mit אַבְקַת רוֹכֵל von Machir zugleich [illegible] gedruckt worden zu sein. Es befindet sich ein Exemplar in Turin und in der Bibliothek von M. S. Ghirondi.

qui donante ab Thoma Valperga-Calasio illati sunt in reg. Taurinensis Athenaei bibliothecam etc.: Leipzig, 1820, 4.

Jedaja Penini: בחינת עולם, auch בע׳ אגרת, אגרת שמים לרוים, ס׳ הבדרשי genannt. Betrachtung üb. die Eitelkeit der Welt u. der irdischen Dinge u. die Wege zu einem glücklichen Leben oder ein Lehrgedicht ohne metrische Form aber in kunstvollster Prosa, urspr. in 37 Kapitel getheilt. Herausgegeben von der Estellina, Frau des Abr. Conato, in Gemeinschaft mit Jakob Lewi: Mantua, 1476, 4 Abr. Conato (Bl. 20); verbunden mit ס׳ מבחר הפנינים von Sal. Ibn G'ebirol u. אבן בחן von Kalonymos b. Kalonymos, jedoch hier schon mit dem kurzen anonymen Comm.: Vened., 1546, 4 Corn. Adelkind; mit בקשת הלמדין: Mantua, 1556, 4 Jak. Gazolo (b. Naft. Kohen) u. Me. Sofer (b. Efr .s Padua); u. d. T.: אגרת שמים לרוים: Krakau, 1591, 8 Is. Prostitz (b. Ab.); mit dems. Titel: Lublin, 1614, 8 (Bl. 20); mit בקשת הלמדין: Prag, s. a. 8.

I. Bechinat 'Olam mit hebr. Commentaren.

Anonymus: בחינת עולם עם פירוש קצר. Dieses Buch Penini's mit dem kurzen Comm. eines anon. Verfassers: Soncini, 1485, 4 Soncino (Bl. 20); Venedig, 1546, 4.

Mos. Ibn Chabib (b. ST. .s Lissabon): בחינת עולם עם פירוש. Commentar zu Bechinat 'Olam; zugleich mit dem Commentar (פירוש) des Jos. Frances (s. d.), besorgt von Sam. Ibn Askara ha-Zarfati. Dabei zugleich בקשת הממין mit Comm.: Ferrara, 1552, 4 (Bl. 122); dieselben Commentare excerpirt, mit einem Vorworte von Jom-Tbob (Heller?) unterzeichnet u. dazu ein Nachwort aus lauter mit Mem anfangenden Wörtern, herausgegeben von Salm. Aschkenasi, dem Verf. des Auszuges u d. T. משלי שלמה: Prag, 1598, 4 (Bl. 64) Salm. Setzer.

Jos. Frances s. Mos. Ibn Chabib.

Jom-Tbob (Heller?) s. Mos. Ibn Chabib.

Salm. Aschkenasi: משלי שלמה s. Mos. Ibn Chabib

Sims. Morpurgo (R. in Ancona): בע׳ עם פ׳ עץ הדעת טוב ורע. Der Text des Bechinat 'Olam in Quadratschrift u. punktirt, eingefasst mit einem anonymen Doppelcommentar 'Ez ha-Da'at, der jedoch von Morpurgo. Dabei noch unten Auszüge aus מלחמות יי von Leon de Bañolas, מורה von Mos. Maimûni, כוזרי von Jehuda ha-Lewi, עקרים von Jos. Albo, so weit sie den Text erläutern halfen. Das ganze Buch ist eingetheilt in 14 Abschnitte, die wieder in Kapp. zerfallen. Angehängt ist eine Satyre gegen die Kabbala von Jak. Francese: Venedig, 1704, 4 Vendramini (Bl. 38).

Anonymus: בע׳ עם פירוש קטן. Das Buch Bechinat 'Olam mit einem kl. anonymen Comm.: Amst., 1778, 16.

David b. Z. Hirsch (in Galizien): ראשית דעת. Comm. über das Buch Bechinat 'Olam. Dazu noch פעל צדק od. ס׳ המצות von Sabbatai ha-Kohun u. andere Sachen: Zolkiew, 1742, 4.

Ela. Lisser (b. Sal. .s Kletschow): מגדנות אלעזר. Doppelcommentar zu dem Werke Bechinat 'Olam, deren erster, Migdanot Elasar benannt, den Inhalt erläutert, und der zweite mit Namen המזכיר die Schriftquellen u. die Worterklärung geben: Ff. a/O., 1792, 8.

Jos. Lissa (b. Sal., Daj.): בחינת עולם עם פירוש. Das Buch Bechinat 'Olam mit einem hebr. Comm. Dazu noch בקשת הממין in 9 Abtheilungen, mit einem hebr. Comm. von Nat. Samość (b. Alex. ha-Kohen s. d.): Dyrhenfurt, 1768, 12 Jech. Mich. Mai.

El. Hechim (b. Chaj. ha-Kohen, Daj. in Ansbach): ס׳ ילדי הזמן. Commentar über das Buch Bechinat 'Olam nebst dem Texte. Dazu בקשת הממין mit Comm.: Prag, 1766, 4.

Hi. **Baschwitz** (b. Me. in Ff. a/O.): לִקּוּטֵי צְבִי. Hebräischer Commentar zu Bechinat ʽOlam, nebst Text u. mit einer deutschen Uebersetzung (jedoch ohne Mem-Bakkascha): Ff. a/O., 1803, 12 Elsner.

Is. **Montesson**: בְּחִינַת עוֹלָם עִם פֵּרוּשׁ. Commentar zu Bechinat ʽOlam, mit dem Texte: s. l. e. a., 8.

Mos. **Konitz** (R. in Ofen): הָעוֹיֵן. Doppelcommentar über Penini's Buch Bechinat ʽOlam, sowohl über den Ausdruck als über den Inhalt, nebst vielen Forschungen über die Mischna- u. Talmudsprache. Mit Theilung der Sätze in kleine Verse: Wien, 1796, 4.

Mos. **Galante** (b. Mard., in Ssafet): נִיפְלַט מֹשֶׁה. Commentar über das Buch Bechinat ʽOlam Penini's, wie auch über בַּקָּשַׁת הַמֵּמִין. Nach einer HS. edirt: Wien, 1791, 4 Jos. Hraschanzky (Bl. 29 Text); ib. 1804, 4.

Joël **Wust** (b. Jos. .s Dessau): בְּ״ע מְבֹאָר. Das Buch Bechinat ʽOlam mit hebr. Comm. u. mit einigen Notizen über Bedarschi's Leben. Dabei eine deutsche Uebersetzung von Sims. **Hamburger**: Fürth, 1807, 8; Dessau, 1807, 8.

Anonymus: בְּ״ע עִם פֵּ׳ אוֹר חֲכָמִים. Das Buch Bechinat ʽOlam mit dem Comm. Or Chachamim: Grodno, 1795, 8.

Jeh. L. **Ben-Seeb**: בְּחִינַת עוֹלָם עִם פֵּרוּשׁ. Probe einer Ausgabe des Bechinat ʽOlam mit Comm. Eingerückt in Measséf 1789 S. 145.

Sal. **Salman**: בְּחִינַת עוֹלָם עִם פֵּרוּשׁ. Das Buch Bechinat ʽOlam mit einem Comm.: Wilna, 1815, 8.

Mos. **Dobruschka**: בְּחִינַת עוֹלָם עִם פֵּרוּשׁ od. סֵ׳ הַיָּקָר. Das Buch Bechinat ʽOlam mit einem Comm. zum ersten Kap.: Prag, 1775, 8.

Dav. **Ottensosser**: בְּ״ע עִם בֵּאוּר. Bechinat ʽOlam mit einem hebr. Comm. u. Uebersetzung von Sims. **Schwabacher**: Wien, 1830, 8.

Von alten Commentaren zu diesem Werke Penini's sind bemerkenswerth: 1) der von Leon de **Bañolas** (רלב״ג), nach 1338 gearbeitet (ms. Wien); 2) der von Is. Josua de **Lates** b. ʽImm. (ms. Wien).

II. Mit Uebersetzungen.

a) Mit lateinischer Uebersetzung.

Allart **Uchtmann** (Prof. in Leyden): בְּחִינַת עוֹלָם cum latina interpretatione et versione atque cum animadversionibus philologicis illustratum: Leyden, 1650, 8 Joh. Maire (S. 369); u. d. T. הֶבֶל הַבְלֵי חֶלֶד: ib. 1688, 8.

Abr. v. **Franckenberg**: Notae mysticae et mnemonicae in libellum בְּחִינַת עוֹלָם. Besorgt von Hilarius **Prache**, mit seiner eigenen lat. Uebersetzung u. mit seinen talmudisch-rabbinischen Glossen: s. l., 1673, 8.

Hil. **Prache** s. Abr. v. **Franckenberg**.

Andr. **Masius**, Seb. **Münster**, **Reimann** u. **Buxtorf** haben Inhalt u. Form dieses Buches hochgeschätzt u. der Engländer Fr. **Taylor** hinterliess eine lat. Uebersetzung davon, die unedirt geblieben.

b) Mit französischer Uebersetzung.

Phil. **d'Aquine**: סֵ׳ בְּחִינַת עוֹלָם L'Examen du Monde. Das bekannte Kunstwerkchen von **Penini** in's Französische übersetzt mit Noten u. zugleich mit dem Texte: Paris, 1629, 8 Jean Lacquehay (S. 233).

Mich. **Berr** (in Nancy): בְּחִינַת עוֹלָם. Examen du monde. Trad. en françois etc.: Metz, 1817, 8.

Isai-Beer **Bing**: Uebersetzung des 5. Kapitels aus Bechinat ʽOlam in's Französische. Abgedruckt in dessen Traductions françaises: Metz, 1795, 4.

c) Mit deutscher u. jüdisch-deutscher Uebersetzung.

Is. Auerbach (.s Fürth): צפנת פענח. Die didaktische Dichtung בחינת עולם in's Jüdisch-deutsche übersetzt. Beigefügt sind die בקשת האמין mit Uebersetzung: Sulzbach, 1744, 4; Brünn, 1797, 4.

Jeh. Laz. Kron: Bechinat 'Olam mit einer deutschen Uebersetzung: Riga, 1840, 8.

Sims. Hamburger (.s Fürth): Bechinat 'Olam übersetzt in's Deutsche, zusammen mit dem Texte u. dem hebr. Comm. von Joël Wust: Fürth, 1807, 8; Dessau, 1807, 8.

Hi. Baschwitz: Bechinat 'Olam mit deutscher Uebersetzung, dazu auch einen kurzen hebr. Comm.: Ff. a/O., 1803, 12.

Jos. Hirschfeld: Bechinat 'Olam in's Deutsche übersetzt mit dem Texte. Dabei auch בקשת האמין והלמדין, wie auch כתר מלכות mit deutscher Uebersetzung: Berlin, 1838, 8.

Mos. Mendelssohn: Des R. Jedaja ha-Penini Bedarschi Prüfung der Welt (בחינת עולם). Ein Fragment. Aus dem Hebräischen übersetzt (nur der 4. u. 5. Abschnitt ist übersetzt). Zuerst in Meassef: Königsberg, 1785, 8; dann in Mendelsohn's kl. philos. Schriften: Berlin, 1789, 8.

J. J. Lewy (.s Dessau): Bechinat 'Olam mit deutscher Uebersetzung u. herausgegeben von J. S. Brandau: Sondershausen, 1824, 8.

Sims. Schwabacher (b. Chaj.): Bechinat 'Olam übersetzt in's Deutsche von Schwabacher u. hebräisch commentirt von Dav. Ottensosser: Wien, 1830, 8.

M. E. Stern: Sefer Bechinat 'Olam, d. h. Betrachtungen über das Weltleben von Jedajah Penini Bedarschi, mit interpunktirtem ebräischen Texte und einer neuen metrisch-gereimten, treuen Uebersetzung. Nebst einer biographischen Einleitung von Jos. Weisse (R. in Gaya): Wien, 1847, 8.

d) Mit englischer Uebersetzung.

Bechinat 'Olam mit englischer Uebersetzung: London, 1806, 8.

Jedaja **Penini**: בקשת האמין od. בקשה, תהלה לי״י genannt, Hymnus über Gott u. Gesetz, Zukunft u. Heil des jüd. Volkes, in welchem Liede künstlich jedes Wort mit Mem beginnt; später ist auch ein Schluss dazu gedichtet worden (רהוצה), welches akrostichisch אני ידעיה הפניני בן אברהם giebt (s. Wolf BH. III p. 291), und worin jede Verszeile 8 Wörter enthält, worin jedes immer mit demselben Buchstaben beginnt. Zuerst abgedruckt in den ב״ע-Ausgaben neben בקשת הלמדין: Mantua, 1556, 4; Prag, s. a. 8; in den Ausgaben mit Commentaren: Ferrara, 1552, 4; Prag, 1598, 4; Dyrhenf., 1768, 12; Prag, 1786, 4; Wien, 1791, 4; ib. 1804, 4; in den Ausgaben mit deutschen Uebersetzungen: Sulzbach, 1744, 4; Brünn, 1797, 4; Berlin, 1838, 8; in einer besondern Ausgabe mit hebr. Comm. u. deutsch. Uebersetzung genannt עוללות הבוחן von Dav. Ottensosser: Fürth, 1808, 12; mit lat Uebersetzung von Hil. Prache: Leipzig, 1662, 4; in der deutschen Uebersetzung von Binj. Wolf Prerau: Wien, 1803, 8.

Mit Uebersetzungen und Commentaren.

Hilarius Prache: R. Jedajae Happenini, Judaei Hispani, בקשה sive Meditatio, cujus singulae voces a Mem incipiunt. Auf Kosten des Fr. Lankisch herausgegeben: Leipzig, 1662, 4 (Bl. 64). Am Schlusse ist ein lateinisch-christliches Gedicht gegeben, worin ebenfalls alle Wörter mit M anfangen, wie auch ein lat. Epitaph aus Phil. Labbeus' Thesaurus Epitaphiorum mitgetheilt ist.

Dav. Ottensosser (in Fürth): עוללות הבוחן. Das Mem-Gebet Penini's mit hebr. Comm. u. deutscher Uebersetzung: Fürth, 1808, 8.

Nat. Samość (b. Alex. ha-Kohen): Das Mem-Gebet Penini's mit einem hebr. Commentar. In Jos. Lissa's Ausgabe des ב״ב: Dyrhenf., 1768, 12.

Mos. Galante: Das Mem-Gebet Penini's mit einem hebr. Comm. In dessen ויפרש משה abgedruckt: Wien, 1791, 4; ib. 1804, 4.

Binj. Wolf Prerau: בקשת הממין עם תא ובאור. Das Mem-Gebet mit hebr. Comm. u. deutscher Uebersetzung: Wien, 1803, 8.

Von unserem Jed. Penini sind noch handschriftlich vorhanden: 1) פרוש על מאמרי חז״ל ועל מדרשי אגדה oder Scholien zu den Agada's, sich erstreckend über die Rabbot zum Pentateuch (ms. de Rossi, Michaël, Hamburg, Vatican), Tanchuma, Sifre (ib. ib.), Pirke R. Eli'ēser, Pesikta (Midrasch Nechamot), Midr. Tillim. Midr. Chasita (ib. ib.). Dieses grosse Werk hat Abravanel gekannt und Sam. Jafé benutzt.. 2) באור פרוש הראבע על התורה. Supercomm. zu Ibn Esra's Comm. zum Pentateuch, wovon sich Fragmente erhalten (Orat.). 3) הערות אל ס׳ המאנון לבן סיני (cod. Rossi, Mich.). 4) כתב הדעת, über das Erkennen. Es ist ein Comm. u. Paraphrase von el-Farabi's ס׳ השכל והמושכל (Paris). 5) כתב ההתעצמות, über die Substanz. 6) כתב הספי האנה, über die Gegensätze in der Kategorie wohin, auch genannt מאמר בהספי המהלך, Traktat von den Gegensätzen der Bewegung, an eine Stelle des Comm.'s Ibn Roschd's zu Aristot.'s Schrift de coeló (I. c. 4) anknüpfend (Paris). 7) כתב הצורות המיניות, über die Formen der Gattungen. 8) ההיות הראשונות von dem ersten Seyn oder הדעות בשכל החמרי, die Meinungen über den materiellen Verstand, was Arist. den leidenden Verstand nennt. 9) באורי ההגיון, Erläuterungen der Logik. 10) מדבר קדמות (d. h. מדבר קדמות) über die 26 הקדמות des Maimûni. Ueber die meisten Werke s. Munk l. c.; LB. d. Or. 1848 c. 260 flg.

---

*J. **Pennington**: Der äussere Jude, ein Spiegel für die Christenthumsbekenner des jetzigen Zeitalters. Aus dem Englischen: Pyrmont, 1803, 8.

Abr. **Penso** (in Salonik): אמי זומרי. Commentar über die Pesach-Halacha's des RC. Orach Chajjim. Mit dessen משפט כתוב zusammengedruckt: Salonik, s. a. 4.

— —: משפט כתוב. Scholien zu allen 4 RC. Mit der Vorhergehenden gedruckt: Salonik, s. a. 4.

Chaj. Dav. **Penso**: שם חדש. Ausführlicher Commentar über ס׳ יראים von Eliöser b. Samuel (.s Metz): Jerusalem, 1848, f.

Jos. **Penso** (b. Is., in Amst., .s Portugal[1]): אסירי התקוה. Allegorisches Drama in 3 Akten in Form von Dilogien. Vom Verf. als hebr. Comödie bezeichnet und dabei auch sonstige hebr. Gedichte: Amst., 1673, 8. Die Vorbereitung und die Haskamot sind von 1668.

— —: פרדס שושנים. Hebr. Lieder von demselben. Mit dem Vorigen gedruckt: Amst., 1673, 8.

— —: La Rosa, Panegyrica sacra. Panegyrisches Gedicht zum Lobe des göttl. mos. Gesetzes: Amst., 1683, 4 (S. 35).

— —: Das Leben Adam's, eine Dichtung in span. Sprache: Amst., 1683, 8.

— —: Sermon funebre etc. d. i. Leichenrede in spanischer Sprache auf den Tod seiner zu Livorno 1679 verstorbenen Mutter: Amst., 1683, 4 (S. 1—38).

— —: Sermon funebre etc. d. i. Leichenrede in span. Sprache auf den Tod seines den 28. Schebath 1683 verstorbenen Vaters. Mit dem Vorhergehenden gedr.: Amst., 1683, 4 (S. 39—79).

Is. **Penso** s. Jos. Penso.

---

1) Er blühete in der letzten Hälfte des 17. Jahrhundert's. Er führte auch den Namen Jos. de Vega.

Perachja b. **Nissim** (um 1250): חדושים. Novella's über talm. Traktate. Daraus Einiges abgedruckt in מעשה רוקח von Mas. Chaj. Rokach: Venedig, 1752, f.

Ah. **Perachja** (ha-Kohen, R. in Salonik[1]): שו״ת פרח מטה אהרן. Sammlung von Rechtsgutachten über die 4 RC.; in 2 Theilen: Amst., 1703, f.

— —: פרחי כהנה. Discussive Novella's über talm. Traktate: Amst., 1709, 4.

— —: זכרון דברים. Decisionen und Zusammenstellung der Dinim: Salonik, 1748, 4.

Er schrieb noch בגדי כהנה oder Sammlung von Derascha's, die er in Salonik wirklich gehalten.

Chasd. **Perachja** (b. Sam. ha-Kohen) s. Chasdai b. Samuel.

*Arn. **Peraxylas**: Josephus sämmtliche Werke im Originaltext besorgt: Basel, 1544, f.

Abr. **Peregrino** (d. b. Ger .s Cordova): Faltoreza del Judaismo y confusion del estraño. (Vertheidigung des Judenthums und Bestreitung des Christenthums): s. l. e. a. 8.

Von diesem spanisch geschriebenen Buche hatte die de Rossi'sche Bibliothek eine ital. Uebersetzung u. von Marco Luzzatto u. d. T. חזוק אמונה eine hebr. Uebersetzung, die in der jüd. Bibliothek zu Mantua in Ms. liegt. S. de Rossi: Vana aspettazione degli ebrei: Parma, 1773, 8.

Abr. **Peregrino** (als Tosafist, um 1170) s. תוספות.

Is. **Peregrino** s. Is. Ger.

Is. **Peregrino** s. תוספות.

J. **Pereira** (d'Almeida). Os 5 livros de Moys, trad. por etc.: Trangambar, 1719, 4; ib. 1757, 4.

— —: Os livros hist. do velho Test. etc.: ib. 1738, 4.

— —: Os livros dogmat. do v. T. etc.: ib. 1744, 4.

— —: Os 4 proph. mayor. etc.: ib. 1751, 4.

— —: Os 12 proph. minor. etc.: ib. 1732, 4; alle die vorhergehenden damit zusammen in 5 Bden.

— —: Neue Ausgabe, des A. T.: Butav. 1748 53, 4.

Abr. **Pereles** s. Eli'ës. Altschul.

Ah. **Pereles** (b. Mos., b. Me.): טהרת אהרן. Abhandlung über die Gesetze des ניקור, namentlich in Bezug auf ס' העשור. Von p. 22 an ist die Abhandlung in jüdisch-deutscher Sprache: Offenbach, 1712, 8 (Bl. 25); Prag, 1731, 8.

Ah. Bär **Pereles**: פתחי צדק. Talmudisch-discussive Auslegung zur Ester-Megilla: Prag, 1790, 8.

— — —: שתי גלת הכתרת. Auslegungen zu Ester, Rut u. Echa: Prag, 1784, 4.

Eli'ës. **Pereles** (b. Abr. Chanoch) s. Eli'ës. Altschul.

Is. **Pereles** (b. Ela.) s. Is. Altschul.

Mos. **Pereles** (b. Me.): משמרת הבית. Ueber Moral u. Askese in haggadischen Abhandlungen: Prag, 1739, 4.

Mos. Me. **Pereles** (b. Ela., .s Prag): מגלת ספר. Raschi's Commentar zum Buche Ester mit einem Supercomm.: Prag, 1710, 4 Moses Kohen Enkel (Bl. 53).

Von demselben wurden noch hinterlassen: 1) פני חמה, Comm. über die Agada's des Talmud; 2) אור עולם, Derascha's für die Feste; 3) קרית ארבע, dergleichen gehalten an den 4 Paraschijjot; 4) מאיר נתיבות.

---

1) Er war Schüler des Chasdai Perachja (ha-Kohen), der 1677 gestorben, Zeitgenosse des Mos. Benveniste (R. in Kstpl.) u. Sam. Gaon (R. in Salonik) u. blühete zu Ende des 17. Jahrhundert's. Als Gelehrte werden noch genannt Abr. Perachja (ha-Kohen); Sam. Perachja, Vater des Chasdai Perachja.

Abr. Isr. **Pereyra** (in Amst.): Espejo della vanidad del mundo, d. h. Spiegel der Nichtigkeit der Welt. Eine moral. Betrachtung: Amst., 1671, 4 (S. 508).

— — —: La Certezza del camino, d. h. certitudo viae. Ein grosses Moralwerk aus 12 Abschnitten bestehend, als 1) über die göttliche Vorsehung; 2) über die Nichtigkeit der Welt; 3) über Liebe zu u. Furcht vor Gott; 4) über die Tugenden u. s. w.: Amst., 1666, 4 (S. 316).

Mos. **Pereyra** (de Peyva): Noticios de Judios de Cochin etc. Erzählung über die 10 Stämme in Ost-Indien, über die Juden in Cochin u. s. w.: Amst., 1687, 4; in jüdisch-deutscher Sprache u. d. T. Kenntniss der Juden in Cochin: Amst., 1713, 8 U. Phöb. b. Ab.; schon früher unter dem Namen „Zeitung aus Indien" von Uri Levy edirt: Prag, 1688, 8. Alle diese sind blos nach den Mittheilungen des J. J. van Dort (s. d.). Unter dem Namen מַגִּיד חֲדָשׁוֹת nach der Uebersetzung von Riez, besorgt von N. H. Wessely: Amst., 1793, 8.

Perez b. **Elijja** (Tosafist in Corbeil[1]): תּוֹסָפוֹת עַל מַ' פְּסָחִים פ"י. Glossen zu Tr. Pesachim Kap. 10. Mit Nachträgen seiner Zuhörer gedruckt in סֵ' הַמְּרְדְּכַי: Venedig, s. a. f.; Riva, 1550, f.; Krakau, 1598, f.

— . —: תּוֹסָפוֹת עַל מַ' ע"ז. Glossen zu Traktat 'Abodah Sarah, in unseren Talmud-Ausgaben aufgenommen, aus denen des Sam. Falaise überarbeitet. S. תַּלְמוּד.

— . —: תּוֹסָפוֹת עַל מַ' בֵּיצָה נָזִיר נְדָרִים סַנְהֶדְרִין מַכּוֹת מְעִילָה. Glossen zu den Traktaten Beza, Nasir, Nedarim, Sanhedrin, Makkot u. Me'ila, nach einer Bearbeitung seiner Schüler. In unseren Talmud-Ausgaben abgedruckt. S. תַּלְמוּד.

— . —: תּוֹסָפוֹת עַל מַ' בָּבָא קַמָּא. Glossen zu Traktat Baba Kamma, von einem Schüler umgearbeitet. Aus einer HS. herausgegeben von Abr. Venano: Livorno, 1819, f.

— . —: תּוֹסָפוֹת עַל מַ' זְבָחִים. Glossen zu Tr. Sebachim. In Bez. Aschkenasi's Schitta-Sammlung zu Sebachim u. Bechorot fragmentarisch aufgenommen und in מִזְבַּח כַּפָּרָה von Jak. Pietosi (s. d.) abgedruckt: Livorno, 1810, f.

Perez b. **Isaak** (ha-Kohen, in Gerona[2]): מַעֲרֶכֶת הָאֱלֹהוּת. Das System der Kabbala, in 15 Abschnitte zerfallend. Zusammen mit dem Comm. מִנְחַת יְהוּדָה von Jeh. Chajjat (s. d.) gedruckt: Ferrara, 1558, 4 Abr. Usque; Mantua, 1558, 4 Me. Padovano (b. Efr.), Bl. 208; Ff. a/M., 1691, 4; Zolkiew, 1779, 4.

Perez b. **Mose**: בֵּית פֶּרֶץ. Fünfundzwanzig Derascha's: Zolkiew, 1759, 4.

Perez Sanw. Eger s. Per. Sanw. Eger.

Jeh. A. Leon **Perez** (b. Jos., Darsch. in Venedig u. Amst.): עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים. Der pentat. Abschnitt von der Gesetzgebung sammt dem Dekalog, mit aramäischer u. arabischer poëtischer Paraphrase (in hebr. Lettern), nebst Lobliedern und Hymnen zu Ehren des (Simon) ben Jochai, nach dem Ritus von Tunis: Amst., 1737, 8.

— . — —: Fundamento solido. Ein Compendium der jüd. Theologie in spanischer Sprache, vertheilt in 12 Kapitel, in Form von Dialogen vorgetragen. (Es handelt von der Grundlage der jüd. Religion; von Gott, Schöpfung u. Glauben, von der Gesetzgebung, von den 13 Glaubensartikeln, von Askese u. Moral): Amst., 1729, 8.

— . — —: שַׁעֲרֵי רַחֲמִים. Verschiedene mystische Gebete u. Kabbalistisches, als 1) עֲבוֹדַת הַמִּקְדָּשׁ von Men. di Lonsano (s. d.); 2) ס' עֲבוֹדָה זוּטָא von Men. 'As. di Fano (s. d.); 3) סִפְרָא דִצְנִיעוּתָא; 4) פֶּרֶק שִׁירָה: Venedig, 1716, 8 Bragadini.

---

1) Abgekürzt ר"ף od. מהר"ף; seine Chiffre war מַרְפֵּא u. er war auch Schreiber von Muster-Codices. Er war Schüler des Samuel d'Evreux, Bruder des Josef in Tours, Schwager von Elíëser u. Natanel in Chinon, Neffe des Mos. de Cauçy, Zuhörer des Jechiel aus Paris u. starb c. 1300.

2) Sein Vater Isaak ha-Kohen war ebenfalls berühmter Kabbalist.

Joh. A. Leon Perez: פֶּרַח לְבָנוֹן. Auszüge aus den in der sef. Synagoge zu Venedig gehaltenen Vorträgen zur Auslegung des Pentateuch's. Vorangeschickt sind Predigt-Auszüge aus seines Vorgängers, des Is. Cavallero handschriftlich hinterlassenem Werke u. d. T. נַחַל אֵיתָן u. dazu eine Selbstbiographie: Berlin, 1712, 4 Bar. Buchbinder.

—. — —: ed. דִּבְרֵי יוֹסֵף von Josef b. Mardochai (ha-Kohen): Venedig, 1715, 4.

Sal. **Pergamenter:** יְסוֹדֵי הַלָּשׁוֹן oder die Kunst, die hebr. Grammatik leicht und ohne Hilfe eines Lehrers (eingetheilt in 3 Stunden) zu erlernen: Wien, 1813, 8.

*Gst. **Peringer:** מ׳ עֲבוֹדָה זָרָה cum latina paraphrasi: Altorf, 1680, 4.

— —: מ׳ תָּמִיד cum paraphrasi latina: ib. 1680, 4.

Jos. **Perl** (Dir. in Tarnopol[1]): מְגַלֶּה טְמִירִין. Briefe (151) in der Weise der Epistolae obscurorum virorum, zur Verspottung der Chasidim und zur Verhöhnung ihres Treibens, ihrer Rabbi's u. ihrer Unwissenheit. Unter dem fingirten Namen Josef ʿObadja b. Petachja verfasst: Wien, 1819, 4; vgl. darüber Bik. ha-It. 1832 S. 175—181.

— —: דִּבְרֵי צַדִּיקִים. Ueber die Chasidim und ihre Zaddik's: Wien, 1830, 8.

— —: בּוֹחֵן צַדִּיק. Verschiedene Meinungen über sein Buch Megalle Temirin in höchst ergötzlicher, die Chasidim verhöhnender Weise vorgetragen. Dazu eine Beschreibung der jüd. Kolonien am schwarzen Meer: Prag, 1838, 8. Eine Recension darüber s. Kerem Chemed IV S. 45—57.

Ueber ihn.

J. Mannheimer: Leichenrede auf Jos. Perl: Wien, 1840, 8.

Sal. L. Rappaport: Betrachtung über den Hintritt Perl's, in hebr. Sprache. Kerem chemed V.: Prag, 1841, 8 (S. 163 flg.).

J. Bär **Perlhefter** (b. J. Löw): בְּאֵר הֵיטֵב. Erläuterung der schweren aramäischen Wörter im Targ. Jonatan: Prag, 1699, 8 (Bl. 12).

. — —: מַעֲשֵׂה חֹשֶׁן וּקְטֹרֶת. Archäologische Abhandlung über חֹשֶׁן u. קְטֹרֶת. Angehängt über שֶׁקֶל: Prag, 1686, 4 Jos. Bak (Bl. 8).

Sam. **Perlhefter** (b. J. Bär, .s Prag): ed. לְבוּשׁ הַתְּכֵלֶת von Mard. Jafé (s. d.), mit dem Comm. אֵלִיָּהוּ זוּטָא: Prag, 1688, 8.

— —: ed. מִשְׁנָיוֹת. Die 6 Ordnungen der Mischna in Quadratbuchstaben: Prag, 1688, 8.

Men. **Perpignani** (b. Abr.) s. Men. Bonafos u. Is. Satanow.

*Wlfg. Hnr. Fr. **Pertsch:** Diss. philologica de Scriptura omnis dictionis vitii experte, ad ductum quorundam capitum Esaia: Jena, 1719, 4.

Sam. de **Perugia:** אֵלֶּה הַדְּבָרִים. Ueber einen Scheidungsprocess u. s. w.: Venedig, 1566, 4.

—. —: ed. נֹסַח שְׁטָרוֹת u. שִׁירִים וּמִזְמוֹרִים von Mos. Alaschkâr, dabei auch תְּפִלּוֹת u. לְכָל־חֵפֶץ von J. Abravanel (s. d.): Venedig, 1152, 4.

Pesach b. J. **Bär** (ha-Kohen, .s Sluzk): ed. לִקּוּטֵי הַפַּרְדֵּס von Sal. Jizchaki (s. d.), רְפוּאוֹת גְּוִיָּה von Joh. Charisi: Amst., 1715, 4.

—. . —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Sammlung von Rechtsgutachten. Mit dem Vorigen gedruckt: ib. 1715, 4.

Pesach b. Isaak s. Sims. Ostropolie.

*Joh. **Perionius:** De vitis rebusque gest. prophetarum dei etc. libri II.: Paris, 1565, 8.

---

1) Er starb den 23. Tischri 1839 in einem Alter von 65 Jahren, 5 Monaten. Sein Sohn, Apotheker, ist nach seines Vaters Tode Schuldirektor geworden.

Abr. de **Pesaro**: תשובות. Gutachten, abgedruckt in שבלי הלקט: Venedig, 1546, f.

Abr. de **Pesaro** (b. Chaj., in Ferrara[1]): ed. טור יורה דעה: Ferrara, 1477, f.

Ah. di **Pesaro** (in Italien): תולדות אהרן. Verzeichniss sämmtlicher Stellen der Schrift, welche im bab. Talmud citirt u. erläutert werden, mit specieller Angabe der Traktate, Kapitel, Blätter u. Columnen, wo sie zu finden. Von einem Israeliten besorgt, zugleich mit der Concordanz von Is. Natan (s. d.): Freiburg (im Breisgau) u. Basel, 1581, f. Ambr. Froben (Bl. 20); von Asch. Forin (s. d.) besorgt, und über alle bibl. Bücher sich erstreckend: Venedig, 1591, 4 (S. 159); mit dem Pent. und mit den 5 Megillot und nur zu diesen das Toldot Ahron, wobei jedoch auch die Stellen aus Sohar, 'Akeda, 'Ikkarim verzeichnet sind: Venedig, 1590, 4 Giov. di Gara; zusammen mit תולדות יעקב von Jak. Sasportas (s. d.), worin die Stellen aus dem jer. Talmud aufgeführt sind: Amst., 1652, 4 Sam. Soeiro (b. Isr.); sonst noch der über Pent. u. Megillot sich erstreckende Theil in den Pentateuch-Ausgaben: Basel, 1606, f.; Venedig, 1594, 8; Amst., 1650, 4; Berlin, 1705, 8. Ebenso in andern Ausgaben biblischer Bücher bis auf die neueste Zeit. Siehe noch בית אהרן von Ahron b. Samuel.

Chaj. de **Pesaro**: תשובה. Gutachten, abgedruckt in בני שמואל von Sam. Chajjûn: Salonik, 1613, f.

Jech. di **Pesaro** (JC. in Florenz[2]): Predigten, gerichtet an die Juden; in italienischer Sprache abgehalten und gedruckt: Florenz, 1585, 4.

Abr. **Pescarol** (Pascarol) s. Jak. Heilbronner.

Petachja (R. in Nikolsburg[3]): תשובה. Gutachten über das Aussprechen des Namens יהוה. Abgedruckt in Joch. Holleschauer's (b. Is.) תשובות הגאונים ומעשה רב: Amst., 1707, 4.

—: ס' תורת חטאת zu השגות von Mos. Isserles: Hanau, 1628, 8.

Petachja b. David s. Pet. de Lida.

Petachja-Mose (b. Jos., .s Ofen[4]) s. Bär b. Petachja (Mose).

Mos. **Petachja** (b. Jak., .s Regensburg[5]): סבוב העולם. Ein Reisebericht von Prag ausgehend und von da über Polen, Altrussland (Kiew), Tartarei, Chasarien, Syrien, Mesopotamien, Altassyrien, Persien u. s. w., die fremdartigen jüd. Zustände und Gebräuche beschreibend. Auch סבוב ר' פתחיה genannt. Zusammen mit מדרש יונה und ערוך הקצר gedruckt: Prag, 1595, 4; nach einer HS. von neuem herausgegeben von Joh. Cph. Wagenseil, wobei מעשה ירושלמי von Abr. Maimûni, in dessen: Sex exercitationes varii argumenti: Altorf, 1687, 4; abermals mit מדרש יונה von Naft. Hirsch (b. Mose .s Gaitain) herausgegeben: Altona, 1773, 8; überdruckt: Zolkiew, 1792, 8; mit der franz. Uebersetzung von Elj. Carmoly: Paris, 1831, 8.

a) Mit französischer Uebersetzung u. Noten[6].

Elj. Carmoly: Tour du monde de Petachia de Ratisbonne, traduit en français et accompagné du texte et de notes historiques, géographiques et littéraires: Paris, 1831, 8.

---

1) War Typograph in Ferrara 1477, Fortsetzer des Abr. Korat, später war er in Bologna.

2) Er war Philosoph, Arzt u. Theolog.

3) Starb den 21. Nisan 1637.

4) Er war Schreiber u. Vater des Bär b. Petachja-Mose.

5) Er war Bruder des Is. Albo (ha-Laban, b. Jak.) in Prag, der auch in Worms gewohnt u. früher Schüler des Jak. Tam gewesen. Ebenso war ein Tosafist Nachman .s Regensburg sein Bruder. In Jerusalem kam er an, als Gottfried v. Bouillon dasselbe längst in Besitz gehabt. Er blühete in der letzten Hälfte des 12. Jahrhundert's.

6) Lateinische Uebersetzungen dieses Reisebuches sind mannigfach gemacht worden, doch ist keine edirt.

b) Mit jüdisch-deutscher u. reindeutscher Uebersetzung.

Reisebuch des Petachja in jüdisch-deutscher Sprache: Prag, s. a. 4.

Dav. Ottensosser: סבוב ר׳ פתחיה עם ת״א ובאור. Die Reise des Petachja mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Comm.: Fürth, 1844, 8.

Peter (Tosafist u. Zeitgenosse Jak. Tam's) s. תוספות.

Chr. **Peter-Löw** (JC. in Upsala): Speculum religionis Judaicae. Es umfasst 58 Kapitel, worin über die Gesetze, Gebräuche u. Dogmen der Juden in schwedischer Sprache gehandelt wird: s. l. e. a. 8. Ein Inhaltsverzeichniss sämmtlicher Kapitel findet man in: Niedersächs. Nachrichten: Hamburg, 1731, 8; Leipziger Gelehrten-Zeitung, 1731, 8.

*J. H. **Petermann**: De duabus Pentateuchi paraphrasibus chald. diss.: Berlin, 1829, 8.

*J. **Petersen** u. **Agrell**: De nominum hebr. flexione diss. I.: Lund., 1825, 8.

— — u. **Johansen**: De vocum hebr. forma personali Diss.: ib. 1826, 8.

*Joh. Wlh. **Petersen**: Glaubensbekenntniss eines sich zum Christenthum bekehrenden Juden: Leipzig, 1689, 12.

*Jean **Petit** s. Josef b. Mattatja.

*Mt. **Petitdidier**: Dissertationes historicae criticae et chronologicae in scripturam sacram V. T.: Toul, 1699, 4.

*Laur. **Petraeus**: Canticum Canticorum Salomonis, Paraphrasi tum ligata Hebrea et Danica, tum prosa latina adornatum. Erst kommt der hebr. punktirte Text mit einer lat. Version zur Seite, beide nach Strophen u. dramatisch eingetheilt; hierauf folgt eine hebr. rhythmische Umschreibung mit dänischer Uebersetzung zur Seite und dazu ein pros. Comm., wie auch mit musikalischen Weisen versehen: Hafn., 1640, 12 (Bl. 405).

— —: Psalterium Davidis; in gleicher hebräisch-rhythmischer u. mit dänischer Version bearbeitet, nebst Musik-Weisen: ib. s. a. 8.

*Nic. **Petraeus**: Nomenclator hebraeus (darin sind die gewöhnlichen hebr. Vocabeln wie auch die rabbinischen Termen nach gewissen Materien aufgeführt). Dabei noch hebr. Dialoge: Hafn., 1629, 8.

— —: Lexicon hebraicum cum grammatica hebraica: ib. 1627, 8; ib. 1633, 8.

— —: Musas Hebraeas Hafniae Danorum inter se colloquentes, seu Colloquia Hebraea: Haf., 1628, 8.

*Sev. **Petraeus**: Grammatica Ebraea: Hafn., 1642, 4.

— —: Fundamenta linguae sanctae accuratissima methodo concinnata: ib. 1646, 4.

*Thd. **Petraeus**: Prophetia Joelis aethiop., interpret. lat. ad verbum donata: Leyden, 1661, 4.

— —: Prophetia Jonae aeth. et ex aethiop. in lat. ad verbum versa et notis atque adagiis illustrata. Cui adjunguntur IV Gen. capita nunc primum publicata: ib. 1660, 4.

— —: Vaticinium Malachiae aethiop., latino idiomate ad verbum donatum: ib. 1661, 4.

*Fr. **Petri**: Commentationes in Jobum. Diss. I et II: Braunschweig, 1833, 4.

*Joh. Phi. **Petri**: Aufschluss der Zahlen Daniel's und der Offenbarung Johannis: Offenbach, 1768, 8.

— — —: Aufschluss der 3 Gesichter Daniels, nebst dem Traume Nebukadnezar's, nach dem proph. Sinn: ib. 1765, 8.

*Enr. **Petrobelli**: L'Ebreo convitto, cive breve raccolta d'efficacissime ragioni fondate nella Sacra Scrittura et autorità dei Rabbini: Rom, 1648, 12.

*Thom. Jos. **Pettigrew:** Bibliotheca Sussexiana. Bibliothek des Herzogs von Sussex. Erste Abtheilung, die hebr. Handschriften enthaltend: London, 1827, 4; vgl. LB. d. Or. 1840 N. 1 flg.

*Cph. **Peucer:** Comm. de praecipuis divinationum generibus: Zerbst, 1591, 8; Ff. a/M., 1607, 8.

*Dan. **Peucer:** Gründliche Anleitung und Demonstration des Hebräischen Verbi perfecti nach den bewährten Grundsätzen des Hrn. Danz: Nürnberg, 1757, 8.

Is. la **Peyrère:** Prae-Adamitae, sive exerc. super ep. ad Rom. 5, 12—14, quibus verss. judicatur primi hominis ante Adamum conditio: s. l., 1655, 8.

*Amad. **Peyron:** Lexicon linguae copticae: Turin, 1835, 4.

— —: Proben einer lat. Uebersetzung aus סֵ הַפַּרְדֵּס von Penini, in dessen Notitia librorum etc.: Leipzig, 1820, 4; s. Penini.

— —: Untersuchungen über Papyrusrollen, kopt. Handschriften etc. Aus dem Italienischen von C. A. F.: Bonn, 1825, 8.

*P. **Pezron:** Antiquitas temporum restituta: Paris, 1691, 4.

*S. **Pfacher:** Diatribe de linguae graecae N. T. puritate: Ff. a/O., 1689, 4.

*Cph. Mt. **Pfaff:** Diss. in Hoseam 10, 24: Tübingen, 1702, 4.

— — —: De Scriptura sacra: ib. 1704, 4.

— — —: De legis divinae Sinaiticae caussis, usu, duratione etc., ad Galat. 3, 29: ib. 1720, 4.

— — —: Syntagma dissertationum theol.: Stuttgart, 1720, 8.

— — —: Comm. in 12 prophetas minores; ed. nova c. praef.: Tübingen, 1734, 4.

— — —: Diss. de abrogatione legis ceremonialis etiam quoad Judaeos: ib. 1725, 4.

— — —: Praeloquium in Jo. Fr. Cottae exercitationem historico-criticam de origine Masorae punctorumque V. T. Hebraeorum: ib. 1726, 4.

— — —: Diss. de fidelibus NT. non amplius docendis, ad Jerem. 31, 34: ib. 1727, 4.

— — —: Vindiciae dictorum VT. de peccato originali: ib. 1727, 4.

— — —: Diss. theol. jur. eccles. de matrimon. in lege divino Lev. 18, 4 etc.: ib. 1733, 4.

— — —: Diss. de LXX hebdomadibus Daniëlis etc.: ib. 1734, 4.

— — —: De raptu Henochi et Eliae in coelum etc.: ib. 1739, 4.

— — —: Diss. de regibus tempore Messiae ad Zionem congregandis, vi oraculi Jes. 49, 23: ib. 1751, 4.

— — —: Diss. de litteris Eliae ad Joramum regem Judae in coelis scriptis, ad 2 Reg. 21, 12: ib. 1755, 4.

— — —: Diss. in verbo Ps. 69, 22 de felle esca et aceto potu Messiae: ib. 1755, 4.

— — —: Vorlesungen über den 110. Psalm: ib 1756, 8.

— — —: Entwurf von der Erklärungswissenschaft der heil. Schrift: Marburg, 1758, 4.

— — —: Akad. Rede von den Füchsen Simsons: Tübingen, 1753, 4.

— — —: Diss. in Joh. Spencer: „de legibus Hebraeorum ritualibus“ quo de vero Spenceri libri pretio et erroribus quoque disseritur, auctoresque, qui contra Spencerum scripsere, enarrantur. 2 Vol.: ib. 1732, f.

*Hnr. Ldw. **Pfaff:** Versuch einer kurzen Beschreibung des Zustandes der Sitten u. Gebräuche der Hebräer: Eisenach, 1800, 8.

*H. F. **Pfannkuche:** Exercitationes in Ecclesiastae Salomoni vulgo tributi locum vexatissim. c. 11, 7—12, 7: Göttingen, 1794, 8.

— — —: Observat. philolog. et critic. ad quaed. Psalm. loca Specimen: Bremen, 1791, 4.

*H. F. **Pfannkuche**: Progr. ad acad. orat. de Codicum MSS. hebr. V. T. et versionum chaldaicarum in lectionibus anti-masorethis consensu: Giessen, 1803, 4.

*Joh. Ad. **Pfau**: Dissertationes tres de nube, Israëlitas in deserto baptizante: Wittenberg, s. a. 4.

Jos. **Pfefferkorn** (JC. in Köln[1]): Speculum manuale contra Judaeos et libros Talmudicos, quibus in Politiam Christianam debacchentur. Eigentlich deutsch erschienen u. d. T.: Johannis Pfefferkorn gegen und wider die Juden und jüdischen talmudischen Schriften, so sie über das christenlich Regiment singen u. lesen, welche Gotteslästerer, Ketzer u. Abergläuber, des alten, neuen und des natürlichen Gezelt geheissen, verthumbt und abgethan werden mögen. Darum sich etliche Christen wider mich setzen, anfechten, solche Artikel zu widerlegen. Dagegen ich antwort und mit bescheidene Reden aufgelöst habe: s. l. e. a. 4.

Dieses Werkchen besteht aus 4 Abschnitten: 1) über die Lästerungen der Juden gegen den christl. Staat; 2) üb. ihre Irrthümer u. Beschuldigungen gegen Christen; 3) über den Ursprung des Talmud's und die Nothwendigkeit, ihn wegzuschaffen; 4) über die Streitigkeiten, die er mit Juden und Christen, namentlich mit Reuchlin, zu bestehen hatte. Die lat. Ausgaben sind nie von ihm, da er nicht lateinisch schreiben konnte.

— —: Caleusma (Sturm) contra infideles Judaeos, oppugnatores corporis Christi et membrorum ejus. Ebenfalls eigentlich in deutscher Sprache geschrieben, gegen Reuchlin's Schrift „Augenspiegel" gerichtet: s. l. e. a. 4.

— —: Speculum adhortationis judaicae ad Christum. In 3 Abschnitten: 1) Beweis dass die Juden bei Eiden oder sonst der Lüge und dem Irrthum ergeben sind; 2) die Weise, sie leichter zu bekehren; 3) Spiegel der jüd. Schlechtigkeit: Köln, 1507, 4; überdruckt: ib. 1508, 4; vergl. Schudt, jüd. Denkw. IV. p. 247.

— —: Narratio de ratione Pascha celebrandi inter Judaeos recepta. (Auch darin wird aller Hass gegen die Juden ausgeschüttet): Köln, 1509, 4 Hnr. de Nussia; in deutscher Sprache: Augsburg, 1509, 4.

— —: Hostis Judaeorum. Ein Buch über den Wucher und Betrug der Juden und über die von ihnen aus ihren Schriften zur Beschönigung beigebrachten Stellen: Köln, 1509, 4 Hnr. de Nussia.

— —: Panegyricus. In laudem et honorem illustrissimi, Maximique Principis et Domini Maximiliani, Dei gratia Romanorum Imperatoris semper Augusti etc. divisum in VI et X capita. (Von dem Friesen Andr. Ranter aus dem Deutschen in's Lateinische übersetzt, wie er überhaupt keine einzige Schrift lateinisch abzufassen vermochte): Köln, 1510, 4,

— —: De Judaica confessione sive Sabbato afflictionis cum figuris: Köln, 1508, 4; deutsch: Nürnberg, 1508, 4.

— —: Tabula in qua oratio dominica, Salutatio Angelica et Symbolum Apostolorum hebraice et deinde latine versa: Köln, 1508, 4.

*Aug. **Pfeifer**: Critica sacra, de sacri codicis perditione, editionibus variis, linguis originalibus, puritate fontium, Scripturae interpretatione, versionibus variis, Masora, Cabbala, Talmude etc.: Dresden, 1680. 8; ib. 1688, 8; Leipzig, 1712, 12; ib. 1721, 8; Utrecht, 1704, 4; ed. J. A. M. Nagel: Altorf, 1751, 8; denuo ed.: Nürnberg, 1773, 8.

— —: Diss. philol. de Masora: Wittenberg, 1670, 4.

---

1) Er wurde in seinem 36. Lebensjahre mit Frau und Kindern 1505 getauft und Johann statt Josef benannt. Er liess sich taufen „quod Judaei eum voluerant suspendere propter suas nequitias, quia dixerint, quod fur et proditor fuerit" (Epist. obscuror. viror. p. 88). In Verein mit den köln. Professoren Jak. Hoghstrat, Arn. v. Tungar u. Ortuin Gratio suchte er bei Kaiser Maximilian im J. 1509 ein Dekret zu erwirken, dass alle jüd. Schriften mit Ausnahme der Bibel verbrannt werden sollten. Joh. Reuchlin (s. d.) trat diesem entgegen, woraus eine starke schriftliche Controverse entstanden.

*Aug. **Pfeifer**: Antiquitates hebraicae selectae: Leipzig, 1685, 8; in den Gesammtwerken: Utrecht, 1704, 4.

— —: Diss. de Targumim: Wittenberg, 1665, 4; seiner Mataeologia Judaica beigefügt: Leipzig, 1687, 8.

— —: Specimen antiquitatum sacrarum, de antiquis Ebraeorum ritibus et moribus: Wittenberg, 1687, 4.

— —: Mataeologiae judaicae atque Mohametanae principia etc.: Leipzig, 1687, 8; Utrecht, 1701, 4.

— —: Obtrectator Apella. In dem Vorhergehenden abgedruckt: Leipzig, 1687, 8.

— —: Manuductio facilis ad lectionem talmudico-rabbinicam. In seiner critica sacra abgedr.: Dresden, 1680, 8.

— —: Methodus Ebraea iis impertita qui linguam sanctam vel vive praeceptore destituti suo marte discere vel facili opere docere gestiunt: Meissen, 1678, 8; Leipzig, 1689, 8; ib. 1694, 8.

— —: Specimen didacticum hebraeum, juxta quod linguae sanctae fundamenta decem lectionibus horariis deponi possunt: Leipzig, 1686, 8.

— —: De tribaeresio Judaeorum: Wittenberg, 1663, 4; ib. 1683, 4.

— —: Dubia vexata s. s., sive loca difficil. V. T. — — dilucide expedita — —; nec non ebraica atque exotica N. T. e suis fontibus derivata: Dresden, 1679, 4; acced. decas exercitatt. biblicarum: Leipzig, 1685, 4; ib. 1692, 4; ib. 1699, 4; ib. 1703, 4.

— —: ed. Is. Abarbanelis comm. in prophetas priores etc.: Leipzig, 1686, f.

— —: Comm. in Obadiam praeter genuini sensus evolutionem etc. exhibens version. lat. et examen commentarii Is. Abarbanelis: Wittenberg, 1666, 4; 1670, 4.

*A. F. **Pfeiffer**: Ueber die Musik der alten Hebräer: Erlangen, 1779, 4.

— — —: Ebräische Grammatik: Erlangen, 1780, 8; ib. 1790, 8; ib. 1803, 8.

— — —: ed. Philonis opera omnia graece et latine etc. 5 Bde.: Erlangen, 1785—92, 8; ib. 1820, 8.

— — —: Manuale bibliorum Ebraicorum et Chaldaeorum: Erlangen, 1809, 8.

— — —: Versuch einer Erklärung der letzten Worte David's 2 S. 23, 1—7: Ff. a/M., 1774, 8.

— — —: Hosea, aus dem Hebräischen neu übersetzt: Erlangen, 1785, 8.

*Joach. Ehrenf. **Pfeiffer**: Diss. de malo morali ob divinam ad bonos fines directionem ad actionem dei haud referendo nec per locum Ex. 4, 21 relato: Jena, 1737, 4.

— — —: De lege interpretandi prima et fundamentali: ib. 1740, 4.

— — —: Elementa Hermeneut universalis etc.: ib. 1743, 8; u. d. T. Institutiones hermeneuticae etc.: Erlangen, 1771, 8.

— — —: Diss. de calore sub nube torrente Jes. 25, 5, in versione Hieronymi vulgataque obvio ad textum hebraeum reique ipsius naturam expenso: ib. 1743, 4.

— — —: Trinitatem personarum in unitate dei ex oraculis V. T. evincens: ib. 1743, 4.

— — —: Messias θεανθρωπος ex Jer. 23, 5. 6: ib. 1743, 4.

— — —: Messias satisfactor hominum ex Jes. 53, 4—6: ib. 1744, 4.

— — —: Processio Spir. Sanct. a Filio Dei ex Jes. 55, 3: ib. 1765, 4.

— — —: Messias non Spir. Sanct. sed Dei Patris filius ex Ps. 2, 7: ib. 1751, 4.

— — —: Lux orta populo in tenebris sedenti ex Jes. 8, 23 et 9, 1: ib. 1754, 4.

— — —: Cognitio justi servi Dei justifica ex Jes. 53, 11: ib. 1755, 4.

— — —: Spes resurrectionis et vitae ex redemtoris etc. Job. 19, 25—27: ib. 1761, 4.

*Joach. Ehrenf. **Pfeiffer:** Progr. lucta Jacobi cum viro domino futurae manifestationis Dei in carne ex Gn. 32, 29: Erlangen, 1760, 4.

*Chr. K. Ldw. v. **Pfeil:** Majestäts-Sprüche der Weisheit Salomons an die Tyrannen, in deutschen Versen vorgelegt: Stuttgart, 1746, 8.

*Joh. Gbh. **Pfeil:** Dr. Is. Watt's Heiligkeit gewisser Zeiten, Orte u. Menschen unter der jüdischen und christlichen Haushaltung. Aus dem Englischen: Halle, 1741, 8.

— — —: H. W. Warburton's kritische Abhandlung von dem Erdbeben u. den Feuerflammen, wodurch des Kaisers Julian versuchter Tempelbau zu Jerusalem ist hintertrieben worden. Aus dem Englischen: Gotha, 1754, 8.

— — —: Nat. Larduers's Beweis von der Wahrheit der christl. Religion aus den Umständen der Juden: Gotha, 1754, 8.

*Ern. Hnr. **Pfeilschmidt:** Abriss der alten Geschichte nach den 3 Hauptvölkern des Alterthums, der Juden, Griechen, Römer etc.: Leipzig, 1837, 8.

*Joh. Knr. **Pfenninger:** Jüdische Briefe, Erzählungen, Gespräche u. s. w. aus der Zeit Jesus von Nazareth etc. 12 Bdchen.: Dessau u. Leipzig, 1783—92, 8; holländisch: Leyden, 1786, 8.

Jeh. Löw **Pfersee** s. Jehuda-Löw b. Chanoch.

*Joh. Jak. **Pfitzer:** Vorrede zu A. R. G. C. Matthaei Beschreibung des jüdischen Sabbats etc.: Nürnberg, 1751, 4.

*Mos. **Pflacher:** Analysis typica omnium cum V. tum N. T. librorum historiarum ad intelligendam rerum seriem et memoriam juvandam accommodata: Tübingen, 1587, 4; ib. 1590, 4; ib. 1595, 4; Basel, 1606, 4; fortgesetzt von Jak. Brandmüller: Basel, 1621, 4.

*Joh. Cph. **Pflücke:** De decalogo: Dresden, 1788, 8.

— — —: De Ezech. 3, 17: Leipzig, 1785, 4.

*Joh. Ge. **Pfotenhauer:** Kurze Nachricht von dem vorhergeg. Unterrichte und dem darauf erfolgten Taufakte eines gebornen Juden: Wittenberg, 1750, 4.

*Joh. Ge. **Pfranger:** Der Mönch vom Libanon: ein Nachtrag zum „Nathan dem Weisen": Dessau, 1782, 8; Bamberg, 1782, 8; verändert: Dessau, 1785, 8.

*Jos. **Pfriem:** De festivitatibus Hebraeorum: Bamberg, 1765, 4.

Jak. el-**Pharâgi** s. Jak. el-Farâǵi.

Pharrar s. Farrar, Farar.

Pheibel b. **David-Secharja**[1]: ed. חוּמָשׁ עִם תַּרְגּוּם רשׁ״י וְכוּ׳ s. Feiwel b. David-Secharja.

—.—: ed. שֶׁפַע טַל s. Feiwel b. Dav.-Secharja.

Pheibel Fränkel s. Me. Fränkel zu Me. Popers.

Jechesk. **Pheibel** s. Jecheskel-Feiwel.

Jak. **Phidanque** s. Jak. Fidanque.

Jos. **Phigon** s. Jos. Figon.

***Philidor:** Kritik des 'Immanuel: Zerbst, 1806, 8.

Hi. **Philipowski** (b. Jecheskel, .s Russland, in England): ס׳ הָאָסִיף הוא עִם לוּחַ לִשְׁנַת תר״ח. Assiph or Harwest, the annal hebrew magazin containing various literary and critical Essays on Hebrew Literature and general Science etc. with an hebrew and english Almanac a. M. 5608, Ch. 1847—48: London, 1847, 8.

Darin sind enthalten: 1) תִּקּוּן קָרָאִים od. die Kalenderlehre der Karäer, nach Joh. Chr. Wolf (BH. IV. 1070—86), mit engl. Uebersetzung; 2) Neue Formel zur Berechnung des jüd. Kalenders von Chaj. Sel. Slonimski, hebr. u. engl., nach einem frühern

---

1) Er war Schwiegersohn des Jes. Horwitz.

Abdrucke in Crelle's mathem. Journal (1844); 3) Exegetisches von Mayer Joseph; 4) Gedichte.

Hi. Philipowski: ס׳ מוֹעֵד מוֹעֲדִים. Vollständige Kalenderkunde, und zwar israelitische, karäische, christliche u. muhammedanische, nebst Tabellen bis Ende des Jahres 6000. Hebräisch, aber auch mit engl. Titel: London, 1846, 8.

— —: ס׳ הָאָסִיף חלב. Sammlung verschiedener Gegenstände jüdischer und nichtjüdischer Autoren in spekulativer und praktischer Wissenschaft, Kommentationen über Schriftstellen, Uebersetzungen u. Originalarbeiten aus seltenen HS. Nur hebräisch: Leipzig, 1849, 8 (S. 136).

Darin: 1) הַתְחָלּוֹת הַנִּמְצָאִים aus Abu-Nasr el-Farâbi, von Sam. Ibn Tabôn in's Hebräische übersetzt und zum ersten Male abgedruckt; 2) עַל־דְּבַר עֲשֶׂרֶת הַשְּׁבָטִים. Ueber die 10 Stämme aus Isr Worsly's Werk über diesen Gegenstand; 3—4) über Kalenderkunde; 5) abgebr. Formel zur Bestimmung des jüd. Kalenders von Slonimski; 6) Anmerkungen über תִּקּוּן קָרָאִים aus dem Meassef von Me. Kornik; 7) u. flg. einiges Andere.

— —: ed. מַחְבֶּרֶת דּוּנַשׁ. Das Sprachwerk von Dunasch Ibn Labrâth, zum ersten Male herausgegeben, mit exegetischen u. kritischen Anmerkungen von Leop. Dukes u. Raph. Kirchheim: London, 1855, 8.

— —: ed. מַחְבֶּרֶת מְנַחֵם בֶּן סָרוּק. Hebräisches Lexicon von Men. Ibn Saruk, nach 5 HS. edirt: London, 1854, 8 (S. 228).

— —: ed. ס׳ יוּחֲסִין oder Chronik der Gelehrten mit biographischen Notizen von Abr. Sakkuto, mit reichlichen Noten von R. Jak. Emden: London, 1857, 8.

— —: ed. ס׳ הָעִבּוּר von Abraham b. Chijja (ha-Sefardi, ha-Nasi) in 3 מַאֲמָרִים getheilt und diese wieder in שְׁעָרִים. Dabei eine ausführliche Einleitung und Biographie vom Herausgeber. Am Schlusse noch eine Probe aus Jeh. Alcharisi's hebr. Uebersetzung des More Nebuchim: London, 1851, 8.

— —: ed. ס׳ מַצְרֵף לַכֶּסֶף von 'As. de Rossi in 2 מַאֲמָרִים und endlich מ׳ צֶדֶק עוֹלָמִים von demselben: Edinburg, 1854, 8.

Philipp Ernst Christfels s. Ph. Ern. Christfels.

Philipp Ferdinand s. Phil. Ferdinand.

Philipp Johann Bleibtreu s. Phil. J. Bleibtreu.

Philipp Levi s. Phil. Levi.

Philipp Nikodemus Lebrecht s. Ph. Nikod. Lebrecht.

Philipp Wolf s. Ph. Wolf.

*Joh. P. Chr. **Philipp**: Interpretatio philol. Jes. 49, 6—7 et Petri 2, 21—24. Adjecta nova conjectura de vocabulo אַבְרֵךְ Gn. 41, 43: Eisenberg, 1811, 4.

Philippe d'Aquine s. Phil. d'Aquine.

*de San **Philippe**: Monarchie der Hebräer. Aus dem Span. in's Franz. übersetzt u. aus dem Franz. von C. Meintel nach dem span. Originale verbessert u. mit Anmerkungen versehen von J. G. Meintel: s. l. 1751, 4.

Ferd. **Philippi** (JC., Hofrath in Leipzig): Grammatische Vorschule der hebr. Sprache: Neustadt a. d. O., 1826, 8.

S. **Philippi**: Der biblische Occident oder über die Entstellung der hebr. Sprache: Ff. a/M., 1822, 8.

Gst. **Philippson** (R. in Dessau): Die Judenfrage von Bruno Bauer, näher beleuchtet: Dessau, 1843, 8.

— —: Esther, Tragödie: Prag, 1844, 8.

Ldw. **Philippson** (R. in Magdeburg): *Ἐζεκιήλου τοῦ τῶν Ἰουδαικῶν τραγῳδιῶν ποιητοῦ ἐξαγωγὴ καὶ Φίλωνος τοῦ Πρεσβυτέρου Ἱεροσόλυμα*, d. h. Ezekiel des jüd. Trauerspieldichters Auszug aus Aegypten u. Philon des älteren „Jerusalem". Nach ihren Fragmenten herausgegeben, übersetzt u. commentirt: Berlin, 1830, 8.

Ldw. Philippson: *Ὕλη ἀνθρωπίνη.* Pars I De internorum humani corporis partium cognitione Aristotelis cum Platonis sententiis comparata. Pars II. Philosophorum veterum usque ad Theophrastum doctrina de sensu. Theophrasti de sensu et sensibus fragmentum historicum philosophicum Cum textu denuo recognito prima conversio latina et commentar.: Berlin, 1831, 8.

— —: Das jüd. Volksblatt, zur Unterhaltung u. Belehrung auf jüd. Gebiete; wöchentlich 1 Nummer, von 1854 an. 4 Jahrgänge: Leipzig, 1854—57, 8.

— —: Israelitisches Schul- und Predigtmagazin, in 12 Monatsheften herausgegeben. 3 Jahrgänge: Magdeburg, 1834—36, 8; alle 3 in einem Band zusammengezogen und neu herausgegeben: Leipzig, 1855, 8.

— —: Allgemeine Zeitung des Judenthums, 2 oder 1½ Bogen wöchentlich: Jahrgang 1837 bis 1857 in zwanzig Bänden: Leipzig, 1837—57, 4.

— —: Die Juden, ihre Bestrebungen und ihre Denuncianten: Magdeb., 1838, 8.

— —: Der 24. Mai 1839. Predigt zur 25jährigen Feier etc.: ib. 1839, 8.

— —: Der Israëlit, ein Roman von Balzac. Aus dem Französischen übertragen und mit einem Nachwort versehen. 3 Bde: Leipzig, 1840, 8.

— —: Siloah. Eine Auswahl von Predigten und erbaulichen Betrachtungen. 2 Sammlungen: Leipzig, 1844—45, 8. Eine 3. Sammlung u. d. T.: Siloah. Eine Auswahl von Predigten nebst 6 Betrachtungen über die Unsterblichkeit der Seele. Zur Erbauung, so wie insonders zum Vorlesen in Synagogen, die des Redners ermangeln: Leipzig, 1858, 8.

— —: Predigten, gehalten zu Berlin bei dem ersten Gottesdienst der Genossenschaft für Reform des Judenthums. Nebst einer Einleitungsrede zum Gottesdienst, gehalten von Dr. S. Stern: Berlin, 1845, 8.

— —: Religiöse Wochenschrift. 2 Jahrgänge: Halberstadt, 1844—45, 8.

— —: Kleiner Katechismus der Geschichte Israels: Leipzig, 1844, 8.

— —: Ansprache an die israelitischen Gemeinden Preussens, insonders der Provinz Sachsen, über das die Verhältnisse der Juden betreffende Gesetz vom 23. Juli 1847: Magdeburg, 1847, 8.

— —: Die Entwickelung der relig. Idee im Judenthum, Christenthum u. Islam. In 12 Vorlesungen über Geschichte u. Inhalt des Judenthums dargestellt: Leipzig, 1847, 8. In's Französische übersetzt von L. Levy-Bing u. d. T.: Le Developpement de l'idée religieuse dans le judaisme, le christianisme et l'islamisme: Paris, 1856, 8. In's Englische übersetzt von Anna Maria Goldsmid u. d. T.: The developement of the religious idea in judaïsm, christianity and mahomedanism: London, 1858, 8.

— —: Die Religion der Gesellschaft und die Entwickelung der Menschheit in ihr, dargestellt in 10 Vorlesungen: Leipzig, 1848, 8.

— —: Stimmen und Stimmungen aus der Zeit. Eine erste Gabe: Magdeburg, 1849, 8.

— —: Predigt zur Einweihung der neuen Synagoge zu Eisleben am 30. August 1850 gehalten: Eisleben, 1850, 8.

— —: Politische und sociale Monatsschrift. 3 Hefte: Leipzig, 1849, 8.

— —: Saron, Dichtungen u. Novellen gesammelt, od. Novellenbuch von Phöbus u. Ldw. Philippson (I. die Maranen von Dr. Ph. Philippson; das Uebrige von Ldw. Philippson): Magdeburg, 1843, 8; zweite gänzlich umgestaltete u. vermehrte Ausgabe als 1. Theil: Leipzig, 1855, 8; 2. Bd. aus 6 Novellen bestehend: ib. 1856, 8; 1. Bd. dritte Auflage: Leipzig, 1857, 8; 3. Bd. Dichtungen in metrischer Form. Dramatisches. Anhang. (Esterka, Trauerspiel in 4 Aufzügen. 2. Jojachin, Trauerspiel in 4 Aufzügen. 3. Der Kampf, Eine morgenländische Scene. 4. Historisch-poetische Scenen. 5. Das Ich, ein Lehrgedicht. 6. Bilder aus dem Bodethale im Harzgebirge. 7. Das Gebet. Ein erzählendes Gedicht. 8 Frühlingslieder: Leipzig, 1858, 8.

— —: Wie verloren die Juden das Bürgerrecht im west- u. oströmischen Reiche? (von Ldw. Schragge): Berlin, 1832, 8.

Ldw. Philippson: מִקְרָא d. h. תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים oder die israelitische Bibel, enthaltend den heil. Urtext, die deutsche Uebertragung, die allgemeine ausführliche Erläuterung und mit mehr als 500 engl. Holzschnitten. 4 Bde. in Lieferungen ausgegeben: Leipzig, 1839—56, 4.

— —: חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. Die 5 Bücher Moses, Text, Uebersetzung u. Commentar, mit zahlreichen Holzschnitten: Leipzig, 1856, 4.

— —: Die Psalmen; Text, Uebersetzung u. Erläuterung, mit 50 der feinsten Holzschnitte herausgegeben: Leipzig, 1857, 4.

Mos. Philippson (b. Uri Phöbos, .s Dessau[1]): מוֹדַע לִבְנֵי בִינָה. Lehr- u. Lesebuch für Liebhaber der hebr. Sprache, zunächst für die jüd. Jugend bestimmt. Auch u. d. T. Hebräisches Elementarbuch etc. 2 Theile: Leipzig, 1808, 8; verm. u. verb. Aufl.: ib. 1823, 8.

— —: דָּנִיֵּאל עִם ת״א וּבֵאוּר. Das Buch Daniel mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Comm. Dazu noch Jos. Ibn Jachja's פ׳ עַל דָּנִיֵּאל: Dessau, 1808, 4 u. 8.

Die Uebersetzung ist von Wolf Dessau.

— —: מִנְחָה טְהוֹרָה. Uebersetzung u. Commentirung einiger Bücher der 12 Kl. Propheten, nam. Hose'a u. Jo'el. Zusammen mit Isr. Neumann, W. Dessau, Gbd. Salomon herausgegeben: Dessau, 1805, 8; seitdem in Bibelausgaben übergegangen.

— —: Die Verbesserung des Judeneides; ein Gutachten: Neustrelitz, 1797, 8.

— —: Leben Benedict's von Spinoza: Braunschweig, 1790, 8.

Phöb. M. **Philippson** (A. in Kalwe): Podalirius. Zwanglose Hefte als Beiträge zur Kritik der ältern and neuern Arzneikunde: Magdeburg, 1832, 8.

— — —: Die Propheten Hosea, Joel u. s. w. metrisch übersetzt: Halle, 1827, 8.

— — —: Die Marannen. Eine Novelle. Zuerst abgedruckt in: Allg. Zeit. des Judenthums. Jahrg. 1837: Leipzig, 1837, 4; hierauf im 1. Theile des „Saron" von Ldw. Philippson aufgenommen: Magdeburg, 1843, 8; Leipzig, 1855, 8; ib. 1857, 8.

— — —: Hygiea. Blätter für Freunde der Gesundheit und des Familienglückes. 1. Jahrg. 1835, 1 - 3. Heft: Magdeburg, 1835, 8.

— — —: Anweisung zur Erkenntniss, Verhütung und thätigen Hilfsleistung in Betreff der asiat. Cholera: Magdeburg, 1831, 8.

— — —: Beiträge zu den Untersuchungen über die Cholera Morbus. 2. Aufl.: Magdeburg, 1831, 8.

— — —: Beiträge zur Kritik der Arzneikunde etc. s. Podalirius.

— — —: Propädeutik u. Methodik der Medicin für Gymnasiasten und angehende Studirende der Medicin bearbeitet: Magdeburg, 1832, 8.

— — —: Die Sommerkrankheiten im Jahre 1831, nach franz. Bearbeitung geschildert: Berlin, 1832, 8.

— — —: Josephus, sein Leben, sein Charakter u. seine Zeit. Allg. Zeit. d. Judenthums 1838 N. 67—68; 123. 125. 128 (unvollendet).

*P. **Philomusi**: De origine Hebraeorum eorumque regimine tractatus: Venedig, 1588, 4.

Philon, der Alexandriner[2]:

A. Die Gesammtwerke im Original mit oder ohne Jahresangabe.

Φίλωνος Ἰουδαίου συγγράμματα. Philonis Judaei omnia quae extant opera, ex accuratissima Sigismundi Gelenii et aliorum interpretatione, partim ab

---

1) Eigentlich Mos. Arnswald genannt.

2) Er blühete vor u. zur Zeit des Cajus Caligula, schrieb mystisch-exegetische, histo-

Adriano Turnebo, Professore Regio, e Christianissimi Regis Bibliotheca, partim ab Davide Hoeschelio, ex Augustana, edita et illustrata. Huic novissimae editioni accessere Variae lectiones et elegantissimus ejusdem Philonis de Septenario libellus, et de Providentia Dei fragmenta, cum rerum indice locupletissimo. Accedunt noviter notitia vitae et operum Philonis, ex viri celeberrimi Joanis Alberti Fabricii B. G. et praefatio Christiani Schoettgeni: Ff. a/M., s. a. f. Jerem. Schrey u. J. C. Conradi.

Φίλωνος Ἰουδαίου ἐξηγητικὰ συγγράμματα εἰς τὰ τοῦ Μωϋσέως κοσμοποιητικά, ἱστορικὰ καὶ νομοθετικά. Philonis Judaei opera exegetica in libros Mosis de mundi opificio, historicas et legales, quae partim ab Adriano Turnebo, partim a Davido Hoeschelio ex Augustana bibl. edita et illustrata sunt. Accessere ejusdem Philonis sex opuscula. Nunc graece et latine in lucem emissa ex Sigismundi Gelenii interpretatione cum rerum indice: Genf, 1613, f. Pet. de la Roniere.

Φίλωνος Ἰουδαίου συγγράμματα. Philonis Judaei omnia quae extant opera. Ex accuratissima Sigismundi Gelenii et aliorum interpretatione, partim ab Adriano Turnebo, partim a Davide Hoeschelio edita et illustrata etc.: Paris, 1640, f.

Φίλωνος Ἰουδαίου συγγράμματα. Philonis Judaei omnia quae extant opera etc. (ganz nach der ersten Ff.-Ausgabe): Ff. a/M., 1691, f. Jer. Schrey u. Hnr. Joh. Meyer Erben.

Thom. Mangey: *Φίλωνος τοῦ Ἰουδαίου τὰ εὑρισκόμενα ἅπαντα.* Philonis Judaei opera quae reperiri potuerunt omnia. Textum cum Mss. contulit, quam plurima etiam e Codd. Vaticano, Mediceo et Bodleiano, Scriptoribus item vetustis, nec non catenis graecis ineditis adjecit, interpretationem emendavit, universa notis et observationibus illustravit Thom. Mangey. Voll. II: London, 1742, f. Will. Innys and C. Bathurst.

Aug. Fr. Pfeifer: Philonis Judaei opera omnia, graece et latine. Ad editionem Thom. Mangey collatis aliquot Mss. edenda curavit Aug. Fr. Pfeifer. Voll. V: Erlangen, 1785—92, 8 Wolfg. Walther; editio secunda: ib. 1820, 8 Heyder.

C. E. Richter: Philonis Judaei opera omnia. Textus editus ad fidem optimarum editionum cura C. E. Richter. Voll. VIII: Leipzig, 1828—30, 12 Schwickert.

Philonis Judaei opera omnia ad librorum optimorum fidem edita. Editio stereot. Tom. 1—5: Leipzig, s. a., 16.

B. Mehrere zusammen oder einzelne Werke Philon's.

Φίλωνος Ἰουδαίου εἰς τὰ τοῦ Μωσέως, Κοσμοποιητικά, Ἱστορικά, Νομοθετικά. Τοῦ αὐτοῦ Μονοβίβλια. Philonis Judaei in libros Mosis de Mundi opificio, Historicos, de legibus. Ejusdem libri singulares. Ex Bibliotheca Regia: Paris, 1552, f. Adr. Turnebe.

Dav. Hoeschel: Philonis Judaei Opuscula tria: 1) quare quorundam in sacris litteris mutata sint nomina, 2) de formatione Evae ex Adami latere, 3) Somniorum Josephi, Pharaonis, pincernaeque ac pistoris, allegorica expositio. Graece nunc primum edita studio et opere Dav. Hoeschelii, Ejusdemque notatiunculis alicubi illustrata, ex Bibliotheca Augustana: Ff. a/M., 1587, 8 Joh. Wechel.

Philo Judaeus de Septenario. Ejusdem fragmenta II. e libro de Providentia. Omnia e codicibus manuscriptis nunc primum edita a Dav. Hoeschelio etc.: Augsburg, 1614, 4.

Joh. Ur. G. Dahl: Chrestomathia Philoniana, sive loci illustres ex Philone Alexandrino decerpti et cum animadversionibus editi a Jo. Chr. G. Dahl. 2 Voll.: Hamburg, 1800—1802, 8 Em. Bohn.

---

risch-paraphrastische, religiös-exegetische u. religiös-moralische Abhandlungen. Sein Leben haben Gfrörer, Dähne u. A. beschrieben.

Der 2. Bd. hat den besondern Titel: Philonis Alexandrini libelli adversus Flaccum et de legatione ad Cajum, cum animadversionibus etc.

Aug. Majus: Philonis Judaei de Cophino festo et de colendis parentibus, cum brevi scripto de Jona. Editore ac interprete Angelo Maio. Adjecti sunt Interpretes Virgilii veteres: Mailand, 1818, 8.

Hrm. Nehemius: Philo Judaeus de nobilitate, graece et latine: Basel, 1581, 8 Osten.

Philonis Judaei liber de virtutibus et Legatione ad Gajum; graece: Paris, 1626, 4 Joh. Libert.

Philonis Judaei liber de virtutibus sive de legatione ad Gajum imperatorem: Leipzig, 1781, 8 Klaubarth.

Ang. Majus: Φίλωνος τοῦ Ἰουδαίου περὶ Ἀρετῆς καὶ ταύτης μορίων. Philonis Judaei de virtute ejusque partibus. Invenit et interpretatus est Ang. Maius. Praeponitur diss. cum descriptione librorum aliquot incognitorum Philonis cumque partibus nonnullis Chronici inediti Eusebii Pamphili et aliorum operum notitia e codd. Armeniacis petita: Mailand, 1816, 8. Angehängt sind: Porphyrii philosophi ad Marcellam. Invenit, interpretatione notisque declaravit Ang. Maius. Accedit ejusdem Porphyrii poëticum fragmentum: Mailand, 1816, 8.

Ausserdem sind die Titel dieser Mittheilungen noch mannichfach verändert worden.

Wlh. Budaeus: Philonis Judaei Liber de Mundo, graece et latine, Guil. Budaeo interprete. Abgedr. in Micropresbyticon (p. 389—409): Basel, 1550, f.; in Budaei Opera (T. I. p. 458—70); ib. 1557, f.

J. G. Müller: Φίλωνος Ἰουδαίου περὶ τῆς Μωσέως κοσμοποιΐας. In: des Juden Philo Buch von der Weltschöpfung. Herausgegeben und erklärt von J. G. Müller: Berlin, 1841, 8.

C. Uebersetzungen mit oder ohne Originaltext.

a) Lateinische Uebersetzungen sämmtlicher oder einzelner philonischer Werke.

Sigism. Gelenius: Philonis Judaei scriptoris eloquentissimi ac philosophi summi lucubrationes omnes quotquot haberi potuerunt, nunc primum latinae ex Graecis factae etc., addita in fine rerum memorandarum indice foecundissimo: Basel, 1554, f. (pp. 651).

— —: Philonis Judaei lucubrationes et commentarii, latine, ex versione Sigismundi Gelenii. Accessit Athenagorae, Atheniensis, liber de mortuorum resurrectione, ex interpretatione Petri Nannii; et Aeneae Gazaei Theophrastus, sive dialogus de animorum immortalitate et corporum resurrectione, latine, ex interpretatione Joannis Wolphii: Basel, 1558, 8; überdruckt: ib. 1561, f.; in 2 Bden. 43 Werkchen umfassend, die in der Turnebischen Ausgabe: Lyon, 1561, 8.

Pet. Nannius s. Sig. Gelenius.

Aen. Gazaeus s. Sig. Gelenius.

Jo. Wolph s. Sig. Gelenius.

Adam Peter: ed. Philonis Judaei Alexandrini libros antiquitatum, quaestionum et solutionum in Genesin. De Essaeis. De nominibus hebraicis. De mundo: Basel, 1527, f.

Philonis Judaei antiquitatum biblicarum liber, quaestionum et solutionum in Genesin liber, liber de statu Essaeorum i. e. Monachorum, qui temporibus Agrippae regis monasteria sibi fecerunt; de nominibus hebraicis N. et V. Testamenti liber, latine. In Micropresbyticon abgedruckt (p. 295—3[illegible]): Basel, 1550, f.

Jo. Cphor. Anglus: Philonis Judaei libri quatuor: de mundi fabricatione, de decem praeceptis, de magistratu deligendo, de officio judicis. Latine jam primum conversi, Joanne Christophorsono Anglo interprete. Errata quoque fere

quadringenta, quae in eisdem quatuor libris nuper Parisiis graece impressis ex collatione exemplarium manuscriptorum deprehensa sunt, notata correctaque, et in fine voluminis posita: Antwerpen, 1553, 4 Joh. Verwithagen.

Pet. Fran. Zinus: Exempla tria insignia naturae legis et gratiae, seu Philonis Hebraei vita Josephi Patriarchae; ejusdem libri III vitae Mosis; et D. Gregorii Nyssae Pontificis, forma perfecti christiani hominis, latine: Venedig, 1575, 8 Bolognino Zaltero.

Aug. Justinian: Philonis Judaei quaestiones centum et duae, et totidem responsiones morales super Genesin, latine, ex editione etc.: Paris, 1520, f.

Adr. Turnebus: Philonis Judaei de vita Mosis libri tres, latine etc.: Paris, 1554, 8; in Turnebe's sämmtlichen Werken (T. II. p. 105—38): Strassburg, 1600, f.

Joh. Vaeuraeus: Philonis liber de divinis decem oraculis, quae summa sunt legum capita, latine: Paris, 1554, 8.

Fed. Morelle: Philonis Judaei liber de nominum in Sacris Scripturis mutatione, nunc primum latinitate donatus etc., cum ejusdem notationibus et indice: Paris, 1593, 8; ib. 1598, 8.

— —: Philonis Judaei de Septenario liber, nunc primum latine cum notis: Paris, 1614, 8.

J. B. Aucher: Philoni Ebraizwob Mnazwortk i Hais. Philonis Judaei Paralipomena Armena, libri videlicet IV in Genesin, libri II in Exodum, sermo unus de Sampsone, alter de Jona, tertius de tribus angelis Abrahamo apparentibus; opera hactenus inedita, ex Armena versione antiquissima ab ipso originali textu graeco ad verbum stricte exequuta saeculo V., nunc primum in latinum fideliter translato: Venedig, 1826, 4 (pp. 630).

J. Jac. Beurer: Philonis de Principe libellus. Ex nova conversione Beureri cum notis ejusdem: Freiburg (in Breisgau), 1596, 8.

b) Hebräische Uebersetzung.

Jos. Flesch: מִן הַיּוֹרֵשׁ דִּבְרֵי אֱלֹהִים. Von dem Erben des göttlichen Wortes, aus dem Griechischen übersetzt: Prag, 1830, 8.

— —: חַיֵּי מֹשֶׁה. Das Leben Mosis von Philon, oder über die jüd. Theologie u. Prophetie, ins Hebräische übersetzt. Dabei 1) סֵ׳ מַעֲשֶׂרֶת הַדִּבְּרוֹת, das Buch Philon's über den Decalog (de divinis decem oraculis oder de X praeceptis); 2) כִּתּוֹת מִפְּנֵי קֶדֶם, Philon's Abhandlungen über die Essäer u. Therapeuten: Prag, 1838, 8.

— —: סֵ׳ מַעֲשֶׂרֶת הַדִּבְּרוֹת s. חַיֵּי מֹשֶׁה.

— —: כִּתּוֹת מִפְּנֵי קֶדֶם s. חַיֵּי מֹשֶׁה.

Mard. Ab. Ginzburg (Günzburg): הַמַּלְאָכוּת. Die Sendung Philon's an Caj. Caligula. Aus dem Griechischen Philon's in's Deutsche von J. F. Eckhard, und daraus in's Hebräische: Wilna, 1837, 8.

As. de' Rossi: סֵ׳ הָעִתִּים. Das Buch Philon's von den Zeiten, aus der lat. Version in's Hebräische übersetzt[1]. In dessen מְאוֹר עֵינַיִם im 5. Theile, genannt יְמֵי עוֹלָם, aufgenommen: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829, 8.

c) Deutsche Uebersetzung. Deutsche Commentare.

Philo vom Leben Moses, d. i. von der Gottesgelahrtheit und dem prophetischen Geiste: Dresden, 1778, 8.

J. F. Eckhard: Die Gesandschaft an den Cajus; aus dem Griechischen des Philo: Leipzig, 1783, 8.

J. G. Müller: Des Juden Philo Buch von der Weltschöpfung, herausgegeben u. erklärt. Dabei der griech. Text mit einem textkrit. Apparat, eine ausführliche

1) Dieses Buch wird jedoch richtiger dem Annius von Viterbo (geb. 1432) zugeschrieben.

Einleitung (1. von der Bedeutung Philo's für die hellenische Philosophie u. die jüd. Theologie; 2. über das Verhältniss der Schrift von der Weltschöpfung zu den übrigen philon. Schriften und über den Inhalt dieser Schrift; 3. üb. die Texteskritik der Schriften Philo's überhaupt etc.) und ein Wortregister: Berlin, 1841, 8.

d) Französische Uebersetzungen.

Pierre Bellier: Les Oeuvres de Philon Juif, contenans l'interpretation de plusieurs divins et sacrés mysteres, et l'instruction d'un chacun, mises de Grec en François: Paris, 1588, 8.

Fed. Morelle: Les oeuvres de Philon Juif, translatées de Grec en François par Pierre Bellier, revués et augmentées de trois livres traduits sur le Grec. 2 Voll.: Paris, 1612, 8 Chr. Chappellain.

Thom. d'Acquin: Le livre de Philon, de la vie contemplative, traduit sur l'Original Grec. Avec des observations, où l'on fait voir que les Therapeutes dont il parle étoient Chrétiens: Paris, 1709, 12 Louis Guerin.

e) Italienische Uebersetzungen.

Sebast. Fausto di Longiano: La vita di Mosè (scritta da Filone) volgarizzata: Venedig, 1548, 8 Valgrisi.

Giul. Ballino: La vita di Mosè, composta da Filon Giudeo in lingua Greca e tradotta da etc. in volgare Italiana: Venedig, 1560, 4 Nic. Bevilacqua.

Piet. Franc. Zino: Il ritratto del vero e perfetto gentiluomo espresso da Filone Ebreo nella vita di Giuseppe Patriarca, e fatto volgare da etc.: Venedig, 1574, 4 Giolito.

Ritratto del vero et perfetto gentiluomo, espresso in Greco da Filone Ebreo etc.: ib. 1574, 12 Bolognin Zaltiero.

Il Ritratto del vero et perfetto Gentil' huomo, espresso da Filone Hebreo nella vita di Giuseppe Patriarca: e fatto volgare da M. Pier Franc. Zino: La forma del perfetto Christiano descritta da S. Gregorio Vescovo Nisseno, fratello del Grande Basilio: Venedig, 1575, 8 Franc. Rampazetto.

Trattato del rispetto ai genitori. Traduzione dal Greco de Philone: Milano, 1819, 8.

Agostino Ferentilli: La Creatione del mondo descritta da Filone Hebreo, et tradotta da etc.: Aggiuntovi un discorso universale; nel quale si raccontano l'historie di tùtte l'Età, Imperij, Regni, et Nationi, cominciando dal principio del mondo etc.: Venedig, 1570, 4 Gabr. Giolito; ib. 1572—74, 4; ib. 1575, 4.

— —: La Creatione del mondo, descritta da Mose, dichiarata da Filone Hebreo: Tradotta da M. Agostino Ferentilli, et nuovamente ristampata etc.: Venedig, 1578, 4.

Luigi Rossi: Trattato della virtù e delle sue specie, sia poi di Filone, oppur di Gemisto Pletone, giusta il testo greco discoperto e publicato dal ch. Mai, venne tradotto in italiano dal Cav. etc.: Milano, 1817, 8 Dova.

f) Englische Uebersetzungen.

Lawrence Humfrey: The Nobles, or of Nobilitye. The original nature, duties, ryght, and christian Institution thereof, in thre Bookes. Fyrste eloquentlye writtē in Latine, by etc. late englished. Whereto, for the readers commoditye, and matters affinitye, is compled the small treatyse of Philo, a Jewe. By the same Author out of the Greeke Latined, nowe also Englished: London, 1563, 16 Thom. Marshe.

The Embassy of Philo Judaeus to the Emperour Caius Caligula. Zusammen mit einer engl. Uebersetzung des Josephus: London, 1683, f.; ib. 1693, f.; ib. 1785, f.; ib. 1789, f.; ib. 1794, f.; ib. 1806, 8; ib. 1811, 8; ib. 1815, 8; ib. 1820, 8.

Humphry Prideaux: Philo's account of the Essenes translated into English. (In dessen: Old and New Testament connected in the History of the Jews and neighbouring nations): London, 1719, f. (p. 274—280).

g) Spanische Uebersetzung.

Em. Jos. Fd. Vingoy: Herve Estoico o el Hombre libre; Discurso in que se prueba, que no puede haber verdadera libertad, donde no domina la virtud; escrito in Griego por Filon, traducido al Espan. etc.: Madrid, 1789, 8.

D. Ueber Philon und seine Schriften.

Lettres pour et contre sur la fameuse question: Si les Solitaires, appellez Therapeutes, dont a parlé Philon le Juif, étoient Chrétiens: Paris, 1712, 8.

J. Albert: Specimen observationum in N. T. ex Philonis libro de opificio mundi. In dem Bremer Museum, Bd. I, P. I, p. 106 flg.

Pet. Alixius: Judicium Ecclesiae Judaicae contra Unitarios c. 6.

J. Jac. Brucker: De Philone. Siehe dessen: Historia critica philosophiae. Bd. II. p. 797 flg.; Bd. VI. p. 452 flg.

Th. Bruno: Diss. de Therapeutis Philonis. Abgedruckt in Paul Colomesius' Ausgabe der Briefe des Clemens Alexandrinus an die Korinther: London, 1687, 8 (p. 171 209).

Jac. Bryant: The Sentiments of Philo Judaeus concerning the λόγος, or Word of God; together with large Extracts from his writings compared with the Scriptures on many other particular and essential Doctrines of the Christian Religion: London, 1797, 8.

J. Ben. Carpzov: Disputatio de λόγῳ Philonis, non Johannis, adversus Mangey: Helmstädt, 1749, 4; wiederholt aufgenommen in dessen: Philoniana Prolegomena etc.: ib. 1750, 8; vgl. Vollständige Nachrichten von dem Inhalte akad. Schriften. Th. II.: Leipzig, 1750, 8 (p. 145—55).

— — —: Sacrae Exercitationes in S. Paulli epistolam ad Hebraeos ex Philone Alexandrino. Praefixa sunt Philoniana Prolegomena, in quibus de non adeo contemnenda Philonis eruditione hebraica, de convenientia stili Philonis cum illo D. Paulli in epistola ad Hebraeos et de aliis nonnullis varii argumenti exponitur: Helmstädt, 1750, 8.

— — —: Flores Philoniani. Aufgenommen u. zerstreut in dessen: Stricturae theologicae in epistolam S. Paulli ad Hebraeos, was stückweise erschienen ist: Helmstädt, 1752—56, 4; in einem Bande verbessert u. vermehrt: ib. 1758, 4.

Gu. Cave: De Philone. Abgedruckt in dessen: Historia literaria Scriptorum Ecclesiasticorum: Oxford, 1740, f. (I. p. 21 flg.).

Sam. Crellius: De Philone. In: Thesaurus epistolicus etc. T. I. p. 97 flg.

Fr. Creuzer: Abhandlung über die Gebrechen der gegenwärtigen Beschaffenheit der philon. Schriften. In Studien u. Kritiken 1832, 1.

A. F. Dähne: Darstellung der jüd.-alexandrinischen Religionsphilosophie etc. 2 Bde.: Halle, 1834—35, 8; vgl. Baur's Recension in den Jahrbüchern für wissensch. Kritik 1838 S. 746.

— — —: Abhandlung über die Schriften Philo's. In den theol. Studien u. Kritiken 1833 S. 984 flg.

Joh. Alb. Fabricius: Diss. de Platonismo Philonis: Leipzig, 1693, 4; wieder abgedruckt in dessen: Sylloge dissertationum: Hamburg, 1738, 4 (p. 147 flg.).

— — —: Biblioth. Graeca, lib. IV. p. 104 sq.

A. Gfrörer: Kritische Geschichte des Urchristenthums. Erster Band in 2 Abtheilungen: Philo und die alexandrinische Theosophie oder vom Einflusse der jüdisch-ägyptischen Schule auf die Lehre des Neuen Testaments: Stuttgart, 1831, 8; s. Berlin. Jahrbücher 1833 N. 90.

J. Chr. Gottleber: Animadversiones historicae et philologico-criticae ad Philonis legationem ad Caj. Vier Programme: Meissen, 1773 u. flg., 4.

C. G. L. Grossmann: De Pharasaismo Judaeorum Alexandrino commentatio. P. I.: Leipzig, 1846, 4; II. ib. 1847, 4.

C. G. L. Grossmann: De Judaeorum disciplina arcana P. I. et II.: ib. 1833—34, 4.

— — — —: De collegio Pharisaeorum commentatio: Leipzig, 1851, 4.

— — — —: Quaestiones Philoneae: I. De theologiae Philonis fontibus et auctoritate, P. I. et II. — II. De λόγῳ Philonis: Leipzig, 1829—30, 4.

— — — —: De philosophia Sadducaeorum commentatio. P. I. et II.: Leipzig, 1836, 4; III. ib. 1838, 4; IV. ib. 1838, 4.

— — — —: De Ascetis Judaeorum vet. ex Philone: Altenburg, 1833, 4.

— — — —: Philonis Judaei Anecdota Graeca de Cherubinis ad Ex. 25, 18: Leipzig, 1857, 4.

— — — —: De Philonis Judaei operum continua serie et ordine chronologica diss.: Leipzig, 1841, 4; u. d. T. Abhandlung über die Reihenfolge und die chronologische Ordnung der Schriften des Juden Philo, übersetzt von Dr. J. Fürst: LB. d. Or. 1841, c. 795 800; 1842, c. 11. 29. 45. 108. 125. 157. 160 etc. Particula II.: Leipzig, 1842, 4.

Guerike: De schola quae Alexandriae floruit, catechetica commentatio. P. I. et II.: Halle, 1824—25, 8.

— —: De scholae Alexandrinae etc.: Halle, 1828, 8.

Rich. Kidder: The Testimony of Philo the Jew concerning the Holy Trinity, and the λόγος considered. In dessen: Demonstration of the Messias: London, 1700, 8. (P. III. c. 5 u. 6).

Eliës. Sina Kirschbaum: Der jüd. Alexandrinismus, eine Erfindung christlicher Lehrer, oder Beiträge zur Kritik jüd. Geschichte u. Literatur. In einzelnen Heften herausgegeben: Leipzig, 1841—42, 8.

Einige Bemerkungen über die Schriften des Juden Philo, angeknüpft an eine Untersuchung über deren ursprüngliche Anordnung. In Stud. u. Krit. von Ullmann u. Umbreit, 1833, S. 984—1040.

Dav. Hoeschel: Philonis loca emendata. Zu Joh. Damascenus „Homilia et acrostichis“ Μώσης θεοῦ πρόσωπον ἐν Θαβὼρ ἴδε: Aug. Vind., 1588, 8 (p. 95—104).

Claud. F. Hornemann: Specimina III. Exercitationum criticorum in Versionem LXX interpretum ex Philone: Göttingen, 1773—79, 8.

— — —: Observationes ad illustrationem doctrinae de canone V. T. ex Philone: Havnia, 1775, 8.

F. Keferstein: Philo's Lehre von den göttlichen Mittelwesen. Zugleich eine kurze Darstellung der Grundzüge des philonischen System's: Leipzig, 1846, 8.

Ad. F. Kühn: Programmata II: Spicilegium Loesneri observationum ad N. T. e Philone Alexandrino: Sorau, 1783, 4; vermehrt: Leipzig, 1785, 8.

Cph. F. Loesner: Specimen lectionum Philonianarum: Leipzig, 1758, 4.

— — —: Observationes ad N. T. e Philone Alexandrino: Leipzig, 1777, 8.

J. Matter: Essai historique sur l'école d'Alexandrie. 2 Theile: Paris, 1820, 8.

Joh. Dav. Michaelis: Ueber Philo. In dessen: Einleitung in die göttl. Schriften des N. B.'s ed. 4: Göttingen, 1788, 4 (Bd. 2 p. 1244 flg.).

Caes. Morgan: An Investigation of the Trinity of Plato and of Philo Judaeus, and of the Effects, which an Attachment to their writings had upon the Principles and Reasonings of the Fathers of the Christian Church: Rivingtons, 1795, 8.

J. Lr. v. Mosheim: De Philone. In dessen: Beiträge zu Cudworth's Systema intellectuale: Leyden, 1773, 4 (I. p. 828 flg.).

Chr. W. Niedner: De subsistentia τῷ θείῳ λόγῳ apud Philonem tributa, Progr.: Leipzig, 1847, 4.

Steph. Nye: An Account of the Opinions and Books of Philo Judaeus, more especially, concerning the *λόγος*, or Word. In dessen: Doctrine of the Holy Trinity: London, 1701, 8.(p. 58—98).

H. Planck: Commentatio de principiis et caussis interpretationis Philonianae allegoricae: Göttingen, 1807, 4.

Jos. Priestley: Of the Platonism of Philo. In dessen: The Theological Repository: London, 1786, 8. (Vol. IV, Art. 32).

H. Scharbau: De Philone. In dessen: Judaismus detectus p. 98 flg.

W. Scheffler: Quaestiones Philonianae: P. I. de ingenio moribusque Judaeorum per Ptolemaeorum saecula. P. II. De usu Philonis in interpretatione N. T.: Marburg, 1829—31, 8.

E. H. Stahl: Versuch eines systematischen Entwurfs des Lehrbegriffs Philo's von Alexandrien. In Eichhorn's Bibliothek der Bibl. Literatur, Bd. IV. P. V. p. 469—890.

C. H. A. Steinhart: Quaestionum de dialectica Plotini ratione fasciculus primus. Specimen historiae philosophicae Alexandrinae a se conscribendae: Pforta, 1829, 8.

Chr. G. Thalemann: De nube super arca foederis cum vindiciis. Accedit commentatio de auctoritate Philonis et Josephi in historia rerum sacrarum: Leipzig, 1777, 8.

J. van der Wayen: De *λόγῳ* dissertatio. Voran geht Steph. Rittangel's librae veritatis: Ff. a/M., 1698, 8 (p. 39 flg.).

Pet. Wesseling: Epistola ad H. Venemam de Aquilae in scriptis Philonis Jud. fragmentis et Platonis epistola XIII: Utrecht, 1748, 8.

Herm. Witsius: De duplici Philonis verbo, contra Mangeium erudite disputat. In dessen: Miscellaneae sacrorum T. II.: Leyden, 1736, 4 (p. 70 flg.).

M. Wolff (R. in Culm): Die philonische Philosophie in ihren Hauptmomenten dargestellt (früher in der „Sulamith" abgedruckt): Leipzig, 1849, 8.

Philon, der ältere: *Φίλωνος τοῦ πρεσβυτέρου Ἱεροσόλυμα.* Ein episches Gedicht Jerusalem, mehr denn 14 Gesänge enthaltend, von dem ältern Philo gedichtet. In seinen Bruchstücken abgedruckt in Ldw. M. Philippson's Ezechiel, mit deutscher Uebersetzung: Berlin, 1830, 8.

Das Gedicht war sehr gross, da bereits aus dem 14. Gesange citirt wird. Nach Clem. Alex. Strom. I. p. 404 enthielt dies Gedicht eine Schilderung der jüd. Könige in geschichtlicher Reihenfolge. Es haben sich nur 23 Hexameter erhalten, citirt von Alex. Polyhistor (100 v. Chr.) u. bei Eus. (P. E. c. 20. 24. 37).

***Philon** (Bischof von Carpasia, d. h. Carpasso auf Cypern): Enarratio in canticum canticorum. Graece et latine edidit cum notis suis Mich. Angel. Giacomellus: Rom, 1772, 4. Eine Zusammenstellung der erhaltenen Bruchstücke findet sich in Gallaud's Bibliotheca Patrum etc. (Tom. VIII): 1798, f.

Uebersetzung und Erklärung.

Steph. Saluto: Philonis, episcopi Carpathii, interpretatio in Canticum Canticorum, latine Steph. Salutato interprete. Abgedruckt in Sev. Binius Bibl. Patrum I: 1644, f.; in Bibl. Max. PP.: Leyden, 1677, f. (Tom. V. p. 662—701).

G. Cave: De Philone, Carpasio episcopo, ejusque scriptis. In dessen: Scriptorum ecclesiastorum Historia litteraria (Vol. I. p. 374 flg.): Oxford, 1740, f.

Casim. Oudinus: Dissert. de Philone, Carpasio episcopo: In dessen: Comm. de scriptoribus ecclesiae T. I. p. 891.

Jos. **Phirmon** s. Jos. Firmon.

Phöbus Fränkel s. Phöb. Fränkel.

Phöbus b. **Hirz** (.s Breslau, in Hamburg): תְּשׁוּבָה. Gutachten, abgedruckt in תְּשׁוּבוֹת הַגְּאוֹנִים (p. 5): Amst., 1707, 4.

Phöbus b. Löw s. Uri Phöbus b. A. Löw.

Phöbus-Metz: מָסָךְ הַפֶּתַח. Die Erziehung der Kinder in der Schrift, in jüd.-deutscher Sprache dargestellt: Amst., 1710, 12 Sal. Proops.

Sam. **Phöbus** (d. h. Samuel b. Phöbus, .s Warcislaw, R. in Fürth u. dann in Schidlow [1]): בֵּית שְׁמוּאֵל. Commentar zu RC. Eben 'Eser, mit Benutzung zahlreicher Commentare zu demselben, nam. des טוּרֵי זָהָב von Chajjim Kohen (Ms.), über die jüd. Eigennamen von Simcha b. Gerson, סֵדֶר הַגֵּט von Michel b. Juspa (.s Krakau) in HS., das Buch נַחֲלַת שִׁבְעָה u. a. m. Zuerst vom Verf. selbst edirt: Dyrhenfurt, 1689, f. Sab. Bass [2] (Bl. 160); verbessert u. bereichert u. als ein מַהֲדוּרָא בַּתְרָא: Fürth, 1694, f. Z. Hirsch b. Josef ha-Lewi (Bl. 149); zusammen mit חֶלְקַת מְחוֹקֵק (Comm. zu RC. Eben 'Eser) von Mose b. Isaak-Jehuda (Lama), nebst dem Texte u. d. T. אַפֵּי רַבְרְבֵי: Fürth, 1726, f.; Wilna-Grodno, 1819, f.

— —: שִׁיר חֲנֻכָּה. Hebräisches Lied über das Chanukka-Fest. Zusammen mit פֶּרֶק שִׁירָה gedruckt: s. l. e. a. 8.

Von ihm sind noch 3 Werke in den Händen seines Sohnes Löw gewesen: 1) בֵּ"שׁ עַל אֹרַח חַיִּים, d. h. ein gleicher Comm. über RC. Orach Chajjim; 2) בֵּית שְׁמוּאֵל עַל י"ד, über RC. Jore De'a; 3) דְּרָשׁוֹת, über den Pentateuch.

Sam. **Phöbus** (b. Jos. ha-Kohen Falk, .s Wien, b. Joscha' Falk [3]): לֶקֶט שְׁמוּאֵל. Eine Art haggadisches Realwörterbuch, wo die Realien (z. B. אַהֲרֹן, אָבוֹת, אָדָם, u. a.) alfabetisch geordnet sind, gesammelt aus רַבּוֹת, זִכְרוֹן, יַלְקוּט שִׁמְעוֹנִי, עֲשָׂרָה, יַלְקוּט רְאוּבֵנִי, שִׂמְחַת לֶקֶט, יַלְקוּט חָדָשׁ, שְׁלָה, כְּלִי יָקָר, תּוֹרַת מֹשֶׁה, יַלְקוּט, לֶקֶט יוֹסֵף, זִכְרוֹן אַהֲרֹן, בִּרְכַּת שְׁמוּאֵל, נַחֲלַת בִּנְיָמִן, עֹנֶג שַׁבָּת, קְדוּשׁוֹת, פֶּתַח הָאֹהֶל u. דָּוִד, für Prediger: Venedig, 1694, f. Vendramini (Bl. 43).

— —: דְּרוּשׁ שְׁמוּאֵל. Derascha's über den Pentateuch. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Venedig, 1694, f. (bis Bl. 64); allein: ib. 1714, 4.

Uri **Phöbus** (b. Ah. ha-Lewi, Typograph in Amst. [4]): ed. תַּנַ"ךְ בְּלא"ז, die Bibel in jüd.-deutscher Sprache, mit vielen Beigaben von Jak. Blitz (s. d.), mit einem jüd.-deutschen Vorworte des Druckers: Amst., 1679, f.

— —: Neuer Abend-Segen. Ein neues Gebetformular in jüd.-deutscher Sprache: Amst., 1677, 12.

Uri **Phöbus** (b. Dav., R. in Polnoh [5]): אוֹר תּוֹרָה. Worterkläsender u. allegorischer Comm. zum Pentateuch, mit Beiträgen von Sam. Eliës. Edeles: Lublin, 1672, 4.

Uri **Phöbus** (ha-Kohen, R. in Metz): הֲלָכָה בְרוּרָה. Halachische Discussionen über talm. Gegenstände, haggadische Abhandlungen u. Derascha's: Metz, 1793, f.

Uri **Phöbus** b. A. **Löw** (in Breslau): מִדְרַשׁ מִלִּים. Hebräisch-deutsches Wörterbüchlein: Dyrhenf., 1773, 8.

---

1) Er blühete in dem letzten Viertel des 17. Jahrhundert's. Bei Wolf steht er bald unter Samuel b. Uri Scheraga bald unter Samuel Phöbus aufgeführt.

2) Dieser schrieb am Schlusse ein hebr. Gedicht, worin er den Ursprung seiner Druckerei beschreibt, was in den weitern Ausgaben weggefallen.

3) Er war Sofer u. gehörte zu den aus Wien Vertriebenen. Da sein Vater Josef ha-Kohen u. sein Grossvater Joscha' b. Alexander den Familiennamen Falk führten (nicht Polak, wie Wolf hat), so hiess er auch Sam. Falk. Er starb in Palästina, wo auch seine Grossmutter gestorben.

4) Geb. 1623. Er lebte noch 1713, 90 Jahr alt. Vor u. mit U. Phöbus hatten da Anschel Kutnes, Sal. Proops, Dav. de Castro, Sal. Proops Erben, Nat. Foa, Jos. Athiâs, Dav. Tartâs u. A. hebr. Officinen u. zahlreiche Werke gedruckt.

5) Er blühete um die Mitte des 17. Jahrhundert's. Polnoh liegt in Litthauen.

Uri **Phöbus** b. A. **Löw**: לִקּוּטֵי אוֹרוֹת in 2 Theilen: 1) die 613 Vorschriften, nach ihrer Quelle im Pentateuch; 2) u. d. T. מִתְגַם הַמֶּלֶךְ, diese Gebote in metrischer Form nach Art der אַזְהָרוֹת: ib. 1812, 8.

— — . . —: מִתְגַם הַמֶּלֶךְ s. לִקּוּטֵי אוֹרוֹת.

Uri **Phöbus** (b. Sim., in Beelen): יִחוּס הָאָבוֹת. Die merkwürdigen Grabdenkmäler frommer u. berühmter Israeliten in Palästina, für die jüd. Wallfahrer bestimmt, und die Grabstätten von 60 Ortschaften beschreibend. Nachdem es 1537 nach einer alten Mittheilung von einem Anonymus veröffentlicht wurde, hat es U. Phöbus 1564 zu Ssafet überarbeitet, nachdem er die meisten Gräber besucht hatte: Venedig, 1599, 8; ib. 1626, 8; ib. 1640, 8; Verona, 1646, 8: mit lat. Uebersetzung von Joh. Hnr. Hottinger u. J. T. Cippi Hebraici: Heidelberg, 1659, 12; ib. 1662, 12; franz. Uebersetzung von Elj. Carmoly in Rev. Or. III. (p. 85—99): Brüssel, 1843—44, 8.

— —: Calendarium Palaestinorum et universorum Judaeorum ad annos 40 supputatum, auctore Uri fil. Sim., Judaeo Palästino, nunc primum ex sermone Hebraeo in latinum conversum, ac scholiis utilibus maximeque necessariis illustratum per Jac. Christmann: Ff. a/M., 1594, 4 (S. 159). Dahin gehört auch Christmann's: Epistola Chronologica ad Justum Lipsium, quo constans annorum Hebraeorum connexio demonstratur, et non leves aliorum errores luculenter refutantur: Ff. a/M., 1593, 4.

Uri Scher. **Phöbus**: דַּת אֵשׁ s. Phöb. Chalfan.

*Joh. **Phocas**: Jo. Phocae compendiaria descriptio castrorum et urbium, ab urbe Antiochia usque Hierosolymam, nec non Syriae ac Phoeniciae et in Palaestina locorum sacrorum. Graece et Latine: Köln, 1653, 8.

Phokylides (jüd.-hellenischer Gnomiker[1]).

I. Textausgaben, auch mit Uebersetzung.

Ποίημα νουθετικόν (Mahngedicht), bruchstücklich aus 230 Hexametern bestehend u. Sprüche übereinstimmend mit bibl. Lehren darstellend. Unter der lat. Ueberschrift „Phocylidis viri sapientissimi moralia" in der Sammlung abgedruckt: 1) Constantini Lascaris Erotemata cum interpretatione latina etc.; 2) de litteris graecis ac diphthongis et quemadmodum ad nos veniant; 3) Abbreviationes quibus frequentissime graeci utuntur; 4) oratio dominica et duplex salutatio Beatae Virginis; 5) Symbolus Apostolorum; 6) Evangelium Divi Joannis Evangelistae; 7) Carmina aurea Pythagorae etc. Alle griechisch mit lat. Uebersetzung gegenüber: Venedig, 1494—95, 4 Aldo Manucio Romano; u. d. T. Phocilidae poema admonitorium, graece. Zusammen mit Theocrit u. andern 13 Stücken gedruckt: ib. 1495, f.; in Const. Lascaris Grammatik: Venedig, 1512, 4; ib. 1557, 8. In den Sammelwerken: Poëtae Graeci etc. 1566, f.; 1569, 12; 1584, 12; 1589, 12; 1600, 12; 1612, 12; 1620, 12; 1628, 12; 1629, 12; 1639, 12 u. so noch in vielen Ausgaben.

Aldo Manucio Romano: Phocylidis Poema ad bene beateque vivendum. Graece cum interpretatione latina. In dessen Rudimenta Gramm. Latinae Linguae: Venedig, 1501, 4; Tübingen, 1512, 4.

Aeg. Gourmont: *Βιβλος ἡ γνωμαγυρικη*. Darin sind enthalten: Alphabetum graecum. Regulae pronuntiandi Graecum. Sententiae septem sapientum. Opusculum de invidia. Aurea carmina Pythagorae. Phocylidae poema admonitorium. Carmina Sibyllae Erythrae de judicio Christi venturo. Differentiae vocum succincta traditio: Paris, 1507, 4.

Phocylidis carmen admonitorium, graece. Mit Theognis u. s. w.: Paris, 1512, 8; Basel, 1551, 8; Utrecht, 1651, 12; griechisch u. lateinisch u. dazu Hesiod u. A.: 1515, 4; mit Pythagoras, 1519, 8; Augsb. 1523, 8; Hesiod's

1) Ein sonst unbekannter jüdischer Hellenist in Alexandrien schrieb diese biblische Moral unter althellenischem Namen des Phokylides im letzten Jahrhundert v. Chr.

Opera et dies, Theogonia, Theognis, Sibyllae carmina u. s. w. und nur griechisch: Florenz, 1540, 8; Venedig, 1543, 8; mit Cebes' Tafeln u. Dialog: Antwerpen, 1547, 8.

Phocylidis sanctissima praecepta carmine heroico, cum duobus epigrammatis in eundem. Zusammen mit Aesop: Basel, 1521, 8 J. Froben.

Mart. Cramer: Phocylidis Philosophi Poëma elegantissimum. Praecepta vitae degendae continens, graece. Cum interpretatione latina Martini Crameri. Am Schlusse sind Cramer's Epigramme angefügt: Krakau, 1536, 8; zum Theil mit Pythagoras: Strassb., 1539, 8; ib. 1545, 8; 1552, 8; Basel, 1554, 8; Leyden, 1556, 8; Strassb., 1561, 8; Leipzig, 1572, 8; 1576, 8; 1578, 8; dann noch: 1583, 8; 1594, 8; 1599, 8; 1603, 8; 1622, 8; griechisch allein: Leyden, 1549, 16.

Cph. Plantin: Vetustissimorum poëtarum opera sententiosa, quae supersunt. Darin sind die Sprüche des Phokylides, die Gnomen Solon's und die Verse von Tyrtaeus, Naumachius, Mimnermus, Callimachus, Rhianus u. A.: Antwerpen, 1564, 8.

Mich. Neander: Phocylidis Poëma elegantissimum, graece cum versione latina et notis. Abgedruckt in dessen: Opus aureum et scholasticum: Leipzig, 1577, 4.

Phocylidis poëma admonitorium, graece: Paris, 1584, 4; 1603, 4.

F. Sylburg: Phocyl. poëma graece et lat., in dessen: Epicae elegiacaeque minorum poëtarum Gnomae: 1591, 12; 1597, 12; 1603, 12; 1612, 12; 1651, 12; 1659, 12; 1692, 12; 1742, 12; 1748, 12.

H. Stephan: Collectio Poëtarum graecorum etc. Darin auch Phokylides: 1566, f.

Vetustissimorum authorum Georgica, Bucolica et Gnomica poëmata: Genf, 1569, 12; 1584, 12; 1589, 12; 1600, 12; 1612, 12; 1620, 12; 1628, 12; 1629, 12; 1639, 12.

Phocylidis poëma admonitorium, graece et latine cum notis brevibus, margini adjectis. Abgedruckt in Jac. Laetius Corpus Poëtarum Graecorum P. I. p. 722.

Phocylidis poëma admonitorium graece. In Gymnasmata versuum Graecorum 1618, 8.

A. Vorst: Phoc. poëma admonitorium graece et latine. In dessen: Veterum poëtarum Graecorum Poëmata selecta: Berlin, 1674, 8.

M. H. Bönick: Phocylidis carmina graeca e sacro codice illustrata. Quae cum Reg. Menagii notis ac latina interpretatione ed. etc.: Leipzig, 1710, 8.

J. Patusa: *Φωκυλίδου Παραίνεσις*. Graece. In dessen: Encyclopaedia philologica (Vol. IV. p. 268—75), 1711, 8.

Ad. Erdm. Mirus: Poëmata Phocylidis, Pythagorae et Naumachii, cura etc.: Budissin, 1715, 8.

J. Ad. Schier: Phocylidis carmina cum selectis adnotationibus aliquot doctorum virorum, graece et latine. Nunc denuo ad editiones praestantissimas recensuit, interpretationem latinam emendavit, notasque suas adjecit etc.: Leipzig, 1751, 8.

C. F. Specht: Phocylidis sententiae sive Poëma *νουθετικόν*. In dessen: Sylloge sententiarum locorumque ex scriptoribus aliquot graecis: Würzburg, 1776, 8.

Jak. Bernays: Ueber das Phokylideïsche Gedicht. Ein Beitrag zur hellenistischen Literatur, wobei auch der Text sehr genau abgedruckt wurde: Berlin, 1856, 4.

Sonst noch in Brunck's Sammlung *Ἠθικὴ ποίησις* (1784. 1817, 8), in Jacobs' Anthologia graeca (1794, 8) T. I. p. 53 flg.; in Gaisford's collectio poëtarum minor. graec. (1814, 4) T. I.; in Boissonade's Collectio poëtarum graec. gnomicorum (1823, 32); in der Sammlung: Poëtae graeci gnomici (Leipzig, 1815, 12) p. 89—97 und in derselben Ausgabe (ib. 1817 u. 1826, 12) p. 66—71.

II. Uebersetzungen dieser phokylideïschen Verse.

a) Lateinische Uebersetzungen.

Jak. Locher Philomusus: Poëma Nuthetikon Phocylidis greci poëte christianissimi a Jac. Philomuso ad latinos Elegos traductum. In quo morum saluberrima documenta adversus septem Mortalia vicia, ceterasque vite sordes adjustar preceptorum decalogi continentur: s. l. e. a. 4; dasselbe mit Philomusus' Epigrammen und andern kleinen Sachen: Reutlingen, 1509, 4; in Verbindung mit andern gnomischen griechischen Schriftstellern, als Aesop's Leben mit seinen Fabeln; Gabrias' Fabeln; Agapetos de officio regis; philosophische Sentenzen berühmter Männer; Hesiod's opera et dies; die elegischen Sentenzen von Theognis; Pythagoras' goldne Sprüche: Basel, 1521, 8 Joh. Froben.

Wolfg. Anemoecius: Phocylidis poëma vere philosophicum, cum aureis ut vocant carminibus. Mit Horaz's Briefen: Augsburg, 1523, 8.

Sonst sieh noch in den Textausgaben unter I.

b) Deutsche Uebersetzung.

Melch. Dietr. Procop: Des Phocylides Denksprüche übersetzt. In dessen: Auserlesene moralische Gedichte: Frankf. u. Leipzig, 1720, 8.

L. Hörstel: Denksprüche des Phocylides. In dessen: Abriss einer Religionslehre des Plato: Braunschweig, 1798, 8.

Jos. Nickel: Phokylides Mahngedicht in metrischer Uebersetzung, mit beigefügtem Urtexte u. erläuternden Anmerkungen. Ein Geschenk für die studir. Jugend: Mainz, 1833, 16.

c) Französische Uebersetzung.

Jos. Fr. Duché de Vancy: Les Preceptes de Phocylide, traduits du Grec; avec des remarques et des pensées et peintures critiques à l'imitation de cet auteur: Paris, 1698, 12; dasselbe mit einer Dissertation sur la bisarrerie des Opinions des Hommes par Mr. . . . : Brüssel, 1699, 12.

Lévesque: Sentences de Theognis, de Phocylide, de Pythagore, et des Sages de la Grèce, récueillies et traduites par etc.: Paris, 1783, 12.

Coupé: Oeuvres de Theognis et Phocylide, traduits par etc.: Paris, 1796, 12.

Pillot: Maximes de Phocylide et de Theognis de Megare, suivies des vers d'or de Pythagore et du manuel d'Epictète trad. par etc.: Douae, 1814, 8.

d) Italienische Uebersetzung.

A. Ant. Mor. Salvini: Focilide, tradotto in isciolti dall' etc. Abgedruckt in: Theognidis Phocylidis et Pythagorae carmina, graece, latine et italice: Florenz, 1766, 8.

e) Englische Uebersetzung.

Tapner: The Preceptive Moral Poem of Phocylides, wrote above 530 years before Christ, translated from Greek into English: London, s. a. 12.

J. Hart: The preceptive Poem of Phocylides. Translated into English with notes: London, 1744, 8.

f) Spanische Uebersetzung.

Fr. de Quevedo: Epicteto y Phocylides, en Español con consonantes: Madrid, 1635, 8.

III. Ueber das Phokylideïsche Gedicht.

Amad. Peyron: Variae lectiones ad Phocylidem. In dessen: Notitia librorum manu typisve descriptorum: Leipzig, 1820, 4 p. 83 flg.

G. Sartorius: Analysis grammatica carminum Phocylidis et Pythagorae: Görlitz, 1677, 8.

L. Wachler: Diss. inaug. philologica de Pseudo-Phocylide: Rinteln, 1788, 4.

Ulr. Andr. Rohde: De veterum poëtarum sapientia gnomica. (Von p. 300—11 beschäftigt er sich mit Phokylides): Havnia, 1800, 8.

Jak. Bernays: Ueber das Phokylideïsche Gedicht; ein Beitrag zur hellenistischen Literatur: Berlin, 1856, 4.

---

*Brh. **Picard**: Les Cérem. des Juifs et des Chret. cath. Als erster u. zweiter Theil des Werkes: Céremonies et coutûmes relig. de tous les peuples du monde etc.: Amst., 1723—28, f.

*Aug. **Pichard**: Le livre d'Henoch sur l'amitié, traduit de l'Hebreu et accompagné de notes relatives aux antiquités, à l'histoire, aux moeurs, aux contûmes à la langue ainsi qu'à la litterature des Israélites anciens et modernes: Paris, 1838, 8; s. LB. d. Or. 1841 N. 18.

*Ptr. **Pichi**: Tractatus de passione et morte Messiae adversus Hebraeos: Rom, 1618, 4.

— —: Libri III de partu Virginis deiparae contra Judaeos: ib. 1622, 4.

— —: Epistola ad Hebraeos italice de vanitate poenitentiae ipsorum: ib. 1622, 4.

— —: Stellae doctrinae Hebraeorum cum eorum confutatione: ib. 1625, 8; ib. 1640, 8.

*Karol. **Pichler**: Ruth, ein bib. Gemälde in 3 Idyllen: Wien, 1805, 8.

Dav. **Pick**: Kaufm. Buchhaltung, theoretisch u. praktisch dargestellt: Pesth, 1850, 8.

Ed. **Pick**: Mnemonik und ihre Anwendung auf das Studium der Geschichte: Winterthur, 1848, 8.

*J. Fr. **Pico** (Fürst von Mirandolano): Cabalistarum selectiora: Venedig, 1569, 8.

*Joh. Rdph. Ant. **Piderit**: Diss. inaug. observationes in loca quaedam Ps. 90 difficiliora: Marburg, 1758, 4.

— — — —: De titulo et nomine Josephi Patriarchae in Aegypto, diss. II.: ib. 1768—69, 4.

— — — —: Beiträge zur Vertheidigung und Erläuterung des Canon's der H. S. etc. 1. Wider die Kennicott'sche, Michaël'sche u. andere Unternehmungen: Ff. u. Leipzig, 1775, 8. 2. Stück: a) die alte Masora, ein Mittel zur Erhaltung des Textes; b) masoretische Tabellen; c) Beschreibung derselben; d) von Keri und Ketib; e) Kennicott'scher Dunst: ib. 1776, 8.

*Fred. **Piel**: Abraham le Juif. Chronique du XIVme siècle: Mons, 1858, 12.

*Thom. **Pierce**: Variantes Lectiones utriusque Testamenti collectae etc. Abgedruckt in Br. Walton's Polyglottenbibel, Theil II: London, 1653—57, f.

*G. W. **Pieritz**: The persecution of the Jews at Damascus: London, 1840, 8.

*M. **Pierwipfel**: Klugheitslehren und Sittensprüche aus der heil. Schrift des A. T.'s, dem Buche der Weisheit u. Jesus des Sohnes Sirach; in 367 Sätzen: Grätz, 1827, 16; dass. zu Uebungen der lateinischen, französischen, deutschen u. englischen Sprache: ib. 1826, 16.

de' **Pietelli**[1] s. Pietosi.

Joab de' **Pietelli** (b. Baruch[2]): הַקְדָּמָה לְסֵ׳ מַרְגָּלִיּוֹת טוֹבָה. Vorwort zu dem Buche Margalijjot Thoba oder dem Compendium des Chobot ha-Lebabot von Jak. Zahalon u. mit demselben gedruckt: Venedig, 1665, 8; Amst., 1701, 8; Ff. a/M., 1708, 8.

Pinch. Vita de' **Pietelli** (.s Venedig[3]): תּוֹסְפוֹת בְּבִכּוּרֵי קָצִיר. Abhandlung über die Modulation des Priestersegens zu Ferrara: Venedig, 1715, 4 (Bl. 17).

---

1) Manche die hier mit dem Beinamen de' Pietosi bezeichnet sind werden von modernen Autoren Pietelli genannt, obgleich unsere Form hier gewöhnlicher ist. In hebr. Schriften heissen sie מִן הָעֲנָוִים, von welchem de' Pietosi eine bessere Uebersetzung ist.

2) Auch zu den andern Büchern des Zahalon hat er Einleitungen geschrieben.

3) Er blühete im 1. Viertel des 18. Jahrhundert's und war Mitglied der Talmud-Genossenschaft zu Ferrara.

Binj. de' Pietosi (b. Abr., b. Jech., b. Abr. Rofe, aus Rom [1]): שַׁעַר עֵץ חַיִּים. Ein Lehrgedicht aus c. 40 Strophen, wo jede Strophe mit dem Worte Chajjim schliesst. Unter dem Namen des Binj. di Fanti (s. d.) gedruckt: Prag, 1598, 4.

— . —: פִּיּוּטִים וְשִׁירִים. Religiöse Lieder, von welchen Zunz (die synagogale Poësie etc. p. 332) 27 Piecen aufzählt. S. מַחֲזוֹר.

Jak. de' Pietosi (R. in Italien): בְּרִית יַעֲקֹב. Grosses Sammelwerk, worin 1) Derascha's u. Collectaneen der Alten über die talm. Traktate Nedarim u. Nasir; 2) Bez. Aschkenasi's Schitta-Sammlung über den Traktat Sotha; 3) לִקּוּטֵי נָזִיר von Abr. Ibn Musa (s. d.): Livorno, 1800, f.

— —: רָנּוּ לְיַעֲקֹב. Discussive Novella's zu den Traktaten Chullin u. Temura, ferner einige Derascha's. In dem Sammelwerke מִזְבַּח כַּפָּרָה abgedruckt: Livorno, 1810, f.

— —: מִזְבַּח כַּפָּרָה. Ein Sammelwerk worin: 1. Bez. Aschkenasi's (s. d.) שִׁטָּה מְקֻבֶּצֶת über die talm. Traktate Sebachim, Menachot u. Bechorot; 2. Mos. Nachmâni's disc. Novella's zu Traktat Chullin u. 3. Pietosi's Werk רָנּוּ לְיַעֲקֹב: Livorno, 1810, f.

Jech. de' **Pietosi** (b. Jek. b. Binj. ha-Rofe in Italien): תַּנְיָא s. Jechiël b. Jekutiël.

— —: מַעֲלוֹת הַמִּדּוֹת s. Jechiël b. Jekutiël.

Zidk. de' **Pietosi** (b. Abr. b. Jech. b. Abr. Rofe aus Rom [2]): שִׁבֳּלֵי הַלֶּקֶט. Ausführliches Werk über die Summe aller Vorschriften für das jüdisch-religiöse Leben, über מִנְהָגִים u. דִּינִים; Commentar zu den Wochen- u. Festgebeten, über die Pesach-Haggada, über den Ursprung der Minhagim u. s. w. Ursprünglich in 2 Theilen, abgetheilt in 12 עֲרוּגוֹת u. diese in שִׁבֳּלִים, zugleich in 372 כְּלָלִים, הֲלָכוֹת u. סִמָּנִים, aber nur der erste Theil, vielfach verstümmelt u. verkürzt im Vergleich zu den HS., ist erschienen. Angeführt werden darin die GA. der Geonim, des R. Chananel, Gerschom Maor ha-Gola, Sal. Jizchaki, Jak. Tam, ferner die Tosafisten u. A. Am Schlusse ה' מִילָה, ה' שְׂמָחוֹת u. s. w.: Venedig, 1546, f. Dan. Bombergo (Bl. 58); Sulzbach, 1699, f.; Dubno, 1794, 4.

Es giebt einen 2. Theil dieses Werkes handschriftlich, worin 172 §§. über דִּינֵי אִסּוּר וְהֶתֵּר und andere Sachen.

Ueber dieses Werk.

O. H. Schorr: Kritische Untersuchung über das Werk Schibbole ha-Leketh u. Tanja und deren Verfasser. Abgedruckt in Zijjon I (S. 147 flg.): Ff. a/M., 1841, 8.

Abr. **Pietrikow** (b. Z. Hirsch, R. in Pietrikow): שו"ת בְּרִית אַבְרָהָם. Sammlung von 271 Rechtsgutachten über alle 4 Theile des RC.: Dyrhenf., 1819, f.

*Joh. Barth. **Pietsch**: Diss. de Melchisedeco Christi typo: Halle, 1713, 4.

'As. **Pigo** (b. Efr.) s 'As. Figo.

Mos. **Pigo** (b. Jos., R. in Adrianopel [3]) s. Mos. Figo.

Jos. **Pigon** (R. in Salonik) s. Jos. Figon.

*Is. **Pihlmann**: Disp. de Masora: Aboa, 1700, 4.

Jes. **Pik** (b. Löw, b. Mard. [4]) s. Jes. Berlin.

---

1) Er war Bruder des Zidk. de' Pietelli oder Pietosi und blühete in der Mitte des 13. Jahrhundert's.

2) Er war Bruder des Binj. de' Pietosi (s. d.) u. seinen Vetter Binjamin nennt er אָחִי שֵׁנִי. Jehuda b. Binjamin Rofe war sein Verwandter u. Lehrer.

3) Der Name wird von Bibliographen auch Priko, Preco u. s. w. geschrieben, indess ist nur Figo richtig.

4) Pik war der alte Familienname.

*M. H. F. **Pilger**: Ideen über die Behandlung der Juden in Deutschland: Wezlar, 1791, 8.

*Mt. **Pilkington**: Remarks upon several passages of scripture, rectifying some errors in the printed hebrew text, pointing out several mistakes in the versions etc.: Cambridge, 1759, 8.

Dan. **Pillitz** (R. in Szegedin): Der Lichtblick des Königs. Festpredigt: Pesth, 1846, 8 (S. 31).

— —: Andachtsstunden für Israeliten beiderlei Geschlechts. Eine möglichst vollständige Sammlung von Gebeten u. relig. Betrachtungen, zum Gebrauche bei der öffentlichen sowohl als auch bei der häusl. Andacht: Pesth, 1849, 16.

Abr. **Pimentel** (ha-Kohen, R. in Amst.[1]): מִנְחַת כֹּהֵן. Ein aus drei Theilen bestehendes Werk, wovon 1) מַאֲמַר מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ über die Vorschriften, die während der Tageswende zu beobachten sind, näm. über בֵּין הַשְּׁמָשׁוֹת (bis Bl. 55); 2) מַאֲמַר הַתַּעֲרוּבוֹת über die durch Mischung entstandenen unerlaubten Speisen (bis Bl. 115); 3) מַאֲמַר מִשְׁמֶרֶת הַשַּׁבָּת über die Sabbat-Gesetze: Amst., 1668, 4 Dav. Castro Tartâs (Bl. 150).

Ueber N. 1 schrieb Chisk. da Silva (s. d.) ק׳ דִּבְרֵי שִׁמְשִׁי. Abgedr. in שֶׁמֶן לַמָּאוֹר von ʿEsra Malkhi: Kstpl., 1760, f.; ferner Chaj. Alfandâri schrieb darüber eine Abhandlung (קוּנְטְרֵס), abgedruckt in Jos. Ibn Kazbi's שׁוּת: Kstpl., 1736, f. Ueber N. 2 schrieb Jos. Teomim in der Einleitung zu seinem פְּרִי מְגָדִים über Jore Deʿa: Ff. a/O., 1801, f.

— —: מַ׳ מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ s. מִנְחַת כֹּהֵן.

— —: מַ׳ הַתַּעֲרוּבוֹת s. מִנְחַת כֹּהֵן.

— —: מַ׳ מִשְׁמֶרֶת הַשַּׁבָּת s. מִנְחַת כֹּהֵן.

— —: Questoens et Discursos Academicos, que compoz et recitan na illustre Academia כֶּתֶר תּוֹרָה, et juntamente alguns sermons compostos por o ditto. Enthält 30 Abhandlungen u. 6 Reden, gewidmet Is. Nuñez-Henriquez: Hamburg, 1688, 4 (S. 212).

*El. du **Pin**: Dissertation préliminaire, ou prolegomenes sur la bible. 2 Theile: Paris, 1701, 4.

Jak. de **Pina** (.s Spanien, in Amst.[2]): Chansas del ingenio y dislatas de la Musa. Eine Gedichtsammlung in span. Sprache: Lissabon, 1656, 4; s. Bücher-Catalog von Dav. Nuñes-Torres p. 20 n. 185.

— . —: Spanisches Trauergedicht auf den Tod Saul Mortera's (R. in Amst.): Amst., 1660, 8; s. Don Lewi de Barrios (s. d.): Relaceon de los Poëtas y Escritores Españoles de la nacion Judaica (Amst., 1683, 8) p. 54.

— . —: Gedicht in portug. Sprache für Jos. Penso (s. d.) zu dessen פַּרְדֵּס שׁוֹשַׁנִּים u. daselbst gedruckt: Amst., 1673, 12.

— . —: Elogios à la felice Memoria de Abr. Nuñez de Bernal et Is. de Almeyda Bernal. Mit den anderen Elogien gesammelt von Jak. Bernal (s. d.), zum Andenken ihres Märtyrtodes u. mit der Leichenrede Is. Aboab's u. der von Jak. Abendana gedruckt: Amst., 1655, 4 (p. 23. 50. 138. 152).

— . —: Spanisches Gedicht über die span. Psalmen-Uebersetzung von Jak. Jeh. Leone in dessen קֹדֶשׁ הִלּוּלִים mit abgedruckt: Amst., 1671, 8.

P. de **Pina** s. Paulo de Pina.

Pinchas b. ʿ**Asriël** (ha-Lewi): נַחֲלַת עֲזַרְיאֵל. Discussive Novella's über talm. Traktate. Dabei auch פַּרְפְּרָאוֹת לַחָכְמָה über den Pentateuch: Grodno, 1847, f.

— . —: פַּרְפְּרָאוֹת לַחָכְמָה s. נַחֲלַת עֲזַרְיאֵל.

---

1) Er blühete um die Mitte des 17. Jahrhundert's, war Schüler des Saul Mortera (ha-Lewi) und war R. der Akademie Keter Tora; später wurde er R. der sefard. Gemeinde in Hamburg.

2) Er blühete um die Mitte des 17. Jahrhundert's in Amsterdam, war als ausgezeichneter spanischer Dichter bekannt und führte auch den Namen Manuel de Pina.

Pinchas Baruch Jagel (b. Petachja b. Chananja) s. Pinch. Bar. Jagel.

Pinchas-Elijja b. Meïr s. Elijja b. Meïr.

Pinchas Horwitz s. Pinch. Horwitz.

Pinchas b. **Jaïr**: מדרש מדשא s. מדרש.

Pinchas b. **Jehuda** (.s Polozk): מדרש חכמים. Commentar über den Psalter: Minsk, 1809, 4.

Pinchas-Menachem (Mag. in Tschernipol): מאור עינים. Derascha's u. Auslegungen zum Pentateuch. Dabei auch לקוטים על מסכתות, Einiges über talm. Traktate: Hrubischew, 1818, 4.

— —: לקוטים על מסכתות s. מאור עינים.

Pinchas-Nissim (b. Eliëser): Elogium zu ס׳ בנך רננים u. dabei gedruckt: Venedig, 1626, 4.

Pinchas b. **Pilta** (Daj. in Posen): ברית שלום. Derascha's über den Pentateuch. Dabei auch: a) פרוש ה׳ מגלות; b) פ׳ הגדה של פסח, alles corrigirt von El. Wilner: Ff. a/M., 1718, f. Joh. Kelner (S. 132).

Pinchas b. **Samuel**: קנאותיה דפינחס. Sammlung von Derascha's u. Erläuterungen zum Pentateuch: Berlin, 1788, f.

Pinchas b. **Samuel** (in London): מדרש פינחס. Commentar zu den talm. Mährchen des Rabba bar bar Chana u. zu סבי דבי אתונא: London, 1795, 4.

Pinchas-Selig: עטור סופרים. Hebräischer Briefsteller, mit Einrichtung der Anreden u. Aufschriften nach den Parascha's: s. l. e. a. 8.

Pinchas-Selig (b. Mos., R. in Lask[1]): עטרת פז. Commentationen u. Novella's über Decisionen des Ascher b. Jechiël (ראש) zu Ordnung Naschim: Ff. a/O., 1768, f.

Handschriftlich blieb noch auf Ordnung Moëd.

Pinchas b. **Simon-Wolf** (Daj. in Krakau, dann R. in Ff. a/M.[2]): הלכה ברורה. Comm. über RC. Orach Chajjim, aus dem Doppelcomm. מגני ארץ gezogen. Mit dem Texte gedruckt: Wilmersdorf, 1717, f. Hi. b. Chaj. (Bl. 186).

A. Löw **Pinczow** (b. Mos.): טיב גטין. Commentationen u. Discussionen über גט מקשר von Raf. Mos. Bola, was einen סדר גט enthält; mit dem Texte gedruckt: Warschau, 1812, f.

Verschieden von טיב גטין des Efr. Salm. Margaliot (s. d.): Zolkiew, 1823, f.

El. **Pinczow** (b. Mos. Gerson): שות גאוני בתראי, מענה אליהו, ס׳ נבחר מחרוץ s. Elijja b. Mose-Gerson.

Eliës. **Pinczow** s. Eliëser b. Jehuda.

Jos. **Pinczow** (b. Jak., R. in Selz in Litthauen): ראש יוסף s. Josef b. Jakob.

Sal. **Pinczow** (R. in Pinczow): יקהל שלמה. Derascha's u. Commentationen über den Pentateuch: Livorno, 1786, f.

J. de **Pinedo**: Commentarius in Job., libri tredecim. 2 Voll.: Köln, 1613, f.; ib. 1701, f.

Thom. de **Pinedo**: *Στέφανος περὶ πόλεων*. Stephanus de urbibus, quem primus Th. de Pinedo Lusitanus Latii jure donabat et observationibus scrutinio variarum linguarum ac praecipue Hebraicae, Phoeniciae, Graecae et latinae dialectis illustrabat. His additae praeter ejusdem Stephani Fragmentum collationes Jacobi Gronovii cum codice Perusino, una cum gemino rerum et verborum indice

---

1) Er war Grossvater des Eliës. Trietsch.

2) Er blühete zu Ende des 17. Jahrhundert's und führte auch den Namen Pinch. Auerbach.

ad Stephanum et Th. de Pinedo observationes: Amst., 1678, f.; mit einem neuen Titel ausgegeben: ib. 1725, f.; mit einer Vorrede von Wlh. Dindorf in 4 Bänden: Leipzig, 1825, 8.

Duarte **Pinel** (.s Portugal, in Ferrara): Die heiligen Schriften des A. T. in's Spanische übersetzt (nur besorgt von ihm): Ferrara, 1553, f.

Er schrieb auch über hebr. Grammatik u. über die jüd. Kalenderkunde.

Jak. **Pinhas** (Gemeinde-Sekr. in Kassel): Beiträge zur Sache der bürgerlichen Stellung der Israeliten in Kurhessen: Kassel, 1832, 8.

— —: Fragmente aus einer Denkschrift über die Organisation der israel. Gemeinde in den deutschen Bundesstaaten, namentlich in Kurhessen: ib. 1832, 8.

— —: Einige Bemerkungen über Handelsstrassen u. Eisenwegebau: Cassel, 1833, 8.

Sylv. **Pinheiro-Ferreira**: Observations sur la constitution du Royaume de Saxe etc.: Paris, 1838, 8.

Ab. Franco **Pinhero**: Lunario perpetuo calculado: Amst., 1657, 4.

Mesch. Salm. **Pinkerle** (b. Abr. Baruch, .s Görz[1]): ed. חֶסֶד לְאַבְרָהָם von Abr. Asulai (s. d.), was Mos. Bloch in Sulzbach gleichzeitig herausgegeben: Amst., 1685, 4 'Imm. Athias.

— —: ed. עֵין יִשְׂרָאֵל von Jak. Ibn Chabib (s. d.), mit Erläuterungen der schwierigen Wörter: Amst., 1684, 8.

— —: ed. כְּבוֹד חֲכָמִים von J. Löw Pochowitzer (b. Jos.): Venedig, 1700, 4.

— —: ed. שׂוּת הֲלָכוֹת קְטַנּוֹת von Jak. Chagis (s. d.), in Gemeinschaft mit Mos. Chagis: Venedig, 1704, f.

Mos. **Pinner** (PG. in Berlin): קִצּוּר תַּלְמוּד בַּבְלִי וִירוּשַׁלְמִי. Compendium des jerus. u. bab. Talmud. Ein Beitrag zur Geschichte der Israeliten u. eine Probeschrift der zu erscheinenden deutschen Uebersetzung des ganzen Talmud. Mit einer Vorrede von Joh. Joach. Bellermann. 1. Bd. Entstehung, Sprache, Aechtheit des Talmud; Leben u. Thaten des R. Simon b. Jochai: Berlin, 1832, 4.

— —: Was haben die Israeliten in Sachsen zu hoffen und was ist ihnen zu wünschen. Mit einem Vorworte vom Prof. Krug: Leipzig, 1833, 8.

— —: מַסֶּ׳ בְּרָכוֹת עִם ת״א וּבֵאוּר. Der Tr. Berachot des bab. Talmud, mit interpunktirtem Text u. hebr. Commentaren, nebst deutscher Uebersetzung und vollständigen Erläuterungen: Berlin, 1842, f.

— —: Prospectus der der Odessaer Gesellschaft für Geschichte u. Alterthümer gehörenden ältesten hebräischen und rabbinischen Manuskripte. Ein Beitrag zur bibl. Exegese. Nebst einem lithographirten Facsimile des proph. Buches Habakuk aus einem Ms. v. J. 916: Odessa, 1845, 4 (S. 92).

— —: Offenes Sendschreiben an die Nationen Europa's und an die Stände Norwegens, enthaltend: 1) die politische Stellung der Juden in allen Staaten seit den ältesten Zeiten bis jetzt; 2) Hauptgrundsätze des Talmuds. Aus den Quellen dargestellt: Berlin, 1848, 8.

— —: Denkschrift für die Juden Preussens, besonders für die Juden Berlins, oder gründliche Darstellung der den jüd. Vorständen zustehenden Rechte in religiöser, politischer und gesetzlicher Hinsicht. Nebst einem Anhange: die jüd. Religion, ihr Verfall, ihre Verbesserung, ihre Andacht: Berlin, 1856, 8.

— —: קוֹל קוֹרֵא. Aufruf an die orthodoxen Rabbinen Europa's u. die Nothwendigkeit einer streng orthodoxen, allg. Rabbiner-Versammlung, dargestellt: Berlin, 1858, 8 (S. 20).

Me. **Pinner**: בֵּית מֵאִיר s. Me. Posner.

---

1) Er blühete im letzten Viertel des 17. Jahrhundert's in Amsterdam, begab sich sodann nach Venedig.

J. Pinoff: Der Judenkampf: Leipzig, 1845, 8.

— —: Der Sozialismus in seiner wissenschaftl. Berechtigung: Breslau, 1848, 8.

J. Löw **Pinsk** s. Jeh. Löw Pochowitzer.

Bär Pinsker (b. N. Natan, aus Pinsk[1]): נֶטַע שַׁעֲשׁוּעִים. Discussive Novella's über talm. Traktate der Ordnung Naschim; ferner über Makkot u. Schebu'ot und endlich noch Collectaneen: Zolkiew, 1748, f.

Jak. **Pinto** s. Jos. Pinto.

Josijja (Joschijjahu) **Pinto** (b. Jos., aus Portugal, R. in Damask[2]): מְאוֹר עֵינַיִם. Commentationen u. Auslegungen zu einem grossen Theile der Agada's im bab. Talmud od. vielmehr zu der Sammlung עֵין יִשְׂרָאֵל (עֵין יַעֲקֹב) von Jak. Ibn Chabib (s. d.); mit dem Texte, erster Theil: Ven., 1643, f. Franc. Viceri (Bl. 186); zweiter Theil: Amst., 1754, 8; der 2. Theil mit noch andern Commentaren schon vorher: ib. 1740, f.; mit den Scholien von Raschi u. Tosafot, von Sal. Ibn Adrat u. Mos. Nachmâni, R. Nissim u. a. m., dazu מְאוֹר עֵינַיִם von unserem Pinto und die חִדּוּשֵׁי אַגָּדוֹת von Sam. Elîës. Edeles u. d. T. כַּפְתּוֹר וָפֶרַח: Amst., 1684—86, f.; Berlin, 1709, f.; Amst., 1741, f.; Fürth, 1766, f. S. Jak. Ibn Chabib.

— —: כֶּסֶף מְזֻקָּק. Derascha's u. Commentationen über den Pentateuch: 2 oder 3 Derascha's zuweilen über eine Sidra; vollendet 1625 zu Damask. Dabei noch כֶּסֶף תּוֹעָפוֹת Scholien zum Pentateuch: Vened., 1628, f. Giov. Caleoni (Bl. 231).

— —: כֶּסֶף נִבְחָר. Eine Sammlung von Derascha's u. Commentationen über Genesis u. Exodus, vor כֶּסֶף מְזֻקָּק geschrieben; corrigirt von Abr. Alkaras. Damask, 1616, f. Mat. Bat-Scheba[3] (Bl. 124); überdruckt: Venedig, 1621, f. Giov. Caleoni (Bl. 240).

— —: כֶּסֶף תּוֹעָפוֹת s. כֶּסֶף מְזֻקָּק.

— —: כֶּסֶף צָרוּף. Commentar zu den Sprüchen Salomo's, mit dem Texte: Amst., 1714, 8; ib. 1735, 8.

— —: שׁו״ת. Gutachten, abgedruckt in einer GA.-Sammlung von JT. Zahalon (s. d.), worin auch die seines Lehrers Jak. Abu'lafia: Venedig, 1694, f.; in יַד אַהֲרֹן von Ah. Alfandari (s. d.) zu Eben 'Eser, am Schlusse: Smyrna, 1756, f.

Er hinterliess noch folgende Werke handschriftlich: 1) כֶּסֶף נִמְאָס, Commentar über die Klagelieder Jeremias (Echa); 2) קְבוּצַת כֶּסֶף, Zusammenstellung der דִּינֵי כְּשֵׁרִים u. דִּינֵי מְמוֹנוֹת; 3) שׁו״ת, Gutachtensammlung.

*Is. v. **Pinto** (in Bordeaux[4]): Kern der Beweisgründe wider die Materialisten. Aus dem Französischen übersetzt von J. L. K. Mümler: Helmstädt, 1778, 8; das franz. Original u. d. T. Precis des arguments contre les materialistes: Haag, 1775, 8.

— . —: Vertheidigung der jüdischen Nation, oder Betrachtungen über das erste Kapitel des 7. Theiles von Voltaire's Werken. Aus dem Französischen übersetzt: Ff. a/M., 1776, 8; das franz. Original: Amst., 1762, 8.

— . —: Ein Versuch über den Luxus. Das franz. Original: Amst., 1762, 8.

— . —: Ueber das Kartenspiel; französisch: Amst., 1763, 8.

---

1) Er war Enkel des Verf.'s von מְגִלַּת עֲמוּקוֹת.

2) Er blühete im Beginne des 17. Jahrhundert's und sein Name war abgekürzt רי״ף. Er war Schüler des Jak. Abu'lafia (R. in Damask). Sein Schwiegersohn war S. Vital. Ein Jak. Pinto war Schüler des Abr. Asulai aus Marokko; ein Sam. Pinto schrieb hebr. Sonnette in Jos. Penso's Werkchen.

3) Mat. Bat-Scheba besass nicht die in seinem Hause aufgestellte Officin, denn diese gehörte den Söhnen (Is. u. Jak.) des Abr. Aschkenasi. Er hatte eine andere.

4) Er war aus Portugal und lebte zu Bordeaux, wo er als Gegner Voltaire's, der die jüd. Nation angegriffen, aufgetreten; später ging er nach Amsterdam, wo er starb u. ein grosses Vermögen zu wohlthätigen Zwecken hinterliess.

Juan Delgado **Pinto** s. Juan Delgado.

Sam. **Pinto** s. Josij. Pinto.

S. H. **Pinto**: Commentarius in Ezechielem Prophetam: Antwerpen, 1582, f.

Th. de **Pinto**.

Pinto's Testament u. Vermächtnisse. Aus dem Holländischen in's Deutsche übersetzt: Amst., 1713, 8; vgl. Schudt's jüd. Denkwürdigkeiten. I. p. 293 flg. unter dem Titel: Extrakt vom Testament des weil. reichen portugiesischen Juden de Pindo, so zu Amsterdam (1713) gestorben; überdruckt von Letteris in dessen רוּחַ נְדִיבָה שֶׁל שְׁלֹמֹה: Prag, 1845, 8.

---

*Gli. Cöl. **Piper**: Commentar. crit.-theol. in Psalm. 110: Greifsw., 1784, 4.

— — —: Integritas Jesaiae a recentior. conatibus vindicata: Diss. crit.-biblica: ib. 1793, 4.

— — —: Proben einer neuen Uebersetzung der Psalmen und des Jesaias: ib. 1811, 4.

Abr. **Pisa** (b. Is.): תְּשׁוּבָה. Gutachten, in Men. 'As. di Fano's Gutachten aufgenommen: Venedig, s. a. 4.

Jeh. **Pisa** (in Amst.): חוּמַשׁ עֶזְרַת הַסּוֹפֵר. Ein Pentateuch ohne Vocale u. Accente für den Gebrauch der Gesetzrollen-Schreiber, mit den Haftharot: Amst., 1767, 8.

— — u. Dav. Meldola (s. d.): ed. תְּפִלַּת יְשָׁרִים oder die Gebete der Sefardim für das ganze Jahr: Amst., 1740, 8.

Mos. **Pisa**: שִׁירִים. Religiöse u. weltliche Lieder u. Dichtungen, neben den Liedern von Dav. de Misa u. Jos. Bassano in dem Sammelwerkchen שִׁיר אֱמוּנִים: Amst., 1793, 8.

Sam. de **Pisa** (ha-Kohen, Lusitano): צָפְנַת פַּעְנֵחַ. Commentar über schwierige Stellen der Hagiographen, namentlich über Jjjob u. Kohelet, mit vielfachen Abhandlungen, z. B. über die Unsterblichkeitslehre u. s. w. Am Schlusse sind die Halacha's über פָּרָה אֲדֻמָּה zusammengestellt. Besorgt von Joh. Martinelli: Venedig, 1661, 4 Vendramini (Bl. 31).

*Ge. Cph. **Pisanski**: Canonica librorum omnium V. T. auctoritas ipsius Christi testimoniis asserta: Berlin, 1775, 8.

— — —: Beleuchtung der sogenannten bibl. Dämonologie: Danzig, 1778. 8.

— — —: Disquisitio theologica an Moses priora Geneseos capita ex antiquis canticis compilaverit: Königsberg, 1779, 8.

— — —: *Λογια του Θεου*. Judaeorum fidei credita, ex Rom. 3, 2 illustrata: Königsberg, 1778, 4.

— — —: Vindiciae Psalmorum ob exseerationes nuper impugnatorum: ib. 1779, 4.

— — —: Adversaria de accommodationibus V. T. in novo obviis: Danzig, 1781, 8.

— — —: An liber Jonas non historiam, sed fabulam contineat: ib. 1789, 4.

Mos. **Pisante** (b. Chaj. b. ST): חֻקַּת הַפֶּסַח. Die Pesach-Haggada mit einem grossen Commentar: Salonik, 1569, 4 Jos. Ja'abez (Bl. 71).

— —: נֵר מִצְוָה. Die Asharot des Sal. Ibn Gebirol mit einem ausführlichen rabb. Commentar, nebst Excerpten aus Sim. Duran's (b. Zemach) Commentar zu diesen Asharot: Kstpl., 1567, 4; mit Zusätzen u. Beigaben: Salonik, 1569, 4 Jos. Ja'abez (b. Is.) (Bl. 68).

— —: יֶשַׁע אֱלֹהִים. Commentar über die הוֹשַׁעְנוֹת nach dem sefardischen Ritual: Kstpl., 1567, 4; Salonik, 1569, 4.

*Joh. **Piscator**: Summaria biblica seu argumenta in singula capita utriusque Testamenti carmine comprehenda: Herborn, 1623, 8; in 4 Theilen: ib. 1602—4, 4 (mit andern Sachen).

*Joh. **Piscator**: Commentaria in omnes libros V. et N. T.: Herborn, 1643—45, f.

— —: Rudimenta linguae Ebraicae: Ff. a/M., 1588, 4.

Mos. **Pisenz** (b. Is.): דְּרוּשׁ הא׳, עַמּוּד עֲבוֹדָה, דְּרַשׁ מֹשֶׁה, s. Mose b. Isaak.

Jos. **Piso**: תְּשׁוּבָה in שו׳׳ת von Mos. Alscheich: Venedig, 1587, 4.

A. Löw **Pissek** (.s Nikolsburg): דִּמְיוֹן אַרְיֵה üb. die Halacha's von יַיִן נֶסֶךְ: Prag: 1616, 4.

*Theoph. **Pistor**: Enchiridion linguae sanctae grammaticum: Leipzig, 1612, 12; ib. 1662, 12.

*Mart. Fr. **Pitiscus**: Versuch von der Religion der Stammeltern des menschlichen Geschlechts: Hamburg, 1768, 4.

— — —: Eximium divinae sapientiae specimen, quod de omnibus priscorum Ebraeorum scriptis solum V. T. supersit: ib. 1768, 4.

— — —: Ueber den Kanon der Bücher des A. T.: ib. 1776, 8.

— — —: Beurtheilung der von Lessing herausgegebenen Fragmente eines Ungenannten: ib. 1779, 8.

Jos. **Piwana** (b. Eis. Kabana, .s Prag): זִכְרוֹן יוֹסֵף. Anfangsgründe der Geometrie u. Trigonometrie, nebst 3 Kupfertafeln: Prag, 1794, 4.

Pizzarro (in Livorno[1]): ed. מִבְחַר הַמַּאֲמָרִים von Gerson Natan b. Samuel, zusammen mit אִגֶּרֶת הַשַּׁבָּת von Ibn 'Esra: Livorno, 1840, 8.

Dav. **Pizzighton** (b. Eli'ës. ha-Lewi, .s Piceleone bei Cremona, Arzt) ed. יַד הַחֲזָקָה von Mos. Maimûni, zum ersten Mal mit מִגְדַּל עֹז u. in Gemeinschaft mit 'Asriël Deino corrigirt: Venedig, 1524, f.

Er schrieb auch einen Traktat: de Medicina und beförderte mehrere Werke zum Druck.

*Jos. **Place**: Disputationes de testimoniis et argumentis e V. T. petitis, quibus probatur: Dominum nostrum Jesum Christum esse Deum praedictum etc.: Saumur, 1651, 4; Franecker, 1697, 4.

— —: De imputatione peccati adamit.: Saumur, 1661, 4.

*H. **Planck**: De significatione canonis in eccl. antiqua ejusque serie recte constituenda: Göttingen, 1820, 4.

— —: Kurzer Abriss der philos. Religionslehre: Göttingen, 1821, 8.

— —: Comm. de priucipiis et caussis interpretationis Philon. allegoricae: Göttingen, 1806, 4.

Jeh. des **Plans** (b. Sal. b. Me.): אִגֶּרֶת. Sendschreiben in Betreff des More Nebuchim und über das Studium der Philosophie; siehe Abba-More ha-Jarchi in dessen: מִנְחַת קְנָאוֹת.

*Giov. **Plantavicio**: נֶטַע הַגֶּפֶן. Planta vitis. Thesaurus synonymicus Hebraeo-Chaldaeo-Rabbinicus: Lodova, 1643, f.

*Cph. **Plantinus**: ed. Biblia Hebraica: Antwerpen, 1566, 4; in 2 Bden.: ib. 1566, 8.

Mos. **Plants**: אוֹר פְּנֵי מֹשֶׁה. Derascha's; s. Mose b. Abraham.

*Chrys. **Platner**: Tractatus de linguae hebraicae utilitate: Augsburg, 1763, 8.

*Th P. **Platt**: Catalogue of the ethiopic biblical mss. in the royal library of Paris, and in the library of the british and foreign Bible-society; also some account of those in the Vatican library at Rome, with remarks and extracts: London, 1823, 4.

*Andr. **Platz**: Lexicon biblicum: Köln, 1543, 4.

— —: Institutiones grammaticae hebraicae: Wien, 1552, 8.

— — De vocalibus et lectione linguae hebraicae: ib. 1552, 8.

---

1) Ein Abr. Isr. Pizzarro (Pilzaro) in Amsterdam schrieb Discursos y exposiciones sobre la vera de Jeuda (Reden und Erklärungen über das Zepter Juda's, was ungedruckt geblieben zu sein scheint.

*Bdkt. **Plazza**: Diss. biblico-physica de literali proprio S. S. sensu etc. II Partes: Ofen, 1762, 8.

*Meinhd. **Plesken**: Diss. de columnis aeneis (יָכִין et בֹּעַז) in porticu a Salomone positis: Wittenberg, 1719, 4.

— —: Diss. I et II de Benjamine parvo: ib. 1720, 4.

Sal. **Plessner** (.s Breslau): Gesänge zu der am 21. Septbr. 5592 statthabenden Einweihung der neuen Synagoge zu Prenzlau. Verfasst von Hrn. Asche u. übers. von etc.: Berlin, 1832, 8.

— —: Ode an den berühmten Virtuosen, Hrn. Jos. Gusikow, hebräisch und deutsch: Berlin, 1836, 8.

— —: נוֹזְלִים מִן לְבָנוֹן. Die apokryphischen Bücher des A. T. in's Hebräische übersetzt, mit einer ausführl. Einleitung, mit deutscher Uebersetzung u. mit gelehrten Anmerkungen. Dabei ein Anhang verschiedenen Inhalts: Breslau, 1833, 8. Nur ein Theil der Apokryphen ist übersetzt.

— —: שִׁירִים לַחֲנֻכַּת בֵּית הַתְּפִלָּה. Lieder zur Einweihung der Synagoge in Bromberg. Hebräisch u. deutsch: Berlin, 1834, 8.

— —: זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה. Threnodie u. Leichenrede auf Abr. Tiktin. Hebräisch u. deutsch: Breslau, 1821, 8.

— —: Materialien für tiefere Einblicke in das A. T. und die rabbinischen Schriften für Theologen u. Israeliten. Auch u. d. T. Belehrungen u. Erbauungen in religiösen Vorträgen zunächst für Israeliten. 1. u. 2. Jahrgang in 4 Bden.: Berlin, 1836, 8.

— —: אֶבֶן טוֹבָה. Die kostbare Perle oder das Gebet; in 13 gehaltenen Vorträgen: Berlin, 1837—38, 8.

— —: דַּת מֹשֶׁה וִיהוּדִית oder jüdisch-mosaischer Religionsunterricht für die israelitische Jugend. Ein für den öffentlichen, auch Privat- und Selbstunterricht sich eignendes Lehrbuch der Hauptreligionswahrheiten und Lehren des Judenthums. In 4 Lieferungen: Berlin, 1838—39, 8.

— —: Trauungsreden für Israeliten. Zugleich ein passendes Geschenk am Hochzeitstage: Berlin, 1839, 8.

— —: Confirmationsreden für die israelitische Jugend. Zugleich ein passendes Geschenk am Einsegnungstage: Berlin, 1839, 8.

— —: Religiöse Vorträge. Zweite mit neuen Reden vermehrte Auflage der Belehrungen u. Erbauungen. 1. u. 2. Heft: Berlin, 1840, 8; 3. u. 4. Heft: ib. 1840, 8.

— —: מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ od. Festreden u. Festvorbereitungsreden für Israeliten auf alle Feste des Jahres. 4 Hefte: Berlin, 1841, 8.

*Joh. Ldw. Chr. **Plitt**: ed. C. Fr. Houbigunt's Notae criticae in universos V. T. libros cum hebraice tum graece scriptos etc. Tom. I et II: Ff. a/M., 1777, 4.

*Fr. **Plum**: Observationes in textum et versiones max. graec. Obadiae et Habacuci: Kopenhagen, 1796, 8.

*Joh. Gli. **Plüschke**: De radicum linguae hebraicae natura, comm. grammatica: Leipzig, 1817, 8.

— — —: Lectiones Alexandrinae et hebraicae, sive de emendando textu veteris testamenti graeci septuaginta interpretum et inde hebraico: Bonn, 1837, 8.

— — —: De Psalterii Syriaci Mediolanensis a Cajetano Bugato editi peculiari indole ejusdemque usu critico in emendando textu Psalterii graeci septuaginta interpretum: Bonn, 1835, 8.

— — —: De emendando Pentateucho Graeco LXX interpretum et inde Hebraico, addito codd. Holmesianorum recensione et textus Graeci denuo castigati specimine: Bonn, 1837, 8.

Mos. **Pobian** s. Mos. Fobian.

J. Löw **Pochowitzer** (b. Josef, .s Pinsk, daher auch J. Löw Pinsk od. Pinsker genannt[1]): דברי חכמים. Ein grosses Werk in zwei Theilen: 1) דעת חכמה, üb. Moral u. Askese in 4 Abschnitten. 2) מקור חכמה, Scholien zu Ritual-Codex Orach Chajjim bis §. 240 u. dabei noch סלת בלולה oder Novella's über talm. Themen: Hamburg, 1692, f.

— — —: מקור חכמה s. דברי חכמים.

— — —: דעת חכמה s. דברי חכמים.

— — —: סלת בלולה s. דברי חכמים.

— — —: כבוד חכמים. 32 Abhandlungen verschiedenen Inhalts, aus 5 Werken des Verf.'s (קנה חכמה, דרך חכמה, דעת חכמה, מקור חכמה u. סלת בלולה) gezogen und mit neuen Betrachtungen vermehrt, herausgegeben von Mesch. Salm. Pinkerle (b. Baruch): Venedig, 1700, 4 Al. Bragadini.

— — —: קנה חכמה. Siebzehn Derascha's oder homiletische Vorträge über verschiedene Texte, zur Empfehlung der Gottesfurcht, Busse u. s. w.: Ff. a/O., 1681, f. Joh. Cph. Bekmann (Bl. 62).

— — —: דרך חכמה. Buch über Moral u. Askese in 32 Abschnitte getheilt: Ff. a/O., 1683, f. Joh. Cph. Bekmann (Bl. 67).

*Ed. **Pococke**: A Commentary on the prophecy of Hosea: Oxford, 1685, f.

— —: A commentary on the prophecy of Joel: ib. 1691, f.

— —: Commentarius in prophetiam Joëlis: Leipzig, 1695, 4.

— —: באב אל מוסי. R. Mosis Maimonidis porta Mosis sive dissertationes aliquot arab. et lat. cum appendice etc.: Oxford, 1655, 4.

— —: Theological works, containing his Porta Mosis and english commentaries on Hos., Joel, Micah and Malach. To which prefixed an account of his life and writings. By Lh. Twells. 2 Bde.: London, 1740, f.

— —: Epistolae IV, Petri secunda, Johannis secunda et tertia, et Judae una. Ex bibl. Bodl. mss. et charactere hebr.; vers. latina, notisque insignibus etc.: Leyden, 1630, 4.

*Rch. **Pococke**: Travels of the east and some other countries, with carts and maps etc. 2 Theile: London, 1743—48, f.; in 3 Bden.: ib. 1770, 4; deutsch von E. v. Windheim: Erlangen, 1754, 4; verbessert von J. P. Breyer u. Chr. Dan. Schreber: ib. 1771—73, 4.

Joch. de **Podiko** (J. C. aus Valladolit[2]): Concordia legum etc.: s. l. e. a. 4.

Jos. **Podkamin**: אהל יוסף s. Josef .s Potkamin.

*Joh. K. **Poëtius**: Bibliotheca portabilis exegetico-biblica, h. e. commentariorum omnium tam generalium quam specialium in universa Biblia Sylloge: Leipzig, 1703, 8.

Jeh. **Poki** (b. Eli‘ës., Karäer in Kstpl.[3]): שער יהודה. Ausführliches u. grosses Werk über עריות oder über die erlaubten und verbotenen Ehegrade, nebst einer historischen Zusammenstellung der Entwickelung dieser Lehre bei den Karäern. Dazu eine rhythmische Einleitung und am Schlusse ein אגרת von Mos. Bigi (s. d.) u. Anderes. Herausgegeben von seinem Sohne Is. Poki und seinem Bruder Mos. Poki: Kstpl., 1581[4], 4 (Bl. 83).

---

1) Er blühete im letzten Viertel des 17. Jahrhundert's als R. zu Pinsk, daher er auch J. Löw Pinsk oder Pinsker genannt wurde. Sein Sohn Elijja wurde mit Herausgabe der Werke beauftragt als der Vater sich nach Palästina begeben.

2) Er hiess auch Joh. de Valladolit oder Joh. de Potken und führte auch andere Beinamen. Er blühete in der 1. Hälfte des 13. Jahrhundert's. Als Convertit hatte er mit den Juden in Burgos vor Gomez disputirt.

3) Sein Vater Eli‘ëser führte den Beinamen צלבי (Tschelebi).

4) Nämlich im Kislew des Jahres 5342, was November 1581 ist.

Dieses karäische Werk wurde in Quadratbuchstaben und unter Sultan Murad III. gedruckt. Er schrieb auch ein Werkchen זאת ליהודה über den Streit zwischen Josef u. Joschua in Betreff der Ehegrade.

Is. **Poki** s. Jeh. Poki.

Mos. **Poki** s. Jeb. Poki.

Sal. **Poki**: תְּשׁוּבָה. Gutachten, abgedruckt in אַבְקַת רוֹכֵל oder GA.-Sammlung von Jos. Karo: Salonik, 1831, f.

A. **Polak** (in Wien): Huldigungen, der Gottheit dargebracht in 7 Gesängen. Zur Beförderung frommer Gemüthserhebungen; dem Hebräischen des Sam. Chasid nachgebildet: Wien, 1818, 8.

Gabr. J. **Polak** (b. Is., PG. in Amst.): דִּבְרֵי קֹדֶשׁ. Hebreeuwsch en nederduitsch Woordenboekje. (Eine kleine Wörtersammlung nach Rubriken eingetheilt): Amst., 1845, 8 M. Coster (48 S.).

— — — u. M. S. Polak: Jjjob, hebräisch u holländisch. (Als Probe der Propheten- u. Hagiographen-Ausgabe): Amst., 1844, 8 Proops (70 S.).

— — —: חֻקֵּי אֱלֹהִים. Die 613 Vorschriften nach ihren Quellen vorgeführt, wie auch eine Abhandlung über die 7 rabb. Gebote: Amst., 1831, 8: ib. 1841, 8.

— — —: הַפְּרִידוּת. Die Trennung, ein episches Gedicht, aus dem Holländischen übersetzt: Amst., 1834, 8.

— — —: מַחֲזוֹר. Die sämmtlichen Gebete u. religiösen Lieder der Juden mit einer holl. Uebersetzung, auch u. d. T. Gebeden der Nederlendsche Israeliten etc. In Gemeinschaft mit M. S. Polak. 5 Bde.: Amst., 1839—44, 8.

— — —: הַפּוֹרֵט. Lieder verschiedenen Inhalts u. verschiedene pros. Aufsätze: Amst., 1826, 8.

— — —: רְפוּאַת תְּעָלָה. Gebete bei Gelegenheit der Cholera: Amst., s. a. 8.

— — —: Der Pentateuch im Urtext, mit Raschi, Hafthabrot, Gebete, Jozerot u. s. w. 5 Bde.: Amst., 1827, 8.

— — —: בֶּן גָּרְנִי. Sammlung von Aufsätzen, beigetragen von S. D. Luzzatto, Hi. Edelmann, Sal. Dubno, Is. Sam. Reggio, u. worin auch das סֵפֶר הַנִּמְצָא von Mos. Maimûni u. eine hebr. Uebersetzung des aramäischen אַקְדָּמוּת wie auch eine Zijjonide vom Herausgeber: Amst., 1851, 8 Dav. Proops (S. 64).

— — —: בִּכּוּרֵי הָעִתִּים. Ein niederländischer hebräischer Musen-Almanach für das Jahr 5604 mit einem hebr. Kalender, mit hebr. Miscellen nebst einer Gelehrten-Correspondenz mit Rapaport, Reggio u. A.: Amst., 1844, 8 Jak. Proops.

— — —: ס' הֲלִיכוֹת קֶדֶם. Hebr. Lieder u. Distichen von Luzzatto u. Polak u. gelehrte Correspondenz mit Reggio, Rapaport, Luzzatto (über נִקּוּד הַבַּבְלִי mit einem Facsimile); ferner לִקּוּטִים von Sa'adja, David ha-Babli (el-Mukammes) u. einiges Andere: Amst., 1847, 8 Dav. Proops.

— —: זִכְרוֹן מֹשֶׁה. Rituale (סֵדֶר) für die Nacht des 7. Adar, aus verschiedenen Werken zusammengetragen: Amst., 1851, 8.

— —: קִיקָיוֹן לְיוֹנָה. Der Inhalt des Buches Jona in 4 Liedern dargestellt, auch u. d. T. De Jonaide. Dichtstück in 4 Zangen: Amst., 1853, 8.

— —: חֵשֶׁק שְׁלֹמֹה. Katalog der Bibliothek Sal. Rubens (b. Jud. Is. Bär): Amst., 1857, 8 Dav. Proops. (S. 100).

G. S. **Polak** (.s London): Residence in New-Zealand 1831—37. 2 Vols.: London, 1838, 8.

Jak. **Polak** (b. Is. ha-Lewi, R. in Prag[1]): נָקָם עֵדוּת בְּיַעֲקֹב. Gutachten (תְּשׁוּבָה)

---

1) Er hat die scholastischen Disputationen in den deutschen jüdischen Gemeinden eingeführt. Der berühmte Talmudist Schalom Schechna (s d.) war sein Schüler, u. die Schüler

über den Gegenstand עֲרוּבָּה, nach talm: Rechte, auch פְּסַק עַל עֲגוּנָה oder תְּשׁוּבָה genannt. Mit einer Approbation des Sim. b. Bezalel, Bruders des Löwe b. Bezalel: Prag, 1594, 4 Sal. b. Mard. Koben (Bl. 29); überdruckt u. herausgegeben, zusammen mit Löwe b. Bezalel's הֶסְפֵּד עַל פְּטִירַת חָכָם: Ff. a/M., 1719, 4.

Jo. **Polak** (Ba'al-Schem): מִפְעֲלוֹת אֱלֹהִים. Heilmittel durch sympathetische und mystische Kuren, dabei auch viel Kabbalistisches: Turko, 1763, 8; s. l. 1805, 12.

Lewi **Polak** (b. Dav. ha-Lewi): עַמּוּדֵי שִׁטִּים. Discussive Novella's über die 3 Baba's, d. h. Baba Kamma, Baba Mezi'a u. Baba Batra, wie auch über Schebu'ot u. 'Aboda Sara. Dabei sind auch gedruckt שו״ת Gutachten von Jehoschua Heschel (R. in Brześć): Prag, 1791, f.

M. S. **Polak** s. G. J. Polak.

Sam. **Polak** s. Sam. Phöbus (ha-Koben b. Jos.).

Sech. **Polangen** (.s Polangen [1]): סֵ׳ זְכִירָה וְעִנְיְנֵי סְגוּלוֹת וּרְפוּאוֹת. Verschiedene abergläubische Mittel für Schärfung und Erhaltung des Gedächtnisses, über verschiedene Heilmittel u.s.w.: Hamburg, 1709, 8; Zolkiew, 17··, 8; Grodno, 18··, 8.

Men. **Polastro**: שִׁיר. Panegyrisches Gedicht auf Sam. Arepol (s. d.) u. in dessen אַגֶּדֶת שְׁמוּאֵל gedruckt: Venedig, 1593, 4.

Leon **Polco**: אוֹר קַדְמוֹן. Derascha's üb. den Pentateuch u. für gewisse Gelegenheiten: Venedig, 1694, 4.

*E. Herm. **Polemann**: Dissertationes sex de Pleonasmis Scripturae Sanctae: Bremen, 1713—18, 4.

*Hrm. Mt. **Polemann**: Gedanken von den Stufenpsalmen. Hamburger Berichte von gelehrten Sachen 1739, S. 214 flg., ib. 1740 S. 245 flg.

*Joh. Mt. **Polemann**: Diss. de Enallagis textus hebr. V. T.: Rostock, 1685, 4.

Dav. **Polido**: זִכְרוֹן פּוּרִים. Dichtungen über das Purim-Fest. Dabei צַוָּאָה וְהַשְׁכָּבָה לְהָמָן d. i. Testament u. Seelengedächtniss Haman's in scherzhafter Weise: Livorno, 1703, 12.

— —: צַוָּאָה וְהַשְׁכָּבָה לְהָמָן s. זִכְרוֹן פּוּרִים.

*L. H. de **Poliér**: La venue de Messie pour rappeller les Juifs: Lausanne, 1606, 8.

Is. Ibn **Polkâr** (b. Jos., .s Spanien [2]): וִכּוּחַ הַתּוֹרָנִי עִם הַפִּילוֹסוֹף. Wettkampf des Frommgläubigen mit dem Philosophen, jener als Greis dieser als Jüngling dargestellt, in gereimter Prosa mit eingestreueten Versen, worauf zuletzt eine Entscheidung erfolgt (פְּסַק דִּין) zu Gunsten einer Vereinigung. Nach einer Pariser HS. abgedruckt in טַעַם זְקֵנִים von Eli'eser Aschkenasi (in Tunis): Ff. a/M., 1854, 8 (Bl. 12—19).

— . —: שִׁירִים. Epigramme, gewechselt zwischen Ibn Polkâr u. Abner, in des erstern תְּשׁוּבוֹת sich befindend. Daraus eine Probe abgedruckt: ib. V u. VI.

Er schrieb noch: 1) סֵ׳ אִגֶּרֶת הַחֲרָפוֹת oder סֵ׳ תְּשׁוּבוֹת. Widerlegungen der judenfeindlichen Schriften des Abner de Burgos oder Alfonso de Valladolid,

---

dieses Schechna waren Me. de Padova (s. d.), Chajjim b. Bezalel, Verf. des וִכּוּחַ מַיִם חַיִּים u. Isr. Schechna (b. Schalom). Er soll 1530 gestorben sein.

1) Auch Sech. Simener genannt.

2) Er war Zeitgenosse des Sal. Ibn Adrat, Gegner des Rabbi Abner de Burgos, der als Christ u. d. N. Alfonso de Valladolit 3 Schriften gegen das Judenthum gefertigt u. d. N. מִנְחַת קְנָאוֹת und gegen welche unser Ibn Polkâr Widerlegungen (תְּשׁוּבוֹת) geschrieben u. d. N. סֵ׳ אִגֶּרֶת הַחֲרָפוֹת. Dieser R. Abner schrieb auch ein Buch מִלְחֲמוֹת יי׳ gegen das gleichnamige Werk Jos. Kimchi's, ferner תְּשׁוּבוֹת הַתְּשׁוּבוֹת gegen die Einwendungen Ibn Polkâr's u. Jos. Schalom's. Auch ST. Schafrut hat in seinem אֶבֶן בֹּחַן gegen R. Abner's Werk geschrieben.

namentlich gegen dessen מנחת קנאות. Dabei auch die gewechselten Epigramme (ms. de Rossi); 2) ein astrologisches Werk (ms. Vat.); 3) מאמר בחכמת הטבע. Eine Abhandlung über die Physik, aus dem Arabischen des Alghazâli in's Hebräische übersetzt (ms. Mich.).

Ah. **Pollak**: שירים. Lieder verschiedenen Inhalts. Abgedruckt in der Jahresschrift בכורי העתים s. d.

Chaj. **Pollak** (.s Lissa): ed. ח״א שם הגדולים von Chaj. Jos. Dav. Asulai: Krotoschin, 1843, 8.

— —: ed. ח״א ועד לחכמים von demselben, mit Einfügung von בית ועד desselben: Ff. a/M., 1845, 8.

— —: ס' תפלת דרך החיים. Das Gebetbuch des Jakob-Lissa (s. d.): Zolkiew, 1828, 8; Altona, 1831, 8.

Chaj. Jos. **Pollak** (R. in Trebitsch): ed. עקדת יצחק von Is. ʻArama (s. d.), mit einem Comm. מקור חיים u. dazu eine Biographie (תולדות). 5 Bde.: Pressburg, 1849, 8.

— — —: שירים. Lieder verschiedenen Inhalts, abgedruckt in dem Jahrbuche בכורי העתים s. d.

Jak. Löw **Pollak**: שירים. Lieder u. Räthsel. Abgedruckt in בכורי העתים s. d.

*Joach. **Pollio**: Zwei theologische Fragen: 1) ob eine christliche Obrigkeit Macht habe, die Juden aus ihren Herrschaften zu vertreiben? 2) Wie man Juden unter Christen halten soll?: Breslau, 1635, 4.

A. Löw **Polno**: קול אריה. Derascha's über ethische u. asketische Themen: Korez, 1802, 4.

Uri **Polno** (b. Dav.): אור תודה. Homiletische u. exegetische Erläuterungen zum Pentateuch, mit Einstreuungen der Erklärungen seines Grossvaters Sam. ʻElïës. Edeles: Lublin, 1642, 4 (Bl. 16).

Is. **Polozk**: תקוני זהר עם פ' באר יצחק. Das bekannte Kabbala-Werk Tikkûne Sohar mit einem Comm.: Zolkiew, 1778, 4.

Pinch. **Polozk** (b. Jeh.): קצור אבן בחן. Auszug aus dem Werke Eben Bochan des Kalonymos b. Kalonymos: Wilna, 1799, 8.

— —: דרך המלך. Commentar über das Hochlied Salomo's: Grodno, 1804, 4.

— —: דרך החיים. Commentar über das Buch Kohelet: ib. 1804, 4.

— —: גבעת פינחס. Commentar über das Buch Jjjob: Wilna, 1808, 4.

— —: ראש הגבעה ח״א. Ueber Moral u. Askese: ib. 1820, 8.

— —: ראש הגבעה ח״ב. Derascha's über ארבע פרשיות. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1820, 8.

Er schrieb noch: 1) ס' שבט מיהודה. Commentar üb. die Sprüche Salomo's; 2) ס' מגיד צדק. Comm. über die 613 Vorschriften.

*Mt. **Polus**: Synopsis criticorum aliorumque s. s. interpretum et commentatorum: London, 1689—96, f.; Ff. a/M., 1712, f.

*Julian **Pomerius** (JC. Erzbischof zu Toledo): De demonstratione sextae aetatis sive Christi adventu adversus Judaeos. Libri III: Heidelberg, 1532, 8; von Boëtius Epe besorgt: —, 1564, 8.

Dav. de **Pomis** (b. Is., .s Spoleto[1]): צמח דוד[2]. Hebräisches und talmudisches

1) Geb. 1525 in Spoleto gehörte er zur alten berühmten Familie de Pomis (hebr. מן התפוחים, bei Sam. Bochart unrichtig Pomarius genannt), die wie die Familien מן הנערים, מן הענוים u. a. ihren Ursprung bis auf die Wegführung durch Titus u. Vespasian hinaufführt. Den ersten Unterricht genoss er bei seinem Vater Is. de Pomis, der 1532 in Mevenia

Wörterbuch, mit Benutzung u. theilweiser Excerpirung des Wurzelbuches Kimchi's, des 'Aruch, Meturgeman u. Tischbi, in **drei** Sprachen, näml. hebräisch, lateinisch u. italienisch vorgetragen, erläutert, mit guten Indices versehen u. mit eingestreueten Realien aus der Physik. Auch mit lateinischem u. italienischem Titel u. ist Sixtus V. gewidmet: Venedig, 1587, f. Giov di Gara (Bl. 238 u. Indices Bl. 62).

Vgl. darüber Rich. Simon in dessen Anhange zu: de Ceremoniis Judaeorum; Dav. de Lara in dessen Vorrede zu עִיר דָּוִד; Jos. Scaliger ep. 244; Joh. Chr. Wolf in Historia lexicorum hebraicorum p. 64.

Dav. de **Pomis**: קֹהֶלֶת tradotto ed dichiarato etc. Das Buch Kohelet im Originaltexte vocalisirt u. accentuirt, mit ital. Uebersetzung u. mit ital. Anmerkungen: Venedig, 1571, 8 Giord. Ziletti (Bl. 42).

— . —: Discorso à l'humana miseria, e sopr'il modo di fugger la con molti bellissimi esempi ed auvertimenti, composto da David de Pomi a maggior intelligenza dell' Ecclesiaste da esso auctore tradotto ed dichiarato. (Als Zugabe zu seiner Uebersetzung u. Erklärung des Kohelet): Venedig, 1572, 8 Giord. Ziletti (p. 38).

— . —: Brevi discorsi ed efficacissimi ricordi per liberare ogni citta oppressa dal mal contagioso, proposti a diversi tempi, secondo l'occorrenza al Serenissimo Principe de Venetia (Abhandlungen über die Pest u. s. w.): Venedig, 1577, 4 Gracioso Porchacino.

— . —: Enarratio brevis de senum affectibus praecavendis atque curandis, rationali methodo decorata, aeque atque praestantissimis arcanisque auxiliis, in quibusdam profligandis morbis, insignita, in qua quod singulae humani corporis pravae constitutiones haud absque innati caloris oppressione defectuve oriri possint, passim liquidoque ostenditur. Accessit praeterea Dioclis epistola ad Antigonum Asiae Regem, pro tuenda valetudine conscripta, ac scholiis non spernendis exposita. (Gewidmet dem Dogen u. dem Senat von Venedig): Venedig, 1588, 4 Giov. Varisco (S. 82).

Er schrieb dieses Werk in seinem 64. Jahre, wie er es in der Dedication bemerkt. Der Brief des Diocles an Antigonus (S. 10—26) war ein Werkchen für sich, bereits früher angefertigt, und er hatte es hier eingeschaltet.

— . —: Dioclis epistola ad Antigonum Asiae Regem, pro tuenda valetudine conscripta, ac scholiis non spernendis exposita. Dem vorhergehenden Werke beigefügt: Venedig, 1588, 4.

— . —: Tractatus de divinitate institutorum Reipublicae Venetae: Venedig, s. a. 8.

— . —: Index novus in singulis Hippocratis libris, cum annotationibus propriis: Venedig, s. a. 8.

— . —: De Medico Hebraeo Enarratio Apologica, in qua tum quam plurima praeclara alia notatu digna reperiuntur, tum etiam, quod magna inter Hebraeum et Christianum adsit affinitas, quodque mutua inter eorum utramque dilectio (jure divino) esse debeat, pervalidis rationibus passim demonstratur. Apposita sunt praeterea non paucorum amplissimorum principum quam multa decreta, in Hebraeorum favorem constituta. Annectuntur quin etiam in tractatus calce nonnulla aurea dicta, ex priscorum Hebraeorum monimentis excerpta, nunc primum latinitate donata, et ad Studiosorum utilitatem in lucem edita, Dav. de

---

gestorben, und wo David den 'Aruch Jechiel's, dann Meturgeman, Tischbi, Kimchi's Wurzelbuch gefunden u. zu seiner Hauptarbeit angeregt wurde. Später war er in Todi, wo er von Jech. Alatino, einem Arzte daselbst, unterrichtet wurde. Im J. 1545 begab er sich nach Perugia, wo er bis 1552 blieb u. medicinische wie philosophische Studien machte, dann trat er in den Dienst der Stadt Maghans (im Sabinischen) bis 1555, dann bei dem Grafen Nicolo Ursino bis 1560, beim Fürsten Sforza bis 1563, dann ging er nach Rom, endlich nach Venedig, in dessen Nähe er gestorben.

2) Er hat dies in seiner Jugend begonnen.

Pomis, Medico Physico Hebraeo auctore, cum consensu superiorum: Venedig, 1588, 4 Giov. Varisco (S. 127[1]).

Das Werk zerfällt in 12 Abschnitte: 1) der Arzt übt als solcher niemals eine Schlechtigkeit aus. 2) In der Ausübung der Heilkunst findet ein Religionsunterschied nicht statt. 3) Der jüd. Arzt als Abrahamide kann Niemandem schaden wollen durch seine Heilkunst. 4) Die jüd. Religion verbietet die Heilkunst zu missbrauchen. 5) Der jüdische Arzt soll religiös sein und ist es. 6) Er soll nicht convertiren und convertirt selten. 7) Als religiöser, die Gesetze beobachtender Jude wird er Niemandem schaden. 8) Der Christ ist nicht des Juden und der Jude nicht des Christen Feind. 9) Der Christ sollte den Juden daher nie verachten, erniedrigen. 10) Nach Religion u. Vernunft sollte der Christ den Juden lieben. 11) Die gegen Juden und namentlich den jüd. Arzt erhobenen Beschuldigungen sind grundlos und längst widerlegt. 12) Der Papst und viele christl. Fürsten sind den Juden gewogen, dies beweisen die vielen günstigen Decrete für die Juden.

Er schrieb noch: 1) סֻכַּת דָּוִד; 2) מִגְדַּל דָּוִד; 3) Bearbeitung des Buches Jjjob nach der Weise des Kohelet; 4) Bearbeitung des Buches Daniel nach der Weise des Kohelet. S. noch Basnage IX. p. 881 flg.

*Mr. **Poncet**: Nouveaux eclaircissemens sur l'origine et le Pentateuque des Samaritains: Paris, 1760, 8.

*Leop. **Ponet**: Einleitung in die Harmonie der Sprachen: Braunschweig, 1813, 8.

Popelmann b. Sabbatai s. תּוֹסָפוֹת.

Mard. **Poper** (in Nesmil): פִּרְקֵי רַבִּי עֲקִיבָא. Ein biographisch-dramatisches Gedicht über den berühmten Tannaiten R. 'Akiba, in 6 Aufzügen. Mit einer vorausgeschickten Biographie in Prosa: Wien, 1808, 8.

— —: תּוֹרַת לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ. Kurzgefasste Regeln der hebr. Sprache, in deutscher Sprache abgefasst und mit rabb. Lettern gedruckt: Wien, 1822, 8.

Sal. **Poper**: Behmenjer von el-Marzuban, der pers. Aristoteliker aus Ibn Sirra's Schule. Zwei metaphys. Abhandlungen arabisch u. deutsch: Leipzig, 1854, 8.

Me. **Popers** (b. J. Löw ha-Kohen Aschkenasi, s. Prag, in Jerusalem[2]): אוֹר צַדִּיקִים. Anleitung über Moral u. Askese, eigentlich eine mystische u. asketische Hodegetik, geschöpft aus Is. Loria's Schriften, aus Sohar u. aus Moralwerken; von J. Löw s. Krotoschin als von Meïr b. J. Löw (s. d.) herstammend edirt u. d. Namen אוֹר הַיָּשָׁר: Hamburg, 1690, 8 Th. Rose (Bl. 19); Fürth, 1754, 8; u. d. T. אוֹר הַיָּשָׁר erweitert von Z. Hirsch b. Chajjim und mit סֵדֶר תְּפִלָּה gedruckt; wie auch mit Jozerot, Tikkun Sabbat u. s. w. schon früher: Amst., 1682, 4.

Das ursprüngliche Exposé des Verf.'s ist durch Zusätze fast ganz verwischt u. so auch der Titel (אוֹר הַיָּשָׁר) anders geworden.

— —: אוֹר הַיָּשָׁר s. אוֹר צַדִּיקִים.

— —: סֵ' כַּוָּנוֹת הַתְּפִלּוֹת וּמִצְוֹת. Ueber die Geheimsinnigkeit der Gebete u. Gebote, aus Is. Loria's Werk excerpirt: Hamburg, 1690, 8 (Bl. 16).

Dieses ist in HS. vollständiger und heisst אוֹר פְּנֵי מֶלֶךְ.

— —: אוֹר פְּנֵי מֶלֶךְ s. סֵ' כַּוָּנוֹת.

— —: יָאִיר נָתִיב s. אוֹר מְאוֹרֵי.

— —: מְאוֹרֵי אוֹר. Alfabetische Zusammenstellung kabbalistischer Wörter u. Phrasen aus Is. Loria's u. aus anderen Schriften u. ausführlich erläutert. Dabei noch diesem zur Seite sein weitschichtiger Commentar u. d. T. יָאִיר נָתִיב von

1) Nach einer Widmung an hohe Personen befindet sich ein Schreiben von Aldus Manutius an den Verfasser, wie auch von Jeh. Alkalai.

2) Er war Schüler der Kabbalisten Isr. Aschkenasi u. Jak. Zemach (b. Chaj.) u. er schrieb seine zahlreichen Werke im Geiste Is. Loria's. Er starb im Monat Adar 1662 zu Jerusalem. Alle seine Schriften klingen auf seinen Namen מֵאִיר an. Siehe noch Meïr b. J. Löw, wo Einiges von ihm erwähnt ist.

den 2 Gelehrten **Natan** (Nata) b. J. **Löw** (.s Mannheim) oder Nat. **Mannheimer** genannt, und **Jakob** b. B. **Wolf** (.s Wilna), unter dem Namen מְאוֹרוֹת נָתָן herausgegeben von **Elijja** b. ʿ**Asriël**: Ff. a/M., 1709, 4 (Bl. 88).

Me. **Popers**: מְאוֹרוֹת נָתָן s. מְאוֹרֵי אוֹר.

— —: מְסִלּוֹת חָכְמָה. Isagogik zum Studium der Kabbala. Angehängt ist ein Commentar zu dem sogenannten אִילָן שֶׁל מהרש״ל. Dabei ס׳ קַרְנַיִם mit דַּן יָדִין u. לִקּוּטֵי שׁוֹשַׁנִּים etc.: Sklow, 1785, 8; Lemberg, 1800, 8.

Handschriftlich blieben von ihm: 1) אוֹר רַב, Comm. über den Sohar (zu Genes. in Bibl. Opp.); 2) אוֹר הָאֲבוּקָה, über die Kabbala, mit ausführlichen Einleitungen; 3) אוֹר זָרוּעַ. Disc. Commentar u. Scholien zu ס׳ דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים von Chaj. **Vital** (s. d.), geschöpft aus ס׳ אוֹצְרוֹת חַיִּים, ס׳ דְּרוּשִׁים, ס׳ אָדָם יָשָׁר, ס׳ קְהִלַּת יַעֲקֹב (von Jak. **Zemach**); 4) אוֹר נֵר über גִּלְגּוּלִים; 5) אוֹר פְּנֵי מֶלֶךְ s. oben ס׳ כַּוָּנוֹת; 6) אוֹר צַח über סֵדֶר הַהִשְׁתַּלְשְׁלוּת; 7) דְּרוּשִׁים עַל הַתּוֹרָה. Derascha's über den Pentateuch; 8) מָתוֹק הָאוֹר oder פֵּרוּשֵׁי אַגָּדָה. Deutungen der Agada in Midrasch rabba u. in ʿEn Jakob, nach kabb. Weise. Er soll 30 Werke mit אוֹר benannt geschrieben haben, wovon 9 hier aufgeführt sind.

Sam. Sanw. **Popert** (b. Mard., Typogr. in Altona): זְמִירַת פּוּרִים oder מְגִלַּת מָרְדְּכַי. Lied über das Purim-Fest, mit einer jüd.-deutschen Uebersetzung: Hamburg, 1715, 8; Altona, 1731, 8.

— — —: מְגִלַּת מָרְדְּכַי s. זְמִירַת פּוּרִים.

— — —: שִׁבְעָה שְׁעָרִים. Moralien in 7 Abschnitte getheilt, hebräisch u. deutsch: Altona, 1736, 8.

Jul. **Popper** (in Dessau): Israelitische Schulbibel u. Spruchbuch nebst einem kurzen Abriss der Geschichte der Juden bis auf die neueste Zeit: Dessau, 1853, 8.

Volk. Krd. **Poppo**: Spinozismus detectus: Weimar, 1721, 8.

— — —: Systema biblicum: Züllichau, 1745, 8.

Kalm. **Porjes** (in Prag).

Sam. **Landau**: דְּרוּשׁ הֶסְפֵּד. Leichenrede über K. Porjes mit deutscher Uebersetzung: Prag, 1823, 8.

Jos. **Porat** (b. Sam. b. Me.): תּוֹסָפוֹת לְמַ׳ שַׁבָּת. Tosafot zu Tr. Sabbat, von denen die beträchtlichsten Stücke in unseren Tosafot sind. S. תּוֹסָפוֹת.

Jos. **Poresch** (b. J. Löw, .s Tarnow[1]): ed. ס׳ כְּרִיתוּת von Sims. de **Chinon** nebst einigen anderen Sachen: Amst., 1709, 8.

Abr. de **Porta-Leone** (b. Dav., A. in Mantua[2]): שִׁלְטֵי הַגִּבּוֹרִים[3]. Ausführliches Werk über jüdische Alterthümer, als über den Tempel und dessen Struktur, über das Allerheiligste, über Altar, Leuchter und Tisch im Tempel, über die heilige Tonkunst und Tonwerkzeuge, über Brustschild und Efod, heilige Gewänder, Gebete, Feste, die Edelsteine des Brustschildes und deren Eigen-

1) Auch Jos. **Tarnow** genannt.

2) Er hiess hebräisch Abr. מִשַּׁעַר אַרְיֵה, was Is. Vita **Cantarini** durch **Portaleone** (Namen einer Ortschaft in der Nähe Athen's) wiedergab; sonst hiess er auch Abr. **Rofe** (Medicus). Es gab auch einen Sofer Jeh. **Somo** de **Portaleone**, den unser Abr. selbst anführt (Vorr.). Seine Vorfahren waren schon berühmte Aerzte. Er wurde 1542 zu Mantua geboren, hatte Me. **Padovano**, Jos. **Sarka**, Jos. **Sinai**, Jak. de **Fano** (.s Bologna), Jeh. u. Abr. **Provenzale** zu Lehrern, ging nach Pavia um Philosophie u. Medicin zu studiren, erlangte 1563 die Doctorwürde und wurde 1566 in das Collegium der Aerzte zu Mantua aufgenommen. Er starb den 29. Tammus 1612.

3) **Wagenseil** nennt es „librum optimum,“ „antiquitates judaicos solide explicantem,“ „librum aureum,“ Menasche b. Israel nennt es „ingeniosum opus.“ Conr. **Iken** hatte eine vollständige Uebersetzung dieses Werks versprochen u. hat es jedenfalls in seinen hebr. Antiquitäten stark benutzt.

schaften, üb. das Lesen des Gesetzes u. s. w. kurz die sämmtlichen heiligen Alterthümer der Hebräer mit allen dazugehörigen Einzelheiten. In Neunzig[1] Abschnitten abgehandelt. Angehängt sind 3 grosse Abhandlungen u. d. N. שְׁלֹשָׁה מָגִנִּים, die gleichsam den 2. Theil oder die Ergänzung des Werkes Schilthe ha-Gibborim bilden, und zwar: 1) über die täglichen Morgenopfer, über קְטֹרֶת, מַעֲמָדוֹת, über den tägl. Kult, Gebetformulare, Feste, über שִׂמְחַת בֵּית הַשּׁוֹאֵבָה u. s. w.; 2) über die Opfer בֵּין הָעַרְבַּיִם, קְרִיאַת הַתּוֹרָה, über Fasten und über die 10 Busstage u. s. w.; 3) über das Durchlesen des Gesetzes, über Zusammenstellung desselben mit Targûm, Mischna u. s. w. zu asketischen Lectionen u. s. w. Angehängt ist noch: a) eine kurze Selbstbiographie und b) nach dem Vorworte werden 98 Quellenwerke angeführt, aus denen er geschöpft od. die er dazu vor sich gehabt, worunter die merkwürdigsten: מִדְרַשׁ ר' עֲקִיבָא, שִׁמּוּשָׁא רַבָּא, מִדְרַשׁ יְשַׁעְיָה, מ' תַּדְשֵׁא, מ' וַיִּסְעוּ, מ' בֶּן שׂוֹעֵר sind. Ausserdem noch am Schlusse eine weitläufige Abhandlung über den Nutzen der hebr. Sprache, über deren Charakter, Buchstaben, Vocale etc. Das Ganze ist seinen 3 Söhnen gewidmet und hat er es 1607 vollendet nach einer 1606 überstandenen schweren Krankheit: Mantua, 1612, f. Eli͑ës. d' Italia[2]. (Bl. 196).

Einen Auszug aus diesem Werke bildet das handschriftlich vorhandene בְּאֵר הַגּוֹלָה (Lpz. Rathsbibl. hebr. cod. 28), das Kapitel für Kapitel ausgezogen wurde. Der Verf. lebte in Nikolsburg und ist sonst unbekannt.

Lateinische Uebersetzung.

Blasio Ugolino: Thesaurus antiquitatum sacrarum etc. Darin hat er im 9. 11. 13. u. 32. Theile die Abhandlungen Abr. Portaleone's über den Tempel, die Räucherung, die priesterl. Gewänder, die Musik u. s. w. in's Lateinische übersetzt: Venedig, 1744—69, f.

Abr. de **Porta-Leone**: Dialogi tres de auro, in quibus non solum de auri in re medica facultate, verum etiam de specifica ejus et ceterarum rerum forma seu duplici potestate, qua mixtis in omnibus illa operatur, copiose disputatur, ad Sereniss. Dom. Guil. Gonzagam: Venedig, 1584, 4 Giov. Battista de Porta (Bl. 178 ohne die Indices).

Er schrieb noch 1) ein lat. Werk, das Rathschläge, Antworten und Grundsätze über medic. Gegenstände enthielt, die an christl. Aerzte der Lombardei gerichtet durch ihre Anfragen entstanden; 2) ein Werk über seine erfundenen Heilmittel; 3) Observationes medicae.

Dav. de **Portaleone** (b. Mos.): ed. תַּפּוּחֵי זָהָב oder den Auszug aus רֵאשִׁית חָכְמָה angefertigt von Jech. Meli, seinem Schwiegervater. Dazu Portaleone's Vorwort u. dabei מַעְיַן גַּנִּים u. הַנְהָגַת הָרֹאשׁ: Mantua, 1623, 8 (Bl. 123); überdruckt: Fürth, 1693, 8; Venedig, 1705, 12.

Porta Lione s. Portaleone.

*Joh. **Portius** s. Joh. Fortius.

Abr. **Porto** (b. Jechiël ha-Kohen, in Italien[3]): ed. מִנְחָה בְּלוּלָה von Abr. Men. Porto, das er auch corrigirt hatte: Verona, 1494, 4.

— —: חַוּוֹת יָאִיר. Alfabetische Zusammenstellung hebräischer Wörter nebst der Deutung u. Fassung als רָאשֵׁי תֵּבוֹת in kabbalistischem Sinne; gewidmet in einem besondern Schreiben an Sam. Chaj. Bassano: Venedig, 1620, 4 (Bl. 40) Giov. Caleoni.

---

1) Sie werden in Sifte Jescha. aufgezählt.

2) Dieser Drucker hat auch אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר u. יָשִׁיר מֹשֶׁה gedruckt.

3) Er blühete um 1600 u. wird auch unter Abraham b. Jechiël oder Abr. Fürtha aufgeführt, obgleich Porto richtig ist.

Er schrieb noch: 1) גַּת רִמּוֹן, Poesien; 2) שֵׁם אַבְרָהָם, Comm. über den Pentateuch; 3) חַסְדֵי דָוִד, Commentar in die Psalmen.

Abr. Men. **Porto** (ha-Kohen, b. Jak., R. in Cremona[1]): מִנְחָה בְּלוּלָה. Commentar in den Pentateuch, aus vielen ältern Commentationen gezogen u. 1582 begonnen: Verona, 1594, 4 Messer Francesco delle Donne (Bl. 209); unter dem Titel קֹמֶץ מִנְחָה ausgezogen in der von Mos. Frankfurter (s. d.) besorgten Ausgabe des Pentateuchs: Amst., 1724, f.

Der Commentar hiess auch סֹלֶת בְּלוּלָה (Schem ha-Ged.).

— — —: קֹמֶץ מִנְחָה s. מִנְחָה בְּלוּלָה.

— — —: סֹלֶת בְּלוּלָה s. מִנְחָה בְּלוּלָה.

— — —: שו״ת. Gutachten, aufgenommen in Jak. Heilbronner's שו״ת נַחֲלַת יַעֲקֹב: Padua, 1622, 4.

Er schrieb noch ein Buch צָפְנַת פַּעְנֵחַ über Geheimschriften.

Emanuele **Porto** (da Trieste) s. Men. Zij. Porto.

Menach. Zij. **Porto** (ha-Kohen, ha-Rofe, R. in Triest u. dann in Padua[2]): Breve institutione della Geographia: Padua, 1640, 4.

— — —: Emanuelis Porti, Rabbini, Diplomologia, quo duo Scripturae miraculae de regressu solis tempore Hiskiae et ejus immobilitate tempore Josuae declarantur: Padua, 1643, 4.

Dieses Werk, welches zwei biblische die Astronomie berührende Angaben in eigenthümlicher Weise erklärt, schrieb der Verf. zuerst italienisch und widmete es Kaiser Ferdinand III., hierauf übersetzte er es in's Hebräische und sodann liess er es von dem Siebenbürger Laurenz Dalnaki in's Lateinische übertragen, was gedruckt wurde.

— — —: חָכְמַתְכֶם וּבִינַתְכֶם לְעֵינֵי הָעַמִּים. Porto Astronomico di Emanuel Porto Rabbi Hebreo di Trieste. One si ha la dottrina di fabricare le Tavole dei Seni, Tangenti, e Secanti, con la risolutione d'ogni Triangolo sferico, il far la figura celeste, e sue direttioni. Aggiontavi un facil metodo della rego la aurea, over del Tre, il tutto con le sue dimostrationi. (Gewidmet dem Grafen Benvento Petrazzo). Es zerfällt in 4 Abschnitte: Padua, 1636, 12 Sch. Sardi.

Die berühmten Andrea Argoli, Alberto Campana, Catervo Diamantino, Tomaso Ercolani, Benedetto Luzzatto haben ehrende Zuschriften dazu gegeben.

— — —: Tomo secondo del Porto Astronomico, nel quale ſi contiene le figure demostrative de primo tomo etc.: ib. 1636, 12.

— — —: עוֹבֵר לַסּוֹחֵר. Eine Arithmetik in 12 Abschnitten, besorgt von seinem Schüler Gerson Chefez (b. Kal.), der ein Vorwort hinzugefügt: Venedig, 1627, 4 Pet. Aloysino u. Lor. Bragadini (Bl. 22).

Mos. **Porto** (b. Abr. ha-Kohen, R. in Venedig): פַּלְגֵי מַיִם. Sammlung von Gutachten ital. Rabbinen über das gesetzliche Frauenbad (מִקְוָה) zu Rovigo, dabei eine einfache Darlegung des Sachverhalts u. d. T. הַמַּגִּיד, hierauf folgt: 1) GA. von Abtalion di Consilio (1589) an Ben-Zijjon Zarfati, gerichtet gegen ס' מַשְׁבִּית מִלְחָמוֹת, dazu Briefe u. Kritiken (p. 4—12). 2) GA. von Mos. Mard. Margaliot, Bar. Bend. di Bassano (1601), Chaj. b. Eli'es. ha-Levi, Sam. Archivolti (,s Padua), A. di Modena, Jeh. di

1) Er schreibt sich zuweilen blos abgekürzt Port, und scheint aus Deutschland aus einer Familie Rabe zu stammen, da er sich מִבְּנֵי הָעוֹרְבִים u. אַשְׁכְּנַזִי schreibt. Auf dem Titelblatte steht רפא מפורטו (Rabe aus Porto), sonst בר יעקב הכהן רפא זל מפורטו od. blos פורטו, so dass an Rapaport schwerlich zu denken ist.

2) Als Astronom hiess er in der Volkssprache Emanuele Porto da Trieste, während er bei den Juden Menachem Zijjon Porto ha-Kohen geheissen; er war Brudersohn des Usiel Porto. Er war zuerst R. in Triest, sodann in Padua, wo er in der letzten Hälfte des 17. Jahrh.'s gestorben. Siehe Menachem-Zijjon, wo ebenfalls dieser Artikel aufgeführt ist.

Fano (b. Mos.), Nat. Otolengo, Jech. Tardiole, Men. 'Asa di Fano, 'Ob. Sforno, Chisk. Foa, Dav. Rovigo, Jeh. Konian, Mos. Men. Rofe, Jes. Pietelli, Lev. Saraval, Dav. Norlingen u. A. (p. 12—44). Dabei noch des Herausgebers Anmerkungen u. Gutachten: Venedig, 1608, 4 Giov. di Gara (Bl. 1—44).

Mos. **Porto**: תְּשׁוּבוֹת עַל סֵ' מַשְׁבִּית מִלְחָמוֹת. Kritiken gegen das Buch Maschbit Milchamot, namentlich gegen die GA. des Isaak Gerson, Abigdor Zuidal u. A. Mit dem vorhergehenden Werke (von p. 44—78) gedruckt: ib. 1608, 4.

— —: מַשְׁעֵן מַיִם. Kritik des GA.'s von Simcha Luzzatto (p. 1—8), 'As. Pikio (p. 8—10), Chisk. Finzi (11—14), Natanel Trabotti (14[a] u. [b]); dann folgen noch תְּשׁוּבוֹת nach eigener Paginirung: Venedig, 1608, 4.

— —: קִצּוּר פַּלְגֵי מַיִם. Ein Résumé der in Palge Mâjim erwähnten Gutachten, dem Hauptwerke angehängt: Venedig, 1608, 4.

Sech. **Porto** (.s Urbino, in Florenz[1]): אֶסֶף הַמַּזְכִּיר. Verzeichniss talmudischer Agada's, wie sie bereits in עֵין יַעֲקֹב zusammengetragen sind, mit Nachweisung der Erläuterungen bei Erklärungen der Agada's und mit genauer Angabe, wo sie vorkommen. Zum Gebrauche für Prediger eingerichtet. Nach des Verf.'s Tod von der römischen Genossenschaft herausgegeben: Venedig, 1675, 4 (Bragadini (Bl. 300); von Sal. Proops mit Hinweisung auf 200 Schriftsteller vermehrt im עֵין יַעֲקֹב gedruckt, in 3 Bden.: Amst., 1723—26, 8.

*Bened. **Poscantini**: Dialogus de Messia. Italienisch: Venedig, 1518, 8.

Dav. **Posner** (b. Hirz): יַלְקוּט דָּוִד s. David b. Hirz.

Ed. Wlh. **Posner**: Belehrungen über das Verhalten bei den wichtigsten ansteckenden Krankheiten etc.: Breslau, 1849, 8.

— — —: Das Seelenleben der Thiere etc.: Görlitz, 1851, 8.

— — —: Das Weib und das Kind in allen ihren Lebensverhältnissen etc.: Glogau, 1847, 8.

— — —: Die Wiedereinführung der Bordelle in Berlin etc.: Berlin, 1851, 8.

Hirz Lewi **Posner**: סֵ' מְנוֹרָה טְהוֹרָה. Die Vorschriften über das Lichtanzünden für den Sabbat und für die Festtage, wie auch die Lieder (זְמִירוֹת) für Sabbat, Chanukka u. s. w.: Lemberg, 1792, 8.

Jak. **Posner**: Errettung der Juden durch Mardechai u. Ester. Ein Trauerspiel in jüd.-deutscher Sprache: Amst., 1800, 8.

Jeh. **Posner** (b. Abr. Jak.) s. Jehuda b. Abraham Jakob.

Jos. **Posner** (b. Sal., Darschan in Posen) s. Josef b. Salomo.

Is. **Posner**: עִיּוּן יִצְחָק. Sammlung talmudischer Sprüche in alfab. Ordnung mit einer deutschen Uebersetzung, dabei auch Moralien u. d. T. הֲלִיכוֹת יִצְחָק: Berlin, 1704, 8.

— —: הֲלִיכוֹת יִצְחָק s. עִיּוּן יִצְחָק.

Is. **Posner** (b. Eljakim) s. Isaak b. Eljakim.

Kalm. **Posner**: סֵדֶר הַהַפְטָרוֹת. Die Ordnung der Haftarot, nach dem Ritual der Gemeinde zu Ff. a/M.: Offenbach, s. a. 8.

L. **Posner** (isr. Lehrer): דִּבְרֵי לִבִּי. Herzensworte zur Belehrung und Erbauung, in 4 Reden: Paderborn, 1836, 8.

Me. **Posner** (R. in Danzig[2]): בֵּית מֵאִיר. Commentar über den RC. Eben ha-'Eser, nebst Novella's unter dem Namen צַלְעוֹת הַבַּיִת u. שׁוּת: Lemberg, 1836, f.

---

1) Er war reicher Kaufmann in Florenz, stammte von der Familie Porto (Menachem) und starb 1671 zu Florenz, wo er 24,000 fl. zu wohlthätigen Zwecken vermachte. Er lebte auch in Rom bevor er sich in Florenz niedergelassen. Sein Buch hiess italienisch Raccolta d'Autori.

2) Sonst auch Me. Pinner genannt.

Me. **Posner**: שו״ת צְלָעוֹת הַבַּיִת. Eine Sammlung von Rechtsgutachten u. disc. Novella's: ib. 1836, f.

Mos. **Posner** (b. Noach Is.): לֶחֶם מִשְׁנֶה s. Mos. Lüpschütz.

Salm. **Posner** (R. in Warschau): שו״ת חֶמְדַּת שְׁלֹמֹה. Sammlung von Rechtsgutachten über alle Theile der Ritual-Codices: Warschau, 1836, f.

Salm. **Posner** (Zeitgenosse El. Levita's) s. Mos. Kimchi (דַּרְכֵי לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ).

Sal. Salm. **Posner** (b. Jecheskel Aschkenasi, .s Posen): קֶרֶן שְׁמוּאֵל s. Sal. Hessel.

Sam. **Posner** (b. A. Löw ha-Lewi): ed. לֶקֶט הַקֶּמַח עַל א״ח וְי״ד von Mos. Chagis: Amst., 1707, 8.

— —: ed. סֵ׳ זֶבַח הַשְּׁלָמִים von Mos. Galante: Amst., 1708, 8.

— —: חוֹבוֹת הַלְּבָבוֹת בלא. Das Buch Bachja's von den Pflichten in jüdischdeutscher Uebersetzung: Amst., 1717, 4.

*Guil. **Postelle**: De origine linguae et gentis ebraicae: Paris, 1538, 4.

— —: Alphabetum, introductionem et legendi modum linguarum 12 characteribus differentium, nempe Hebraicae, Chaldaicae recentioris, Chald. Samarit., Arab. vel Punic., Indicae, Graecae, Georgianae etc. tradens: Paris, 1538, 4.

— —: Abrahami Patriarchae liber Jezirah ex hebraeo versus et commentariis illustratus: Paris, 1552, 16.

Jos. **Potkamin** s. Josef .s Potkamin.

*Joh. **Potken**: Introductiunculae in tres linguas externas, Ebr. Graec. et Chald., cum Psalterio tetraglotto: Köln, 1518, f.

— —: Psalterium et cant. cantic. et alia cantica biblica aeth.: Rom, 1513, 4.

*Juv. **Potschka**: Thesaurus linguae sanctae etc.: Würzburg, 1780, 8.

— —: Quinque libri legis Moysi vindicati: Bamberg, 1769, 4.

*Dav. Jul. **Pott**: Moses und David keine Geologen etc., in Briefen an Crell: Berlin, 1799, 8.

— — —: Animadversiones in nonnullos Psalm. locos. Specimen I u. II: Göttingen, 1828, 4.

— — —: Commentatio de antiquo documento, quod extat Gen. II. et III.: Helmst., 1797, 8.

— — —: Sylloge commentatt. 8 Bde.: Helmst., 1800—7, 8.

*Bt. **Poujulet**: Voyage dans l'Asie etc., en Palestine etc. 2 Tom.: Paris, 1841, 8.

Mich. **Pözinger**: Progr. Judaeos in assequenda quoque bonestarum artium scientia operam suam vindicasse: Beyreuth, 1727, f.

Mos. **Pozzi-Maroli** (Karäer): אִגֶּרֶת. Brief, abgedruckt in שַׁעַר יְהוּדָה von Jeh. Poki (s. d.): Kstpl., 1582, 4.

Er schrieb: 1) שְׁלֵמוּת הַנֶּפֶשׁ über die Weltschöpfung, Dasein Gottes und Unsterblichkeit der Seele u. s. w., philosophisch abgehandelt; 2) ein Buch über die Glaubensartikel.

L. S. van **Praag** (A. in Leyden): Diss. med. de Rhoecadicante sive rhoetoxicodendro: Leyden, 1820, 4.

*Hil. **Prache**: ed. בְּחִינַת עוֹלָם mit einer lat. Uebersetzung und mit talm.-rabbinischen Glossen. Dabei auch die Noten von Abr. v. Franckenberg: s. l. 1673, 8.

Hi. **Prado** (et Vilalpandi): Explanationes in Ezechielem et apparatus urbis ac templi Hierosolymitani commentariis et imaginibus illustratus. 3 Theile: Rom, 1596—1604, f.

Mos. **Prado** (.s Marpurg[1]).

Ueber ihn.

Joh. Jac. Schudt: Compendium historiae judaicae p. 494 flg.

— — —: Deliciae philologicae p. 239 flg.

— — —: Jüd. Denkwürdigkeiten. I. p. 378.

Hnr. Laph. Benthem: De statu Belgii ecclesiastico et scholastico. II. c. 4 p. 260.

Thom. Cerenius: Animadversiones historico-philologicae. VIII. p. 218 flg.

Mart. Difenbach: Judaeus conversus p. 141.

Jaq. Basnage: Histoire de Juifs. V. p. 2012 flg.

---

*A. **Praetorius**: De Phrasibus Ebraeis: Wittenberg, 1584, 8.

*Ge. **Praetorius**: Manuale biblicum librorum canonicorum V. et N. T. omnium summam distichis proponens: Magdeburg, 1624, 8.

*Joh. **Praetorius**: Ebraismus restitutus: s. l..1675, 8.

Abr. **Prag** (b. Abigdor, R. in Prag[2]) s. Abraham b. Abigdor.

Jos. **Prag** (b. Isaschar): יוֹסִיף דַּעַת s. Josef b. Isaschar.

Jak. **Praga** (b. Is.): תִּפְאֶרֶת יַעֲקֹב. Commentar über RC. Choschen Mischpat, bis zum 74. Abschnitt reichend: Warschau, 1842, f. Ist von der Censur bis auf wenige Exemplare vernichtet worden.

Jech. Mich. **Präger** (b. Usiel) s. Jech. Mich. Glogau.

M. **Präger** (BR. im Badischen): Gebet- u. Erbauungsbuch für Israeliten, angeknüpft an die einzelnen Wochenabschnitte der Bibel nebst einem Rituale für alle Fälle der öffentlichen u. häusl. Andacht: Prag, 1857, 8.

Mos. **Präger** (b. Menachem, .s Prag in Nikolsburg[3]): מַסּוֹה מֹשֶׁה, וַיַּקְהֵל מֹשֶׁה, זֶרַע קֹדֶשׁ, תִּקּוּנֵי הַפַּרְצוּפִים (u. בַּת מֶלֶךְ von Sim. Abiob) s. Mose b. Menachem u. siehe noch מַעֲשֶׂה הָרוּחַ.

Jak. **Prâgi** s. Jak. el-Farâgi.

Jak. **Prâgi**: תְּשׁוּבוֹת, Gutachten, aufgenommen in שו״ת מַשֵּׂה יוֹסֵף von Jos. Nasir (b. Chaj. Mos.): Kstpl., 1717, f.

Sal. **Prâgi** s. Sal. el-Farâgi.

Fel. **Pratensis** s. Felix Pratensis.

J. H. **Pratje**: ed. Walther, ellipses hebraicae: Leipzig, 1783, 8.

Dav. **Praustiz**: זֵר זָהָב. Sammlung wichtiger Stellen aus Sohar und Midrasch (aus welcher Sammlung in Jalkut R'ubeni citirt wird und von Rosenroth im 1. Theile seiner Cabbala denudata Vieles aufgenommen ist): Krakau, 1647, 4.

*Chr. Fr. **Preiss**: Commentatio de causa cladis Assyriorum ad 2 Reg. 18, 19 et Jes. 26, 37: Göttingen, 1776, 8.

*Sam. **Preiswerk** (in Basel): שִׁיר בַּת צִיּוֹן. Ein hebr. u. deutsches Lied über Zijjon: Basel, 1840, 8.

— —: Das alte u. neue Morgenland für Freunde der heil. Schrift: Basel, 1834—40, 8. Der Jahrg. à 12 Hefte.

— —: Die Nestorianer oder die 10 Stämme Israels. Reisen durch das alte Assyrien, Armenien, Medien u. Mesopotamien; Schilderung der kirchlichen u. häus-

---

1) Er hiess als Christ Conrad Victor, war zu Marpurg Lehrer der klassischen Sprachen und ging 1607 in Salonik zum Judenthum über, gegen die Trinitätslehre kämpfend und schreibend.

2) Er starb 1543 zu Prag.

3) Er war Schüler des Dav. Oppenheim u. grosser Kabbalist.

lichen Gebräuche u. Sitten der Nestorianer und Nachweis ihrer Identität mit den verlornen 10 Stämmen Israels. Von Asahel Grant englisch abgefasst und nun in's Deutsche übersetzt: Basel, 1843, 8.

Abr. **Premsla**: פֶּתַח הָאֹהֶל s. Abraham b. Löw.

Asch. Ansch. **Premsla** (b. Is.): שְׁמֵנָה לַחְמוֹ s. Ascher-Anschel.

Hi. **Premsla** s. Is. Premsla.

Jos. Mos. **Premsla** (b. Dav.) s. Josef-Mose b. David .s Breslau.

Jos. **Premsla** (b. Mos.): פֵּרוּשׁ תְּהִלִּים. Commentar über den Psalter und mit dem Texte gedruckt: Berlin, 1699, 8.

Is. **Premsla**: חוּמָשׁ תִּקּוּן סוֹפְרִים (תּוֹרָה). Der Pentateuch, für die Gesetzrollen-Schreiber eingerichtet in 5 Bdchen.: Amst., 1727, 8; ib. 1751, 8; erweitert von seinem Sohne Hirsch Premsla (b. Is.), mit einer Beigabe דִּבְרֵי אֱמֶת über Correctur des Pentateuch's: ib. 1767, 8; Wien, 18··, 8.

Mos. **Premsla** (b. Abr.), הוֹאִיל מֹשֶׁה, בְּאֵר הֵיטֵב, בְּאֵר הַתּוֹרָה, מַטֵּה מֹשֶׁה s. Mos. Mat (b. Abr., R. in Prszemiśl).

Mos. **Premsla** (b. Jes. ha-Kohen, R. in Miedzeboż, Wengrow, Brody u. Przemiśl[1]): בְּרִית מֹשֶׁה. Commentar in die Pesach-Haggada, mit noch einem andern von ihm, genannt מַטֵּה מֹשֶׁה: Berlin, 1701, 4 Mos. J. Löw Hena (Bl. 104).

— —: מַטֵּה מֹשֶׁה s. בְּרִית מֹשֶׁה.

— —: פְּנֵי מֹשֶׁה. Auslegungen über die Agada's des jer. u. bab. Talmud, nam. über die zu Berachot, Sabbat, 'Erubin, Pesachim, Joma u. s. w. bis Sanhedrin: Wilmersdorf, 1716, 4 Hirsch b. Chaj. (Bl. 94); mit Novella's u. Gutachten: ib. 1819, 4.

— —: קֶרֶן עוֹר. Sammlung von Deruscha's: Zolkiew, 1721, 4.

— —: חִדּוּשִׁים עַל זְבָחִים. Novella's über Traktat Sebachim. Dem בְּרִית מֹשֶׁה angehängt: Berlin, 1701, 4.

Der sonst ihm zugeschriebene מַסְוֵה מֹשֶׁה gehört Mos. Präger.

Sabb. **Premsla** (b. Is., Sofer in Przemiśl[2]): תְּשׁוּבָה. Gutachten über die Schreibung des Tetragrammaton יהוה, gerichtet an Me. Lublin (s. d.) in Lemberg. Abgedruckt in תְּשׁוּבוֹת הַגְּאוֹנִים ed. Jocb. Holleschauer (s. d.): Amst., 1717, 4.

— —: נִמּוּקִים לְסֵ׳ מַהֲלַךְ. Glossen zu dem gramm. Büchlein Mahalach von Mos. Kimchi (s. d.), die sich auch über El. Levita's Glossen erstrecken. Mit dem Werkchen gedruckt: Lublin, 1622, 8; von Jakob Elchanan b. Isaak (.s Krakau) edirt: Hamburg, 1788, 8.

— —: סֵדֶר תְּפִלּוֹת עִם הַגָּהוֹת וְדִקְדּוּקִים. Die Gebetordnung, mit Psalter, Ma'amadot, Selichot u. s. w. mit grammatischen Noten. Dabei eine ausführliche in Kapitel zerfallende krit. Einleitung, das Grammatische in der Tefilla betreffend: Dyrhenfurt, 1690, 4; ergänzt von seinem Schüler Chaj. Bochner (s. d.), sodann öfter gedruckt.

Er schrieb noch: 1) ק׳ יְסוֹד הַלָּשׁוֹן. Eine hebr. Grammatik. 2) קוּנְטְ׳ מְחַיֵּב לִמּוּד חָכְמַת הַדִּקְדּוּק. Abhandlung über die Nothwendigkeit des grammatischen Studium's, nachgewiesen aus Targum, Mischna, Gemara, Midrasch, Sefer Jezira, Sohar, Tikkunim, Sef. ha-Kana, Sef. ha-Kemiza v. Hâja u. s. w. 3) מַחְבֶּרֶת חֶמֶר. Apologie für Dav. Kimchi's Michlol, die Angriffe Levita's abweisend. 4) נִמּוּקִים לְסֵ׳ הַשָּׁרָשִׁים שֶׁל רד״ק. Noten zu Dav. Kimchi's Wurzelbuch, gegen Levita's Angriffe gerichtet.

---

1) Er war Schüler des Sal. Loria (s. d.) und wird bald unter Mose b. Jesaja, Mos. Wengrow, Mose ha-Kohen, Mose b. Jesaja .s Miedzeboż aufgeführt; er ist auch mit Mos. Präger oder Mose b. Menachem verwechselt worden.

2) Er blühete gegen Ende des 16. u. Anfang des 17. Jahrhundert's u. sein Schüler war Chaj. Bochner.

Binj. Wolf Prerau: בקשת הממין עם ת״א ובאור. Das Mem-Gebet Penini's mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Commentar: Wien, 1803, 8.

— — —: בן ימיני. Glossen zu Ibn Esra's Comm. zum Pentateuch: Wien, 17 · ·, 8.

G. J. **Pressburger** (L. in Prag): אסיפת חכמים. Erläuterungen mehrerer Stellen der heil. Schrift aus den besten klassischen hebr. Schriftstellern, als Vorübung zum Verständniss jüd. Kommentare für die israel. Jugend, in der Ursprache u. übersetzt: Prag, 1846, 8.

J. Bär **Pressburger** (b. U. Phöbos, Dajan in Lissa, dann in Altona): באר טוב s. Bär b. Uri-Phöbos.

L. **Pressburger:** ס׳ הקריאה וחקי לשון עברית. Elementarbuch oder gründl. gramm. Unterricht im Lesen u. in der Flexion der hebr. Sprache. Mit einem Vorworte von J. M. Jost: Ff. a/M., 1838, 8.

— —: תלמיד קריאת עברי. Hebr. Fibel oder erster Unterricht im Hebräischlesen und Uebersetzen, nach gramm. Grundsätzen bearbeitet. 3. Aufl.: Ff. a/M., 1839, 8.

*Will. Charles **Price:** The whole Works of Flav. Josephus newly translated from the Original Greek. 2 Bde. London, 1777, 4; ib. 1781, 4.

*Humph. **Prideaux:** Connexion of the history of the Old and New Testament in the history of the Jews and neighbouring Kingdoms of Isr. and Judah to the time of Christ. 2 Theile: London, 1720, f.; ib. 1720, 8; neue Ausgabe in 4 Bden.: London, 1725, 8; in deutscher Uebersetzung u. d. T. Altes u. Neues Testament in einem Zusammenhang mit der Juden u. benachbarter Völker Historie gebracht, von A. Tittel. 2 Bde.: Dresden, 1721, 4; Berlin, 1725, 4; Dresden, 1771, 4; mit Kupfern u. mit einer Karte französisch, in 5 Bden.: Amst., 1722, 8.

— —: Tract. de prohibito congressu et incestu c. 13 et 14 lib. Jad ha-Chasaka, Sefer Keduscha, hebr. u. lat.: Oxford, 1679, 4.

— —: Tr. de portione pauperibus relinquenda. Aus dems. Werke, hebr. u. lat.: ib. 1679, 4.

— —: Histoire des Juifs et de peuples voisins etc. Bis zum Tode Jesu Christi reichend. 6 Vol.: Paris, 1742, 8.

*Joh. Gbr. **Pries:** Progr. in Genes. 41, 43: Rostock, 1754, 4.

— — —: De divina legum Mosaicarum praestantia contra deistas: ib. 1755, 4.

— — —: De divina legum Mosaicar. praestantia ex indole caussarum moventium eruta: ib. 1756, 4.

— — —: De divina etc. Warburtono opposita: ib. 1757, 4.

— — —: De Israëlitarum Theocratiae praestantia: ib. 1759, 4.

— — —: De LXX interpretibus: ib. 1768, 4.

*Jos. **Priestley:** Comparison of the institutions of Moses with those of the Hindoos, and other ancient nations; with remarks etc.: Northumberland, 1799, 8; in deutscher Uebersetzung mit einem erläuterndem Anhange von J. W. H. Ziegenbein: Braunschweig, 1801, 8.

— —: Briefe an die Juden, um sie zur Untersuchung der Beweise für das Christenthum einzuladen. Aus dem Englischen übersetzt: Ff. a/M., 1787, 8.

Sam. **Primo** (R. in Adrianopel): תשובות ודרשות. Gutachten u. Derascha's, aus seiner hinterlassenen Sammlung als Proben, in dem Werke seines Schwiegersohnes Mose ha-Kohen (R. in Kstpl.), nämlich in שו״ת כהונת עולם abgedruckt: Kstpl., 1740, f. Jona b. Jakob.

Dan. **Principal:** תשובה in שו״ת des Chajjim Sabbatai: Salonik, 1651, f.

Abr. A. **Prins:** Herzliches Wort an seine israel. Brüder in allen Ländern, wörtlich aus dem Niederländischen übersetzt: Amst., 1844, 8.

H. **Prinz:** Predigten für fromme Israeliten. 1. Theil: Halle, 1824, 8.

*M. **Prior:** Salomo, Gedicht über die Eitelkeit der Welt: Leipzig, 1773, 8.

Abr. **Priseck** (Typograph in Luneville[1]): Sammlung von fünf Werkchen zur Förderung der Moral u. Askese, nämlich: 1) מ׳ דרך ארץ רבא וזוטא. Der grosse u. kleine Traktat Derech Erez, aus den Talmud-Ausgaben gezogen, dazu פרק השלום; 2) ספר הגן. Das Moralbüchlein von Isaak b. Elïëser (um 1460 od. 80), nach den Wochentagen in 7 Abschnitte getheilt; 3) ארחות חיים. Das Sittenbüchlein von Ascher b. Jechiël (s. d.); 4) זכרון תרועה, eine Derascha über die Mysterien und die Busszwecke des תקיעת שופר, verfasst von Mard. Brandes; 5) בינה לעתים. Auszug aus Dav. Meldola's (b. Raf.) Werkchen מועד דוד, über den jüd. Kalender. Zu allen diesen als Vorrede die aus ס׳ תקון השלחן vorgedruckt: Luneville, 1807, 12.

Mos. **Prisko**: ידיו של משה. Derascha's u. Commentationen über den Pentateuch: Salonik, 1812, f.

Ben-Zij. Raf. **Prizzi** (ha-Kohen) s. Frizzi.

Bonet **Profiat** s. Jed. Penini.

Profiat Duran (.s Aragon[2]) s. Prof. Duran.

Profiat Tabbôn s. Jakob b. Machir.

*At. F. v. **Prokesch**: Reise in's heilige Land, im J. 1829: Wien, 1831, 8.

Sal. **Proops** (b. Jos., Typograph in Amst.): אסיפת שלמה. Eine neue Ausgabe des עין יעקב von Jak. Ibn Chabib (s. d.), mit den bekannten Zugaben und dazu noch בית יהודה von Jeh. da Modena, אסף המזכיר im Auszuge und noch andere Sachen. 3 Bde.: Amst., 1725—26, 8.

— —: ed. שלשלת הקבלה: Amst., 1697, 8.

— —: ed. מקור חיים von Chajjim Kohen: ib. 1697, 4.

— —: ed. ס׳ תהלים: ib. 1703, 16.

— —: ed. לקט הקמח von Chagis: ib. 1707, 8.

— —: ed. שפת אמת von demselben: ib. 1707, 8.

— —: ed. שבילי אמונה von Aldabbi: ib. 1708, 8.

— —: ed. תחלת חכמה, ארח מישור von Chagis: ib. 1709, 8 u. 16.

— —: ed. מענה לשון: ib. 1710.

— —: ed. תורת משה von Alscheich: ib. 1710, f.

— —: ed. ופוח מים חיים von Chajjim b. Bezalel: ib. 1712, 8.

— —: ed. רשי עם פ׳ דבק טוב von Aschenburg: ib. 1714, 12.

— —: ed. מנוח הלבבות von Hendel: ib. 1716, 12.

— —: ed. חובות הלבבות בל״א: ib. 1716, 4.

— —: ed. אזן שמואל von de Avila: ib. 1717, f.

— —: ed. מנורת המאור mit Comm. נפש יהודה: Amst., 1722, 8; mit jüd.-deut. Uebersetzung: ib. 1722, f.

— —: ed. בית ישראל von Altschul: ib. 1724, 4.

— —: ed. ס׳ כתר תורה von de Avila: ib. 1725, 4.

— —: ed. גבול בנימן von Alessandro: ib. 1727, f.

— —: ed. ערוגת הבשם von Archivolti: ib. 1730, 8.

— —: ed. זרע ברך ה״ב von Baruch b. Isaak: ib. 1730, f.

Hat auch sonst sehr viele hebräische Werke edirt und zu einigen Anmerkungen oder Beiträge geliefert. Später druckten Sal. Proops Erben (1739).

Mard. **Prossnitz**: דרך ים תלמוד. Novella's über Kap. יש נוחלין. Zusammen mit den Novella's Edeles' zu demselben: Zolkiew, 1692, 4.

Jos. **Prostitz** (b. Efa.) s. Josef b. Efasar (.s Prostitz).

---

1) Er hatte zuerst in Luneville eine hebr. Druckerei eingerichtet.

2) Hebr. Isaak b. Mose. Er führte auch den Zunamen de la Guna.

Abr. Provenzale (b. Dav. b. Abr., A. in Ferrara u. Mantua[1]): הקדמה לס׳ ראשית חכמה. Vorrede zu dem Buche Reschit Chachmah von El. de Vidas (b. Mos.) und mit demselben edirt: Venedig, 1593, 8.

Von ihm ist noch ein שיר über das Werkchen ארח חיים von Abr. Jaghel.

Dav. Provenzale (b. Abr., Pred. in Mantua[2]): ed. עקדת יצחק von Is. ʿArama, das er corrigirt: Venedig, 1565, f.

Er schrieb: 1) עיר דוד, Comm. über den Pentateuch u. zwar mehr in archäologischer Beziehung; 2) באור שיר השירים. Comm. zum Hochlied; 3) דור הפלגה, über die hebr. Wörter, welche in die übrigen Sprachen übergegangen; 4) מגדל דוד, hebr. Grammatik; 5) מגן ידידיה, Vertheidigung Philon's gegen die Angriffe ʿAs. de' Rossi's.

Eliʿës. Provenzale (b. Abr. b. Dav. b. Abr. in Mantua): הסכמה על ס׳ כנף רננים. Approbation zu dem Werke K'naf Renanim: Venedig, 1627, 4.

Jak. Provenzale (b. Dav., A. .s Marseille, in Neapel[3]): שו״ת בדבר למוד החכמות. Gutachten über das Erlaubtsein des Studiums der profanen Wissenschaften, namentlich der medicinischen, naturwissenschaftlichen u. s. w. und dabei die seltensten Auszüge aus talmudischen, rabbinischen u. arabischen Schriftstellern. Gerichtet an Dav. Messer-Leon (b. Jeh.) und verfasst zu Neapel im Jahre 1490 im hohen Alter. Abgedruckt in Eliʿës. Aschkenasi's דברי חכמים: Metz, 1849, 8 (S. 63—75).

Mos. Provenzale (b. Abr., R. in Mantua[4]): שירים על־חקי לשון הקדש oder בשם קדמון[5] nach dem Anfange benannt. Eine Reihe von Gedichten, welche die Regeln der hebr. Grammatik darstellen, mit beigefügten Erläuterungen. Verfasst im J. 1535: Venedig, 1597, 8 Giov. di Gara (Bl. 15).

— —: מאמר על שני קוים. Abhandlung über die zwei sich nähernden und dennoch nie sich treffenden Linien, verfasst im Jahre 1550: Sabionetta, 1550, f. (in zwei Folioblättern, deren auch Jair Chaj. Bacharach in Chawwot Jair 165b gedenkt); In italienischer Uebersetzung von Jos. Aschkenasi (b. Jak. .s Padua): Mantua, 1550, 12.

— —: פסק הגט. Entscheidung über einen Scheidebrief zu Prag im Jahre 1551. Abgedruckt in שו״ת des Mos. Isserles (§. 59): Krakau, 1640, 4.

— —: ed. בחינת עולם des Jed. Penini und corrigirt: Mantua, 1556, 4.

— —: הסכמה על הדפסת ס׳ הזהר. Approbation über das Drucken des Sohar, beginnend ראש דברי, ertheilt den 2. Kislew 1558 u. mit demselben gedruckt: Mantua, 1560, 4.

— —: פסק בענין גט וקדושין. Gutachten über einen Scheidebrief u. Kidduschin von Sam. Ventoroso aus Perugia an Tamar, Tochter des Jos. Tamri aus Venedig im J. 1552, gegen welches GA. sämmtliche Rabbiner Venedig's u. Ferrara's geschrieben: Mantua, 1556, 4.

— —: השגות על דרוש ימי עולם. Kritiken über die Abhandlung J'me ʿOlam im Werke מאור עינים von ʿAs. de' Rossi, die Chronologie betreffend. Den 26. Marcheschwân 1574 vollendet u. dem Werke de' Rossi zugetheilt, worauf dieser

1) Er war Lehrer des Abr. de Portaleone u. wohnte später in Casale. Zu Modena schrieb er ab das Buch מורה המורה.

2) Er war Bruder des Mose u. des Jeh. Provenzale u. als Prediger war er so berühmt, dass man ihn ראש הדרשנים שבדורו nannte (Schilthe ha-Gib. Vorr.).

3) Er schrieb auch eine Approbation zu ס׳ האגור: Venedig, 1546, 4.

4) Geb. 1504 zu Mantua, wo die Familie heimisch war u. starb den 4. Elûl 1576. Norzi, Jeh. Moscato, Men. ʿAs. di Fano, Abr. de Portaleone, Mos. Sakkuto u. A. waren seine gelehrten Freunde u. Verehrer. David u. Jehuda waren seine Brüder. Jehuda hinterliess ein Werk נפוצות יהודה handschriftlich.

5) Auf dieses Büchlein weist Norzi in seinem Minahat Schaj. (Ex. 12, 11) hin. Es ist fälschlich manchmal בשם קדמון. genannt worden.

תשובות geschrieben. Abgedruckt in den Ausgaben des מאור עינים: Mantua, 1574, 4; Wien, 1829, 8.

Er schrieb noch: 1) שו״ת. Sammlung von Gutachten, worunter eins vom Jahre 1564. 2) שיר על פלישית.

Tob. Gutm. **Prszedbors** (b. Zebi): קול נהי. Trauerklänge u. Klagelieder über das Hinscheiden El. Wilna's: Warschau, 1798, 8.

Mard. **Prszybram:** פעמון ורמון. Commentar über Sefer ha-Pardes: Amst., 1708, 4.

*Wil. **Prynne:** A short demurer to the Jews long discontinued remitter into England: London, 1656, 4.

Menasche b. Israel schrieb gegen ihn.

*Jos. Mor. **Pulci-Dorra:** Hebraicum antiquitatum opus. II Tomi: Lausanne, 1792, 4.

*J. G. **Purmann:** Archaeologiae georgicae spec. de re rustica veterum Hebraeorum: Ff. a/M., 1786—87, 4.

— — —: Geschichte des Glaubens an einen Gott. 2 Stück: ib. 1795—96, 8.

— — —: Fata doctrinae de immortalitate animorum. 6 Stück: ib. 1798—1802, 4.

*Fr. Cph. **Pustkuchen** (-Glanzow): Die Urgeschichte der Menschheit in ihrem vollen Umfange. Th. I: Lemgo, 1821, 8.

— —: Historisch-kritische Untersuchung der bibl. Urgeschichte. Nebst Untersuchungen über Alter, Verfasser u. Einheit der übrigen Theile des Pent.: als 2. Theil: Halle, 1823, 8.

— —: De voce כארי Ps. 22, 17: Lemgo, 1770, 4.

Q.

*Joh. Jak. **Quandt:** Judenpredigt: Königsberg, 1710, 4.

— — —: De atramento Hebraeorum, ex pandectis talmudicis: ib. 1713, 4.

— — —: De cultris circumcisoriis et secespitis Hebraeorum: ib. 1713, 4.

— — —: De cornibus altaris exterioris: ib. 1713, 4.

— — —: De cinere in sacris Hebraeorum: ib. 1713, 4.

— — —: Diss. de Sagan (סגן) sive Pontificis maximi suffraganeo: Leipzig, 1708, 4; in Ugolino Thesaur. antiquit. sacr. P. 12, No. 16.

— — —: De Christo vero Ecclesiae fundamento in nomine Sethi typice adumbrato, Gn. 4, 25: Königsberg, 1726, 4.

*F. **Quaresmius:** Historia theologica, terrae sanctae elucidatio. 2 Bde.: Antwerpen, 1631, f.

*Joh. Andr. **Quenstedt:** Antiquitates biblicae ecclesiasticae: Wittenb., 1688, 4.

*Jo. **Quinquarboreus** (Jean Cinqarbre): Institutio linguae ebraicae, cum notis etc.: Paris, 1610, 4.

— —: De re grammatica hebraica opus: Paris, 1549, 4; ib. 1556, 4; ib. 1582, 4.

— —: Tractatus de notis i. e. Abbreviaturis Hebraeorum. Seiner hebr. Grammatik angefügt: Paris, 1582, 4.

— —: Notae in Clenardi grammatica hebraica: Paris, 1549, 4; ib. 1564, 4.

*L. **Quirinus:** Introductio ad linguam ebraicam: s. l. e. a. 8.

*Brnhd. Fr. **Quistorp:** Diss. epist. de atheismo Benedicti de Spinoza: Rostock, 1743, 4.

— — —: Diss. epist. de collatione librorum scripturae sacrae in interpretatione S. S. haud injusta: Rostock, 1736, 4.

*Brnhd. Fr. **Quistorp**: Disp. exegetico-dogmatica eaque inaug. de Judaeis corde compunctis (Act. 2, 37): ib. 1749, 4.

— — —: Ob die Altväter vor und nach der Sündfluth haben schreiben können: ib. s. a. 4.

— — —: Disp. de notione filiorum et filiarum Dei: ib. 1751, 4.

— — —: Muthmassungen einiger Gelehrten von den ältern Schriften, woraus Moses sein erstes Buch genommen haben soll: ib. 1753, 4.

— — —: Disp. de adoptione ecclesiastica V. T.: ib. 1755, 4.

— — —: Ob, ehe die sogenannte griechische Uebersetzung der 70 Dolmetscher von der Bibel des A. T. zu Stande gekommen, schon eine griechische Uebersetzung der 5 Bücher Mosis vorhanden gewesen sei? ib. 1756, 4.

— — —: Progr. num Michaelis Archangeli cum Diaboli de corpore Mosis disceptatio fabula sit? Greifswalde, 1770, 4.

— — —: De angelis dei in legislatione Sinaitica ministris Gal. 3, 19: ib. 1771, 4.

— — —: Disp. de ס׳ תּוֹרָה בְּיַד מֹשֶׁה בְּבֵית י״י abs. חִלְקִיָּהוּ reperto 2 Chr. 34, 14. 15 et 2 Kön. 12, 8: ib. 1771, 4.

— — —: Disp. de speculis labri aenei tabernaculi Ex. 38, 8: ib. 1773, 4.

*Joh. **Quistorp**: Annotationes in omnes libros biblicos etc.: Ff. a/M., 1698, 4.

— —: Thesaurus in agro scripturae sacrae sive summaria librorum S. S. (deutsch) s. l. e. a. 8.

— —: Castigatio Hebraeorum: s. l. e. a. 8.

R.

*Alb. de **Raadt**: Commentarius de hebraicae punctationis natura, libri 2: Leyden, 1671, 8; ib. 1685, 8.

Rab (eig. Abba Areka, d. h. aus Areka; erster Amora u. Begründer des Talmud's in Babylonien[1]): סִפְרָא[2] od. סִפְרָא דְבֵי רַב (das Buch der Schule Rab's) oder בָּרַיְתָא שֶׁל תּוֹרַת כֹּהֲנִים, ein Midrasch über das dritte Buch des Pentateuch (Leviticus), was תּוֹרַת כֹּהֲנִים heisst, bald halachischen bald haggadischen Inhalts u. in welchem Chijja, der Babylonier, u. die Autoritäten bis 243 erwähnt sind. Der blosse Text, und zwar zusammen mit מְכִלְתָּא u. סִפְרֵי, ist erschienen: Kstpl., 1515, f. Estrok de Toulon; Venedig, 1545, f. Dan. Bombergo (Bl. 50).

Mit Commentaren.

Abraham b. David (in Beaucaire u. Nimes): פֵּרוּשׁ תּוֹרַת כֹּהֲנִים[3]. Commentar über Sifra und mit dem Texte gedruckt: Kstpl., s. a. f.

Ah. Ibn Chajjim (b. Abr., s Fâs): קָרְבַּן אַהֲרֹן. Weitläufiger Commentar üb. Sifra, mit dem Texte gedruckt. Dazu noch ein einleitender Traktat, genannt מִדּוֹת אַהֲרֹן, über die 13 hermeneut. Kategorien des R. Ismaël: Venedig, 1609, f. Giov. di Gara; in 2 Theilen: Jesnitz, 1742, f.

Einen Comm. schrieb noch 1) Abr. Suthra, den El. Misrachi u. Sims. de Chinon anführen; 2) Hillel b. Eljakim, dessen bereits Tosafot zu Sotha 38 gedenkt

---

1) Wurde Rektor der Hochschule zu Sora 219 n. Chr. u. starb 243.

2) Ueber dieses Midrasch-Werk vergl. 1) Chaj. Jos. Dav. Asulai in der neuen Ausgabe von Ben-Jakob unter מַעֲרֶכֶת סְפָרִים N. 52 s. v. ספרא; JT. L. Zunz, GV. S. 46 Anm. d—f., Sims. Bloch (ha-Lewi) in Toldot רש״י 40b; in den Biographien Rab's von J. Fürst u. J. H. Weiss.

3) Dieser Comm. wird von unserem Abraham selbst citirt in den הַשָּׂגוֹת zu Kelim c. 2 u. in dessen פֵּרוּשׁ מַ׳ עֵדֻיּוֹת c. 3 Ende.

u. den Asulai gesehen. Verbesserungen zum Texte findet man in ס׳ אות אֱמֶת von Me. Ibn Benveniste u. in Men. di Lonsano's שְׁתֵּי יָדוֹת II. In der neuern Zeit sind noch mehrere Commentare erschienen.

Rab: סִפְרֵי (die Bücher) oder סִפְרֵי דְּבֵי רַב (שְׁאַר), ein Midrasch über die letzten 2 Bücher des Pentateuch's und ähnlich dem Sifra ebenfalls bald halachischen bald haggadischen Inhalts, ursprünglich in Barajta's eingetheilt u. viel umfangreicher, gegenwärtig jedoch nach Kapiteln oder Piska's, so dass der zu Numeri 161 u. der zu Deut. 357 Piska's umfasst. Der Text allein u. zwar zugleich mit Mechilta, Sifra u. s. w.: Kstpl., 1515, f.; Venedig, 1545, f.; allein: Sulzbach, 1802, 4.

Mit Commentaren.

Abr. Jak. Salm. Lichtstein: זֶרַע אַבְרָהָם. Ausführlicher Commentar über Sifre, worin die Quellen der Barajta's in den Talmuden, in Tosifta, Mechilta u. Midraschim nachgewiesen sind etc. Dazu der Text. Erster Theil, das Buch Numeri umfassend: Dyrhenf., 1810, f. Jos. May (Bl. 80); zweiter Theil, das Buch Deuteronomium umfassend: Radwill, 1819, f. Pinchas b. Ascher-Selig (Bl. 110).

Jeh. Naǵâr (b. Jak.): אָהֳלֵי יְהוּדָה. Commentar über Sifre, u. mit dem Texte gedruckt: Livorno, 1823, f.

Dav. Pardo: סִפְרֵי דְּבֵי רַב. Commentar zu Sifre, mit dem Texte: Salonik, 1804, f.

Es schrieben noch Commentare zu diesem Midrasch: 1) Hillel b. Eljakim, den Asulai handschriftlich gesehen und woraus Pardo Stellen citirt; 2) Chaj. Chabraja, Comm. unter dem Namen חֶבֶר הַקֵּנִי u. den Asulai ebenfalls handschriftlich gesehen u. Abraham-Gedalja (b. Sam.) in seinem בְּרִית אַבְרָהָם (Comm. zu Jalkuth Schim'oni) daraus citirt; 3) Mos. Frankfurter, nach eigener Angabe; 4) Eli'ës. Nachum (b. Jak.), aus dessen Comm. Pardo citirt; 5) Suleimân Ibn Ochna, angeführt bei Pardo; 6) Ah. Ibn Chajjim, wie er selbst in seinem Leb Ahron anführt. — Zur Text-Kritik vgl. die unter Sifra (Rab), Mechilta (Jischma'el), Midrasch rabba (Oschaja) erwähnten Hülfsmittel u. dazu noch Sims. Bloch (s. d.) in Toldot Raschi p. 40b u. 41a.

— : תְּפִלּוֹת, als בִּרְכַּת אֲשֶׁר יָצַר (Berach. 60b); בִּרְכַּת הַתּוֹרָה (ib. 11b); תְּפִלַּת תַּעֲנִית Ta'anit 13b; מודים דְּרַבָּנָן (j. Berach. c. 1.); בִּרְכַּת הַגּוֹמֵל (Berach. 54b); אֱמֶת וְיַצִּיב u. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה (Berach. 12); מָגֵן אָבוֹת (Sabb. 24); וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ, וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד, וּבְכֵן צַדִּיקִים, וְתִמְלוֹךְ u. קָדוֹשׁ אַתָּה in der Neujahrs-Tefilla (s. Mekor Beracha S. 458); וַתּוֹדִיעֵנוּ auch מַרְגָּנִיתָא דְּבֵי רַב (Berach. 33), וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ od. קל״ס (Mekor Beracha S 467); תְּקִיעָתָא דְּרַב, d. h. eine ganze Gruppe von Gebeten und Hymnen für die Neujahrs-Tefilla des Musaf als עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ, עַל־כֵּן נְקַוֶּה, אַתָּה זוֹכֵר u. s. w. (Rosch ha-Schana 27); אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם für den Sühnetag (Joma 27b); אַתָּה נוֹתֵן יַד לַפּוֹשְׁעִים (ib.) u. a. m. s. תְּפִלָּה.

Er schrieb noch eine Agada-Sammlung u. d. N. אַגַּדְתָּא דְּבֵי רַב, die verloren gegangen zu seiu scheint.

Ueber ihn u. seine Schriften.

Jul. Fürst: Rab, sein Leben, Wirken, als erster Amora, als Begründer des Talmud's, als Schriftsteller u. s. w. In „Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien" S. 8. 10. 31—39. 46. 52—53. 60—63. 65. 67—72. 91.

J. H. Weiss: תּוֹלְדוֹת רַב, in כּוֹכְבֵי יִצְחָק von M. E. Stern abgedruckt. Heft 8—11.

Jak. be-**Rab** (b. Mos.) s. Jak. Be-Rab.

El. **Rabba** (b. Men.) s. Menachem b. Mose.

Men. **Rabba** (רבא, b. Mos., .s Padua): מִנְחָה רַךְ, בֵּית מוֹעֵד s. Menachem b. Mose.

Ab. el-**Rabbi** (b. Gers.): באור לפ' רש״י s. Ab. Alrabbi.

Nechemja Ibn **Rabbi**: הַר הַמּוֹר. Commentationen über Maimûni's Jad ha-Chasaka u. Derascha's: Salonik, 1835, f.

Raf. Jos. Ibn **Rabbi** (in Italien): דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ s. Jos. Ben-Rabbi.

Isr. Mich. **Rabbinowicz**: Hebräische Grammatik nach neuen, sehr vereinfachten Regeln und Grundsätzen mit polemischen Anmerkungen, wie auch mit Beispielen zur Uebung versehen: Grüneberg, 1851, 8.

Abr. Men. **Rabe** (ha-Kohen, b. Jak., R. in Cremona) s. Abr. Men. Porto.

*Joh. Jak. **Rabe**: Mischnah oder Text des Talmud's; aus dem Ebräischen übersetzt, umschrieben und mit Anmerkungen erläutert. 1—6. Theil: Ansbach, 1760—63, 4.

— — —: Der Prediger Salomo, mit einer kurzen und zureichenden Erklärung nach dem Wortverstande von dem Verf. des Phädon; aus dem Hebräischen übersetzt: ib. 1771, 4.

— — —: Der talmud. Traktat Berachoth von den Lobsprüchen, als das erste Buch im ersten Theil, nach der hieros. u. babyl. Gemara; aus dem Hebräischen übersetzt u. mit Anmerkungen erläutert: Halle, 1777, 4.

— — —: Der talm. Traktat Peah von dem Ackerwinkel, aus der hieros. Gemara übersetzt und mit Anmerkungen erläutert, nebst einer Abhandlung von Versorgung der Armen: Ansbach, 1781, 4.

Raf. **Rabeni** (A. u. R. in Padua[1]): Squarcio di lettera del dottor Bernabbo Scacchi sopra le considerazioni del Signor Biagio Garofalo intorno alla poesia degli ebrei (d. h. Bruchstück eines Briefes von Dr. B. Scacchi, d. h. Raf. Rabeni gegen Garofalo über die hebr. Poesie[2]). Gewidmet dem Magliabechi und von Aosta 1709 datirt: Padua, 1709, 8. Die Schrift Garofalo's, die Rabeni widerlegt, indem er gegen jenen der hebr. Poesie ein Metrum zuschreibt s. unter Biagio-Garofalo.

— —: Lettera sopra un Saggio di critica del Signor Giovanni Clerico intorno alla poesia degli ebreï. (Gegen Jean le Clerc in seiner Uebersetzung u. Commentar zum Pentateuch): Cosmopoli, 1710, 12.

— —: Antilogia alle osservazioni di Ottavio Maranta cive Biagio Garofalo fatta da Fabio Corselini in defesa del dottore Raffaele Rabeni, Aosta, 1711, 4. Es ist eine fernere Replik gegen Garofalo.

— —: Differenze filologico-sacre considerate da Raf. Rabeni (über die Autorität der Schrift, über die zwei ersten Zeitalter der Welt): Padua, 1713, 12.

*Jul. Fd. **Räbiger**: Ethice librorum apocryphorum Veteris Testamenti: Breslau. 1838, 8.

Dav. **Rachby** (רחבי, b. Ez. in Cochin): אֹהֶל דָּוִד. Lehrbuch der jüdischen Kalenderkunde, herausgegeben von A. u. S. Boas: Amst., 1791, 4.

Siehe: Chronik der Juden in Cochin.

*Joach. **Rachel**: Compendiosa linguam sanctam addiscendi via: Rostock, 1615, 4.

— —: Hebdomadale linguae sanctae studium, quo modus et usus legendi et radicem investigandi breviter et dilucide indigitatur: ib. 1624, 8.

Abr. **Radomski** (b. J. Löw): מַשְׂכִּיל לְאֵיתָן. Halachische Novella's über die talmudischen Ordnungen Moëd u. Kodoschim: Wilna, 1818, 4.

*Rchrd. **Radulph**: De intentionibus Judaeorum: Paris, 1511, 4.

Rafaël Aquilino s. Raf. Aquilino.

Rafaël-Aschkenasi (in Italien): מַרְאֶה הַגָּדוֹל. Derascha's über den Pentateuch: Salonik, 1829, f.

---

1) Starb. den 19. Marcheschwân 1716 (nicht 1717).

2) Garofalo wie le Clerc behaupteten, dass die hebr. Poesie kein Metrum habe.

Rafaël .s Barchow s. Raf. Meisels.

Rafaël-Chajjim Sofino (in Livorno) s. Raf. Chaj. Sofino.

Rafaël b. **Chananja** (gen. ʻAbbas): ed. פִּרְחֵי כְהֻנָּה des Ah. Perachja: Amst., 1709, 4.

Rafaël-Espereal[1]: תְּשׁוּבָה. Gutachten, in שו"ת פְּנֵי מֹשֶׁה ח"ב von Mos. Benveniste: Kstpl., 1671, f.

Rafaël Gabriel di Norzi s. Raf. di Norzi.

Rafaël b. **Jakob**: אוֹר לַיְשָׁרִים, עֵין יַעֲקֹב, גְּלַת הַתְּחִיּוֹת s. Raf. Peiser.

Rafaël b. **Jakob-Josef** (ha-Lewi, .s Hannover[2]): לוּחוֹת הָעִבּוּר[3], תְּכוּנַת הַשָּׁמַיִם s. Raf. Hannover u. Raf. Levi.

Rafaël b. Jekutiël-Süsskind s. Raf. Kohen.

Rafaël-Kohen s. Raf. Kohen.

Rafaël ha-**Lewi** (in Italien): שו"ת קוֹל בֶּן־לֵוִי, יַלְקוּט הַלֵּוִי s. Raf. ha-Lewi.

Rafaël .s **Lublin**: תְּשׁוּבָה. Gutachten, abgedruckt in בְּנֵי חַיֵּי von Chaj. Algâsi s. d.

Rafaël Meldola s. Raf. Meldola.

Rafaël Mos. de Aguilar[4] s. Mos. Raf. de Aguilar.

Rafaël Nachmiâs: שו"ת הוֹן רָב s. Raf. Nachmiâs.

Rafaël Sakkuto s. Raf. Sakkuto.

Rafaël b. Salomo da Silva s. Raf. da Silva (b. Sal.).

Rafaël Salomo Zaror s. Raf. Sal. Zaror.

Rafaël b. Samuel Sami (R. in Venedig): מְחַדֵּשׁ חֳדָשִׁים s. Raf. Sami.

Rafaël b. **Secharja-Mendel**: מַרְפֵּא לַנֶּפֶשׁ s. Raf. Jampele.

Rafaël-Treves s. Raf. Treves (פְּסַק, צַח וְאָדוֹם, הָגוּל מְרֻבָּבָה).

Sab. **Rafaël** b. **David**: ס' תַּעֲלוּמוֹת וּמְקוֹרוֹת הַחָכְמָה. Commentar über das Tetragrammaton: Venedig, 1662, 4 (Bl. 12).

Gius. **Rafaële** (ha-Levi): שִׁיר. Gedicht über die Zerstörung Troja's, nach dem Griechischen. Nach Strophen u. in 11 Tenuʻot abgefasst: Venedig, 1710, 8.

Fr. **Ragstatt** (gen. von Weila[5]): יְפֵה מַרְאֶה. Theatrum lucidum, exhibens verum Messiam, Dominum nostrum, Jesum Christum ejusque honorem defendens contra accusationes Judaeorum seu Rabbinorum in genere, specialim R. Lipmanni Nizzachon: Amst., 1671, 12 (S. 160)[6]; in's Holländische vom Verf. selbst übersetzt, vielfach vermehrt und unter dem Titel: De Heerlychkeit Jesu Christi Krachtelyck uyt Moses ende de Prophetenbeweser, ende verdedigt tegens de Joden ingemeyn, ende int besonder tegens R. Abarbanel, en R. Isaac ben Abraham etc.: Amst., 1683, 8; mit einigen Kapiteln vermehrt. Dabei auch 2 Homilien, die eine über Gn. 49, 10, die bereits 1678 besonders erschienen war, die andere über Mal. 3, 1: Haag, 1684, 8 (Bl. 709).

---

1) Er war Schüler des Jos. de Trani und in dem Werke seines Bruders Chananja-Espereal befinden sich auch zahlreiche GÅ. von ihm.

2) Er war Philosoph, Mathematiker u. Astronom u. Schüler Leibnitzens.

3) Dieses bildete den ersten Theil und wurde der Akademie zu Leyden vorgelegt. Der 2. Theil sollte das Sonnenjahr umfassen und der 3. sollte ein Comm. zu Maimûnis Kiddusch ha-Chadasch sein und endlich ein 4. Theil behandelte die neueste Astronomie in einem Lehrbuche.

4) S. Dan. Levi de Barrios in dessen „Arbol de los Vidas" p. 79.

5) Geb. 1648 ging er 1671 in Kleve zur reformirten Kirche über, nahm den Namen Friedrich an (von dem Kurfürsten von Brandenburg) und wurde sodann Pastor in einem holländischen Dorf.

6) Darin ist auch eine ausführliche Berichterstattung über Sabbatai Zebi; s. Lent, Tract. de Pseudo-Messiis p. 63.

Fr. **Ragstatt**: Uytmundende liefde Jesu tot de Zielen, d. h. über die besondere Liebe Jesu zu den Seelen; über Mt. 11, 28: Amst., 1678, 8.

— —: Von het Gnaden ver bond, d. h. von der Gnade des Bundes: Amst., 1683, 8.

— —: Noachs prophetie von bekeering der Heyden, d. h. Noach's Weissagung von der Bekehrung der Heiden: ib. 1685, 8.

— —: Brostwepen des Geloofs, d. h. Brustwappen des Glaubens: ib. 1689, 8.

— —: Jesus Nazarenus, Sion's Koninck, d. h. Jes. Naz. König von Zion, über Ps. 2, 6, Rede bei der Taufe eines portug. Juden Ah. Gabai Faro von ihm selbst gehalten mit den Fragen u. Antworten bei seinem Bekenntnisse: Amst., 1688, 8.

Ah. **Ragusani** (ha-Kohen, b. Dav.): זְקַן אַהֲרֹן, יְשֻׁרוּן מַעֲשֵׂה s. Ah. ha-Kohen.

*J. **Rainold**: Censura librorum V. T. apocryphorum. 2 Theile: Oppenheim, 1611, 4.

*Balth. **Raith**: Quaestionum Anti-Judaicarum trias de Messia: Tübingen, 1667, 4.

— —: Vadum Talmudicum quoad priora capita tentatum: ib. 1658, 4.

— —: De Proselytismo Judaico-Christiano: ib. 1666, 4.

Jos. **Rakower** (b. Dav. Tevele[1]): לְשׁוֹן נָקִי ס׳. Briefsteller u. Regeln über Reinheit u. Eleganz des hebr. Styl's: Amst., 1717, 8 Sal. Proops (Bl. 34); ib. 1769, 8; früher schon zusammen mit לְשׁוֹן עֲרוּמִּים über die Anfänge der Briefe: ib. 1705, 8; noch früher: Ff. a/M., s. a. 8.

— —: ed. חִדּוּשִׁים עַל כְּתוּבּוֹת. Novella's über Traktat Ketubot von Ah. ha-Lewi: Prag, 1732, f. Juda Bak Enkel.

*Fr. Ebrhd. **Rambach**: Kurze Untersuchung der Frage: ob den Juden u. Heiden ihre bei dem Leiden Christi unternommene Handlungen anzurechnen wären? Halle, 1741, 8.

*J. Jak. **Rambach**: Uberior. annotation. philol.-exegeticae in hagiogr. V. T. libros. 3 Bde.: Halle, 1720, 4.

Jak. **Ramern** (b. Me., beigenannt Tam) s. Jak. Tam.

*Vinc. **Ramirez**: Tract. de scientia dei: Madrid, 1703, f.

*K. Wlh. **Ramler**: Sulamit u. Eusebia, eine Trauer-Kantate auf den Tod M. Mendelsohn's. In der Berl. Monatsschrift 1786 St. 5.

— — —: ed. E. M. Kuh, Gedichte: Berlin, 1786, 8; in 2 Bden.: Zürich, 1792, 8.

*Alf. **Ramon** (.ȿ Concha): Interpretatio nominum virorum, mulierum, populorum, idolorum, urbium, fluviorum etc., quae in bibliis hebr. et graec. leguntur: Madrid, 1617, 4.

*Emer. **Rampel**: Gedanken eines zum Christenthum bekehrten Juden an seinen Bruder: Iglau, 1792, 8; 2. Ausgabe: Brünn, 1811, 8.

*Joh. Wlh. **Ramson**: Die Juden. Ein Wort für Unpartheiische: Pirna, 1804, 8.

Me. **Randegger** (R. in Fierenzolo): צִמַּת דָּוִד. Historisch-kritischer Versuch, die Psalmen auf David's Zeiten zurückzuführen. Nebst einem Anhange über einige bibl. poët. Stücke; dazu auch Text der Psalmen: Wien, 1841, 8.

*K. Aug. **Ranitz**: Introductio in Habacuci vaticinia: Leipzig, 1808, 8.

*Fr. Hnr. **Ranke**: Untersuchungen über den Pentateuch, aus dem Gebiete der höheren Kritik. 1. u 2. Bd.: Erlangen, 1834 u. 1840, 8.

Bez. **Ranschburg** (b. Jo., R. in Prag[2]): הוֹרָה גֶבֶר. Discussive Novella's über Tr. Horajot, wie auch weitläufige Abhandlungen dazu: Prag, 180?, f.

1) Er blühete im Anfange des 18. Jahrh.'s und führte auch den Beinamen Bloch.
2) Er starb den 18. Tischri 1820.

Bez. **Ranschburg**: מעשה רב. Glossen zu dem bab. Talmud: Prag, 1823, 4; zusammen mit den Glossen des Jes. Berlin, Jeehesk. Landau, El. Wilna, Ak. Eger, J. M. Landau u. s. w. der Talmud-Ausgabe beigegeben in 12 Bden.: Prag, 1830, f.; in der Octav-Ausgabe: ib. 1840, 8; in der neuesten Ausgabe: Wien, 1848, f.

Von מעשה רב des Mos. Binjamin über die Märchen des Rabba bar bar Chana (Kstpl. 1736, 4), von dem über die Führung des Elijja Wilna (Wilna-Grodno, 1832, 8; Zolkiew, 1808, 8) und von dem des Joch. Holleschauer (London, 1703, 4; Amst., 1707, 4) zu unterscheiden.

Ueber ihn.

Sam. Löw Kauder: יד ושם טוב. Trauerhomilie über Bez. Ranschburg, seinem Werke אהבת אמת beigedruckt: Prag, 1829, 4.

Binj. W. **Rapaport** (b. Simcha b. Nachm. ha-Kohen, R. in Papa[1]): גבולות בנימן. Comm. über talmudische Agada's des Talmud und am Schlusse noch ein Comm. über die Pesach-Haggada: Lemberg, 1789, 4.

— — —: (ח״א) שמלת בנימן. Commentationen über den RC. Jore De'a, u. zwar שמלה ראשונה, d. h. als erster Theil des Werkes. Dabei auch ס׳ בגדי כהונה üb. die Halacha's von den Eiden u. Gelübden: Dyrhenfurt, 1788, f.

— — —: ס׳ בגדי כהונה s. שמלת בנימן ח״א.

— — —: שו״ת נתיבות החכמה. Zwei u. dreissig Gutachten über Gegenstände der Ritual-Codices, auch als שמלה שניה des Werkes (ח״ב) שמלת בנימן bezeichnet. Dabei auch חדושים disc. Novella's zu talm. Traktaten: Wien, 1800, 4 v. Schmid.

— — —: שמלה שניה s. שו״ת נתיבות החכמה.

— — —: שמלת בנימן ח״ב s. שו״ת נתיבות החכמה.

— — —: עדות לישראל. Commentar über Tr. Makkot: Pressburg, 1839, 4.

Dav. **Rapaport** (ha-Kohen, b. Mose b. J. Löw Jak., R. in Jerusalem: דעת קדשים s. Dav. Buchner, Dav. ha-Kohen (in Italien), Mose Buchner.

Hi. **Rapaport** (Kahana od. Kohen, b. Simcha Bunem b. Z. Hirsch): סדרי טהרה. Ueber das Reinigungsbad der jüdischen Frauen, in hebr. u. deutscher Sprache u. mit Zeichnungen: Rödelheim, 1831, 8.

Ein anderes סדרי טהרה über Traktat und Hilchot Nidda erschien Berlin, 1773, f. von einem andern.

Is. **Rapaport** (b. Jeh. ha-Kohen, .s Lublin, R. in Jerusalem u. Smyrna[2]): בתי כהונה ח״א. Ein aus 2 Theilen bestehendes Werk, בתים genannt, von denen das erste בית דין heisst u. eine Sammlung von Gutachten enthält, das zweite בית ועד genannt und über die Decisoren handelt: Smyrna, 1741, f.

---

1) Er blühete gegen Ende des 18. Jahrhundert's u. der Verfasser von צמח צדק, d. h. Menachem-Mendel, R. in Nikolsburg, war sein Grossvater von mütterlicher Seite.

2) Sein Vater Jeh. Rapaport (ha-Kohen, .s Lublin) ging wallfahrend nach Jerusalem, wo er die Tochter des David ha-Kohen daselbst geheirathet und unser Isaak wurde daselbst geboren. Er wurde Schüler des Chisk. da Silva (R. in Jerusalem) u. Genosse des Sal..Algâsi (R. in Aegypten) und wurde als Sendbote aus Ssafet nach Europa zum Geldeinsammeln geschickt und auf der Rückreise wurde er zum Rabbiner in Smyrna gewählt, wo er 40 Jahre war, im hohen Alter ging er nach Jerusalem, wo er Rabbiner wurde und starb daselbst. Unter seinen Schülern waren Chaj. Abu'l'afia (b. Dav., R. in Ssafet, Larissa, Smyrna), Rafaël ha-Lewi, Verf. von קול בן־לוי, Mard. Rubio, Verf. des שמן המאור, S. Ibn Na'îm, Jak. Saul (R. in Smyrna), Verf. des קול יעקב u. A.

Is. **Rapaport**: בָּתֵּי כְהֻנָּה ח״ב. Zweiter Theil dieses Werkes, ebenfalls aus 2 בתים bestehend, nämlich aus בֵּית אָבוֹת über den Talmud u. בֵּית מִדְרָשׁ Derascha's: Salonik, 1744, f.

— —: בֵּית מִדְרָשׁ s. בָּתֵּי כְהֻנָּה ח״ב.

— —: בֵּית אָבוֹת s. בָּתֵּי כְהֻנָּה ח״ב.

— —: בֵּית דִּין s. בָּתֵּי כְהֻנָּה ח״א.

— —: בֵּית נֶעֶד s. בָּתֵּי כְהֻנָּה ח״א.

Men. Zij. **Rapaport** (ha-Kohen) s. Men. Zij. Porto (ha-Kohen).

Sal. J. Löw **Rapaport** (R. in Prag): שְׁאֵרִית יְהוּדָה. Freie Bearbeitung des Drama's „Ester“ von Racine, als Purim-Drama. Dazu eine Einleitung: Wien, 1827, 8 v. Schmid; auch dem Jahrbuche Bikkure ha-'Ittim beigegeben.

—. — —: Ueber den Judeneid, als Antwort an das k. k. galizische Landes-Präsidium: LB. des Or. 1840 N. 17—19.

—. — —: Kritischer Apparat zu den Werken Abr. Ibn Esra's. In Geiger's wissenschaftlicher Ztschr. f. jüd. Theologie, Theil IV. S. 261—81.

—. — —: Beitrag zur Sacherklärung des Talmud's. In Geiger's wissenschaftl. Ztschr. f. jüd. Theologie, II. S. 51—67.

—. — —: תּוֹלְדוֹת גְּדֹלִים. Biographien berühmter Rabbinen und zwar 1) תּוֹלְדוֹת רַבֵּינוּ סַעֲדְיָ' גָּאוֹן וְקוֹרוֹת סְפָרָיו. Biographie des Sa'adja u. Geschichte seiner Schriften. Bikkure ha-'Ittim: Wien, 1828 S. 20—37; 2) תּוֹלְדוֹת רַבֵּינוּ נָתָן אִישׁ רוֹמִי בַּעַל הֶעָרוּךְ וְקוֹרוֹת סִפְרוֹ, Biographie des R. Natan u. Geschichte seines Werkes 'Aruch. In Bik. ha-'It.: Wien, 1829 S. VI u. 7—79. — 3) תּוֹלְדוֹת רַבֵּינוּ הָאִי גָּאוֹן וְקוֹרוֹת סְפָרָיו, Biographie des Gaon Hâja u. Geschichte seiner Werke: ib. S. 79—95. — 4) זְמַן וּמְקוֹם רַ' אֶלְעָזָר הַקָּלִיר וְעִנְיְנֵי פִּיּוּטָיו וּפִיּוּטֵי זוּלָתוֹ וּקְצָת עִנְיְנֵי הַתְּפִלּוֹת. Zeit und Geburtsort des El'asar ha-Kalir, seine religiösen Dichtungen und Einiges über die Gebete überhaupt: Bik. ha-'It. 1830 S. 95—123. — 5) הוֹסָפוֹת וְתִקּוּנִים, Zusätze u. Verbesserungen zu No. 2. 3 u. 4: ib. zu 1830 S. 81—102. — 6) תּוֹלְדוֹת רַ' חֲנַנְאֵל בֶּן־רַ' חוּשִׁיאֵל ז״ל וְקוֹרוֹת סְפָרָיו, Biographie des Chananel b. Chuschiël u. die Geschichte seiner Werke: Bik. ha-'It. 1831 S. 11—33. Dann folgen לִקּוּטִים aus Chananel's Pentateuch-Comm.: ib. S. 34-55. — 7) תּוֹלְדוֹת רַ' נִסִּים בַּר יַעֲקֹב וְקוֹרוֹת סְפָרָיו, Biographie des Nissim b. Jakob u. Geschichte seiner Werke: Bik. ha-'It. 1831 S. 56—83. Zu den NN. 2—4 u. 6—7 sind noch besondere Einleitungen. Eine Recension darüber ist erschienen in Geiger's wissensch. Ztschr. f. jüd. Theologie I. S. 169—92 u. 378—403; II. S. 505—517.

—. — —: אִגְּרוֹת וּמַאֲמָרִים. Briefe u. Abhandlungen, wissenschaftlichen Inhalts. In dem Jahrbuche Goldberg's, genannt Kerem Chemed, abgedruckt im Jahrg. I. Br. 8 S. 20—23; Br. 12 S. 50—53; Br. 17 S. 70—71; Br. 23 S. 83—87; III. Br. 3 S. 38—53; IV. Br. 10 S. 45—57; Br. 24 über das Seder Tannaim, R. Jehuda ha-Nasi u. seine Genealogie, Antonin u. s. w. in 18 Kapiteln S. 204—38; V. Br. 1—3 üb. den handschr. Brief des Abr. Maimûni u. üb. die Gelehrten, die sich beim Streite über More Nebuchim u. Sefer ha-Madda betheiligten S. 1—8, ib. S. 9—17 der Brief Abr. Maimûni's selbst mit Anmerkungen; S. 17—25 Abhandlung über den wahren Verfasser; B. 14 Anmerkungen zu der Biographie 'As. de' Rossi's von Zunz S. 159—63; B. 16 Abhandlung üb. 'Edujjot Kap. 1 Misch. 5 u. 6, über viele diesen Traktat betreffende Gegenstände, in 25 Abschnitten S. 170—97; Br. 17 über einen aufgefundenen Grabstein in Tschufut-Kale in der Krim, neben Forschungen über Karäer, Chasaren, über die alten Wohnsitze der 10 Stämme, in 38 Abschnitten abgehandelt S. 197—232; Br. 19 Auszüge aus einem Briefe über die Streitsucht in den jüd. Gemeinden S. 244—51; VI. Br. 3a S. 10—41 Antwort an Luzzatto, Reggio u. Zunz in Betreff Kalir's, den Pajtan Jannai, über Sabb. Donolo, Halachot Gedolot u. s. w. in 29 Abschnitten abgehandelt; Br. 3b S. 41—49 Biographie u. Nekrolog über Nachm. Krochmal, wie auch die Leichenrede; Br. 8 S. 93—112 Schreiben an die 3 Verfasser des חרואה, über ראביה u. s. w. in 9 Abschnitten; Br. 9 S. 112—19 Schreiben an Elj. Carmoly, die 49 Middot des R. Natan

betreffend; Br. 10—12 S. 119—204 über die 3 Verfasser des הרואה u. Antikritiken gegen dieselben; Br. 13 S. 204—227 Antikritik gegen אִגֶּרֶת בִּקֹּרֶת von Hi. Chajes, die Targumim, Midraschim u. Agada's betreffend; Br. 14 S. 227—59 über das Werk הֲלָכוֹת גְּדוֹלוֹת, seine Verfasser u. Sammler; über Talmud Jeruschalmi, über Zusätze im bab. Talmud u. über die Apokryphen; VII. Br. 1 S. 1—18 über die Gelehrten, welche in den Mittheilungen Br. 2 u. 3 von Luzzatto vorkommen, namentlich über Jak. Tam aus Rameru, Jak. d'Orleans, Simson b. Josef ha-Saken, Eli'éser b. Salomo, Eli'éser b. Samuel, Simon Kara, Verf. des Jalkut; Br. 4 S. 80—111 über Jos. Kara, Donolo, Kalir, Ibn Esra u. s. w.; Br. 8 u. 9 S. 138—214 über Antonin u. Rabbi, Begründung der Mischna und über andere dahin gehörige Dinge; Br. 11 S. 242—69 Kritik über das Werk אַבְנֵי זִכָּרוֹן von Luzzatto. Alle diese Abhandlungen sind abgedruckt in כֶּרֶם חֶמֶד I—VII: Wien, 1833, 8 — Prag, 1843, 8.

Sal. J. Löw **Rapaport:** Brief an Hi. Chajes, Gegenstände der jüd. Literatur betreffend. In אוֹצַר נֶחְמָד von Is. Blumenfeld (s. d.) I. S. 22 flg.): Wien, 1856, 8 Isr. Knöpfelmacher.

—. ——: תּוֹכַחַת מְגֻלָּה. Sendschreiben an die Rabbiner-Versammlung zu Frankfurt a/M., hebräisch mit einer deutschen Uebersetzung von Raf. Kirchheim-Ff. a/M., 1845, 8.

—. ——: קוֹרוֹת מַהֲלַךְ הַדִּקְדּוּק לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ. Zur Geschichte der hebr. grammatischen Studien und deren Verbreitung von Land zu Land nebst einem Verzeichnisse ihrer Lehrer von 900 bis 1040 n. Chr. in 15 Abschnitten. Abgedruckt als Einleitung in Sal. Ibn Parchon's מַחְבֶּרֶת הֶעָרוּךְ: Pressburg, 1844, 4.

—. ——: מִכְתָּב שְׁלֹמֹה לְסֵ׳ גַּלְעֵד. Schreiben zu dem Buch Gal-'Ed von Kalm. Lieben, über die Leichensteine als Denkmäler der Geschichte, wie auch über die auf diesem Felde erschienenen Bücher, in 20 Abschnitten. Mit dem Werke Gal-'Ed gedruckt: Prag, 1856, 8 M. J. Landau.

—. ——: עַל דְּבַר יְהוּדִים חָפְשִׁים הַנִּמְצָאִים בְּאֶרֶץ עֲרָב וּבְאֶרֶץ כּוּשׁ עַד הַיּוֹם. Ueber die freien Juden in Arabien u. Abyssinien; eine historisch-antiquarische Studie. Abgedruckt in Bik. ha-'Itt. zu Jahrg. 1823 (S. 51—77): Wien, 1823, 8.

—. ——: מִכְתָּב. Schreiben über das Erlaubtsein, Sprachen oder die Medicin oder ein Handwerk zu lernen, mit Beweisen aus Talmud u. Midrasch. Bik. ha-'It. 1827 S. 3—24: Wien, 1827, 8.

—. ——: סִפּוּרֵי מִפְלְאוֹת הַטֶּבַע. Ueber ein Thema aus der Naturgeschichte: Bik. ha-'It. 1821 S. 159 flg.: Wien, 1821, 8.

—. ——: מִכְתָּב לְסֵ׳ קוֹרֵא הַדּוֹרוֹת. Schreiben zu dem Buche Kore ha-Dorot von Schalom ha-Kohen, über einige Ortschaften Palästina's handelnd. Mit dem Werke gedruckt: Warschau, 1838, 8.

—. ——: מִכְתָּבִים. Briefe über einige wissenschaftliche antiquarische Gegenstände. Abgedruckt in der hebr. Sammelschrift יְשֻׁרוּן, Heft 1 (S. 33—47): Lemberg, 1856, 8; über Opfer nach der Tempelzerstörung, ib. Heft 2 (S. 44): Lemberg, 1856, 8.

—. ——: Sendschreiben an Chaj. Sal. Slonimski, die Astronomie im Talmud betreffend und das Werk desselben כּוֹכְבָא דִּשְׁבִיט besprechend. Abgedruckt in Slonimski's סֵ׳ תּוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם: Warschau, 1838, 8; übersetzt in's Deutsche von Jul. Fürst im LB. d. Or. 1840 No. 9—17: Leipzig, 1840, 4.

—. ——: מִכְתָּב עַל סֵ׳ תְּשׁוּבוֹת הַגְּאוֹנִים. Sendschreiben an Dav. Kassel in Bezug auf seine Ausgabe der תְּשׁוּבוֹת גְּאוֹנִים קַדְמוֹנִים nach der Recension von Jos. Thob-'Elem; zugleich auch über die Geonim Sar-Schalom, Nachschon, Scherira, Hâja und über Kalonymos u. Meschullam. Dieser GA.-Sammlung beigedruckt: Berlin, 1848, 4.

—. ——: סֵ׳ עֵרֶךְ מִלִּין. Talmudisches Realwörterbuch, geschichtliche, geographische, archäologische Gegenstände in alfab. Ordnung behandelnd, aus den

Talmuden, Midraschim, Targumim u. s. w. geschöpft. I. Bd. nur den Buchstaben א umfassend: Prag, 1852, 4 M. J. Landau (Bl. XII u. 282).

Sal. J. Löw **Rapaport**: Ueber die Chroniken oder Erinnerungstafeln in den israel. Kalendern. In Kalender u. Jahrbuch für Israeliten auf das Schaltjahr 5605 = 1845, herausgegeben von Isid. Busch (S. 241 flg.): Wien, 1844, 8.

Simcha **Rapaport** (b. Gerson ha-Kohen): קֹול שִׂמְחָה. Lieder für den Sabbat wie auch Mittheilungen über die Sabbat-Vorschriften, nebst anderweitigen Belehrungen: Prosnitz, 1603, 4 (Bl. 16).

Simcha **Rapaport** (b. Nachman ha-Kohen, R. in Grodno[1]): הַסְכָּמָה zu dem Buche אור יִשְׂרָאֵל von Isr. Senderlich (b. Ab. Kalmankas, R. in Sklow): Ff. a/O., 1703, f.

— —: הַסְכָּמָה zu ס׳ צִנְצֶנֶת מְנַחֵם von Men. Mendel b. Z. Hirsch: Berlin, 1720, f.

Simcha Bunem **Rapaport** (b. Z. Hirsch ha-Kohen): פִּרְפֶּרֶת רשׂבּץ. Commentar über Ps. 119, der תְּמַנְיָא אַפֵּי heisst, wie auch ausführlicher Comm. über Pirke Abot: Fürth, 1807, 4.

*G. **Raphel**: Annotationes in S. S., historicae in V. T., philologicae in N. T., ex Xenoph., Polybio, Arriano et Herodoto collectae. 2 Bde.: Leyden, 1747, 8.

*Franc. **Rapheleng**: Grammaticae hebraicae libellus. Abgedruckt in der Antwerpner Polyglotte: Antwerpen, 1569—72, f.

— —: Compendium Thesauri Santis Pagnini etc.: Antwerpen, 1578, 4; ib. 1588, 4; ib. 1599, 4; ib. 1609, 4; ib. 1616, 4; ib. 1670, 4.

*G. A. **Rapp**: Versuch einer rechtlichen Prüfung der sogenannten bürgerl. Rechte und Verfassungsverhältnisse der Frankfurter Judengemeinde etc.: Ff. a/M., 1817, 8. (Gegen Juden).

Raschi s. Sal. Jizchaki (Isaaki).

*Joh. Dav. **Raschke**: Diss. de signo Caini: Leipzig, 1701, 4.

Laz. **Raschkow**: אַמְנוֹן וְתָמָר. Ein dramatisches Gedicht: Breslau, 182·, 8.

Süssk. **Raschkow** (ha-Lewi, in Breslau[2]): יוֹסֵף וְאָסְנַת. Josef und Osnat, ein hebräisches Drama in 5 Aufzügen: Breslau, 1817, 8.

— —: חַיֵּי שִׁמְשׁוֹן. Das Leben des Helden Simson; eine epische Dichtung in 3 Gesängen: Breslau, 1824, 8.

— —: תְּעוּדָה בְּיִשְׂרָאֵל. Verherrlichung des Gesetzes, in Prosa und in Versen: Breslau, 1818, 8.

— —: תָּוִי לְזִכָּרוֹן. Auslegungen schwerer Bibelstellen und Deutungen einiger Agada's: Breslau; 1831, 8.

— —: טַל יַלְדוּת. Sprüche, Lieder u. Schriftauslegungen: Breslau, 1835, 8.

*Rasmus **Rask**: die älteste hebräische Zeitrechnung bis auf Moses, nach den Quellen neu bearbeitet u. mit einer Karte vom Paradiese versehen. Aus dem Dänischen übersetzt von Gli. Mohnike: Leipzig, 1836, 8. Das dän. Original heisst: den aeldeste hebraiske Tidsregning indtil Moses, efter Kilderae pa ny bearbejdet og forsynet med et Kart over Paradis: Kopenhagen, 1828, 8.

— —: Ueber das Alter und die Echtheit der Zendsprache und das Zend-Avesta, und Herstellung des Zend-Alphabets; nebst einer Uebersicht des gesammten Sprachstammes. Uebersetzt von F. H. van der Hagen: Berlin, 1826, 8.

Mos. **Rathen** (b. Dan., R. in Zolkiew): כּוּנְווֹת הַתַּלְמוּד s. Mos. b. Daniel.

*Ernst Ldw. **Rathlef**: Diss. de simulacro Nebucadnezaris aureo, ad Dan. 3, 1: Helmstädt, 1730, 4.

— — —: Epist. de corpore Mosis, ad epist. Jud.: Hannover, 1733, 4.

1) Er blühete zu Ende des 17. u. zu Anfang des 18. Jahrhundert's und war Vater des Binjamin Wolf Rapaport.

2) Starb den 25. Nisan 1836 in Breslau.

*Ernst Ldw. **Rathlef:** Diss. de Maccabaeis sacrorum antiqui foederis librorum exulibus: Helmstädt, 1739, 4.

— — —: Muthmassung dass die שְׂלָו, welche die Israeliten zweimal in der Wüste gegessen, weder Wachteln noch Heuschrecken, sondern die Vögel Seleuciden gewesen. In dessen Akridotheologie etc.: Hannover, 1748, 8; 2. Theil: ib. 1750, 8.

*Alf. **Ratisbonne:** Notizia sulla sua Conversione: Venedig, 1842, 12.

*Jak. **Ratz:** Propositiones contra Judaeos et judaizantes Christianos: Hall, 1554, 4.

*J. Gli. **Rätze:** Die höchsten Principien der Schrifterklärung: Leipzig, 1824, 8.

*Chr. **Rau:** Concordantiarum hebr. et chald. J. Buxtorfio epitome: Berl. u. Ff., 1677, 8.

*Joach. Just. **Rau:** Anfangsgründe der hebr. Grammatik, nach Danz'ens Lehrsätzen eingerichtet und mit Anmerkungen herausgegeben von Kypke: Königsberg, 1784, 8.

— — —: Genesis u. die 6 ersten Psalmen, im Originaltext: Kopenhagen, 1797, 8.

*Joh. Ehrhrd. **Rau:** Diss. de precibus Hebraeorum: Marburg, 1717, 4.

— — —: Diatribe de Synagoga magna, qua de Judaeorum Senatu quodam Hierosolymitano, post solutam captivitatem babylonicam ab Ezra conscripto famosa traditio examinatur, et verane illa an falsa sit disquiritur: Utrecht, 1725, 8.

— — —: Diss. philologico-theologica de libamine facto in sacra mensa Ex. 25, 29 ventilata: Herborn, 1732, 4.

— — —: Notae et animadversiones in Hadr. Relandi Antiquitates veterum Hebraeorum: ib. 1743, 8.

— — —: Exercitatio academica de nube super arcam foederis, opposita Ch. W. Thalemanno etc. Pars I—III: ib. 1757—58, 4; überdruckt mit seiner Diss. de libamine etc.: Utrecht, 1760, 4.

— — —: Duae Dissertationes sacrae antiquariae: ib. 1760, 8.

*J. W. **Rau:** Freimüthige Untersuchungen über die Typologie: Erlangen, 1789, 8.

*Seb. **Rau:** Exercitatt. philol. ad Hubigantii prolegg.: Leyden, 1785, 4.

— —: Diatribe de epulo funebri gentibus dando, Jes. 25, 6—8: Utrecht, 1747, 8.

*M. **Rauche:** Tabellarische Uebersicht der jüdischen Volks- und Religionsgeschichte: Breslau, 1825, f.

*K. Ge. v. **Raumer:** Palästina. Mit einem Plane von Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch Titus und dem Grundriss der Kirche des heiligen Grabes. Mit 2 Tabellen: Leipzig, 1835, 8; zweite vermehrte u. verbesserte Auflage mit einer Karte von Sichem etc. und einer Tabelle: ib. 1838, 8; 3. Aufl.: ib. 1850, 8.

— — . —: Der Zug der Israeliten aus Aegypten nach Canaan. Ein Versuch. Beilage zu des Verf.'s „Palästina": Leipzig, 1837, 8.

— — . —: Beiträge zur biblischen Geographie. Nebst einem Höhendurchschnitte: Leipzig, 1843, 8.

*Jak. **Raupe:** Die kleine Bibel oder Hauptinhalt der Bibel in Reimen dargestellt: Erfurt, 1665, 8.

*Chr. K. **Rauschenbusch:** Diss. de lege leviratus ad fratres non germanos etc., ad Dt. 25, 5: Göttingen, 1765, 4.

*Fr. St. **Rautenstrauch:** Institutionum hermeneuticarum veteris Testamenti sciagraphia: Wien, 1775, 4; dasselbe zugleich über das N. T.: ib. 1776, 8.

*Joh. Mt. **Rauw:** Panegyricus hebraicus pro studio linguae sanctae: Ff. a/M., 1707, 4.

*Lh. **Rauwolf:** Aigentliche Beschreibung der Raiss so er in die Morgenländer, fürnemlich Syriam etc. selbst volbracht. Alles in 3 Thayl abgetheilet: F. a/M., 1582, 4.

*Chr. **Rav**: Orthographiae et Analogiae (Etymologiae) ebraicae delineatio juxta vocis partes abstractas: 1) consonas, 2) vocales, 3) accentus, qua via centenae singularum anomaliae in analogiam convertuntur: Amst., 1646, 4.

— —: Grammatica hebraica: ib. 1646, 8.

— —: Grammatica generalis hebr., chald., syr., arab. et samar. In englischer Uebersetzung erschienen: London, 1648, 8.

*Jo. **Raw**: *Χιλιὰς* hebraica, seu vocabularium continens praecipuas radices linguae hebr. numero 1000, cui accessit index alphabeticus Nominum Propriorum etc. supra 1700: Glasgow, 1644, 12.

Jos. **Rawitz**: Ueber die einfachen Nahrungsmittel. Ein Beitrag zur rationellen Diätetik. Mit einem Vorw. von Fr. Günsburg: Breslau, 1847, 8.

*Guil. **Raynod**: Synopsis bibliorum; lat. u. franz.: Paris, 1692, 12.

*Andr. **Real**: Brevis ac facilis introductio ad linguam sanctam: Leyden, 1646, 8.

***Realis**: Die Juden und die Judenstadt in Wien. Fragmente: Wien, 1846, 8.

Rebecca bat **Meïr** מֵינֶקֶת רִבְקָה s. Rebecca Tikotimer.

A. **Rebenstein** (Buchh. u. Antiquar in Berlin)[1]: Das Lied der Lieder od. das hohe Lied Salomo's. Mit einem bibliographischen Vorworte von Dr. Zunz: Berlin, 1834, 8.

— —: Reform-Zeitung. Organ für den Fortschritt im Judenthume. Allmonatlich eine Nummer: Berlin, 1847, f.

— —: רְשִׁימַת סְפָרִים. Hebr. Katalog der in Halle durch Lippert zu verkaufenden hebr. Bücher: Berlin, 1845, 8.

Is. Jos. **Rebitz** (Arzt): Disp. de nervorum structura et usu: Ff. a/O., 1732, 4.

*Jer. **Rebstock**: Areolae biblicae, quibus V. et N. T. summaria inseruntur: Ulm, 1645, 8; 1652, f.

Elï'ës. **Recanati**: עֵט הַזָּמִיר. Dichtung zur Hochzeit des Elï'ëser Recanati: Livorno, 1743, 4.

Jak. Isr. di **Recanati** s. Men. di Recanati.

J. V. **Recanati** s. Men. di Recanati.

Men. di **Recanati**[2] (b. Binj., Kabbalist in Italien): פֵּרוּשׁ עַל־הַתּוֹרָה. Commentar über den Pentateuch, mit Benutzung des kabb. Schriftenthums, als des Sohar (זֹהַר), der Tikkûnin (תִּקּוּנִין), der beiden Idra's, Bahir, Hechalot u. s. w., so dass dadurch über Nachmâni's Pent.-Comm. Licht verbreitet wird; ferner des Comm.'s 'Asriël's zum Hochliede u. s. w. Von Jakob b. Chajjim besorgt: Venedig, 1523, 4 Dan. Bombergo (Bl. 152); verbessert und mit einem Index vermehrt: ib. 1545, 4 Ant. Giustiniani (Bl. 235); zusammen mit dem Supercommentar Mard. Jafé's, genannt לְבוּשׁ אֶבֶן יְקָרָה und mit Glossen des Jehuda b. Natan (ha-Lewi): Lublin, 1595, f. Kalonymos b. Mardechai Jafé (Bl. 191).

Pico della Mirandola übersetzte diesen Comm. in's Lateinische, welche Uebersetzung Gaffarello beschrieben.

— . —: ס' טַעֲמֵי הַמִּצְוֹת. Aufführung der 613 Vorschriften, die positiven wie negativen, in mystischer u. kabbalistischer Weise erklärt und begründet und

---

1) Er heisst eigentlich Bernstein und hat auch unter diesem Namen geschrieben. Naturwissenschaftliche und publicistische Arbeiten von ihm sind hier unberücksichtigt. Novellen und Schilderungen aus den jüd. Volksleben sind von ihm in den Kalendern abgedruckt.

2) Er war aus Recanati (lat. Recinetum) in der Mark Ancona und soll nach Schalschelet ha-Kab. 1290 gestorben sein. Einer seiner Nachkommen war Jakob-Israel di Recanati, gen. Finzi, der eine Sammlung שׁו״ת hinterlassen. Menachem soll durch den Tod in Auslegung der letzten Parascha verhindert worden sein. Ah. Alrabbi scheint der erste zu sein, der ihn citirt und der einzige der Rec.'s Buch הַדִּגְלִים anführt.

nach dem Muster seiner kabb. Vorgänger ausgearbeitet. Zusammengedruckt mit פירוש התפלה בדרך סוד von demselben, u. mit einem Vorworte von Is. Schani (b. El.): Kstpl., 1544, 8 Gers. Soncini (Bl. 97); Basel, 1581, 4 Froben (Bl. 48)[1].

Men. di **Recanati**: פירוש סידור התפלה בדרך סוד. Kabbalistischer Commentar zu dem Gebetbuche, sowohl zu שמע und zu den 18 Eulogien als zu den ältesten Bestandtheilen der Gebet-Ordnung. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Kstpl., 1544, 8; Basel, 1581, 4.

— . —: ספר הדינים oder פסקי הלכות. Die decisiven Halacha's, wie sie sich aus den Schriften der ראשונים ergeben, etwa in Weise der 4 Turim zusammengestellt: Bologna, 1538, 4 (Bl. 62).

— . —: שו״ת. Eine Sammlung von Gutachten: Venedig, s. a. 4.

— . —: פסקי ריקנאטי האחרונים. Nachtrag zu Recanati's פסקי הלכות, aus einer HS. entnommen und herausgegeben von J. V. Recanati: Livorno, 1813, 4.

Er schrieb noch: 1) סדר המלכים והאצלות (ms. Vat.); 2) סדר האלהות, über das Tetragramm u. die übrigen Gottesnamen (ms. Sorb., Wien); 3) מאמר על י׳ ספירות, Abhandlung über die 10 Sefirot und über die Grundzüge der Kabbala, eigentlich Einleitung zu seinem kabb. Commentar über die Gebete u. als Bescheid auf eine Anfrage (ms. Wien); 4) פירוש ג׳ פסוקי תלים. Kabbalistische Erklärung dreier Psalmverse (19, 8—10, ms. Wien); 5) ס׳ השרשים. Das Buch der Wurzeln oder eine Erklärung der 10 Sefirot und der 22 Buchstaben des Alfabets (ms. Wien); 6) סוד היחוד das Geheimniss der Einheit Gottes (ms. Wien); 7) ס׳ הדגולים, welches Alrabbi anführt.

*Gbf. Chr. **Reccard**: De neomenia Judaeorum paschali: Königsberg, s. a. 4.

ʿImm. Chaj. (Vita) **Recchi** (b. Abr. .s Ferrara[2]): מעשה חושב. Abhandlung über Structur und Anlage der Stiftshütte, der heiligen Gefässe u. s. w., d. h. über die bekannten Abschnitte von מלאכת המשכן, welche in Quadratschrift als Text erschienen, umgeben mit seinem Commentar: Venedig, 1716, 4 Bragadini (Bl. 36); Amst., 1737, 8 Sal. Proops.

— — —: חושב מחשבות. Erklärungen über Bibel- und Agada-Stellen, wie auch über Kabbalistisches; ferner über das Maass der מקוה, über geometrische Themen u. s. w.: Amst., 1732, 8 Sal. Proops.

— — —: חזה ציון. Commentar über den Psalter in kabb. Weise, dazu zugleich der Text: Livorno, 1742, f.

— — —: משנת חסידים. Kabbalistisches Werk in folgenden vier Abschnitten: 1) מס׳ עולם קטן וגדול. Der Mikro- u. Makrokosmos. Eine allegorische Darstellung des Verhältnisses der Welt zu Gott; 2) מסכת העולמות. Ueber die 4 Welten in der jüd. Theosophie, die Azila, Beria, Jezira u. ʿAsia heissen, wie auch über die bösen Geister; 3) מסכת הנשמות über die Seelen, deren Präexistenz und deren Wanderungen; 4) מסכת הכונות, über die rechte zweckentsprechende Ausübung der praktischen Vorschriften, über die Geheimsinnigkeit der Gebete, über die Bräuche Is. Loria's, in Traktate abgetheilt. Dazu auch Excerpte aus handschriftlichen kabb. Werken, namentlich Is. Loria's. Verfasst zu Livorno in seinem 34. Jahre: Amst., 1727, 8 Sal. Proops (Bl. 135); 2. Ausg.: ib. 1740, 8; 3. Ausg.: ib. 1760, 8; mit dem סידור תפלה zusammen erschienen: Zolkiew, 1744, 8.

1) Die letzte Ausgabe zugleich mit פתחי טהרה von Jak. Luzzatto u. ס׳ חסידים von Jeh. ha-Chasid. Bücher dieses Namens und zuweilen gleicher Tendenz zählt Asulai 14 auf.

2) Er war zuerst in Triest, dann Rabbiner in Rovigo, dann in Finale im Modenesischen, dann in Florenz u. zuletzt in Livorno, wo er 1743 gestorben. Er war grosser Kabbalist und Asket, hielt sich auch viele Jahre in Jerusalem auf und im Vorwort seines Chase Zijjon zählt er seine Schicksale und Wanderungen auf.

ʿImm. Chaj (Vita) **Recchi:** יֹשֶׁר לֵבָב. Biblische u. agadische Auslegungen nach kabb. Weise, Fortsetzung von seinem Choscheb Machaschabot: Amst., 1737, 8 Sal. Proops.

— — —: הוֹן עָשִׁיר. Commentar über die Mischna, nebst Zeichnungen: Amst., 1731, 4 Sal. Proops (Bl. 168).

— — —: אַדֶּרֶת אֵלִיָּהוּ. Auslegungen schwieriger Ausdrücke und Stellen in Mischna und Talmud, zwei Theile bildend, von denen der zweite מֵי נִדָּה genannt ist: Livorno, 1742, 4.

— — —: מֵי נִדָּה. Zweiter Theil des Adderet Elijjahu, über Traktat Nidda sich erstreckend. Angehängt sind: 1) שׁו״ת, einige Gutachten; 2) מ׳ סוֹפֵי תְאֵנִים; 3) מ׳ פַּרְפְּרָאוֹת לַחָכְמָה: Livorno, 1742, 4.

— — —: שׁו״ת בְּנִגּוּן בִּרְכַּת כֹּהֲנִים. Gutachten über die Modulation des Priestersegens, gerichtet an Nechemja b. Baruch. Abgedruckt in des Letztern מֵצִיץ וּמֵלִיץ: Venedig, 1715, 4 Bragadini.

— — —: מ׳ סוֹפֵי תְאֵנִים s. מֵי נִדָּה.

— — —: מ׳ פַּרְפְּרָאוֹת לַחָכְמָה s. מֵי נִדָּה.

— — —: שׁו״ת. Gutachten, aufgenommen in מֵי נִדָּה: Livorno, 1742, 4.

— — —: מַס׳ עוֹלָם קָטָן וְגָדוֹל. Erster Theil des Werkes מִשְׁנַת חֲסִידִים (s. d.), besonders herausgegeben mit einem Commentar דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ von Elïéser b. Mose (s. Lissa), nebst kabb. Beiträgen: Dyrhenfurt, 1753, 8.

— — —: מַס׳ מַפְתֵּחַ הָעוֹלָמוֹת. Zweiter Traktat des Werkes מִשְׁנַת חֲסִידִים, mit dem Commentar מַגִּיד מִשְׁנָה von Mos. Drogotschin (s. d.): Zolkiew, 1745, 4.

Er schrieb noch: מַכַּת בְּכוֹרוֹת. Streitschrift gegen תּוֹסְפוֹת בְּכוֹרֵי קָצִיר von Pinch. Vita de' Pietelli (s. d.), den 22. Tammûs 1715 verfasst, in welchem Jahre Pietelli's Werk gedruckt wurde.

Jos. **Recchiti** (b. Elïés. in Italien[1]): אִגֶּרֶת מְלֶאכֶת הַמִּשְׁכָּן. Ueber die Stiftshütte u. die heiligen Geräthe als Tisch, Leuchter, Lade, heilige Gewänder u. s. w.; auch ס׳ חָכְמַת הַמִּשְׁכָּן genannt: Mantua, 1776, 4 (Bl. 12).

— —: ס׳ חָכְמַת הַמִּשְׁכָּן s. אִגֶּרֶת מְלֶאכֶת הַמִּשְׁכָּן.

— —: אִגֶּרֶת מְסַפֶּרֶת יְחוּסְתָא דְּצַדִּיקֵי דְּאַרְעָא דְּיִשְׂרָאֵל. Ueber die heiligen Stätten in Palästina und über die dort ruhenden Frommen: Mantua, 1676, 4.

— —: ed. חִבּוּר מַעֲשִׂיּוֹת. Sammlung von Geschichten aus den Midraschim und Agada-Werken zusammengetragen. Dazu auch מַעֲשֶׂה יְרוּשַׁלְמִי, מַעֲשֶׂה בּוּסְטְנַאי u. s. w. als 4. Ausgabe bezeichnet: Verona, 1647, 12 Fr. Rossi (Bl. 72).

Rechabja s. תּוֹסָפוֹת.

*Pet. **Rechbinder:** Bericht von einem in Lüneburg 1659 getauften Juden: Hamburg, 1660, 8.

*Ad. **Rechenberg:** Hierolexicon. Darin werden auch die Eigennamen erklärt: Leipzig, s. a. 4.

*Leonh. **Rechtenbach:** Sciagraphia biblica generalis, exhibens S. S. librorum et capitum generalem scopum aut propositionem. Part. I et II: Leipzig, 1620, 8.

*Vesp. **Rechton:** Judenspiegel: s. a. 4.

Herm. **Reckendorf:** (eig. Zebi Chaj. b. Sal. s. Pressburg, in Heidelberg[2]): Die Geheimnisse der Juden. Ein geschichtlicher Roman. 5 Bdchen: Leipzig, 1856—57, 8 Wlfg. Gerhard.

---

1) Er blühete in der letzten Hälfte des 17. Jahrhundert's.

2) Sein Vater Salomo, geb. den 10. Ab 1777 u. gest. den 13. Tischri 1846 zu Trebitsch, wo er Rabbiner war.

Herm. **Reckendorf**: אלקוראן או המקרא. Der Korân, aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt u. erläutert. Dazu eine Einleitung 1) über Arabien u. dessen Bewohner vor Muhammed; 2) das Leben Muhammed's; 3) der Korân; 4) was nahm Muhammed aus dem Judenthum? 5) was nahm Muhammed aus dem Christenthum? 6) was nahm Muhammed aus dem Heidenthum? 7) über die Sunna oder das mündliche Gesetz der Moslemen; 8) über die vorzüglichen muhammed. Sekten: Leipzig, 1857, 8 Wlfg. Gerhard (XLVIII u. 367).

*G. B. **Redding**: Observationes de Psalmis bis editis: Franecker, 1795, 8.

*R. **Redepenning**: Commentatio in locos V. T. messianos. P. I.: Göttingen, 1840, 4.

*G. M. **Redslob** (Prof. in Hamburg): De particulae hebraicae כי origine et indole: Leipzig, 1835, 8.

— — —: De hebraeis obstetricantibus commentatio: ib. 1835, 4.

— — —: De particulae hebraicae כי origine et indole commentatio: ib. 1835, 8.

— — —: Ueber die beiden hebr. Stammwörter שאת. In Jahn's Archiv, 1836.

— — —: Ueber die Etymologie des Stammes חקל. In Jahn's Archiv, 1836.

— — —: Ueber die angebliche relat. Grundbedeutung der hebr. Partikel כי: Leipzig, 1836, 8.

— — —: Ueber den Ursprung der hebr. Zahlwörter, über Pronomina: ib. 1837, 8.

— — —: Beurtheilung der Ewald'schen Grammatik und des Maurer'schen Cursus: ib. 1837, 8.

— — —: Sprachliche Abhandlungen zur Theologie: ib. 1840, 8.

— — —: De praecepto masico, למנצח על־הגתית Diss.: ib. 1831, 8.

— — —: Der Begriff des Nabi: ib. 1839, 8.

— — —: Die Leviratsehe der Hebräer: ib. 1836, 8.

— — —: Commentatio de hominibus, qui ante diluvium Noachicum vixerint, tabula utraque. Gn. capp. 4 et 5 conspicua: Hamburg, 1847, 4.

— — —: Tartessus. Ein Beitrag zur Geschichte des phönizisch-spanischen Handels, sowie zur alten Geographie überhaupt: Hamburg, 1849, 8.

— — —: Thule. Die phönikischen Handelswege nach dem Norden, insbesondere nach dem Bernsteinlande, sowie die Reise des Pytheas von Massilien. Neu nach den Quellen untersucht: Leipzig, 1855, 8.

— — —: Der Grundcharakter der Idee von Scheol der Hebräer, aus der Etymologie des Worts entwickelt. In Illgen's Ztschr. f. hist. Theologie 1838 S. 1—11.

Mos. Is. **Redwitz** (b. Baruch, .s Redwitz[1]): סימני הפרשיות. Ueber einige Gegenstände der Masoretik und Derascha's über die Schlussstellen der pentat. Lectionen: Offenbach, 1722, 8.

Ant. **Rée** (L. in Hamburg): Die Sprachverhältnisse der heutigen Juden, im Interesse der Gegenwart und mit besonderer Rücksicht auf Volkserziehung besprochen: Hamburg, 1844, 8.

— —: Aufruf zu einer raschern Förderung der jüd. Angelegenheiten im Vaterland: Hamburg, 1846, 8.

— —: Erster Jahresbericht der Gesellschaft für soc. u. pol. Interessen der Juden u. s. w.: ib. 1847, 8.

Hartw. Phil. **Rée** (Kaufm. in Aarhus): Vorschlag zu einer höchst nöthigen Synagogenordnung: Aarhus, 1825, 8.

— — —: Forschungen über die Ueberschriften der Psalmen. Dazu: Erläuterungen der Gottesnamen, der poët. Formen in den Psalmen, Auslegungen schwie-

1) Auch Mose Seckel Meinert genannt.

riger Stellen der altbebr. Poësie u. s. w. Mit einem Vorw. von Jul. Fürst: Leipzig, 1846, 8.

*Alan **Reffalt**: Institutiones linguae hebraicae: Paris, 1845, 8.

Ab. **Regensburg** s. תּוֹסָפוֹת.

Bar. **Regensburg**[1] s. תּוֹסָפוֹת.

Efr. **Regensburg** (b. Is.[2]): סֵ׳ פִּרְקֵי אָבוֹת. Comm. zu Abot; Auszüge daraus in מִדְרַשׁ שְׁמוּאֵל von Sam. Oceda: Venedig, 1579, 4; ib. 1597, 4; ib. 1605, 4; Krakau, 1591, 4; Ff. a/M., 1713, f. S. תּוֹסָפוֹת.

Mos. **Regensburg** (um 1170) s. תּוֹסָפוֹת.

Mos. Petach. **Regensburg** s. Mos. Petachja.

Is. Sam. **Reggio** (b. Abr. Chaj, R. in Görz[3]): סֵ׳ תּוֹרָה מִן הַשָּׁמַיִם. Abhandlung über die Göttlichkeit des jüd. Gesetzes, der Einleitung zu dem hebr. Comm. über den Pentateuch (הַקְדָּמַת בֵּאוּר עַל הַתּוֹרָה) beigefügt: Wien, 1818, 8. Ein Anonymus in Triest schrieb eine beissende Kritik dagegen u. gegen diese schrieb R. eine hebr. Antikritik (תְּשׁוּבָה).

— — —: הַקְדָּמַת בֵּאוּר עַל הַתּוֹרָה s. סֵ׳ תּוֹרָה מִן הַשָּׁמַיִם.

— — —: סֵ׳ תּוֹרַת אֱלֹהִים colle traduzione italiana ed un Commento ebreo. Der Pentateuch mit italienischer Uebersetzung und einem neuen hebr. Commentar, seit 1818 vorbereitet. Dabei eine ausführliche Einleitung (הַקְדָּמָה), worin ein Verzeichniss von 148 hebr. Commentaren zum Pentateuch, und die Abh. סֵ׳ תּוֹרָה מִן הַשָּׁמַיִם. 5 Bde.: Wien, 1821, 8 A. Strauss.

— — —: Ueber die Nothwendigkeit, ein Rabbinen-Seminar in Italien zu errichten. In ital. Sprache abgefasst: Venedig, 1822, 8.

In Folge dieser Schrift wurde das Rabbiner-Collegium zu Padua den 14. Marchcswàu 1829 errichtet und Reggio schrieb italienisch die Statuten und den Lehrplan dieses Collegiums, wie auch der Talmud-Tora zu Mantua, welche 2 Schriftstücke nicht gedruckt wurden.

— — —: Trauer-Homilie auf das Hinscheiden des Mard. Is. da Cologna (starb 1824), Bruders des gleichnamigen Mitgliedes des grossen Sanhedrin zu Paris. Italienisch: Venedig, 1824, 8.

— — —: הַתּוֹרָה וְהַפִּילוֹסוֹפִיאָה. Die Religion u. die Philosophie. Religionsphilosophische Untersuchungen über Vereinigung der Philosophie mit der Theologie, die theologischen Vota gegen und für die Philosophie, mit Benutzung sehr zahlreicher gedruckter und handschriftlicher Werke. In 4 Abschnitte (מַאֲמָרִים) getheilt, die wieder in Kapitel zerfallen: Wien, 1827, 8 v. Schmid (S. 211). Ausführliche Recensionen darüber sind erschienen: 1) von Jos. Dernburg in A. Geiger's theol. wiss. Ztschr. II (S. 331—50): Ff. a/M., 1836, 8. — 2) von Jak. Goldental im Beiblatt zur Allg. Zeit. des Judenthums Jahrg. 1838 S. 159 flg.

— — —: הָעוֹלָם וְהָאָדָם. Ein Kapitel aus dem vorhergehenden Werke (S. 164 flg.), besonders abgedruckt in der hebr. Chrestomathie, genannt תִּפְאֶרֶת יִשְׂרָאֵל von Ad. Martinet: Bamberg, 1837, 8.

— — —: אִם הַתּוֹרָה תִתְנַגֵּד אֶל־הַקַּבָּלָה. Untersuchung ob die Philosophie der Ueberlieferung entgegen ist. Plagiatorisch mitgetheilt von Sal. Mend. Rosenthal an den Herausgeber (Jul. Fürst) des אֲרִי נוֹהֵם, wo es gedruckt wurde (S. 92—97): Leipzig, 1840, 8. Siehe Jost, Annalen 1841 S. 68 u. 144.

---

1) Citirt von Men. Recanati, סֵ׳ חֲמַרְדְּכַי u. s. w.

2) Blühete um 1160 in Regensburg und war Tosafist.

3) Geb. den 2. Elûl (15. Aug.) 1784, gest. zu Görz den 15. Elul (29. Aug.) 1855 nach vollendetem 71. Jahre. Siehe den kurzen Nachruf von Abr. Geiger in dessen „Leon da Modena" S. 57 flg.

Is. Sam. Reggio: Il libro d'Isaia. Versione poetica fatta sull' original testo ebraico: Wien, 1831, 8 Fratelli Mattiuzzi (S. 209).

Angriffe gegen diese Uebersetzung, als verwische sie die zahlreichen messianischen Stellen im Jesaja und weiche ab von der Uebersetzung des Hieronymus, findet man in der „italienischen Bibliothek" (1832) zu Mailand N. 195, worauf in der privil. Mailänder Zeitung No. 170 Jahrg. 1832 eine ausführliche Zurückweisung erfolgte.

— — —: ס' בחינת הדת עם פרוש והערות. Die philos. Abhandlung Bechinat ha-Dat des El. del Medigo über das Wesen des Judenthums u. s. w. Nach der Ausgabe Basel 1629, 4 mit einem ausführlichen Commentar und mit Noten versehen: Wien, 1833, 8 v. Schmid (S. 134).

— — —: אגרות יש"ר ח"א. Zwanzig Abhandlungen in Form von Briefen an einen Freund, exegetischen, philosophischen, literaturgeschichtlichen Inhalts. Erster Theil: Wien, 1834, 8 v. Schmid (S. 138).

— — —: אגרות יש"ר ח"ב. Zweiter Theil dieser Sammlung, eine Reihe von Abhandlungen in 10 Briefen, dazu Beiträge von Me. Randegger, wie auch der Comm. zu Echa von Jos. Ibn Caspi: Wien, 1836, 8 v. Schmid (S. 146).

— — —: הספד. Trauerhomilie auf den Tod des Kaiser Franz I., gesprochen in der Synagoge: Triest, 1839, 8.

— — —: מפתח אל־מגלת אסתר. Prolegomena zu dem Buche Ester, den Zusammenhang der Geschichte erläuternd und mit der externen Geschichte in Einklang bringend. Eine historisch-kritische Anleitung: Wien, 1841, 8 v. Schmid u. Busch (S. 59). Recension darüber s. Jost, Annalen etc. 1841 S. 240 flg.

— — —: שימת עין על התכונה. Ein Blick auf die Astronomie. Abgedruckt in Bikkure ha-'Ittim; Jahrg. 1829; dann in genanntem תפארת ישראל S. 109.

— — —: Zwei Abhandlungen: 1) über כרובים; 2) über כרתי ופלתי. In dem Jahrbuche Bikkure ha-'Ittim: Wien, 1830, 8.

— — —: Zwei Abhandlungen: 1) über פרי עץ הדר; 2) חמי טבריה. In erwähntem Bikk. ha-'Ittim: Wien, 1831, 8.

— — —: אגרות. Briefe und Abhandlungen wissenschaftlichen Inhalts: u. zwar: 1) acht Briefe in Kerem Chemed I: Wien, 1833, 8; zwei Briefe daselbst II: ib. 1836, 8; zwei Briefe daselbst III: Prag, 1838, 8; fünf Briefe daselbst IV: ib. 1839, 8; vier Briefe daselbst V: ib. 1841, 8; Fragment eines Briefes daselbst VI: ib. 1858, 8; ein Brief daselbst VII: ib. 1843, 8; Schreiben an Mos. Konitz (s. d.), zur Vertheidigung der Kabbala. In K.'s ס' המצרף ח"א שלת gedruckt: Wien, 1820, 4; Brief über die alte Bibelhandschrift in der Krim, abgedruckt in ציון 1841 S. 138: Ff. a/M., 1841, 8; Abhandlung über den 2. Theil des Secharja: ib. S. 188.

— — —: מאמר על־הזווג וקדושתו. Abhandlung über die Heiligkeit der Ehe. Abgedruckt in בכורי עתים von M. J. Stern, Heft 1 (S. 13): Wien, 1844, 8.

— — —: Literarische Mittheilungen: 1) Neue Auslegung zu Sech. c. 3. In dem Jahrb. ירושלים von Jak. Bodek (s. d.) II. (p. 31): Lemberg, 1845, 8; 2) über eine überschickte מליצה das. III. (S. 59): Prag, 1845, 8.

— — —: Antworten auf literarische Anfragen. Mitgetheilt in בכורי השנה von Gabr. Polak: Amst., 1844, 8.

— — —: Abhandlung über Ehe und Cölibat. Mitgetheilt in בן־גרני von Gabr. Polak: Amst., 1851, 8.

— — —: בכורי עתים החדשים. Eine neue Folge der Bikkure ha-'Ittim. Erster Jahrg.: Wien, 1845, 8; s. LB. d. Or. 1846 c. 460.

— — —: מגד גרש ירחים. Hebräische Monatsblätter, als Beilage zur jüd. Zeitschrift „Central-Organ für jüdische Intressen": Wien, 1849, 4.

— — —: Ueber die französische Pentateuch-Uebersetzung von Cahen in Paris, in einem Schreiben an Hrn. Löwenstein. In Beiblatt zur A. Z. d. J. 1839 S. 30; fortgesetzt in Geiger's wissensch. Ztschr. IV. S. 285.

Is. Sam. **Reggio**: Ansichten über Maimonides. Isr. Annalen von Jost: Ff. a/M., 1839, 4 (S. 22).

— — —: Ansicht über den Verfasser oder Redactor der Mischna: ib. S. 35.

— — —: Ansicht über einige Psalmen: ib. S. 69.

— — —: Ansichten über Abr. Ibn ʿEsra: ib. S. 211.

— — —: Ueber einen Brief, gefunden in Sevilla: ib. S. 231.

— — —: Correspondenz mit Sam. Dav. Luzzatto über Glaubensgegenstände: ib. S. 99. 139. 212. 267. 357.

— — —: Ansichten über den Verf. des Buches Jjjob: ib. 1840 S. 3.

— — —: Ueber den Talmud als Quell des mündl. Gesetzes: ib. S. 106. 114. 121. 130.

— — —: Nachträgliches über den Talmud: ib. 1841 S. 121 u. 130.

— — —: Der Sabbat. Abgedruckt in: Zeitschrift für die relig. Interessen des Judenthums von Z. Frankel: Berlin, 1845, 8 (S. 102 u. 121).

— — —: אִגְּרוֹת. Briefe wissenschaftlichen Inhalts u. zwar: 1) ein Schreiben an Ah. Chorin (s. d.), abgedruckt in dessen צִיר נֶאֱמָן (S. 9): Prag, 1831, 8. — 2) Zwei Briefe an den Uebersetzer u. Erklärer der Sprüche Salomo, an L. H. Löwenstein. In dessen מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה etc. abgedruckt: Ff. a/M., 1838, 8. — 3) Schreiben an Efr. Wehli, abgedruckt in dessen תְּפִלַּת יְשֻׁרוּן, 3. Ausgabe: Wien, 1832, 8. — 4) Brief an Salm. Gli. Stern zu seiner Ausgabe des יְסוֹד מוֹרָא mit dem Comm. לִוְיַת חֵן: Prag, 1833, 8. Dabei auch (S. 39 u. 40) zwei schwierige Stellen in Ibn ʿEsra erklärt.

— — —: ed. בֵּאוּר הָרֹאבַע עַל סֵ׳ שְׁמוֹת נִקְרָא הַקָּצֵר. Commentar Abr. Ibn Esra's zu Exodus in kürzerer Fassung, nach einer tunesischen Handschrift besorgt, mit einem kurzen Vorworte: Prag, 1840, 8.

— — —: מַאֲמַר הַהִתְגַּלְּחוּת. Ueber das Bartscheeren an חוֹל הַמּוֹעֵד, nach talm. Kasuistik dargestellt: Wien, 1835, 8.

— — —: Auflösung einer mathematischen Preis-Aufgabe. Abgedruckt in der Zeitschrift „Aus dem Reiche der Todten": Neuwied, 1802, 8.

— — —: הַעְתָּקַת וּפֵרוּשׁ ב׳ הַפְטָרוֹת. Uebersetzung und Erklärung zweier Haftharaʼs. Abgedruckt in der von Hrn. Busch veranstalteten neuen Pentateuch-Ausgabe mit הַמְשַׁתֵּהַל, בּוֹצֵר עוֹלֵלוֹת u. s. w. 5 Bde.: Wien, 1846—48.

— — —: Zwei Briefe zur Vertheidigung des Judenthums, gerichtet an Raf. Luzzatto und an seinen Bruder, den Arzt, um ihn vor dem Uebertritt zu wahren. Abgedruckt in „Lettere dedicate a Jacopo Monico": Venedig, 1823, 8.

— — —: Kleine Encyklopädie: Görz, 1812, 8.

— — —: מַזְכֶּרֶת יָשָׁר. Eigener Bericht Reggio's über seine literarische u. amtliche Thätigkeit, gerichtet an seine Freunde zu seinem 65. Geburtstag, 2. Elûl 1848: Wien, 1849, 8.

— — —: בְּחִינַת הַקַּבָּלָה. Prüfung der Ueberlieferung, zwei Theile umfassend. Der 1. Theil edirt nach einer de Rossi'schen HS. zu Parma a) קוֹל סָכָל in 2 מַאֲמָרִים mit 16 Kapiteln und מַ׳ שְׁלִישִׁי, eingetheilt nach den 4 Ritual-Codices in 4 Abtheilungen, im Ganzen gegen alle Tradition gerichtet, angeblich von Amittai b. Jedaja Ibn Ras in Alkala im J. 1500, aber es ist von dem Widerleger Leon da Modena selbst; b) שַׁאֲגַת אַרְיֵה, Angebliche Widerlegung der traditionsfeindlichen Schrift von Jeh. Leon da Modena (s. d.), wovon nur 2 Kapitel sich handschriftlich vorgefunden. 2. Theil, das eigentliche בְּחִינַת הַקַּבָּלָה von Is. Sam. Reggio, Widerlegung und historisch-kritische Besprechung des Kol Sachal u. s. w. in 100 Nummern, mit Benutzung einer reichen Literatur: Görz, 1852, 8 (I. bis S. 70, II. bis 268). Danach gab Abr. Geiger heraus: Leon da Modena, Rabbiner zu Venedig (1571—1648) und seine Stellung zur Kabbala, zum Talmud und zum Christenthum: Breslau, 1856, 8.

Eine ausführliche Recension darüber schrieb Dav. Einhorn in Stein's isr. Volkslehrer: Ff. a/M., 1855, 8.

Is. Sam. Reggio: קְצָת מִתּוֹלְדוֹת רִיאָם. Einiges aus dem Leben Jeh. Arje (Leon) da Modena's, über seine Stellung zu den Zeitgenossen, über seine zahlreichen Werke u. seine Correspondenz u. s. w. In der Einleitung zu בְּחִינַת הַקַּבָּלָה, nebst Auszügen aus da Modena's חַיֵּי יְהוּדָה u. s. w. gedruckt: Görz, 1852, 8.

— — —: מ' עַל־עִנְיַן בֵּן־סוֹרֵר וּמוֹרֶה. Abhandlung über das mos. Gesetz von dem widerspenstigen Sohn (Dt. 21, 18—22), Zweck, Ergebnisse, ethische Bdtg. dieses Gesetzes. Abgedruckt in der Jahresschrift הֶחָלוּץ Jahrg. 1856, 3. Bd. (S. 37—46): Lemberg, 1856, 8.

— — —: מִכְתָּבִים. Eine Reihe von wissenschaftlichen, kritisirenden Briefen und zwar 1) 23 Briefe an Ign. Blumenfeld (in Wien); 2) Brief an Bär Oppenheim, an Sal. Jeh. L. Rapaport. Abgedruckt in אוֹצַר נֶחְמָד (Briefe u. Abhandlungen, jüdische Literatur betreffend) von Ign. Blumenfeld, erster Jahrg.: Wien, 1856, 8.

— — —: שִׁיר עַל תְּמוּנַת שד"ל. Gedicht über das Bild S. D. Luzzatto's, ein Sonnett: ib. S. 162.

— — —: מִכְתָּב. Schreiben an Gabr. Polak in Bezug auf die Kritik des Reg.'schen Werks Bechinat ha-Kabbala. Abgedruckt in אוֹצַר נֶחְמָד, zweiter Jahrg. (S. 200—3): Wien, 1857, 8.

— — —: חֲקִירָה עַל הַבְּחִירָה הַחָפְשִׁית. Ueber die Willensfreiheit des Menschen: ib. (S. 42—46): Wien, 1857, 8.

— — —: עַל דְּבַר הַסֵּפֶר תַּלְפִּיּוֹת. Ueber das Buch Talpijjot von Mard. Pelungian (Wilna, 1849, 8), über diese hermeneutische Formel bei den Tannaiten. In „Kerem Chemed IX" von Sen. Sachs (S. 135 flg.): Berlin, 1856, 8.

— — —: בְּעִנְיַן טוּמְאַת כֹּהֲנִים בִּזְמַן הַזֶּה. Abhandlung über die levitische Reinheit bei den Ahroniden in unserer Zeit. In Kerem Chemed VIII von Sen. Sachs (S. 1 flg.): Berlin, 1854, 8.

— — —: Ansichten über Ps. 115, 12—18 und Erklärung: ib. S. 78.

— — —: אִגֶּרֶת שְׁלוֹמִים. Schreiben an Me. Randegger u. Rechtfertigung des Urtheils gegen dessen צִיצַת דָּוִד. Abgedruckt in כּוֹכְבֵי יִצְחָק XIV von M. E. Stern: Wien, 1851, 8.

— — —: לוּחַ לִשְׁנַת תרי"ג. Kalender auf das Jahr 1853, nebst Jahrbuch in italienischer Sprache: Görz, 1853, 8.

— — —: לוּחַ לִשְׁנַת תרי"ד. Kalender u. Jahrbuch in gleicher Weise für das Jahr 1854: ib. 1854, 8.

— — —: Guida. Kurzgefasste Religionslehre für jüd. Schulen in Italien (italienisch): ib. 1853, 8.

— — —: Neue Erklärung über den Vers 2 Kö. 23, 9. Abgedruckt in הֶחָלוּץ, Jahrg. I. von O. H. Schorr (S. 96): Lemberg, 1854, 8.

— — —: Mittheilungen im „Volkskalender" von Liebermann u. zwar: 1) ein kunstvolles Gedicht zu Ehren eines Freundes: Breslau, 1855, 8; Urtheil über verschiedene hebr. Werke: ib. 1856, 8.

— — —: יַלְקוּט יש"ר. Sammlung zerstreueter Abhandlungen, 23 an Zahl. Erstes Heft: Görz, 1854 8 (S. 184).

C. Rehfuss (Pr. in Heidelberg): סֵפֶר הַחַיִּים. Vollständiges Andachts- und Ritualbuch zum Gebrauche bei Krankheitsfällen, im Sterbehause, auf dem Friedhofe, bei den Leidtragenden u. s. w., hebräisch zusammengestellt und bearbeitet von Sim. Frankfurter (b. Isr. Jeh.) und von seinem Sohne Mos. Frankfurter, herausgegeben (Amst., 1703, 8; ib. 1716, 8), frei in's Deutsche übersetzt und mit vielen deutschen Gebeten vermehrt: Ff. a/M., 1834, 8 Andrä. Siehe: Binj. Chaj. Ascher. Sim. Frankfurter. Mos. Frankfurter. Sal. Bloch. Is. Bär (b. Arj. Jos.).

— —: אֶרֶשֶׁת שְׂפָתַיִם. Lese-Lehre der hebr. Sprache, nach der Lautirmethode: Ff. a/M., 1833, 8.

C. **Rehfuss**: Drei Lese-Tafeln zu אֲרֶשֶׁת שְׂפָתַיִם: Ff. a/M., 1833, f.

— —: Anleitung zum zweckmässigen Gebrauch der Lese-Lehre: Ff. a/M., 1832, 8.

— —: Welche Gefühle und Gesinnungen soll nach der Lehre der heil. Schrift der Tag des Gedächtnisses bei uns erwecken. Predigt: Heidelberg, 1839, 8.

— —: אִמְרֵי אֱמֶת oder Worte der Wahrheit, gelehrt bei einer öffentlichen Religionsprüfung (בר מצוה) am Sabbat לך לך 5591 (= 30. Octbr. 1830) in der Synagoge zu Heidelberg nach dem Ablesen der Tora: Heidelberg, 1830, 8.

— —: לְשׁוֹן יְהוּדִית oder vollständige jüd.-deutsche Fibel, nebst einer Auswahl von bibl. Stellen u. s. w.: Ff. a/M., 1833, 8.

Jac. Simcha **Rehfuss**: דְּרוּשׁ לְשַׁבָּת הַגָּדוֹל. Derascha für den grossen Sabbat (der letzte Sabbat vor dem Osterfest): Karlsruh, 1839, 8.

*Joh. Fr. **Rehkopf** s. Chr. Reineccius.

*Fr. Whlm. **Reich**: Von jüdischen Fabeln und Aberglauben: Gotha, 1719, 8.

*J. C. **Reichardt**: Le Dieu d'Israël d'après les Ecritures: Paris, 1858, 12.

*K. Rdlph. **Reichel**: Der Prophet Jesaias, nach dem Wortverstand betrachtet u. mit philol. Anmerkungen erläutert. 1—16. Abtheilung: Leipzig-Görlitz, 1755—59, 8.

— — —: Drei Bücher der h. Schrift A. T.'s, in eine harmonische Zeitordnung gebracht und | in den dunkelsten Stellen aus dem deutlichen Vortrage und Zusammenhange des Grundtextes erläutert etc. 12 Theile: Frankf.-Leipzig, 1773—78, 8.

Binj. Naft. **Reichels**: דִּבְרֵי הַמְּעַנּוּגִים und עֹנֶג שַׁבָּת. Doppelcommentar zu Genesis u. Exodus, in Gemeinschaft mit Jos. Lerner edirt: Prag, 1795, 4.

*Fr. Chr. **Reichenbach**: Diss. philol. de Rabbinis in exponenda historia Jonae errantibus: Altona, 1761, 4.

*H. **Reichenbach**: Beweis aus der jüd. Religion, dass die Juden in den christl. Staaten nicht emancipirt werden können, hervorgerufen durch die Meditationen des Hrn. Dr. S L. Steinheim: Altona, 1841, 8.

Nat. **Reichenberger**: סֵ' נֶטַע רְבָעִי. Abhandlung über מִקְוָה, Münzkunde, Halacha u. Haggada: Fürth, 1841, 8.

— —: Die 11 Hauptpflichten der israel. Ethik nach dem Talmud (Mak. 26b) erklärt: Stuttgart, 1831, 8.

*K. Al. v. **Reichlin-Meldegg**: Grundsätze der hebr. Formenbildung, nebst einem Anhange, welcher den Versuch einer Erklärung der mos. Dornbuschgeschichte enthält: Freiburg, 1831, 8.

Jak. **Reifmann** (in Szebrszyn): תַּבְנִית הַבַּיִת. Sechs Gutachten über talm. Gegenstände. Auszug aus einem grössern Werke des Verf.'s: Zolkiew, 1844, 8.

— —: סֵ' פֵּשֶׁר דָּבָר. Eine kleine Sammlung verschiedener Bemerkungen über Gegenstände der jüd. Literatur (z. B. über Personen-Namen, Städte-Namen, Birchat ha-Lebana, Birchat ha-Betulim u. s. w.): Warschau, 1845, 8 H. N. Schriftgiesser.

— —: תּוֹלְדוֹת רַבֵּנוּ זְרַחְיָה הַלֵּוִי בַּעַל הַמָּאוֹר וְקוֹרוֹת סְפָרָיו. Biographie des Serachja ha-Lewi b. Is. b. Ser. b. ST. aus der Familie Jizhari aus Spanien stammend und in Lunel wohnend, sodann Geschichte u. Besprechung seiner Werke. Dabei noch Biographien berühmter von ihm angeführter Männer u. über anonym citirte Werke: Prag, 1853, 8 M. J. Landau (70 S.).

— —: מִכְתָּב, Schreiben an den Herausgeber des צִיּוֹן über die sagenhaften Literaturstücke ד"ה שֶׁל מֹשֶׁה (Chronik des Mose), Serubabel, Eldad ha-Dani, Sefer ha-Jaschar, zweites Targum zu Ester, die apokryphischen Schriften des Talmud u. s. w. Abgedruckt in dem Jahrbuche צִיּוֹן II. (S. 152—55; 164—66; 178—84): Ff. a/M., 1842, 8.

Jak. **Reifmann:** ס׳ אַבְקַת רוֹכֵל. Kritische Besprechung über dieses Buch. In der hebr. Zeitschrift הַמַּגִּיד 1858 N. 26.

*K. Fr. **Reil:** Ueber die Hiram-Salomonische Schifffahrt nach Ophir und Tarsis. Eine bibl. archäologische Untersuchung: Dorpat, 1834, 8.

*Jak. Fr. **Reimann:** Quaestiones biblicae super V. et N. T. quibus post repraesentatam Sacrorum librorum historiam de singulorum Scriptore argumento, stylo, scopo etc. disseritur, brevi tandem synopsi in tabula quadam comprehensa: Goslar, 1705, 8; Ff. a/M., 1711, 8.

— — —: Einleitung zur Historie der Theologie insgemein u. der jüdischen insbesondere: Magdeburg, 1717, 8.

*Hrm. Sam. **Reimarus:** De differentiis vocum Hebraicarum: Diss. I: Wittenberg, 1717, 4; II: ib. 1717, 4; III et IV: ib. 1718, 4.

— — —: ed. Joh. Ad. Hofmann's neue Erklärung des Buches Hiob, mit einer Paraphrase und Vorberichte von Hiob's Person, Bücher und dessen Auslegern vermehrt: Hamburg, 1734, 4.

— — —: Diss. Cogitationes de legibus mosaicis ante Mosen: ib. 1741, 4.

— — —: Diss. de Assessoribus Synedrii magni LXX linguarum peritis: ib. 1751, 4; auch in Pott's u. Ruperti's Sylloge Commentationum etc. II. No. 10 (1801) abgedruckt.

— — —: Die Wolfenbüttel'schen Fragmente s. Lessing.

*Hnr. Gli. **Reime:** De discrimine inter literas actu servientes et non servientes etc. tract. philologico-gramm.: Jena, 1715, 8. In der Vorrede ist abgehandelt: De praetexta amphibolia et difficultate linguae hebr.

— — —: De historiarum ac Antiquitatum Judaicarum fide: Jena, 1717, 8.

*Joach. Ldw. **Reimer:** De republica Hebraeorum: Hafn., 1657, 12.

*G. C. **Reindl:** Die Sendung des Propheten Jonas nach Ninive. Eine exegetisch-historische und theologische Abhandlung: Bamberg, 1826, 8.

*Chr. **Reineccius:** Diss. III. de nomine יהוה: Leipzig, 1695—96, 4.

— —: Diss. II. de traditione domus Eliae de sex mundi millenariis, eorumque distributione: ib. 1696, 4.

— —: Pocokii Notae miscellaneae, cum praefatione: ib. 1703, 4.

— —: ed. Fr. Alb. Christiani, Judaei conversi et Lectoris Talmudici Lipsiensis: der Juden Glaube und Aberglaube, mit nützlichen Anmerkungen und deutl. Kupfern. Dazu R.'s Vorrede über die Bekehrung der Juden: ib. 1705, 8; ib. 1713, 8.

— —: De fide et superstitione Judaeorum. Als Vorwort zu Fr. Alb. Christiani's Werk: ib. 1705, 8.

— —: ed. Antonii Margarithae „der ganze jüdische Glaube"; nebst Reineccii Vorbericht von des A. Margarithae jüdischen Familie, Bekehrung, Leben und Schriften: ib. 1705, 8; ib. 1713, 8.

— —: ed. Fr. Lankisch' Concordantiae Bibliorum Germanico-Hebraico-Graecae; deutsche, hebräische und griechische Concordanz-Bibel revidirt u. vermehrt: Lpz.-Ff., 1718, f.

— —: Progr. ex Esa. 32, 8: Weissenfels, 1721, f.

— —: Progr. de origine festi Paschatos: ib. 1722, f.

— —: Progr. de Chuppa Hebraeorum, seu coelo connubiali e sacris nuptialibus Hebraeorum expandente: ib. 1722, f.

— —: Progr. de origine festi Pentecostes: ib. 1722, f.

— —: Progr. de scholis Hebraeorum: ib. 1722. f.

— —: Progr. de arbore vitae, vitae immortalis alimento Gn. 2, 9; 3, 22; ib. 1723, f.

*Chr. **Heineccius**: Progr. de civitatis Bethlehem in prolixa recensione civitatum tribus Judae Jos. 15, 60 in codice Hebraeo omissae, et LXX interpretum versione suppletae caussis: ib. 1723, f.

— —: Progr. de non faciendo sculptili Ex. 20, 4. 5: ib. 1724, f.

— —: Progr. de origine artis medicae: ib. 1724, f.

— —: Progr., Dictum talmudicum de optimo medico, gehenna digno: ib. 1724, f.

— —: Progr. ad locum Eccl. 3, 21: Quis novit spiritum hominis etc.: ib. 1724, f.

— —: Progr. de scholarum origine, necessitate et utilitate: ib. 1724, f.

— —: Progr. Prophetae Michae, 5, 1 cum Evangelistae Matthaei 2, 6 collatum et conciliatum: ib. 1724, f.

— —: תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים i. e. Biblia Hebraica, ad optimorum codicum et editionum fidem recensita et expressa, adjectis notis Masorethicis aliisque observationibus, nec non versuum et capitum distinctionibus, numeris et summariis: Leipzig, 1725, 8; editio altera: ib. 1739, 8; ib. 1756, 8; Biblia Hebraica etc., nunc denuo ad fidem recensionis Masorethicae cum variis lectionibus ex ingenti codicum copia a Kennicoto et J. B. de Rossi collatorum ediderunt J. C. Doederlein et J. H. Meisner: ib. 1793, 8.

— —: Index memorialis, quo voces Hebraicae et Chaldaicae V. T. omnes, cum significationibus latinis, continentur, ad faciliorem vocum evolutionem et repetitionem in has paucas pagellas redactus et Philo-Hebraeae juventuti commendatus: ib. 1723, 8; ib. 1730, 8; ib. 1735, 8; ib. 1753, 8.

— —: Progr. de nomine צפנת פענח Gn. 41, 45: Weissenfels, 1725, f.

— —: Progr. Commentum de Adamo androgyno: ib. 1725, f.

— —: Progr. ad Esa. 49, 23: ib. 1725, f.

— —: Progr. Justus e vivis ereptus prae malo Jes. 52, 1: ib. 1725, f.

— —: Progr. de sole justitiae ex oriente, Mal. 3, 20: ib. 1725, f.

— —: Progr. de nomine אַבְרֵךְ Gn. 41, 43: ib. 1726, f.

— —: Paradoxon Salomoneum: Finis rei melior est initio suo, Koh. 7, 8: ib. 1727, f.

— —: De nativitate mundi ex immundo, Hi. 14, 4: ib. 1727, f.

— —: Progr. ad Ps. 118, 27: ib. 1728, f.

— —: Progr. de commiratione mortis, Gn. 2, 17: ib. 1728, f.

— —: Progr. de urbe Abel, loco sapientiae, 2 S. 20, 16 sqq.: ib. 1728, f.

— —: Progr. ad Esa. 9, 6: ib. 1728, f.

— —: Progr. de nomine אלהים imperantibus tributo: ib. 1729, f.

— —: Progr. de antiquitate scholarum: ib. 1729, f.

— —: Progr. de nomine Messiae, quo vocatur filius Davidis, 2 S. 17, 12: ib. 1729, f.

— —: ed. Ἡ παλαία Διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα, i. e. Vetus Testamentum graecum ex versione septuaginta interpretum, una cum libris apocryphis etc.: Leipzig, 1730, 8; ib. 1757, 8.

— —: Progr. de antiquitate et origine Jubilaeorum, ex Lev. 25, 2: Weissenfels, 1730, f.

— —: Progr. de columna nubis et ignis, Ex. 13, 21: ib. 1730, f.

— —: Progr. ad 2 S. 7, 19: ib. 1730, f.

— —: Progr. de nomine Christi non confundendo cum Chresto: ib. 1731, f.

— —: Progr. expositio loci 2 S. 7, 19 continuata: ib. 1731, f.; continuata expositio: ib. 1732, f.

— —: Progr. Gn. 49, 26: Benedictiones patris tui praevaluerunt etc.: ib. 1733, f.

— —: Progr. de oraculis Sibyllinis: ib. 1733, f.

— —: Manuale biblicum ex Concordantiis graecis adornatum, in quo voces graecae omnes in LXX interpretum versione Bibliorum graeca et in Apocryphis V.

T., nec non in textu originali graeco N. T. occurrentes, ordine alphabetico una cum significatibus latinis exhibentur etc.: Leipzig, 1734, 8.

*Chr. **Reineccius**: Progr. de nomine נשיא Gn. 23, 6: Weissenfels, 1734, f.

— —: De imagine Christi in typis V. T., et specialiter in typo Jonae Mt. 12, 40: ib. 1734, f.; Progr. quo de eodem typo exploduntur H. van der Hardt figmenta: ib. 1734, f.

— —: Carmina Sibyllina, prout hodie exstant, conficta esse a Christiano etc.: ib. 1734, f.

— —: De scala Jacobaeo, Gn. 28, 12: ib. 1734, f.

— —: Progr. de Paradiso terrestri, item coelesti, ex mente Judaeorum et Muhammedanorum; nec non de infernali purgatorio Fanaticorum: ib. 1735, f.

— —: Encomium Abrahami ex ore angeli increati, Gn. 28, 19: ib. 1735, f.

— —: De adparitione angeli increati in V. T.: ib. 1735, f.

— —: Tempus, quo ex sententia Domus Eliae venire debuit Messias, praeterlapsum esse fatentibus Judaeis: ib. 1736, f.

— —: Verba 1 Chr. 13, 18 explicata adplicataque: ib. 1736, f.

— —: Testes sacri et profani de Christo ejusdemque adventu, terminis omnibus praeterlapsis: ib. 1737, f.

— —: Laude Psalmorum Davidis praemissa explicatur versus 7 Psalmi 110: ib. 1737, f.

— —: De formatione lucis et creatione tenebrarum, ex Esa. 45, 6. 7: ib. 1737, f.

— —: Verba Ecclesiastae 10, 16. 17: ib. 1737, f.

— —: Cant. 8, 6: Amor est fortis, sicut mors: ib. 1737, f.

— —: De serpente veneo, ex Nu. 21, 5 squ.: ib. 1741, f.

— —: Qua vi ac virtute intuitus serpentis aenei sanaverit Israëlitas: ib. 1741, f.

— —: Progr. Messiae *Θεανθρωπία* ex Esa. 9, 3 sq. ostensa: ib. 1741, f.

— —: Progr. Criteria Messiae e scripturis collecta ad arguendam Judaeorum *ἀπιστασίαν*: ib. 1742, f.

— —: Progr. de antiquorum Judaeorum fide de Deo triuno, scripturis conformi: ib. 1742, f.

— —: Progr. de fide Judaeorum antiquorum ex libris apocryphis: ib. 1742, f.

— —: Progr. in Esa. 2, 2 coll. Mich. 4, 1 sq.: ib. 1742, f.

— —: Progr. de studio *ἀθανασίας*: ib. 1743, f.

— —: Biblia sacra quadrilinguia Vet. Testamenti Hebraici, cum versionibus e regione positis, utpote versione graeca LXX interpretum ex cod. msto. Alexandrino a J. E. Grabio primum evulgata, et Origenianis asteriacis et obeliscis, quoad fieri potuit, instructa et passim emendata, item versione latina Seb. Schmidii, noviter revisa et textui Hebraeo curatius adcommodata, et germanica b. Lutheri etc.: adjectis textui hebraeo notis masorethicis etc. Mit einem Vorw. von Sal. Deyling. Bd. I von Gn. bis Ester: Leipzig, 1750, f.; Bd. II von Hiob bis Malachi: ib. 1651, f.; Bd. III. Die griech. Apokryphen des A. T. nach der Grabe'schen Edition mit der lat. Uebersetzung von Seb. Schmid und der deutschen von Luther: Leipzig, 1751, f.

— —: Janua Hebraicae linguae V. T., in qua totius codicis hebraei vocabula una cum radicibus et grammatica vocum difficiliorum analysi comparatur; cum in finem, ut sanctioris hujus linguae studiosi facilius eam addiscere, et sine taediosa vocum evolutione felicius in perlegendis bibliis hebraicis progredi possint, adornata. Accessit, una cum Grammatica, Lexicon Hebraeo-Chaldaicum, accurante etc.: Leipzig, 1704, 8; zweite verb. u. verm. Ausg.: ib. 1720, 8; sodann: ib. 1733, 8; von Neuem revidirt: ib. 1741, 8; ib. 1748, 8; ib. 17••, 8; von Joh. Fr. Rehkopf in neuer Verbesserung besorgt: ib. 1769, 8; ib. 1788, 8.

Aar. **Reinganum** (in Ff. a/M.): בֶּן אֹבִי oder die Vertheidigung gegen die Gambitzüge im Schache, nach bestimmten Arten klassificirt. Mit einem Anhange,

in welchem die im Werke unter verbesserten Abänderungen vorkommenden Meisterspiele unabgeändert aufgestellt sind u. s. w. Nebst einem Versuche einer Literatur des Schachspiels von J. D. A. Höck: Ff. a/M., 1825, 8.

Aar. **Reinganum**: Entwurf zu neuen Verbesserungen in der italienischen doppelten Buchhaltung oder Darthuung der bei derselben, selbst nach den neuesten Lehrbüchern, noch bestehenden verschiedenen Mängel, nebst Verbesserungsvorschlägen: Karlsruhe, 1818, 8.

— —: Handbuch der kaufmännischen Rechnungen: Ff. a/M., 1820, 8.

*Chr. Tob. Ephr. **Reinhard**: Bibelkrankheiten, welche im alten Testamente vorkommen; nebst Augustin Calmet's Abh. vom Aussatze. 5 Bücher in 3 Theilen: Frankf. u. Leipzig, 1767—68, 8.

— — — — —: Untersuchung der Frage: ob unsere ersten Urältern Adam u. Eva einen Nabel gehabt? Hamburg, 1752, 8; Berlin, 1753, 8; Ff. u. Leipzig, 1756, 8.

*Frz. Volkm. **Reinhard**: Diss. de versionis Alexandrinae auctoritate et usu in constituenda librorum hebraicorum lectione genuina. Diss. I. et II.: Wittenberg, 1777, 4.

— — —: Symbola II. ad interpretationem psalmi 68: ib. 1778, 4.

— — —: Explanatio loci Jes. 11 v. 1—5: ib. 1783, 4.

*Joh. **Reinhard**: Dissertatt. II. de notis marginalibus S. Codicis Ebraei Masorethicis, illis scilicet quibus Pentateuchus instructus est: Wittenberg, 1674, 4.

*Joh. Chr. **Reinhard**: Anleitung zum richtigen Verstande und besserem Gebrauch des 119. Psalms: Berlin, 1777, 8.

— — —: Sitten-Lehrsprüche oder Moral des Salomo etc.: Halle, 1790, 8.

*Joh. P. **Reinhard**: Einleitung in die Kirchengeschichten des alten Bundes; nebst einem doppelten Anhange, davon der erste den Synchronismus der biblischen u. weltlichen Geschichte, der andere die Erdbeschreibung von Palästina in sich enthält: Erlangen, 1751, 4.

*Lor. **Reinhard**: De libro Sapientiae non canonice etc: Wittenberg, 1719, 4.

— —: Die Theologie der Patriarchen vor und nach der Sündfluth u. s. w.: Hamburg, 1737, 8.

— —: Chronotaxis Cantici Canticorum Salomonis etc.: Weimar, 1741, 4.

— —: Commentatio de Assapho (אָסָף) etc.: ib. 1742, 8.

— —: Erklärung und Zergliederung des Buches Hiob u. s. w. 2 Theile: Leipzig, 1749—50, 4.

*Mich. Hnr. **Reinhard**: Dialogus cum Rabbino quodam Sondershusano, post baptisato habitus. In der „Sammlung von theolog. Sachen", Jahrg. 1723 abgedruckt.

— — —: Diss. inaug. de laudibus verbi divini Ps. 119 connexis: Wittenberg, 1735, 4.

*Pet. Joh. **Reinhart**: De Melchesedeco, typo Christi, ex Epistola ad Ebraeos c. 17: Hof, 1751, f.

Joh. **Reinhold** (JC. in Rinteln u. Hamburg [1]): צֶמַח דָּוִד. Das Buch des verheissenen Messias. In deutscher Sprache: Hamburg, 1721, 8.

— —: Beschreibung des jüdischen Neujahres, nach dem Jalkût Chadasch: ib. 1721, 4.

*Laur. **Reinke** (Prof. in Münster): Exegesis critica in Jes. 52, 18—53, 12, seu de Messia expiatore etc.: Münster, 1836, 8.

— —: Exegesis critica in Jes. 2, 2—4, seu de gentium conversione in V. T. praedicta ejus effectibus: ib. 1838, 8.

---

1) Als Jude hiess er Abr. Levi.

*Laur. **Reinke**: Die Weissagung von der Jungfrau und von Immanuel (Jes. 7, 14—16). Eine exegetisch-historische Untersuchung: ib. 1848, 8.

— —: Die Weissagung Jakob's über das zukünftige glückliche Loos der Stämme Juda und dessen grosser Nachkomme Schilo (Gn. 49, 8. 12). Eine exeg.-hist. Abh.: ib. 1849, 8.

— —: Beiträge z. Erklärung des A. T.'s. 1. Bd.: ib. 1851, 8; 2. Bd.: ib. 1853, 8; 3. Bd.: ib. 1855, 8; 4. Bd.: ib. 1855, 8.

— —: Der Prophet Malachi. Einleitung, Grundtext u. Uebersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen u. historischen Commentar: Giessen, 1856, 8.

— —: Die messianischen Psalmen. Einleitung, Grundtext u. Uebersetzung nebst einem philol.-krit. u. historischen Comm.: ib. 1857, 8.

Hi. **Reischer**: גאון צבי. Novella's über den Traktat Baba Mezi'a: Warschau, 1801, f.

Jak. **Reischer** (b. Jos. b. Jak., R. in Reische=Rzeszow, Bamberg, Worms, Metz u. Ansbach[1]): מנחת יעקב. Commentar über Mos. Issarles ס' תורת החטאת (Zusammenstellung der Vorschriften über אסור והתר aus dem Werke שערי דורא von Is. Düren), mit vielfachen Widerlegungen u. Erweiterungen. Mit dem Werke Torat Chattât gedruckt. Erster Theil[2] u. dabei noch שו״ת Gutachten: Prag, 1689, f. (Bl. 124); Fürth, 1763, f. Chaj. b. Hirsch; Sulzbach, 17 ‥, f.; Polnoh, 1821, f.

— —: ס' תורת השלמים. Commentar zu הלכות נדה aus dem RC., wie sie hinter תורת החטאת von Mos. Issarles abgedruckt sind. Ferner Commentar über קונטרס הספקות vom Verf. des שפתי כהן (aus 36 Paragraphen bestehend, mit noch zugesetzten 18 §§. und mit einem Comm. dazu). Angehängt sind noch 18 שאלות ותשובות oder Gutachten über verschiedene Themata. Als 2. Theil des מנחת יעקב u. mit demselben gedruckt: Prag, 1689, f.; Fürth, 1763, f.; Sulzbach, 17 ‥, f.; Polnoh, 1821, f.

Ueber dieses Werk Reischer's.

Joch. Krzeminiec (b. Me.): השגות על ס' מנחת יעקב. Glossen zu Jak. Reischer's Werk Minchat Jakob, als Vertheidigung des Mos. Issarles. In seinem Werke ארח מישור zu דרכי משה über RC. Jore De'a: Sulzbach, 1692, f.; in der zweiten Ausgabe dieser השגות und zugleich Widerlegungen der polemischen Schrift שמן למנחה von Sim. Reischer (s. d.) in ארח מישור zu Tr. Nasir u. s. w. mit abgedruckt: Berlin, 1728, f. Natan Neumark. S. Crzeminiec (Krzeminiec).

Sim. Reischer (b. Jak.): שמן למנחה. Nachträge zu den 2 Werken seines Vaters מנחת יעקב u. תורת השלמים, wie auch Widerlegungen der Angriffe Joch. Krzeminiec's in ארח מישור, wie auch Jak. Reischer's סלת למנחה (s. d.). Zuerst hinter חק יעקב seines Vaters gedruckt: Dessau, 1696, 4; in den spätern Ausgaben des Minchat Jakob u. Torat ha-Schelamim abgedruckt: Fürth, 1763, f.; Polnoh, 1821, f.

— —: י״ח שו״ת. Achtzehn Gutachten über verschiedene Themata der RC. Mit seinem מנחת יעקב u. תורת השלמים gedruckt: Prag, 1689, f.; Fürth, 1763, f.; Sulzbach, 17 ‥, f.; Polnoh, 1821, f.

— —: עיון יעקב. Commentationen über Agada's in dem Sammelwerk עין יעקב von Jak. Ibn Chabib. Mit Text: Wilmersdorf, 1729, f. (Bl. 114).

1) Er blühete im 17. Jahrhundert u. von der Stadt Rzeszow in Galizien, die jüdisch Reische heisst, hat er den Familiennamen. Die spätern Nachkommen schrieben den Familiennamen Riesser und Gabr. Riesser stammt von dieser Familie.

2) Der 2. Theil heisst ס' תורת שלמים und ist da mitgedruckt.

Jak. **Reischer**: חק יעקב. Commentar über הלכות פסח des RC. Orach Chajjim, mit Benutzung zahlreicher Werke der Decisoren. Beigedruckt sind des Verf.'s סלת למנחה u. seines Sohnes שמן למנחה u. s. w. Mit dem Texte gedruckt: Dessau, 1696, 4 Mose b. Simcha-Bonem (Bl. 79); mit Zusätzen eines gewissen Nachman: Jesnitz, 1724, 4; mit einem Anhang von Josua Spira: Berlin, 1757, 4; Brünn, 1764, 4; aufgenommen in den spätern Ausgaben des מגני ארץ oder RC. Orach Chajjim mit Commentaren: Dyrhenfurt, 1743, f.; ib. 1811, f.; Prag, 1785, f.; Wien, 1796, f.; Sklow, 1803, f.; Lemberg, 1837, f.; Wilna, 1846, f.; Prag, 1840, f.; aufgenommen in dem Buche ס' חקים טובים: Ostroh, 1814, f.; verbunden mit der Gegenschrift חק יוסף von Josef-Mose b. David (beigenamt Premsla): Turko, 18··, 4.

Ueber dieses Werk Reischer's.

Josef-Mose b. David: חק יוסף. Comm. über die Pesach-Halacha's, mit steter Polemik gegen Chok Jakob des Jak. Reischer: Amst., 1730, 4; zusammen mit חק יעקב: Turko, 18··, 4; in ס' חקים טובים: Ostroh, 1814, f.

Elijja b. B Wolf (gen. Spira[1]): אליהו רבה. Novella's u. Discussionen über RC. Orach Chaj., mit Polemik gegen Jak. Reischer's Chok Jakob: Sulzbach, 1761, f.

Jak. Reischer: ק' לא־הביט און ביעקב. Widerlegung gegen die Angriffe des חק יוסף, gegen עטרת צבי von Z. Hirsch b. Josef (ba-Kohen) u. ארח מישור. Im 3. Theile seiner שות שבות יעקב: Metz, 1789, f.

— —: ס' סלת למנחה. Zusätze zu den 2 Theilen מנחת יעקב u. תורת השלמים, nach einer zweiten Revision und dabei noch שמן למנחה von seinem Sohne. Zuerst hinter seinem חק יעקב: Dessau, 1696, 4; sodann in den Ausgaben von מנחת יעקב u. s. w.: Fürth, 1763, f.; Sulzbach, 17··, f.; Polnoh, 1821, f.

— —: שות שבות יעקב ח״א. Sammlung von 182 (=יעקב) Rechtsgutachten, nach den 4 Ritual-Codices getheilt. Angehängt ist dessen פאר יעקב: Halle, 1709, f. (Bl. 81).

— —: שות שבות יעקב ח״ב. Zweite Folge dieser GA.-Sammlung. Dabei eine zweite Revision (מהדורא בתרא) des ersten Theiles dieser GA.-Sammlung, ferner die Abhandlungen כללי דיני קים לי u. כללי ספק ספקא: Offenbach, 1719, f. Bonaventura de Lanoy (Bl. 65).

— —: שות שבות יעקב ח״ג. Dritter Theil dieser GA.-Sammlung. Dabei ק' לא הביט און ביעקב: Metz, 1789, 4 Goudchaux Abr. Spire[2].

Andere GA. sind in Dav. Oppenheim's שלל דוד (ms. Mich.) zu finden.

— —: פאר יעקב. Discussive Novella's zu den talm. Traktaten Berachot, Baba Kamma, Ketubot u. Gittin. Mit dem 1. Theile der שות שבות יעקב gedruckt: Halle, 1709, f.

— —: כללי דיני קים לי s. שות שבות יעקב ח״ב.

— —: כללי ספק ספקא s. שות שבות יעקב ח״ב.

— —: ק' לא הביט און ביעקב. Abhandlung gegen die Angriffe des חק יוסף, עטרת צבי u. ארח מישור zur Vertheidigung seines חק יעקב (s. d.). Mit שות שבות יעקב ח״ג gedruckt: Metz, 1789, 4.

Er hat noch geschrieben: 1) משפטי יעקב über RC. Choschen Mischpat; 2) ישועות יעקב, Auszüge aus den GA. von Wolf Spira.

Jos. **Reischer** s. Sim. Reischer.

---

1) Er war Schwager des Jak. Reischer.

2) Es war das letzte Werk dieses Metzer Druckers.

Sim. **Reischer** (b. Jak.[1]): שֶׁמֶן לַמִּנְחָה. Nachträge zu מִנְחַת יַעֲקֹב u. תּוֹרַת הַשְּׁלָמִים seines Vaters, nebst dessen eigenen Zusätzen u. d. T. סֹלֶת לַמִּנְחָה, abgedruckt in den spätern Ausgaben jener Werke: Fürth, 1763, f.; Polnoh, 1821, f.; zuerst hinter חֵק יַעֲקֹב: Dessau, 1696, 4.

Von ihm hat auch eine Abhandlung סֹלֶת בְּלוּלָה existirt, zur Vertheidigung seines Vaters gegen die Angriffe von Joch. Krzeminiec.

*Joh. **Reiske**: Exercitatio philologica de Sadducaeis: Jena, 1666, 4.

— —: Theocratia, Respublica sine exemplo: Jena, 1670, 4.

— —: De lingua vernacula J. C.: Jena, 1670, 4.

— —: Conjecturae in Jobum et prov. Salom.: Leipzig, 1679, 8.

— —: De scriptorum Romanorum Judaicam circa historiam falsis narratiunculis etc.: Wittenberg, 1691, 8.

— —: Exercitationes de vaticin. Sibyll.: Leipzig, 1688, 8.

Joh. Jak. **Reiske** (u. J. E. Faber): Opuscula medica ex monim. Arabum et Ebraeor. ed. Chr. Gli. Gruner: Halle, 1776, 8.

— — —: Gelehrter Briefwechsel zwischen J. J. Reiske, Mos. Mendelssohn u. G. E. Lessing: Berlin, 1789, 8.

Ab. **Reismann** (.s Munkacz): ק׳ בְּעִנְיַן הַשְּׁנוֹת הַבִּימָה. Gutachten über die Anordnung des Standes des Alminbar's, nach rabb. Standpunkte, eig. von Rabbi Lippmann in Szerdèhaly verfasst: Pressburg, 1843, 8.

*Fd. **Reisner**: Lexicon eruditionis hebraicae: Augsburg, 1777, 8.

— —: Explanatio idiotismorum in lat. Vulgata recusantium etc.: ib. 1775, 8.

*Adr. **Reland**: Analecta rabbinica seu libelli singulares et alia ad lectionem et interpretationem Rabbinicorum commentariorum facientia: Utrecht, 1702, 8; ib. 1723, 8.

— —: Oratio de usu antiquitatum sacrarum: ib. 1715, 4.

— —: De spoliis templi Hierosolymitani in Arcu Titiano Romae conspicuis, in quo arcum ipsum et spolia templi in eo sculpta tabulae in aes incisae exhibent: ib. 1716, 8; ed. nova Prolus. de variis Judaeorum erroribus in descriptione hujus templi praemisit notasque adjecit E. A. Schulze: Utrecht, 1775, 8.

— —: Judaismi cum Mohamedismo consensus: ib. 1695, 4.

— —: Palaestina ex monumentis veteribus illustrata, in 3 libros distributa. 2 Tomi. Utrecht, 1714, 4; Nürnberg, 1716, 4.

— —: Antiquitates hebraicae ed. G. J. L. Vogel: Halle, 1769, 8.

— —: Diss. IV de nummis quibusdam vet. Hebraeorum. In 5 Dissertationen abgehandelt, mit einer ausführlichen Besprechung: Utrecht, 1706—9, 8.

— —: Decas exercitationum philol. de vera pronunciatione nominis Jehova. Cum praefatione etc.: ib. 1705, 8.

— —: ed. J. Kr. Hottinger: De decimis Judaeorum exercit.: Leyden, 1713, 4.

— —: De religione mohammedica libri duo: Utrecht, 1705, 8; ib. 1717, 8.

— —: De spoliis templi Hierosol.: ib. 1716, 8.

— —: Antiquitates sacrae veterum Hebraeorum: Utrecht, 1708, 8; mit fast noch einem Theile vermehrt: ib. 1712, 8; mit einem Vorwort von Joh. Fr. Buddeus: Jena, 1713, 8; zum vierten Male: Utrecht, 1717, 8; mit Noten von E. Rau: Herborn, 1743, 8; mit Noten von J. L. Vogel: Halle, 1769, 8; J. Simonis, Vorlesungen über die jüd. Alterthümer, nach Anleitung Adr. Reland's, mit Vorr. u. Anmerkungen von S. Mursinna: Halle, 1789, 8.

---

1) Sein Bruder Jos. Reischer (b. Jak.), auch Jos. Backofen genannt, hat handschriftlich (ms. Mich., Opp.) ein Werk גִּבְעוֹת עוֹלָם hinterlassen, das wie ein יַלְקוּט in alfab. Ordnung angelegt ist.

Rob. **Remak:** Ueber ein selbständiges Darmnervensystem: Berlin, 1847, f.

— —: Untersuchungen über die Entwickelung der Wirbelthiere. 1. Theil: über die Entwickelung des Hühnchens im Eie: Berlin, 1851, f.

*J. **Remond:** Versuch einer Geschichte der Ausbreitung des Judenthums von Cyrus bis auf den gänzlichen Untergang des jüd. Reiches: Leipzig, 1789, 8.

*Giov. Bat. **Renati:** Disputa contra gli Ebrei, provento gli per tutte profezia, il vero Messia esser venuto: Milano, 1620, 4; Cremona, 1621, 4.

*J. B. **Renault:** Incredulité judaique confondue: London, 1701, 12.

*Jak. **Reneck:** Clavis theologica S. S.: Hamburg, 1611, 8; ib. 1614, 8.

*Joh. F. Sam. **Rennebaum:** De ratione, qua elementa linguae hebraicae docuit. P. I.: Hof, 1779, 4; II.: ib. 1780, 4.

— — — —: Synchronistische Tafeln der Universalhistorie vor Christi Geburt; nebst einer Einleitung in die wichtigsten Zeitrechnungen der alten Geschichte und einer neuen Berechnung der 480 Jahre 1 Kön. 21: Hof, 1786, 4; 2. Ausg.: ib. 1797, 4.

*Hrm. **Rennecher:** De linguae sanctae veneranda antiquitate et dignitate: Wittenberg, 1591, 4.

— —: Explicatio literarum servilium linguae hebr.: Basel, 1599, 8.

*Aug. Ern. **Renthe:** Probatio, quod Benedictus de Spinoza graviter errans non fuerit Atheus: Köthen, 1766—67, 4.

*Jéan **Renouz:** Nouvelle methode pour apprendre facilement la langue Hebraïque et chaldaïque avec le Dictionnaire des racines hebraïques et chald.: Paris, 1709, 8.

*Joh. Sebast. **Renz:** Diss. de supplicio Achabi et Zedekiae pseudoprophetarum, ad Jer. 29, 22: Leipzig, 1736, 4.

— — —: Diss. de Judaeorum veterum saltationibus religiosis, ad Ex. 15, 20 et 32, 6. 19: Leipzig, 1736, 4.

*Joh. Hnr. **Ress:** Ueber des Flav. Josephus Erwähnung v. Christo: Braunschweig, 1775, 8.

*H. Chr. Mich. **Rettig:** De lingua quae Jesu et App. tempore in Palaestina in usu fuit: Giessen, 1830, 4.

Re'uben s. R'üben.

*Ant. **Reuchlin:** Lexicon linguae hebr. in quo singula capita concordantiarum hebraicarum in linguam latinam conversa sunt: Basel, 1556, f.; ib. 1569, 4.

*Joh. **Reuchlin** (od. Capnio genannt, s Pforzheim[1]): Teutsche Missive, warum die Juden so lange im Elend seyn: Pforzheim, 1505, 4.

— —: Rudimenta linguae hebraicae. Zusammen mit dem Lexicon von Thom. Anselm gedruckt: Pforzheim, 1506, f.; von Seb. Münster vervollständigt und vermehrt überdruckt: Basel, 1537, f. Hnr. Peter.

— —: Lexicon hebraicum et in Hebraeorum grammatica commentarius etc.: Pforzheim, 1506, f.; Basel, 1537, f.

— —: De Accentibus et Orthographia Hebraeorum libri tres: Hagenau, 1518, 4.

— —: Interpretatio grammatica in Psalmos Poenitentiales septem: s. l. 1512, 8; Wittenberg, 1529, 8.

— —: Tabulae XX institutionum in linguam sanctam: Basel, 1554, 8.

— —: Compendium grammaticae ebraicae: Wittenberg, 1581, 8.

*Ambr. **Reuden:** Compendium grammaticae ebraicae: Wittenberg, 1586, 8.

— —: Isagoge grammatica in linguam hebraicam: ib. 1604, 8.

— —: Isagoge biblica: Hamburg, 1602, 8.

— —: Oeconomia V. et N. T. ostendens, quid ibi observandum sit: Leipzig, 1603, 8.

1) S. Jos. (Joh.) Pfefferkorn.

*F. H. **Reusch**: Das Buch Tobias übersetzt und erklärt: Freiburg i. B., 1857, 8.

*Joh. Pet. **Reusch**: De naturali fundamento linguae Ebraeorum et de convenientia Ziphrarum cum decem primis Ebraeorum literis: Jena, 1718, 4.

*Ed. **Reuss** (Prof. in Strassburg): Histoire de la théologie chrétienne au siècle apostolique. 2 Theile: Strassburg, 1832, 8.

— —: Diss. de libris V. T. apocr. etc.: Strassburg, 1829, 4.

— —: Zur Geschichte der heiligen Schriften Neuen Testaments. 2 Abtheilungen: Braunschweig, 1853—54, 8.

— —: Der achtundsechzigste Psalm, ein Denkmal exeg. Noth u. Kun[illegible] 1851, 8.

*Jer. Fr. **Reuss**: Diss. qua oraculum illustre Zach. 6, 12. 13 explanatur: Tübingen, 1758, 4.

Jona Ibn **Rey** (ר׳ ריי, R. in Kstpl.): שו״ת בְּנֵי יוֹנָה. Kleine Sammlung von Gutachten, gewählt aus einer grossen Sammlung. Der GA.-Sammlung דְּבַר מֹשֶׁה von Mos. Amarillo, Theil Choschen Mischpat, beigefügt: Salonik, 1742—50, f.

Jos. Ibn **Rey** s. Josef b. Samuel.

Sal. **Rey**: ed. ס׳ עִבּוּר שָׁנִים von Isaschar Sommon (b. Mard.) über den jüdischen Kalender: Salonik, 1564, 4.

*Andr. **Reyher**: Prima hebraice legendi rudimenta: Gotha, 1643, 8; ib. 1646, 8.

— —: Compendium grammaticae generalis quatuor linguarum, germ., lat. graec. et ebraicae harmonicum: ib. 1643, 8.

— —: Vocabularium grammaticum hebraico-latinum majus: ib. 1647, 8.

— —: Paradigmata declinandi et conjugandi hebraice, quibus additi insuper sunt sanctae linguae canones: ib. 1654, 8.

— —: Rhadiomathias ebr. specimen musicum pro exercitio conjugandi ebraice: ib. 1672, 4.

— —: Margarita philologica sive grammatica harmonica general. linguarum ebraeae graecae et latinae: Nürnberg, 1632, 4.

*C. **Reyher**: Formenlehre der hebr. Sprache, zum Gebrauch für Schüler und zum Selbstunterricht: Gotha, 1825, 8.

*Cass. de **Reyna**: La biblia que es los s. libros del v. et n. Testamento translad. ex expon.: Basel, 1569, 4; Amst., 1602, f.

Donna Garcia **Reyna**[1] (Wittwe des Don Jos. Nasi, Herzogs von Naxos u. Grafen von Andros, Besitzerin einer hebr. Druckerei in Belvedere bei Konstantinopel, wo folgende Werke erschienen sind): ed. גַּל שֶׁל אֱגוֹזִים von Men. Egosi: Belvedere s. a. f.

— — —: ed. יֶפֶק רָצוֹן von Is. Ja'abez: ib. 1593, 4.

— — —: ed. קֶשֶׁת נְחוּשָׁה von Me. Angil: ib. s. a. (1593), 4.

— — —: ed. תּוֹרַת חֶסֶד von Is. Ja'abez: ib. s. a. f.

— — —: ed. תּוֹרַת מֹשֶׁה von Mos. Alscheich, jedoch nur über Genesis: ib. s. a. f.

— — —: ed. אִגֶּרֶת שְׁמוּאֵל von Sam. Oceda: Kuru-Tsheshme, 1597, 4.

— — —: ed. מִנְחַת כֹּהֵן von Josef b. Sch'neor (ha-Kohen): ib. 1597, 4.

— — —: ed. מוֹשָׁעוֹת אֵל von Josef b. Abraham (ha-Kohen, in Korfu): ib. 1598, 4; danach erst: Vened. 1604, 4.

— — —: ed. תַּפּוּחֵי זָהָב. Commentar zum 1. Buche des Psalters von Mos. Alscheich, entwendet von einem Chaj. Alscheich (b. Is) dem Sohne Chaj.

---

1) Besser Reïna. Sie war Tochter der Beatrice de Luna und über ihren Mann, früher Don Juan Miquez genannt s. unter Nasi. Ihr eigentlicher Drucker war Jos. Ashkeloni (b. Is.). Von 1597 an war die Druckerei in Kuru Tsheshme, einem Dorfe bei Konstantinopel.

Alscheich (b. Mos.), der sich darüber in ed. Venedig (1605, 4) beklagt und mit diesem Titel (anstatt רוֹמְמוֹת אֵל) hier versehen: ib. s. a. 4.

Donna Garcia **Reyna**: ed. מַסֶּ׳ כְּתוּבוֹת. Der talm. Traktat Ketubot, mit den nöthigsten Beigaben: s. l. et a. f.

Der eigentliche Herausgeber zu diesen hier aufgezählten Werken war Jos. Ashkeloni, im Auftrage der Donna Garcia Reyna.

*C. G. **Rhé**: Ueber den Ursprung des Cultus: Stuttgart, 1839, 8.

*Jak. **Rhenferd**: De decem otiosis Synagogae: Franecker, 1686, 4.

— —: Archisynagogus otiosus etc.: ib. 1688, 4.

— —: Comparatio expiationis anniversariae pontificis maximi in V. T. cum unica atque aeterna expiatione: ib. 1696, 8.

— —: Investigatio Praefectorum Synagogae: ib. 1701, 4.

— —: De Stylo N. T.: Leuvarden, 1701, 4.

— —: Diss. phil. de ratione observandi genuinam vocabulorum hebraicorum significationem: Franecker, 1704, 4.

— —: Observationes selectae ad loca hebr. N. T. disputatt. tribus: ib. 1705—6, 4.

— —: Rudimenta grammaticae harmonicae linguarum orientalium, hebr. chald. syr. et arab.: ib. 1706, 4.

— —: Periculum criticum in loca depravata Eusebii et Hieronymi de situ et nominibus locorum hebr.: ib. 1707, 4.

— —: Opera philolog. dissertationibus exquisitissimi argumenti constantia. Accedunt orationes duae, altera de fundamentis etc. philologicae sacrae, altera de antiquitate baptismi: Utrecht, 1722, 4.

— —: Novum Testamentum ex Talmude et antiquitatibus Hebraeorum illustr.: etc.: Leipzig, 1736, 4.

*Chr. Fr. **Rhesa**: Ueber das Orakel Jes. 52 und einen erneueten Versuch, die altdogmatische Deutung desselben, so wie die Nothwendigkeit der Annahme einer faktischen Erlösung zu retten, gegen Chr. E. Zöllich. In den Oppositionsschriften IX, 360.

*G. H. **Rhode**: Gregorii Barhebraei scholia in psalm. V. et XVIII. ed. translat. et annotatt. et prolegg. instr.: Breslau, 1832, 8.

— —: Ueber den Unsterblichkeitsglauben der alten Hebräer, sofern er sich in der Vorstellung von Scheol und in einigen verwandten Ansichten kund geben soll. In Illgen's Ztschr. für die historische Theologie 1840.

*Lor. **Rhodoman**: Philomusus de tyrociniis linguae sanctae dialogus: Wittenberg, 1594, 8.

***Riber**: Tabulae grammaticae hebraicae: s. l. 1546, f.

*Fr. de **Ribera**: Commentatio de interpretibus S. S. articulis IV., quorum I. de commentariis rabbinicis; II. de commentariis patrum; III. de iis quos in sensu literali et IV. denique quos in sensu mystico sequi deceat, exponit. In Menuchii supplementum commentariorum: Paris, 1719, f.

Mos. **Ribkes** (b. Naft. Z. Hi., R. in Wilna[1]): בְּאֵר הַגּוֹלָה. Scholien zu den 4 Theilen des שֻׁלְחָן עָרוּךְ (Ritual-Codices), mit ausführlichem Nachweis der Quellen zu בֵּית יוֹסֵף u. רמ״א, während seines Verweilens in Amsterdam druckfertig gemacht. Mit Schulchan 'Arûch (nämlich ב״י u. רמ״א) als Text, in 4 Theilen erschienen: Amst., 1661, 8; ib. 1698, 8; zusammen noch mit בְּאֵר הֵיטֵב von Jesaja b. Abraham, aber nur zu Orach Chajjim: ib. 1725, 8; ib. 1730, 8; zur Abtheilung Jore De'a, dabei לִקּוּטֵי דִינִים aus dem Werke עֶרֶךְ לֶחֶם von Jak. de Castro (s. d.) u. טוּב לֵבָב über הִלְכוֹת שְׂמָחוֹת von Mos. Frankfurter: ib. 1746, 8; zu Orach Chajjim in מְגִנֵּי אֶרֶץ: Dyrhenf., 1692, f.; ib. 1702, f.; ib. 1743, f.; ib. 1811, f.; Amst., 1692, f.; ib. 1762, f.;

1) Im J. 1654 wanderte er aus Wilna aus und kam nach Amsterdam.

ib. 1772, f.; Prag, 1785, f.; ib. 1840, f.; Wien, 1796, f.; Sklow, 1803, f.; Polnoh, 1803, f.; Lemberg, 1837, f.; Wilna, 1840, f.; zu Jore De'a u. d. N. אַשְׁלֵי רַבְרְבֵי, wo Text des Bet Josef u. רמ״א, טוּרֵי זָהָב u. שִׂפְתֵי כֹהֵן u. s. w.; Fürth, 1692, f.; Amst., 1711, f.; ib. 1743, f.; Wilna, 1846, f.; Wien, 1809, f.

Diese Scholien sind noch in verschiedene hier nicht aufgezählte Ausgaben aufgenommen. Er schrieb noch: 1) פְּלָלֵי הַהוֹרָאָה; 2) חִדּוּשִׁים, Novella's zu talm. Traktaten, die sein Enkel J. Löw Wahl (b. Bar.) im Vorworte zu זָהָב מְזוּקָק anführt; 3) שו״ת, Gutachten (ib.); 4) חִדּוּשֵׁי זְבָחִים וּמְנָחוֹת, Novella's zu Tr. Sebachim u. Menachot.

*M. T. **Richards**: Life in Israel, or Portraitures of Hebrew Character. (Nach bibl. Bildern und im christlich-feindl. Sinne aufgefasst): Edinburg, 1858, 8.

*Joh. **Richardson**: Orientalische Bibliothek oder Wörterbuch zur Kenntniss d. Orients; ein Auszug aus dem pers.-arab.-englischen Wörterbuche von S. F. G. Wahl. 3 Bde.: Lemgo, 1788—92, 8.

— —: Abhandlung über Sprache, Literatur u. Sitten morgenl. Völker. Aus dem Englischen von Fr. Fadenau: Leipzig, 1779, 8.

*Ge. Hrm. **Richerz**: D. Rob. Lowth's Jesaias, neu übersetzt; nebst einer Einleitung und krit., philologischen und erläuternden Anmerkungen (die Anmerkungen sind von J. B. Koppe). 3 Theile: Leipzig, 1779–80, 8.

*Dav. **Richter**: Diss. Physiognomia Sacerdotis, ad Lev. 22, 16 sq.: Jena, 1715, 4.

— —: Progr. מטט ex 1 Chr. 3, 3 scrutatur etc.: Rostock, 1738, 4.

— —: Biblischer Kalender: ib. 1738, 8.

— —: Voces difficiliores hebraicae, per universum vetus Testamentum obviae, secundum principia Grammaticae cel. Danzii analysi evolutae: Jena, 1740, 8.

*Fr. **Richter**: Das Prophetenthum. Eine Abhandlung: Breslau, 1833, 8.

*F. T. **Richter**: Versuch über die Erklärungen der messianischen Weissagungen überhaupt und über die Stelle Jes. c. 52 u. 53 insbesondere. In Berthold's Journal XI, 1—30; 113—31; 225—50.

*Glo. Hnr. **Richter**: Liber divinarum revelationum ad Joëlum, filium Pethuelis, ad Textum originalem translatus, animadversionibusque philologicis illustratus: Wittenberg, 1747, 8.

— — —: Geographische Untersuchungen, ob das Meer, wodurch die Israeliten gegangen, der arab. Meerbusen gewesen sei. Mit einer Karte: Leipzig, 1778, 8.

*Joh. Andr. Lbr. **Richter**: Das Christenthum u. die ältesten Religionen des Orients u. s. w., hauptsächlich in Beziehung auf Juden- und Christenthum etc.: Leipzig, 1819, 8.

— — — —: Moses Mendelssohn als Mensch, Gelehrter u. Beförderer ächter Humanität. Eine Rede, gehalten bei der 100jährigen Geburtsfeier desselben am 10. Septbr. 1829 im Saale der Franzschule zu Dessau: Dessau, 1829, 8.

*J. D. G. **Richter**: De Beroso Chaldaeorum historiae et astronomiae scriptore comment.: Leipzig, 1825, 8.

*Joh. Tob. **Richter**: Abhandlung von dem Rechte der jüdischen Ehen: Leipzig, 1779, 8.

*K. Ch. E. **Richter**: ed. Flavii Josephi opera omnia. 6 Theile: Leipzig, 1826—1827, 8.

*K. Fr. **Richter**: Erklärung vieler Stellen des alten u. neuen Testaments. 2 Bde.: Leipzig, 1808, 8.

— — —: Recitatio philologica super Ps. 45: Leipzig, 1786, 8.

— — —: Diss. historiae Persarum antiquissimae cum Graecorum et Ebraeorum narrationibus conciliandae Specimen: Leipzig, 1795, 4.

*M. E. A. **Richter**: Formam narrationis Mt. 4, 1—11 parabol. ex Judaeorum opinione de duplici Adamo esse repetendam. Comm. historico-exegetica: Wittenberg, 1824, 8.

*O. F. v. **Richter**: Wallfahrten im Morgenland (Palästina): Berlin, 1822, 8.

*Paul **Ricius** (JC. u. Arzt des Kaisers Maximilian I.): Statera prudentium. Eine mystische Schrift über Moses, Gesetz, Christus u. die Evangelien, in 18 Kapiteln abgehandelt: s. l., 1532, 8 (Bl. 52).

— —: Opuscula varia. Eine Sammlung einzelner Werkchen und Abhandlungen, und zwar: 1) ein Traktat über die 613 Vorschriften, die positiven wie negativen, nebst mannigfachen Auslassungen über dieselben; 2) ein philosophisches, prophetisches u. talmudisches Streitgespräch mit den jüngern Juden und der modernen Synagoge, um das Christenthum in Schutz zu nehmen und durch kabbal. Beweise das Judenthum abzuweisen. In 3 Abschnitten abgehandelt, wozu noch ein vierter die Elemente der Kabbala für den Katholicismus benutzt; 3) Einführung in die Einleitung der Kabbalistik, mit Polemik gegen den Kabbala-Verleumder Stephan Presbyter. Dabei die Prolegomena des Josef Ibn Chiquitilla, wie auch ein lat. Auszug aus dessen שערי אורה; 4) die Ordnungen der kabbalistischen Lehren und der Zusammenhang der Dogmen. Zuerst gedruckt durch v. Burgfrank: Papia, 1510, 4; Augsburg, 1515, 8 Joh. Miller; mit andern Sachen noch zusammengedruckt: ib. 1541, f. No. 2 ist in der Ausgabe von 1510 u. 1541 weggelassen; in Joh. Pistorius' Scriptores artis cabbalisticae: Basel, 1597, f.

— —: Oratio apologetica pro Cabbala. Von N. 3 seiner Opuscula varia wahrscheinlich nicht sehr verschieden: Nürnberg, 1523, 4.

— —: Introductio in Cabbalam. Mit N. 3 der Opuscula varia wahrscheinlich identisch und weniger die Einleitung in die Kabbala als die Apologie für dieselbe, welche seiner Einleitung vorangeht. Abgedruckt von J. Cor. Schramm in dessen: Introductio in Dialecticum Cabbalaeorum: Braunschweig, 1703, 8. (S. 18).

— —: Libri IV de Caelesti Agricultura. Von diesem grossen Werke behandelt das 1. Buch die alten Philosophen, welche nur das glaubten, was sie mit ihrem Verstande begreifen oder durch ihre Sinne wahrnehmen; das 2. die Synagoge und die Juden, die Manches glauben und Manches verwerfen; das 3. die Gläubigen ohne Einsicht und das 4. die Fanatisch-Gläubigen. Gewidmet an Karl V. und an seinen Bruder Ferdinand. Titel wie Anlage ist nach Mt. c. 13 eingerichtet: Augsburg, 1541, f. Hnr. Stayner. Dabei sind auch noch 9 andere Abhandlungen desselben gedruckt. Derselben Ordnung über die 9 Abhandlungen folgend ist dasselbe abgedruckt in Joh. Pistorius: Scriptores artis Cabbalisticae etc.: Basel, 1597, f.

— —: De communi Sacramentorum ratione. Mit de Caelesti Agriculae etc. gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De arcana Dei providentia commentariolus in Psalmum 1. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De Anima Coeli juxta Sanctorum et Philosophorum traditionem compendium. Mit dem Vorhergehendem gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De sexcentis et tredecim Mosaicae sanctionis mandatis. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De Talmudorum Codice excerpta farrago. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De novenario doctrinae ordine et de Aristotelici dogmatis cohaerentia et nexu. Mit Vorherg. gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De ratione prooemii, quod non modo rude et indocile genus hominum, sed et stolida quoque jumenta participiant. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De modo indagandi statuendique cujuslibet scientiae subjectum. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: In virulentam immanissimamque Turcarum rabiem, ad Principes, Magistratus, populosque germaniae. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Augsburg, 1546, f.; Basel, 1597, f.

— —: De porta lucis R. Josephi Gecatilia etc.: Augsburg, 1516, 4.

*J. E. **Riddle**: A Manual of the whole Scripture History, and of the History of the Jews, between the Periods of the Old and New Testaments; including Notices of biblical Antiquities and Geography, Oriental Manners and Customs, Historic Parallels and Contemporary Events, the structure and Import of the Jewish Ritual, and a Survey of the Nature and design of the successive Dispensations, Patriarchal, Mosaic and Christian: London, 1857, 12.

*Fr. Xav. **Riedel**: Die Klagelieder Jeremiae verdeutscht: Wien, 1761, 8.

— — —: Metrische Uebersetzung aller bibl. Lieder: ib. 1771, 8.

— — —, Hiob, übersetzt in Versen, in 12 Gesängen: Pressburg, 1779, 8.

*Joh. Barth. **Riederer**: De sponsi apud Ebraeos ornatu sacerdotali, ad. Jes. 61, 10: Nürnberg, 1745, 4.

— — —: Diss. inaug. qua in genuinum sensum oraculi divini, Jer. 31, 3 inquiritur: Altdorf, 1753, 4.

*Frz. Xav. **Rieff**: מִדְרַשׁ בְּרֵאשִׁית sive Commentarius in Genesen dimidiatam, ex variis tam latinis quam hebraeis auctoribus collectus. II Partes: Ulm, 1772—74, 4.

*Joh. Lhrd. **Rieger**: Scholien über den Propheten Jesaias: Memmingen, 1788, 8.

*Ge. **Riegler**: Hebräische Sprachlehre: Bamberg, 1835, 8.

— —: Klagelieder Jeremias aus dem Hebräischen metrisch übersetzt: Erlangen, 1814, 8.

— —: Das Buch Ruth aus dem Hebräischen übersetzt mit Anmerkungen: Würzburg, 1812, 8.

— —: Der Eid in gesetzlich-exegetisch-moralisch-praktischer Beziehung etc. 3. Aufl.: Augsburg, 1837, 8.

— —: Ueber das Wort Richter in dem Buche der Richter mit einem Nachtrage von Berthold t. In Berth.'s Journal VII, 1—20.

— —: Biblische Hermeneutik: Augsburg, 1835, 8.

— —: Kritische Geschichte der Vulgata: Sulzbach, 1820, 8.

— —: u. Ad. Martinet: Hebräische Sprachschule in 3 Abtheilungen: Bamberg, 1835, 8.

*Andr. **Riem**: Philosophische u. kritische Untersuchung über das A. T.: London, 1785, 8.

***Riepke**: Erklärung des 53. Kapitels Jesaiae: Schleusingen, 1781, 8.

*Dn. Cph. **Ries**: Exegetische Beweise, dass in den Schriften des NT. nach ihrem wahrscheinlichen Sinne die Bandesauflösung giltiger Eben allein für Juden, doch eingeschränkt, zugestanden, für das Christenthum aber allgemein und unbedingt verboten ist: Mainz, 1821, 8.

— — —: Chrestomathia biblica analytica, linguarum oriental. candidatis primae interpretat. textum sistens: ib. 1790, 8.

— — —: Institutiones hebraicae etc.: ib. 1787, 8.

— — —: Epitome philologiae, critices et hermeneutices sacrae specialis: ib. 1789, 8.

— — —: Linguae hebraeae philologia critice exposita ac nonnullis digressionibus illustrata: ib. 1784, 8.

Feiv. **Ries** (b. Is. Itzig ha-Lewi, .s Berlin): דָּבֵק מֵאָח. Novella's u. Discussionen über talm. Traktate, als über Baba Kamma, Baba Mezi'a, Baba Batra, Sanhedrin, Schebu'ot, 'Aboda-Sara, Sabbat, Pesachim, Beza, Rosch ha-Schana, Joma, Sukka, Megilla, Jebamot, Ketubot, Gittin, Nedarim, Sotha, Kidduschin, Sebachim, Menachot u. Chullin: Berlin, 1786, f. Jüd. Freischule (Bl. 66).

*Fr. Ulr. **Ries**: Diss. de Jesu Nazareno in vaticiniis V.T. praedicto, ad Mt. 2, 23: Marburg, 1722, 4.

— — —: Diss. I. et II. de arca foederis ejusque fatis et significatione mystica: ib. 1754, 4.

— — —: De asylis sive urbibus refugii veteris Testamenti eorumque fructu: ib. 1753, 4.

*Fr. Ulr. **Ries:** Tract. theolog.-typicus de terra Canaan et omnibus ejus partibus: ib. 1755, 4.

Isr. **Ries** (b. Is. Itzig ha-Lewi, .s Berlin): שארית ישראל. Novella's über Traktat Nidda, die 3 Baba's, Schebuʿot, Ketubot, Berachot, Joma, herausgegeben von seinem Bruder Feiv. Ries: Berlin, 1786, f. Jüd. Freischule (Bl. 24).

Nat. **Ries:** בנות השיר. Verschiedene Gedichte: Berlin, 1801, 8.

— —: שירי חנכת בית התפלה. Lieder zur Einweihung der Synagoge zu Breslau: Berlin, 1802, 8.

Jak. **Riescher** s. Jak. Reischer.

Elʿës. Leis. **Riesser** (Daj. in Hamburg): Sendschreiben an meine Glaubensgenossen in Hamburg, oder eine Abhandlung üb. den israel. Kultus: Altona, 1819, 8.

Gabr. **Riesser** (Notar in Hamburg): Ueber die Stellung der Bekenner des mosaischen Glaubens in Deutschland: Altona, 1831, 8.

— —: Der Jude. Ein Journal für Gewissensfreiheit. Jahrg. 1832—35: ib. 1832—1835, 4.

— —: Denkschrift über die bürgerlichen Verhältnisse der Hamburger Israeliten. Als Manuscript gedruckt: Hamburg, 1834, 8.

— —: Börne und die Juden. Ein Wort der Erwiderung auf die Flugschrift von E. Meyer gegen Börne („Gegen L. Börne" Altona, 1831, 8): Altenburg, 1832, 8.

— —: Vertheidigung der bürgerlichen Gleichstellung der Juden gegen die Angriffe des Dr. Paulus: Altona, 1831, 8.

— —: Kritische Beleuchtung der in den Jahren 1831 und 1832 in Deutschland vorgekommenen ständischen Verhandlungen über die Emancipation der Juden: ib. 1833, 8.

— —: Denkschrift an die hohe badische Stände-Versammlung u. s. w.: Heidelberg, 1833, 8.

— —: Betrachtungen über die Verhältnisse der jüdischen Unterthanen in der preussischen Monarchie (gegen Streckfuss): Altona, 1834, 8.

— —: Untersuchung der Frage: ob die kurhessischen Kapital-Schuldner u. s. w. von ihrer Schuld befreiet worden: Ff. a/M., 1837, 8.

— —: Einige Worte über Lessing's Denkmal an die Israeliten Deutschland's gerichtet: ib. 1838, 8.

— —: Jüdische Briefe. Zur Abwehr und Verständigung. Erstes Heft: Berlin, 1840, 12; 2. Heft: ib. 1841, 8.

— —: Besorgnisse und Hoffnungen für die künftige Stellung der Juden in Preussen: Hamburg, 1843, 8.

— —: Bemerkungen über die zweite Schrift des Herrn Geheimen Regierungsrath Streckfuss: „Ueber das Verhältniss der Juden zum christl. Staate": Berlin, 1844, 8.

Chan. Elj. di **Riëti** (b. ʿAssahel Rafaël, .s Bologna, in Mantua[1]): מקיץ רדומים. Lieder und Gesänge für die Frühandachten, namentlich als אשמרת הבקר für הושענא רבה. Herausgegeben von seinem Sohne Dav. Naft. di Riëti (b. Chanan. Elj.) und mit einer grossen Vorrede des Autor's selbst: Mantua, 1648, 8 (48 S.).

— — . —: מנחת חנניה. Eine Sammlung von שירים וזמירות oder religiösen Liedern für alle Fest- und Fasttage des Jahres, und aus welcher grossen Sammlung erst das erwähnte מקיץ רדומים gezogen ist. Daraus sind bereits eine Anzahl abgedruckt in der Sammlung אילת השחר, welche Mardechai Jare (s. d.) für die Mantuaner Genossenschaft שמרים לבקר herausgegeben: Mantua, 1612, 8.

---

1) Blühete zu Ende des 16. Jahrh. und hat noch 1612 gelebt. Von seinen Söhnen sind Elchanan Jedidja und David Naftali bekannt. Er war Schüler des Jeh. Moscato, R. in Mantua (st. 1580).

Die autographische HS., 3 Theile umfassend, 550 Blätter in Folio, befand sich in der Michel'schen Bibliothek und ist jetzt in Oxford. Die Entlehnung aus diesem Werke erzählt ausdrücklich sein Sohn Elchanan Jedidja di Riëti, der Corr. Mesch. Sullam (b. Is.) u. Mard. Jare und die 16 Nummern daselbst sind in עַמּוּדֵי הָעֲבֹדָה I. p. 65 genau angegeben.

Er schrieb noch nach Jak. Aboab's Angabe: 1) פְּרִי מְגָדִים, Deraschа's; 2) חִדּוּשִׁים, Novella's über die talm. Traktate Rosch ha-Schana, Sukka u. Sabbat; 3) שְׂדֵה תַפּוּחִים, Miscellaneen; 4) תְּפִלָּה קְצָרָה (ms. Mich.).

Chisk. di **Riëti**: מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה עִם הַעְתָּקָה אִטַלְקִית. Die Sprüche Salomo's, hebr. Text mit italienischer Uebersetzung. Wahrscheinlich nur Herausgeber: Venedig, 1617, 4 Giov. Cajun (Bl. 38).

Dav. Naft. di **Riëti** s. Chan. Elj. di Riëti.

E. di **Riëti** (b. Is.): לוּחַ מַאַמְרֵי עֵין יִשְׂרָאֵל. Index oder Verzeichniss sämmtlicher talm. Sagen in dem Werke עֵין יִשְׂרָאֵל oder עֵין יַעֲקֹב von Jak. Ibn Chabib, in alfabetischer Ordnung: Venedig, 1612, 8 (Bl. 44); Amst., 1684, 8.

Elch. Jed. di **Riëti** s. Chan. Elj. di Riëti.

Mos. di **Riëti** (b. Is., Arzt in Riëti [1]): ס' מִקְדָּשׁ מְעַט. Ein grosses didaktisches Gedicht in Terzerimen, die alte Philosophie und die ganze jüdische Literaturgeschichte bis auf seine Zeit behandelnd. Es besteht aus folgenden 2 Theilen: I. הֵלֶק הָאוּלָם u. zwar 1) מַאֲמָר א' in 46 Terzinen, Gebet an Gott, Entschuldigung über die Kürze des Werkes, Plan u. Namen, Eintheilung u. Gruppirung desselben, durch Dante's Werk angeregt; ebenso auch Schilderung der traurigen Zustände seiner Zeit; 2) מַאֲמָר ב' in 63 Terzinen, die Lehre von Gott, Offenbarung, die 13 Grunddogmen, die Gänge der Philosophie von den Griechen zu den Hebräern und die Kabbala wie das Studium derselben; 3) מַאֲמָר ג' in 173 Terzinen, alle externen Wissenschaften, die sieben freien Künste, überhaupt die Summe aller vorhandenen Studien, ihre Heroen u. Ergebnisse behandelnd; 4) מַאֲמָר ד' in 52 Terzinen, die Einleitung des Porphyrius, die 10 Kategorien, die Commentare des Ibn Roschd und die philosophischen Arbeiten des Lewi b. Gerson besprechend; 5) מַאֲמָר ה' in 102 Terzinen, weiter die Philosophie besprechend. II. חֵלֶק הַהֵיכָל aus folgenden מַאֲמָרִים bestehend: 1) מַאֲמָר א', spec. יְשִׁיבָה שֶׁל מַעְלָה, in 63 Terzinen, behandelt die Beschreibung des Paradieses, der dort weilenden Erzväter, Propheten, des Sanhedrin u. der Weisen u. Frommen; 2) מַאֲמָר ב' auch תְּפִלָּה לְמשֶׁה genannt, in 118 Terzinen, grosses Beicht-, Buss- und Mahngebet; 3) מַאֲמָר ג' auch genannt עִיר אֱלֹהִים, in 20 Terzinen, die lichten Räume des Esra, Daniel, Serubabel, Secharja u. s. w. beschreibend: 4) מַאֲמָר ד' auch אֲנִיּוֹת הַנֶּפֶשׁ genannt, in 67 Terzinen, den Schöpfer der Mischna u. sein Werk im Reich der Seligen beschreibend; 5) מַאֲמָר ה' in 137 Terzinen, die Kapitel der 6 Mischna-Ordnungen mit ihrem Inhalt beschreibend; 6) מַאֲמָר ו' in 299 Terzinen, die Geschichte des jüd. Schriftenthums beschreibend, die Tannaiten, Amoräer, Saboräer, Geonim u. s. w. bis auf seine Zeit; 7) מַאֲמָר ז' in 278 Terzinen, die Lehrer des Talmuds und der Midraschim über Gott, Schöpfung, Israel u. die wunderbaren Agada's, überhaupt die Talmudisten beschreibend; 8) מַאֲמָר ח' in 24 Terzinen, die Exile Israels und dessen Leiden beschreibend. Zum ersten Male nach drei (mss.

---

1) Geb. im Monat Ab 1393, vermuthlich in Riëti; 17 Jahre alt, d. h. 1410, hatte er bereits den Plan zu seinem grossen Werke מִקְדָּשׁ מְעַט gefasst, jedoch begann er dasselbe erst 1416 u. dauerte eine Reihe von Jahren, da Manches darin aus 1429 datirt. In Sicilien hatte er ʿAragat ha-Basem von Mos. Ibn Esra gesehen, wie er überhaupt da heimisch war; in seinem selbstgeschriebenem Exemplar des More hat er für sich historische Noten geschrieben; Chasdai Kreskas in Aragonien, die 5 gelehrten Brüder in Speier (Samuel, Josef, Mose, Todros u. Astruk) u. A. waren seine Zeitgenossen und in seiner Jugend wurden die letzten Sprösslinge des grossen Maimûni in Gefangenschaft geführt.

Wien — Lemberg) Handschriften herausgegeben u. mit einer ital. u. hebräischen Vorrede nebst krit. Bericht versehen von Jak. Goldenthal: Wien, 1851, 12 (Bl. XVIII u. 134).

Die kleinen Anmerkungen im Texte sind vom Verfasser und heissen דְּבִיר. Der zweite מַאֲמָר aus dem Theile הַהֵיכָל, beginnend מְעוֹן הַשּׁוֹאֲלִים ist besonders gedruckt und zwar mit vielen abweichenden Lesarten. Ueber Theile des Werks oder über das ganze vgl. J. S. Reggio's דַּנְטִי הָעִבְרִי (der hebräische Dante) in der Jahresschrift Bik. ha-'It. 1829 eingerückt; Elj. Carmoly's Bericht über eine vollständige HS. in LB. des Or. 1841 N. 16; J. Goldenthal in seinem: die neuerworbenen handschriftl. hebr. Werke (Wien, 1851, 4) S. 37—46.

Mos. di **Riëti**: מְעוֹן הַשּׁוֹאֲלִים. Eine religiöse Dichtung in Terzinen, eig. der 2. מַאֲמָר des zweiten Theiles des מִקְדַּשׁ מְעַט u. für die 7 Tage der Woche vertheilt, besonders abgeschrieben von Ela. Mazliach Kohen (b. Abr., .s Viterbo) und nach dessen HS. mit einer italienischen Uebersetzung versehen u. in hebr. Lettern gedruckt: Venedig, 1550, 8 Giov. di Gara (S. 48); in einer ital. metrischen Uebersetzung von Debora Ascarelli u. d. T. Il Tempio etc.: ib. 1602, 12 Dan. Junta; von Sam. di Castelino herausgegeben: ib. 1609, 8.

Er schrieb noch: 1) אִגֶּרֶת יַעַר הַלְּבָנוֹן (ms. Mich. 486 u. ms. Wien), ein Dialog über die Seele zwischen den 2 Schwestern מַחֲלַת u. נֹעָה; 2) קִינָה עַל פְּטִירַת אִשְׁתּוֹ (Threnodie auf den Tod seines Weibes Sarah) (ms. Mich.); 3) חִקּוּיִים, Philosophisches (ms. Mich. 307); 4) הַגָּהוֹת אֶל— סֵ' הַמָּבוֹא. Noten u. Scholien zu Porphyrius Isagoge logica et in quinque praedicamenta, nach der Uebersetzung von Antoli (ms. de Rossi).

*El. **Riggs**: A manual of the Chaldee language: containing a Chaldee Grammar, chiefly from the German of Prof. G. B. Winer, a Chrestomathy consisting of selections from the Targums, and including Notes on the Biblical Chaldee; and a Vocabulary adapted to the Chrestomathy, with an Appendix on the Rabbinic and Samaritan Dialects. 2. ed. revised: New-York, 1858, 8 (152 S).

Mos. Chaj. **Rimini**: סֵ' מָהָר חֹדֶשׁ. Zweiundzwanzig Kritiken gegen das Buch מַטֵּה דָּן von Dav. Nieto (s. d.): Florenz, 1794, 8.

*Fr. Thdr. **Rinck**: Diss. de linguarum orientalium cum graeca mira convenientia: Königsberg, 1788, 4.

— — —: Arabisches, syrisches u. chaldäisches Lesebuch: ib. 1788, 8.

— — —: Commentarii in Hoseae vaticinia specimen, primum eorum caput complectens. Diss. exeget.: Königsberg, 1789, 4.

— — —: Neue Sammlung der Reisen nach den Orient: Königsberg, 1801, 8.

*K. Fr. **Rinck**: Ueber die Einheit der mosaischen Schöpfungsgeschichte: Heidelberg, 1822, 8.

*W. F. **Rinck**: Die Sendschreiben der Korinther an Paulus und das dritte Sendschreiben an die Korinther in armenischer Uebersetzung erhalten, nun verdeutscht und mit einer Einleitung über die Aechtheit begleitet: Heidelberg, 1822, 8.

*Mart. **Rinckardt**: Zehnfacher biblischer und kirchen-historischer Lokal- u. Gedenkring: Leipzig, 1629, 8.

*Fr. Sgfrd. **Ring**: Analysis vocis שופטים secundum consonantum punctorumque naturam, praemisso omnis punctorum mutationis fundamento, ad illustrandum tractatum Alhardi de Raadt de punctationis hebraicae natura: Berlin, 1715, 8.

Max **Ring**: Israelitische Gedichte. Zusammen mit Mor. Fränkel herausgegeben: Leipzig, 1839, 12.

Mos. **Ring** (PG. in Kosel): Gedächtnissrede zur Todtenfeier des Königs Friedrich Wilhelm III. u. s. w.: Breslau, 1840, 8.

Hi. Elimelech **Rinow**: מַעְיַן גַּנִּים. Commentar zu סֵ' אוֹר הַחַיִּים (gegen die Philosophie) von Jos. Ja'abez (s. d.) u. mit demselben gedruckt: Lemberg, 1850, 4.

Me. **Rintel** (ha-Kohen): מִנְחַת קְנָאוֹת. Vertheidigung Jak. Schal. Kohen's gegen die gemachten Angriffe auf seine Schrift Schorosche Emuna, gegen טֶנֶא בִּכּוּרִים von JT. Bennet (s. Jak. Schal. Kohen) gerichtet: London, 1815, 8.

*Nic. **Riqueil**: Silva radicum hebraicarum; fälschlich u. d. N. J. Bapt. Martignac herausgegeben: Paris, 1622, 8.

Jos. **Riqueti** s. Jos. Rechiti.

*Jer. **Risler**: Historischer Auszug aus den Büchern des A. T. 3 Theile: Leipzig, 1794—99, 8.

*Gli. **Risold**: De historia dogmatis de mortuorum resurrectione oratio: Bern, 1826, 8.

Dav. **Rispeck** (b. Jo.) s. Dav. Dispeck.

Mos. **Rispeck** s. Mos. Dispeck.

Rithba s. Jom-Thob Eschbili.

Jak. **Ritlese** (b. Is. ha-Lewi, Chasan in Ritlese in Schwaben): קְהִלַּת יַעֲקֹב s. Jakob b. Isaak.

*B. Chr. Hnr. **Ritmeier**: Diss. de nominibus divinis stylo S. S. rem amplificantibus: Helmstädt, 1705, 4.

— — — —: Specimen philosophiae Epikteti sive Enchiridii ejus priora capita rabbinice versa et animadversionibus illustrata: ib. 1709, 4.

*Ge. **Ritsch**: Kleine Gedächtniss-Bibel (in Versen): Leipzig, 1628, 8.

*Mich. **Rittaler**: Moses vel Pentateuchus versibus summatim absolvitur: Helmstädt, 1702, 16.

*Joh. Steph. **Rittangel** (.s Pforchheim, zuerst Katholik, dann Protest. u. Prof. der hebr. Sprache in Königsberg[1]): סֵ' יְצִירָה. Liber Jezira, qui Abrahamo Patriarchae adscribitur, una cum comment. R. Abr. B. Dior (David) super 32 Semitis Sapientiae, a quibus liber Jezira incipit, translatus et notis illustratus: Amst., 1642, 4 (S. 208).

Er folgte der Mantuaner Ausgabe des Jezira-Buches mit Commentaren und nachdem er aus Abraham b. David's Einleitung zum Buche Jezira den Abschnitt über die 32 Wege der Weisheit mit Noten und Excursen gegeben (bis S. 146) folgt das Jezira-Buch selbst übersetzt u. commentirt und mit zahlreichen Stellen aus dem Sohar erläutert (Bl. 208). Er versprach auch die Commentare zu übersetzen.

— — —: Libra Veritatis, qua Irenöpolitae cujusdam Ariani innumeri in citandis Scripturae Doctorumque utriusque Judaicae et Christianae Ecclesiae, contra aeternum et per se subsistentem λόγον auctoritatibus errores aut falsitates accurate expenduntur a Joh. van der Wayen. Zusammen mit Rittangel's Tractatus de Paschate etc.: Franecker, 1698, 8.

Dieses Buch ist Gegenschrift zu Wlh. Hnr. Vorst's Disceptatio de Verbo vel Sermone Dei (Irenopoli, 1646, 8) und in dem Buche: Bilibra Veritatis et rationis de מֵימְרָא (Amst., 1700, 8) suchte Vorst seine Ansicht zu vertheidigen. Vorst's erstes Buch wurde durch Rittangel's Bemerkung zu Sefer Jezira p. 81 über מֵימְרָא veranlasst. Vgl. noch darüber 1) Seb. Edzard, Diss. de verbo substantiali: Hamburg, 1700, 4. 2) Jos. Voisine, Disputatio de SS. Trinitate adversus Anti-Trinitarium Anonymum: Paris, 1647, 8.

— — —: סֵדֶר הַגָּדָה שֶׁל פֶּסַח i. e. liber rituum Paschalium, hebraice et latine ex versione Rittangelii. Dazu auch die deutsche Uebersetzung mit Bildern[2]. Dabei sind die Oster-Gebräuche beschrieben, die hebr. Hymnen lat. übersetzt, und angehängt ist noch eine Beschreibung der Gebräuche und Vorschriften von פִּדְיוֹן הַבְּכוֹרִים: Königsberg, 1644, 4; mit Libra Veritatis zusammen gedruckt: Franecker, 1698, 8.

---

1) Er blühete um die Mitte des 17. Jahrhundert's.

2) Vor Rittangel hat bereits Thom. Murner unter dem Namen חֻקּוֹת הַפֶּסַח eine lat. Uebersetzung gegeben (Ff. a/M., 1511, 4), die mit Rittangel's übereinstimmt.

*Joh. Steph. **Rittangel**: Solennitates festae, precesque et orationes loco sacrificiorum cum aliis caerimoniis in Ecclesia Judaica die primo Novi Anni receptis. Deutsch lautet der Titel: Hochfeierliche Solennitäten, Gebete u. Collecten anstatt der Opfer, nebst andern Ceremonien, so von der jüdischen Kirche am ersten neuen Jahrs-Tage Vormittag in ihren Synagogen hochfeierlich gebetet und abgehandelt werden müssen: Königsberg, 1652, 4. Die Prolegomena 40 Bl., das Werk selbst 334 S.

Das Werk ist blos eine deutsche Uebersetzung des Machasor von Rosch ha-Schana und der dort vorkommenden פיוטים; dazu Scholien und längere Excursionen über die christlichen Elemente in den Gebeten, wie auch Prolegomena mit Polemik gegen Kircher, Scaliger, Schickard, Voorst, L'Empereur, Wachner, Sievogt u. s. w. in Bezug auf jüdische Dinge. Er wollte das ganze Machasor in derselben Weise ediren.

— — —: Veritas religionis christianae in articulis de Trinitate et Christo ex scriptis rabbinicis et ex Cabbala probata. Herausgegeben aus einer HS. von van der Wayen mit seinen „Limborgianae Responsionis discussionibus": Franecker, 1699, 8 (S. 90).

*C. **Ritter**: Die Sinai-Halbinsel, Palästina u. Syrien. Als 8. Bd. seines grossen Werkes: die Erdkunde u. s. w. In 2 starken Bänden: Berlin, 1848—52, 8. Dazu Namen- und Sachverzeichniss von G. F. H. Müller: ib. 1852, 8.

— —: Der Jordan und die Beschiffung des todten Meeres. Ein Vortrag im wissensch. Vereine zu Berlin: Berlin, 1850, 8.

*Hnr. **Ritter**: Welchen Einfluss hat die Philosophie des Cartesius auf die Ausbildung der des Spinoza gehabt und welche Berührungspunkte haben beide Philosophen mit einander gemein? Leipzig, 1817, 8.

— —: Der Pantheismus und die Halb-Kantianer: Berlin, 1827, 8.

— —: Ueber die Erkenntniss Gottes in der Welt: Hamburg, 1836, 8.

*Imm. H. **Ritter** (Pr. der Reformgem. in Berlin): Geschichte der jüd. Reformation, in 3 Theilen. Erster Theil: Mendelssohn und Lessing, als Begründer der Reformation im Judenthum dargestellt: Berlin, 1858, 8 (S. 104).

*Ans. **Rittler**: De eo, quod synagogem cum honore sepeliri oportuit: Sulzbach, 1779, 4.

*B. **Rittmeier**: מסכת תמורה von Sal. Finzi (s. d.) mit lat. Uebersetzung und mit Anmerkungen: Helmstädt, 1697, 4. In Bashuysen's Clavis talmudica maxima aufgenommen: Hanau, 1714, 4.

*Andr. **Rivet** (st. 1651): Ueber die messianischen Psalmen 2. 8. 16. 22—24. 40. 45. 68. 110 u. 119: Rotterdam, 1647, 4.

— —: Opera theologica. 3 Tom.: Rotterdam, 1651—60, f.

— —: Isagoge seu introductio generalis V. et N. T.: Leyden, 1627, 4.

— —: Commentar. in libr. 2 Mosis, qui Exodus inscribitur etc.: Leyden, 16.., 4.

*Fr. **Robert**: Clavis bibliorum, in qua ordo, nomina, tempora, scriptores, scopus et principales partes singulorum librorum V. et N. T. explicantur: London, 1649, f.; ib. 1656, f.; ib. 1675, f.

*K. Wlh. **Robert**: Caussa belli a Israelitis adversus Cananaeos gesti e codice sacro declarata: Marburg, 1778, 4.

*D. **Roberts**: Views in Palestine and in Egypt, Arabia and Syria, withe history and descriptive notices by G. Crody: London, 1842, 8.

*Jos. **Roberts**: Oriental illustrations of the s. s. collected from the customs, manners, rites, superstitions, traditions, parabolical, idiomatical and proverbial forms of speech, climates, works of art and literature of the Hindous: London, 1835, 8.

*Jam. **Robertson**: Clavis pentat. sive analysis omnium vocum hebr. suo ordine in Pentat. Moseos occurentium: una cum vers. lat. et angl. Notis crit. et philol. adjectis, cui praemittuntur dissertatt. 2: Edinburg, 1770, 8.

*Wil. **Robertson**: שער לשון הקדש. Thesaurus linguae sanctae compendiose scilicet contractus, plane tamen referatus, pleneque explicatus, sive Concordantiale lexicon hebraeo-latino-biblicum, in quo Lexica omnia Hebraica methodice et synopticωs exhibentur, una cum Concordantiis hebraicis: London, 1680, 4.

— —: Manipulus linguae sanctae: Cantabrig., 1686, 8.

*Ed. **Robinson** (u. E. Smith): Biblical researches in Palestine, mount Sinai and Arabia petraea, a Journal of travels in the year 1838; drawn up from the origin diaries with historic. illustrationes. 3 Voll.: Boston u. London, 1841, 8, mit Karten u. Plänen.

— —: Palästina und die südlich angrenzenden Länder. Tagebuch einer Reise im J. 1838, in Bezug auf die bibl. Geographie unternommen. Nach den Originalpapieren mit historischen Erläuterungen herausgegeben, mit neuen Karten und Plänen in 5 Blättern. 1. Bd.: Halle, 1841, 8; 2. Bd.: ib. 1842, 8; 3. Bd.: ib. 1842, 8. Die Karten sind von Hrn. Kiepert und zwar 1) Karte vom peträischen Arabien; 2) Specialkarte von Sinai u. s. w.

— —: Neue Untersuchungen über die Topographie Jerusalem's. Eine Beigabe zu des Verf.'s Werk über Palästina: Halle, 1847, 8.

— —: The biblical repository. Bis N. 12: Andover, 1833, 8.

— —: Hebrew and English lexicon, translated from the Latin of Gesenius: Boston, 1836, 8.

* — —: Greek and english Lexicon to the new Test. Edited with careful revision, correction cet. by Bloomfield: London, 1839, 8.

*G. **Robinson**: Travels in Palest. and Syria. With maps and plattes. 2 Voll.: London, 1837, 8; franz. mit Anmerkungen des Verfassers: Paris, 1838, 8.

Mard. **Robio**: שו"ת שמן המאור. Rechtsgutachten über alle vier Theile des Ritualcodex. Angehängt sind דרשות: Livorno, 1793, f.

— —: דרשות. Derascha's zu gewissen Festtagen. Mit dem Vorigen gedruckt: Livorno, 1793, f.

*Fr. de **Robles**: Ratio accentuum omnium fere dictionum difficilium tam linguae latinae quam hebraeae nonnullarumque graecarum cum quibusdam orthographiae regulis et additionibus: Toledo, 1572, 8; vermehrt von Mich. Ascensio u. d. T.: Copia sive ratio accentuum etc.: Saragossa, 1622, 4.

Dav. della **Rocca**: Sendschreiben an die Dichterin Debora Ascarelli (s. d.), sie wegen ihrer Uebersetzung aus dem Hebräischen in's Italienische beglückwünschend In italienischer Sprache abgefasst und mit Ascarelli's Uebersetzung gedruckt: Venedig, 1602, 12.

Sal. da **Rocca**: כונת שלמה. Mystischer und kabb. Commentar über ס' התפלות: Venedig, 1670, 4 Giov. Dorigazzi (Bl. 121).

*Em. **Rödiger**: Commentatio, quo vulgata opinio de interpretibus arab. libri V. T. histor. refut.: Halle, 1828, 4.

— —: Chrestom. syr. c. glossar.: Halle, 1838, 8.

— —: De origine et indole arabicae librorum V. T. historicorum interpretationis libri duo. Passim adjecta sunt scholia Tanchumi arabica aliaque anecdota: Halle, 1829, 4.

— —: s. Fr. H. Wlh. Gesenius.

Sim. **Roditi**: ed. mit noch andern לחם רב von Abr. di Boton (s. d.): Smyrna, 1660, f.

***Rodrigues de Castro**: Biblioteca Española et rabbinica. 2 Vol.: Madrid, 1781, f.

Abr. Chaj. **Rodriguez**: שו"ת אורח לצדיק. Gutachten über Gegenstände der 4 Ritualcodices, sowie eine Darstellung in Betreff eines Streites über einen Ritualgegenstand u. d. T. אורח מישור, über das der Gegner 34 Anmerkungen u. d. T. שפתי דל geschrieben u. worüber dieser wieder 58 Antikritiken u. d. T. תשובות חן חן gemacht. Alles zusammengedruckt: Livorno, 1780, 4.

Abr. Chaj. **Rodriguez**: אֹרַח מִישׁוֹר s. אֹרַח לַצַּדִּיק שׂוֹת.

— — —: תְּשׁוּבוֹת חֵן חֵן s. אֹרַח לַצַּדִּיק שׂוֹת.

Jak. **Rodriguez-Moreira**: קְהִלַּת יַעֲקֹב. Hebräisches, talmudisches, englisches u. spanisches Wörterbuch: London, 1773, 4.

Is. Raf. **Rodriguez** (b. Jeh., R. der Sefardim in Amst.[1]): Leichenrede auf das Hinscheiden des Binj. Lewi de Vittoria; in spanischer Sprache: Amst., 1719, 4 (Bl. 15).

Juan **Rodriguez** s. Amato Lusitano.

Sam. **Rodriguez-Mendez** (Chas. in Amst.): חֻמַּשׁ תִּקּוּן סוֹפְרִים. Der Pentateuch und 5 Megillot mit den Vorschriften und Einrichtungen für die Sofrim; dabei auch קְרָסִים שֶׁל פֶּסַח. In Gemeinschaft mit Mos. Zarfati, Dav. Gomez da Silva: Amst., 1726, 8.

Abr. ha-**Roëh** s. Abr. Abu'lafia.

Jos. ha-**Roëh** (b. Abr. ha-Saken ha-Kohen[2]): ס' נְעִימוֹת oder ס' הַמֶּחְקָר. Eine ausführliche Religionsphilosophie über die Weltschöpfung, das Dasein Gottes, Offenbarung u. s. w., in 40 Abschnitte getheilt. Daraus einige Stücke in Ahron b. Elijja's עֵץ חַיִּים (43. 79. 80. 131): Leipzig, 1841, 8.

Das arab. Original hiess el-Muchtawi (אלמחתוי), d. h. das Umfassende; vgl. Eschkol §. 33 u. 100. Ein anderes Sefer Me'imot schrieb Jefet ha-Lewi.

— . —: ס' מַחְכִּימַת פֶּתִי. Ein Auszug aus dem grössern Sefer ha-Mechkar, mit zahlreichen Vermehrungen, in 33 Abschnitten. Bruchstücke daraus in dem genannten עֵץ חַיִּים (66. 99): Leipzig, 1841, 8.

Jos. ha-**Roëh** (b. Jak. el-Kirkisani, .s Kirkisia[2]): ס' הַמָּאוֹר הַגָּדוֹל. Ein grosses karäisches dogmatisches Werk u. eine Religionsphilosophie, verfasst 930 n. Chr. und gegen Sa'adja Fajjûmi gerichtet. Daraus einige Bruchstücke in עֵץ חַיִּים von Ahron b. Elijja .s Nikomedien (5. 78. 80. 163. 166): Leipzig, 1841, 8.

Er schrieb noch: 1) ס' מִצְוֹת. Ein weitschichtiges Gebotenbuch, über die positiven und negativen; 2) ס' הַפְּצָנִים (s. Eschkel ha-Kofer §. 338).

Abr. **Rofe** s. Abr. Portaleone.

Ansch. **Rofe** (b. Wolf, A. in Ff.) s. Ascher-Anschel (b. Wolf).

Binj. **Rofe** s. Binj. de' Pietosi.

Chijja **Rofe** (in Zafet, Jerusalem[3]): מַעֲשֵׂה חִיָּא s. Chijja-Rofe.

Jeh. **Rofe** (b. Binj.) s. Zidk. de' Pietosi.

Jeh. **Rofe** (in Deutschland) s. Jehuda Rofe.

Jos. Sal. **Rofe** (יש״ר, .s Kandien) s. Jos. Sal. del Medigo.

Is. **Rofe**: עוֹלַת יִצְחָק. Ritual-Vorschriften, in Räthseln dargestellt: Prag, 1585, 4.

Natanel **Rofe** s. Natanel Almâli unter Mos. Maimûni.

Raf. Chaj. **Rofe**: אֵם לַמָּסֹרֶת. Abhandlung über die Masora: Mantua, s. a. 4.

Zidk. **Rofe** (b. Abr., .s Rom) s. Zidk. de' Pietosi.

*L. **Roger**: Comm. in Jes. „Ecce virgo concipiet", contra Judaeos: Paris, 1713, 12.

*J. **Rogers**: The book of Psalms in Hebrew, metrically arranged; with selections from the various readings of Kennic. and de Rossi. 2 Volumes: Oxford, 1833—34, 8.

---

1) Ein Sam. Levi Rodriguez war span. Dichter, noch andere dieses Namens sind als Aerzte, Märtyrer bekannt.

2) Zeitgenosse des Sa'adja und letzterer von seinem Werke יוסף המאור genannt.

3) Er war Schüler des Sal. Sâgis (s. d.), wie er selbst sagt (Ma'asse Chij. p. 83), u. Binj. Kanini in Aegypten war sein Schüler. Er starb 1620. S. Nomoiogia S. 310.

*Ulr. Andr. **Rohde**: De veterum poëtarum sapientia gnomica, Hebraeor. imprimis et Graecor.: Kopenhagen, 1800, 8. S. Rhode.

*J. Fr. **Röhr**: Historisch-geographische Beschreibung des heil. Landes zur Zeit Jesu: Zeitz, 1810, 8; 1819, 8; u. d. T.: Palästina etc.: ib. 1820, 8; ib. 1826, 8; ib. 1829, 8; ib. 1831, 8.

*Jos. **Rohrer**: Versuch über die jüdischen Bewohner der österreichischen Monarchie: Wien, 1814, 8. Vgl. Annalen der Literatur u. Kunst des österr. Kaiserthums: Jahrg. 1815 S. 297.

Jak. **Rokach** (.s Tripolis): תהלים עם פירוש. Die Psalmen mit einem hebr. Comm.: Livorno, 1858, 8.

Mas'ud Chaj **Rokach** (b. Ab., in Venedig): מעשה רקח ח״א. Weitschichtiger Commentar über den ersten Theil von Maimûni's Jad ha-Chasaka, gezogen aus den besten in dieses Gebiet einschlagenden Werken, wobei der Maimûni'sche Text nach 3 werthwollen HS. u. 4 kostbaren Ausgaben emendirt ist und wo die Lesarten angemerkt sind. Dabei חדושים von Abr. Maimûni, bestehend aus unbekannten handschriftlichen Mittheilungen seines Vaters Muse, grossentheils aus dem Arabischen übersetzt, dazu noch andere חדושים u. s. w. Im Druck beendigt den 29. Tischri 1743 während der Druck 1742 begonnen: Venedig, 1742—43, f. Vendramina (Bl. 282). Dazu die Chidduschim 7 Bl.

Ein zweiter Theil des Werkes ist ungedruckt geblieben.

Dav. **Rokizan** (b. Abr. in Prag): דברי דוד. Hebräischer Commentar zu Pirke Abot, in verschiedenen Formen vorgeführt u. unter den Namen לקט דוד, אהל דוד u. דברי דוד: Prag, 1795, 4.

— —: לקט דוד s. דברי דוד.

— —: אהל דוד s. דברי דוד.

— —: לשון למודים. Jüdisch-deutsche Uebersetzung zu Pirke Abot. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1795, 4.

Jeh. Leop. **Rokonstein** (R. in Kanischa): אמרי יהודה: Festpredigten: Gr. Kanischa, 1857, 8 J. Markbreiter (145 S.).

*Rhd. **Roll**: Progr. de objecto Psalmi LXIX: Osnabrück, 1714, 4.

— —: Diss. Jobus skepticismi immerito accusatus: Tremon, 1719, 4.

— —: Sapientia hypostatica antemundana sive de aeternitate filii dei, ad Prov. 8, 22: ib. 1728, 4.

*Rhd. Hor. **Rollin**: De Salomone a skepticismi crimine defenso: Rostock, 1710, 4.

Abr. **Roman**: ed. מלחמת חובה. Polemik gegen das Christenthum und zwar 1) ויכוח הרמב״ן oder Religionsdisputation des Mos. Nachmâni mit Fra Paolo in Barcelona; 2) ויכוח רד״ק, Polemik gegen das Christenthum von Dav. Kimchi; 3) ס׳ הברית gleichen Inhalts von Jos. Kimchi; 4) אמונת הנוצרים von Sim. Duran. Dabei ס׳ רעמים ורעשים von Jos. Aschkenasi: Kstpl., 1710, 8 (Bl. 69).

Sam. **Romanelli** (.s Mantua, in Berlin): הקולות יחדלון auch משפט שלום genannt. Ein Melodrama zur Verherrlichung einer Vermählungsfeier, der klassischen Götterlehre nachgebildet und durchweg für den Gesang mit Arietten eingerichtet: Berlin, 1791, 8.

— —: משפט שלום s. הקולות יחדלון.

— —: רוח נכון. Ein philosophischer Hymnus in 30 sechszeiligen Strophen: Berlin, 1792, 8.

— —: משא בערב. Schilderung der jüdischen Zustände in den Barbaresken und Beschreibung seiner vierjährigen Wanderungen durch dieselben: Berlin, 1792, 8; Wien, 1834, 8; Wilna, 1835, 8.

Mos. Abr. Romanin: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, angeführt von Men. Cases in שְׁלוֹם הַבַּיִת: Livorno, 17··, 4.

Jak. Romano (ha-Sefardi, beigenamt Ibn Bakuda, in Kstpl.[1]): הַסְכָּמָה. Zuschrift zu dem Buche חָרְבוֹת יְרוּשָׁלַיִם (über die Leiden der Juden Palästina's unter den Türken), wozu auch ST. Lusujo, Sam. Ibn Said, 'As. Seebi, Ahron b. Mos. b. Machir, Jeh. da Modena, Nech. Saraval, Schem. da Medina, 'As. b. Efr. und Sam. Mas'ud Approbationen geschrieben: Venedig, 1633, 4 (Bl. 12).

Er schrieb: 1) מֹאזְנֵי מִשְׁקָל. Eine hebr. Metrik, worin nach dem Zeugnisse Buxtorf's (BH. 362) 1348 Gattungen hebr. Gedichtformen abgehandelt sein sollen. Nach Sifte Jeshenim (s. d.) soll dies Kstpl. in 4 gedruckt sein; 2) eine hebr. Uebersetzung von Ibn G'anach's Werken ס' ההשואה, ס' ההערה, ס' ההשגה, ס' הקרוב והישר, in einem Briefe an Joh. Buxtorf vom 8. Schebath 1634 mitgetheilt und von welchem Briefe Elj. Carmoly eine Copie besitzt; 3) das Buch Kusari, arabisch, hebräisch, lateinisch zum Druck vorbereitet. Von Buxtorf im Vorw. zu seiner Kusari-Ausgabe angeführt.

Jeh. Leone Romano (b. Mos. b. Dan., s. Rom[2]): בֵּאוּר פְּסוּקֵי תַלְמוּד. Erläuterungen zu Bibelstellen u. s. w. Daraus ist einiges aufgenommen in 'Immanuel's Comm. zu den Sprüchen: Neapel, 1486, kl f.

— — — : ס' הַסִּבּוֹת. Eine hebräische Uebersetzung des alten Buches „de causis", welches bald dem Platon, bald dem Aristoteles u. bald dem el-Farabi zugeschrieben wird, jedenfalls aber nach einer Bearbeitung des Ibn Roschd übertragen. Aus der hebräischen Uebersetzung ist in der lateinischen Ausgabe der Werke Ibn Roschd's (Averroes) die lateinische Uebersetzung gegeben: Venedig, 1551, f.

Er schrieb: 1) בֵּאוּרִים, Erläuterungen zu Bibelstellen (ms. de Rossi, Assemani, Biscioni), 2) בֵּאוּר ה' מְגִלּוֹת, Comm. zu den 5 Megillot; 3) ס' שְׁעָרִים, 66 Abschnitte über die prophetischen Bücher (ms. de Rossi); 4) בֵּאוּרֵי הַתְּפִלּוֹת, Erläuterung über die Gebete in 208 Kapiteln (Bisc. u. de Rossi); 5) בֶּן פּוֹרָת, Comm. zu Maimûni's יְסוֹדֵי הַתּוֹרָה (de Rossi, Vat., Tur.); 6) מַאֲמַר הַצּוּרָה הַנֶּחְקֶקֶת בַּמַּרְאָה, Uebersetzung von „de forma visionis" von Albertus Magnus; 7) ס' מַחְסְבוֹת oder Uebersetzung von de causis von demselben nebst Commentar; 8) hebr. Uebersetzung des „de anima", „de spiritu brutorum" von demselben; 9) hebräische Uebersetzung von Thomas de Aquina's „de ideis" (ms. de Rossi); 10) eine hebr. Uebersetzung von de Aquina's „de assecutione intellectus" wozu noch ausserdem 2 Abhandlungen (ms. Vat.); 11) hebräische Uebersetzung von Thom. de Aquina's „de parabolis", wovon sich 8 Kapitel erhalten (ms. Opp.); 12) hebräische Uebersetzung der 5 Abhandlungen von Aegidius, nämlich „de regimine mulierum", „de differentia relativi", „theorema de circuli angulis", „de animae facultatibus" und „de essentia" (ms. Biscioni, de Rossi); 13) hebräische Uebersetzung des Aristotelischen Buches „de anima" u. dazu die des Commentars von Aegidius (ms. de Rossi); 14) ס' הָעִלּוֹת oder ס' הַסִּבּוֹת oder endlich פִּרְחֵי הָאֱלֹהוּת, d. h. hebr. Uebersetzung des lateinischen Werkes „flores divinitatis" oder „de causis", das wahrscheinlich das „liber Procli" in späterer Bearbeitung ist. Dabei ist auch der Comm. des Aegidius übersetzt (ms. de Rossi); 15) hebräische Uebersetzung des Buches „de uno" von Boethius (ms. de Rossi); 16) עֶצֶם הַשָּׁמַיִם, hebräische Uebersetzung eines Werkes von Ibn Roschd, nebst Commentar (ms. de Rossi); 17) מַאֲמָרִים. Eine Reihe von Dissertationen, aus Albertus Magnus, Thomas de Aquina, Aegidius, Angelo di Camerino (13. Jahrh.), Alexander u. A. excerpirt, mit eigenen Sachen vermehrt (ms. Opp. u. de Rossi).

---

1) Im Beginn des 17. Jahrh.'s. Nach Rich. Simon war er Lehrer des Harley de Sanci, als dieser sich in Kstpl. aufgehalten. Buxtorf rühmt ihn öfters und ebenso Pococke in Porta Mosis p. 89.

2) Geb. 1292, als der Dichter 'Immanuel c. 20 Jahre zählte u. wird auch יְהוּדָה גּוּר אַרְיֵה u. הַפִּילוֹסוֹף oder Leo Romano genannt.

Ueber ihn.

JT. Lipm. Zunz: Jehuda b. Moses Romano. Eine Analekte. Abgedruckt in Abr. Geigers wissensch. Ztschr. für jüd. Theologie. Bd. II. (S. 321—30): Ff. a/M., 1836, 8.

---

*Joh. **Romberg**: Diss. de adventu Messiae contra Judaeos: s. l. e. a. 4.

*J. Fr. **Romershausen**: Vorlesungen zu einer Einleitung in das A. T., mit Anmerkungen von K. W. Neubert: Marburg, 1771, 8.

Jak. **Romi** s. Jak. Romano.

Mos. **Romi**[1]: שַׁעַר גַּן עֵדֶן. Ueber die Sage von Josua ben Lewi: Lublin, 1597, 4.

*Laur. Steph. **Rondet**: Harmonie der historischen Bücher des A. T. Aus dem Franz. von B. Bollert: Augsburg, 1792, 8.

*Ldw. v. **Rönne** u. Hnr. **Simon**: Die früheren und gegenwärtigen Verhältnisse der Juden in den sämmtlichen Landestheilen des preussischen Staates, eine Darstellung und Revision der gesetzlichen Bestimmungen über ihre Staats- und privatrechtlichen Zustände. Mit Benutzung der Archive der Ministerien des Innern und der Justiz: Breslau, 1843, 8 Phil. Aderholz.

*G. D. **Rönninger**: Kurzverfasste Historienbibel: Hall, 1670, 8.

*de la **Roque**: Voyage dans la Palestine: Amst., 1718, 8.

— —: Voyage dans la Syrie et dans le Mont-Liban. 2 Vol.: Paris, 1722, 8.

*Taco **Roorda**: Commentarius in aliquot Jeremiae loca: Gröningen, 1824, 8.

— —: Orientalia. Eine Zeitschrift in Gemeinschaft mit T. G. J. Juynboll edirt. 1. Bd.: Amsterdam, 1840, 8.

— —: Grammatica hebraea. Vol. I. de elementis vocibusque simplicibus: Leyden, 1831, 8. Vol. II. de syntaxi etc.: ib. 1833, 8.

— —: Grammatica Arabica etc.: Leyden, 1835, 8.

*Joh. Fr. **Roos**: Bemerkungen über den hebr. Elementarunterricht auf Schulen: Giessen, 1781, 8.

— —: s. J. Bernh. de Rossi.

*J. O. **Roos**: Specimen variorum lectionum sacri textus: Tübingen, 1782, 8.

*Joh. Phil. **Roos**: Auslegung der Weissagungen Daniels, die in die Zeit des Daniel hineinreichen: Tübingen, 1771, 8.

— — —: Fundamenta physiologiae ex sacra scriptura sic collecta etc.: ib. 1709, 8.

Bar. **Rosa**: ed. תּוֹרָה עִם הַפְטָרוֹת für die סוֹפְרִים: Amst., 1666, 8.

Jak. y **Rosales** (.s Portugal, in Livorno) s. 'Imm. y Rosales.

'Imm. y **Rosales** (.s Portugal, in Livorno[2]): Armatura medica sive modus addiscendi medicinam. Im zweiten Bande der Gesammtwerke Zaccuto's abgedruckt u. zwar demselben vorangeschickt: Lyon (Lugdunum), 1644, f.

— . —: Supplementum chirurgicum, d. h. Geschichte der vorzüglichsten Chirurgen. Ebenfalls in Zaccuto's Werke eingerückt: Lyon, 1644, f.

---

1) Er war Schüler des Mos. Cordovero.

2) Sein vollständiger Name ist Immanuel Bocarro Frances y Rosales und anstatt Immanuel wird er zuweilen Jakob genannt, wie bereits Wolf u. Menasche b. Israel nachgewiesen (Bonum nuncium Israelis p. 90 u. die Artikel Jak. u. Imm. Rosales bei Wolf). Er hiess übrigens auch Diego de Rosales u. die unter Imm. Frances aufgeführten Schriften sind hierher zu ziehen. Rosales wurde gegen Ende des 16. Jahrh.'s in Portugal geboren, studirte dort Medicin, Philosophie, Mathematik u. Astronomie, war Dichter, vor 1637 kam er nach Hamburg, ging dann nach Amsterdam und endlich nach Livorno, wo er 1667 im hohen Alter gestorben.

ʻImm. y **Rosales**: Poculum poëticum. Ein Gedicht zum Lobe seines Freundes Abr. Zaccuto oder Zaccuto Lusitano. Abgedruckt in Zaccuto's Werk de medicorum principum historia, Buch IV u. V.: Amst., 1629—42, 8; Lyon, 1642—44, f.

—. —: Carmen intellectuale. Eine lat. Elegie, verfasst 1639; in Menasche b. Israel's Werk „de termino vitae" abgedruckt: Amst., 1639, 12; London, 1699, 12; ib. 1709, 8.

—. —: Ode u. Epigramm in portug. Sprache. Der portugiesisch geschriebenen hebr. Grammatik von Mos. Abudinate (s. d.) vorgedruckt: Hamburg, 1633, 8.

—. —: Regnum astrorum reformatum etc. (gewidmet allen Fürsten Europa's). Eigentlich Prospekt eines ausgearbeiteten astrologischen Werkes: Hamburg, 1644, f. Hnr. Werner (Bl. 12).

—. —: Status astrologicus sive Anacephalaeosis f. Monarchiae Lusitanae. Ein aus 133 Versen (in 4 Abtheilungen) bestehender Gesang über die Zukunft Portugals, portugiesisch u. lateinisch. Zum ersten Mal herausg. den 19. Mai 1624: Lissabon, 1624, 8; überdruckt: Hamburg, 1644, f. (mit Regnum astrorum etc.). Eine Probe daraus ist mitgetheilt in M. Kayserling's Sephardim (p. 210—11): Leipzig, 1859, 8.

—. —: Foetus astrologici libri tres ad Heroem et virum admirantem. Ein lateinisches Gedicht in 170 Hexametern, ebenfalls von demselben Inhalte, dem vorhergehenden angehängt: Lissabon, 1624, 8; Hamburg, 1644, f.

—. —: Fasciculum trium verarum propositionum, Astrologiae, Astronomiae et Philosophiae: Florenz, 1654, 4.

—. —: Carmen Heroicum de vera mundi structura: ib. 16··, 4.

—. —: שִׁירִים וּמְלִיצוֹת. Eine Reihe von Liedern u. poët. Aufsätzen, als 1) Lieder zu JT. Valvasono's אַרְבַּע אוּרִים: Venedig, 1672, f. — 2) שִׁירִים. Einzelne Gelegenheitsgedichte, Epithalamien u. Epikedien und unter den Hochzeitsgedichten ist eins für seinen Schwager Is. Lombroso und unter den Klageliedern eins auf Jeh. Leon da Modena (st. 1648), eins auf Schem. da Modena (1650) u. eins auf Men. Cases (s. d.). Einzeln gedruckt: s. l. e. a. 8. 3) שִׁיר נֶגֶד בַּעֲלֵי הַקַּבָּלָה. Gedicht gegen die Kabbalisten, zuerst besonders gedruckt: s. l. e. a. 8; dann der Ausgabe des Bechinat ʻOlam mit dem Comm. עֵץ הַדַּעַת von Sausone Morpurgo (s. d.) beigedruckt: Venedig, 1704, 4. — 4) מְלִיצָה oder poët. Zuschrift zu Jak. Chagis סֵ׳ הֲלָכוֹת קְטַנּוֹת: Venedig, 1704, f. — 5) Hebräisches Epitaph auf sich selber, beginnend עוֹבֵר עֲמוֹד נָא פֹּה מְעַט מִזְעָר, das auch zugleich in einer romanischen Sprache einen passenden Sinn giebt. Abgedr. in Wolf's Bibliotheca Hebraea III. (p. 878—79).

—. —: צִידַת צְבִי מֻדָּח. Geschichte des Sabbatai-Zebi (s. d.) und dessen Schicksal, in feindl. Sinne geschrieben. Abgedruckt in Jak. Isr. Emden's תּוֹרַת הַקְּנָאוֹת: Altona 1752, 4.

Er schrieb noch die hebräischen Bücher מֶתֶק שְׂפָתַיִם, חֲבֵל הֲבָלִים und וַיַּפְתַּח בֵּין יֵצֶר טוֹב וָרָע. Die Artikel Jak. und ʻImm. Frances, wie Jak. u. ʻImm. y Rosales gehören zusammen und bilden nur eine Person. Sein Bruder Josias Rosales war Dichter und schrieb eine weiter nicht bekannte Dichtung Bocarro.

Josias **Rosales** s. ʻImm. y Rosales.

Abr. **Rosanes** s. Jeh. Rosanes.

Bär. **Rosanes** s. Hi. Rosanes.

Hi. **Rosanes** (b. Bärisch, R. in Lemberg): תֵּשַׁע שִׁטּוֹת. Novella's u. Dissertationen über 9 verschiedene Themen im Talmud. Dabei חֻקַּת אַהֲבָתֶךָ von Bärisch Rosanes, Novella's über talm. Gegenstände: Lemberg, 1800, 4.

Jeh. **Rosanes** (R. in Kstpl.[1]): סֵ׳ פָּרָשַׁת דְּרָכִים. 26 Derascha's oder haggadische Homilien über verschiedene Themata. Diese Derascha's zerfallen in

1) Er war Schwiegersohn des Abr. Rosanes (ha-Saken), Schüler des Samuel ha-Lewi und des Josef de Trani und starb sehr bejahrt den 22. Nisan 1727.

16 דְּרָכִים als דֶּ׳ הַמֶּלֶךְ, דֶּ׳ דָּוִד, דֶּ׳ הַקֹּדֶשׁ, דֶּ׳ מִצְרַיִם, דֶּ׳ הָאֲחֵרִים u. s. w., so dass auf jeden דֶּרֶךְ mehrere Derascha's kommen. Angehängt ist das Werkchen דֶּרֶךְ מִצְוֹתֶיךָ, die 613 Vorschriften betreffend, in Bezug auf die ähnliche Arbeit des Maimûni, Nachmani, auf das ס׳ הַחִנּוּךְ u. s. w. in 4 Abschnitte züsammengestellt, herausgegeben von Jak. Kole, auf Veranlassung der Brüder Jehuda, Ab. u. Chaj. Rosanes: Kstpl., 1729 f.; Venedig, 1743, gr. 4; mit Weglassung des Anhanges: Ff. a/O., 17··, 4; mit dem Anhange abermals edirt: Zolkiew, 1799—1800, 4.

Jeh. **Rosanes**: הַסְכָּמוֹת. Approbationen zu vielen Werken, als zu עֵדוּת בִּיהוֹסֵף von Jos. Almosnino: Kstpl., 1716, f.; zu עֶרֶךְ לֶחֶם von Jak. de Castro: ib. 1718, 4; zu חִדּוּשֵׁי קִדּוּשִׁין von Sal. Ibn Adrat: ib. 1722, f.

— —: מִשְׁנֶה לַמֶּלֶךְ. Glossen u. Commentationen über alle 4 Theile des Mischne Tora von Mos. Maimûni, aus der nachgelassenen HS. von dem erwähnten Jak. Kole zusammengestellt und mit den eingestreueten Noten von seinem Schwiegervater Abr. Rosanes: Kstpl., 1731, f.; Homb. v. d. H., 17··, f.; aufgenommen in den Ausgaben des Jad ha-Chasaka oder Mischna-Tora: Jesnitz, 1739—40, f.; Fürth, 1762, f.; Lemberg, 1808, f.; Wien, 1835—42, f.

— —: דֶּרֶךְ מִצְוֹתֶיךָ. Abhandlung über die 613 Vorschriften in 4 Abschnitten. Mit פָּרָשַׁת דְּרָכִים gedruckt: Kstpl., 1729, f.; Venedig, 1743, 4; Zolkiew, 1799, 4.

*H. J. **Rose**: The law of Moses etc.: London, 1836, 8.

*J. **Rosellini**: Risposta all' Ab. Chiarini sull' antichitâ dei punti vocali nel testo ebreo: Bologna, 1824, 8.

Abr. **Rosenbach**: רוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת י״י. Eine Derascha: Rödelheim, 1821, 8.

*Zach. **Rosenbach**: Moses omniscius, sive Omniscientia Mosaica, sectionibus sex quam brevissime exhibens supra septies mille V. T. voces, secundum rerum locos communes novos ita dispositus, ut quis inde non tantum omnium auctorum scripta accurate resolvere, sed et, quaecunque capit, expedite admodum componere possit: Ff. a/M., 1633, 4.

Sim. **Rosenbaum** (JC. in Upsala): Hebräische Rede zur Krönung des Königs Friedrich. In den Acta Suecia litteraria vom Jahre 1720 (p. 88) angeführt.

— —: Rede in hebr. Sprache, den Königen von England, Dänemark u. Preussen gewidmet. Das. zu J. 1721 (p. 163) angeführt.

***Rosenberg**: Grammatica hebraica: Wittenberg, 1590, 8.

Jak. **Rosenberg**: Antrittspredigt, gehalten am 1. Sabbat nach dem Wochenfeste: Düsseldorf, 1837, 8.

— —: Gedächtnisspredigt zum Andenken des Königs Friedrich Wilhelm III.: ib. 1840, 8.

M. **Rosenberg**: Grundzüge der mos. Religions- u. Sittenlehre für israel. Söhne u. Töchter; nebst einem Anhange u. einer Zugabe für Schüler und Schülerinnen: Posen, 1848, 12.

B. **Rosenblum** (in Warschau): אוֹנָנִי. Onanie, eine Belehrung über die Selbstbefleckung: Warschau, 1841, 8.

M. **Rosenfeld** (L. in Karlsruh): Hebräisches Sprachbuch. 1. Abtheilung: Karlsruh, 1833, 12; 2. vermehrte u. verb. Aufl.: Baden-Baden, 1845, 8.

— —: Feierlicher Akt der Religionsprüfung der zu entlassenen Schulkinder: Karlsruhe, 1836, 8.

— —: Anleitung zum 1. Theil des hebr. Sprachbuches, nebst einem Anhange, enthaltend die Uebersetzung aller Wörter und Stellen, die im 1. Theil des hebr. Sprachbuches vorkommen: ib. 1845, 8.

— —: חלק. Eine neue Ausgabe der hebr. heil. Schriften des A. T., zusammen mit E. Willstätter herausgegeben: Karlsruhe, 1836, 8.

Sam. Nachm. **Rosenfeld:** תְּנוּבוֹת שָׂדֶה. Dichtungen und poetische Aufsätze, zum Theil mit deutscher Uebersetzung: Breslau, 1842, 8.

S. W. **Rosenfeld** (R. in Bamberg): Das Füllhorn. Ein Zeitblatt zunächst für und über Israëliten. Wöchentlich $^1/_2$ Bogen. Erster Jahrgang: Bamberg, 1835, 4; Zweiter Jahrgang: ib. 1836, 4.

— — —: Beleuchtung der von Utzschneider bestätigten Anträge in Betreff des Hausirhandels der Israëliten und ihre bürgerliche Verfassung betreffend: Fürth, 1819, 8.

— — —: An die hohe Stände-Versammlung des Königreichs Bayern. Gehorsamste Beschwerde: ib. 1846, 8.

— — —: Denkschrift an die hohe Stände-Versammlung des Königreichs Baiern, die Lage der Israeliten u. ihre bürgerliche Verbesserung betreffend: Erlangen, 1819, 8; München, 1839, 8.

— — —: Die israelitische Tempelhalle oder die neue Synagoge zu Markt Uhlefeld u. s. w.: Erlangen, 1820, 8.

— — —: Leerredenen voor Israëlieten van de meets beroemde kanselredenaars, benevens Stichtelyke Overdenkingen van S. W. Rosenfeld en andern; vertaald door S. J. Moscoviter. 2 Deel. (Eine Auswahl von Predigten u. s. w. meistens von Salomon, Plessner u. A.): Rotterdam, 1858, 8 E. van Vliet.

— — —: Stunden der Andacht für die Israëliten beiderlei Geschlechts. 2. verb. u. verm. Aufl. in 3 Bden.: Dinkelsbühl, 1858, 8 Walther.

*Pet. v. **Rosenheim:** Disticha in singula sacrorum bibliorum et librorum eorundem capita: Stettin, 1570, 8.

*K. **Rosenkranz:** De Spinozae philosophia Diss.: Halle, 1828, 8.

— —: Encyclopädie der theol. Wissenschaften: ib. 1831, 8.

— —: Die Naturreligion: Iserlohe, 1831, 8.

Herm. **Rosenmark** (L. in Warasdin): Israelitische Religions- u. Sittenlehre in leichtfasslicher Weise für Kinder ersten Schulalters: Warasdin, 1847, 8.

*E. F. K. **Rosenmüller:** Das alte u. neue Morgenland. 6 Theile: Leipzig, 1817—1820, 8.

— — — — —: Handbuch der biblischen Alterthumskunde, in 5 Bden.: ib. 1823—1831, 8.

— — — — —: Biblisch-exegetisches Repertorium: ib. 1822—24, 8.

— — — — —: De versione Pentat. persica comment.: ib. 1814, 4.

— — — — —: ed. J. A. Dathii opuscula ad crisin et interpret. V. T.: ib. 1796, 8.

— — — — —: ed. Rob. Lowth de sacra poesi Hebraeorum: ib. 1815, 8.

— — — — —: Scholia in Pentateuchum. P. I. II. Ed. 2: ib. 1795—98, 8; Ed. 3. 3 Voll.: ib. 1821—24, 8.

— — — — —: Scholia in Jesaiam. 3 Sectt.: ib. 1791—93, 8; Ed. 2. 3 Voll.: ib. 1810—20, 8; Ed. 3: ib. 1829—34, 8.

— — — — —: Scholia in Psalmos. Ed. 2. 3 Voll.: ib. 1821—23, 8.

— — — — —: Scholia in Jobum. Ed. 2: ib. 1824, 8.

— — — — —: Scholia in Ezechielem. 2 Voll.: ib. 1808—10, 8; Ed. 2: ib. 1826, 8.

— — — — —: Scholia in Prophetas minores. Ed. 2. 4 Voll.: ib. 1827—28, 8.

— — — — —: Scholia in Jeremiam. 2 Voll.: ib. 1826—27, 8.

— — — — —: Scholia in Salomonis scripta. 2 Voll.: ib. 1829—30, 8.

— — — — —: Scholia in Danielem: ib. 1832, 8.

— — — — —: Scholia in Josuam, Judices et Ruth. 2 Voll.: ib. 1833—36, 8.

— — — — —: Scholia in V. T. in compendium redacta; von Joh. Chr. Sgm. Lechler. 6 Voll.: ib. 1828—36, 8.

— — — — —: Handbuch für die Literatur der bibl. Kritik u. Exegese. Bd. I—IV: Göttingen, 1797—1800, 8.

*E. F. K. **Rosenmüller:** Vocabularium V. T. hebraeo-chaldaicum, ut cum bibliis hebraicis manual. compigni queat: Halle, 1822, 8; ist auch mit der 3. Ausgabe der Simonis'schen Bibel gedruckt (s. d.).

— — — — u. G. H. Rosenmüller: Biblisch-exegetisches Repertorium oder die neuesten Fortschritte in Erklärung der heiligen Schrift. 1. u. 2. Bd.: Leipzig, 1822—24, 8.

*Chr. Knorr v. **Rosenroth:** Kabbala denudata. Den ganzen Canon der Kabbala, aus Sohar, Sefer Jezira und zahlreichen kabb. Schriften übersetzt und zusammengetragen. In zwei grossen und umfänglichen Bänden zerfallend, von denen der erste gedruckt wurde: Sulzbach, 1677—78, 4; der zweite: Ff. a/M., 1684, 4. Einen dritten Band dieses Werkes besass Pagendarm in Nürnberg.

Ausführlich wird dieses Werk in J. F. Buddeus' „Introductio in historiam philosophiae Hebraeorum" (Halle, 1702, 8) p. 232 flg. besprochen.

— — . —: ed. סֵפֶר הַזֹּהַר in Gemeinschaft mit Helmont u. s. w.: Sulzbach, 1684, f.

G. **Rosenstein:** Sammlung von Choral-Melodien beim Gebrauche des Johlson'schen und Hamburger israel. Gesangbuches: Wolfenbüttel, 1849, 8.

A. L. **Rosenthal:** קָרְבַּן תָּמִיד. Das Opfer der Israeliten, wie sie es noch jetzt bringen können und sollen; nebst Versuch einer jüd. Eideserklärung: Marburg, 1823, 8.

— — —: Katechetische Unterhaltung über verschiedene Gegenstände der Religion, nebst geschichtlichen Erklärungen der Fest- und Fasttage für israelitische Schulen: Büdingen, 1821, 8.

— — — u. El. Birkenstein: Sammlung vermischter Aufsätze zur religiösen und sittlichen Verbesserung der Juden: Marburg, 1824, 8.

Mendel **Rosenthal** (in Pesth): עֵמֶק שׁוֹשַׁנִּים. Bemerkungen und Angriffe gegen Reggio, Luzzatto u. Rapaport in Kerem Chemed, das Studium des Talmud betreffend: Ofen, 1839, 8.

Mos. **Rosenthal:** Tractatus de abusu alcoholicorum: Wien, 1837, 8.

Sal. **Rosenthal** (in Pesth): בֵּית אָוֶן. Widerlegung gegen die von M. Creizenach etc. gemachten Einwendungen gegen die mos. Vorschriften: Ofen, 1839, 8.

— —: Geographisch-statistisches Comptoir- u. Reiselexicon von Europa: Pesth, 1832, 8.

— —: Merkur. Ein Comptoir- und Reisetaschenbuch für Kaufleute: Kaschau, 1830, 8.

Jeh. Löw **Rosiene** s. Wolf Rośiene.

Salm. **Rosiene** s. Wolf Rośiene.

Wolf **Rosiene** (b. J. Löw): גֶּפֶן יְחִידִית. Moralbüchlein in Versen u. in poët. Prosa. Angehängt ist das Werkchen לוּחַ הַחַיִּים von Chaj. Bochner: Berlin, 1697, 12; Fürth, 1691, 12; Hanau, 1700, 12; Wandsbeck, 1720, 12; mit einigen שִׁירִים vermehrt: Amst., 1722, 12.

— —: עֲבוֹדַת הַגֶּפֶן. Commentar über die Pesach-Haggada. Dabei noch פֵּרוּשׁ עַל־פִּי הַסּוֹד von seinem Vater Jeh. Löw Rośiene und herausgegeben von seinem Sohne Salm. Rośiene: Offenbach, 1722, f. Isr. b. Mos. bei Bonaventura de Lanoy.

***Roskoff** (Dr.): Die hebr. Alterthümer in Briefen: Wien, 1857, 8.

*Gli. Fr. **Rösler:** Commentatio exegetico-physica de luce primigenio, ad Gn. 1, 3: Tübingen, 1766, 4.

Sal. **Roso**[1]: תּוֹכָחָה. Mahngedicht in bekannter Weise. Am Schlusse des Buchs נָגִיד וּמְצַוֶּה von Jak. Zemach (b. Chaj.): Amst., 1712, 8.

1) Ein Sam. Roso (b. Ez.) wird von de Barrios als Dichter gerühmt.

*Paul **Rossel**: Canones Ebrei sive manuductio ad faciliorem linguae sanctae cognitionem: Wittenberg, 1621, 4; vorher ohne Wissen des Autor's gedruckt: ib. 1618, 8.

de' **Rossi** (מְהָאֲדוּמִּים[1]).

JT. Lippm. Zunz: Ueber die Familie de' Rossi; hebr. מְהָאֲדוּמִּים, in dessen Biographie ʿAs. de Rossi's in Kerem Chemed V. (S. 132): Prag, 1841, 8.

ʿAs. de' **Rossi**[2] (b. Mos., b. ʿAs. in Mantua, später in Ferrara[3]): קוֹל אֱלֹהִים. Ueber das Erdbeben, nach der Mittheilung der Schrift und des Talmud's, bei Gelegenheit des Erdbebens zu Ferrara den 18. u. 19. Nov. 1570) verfasst. Mit seinem Gesammtwerke Meor ʿEnajim gedruckt: Mantua, 1574, 4; besorgt von Is. Satanow (ha-Lewi): Berlin, 1794, 8; nach der Berliner Ausgabe mit späterer Vergleichung der Mantuaner: Wien, 1829—30, 8.

—. —: הַדְרַת זְקֵנִים. Geschichte der griechischen Pentateuch-Uebersetzung durch die 72 Aeltesten für Ptolemäos Lagos, oder die Erzählung des Aristeas in's Hebräische übertragen nach der lat. Uebersetzung. In dem Gesammtwerke Meor ʿEnajim abgedruckt: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—30, 8; in einem besondern Abdruck: Wilna, 1818, 8.

—. —: אִמְרֵי בִינָה. Ausführliches Werk über Gegenstände des jüdischen Alterthums, in zwei מַאֲמָרִים getheilt, u. zwar 1) אִמְרֵי בִינָה מא״: von Kap. 1—13, behandelt den Plan des Werkes, vertheidigt die Benutzung der Kirchenväter u. der christl. wie heidn. Schriften; ferner handelt er üb. Philon, die jüd. Sekten, spec. über die Essäer, über die Septuaginta u. die aram. Uebersetzung, über die Geschichte der Juden in Alexandrien u. Kyrene, über die Kämpfe unter Ben-Kosiba und über die 10 Stämme, endlich über die talm. Alexandersage u. über die talm. Naturanschauung; 2) אִמְרֵי בִינָה מב״ od. zweiter Abschnitt dieses Werks, von Kap. 14—28 reichend, worin über rationelle Deutung der Agada's, die altpersische Königsliste, Chronologie, über Josefos, Seder ʿOlam, über die Liste der Hochpriester u. s. w. gehandelt wird. Mit dem Vorhergebenden gedruckt: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—30, 8.

---

1) Den Familiennamen de' Rossi führten ausser den hier besonders aufgezählten noch: 1) Menachem de' Rossi (b. El.), der Sam. Ibn Tabôn's Kohelet-Commentar zu Ravenna abgeschrieben u. den 3. Jjjar 1587 vollendet (ms. de Rossi 272); 2) Elischa de' Rossi (.s Mantua) erhielt zu Rom von der päpstl. Regierung 1547 einen Jahresgehalt (Bartol. I. p. 217); 3) ʿAsarja Chaj de' Rossi starb den 24. Januar 1690 (Wolf, Bll. III. p. 872); 4) Jakob de' Rossi (b. Abr. in Ferrara) s. Pachad Jizchak, Art. כתובה; 5) Petachja de' Rossi (Bürger zu Ferrara 1800); 6) Bezalel de' Rossi (b. Chananel Josef, in Mantua) wird angeführt in Elle ha-Debarim; 7) Mos. Jed. de' Rossi (in Ferrara um 1715), in עֲשׂוּר בְּבוּרֵי קָצִיר von Is. de' Norzi; 8) Abr. de' Rossi in Rom (in Massechet Purim des Kalonymos).

2) Er führte den Beinamen Bonajuto als Uebersetzung von ʿAsarja, wie Chanoch mit Graziado, Chananja mit Amadeo, Thobijjo mit Bonsenior, Jom-Thob mit Bondia, Mazliach mit Prospero, Natanel mit Diodato, Assahel mit Diofato bezeichnet sind (K'neset ha-Gedola zu Eben ʿEser §. 129).

3) Geb. 1513 zu Mantua erlernte er ausser der hebräischen noch die lateinische und italienische Literatur, studirte die medicinischen, geschichtlichen u. archäologischen Wissenschaften, und für letztere, namentlich insoweit sie das jüdische Alterthum berührte, hatte er eine besondere Vorliebe. Später zog er nach Ferrara, hielt sich auch in Ankona, Sabbioneta, Bologna u. s. w. auf und kehrte nach Ferrara zurück, wo er Donnerstag Abend, den 18. Nov. 1570, ein furchtbares Erdbeben erlebte, das sich in der folgenden Nacht stärker wiederholte, wodurch er zu seinen zwei Werken קוֹל אֱלֹהִים u. הַדְרַת זְקֵנִים veranlasst wurde. Den 9. April 1571 hatte er sein grosses Werk מְאוֹר עֵינַיִם begonnen, das er 1572 zwar bereits druckfertig in Mantua gehabt, jedoch auf Anrathen Jeh. de' Sommi's es umgearbeitet und vermehrt hat; es wurde sodann im Druck vollendet den 18. Nov. 1573. Er starb im Nov. (Kislew) 1577 in der Nähe Mantua's.

'As. de' **Rossi**: יְמֵי עוֹלָם od. zweiter Theil von אִמְרֵי בִינָה, ebenfalls in 2 מַאֲמָרִים getheilt, von Kap. 29—60 reichend, u. zwar 1) מַאֲמָר ג׳ (c. 29—44) üb. die Zählung nach der Schöpfung, über die Zahl der altpers. Könige, Uebersetzungen aus Philon u. Josefos u. s. w. 2) מַאֲמָר ד׳ (c. 45—60) über jüdische Alterthümer, üb. Akylas, Geschichte der Schrift u. der hebr. Sprache u. ihre Poetik, Geschichtliches aus der Zeit des 2. Tempels u. s. w. Alle vier Abtheilungen unter dem allgemeinen Namen מְאוֹר עֵינַיִם, begonnen den 14. Nissan 1571 u. beendigt im Monat Tischri 1572 u. herausgegeben u. in Quadratschrift gedruckt: Mantua, 1574, 4 (Bl. 184). Dazu Revisionen u. Nachträge (מַהֲדוּרוֹת) Bl. 185—86, לוּחַ הַפְּרָקִים Bl. 187—88, הַשָּׂגָה וּתְשׁוּבָתָהּ Bl. 189—94; später wurde noch eine מַהֲדוּרָא שְׁנִיָּה 5 Bl. stark u. 1 Bl. הַשָּׂגוֹת unpaginirt gedruckt, so dass deren Druck bis 1575 sich ausdehnte und in vielen Exemplaren diese Nachträge sich nicht finden. Die zweite Ausgabe besorgte Is. Satanow (ha-Lewi), der das Gesammtwerk מְאוֹר עֵינַיִם in 5 besondere Theile unrichtig sonderte, wie er auch p. 260 die Verse über de' Rossi's Enkel Binjamin, לוּחַ הַפְּרָקִים, die Kritiken von Mos. Provenzali und die תְּשׁוּבוֹת darauf u. s. w. weggelassen: Berlin, 1794, 8; dieser Ausgabe allein folgte anfangs die ed. Wien, 1829—30, 8 (Bl. 300), aber dann kamen noch aus der Mantuaner Ausgabe dazu 1) הַשָּׂגוֹת von Mos. Provenzali (b. Abr.); 2) תְּשׁוּבָה לְהַשָּׂגָה von 'As. de' Rossi; 3) מַהֲדוּרוֹת שְׁנִיּוֹת; 4) לוּחַ הַהַשָּׂגוֹת; 5) לוּחַ הַפְּרָקִים; 6) לוּחַ הַטָּעוּת u. dafür sind einige andere Sachen ausgelassen.

— . —: מְאוֹר עֵינַיִם s. יְמֵי עוֹלָם.

Einzelnes daraus.

— . —: עַל קַדְמוּת לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ וּמִנְהַג לְשׁוֹן הָאֲרַמִּי בִּזְמַנֵּנוּ oder Kap. 57 in יְמֵי עוֹלָם, abgedruckt mit Anmerkungen, jedoch sehr mangelhaft, in Bik. ha-'It.: Wien, 1823, 8 (S. 142—153).

Wolf Heidenheim: ed. Kap. 60 des Meor 'Enajim, überschrieben עַל שִׁירִים. Dem דַּרְכֵי לְעָם angefügt: Rödelheim, 1806, 8.

Uebertragungen einzelner Kapitel des Meor 'Enajim.

a) Lateinische Uebersetzungen.

Wlh. Hnr. Voorst: פֶּרֶק כ״ג וכ״ה ל״ג ול״ה oder Kap. 23 u. 25, 33 u. 35 des Theiles אִמְרֵי בִינָה von 'As. de' Rossi, die Chronologie betreffend, in's Lateinische übersetzt. In seiner lat. Uebersetzung des צֶמַח דָּוִד von Dav. Gans (p. 187. 221. 240. 287) aufgenommen: Leyden, 1644, 4.

Joh. Meyer: פֶּרֶק י״ט oder Kap. 19 des Werkes אִמְרֵי בִינָה von de' Rossi in's Lateinische übersetzt. Aufgenommen in dessen סֵדֶר עוֹלָם hebraice cum versione latina etc.: Amst., 1699, 4.

— — : פֶּרֶק ח׳ וי״ד (c. 8 u. 14) desselben Werkes, lateinisch das. (S. 223. 442): Amst., 1699, 4.

Joh. Buxtorf (fil.): פֶּרֶק נ׳ וס׳ oder Kap. 50 u. 60 des אִמְרֵי בִינָה von de' Rossi in's Lateinische übersetzt. Aufgenommen in dessen: Exercitatio tertia in der lat. Uebersetzung des כּוּזָרִי (p. 415 flg.): Basel, 1660, 4.

— —: פֶּרֶק ט׳ oder das 9. Kap. dieses Werkes lateinisch, in dessen: Tractatus de antiquitate punctorum etc. (S. 126—33) abgedruckt: Basel, 1648, 4.

— —: פֶּרֶק מ״ב ונ״ט (c. 42 u. 59) desselben Werkes, lateinisch das. (S. 45. 47. 54. 79. 81. 121. 306—8. 331): Basel, 1648, 4.

— —: פֶּרֶק נ״ו ונ״ח oder Kap. 56 u. 58 desselben Werkes, lateinisch in dessen: Diss. de litteris hebr. (§. 19. 20. 28. 53. 58), aufgenommen in dessen Dissertationes etc.: Basel, 1662, 4.

Jean Morin: פֶּרֶק ג׳ ה׳ ז׳ ח׳ ט׳ י״ט כ׳ ומ״ח oder Kap. 3, 5, 7, 8, 9, 19, 20 48 des Werkes Meor 'Enajim, in's Lateinische ganz oder theilweise über-

setzt. Abgedruckt in dessen Exercitationes biblicae etc. (S. 185. 188. 190. 191. 230. 287. 314. 342. 563): Paris, 1638, 4; 2. Th.: ib. 1669, 4.

Jos. de Voisin: פֶּרֶק ב׳ ח׳ ט״ו י״ו כ״ב מ״ה נ״א נ״ו נ״ז ונ״ט oder Kap. 2, 8, 15, 16, 22, 45, 51, 56, 57 u. 59 dieses Werkes ganz oder theilweise in's Lateinische übersetzt, abgedruckt in dessen Ausgabe von Raym. Martini's „pugio fidei adversus Mauros et Judaeos cum annotationibus etc." (75. 77. 113. 122. 127. 128. 129. 142. 144. 373): Paris, 1651, f.

Ant. van Dale: פֶּרֶק ט׳ oder Kap. 9 dieses Werkes, lateinisch in dessen: Diss. super Aristeam etc. (S. 174): Amst., 1705, 4.

Giul. Bartolocci: פֶּרֶק ט׳ וכ״ב dieses Werkes lateinisch in dessen Bibliotheca magna rabbinica etc. (I, S. 680, II, S. 800): Rom, 1675—93, f.

Sam. Bochart: פֶּרֶק י״ו וכ״א dieses Werkes, lateinisch in dessen „Hierozoicon, 2 Partt. (P. I. c. 6. II, 569) ed. 4.: Leyden, 1712, f.

Joh. Hnr. Hottinger: פֶּרֶק נ״ו dieses Werkes, Text mit lat. Uebersetzung, abgedruckt in Cippi hebraei (p. 123) in יִחוּס הָאָבוֹת: Heidelberg, 1662, 8.

b) Englische Uebersetzung.

Raffal: Kap. 16 des Werkes Meor ʻEnajim in englischer Uebertragung. Abgedruckt in dessen: The hebrew review and magazine of rabbinical litterature. Jahrg. II. (S. 170): London, 1837, 8.

ʻAs. de' Rossi: שִׁיר. Gedicht zur ersten Ausgabe des סֵ׳ מִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה von Don Is. Abravanel, mit dem Akrostich seines und seines Vaters Namen: Sabbioneta, 1551, f. Thob. Foa (b. Eliʻës.).

— . —: שִׁירִים וַחֲרוּזִים. Dichtungen u. Epigraphien u. zwar: 1) חֲרוּזִים עַל מַצֶּבֶת קְבוּרַת בִּנְיָמִן oder Grabschrift auf seinen Enkel Binjamin. Nur in der ersten Ausgabe des Meor ʻEnajim c. 60: Mantua, 1574, 4. — 2) קוֹרֵא מְגִלָּה זוֹ zu seinem Werke קוֹל אֱלֹהִים. In Meor ʻEnajim: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—30, 8. — 3) הַדְרַת זְקֵנִים zu כָּבוֹד חֲכָמִים נְחָלוּ daselbst abgedruckt: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—30, 8. — 4) אָנָּא אִמְרֵי בִינָה zu אֲדוֹן עוֹלָם, daselbst abgedruckt: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—30, 8. — 5) אֲבָרֶכְךָ יְיָ als Schlussgedicht zu יְמֵי עוֹלָם u. das. gedruckt: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—30, 8. — 6) עַל־מִשְׁכָּבִי, ein Gedichtchen, das Sam. Dav. Luzzatto in einem handschr. Gedenkbuche gefunden, wo zugleich bemerkt ist, dass es auf seinem Leichenstein gesetzt ist, und wonach Leon da Modena eins für sich angefertigt. Abgedruckt in den Anmerkungen J. L. Rapaport's zu der Biographie ʻAs. de Rossi's von JT. L. Zunz in Kerem Chemed V. (S. 161): Prag, 1841, 8; danach in der Einleitung zu מַצְרֵף לַכֶּסֶף (S. 14): Edinburg, 1854, 8. — 7) תְּפִלָּה, beginnend אֵל חַי auf Verlangen eines Wallfahrers nach Palästina verfasst. Am Schlusse von מ׳ צֶדֶק עוֹלָמִים abgedruckt: Edinburg, 1854, 8. — 8) זֶמֶר לִכְבוֹד שַׁבָּת, ein Sabbat-Hymnus, abgedruckt in סִדּוּר מְבָרְכָה oder Gebetordnung nach dem italien. Ritual: Ferrara, 1693, 8; steht auch in קוּנְטְרֵס ד׳ קְהִלּוֹת: Avignon, 1765, 8. — 9) אֲרוֹמִמְךָ אֱלֹהִים הַמְּרוֹמָם beginnend und einen Reschut zu den Pijjuthim des 7. Pesach bildend, im römischen Machasor: Venedig, 1586, 8.

— . —: סֵ׳ הָעִתִּים. Das Buch von den Zeiten, angeblich von Philon, in der That aber von Anio di Viterbo, in's Hebräische übersetzt. In Meor ʻEnajim, Abth. יְמֵי עוֹלָם c. 32 abgedruckt: Mantua, 1574, 4; Berlin, 1794, 8; Wien, 1829—1830, 8.

— . —: סֵ׳ מַצְרֵף לַכֶּסֶף[1]. Widerlegung der Angriffe auf das Werk יְמֵי עוֹלָם und theilweise weitere Ausführungen, und zwar gegen die Fragen des Is. Finzi

---

1) Dieses Werk hatte Jak. Aboab (b. Sam.) an Unger geschickt; es liegt handsch. in der Stadtbibliothek zu Hamburg; jedoch war das Autograph. in der Michels'schen Bibliothek.

(.s Pesaro), der בִּינָה לָעִתִּים über alle synagogalen Kalendarien und ein ת תְּלוּנָה, auch יְסוֹד עוֹלָם genannt, gegen ʿAs. de' Rossi geschrieben; ferner gen dessen מְאוֹנֵי צֶדֶק, das er gegen de' Rossi's מַאֲמַר צֶדֶק עוֹלָמִים gerichtet. zwei מַאֲמָרִים, nämlich מַאֲמָר א' mit 5 Kapiteln, מַאֲמָר ב' in 15 Kapiteln, endigt an Purim 1776 (פורים) zu Ferrara. Nach der HS. des Verf.'s selbst, einem Schriftabbild u. dazu dessen Biographie von Zunz u. s. w. ed. Hi. P lipowski: Edinburg, 1854, 8.

ʿAs. de' **Rossi**: מַאֲמַר צֶדֶק עוֹלָמִים oder Beantwortung der 13 Einwendungen Finzi's gegen de' Rossi's יְמֵי עוֹלָם, die jener in einem אִגֶּרֶת תְּלוּנָה, a יְסוֹד עוֹלָם genannt, niedergelegt hat, dazu noch die 13 Fragen mit abgedru von Hi. Philipowski besorgt: ib. 1854, 8 (S. 109—123).

Von ihm sind noch vorhanden: 1) שִׁירֵי סָאבּוֹיָה, d. h. Savoyen-Lieder in hebräisc lateinischer u. italien. Sprache (ms. Mich. 502) im Jahre 1576 auf den Tod der Fü Margareta von Savoyen gedichtet; 2) italienische Uebersetzung des 35. Kap.'s Werkes Meor ʿEnajim vom Verfasser Autograph daselbst; 3) ית׳ עַל ס׳ מְאוֹר עֵינַיִם (ms. Mich.); 4) הַעְתָּקַת סִפְרֵי הֶרְמֵס, Uebersetzung des Hermes; 5) ־ כָּל־ ־ מְקוֹמוֹת הַתַּרְגּוּם שֶׁל־עֲקִילָס. Sammlung der vorhandenen Reste aus der Uebersetz des Aquila; 6) תְּשׁוּבָה oder Erwiederung auf Dav. Provenzali's Vertheidigung Philon. Jedoch ist die Ausführung vom 4. 5. 6. nicht weiter bekannt.

Ueber ihn.

JT. Lippman Zunz: תּוֹלְדוֹת ר׳ עֲזַרְיָה מִן הָאֲדֻמִּים. Biographie des ʿAs de' Rossi, nebst einer Schilderung seiner Zeit u. Zeitgenossen, der in sei Hauptwerke citirten Schriften, über die Reihe seiner Gegner u. Vereh über das Verhältniss des Schalschelet ha-Kabbala zu ihn u. s. Abgedruckt in Kerem Chemed V. (S. 131—38). Dazu nachträgliche merkungen von S. J. L. Rapaport, nam. über Amatus Lusitanus, de' Rossi's Todesjahr u. noch Einzelnes (159—62): Prag, 1841, 8; נ״ז לְתוֹלְדוֹת, Zusätze zu dieser Biographie von Zunz. Abgedruckt in Ker Chemed VII. (S. 119—24): ib. 1842, 8.

Binj. Saul de' **Rossi** (Chas. in Ferrara): הַקְדָּמַת חוּמָּשׁ תִּקּוּן סוֹפְרִים. Vorwort dem Pentateuch Tikkûn Sofrim: Ferrara, 1554, 8.

*Joh. Bernh. de' **Rossi**: De praecipuis caussis et momentis neglectae a nonn hebr. litt. disciplinae: Turin, 1769, 8; Tübingen, 1782, 4 Heerbrand.

— —. —: Della lengua propria di Cristo e degli ebrei nazionali del tempo Maccabaei: Parma, 1772, 8.

— —. —: Della vana aspettazione degli ebrei del loro Messia: ib. 1773, 4.

— —. —: Esame delle riflessioni contro il suddet. libro: ib. 1775, 4.

— —. —: Epithalamia polyglot. cum dissert. proel.: ib. 1775, f.

— —. —: De Hebraicae Typographiae origine ac primitiis commentatio: 1776, 4; von Neuem besorgt von W. F. Hufnagel: Erlangen, 1778, 8.

— —. —: Specimen ineditae ex hexaplaris Bibliorum versionis Syro-estrangh etc.: Parma, 1778, f.

— —. —: Annali ebreo-tipografici di Sabbioneta: ib. 1780, 4; u. d. T. Ann typographiae hebraicae Sabionetenses. Aus dem Italienischen ins Lateini übersetzt von Joh. Fr. Roos: Erlangen, 1783, 8.

— —. —: De Typographia hebr.-Ferrar. Comment. historicus: Parma, 1780, recens. et illustr. a W. F. Hufnagel; ed. sec.: Erlangen, 1783, 8.

— —. —: Apparatus hebraeo-biblicus sive Mss. editique codices sacri text Parma, 1782, 8.

— —. —: De ignotis nonnullis antiquissimis hebr. textus Editionibus ac cri earum usu. Accedit de editionibus hebraeo-biblicis appendix historico-critic nuperrimam Bibliothecam Sacram Le-Longio-Maschianam: Erlangen, 1783,

*Joh. Bernh. de' **Rossi**: Specimen variarum lectionum sacri textus et chaldaica Estheris additamenta cum latina versione ac notis. In singulari codice privatae Bibliothecae Pii VI P. O. M. Accedit appendix de celeb. codice trilaplo samaritano Bibliothecae Barberinae: Rom, 1782, 8.

— — . —: Variae Lectiones veteris testamenti. 4 Voll.: Parma, 1784—88, 4.

— — . —: Annales hebraeo-typograph. sec. XV—XVI: ib. 1795, 4.

— — . —: Schol. crit. in V. T. libr. S. supplementa ad varias sacri textus lectt.: ib. 1798, 4.

— — . —: Bibliotheca Judaica antichristiana: ib. 1800, 8.

— — . —: Dizionario storico degli autori ebrei e delle loro opere. 2 Voll.: ib. 1802, 8. Unter dem Titel: Historisches Wörterbuch der jüd. Schriftsteller u. ihrer Werke, übersetzt von Dr. C. H. Hamberger: Leipzig, 1839, 8.

— — . —: Dell' origine della stampa in tavole incise e di una antica e scomosenta edizione zilografica: Parma, 1811, 8.

— — . —: Codices hebraici in Bibliotheca J. B. de Rossi descripti et cum notis historicis illustrati. 3 Voll.: ib. 1803—5, 4.

— — . —: Lexicon hebraicum selectum quo ex antiquo et inedito R. Parchonis Lexico novas ac diversas rariorum ac difficiliorum vocum significationes sistit: ib. 1805, 4.

— — . —: Annali ebreo-tipografici di Cremona: ib. 1808, 8.

— — . —: Dizionario storico degli autori arabi piu celebri e delle principali loro opere: ib. 1807, 8.

— — . —: Memorie storiche dei suoi studj: ib. 1809, 8.

— — . —: Compendio di critica sacra: ib. 1811, 4.

— — . —: Libri stampati di Lett. sacre ebraica ed orientale della sua Bibliot.: ib. 1812, 8.

— — . —: Introduzione alla Sacra Scrittura: ib. 1817, 8.

— — . —: Sinopsi della ermeneutica sacra: ib. 1819, 8.

Sal. de' **Rossi** (in Mantua): בָּאסוֹ הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה. Die Davidischen Psalmen, mit begleitenden Noten zum Singen. Dazu eine Einleitung über den Nutzen der Vocalmusik in der Synagoge und Beweis dass diese erlaubt sei: Venedig, 1623, 4 Bragadini (Bl. 22).

*Cph. Jer. **Rost**: Progr. de patre aeternitatis Jes. 9, 5: Bautzen, 1776, 4.

— — —: Progr. de principio sapientiae Ps. 111, 10: ib. 1777, 4.

— — —: Progr. de curru Israelis et equitibus ejus, 2 Reg. 2, 12: ib. 1780, 4.

— — —: Progr. super Dt. 7, 9: ib. 1781, 4.

— — —: Progr. de stellis illis undecim ad Gn. 37, 9: ib. 1781, 4.

— — —: Progr. de regina Sabaeorum 1 Reg. 10, 1, 2 Paralipp. 9, 9, Flav. Josephi sententiam Antiqq. Jud. 8, 6 expon.: ib. 1782, 4.

— — —: Progr. contra mortem voluntariam, inprimis ex Flavio Josepho: ib. 1782, 4.

— — —: Progr. super Esavi pietate in parentes: ib. 1788, 4.

Dav. **Roswidow** (b. Nat.): בִּרְכַּת דָּוִד: Zolkiew, 1746, 4.

*Ebhd. Rdlph. **Roth**: Diss. historico-philologica de Essenis: s. l. 1669, 4.

H. **Roth** (Rab.): Jüdische Predigten: Leipzig, 1858, 8 (13 Bogen).

*G. **Rothe**: Ad psychologiam libror. V. T. sanct. symbolae: Hafn., 1629, 8.

*Mt. **Rothe**: Hoffnung Israels zu seiner Bekehrung, Rede bei der Taufe Mark. Moses, über Röm. 11, 25—32: Dabei eine Katechese: Leipzig, 1713, 4.

Rothenburg[1].

---

1) Ein bekannter Familienname, von der Stadt Rothenburg benannt. Ein Mard. Süssk. Rothenburg war R. in Lublin u. starb im Anfange des 18. Jahrh.'s.

Abr. **Rothenburg** (b. Baruch): תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, angeführt in שִׁבֳּלֵי הַלֶּקֶט von Zidk. de' Pietosi: Venedig, 1546, f.; Sulzbach, 1699, f.; Dubno, 1794, 4.

Baruch **Rothenburg** (b. Meir[1])

Ldw. Lewysohn: Leichenstein des Baruch ben Meir, Inschrift mit Commentar u. Uebersetzung, dabei auch Alles über ihn zusammengestellt. In dessen Nafschot Zaddikim (S. 27—31): Ff. a/M., 1855, 8.

Elj. Gottsch. **Rothenburg**: גְּאוּלַּת הַגֵּר. Commentar zum Targum der fünf Megillot, wobei die zu erklärenden Targum-Stellen in punktirter Quadratschrift gegeben sind: Prag, 1618, 4 Abr. Heida (b. Sim.) Lemberger. Zu Rut 9, zu Kob. 11, zu Shir 6, zu Echa 8 u. zu Ester 16 Blatt.

Mard. Süssk. **Rothenburg** (b. Mose, R. in Witzenhausen): תְּשׁוּבוֹת. Sammlung von Gutachten. Eine kleine Gabe aus derselben. Dabei auch die seines Sohnes Mos. Rothenburg: Amst., 1716, 4.

Me. **Rothenburg** (b. Baruch, .s Rothenburg[2]): תּוֹסָפוֹת. Glossen u. Scholien zu den talmudischen Traktaten Berachot, Sabbat, ʿErubin, Gittin, Nedarim, zu den 3 Babot, zu Schebuʿot, Menachot, Chullin, aber nur die zu Joma sind in unseren Talmud-Ausgaben aufgenommen: Venedig, 1520—22, f.; Lublin, 1570, f.; Basel, 1579, f.; Krakau, 1616, 4; Amst., 1644, f.; Ff. a/O., 1697, f.; Amst.-Ff. a/M., 1716—23, f.; Berl.-Ff. a/O., 1715—34, f.; Amst., 1756, 4; ib. 1752—65, f.; Sulzbach, 1765—74, f.; Slobuto, 1817—22, f.; Prag, 1829—31, f.; ib. 1831—45, 8; Wien, 1847, f.; Czernowić, 1841—47, f.

— —: ס׳ שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Eine Sammlung von 315 Gutachten über die verschiedensten Theile der Halacha: Cremona, 1557, 4 Vinc. Conti (Bl. 108).

— —: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, abgedruckt in der GA.-Sammlung Sal. Ibn Adrat's im ersten Theile: Kstpl., 1516, 4; Bologna, 1539, f.; Venedig, 1545, f.; Hanau, 1610, 4; Wien, 1812, f.

— —: תתר״ך שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Eine zweite Revision der Gutachten Me. Rothenburg's, wo die 315 bis auf 1020 aus HS. vermehrt sind. Dabei noch 1) die תַּקָּנוֹת des Gerschom Maor ha-Golah (s. d.), wie auch die Takkanot anderer Berühmtheiten; 2) דַּרְכֵי הַתְּשׁוּבָה, Anleitung zur Busse. Im Drucke den 8. Juni 1608 beendigt: Prag, 1608, f. Mose b. Bezalel (Bl. 124); überdruckt mit noch andern Beigaben: Sdilikow, 1833, f. Andere Gutachten-Sammlungen von ihm sind noch handschriftlich vorhanden.

— —: שִׁיר.אוֹרוֹת מֵאֹפֶל. Ein Pijjut als Jozer zum Sabbat der zweiten הַפְסָקָה, und zwar für das deutsche Ritual. Oft gedruckt in den Jozerot; endlich auch in

---

1) Er war Vater des berühmten Me. v. Rothenburg u. starb 1275 zu Worms. Die Familie lebte in Worms, doch stammte sie wahrscheinlich aus Rothenburg. Ein anderer Sohn unseres Baruch, ein Abraham b. Baruch, schrieb ein Werk סִינַי.

2) Er war Zuhörer der Tosafisten Samuel b. Salomo, Samuel b. Menachem, R. Jechiel u. des Isaak b. Mose .s Wien, des Verf. von אוֹר זָרוּעַ, und man schrieb ihn abbrevirt מהר״ם. Er blühete in der letzten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Er war im Begriff mit seiner Familie wegen Bedrückungen auszuwandern, kam auf seiner Reise in das lombardische Gebirge, wo er von einem Proselyten Namens Knippe verrathen, vom Grafen Meinhard von Görz den 4. Tammus 1286 gefangen genommen und dem Kaiser Rudolf (von Habsburg) ausgeliefert wurde, der ihn in einen Thurm zu Isenheim (bei Mainz) einsperren liess. Im Kerker setzte er seine Studien fort, unterzeichnete seine Gutachten mit מֵאִיר הַמְּשֻׁבָּח מִכָּל־טוֹבָה, hatte einen Schüler Simson b. Zadok bei sich und starb den 19. Jjjar 1293 im Gefängniss. Erst den 4. Adar 1307 wurde er durch Bemühung eines Süsskind Wimpfen aus Ff. a/M. in Worms bei den Gräbern seiner Eltern beigesetzt. Sein Schüler Ascher b. Jechiel, der ebenfalls gefährdet war, floh und kam 1306 in Toledo an. Seine Schüler waren Ascher b. Jechiel (st. 1328 zu Toledo), Mardechai b. Hillel (aus Oesterreich, wurde 1310 in Stirnburg erschlagen), Meir ha-Kohen, Jo. Oppenheim u. Simson b. Zadok.

der besondern Jozerot-Ausgabe u. d. T. das Buch Jozerot u. s. w. von Jul. Fürst: Leipzig, 1852, 8.

Me. **Rothenburg**: דַּרְכֵי הַתְּשׁוּבָה s. תַּחְרִךְ שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת.

— —: מִנְהֲגֵי מהר״ם מרוטנבורג od. תשב״ץ. Bräuche, gesetzliche Entscheidungen und halachische Vorschriften für die Praxis, von seinem Schüler Simson b. Zadok (s. d.), als er im Kerker seines Lehrers weilte, gesammelt und zusammengetragen: Cremona, 1558, 4 Vinc. Conti.

Er schrieb noch: 1) הַגָּהוֹת מַיְמוֹנִיּוֹת, Glossen zu Maimûni's Jad ha-Chasaka, die aber sein Schüler R. Meir ha-Kohen weiter bearbeitet, und dabei oft seines Lehrers gedenkt; 2) הִלְכוֹת בְּרָכוֹת וּשְׁחִיטָה (ms. Mich.); 3) מִנְהֲגֵי רוֹטֶנְבּוּרְג (ms. Mich.); 4) סֵדֶר מהר״ם, Ritualordnung (ms. Mich.); 5) פִּסְקֵי דִינִים (ms. Mich.); 6) הִלְכוֹת פְּסוּקוֹת וְלִקּוּטִים (ms. Mich.); 7) ס׳ לְמַס׳ אֳהָלוֹת וּנְגָעִים וְכוּ׳ תּוֹסָפוֹת oder פ׳ טְהָרוֹת, Glossen zu den Traktaten Ohalot u. Nega'im, verfasst in seinem Kerker im Thurm zu Isenheim (ms. Mich.); 8) הִלְכוֹת אֵבֶל oder ה׳ שְׂמָחוֹת (ms. Opp.) S. Asulai l. c.; 9) בֵּאוּרֵי מָסֹרֶת. Auslegungen der Masora (ms. Vat. cod. 183 N. 2; fragmentarisch in cod. Turin 102; cod. Opp. 260 fol.); 10) בְּאֵר מַיִם חַיִּים, eine Schrift in 4 Abschnitten (genannt עֵץ חַיִּים, מְקוֹר חַיִּים, דֶּרֶךְ חַיִּים und אֹרַח חַיִּים), worin nach einer Bussmahnung, die Observanzen beim Essen, Schlafengehen, über Busse und über sittlichen Wandel gehandelt wird (ms. München cod. 45 N. 2); 11) שְׁעָרִים בְּמַאֲכָלוֹת אֲסוּרוֹת oder über verbotene Speisen (ms. Opp.); 12) סֵפֶר אֱמוּנָה. Eine philosophische Dogmatik oder jüd. Religionsphilosophie, in mehrere Abschnitte zerfallend, und über Gott, Unsterblichkeit, Offenbarung u. s. w. handelnd (ms. Münch. cod. 23); 13) חִדּוּשֵׁי בָתְרָא. Novella's zu Tr. Baba Batra (Asulai).

Ueber ihn.

Chaj. Jos. Dav. Asulai: Ausführliche Discussion über Me. v. Rothenburg in dessen שֵׁם הַגְּדוֹלִים ed. Benjakob (I. p. 120—25): Wilna, 1853, 8.

Sal. E. Blogg: מַעֲשֵׂה מהר״ם. Die Geschichte des Me. von Rothenburg aus dem Wormser Minhag-Buche, als Grabschrift fälschlich mitgetheilt, in dessen ס׳ הַחַיִּים: Ff. a/M., 1848, 8.

Ah. Fuld: מַעֲשֵׂה מהר״ם. Dieselbe Geschichte aus demselben Buche mitgetheilt, in den Anmerkungen zu Schem ha-Gedolim ed. Pollak: Ff. a/M., 1845, 8, in der Ausgabe Benjakob's (II. S. 167: Wilna, 1853, 8.

Elj. Carmoly (in Ff. a/M.): Gefangenschaft des R. Meïr von Rothenburg. (Ueber die Frage ob er mit Meir b. Baruch identisch? Auszüge aus Asulai; Zusammenstellung der Berichte aus Juchasin, Schalschelet ha-Kabbala, Zemach David. Auszug aus einer Mainzer Handschrift.) In Jost's isr. Annalen I. (S. 348—49): Ff. a/M., 1839, 4.

Ldw. Lewysohn: Leichenstein des R. Meir, Sohnes des Baruch aus Rothenburg. Neben der zu Worms befindlichen Grabschrift desselben noch genau die Stelle aus dem Minhag-Buche mit kritischen Erläuterungen, wie auch eine Zusammenstellung seiner Schriften u. s. w. In dessen נַפְשׁוֹת צַדִּיקִים oder 60 Epitaphien von Grabsteinen des isr. Friedhofes zu Worm's u. s. w. (S. 35—39): Ff. a/M., 1855, 8.

Mos. **Rothenburg** (R. in Wladowe u. Kasimierz): שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Sammlung von Rechtsgutachten und zwar über Orach Chajjim 20, über Jore De'a 21, über Choschen Mischpat 21 und über Eben 'Eser 26. Herausgegeben von seinem Enkel Mos. Fischel Rothenburg (b. Sal.): Lemberg, 1857, f. (Bl. 31).

Mos. Fischel **Rothenburg** (b. Sal.) s. Mos. Rothenburg.

W. S. **Rothenheim** (in Wallerstein): Was ist der Hauptberuf und die Hauptbestimmung eines israel. Priesters. Eine Predigt u. s. w.: Nördlingen, 1841, 8.

*W. **Röther**: שְׁלֹמֹה מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל. Salomo König von Israel, hebräisch nach dem Deutschen von Joh. Gfr. v. Herder: Heidelberg, 1822, 8.

*W. **Röther**: Hinweisungen auf Gesenius hebr. Grammatik zu Weckherlins Materialien, wodurch die beiden Bücher in Uebereinstimmung gebracht werden. Ein Anhang zu Weckherlins Grammatik: Heidelberg, 1822, 8.

Bo'as Raf. **Rothschild**: אֲנִיָּה בְּלֶב יָם. Untersuchungen über die 13 Eigenschaften oder Attribute Gottes (יג מִדּוֹת) u. über die 13 Glaubensartikel: Fürth, 1766, 4.

D. **Rothschild**: Der Eid der Juden. Eine krit. Beleuchtung der für denselben in Preussen bestehenden Gesetze, vom jüdisch-theologischen Standpunkte: Brilon, 1848, 8.

— —: Die Psalmen in Uebersetzung, Betrachtungen und Gebeten. Ein Buch zur häuslichen Andacht für Israeliten. I. Heft: Bonn, 1850, 8.

— —: Offenes Sendschreiben an das preuss. Staatsministerium zur praktischen Beleuchtung der Idee eines christlichen Staates: Hamm, 1845, 8.

Abr. **Rovigo** (b. Raf.[1]): אֶשֶׁל אַבְרָהָם. Handbuch der Kabbala, namentlich nach Anleitung des Sohar. Geordnet u. corrigirt von seinem Schüler Mord. Aschkenasi (b. A. Löw) in Amsterdam, genannt Mardechai b. A. Löw (s. d.): Fürth, 1701, f. (Bl. 186).

— —: הַקְדָּמַת סְ' אֶשֶׁל אַבְרָהָם. Vorwort zu dem vorgenannten Werke Eschel Abraham, als kabb. Programm vorher gedruckt: Fürth, 1701 8 (Bl. 22) Motel aus Ansbach.

— —: מַפְתֵּחַ הַזֹּהַר. Index zum Sohar über die Realien; in alfab. Ordnung zusammengestellt, angeblich aus Jerusalem mitgebracht: Amst., 1710, 8.

Isr. di **Rovigo** (b. Menachem): Zuschrift zu der ersten Ausgabe des Sohar und dabei gedruckt: Mantua, 1558—59, 4.

*Joh. **Row**: Institutiones linguae hebraicae: London, 1637, 12; blos mit neuem Titel: Amst., 1649, 12; dann: ib. 1677, 12.

*Dan. le **Roy**: Joodsche Oudheeden ten opzichte van hunne Mondwet, en Talmud, als eerste Grondbeginselen van hunne Gelove en Godsdienst uit de eige Schriften etc.: Rotterdam, 1720, 8.

*Hieron. de la **Rua**: Diss. de libris sacris et canonicis, de codicibus hebraicis Scripturae Sacrae, de festis et jejuniis hebraeorum. Unter dem Titel „Controversiae theologicae I.": Rom, 1554, f.; Madrid, 1619, f.

— . . —: De matrimoniis Hebraeorum, de Prophetia, de Hebdomadibus Danielis etc. Als zweiter Band des vorhergenannten Werkes: Rom, 1584, f.; Madrid, 1619, f.

Abr. Andr. **Rubbi**: Risposta ad una lettera del S. Abate Giuseppe Compagnoni intitolato: Suggio sugli ebrei e sui Greci: s. l. e. a. 8.

R'uben[2].

R'uben Aschkenasi (in Italien, .s Samość[3]): מִנְחָה רְאוּבֵן. Novella's über talm. Traktate und über schwere Talmud-Abschnitte: Livorno, 1777, f.

R'uben David Tevele (b. Jechesk.): שִׁבְעִים תְּמָרִים. Die Erklärung einer Bibelstelle in 70 verschiedenen Weisen: Krakau, 1826, 4 (Bl. 16).

R'uben b. **Isaak** (.s der Provence): תְּפִלּוֹת וּבַקָּשׁוֹת. Religiöse Dichtungen, aufgenommen in dem Ritus von Avignon (מחזור קרפינטראס), d. h. der 4 Gemeinden Avignon, Carpentras, l'Isle u. Cavallon u. zwar סְלִיחָה N. 65 u. eine andere N. 109, eine תְּחִנָּה zu צום גְּדַלְיָה, ein מִי כָמוֹכָה zu שְׁמִינִי עֲצֶרֶת: Amst., 1762, 8.

— . —: תְּחִנּוֹת. Gebete, zusammen mit denen des Sim. Duran (b. Zemach) u. von welchen Wolf in seiner Bibliotheca Hebraea III. p. 983 eine Probe mitgetheilt. Abgedruckt in dem Ritual von Algier: Livorno, 1831, 8.

---

1) Er war Schüler des Mos. Sakkuto.
2) Es gab ein R'uben Lehrer des Manoach b. Jakob .s Narbonne als Schriftsteller.
3) Auch Farlig genannt. Er war Schüler des Raf. Meisels.

Fünfzig תחנות, worin über die Leiden der Juden geklagt wird, finden sich in Hamburg cod. hebr. n. 134. Aus dieser HS. sodann bei Mich.

R'uben ha-Kohen s. R'uben Höschke.

R'uben Misrachi (b. Chananja) s. R'ub. Misrachi.

R'uben ha-Sefardi (b. Me., Zeitgenosse des Chasdai Kreskas[1]): כלמת הגוים. Polemik gegen das Christenthum und Nachweise dafür aus dem NT. selbst, in 12 Kapiteln abgehandelt. Daraus eine Probe, Inhaltsangabe der Kapitel und die Widmung an Chasdai mitgetheilt in Ozrot Chajjim oder Katalog der Mich.'schen Bibliothek (S. 364—65): Hamburg, 1848, 8.

— . —: ס' השלחן, kabbalistischen Inhalts. Daraus Proben in Mos. Botarel's Jezira-Commentar (50^b; 84^b): Mantua, 1562, 4.

Abr. **R'uben** (b. Ascher ha-Kohen) s. Abraham-R'uben.

Abr. **R'uben** (in Kstpl.) s. Abraham-R'uben.

*Lbrd. **Ruben**: Gloriosus triumphus Christi de Judaeis, ostendens perfidos Judaeos iisdem fere poenis confectus fuisse, quibus Christum Dominum affecerunt: Paderborn, 1604, 8.

Dav. **R'ubeni** (b. Sal.[2]): ספור דוד הראובני. Erzählung seiner Wanderungen und Begegnisse in Asien u. Afrika. Nach einer vollständigen HS. (ms. Mich. 560) ist ein Bruchstück mitgetheilt in אורחות חיים (S. 373—75): Hamburg, 1848, 8.

Vgl. über ihn: The Itinerary of Rabbi Benjamin etc. ed. Asher Vol. II. p. 271 flg.; Kerem Chemed VII. p. 122; Menasche b. Israel in Spes Israelis p. 553; Schalschelet ha-Kabbala p. 45 u. 48, Dav. Gans in Zemach David zu dem J. 293; Farissol in Igg. Orch. 'Olam. c. 14; Basnage V. p. 1993; Lent de Pseudo-Messiis p. 72—74; van der Hardt in seiner Diss. de abusu Psalmi CXIX apud Judaeos (Helmst. 1714, 4).

Uri Feiwel **Rubenka**: אור החכמה. Deraschische Commentationen über den Pentateuch: Laschzow, 1815, 4.

L. **Rubens**: Leitfaden für den ersten Unterricht in der Aussprache u. Grammatik des Englischen u. s. w. 3. Auflage: Leipzig, 1837, 8.

— —: Brittische Blumenlese aus ältern und neuern Dichtern etc.: 2. Aufl.: ib. 1836, 8.

L. S. **Rubens**: Béranger's Lieder, in den Versmassen des Originals verdeutscht. 3 Bdchen.: Bern, 1839, 8.

Sal. Barend **Rubens** (in Amst.[3]): חשק שלמה. Katalog der von Rubens hinterlassenen Werke, welche den 13. Elul (2. Septbr.) 1857 öffentlich versteigert wurden. Ausgearbeitet von Gabr. Polak: Amst., 1857, 8.

Es sind verzeichnet 1028 Werke in Folio, 1214 in Quart und 1057 in Octav, dabei noch 47 Codices, worunter auch umfängliche.

Sal. **Rubin** (.s Galaz): Uriel Acosta. Trauerspiel in 5 Aufzügen v. K. Gutzkow. In's Hebräische übersetzt: Wien, 1856, 8.

J. **Rubino** (JC.): Untersuchung über römische Verfassung u. Geschichte. 1. Theil: Ueber den Entwickelungsgang der römischen Verfassung bis zum Höhepunkt der Republik: Kassel, 1839, 8.

Hi. Dav. **Rubinstein** (Typograph in Mobilew): אסיפת אמרים. Commentar zu dem Midrasch rabba oder zu den Rabbot, zusammen mit dem Texte und dem Commentar מתנות כהנה, in 5 Bden. gedruckt: Mobilew, 1810, 8.

---

1) Er blühete um 1350.

2) Zeitgenosse des Sal. Molcho (s. d.) und Schwärmer, der grosse Reisen durch Afrika u. Asien gemacht u. endlich wegen seines Zöglings und Freundes Molcho nach Spanien in Ketten geschleppt und daselbst umgebracht wurde.

3) Starb 1857.

Uri Hi. **Rubinstein** (in Zolkiew): ed. שפתי ישנים von Sabb. Bass, mit einigen Berichtigungen u. Zusätzen: Zolkiew, 1806, 4 Mard. Rubinstein u. Co.

— — —: שפתי ישנים חלק שני. Zweiter oder fortgesetzter Theil dieses bibliographischen Werkes, bestehend in der Beschreibung derjenigen Werke, welche nach Abschliessung jenes Sifte Jeschanim bis 1805 (aber sehr mangelhaft) erschienen sind: Zolkiew, 1806, 4.

J. **Rubo** (in Berlin): Die Rechtsverhältnisse der jüd. Gemeinden in denjenigen Landestheilen des preussischen Staates, in welchen das Edikt vom 11. März 1812 zur Anwendung kommt. Eine Beantwortung von 4 Fragen, mit besonderer Rücksicht auf die jüd. Gemeinde zu Berlin. Mit 3 Erkenntnissen etc.: Berlin, 1844, 8.

*Aug. Fr. **Rückersfelder**: Diss. inaug. exegetica ad Psalmos 73, 21—23: Dawenter, 1755, 4.

— — —: Descriptio codicis hebraei manuscripti Daventriensis. In dessen Sylloge commentationum: ib. 1762, 8.

— — —: Sylloge commentationum et observationum etc. Fasc. I.: ib. 1762, 8.

*Fr. **Rückert**: Die hebräischen Propheten übersetzt u. erläutert: Leipzig, 1831, 8.

*A. F. **Rudolph**: Ueber Judenemancipation und jüdische Verhältnisse, mit Berücksichtigung des Gesetzes vom 23. Juli 1847: Nordhausen, 1847, 8.

*Joh. Ldw. **Rudorf**: Diss. philol. de gravioribus in lege a secta pharisaica praeteritis in Mt. 26, 23: Leipzig, 1748, 4.

— — —: Diss. epist. de vaticinio Jesaiae c. 53, 9: ib. 1747, 4.

— — —: De hominis viae et gressuum directione divina, ad Jer. 10, 23: ib. 1748, 4.

Prosper **Rugger** (eig. Salomo Meir b. Mos., JC.[1]): שבע שמחות. Ueber die Messiaszeit und Nachweis für dessen Wiederkunft 1676: s. l. e. a. 8.

Er schrieb noch einen Commentar zu פרקי שירה u. s. w.

*Fr. **Rühs**: Ueber die Ansprüche der Juden an das deutsche Bürgerrecht. Zuerst abgedruckt im Februarhefte der Zeitschrift für die neueste Geschichte, im J. 1815, dann mit Zusätzen vermehrt und bereichert, nebst einem Anhange über die Geschichte der Juden in Spanien: Berlin, 1818, 8.

— —: Die Rechte des Christenthums und des deutschen Volkes, vertheidigt gegen die Ansprüche der Juden und ihre Verfechter: Berlin, 1816, 8.

Mat. el-**Ruja**: תשובות. Gutachten, abgedruckt in Jos. Kazbi's שו״ת (§. 12): Kstpl., 1736, f.; in Mos. Schilton's שו״ת פני משה: ib. 1712, f.

*Ge. Brkhd. **Rümelin**: Lexicon biblicum, in quo omnes quae in V. T. leguntur voces, verba scilicet ac nomina etc. recensentur etc.: Ff. a/M., 1716, 4.

— — —: Lexicon critico-sacrum in duas partes distinctum, in quarum priori omnes, quae in textu originali V. T. leguntur, voces ad quindecim cognitiones reducuntur, earundem significationes, tam generales quam speciales ex harmonia linguae hebraicae cum graeca, latina et germanica reteguntur, discrepantes interpretum versiones examinantur, et, quae olim in parte altera, vel neglecte vel sinistre explicata fuere, supplentur et corriguntur: in posteriori juxta ordinem literarum digesta radices cum derivatis suis explicantur. Praemittitur operi index locupletissimus omnium radicum hebraicarum et chaldaicarum atque ex iis nominum et formarum derivatorum, quae in Lexicis aliis aegere reperiri possunt: Tübingen, 1730, 4.

*Joh. Chr. **Rumetsch**: Schediasma de conjecturis ultimi temporis, ubi de Judaeorum cum conversione tum reductione in terram Canaan, tanquam non speranda, agitur: Ff. a/M., 1681, 8.

*Hnr. **Rump**: Vaticinia aliquot de Messia: Hamburg, 1615, 4; ib. 1618, 8.

---

1) Geb. 1606 zu Novara ging er den 25 Juni 1664 zum Christenthum über.

*Aug. Mor. **Runge**: Morgenländische Fragmente für Freunde der Bibel. 1. Stück: Dresden, 1783, 8.

— — —: Abhandlungen für Freunde der Bibel, über Klima, Naturgeschichte, Sitten und Gebräuche des Morgenlandes. 2 Bde.: Leipzig, 1786—89, 8.

— — —: Interpretatio grammatica Ps. 45: Dresden, 1781, 8.

Salm. **Runkel** (R. in Mainz, später in Worms[1]): חֲתַן דָּמִים. Kabbalistische Auslegungen zum Pentateuch im Geschmacke der Gematria's u. der Abbreviatur-Bildungen. Dabei Rituale und Halacha's für Beschneidungen, Hochzeitsfeste u. s. w. Aus den Papieren Runkel's zusammengetragen von Mose b. Isaschar Lewi in Ff. a/M. Zuerst erschienen am 20. December (10. Thebet) 1605: Prag, 1605, 4 Mose b. Bezalel (Bl. 28).

*Ge. Al. **Ruperti**: Symbolae ad interpretationem sacri codicis. 1. Fasc.: Göttingen, 1782, 8.

— — —: Theologumena. 2 Bde.: Hamburg, 1824, 8.

— — —: Die Sprüche Salomo's übersetzt: ib. 1783, 8.

*Abr. **Ruschat**: Grammat. hebraica nova, eaque facili methodo digesta observationibus non paucis, neque e trivia petitis, ad pleniorem hebraicae linguae intelligentiam locupletata: Leyden, 1707, 8; ib. 1711, 8.

Dav. **Russa** (Assur): Drillinge. Historisch-romantische Erzählungen: Wismar, 1835, 8; neue Ausgabe: ib. 1838, 8.

— —: Jom Kippur, der Versöhnungstag. Ein Roman: Leipzig, 1831, 8.

— —: Der Obotrit. Ein historischer Roman: ib. 1833, 8.

— —: Der Privatlehrer. Eine Novelle. Neue wohlfeile Ausgabe: Nordhausen, 1835, 8.

— —: Sonst und jetzt. Novellensammlung. 2 Bände: Schwerin, 1840, 8.

— —: Norddeutsches Taschenbuch auf das Jahr 1836, mit Beiträgen u. s. w.: Wismar, 1855, 8.

*Mich. **Russel**: Palästina oder das heil. Land, von der frühesten Periode bis zur jetzigen Zeit. Aus dem Englischen von F. A. Rüder: Leipzig, 1833, 8; in 2 Theilen übersetzt von Diezmann und Sporschil: Pesth, 1840, 8.

*Joh. **Rust**: Tabulae synopticae linguae sanctae etymologiam monstrantes: Bern, 1613, 8.

*D. **Rutherforth**: Epistolae duae contra Kennicottum in causa Pentateuchi Samaritani publicante: London, 1761 u. 1763, 8.

*Andr. du **Ryer**: Dictionarium trilingue, hebr. graec. et lat.: Basel, s. a. f.

Jak. **Rzeszower** s. Jak. Reischer.

Jos. **Rzeszower** s. Jos. Reischer.

Sim. **Rzeszower** s. Sim. Reischer.

S.

Sa'adja (um 1130[2]): פֵּרוּשׁ עַל דָּנִיֵּאל. Commentar zum Buche Daniel, mit Benutzung des Commentars von Sa'ad. Fajjûmi. Abgedruckt in dem grossen Bibelwerke (מִקְרָאוֹת גְּדוֹלוֹת): Venedig, 1526, f.; ib. 1548, f.; ib. 1568, f.; ib. 1617, f.; Basel, 1619, f.; in dem Bibelwerk קְהִלַּת מֹשֶׁה: Amst., 1724—27, f.

Sa'adja b. Abraham Longo s. Sa'ad. Longo.

Sa'adja b. Josef Bechor-Schor s. Sa'ad. Bechor-Schor.

---

1) Gestorben vor 1426. Er war Zeitgenosse des Jakob ha-Lewi (מהרי״ל), Salm. Stein, Lippm. Mühlhausen und des Eis. Tyrnau.

2) Er war Zeitgenosse des Jakar.

Saʿadja b. Josef Fajjûmi s. Saʿad. Fajjûmi.

Saʿadja b. Maimûn Ibn Danân s. Saʿad. Ibn Danôn oder Danân (in Granada).

Jos. Lev. **Saalschütz** (Prof. der Archäologie in Königsberg[1]): Von der Form der hebr. Poesie nebst einer Abhandlung über die Musik der Hebräer. Mit Kupfer- und Notentafeln. Bevorwortet von Prof. Aug. Hahn: Königsberg, 1825, 8 Aug. Wlh. Unzer; ausführlich recensirt von Rosenmüller: Lpz. Ztg. Febr. 1826 S. 321—27 u. von Silv. de Sacy in Jamael de Favans 1827 S. 650—61. Die erste die darin der Poesie betreffende Abhandlung ist in Kürze, mit zwei neuen Abhandlungen bereichert erschienen in: Form u. Geist der bibl.-hebr. Poesie etc.: ib. 1853, 8.

— — —: Zur Würdigung der Psalmen-Ueberschriften. In Illgens Ztschr. f. histor. Theologie 1843. III.

— — —: Geschichte und Würdigung der Musik bei den Hebräern, nebst einem Anhang über die hebr. Orgel: Berlin, 1830, 8.

— — —: Ueber Ursprung und früheste Beschaffenheit unserer musikalischen Instrumente. In Bönigs naturwissensch. Unterhaltungen. II. Heft 3 S. 27.

— — —: Die klassischen Studien und der Orient. Der Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner u. Orientalisten vorgelegt: Königsberg, 1850, 8.

— — —: Ideen zu einer Geschichte der Unsterblichkeitslehre bei den Hebräern; vom vergleichenden historisch-philosophischen Standpunkte beleuchtet. In Illgen's Ztschr. f. hist. Theol. Bd. 7 oder Bd. 1 neuer Folge 3. u. 4. Heft.

— — —: Form und Geist der biblisch-hebräischen Poesie. I. Strophenbau u. Versrhythmus. II. Charakter u. Inhalt. III. Naturanschauung und Naturpoesie: Königsberg, 1853, 8 Unger.

— — —: Forschungen im Gebiete der hebräisch-ägyptischen Archäologie. I. Zur Geschichte der Buchstabenschrift, in besonderer Beziehung auf Hebräer, Phönicier, Griechen und Aegypter. Mit einer lithographirten Tafel: ib. 1838, 8 Unger.

— — —: Versuch einer Geschichte der Hyksas-Herrschaft, nebst einer Kritik der Berichte des Manetho. — (Als II. Abh. der „Forschungen etc.“): ib. 1849, 8.

— — —: Archäologie der Hebräer: Für Freunde des Alterthums und zum Gebrauche bei akademischen Vorlesungen. Zwei Theile: Königsberg, 1855—56, 8 Bornträger.

— — —: Ueber die Urim und Thummim. Eine Abhandlung: ib. 1849, 8.

— — —: Die Manethonischen Hyksas. (Als III. Abh. der Forschungen etc.): ib. 1849, 8.

— — —: Vergleichende Betrachtung des semitisch-europäischen Alfabets. Am 15. Octbr. 1854 in der deutsch. Gesellschaft zu Königsberg gehaltenen Vorlesungen der hebr. Archäologie I. beigedruckt: Königsberg, 1835, 8 Bornträger.

— — —: Ueber die Hieroglyphen-Entzifferung. Eine Habilitations-Vorlesung: ib. 1851, 8.

— — —: Worte zum Gedächtniss u. s. w. gehalten in Königsberg: ib. 1840, 8.

— — —: ׳י מאת לצ. Gottesdienstlicher Vortrag u. s. w.: ib. 1840, 8.

— — —: Mahnungen an Gott und Ewigkeit u. s. w. Erste Gabe: ib. 1840, 8.

— — —: Die geistige Ausbildung der israel. Jugend u. s. w. Ueber Religionsunterricht, Prüfung, Confirmation und über diesen Gegenstand: ib. 1838, 8.

— — —: Die Versöhnung der Confessionen oder Judenthum und Christenthum in ihrem Streite und Einklange: ib. 1844, 8.

---

1) Geb. 15. März 1804. Er war zuerst Prediger und Religionslehrer in Wien, später ging er als solcher nach Königsberg in P.

Jos. Lev. **Saalschütz**: Die Ehe nach biblischer Vorstellung; von dem Werthe des Weibes. Bei der Vermählungsfeier Sr. Maj. des Prinzen Fr. Wilhelm von Preussen, gehalten in der Synagoge zu Königsberg: ib. 1858, 8.

— — —: Vocabularium zum hebr. Gebetbuche. Mit einem Anhange: Einleitung in die hebr. Grammatik: ib. 1844, 8.

— — —: Hauptprincipien bei Entwerfung einer zeitgemässen Liturgie für den israel. Gottesdienst. Ein amtliches Gutachten: ib. 1845, 8.

— — —: Das mosaische Recht, mit Berücksichtigung des spätern Jüdischen. Zwei Theile: Berlin, 1846—48, 8 C. Heymann.

— — — u. H. Sommerfeld: Das Sabbatblatt u. s. w. s. H. Sommerfeld.

Abr. **Sabba'** (סבע, Sefardi, .s Lissabon[1]): ס' צְרוֹר הַמֹּר. Ein grosser ausführlicher Comm. über den Pentateuch, in Berücksichtigung des buchstäblichen u. des allegorisch-kabbalistischen Sinnes; mit Benutzung des Sohar, wie überhaupt der Kabbala[2]: Kstpl., 1514, f.; mit Weglassung vieler antichristl. Stellen: Venedig, 1523, f. Dan. Bombergo; ib. 1546, f. Giustiniani (Bl. 115); ib. 1566, f. de Cabbalis; Krakau, 1595, f. Isaak b. Ahron (Bl. 165).

Von Pellican liegt in der Züricher Bibliothek handschriftlich eine lat. Uebersetzung dieses Commentar's. Er schrieb noch 1) צְרוֹר הַכֶּסֶף, über halachische Vorschriften; 2) פ' עַל אָבוֹת, Commentar über Pirke Abot.

Is. **Sabba'**[3]: שו״ת in Jos. Karo's שו״ת אֲבְקַת רוֹכֵל (§. 425) abgedruckt: Salonik, 1831, f.

Sam. **Sabba'** (b. Is.): שו״ת. Ein GA., abgedr. in שו״ת אָהֳלֵי תָם von Tam Ibn Jachja (Bl. 64 u. 66b): Venedig, 1622, f.

Jeh. Ibn **Sabbara** (.s Montpellier[4]): מִכְתַּב הַתְּחִיָּה. Ueber die Auferstehung als Dogma. Mit dem Werkchen Maimûni's אִגֶּרֶת תְּחִיַּת הַמֵּתִים zusammengedruckt und von Jeh. Sarko eingeleitet. Der Druck wurde beendigt den 10. Adar 1569: Kstpl., 1569, 8.

Sabbatai s. תּוֹסָפוֹת.

Sabbatai-Ambrûn (in Rom[5]): Réponse à l'histoire critique de Rich. Simon: Rotterdam, 1685, 8.

— —: Pancosmosophia. Das Weltsystem, nebst einer Kritik aller bis auf seine Zeit bekanntgewordenen Systeme der Welt: Leipzig, 1713, 8[6]).

Er arbeitete auch an einer Bibliotheca rabbinica, mit vorzüglicher Berücksichtigung der zu Rom befindlichen Bücher und um die judenfeindliche Auffassung Bartolocci's zu paralysiren. Allein es ist nichts davon erschienen.

Sabbatai Aschkenasi s. Sab. ha-Kohen (b. Ab. Me. .s Lublin).

Sabbatai Bär (s Pesaro, in Jerusalem): שו״ת בְּאֵר עֵשֶׂק s. Sab. Bär.

---

1) Er blühete gegen Ende des 15. Jahrhunderts in Lissabon, musste 1499 von da flüchten und starb auf seiner Irrfahrt auf einen Schiffe in der Nähe von Verona, wo er mit grossen Ehren bestattet wurde.

2) Zu Lev. c. 26 gedenkt er der Austreibung aus Portugal 1499 und er erzählt dabei seine eigenen Leiden. In Fol. 23b u. 33b erzählt er, wie er bei seiner Flucht aus Lissabon viele Werke hat zurücklassen müssen; seinen Comm. zu Abot (ms.) hatte er dort unter einem Baum begraben und nie wieder gesehen.

3) Schwiegervater des Jos. Karo.

4) Er war Schüler des Ahron ha-Lewi und Zeitgenosse des Me. Abu'lafia und des Sal. Ibn Adrat. Ein gewisser Jos. Ibn Sabbara (b. Benvenist), der um 1305 in Barcellona lebte und von Ibn Adrat angeführt (RGA. I N. 417) auch in Bedarschi's חֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת citirt wird, mag mit unserem verwandt gewesen sein.

5) Er war Mathematiker und Astronom und blühete zu Anfang des 18. Jahrhundert's; er beschäftigte sich auch mit der jüd. Literatur.

6) Er wollte dies Werk in Rom oder Venedig drucken lassen, allein er wurde von der Inquisition daran verhindert, so dass er es nach Leipzig geschickt.

Sabbatai b. Chajjim-Sabbatai (in Salonik): הַקְדָּמָה. Vorwort zu seines Vaters GA.-Sammlung über RC. Eben ha-'Eser: Salonik, 1651, f.

Sabbatai Donalo (b. Ab. b. Jo.) s. Sab. Donalo.

Sabbatai-Elchanan (b. Jeb. .s Recanate, R. in Ferrara): פְּסַק. Decision in Is. di Norzi's עִשּׁוּר בְּבוּרֵי קָצִיר: Venedig, 1715, 4.

Sabbatai b. 'Immanuel (gen. חסאן, in Salonik[1]): חֹסֶן יְשׁוּעוֹת s. Sab. Chassân.

Sabbatai-Jona[2] (R. in Salonik): שׁוּ״ת שַׁ״י לְמוֹרָא. Sammlung von 133 Gutachten (bis p. 102 reichend), über die verschiedensten Themata's, dann folgen חִדּוּשִׁים über einige Sektionen der Turim (bis p. 140) und dann noch über סוּגְיוֹת. Von seinem Sohne David Jona, nach des Vaters Tode herausgegeben, bevorwortet und mit einigen Glossen versehen: Salonik, 1653, f. Abr. Ger (Bl. 140).

Er schrieb noch zwei Werke über die zwei Theile des Werkes von Jerocham b. Meschullam, nämlich מַגִּיד לְאָדָם zu dessen תּוֹלְדוֹת אָדָם וְחַוָּה und מַגִּיד מֵישָׁרִים zu dessen סֵ׳ מֵישָׁרִים.

Sabbatai b. Josef s. Sab. Bass.

Sabbatai b. **Josef** (.s Kalisch) s. Sabb. ha-Kohen.

Sabbatai b. Isaak (Sofer aus Premsla = Przemiśl) s. Sab. Premsla.

Sabbatai ha-**Kohen** s. Sabb. ha-Kohen.

Sabbatai ha-Kohen (b. Me.) s. Sab. ha-Kohen (b. Ab. Me.)

Sabbatai b. Meïr s. Sab. ha-Kohen.

Sabbatai ha-**Mekubbal**: תַּבְנִית הַמִּשְׁכָּן. Ein Commentar zu Buche Jezira. Angeführt von Mos. Botarel in seinem Comm. zum Buche Jezira (43ᵃ; 70ᵃ): Mantua, 1562, 4; ein Bruchstück daraus über die 3 ersten Sefirot, hebr. u. lateinisch führt Joh. Steph. Rittangel an in seinen Noten zum Buche Jezira p. 65.

Sabbatai Polonus s. Sab. Horwitz (b. Ak.).

Sabbatai-Rafael b. David s Sab. Rafael b. David.

Sabbatai Scheftel ha-Lewi (A. in Prag) s. Sab. Scheftel Horwitz (ha-Lewi, b. Ak.).

Sabbatai Scheftel ha-Lewi b. Jesaja s. Sab. Scheftel Horwitz (b. Jes.).

Sabbatai b. Secharja s. תּוֹסָפוֹת.

Sabbatai Sofer s. Sab. Premsla.

Sabbatai b. B. **Wolf** (b. Sab. .s Pinczow): הַקְדָּמָה. Vorwort zu seines Vater, B. Wolf b. Sabbatai's Werk מִסְגֶּרֶת הַשֻּׁלְחָן: Berlin, 1713, f.

Sabbatai-Zebi (b. Mard. .s Smyrna[3]): דְּרוּשׁ רָזָא דִמְהֵימְנוּתָא. Abhandlung über das Geheimniss des Glaubens, eine Darstellung der sabbatäischen Lehre, verfasst nachdem er bereits Moslem geworden. Umgestaltet u. d. T. מְהֵימְנוּתָא

---

1) Er war Genosse des Dav. Conforte.

2) R. in Salonik war er Schüler von Jos. Ibn 'Esra, Ah. Sason und Abr. di Boton. Er war grosser Rabbiner, Decisor und Kabbalist und seine Schüler waren Is. Pardo (b. Natanel), Abraham ha-Lewi, Menachem Schalom und der aus Salonik gebürtige Mos. Amragi, Arzt in Kstpl., hat ihn mit seinem Reichthume unterstützt. Sein Sohn David Jona war Freund des Dav. Conforte. Der eigentliche Familienname war Jona, doch schrieb er sich ש״י, d. h. Sabbatai-Jona. Er wurde 1548 geboren und seinen Commentar zu Sefer Jerocham schrieb er 1618, im Alter von 70 Jahren.

3) Der bekannte Schwärmer, der sich für den Messias ausgegeben. Zu Smyrna den 9. Ab 1641 geboren, wo eigentlich צְבִי sein Familiennamen gewesen zu sein scheint, wurde er bereits als Jüngling aus seinem Geburtsorte seiner Schwärmerei wegen verdrängt. Er kam nach Salonik, reiste nach Palästina, fand in Ghazza seinen Apostel Natan Lewi Ghazzati, kam 1666 nach mannigfachen Schicksalen nach Konstantinopel, wo er später den Islam angenommen und als solcher den 10. Septbr. 1676 gestorben ist.

דִּכְלָא von Nech. Chij. Chajjûn, und von Commentaren begleitet herausgegeben: Berlin, 1713, 4.

Sabbatai-Zebi: תִּקּוּנֵי תְשׁוּבָה u. סֵדֶר מַלְקוֹת oder Bussanordnungen, aus Ghazza von Nat. Ghazzati, als von Sabbatai herrührend, umhergeschickt. In Ghazzati's ס' חֶמְדַּת הַיָּמִים später aufgenommen: Kstpl., 17··, 4; Smyrna, 17··, 4; Zolkiew, 1732, 4; Kstpl., 1735, 4; Zolkiew, 1753, 4; Venedig, 1763, 4; Livorno, 1764, 4.

A. Schutzschriften für seine messianische Sendung und Ritualien in seinem Sinne.

Sabbatai-Rafael (b. Dav.): ס' תַּעֲלוּמוֹת וּמְקוֹרוֹת הַחָכְמָה. Abhandlung über das Tetragrammaton, im Geiste der sabbatäischen Lehre entwickelt: Venedig, 1662, 4.

Jos. Crzeminiec (Krzeminiez, b. Mos.): סֵדֶר תְּפִלָּה עִם פ' כֶּתֶר יוֹסֵף. Das Gebetbuch mit dem Commentar Keter Josef, in kabbalistischer Weise des Sabbatäismus verfasst: Berlin, 1700, 4.

Anonymus: תִּקּוּן חֲצוֹת. Mitternacht-Andachten, im Geiste des Sabbatäismus gedichtet: Kstpl., 1666, 12.

—: תִּקּוּן הַיּוֹם. Die täglichen Gebete und Andachten, in demselben Geiste: ib. 1666, 12.

—: סְלִיחוֹת. Busslieder für die Frühandachten (שׁוֹמְרִים לַבֹּקֶר); in demselben Geiste: Amst., 1666, 12.

Alle diese anonymen Andacht-Schriften sind von den Anhängern Sabbatai's veranlasst.

Abr. Nat. Binj. Ghazzati (b. Elischa' Chajjim): תִּקּוּן קְרִיאָה oder עֲטֶרֶת צְבִי. Andachtsbuch für casuale und tägliche Gottesdienste, aus Liedern und in Prosa-Stücken bestehend. Mit dem Bildnisse Sabbatai-Zebi's, auf einem Throne sitzend und geschmückt mit der Krone dargestellt: Amst., 1666, 8 Dav. de Castro-Tartâs (Bl. 96).

— — — — —: עֲטֶרֶת צְבִי s. תִּקּוּן קְרִיאָה.

— — — — —: ס' חֶמְדַּת הַיָּמִים. Kabbalistische und mystische Anleitungen über das gesammte Ritual des ganzen Jahres; eine Hodogetik für die Andachten u. die asketischen u. mystischen Lesestücke für alle Tage u. Zeiten des Jahres, mit zahlreichen eingefügten aramäischen u. hebr. Gebeten u. Hymnen, theilweise mit dem Akrostich אני אברהם נתן בנימין בן אלישע היים חזק. Zuerst abgeschrieben und herausgegeben von Isr. Jak. Algâsi (b. JT., R. in Jerusalem): Kstpl. 17··, 4 Mos. Soncini (b. Josua); Smyrna, 17··, 4. Erst später nach Ghazzati's Grundlage zusammengestellt. 3 Theile: Zolkiew, 1732, 4; 4 Theile: Kstpl., 1735, 4; Zolkiew, 1753, 4; Venedig, 1763, 4; Livorno, 1764, 4.

— — — — —: נֶחְמָד לְמַרְאֶה. Auszug aus חֶמְדַּת הַיָּמִים und als תִּקּוּן für den gewöhnlichen Gebrauch: Kstpl., 1737, 8.

— — — — —: אוֹצַר נֶחְמָד. Zusätze zu חֶמְדַּת הַיָּמִים und Auszüge: Venedig, 1766, 8.

— — — — —: פְּרִי עֵץ הָדָר. Ein Ritual (סֵדֶר) für den 15. Schebath: Venedig, 1762, 8.

— — — — —: אִגְּרוֹת. Briefe, und zwar einen an Sabbatai-Zebi selbst u. einen andern an die Juden zu Damask. Aufgenommen in der deutschen Uebersetzung des Buches: Historia de tribus Impostoribus: s. l., 1669, 8.

Dahin gehören noch von Ghazzati: 1) dessen יִחוּד י״ו. Eine Gebetordnung für das ganze Jahr, auch für die sogenannten 3 Wochen u. den 9. Ab, wobei auch die קִינוֹת von Is. Loria. 2) תְּחִנָּה. Ein von Ghazza aus umhergesandtes Gebet für Sabbatai-Zebi, dabei auch מַרְאֵה נָתָן בִּנְיָמִן über denselben, mit Commentar, geschrieben für Jos. Almosnino (b. Is.), R. in Belgrad. Ausserdem die von ihm häufig citirten ס' חֶמְדַּת יִשְׂרָאֵל, ס' מַחֲמַדֵּי עַיִן, ס' חֶמְדָּה גְנוּזָה u. s. w.

Abr. Mich. Cardoso: ס' המאור, חכמת אברהם אבינו, ויבוא פלאי, זה אלי, בקר לאברהם, אור צח s. Abr. Mich. Cardoso.

Nech. Chij. Chajjûn: פתר עליון, בית קדש הקדשים, יריעות, דברי נחמיה, פתקא מן שמיא, ס' נחש נחשת, עז לאלהים, מהימנותא דכלא, האר צבי, הקילות יתהלון u. שלהבת יה, רזא דיחודא s. Nech. Chij. Chajjûn.

מעשה שבתי צבי. Die Geschichte des Sabbatai Zebi, in jüdisch-deutscher Sprache erzählt: s. l. e. a. 8.

B. Geschichtliche u. sagenhafte Darstellungen über Sabbatai und seine Lehre.

Jak. Isr. Emden: תורת הקנאות. Sammlung von Erzählungen über Sabbatai-Zebi, über seine Jünger u. seine Lehre. Der Theil über Sabbatai selbst heisst צידת צבי מדח: Altona, 1752, 4.

— — —: צידת צבי מדח s. תורת הקנאות.

Jak. Sasportas: ציצת נובל צבי. Geschichtliche Darstellung des Lebens Sabbatai's, nebst Polemik u. Correspondenz über seine Lehre und über seine Jünger: Amst., 1737, 4; im Auszuge (קצור) mitgetheilt von Jak. Isr. Emden: Altona, s. a. 4.

ספור חלומות קץ הפלאות. Eine Zusammenstellung wie das folgende מאורעות צבי und zwar von demselben: Lemberg, 1804, 4.

מאורעות צבי. Die Geschichte des Pseudo-Messianism des Sabbatai-Zebi, sein Leben und Treiben nach zeitgenössischen Relationen. Aus den Schriften von Jak. Sasportas (s. d.), Zebi Hi. Aschkenasi (s. d.) u. Mos. Chagis zusammengestellt u. auszüglich mitgetheilt: Warschau, 1838, 8.

Ausführliche Relation von dem neuentstandenen Propheten Nathan Levi (Ghazzati) und denen zusammenrottirter Juden oder zehn Stämmen Israels etc., wie von ihnen die Stadt Mecha und des Mahomet Tempel eingenommen und spoliret etc., theils durch das Kupfer, theils durch den Druck etc. Fliegendes Blatt: s. l. e. a. (1666), f.

Neue Zeitung aus Livorno, den 27. Febr. 1666. Der Juden vermeynten Messiam betreffend. (Ueber Sabbatai): s. l. 1666, 4 (2 Bl.).

Thom. Koenen (Prediger der holl. Colonie in Smyrna): Beschrivinge van het Leven en Bedriif mitsgadois het Turcks worden van den gepretendeerten Joodsen Messias. (Eine vollständige Lebensbeschreibung des Sabbatai): Harlem, 1667, 4 (12 Bl.).

Joh. Evelyn: History of the three Impostors[1]. In deutscher Uebersetzung u. d. T. Historia de tribus hujus seculi famosis impostoribus, das ist: Beschreibung dreyer unlängst betruffener Betrieger, nämlich dess Patre Ottomannus, Mahommed Bei oder Joh. Mich. Cigala, und Sabatai Sevi etc., nebst einer kurzen Erzählung der gründlichen Ursachen und Veranlassung dess jetzigen Kriegs zwischen den Türcken und Persianern, wobey angefügt, warum die Juden aus dem Persianischen Reiche gänzlich ausgerottet worden: s. l. 1669, 8.

Fr. Ragstatt de Weile (JC.): Theatrum lucidum (p. 29 flg., 43 flg.): Amst., 1671, 8.

Rich. Simon: Epistolae selectae II. p. 14; III. p. 119 s. R. Simon.

Jona Salvador (ein Sabbatäer) s. Rich. Simon l. c.

Daniel Israel (in Smyrna 1700, Sabbatäer) s. Jak. Basnage's Histoire des Juifs etc. (Tom. IX p. 779 flg.): Haag, 1716, 12.

The Countrefeit Messiah, or false-crist of the Jews at Smyrna. (Die Geschichte Sabbatai-Zebi's in englischer Sprache). Abgedruckt in dem englischen Buche: Two Journeys to Jerusalem: London, 1680, 12.

1) In diesem Werke sind auch 3 Briefe des Sabbatai abgedruckt, nämlich 2 über seinen Messianism (p. 50. 61) und einer aus seinem Kerker (p. 62—66), und ebenso 2 Briefe der Juden, worin sie Sabbatai u. Nat. Ghazzati verwünschen (p. 80 flg.).

Jak. Tansk (s. Prag): Lied von dem Messia Sabbatai-Zebi, in jüdisch-deutscher Sprache: Breslau, 1670, 8.

Carl Anton: Kurze Nachricht von dem falschen Messias Sabbatai-Zebi und die seinetwegen in Hamburg und Altona entstandenen Bewegungen: Wolfenbüttel, 1752, 4; Nachlese zu diesem Werkchen: Braunschweig, 1753, 4.

J. Hnr. Callemberg (in Halle): Gespräch mit einem Juden, den Sabbatai-Zebi betreffend. Abgedruckt in dessen: Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reiches Gottes. Sect. 8 p. 889 flg.

Joh. v. Lent: Schediasma historica-philologica de Judaeorum Pseudo-Messiis (c. 5 u. 6 p. 76 flg.): Herborn, 1683, 4; ib. 1697, 4.

C. Alfano: R. Schabtai o vero il finto Messia degli Hebrei: Viterbo, 1666, 16.

Ge. Wend: Hymnus Judaicus in honorem Schabtai factus cum notis: Breslau, s. a. 8.

Joh. Andr. Eisenmenger: Der falsche Messias Sabbatai-Zebi. In dessen: Neuentdecktes Judenthum etc. (II. p. 606): Ff. a/O., 1700, 4; Königsberg—Berlin, 1711, 4.

Joh. Jac. Schudt: Der falsche Messias Sabbatai-Zebi. In dessen: Jüdische Merkwürdigkeiten etc. (Th. II, Buch 6 c. 27): Ff. a/M., 1718, 4.

Rich. Kidder: Demonstration of the Mesias, in which the truth of the christ. relig. is defended especially against the Jews. (Part. III c. 10): London, 1684—1700, 8.

Gutm. Klemperer: Die Sekte der Sabbathianer. Als 10. Kapitel seiner biographischen Skizze von Rabbi Jonathan Eibenschütz. Eingerückt in: Sippurim, Sammlung jüdischer Volkssagen, Erzählungen, Mythen u. s. w. IV. Sammlung (S. 245—65): Prag, 1856, 8.

Mor. Horschetzky: Sabbathey Zwy, eine biographische Skizze. Abgedruckt in: Allg. Zeitung des Judenthums (N. 129. 132. 134. 137. 140): Leipzig, 1838, 4.

וָאָבֹא הַיּוֹם אֶל־הָעָיִן. Schutzschrift für den Sabbathäism von unbekanntem Verfasser, jedoch von Jak. Frank verbreitet. Daraus Auszüge in Jak. Isr. Emden's תּוֹרַת הַקְּנָאוֹת: Altona, 1752, 4.

Löbele Prossnitz (Jünger Sabbatai's): עֵין רוֹגֵל. Auszug aus dem vorhergehenden Werk. Abgedruckt in Jak. Isr. Emden's תּוֹרַת הַקְּנָאוֹת: Altona, 1752, 4.

Pet. Beer: Sabbatai-Zebi. In dessen: Geschichte, Lehren u. Meinungen aller bestandenen und noch bestehenden religiösen Sekten der Juden und der Geheimlehre oder Kabbala. 2 Theile: Brünn, 1822—23, 8.

J. M. Jost: Ausartung der Kabbala. Sabbatai-Zebi u. s. w. In dessen: Geschichte des Judenthums u. seiner Sekten. 3. Bd. (S. 153—184): Leipzig, 1859, 8.

Vgl. noch Hnr. Brewen, Enarrationes historicorum rerum notabliorum, 2, 3. c. 3 p. 205. — Pantheon Anapaptist. peculiari tract. — Theatrum Europeum T. X. f. 437 flg. — Wagenseil, Pera juvenilia librorum etc. II. p. 125. — Diefenbach, Judaeus conversus p. 170 flg. — Hossmann, das Judenherz p. 74 flg. — La Croiz, Mémoires des l'Empire d'Ottoman etc. II. p. 259 flg. — Ziegler, Theatrum historicum p. 378 — Hammer-Purgstall, Geschichte der Osmanen VI. S. 184 flg.

Romantisches oder Komisches.

Ldw. Storch: Der Jacobsstern. Messiade. Erster Theil: des Sternes Aufgang oder der Lehrer der Kabbala: Ff. a/M., 1836, 16; zweiter Theil: des Sternes Wachsthum oder der Märtyrer: ib. 1836, 16; dritter Theil: des Sternes Lichtblüthe oder der König von Zijjan: ib. 1838, 8; vierter Theil: des Sternes Untergang oder der Renegat: ib. 1838, 8.

Sel. Nork (Korn): Die Sabbathianer oder die Schöpsenfamilie. Fortsetzung des jüd. Gil Blas: Leipzig, 1835, 8.

C. Schriften gegen Sabbatai, seine Jünger und gegen sein System.

Jos. Ergâs: ס׳ תוכחת מגלה. Polemik gegen Nech. Chij. Chajjûn's (s. d.) עז לאלהים, gegen die sabbatäischen Ansichten über die Kabbala. Herausgegeben von Mos. Chagis und mit seinem Vorworte: London, 1715, 8.

— —: ס׳ הצד נחש. Fernere Polemik gegen Chajjûn's Schrift שלהבת יה. Dem Vorigen beigedruckt: London, 1715, 8.

— —: ס׳ מבוא פתחים. Einleitung in die Kabbala, mit Abweisung der sabbatäischen Häresien: Amst., 1736, 4.

Zebi Aschkenasi (b. Jak., genannt Chacham-Zebi): ארס נחש. Gutachten u. Bann-Schreiben gegen Nech. Chij. Chajjûn, wie auch gegen die sabbatäische Lehre: Amst., 1713, 8.

Sam. Aboab (b. Abr.): תופסי כתבים. Schriften und 3 Gutachten im Namen des Rabbinen-Collegiums zu Venedig, u. zwar על־ענין שבתי צבי ונתן העזתי. Seinen שות דבר שמואל angehängt: Venedig, 1702, f. (Bl. 95^{b}—97^{b}).

מלחמות ליי וחרב ליי. Sammlung von Briefen und Gutachten über Nech. Chij. Chajjûn und Sabbatai, namentlich von den Rabbinen in Rom, Ankona u. s. w.: Amst., 1714, 8 (Bl. 51).

כתבים חרמות וכרוזות. Excommunications-Schriften, Anathem-Formulare und Verwarnungsedikte gegen die Jünger Sabbatai-Zebi's, namentlich gegen Chajjûn. Von den Rabbinen seiner Zeit: s. l. e. a. 4.

Mos. Chagis (b. Jak.): אגרת הקנאות. Streitschrift über die Häresie Chajjûn's und Sabbatai's, namentlich als Polemik gegen die sefardischen Rabbinen, welche Chajjûn vertheidigten: Hanau, 1726, 4.

— —: שופטים בארץ. Widerlegung der Schrift הקילות יהללוך von Nech. Chij. Chajjûn und damit gedruckt. Dazu noch eine Einleitung über die Jünger Sabbatai-Zebi's: Hanau, 1726, 4.

— —: שבר פושעים. Streitschrift gegen die Chajjûn'sche Häresie, namentlich gegen Abr. Mich. Cardoso (s. d.) und Sal. Ayllon (nicht Aelion) b. Jak.: London, 1714, 8.

Jeh. Briele (b. Eliës., R. in Mantua): תשובה. Gutachten gegen Chajjûn. Abgedruckt in der Sammlung מלחמות ליי וכו׳: Amst., 1714, 8.

Jak. Sasportas: ציצת נובל צבי. Polemik und Correspondenz gegen Sabbatai-Zebi und seine Jünger, ursprünglich aus 2 Theilen bestehend, geschrieben 1676. Herausgegeben von seinem Sohne Abr. Sasportas: Amst., 1737, 4; im Auszuge von Isr. Jak. Emden u. d. T. קצור מיצת נובל צבי u. s. w.: Altona, s. a. 4. Siehe Sasportas.

Jak. Isr. Emden: התאבקות. Polemik gegen Jon, Eybenschütz und gegen den Sabbatäismus insbesondere. Von einem Schüler herausgegeben: Altona, 1762, 8.

— — —: בת דרובה. Gleiche Polemik: ib. s. a. 8.

— — —: עדות ביעקב. Ueber die sabb. Häresie und über Eybenschütz. Eine reiche Sammlung von Aktenstücken u. Briefen: Altona, 1756, 4; ib. 1762, 8.

— — —: לחישת, יקב זאב, ס׳ השמוש, שחוק הכסיל, בית יהונתן הסופר, רסן, פתח עינים, קונטרס עקיצת עקרב, עמל הכסילים, מתג לחמור, שרף, שבט, שבט לגו כסילים, שבירת לוחות האון, קצור ציצת נובל צבי, מתעה, צידת, תורת הקנאות, שפת אמת, לשון זהורית, שוט לסוס, שברי לוחות, מוסר, אגרת פורים s. Jak. Isr. Emden. חרב פיפיות, תשובה על־אודות המינין, צבי מדח

Jech. Landau: תשובה. Gutachten in Betreff Eybenschütz's. Aus Jampele abgeschickt 1752 u. in לוחות העדות von Jon. Eybenschütz: Altona, 1755, 4.

מאירת עינים. Streitschrift wider den Sabbatäismus, namentlich über den Streit zwischen Jak. Isr. Emden u. Jon. Eybenschütz: Altona, s. a. 8.

Ela. Flekeles (b. Dav.): אַהֲבַת דָּוִד. Untersuchung u. Kritik über die Sekte der Sabbatäer zu Prag; auch als 4. Theil des עוֹלַת חֹדֶשׁ betrachtet: Prag, 1800, 8.

Dav. de Lida: שו״ת בְּאֵר עֵשֶׂק. Sammlung von Gutachten und Controversen, worin auch (N. 29) über die sabbat. Gebetbücher: Lublin, 1684, 4.

Chaj. **Sabbatai**[1] s. Chajjim-Sabbatai (R. in Salonik).

*P. **Sabbatier**: Bibliorum sacrorum latinae versiones antiquae. Tom. I—III: Paris, 1751, f.

Ab. **Sab'oni** (.s Sala im Reich Fâs): נִמּוּקִים. Glossen zu הֵיכַל הַקֹּדֶשׁ von Mos. Albâs (b. Maimûn) und mit diesem gedruckt, nebst Vorw. von Jak. Sasportas: Amst., 1653, 4.

*Jac. **Saccon**: Summarium biblicum carmine heroico expressum. Der lat. Bibel vorangeschickt: Leyden, 1521, f.

Saccuto s. Sakkuto.

Nech. de' **Sacerdoti** (b. Bar., R. in Ferrara) s. Nechemja b. Baruch.

Sacharja s. Secharja.

Alb. **Sachs**: Betrachtungen über die den 31. Jan. 1832 erlassene Instruction, durch welche das in Betreff der asiat. Cholera im preuss. Staate zu beobachtende Verfahren festgesetzt wird. Erster Nachtrag zum Tagebuche über das Verhalten der bösartigen Cholera in Berlin: Berlin, 1832, 4.

— —: Tagebuch über das Verhalten der Cholera in Berlin. 1831 Sept. bis Dec. 34 Nummern: ib. 1831, 4.

— —: Beschreibung des elastischen Litagurwerkzeuges und die birnförmigen Brenneisen. Mit einer Steintafel: ib. 1829, 8.

— —: Gründliche Darstellung der gebräuchlichen, äussern Heilmittel in therapeut. Bezuge. Erster Theil: ib. 1827, 8.

— —: Neues Ophthalmophantom erfunden und beschrieben: ib. 1827, 8.

— —: J. D. Lorrey, chirurg. Klinik oder Ergebnisse der von ihm, vorzüglich im Felde und in den Militärlazarethen seit 1792—1829 gesammelten wundärztl. Erfahrungen. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von etc. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen. 3 Theile: ib. 1831, 8.

— —: Medicinische Denkwürdigkeiten aus der Vergangenheit und Gegenwart; für prakt. Aerzte in monatlichen Heften herausgegeben. 1. Bd. Juli—Dec.: ib. 1834, 8.

Hans **Sachs** (psdn.): Ueber die Juden und Christen; ein Werk zur rechten Zeit am rechten Ort, in Reime gezwungen: Berlin, 1804, 8.

Joh. Jak. **Sachs**: Ueber die Cholera auf deutschem Boden und ihre bisher bewährteste Präservativ- und Heilmethode: Berlin, 1831, 8.

— — —: Die vielfachen Fehler und Uebel in der jetzigen häuslichen und öffentlichen Erziehung, mit Andeutungen zum Vermeiden derselben nach der nothwendigen künftigen Stellung der Erziehungswissenschaft. Eine dringende Mahnung an Eltern, Lehrer und Erzieher: ib. 1830, 8.

— — —: Aerztliches Gemälde des weibl. Lebens im gesunden und krankhaften Zustande, aus physiolog., intellectuellen u. moral. Standpunkte: ib. 1829, 8.

— — —: Chr. Wlh. Hufeland. Ein Rückblick auf sein 70jähriges Leben und Wirken, beim 12. Aug. 1832: ib. 1832, 8.

— — —: Allgemeine Lehren von den epidemischen und ansteckenden Krankheiten, insbesondere der Cholera und den zu ihrer Hemmung oder Minderung geeigneten Maassregeln: ib. 1831, 8.

---

1) Er hiess eig. nur Chajjim und sein Vater hiess Sabbatai.

Joh. Jak. **Sachs**: Medicinischer Almanach für die Jahre 1836—41, 1—6. Jahrg.: ib. 1836—41, 12.

— — —: Praktisches Geschäfts-Taschenbuch für Aerzte, in 12 Monatsheften für die Jahre 1837—39. Mit tabellarischen und andern nützlichen Zugaben: ib. 1837—39, 16; dasselbe für das Jahr 1840: ib. 1839, 16.

— — —: Repertorium. Jahrbuch für die Leistungen der gesammten Heilkunde im J. 1837. Als Fortsetzung des Werkes von Mt. Jos. Bluff, in 2 Bänden: ib. 1837, 8.

— — —: Die Heilkunde in Deutschland. Jahrg. 1838—39: ib. 1838—39, 8.

— — —: Jahrbuch für die Leistungen der gesammten Heilkunde im J. 1838—40: ib. 1838—40, 8.

— — —: Uebersicht der vorzüglichsten Ergebnisse aus der medic. Literatur des Auslandes im J. 1838—40: ib. 1838—40, 8.

— — —: Berliner medic. Central-Zeitung, vom Neuesten und Wissenswerthesten aus der gesammten Heilkunde des In- und Auslandes. 1. Jahrg. 1832: Berlin, 1832, 4; 2—9. Jahrg. von 1832—40: ib. 1832—40, 4; Supplementband zu 1836: ib. 1836, 4.

K. Jak. **Sachs**: De statu generis humani originali. Diss. inaug.: Berlin, 1831, 4.

Ldw. Wlh. **Sachs**: Die China u. die Krankheiten, welche sie heilt. Ein pharmakologisch-therapeut. Versuch: Königsberg, 1831, 8.

— — —: Offenes Sendschreiben, die Cholera betreffend: ib. 1831, 8.

— — —: Grundriss der Diätetik bei dem Gebrauche aller Mineralwasser, besonders der in den Struve'schen Trinkanstalten: Berlin, 1830, 8.

— — —: Versuch zu einem Schlussworte über Sam. Hahnemann's Homöopathisches System, nebst einigen Conjecturen: Leipzig, 1826, 8.

— — —: Grundlinien zu einem natürlichen dynam. System der Medicin. 1. Theil: Berlin, 1821, 8.

— — —: Handbuch des natürlichen System's der prakt. Medicin. Erster Theil in 2 Abtheilungen: Leipzig, 1828—29, 8.

— — —: De accuratiori rheumatismi et arthritidis diagnosi prodromus, comm.: Leipzig, 1827, 8.

— — —: De originibus variolarum liber: Königsberg, 1828, 8.

— — —: Ueber Wissen u. Gewissen. Reden an Aerzte: Berlin, 1826, 8.

— — — u. Fr. Ph. Dulk: Handwörterbuch der prakt. Arzneimittellehre zum Gebrauche für angehende Aerzte. 1. u. 2. Theil. u. 1. Abth.: Königsberg, 1830—32, 8. 2. Abth. u. 3. Theil: ib. 1833—39, 8.

— — —: Die Cholera nach eigenen Beobachtungen in der Epidemie zu Königsberg im J. 1831, nosologisch und therapeutisch dargestellt: Königsberg, 1832, 8.

— — —: Die Homöopathie u. Hr. Kopp. Eine Kritik der Schrift des Letzteren über erstere. Nebst einem Sendschreiben an Dr. Clarus: Leipzig, 1839, 8.

— — —: Einigen zur Erinnerung an Lessing, ein Wort an unsere Zeit: Berlin. 1839, 8.

— — —: Quaestionum Neuropathologicorum spec.: Königsberg, 1837, 8.

— — —: Das Opium. Ein pharmacologisch-therap. Versuch: ib. 1836, 8.

— — —: Das Quecksilber: ib. 1834, 8.

— — —: Das Spiessglanz etc.: ib. 1838, 8.

— — —: Symbola ad curationem Phthiseos emendandum. Commentatio, qua viro perill. Chr. Guil. Hufeland, Doctoratus in medicina impetrati semisecularia gratulatur Univers. lit. Regiom.: ib. 1833, 4.

Mich. **Sachs** (R. in Berlin): Die Psalmen übersetzt und erläutert: Berlin, 1835, 8. Veit u. Co.

— —: Das fünfte Buch des Pentateuch (Deuteronomium), Josua, Richter, beide Bücher Samuel, Jesaja, Joël, 'Amos, Habakuk, Zefania, Haggai, Maleachi,

die Psalmen, das hohe Lied, die Klagelieder und Jeremia in Gemeinschaft mit H. Arnheim aus dem Hebräischen übersetzt. In der Bibel: תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים. Die 24 Bücher der heiligen Schrift, nach dem masoretischen Texte, unter der Redaction von Dr. Zunz übersetzt von H. Arnheim, Dr. Jul. Fürst, Dr. M. Sachs, Berlin, 1838, 8 Veit u. Co.

Mich. **Sachs**: Die religiöse Poesie der Juden in Spanien. In 2 Abtheilungen zerfallend: 1) religiöse Dichtungen (Salomo ben Gebirol, Josef ibn Abitur, Isaak ibn Giat, Bechai ben Josef, Mose ben Esra, Jehudah Hallewi, Chalfon, Lewi, Abraham ebn Esra, Joab, von unbekannten Verfassern, Nachum, Mose ben Nachman); 2) geschichtliche Entwickelung der religiösen Poësie der spanischen Juden im Mittelalter (a. Entwickelung der jüd. Literatur in den ersten Jahrhunderten nach der Zerstörung des Tempels; b. Gebete; c. Eindringen der Philosophie. Italien u. Spanien. Die religiöse Poesie in Spanien. Lebensbeschreibung u. Charakteristik der Dichter). Dazu noch „Originale zu den übersetzten Stücken“: Berlin, 1845, 8 Veit u. Co.

— —: Beiträge zur Sprach- und Alterthumsforschung. Aus jüd. Quellen von etc. Erstes Heft (Einleitendes. Die Sprachmischung in den ältern Werken. Erläuterung hebräischer Elemente aus griechischen und lateinischen Berührungen der jüd. Vorstellungen u. Ueberlieferungen mit griechischen. Einfluss des Midrasch auf die Kirchenliteratur. Die muthmaassliche Entstehung eines religiösen Gedichts. Einwirkungen auf die Sprache. Griechische und lateinische Wörter semitischen Ursprungs. Erklärungen dunkler Wörter. Beschaffenheit der Texte der Midraschim. Erläuterung syrischer Wörter u. s. w.: Berlin, 1852, 8 Veit u. Co.

— —: Beiträge u. s. w. Zweites Heft (Sprüchwörtliches. Semitismen im Griechischen. Griechische Elemente im Syrischen. Die Behandlung des Sprachlichen im Talmud u. bei gr. Lexicographen. Nachbildungen griechischer u. römischer Bezeichnungen in hebr. u. aram. Wörtern u. Wendungen. Naturgeschichtliches. Archäologisches. Historisches. Sagenhaftes. Geschichtliche Typik. Einzelne Stellen u. Wörter. Nachträge u. Berichtigungen. Wortregister): Berlin, 1854, 8 Veit u. Co.

— —: Stimmen vom Jordan u. Euphrat. Mit Beiträgen von Mor. Veit: Berlin, 1853, 8 Veit u. Co.

— —: מַחֲזוֹר לְכָל־מוֹעֲדֵי הַשָּׁנָה עִם ת״א. Festgebete der Israeliten, mit vollständigem, sorgfältig durchgesehenem Texte. Neu übersetzt und erläutert. 9 Bde.: Berlin, 1856—57, 8.

— —: תְּפִלַּת יִשְׂרָאֵל מְתֻרְגָּם אַשְׁכְּנַזִּית. Das Gebetbuch der Israeliten mit sorgfältig durchgesehenem Text. Neu übersetzt: Berlin, 1858, 8.

Sal. **Sachs** (in Berlin): Mein funfzigjähriges Dienstleben u. literarisches Wirken. Ein Beitrag zur thatsächlichen Bedeutung der Frage: Sind die Juden zum Staatsdienst geeignet? Berlin, 1842, 8.

— —: Der Glaube meiner Väter: ib. 1851, 8.

— —: Die Ankunft in Olymp, ein unterhaltendes und belehrendes Spiel: ib. 1815, 8.

— —: Versuch, algebraische Aufgaben vom 1. Grade mit 1 u. 2 unbekannten Grössen, ohne Algebra, aufzulösen: ib. 1799, 8.

— —: Auflösung der in Meyer Hirsch Sammlung von Beispielen, Formeln u. Aufgaben aus der Buchstabenrechnung u. Algebra enthaltend Gleichungen und Aufgaben: ib. 1810, 8; ib. 1817, 8; ib. 1821, 8; verbessert: ib. 1829, 8; ib. 1839, 8.

— —: Supplement zu den Auflösungen der Meyer Hirsch'schen Aufgaben u. s. w.: ib. 1811, 8.

— —: Der wohlfeile Bauherr. Ein Handbuch für Hausbesitzer und alle die es werden wollen, oder vollständige auf Praxis begründete Belehrung über Alles, was bei dem Kaufe städtischer und ländlicher Grundstücke u. s. w. wahrzunehmen ist u. s. w.: ib. 1832, 4.

Sal. **Sachs**: Sammlung von Bauanschlägen für alle Zweige der bürgerlichen Baukunst. Ein Taschenbuch für Architekten u. s. w.: ib. 1828, 8.

— —: Lehrbuch der theoretischen u. praktischen Arithmetik, oder Inbegriff alles Wissenswürdigen aus dem Gebiete der niedern und höhern Arithmetik: ib. 1833, 8.

— —: Lehrbuch der reinen und praktischen Geometrie, oder Inbegriff alles Wissenswürdigen aus dem Gebiete der niederen geometrischen Wissenschaften. Mit 16 Kupfern: ib. 1833, 8.

— —: Lehrbuch der angewandten Mathematik, oder Inbegriff alles Wissenswürdigen aus dem Gebiete der dynamischen, optischen u. akust. Wissenschaften. Nebst 60 Kupfern: ib. 1835, 8.

Die 3 Lehrbücher sind auch unter dem allgemeinen Titel erschienen: Elementar-Unterricht in der reinen und angewandten Mathematik, so wie in den damit in Beziehung stehenden Wissenschaften. 3 Theile mit 76 Kupfern.

— —: Kurzer Abriss der theoretischen u. praktischen Arithmetik. Als Leitfaden für die Lehrer und als Anhalt für die Schüler: ib. 1833, 8.

— —: Kurzer Abriss der reinen u. prakt. Geometrie u. s. w.: ib. 1833, 8.

— —: Kurzer Abriss der angewandten Mathematik etc.: ib. 1835, 8.

— —: Die Schieferdeckerkunst in ihrem ganzen Umfange, praktisch dargestellt. Mit 12 Kupfertaf.: ib. 1836, 8.

— —: Special-Bau-Reglement für die Stadt Berlin. Mit Erläuterungen. Nebst einem Anhange, welcher die im Allg. Landrecht zerstreut befindlichen Bau-Gesetze enthält: ib. 1838, 8.

— —: Unterhaltende Verstandesübungen aus dem Gebiete der mathematischen Analysis. Schulmännern, Eltern und Erziehern gewidmet. 1. Klasse. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren: ib. 1836, 12; zweite Klasse. Für Kinder von 10—12 Jahren: ib. 1836, 12; dritte Klasse. Für Kinder von 12—14 Jahren; ib. 1836, 12; vierte Klasse. Für Schüler über 14 Jahre: ib. 1836, 12; fünfte Klasse. Für Schüler über 16 Jahre: ib. 1837, 12.

— —: Vollständiger Unterricht in der Anfertigung der Bauanschläge: ib. 1827, 8.

— —: Ueber das Baurecht in seinem ganzen Umfange, oder Grundlage einer vollständigen und zeitgemäss verbesserten Bau-Ordnung. 2 Theile: ib. 1831, 8.

— —: Beschreibung einer neu erfundenen Dach-Construction, zu städtischen u. ländlichen Gebäuden aller Art anwendbar, welche nicht blos wasserdicht und dauerhaft, sondern auch von Aussen und Innen völlig feuerfest ist und alle Vortheile der Flächen mit Metall gedeckten Dächer gewährt, ohne kostbarer als die gewöhnliche Stroh-Bedachung: ib. 1829, 8.

— —: Anleitung zur Erdbau-Kunst (Pisé-Bau); mit Anwendung auf alle Arten von Stadt- und Landbauten, nebst einer vollständigen Lehre von der Konstruction der Tonnen-, Kappen- und Kreuzgewölbe in reinem Lehm u. s. w.: ib. 1825, 8. Mit 4 KT. in Fol.

— —: Der verbesserte Pisé-Bau; ein Beitrag zur Vervollkommnung des Staatshaushalts, nebst Bemerkungen über ein auf Befehl u. s. w. ausgeführtes Militär-Oekonomie-Gebäude von 400 Fuss Länge: ib. 1822, 8.

— —: Neuester und vollst. rechnender Haushalter u. Kaufmann: Halle, 1815, 8.

— —: Moira oder die Reise durch's Leben. Zur Unterhaltung in den Winterabenden: Berlin, 1817, f.

— —: Plan von Berlin, nach den neuesten Abänderungen: ib. 1816, f.; ib. 1827, f.

— —: Der wahre Prophet in allen Verhältnissen des Lebens. Ein neuerfundenes Spiel: ib. 1815, 12; ib. 1817, 12.

— —: Gemeinnütziges Rechenbuch im Zusammenhange mit arithmetischen Auflösungen der aus der Algebra entlehnten Aufgaben: ib. 1811, 8.

— —: Neuerfundene Rechenmaschine, die bei allen vorkommenden Rechnungsarten auf eine sehr leichte und sehr einfache Weise multiplicirt und dividirt. Die Form eines Triangels auf Holz geklebt, nebst Erklärung: ib. 1817.

Sal. **Sachs**: Allg. Strassen- u. Wohnungs-Anzeiger oder Adressbuch für Berlin: ib. 1814, 8. Mit einem Grundriss.

— —: Ein Tag in Berlin. Ein unterhaltendes Würfelspiel, nebst 41 Ansichten der vornehmsten Gebäude und Statuen dieser Residenz. 2. Aufl.: ib. 1817, f.

— —: Ein Tag in Potsdam. Ein unterhaltendes Würfelspiel, nebst einer Beschreibung und 51 Ansichten u. s. w.: ib. 1819, 8.

— —: Darstellung geometrischer Wahrheiten für den Künstler u. s. w., überhaupt für den Nichtmathematiker. Mit 4 KT.: ib. 1806, 8.

— —: Allgemeiner Bau-Tarif oder genaue Angabe der Preise aller Bauarbeiten und Materialien, welche sowohl bei Neubauten als Reperaturen am gewöhnlichsten vorkommen. In Beziehung auf des Verf.'s Bau-Recht etc.: ib. 1833, 4.

— —: Anweisung zur Anfertigung einer neuen, völlig feuerfesten und absolut wasserdichten Dachbedeckung für ganz flache Dächer (Altane), mittelst eigends dazu erfundenen Harzplatten u. s. w.: ib. 1837, 8.

Sal. **Sachs** (R. in Lichtenstädt[1]): Die himmlische Begleitung durch die Irrgänge des Lebens. Rede gehalten am Sabbat Mischpatim den 27. Schebat 5603: Karlsbad, 1843, 8.

— —: Volksbibel, als Erbauungs- und Belehrungsbuch für Israeliten. Es enthält die 5 Bücher Mosis in gefälliger Uebersetzung, mit eingeflochtenen Comm. und zum Schlusse jedes Abschnittes Betrachtungen zur Erbauung. Erster Band: Prag, 1845, 8; fortgesetzt: ib. 1848, 8. Enthält nur die ersten 4 Bücher.

Senior **Sachs** (b. Zemach, .s Neusogarn[2]): הַפְּלִיט. Verzeichniss u. Beschreibung von 80 kostbaren Handschriften, im Besitze des Mard. Löw Bisseliches (b. Mos. .s Brody). Zunächst angefertigt v. JT. Lippm. Zunz (b. Men.), und dazu Supplemente u. Auszüge von Sen. Sachs: Berlin, 1850, 12.

Specielles in den Zusätzen findet sich: 1) über Dav. Ibn Billa (b. JT.), dem Verf. des מְאוֹר עֵינַיִם über den Pentateuch, כְּלָל קָטָן über Astronomie u. s. w.; 2) über Salomo b. Isaak, einem Schüler Nachmani's; 3) über Jos. Kimchi (b. Is.); 4) über Ibn Esra's שִׂפָה קְצָרָה; 5) üb. die מִדְרְשֵׁי אוֹתִיּוֹת u. üb. R. Akiba; 6) über ס׳ עֶזְרַתִיּ und die Kabbala u. s. w.

— —: הַיוֹנָה od. כְּנֶסֶת יִשְׂרָאֵל. Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums, mit Beiträgen von Gelehrten (1. über das Kalenderwesen. Hillel. Samuel. Adda b. Ahaba. Nachschon. Sa'adja. Chassân u. s. w. von Slonimski. 2. Zusätze dazu. Ueber die Perakim des R. Eli'ëser u. s. w. Sab. Donolo u. s. w. 3. Zusätze zu den zwei vorhergehenden Abhandlungen vom Herausgeber über die Berichte des Samuel, Pirke de-Rabbi Eli'ëser, Sab. Donolo, über den Ausdruck Sod ha-'Ibbur, über Midrasch zu Exodus, Midrasch Konen, Sefer Jezira, Otijjot, Midrasch Temura u. s. w.). Erstes Heft: Berlin, 1851, 8.

— —: כַּנְפֵי יוֹנָה. Beilage zu Jona, 1. Heft. Enthält הָאֱמֶת, ein Gedicht; מַסֶּכֶת עֲנִיּוּת, ein Schwank; זֹהַר חָדָשׁ von Löw Natan, Dichtungen und Briefe, witzige Versuche u. s. w.: Berlin, 1848, 8.

— —: ס׳ כֶּרֶם חֶמֶד נֶטַע חָדָשׁ. Briefe und Abhandlungen, die jüd. Literatur und die mit ihr verwandten Wissenschaften betreffend, nebst Mittheilungen aus alten Handschriften. Fortsetzung des frühern Kerem Chemed. Als K. Ch. 8. Bd.: Berlin, 1854, 8.

— —: אִגֶּרֶת עַל דְּבַר ס׳ הַנִּמְצָא. Ueber das dem Maimûni zugeschriebene Sefer ha-Nimza. In K. Ch. Bd. 8 (S. 22 flg.): Berlin, 1854, 8.

— —: עַל דְּבַר ס׳ הרשב״ם והראב״ע בשם אהיה; הֶעָרָה בְּפִרְקֵי דר״א, über den Jezira-Comm. von Jak. b. Nissim; über das Jahrbuch Chalûz und über Chasdai ha-Nasi; über Donolo. Daselbst gedruckt: Berlin, 1854, 8.

---

1) Er war elbogner u. saazer Kreisrabbiner u. Localrabbiner in Lichtenstädt.

2) Er stammt aus Keidan und führt daher auch den Beinamen Keidansky. Sein Vater wurde R. in Neusagarn.

Senior **Sachs**: ס׳ כרם חמד נטע חדש או כח התשיעי. Neunter Band dieses neuen Kerem Chemed: Berlin, 1856, 8.

— —: התחיה. Herausgabe ungedruckter oder seltner Werke der hebr. Literatur, mit gelehrten Erläuterungen u. Biographien u. s. w. Ueber die Richtungen der Philosophie, über Jezira, Emûnot wo-De'ot, Perakim des R. Eli'eser, über Agada u. s. w. Erstes Heft: Berlin, 1850, 8.

— —: Bemerkungen über das gegenseitige Verhältniss der Barajta des Samuel zu Pirke de-R. Eli'eser. In Frankels Monatsschrift etc. S. 177: Dresden, 1852, 8.

Sacuto s. Sakkuto.

*Silv. de **Sacy**: Nachrichten, das Buch Henoch betreffend. Nach dem Franz. von Rink: Königsberg, 1801, 8.

—. —: Ueber den gegenwärtigen Zustand der Samaritaner. Aus dem Französischen von Joh. Melch. Hartmann: Ff. a/M., 1814, 8. Das franz. Original ist u. d. T. erschienen: Mémoirs sur l'état actuel des Samaritains: Paris, 1812, 8. Es wurde auch deutsch in Stäudlin u. Tzschirner's Archiv I, 3, 40 flg. aufgenommen.

*Giov. **Sacchi**: Dell' antica lezione degli Ebrei e della origine dei punti dissert.: Milano: 1786, 8.

Mos. **Saerteles** s. Mos. Särteles.

Raf. Chaj. **Safino** (R. in Livorno): ed. שו"ת הרדב"ז oder die Gutachten des Dav. Abi-Simra, mit einer Einleitung versehen: Livorno, 1652, f.

Jak. **Sagadon**: ed. ס׳ שפתי רננות. Gebete und Lieder für das Neujahr- u. Sühnefest, wie auch für die Busstage. Nach dem Gebrauche der afrikanischen Gemeinde zu Tripolis und in anderen Städten. Unterstützt von Samuel Chasan, Simon Lâbi und 'Asarja Talmûd: Venedig, 1648, 4 Bragadini.

J. Löw **Sagar**: שפתי שמחה. Commentare und Erläuterungen über ראש zu Berachot und zur Ordnung Mo'ed: Wilna, 1806, 4.

*Joh. **Sagar**: Quadrilingue Orthographicum, cognatas vocabulorum analogias ac differentias in linguis Hebr., Graec., Lat. et German. exhibens: Leipzig, 1625, 8.

Ab. **Sage-Nehor** (aus Ssafet): ס׳ המצנפת. Morallieder, Hymnen und geistliche Lieder: Mantua, 1561, 8 J. Rupellin (Bl. 8).

Jos. **Sage-Nehor** (eig. Josef b. Chijja, s. Schilhi in der Nähe Pum-Palita's): תרגום נביאים ראשונים ואחרונים ותרי עשר oder aramäische Uebersetzung der historischen Bücher (Josua, Richter, Samuel, Könige) und der eigentlichen prophetischen Schriften (Jesaja, Jirmijja, Jecheskel, T're 'Asar), in dem Talmud oft citirt und in den Bibel-Ausgaben gedruckt. S. תרגום.

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Josef b. Chijja, gen. Sage-Nehor. Ausführliches über sein Leben. Seine Studien u. seine Lehrer. Seine persönlichen Schicksale Josef's Kenntnisse und Umfang der damaligen Studien. Sein Targûm u. s. w. In „Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien, I. (S. 141—55): Leipzig, 1849, 8.

Jos. **Sages**[1]: מאמר לתשובה. Kleine Abhandlung über Busse. Gedruckt mit 'Ob. Bertinoro's מדרש רות und noch andere Sachen: Venedig, 1585, 8.

Ibn **Sahl**[2].

---

1) Er war Lehrer des El. Askâri und in כביר ומצנפת (Vorw.) wird er als Schüler von Chaj. Vital angeführt. Es gedenken seiner Jos. Karo in seinem Bet Josef O. Ch. §. 17 u. in seinen GA. zu O. Ch. und Mos. di Trani in seinen GA.

2) Dieser Name war bei den unter Arabern lebenden Juden im Orient und in Spanien gebräuchlich. Ein Ibn Sahl, genannt Rabban el-Taberi, blühete in Persien (um 780) als

Sahl b. Temim s. Abu-Sahl Ibn Temim.

Ibrah. Ibn **Sahl** (el-Israëli, Vorsteher der jüd. Gemeinde in Sevilla[1]): F. Lebrecht (in Berlin): Ibrahim Ibn Sahl, Notiz über sein Leben u. über seinen Ruhm als Dichter, aus Almakkari's Geschichte in der engl. Uebersetzung von Pascual de Guyangas und nach Leo Afrikanus in seinem Werke „de viris illustribus etc." gezogen. Mitgetheilt unter der Ueberschrift: „Juden als arabische Dichter": Magazin für die Lit. des Auslandes 1841 N. 35, 36; danach LB d. Or. 1841 c. 244—54[2].

Jos. Ibn **Sahl** (b. Jak., Daj. in Cordova[3]): שִׁירִים, Lieder, u. zwar: 1) aus einem Lied, beginnend אֵיכָה יוּעַם זָהָב, aus 32 Strophen bestehend und im Divan des Mos. Ibn 'Esra sich befindend, theilt Luzzatto den Anfang in Kerem Chemed IV S. 90 flg. mit; vollständig in Dukes' „Moses ben Esra" S. 101 flg.; 2) von einem 2. Liede auf seinen Freunde Mos. Ibn 'Esra, aus 12 Strophen bestehend u. אוּר פִּי פְּנִינֵי שִׁיר beginnend, ist von Luzzatto l. c. nur der Anfang mitgetheilt u. Dukes gab es l. c. vollständig; 3) aus 4 Liedern Ibn Sahl's führt Mos. Ibn 'Esra vier Verszeilen an in dessen Poëtik אל מחצרא, mitgetheilt von Dukes in dessen Nachal Kedumim I. S. 10.

Is. Ibn **Sahl**[4].

Is. Ibn **Sahûla** (b. Sal.[5]): מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי. Fabelbuch in Dialogform, poetischem Style und in Reimen, oder makamenförmige Gespräche der Thiere untereinander oder mit Menschen, um die Lehren der Moral und der Lebensweisheit in satyrischer und psychologischer Weise darzustellen. Aus fünf Abschnitten (1. das Lob der Einsicht und der Erkenntniss; 2. Busse und Reue; 3. Rath u. Weis-

---

Astronom, und lieferte eine Uebersetzung des Almagest, worin auch das Kapitel über die Strahlenbrechung. Um dieselbe Zeit (754—813) blühete daselbst Masch-Allah, als berühmter Astronom; ferner Sind b. 'Ali (829—33), der Hauptarbeiter an den astronomischen mamûnischen Tafeln war.

1) Dieser Ibn Sahl, dessen vollständiger Name Abu-Ishak Ibrahim Ibn Sahl war, wurde zu Sevilla um 1211 n. Chr. geboren (609 d. H.). Als Jüngling hörte er die Vorlesungen des Abu-'Ali el-Schalubin el-Dabbag u. Anderer, wurde Arzt, Philosoph, Astronom, vorzüglich aber Dichter in arabischer Sprache, und seine Dichtungen werden als die vorzüglichsten gepriesen. Obgleich er auch eine Zeit in Cordova sich aufgehalten lebte er doch fast ausschliesslich in Sevilla, wo er bis zu seinem frühzeitigen Tode Vorsteher der grossen jüdischen Gemeinde daselbst gewesen. Als Sevilla um 1250 in die Hände des kastil. Königs Ferdinand überging, wanderte er (mit Juden und Moslems) nach Afrika hinüber, und als das Auswanderungsschiff zu Grunde ging, fand auch er seinen Tod, 41 Jahre alt.

2) Die Mittheilungen bei Almakkari fliessen aus arabischen Nachrichten. — Ibn Chaldûn bei de Sacy (Anthologie grammaticale Arabe p. 429) gedenkt eines Ibrahim Sahili, der eine neue poët. Schule gestiftet, nur wird seine Zeit viel zu spät angesetzt. Casiri (I. p. 112) gedenkt einer Gedicht-Sammlung unseres Ibn Sahl, die im Eskurial sich befindet und die er beschreibt.

3) Er war Schüler des Is. Ibn Ghajât (b. Jeh. .s Lucena, st. zu Cordova 1089) zu Lucena und wurde Dajjân zu Cordova im Monat Schebath 1113 u. st. in Nisan 1124. Charisi in seiner Makame der Sänger Andalusiens (מַחְבֶּרֶת מְשׁוֹרְרֵי סְפָרַד) sagt von seinen Dichtungen שירי רבי יוסף בן־סהל מזן אל־זן מפיקים (die Lieder Ibn Sahl's spenden von jeglicher Art), und ferner ורבי יוסף בן סהל למחנה השיר מאסף, והמליצות יָלדו על־ברכי יוסף (Ibn Sahl ist sammelnder Nachzug aller Liederschaaren, und die Dichtungen sind in Josef's Busen geboren). Auch wird Sal. Ibn Zakbâl (צקבל), ein Dichter, von dem Charisi sagt גם הוא למד מלאכת השיר וקבל, והוא עשה המחברת החמודה, אשר תחלתה נאם אשר בן־יהודה (abgedruckt von J. H. Schorr in ha-Chalûz III. S. 154), wird als sein Verwandter bezeichnet.

4) Eines Dichters Is. Ibn Sahl gedenkt Ibn Ǵanâch in seinem Sefer ha-Rikma.

5) Geb. 1204, vermuthlich in Guadalaxara, wie sein Bruder Me. Ibn Sahûla (b. Sal.); gest. 1268 (Sakkuto). Ueber ihn und sein Buch vgl. Dukes, Isr. Annalen, 1839 S. 131.

heit; 4. Bescheidenheit; 5. Gottesfurcht) bestehend und mit Bildern versehen[1]: Kstpl., 1506, 4 (Bl. 36); Pesaro, s. a. 4 Gerson Soncini; Venedig, 1644, 4 Me. Franzoni (b. Jak.), Bl. 64; in Verbindung mit ס' הַמַּפְתֵּחַ: Ff. a/O., 1693, 8.

In jüdisch-deutscher Uebersetzung.

Gers. Wiener: Das Buch Maschal ha-Kadmoni in jüdisch-deutscher Uebersetzung: Ff. a/O., s. a. 8 (Bl. 129).

Mos. Walch: ס' מְשָׁלִים oder Fabeln aus Maschal ha-Kadmoni, wie auch aus Mischle Schu'alim, in jüdisch-deutscher Sprache wiedergegeben: Ff. a/M., s. a. 4.

Er schrieb: 1) פֵּ' עַל אִיּוֹב, Comm. zu Jjjob, verfasst 1326 (ms. Opp. n. 221, im Kat. n. 281, 4); 2) פֵּ' עַל שִׁיר הַשִּׁירִים, Comm. über das Hochlied; in dessen Vorr. er des allegorischen Comm.'s Ibn Akhniu's und des weitschichtigen seines Verwandten Mos. de Burgos (b. Sal.) gedenkt; 3) פֵּ' עַל סֵ' הַחוּשׁ וְהַמּוּחָשׁ לְאַרִיסְטוֹ; 4) סֵ' מִלְחֲמוֹת יי; 5) פֵּ' עַל תְּהִלִּים.

Me. Ibn **Sahûla** (b. Sal., .s Guadalaxara): אִגְּרוֹת. Briefe an Sal. Ibn Adrat. In dessen GA.-Sammlungen mit abgedruckt: Venedig, 1545, f.

Is. Ibn **Said** (Chasan in Toledo[2]): לוּחוֹת הַתְּכוּנָה. Astronomische Tafeln, in arab. Sprache angefertigt für den König Alfons X. im Mai 1252 (ה' יב), sei es dass er allein den königl. Auftrag ausgeführt oder dass unter seiner Hauptleitung der von Alfons veranstaltete astron. Congreſs sie zu Stande gebracht. Von Abr. Sakkuto (s. d.) umgearbeitet u. in seinem Werkchen: Tabulae motium coelestium etc.: Venedig, 1496, 4 u. Almanach perpetuum etc.: ib. 1502, 4 benutzt.

Eine hebräische Uebersetzung der Ibn Said'schen, gew. Alfonsinischen genannten Tafeln fertigte Jak. el-Korsani (b. Is.) an (1260), indem er auch eine astronomische Schrift übersetzte (ms Münch. 285, 9) und einen Comm. zu den astron. Tafeln anfertigte (ms. de Rossi 165). Den lat. Commentar dazu von Joh. Nicolaus aus Paris übersetzte Mose b. Abraham aus Nismes (in Avignon 1466). In spanischer Uebersetzung liegen handschriftlich im Eskurial von ihm: 1) Fabrica y traza del Palacio de las horas; 2) Fabrica y uso de las armellas; 3) Fabrica y uso de las 7 laminas para los 7 planetas, ò de una sola, que sirve por todas fiere; 4) Fabrica y uso del Astrolabio rodondo; 5) Fabrica y uso de la lamina universal; 6) Fabrica y uso del Astrolabio llano; 7) Fabrica y uso de la piedra de la sombro, è del relox de esta piedra; 8) Fabrica y uso de los reloxes de aqua.

Sech. Ibn **Said** (el-Jemeni[3]): Arabischer Auszug aus einer jüd. Geschichte, von Seleukus, dem Sohne des Antiochos des Grossen, beginnend und bis auf die Zeiten Herodes des Grossen fortgeführt, in 59 Kapiteln behandelt, und zwar bis zu Ende des 16. Kapitel's mit dem 2. griech. Makkabäer-Buche inhaltlich übereinstimmend, vom 17.—59. in ziemlicher Ausführlichkeit die jüd. Geschichte bis zu Herodes fortgeführt. Theils aus סֵ' יוֹסִיפוֹן בֶּן־גּוֹרְיוֹן, das 1223 bereits in's Arabische übersetzt worden ist (ms. Bodley), theils aus an-

---

1) Er verfasste dasselbe 1241, als er 37 Jahre alt den Jugendrausch abgelegt hatte und ernst wurde. Er verfasste es, um gegen die stark arabisirende Richtung aufzutreten; er nahm daher seine Gleichnisse aus Bibel, Talmud u. Midrasch.

2) Im Mai des Jahres 1252 (d. h. ה' יב, was fälschlich als Beinamen genommen worden) verfasste unser Ibn Said die bekannten Alfonsinischen astronomischen Tafeln, welche Abr. Sakkuto zu seinen eigenen zu Grunde gelegt hatte (Juchasin ed. Amst. p. 100ª). Im J. 1266 beobachtete er im Auftrage Alfons X. drei Mondfinsternisse, was Is. Irsraëli in Jesod 'Olam (VI, 7) berichtet. Sein Name Isaak wurde in der spanischen Volkssprache in Zag, Çag verwandelt und viele astronomische Schriften dieses R. Zag aus Toledo, gearbeitet für Alfons X, liegen noch in spanischen Uebersetzungen im Esruriel. Siehe: de Castro II. p. 468.

3) Er führte den vollständigen Namen Abu-Zakkarijja Ibn Said el-Jemeni el-Israëli.

dern hebräischen Quellen zusammengetragen. Zuerst nach einer HS. von le Jay in der Pariser Polyglotte abgedruckt: Paris, 1645, f.; wieder aufgenommen mit einigen Verbesserungen in der Londoner Polyglotte: London, 1657, f.

Jos. Ibn Saîd u. El. Recchi: ed. ס' המאמר von Sal. Molcho (s. d.): Salonik, 1529, 4.

Is. Ibn Sajjât: שׁוּת. Gutachten, aufgenommen in dem Sammelwerke שִׁבְעָה עֵינַיִם (s. Nachmâni, Niss. Benveniste, Is. Aboab, Is. de Leon, Abr. Ibn Bolath), herausgegeben von Jak. London u. Abr. Meldola: Livorno, 1745, 4.

Chaj. Sak (b. Mos., Chasan in Prag[1]): יַד חַיִּים. Kurze Grammatik der hebr. Sprache: Prag, 1759, 8 Mos. Bak Sohn.

— —: טַעֲמֵי חַיִּים. Einzelne grammatische Bemerkungen. Dem vorhergehenden beigefügt: Prag, 1759, 8.

Abu-Sakarijja (b. Jakir, in Granada[2]).

Epitaph auf seinen Tod zu Granada in Kislew 1108, aus sechs Strophen und einer kurzen מְלִיצָה bestehend. Verfasst von Mos. Ibn 'Esra, in dessen Divan es sich befindet und daraus ist der Anfang mitgetheilt Kerem Chemed IV. S. 85.

Saken[3].

Elj. Carmoly: Die Familie Saken (mit Zugrundlegung einer Nachschrift in Machasor ms. von 1536 u. שׁוּת רשׁל §. 29, Mazref la-Chachmah Bl. 14^b nach dem Verf. des רוֹקֵחַ. Dazu eine Zeittafel über die Familie der זְקֵנִים): Isr. Annalen, 1839 S. 221—23; 237—38. Die aufgestellte Zeittafel geht von 667—1217. Vgl. J. L. Rapaport: זְמַן וּמְקוֹם ר' אֱלְעָזָר הַקַּלִּיר Anm. 19.

El. ha-Saken[4] (b. Men.[5] in Bagdad[6]): אַזְהָרוֹת לְרַבָּנָא אֱלִיָּהוּ הַזָּקֵן[7]. Die Sam-

---

1) Nicht Schak.

2) Er war berühmter Zeitgenosse des Mos. Ibn 'Esra und Landsmann. Abu-Sakarijja ist vermuthlich Beiname für Jehuda.

3) Zu den uralten Familien Italiens אֲדֻמִּים, תַּפּוּחִים, עֲנָוִים u. נְעָרִים kam auch die Familie der זְקֵנִים, die wie es scheint auch in Babylonien heimisch war.

4) Saken (זָקֵן) war sein Familienname, wie del Vecchio u. s. w., da er sich im Akrostich selbst Elijja Saken vielfach nennt. Die Tosafisten nennen ihn הפייט κατ' ἐξοχὴν, da sie ihn nur als solchen aber nie als Talmudlehrer oder Decisor kennen. Der Artikel unter Elijja ist daher oben zu streichen. In der Ueberschrift zu seinem סֵדֶר הַמַּעֲרָכָה, wo es heisst זה סדר המערכה של רבינו אליהו הזקן בר מנחם מנ״ש (s. Wolf BH. III. S. 95, der ממדינת zugesetzt), ist מנ״ש Abbreviatur, wie אב״מש, אמ״שת im Akrostich seines Namens.

5) Ueber den Namen seines Vaters, Menachem, ist kein Zweifel, da sein Akrostich dies klar angiebt.

6) Er wird הַבַּבְלִי genannt und unter בָּבֶל versteht man Bagdad. Er war Bruder des Abu-el-Hassan Jekutiël (s. Sal. Ibn Gebirol), Schwestermann des Gaon Hâja (שות רשל §. 29), folglich wie diese in Babylonien. Da er aber auch ein Schüler des Gerschom b. Jehuda Maor ha-Gola aus Metz (ib. ib.) war u. mit Jos. Thob-Elem in Limoges über eine halachische Frage disputirte (Schibbole ha-Leketh §. 11) und da ferner vorzüglich die Tosafisten seiner Asharot gedenken, wie auch andere Aufschriften auf Frankreich hinweisen, so scheint es, dass er aus Frankreich herstammte und erst nach Babylonien gewandert war. Nach שות רשל l. c. scheinen es 3 Brüder gewesen zu sein, Elijja, Jekutiël u. Isaak, der letztere starb in Orleans und die ersten 2 wanderten zu den babyl. ישיבות. Jedenfalls hat er um c. 1000 n. Chr. geblüht. Ob er mit Elijja ha-Babli (s. d.) um 974 identisch ist, lässt sich noch nicht fest bestimmen. Der Verf. von Tosafot Elijja b. Menachem (Hagahot Maim. (GA. קנין N. 20) ist der Elijja aus Paris (ha-Manhig, und mit unserem Elijja nicht zu verwechseln.

7) Aus diesen Asharot werden aus der 9. (Tos. Joma 8^a), 38. (Tos. Baba Batra 145^b), 70. (Tos. Nidda 30^a), 87. (Tos. zum Pent. oder Da'at Sekenim, par. wa-Era S. 31^a) u. 155 Strophe (Tof. zu Sukka 49^b) citirt oder darauf hingewiesen.

marien der gesetzlichen Lehren oder des Nomokanons in Reimen dargestellt, wie bereits Amram b. Schaschna (872—90), Nachschon b. Zaddik (890—98), Sa'adja Fajjûmi (927), Hâja b. Scherira (st. 1038) dergleichen poëtische Summarien theils selbst gefertigt, theils angeführt. In sechszehn Abschnitten u. 176 vierzeiligen Strophen bearbeitet und von dem Anfange auch אַזְהָרַת אֱמֶת יֶהְגֶּה חִכִּי genannt (Tosaf. zu Sukka 49b). Zum ersten Male nach einer HS. abgedruckt von Julius Fürst, mit einer historischen Einleitung und kritischen Noten: LB. d. Or. 1848 N. 42 c. 177—82; LB. d. Or. 1850 c. 49. 69. 109. 126. 145. 196. 236. 335. Nachgedruckt aus dem LB. d. Or. mit sehr vielen erst da hineingekommenen Fehlern in קֹבֶץ מַעֲשֵׂי יְדֵי גְאוֹנִים von Jeh. Rosenberg (S. 55—73), dazu einige Noten von Jech. Mich. Sachs (ib. S. 28), nach Fürst compilirt, sodann auch Noten von Chaj. Jak. Unger (ib. S. 101—7):Berlin, 1856, 8.

El. ha-**Saken**: סֵדֶר הַמַּעֲרָכָה oder סֵדֶר genannt, abgedruckt in סִדּוּר תְּפִלּוֹת מִנְהַג רוֹמָא: Bologna, 1537, 8.

—. —: בֵּאוּר עַל סֵ' יְצִירָה. Commentar zum Buche Jezira. Daraus von Mos. Botarel (Arzt, Philosoph u. Kabbalist aus Spanien) Bruchstücke mitgetheilt in dessen Jezira-Commentar (28a, 53a, 81b): Mantua, 1562, 4; Zolkiew, 1745, 4; Grodno, 1806, 4; Wilna-Grodno, 1820, 4.

—. —: זֶה הַשַּׁעַר לַיְיָ. Ein kabbalistisches Werk, von Botarel ib. ib. angeführt und daraus Einiges mitgetheilt und worin ein סֵ' הַדִּקְדּוּק שֶׁחִבֵּר הָרַב רַ' אֲדֹנִים ז״ל (86a) d. h. das arabisch geschriebene grammatische Werk von Dûnasch Ibn Temim aus Bagdad (s. Ibn 'Esra, Mosnajim) u. das von Honein in's Arabische übersetzte Werk des Galenos *περὶ τῶν καθ' Ἱπποκράτην στοιχείων* citirt werden: Mantua, 1562, 4; Zolkiew, 1745, 4; Groduo, 1806, 4; Wilna-Grodno, 1820, 4.

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Elijja ha-Saken b. Menachem u. seine Asharot. LB. d. Or. 1848 N. 12 c. 76—87; ib. 1850 c. 49 flg.

Sam. Dav. Luzzatto: Etwas über Elijja ha-Saken, bei Gelegenheit der Zeitbestimmung des Jos. Thob 'Elem. In dessen בֵּית הָאוֹצָר (p. 55a u. b): Lemberg, 1847, 8.

Elîës. Laz. Landshuth: Elijja ha-Saken. In dessen עַמּוּדֵי הָעֲבוֹדָה I. (p. 13—15): Berlin, 1857, 8.

Mos. ha-**Saken** (b. Kalonymos, .s Lucca[1]): אֵימַת נוֹרְאוֹתֶיךָ, eine religiöse Dichtung für den letzten Pesach-Tag bestimmt, über 130 Reime auf ־ִים enthaltend; abgedruckt in מַחֲזוֹר מ״ס; s. מַחֲזוֹר.

Ueber ihn.

M. H. Landauer: Die Lebenszeit gewisser Pajttanim, namentlich des Mose ha-Saken. LB. d. Or. 1846 c. 45. Die Genealogie des R. Mos. ha-Saken: ib. ib. und c. 76—78.

S. L. Rapaport: סֵדֶר הַדּוֹרוֹת לְמִשְׁפָּחָה זו u. זְמַן כ' מֹשֶׁה הַזָּקֵן. In dessen: Zeit und Heimath des Elasar ha-Kalir, Anm. 19; Nachträge S. 20; Noten: Anm. 36 37.

L. Zunz: GV. der Juden S. 365.

---

1) Nach Angabe des Sal. Loria GA. §. 29 soll ihn ein Kaiser Karl von Lucca nach Mainz um 877 versetzt haben. Nach der Mittheilung bei Loria l. c. und in Mazref la-Chochmah 14b (aus רוקח) herrscht über die Genealogie und Zeitbestimmung dieser Familie grosse Verschiedenheit und Landauer, Rapaport und Carmoly, welche die Entwirrung versucht, haben den Gegenstand nicht erledigt.

Abr. Sakkuto (A. in Amsterdam[1]): Libri tres de praxi medica: Amst., 1634, 8 (S. 492); überdruckt: Lyon, 1642, f.

— —: De Medicorum Principum historia. Ein Hauptwerk der Heilkunde, aus elf Büchern u. 5 Theilen bestehend und aus 432 medicinischen Werken geschöpft. In 12 Bdn. allmälig erschienen, gewidmet einem Canonicus der Cathedrale zu Lissabon. Die einzelnen Bücher mit den besondern Titeln sind in folgender Ordnung erschienen:

— —: De affectibus capitum. Erstes Buch des Werkes „de Medicorum Principum historia": Amst., 1629, 8; zweite vermehrte Ausgabe: ib. 1637, 8 (S. 701); überdruckt in der Gesammtausgabe seiner medic. Werke: Lyon, 1642, f.

— —: De vitalibus et naturalibus organis. Zweites Buch dieses Werkes: Amst., 1636, 8 (S. 1236); in der Gesammtausgabe: Lyon, 1642, f.

— —: De partibus genitalibus et inferioribus. Als drittes Buch dieses Werkes: Amst., 1637, 8 (S. 700); in den Gesammtwerken überdruckt: Lyon, 1642, f.

— —: De febribus. Viertes Buch des genannten Werkes: Amst., 1637, 8 (S. 852); in den Gesammtwerken: Lyon, 1642, f.

— —: De venenis et antidotis. Fünftes Buch des genannten Werkes: Amst., 1638, 8 (S. 519); in den Gesammtwerken: Lyon, 1642, f.

— —: De iis, quae certam sedem non habent. Sechstes Buch des Werkes „de Medicorum Principum historia." Dabei noch: Spicilegium Anatomicum: Amst., 1638, 8 (S. 348); überdruckt im 1. Theil seiner Gesammtwerke: Lyon, 1642, f.

— —: Praxis historiarum libri quinque sive curatio omnium internorum morborum, qui in sex libris de Principum Medicorum historia describuntur. Aus folgenden fünf Büchern bestehend[2]: 1) de curatione cephalalgiae; 2) de curatione morborum circa vitales et naturales partes; 3) de curatione morborum muliebrium; 4) de curatione febrium; 5) de curatione symptomatum febrium: Amst., 1641—42, 8; im 2. Bande seiner Gesammtwerke: Lyon, 1644, f.

— —: Spicilegium Anatomicum. Mit dem 6. Buche seines „De Medicorum Principum historia" gedruckt: Amst., 1638, 8; Lyon, 1642, f.

— —: Introitus medici ad praxin. Ein Vademecum für Aerzte: Amst., 1641, 8 (S. 309); im 2. Bande seiner Gesammtwerke: Lyon, 1644, f.

— —: Pharmacopoea. Mit „Introitus medici ad praxin" zusammengedruckt: Amst., 1641, 8 (v. S. 310—625); im 2. Bde. seiner Gesammtwerke überdruckt: Lyon, 1644, f.

— —: Epistola de calculo qui gignitur in cavitatibus rerum non in substantia. Gewidmet an Beverwick, dessen Werk gleichen Inhalts hier angeschlossen ist: Leyden, 1638, 12.

— —: Abrahami Zacuti Lusitani opera omnia duobus tomis comprehensa. Bei Jean Ant. Huguetou erschienen, erster Bd. die ersten 6 Bücher des Werkes „de Medicorum Principum historia" enthaltend: Lyon, 1642, f. (S. 985); zweiter Band, enthaltend: Introitus (S. 1—74), Pharmacopoea (75—135), Praxis historiarum (137—655), libri tres de praxi medica (S. 148). Angehängt sind 'Imm. y Rosales' „Armatura medica", ferner dessen Supplementum chirurgicum: Lyon, 1644, f.

1) Die jüd. Familie Sakkuto, hebr. זכות, selten זקוטו geschrieben, war auf der iberischen Halbinsel berühmt. Unser Abraham, gew. Abr. Lusitanus als Schriftsteller genannt, wurde in Lissabon 1575 geboren, studirte Medicin u. Philosophie auf den Universitäten zu Salamanca u. Coimbra und erhielt zu Siguenza seine Doctorwürde. Er prakticirte sodann als Arzt in seiner Vaterstadt Lissabon, bis er, in Folge eines königl. Verfolgungs-Edikts 1625, im 50. Jahre seines Lebens, nach Amsterdam zu wandern gezwungen war, wo er frei seiner Religion leben konnte u. da ebenfalls als Arzt prakticirte und daselbst den 1. Jan. 1642 in seinem 67. Jahre gestorben ist. Seine Verbindungen mit gelehrten Aerzten Portugals, Spaniens, Holland's u. Deutschland's waren gross, wie die Zuschriften zu seinen Werken beweisen.

2) Buch VII bis XI des Werkes De Medicorum Principum etc. bildend.

Er schrieb noch: 1) Libri tres de Chirurgorum principum historia. — 2) Commentatio de regimine Principum. — 3) De juniorum medicorum erroribus. — 4) Epitome de medica doctrina selecta Hippocratis et Galeni.

Ueber ihn u. über sein Hauptwerk.

Louis Lemose: Vita Zacuti Lusitani. Dem ersten Bande seiner Gesammtwerke vorgedruckt: Lyon, 1642, f.

Jac. Basnage: Histoirs des Juifs (IX p. 1018), nouv. ed.: Haag, 1716, 12.

'Imm. y Rosales: poculum poëticum. Ein Gedicht zum Lobe seines Freundes Abr. Sakkuto. In Sakkuto's Werk de Medicorum Principum historia: Amst., 1637, 8; Lyon, 1644, f.

Des curieuses recherches sur les Ecoles en Medicine de Paris et de Montpellier. In diesem Werke p. 101 ist eine scharfe Kritik über Sakkato's Behandlung und Heilung der Krankheiten.

Abr. **Sakkuto** (b. Sam. b. Abr., s Salamanca [1]): סֵפֶר יוּחֲסִין. Eine kurze Chronik über die jüd. Geschichte von Anfang d. W. bis auf seine Zeit, 1500 n. Chr., namentlich über die bibl. Zeit (aus den talm. Schriften), über die Tanaiten, Amoräer, Gaonen, über die fortlaufende Reihe der jüd. Weisen und der Tradition und namentlich über die Gelehrten in Spanien bis auf seine Zeit (1500), mit eingestreueten Notizen aus Chroniken über Staaten und Könige und deren Verhältniss zu den Juden. Aufgenommen sind darin: 1) אִגֶּרֶת תְּשׁוּבָה von Scherira (s. d.), die Geschichte der Tanaiten, Amoräer und Gaonen betreffend; 2) Vieles aus סֵפֶר הַקַּבָּלָה von Abraham b. David (s. d.) u. s. w. Vollendet 1502. Zuerst nach einer HS., aber mit Weglassungen u. Kürzungen herausgegeben von dem Arzte Samuel Schullam in Kstpl. und mit seinen הַגָּהוֹת versehen: Kstpl., 1566, 4 (Bl. 180); von Sam. Boheim (b. Is.) von Neuem herausgegeben, wozu noch eine Traditionskette von der Schöpfung bis auf den Gesetzgeber Moses, das 10 Kap. des 4. Abschnitts des Jesod 'Olam von Is. Israëli (s. d.), mit Glossen und Zusätzen von Mos. Isserles, Seder 'Olam Sutta u. dgl. m., im Druck vollendet den 2. Adar 1581: Krakau, 1581, 4 (Bl. 168); neu herausgegeben in Quadratschrift: Amst., 1717, 8 Sal. Proops (Bl. 128); nachgedruckt in rabbinischer Schrift: Königsberg, 1857, 8 (168 S.); in 2 Theilen: Zolkiew, 1805, 8; nach einer HS. der Bodley'schen Sammlung, wonach vielerlei Ergänzungen zu sämmtlichen Ausgaben, dabei noch zahlreiche Noten von Jak. Emden und mit noch einem Vorbericht herausgegeben von Hi. Philippowski: London, 1857, 8.

Uebersetzungen in's Lateinische haben versucht Aaron Margalitha, Gust. Peringer u. A., allein sie sind nicht erschienen. Jac. Golius hat eine arab. Uebersetzung des die muham. Geschichte behandelnden Theiles besessen. Ausgelassen wurden in den Ausgaben: die Erzählungen über die Vertreibung aus Spanien; die 2 Bücher des Josephus geg. Apion, in's Hebräische übersetzt; die Geschichten über den Sohar von Isaak aus 'Akko u. dgl.

---

1) Er bl. zu Salamanca in der letzten Hälfte des 15. Jahrh.'s als Mathematiker, Astronom und Talmudist, wurde dann Prof. der Astronomie in Saragossa. Er kannte noch den Gelehrten Is. Canpauton, den sogenannten Gaon aus Castilien (st. 1463), u. Is. Aboab war sein Lehrer. Bei des letztern Tod (1493) hielt unser Abr. die Leichenrede. Mit seinen Glaubensgenossen 1492 aus Spanien vertrieben ging er nach Portugal, wo er Chronograph u. Astronom des Königs Emanuel wurde. Im J. 1496 wurden die Juden auch aus Portugal verjagt u. so verliess auch er das Land und ging nach Tunis, wo er entblösst von Hilfsmitteln das Buch Juchasin geschrieben. Doch scheinen seine Kinder als Neuchristen zurückgeblieben zu sein. Sam. Valansi war sein naher Verwandter von mütterlicher Seite. Vgl. über ihn: 'Imm. Aboab in seiner Nomologia p. 296; Nic. Antonii Bibl. hisp. II p. 313 flg.; Hier. Rom. de la Higuera in Hist. Tolet.; Reinesius Epist. ad Nesteros n. 30 u. 33; Menasche b. Israel in Nischmat Chajjim, III c. 21 Bl. 130ª und ausserdem bei Wolf, de Rossi u. Carmoly in Toldot Gedole Jisrael. (Metz, 1828, 8).

Abr. Sakkuto: Almanach perpetuum Solis feliciter incipit 1473 incl. factum a R. Abr. Zacut Salmanticensi. Nach der frühern spanischen Ausgabe, welche den Titel führte „Abrah. Zacuth Almanach de tablas Astronomicas à ayuntamiento major" u. noch handschr. im Eskurial liegt, besorgt mit Zusätzen u. Entgegnungen von Alfonso de Corduba: Venedig, 1502, 4; schon früher erschienen u. d. T. Tabulae motuum caelestium: ib. 1496, 4; herausgegeben von Giov. Mich. Budoreni: ib. 1499, 4.

— —: מָתוֹק לַנֶּפֶשׁ. Dogmatisches, Ethisches u. Asketisches in 3 Kapiteln, nämlich 1) über die Seele, über Paradies u. Hölle; 2) über עוֹלָם הַזֶּה u. עוֹלָם הַבָּא; 3) über die Auferstehung: Venedig, 1607, 8 Giov. de Gara (Bl. 60); unter dem Namen סודות wurde es bereits früher gedruckt: Kstpl., 1516, 8.

Er schrieb noch: 1) Canon para entender los Atarices. — 2) Compendio y suma de las cosas pertenecientes à los juicios Astronomicos. — 3) Abrah. Judaei Salamantici Tabulae Astronomicae. Lateinisch, aus dem Spanischen übersetzt. — 4) בֶּן־אַרְבָּעִים לַבִּינָה über Astrologie. — 5) הוֹסָפוֹת לְסֵ׳ הֶעָרוּךְ oder Supplemente zum Aruch des Natan, von Sam. Schullam angeführt im Vorw. zu seiner Kstpl.-Ausg. des Juchasin. — 6) לוּחוֹת הַתְּכוּנָה als Verbesserung der astron. Tafeln von Is. ibn Said. — 7) מַאֲמַר הַתְּכוּנָה über Astronomie, worin er die Endzeit des jetzigen Exils auf 1530 angesetzt, wie sein Schwager Abraham ha-Lewi in מְשָׁרֵא קִטְרִין. — 8) תְּכוּנַת צְבָּוֹת über Astronomie.

Is. Sakkuto (R. in Amst. 1675): דְּרָשָׁה oder Rede zur Einweihung der spanischen Synagoge zu Amsterdam, bei Gründung der Gemeinde. Mit andern Reden bei dieser Gelegenheit in spanischer Sprache gedruckt: Amst., 1675, 4.

Mos. Sakkuto (b. Mard., R. in Venedig, später in Mantua[1]): קוֹל הָרְמַ״ז[2]. Commentar über die Mischna, den Comm. 'Ob. Bertinoro's u. die Tosafot des JT. Lippm. Heller (s. d.) erläuternd u. glossirend. Aus einer HS. herausgegeben von Samuel b. Wolf (.s Krakau): Amst., 1718, 4 Sal. Proops b. Jos. (Bl. 170).

In der HS., welche Asulai gesehen, war doppelt so viel als das Gedruckte.

— —: הֵן כָּל־חָדָשׁ[3]. Sammlung von verschiedenen Dichtungen, religiösen u. didaktischen Inhalts: Amst., 1712, 8 Sim. Schammasch u. Mos. Diâs (Bl. 19).

— —: שִׁיר נֶאֱמָן. Eine Dichtung: ib. 1660, 8.

— —: תְּפִלָּה. Ein relig. Gedicht: ib. 1660, 8.

— —: אִגְּרוֹת הָרְמַ״ז. 37 Briefe über kabbalistische Gegenstände. Angehängt ist das Werkchen desselben בַּקָּשַׁת אֶלֶף אַלְפִין, Gebet aus 1000 mit Alef beginnenden Wörtern bestehend: Livorno, 1780, 4.

— —: בַּקָּשַׁת אֶלֶף אַלְפִין s. אִגְּרוֹת הָרְמַ״ז.

— —: תָּפְתֶּה עָרוּךְ[4] oder l'Inferno figurato in rima. Eine ausführliche Dichtung über die Hölle, in 185 fünfzeiligen Strophen nach der rabbinischen Sage im Tr. Gehinnom u. s. w. sie beschreibend, wahrscheinlich durch den 1. Theil der

---

1) Er stammte aus einer sefardischen Familie in Amsterdam, wo er Schüler des Saul Mortera (ha-Lewi) war und woher er 1649 nach Venedig kam. Hier lehrte er bis 1669, wanderte sodann nach Mantua (1670), wo er den 16. Tischri 1697 gestorben. Sein Epitaph findet sich in Wolf's Bibl. Hebr. IV, S. 1200. Er war mystischer u. religiöser Dichter, Kabbalist u. Anhänger der Schule Loria's. In Amsterdam gehörte er zu den ersten Gelehrten des Bet ha-Midrasch עֵץ חַיִּים, dann ging er nach Posen, das Talmudstudium zu betreiben, und auf seiner Wanderung nach Palästina hielt er sich in Verona, Venedig, Reggio u. s. w. auf und wurde zur Annahme eines Rabbinats daselbst gedrängt.

2) רמ״ז heisst ר׳ משה זכות.

3) Eigentlich פַּרְדֵּס מֹשֶׁה betitelt. Siehe Measset 1785 S. 32.

4) Eine Beschreibung dieser Dichtung s. Delitzsch, Zur Geschichte d. jüd. Poesie (Leipzig, 1836, 8) S. 72—73.

divina comedia von Dante Alighieri veranlasst. Zuerst allein erschienen: Venedig, 1715, 4 Bragadini (Bl. 22); zusammen mit עֵדֶן עָרוּךְ oder Il Paradiso von Jak. Dan. Ulamo aus Ferrara, dazu ein doppelter Commentar und eine deutsche Uebersetzung von Mose b. Mattatja (ha-Lewi, .s Kassel): Metz, 1777, 4.

Mos. **Sakkuto**: תִּקּוּן שׁוֹבְבִים. Bussdichtungen u. Rituale dazu: Livorno, 1740, 8; schon früher zusammen mit אִגֶּרֶת הַתּוֹכָחָה von S. Ibn Lachmisch: Venedig, 1712, 16.

— —: שִׁירִים בְּדִינֵי שְׁחִיטָה. Verse über die Halacha's von שְׁחִיטָה. Dem Werke הִלְכוֹת שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת וּטְרֵפוֹת über יְמִין מֹשֶׁה von Mos. Tivoli, herausgegeben von Chajjim Mose b. Abraham: Amst., 1718, 8.

— —: ק׳ שׁוּדָא דְדַיָּנֵי. Anleitung für die Decisionen über Erlaubtes und Verbotenes u. s. w., zu Mantua mit Zustimmung des rabb. Collegiums verfasst, in der Weise der כְּלָלֵי הַהוֹרָאָה von JT. Lippm. Heller: s. l. e. a. 8.

— —: ed. ס׳ דֶּרֶךְ אֱמֶת oder Correctionen u. Emendation zum Sohar, zu den Tikkunin u. s. w. von Is. Loria; auf Kosten des Jos. Chamiz herausgegeben: Venedig, s. a. (1653), 4 (Bl. 80); zum Theil aufgenommen in der Sohar-Ausgabe: Sulzbach, 1684, f.

— —: ed. ס׳ אֱמֶת וֶאֱמוּנָה, eine Zusammenstellung der 613 Vorschriften, hebr. u. ital.; die 13 Glaubensartikel ebenso; die Vorschriften im RC. Orach Chajjim u. s. w. von Is. Aruvas (s. d.): Venedig, 1672, 16 (S̄. 288).

— —: ed. מֵאָה בְרָכוֹת. Ueber die Segenssprüche von einem Ungenannten, sodann mit spanischer Uebersetzung und mit Glossen von Mos. Sakkuto: Venedig, 1663, 12 Ant. Rezini; ib. 1780, 8; Amst., 1687, 12.

— —: ed. תּוֹרַת חָכָם oder Derascha's über den Pentateuch von Chajjim Kohen (s. d.). Dazu eine Vorrede des Herausgebers, worin er die von ihm herausgegebenen Schriften aufzählt: Venedig, 1654, f.

— —: ed. נַחֲלַת צְבִי von Z. Hirsch b. Josef: Venedig, 1661, f.

— —: ed. כְּלִי פָז von Sam. Lañado (s. d.) u. dazu ein Gedicht vorgedruckt: Venedig, 1657, f.

— —: ed. ס׳ בִּינָה לְעִתִּים, ein Derascha-Werk von 'As. Figo (s. d.), mit einem Vorw. des Editors: Venedig, 1653, f.

— —: ed. יַלְקוּט שִׁמְעוֹנִי ח״ב mit dem Comm. בְּרִית אַבְרָהָם von Abraham-Gedalja: Livorno, 1660, f.

— —: תְּפִלָּה. Ein Gebet, abgedruckt in שַׁעֲרֵי צִיּוֹן von Nat. Hannover (s. d.): Prag, 1662, 4.

— —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Sammlung eines Theils der Gutachten Sakkuto's: Venedig, 1761, 4.

— —: ק׳ בִּכְתִיבַת סֵפֶר תּוֹרָה עַל דֶּרֶךְ הָאֱמֶת, als Antwort auf eine Anfrage der Rabbiner in Krakau. Daraus Bruchstück gedruckt in קוּנְטְרֵס אַחֲרוֹן zu לֶחֶם הַפָּנִים י״ד: Hanau, 1716, f.

Er schrieb noch: 1) רִמְזֵי סֻכָּה (ms. Opp.). 2) סוֹד כְּתִיבַת תְּפִלִּין וּמְזוּזוֹת (ms. Opp.). 3) פֵּרוּשׁ הַזֹּהַר in 4 Bänden (ib.). 4) פֵּרוּשׁ עַל קְצַת מַאֲמָרֵי הַזֹּהַר u. ebenso über זֹהַר חָדָשׁ (ib.). 5) דְּרוּשִׁים קְצָרִים oder einzelne Abhandlungen kabbalistischen u. dogmat. Inhalts (ib.). 6) תִּקּוּן סוֹפְרִים (ib.). 7) כַּף זְכוּת oder 100 Derascha's, in seinen Gemeinden (Venedig u. Mantua) gehalten. 8) פֵּרוּשׁ הַמִּלּוֹת oder Erklärung der astrologischen Termen im Werke des Abi'ad Basila (s. d.), das in einem Gedichte abgefasst wurde. 9) ס׳ עַל תַּלְמוּד יְרוּשַׁלְמִי. Glossen zum jer. Talmud. 10) רֶמֶז הָרְמָזִים über Kabbala. 11) שָׁרְשֵׁי הַשֵּׁמוֹת über gleichen Gegenstand. 12) מִכְתָּבִים an seinen Schüler Binjamin Kohen über die Kabbala (Asulai). 13) שִׁבֹּלֶת שֶׁל־לֶקֶט. Kabbalistische Commentationen über die 24 Bücher der h. S. 14) הַגָּהוֹת oder Glossen zu Chaj. Vital's אֹצְרוֹת חַיִּים (ms. Mich.).

Raf. **Sakkuto** (in Italien[1]): הַקְדָּמָה לְסֵ׳ דַּרְכֵי לָשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ. Vorwort zu Mos. Kimchis kurzer hebr. Grammatik und damit gedruckt: Augsburg, 1520, 4.

Isr. **Salanter**: ed. סֵ׳ מְסִלַּת יְשָׁרִים von Mos. Chaj. Luzzatto, dazu Indices; dabei אִגֶּרֶת הַמּוּסָר vom Herausgeber, eine kurze Ethik: Königsberg, 1858, 8 (S. 128).

Uri Wolf **Salat**: ed. סֵ׳ כַּד הַקֶּמַח u. סֵ׳ שֻׁלְחָן אַרְבַּע von Bachja b. Ascher (s. d.). In Gemeinschaft mit Sam. Goldberg u. s. w. herausgegeben: Lemberg, 1858, 8. S. Dav. Hi. Schrenzel.

Salberg s. M. Fränkel.

Salbib (jüd. Minister Alfons VI. Königs von Kastilien, um 1085).
Jul. Fürst: Der jüd. Minister etc. LB. d. Or. 1847 c. 795.

---

*Joh. Jac. **Salchli**: Apologie de l'histoire du peuple juif: Lausanne, 1770, 12.

— — —: Specimen arabicum sive analysis grammatica et notae in Suram Corani duodecimam, in qua Josephi patriarchae traditur historia: Bern, 1742, 8.

— — —: Exercitatio in Esaiae LIII, 1: Lausanne, 1734, 4.

— — —: Exercitatio in Esaiae LIII, 13: ib. 1736, 4.

— — —: Exercitationes III in varia librorum Mosis loca; ib. 1741—42, 4.
Er soll auch Ibn 'Esra's Comm. zur Genesis in's Lateinische übersetzt haben.

*Wlh. **Salden**: Otia theologica seu exercitationum rari argumenti libri IV: Amst., 1684, 4.

Sal. Salm. **Salkind** (L. in der Rabb.-Schule zu Wilna): שִׁירִים. Sammlung hebr. Lieder, grossentheils Nachbildungen: Wilna, 1842, 16.

— — —: קוֹל שְׁלֹמֹה. Neue Sammlung von hebr. Liedern, grossentheils Gelegenheitsgedichte. Angehängt ist eine deutsche Rede an die Zöglinge der Rabbinerschule: Wilna, 1858, 8 (84 S.) R. M. Romm.

*Sim. **Salich**: Monosticha characteristica in libros sacrae scripturae, librorum nomina, summam, ordinem et capita miro artificio exprimentia: Magdeburg, 1613, 8.

Sam. **Salir** (R. in Lemberg): שֵׁם מִשְּׁמוּאֵל ח״א. Homiletische Vorträge oder Deruscha's über den Pentateuch, nach Ordnung der Parascha's: Lemberg, 1817, f.

— —: שֵׁם מִשְּׁמוּאֵל ח״ב. Novella's über talm. Traktate und שו״ת oder Gutachten. Mit Vorhergehendem gedruckt: Lemberg, 1817, f.

Is. **Salkinson** (JC. in Glasgow): Philosophy of the Plan of salvation by an american citizen. Translated into hebrew: Altona, 1858, 8.

— —: The Epistle of Paul the Apostle to the Romans, translated into Hebrew from the original Greek: Edinburg, 1855, 8.

Salman Hena s. Sal. Hena (b. J. Löw).

Salman Hirsch (.s Uffenhausen): צְבִי הַיְּהוּדִים s. Salm. Hi. Offenhausen u. Sam. Fr. Brenz.

Salman b. Kalman Pompa s. Salm. Pompa.

Salman London (b. Mos. Raf.) s. Salm. London.

Salman Loria s. Salm. Loria.

Salman aus Posen s. Sal. Posener.

Salman Posner (R. in Warschau) s. Salm. Posner.

Efr. **Salman** (b. Naft. Hi.) s. Efr. Salm. Schor.

Men. Zijj. **Salman** s. Men. Zijj. Gewitsch (b. Sal.).

Mesch. **Salman** Kohen: בִּגְדֵי כְהֻנָּה, מִשְׁכַּן הַמַּיִם s. Mesch. Sal. Kohen.

---

1) Im Anfange des 16. Jahrhundert's.

Sal. Salman: בחינת עולם עם פירוש. Das Buch Bechinat ʿOlam mit einem hebr. Comm.: Wilna, 1815, 8.

Sal. **Salman** (b. Jech. .s Posen): קרן שמואל s. Sal. Salm. Posner.

Sal. **Salman** b. J. **Löw** (in Dinaburg): קינת יהודה וישראל. Trauerrede üb. J. Löw b. S. Salman, R. in Dinaburg u. über Isr. Ginzburg (b. Eliʿëser), R. in Wilna: Wilna, 1858, 8.

S. **Salman** Salkind s. S. Salm. Salkind.

*Alf. **Salmeron**: Prolegomena in universam scripturam sacram: Brixea, 1601, f.; Köln, 1602, f.

Salmon b. Jerocham (bl. um 930 in Babylonien u. Aegypten[1]): מלחמות ה׳, auch ספר שבי׳, פרקים של שבי׳, תשובות oder אגרת genannt. Eine Polemik gegen seinen jüngern Zeitgenossen Saʿadja Fajjûmi, in 22 Abschnitten, jeder von 22 vierzeiligen gereimten Strophen, ursprünglich arabisch und hebräisch verfasst. Daraus mitgetheilt 1. Vorbericht oder Einleitung dazu nebst Einleitungsgedicht. Erstes Kapitel, mit Noten. Zweites Kapitel mit Anmerkungen. Von Jul. Fürst mitgetheilt u. erläutert LB. d. Or. 1846 c. 17. 138. 163. 211. 228.

Salomo b. Abraham-Abig'dor s. Sal. Abig'dor (b. Abr.).

Salomo b. Abraham Ibn Adrat s. Sal. Ibn Adrat.

Salomo b. Abraham Algâsi s Sal. Algâsi.

Salomo b. **Abraham** (ha-Kohen, aus שירייש, שיריץ, in Salonik[2]): שו״ת מהרש״ך ח״א. Eine Sammlung von 197 Rechtsgutachten (v. Bl. 1—216); dann folgt ביאורי הל׳ גרושין להרמב״ם, Commentationen über die Halacha's von Scheidungen in Maimûni's Jad ha-Chasaka, endlich חדושי דינים (von Bl. 217 —42): Salonik, 1586, f. (Bl. 242).

—.—: שו״ת מהרש״ך ח״ב. Zweiter Theil dieser Gutachten-Sammlung, 236 an Zahl; dabei noch Nachtrag von ל׳ שו״ת oder 30 nachträglichen Gutachten u. חדושים על תוספות oder Novella's über die Tosafot einiger talm. Traktate: Venedig, 1592, f. Giov. di Gara (Bl. 181). Die nachträglichen Gutachten sind besonders gedruckt: Salonik, 1592, f.

—.—: שו״ת מהרש״ך ח״ג. Dritter Theil dieser Gutachten-Sammlung, 122 an Zahl: Salonik, 1594, f. (Bl. 120).

—.—: שו״ת מהרש״ך ח״ד Vierter Theil dieser Gutachten-Sammlung, lange nach seinem Hinscheiden edirt: Salonik, 1730, 4.

—.—: באורי הל׳ גרושין להרמב״ם s. שו״ת מהרש״ך ח״א.

—.—: חדושי דינים s. שו״ת מהרש״ך ח״א.

—.—: חדושים על תוספות s. שו״ת מהרש״ך ח״ב.

Salomo b. Abraham Lañado (b. Sam.) s. Sal. Lañado.

Salomo b. Abraham Luzzatto s. Sal. Luzzatto.

Salomo b. Abraham Ibn Parchôn s. Sal. Ibn Parchôn.

Salomo b. Abraham Peniel s. Sal. Peniel.

Salomo b. Abraham Urbino s. Sal. Urbino.

---

1) Dieser karäische Lehrer war älterer Zeitgenosse des Saʿadja Fajjûmi, des Josef el-Kirkisâni, mit Beinamen ha-Roëh u. im kar. Erinnerungsgebet für die Todten (זכרונות) wird seiner gleich hinter Binjamin Nahawendi erwähnt. Aus dem ʿIrâk stammend wanderte er nach Aegypten (das er ארץ נכריה nennt und wo er sich als גר ansah), wo er einer karäischen Gemeinde vorgestanden und dort gegen die תלונות des Saʿadja in arabischer und hebräischer Sprache seine polemische Dichtung in Kapitel getheilt verfasste. Er gedenkt von alten Lehrern nur ʿAnan u. Binj. Nahâwendi (b. Mos.) und von kabb. Schriften gedenkt er bereits des ספר הרזים, שעור קומה, אלפא ביתא דר׳ עקיבא u. s. w.

2) Er war Schüler u. Genosse des Jos. Firmon in Morea. Er wird unter מהרש״ך citirt und galt als bedeutende Autorität.

Salomo Abravanel Soisa (in Amst.): ed. אֶבֶן סוֹפְרִים von Abr. Conchi (s. d.): Amst., 1702, f.

Salomo b. Ahron Chassân: שִׁירַת בֵּית שְׁלֹמֹה s. Sal. Chassân.

Salomo Al'emi s. Sal. Al'emi (s. Portugal).

Salomo b. Baruch Kala'i s. Sal. Kala'i.

Salomo b. **Binjamin** (ha-Lewi, in Salonik): שׁוּת לֵב שְׁלֹמֹה. Sammlung von Rechtsgutachten über die 4 Ritual-Codices. Dabei לִקּוּטִים über talm. Gegenstände u. s. w.: Salonik, 1808, f.

— . —: לִקּוּטִים s. שׁוּת לֵב שְׁלֹמֹה.

Salomo Bonfed s. Sal. Bonfed.

Salomo Chadida (in Jerusalem) s. Sal. Chadida.

Salomo b. **David** (König des isr. Volkes v. 1015—975 v. Chr.). Ihm werden folgende Bücher zugeschrieben:

I. Die drei Salomonischen Schriften zus. im Kanon des A. T.'s.
ג׳ סִפְרֵי שְׁלֹמֹה.

a. Der hebr. Text in Bibel-Ausgaben des A. T.

מִשְׁלֵי שִׁיר הַשִּׁירִים וְקֹהֶלֶת. Das Buch der Sprüche, das Hochlied und Kobelet im Originaltext. Aufgenommen in den Bibel-Ausgaben ed. Abr. de' Colorati (b. Chaj. s. Pesaro): Soncino, 1488, f.; ed. Gers. Soncino (b. Mos.): Brescia, 1494, 8; ed. Cord. Pellican: Pesaro, 1494, 8; von Gers. Soncino: Pesaro, 1517, f.; ed. Dan. Bombergo: Venedig, 1518, 4; ib. 1821, 4 u. s. w. Siehe: Biblia Hebraica. תַּנַ״ךְ i. e. תּוֹרָה, נְבִיאִים וּכְתוּבִים, מִקְרָא.

b. Der hebr. Text dieser 3 Schriften mit Targum u. rabb. Commentaren.

מִשְׁלֵי שִׁיר הַשִּׁירִים וְקֹהֶלֶת עִם תַּרְגּוּם וּפֵירוּשִׁים. Das Buch der Sprüche, das Hochlied und Kohelet mit Targum u. rabb. Commentaren. In den rabbinischen Bibel-Ausgaben: Venedig, 1518, f.; ib. 1525—26, f.; ib. 1549, f.; ib. 1568, f.; Basel, 1618, f.; Amst., 1724, f. Siehe: Biblia Hebraica. תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים, מִקְרָא, קֹהֶלֶת.

c. Commentare über alle 3 Schriften.

aa) Jüdische Commentare.

Sal. Jizchaki: פ׳ סִפְרֵי מש״ק. Commentar über Sprüche, Hochlied u. Kohelet; in dessen פ׳ עַל עֶשְׂרִים וְאַרְבַּע. S. Sal. Jizchaki.

Abr. Ibn Esra s. Abr. Ibn Esra.

Leon de Bañoles s. Leon de Bañoles.

Ausser diesen hier genannten sind noch eine grosse Anzahl jüdische Erklärer der salomonischen Schriften, die man unter den Namen der Verfasser findet.

bb) Christliche Commentare.

Cph. A. Bode: Nova versio Sententiarum, Concionatoris et Cantici Canticor. — Salomonis; textus hebr. masoreth. genuinum sensum libere, perspicue, fideliter exhibens etc.: Helmstädt, 1777, 8.

J. H. Dan. Moldenhauer: Uebersetzung u. Erläuterung über Sprüche, Prediger u. Hohelied Salomo's: Quedlinburg, 1777, 8.

J. F. Kleuker: Salomo's Schriften. 3 Theile: Leipzig, 1778—85, 8.

Jos. F. Schelling: Salomonis opera quae supersunt ejusque esse perhibentur omnia, ex hebr. lat. vert. notasque adj.: Stuttgart, 1806, 8.

Joh. Cph. Döderlein: Salomon's Prediger u. hohes Lied, neu übersetzt und mit kurzen erläuternden Anmerkungen: Jena, 1784, 8; 2. Ausg.: ib. 1791, 8.

H. W. Seltmann: Die Sprüchwörter u. der Prediger Salomo's, aus dem Grundtexte übersetzt: Dortmund, 1828, 8.

Neueste Uebersetzung des hohen Liedes und des Prediger-Buches Salomon's mit kurzen Anmerkungen: Basel, 1789, 8.

d. Einleitendes über sämmtliche Schriften Sal.'s.

Joh. Cph. Wolf: De libris Salomonis (1.De auctore libri Proverbior.; 2) de divina auctoritate; 3) de tempore promulgationis; 4) de Ecclesiaste, ejusque appellatione hebraea; 5) auctore; 6) divina auctoritate; 7) ordine et tempore scriptionis; 8) de cantica Canticorum, ejusque titulo; 9) auctore; 10) auctoritate divina; 11) de ordine libri et scriptionis tempore. In dessen Bibliotheca Hebraea (II. p. 117—28): Hamburg, 1721, 4.

II. Die einzelnen Schriften Salomo's im Kanon des A. T.'s.

a. Das Buch der Sprüche Salomo's סֵפֶר מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה.

aa) Original-Text der salomonischen Sprüche.

Siehe מִשְׁלֵי.

bb) Schriften zur Einleitung.

F. Knös: De usu Proverbior. Salomonis, nec non Siracidis libri in vitam communem redundante: Giessen, 1787, 4.

Ulr. Andr. Rhode: De vett. poëtar. sapientia gnomica Hebraeorum inprimis et Graecorum: Havn., 1800, 8.

Variae lectiones Proverbiorum, Salomonis versionis τῶν 'O. In „Annal. literar." 1785. 1, 193. 289. 1789. 1, 385.

J. G. Jäger: Observationes in Proverbiorum Salom. versionem Alex.: Leipzig, 1788, 8.

J. F. Schleusner: Collat. Proverbior. Salom. cum Bibliis polyglottis Lond. et Hexaplis Origen. Spec.: Leipzig, 1782, 4.

— — —: Commentarii novi crit. in versiones vett. Proverbiorum Salom. Spec. I—IV: Göttingen, 1790—4, 8.

Cph. F. Lösner: Observationes in reliquias version. Proverbior. Salom. gr. Aquilae, Symmachi et Theodationis: Leipzig, 1761, 4.

J. A. Tingstadius: Exam. lectt. variantium in locis quibusdam Proverbiorum Salomonis. P. I. II.: Upsala, 1800, 4.

J. G. Dahler: Animadversiones in versionem gr. Proverb. Salomonis nuper editam: Strassburg, 1786, 8.

cc) Auslegungsschriften über die ganze Spruchsammlung.

Alb. Schultens: Proverbia Salomonis. Versionem integram ad hebr. fontem expressit atque commentarium adjecit: Leyden, 1748, 4; Alb. Schultensii versio integra in compend. redegit et obss. critt. auxit Ge. J. L. Vogel. Accessit ex auctar. interpretationum per W. Abr. Teller: Halle, 1769, 8.

— —: Epistola secunda ad F. O. Mingken perscripta, in qua nupera recensio commentarii in Proverb. Salom. sub examen devocatur: Leyden, 1749, 4.

G. J. L. Vogel: Die Sprüchwörter Salomo's umschrieben: Halle, 1767, 8.

J. F. Hirt: Vollständige Erklärung der Sprüche Salomo's, worin des sel. Pet. Hansen Betrachtungen über die Sprüche Sal.'s von Neuem völlig geliefert werden: Jena, 1768, 8.

Joh. Cph. Döderlein: Sprüche Sal.'s neu übersetzt mit kurzen erläut. Anmerkungen: Nürnberg, 1778, 8; 3. Aufl.: ib. 1786, 8.

Dan. Phil. Troschel: Salomo's Moral der Sprüchwörter unter moralischem Titel gebracht: Berlin u. Stralsund, 1782, 8.

Chr. G. Struensee: Neue Uebersetzung der Psalmen, Sprüche Salomo's u. s. w., herausgegeben von H. E. Gitte: Halle, 1783, 8.

Joh. Chr. Schönheider: Sal.'s Denksprüche. Aus dem Dänischen übersetzt (von J. Wolff): Flensburg, 1784, 8.

Bern. Hodgson: The Proverbs of Salomon translated from the Hebrew: London, 1788, 4.

Joh. Chr. Reichard: Sittenlehrsprüche oder Moral des Salomo für Jünglinge, Bürger u. alle Stände; übersetzt u. erläutert: Halle, 1790, 8.

Cph. A. Bode: Salomo's Sittenlehre, oder erklärende Umschreibung der Sittensprüche Sal.'s, nach dem hebr. Grundtexte: Quedlinburg, 1791, 8.

Wrn. C. L. Ziegler: Neue Uebersetzung der Denksprüche Sal.'s im Geiste der Parallele, mit einer vollständigen Einleitung, philol. Erläuterungen und praktischen Anmerkungen: Leipzig, 1791, 8.

Joh. Gfr. Hasse: Ueber einige Stellen der Sprüche Sal.'s, grösstentheils mit Rücksicht auf die neueste Bearbeitung von Ziegler. In dessen Bibliothek oriental. Aufsätze: Regensburg, 1793, N. 5.

Chr. G. Hensler: Erläuterung des 1. B. Samuel u. der Salomon. Denksprüche: Hamburg u. Kiel, 1795, 8.

Seb. Castalio: Sententiae Salomonis, duce et auctore S. C. lat. redditae, notisque philol. et crit., quibus hue illuc collatio fit cum Arabum sententiis ad calcem adjectis, nec non appendice Obss. in quaedam inpr. V. T. loca auct. Andr. Heinsio: Havn., 1793, 8.

Herm. Muntinghe: De Spreken van Salomo uit het Hebreewsch vertaeld met Aanmerkk.: Leyden, 1796, 8; aus dem Holländischen übersetzt von J. Ebhd. H. Schott. 3 Theile: Ff a/M., 1800—2, 8.

J. G. Dahler: Denk- und Sittensprüche Salomo's nebst den Abweichungen der Alexandrinischen Uebersetzung, in's Teutsche übersetzt: Strassburg, 1810, 8.

J. F. Melsheimer: Die Sprüche Salomo's übersetzt mit Anmerkungen: Mannheim, 1821, 8.

F. W. C. Umbreit: Philologisch-kritischer u. philosophischer Commentar üb. die Sprüche Sal.'s, mit einer neuen Uebersetzung und einer Einleitung in die morgenländische Weisheit überhaupt und der hebräischen salomonischen insbesondere: Heidelberg, 1826, 8.

C. P. W. Gramberg: Das Buch der Sprüche Salomo's, neu übersetzt nach seinem Inhalte, systematisch geordnet, mit erklärenden Anmerkungen u. Parallelen: Leipzig, 1828, 8; vgl. Theol. Studien II, 153 flg.

E. G. Adf. Böckel: Die Denksprüche Sal.'s übersetzt und für gebildete Leser kurz erläutert. Mit einer Zugabe philol. u. exeg. Anmerkungen: Hamburg, 1829, 8.

Mt. Geier: Proverb. Salom. cum cura enucleata: Leipzig, 1653, 4; 5. Ausg.: ib. 1725, 4.

C. Bridges: An exposition of the book of Proverbs. 2 Vols.: London, 1847, 12.

Ernst Bertheau: Die Sprüche Salomo's. Erklärt. Als 7. Lieferung des kurzgefassten exeg. Handbuches über das A. T.: Leipzig, 1847, 8.

Ausserdem sind noch Auslegungen und Uebersetzungen in Werken erschienen, die theils über das ganze A. T. theils über grosse Theile desselben sich erstrecken, wie die von Rosenmüller, Maurer, de Wette, Ewald, Hitzig u. A.

El. Wilna: פֵּרוּשׁ עַל־מִשְׁלֵי. Comm. über die Sprüche Salomo's. Mit dem Texte: Sklow, 1798, 4; Prag, 1815, 4; Warschau, 1838, 4; u. d. T. תַּנָּא דְבֵי אֱלִיָּהוּ: Königsberg, 1837, 8.

Is. Abr. Euchel: סֵ' מִשְׁלֵי מְתֻרְגָּם וּמְבֹאָר. Die Sprüche Sal.'s im Original, in's Deutsche übersetzt und hebräisch commentirt: Berlin, 1789—90, 8; verbessert: Wien, 1790, 8; 2. Ausg.: ib. 1799, 8; Offenbach, 1805, 8; mit Raschi u. Michlal Jofi: Fürth, 1805 8.

Sam. Freund: מוּסַר אָב. Die Sprüche Salomo's mit einem hebr. Comm.: Wien, 1839, 8.

Abr. Gavison: עֹמֶר הַשִּׁכְחָה. Commentar über die Sprüche Sal.'s, mit reichlichen Auszügen aus ältern Werken: Livorno, 1752, 4.

Mos. Alscheich: רב פנינים. Commentar über die Sprüche Sal.'s; mit einem Realindex u. mit dem Texte: Venedig, 1601, 4; Jesnitz, 1722, f.; Zolkiew, 1765, f.

Is. 'Arama (b. Mos.): יד אבשלום. Commentar zu den Sprüchen Sal.'s, dabei der Text und ein Index: Kstpl., s. a. 4; überdruckt mit den Noten von Hi. **Berlin**, herausgegeben von Is. **Freimann**: Leipzig, 1859, 8.

Men. Meïri (b. Sal.): פירוש משלי. Commentar über die Sprüche Sal.'s. Zuerst zusammen mit Bañoles' Comm. zu den Sprüchen u. s. w.: s. l. (Leiria), 1492, f. Aufgenommen in dem rabb. Bibelwerk קהלת משה von Mos. **Frankfurter**: Amst., 1724—27, f.; besonders gedruckt mit Raschi u. dem Texte: Fürth, 1844, 8.

Israel b. Mose: תמים יחדו על־משלי. Hebräischer Commentar über die Sprüche: Lublin, 1592, 4.

L. H. Löwenstein: משלי שלמה. Die Proverbien Salomo's, mit Benutzung älterer und neuerer Manuscripte edirt, erklärt u. metrisch übersetzt: Ff. a/M., 1838, 8.

Leon de Bañoles: פירוש על־משלי. Comm. über die Sprüche Sal.'s, vollendet 1338. Mit Text, Targum u. dem Comm. von **Meïri** (s. d.): Leiria, 1492, f.; in den grossen rabb. Bibeln: Venedig, 1526, f.; ib. 1547—49, f.; ib. 1568, f.; ib. 1617, f.; Basel, 1628, f.; Amst., 1724—27, f.

Dasselbe in lateinischer Uebersetzung.

Ant. Ghiggheo: Leonis comm. in Proverb. una cum expositione Reshii edit. et lat. vers.: Mailand, 1620, 4.

Schalom b. Abraham: בן ונקי. Hebräischer Commentar zu den Sprüchen Sal.'s. Mit dem Texte: Salonik, 1522, f.; in der rabbinischen Bibel: Amst., 1724—27, f.

Is. Ja'abez (b. Sal.): לימודי ה׳. Comm. über die Sprüche Sal.'s. In seinem Gesammtwerke תורת חסד gedruckt: Belvedere, s. a. f.; in Kehillat Mosche: Amst., 1724—27, f.

Jos. Ibn Jachja: פירוש משלי. Comm. über die Sprüche Sal.'s (vollendet 1527); mit den Commentaren zu Jjob, Esra, Chronik: Bologna, 1538, f.; in Kehillat Mosche: Amst., 1724—27, f.

Sal. Duran (b. Zemach): חשק שלמה. Commentar über die Sprüche Salomo's u. s. w. vollendet 1593. Mit dem Texte: Venedig, 1623, 4.

'Immanuel b. Salomo (.s Rom): פירוש על משלי. Comm. zu den Sprüchen Salomo's. Mit **Kimchi**'s Comm. zum Psalter u. s. w. verbunden: Neapel, 1486, f.

Mardechai b. Jakob: משלי עם לשון אשכנזי. Die Sprüche Sal.'s mit jüd.-deutscher Uebersetzung: Prag, 1597, 4.

משלי בלשון איטליאני. Die Sprüche Sal.'s in jüd.-italienischer Sprache: Venedig, 1617, 4.

Is. Goldschmidt (אוריך, b. Bär, .s Wien): אבני צדק. Commentar zu den Sprüchen Salomo's: Wilmersdorf, 1714, 8.

— —: משלי בלא. Die Sprüche Sal.'s in jüd.-deutscher Sprache: Ff. a/M., 1713, 12.

Sal. Jizchaki: פירוש משלי s. Sal. **Jizchaki**.

Ant. Ghiggheo: Comm. R. S. J. in Proverbia, una c. comm. Ibn Esra etc.: Mailand, 1620, 4.

Joh. Fr. Breithaupt: Comm. R. S. J. in Proverbio Sal. etc. Mit andern Comm. desselben zusammen: Gotha, 1714, 4.

Mos. Kimchi (b. Jos.): פירוש ס׳ משלי s. Mos. **Kimchi**.
Vgl. LB. d. Or. 1847 N. 2.

Sal. Ibn Melech: מִכְלַל יֹפִי s. Sal. Ibn Melech.

Dav. Altschul (b. Jeh. Löw): מְצוּדַת דָּוִד עִם מְצוּדַת צִיּוֹן s. Dav. Altschul.

Jech. Mich. Altschul s. Dav. Altschul.

S. Cahen: סֵפֶר מִשְׁלֵי, traduction nouvelle, avec l'hebreu en regard etc. In dessen französischem Bibelwerke, 14. Bd. Dazu eine historisch-literarische Einleitung von Leop. Dukes: Paris, 1847, 8.

Ausserdem finden sich Auslegungen zu den Sprüchen in Gesammtwerken, sei es von Christen oder Juden.

E. Elster: Commentar über die Salomonischen Sprüche: Göttingen, 1858, 8.

J. G. Vaihinger: Die Sprüche Salomo's übersetzt u. erklärt. In dessen „die dichterischen Schriften des A. B." 3. Bd.: Stuttgart, 1857, 8.

Frd. Hitzig: Die Sprüche Salomonis übersetzt und ausgelegt: Zürich, 1858, 8.

dd) Ueber einzelne Stellen.

Ab. Zarfati: מֵיטַב אֲמָרוֹת. Comm. über das letzte Kap. der Sprüche. In צוּף דְּבַשׁ seines Grossvaters Vidal Zarfati abgedruckt: Amsterdam, 1718, f.

Corn. de Witt: Trias Dissertationum ad clariorem Proverbiorum Salom. elucidutionem: Amst., 1762, 8; vgl. Ernesti, Neue theol. Bibl. III, 714 flg.

J. Just. Koester: Observationes in obscuriora loca Proverbior. Salomonis. In Breme- u. Verd. Biblioth. IV, 287 flg., 747 flg.

Thom. Hunt: Observationes ad varia loca Proverbiorum: Oxford, 1775, 8.

Chr. F. Schnurrer: Observationes ad quaedam loca Proverbiorum Sal.: Tübingen, 1776, 4; in dessen: Dissertationes philol. crit. I, 98 flg.

J. Jac. Reiske: Conjecturae in Job. et Proverbia: Leipzig, 1779, 8.

Alb. Jak. Arnoldi: Zur Exegetik u. Kritik des A. T. Erster Beitrag: Ff. u. Leipz., 1781, 8.

Anmerkungen über einige dunkle Stellen oder krit. Zweifel unterworfene Stellen der Sprüche Sal.'s. In „Beiträge zur Beförderung etc." IX, 43—60.

Joh. Jac. Gülcher: Observationes in VIII, 8; XI, 19. 30; XII, 6; XIII, 10; XVI, 22; XVII, 17. 26; XIX, 1. Abgedruckt in Symbol. liter. Hagan. I, 1, 2.

Joh. Bernh. Köhler: Ueber VII, 22. 23. In Eichhorn's Repert. XVI, 117 flg.

Thd. F. Stange: Animadversiones grammaticae ad XIV, 34. In Bibl. Hagan. IV, 126 flg.

J. Medhurst: Ueber XXIII, 17 flg. Abgedruckt in Symbol. lit. Hagan. I, 1, 6.

C. L. Bauer: Comment. in XXV, 2: Lauban, 1761, 4.

J. E. Schulz: Progr. de prunis in caput adversarii ad Prov. XXV, 21—22 et Rom. 12, 19—21: Königsberg, 1802, 4.

Conr. G. Anton: Uebersetzung der Schilderung einer guten Gattin, aus Spr. Sal.'s 31, 10—31: Wittenberg, 1776, 8.

L. Usteri: Das häusliche Glück in der ehelichen Verbindung, neue Uebersetzung v. 31, 10 flg., mit einigen Anmerkungen. In Tzschirner's Memorab. VIII, 1—26.

F. Hitzig: Das Königreich Massa (31, 1). In den theol. Jahrbüchern v. Zeller, Jahrg. 1844 S. 283 Anmerk.

b. Das Hohelied, שִׁיר הַשִּׁירִים.

aa) Text-Ausgaben.

שִׁיר הַשִּׁירִים oder das Hochlied Salomo's im Originaltext. Abgedruckt 1) in den hebr. Bibeln. Siehe: Biblia Hebraea, עֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה, מִקְרָא, תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים. 2) In den grossen rabbinischen Bibeln mit Targumim und rabb. Commentaren. Siehe: מִקְרָאוֹת גְּדוֹלוֹת, קְהִלַּת מֹשֶׁה. 3) In Pentateuch-Ausgaben, mit

od. ohne Targum, rabb. Commentaren u. s. w. Siehe: חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. 4) In den Ausgaben der fünf Megillot. Siehe: חָמֵשׁ מְגִלּוֹת. 5) Aufgenommen in den Cyklen der Gebete. Siehe: מַחֲזוֹר.

bb) Schriften zur Einleitung.

N. Nannen: Diss. de canonica auctoritate Cantici Canticorum: Traj. ad Rh. 1725, 4.

W. F. Hezel: Freie Untersuchung der Absicht des hohen Liedes Salomo's: Jena, 1777, 8.

Joh. Csp. Velthusen: Der Amethyst. Beiträge historisch-kritischer Untersuchungen über das hohe Lied, in näherer Beziehung auf die Geschichte der Menschheit: Braunschweig, 1786, 8.

W. F. Hufnagel: Auch Etwas über das hohe Lied. In Eichhorn's Repertorium VII, 199 flg.; VIII, 269 flg.; X, 241 flg.; XI, 112 flg.

H. Ebhd. G. Paulus: Ueber das hohe Lied: ib. XVII.

C. F. Stäudlin: Theokrits Idyllen und das hohe Lied. In Paulus' Memorabilien I, 162 flg.; Fortsetzung ib. S. 171 flg.

E. F. K. Rosenmüller: Ueber des hohen Liedes Sinn u. Auslegung. In Keil u. Tzschirner's Analekten I, 3, 138—62.

P. N. Frost: De carmine Hebraeorum erotico, quod vulgo inscribitur Canticum Canticorum; adj. IV prior. capp. versione et interpretatione. Specimen critico-philologicum: Hafnia, 1805, 8.

A. Tbd. Hartmann: Ueber Charakter und Auslegung des hohen Liedes, mit Rücksicht auf Döpke, Ewald, Umbreit. In Winer's Zeitschr. für wissensch. Theologie I, 391 flg.

Ueber das Hohe Lied u. dessen Gebrauch im Volksunterricht: Elberfeld, 1826, 8.

Mit den Commentaren sind in der Regel auch Einleitungen in das hohe Lied verbunden.

cc) Auslegungen und Uebersetzungen über das Ganze.

Philon (Bischof v. Carpasia): Enarratio in Canticum Canticorum, graece et lat. edidit cum notis suis Mich. Angel. Giacomellus: Rom, 1772, 4; vgl. Ernesti, Neue theol. Bibl. III, 483 flg.

J. G. Bartholmä: Das Hohe Lied Sal.'s in 43 Minneliedern aus dem 13. u. 14. Jahrh., nebst den nöthigen Erläuterungen herausgegeben von etc.: Nürnberg, 1827, 8.

Das Lied der Lieder, oder das Hohe Lied Sal.'s nach dem Grundtexte übersetzt, mit einer dreifachen Paraphrase: Halle, 1756, 8.

Joh. Ge. Wilhelmi: Versuch einer poët. Uebersetzung des hohen Liedes Sal.'s, nebst einigen hierzu dienlichen Anmerkungen: Leipzig, 1764, 8.

J. F. Jacobi: Das durch eine leichte u. ungekünstelte Erklärung von seinen Vorwürfen gerettete hohe Lied, nebst einem Beweise, dass es für die Zeiten Salomo's u. seiner Nachfolger sehr lehrreich u. heilsam und eines heiligen Dichters würdig gewesen: Celle, 1771, 8.

Conr. Ge. Anton: Poëtische Uebersetzung des hohen Liedes Sal.'s, nebst einer Einleitung von der wahrscheinlichen Erklärung desselben: Leipzig, 1773, 8.

— — —: Salomonis carmen melicum, quod Cant. Canticor. dicitur, ad metrum priscum et modos melicos revocavit, recensuit, in vernaculam transtulit, et notis criticis aliisque illustravit et glossar. addidit: Wittenb. u. Leipzig, 1800, 8.

J. F. Neunhöfer: Versuch eines neuen Beitrags zur schriftmässigen Erklärung des hohen Liedes Sal.'s in einer dem Grundtexte und der dialog. Einkleidung angemessenen Uebersetzung mit Anmerkungen. Nebst einem kurzen Anhange von messian. Parenthesen: Bremen, 1775, 8.

F. Es. Ph. v. Puffendorf: Umschreibung u. Erklärung des hohen Liedes u. s. w., herausgegeben von Cnr. H. Runge: Bremen, 1776, 4.

Joh. Balth. Lüderwald: Historische u. gegründete Erklärung des hohen Liedes Sal.'s, aus den Umständen des Volkes Israel's, besonders in den Zeiten Sal.'s: Wolfenbüttel, 1776, 8.

J. Thph. Lessing: Eclogae regis Salomonis interpret.: Leipzig, 1777, 8.

Joh. Gfr. Herder: Lieder der Liebe, die ältesten und schönsten aus dem Morgenlande: Leipzig, 1778, 8.

Th. Harmer: Materialien zu einer neuen Erklärung des hohen Liedes. Von dem Verf. der Beobachtungen über den Orient. Dabei ein Anhang: Halle, 1778, 8. Siehe: Seiler, Beiträge I, 62—83.

— —: Sammlung einiger merkwürdigen polemischen Schriften, enthaltend die dreifache Paraphrase über das hohe Lied Sal.'s, nebst einer zwiefachen Antwort auf Semler's zwiefache Vorstellung gegen dasselbe: Hamb. u. Leipzig, 1777, 8.

J. F. Kleuker: Sammlung der Gedichte Sal.'s, sonst das hohe Lied oder das Lied der Lieder genannt: Hamm, 1780, 8.

J. F. Schlez: Salomon's Lieder. Eine metrische Uebersetzung mit Anmerkungen: Ansbach, 1782, 8.

W. F. Hufnagel: Salomo's hohes Lied, geprüft, übersetzt u. erläutert: Erlangen, 1784, 8.

Joh. Cph. Döderlein: Sal.'s Prediger und hohes Lied übersetzt: Nürnberg, 1784, 8; ib. 1792, 8.

Joh. Csp. Velthusen: Catena Cantilenarum in Salomonem. Duplici interpretatione et madulationis hebr. nott. etc.: Helmstädt, 1786, 8.

— — —: Das hohe Lied, begleitet mit einem vollständigen Commentare u. historisch-kritischen Untersuchungen: Braunschweig, 1786, 8.

Versione della sacra Cantica di Salomone in versi anacreontici: Fiorenza, 1786, 8.

J. A. Lederer: Das hohe Lied Sal.'s, ein Singspiel über den Zustand der Kirche Gottes von den Zeiten David's bis an's Ende der Welt, oder das jüd. u. christl. Jerusalem in poët. Sinnbildern: Burghausen, 1787, 8.

Erasm. Leone di Casale: Il Cantico de' Cantici adattato all gusto dell' italiana poesia e delle musica e corredato di note ad asservazioni sul senso letterale: Turin, 1788, 8.

Mystische Erklärung über das hohe Lied S.'s, in welcher erwiesen wird, dass dieses Lied der Lieder die Kirchengeschichte des A. u. N. T. und auch zugleich den wahren Weg zur Vereinigung der Seelen mit Gott abbilde und anzeige: Hamburg, 1788, 8.

Cph. F. v. Ammon: S.'s verschmähte Liebe, oder die belohnte Treue; ein Liebesgedicht aus S.'s Zeitalter: Leipzig, 1790, 8.

J. F. Beyer: Sammlung von Liedern der Liebe im Geschmacke Sal.'s. Neu übersetzt u. mit Anmerkungen begleitet: Marburg, 1792, 8; s. Eichhorn's Bibl. IV, 950 flg.

Nic. Schyth: Canticum Canticorum recens versum commentario exeget. atque crit. illustratum: Hafn., 1797, 4.

C. A. Briegleb: Sal.'s schönstes Lied aus dem Hebräischen übersetzt und erläutert: Amsterdam, 1798, 8.

Sechzehn hebräische Liebeslieder, oder das hohe Lied Sal.'s. Im Journal f. kathol. Theologie (Erfurt, 1803) S. 230 flg.

K. W. Justi: Die salomonischen Hochgesänge der Liebe; aus der hebr. Urschrift neu übersetzt: Marburg, 1808, 8; in dessen: Blumen althebräischer Dichtkunst I, 237 flg.

Joh. Lhrd. Hug: Das hohe Lied in einer noch unversuchten Deutung: Freiburg, 1813, 4; s. Gött. Anz. 1815 S. 809 flg.

— — —: Schutzschrift für meine Deutung des Hohenliedes u. weitere Erläuterung: Freiburg, 1815, 4.

v. Keller: Das hohe Lied dramatisirt, von einem Bibelfreunde: Mannheim, 1814, 4.

J. H. Lindemann: Versuch einer neuen Erklärung des hohen Liedes. Abgedruckt in Keil u. Tzschirner's Analekten III, 1, 1—30.

J. H. Kistemaker: Canticum Canticorum illustr. ex hierographia Orientalium: Münster, 1818, 8.

J. W. C. Umbreit: Lied der Liebe, das älteste und schönste aus dem Morgenlande; neu übersetzt und erklärt: Göttingen, 1820, 8; 2. Ausgabe: Heidelberg, 1828, 8.

— — — —: Erinnerungen an das Hohelied: Heidelberg, 1839, 8.

G. Ph. Chr. Kaiser: Das hohe Lied, ein Collectiv-Gesang auf Serubabel, Esra u. Nehemia, als die Wiederhersteller einer jüd. Verfassung in der Provinz Juda. Uebersetzt u. mit histor. u. philol. krit. Bemerkungen erläutert: Erlangen, 1825, 8.

G. H. A. Ewald: Das Hohelied Sal.'s übersetzt mit Anmerkungen und einem Anhange über dem Prediger: Göttingen, 1826, 8; s. Umbreit, in Theol. Studien etc. I, 141—67.

J. Chr. C. Döpke: Philologisch-kritischer Commentar zum hohen Liede Sal.'s: Leipzig, 1829, 8; Theol. Stud. II, 363 flg.

W. F. Hezel· Neue Uebersetzung u. Erklärung des hohen Liedes Sal.'s. Nebst 2 Briefen an einen Staatsmann über einige interessante Gegenstände der Bibel: Leipzig u. Breslau, 1777, 8.

Fr. Delitzsch: Das hohe Lied untersucht und ausgelegt (1. Einheit u. Integrität des HL.'s. 2. Die Stellung des HL.'s inmitten der alttestam. Literatur. 3. Innere Berechtigungsgründe zur Voraussetzung des salomonischen Ursprungs des HL.'s. 4. Die Sprachform des HL.'s. 5. Die zeitgeschichtliche Auffassung Ewald's. 6. Die zeitgeschichtliche Auffassung Hofmann's. 7. Die synagogal-kirchliche allegorische Auffassung. 8. Die dramatische Kunstform des HL.'s. 9. Uebersetzung und Erläuterung des HL.'s. 10. Der ethische Charakter des HL.'s. 11. Der ideale Charakter des HL.'s; die Idee des HL.'s. 13. Das Mysterium des HL.'s): Leipzig, 1851, 8.

Theod. Mundt: Ueber das hohe Lied. In dessen: Allg. Literaturgesch. (1849) Bd. 1, S. 153.

Ed. Isid. Magnus: Kritische Bearbeitung u. Erklärung des hohen Liedes: Halle, 1842, 8.

Bernh. Hirzel: Das Lied der Lieder, oder Sieg der Treue. Das hohe Lied. Uebersetzt und erklärt: Zürich u. Frauenfels, 1840, 12.

F. Uhlemann: De varia Cantici Canticor. interpretandi ratione: Berlin, 1839, 4.

Frd. Hitzig: Das hohe Lied erklärt. In dem kurzgef. exeg. Handbuche zum A. T. 16. Lief.: Leipzig, 1855, 8.

Fr. Böttcher: Das hohe Lied, erklärt. In dessen „exegetisch-kritische Aehrenlese zum A. T.“: Leipzig, 1849, 8.

Das hohe Lied in der Bibel. Eine Sammlung von hebr. Liebesliedern in deutsche Verse übersetzt: Ulm, 1858, 16.

F. E. Weissbach: Das hohe Lied Salomo's erklärt, übersetzt und in seiner kunstreichen poët. Form dargestellt: Leipzig, 1858, 8.

The Song of Salomon compared with other Parts of Scriptures. 5. Ausgabe: London, 1858, 12.

J. G. Vaihinger: Der Prediger und das Hohelied, der Urschrift gemäss rhythmisch übersetzt u. erklärt. Als 4. Bd. seines Werkes: die dichterischen Schriften des A. B.: Stuttgart, 1858, 8.

The book of Canticles, accord. to the English Version, revised and explained from the Original Hebrew: London, 1858, 8.

A metrical translation of the Song of Salomon, from the orig. Hebr., compared with the Ancient Versions; to which is added an Introd. explanatory of its literal and spiritual signification: London, 1858, 8.

Sal. Jizchaki: פ׳ שיר השירים. Comm. über das Hochlied. Im rabb. Originale abgedruckt: a) in Pentateuch-Ausgaben, wobei die 5 Megillot; b) in den rabb. Bibeln; c) in Ausgaben der 5 Megillot u. s. w. s. Sal. Jizchaki. Ueber das hohe Lied allein mit dem Texte: s. l. e. a. f.; mit lat. Uebersetzung von Gilb. Genebrard u. d. T. Comm. RSJ. in Canticum, lat. vers.: Paris, 1570, 8; ib. 1585, 8; noch dazu mit gelehrten Noten und Glossen von Joh. Fr. Breithaupt, in dessen Comm. RSJ. in Prophetas priores etc.: Gotha, 1714, 4; in jüdisch-deutscher Sprache von Jeh. Löw Bresch, mit Pent. u. 5. Megillot: Cremona, 1560, f.; Basel, 1583, f.; Prag, 1610, f.; Basel, 1693, f.; Augsburg, s. a. 4.

Samuel b. Meïr (רשבם): פ׳ שיר השירים. Commentar über das Hochlied. Zusammen mit dessen Comm. zu Kohelet; zuerst nach einer HS. erschienen: Leipzig, 1855, 8.

Thobijja b. Elïëser: לקוטי פרושים. Fragmente aus dessen Comm. zum Hochliede, mit Samuel b. Meïr's Comm. zusammengedruckt: Leipzig, 1855, 8.

Abr. Ibn 'Esra: פ׳ שיר השירים. Comm. zum Hochliede, zus. mit denen zu 5 Megillot s. Abr. Ibn 'Esra; mit lat. Uebersetzung von Gilbert Genebrard und mit noch zwei andern Commentaren: Paris, 1570, 8; ib. 1585, 8.

Mos. Alscheich: שושנת העמקים. Commentar über das Lied der Lieder: Venedig, 1591, 4; ib. 1606, 4; mit den Commentaren zu den andern Megillot zus.: Venedig, 1601, 4; Prag, 1610, f.; Ff. a/M., 1717, f.; Offenbach, 1721, f.; Zolkiew, 1755, f.; ib. 1802, 4.

Is. Arama: פ׳ שיר השירים s. Is. 'Arama.

Me. 'Arama: פרוש שיר השירים. Philos. Comm. über das Hochlied. Abgedruckt in der rabb. Bibel קהלת משה: Amst., 1724—27, f.

Leon de Bañoles: פ׳ על שיר. Comm. zum Hochlied, zus. noch mit dessen Comm. zu Ester, Kohelet u. Rut: Riva di Trento, 1560, 4; in der rabb. Bibel קהלת משה: Amst., 1724—27, f.

Jos. Ibn Jachja: פ׳ שיר השירים. Comm. über das Hochlied, zusammen mit dem Comm. zu den andern Megillot: Bologna, 1538, f.; in der rabb. Bibel קהלת משה abgedruckt: Amst., 1724—27, f.

Is. Ja'abez: קדש הלולים. Comm. über das Hochlied. In seinem Gesammtwerke תורת חסד gedruckt: Belvedere, s. a. f.; aufgenommen in der rabb. Bibel קהלת משה: Amst., 1724—27, f.

Abr. Heilpron: אהבת ציון. Comm. über das Hochlied, zugleich Comm. über Pent. u. die andern Megillot: Lublin, 1639, f.

Bar. Ibn Ja'isch: מקור ברוך. Comm. über das Hochlied. Zugleich über Jjjob u. Kohelet: Kstpl., 1576, f.

Mos. Mat: הואיל משה. Comm. über den Pentateuch u. die 5 Megillot: wobei über das Hochlied: Prag, 1612, f.

Mos. Almosnino: ידי משה. Comm. zum Hochlied, ebenso zu den andern Megillot. Mit dem Texte: Salonik, 1572, 4; ohne Text: Venedig, 1597, 4.

Elischa' Galicho: פ׳ על שיר השירים. Comm. zum Hochlied, mit beigedrucktem Texte: Venedig, 1587, 4.

Joch. Allemanno: חשק שלמה. Comm. zum Hochliede. Daraus die Prolegomena, genannt שער החשק: Livorno, 1790, 4; Proben aus dem Comm. selbst in אגרות ישר II. p. 63—71 flg.

Sal. Alkâbez: אילת אהבים. Comm. über das Hochlied: Venedig, 1552, 4.

Sam. Arepol: שר שלום. Comm. über das Lied der Lieder: Ssafet, 1579, 4; in dem Sammelwerke אגדת שמואל: Venedig, 1593, 4.

Sa ad. Fajjûmi: פ׳ על שיר השירים. Comm. über das Hochlied, aus dem Arab. frei übersetzt, und mit noch andern Comm. verbunden: Kstpl., s. a. 4; überdruckt: Prag, 1608, 4; angeblich ausgezogen aus Sa'adja's 12 דרושים: Nowydwor, 1777, 8.

Jos. Ibn Caspe: פ׳ שיר השירים. Comm. zum Hochliede, auszüglich aus dessen חצוצרות כסף (über die salomonischen Schriften) mitgetheilt u. mit Sa'adja Fajjûmi's Comm. gedruckt: Kstpl., s. a. 4.

Jak. Provençali: שאר ישוב oder קדש קדשים. Comm. zum Hochliede. Mit dem von Sa'adja Fajjûmi gedruckt: Kstpl., s. a. 4.

El. Loanz: רנת דודים. Kabb. Comm. über das Hochlied: Basel, 1606, 4; ib. 1612, 4.

Abr. Lañado: נקדות הכסף. Comm. zum Hochliede, mit Text, Targûm, spanischer Uebersetzung, herausgegeben von Mos. Lañado: Venedig, 1619, 4.

El'asar b. Jehuda (genannt mi-Garmisa): יין הרקח. Kabb. Comm. zum Hochliede, wie auch zu Rut: Krakau-Lublin, 1608, 4.

Abraham b. Isaak (תמך d. h. תהי מנוחתו כבוד, was fälschlich als Familienname gefasst wurde): שה״ש עם פירוש. Das Hochlied mit Comm.; dabei auch Commentationen von Ibn Scho'ëb: Prag, 1611, 4; ib. s. a. 12.

Mos. Nachmâni: פירוש שיר השירים. Kabbalistischer Comm. über das Hochlied u. s. w., eig. seinem Lehrer R. 'Asriel b. Menachem angehörend, herausgegeben von Is. Kalvarie: Altona, 1764, 4; Berlin, 1764, 4; überdruckt mit Text, Raschi, Targûm und noch einen Comm. von Jech. Ibn Tomar, genannt מעין מבית יי: Johannisburg, 1857, 8.

Is. Ibn Scho'eb: שה״ש עם פירוש s. Abraham b. Isaak.

Jech. Ibn Tomar: מעין מבית יי. Comm. zum Hochlied. Mit dem Comm. Nachmani's gedruckt: Johannisburg, 1857, 8.

Sal. Löwisohn: מליצת ישרון. Ueber Geist u. Form der althebr. Poesie. Dabei sprachl. Auslegung des Hochliedes: Wien, 1816, 8.

El. Wilna: מכתב אליהו. Comm. zum Hochliede, mit dem Texte; dabei Einiges über Chabakkuk u. halachische Novella's: Prag, 1811, 4.

— —: שיר השירים עם שני פירושים. Das Hochlied mit einem Doppelcommentar u. zwar der eine nach dem Wortsinne, der andere kabbalistisch: Warschau, 1842, 4.

Chaj. Jos. Dav. Asulai: נחל אשכול. Comm. zu den 5 Megillot, dabei zum Hochliede. In dessen תורה אור gedruckt: Livorno, 1800, f.

Mos. Mendelssohn: שה״ש עם תרגום אשכנזי ובאור. Salomo's hohes Lied in's Deutsche übersetzt. Dazu ein hebr. Comm. von Jo. Löwe (s. d.) u. Ab. Wolfssohn (Ab. Halle) u. mit dem Texte: Berlin, 1788, 8; Prag, 1803, 8; Lemberg, 1817, 8; mit deutscher Schrift u. zum Theil mit Aufnahme der Anmerkungen, besorgt von Isr. Abr. Brakel, mit einem Vorw. von C. Ge. Weisse: Braunschweig, 1789, 8. Sonst ist dieser Comm. noch vielfach überdruckt worden.

Jo. Löwe s. Mos. Mendelssohn.

Isr. Abr. Brakel s. Mos. Mendelssohn.

A. Rebenstein: Das Lied der Lieder oder das hohe Lied Sal.'s bearbeitet u. erläutert. Dazu ein bibliogr. Vorw. von Zunz: Berlin, 1834, 8.

Benj. Weiss: The Song of Songs unvailed; a new translation and Exposition of the Song of Salomon: Edinburg, 1858, 12.

Mose b. Hillel (.s Ostroh): ערוגת הבשם. Das Hochlied mit einem Comm.: Zolkiew, 1745, 8.

dd) Ueber einzelne Stellen.

Seb. Rau: Diss. cont. obss. ad nonnulla Cantici Canticor. loca: Utrecht, 1774, 4.

Ge. Alex. Ruperti: Observationes in Canticum Canticor., in dessen Symbolae ad interpretat. S. Cod. Vol. I. Fasc. I. gedruckt: Göttingen, 1782, 8; ib. 1791, 8.

J. F. Gaab: Beiträge zur Erklärung des sogenannten hohen Liedes, Koheleth's u. der Klagelieder: Tübingen, 1795, 8.

P. Zorn: Diss. de נְשִׁיקָה h. e. de vita et morte beatorum per osculum Dei ex Cant. 1, 2; 8, 1. In den Miscell. Lips. nov. IV, 193 flg.

J. F. Hirt: Betrachtungen über das hohe Lied. 3. Stück: Jena, 1756, 4.

Cnr. Iken: De Lilio Saronitico ad Cant. 2, 1. In dessen Thesaur. nov. phil. theol.

— —: Diss. de Baal-Hammon et Baal-Gad ad 8, 11 coll. Joh. 11, 17; 12, 7. In dessen Diss. philol. theol.

Joh. Dietr. Winckler: Diss. ad 11, 1. In dessen Animadversiones philol. III, 40.

Jo. Löwe: Ueber 6, 4. In Eichhorn's Bibl. II, 184 flg.

c. Das Buch Kohelet oder Prediger Salomo's קֹהֶלֶת.

aa) Ausgaben im Originaltext, mit andern bibl. Büchern oder allein, mit Targum, rabbinischen Commentaren oder ohne dieselbe.

ס׳ קֹהֶלֶת oder das Buch Kohelet im Originaltexte. Abgedruckt 1) in den hebräischen Bibeln. S. Biblia Hebraea. תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים; מִקְרָא, עֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה; 2) in den grossen hebräischen Bibeln mit Targumim u. rabb. Commentaren. S. מִקְרָאוֹת גְדוֹלוֹת; קְהִלַּת מֹשֶׁה; 3) in Pent.-Ausgaben, mit oder ohne Targum, rabb. Comm. u. s. w. Siehe: חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה, חוּמָּשׁ; 4) in den Ausgaben der 5 Megillot. Siehe חָמֵשׁ מְגִלּוֹת.

bb) Schriften zur Einleitung.

A. V. des Voeux: Philosophischer u. kritischer Versuch über den Prediger Salomo, nebst einer Uebersetzung, Paraphrase u. mit philologischen Anmerkungen. Aus dem Englischen übersetzt von J. Pet. Bamberger: Halle, 1764, 4.

Bhd. Herm. Bergst: Ueber den Prediger Salomo. In Eichhorn's Bibliothek X, 955—84.

Thph. Dindorf: Quomodo nomen Koheleth Salomoni tribuatur: Leipzig, 1791, 4.

H. Ebhd. Ge. Paulus: Neuer Versuch üb. d. Kohelet. In dessen: Neues Repertorium I, 201—65.

Greg. Zirkel: Untersuchungen über den Prediger, nebst kritischen u. philologischen Bemerkungen: Würzburg, 1792, 8.

F. W. C. Umbreit: Coheleth scepticus de summo bono: Göttingen, 1820, 8.

J. F. Stiebritz: Diss. philos. philol. sistens vindicias Salomonis adversus criminationem Scepticismi: Halle, 1760, 4.

Ad. Henzi: Libri Ecclesiastae argumenti brevis adumbratio: Dorpat, 1827, 4.

C. F. Muhlert: Etwas über Koheleth. In dessen: Paläographische grammatische Beiträge S. 182 flg.

A. Thd. Hartmann: Linguistische Einleitung in das Buch Koheleth. In Wien. Zeitschr. Heft 1 S. 29—71.

G. H. A. Ewald: Ueber den Prediger. Als Anhang zu dessen: das hohe Lied S.'s übersetzt u. s. w.: Göttingen, 1826, 8.

J. G. Vaihinger: Ueber den Plan Koheleth's. In Stud. u. Krit. 1848 Heft 2.

F. W. C. Umbreit: Was bleibt? Zeitgemässe Betrachtungen des Königs Salomo über die Eitelkeit aller Dinge. In Stud. u. Krit. 1849.

Fr. B. Köster: Das Buch Hiob u. der Prediger Sal. nach ihrer strophischen Anordnung übersetzt: Schleswig, 1831, 8. Dabei eine Abhandlung über den strophischen Charakter dieser Bücher.

J. Fr. Brueh: Weisheits-Lehre der Hebräer. Ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie (darin ist die Philosophie des Kohelet erläutert): Strassburg, 1851, 8.

Mard. Gump. Levison (Schnaber): תּוֹכַחַת מְגִלָּה s. Mard. Gump. Levison.

cc) Exegetische Schriften über das Ganze.

S. Gregorii II: Libri decem explanationis Ecclesiastae, graece c. lat. interpret. ac commentariis — cura Ant. Morelli: Venedig, 1791, f.

J. F. Jacobi: Das von seinen Vorwürfen gerettete Predigerbuch Salomo's: Celle, 1779, 8.

Chr. Gfr. Struensee: Neue Uebersetzung des Predigers Sal.'s: Halberstadt, 1780, 8.

J. H. van der Palm: Ecclesiastes, philologice et critice illustratus: Leyden, 1784, 8.

Joh. Cph. Döderlein: Salomo's Prediger u. hohes Lied übersetzt: Jena, 1784, 8. ib. 1792, 8.

G. Lbr. Spohn: Der Prediger Salomo's auf's neue übersetzt u. mit kritischen Anmerkungen begleitet. Nebst einer Beilage, welche Varianten zu dem Prediger in den LXX aus 2 MS. u. dem Olympiodor enthält: Leipzig, 1785, 8.

J. F. Neunhöfer: Versuch einer gemeinnützigen Uebersetzung des Predigerbuches: Weissenfels, 1787, 8.

Ecclesiastes in 3 parts; a new translation with a paraphrase: London, 1787, 8.

Cph. A. Bode: Erklärende Umschreibung des sogenannten Predigerbuches Salomo's, nach dem Grundtexte: Quedlinburg, 1788, 8.

Greg. Zirkel: Der Prediger Salomo's, ein Lesebuch für die jungen Weltbürger, übersetzt u. erklärt: Würzburg, 1792, 8; in dessen Untersuchungen S. 149—372.

Dom. Pacchi: La vera filosofia morale dell' Uomo, o sia il Libro dell' Ecclesiastico illustr. con toscano parafrasi. II Theile: Modena, 1791, 8.

Franc. Boaretti: L'Ecclesiaste di Salomon valgarizz. secondo la lettera e lo spirito: Venedig, 1792, 8.

Bern. Hogdson: Ecclesiastes. A new translation from the original hebrew: London, 1792, 4.

J. F. Chr. Schmidt: Sal.'s Prediger oder Koheleth's Lehren. Versuch einer neuen Uebersetzung und richtigen Erklärung: Giessen 1794, 8.

J. C. Cph. Nabtigal: Koheleth, gewöhnlich genannt der Prediger Sal.'s. Auch u. d. T.: die Versammlung der Weisen: Halle, 1798, 8.

Bhd. Hrm. Bergst: Der Prediger Sal.'s, deutsch bearbeitet für Nichttheologen: Hamburg, 1799, 8.

F. W. C. Umbreit: Koheleths, des weisen Königs Seelenkampf, oder philosophische Betrachtungen über das höchste Gut: Gotha, 1818, 8; Lpg. LZ. 1818 N. 16.

G. Holden: An attempt to illustrate the Book of Ecclesiast.: London, 1822, 8.

G. Ph. Chr. Kaiser: Koheleth, das Collectivum der Davidischen Könige in Jerusalem, ein histor. Lehrgedicht über den Ursprung des jüd. Staats; übersetzt u. mit histor. u. philol. Bemerkungen erläutert: Erlangen, 1822, 8.

Der Prediger Sal.'s übersetzt u. erläutert: Stuttgart, 1827, 8.

A. Knobel: Commentar über das Buch Koheleth: Leipzig, 1836, 8.

M. Geier: Commentarius in Proverbia et Ecclesiastem Sal. nec non in Danielem, acced. ejusd. opuscul. varia philol.: Amst., 1696, f.

— —: Comm. in Sal. Ecclesiasten. 5. ed.: Leipzig, 1730, 4.

Ph. Melanchthon: Enarratio brevis concion. lib. Salomonis, cui titulus est Ecclesiastes: Wittenberg, 1550, 8.

Joh. Dav. Michaelis: Poëtische Entwickelung der Gedanken des Predigerbuches Sal.'s mit Anmerkungen: Göttingen, 1751, 8; 2. ed.: Bremen, 1762, 8.

V. Striegel: Salomonis proverb., ecclesiastes, canticum, recogn. argum. atque scholiis illust.: Leipzig, 1565, 8.

Ausserdem gehören noch dahin diejenigen Uebersetzungen und Commentare, die in Gesammtwerken vorkommen, als in den Bibelwerken von de Wette, H. Ewald u. A.

Samuel b. Meïr (רשב״ם): פ׳ עַל קֹהֶלֶת. Comm. über Kohelet, zusammen mit dessen Comm. zum HL. zum ersten Male gedruckt: Leipzig, 1855, 8.

Tobijja b. Elīëser: לִקּוּטֵי פֵרוּשִׁים. Fragmente seines Comm.'s zu Kohelet. Mit dem Comm. des Samuel b. Meïr gedruckt: Leipzig, 1855, 8.

Abr. Ibn Esra: פֵּרוּשׁ סֵ׳ קֹהֶלֶת s. Abr. Ibn Esra in פֵּ׳ עַל חָמֵשׁ מְגִלּוֹת.

Mos. Almosnino: פֵּ׳ סֵ׳ קֹהֶלֶת s. Mos. Almosnino in יְדֵי מֹשֶׁה.

Dav. Altschul: מְצוּדַת דָּוִד וּמְצוּדַת צִיּוֹן s. Dav. Altschul.

Mos. Alscheich: דְּבָרִים טוֹבִים. Comm. über Kohelet. Zum ersten Male mit dem Texte gedruckt: Venedig, 1601, 4; zusammen mit פֵּ חָמֵשׁ מְגִלּוֹת: Prag, 1610, f.; Ff. a/M., 1707, f.; Offenbach, 1721, f.; Zolkiew, 1755, f.; ib. 1802, 4.

Jos. Ibn Jachja: פֵּרוּשׁ קֹהֶלֶת. Comm. üb. das Buch Kohelet. In dessen פֵּ׳ חָמֵשׁ מְגִלּוֹת abgedruckt: Bologna, 1538, f.; in קְהִלַּת מֹשֶׁה von Mos. Frankfurter: Amst., 1724—27, f.

Is. Ja'abez: שַׁעֲרֵי מַדָּע. Comm. über Koheleth. Zuerst in dessen Gesammtwerk über die Hagiographen, genannt תּוֹרַת חֶסֶד: Belvedere, s. a. f.; in dem rabb. Bibelwerke, gen. קְהִלַּת מֹשֶׁה, aufgenommen: Amst., 1724—27, f.

Sal. Jizchaki s. Sal. Jizchaki.

Dav. Kimchi s. Dav. Kimchi.

Mos. Mendelssohn: Das Buch Koheleth mit einem hebr. Comm.; dazu eine deutsche Uebersetzung von Dav. Friedländer und Jo. Löwe: Berlin, 1770, 8; eine deutsche Ausgabe: Ansbach, 1773, 8; mit hebr. Lettern: Berlin, 1788, 8; mit einer Abhandlung über den hist. Gebrauch der heil. Schriften in pädag. Hinsicht: ib. 1789, 4.

S. H. Auerbach (in Posen): סֵ׳ קֹהֶלֶת עִם בֵּאוּר וְתַרְגּוּם חָדָשׁ. Das Buch Kohelet neu übersetzt und mit einem hebr. Comm.: Breslau, 1837, 8.

Chaj. Jos. Dav. Asulai s. Chaj. Jos. Dav. Asulai.

Mos. Heinemann: Kohelet neu übersetzt, mit gramm. exeget. Comm.: Berlin, 1831, 8.

Jak. Dubno: קוֹל יַעֲקֹב s. Jak. Dubno.

Chaj. Arnheim s. Chaj. Arnheim.

Is. 'Arama s. Is. 'Arama.

Baruch b. Baruch: אֵלֶּה תוֹלְדוֹ״ת אָדָם. Doppelcommentar über Kohelet, der eine קְהִלַּת יַעֲקֹב, den Wortsinn erläuternd, der andere קֹדֶשׁ יִשְׂרָאֵל, allg. Expositionen gebend: Venedig, 1599, f.

Abr. Heilpron: אַהֲבַת צִיּוֹן s. Abr. Heilpron.

Bar. Ibn Ja'isch: מְקִיר בָּרוּךְ. Commentar über Kohelet: Kstpl., 1576, f.

Mos. Mat: הוֹאִיל מֹשֶׁה. Comm. zum Pentateuch, der zugleich über die 5 Megillot: Prag, 1611, f.

Leon de Bañoles: פֵּ׳ עַל קֹהֶלֶת. Comm. über Kohelet, zugleich mit den Commentaren zum Hochlied, Ester u. Ruth: Riva, 1516, 4.

Elischa' Galicho: בֵּאוּר עַל קֹהֶלֶת. Comm. über Kohelet, das in 27 Abschnitte getheilt ist: Venedig, 1578, 4; aufgenommen in dessen פֵּ׳ עַל חָמֵשׁ מְגִלּוֹת: Venedig, 1587, 4.

Mos. Galante: קְהִלַּת יַעֲקֹב. Commentar über das Buch Kohelet: Ssafet, 1570, 4; Ff. a/M., 1681, 4.

Sam. Arepol: לֵב חָכָם. Comm. über Kohelet: Kstpl., 1591, 4.

El. Loanz (Ba'al-Schem): מכלול יפי. Commentar über Kobelet: Amst., 1695, 4; Berlin, 1775, 4.

Nat. Rosenthal: מגלת קהלת עם תרגום אשכנזי ובאור. Das Buch Kohelet mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Commentar (die Vergleichung der salom. Philosophie mit der der gr. Systeme): Prag, 1858, 8.

Sam. Lusitano (ha-Kohen) s. Sam. de Pisa (ha-Kohen).

Sam. de Pisa (ha-Kohen): צפנת פענח. Commentar über Kohelet, wie auch zugleich über Jjjob: Venedig, 1656, 4.

Mos. de Mercado: פ׳ קהלת. Comm. über das Buch Kohelet, mit dem Texte, herausgegeben von Jak. de Mercado: Amst., 1653, 4.

'Ob. Sforno: פ׳ על קהלת. Comm. über Kohelet, zugleich mit dessen פ׳ על שיר השירים: Venedig, 1567, 4.

Jos. Taïtazak: פורת יוסף. Comm. üb. Kobelet: Venedig, 1576, 4.

Is. Ibn Latif: פ׳ על קהלת. Comm. über Kohelet, dazu der Originaltext: Kstpl., s. a. 12.

Dav. de Pomis: Discorso à l'humana miseria etc. (als Commentar über Kohelet): Venedig, 1572, 8.

L. Herzfeld: Kohelet, übersetzt und erläutert: Braunschweig, 1838, 8.

d. Ueber einzelne Stellen des Kohelet.

J. F. Schleusner: Progr. Auctarium interpretationum Eccl. Sal. (2, 3. 25; 4, 5. 13—16; 5, 8; 6, 5); Göttingen, 1785, 4.

H. Middeldorpf: Symbolae exegeticae criticae ad librum Ecclesiastis: Ff. a/O., 1811, 4.

Conr. Steph. Meintel: Observationes philologico-philosophicae in Ecclesiastis septem priores versus: Erlangen, 1754, 4.

J. F. Gaab: Beiträge zur Erklärung des sogenannten hohen Liedes, Kohelet's u. s. w.: Tübingen, 1795, 8.

Joh. Wrn. Meiner: Progr. in Eccl. c. III: Langens, 1751, 4.

Joh. Ge. Biedermann: De summo bono ex sententia Salomonis Coheleth V, 8: Freiberg, 1749, 4.

Joh. Val. Briegleb: Utrum Salomo Eccl. 7, 2 diem hominis natalem incuset? Isen., 1756, 4.

Joh. Cph. Herrnbauer: Quo sensu Salomo diem mortis diei nativitatis Eccles. 7, 2 praeferat: Erlangen, 1753, 4.

Joh. Dietr. Winkler: Erörterung der Worte Salomo's Pred. 7, 29; in dessen: Theol. u. philol. Abhandlungen, II, 143 ff.

Joh. F. Cotta: De rectitudine hominis primaeva secundum oraculum Eccl. 7, 30: Tübingen, 1753, 4.

H. F. Pfannkuche: Exercitationes in Eccl. Salomoni vulgo tributi locum versatissimum c. 11, 7—12, 7: Göttingen, 1794, 8.

Jul. F. Winzer: Commentationes tres in loca Coheleth 11, 9—12, 4: Leipzig, 1818, 4; in Rosenmüller's Commentationes theologicae I, 1 flg.

Joh. Brnh. Köhler: Observationes criticae ad Ecclesiastae Cap. ultimum. In Eichhorn's Repertorium XVI, 199 flg.

J. L. Schulze: Diss. qua in sensum loci difficil. Cohel. XII, 1—5 inquiritur: Halle, 1768, 4.

Eus. Trg. Ebert: Imago senis Salomonei ex cap. 12 Eccl.: Leipzig, 1770, 4.

H. C. Al. Hänlein: Ueber die Spuren des Glaubens an Unsterblichkeit und Vergeltungszustand in Koheleth, vorzüglich über die Stelle 12, 14. Im neuen theol. Journal IV, 277 flg.

Gli. Imm. Dindorf: Quomodo nomen קהלת Salomoni tribuatur: Leipzig, s. a. 4.

Glo. Fr. Gude: Diss. philol. de Sensu oracul. Sal. Coh. 5, 7: Leipzig, 1723, 4.

Frd. Hitzig: Ueber die Stelle Pred. 3, 11. In Theol. Stud. u. Krit. 1839 S. 573 flg.

Fr. Woken: De magistrorum collectione ex Koh. 12, 11: Wittenberg, 1727, 4.

E. W. Hengstenberg: Der Prediger Salomo. Ein Vortrag, gehalten im Auftrage des evang. Vereins in Berlin: Berlin, 1858, 8.

Pierre Lachèze: Une question du livre de l'Ecclesiastique etc.: Paris, 1858, 8.

III. Die ihm zugeschriebenen nicht kanonischen Schriften.

a. Die Psalmen Salomo's.

Kanonische oder apokryphische Psalmen [1], angeblich von und über Salomo.

J. Ldw. de la Cerda: Adversaria sacra. Acc. Psalterium Salomonis, gr. et lat. cum scholiis: Leyden, 1626, f.; daraus die 18 Psalmen, griech. u. lat. mit Vorw. u. Scholien, abgedruckt von J. Alb. Fabricius, in dessen Codex Pseudepigraphus etc.: Hamburg u. Leipzig, 1713, 8.

J. F. G. Holzapfel: Sollte wohl Salomo der Gegenstand des 2. Ps.'s sein? 2 Programme: Rinteln, 1803, 4.

Joh. Ge. Naumann: De Psalterio Salomonis (die apokryphischen): Wittenberg, 1687, 4.

F. Münter: Odae gnosticae Salomoni tributae, hebr. et lat.: Havn., 1812, 4.

C. F. Richter: Recitatio philologica super Ps. XLV.: Leipzig, 1790, 8.

Joh. Cph. Döderlein: Neue Erklärung des 45. Psalms. In dessen theol. Journal, 1. B. 3. St.

Joh. Gfr. Eichhorn: Probe einer hebr. Ode. In dessen allg. Bibl. II, 46.

J. A. Turretini: De S. Scripturae interpretatione tractatus, ed. Teller, p. 250.

Joh. Bhrd. Köhler: Kritische Bemerkung über die Psalmen. Dabei auch üb. den salomonischen Psalm 72. In Eichhorn's Repert. XVIII.

Der Ps. 127, dem Salomo zugeschrieben, s. die Commentare.

b. Das Buch der Weisheit Salomo's [2], סֵפֶר חָכְמַת שְׁלֹמֹה.

aa) Schriften zur Einleitung.

Joh. Custobaldi: Lib. sing. de libro Sapientiae: Breda, 1648, 12.

Joh. Chr. Grube: Diss. de auctore libri Sapientiae. Mit einem Vorw. von Dan. Salthen: Königsberg, 1739, 4.

Dav. Chr. Grimm: Etwas von der alexandrinischen Philosophie und deren Spuren im Buche der Weisheit: Annaberg, 1773, 4.

Jac. Brucker: De vestigiis philos. Alexandr. in libro Sapientiae. In dessen Miscell. p. 187—225.

C. Ldw. Wilib. Grimm: De libri Sapientiae Alexandrina indole perperam asserta: Jena, 1833, 8.

Joh. Melch. Faber: Programmata VI super libro Sapientiae: Ansbach, 1776 flg. 4; in dessen: Programmata Part. II. sect. VI.

---

1) Man zählt 18 griechisch erhaltene apokryphische Psalmen, welche *ψαλμοὶ τῷ Σαλομ.*, d. h. salomonische Psalmen heissen, und aus der Bibliotheca Augustana zuerst von de la Cerda mit lateinischer Uebersetzung und Scholien herausgegeben wurden. Ueber die angeblichen salomonischen Psalmen im kanonischen Psalter (Kap. 45. 72. 127 u. s. w.) wird in den betreffenden Commentaren schon ausführlich gehandelt. Dass die griechischen salomonischen Psalmen von irgend einem Hellenisten herrühren, der, vertrauet mit dem Psalmenstyl, aus dem kan. Psalter, Jesaja, Ezechiel u. s. w. psalmistische Nachbildungen versucht, ist wahrscheinlich.

2) Dass die Autorschaft Salomo's, wie bei den apokryphischen Psalmen desselben, nur aus der Anschauung entstanden, in Salomo den Inbegriff aller Weisheit, den vorzüglichen gnomischen und lyrischen Dichter zu sehen, ist bekannt.

Joh. Chr. Hasse: Ist das Buch der Weisheit original griechisch? In dessen Magazin I.

C. G. Bretschneider: Diss. de libri Sapientiae parte priore c. 1—11 e duobus libellis diversis conflata: Wittenberg, 1804, 4.

Joh. C. Thilo: Specimen exercitationum crit. in Sapientiam Salomonis. In dessen Epistola gratulat. ad Knappium: Halle, 1825, 4.

Joh. Evang. Stadler: Ueber die Identität der Idee der Weisheit im A. T. mit der des Worts im A. u. N. T.: München, 1832, 8.

Sonst noch in Prolegomenen, als in deren Houbigant's zu dessen Notae criticae in omnes V. T. libros (p. 216—21), Bauermeister's in dessen Comm. p. 2 flg., in den Einleitungen in die apokr. Schriften (Eichhorn, Berthold u. A.) u. in andern Werken.

bb) Auslegungen u. Uebersetzungen.

Petr. Nannius: Scholia in libr. Sapientiae: Basel, 1552, 4.

Joh. Lorin: Commentatio in Sapientiam Sal.: Leyden, 1607, 4; ed. 2: Köln, 1624, f.

Corn. van Steyn (a Lapide): Comm. in libr. Sapientiae: Antwerpen, 1638, f.

Sowohl bei Lorin als bei v. Steyn sind die Erklärungen von Kantakuzenos, Nannius, Osorius, Vatablé, Jansen u. A. erwähnt.

C. Franc. Houbigant: Notae criticae in libr. Sapientiae. In dessen: Notae criticae in universos Vet. Test. libros cum integris ejusdem prolegomenis: Ff. a/M., 1777, 4 I. (p. 465—80).

Conr. Pellican: Commentarii in libros quos vocant apocryphos vel potius ecclesiasticos etc.: Zürich, 1572, f.

Nic. Selnecker: Liber Sapientiae ad Tyrannos vere aureus et omnium bonorum lectione dignissimus, ex graeco in latinam linguam conversus et argumentis et adnotationibus necessariis illustratus: Leipzig, 1568, 8.

Victorin Strigel: Libro Sapientiae interprete. Mit dessen „Sapientia Sirachi interprete (von p. 277 an) gedruckt ohne besondern Titel: Leipzig, 1575, 12; die elegante lat. Uebersetzung ist wieder abgedruckt in „Liber Tobiae, Jud., Orat. Manassae, Sap. et Ecclesiasticus cum commentariis et prolegomenis Joh. Alb. Fabricii": Leipzig, 1691, 8.

Joh. Ad. Steinmetz: Das Buch der Weisheit nach dem Grundtext in griechischer Sprache mit philologischen und moralischen Anmerkungen, mit Vorrede etc.: Magdeburg u. Leipzig, 1747, 8.

Joh. Fr. Kleuker: Salomonische Denkwürdigkeiten. Als Anhang: Das Buch der Weisheit übersetzt und durch Anmerkungen erläutert: Riga, 1785, 8. Die Anmerkungen sind aus Grotius genommen.

Joh. Gfr. Hasse: Salomo's Weisheit, neu übersetzt mit Anmerkungen u. Untersuchungen: Jena, 1785, 8.

Jac. Wallen: Salomo's Visbet. Oefversatt ifrån grekiskan; med bifogade philologiska och critisca anmärkuingar: Greifswald, 1786, 4.

— —: Annotationes philologico-criticae in librum, qui inscribitur σοφία Σολ.: Greifswald, 1786, 4.

J. C. C. Nachtigal: Das Buch der Weisheit. Als Gegenstück von Koheleth u. als Vorbereitung zum Studium des N. T. Auch unter dem Titel: Die Versammlung der Weisen. 2. Bd.: Halle, 1799, 8.

W. F. Hezel: Die Apokryphen des A. T. mit vollständigen erklärenden Anmerkungen, ein Anhang zum Bibelwerke: Lemgo, 1800—1802, 8.

K. Gfr. Kelle: Die heiligen Schriften in ihrer Urgestalt, deutsch u. mit neuen Anmerkungen. 1. Bd. Salom. Schriften (Buch der Weisheit S. 325 flg.): Freiberg, 1815, 8.

Aug. Ldw. Chr. Heydenreich: Probe einer Uebersetzung und Erläuterung des Buches der Weisheit. Abgedruckt in Tzschirner's Memorabilien 5. Bd. 2. St. bis 8. Bd. 2. St.

W. F. Engelbrett: Librum Sapientiae Salomonis vulgo inscriptum interpretandi specimina I et II, capita quinque priora complectentia: Havn., 1816, 8.

Ben. Bendtsen: Specimen exercitationum criticarum in V. T. libros apocryphos e patrum scriptis et antiquis versionibus (von p. 51–74 wird auf das Buch der Weisheit Bezug genommen): Göttingen, 1789, 8.

Rich. Arnald: Critical commentary upon the Apocryph. 3 Bde.: London, 1744–52, f.; ib. 1806—9. f.; ib. 1822, 4; speciell: Critical commentary upon the Book of Wisdom: London, 1744, f.; ib. 1748, f.

Gfr. Arnold: Das Buch der Weisheit mit deutscher Uebersetzung, durchgehends mit gleichen Schriftstellen, variantibus lectionibus, nöthigen Anmerkungen u. Erklärungen versehen: Halle, 1705, 8.

Joh. Fr. Gaab: Handbuch zum philol. Verstehen der apokryphischen Schriften des A. T. 2 Theile (im 1. Bd. S. 1—104 über das Buch der Weisheit): Tübingen, 1818—19, 8.

Joh. Schulthess: Uebersetzungen aus dem Buche der Weisheit. In dessen: Exegetisch-theologische Forschungen (5. Bd. 1. St.): Zürich, 1820, 8.

Joh. Ph. Bauermeister: Commentarius in Sap. Salomonis librum V. T. apocryphum: Göttingen, 1828, 8.

C. Ldw. Wilib. Grimm: Commentar über das Buch der Weisheit. (Einleitung: 1. Begriff der hebr. u. jüd. Weisheit. 2. Inhalt des Buches der Weisheit. 3. Von der Einheit und Integrität des Buches. 4. Von der Grundsprache. 5. Von dem Verfasser. 6. Veranlassung u. Zweck der Schrift. 7. Vom Zeitalter des Buches. 8. Kritik des Textes. 9. Die Erklärer): Leipzig, 1837, 8.

Deutsche Uebersetzungen sind von de Wette u. A. vorhanden.

Naft. H. Wessely: חָכְמַת שְׁלֹמֹה עִם פ׳ רוּחַ חֵן. Das apokryphische Buch der Weisheit Salomo's in hebr. Uebersetzung; mit einem ausführlichen und weitschichtigen hebr. Comm , genannt רוּחַ חֵן: Berlin, 1780, f. Die Uebersetzung allein ohne den Comm., aber mit kleinen Scholien versehen, von Uri Hi. Rubinstein: Zolkiew, 1805, 8.

Is. Säck, Fränkel: חָכְמַת שְׁלֹמֹה oder die Weisheit Salomo's hebräisch, in dessen כְּתוּבִים אַחֲרוֹנִים aufgenommen: Leipzig, 1830, 8.

M. E. Stern: ס׳ חָכְמַת שְׁלֹמֹה עִם תַּרְגּוּם אַשְׁכְּנָזִי. Das Buch der Weisheit in der hebr. Uebersetzung von Wessely, dazu eine deutsche Uebersetzung in rabb. Lettern: Prag, 1853, 12.

Mos. Gutmann (R. in Redwitz): Das Buch der Weisheit oder die Weisheit Sal.'s. Aus dem Griechischen in's Deutsche übersetzt mit einer Einleitung. In dessen: die Apokryphen des Alten Testaments, auf's Neue aus dem griech. Texte übersetzt und durch Einleitungen und Anmerkungen erläutert: Altona, 1841, 8.

Jul. Fürst: Preis der Weisheit, ein in griech. Sprache abgefasstes Lehrgedicht aus den Jahren 145—147 v. Chr. Im LB. d. Or. 1844 N. 46 c. 721—26.

cc) Ueber die Philosophie dieses Buches.

J. Fr. Bruch: Weisheitslehre der Hebräer. Ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie (v. S. 322 ab über das Buch der Weisheit): Strassburg, 1851, 8.

K. Im. Nitzsch: Ueber die Apokryphen des A. T. und das sogenannte Christliche im Buche der Weisheit. Mitgetheilt in der „Zeitschr. für christl. Wissenschaft u. christl. Leben" 1850 N. 47—49.

c. Die Hinterlassenschaft (das Testament oder der Bund) Salomo's. בְּרִית שְׁלֹמֹה. Διαθήκη Σολομῶντος[1].

Fd. Flor. Fleck: Testamentum Salomonis. In griechischem Original zum ersten Mal nach einer HS. herausgegeben. Abgedruckt in dessen „Anecdota": Leipzig,

---

1) Es enthält vorzüglich Dämonenbeschwörungen, Zaubergeschichten, namentlich wie Salomo mit Hilfe der Geister den Tempel bauet, u. daran schliessen sich die Sagen von Salomo's

1837, 8 (von p. 113—140). Vgl. Illgen's Zeitschr. für historische Theologie 1844. III. S. 9—56.

Jul. Fürst: Der Bund Salomo's. Eine apokryphische Schrift, aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Abgedruckt im LB. d. Or. 1844 N. 38 c. 593—604; 663—668; 713—718; 741—748 u. s. w.

d. Die übrigen dem Salomo zugeschriebenen Werke.

שְׁלֹמֹה. Ein salomonischer Sagenkreis oder jüdisches Suleimaname, aus Talmud u. Targum zusammengetragen (Gittin 68ª u. s. w.), in aram. Sprache erhalten. zusammengestellt in חֲרוּזֵי פְּנִינִים, Perlenschnure aram. Gnomen und Lieder u. s. w.: Leipzig, 1836, 8.

מַפְתֵּחַ שְׁלֹמֹה. Der Schlüssel Salomo's, enthaltend Beschwörungsformeln, Geheimnisse u. Offenbarungen, Geisterbannung, Zeitenwählerei, Magie u s. w. In 3 Theilen. Unter dem Titel: Claviculae Salomonis et Theosophia Pneumatica: das ist die wahrhaftige Erkenntniss Gottes und seiner sichtigen und unsichtigen Geschöpfen, die heilige Kunst genannt, darinnen der gründliche einfältige Weg angezeiget wird, wie man zu der rechten wahren Erkenntniss aller sichtigen und unsichtigen Geschöpfen, aller Künsten, Wissenschaften u. Handwerken kommen soll. Ein Bruchstück daraus ist gedruckt: s. l. 1626 4; Ff. a/M., 1686, 4; früher bereits zu Wesel, Duisburg etc. gedruckt.

Dieses Werk ist handschriftlich in lateinischer Sprache vollständig u. auszüglich erschienen, ebenso in französischer u. italienischer Sprache.

Dem Salomo werden noch zugeschrieben: 1) סִפְרָא דְאַשְׁמוֹדָאֵי, auch סִפְרָא דְהַרְשָׁן מַעֲשֵׂה אַשְׁמוֹדָאֵי, אַשְׁמוֹדָאֵי genannt. Es wird aramäisch angeführt in Sohar Bl. 18 col. 70; 32 col. 125; Bl. 78 col. 311 ed. Salzb.; Jalkuth R'ubeni 172ᵇ. Es ist auch davon ein hebräisches Fragment vorhanden (ms. Vat., vgl. Bartol. I. p. 490 flg.). 2) ס׳ רְפוּאוֹת oder Salomo's Weisheit in der Physik u. Medicin (s. J. Alb. Fabricius, Bibl. Gr. Vol. XIII. p. 387 flg.); vgl. Pesachin c. 6 (Misch. 9) u. Maimûni dazu; Kimchi zu 1 Kön. 4, 33; 2 Kön. c. 20; Nachmâni u. de Banoles darüber. In latein. Sprache angeführt: 3) Speculum Salomonis, sive Sphaera universae Sapientiae et Scientiae. 4) Schemhamforasch Salomonis. 5) Septem sigilla Planetarum. 6) Praeparatio speculi Salomonis etc. 7) Cingulum Salomonis. Eben so viele andere Schriften.

IV. Ueber Salomo's Leben, Geschichte, Wirken, Weisheit u. s. w.

a. Ueber die Weisheit Salomo's[1].

Dan. Wlh. Möller: De regia Sal. sapientia. Diss. II.: Kiel, 1703, 4.

Dan. Lund: De sapientia Salomonis: Upsala, 1705, 8.

J. F. Scherer: De sapientia Salomonis: Strassburg, 1770, 4.

b. Geschibte seines Lebens u. Wirkens.

J. de Pinedo: De rebus Salomonicis libri octo: Köln, 1613, f.; ib. 1686, f.

H. G. Reime: Harmonia vita Sal.: Jena, 1711, 4.

J. L. Ewald: Salomo, Versuch einer psychologisch-biographischen Darstellung: Gera, 1800, 8.

J. F. Kleuker: Salomonische Denkwürdigkeiten: Riga, 1785; 8; vgl. Döderlein, theol. Bibl. III, 801—11.

Ring, Salomo's Schlüssel u. s. w. Aus einem solchen dem Salomo zugeschriebenen Zauberbuche führt bereits Josefos Manches an (AG. 8, 2, 5); Fabricius (Pseudepigr. V. T. I. p. 1042 flg.) führt derartige Fragmente von christl. Schriftstellern an (s. Rosen, catal. codd. Syr. mss. Mus. Brit. p. 105; Dillmann, cat. codd. aethiop. p. 56. 60). Ueber dergleichen Sagen bei den Arabern s. Weil, bibl. Legenden der Muhammedaner S. 225—79; Tabari's Chronik I. p. 56 Dub.

1) Mit Bezug auf 1 Kön. 3, 12; 4, 29 flg.; c. 10; Ben-Sira 47, 14 flg.; Mt. 12, 42; Lk. 11, 31.

C. F. Keil: Ueber die Hiram-Salomonische Schifffahrt nach Ophir u. Tarsis: Dorpat, 1834, 8.

Lhd. J. C. Justi: Zweifel über Salomo's vorgebl. Uebergang zum Götzendienste. In dessen „vermischten Abhandlungen" I, 88—146.

J. F. Stiebnitz: Diss. philos. philol. sistens vindicias Salomonis adversus criminationem Scepticismi: Halle, 1760, 4.

Hnr. Ewald: Die hohe Blüthe des Königthums in Israel; die Zeiten Salomo's bis zur Spaltung des Reiches (1. Die Anfänge der Herrschaft Sal.'s. 2. Die Ordnung und Grösse der Herrschaft Sal.'s. 3. Die heiligen und die königl. Bauten; 4. Anstalten für Sicherheit, Verwaltung u. Wohlstand des Reiches; 5. Fortschritte in Wissenschaft, Dichtung und Schriftthum. 6. Die Ausgänge der Herrschaft Sal.'s. Seine Stellung zum Gelde, dem Volke, den Propheten und der Gottherrschaft. 7. Die Vorstellungen der Spätern über Salomo). In dessen „Geschichte des Volkes Israel etc." Dritter Band. (2. Ausg.) (S. 258—402): Göttingen, 1853, 8.

c. Jüdische u. orientalische Sagen über Salomo.

Joh. Hnr. Otto: Lexicon Rabbinico-Philologicum etc. (p. 668 flg.): Basel, 1675, 8; bereichert von J. F. Zacharias: Altona, 1757, 8.

Jul. Fürst: Perlenschnüre etc. (S. 42 flg.): Leipzig, 1836, 8.

Joh. Hnr. Hottinger: Historia orientalis (p. 97 flg.): Zürich, 1660, 8.

B. Herbelot: Bibliothèque orientale etc. III. (s. v. Soliman p. 335): Maestricht, 1776, f.

d. Salomonische Handelsschifffahrt.

Pet. Dan. Huet: De navigatione Salomonis. Abgedruckt in Ugolini Thesaurus etc. Bd. VII.

B. L. Königsmann: De navigationis Salomonis terminis: Schleswig, 1800, 8.

E. G. Wichmannshausen (Camenz): De navigat. Ophir.: Wittenberg, 1709, 4.

C. Varrer: Critica sacra (VI. 459 flg.) wo die ältern Vermuthungen über Ofir zusammengestellt sind.

A. G. Wähner: De regione Ophir: Helmstädt, 1714, 4.

H. v. d. Hardt: Diss. regionem Ophir esse Phrygiam: Helmstädt, 1746, 4.

e. Räthsel- und Zauberkunde Salomo's[1] u. über dessen Götzendienst.

K. H. Zeibich: De quaestionibus abstrusis reginae Sab. Salomoni propositis: Wittenberg, 1744, 4.

A. Schultens: Oratio de regina Sabaeorum: Leyden, 1740, 4.

C. F. Brucker: De Salom. idololatria: Leipzig, 1755, 4.

f. Der Tempel Salomo's.

L. Capelli τριςάγιον sive triplex templi delineatio: Amst., 1643, 4; aufgenommen in der Londoner Polyglotte, Tom. I.

Bhrd. Lamy: De tabernaculo foederis, urbe Hieros. et de templo. Mit Abbildungen: Paris, 1720, f.

Al. L. Hirt: Der Tempel Salomo's. Mit 3 Kupfern: Berlin, 1809, 4.

J. F. v. Meyer: Der Tempel Salomo's; mit Abbildungen: Berlin, 1830, 8.

K. F. Keil: Der Tempel Salomo's. Eine archäologische Untersuchung: Dorpat, 1839, 8.

E. Kopp: Der Tempel Salomo's. Neue Ausg. (1 Bl. u. 3 Kupfertaf.): Stuttgart, 1839, f.

---

1) Ueber S.'s Zauberbücher vgl. Josefos AG. 8, 2. 5; Origenes zu Mt. 26, 63; Nat. Nicet., Annalen p. 95.

J. Saubert: Libri quatuor de templo Hieros. tum priori quam poster. Ex hebr. J. Jud. Leonis lat. vers.: Helmstädt, 1665, 4.

K. Ch. W. F. Bähr: Der salomon. Tempel, mit Berücksichtigung seines Verhältnisses zur heiligen Architektur überhaupt: Karlsruhe, 1848, 8.

Chr. L. Stieglitz: Geschichte der Baukunst (v. S. 125 flg.): Nürnb., 1827, 8.

— — —: Beiträge zur Geschichte der Ausbildung der Baukunst (S. 68 flg.): Leipzig, 1834, 8.

K. Grüneisen: Revision der jüngsten Forschungen über den salom. Tempel. Im Kunstblatt z. Morgenbl. 1831 N. 73—75, 77—80.

Ausser diesen vgl. Ewald, isr. Geschichte etc. III. 28 flg.; Kugler, Handbuch der Kunstgeschichte 78 flg.; Schnaase, Geschichte der bildenden Künste (I. 239 flg., 264 flg.) Düsseldorf, 1843 u. dagegen Merz, im Tübinger Kunstbl. 1814 N. 97—102; Müller, Archäologie etc. 3. Aufl. S. 298 (über den salom. Tempel); Winer, bibl. Realwörterb. s. v. Tempel.

Salomo b. David Altarâs s. Sal. Altarâs.

Salomo b. David Ibn Gabbai s. Sal. Ibn Gabbai.

Salomo b. David di Oliveyra s. Sal. di Oliveyra.

Salomo meha-Ǣdummim s. Sal. de' Rossi.

Salomo-Efrajim b. Chajjim s. Sal. Efr. Lenczyc (spr. Lentschiz).

Salomo b. Eljakim Finzi s. Sal. Finzi.

Salomo b. **Elîêser** (ha-Lewi): מֹרֵה צֶדֶק. Nachweis der 613 Vorschriften, ursprünglich mit dem עֲבוֹדַת הַלֵּוִי identisch: Kstpl., s. a. 8; Lublin, s. a. 4 (Bl. 23); in der Pentateuch-Ausgabe תּוֹרָה אוֹר (Text, Raschi, Targ. Onkelos, und נַחַל קְדוּמִים von Asulai) mit abgedruckt: Livorno, 1795, 4.

— . —: עֲבוֹדַת הַלֵּוִי. Eine neue Darstellung der 613 Vorschriften, erläutert nach ס׳ הַמִּצְוֹת von Maimûni, nach סמ״ג u. סמ״ק, nach כָּל־בּוֹ, אָדָם וְחַוָּה, אָגוּר, רוֹקֵחַ u. s. w., nach der Reihe der Parascha's zusammengestellt. Als zweiter Theil oder als zweite Umarbeitung des מֹרֵה צֶדֶק angesehen: Kstpl., s. a. 4 (Bl. 28); verbunden mit דִּינָא דְגַרְמֵי, מִשְׁפַּט הַחֵרֶם von Mos. Nachmâni, ה׳ טְרֵפוֹת von Dav. Ibn Jachja, פִּסְקֵי חַלָּה von Sal. Ibn Adrat u. s. w.: ib. 1518, 4; Venedig, 1546, 4 Giustiniani (Bl. 30).

Salomo Ezobi s. Sal. Ezobi.

Salomo Franco s. Sal. Franco.

Salomo b. **Hirsch** (.s Lukacz in Volhynien): ed. מָגִנֵּי אֶרֶץ: Dyrhenfurt, 1702, f.

— . —: ed. רֵאשִׁית חָכְמָה: Berlin, 1703, 4.

Salomo b. Z. Hirsch s. Sal. Dubno (b. Z. Hirsch).

Salomo b. Jakob Almôli s. Sal. Almôli.

Salomo b. Jakob Ayllon s. Sabbatai-Zebi.

Salomo b. Jacob Bueno s. Sal. Bueno.

Salomo b. **Jakob** (ha-Kohen): בֶּן־סִירָא בְּלַ״א. Das Buch Sirach in jüdisch-deutscher Sprache: Amst., 1660, 4.

Salomo b. Jechiel Loria s. Sal. Loria.

Salomo b. Jehuda Ibn Ǵebirol s. Sal. Ibn Ǵebirol.

Salomo Jehuda Leon s. Sal. Jeh. Leon Templo.

Salomo b. Jehuda Virga s. Sal. Virga.

Salomo b. Jesaja Nizza s. Sal. Nizza.

Salomo b. Joël s. Sal. Dubno (b. Jo.).

Salomo b. Josef Amarillo s. Sal. Amarillo.

Salomo b. Josef Proops s. Sal. Proops.

Salomo b. Isaak s. Sal. Jizchaki (Raschi).

Salomo b. **Isaak** (.s Jerusalem): ed. Isaak b. Josef's מגלה סוד הגאולה oder Rut-Comm.: Sabbionetta, 1551, 12.

Salomo b. Isaak (.s Orleans) s. תוספות.

Salomo b. Isaak ha-Lewi (.s Salonik) s. Sal. ha-Lewi (b. Is. b. Sal.).

Salomo b. Isaak Lustro (R. in Venedig) s. Sal. Lustro (b. Is.).

Salomo b. Isaak di Marino s. Sal. di Marino.

Salomo b. **Israël** (.s Sobno): שומר הברית. Die Andachten u. Lectionen in der Nacht vor einer Beschneidung im Hause einer Wöchnerin, als Einrichtung der Rabbiner Palästina's dargestellt: Amsterdam, 1714, 8 Jos. Dajjan (Bl. 28).

Salomo b. **Israël** (R. in Zolkiew): תפארת הקדש. Homilien über die Haftara's, an Sabbaten und Hochfesten gehalten. Der Text ist beigegeben. Erster Theil: Prag, 1701, 4 Lewi Hirsch (Bl. 92); 2. Theil: Prag, 1713, 4 (Bl. 128).

—. —: אפריון שלמה. Expositionen über den Pentateuch, in Form von Derascha's. Dazu ein Vorwort von seinem Sohne Is. b. Sal.: Wilmersdorf, 1730, 8 Hi. b. Chaj. (Bl. 62).

Salomo Konian s. Mos. Kalischer[1].

Salomo ha-Lewi (JC.) s. Paul de Burgos.

Salomo ha-Lewi (R. in Verona) s. Sal. ha-Lewi.

Salomo b. Mardechai (.s Meseritz): מזבח הזהב s. Sal. Meseritzer.

Salomo b. **Mattatja** (Daj. in Lissa): ed. דברי נחמיה von Nech. Chajjûn: Berlin, 1713, 4.

—. —: ed. חומש עם פרושים. Pentateuch mit rabb. Commentaren: Berlin, 1705, 8.

—. —: ed. חדושי מהרש״א von Sam. Edeles: Berlin, 1706, f.

Salomo b. **Mazzal-Thob** (Typogr. in Kstpl. in der 1. Hälfte des 16. Jahrh.'s[2]): ed. שירים וזמירות. Sammlung von religiösen Liedern, als zu Beschneidungen, Heirathen, Festtagen u. s. w., aus den Liedersammlungen von Ibn Gebirol, Jehuda ha-Lewi, Ibn 'Esra u. s. w. gesammelt und zusammengetragen: Kstpl., 1548, 4.

—. —: שיר. Gedicht zu Jakob b. Ascher's פרפראות על התורה: Kstpl., 1514, 4.

—. —: ed. תולדות יצחק von Is. Karo: Kstpl., 1518, 4.

—. —: ed. פרפראות על התורה von Jakob b. Ascher: Kstpl., 1514, 4.

—. —: ed. מדרש תנחומא: Kstpl., 1520, f.

—. —: דרשות. Homilien über die Parascha's des Pentateuch: Kstpl., 1526, 4 (Bl. 67).

Salomo Ibn Melech s. Sal. Ibn Melech.

Salomo b. Menachem Kabûli s. Sal. Kabûli.

Salomo-Meïr b. Mose Novara s. Prosper Rogger.

Salomo de Mesa s. Sal. de Mesa.

Salomo Molcho s. Sal. Molcho.

Salomo b. Mose Chasan s. Sal. Chasan.

Salomo b. Mose Ibn 'Esra s. Sal. Ibn 'Esra.

Salomo b. Mose (b. Jekutiël) s תוספות.

Salomo b. Mose (ha-Lewi, Alkâbez) s. Sal. Alkâbez.

Salomo b. Mose di Trani s. Sal. di Trani (b. Mos.).

Salomo b. **Mubchar**: הקדמה od. Vorwort zu Sal. Algâsi's אהבת עולם: Dyrhenfurt, 1693, f.

Salomo di Norzi s. Jed. Sal. di Norzi.

---

1) Ausserdem wird er noch im Vorw. zu מעשה טוביה angeführt.

2) Ausser diesen hier aufgezählten hat er noch viele andere Werke edirt.

Salomo da **Pierra** (b. Mesch. in Spanien): אִמְרֵי נוֹאַשׁ. Ein grosses dreitheiliges Werk, von denen der 1. חֵלֶק הַחֲרוּזִים heisst und von den Reimen handelt; der 2. חֵלֶק הַמִּלִּים הַמִּשְׁתַּתְּפִים heisst u. über die Homonymik spricht und der 3. חֵלֶק הַמִּלִּים הַנִּרְדָּפִים heisst und die Synonymik bespricht. Alle 3 Theile sind alfab. geordnet u. sind geschrieben zu Saragossa 1412 für die Söhne des Don Benvenist u. Don Salomo b. Labia. Der homonymische Theil wurde unter dem Namen מַשְׂכִּיּוֹת כֶּסֶף von einem Anonymus excerpirt und von Mard. Tama herausgegeben: Amst., 1765, 4.

Das Werk Imre Noasch hat sich vollständig in HS̃. erhalten. Ausserdem hat unser Verfasser eine Art Blumenlese aus Briefen und Dichtungen (אִגְּרוֹת שִׁירִים וּמְלִיצוֹת), als 4. Theil hinterlassen.

Salomo Rey s. Sal. Rey.

Salomo aus Rhodez s. תּוֹסָפוֹת.

Salomo da Rocca s. Sal. da Rocca.

Salomo Roso s. Sal. Roso.

Salomo Salman s. S. Salman.

Salomo Salman ha-Kohen s. Sal. Salm. Kohen (.s Lissa): סֵ׳ אֶבֶן עֵזֶר.

Salomo b. Samuel (.s Florenz) s. Sal. Florentin und Mich. Cohen.

Salomo b. Samuel Stein s. Sal. Stein.

Salomo Schalem (b. Jech.): שׁוֹנֶה הֲלָכוֹת s. Sal. Schalem.

Salomo b. Schem-Thob Athiâs s. Sal. ʿAthiâs.

Salomo Sforno s. Sal. Sforno.

Salomo b. Simon Duran s. Sal. Duran.

Salomo b. Simson s. תּוֹסָפוֹת.

Salomo Sirillo s. Sal. Sirillo.

Salomo Ibn el-Tâbab s. Sal. el-Tâbab.

Salomo Usque s. Sal. Usque.

Salomo Valerio s. Sal. Valerio.

Salomo b. Zemach Duran s. Sal. Duran (b. Zemach).

Eliʿës. **Salomo** (.s Marseille): סֵ׳ קָרְבַּן אִשֶּׁה. Ueber Mischne Tora oder Jad ha-Chasaka des Maimûni u. dazu viele Gutachten (שו״ת): Livorno, 1821, f.

— —: שו״ת s. קָרְבַּן אִשֶּׁה.

S. C. **Salomo**: A grammar of the Hebrew tongue on an improved plan with exercises introductory to the writing of Hebrew: London, 1825, 8.

Ed. **Salomon** u. K. Aulich: Atlas der gesammten Anatomie des Menschen. Mit 27 lith. Tafeln gr. Fol.: Leipzig, 1842, f.

— —: Anatomische Studien für Künstler und Kunstfreunde. Mit einem einleit. Vorworte von V. H. Schnorr v. Carolsfeld: ib. 1841, f.

E. Ad. **Salomon**: Plutarch's Lebensbeschreibung des Timoleon. Zum Schulgebrauche und zum Selbststudium bearbeitet: Berlin, 1846, 8.

Gthld. **Salomon** (Pr. in Hamburg[1]): בֵּאוּרִים. Auslegung zu den Propheten Haggai und Secharja, hebr. abgefasst; dazu eine deutsche Uebersetzung. Mit den Bearbeitungen der übrigen 10 kleinen Propheten von Wolf Dessau, Isr. Neumann u. s. w. unter dem Titel מִנְחָה טְהוֹרָה: Dessau, 1805, 8.

— — u. W. Dessau: יְסוֹדֵי הַלִּמּוּד. Hebräisches Elementarbuch zum besseren und stufengemässen Erlernen des Hebräischen und Rabbinischen, nebst einem vollständigen Wortregister. Eine hebräische und eine deutsche Ausgabe, zusammen und besonders. Auch hat Maim. Fränkel (s. d.) mitgearbeitet: Dessau, 1819, 8.

1) Geb. den 1. Nov. 1784 in Dessau. Sein hebr. Name ist: Salomo b. Lippmann ha-Lewi.

Gthld. Salomon u. W. Dessau: Der Charakter des Judenthums, nebst einer Beleuchtung der unlängst gegen die Juden von Prof. Rühs und Fries erschienenen Schriften. 2. Aufl.: Leipzig, 1817, 8.

— —: Allgemeines israel. Gesangbuch für Gottesbäuser und Schulen, eingeführt in dem neuen israel. Tempel zu Hamburg. In Gemeinschaft mit Maim. Fränkel u. Wohlwill herausgegeben: Hamburg, 1833, 8.

— — u. Maim. Fränkel: Die Erziehungsschule von G. Salomon und M. Fränkel in Hamburg: Hamburg, 1821, 8.

— —: Denkmal, einem wackern und gediegenen Schulmanne gewidmet (über Fränkel): LB. d. Or. 1849 c. 481—86.

— —: חֶלְקַת מְחוֹקֵק. Die acht Abschnitte (שְׁמֹנָה פְּרָקִים) Mos. Maimûni's, ethischen und psychologischen Inhalts, in der Uebersetzung von Sam. Ibn Tabôn (s. d.); dazu eine deutsche Uebersetzung und deutsche Anmerkungen: Dessau, 1809—10, 8.

— —: חומש עם תרגום אשכנזי וביאור. Der Pentateuch, im masoret. Text nebst deutscher Uebersetzung u. kurzem Comm. 5 Theile: Krotoschin, 1848—49, 8.

— —: Der Berg des Herrn: Kanzel-Vorträge über den Decalog: Hamburg, 1846, 8.

— —: David, der Mann nach dem Herzen Gottes, als Mensch, Israëlit und König. Ein heiliges Lebensgemälde in 26 Kanzel-Vorträgen: Altona, 1837, 8.

— —: Licht und Wahrheit, oder über die Umbildung des israel. Cultus: Leipzig, 1813, 8.

— —: Selima's Stunden der Weihe. Eine moralisch-religiöse Schrift für die Gebildeten unter dem weiblichen Geschlechte: Leipzig, 1816, 8. Siehe Me. Elk. Fürth.

— —: Lebensgeschichte des Mos. Philippson, Lehrers an der Haupt- und Freischule zu Dessau: Dessau, 1814, 8.

— —: Predigten im neuen israel. Tempel zu Hamburg. 3 Sammlungen: Hamburg, 1820—25, 8.

— —: Sammlung der neuesten Predigten, gehalten in dem neuen israel. Tempel zu Hamburg. In Verbindung mit Hrn. Dr. Kley herausgegeben. 3 Hefte: Hamburg, 1826—27, 8.

— —: Festpredigten für alle Feiertage des Herrn, gehalten im neuen isr. Tempel etc.: Hamburg, 1828—29, 8. Fortsetzung dieser Festpredigten: ib. 1835, 8.

— —: Denkmal der Erinnerung an Mos. Mendelssohn, zu dessen erster Säcularfeier u. s. w.: Hamburg, 1829, 8.

— —: Das Familienleben. Für fromme Gemüther dargestellt: ib. 1821, 8.

— —: Die Natur, eine Lehrerin der Wahrheit: Berlin, 1821, 8.

— —: Parabeln: Dresden, 1819, 8; 2. Gabe: ib. 1826, 8.

— —: Mose, der Mann Gottes. Ein heiliges Lebensgemälde. In 21 Kanzelvorträgen, gehalten im neuen israel. Tempel zu Hamburg: Hamburg, 1835, 8.

— —: Briefe aus Helgoland: ib. 1835, 8.

— — u. Maim. Fränkel: Kleine Schriften: Hamburg, 1821, 8.

— —: Briefe an Hrn. Anton Theodor Hartmann. Gegen Hartm.'s Schrift „Grundsätze des orthodoxen Judenthums (Rostock, 1835, 8)" gerichtet: Altona, 1835, 8.

— —: Zweites Sendschreiben an A. Th. Hartmann, gegen dessen: „Beziehungen auf Grundsätze des orthodoxen Judenthums (Rostock, 1835, 8)" gerichtet: Altona, 1835, 8.

— —: Das neue Gebetbuch und seine Verketzerung. Auszug aus einem grösseren Manuskripte als eine Schrift für das Volk: Hamburg, 1841, 8.

— — Es ist gefährlich, einer Gesammtheit die Religiosität abzusprechen. Predigt u. s. w.: ib. 1842, 8.

— —: Die Erlösung Israel's u. s. w. Predigt u. s. w.: ib. 1841, 8.

Gthld. **Salomon**: Die Einsegnung der Jugend, als Confirmationsfeier in dem neuen israel. Tempel: ib. 1841, 8.

— —: Der gottgeweihete Tag u. s. w. Predigt u. s. w.: ib. 1842, 8.

— —: u. N. Frankfurter: Reden bei der am 18. Octbr. 1842 stattgehabten Grundsteinlegung zum neuen israel. Tempel in Hamburg: ib. 1842, 8.

— —: Sendschreiben an Hrn. Dr. Zach. Frankel in Betreff seines im „Orient" mitgetheilten Gutachtens über das neue Gebetbuch der Tempelgemeinde in Hamburg: ib. 1842, 8.

— —: Gottes Stimmen aus dem Feuer u. s. w. Predigt, gehalten nach dem grossen Brandunglücke in Hamburg. 3. Aufl.: ib. 1842, 8.

— —: Die Aufgabe der heutigen Israeliten u. s. w. Predigt u. s. w. gehalten zu Breslau: Breslau, 1846, 8.

— —: Die Entweihung des göttlichen Wesens u. s. w. Predigt u. s. w.: Hamburg, 1846, 8.

— —: Licht auf dem dunkeln Lebenswege. Predigt u. s. w.: ib. 1846, 8.

— —: Das verklärte Bild der Freiheit. Ein Kanzelvortrag u. s. w.: Hamburg, 1843, 8.

— —: Das Dank- und Denkfest. Ein zur Erinnerung an Hamburgs grossen Brand gehaltene Predigt: ib. 1843, 8.

— —: Bruno Bauer und seine gehaltlose Kritik über die Judenfrage (gegen Bauer's Schrift: die Judenfrage: Braunschweig, 1843, 8): Hamburg, 1843, 8.

— —: Kurzgefasste Geschichte des neuen israel. Tempels in Hamburg während der ersten 25 Jahre seines Bestehens, nebst Anmerkungen und Beilagen: ib. 1844, 8.

— —: Die Geschichte der 12 abgesandten Männer, als ein Spiegel für das heutige israel. Predigtwesen: ib. 1844, 8.

— —: Das blaue Büchlein (gegen B. Carlo's: das schwarze Buch für Christ und Jude: Hamburg, 1843, 8). Von Gottfried Siegesmund (G. Salomon): ib. 1844, 8.

— —: Stimmen aus Osten. Eine Sammlung von Reden und Betrachtungen maurerischen Inhalts. Als Manuskript für Brüder gedruckt: ib. 1845, 8.

— —: Der Blick in das gelobte Land. Predigt: Hamburg, 1847, 8.

— —: Der Herbst, Priester im Tempel der Natur. Predigt: ib. 1852, 8.

— —: Die 4 Denksteine an der Grenze der Wanderschaft: ib. 1841, 8.

— —: Ueber den relig. Gesang im alten und im neuen Isr. Tempel: ib. 1833, 8.

— —: Deutsche Volks- u. Schulbibel für Israeliten. Auf's Neue aus dem masoretischen Text übersetzt, in Gemeinschaft mit J. N. Mannheimer. 4 Theile: Altona, 1837, 8; 2. Aufl.: ib. 1838—39, 8.

Eine Recension darüber, namentlich über den Pentateuch, schrieb Mos. Hess in Trier unter der Ueberschrift „Bemerkungen" in J. M. Jost's israelitische Annalen 1839. S. 98. 109. 111. 112. 263. 271. 288. Eine Antikritik dazu ib. S. 207. 215. 224.

— —: Teutonia oder Auswahl der vorzüglichsten Stellen aus den Originalwerken deutsch. Schriftsteller. Von G. Salberg (G. Salomon) u. M. Fredau (M. Fränkel) herausgegeben: Leipzig, 1812, 8; 2. Ausg. in 2 Theilen mit einem Kupfer: ib. 1816, 8; 3. Ausg. in 4 Theilen mit Kupfern: ib. 1824—26, 8.

— —: Briefe an A. T. Hartmann über die von demselben aufgeworfene Frage: darf eine völlige Gleichstellung in staatsbürgerlichen Rechten sämmtlichen Juden schon jetzt bewilligt werden. 2 Hefte: Altona, 1835, 8.

— —: Eliah, der hochbegeisterte Prophet des Herrn u. s. w. Ein heiliges Lebensgemälde in 19 Kanzelvorträgen: Hamburg, 1840, 8.

— —: Führt uns die Religion auch nicht zurük? Predigt: Altona, 1820, 8.

— —: Licht und Segen. Predigt am 100jährigen Geburtstag Mendelsohn's: Hamburg, 1829, 8.

— —: Prophetengeist und Prophetenwandel. Predigt: Altona, 1820, 8.

Gthld. **Salomon**: Die neue Erde und der neue Himmel. Predigt am 18. Octbr. 1832: Hamburg, 1862, 8.

— —: Jerobeam, oder die Rückkehr der Ungläubigen zum Glauben. Predigt: ib. 1835, 8.

— —: Ueber den frühen Tod edler Menschen: Altona, 1819, 8.

— —: Bis hierher hat Gott geholfen. Predigt gehalten am 7. April 1838: Altona, 1838, 8.

— —: Der wahrhaft Fromme stirbt nicht. Predigt zur Gedächtnissfeier für den verstorbenen Isr. Jacobson: Altona, 1828, 8.

— —: Die Rabbiner-Versammlung und ihre Tendenz: Hamburg, 1845, 8.

Englische Uebersetzung einzelner Predigten.

Anna Mar. Goldsmid (in London): Twelve Sermons delivered in the new Temple of the Israelites at Hamburgh; by Dr. Salomon. Translated from the German: London, 1839, 8; dieselben in einer amerikanischen Ausgabe: Charleston, 1841, 8.

Hebräische Uebersetzung.

Nach. Perez Karasik (b. Abr. Sal.): מִדְבָּר נָאוָה. Eine Neüla-Predigt von G. Salomon, in's Hebräische übersetzt. (Die Predigt ist Sulamith VI. Jahrg. 1820 Bd. 1 H. 3 S. 182 u. Bik. ha-'It. IV J. 1822 abgedruckt): Wilna, 1858, 8 (VI u. S. 24).

Joh. **Salomon** (JC.[1]): Demonstrationes XXXVIII contra Judaeos, cum historia Colloquii inter illum et Joh. Botsaccum: Ff. a/O., 1660, 4. S. Jochanan-Salomo.

— —: Progr. hebr. ad audiendam orationem Adam Tschirneri de praestantia et utilitate linguae hebraicae: Danzig, 1666, 4.

Jos. **Salomon**: Grundriss der höhern Analysis: Wien, 1844, 8.

— —: Lehrbuch der Arithmetik u. Algebra: 3. Aufl.: ib. 1843, 8.

— —: Sammlung von Formeln, Aufgaben u. Beispielen aus der Gonometrie, ebenen u. sphärischen Trigonometrie, nebst Anwendungen auf die Stereometrie u. Polygonometrie: ib. 1843, 8.

— —: Die österr. Staatspapiere und insbesondere die Staats-Lotterie-Anleihen. Ein nützl. Leitfaden u. Rathgeber u. s. w.: ib. 1846, 8.

M. G. **Salomon** (A. in Hamburg): Die Beschneidung, historisch und medicinisch beleuchtet: Braunschweig, 1844, 8.

S. **Salomon**: Abhandlung von der Phimosis, nebst Beschreibung der Beschneidung der Israeliten: Hamburg, 1833, 8.

Juda de **Salomone**: Raccolte greche, latine e volgari (die ersten italienischen Sonnette in lat. u. ital. Sprache): Bologna, 1504, 8.

Jeh. **Saltaro** (b. Mose .s Fano, R. in Venedig[2]): ס' מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל. Sammlung verschiedener Gutachten alter u. neuer Gesetzeslehrer über die Vorschriften, das Frauen-Quellbad betreffend. Dureh einen besondern Vorfall veranlasst und dabei auch Vieles zusammengetragen über הִלְכוֹת מִקְוָאוֹת, wie auch Anmerkungen zu מִשְׁבְּצוֹת מִלְחָמוֹת von Jeh. Saraval (s. d.): Venedig, 1607, 4 Giov. di Gara (Bl. 85); Amst., 1698, 16.

— —: Laude composta nella creazione del S. Pontifice Massimo, Papa Gregorio XIII. Ein italienisches Gedicht auf die Wahl des Papstes Gregor XIII. Herausgegeben von Giov. Osmarino Gilioti: Rom, s. a. 8; vgl. Giov. Cinelli in seiner Bibl., sect. VIII p. 75.

---

1) Er war aus Polen und ging den 22. Jan. 1657 in Danzig zum Christenthum über. Er starb den 1. Juli 1683 im 60. Jahre seines Alters als Prof. zu Danzig.

2) Starb den 17. Elul 1629. Seine Approbationen finden wir vor den Werken בית מלער (1608), בֻּגְּקִּ יְגָנִים (1626) u. s. w.

*Dan. **Salthen**: Introductio in omnes libros sacros tum veteris quam novi Testamenti etc.: Königsberg, 1736, 4.

— —: Diss. de auctore libri Sapientiae Philone potius Alexandrino quam seniore: ib. 1739, 4.

Jona **Salvador** (.s Pinarola): Gespräch mit Rich. Simon über jüdische Gegenstände, über Religion u. s. w. Abgedruckt in R. Simon's Epistolae selectae.

Jos. **Salvador** (A. bei Paris): Loi de Moyse ou Systeme relig. et polit. des Hebr.: Paris, 1822, 8.

— —: Histoire des Institutions de Moïse et du peuple hébreu. 3 Vls.: Paris, 1828, 8. Früher bereits in kürzerer Fassung erschienen: ib. 1822, 8. (Es führte den Titel in der Uebersetzung: Das mos. Gesetz oder das religiöse und politische System der Juden).

Deutsche Uebersetzung.

E. S. Nathan: Geschichte der mos. Institutionen und des jüd. Volkes von J. Salvador. Nach der 2. Ausgabe aus dem Französischen (Paris, 1828, 8) übersetzt etc., bevorwortet von Dr. Gabr. Riesser. 3 Bde.: Hamburg, 1836, 8.

— —: Histoire de la domination Romaine en Judée et de la ruine de Jerusalém. 2 Voll.: Paris, 1847, 8.

Deutsche Uebersetzung.

Ldw. Eichler: Geschichte der Römerherrschaft in Judäa u. der Zerstörung Jerusalems von J. Salvador. 2 Bde. mit 2 Karten: Bremen, 1847, 8.

— —: Jésus Christ et sa doctrine. 2 Tom.: Paris, 1838, 8.

Deutsche Uebersetzung.

J. Jacobsen: J. Salvador, das Leben Jesu und seine Lehre, die Geschichte der Entstehung der christl. Kirche u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Bde.: Dresden, 1841, 8.

*Balth. Fr. **Salzmann**: Jüdische Brüderschaft, über Ps. 122, 89: s. l. 1660, 8.

Abr. **Sama** (b. R'uben, .s Korfu) s. Abr. Korfu.

Jos. **Sama** s. Jos. Sama Arias u. Josefos.

Mos. Ibn **Samhûn** (.s Afrika, in Tabbarijja): חִדּוּשִׁים oder Novella's talm. Inhalts, aufgenommen in Mard. Sam. Ghirondi's לִקּוּטֵי שׁוֹשַׁנִּים II. und הֲלָכוֹת פְּסוּקוֹת II.

Jos. **Sami** (.s Patras) s. Raf. Sami.

Raf. **Sami** (b. Sam., R. in Venedig[1]): מְחַדֵּשׁ חֳדָשִׁים, ein jüd. Kalender von 1705 bis 1734: Venedig, 1705, 12 Aloys. Bragadini (Bl. 56).

Jos. **Samigo** (b. Binj., R. in Salonik, dann in Venedig[2]): סְ' פּוֹרַת יוֹסֵף. Commentationen über Sefer ha-Halachot des Is. Alfâsi, wie auch zu ר"ן, dazu über Tr. Ketubot und einen Theil von Chullin; ebenso über Tosafot zu Ketubot, Beza, Sebachim u. s. w.: Venedig, 1590, 4 (Bl. 154); über Beza allein: Metz, 1765, 4; Slobuta, 1805, 4 (Bl. 12).

---

1) Blühete im Beginn des 18. Jahrhundert's. Dieses Buch wurde von Wolf, BH. III. S. 415 einem Jos. Sami .s Patras zugeschrieben, was aber nicht richtig ist.

2) Zeitgenosse des Mos. da Medina, Eli'es. Askâri, 'Ob. Sforno, Sam. Florentin, Men. 'As. di Fano u. A. Er starb 1629 als Rabbiner zu Venedig. Er war Schüler des Verf.'s von כְּנֶסֶת הַגְּדוֹלָה, Lehrer del Medigo's u. Genosse Simcha Luzzatto's. Er hatte auch einen Lehrstuhl in Padua (s. Pachad Jizchak 10b).

Jos. **Samigo**: פֵּרוּשׁ דֶּרֶךְ יָמִין. Ein deraschisches Werkchen, Homilien, kabb. Betrachtungen, Erläuterungen der 10 Sefirot, nam. über נַעֲנוּעַ הַלּוּלָב enthaltend, eig. gegen Men. ʻAs. di Fano's ק׳ יָמִין יי רוֹמֵמָה gerichtet und wogegen von di Fano in מִצְרַף לַחָכְמָה eine Entgegnung steht: Venedig, s. a. 4 (Bl. 22).

— —: (בְּעִנְיַן נַעֲנוּעַ הַלּוּלָב) פְּסָק, ein Decisum, abgedruckt in Sam. Algâsi's תּוֹלְדוֹת אָדָם קָטָן: Venedig, 1587, 8.

— —: מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ. Untersuchungen und Discussionen über die Ge- und Verbote, über die mystische und rationelle Bedeutung derselben u. s. w. In 2 Theilen, von denen der erste in 14 Kapiteln über Vorzüglichkeit des Gesetzes, über Liebe zu Gott und über Gottesfurcht, der zweite in 21 Kapp. die סוֹדוֹת וְטַעֲמֵי הַמִּצְוֹת giebt: Venedig, 1586, 4 (Bl. 116); Ff. a/M., 1676, 4; ib. 1706, 4.

Von ihm war noch handschriftlich: 1) ס׳ אַהֲבַת וְיִרְאַת יי, Abhandlung über die Liebe und Furcht Gottes, vermuthlich der 1. Theil des Mikraë Kodesch. 2) בִּנְיַן עוֹלָם, angeführt in מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ. 3) כְּבוֹד אֱלֹהִים.

Is. Abu **Sâmil** (in Aegypten): מַחֲנֵה אַהֲרֹן. Scholien zum Sohar von Ah. Ibn Chajjûn, abgeschrieben von Abu Sâmil, aber nur fragmentarisch gedr.: —, —, 8.

Dav. Ibn **Samira** s. Sam. el-Kalaʻi.

A. **Sammter** (Pr. in Liegnitz): Gedächtnissrede für seine Maj. Friedrich Wilhelm III u. s. w.: Liegnitz, 1840, 8.

— —: Die Unsterblichkeit unserer Parson, wissenschaftlich beleuchtet: Liegnitz, 1843, 8.

Jos. Chaj. Ibn **Sâmûn**: עֵדוּת בִּיהוֹסֵף ח״א. Discussive Novella's über den talm. Tr. Baba Meziʻa: Livorno, 1800, f.

— —. —: עֵדוּת בִּיהוֹסֵף ח״ב oder zweiter Theil dieses Werkes, eine Sammlung von שו״ת oder Gutachten enthaltend: Livorno, 1800, f.

Abr. **Samosć** (ha-Kohen): שו״ת בֵּית אַבְרָהָם. Sammlung von Gutachten über die Ritual-Codices: Berlin, 1753, f.

— —: זָהָב שְׁבָא. Sprüche und Maximen: Berlin, 1753, 8.

Dav. **Samosć** (PG. in Breslau): הֶחָרוּץ וְהֶעָצֵל. Der Fleissige und der Träge. Eine Unterhaltungsschrift für die Jugend: Breslau, 1817, 8.

— —: פִּלֶגֶשׁ בַּגִּבְעָה. Der Krieg aller israel. Stämme gegen den Stamm Binjamin, in Folge einer Unthat von einigen Binjaminiten. Ein biblisches Drama: ib. 1818, 8.

— —: תֹּאַר הַזְּמַן. Bild der Zeit. Moralische Betrachtungen in Gesprächsform: ib. 1818, 8.

— —: תּוֹכָחוֹת מוּסָר. Campe's Sittenbüchlein in hebr. Uebersetzung: ib. 1819, 8.

— —: רְסִיסֵי הַמְּלִיצָה. Hebräische Blumenlese aus eigenen Schöpfungen, aus Gedichten und Epigrammen: Dyrhenfurt, 1820, 8.

— —: מִשְׁפַּחַת בֵּית דָּוִד od. מֵאָה מִכְתָּבִים. Hebräischer Briefsteller; aus 100 Briefen bestehend: Breslau, 1823, 8.

— —: מְצִיאַת אַמֶערִיקָא. Die Entdeckung Amerika's, nach Campe, für die israel. Jugend in's Hebräische übersetzt: ib. 1824, 8.

— —: ראָבִינזאָהן oder Robinson der Jüngere, ein Lesebuch von Campe, in's Hebräische übersetzt: ib. 1824, 8.

— —: אֲגֻדַּת שׁוֹשַׁנִּים. Hebräische Gedichtsammlung: ib. 1825, 8.

— —: הֲלִיכוֹת עוֹלָם. Das Treiben der Welt. Ein Sittendrama: ib. 1829, 8.

— —: אֵשׁ דָּת. Unterricht im Hebräischen und in die Anfangsgründe der Religion, nebst Uebungsstücken zum Uebersetzen aus dem Hebräischen in's Deutsche, für die jüd. Jugend. 1. Theil: ib. 1834, 8.

Dav. **Samość**: אהל דוד. Kleine hebr. Sprachlehre in einer fasslichen Darstellung für Anfänger, nach J. Löw Ben-Seeb, Schalom Kohen u. Gesenius. Als 2. Theil von אש דת: ib. 1834, 8.

— —: שירי דוד. Eine Sammlung von hebräischen Gelegenheitsliedern, theilweise zum Schulgebrauche. Als 3. Theil von אש דת angesehen: ib. 1834, 8.

— —: נהר מעדן. Biblische Erzählungen nach Hübner, hebräisch u. deutsch für die Jugend dargestellt. Dazu ein Anhang hebr. Gelegenheitsgedichte: ib. 1836, 8.

— —: שיר חדש. Lied für den Verein אדרת אליהו, am ersten Chanukka-Abend: ib. 1840, 8.

— —: קול נהי. Threnodie auf das Hinscheiden Friedrich Wilhelm III., Königs von Preussen: ib. 1840, 8.

— —: שירת הודים. Lied zu einer Hochzeitsfeier: ib. 1842, 8.

— —: ילדות משה oder רעות מדין. Die Jugend Mose's oder die Hirtinnen von Midjan. Das Werkchen der Frau von Genlis: „Les Bergéres de Madian ou la jeunesse de Moïse“ ins Hebräische übersetzt: ib. 1843, 8.

Jak. **Samość**: הדות יעקב s. Jakob-Samość.

Jos. **Samość**: משנת חכמים s. Josef aus Samość.

Hi. **Samość** (R. in AHW.): מספד תמרורים. Trauerhomilie, nebst einem Trauergedichte, abgehalten den 5. Kislew 1800 in Altona, Raf. Kohen betreffend: Altona, 1805, 4 (Bl. 10).

Isr. **Samość** (b. Mos. ha-Lewi, .s Bóbrka bei Lemberg): ס' נצח ישראל. Glossen u. Commentationen über talmudische Traktate, über Jebamot, Ketubot, Kidduschin, Gittin, Sotha, Berachot, Sabbat, 'Erubin, Pesachim, Rosch ha-Schana, Joma, Sukka, vorzüglich zur Ausgleichung der aufgeworfenen Fragen bei den Commentatoren. Dazu Gutachten zur Vertheidigung Maimûni's gegen die Angriffe des Abraham b. David und zur Erläuterung aller jener Stellen, wozu die mathematischen Wissenschaften nöthig sind. Dabei קונטרס אחרון, Erläuterung vieler talm. Stellen aus den math. Wissenschaften, mit Figuren, was im Werke selbst nur beiläufig geschehen: Ff. a/O, 1741, f.

— —: אוצר נחמד. Weitläufiger Commentar zu ס' הכוזרי von Jehuda ha-Lewi. Mit dem Texte des Kusari abgedruckt: Wien, 1797, 4; von seinem Neffen Jerocham Bär herausgegeben: Sdilikow, 1833, 4.

— —: טוב הלבנון. Commentar zu Chobot ha-Lebabat (חובות הלבבות) von Bachja b. Josef, nebst dem hebr. Texte: Wien, 1809, 8; in 2 Theilen: Warschau, 1835, 8; Lemberg, 1840, 8; mit Noten von Efr. Salm. Margaliot: ib. 1855, 8 (Bl. 68).

— —: ארבות השמים. Lehrbuch der Astronomie und der dazu gehörigen Wissenschaften, nach den Systemen der Alten und Neuen dargestellt. Darin auch eine Abhandlung über das sophistische Talmudstudium seiner Zeit. Es scheint nicht gedruckt zu sein.

— —: קונטרס אחרון s. נצח ישראל.

— —: נזר הקמע oder eine Dichtung zur Belehrung u. zur Erhebung zur Sittlichkeit: Dyrhenfurth, 1773, 8.

— —: רוח חן עם פירוש. Das Werkchen Ruach Chen, angeblich von Jeh. Ibn Tabôn, über den philosophischen Styl und über die Termen, mit einem Comm. von Isr. Samość: Jesnitz, 1744, 8; Brünn, 1796, 8.

Er schrieb noch: 1) einen Comm. zu יסוד עולם; 2) einen Comm. zu אלים von del Medigo.

Nat. **Samość** (b. Alex. ha-Kohen): בקשת הממין עם פירוש. Das Mem-Gebet Jed. Penini's in 4 Abtheilungen, mit hebr. Commentar. Hinter בחינת עולם mit dem Comm. von Jos. Lissa gedruckt: Dyrhenfurt, 1768, 12.

Er schrieb noch: 1) גשמי ברכה. Commentar über den Pentateuch; 2) קרית ארבע. Commentar über die historischen Bücher.

R'ub. Selig **Samość** (b. Eli'ës.): מִנְחַת רְאוּבֵן. Novella's u. Commentationen über talm. Traktate, Maimûni's Werke u. s. w.: Livorno, 1777, f.

Don Is. **Samuda** s. Don Is. de Sequeira-Samuda (A. in London).

Samuel b. **Abraham** (ha-Lewi): ed. אִגֶּרֶת פּוּרִים שֶׁל מוֹר נְקֻדָּה. Commentationen über verschiedene Stellen des Buches Ester: Prag, 1612, 8 (Bl. 4).

Samuel b. Abraham Aboab s. Sam. Aboab.

Samuel b. Abraham Lañado s. Sam. Lañado.

Samuel b. **'Adijja** (el-Jehudi, Dichter .s Jathreb [1]): Gedicht auf die Freundschaft. Im arab. Originale abgedruckt in الحماسة أشعار Abu-Temam's, mit den Scholien von Tabrisi und einer lat. Uebersetzung, herausgegeben von G. W. Freytag: Bonn, 1826—28, 4; in einer deutschen Uebersetzung von Fr. Rückert zuerst in einer Sammlung mitgetheilt und danach in Allg. Zeit. des Judenthums 1838 S. 11—12.

Siehe über ihn Sylv. de Sacy in Memoires des Inscr. T. 50 S. 359. 409; Michaëlis Chrest. II. n. 14; Meassef 1789 S. 245. Er mag noch viele andere arab. Gedichte geschrieben haben.

Samuel b. Ahron (.s Joinville) s. תּוֹסָפוֹת.

Samuel Albalansi s. Sam. Albalansi.

Samuel b. **Alexander** (.s Halberstadt [2]): פְּרִי מְגָדִים. Realindex zum Ritualcodex Choschen-Mischpat: Ff. a/O., 1691, 8.

— . —: ed. תַּלְמוּד בַּבְלִי oder den bab. Talmud, den er zugleich corrigirt: Ff. a/O., 1697, f. S. תַּלְמוּד.

Samuel b. **'Amram**: ed. לֶחֶם סְתָרִים oder Commentar zu Daniel und zu den 5 Megillot, von Jos. Taïtazak (s. d.), worin jedoch der grösste Theil des Comm.'s zu den Klageliedern von dem Herausgeber herrührt: Venedig, 1608, 4.

Samuel Aschkenasi (b. Eli'ëser .s Opatow) s. Sam. Opatow.

Samuel b. **'Asriël** (.s Strim, in Landsberg): צִמְאוֹנֵי עוֹלָם. Discussive Novella's halachischen und haggadischen Inhalts: Berlin, 1741, 4.

Samuel Ibn 'Athar s. Sam. Ibn 'Athar.

Samuel Athiâs s. Sam. Athiâs.

Samuel aus Babenberg s. תּוֹסָפוֹת. Sir Muel.

Samuel Bär Perlhefter s. Sam. Perlhefter (b. J. Bär).

Samuel b. **Bo'as** (ha-Lewi, .s Lissa): חָכְמַת שְׁמוּאֵל. Kurze Novella's über 32 talm. Traktate: Amst., 1712, f. Mos. Diâs (Bl. 140).

Samuel-B'ri (בר״י): שִׁיר הַתְּהִלָּה. Hymnus u. Bewillkommgruss, als Paul Petrowitsch in Königsberg eingetroffen. Hebräisch u. deutsch: Königsberg, 1776, f.

Samuel di Castel-Nuovo (in Venedig) s. Sam. di Castel-Nuovo.

Samuel de Cazeres s. Sam. Cazeres.

Samuel Chajjim Neugass (b. Abr.) s. Sam. Chaj. Neugass.

Samuel (Schmelke) b. **Chajjim**: שְׁבִיל שֶׁל שִׁטָּה. Ein Buch über Masora: Krakau, s. a. 8.

— . —: ed. מָסֹרֶת הַמָּסֹרֶת von El. Levita, mit Zusätzen: Prag, 1610, 8.

Samuel Chajjûn (in Salonik) s. Sam. Chajjûn.

Samuel b. Chofni (ha-Kohen, Gaon zu Sora) s. Sam. Ibn Chofni.

Samuel Costa (R. in Livorno) s. Sam. Costa.

Samuel de Crasto (in Amst.) s. Sam. de Crasto.

---

1) Er war Getreuer und Vertrauter des altarab. Assaditern-Fürsten Amri el-Kais b. Hagr aus dem Stamme Kenda. Er soll mit dem Dichter 'Adijja identisch sein. Er lebte in der nächsten Zeit vor Muhammed.

2) Er war auch als Mathematiker bekannt und starb den 6. Tammûs 1707 zu Brody.

Samuel b. **Dajsos** (דייסוס): od. כֶּתֶר שֵׁם טוֹב des Schem-Thob Melammed: Venedig, 1601, f.

Samuel b. **David** (ha-Lewi, R. in Bamberg[1]): נַחֲלַת שִׁבְעָה. Zusammenstellung und Mustersammlung von Kontrakten, Ehepakten, Scheidebriefen und sonstigen Aktenstücken, wie sie gesetzlich abzufassen sind, gezogen aus den Ritualwerken. Erste Ausgabe: Amst., 1667, 4 (Bl. 100); eine zweite Recension oder Nachtrag: Ff. a/M., 1684, 4 (Bl. 40); Fürth, 1692, 4.

— . —: נַחֲלַת שִׁבְעָה מַהֲדוּרָא בַּתְרָא. Zweite Ausgabe des Nachalat Schib'ah: Ff. a/M., 1684, 4; Fürth, 1692, 4.

— . —: שׁוּ״ת נַחֲלַת שִׁבְעָה. Eine Sammlung von Gutachten, dem vorigen Werke als 2. Theil beigegeben: Fürth, 1692, 4.

Samuel b. David Auerbach (R. in Lublin) s. Sam. Auerbach.

Samuel b. David Florentin s. Sam. Florentin.

Samuel b. David Jemsel s. Sam. Jemsel.

Samuel b. David Otolengo s. Sam. Otolengo.

Samuel Deutsch s. Sam. Deutsch.

Samuel b. Elchanan s. תּוֹסָפוֹת.

Samuel b. Elchanan-Jakob Archivolti s. Sam. Archivolti.

Samuel b. Eljakim Götz s. Sam. Götz.

Samuel b. Eli'ëser (.s Opatow) s. Sam. Opatow.

Samuel Eli'ëser Edeles (b. Jeb.) s. Sam. Els. Edeles.

Samuel Eli'ëser b. Jebuda ha-Lewi s. Sam. Els. Edeles.

Samuel b. **Elkana** (.s Hamburg, R. in Mitau[2]): חִדּוּשִׁים וְשׁוּ״ת, מְקוֹם שְׁמוּאֵל. Novella's über den Ritualcodex Jore De'a, so wie verschiedene andere Gutachten: Altona, 1739, f.

— . —: שַׁעַר הַתֵּרוּצִים. Novella's und Commentationen (חִדּוּשִׁים וּפֵרוּשִׁים) zu verschiedenen talm. Traktaten. Dem vorigen Werke beigedruckt: Altona, 1739, f.

Samuel b. **Elkana** (.s Ramatajim od. Rama[3], Prophet u. Schofeth des isr. Volkes 1150—1063 v. Chr.). Seinen Namen tragen die Bücher Samuel, über welche wie auch über Samuel selbst folgende Schriften vorzüglich zu verzeichnen sind.

I. Auslegungen beider Bücher Samuel oder des Einen von Beiden.

Chr. G. Hensler: Erläuterung des 1. Buches Samuel's u. der Salomonischen Denksprüche: Hamburg u. Kiel, 1795, 8.

Ot. Thenius: Die Bücher Samuel's erklärt. Als 4. Lieferung des kurzgefassten exegetischen Handbuches über das A. T.: Leipzig, 1842, 8.

Joh. Ad. Osiander: Commentar. in 1. et 2. libr. Sam: Stuttgart, 1687, 4.

Seb. Schmid: In libros Samuel. Commentar. 2 Theile: Strassburg, 1687—89, 4; ib. 1697, 4.

Cph. Sanctius: Commentarii in 4 libros Regum (d. h. 2 Bücher Sam. u. 2. Kön.) et 2 Paralip.: Antwerpen, 1624, f.; Lyon, 1625, f.

Sonst noch in Gesammtwerken von Strigel, Drusius, Vatablé, Grotius, Clericus, Ewald, Rosenmüller, de Wette u. A.

---

1) Er war Sohn und Schüler des David b. Samuel (ha-Lewi), gen. Baal Thure Sahab; Zeitgenosse des Ab. Sam. Koidenower (Verf.'s des בִּרְכַּת הַזֶּבַח) mit dem er disputirte; Jair Chaj. Bacharach kritisirte ihn im letzten GA. zu חוּט הַשָּׁנִי, was unser Samuel in der letzten Ausgabe seines נַחֲלַת שִׁבְעָה zu entkräften strebte, Bacharach jedoch am Eingange seines חַוּוֹת יָאִיר um so stärker festgehalten.

2) Starb 1742 in Mitau.

3) Im Gebiete Züf im Lande des Stammes Binjamin.

Is. Abravanel: פ׳ שמואל א׳ וב׳ in dessen פ׳ נביאים ראשונים s. Is. Abravanel.

*Joh. C. **Schramm:** Abarbanelis comm. ad Sam. c. 31 pro defendenda Saulis autochairia, cum lat. versione, notis et confutatione: Helmstädt, 1700, 4; in dessen Diss. de dictis V. T.: ib. 1723, 4.

*J. **Eggers:** Abarbanelis comm. ad 2 S. 35, 29, de animae natura, lat. et ex Judaeorum aliorum scriptis illustr. Abgedruckt in dessen: Psychologia rabbinica: Basel, 1710, 8.

Mos. **Alscheich:** מראות הצובאות ח״א s. Mos. Alscheich.

L. de **Bañoles:** פ׳ שמואל s. Leon de Bañoles.

Sal. **Jizchaki** (Raschi) s. Sal. Jizchaki.

Dav. **Kimchi** s. Dav. Kimchi.

Sal. Ibn **Melech** s. Sal. Ibn Melech.

Sam. **Lañado:** כלי יקר s. Sam. Lañado.

Naft. **Altschul:** שמואל א׳ וב׳ עם פ׳ אילה שלוחה. Die Bücher Samuel mit dem Comm. Ajjala Schelucha; dabei zugleich eine jüd.-deutsche Uebersetzung. Zusammen mit dem zu den andern histor. Büchern: Krakau, 1595, f.; mit מנחה אשר zusammen: Amst., 1777—78, 8.

Sam. **Detmold:** שמואל א׳ וב׳ עם תרגום אשכנזי ובאור. Die 2 Bücher Samuel mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Comm. Dazu Text, Raschi u. s. w.: Wien, 1793, 8. In 4. Ausgabe mit einer durchgreifenden Revision von Jeh. Jeiteles (b. Jona) u. mit der Einleitung v. J. Löw Ben-Seeb: Wien, 1833, 8.

Sam. J. **Mulder** s. Sam. J. Mulder.

II. Ueber einzelne Stellen in den Büchern Samuel.

Joh. Cph. **Günthersberg:** Θεὸν γνώσεων 1 S. c. II et III considerat.: Leipzig, 1756, 4.

Mich. **Schlosser:** Canticum eucharist. et triumphale Hannae matris Samuelis (1 S. 2, 1—10) illustr.: Erlangen, 1808, 8.

Ant. G. H. **Lichtenstein:** Versuch über die c. 5 u. 6 geschilderte Landplage der Philister. In Eichhorn's Bibl. VI, 405—67.

Joh. Arn. **Kanne:** Die goldnen Aerse der Philister. Eine antiquarische Untersuchung: Nürnberg, 1821, 8.

Joh. Jac. **Frey:** Disquisitio de more, diis simulacra membrorum consecrandi, ad illustr. 1 S. c. VI: Altdorf, 1746, 4.

Cnrd. **Iken:** De regula quadam grammat., multis S. S. locis lucem foenerante, occas. 1 S. 6, 7. In dessen Dissertationes philologico-theologicae p. 72 flg.

Benj. **Kennicott:** Observations on 1 S. 6, 19: Oxford, 1768, 8; deutsch im Brit. theol. Magazin 1, 1, 1 flg.; vgl. 1, 3, 41 flg.

Joh. M. **Hassencamp:** Erinnerungen gegen die von Kennicott herausgegebenen Anmerkungen über 1 S. 6, 19: Frankf. u. Leipzig, 1770, 8.

— — —: Sendschreiben an J. H. Bohn: Rinteln, 1771, 8.

J. H. **Bohn:** Untersuchung der bisher besonders von Bochart u. Kennicott gegebenen Erklärungen über 1 S. 6, 19: Jena, 1770, 8.

F. W. **Dresd:** Triga commentationum acad. criticam hodiernam textus hebr. concernentium. Commentt. 3: Leipzig, 1773, 8.

J. Casimir **Happach:** Progr. III Bethsemiticae cladis 1 S. 6, 19 nova explicatio: Coburg, 1774, 4.

J. Ad. **Müller:** 1 S. 6, 19 näher beleuchtet. Mit einer Vorrede von P. Dan. Longalius: Hafn., 1777, 8.

W. F. **Hufnagel:** Diss. super 1 S. 6, 19: Erlangen, 1777, 4.

C. Ge. **Anton:** Nova loci 1 S. 6, 19 interpretandi ratio: Wittenberg, 1780, 4.

Joh. Ge. **Rosenmüller:** Versuch einer neuen Erklärung der Stelle 1 S. 6, 19, von der Strafe der Bethsemiten. In Eichhorn's Repert. II, 131—39; IX, 276 flg.

El. Traegård: Diss. philol. integritatem numeri 50070 — 1 S. 6, 19 — vindicans: Greifswalde, 1775, 4.

J. Moore: An attempt to recover the original reading of 1 S. 13, 1: London, 1797, 8.

J. Cph. Wolf: Apparatus Philistaeorum bellicus ad vindicandum loc. 1 S. 13, 5: Wittenberg, 1711, 4.

Evrh. Scheid: De 1 S. 15, 9. In dessen: Diss. philol.: Gröningen, 1784, 4.

J. Chr. W. Diederichs: Abhandlung über die Hinrichtung Agag's durch Samuel 1 S. 15, 32 flg.: Göttingen, 1776, 8.

— — — —: Ueber die schweren Haare Absalon's 2 S. 14, 25. 26: Göttingen, 1776, 4.

J. Cph. Werner: De vero vocum חֲמוֹר לֶחֶם 1 S. 16, 20 sensu: Helmstädt, 1774, 4.

J. Ge. Trendelenburg: Commentatio critica in historiam pugnae Davidis cum Goliatho 1 S. c. 17. 18: Danzig, 1792, 4.

J. Chr. Leuschner: De Achimelecho binomini 1 S. c. 21: Hirschberg, 1750. 4.

J. Ad. Osiander: De Davide panes propositionis accipiente ab Achimelecho: Tübingen, 1751, 4.

J. Pet. Sgm. Winckler: Untersuchung über 1 S. 24, 4. In dessen: Untersuchung schwerer Schriftstellen II, 42.

Aug. Calmet: Von der Erscheinung Samuel's vor dem Könige Saul, 1 S. c. 28. In dessen: bibl. Untersuchungen IV, 78 flg.

J. Ph. Curd. Nast: De Pythonissa Endorea disquisitio: Halle, 1743, 4.

W. Chr. Just. Chrysander: Diatr. theol. de vero Samuele post mortem suam cum Saulo colloquente ad 1 S. 28, 5—19: Helmstädt, 1749, 4.

El. F. Schmersahl: Natürlichste Erklärung der Geschichte Saul's mit der Betrügerin zu Endor. St. 1 u. 2: Hannover, 1751 fl., 8.

— — —: Prüfung des Schröer'schen Bedenkens. St. 1—3: Langens, 1753, 8.

Joh. Sam. Schröer: Wohlgemeintes Bedenken über Schmersahl's Erklärung: Wittenberg, 1753, 8.

Benj. Bieler: Richtige Auslegung der Unterredung Saul's mit der Zauberin und mit einem Gespenst zu Endor: Leipzig u. Wittenberg, 1752, 8.

J. Hartwig Kleeberg: Der entdeckte Samuel: Bremen, 1754, 8.

— — —: Prüfung der über seinen entdeckten Samuel von Schröer'n angestellten Untersuchung: Bremen, 1756, 8.

Gfr. Less: Questio, quomodo venefica Endorea Saulum regem viso Samuele agnoscere potuit, soluta: Jena, 1754, 4.

Hrm. F. Kocher: Versuch einer Erklärung der Geschichte Saul's und der Betrügerin zu Endor: Gera, 1780, 8.

Magn. P. Dahlberg: Diss. philol. de Samuele Sauli in Endore viso 1 S. c. 28: Lund, 1787, 4.

F. S. Rdf. Trendelenburg: Diss. exeg. qua historia mortis Sauli c. threno Davidis (1 S. c. 31; 2 S. c. 1) illustr.: Göttingen, 1787, 8.

A. H. Pareau: Explicatio grammatica et critica Elegiae Davidis in Saulum et Jonathanem 2 S. 1, 17—37: Gröningen, 1829, 4.

Cor. Iken: De arca dei, super qua nomen Jehovae Zebaoth, insidentis Cherubinis, nuncupatur ad 2 S. 6, 2. In dessen: Dissertationes philol.-theologicae p. 95 flg.

— —: De Crethi et Plethi. Das. p. 102 flg.

Csp. Jac. Huth: Semen mulieris in throno Davidis 2 S. 7, 11—16: Erlangen, 1757, 4.

J. Just. Ebeling: Ad 2 S. 5, 18. In Winckler, Animadverss. philol. II, 382 flg.

J. G. Elsner: Cogitata de Crethi et Plethi regis Davidis 2 S. 8, 18. In Bibl. Brem. nov., 262 flg.

J. G. Elsner: Cogitata super 2 S. 19, 27—29. In Bibl. Brem. nov. III, 509 flg.
J. Cor. Schwarz: Obs. qua 2 S. 13, 16 et Jes. 23, 16 explanantur. In Miscell. Lips. nov. III, 1 flg.
J. Mich. Lorenz: De crimine Simei in regem Davidem 2 S. 16, 5—13; 19, 17—24: Strassburg, 1749, 4.
P. Thd. Carpow: Diss. philol. crit. ad verba Davidis 2 S. 16, 10: Rostock, 1756, 4.
Joh. Engelh. Steuber: Achitophel (2 S. c. 17) numero illorum exemptus, qui sibi ipsis laqueo gulam fregerunt: Rinteln, 1741, 4.
J. Ge. L. Vogel: Observationes criticae in textum hebr. V. T. Spec. I. sistens collationem 2 S. c. 22 cum Ps. c. 18: Halle, 1770, 4.
A. F. Pfeiffer: Versuch einer Erklärung der sogenannten letzten Worte David's 2 S. 23, 1—7: Altdorf, 1774, 8.
Tib. de Baer: Diss. in ultima verba Davidis. In Bibl. Hag. II, 439—504.
J. Ge. Trendelenburg: Commentatio in verba noviss. Davidis: Göttingen, 1779, 8.
H. E. Ge. Paulus: Ueber das Lied an David's Nachfolger 2 S. 23, 1—7. In dessen exeget. krit. Abhandlungen N. 6.
J. G. Hofmann: Geschichte der Helden David's, oder ausführliche Erklärung von 2 S. 23, 8—39 u. 1 Chr. 12, 10 flg.: s. l. 1767, 8.
J. Lor. Blessig: De censu Davidico pesteque hunc censum secuta 2 S. c. 24 et 1 Chr. c. 21 commentatio. P. 1: Strassburg, 1788, 4.
H. Val. Becker: Quare deus Davidem factae numerationis populi serio poenitentem pestilentia puniverit: Rostock, 1767, 4.

III. Ueber Samuel und die Prophetenschulen.

J. C. Ortlob: De Samuele judice et propheta, non Pontifice et Sacerdote. In Iken's Thesaur. nov. theol. philol. I, 587 flg.
Fr. Schiller: Ueber den Geist Samuel's, des Propheten. In dessen Werken Bd. XIX.
J. Dietr. Winckler: Vindicatio Scholae Samuelis propheticae, cujus de honore Thom. Morgan injuriose detrahere haud erubuit: Hildesheim, 1754, 4.
El. Silberrad: Diss. de filiis prophetarum: Jena, 1710, 4.
Dan. H. Hering: Abh. von den Schulen der Propheten unter dem A. T.: Breslau, 1777, 8.
J. C. Cph. Nachtigal: Ueber Samuel's Sänger-Versammlung und Prophetenschule. In Henke's Mag. VI, 38 flg.
Ueber den Priester- u. Propheten-Clubb der Hebräer. In Scherer's Archiv 1, 1, 3.

Samuel aus Evreux s. תּוֹסָפוֹת.
Samuel b. Ezechiel Rosa s. Sam. Rosa.
Samuel de Fâs: הַסְכָּמוֹת. Approbationen zu verschiedenen Werken, wie z. B. zu Jak. Châǵis הֲלָכוֹת קְטַנּוֹת: Venedig, 1704, f.
Samuel Feiwesch s. Nat. Feitel.
Samuel Frances s. Sam. Frances.
Samuel Freund s. Sam. Freund.
Samuel Friedrich Brenz s. Sam. Fr. Brenz.
Samuel Galicho (in Italien) s. Sam. Galicho.
Samuel Gaon (in Salonik) s. Sam. Gaon.
Samuel Hirsch b. Joel Sirkes (R. in Pinczow) s. Jo. Sirkes.
Samuel Ibn Jachja s. Sam. Ibn Jachja.

Samuel b. **Jakob** (ha-Lewi): ed. חדושי גאלאנטי des Jed. Galante: Wilmersdorf, 1716, f.

Samuel b. Jakob Benveniste s. Sam. Benveniste.

Samuel b. Jakob Châgis s. Sam. Châgis.

Samuel b. **Jakob-Josef**: פתיחות אור. Dreizehn Abschnitte über bibl. Auslegungen: Krakau, 1643, 4 (Bl. 60); s. Sifte Jeschenim.

Samuel Jafé (in Italien) s. Sam. Jafé.

Samuel b. Jehuda: מאמר השכל s. Elîëser b. Natan (ראב״ן).

Samuel b. Jehuda (Ibn 'Abbâs) s. Sam. Israëli (b. Jeh. Ibn 'Abbâs) u. Abu-Nazr Samuel b. Jachja Jehuda Ibn 'Abbâs Ibn Abbûn (in Masul).

Samuel Ibn Jehuda (el Maghrebi) s. Abu-Nazr Samuel B. Jehuda.

Samuel Jehuda b. Meïr s. Sam. Jeh. Katzenelnbogen.

Samuel b. Jehuda Ibn Tabôn s. Sam. Ibn Tabôn.

Samuel b. Jehuda Valerio s. Sam. Valerio (b. Jeh.).

Samuel b. **Josef** (Joske, .s Lublin, R. in Bunzlau): לחם רב. Scholien u. Novella's zum RC. oder Schulchan 'Aruch: Prag, 1609, 4 Abr. b. Schalom (Bl. 66).

Samuel b. **Josef** (ha-Kohen, R. in Venedig): Elogium zu seines Eruders נחלת צבי von Z. Hirsch b. Joseph: Venedig, 1661, 4.

Samuel b. Josef Heida s. Sam. Heida (b. Jos.).

Samuel b. Josef ha-Lewi s. Sam. ha-Nagid.

Samuel b. Josef ha-Lewi (ha-Nagid oder Ibn Naghdila) s. Sam. ha-Nagid.

Samuel Josef ha-Kohen s. Sam. Josef Kohen.

Samuel b. Josef Orgillas s. Sam. Orgillas.

Samuel b. Josef Schotten s. Sam. Schotten.

Samuel b. **Isaak** (Foa, in Padua): הקדמה. Vorwort zu דרך אמונה von Me. Ibn Gabbai (s. d.): Padua, 1563, 4.

Samuel b. Isaak 'Abbâs (auch אבץ geschrieben) s. Sam. Abbâs.

Samuel b. Isaak Algâsi s. Sam. Algâsi (b. Is.).

Samuel b. Isaak Arepol (b. JT.) s. Sam. Arepol.

Samuel b. Isaak Jafé (R. in Kstpl.) s. Sam. Jafé.

Samuel b. Isaak Bacharach s. Abr. Sam. Bacharach.

Samuel b. Isaak Sabba' s. Sam. Sabba' (b. Is.).

Samuel b. Isaak ha-Sardi (.s La Sarda auf Minorca) s. Sam. ha-Sardi.

Samuel b. Isaak Uceda s. Sam. Oceda.

Samuel Israëli s. Sam. Israëli u. Abu-Nazr Samuel b. Jehuda.

Samuel el-Kala'i s. Sam. el-Kala'i.

Samuel b. Kalonymos ha-Chasid s. Sam. ha-Chasid.

Samuel ha-Kohen (b. Jos.): דרך חיים. Entwickelung der 613 Vorschriften, wie auch über die Vorschriften, die in unserer Zeit gebräuchlich sind: Kstpl., s. a. 4 (s. Sifte Jeschenim).

— . —: נר מצוה. Siebzehn Derascha's über die 13 Glaubensartikel (י״ג עקרים), mit Herbeiziehung von Talmud- und Midraschstellen. Als erster Theil seines Werkes מנחת כהן gedruckt: Venedig, 1598, 4 Giov. de Gara (Bl. 216).

— . —: תורה אור. Derascha's über den Pentateuch, mit starker Benutzung des Talmud u. Midrasch. Als zweiter Theil seines מנחת כהן angesehen: Venedig, 1605, 4 Giov. de Gara (Bl. 307).

— . —: מנחת כהן. Ein Sammelwerk, aus 4 Theilen bestehend, u. zwar 1) נר מצוה, 2) תורה אור, 3) דרך חיים u. 4) תוכחת מוסר über Moral. Das letzte scheint nicht gedruckt.

Samuel ha-**Kohen** (in Venedig[1]): לקט שמואל. Kabbalistischer Commentar zum Pentateuch: Venedig, 1690, 4.

Samuel ha-Kohen de Pisa s. Sam. de Pisa (ha-Kohen).

Samuel Lerma s. Jeh. Lerma.

Samuel ha-Lewi s. Naft. Aschkenasi.

Samuel ha-**Lewi**: נתיבות עולם oder Auszug aus dem grossen Gebetenbuche (סדור) mit weitschichtigem Commentar: Lemberg, 1807, f.

Samuel ha-**Lewi**: ed. שו״ת ריב״ש oder 518 Rechtsgutachten, dabei auch סימני ענייני שאלות: Kstpl., 1547, f. Eli'ës. Soncino (Bl. 141).

Samuel ha-**Lewi** (R. in Kstpl.): Approbation u. Elogium zu ערך לחם von Jak. de Castro: Kstpl., 1718, 4.

Samuel b. A. Löw (.s Posen) s. Sam. Posner.

Samuel b. J. **Löw** (genannt: Aschkenasi[2]): ed. תעלומות חכמה. Eine aus dem gedruckten Werke מעין גנים des Jos. Sal. del Medigo (s. d.) weggelassene Abhandlung über die Kabbala: Basel, 1629, 4.

— . . —: אגרת. Brief, die Arbeiten del Medigo's betreffend. In dessen לקוטים שונים gedruckt: Basel, 1829, 4.

— . . —: לקוטים שונים. Nachlese zu Jos. Sal. del Medigo's תעלומות חכמה: Basel, 1629, 4.

Samuel J. Löw b. Dav. Kauder s. Sam. Löw Kauder.

Samuel aus Lunel s. תוספות.

Samuel Mâgriso s. Sam. Mâgriso.

Samuel Makschan (b. Pinch. b. Ab.) s. Sam. Makschan.

Samuel da Manissa s. Sam. de Avila.

Samuel da Medina (in London) s. Sam. da Medina.

Samuel da Medina (in Salonik) s. Sam. da Medina.

Samuel b. **Meïr** (abbrev. רשב״ם, b. Sam.[3]): פ׳ על התורה oder פ׳ הרשב״ם. Commentar über den Pentateuch, namentlich zum Verständniss des einfachen Wortsinnes. In einer חומש-Ausgabe, worin der Comm. seines Grossvaters Raschi, die Hafthara's mit Kimchi's Commentar u. s. w., in 2 Bänden: Berlin, 1705, 4; mit den 3 Targumim, noch mit den Commentaren von Ibn ʿEsra, Baʿal ha-Thurim, mit dem Comm. zu den Targumim u. s. w. in 2 Bänden: Amst., 1760, 4.

Der Comm. beginnt im Drucke zu Gn. c. 18 bis Dt. 33, 3, aber er selbst wie Andere citiren auch aus den fehlenden Stücken. Der Comm. ist nach einer Oppenheimer'schen HS. gegeben. Hessel, Mendelssohn und Heidenheim trugen Manches zur Berichtigung bei.

Supercommentar über diesen Commentar.

Sal. Salm. Hessel (b. Jech. Aschkenasi, auch Sal. Posner oder Salm. Merzbach genannt): קרן שמואל. Supercommentar zu Samuel's Pent.-Comm.: Ff. a/O., 1727, 4.

— . —: פ׳ חמש מגלות. Commentar über die 5 Megillot, aber nur der zum Hochliede (שיר השירים) und zu Kohelet (קהלת) ist nach einer Hamburger HS. (cod.

---

1) Starb in Polen.

2) Er war Schüler des Jos. Sal. del Medigo und hat derselbe Mehreres von seinem Lehrer zum Drucke vorbereitet.

3) Geb. um 1085 zu Rameru lebte er noch 1153. Sein Grossvater Samuel wird in einer alten HS. angeführt; sein Bruder Isaak b. Meïr (ריב״ם) ist ebenfalls als Autorität bekannt und als Tosafist, wie sein anderer Bruder Jakob b. Meïr (Rabbenu Tam). Er war Enkel des Raschi von mütterlicher Seite.

hebr. 32) von Ad. Jellinek edirt worden: Leipzig, 1855, 8. Excerpte aus den übrigen 3 Megillot (Ester, Rut u. Echa) finden sich in פירושים על אסתר רות ואיכה v. Menachem b. Chelbo, Thobijja b. Eliëser u. s. w. aus derselben HS., u. daselbst herausgegeben: Leipzig, 1855, 8.

Samuel b. **Meïr**: תהלים עם פ׳ רשבם. Die Psalmen mit dem Comm. Samuel b. Meïr's, nach einer HS. der Berliner Bibliothek herausgegeben von Isaak Satanow, mit einigen Zusätzen: Berlin, 1794, 8; überdruckt: Wien, 1816, 8.

Die Echtheit dieses Commentars wird sehr angezweifelt.

— . —: פ׳ אִיּוֹב. Comm. zu Jjob, soll nach den handschr. Fragmenten bei de Rossi (cod. 181) einerlei sein mit dem Comm. von Raschi von 11, 27 an, aber gewisser sind die in Jos. Kara's Comm. zu Hiob vorkommenden Bruchstücke. S. Jos. Kara.

Nach den vielfachen Anführungen bei den nordfranzösischen Exegeten scheint er über alle Bücher der Schrift bald selbständige Commentare, bald Glossen zu Raschi's Comm. geschrieben zu haben.

— . —: פ׳ פרקי אבות. Commentar zu den Sprüchen der Väter. Daraus Fragmente von Schem-Thob Gaon zu מגדל עוז c. 1.

— . —: פ׳ תלמוד בבלי. Comm. zum bab. Talmud, den einfachen Wortsinn erklärend. Aber nur zu Baba Batra von p. 29 ab, zu Pesachim in der letzten Partie u. s. w. als Ergänzung des Raschi'schen Comm. s. Sal. Jizchaki.

Er schrieb noch: 1) תוספות, von seinen Zuhörern nach mündlicher Mittheilung zusammengetragen (Sef. ha-Jaschar 85d). — 2) תוספות והגהות על הריף, Glossen und Scholien zu Alfâsi's Buch der Halachot.

Ueber ihn.

Abr. Geiger: Der Exeget Samuel b. Meïr. In נטעי נעמנים, deutsche Abtheilung S. 29—39: Breslau, 1847, 8.

— —: על דבר הרשבם. Ueber Samuel b. Meïr. Im 4. Abschnitt seines פרשנדתא S. 33—34, deutscher Theil S. 20 24: Leipzig, 1855, 8.

— —: אגרת על דבר הרשבם. Schreiben in Betreff des Samuel b. Meïr, worin Samuel's Comm. zu Gn. 1, 1—31 nach einer Münchner HS. gegeben ist, nebst einer Beschreibung der HS. u. mit Forschungen über dessen Pent.-Comm. überhaupt. Kerem Chemed VIII (S. 41—51): Berlin, 1854, 8.

Samuel b. **Mose** (de Lantes): ed. ס׳ המגיד von Jakob b. Isaak (Aschkenasi), mit Beifügung eines jüd.-deutschen Comm.'s zu Raschi, genannt אגרת שמואל: Amst., 1699, 12.

Samuel b. **Mose** (ha-Lewi): ed. ס׳ תפלה למשה von Mos. Almosnino mit seinem Vorworte: Salonik, 1563, 4.

— . —: תשובה. Widerlegungs-Gutachten über eine rituale Entscheidung des Jos. Karo zu Eben 'Eser (p. 10b): Salonik, 1598, f.

Samuel b. **Mose** (R. in Szwislowitz in Litthauen): שם שמואל. Commentationen über den Pentateuch u. Begründungen der Gesetze nach kabb. Vorschriften: Ff. a/O., 1699, 4 Mich. Gottschalk (Bl. 48).

Laut dem Vorw. schrieb er auch יד שמואל über die Psalmen.

Samuel b. **Mose** (Schocheth s. Lissa): ס׳ זבח שמואל. Die Halacha's über שחיטה u. בדיקה des Jak. Weil (s. d.), mit ausführlichem Commentar und bedeutenden Erweiterungen. Dabei auch דיני נקור. Zuerst herausgegeben von seinem Sohne David, mit Zusätzen: Posen, 1729, 4: Ff. a/O., 1756, 4; Nowydwor, 1796, 4; Dubno, 1794, 4; mit Noten von Wolf b. Josef s. Berlin, dem Verf. von דרישה הזאב: Dyrhenfurt, 1822, 4.

Samuel b. Mose Cases s. Sam. Cases.

Samuel b. Mose Heida s. Sam. Heida (b. Mos.).

Samuel b. Mose b. Isaak de Avila s. Sam. de Avila.

Samuel b. **Mubchar** (st. 1532 zu Kstpl.)
הֶסְפֵּד. Leichenrede über ihn von Josua Benveniste (b. Isr.), in dessen אָזְנֵי יְהוֹשֻׁעַ (p. 88 flg.): Kstpl., 1677, f.

Samuel Ibn Nachmiâs (b. Dav. b. Is.) s. Sam. Ibn Nachmiâs u. Giulio Morosino.
Samuel Ibn Naghdila s. Sam. ha-Nagid.
Samuel b. Natronai s. תּוֹסָפוֹת.
Samuel b. J. Bär Perlhefter s. Sam. Perlhefter.
Samuel de Perugia s. Sam. de Perugia.
Samuel Phöbos s. Sam. Phöbos.
Samuel b. **Phöbos** (R. in Fürth, dann in Schidlow): בֵּית שְׁמוּאֵל s. Sam. Phöbos.
Samuel b. Phöbos (.s Warcislaw) s. Sam. Phöbos.
Samuel-Phöbos b. Josef (ha-Kohen Falk) s. Sam. Phöbos.
Samuel-Phöbos b. **Josef** (ha-Kohen .s Wien): לֶקֶט שְׁמוּאֵל s. Sam. Phöbos (b. Jos.).
Samuel b. **Pinchas** (ha-Kohen): תְּחִלַּת דִּבְרֵי שְׁמוּאֵל. Comm. zum Ester-Targum s. Sam. Makschan.
Samuel b. Pinchas Makschan s. Sam. Makschan.
Samuel Polak s. Sam. Phöbos.
Samuel aus Roux s. תּוֹסָפוֹת.
Samuel b. Sa'adja Motot s. Sam. Motot.
Samuel b. Sabbatai Casani (.s Kreta) s. Sam. Casani.
Samuel b. **Said** (R. in Venedig): סֵ' חֲרֵבוֹת יְרוּשָׁלַיִם zu הַסְכָּמָה: Venedig, 1636, 4.
Er schrieb auch פֵּ' עַל פִּרְקֵי אָבוֹת.
Samuel b. **Salomo** (.s Falaise) s. תּוֹסָפוֹת.
Samuel b. **Salomo** (Karäer): אִגֶּרֶת. Zuschrift zu Jeh. Poki's שַׁעַר יְהוּדָה, wie auch ein אִגֶּרֶת von Mos. Bigi: Kstpl., 1582, 4.
Samuel b. Salomo Amarillo s. Sam. Amarillo.
Samuel b. Salomo Chasan Kohen (.s Brody) s. Mose b. Menachem (.s Prag).
Samuel Sanwel b. Ahron (Sofer in Worms) s. S. Sanwel Sofer.
Samuel Sanwel Götz (b. Elj.) s. Sam. Sanw. Götz.
Samuel Sanwel in Kupischak s. Sam. Sanw. Kupischak.
Samuel Schalom s. Sam. Schalom.
Samuel Schullam (A. in Kstpl.) s. Sam. Schullam.
Samuel Ibn S'neh s. Sam. Çarça (Ibn S'neh).
Samuel de Silva s. Sam. de Silva.
Samuel de Silva de Miranda s. Sam. de Silva de Miranda.
Samuel Surseleio od. Serralvo s. Sam. Surseleijo, od. Serralvo.
Samuel b. Uri-Scheraga s. Sam. Phöbos.
Samuel Usque s. Sam. Usque.
Samuel **'Uzziel** (R. u. Arzt in Salonik): Elogium zu den Derascha's des Jo. Ibn Scho'ëb: Venedig, 1577, f.
Samuel aus Verdun s. תּוֹסָפוֹת.
Samuel de Vidas s. Sam. de Vidas.
Samuel b. Wolf Fischeles (.s Lemberg od. Krakau) s. Sam. Fischeles.
Samuel Zarfati (.s Fâs, R. in Maknâs) s. Sam. Zarfati.
Samuel b. Zijjon s. Sam. Benzijjôn.
Samuel Zoref (d. h. Goldschmidt, ha-Lewi, in Posen) s. Sam. Zoref.

Abu-Nazr[1] **Samuel**[2] b. **Jachja**[3] **Jehuda** (Ibn 'Abbâs[4] Abu'l-Bâkâ b. Sam. Ibn Abbûn[5], in Mosul[6]): כתאב אלנקץ ואלאבראם (Buch der Widerlegung u. Vereitelung), eine Streitschrift gegen das Buch Kusari (oder wie Jehuda ha-Lewi im arab. Original es betitelt כתאב אלחגה ואלדליל פי נצרה אלדין אלדליל, d. h. das Buch des Beweises und der Argumentation zur Hilfe der verachteten Religion), der darin eine Polemik gegen den Islam geliefert. Eine Notiz darüber aus einer Nachschrift des arab. Kusari v. J. 1493 in Oxford: LB. d. Or. 1840 c. 136.

— —. — —: אפחאם אל־יהוד (Verstummenmachung der Juden), eine Polemik gegen das gesammte Judenthum, worin ihm vorgeworfen wird, dass es die Bibel in ihren Hinweisungen auf Muhammed verfälscht, die erschwerenden Halacha's über טְרֵפוֹת הָרֵאָה erfunden und in seinen Messias-Hoffnungen, unter ausführlichem Berichte über den Betrüger Dawid el-Roi (el-Dawid), sich selbst täuscht. Diese Schrift behandelt in 8 Kapiteln die hauptsächlichsten jüd. Gesetze, um sie zu widerlegen, als 1) über מַאֲכָלוֹת אֲסוּרוֹת; 2) über הִלְכוֹת אִשּׁוּת; 3) הִ' נִדָּה; 4) הִ' מִילָה; 5) הִ' יֵין נֶסֶךְ; 6) הִ' צִיצִית; 7) הִ' תְּפִלִּין; 8) הִ' מְזוּזָה. Dabei auch eine Geschichte seiner Bekehrung, aus der Munk Einiges mittheilt. Aus diesem polemischen Werke, das als Bruchstück in Paris (s. Binjamin of Tudela II, p. 92^{d} u. 165; cod. St. Germain des Pré n. 214) u. Oxford (cod. Huntingt. n. 291) liegt, hat Munk zwei Stellen ausgezogen in seiner Notice sur Joseph etc.: Paris, 1842, 8.[7]

— —. — —: סֵפֶר הָעִבּוּר in arabischer Sprache, aus 4 Kapiteln bestehend und von Gagner beschrieben. Siehe Wolf III. p. 871.

Aus seiner polemischen Schrift Ifchâm, worin auf den Messianism stark Bezug genommen ist, floss eine Bearbeitung von Alfonso Buenhombre, worüber oben unter Sam. Israëli ausführlich.

Ab. **Samuel** Koidenower s. Ab. Sam. Koidenower.

Isr. **Samuel** b. Salomo s. Israel Salomo.

---

1) Hebräisch Abu 'Asarja (אבו עזריה), da auch sonst in arab. Namen Nazr (נצר) dem hebr. עזרא oder עזריה entspricht (s. Auszüge aus Sefer Schemot von Simcha b. Gerson ha-Kohen in Wolf's BH. I. p. 38 Vorr.). Der Artikel אבו עזריה für אבו שמואל עזריה שמואל in Wolf BH. I. p. 945; III. p. 871 behandelt denselben Mann.

2) Er hiess Samuel, nach seinem Grossvater Samuel Ibn Abbûn, der freilich weniger als Schriftsteller bekannt wurde.

3) Jachja war arabische Benennung für Jehuda, wie bei Jehuda Chajjûg u. A.

4) 'Abbâs d. h. Löwe, ist arab. Kunja zu Jehuda, wie אַרְיֵה im Hebräischen. Ebenso Abu-Sakkarijja zu Jachja (Johannes), wie dies bei dem erwähnten Jehuda Chajjûg der Fall ist. Der Abu-Sakkaria Ibn Abbûn im Diwân des Jehuda ha-Lewi (Bet. bat Jeh. p. 15), dem letzterer einen שִׁיר gewidmet, war daher kein anderer als Jehuda b. Samuel Ibn Abbûn. Unser Samuel bezeichnet übrigens die Kunja seines Vaters noch speciell אבו אלבקא Abu-l-Baka (von بَقَا nach Jem. oder Etw. schauen).

5) Abbûn war der Ahn Jehuda's und mindestens Urgrossvater unseres Samuel, wenn wir den Stammbaum dieser Familie in folgender absteigender Linie uns so denken Abbûn-Samuel-Jehuda-Samuel. Ein Gedicht dieses Abbûn ist im Diwan des Jehuda ha-Lewi aufgenommen (B. b. J. p. 16). Ein anderes Gedicht des Abbûn (mit Akrostich אביך) hat Luzzatto aus dem 4. Theile des Oran'schen Machasor ausgezogen (Kerem Chemed IV p. 31—32). Wenn Jehuda um c. 1163 gestorben, so mag dessen Grossvater Abbûn wohl mit Mose Ibn Esra zusammen gewesen sein und die 5 Strophen auf den Tod Abbûn's in seinem Diwân (Ker. Chem. IV S. 86) sind erklärlich. Ein älterer Abbûn lebte zwischen Chasdai Ibn Schafrût u. Samuel ha-Nagid, den Charisi (Pforte 3) als Dichter der ersten Periode bezeichnet. S. Abbûn, Abû'l-Baka, Jehuda Ibn 'Abbâs (b. Samuel Ibn Abbûn).

6) Dass unser Samuel in der Nähe von Mosul gelebt und 1163 n. Chr. zum Islâm übergieng hat Munk, Notice sur Joseph etc. (Paris, 1842, 8) p. 8 nachgewiesen.

7) Ueber diese HS. s. Wolf, BH. I, p. 945; III, 871; Isr. Annalen v. J. 1841 S. 84.

M. Samuel (in Liverpol) u. **M. Isaaks**: כּוֹס יְשׁוּעוֹת od. Monthly Jewish orthodox Magazins: Liverpol, 1846, 8.

Mar Samuel b. **Abba** (ha-Kohen, beigenamt Jarchinai; Arzt, Astronom und erster Amora, Rektor der Hochschule zu Nehardea[1]).

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Leben und Charakteristik Samuel's. Mar Samuel's astronomische Kenntnisse. Seine Kalenderkunde; seine Barajta de-Sod ha-ʿItbur. Seine medicinischen Kenntnisse. Seine Schriften überhaupt. In Fürst's Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien. 1. Th. p. 39—63: Leipzig, 1849, 8.

Abr. Krochmal (b. Nachm. ha-Kohen): תּוֹלְדוֹת שְׁמוּאֵל יַרְחִינָאִי. Biographie dieses Samuel, aus Einleitung und 9 Abschnitten bestehend. Abgedruckt in der Jahresschrift ha-Chalûz I. (S. 66–89): Lemberg, 1852, 8.

---

*Joh. a **Sancta** Cruce s. Johann v. heil Kreuze.

*Cherub. a **Sancta Josepho**: Dissertationes tres de lingua hebraica: Loewen, 1704, 8; Brüssel, 1705—6, 8.

*Jos. Mar. a **Sancta Josepho**: Lexicon hebraico-Chaldaico-Latino-Biblicum etc. II Partes: I. Avignou, 1758, f.; II. ib. 1765, f.

*Cph. **Sanctius**: In quatuor libros Regum et in duos Paralip. commentarii: Antw., 1624, f.; Lyon, 1625, f.

— —: Comm. in libr. Ruth, Esdrae, Nehem., Tob., Judith., Estherae et Machabaeor.: Lyon, 1628, f.

*Alexius **Sanctus**: Opus grammat. hebr. et chald., in quo . . . regulae, phras. hebr., Notae masoreticae etc.: Heidelberg, 1776, 4.

*Aloys. **Sandbüchler**: Darstellung der Regeln einer allgemeinen Auslegungskunst von den Büchern des A. u. N. T.'s nach Jahn: Salzburg, 1813, 8.

— —: Kurze Darstellung einer Einleitung in die Bücher des Alten Bundes, nach Jahn: ib. 1813, 8; ib. 1822, 8.

— —: Abhandlung über die zweckmässigen Mittel, den hebr. u. griech. Grundtext dem Wortsinne nach richtig zu verstehen: ib. 1791, 8.

— —: Vertheidigung der Göttlichkeit des mosaischen Gesetzes und des alten Bundes etc. 4 Theile: ib. 1787—88, 8; ib. 1797, 8.

— —: Ueber die Zuverlässigkeit des Grundtextes; ein Fragment von mehreren Abhandlungen: ib. 1788, 8.

*Joh. Hnr. v. **Sander**: Programm vom Einhorn, besonders vom Einhorn in der Bibel: Karlsruhe, 1779, 8.

— —: Das Buch Hiob zum allgemeinen Gebrauche: Leipzig, 1780, 8.

*J. F. E. D. **Sander**: Licht am Abend. Ein Wort über Israels Zukunft: Elberfeld, 1842, 8.

***Sanders** (in Alt-Strelitz): Das Volksleben der Neugriechen etc.: München, 1844, 8.

*Wlh. **Sandphurd**: Farrago biblica, continens sectiones 121 meditatae carmine hexametro: Ff. a/M., 1553, 8.

*Ldw. a **San-Francisco**: Globus 8 canonum et arcanorum linguae sanctae seu gramm. hebr.: Rom, 1586, 4.

ʿAs. Chaj. **Sanguinetti** (R. in Modena): עוֹלָה חֲדָשָׁה od. Comm. zum Pentateuch. Zusammen mit אֵיבְרֵי עוֹלָה gedruckt: Livorno, 1853, f.

---

1) Geb. um 180 n. Chr. zu Jarchina bei Nehardea am Eufrat in Parthien und er starb 250 n. Chr.

Sab. Elch. **Sanguinetti** (R. in Ferrara[1]): פְּסַק, eine Decision in Ehesachen, abgedruckt in פַּחַד יִצְחָק (von Lampronti, Art. אִשָּׁה) Venedig, 1750, f.

*Cph. **Sanke**: Vollständige Anweisung zu den Accenten der Hebräer: Leipzig, 1740, 8.

*N. **Sanson**: Geographia sancta ex V. et N. T. desumta et in tabb. 4 concinnata. Additae sunt descript. terrae Chanaan etc.: Amst., 1704, f.

Sansone da Modena (ha-Kohen, .s Mantua[2]): קוֹל מוּסָר oder mit dem vollständigen Titel חֲמִשִּׁים שַׁעֲרֵי שִׁירָה בְּקוֹל מוּסָר וְקוֹל זִמְרָה, ein Liederbuch, dabei Lieder von Dav. Finzi, Kalonymos, Raf. Medico: Mantua, 1725, 8; s. l. (Lemberg), 1845, 8.

Sansone da Modena: כֶּתֶר תּוֹרָה. Ein Gedicht zur Verherrlichung des Gesetzes: Venedig, 1721, 4.

—. —: צִיר הַצִּירִים. Elegie auf seinen Lehrer, den Grammatiker und Dichter Giuda Briele (s. d.), den Uebersetzer der Briefe Seneca's in's Hebräische: Venedig, 1712, 8.

Efr. Sam. **Sanwel**: לִוְיַת חֵן oder Novella's über talm. Traktate: Altona, 1733 f.

Jak. **Sanwel** b. **Samuel**: מַנְחִיל יַעֲקֹב. Novella's über den talm. Traktat Pesachim. Dabei eine דְּרָשָׁה: Ff. a/O., 1739, 4.

S. **Sanwel** b. **Chanoch** (.s Lublin, R. in Mainz): דִּבְרֵי שְׁמוּאֵל. Derascha's über den Pentateuch, aber nur bis Num. reichend: Amst., 1678, f. David de Castro Tartâs (Bl. 78): Venedig, 1702, f.

S. **Sanwel** b. **Jakob**: ed. סֵ' כְּנֶסֶת הַגְּדוֹלָה עַל ח״מ: Fürth, 1692, f.

S. **Sanwel** ha-**Lewi** (.s Krakau): חִדּוּשִׁים. Novella's über talm. Gegenstände, angeführt in סֵ' כְּתֹנֶת פַּסִּים von Josef b. Mose (R. in Przemyśl): Lublin, 1691, 4.

S. **Sanwel** b. Mardechai s. S. Sanw. Poppert.

Jos. de **Saporta** (מְפּפורטא) פֵּ' סֵ' יְצִירָה. Daraus ein Fragment mitgetheilt in Botarel's Jezira-Commentar (55^b) ed. Mantua, 1562, 4.

Abr. **Saqhûn**: מִלֵּל לְאַבְרָהָם oder Derascha's: Livorno, 1845, f.

Mos. **Saqhûn**: דִּבְרֵי מֹשֶׁה. Derascha's über Genesis: Livorno, 1845, f.

*Joh. Car. **Saracenus**: Dialogi de Amore etc. (dem Minister Philipps von Spanien, dem Granvella gewidmet): Venedig, 1564, 8; überdr. in Joh. Pistorius' „Artes Cabbalisticae, h. e. reconditae theologiae et philosophiae Scriptorum.“ Tom. I.: Basel, 1587, 8.

Sarach b. Natan s. Sarach Troki (b. Nat.).

Abr. **Saraval** (b. Jeh. Löw): פֵּרוּשׁ עַל מַעֲמָדוֹת. Commentar über den Theil des Ritual's, Ma'amadot genannt: Venedig, 1617, 8; Amst., 1652, 8; ib. 1726, 16 Sal. Proops.

Giac. Raf. **Saraval** (Pr. in Venedig[3]): Viaggi in Olanda: Venedig, 1807, 8.

— — —: Predica: s. l. et a. 4.

— — —: Lettera apologetica riguardo il gioramento degli Ebrei; gerichtet gegen Benedetti di Ferrari: Mantua, 1775, 4.

— — —: קִינַת סוֹפְדִים. Hebräische Elegie über das Missgeschick Mantua's im Jahre 1776: Mantua, 1776, 12.

---

1) Er war Zeitgenosse von Briele, Bar. Cases und ein anderer dieses Familiennamens war 'As. Chaj. Sanguinetti.

2) Oben unrichtig und unvollständig unter Modon aufgeführt.

3) Er war auch Prediger in Mantua. Er reiste als Sendbote nach Holland u. England, verstand viele neuere Sprachen und war als Dichter und Uebersetzer berühmt. Er starb 73 Jahre alt zu Mantua.

Giac. Raf. **Saraval:** שיר תוכחה von Bachja b. Josef, dabei auch noch andere Pijjuthim und Bussgebete aus dem sefard. Machasor, in ital. Uebersetzung: s. l. e. a. 8.

Jeh. Löw **Saraval** (R. in Venedig)[1]: משבית מלחמות. Gutachten über מקוה oder das Quellbad der Frauen, bei Gelegenheit eines speciellen Streites und einer darauf bezüglichen Correspondenz. Gesammelt und herausgegeben von . . .: Venedig, 1606, 4.

Gegen ein Werk מלחמות ה׳ von Nat. Trabbotti gerichtet und in פלגי מים ist eine Entgegnung.

— — —: פסקים ושו״ת. Decisionen u. Gutachten, aufgenommen in שו״ת נחלת יעקב von Jak. Heilbronner: Padua, 1627, 4.

Leon Vita **Saraval** (in Triest[2]): Discorsi pronunciati all' apertura degli stud. della comunita Israelita di Trieste: Triest, 1811, 12.

M. **Saraval** (b. Leon Vita in Triest): Catalogue de la bibliotheque de littérature hebraique et orientale etc. de feu Léon V. Saraval: Triest, 1853, 8 (S. 115).

Nech. **Saraval** (b. J. Löw, R. in Venedig): הסכמה oder Approbation zu Jos. Sal. del Medigo's ס׳ אלים: Amst., 1629, 4.

— —: ed. מעמדות עם פירוש: Venedig, s. a. 8.

Phil. (Sam.) **Sarchi** (b. El. Morpurgo .s Mantua): Grammaire hebraïque raisonnée et comparée: Paris, 1828, 8.

— —: Elementi di Geografia in Versi: Udine, 1811, 8.

— —: An Essay on Hebrew Poetry, ancient and modern: London, 1824, 4.

— —: L'ape poëtica oder Auswahl der besten italienischen Gedichte: Wien, 1797, 8.

— —: Theoretisch-praktische italienische Sprachlehre: Wien, 1795, 8; 3. Aufl.: ib. 1805, 8.

Jeh. **Sarcho** (b. Abr.): מכתב oder Sendschreiben über die Auferstehung. Mit Jeh. Ibn Sabbâra's מכתב התחיה u. Maimûni's אגרת תחית המתים gedruckt: Kstpl., 1569, 8.

Jos. **Sarcho** (b. Jeh., in Italien): רב פעלים od. eine ausführliche hebr. Grammatik, in mehrere Abtheilungen zerfallend. Daraus ist der Abschnitt über die Zahlwörter, ס׳ המספרים, hinter der Ausgabe des Buches Rut und Klagelieder ed. Aug. Justinian abgedruckt: Paris, 1520, 4.

Er schrieb diese Grammatik 1429. Ausser der Grammatik schrieb er ein hebr. Wörterbuch unter dem Titel בעל הלשון, das im Brit. Mus. (Harl.) in zwei Exemplaren vorhanden ist. Dieses vollendete der Verf. 1448. S. LB. d. Or. 1849 c. 452. Vgl. über Jos. Sarcho das Kutras ha-Masoret von Dukes p. 23. 24; LB. d. Or. 1847 c. 441.

*F. J. **Sarciete**: Drei Sendschreiben über die Surenhuis'sche Mischna-Uebersetzung. Französisch abgefasst und gedruckt in dessen: Collectio dissertationum criticarum super loca scripturae sacrae difficiliora: Paris, 1715, 4. Früher bereits abgedruckt in: „Commentarii literarii Trivultini" zum Jahre 1710.

Sam. ha-**Sardi** (b. Is. .s la Sarda auf Minorca[3]): ס׳ התרומות. Ausführliches Werk über die talm. Rechtslehre, in שערים abgetheilt, verfasst im Jahre 1225

---

1) Er war Schüler und Freund Sam. Jeh. Katzenelnbogens und wurde auf eigenen Wunsch in Padua (s. Pach. Jiz. S. 10b) begraben. Er starb im Monat Jjjâr 1617 und die Grabschrift steht in Toldot Gedole Jisrael S. 218. Sein Sohn war Nechemja Saraval.

2) Starb 1852 und hinterliess eine schätzbare hebr. Bibliothek von 1490 Nummern, zum Theil von kostbaren gedruckten und handschriftlichen Werken. Sie wurde von dem Rabbinen-Seminar in Breslau angekauft.

3) Er war ein Schüler des Mos. Nachmâni und hat auch ein ס׳ הזכרונות geschrieben.

(nach Asulai): Salonik, 1596, 4 (Bl. 131); in Raschi-Schrift gedruckt, beendigt den 15. Juli 1605: Prag, 1605, f. Mose b. Bezalel; zusammen mit סֵפֶר גִּדּוּלֵי תְרוּמָה als Commentar dazu von ʿAs. Figo (b. Efr.): Vened., 1643, f. Fr. Vietri; in dieser Weise überdruckt: Zolkiew, s. a. f.

Commentar darüber:

ʿAs. Figo (b. Efr.): ס׳ גִּדּוּלֵי תְרוּמָה. Commentar zu Sam. Sardi's ס׳ הַתְּרוּמוֹת, mit dem Texte abgedruckt: Venedig, 1643, f.; Zolkiew, s. a., f.

Gegen diesen Comm. hat Abr. Rosanes Kritiken geschrieben, die handschriftlich geblieben.

Ab. Ibn **Sargâdo** (b. Jos. ha-Kohen, Gaon[1]): פֵּרוּשׁ ס׳ יְצִירָה Commentar über das Buch Jezira, aus welchem Mos. Botarel (s. d.) in seinem Jezira-Commentar zahlreiche Bruchstücke gegeben (22[ab]; 27[b]; 31[b]; 37[a]; 40[a]; 43[a]; 45[a]; 49[a]; 52[a]; 53[b]; 65[b]; 68[b]; 70[b]; 74[a]; 75[b]; 79[a]; 86[b]; 90[a]) und in demselben gedruckt: Mantua, 1562, 4; Zolkiew, 1745, 4: Grodno, 1806, 4; Wilna-Grodno, 1820, 4.

Ab. Ibn **Sargâdo**: סֵפֶר הַנִּקּוּד. Ein sprachlich-kabbalistisches Werk, vermuthlich nach dem Muster des ס׳ הַנִּקּוּד von dem Amoräer Asche, das zum Unterschiede ס׳ הַנִּקּוּד הַגָּדוֹל genannt wurde u. angeführt ist von Hâja in dessen ס׳ הַקְּמִיצָה[2]. Daraus wie aus dessen Werk ס׳ הַפַּרְדֵּס sind zahlreiche Bruchstücke angeführt von Mos. Botarel (1409) in seinem bekannten Jezira-Commentar, in den oben bereits angeführten Stellen: Mantua, 1562, 4; Zolkiew, 1745, 4.

— . —: סֵפֶר הַפַּרְדֵּס s. סֵפֶר הַנִּקּוּד.

Er schrieb noch: 1) פֵּרוּשׁ עַל הַתּוֹרָה. Commentar über den Pentateuch, den Jeh. Ibn Balʿam in seinem Pentateuch-Commentar (פֵּרוּשׁ עַל־הַתּוֹרָה) anführt (s. Chaluz II S. 60). 2) מ׳ נֶגֶד קַדְמוּת הָעוֹלָם. Abhandlung gegen die aristotelische Ansicht über die Ewigkeit der Welt, wie auch sein jüngerer Zeitgenosse Dosa b. Saʿadja eine ähnliche polemische Abhandlung geschrieben. S. Geiger, Ztschr. IV (S. 389—90).

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Mar Rab Ahron (= Kaleb) b. Mar Rab Josef ha-Kohen Ibn Sargâdo, Gaon zu Pum-Badita 943—960. LB. d. Or. 1849 c. 265—67.

Jos. **Sargo**: יֵשַׁע יָהּ oder kabbalistische Terminologie: Venedig, 1597, 4.

Noach Me. **Sark** (b. Nachm.): אִמְרֵי יֹשֶׁר. Zusammenstellung der Vorschriften üb. die Segenssprüche (דִּינֵי בְרָכוֹת), in Versen, mit Comm. Dabei dessen זִכְרוֹן נֹחַ: Wien, 1798, 8.

— — —: זִכְרוֹן נֹחַ s. אִמְרֵי יֹשֶׁר.

Jos. **Sarsa**: לֶקַח טוֹב. Supercomm. zu Ibn Esra's Comm. über den Pentateuch: Kstpl. s. a. —

Nach Sifte Jeschenim angenommen, aber ungewiss.

Sam. **Sarsa** s. Sam. Çarça (סרסה oder צרצה).

Mar **Sar-Schalom** (b. Mar Rab Roʿas, Gaon zu Sora 854—64): תְּשׁוּבוֹת oder eine Reihe von Gutachten über halachische Gegenstände. Abgedruckt in der GÀ.-Sammlung der Geonim, genannt שַׁעֲרֵי צֶדֶק (III. 3, 2; 4, 19—21; 5, 4; 6, 32.

---

1) Geb. um c. 890 starb er 960. Er war Zeitgenosse des Saʿadja u. seines Sohnes Dosa (דוֹסָא) u. Gaon zu Pum-Badita von 943 bis 960 n. Chr. Er wohnte früher in Bagdâd, war vornehm, reich, gelehrt, und besass grosse Gelehrsamkeit. Als junger Mann war er Gegner des Saʿadja, bis sein Schwiegervater Kascher b. Ahron (um 936) Frieden gestiftet (Juchasin). Er wurde von dem Gaon Mebasser zwischen 917—20 promovirt (Scherira). Für Ahron hatte er den vulgären Namen Kaleb.

2) Ahron führte da den Namen ר׳ אַהֲרוֹן הָאֻקְבָּל ראשׁ יְשִׁיבַת בָּבֶל.

41. 42; IV. 1, 3—6; 2, 2—4. 44. 45; 4, 22—28. 68; vgl. IV. 4, 80; 6, 5): Salonik, 1792, 4; vgl. LB. d. Or. 1849 c. 187.

Mar Sar-Schalom: מ״ז תְּשׁוּבוֹת od. 47 Gutachten, aufgenommen in תְּשׁוּבוֹת גְּאוֹנִים קַדְמוֹנִים (von N. 13—60 [1]) ed. Löw Zarinzanski (b. Bär): Berlin, 1848, 4.

— — —: כ״ז תשובות. Eine Sammlung von 27 Gutachten desselben, aufgenommen in der Sammlung ס' שַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה (§§. 95. 109. 153. 159. 205. 207—11. 249—52. 255—59. 293. 304—6. 330—34). Zuerst gedruckt von Mos. Mard. Mejuchas (R. in Jerusalem) u. d. T. נְהָרוֹת דַּמֶּשֶׂק: Salonik, 1802, f.; in שַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה von Jeroch. Fischel: Leipzig, 1858, 4.

Seine Gutachten und Entscheidungen werden angeführt im ʿAruch des Natan, in den ס' הֲהֲלָכוֹת (ms.) des Is. Ibn Ghajât u. s. w., namentlich in den übrigen GA.-Sammlungen der Gaoneu.

Ueber ihn.

Jul. Fürst: Der Gaon Sar-Schalom. LB. d. Or. 1849 c. 187.

S. L. Rapaport: רַב שַׂר שָׁלוֹם. In dessen Toldot Rabbenu Natan (S. 36); in תְּשׁוּבוֹת גְּאוֹנִים קַדְמוֹנִים Bl. 8 flg.

Jak. **Sarsiña** (b. Jos.): ס״ד הַנִּקּוּר über die Lehre von der Entaderung des Fleisches etc.: Venedig, 1692, 8 (Bl. 8) Giov. di Gara.

Mos. **Särteles** (b. Jiss. ha-Lewi, .s Prag): לֶקַח טוֹב. Deutsche Glossen u. hebr. Erläuterungen zu den Propheten u. Hagiographen, beendigt den 17. Sept. 1604: Prag, 1604, 4 (משיחו) Mos. b. Bez. (Bl. 72).

— —: בְּאֵר מֹשֶׁה. Ein gleicher Commentar über Pent. und 5 Megillot, nebst Erklärung der schweren Wörter und Phrasen, wie auch Auszüge aus Raschi und Kimchi: Prag, 1605, 4 Mos. b. Bez. (Bl. 27); ib. 1612, 8; 1689, 8 Mos. Bak Enkel; ib. 1707, 8; Ff. a/M., 1662, 8; Ff. a/O., 1707, 8; Hanau, 1618, 8; Sulzbach, 1705, 4; Amst., s. a. 8; theilweise edirt von Sabb. Bass: Prag, 1669, 8; Dyrhenf., 1710, 8.

*Cph. Fr. **Sartorius**: Meditationes ad Ps. 53 de salute ex Zione, divino adversus mala generis humani quaecunque remedio: Tübingen, 1755, 4.

— — —: Diss. ad v. 6. 7. de venturo gentium desiderio ac templo gloria implendo: ib. 1756, 4.

— — —: Positiones generaliores de libro Geneseos. P. 1—3: ib. 1756, 4.

— — —: De Messiae filii dei generatione aeterna, ex Ps. 2, 7 adserta: ib. 1758, 4.

— — —: Vindiciae Cantici Canticorum adversus novissimam quendam obtrectationem: ib. 1765, 4.

— — —: Diss. exegetica super Ps. 19: ib. 1766, 4.

— — —: Diss. de utilitate librorum V. T. historicorum apud Christianos: ib. 1772, 4.

— — —: Vorrede zu C. D. Kessler's „Hiob, aus dem hebr. Originale neu übersetzt“: ib. 1784, 8.

— — —: Historia excidii Babylonici, collata cum vaticiniis V. T.; auct. et resp. Keslero: ib. 1766, 4.

*Fr. Wlh. **Sartorius**: Comm. de Metempsychosi Pythagorica a discipulis Christi et gente Judaica ante excidium Hierosolymitanum non recepta: Danzig, 1760, 4.

— — —: Diss. de scriptura sacra: ib. 1735, 4.

— — —: Diss. de bello domini in Amalek: ib. 1736, 4.

*Joh. **Sartorius**: Gens israëlitica ab erroribus Justini lib. 36 c. 2 vindicata: Thoren, 1696, 4.

---

1) Nach der vorhandenen Ueberschrift gehört ihm blos N. 46—60.

*Joh. G. **Sartorius**: Etwas über die frühe Beerdigung der Juden. In den „Hessischen Beiträgen zur Gelehrsamkeit" B. 2. St. 2. S. 358 flg.

— — —: Ueber die Gefahren, welche Deutschland bedrohen und die Mittel ihnen zu begegnen: s. l. 1820, 8.

*Tib. **Sartorius**: Hermeneutica harmonia utrique Testamento seu literaliter seu mystice interpretando accommodata, una cum historia linguae sanctae, Talmudis et Masorae: Augsburg, 1783, 8.

Is. **Saruco**: שִׁיר oder hebr. Gedicht auf die Akademie מְאִירַת עֵינַיִם. Abgedruckt LB. d. Or. 1847 c. 297.

Isr. **Sarûg** (auch gen. Aschkenasi[1]): קִצּוּר עוֹלָם הַתִּקּוּן. Ueber Kabbala. In del Medigo's מַצְרֵף לַחָכְמָה: Basel, 1629, 4.

— —: קַבָּלָה oder über Kabbala. In del Medigo's תַּעֲלֻמוֹת חָכְמָה aufgenommen: Basel, 1629, 4.

— —: קְרִיאַ מִקְרָא, תִּקּוּן קְרִי u. הַנְהָגוֹת יֹשֶׁר. Hodogetik zur Askese in mystischem Sinne: Salonik, 1752, 8.

Isr. **Sarûg**: שֶׁבֶר יוֹסֵף s. Jos. Sal. del Medigo.

Er schrieb noch: פֵּ׳ עַל שִׁיר שֶׁל שַׁבָּת. Comm. über das Sabbatlied von Is. Loria.

Jos. Ibn **Sarûk** (b. Chaj., in Venedig): ed. סֵ׳ הָעִטּוּר des Isaak b. Abba-Mare, nach einer HS. herausgegeben und angeordnet: Venedig, 1608, f.

—. —: ed. דְּבָרִים טוֹבִים von Mos. Alscheich (s. d.): ib. 1601, 4.

—. —: ed. דְּבָרִים נִחוּמִים von demselben: ib. 1601, 4.

—. —: ed. חֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן von demselben: ib. 1592, 4.

—. —: ed. חֶלְקַת מְחוֹקֵק von demselben: ib. 1603, 4.

—. —: ed. מַרְאוֹת הַצּוֹבְאוֹת חא von demselben: ib. 1601, f.

In dieser Weise hat er die meisten Schriften Alscheich's edirt.

Men. Ibn **Sarûk** (b. Jak.[2] ha-Sefardi, .s Tortosa, in Kordova[3]):

I. Grammatische Schriften.

מַחְבֶּרֶת מְנַחֵם, auch סֵ׳ אֶגְרוֹן od. סֵ׳ הַפִּתְרוֹן, ausführliches Wörterbuch über die heilige Schrift, das Aramäische des Daniel u. ʻEsra mit inbegriffen, nur Ibn Koreisch u. Saʻadja Fajjûmi, die Exegeten (פֹּתְרִים) und die relig. Dichter (מְחָרִיזִים) führt er an u. jede Wörtergruppe eines Buchstaben nennt er ebenfalls מַחְבֶּרֶת. Jedem Buchstaben (מַחְבֶּרֶת) geht eine vorzüglich grammatische Einleitung voran und diese Einleitungen verbunden mit der in 10 Absätzen sich spaltenden Einleitung vertreten die Stelle der Grammatik. Zum ersten Male nach fünf Handschriften herausgegeben von Hi. Philipowski: London, 1854, 8 (S. 228).

—. —: הַקְדָּמַת הַמַּחְבֶּרֶת, die Einleitung zu diesem Wörterbuche, aus 10 Absätzen bestehend, u. zwar: 1) עִנְיְנֵי הָאוֹתִיּוֹת וְדִקְדּוּקֵי תוֹלְדוֹתָם; 2) מִינֵי הַנְּקֻדּוֹת; 3) מַעֲלוֹת דָּגֵשׁ וְרָפֶה; 4) מַעֲלוֹת אוֹתִיּוֹת הַמְּשָׁרְתִים; 5) über gleichlautende Wörter; 6) über die nur durch die Vocalisation sich unterscheidenden Wörter;

---

1) Er war berühmter Kabbalist und Schüler Is. Loria's und soll in Gemeinschaft mit Sal. Loria die Kabbala studirt haben. Mit Isr. Aschkenasi ist er identisch und seine Schüler waren Me. Poppers und Abr. de Herrera (ha-Kohen).

2) Wolf in seiner BH. hat fälschlich Menachem b. Jakob und Menachem Ibn Sarûk als verschieden betrachtet.

3) In dem vollständigen Juchasin (Ms. Oxf.) heisst er (aus Eschkol ha-Kofer) מנחם בן סרוק אלטרטוסי אלקרטבי (zwischen 940 u. 1040 lebend); ebenso bei Mose Ibn ʻEsra in seiner Poetik und bei Saʻadja Ibn Danôn (s. Dukes, Nachal Kedumim I. S. 1 u. 5; Munk in Notice sur Abou'l-Walid etc. p. 62).

7) über die gleichaussehenden Wörter; 8) die Artikel des Buchstaben Alef zu einer Gruppe; 9) über die Buchstaben, welche im Hebräischen in den Wurzelhaften Themen nicht zusammentreffen; 10) über die Buchstaben, welche vorn oder hinten bei einem Worte doppelt stehen. Ein Fragment dieser Einleitung theilte bereits J. Chr. Wolf mit in seiner Bibl. Hebr. III. p. 692—95; die vollständige Einleitung, insoweit sie sich in Handschriften erhalten, dazu die Artikel אָדָם, אָדָם, אֲדָמָה, אֹדֶם, אָזַר, אֵיתָן, גָּרַם, גֵּשׁ, גֹּשׁ, גַּת hat Leop. Dukes in seinen „Literaturhistorischen Mittheilungen über die ältesten hebräischen Exegeten, Grammatiker u. Lexicographen" S. 125—48 gegeben: Stuttgart, 1844, 8; die Artikel אֲבַחַת, אַב, בָּתַר, גַּד, גֵּשׁ, תָּאַב, טוֹטָפוֹת ist von Dukes mitgetheilt worden im LB. d. Or. 1843 (col. 186 u. 661); vgl LB. d. Or. 1847 c. 637; auch die Artikel הג, דק.

Gegen dieses lexicalische Werk.

Dunasch (Adonim) Ibn Librâth (ha-Lewi, .s Fâs): תְּשׁוּבוֹת oder ס' הַשָּׁרָשִׁים, eine ausführliche Kritik über Ibn Sarûk's Wörterbuch, der Ordnung des Menachem folgend und aus 160 Kritiken bestehend; dazu noch ein grosses aus 108 Strophen bestehendes Einleitungsgedicht gegen Menachem, wie auch ein aus 41 Strophen panegyrisches Gedicht an Chasdai b. Isaak b. Esra Ibn Schafrût. Zum ersten Male nach 3 HS. herausgegeben von Hi. Philipowski, mit exeget. u. krit. Anmerkungen von Dukes u. Kirchheim: London, 1855, 8.

Antikritik gegen Dunasch.

Men. Ibn Sarûk: תְּשׁוּבוֹת עַל חֲפִיסַת דוּנַשׁ. Abweisungen und Antikritiken gegen Dunasch und seine Angriffe, in einer HS. zu Florenz erhalten. Dazu ein Widmungsgedicht von 49 Strophen an Chasdai. Das Gedicht wurde von S. D. Luzzatto nach der florentinischen HS. mit Anmerkungen und Varianten aus einer HS. in Parma abgedruckt in dessen בֵּית הָאוֹצָר (Bl. 23—25): Lemberg, 1847, 8.

Die Stücke aus den תְּשׁוּבוֹת, insoweit sie in מַעֲשֵׂה אֵפוֹד citirt werden, stellt Dukes zusammen in LB. des Or. 1849 c. 33—35. Die Antikritiken selbst, von Profiat Duran in Ma'asse Efod dem Menachem selbst zugeschrieben, sind noch nicht gedruckt worden.

II. Poetische Arbeiten.

Men. Ibn Sarûk: אִגֶּרֶת ב', Grosses zweites Sendschreiben an Chasdai Ibn Schafrûth, in hochpoëtischem Style, worin er mit hinreissender Beredsamkeit das grosse Verbrechen zeichnet, das Chasdai gegen ihn verübt. Zum ersten Male von S. D. Luzzatto nach einer HS. in Parma (de Rossi 1393), verglichen mit einer bei Ghirondi, corrigirt und mit Anmerkungen versehen veröffentlicht in dessen בֵּית הָאוֹצָר (26^b—33^a): Lemberg, 1847, 8.

Von ihm waren noch: 1) אִגֶּרֶת א'. Erstes Sendschreiben an Chasdai. — 2) מִכְתָּב מְהַלְלִים, eine Schrift für die Tora-Lade zu Kordova, die Isaak, Chasdai's Vater geschenkt und worin Leben und Thaten Isaak's gefeiert wurden. — 3) קִינוֹת oder Threnodien und Klagelieder auf den Tod von Chasdai's Mutter. — 4) שִׁירֵי סֵפֶר u. דִּבְרֵי קִינוֹת auf den Tod Isaak's, für die Israeliten Cordova's. — 5) אִגְּרוֹת, גִּלְיוֹנֵי שֶׁבַח, סִפְרֵי הוֹד, panegyrische Lieder und poëtische Schreiben über Chasdai, zu dessen Verherrlichung. — 6) שִׁירִים oder Lieder religiösen u. weltlichen Inhalts.

—. —: Ein Brief des Menachem b. Sarûk an Chasdai b. Isaak. Italienisch eingesandt von S. D. L(uzzatto), übersetzt von J. M. Jost. LB. d. Or. 1846 c. 113—117.

Ueber Ibn Sarûk's Lebenszeit u. Schriften.

Hrm. Hupfeld: De rei grammaticae apud Judaeos initiis antiquissimisque scriptoribus etc. In der 2. Abth. (S. 11 flg.) über Ibn Sarûk: Halle, 1847, 4.

Sam. Dav. Luzzatto: מְנַחֵם בֶּן סָרוּק וְחַסְדָּאי בֶּן יִצְחָק. Das Verhältniss Menachem's zu Chasdai und sein berühmtes Schreiben an letztern. Abgedruckt in בֵּית הָאוֹצָר (Bl. 17—36): Lemberg, 1847, 8.

Jul. Fürst: Das Verhältniss Menachem Ibn Sarûk's zu Chasdai; Menachem als Dichter und als Grammatiker und Lexicograph. LB. d. Or. 1849 c. 694—98; 721—25.

Leop. Dukes: Ueber Menachem b. Sarûk: LB. d. Or. 1847 c. 678 flg.; Literaturhistorische Mittheilungen über die ältesten hebr. Exegeten, Grammatiker u. Lexicographen (S. 119—48): Stuttgart, 1844, 8.

— —: מְנַחֵם בֶּן סָרוּק als Dichter neben Dunâsch Ibn Librâth ha-Lewi, Abbûn Ibn Scharda, Samuel Ibn Librâth u. A. In dessen נַחַל קְדוּמִים I. (S. 5—8).

Sech. Ibn **Sarûk** (ha-Sefardi): פֵּרוּשׁ מְגִלַּת אֶסְתֵּר. Comm. über das Buch Ester: Venedig, 1565, 4 (Bl. 19).

Abr. **Sason** (in Venedig [1]): קוֹל מְבַשֵּׂר. Traktat über Busse, חִבּוּט הַקֶּבֶר u. s. w.: Venedig, 1605, 8 Giov. di Gara (Bl. 29); mit אִגֶּרֶת אָרְחוֹת עוֹלָם von Abr. Farissol gedruckt: Offenbach, 1720, 12; Prag, 1793, 8.

— —: קוֹל שָׂשׂוֹן. Fortsetzung des vorhergehenden Werkchens, über den Zustand nach der Busse; dem Vorhergehenden angehängt: Venedig, 1605, 8 (Bl. 3); Offenbach, 1720, 12.

— —: אַפִּרְיוֹן שְׁלֹמֹה. Abhandlung über Mystik und Kabbala: Venedig, 1609, 8 Zanetti (Bl. 32).

Ah. Ibn **Sasôn** (b. Jos., R. in Salonik [2]): שו״ת תּוֹרַת אֱמֶת. Sammlung von 232 Gutachten über Gegenstände des Schulchan 'Arûch, nam. des Choschen Mischpath. Aus 2 Abtheilungen bestehend. Von seinem Sohne Josef herausgegeben: Venedig, 1626, f. Bragadini (Bl. 222).

Jak. Ibn **Sasôn** (b. Isr. [3]): בְּנֵי יַעֲקֹב. עַל הָעִטּוּר. Commentationen über einige Abschnitte des 'Ittur, durch den Tod an der Fortführung verhindert. Dabei שו״ת בְּנֵי יַעֲקֹב, eine kleine Sammlung von Gutachten. Sodann חִדּוּשִׁים über die Thûrim und endlich Noten zu Jad ha-Chasaka. Von Chaj. Kimchi besorgt: Kstpl., 1714, f. Jona b. Jakob (Bl. 234).

— —: שו״ת s. בְּנֵי יַעֲקֹב.

— —: חִדּוּשִׁים s. בְּנֵי יַעֲקֹב.

Jos. **Sason** (b. Jak.): ed. מַחֲזוֹר סְפָרַדִּי. Der sefardische Gebet-Cyklus oder das sef. Machasor; nach der frühern Bomberg'schen Ausgabe besorgt: Venedig, 1584, 8 Giov. di Gara.

— —: שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן. Ein Werk über Masora zum Pentateuch, worin er ס' שְׁתֵּי אֲחָיוֹת, ס' הַבַּבְלִי u. A. anführt u. in Lonsano's Or Tora u. Norzi's Minchat Schaj zuweilen citirt wird. S. Kuntras ha-Masoret von Dukes (p. 24): Tübingen, 1846, 12.

Es ist aber fraglich, ob Schemen Sasôn von demselben Jos. Sasôn ist.

Nissim **Sasôn** (R. in Venedig): ed. מִשְׁפְּטֵי הַשְּׁבוּעוֹת von Hâja, dem Gaon, mit seinem Vorworte (im Drucke vollendet den 15. Schebath 1602): Venedig, 1602, 4 Dan. Zanetti (Bl. 55).

— —: ed. ס' מִקָּח וּמִמְכָּר von demselben: ib. 1602, 4.

---

1) Blühete zu Anfang des 17. Jahrhundert's u. war als Erklärer der Verheissungen Daniel's bekannt. Als Kabbalist war er Anhänger Cordovero's; auch hielt er sich für ein Nachkomme David's.

2) Er war Schüler des M. Matalon (siehe Asulai) u. Schwiegersohn des Salomo ha-Lewi ha-Saken. Der Enkel desselben hiess Jeh. Ibn Sasôn (b. Jos. b. Ah.)

3) Er war Enkel des Abr. Sasôn, Schüler des Is. Alfandâri. Er starb 31 Jahre alt

Nissim Sasôn: ed. בית חקריאלי, 16 Homilien üb. den Pentateuch von Jehuda ʿUsiel: Venedig, 1604, 4.

— —: ed. דברי הימים של משה: Venedig, 1605, 8 (zweite Venetianer Ausgabe).

Abr. **Sasportas** (b. Jak.) s. Jak. Sasportas.

Jak. **Sasportas** (b. Ah., .s Oran, R. in Amst.[1]): ed. היכל הקדש. Kabbalistischer und aus Recanati's Schriften excerpirter Commentar über die Gebete. Verfasst von Mos. Albâs (b. Maimûn) in der Stadt Tarudant (im Marokkanischen) 1575 und von Jak. Sasportas nach dem Autograph herausgegeben und mit einer grossen Einleitung versehen. Dabei Anmerkungen und Noten (הגהות ונמוקים) von Ah. Sabʿoni aus Sala (in Fâs): Amst., 1653, 4 Sam. Soero (b. Isr.).

— —: תולדות יעקב. Nachweis der agadisch gedeuteten Bibelstellen im jerus. Talmud. Als Ergänzung des Buches תולדות אהרן von Ah. di Pesaro (s. d.) u. mit demselben gedruckt: Amst., 1652, 4 Sam. Soero (Bl. 32); der über Pentateuch und Megillot sich erstreckende Theil in den Pentateuch-Ausgaben: Basel, 1666, f.; Berlin, 1705, 8; aufgenommen in בית אהרן von Ahron b. Samuel (s. d.): Ff. a/O., 1690, f. Cph. Bekmann.

— —: שות אהל יעקב. Eine Sammlung von Rechtsgutachten halach. Inhalts, üb. die 4 Ritual-Codices. Herausgegeben von seinem Sohne Abr. Sasportas, zugleich mit ציצת נובל צבי gedruckt u. corrigirt von Dav. Meldola (b. Raf.): Amst., 1737, f.

— —: ציצת נובל צבי. Polemik und Correspondenz gegen Sabbatai-Zebi u. seine Jünger. Von seinem Sohne zusammen mit שות אהל יעקב (s. d.) edirt: Amst., 1737, f.; von Jak. Isr. Emden abgekürzt u. d. T. קצור ציצת נובל צבי: Altona, s. a. 4; in dem Sammelwerk ספור חלומות קץ הפלאות: Lemberg, 1804, 4; in מאורעות צבי aufgenommen: Warschau, 1838, 8.

Sal. **Sasportas** (Kabbalist und Dichter[2]): שש שערים. Gedicht über die 613 Vorschriften mit einem Comm., herausgegeben von Sal. Azbân (R. in Tafilat): Amst., 1727, 8; zusammen mit תפלות u. סליחות: Amst., 1728, 8.

Is. **Satanow** (ha-Lewi, .s Satanow, in Berlin[3]): ס׳ שפתי רננות. Kurze hebräische Grammatik, in שערים eingetheilt, und als erster Theil zu seinem שפת אמת angesehen: Berlin, 1773, 4. jüd. Freischule.

— —: שפת אמת. Hebräisches Wörterbuch in der Weise des Kimchi'schen ס׳ השרשים und als Fortsetzung des Sifte Renanot angesehen. Dazu haben die Rabbinen (Hi. Berlin) zu Berlin, Ff. a/O., Lemberg, Slotschow, Sklow, Skohl, Brody, Schidlow u. s. w. Approbationen gegeben: Berlin, 1787, f. jüd. Freischule (Bl. 122); Prag, 1804, f.

— —: דברים אחדים. Eine Art Synonymik und Homonymik der hebr. Sprache, eigentlich zweiter Theil des Sefat Emet, oder als 3. Theil seines Sprachwerkes angesehen, im Ganzen jedoch nur eine Erweiterung des ס׳ אהל מועד von Sal. Urbino: Berlin, 1787, f.; Prag, 1804, f.

— —: שפה אחת. Hebräisches Wörterbuch, wo bei jeder Wurzel alle Bedeutungen derselben aufgezählt sind. Dieses Buch heisst auch ס׳ השרשים und ist ein

---

1) Geb. in Oran (Afrika), wo die Familien der Sasportas u. Cansino treu den span. Königen in den Kriegen gegen die Mauren wie auch als Räthe waren, wurde er zuerst R. der sefard. Gemeinde zu Livorno, wo er bereits gegen den Sabbatäismus aufgetreten. Später ging er als R. nach Hamburg und sodann nach Amsterdam, wo er 1698 gestorben. Im Jahre 1666 lebte er in Carthagena. Ueber sein Leben finden sich Notizen im Vorworte zu seinem Buche תולדות יעקב, wie auch im Vorw. zu פענח רזא.

2) Wie überhaupt die Familie der Sasportas war er aus dem Marokkanischen, jedoch starb er in Nizza, wo er eine Zeit lang lebte. Er hinterliess auch viele Werke.

3) Geb. den 29. Elûl 1732 in Satanow.

Theil seines unter dem Namen ס' הגדרים verfassten sprachlichen Werkes, und wovon das שפת אמת als dritter und דברים אחדים als vierter Theil: Berlin, 1784, 4. Jüd. Freischule.

Is. **Satanow**: שפה אחת s. ס' הגדרים.

— —: אגרת אדר היקר. Dichtungen und poëtische Aufsätze. Dabei צל־בנין 'פ הבית דיחזקאל, eine Abhandlung über den Tempel des Ezechiel: Berlin, 1761, 8.

— —: ס' החזיון ח"א. Ein Roman in der Weise des Tachkemoni von Charisi (s. d.), im Mussiv- und Mischstyl abgefasst. Dazu eine Einleitung שער מלאכת השיר über die Poëtik oder über die Lehre von Stoff und Form der hebr. Poesie, mit Rücksicht auf das mittelalterliche Versmaass. Mit Mustern. Erster Theil mit einem Lobgedichte Naft. Wessely's: Berlin, 1765, 8.

— —: ס' החזיון ח"ב s. ס' המדות.

— —: הגלוי והחתום. Ueber die Angelegenheit des Saul Berlin (s. d.), die GA.-Sammlung בשמים ראש betreffend: Berlin, 1784, 8.

— —: שער מלאכת השיר s. ס' החזיון ח"א.

— —: אגרת בית תפלה. Kritische Abhandlung über das sprachliche Element in den täglichen Gebeten, mit Polemik gegen Salm. Hena (s. d.) u. s. w., in §§ eingetheilt: Berlin, 1773, 8.

— —: שיח יצחק. Lösung vieler sprachlichen Schwierigkeiten in der gewöhnlichen Gebetordnung, mit vieler Polemik. Seinem סדר תפלה beigegeben: Berlin, 1797, 8; zuerst zusammen mit dessen הגלוי והחתום: ib. 1784, 8.

— —: סדר תפלה. Vollständige Gebet-Ordnung des gewöhnlichen Rituals nach den Grundsätzen der Grammatik verbessert und mit einigen Noten versehen. Am Schlusse ist die erwähnte Abhandlung שיח יצחק gegeben: ib. 1797, 8.

— —: ויעתר יצחק. Gebetbuch nach dem gewöhnlichen Ritual, in correcter Vocalisirung und in gereinigter Gestalt, mit grammatisch-kritischen Noten: ib. 1785, 8.

— —: הגדה של פסח עם ל"א עם קונטרס שיח יצחק. Die Pesach-Haggada, hebräisch und deutsch. Dazu grammatische Scholien unter dem Namen Kunthras Siach Jizchak: ib. 1785, 8.

— —: סליחות לי"נ ולשובבים ת"ת עם באור והגהות. Die bekannten Bussgebete für die Busstage u. s. w. nach dem poln. Ritus. Dazu Scholien u. Correctionen nach den ihm geläufigen gramm. Grundsätzen: ib. 1785, f.; Ausstellungen darüber s. in Zunz's „die Ritus" (ib. 1859, 8), Beil. IX S. 231.

— —: ed. תהלים עם פ' רשב"ם. Die Psalmen im Original mit dem angeblichen Commentar des Samuel b. Meïr (s. d.), nach einer HS. der Berliner Bibliothek; dazu seine Zusätze und Bemerkungen: ib. 1794, 8; überdruckt: Wien, 1816, 8.

— —: איוב עם ת"א ובאור. Das Buch Hiob mit deutscher Uebersetzung und einem hebr. Commentar (Die Uebersetzung ist nicht von ihm). Dabei eine Zuschrift von Naft. Wessely: Berlin, 1799, 8.

— —: מגלת חסידים. Gnomen und Sentenzen in der Weise von משלי, in Kapiteln eingetheilt, dazu ein rabb. Commentar. (Es bildet eigentlich den 4. Theil seiner משלי תמירות אלף): ib. 1802, 8.

— —: ed. ס' עץ חיים von Is. Loria (s. d.), worin ס' אוצרות חיים, ס' דרושים, ס' לקוטים, ס' גלגולים, ס' כונות ח"א וב' u. s. w., sämmtlich in der Bearbeitung Chaj. Vital's. Nach einer fast 200 Jahre alten HS. herausgegeben: Korez, 1785, f.

— —: ed. פרי עץ חיים oder 4 Abschnitte über Gegenstände der Mystik, aus Is. Loria's Schriften von Chaj. Vital gezogen, herausgegeben von etc.: ib. 1785, f.

Is. Satanow: ed. מַחְבָּרוֹת עִמָּנוּאֵל oder Divan des ʿI m m a n u e l b. S a l o m o. Nach der ed. Kstpl. (1535, 4) zum zweiten Male besorgt und mit einleitenden Dichtungen versehen: Berlin, 1796, 4.

— —: ס׳ הַמִּדּוֹת. Morallehre nach allgemeinen und jüdischen Principien, durch eine Makame eingeleitet. In 14 Abschnitten (שְׁעָרִים) zerfallend, die in Kapitel (פְּרָקִים) getheilt sind. Als z w e i t e r Theil des הַחִזָּיוֹן angesehen, und wovon ein 3. Theil handschriftlich geblieben. Dabei noch מְעַט מִסֵּ׳ הַנֶּפֶשׁ oder Einiges aus Sefer ha-Nefesch, als Vorbereitung zu Mos. M e n d e l s s o h n's ס׳ הַנֶּפֶשׁ, in 4 Kapiteln: ib. 1784, 16.

— —: מְעַט מִסֵּ׳ הַנֶּפֶשׁ s. ס׳ הַמִּדּוֹת.

— —: אִמְרֵי בִינָה ח״א. Kabbala und Philosophie und ihre Versöhnung, in Form von Gesprächen dargestellt: Berlin, 1784, 4.

Ein ח״ב dieses Werkes ist nicht erschienen.

— —: ס׳ דִּבְרֵי רִיבוֹת ח״א. Polemik in Bezug auf die Dogmen des Judenthums u. Disputationen darüber: Kstpl. (d. h. Berlin), s. a. 8.

Ein דִּבְרֵי רִיבוֹת ח״ב hat der Verf. handschriftlich hinterlassen.

— —: ס׳ הַמִּדּוֹת לַאֲרִיסְטוֹ עִם פֵּרוּשׁ. Die Ethik des Aristoteles in 10 Abschnitten. In der hebräischen Uebersetzung von Me. A l g u a d e z (s. d.), die er aus dem Arabischen gemacht (1405), vollständig als Text mitgetheilt, dazu ein weitschichtiger hebr. Commentar. 2 Theile: Berlin, 1790—91, 4.

— —: ס׳ הוֹלֵךְ תָּמִים. Ueber die wahre moralische Vollkommenheit und über das wahre Glück. Eine religionsphilosophische und ethische Betrachtung: Berlin, 1795, 8; Prag, 1811, 8.

— —: זֹהַר תִּנְיָנָא. Verschiedene kabbalistische Gegenstände in der Sprache des Sohar abgehandelt, so wie Vereinigungsversuche zwischen Kabbala und Philosophie. Als Probe eines zweiten S o h a r über den Pentateuch. Angehängt ist ein Gutachten über die Polemik gegen die Echtheit des S o h a r von Jak. E m d e n: ib. 1793, 8.

— —: נְבוּאַת הַיֶּלֶד אֲשֶׁר חָזָה נַחְמָן קְטוֹפָא עִם פֵּרוּשׁ. Fünf prophetische Lieder in aramäischer Sprache und in metrischer Form, die mittelalterlichen Ereignisse des israel. Volks behandelnd. Einem Kinde N a e h m a n K a t h o f a in den Mund gelegt. Mit einem rabb. Commentar: ib. 1793, 8.

— —: ed. אִגֶּרֶת הַקֹּדֶשׁ לָרמב״ן oder סוֹד הַחִבּוּר, mit den zwei vorhergehenden gedruckt: ib. 1793, 8.

— —: כּוּזָרִי עִם פֵּרוּשׁ. Das Buch Kusari, in der hebr. Uebersetzung Ibn Tabôn's, mit ausführlichem hebr. Commentar: ib. 1795, 4.

— —: בֵּאוּר מִלּוֹת הַהִגָּיוֹן לְהָרמב״ם. Abhandlung über die Definitionen der logischen Termen nach den drei Ausgaben unter Mos. M e n d e l s s o h n (s. d.); mit eigenen Zusätzen und Bereicherungen nebst Zeichnungen: ib. 1795, 8; diese Ausgabe legte zu Grunde Mos. Sam. N e u m a n n seiner Ausgabe: Wien, 1823, 8; Pressburg, 1833, 8.

— —: ס׳ מוֹרֶה נְבוּכִים עִם בֵּאוּר. Hebräischer Commentar zum zweiten und dritten Theile des More Nebuchim, während zum ersten Theile der Commentar des Mos. N a r b o n n i (s. d.) u. d. T. פֵּרוּשׁ נַרְבּוֹנִי und der Comm. von Sal. M a i m o n (s. d.), u. d. N. גִּבְעַת הַמּוֹרֶה, gedruckt ist. Der erste Theil wurde besorgt von Is. E u c h e l (s. d.), die zwei übrigen Theile hat Is. S a t a n o w besorgt: Berlin, 1791, 4; überdruckt: Wien, 1818, 4; Sulzbach, 1828, 4.

— —: ס׳ הַגְּדָרִים (Buch der Definitionen), eig. מִכְלַל יֹפִי. Erläuterung der philosophischen Termen und der Definitionen derselben u. s. w. von Men. B o n a f o s (s. d.), nach der ersten Ausgabe von Is. A r v i v o (Salonik, 1567, 4) bereichert und mit einem hebr. Commentar herausgegeben: Berlin, 1798, 4.

— —: כְּסִירָה. Eine Erzählung, nebst Wettgespräch in Räthseln. Dem מִשְׁלֵי אָסָף ח״ב beigedruckt: Berlin, 1793, 8.

Is. **Satanow**: שיר ידידות. Lied zum Geburtstage des jüd. Vorstehers Dan. Itzig Jafé. Hebräisch und deutsch: Berlin, 1799, 4.

— —: ed. קול שחל. Eine Gedichtsammlung von Efr. Luzzatto (s. d.), die früher u. d. T. אלה בני הנעורים erschienen war (London, 1769, 8), nun aber verstümmelt und schlecht unter verändertem Titel gedruckt: Smyrna (Berlin), 1796, 8 (35 Bl.)

— —: משלי אסף[1] ח״א. Buch der Sentenzen und Sprüche, den biblischen in der Form und in Eleganz nachgebildet. Erster Theil, 54 Kapitel umfassend, in biblischer Weise punktirt und dazu ein ausführlicher hebr. Commentar: Berlin, 1789, 8.

— —: משלי אסף ח״ב. Zweiter Theil dieser Sprüche, Lehren u. s. w., ebenfalls den biblischen Sprüchen Salomo's nachgebildet und in biblischer Gnomen-Form dargestellt. Aus 80 Kapiteln bestehend und mit einem weitschichtigen hebr. Commentar versehen: Berlin, 1792, 8.

Vertheidigung dieser Mischle Asaf.

Dr. Schönemann (b. Is. Satanow): מנחת בכורים. Antikritiken gegen die Angriffe auf das Werk משלי אסף seines Vaters, in dem מאסף, verbunden mit einer Kritik der Measfim überhaupt: Berlin, 1797, 8.

— —: זמירות אסף oder אסף ח״ג. Eine Nachbildung des Psalters, wie er in seinen משלי Sprüche u. Kohelet nachgebildet: Berlin, 1792, 8. Zwei Psalmen aus dieser Sammlung (12 u. 18), nämlich den ersten und letzten Wochenpsalm, finden sich mitgetheilt in Ad. Martinet's תפארת ישראל (S. 139—40): Bamberg, 1837, 8.

Er schrieb noch: 1) באור תנ״ך. Auslegungen schwieriger Bibel-Stellen, im gramm. Sinne. 2) פרק שירה. Dichtungen, den Geschöpfen in den Mund gelegt, so weit sie ihrer Natur entsprechen. 3) באור והגהות המחזור. Commentar und Emendationen zum Machasor. 4) מרפא לשון. Antikritiken gegen die Angriffe auf dessen נעתר יצחק. 5) העתק אקלידס. Hebräische Uebersetzung des Euklid. 6) קנות והספדים. Threnodie auf geschiedene Gelehrte der Zeit. 7) באור ס' הישר. Commentar zu dem Moralbuch הישר. 8) אמרי בינה ח״ב. Zweiter Theil des Werks Imre Binah, aus 4 Abschnitten bestehend: a) מ' ההויה; b) מ' הנפש; c) מ' השם; d) מ' המבטא. 9) באור רשב״ם החסר. Das Fehlende des Commentar's von Samuel b. Meïr zur Genesis, von בראשית bis zur Sidra וירא. 10) ס' סגלות, Technisches Handbuch, als über das Bohren der Perlen, das Destiliren u. s. w.

Men. Mendel **Satanow** (.s Brody) s. Men. Mendel Levin.

Chaj. **Satanower** (in Brody): דבר חכמה oder Untersuchungen über Psychologie und Unsterblichkeitslehre, über Gegenstände der Physik u. s. w. in 5 Abschnitten: 1) von den Geheimnissen der Physik in 51 Kapitel; 2) über Psychologie in 63 Kapiteln; 3) Fortsetzung, in 19 Kapiteln; 4) über das Gebet; über religiöse Poesie u. s. w. in 34 Kapiteln; 5) über praktische Lebensweisheit in 28 Kapiteln: Lemberg, 1835, 8 Chawe Grosmann (Bl. 115).

*Joh. **Satzer**: Brevis introductio in linguam hebraicam: Hagenau, s. a. 4.

*Joh. **Saubert**: Commentatio de studii hebraicae linguae multiplici utilitate et necessitate: Helmstädt, 1661, 4; ib. 1678, 4.

— —: Paradoxa de nummis Hebraeorum: Helmstädt, 1675, 4.

— —: De sacrificiis veterum et de sacerdotibus Hebraeorum comm., ed. T. Crenius: Leyden, 1699, 8.

— —: Summaria bibl. Dem Nürnberger oder Weimeraner Bibelwerk beigegeben und von Sal. Glass bevorwortet.

---

1) Das Wörtchen אסף wurde als die Abbreviatur Isaak Satanow Polak gedeutet.

Joh. Saubert: Libri quatuor de templo Hieros. tum priori quam posteriori (s. Jeh. Leone da Modena): Helmstädt, 1665, 4.

— —: Die heil. Schrift A. T., erster Theil. Auf Verordnung des Fürsten Aug. zu Braunschweig aus der hebr. Grunsprache verteutscht: Helmst., 1665, 4.

Ist unvollendet und unterdrückt.

*J. **Sauer**: De Essenis et Therapeutis disquisitio: Breslau, 1829, 8.

— —: Christus, praestantissimum verae tolerantiae exemplum, diss.: ib. 1829, 8.

Dav. **Saugers** s. Dav. Schweigers.

Saul b. **David** (R. in Russland): טַל אורות. Discussive Abhandlung über die 39 am Sabbat verbotenen Arbeiten, mit Bezug auf die Entscheidungen der Alten. In Versen dargestellt, mit einem Comm. Dabei auch חִדּוּשֵׁי עֵרוּבִין oder Novella's über Tr. ʿErubin: Prag, 1615, f. Abr. Lemberger.

Ein anderes Werk טַל אורות von Jos. Ibn Goja erläutert zum Theil dasselbe Thema.

—. —: חֲנֻכַּת הַבַּיִת od. über die Halacha's zu חֲנֻכָּה: Prag, 1616, 4 Abr. Lemberger (Bl. 34).

—. —: קִנָּה. Threnodie auf seinen Lehrer Salomo b. Jehuda, mit dem Akrostich מה׳רר שלמה בן מה׳רר יהודה זצ׳ל, also aus 22 Strophen bestehend. In Schalschelet ha-Kabbala (S. 58 flg.) abgedruckt, nachdem sie früher besonders gedruckt circulirt hatte: Amst., 1697, 8.

Saul Gensburg (b. Naft. Hirz) s. Naft. Hirz Gensburg.

Saul b. **Höschel**: תְּשׁוּבוֹת. Gutachten, aufgenommen in שו׳ת רמ׳א: Krakau, 1640, 4.

Saul ha-Kohen s. Saul b. Mose.

Saul ha-Lewi s. Saul Mortera.

Saul b. A. **Löw** (R. in Amst.[1]): בִּנְיַן אֲרִיאֵל oder ausführliches Werk in 2 Theilen, und zwar: 1) דְּרוּשִׁים oder Deroscha's über den Pentateuch u. über die 5 Megillot; 2) חִדּוּשֵׁי הֲלָכוֹת oder Novella's über talm. Traktate: Amst., 1778, f.

—. —: שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת oder Hebräische Ode von 9 Strophen auf den Geburtstag Wilhelm's V., Prinzen von Oranien, den 8. März 1766: Amst., 1766, 4 Sal. Proops Söhne.

Saul b. **Mose** (ha-Kohen, auch genannt Aschkenasi .s Kandia[2]): אִגֶּרֶת לְסֵ׳ בְּחִינַת הַדָּת od. Nachwort zu dem Werkchen seines Lehrers El. del Medigo's, der es ohnehin nur auf Veranlassung des Schülers geschrieben. Mit בְּחִינַת הַדָּת gedruckt: Basel, 1629, 4; mit dem Comm. Reggio's zu Bechinat ha-Dat: Wien, 1833, 8.

—. —: י׳ב שְׁאֵלוֹת שָׁאוּל הַכֹּהֵן oder Zwölf philosophische Fragen an Don Isaak Abravanel in Venedig von Kandia aus gerichtet, und vier dieser Fragen betreffen Narbonni. Dabei auch die Briefe mit den Antworten Abravanel's gedruckt. Von Chaj. Ibn Sarûk edirt: Vened., 1574, 4 Giov. di Gara (Bl. 26); in Abravanel's More-Commentar aufgenommen (II. 54 flg.): Prag, 1831, 4.

Er schrieb noch: 1) סֵ׳ תַּכְלִיּוֹת, eine philosophische Abhandlung, von der er in dem Briefe an Abravanel spricht. — 2) עִיר אֱלֹהִים, eine philosophische Schrift. —

1) Er stammte aus Polen und sein Vater starb als Rabbiner zu Dubno 1755, dessen Stelle unser Saul sodann eingenommen. Von hier aus wurde er nach Amsterdam berufen, wo er als R. der deutschen Gemeinde 1790 gestorben.

2) Geb. 1469 zu Kandia von einer deutschen Familie, beschäftigte er sich früh mit philosophischer Forschung, wurde 1491 Schüler und Anhänger El. del Medigo's. Im J. 1496, als El. del Medigo gestorben war (1493), reiste er nach Konstantinopel, wo er mit Dav. Ibn Jachja u. Eliʿës. Eltansi befreundet wurde. 1506 kehrte er nach Kandia zurück, knüpfte eine Correspondenz mit Don Is. Abravanel u. starb 1508.

3) יְפַלֶּת י״ר, eine philosophische Schrift. N. 2 u. 3 erwähnt er am Schlusse seiner Fragen. — 4) הַשָּׂגוֹת zu dem Comm. Narbonni's über Ibn Roschd's הֶרְשִׁים zu Arist. שֵׁמַע הַטִּבְעִי (ms. Vat.), abgeschrieben im Jahre 1520.

Saul b. **Mose** (R. in Lomatsch): שו״ת גִּבְעַת שָׁאוּל. Sammlung von 112 Rechtsgutachten: Zolkiew, 1774, f.

Saul b. Mose-Mischel Loria s. Saul Loria.

*L. Fel. Jos. C. de **Saulcy**: Histoire de l'art Judaique tirée des textes sacrés et profanes: Paris, 1858, 8. (VI. u. 425 S.).

— — — — . —: Voyage autur de la mer Morte et dans les terres bibliques. 2 Vol.: Paris, 1852—54, 4 avec cartes et planches.

— — — — . —: Etudes sur la numismatique judaique: Paris, 1855, 8.

Sig. **Saulsohn**: De urethrae stricturis omnibusque tractandi eas methodis. Com. med.-chirurgica. P. I. Pathologia: Berlin, 1833, 4.

*Dionys. **Sauvage** (Sylvester): Dialogues d'Amour de M. Léon Hébreo, traduit d'Italien en Françays etc.: Lyon, 1551, 8.

*Geron. **Savonarola**: Disputatio de Messia contra Hebraeos. Als 3. Buch seines Werkes „Solatio del viagio mio" italienisch mit demselben gedruckt: Venedig, 1535, 8.

— —: Expositio in psalmum „Miserere mei deus": s. l. e. a. 4.

*Barnobo **Scacchi**: Squarcio de lettere sopra le considerazioni del sig. B. Garefolo intorno alla poesia degli Ebrei: s. l. e. a. 8. S. Rabeni.

*Fortunato **Scacchi**: De unctione regum, magistratuum etc. in populo judaico. Im 3. Theile seines Myrotheca etc.: Rom, 1637, 4; Amst., 1701, f.

*Jos. **Scaliger**: De tribus Judaeorum haeresibus, in dessen „Elenchus Trihaeresius Nic. Serarii cum Drusii lib.: Franecker, 1605, 4; Arnheim, 1619, 4.

— —: Serarii in Scaligerum animadversiones confutatio: Franecker, 1605, 4.

— —: Delirium Serarii fanaticum et impudentissimum mendacium, quo Essenos Monachos Christianos fuisse contendit validissimis argumentis elusum: ib. 1605, 4.

— —: De re nummaria diss. Liber posth.: Leyden, 1616, 8.

— —: Opus novum de emendatione temporum in VIII libb. trib.: Paris, 1583, f.

— —: Opus de emendatione tempor. etc. quibus loci aliqu. obscur. chron. sacr. et biblior. etc.: Leyden, 1598, f.

— — u. Schurzfleisch: Adnotationes ad Josephum. In Villoison's „epistolae vinar. (p. 80—97)" abgedruckt.

Die rein philologischen Schriften kommen hier nicht in Betracht.

*Nic. P. **Scandorph**: Disputationes tres de rejectione Judaeorum: Hafn. s. a. 4.

*H. **Scari** (zu Cronhof): Systematische Darstellung der in Betreff der Juden in Mähren u. Schlesien erlassenen Gesetze u. s. w.: Brünn, 1835, 8.

— —: Philosophische Untersuchung über die Rechtswidrigkeit der Lüge: Wien, 1827, 8.

*C. **Schaaf**: Epitome grammaticae hebraeae: Leyden, 1716, 8.

— —: Opus Aramaeum, complectens gr. chald. syr. selecta Targumim c. vers. lat.: ib. 1686, 8.

*P. S. **Schaaf**: Praelectiones de locis theologicis. II Tomi: Ff. a/M., 1774, 8.

*Fr. **Schaaff**: Gans Kritik gegen Hrn. Savigny, die Grundlage des Besitzes betreffend, erörtert: Berlin, 1839, 8.

Schabtai s. Sabbatai.

Kop. **Schacherles**: לְחָכְמַת הַמְּדִידָה‎ (מְלֶאכֶת‎?) oder Abhandlungen über Geometrie, mit theilweiser Hinweisung auf geometrische Sätze im Talmud: Wien, 1814, 8.

Jak. Schachna (b. Schalom[1]): מִנְחַת יַעֲקֹב oder Erläuterungen u. Discussionen über die 613 Vorschriften bei Maimûni. Angehängt sind חִדּוּשִׁים, genannt עֵדוּת בְּיַעֲקֹב: Kopust, 1820, 8.

— —: עֵדוּת בְּיַעֲקֹב s. מִנְחַת יַעֲקֹב.

Isr. Schachna (b. Schal.): תְּשׁוּבָה oder Gutachten, aufgenommen in שו״ת רמ״א (p. 7—10): Krakau, 1610, 4.

Schal. Schachna (b. Ah., R. in . . .[2]): מִנְחַת שָׁלוֹם oder Abhandlung über die 613 Vorschriften, vorzüglich nach Mos. Nachmâni u. Mos. de Cauçy (סמ״ג): Kopust, 1812, 8.

Schal. Schachna (b. Nachum, s. Koidenow, R. in Raab): ed. קָרְבַּן אַהֲרֹן: Wilmersdorf, 1717, 8.

— —: ed. מֵאָה בְּרָכוֹת: Prostiz, 1699, 8.

*Gfr. Joh. **Schacht** s. Joh. Hrm. Schacht.

*Joh. Hrm. **Schacht**: Animadversiones in antiquitates hebr. ed. Gfr. Joh. Schacht, olim delineat. a Ikenio: Utrecht, 1810, 8. Die Anmerkungen sind auch besonders erschienen: ib. 1810, 8.

— — —: Dissertatt. philol.-theol. in diversa s. s. loca etc. a Kr. Ikenio, collog. ac recens. 2 Theile: Utrecht, 1770, 4.

*N. **Schack**: De libro *εἰς Μακκαβαιους*, qui Flavio Josepho vulgo tribuitur, textum histor.-critic. scripsit: Kopenhagen, 1814, 8.

*El. **Schade**: Mysterium, das ist: Geheimniss S. Pauli (Röm. XI) von Bekehrung der Juden, ausgelegt und gepredigt: Strassburg, 1562, 8; ib. 1592, 8; vermehrt u. mit hebr. Lettern gedruckt, mit beigegebenen Schriften des N. T.'s, der christologischen Stellen des A. T.'s und mit einer Abhandlung: ib. 1592, 8.

— —: Oratio de linguae sanctae origine: ib. 1591, 8.

— —: Die Evangelien Lukas u. Johannes, ferner die Apostelgeschichte und dem Römerbrief in jüdisch-deutscher Sprache herausgegeben: ib. 1591, 8.

— —: Grammatica linguae sanctae: ib. 1591, 8.

Abr. Schädeles s. Löw Schädeles.

Löw Schädeles (b. Mos., in Prag): תִּקּוּן הַבֶּדֶק oder Comm. zu Jak. Weil's Werkchen über בְּדִיקָה: Prag, 1604, 4 Chaj. Kohen.

— —: ed. לְבוּשׁ הָאוֹרָה von Mard. Jafé, mit seinem Bruder Abraham herausgegeben: ib. 1603, f.

Mos. Schädeles (b. Abr., Darschan u. Dajjan in Prag[3]): הֲלָכָה מְחוּקָק oder Comm. zu der Pesach-Haggada, mit dem Texte: Prag, 1606, f.

— —: ed. מַחֲזוֹר in 2 Theilen in Folio, das er zugleich corrigirte: Prag, 1586, f.

*Ldw. Cph. **Schäfer**: Hebräisches Wörterbuch: Bernburg, 1720, 4.

*Joh. Imm. **Schäffer**: Oratio *ἀρχιερεῦσι* in ecclesia ebraea Sadducea: Jena, s. a. 4.

— — —: Ichnographia hermeneutices sacrae: Mainz, 1784, 8.

— — —: Institut. scripturae sacrae usui auditorum suorum accommodatae. P. I. Isagoge, P. II. Hermeneutica: Mainz, 1790—92, 8.

*W. F. **Schäffer**: Apologie der Offenbarung und ihrer Unentbehrlichkeit: Gotha, 1815, 8.

---

1) Sein Bruder war Isr. Schachna.

2) Er war Schüler des Jak. Polak (R. in Prag) und die Schüler Schahna's waren Mos. Isserles in Krakau, Me. de Padova u. Chajjim b. Bezalel in Prag. Seine 2 Söhne waren Jak. u. Isr. Schachna. Er hat auch ס׳ גְּמִיר נַחֲלִיצָה geschrieben.

3) Seine 3 Söhne waren Löw, Abraham, 'Asriël, sämmtlich mit dem Beinamen Schädeles oder Schedeles, die verschiedene Bücher herausgegeben.

*Paul **Schaffhausen**: Diss. epistolaris de hirco עֲזָאזֵל ejusque ritibus atque mysteriis: Leipzig, 1736, 4.

— —: ed. Joh. Alb. Fabricii Bibliographiam antiquariam sive introductionem in notitiam scriptorum, qui antiquitates hebraicas, graecas etc. illustrarunt. Ed. 3. ex Ms. auctoris insigniter locupletata et recentissimorum scriptorum recensione aucta studio et opera etc.: ib. 1760, 4.

Abu-Jusuf Chasdai Ibn **Schafrûth** (b. Is. b. ʻEsra[1], in Cordova[2]): מִכְתָּב לְמֶלֶךְ אַלְכְּזָר oder Sendschreiben an den König der Chazaren, worin er eine Beschreibung der maurischen Spanier, einen Bericht über seinen König Abd el-Rahman III b. Muhammed Annasir u. über seine Macht u. Grösse, über seine eigene Stellung u. s. w., endlich um Auskunft über das jüd. Chazarenreich bittend. Eingeleitet durch ein Gedicht, mit dem Akrostich אני חסדאי בר יצחק בר עזרא בר שפרוט. Auf dieses Schreiben erfolgte ein Antwortschreiben des Chazaren-Königs, u. d. T. תשובת יוסף המלך התוגרמי, das uns erhalten wurde. Zum ersten Mal von Is. ʻAkrisch in dessen קוֹל מְבַשֵּׂר veröffentlicht, sammt der Antwort: Kstpl., 1577, 8; Basel, 1589, 8; in der lat. Ausgabe des Kusari von Joh. Buxtorf fil. mit lat. Uebersetzung: Basel, 1660, 4; in der Kusari-Ausgabe: Hannover, 1838, 8; in der Kusari-Ausgabe von G. Brecher: Prag, 1838—1840, 8.

A. Uebersetzungen.

1. Jüdisch-deutsche Uebersetzung.

Dav. Teplizer: קוֹל מְבַשֵּׂר בְּלָא, worin auch diese Briefe: Amst., 1686, 8; Ff. a/M., 1705, 8; auszüglich in jüd.-deutscher Sprache mitgetheilt in שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל: Amst., 1743, 8.

2. Hochdeutsche Uebersetzung.

Jos. Zedner: Auswahl historischer Stücke aus hebr. Schriftstellern u. s. w., worin auch Original und Uebersetzung des Chasdaischen Briefes mit trefflichen Nachweisungen und Anmerkungen (S. 26 flg.): Berlin, 1840, 8.

Selig Cassel: Der Brief Josef's des Chazarenkönigs an Chasdai in getreuer Uebersetzung, mit ausführlichen historischen und ethnographischen Anmerkungen. In dessen: Magyarische Alterthümer (von S. 182—219): Berlin, 1848, 8.

3. Französische Uebersetzung u. Erklärung.

Elj. Carmoly: Lettre du ministre d'Abd-al-Rahman au roi des Khozars, et la reponse de ce prince. (In französischer Uebersetzung u. Erklärung). Revue Orientale I. p. 16—31; 53—61; vgl. noch dessen Itineraires p. 5 u. 67.

Vivien de Saint-Martin: Examen critique sur la lettre de Hasdaï et celle du roi des Khazars. Abgedruckt in dessen „Memoire sur les Khazars" in Nouvelles Annales des Voyages (Juni u. Juli) 1851, wo eine theilweise Uebersetzung.

---

1) Geb. um 915, gest. um 970, aus einer alten Familie Ibn ʻEsra stammend. Sein Vater Is. Ibn Schafrûth wohnte in Jaën und war wie der Sohn Mäcen.

2) Chasdai war Arzt, Sprachkenner und Diplomat, verstand hebräisch, arabisch und lateinisch. Er übersetzte ein Werk des Dioskarides über die einfachen Heilmittel aus dem Lateinischen des Nikolas ins Arabische und erfand auch eine Art Theriak als Universalmittel. Um 940 trat er in Dienst des Khalifen Abd-el-Rahman III. und als Beförderer der jüd. Wissenschaft stand er mit Dunasch Ibn Temim, mit Dosa, dem Sohne des Saʻadja, mit Dunasch Ibn Librath, Abbûn Ibn Sardah, Menachem Ibn Sarûk in innigem Verkehr. Zwischen 944—49 empfing er die Gesandten des Byzantinischen Kaisers Constantin VIII; 956—59 empfing er den Gesandten des deutschen Kaisers Otto I; 953 empfing er die Gesandten aus Slavonien des Königs Hunu. Um 960 knüpfte er eine Verbindung an mit dem 11. jüdisch-chazarischen Fürsten, Namens Josef.

4) Lateinische Uebersetzung.

Joh. Buxtorf (fil.): Der Brief Chasdai's und die Antwort darauf in lat. Uebersetzung. Abgedruckt in dessen Kusari-Ausgabe: Basel, 1660, 4.

B. Die an Ibn Schafruth gerichteten Dichtungen.

Dânasch Ibn Librath: שִׁיר דֵּעָה לְבִי חָכְמָה. Dedikationslied an Ibn Schafrûth in 41 Strophen, als er seine תְּשׁוּבוֹת gegen Ibn Sarûk ihm überschickte. Zuerst abgedruckt in Bruchstücken von S. D. Luzzatto in Kerem Chemed VII (S. 79—80): Prag, 1843, 8; von Leop. Dukes, nach einer Leydner HS. mitgetheilt LB. d. Or. 1843 c. 229; nach einer correcten HS. sehr genau mitgetheilt von Philox. Luzzatto in dessen Notice sur Abou-Jousouf etc. (im Anhang): Paris, 1852, 8; von H. Philipowski in seiner Ausgabe des 'ס תְּשׁוּבוֹת דונש בן לברט עִם הַכְרָעוֹת רַבֵּינוּ יעקב תם: London, 1855, 8.

Men. Ibn Sarûk: שִׁיר לְגִבּוֹר בִּתְעוּדָה. Dedikationslied an Ibn Schafrûth, in 50 Strophen, bei Uebersendung der תְּשׁוּבוֹת gegen Ibn Librâth. Zuerst nach einer florentiner HS. mitgetheilt von S. D. Luzzatto in dessen בֵּית הָאוֹצָר (Bl. 25 flg.): Lemberg, 1847, 8; vollständig nach einer HS. von Parma, mitgetheilt von Philox. Luzzatto in dessen Notice sur Abou Jousouf etc.: Paris, 1852, 8.

C. Ueber ibn.

Sam. Dav. Luzzatto: מנחם בן סרוק וחסדאי בן יצחק. Mittheilungen über Ibn Schafrûth u. Ibn Sarûk. In dessen Bet ha-Ozar (Bl. 17—36): Lemberg, 1847, 8.

Philox. Luzzatto: Notice sur Abou-Jousouf Hasdaï Ibn Schaprout, médicin juif du dixième siécle, ministre des Khalifes Omeyyades d'Espagna 'Abd-el-Rahman III. et Al-Hakem II. et promoteur de la littérature juive en europe: Paris, 1852, 8.

El. Carmoly: Notice sur Chasdaï ben Isaac Sprot, ministre d'Abd-el-Rahman III, Khalife de Corduve: Brüssel, 1834, 8; Rev. Or. I. p. 177—82.

Hi. Grätz: Ueber Abu-Jusuf Chasdai b. Isaak Ibn-Schaprut. In dessen Geschichte der Juden u. s. w. V. Bd. (S. 359—67. 371—85): Magdeburg, 1860, 8; vgl. dazu Note 21.

Siehe noch über ihn: Ibn Golgol, mitgetheilt in „Description de l'Égypte par Abdallatif, traduction de M. S. de Sacy (p. 496): Paris, 1810. — E. Carmoly in Histoire des médicines juifs (p. 31): Brüssel, 1844, 8. — Jos. Zedner l. l. p. 26—27. — Gayangos, in The history of the Mohammedan dynasties in Spain, by al-Makkari: London, 1843, Bd. 2. — Munk, in Notice sur Abou'l-Walid etc. (p. 78), Paris, 1851, 8; Archives Isr. 1848 p. 326 nach Ibn Abi-Oseibia. — Fürst, LB. d. Or. (p. 801) 1849. — Reinaud in seiner Traduction français d'Aboulfeda (p. 399).

Is. Ibn **Schafrûth** s. Abu-Jusuf Chasdai Ibn Schafrûth.

ST. Ibn **Schafrûth** (b. Is. .s Tortosa[1]): פַּרְדֵּס רִמֹּנִים oder Commentationen üb. die talm. Agada's u. der Nachweis, wie sie nicht buchstäblich zu verstehen seien. Nach einer HS. herausgegeben von Sal. Is. Jeruschalmi: Sabbionetta, 1554, 4 Corn. Adelkind (Bl. 52).

Er schrieb noch: 1) ס' רְפוּאָה oder ס' אַלְמַנְצוּרִי, das grosse medicinische Werk des berühmten arab. Arztes el-Rasi (st. 932), das er dem Manzur b. Ishak b. Achmed gewidmet, aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt, angeblich vollendet im J. 1264 (Wien Vatican, fragmentarisch). — 2) מַאֲמַר כ״ז dieses Werkes, mit dem Beisatze בְּכוֹחוֹת הַמְּזוֹנוֹת וְהַסַּמִּים וְתִקּוּנָם (Leyden). — 3) צָפְנַת פַּעְנֵחַ oder Supercommentar über

---

1) Er blühete in der letzten Hälfte des 13. Jahrhundert's; jedoch nach einem Epigraph der Leydener HS. des Eben Bochan in der letzten Hälfte des 14. Jahrhundert's.

Ibn ʿEsra's Comm. zum Pentateuch u. ist HS. in Oxford. — 4) ס׳ הַנֶּפֶשׁ oder das Buch über die Seele von Aristoteles, in der Bearbeitung des Ibn Roschd aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt. — 5) ס׳ הַטֶּבַע oder die Physik des Aristoteles in der Ibn Roschd'schen Bearbeitung in's Hebräische übersetzt. — 6) אֶבֶן בֹּחַן oder polemisches Werk gegen das Christenthum, in Dialogform zwischen מְיַחֵד u. מְשַׁלֵּשׁ, in 16 Abschnitten behandelt, die wieder in Kapitel zerfallen. Dabei noch manche Anhänge, die sich auch einzeln handschriftlich erhalten. (Leyden, Florenz).

Chaj. **Schak** s. Chaaj. Sak (b. Mos.).

Sal. **Schalem** (b. Chaj. ha-Kohen .s Sufia, aber R. in Amst.): שׁוֹנֶה הֲלָכוֹת oder Comm. über die הֲלָכוֹת גְּדוֹלוֹת von Sim. Kahira; dazu den Text der Halachot Gedolot. 2 Theile: Amst., 1762, f.

— —: לֵב שָׁלֵם ח״א oder ausführliches Werk über die ersten 2 Theile von Maimûni's Jad ha-Chasaka, worin die Behandlung des jedesmaligen Gegenstandes in der halach. Literatur bis auf seine Zeit nachgewiesen ist: ib. 1773, f.

— —: דִּבְרֵי שְׁלֹמֹה oder Derascha's über den Pentateuch und dazu ein Realindex: Ff. a/O., 1753, f.

Die eigene HS. dieses Werkes ist in Bibl. Mich. — Handschriftlich ist noch von ihm: 1) לֵב שָׁלֵם ח״ב über Maimûni's Jad ha-Chasaka Theil III u. IV. — 2) לֵבָב שָׁלֵם od. Gutachten und über לְשׁוֹנוֹת הָרמב״ם in weitläufiger disc. Form.

Mich. **Schaliach-Zibbur:** שִׁיר לִכְבוֹד הַתּוֹרָה s. Michael Chasan.

Jos. **Schalith** (b. Jak. Aschkenasi, .a Padua[1]): מַאֲמָר עַל שְׁנֵי קַוִּים von Mos. Provenzale (s. d.), in ital. Uebersetzung: Mantua, 1550, 12.

— —: ed. הַגָּדָה שֶׁל פֶּסַח עִם פֵּ׳ זֶבַח פֶּסַח oder die Pesach-Haggada mit Is. Abravanel's Comm. und mit Bildern: ib. 1550, f.

— —: ed. מִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה oder Comm. zum Deuteronomium von Is. Abravanel, dazu ein Vorwort von Jos. Schalith, gewidmet dem Ab. Chabib: Sabbionetta, 1551, f.

— —: ed. חָזוּת קָשָׁה von Is. ʿArama (s. d.), gewidmet dem Ab. Chabib, genannt de Pesaro: ib. 1551, 4.

— —: ed. הַתְּחִיָּה וְהַפְּדוּת od. der 7. u. 8. Abschnitt aus אֱמוּנוֹת וְדֵעוֹת von Saʿadja Fajjûmi: Mantua, 1556, 8.

— —: ed. הַפְּדוּת וְהַפּוּרְקָן oder der 8. Abschnitt dieses Werks: ib. 1556, 8.

— —: ed. אִגֶּרֶת בַּעֲלֵי חַיִּים von Kalonymos b. Kalonymos (s. d.), mit einem Inhaltsverzeichniss von Jos. Schalith: ib. 1557, 8.

— —: ed. בֶּן־הַמֶּלֶךְ וְהַנָּזִיר von Abr. Ibn Chasdai (s. d.): ib. 1557, 8.

— —: ed. מִשְׁלֵי שׁוּעָלִים von Berech. Krispin (s. d.): ib. 1557, 8; ib. 1559, 8.

— —: ed. תִּקּוּן מִדּוֹת הַנֶּפֶשׁ von Sal. Ibn Gebirol, dazu eine Vorrede vom Herausgeber: Riva, 1562, 4.

— —: ed. קַב וְנָקִי von Schalom b. Abraham: Mantua, 1562, 4.

— —: ed. אִילָן. Grammatische Wand-Tafel, nach Art des Porphyr'schen Baumes. (Nach einer Grundlage von A. Farissol). Folio-Bl.: Mantua, 1563; Amst., 1685.

El. **Schalitha**[2] (b. Binj.): שְׁלִיחוּת אֱלִיָּהוּ od. ausführlicher Comm. über den Pentateuch in 2 Theilen: 1) לֵב אָבוֹת oder Derascha's über den Pentateuch, nach Ordnung der Parascha's; 2) לֵב בָּנִים, Discussionen darüber: Ff. a/O., 1786, 4.

---

1) Auch zubenannt Aschkenasi. Er war Editor und druckte zu Mantua, Venedig, Sabbionetta, Riva, schrieb und übersetzte. Er war zuerst Lehrer, sodann Dajjân der deutschen Gemeinde in Mantua und starb nach 1566. Er wird auch Jos. Patavinus b. Giacomo, Jos. Aschkenasi, Jos. Paduani u. Giuseppe genannt. S. Schalitha.

2) Zwar ist שליט״א nur Abbreviatur einer Formel, allein sie ist auch wie סלל, ב״ק, ז״ק u. A. zum Beinamen geworden.

El. Schalitha: לֵב אָבוֹת s. שְׁלִיחוּת אֱלִיָּהוּ.

— —: לֵב בָּנִים s. שְׁלִיחוּת אֱלִיָּהוּ.

*Joh. **Schaller**: Neuvermehrtes Vocabularium hebraicum oder vollk. Bericht und Information, wie und auf welche Art das hebr. Schreiben, Lesen und Reden am besten und kürzesten zu begreifen und zu erlernen ist. Nach der jüd. Pronunciation herausgegeben. 7. Aufl.: Nürnberg, 1846, 8.

Schalom (.s Italien): תְּפִלַּת הַדֶּרֶךְ oder Gebete für Reisende: s. l. e. a. 8.

Schalom Schachna (ha-Kohen): שִׁלְמֵי נָזִיר od. disc. Comm. über Tr. Nasir: s. l., 1821, 8.

Abr. **Schalom**: נְוֵה שָׁלוֹם s. Abraham-Schalom

Jak. **Schalom** (.s Venedig): תְּשׁוּבָה oder ein Gutachten, abgedruckt in שו״ת דְּבַר שְׁמוּאֵל (§. 22) von Sam. Aboab (s. d.): Venedig, 1702, f.

Jos. **Schalom** (R. in Mähren): ס׳ יַד אַבְשָׁלוֹם oder Derascha's über den Pentateuch: Offenbach, 1720, f.

Sar **Schalom** (b. Abr.) od. Sar Schal. Portugisi, was mit Schalom b. Abraham einerlei ist.

Schalom b. **Abraham**: קַב וְנָקִי עַל תְּהִלִּים oder die Psalmen im Urtext mit einer dem Elias Levita zugeschriebenen jüdisch-deutschen Uebersetzung, mit einem rabb. קַב וְנָקִי genannten Commentare. Von Jos. Schalith herausgegeben: Mantua, 1562, 4 (Bl. 116); Krakau, 1598, 4; zusammen mit Bend. Achselrad's Derascha's über den Psalter, genannt בֶּן דַּעַת: Hanau, 1616, 4 (Bl. 121).

— . —: קַב וְנָקִי עַל מִשְׁלֵי oder derselbe Commentar über die Sprüche Sal.'s, mit dem Texte gedruckt: Salonik, 1522, f.; früher bereits in der rabb. Bibel von Bomberg: Venedig, 1518, f.; überdruckt in der rabb. Bibel קְהִלַּת מֹשֶׁה von Mos. Frankfurter: Amst., 1724, f.

Schalom b. **Isaak** (ha-Lewi[1]): שִׁירִים oder religiöse Lieder, abgedruckt in JT. Valvason's אַרְבַּע אוּרִים: Venedig, 1671, f.

Schalom-Kohen (.s Meseritz) s. Jak. Schal. Kohen.

Schalom b. **Schemarja** (.s Spanien): שַׂר שָׁלוֹם ein asketisches Büchlein, über das Exil und über die Weltordnung handelnd: Prag, 1596, 8 Mos. b. Katriel Weisswascher (Bl. 24).

JT. **Schalon** (in Jerusalem): לֶקַח טוֹב oder Commentar zu der Ester-Megilla, mit dem Texte: Kstpl. — Safet, 1582, 4 Abr. u. Eli'ës. (b. Is.) Aschkenasi (Bl. 84).

El. **Schama'a** (b. Jos. ha-Lewi): מַכְשִׁירֵי מִילָה. Ueber die Vorschriften, die Beschneidung betreffend: Livorno, 18··, 8.

— —: שו״ת קָרְבַּן אִשָּׁה oder eine Sammlung von Gutachten: Livorno, 18··, f.

Schmelke **Schammasch** (b. Chaj. in Prag): סֵדֶר נָשִׁים oder Weiberbuch, über die von den Frauen zu beobachtenden Vorschriften, in jüdisch-deutscher Sprache: Prag, 1629, 4; von Ah. b. Me. herausgegeben: ib. 1705, 4.

— —: ס׳ עַל הַמָּסֹרֶת oder Erklärungen der masoretischen Abbreviaturen, nach El. Levita: Prag, 1610, 8.

— —: ס׳ שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת oder das Buch Jak. Weil's über die Vorschriften von Schlachten u. s. w., mit Anmerkungen: Prag u. Amst., 16·8, 4.

Astruk Ibn **Schângi** (b. Dav., R. in Kstpl.): פְּסָק, angeführt von Chaj. Benveniste in dessen שְׁיָרֵי כְּנֶה״ג א״ח (§. 174): Smyrna, 1671, f.

Dav. Ibn **Schângi** (R. in Kstpl.):

Ueber ihn.

Is. Biga (b. Mos.): הֶסְפֵּד. Leichenrede über Dav. Ibn Schângi, worin zugleich der Vorzüge seines Sohnes Astruk gedacht wird. In dessen בֵּית נֶאֱמָן abgedruckt: Venedig, 1621, f.

1) Er schrieb sich מִן הַלְוִיִּים de Levitis. Siehe oben Isaak de Levitis.

Elîës. Ibn **Schângi** (b. Nissim, R. in Kstpl.[1]): דת ודין. Reste seiner zahlreichen durch einen Brand vernichteten Schriften, nämlich: 1) דרשות oder Derascha's üb. den Pentateuch, in unvollendeter Reihenfolge u. Form; 2) שו״ת oder Rechtsgutachten; 3) Gutachten u. Discussives von seinem Bruder Jak. Ibn Schaagi: Kstpl., 1726, f. Jona b. Jakob (Bl. 78).

— . —: הקדמה oder Vorwort zu א״ח שו״ת עדות ביהוסף von Jos. Almosnino (b. Is. b. Mos.): Kstpl., 1711, f. Naftali b. ʿAsr. Wilna u. Jona b. Jakob; ב״ח oder zweiter Theil: ib. 1733, f. Jona b. Jakob.

— . —: שו״ת, ein Gutachten, abgedruckt in בני משה שו״ת von Mos. Schilthon: Kstpl., 1712, f. Jona b. Jakob.

Jak. Ibn **Schângi** (b. Niss.[2]): שו״ת. Eine Anzahl halachischer Gutachten. In seines Bruders דת ודין mit abgedruckt: Kstpl., 1726, f.

Is. Ibn **Schângi** (b. El., R. in Solonik[3]): באר יצחק. Derascha's über den Pentateuch, nur über Genesis u. Exodus sich erstreckend. Dabei באר לחי (s. d.): Salonik, 1735, f.

— . —: באר לחי. Zweiunddreissig Trauerreden (דרושי הספד) über verschiedene Gelehrte seiner Zeit. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Salonik, 1735, f.

Ein anderes באר לחי, auszügliche Derascha's von Is. Nissim Ibn Gâmil (s. d.), findet sich hinter ס׳ ישרש יעקב von Chaj. Abuʿlafia: Smyrna, 1729, 4.

— . —: בארות המים oder Commentationen über Maimûni's ס׳ המצוות; ferner Gutachten oder שו״ת über verschiedene Gegenstände; endlich eine Abhandlung über שמות הגטין: Salonik, 1765, f.

— . —: שו״ת oder Gutachten über verschiedene Gegenstände, mit בארות המים gedruckt: Salonik, 1765, f.

Me. Ibn **Schângi** (R. in Kstpl.): הקדמה zu יפה תאר von Sam. Jafé: Venedig, 1597, f.

Schapira s. Spira.

Schaprut s. Schafruth.

Schal. Misrachi **Scharachi** (s. Jemen, R. in Jerusalem[4]): דברי שלום. Commentar über Is. Loria's ס׳ עץ חיים, und zwar über die ersten Abschnitte desselben, neben dem Texte: Jerusalem, 1843, f.

— — —: רחובות הנהר. Commentar über Is. Loria's ס׳ הכוונות. Mit dem Vorigen gedruckt: ib. 1843, f.

*Hnr. **Scharbau**: Diss. de creophagia ante diluvium licita: Jena, 1709, 4.

— —: Diss. de fatis studii moralis inter Ebraeos: Leipzig, 1712, 8.

— —: Exercitatio philol. de serpentis aenei significatione mystica: Lübeck, 1713, 4.

— —: Judaismus detectus: ib. 1722, 8.

— —: Parerga philologico-theologica. P. I. ib. 1719, 8; II. ib. 1721, 8; III. ib. 1723, 8; IV. ib. 1724, 8; V. ib. 1726, 8.

— —: Observationes sacrae, quibus varia S. codicis utriusque foederis loca illustrantur et exponuntur, multaque sanctioris et elegantioris doctrinae capita explicantur. P. I: ib. 1731, 4; II. ib. 1733, 4; III. ib. 1737, 4.

— —: Exercitatio de traditis Davidi a Jonathane vestibus et tradito simul succesionis in regnum jure, ad 1 S. 18, 4. In der Bibl. Lubecensis. Vol. II. N. 4.

---

1) Er war Schüler des Jos. Kazbi (s. d.), Verwandter des verstorbenen Chaj. Benveniste (s. d.) und er studirte zusammen mit Mos. Schilthon und Jeh. Rosanes (s. d.). Er schrieb auch חדושים.

2) Bruder des Elîëser Ibn Schângi.

3) Starb zu Jerusalem. Er führt auch die חדושים seines Vaters an.

4) Er blühete um 1786.

*Hnr. **Scharbau:** Observationes Basnagianae in Flavium Josephum. Daselbst Vol. X u. XII.

— —: Vindiciae Geneseos contra Is. Astruc conjecturae: Lübeck, 1733, 4.

— —: De percussore Aegypti, ad Ex. 12, 23. In Misc. Lips. T. X p. 44—58.

Jes. **Scharbit** ha-Sahab s. Sam. el-Kala'i.

*J. Rdf. **Schärer:** Das Buch Hiob aus dem Grundtext metrisch übersetzt und erläutert. 2 Theile: Bern, 1818, 8.

— — —: Die Psalmen übersetzt, mit kurzen Anmerkungen: ib. 1852, 8.

*Joh. Gfr. **Scharfenberg:** Prolusio de Josephi et versionis alexandrinae consensu: Leipzig, 1780, 8.

— — —: Animadversiones, quibus fragmenta versionum Graecarum V. T. a Montefalcónio collecta illustrantur, emendantur. Spec. I. ib. 1776, 8; II. ib. 1781, 8.

— — —: Specimen animadversionum, quibus loci nonnulli Danielis et interpretum ejus veterum praesertim graecorum illustrantur: ib. 1774, 8.

— — —: ed. Lud. Capelli Critica sacra etc. recensuit multisque animadversionibus auxit Tom. II: Halle, 1778, 8; III. ib. 1786, 8. Den 1. Bd. hatte J. G. L. Vogel in Halle edirt.

*Gfr. Balth. **Scharffe:** ed. Nic. Alb. v. Kameneck's „Oratio de studio linguae hebraicae: Dresden, 1734, 8

Dav. **Scharschow** (b. Jak. b. Dav. b. Sam.[1]): חוֹמוֹת יְרוּשָׁלַיִם oder Discussionen und Erläuterungen über den Ritualcodex Orach Chajjim, bis mit ה׳ תְּפִלִּין: Offenbach 1776, f.; Ff. a/O., 1807, f.

Mos. **Schärteles** s. Mos. Särteles.

Mos. **Schärtlein** (in Prag): שִׁיר הַשִּׁירִים בְּל״א oder das Hochlied mit jüd.-deutschem Comm.: Prag, 1612, 4.

*Chr. K. Fr. **Schartow:** Commentatio de linguae requisitis variisque linguae chaldaicae nominibus: Hamburg, 1765, 4.

Sim. **Schatteles** (Daj. in Ff.): חִדּוּשִׁים oder Novella's zu talm. Traktaten: Ff. a/M., s a. 4.

*K. Gfr. **Schatter:** Der neue Krieg gegen die alten zehn Gebote, oder ist's wohlgethan den mosaischen Dekalog aus dem christl. Volksunterricht zu exterminiren? Neustadt a. d. O., 1832, 8.

*Fr. Rud. Cph. Dav. **Schatzmann:** Patriotische Gedanken über den Zustand der Juden überhaupt, vorzüglich die Judenschaft in der Reichsstadt Friedberg, mit Vign. u. Holzschn.: Burgfriedberg, 1788, 8.

*Pet. **Schaumann:** Prolusio scholastica, qua veram in litteris sacrosanctis esse poësin ex aliquot poëseos propriis characteribus, ad hymnum Davidicum XLV accommodatis probare studet: Salzquell, 1754, 4.

— —: De necessitate et utilitate studii hebraici: Flensburg, 1771, 8.

*Fr. v. **Schaeven:** Formatio verbi perfecti ac nominum ad ling. sanctae cognitionem perfectionem reddendam: Königsberg, 1729, 4.

Is. **Schayer** (R. in Mainz): בְּרַיְתָא דִּמְלֶאכֶת הַמִּשְׁכָּן oder die bekannte Barajta über die Arbeit der Stiftshütte, mit einem Commentar u. Noten: Offenbach, 1802, 8.

Schear Jaschub (שְׁאָר יָשׁוּב) s. Sa'ad. Fajjûmi.

Me. **Schebrschin** (b. Sam.): צוּק הָעִתִּים oder über die Unglücksfälle und Bedrückungen, Metzeleien u. Verbannungen, welche die Juden in Russland, Polen und Lithauen betroffen im J. 1648—49: Krakau, 1650, 4 (Bl. 11); Venedig, 1656, 4 Giov. Imberti (Bl. 11).

— —: שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת oder Sabbatlied: Venedig, 1639, 8 Giov. Vendramini 3 Bl.

---

1) Er war Enkel des בַּעַל טוּרֵי זָהָב (David b. Samuel).

*C. Hnr. **Scheele:** Commentatio grammatico-exegetico de hebr. particula ב. Diss. inaug.: Halle, 1832, 8.

Feiw. **Scheffer** (.s Szebrszyn): חצרות השיר oder die Lebensgeschichte Jakobs, des Erzvaters, in epischen Dichtungen dargestellt, nach dem Muster der שירי תפארת von Naft. Wessely: Warschau, 1840, 8.

*W. **Scheffer:** Quaestionum Philon. Part. 1. sive de ingenio moribusque Judaeorum per Ptolemaeorum saecula. Part. 2. de usu Philon. in interpretat. N. T.: Marburg, 1829 u. 1831, 8.

Abr. **Schefteles** s. Abr. Horwitz.

Sabb. **Schefteles** s. Sabb. Scheftel Horwitz.

*P. **Schegg:** Ausgewählte Psalmen, neu übersetzt, erklärt und mit Berthiers Betrachtungen begleitet: Regensburg, 1843, 8.

— —: Die Psalmen, übersetzt und erklärt für Verständniss und Betrachtung. 1. Bd.: München, 1845, 8; 2. Bd.: ib. 1847, 8.

*J. Ephr. **Scheibel:** Epistola de integritate loci Gn. 4, 8 contra Kennicottum defensa, qua simul de tribus codicibus. Mss. Vratislaviensibus varia notatu digniora attulit: Breslau, 1756, 4.

— — —: Cod. Rhedig. oder eine HS. der Vulg.: Breslau, 1763, 4.

*Joh. Gfr. **Scheibel:** Observationes criticae et exegeticae in vaticinium Haggaei: Breslau, 1822, 4.

*Cph. **Scheibler:** Paradigmata hebr. declinationum et motionum etc. ut et conjugationum etc.: Giessen, 1615, 8.

*Max. Fr. **Scheibler:** Josias seu de restituendo dei cultu, sistendaque templorum fuga ad principes oratio: Sulzbach, 1814, 8.

*Bls. **Scheid:** Jonas proph. philol. commentar. expositus: Strassburg, 1665, 4.

— —: Novum Testamentum ex Talmude et antiquitatibus hebraeor. illustratum etc. herausgegeben von J. Gh. Meuschen: Leipzig, 1736, 4.

*C. Fr. **Scheid**: deutsch-hebräischer Index zu Gesenius' kleinem heb.-deutschem Handwörterbuche: Stuttgart, 1821, 8.

*Evrhd. **Scheid:** Schediasmata philologica ad linguae hebraicae sacrique codicis promovenda studia ventilata: Geldern, 1771, 4.

— —: Observationes philologicae, quibus primaevae linguae hebraicae stirpes una cum praecipuis propaginibus suis strictim explicantur: ib. 1772, 4.

— —: Lexicon hebraicum et chaldaicum manuale in V. T.; cura E. S. et J. J. Groenewoud, cum epist. ad J. D. Michaelis. 2 Hefte: Utrecht, 1805—1810, 4.

— —: Liber Genes. (bis Gn. 4, 11) ad fidem codd. mss. versionumque antiquarum emend. et vulgat. vers. lat. hic illic interpolat. atque ad context. original. compos.: Harderwyk, 1781, 4.

— —: Observatt. grammat. III in psalm. 1: ib. 1771, 4.

— —: Spec. 1—3 complectens novam versionem exp. 1 et 2 vatic. Jes. cum animadverss. adjectis: ib. 1779, 4.

— —: Elementa hebraica: Harderwyk, 1792, 8. Es blieb unvollendet.

— —: Diss. philol.-exegetica ad cant. Hiskiae Jes. 38, 9—20: Leyden, 1769, 8.

*Joh. Ge. **Schelhorn:** Observatio exhibens conjecturam de persica voce האחשתרנים Est. 8, 10. 14. In Misc. Lips. X. p. 231—44.

— — —: De צלצל דגים Hi. 40, 31. In der Bibl. Brem. Cl. IV, Fasc. II. p. 572 flg.

*Dan. **Scheller:** Discursus biblicus, h. e. compendium V. et N. Test. Deutsch: Magdeburg, 1606, 4.

*Jos. Fr. **Schelling**: Diss. de justo hodierni studii, quod in excutiendis codicibus veteris Testamenti collocatur, pretio et moderamine. Angefügt ist dessen: Descriptio codicis manuscripti hebraeo-biblici, qui Stuttgardae asservatur: Stuttgart, 1775, 8.

— —: Abhandlung vom Gebrauch der arab. Sprache zu einer gründl. Einsicht in das Hebräische: Stuttgart, 1771, 8.

— —: Salomonis quae supersunt omnia ex ebraeo lat: vert. notasque adjec. etc.: ib. 1806, 8.

— —: Animadversiones in difficiliora loca Jesaiae: Leipzig, 1797, 8.

Schemaja s. נקדנים.

Schemaja (Raschi's Schüler) s. תוספות.

Schemaja b. **Jonatan**: סיעתא דשמיא oder homiletische Auslegungen zum Pentateuch; dabei auch Novella's über Talmud, Decisoren und Gutachten: Dyrhenfurt, 1774, f.

— . —: חדושי גפ״ת s. סיעתא דשמיא.

Schemarja s. תוספות.

Schemarja b. **Jakob** (.s Grodno): תשובות od. GA., in Mos. Isserles GA.-Sammlung abgedruckt: Krakau, 1640, 4.

Schemarja b. Mardechai (.s Speier) s. תוספות.

Schemarja b. **Mose**: תקנתא דמשה oder Derascha's und Moralvorträge über den Pentateuch, sowie über andere Gegenstände. Beigedruckt sind folgende kleine Werkchen: 1) שביל הישר von Noach Chaj. Chacham-Zebi, über Moral; 2) תקנתא לתקנתא; 3) פתחי תשובה; 4) משקל טוב לחיים; 5) צידה לדרך הרחוקה. Olexnitz, 1768, 4.

Schemarja Negroponti s. Schem. Negroponti.

Schem-Thob.

Leop. Dukes: Ueber die Schem-Thob: LB. d. Or. 1845 c. 147 flg.

Schem-Thob b. Abraham (b. Josua b. Saul b. Mose b. Dav. b. Abr. Ibn Gaon ha-Sefardi, in Safet): כתר שם טוב s. Schem-Thob Melammed.

— . —: מאמר מרדכי s. Schem-Thob. Melammed.

— . —: לקוטי שם טוב oder Metrische Darstellung der geheimsinnigen Bedeutung so vieler Ge- u. Verbote. In ס׳ לקוטים von Gabr. Warschauer (s. d.) abgedruckt: Warschau, 1798, 8.

— . —: מגדל עז oder Commentar über Mos. Maimûni's Jad ha-Chasaka, nur bis ס׳ זרעים (— also N. 2 im 3. Theile des Jad —) im Abdruck sich erstreckend, aber er war vollständig, da Jos. Karo in כסף משנה ihn zu אסורי מזבח citirt. Zum ersten Mal in der רמב״ם-Ausgabe: Venedig, 1550—51, f.; ib. 1574—76, f.; Amst., 1702, f.; Jesnitz, 1739—40, f.; Fürth, 1762, f.; Lemberg, 1808, f.; Wien, 1835—42, f.; Dyrhenfurt, 1809, f.

Man hat diesen Comm. fälschlich dem JT. Eschbili (b. Abr.) zugeschrieben. Er war aber wie Jener ein Schüler des Ibn Adrat.

— . —: ק׳ על סודות התורה לרמב״ן oder Erläuterungen zu Mos. Nachmâni's Sodot ha-Tora. In ס׳ הלקוטים von Gabr. Warschauer (s. d.) abgedruckt: ib. 1798, 8. Ein Theil daraus ist am Schlusse von היכל ה׳ des Jech. Aschkenasi (Vened. s. a. 4) abgedruckt.

Er schrieb: 1) כתר שם טוב oder ס׳ שם טוב oder Erläuterungen über סודות הרמב״ן und über die 10 Sefirot (ms. Mich., Paris). — 2) בדי הארון ומגדל חננאל oder ein kabb. Werk über מעשה בראשית in 7 Abschnitten nach Ps. 119, 104 zerfallend, die wieder in Kapitel getheilt sind. Beendigt zu Safet im Monat Jjjar 1355. — 3) nach Kore ha-Dorot, Verf. eines Beichtgebets.

Schem-Thob Atiâs: תשובה. Gutachten, angeführt in Jos. Karo's שו״ת אבקת רוכל (§. 25): Salonik, 1831, f.; Leipzig, 1859, 4. Auch andere GA. sind in Sammlungen von ihm gedruckt.

Schem-Thob Falko s. ST. Falko.

Schem-Thob b. Josef-Chajjim: נוה הצדק s. ST. Ibn Samon und Elîës. Liebermann.

Schem-Thob b. Josef Palaquéra s. Schem-Thob Ibn Palaquéra.

Schem-Thob b. Is. s. ST. Ibn Schafrut (b. Is. .s Tortosa, טורטוסי).

Jos. Ibn **Schem-Thob** (b. Jos. ha-Sefardi [1]): פ׳ ס׳ המדות לאריסטו s. Josef b. Schem-Thob.

—. —: כבוד אלהים s. Josef b. Schem-Thob.

—. —: פ׳ על אגרת האפודי s. Josef b. Schem-Thob.

Er schrieb noch ausser den eben bezeichneten Werken: 1) דעת עליון; 2) פ׳ אגדות; 3) מ׳ בשכל אפשרי; 4) עין הקורא.

ST. Ibn **Schem-Thob** (b. Jos. [2]): ספר האמונות oder Vertheidigung des Judenthums gegen die Philosophen Ibn 'Esra, Maimûni u. de Bañoles, wie überhaupt Polemik gegen die Philosophie u. Vertheidignng der Mystik und Kabbala. In 11 Abschnitten abgehandelt, die wieder in Kapitel zerfallen: Ferrara, 1557, 4 Abr. Usque (Bl. 116).

Gegen diese Schrift.

Mos. Alaschkâr (b. Is.): השגות על ס׳ אמונות oder Kritiken gegen das Ibn Schem-Thob'sche Werk, geschrieben 1495. Zunächst in seiner GA-Sammlung (§. 117) abgedruckt: Sabbionetta, 1554, f.; besonders edirt von Ber. Elîës Chaschiti: Ferrara, 1557, 4 Abr. Usque.

—. —: דרשות על התורה oder Homilien über den Pentateuch, über die Fest- u. Fasttage, über Busse u. s. w.: Venedig, 1547, f. Marc. Ant. Giustiniani (Bl. 81); Padua, 1567, f. Laur. Pasquato.

ST. Ibn **Schem-Thob** (b. Jos. b. ST. b. Jos. [3]): פ׳ מורה נבוכים oder weitschichtiger Commentar zu Maimûni's More Nebuchim, gedruckt mit der hebr. Uebersetzung von Sam. Ibn Tabôn, dem Comm. von Profiat Duran (ha-Lewi) und von Bonan Ibn Kreskas (s. d.): Sabbionetta, 1553, f. Tob. Foa (Bl. 174); Venedig, 1551, f. Bragadini (fehlt Kręskas); Jeşnitz, 1742, f. Isr. b. Abr. (Bl. 127).

Is. **Scheni**: מאה שערים oder Erläuterungen über 100 Ge- und Verbote, die noch heutigen Tages zu beobachten sind; in nomodidaktischer und mystischer Weise erklärt: Salonik, 1543, 4.

*Fr. Jos. K. **Scheppler**: Ueber die Aufhebung des Judenleibzolls, nebst einer skizzirten Geschichte der Juden, ihrer Schicksale und staatsrechtlichen Verhältnisse, besonders in Deutschland ete.: Hanau, 1805, 8.

*Barthol. **Schera**: Itinerarium in Psalterium hebr. Davidis: Wittenberg, 1612, 8; vermehrt: ib. 1624, 4.

Jos. Ibn **Scheraga** s. Josef b. Scheraga.

Jak. Uri **Scheraga** s. Jakob-Feiwel (רשפי אש u. s. w.).

Uri **Scheraga** s. Phöbos Chalfan (דת אש).

---

1) Sohn des ST. Ibn Schem-Thob.

2) Er blühete um 1390, aus welchem Jahre er von einer grossen Verfolgung erzählt (Schebeth Jeh. N. 48). Nach Juchasin ist er 1430 gestorben. Sein Sohn Jos. Ibn Schem-Thob schrieb עין הקורא u. andere Werke. Ein Enkel von ihm hat den More Nebuchim commentirt; s. LB. d. Or. 1845 c. 145.

3) Er war Enkel des gleichnamigen ST. Ibn Schem-Thob.

*Joh. Fr. **Scherer**: De diis et deabus gentilium in sacra scriptura memoratis: Strassburg, s. a. 4.

— — —: Diss. philol. de situ paradisi terrestris ad illustrandum locum Gn. 2, 8: ib. s. a. 4.

— — —: Diss. philol. de Synagoga Libertinorum etc.: ib. s. a. 4.

— — —: De diluviis veterum: ib. s. a. 4.

*J. L. W. **Scherer**: Ausführliche Erklärung der sämmtlichen messianischen Weissagungen d. A. T., mit exegetisch-kritischen u. historischen Anmerkungen, nebst einer Abhandlung über Prophetismus u. messianische Weissagung der Hebräer, eine Beilage zu allen bibl. Christologien: Altenburg, 1801, 8.

— — — —: Archiv zur Vervollkommnung des Bibelstudiums. 1. St.: Hamburg, 1801, 8.

— — — —: Geschichte der Israeliten vor Jesus etc. 2 Theile: Zerbst, 1803—4, 8.

— — — —: Der Schriftforscher zur Bildung eines gründlichen Bibelstudiums u. s. w. 1. Bd.: Weimar, 1803, 8; 2. Bd.: Altenburg, 1805, 8.

*Fr. **Scherez**: Animadversionum Sacrarum libri duo, quorum I. glossologia ejusque vindiciae, Canonis hebraei constitutio, V. T. distributio, sectiones minores, librorum tituli, versiones, commentarii, indices bibliorum et Concordantiae; II. veri textus originalis puritas, variorum lectionum et codicis samaritani controversia etc. succincte admodum exponuntur: Leyden, 1656, 12.

Scherira b. **Chananja** (b. Jehuda, Gaon zu Pum-Badita 967—996 [1]): מט תשובות. Neun und vierzig Bescheide und Gutachten zum Theil auf Anfragen der Gelehrten Keiruwân's. Abgedruckt in der GA.-Sammlung שערי צדק (III. 1, 43—49. 2, 8. 18. 30. 3, 3. 11. 5, 8. 6, 15—16. 29. IV. 1, 17. 19—22. 2, 2. 3, 23. 28. 4, 7. 8. 12. 15. 19. 31. 43-46. 51. 5, 3. 6, 11. 7, 25. 27—31. 35—37. 8, 2. 5. 8): Salonik, 1792, 4. — כז תשובות od. 27 Gutachten, aufgenommen in der Sammlung שערי תשובה (§. 23. 40. 96. 100. 137. 161. 169—71. 180—84. 206. 222. 228. 270—71. 303. 307. 324—26. 352): Leipzig, 1858, 4; טו תשובות od. 15 Gutachten zum Theil an die Gelehrten von Keiruwân gerichtet. Abgedruckt in der GA.-Sammlung, genannt תשובות גאונים קדמונים (N. 91—105): Berlin, 1848, 4. Eine תשובה ist angeführt in שות des Mos. Ibn Alaschkâr (§. 56): Sabbionetta, 1554, 4; Sdilikow, 1834, f. Eine andere תשובה, die Geheimlehre betreffend, findet sich in שומר אמונים von Jos. Ergâs: Amst., 1736, 4.

Handschriftlich (Opp.) finden sich noch von ihm תשובה בענין י' ספירות ואור קדמון, neben denen des Hâja und des Gaon Palthoi. Aus solchen oder ähnlichen GA. mögen die Citate bei Mos. Nachmâni (Pent.-Comm. zu Gn. 5, 1; Derascha ed. Prag 9c) geflossen sein.

— . —: תשובה, gewöhnlich כתב תשובה (Raschi zu Gittin 60b), פסק סדר של שרירא גאון (ib. zu Ketubot 7b) oder von Anfange entnommen תשובה כיצד נכתבה המשנה (Nachmâni in Milchamot zu Ketub. c. 5). Sendschreiben (אגרת) oder Gutachten, als Antwort gerichtet auf Anfragen der Gelehrten zu Keiruwân (Meor 'Enaj. c. 29 Ende), über die Periode seit der Befestigung der babyl. Akademien bis auf seine Zeit, über die Reihenfolge der Amoräer u. der Gaonen als Rectoren der Hochschulen, pragmatisch dargestellt, nebst Notizen für die politischen Zustände der Juden in Irâk u. Persien, geschöpft aus ספרי זכרונות wie aus Gedenkbüchern seiner Vorfahren. Verfasst zu Firuz-Schâbûr im J. 989 (Meor 'Enaj. l. c.), jedoch reicht der Inhalt nur bis 967. Zuerst nach einer

1) Sein Vater Chananja b. Jehuda hat seit dem Monate Thebeth 936 bis zu seinem Tode 942 das Gaonat zu Pum-Badita bekleidet, aber ihm folgte nicht sein Sohn Scherira, sondern ein Nichtmitglied des Kollegiums Mar Rab Ahron (Kaleb) b. Mar Rab Josef ha-Kohen, mit dem Beinamen Ibn Sa'rgado (s. d.) von 942—59, dann folgte Mar Rab Nechemja b. Mar Rab Kohen-Zedek von 959—67. Er starb 996 im Alter von 100 Jahren, und zwar in der Woche פ' מנחם, an deren Sabbat man die Hafthara aus 2 Kö. c. 2 nahm.

etwas mangelhaften HS. von dem Arzte Sam. Schullam (s. d.) dem Juchasin des Abr. Sakkûto (s. d.) angefügt: Kstpl., 1566, 4; überdruckt: Krakau, 1580, 4 und ist auch in den übrigen Ausgaben des Juchasin nicht weggelassen. Nach einer neuen Recension aus einer HS. herausgegeben von Berl Goldberg in der Sammlung חוֹפֶשׂ מַטְמוֹנִים: Berlin, 1845, 8. Unter dem Titel פֵ׳ תְּשׁוּבַת רַ׳ שְׁרִירָא. Ausführlicher Comm. zu dem geschichtlichen GA. des Scherira, mit dem Texte. Zum Theil gedruckt in יְרוּשָׁלַיִם 2. Theil: Lemberg, 1845, 8.

Zur bibliographischen Auseinandersetzung über dieses GA. vgl. Jul. Fürst, Kultur- und Literaturgeschichte der Juden in Asien I. (Leipzig 1849, 8) S. 4 Anm.; 283—84, wo zugleich durch das ganze Werk die chronologischen Elemente kritisch beleuchtet sind. — S. L. Rapaport in תּוֹלְדוֹת רַ׳ נָתָן S. 38—40 und Nachträge. Einen פֵּרוּשׁ תְּשׁוּבַת ר׳ שְׁרִירָא lieferte Jak. Bodek im 2. Theile seines יְרוּשָׁלַיִם, aber er ist nur Bruchstück geblieben.

Ausser diesen 106 Gutachten sind noch in andern gedruckten Gutachten-Sammlungen dergleichen vorhanden; ebenso befinden sich noch sehr viele in handschriftlichen Sammlungen. Ausser den תְּשׁוּבוֹת schrieb er auch 1) סֵ׳ הַהֲלָכוֹת. 2) פֵּרוּשִׁים zum Talmud, wohin auch die Anführungen in Dav. Kimchi's Wurzelbuch und in Ibn Parchon's 'Aruch gehören. — 3) מְגִלַּת סְתָרִים, angeführt und daraus mitgetheilt im Vorwort zu מְנוֹרַת הַמָּאוֹר, indem es dem Verfasser noch vorgelegen.

Ueber diesen Brief und über Scherira.

M. H. Landauer: Von den Einschaltungen im Brief des Gaon Scherira. LB. d. Or. 1846 c. 259—60; 284—85.

Jul. Fürst: Ein Beitrag zum Verständniss des Scherira'schen Briefes. Auch u. d. T.: S. L. Rapaport und seine neueste lit. Thätigkeit. LB. d. Or. 1847 c. 689—99; 706—14; 739—46; 759—64; 775—81.

— —: Literarische Analekten. I. u. II. Scherira's Sendschreiben, seine Stammtafel betreffend: LB. d. Or. 1848 c. 4—9; 22—26.

Jeh. Jüdel **Scherschewski** (b. Binj., L. an der Rabbinerschule zu Wilna): כּוּר לַזָּהָב. Einleitung zur Haggada u. Charakteristik derselben, wobei 105 Stellen aus dem bab. Talmud u. 5 aus dem pal. Talmud bald religiösphilosophisch, bald homiletisch, bald im Zusammenhange mit den geschichtlichen Verhältnissen erläutert werden: Wilna, 1848, 8 (S. 246).

*Joh. Ad. **Scherzer**: Manuductio ad Lectionem talmudico-rabbinicam. In dessen: Trifolium orientale: Leipzig, 1663, 4; u. d. T. Opera pretii: ib. 1672, 4; u. d. T. Selecti rabbinico-philologici, mit Beiträgen von Joh. Ge. Abicht: ib. 1705, 4.

— — —: Nucleus grammaticorum ebraicorum: Leipzig, 1660, 12.

— — —: Specimen theologiae Judaeorum mysticae. In dessen: Trifolium orientale: Leipzig, 1663, 4.

— — —: Abarbanelis Comm. in Haggaeum. Abgedruckt in dessen Trifolium etc.: Leipzig, 1663, 4.

Mar Rab **Scheschna** b. **Tachlifa** (Gaon zu Sora 679—88[1]): שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת. Gutachten über halachische Themata. Abgedruckt in Scha'are Zedek (IV. 3, 14. 4, 33): Salonik, 1792, 4 Mard. Nachm. u. Dav. Isr. In der Sammlung שַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה (§. 155. 156. 260—62. 266. 299—302. 350—51): Leipzig, 1858, 4.

*Cp. **Schetelig**: Bibliotheca disputationum theol.-philol.-exegeticarum in V. et N. T. etc.: Hamburg, 1736, 4; 2. u. 3. Bd.: ib. 1737, 4.

---

1) Für Scheschna führte er auf seinem Rektoratssiegel (חומרתא) den Namen Mescharschja.

*Joh. Jac. **Scheuchzer**: Physica sacra sive Hiobs Naturwissenschaft: Zürich, 1721, 4.

— — —: Physica sacra oder heilige Naturwissenschaft der in der heiligen Schrift vorkommenden nat. Sachen. 5 Bde.: Augsburg, 1731—35, f.; die Kupfer besonders: ib. 1727—28, f.; in's Holländische übersetzt mit Zusätzen in 15 Bden.: Amst., 1735, f.; Auszug aus demselben von Sim. Jac. Donat, mit Anmerkungen u. s. w. Th. 1. Bd. 1—3: Leipzig, 1777—79, 4; holländisch mit Zusätzen von Lr. Meyer, in 2. Ausg. 12 Theile: Amst., 1787, 8.

*E. **Scheuermann**: Karte von Palästina, nebst Plan von Jerusalem und Kärtchen von Afrika: Aarau, 1841, 4.

*Dav. v. **Scheunevogel**: Antwort auf die Fragen: 1) ob das mosaische Gesetz, welches die Ehe mit des Bruders Weib verbietet, zum allgemeinen Moralgesetz gehöre? 2) was es mit der Annahme desselben, Dt. 25, vor ein Bewandniss gehabt? 3) ob die Ehe mit des Bruders Weib, wenn sie bereits vollzogen, zu dulden sei oder müsse getrennet werden? Hamburg, 1767, 8; Danzig, 1768, 8.

*Sam. **Scheurer**: Rhizologia hebraica: Basel, 1722, 8.

*Th. A. **Scheuring**: Das Staatsbürgerrecht der Juden. Eine unpartheiische Würdigung in Beziehung auf die von Hirsch zu Würzburg an die Ständeversammlung in Baiern eingereichte Vorstellung: Würzburg, 1820, 8.

Hirz **Scheyer** (R in Mainz[1]);

Ueber ihn.

אַלּוֹן בָּכוּת ומִסְפַּד הַמִּשְׁנֶה oder Leichenrede und Nekrolog über Hirz Scheyer: Fürth, 1823, 8.

S. B. **Scheyer** (PG. in Ff. a/M.): מוֹרֶה נְבֻכִים ח״ג וְהוּא סֵפֶר דלאלה אלחאירין oder der dritte Theil des More Nebuchim in einem correcten Text der hebr. Uebersetzung; dazu eine genaue deutsche Uebersetzung mit Zuziehung zweier arab. Handschriften und mit Anmerkungen begleitet: Ff. a/M., 1838, 8 (S. 454).

— — —: Die Lehre vom Tempus u. Modus in der hebr. Sprache. Ein Beitrag zum richtigen Verständniss der hebr. Syntax und der heil. Schriften, so wie zur Vermeidung der oft gerügten Willkür in der Uebertragung aus dem Hebräischen in die lebenden Sprachen: ib. 1842, 8.

— — —: Das psychologische System des Maimûni. Eine Einleitungsschrift zu dessen More Nebuchim. Nach den Quellen (in 4 Abschnitten) bearbeitet: ib. 1845, 8.

— — —: מוֹרֶה נְבֻכִים ח״א הַעְתָּקַת אַלְחָרִיזִי oder Erster Theil des More Nebuchim von Maimûni nach der hebr. Uebersetzung des Jeh. Alcharisi (s. d.), mit Anmerkungen aus der Vergleichung mit dem arab. Original: London, 1851, 8. A. Löw Schlossberg (S. 98).

— — —: מַעֲלוֹת הַנְּבוּאָה oder Commentar zu dem 45. Abschnitt des 2. Theiles des More Nebuchim, mit dem dahin gehörigen Text (hebr.): Rödelheim, 1848, 8.

Abr. **Schick** (b. A. Löw, b. JT. Lippmann, R. in Wasziliszok .s Sklow): עֵין יַעֲקֹב עִם בֵּאוּר עֵין אַבְרָהָם oder die bekannte Agada-Sammlung 'En Jakob von Jak. Ibn Chabib (s. d.), mit einem neuen Comm. 'En Abraham. Dabei die Erläuterungen Raschi's u. Bezugnahme auf Sam. Edeles' חִדּוּשֵׁי אֲגָדוֹת, so wie eine Einleitung in die Haggada's. 4 Theile: Königsberg, 1848, 8.

— —: ed. אֹהֶל יַעֲקֹב oder Derascha's zur Genesis von Jak. Dubno: Johannisberg, 1859, 4.

---

1) Seine Vorfahren waren Tevele Scheyer (geb. 1711 zu Ff. a/M., u. gest. zu Mainz den 22. Tischri 1782 als Rabb. daselbst) und Michel Scheyer sein Sohn (geb. zu Ff. a/M. 1730, gest. als Rabb. zu Mannheim in Karlsruh im J. 1809). Beide hinterliessen viele Werke.

Abr. Schick: ed. אהל יעקב zu Exodus, wie das zur Genesis schon früher gedruckt: ib. 1859, 4.

— —: ס׳ מאורי האש. Commentar zu dem Werke תנא דבי אליהו, sowohl zu רבא als זוטא, nebst einer grossen Einleitung zu demselben. Dazu der Text: Grodno, 1834, 4; Sdilikow, 1835, 4.

— —: ס׳ זרע אברהם. Commentar zu מדרש משלי, nebst dem Texte: Wilna-Grodno, 1833, 8.

— —: אשד הנחלים. Ausführlicher Commentar zu מדרש רבא oder רבות, dabei eine ausführliche Einleitung über die Methodik des Midrasch u. der Text; in 5 Theilen: Wilna, 1843, 8.

— —: מחזה השיר. Commentar über das Hochlied (שיר השירים), mit dem Texte: Warschau, 1840, 8.

Er schrieb noch: 1) עין אברהם ח״ב, über die Haggada's in den pal. Talmud; 2) ס׳ מדרש חזית; 3) ס׳ תפוחי זהב oder Comm. über Schriftstellen.

*Wlh. **Schickard** (Prof. in Tübingen): בחינת הפרושים i. e. Examinis commentationum rabbinicarum in Mosen Prodramus vel sectio prima in generalem protheoriam de textu hebraeo, targumo chaldaeo, versione graeco, Masoretis etc.: Tübingen, 1624, 4; vgl. Rich. Simon in dessen Hist. Crit. V. T. l. 13 c. 191 p. 96.

— —: דרך לשון הקדש hoc est: Methodus linguae sanctae, breviter complectens universa, quae ad solidam ejus cognitionem faciunt, adornata partim ex optimis authoribus, praecipue vero Hafenrefferi revelatore punctor. et Buxtorfi Thesauro gram., partim e privatis observationibus: Tübingen, 1614, 8.

— —: Rota Ebraea pro facilitate conjugandi inventa, sculpta et explicata: Tübingen, 1630, 8; überdruckt: Leipzig, 1636, 8; ohne Kupfer u. Anweisung: London, 1639, 8; Leipzig, 1659, 8; besorgt von B. Baithe: Tübingen, 1663, 8, von einem Anonymus nachgeahmt, unter dem Titel: Circulus conjugationum perfectorum orient., hebr., chald., syr., arab., aethiop., harmonice delineatus et explicatus juxta methodum W. Schickardi: Jena, 1646, 4.

— —: באור האפן h. e. declaratio rotae pro conjugationibus hebr. noviter excogitatae monstrans ejus utilitatem et usurpandi modum: Tübingen, 1621, 8.

— —: Horologium hebraicum sive consilium, quo modo sancta lingua spatio 24 horarum, a sex Collegiis sufficienter addisci possit: Tübingen, 1623, 12; Ff. a/M., 1623, 12; besorgt von Beck: Leipzig, 1624, 12; ib. 1625, 12; vermehrt und mit einer neuen, lesenswürdigen an Beck gerichteten Vorrede: ib. 1626, 12; ib. 1633, 8; ib. 1636, 8; mit der Bemerkung auf dem Titelblatte: Septies comprobatum quum . . . prius ab innummeris mathemat. mendis emendatum, ab aliqua breviloquii obscuritate annotatiunculis elucidatum et Lexici compendium ad justum pene dictionarium exactum fuisset a N. H.: London, 1639, 8 (mit einer Zuschrift an den Herzog von Canterbury); nach der Leipz. Ausg. von 1633: Franecker, 1646, 8; u. d. T.: Institutiones linguae hebraicae recogn. et auct. . . Acced. Harmonia perpetua aliarum linguarum orientalium, chald., syr., arab., aethiop. cum indicibus, opera Jo. E. Gerhardi: Jena, 1647, 4; (ohne Harmonia) cum Enchiridio lexici polygl. harm. Gorhardi: Erfurt (Arnstätt), 1647, 4; primum harmonia aliarum linguarum perpetua auctius edita a Joh. E. Gerhardo; nunc vero multorum rogatu etc. sejunctim . . recognitae. Item Lexicon, cum tabulis synopticis: Arnstät, 1647, 8; ib 1649, 8; ib. 1651, 8; studio Chr. Neubauer: Jena, 1650, 8; Tüb., 1651, 8; Abdruck der Ausgabe von 1646: Franecker, 1651, 8; Jena, 1652, 8; Tübingen, 1654, 8; Schleusingen, 1657, 8; adjectis tabulis, nec non Indice mutationis punctorum etc. Chr. Keimanni: Leipzig, 1659, 8: Amst., 1661, 8; ed. plenior ad usum tyron. (mit Vorrede von Matth. Eisenwein, aus einer nach 1650 erschienenen Ausgabe): Utrecht, 1661, 8; Tübingen, 1662, 8; besorgt von B. Baithe mit vollständigen Indices: ib. 1663, 8; ib. 1670, 8; Jena, 1670, 8; Horolog. ed. accuratiore et pleniore lingg. gr. lat. nec non anglic. cum hebr. harmonia locupletate: London, 1675, 8; Leipzig, 1677, 8; unter dem Titel: Instit. etc. recentissime adjecit dilucidationes quasdam regularum ed.

Dan. Winzer, cujus et praef. etc.: ib. 1678; Tübingen, 1680, 8; ib. 1682, 8; ed. Winzer: Leipzig, 1685, 8; ib. 1689, 8; ib. 1692, 8; ib. 1697, 8; ib. 1703, 8; ib. 1709, 8; Tübingen, 1714, 8; nach der Ausgabe von 1675: London, 1722, 8; Kopenhagen, 1727, 4; nova et plenior gramm. hebr. . . . accomodata, ita ut retentis Schickardi regulis praeter notas . . . Philologorum recentium inventa aspergantur, addita vita Schickardi, opera Jo. Chr. Speidelii: Tübingen, 1731, 8; suscitabulum s. auctarium institutionum Schickardi: Ulm, 1696, 8; horologium hebr. Schickardi cum isagoge, cura Gfr. Wegner: Ff. a/M., 1678, 8; Vertheidigung des Schickard'schen horologium's gegen Opitz von Alb. v. Holten u. d. T. oratio inauguralis (qua horologium Schickardi contra Opitium defenditur): Tübingen, 1675, 8.

*Wlh. **Schickard**: Der hebräische Trichter, die Sprach leicht einzugiessen, d. i. Unterweisung wie ein teutscher Leser ohne lat. Behelf die hebr. Sprache erlernen möge etc.: Tübingen, 1627, 12; Leipzig, 1630, 12; sampt beigefügten Auszug eines hebräischen, und aus der Bibel M. Lutheri durch Ad. Fusium verdeutschten Dictionarii: Leipzig, 1833, 12 (der Index des Horolog. ist zu Grunde gelegt).

— —: Investigatio radicum hebr. In figura arboris caelata et a M. Jac. Honoldo edita: Ulm, 1649, 8.

— —: Suscitabulum sive auctarium institutionum illarum per M. Mich. Beck: Ulm, 1696, 8.

— —: Eclogae sacrae hebraeo-latinae, sive epitome Bibliorum, continens praecipua Vet. Test. loca in novo citata: Tübingen, 1633, 8; u. d. T.: Bibliorum epitome etc. von Seb. Schrötter: Erfurt, 1647, 8; überdruckt mit einer lat. Interlinearübersetzung von Santis Pagninus u. s. w., besorgt von Balth. Baithe: Tübingen, 1663, 8.

— —: Compendium Lexici hebraici in usum Scholae Lubecensis: Lübeck, 1644, 8.

— —: Jus regium Hebraeorum, e tenebris rabbinicis erutum cum adnotationibus Joh. Bened. Carpzovii: Leipzig, 1674, 4; ib. 1701, 4.

— —: Compendii Lexici hebr. Horologium. Dem Itinerarium in Psalterium etc. von Schera beigegeben: Wittenberg, 1612, 4; ib. 1624, 4.

— —: Triumphator vapulans sive refutatio blasphemi et maledicentissimi ejusdem libri hebraici (Nizzachon?). Sect. I: Tübingen, 1623, 4.

— —: Typus conjugationum ebraicarum: Strassburg, 1651, 8; ib. 1695, 8.

*Joh. Gfr. **Schickedanz**: Diss. de curribus falcatis in antiqua militia usitatis, ad 1 S. 13, 5: Zerbst, 1754, 4.

— — —: Diss. de salis usu in sacrificiis quondam obtinente: ib. 1758, 4.

*Abr. Phil. Gfr. **Schickedanz** s. E. A. Schulze.

*Joh. Ge. **Schiede**: Biga observationum sacrarum de codice bibl. hebraic. manuscripto Casselano: Bremen u. Leipzig, 1748, 8. Mit einem Vorw. von Nicol. Nonnen.

— — —: Diss. de velo tabernaculi inter sanctum et sanctum sanctorum ejusque mysterio: Marburg, 1736, 4.

— — —: Descriptio codicis bibliorum ebraeorum biblioth. Casselanae: Kassel, 1711, 4.

*Joh. Dav. **Schieferdecker**: Sciagraphia mutationis vocalium hebr.: Weissenfels, 1711, 4.

— — —: Disp. de commercio linguae sanctae cum aliis; resp. Jo. Chr. Lichtenfels: Leipzig, 1695, 4.

Dav. Tev. **Schiff** (ha-Kohen): לְשׁוֹן הַזָּהָב oder halachische u. agadische Abhandlungen u. zwar in 2 Theilen: a) שִׂיחוֹת וְשׂוּת oder Discussionen u. Rechtsgutachten; b) חִדּוּשִׁים od. Novella's über die 6 Mischna-Ordnungen u. zugleich Derascha's über den Pentateuch. Angehängt ist בְּנֵפֵי נְשָׁרִים oder talm. Novella's von Gabr. Adler (R. in Möhringen): Offenbach, 1784, f.

Dav. Tev. **Schiff**: שֹׁשׁוֹת וְשׁוֹת s. לְשׁוֹן הַזָּהָב.

— — —: חִדּוּשִׁים s. לְשׁוֹן הַזָּהָב.

— — —: בְּנֶפֶשׁ נְשָׁרִים s. לְשׁוֹן הַזָּהָב.

Herm. **Schiff** (.s Altona): Hundert und Ein Sabbat oder Geschichten und Sagen des israel. Volkes. 1. Bändchen; Leipzig, 1842, 8.

Is. **Schiff** (b. Bendet ha-Kohen): דָּבָר בְּעִתּוֹ, über die Trennung der Altonaer Gemeinde von der Hamburger. Hebräisch u. deutsch: Altona, 1812, 8.

Me. **Schiff** (b. Jak. Jokew ha-Kohen, R. in Fulda[1]): חִדּוּשֵׁי הֲלָכוֹת auch ס' מהרם שי״ף. Scharfsinnige Discussionen über talm. Traktate, mit Bezug auf Tosefot u. s. w.; 2 Theile: 1) über die Traktate Beza, Baba Mezi'a, Ketubot, Chullin, Gittin; 2) Baba Kamma, Baba Batra, Sanhedrin, Sabbat, Sebachim. Zuerst herausgegeben c. 100 Jahre nach Schiff's Tod von seinem Enkel Michel Stern (b. Wolf ha-Kohen, R. in Ff. a/M.), nach der defect gewordenen HS. des Verf.'s. Als Probe gedruckt seine Chiddu-schim zu Gittin: Homb. v. d. Höhe, 1730, f.; dann über 5 Traktate: ib. 1731, f.; überdruckt: Brünn, 1798, f.; erweitert und geordnet nach Reihe der talm. Traktate, mit Scholien von Mard. Mardus oder Mardechai b. Jehuda .s Zolkiew, R. in Porizk): Zolkiew, 1826, f.; früher bereits: Porizk, 1810, f.; Lemberg, 1837, f.[2]

— —: דְּרָשׁוֹת. Derascha's über den Pentateuch, gehalten zu Fulda in den Jahren 1629 u. s. w., aber nur Fragmente und mit dem Vorhergehenden gedruckt: Homburg, 1731, f.; Porizk, 1810, f.; Lemberg, 1837, f.; Zolkiew, 1826, f.

Er schrieb: 1) חִדּוּשִׁים zu allen talm. Traktaten; 2) בְּאוּרִים zu den 4 Thurim.

Me. **Schiff** (b. Salman): תֶּרֶךְ אֳנִיָּה בְלֶב יָם. Discussive Novella's über Berachot, Sabbat, Beza, Pesachim, Menachot und über die aus diesen sich ergebenden דִּינִים: Fürth, 1758, f.

Saul **Schifkesch** (.s Wilna): שְׁבִיל הַיָּשָׁר ח״א oder Commentar über die Halacha's des Alfâsi, über die zwei ersten Talmud-Ordnungen, Sera'im und Mo'ed sich erstreckend: Wilna, 1839, f.

Fr. v. **Schiller**: Ueber den Geist Samuel's, des Propheten. In dessen Werken abgedruckt.

— . —: Die Sendung Mosis. In dessen sämmtlichen Werken abgedruckt.

Sal. Marc. **Schiller** (R. in Eperies, dann in Manchester, jetzt in Amerika): Tendenz, Richtung, Gesinnung und Geist der zweiten Rabbiner-Versammlung zu Ff. a/M. Erstes Heft: Leipzig, 1845, 8; 2. Heft: ib. 1846, 8.

— — —: קִדּוּשׁ הַשֵּׁם. Die Heiligung des göttlichen Namens. Ein Kanzelvortrag u. s. w.: Leipzig, 1846, 8.

— — —: Befördert das Wohl des Vaterlandes. Predigt u. s. w.: ib. 1846, 8.

— — —: Der Bund Gottes mit Israel. Gottesdienstl. Vortrag zur ersten Konfirmationsfeier im Tempel zu Eperies: ib. 1845, 8.

— — —: Die Befreiung durch unseren Glauben. Gottesdienstl. Vortrag im Tempel der Israeliten zu Eperies gehalten: ib. 1844, 8.

Mos. **Schilthon** (b. Jak., R. in Kstpl.[3]): שו״ת בְּנֵי מֹשֶׁה od. Sammlung von 65 Rechtsgutachten, wobei noch einige von Andern beigegeben sind, herausgegeben von Mos. Schilthon, einem Verwandten: Kstpl., 1713, f. Jona b. Jakob (aus Slositz bei Lemberg) Bl. 126.

---

1) Er stammte aus Ff. a/M., wo sein Vater Rabbiner war. Er starb noch jung. Seine hinterlassenen Schriften, die theils verschleppt und gestohlen, theils bei dem Brande zu Ff. a/M. 1766 vernichtet wurden, konnten sich nur in einem kleinen Reste erhalten. Er hatte eine Tochter Hennele hinterlassen, die Wolf Stern geheirathet.

2) Seine Novella's zu Beza hat er 1597, zu Ketubot 1632, zu Gittin 1635, Baba Kamma 1631 beendet und bei den übrigen ist es nicht bestimmt.

3) Er blühete um 1686.

Jos. **Scheitânas** s. Josef Ibn Abitur (b. Is. ha-Sefardi).

Mos. **Schidlow**: תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה oder Gebete auf der Reise: Krakau, 1590, 4.

Jak. **Schiff** (b. Uri ha-Kohen, R. in Ff. a/M.[1]).

Is. **Schik** (b. Dav.): זְרִיעַת יִצְחָק oder Commentationen über den Pentateuch: Prag, 1615, 4 Abr. Lemberger.

*Fr. Dan. **Schimko**: Commentatio de numis biblicis. Pars I: Wien, 1835, 4; II: ib. 1836, 4.

Schim'on s. Simeon.

Schim'on b. Chelbo s. Simeon b. Chelbo.

Schimoni Aschkenasi (.s Ff. a/M.): יַלְקוּט שִׁמְעוֹנִי s. Simeon b. Chelbo.

Eli'ës. **Schimoni** (R. in Salonik[2]).

Schimschon[3].

Ueber ihn.

Abr. Geiger: Schimschon, ein Lexicograph in Deutschland. Abgedruckt in »wissenschaftliche Zeitschrift für jüd. Theologie. Bd. V. (S. 413 bis 430): Grünberg, 1844, 8.

Schimschon b. **Abraham** (b. Schims. aus Falaise b. Jos. .s Sens, שנץ[4]): תּוֹסָפוֹת שאנץ, d. h. die »Sens-Tosafot« über alle Theile des bab. Talmud. Daraus haben sich in unseren Tosafot vollständig nur die zu Sabbat und Menachot, sonst aber nur Fragmente erhalten und in unseren Talmud-Ausgaben abgedruckt. S. תַּלְמוּד בַּבְלִי. Andere Fragmente sind in Bez. Aschkenasi's שִׁטּוֹת aufgenommen s. Bez. Ashkenasi.

— . —: פֵּרוּשׁ עַל סֵדֶר זְרָעִים וְעַל סֵדֶר טְהָרוֹת oder weitschichtiger Comm. über die Mischna-Ordnungen Sera'im u. Thohorot. Abgedruckt in unseren Talmud-Ausgaben. Siehe תַּלְמוּד בַּבְלִי.

Schimschon aus Cauçy s. תּוֹסָפוֹת.

Schimschon de Chinon s. Sims. de Chinon (b. Is.) und תּוֹסָפוֹת.

Schimschon aus Joinville s. תּוֹסָפוֹת.

Schimschon b. Josef (.s Falaise, auch d. Aeltere) s. תּוֹסָפוֹת.

Schimschon de **Munay** (aus der Champagne): פ׳ מִבְחַר הַפְּנִינִים oder Comm. zu Salomo Ibn Gebirol's Spruchbuch, das Jeh. Ibn Tabôn aus dem Arabischen in's Hebräische u. d. N. Mibchar ha-Peninim übersetzt. Anonym erschienen mit dem Texte, edirt von Jusua b. Israel Natan: Soncino, 1484, 4 (Bl. 32).

In einer HS. vom Jahre 1392 heisst der Uebersetzer in's Hebräische Sal. אבן טִּפּוֹ anstatt Jeh. Ibn Tabôn. S. Or. LB. 1844 S. 704.

Schimschon ha-Nakdan: חִבּוּר הַקּוֹנִים s. Sims. ha-Nakdan.

Schimschon b. Zadok s. Simson b. Zadok u. Me. Rothenburg.

Abr. **Schimschoni** (ha-Lewi): דְּרָשָׁה לְשַׁבָּת הַגָּדוֹל oder Homilie für den grossen Sabbat, über Lev. 6, 8: Venedig, 1649, 4 (Bl. 9).

---

1) Er war Vater des Me. Schiff und hatte הַסְכָּמוֹת zu עֵמֶק הַמֶּלֶךְ (Amst., 1648, f.) u. עֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת geschrieben.

2) Starb 1530. Er war Zeitgenosse des Jak. Ibn Chabib und des Sal. Taitâzâk.

3) Er schrieb ein hebräisches Lexicon im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts. Sein Vaterland war Deutschland und die Autoritäten zu seinem Werke waren vorzüglich Raschi, Ibn Parchôn, Ibn Sarûk, Sa'adja, Ibn Librâth, Jak. Tam.

4) Er blühete um 1119 und starb vor 1235 in Acre. Sein Name war abbr. רשב״א. Mose de Cauçy (סמ״ג) war sein Schwager, der Tosafist J. Kohen sein Zuhörer. Seine Tosafot zu Gittin besass Asulai, die zu Schebu'ot und Sotha H. Michel. Sein Bruder war Isaak b. Abraham, genannt Is. der Jüngere, ריצב״א oder ריב״א, war auch Tosafist (s. תּוֹסָפוֹת) u. seine Tos. zu Bechorot besass H. Michel.

*Joh. Chr. Gotth. **Schincke**: Palästina nach den jüngsten Forschungen berichtigt, in die alten israel. Stammgebiete und in die neuern jüd. Provinzen getheilt u. s. w.: Neustadt, 1835, 8.

*Joh. **Schindler**: Geistliche Hall-Posaune von der Juden allgemeinen Bekehrung: Braunschweig, 1674, 4.

*Valent. **Schindler**: Institutionum ebraicarum libri V, ex publicis praelectionibus collecti: Wittenberg, 1575, 8; ib. 1581; ib. 1596, 8; dasselbe in 6 Büchern: ib. 1612, 8.

— —: Lexicon Pentaglotton hebr., chald., syriac. Talmudico-Rabbin. et Arab.: (Ff. a/M., 1612, f.); Hanau, 1612, f.; Ff. a/M., 1649, f.; ib. 1653, f.; ib. 1695, f.; in epitom. redact. per G. Alabaster: London, 1635, f.

— —: Tract. de accentibus hebr. etc.: Wittenberg, 1596, 8.

— —: Compendium grammaticae hebraicae: Wittenberg, 1602, 8; Zweite Ausgabe: ib. 1613, 8.

— —: Index nominum propriorum hebraeorum. Seinem Lexicon beigefügt: Hanau, 1612, f. u. s. w.

— —: רָאשֵׁי תֵבוֹת s. tractatus continens et explicans abbreviaturas omnes hebr.; eig. von Weigenmeier. In Valent. Schindler's fünfsprachigem Lexicon aufgenommen und vermehrt von Keuchen: Ff. a/M., 1612, f.

*A. Gli. **Schirmer**: Observationes in libr. Esdrae: Breslau, 1820, 4.

*Frd. **Schirnding**: Die Juden in Oesterreich, Preussen und Sachsen. Ihre allgemeine Stellung, ihre Rechte, Forderungen u. Wünsche, mit legalen Nachweisen, Leipzig, 1842, 8.

*K. Jul. **Schläger**: Diss. de muneribus offerentium et sacerdotum in sacrificio holocausto, ex Abarbanelo designatis et observationibus illustratis: Helmstädt, 1730, 4.

— — —: Diss. de debitore etc., secundum jus hebraicum et atticum creditori in servitutem adjudicando: ib. 1741, 4.

— — —: Fasciculus dissertationum rariorum de antiquitatibus sacris et profanis etc.: ib. 1742, 4.

— — —: Fasciculus novus: ib. 1744, 4.

— — —: Schediasma de fontibus praecipuis, ex quibus scriptorum profanorum errores, circa res Judaicas admissi, fluxerunt: ib. 1742, 4.

*Gli. **Schlegel**: Bemerkungen zum erleichterten und nützlichen Studium der hebr. Sprache: Riga, 1780, 4.

— —: Zusätze zu den Vorschlägen u. Mitteln über die bürgerliche Kultur und Religionsfreiheit der Juden in Polen: Königsberg, 1785, 8.

*Joh. Ad. **Schlegel**: Weissagungen Jesu von der Zerstörung Jerusalem's, erläutert und mit der Geschichte verglichen: Leipzig, 1777, 8.

*Joh. K. F. **Schlegel**: Rede, gehalten in der 2. Kammer der allgemeinen Stände-Versammlung zu Hannover den 14. April 1831: Hannover, 1831, 8.

*K. Aug. Mor. **Schlegel**: Kritik u. systematische Darstellung der verbotenen Grade der Verwandtschaften und Schwägerschaft, nach dem mosaischen Gesetze, dem röm. u. kanon. Rechte u. s. w.: Hannover, 1802, 8.

*Joh. Adr. **Schlegtendal**: Diss. de illustranda Dei sapientia ex loco Gn. 1, 29: Lingen, 1746, 4.

*M. J. **Schleiden**: Die Landenge von Sues. Zur Beurtheilung des Canalprojects und des Auszuges der Israeliten aus Aegypten. Nach den ältern und neuen Quellen. Mit 6 Tafeln u. Charte: Leipzig, 1858, 8.

Issach. Brhd. **Schlesinger** (.s Kollin in Böhmen): הַחַשְׁמוֹנָאִים oder die Hasmonäer, ein hebr. Epos in 7 Gesängen. 1. Theil in 430 sechszeiligen Strophen: Prag, 1816, 8.

— — —: ed. בִּכּוּרֵי הָעִתִּים mit zahlreichen Beiträgen, s. בִּכּוּרֵי הָעִתִּים.

Issach. Brhd. **Schlesinger**: Jugendgeschichte des Cyrus. Eine kleine hebr. Epopee. In Bik. ha-Ittim. Jahrg. 1829 (S. 135 flg.) abgedruckt: Wien, 1829, 8.

Ldwg. **Schlesinger** (Lehrer der neuern Sprachen): Historische Einleitung zu Jos. Albo's Buch Ikkarim, nebst kritischen, vergleichenden, historischen u. philosophischen Anmerkungen: Ff. a/M., 1844, 8.

— — u. W. Schlesinger (R. in Sulzbach): ס׳ עִקָּרִים oder das Buch Ikkarim, Grund- und Glaubenslehren der mos. Religion von Jos. Albo. Nach den ältesten u. correctesten Ausgaben in's Deutsche übertragen: Ff. a/M., 1844, 8. (S. 617).

Mori **Schlesinger** (b. Mos., in Ff. a/O.[1]), זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר oder Novella's u. Discussionen über talmudische Gegenstände, herausgegeben von seinen Söhnen Naft. Hirz u. J. Löw Schlesinger: Ff. a/O., 1796, 8.

Mor. Löwe **Schlesinger**: Das Wissenswürdigste der Erdkunde, Naturlehre, Naturgeschichte u. Technologie für die Jugend in Bürgerschulen: Breslau, 1810, 8.

— — —: Ueber Verbesserung der Erziehungsmethode der jüdischen Jugend: Breslau, 1800, 8.

— — —: Kurzgefasste praktische deutsche Sprachlehre für die Jugend: ib. 1809, 8; 2. Aufl. ib. 1819, 8.

— — —: Erklärung und richtige Anordnung französischer sinnverwandter Wörter: ib. 1807, 8.

Naft. Herz **Schlesinger** (b. Mori b. Mos. ha-Kohen, Hospitalarzt in Ff. a/O.): שְׁאֵלַת חָכָם ח״א oder über die frühzeitige Beerdigung der Todten, nach talmudischer u. rabbinischer Grundlage dargestellt. Dazu קוּנְטְרֵס הַשָּׁגוֹת von dem damaligen Rabb. zu Ff.: Ah. J. Löw Margaliot: Ff. a/O., 1797, 8.

— — —: שְׁאֵלַת חָכָם ח״ב oder Geschichten von Scheintodten, über die Zeichen des wahren Todes und über die zu beobachtenden Massregeln: ib. 1797, 8.

Sigm. **Schlesinger**: Josef Gusikow und dessen Holz- und Strohinstrument. Ein biographisch-artistischer Beitrag zur Würdigung dieser ausserordentlichen Erscheinung. Mit Porträt des Virtuosen und Abbildung des Holz- u. Stroh-Instruments: Wien, 1836, 8.

— —: Herbstnovellen: ib. 1835, 8; neue Folge: Leipzig, 1838, 8.

— —: Vindobona. National-epische Dichtung. 2 Lieferungen: Wien, 1837, 8.

— —: Mährische Wanderbriefe: Leipzig, 1835, 8.

W. **Schlesinger** (R. in Sulzbach): Antrittsrede nebst der Beschreibung des Installationsaktes und der Rede des Landrichters etc.: Sulzbach, 1845, 8.

— —: Andachtsbuch für fromme Israëlitinnen, mit deutscher Uebersetzung. Nebst neuen Gebeten. 2. Aufl.: Sulzbach, 1846, 12.

— — u. Ldwg. Schlesinger: ס׳ עִקָּרִים s. Ldwg. Schlesinger.

*G. F. **Schletter**: Die Emancipation der Israeliten, eine Forderung der Gerechtigkeit, Staatsweisheit, Humanität und rettender Liebe. Aus dem Gesichtspunkte der Religion, Nationalität, Moralität u. des christl. Staates betrachtet: Mannheim, 1858, 8 (S. 142).

Sam. **Schlettstädt** (b. Ah. um c. 1380): קִצּוּר מָרְדְּכַי[2] oder Auszug aus ס׳ הַמָּרְדְּכַי von Mardechai b. Hillel (s. d.), dazu disc. Novella's, verfasst 1393: s. a. et l. f.

S. **Schlettstädt** (Enkel des Vorigen): שֵׁם הַגְּדוֹלִים oder kurze Zusammenstellung über Lehrer und Männer aus der jüd. Literatur. Aus einer HS. abgedruckt in דְּבָרִים עַתִּיקִים II.: Leipzig, 1846, 8.

---

1) Starb in Ff. a/O. 1784.

2) Es heisst auch מָרְדְּכַי קָטָן und scheint gar nicht gedruckt zu sein, sondern von den Bibliographen mit dem von Josua Boas Barûch und Jos. Oettling verwechselt worden.

*Gabr. Joh. **Schleusner**: Diss. inaug. de geographia sacra: Jena, 1796, 4.

*Joh. Fr. **Schleusner**: Collationis Proverbiorum Salomonis cum Bibliis polyglottis Londinensibus et Hexaplis Origenianis specimen: Leipzig, 1782, 8.

— — —: Diss. philol. de parallelismo sententiarum, egregio subsidio interpretationis grammaticae V. T.: Leipzig, 1781, 4.

— — —: Novum lexicon graeco-latinum in N. T.: ib. 1792, 8; ib. 1801, 8; ib. 1803, 8; verb. von J. Smith. 2 Theile: Edinburg, 1819, 8.

— — —: Novus thesaurus philol.-criticus s. lexicon in LXX et reliquos interpr. graecos ac scriptores apocryphos V. T. 5 Partt.: ib. 1820, 8.

— — —: ed. (post Bielium) Lexic. in interpr. graec. V. T. max. scriptt. apocr. spicilegium. 2 specim.: ib. 1784—6, 8.

— — —: Symbolarum ad rem criticam et exegeticam V. T. Part. I: Leipzig, 1779, 8.

— — —; Opuscula critica ad verss. graec. V. T. pertin.: ib. 1812, 8.

— — —: ed. Joh. Dav. Michaelis observationes philol. et crit. in Jeremiae vaticinia et Threnos: Göttingen, 1793, 4.

*Pet. **Schleyer**: Würdigung der Einwürfe gegen die ältesten Weissagungen Jes. 13—14, 23. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Chaldäer: Rothenburg, 1835, 8; Freiburg, 1839, 8.

*Fr. **Schlez**: Salomon's Lieder, eine metrische Uebersetzung mit Anmerkungen: Ansbach, 1782, 8.

*Chr. Ldw. **Schlichter**: Oratio inaug. de IV rebus Salomonaeis intellectu difficil., ad Prov. 30, 18. 19: Halle, 1730, 4.

— — —: Tract. de Lychnucho aureo ejusque mysterio, cum tabula aenea et indicibus: ib. 1740, 4.

— — —: Exercitatio epistolica etc. ad האדם Gn. 8, 21 etc.: ib. 1732, 4.

— — —: Decimae sacrae, seu observationum in utriusque foederis libros quinque Decades: Bremen, 1732, 8.

— — —: Exerc. historico-antiquaria de cruce apud Judaeos, Christianos et gentiles signo salutis: Halle, 1733, 4.

— — —: נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ seu meditatio sacra de lamina aurea Pontificis maximi ejusque mysterio, ad Ex. 28, 36—38: ib. 1736, 4.

— — —: Liber singularis de panibus facierum etc., ad Ex. 25, 30; Lev. 24, 5—9: ib. 1736, 4.

— — —: De panibus facierum eorumque mysterio: ib. 1737, 4.

— — —: De mensa facierum ejusque mysterio: ib. 1738, 4.

— — —: Diss. continens observationes de nive ejusque usu antiquo et emblemate ad illustranda varia s. s. loca: ib. 1738, 4.

— — —: De turture ejusque usu antiquo et emblemate: ib. 1738, 4.

— — —: De iride ejusque emblemate: ib. 1739, 4.

— — —: Libellus singularis de suffitu sacro Hebraeorum ejusque mysterio etc.: ib. 1754, 4.

Jos. Mendel **Schliffers** (.s Horoditsch): ס׳ צָפְנַת פַּעְנֵחַ oder Lehrbuch der Arithmetik mit mannigfachen zweckmässigen Beispielen zur Uebung. Als Anhang werden mehrere im Talmud vorkommende Berechnungen erörtert: Wilna, 1827, 4 (Bl. 80).

Gers. **Schlochow** (b. Tob., R. in Prenzlau): פֶּתַח צוּר oder Vorrede zu dem Werke seines Vaters עֵט בַּרְזֶל, nebst einer Leichenrede über das Hinscheiden seines Vaters Tobijja: Berlin, 1831, 4.

— —: נִקְרַת הצוּר oder Zusätze zu dem Werke עֵט בַּרְזֶל von seinem Vater: ib. 1833, f.

Tobijja **Schlochow** (R. in Zempelberg, dann PG. in Krotoschin): עֵט בַּרְזֶל oder Disputationen über Abschnitte des Talmud's, nebst Zusätzen seines Sohnes u. d. N. נִקְרַת הַצּוּר: Berlin, 1833, f.

Sal. **Schlomiel** (b. Chaj., .s Lautenburg in Mähren, in Safet[1]): כִּתְבֵי שִׁבְחֵי הָאֲרִי. Lobschriften über den grossen Kabbalisten Is. Loria und Mittheilungen über ihn. Daraus Fragmente abgedruckt in Jos. Sal. del Medigo's תַּעֲלֻמוֹת חָכְמָה: Basel, 1629, 4; in dessen נוֹבְלוֹת חָכְמָה: ib. 1631, 4; im grossen Vorwort des עֵמֶק הַמֶּלֶךְ von Naft. Hirz b. Jakob-Elchanan (.s Ff. a/M.): Amst., 1648, f; ganz: Lemberg, 1758, 8.

Er schrieb noch: סוֹד הַפְּרָקִים שֶׁל פ' תְּרוּמָה u. andere kabb. Werke.

Is. **Schlomit** (b. Jak.): הַתְחָלַת יִצְחָק oder eine Art Briefsteller, mit Gedichten, akrostichisch auf die männlichen Eigennamen: Amst., 1663, 8 Uri Phöbos; Dyrhenfurt, 1700, 8.

E. A. **Schloss**: Brief an meinen Freund. Vertheidigung des Talmud's gegen E. B.'s Patriotische Aufrufe u. s. w.: s. l. 1816, 8.

*Andr. Mor. **Schlosser**: Die Schöpfung der Welt nach der Genesis des Moses und der Untergang der Welt nach Matthäus. Ein poët. Versuch: Bamberg, 1812, 8.

*Hier. Pet. **Schlosser**: Diss. de Banno Judaeorum ad §. 81 der neuen Judenstättigkeit quo secundum leges S. R. J. liberae civitatis Francofurtensis ad Moenum res amissae vel furto ablatae restituto pretio recuperantur, vulgo »vom Juden-Schul-Bann«: Altorf, 1757, 4.

*Joh. Ge. **Schlosser**: Ueber die Seelenwanderung, 2 Gespräche: Basel, 1781—1782, 8.

*Ldw. Wlh. **Schlosser**: Geschichte der Familie des Herodes, ein merkwürdiger Abschnitt aus der alten Geschichte: Leipzig, 1818, 8.

*Ldw. Wlh. Gli. **Schlosser**: Unterhaltungen mit solchen Israeliten, welche zur evang. Kirche übertreten wollen: Leipzig, 1844, 8.

*Mich. **Schlosser**: Canticum eucharisticum et triumphale Hannae matris Samuelis 1 S. 3, 1—10, quod illustravit etc.: Erlangen, 1801, 8.

*A. S. **Schlotthauber**: Absolute und definitive Entscheidung der Streitfrage über die Emancipation der Juden aus wahrer Menschenliebe und Unpartheilichkeit, aus Religiosität und Gerechtigkeitsliebe geschrieben: Hamburg, 1844, 8.

*Kstto. **Schlottmann**: Das Buch Hiob, verdeutscht u. erläutert: Berlin, 1851, 8.

*C. B. **Schlüter**: Die Lehre des Spinosa in ihren Hauptmomenten geprüft u. dargestellt: Münster, 1836, 8.

*C. **Schmalfus**: ed. Casim. Mezgeri diss. de Poesi hebr. (Augsb. 1765, 8) emend. et c. addit: Rom, 1774, 8.

*J. K. Hm. **Schmeidler**: Der Untergang des Reiches Juda. Ein Versuch. Eingef. von L. Wachler: Breslau, 1831, 8.

Schmelka b. **Chajim**: פֵּרוּשׁ הַמָּסוֹרוֹת oder Erläuterungen zu El. Levita's Buch über die Masora: Prag, 1610, 8.

— . —: שׂוּם שֵׂכֶל, über Masora: Krakau, s. a. 8.

M. **Schmelkes** (Typogr. in Prag): ed. מַעְיַן הַבְּרָכָה oder das bekannte Gebetbuch, mit deutschen Gebeten: Prag, 1858, 8.

*El. Fr. **Schmersahl**: Die natürliche Erklärung der Geschichte Sauls mit der Betrügerin von Endor. 1. St.: Hannover u. Wittenberg, 1731, 8; 2. St.: ib. 1752, 8.

*Chr. Ern. **Schmid**: Expositio ritus cantandi per noctes dierum festorum apud Hebraeos, ad Jes. 30, 29: Leipzig, 1738, 4.

---

1) Er blühete um 1609 und führte den Beinamen Meinstrel.

Chr. Ern. **Schmid**: Diss. de sacrificio a periuris offerendo, ad Lev. 5, 20 sqq.: ib. 1739, 4.

*K. Er. **Schmid**: Ueber das Bürgerrecht der Juden in Deutschland: Hildburghausen, 1816, 8.

— — —: Der deutsche Bund: s. l. 1816, 8.

*Chr. Fr. **Schmid**: Historia antiqua et vindicatio canonis sacri V. et N. Testamenti, libri duo: Leipzig, 1775, 8.

— — —: Enarratio sententiae Flav. Josephi de libris V. T.: Wittenberg, 1777, 4.

— — —: Diss. I. et II. de versione Alexandrina optimum interpretationis librorum sacrorum praesidium. 2 Specc.: Leipzig, 1763—64, 8.

— — —: Epist. de Herodianis: ib. 1763, 4.

— — —: Diss. theol. inaug. qua divina origo librorum canonicorum V. T. ex antiquis scriptis Judaeorum et Christianorum probata et vindicata: Wittenberg, 1772, 4.

— — —: Progr. de antiqua forma, collectione et conservatione codicis sacri hebraici: ib. 1772, 4.

— — —: Progr., Judaeorum, qui Christo tempore vixerunt, variae opiniones: ib. 1775, 4.

— — —: Brevis expositio Psalmi secundi: ib. 1775, 4.

— — —: Enarratio doctrinae librorum sacrorum de lapsu daemonum: ib. 1775, 4.

*Chr. Gli. **Schmid**: Religion und Theologie nach ihrem Wesen und ihrem Fundamenten. 1. Bd.: Stuttgart, 1822, 8.

*Joh. **Schmid**: Feuriger Drachen Gift und wüthiger Ottern Gall: Coburg, 1682, 8; Ratzeburg, 1684, 8; s. l. e. a. 4.

— —: Von der Sabbaths-Bedienung zu Hoerda. Dem Vorigen angehängt: Coburg, 1682, 8; Ratzeburg, 1684, 8; s. l. e. a. 4.

— —: Diss. de secta Pharisaeorum: Erfurt, 1674, 4.

*Joh. Andr. **Schmid**: Diss. de re monetali Ebraeorum sive vera sive ficta sive ad res eorundem respicienda: Helmstädt, 1699, 8.

— — —: De cantoribus eccl. V. et N. T.: Helmstädt, 1708, 4.

*Joh. Imm. Fr. **Schmid**: Geschichte des jüdischen Volkes von seiner Wegführung nach Babel bis auf Jerusalems Zerstörung durch die Römer: Tübingen, 1792, 8; revid. Aufl.: ib. 1825, 8.

*K. Chr. Eh. **Schmid**: Diss. de theologia biblica. 2 Theile: Jena, 1788, 4.

*Leop. **Schmid**: Vorlesungen über die Bedeutung der hebräischen Sprache, gehalten zu Limburg: Ff. a/M., 1832, 8.

*Seb. **Schmid**: מַסֶ' עֵרוּבִין hebr. et latine cum Commment. Maimonidae et Bartenorae, una cum tract. Sabbat. Unter dem Titel: Collectanea talm. etc. in Gemeinschaft mit Joh. Ben. Carpzow herausgegeben: Leipzig, 1670, 4.

— —: Maimûni's ה' מִילָה s. tr. de circumcisione, c. vers. lat.: Strassburg, 1661, 4; ohne Text in seinem Tr. de circumcisione (p. 236—45): ib. 1700, 4.

— —: Das 7. u. 8. Kapitel des Maimûni'schen Traktats vom Gesäuerten und Ungesäuerten. In lateinischer Uebersetzung abgedruckt in dessen Tract. de Paschate p. 312.

— —: שַׁבָּת hebr. et latine cum comm. Maim. et Bartenorae etc.: ib. 1670, 4.

— —: Doctrina Judaeorum de poenitentia: Strassburg, 1678, 8.

— —: Commentarius in Psalmos propheticos de Christo: ib. 1688, 4.

— —: Biblia sacra quadrilinguis V. T. hebr. c. verss. e regione positis, utpote vers. graec. LXX interpp. ex cod. ms. Alex. — — iten vers. lat. Seb. Schmidii noviter revisa etc. etc.: Leipzig, 1750—51, f. 2 Vol.

— —: Biblia sacra etc. ex linguis origin. in linguam lat. transl. etc.: Strassburg, 1696, 4.

*Seb. **Schmid**: Disputationum theol.-philologicarum fasciculus, in quo multa s. s. loca difficilia explicantur et exponuntur: Strassburg, 1676, 8; Jena, 1712, 8.

— —: Super Mosis libr. 1, Genesis dictum adnotatt.; ed. J. Ulmann: Strassburg, 1697, 4.

— —: Comm. in libr. Jud.: ib. 1684, 4; ib. 1691, 4; ib. 1706, 4.

— —: Comm. in libros Sam. 2 Theile: ib. 1687, 4; ib. 1697, 4.

— —: Comm. in libr. Job.: ib. 1670, 4; ib. 1705, 4.

— —: Comm. in Coheleth: ib. 1709, 4.

— —: Comm. super illustr. prophetias Jesajae — — una cum annotàtionibus in 8 priora capita libri Josuae: Hamburg, 1702, 4.

— —: Comm. in libr. prophet. Jerem. 2 Theile: Leuwarden, 1765, 4.

— —: Comm. in prophet. minores cum F. Balduini in 3 posterior. prophet. commentario: Leipzig, 1685, 4; ib. 1698, 4.

— —: Comm. in proph. Hoseam: Ff. a/M., 1687, 4.

*Xav. v. **Schmid**: Patriotische Wünsche und Vorschläge zur bürgerlichen Verbesserung der Israeliten: München, 1819, 8.

*Joh. Chr. **Schmidt**: W. Warburton's göttliche Sendung Mosis (The divin legation of Moses: London, 1737—42, 8), übersetzt. 3 Theile: Ff. a/M., 1753, 8.

*J. E. Chr. **Schmidt**: Eins der ältesten und schönsten Idyllen des Morgenlandes 1 Mos. 49, neu übersetzt mit Anmerkungen: Giessen, 1793, 8.

— — — —: Salomo's Prediger oder Koheleth's Lehren. Versuch einer neuen Uebersetzung und richtigern Erklärung: ib. 1794, 8.

— — — —: Entwurf einer Geschichte des Glaubens an Unsterblichkeit bei den Juden. 1. Hälfte: Hadamar, 1797, 8.

*Joach. Fr. **Schmidt**: Manuductio grammaticalis ad linguam ebraicam per libellos grammaticos a viris celeb. Buxtorfio, Schickardo, Wasmutho, Opitio, Pfeifero, Danzio, Michaele, Steinbrechero, conscriptos: Ff. a/O., 1708, 8.

— — —: Ratio legendi hebraeo-germanicae. Dem Vorigen angehängt: ib. 1708, 8.

*J. Jac. **Schmidt**: Biblischer Geographus: Züllichau, 1740, 8.

— — —: Biblischer Historicus: ib. 1728, 8; ib. 1740, 8.

— — —: Biblischer Physikus: ib. 1731, 8; ib. 1748, 8.

— — —: Biblischer Mathematicus: ib. 1735, 8; ib. 1749, 8.

— — —: Biblischer Medicus: ib. 1743, 8.

*K. Benj. **Schmidt**: Auszug aus Rob. Lowth's Vorlesungen über die heilige Dichtkunst der Hebräer, mit Herder's u. Jones's Grundsätzen verbunden; ein Versuch zur Beförderung des Bibelstudiums des Alten Test.'s und insonders der Propheten und Psalmen; nebst einigen vermischten Anhängen: Danzig, 1793, 8.

— — —: Praktischer Unterricht in der heil. Sprache etc.: Lemgo, 1789, 8.

*K. Chr. Ldw. **Schmidt**: Neue Conjecturen zu den Schriften des alten Bundes. 1. Bd. 1—3. Stück: Düsseldorf u. Hadamar, 1794—1802, 8.

Leyser **Schmidt**: Neue Stunden der Andacht. Erbauungen (תְּחִנּוֹת וּבַקָּשׁוֹת) für israel. Frauen und Jungfrauen zur öffentl. und häusl. Andacht, nebst einer Gebetsammlung für den Friedhof (סֵפֶר הַחַיִּים). Verbessert und vermehrt von der Frau R. Dr. Cohn. 2. Aufl.: Berlin, 1859, 8.

Darin sind Poësieen von Mich. Sachs, Leop. Dukes, Büschenthal, L. Posener, L. Liber, J. Koszarski.

*Knr. Fr. v. **Schmidt-Phiseldeck**: Ueber das jetzige Verhältniss der jüd Nation zu dem christl. Bürgerverein und dessen künftige Umgestaltung: Kopenhagen, 1817, 8.

*Wlh. **Schmidthammer**: Concordanz des A. T. nach dem Begriff seiner Lehren: Eisleben, 1838, 8.

Abr. **Schmiedel** (R. in Prossnitz): Verschiedene Theorien über das Wesen der Seele bei einigen arabisch-jüdischen Religionsphilosophen. In Frankel's Monatsschrift für Gesch. u. Wissensch. des Judenthums, Jahrg. 1855 S. 387. 416.

— —: Die Synagoge, ein Haus des Gebets und der Belehrung. Predigt über Ps. 84, 3. 4, zur Einweihung der Synagoge zu Austerlitz: Wien, 1845, 8.

— —: כְּנְסְפִּים. Betrachtungen über die 5 Bücher Mosis nach Ordnung der Wochenabschnitte. Ein Buch für Schule, Haus und Tempel: Prag, 1859, 8. Mit einem Titelkupfer.

*B. F. **Schmieder**: De ratione ling. hebr. tirones docendi: Halle, 1781, 4.

— — —: Psalmi 68 nova versio poëtica: ib. 1781, 4.

*Ant. **Schmitter**: Glaeser's Grammatik der hebr. Sprache, mit einer neuen Syntax vermehrt, mit Uebersetzungsübungen und Wortverzeichniss: Regensburg, 1842, 8; umgearbeitet und vermehrt: ib. 1844, 8.

*Fr. **Schmitthenner**: De rebus judaicis. In 2 Abtheilungen: I. de origine gentis judaicae: Wiesbaden, 1856, 4 (S 17).

*B. **Schmitz**: Alterthümer und Messias der Hebräer. Für israelitische u. christl. Schule. 2. Ausgabe: Sondershausen, 1834, 8.

*Ge. Mt. **Schmitzer**: Commentatio peculiuris de Judaeis in terris Byruthinis versantibus. In Joh. Barthol. Riederer's Nützliche und angenehme Abhandlungen aus der Kirchen-, Bücher- und Gelehrtengeschichte III. Num. 19 p. 301 flg.

Abr. Dav. **Schmolewitzer** (b. Is. Jak., Sofer in Minsk): כָּתוּב לַחַיִּים. Abhandlung über die Gestalt der Buchstaben für den heiligen Gebrauch, nach den halachischen Vorschriften entwickelt: Wilna, 1858, 8 R. M. Romm (Bl. 20).

*Vinc. **Schmuck**: Bibel-Büchlein; deutsche Monostiche auf alle Kapitel der ganzen Bibel: Leipzig, 1601, 8; ib. 1614, 8; ib. 1632, 8.

Tob. **Schmul** (Klopper zur Schule in Przemiśl): Das Buch Fischer, eines der kühnsten Helden unter deren Obersten Hauptleuten der Franzosen. Mit Porträt u. Abbildung: s. l. 1760, 8.

*Em. **Schmutz**: Le serviteur de Jehovah, d'après Esaie LXVI Thèse soutenue à la Faculté de theologie protest.: Strassburg, 1858, 8.

*Joh. Nic. **Schnabel**: Progr. de Pseudo-Aristea: Ansbach, 1770, 8.

Mard. Gumpertz **Schnaber** (b. J. Löw b. Mard. Gumpel .s Berlin) s. Mard. Gump. Levison.

*Mthi. **Schneckenburger**: Ueber das Alter der jüd. Proselytentaufe und deren Zusammenhang mit dem heidn. und christl. Ritus. Nebst einer Beilage über die Irrlehrer zu Colossä: Berlin, 1828, 8.

*Nic. **Schnecker**: ed. Luther's Schriften wider die Juden, nämlich: 1) Von den Jüden und ihren Lügen; 2) Von Schemhamphorasch u. dem Geschlechte Christi; 3) Lutheri Brief wider die Sabbather; 4) Schrift Lutheri an den Juden Josel. Dabei ist angefügt: 1) Schnecker's Gespräch mit einem Juden; 2) Verzeichniss und Auszug aus etlicher hochgelahrter u. s. w. Männer Beschreibungen von den Gotteslästerungen u. s. w. der Juden: Leipzig, 1577, 8; die Vorrede Schneker's u. seine Auszüge sind überdruckt in Hosmann's »das schwer zu bekehrende Judenherz«: Helmstädt, 1701, 4.

— —: Collatio locorum textus biblici et chaldaicae paraphraseos, in quibus verbum pro filio Dei et Messiae nomen usurpatur: Leipzig, 1576, 8.

*El. **Schneegass**: Tractatus de accentibus: Leipzig, 1657, 8.

*Hnr. **Schneeweiss**: Karte von dem gelobten Lande etc.: Rostock, 1835, f.

*Chr. F. **Schneider**: Wörterbuch über die bibl. Sittenlehre: Leipzig, 1791, 8; neu bearbeitet von J. W. Hildebrand: ib. 1826, 8.

*Chr. Wlh. **Schneider**: Comm. theol. ad Dt. 33, 8: Jena, s. a. 4.

*Joh. **Schneider**: Memoriale biblicum. Zusammen mit Sam. Michael's memoriale metrico-biblicum: Wittenberg, 1617, 12.

*Pet. Jos. **Schneider:** Biblische geschichtliche Darstellung der hebr. Musik, deren Ursprung, Zunahme, Glanzpunkt, Abnahme und gänzlicher Verfall u. s. w.: Bonn, 1834, 8.

*J. G. **Schnell:** Diss. de paschate veterum *ἀναστασίμῳ:* Leipzig, 1717, 4. 2 Partt.

*Sebald **Schnell:** Disp. qua expenduntur, quae Isaacus Abarbanel ad Jesaiae XXXIV et in Obadiam contra fidem christianam scripsit: Altorf, 1647, 4.

*Jos. Ant. **Schneller:** צִמְּנַת פְּעֻנַּח seu flores philologici ex ling. hebr., chald., syr., graeca et omni eruditione sacra collecti: Döllingen, 1791, 8.

Schneor[1].

Schneor b. Elijja (ha-Kohen) s. תּוֹסָפוֹת.

Schneor b. Jehuda (b. Baruch) s. תּוֹסָפוֹת.

Schneor b. Schneor s. תּוֹסָפוֹת.

*Chr. Gf. **Schniebers:** Moses und Christus, oder Zeugniss der geoffenbarten Religion: Leipzig, 1813, 8.

*Joh. Adlb. Gfr. **Schniebert:** Comm. de vocis אָדָם origine et significatu: Magdeburg, 1749, 4.

*Joh. Mich. **Schnitzler:** Psalterium explanatum, sive Psalmi omnes ut in officio canonico legenda veteris testamenti cantica, juxta Vulgatam ss. librorum editionem, additis notis tum textus sensum, tum omnia, quae in bibliis hebraicis aliter leguntur, exhibentibus: Coblenz, 1842, 8.

*H. T. L. **Schnorr:** Ueber die Unsterblichkeit der Seele: Göttingen, 1794. 8.

*Chr. Fr. **Schnurrer:** Diss. de aetate codicum hebraicorum V. T. difficulter determinanda: Tübingen, 1772, 4. Recensirt in Michaelis' or. u. exeg. Bibl. IV. p. 198. 205; Ernesti's, neuste theol. Bibl. Theil II. P. VI. p. 569. 574.

— — —: Diss. de Pentateucho arabico polyglotto: Tübingen, 1780, 4; vgl. Mich. or. u. exeg. Bibl. XVI, num. 252 p. 62. 65.

— — —: Bibliotheca arabica, Spec. 1—4: Tübingen, 1799—1804, 4; vermehrt mit Appendix: Halle, 1811, 8.

— — —: Animadversionum ad quaedam loca Psalmor. Fasc. I—II: ib. 1788, 4.

— — —: Commentatio de commercio epistolico Samaritanorum. Eingerückt in Repertorium für bibl. u. morgenl. Literatur IX, num. 1, p. 1—46.

— — —: Septem dissertationes in Jer., Ez., Chabac. etc. 1. Bd.: Tübingen, 1789, 4.

— — —: Dissertatt. philol. crit.: Gotha, 1790, 8.

— — —: R. Tanchum Hierosolymitani ad libros V. T. commentarii arab. Spec. una cum annott. ad aliquot loca libri Judicum: Tübingen, 1791, 4.

— — —: Biographische und literarische Nachrichten von ehemaligen Lehrern der hebr. Literatur in Tübingen: Ulm, 1792, 8.

— — —: Orationum academicarum historiam literar.-theol. et oriental. illustrantium delectus etc.: Tübingen, 1828, 8.

— — —: J. Bh. de Rossi specimen variarum lectionum etc. ed. 2 cura J. F. Schnurrer: ib. 1783, 8.

— — —: Observationes ad vaticinium Jeremiae: ib. 1793, 4. 4 St.

— — —: Diss. philol. crit. ad threnos Jerem.: ib. 1795, 4.

*Fr. v. **Schober:** Palingenesien aus den heiligen Büchern des A. T. Gedichte: Breslau, 1826, 16.

*Sam. **Schochet** (.s Lissa) s. Samuel b. Mose.

*W. **Schödel:** Flav. Josephus de Jesu Christo testatus; vindiciae Flavianae: Leipzig, 1840, 8.

---

1) Ein gewisser Schneor hat eine hebr. Grammatik geschrieben (Opp. c. 260 F). Ein Schneor b. Joel in Deutschland (1322) war Schreiber.

*F. J. **Schoder**: Hierozoici ex Sam. Bocharto variis aliisque comm. spec. I—III: Tübingen, 1784—86, 8.

*E. P. **Schöderlin**: Andr. Sennerti *Ἄσχημα γλωττικόν* s. assertiones philol., e literatura Ebraeo-Chaldaeo-Syr.-Arab. depromptae, etc.: Wittenberg, 1648, 4.

Jo. Ibn **Scho'ēb** (R. in Aragonien[1]): עוֹלַת שַׁבָּת oder eine Sammlung von דְּרָשׁוֹת über den Pentateuch, im Jahre 1469 vollendet; die Rabbiner zu Salonik Jom-Thob ha-Kohen u. Sam. 'Uzziel haben Vorreden dazu geschrieben[2]: Venedig, 1577, f. Giov. di Gara (Bl. 157).

—. —: נוֹרָא תְהִלּוֹת oder ausführlicher Commentar über die Psalmen. 2 Bde., im Jahre 1489 zu Tudela verfasst: Salonik, 1569, 4 Jos. b. Is. Ja'abez (B. 210).

—. —: קוֹל בּוֹכִים oder פֵּ' מְגִלַּת אֵיכָה: Commentar über die Klagelieder, im J. 1485 zu Tudela verfasst. Zusammen mit dem Comm. Abr. Galante's u. noch andern Sachen gedruckt: Venedig, 1589, 4.

Er schrieb auch עֵין מִשְׁפָּט oder Comm. zum Buche Hiob, was nach Toldot Gedole Italia gedruckt sein soll.

Josua Ibn **Scho'ēb** (in Saragossa[3]): דְּרָשׁוֹת עַל הַתּוֹרָה oder Homiletische Vorträge über den Pentateuch und zu den Festtagen. Besorgt von Salomo b. Mazzal-Thob: Kstpl., 1520, f.; Krakau, 1573, f. Is. Prostitz (Bl 96).

*F. H. **Scholl**: De dei mandato, ut afferat filium, Abrahamo injuncte animadverss. quosdam congessit: Trev., 1836, 4.

*Joh. Ebh. H. **Scholl**: Die Psalmen von H. Müntinghe in's Holländische übersetzt, mit Anmerkungen. Aus dem Holl. übersetzt von etc. Bd. I—III: Halle, 1792—93, 8.

— — — —: Die Sprüche Salomo's herausgegeben von H. Müntinghe; aus dem Holländ. übersetzt von etc. Bd. I u. II: Ff. a/M., 1800, 8.

— — — —: Commentatio exegetica de LXX hebdomadibus Dan. 9, 24—27: ib. 1829, 4.

*H. **Scholten**: Or. de hominis peccatoris coram deo justificatione, olim festo expiationis die in intimis Tabernaculi mosaici adyto ab ipsi deo depicta: Leyden, 1765, 4.

*Joh. Andr. v. **Scholten**: Schreiben über Moses Mendelssohn an den jüd. Kaufmann D. F. in Berlin, den 18. Febr. 1786. In der Berl. Monatsschr. 1786, Mai (S. 398—406).

*J. Mt. Aug. **Scholz**: Handbuch der biblischen Archäologie: Bonn u. Wien, 1834, 8.

— — — —: Die kleinen Propheten übersetzt und erklärt: Ff. a/M., 1833, 8.

— — — —: Das A. T. in deutscher Uebersetzung und erläutert. Nur 3. Bd. des 1. Theiles: Ff. a/M., 1832, 8; dritter Bd. des 2. Theiles, Tob., Jud., Est. u. Hiob: ib. 1833, 8.

— — — —: Reise in der Gegend zwischen Alexandrien u. Parätonium, die libysche Wüste, Siwa, Egypten, Palästina und Syrien in den Jahren 1820—21: Leipzig-Sorau, 1822, 8.

— — — —: Einleitung in die heiligen Schriften des alten und neuen Testaments. In 4 Theilen. 1. Theil: die allg. Einleitung, 1. u. 2. Abtheilung: Köln, 1845, 8; 2. Theil: die specielle Einleitung in die historischen Bücher des A. T.: ib. 1845, 8.

---

1) Zwischen 1469—89 lebte er in Tudela im Reich Navarra. Im Jahre 1457 war er in Aragonien.

2) Es ist darin auch eine Leichenrede auf Jos. Gaon.

3) Er war Schüler des Sal. Ibn Adrat und Lehrer des Menachem b. Serach, des Verf.'s von צֵידָה לַדֶּרֶךְ.

*Hnr. **Scholze**: De rectoribus Ebraeorum magnificis: Helmstädt, 1728, 4.

— —: De Mem clauso Jes. 9, 6 littera non mystica, sed genuina grammatica: Kiel, 1732, 4.

— —: De ratione vocis מְקֹלֵם Ex. 33, 21: Altona, 1738, 4.

— —: De lychnucho etc. ad Zach. 4: ib. 1741, 4.

*J. S. **Schöne**: Interpr. Jesaiae c. 52, 14. 15. c. 53, 1—12: Meissen, 1813, 8.

— — —: De Jobi c. 19, 23—29: ib. 1808, 8.

Dr. **Schönemann**: Betrachtungen über Religion im Allgemeinen, über die Religion der Juden, über den Unterschied der Orthodoxen und der sogenannten Aufgeklärten insbesondere: Berlin, 1829, 8.

Dr. **Schönemann** (b. Is. Satanow, in Berlin): בִּימִיאָה oder die Scheidekunst in jüdisch-deutscher Sprache: Berlin, 1795, 8.

. —: מִנְחַת בִּקּוּרִים oder Antikritiken gegen die Angriffe auf מִשְׁלֵי אָסָף seines Vaters, in den מְאַסְּפִים, so wie eine Kritik über diese hebr. periodische Schrift überhaupt: ib. 1797, 8.

*F. L. **Schönemann**: Juden-Bibliothek zum Besten jüdischer und christlicher Armen. 2 Stück: Leipzig, 1786—87, 8.

Bar. **Schönfeld** (.s Seniz): צְרוֹר פְּרָחִים oder Blüthenlese aus eigenen Dichtungen: Wien, 1814, 8.

— —: מוּסַר הַשֵּׂכֶל oder Sittenbüchlein u. Pflichtenlehre für die israel. Jugend. In schönem Style dargestellt: Prag, 1831, 8.

— —: עֲנַף עֵץ אָבוֹת oder Sagen-Dichtungen, aus der Midrasch-Literatur entnommen und in neuhebr. Dichtungen verwandelt: Ofen, 1841, 8.

*Joh. **Schönfeld**: Diss. qua invictum veteris Testamenti testimonium in spe melioris vitae ex Ps. 17, 15 sistit: Wittenberg, 1701, 4.

Jos. **Schönhack** (b. Binj. Bär, .s Tiktin, in Suwalk): הַמַּשְׁבִּיר oder עָרוּךְ הֶחָדָשׁ. Ein aramäisch-talmudisch-rabbinisches Wörterbuch, für das gewöhnliche Bedürfniss in kurzer Form gehalten, mit Zugrundlegung des Natan'schen Werkes (עָרוּךְ). 2 Theile: Warschau, 1848, 8 Nat. Schriftgiesser (I, 114 u. II, 116 S.).

— —: תּוֹלְדוֹת הַחַיִּים. Naturgeschichte des Thierreiches. Mit seinem תּוֹלְדוֹת הָאָרֶץ zusammengedruckt: Warschau, 1841, 8 (S. 300).

— —: תּוֹלְדוֹת הָאָרֶץ ח״א od. ausführliche Naturgeschichte mit Hinweisung auf die Thiernamen und die naturgeschichtlichen Anführungen in Talmuden und Midraschim. Dabei auch תּוֹלְדוֹת הַחַיִּים: Warschau, 1841, 8.

— —: תּוֹלְדוֹת הָאָרֶץ ח״ב וח״ג oder 2. u. 3. Theil des Werkes Toldot ha-Arez, Botanik und Mineralogie betreffend, mit 239 und 60 Anmerkungen über die in Bibel, Talmud und Midrasch vorkommenden Pflanzen- und Mineralnamen: Warschau, 1859, 8.

*Joh. Chr. **Schönheyder**: Salomo's Denksprüche neu übersetzt. Aus dem Dänischen von Joh. Wolff: Flensburg, 1784, 8.

Jak. Isr. **Schönlank** (in Berlin): יְתֵדוֹת אֹהָלִים oder discussive Novella's über talm. Themata, eben so über talm. Haggada's: Berlin, 1788, f.

*Franc. Hnr. **Schönmann**: Das durch Gottes Gnade gewonnene Judenherz in der Person Simon Joël sammt wahrhaftem Bericht, was sich dabei begeben: Hamburg, 1711, 4.

*Sam. Thdr. **Schönwald**: Diss. de LXX hebdomadibus Danielis: Jena, 1720, 4.

— — —: Crux Christi salutifera typis symbolisque V. T. involuta: Thorn, 1735, f.

— — —: De Judaeis ad Socinianos provocantibus: ib. 1753, f.

Abr. Chaj. **Schor** (Aschkenasi, b. Naft. Hirsch [1]): תורת חיים ח״א oder discussive Erläuterungen zu talmudischen Traktaten und zwar zu Baba Kamma, Baba Mezi'a u. Baba Batra: Lublin, 1624, f. Hi. b. Abr. (Bl. 143).

— — —: תורת חיים ח״ב oder zweiter Theil dieses Werkes, über 'Erubin, Sanhedrin, Schebu'ot, 'Aboda Sara, Chullin u. Pesachim: Krakau, 1636, f. Nachum b. Mose; Prag, 1692, f. Mose ha-Kohen (Bl. 168); von seinem Enkel (Chajjim b. 'Oser, R. in Hildesheim) edirt, der auch Zon Kodoschim besorgt: Ff. a/O., 1732, f.

— — —: צאן קדשים oder Erläuterungen zum Talmud, Ordnung Kodoschim, mit discussiven Beiträgen von seinem Enkel nebst zahlreichen Correctionen des Gemara-Textes, des Raschi u. Tosafot; dabei auch Beiträge von Mardechai Ascher, R. in Bersan: Wandsbeck, 1729, f. Isr. b. Abr. (Bl. 104); überdruckt: Lemberg, 1812, f.

— — —: קונטרס בדק הבית oder über הלכות גטין des Jos. Karo (בית יוסף), oder über Paragraphe aus Eben ha-'Eser. Abgedruckt hinter dem Derascha-Werk גור אריה von Jehuda Arje b. David: Amst., 1733, f.

Alex. Sender **Schor** (b. Efr. Salm. [2]): בכור שור oder discussive Novella's über talmudische Traktate, nämlich über Chullin, Berachot, Sabbat, 'Erubin, Pesachim und so fast über alle Traktate. Dabei auch Decisionen, über Agada's u. s. w. Zusammen mit dessen Werk תבואות שור gedruckt: Zolkiew, 1733, f.; ib. 1761, f.; von seinem Enkel Isr. Bernstein (b. Mard.) gedruckt: ib. 1840, 4 Saul Meyerhoffer; sonst noch: Zolkiew, 1811, f.; ib. 1840, 4; Korez, 1815, 4: Wien, 18··, f.

— — —: שמלה חדשה oder Zusammenstellung der Halacha's über שחיטות וטרפות, nach dem Talmud und nach den Decisoren entwickelt, in neuer Methode präcisirt und in §§ dargestellt, in der Weise des לבוש. Zusammen mit dem weitschichtigen Commentar תבואות שור gedruckt: Zolkiew, 1733, f.; ib. 1761, f.; ib. 1811, f.; ib. 1840, 4; Korez, 1815, 4; Wien, 18··, f.

— — —: תבואות שור oder weitschichtiger discussiver Commentar über sein שמלה חדשה und mit demselben gedruckt: Zolkiew, 1733, f.; ib. 1761, f.; ib. 1811, f.; ib. 1840, 4; Korez, 1815, 4; Wien, 18··, f.

Efr. Salm. **Schor** (b. Naft. Hirsch [3]): תבואת שור oder Auszug aus dem Ritualwerke בית יוסף zu den 4 Tharim, mit bedeutenden Zugaben: Lublin, 1615, 4 Abr. Kalonymos Jafé (zu Orach Chaj. 133, Jore De'a 115, Eben ha-'Eser 54 u. Choschen Mischpat 105 Bl.).

— — —: תבואת שור א״ע oder dasselbe über Eben 'Eser: Lublin, 1616, 4 Abr. Kal. Jafé.

Jak. **Schor** (R. in Brisk): בית יעקב oder discussive Novella's über Traktat Sanhedrin: Amst., 1693, 4 Ascher Anschel (Bl. 22).

Er schrieb auch über andere Traktate. Es führte auch den Namen פלפלא חריפא und ist auch Einiges über Tr. Ketubot dabei.

Os. H. **Schorr** (PG. in Brody): Nissim b. Jakob und sein Buch Sefer ha-Mafteach u. s. w. Abgedruckt in Abr. Geiger's Wissensch. Zeitschrift für jüd. Theologie. V. Bd. S. 431—45: Grünberg, 1844, 8.

— — —: Kritische Untersuchung über das Werk שבלי הלקט (von Zidk. de Pietosi s. d.) u. ס׳ תניא und deren Verfasser. Abgedruckt in Zijjon I. (S. 147 flg.): Ff. a/M., 1841, 8.

---

1) Er blühete bereits 1579 und תורת חיים ח״א hat er 1624 selbst edirt. Er war Bruder des Efr. Salm. Schor. Sein Vater Naft. Hi. Schor war Schüler des Mos. Isserles (רמ״א) und Lehrer des Jo. Sirkes (ב״ח) und des Saul b. David, der das ältere של אורות geschrieben (vgl. Dav. Sinzheim in יד דוד p. 35c).

2) Abr. Chaj. Schor, als Verf. des תורת חיים bekannt, war sein Onkel. Der Verf. des פרי מגדים zu Jore De'a gedenkt seiner sehr oft lobend.

3) Bruder des Abr. Chaj. Schor.

Os. H. Schorr: החלוץ oder wissenschaftliche Abhandlungen über jüdische Geschichte, Literatur und Alterthumskunde. Als periodisches Jahrbuch, und zwar I: Lemberg, 1852, 8; II: ib. 1553, 8; III: ib. 1856,8; IV: ib. 1859, 8 D. H. Schrenzel.

— — —: דברי הברית od. Statuten einiger span. Gemeinden aus dem Jahre 1354, mit Vorwort und Anmerkungen. In Chaluz I (S. 20 flg.) abgedruckt: Lemberg, 1852, 8.

— — —: דבר בעתו über Mischna u. Talmud. Das. abgedr. (S. 47): ib. 1852, 8.

— — —: פשטות דקרא oder die Weise, wie der Talmud die Bibel erklärt. Das. (S. 95): ib. 1852, 8.

— — —: Forschungen über masor. Themata, über das Jonatan-Targum zu den grossen Propheten u. s. w. Das. (S. 97): ib. 1852, 8.

— — —: מחבר ס' תניא oder über den Verf. des Buches Tanja. Das. (S. 120): ib. 1852, 8.

— — —: ארבעה שירים לר' יהודה הלוי oder 4 Lieder von Jehuda ha-Lewi, mit Vorwort u. Anmerkungen. Das. (149): ib. 1852, 8.

— — —: שיר תלונה על הרבנים aus einer alten HS. mitgetheilt. Das. (S. 159): ib. 1852, 8.

— — —: דברי ר' יוסף עלילו, über die scholastischen und sophistischen Discussionen der Rabbinen, aus einer alten HS. mitgetheilt. Das. (S. 160): ib. 1852, 8.

— — —: תרי״ג oder Gespräch zwischen R. Simlai und dem Herausgeber des Chaluz. In Chaluz II: Lemberg, 1853, 8.

— — —: דבר בעתו oder über die gesetzliche Gestattung, dass die Oberbehörden die Erschwerungen mindern oder Erleichterungen einführen, aus der talm. Periode erwiesen. Angehängt ist שגגת התלמוד über die Textcorrectionen im Talmud. Das. (S. 37): ib. 1853, 8.

— — —: שיר חלולים von Mos. Chaj. Luzzatto, mit Vorwort, aus einer HS. mitgetheilt. Das. (S. 105): ib. 1853, 8.

— — —: בקרת ס' ערך מלין oder Kritik über das Buch 'Erech Millin von Rapaport. Das. (S. 117): ib. 1853, 8.

— — —: ed. שיר על הרמבן aus einer alten HS. Das. (S. 161): ib. 1853, 8.

— — —: שיחה oder Dialog zwischen einem galizischen Rabbiner und dem Red. des Chalûz. Im 3. Jahrg. des Chalûz: Lemberg, 1856, 8.

— — —: מכתב über unsern Bibeltext, über die Targumim und über die תקוני סופרים. Das. (S. 89): ib. 1856, 8.

— — —: בקרת oder Kritik über das Buch מאמר מגן וצנה von Jehuda Leone da Modena. Das. (S. 146): ib. 1856, 8.

— — —: ed. תחכמוני oder מחברת החמדה von Sal. Ibn Zakbel, nach einer alten HS. Das. (S. 154): ib. 1856, 8.

— — —: אחורי הפרגוד oder Kritik der neuen orthodoxen Rabbiner und eine Abweisung ihrer Tendenzen. In Chal. IV (1—21): Lemberg, 1859, 8.

— — —: הלכה למשה מסיני oder die uralten gesetzlichen Vorschriften das. (S. 2—50): ib. 1859, 8.

— — —: שברי לוחות oder Polemik gegen ein Schreiben Rapaports in der Jahresschrift ישרון, Heft 3. Das. (53—67): ib. 1859, 8.

— — —: בקרת oder Kritik des Werks »die Urschrift« von Dr. Abr. Geiger. Das. (S. 70—83): ib. 1859, 8.

— — —: ר' יצחק אלבלג oder Einiges über den Philosophen Is. Albalag, wie auch über einige seiner Schriften, nebst Auszug. Das. (S. 83—94): ib. 1859, 8.

Jak. **Schorsina** (R. in Venedig[1]): סֵדֶר הַנִּקּוּר oder die Verschriften über die Entaderung der hintern Theile der Rinder, ausgezogen aus dem grossen Werke seines Lehrers: Venedig, 1595, 8.

Ibn **Schoschan.**

Ueber dieselben.

JT. Lip. Zunz: Die Familie der Aben Schoschan. In dessen »zur Geschichte u. Literatur« (S. 436—440): Leipzig, 1845, 8.

Jos. Ibn **Schoschan** (in Kstpl.): ed. מִדְרַשׁ תַּנְחוּמָא: Kstpl., 1522, 4.

Issach. Ibn **Schoschan** (b. Mard.): עִבּוּר וּתְקוּפוֹת oder über die Kalender-Kunde der Hebräer: Venedig, 1579, 4 Giov. di Gara.

— . —: תִּקּוּן יִשָּׂשכָר oder über Kalender und Gebräuche: Kstpl., s. a. 4.

Gabr. **Schossberg** (b. Josua Höschel): פֶּתַח תְּשׁוּבָה oder Bussgebete, Andachten und Threnodien über die grosse Judenverfolgung in den Jahren 1648—49 bei dem Kosaken-Aufstande unter Chmielpizki. Dabei auch eine Relation: Amst., 1658, 4 Imm. Benveniste (Bl. 16).

*Chr. **Schotan:** Diatribe de auctoritate versionis graecae LXX Interpretum, contra Is. Vossium: Franecker, 1692, 4.

— —: Bibliotheca historiae sacrae V. T. s. exercitatt. histor. in s. s. et Joseph. 2 Bde.: ib. 1662 u. 1664, f.

— — Buxtorfii Gramm. hebr. etc. cum Append. Schotani etc.: Amst., 1645, 8.

*Andr. Hnr. **Schott:** Diss. hist. philos. de Spinocismo: Tübingen, 1805, 4.

— — —: Diss. hist.-philos. de variis Pantheïsmi formis: ib. 1789, 4.

*H. A. **Schott:** Libri sacri antiqui foederis ex sermone hebraeo in latinum translati, notatione brevi praecipuar. lectionum et interpretationum diversitatis addita: Altona, 1815, 8. Siehe F. Winzer.

— — —: Opuscula exeg. crit. dogmat. 2 Theile: Jena, 1817—18, 8.

Leop. **Schott:** Winke für die israel. Volkslehrer. Predigt am Sabbat Pinchas 5605 (d. i. den 26. Juli 1845) in der Synagoge zu Hannover gehalten: Hannover, 1845, 8.

Sam. **Schotten** (b. Jos., R. in Ff. a/M.): תְּפִלָּה oder Bussgebet zum Andenken an den grossen Brand zu Frankfurt im J. 1711. Hebräisch u. deutsch abgedruckt in Schudt's jüd. Denkwürdigkeiten, Theil III. p. 75 flg.

— —: כּוֹס יְשׁוּעוֹת oder disc. Commentationen über die talm. Traktate Makkot, Schebu'ot, Sanhedrin, 'Aboda Sara u. s. w.: Ff. a/M., 1710, f. Kelner (Bl. 189).

*Chr. **Schöttgen:** Dissertatt. de inscriptionibus Hebraeorum I: Leipzig, 1715, 4. II: ib. 1716, 4.

— —: Diss. de Mesusa, lapidibus vialibus versus urbes refugii, de lege mosaica lapidibus inscripta etc.: ib. 1716, 4.

— —: Jüdisches Zeugniss von der Wahrheit des allbereit gekommenen Messias: Stargard, 1726, 4. Darin eine Uebersetzung des Kap. חֵלֶק in Tr. Sanhedrin.

— —: Horae hebraicae et talmudicae in univ. N. T. etc.: Dresden, 1733, 4; Theil II. in Theologia Judaeorum de Messia: Dresden u. Leipzig, 1742, 4.

— —: Jesus der wahre Messias aus der alten u. reinen jüd. Theologie dargethan etc. nebst Vorrede von der jüd. Orthodoxie: Leipzig, 1748, 8.

— —: Specimen antiquitatum hebraicarum ex libro Sohar: Dresden, 1751, 4.

— —: Triturae et fulloniae antiquitates. Ed. 2: Leipzig, 1763, 8.

— —: Diss. de emphasi verbi תְּכַבְּסֵנִי Ps. 51, 9: Leipzig, 1712, 4.

---

1) Er war Schüler des gelehrten שׂ״ב Hirsch b. Isaak, der ein Schüler des Mos. Isserles war. Er blühete zur Zeit des Jeh. da Modena und corrigirte viele Werke, wozu er Noten machte.

*Chr. **Schöttgen**: Christus Rabbinorum summus: Ff. a/O., 1716, 4.

— —: Progr. an instrumentum Davidis musicum fuerit utriculus: ib. 1716, 4.

— —: Moralische Gedanken über die Historie von David u. Nabal: ib. 1717, 4.

— —: Progr. de Schilo dominatore ad Gn. 49, 10: ib. 1718, 4.

— —: Curioses Antiquitäten-Lexicon, darinnen nicht allein einige tausend Wörter aus dem Jüdischen, Griechischen u. s. w. deutlich erläutert werden, sondern auch eine zulängliche Nachricht von den Ordnungen und Gebräuchen welche bei den Hebräern u. s. w. im Schwange gewesen etc.: Leipzig, 1719, 8.

— —: Progr. vom Sabbath der künftigen Welt: Stargard, 1727, 4.

— —: Philonis Judaei, omnia quae exstant opera etc. Dabei die verschiedenen LA., Phil.'s Buch »de septenario«, die Bruchstücke aus dessen »de Providentia Dei«, ein Sach-Index, und ein Bericht über Phil.'s Leben u. Werke: Ff. a/O., 1729, f.

— —: Regulae quaedam ad faciliorem ling. Ebr. cognitionem facientes: Dresden, 1735, 8.

— —: Progr. quo demonstratur, Rabbi Simonem b. Jochai, auctorem libri Sohar, religione fuisse Christianum: ib. 1735, 4.

— —: Jüdisches Zeugniss von denen Leibern deren Heiligen, die mit dem Messia aufgestanden: ib. 1736, 4.

— —: ed. Cph. Thdr. Walther's Ellipses hebraicae etc.: ib. 1740, 8.

— —: Der Rabbine, eine Wochenschrift: ib. 1742, 8.

— —: Progr. de Messia, subitu morte e suppliciis erepto, Jes. 53, 8: ib. 1743, 4.

— —: Predigten der alten jüd. Kirche, Gedanken über das evang. Lied: »Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld«: ib. 1750, 4.

— —: De fide R. Mosis Maimonidae in adstruendis antiquitatibus hebraicis: ib. 1750, 4.

Bened. **Schottländer** (später Schott genannt; Dir. in Seesen): קוֹל זִמְרָה oder Lied zum Geburtstage des Hrn. Lippm. Tausk, hebr. u. deutsch: Berlin, 1799, 4.

— —: צְמְנֶת מַּנְּנָה oder Sammlung moralischer Lehren, Sprüche, Erzählungen u. Gedichte aus dem Talmud und aus den heiligen Schriften. Bd. 1: Königsl. u. Hannover, 1804, 8; Bd. 2: Hildesheim, 1812, 8.

— —: תולדות נֹחַ oder die Geschichte der Sündfluth in 12 Gesängen; zur Erbauung und Unterhaltung: Breslau, 1798, 8.

— —: Die wichtigsten Pflichten der Israeliten: Donaueschingen, 1839, 8.

*Hnr. **Schrader**: Richtige Erklärung des 53. Kapitels Jesaia: Halle, 1758, 8.

Ldw. **Schragge** s. Ldw. Philippson.

*Dav. **Schramm**: Libri quatuor de grammatica hebraea: Nördlingen, s. a. 8.

*Joh. Conr. **Schramm**: De usu et abusu originum linguae sanctae: Helmstädt, 1707, 4.

— — —: Programma, quo praeliminaria disputationum cum Judaeis traduntur: ib. 1718, 4.

— — —: Disp. de mysteriis veterum Judaeorum philosophicis: ib. 1708, 4.

— — —: Prolusio de Poësi Hebraeorum in codice sacro: ib. 1723, 4.

— — —: Introductio in Dialecticam Cabbaleorum, methodo peripateticorum potissimum conformatam: Braunschweig, 1703, 8.

— — —: Disp. de Symboli Apostolici in Talmude ruderibus: Helmstädt, 1706, 4.

— — —: Progr. de lectione, praecipuo ling. hebr. adjumento: Helmstädt, 1708, 4.

*Joh. Hnr. **Schramm**: Diss. inaug. de manipulo hordeaceo, cujus oblatione messem suam auspicabantur Judaei ejusque mysterio: Ff. a/O., 1706, 4.

— — —: Diss. de holocaustis Judaeorum et Gentilium κακοζηλία: Herborn, 17··, 4.

*Job. Conr. **Schramm**: Diss. de mysterio Halocaustorum: ib. 17··, 4.
— — —: Diss. de bestia arundineti, ad Ps. 68, 31: ib. 1713, 4.
— — —: Diss. de vigilibus veterum: ib. 17··, 4.
— — —: Guil. Zepperi legum Mosaicarum forensium succinctam explanationem recensuit notisque auxit: ib. 1714, 4.
— — —: Zusätze zu Joh. Buxtorf's de abbreviaturis hebr. In der Ausgabe: Herborn, 1708, 8.
— — —: Nucleus historiae universalis ab orbe condito ad Machabaeorum tempora etc.: ib. 1716, 12.
— — —: Diss. de urna Mannae ejusque mysterio: ib. 1723, 4.
— — —: Diss. de plaga Bethschemesitarum, ad 1 S. 6, 19: ib. 17··, 4.
— — —: Diss. de mysterio templi Hierosolymitani: ib. 17··, 4.
— — —: Diss. de scalae Jacobaeae etc.: ib. 17··, 4.
— — —: Diss. de fama Salomonis apud exteros: ib. 1745, 4.
— — —: Canones ad analysin textuum sacrorum: ib. 17··, 8.

*Jon. Kr. **Schramm**: De ritu paschali: Helmstädt, 1725, 4.

*Frz. **Schrank**: Ἑξήμερον; eine physikalisch-theologische Erklärung der sechs Schöpfungstage: Augsburg, 1829, 8.
— —: Commentarius literalis in Genesin: Salzburg, 1835, 8.

*Brhd. Glo. **Schreger**: Medicinisch-hermeneutische Untersuchung der in der Bibel vorkommenden Krankengeschichten: Leipzig, 1794, 8.

*Erasm. Osw. **Schreckenfuchs**: Canticum Canticorum et Ecclesiastes, chaldaice et latine: Basel, 1553, 8.

*Chr. **Schreiber** (u. Is. Hess): Ueber den Eid der Juden. Eine Vertheidigungsschrift gegen die öffentlich aufgestellte Behauptung, dass der Eid der den Talmud befolgenden Juden nicht verbindlich sei und kein Vertrauen verdiene. Mitwinker für die Regierungen und Staatsbeamte, in Hinsicht der Endesnahme und des jüd. Erziehungswesens (gegen Muhlert): Eisenach, 1823, 8.

Men. Mendel **Schreiber** (.s Horneinitz): יָרֵחַ לַמּוֹעֲדִים oder Compendium zur Kunde des jüd. Kalenders und Anleitung zur Anfertigung desselben: Ff. a/M., 1726, 8 (Bl. 8).

Mos. **Schreiber** s. Mos. Sofer.

Dav. Hi. **Schrenzel** (Typograph in Lemberg): ed. סֵ׳ מְסִלַּת יְשָׁרִים von Mos. Chaj. Luzzatto: Lemberg, 1858, 8 (Bl. 58).
— — —: ed. הֶחָלוּץ s. Schorr.
— — —: ed. סֵ׳ חֲסִידִים von Jeh. ha-Chasid (b. Sam.): ib. 1858, 8 (Bl. 130).
— — —: ed. סֵ׳ נֹעַם אֱלִימֶלֶךְ oder chasidäische Derascha's über den Pentateuch von Elimelech Lisensk, dabei dessen צַוָּאוֹת und Jos. Chiquitilla's טַעֲמֵי מִצְוֹת und andere Collectaneen: ib. 1858, 4 (Bl. 140).
— — —: ed. דִּבְרֵי הַיָּמִים לְמֹשֶׁה oder das bekannte Sagenbuch über Moses, פְּטִירַת אַהֲרֹן u. s. w., nach der Ausgabe mit dem Buche von Sal. Adhan: Lemberg, 1858, 8.
— — —: ed. לוּחוֹת עֵדוּת. Ueber den Streit zwischen Jon. Eybenschütz und Jak. Emden: ib. 1858, 8.
— — —: ed. מַחֲצִית הַשֶּׁקֶל. Ueber ש״ך zu הִלְכוֹת נִדָּה von Sam. Kollin (b. Nata): ib. 1858, 4.
— — —: ed. מְלֶאכֶת סַפִּירִים von Sal. Algasi: ib. 1858, 8.
— — —: ed. סֵ׳ תּוֹרַת הָאָדָם, kabbalistisch, von Samuel b. Schalom: ib. 1858, 8.
— — —: ed. מַסְּעוֹת הַיָּם oder Campe's Beschreibung von Seereisen, übersetzt von Mendel Levin (früher: Zolkiew, 1818, 8), von Jos. Kohn und Sal. Bonghard herausgegeben: ib. 1859, 8.

Dav. Hi. Schrenzel: ed. לעם מגדים oder Commentation über den Pentateuch, ethisch, homiletisch, allegorisch u. s. w., von Ef'es. Horwitz (ha-Lewi, R. in Tarnogorod); früher: Lemberg, 1807, 4; jetzt neu: ib. 1859, 4.

— — — : ed. עטרת זקנים u. צורות היסודות von Is. Abravanel: ib. 1859, 8.

— — — : ed. שבט סופר oder jüd.-deutscher Briefsteller: ib. 1858, 8.

— — — : ed. יש נוחלין von Abr. Horwitz u. צוואה von Scheftel Horwitz: ib. 1858, 12.

— — — : ed. צוואת ר' אליעזר הגדול u. מדרש עשרת הדברות. Nach früherer Ausgabe (Zolkiew, 1810, 8): ib. 1858, 8.

— — — : ed. מפעלות אלהים oder Wunderkuren von Joël Ba'al-Schem (s. d.), Naftali Kohen, Simcha u. A. Nach den frühern Ausgaben (Zolkiew, 1725, 8; Turko, 1763, 8; s. l. 1805, 8): ib. 1858, 12.

— — — : ed. נחלת שמעון. Ueber den Pentateuch, deraschische Auslegungen von Sim Aschkenasi (R. in Dobromyl). Nach einer frühern Ausgabe (Lemb. 1817, 8): ib. 1858, 8.

— — — : ed. שלחן ערוך von Is. Loria (s. d.), נבואת הילד von Nachm. Kathofa (b. Pinchas) u. אגרת השבת von Abr. Ibn 'Esra: ib. 1858, 8.

— — — : ed. שער התפלה oder kabb. Betrachtungen über das Gebet von Chajjim-Abraham (b. A. Löw), nach der Ausgabe. Sdilikow, 1837, 4 nochmals überdruckt: Lemberg, 1858, 8.

— — — : ed. שערי אורה von Jos. Ibn Chiquitilla (s. d.), über die Gottesnamen u. Sefirot; dazu ein Comm. von Mattatja della Crôt (s. d.): ib. 1858, 8 (Bl. 96).

— — — : ed. חזקוני von Chikijja b. Manoach (s. d.): ib. 1859, 8 (Bl. 78).

— — — : ed. ס' החיים von Chajjim b. Bezalel (s. d.): ib. 1859, 8 (Bl. 37).

— — — : ed. סבוב von R. Petachja aus Regensburg, ס' אלדד u. מדרש יונה nebst סודות von Sims. Ostropalie: ib. 1859, 8.

— — — : ed. ס' סדר היום von Mose b. Machir (s. d.): ib. 1858, 4 (132 Bl.).

— — — : ed. ס' אגרת הקדש oder chasid. Brief von Men. Mendel .s Witepsk, Darschan in Tiberias; chasid. Schreiben von Abr. Kaliska; ein gleiches von Chaj. Cheikel .s Indura u. andere Collectaneen: ib. 1858, 8.

— — — : ed. י"ב דרשות הר"ן. Die 12 Derascha's des Nissim b. R'uben (b. Nissim, .s Gerona): ib. 1858, 8.

— — — : ed. ס' זהר הרקיע von Sim. Duran, besorgt von Uri Wolf Salat: ib. 1858, 8 (Bl. 103).

— — — : ed. ס' עשרה למאה oder 10 Derascha's von Hi. Wbidislaw: ib. 1858, 8 (Bl. 80). Früher: Berlin, 1801, 8; Rödelheim, 1828, 8; Wien, 1858, 8.

— — — : ed. ס' תשב"ץ. Gutachten und Aufzeichnungen über Ritualien u. Bräuche u. s. w. von Simson b. Zadok, einem Schüler Me. Rothenburg's, aus den Mittheilungen seines Lehrers im Kerker gesammelt. Aus 590 §§ bestehend: Lemberg, 1858, 8 (Bl. 104); früher: Cremona, 1558, 4; Krakau, 1559, 4.

— — — : לישרים תהלה von Mos. Chaj. Luzzatto: ib. 1859, 16.

— — — : ed. ילקוט ראובני von Höschke, nebst שכחת לקט von Nat. Bonn: ib. 1860, 8 (in Heften).

— — — : ed. מעיני הישועה von Is. Abravanel: Stettin, 1860, 8.

— — — : ed. מדרש רבות mit מתנות כהונה, ידי משה, יפה תאר, קצור, פרוש משנת, רש"י על בראשית, פ' זרע אברהם, רא"ם. 5 Bde.: ib. 1860, 8.

— — — : ed. מדרש שמואל oder der bekannte Midrasch zu Samuel, mit einem Doppelcommentar: ib. 1860, 4.

— — — : ed. ס' העטור von Isaak b. Abba Mare. 2. Theil: Lemberg, 1860, f.

— — — : ed. תשובות ר' עקיבא איגר oder Sammlung von hinterlassenen Schriften Ak. Eger's: ib. 1860, f.; früher Warschau, 1834, f.

Dav. Hi. **Schrenzel**: ed. שו״ת מהרי ברונא: ib. 1860, 4.

*P. F. **Schreven**: Katechetische Fragen über die wichtigsten Lehren, die in jedem Buche des A. T. enthalten sind: Münster, 1784, 8.

*Adr. **Schrickius**: Adversariorum libri IV, ling. hebr. esse divinam, Teutonicam secundam etc. Apologia pro Hieronymo etc.: Ypern (in Westflandern), 1620, f.

*F. A. **Schröder**: Forschungen, vorläufig über die mosaischen Schriften: Lemgo, 1809, 8.

*Fr. Wlh. Jul. **Schröder**: Das 1. Buch Mose ausgelegt. 1—3. Lfg.: Berlin, 1844—45, 8.

*Joh. **Schröder**: Biblische Summarien über jedes Kapitel der heil. Schrift, zu guter Nachricht für das Gedächtniss, nach Ordnung des A B C in kurze Reime gefasset, sammt einer bibl. Chronologie über die Geschichte des A. u. N. Testaments: Schweinfurt, 1605, 8.

*J. Fr. **Schröder**: Harfenklänge aus Sion. Einleitung, Uebersetzung u. Anmerkungen zu Joel, Habakuk, Nahum und zu einigen Psalmen: Hildesheim, 1827, 8.

— — —: Hebräisches Uebungsbuch, enthaltend die evang. Perikopen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische, mit der nöthigen Phraseologie u. mit beständigem Hinweis auf die Grammatik von Gesenius, nebst unpunktirten Wörtern und Stücken zur Uebung in der Vocalsetzung: Leipzig, 1821, 8; verb. u. vermehrt: ib. 1838, 8.

— — —: Die hebräischen Nomina, eine Beilage zu der hebr. Sprachlehre für den Schulgebrauch: Braunschweig, 1830, 8.

— — —: Die kleinern Propheten übersetzt und erläutert. 1. Bd. Hoschea, Joel und Amos: Leipzig, 1829, 8.

— — —: Deutsch-Hebräisches Wörterbuch. 2 Theile: Leipzig, 1823, 8.

— — —: Hebräisch-deutsches Schullexicon: Hildesheim, 1831, 8; deutsch-hebr. Index: ib. 1831, 8.

— — —: Nova V. T. janua. 2 Tom.: Leipzig, 1834—35, 8.

*Joh. Joach. **Schröder**: De historia et conditione versionis Armenicae sacri codicis. In dessen: Thesaurus linguae Armenicae etc.: Amst., 1711, 4.

— — —: Disputationes II. de natura linguae hebraicae: Marburg, 1716, 4.

— — —: Progr. de Patriarcharum et separatim Josephi, laudibus. Zu Schönfeld's de vita et rebus gestis Jacobi Patriarchae: ib. 1713, f.

— — —: Diss. de rubo ardente et non comburente, ad Ex. 3, 1 sq.: ib. 1714, 4.

— — —: Diss. de annis Achasiae, Judaeorum regis, ad conciliandа loca 2 Reg. 7, 26 et 2 Chr. 22, 2: ib. 1715, 4.

— — —: Diss. philol. critica de primaeva lingua Ebraica: ib. 1716—17, 4.

— — —: Diss. de precibus Ebraeorum: ib. 1717, 4.

— — —: Diss. de Nebuchadnetsare, Chaldaeorum rege: ib. 1719, 4.

— — —: Diss. de Nethinaeis (נְתִינִים): ib. 1719, 4.

— — —: Diss. de voce אַבְרֵךְ, ad Gn. 41, 43: ib. 1719, 4.

— — —: Diss. I et II. de Pseudoprophetis: ib. 1720, 4.

— — —: Diss. ad locum difficillimum Gn. 4, 23. 24 de Lemecho homicida ejusque vindicta: ib. 1721, 4.

— — —: Theses selectae ex antiquitatibus Ebraicis. 1. Heft: ib. 1722, 4; 2. Heft: ib. 1743, 4.

— — —: Diss. philol. de hortis veterum Ebraeorum: ib. 1722, 4.

— — —: Diss. de vulpibus Simsonis, ad locum Jud. 15, 4. 5: ib. 1723, 4.

— — —: Diss. de Azazelis hirco ejusque ritibus ac Mysterio: ib. 1725, 4; überdruckt: ib. 1752, 4.

— — —: Diss. de veterum Ebraeorum primogenitis et eorum praerogativis maxime sacerdotio: ib. 1741, 4.

Joh. Joach. **Schröder:** Diss. theol.-philol. de Urim et Tummim in Pontificis Ebraeorum pectorali positis, in qua errores veterum et recentiorum indicantur et refutantur, varia sacrae scripturae loca, inprimis Ex. 28, 30; 29, 8. 59; Lev. 8, 8; Nu. 27, 24; Dt. 33, 8; 1 S. 28, 6; 30, 7; Hos. 3, 4 etc. solide vindicantur et explicantur, totumque argumentum in clara luce collocatur: ib. 1744, 4.

— — —: Positiones miscellaneae ex antiquitatibus Ebraicis depromtae: ib. 1748, 4.

*Joh. Wlh. **Schröder:** Comm. philol. in Ps. 10, quo obscurorum vocabulorum et phrasium tenebras potissimum arabicae dialecti ope discutere etc.: Gröningen, 1754, 8.

— — —: Observationum philologicarum criticarumque in difficiliora quaedam Psalmorum loca fasciculus: Leyden, 1781, 8.

*Mt. Ge. **Schröder:** Epistola de methodo breviori discendi Linguas orientales cum tabula linguarum et accentuum hebraic. harmonica: Leipzig, 1718, 8.

— — —: Tabula accentuum harmonica. Dessen Epistola etc. beigedruckt: Leipzig, 1718, 8.

*Nic. Wlh. **Schröder:** Quatuor prima Geneseos capita Turcice et latine ex gemino Pentateuchi manuscripto codice turcica eruta, notulis instructa: Leipzig, 1739, 4.

— — —: Comm. philologico-criticus de vestitu mulierum Ebraearum ad Jes. 3, 10—24, quo vocabulorum abstrusissimorum tenebras ad facem dialectorum discutere conatus est, cum praefatione Alb. Schultens: Leyden, 1745, 4; überdruckt: ib. 1776, 4.

— — —: Institutiones ad fundamenta linguae hebr. cum Syntaxi: Gröningen, 1766, 8. ed. nova; ib. 1775, 8; Ff -Ulm, 1778, 8; ed. nova emendata: Ulm, 1785, 8; ed. aucta et emendata: ib. 1792, 8; Clausenburg (Siebenbürgen), 1772, 8. Eigentlich Auszug aus Alb. Schultens Grammatik.

— — —: Progr. de antiqua linguae arabicae origine, et hinc fluente intima ejus cum Ebraea consanguinitate: Marburg, 1743, 4.

— — —: Oratio de caussis defectuum, quibus hodierna linguae hebraicae cognitio laborat, optimaque eas tollendi ratione: ib. 1745, 4.

— — —: Diss. de prima cultus divini publici institutione, ad Gn. 4, 26: ib. 1745, 4.

— — —: Diss. de tabernaculo Molochi et stella dei Remphan, ad Act. 7, 42: ib. 1745, 4.

— — —: Diss. de Moabitide ecclesiae hospitio, ad Jes. 16, 3—5: ib. 1747, 4.

— — —: Sylloge dissertationum philologico-exegeticarum etc., quibus multo s. codicis loca obscura illustrantur. 2 Theile: ib. 1772—75, 4.

— — —: Oratio de fundamentis, quibus solida ling. hebr. cognitio superstruenda: Gröningen, 1748, 4.

— — —: Diss. de confusione sermonis Babelica: ib. 1752, 4.

— — —: Diss. de voto Jephtae: ib. 1753, 4.

— — —: Diss. philol. II. Observationes de origine vocum quarundam Hebraearum: Gröningen, 1755—56, 4.

— — —: Diss. ad selecta S. S. loca: ib. 1757, 4.

— — —: Diss. de authentia quorundam Cethibim: ib. 1757, 4.

— — —: Observationes selectae ad origines Hebraeas: ib. 1762, 4.

— — —: Diss. philol. exhibens specimen observationum ad quaedam V. T. loca: ib. 1764, 4.

— — —: Institutiones ad fundamenta Chaldaismi biblici brevissime concinnitatae: Ulm, 1787, 8.

— — —: Diss. philol. ad canticum Chabacuci etc.: Gröningen, 1781, 4.

Nic. Wlh. **Schröder**: Or. de caussis criticae, quae in sacro V. T. codice exercetur, contemtae antehac et neglectae, nunc autem in pretio habitae diligenterque excultae: ib. 1787, 8.

*Ge. Fr. **Schroeer**: Progr. de utilitate hebraicae literaturae contra osores sanorum fontium, praesertim Pontificios, qui Vulgatam pro authentica habent: Wittenberg, 1729, 4.

*Joh. Glo. **Schroeer**: Der Prophet Obadias aus der bibl. u. weltl. Historie, auch mit Anmerkungen, erläutert: Breslau, 1766, 8.

— — —: Der Prophet Hosea aus der biblischen und weltlichen Historie erläutert und mit kritischen, philol. u. exeget. Anmerkungen versehen: Dessau, 1782, 8.

*Joh. Mt. **Schrökh**: Progr. de ambiguitate linguae hebr. prorsus neganda: Leipzig, 1756, 8.

*Cph. Gli. **Schröter**: Epist. grat. de musica Davidica et Salomonica etc.: Dresden, 1716, 4.

*Hnr. **Schröter**: Etliche unwiedersprechliche Erzbubenstücke von den Gottesverblendeten Juden insgemein, wie sie die Christen alle Sabbathstage in ihren Synagogen greulich verfluchen, auch sonst an Leib und Gut zu beschädigen und auszusaugen, ihnen selbst kein Gewissen machen: Weissenburg, 1596, 8.

— —: Deliciae Judaicae, darin zu suchen, mit was für bösen Praktiken die Juden insgemein zum Schaden der Christen umgehen: Darmstadt, 1613, 4.

*Seb. **Schröter**: ed. Schickardi Bibliorum epitome etc.: Erfurt, 1647, 8.

*F. **Schubert**: Die Juden was sie sind und sein sollen: Wien, 1787, 8.

*Joh. Ern. **Schubert**: Schriftmässige Gedanken von der allgemeinen Judenbekehrung und dem tausendjährigen Reiche: Jena, 1742, 4.

— — —: Prüfung der Schrift vom Rechte eines bekehrten Juden über seine im Judenthum erzeugten Kinder: Helmstädt, 1753, 4.

— — —: Gedanken von der Prädestination der Juden: Halle, 1763, 4; Holländisch von A. F. Klenke: Amst., 1771, 8.

— — —: Diss. de justitia belli Cananaeis a Josua illati: Greifswalde, 1767, 4.

— — —: Abhandlung von der heiligen Schrift und deren Kanon: Halle, 1774, 4.

*Mart. Ldw. Fd. **Schubert**: Geschichte, Religionsgrundsätze und staatsbürgerliche Verhältnisse der Juden. Ein Noth- u. Hülfsbüchlein für die gegenwärtige Zeit: Köln, 1820, 8.

*H. F. W. **Schubert**: Grammatik der hebr. Sprache in möglichster Kürze u. Vollständigkeit: Schneeberg, 1830, 8; n. A.: Leipzig, 1831, 8.

*Joh. Chr. **Schuberth**: Diss. de Ismaëlitarum in confinio Israëlitarum habitationibus, ex Gn. 25, 18: Leipzig, 1757, 4.

— — —: Diss. de sacrificiis veteris Testamenti pro peccato et pro reatu inter se diversis: ib. 1759, 4.

— — —: Diatribe I et II. de Agapis veterum Judaeorum: Görlitz, 1761, 4.

Sam. **Schuckford**: Abhandlung von der Schöpfung und dem Fall Adams. (Aus dem Englischen von H. A. Pistorius): Hamburg, 1755, 8.

*Joh. Jac. **Schudt**: Compendium historiae Judaicae; de origine, incrementis et rebus gestis Judaeorum, ad ductum Justini lib. XXXVI potissimum ex gentilium scriptoribus collectum, quo res Judaeorum ab ineptiis, conviciis et mendaciis gentilium vindicatus: Ff. a/M., 1700, 8.

— — —: Genius et indoles linguae sanctae seu comm. gramm. et criticus ex unico principio, recta syllabe. 1. Heft: constitutione, fundamenta totius artificii gr. cum primis mutationis vocalium origin. et caus., adeoque interiorem ling. hebr. naturam monstrans.: Ff. a/M., 1713, 8.

— — —: Memorabilia judaica, sive: Jüdische Merkwürdigkeiten, vorstellend, was sich curieuses und denkwürdiges in den neuen Zeiten bei einigen Jahrhunderten mit denen in alle 4 Theile der Welt, sonderlich in Teutschland zerstreu-

ten Juden zugetragen, sammt einer vollständigen Frankfurter Juden-Chronik. 3 Theile: Frankfurt a/M. u. Leipzig, 1714, 4; vierter Theil: Fortsetzung des Werkes: ib. 1717, 4.

*Joh. Jac. **Schudt**: Tractatus de voto, fato et facto Jephthae etc. Dabei noch: Epistola ad Honorium a Koball: Ff. a/M., 1715, 8.

— — —: ed. Kleider-Ordnung der Juden zu Ff. a/M., im J. 1715 eingeführt, in jüdisch-deutscher Sprache abgefasst. In hochdeutsche Sprache übersetzt von . . .: Frankf., 1715, 8. Dann aufgenommen in dessen: jüdische Denkwürdigkeiten IV cont. III p. 81 flg.

— — —: Jüdisches Frankfurter und Prager Freudenfest: ib. s. a. 8.

— — —: Deliciae hebraeo-philologicae etc. Darin auch eine besondere Abhandlung über Alter, Schönheit und Nothwendigkeit der hebr. Sprache: Ff. a/M., 1700, 8; vgl. dasselbe: jüd. Denkwürdigkeiten Theil II, Buch 6, Kap. 6.

— — —: Judaeo Christicida gravissime peccante et vapulante: ib. 1703, 8.

— — —: Appendix de ratione et methodo procedendi in promovenda per Dei gratiam conversione hominis Judaei. Mit seinem Compendium etc. gedruckt: Ff. a/M., 1700, 8.

— — —: De adventu Messiae. Dem Buche: Deliciae hebraeo-philologicae etc. beigedruckt: Ff. a/M., 1700, 8.

— — —: Dav. Kimchi Comm. in Psalmos etc. lat. ab A. Janvier (Paris, 1666, 4); ed. D. Graubut c. praef. J. Jac. Schudt: Ff. a/M., 1712, 8.

*Joh. K. Aug. **Schuffenhauer**: Kurze geographische Beschreibung von Palästina: Leipzig, 1803, 8.

Men. **Schulchani** (.s Ancona): שִׁיר oder Elogium zu dem Werke בִּפְאוֹת לְבֵית דָּוִד von Jeh. Leone del Bene (b. Eliës. Dav.): Verona, 1646, 4.

*E. **Schülein**: Wort- und Sachregister zu Gesenius hebr. Grammatik für alle Auflagen: Heidelberg, 1826, 8.

***Schuler**: Das Hohelied, ein Singspiel, metrisch übersetzt und erläutert: Würzburg, 1858, 8.

*Th. **Schuler**: Neue jüd. Briefe, oder Darstellung aus dem Leben Jesu. 2 Bändchen: Strassburg, 1826, 8.

*Joh. Hnr. **Schülin**: Diss. inaug. de Elia corvorum alumno, ad illustr. sacrae scripturae miraculum vindicandum: Wittenberg, 1717, 4.

— — —: De Elia, corvorum alumno, ex 1 Reg. 17, 2 sq.: Altorf, 1718, 4.

K. **Schulhof** (in Pesth): Das Treiben der Missionäre in Ungarn seit dem Jahre 1842: Pesth, 1843, 8.

Sam. **Schullam** (A. in Kstpl.[1]): ed. ס׳ יוּחֲסִין von Abr. Sakkuto (s. d.), mit zahlreichen Zusätzen, Ergänzungen u. s. w., aber auch mit vielen Weglassungen: Kstpl., 1566, 4; überdruckt von Sam. Boheim (b. Is.): Krakau, 1581, 4; dann: Amst., 1717, 8; Königsberg, 1857, 8; London, 1857, 8. S. Abr. Sakkuto.

— —: קַדְמוּת הַיְּהוּדִים נֶגֶד אפיון. Die Schrift des Josefos gegen Apion, ins Hebr. übersetzt: Kstpl., 1566, 4 (mit Juchasin gedruckt). Siehe E. L. Silbermann.

Is. **Schullem** (A. u. R): פֵּרוּשׁ עַל ס׳ אבן סינא oder Comm. über das Werk von Ibn Sina. Daraus hat sein Neffe Dav. Vital in seinem Werke מִכְתָּם לְדָוִד (Pforte 12) Einiges aus מ׳ עַל תַּחֲלוּאֵי הַגּוּף abgedruckt: Venedig, 1546, 8.

Kalm. **Schulmann**: אֲרִיאֵל. Ueber sinaitische Inschriften; über die 10 Stämme u. den Sambation; über Rechabiten u. s. w.; Mittheilungen zur bibl. Geographie: Wilna, 1856, 12 (XX u. 158 S).

---

1) Er war in alten Chroniken, namentlich in den orientalischen sehr bewandert; in seiner Juchasin-Ausgabe führt er seine Zusätze unter אָמַר ש״ס an.

Kalm. **Schulmann**: הליכות קדם ח״א. Zur Geographie und Topographie Palästina's, nam. Jerusalem's. Erster Theil: Wilna, 1854, 12 (VIII u. 136 S).

— —: שולמית. Ergänzungen zu Halichot Kedem: ib. 1858, 12 (XIIX u. 134 S.).

— —: שפה ברורה. Vermischte Aufsätze, zum Theil aus dem Deutschen übersetzt. Als Stylmuster: ib. 1857, 8 (S. 48).

— —: מסתרי פאריז. Mystères de Paris. Aus den Französischen des Eug. Sue in's Hebräische übersetzt. 4 Theile. I.: Wilna, 1857, 8 (XXVI u. 166); II: ib. 1858, 8 (VIII u. 179 S.); III. u. IV.: ib. 1859—60, 8.

*Alb. **Schultens**: Origines Hebraeae sive hebraeae linguae antiquissima natura et indoles ex Arabiae penetralibus renovata. Dabei: Oratio de fontibus etc. 2 Theile: Franecker, 1724, 4; ib. 1738, 4; dabei: Commentatio de defectibus etc.: ib. 1731, 4; mit: Vindiciae originum et opusc. de defectibus adversus diss. Driessenii de veris caussis l. h.: Leyden, 1761, 4.

— —: Disputationes ad origines hebraicas. Als 3. u. 4. Theil: Leyden, 1733, 4.

— —: Orationes duae de linguae arabicae antiquissima origine, ejusque intima et sororis cum lingua hebraea cognatione: Leyden, 1729—32, 4.

— —: De utilitate linguae arabicae in interpretanda sanctae Scripturae: Gröningen, 1706, 4.

— —: Oratio de fontibus ex quibus omnia ling. hebr. notitia manavit, horumque vitiis et defectibus. Zuerst: Franecker, 1714, 8; sodann dessen „Origines" beigefügt: Franecker, 1724, 4; ib. 1738, 4.

— —: Dissertationes duae de Authentia selectiorum Kethibhan: Franecker, 1725, 4; in Oelrich's Opusculi etc. Tom. II, fasc. I, num. 3 u. 4, p. 63. 160: Bremen, 1768—70, 4.

— —: Commentatio de defectibus hodiernis linguae hebraeae eorundemque resarciendorum tutissima via ac ratione, opere originibus hebraicis subserviente: Franecker, 1731, 4; mit Origines etc: Leyden, 1761, 4.

— —: Liber Jobi cum nova versione et comm. perpetuo. Tom. I et II: ib. 1737, 4.

— —: Institutiones ad fundamentum linguae hebraicae: Leyden, 1737, 4; Claudiopoli, 1743, 4; ib. 1756, 4; auszüglich in holländischer Sprache u. d. T. Korte schets van de onderwysing der gronden in de H. Leerkunst d. J. G. Kals: Leyden, 1750, 8; u. d. T. Compendium institutionum etc.: Bremen, 1753, 4.

— —: Excursus tres ad cap. 1 vet. et reg. hebr., continens atrioturas ad diss. de ling. primaeva (von Taco Hajo van der Honert): Leyden, 1739, 4.

— —: Diss. de utilitate dialectorum orient. ad tuendam integritatem cod. hebr.; resp. J. J. Schultens. II Partes: Leyden, 1742, 4; in Sylloge diss. sub praesid. A. Schultens, J. T. Schultens et N. G. Schröder: ib. 1772—1775, 4.

— —: Diss. de verbis et sententiis ambigua et duplici significatione valentibus: Gröningen, 1708, 4.

— —: Opera minora, varias dissertationes et orationes complectens: Leyden, 1769, 4.

— —: Historia imperii vetustissimi Joctanidarum in Arabia felice, arab. et lat.: Harderw., 1786, 4.

— —: Proverbia Salomonis hebr. et lat. ed. et commentarium adjecit: Leyden, 1748, 4.

— —: Animadversiones ad varia loca V. T.: Amst., 1709, 8.

— —: Vetus et regia via hebraizandi, asserta contra novam et metaphysicam hodiernam: Leyden, 1738, 4.

— —: N. W. Schröder's Comm. de vestitu mulierum; mit einem Vorwort von Alb. Schultens: ib. 1745, 4.

Gegen dessen Schriften.

Ant. Driessen: Dilucidatio analytica libri Jobi. Dabei eine Widerlegung der Schultensischen Ansicht: Gröningen, 1732, 4.

— —: Linguae hebraicae biblicae interiora; accedit tristitia Arabismi iterum detersa etc. adversus A. Schultens et.: ib. 1739, 4.

— —: De causis linguae hebraicae adversus Arabismi abusum (gegen die Orationes von Schultens gerichtet): ib. 1737, 4.

Auch ein Leydener Prof. van der Honert hat gegen diese „Origines" geschrieben und Schultens hat sich in „Vindiciae Originum Hebraeorum" vertheidigt.

*Cph. **Schultens**: Fasciculus dissertationum hebr. I. Trias quaestionum hebr. de literis et scriptura, defend. J. Lehmos. II. Tetras quaestt. de punctis, defend. Chr. Bergins. III. Hexas quaestionum de Dagesch, Mappik et accentibus, defend. D. Rücker: Jena, 1624, 4.

*Hor. Alb. **Schultens**: Oratio de finibus literarum orientalium latius proferendis: Amst., 1773, 4.

— — —: Das Buch Hiob aus dem Hebräischen mit Anmerkungen von etc., herausgegeben von H. Muntinghe. Aus dem Holländ. übersetzt von Weidenbach: Leipzig, 1797, 8.

*Joh. Jac. **Schultens** (Sohn des Alb. Schultes): Diss. unde Moses res in libro Geneseos descriptas didicerit: Leyden, 1753, 8.

***Schulthess**: De opinata sanctitate hebraicae linguae foecunda error. matre: Coburg, 1758, 8.

*Joh. **Schulthess**: Das Paradies, das irdische und überirdische, historische, mythische, mystische, nebst einer krit. Revision der allg. bibl. Geographie: Zürich, 1816, 8; Leipzig, 1821, 8.

— — u. K. von Orelli: Rationalismus und Supranaturalismus, Kanon, Tradition und Scription: ib. 1822, 8.

*Bhd. **Schultz**: Disp. inaug. de Judaeis: Rinteln, 1672, 4.

*F. W. **Schultz**: Das Deuteronomium erklärt: Berlin, 1859, 8.

*Cph. **Schultze**: Dissertatio historica de Judaeo immortali: Königsberg, 1693, 4; ib. 1711, 4.

*D. H. **Schultze**: Kritik der messianischen Psalmen: Stendal, 1802, 8.

*Mart. **Schultze**: Dicta religionis Christianae praecipua ex limpidissimis Israëlis fontibus deducta: Wittenberg, 1610, 8.

*Dav. **Schulz**: ed. C. v. Cölln. Bibl. Theologie. 2 Bde.: Leipzig, 1836, 8.

— —: Disp. de codice Vatic. comment.: ib. 1827, 4.

*E. A. H. H. **Schulz**: Veteris testamenti de hominis immortalitate sententia illustrata: Göttingen, 1861, 8.

*E. W. **Schulz**: Reise in das gelobte Land im Jahre 1851: Mühlheim, 1856, 8; 3. Ausgabe: ib. 1859, 8.

*Joh. Cph. Fr. **Schulz**: Scholia in V. T. contin. a G. L. Bauer. Vol. IV etc.: Nürnberg, 1797, 8. Das ganze Werk umfasst 10 Bände.

— — — —: ed. J. Cocceji Lexicon et comment. serm. hebr. et chald. 2 Tom.: Leipzig, 1777, 8. Ein freier Auszug aus diesem Wörterbuche u. d. T. Hebräisch-deutsches Wörterbuch über das A. T. für Schulen: ib. 1796, 8.

— — — —: Psalmus 49 varietatibus lectionis observationibusque philologicis illustratus: P. I. et II.: Göttingen, 1769 u. 1771, 4.

— — — —: Vorwort zu Kennicott's notae criticae in Psalmos 42. 43. 48. 89. Ex anglico (Lond. 1765) vertit P. Jac. Bruns, notulas adspersit etc. etc.: Leipzig, 1772, 8.

*Joh. Cph. Fr. **Schulz**: Hebräisches Elementarbuch. 2 Theile (prosaischer und poetischer Theil): Halle, 1780—81, 8.

— — — —: Erinnerungen und Zweifel über Michaelis Anm. für Ungelehrte etc. 6 St.: ib. 1790—91, 4.

— — — —: De ellipsibus hebraicis etc. Zuerst von Cph. Walther (Halle, 1724, 8), dann vermehrt von Chr. Schöttgen (Leipzig, 1740, 4) und endlich von unserem Schulz vielfach bereichert. 2 Theile: ib. 1782—93, 4.

*J. H. **Schulz**: Philosophische und kritische Untersuchungen über das A. T. und dessen Göttlichkeit, besonders über die mosaische Religion: Frankf. u. Leipzig, 1785, 8.

— — —: Philosophische Betrachtungen über Theologie und Religion überhaupt und über die jüdische insbesondere: ib. 1786, 8.

*Steph. **Schulz**: Fortgesetzte Nachrichten von der zum Heil der Juden errichteten Anstalt, nebst den Anzeigen aus den Tagebüchern der reisenden Missionarien. Herausgegeben von Just. Isr. Beyer: Halle, 1778, 8.

— —: Die Leitungen des Höchsten auf den Reisen durch Europa, Asien und Afrika. 5 Theile: ib. 1771—75, 8.

*Armin **Schulze**: Progr. de temporibus verbi hebr. Acced. nonnulla de modis: —, 1849, 4.

*Benj. Wlh. Dan. **Schulze** (Bruder von Ern. Aug.): Commentatio et dissertatio apologetica, qua inquiritur, num puncta vocalia τῷ Kethib subjecta ad Keri sint referenda. Der »Bibliotheca Hagena historico-philologico-theologica« Class. I. fasc. I. num. 4. angefügt.

— — — —: Vollständigere Kritik über die gewöhnlichen Ausgaben der hebr. Bibel, nebst einer näheren zuverlässigen Nachricht von der hebr. Bibel, welche der sel. D. Luther bei seiner Uebersetzung gebraucht hat: Berlin, 1764, 8; vollständigere Ausgabe: ib. 1766, 8.

— — — —: Conjecturae historico-criticae Sadducaeorum inter Judaeos sectae novam lucem accendentes: Halle, 1779, 8.

— — — —: Additamenta variantium lectionum e Gersoniana sacri codicis editione collectarum: ib. 1768, 8.

— — — —: Conjecturae crit. ad illustrationem Ps. 22, 13: ib. 1769, 8.

*C. **Schulze**: Die biblischen Sprüchwörter der deutschen Sprache: Göttingen, 1861, 8.

*Ern. Aug. **Schulze**: Commentatio de fictis Hierosolymorum privilegiis: Ff. a/O., 1756, 4; in dessen Exercitationes philologicae Fasc. novus abgedruckt: Haag, 1774, 8.

— — —: Diss. de variis Judaeorum erroribus in descriptione templi: Ff. a/O., 1758, 8. Sectio II: ib 1659, 4; mit Adr. Reland's de spoliis templi etc. abgedruckt: Utrecht, 1775, 8.

— — —: Commentatio de hebraearum antiquitatum vestigiis in Horatii eclogis. In dessen Exercitationes philologicae etc.: Haag, 1774, 8.

— — —: Diss. de Propheta Mosi par, ad Dt. 18, 15: Ff. a/O., 1757, 4.

— — —: Diss. de Juda galilaeo ejusque secta: ib. 1761, 4.

— — —: Diss. de Herodiana puerorum Bethlehemiticorum caede: ib. 1765, 4.

— — —: Compendium archaeologiae hebraicae. Liber I antiquitates politicas; lib. II antiquitates ecclesiasticas continens. Nach Schulze's Tode herausgegeben von Abr. Phil. Gfr. Schickedanz: Dresden, 1793, 8.

*Joh. Chr. Fr. **Schulze**: Recensio duorum fragmentorum codicis hebraei V. T. manuscriptorum, quae in Bibliotheca academica Giessensi servantur: Giessen, 1775, 4, vgl. Michaelis or. u. exeg. Bibl. IX, num. 138, p. 24; XI, num. 178, p. 47.

— — — —: Ueber die Vergleichung der hebr. Handschriften. In Walch's neueste Religionsgeschichte, Th. I. p. 318. 410.

*Joh. Chr. Fr. **Schulze:** Commentatio de implacabili Judaeorum aeque ac Christianorum in Samaritanos odio: Wittenberg, 1756, 4.

— — — — —: Commentatio de discrimine IX. et X. praecepti: Wittenberg, 1741, 4.

— — — — —: De Sabbatho eoque in primis mystico: ib. 17··, 4.

— — — — —: Diss. exegetica-theol. de sacrosancto jurisjurandi divini in conservando messis ordine fide, ad illustrandum locum Jer. 5, 24: ib. 1755, 4.

*J. H. **Schulze:** Kritik über messianische Psalmen: Stendal, 1802, 8.

Joh. Ldw. **Schulze:** Diss. qua mutationes in textu cod. alexandrini a Grabio factae ex conjectura, ad examen revocantur: Halle, 1768, 4.

— — —: Chaldaicorum Danielis et Esrae capitum interpretatio hebraica. Primus ex cod. antiquo illum edidit B. Kennicott. Seorsim excudi curavit in usus eruditorum et commentationem de indole et usu hujus translationis praemisit: ib. 1782, 8.

— — —: ed. Jac. Altingii synopsin institutionum chaldaearum c. notis: ib. 1768, 8.

— — —: ed. Joh. Simonis lexicon manuale hebr. et chald., cui accessit vita b. auctoris: ib. 1771, 8.

— — —: Diss. ad Coh. 12, 1—3: ib. 1768, 4.

*Lud. **Schulze:** De fontibus ex quibus historia Hyksorum haurienda sit: Berlin, 1858, 8.

*Joh. Hnr. **Schumacher:** Versuch, die dunkeln und versteckten Geheimnisse in den hieroglyphischen Denkbildern der Egypter, Chaldäer u. s. w., wie auch der Juden etc. näher aufzuklären: Wolfenbüttel u. Leipzig, 1754, 4.

— — —: Erläuterung der dunkeln und schweren Lehrtafel der alten Ophiten od. Schlangenbrüder, nach den geheimen Grundsätzen der Kabbalisten abgefasset: Helmstädt, 1745, 4; Wolfenbüttel, 1755, 4.

— — —: Commentatio de cultu animalium inter Aegyptios et Judaeos: ib. 1773, 8.

*Andr. **Schumann:** Kurze Einleitung in die bibl. Bücher: Königsberg, 1766, 8.

*Chr. Erdm. **Schumann:** Commentatio de lectisterniis Romanorum in sacro codice frustra quaesitis, ad illustr. Jes. 58, 6; 65, 11; Mt. 17, 15: Leipzig, 1739, 4.

*G. A. **Schumann:** Vita Mosis. P. I. De infant. Mos.: Leipzig, 1826, 8.

— — —: ed. Genesis hebraice et graece cum var. lectt. et annotatt.: ib. 1829, 8. Einen Theil des Werkes: Pentateuchus hebr. et graec. etc. bildend.

— — —: De libertate interpretis diss.: Meissen, 1840, 8.

*Chr. Hnr. **Schünnemann:** Leichte Anweisung zur hebr. Grammatik: Leipzig, 1709, 8.

*Joh. Gfr. **Schuparth:** Secta Karaeorum dissertationibus aliquot historico-philologicis adumbrata: Jena, 1701, 4.

*B. **Schurer:** Das Buch Hiob, übersetzt und erläutert. Th. I: Bern, 1818, 8.

— —: Die Psalmen übersetzt mit Anmerkungen: Bern, 1812, 8.

*Joh. Cph. **Schüssler:** Unvorgreifliche Gedanken über einige kabbalistische ungedruckte Schriften. In der „Collectio novantiquorum theologicorum" zu J. 1727 p. 305 flg. abgedruckt.

*Ot. Wlh. **Schüssler:** Analysis hebraicae linguae: Halle, 1696, 4.

*Joh. Hnr. **Schuster:** In naturam quatuor linguarum cardinalium, Germ., Lat., Graecae et Hebraicae nec non methodum in libris vulgaribus adhibitam inquirens, delineata et a. 1737 die XI. Maii defensa a J. H. S. et J. M. Lauterbachio: Jena, 1753, 4.

*K. G. **Schuster:** Die ältesten Sagen der Bibel nach ihrem historischen u. praktischen Inhalt: Lüneburg, 1804, 8.

— — —: Jesajae Orationes propheticae 52, 7—53, 12 explicantur: Göttingen, 1794, 4.

*Ad. Edg. **Schütt:** Jeschora oder die Eroberung Jerusalems. Romantisch-histor. Erzählung. Mit einer Karte der Umgebungen Jerusalems: Freiburg, 1840, 12.

*Hnr. Melch. **Schütte**: Diss. de textu ebraeo veteris Testamenti ejusque accentuum usu, tum ficto, tum vero: Erfurt, 1716, 4.

— — —: Diss. de accentuationis ebraicae usu in IV locis veteris Testamenti demonstrato: ib. 1719, 4.

— — —: Diss. de apostasia Christianorum ad Judaismum: ib. 1738, 4.

Chaj. Jos. **Schütz** (isr. RL. in Cleve): דִּבְרֵי הַבְּרִית. Die Worte des Bundes oder das Buch der Lehren u. Pflichten, angereihet an die zehn Bundesworte auf Sinai. Eine Erbauungsschrift für Schule u. Haus. 3 Hefte: Cleve, 1854, 8.

— — —: דִּבְרֵי חַיִּים oder Sammlung exeg. und homil. Bemerkungen bewährter Autoren zu den הַפְטָרוֹת: Ff. a/M., 1859, 8 (VI. u. 238 S.).

*F. K. v. **Schütz**: Leben und Meinungen Mos. Mendelssohns, nebst dem Geiste seiner Schriften in einem kurzen Abrisse dargestellt: Hamburg, 1781, 8.

*Joh. **Schütz**: Apparatus Nominum Propriorum biblicor. Tom. I: Dresden, 1705, 8; II: ib. 1706, 8; III: ib. 1707, 8; IV: ib. 1708, 8.

*Gf. **Schütze**: Die historischen Bücher des alten Testaments, das Buch Josua, Richter, Ruth und das 1. Buch Samuel, sowie sie auf Befehl des röm. Königs Konrad IV. in der Mitte des 13. Jahrhundert's in einer gereimten Uebersetzung entworfen sind u. s. w. 2 Theile: Hamburg, 1779 u. 1781, 4.

*Joh. Cph. **Schütze**: Jesus, der verheissene und geoffenbarte Messias, in einer zusammenhängenden Geschichte; nebst einem Auszug der Geschichte Josephi von der Zerstörung Jerusalems: Halle, 1773, 8.

— — —: Auszug der Kirchengeschichte alten Testaments, zum Beweise, dass das in Eden angefangene Reich Gottes eine ewige Dauer hat: Hamburg, 1777, 8.

*Theod. Joh. Abr. **Schütze**: Diss. de via compendiaria ad linguam hebr. discendam: Wittenberg, 1771, 8.

— — — — —: Observationum in Pentateuchum specimen I—III: Weissenfels, 1772—76, 4.

*Joh. Fr. **Schützinger**: Die Psalmen Davids in Liedern mit Melodien. Erste Probe: Weissenburg, 1775, 8.

Abr. **Schwab** (b. Men. Mendle): דִּבְרֵי יֹשֶׁר oder kurze hebr. Grammatik. Als erster Theil zu dem folgenden angesehen. Jüdisch-deutsch: Amst., 1767, 8.

— —: מֵלִיץ יֹשֶׁר oder kleines hebr. Wörterbüchlein mit jüdisch-deutscher Erklärung; mit Hilfe von Me. b. Jak. herausgegeben: Amst., 1767, 8.

Heimann **Schwabacher**: קֶרֶן תּוּשִׁיָּה oder Sendschreiben an die israel. Jugend, die Ethik des Mosaismus betreffend. Deutsch mit hebr. Lettern: Fürth, 1817, 8.

— —: הַדְרָכַת הַיֶּלֶד oder Erster Unterricht im Hebräischen, mit Kupfern von Jos. Heinitz. 1. Aufl.: Fürth, 1812, 8; 2. Aufl.: ib. 1814, 8.

S. L. **Schwabacher** (Pred. in Odessa): Fremd bin ich u. s. w. Predigt: Hamburg, 1845, 8.

— — —: Der kabbalistische biblische Occident. Zeitschrift in zwanglosen Heften. 1. Heft: die kosmische Uridee und die historische Erscheinung: ib. 1845, 8.

— — —: כֶּתֶר מַלְכוּת oder die Kaiserkrone. Drei Predigten: Lemberg, 1859, 8.

— — —: עֵדוּת בְּיַעֲקֹב. Ueber die Mysterien, welche enthalten sind in den zur Bezeichnung Gottes dienenden drei Vocalbuchstaben אוי. Ein Versuch aus den hebr. Urkunden und spätern rabbinischen Schriften den Ursprung und wahren Begriff der Trinitäts-Idee nachzuweisen, als Beitrag zur Würdigung des Judenthums und des rein bibl. Christenthums, von einem jüd. Geistlichen: Berlin, 1848, 8.

Sims. **Schwabacher**: בְּחִינַת עוֹלָם עִם ת״א oder das Buch Bechinat 'Olam von Jed. Penini (s. d.), mit deutscher Uebersetzung. Dazu hebr. Comm. von Dav. Ottensosser: Wien, 1830, 8.

*Dietr. **Schwabe** (JC.): Jüdischer Deckmantel des mosaischen Gesetzes. In 3 Abschnitte zerfallend, und zwar: 1) über גְזֵירְקִין; 2) üb. Gebete u. Kultus; 3) üb. das bürgerliche Treiben: Paderborn, 1615, 4; Köln, 1616, 4; Mainz, 1619, 4; s. l. 1666, 4.

*Fr. Wlh. **Schwabe**: Kleine hebr. Bibel, mit einer neuen deutschen Uebersetzung u. Erläuterung: Detmold, 1786, 8.

*Joh. Fr. **Schwalb**: Diss. de סְפָרִים sive de cancellariis et scribis legis peritis Judaeorum, ad varios V. et N. T. locos illustrandos: Wittenberg, 1734, 4.

*M. G. **Schwartze**: Psalterium in dialectum Copticae linguae Memphiticam translatum ad fidem 3 codicum ms. Bibl. Berol. inter se, et cum Tukii et Ideleri libris, nec non cum graecis Alex. codicis ac Vaticani hebraicisque psalmis comparatorum etc.: Leipzig, 1843, 4.

*Carl **Schwarz**: Hebräisches Lesebuch mit Beziehung auf Hnr. Ewald's hebr. Sprachlehre für Anfänger, mit einem Wortregister und 3 Anhängen: Hannover, 1847, 8.

Chaj. **Schwarz** (b. David, Typograph in Prag, Oels, Augsburg und Hedernheim): ed. מַחֲזוֹר ח״א oder erster Theil des Machasor, für סֻכּוֹת, י״כ, ר״ה: Prag, 1522, 4.

*C. Gli. **Schwarz**: Diss. I et II. de morte Achitophelis: Wittenberg, 1704, 4; überdruckt ib. 1722, 4.

*Fr. Imm. **Schwarz**: Exercitationes historico-criticae in utrumque Samaritanorum Pentateuchum, in quibus agitur de Samaria et Samaritanis. Exerc. I, II, III. de forma Pentateuchi Samaritani externa. Exerc. IV. de authentia textus Ebraeo-Samaritani merito suspecta. Exerc. V. de antiquissima Pentateuchi versione Samaritana. Exerc. VI. de praestantia et usu utriusque Pentateuchi samaritani: Wittenberg, 1756, 4. Die 6 Dissertationen sind früher einzeln erschienen und zwar: I. u. II.: Wittenberg, 1753, 4; III: ib. 1753, 4; IV. ib. 1753, 4; V. ib. 1754, 4; VI. ib. 1755, 4.

— — —: De unctione Pontificis magni Hebraeorum per crucem: ib. 1756, 4.

— — —: De scalinis Hebraeorum: ib. 1755, 4.

— — —: Martyrium Stephani e pandectis Hebraeorum illustratum: ib. 1756, 4.

— — —: Progr. de resurrectione Jobi: ib. 1759, 4.

— — —: Vaticinium Jesaiae de tumulo Jesu, commentatio super Jes. 21, 11. 12: ib. 1760, 4.

— — —: Observationes criticae de Masora scripturae sacrae V. T. polyglotta: ib. 1754, 8.

— — —: Meletema sacrum de Jesu Targumico. 2 partt.: Torgau, 1758—59, 4.

*Ge. Cph. **Schwarz** s. Pet. Schwarz.

*Gfr. **Schwarz**: Der 19. Psalm David's übersetzt, eingetheilt, mit Bestätigung des Inhalts und mit den nöthigen Anmerkungen über die Texteswortе begleitet: Rinteln, 1759, 4.

Gli. **Schwarz**: עֵזֶר לְמוֹרֵה לְשׁוֹן עִבְרִית oder Hilfsbuch für Lehrer der hebräischen Sprache; eine Darstellung der hebr. Sprachregeln in gedrängten Lehrsätzen: Wien, 1848, 8.

— —: Hilfsbuch für Lehrer der hebr. Sprache. 2. verm. u. verbesserte, mit einem Anhange exeg. Inhalts vers. Ausgabe: ib. 1860, 8.

*Hnr. Ebrd. **Schwarz**: Diss. philol. de plagis magnis Pharaonis: Wittenberg, 1724, 4.

— — —: Ein wahrer Christ und redlicher Israelit u. s. w.: Leipzig, 1732, 4.

— — —: Vergleichung der Städte Jericho u. Leipzig: Leipzig, 1744, 8.

*Joh. Konr. **Schwarz**: Olearii de Stilo N. T. liber emend.: Coburg, 1721, 8.

— — —: De Mohammedi furto sententiar. scripturae sacrae liber unus: Leipzig, 1711, 8.

— — —: Programmata quatuor de naevis grammaticorum quorundam hebraeorum: Leipzig, s. a. 4.

J. L. **Schwarz**: Was ist jüdische Religion? Ein Leitfaden für das künftige Glaubensbekenntniss der jüd. Reformgenossenschaft: Berlin, 1845, 8.

— — —: Schelling's alte und neue Philosophie. Fassliche Darstellung u. Kritik derselben: ib. 1844, 8.

*Joh. Pet. **Schwarz**: Diss. ad Num. 4, 24—27 contra interpretem Wertheimianum: Rudolstadt, 1736, 4.

— — —: Diss. de poeniculamentis Judaeorum: Göttingen, 1737, 4.

— — —: Diss. de perfectione linguae ebraicae quoad syllabas: ib. 1738, 4.

— — —: Diss. de voto, quo se invicem Judaei ineunte anno prosequuntur: Jena, 1739, 4.

— — —: Diss. ad versionem Jonathanis B. Usiel Gn. 2, 1: ib. 1739, 4.

— — —: Diss. ad Jes. 2, 22: ib. 1740, 4; ad Jes. 4, 5: Göttingen, 1740, 4.

— — —: Diss. de nominibus vet. Test. propriis, religionis Ebraeorum monumentis: ib. 1743, 4.

Jos. **Schwarz** (.s Floss in Baiern, PG. in Jerusalem[1]): Hebräische Karte üb. Palästina: Würzburg, 1829, f.; Wien, 1831, f.; Triest, 1832, f.

— —: תבואות השמש oder astronomische und physikalische Erklärungen über das heil. Land, in folgenden 4 Abschnitten: 1) כדור הארץ; 2) אילת השחר; 3) צל המעלות; 4) דרך מבוא השמש, als 1. Theil des Werkes דברי יוסף: Jerusalem, 1843, 8 Isr. Bak (Bl. 70).

Ein dritter Theil des Werkes, לקוטי הפרדס genannt, aus 4 Abschnitten bestehend und ein 4. Theil, genannt שושנת העמקים, sind noch nicht erschienen.

— —: לוח oder Kalender für das Jahr 5604 (1844), mit Hinzufügung der arabischen und indischen Monatsanfänge. In der von Mos. Montefiere geschenkten Druckerei gedruckt: Jerusalem, 1843, 8 Isr. Bak.

— —: תבואת הארץ oder Geographie von Palästina, als 2. Theil des Werkes דברי יוסף u. das wieder in 2 Theile zerfällt u. zwar: 1. מדת איכות וכמות הארץ in 7 Kapiteln, wobei zugleich die Namen der Gebiete u. Ortschaften Palästina's, die in Schrift u. Talmud erwähnt werden, nebst einem Anhange תוצאות הארץ (s. d.); 2. מעשה הארץ od. Geschichte Palästina's bis 1845: Jerusalem, 1845, 8. (Bl. 156) Isr. b. Abr. Bak.

Die 7 Kapitel sind: 1) גבולי ותחומי הארץ; 2) ימי נהרות הרי עמקי הארץ; 3) חלוקת הארץ; 4) עבר הירדן המזרחי והדרומי; 5) תולדות בני נח; 6) בשמותם עלי אדמות; 7) החצר הפנימית.

— —: תוצאות הארץ oder die Naturgeschichte des heiligen Landes und zwar Kapitel 1. die Thiere, 2. die Pflanzen, 3. die Minerale des heil. Landes u. dabei noch מאמר העתים über den ökonom. Kalender Palästina's: ib. 1845, 8. Bl. 22 Isr. b. Abr. Bak.

— —: מעשה הארץ oder Geschichte Palästina's über den Zeitraum von 1777 Jahren, d. h. bis 1845. Als 2. Theil von Tebuat ha-Arez: Jerusalem, 1845, 8 Isr. b. Abr. Bak.

Deutsche Uebersetzung u. Bearbeitung.

Isr. Schwarz: Das heilige Land nach seiner ehemaligen und jetzigen geographischen Beschaffenheit u. s. w.: Ff. a/M., 1852, 8.

Sal. Hirschinger: Das heil. Land (von Jos. Schwarz) für Schulen bearbeitet: Köln, 1859, 8.

---

1) Geb. den 22. Oct. 1804 in Floss, einem Flecken in Baiern. Er besuchte das Schullehrer-Seminar zu Kolberg, was er mit 17 Jahren absolvirte, dann die Universität Würzburg und den 2. April 1833 kam er in Palästina an.

Englische Uebersetzung.

Is. Leeser: A descriptive geography and brief historical sketch of Palestine, by R. Jos. Schwarz, for sixteen jears a resident in the holy land. (Translated by Is. Leeser, one of the editors of the new edition of the hebrew bible etc.). Illustrated withe maps and numerous engravings: Philadelphia, 1850, 8 A. Hart.

Jos. **Schwarz**: דִּבְרֵי יוֹסֵף s. תְּבוּאַת הָאָרֶץ u. תְּבוּאוֹת הַשֶּׁמֶשׁ.

Isr. **Schwarz** (.s Hürben in Baiern [1]): Lehrbuch dèr israel. Religion. Erster und zweiter Cursus u. Anhang: Bamberg, 1853, 8.

— —: Das heilige Land nach seiner ehemaligen und jetzigen geographischen Beschaffenheit, nebst kritischen Blicken in das C. v. Raumer'sche „Palästina," von R. Joseph Schwarz aus Jerusalem. Deutsch bearbeitet von etc.: Ff. a/M., 1852, 8 J. Kaufmann (S. 452). Dazu offenes Schreiben an den Corrector etc. S. 1—20 und eine Ansicht von Jerusalem von Südost, eine Karte von Palästina, das Al-Chorim mit der westlichen Tempelmauer, Bethlehem und das Bild des ursprünglichen Verf.'s.

— —: Sendschreiben an das deutsche Parlament in Ff. a/M. für die Aussprechung der Judenemancipation und ein offenes Wort an den christl. Clerus: Heidelberg, 1848, 8.

— —: Ein Wort über die Gründung einer öffentlichen israel. Gemeindeschule: Köln, 1860, 8.

— —: Rede auf den Tod S. M. Friedrich Wilhelm IV., gehalten in der Synagoge zu Köln: Köln, 1861, 8.

M. **Schwarz**: דַּרְכֵּי הַקְּרִיאָה. Lehrgang im Lesen nach den Gesetzen der Sprache etc., zugleich als Uebersetzungsbuch für Anfänger: Inowrazlaw, 1859, 8 (S. 59).

— —: Ueber die Methodik des hebr. Unterrichts in jüd. Schulen, als Anhang zur Fibel: ib. 1859, 8.

— —: Programm der jüd. Elementarschule zu Inowrazlaw für das Jahr 1859: ib. 1859, 8.

P. **Schwarz**: Reb Moine Nachrendl. Charaktergemälde in fünf Aufzügen. Von R. Herschele Chosid: Wien, 1858, 8.

*Pet. **Schwarz** (P. Niger): Tractatus contra perfidos Judaeos et de conditionibus veri Messiae: Esslingen, 1475, 4.

Darinnen kommen zum ersten Mal hebr. Typen vor.

— —: Stern Maschiach: ib. 1477, 4. Darin ist auch ein hebr. Alfabet mit Anweisung zum hebr. Lesen.

— —: Commentatio de primis linguae hebraicae elementis. Zuerst von Pet. Schwarz (Niger) herausgegeben; sodann von Ge. Gfr. Beyssel und Ge. Cph. Schwarz überdruckt: Altorf, 1764, 4.

Siehe Pet. Niger: die »Commentatio« ist die im »Stern« gedruckte.

Sam. **Schwarz**: יְמוֹת הַמָּשִׁיחַ. Die Messiaszeit. Erläuterungen der Talmudstellen, die Bezug auf Israels Zukunft haben; mit Rücksicht auf unsere Zeit. 2. verm. Aufl.: Wien, 1860, 8 (S. 82).

M. **Schwarzauer** (PG. in Dresden): Talmudische Exegetik. Ueber die biblischen Auslegungen des Talmuds bei seinen Gesetzbestimmungen. Beleuchtung des Geiger'schen Aufsatzes: das Verhältniss des natürlichen Schriftsinnes zur talmudischen Schriftdeutung: LB. d. Or. 1842 N. 17—19, 25; LB. d. Or. 1843 No. 40—42.

---

1) Neffe des Jos. Schwarz.

M. **Schwarzauer**: Methodik des Talmud's. Etwas über das Verhältniss der Adäquation des talmudischen Ausdrucks zu dem damit bezeichneten Begriffe: LB. d. Or. 1844, 4 N. 19 flg.

— —: Das Leben im Glauben. Confirmation zweier Mädchen isr. Glaubens etc.: Osterode, 1836, 8.

— —: Die Juden in den Oasengebieten der Sahara von Tuggurt u. Suf. In Frankel's Monatsschrift f. G. u. W. des Judenthums 1855. S. 132.

— —: Zur Kritik der Mischnot Edujot: ib. 1853. S. 320.

*Dav. v. **Schweidnitz**: Summarien über die heil. Bibel in deutsche Reime gebracht: Danzig, 1647, 8; mit einem Vorw. von Ph. Jac. Spener: Lauban, 1693, 8; mit einem Vorw. von Ge. Serpilius: Regensburg, 1718, 8; besorgt von Joh. Ge. Pritt: Ff. a/M., 17.., 8.

Dav. **Schweigers** (b. Schemaja, .s Prag): קִינָה oder jüdisch-deutsche Threnodie über die Einäscherung der Judenstrasse in Ff. a/M. am 14. Jan. 1711, 8; Halle a/S., 1712, 8; vgl. Schudt, jüd. Denkwürdigkeiten III, 63.

— —: ed. בִּרְכַּת הַנֶּהֱנִין oder über die Segenssprüche bei den zu geniessenden Sachen von Abraham b. Salomo-Chajjim: Venedig, 1637, 12; Dessau, 1701, 16; in jüdisch-deutscher Sprache s. l. e. a. 12; Fürth, 1693, 8.

— —: ed. מַרְגָּלִיּוֹת טוֹבוֹת oder das bekannte Compendium des Chobot ha-Lebabot von Jak. Zahalon (s. d.), mit Beifügung der Gebete: Amst., 1701, 8; Ff. a/M., 1708, 8.

Er edirte noch: 1) פִּתְרוֹן חֲלוֹמוֹת in jüdisch-deutscher Sprache, ausgezogen aus Is. Loria; 2) סִיּוּמָא דְּפָרְשִׁיּוֹת von Mos. Is. Redwitz.

Bär **Schweizer** (in Breslau): זִכָּרוֹן תּוֹדָה וְאַהֲבָה oder Gratulationsgedicht für Chaj. Pinch. Heimann zu seinem 25jährigen Amts-Jubiläum als Assessor u. Gabbai: Breslau, 1842, 8.

Dav. **Schweizer**: Hebräische Wandfibel in neun stufenweise aufeinander folgenden Tafeln, zum Gebrauche für öffentliche israel. Volksschulen: Nördlingen, 1839, f.

— —: Hebräische Handfibel zum Lesenlernen und Uebersetzen aus dem Hebräischen in's Deutsche: Fürth, 1831, 8.

*Dan. **Schwenter**: Manipulus linguae sanctae sive Lexicon hebraicum ad formam Cubi Hutteriani: Nürnberg, 1628, 8.; ib. 1638, 8; Leipzig, 1668, 8.

— —: Oratio de talmude judaico: Nürnberg, 1623, 4.

— —: Disputatio de vera et genuina consonantium hebr. pronunciatione: Nürnberg, 1625, 4.

— —: Oratio de pronunciatione literae Tau raphatae: ib. 1626, 4.

Abr. **Schwersenz** (b. Is.): לִקּוּטֵי אַבְרָהָם oder Lehr- u. Moralgedicht in der Form eines Gesprächs zwischen dem Körper und der Seele: Prag, 1793, 8.

Jeb. Löw **Schwersenz** (b. Hillel): חֲכַם לֵב s. Jehuda Löw b. Hillel.

Is. **Schwersenz** s. Me. Schwersenz.

Isr. **Schwersenz** (b. Mard.): קְהִלּוֹת יְשׁוּרוּן oder Derascha's über den Pentateuch und für Gelegenheiten: Fürth, 1770, 4.

Me. **Schwersenz**: לִקּוּטֵי מהר״ם oder Sammlung aus den hinterlassenen zahlreichen Handschriften, auszüglich zusammengestellt und herausgegeben von seinem Sohne Is. Schwersenz: Berlin, 1717, 4 (Bl. 20).

*K. Frz. **Schwind**: Ueber die ältesten heil. semitischen Denkmäler. Eine Abhandlung: Strassburg, 1792, 8.

*Ge. Jac. **Schwindel**: Vollständige und reelle Priesterbibliothek, worinnen allgemeine bibl. Commentare über den ganzen heil. Codex u. s. w.: Nürnberg, 1721, 4.

Sam. **Schwislowitz**: שְׁמוּאֵל שֵׁם s. Samuel b. Mose.

N. **Schyth**: Cant. canticorum versum, commentario exegetico et critico illustratum: Kopenhagen, 1797, 4.

*Vict. **Scialac**: Liber Psalmorum arabice c. punctis editus et ex arabico in idiom. latinum translatus. Zusammen mit Gabr. Sionita herausgegeben: Rom, 1619, 4.

*Casp. **Scioppe**: Diatribe de modo discendi linguae hebraicae et chaldaicae. In dessen Mercurius quadrilinguis, i. e. linguarum ac nominatim Latinae, Germ. Gr. et Hebr. etc.: Basel, 1637, 8. In Crenii Consilia et methodus etc.: Rotterdam, 1692, 4.

*Dav. **Scot**: Elements of Hebrew Grammar and extracts from the Hebrew Bible: Edinburg, 1834, 8.

*Th. **Scott**: The bible, with origin. notes, practical observat. and capious marginal references. 5. Ausg. 6 Bde.: London, 1822, f.

*Charles **Seager**: The Smaller Hebr. and Chald. Lexicon translated and improved by etc. (Joh. Simonis Lexicon übersetzt): London, 1832, 8.

Abr. **Seba** s. Abr. Sabba' (Sefardi, aus Lissabon).

Is. **Seba** s. Is. Sabba'.

Sam. **Seba** s. Sam. Sabba'.

*Aug. **Sebastian**: Grammatica ling. hebraicae: Marpurg, 1530, 8.

— —: De literarum, vocum et accentuum hebr. natura, sive de prima sermonis hebr. lectione libellus. Ex optimis quibusdam Rabbinorum commentariis etc. Accessit praeterea de servientiam lit. officiis compendium: ib. 1532, 8.

Dav. **Sebibi** (geschr. סביבי, was vielleicht Svevi gesprochen wurde): מָגֵן דָּוִד od. קִצּוּר מַעֲבַר יַבֹּק. Auszug aus dem Ritualwerk Ma'aber Jabbak von Ahron-Berechja (s. d.): Venedig, 1696, 8.

— —: תְּפִלּוֹת תְּחִנּוֹת אַזְהָרוֹת הַשְּׁכָּבוֹת וְדִבְרֵי מוּסָר dem Vorigen am Schlusse beigedruckt: ib. 1696, 8.

Chaj. **Sebûlûn-Jakob**: אֶלֶף אֹמֶר s. Chajjim b. Sebûlûn-Jakob.

Secharja b. **Ahron** (.s Jerusalem): תְּשׁוּבָה oder Gutachten über eine Anfrage in Betreff der Karäer. In El. Misrachi's שׁוּת מַיִם עֲמוּקִים (p. 97): Venedig, 1647, f.

Secharja b. **Berechja** (b. 'Iddo, ein Prophet um 520 v. Chr., wenige Monate nach Chaggai): דְּבַר יְיָ אֶל־זְכַרְיָה oder die Prophetie des Secharja, unter den 12 kleinen Propheten aus 14 Kapiteln bestehend. Siehe תְּרֵי עֲשַׂר.

1. Einleitendes.

Fdnd. Hitzig: Ueber die Abfassungszeit der Orakel Zach. 9—14. In Theol. Stud. u. Krit. 1830. Bd. 1. S. 25 flg.

J. Fr. B. Köster: Meletemata in Zachar. part. poster.: Göttingen, 1818, 8.

Ausserdem s. noch: Knobel, Prophetismus der Hebr. II, 166 flg., 280 flg.; Rosenmüller, Scholia in Zach. p. 259 sq.; Credner, Joel S. 67 flg.; Hengstenberg, Beiträge I, 361 flg.; Hävernick, Einl. II. 2, 411 flg.

2. Ueber das ganze Buch oder über grössere Stücke.

J. A. Trinius: Uebersetzung des Propheten Zacharia, mit Anmerkungen: Quedlinburg, 1780, 8.

Bened. Gilb. Flügge: Die Weissagungen, welche den Schriften des Zacharias beigebogen sind: Hamburg, 1784, 8.

Herm. Venema: Sermones academici vice Commentarii in libr. prophetiae Zachariae: Leovard., 1789, 4.

Binj. Blaynay: A new translation of the prophecy of Zacharias with notes: Oxford, 1797, 4.

Ed. Forberg: Commentatio critica et exegetica in Zachariae vaticiniorum partem posteriorem. P. I: Coburg, 1824, 4.

Die in Gesammtwerken übersetzten und commentirten Stücke, oder Comm. und Uebersetzungen daselbst sind hier nicht besonders erwähnt.

3. Ueber einzelne Stellen.

Chr. Sgm. Georgi: Quod Apologia Cap. 1, 2 de Angelis pro piorum coetu orantibus recte receperit: Wittenberg, 1757, 4.

J. H. Verschnir: De quatuor cornibus et quatuor iis oppositis fabris prophetae Zachariae propositis 2, 1—5. In dessen: Dissertatt. philol.-exeg. n. 7.

Chr. Ghf. Barth: Diss., visionem propheticam Zachariae III, 1—8 dimid. de Josua summo sacerdote ejusque officio paucis sistens: Altenburg, 1750, 4.

J. Ge. Zeising: Diss. de Josua, summo sacerdote, Christi typo 3, 1 sq.: Jena, 1758, 4.

J. Dietr. Winckler: Disq. in Zach. 3, 8—10. In dessen: Disquisitiones philologicae n. 43.

— — —: Ueber 4, 7. In dessen: Biblisch-exeg. Untersuchungen III, 285; über 6, 18: das. III, 179.

J. E. Faber: Christus in annos 490 a Zach. 3, 8—10 promisso. In dessen: Jesus ex natalium opportunitate Messias etc.

J. F. Frisch: De Messia VII vulneribus conficiendo ex voce Zach. 3, 9: Wittenberg, 1757, 4.

Benj. Bieler: Theologische Sammlung exegetischer Gedanken über Zach. 3, 9 von dem einigen Stein mit den 7 Augen. Dabei J. W. v. Berger's Erörterung der Frage: Ob Christus mit einem solchen Leibe, daran sich die Narben seiner Wunden zeigen, zum Gericht wiederkommen werde? Leipzig u. Wittenberg, 1755, 4.

J. W. Kraft: De Zach. 3, 9. In dessen: Observatt. sacrae II. 8; de 4, 58 et 12, 13; ib. III, 1 et VII, 2.

J. H. Andreas: De lapide illo unico Zach. 3, 9: Heidelberg, 1769, 4.

J. W. Slype: Tempelgezigt van d. Prophet Zacharias — Opgebeldert: Utrecht, 1787.

J. F. Reuss: Disputationes III. ad Zach. 4, 12. 13: Tübingen, 1758, 4.

H. Henke: Ueber Zach. 9, 9. 10. 11. In dessen: Beitrag zum Verständniss einiger Schriftsteller II, 179 flg. 202 flg.

Chr. Müller: Obs. in Zach. 9, 12. In dessen: Satura obss. philol. p. 178 flg. abgedruckt.

Chr. F. Bauer: Progr. ad Zach. 9, 17: Wittenberg, 1747, 4.

Isr. G. Canz: De pedo duplici Servatoris, occasione oraculi Zach. 11, 7: Tübingen, 1751, 4.

Ph. Vermaat: Brieven behelzende veele Byzonderheden aver Zach. 12, 11: Gouda, 1792, 8; Vervolg der Brieven: ib. 1794, 8.

F. Mart. Mauritius: Versuch einer Erklärung der Stelle Zach. 12, 11—14: Rostock, 1764, 8; ib. 1772, 8.

Just. F. Froriep: Progr. Zach. 12, 30 et Joh. 19, 37 inter se comparantur: Erfurt, 1776, 4.

F. Sam. Zickler: Diss. I. et II. de fatis Eccl. nov. foed. in Judaea primaeva Zach. 14, 4. 5. praedict.: Jena, 1750, 4.

Fr. Bleek: Ueber das Zeitalter von Sacharja Cap. 9—14, nebst gelegentlichen Beiträgen zur Auslegung dieser Aussprüche. In den theol. Stud. u. Krit. 1832. H. 2. S. 247—332.

Is. Sam. Reggio: מִדְרַשׁ סוֹפְרִים עַל הַחֵלֶק הָאַחֲרוֹן בס' זְכַרְיָה הַנָּבִיא oder Untersuchungen über den letzten Theil des Secharja. In Zijjon II. (1841) S. 185.

Secharja Mendel (b. A. Löw): זכריה המבין od. die Elemente der jüd. Religionsphilosophie und der Wissenschaft der Kabbala: Ff. a/O., 1791, 4.

— —: זכריה משלם od. hebräische Novella's zum Talmud: ib. 1779, f.

— —: מנורת זכריה oder hebräische Novella's über Tr. Sabbat und Derascha's verschiedenen Inhalts: ib. 1776, f.

Secharja aus **Pelungian** (auch Sech. Simener genannt): ס' זכירה ועניני סגולות. Medicinisches und abergläubische Heilmittel, über Sympathie u. s. w.: Hamburg, 1709, 8 (Bl. 63).

Secharja Porto s. Sech. Porto.

Secharja ha-Sefardi (Ibn Sarûk): פ' מגלת אסתר s. Sech. Ibn Sarûk.

Abu **Secharja** s. Jeh. Ibn Chajjûǵ.

Seckel Isaak Fränkel s. Seck. Is. Fränkel.

*Franc. **Securis**: Repertorium veritatis in Hebraeos, quos vulgo novos christianas appellant: Coimbra, 1567, 4.

Seeb (Wolf[1]) b. **Josef**: דרישת הזאב oder Derascha's und Moralreden, zum Theil mit deutscher Uebertragung: Berlin, 1740, 4.

Seeb (Wolf) b. **Salman**: זאב יטרף oder acht Anmerkungen u. Kritiken über das Werk פשטים ראש וכסא דהרסנא: Ff. a/O., 1793, 4.

Abr. Isr. **Seebi** (b. Binj., R. in Chebron[2]): ס' אורים גדולים oder zweitheiliges Werk über verschiedene Gegenstände des rabb. Schriftthums, nämlich 1. Theil genannt אור גדול enthält שו"ת u. חדושים; mannigfachsten Inhalts; 2. Theil, genannt אור לישרים, enthält Derascha's über den Pentateuch. Herausgegeben von seinem Sohne Chajjim: Smyrna, 1758, f.

— — —: אור גדול s. ס' אורים גדולים.

— — —: אור לישרים s. ס' אורים גדולים.

Chaj. **Seebi** (b. Abr. Isr. b. Binj., .s Chebron[3]): באר מים חיים oder Glossen u. Commentationen üb. das Buch ימין משה von Mos. Tivoli (üb. שחיטה וטרפה), mit diesem Werke und dabei noch andere Sachen. 2 Theile: Haag, 1778, 8.

'Asar. **Seebi** (R. in Venedig): הסכמה u. Belobung zu dem Büchlein חרבות ירושלים od. über die Verfolgungen u. Leiden der Juden zu Jerusalem unter den Türken. Neben den Zuschriften von ST. Lusio, Sam. Ibn Seid, Ab. b. Mose b. Machir, Jak. Romano, Leon da Modena, Neh. Sarawal, da Medina, 'As. b. Efr., Sam. Mas'ud: Venedig, 1633, 4.

*Sam. **Seeland**: Specimina Concordantiarum Nominum codicis sacri V. et N. T. hebraeorum propriorum. In der Bremer- und Verdischen Bibliothek. Tom. I. P. I. p. 77 flg. P. IV. p. 31 flg.

*Joh. Hnr. v. **Seelen**: Examen hypotheseos exeget. de diluvio aenigmatico. Im 2. Theile seiner „Meditationes exegeticae"; zusammen mit der Fortsetzung gedruckt: Lübeck, 1732, 8.

— —. —: Diss. epistolica de Cantico Canticorum, ad Johannis Hyrcani historiam perperam tracto: Lübeck, 1726, 4; überdruckt in dessen „Meditationes": ib. 1732, 8.

---

1) Da die Schriften auf das hebr. זאב anspielen, so thut man besser in diesem Falle nicht den deutschen Namen Wolf zu berücksichtigen.

2) Er war Schüler des Sam. Aboab, Schwiegersohn des Abr. Conchi und Enkel des Abr. Asulai (b. Mard.) von der Tochter Seite; 30 Jahre war er R. in Chebron. Sein Schüler Abr. Castil war sein Schwiegersohn. Er starb Jjar, 1731. Der Vater Binj. Seebi war berühmter Rabbiner in Chebron.

3) Er war aus Chebron und wurde Sendbote für die Spenden aus Europa, bei welcher Gelegenheit er Italien und Holland besuchte.

*Joh. Hnr. v. **Seelen:** Examen hypotheseos exegeticae de Jona aenigmatico: Rostock, 1725, 4.

— — . —: Princeps musicus e sacra et profana historia exhibens: Flensburg, 1715, 4.

— — . —: Inquisitio in Sam. Basnagii sententiam de vaticinio Jacobi Gn. 49, 10, evincens, non esse illam verosimiliorem, sed accentuum rationi et genio hebraeae linguae adversari: Lübeck, 1718, 4.

— — . —: חנוך לנער sive de institutione juventutis apud veteres Hebraeos, ad Prov. 22, 6 commentatio: ib. 1718, 4.

— — . —: De Medicorum meritis in sacrum scripturam diatribe historico-critica: ib. 1719, 4.

— — . —: De anno a Deo coronato, ad Ps 65, 12 Comm.: ib. 1723, 4.

— — . —: Diss. philol. de Jesu in Jesu Sirachi frustra quaesito, ad Eccl. 43, 25: ib. 1723, 4.

— — . —: De sigillo mystico ad Cant. 8, 6 comm.: ib. 1727, 4.

— — . —: Diss. epist. de salute sacerdotibus a deo Ps. 132, 16 promissa: ib. 1728, 4.

— — . —: Meditationes exegeticae, quibus varia utriusque Testamenti loca exponduntur et illustrantur: Lübeck, 1730, 8; pars secunda: ib. 1732, 8; pars tertia: ib. 1737, 8.

— — . —: Diss. epist. de bono, quod in conjuge invenitur, ad Prov. 18, 22: ib. 1731, 4.

— — . —: De filio sapiente patris gaudium, ad Prov. 10, 1: ib. 1732, 4.

— — . —: De sacerdotis labiis doctrinam custodientibus, ad Mal. 2, 7: ib. 1733, 4.

— — . —: Pastorale divinum e Jer. 3, 15 delineatum etc.: ib. 1733, 4.

— — . —: Diss. epist. de proba conjuge cum navibus mercatoriis Prov. 31, 14 eleganter comparata: ib. 1734, 4.

— — . —: De deo solis et clypei nominibus insignito ad Ps. 84, 12: ib. 1734, 4.

— — . —: Diss. epist. de thesauri ad Jer. 10, 16; 51, 19 sent.: ib. 1734, 4.

— — . —: Diss. epist. de Jehovah Jacobi in patriam revertentis Deo viali, ad Gn. 31, 3: ib. 1734, 4.

— — . —: De deo bellatore, ad Ex. 15, 3, comm.: ib. 1734, 4.

— — . —: Diss. ep. de firma Davidis in Jehovam fiducia, ad Ps. 27, 1: ib. 1734, 4.

— — . —: Diss. ep. de divino judice sanctioris reipublicae Salvatore, ad Jes. 33, 22: ib. 1735, 4.

— — . —: In Jobaeae confessionis de resurrectione Job. 19, 25—27 versionem: ib. 1736, 4.

— — . —: De ornatu ecclesiae spirituali cum sponsi, et sacerdotis quidem, ac sponsae ornatu Jes. 41, 10 pulchre comparata Meletema: ib. 1736, 4.

— — . —: De famae egregiae praestantia ad Prov. 22, 1 disquisitio: ib. 1736, 4.

— — . —: De patribus edoctis Musicam Eccl. 44, 5 collaudatis exercitatio philologico-historica: ib. 1737, 4.

— — . —: Paedagogia Davidica e Ps. 119, 9 delineata et variis observationibus illustrata: ib. 1737, 4.

— — . —: De stipendiatis litterariis Nebucadnezaris, Babyloniorum regis, ad Dan. 1, 4—6. 17. 19. 20, Meletema: ib. 1737, 4.

— — . —: Sapientiae hypostaticae de sapientia margaritis praeferenda, Prov. 8, 11, judicium, brevi commentario illustratum: ib. 1739, 4.

— — . —: De Abrahamo et Jacobo, Patriarchis viduis, ad Gn. 23, 1 sq.; 35, 19—20 commentatio: ib. 1741, 4.

— — . —: De Josepho, Aegyptiorum rectore et doctore, ad Ps. 105, 21—22: ib. 1742, 4.

*Seb. **Seemiller**: Exerc. philol.-theologica ad illustranda et vindicanda quaedam primi capitis Geneseos loca: Nürnberg, 1776, 4.

— —: Psalmus 119 ex ipso fonte hebraico latinum fecit et notas adjecit: ib. 1779, 8.

— —: Institutiones ad interpretationem s. s. sive Hermeneutica sacra; accessit commentatio de studio linguae hebraicae cum theologia conjungendo: Augsburg, 1779, 8.

— —: Progr. theologicum notitiam continens historico-critico-litterariam de bibliis polyglottis complutensibus: Ingolstadt, 1783, 4.

— —: De graecis bibliorum V. T. versionibus dissertatio historico-critica. Materia bini programmatis theologici. Progr. I de versione septuaginta interpretum: ib. 1787, 4. Progr. II de versionibus Aquilae, Symmachi, Theodotionis, aliorumque, quas hexaplis suis Origenes inseruit: ib. 1788, 4.

— —: Septem Psalmi poenitentiales, quos ex ipso fonte hebraico latinos fecit, cum vulgata versione e regione posita, et perpetuis adnotationibus illustravit: ib. 1790, 4.

— —: Quindecim Psalmi graduales, quas ex ipsa fonte hebraico lat. fecit etc.: ib. 1791, 4.

*G. H. **Seffer**: Elementarbuch der hebräischen Sprache, eine Grammatik für Anfänger mit eingeschalteten systematisch-geordneten Uebersetzungs- und andern Uebungsstücken, einem Anhang von Lesestücken und vollständigem Wortregister: Leipzig, 1845, 8; verm. u. verb. Aufl.: ib. 1854, 8.

*C. **Segaar**: Daniel secundum LXX ex Tetraplis Origenis, cum animadversionibus: Utrecht, 1775, 8.

Jeh. **Segelmessi** (b. Jos., in Afrika): ב׳ סְלִיחוֹת. Zwei Busslieder und zwar 1) beginnend אֵלֶּה כּוֹכְבֵי מָרוֹם unter den Selchot zu den 25 אַשְׁמוֹרוֹת, nach dem Rit. von Tlemsen; 2) beginnend מָה אֶעֱשֶׂה לְצֵידָתִי, als תּוֹכָחָה, ebenfalls daselbst. Aus letztem ist ein Theil abgedruckt LB. d. Or. 1849 c. 701.

Jak. **Segovia** (.s Segovia in Altkastilien): תְּפִלַּת רַבִּי יַעֲקֹב יְשַׂגּוֹבְּא. Ein Gebet, vermengt mit R. Asriël's Erläuterung der zehn Sefirot. Abgedruckt in den לִקּוּטִים, ed. Gabr. Warschauer: Warschau, 1798, 8.

Segre[1].

Abr. **Segre** (R. in Casale[2]): בַּקָּשָׁה. Gebet für die Zeit der Pest. Abgedruckt in dem מַחֲזוֹר מֹא mit dem Comm. הַדְרַת קֹדֶשׁ: Wilmersdorf, 1673, f.; Prag, 1698, f.

— —: תְּשׁוּבוֹת וּפְסָקִים. Gutachten und Decisionen. Daraus Bruchstücke in Sims. Morpurgo's שׁוּת שֶׁמֶשׁ צְדָקָה (unter dem Namen רב אסי): Venedig, 1742—1743, f.; in עֲשׂוּר בִּכּוּרֵי קָצִיר von Is. di Norzi: ib. 1715, 4; in תּוֹסְפוֹת בִּכּוּרֵי קָצִיר von Pinch. Vita Pietosi (ʿAnaw): ib. 1715, 4; in Is. Lampronti's

1) Die Familie Segre in Italien war sehr ausgebreitet und lieferte viele Gelehrte. Ein Jeh. Segre war in Turin geboren, ging 25 Jahre alt nach Safet zu Isr. Aschkenasi und hinterliess ein Werk über die Mischna, ein anderes über Maimûni's Jad, שׁוּת u. דְּרוּשִׁים. Er starb 1772. Sein Sohn Isr. Segre schrieb die Werke תִּפְאֶרֶת יִשְׂרָאֵל, עֲטֶרֶת יִשְׂרָאֵל u. כְּנֶסֶת יִשְׂרָאֵל, die noch dessen Sohn Jeh. Segre in Tiberias gehabt. Ein Chaj. Segre wurde mit noch einem Rabbiner nach der Levante gesandt, um den Gang der Sabbatäer zu erforschen. Er hinterliess ס׳ בְּנֵיךְ אָב über סֵדֶר תְּקִיעוֹת. Sein Sohn Elischa Segre war Rabb. in Vercelli und dessen Sohn Jehoschua Ben-Zijjon Segre bekleidete nach ihm dessen Amt daselbst. Jak. Segre (R. in Turin) und Binjamin waren seine Söhne und Josua Segre, der 1809 zu Paris gestorben, war ein Sohn des Binjamin.

2) Er war Schüler des Leone Finzi aus Mantua, des Binjamin ha-Kohen in Reggio (Binj. Alessandro), des Jeh. Briele u. Jos. Ergâs in Livorno u. war Grossvater des Is. Raf. Finzi (R. in Padua). Im Alter ging er nach Turin, wo er starb.

פַּחַד יִצְחָק (Art. טֻמְאַת אֹהֶל): Venedig, 1750—1813, f.; in Jak. Dan. Ulamo's רֵאשִׁית בִּכּוּרֵי קָצִיר: ib. 1715, 4.

Auch noch in andern Schriften sind seine Decisionen gedruckt. Die meisten blieben handschriftlich.

Jak. **Segre** (b. Josua, R. in Casale): שִׁיר מִי יָקוּם יַעֲקֹב כִּי קָטֹן הוּא. Eine Dichtung für den Neumondtag, gedruckt in der Sammlung אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר: Mantua, 1612, 8.

Josua **Segre** (Ben-Zijjon, b. Binj.[1]): נִקְרַת אָסוּר.

— —: סֵפֶר הַשְׁבָחִים.
— —: שִׁירִים חִידוֹת וְקִינוֹת.
— —: אִגְּרוֹת פְּסָקִים וּתְשׁוּבוֹת

Alle hier erwähnten sind gedruckt, aber ich bin nicht im Stande, Druckort und Druckjahr anzugeben.

Natanel **Segre** (b. Ab.-Jak., s. Kairo in Savoyen[2]): שׁוֹת עִיר יַעֲקֹב oder eine grosse Sammlung von Rechtsgutachten, dem Abr. Rovigo gewidmet und für den Druck vorbereitet, jedoch nur in einigen GA. in Lamponti's פַּחַד יִצְחָק erhalten: Venedig, 1750—1813, f.

*Joh. **Segur**: Quadrilingue orthographicum cognatas vocabulorum analogias ac differentias in lingua hebr., graec., lat. et germ. exhibens: Leipzig, 1625, 8.

*Casp. **Seidel**: Tres manipuli linguae sanctae, nempe 1) grammaticae compendium, 2) sententiae biblicae et rabbin. et 3) carmen morale R. Hai Gaonis (מוּסַר הַשֵּׂכֶל) cum versione Jac. Eberti: Hamburg, 1638, 4.

— —: Portula grammatica ad linguam sanctam: ib. 1637, 4.

— —: Tres Centuriae sententiarum judaicarum. Seiner „Grammatica portula" angefügt: ib. 1637, 4.

*Cph. Mt. **Seidel**: Pet. Alix's englisches Buch: The Judgement of the jewish church against the Unitarions (London, 1699, 8), ins deutsche übersetzt: Berlin, 1707, 4.

*Cph. Tim. **Seidel**: Progr. de quaestione: an Christus Pascha suum ultimam uno eodemque die cum Judaeis comederet, nec ne? Helmstädt, 1748, 4.

— — —: Abhandlung über die Sekte der Elcenseiten: ib. 1749, 4.

— — —: Anweisung zur Erklärung der heil. Schrift. Mit einer Abhandlung von den canonischen Büchern des A. T. von K. Rahmmacher: Halle, 1759, 8.

*Joh. Chr. Glo. **Seidel**: Moses; ein Gedicht in 12 Gesängen: Jena, 1805, 8.

*Joh. Hnr. Ph. **Seidenstücker**: Leitfaden für den ersten Unterricht in der hebr. Sprache: Helmstädt, 1791, 8.

— — — —: De duobus frequentioribus linguae hebraicae impedimentis: ib. 1791, 4.

*W. F. F. **Seidenstücker**: Elementarbuch der hebräischen Sprache: Soest, 1836, 8.

*L. **Seifart**: Streitbare Juden im Mittelalter. Abgedruckt in „Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte," herausgegeben von Eyn u. Falke; in „Jeschurin" zu Ff. a/M. IV. Jahrg. I. 315.

*G. F. **Seiler**: Biblische Hermeneutik oder Grundsätze und Regeln zur Erklärung der heil. Schrift des A. u. N. T.: Erlangen, 1800, 8; holländisch mit Zusätzen von J. Heringa: Leyden, 1854, 8.

*J. G. **Seipp**: Ueber den Unterricht im Hebräischen auf Gymnasien: Worms, 1843, 8.

1) Er hat viele Werke hinterlassen, die nur zum Theil gedruckt wurden. Im J. 1806 war er Mitglied des Sanhedrin zu Paris. Er starb 80 Jahr alt den 9. Ab 1809 zu Paris, als er eben dahin ging, um als Gewählter in das Consistorium einzutreten, wo Chananel Nipe (Rabb. in Ciento) die Leichenrede gehalten.

2) Er wanderte aus nach Ciento, wo er den 24. Ab 1691 starb.

Sina **Sekelin** (b. Is.): ס׳ מַעֲרָבוֹת יוֹצְרוֹת וּסְלִיחוֹת oder Ritual der Wormser Synagoge in Bezug auf die einzuschaltenden Lieder יוֹצְרוֹת u. מַעֲרָבוֹת u. in Bezug auf die Bussgebete (Selichot). Dabei die dazu gehörigen bibl. Abschnitte für die Sabbate: Ff. a/M., s. a. 4 Joh. Kelner (Bl. 46).

Elj. **Seldau** (b. Isserlein): שׁוֹמֵר אֱמוּנִים oder Religionslehre für Schulen: Kopenhagen, 1787, 8.

*Joh. **Selden**: Diss. de anno civili et calendario reipublicae Judaicae, tum Talmudicorum tum Karaeorum ea de re disciplinam exhibens, adeoque et ipsam, quae tam apostolis aliisque Christianis primitivis, quam ipsi Christo fuit in usu: London, 1644, 4.

— —: Libri VII. de jure naturae et gentium secundum disciplinam Hebraeorum: Ff. -Leipzig, 1695, 4.

— —: Uxor Ebraica sive de nuptiis et divortiis ex jure civili i. e. divino et talmudico rectorum hebraeorum: London, 1646, 4; Ff. a/O., 1673, 4; ib. 1695, 4; Wittenberg, 1712, 4; dabei libri 3 de successionibus etc.

— —: De diis Syris Syntagmata duo: Leipzig, 1662, 8.

— —: Tractatus de successionibus in bona defunctorum ad leges Hebraeorum, et de successione in Pontificatum Hebraeorum: London, 1646, 4; Ff. a/O., 1696, 4.

— —: Tractatus de Synedriis et praefecturis juridicis veterum Ebraeorum libri tres: London, 1650, 4; Amst., 1679, 4; Leipzig-Ff., 1696, 4.

— —: De Successionibus in bona defuncti ad leges Ebr. liber sing.: London, 1631, 4; dazu de successionibus in Pontificat. libri duo: ib. 1636, f.; Leyden, 1638, 12; Ff. a/O., 1678, 4; ib. 1695, 4.

Jeh. Löw **Selichower**: שִׁירֵי יְהוּדָה oder Tischlieder. Hebräischer Text, mit Erläuterung und mit einer jüd.-deutschen Version: Amst., 1697, 4. Der Verf. wurde auch Löw M i n d e n genannt.

Abi-'Esri **Selig**: כֶּסֶף נִבְחָר s. Selig Abi'esri M a r g a l i o t.

Abr. **Selig** (b. Abi-'Esri, s Grossglogau): Kaiser Octavian, der sein Weib verstösst u. s. w. Eine jüd.-deutsche Geschichte: Homb. v. d. H., 1730, 8.

Gfr. **Selig** (JC.): Collectio Abbreviaturarum hebraicarum ultra 4000 assurgens: Leipzig, 1781, 8.

— —: Kurze und gründliche Anweisung zu einer leichteren Erlernung der jüdisch-deutschen Sprache: ib. 1767, 8.

— —: Der Jude. Ein periodisches Blatt. 2 Theile: Leipzig, 1768—79, 8, die 2 ersten Theile nochmals: ib. 1781, 8.

— —: Geschichte des Lebens und der Bekehrung seiner Person, seiner drei Schwestern und einiger nahen Anverwandten, welche sämmtlich das Judenthum verlassen haben, von ihm selbst beschrieben. 3 Theile: ib. 1775—77, 8.

— —: Lehrbuch der jüdisch-deutschen Sprache: ib. 1792, 8.

— —: Compendia vocum hebraica-rabbin.: Leipzig, 1780, 8.

— —: Richtige Uebersetzung und Erklärung der schweren und angefochtenen Schriftstellen des A. T. 4 Bde.: Leipzig, 1771—1777, 8.

— —: Der Jude oder das alte und neue Judenthum. 1. Theil: ib. 1781, 8; 2. Theil: Dessau, 1782, 8.

— —: ס׳ שִׁמּוּשׁ תְּהִלִּים oder Gebrauch der Psalmen zum leibl. Wohl des Menschen; ein Fragment aus der Kabbala, nebst einem Auszug aus einigen andern kabb. Schriften: Berlin, 1788, 8.

— —: 50jährige Jubelfeier seines Tauftages etc.: Leipzig, 1788, 8.

*Joh. Fr. Hnr. **Selig** (JC.): Sein Leben von ihm selbst beschrieben. 2 Theile: Leipzig, 1783, 8.

Josua **Selig**: שִׁיר יְהוֹשֻׁעַ oder Hymnus in 7 Alfabeten oder in 154 Strophen, zum recitiren an den 3 grossen Festen u. s. w., die Befreiung aus der Knechtschaft betreffend. Verbunden mit andern Dichtungen und Gebetstücken gedruckt: Amst., 1663, 8.

Pinch. Selig: עֲשׂוּר סִיפּוּרִים s. Pinchas-Selig.

Pinch. Selig (b. Mos.) עֲטֶרֶת פָּז s. Pinchas-Selig.

Sam. **Selig** (b. Jehoschua): מִנְחַת שְׁמוּאֵל od. Novella's, Discussionen u. Gutachten über Berachot in 2 Theilen: 1) הֲלָכָה בְּרוּרָה, worin die talmudische Controverse bis zur entscheidenden Halacha geführt wird; 2) מִשְׁנָה בְּרוּרָה worin blos die einfache Erläuterung geboten wird: Wilna, 1842, f.

Selig b. **Joël-Phöbos** (.s Ostrog): עוֹלַת אַהֲרֹן oder Novella's über die Agada's des Talmud's: Offenbach, 1733, f.

Selig b. **Isaak** (ha-Kohen, .s Leipnik, in Berlin): דַּת הַנָּשִׁים oder die gesetzlichen Pflichten der israel. Frauen, verfasst von Jon. Gerondi (s. d.) und אִגֶּרֶת מוּסָר von Sal. Al'emi: Berlin, 1713, 8.

Selig b. **Isaak** (.s Polozk) s. Selig Abi'eser Margaliot (b. Is.).

Selig b. **Natanel** (in Fürth): ed. מָאוֹר הַקָּטָן von Me. Tarnopol (s. d.), das er auch corrigirt hat: Fürth, 1693, f.

Selig b. Simon s. Sal. Ulmo (b. Sim.)

Chr. Gli. **Seligmann** (JC. .s Lübeck): Das jüd. Ceremoniell bei Hochzeiten und Festen im ganzen Jahre: Hamburg, 1722, 4.

*Chr. Gfr. **Seligmann** (JC. aus Prag): Abhandlung von dem Durchgange der Venus durch die Sonne: Königsberg, 1760, 8.

Jak. **Seligmann** (b. Gers. .s Cremona[1]): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, aufgenommen in Jak. Heilbronner's שׁוּת נַחֲלַת יַעֲקֹב: Padua, 1622, 4.

L. **Seligmann:** Klage und Trost. Predigt beim Trauergottesdienste am 9. Mai 1844 wegen des Ablebens des Königs Karl XIV Johann u. s. w.: Stockholm, 1844, 8.

Mose **Seligmann** (b. Sebulûn Eli'ëser, gen. Aschkenasi) s. Mose b. Sebulûn Eli'ëser.

R. **Seligmann:** Ueber drei höchst seltene persische Handschriften. Ein Beitrag zur Literatur der orientalischen Arzneimittellehre: Wien, 1833, 8.

Rub. **Seligmann** (b. Ab. ha-Lewi[2]): עֲנַף עֵץ עָבוֹת oder Zusammenstellung der Regeln der hebr. Grammatik: Fürth, 1744, 8.

— —: עֲבוֹתוֹת חֲדָשִׁים über grammatische Streitfragen, als Polemik gegen Salm. Hena: ib. 1744, 8.

Seligmann-Lewi (b. Me. .s Seckendorf): פִּי שְׁנַיִם zusammen mit 'Akiba-Bär (b. Jos. .s Wien) bearbeitet: Sulzbach, 1702, 4. S. 'Akiba-Bär.

M. H. **Seligsberg:** ס' מְקוֹר חַיִּים oder eine Sammlung von Kanzelreden: Rödelheim, 1841, 8.

Hrm. **Seligsohn** (RC. in Breslau[3]): De duabus Hierosolymitanis Pentateuchi paraphrasibus. Particula I. de origine Hieros. utriusque Paraphrasis ex Onkelosiana Pent. Versione ducenda: Breslau, 1858, 8.

— —: Ueber den Geist des Jonatan b. Usiël zum Pentateuch. Eine gekrönte Preisschrift. Abgedruckt in Frankel's Monatsschrift von 1857.

Sam. Sanw. **Seligsohn** (.s Samoczyn): הָאָבִיב oder der Frühling, eine Dichtung in 7 Liedern, nebst einer 18 Seiten starken Vorrede über Zweck und Ordnung der Dichtung und über die neuhebr. Metrik: Berlin, 1845, 8.

Selke (gen. der Land-שַׁמָּשׁ): צַוָּאָה oder ein asketisches Testament. Abgedruckt in תֹּמֶר דְּבוֹרָה von Mose Cordovero: Wilmersdorf, 1719, 8.

---

1) Er hiess auch Seligmann Chefez.

2) Er führte auch den Beinamen Grieshaber.

3) Starb 1859.

*Nik. **Selnecker**: Isagoge in libros Grammaticos linguae ebraicae: Leipzig, 1584, 8.

— —: ed. Luther's 3 Traktate, dass Christus ein geborner Jude sei etc.: Leipzig, 1577, 8: Ff. 1617, 4.

— —: In Genesin commentarius: Leipzig, 1569, f.

*Ldw. **Seltzer**: Sonnenklarer Beweis dass der versprochene Messias schon gekommen sei und die Juden vergeblich auf einen andern warten. Aus Cph. Helvich's Disputationen verdeutscht: Darmstadt, 1633, 4.

Semag s. Mos. de Cauçy.

Semak s. Is. de Corbeil.

Bez. **Semiatitsch** (b. Jos.): שית בְּצַלְאֵל oder achtzehn Rechtsgutachten über verschiedene Gegenstände der Halacha: Bialystok, 1803, 4.

Jeh. Ged. **Semiatitsch**: שַׁאֲלוּ שְׁלוֹם יְרוּשָׁלַיִם oder Denkwürdigkeiten über Jerusalem und über das heil. Land, bei einem Verweilen daselbst gesammelt: Berlin, 1716, 8. Dabei einige Klagelieder.

*Cph. **Semler**: Alterthümer der heil. Schrift: Halle, 1708, 12.

*Joh. Sal. **Semler**: Abhandlung von freyer Untersuchung des Canons; Halle, 1771, 8. 2. Ausg.: ib. 1776, 8; 2. Theil: ib. 1772, 8; 3. Theil: ib. 1773, 8; 4. Theil: ib. 1775, 8.

— — — —: Apparatus ad liberalem Veteris Testamenti interpretationem: ib. 1773, 8.

— — — —: Progr. de desiderio Patriarcharum sepulturae in Canaan: ib. 1756, 4.

— — — —: Kurze Vorstellung wider die neue dreifache Paraphrasie über das hohe Lied: ib. 1757, 8.

— — — —: Diss. de auctoritate Archaeologiae etc.: ib. 1757, 4.

— — — —: Diss. de aetate codicis Alexandrini: ib. 1759, 4.

— — — —: De emendandis graecis V. T. interpretibus: ib. 1769, 8.

— — — —: Uebersetzung des Buches מָסֹרֶת הַמָּסֹרֶת von El. Levita, mit Anmerkungen: ib. 1771, 8.

— — — —: Illustratio antiqui carminis ex Evangelio Hebraeorum: ib. 1775, 4.

— — — —: Ueber den kanonischen Werth der Bücher A. T.'s. In Vogel's Ausg. der Alb. Schultens'schen Uebersetzung der Sprüche Sal.'s: Leyden, 1748, 4.

— — — —: Ueber die Verwandtschaft und den Einfluss der arabischen Sprache u. s. w. Als Vorwort zu F. E. Boysen's kritische Erläuterungen des Grundtextes der heil. Schrift u. s. w. Th. 1: Halle, 1760, 8.

— — — —: Admonitio de observandis hebraicorum manuscriptorum membranis, quae tegendis aliis libris inserviunt: ib. 1764, 4.

— — — —: Epistola ad Joh. Jac. Griesbachium de emendandis graecis V. T. Interpretibus: ib. 1770, 8.

— — — —: De cognatione et influctu linguae arabicae in linguam hebraicam ex historia illustratam: ib. 1760, 8.

— — — —: Massoreth Hammassoruth von El. Levita, in's Deutsche übersetzt von C. G. Meyer, herausgegeben u. mit Anmerkungen versehen von etc.: ib. 1772, 8.

— — — —: Spicilegium criticum theologicum de auctoritate archaeologiae ad Flavianam exercitationem etc.: ib. 1757, 4.

Isr. **Senderlich** (b. Ah., R. in Sklow[1]): אוֹר יִשְׂרָאֵל in 2 Theilen: 1) Commentationen über den Sohar nach dem Vorgange von Is. Loria (Bl. 1—76); 2) Glossen und Scholien zu Orach Chajjim von §. 1—697 (Bl. 177—87). Her-

1) Er führte auch den Beinamen Kalmankas. Dem Isr. Jafé ist dieses Buch fälschlich oben zugeschrieben, auch ist er nicht mit Israel b. Jonatan zu identificiren.

ausgegeben von seinem Sohne Ahron b. Israel: Ff. a/O., 1703, f. Mich. Gottschalk (Bl. 187).

Er schrieb noch: 1) דְּבָרִים עַתִּיקִים oder kabb. Commentar über den Pentateuch (cod. Opp., 300 Bl.). — 2) סֵ׳ קַבָּלָה oder ein Werk über die Kabbala (ib. Bl. 308).

*Joh. Chr. **Senet**: Diss. de Cabbala Judaeorum: Rostock, 1702, 8.

*Hnr. **Sengelmann** (Pr. in Hamburg[1]): Das Buch Tobit erklärt: Hamburg, 1858, 8.

— —: Das Buch der sieben weisen Meister. Aus dem Hebräischen und Griechischen zum ersten Male übersetzt und mit literar-historischen Vorbemerkungen versehen: Halle, 1842, 8.

Senior-Salman: בֵּאוּרִים וּתְשׁוּבוֹת. Talmudische Erläuterungen und Gutachten in 4 Abtheilungen: 1) הִלְכוֹת נִדָּה aus dem Ritual-Codex, mit einem ausführl. Commentar; 2) ein Schlussheft dazu; 3) הִלְכוֹת שְׁחִיטָה aus dem Ritual-Codex und dazu ein Commentar; 4) שו״ת oder Gutachten: Kopust, 1814, 4.

Senior-Phöbos (b. Jak.): מְלֹא כַּף נַחַת oder kurzer Commentar über alle sechs Ordnungen der Mischna, gesammelt aus Raschi, Bertinoro, Tosefot Jom-Thob, Maimùni u. s. w., zunächst jedoch ausgezogen aus Is. Ibn Gabbai's Mischna-Commentar כַּף נַחַת (s. d.). Mit dem Mischna-Text gedruckt in 6 Theilen: Amst., 1732, 8; Offenbach, 1737, 8; in der Mischna-Ausgabe mit deutscher Uebersetzung (von Jost): Berlin, 1832—33, 4.

— —: אָבוֹת עִם פֵּ׳ מְלֹא כַּף נַחַת oder die Sprüche der Väter mit dem genannten Commentar, aus der Gesammt-Ausgabe entnommen: Homb. v. d. H., 1748, 8; mit deutscher Uebersetzung: Ofen, 1821, 8.

*Hnr. Chr. **Senkenberg**: Diss. inaug. de juribus ac privilegiis dotium illatorumque in concursu creditorum in genere, et in specie quoad mulieres Judaeas: Giessen, 1729, 4.

*Andr. **Sennert**: Compendium Lexici hebraici plenius radicum omnium et singulorum, nec non vocum derivatorum quorumcunque notabiliorum V. T. etc. Dabei Mart. Trost's Grammatica hebraica: Wittenberg, 1664, 4.

— —: Rabbinismus h. e. praecepta Targ.-talm.-rabb. in harmonia ad hebr. Accedit Compendium lexici Targumico-Talmudico-Rabinici (ad ductum lex. Buxt.) Wittenberg, 1666, 4.

— —: Compendium Lexici targumico-talmudico-rabbinici ad ductum Lexici Buxtorfiani concinnatum. Mit dem Vorigen gedruckt: Wittenberg, 1666, 4.

— —: Diss. de hebr. S. S. linguae nec non de linguarum orientalium reliquarum originibus, antiquitate, progressione etc.: ib. 1657, 4; ib. 1669, 4.

— —: Grammatica orientalis eademque harmonica s. Ebraism., Chaldaism., Syriasm., Arabism. et Rabbinismus. Add. de idiotismis super lingg. centur. canon. philol., ed. 4: ib. 1666, 4.

— —: Tabulae in Grammaticam hebraicam Trostii: ib. 1637, 4.

— —: Ἄσκημα γλωττικὸν s. assertiones philologicae e literatura Ebraeo-Chald.-Syr.-Arab. depromptae: Wittenberg, 1648, 4.

— —: Manuale concordantiarum Buxtorfii: ib. 1653, 4.

— —: Aphorismi concord. succincti, quibus ling. sanct. hebr. breviss. temp. spatio traditur (c. Gen. 1—4): ib. 1656, 4.

— —: Sciographia doctrinae inextricabilis de accentibus Hebraeorum: ib. 1669, 4; überdruckt in Trias exercitatt.: ib. 1670, 8.

— —: Exercitationes philol. ἑπτάς altera. De nom. Elohim. De Masora. De Cabbala. De Musica etc.: ib. 1678, 4.

1) Er ist Schüler von Jul. Fürst.

*Andr. **Sennert**: Hypotyposis harmonica linguarum orientalium, Chald., Syr. et Arabic. cum matre hebraea. Zus. mit Mart. Trost's »grammatica hebraea«: Wittenberg, 1653, 4; ib. 1655, 4.

— —: Centuria canonum philologicorum sive de idiotismis linguarum orientalium; hebr. et ex parte Chald., Syr., Arab. et Rabb.: Wittenberg, 1657, 4; ed. 3: ib. 1665, 4.

— —: Exercitatio de scholis et academiis sic dictis veterum Hebraeorum, nec non promotionibus honorumque titulis apud eosdem. In dessen: „Heptas altera exercitationum philologicarum" abgedruckt: ib. 1678, 4.

— —: Diss. peculiaris de Cabbala: Wittenberg, 1655, 4; in seiner Heptad. II. etc. wieder abgedruckt: ib. 1678, 4.

— —: Diss. de quatuor linguae hebraicae aetatibus: Wittenberg, s. a. 4.

— —: De nomine Elohim, de Masora etc. In Exercitt. philol. *ἑπτάς* altera: Wittenberg, 1678, 4.

Raf. **Seni** (b. Sam., R. in Venedig): מְחַדֵּשׁ חֳדָשִׁים. Ein jüd. Kalender von 1705 bis 1734: Venedig, 1705, 12.

Eli'ës. aus **Sens** s. תּוֹסָפוֹת.

Is. aus **Sens** s. תּוֹסָפוֹת.

Nat. (Jos.) in **Sens** s. תּוֹסָפוֹת.

Simson aus **Sens** s. Schimschon b. Abraham.

B. **Sensburg**: Welche Hindernisse stehen der bürgerlichen Verbesserung der Juden entgegen? Berlin, 1821, 8.

Is. de **Sequeyra-Samuda** s. Isaak de Sequeyra-Samuda.

Serach b. Meïr-Kadisch s. Serach Kadisch.

Serach b. **Natan** (ein Karäer aus Trok[1]): שְׁלֹשָׁה מִכְתָּבִים oder drei Briefe an Jos. Sal. del Medigo (s. d.), in künstlicher Rede ihm seine Zweifel, namentlich über die Kabbala, und sodann allgemeine Fragen vorlegend; im 3. Briefe jedoch schon mit bestimmten Fragen hervortretend und zwar mit 12 Anfragen u. d. N. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה עֵינֹת מַיִם und mit 70 Paradoxen u. d. N. שִׁבְעִים תְּמָרִים (Ex. 15, 27). Die Fragen sind meistens mathematischen od. astronom. Inhalts, aber auch über Dämonen, Amulete, Beschwörungsformeln, Wunderglauben, Ahnungen, Träume, Arcana, Sympathie, Antipathie, Chiromantie, Alchemie, Heilkunde u. s. w. und in das Gebiet der Theologie schlugen auch viele der Paradoxa ein. 1. u. 2. Brief abgedruckt in del Medigo's אֵילִים (S. 1—8), der dritte daselbst von S. 27—51: Amst., 1629, 4; ib. 1692, 4.

Jos. Sal. del Medigo schickte ihm 1623 das erste ausführliche Antwortschreiben, unter dem Namen מִכְתָּב אָחוּז zu. Dann arbeitete er u. d. T. מַעְיַן גַּנִּים dreizehn Abhandlungen aus, als Antworten an Serach. Siehe Jos. Sal. del Medigo.

Serachja ha-**Jewani** (ha-Lewi)[2]: סֵפֶר הַיָּשָׁר oder Moral- u. Sittenbuch zur Förde-

---

1) Geb. 1580 zu Trok wurde er durch Lehrer (Isaak u. Jehuda) und durch Bücher herangebildet, wandte sich im Mai 1620, im vierzigsten Lebensjahre, mit wissenschaftlichen Fragen an Jos. Sal. del Medigo (s. d.), später 1621 auch an del Medigo's Schüler Mos. Metz (b. Meïr).

2) Dieses Moralbuch wurde gewöhnlich dem R. Jak. Tam aus Romeru, weil er ein anderes Sefer ha-Jaschar verfasst, zugeschrieben. Dies that auch Abr. Sabba'. Men. di Lonsano (in שתי ידות) und nach ihm Asulai haben es einem sonst ganz unbekannten Serachja ha-Jewani zugeschrieben. Der Verf. citirt blos Chobot ha-Lebabot von Bachja und Mischle Kalila und Dimna, die bereits Hâja anführt, aber jedenfalls hat ihm שערי צדק von Jona Gerundi (aus den Büchern אגרת התשובה, שערי התשובה, ס' היראה, שער שער התורה, גדרי הזהירות bestehend) vorgelegen. Wahrscheinlich ist der Verf Serachja ha-Lewi Anatoli, da Anatoli s. v. a. ha-Jewani ist, vorzüglich da er auf Kandia gelebt. Dieser Serachja hiess mit dem Familiennamen Kasani. Der Art. ist hier vollständiger als oben unter Ser. ha-Jewani

rung der Frömmigkeit und Sittenreinheit in 18 Abschnitten zerfallend: Kstpl., s. a. (1526) 4 (Bl. 39); von Cornelio Adelkind besorgt: Venedig, 1548, 8 Giov. di Gara (Bl. 68); von Abraham b. David besorgt: Krakau, 1586, 4 Is. Prostitz (b. Ab.) Bl. 28; Amst., 1708, 8 Jac. Oliveyra-Soto (Bl. 41); Prag, 1588, 4; Sulzbach, 1762, 12; Zolkiew, 1765, 8; mit eingefügten talmudischen Erklärungen: Korez, 1785, 8 (Bl. 72); mit einer deutschen Uebersetzung von einem Unbekannten und mit einem Vorworte von Raf. Kircheim: Ff. a/M., 1850, 8 Eis. Kaufmann (S. 200). Mit Benutzung der ersten Ausgabe. Zweite Ausgabe von Eis. Kaufmann: ib. 1860, 8.

Serachja ha-Jewani: רוּחַ חֵן oder Wörterbuch zu den philosophischen Formen des More u. s. w., von del Medigo in Michtab Achus einem Anatoli zugeschrieben, in einer Münchner HS. n. 210 einem Serachja ha-Lewi Anatoli zugeeignet, was unser Serachja ha-Jewani ist; Venedig, 1519, 12; Cremona, 1566, 4 und siehe Ausführliches über die Ausgaben unter Mos. Maimûni Bd. II, S. 308.

— . —: שִׁירִים oder religiöse Lieder, und zwar 1) תּוֹכָחָה für den Neujahrstag, mit dem Akrostich אנאטולי קזאני חזק ואמץ; 2) ב׳ שִׁירִים עַל י״ג עִקָּרִים oder 3 Lieder über die 13 Glaubensartikel; 3) שִׁירִים לְסֵ׳ רוּחַ חֵן oder Lieder zu dem Büchlein Ruach Chen. Gedruckt ist 4) der פִּיּוּט zu Neïlah des Sühnetages, beginnend אֱבִיוֹן אֲשֶׁר בְּפִיו לְךָ שִׂיחָה, mit den Akrostich אנטולי, in dem röm. Machsor: Soncino u. Casal-mayore, 1485, 8 Soncin Söhne.

Serachja b. Isaak (ha-Lewi, b. Schealtiël Chen .s Toledo): מַאֲמָר בְּמַהוּת הַנֶּפֶשׁ oder Abhandlung über das Wesen der Seele, von Abu-Nazr el-Farabi arabisch geschrieben, als Auszug aus Aristoteles' *περὶ ψυχῆς*, nun in's Hebräische übersetzt, nachdem er vorher סֵ׳ הַשָּׁמַיִם וְהָעוֹלָם u. s. w. übersetzt hatte. Abgedruckt in Hi. Edelmann's חֶמְדָּה גְּנוּזָה I. (S. 44): Königsberg, 1856, 8.

— . —: תְּשׁוּבָה עַל הָעֲנָקִים oder Antwort in Bezug auf das Vorhandensein der Riesen, auf eine Anfrage seines Verwandten Jehuda b. Salomo. Abgedruckt in אוֹצָר נֶחְמָד (von Blumenfeld) I. S. 121—22: Wien, 1857, 8.

Er schrieb ein ganzes Werk von Antworten auf die Aufragen Jehuda's u. d. T.: סֵפֶר תְּשׁוּבוֹת, worin er sich zugleich über seine Commentare und Uebersetzungen ausspricht.

— . —: מַעֲנֶה וּתְשׁוּבָה oder Antworten und Bescheide an einen gewissen Hillel aus Ferrara, der über Stellen im More Nebuchim an Serachja Anfragen gerichtet. Erstes Antwortschreiben. In Ozar Nechmad l. c. S. 124—26 abgedruckt.

— . —: מַעֲנֶה עַל וִכּוּחַ הִלֵּל oder Antwort auf die Streitschrift Hillel's in Bezug auf die Wundererzählungen in der Schrift und auf die Erklärungen Maimûni's. Daselbst S. 126—43.

Er schrieb noch: 1) פֵּרוּשׁ סֵ׳ מִשְׁלֵי אִמְרֵי שֶׁפֶר oder Comm. über die Sprüche; 2) פֵּרוּשׁ סֵ׳ אִיּוֹב oder Comm. zu Jjjob, im J. 1290 verfasst; 3) פ׳ עַל הַתּוֹרָה oder Comm. über den Pentateuch; 4) פֵּרוּשׁ עַל הַמּוֹרֶה oder Commentar über schwere Stellen des More Nebuchim; 5) תְּשׁוּבוֹת אֶל ר׳ הִלֵּל; 6) תְּשׁוּבוֹת שְׁאֵלוֹת ר׳ יְהוּדָה; 7) בֵּאוּר בֶּן רשד לְסֵ׳ הַשֶּׁמַע הַטִּבְעִי oder Comm. u. Bearbeitung der aristotelischen acht Bücher *περὶ φυσικῆς ἀκροάσεως* von Ibn Roschd, in 8 מַאֲמָרִים und diese wieder in כְּלָלִים, פְּרָקִים oder מִפְתָּחִים zerfallend. Aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt; 8) בֵּאוּר אבן רשד לְסֵ׳ הַנֶּפֶשׁ oder Bearbeitung des Aristotelischen *περὶ ψυχῆς* in 3 Büchern von Ibn Roschd, in gleicher Weise aus dem Arabischen übersetzt; 9) ס׳ מַה שֶּׁאַחַר הַטֶּבַע מְבֹאָר אבן רשד oder Ibn Roschd's Bearbeitung des Aristotelischen *περὶ μεταφυσικῶν*, aus dem Arabischen übersetzt; 10) סֵ׳ הַשָּׁמַיִם וְהָעוֹלָם מְבֹאָר טמסטיוס oder das Aristotelische Werk *περὶ οὐρανοῦ* in 4 Abschnitten, nach der Bearbeitung des Themistius.

Ueber ihn.

Raph. Kirchheim: מַאֲמַר עַל ר׳ זְרַחְיָה od. Mittheilung über Serachja b. Isaak und einige seiner Arbeiten. In Blumenfeld's Ozar Nechmad (I. 117—44): Wien, 1857, 8.

צִיּוּנִים לְתוֹלְדוֹת ר׳ זְרַחְיָה. Glossen zur Biographie des Serachja etc.: ib. S. 229 flg.

Serachja ha-**Lewi**[1] (b. Is. b. Serachja, b. ST. .s Gerona in Spanien[2], in Lunel): סֶלַע הַמַּחֲלֹקֶת oder die Streitigkeiten mit seinem Zeitgenossen Abraham b. David (in Beaucaire u. Nimes) über דִּינֵי נִדָּה und über דִּינֵי אִסּוּר וְהֶתֵּר. Geschrieben für die zwei Freunde Serachja u. Abraham und an seinen Bruder Jeberechja überschickt. Daraus ist ein Theil als Kritik (השגות) über das סֵ׳ בַּעַל הַנֶּפֶשׁ des ראבד (s. d.), die Halacha's über נִדָּה betreffend, u. mit jenem wie mit הִלְכוֹת נִדָּה Nachmani's gedruckt: Berlin, 1762, 4; Prag, 1811, 4; Berditschew, 1817, 4.

— . —: הַשָּׂגוֹת עַל סֵ׳ בַּעַל הַנֶּפֶשׁ לְהראבד s. סֶלַע הַמַּחֲלֹקֶת.

— . —: סֵ׳ הַמָּאוֹר oder סֵ׳ הַמְּאוֹרוֹת[3] und wegen der Zweitheiligkeit שְׁנֵי הַמְּאוֹרוֹת genannt. Kritiken über das סֵ׳ הַהֲלָכוֹת des Is. Alfâsi, nach der Reihenfolge der Talmud-Traktate; ebenso über Raschi und gegen R. Efrajim (b. David), den Schüler Alfâsi's; zuweilen blos erklärende Scholien. Das Werk zerfallt in 2 Theile: 1) הַמָּאוֹר הַגָּדוֹל über die Ordnungen נְזִיקִין und נָשִׁים. 2) הַמָּאוֹר הַקָּטָן über Ordnung Moëd, dazu noch über Berachot und Chullin. Verfasst zu Lunel um 1170—75 im hohen Alter. Abgedruckt in den Ausgaben des Sefer ha-Halachot Alfâsi's und dazu Nachmâni's סֵ׳ מִלְחֲמוֹת ה׳: Venedig, 1552, f.; Sabbionetta, 1554, f.; Krakau, 1597, f.; Amst., 1720, f.; Sulzbach, 1762, f.; Wien, 1804—6, f.; Pressburg, 1836—40, f.

Gegenschrift.

Mos. Nachmâni: סֵ׳ מִלְחֲמוֹת ה׳ oder Vertheidigung Alfâsi's gegen die Kritiken Serachja's in Sefer ha-Maor u. mit diesem in den Alfâsi-Ausgaben gedruckt: Venedig, 1552, f.; Sabbionetta, 1554, f.; Krakau, 1597, f.; Amst., 1720, f.; Sulzbach, 1762, f.; Wien, 1804—6, f.; Pressburg, 1836—40, f.

— . —: סֵ׳ הַמָּאוֹר הַגָּדוֹל s. סֵ׳ הַמָּאוֹר.

— . —: סֵ׳ הַמָּאוֹר הַקָּטָן s. סֵ׳ הַמָּאוֹר.

— . —: סֵ׳ הַצָּבָא oder 13 hermeneutische Regeln (מִדּוֹת) bei der Erläuterung des Talmud's; im Greisenalter verfasst, in der Weise der 13 und der 32 des Galiläer's Jose. Zuerst abgedruckt in dem Sammelwerke תֻּמַּת יְשָׁרִים (s. Binj. Motel), Abh. תְּמִים דֵּעִים §. 225: Venedig, 1622, f.; in der besondern Aus-

1) Wegen des Namens זְרַחְיָה u. הַלֵּוִי, vielleicht auch wegen des Wohnortes Lunel (בִּקְעַת יְרֵחוֹ) nennt er sich poëtisch הַיִּצְהָרִי; ebenso nannte er seine zwei Freunde (שני בני היצהר) Abraham u. Serachja, weil sie sich הלוי schrieben und in Lunell lebten.

2) Er blühete in der letzten Hälfte des 12. Jahrh.'s in Lunel und wegen seiner Abstammung aus Gerona zeichnet er sich in vielen synagogalen Gedichten גירונדי. Er kam nach 1160 nach Lunel, nachdem er schon früher Manches geschrieben hatte, und war mit Jehuda Ibn Tabôn, der zu Lunel den Kusari übersetzte, in freundschaftlichem Verkehr, wie er auch Lehrer seines Sohnes Samuel Ibn Tabôn war. Sein Bruder Berechja ha-Lewi war religiöser Dichter. Er starb in hohem Alter 1186 (Schebet Jehuda); doch scheint jener Serachja in Schebet Jehuda ein anderer zu sein. Das grosse Werk Maimûni's, Jad ha-Chasaka, was 1178 vollendet wurde, hatte bis zu Serachja noch keine Verbreitung. Ein Urenkel des Serachja war Ahron ha-Lewi (ראה).

3) Er erwähnt darin des Jakob Tam (st. 11. Juni 1171) und des Abraham ben Isaak (st. 11. Octbr. 1158), des Schwiegervaters des ראבד, als verstorben.

gabe des תְּמִים דֵּעִים: Lemberg, 1812, f.; mit besondern Noten zu den 13 und 32 Middot von El. Wilna (s. d.), wobei ס׳ הַצָּבָא besonders: Sklow, 1803, 4.

Serachja ha-**Lewi**: שִׁירִים oder eine Sammlung von dreizehn Liedern, und zwar: 1) die zu seinen Schriften (סֶלַע הַמַּחְלֹקֶת ; ס׳ הַמָּאוֹר , קִנִּים , פֵּ׳ עַל מַסֶּ׳ , מַהֲלָךְ בָּדָה). 2) Gedichte andern Inhalts, wobei eins aramäisch von seinem Vater Isaak b. Serachja (ha-Lewi). Gesammelt und zusammengestellt von Jak. Reifmann in dessen תּוֹלְדוֹת רַבֵּנוּ זְרַחְיָה (S. 13—41), mit Anmerkungen: Prag, 1853, 8.

—. —: פִּיּוּטִים oder synagogale Lieder und Dichtungen, und zwar, so weit bis jetzt uns bekannt sind, 18 an der Zahl. Aufgezählt in Ammude ha-Aboda von Landshuth (I. Theil: Berlin, 1857, 8) S. 63 und gedruckt in מחזור ספרדי, סדר ד׳ צומות כמנהג קרפינטראץ u. s. w. Siehe Zunz, zur Gesch. S. 476[1].

Er schrieb noch: 1) הִ׳ שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה (12 Mal im Maor angeführt); 2) דִּבְרֵי הֲרִיבוֹת oder die Streitpunkte zwischen ihm und Abraham b. David (s. Maor); 3) סֶלַע הַמַּחְלֹקֶת ח״א, 4) פֵּרוּשׁ מַסֶּ׳ קִנִּים ; 5) מְתַהֵר נִדָּה ; 6) שׁוּ״ת oder eine Anzahl Gutachten.

Ueber ihn.

Jak. Reifmann: תּוֹלְדוֹת ר׳ זְרַחְיָה הַלֵּוִי oder Geschichte des Serachja ha-Lewi und seiner Werke, mit zahlreichen Notizen und mit einer Sammlung seiner Gedichte: Prag, 1853, 8. Eine Recension darüber s. Frankel's Monatsschrift, Jahrg. 1855 S. 37—71.

---

*Nic. **Serarius**; Trihaeresium seu de celeberrimis tribus apud Judaeos Pharisaeorum, Sadducaeorum et Essenorum sectis ad varios utriusque Testamenti veterumque scriptorum locos intelligendum, et ad nupero Jo. Drusii libello de Hasidaeis respondendum, libris III: Franecker, 1603, 8; Mainz, 1604, 8.

— —: Commentarius in libros Jos., Jud., Ruth., Reg. et Paralip. 2 Theile: Mainz, 1609—10, f.

— —: Prolegomena biblica: ib. 1612, f.

— —: Minerval Josepho Scaligero et Joh. Drusio depensum, pro Trihaeresio libri V.: ib. 16 · ·, 8.

— —: Rabbini et Herodes, seu de tota Rabbinorum gente, partitione, creatione, auctoritate etc., et de Herodis Tyranni natalibus etc.: ib. 16 · ·, 8.

*P. **Serarius**: Vox clamantis in Babylone: Praeparate viam Domino, qua brevi dissertatione conversionis Judaeorum, abolitionis Anti-Christi etc. signa expenduntur et ii adversum a Sam. Maresio disputato examinuntur: Amst., 1663. 4.

— —: Apologetica responsio ad Maresii disputationem, qua eadem et alia nonnulla momenta tractantur: ib. 1663, 4.

— —: Disputatio de Judaeorum conversione universali, in patriam reductione et cultus Levitici restitutione item Anti-Christi abolitione, adversus Maresii chiliasmum enervatum: Amst., 1665, 4.

Isr. Dav. **Sered** (R. in Bösing): שׁוּ״ת הַר תָּבוֹר oder Gutachten über Aufstellung des Almemar in der Mitte der Synagoge, nach Talmud und Rabbinen. Gegen Rabb. Dr. Meisel in Pesth gerichtet: Pressburg, 1861, 8 (51 Bl. hebr. u. 88 deutsch).

Dav. **Sereiro** (R. in Salonik): סֻכַּת דָּוִד oder Derascha's über den Pentateuch: Salonik, —

1) Abr. Bedarschi (13. Jahrh.) in seinem Diwan führt Serachja und seinen Bruder Jeberechja (Berechja) unter frühern Dichtern an. Berechja sein Bruder und Isaak sein Vater sind als relig. Dichter berühmt.

*Jak. **Seren:** Die Wahrheit der christl. Religion aus den Zeugnissen anderer, nam. des Flav. Josephus üb. Christus erwiesen. Schwedisch gedruckt: Stockholm, 1752, 4; in deutscher Uebersetzung von Murrey: Göttingen, 1758, 8. Schwedisch lautet der Titel: Christendomens Styrka of Heduingernes, Sördeles Fl. Josephi omdommem om Christo.

Sam. **Serillo** (Exulant .s Spanien, R. in Aegypten[1]): שמואל פלילי. Eine Methodologie des Talmud's, die sich in der Einleitung auf die Methodologie eines חכם מארץ המערב, d. h. Jeschua ha-Lewi, beruft, der sein הליכות עולם 1467 geschrieben. Abgedruckt in Binj. Motel's תומת ישרים: Ven., 1622, f. Siehe Sam. Ibn Sid.

Jac. **Sermento** s. Jac. de Castro-Sermento (A. in London).

*Ge. **Serpilius:** Descriptio Synagogae Serpilianae luculenta, cura Wlh. Maur. Christiani: Regensburg, 1723, 8; Bremen, 1732, 8.

— —: Judaeus perversus et conversus: Regensburg, 1707, 4.

— —: Personalia Mosis, Josuae, Samuelis, Esrae, Nehemiae, Mardechai et Estheri. In 6 Theilen: Leipzig, 1708, 8.

— —: Personalia Jobi: ib. 1710, 8.

— —: Interpretes Psalmorum Davidis, ordine literarum usque ad lit. F. deductus. Als 8. Bd. der Personalia: Regensburg, 1711, 8.

— —: Personalia Davidis etc. Als 9. Bd. der Personalia: Leipzig, 1713, 8.

— —: Salomo in continuationem Scriptorum Bibliorum: Regensburg, 1715, 8.

— —: Personalia Jesaiae etc.: ib. 1717, 8.

Sam. **Serra** (in Amst.) s. Dan. Levi de Barrios Relacion de los Poëtas etc.: Amst., 1642, 8.

Jos. Franco **Serrano:** ג׳ שירים. Drei hebr. Sonette und zwar das erste auf die Akademie Temime Derech, mit dem Akrostich אשרי תמימי דרך, das zweite auf die Akademie Scha'are Zedek u. das dritte auf Is. Usiel mit Akrostich יצחק עזיאל: LB. d. Or. 1847 c. 276—77.

Marcel de **Serres:** Die Kosmogonie des Moses im Vergleiche mit den geologischen Thatsachen. Aus dem Französischen übersetzt von Fr. Xav. Steger: Tübingen, 1841, 8.

*Giac. Hyac. **Serry:** Exercitationes historico-criticae polemicae de Christo ejusque virgine matre, quibus Judaeorum errores de promisso sibi liberatore nova methodo refelluntur, christianae religionis mysteria ad certam historiae fidem exiguntur, explicantur, defenduntur: Venedig, 1719, 4; Mailand, 1719, 4.

Serubbabel b. **Schealtiël**[2] (um 536 v. Chr.): ס׳ זרבבל oder eine Apokalypse, in der Form eines Gesprächs Serubbabels mit dem Engel Metatron über Geburt, Erziehung, Leben, Krieg und Tod des Armilos, der nach den Kriegen Gog u. Magog erscheinen wird u. s. w. Grossentheils aus Pseudo-Esra (4. B. Esra) geschöpft, mit Benutzung der Armilos-Sage in besonderer Agada. Im Excerpt gedruckt: Kstpl., 1519, 8; mit dem Werkchen הרבי צדק über Moral u. Askese, von Mendle Szerszower, und mit dem Buche מלביאל und das Serubbabel-Buch in abweichender Recension: Wilna, 1819, 8; nach zwei Handschriften der Leipziger Rathsbibliothek (cod. 22 u. 38) herausgegeben von Ad. Jellinek in dessen בית המדרש II. (p. 54—57): Leipzig, 1853, 8.

— . —: ס׳ אותות המשיח oder die zehn Zeichen des Messias, die dessen Ankunft vorausgehen werden. Es schliesst sich der vorhergehenden Apokalypse an, hat ebenfalls die Armilos-Sage u. mag zum Serub.-Buche gehört haben. Zuerst in der Sammlung gedruckt: Kstpl., 1519, 8; in אבקת רוכל (S. 2^b flg.): Augsburg, 1540, 4; Amst., 1696, 8; in Bet ha-Midrasch l. c.: Leipzig, 1853, 8.

---

1) Er führte auch den Namen Ibn Sid (s. d.).

2) Die ihm zugeschriebenen oder seinen Namen tragenden Schriften sind nur später fingirte. Nach dem apokryphischen Buche Esra hätte Serubbabel bei einem Gastmahle des Darius ein Gespräch geführt voller Weisheitsregeln.

Serubbabel b. **Schealtiël:** פרקי משיח oder Schilderung der Messias-Zeit, wie es scheint zum Serub.-Buche gehörig. Abgedruckt in einer Agada-Sammlung: Salonik, 1743, 8; überdruckt in Bet ha-Midrasch III. (S. 68—78): Leipzig, 1855, 8.

— . —: אגדת משיח oder die alten Sagen über den Messias, den ben Josef u. ben David. In Midrasch לקח טוב (von Thobijja b. Eli'éser): Vened., 1546, f.; daraus in Bet ha-Midr. III: Leipzig, 1855, 8.

Is. **Serûg** s. Is. Sarûco.

Isr. **Serûg** s. Isr. Sarûg (Kabbalist).

Jos. ben **Serûk** s. Jos. Ibn Sarûk.

Men. Ibn **Serûk** s. Men. Ibn Sarûk.

*Joh. Th. **Serz:** Figmentum de animo humano etc., Ebraeis falso attribui demonstrat: Nürnberg, 1792, 4.

*Gius. **Sessa:** Tractatus de Judaeis, eorum privilegiis, de eorum observantia et recto intellectu etc. canones pignora, usuras, testimonia, testamenta, juramenta, successiones, immunitates, matrimonia, repudia etc.: Aug. Taurinorum, 1717, f.

*Joh. **Setzer:** ed. Anonymi Introductio utilissima hebraice discere cupientibus etc. In dem Sammelwerke: De literis graecis etc.: Hagenau, 1519, 4.

— —: ed. Barth Westheimer: Bibliorum phrases sanctae etc. Sectiones duae: ib. 1528, 8.

Zadok **Setzer:** ed. עמק יהושע von Jos. Falk: Hamburg, 1701, 8.

*Joh. Just. **Sevelius:** Spicilegium post messem, i. e. suplem. partis I. criticae sacrae. Ed. Leighii: Hafn., 1713, 4.

JT. v. **Sevilla** s. JT. Eschbili.

*W. **Sewel:** Alle de Werken van Fl. Josephus vertaalt. 2 Bde.: Amst., 1704, f.; ib. 1721, f.; ib. 1736, f.

*Joh. **Seyerlen:** Abhandlung über den Inhalt des Fons vitae von Avicebron nach der lat. Uebersetzung. In den Tübinger »theol. Jahrbüchern« von 1857.

*Tob. **Seyfart:** Tyrocinium linguae ebraicae schematicum, lectionis ac resolutionis rudimenta exhibens: Leipzig, 1636, 4.

*Gust. **Seyffarth:** Ueb. die ursprünglichen Laute der hebr. Buchstaben, ein Beitrag zur Dialectologie der semitischen Völker: Leipzig, 1824, 8.

Gegenschrift.

E. F. Beck: Ueber die ursprünglichen Laute der hebräischen Buchstaben, besonders in Beziehung auf Seyffarth's Schrift über diesen Gegenstand: Leipzig, 1825, 8.

— —: Chronologia sacra, deutsch: Leipzig, 1846, 8.

— —: Unumstösslicher Beweis, dass im Jahre 3446 v. Chr. am 7. Septbr. die Sündfluth geendet habe und das Alfabet aller Völker erfunden worden sei. Ein Beitrag zur wahren Zeitrechnung und Kirchengeschichte des A. T.: Leipzig, 1840, 8.

— —: Summary of Recent Discoveries in Biblical Chronology, Universal History and Egyptian Archaeology, with special reference to Dr. Abbotts Egyptian Museum in New-York etc.: New-York, 1858, 12.

*Balth. **Seyffert:** Theod. Hackspanii e quadriga disputt. de locutionibus etc. etc.: Aldorf, 1639, 4.

Chan. **Sforno** (b. Jakob): תשובה oder Gutachten, angeführt in שית באר עשק (von Sabb. Bär) §. 55: Venedig, 1674, 4.

Jak. **Sforno** (b. 'Ob.): אגרת הטעמים oder Abhandlung über die hebräischen Accente: Venedig, 1600, 8 Giov. di Gara

ʿOb. **Sforno** (b. Jak., s Cesena, A. in Bologna[1]): אור ה׳ oder Commentar über den Pentateuch. Besorgt von Sal. Luzzatto (b. Abr.), mit einem Dedikationsschreiben an Chananel b. Jakob b. ʿObadja Sforno: Venedig, 1567, 4 Giov. Grifio (Bl. 1—86); überdruckt in קהלת משה von Mos. Frankfurter (s. d.) Amst., 1724, f.

— —: כונות התורה oder Betrachtungen und Forschungen über das Gesetz. Dem Pentateuch-Comm. beigegeben: Venedig, 1567, 4 (von p. 86—92).

— —: באור שיר השירים וקהלת oder Commentar über das Hochlied und Kohelet: Venedig, 1567, 4 Giov. Grifio (Bl. 16); zum Hochlied allein in קהלת משה: Amst., 1724, f.

— —: שיר השירים עם באור oder das Hochlied im ursprünglichen Texte mit einem leichten Commentar. Von Sal. Luzzatto (b. Abr.) zuerst herausgegeben, mit einem Gedenk-Gedichte: Venedig, 1567, 8; überdruckt: Königsberg, 1845, 8.

— —: משפט צדק oder Commentar über das Buch Jjob. Mit dem Commentar אהב משפט zu demselben Buche von Sim. Duran (s. d.): Venedig, 1590, 4 Giov. di Gara. Dabei der Text. Aufgenommen in der rabb. Bibel: קהלת משה: Amst., 1724, f.

— —: פרוש על תהלים oder Commentar über den Psalter, mit Text: Venedig, 1586, 4; aufgenommen in קהלת משה: Amst., 1724, f.

— —: פרוש על נביאים אחרונים oder Commentar über die letzten Propheten Jesaja, Jirmijja u. Jecheskel. In der rabb. Bibel קהלת משה aufgenommen: Amst., 1724, f.

— —: פרוש על רות oder Commentar über das Buch Rut. Aufgenommen in קהלת משה: Amst., 1724, f.

Die meisten dieser Bibel-Commentare sind noch handschriftlich in der de Rossi'schen Bibliothek zu Parma. Sein Comm. über Jona, Chabakkuk und Secharja befindet sich in einem Cod. Laurenziano, s. Biscioni S. 128.

— —: פרוש על פרקי אבות oder Comm. über Pirke Abot. Abgedruckt in dem Machasor: Bologna, 1541, f.

— —: ס׳ אור עמים oder eine ausführliche Religionsphilosophie, worin über Gott und dessen Wesen, über Einheit, Allmacht, Vorsehung, über die Seele, über Atheïsten, Epikuräer u. Läugner des Gesetzes u. s. w.: Bologna, 1537, 4. Eine lateinische Uebersetzung dieses Werkes, welche der Verf. selbst verfertigt hatte und dem Könige von Frankreich (Heinr. II) gewidmet, ist unedirt geblieben.

Handschriftlich sind noch von ihm: 1) פרוש יונה חבקוק וזכריה. — 2) פסקים ואגרות oder Rechtsbescheide und Briefe (an die Rabbiner zu Ferrara) cod. de Rossi n. 370. — 3) באור לספר אקלידס oder Comm. zu den 8 Büchern des Euklid (ms. Paris). — 4) Die lat. Uebersetzung von אור עמים ist Ms. in der Minoriten-Bibl. zu Reggio.

ʿOb. **Sforno** (b. Isr.): ed. Men. ʿAs. di Fano's ק׳ ימין ה׳ רוממה oder Abhandlung über לולב, besorgt von Sal. b. Dav.: Venedig, s. a. 4. Siehe Jos. Samigo.

— —: תשובה oder ein Gutachten, aufgenommen in di Fano's שאלות ותשובות (p. 83): Venedig, s. a. 4.

---

1) Er wurde in Cesena in der letzten Hälfte des 15. Jahrhunderts geboren, war 1498 in Rom, wo er den berühmten Joh. Reuchlin in der hebräischen Sprache unterrichtete und liess sich dann als praktischer Arzt in Bologna nieder, wo er 1550 starb. Dav. de Pomis nennt ihn in seiner Apologia pro medico hebraeo p. 71 Servadeus (עובדיה) de Sfornis und rühmt ihn als Arzt zu Bologna; auf dem Titelblatte seines אור ה׳ wird er אביר הרופאים genannt. Me. da Padova in seinen GA. n. 48 u. 49 rühmt ihn sehr und gegen Ende seines Lebens studirte er noch zu Reggio in Gemeinschaft mit Men. ʿAs. da Fano.

Sal. Schem. **Sforno** (b. Nissim Is., R. in Venedig[1]): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, angeführt in Jak. Heilbronner's שׁוּת נַחֲלַת יַעֲקֹב (s. d.): Padua, 1622, 4.

*Scipio **Sgambato**: De Academiis Judaeorum orientalibus et occidentalibus. In dessen: Archivorum V. T.: Neapel, 1703, f.

— —: Archivorum veteris Testamenti libri tres (über die hebräische Sprache und deren Alter, über kanonische Schriftsteller, Apokryphen, Pseudepigraphen u. s. w.): Neapel, 1703, f.

— —: De primaeva linguae hebraicae et alphabeto. Diss. praelim. libris Archivor. etc.: Neapel, 1703, f.

*Granville **Sharp**: Three Tracts on the syntax and pronunciation of the Hebrew thongue; with an appendix adressed to the Hebrew nation: London, 1804, 8.

*Grey **Sharpe**: Two diss. on languages and letters with a hebr. gram. and lex. without points: London, 1751, 8.

*Sam. **Sharpe**: Geschichte Egyptens von der ältesten Zeit bis zur Eroberung durch die Araber 640 nach Chr. Nach der 3. verbesserten Ausgabe (London, 1850) deutsch von H. Jolowicz, mit Zusätzen von Alfred v. Gutschmid. 2 Bände, mit Karten u. Plänen: Leipzig, 1857—58, 8.

— —: Historic notes on the Books of the Old and N. T. 3. ed.: London, 1858, 8.

*John **Shaw**: Bibliorum summaria sive argumenta singulorum capitum distichis comprehensia: London, 1623, 8.

*Th. **Shaw**: Travels, or observations relating to several parts of Barbary and the Levant: Oxford, 1738, f; Suppl. dazu: ib. 1746, f.; neue Ausgabe: London, 1757, 4; deutsch: Leipzig, 1765, 4.

*Rob. **Sheringham**: מ׳ יוֹמָא latine et luculento commentario illustratum cum textu hebr.: London, 1648, 4: überdruckt von Jac. Rhenferd mit seiner »Diss. comparatio institut. expiationis anniversariae Pontif. Max. in V. T. cum unica atque aeterna expiatione Jesu Christi«: Franecker, 1696, 8; in 2. Ausg. von ihm selbst: ib. 1700, 8.

*P. **Sherlog**: Antiquitates hebraicae, de Hebraeorum Republica et antiquitatibus biblicis Leyden, 1651, f.

*Sam. **Shuckford**: Harmonie der heiligen und Profanskribenten in der Geschichte der Welt. Bd. I—III. Aus dem Englischen in's Deutsche übersetzt von Th. Arnold: Berlin, 1731—38, 4.

*Hero. **Sibersma**: Das Evangelium Johannis aus Mose und den Propheten zum Dienst des alten und neuen Israels erklärt: Basel, 1718, 4.

— —: Merkteekens van de Messias, verhandelt in een Samenspraeck tusschen 2 Rabbinen, Nicodemus en Gamaliel: Amst., 1724, 8.

*K. Joa. **Sibeth**: Schriftmässiges Bedenken über die Streitfrage: ob noch gegen das Ende der Welt, vor dem jüngsten Tage, eine grosse Bekehrung des jüdischen Volkes künftig zu hoffen sei? Danzig, 1748, 4.

*J. **Sibranda** s. Fl. Josephus.

*Ri. W. **Sibthorp**: Das Buch Jona. Nach dem Englischen: Stuttgart, 1843, 8.

M. **Sicard**: Leçons de la poësie sacr. etc. (nach Rob. Lowth). 2 Voll.: Lyon, 1812, 8.

*Fr. K. Ldw. **Sickler**: Kadmus, oder Forschungen in den Dialekten des semitischen Sprachstammes, zur Entwickelung des Elements der ältesten Sprache u. Mythe der Hellenen. 1. Abtheilung: Erklärung der Theogonie des Hesiod: Göttingen, 1818, 8.

— — — —: Die heilige Priestersprache der alten Aegyptier als ein dem semitischen Sprachstamme nahe verwandter Dialekt, aus historischen Monumenten erwiesen. 3 Theile: Hildburghausen, 1822—26, 4.

---

1) Starb den 9. Marcheschwan 1617. Eine Familie Menachem Sforno lebte damals in der Nähe von Padua. Sein Vater Nissim Isaak Sforno schrieb über den Kusari.

*Fr. K. Ldw. **Sickler**: Thoth, oder die Hieroglyphen der Aethiopen u. Aegyptier etc.: ib. 1819, 4.

— — — —: De typis symbolicis in nummis veterum. P. I.: ib. 1825, 4.

Jeh. **Sid** (b. Manoach b. Jak. in Salonik): אוֹת אֱמֶת oder über das Vorlesen aus den Gesetzrollen und über das dabei zu beobachtende Verfahren (קריאת התורה): Salonik, 1799, 8.

— —: קוּנְטְרֵס אַחֲרוֹן עַל בִּרְכּוֹת הַשַּׁחַר oder über die Einlagen in der Morgenandacht; mit dem Vorigen gedruckt: ib. 1799, 8.

Sam. Ibn **Sid** (.s Serillo in Spanien, dann in Aegypten[1]): כְּלָלֵי שְׁמוּאֵל s. Sam. Serillo.

Is. **Siebenberger** (b. Dav. in Warschau): חַיֵּי טוֹבִיָּה oder das Buch Thobit in's Hebräische übersetzt, mit einer jüdisch-deutsch. Uebersetzung und einem hebr. Comm.; dazu eine ausführliche hebr. Einleitung: Warschau, 1839, 8.

— —: מְגִלַּת יְהוּדִית oder das Buch Judit, nebst nach einer dahin gehörigen Erzählung, in's Hebräische übersetzt, hebr. commentirt und dazu eine jüd.-deutsche Uebersetzung, nebst einer grossen Einleitung: Warschau, 1840, 8.

— —: ס' בָּרוּךְ oder das Buch Baruch in's Hebräische übersetzt und hebr. commentirt. Dazu eine jüdisch-deutsche Uebersetzung und eine grosse Einleitung. Verbunden ist damit das Gebet Menasche's und der drei Männer: Warschau, 1841, 8.

— —: ס' מַכַּבִּי oder die Bücher der Makkabäer in's Hebräische übersetzt, mit Einleitung, hebr. Commentar und jüdisch-deutscher Uebersetzung: Warschau, 1843, 8.

— —: אוֹצַר הַשָּׁרָשִׁים הַכְּלָלִי oder allgemeines hebräisch (aramäisch)-deutsches und deutsch-hebräisches Lexicon über die Bibel und den Talmud in 4 Theilen. Theil 1—2 (א—נ)': Warschau, 1846—47, 4.

*Mart. **Siebenhaar**: Discursus politicus, Judaeos in republ. christ. non tolerandos: Leipzig, 1657, 8.

*F. W. **Sieber**: Reise von Cairo nach Jerusalem: Prag, 1823, 8.

— — —: Ueber ägyptische Mumien, ihre Entstehung, Zweck und Bereitungsart, nebst Verzeichniss meiner auf einer Reise durch Creta, Aegypten und Palästina gesammelten Alterthümer und Kunstprodukte: Wien, 1820, 8.

— — —: Karte von Jerusalem und seinen nächsten Umgebungen etc.: Leipzig, 1823, f.

*Edison J. **Siebold**: The impossibility of admitting Jews into Parlament consistently with the recognissed, Principles of the Constitution, demonstrated in a manner parallel to the demonstration of a theorem of Euclid: London, 1858, 8.

*F. L. **Sieffert**: De singulorum librorum sacrorum auctoritate canonica recte aestimanda, diss. I: Königsberg, 1833, 4.

— — —: Theodorus Mopsuest. veteris Test. sobrie interpretandi vindex.: ib. 1827, 4.

Jak. Isr. Jos. **Sierenz** (b. Me. Sofer .s Ribeauville, im Elsass): אֶבֶן יִשְׂרָאֵל od. eine hebr. Grammatik in jüdisch-deutscher Sprache mit hebr. Lettern gedruckt. In zwei Theilen: 1) עֵדוּת בִּיהוֹסֵף benannt; 2) תַּבְנִית אוֹת יוֹסֵף. Eine 3. Abth. heisst לוּחוֹת הַבְּרִית: Metz, 1766, 4 Mos. Levy.

— — — —: עֵדוּת בִּיהוֹסֵף s. אֶבֶן יִשְׂרָאֵל.

— — — —: תַּבְנִית אוֹת יוֹסֵף s. אֶבֶן יִשְׂרָאֵל.

---

1) Er gehörte zu den aus Spanien Exilirten, war Schwiegersohn des Is. Aboab, Schüler des J. de Leon und stand den Juden in Aegypten während einer Verfolgung bei. Der Name der Stadt wird von den Bibliographen bald Sirillo, Sidillo, Zirello, Sorsillo geschrieben; ich folgte Asulai.

Jak. Isr. Jos. **Sierenz:** לוחות הברית s. אבן ישראל.
Er schrieb noch: 1) דרך המלך; 2) מורה דרך, die wahrscheinlich auch wurden.

Jeh. Hirz **Sierenz** (b. Jak. Jos.): ed. באורים בדברי קהלת oder Commenta über Kohelet von Mos. Fränkel: Dessau, 1809, 8.

*C. **Sieveking** s. J. Gurlit.

Isr. **Sifroni** (b. Dan. .s Guastalla, in Gazolo[1]): ed. צידה לדרך von Mena b. Ahron b. Serach. Dazu Erläuterung der arabischen Wörter durc Kunstausdrücke, mit 3 Tabellen u. mit Indices: Sabbionetta, s. a. 4 Conti.

— —: ed. כפתור ופרח von Jak. Luzzatto (s. d.): Basel, 1580, 4 Ambr. Fr

— —: ed. תלמוד בבלי mit vielfachen Weglassungen durch die Censur (w Krakau bei Is. Prostitz gedruckt wurde), zusammen mit Jak. Luzz ib. 1578—80, f. Ambr. Froben.

— —: ed. טעמי המצות von Men. di Recanati (s. d.): ib. 1581, 4 Ambr. Fr

— —: ed. מאיר נתיב von Is. Natan (s. d.), mit תולדות אהרן von Ah. d saro: ib. 1583, f. Ambr. Froben.

Das Toldot Ahron erhielt er von Chananja Finzi in Gazolo.

— —: ed. עיר גבורים von Efr. Lentschütz: ib. 1581, f. Ambr. Froben

— —: ed. אהל יעקב über Albo's 'Ikkarim von Jak. Koppelmann (b. S Freiburg (Breisgau), 1584, 4.

— —: ed. תרגום חמש מגלות: ib. s. a. 8 Froben.

— —: ed. משלי שועלים בלא: ib. 1588, 4.

— —: ed. חומש בלא von Löw Bresch: Basel, 1583, f.

— —: ed. אוהב משפט von Sim. Duran, wo er von Jos. Molcho als Cor bezeichnet ist: Venedig, 1589, 4.

— —: ed. מסעות של ר' בנימן von Binjamin v. Tudela: Freiburg, 158

— —: ed. (Corr.) דבר שמואל von Sam. Chagis (s. d.): Venedig, 1596,

— —: ed. (Corr.) מבקש יי desselben: ib. 1606, 4.

— —: ed. (Drucker) ס' מקח וממכר ומשפטי השבועות von Hâja (s. d.): V dig, 1602, 4.

— —: ed. סדר היום von Mos. Ibn Machir: ib. 1605, 4. Dazu gab er ei haltsverzeichniss, Vor- und Nachwort.

Viele seiner Drucke, namentlich der zu Sabbionetta, sind weniger bekannt.

*C. **Sigonius:** De republica Hebraeorum libri VIII: Ff. a/M., 1585, 8; noch erschienen in dessen: Variae annotationes et antiquitates V. et N. T. von Joh. Nicolas herausgegeben: Leyden, 1701, 4.

*Hnr. Cph. Wlh. **Sigwart:** Ueber den Zusammenhang des Spinozismus mit Cartesianischen Philosophie. Ein philosophischer Versuch: Tübingen, 1816

— — — —: Der Spinozismus, historisch und philosophisch erläutert, mit ziehung auf ältere und neuere Ansichten: Tübingen, 1839, 8.

— — — —: Vergleichung der Rechts- u. Staatstheorien des Bened. Spinoz des Th. Hobbes, nebst Betrachtungen über das Verhältniss zwischen Staate und der Kirche: ib. 1842, 8.

---

1) Er nennt sich bald Sifroni bald Israel allein, und war Leiter und Führer hebräischer Druckereien u. als solcher Herausgeber vieler hebräischer Werke, zu welchen Vor- und Nachreden, Zusätze, Indices u. s. w. gemacht. Er druckte in Sabbionetta, in Basel der Druckerei Froben's von 1578—1584 vor, von da ab bis 1588 in Freibur Breisgau, nach 1588 ging er nach Venedig, wo er bis 1605 bald Corrector, bald Drucker Sein Sohn Mos. Elischama druckte zuerst in Mantua und dann in Venedig. S. Elischama.

Jak. **Sikili** (b. Chan.): תורה המנחה oder mystischer Comm. über den Pentateuch, u. erster Theil des ס׳ תורת מנחת הבכורים. Der Schluss davon ist mitgetheilt in Wolf's B. H. III. S. 459.

Elí'ës. Lippm. **Silbermann** (Red. des מגיד in Lyck): ed. קדמות היהודים נגד אפיון über das Alter der Juden, eine Streitschrift gegen den Grammatiker Apion von Flav. Josefos, aus dem Griechischen in's Hebräische übersetzt von Sam. Schullam (zuerst gedruckt Kstpl. 1566, 4); in Gemeinschaft mit Isr. Böhmer herausgegeben mit Anmerkungen: Lyck, 1858, 8 H. Petzolt (20 S.). S. Jos. Sama' Arias. Zach. Frankel.

— — —: המגיד od. Allgemeine politische u. merkantilische Zeitungsnachrichten, wie auch specielle die Juden betreffende Mittheilungen, mit einem Feuilleton, genannt האסיפה. Wöchentlich 1 Bogen in Folio. Erster Jahrgang: Lyck, 1857, f.; 2. Jahrg.: ib. 1858, f.; 3. Jahrg. 1859, f. 4. Jahrg. 1860, f.; 5. Jahrg. 1861, f.

*Joh. Jes **Silberschlag**: Chronologie der Welt, berichtigt durch die heil. Schrift: Berlin, 1783, 4.

— — —: Geogonie der heiligen Schrift, oder Erklärung der Schöpfung der Erde und Erzeugung der Sündfluth nach Grundsätzen der Physik und Mathematik. 3 Theile: Berlin, 1780—88, 4.

Hi. **Silberschmidt**: Das Gambit, oder Angriff und Vertheidigung gegen Gambitzüge u. s. w.: Braunschweig, 1829, 8.

— —: Die neu entdeckten Geheimnisse im Gebiete des Schachspiels u. s. w.: ib. 1826, 8.

Mendel **Silberstein** (.s Krakau): צדק ורשע ein allegorisches Drama: Krakau, 1822, 8.

*Joh. Gfr. **Sillig**: Triga regularum criticarum, quae multis V. T. locis varie vellicatis prodesse videntur: Leipzig, 1762, 8.

Chisk. da **Silva** (.s Livorno, R. in Jerusalem[1]): פרי חדש על אח חא oder Novella's und Discussionen über den RC. Orach Chajjim oder über den betreffenden Theil des Thur. Erster Theil: Amst., 1730, f.; von seinem Sohne Dav. da Silva (s. d.) herausgegeben: ib. 1696, f. Natan Foa (Bl. 79); ib. 1706, f. Dabei Anhänge: פרושים על לשונות הרמבם מס׳ המועד, חדושי קצת מס׳ גמ׳ין. Zusammen mit פרי חדש על יד: ib. 1730, f. Israel b. Sal. Rafaël; Karlsruh, 1755, f.; verbunden mit אבן העוזר zu RC. Orach Chajjim von 'Oser b. Meir (s. d.): Prag, 1786, f.; Zolkiew, 18‥, f.

Sonst noch in den Ausgaben des שע אח zu Wien, Prag, Lemberg, Wilna, Zolkiew u. A.

— . —: פרי חדש על ארח חיים חב oder derselbe Commentar zum zweiten Theile des RC. Orach Chajjim. Zusammen mit einem Specimen zu אבן העזר: Amst., 1706, f.

— . —: פרי חדש על שע יורה דעה oder ein gleicher Commentar über RC. Jore De'a, mit dem Texte von seinem Sohne herausgegeben: ib. 1692, f. Dav. Tartâs (Bl. 130); Sdilikow, 1835, f.

Supercommentar.

Chan. Cases (b. Men. .s Ferrara): ס׳ חק לישראל oder Glossen und Anmerkungen zu פרי חדש üb. RC. Jore De'a von Chisk. da Silva: Livorno, 1740, 4.

— . —: פרי חדש על שע אבן העזר oder gleicher Comm. über RC. Eben ha-Eser. Nur ein Fragment aus diesem Comm. ist mit dem zu ארח חיים חב gedruckt- Amst., 1706, f.

1) Er war geboren in Livorno und Schüler des Sam. da Costa (R. in Livorno), später Schüler der Jeh. Schârâfi (in Aegypten), der nach Livorno als Sendbote gekommen war, wo er auch gestorben. Im späten Alter ging da Silva nach Jerusalem. Seine Schüler waren Sal. Algâsi und Is. ha-Kohen Rapaport.

Chisk. da **Silva**: מַיִם חַיִּים oder discussive Bemerkungen zu talmudischen Traktaten, Gutachten und zu einem Theile von Maimûni's Jad: ib. 1730, f. Mos. Frankfurter (Bl. 44).

— . —: חִדּוּשֵׁי גִּטִּין s. פְּרִי חָדָשׁ עַל אֹרַח חַיִּים.

— . —: פֵּרוּשִׁים עַל לְשׁוֹנוֹת הָרַמְבַּ״ם s. פְּרִי חָדָשׁ עַל אֹרַח חַיִּים.

— . —: Sermon moral del fundamento de nuestra Ley: Amst., 1691, 4 (S. 24).

Er schrieb auch noch שְׁאֵלוֹת oder discussive Abhandlungen über talm. Themata in kabbalistischer Weise, da er Kabbalist war. Ebenso פְּרִי חָדָשׁ הִלְכוֹת שַׁבָּת, was ebenfalls sich nicht erhalten.

Ueber ihn.

Jak. A. Fränkel: Chiskijja b. David da Silva, eine biographische Skizze: LB. d. Or. 1848 c. 492—96. Ergänzungen von Dr. M. Zipser: ib. c. 667—70.

Dav. da **Silva** s. Chisk. da Silva.

Jac. Franco da **Silva** (R. in Amst.): Vorwort in spanischer Sprache zu Jak. Jeh. Leone's קֹדֶשׁ הִלּוּלִים Las Alabanças de Santitad etc. d. h. der spanischen Psalmen-Uebersetzung: Amst., 1671, 8.

Josua da **Silva** (R. in London[1]): Discursos predicaveys que o docto Habam Yeosua da Silva preyoa ne K. K. Sahar asamaym em Londres. Es sind Derascha's über die 13 Glaubensartikel. Dabei die Leichenrede von Aboab: Amst., 1688, 4 (S. 485) Is. de Cordoba.

Sein Epitaph am Schlusse der Predigtsammlung steht auch abgedruckt in Wolf's BH. III, S. 346.

Is. da **Silva** (Dichter .s Spanien): Spanisches Gedicht über die Weltschöpfung. Siehe Dan. Levi de Barrios in seiner »Geschichte der span. Dichter« p. 57.

— . —: Rede über die Busse, in span. Sprache: Amst., 1718, 4 (19 Bl.).

Raf. da **Silva** (b. Sal.): דְּרוּשׁ לְחַג הַשָּׁבוּעוֹת od. Homilie zum Pfingstfeste: Venedig, s. a. 8 Giov. Bragadini (Bl. 7).

Sam. da **Silva** (A. in Amst.): Tratado da immortalidade da alma composto polo Doctor Samuel da Silva, em que tambem se mostra a ignorancia do certo contrariador de nosso tempo, que entre outros muytos erros deu ueste delirio de ter parasi et publicar, que a alma do homem acaba juntamente com o corpo: Amsterdam, 1623, 8 Paul Ravesteyn (S. 178).

Das Buch zerfällt in 2 Haupttheile, nämlich der 1. Theil (bis S. 27), aus 8 Kapiteln bestehend, trägt die Beweise für die Unsterblichkeit der Seele zusammen; der 2. (bis S. 156) widerlegt bis Kap. 20 die ketzerischen Ansichten für das Gegentheil, namentlich gegen Uriël Acosta's (s. d.) Buch gerichtet. Ueber den Inhalt der ersten 8 Kapitel, d. h. des 1. Theiles der Schrift, giebt Wolf in seiner BH. III, 1116 die Hauptpunkte an. Der zweite Theil war bereits früher schon gedruckt als Acosta's Schrift selbst unter folgendem Titel:

— . —: Examen dos Tradiçoens Phariseas conferidas con a Ley escrita por Vriel Jurista Hebreo, com reposta à hum Samuel da Silva, seu falso Calumniador: ib. 1624, 8.

Ueber ihn.

Joh. Müller: Prolegomena ad Judaismum detectum (p. 71).

Jak. Schudt: Jüdische Denkwürdigkeiten etc. I. (p. 287).

Sam. da **Silva** (de Miranda): Predigt für das Pesachfest in portugiesischer Sprache: Amst., 1690, 4 (S. 26).

Silvester I. (Papst im 4. Jahrh.): Disputatio Christianorum et Judaeorum habita Romae, coram Constantino M. et Helena: Rom, 1544, 4; Venedig, s. a. 8.

---

1) Er starb den 17. Jjjar 1679 und Is. Aboab hielt die grosse und ausführliche Leichenrede, welche den da Silva'schen Deroscha's vorn beigedruckt ist.

Abr. Gom. da **Silveyra**: Predigten in lusitanischer Sprache: Amst., s. a. 8.

Mich. da **Silveyra**: El Maccabeo. Ein Epos über die Geschichte der Makkabäer, in spanischen Versen: Amst., s. a. 4. Vergl. Dan. de Barrios in seinem Werke über die Dichter p. 57.

Simcha Bunem (b. Z. Hirsch) s. Simcha Bun. Rapoport.

Simcha Chasan (aus Dijon) s. תּוֹסָפוֹת.

Simcha b. Gerson (ha-Kohen): קוֹל שִׂמְחָה s. Simcha Rapaport.

Simcha b. **Gerson** (ha-Kohen, b. Sim. b. Is., R. in Venedig): סֵפֶר שֵׁמוֹת oder das Buch über die männlichen und weiblichen Eigennamen, hebräischen, italienischen, spanischen und deutschen Ursprungs, so wie von Ortschaften u. Flüssen, um sie in Contrakten, Scheidebriefen u. s. w. richtig zu schreiben oder wie man für die ausländischen die passenden hebräischen Namen zu setzen hat. Verfasst 1657 mit einem Vorw. von Hosea Nantowa (b. Sam.-Dav.) und corrigirt von Mos. Sakkuto (b. Mard.) und gedruckt von Abr. Aboab und Eliʿës. Jes. Nizza: Venedig, 1657, 4 Ant. Rizzini. Ausgezogen wurde dieses Buch von Sam. Phöbos (s. d.) in dessen בֵּית שְׁמוּאֵל, auch in נַחֲלַת שִׁבְעָה u. s. w., ebenso in Wolf's B. H. I. in den Prolegomenen.

Simcha b. **Josua** (.s Dobrowice): אַהֲבַת צִיּוֹן oder Erzählung seiner Reise nach dem heiligen Lande, und eine Beschreibung der Eigenthümlichkeit desselben: Grodno, 17··, 8.

—.—: לֵב שִׂמְחָה. Ueber Moral und Askese: ib. 1757, 4.

—.—: נְטִיעָה שֶׁל שִׂמְחָה oder Proben von hebr. Poësie u. Rhetorik: ib. 1753, 4

Simcha-Isaak s. Simcha-Isaak b. Mose (.s Luzk).

Simcha-Isaak b. **Mose** (.s Luzk, auch Simcha Luzki genannt): אִגֶּרֶת אֹרַח צַדִּיקִים oder über das Karäerthum in 3 Abtheilungen: 1) über Zeit, Beschaffenheit und Ursache der karäischen Spaltung; 2) über die Ueberlieferungskette im Karäerthume und Verzeichniss der karäischen Gelehrten bis auf seine Zeit; 3) alfabetischer Katalog der kar. Schriften. Vollendet im Monat Jjjar 1757 in Tschufet-Kale: Wien, 1830, 4.

Er schrieb noch: 1) נֵר צַדִּיקִים als zweiter Theil zu אֹרַח צַדִּיקִים; 2) בְּאֵר יִצְחָק oder Comm. über מִנְחַת יְהוּדָה; 3) שִׂיחַ יִצְחָק oder Comm. über das karäische Gebet am Sühnetag, das יי שְׂפָתַי תִּפְתָּח beginnt, der in 32 Abschnitten getheilt ist u. die Metaphysik, Astronomie u. Physik bespricht; 4) רֵאשִׁית חָכְמָה, über die Gebete des Wochentages, in 3 Theile zerfallend; 5) מְאִירַת עֵינַיִם oder ein Buch über die Gebote, in 2 Theilen: a) נֵר מִצְוָה über die noch anwendbaren mos. Vorschriften, in 10 דִּבּוּרִים nach dem Dekalog zerfallend, b) נֵר צַדִּיקִים, über die Scheidungspunkte zwischen Karäern u. Rabbaniten, in 10 Kapiteln; 6) שַׁעֲרֵי צֶדֶק über קִדּוּשׁ הַקֹּדֶשׁ, in 10 Abschnitten; 7) עֲקֵדַת יִצְחָק, über die Halacha's von שְׁחִיטָה und der 10 Grundlehren, in 7 Abschnitten; 8) כְּבוֹד אֱלֹהִים oder Comm. über das Werk הָאֵלֶךְ לְךָ von Jos. Troki, in 32 Kapiteln; 9) אַרְבַּע יְסוֹדוֹת oder die Vernunftbeweise über die Weltschöpfung, das Dasein Gottes, dessen Einfachheit und Einheit, in 4 יְסוֹדוֹת getheilt; 10) תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה, über die Fragen Mosis an Gott gerichtet und die Antworten Gottes darauf, in 12 Kapiteln; 11) הֲלִיכוֹת עוֹלָם, über Schöpfung der Welt und über das Wesen der Dinge, in 20 Alfabeten dargestellt; 12) עֵינֵי יִצְחָק oder Comm. über die Kalendertafeln in אַדֶּרֶת אֵלִיָּהוּ; 13) תּוֹלְדַת יִצְחָק oder eine Sammlung von weltlichen und religiösen Liedern, Gebeten, Bussliedern, Pijjutim, Räthsel, Abhandlungen, Briefe, Klagelieder u. s. w., 2 Theile; 14) תּוֹרֵי זָהָב, die 613 Vorschriften in Versen; 15) נְקֻדּוֹת הַכֶּסֶף oder specielle Erläuterung zu den Gebeten; 16) סֵ' בְּרֵאשִׁית, über die Geheimnisse der Schöpfung, in poëtischer Form; 17) רֶכֶב אֱלֹהִים, über die Geheimnisse des מַעֲשֵׂה מֶרְכָּבָה, in 4 אוֹפַנִּים oder 12 Kapiteln; 18) כְּבוֹד מְלָכִים, über die Geheimnisse der Buchstaben des Alfabet, in 10 Kapiteln; 19) סֵפֶר הַמַּפְתֵּחַ, über Maasse Bereschit und Maasse Merkaba, in 10 אִילָנוֹת getheilt; 20) לִבְנַת הַסַּפִּיר, über die Kabbala, bei Rabbaniten und Karäern.

Simcha b. A. **Löw** (ha-Lewi): מי׳ מֶלֶא s. Simcha Hrubischow.

Simcha b. Nachman (ha-Kohen, Rapaport) s. Simcha Rapaport.

Simcha b. **Pesach** (.s Brisk): סבוב קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים oder jüdisch-deutsche schreibung einer Wallfahrt zu den Gräbern frommer und berühmter Israe in Palästina: Ff. a/M., s. a. 8.

Simcha b. **Samuel** (.s Speier[1]): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, in Me. Rothenb GA.-Sammlung (תו״ש תחרך) (92b; 99b): Prag, 1608, f. Eine Anzahl Guta desselben stehen in שִׁבֳּלֵי הַלֶּקֶט.

Simcha b. Samuel (.s Vitry, um c. 1100) s. Simcha Vitry.

*James **Sime**: Bible Manual: an introduction to the study of Scripture His with Analyses of the Books of the Bible: Edinburg, 1857, 8.

Dav. **Simeles** s. in עֲטֶרֶת זְקֵנִים zu RC. Orach Chaj. §. 137 u. 138.

Simon s. תּוֹסְפוֹת (Chag. 21a; Jeb. 104b; Menach. 75b; Choll. 28b).

Ab. **Simon** (R. in Prag): חִדּוּשִׁים, angeführt in אֵלִיָּהוּ רַבָּה s. Elijja b. B. W

*E. **Simon**: Aeltere und neuere Geschichte des Glaubens an das Hereinrage ner Geisterwelt etc.; in Beziehung an eine Fortdauer der Seele u. s. w.: bronn, 1834, 8.

*Fr. Thdr. Ens. **Simon**: Diss. epistol. de amicitia Jonathanis Davidi amore fe narum jucundior etc., ad 2 S. c. 1: Hildburghausen, 1739, 4.

— — — —: Commentatio de Theologo in speculo constituto ad Habac. 2, 1 1742, 4.

*Hnr. **Simon** s. Ldw. v. Rönne.

L. **Simon**: Offenes Sendschreiben an Hrn. Dr. Stern in Berlin, seine Refor strebungen unter den Juden betreffend: Hamburg, 1846, 8.

— —: Lehr- und Erziehungsanstalt für israel. Knaben: ib. 1845, 8.

— —: Die Juden in Russland. In 4 Briefen: ib. 1844, 8.

*Rich. **Simon** (in Paris, dann in Dieppe[2]): Historia critica Veteris Testamenti bus libris comprehensa Dabei noch der Titel: Historia religionis Judaei eorumque migrationis in Hispaniam per R. Mosen Levi. Der franz. Titel lau histoire critique du vieux test.: Paris, 1678, 4; ib. 1680, 4; in einer schl ten lateinischen Uebersetzung mit Nat. Alb. Versé's Werken: Amst., 1681 Nachdruck der franz. Ausgabe: Amst., 1679, 4; in einer neuen französis Ausgabe mit besonderer Vorrede vom Verf. selbst: Rotterdam, 1685, 4, ausgegeben von Leerse: Rotterdam, 1685, 4; eine lateinische verbess Ausgabe, aber nur mit dem ersten Titel, mit Beifügung der Gegenschriften de Veil, Spanhem, Is. Voss und mit der Entgegnung Ri. Simon's: necker, 1698, 4; früher: Amst., 1681, 4.

— —: Leon de Modène. Cérèmonies et coutumes qui s'observent aujourd parmi les Juifs; trad. de l'ital.: Paris, 1674, 12; dasselbe Werk u. dazu: Supplément touchant les sectes des Caraïtes et des Samaritains de notre te 3. éd. rev. corr. et augm. d'un 2. partie, qui a pour titre: Comparaison cérémonies des Juifs et de la discipline de l'église etc.: Haag, 1682, 12.

Die vorzüglichsten Controvers-Schriften darüber.

C. M. de Veil: Epistola ad Rob. Boyle data contra R. Simonem: Pa 1714, 8.

Ez. Spanhem: Brief gegen R. Simon's histoire critique etc.: Amst., 1679,

---

1) Er war Zeitgenosse des Elasar aus Worms und des Eliëser b. Joël h Lewi (ראבי״ה) und blühete am Anfange des 13. Jahrhundert's. Er schrieb: 1) תּוֹסְפוֹת ist Tos. Joma 46b citirt; 2) פְּסָקִים oder Decisionen; 3) פֵּרוּשׁ מַס׳ הוֹרָיוֹת, im Tos. zu Ho jot 4a citirt; 4) סֵדֶר עוֹלָם, aus Anführungen bekannt.

2) Starb 1712 im Alter von 74 Jahren. Er schrieb gegen seinen Gegner u. d. N. Pi Ambrun, Bolleville u. a. m.

(Rich. Simon): Castigationes ad opusculum Is. Vossii de Sibyllinis oraculis et responsiones ad objectiones nuperae criticae sacrae: Edinburg, 1685, 4.

Disquisitiones criticae de variis per diversa loca et tempora Bibliorum editionibus: London, 1684, 4.

Joh. de Clerc: Judiciae quorundam Theologorum Batavorum de historia critica R. Simonis. Der französische Titel lautet: Sentimens de quelques théologiens de Hollande sur l'histoire crit. etc.: Amst., 1685, 8; ib. 1711, 12. Darauf antwortete R. Simon französisch unter dem Namen eines Prior's Bolleville: Rotterdam, 1687, 4.

H. Corodi: Briefe einiger holl. Gottesgelehrter über Simon's krit. Geschicht des A. T. Aus dem Französischen mit Anmerkungen und Zusätzen: Zürich, 1779, 8.

R. Simon: Reponse au livre intitulé: Sentimens etc.: Rotterdam, 1686, 4.

Defensio Judiciorum etc. (Von den holländischen Gelehrten verfasst): Amst., 1686, 8.

Epistola Prioris Bollevillani (R. Simon) de inspiratione librorum sacrorum, una cum addita in calce Responsione ad istam defensionem: Rotterdam, 1687, 4.

In diesem Briefe sind auch einige Einwürfe von Claude Fraese, Dupin u. A. abgewiesen.

Apologia pro auctore historiae criticae V. T. contra mendacia libelli a Mich. le Vassor editi (von R. Simon's Enkel herausgegeben): s. l. 1689, 4.

Paulus Colomesius: Epistola ad Justellum de critica Simonis: London, 1686, 8.

Is. Voss: Appendix observationum ad Melam. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1686, 8.

Mt. Honcomp: Examen criticae Simonianae: Mainz, 1690, 8.

L. El. Dupin: Diss. praeliminaris de auctoribus librorum biblicorum. Seiner Bibliotheca Scriptorum Ecclesiasticorum, Tom. I. abgedruckt und in Tom. VI. dieser Bibliotheca in einem Appendix von August vertheidigt.

Claude Fraese: Disquisitiones biblicae quatuor libris comprehensae: Paris, 1682, 4.

Nat. Alexandre: Diss. eccl. apologetica et anticritica adversus Fraesenium: ib. 1682, 4.

Hrm. Witsius: Miscellanearum sacrarum libri IV: Utrecht, 1691, 4.

— —: Lettres choisies de Rich. Simon. Nouv. édit. par B. Martiniere: Amst., 1730, 12. 4 Bde.

— —: Brief an einen Freund. Französisch: Paris, 1678, 8.

Simon b. **Abraham**: זָהָב שְׁבָא oder Moraldichtungen und poët. Aufsätze: Berlin, 1763, 8.

Simon Abraham (Uriman) s. תּוֹסָפוֹת zu חָמוּשׁ 'פ.

Simon-Adolf (.s London): Anatomisch-medicinische Theses: Halle, 1730, 4.

Simon Akiba-Bär s. Akiba-Bär (.s Wien).

Simon Almosnino (b. Mos.) s. Mos. Almosnino.

Simon b. **Chajjim** (ha-Kohen): ed. לוּחַ oder Kalender zum Jahr 5416: Prag, 1655,

Ein Bruder desselben, Isaak b. Chajjim, gab zu Prag die מְסִקְתָּא כְּבָתֵּי heraus.

Simon b. **Chelbo** (mit Beinamen Kara od. Darschan[1]): יַלְקוּט שִׁמְעוֹנִי[2] oder ein ausführliches und umfängfiches Midraschwerk über die ganze heilige Schrift,

---

1) Er war Bruder des Menachem b. Chelbo und der Midrasch, welchen Raschi citirt, soll der Jalkuth sein. Siehe Mehreres unter Jos. Kara (b. Simon).

2) 'As. de Rossi hatte einen Jalkuth aus dem J. 1310.

aus den verschiedensten Midrasch- und Agadaschriften (Sifre, Sifra, Mechilta, Tanchuma, Rabbot, Haschkem u. s. w.) gezogen und mit Benutzung der talmudischen Agada's. In zwei Theile zerfallend, von denen der erste und ausführlichste über den Pentateuch, der andere über die andern Bücher der Schrift sich erstreckt. Ausserdem in Paragraphe (פיסקים) getheilt: Salonik, 1521, f. Mose Soncino (s. d.) im Hause des Jehuda Gedalja; mit Erklärung der schweren Wörter u. einem Index der angeführten Stellen: Venedig, 1566, f. Aloysio Bragadini; correct u. sorgfältiger: Krakau, 1598, f.; mit einem Nachweis der Midraschim und Gemara-Stellen, und noch ausserdem Anmerkungen von Meïr b. Petachja; 1. Theil: Lublin, 1643, f. (Bl. 313); 2. Theil: ib. 1643, f. (Hirsch b. Abraham (Bl. 190); mit einem ausführlichen Commentar אברהם ברית von Abraham-Gedalja (b. Sam., s. Jerusalem), auf Kosten des Spaniers Michaël Dias Mocato, wobei 90 Schriften als Quellen beim Commentator angegeben sind, in 2 Bänden; I.: Livorno, 1650, f. Abraham b. Salomo-Chajjim (Bl. 550); II.: ib. 1657, f. (289 Bl.); ohne Commentar, aber nach der Livorner Ausgabe: Lublin, 1680, f.; Ff. a/M., 1687, f.; mit einem Vorworte von Abraham-Israel b. Jak. Coppel: Ff. a/O., 1709, f, Mich. Gottschalk; zu vier Psalmen, mit Text, Targum, Kimchi's Comm., veranstaltet von Giulio Bartolocci: Paris, 1619, 4.

Commentare über den Jalkuth.

Abr. Abele: זית רענן oder Scholien zu Jalkuth Schim'oni über den Pentateuch, mit Nachweisen aus Talmuden und Midraschim: Dessau, 1704, f.; Venedig, 1743, f. Is. Foa.

Abraham-Gedalja (s. d.): ברית אברהם oder Comm. zum ganzen Jalkuth. Mit dem Texte in 2 Theilen gedruckt. Erster Theil: Livorno, 1650, f.; zweiter Theil: ib. 1657, f.

Ueber ihn.

S. L. Rapaport: Ueber Josef Kara und seinen Vater. In Kerem Chemed VII. (S. 4—14): Prag, 1843, 8.

Simon b. David Abiob s. Sim. Abiob.

Simon Duran s. Sim. Duran.

Simon b. **Efrajim-Jehuda** (s. Eisenstadt, in Wien u. dann Zolkiew[1]): ליקוטי שמעון oder Deruscha's über den Pentateuch und für einzelne Fälle. Von Bär Perl herausgegeben: Prag, 1687, 4 Jeb. Bak Söhne.

— . —: ed. כלבוי נפשות von Men. 'As. di Fano: Ff. a/O., 1702, 4.

Simon der Gerechte (b. Onias, Hochpriester u. Vorsitzender in der grossen Versammlung, כנסת הגדולה[2]).

Hl. Grätz: Simon der Gerechte und seine Zeit. Frankel's Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums, Jahrg. 1857 S. 45—56.

Simon b. N. **Herz** (R. in Schwerin in Polen): ed. מעשה ברקאון d. h. das Buch ספר הראשונים mit מלת הרקאון und mit Zusätzen von Mardechai b. Jakob: Amst., 1708, 4.

— . —: ed. שמע שלמה von Sal. Algasi (s. d.): ib. 1710, f.

Simon b. **Jakob** (s. Zafet): ed. יפה נוף von Sam. Jafé: Ff. a/O., 1696, f.

— . —: Mittheilung Ueber die Heuschrecken in Palästina, wie auch über andere geflügelte Insekten, in der Schöpfungsgeschichte angedeutet. In Job Ludolf's Diss. de locustis (p. 5. 38) aufgenommen: Ff. a/M., 1694, 4.

Simon b. Jehuda Chabillo s. Sim. Chabillo (Xabillo).

---

1) Er stammte aus Eisenstadt, lebte dann in Wien und vertrieben von da ging er nach Zolkiew.

2) Er starb den 17. Tischri um c. 300 v. Chr. Da es später wieder einen Onias und Simon gegeben, so wird in der Geschichte sein Vater Onias I. und er Simon I. genannt.

Simon b. Jochaï (.s Galiläa oder in dem obergalil. Tekoa wohnend, Tannait und angeblicher Schöpfer der Kabbala[1]):

I. Mystische oder kabbalistische Schriften.

נִסְתָּרוֹת דְּרַ׳ שִׁמְעוֹן בֶּן יוֹחָאי oder die Geheimnisse des Simon, eine Apokalypse in Betreff des Islam, der Khalifengeschichte der Omajjaden bis auf Merwân und über die messianische Zeit mit dem Untergang dieser Dynastie. In einer Sammlung mit andern Agadawerkchen: Salonik, 1743, 8; daraus aufgenommen in בֵּית הַמִּדְרָשׁ. III. (78—82): Leipzig, 1855, 8.

Historische Ausdeutung desselben.

Hi. Grätz: Die messianische Apokalypse mit historischem Hintergrunde. In dessen Geschichte der Juden. V. Bd. (S. 489—97): Magdeburg, 1860, 8.

—. —: תְּפִלַּת ר׳ שִׁמְעוֹן בֶּן יוֹחָאי. Eine Zugabe späterer Zeit zu den נִסְתָּרוֹת, ein Gebet an Metatron über den Zustand Israëls enthaltend. Aus einer HS. bei Marco Mortara zum ersten Mal abgedruckt in Bet ha-Midrasch IV. (S. 117—26): Leipzig, 1857, 8.

—. —: סֵפֶר הַזֹּהַר oder ein kabbalistischer Commentar über den Pentateuch, worin das ganze System der Kabbala in aramäischer Sprache abgefasst, die mystische Begründung mos. Vorschriften, poëtische Anschauungen über Welt, Seele, Erlösung, Licht u. s. w., mystische Deutungen vieler Gesetze und Erscheinungen der Natur, wie das Sehen, Licht, Elemente, Magnet u. s. w., Symbolisirung des Hochliedes, der Stiftshütte, Deutung der 613 Gebote und eine vollständige Theosophie bildend. Es besteht in seiner gegenwärtigen Gestalt aus folgenden auch für sich bestehenden Werken: 1) פֵּרוּשׁ עַל הַתּוֹרָה oder kabb. Comm. über den Pentateuch; 2) סִפְרָא דִצְנִיעוּתָא; 3) אִדְּרָא רַבָּא; 4) אִדְּרָא זוּטָא; 5) סָבָא (der Greis); 6) מִדְרַשׁ רוּת (ein Bruchstück); 7) סֵפֶר הַבָּהִיר; 8) תּוֹסְפְתָּא; 9) רַעְיָא מְהֵימְנָא (der treue Hirt); 10) הֵיכָלוֹת; 11) סִתְרֵי תּוֹרָה; 12) מִדְרַשׁ הַנֶּעְלָם; 13) רָזֵי דְרָזִין; 14) מִדְרַשׁ חָזִית (über das Hochlied); 15) מַאֲמַר תָּא חֲזִי; 16) יָנוּקָא; 17) פִּקּוּדָא; 18) חִבּוּרָא קַדְמָאָה; 19) מַתְנִיתִין. Die erste Ausgabe des Sohar, nur die Nummern 1—4. 8. 9. 11. 12 enthaltend, in 3 Theilen: Mantua, 1558—60, 4 Me. da Padova (b. Efr.) und Jak. b. Naftali, und zwar I. Bl. 251; II. Bl. 269; III. Bl. 300. Mit einem wichtigen Vorwort von Is. de Lattes, datirt aus dem J. 1558, mit Hinzufügung der übrigen oben aufgezählten Werke und corrigirt von Chaj. (b. Sam.) Gatinio und Vittorio Eliano: Cremona, 1560, f. Vincencio Conti (Bl. 400). Nach der Cremoneser Ausgabe mit Weglassung des Vorwortes von de Lattes, mit einigen Noten von Natan Spira: Lublin, 1623, f. Lewi b. Kalonymos (Bl. 400). Vollständige Ausgabe, besorgt von Chr. K. v. Rosenroth, mit Typen von Mos. Bloch, mit Varianten aus den Schriften von Is. Loria und Mos. Cordovero, mit den Emendationen des Werks דֶּרֶךְ אֱמֶת und mit אִמְרֵי בִינָה oder Auslegung schwieriger Wörter von Isasch. Bär (b. Petachja) mit פְּתַח עֵינַיִם od. Index der erklärten Bibelstellen u. mit einem Vorworte von Mose b. Uri Scheraga Bloch: Sulzbach, 1684, f. Mos. Bloch; nach der Mantuaner Ausgabe besorgt, mit den Correctionen Is. Loria's aus דֶּרֶךְ אֱמֶת, mit Index der Bibelstellen von Mos. Cordovero und אִמְרֵי בִינָה von J. Bär, vorzüglich mit den Beigaben aus der Cremoneser und

1) Als Tannait in der nach-akibäischen Zeit wird er ausser seiner offenbaren Thätigkeit als Gesetzeslehrer mit einer grossen Jüngerschaar auch als Heros der Mystik und als Begründer des kabbalistischen oder mystischen Schriftthums angesehen. Als Gesetzlehrer legte er eine Mischna-Sammlung unter dem Namen מִדּוֹת an, eine Auswahl von Akiba's Sammlung bildend. Unter Antonius Pius um 145 musste er sich durch Flucht und Sichverbergung in einer Höhle retten; im hohen Alter (c. 164) reiste er mit noch andern zu Marc Aurel, um die Aufhebung der grausamen hadrianischen Dekrete zu erwirken. Nach kurzer Zeit (c. 170) soll er den 18. Jjjar zu Meron gestorben sein. Obgleich die Kritik längst erwiesen hat, dass Simon b. Jochai nicht die ihm zugeschriebenen mystischen Schriften verfasst hat, so müssen sie dennoch in einer Bibliographie hier aufgezählt werden.

Lubliner Ausgabe und endlich noch ein Realindex. 3 Bde.: Amst., 1714, 4 oder gr. 8 Sal. Proops (I. 251+11; II. 270; III. 299+10). Als 4. Theil sind hier תִּקּוּנֵי זֹהַר: ib. 1719, 8. herausgegeben. Es gab aber schon eine Ausgabe: Amst., 1670, 8. Ueberdruckt in 3 Bänden nach der früheren Ausgabe: ib. 1728, 8; mit Anmerkungen von Schal. Bosoglio (s. d.), 3 Bde.: ib. 1772, 8; ib. 1805, 8; Kstpl., 1736, 8 Jona b. Jakob; von Bär Monasch besorgt: Kretoschin, 1844—45, 8; ib. 1858, 8. Ausserdem sind noch Ausgaben an andern Orten vom Sohar gemacht worden, als in Salonik, Königsberg, Zolkiew und zahlreiche in Russland.

II. Ausgaben der einzelnen Theile des Sohar.

Mit oder ohne Commentare.

סִפְרָא דִצְנִיעוּתָא (Buch des Geheimnisses), 5 Kapitel, gew. in Par. תְּרוּמָה eingeschaltet, aber besonders mit dem Comm. von El. Wilna: Wilna-Grodno, 1820, 4; mit אִדְּרוֹת und ohne Comm.: Kstpl., 1748, 8; in נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ: Amst., 1723, 8; ib. s. a. 12.

אִדְּרָא oder הָאִדְּרוֹת הַקְּדוֹשׁוֹת, im Sohar bei Abschnitt נָשֹׂא und הַאֲזִינוּ eingeschaltet. Zum Zwecke des Recitirens am Grabe Rachels und des Propheten Samuel an dessen Trautag 28. Jjjar: s. l. et a. 8; Amst., 1708, 8; u. d. T.: אִדְּרָא רַבְּתָא וְזוּטַרְתָּא für die Vorabende zu Pfingsten und Hoschana Rabba und dabei noch אִדְּרָא zu Par. מִשְׁפָּטִים: Kstpl., 1718, 8; u. d. T. נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ zum Recitiren und dabei סִפְרָא דִצְנִיעוּתָא, תְּפִלַּת אֵלִיָּה u. סֵ׳ יְצִירָה: Amst., 1723, 8; mit dem Commentar פְּנֵי מֶלֶךְ von Schal. Bosoglio (s. d.): London, 1770, 8; die אִדְּרָא רַבָּא mit dem Comm. קוֹל בְּרָמָה von Jak. Zemach, verfasst im J. 1643: Korez, 1785, 4.

סֵ׳ הַבָּהִיר, dem Nechonja ben ha-Kana zugeschrieben: Berlin, 1706, 4.

הֵיכָלוֹת (die Hallen), bald פִּרְקֵי, bald מַסֶּכֶת u. bald סֵפֶר benannt. Mit Zusätzen und Bearbeitungen von Jos. Chiquitilla. Abgedruckt in der Sammlung אַרְזֵי לְבָנוֹן: Venedig, 1601, 4; überdruckt Krakau, 1648, 4; u. d. T. מַסֶּכֶת הֵיכָלוֹת und dazu לִקּוּטִים מִסֵּפֶר הֵיכָלוֹת aus verschiedenen Werken, von Jellinek] in seinem Bet ha-Midrasch II. (S. 40–47): Leipzig, 1853, 8; פֶּרֶק מִפִּרְקֵי הֵיכָלוֹת, entnommen aus Recanati's Comm. zu den Gebeten u. s. w., das. III. (S. 161—63) abgedruckt: Leipzig, 1855, 8; Varianten und Zusätze zu הֵיכָלוֹת רַבָּתִי, das. XLV flg.

III. Einleitungsschriften zum Sohar, Commentare u. Wörtererklärungen.

B. Wolf Leitmeritz (b. Is. ha-Lewi): אֲמָרוֹת טְהוֹרוֹת oder Erläuterungen der schweren Wörter im Sohar: Lublin, 1645, 8.

ל״ב כְּלָלִים oder 32 Regeln zur Kabbala des Sohar, aus dem Sohar geschöpft und aus den Schriften des Is. Loria: s. l. e. a. 8.

Abr. Herrera (ha-Kohen): בֵּית אֱלֹהִים oder Regeln über Kabbala: Amst., 1655, 4.

— —: שַׁעַר הַשָּׁמַיִם oder Einleitung u. Regeln in die Kabbala des Sohar: Amst., 1655, 4.

Mose b. Menachem (s. Prag): וַיַּקְהֵל מֹשֶׁה oder Lehrbuch der Kabbala und Blumenlese aus dem Sohar: Dessau, 1699, 4.

Abr. Asulai (b. Mard.): חֶסֶד לְאַבְרָהָם oder Einleitungen und kabb. Novella's zum Sohar: Amst., 1685, 4; Sulzbach, 1685, 4.

Josef b. Scheraga: יֶשַׁע יָהּ oder Erklärung der fremden Wörter im Sohar, in alfab. Ordnung zusammengestellt: Venedig, 1630, 4.

J. Bär b. Petachja-Mose: יֵשׁ שָׂכָר oder die gesetzlichen Vorschriften im Sohar, nach den 4 Ritual-Codices geordnet: Prag, 1610, 4.

— — . —: מְקוֹר חָכְמָה. Ueber den Sohar: ib. 1611, 4.

J. Bär b. Petachja-Mose: אִמְרֵי בִינָה oder über die Fremdwörter im Sohar: ib. 1611, 4.

Anon.: מַרְאֵה מָקוֹם מֵהַמַּעֲשִׂים שֶׁבַּזֹּהַר od. Nachweise über die Geschichten im Sohar: Berlin, 1711, 4.

Jos. Ibn Chiquitilla: תְּשׁוּבוֹת בְּעִנְיַן הַקַּבָּלָה oder Gutachten über kabbalistische Gegenstände: Ferrara, 1556, 4.

David b. Abraham-Schemarja: תּוֹרַת אֱמֶת oder ein Auszug aus dem Sohar und dabei auch Correctionen und Worterklärungen, nur über Genesis sich erstreckend: Salonik, 1604, 4.

Israël b. Mose: תְּמִים יַחְדָּיו oder die Aussprüche des Sohar über Verse aus Psalmen und Sprüchen: Lublin, 1552, 4.

Isr. Jafé (b. Ab., R. in Soklow): אוֹר יִשְׂרָאֵל oder Erläuterungen über מַאַמְרֵי זֹהַר u. s. w.: Ff. a/O., 1701, f.

Ab. Selig Zolkiew (b. Mos.): חִבּוּר עַמּוּדֵי שֶׁבַע oder Commentationen u. Correctionen zum Sohar: Krakau, 1636, f.

Naft. Hirz b. Jakob-Elchanan (.s Ff. a/M.): עֵמֶק הַמֶּלֶךְ oder Commentationen über Abschnitte des Sohar und über die Bücher des Is. Loria: Amst., 1653, f.

Handschriftliche Commentare über den Sohar u. Uebersetzungen sind: 1) דְּבָרִים עַתִּיקִים von Samuel b. Binjamin; 2) יוֹדְעֵי בִינָה von Mos. Sakkuto, nur über Genesis; 3) זֹהַר מְתוּרְגָּם בלה״ק oder hebr. Uebersetzung des Sohar, von Berechiel b. Kurba; 4) מִזְבַּח הָרַבִּים od. Erläuterungen von Sohar-Abschnitten; 5) פֵּ׳ עַל הַזֹּהַר oder Comm. über den Sohar, aus כִּתְבֵי אר״י u. aus den לִקּוּטִים von Me. Poppers; 6) אַדֶּרֶת אֱלִיָּהוּ oder Comm. zum Sohar, von Mos. Loanz; 7) מַאֲמָרִים וְהַגָּהוֹת לְזֹהַר von Chaj. Vital. Ausser diesen hier erwähnten gedruckten oder nur handschriftlich vorhandenen Werken von Erklärungsbüchern zum Sohar giebt es noch eine grosse Anzahl von Werken, die hierher zu ziehen wären; allein ich begnügte mich mit Vorführung der Vorzüglichsten.

IV. Ueber den Sohar im Allgemeinen und dessen System. Streitschriften.

a) Jüdische Arbeiten über den Sohar.

Ad. Franck: Systéme de la Kabbale ou la Philosophie réligieuse des Juifs: Paris, 1842, 8.

Ad. Jellinek: Die Kabbala oder die Religionsphilosophie der Hebräer von Franck. Aus dem Französischen übersetzt, verbessert und vermehrt. Mit einer Abbildung: Leipzig, 1844, 8.

— —: Beiträge zur Geschichte der Kabbala. 1. Heft. Die Beziehung des Namens Sohar auf Dan. 12, 3. Die Sprache des Sohar. Die Namen des Sohar bei Recanati. Die halachische Mystik des Raaja Mehemana. Poëtische Mystik des Sohar. R. Salomo b. Adrat's Bericht über die erste Abfassung des Sohar. Physikalische Mystik des Sohar. Mose b. Nachmani's Commentar zum Hochlied und der Sohar. Die Zoologie des Sohar. Kabbalistische Schriften und Lehren vor dem Sohar. Jüdische mystische Sekten vor Sa'adja. Sa'adja's Eben ha-Philosophim. Die speculative Kabbala des R. Asriël. Ursprung u. Verbreitung der Lehre von Chefez (חפץ) u. Razon (רצון). Eine sprachliche Erklärung im Buche Bahir: Leipzig, 1852, 8. Zweites Heft. Die Kabbalisten-Familie. Scherira Gaon. Elijja ha-Saken. Hája Gaon. Jekutiël. Salomo Ibn Gebirol. Asriël's Einfluss auf die Entwickelung der Kabbala. Ueber das dem Mose b. Nachman zugeschriebene Sef. ha-Emuna. Sufismus in der Kabbala. Schüler des Mose b. Nachman. Kabbalisten im 13. Jahrh. Christlicher Einfluss auf die Kabbala. R. Isaak ha-Kohen aus Gerona. Der Sohar in Spanien. Der Bericht Juchasin's über den Sohar. Der Magnetismus im Sohar. Zusätze. Texte zur Geschichte der Kabbala. R. Chasdaï ha-Nasi. R. Asriël. Aus den Schriften de Leon's. Aus מְאִירַת עֵינַיִם von Isaak aus Acco: Leipzig, 1852, 8.

H. Joël: מדרש הזהר. Die Religionsphilosophie des Sohar und ihr Verhältniss zur allgemeinen jüdischen Theologie. Zugleich eine kritische Beleuchtung der »Franck'schen Kabbala«: Leipzig, 1849, 8.

Jak. Isr. Emden: ס' מטפחת ספרים. Kritiken und Nachweise über den Sohar und Erweisung seiner Unechtheit etc. 2 Theile: Altona, 1768, 4.

Mor. F. Freystadt: Philosophia cabbalistica. Ex fontibus primariis adumbravit atque inter se comparavit: Königsberg, 1832, 4.

Mos. Konitz: בן יוחאי. Gutachten und Abhandlungen über die Echtheit des Sohar, so wie Widerlegungen sämmtlicher Einwendungen Jak. Emden's, und eine ausführliche Biographie des Simon ben Jochaï: Wien, 1815, f.

Mos. Chaj. Luzzatto: החוקר והמקובל oder der Philosoph und der Kabbalist, ein Dialog zur Entwickelung der Principien der Kabbala etc. Zuerst unvollständig gedruckt: Sklow, 1784, 8; Lemberg, 1800, 8; Zolkiew, 1810, 8; vollständig von M. S. Freystadt: Königsberg, 1840, 8.

Sam. Dav. Luzzatto: ויכוח על חכמת הקבלה oder Dialoge über die Kabbala, ebenso über das Alter des Soharbuches (על קדמות ס' הזהר) u. s. w.: Görz: 1852, 8.

M. H. Landauer: Zwei verschiedene Sohar: LB. d. Or. 1845 c. 135; das Wort Kabbala: ib. c. 195; Uebersicht der Geschichte und Literatur der Kabbala. Erste Periode: Vom geonäischen Zeitalter bis zur Abfassung des בהיר: ib. c. 212—14: zweite Periode: vom Bahir bis zum Sohar: ib. 214—15; 225—29; Vorläufiger Bericht in Ansehung des Sohar: ib. c. 322—27; 341—45; 380—84; 417—22; 471—75; 488—92; 507—10; 525—28; 542—44; 556—58; 570—74; 587—92; Nachtrag zu meinem Bericht über den Sohar. Mose de Leon: ib. c. 709—13; 748—50.

Jeh. Leone da Modena: ס' ארי נוהם oder Streitschrift über die Echtheit des Sohar und den Werth der Kabbala, 3 Theile und 30 Kapitel. Nach einer HS. zum ersten Mal herausgegeben von Dr. Julius Fürst: Leipzig, 1840, 8.

Dav. Loria (aus Büchow): מאמר על קדמות ס' הזהר oder Abhandlung über das hohe Alter des Sohar, in fünf Abschnitten (ענפים) zerfallend: 1) Beweis dass Mose de Leon nicht den Sohar verfasst; 2) die Geonim zu Babel citiren aus Sohar und Midrasch ha-Neelam unter dem Namen Midrasch Jeruschalmi; 3) der Sohar muss schon vor Abschluss des Talmud verfasst worden sein; 4) Beweise dass ein grosser Theil des Sohar zur Zeit des Simon b. Jochaï und seiner Schüler geschrieben worden; 5) über die aramäische Sprache des Sohar: Johannisburg, 1857, 8.

Vergl. noch Meor Enaj. von 'As. de Rossi c. 19; Juchasin; Maarechet ha-Elahut von Chajjath, Vorrede; Meschare Kitbrin zu Num. 10, 35.

b) Christliche Arbeiten über den Sohar.

Joh. Steph. Rittangel: Veritas religionis christianae in articulis de trinitate et christo ex scriptis rabbinicis et ex Cabbala probata etc.: Franecker, 1699, 8.

Chr. Knorr v. Rosenroth: Kabbala denudata. Den ganzen Canon der Kabbala, aus Sohar, Sefer Jezira und zahlreichen kabbalistischen Schriften übersetzt und zusammengetragen. 2 grosse Bände. Erster Band: Sulzbach, 1677—78, 4; zweiter Band: Ff. a/M., 1684, 4. Einen 3. Bd. besass Pagendarm in Nürnberg. Ausführlich wird dieses Werk in S. F. Buddeus' Introductio in historiam philosophiae Hebraeorum (p. 222 flg.) besprochen: Halle, 1702, 8.

Andr. Norrel: Phosphorus Orthodoxae fidei veterum Cabbalistarum, seu testimonia de sacrosancta trinitate et Messia, Deo et homine, ex pervetusto libro Sohar depromta, quae nunc primum latine reddita, suisque et Joh. Kemperi (JC.) animadversionibus concinne explicata etc.: Amst., 1720, 8.

Joh. Kemper s. Andr. Norrel.

Caes. Aevolus (.s Neapel): De decem Sephiroth liber: Venedig, 1573, 8; Prag, 1571, 4.

Ph. d'Aquine: Interpretatio arboris cabbalisticae cum ejusdem figura: Paris, 1625, 8.

Joh. Meyer: Diss. theol. de mysterio ss. trinitatis ex solius V. T. libris demonstrato, atque ex veterum et recentiorum Rabbinorum, praesertim Cabbalistarum, novissimis monimentis illustrato: Harderwick, 1712, 4.

Joh. Ge. Wachter: Elucidarium cabbalisticum, sive reconditae Hebraeorum philosophiae brevi et succincta recensione: (Rom) Rostock, 1706, 8.

— —: Der Spinozismus im Judenthume oder die von dem heutigen Judenthume und dessen geheimer Kabbala vergötterte Welt etc.: Amst., 1699, 8.

Widerlegt ist diese Schrift von Dethlev Cluver u. Joh. Pet. Speeth.

B. Hnr. Gebhard: De usu Kabbalae ex tribus prioribus capitibus Geneseos: Greifswalde, 1702, 4.

Sam. Andreas: Examen generale Cabbalae philosophicae Hnr. Mori: Herborn, 1670, 4.

Hnr. Jac. van Bashuysen: Disputationes duae de Cabbala vera et falsa: Hanau, 1710, 4.

P. Berger: De Cabbalismo Judaico-Christiano: Wittenberg, 1706, 4.

Archangel v. Neuenberg: Conclusiones Cabbalisticae LXXI secundum opinionem propriam Mirandolae, ex ipsis Hebraeorum sapientum fundamentis, christianam religionem maxime declarantes: Basel, 1600, 8.

—, —: Cabbalistarum selectiora obscurioraque dogmata illustrata: Venedig, 1569, 8; Basel, 1587, 8 (in Pistorius' Scriptorum ars cabbalistica).

Gabr. Collanzel: Diss. de Cabbala. In dessen Pasygraphia: Paris, 1561, 4.

Jaq. Gaffarelle: Abdita divinae Cabbalae mysteria contra Sophistarum Logomachiam defensa: Paris, 1623, 4.

Er schrieb noch: 1) Tractatus de Cabbala; 2) cribrum Cabbalisticum.

Joh. Bapt. Hebenstreit: Diss. de Cabbala Log-Arithmo-Geometro-Mantica etc.: Ulm, 1619, 4.

Paul Riccius: Statera prudentium. Eine myst. Schrift über Moses u. s. w.: s. l. 1532, 8.

— —: Introductio in Cabbalam etc.: Braunschweig, 1503, 8.

— —: Libri IV de coelesti agricultura: Augsburg, 1541, f.

Joh. Chr. Schramm: Introductio in dialecticum Cabbalaeorum: Braunschweig, 1703, 8.

Joh. Hennig: Cabbalologia sive brevi institutione de Cabbala cum veterum Rabbinorum judaica, tum poëtarum Paragrammatica: Leipzig, 1683, 8.

Joh. Caramuela Lobkowiitz: Specimen Cabbalae grammaticae: Brüssel, 1642, 12.

P. Morestelle: Academia artis cabbalisticae: Paris, 1621, 8.

Joh. Pistorius: Scriptorum artis cabbalistae tom. I. Darin sind enthalten: Paul Ricius, libri quatuor de coelesti Agricultura; Jos. Chiquitilla's שַׁעֲרֵי אוֹרָה latine; Leonis Ebraei de amore dei, 3 Dialoge; Joh. Reuchlin's libri tres de arte cabbalistica; ferner dessen: libri tres de verbo mirifico; Arch. v. Neuenberg's interpretationes in selectiora etc., das Buch יְצִירָה lateinisch u. s. w.: Basel, 1587, 8.

Joh. Reuchlin: Libri tres de arte cabbalistica. Dem Papst Leo X. gewidmet: Hagenau, 1517, f; Basel, 1550, 4; mit Galatin's de arcanis cathol. veritat.: Ff. a/M., 1672 f.; in Pistorius' Werk: Basel, 1587, 8.

— —: Libri tres de verbo mirifico: Tübingen, 1514, f.

Giov. Fr. Pico de Mirandola: LXXII conclusiones cabbalisticae: s. l. e. a. 4.

— — —. —: De aura libri tres: Ferrara, 1587, 8.

Cph. Laurette: Hazoar seu illustratio Prophetarum de poenitudine temporis Messiae: Paris, 1610, 8. Mit Benutzung der Kabbala.

Andr. Sennert: Diss. peculiaris de Cabbala: Wittenberg, 1655, 4.

Mt. Bernegger: Orationes duae de Cabbala: Strassburg, 1640, 12.

Franc. Berlendi (in Venedig): Cabbalomachia seu diatriba exegetica, didascalica, catacritica, duobus distincta capitibus, in quorum uno agitur de Cabbala hebraica, de Pythagorica in altero: Venedig, 1718, 8.

Olai Borrich: Diss. de Cabbala characterali etc.: Hafn., 1699, 8.

Joh. Bureus: Hebraeorum philosophia antiquissima: Upsala, 1642, 8.

— —: Nerda lunda le onsens Rylande etc., d. h. das Brüllen des nordischen Löwen u. s. w. über die heilige Chronologie: ib. 1644, 8.

— —: Smaragdina tabula chronologiae cherubinae hactenus sigillatae: ib. 1639, 8.

Hnr. Bukentop: Tractatus de sensibus sanctae scripturae et Cabbala Judaeorum: Lovan, 1704, 8.

Theod. Hackspan: Miscellanea sacra cum brevi expositione Cabbalae Judaicae a Thom. Crenio: Leyden, 1701, 8.

Phil. Hammerer: Diss. philosophica, fanaticismum philosophorum ex philosophia Hebraeorum illustratum: Jena, 1726, 4.

Jak. Hochstraten: De Cabbala an toleranda? contra Reuchlinum: Köln, 1519, 4.

Cherubin v. St. Josef: Diss. de Cabbala. Die II. Diss. im 3. Theile seines Apparatus bibl.:

Joh. Mich. Lang: Diss. de charactere primaevo Bibliorum Hebr.: Altorf, 1685, 8.

— — —: Commentatio de Genealogiis Judaicis: Nürnberg, 1696, 8.

Mart. Luther: Illustratio notulorum Reuchlini in margine descriptorum; ed. Joh. Just. v. Einem u. d. T. Fragmenta duo Lutheri philologico-exege- Helmstädt, 1730, 4.

Chr. Schöttgen: Diss., qua probare conatus est, R. Simonem filium Jochai auctorem libri Sohar religione fuisse Christianum: Dresden, 1735, 4.

— —: Specimen antiquitatum hebr. ex libro Sohar: ib. 1751, 4.

Just. Mart. Glaeser: Diatribe philologica (gegen Schöttgen): Hildesheim, 1736, 4.

— — —: Tractatus de duplici Judaeorum Messia: Hildesheim u. Leipzig, 1737, 4.

— — —: De Trinitate in scriptis Cabbalistarum etc.: Helmstädt, 1741, 4.

Joh. Poszakowski: Animadversiones criticae in R. Simonis b. Jochai librum Sohar inscriptum: Warschau, 1749, 8.

Gtfr. Cph. Sommer: Specimen theologiae Soharicae: Gotha, 1734, 4; in deutscher Uebersetzung von Tholuck.

Jos. Arnd: Diss. de mysterio Trinitatis ex verteribus Rabbinis: Wittenberg, 1650, 4.

Wlh. Chr. Kriegsmann: Cabbala oder die wahre und wichtige Cabbala: Ff. u. Leipzig, 1774, 8.

Joh. Chr. Senft: Diss. de Cabbala Judaeorum: Rostock, 1702, 8.

Joh. Hnr. Stuss: Programmata tria de orbe lusibus ingenio astrologicae fascinato, et speciatim de impia et magica Judaeorum Astrologia atque Judaeorum Astrologia cabbalistica: Gorna, 1746, 4.

Jul. Sperber: Isagoge in veram triunius Dei et naturae cognitionem, concinnata an. 1608 nunc vero primum publici juris facta, in qua multa quoque praeclara de materia lapidis philosophici ejusque mirabilissima natura continentur: Hamburg, 1674, 4.

— —: Kabbalisticae precationes latine: Amst., 1675, 8; deutsch: ib. 1675, 8; Ff. a/M., 1675, 8.

Ge. Conr. Peter: Disputationes de studio Judaeorum magico. I.: Wittenberg, 1727, 4; II. ib. 1728, 4; III. ib. 1733, 4.

Joh. Gfr. Lakemacher: De magia Judaeorum specimina. In dessen Observv. philologicae. P. III.

Jak. Rhenferd: Doctrina judaica de X Sephiroth. In dessen Diss. de stylo Apocalypseos Cabbalistico.

Fr. Woken: Decalogus ex X Sefirot deductus. In dessen Decas Schediasmatum.

Nak. Lütken: Lux in tenebris sive diss. de Sohar: Hamburg, 1731, 8.

J. H. L. Biesenthal: Auszüge aus dem Buche Sohar mit deutscher Uebersetzung. Nach Sommer u. Tholuck: Berlin, 1842, 8.

Hnr. Bernh. Coster: Die Monarchie des kommenden Schiloh: ib. 1701, 8.

— — —: Der Hebräer שְׁכִינָה, d. i. die persönliche Einwohnung der göttlichen Herrlichkeit in dem Messia, David's Sohn Jehova, unsere Gerechtigkeit: Amst., 1701, 8.

— — —: Die aufgeschlossene Prophetie der Hebräer: ib. 1700, 8.

— — —: Die Herrlichkeit der Hebräer-Kabbala aufgeschlossen: ib. 1700, 8.

V. Nachwuchs zum Sohar.

— . —: זֹהַר חָדָשׁ oder neuer Sohar, Ergänzungen zum Sohar aus Handschriften des heiligen Landes enthaltend, über Pentateuch und 5 Megillot sich erstreckend. Mit Beifügung von מִדְרַשׁ הַנֶּעְלָם, תִּקּוּנִים חֲדָשִׁים, זֹהַר שִׁיר הַשִּׁירִים u. זֹהַר אֵיכָה, von Salomo b. Isaak herausgegeben: Salonik, 1597, 4; mit Zusätzen von Is. Loria u. A. herausgegeben von Mos. Margaliot: Krakau, 1603, 4 Is. Prostitz (Bl. 89); mit מִדְרַשׁ רוּת: Venedig, 1663, 4; mit לִקּוּטֵי זֹהַר: Amst., 1701, 4.

— . —: מִדְרַשׁ הַנֶּעְלָם und dabei Midrasch zu Megillat Rut: Venedig, 1663, 4; mit זֹהַר חָדָשׁ: Salonik, 1497, 4; Krakau, 1603, 4; Amst., 1701, 4.

— . —: מִדְרַשׁ רוּת unter dem Titel: הַר יְי: Amst., 1712, 8.

— . —: תִּקּוּנֵי זֹהַר: Mantua, 1558, 4; Ortoi-Koï, 1719, 4; mit dem Commentar. חֶמְדַּת צְבִי von Hi. Chotsch (b. Jerach.) aus Krakau: Amst., 1706, f.; allein: Amst., 1709, 8; mit Noten von Bosoglio: Amst., 1765, 8; Livorno, 1795, 4; mit Noten von R. Jak. Wilna (.s Jerusalem) und dabei noch Noten von Mos. Sakkuto: Slobutta, 1836, 8. Ein Comm. dazu ist כִּסֵּא מֶלֶךְ von Schal. Bosoglio: Amst., 1769, 8.

Siehe Ausführliches über diesen Nachwuchs unter den Anonymen.

Simon aus Joinville s. תּוֹסָפוֹת.

Simon b. Jona s. תּוֹסָפוֹת.

Simon b. Isaak s. תּוֹסָפוֹת.

Simon b. **Isaak** (ha-Lewi .s Ff.): מָסֹרֶת הַמִּקְרָא oder Nachweis der talmudischen Deutungen der Schriftstellen, in der Weise des תּוֹלְדוֹת אַהֲרֹן: Lublin, 1572, f. Eliëser b. Isaak.

Simon b. Isaak ha-Lewi aus Aschenburg s. Sim. Aschenburg.

Simon b. Israël s. Sim. Frankfurter.

Simon aus Kahira s. Sim. Kahira.

Simon ha-**Lewi**: ed. סֵ' תַּנְיָא von Jechiel b. Jekutiël. Dazu ein Vorwort des Herausgebers: Cremona, 1565, 4.

Simon b. J. **Löw**: ed. אֱלִיָּהוּ זוּטָא oder Commentar zu den ersten 2 Theilen der לְבוּשִׁים über den RC. Orach Chajjim, von El. Spira verfasst. Zu dem ersten Theile: Prag, 1688, 8; zu beiden: ib. 1701, 4, immer mit Jafé's Text.

Simon Luzzatto (R. in Venedig) s. Sim. Luzzatto.

Simon b. **Malki-Zedek** (.s Siponte): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, angeführt in Zidk. de' Pietosi's שִׁבֳּלֵי הַלֶּקֶט: Venedig, 1546, f.; Sulzbach, 1699, f.; Dubno, 1794, 4. Er wird auch in סֵ' הַמָּרְדְּכַי citirt. S. תּוֹסָפוֹת.

Simon b. **Meïr**[1]: לֵב אָבוֹת oder über sittliche und fromme Aufführung, m fügung der zu beobachtenden Ceremonialgesetze: Karlsruh, 1763, 12.

Simon b. **Meschullam-Salman** (.s Wien): סְלִיחָה oder Bussgebet: s. l. 1 (Bl. 9); überdruckt von seinem Enkel Meschullam-Salman, mit einem C Ff. a/M., 1711, 4 (Bl. 12).

—. —: ס' עִבּוּרִים oder über den jüd. Kalender, mit allen dazu gehörig dien, dabei auch über den christl. Kalender. Aus letzterem hat Jak. S Bruchstücke mitgetheilt in dessen jüd. Denkwürdigkeiten, Theil III.

Joh. Hnr. May hat die HS. beschrieben.

Simon b. **Mose**[2]: לְעוֹלָם (יְהִי שֵׁם) od. Commentar über sämmtliche Agada's יַעֲקֹב, welche mit לְעוֹלָם beginnen: Altona, 1806, 4.

Simon b. Mose Almosnino s. Mos. Almosnino (מְאַמֵּץ כֹּחַ).

Simon b. **Secharja** (in Königsberg): שִׁיר לֵב oder Lied zum ersten Jal der Gründung der Gesellschaft der Freunde für Hebräische Studien, Thebet 1785 zu Königsberg: Königsberg, 1785, 4.

Die Gesellschaft (der מְאַסְּפִים) wurde 1784 gegründet.

Simon Siponte s. Simon b. Malki-Zedek.

Simon Roditi s. Sim. Roditi.

Simon Rosenbaum s. Sim. Rosenbaum.

Simon b. **Samuel**: אָדָם סִכְלִי, auch הַדְרַת קֹדֶשׁ (= עוך בן שמואל לו יסוד Zahlwerth, nach Hinzufügung von 1 als כללו). Ueber die Seelenkräfte, Glaubensartikel, die Auferstehung der Todten, die 13 Eigenschaften (י"ג מִדּוֹת), über den Dekalog u. s. w.; zuletzt noch Gebete: Freiburg gau), 1560, 4 (Bl. 48); Lublin, 1599, 4 (S. 116).

Auszüge daraus.

Hnr. Hottinger: Tredecim articuli fidei judaicae ex libello הַדְרַת קֹדֶשׁ dessen grammatica (p. 212 flg.) quatuor linguarum etc.: Heidelberg, 16

Joh. Hnr. Wolf: Diss. de libro מִכְתָּם לְדָוִד (de Dav. Vidal), und dabei: decim articulis fidei judaicae, hebraice cum versione latina: Gera, 1716.

Simon-Wolf Brandes s. Sim. Wolf Brandes.

Simon-Wolf b. David s. Sim. Wolf Tevele.

Simon-Wolf b. **Jäkel** (Daj. in Pinczow[3]): כְּבוֹד חֲכָמִים ח"ב oder Commentar die Agada's im jer. Talmud: Hamburg, 1700, f. Theod. Rose (Bl. 92).

—. —: כְּבוֹד הַבַּיִת ח"א oder ein gleicher Commentar zu den Agada's de Talmuds: Hamburg, 1707, f. Theod. Rose (Bl. 112).

Der 3. Theil desselben wurde nicht edirt.

—. —: קִצּוּר כְּבוֹד חֲכָמִים oder Auszüge aus dem Werke Simon-Wolf's, v nem Schüler Abraham-Seeb besorgt und in יָפָה מַרְאֶה gedruckt: 1727, f.

Simon-Wolf b. **Meïr** (.s Prag, gen. Nikolsburger): שַׁעַר שִׁמְעוֹן oder Com zu פִּרְקֵי שִׁירָה und mit demselben, wie auch mit dem Comm. שִׂיחַ יִצְחָק Bruders Isaak b. Meïr gedruckt: Venedig, 1664, 4.

Simon b. Wolf Spira s. Sim. Spira.

Simon Zarfati s. Sim. Zarfati.

*Casp. **Simonides** (.s Debrezin): Compendium biblicum metromemoriale: L 1623, 8; Hafn., 1633, 8; 3. Ausg.: Ff. a/O., 1684, 8.

---

1) Ist blos der Herausgeber.

2) Dieser ist blos der Herausgeber, aber nicht der Verfasser.

3) Unter Jochanan b. Napcha oben wird er unter Sim. W. Pinczow ang wie er auch geheissen.

*Simonis: Dictionarium biblicum, in quo compendiose referuntur vitae et gesta virorum illustrium, quorum fit mentio in utroque codice sacro, et in Judaica historia etc. 2 Voll.: Leyden, 1692, f.; ib. 1715, f.

*Joh. Simonis (st. 1768): Onomasticon Veteris Testamenti sive Tractatus philologicus, in quo nomina V. T. propria ad Appellativorum analogiam reducta, ex originibus et formis suis explicantur, cum aliorum gentium nominibus conferuntur, impositionis ratio, quantum fieri potuit, ubique ostenditur, una cum Appendice continente Spicilegium observationum ad Arcanum formarum nominum hebraicorum: Halle, 1741, 4.

— —: Introductio grammatico-critica in linguam graecam, qua de linguae illius origine et antiquitate, natura, fatis ac subsidiis, de praecipuis grammaticae graecae momentis, lingua et textu novi Testamenti graeco, de versionibus denique veteris Testamenti graecis disseritur: ib. 1752, 8.

— —: Introductio grammatico-critica in linguam hebraicam, qua de illius appellatione, origine et antiquitate fatis ac subsidiis etc. disseritur, una cum appendice de lingua chaldaea: ib. 1753, 8.

— —: Arcanum formarum nominum hebraicae linguae, sive de significatione formali tractatus philologicus, quo nominum hebraicae linguae significationes ex ipsorum formis eruuntur et illustrantur, sacroque Veteris Testamenti textui atque adeo universae linguae originali nova lux accenditur. Pars prior de nominibus nudis: ib. 1735, 4; Pars altera de nominibus auctis. Accedunt appendix de participiis Benonim nominaliter usurpatis, nominibus animalium, peregrinis, et compositis, exercitatio philologica, qua usus significationis formalis in enucleandis vocibus difficilioribus demonstrantur, indices necessarii in utramque partem: ib. 1735, 4.

— —: ed. Jacobi Altingii Synopsis institutionum Chaldaicarum, cum annotationibus Joh. Simonis: ib. 1749, 8.

— —: Biblia hebraica manualia ad optimas quasque editiones recensita atque cum brevi lectionum Masorethicarum Kethiban et Krijan resolutione ut explicatione. Accesserunt interpretatio epicriseon masorethicarum, explicatio notarum marginalium etc.: ib. 1752, 8; ed. secunda: ib. 1767, 8; ed. 3: ib. 1822, 8; ed. 4: ib. 1828, 8. Die 3. u. 4. Ausgabe besorgte Rosenmüller.

— —: Lexicon manuale hebr. et chald.: Halle, 1752, 8; Amst., 1757, 8; ed. altera longe auctior, cui accessit vita b. auctoris (von Sam. Mursinna), cura J. L. Schulze: Halle, 1771, 8; ed. 3. recens. emend. auct. J. G. Eichhorn: ib. 1793, 8; ed. 4. emend. multisque modis auxit Ge. Ben. Winer: Leipzig, 1828, 8; in's Englische u. d. T. The smaller Hebr. and Chald. lexicon translated and improved by Ch. Seagar: London, 1832, 8.

— —: Observationes lexicae in supplementum Lexici sui hebraici manualis: Halle, 1763, 8.

— —: Tabulae XIV in linguam sanctam certis Thesibus ac regulis fundatae etc.: ib. 1725, f.

— —: Explicatio epicriseon masoreth. etc.: ib. 1752, 8.

— —: Praelectiones ad Relandi Antiquitates hebraicas etc.: ib. 1769, 8.

— — ed. Joh. Sal. Semler: Excerpta Thesauri Antiquitatum sacrarum etc. a Blasio Ugolino: ib. 1755, 8.

— —: Vorlesungen über die jüd. Alterthümer, nach Hadr. Reland, mit Vorw. u. Anmerkungen, herausgegeben von Sam. Mursinna: ib. 1769, 8.

— —: Exercitatio critica qua significationem trium vocum הדּוּדָאים, זַרְזִיר et פלגש etc. disquiritur: ib. 1735, 4.

— —: Onomasticum Novi Testamenti et librorum V. T. Apocryphorum sive tractatus philol., quo nomina propria N. T. et libror. apocryphor. V. T. ex ipsorum originibus et formis explicantur: ib. 1762, 4.

— —: Diss. I. de grammatica et mythologica significatione nominis Thammuz Ez. 8, 14: ib. 1744, 4; dem Onom. N. T. angehängt: ib. 1762, 4.

*Joh. **Simonis**: Diss. II. de itinerariorum orientalium usu in philologia sacra, antiquitatibus biblicis et historia ecclesiastica: ib. 1762, 4.

— —: Dictionarium V. T. hebr.-chald., ut cum bibliis hebr. manualibus compingi queat, hac forma editum: ib. 1751, 8; emend.: ib. 1766, 8.

— —: Analysis et explicatio lectionum masorethicarum Kethiban et Krijan etc.: ib. 1751, 8; sonst auch mit der hebr. Bibel: ib. 1751, 8; ib. 1766, 8; ib. 1782, 8; von E. F. K. Rosenmüller besorgt: ib. 1824, 8; ib. 1828, 8.

C. F. **Simonsen**: Anatomico-physiologicus et pathologicus tractatus de oculo: Kopenhagen, 1840, 4.

H. **Simonson** (in Birmingham): אֵלֶּה מוֹעֲדֵי יי׳. Holy convocations, regulated by our Rabbins, and observed by all Israel, in accordare with the Pentateuch and reason: London, 1844, 8.

Is. **Simonson**: אֵשׁ דָּת oder die in allen ihren Theilen umfassenden Lehren der mosaisch-rabbinischen Theologie; dargestellt nach den vorzüglichsten Schriftstellern der vorigen Jahrhunderte. 1—7. Lieferung. 2 Theile: Dresden, 1835—37, 8.

Abr. Ibn Abi **Simra** (b. Meïr, in Oran[1]) s. Abr. Ibn Abi-Simra.

Simson (R. in Königsberg[2]): הַקְדָּמָה לְסֵ׳ אוּקְלִיד oder Verwort zum Euklid, in der Uebersetzung des Bar. Sklover: Amst., 1780, 4.

Simson b. **Jehuda**: דֶּרֶךְ אֱמוּנָה oder Comm. über die Mischna, Ordnung Seraʿim: Pressburg, 1840, 4.

— . —: חֹסֶן רַב oder Comm. über die Mischna, Ordo. Naschim: ib. 1843, 4.

Simson-Joël (ha-Levi): רוּחַ אֱלֹהִים oder kabbalistische Arbeiten in 4 Theilen: 1) Ausführlicher Commentar zu סֵפֶר הַיְּחוּדִים; 2) Commentar über die Ester-Megilla nach kabb. Principien; 3) Commentar über אוֹתִיּוֹת דְּרַבִּי עֲקִיבָא; 4) Commentar über die Abhandlung צְבָאוֹת יי׳ von Asarja di Fano (s. d.): Ostroh, 1823, 4.

Simson Modon s. Sims. Modon.

Simson b. **Zadok**[3]: תשב״ץ, d. h. תְּשׁוּבוֹת שִׁמְשׁוֹן בֶּן צָדוֹק, auch מִנְהָגִים genannt. Bräuche, gesetzliche Entscheidungen und halachische Vorschriften für die Praxis, gesammelt aus dem Munde seines Lehrers Me. Rothenburg: Cremona, 1558, 4.

Sina b. Isaak Sekelin s. Sina Sekelin.

Abu ʿAli el-ʿHossein Ibn **Sina** (Avicenna, aus Bochara[4]): אל־קאנון סי׳ אל־טב oder der Kanon in der Heilkunde, auch die Anatomie umfassend, arabisch in 5 Büchern oder Kanones abgefasst, und zwar: 1. medicinische und anatomische Aphorismen in 264 Kapiteln; 2. über die Pharmacie und ihren Werth in 2 Traktaten und zwar der eine 6, der andere 707 Kapitel enthaltend. Dabei ein alfabetischer Index der Heilmittel und Heilpflanzen; 3 über die Krankheiten einzelner Glieder des Menschen, in 22 Abschnitten und 830 Kapiteln; 4. über die Krankheiten des Körpers im Allgemeinen, wie Fieber u. s. w. In 7 Abschnitten oder 704 Kapiteln; 5. die Pharmaceutie und Heilmittellehre, über die Zubereitung der Arzneien, die Mittel gegen Gifte, Chirurgie u. s. w., in 11 Abschnitten, 413 Recepten u. s. w. Aus dem arabischen Original ins Hebräische übersetzt von Josef Lorki (Ibn Vivas) oder el-Roqui (s. d.). Herausgegeben

---

1) Blühete 1493. Sein Vater Meïr Abi-Simra musste aus Spanien sammt seinem Freunde Abr. Gavison im Jahre 1493 auswandern (s. Omer ha-Schikcha S. 134) und er liess sich mit demselben in Tlemsen nieder.

2) Er war früher in Polen Rabbiner, war grosser Mathematiker und Schachspieler und verstand den Euklid in 3 Sprachen. Zeitgenosse des Elijja Wilna, war er, wie dieser, Gegner des Isr. Baal-Schem.

3) Er war Schüler des Me. Rothenburg und weilte bei seinem Lehrer im Kerker zu Ensheim (bei Mainz).

4) Ibn Sina geb. 980 u. gest. 1036.

u. d. T. הַקָּאנוֹן הגדול in 3 Bänden, von denen der erste die zwei ersten Bücher (Bl. 143), der zweite das dritte Buch (Bl. 192) und der dritte Band die letzten zwei Bücher (Bl. 141) umfasst und von Ascher b. Perez, Schriftsetzer aus Nizza, im Hause des Asriel b. Josef in Neapel den 7. Kislaw 5252 gedruckt: Neapel, 1491, f. 3 Bde.[1].

Eine andere Uebersetzung dieses Kanon's besorgte Nat. Chamati (b. Gad b. Elieser.), die sich noch vielfach handschriftlich findet. Ein hebr. Comm. zu einigen Abschnitten des 1. Buches des Kanon's findet sich in Wien. In hebr. Uebersetzung finden sich noch von Ibn Sina: 1) ס' הַרְפוּאוֹת הַלִּבִּיּוֹת über Heilung der Herzenskrankheiten, in 2 Abschnitten, erster in 10, der andere in 3 Kapiteln den Stoff behandelnd und vom Uebersetzer wird eine alfab. Liste der Heilmittel hinzugefügt; 2) ס' ארג'וזה oder das aus 1314 Versen bestehende medicinische Lehrgedicht des Ibn Sina (אלמנצורה סי' אלטב), aus dem Arabischen von Salomo b. Josef Bedarsehi (im J. 1262) in hebräische Verse gebracht und in Prosa erläutert. Eine andere Uebersetzung des Ibn Sina'schen Gedichts mit dem Comm. von Ibn Roschd verfertigte Salomo b. Abraham Ibn Dior.; 3) ס' אלשפא ein Buch, worin a) die logischen Principien (ס' הַגִּיּוֹן); b) die der Physik; c) die der Metaphysik u. s. w., woraus Einiges sich in hebr. Uebersetzung erhalten; 4) ס' הַשָּׁמַיִם וְהָעוֹלָם oder die Uebersetzung und Commentation des Aristotelischen περὶ οὐρανοῦ, aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt von Sal. de Melgueiri (b. Mose). Ausführliches über die Uebersetzungen gehört in eine Beschreibung der Handschriften.

Sinaï s. Jos. Aub.

Sinaï b. Bezalel (in Prag[2]): הַסְכָּמָה oder Approbation zu תְּהִלַּת דִּבְרֵי שְׁמוּאֵל von Sam. Makschan (s. d.): Prag, 1554, 4.

Chaj. **Singer** (.s Brod in Mähren): אַרְבָּעִים לְבִינָה oder Betrachtungen über die Zahl vierzig, geschichtlichen Inhalts, poëtisch bearbeitet. Dabei דִּבְרֵי הֶחָלוּץ oder Anhang von Gedichten: Wien, 1860, 8.

Itzig **Singer**: קוֹרוֹת הָעִתִּים. Eine Zeitung, die zweimal in der Woche, Montag u. Donnerstag erscheint, in einem Bogen Folio, in gemischter deutsch-hebr. u. romänischer Sprache, Leitartikel u. חִדּוּשֵׁי עוֹלָם enthaltend 3 Jahrgänge: Jassy, 1855—58, f. Hi. Goldner.

Sinigaglia[3].

Abr. Chaj. **Sinigaglia** s. Sinigaglia.

Jak. Sims. Sab. **Sinigaglia** (aus Ankona, in Sinigaglia[4]): שַׁבָּת שֶׁל מִי od. Commentar über den Traktat Sabbat: Livorno, 1807, f.

— — — —: יַעֲקֹב לְחֹק oder Commentar zu חֹק לְיִשְׂרָאֵל von Is. Baruch (s. d.) und חִדּוּשִׁים: ib. 1807, f.

— — — —: אֲבִיר יַעֲקֹב. Novella's und Discussionen über Traktat Keritot: Pisa, 1811, 4.

---

1) Jede Seite hat 2 Columnen, jede Columne 50 Zeilen und das ganze Werk hat im Drucke 476 Blatt. Dabei sind noch vorn 3 unpaginirte Blätter. Dass die Uebersetzung von Josef ha-Lorki (s. d.) herrührt ist aus der Vergleichung mit erhaltenen handschriftlichen Bruchstücken, wo dieser Uebersetzer ausdrücklich genannt ist. Der Urtext wurde zu Rom 1593 f., die lat. Uebersetzung von Gerhard Carmonensis, die aus dem hebräischen des Jos. Lorki gefertigt wurde, ist Venedig, 1507, 4 erschienen.

2) Er war Bruder des R. Löwe und Zeitgenosse des Dav. Gans.

3) Ein Abr. Chaj. Sinigaglia, R. in Modena, wo er jung verstorben, schrieb: 1) ס' דִּבְרֵי הַיָּמִים, eine Sammlung von Novella's und Decisionen; 2) פֵּרוּשׁ עַל הַמִּשְׁנָה, was unvollendet geblieben. Sein Sohn war Sal. Jed. Sinigaglia und sein Enkel hiess ebenfalls Abr. Chaj. Sinigaglia. Der letzte war ebenfalls R. in Modena, hinterliess viele Werke handschriftlich und starb daselbst sehr alt in neuester Zeit. Er war Schüler des Jischmaël ha-Kohen, des Verf.'s von שְׁתִי זֶרַע אֱמֶת.

4) Er war Schüler des Abraham-Israel, R. in Ankona. Jos. Dav. Sinzheim und die Rabbinen zu Livorno rühmten ihn sehr in ihren Approbationen. Er starb c. 1840.

Jak. Sims. Sab. **Sinigaglia**: הַקְדָּמָה oder Vorwort zu dem Derascha-Werk סְעֻדַּת מִצְוָה von Dan. Terni: Venedig, 1791, f.

Erschienen sind noch von ihm: 1) מַטֵּה אֱלֹהִים; 2) מַלְבִּיר מִסְחָא; 3) נְזִיר שִׁמְשׁוֹן, über welche ich aber nichts Genaues angeben kann. Handschriftlich sind geblieben: 4) סוֹת קַשְׁיָא סִיפָא; 5) לְשׁוֹן לִמּוּדִים; 6) שׁוֹמֵר שַׁבָּת; 7) מִדְבַּר צִין.

Mos. El. **Sinigaglia** (b. Sal. Jeh., R. in Modena[1]): חִדּוּשִׁים וּפְסָקִים oder Novella's und Decisionen, aufgenommen zum Theil in den Schriften seiner Zeitgenossen.

Sal. Jed. **Sinigaglia** (b. Abr. Chaj., R. in Modena[2]): שִׁירִים oder religiöse Lieder, von welchen einige in תִּקּוּן חֲצוֹת abgedruckt sind: Livorno, 1800, 8.

Er schrieb auch: 1) פְּסָקִים oder Decisionen; 2) כְּלָלֵי הַדִּקְדּוּק; 3) דְּרוּשִׁים עַל הַתּוֹרָה.

*C. F. **Sintenis**: Was steht vom Zustande nach dem Tode in der Bibel? 2 Abtheilungen: Leipzig, 1810—11, 8.

— — —: Philidor's Kritik des Immanuel, eines Buches für Christen und Juden u. s. w.: Zerbst, 1806, 8.

Jalat-el-Din el-**Sinti**: The history of the temple of Jerusalem, translated from the arabic ms. with notes and dissertations by Jac. Reynolds: London, 1837, 8.

Jos. Dav. **Sinzheim** (b. Is. .s Würzburg[3]): יַד דָּוִד od. Nachweise üb. den Talmud, insofern die alten u. spätern Talmud-Lehrer darüber in Novella's u. Discussiones geschrieben, in der Weise wie der Verfasser des כְּנֶסֶת הַגְּדוֹלָה über die 4 Turim geordnet. Nur über Ordnung Sera'im und Moëd gedruckt: Offenbach, 1799, f.

Er hinterliess noch: 1) den übrigen Theil des יַד דָּוִד über die übrigen Traktate des Talmud; 2) סֵ' עַל שׁ"ע י"ד, Comm. über den RC. Jore De'a; 3) הַגָּהוֹת לְסֵ' נוֹדָע בִּיהוּדָה, Glossen zu dem Werke Jecheskel Landau's. S. Abravanel.

— — —: Sermon allemand prononcé au temple israélite de Saint Avoix à Paris, le 15. Août 1806, à l'occasion de l'anniversaire de l'empereur, traduit de l'allemand par Léon Marx: Paris, 1806, 8.

— — —: Vier Reden bei der Versammlung der Sanhedrin gehalten und eingefügt in den Akten der Verhandlungen von 1807: ib. 1807, 4.

H. L. **Sinzheimer**: Darstellung der Decimalrechnung. 1. Theil: Mannheim, 1813, 8.

*Gabr. **Sionita**: Liber Psalmorum Dav. cum punctis editus et ex idiomate Syro in lat. transl.: Paris, 1625, 4.

— —: Psalmi arab. ex graec. cura et studio G. Sionita: Rom, 1614, 4.

Jeschua ben **Sira**[4] (.s Jerusalem):

I. Die erhaltenen Reste der ursprünglichen Sammlung.

מְשָׁלִים. Sprüche aus 51 Kapiteln bestehend, in hebräischer Sprache um c. 300 v. Chr. unter dem Hochpriester Simon I, dem Gerechten, abgefasst. Von dieser Sammlung, in hebräischer oder in übersetzter aramäischer Sprache, haben sich einzelne Bruchstücke erhalten, welche Leop. Dukes am Ausführlichsten in seiner »rabbinischen Blumenlese« u. d. T. »die hebräischen und chaldäischen

---

1) Er war Zeitgenosse des Jischmaël ha-Kohen.

2) Er war Schüler seines Vaters Salomo Jehuda Sinigaglia, des Jischmaël ha-Kohen, war 50 J. Lehrer in seiner Vaterstadt Modena und starb den 1. Jjjar 1849, im Alter von 86 Jahren. Mard. Sam. Ghirondi hielt die Leichenrede.

3) Im J. 1806 war er Präsident des Sanhedrin zu Paris, stand in Verbindung mit Jecheskel Landau und Jak. Sims. Sinigaglia und starb 1810. Chananel Nipe (R. in Ceale, Verf. des דִּבְרֵי פִּי חָכָם חֵן, war sein Schüler.

4) Im Talmud heisst er בֶּן סִירָא und seine Spruchsammlung (מְשָׁלוֹת) wird bald zu den כְּתוּבִים gezählt, bald zu den סְפָרִים חִיצוֹנִים, den מְגִלַּת, סֵ' בֶּן לַעֲנָה, סֵ' בֶּן תִּגְלָה חֲסִידִים gleichgestellt.

Sprüche des Sirach« zusammengestellt (S. 67—84): Leipzig, 1844, 8. Allgemeines über diese Lese: ib. S. 24—30[1].

Die erhaltenen hebr. Sprüche Sirach's im Talmud haben 'As. de Rossi in Meor Enajim (Imre Binah S. 5); JT. Lippm. Zunz, GV. S. 102; Delitzsch in »zur Geschichte der neuhebr. Poesie S. 204, die aramäischen, nämlich das sogenannte Alfabet, hat Jul. Fürst in Charuse Peninim S. 22 mitgetheilt.

Jeschua b. **Sira**: בֶּן סִירָא הַקָּטָן od. אַלְפָּא בֵּיתָא דְּבֶן־סִירָא. Eine Sammlung Ben-Sira'scher Sprüche aus dem Talmud u. anderswoher genommen, in zwei alfab. Reihen, in einer hebr. u. aramäischen zusammengestellt, grossentheils corrumpirt, entstellt; mit einer fabelhaften Einleitung u. mit ungeschicktem Commentar versehen von einem Ungenannten. Dieses ist erschienen verbunden mit מַעֲשֵׂה תוֹרָה, אָרְחוֹת חַיִּים u. s. w.: Kstpl., s. a. 4; Venedig, 1544, 8; Amst., 1697, 12; Fürth, 1695, 12; hebr. u. lat. in Bartolocci Bibl. Rabb. I. p. 684; in jüd.-deutscher Sprache von Salomo b. Jakob: Amst., 1660, 8; hebr. u. lat. von Paul Fagius herausgegeben mit Scholien: Isny, 1542, 4; zusammen mit חַיֵּי וּפְטִירַת מֹשֶׁה herausgegeben von Joh. Alb. Fabricius: Hamburg, 1714, 8; lat. allein in Corn. v. Stein's Comm. ad Ecclesiast. p. 29 und so noch in andern Schriften.

II. Die griechische Uebersetzung der Sirach'schen Sprüche.

a) In Gesammtausgaben der Apokryphen.

— . —: Σοφια Σειραχ. Die Sprüche Sirach's in der griechischen Uebersetzung seines Enkels. In den Gesammtausgaben der alttest. Apokryphen, griech. u. lat. von J. Alb. Fabricius: Frankf. u. Leipzig, 1691, 8; mit versch. Lesarten von J. Chr. W. Augusti: Leipzig, 1804, 8; u. d. T. The volume of the books called Apocrypha with critical observations by K. Wilson: Edinb., 1801, 8. Sonst noch in den LXX-Ausgaben von Lamb. Bos (Franecker, 1709, 4); Jak. Breitinger (Zürich, 1730, 4); van Ess (Leipzig, 1824, 8); Fr. Bahrdt (ib. 1769—70, 8) u. s. w.

b) Die besondern Ausgaben, mit Scholien, Uebersetzungen oder nur in Uebersetzungen.

D. Hoeschel: Sapientia Sirachi sive Ecclesiasticus. Collatis lectionibus varr. membranorum Augustanor. et 14 praeterea exemplarium. Addita versione latina vulg. ex ed. roman. cum notis: Augsburg, 1604, 4.

J. W. Linde: Sententiae Jesu Sir. Graec. textum ad fidem codd. et verss. emend. et illustr.: Danzig, 1795, 4.

— — —: Glaubens- und Sittenlehre Jesu, des Sohnes Sirach, neu übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen. Dazu Vorwort und Abhandlung über die Methode der Alten, die Moral in Gnomen vorzutragen, von A. Hm. Niemeyer: Leipzig, 1782, 8; zweite völlig umgearbeitete Aufl.: ib. 1795, 8.

K. Glo. Bretschneider: Liber Jesu Sirae. gr. ad fid. codd. et verss. emend. et perpet. annotat. illustr.: Regensburg, 1806, 8.

Ad. Jos. Onymos: die Weisheit Jesus Sir. aus dem Griechischen mit erläuternden Anmerkungen: Würzburg, 1788, 8.

Jeh. Löw Ben-Seeb: בֶּן־סִירָא מְתֻרְגָּם וּמְבֹאָר oder das Buch Sirach in dem syrischen Texte (in hebr. Lettern) mit hebräischer Uebersetzung und einem rabb. Commentar und dazu noch eine deutsche Uebersetzung. Auch u. d. T. חָכְמַת יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־סִירָא: Breslau, 1798, 8; 2. Ausg.: Wien, 1807, 8; ib. 1818, 8; ib. 1828, 8.

M. E. Stern: Die Weisheitssprüche Josua's des Sohnes Sirach. In einer neuen, freien, metrisch-gereimten Bearbeitung. Nach Ben-Seeb's hebr. Uebersetzung eingerichtet: Wien, 1844, 8.

---

1) Die Sprüche Ben Sira's sind theils anonym, theils mit הַמָּשָׁל אוֹמֵר, theils mit כָּתוּב בְּסֵפֶר בֶּן סִירָא oder אָמַר בֶּן סִירָא aufgeführt.

Mos. Gutmann (R. in Redwitz): Die Weisheits-Sprüche des Josua, des Sohnes Sirach. (Auf's Neue aus dem griechischen Texte übersetzt). Mit ausführlicher Einleitung und mit Scholien, worin die Bezüge auf die talm. Spruchweisheit. In dessen: die Apokryphen des Alten Testaments u. s. w.: Altona, 1841, 8.

Mart. Luther: Das Buch Jesus Sirach in's Deutsche übersetzt: Leipzig, 1815, 12; mit Anmerkungen neu erschienen: ib. 1816, 12.

J. K. Koken: Das Buch Sirach mit Vorr. u. Anmerkungen zum Gebrauch der kleinen Schulen: Hildesheim, 1756, 12.

Jak. Fr. Feddersen: Jesus Sirach für Kinder neu übersetzt. Mit ill. Kupfern: Nürnberg, 1786, 8.

F. C. Zange: Denksprüche des Sohnes Sirach, übersetzt: Amst., 1797, 8; neue Ausgabe u. d. T. Sirach's Denksprüche u. s. w.: ib. 1827, 8.

Sirach und der König Salomo. Ein Spiegel für alle Stände, für Christen, Juden und Heiden oder Stimmen aus dem Morgenlande etc.: Kreuznach, 1829, 8.

Das Buch Jesus Sirach, zum Gebrauch der Schulen: Braunschweig, 1804, 8.

III. Einleitungsschriften.

Telens: Disquisitiones generales de Sapientia Jesu Siracidae: Hafn., 1779, 4.

C. Ge. Sonntag: De Jesu Siracidae, ecclesiastico non libro, sed libro farragine: Riga, 1792, 4.

C. Ph. Conz: Bemerkungen über das Buch Sirach. In Henke's Museum II. 177—243.

Jan van Gilse: Commentatio de libri qui Sapientia Jesu Siracidae inscribitur argumento et doctrinae fonte. Add. libri c. Proverbiis Salom. comparatio: Gröningen, 1834, 4.

E. G. Bengel: Ueber die muthmassliche Quelle der alten lat. Uebersetzung des Buches Sirach. In Eichhorn's Bibl. VII. 852—64.

IV. Exegetische Schriften.

Dav. Hoeschel s. die besondern Ausgaben u. s. w.

Mich. Arnold: A critical commentary etc.: London, 1748, f.

Andr. J. Onymus: Die Weisheit Sirach's aus dem Griechischen übersetzt mit Anmerkungen. 2 Theile: Würzburg, 1786—88, 8.

F. Chr. Zange: Die Denksprüche Jesus, des Sohnes Sirach. Auf's neue übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen: Amst., 1797, 8.

C. Gli. Bretschneider s. die besondern Ausgaben u. s. w.

J. F. Gaab: Diss. exegetica de locis quibusdam Siracidae: Tübingen, 1809, 4.

Jes. **Sirach** s. Jesch. ben Sira.

*Mich. **Siricius**: De vera et genuina significatione radicum פָּגַע, סָבַל, נָשָׂא, opposita Sonino, Piscatori etc. Diss.: Wittenberg, 1614, 4.

Sal. **Sirillo** (.s Spanien): פ׳ יְרוּשַׁלְמִי ס׳ זְרָעִים וּשְׁקָלִים oder Comm. zu Talmud Jeruschalmi Ordnung Sera'im und über Schekalim. Daraus Einiges angeführt in עֵדָה יְהוֹשֻׁעַ von Josua Benveniste, 1. Theil: Kstpl., 1671, f.

Seiner gedenkt Bez. Aschkenasi in seinen שו״ת (§. 1) und Sam. da Medina in שו״ת (§. 40). Der Comm. zu Jeruschalmi lag handschriftlich in Jerusalem. Ausserdem schrieb er noch einen Talmud zu 'Edujjot, mit Comm., den S. Adni in מְלֶאכֶת שְׁלֹמֹה citirt und ebenfalls als ms. vorhanden war.

Jo. **Sirkes** (b. Sam., .s Lublin[1]): בַּיִת חָדָשׁ oder ausführlicher Commentar über die 4 Thurim des Ritual-Codex, mit Benutzung der discussiven Literatur bis auf seine Zeit. Davon sind bei seinem Lebzeiten noch gedruckt worden:

---

1) Geb. c. 1565 in Lublin, als Sal. Loria aus Ostrog dort Rabbiner war, ging er c. 1582 nach Posen, um bei seinem Landsmann, den Rabbiner Salomo b. Löbusch aus Lublin

Jo. **Sirkes**: בַּיִת חָדָשׁ ח״מ od. dieser Theil des Comm.'s üb. RC. Choschen Mischpat: Krakau, 1631, f. Men. Nachum b. Mose (Bl. 440).

— —: בַּיִת חָדָשׁ י״ד oder ein gleicher Commentar zu RC. Jore De'a: ib. 1635, f. Men. Nachum b. Mose (Bl. 424).

— —: בַּיִת חָדָשׁ א״ע oder ein gleicher Commentar über RC. Eben 'Eser: ib. 1639, f. Men. Nachum b. Mose (Bl. 196).

— —: בַּיִת חָדָשׁ אֹרַח חַיִּים oder ein gleicher Commentar zu RC. Orach Chajjim, im Todesjahr des Verf.'s (s. Asulai) erschienen: ib. 1640, f. Men. Nachum b. Mose (Bl. 440).

— —: בַּיִת חָדָשׁ עַל ד׳ טוּרִים oder der Comm. über sämmtliche 4 Thurim zusammen, mit dem Texte des Thur und zum Theil חשֶׁן מִשְׁפָּט noch mit dem Doppelcommentar דְּרִישָׁה וּפְרִישָׁה von Joscha Falk (s. d.), besorgt von Wolf b. Elïëser in 5 Bänden: Ff. a/M., 1712—16, f.; in 4 Bänden: Wilmersdorf, 1726, f.

— —: מֵשִׁיב נֶפֶשׁ oder Commentar über das Buch רות. Mit dem Texte, dem Comm. Raschi's und mit בְּאֵר מַיִם: Lublin, 1617, 4. Hi. Abr. b. Kalonymos (Bl. 111).

— —: שו״ת בַּיִת חָדָשׁ oder eine Sammlung von 158 Rechtsgutachten über die verschiedensten Anfragen, in Bezug auf Recht und Ritual. Nach dem Tode des Verf.'s von der Wittwe des Meïr Stern (R. in Amsterdam) zuerst herausgegeben: Ff. a/M., 1694, f. (S. 106). Ausserdem noch in Russland und Galizien überdruckt.

Die GÄ. sind datirt von 1600 an bis 1638.

— —: כ״ד שו״ת oder 24 Gutachten des Jo. Sirkes, von seinem Enkel Arje Löw (R. in Krakau) gesammelt und mit Anmerkungen versehen. Von Elijja b. Mose-Gerson aus Pinczow (Verf. des מַעֲנֵה אֵלִיָּהוּ) noch nebst andern Gutachten unter dem Namen שו״ת גאוֹנֵי בַּתְרָאֵי herausgegeben: Turko, 1794, 4; von Abr. Ausch (b. Ah.): Prag, 1816, 4; Sdilikow, 1795, 4 (Bl. 62).

Darin sind GÄ. von JT. Lippm. Heller, Joscha Falk u. A. S. Elijja b. Mose-Gerson.

— —: שו״ת בַּיִת חָדָשׁ הַחֲדָשׁוֹת oder eine neue Sammlung von Gutachten, 48 an der Zahl, von Neuem nach einer HS. zusammengestellt: Korez, 1785, f.

— —: הַגָּהוֹת הַבַּ״ח oder Anmerkungen des Jo. Sirkes zu Talmud, Raschi, Tosafot, Rosch, zur Mischna und deren Commentare: Warschau, 1829, f.

— —: הַגָּהוֹת לְמַס׳ בְּרָכוֹת oder Correctionen zu Tr. Berachot, mit denen des El. Wilna, Jes. Berlin u. s. w. wie auch mit dem Texte gedruckt: Fürth, 1829, f.

Er schrieb auch einen Commentar zu פַּרְדֵּס רִמּוֹנִים, der bis jetzt noch ungedruckt geblieben.

Ueber ihn.

Jak. A. Fränkel: Joël b. Samuel Sirkes, eine biographische Skizze: LB. d. Or. 1847 c. 729—32 u. 746—49.

---

*Gennaro **Sisti**: Lingua santa da apprendersi anche in quattro Lezioni: Venedig, 1747, 8; con aggiunti: Neapel, 1777, 8.

— —: Tabulae XIV. in ling. sanct. certis thesibus ac regulis fundatae etc.: ib. 1725, f.

---

die talmudischen Studien zu machen. Im J. 1601 war er in Lublin, 1610 in Krakau, 1618 Rabbiner in Brisk und 1619 kam er als Rabbiner nach Krakau, wo er 1640 starb und neben Mos. Isserles begraben liegt. Der Name Sirkes ist von seiner Mutter Sirke, wie Edeles (s. d.), Chajes (s. d.), Chaneles, Ribkes von Frauennamen genommen sind. Von seinen Söhnen sind bekannt: 1) Arje Jeh. Löw Sirkes, 2) Sim. Herz Sirkes (R. in Pinczow). Sein Schwiegersohn war David b. Samuel (בעל טורי זהב); sein Enkel war Arjeh Jeh. Löw (b. Sam. Herz).

Abr. **Sithun:** מַלֵּל לְאַבְרָהָם oder Derascha's über den Pentateuch. Zusammen mit דִּבְרֵי מֹשֶׁה von Mos. Sithun über Genesis: Livorno, 1848, f.

Mos. **Sithun** s. Abr. Sithun.

Ab. **Sitomir:** תּוֹלְדוֹת אַהֲרֹן oder Derascha's über den Pentateuch nach Ordnung der Parascha's: Berditschew, 1817, 4.

Wolf **Sitomir** (R. der Chasidim): אוֹר הַמֵּאִיר oder kabbalistischer Commentar über den Pentateuch: Korez, 1796, 4 (Bl. 32).

Löw **Sittel** (R. in Minsk): מַרְגָּנִיתָא טָבָא s. A. Löw Hurwitz (ha-Lewi).

*Joh. Andr. **Sixt:** Progr. exhibens duorum fragmentorum sacr. codicis hebraei descriptionem: Altorf, 1772, 8.

Bar. Hi. **Skahl** (.s Skahl, gen. Bar. Bentscher): ס' מִצְוֹת הַשֵּׁם od. die 613 Vorschriften, zusammengestellt nach Maimûni, Nachmâni u. s. w.; dabei noch andere Sachen: Wilna, 1837, 8 Abr. Is. b. Schalom (Bl. 296).

Abr. **Skandari** (b. Jos., in Aegypten[1]): חִדּוּשִׁים וּפְסָקִים oder Novella's u. Decisionen. In den Schriften seiner Zeitgenossen mitgetheilt.

— —: פְּסַק בְּעִנְיַן הַמִּסִּים oder Decision über die Befreiung der Gelehrten von den Steuern. Abgedruckt in Mardechai ha-Lewi's שׁוּת דַּרְכֵי נֹעַם (p. 181): Venedig, 1698, f. Ein anderes GA.: ib. p. 182.

*Ph. **Skelton:** Deism revealed. 2 Theile: London, 1749—53, 8; deutsch: Braunschweig, 1756, 8.

Bar. **Sklower** (b. Jakob): עִבּוּרֵי שָׁנִים oder Commentar über Maimûni's Hilchot Kiddusch ha-Chodesch und über die Kalenderkunde: Berlin, 1777, 8.

— —: תִּפְאֶרֶת אָדָם oder kurze Darstellung der Anatomie, mit Beifügung der lateinischen Kunstausdrücke: ib. 1777, 8.

— —: יְסוֹד עוֹלָם oder das mathematische, astronomische und chronologische Werk von Is. Israëli (s. d.), aus einer HS. wenn auch mangelhaft edirt: ib. 1777, 4.

— —: אֻקְלִידַס oder der Euklid in's Hebräische übersetzt, mit 3 mathematischen Kupfertafeln: Amst., 1780, 4. Siehe Simson.

— —: קְנֵה הַמִּדָּה oder ein Sammelwerk über Geometrie und Astronomie, nach dem Englischen bearbeitet: Amst., 1780, 4; Prag, 1784, 4.

Jak. **Sklower:** מִנְחַת צֶדֶק oder Novella's und Disputationen über die Vorschriften über das Brodbrechen, nach dem Ritual-Codex Orach Chaj.: Sklow, 1789, 4.

S. **Sklower:** Maximes et reflexions de Göthe, traduites pour la première foi: Paris-Leipzig, 1842, 12.

Is. **Skod** (b. Hi.): פְּרִי יִצְחָק oder kabbalistische Erläuterung über die 613 Vorschriften: Wilna-Grodno, 1834, 4.

*G. **Skraggo:** Antiquitas punctorum vocalium et accentuum Hebraeorum nec non coaevitas cum literis: Dorpat, 1697, 4.

L. **Skreinka** (L. in Arad): Ueber das gnostische Princip in der Kabbala. LB. d. Or. 1846 c. 312 flg.

— —: Versuch einer Erläuterung mehrerer dunkeler Stellen im Buche Daniel, mit besonderer Beziehung auf das 11. Kapitel. In Frankel's Monatsschrift Jahrg. 1855 S. 454.

— —: Analytische Elementarlehre der rabbinisch-mosaischen Religion, der biblischen Geschichte u. der Sittenlehre. 2. verbesserte Ausgabe seiner Schrift: »Vorübungen für die minderreife Jugend«: Arad, 1846, 8.

— —: Beiträge zur Entwickelungsgeschichte der jüdischen Dogmen und des jüdischen Kultus: Wien, 1861, 8 (S. 198).

1) Er war Schüler des R. Jakob Castro (מהריק"ש), des Abr. Monson, war Lehrer des Dav. Conforte im J. 1648 und Zeitgenosse von Serachja Nota, Jehuda ha-Kohen, Jeh. Scharaf u. s. w.

*Skunk: Officium Messiae Judaicae h. e. Maimonidis tractatus de regibus c. II, hebr. et lat.: Upsala, 1692, 4.

Mos. Slant (b. Ab.): פרדס החכמה s. Mose b. Ahron.

Isr. Slanter s. Isr. Salanter.

*Ed. Slaughter: Grammatica hebraica: Amst., 1699, 8; cum accessionibus Hurei: Rom, 1706, 8.

Mard. Slawitić (b. J. Mich.[1]): ס׳ מירא דכיא oder über das Grammatische in Raschi zum Pentateuch und zu den 5 Megillot. Beigegeben ist eine kurze Grammatik, genannt קנה בשם: Ff. a/O., 1734, 8 Mich. Gottschalk.

— —: קנה בשם s. ס׳ מירא דכיא.

*A. H. Sledan: Controversia recentissima de gloriosissimo lucente Adami corpore: Rostock, 1706, 4.

*Chr. A. Fr. Slevogt: Hirtii diss. gramm.-philos. (Specimen perfectionis in conjug. etc.) defend.: Jena, 1755, 4.

*Gli. Slevogt: Von den Rechten der Altäre bei Juden und Heiden: Jena, 1726, 8.

*Paul Slevogt: Diss. de Proselytis Judaeorum, ad Mt. 23, 15: Jena, 1651, 4.

*Joh. Slezina: Comm. in universam sacram scripturam. IV Tomi: Prag, 1757—60, 4; ed. alt.: ib. 1770, 4.

Abr. Slonik s. Binj. Ah. Slonik.

Binj. Ah. Slonik (b. Abr., in Krakau[2]): שו״ת משאת בנימן oder eine Sammlung von 112 Rechtsgutachten über verschiedene rituelle Anfragen. Herausgegeben von seinem jüngern Sohne Abraham: Krakau, 1633, 4; Metz, 1776, 4; Sdilikow, 1833, f.

Er schrieb noch: 1) סדר חליצה; 2) ס׳ עברונות. Der Artikel oben unter Binj. Ah. Aschkenasi ist danach zu berichtigen.

Ueber ihn.

Jak. A. Fränkel: Binjamin Ahron ben Abraham Slonik; eine biographische Skizze: LB. d. Or. 1848 c. 277—81.

Jak. Jäkel Slonik s. Jakob b. Ahron Binjamin.

Eliës. Slonimer (b. Jak.): משנת דרבי אליעזר oder Novella's über die talm. Traktate Sabbat, Pesachim, Jebamot und Baba Mezia: Sklow, 1819, f.

Chaj. Sel. Slonimski: אות זכרון. Alexander v. Humboldt, eine biographische Skizze. Dem Nestor der Wissenschaft gewidmet zu seinem 88. Geburtstage: Berlin, 1858, 8.

— — —: מציאות הנפש וקיומה. Ueber die Existenz der Seele u. ihre Fortdauer, aus physikalischen Argumenten entwickelt: Warschau, 1851, 8; ib. 1858, 8.

— — —: מוסדי חכמה oder über die einfache und höhere Algebra: Wilna-Grodno, 1834, 4.

— — —: ס׳ כוכבא דשבים oder sechs Abschnitte über verschiedene Gegenstände der Astronomie in 15 Paragraphen: 1) das Wesen der astron. Wissenschaft und kurzer Abriss der astron. Studien bis auf die Neuzeit: 2) die Keppler'schen Gesetze; 3) die Erfindungen Newton's; 4) Beweis für die tägliche und jährliche Bewegung der Erde; 5) das Planetensystem nach der neuesten Astronomie u. s. w. u. s. w.: Wilna, 1835, 8.

---

1) Er war Zeitgenosse des Salm. Hena, Me. Eisenstadt, Mend. Auerbach u. A.

2) Geb. c. 1550 zu Slonik wohnte er bereits 1570 in Krakau, nachdem er bei Sal. Loria gelernt in Lublin; seine Familie stammte aber aus Schlesien und er hiess deshalb auch bald Binj. aus Schlesien, bald Binj. Ah. Aschkenasi. Er war auch Grammatiker und Astronom, hatte Umgang mit Mose Isserles, Josef b. Mardechai-Gerson Kohen und stand in briefl. Verkehr mit Joscha b. Alex. Falk, Sal. Efr. Lentschütz u. A. Er starb c. 1620.

Chaj. Sel. **Slonimski**: על דבר העתקת חשבון המולדות והתקופות. Ueber die Kalenderkunde. Abgedruckt in Kerem Chemed V. (S. 104): Prag, 1841, 8.

— — —: דעה חדשה oder eine neue Ansicht über diesen Gegenstand (S. 117): ib. 1841, 8.

— — —: ראיות חדשות oder neue Beweise über diesen Gegenstand (S. 125): ib. 1841, 8.

— — —: תולדות השמים oder kleines Lehrbuch der Astronomie und der optischen Wissenschaften, der Sonnen- und Mondberechnungen und ihrer Finsternisse, mit 2 Kupfertafeln und 12 astron. Tafeln. Dabei ein Sendschreiben von S. L. Rapaport in Bezug auf die talm. Astronomie: Warschau, 1838, 8. — Das Sendschreiben Rapaport's in deutscher Uebersetzung von Jul. Fürst: LB. d. Or. 1840 N. 9 flg.

— — —: על־דבר תקופת דרב אדא oder über unsere Kalenderberechnung der Israeliten, nach Adda b. Ahabah, deren Ursprung, Grundsätze und Zeit ihrer Entstehung. Abgedruckt in היונה von S. Sachs (S. 1—17): Berlin, 1851, 8; dazu הוספות והערות, Zusätze und Anmerkungen, namentlich über das Verhältniss zum christl. Kalender und sonstige Forschungen (17—35): ib. 1851, 8.

— — —: ב׳ מכתבים oder zwei Sendschreiben an Hirsch Mendel Pineles (שלש), die jüdische Kalenderkunde betreffend. Abgedruckt in Kerem Chemed IX. (S. 33 u. 96): Berlin, 1856, 8.

*Mart. **Slonkowic**: Synopsis grammaticae hebraicae: Krakau, 1651, 8.

*W. v. **Slooten**: De hirco, qui expiationis die cessit Azazeli, ad loc. Lev. 16: Franecker, 1726, 4.

Isasch. Bär **Slotschow**: בת עיני oder zweitheiliges Werk: 1) Novella's u. homiletische Betrachtungen über den Pentateuch; 2) halachische Novella's über talm. Partien. Ferner Hilchot Nida u. סוֹת: Dubno, 1795, 4.

Jech. **Slottow** (ha-Lewi) s. Jecheskel ha-Lewi.

Mos. **Slottow**: זרע קדש s. Mos. Kerner.

Jak. **Slottower** (b. Jechesk. Jos.) שם יעקב s. Jakob b. Jecheskel.

Is. **Sluzk**: ed. חומש עם רש״י וכו׳ oder der Pentateuch mit Raschi, den Hafthara's und mit תפלות ויוצרות u. s. w.: Amst., 1797, 8.

Chaj. Jak. **Sluzki** (b. Jeh. Löw b. Josua): נטעי נעמנים oder der bekannte מדרש מונך mit zwei Commentaren, der eine heisst צרוף הכסף und giebt die Worterklärung und Nachweise aus Schrift und Talmud, und der andere heisst בחין הזהב und enthält die eigentlichen Scholien: Wilna, 1836, 4.

Er schrieb noch: 1) פרחם ראשנים oder Comm. zu מדרש מי השלח; 2) מעשה בצבע oder Comm. zu מדרש יונה; 3) רתוקות הכסף oder Comm. zu הרפי אליהו von El. Wilna (s. d.); 4) מאסף המחנות oder Worterklärungen zu Talmud und Midrasch.

Hi. **Sluzki** (ha-Lewi): צמח לאברהם oder Comm. über שמעוני ילקוט zum Pentateuch; mit dem Texte gedruckt: Warschau, 1793, f.

Jeh. Löw **Sluzki** (b. Josua Höschel): תורה אור oder Vorschriften und Anleitungen für Gesetzrollen-Schreiber (דיני ס״ת). Dabei אור תורה oder Vorschriften beim Vorlesen aus der Tora und über die darauf bezüglichen grammatischen Regeln: Berlin, 1820, 4.

Josua **Smatritz**: דרכי צדק oder Sammlung von verschiedenen Gebräuchen der Frommen: Zolkiew, 1810, 8.

*G. **Smeets**: De circumcisione Abrahamo divinit. data: Franecker, 1690, 4.

*F. **Smit**: De paschate ipsiusque praecip. ritib. a Judaeis observat.: Bremen, 1717, 4.

E. **Smith** u. E. Robinson: Palästina und die südlich angrenzenden Länder etc. Herausgegeben von Ed. Robinson etc. 3 Bände: Halle, 1841, 8. Siehe E. Robinson.

*J. **Smith**: Diss. de prophetia et prophetis. Englisch: London, 1660, 8; lat. von Joh. Clericus, seinem Comm. zu den Propheten vorgedruckt: Amst., 1731, f.

— —: Erklärende Uebersicht der prophetischen Schriften des A. T. Aus dem Englischen: Libau, 1797, 8.

*Thom. **Smith**: Diatribe de Chaldaicis paraphrastis eorumque versionibus ex utroque Talmude ac scriptis Rabbinorum concinnata: Oxford, 1662, 12.

Thornley **Smith**: Zaphnath Paaneah; or the History of Joseph viewed in connection with Egyptian Antiquities and the Customs of the Times in which he lived. 3[d] edit.: London, 1858, 8.

Wil. **Smith**: A Dictionary of the Bible comprising its Antiquities, Biography, Geography, and natural History: London, 1860, 8 (VIII u. 1176).

*J. **Smits**: Specimen observationis ad C. F. Haubiganti Proleg. in s. s.: Utrecht, 1761, 4.

*Ge. V. **Smitt**: The Prophecies relating to Nineveh and the Assyrians, translated from the Hebrew, with historical Introdutions and Notes, exhibiting the principal results of the recent discovries: London, 1857, 8.

*S. M. **Smucker**: A history of the modern Jews, or annals of the Hebrew race, from the destruction of Jerusalem to the present time: New-York, 1860, 12 (S. 352).

Ah. Mos. **Snatin** (R. in Jaasy): שׂוּ״ת תּוֹעֲפוֹת רְאֵם oder eine Sammlung von Rechtsgutachten über Gegenstände des Ritualcodex. Herausgegeben von seinen Söhnen Sam. Schmelke Toibe's u. Sal. Toibes: Zolkiew, 1856, f.

Jos. **Snizler**: בְּאוּר חָדָשׁ oder neuer Commentar über die 9 letzten Kapitel in Jecheskel, mit einer Kupfertafel, den jecheskelischen Tempel darstellend: London, 1825, 4.

*J. **Snoilshik**: De nomine dei tetragrammato יהוה: Wittenberg, 1621, 4.

*M. **Soave**: Storia de medicina: Guida dei medici (מַנְהִיג הָרוֹפְאִים) d'Isacco Israëlita, tradotto da un antico Ms. ebraico. Als besonderer Abzug aus Giornale di Scienze mediche, vol. XVIII: Venedig, 1861, 8 (S. 21).

In einer hebr. HS., worin eine Anzahl medicinischer Schriften Maimûni's sich fanden, hat sich auch dieser Führer der Aerzte von Israëli vorgefunden, aus c. 50 Aphorismen bestehend. Diese sind hier italienisch übersetzt, begleitet von einer bibliographischen Notiz. Dieses מַנְהִיג הָרוֹפְאִים ist aber nur ein Bruchstück in dieser HS. und die Ueberschrift der ganzen ursprünglichen Schrift ist ספר מוסר הרופאים לר׳ יצחק הישראלי ז״ל והם חמשים שע־ים.

J. **Sobernheim**: Religiöse Duldsamkeit. Eine Predigt: Bingen, 1839, 8.

J. F. **Sobernheim** (Arzt in Berlin): Handbuch der Arzneimittellehre in tabellarischer Form u. s. w.: Berlin, 1836, 4; zweite gänzlich umgearbeitete durchgehends vermehrte Auflage: Berlin, 1838, 4; 3. Aufl.: ib. 1839, 4; 4. Aufl.: ib. 1841, 4; 5. Aufl.: ib. 1844, 4.

— — —: Praktische Diagnostik der innern Krankheiten, mit vorzüglicher Rücksicht auf pathologische Anatomie: Berlin, 1837, 8.

— — —: Allgemeine Gesundheitslehre für alle Stände u. s. w.: ib. 1834, 8.

— — —: Deutschlands Heilquellen in physikalischer, chemischer und therapeutischer Beziehung. In tabellarischer Form geordnet u. s. w.: ib. 1836, 4.

— — —: Tabulae pharmacologicae usui medico-practico dicatae: Berlin, 1837, 16; 2. verm. Ausg.: ib. 1843, 16.

— — — u. Fr. Simon: Handbuch der praktischen Toxicologie. Nach dem neuesten Standpunkte dieser Wissenschaft und ihrer Hilfsdoktrinen: ib. 1838, 8.

— — —: Behandlung der Krankheiten des Menschen. Aus dem Lateinischen von Joh. Pet. v. Frank übersetzt. 8—10. Theil: Berlin, 1833—36, 8.

— — —: Specielle Pathologie u. Therapie. Nach dem Lateinischen des v. Frank bearbeitet. 3. Ausgabe: Berlin, 1839—40, 8.

J F. **Sobernheim**: Elemente der allgemeinen Physiologie: ib. 1844, 8.

Sal. **Sobno** s. Salomo b Israel.

*Math. Rodriguez **Sobrino**: Histoire de la texte sainte, traduit par L. Poilfoa. 2 Voll.: Tournai, 1858, 8. (VIII. u. 616 + 584 Seiten u. 4 Karten).

Lion **Soesmans**: The 1. book of Moses, called Genesis in hebr., with the engl. translation on the opposite page with notes; corrected and translated by Dav. Levi: London, 1787, 8; the 2. book of Moses, called exod. etc. (in gleicher Weise): ib. 1787, 8; the 3. book etc.: ib. 1787, 8; the 4. book etc.: ib. 1787, 8; the 5. book etc.: ib. 1787, 8.

Abigdor **Sofer** s. Abigdor-Sofer (b. Mos. .s Eisenstadt).

Abr. **Sofer** s. Abraham-Sofer.

Jäkel **Sofer** s. Jäkel b. Mose (Sofer).

Jos. **Sofer**: עֵדוּת בִּיוֹסֵף oder Beschreibung der jüd. Zustände in Palästina: Ff. a/O., 1765, 8; in jüdisch-deutscher Sprache: ib. 1767, 8. Dabei אִגֶּרֶת יוֹסֵף über denselben Gegenstand.

— —: אִגֶּרֶת יוֹסֵף s. עֵדוּת בִּיוֹסֵף.

Ein anderes עֵדוּת בִּיוֹסֵף von Josef ha-Lewi enthält homiletische Auslegungen zum Pentateuch (Sulzb. 1741, 4).

Jos. **Sofer** (ha-Lewi): הַקְדָּמָה oder Vorwort zu dem Werke צָפְנַת פַּעְנֵחַ oder אֶבֶן הָעֵזֶר von Eliëser ben Natan und damit gedruckt: Prag, 1610, f.

Me. **Sofer** (b. Efr., .s Padua, Typograph in Mantua u. Sabbionetta[1]) s. Meïr b. Efrajim.

Siehe Jakob b. Naftali.

Mos. **Sofer** (.s Ff. a/M., R. in Pressburg[2]): שו״ת חֲתַם סוֹפֵר oder Sammlung von Rechtsgutachten über den Ritualcodex Jore De'ah. Herausgegeben von seinem Sohne Simon Sofer, R. in Mattersdorf: Pressburg, 1841, f.

— —: קֻנְטְרֵס חִדּוּשֵׁי תוֹרָה oder discussive Novella's über talmudische Partien, sowie einige Rechtsgutachten. Abgedruckt in Josef Ibn Migás (s. d.) חִדּוּשִׁים עַל שְׁבוּעוֹת: Prag, 1826, f.

— —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת oder Rechtsgutachten. Den erwähnten חִדּוּשִׁים beigefügt: Prag, 1826, f.

— —: שו״ת חֲתַם סוֹפֵר חֵלֶק א׳ ח״א oder 152 Gutachten über den ersten Theil des RC. Eben ha-'Eser, die Halacha's von פו״ר, אִישׁוּת, עֲגוּנוֹת, קִדּוּשִׁין und כְּתוּבּוֹת behandelnd: Pressburg, 1858, f. Schmid (Bl. 94 + 4).

— —: שו״ת חֲתַם סוֹפֵר חֵלֶק או״ח oder 208 Gutachten über den RC. Orach Chajjim: ib. 1855, f. Schmid.

— —: שו״ת חֲתַם סוֹפֵר חֵלֶק א״ע ח״ב oder zweiter Theil der Gutachtensammlung über RC. Eben ha-'Eser, die Halacha's über גִּטִּין, יִבּוּם, חֲלִיצָה, סוֹטָה u. s. w. betreffend, aus 119 Nummern bestehend u dabei 56 Nummern Supplemente zum ersten Theile des Eben ha-'Eser: ib. 1859, f. Schmid (Bl. 86+2).

— —: שו״ת חֲתַם סוֹפֵר חֵלֶק ח״מ od. Sammlung von Gutachten über RC. Choschen Mischpat, in gleicher Weise wie die frühern Sammlungen gedruckt: Pressburg, 1861, f.

---

1) Er war eigentlich Sofer in Mantua und starb in der letzten Hälfte des 16. Jahrhundert's. Von ihm waren 43 Gesetzrollen in Italien verbreitet, schrieb als Sofer ein תִּקּוּן סְפָרִים u. מ׳ עַל הַתַּגִּין und Men. 'As. di Fano richtete an ihn ein Schreiben (dessen GA. n. 37). Hier verdient er aber als Typograph zu Mantua von 1550 bis 1563, allein oder in Verbindung mit andern, besonderer Erwähnung. Mit seinen Typen druckte nachher sein Schwiegersohn Efrajim b. David (s. d.).

2) Starb 1840.

Mos. Sofer: שו״ת oder Gutachten, aufgenommen in מְפָרְשֵׁי הַיָּם von Jos. Saul Natansohn (s. d.): Lemberg, 1828, f.

Ueber ihn.

M. E. Stern: אֵבֶל מֹשֶׁה oder Trauergedicht über ihn: Pressburg, 1840, 8.

Sal. Kluger: אֵבֶל מֹשֶׁה oder Trauerhomilie auf Mos. Sofer. Zugleich mit auf das Hinscheiden des Salomo Salman, R. in Warschau, u. Jak. Orenstein, R. in Lemberg, die sämmtlich 1840 verstorben: Warschau, 1842, 4.

Sab. **Sofer** (b. Is.) s. Sab. Premsla.

Sam. Sanw. **Sofer** (b. Ab., Sofer in Worms): חִידָה מְזוּקָּקָה וּצְרוּפָה oder Räthselgedicht über den Tabak, während seines Aufenthalts in Hamburg verfasst: Hamburg, 1693, f.

Es ist nur ein Blatt stark.

Sim. **Sofer** s. Mos. Sofer.

*Fr. Cas. **Sohn:** Muster und Formular des uralten und wahren jüdischen Glaubens aus Mose und Propheten, denen jetzigen Juden zur Nachrichtung vorgestellt: Ff. a/O., 1629, 4.

Sal. Abrav. **Soiso** s. Salomo-Abravanel Soiso.

*Stan. **Sokulow:** Justus Joseph sive in Jesu Christi mortem et passionem meditationes contra Judaeos et Arianos: Krakau, 1586, 8.

Ab. de **Sola** (Chas. der sef. Gemeinde in London[1]): Abhandlung zu Aguilar's the ancient Melodies etc.: London, 1857, 8.

—. —: Historische Einleitung zu den sephardischen Melodien: London, 1857, 8.

—. —: Nachrichten über Efraimo Luzzatto (s. d.): LB. d. Or. 1840 S. 7 flg.

Jos. Ibn **Sole** (סולי, in Spanien): פִּיּוּטִים oder religiöse Lieder, und zwar: 1) ein Bussgebet (Selicha, Mustagâb), beginnend חֲצוֹת לַיְלָה אָקוּם, unter den Bussgebeten des Avignoner Rituals angeführt. Allg. Zeit. d. Jud. 1839 S. 301. 682; 2) ein gleiches Bussgebet für den Abend des Sühnetages, beginnend בְּפֶתַח לְצֵאתְךָ. In dem Avignoner Ritual ib. S. 124 u. 682 und in den Selichot nach dem sefard. Brauch. Ausserdem noch viele Pijjuthim handschriftlich. S. Landshuth I. S. 95.

Jech. **Soliman:** יְפֵה נוֹף oder sieben Gesänge, wovon 1—5 über Grammatik. Angehängt ist פִּרְקֵי שִׁירָה von El. Levita: Livorno, 1773, 8 (Bl. 68).

Isr. **Solschin** s. Mos. Solschin.

Mos. **Soloschin** (b. Gerson): סֵדֶר תִּקּוּן שַׁבָּת oder das Sabbat-Ritual, vollständig dargestellt, nebst den Gebeten des gewöhnlichen Siddur; ferner דִּינִים וּפֵירוּשִׁים kabbal. und askel. Inhalts: Warschau, 1826, 8.

— —: תְּהִלִּים עִם פ׳ מִשְׁפַּט צֶדֶק oder die Psalmen mit dem Comm. Mischpat Zedek. Dabei שִׁבֳּלֵי לֶקֶט von Isr. Soloschin: Warschau, 1830, 8.

El. **Soloweyczek** (Enkel des Chaj. Wolozin): מִשְׁנֵה תוֹרָה des Maimûni in deutscher Uebersetzung, die gesammte jüdisch-theologische Wissenschaft umfassend. Erstes Buch ס׳ הַמַּדָּע oder von der Erkenntniss Gottes: Königsberg, 1846, 8 (S. 118). Hebräisch allein, mit hebr. Comm.: Danzig, 1846, 8; 2. Heft: Tilsit, 1847, 8.

Hi. **Somerhausen** (PG in Brüssel[2]): רוֹדֵף מֵישָׁרִים oder Streitschrift für Mos. Lemans (s. d.) אִמְרַת צְרוּפָה, über die richtige Aussprache des Hebräischen, gegen das anonyme דִּבְרֵי מֵישָׁרִים: Amst., 1808, 12.

---

1) Geb. den 26. Dec. 1796 in Holland und gestorben den 29. Octbr. 1860. Er übersetzte viele Theile der Bibel, der Mischna und des span. Machasor's, die zu London gedruckt sind; auch schrieb er Abhandlungen über hebr. Poesie und über heilige Musik.

2) Geb. den 22. Octbr. 1781 in Niederwehren in Franken. Seit 1799 in Amsterdam, seit 1817 in Brüssel. Er war Translator u. s. w.

Hi. **Somerhausen:** בִּכּוּרֵי חִנּוּךְ oder Probestücke in hebräischer und holländischer Sprache, von der Gesellschaft חֲנוֹךְ לַנַּעַר, in Mitwirkung mehrer Mitglieder herausgegeben: Amst., 1809, 12.

— —: יְסוֹדוֹת הַמִּקְרָא oder hebr. Buchstabir- u. Lesebuch mit Fibel, methodisch bearbeitet hebr. u. holl. in 2 Bändchen, von genannter Gesellschaft חל״ל herausgegeben: ib. 1810, 12.

— —: Biographie Mos. Mendelssohn's in einer holländischen Rede, vorgetragen am 4. Stiftungsfeste der israel. liter. Gesellschaft Tot not en beschâring: Amst., 1811, 8.

— —: הֲרוּזִים oder hebr. Strophen zur Hochzeitfeier eines Freundes (mit holl. metrischer Uebersetzung von Dr. v. E.): ib. 1811, 4.

— —: Holländische metrische Uebersetzung hebräischer Strophen von Mos. Lemans zur Ernennung des Chasan's Cardoso in der portugiesischen Synagoge: ib. 1812, f.

— —: Ode zur Ehre Hollands, nach dem מַשָּׂא באטאווי von Schalom-Kohen (s. d.), zur Feier der Befreiung Hollands von der franz. Dienstbarkeit: ib. 1814, 12.

— —: Ueber Erziehung und Unterricht, eine holl. Rede, gehalten in obgenannter literar. Gesellschaft, aufgenommen im 1. Band ihrer Werke: ib. 1815, 8.

— —: Ueber die mathematische Chronologie und Kalenderberechnung, ebendas. gehalten 1816 und später 1826 in den Werken der Brüsseler liter. Gesellschaft Concordia aufgenommen.

— —: Holländische Uebersetzung von Phil. de Madelaine Manuel epistolair: Brüssel, 1819, 12.

— —: Tableau Synchronologique de l'histoire universelle jusqu' aujourd'hui. In 2 Blättern: ib. 1820, f.

— —: Notice sur la vie et les ouvrages de Kotzebue; mit einer Lithographie: ib. 1820, 8.

— —: Zerstreuete Aufsätze historischen und literarischen Inhalts. In der franz. Monatsschrift »Mercure Belge«: ib. 1820—22.

— —: Recueil de thèmes, pour faciliter l'enseignement du Hollandais. 2 Bände: ib. 1822, 8; 4. Aufl. vermehrt: ib. 1829, 8.

— —: Statistischer Ueberblick über den Zustand des Unterrichts in den verschiedenen Provinzen der Niederlande, nach der Methode des Dupin. 1 Blatt: ib. 1826, f.

— —: Statistische Karte der holl. und belgischen Provinzen, nach der Methode des Crome: ib. 1826, f.

— —: Tableau de la Germanie ancien et modern, nach der Methode des Strass. 2 Blätter: ib. 1828, f.

— —: Ueber die Stenographie, eine Abhandlung in holl. Sprache. Eine gekrönte Preisschrift. Mit Kupfern: ib. 1828, 4.

— —: Historische topographische Beschreibung der Stadt Brüssel, in holländischer Sprache für die Jugend. Eine gekrönte Preisschrift der Gesellschaft Tot nut van heet algemeen. Mit Karte: ib. 1828. 8.

— —: Historische und literarische Aufsätze in der Gouvernements-Zeitung Gazette de Coip-Bas, meistens der Analyse und Kritik deutscher Werke gewidmet: ib. 1829, 4.

— —: שִׁירֵי תְהִלּוֹת oder 12 hebräische Gesänge für Feiertage und zu ausserordentlichen Gelegenheiten für den öffentlichen Dienst in der Synagoge, mit Autorität des Rabbiners: ib. 1835, 8.

— —: Die Blüthezeit der Niederlande unter Philipp dem Schönen (15. Jahrh.), historischer Aufsatz in der vlämischen Zeitschrift »Belgisch Museum: Gent, 1836, 8.

— —: Ethnographisch-linguistische Karte aller Sprachen der Welt nach ihrer Affiliation u. s. w., in 2 Blättern: Brüssel, 1837, f.

Hi. Somerhausen: Ueber die Erfindung der Paratonnerre vor Franklin's Zeit. Eine historische Notiz in franz. Sprache; aufgenommen in den Memoiren der kön. Akademie der Wissensch. in Brüssel 1838.

— —: Recueil de thémes pour enseigner le flamand, avec traité sur la logique et la prosodie. 3 vols.: ib. 1839, 8.

— —: Lehr- und Lesebuch der flämischen Sprache: ib. 1840, 8.

— —: אֲגֻדַּת מִכְתָּמִים oder Sammlung hebräischer Epigramme. Erste Abtheilung: חֲצִי שְׁנוּנִים oder satyrische Epigramme: Amst., 1840, 12.

— —: הַגָּדָה לְלֵיל שִׁכּוֹרִים oder vollständige Parodie der Pesach-Haggada für die Purim-Belustigung. Das Hebräische ist lithographirt: Brüssel, 1840, 8.

— —: Ueber die erste Niederlassung der Juden in einigen Gegenden des Niederrheins. Legende mit historisch-kritischen Notizen. Aufgenommen in Archives israélites v. J. 1841.

— —: Das Gebet eines Arztes: Episode aus Maimonides Leben, nach einem Aufsatze in der Abend-Zeitung frei französisch bearbeitet und mitgetheilt. Arch. isr. v. J. 1841.

— —: Die Reform, ein Traum. In Arch. isr. v. J. 1842.

— —: Wie spät ist es? Eine Rede in flämischer Sprache, in der Gesellsch. f. flämische Literatur gehalten: Brüssel, 1842, 8 (bei den Werken der Gesellschaft).

— —: דֵּעַת דּוֹרוֹת oder mnemotechnische Verse zur Kenntniss der Hauptepochen der jüd. Geschichte. Hebr. u. franz.: ib. 1848, 8.

— —: Abhandlung über die nordische Mythologie in flämischer Sprache. Abgedruckt in den Werken der Gesellschaft für flämische Literatur: ib. 1844, 8.

— —: Ueber die richtigen Begriffe von Volk u. Sprache: ib. 1845, 8.

— —: Reminiscenzen aus der neuern jüdischen Geschichte in Holland. In Arch. isr. 1845.

— —: Ueber die Verhältnisse Belgiens zum Zollverein nach E. Höfken; im Auftrag der belgischen Regierung in's Französische übersetzt: Brüssel, 1846, 8.

— —: Der fertige Holländer; elementarisches Uebungsbuch: Köln, 1846, 12.

— —: Geschichte Belgiens von den frühesten Zeiten bis auf die unsrige; in flämischer Sprache und dialogisirt und mit Karten und Tabellen versehen. 2 Bde.: Brüssel, 1846, 8.

— —: Biographische Notiz über die Brüder Moses und Jakob Belinfante. In Arch. isr. 1847.

— —: Zu spät und zu früh. Fortsetzung der Rede: »Wie spät etc.«, in der flämischen Gesellschaft gehalten u. in ihren Werken abgedruckt: Brüssel, 1848, 8.

— —: Leben und Wirken David Heilbron's, Dr. med. in Amsterdam. In Arch. isr. 1848.

— —: הַגָּדָה לְלֵיל שִׁכּוֹרִים in zweiter vermehrter Auflage, dabei מַעֲרָבוֹת וּזְמִירוֹת לַפּוּרִים: Amst., 1849, 12.

— —: Neueste Geschichte der Juden in Belgien. In englischer Uebersetzung mitgetheilt in Jewish Chronicle 1849.

— —: Betrachtungen und Zusätze zum Berichte über die Purim-Literatur im LB. d. Or. 1849 N. 48 u. 49. LB. 1850 S. 181.

*G. C. **Sommer:** Specimen theologiae Soharicae c. christ. convenientis R. Simeon b. Jochai c. versione lat.: Gotha, 1734, 4.

*J. G. **Sommer:** Biblische Abhandlungen. 1. Bd.: Bonn, 1846, 8.

*Imm. Cph. **Sommer:** Der Unterschied zwischen der jüdischen und christlichen Religion in dem Glaubensbekenntniss eines Proselyten (Joh. Ant. Meyer): Braunschweig, 1784, 8.

*Herm. **Sommerfeld** (Pr. in Elbing): Predigt zum Gedächtniss des Königs Friedrich Wilhelm III. etc.: Elbing, 1840, 8.

Herm. **Sommerfeld**: Das Leben der Patriarchen. Erbauungsschrift für gebildete Israeliten: ib. 1841, 8.

— —: Rechtsansprüche der Juden in Preussen: ib. 1845, 8.

— —: Biblische Erzählungen, mit Nutzanweisung und Sprüchen. Für Isr. Schulen: Elbing, 1842, 8.

— —: Leitfaden beim Unterricht in der israel. Religion. Für Volksschulen: ib. 1844, 12.

— —: Sabbatblatt s. Saalschütz.

Soncino (שונצינו[1]), eine berühmte Typographen-Familie.

Eli'ës. **Soncino** (b. Gers. b. Mos., in Kstpl.[2]): ed. מַחְבְּרוֹת עִמָּנוּאֵל oder der Diwan des Immanuel b. Salomo, nach dem Muster der Ausgabe von seinem Vater (Brescia, 1491, 4): Kstpl., 1535, 4.

— —: ed. כֶּתֶר תּוֹרָה. Ueber die 613 Vorschriften von Dav. Vidal (s. d.): Kstpl., 1536, 4.

— —: ed. מַשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה von Don Is. Abravanel (s. d.): s. l. (Salonik), 1526, 4.

— —: ed. מַעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה od. Comm. zu Daniel von Don Is. Abravanel: Kstpl., 1551, 4.

— — u. Josua (b. Gerson): ed. פֵּ' נְבִיאִים אַחֲרוֹנִים וּתְרֵי עָשָׂר oder Comm. zu den 3 grossen u. 12 kleinen Propheten von Abravanel: Pesaro, 1520, f.; früher Soncino, s. a. f.

— — u. Josua (b. Gerson): ed. פֵּ' נְבִיאִים רִאשׁוֹנִים oder Commentar zu den ersten Propheten von Abravanel (s. d.): s. l. (Pesaro) e. a. (1522) f.

Gers. **Soncino** (b. Mos. b. Isr. Nat.[3]): ed. מַחְבְּרוֹת עִמָּנוּאֵל oder der Divan des Immanuel b. Salomo, als erste Ausgabe: Brescia, 1491, 4 (Bl. 160). Sein Sohn Eliëser b. Gerson Soncino (s. d.): Kstpl., 1535, 4 (Bl. 156).

— —: ed. סֵפֶר עִקָּרִים oder das Buch der Glaubenslehren von Jos. Albo (s. d.), in zweiter Ausgabe besorgt: Salonik, 1520, 4; in dritter Ausgabe: Rimini, 1522, 4. Die erste Ausgabe besorgte sein Onkel Josua-Salomo: Soncino, 1485, 4.

— —: ed. מְשַׁל הַקַּדְמוֹנִי oder die Fabeln des Is. Ibn Sahula (s. d.): Pesaro, s. a. 4; Kstpl., 1506, 4 (Bl. 36).

---

1) Die Familie Soncino, durch viele Generationen als Typographen berühmt, hat ihren Namen von dem Städtchen Soncino angenommen, wo sie sich, aus Deutschland kommend, als Typographen niedergelassen. Der Ahn der Familie soll der Tosafist Mose Spira (aus Speier), der in den תוספות טוך angeführt wird, gewesen sein. Der bekannteste in der Familie war Gerson (b. Mose), und Mose b. Israel-Natan (ben Samuel ben Mose) kam mit seinem Bruder Josua-Salomo (b. Israel Natan) aus Fürth nach Soncino. Die typographische Thätigkeit der Soncino's erstreckte sich von 1484 bis c. 1536 also c. 52 Jahre lang, und zwar 1484 bis 1490 in Soncino, 1491 bis 1496 in Brescia, bis 1506 in Fano, 1507 bis 1515 in Pesaro, 1516 in Fano, 1517—1520 in Pesaro, 1521 bis 1526 in Rimini, 1527 zum dritten Male in Pesaro, 1530 bis 1536 in Konstantinopel u. Salonik. Die Familie trat nach Abr. Conato in Mantua (1476—1480) auf und setzte gleichsam das Werk des Bücherdruckes fort, nur sind mehrere Jahre bei Conato sowohl als bei Soncino nicht bibliographisch belegt. Siehe Gerson Soncino. Die Familie hiess nach ihrem deutschen Ursprung »Menzlan«. S. Isr. Nat. Soncino.

2) Dieser Eli'ëser hatte noch zwei Brüder, nämlich Josua u. Mose. Eli'ëser u. Mose führten als בְּנֵי שׁוֹצִינוֹ wahrscheinlich das Druckgeschäft, während Josua als Gelehrter sich auszeichnete.

3) Indem er von 1489 ab in Brescia, Pesaro, Rimini, Ortona, Soncino u. s. w. gedruckt errichtete er gleichzeitig von 1506 ab eine hebr. Druckerei in Konstantinopel u. Salonik ein und 1533 ist er zu Konstantinopel gestorben. Da sein Grossvater Israel Natan heisst, so schreibt er sich gewöhnlich nach Nennung des Vaters זֶרַע יִשְׂרָאֵל. Von den 23 talm. Traktaten, welche er nach eigener Angabe in einzelnen herausgegeben, sind uns 11 nicht bekannt, und selbst die Bekanntgewordenen sind noch nicht genau bibliographisch beschrieben.

Gers. Soncino: ed. מַהֲלָךְ שְׁבִילֵי הַדַּעַת oder kuze hebr. Grammatik von Mos. Kimchi (s. d.). Im 5. Jahre des Papstes Julius II. gedruckt, mit Noten von El. Levita (von 1504) und Sal. Posener: Pesaro, 1508, 4; ib. s. a. 4 Ortona, 1519, 4 (Bl. 34).

— —: ed. סֵפֶר מִכְלוֹל oder ausführliche hebr. Grammatik von Dav. Kimchi (s. d.), mit einem Gedichte am Schlusse von Abr. Ibn Schangi (b. Efr.): Kstpl., 1522, f.; ib. 1532, f.

— —: ed. סֵפֶר הַשָּׁרָשִׁים oder vollständiges hebr. Wörterbuch von Dav. Kimchi (s. d.): Salonik, s. a. (1533), f.

— —: ed. פירוש רד״ק על תְּהִלִּים oder Commentar über den Psalter, von Dav. Kimchi (s. d.): ib. 1522, 4.

— —: ed. פירוש על נְבִיאִים רִאשׁוֹנִים oder Comm. über die ersten Propheten von Dav. Kimchi (s. d.), mit dem hebr. Texte. Früher von Josua-Salomo Soncino: Soncino, 1486, 4; sodann von Gerson: Pesaro, 1511, f.; Salonik, s. a. 4.

— —: ed. פירוש על נְבִיאִים אַחֲרוֹנִים od. Dav. Kimchi's Commentar üb. die grossen Propheten. Früher von Josua-Salomo Soncino: Soncino, 1486, 4; sodann von Gerson: Pesaro, 1515, 4.

— —: ed. סֵפֶר מִצְוֹת גָּדוֹל (סמ״ג) von Mos. de Cauçy, in 2 Theilen, beendigt im Drucke den 15. Thebet 5249: Soncino, 1489, f.; Kstpl., s. a. 4.

— —: ed. מַסֶ׳ חֻלִּין oder der talm. Traktat Chullin mit Raschi, Tosafot, Pirke Tosafot, nach der Weise der Berachot-Ausgabe von seinem Onkel (1484): Soncino, 1489, f. (Bl. 184).

— —: ed. מַסֶ׳ נִדָּה oder der talm. Traktat Nidda in gleicher Weise, den 28. Ab vollendet u. herausgegeben: ib. 1489, f.

Die Correctur zu diesen beiden Talmud-Traktaten besorgten David, Sohn des Elia Levita und Mardechai b. Ruben aus Bozzoli (bei Soncino).

— —: ed. סֵ׳ הַיָּד הַחֲזָקָה des Mos. Maimûni (s. d.), und zwar nur den Text mit einer Vorrede des Druckers, vollendet im Monat Nisan 5250 und corrigirt von Elîéser b. Samuel: ib. 1490, f. (Bl. 367).

— —: ed. תּוֹרָה עִם חָמֵשׁ מְגִלּוֹת וְהַפְטָרוֹת oder der Pentateuch mit den 5 Megillot und Hafthara's, punctirt u. accentuirt: Brescia, 1493, 8.

— —: ed. תְּהִלִּים oder die Psalmen David's, hebräisch: ib. 1494, 16 (Bl. 164).

— —: ed. סֵ׳ תְּהִלִּים oder eine Ausgabe der hebr. Psalmen: ib. (c. 1500), 12.

— —: ed. סִדּוּר תְּפִלּוֹת oder die Ordnung der Gebete: ib. s. a. (c. 1500), 12.

— —: ed. מַחֲזוֹר oder Cyklus der Gebete u. Lieder für das ganze Jahr. Dabei auch die bibl. Abschnitte, die Megillot, Pirke Abot mit Maimûni's Comm. u. s. w. Nach der Ausgabe von Josua-Salomo Soncino (Soncino, 1486, f.). Beendigt den 13. Nissan (21. März) unter Leo X.: Rimini, 1521, f.

- —: ed. סֵ׳ הַמִּסְפָּר von El. Misrachi (s. d.): Kstpl., 1533, 4.

· —: ed. שַׁעַר ה׳ von Sal. Almoli (s. d.): ib. 1533, 4.

—: ed. שָׁרְשׁוֹת גַּבְלוּת von Sal. Almoli: ib. 1533, 4.

— : ed. תנ״ך oder סֵ׳ הָעֶשְׂרִים וְאַרְבַּע oder eine vollständige hebräische Bibel vokalisirt u. accentuirt: Brescia, 1494, 8 (Bl. 585).

—: ed. סְלִיחוֹת oder die Bussgebete, mit Vokalen, vollendet den 7. Tischri 257: Barco (bei Orzi nuovi, im Gebiete von Brescia), 1496, f.

– : ed. מַסֶ׳ כְּתֻבּוֹת oder der talm. Traktat Ketubot mit den gewöhnlichen Commentaren: Soncino, 1489, f.

·: ed. מַסֶ׳ סַנְהֶדְרִין oder der Traktat Sanhedrin in gleicher Weise, bei der סלי-Ausgabe zu Barco als Vorhaben erwähnt: Pesaro, 1501, f.

: ed. מַסֶ׳ בָּבָא בַּתְרָא od. Traktat Baba Batra in gleicher Weise: ib. s. a. f.

Gers. Soncino: ed. מס׳ יבמות od. Tr. Jebamot, in gleicher Weise: Pesaro, 1509, f.

— —: ed. מס׳ ערובין oder Traktat ʿErubin in derselben Weise: s. l. (Pesaro) e. a. f.

— —: ed. מס׳ עבודה זרה oder Traktat Aboda Sara in derselben Weise: ib. s. a. f.

— —: ed. מס׳ סכה oder Tr. Sukka in gleicher Weise: Salonik, s. a. f.

Neben dem jüd. Namen Gerson führte er auch den ital. Girolamo; er nennt sich mit hebr. Buchstaben in einem Drucke v. J. 1522 יירדולימו. In einem Epigraph zu Raschi v. J. 1525—26 sagt er selbst, dass er in hebräischer, griechischer, italienischer u. lateinischer Sprache gedruckt u. wirklich giebt es Werke in griech. u. lat. Sprache die er gedruckt. Im Juli 1503 druckt er einen Petrarca in Fano; aber das Verzeichniss der nichthebräischen Drucke ist schwer zusammen zu bringen und gehört ohnehin nicht hierher. Auch von den hebr. Drucken Gerson's ist nur ein Theil bibliographisch gesichert.

Josua **Soncino** (b. Gerson[1]): סות נחלה ליהושע od. eine Sammlung von Rechtsgutachten. Zusammen mit חדושי ערובין ושבועות oder Novella's über die Traktate ʿErubin und Schebuʿot: Kstpl., 1731, f. Dabei noch שיטה מקבצת על ביצה.

— —: חדושי ערובין ושבועות s. סות נחלה ליהושע.

Josua-Salomo **Soncino** (b. Isr. Nat.[2]): ed. ס׳ מבחר הפנינים oder eine Sammlung ethischer Sprüche griechischer u. arabischer Philosophen u. s. w. (s. Ibn Gebirol), in's Hebräische übersetzt von Jeh. Ibn Tabbon (s. d.). In Quadratschrift mit einem anonymen hebr. Commentar (פרוש): Soncino, 1484, 4 (Bl. 32).

— — —: ed. בחינת עולם עם פרוש קצר oder Jedaja Penini's (s. d.) Betrachtung über die Eitelkeit der Welt, mit einem anonymen kurzen hebr. Commentar wie zu מבחר הפנינים. Nachdem früher die Frau des Abr. Conato (s. d.), die Estellina, in Gemeinschaft mit Jakob Lewi dies herausgegeben (Mantua, 1476, 4): ib. 1485, 4 (Bl. 20).

— — —: ed. ספר עקרים oder das Buch der Grundlehren des Judenthums von Jos. Albo (s. d.). Zum ersten Male erschienen: Soncino, 1485, gr. 4° (Bl. 148). Die zweite Ausgabe besorgte Gers. Soncino (s. d.): Salonik, 1520, 4; mit Verbesserung der Druckfehler der Saloniker Ausgabe: Rimini, 1522, 4.

— — —: ed. מס׳ ברכות oder der Traktat Berachot, mit Raschi, Tosafot, Piske Tosafot, Maimûni's Comm. zur Mischna Berachot u. ebenso מרדכי. Besorgt von Gabr. Strassburg (b. Ab.): Soncino, 1484, f.

— — —: ed. מס׳ ביצה oder talm. Traktat Beza mit Commentaren: ib. 1489, f.

— — —: ed. תורה נביאים וכתובים oder die ganzen 24 Bücher des alten Testaments, nur in hebräischem Original mit Vokalen u. Accenten, unternommen von Josua-Salomo Soncino, mit Herbeirufung des geschickten (האומן המחוקק) Abraham b. Chajjim von den Färbern (צבועים) aus Pesaro, der in Bologna gewohnt: ib. 1488, f. (Bl. 373).[3] Es war die erste vollständige hebr. Bibel, nachdem vorher schon einzelne Theile derselben gedruckt waren.

— — —: ed. חמש מגלות oder die 5 Megillot, mit dem Comm. Raschi's und zu Ester noch den des Ibn ʿEsra: s. l. (Bologna) e. a. (1483), f.

— — —: ed. פרקי אבות mit פרוש הרמבם: Soncino, 1485, 4.

---

1) Er blühete lange vor 1550, war Zeitgenosse des Jos. Ibn Lab (s. d.) u. gehörte zu der Familie Soncino in Konstantinopel u. Salonik. Mose, der den Jalkuth gedruckt u. Eliʿeser, der in Konstantinopel und Salonik so Manches edirt hatte, waren seine Brüder. Siehe Eliʿeser Soncino.

2) Dieser erste Soncinate Josua-Salomo druckte von 1484 bis 1489 zu Soncino u. Manches was da innerhalb dieser Zeit gedruckt wurde gehört diesem an, wenngleich weder Druckjahr noch Ort angegeben ist.

3) Dieser ersten Ausgabe gedenkt Chevillere in dessen de origine typographiae p. 265 u. Mich. Maittaire in dessen Annales typographiae I. p. 198.

Mos. **Soncino** (b. Gerson): יַלְקוּט שִׁמְעוֹנִי von Simon b. Chelbo (s. d.), in 2 Theilen, in עֲרָכִים (anstatt רְמָזִים) zerfallend. Erster Theil, תּוֹרָה: Salonik, 1521, f. Dabei ein קוּנְטְרַס אַחֲרוֹן, 256 kurze §§. aus dem jerus. Talmud und 55 aus Jelamdenu. Zweiter Theil, נַךְ: ib. 1521, f.

Mos. **Soncino** (b. Isr. Nat.[1]): מִגְדַּל עֹז oder Commentar zum Pentateuch: Rimini e. a. 4.

Jedoch dieser Comm. soll nach de Rossi nur der von Raschi sein, den Mos. Soncino blos edirt hat.

Sal. **Soncino** (b. Mos.[2]): ed. אַרְבַּע טוּרִים von Jakob b. Ascher (s. d.) oder die 4 Ritualcodices, und zwar nur Text in Quadratschrift, ganz in der Weise von Maimûni's Jad. I. Theil Bl. 94, II. Theil Bl. 80, III. Theil Bl. 50, IV. Theil Bl. 176, zusammen 350: Soncino, 1490, f.

— —: u. Gers. Soncino: ed. סֵ' הָאֲגוּר oder das Buch Agur von Jak. Lando (s. d.), im 3. Jahre des Papstes Clemens VII. im Gebiete desselben edirt: Rimini, 1526, 4.

— — u. Gers. Soncino: Abravanel's Comm. über die letzten u. die 12 kleinen Propheten: Pesaro, 1520, f.

*Hor. Dan. Andr. **Sonne**: Hebräisches Lesebuch für den Gymnasial-Unterricht, mit Hinweisungen auf die Gramm. von Ewald: Leipzig, 1830, 8.

— — — —: Der Gott Abraham's, die erste Epoche der Universal-Kulturgeschichte: Halle, 1816, 8.

*Aloys v. **Sonnenfels**: Judaica sanguinis nausea, oder jüdischer Blutekel: Wien, 1753, 8.

— . —: אֶבֶן בֹּחַן. Lapis Lydius, sive institutiones hebraicae linguae methodo aetiologica propositae; lat. u. deutsch: ib. 1756, 8.

— . —: Controversiae cum Judaeis prodromi libri IV. cum praefatione J. v. Sonnenfels: ib. 1758, 8.

— . —: Sendschreiben an Dom. Fd. Sterzinger über zwei hebräische Wörter חַרְטֻמִּים בְּלַהֲטֵיהֶם: Wien, 1768, 4.

Mos. **Sonneschein**: צֹהַר לְבָנוֹן oder Vertheidigung des מהרש"ל gegen die Angriffe des מהרש"א: Pressburg, 1840, 4.

*Joh. Just. **Sonneschmid**: Diss. de חִקּוּפוֹת. Der Confessio fidei des bekehrten Juden Mich. Paul als Vorwort angehängt: Wittenberg, 1726, 8.

— — —: De summi Pontificis ingressibus in sanctissimum expiationis die factis: ib. 1722, 4.

— — —: Decas philologiae rabbinicae: Jena, 1719, 8.

— — —: Tractatus Maimonidis, Ebraeorum jura divortii docentis, versio latina, locis parallelis talmudicis illustrata: ib. 1718, 4.

— — —; Micham de Messia vaticinio c. 5, 1 a Judaeorum stroph. vindic.: Wittenberg, 1723, 4.

*Cph. **Sonntag**: Disputatio de allegatis Apocryphis in codice IV Evangeliorum: Altorf, 1716, 4.

— —: Scrutinium biblicum, h. e. investigationum proprietatis in vocibus quibusdam etc. et extensiones Scrutinii: ib. 1713, 4.

— —: Ennea Periocharum Philoniarum: ib. 1713, 4.

— —: De sacerdotum Vet. Testamenti ephemeriis: ib. 1691, 4.

— —: Miculae XX. authentiae chaldaicae: ib. 1703, 4.

---

1) Bruder des Josua Salomo und Vater des Gerson u. Salomo. Sein Vater Israël-Natan war Arzt, schrieb ein Index zum Kanon des Ibn Sina und war Begründer der Druckerei zu Soncino.

2) Er war Bruder des Gerson und druckte zu Soncino.

Cph. **Sonntag**: De Hyemantibus: Altorf, 1705, 4.

— —: Diss. in vatic. Esaiae 53, 11: ib. 1692, 4.

— —: Judicium scriptorum luculenter sup. human. praejudic., Ps. 119, 105: ib. 1698, 4.

— —: Triadologia Vet. Test. catholica, h. e. dict. Ps. 33, 6: ib. 1698, 4.

— —: Tituli Psalmorum in methodum anniversarium redacti: Schleswig, 1687, 4.

*Joh. Mich. **Sonntag**: Verba Hebraeorum praegnantia: Altorf, 1727, 4.

*K. Ge. **Sonntag**: De Jesu Siracidae Ecclesiastico non libro, sed libri farragine, commentatio: Riga, 1792, 4.

*Th. **Sörensen**: Historisch-kritischer Commentar zur Genesis: Kiel, 1851, 8.

Soria: Messianische Stellen aus dem Talmud; das jüd. Religionssystem; die Gebete der Juden; der babyl. Magerorden etc. s. H. B. X. Clave.

Jak. **Sorsinna** (b. Josef): סֵדֶר הַנִּקּוּר oder die Vorschriften über Entaderung der Hintertheile des geschlachteten Viehes, um es geniessen zu können. Aus einem grössern Werke von Hirsch aus Krakau gezogen: Venedig, 1595, 8 Giov. di Gara (Bl. 8).

*Al. **Sosimann**: De LXX hebdomatibus; Jesum esse verum Messiam, et de veris caussis incredulitatis Judaeorum, et de modis conversionis: Leyden, 1678, 8.

Ela. **Sösman** (b. Is. Rosdelsheim): מֹהַר יִשְׂרָאֵל. De Bruidschat Israels of onderwys der hebreewsche Spraak-kunst, door welkers behulp men in een zeer korten tyd, zonder onderwys etc. deeze etc. Grondtaal kan machtig worden. Met Twee Bygevoegde Woordenboeken, Vervult met alle de Woorden, die in den Heiligen Text vervat zyn etc.: Amsterdam, 1741, 4. Der 1. Th. hat 188 S., der 2. Th. niederd.-hebr. Wörterb. 90 S., der 3. Th. 160 S.

— —: Nomenclator of hebr. en nederd. Naamwordenboek Waar — in vervat zyn alle Zelfstandige en Byvorglyke Naamworden etc.: Amst., 1744, 4 (S. 179).

*A. **Sostmann**: Ad loca vexata Eusebii et Hieronymi de situ et nominibus locorum hebraicorum: Franecker, 1707, 4.

*Wilhelmine **Sostmann**: der polnische Jude, historischer Roman. 2 Theile: Braunschweig, 1833, 8.

Don Luis Jos. de **Sotomayor**: Breve relacion de la general expulsion de los Hebreos de la Juderie de la civitad de Oran: s. l. 1670, f.

*Joh. Knrd. **Spamer**: Philologisch-kritischer Versuch über die drei letzten Verse des 53. Psalms: Ff. a/M., 1785, 8.

*Cyr. **Spangenberg**: Tabulae in omnes sacros biblicos libros historicos V. T. usque ad Jobum: Basel, 1563, f.; ib. 1576, f.; ib. 1669, f.

*Fr. **Spanheim**: Introductio ad chronologiam et historiam sacram etc.: Halle, 1770, 8.

*Ez. **Spanhem**: Diatribe de lingua hebraica: Amst., 1679, 8.

— —: Historia Jobi sive de obscura historia commentatio etc.: Leyden, 1672, 8.

— —: Epistola adversas Rich. Simonis hist. crit.: Amst., 1679, 8.

— —: Introductio ad geogr. sacram etc.: Leyden, 1679, 8; Ff. a/M., 1698, 4.

*F. **Spanhem** (Sohn): Diss. de voto Jephthae. In dessen Diss. theol.-hist. p. 135—211.

*Frz. v. **Spann**: Der sarmatische Lykurg oder über die Gleichstellung der Juden u. s. w.: Nürnberg, 1811, 8.

*K. **Spazier**: Anti-Phädon oder Prüfung eines Hauptbeweises für die Unsterblichkeit der Seele: Leipzig, 1785, 8.

*Rich. Ot. **Spazier** u. E. Breza: Gallerie der ausgezeichneten Israeliten aller Jahrhunderte, ihre Porträts u. Biographien 1—5. Lfr.: Stuttgart, 1834—38, 4. Siehe E. Breza.

Berth. Auerbach, N. Frankfurter haben mitgearbeitet.

*Joh. Gabr. **Speck**: Les Pseaumes de David et les Cantiques Sacres: Marburg, 1755, 8.

*Ebbrd. **Speckhahn**: De juramentis Judaeorum. In dessen Gesammtwerken: Ff. a/M., 1695, f.

*J. G. **Speckner**: De unctione regum: Wittenberg, 1716, 4.

*Joh. **Speed**: Catalogus interpretum sacrae scripturae: London, 1656, 4.

*Joh. Cph. **Speidel**: Commentarius in accentus hebraicos emphaticos, tonicos et tacticos etc.: Stuttgard, 1720, 8.

— — —: Nova et plenior grammatica hebraica, in qua retentis Schickhardi regulis, praeter notas locupletas et exempla perspicua Karjan et Kethiban in subsidium vocantur, Rabbinorum termini technici adduntur et doctrina accentuum dilucide proponitur, cum vita Wlh. Schickhardi: Tübingen, 1731, 8.

*Jos. **Spencer**: De legibus ritualibus Hebraeorum earumque rationibus libri tres: Cambridge, 1685, f.; Haag, 1686, 4 u. Leipzig, 1705, f.; libri quatuor und das ganze 4. Buch von Leonard Chuppelow hinzugefügt: Cambr., 1727, f.; cum vita auctoris ed. Cph. Mt. Pfaff. 2 Bde.: Tübingen, 1732, f.

— —: Diss. de origine et natura phylacteriorum judaicorum. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1727, f.

— —: Diss. de Theocratia Judaica. In dessen »de legibus ritualibus etc.«: Tübingen, 1732, f.

*C. Gli. **Sperbach**: Progr. ad orat. inaug. Apophthegma Gamalielis senioris capitibus patrum insertum: Wittenberg, 1734, 4.

— — —: Observationes philologicae in nonnulla Pentateuchi loca a translatore Wertheimensi corrupta: ib. 1736, 4.

— — —: Diss. de spiritu dei in creatione mundi super aquis versante; contra translatorem Wertheimensem: ib. 1737, 4.

— — —: Diss. de vario accentuum Hebraeorum officio et usu: ib. 1738, 4.

— — —: Progr. de genio linguae Hebraicae ad interpretanda oracula divina cognitu necessaria: ib. 1738, 4.

— — —: Diss., Academia Jabhnensis (יבנה) atque ejus Rectores: ib. 1740, 4.

— — —: Progr. de sceptro e Juda et Legislatore e medio pedum illius ante Christi adventum non recessuro: ib. 1743, 4.

— — —: Diss. de Judaeis תלואים ab Jesum crucifixum crucifigendis, nec tamen ad eum convertendis, ad illustrandum locum Hos. 11, 7: ib. 1747, 4.

— — —: Progr. de discipulis sapientum Hebraeis: ib. 1749, 4.

— — —: Excertitationes in utrumque Samaritanorum Pentateuchos: ib. 1753, 4.

— — —: Diss. de voce Jehova: ib. 1755, 4.

— — —: Progr. quo discipulorum sapientum Hebraeorum virtutes duo de quinquaginta ex capitibus Patrum recensentur ad locum Pirke Aboth illustrandum: ib. 1755, 4. Vergl. die vollst. kleinen Nachrichten von kl. akad. Schriften zu J. 1756. P. VIII. 708.

— — —: Progr. de portis Sacrarii Hierosolymitani posterioris: ib. 1756, 4.

— — —: Progr. de fortitione in templo Hierosolymitano: ib. 1769, 4.

— — —: Progr. de Hebraeorum holocaustis: ib. 1769, 4.

*Jul. **Sperber**: Isagoge in veram triunius dei et naturae cognitionem concinnata ab. 1608 nunc vero primum publici juris facta, in qua multa quoque praeclara de materia lapidis philosophici ejusque mirabilissimo continentur: Hamburg, 1674, 8.

— —: Kabbalisticae precationis latine: Amst., 1675, 8; deutsch: ib. 1675, 8.

Z. Hi. **Sperling**: ed. ס׳ מַטֵּה אֶפְרַיִם sammt אֶלֶף לְמַטֵּה von Efr. Salm. **Margaliot** (s. d.), was bereits früher Zolkiew, 1835, 4; Warschau, 1842, 4 erschienen war, nun: Lemberg, 1858, 8 Mich. S. Poremba (Bl. 82).

— — — u. Bärisch b. Tobijja ed. גּוּר אַרְיֵה oder Supercommentar zu Raschi über den Pentateuch von Jeh. Löwe b. Bezalel (s. d.), in 5 Theilen: Lemberg, 1858, 8.

J. V. A. **Speyer** (JC.): Gründe, warum er das Judenthum verlassen und Jesum angenommen hat. Mit einer Vorrede von Joh. Jak. Pfeiffer: Cassel, 1778, 8.

Jul. **Spieger** (R. in Temeswar): Die Einwirkung des Judenthums auf die Erleuchtung und Veredelung der Menschheit, oder die sieben Lichter der israelitischen Religion im grossen Tempel der Aufklärung. Predigt etc.: Temeswar, 1860, 8.

*Chr. W. **Spieker**: Biblische Geschichte, Beschreibung des jüdischen Landes und der Sitten und Gebräuche der Juden: Berlin, 1826, 8.

— — —: Ueber die ehemalige und jetzige Lage der Juden in Deutschland. Eine historisch-publicistische Untersuchung: Halle, 1809, 8.

*Joh. Just. **Spier**: De rationali non confuso ordine concionum prophetarum generalum atque Ezéchielis speciatim: Wittenberg, 1730, 4.

*A. **Spillcke**: Sacra Mosaica et Homerica inter se collata: Berlin, 1828, 4.

Baruch (Benedikt[1]) v. **Spinoza**[2] (geb. den 24. Nov. 1632 zu Amst. u. gest. den 21. Febr. 1677 im Haag[3]).

A. Die einzeln erschienenen Schriften Spinoza's.

a) Die bei seinem Leben erschienenen Einzelschriften.

—. —: Renati des Cartes Principiorum philosophiae pars I. et II., more geometrico demonstrata, per Benedictum de Spinoza, Amstelodamensem. Accesserunt ejusdem: Cogitata metaphysica, in quibus difficiliores, quae tam in parte metaphysices generali quam speciali occurrunt, quaestiones breviter explicantur[4]: Amst., 1663, 4 Joh. Riewarts.

---

1) Benedikt ist die lat. Uebersetzung von Baruch.

2) Der Name Spinoza oder Spinosa (שפינוזא) lautete auch Espinosa (אשפינוזא), mit welchem Familiennamen de Barrios auch unseren Spinoza belegt (in dessen Eternitad de la Ley Mosaica 85). In der jüdischen Geschichte und Literatur tritt uns dieser Name zuweilen entgegen. Ein Binjamin Espinosa schrieb u. d. T. בֵּית הָעֵזֶר einen Supercommentar zu Abr. Ibn 'Esra's Auslegung des Pentateuches. Johannes Spinosa zeichnete sich unter Karl V. zu Neapel als Krieger, Diplomat und eleganter Schriftsteller aus. Der 70jährige Kaufmann Juan Alvarez de Espinosa wurde den 16. Dec. 1725 von der Inquisition zu Granada verurtheilt.

3) In einem Hause auf dem Burgwall in Amsterdam wurde Spinoza in der portugiesischen Gemeinde, 15 Jahre nach dem Tode Uriel Akosta's, geboren. Sein eigentlicher höherer Lehrer in der jüd. Theologie war der Rabbiner Saul Lewi Mortara (s. d.), der als Theologe berühmt war; in der lat. Sprache nahm er Unterricht bei Franz van der Ende und abwechselnd bei seiner Tochter, später ergab er sich dem Studium der Naturwissenschaften in Gemeinschaft mit Dr. Ldw. Meyer (Arzt in Amst.) und Hnr. Oldenburg (aus Bremen). Im J. 1655 wurde der Bann gegen den 23jährigen Spinoza ausgesprochen und er fand Unterhalt u. Asyl zuerst bei van der Ende; später erlernte er die Mathematik u. Optik und das Schleifen optischer Gläser benutzte er als Erwerb. Aus Amsterdam verwiesen begab er sich zu einem Bekannten nach Auwerkerke, 1660 nach Rhyxnburg, wo er zunächst Anhänger der Cartesischen Philosophie war, aber bald deren Schwächen u. Irrthümer erkannte (1661) u. sich zum Urheber einer spekulativen Philosophie ausbildete. Vom Sommer 1664 ab nahm er seinen beständigen Aufenthalt in Voorburg, das eine Meile von Haag ist; 1670 siedelte er nach dem Haag über. Als er den 21. Febr. 1677 zu Haag starb war er 44 Jahr, 2 Monat und 27 Tage alt und sein Grab war in der neuen Kirche daselbst auf dem Spuy, obgleich er niemals Christ geworden.

4) D. h. die Principien der Philosophie von des Cartes, erster u. zweiter Theil, nach geometrischer Weise vorgeführt, von B. v. Spinoza aus Amsterdam. Dazu: die metaphysischen Betrachtungen, worin die schwierigen Fragen des allgemeinen und des besondern Theiles der Metaphysik kurz erörtert werden.

Dieses Buch ist aus einem Compendium in mathematisch-analytischer Form entstanden, das er zum Behufe von Privatvorträgen über das Cartes'sche System angefertigt. Zuerst war der 2. Theil, sodann auch der erste (in 14 Tagen) angefertigt. Sein Freund, der Arzt Ldw. Meyer in Amsterdam, ist mit der Herausgabe betrauet worden und eine grosse Vorrede von Meyer und ein lat. Gedicht von einem Arzt J. B. sprechen über die Verdienste des Spinoza und des des Cartes in den »Principien« Sp.'s, die sich schon geltend machten. Ganz selbstständig waren seine metaphysischen Betrachtungen. Die »Cogitata« hatten auch einen besondern Titel mit Namensnennung. Der »theologisch-politische Traktat« war 1663 bereits fertig, und »die Principien der cartesischen Philosophie« sollten als Vorläufer angesehen werden. Auch seine Abhandlung »über die Ausbildung der Erkenntniss« scheint schon damals vorhanden gewesen zu sein.

Baruch (Benedikt) v. **Spinoza**: Cogitata metaphysica s. das vorhergehende Werk.

— . —: Renati des Cartes Principiorum philosophiae pars III. Davon hat sich nur ein Bruchstück erhalten und dieses ist mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1663, 4.

— . —: Tractatus theologico-politicus[1] continens dissertationes aliquot, quibus ostenditur, libertatem philosophandi non tantum salva pietate et reipublicae pace posse concedi, sed eandem nisi cum pace reipublicae ipsaque pietate tolli non posse. Mit dem Motto aus Joh. I. ep. 4, 13 »per hoc cognoscimus« quod in deo manemus, et deus manet in nobis, quod de spiritu suo dedit nobis: Hamburg, 1670, 4 Hnr. Künrath.

Dieser Traktat ist ohne Namen des Verf.'s erschienen und Drucker wie Druckort warden falsch angegeben; er ist eig. Amsterdam bei Cph. Conrad gedruckt wurde.

— . — Annotationes B. de Sp. ad tractatum theologico-politicum. Diese Anmerkungen waren in Spinoza's Exemplare gefunden und wurden zuerst in franz. Uebersetzung u. d. T. Remarques curieuses etc. mit der franz. Uebersetzung des Traktats veröffentlicht: Köln. 1678, 12; später in der lat. Grundsprache von Chr. Theoph. de Murr: Haag, 1802, 4.

Diese Glossen zu seinen theol.-polit. Traktat gehören nur annährungsweise in diese Rubrik.

b) Die nach seinem Tode erschienenen einzelnen Schriften Spinoza's.

— . —: Ethica ordine geometrico demonstrata et in quinque partes distincta, in quibus agitur: 1. de deo; 2. de natura et origine mentis; 3. de natura et origine affectuum; 4. de servitute humana seu de affectuum viribus; 5. de potentia intellectus seu de libertate humana. In Spinoza's opera posthuma: Amst., 1677, 4.

— . —: Tractatus de intellectus emendatione et de via qua optime in veram rerum cognitionem dirigitur. In 15 Abschnitten: ib. 1677, 4.

— . —: Tractatus politicus in quo demonstratur, quomodo societas ubi imperium monarchicum locum habet, sicut et ea ubi optimi imperant, debet institui, ne in tyrannidem labatur et ut pax libertasque civium inviolata maneat. In 11 Kapiteln: ib. 1677, 4.

— . —: Epistolae doctorum quorundam virorum ad Ben. de Spinoza ejusdemque responsiones ad aliorum ejus operum elucidationem non parum patientes: ib. 1677, 4.

— . —: Compendium Grammatices linguae hebraeae: ib. 1677, 4.

Alle diese nachgelassenen Schriften Spinoza's sind in seinem Todesjahre 1677 von seinem Freunde L. Meyer in einem grossen Quartbande edirt worden.

---

1) D. h. ein theologisch-politischer Traktat, einige Abhandlungen enthaltend, worin dargethan wird, dass die Freiheit zu philosophiren nicht nur unbeschadet des Glaubens und des Friedens im Staate gestattet werden könne, sondern dass sie zugleich mit dem Frieden im Staate und dem Glauben selber genommen werden könne.

c) Die verloren gegangenen Einzelschriften Spinoza's.

Baruch (Benedikt) v. **Spinoza**: Apologia para justificarse de su abdicacioı synagoga. Spanisch geschriebene Vertheidigung um 1660, gerichtet an di biner der portug. Synagoge zu Amsterdam und die Freiheit des Glaubeı theidigend.

Schon Bayle gedenkt dieser Apologie.

— . —: Tractatus de Iride sive de arcu oculi. Diese den Freunden oft theilte Abhandlung soll Spinoza vor seinem Tode verbrannt haben.

— . —: Holländische Uebersetzung des alten Testaments, mit Anmerkungeı nur der Pentateuch wurde beendigt. Auch diese Arbeit, worüber er sich ı lehrten Männern seiner Zeit besprochen, soll er vor seinem Tode ver haben.

— . —: Tractatus de Diabolo. Ist nach Mylius in seiner Bibliotheca morum (p. 941) noch handschriftlich vorhanden.

— . —: Epistolae. Eine Anzahl Briefe an Zeitgenossen fehlen unter d druckten Briefen und es mögen noch Manche sich in Bibliotheken eı haben.

Er wollte noch schreiben, wie er an manchen Orten seiner Schriften sagt: 1. philosophia; 2) Algebra breviori et magis intelligibili methodo.

d) Fälschlich dem Spinoza zugeeignete Einzelschriften.

Lucii Antisti Constantis: De jure ecclesiasticorum liber singulari docetur, quodcumque divini humanique juris ecclesiasticis tribuitur v sibi tribuunt, hoc aut falso impieque ipsis tribui aut non aliunde quam i. e. ejus reipublicae sive civitatis prodiis, in qua sunt constituti, acce Alethopolis (Amst.), 1665, 8 (162 S.) Caj. Valerius Pennatus.

Verfasser, Druckort und Drucker sind hier offenbar fingirt. Bayle (in seinem naire etc. IV. p. 258), J. A. Ortloff in seinem Handbuche der Literatur d losophie, 1. Abth. p. 213), Caroll and Hicks u. A. haben dieses We Spinoza zugeschrieben und C. Riedel hat es sogar als Spinoza gehörig gegeben (Leipzig, 1842, 12). Allein Spinoza selbst verleugnete es (Coler. und man hat es bald dem Freunde Ldw. Meyer, bald Herm. Schell z net. Wahrscheinlich jedoch ist van den Hoof (de la Court) der Ve (s. Leibniz, tentamen theolog. III. §. 375).

Philosophiae sacrae scripturae interpres. Exercitatio paradoxa, in qua philosophiam infallibilem sacras literas interpretandi normam esse apoı demonstratur et discrepantes ab hac sententiae expenduntur et refelli Eleutheropoli (Amst.), 1666, 4 (105 S.). U. d. T. Danielis Heinsii oj historicorum collectio secunda: Leyden, 1673, 8; in einer dritten Aı im Original mit einem Appendix von Joach. Camerarius und ver durch Noten und Vorrede von Joh. Sal. Semler: Halle, 1776, 8.

Dieses Werk ist entschieden von dem Freunde Spinoza's, von dem Arzte Ldw. M

B. Die einzelnen Schriften übersetzt, erklärt oder widerl

a) Widerlegungen von Spinoza's »Principia philosophiae« u. dess »Cogitata.«

Auber de Versé: L'impie convaincu etc. (In diesem Werke wird der I weis gegeben, wie der Spinozismus im Cartesianismus seinen Ursprung h wie dieses System zu verwerfen sei): Amst., 1681, 8; ib. 1685, 8.

Pierre Yoon: L'impiété vaincue: Amst., 1681, 8; ib. 1687, 8.

Pierre Poiret: Fundamenta atheïsmi eversa sive specimen absurditatis S zianae in »Cogitationes« etc.: Amst., 1685, 8.

Joh. Regius: Cartesius verus Spinozismi architectus: Franecker, 1719, 8

Andere Schriften, worin das ganze System Spinoza's besprochen oder angeg wird, werden weiterhin aufgezählt. Die wenigen Uebersetzungen werden bei zählungen der Gesammtausgaben aufgeführt.

b). Den theologisch-politischen Traktat Betreffendes.

aa) Der theologisch-politische Traktat unter falschen Titeln.

Dan. Heinsii operum historicorum collectio prima. Editio secunda priori editione multo emendatior et auctior; accedunt quaedam hactenus inedita: Leyden, 1673, 8 Is. Hercules (S. 334). Als collectio secunda, editio secunda ist das Werk von Ldw. Meyer: Philosophia sacrae scripturae interpres: ib. 1673, 8, während die erste Ausgabe: Amst., 1666, 4 und die 3. Ausgabe, mit einem Appendix von Joach. Camerarius und mit Anmerkungen und mit Vorwort von Joh. Sal. Semler: Halle, 1776, 8 erschienen ist.

Fr. Henriquez de Villacorta (Med. Dr. a cubiculo regali Philippi IV. Caroli II. Archiatri): opera chirurgica omnia sub auspiciis potentissimi Hisp. regis: Amst., 1673, 8 Jak. Paul; ib. 1697, 8.

Francisci de la Boe: Silvii totius medicinae idea nova. Ed. II.: Amst., 1673, 8.

Veranlasst wurde diese Täuschung durch das Verbot der Verbreitung im J. 1671. Die durch die erste Veröffentlichung veranlasste Aufregung bestimmte Spinoza, eine holl. Uebersetzung zu hintertreiben. Ueber diese fingirten Titel vgl. Niceron Barnabite mémoires pour servir à l'histoire des hommes illustres dans la republique des lettres, additions L. XX. p. 59 sq. — Chr. Aug. Heumann de anonym. et pseudonym. p. 100.

bb) Schriften gegen den theologisch-politischen Traktat.

Jak. Thomasius: Adversus anonymum de libertate philosophandi. Progr.: Leipzig, 1672, 4; in dessen Dissertationen von seinem Sohne Chr. Thomasius aufgenommen: Halle, 1693, 8.

Fr. Rappolt: Oratio contra naturalistas habita calendis Junii ann. 1670. Abgedruckt in dessen »Opera theologica« ed. J. B. Carpzow, Tom. I. (p. 1386 flg.): Leipzig, 1692, 8.

S. M. V. (Dr. d. Med.): Epistole ad amicum, continens censuram libri, cui titulus Tractatus theologico-politicus: Utrecht, 1671, 4 Corn. Noenaent (S 48).

Joh. Conr. Dürr (Prof. in Altorf): Oratio de praepostera libertate philosophandi praesertim in religionis negatione. Mit dem Progr. von Jak. Thomasius (s. d.) zusammengedruckt: Leipzig, 1672, 4.

Regnier v. Mansveld (Prof. in Utrecht): Lucubrationes seu liber singularis adversus anonymi tractatum theologico-politicum. Opus posthumum: Amst., 1674, 4 (S. 364).

Dieser Gegenschrift gedenkt Spinoza und bezeichnet sie als werthlos (Br. 50).

Joh. Musäus (Prof. in Jena): Tractatus theologico-politicus ad veritatis lumen examinatus: Jena, 1674, 4 (S. 96). Diese Schrift kannte bereits Spinoza.

Theoph. Spizel (Pastor in Augsburg): Infelix literator: Rotterdam, 1675, 8.

Jan Bredenburg (Weber zu Rotterdam): Enervatio tractatus theologico-politici una cum demonstratione geometrico ordine disposita, naturam non esse deum, cujus effati contrario praedictus tractatus unice innititur: Rotterdam, 1675, 4 (S. 100).

Der Verf. schrieb es zuerst holländisch, sodann wurde es für den Druck in's Lateinische übersetzt.

Wlh. van Blyenbergh (Kaufmann in Dortrecht): Wedderleginge van het Boek genoemt Tr. theol.-pol.: Leyden, 1674, 8; Wedderleging van de Zedekunst van Spinoza: Dortrecht, 1682, 4.

—. —: Sur la verité de la réligion Chretienne: ib. 1674, 8. Darin auch Polemisches gegen diesen Traktat.

Eine Widerlegung schrieb Abr. Joh. Cuffeler in dessen »Specimen artis ratiocinandi naturalis etc. (p. 119 flg.).«

Fr. Kuyper (Socinianer in Rotterdam): Arcana Atheïsmi revelata etc.: Rotterdam, 1676, 4. Diese Schrift ist auch zugleich holländisch erschienen.

Zwischen Kuyper und Bredenburg entspann sich später ein Streit über de nozismus, einer beschuldigte den andern des Atheïsmus und mehrere Streitsc in holländischer Sprache wurden zwischen ihnen gewechselt.

Lambert van Velthuysen (A. in Utrecht[1]): Tractatus moralis de na pudore et dignitate hominis: Rotterdam, 1676, 8.

— . —: De cultu naturali et origine moralitatis: ib. 1680, 4.

— . —: Dissertatio de usu notionis in rebus theologicis: ib. 1680, 4.

In einem Briefe Spinoza's an Is. Orobio (s. d.), als ein öffentliches Schreib fasst, sucht Sp. van Velthuysen zu widerlegen. Velt. stand ebenfalls mit O in Verbindung.

Jak. Batelerius (Pr. im Haag): Vindicia miraculorum, per quae divi ligionis et fidei christianae veritas olim confirmata fuit, adversus pro auctorem Tract. theol.-pal., B. Spinosam: Amst., 1674, 8.

Mich. le Vasor: Tractatus de vera religione: Paris, 1688, 8; dasselbe druckt im Journal des Savans vom Jahre 1689

Dieser schrieb auch gegen Rich. Simon's histoire critique etc.

Petr. Dan. Huet: De concordia rationis et fidei: Paris, 1692, 4; ed. Leipzig, 1692, 8.

Petr. Poiret: Fundamenta atheïsmi eversa, sive specimen absurditatis S zianae. In dessen: »Cogitationes rationals de Deo, anima et malo«: A 1685, 8.

Is. Jaquelot: Dissertations sur l'existence de Dieu: Haag, 1697, 4.

Is. Orobio (de Castro[2]): Certamen philosophicum posthumum propugnati ritatis divinae ac naturalis adversus Johannem Bredenburgium Spi barathro immersum: Amst., 1703, 12.

Fr. Lamy (Benedictiner Mönch): Le nouvel athéïsme renversée ou réfu du système de Spinoza, tirée pour la plupart de la connoissence de la a de l'homme: Paris, 1696, 8.

Gust. Herwech: Tractatus, quo atheïsmum, fanatismum sive Boehmii ralismum et Spinozismum ex principiis et fundamentis sectae fanaticae tris pietismi, eruit: Leipzig u. Wismar, 1709, 4.

Joh. Wlfg. Jäger: Spinozismus sive Benedicti Spinozae famosi athei vita et doctrinalia: Tübingen, 1710, 4.

— — —: Von Spinoza und dessen atheïstischen Lehren. Abgedruckt in »O vationes miscellaneae«. 5. Theil: Leipzig, 1712, 8 (p. 393 flg.).

Joh. Chr. Burgmann: Exercitatio philosophica de Stoa a Spinozism Atheïsmo exculpanda: Wittenberg, 1721, 4.

Fr. de Salignac de la Motte Fénélon: Réfutation des erreurs de Benoi Spinoza. Zusammen mit Lamy's u. Boullainviller und dem Leben Sp za's: Brüssel, 1731, 12.

Mehrere Schriften über den theologisch-politischen Traktat sind weiterhin unter allgemeinen Schriften über Spinoza's System aufgeführt. Auch unter diesen A führten gehören Manche zu den allgemeinen Schriften über Spinoza's System.

cc) Französische Uebersetzungen des theol.-pol. Traktats.

de St. Glain: Französische Uebersetzung dieses Traktats unter dreifac Titel: 1. La clef du sanctuaire par un savant homme de nôtre siècle. dem Motto: Da, wo der Geist Gottes, da ist auch die Freiheit. 2 Kor. 3, Leyden, 1678, 12 Pierre Warnaer (S. 531). 2. Traité des cérémonies sup

---

1) Geb. 1622, gest. 1685. Obgleich Arzt schrieb er doch über Theologie und Philo und seine Werke sind in 2 Bden. Rotterdam, 1680, 4 erschienen.

2) Starb 1687.

Allen diesen drei ziemlich gleichen Ausgaben sind noch hinzugefügt: Remarques curieuses et necessaires pour l'intelligence de ce livre: Köln, 1678, 12.

Diese Noten hat Spinoza in verschiedenen Exemplaren beigeschrieben und zwar lateinisch und mit mannigfachen Abweichungen, und nach einem Exemplar hat eben de St. Glain seine Remarques etc. aus dem Lateinischen übersetzt gegeben.

Emile Soisset: Traité theologique-politique de B. de Spinoza. Aufgenommen in: Oeuvres de Spinoza traduites. 2 Vol.: Paris, 1843, 12.

dd) Holländische Uebersetzung.

Joh. Hnr. Glasemaker: De regtzinnige theologeant of godsgeleerde Staatkunde, uyt het Latyn vertaalt: Hamburg, 1693, 4. (Spinoza verhinderte bei seinem Leben die Veröffentlichung dieser Uebersetzung, wie aus seinen Briefen n. 47 zu ersehen).

ee) Hochdeutsche Uebersetzung.

K. Ph. Conz: Theologisch-politische Abhandlungen Spinoza's übersetzt mit einer einleitenden Vorrede und mit Anmerkungen: Stuttgart, 1806, 8.

J. A. Kalb: Spinoza's theologisch-politische Abhandlungen, in freier Uebersetzung und mit Anmerkungen begleitet: München, 1825, 8.

S. Herm. Ewald: Benedict von Spinoza über heilige Schrift, Judenthum, Recht der höchsten Gewalt in geistlichen Dingen und Freiheit zu philosophiren. 1. Band seiner Uebersetzung der philosophischen Schriften Spinoza's: Gera, 1787, 8.

Berth. Auerbach: Theologisch-politischer Traktat, einige Abhandlungen enthaltend, worin dargethan wird, dass die Freiheit zu philosophiren nicht nur unbeschadet des Glaubens und des Friedens im Staate gestattet werden könne, sondern dass sie zugleich mit dem Frieden im Staate und dem Glauben selber genommen werden könne. Den 2. Bd. von »B. v. Spinoza's sämmtliche Werke.« Aus dem Lateinischen mit dem Leben Spinoza's: Stuttgart, 1841, 12.

ff) Die Randzusätze Spinoza's zu diesem Traktat[1].

Cph. Theoph. de Murr: Bened. de Spinoza adnotationes ad tractatum theologico-politicum. Ex autographo edidit et praefatus est, addita notitia scriptorum philosophorum. Cum imagine et chirographo: Haag, 1802, 4 (p. 44)[2].

de St. Glain: Remarques curieuses et nécessaires pour l'intelligence de ce livre. Als Beigabe zu der franz. Uebersetzung des Traktats: La Clef du sanctuaire etc.: Leyden, 1678, 12.

Diese Noten stimmen theils mit denen von Murr mitgetheilten überein, theils sind sie wieder ganz verschieden und aus einem weniger bekannten Exemplare geholt.

Wlh. Dorow: Benedict Spinoza's Randglossen zu seinem »Tractatus theologico-politicus«, aus einer in Königsberg befindlichen noch ungedruckten Handschrift bekannt gemacht. Mit einer Steindrucktafel, ein Facsimile der Handschrift des Spinoza enthaltend: Berlin, 1835, 8 (Bl. 45).

Das Exemplar, woraus diese Noten gezogen sind, hatte Spinoza den 25. Juli 1676 seinem Freunde Dr. Jak. St. Klefman zum Geschenke gemacht.

H. W. Tydemann (Prof. in Leyden): Brief van Bened. de Spinoza aan Dr. Lamb. van Velthuysen (Met fac simile). (Die Noten zu dem theol.-pol. Tr. enthaltend): Leyden, 1843, 8 (pag. 28).

---

1) Spinoza hatte selbst die Absicht, Anmerkungen zu seinem Traktat herauszugeben (Br. 19 u. 75); allein er starb vor der Ausführung und so blieben die Noten in einigen Exemplaren beigeschrieben, zum Theil in denen, welche er den Freunden gewidmet. de St. Glain, de Murr, Dorow, Paulus u. Gfrörer machten sich um diese Randglossen verdient.

2) Das Autograph befand sich beim Typographen Joh. Rieuwarts in Amsterdam.

tieuses des Juifs tant anciens que modernes: Amst., 1678, 12 Jak. Smith. 3. Réflexions curieuses d'un esprit desinteressé sur les matieres les plus importantes au salut tant public que particulier: Köln, 1678, 12 Claud Emanuel.

Hnr. Ebrh. Glo. Paulus: Die Noten zu dem theol.-pol. Traktat lateinisch in der Gesammtausgabe »Bened. de Spinoza opera quae supersunt omnia etc.« Jena, 1802—3, 8.

A. F. Gfrörer: Die Noten zu dem theol.-polit. Traktat, lateinisch, in der Gesammtausgabe: »Benedicti de Spinoza: opera philosophica omnia,« in corpus philosophorum: Stuttgart, 1830—31, 8.

C. Hrm. Bruder: Die Noten zu dem theol.-pol. Traktat, lateinisch, in der Gesammtausgabe: Benedicti de Spinoza opera quae supersunt omnia: Leipzig, 1846, 12.

Bei Paulus u. Gfrörer sind blos die ältern Noten von de St. Glain benutzt, bei Bruder hingegen, auch die von de Murr u. Dorow.

c) Die Ethik des Spinoza. Ausgaben. Uebersetzungen. Angriffe darauf.

aa) Der ursprüngliche Text.

Bened. de Spinoza: Ethica ordine geometrico demonstrata et in quinque partes distincta (1. De Deo; 2. de natura et origine mentis; 3. de origine et natura affectuum; 4. de servitute humana seu de affectuum viribus; 5. de potentia intellectus seu de libertate humana). In den gleich nach seinem Tode gedruckten nachgelassenen Werken: Amst., 1677, 4.

A. F. Gfrörer: Mitgetheilt in seiner Gesammtausgabe: Stuttg., 1830—31, 8.

C. Hrm. Bruder: Mitgetheilt in seiner Gesammtausgabe: Leipzig, 1846, 12.

Hnr. Ebhd. Glo. Paulus: Mitgetheilt in seiner Gesammtausgabe: Jena, 1802—3, 8.

bb) Deutsche Uebersetzung.

Chr. Wolf: Bened. v. Spinoza's Sittenlehre, aus dem Lateinischen übersetzt: Ff. a/M., 1744, 8.

Jak. Hrm. Ewald: Spinoza's Ethik. 1. u. 2. Band, auch u. d. T. Spinoza's philosophische Schriften, mit Vorrede u. Anmerkungen. 2. u. 3. Theil: Gera, 1790—93, 8.

Fr. W. Val. Schmidt: Spinoza's Ethik, nebst denen auf die Ethik sich beziehenden Briefen; aus dem Lateinischen übersetzt: Berlin, 1811, 8.

cc) Holländische Uebersetzung.

Jarrig Jelles (Mennonit): Zedekunst. Als Theil von »de nagelate Schriften van B. d. S., die er in's Holländische übersetzt: s. l. 1677, 4.

dd) Widerlegungsschriften.

Wilh. van Blyenbergh: Wedderleging van de Zedekunst van Spinoza: Dortrecht, 1683, 4.

Schon 1674 hat dieser gegen Spinoza geschrieben (s. Sp.'s Br. 31—38) und Cuffeler hat in seinem »Specimen« ihn zu widerlegen gesucht.

Cph. Wittich: Anti-Spinoza sive examen ethices Ben. de Spinoza: Leyden, 1690, 8; in holländischer Sprache: Amst., 1692, 8.

Die Widerlegungsschriften von Mich. Le Vassor, Pierre Yoon, Wlh. v. Blyenbergh, Aubert de Versé u. A. in früherer Zeit sind mehr allgemeiner Natur und gehören zu den allgemeinen Widerlegungsschriften.

Chr. Wolf: B. v. Spinoza's Sittenlehre widerlegt: Ff. a/M., 1744, 8.

Jensius (A. in Dortrecht): Examen philosophicum sextae definitionis partis I. ethices Benedicti de Spinoza, sive prodromus animadversionum super unico veterum et recentiorum atheorum argumento, nempe una substantia: Dortrecht, 1698, 4.

C. F. Stäudlin: Geschichte der Moralphilosophie (worin p. 772 flg. eine scharfe Polemik gegen Sp.'s Ethik): Hannover, 1822, 8.

C. Schriften für oder wider das System Spinoza's im Allgemeinen.

a) Beförderer des Spinoza'schen Systems von Schülern u. Anhängern.

Lucas Vraese[1] (Arzt u. Rath): L'esprit de Mr. Spinoza, c'est à dire ce que croit la plus saine partie du monde: Amst., 1719, 8.

Abr. Joh. Cuffeler: Specimen artis ratiocinandi naturalis et artificialis ad pantosophiae principia manuducens. Mit 12 Kupfertafeln. Hamburg, 1684, 8 Hnf. Konrath, eig. Amst., 1684, 8 Cph. Conrad.

Es ist eigentlich eine Logik im Geiste Spinoza's bearbeitet.

Fr. van Leenhoff (Pr. in Zwolle): Hemel op aarden (Himmel auf Erden): s. l. 1703, 8. Vgl. dazu Jenich: Historia Spinocismi Leenhoffiani: Leipzig, 1707, 8.

Ldw. Meyer: Lucii Antistii Constantis de jure ecclesiasticorum tractatio, liber singularis, quo docetur, quodcumque divini hominique juris ecclesiasticis tribuitur vel ipsi sibi tribuunt, hoc aut falso impieque ipsis tribui aut non aliunde quam a suis i. e. ejus reipublicae sive civitatis prodiis, in qua sunt constituti, accepisse: Alethopoli (Amst.), 1665, 4 Caj. Pennatus (S. 162).

— —: Philosophiae sacrae scripturae interpres; exercitatio paradoxa, in qua, veram philosophiam infallibilem sacras literas interpretandi normam esse, apodictice demonstratur et discrepantes ab hac sententiae expenduntur ac refelluntur: Eleutheropoli (Amst.), 1666, 4 (S. 115). Eine zweite Ausgabe u. d. T.: Danielis Heinsii operum historicorum collectio secunda: Leyden, 1673, 8; dritte Ausgabe und dazu Appendix Joach. Camerarii aucta cum notis variis et praefatione Jo. Sal. Semleri: Halle, 1776, 8.

Meyer war der Freund Sp.'s und Herausgeber seiner nachgelassenen Schriften (opera posthuma) und die 2 Schriften von ihm sind so sehr im Geiste Spinoza's geschrieben, dass sie eine Zeit lang für die Schriften Spinoza's gehalten wurden.

b) Gegner des Spinozistischen System's.

J. G. Wachter (Prof. in Berlin): Der Spinozismus im Judenthum oder die von dem heutigen Judenthum und dessen geheimer Kabbalah vergötterte Welt, an Mose Germano, sonsten Joh. Peter Speeth, von Augsburg gebürtig, befunden und widerlegt: Amst., 1699, 8.

Widerlegungen der Wachterschen Schrift.

Dethlev Cluver: Historische Anmerkungen: Amst., 1706, 8 (S. 215).

Joh. Pet. Speeth: Diatribe de ortu et progressu facultatis et formali constitutione artis medicinae per Judaeos: Amst., 1699, 8.

J. F. Kleuker: Ueber die Natur u. den Ursprung der Emanationslehre bei den Kabbalisten: Riga, 1786, 8.

Aubert Versé: L'impie convaincu, ou dissertation contre Spinoza, dans laquelle on refute les fondemens de son atheïsme. L'on trouvera dans cet ouvrage non seulement la refutation des maximes impies de Spinosa, mais aussi celles des principales hypothèses du Cartesianisme, que l'on fait voir être l'origine du Spinosisme: Amst., 1681, 8; ib. 1685, 8.

Wilh. van Blyenbergh: Wedderleging van de Zedekunst van Spinoza: Dortrecht, 1682, 4.

Pierre Yoon: L'impiétée vaincue: Amst., 1681, 8; ib. 1687, 8.

---

1) Der Verf. dieser Schrift wird bald Lucas bald Vraese genannt und mag beide Namen geführt haben. Er war Anhänger des Spinoza.

Mich. le Vassor: Tractatus de vera religione: Paris, 1688, 8; im Journ
Savans v. J. 1689 wieder abgedruckt.

P. Dan. Huet: De concordia rationis et fidei: Paris, 1692, 4; Leipzig, 16

Pierre Poiret: Fundamenta atheïsmi eversa, sive specimen absurditatis S
zianae in »Cogitationes rationales de Deo, animo et malo«: Amst., 1685,

Is. Jaquelot: Dissertations sur l'existence de Dieu: Haag, 1697, 4.

Is. Orobio: Certamen philosophicum posthumum propugnatae veritatis di
ac naturalis adversus Joh. Bredenburgium Spinozae barathro immer
Amst., 1703, 12.

Fr. Lamy: Le nouvel athéïsme renversée ou réfutation du système de
noza etc.: Paris, 1696, 8.

Gust. Herweeb: Tractatus, quo atheïsmum, fanatismum sive Böhmii n
lismum et Spinozismum ex principiis et fundamentis sectae fanaticae,
pietismi, eruit: Leipzig u. Wismar, 1709, 4.

Joh. Wlfg. Jäger: Spinozismus sive Benedicti Spinozae, famosi athe
vita et doctrinalia: Tübingen, 1710, 4.

— — —: Von Spinoza und dessen atheïstischen Lehren. In »Observat
miscellaneae«. 5. Theil: Leipzig, 1712, 8.

Joh. Regins: Cartesius verus Spinozismi architectus: Franecker, 1719,

Joh. Chr. Burgmann: Exercitatio philosophica de Stoa a Spinozis
Atheïsmo exculpanda: Wittenberg, 1721, 4.

Franc. de Salignac (de la Motte Fénélon): Refutation des erreurs de
de Spinoza etc. Avec la vie de Spinoza etc.: Brüssel, 1731, 12.

M. Balth. Münter: Theologiae naturalis polemicae specimen, exhibens
riam, dogmata et refutationem systematis illius, quod a Ben. de Spino
men habet: Jena, 1759, 4.

c) Unparteiischere Besprechung der Spinoza'schen Lehre.

Jarrig Jelles: Sur la Système de Spinoza et sur les remarques d
Bayle. Abgedruckt in »Mémoires de l'academie des science de Berlin
T. I. et II. Deutsch in »Hissmann, Magazin für die Philosophie und
Geschichte.« Bd. I. p. 1—73.

Sal. Robin: מוֹרֶה נְבוֹכִים הֶחָדָשׁ oder eine auszügliche hebräische Bearbe
von Spinoza's Schriften. 1. Heft: Wien, 1856, 8; 2. Heft: ib. 1857, 8.
Einiges über das Leben Spinoza's.

— —: תְּשׁוּבָה נִצַּחַת oder Widerlegung der Angriffe S. D. Luzzatto's
Spinoza: Lemberg, 1859, 8 (S. 45).

J. E. Horn (Einhorn): Spinoza's Staatslehre. Zum ersten Male dargest
(1. Zur Würdigung Spinoza's, in 4 §§.; 2. Naturrecht u. Vernunftrecht
7 §§.; 3. Staatsrecht und Staatsverfassung, in 10 §§.; 4. Volk und R
rung, in 12 §§. und Staat und Kirche, in 5 §§.): Dessau, 1851, 8 M.
(S. 201). Der 1. Abschnitt bietet auch Einiges für das Leben Spinoza's.

Aug. Wlh. Rehberg: Abhandlung über das Wesen und die Einschränku
der Kräfte: Leipzig, 1779, 8.

— — —: Ueber das Verhältniss der Metaphysik zu der Religion: Be
1787, 8.

H. F. Diez: Ben. von Spinoza nach Leben und Lehren: Dessau u. Leip
1783, 8.

G. G. Fülleborn: Spinozae Pantheïsmus u. System. Abgedruckt in »Beit
zur Geschichte der Philosophie.« P. III. (p. 34 flg. 105 flg.): Züllich
1793, 8.

Chr. Garve: Ueber das theologische System des Spinoza. In dessen »Abh
lung über das Dasein Gottes: Breslau, 1802, 8.

P. Sabbatier: Apologie de Spinoza et du Spinozisme: Altona, 1806, 8; f
her in Paris gedruckt.

Chr. Fr. Ammon: Gründzüge der Theologie des Spinoza. Abgedruckt in »Kritisches Journal der theol. Literatur.« Bd. I. p. 1 flg.: Nürnberg, 1813, 8.

G. S. Franke: Versuch über die neuern Schicksale des Spinozismus und seinen Einfluss auf die Philosophie überhaupt und die Vernunfttheologie insbesondere: Schleswig, 1812, 8.

Hnr. Ritter: Welchen Einfluss hat die Philosophie des Cartesius auf die Ausbildung der des Spinoza gehabt und welche Berührungspunkte haben beide Philosophen mit einander gemein? Leipzig, 1816, 8.

— —: Die Halbkantianer und der Pantheismus: Berlin, 1827, 8.

Stiedenroth: Nova Spinozismi delineatio: Göttingen, 1817, 8.

C. Rosenkranz: De Spinozae philosophia dissertatio: Halle-Leipzig, 1828, 8.

W. Fels: Spinoza, der grosse Philosoph, als er römisch-katholisch werden wollte: Leipzig, 1829, 8.

Gli. Benj. Jäsche: Der Pantheismus nach seinen verschiedenen Hauptformen, seinem Ursprunge und Fortgange, seinem speculativen u. praktischen Werthe und Gehalte. Ein Beitrag zur Geschichte u. Kritik dieser Lehre in alter und neuer Philosophie. 1. u. 2. Band: Berlin, 1826—28, 8; 3. Bd. u. d. T.: Allheit und Absolutheit etc.: ib. 1832, 8.

Fr. Schleiermacher: Darstellung des Spinozistischen System's. Abgedruckt in »Geschichte der Philosophie aus Schleiermacher's handschriftlichem Nachlasse, herausgegeben von H. Ritter«: Berlin, 1839, 8 (p. 275 flg.). Auch in der 3. Abth. seiner sämmtlichen Werke: Zur Philosophie. IV. Bd. 1. Th.

C. B. Schlütter: Die Lehre des Spinoza in ihren Hauptmomenten geprüft und dargestetlt: Münster, 1835, 8.

J. Ed. Erdmann: Malebranche, Spinoza und die Skeptiker und Mystiker des 17. Jahrhundert's: Riga, 1836, 8.

P. Volkmuth: Der dreieinige Pantheismus von Thales bis Hegel (Zenon, Spinoza, Schelling): Köln, 1837, 8.

C. Thomas: Spinozae Systema philosophicum: Königsberg, 1835, 8.

— —: De relatione quae inter Spinozae substantiam et attributa intercedit dissertatio: ib. 1839, 8.

— —: Spinoza als Metaphysiker vom Standpunkt der historischen Kritik: ib. 1840, 8.

Franz Baader: Ueber eine Nothwendigkeit der Revision der Wissenschaft in Bezug auf spinozistische Systeme: Erlangen, 1841, 8.

C. de Orelli: Das Leben und die Lehre Spinoza's nebst einem Abrisse der Schelling'schen und Hegel'schen Philosophie: Aarau, 1843, 8.

Am. Saintes: Histoire de la vie et des ouvrages de B. de Spinoza, fondateur de l'exégése et de la philosophie moderne: Paris, 1842, 8.

H. C. W. Siegwart: Vergleichung der Rechts- und Staatstheorie des B. Spinoza und des Th. Hobbes: Tübingen, 1842, 8.

— — — —: Ueber den Zusammenhang des Spinozismus mit der cartesianischen Philosophie: Tübingen, 1816, 8.

— — — —: Der Spinozismus historisch u. philosophisch erläutert, mit Beziehung auf ältere und neuere Ansichten: Tübingen, 1839, 8.

W. T. Krug, Spinoza de jure naturae Sententia denuo examinata: Leipzig, 1825, 4.

Schaarschmidt: Des Cartes und Spinoza's urkundliche Darstellung der Philosophie beider: Bonn, 1850, 8.

Baumann: Dissertation über Spinoza: Berlin, 1828, 8.

J. A. Voigtländer: Entwickelung des Christenthum's zur Welt- und Staatsreligion in Fragmenten nach Spinoza: Halle, 1836, 8.

d) Beiläufig in grössern Schriften oder als Controverse.

Joh. Gfr. Herder: Gott. Einige Gespräche über Spinoza's System. A druckt in Herders Werken, Abth. zur Philosophie u. Geschichte. 8. (p. 123 flg.): Tübingen, 1808, 8; besonders: Gotha, 1787, 8.

Jak. Brucker: Ueber Spinoza. In dessen: Historia critica philosop Tom. IV. part. 2, pag. 682—706: Leipzig, 1766, 4.

Chr. Er. Gli. Reinhold: Systematische Darstellung aller bisher mögli Systeme der Metaphysik. Abgedruckt in: Teutscher Merkur, Jan. u. 1794.

Schelling: Ideen zu einer Philosophie der Natur. Ed. 2: Landshut, 180 in dessen: Philosophische Schriften. Bd. 1: ib. 1809, 8.

Joh. Fr. Herbart: Allgemeine Metaphysik nebst den Anfängen der philos schen Naturlehre. 2 Bde.: Königsberg, 1828—29, 8.

L. Feuerbach: Geschichte der neuern Philosophie von Cartesius: Ans 1833, 8.

G. G. Fr. Hegel: Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie, hera geben von C. L. Michelet. 3. Bd.: Berlin, 1836, 8 (p. 368 flg.).

Wlfg. Göthe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. 3. Th. p. 29 4. Th. p. 7 flg.

W. T. Krug: Spinoza. In »Allg. Handwörterbuch der philos. Wissenscha 2. Ausg. Bd. 3: Leipzig, 1833, 8 (p. 828—39); Bd. 5: Leipzig, 18 (p. 316).

e) Spinoza und Mendelssohn.

Moses Mendelssohn: Morgenstunden oder Vorlesungen über das D Gottes. 1. Theil: Berlin, 1785, 8.

Fr. Hnr. Jakobi: Ueber die Lehre des Spinoza, in Briefen an Herrn Mendelssohn: Leipzig, 1786, 8; neue vermehrte Ausgabe: Breslau, 17

Mos. Mendelssohn: An die Freunde Lessings. Ein Anhang zu Hrn. Ja Briefwechsel über die Lehre des Spinoza: Berlin, 1786, 8.

Ueber Mendelssohn's Darstellung der Spinozistischen Philosophie. Abged in: Cäsar's Denkwürdigkeiten, Bd. IV.

Thom. Wizemann: Die Resultate der Jacobi'schen und Mendelssohn' Philosophie, kritisch untersucht von einem Freiwilligen: Leipzig, 1786,

Mt. Claudius: Zwei Recensionen in Sachen Lessing's, Mendelssohn's u cob's: Hamburg, 1786, 8.

C. H. Heidenreich: Animadversiones in Mosis, Mendelii filii refutati placitorum Spinozae: Leipzig, 1786, 4.

— — —: Natur und Gott nach Spinoza: Leipzig, 1789, 8.

Sal. Maimon: Ueber die Prozesse der Philosophie: Berlin, 1793, 8.

— —: Versuch über die Transcendentalphilosophie: Berlin, 1790, 8.

D. Spätere originale Ausgaben, mit oder ohne des Carte ganz oder theilweise.

C. Riedel: Renati des Cartes et Benedicti de Spinoza praecipua philosophica recognovit notitias historico-philosophicas adjecit. Vol. I. tesii meditationes et Spinozae dissertationes philosophicae (de emendat intellectus, tractatus politicus, de jure ecclesiasticorum). Vol. II. Spin Ethica: Leipzig, 1843, 12.

H. E. G. Paulus: Benedicti de Spinoza opera quae supersunt omnia etc., imagine auctoris. 2 Tomi: Jena, 1802, 8.

A. Gfrörer: Benedicti de Spinoza opera philosophica omnia. Sectio I. Aufgenommen in dessen: Corpus philosophorum optimae notae, qui ab re

ratione literarum ad Kantium usque floruerunt (cont. Baconis, Cartesii, Spinozae, Lockii, Humii opera philosophica omnia): Stuttgart, 1830—31, 8.

C. Hrm. Bruder: Benedicti de Spinoza opera quae supersunt omnia. Ex editionibus principibus denuo edidit et praefatus est. Vol. I. Principia philosophiae. Cogitata metaphysica. Ethica. Vol. II. De intellectus emendatione. Tractatus politicus. Epistolae. Vol. III. Tractatus theologico-politicus. Compendium grammaticae linguae hebraeae: Leipzig, 1846, 12.

E. Uebersetzungen der Werke Spinoza's, ganz oder einzeln.

a) Hochdeutsche Uebersetzungen.

J. A. Kalb: Teutsche Uebersetzung des theologisch-politischen Traktats; mit Anmerkungen begleitet: München, 1826, 8.

S. H. Ewald: Spinoza's zwei Abhandlungen über die Cultur des menschlichen Verstandes und über die Aristokratie u. Demokratie: Leipzig, 1785, 8.

— — —: B. v. Spinoza über heilige Schrift, Judenthum, Recht der höchsten Gewalt in geistlichen Dingen und Freiheit zu philosophiren: Gera, 1787, 8. Als erster Band von »Spinoza's philosophischen Schriften.«

— — —: Spinoza's Sittenlehre (Ethik), aus dem Lateinischen übersetzt mit Anmerkungen. Theil 2 u. 3 der philosophischen Schriften: Gera, 1790—93, 8.

— — —: Spinoza's philosopische Schriften. 3 Theile: Gera: 1787—93, 8.

Fr. W. B. Schmidt: Spinoza's Ethik, nebst denen auf die Ethik sich beziehenden Briefen, aus dem Lateinischen übersetzt: Berlin, 1811, 8.

K. Ph. Conz: Spinoza's theologisch-politische Abhandlungen, aus dem Lateinischen übersetzt, mit einer einleitenden Vorrede und einigen Anmerkungen: Stuttgart, 1806, 8.

Berth. Auerbach: Ben. v. Spinoza's sämmtliche Werke, aus dem Lateinischen neu übersetzt, mit einer Biographie. Mit Spinoza's Bildniss. 5 Bde.: Stuttgart, 1840—41, 12; in der Gesammtausgabe seiner Werke: ib. 1858, 8.

b) Französische Uebersetzung der Werke Spinoza's, ganz oder einzeln.

Dom. St. Glaire: La Clef du sanctuaire (Tr. theol.-pol.): Leyden, 1678, 12; Traité des cérémonies superstitieuses des Juifs etc.: Amst., 1678, 8; Reflexions curieuses d'un esprit desinteressé etc.: Köln, 1678, 8. Alle drei Ausgaben sind blos franz. Uebersetzung des theol.-pol. Traktats.

— . —: Remarques curieuses et necessaires pour l'intelligence de ce livre. Mit der Uebersetzung gedruckt: Köln, 1678, 8.

Emile Soisset: Oeuvres de Spinoza traduites. 2 Voll.: Paris, 1843, 12.

c) Englische Uebersetzung.

Caroll and Hicks: Spinoza revived or a treatise proving the book entitled: The rights of the Christian church etc. in the most notorious parts of it to be the same with Spinoza's rights of the Christian clergy, and that both of them are grounded upon downright atheism; to which is added a preliminary discourse relating to the said books by the rev. Dr. Ge. Hicks: London, 1709, 8.

d) Holländische Uebersetzung.

Jan Hendriksen Glasemaker: De regtzinnige theologeant of godsgeleerde Staatkunde, uyt het Latyn vertaalt: Hamburg, 1693, 4. Eine Uebersetzung sämmtlicher Werke Spinoza's erschien von demselben: Bremen, 1694, 4.

Jarrig Jellis: De nagelate Schriften van B. d. S. Verbetering van't verstant. Staatkunde. Brieven en Antwoorden: Amst., 1677, 4.

H. W. Tydnman: Briev van B. de Sp. van Dr. Lambert van Velth Met Fac-Simile: — —, 12.

Unter den 75 erhaltenen und gedruckten Briefen sind 24, nämlich 30—41; 50; 55—60 ursprünglich holländisch geschrieben gewesen, die erst der A Meyer, der Herausgeber der nachgelassenen Schriften Spinoza's, in's La übersetzt hat.

F. Biographische Darstellungen des Spinoza.

Ldw. Philippson: Benedikt Spinoza als Mensch. Zu dem zweihund Geburtstag Spinoza's, den 24. Nov. 1832 verfasst. Dabei auch ausg Briefe von und an Spinoza: Leipzig, 1832, 8. Recensirt von Dr. B. B »Planet.« Ueberdruckt mit geringen Veränderungen und mit einem F Spinoza's, welches W. Dorow (1835) bekannt gemacht hatte, in de buche für die Geschichte der Juden und des Judenthums. Bd. II. (S. 1 Leipzig, 1861, 8.

Mos. Philippson[1]: Leben Benedict's von Spinoza: Braunschweig, 17

Berth. Auerbach: Das Leben Spinoza's. (Ausführlich dargestellt). In B. v. Spinoza's sämmtliche Werke aus dem Lateinischen. Erster Band gart, 1841, 8.

Jean Colerus (Pr. der lutherischen Kirche zu Haag): La vie de Be Spinosa, tirée des écrits de ce fameux philosophe et du temoignage sieurs personnes dignes de foi, qui l'ont connu particulièrement: Haag, 1 zunächst aus dem Holländischen übersetzt, in welcher Sprache es Jan schon Haag, 1698, 8 herausgegeben. Wiederaufnahme dieser Biographie Ausgaben der v. Spinoza'schen Werke von Gfrörer: Stuttgart, 1830– in der Gesammtausgabe von Paulus: Jena, 1802, 8; in deutscher setzung u. d. T. das Leben des Bened. v. Spinoza aus den Schriften berufenen Weltweisen u. s. w., beschrieben von Joh. Colero. Aus de zösischen übersetzt mit Anmerkungen vermehrt: Frankf. u. Leipzig, 1 in französischer Sprache in »Refutation des erreurs de B. de Spinoza et gerückt, vermehrt mit Einzelheiten, aus einer handschriftlichen Bio dieses Philosophen: Brüssel, 1731, 12.

Diese Biographie wurde die Grundlage zu allen spätern Bearbeitungen.

Pierre Bayle: Spinoza. In dessen »Dictionaire historique et critique« ed. vue, corrigée et augmentée etc. Tom IV. p. 253—71.

Franc. Halma: Het Leven van Ben. de Spin. met eenige Aanteekeninge zyn Bedryt, Schriften en Gevoelens. Aus Bayle übersetzt: Utrecht, 16

Lucas Vraese (Arzt in Haag): La vie de Spinosa par un de ses disc Amst., 1719, 8; nouvelle edition non trouquée, augmentée de quelques et du catalogue de ses écrits par un de ses disciples: Hamburg, 1735, 8 ist nur eine neue Ausgabe der Schrift von Lucas.

Sab. Kortholt: De tribus impostoribus u. s w., in der zweiten Aus Hamburg, 1700, 8. Der zweite Herausgeber hat über Spinoza im Haag zen gesammelt.

Joh. Wlfg. Jäger: Spinocismus etc. vita et doctrinalia: Tübingen, 1710,

Boullainvilliers: La vie de Spinoza. In Fénélon's refutation des er etc. abgedruckt: Brüssel, 1731, 12.

Am. Saintes: Histoire de la vie et des ouvrages de B. de Sp.: Paris, 184

Car. de Orelli: Das Leben und die Lehre Spinoza's nebst einem Abriss Schelling'schen und Hegel'schen Philosophie: Aarau, 1843, 8.

H. F. Diez: Ben. v. Spinoza nach Leben u. Lehren: Dessau u. Lei 1783, 8.

---

1) Kein Verwandter von Ldw. Philippson.

Niceron Barnabite: Mémoires pour servir à l'histoire des hommes illustres dans la republique des lettres, additions t. XX. p. 59 flg.

W. Fels: Spinoza, der grosse Philosoph, als er römisch-katholisch werden sollte: Leipzig, 1829, 8.

C. Hrm. Bruder: De Spinozae vita etc. In dessen »Ben. de Spin. opera quae supersunt omnia: Leipzig, 1843, 12.

L. Böhmer: Spinoziana (zur Biographie Spinoza's). In Fichte's Zeitschr. für Philosophie u. philos. Kritik. Bd. 36. H. I. S. 121—66.

Berth. Auerbach: Spinoza. (Ein Roman). 2 Bde.: Stuttgart, 1837, 8; in der Gesammt-Ausgabe: ib. 1854, 8; dritte Ausgabe: ib. 1858, 8 (den Bd. 10 u. 11 bildend).

Le. Letteris: Biographie des Spinosa, hebräisch. Abgedruckt in בִּכּוּרֵי הָעִתִּים vom Jahre 5606, Bl. 53.

Ah. Jech. Mich. **Spira** (b. B. Wolf, R. in Prag[1]) s. Binj. Wolf Spira.

A. Löw **Spira** (b. Is.): קְבוּצַת כֶּסֶף oder Grammatik der hebr. Sprache: Zolkiew, 1741, 8.

— — —: מ' כּוֹפְרִים עִם פ' נַחֲלַת אֲרִיאֵל וּמְעוֹן אֲרָיוֹת oder Doppelcommentar über Traktat Soferim, nebst dem Texte: Dyrhenfurt, 1732, f.

— — —: מְעוֹן אֲרָיוֹת s. מַ' סוֹפְרִים.

Ah. Sim. **Spira** (b. B. Wolf, R. in Prag[2]): סְלִיחוֹת od. Bussgebete, verfasst bei Gelegenheit der Belagerung Prag's von den Schweden im J 1649, die bei dieser Gelegenheit recitirt worden sind: Prag, 1650, 8.

— — —: מַרְאֵה יְחֶזְקֵאל קָטָן oder Auszüge aus einen grössern kabb. Werke מַרְאֵה יְחֶזְקֵאל, und excerpirt von Jecheskel Kindeles, R. in Nachod. Es enthält kabb. Deruscha's: Prag, 1695, 4.

Seine Schriften scheinen bei einer Plünderung verloren gegangen zu sein. El. Spira (s. d.) war sein Enkel u. er citirt unseren Simon in seinem אֵלִיָּהוּ רַבָּא. Siehe B. Wolf Spira.

— — —: שׁוּ״ת oder Gutachten, angeführt in Gers. Oulif's (s. d.) שׁוּ״ת עֲבוֹדַת הַגֵּרְשֻׁנִּי (§. 59): Ff. a/M., 1699, f.; in שׁוּ״ת צֶמַח צֶדֶק von Menachem Mendel (§. 45. 59. 78): Amst., 1675, 4.

Binj. Wolf **Spira** (b. Ah. Sim.[3]): הַסְכָּמוֹת od. Approbationen zu Jak. Weil's שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת: Prag, 1707, 4; zu חֹק יַעֲקֹב von Jak. Reischer: Jesnitz, 1724, 4; zu יְפֵה עָנָף von Sam. Jafé: Ff. a/O., 1696, f.

Binj. Wolf **Spira** (b. Anschel b. Ah. Sim.[4])

El. **Spira** (b. Binj. Wolf b. Ah. Sim., R. in Tiktin[5]): ס' אֵלִיָּהוּ זוּטָא s. Elijja b. B. Wolf.

---

1) Starb im Herbst 1723 und schrieb: 1) מַיִם קְדוֹשִׁים oder Novella's über Ordnung Kodoschim; verschieden von dem des Abr. Mos. Lewi (s. d.); 2) לֵב יָם הַתַּלְמוּד oder Comm. zum jerus. Talmud.

2) Geboren 1600, war Rabbiner in Frankfurt, Lemberg, Brisk, Lublin, Krakau, Wien und endlich in Prag von 1640 bis 1679. Er starb den 3. Dec. 1679. Sein Sohn Binj. Wolf Spira (b. Ah. Sim.) war seit 1700 Substitut des böhmischen Rabbinats und von da ab böhm. Landrabbiner. Er starb den 11. Januar 1715, im Alter von 75 Jahren.

3) Er verwaltete die Palästinaspenden von 1680—1702. S. Ah. Sim. Spira.

4) Er war Schwager von Jak. Reischer (s. d.) und später Rabbiner in Prag und starb 1712. Er wurde bei seinem Grossvater Ah. Sim. erzogen.

5) Starb 1715 und seine Gattin 1720.

El. **Spira** (b. Joske): לֶקֶט אֱלִיָּהוּ oder Commentar über die 248 Gebote der Schrift, für die Ausübung derselben entwickelt: Breslau, 1834, 4.

Jak. **Spira** (b. Dav., R. in Titschin): אֹהֶל יַעֲקֹב, לִקּוּטִים, חִדּוּשֵׁי יו״ד s. Jakob b. David.

Jak. **Spira** (b. Is. ha-Kohen): בְּאֵר מַיִם חַיִּים od. Doppelwerk über den Pentateuch u. zwar 1. אֶבֶן יַעֲקֹב, Supercommentar über Raschi zum Pentateuch; 2. פִּי הַבְּאֵר über den Text selbst: Krakau, 1616, f. Isaak b. Ahron (B. 112).

— —: אֶבֶן יַעֲקֹב s. בְּאֵר מַיִם חַיִּים.

— —: פִּי הַבְּאֵר s. בְּאֵר מַיִם חַיִּים.

Jeh. **Spira**: שו״ת od. Gutachten, aufgenommen in den Gutachten des Me. Rothenburg (s. d.): Prag, 1608, f.

J. Löw **Spira**: הַרְכָּסִים לְבִקְעָה oder Sammlungen zur Auslegung des Pentateuch: Altona, 1815, 4.

Josua **Spira**: חי׳ אַרְבַּע שִׁיטוֹת oder Halachische Novella's über 4 Abschnitte im Talmud: Ff. a/O., 1771, f.

Is. **Spira**: אֶלֶף הַמָּגֵן oder Noten zu den vier Ritual-Codices: Zolkiew, 1732, 8.

Is. **Spira** (b. Jak. b. Dav.) s. Jakob b. David.

Is. **Spira** (b. Natan b. Sims. .s Grodno): ed. אִמְרֵי שֶׁפֶר seines Vater's Nat. Spira (s. d.): Lublin, 1586, f. Kal. (b. Mard.) Jafé.

Isr. **Spira** (b. Nat. b. Chaj. b. Abr. Abele b. Chaj. ha-Lewi): בֵּית יִשְׂרָאֵל od. Commentationen u. Novella's über den RC. Jore De'ah bis §. 201. Beigegeben ist בֵּית פֶּרֶץ oder Novella's über Traktat Megilla und Halach'as der Megilla. Von seinem Enkel J. Bär: Berlin, 1826, f.

— —: בֵּית פֶּרֶץ s. בֵּית יִשְׂרָאֵל.

Isr. Sam. **Spira** (.s Speier) s. Israel-Samuel b. Salomo.

Me. **Spira**[1] s. תּוֹסָפוֹת.

Men. Zijjûni **Spira** (b. Me.) s. Men. Zijjûni.

Mos. **Spira** (b. Nat.) s. Nat. Spira (R. in Krakau).

Mos. Jos. **Spira** (ha-Kohen): מְסִלָּה לֵאלֹהֵינוּ oder der Umfang des Gesetzes, dargestellt in 3 Theilen: 1. דֶּרֶךְ הַיָּשָׁר oder Methodologie des mündlichen Gesetzes im Zusammenhange mit der Schrift; 2. בְּרִית אַבְרָהָם oder Anordnung der 613 Vorschriften, mit Bezugnahme auf die Decisionen der spätern Rabbiner; 3. רְבִיד הַזָּהָב oder Derascha's (Homilien): Prag, 1810, 4.

— — —: דֶּרֶךְ הַיָּשָׁר s. מְסִלָּה לֵאלֹהֵינוּ.

— — —: בְּרִית אַבְרָהָם s. das.

— — —: רְבִיד הַזָּהָב s. das.

Mos. Is. **Spira** (b. Ah. Jech. Mich., R. von Böhmen[2]).

Ueber ihn.

Jon. Eybenschütz: הֶסְפֵּד oder Trauerrede über Mos. Is. Spira. Abgedruckt in dessen יַעֲרוֹת דְּבַשׁ I. (p. 100): Karlsruh, 1779, 4.

---

1) Er schrieb: 1. בְּאֵר הַרְבֵּי הַחֶשְׁבּוֹן oder eine Arithmetik in 7 Abschnitten mit vielen Aufgaben für Gleichungen. 2. בֵּאוּר עַל ס' שֵׁשׁ כְּנָפַיִם oder Commentar zu Immanuel b. Jakob's astronomischem Werke. 3. Einen Pentateuch mit Masora u. s. w. Sein Sohn Isaak schrieb ein Werk über Kometen u. s. w.

2) Er war Schwiegervater des Jonatan Eybenschütz und zuerst Rabbiner in Lissa und Bunzlau. Er starb Ende 1749 und hatte geschrieben: 1) בְּאֵר לַחַי רֹאִי oder Novella's zu talmudischen Themen; 2) בְּאֵר מַיִם חַיִּים über RC. Orach Chaj.; 3) שו״ת קֹל עֲנוֹת גְּבוּרִים oder Sammlung von Rechtsgutachten.

Nat. Spira: מחברת הקדש oder kabbalistische Derascha's für sämmtliche Fest- und Feiertage des Jahres, in Pforten eingetheilt: Korez, 1783, 4.

Nat. Nata' Spira (R. in Krakau[1]): מגלה עמוקות (= ר' נתן) oder kabbalistische Auslegungen in 252 Weisen (= רב לך Dt. 3, 26 flg.) über das Gebet Mosis (ib. 3, 24. 25) u. s. w. Bevorwortet von seinen 2 Söhnen Sal. Spira u. Mos. Spira: Krakau, 1637, 4; überdruckt: Fürth, 1691, 4 Jos. b. Salm. Senior (Bl. 102); Zolkiew, 17··, 4.[2]

Von ihm ist noch vorhanden: 1) מגלה עמוקות ח״ב über die Sidra's וירא, תולדות, ויצא, וישלח, וישב, ויחי, שמות, וארא, עקב; 2) מגלה עמוקות ח״ג; 3) חדושים על הרי״ף.

Nat. Nata' Spira (b. Rub. Dav. Tevele, .s Jerusalem[3]): טוב הארץ oder über die Vorzüge des heil. Landes, in kabbal. Weise dargestellt; üb. den jerus. Tempel, die heil. Tonwerkzeuge u. s. w.: Venedig, 1655, 8 Giov. Imberti (Bl. 77).

— —: יין המשומר oder über die Halacha's von יין נסך in kabbalistischer Weise abgehandelt; ebenso über גלוח הזקן: Venedig, 1660, 4 (Bl. 38).

— —: מצת שמורים oder die Halacha's, über Mesusa, Zizit und Tefillin (מצ״ת), in kabbalistischer Weise abgehandelt: Venedig, 1665, 4 Ant. Rezzeni (Bl. 84).

— —: סליחה לקדושים oder Bussgebet für die Märtyrer: s. l. e. a. 4 (Bl. 12).

Er schrieb noch: 1) פרוש על הגדה ש״פ oder kabbal. Commentar über die Pesach-Haggada, aus den Schriften Is. Loria's gesammelt (ms. Mich.); 2) כונות oder kabbal. Meditationen; 3) ס' עץ החיים להאר״י עם הגהות oder das Werk Ez Chaj. von Is. Loria mit Scholien, in Jerusalem geschrieben; 4) דרוש עקודים נקודים; 5) אוצרות חיים עם הגהות oder Chaj. Vital's Ozrot Chaj. mit Glossen; 6) תורת נתן oder Einleitung zum Sohar; 7) פ' על הזהר וזהר חדש; 8) פ' על רות חן; 9) מאורות נתן in 3 Theilen, über die Gebete, die Festtage, in kabb. Weise.

Nat. Spira (b. Sims., .s Grodno[4]): אמרי שפר oder Supercomm. zu Raschi's Comm. zum Pentateuch; ebenso über El. Misrachi's ס' המזרחי u. zum Pentateuch selbst[5]. Von dem Sohne des Verf.'s Is. Spira (b. Nat.) herausgegeben: Lublin, 1586, f. Kal. Jafé. Siehe Is. Spira.

Dieser Commentar ist 2½ Jahre später nach den gefälschten באורים desselben erschienen, wie sein Sohn im Vorworte ausdrücklich bemerkt.

— —: באורים oder באורי רש״י oder Supercommentationen zu Raschi's Comm. über den Pentateuch. Von einem Unberufenen gefälscht herausgegeben: Venedig, 1583, 4 Mat. Zanetti (Bl. 180).

— —: ס' ברכת המזון עם פרוש oder die Ordnung der Tischgebete commentirt, wie auch mit dem Comm. des Sal. Loria (s. d.): Venedig, 1603, 8 Giov. di Gara; früher Lublin 1575, 4 (Bl. 16); Krakau, 1583, 4.

— —: ed. זהר oder den Sohar, angeblich von Simon b. Jochai (s. d.), mit Scholien; Lublin, 1623, f.

— —: ed. מחזור עם פרושים ונמוקים oder die Festhymnen mit Scholien: Krakau, 1608, 4.

---

1) Er starb den 13. Ab 1633, im Alter von 48 Jahren.

2) Ein gewisser David b. Mose aus Zülz schrieb Scholien zu diesem Werke.

3) Er wurde als Sendbote aus Jerusalem nach Italien und Deutschland geschickt u. starb zu Reggio im Jahre 1667. Seine Schwiegersöhne waren Jechiel Foa u. Natanel Foa, die Rabbiner in Reggio waren.

4) Abgekürzt הר״ן. Er blühete um die Mitte des 16. Jahrhundert's. Er soll 1577 gestorben sein.

5) Dieser Commentar wurde im Drucke zu Krakau begonnen und sodann zu Lublin beendigt.

Nat. **Spira:** מְבוֹא הַשְּׁעָרִים oder weitläufiger Commentar über das Buch der Pf (שַׁעֲרֵי דוּרָא) von Is. Düren (s. d.), mit Benutzung zahlreicher Gesetzesle Mit dem Texte: Lublin, s. a. f. (Bl. 109); Jesnitz, 1724, f.

Sal. **Spira** (b. Nat.) s. Nat. Spira (R. in Krakau).

Sam. Sanw. **Spira** (ha-Kohen, R. in Graudenz, .s Lemberg): הַ לְּפִ' אֹהֶל יַעֲקֹב oder Approbation zu Obel Jakob von Jak. Spira: Ff. a/O., 17

Sim. **Spira** (b. Wolf, R. in Prag) s. Ab. Sim. Spira.

Abr. **Spire** (Typogr. in Metz[1]): לוּחוֹת לִשְׁנוֹת תקמ״ב ותקמ״ג oder Hebräische K der für die Jahre 1782 u. 1783: Metz, 1782 · 83, 12.

— —: Zeitung. Ein politisches Wochenblatt in hebr. Schrift. Die erste Nu ist vom 5. Nov. 1789 und die letzte vom 1. April 1790: ib. 1789—90, 4.

Die übrigen Schriften, die er gedruckt, sind unter den betreffenden Schriftstelle wähnt.

Goudchaux Abr. **Spire-Levy:** (Typogr. in Metz[2]): ed. מַסֶּ' רֹאשׁ הַשָּׁנָה וְכוּ' der Traktat Rosch ha-Schana, mit denselben Commentaren und Zugabe die Ausgabe des Mos. May (s. d.): Metz, 1775, 8.

— — — —: ed. שׁוּ״ת מַשְׂאַת בִּנְיָמִן oder Gutachten von Binj. Ah. Aschke (s. d.), mit einem Vorwort vom Herausgeber: ib. 1776, 4.

— — — —: ed. תְּשׁוּבוֹת הָרַ״ן oder die Gutachten-Sammlung des Nissim Ger (s. d.): ib. 1776, 4.

— — — —: ed. חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ' נִדָּה לָרשב״א oder Novella's über Tr. Nidda vo Adrat (s d.). Dabei חִדּוּשִׁים über denselben Traktat von Jecheskel Kat elnbogen (s. d.) u. von Sim. Duran (s. d.). Ferner חִדּוּשִׁים עַל מַסֶּ' קִנִּין Sim. Duran (s. d.): ib. 1776, 4.

— — — —: ed. תְּפִלַּת עָרוּךְ וְעֵדֶן עָרוּךְ und zwar das erste von Mos. Sak (s. d.), das zweite von Jak. Dan. Ulamo (s. d.), begleitet von einer deut Uebersetzung und hebr. Commentar von Mos. Nat. Levy (s. d.) aus C ib. 1777, 4.

— — — —: ed. לוּחוֹת לִשְׁנוֹת תקל״ח עד תקמ״ט od. hebr. Kalender für die Jahre 1 1789: ib. 1778—89, 32.

— — — —: ed. סֵ' תְּפִלָּה מִכָּל הַשָּׁנָה: ib. 1778, 8; ib. 1781, 8.

— — — —: ed. מַחֲזוֹר מִכָּל הַשָּׁנָה: ib. 1778, 4.

— — — —: ed. סֵ' סְלִיחוֹת: ib. 1779, 8.

— — — —: ed. תִּקּוּנֵי שַׁבָּת: ib. 1782, 8.

*L. Tim. **Spittler:** Prolusio academica de usu versionis Alex. apud Josepl Göttingen, 1779, 4.

— — —: Kritische Untersuchung des 60. Laodicen. Kanon's: Bremen, 1777

Abr. **Spitz** (b. Mos.) s. Naft. Hirsch Spitz.

Dav. **Spitz** (b. Naft. Hi.) s. David b. Hirsch.

Hi. **Spitz** (ha-Levi): דִּבְרֵי חֲכָמִים וְחִידוֹתָם oder Commentar über die Ag und die sinnigen Sprüche in den Talmuden: Offenbach, 1802, 4.

JT. **Spitz** (b. Is. in Prag): זִכָּרוֹן אֶלְעָזָר oder Lebensgeschichte des gelehrten sar Flekeles (s. d.), von seinem Tochtersohn beschrieben: Prag, 1827,

1) Er war Sohn des Spire-Levy und in Gemeinschaft mit seinem Bruder S Spire druckte er. Mit dem Jahre 1794 hörte die hebr. Druckerei auf.

2) Er erhielt 1775 die Erlaubniss, eine hebr. Druckerei einzurichten, nachdem May nach Hamburg ausgewandert war. Er starb 1789.

JT. **Spitz**: אלון בכות oder Threnodie über den Tod des Elas. Flekeles: ib. 1826, 8.

— —: מטעמי יצחק oder Biographie und Lieder über seinen Vater Is. Spitz; dabei תולדות יצחק oder Biographie: ib. 1843, 8.

Is. **Spitz** s. JT. Spitz.

Is. Sekel **Spitz** (b. Bärmann): ברכת יצחק oder Commentar über den Pentateuch und über die Hafthara's in der Form der Derascha und der talm. Discussion: Berlin, 1746, 4.

Me. **Spitz** (b. Jechesk.): כתית למאור, שמן המאור s. Me. Glogauer.

Naft. Hirsch **Spitz** (b. Mos. ha-Lewi, R. zu Worms[1]): מלא רצון od. Erläuterungen zu 45 talmudischen Traktaten, in 2 Theilen: Ff. a/M., 1710, f. Erster Band hat 97, der zweite Band 114 Bl.

Dieses Werk, woran er von 1703—10 gearbeitet, wurde auf Kosten seines Bruders Abr. Spitz herausgegeben. In diesem Werke werden auf Bl. 4 siebzig hermeneutische Regeln aufgezählt.

— — —: ירשת נפתלי oder Fragment eines grössern handschriftlichen Werkes. Anmerkungen zu Tosafot und Nachlese zu מלא רצון. Dem obigen Werke beigedruckt: ib. 1710, f. (Bl. 12).

Er schrieb noch: 1) ברכת נפתלי über Ritus und Benedictionen; 2) ירושת הרום; 3) ירושת ים oder Novella's über Talmud, Raschi und Tosafot; 4) שדה נפתלי, Erklärungen zu einigen talm. Traktaten; 5) שבע רצון. Zu der ersten Ausgabe der מגיני ארץ (Dyrhenf. 1692, f.) schrieb er eine Haskama.

*Ad. Ben. **Spitzner**: Idea analyticae sacrae textus hebraici Vet. Test. ex accentibus: Leipzig, 1769, 4.

— — —: Disquisitio critica in loca codicis S. Hebraei, ad illustrationem ideae anal. sacr. nuper editae: ib. 1770, 4.

— — —: Commentatio philologica de parenthesi libris sacris vet. et n. Test. accomodata: ib. 1773, 8.

— — —: Institutiones ad analyticam sacram textus hebraici vet. Testamenti ex accentibus, quorum consecutio et usus novis et idoneis rationibus demonstratur: Halle, 1786, 8.

— — —: Vindiciae originis et auctoritatis divinae punctorum vocalium et accentuum in libris sacris veteris Testamenti; ubi imprimis ea diluuntur quae post Eliam Levitam Ludovicus Cappellus in arcano punctationis ejusque vindiciis opposuit: Leipzig, 1791, 8.

*T. **Spizelius**: *Δεισιδαιμονια* ebraeo-gentilis de natura et officio angelorum: Leipzig, 1608, 4.

*Glo. Lebr. **Spohn**: Der Prediger Salomo; aus dem Hebräischen auf's neue übersetzt und mit kritischen Anmerkungen begleitet. Nebst einer Beilage, welche Varianten zu dem Prediger in den LXX aus zweien Manuskripten und aus dem Olympiodor enthält: Leipzig, 1784, 8.

— — —: Collatio versionis syriacae, quam Peschito vocant, cum fragmentis in commentariis Ephraemi Syri obviis. Spec. I, quod priora XXII capita Esaiae continet: ib. 1785, 4; Spec. II: ib. 1794, 4.

— — —: Diss. philol. de ratione textus biblici in Ephraemi Syri commentariis obvii, ejusque usu critico: ib. 1786, 4.

— — —: Caroli Godofredi Woidi: Notitia codicis Alexandrini, cum variis ejus lectionibus omnibus; recudendum curavit notasque adjecit: ib. 1789, 8.

---

1) Er starb als Rabbiner in Worms den 16. Elul 1712. In seinem 23. Jahre war er Rabbiner in einer mährischen Gemeinde, 1692 Dajan in Nikolsburg, 1704—12 war er Rabbiner in Worms. Zu seines Sohnes (David Spitz) ילקוט דוד (Dyrhenfurt 1691, 4) schrieb er eine Haskama. Vergl. noch L. Lewysohn in נפשות צדיקים p. 75 flg.

Glo. Lebr. **Spohn:** Jeremias vates, e versione Judaeorum Alexandrinorum a quorum interpretum Graecorum emendatus notisque criticis illustratus. \ ib. 1794, 8; Vol II. post obitum patris ed. F. A. W. Spohn: Leipzig, 18

— — —: Diss. qua examinatur. Rev. Staeudlini interpretatio loci Jes. 52, 1 et c. 53: ib. 1794, 4.

— — —: Ueber die Beweise von der Unsterblichkeit der Seele: Dortm., 17

*Joh. Ulr. **Sponsel:** Parerga theologico-exegetica. Pars I: Coburg, 17 Pars II: ib. 1753, 8.

— — —: Philologisch-exegetische Abhandlung über verschiedene Stelle heiligen Schrift: 1. Theil: Anspach, 1761, 8.

— — —: Exercitationes philologico-exegeticae in diversos scripturae ib. 1764, 4.

— — —: Von der Göttlichkeit der Bücher der Chronik und Esra: Schwi 1775, 8.

— — —: Ueber die Verwirrung der Sprachen bei dem babylonischen Thuri ib. 1776, 8.

— — —: Abhandlung von der den Kindern Israel angeschuldigten Dieber ihrer Einnahme des Landes Kanaan: ib. 1777, 8.

— — —: Abhandlung von dem verfluchten Kain und dem gefallenen Adam u. Leipzig, 1777, 8.

— — —: Abhandlung über den Propheten Jesaias. 1. Theil: Nürnberg, 17 2. Theil: ib. 1780, 4.

— — —: Gründliche Erklärung bibl. Stellen: ib. 1779, 8.

*Graf v. **Sporen:** Kurzer Auszug aller Kapitel der heil. Schrift, in V Ff. a/M., 1723, 8.

*J. L. **Spörl:** Diss. de figuris patheticis ex libro Jesaj. illustratis: Al 1750, 4.

*V. D. **Spörl:** De ornamentis sponsi sponsaeque hebraeorum in die nuptiali 1758, 4.

*J. Dt. **Sprecher:** Abarbanelis rabbin. in Nahum commentar. Latio do Helmstädt, 1703, 4.

— — —: Abarbanalis comm. rabb. in Habacuc lat. reditus: ib. 1709, 8.

Isr. **Sprehus** s. Isr. Srach.

*Joh. Jak. **Spreng:** Neue Uebersetzung der Psalmen David's, auf die gewöhi Singweise eingerichtet: Basel, 1741, 8; Ff. a/M., 1747, 8; Bernburg, 176 neue verb. Uebersetzung: Basel, 1770, 8; ib. 1774, 8.

— — —: Die Zeugnisse der alten Heiden und Juden von der Wahrheit schichte und Lehren unsers Heilandes, untersucht von Jos. Addison; dem Englischen übersetzt u. s. w.: Zürich, 1745, 8.

*A. **Sprenger:** Ueber die Bedeutung des edomitischen Wortes אַלּוּף in der und des arabischen Wortes Ylaf im Koran. In der Zeitschr. d. deutsch-mor Gesellschaft Bd. XII, Heft 2, S. 316.

*Dan. **Springer** (Prof. in Breslau): דִּבְרֵי הַמְּלָכִים oder das Leben des Kaisers I pold, in drei Blättern, hebr., chald. u. deutsch: Dyrhenfurt, 1705, f.

— —: Ueber Unsterblichkeit der Seele. Aus Menasse ben Israel in's I sche übersetzt: Breslau, 1753, 8.

— —: Religionsgespräch zwischen einem Christen und einem Juden: ib. 175

Mos. **Sprinz** (b. Is. .s Kremenitz): ed. בית דוד ושלמה oder Commentar über Sprüche der Väter von Sal. Dubno (b. Z. Hirsch): Prag, 1689, 4.

— —: ed. דִּבְרֵי דָוִד oder Supercommentar zu Raschi, von David b. Sam Dyrhenfurt, 1689, f.

Isr. **Srach:** Gynaeciarum sive de mulierum morbis, e libris Graecorum, Arab et Latinorum etc. Curavit Isr. Sprehus: Strassburg, 1597, f.

Dav. Sal. **Sroko**: עַרְבֵי נַחַל oder deraschische Auslegungen zum Pentateuch, nach Ordnung der Paraschen. 2 Theile: Kopust, s. a. 4.

*Ant. **Stabilo** (auch Ant. di San Angelo): Il fasciculo delle vanita Giudaiche etc.: Ancona, 1583, 8.

*Joh. Fr. v. **Stade**: Epistola votiva, qua Ps. 147, 19. 20. explicatur: Helmstädt, 1751, 4.

*Joh. Ev. **Stadler**: Lexicon manuale Hebraico-Latinum et Chaldaico-biblicum: München, 1831, 8.

— — —: Ueber die Identät der Idee der Weisheit im A. T. mit der des Wortes (Lagos, מימרא) im A. u. N. T.: ib. 1832, 8.

— — —: Diss. in loc. Job. 8, 25: ib. 1831, 4.

Mos. **Staffelsteiner** (A. in Weimar): Kurze einfache Recepte gegen die Pestilenz. Mit der gleichnamigen niederdeutschen Schrift von Cornel v. d. Hamsport u. d. T. »Zwei korte eenfuldige Recepte tegen de Pestilentze« nicht zu verwechseln: Hamburg, 1596, 8.

P. **Staffelsteiner** (JC.[1]): Tractat vom Messia: Heidelberg, 1560, 8.

— —: Adhortatio ad Judaeos, ad opinionem de Messia curandi diss.: ib. 1560, 8.

— —: Refutatio corruptionis Ps. 22. Judaeis factae etc.: Heidelberg, 1560, 8.

— —: Vortrag über die Wahrheit des Christenthums. Als Einleitung zu seinen Vorlesungen: ib. 1551, 8.

*Joh. Jak. **Stähelin**: Kritische Untersuchung über die Genesis: Basel, 1830, 8.

— — —: Zur Einleitung in die Psalmen: ib. 1860, 4.

— — —: Einige Bemerkungen über Jes. 40—66. In theol. Studien III. 81—95; über den Inhalt von Jes. 40—66: ib. IV. 527—65.

— — —: Animadversiones quaedam in Jacobi Vaticinium Gn. c. 49: ib. 1827, 4.

— — —: Kritische Untersuchungen über den Pentateuch, die Bücher Josua, Richter, Sam. u. Könige: Berlin, 1843, 8.

*E. H. **Stahl**: Versuch eines systematischen Entwurfs des Lehrbegriff's Philo's von Alexandrien. In Eichhorn's Bibliothek der bibl. Literatur, Bd. IV. P. V. p. 469—890 aufgenommen.

*Ad. **Stahlknecht**: Des Juden Fluch. Historische Erzählung: Hamburg, 1844, 8.

*Hilar. Hnr. **Stampe**: De phrasi ling. hebr.: Hafn., 1703, 4.

*Chr. Frz. Gli. **Stang**: Allgemeine und besondere Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments, nebst einem Anhange geschichtlichen, geographischen und überhaupt antiquarischen Inhalts: Stuttgart, 1833, 8.

*Thdr. Fr. **Stange**: Anticritica in locos quosdam psalmorum a criticis sollicitatos. 2 Partt.: Halle, 1791 u. 1794, 8.

— — —: Beiträge zur hebr. Grammatik: Halle, 1820, 8.

— — —: Animadversiones grammaticae ad Prov. 14, 34. In Bibl. Hagen. IV, 126 flg.

*Franz **Stanker**: De modo legendi hebr. brevissima institutio: Strassburg, 1525, 8; Venedig, 1530, 8.

— —: Hebraicae Grammaticae institutio. Adjecta sunt haec ab eodem auctore: Rerum bibl. omnium capita. Exercitatiuncula catholica. Ling. hebr. gr. Compendium. Nunc primum in lucem ed.: Basel, 1547, 8; ib. 1555, 8.

*Joh. Fr. **Stapel**: De calceamentis Judaeorum, ad Mt. 10, 10; Mrk. 6, 9: Wittenberg, 1655, 4.

*J. F. **Stapfer**: De la lecture de la Bible, particulièrement de l'ancien test. etc.: Paris, 1820, 8.

1) Als Jude hiess er Natan Ahron.

*J. A. **Starck**: Sylloge commentationum phil. crit.: Königsberg, 1769, 8.

— — —: Davidis aliorumque poëtarum carminum libri V: ib. 1776, 8; (ist die Sylloge commentationum): ib. 1769, 8.

— — —: Commentatio de Charactere Davidis ad regulas poëseos lyricae e nato. Seiner Sylloge etc. beigedruckt: Königsberg, 1769, 8.

— — —: Diss. philologico-critica varietatibus lectionis ad codices V. T. hel caute colligendis. In Büsching's gelehrte Abhandlungen und Nachrichten von Russland. P. I.

*Joh. Fr. **Starck**: Commentarius in prophetam Ezechielem etc.: Ff. a/M., 17

*S. **Starck**: *Διασκευ*. orac. prophet. q. est ap. Esai 2, 2—6: Jena, 1713, 4

*A. **Stare**: De Apocryphorum appellatione: Greifswalde, 1766, 4.

Mard. **Staritz**: פִּרְקֵי יָה oder Commentar über die Sprüche der Väter Abot): Lemberg, 1799, 4.

*Hnr. Bened. **Stark**: אוֹר דִּקְדּוּק. Lux grammaticae hebraicae ex clariss. huj guae luminibus, nec non multis notis atque rationibus juxta ac terminis R accensa etc. Ed. sec., acc. manipulus Rabbinismorum: Leipzig, 1705, 8; ib. 1713, 8: ed. 4: ib. 1717, 8; cum supplementis Chr. Gotth. Wilisc 1737, 8; cura et studio Joh. Gottl. Bosseck: ib. 1764, 8.

— — —: Lux accentuationis hebr.: ib. 1707, 8.

— — —: Hebraismi etymologici Vet. Test.: ib. 1709, 8.

— — —: Notae selectae in loca dubia ac difficil. Pent., Jos. etc: ib. 1714

Löw (Leon) **Stark**: אֲגֻדַּת שׁוֹשַׁנִּים oder Sammlung kleiner hebr. Gedichte, weise aus dem Deutschen übersetzt: Prag, 1817, 8.

*Casp. Hnr. **Starke**: Vindiciae conjugii Christianorum adversus obtractor daeos: Lübeck, 1719, 4.

*Chr. L. W. **Stark**: Beiträge zur Vervollkommnung der Hermeneutik 2 Theile: Jena, 1817—18, 8.

*Cph. **Starke**: Synopsis bibliothecae exegeticae in V. T. Kurz gefasster A der Auslegung über alle Bücher A. T. 6 Theile: Leipzig, 1741, 4.

*Seb. Gfr. **Starke**: Oratio de necessitate linguae hebraicae deque docendi dem discendique methodo breviore: Greifswalde, 1705, 4.

— — —: Alphabeta et notae diversorum paene LXX linguarum: ib. s. a. 4

*Wlh. Ern. **Starke**: Freimüthiges Bekenntniss Philipp's von dem in Jesu vo zaret gefundenen Messias der Welt etc.: Bernburg, 1744, 8.

Chaj. **Staropoli** (b. Sebulun-Jak.) s. Chajim b. Sebulun-Jakob.

Dan. **Stauben**: Scènes du Ghetto (von L. Kompert). Aus dem Deutsche Französische übersetzt: Paris, 1859, 12; vgl. Arch. Isr. p. 614.

— —: Les scènes de la vie juive en Alsace: ib. 1860, 8 Mich. Levy (S. 26

*Bd. Andr. **Staudacher**: Jona vates aethiopice et latine cum glossario aethi harmonico in eundem et geneseos priora capita: Ff. a/M., 1706, 4.

*K. F. **Stäudlin**: Diss. exeget. in Vaticinium Hag. 2, 1—9: Tübingen, 1784,

— — —: Beiträge zur Erläuterung der biblischen Propheten und zur Gesch ihrer Auslegung. Als Versuch Hos. Nah. Hab. neu übersetzt und exeget krit. erläutert: Stuttgart, 1786, 8.

— — —: Geschichte der philosoph-hebräischen und christlichen Moral im risse: Hannover, 1806, 8.

— — —: De philosophiae platonicae cum doctrina religionis judaica et chris cognatione: Göttingen, 1809, 4.

— — —: De prophetarum Ebraeorum doctrina morali: ib. 1798, 4.

— — —: Neue Beiträge zur Erläuterung der Propheten etc.: Göttingen, 179

— — —: Theocrit's Idyllen und das hohe Lied. In Paulus' Memorabilien I, 16 Forts. ib. 171 flg.

*K. F. **Stäudlin**: Geschichte der Moralphilosophie: Hannover, 1822, 8.

Jeh. **Stathagen** (b. Binj. Wolf, R. in Altona): מִנְחַת יְהוּדָה oder Erläuterungen über alle Stellen in Raschi's Commentar zu Tr. Berachot, wo er das Wort כְּלוֹמַר gebraucht: Amst., 1763, 4; Altona, 1768, 4.

*Jos. **Stathagen** (b. Sims.): דִּבְרֵי זִכָּרוֹן oder moralische und asketische Betrachtungen, geknüpft an דִּינֵי שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת. Zwei Theile: Amst., 1705, f.

*Bdkt. **Stattler**: Wahres Jerusalem oder über religiöse Macht u. Toleranz u. s. w., bei Anlass von Mendelssohn's Jerusalem: Augsburg, 1787, 8.

*Joh. Chr. **Steche**: Coelum Sephiroticum sive comparatio τῶν Sephiroth nunc cum decem dei nominibus, nunc cum decem praeceptis divinis, nunc cum decem principiis naturae omnis et mysteriis, nunc cum harmonia novem Musarum Musica et Apolline:

*Joh. **Steenbach**: Disquisitio causarum, cur in jure ebraeo asseritur, non dari inter gentes proselytas קרבה: Hafn., 1693, 4.

*G. **Steenberg**: Om Synspunktet for Opfattelsen of Philo's Gudserkendelse. Et Bidrag til at oplyse den theosophiske Erkendalsus Netur (Ueber den Gesichtspunkt zur Auffassung der Gotteserkenntniss Philo's. Ein Beitrag zur Erläuterung der theosophischen Erkenntniss): Kopenhagen, 1849, 8 (S. 220).

*J. F. Jes. **Steffens**: F. L. Norden's Voyage d'Egypte etc. in deutscher Uebersetzung. 2 Bde.: Breslau u. Leipzig, 1779, 8.

*H. E. **Stegemann**: Inscriptiones psalmorum serius demum addit. videri: Halle, 1767, 4.

*A. **Steger**: De purpura sacrae dignitatis insigni: Leipzig, 1741, 4.

*Ge. Thdr. **Steger**: Commentatio de vocabulo יֵשֶׁר: Kiel, 1808, 4.

*C. F. **Stegmann**: Dicta classica V. V. illustr. P. I.: Leipzig, 1838, 8.

*J. C. **Stegmann**: De Jesaia propheta ejusque vaticinio: Halle, 1712, 4.

*P. S. F. **Stegmann**: De spiriti sanctae vera deitate: Halle, 1752, 4.

A. **Stein**: Die Bestimmung des Gotteshauses. Predigt bei der Einweihungsfeier der Danziger Synagoge (27. Septbr. 1859): Danzig, 1859, 8.

— —: Die Geschichte der Juden in Danzig, seit ihrem ersten Auftreten bis auf die neueste Zeit. Zum ersten Male aus handschr. Quellen: Danzig, 1860, 8 (S. 64).

*A. **Stein**: De circumcisione Zipporae Ex. 4, 24—26: Jena, 1663, 4.

— —: De judaico eoque inter duas vesp. noct. agno pasch. Ex. 12, 3 sq.: ib. 1660, 4.

*C. F. **Stein**: De moribus hominum ante diluv. ad loc. Gn. 6, 1—4: Wittenberg, 1783, 4.

Eis. (Is.) **Stein**[1]: בְּאוּר לְסֵ׳ מִצְוֹת גָּדוֹל oder ausführlicher Commentar über das grosse Gebotenbuch von Mos. de Couçy, nur im Auszug u. mit dem Texte gedruckt: Venedig, 1557, f. Der ausführliche Commentar ist handschriftlich erhalten. (Mich.)

*Joh. Fr. **Stein**: Vernünftige historische und theologische Betrachtungen über die Wahrheit, Alterthum und Göttlichkeit der Schriften des alten und neuen Testaments etc.: Basel, 1742, 4.

Is. **Stein** (b. Mos. .s Minsk): פְּקֻדַּת הָרוֹמָמוֹת oder die Vorschriften der Behörden in Russland zur Ergänzung des kaufmännischen Rechts. Aus dem Russischen übersetzt: Wilna, 1825, 4.

*K. **Stein**: Hebraeorum de animi post mortem conditione cum Aegyptiorum et Persarum opinionibus comparatur. P. I. Pentateuchi et Aegyptiorum sistens argumenta: Breslau, 1858, 8.

*K. W. **Stein**: Die Apologetik der Offenbarung als Wissenschaft dargestellt: Leipzig, 1824, 8.

1) Er war Zeitgenosse des Isr. Brünn (ברונא).

L. **Stein**: Deutsches Lesebuch für israel. Schulen. Bilder aus der Welt-, Länder- und Völkerkunde. Bilder aus der allg. Geschichte. Die jüdische Geschichte in Lebensbildern: Stuttgart, 1861, 8.

Leop. **Stein** (Pr. in Ff. a/M.[1]): Die Königskrone. Deutsche metrische Uebersetzung des כֶּתֶר מַלְכוּת von Salomo Ibn Gebirol (s. d.): Ff. a/M., 1839, 8.

— —: חִזּוּק הַבַּיִת oder deutsche Gebete und Gesänge zum Gebrauche bei der öffentlichen Andacht der Israeliten; oder Bausteine zur Auferbauung eines veredelten Synagogendienstes. Erste Lieferung: Neujahr und Versöhnungstag: Erlangen, 1840, 8.

— —: Zwei Predigten, gehalten im neuen israel. Tempel zu Hamburg: Hamburg, 1840, 8.

— —: הַגָּדָה שֶׁל פֶּסַח oder die Pesach-Haggada mit einer geschmackvollen deutschen Uebersetzung. Angehängt ist eine neue Pesach-Haggada mit neuen Liedern: Ff. a/M., 1842, 8.

— —: Die Rabbiner-Versammlung. Ein Wort zur Verständigung an alle, welche sich für dieselbe interessiren: ib. 1846, 8.

— —: הַתּוֹרָה וְהַמִּצְוָה oder israelitisches Religionsbuch, zuerst für Confirmanden und dann für gereiftere Schüler überhaupt. 2. Aufl.: ib. 1858, 8.

— —: Der Freitagsabend oder Erzählungen, Parabeln, historische Darstellungen, biographische Schilderungen, Mittheilungen aus der Gegenwart, poëtische Arbeiten und Anekdoten. Zunächst für die jüd. Familien bestimmt. 1. Jahrg.: ib. 1859, 8.

— — u. S. Süsskind (R. in Wiesbaden): Der israelitische Volkslehrer. Ein Organ für Synagoge, Schule, Leben und Wissenschaft des Judenthums. In 12 Monatsheften zu c. 2½ Bogen. 8 Jahrgänge von 1851—58: ib. 1851—58, 8. Herr Süsskind ist erst 1858 als Mitredakteur dazugetreten.

— —: Der Eid »more judaico«, wie solcher bei den Gerichten der freien Stadt Ff. a/M. noch in Uebung ist: ib. 1847, 8.

— —: Koheleth (קֹהֶלֶת). Auswahl gottesdienstlicher Vorträge, gehalten in der Hauptsynagoge zu Ff. a/M. 1844—46: Ff. a/M., 1846, 8.

— —: Stufengesänge. Eine Sammlung religiöser Lieder: Würzburg, 1834, 8.

— —: Was ist das Wesen des christlichen Staates? Ff. a/M., 1852, 8.

— —: Die Glanzsterne am Lichthimmel des Geistes. Festrede zur Schiller-Feier etc.: ib. 1859, 8.

— —: Die Hasmonäer. Historisches Drama in 5 Acten: ib. 1859, 8.

— —: Meine Verurtheilung zu Zweibrücken. Eine sachgemässe Beleuchtung derselben: ib. 1860, 8.

— —: Unsere Wünsche. Ein Cyklus von sieben Vorträgen für die drei Feste: Neujahr, Versöhnungstag und Hüttenfest: ib. 1860, 8.

— —: Mein Dienstverhältniss zum israel. Gemeinde-Vorstand in Ff. a/M. Aktenmässig zur Begründung seiner Auseinanderlegung dargestellt: ib. 1861, 8.

— —: Gedanken einer Mutter über biblische Texte. In Reden an ihre Kinder. Aus dem zu London 1859 erschienenen engl. Original in's Deutsche übertragen und herausgegeben: ib. 1861, 16.

M. **Stein**: Die Sprüche Salomo's, methodisch für den Schulgebrauch bearbeitet und mit einer leicht fasslichen kurzen Grammatik der hebr. Sprache so wie mit einem Wörterbuch versehen: Brilon, 1860, 8.

Sam. El. **Stein** (aus dem Haag): Specimen medicum de hydrope: Leyden, 1799, 4.

El. Sam. **Stein** (A. im Haag[2]): Tractatus de eclampsia: Haag, 1837, 8.

---

1) Er war zuerst Prediger in Alt-Kunzenstadt, sodann kam er nach Ff. a/M.

2) Sohn des Sam. El. Stein.

Sal. **Steina** (b. Sam., .s Prag): הוספות לחדושי מהרש״ל oder Zusätze zu Sal. Loria's Novella's zu talm. Traktaten und damit gedruckt: Krakau, 1581, 4; Brünn, 1793, f.

•Gblf. S. **Steinbart**: Diss. de Pentateucho hebraeorum codice divino: Ff. a/O., 1760, 4.

•Chr. Gli. **Steinberg**: Diss. de praejudicio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in universum neque ex Nazaretha imprimis Prophetam prodire posse adserunt, ex Joh. 1, 41; 7, 52: Hall, 1761, 4.

Herm. **Steinberg**: Versuch einer Geschichte der Juden in Polen seit deren Einwanderung in dieses Land (um das 9. Jahrh.) bis zum Jahre 1848. Erster Theil: Polen unter der Regierung der Piasten: Wien, 1860, 8 Lechner (S. XIII u. 117).

•Gfr. **Steinbrecher**: Lexicon ebraicae linguae philologico-grammaticum in quo tam simplices quam compositae ebr. ling. voces ordine alphabetico positae inveniuntur, et quo ipsarum genera, mutationes quaslibet, speciales anomalias ex praefixae grammaticae regulis eruere licet. Mit dessen hebräischer Grammatik erschienen: Leipzig, 1691, 4.

— —: Grammatica hebraicae linguae Wasmuthiana synoptica simul et ad accurat. plenamque Cod. Ebr. analysin suffic. Dabei das vorher erwähnte Lexicon etc.: ib. 1691, 4.

— —: Hebraismus philologico-didacticus sive Index hebraicae linguae bibl.: ib. 1693, 4.

•Joh. Chr. **Steinersdorf**: Grammatica hebraica breviter etc.: Halle, 1747, 8; ib. 1752, 8; ib. 1772, 8.

— — —: Hebräische Grammatik, in deutscher Sprache behandelt: ib. 1751, 8; ib. 1767, 8; umgearbeitet von H. E. Güte: ib. 1790, 8.

— — —: Zusätze zu Steinersdorffs hebr. Grammatik von Aug. Imm. Frentzel: Stendal, 1781, 8.

Mich. **Steinert**: Lehr- und Bildungsbuch für die israel. Jugend: Prag, 1862, 8. (Š. 284).

S. **Steinhardt**: בְּרִית ה׳. Erste Confirmationsfeier, gehalten in der Synagoge zu Hildburghausen am 1. Tage des Wochenfestes 1835: Schleusingen, 1835, 8.

•C. H. A. **Steinhart**: Quaestionum de dialectica Platonis ratione fasciculus primus. Specimen historiae philosophicae Alexandrinae a se conscribendae: Pforta, 1829, 8.

Jos. **Steinhart** (R. in Fürth): זִכְרוֹן יוֹסֵף ח״א oder eine Sammlung von Rechtsgutachten (שו״ת) über die vier Ritual-Codices: Fürth, 1773, f.

— —: זִכְרוֹן יוֹסֵף ח״ב oder Novella's über talm. Traktate: ib. 1773, f.

— —: מַשְׁבִּיר בָּר oder ausführliche Derascha's über den Pentateuch. Dabei noch dessen כֹּחַ שׁוֹר: Prag, 1828, f.

— —: כֹּחַ שׁוֹר oder Novelle über Traktat Baba Batra. Mit dem Vorigen gedruckt: ib. 1838, f.

Men. Mendel **Steinhart** (b. Sim. .s Heinsfurt[1]): שו״ת דִּבְרֵי מְנַחֵם oder neunzig Gutachten über verschiedene Gegenstände des Rabbinismus, mit einem nach den talmudischen Traktaten geordneten Index: Offenbach, 1804, f. Hi. b. Lewi.

— — —: דִּבְרֵי אִגֶּרֶת oder Rechtsgutachten über die Neuerungen, welche das jüd. Consistorium zu Cassel eingeführt hat. Herausgegeben von Wolf Heidenheim mit Anmerkungen: Rödelheim, 1812, 4.

Er schrieb auch ein Werk ס׳ עֲרוּגַת חַמְשָׁם oder discussive Novella's über talm. Traktate.

Mos. **Steinhart** (b. Jos.): חובות הַלְּבָבוֹת בְּל״א oder das Buch Chob. ha-Leb. mit einer schon bekannten jüdisch-deutschen Uebersetzung. Dazu noch eine neue

---

1) Er war zuerst R. in Minden, dann Rath beim westphälischen Consistorium. Er stammte aus Heinsfurt und war Neffe des Jos. Steinhart.

Uebersetzung der 1. Pforte von der Gotteseinheit hinten angefügt, mit physikal. und hist. Anmerkungen: Fürth, 1765, 4; diese Arbeit besonde 1765, 4.

*W. Steinhausen: Biblisches Gedächtniss-Vortheil. Ein mnemonisches Hill s. l. 1667, 8.

*J. Steinhäuser: De judiciis dei: Ff. a/O., 1682, 4.

Sal. Levy Steinheim (A. in Altona, jetzt in Rom): Meditationen über di handlungen in der holsteinischen Ständekammer in Betreff der Petition mos bensgenossen wegen Ertheilung des Bürgerrechts, in der 41. Sitzung am 2; 1838: Altona, 1839, 8; neue Folge: ib. 1841, 8.

— — —: Offenes Sendschreiben an den Oberg.-Adv. Lök u. s. w., bet die Emancipation der Mosaiten in den Herzogthümern, bei Gelegenh dritten Diät im J. 1840. Neue Folge: ib. 1841, 8.

— — —: Moses Mendelssohn und seine Schule in ihrer Beziehung zur A des neuen Jahrhundert's der alten Zeitrechnung: Hamburg, 1840, 8.

— — —: Moses Mardechai Büdinger (s. d.), Lebensbeschreibung eines Schulmannes; aus dessen hinterlassenen Tagebüchern u. nach den ergän Mittheilungen seiner Gattin: Altona, 1844, 8.

— — —: Die Politik nach dem Begriffe der Offenbarung als Theokratie. I zugnahme auf die Republik Platon's und die Politik des Aristoteles: L 1845, 8.

— — —: Sinai, Obadjah ben Amos, Gesänge aus der Verbannung im Ham: Altona, 1824, 8; in 2. Ausgabe mit Titelbild: Ff. a/M., 1837, 12

— — —: Die Offenbarung nach dem Lehrbegriffe der Synagoge, ein Schi Erster Theil: Ff. a/M., 1835, 8 (S. 304). Eine Selbstanzeige s. G Wissensch. Ztschr. I. S. 367—77; Erster Artikel darüber: ib. II. S. 3

— — —: Die Offenbarung nach dem Lehrbegriffe der Synagoge etc. Zw Theil. Auch u. d. T. die Glaubenslehren der Synagoge als exacte Wissen In 25 Vorträgen: über das Wesen und die Charakter-Merkmale der O rung: Leipzig, 1856, 8 (XVI u. 468 S.).

— — —: Der Gottesstaat. Abgedruckt in Geiger's Ztschr. III. S. 15. 196.

— — —: Die Offenbarung vom Standpunkte der höhern Kritik. Eine Prüfu Darstellung des Herrn Prof. v. Vatke in dessen Schrift »die Religion T.'s nach den kanon. Büchern entwickelt«: Kiel, 1840, 8.

— — —: Erläuterungen zum nähern Verständnisse der Humoralpathologi Bezugnahme auf des Dr. Stieglitz's pathol. Untersuchungen: Altona, 1833

— — —: Bau- und Bruchstücke einer künftigen Lehre von den Epidemi ihrer Verbreitung. Mit besonderer Rücksicht auf die asiatische Brec 1. u. 2. Fragment. Noten zu »Geschichtliche Darstellung des Ausbruc Cholera in Hamburg von Dr. Fricke (Hamburg, 1831)«; Betrachtunge eine »amtliche Bekanntmachung u. s. w. (Altona, 1831, 8)«: ib. 1831, 8.

— — —: Präliminarien zu den Begriffen Miasma und Contagium: ib. 1831,

— — —: Beitrag zur Erörterung der Streitfrage, ob und wie die indische lera aus Asien zu uns gekommen u. s. w.: ib. 1831, 8.

— — —: Geschichte der Fehde zwischen den Contagionisten und Miasmati Gift. Miasma, Contagium, eine Parallele. Als 3. Heft: ib. 1832, 8.

— — —: Die Entwickelung der Frösche, ein Beitrag zur Lehre der Epigi Hamburg, 1820, 8.

— — —: Die Humoralpathologie. Ein kritisch-didaktischer Versuch: Schle 1826, 8; in neuer Bearbeitung nach Steyen's engl. Schrift: ib. 1833, 8.

— — —: Ueber die ernsthafte Gattung der Schwärmerei: Altona, 1818, 8.

— — —: Ueber den Typhus im J. 1814 in Altona: ib. 1815, 8.

— — —: Doctrina veterum de liene, ex locis medicorum principum dig Hamburg, 1833, 4.

*Ge. **Steinkopf**: Heilige Reden bei der Taufe eines Rabbiners etc.: Königsberg, 1751, 8.

*Joh. Ad. **Steinmetz**: Das Buch der Weisheit nach dem Grundtext in griechischer Sprache mit philologischen und moralischen Anmerkungen, mit Vorrede etc.: Magdeburg-Leipzig, 1747, 8.

— — —: Esaiae (di Trani) commentarius in Josuam etc. in versione cum notis illustratum etc.: Leipzig, 1712, 4.

*J. Fr. Cph. **Steinmetz**: Die Bekehrung einer jüdischen Familie u. s. w.: Mengerringhausen, 1772, 8.

H. **Steinthal** (in Berlin): Zur Sprachwissenschaft: 1) Ueber die Verwandtschaft des semitischen u. indogermanischen Sprachstammes mit einander; mit Bezug auf E. Renan's, histoire des langues Semitiques; 2) die aufsteigende Sprachentwickelung. In der Ztschr. der deutsch. morgenl. Gesellschaft. XI. Bd. p. 427 ff.

— —: Ueber Substanz und Person. (Eine Beleuchtung des Werkes: »die Entstehung des Heidenthum's von F. Fabri«, Barmen, 1859, 8). In Ztschr. f. Völker-Psychologie. Bd. I. H. 6.

— —: Zur Charakteristik der semitischen Völker. Als Kritik von Renan's »Considerations sur le caractère etc. et en particulier sur leur tendence au monotheïsme« (im Journ. As.). In der Ztschr. für Völkerpsychologie Bd. I. H. 4. S. 328.

*Ge. Fr. **Steinweeg**: Erleichterte biblisch-hebräische Grammatik, nach der natürlichen Lehrart einer Sprache u. Sprachlehre überhaupt, nebst einigen ganz neuen Tabellen in besondern Anhängen, von der Analyse, den syntactischen Figuren u. der syntactischen Ordnung in der hebr. Sprache: Stuttgart, 1753, 8.

*W. B. A. **Steinwehr**: De creatione universi ex materia aeterna non ex nihilo etc. confutation. Spinosismi fundam.: Wittenberg, 1727, 4.

*G. L. **Steinwender**: Christus Deus in V. T. libris historicis. Commentatio: Königsberg, 1829, 8.

*T. **Steller**: Vatic. Jacobi Patriarchae Gn. 28, 20—22: Wittenberg, 1668, 4.

*Sam. Gli. **Stellmacher**: Die merkwürdigsten Idiotismen der hebr. Sprache. Nebst einem Anhange von einigen Chaldaismen: Elbing, 1784, 8.

— — —: Anmerkungen über den Nutzen der heil. Sprache bei Erklärung der Bibel: Elbing, 1770, 8.

*G. **Stellmann**: De candelabro aurea. Exerc. I.: Bremen, 1700, 4.

*Ge. Cph. **Stellwag**: Meditatio critica-philosophica in qua methodum demonstrativam etiam ad linguae hebraicae grammaticam utiliter convert. posse ostenditur: Jena, 1738, 4.

— — —: Diss. in qua perfecta specimina artis characteristicae combinatoriae ex lingua hebraica desumta sistuntur: ib. 1738, 8.

*C. G. **Stellwagen**: De usu hermeneutica locorum parallelorum: Halle, 1769, 4.

*E. G. **Stellwagen**: Das hohe Lied Salomo's, ein Lied für Fürst und Volk: Leer, 1860, 8.

*J. G. **Stellwagen**: De judicio miraculorum in sancta scriptura commemoratorum caute ob interpretibus instit.: Halle, 1766, 4.

*H. J. **Stemann**: De termino Prophetiarum veteris Testamenti: Rostock, 1723, 4.

*Cph. Ghlf. **Stemler**: Diss. de jurejurando secundum disciplinam Hebraeorum: Leipzig, 1730, 4; in Joh. Gottl. Carpzovii Apparatûs hist.-crit. antiquit. S. Cod. p. 447 sq.

— — —: De Mose Jehovam a tergo vidente, ad Ex. 33, 22; Nu. 12, 8: ib. s. a. 4.

— — —: De Deo Abrahamo in monte provisuro, ad Gn. 22, 14: s. a. 4.

— — —: De perforatione manuum Christi in cruce, ad Zach. 13, 6: ib. s. a. 4.

— — —: Der Tempel des Friedens bei den Griechen und Römern, und wie sie ihn von den Juden entlehnt, beschrieben etc.: ib. 1755, 8.

*Cph. Ghlf. **Stemler**: De anno Jobelaeo secundum disciplinam Hebraeorum L
Leipzig, 1730, 4.

*Joh. Chr. **Stemler**: Diss. de criticae profanae in sacris usu: Leipzig, 172
— — —: Vindiciae declamationum hebraicarum in scholis: Naumburg, 1
— — —: De vocum nervorumque cantibus in conviviis solennioribus: S
hausen, 1730, 4.

*Chr. K. **Stempel**: Diss. de signo Caini, ad Gn. 4, 15: Wittenberg, 1713,
— — —: De Abrahamo matrimonium dissimulante, ad Gn. 12, 12 coll. 20
ib. 1714, 4.

*F. H. **Stempel**: Diss. de columnis antediluvionis ad locum Fl. Joseph. (An
1, 3): Jena, 1766, 4.

*Ge. **Stempel**: Schilo sive vaticinium Jacobi de Messia adventu, regno re
ornata explicatio: Ff. a/O., 1610, 8.

*J. A. **Stempel**: De salute Esavi: Jena, 1678, 4.

Mos. **Stendal** (.s Hannover): תלים בלא oder die Psalmen David's in j
deutsche Verse gebracht. Zuerst erschienen: Krakau, 1586, 8; von W
seil sodann abgedruckt in seiner »Denunciatio«: Leipzig, 1705, 8.

*Joh. **Stengel**: De deo Israelitarum medico speciatim in instituendis sacr
V. T. et in possessionem danda Terra Canaan: Altdorf, 1718, 4.

*L. **Stengel**: Hebräische Grammatik. Elementar- und Formenlehre. N
Verf.'s Tode herausgegeben von Jos. Beck: Freiburg, 1841, 8.

*F. W. **Stengler**: De fato uxoris Loti non miraculoso: Jena, 1708, 4.

*Lor. **Stenzler**: In novissima Davidis verba 2. S. 23, 1—8: Greifswalde, 1

*Carl **Stephan** (Sohn des R. Stephan; Typograph): ed. תורה oder den hebr
Pentateuch: Paris, 1556, 4.
— —: ed. חמש מגלות oder die 5 Megillot, hebräisch: ib. 1555, 4.
— —: ed. תהלים oder den Psalter: ib. 1565, 16.
— —: ed. Pagnini institutionum hebr. abbrev.: ib. 1556, 4.
— —: ed. Joël cum comm. Kimchi a Vatabla recogn. etc. per J. Mercer
1557, 4.
— —: ed. Habacuc cum commentariis Kimchii etc.: ib. 1559, 4.
— —: ed. Malachi cum Comm. Dav. Kimchii etc.: ib. 1558, 4.
— —: Thesaurus linguae sanctae ex R. Dav. Kimchio contractior et
datior. Als anderer Theil zu Santis Pagninus Thesaurus: Paris, 15
pars altera: Phrases hebraicae, seu loquendi genera hebr. quae in V. T.
leguntur, ex commentariis Hebraeorum, aliisque doctissimorum viror.
explicata: ib. 1558, 8.
— —: Hebraica, Chaldaica etc. nomina propria etc., cum interpretatio
Paris, 1549, 4.

*Hnr. **Stephan**: Alphabetum graecum et ebraicum: Paris, 1539, 8; ib. 15
ib. 1596, 8.

*Jak. **Stephan**: De Jurisdictione Judaeorum, Graecorum etc.: Ff. a/M., 16
ib. 1661, 8.

*Rob. **Stephan** (Typograph zu Paris): Hebraica, Chaldaica et Graeca nomi
rum, mulierum etc. cum interpretatione latina. Indices item duo rerum
tentiarum in V. et N. T. Als Anhang zur Biblia lat.: Paris, 1528, f.; ib. 1
ib. 1538—40, f.; ib. 1546, f.; Genf, 1557, f.; besonders: Paris, 15
Leipzig, 1544, 8; Köln, 1563, 8; Antwerpen, 1565, 16.
— —: ed. ס' ישעיה oder hebr. Text des Jesaja: Paris, 1539, 4.
— —: ed. ס' תרי עשר oder die 12 kleinen Propheten, jeder mit besonder
tel: ib. 1539—40, 4.
— —: ed. ס' תהלים oder der Psalter in gleicher Weise: ib. 1540, 4.
— —: ed. ס' משלי oder die Sprüche in gleicher Weise: ib. 1540, 4.

*Rob. **Stephan**: ed. ס' ירמיה oder das Prophetenbuch Jirmijja's in gleicher Weise: Paris, 1540, 4.

— —: ed. ס' דניאל in gleicher Weise: ib. 1540, 4.

— —: ed. חמש מגלות in gleicher Weise: ib. 1540, 4.

— —: ed. ס' איוב in gleicher Weise: ib. 1540, 4.

— —: ed. ס' עזרא(ונחמיה) עם מלה המסרת oder die Bücher Esra u. Nechemja mit der kl. Masora: ib. 1541, 4.

— —: ס' יחזקאל oder Jecheskel in gleicher Weise: ib. 1543, 4.

— —: ed. דברי הימים oder die Bücher der Chronik in gleicher Weise: ib. 1543, 4.

— —: ed. נביאים ראשונים oder die ersten Propheten in gleicher Weise: ib. 1543, 4.

— —: ed. חוה״ת oder den Pentateuch, wenngleich nur בראשית auf dem Titel steht: ib. 1543, 4.

— —: ed. תנ״ך oder die ganze hebr. Bibel in 4 Bänden: ib. 1539—44, 4.

— —: ed. תנ״ך oder die hebr. Bibel in einer kleinen Prachtausgabe. 7 Bände: ib. 1544, 16. Die einzelnen Theile dieser Ausgabe, in 10 Sonderausgaben, sind bis 1546 erschienen.

— —: ed. Pagnini institutionum hebr. abbreviationem etc.: ib. 1546, 8.

— —: ed. Pagnini Observationes in ling. hebr.: ib. 1546, 8.

— —: ed. Pagnini Thesaurum ling. sanct.: ib. 1558, 4.

— —: Psalterium (hebr.) cum duplici versione (Vulgata et translatio Leonis Judae) etc.: ib. 1556, 8.

— —: Decalogus hebraicus cum Targum Onkelos et comm. R. Aben Esrae: ib. 1566, 4.

— —: Ruth hebraice cum scholiis Masorae etc. et Kimchii comm.: ib. 1563, 4.

— —: ed. Hosee cum Thargum et comm. Jarchi, Aben Esrae et Kimchii: ib. 1556, 4.

— —: ed. Concordantiae lat. V. et N. T.: Paris, 1555, f.

*Chr. **Stephani**: Diatribe de magistris collectionum (בעלי אספות Koh. 12, 11): Wittenberg, 1724, 4. Der Eckmann'schen Ansicht entgegengesetzt.

— —: An Moses Genesin e Schedis patriarcharum collegerit? ib. 1727, 4.

— —: Disputatio de nuperrimo excogitato Uchalis (אוכל), Jeddonis, Bathsebae Synedrii et Salomonis collegio: ib. 1728, 4.

*D. **Stephani**: De שם המפורש: Leipzig, 1677, 4.

*H. **Stephani**: Moses und Christus oder Vermengung des Judenthums mit dem Christenthume: Leipzig, 1836, 8.

***Stephan le Maire**: Diss. ad Jerem. 23, 6: Dortrecht, 1700, 8.

Elíës. **Sterenburg** (b. Men. Mannes, .s Krakau): ס' פתח עינים s. Elíëser b. Men Mannes.

Abr. **Stern** (in Berlin): מזור ותרופה oder ausführliche Abhandlungen über Onanie in medicinischer und moralischer Beziehung. Nach Tissot u. andern Schriftstellern bearbeitet. Zwei Theile: Berlin, 1817, 8.

Abr. **Stern** (in Prag): מזרחי ומערבי oder Supercommentar über Raschi u. Misrachi (s. d.) über den Pentateuch: Prag, 1793, 4.

*Ed. **Stern**: Die Blumen der heiligen Schrift. 1. Heft: Leipzig, 1858, 8. 2—5. Heft: ib. 1859, 8.

— —: Die Blumen der heiligen Schrift, mit 12 naturgetreu gemalten Blumengruppen. 12 Hefte: ib. 1859, 8.

H. **Stern** (JC. in Würzburg): Die Christen unter den Juden: Würzburg, 1828, 8.

— —: Glaubensgründe für meinen Uebertritt zum Christenthum: Ff. a/M., 1836, 8.

H. Stern: Die Confirmation der Israeliten oder das Judenthum in seiner
lage: Würzburg, 1829, 8.

— —: Die Juden unter den Christen: München, 1838, 8.

— —: Das Israëlitenthum in seiner Würde und Bürde. Erstes Sendschrei
die Theologen: Würzburg, 1836, 8.

— —: עֵץ הַחַיִּים. Der Lebensbaum. Ein Angebinde für Confirmanden be
Geschlechts: ib. 1835, 8.

— —: Geist der gemeinen und Decimalbruchrechnung, nebst Werth un
hältnisse der meisten gangbaren Münzen, Maasse und Gewichte: Wür
s. a. 8.

H. A. Stern (JC): Journal of a Missionary into Arabia felix. (Darin Nach
über die dortigen Juden): London, 1858, 8.

Herm. (Jechesk.) Stern (b. Mayer Loeb, L. in Prag u. Bamberg): קוֹרֵא
Lese-Auge. Lehre und Anwendung der hebräischen Accentuation. M
nachweisenden Stellen. Für Theologen, Philologen, Rabbiner u. s. w.: Ff.
1840, 8.

J. Stern: Tabelle für Kaufleute und Kapitalisten: Ff. a/M., 1796, 8.

Jech. Mich. Stern (b. Wolf): ed. אִמְרֵי שֶׁפֶר von Elijja b. Chajjim (
Ff. a/M., 1714, f.

Jos. Stern (b. Abr., beigen. Kochab; Arzt): תוֹצְאוֹת חַיִּים oder ein Buc
die Heilkunde, namentlich Vorschriften gegen gewisse Krankheiten: Ve
1714, 4 Bragadini.

Ldw. Stern: Deutsches Lesebuch für israel. Schulen in 5 Abtheilungen.
2. Bdchen.: Stuttgart, 1861, 8.

M. E. Stern (PG. in Wien): מַסְלוּל לְשׁוֹן עֵבֶר oder eine hebr. Grammatik i
gen u. Antworten. Abgefasst in deutscher Sprache: Wien-Pressburg, 18
Wien, 1832, 8; ib. 1844, 8; Pressburg, 1852, 8; Wilna, 1854, 8.

— — —: Dichtungen. (In deutscher Sprache): Pesth, 1827, 8.

— — —: מִשְׁלֵי עִם הַעְתָּקָה וּבֵאוּר oder die Sprüche Salomo's mit einer deu
Uebersetzung unter dem Texte und mit einem hebr. Commentar: Pres
1833, 8.

— — —: Perlenblumen oder metrisch-gereimte Uebersetzung der Sprüche
mo's: ib. 1832, 8.

— — —: אַזְכָּרַת נֶפֶשׁ oder Elegie auf den Tod des Hrn. Abr. Hi. Lember
isr. Vorsteher zu Pressburg: ib. 1834, 8.

— — —: König Saul's Glück u. Ende. Dramatisches Gedicht in 4 Abtheil
ib. 1833, 8.

— — —: תִּפְאֶרֶת הַתִּשְׁבִּי oder die Verherrlichung des Propheten Elijja des T
biten. Ein Epos in acht Gesängen. 2 Abtheilungen: Wien, 1839, 8.

— — —: אֵבֶל מֹשֶׁה oder Trauerlied auf den Tod des R. Mos. Sofer (
Pressburg): ib. 1840, 8.

— — —: קִינוֹת עִם תַּרְגּוּם אַשְׁכְּנַזִּי oder die liturgischen Klagelieder, Tex
neuer deutscher Uebersetzung der »Zijjoniden«: Pressburg, 1837, 8; 2. A
Wien, 1845, 8.

— — —: Klänge aus der Vorzeit. Sagen-Dichtungen: ib. 1841, 8.

— — —: פִּרְקֵי אָבוֹת עִם ת״א oder Perlen des Orients und Kernsprüche der V
Eine metrisch-gereimte Uebersetzung des Mischna-Traktats Pirke A
ib. 1840, 8.

— — —: שִׁירֵי הַיִּחוּד עִם ת״א oder Hymnen an die göttliche Einheit geric
Eine metrisch-gereimte Bearbeitung der erhabenen Lieder der Einheit
1840, 8.

— — —: קוֹל קוֹרֵא שָׁלוֹם oder Willkomm-Gruss an v. Rothschild u. s.
ib. 1840, 8.

M. E. Stern: Die fromme Zionstochter. Andachtsbuch für Israël's Frauen und Mädchen u. s. w. Dritte Ausgabe: Wien, 1843, 8; 4. Ausg.: ib. 1846, 8.

— — —: Zeitstimmen der Dreieinigkeit an die Zionswächter im Judenthume. Nebst einem Anhange: die Zerstörung des ersten Tempels, ein Oratorium in 3 Abtheilungen von Gust. Philippson: Leipzig, 1841, 8.

— — —: יחזקאל מתורגם ומבואר oder der Prophet Jecheskel mit deutscher Uebersetzung und hebr. Commentar: Wien, 1842, 8.

— — —: ס׳ בחינת עולם עם ת״א oder Betrachtungen über das Weltleben von Jedaja Penini Bedarschi. Mit interpunktirtem Texte und mit einer neuen metrisch-gereimten treuen Uebersetzung, nebst einer biographischen Einleitung von Jos. Weisse: ib. 1847, 8.

— — —: תולדות ישראל oder Geschichte der Israeliten seit der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft bis zur abermaligen Zerstörung Jerusalem's durch die Römer. Als Fortsetzung des Beer'schen Schulbuches und ebenfalls für die Jugend hebräisch u. deutsch: ib. 1843, 8.

— — —: בית הספר oder Ben-Seeb's Schulbuch mit Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Hebräische, nach beigefügten Syntax-Regeln vermehrt und umgearbeitet: ib. 1842, 8.

— — —: Dichtungsblüthen, gesammelt aus der Mappe jugendlicher Erstlingsversuche: ib. 1843, 8.

— — —: חכמת יהושע בן־סירא עם ת״א oder die Weisheitssprüche des Josua Ben-Sira in metrisch-gereimter deutscher Uebersetzung, nach Ben-Seeb'schem hebräischer u. alter syr. Uebersetzung: ib. 1844, 8.

— — —: רחל oder Rachel, ein biblisch-romantisches Gedicht, hebräisch nach dem deutschen des L. A. Frankl (s. d.): ib. 1845, 8.

— — —: השנה הנמכרת oder der verkaufte Schlaf von M. G. Saphir, in's Hebräische übersetzt: ib. 1847, 8.

— — —: Salomon Loewisohn (s. d.), eine biographische Skizze. In LB. d. Or. 1840 c. 10 flg.

— — —: סליחות עם ת״א oder die bekannten Busslieder im synag. Ritual mit einer neuen deutschen Uebersetzung: Wien, 1842, 8.

— — —: מחזור עם ת״א oder Cyklus der Festgebete mit einer deutschen Uebersetzung, zum Theil in metrisch-gereimter Form. 5 Theile: ib. 1844, 8.

— — —: בכורי עתים החדשים oder die neuen Bikkure ha-Ittim oder hebr. Jahrbuch nach dem Muster der alten: 1. Heft: ib. 1844, 8.

— — —: כוכבי יצחק oder eine Sammlung hebräischer Aufsätze, exegetischen u. poëtischen Inhalts, zur Förderung des hebr. Sprachstudiums, unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten,[1] in zwanglosen Heften herausgegeben seit 1845 bis 1861 in 26 Heften: ib. 1845—61, 8.

— — —: חובות הלבבות. Lehrbuch der Herzenspflichten von R. Bechaji ben Josef zur Veredlung der relig. oder sittl. Denk- und Handlungsweise. Mit einer nach Jeh. Ibn Tibbon's ebr. Uebersetzung des arab. Original's wortgetreuen neuen deutschen Uebersetzung, nebst exegetischen Anmerkungen u. s. w. 2. Aufl.: Wien, 1856, 8.

— — —: קול ענות תרועה. Sängergruss zur Tempelweihe. Festgedicht zur feierlichen Eröffnung des neuerbaueten Tempels am 15. Juni 1858. Hebräisch und deutsch: ib. 1858, 8.

1) Ausser dem Herausgeber arbeiten an dieser periodischen Schrift noch mit Sal. Trietscher aus Trebitsch, Rabener aus Lemberg, M. J. Porjes aus Lemberg, A. Langbank aus Jaroslaw, J. Bibrig aus Stanislaw, G. Schreiber aus Eisenstadt, Abr. Schmidl, A. Friedländer, J. Meller aus Stanislaw, M. Bos aus Slowitschin, A. S. Schwarz aus Samos u. A. m.

M. E. **Stern**: ירושלימה. Nach Jerusalem etc. von L. A. Frankl. In's Ebr (den die Juden insbesondere interessirenden Theil) übersetzt: Wien, 1 (8 u. 406 hebr. u. 8 deutsche S.).

— — —: Zur Alexander-Sage. (Eine deutsche Uebersetzung des 3. A von מוסרי הפילוסופים): ib. 1861, 8.

— — —: Einer Lüge Folgen. Dramatisches Gedicht in 5 Akten: Leipzig, 1 Osk. Leiner.

Me. **Stern** (R. in Amst. .s Ff. a/M.): חנך בלשא oder die 24 Bücher der h Schrift in jüd.-deutscher Uebersetzung, eig angefertigt von Jos. Jossel Wi hausen (b. Alexander) und von Stern durchgesehen und verbessert: , 1679, f.; ib. 1687, f.; in der Wandsbecker fünfsprachigen Bibel aufgenom Wandsbeck, 1711, 4.

Er schrieb auch שות משיב מלחמה oder Gutachten über דיני עגונא.

Mor. A. **Stern** (Prof. in Göttingen) u. Theod. Benfey: Ueber die Monats einiger alten Völker, insbesondere der Perser: Cappadocier, Juden u. Berlin, 1836, 8.

— — —: Darstellung der populären Astronomie. Mit besonderer Rücksic den Gebrauch der Vorlesungen. Mit 1 Steintafel: Berlin, 1834, 8.

— — —: Theorie der Kettenbrüche und ihre Anwendung. Abgedruckt au 10. u. 11. Bande von »Crell's Journal für die reine und angewandte Mat tik«: ib. 1834, 4.

— — —: Lehrbuch der Mechanik von F. D. Poisson. Nach der zweite vermehrten Ausgabe übersetzt. 2 Theile: ib. 1835, 8.

S. **Stern** (Dir. des Philanthropin in Ff. a/M.[1]): Das Judenthum und der Ju christlichen Staate. Eine Vorlesung: Berlin, 1845, 8.

— —: Lehrbuch der allgemeinen Grammatik. Mit einer lithogr. Tabell 1840, 8.

— —: Vorläufige Grundlegung zu einer Sprachphilosophie. Mit 1 lithogr. ib. 1835, 8.

— —: Die Aufgaben des Judenthums und die Juden in der Gegenwart. Vorlesungen: ib. 1845, 8.

— —: Was ist geschehen, und was ist zu thun? Eine Ansprache an die g gesinnten unter meinen Glaubensgenossen: ib. 1847, 8.

— —: Die Religion des Judenthums, in 8 Vorlesungen: ib. 1846, 8; 2. Auf 1848, 8.

— —: Die gegenwärtige Bewegung im Judenthum: ib. 1845, 8.

— —: Geschichte des Judenthums, von Mendelssohn bis in die Gegenwart, Uebersicht der ältern Religions- und Kulturgeschichte: Ff. a/M., 1857, 8.

Salm. Gli. **Stern** (.s Rechnitz, Corr. in Wien): יסוד מורא עם פ' לוית חן Abr. Ibn Esra's Jesod Mora (Principien des Judenthums) mit einem Commentar, genannt Liwjat Chen: Prag, 1833, 8.

— — —: ed. מחברת הערוך חלק הדקדוק von Sal. Ibn Parchon (s. d.), einer HS. edirt: Pressburg, 1844, 4.

— — —: ed. ערוך חלק הפרשים von demselben und Noten zu beiden vom ausgeber: ib. 1844, 4.

— — —: ed. בית הבחירה oder Commentar zu פרקי אבות von Menachem Salomo aus Perpignan, mit dem Beinamen Meïri (s. d.), wozu auch di kannte geschichtliche Einleitung (פתיחה), bis zum Jahre 1300 reichend. der Ausgabe von Salonik (1821, 4) von Chaj. Falàgi (s. d.) überdruckt mit einer biographisch-literärischen Einleitung versehen: Wien, 1854, 8.

1) Er war früher in Berlin.

Salm. Gli. **Stern**: רְשִׁימָה מֵאָה וְעַשְׁתֵּי עָשָׂר קוֹבְצִים od. Katalog über 111 hebräische Codices in 119 Bänden, angekauft von der Grossherzogin zu Parma Marie Luise, als Ergänzung der de Rossi'schen Sammlung. Auch mit ital. Titel: Parma, 1847, 8.

*Joh. **Sternbach**: Disputationes sex de Lexicorum Hebraicorum et concordantiarum defecta: Hafn., 1694, 4.

Nat. **Sternburg**: מִנְחַת נָתָן oder Erklärung von Vers 16 des 145. Psalm's in 70 Weisen: Venedig, 1627, 4.

Josua **Sternschuss**: Das reform-heuchelnde, conservativ-orthodoxe und das wahre Judenthum: Mannheim, 1861, 8.

— —: Zur Würdigung der Aussprüche des neuen Materialismus. In Jeschurun von Hirsch Jahrg. V.

*Jul. **Sterringa**: Animadversiones phil. sacrae in pentat., exhibentes veram et limatior. varior. in 5 Mosis libris locor. tum verbalem tum in multis quoque realem interpretationem: Leuwarden, 1696, 4; Leyden, 1721, 4.

*Chr. Ge. **Steuber**: Disquisitio de scriptis Flavii Josephi et fide etc.: Rinteln, 1754, 4.

— — —: Erläuterung der ältesten jüdischen Geschichte u. des Flavius Josephus. Abgedruckt in den Rint. Anzeigen 1767, St. 16—18; 1768, St. 3—7.

*Joh. Engelb. **Steuber**: Programma, quo Karaeorum natales, dogmata et fata enarrantur: Rinteln, 1735, 4.

— — —: Achitophel (2 S. c. 17) munero illorum exemptus, qui sibi ipsis laqueo gulam fregerunt: ib. 1741, 4.

*J. H. **Steuber**: De scripturae sanctae literali et mystico sensu: Jena, 1686, 4.

*Joh. Chr. Fr. **Steudel**: Disquisitio in loca Dan. 9, 24—27. 2. Programme: Tübingen, 1833 u. 1835, 4.

— — — —: Loci Jes. 7, 1—9 interpretandi tentamen: ib. 1815, 4.

— — — —: Observationes ad Jes. 52, 13—53, 12. P. I. et II: ib. 1825, 4.

— — — —: Disquisit. in Ps. 16, 8—11. 2 Programme: ib. 1821, 4.

— — — —: Prolusio de loco Hebr. 10, 5—14 coll. Ps. 40, 7—9: ib. 1825, 4.

— — — —: Ueber die Haltbarkeit des Glaubens an geschichtliche höhere Offenbarung Gottes: Stuttgart, 1814, 8.

— — — —: Disquis. de עֶבֶד יי num et quo sensu idea a Jesaia mente concipi posse videatur?: ib. 1829, 4.

— — — —: Disq. in Joëlis c. 3: ib. 1820, 4.

— — — —: De messiano vaticinio: ib. 1824, 4.

— — — —: Ueber die Behandlung der Sprache der heiligen Schrift, als eine Sprache des Geistes: ib. 1822, 8.

— — — —: Vorlesungen über die Theologie des A. T. Herausgegeben von G. Fr. Oehler: Berlin, 1840, 8.

*Joh. **Steudner**: Moses Botarel de Mysteriis Trinitatis latine versa ac illustrata. Abgedruckt in dessen: die jüd. ABC-Schule (p. 27): Augsburg, 1665, 8.

— —: Jüdische ABC-Schule vom Geheimniss des dreieinigen Gottes u. Schöpfers Jehova etc.: ib. 1665, 8.

*J. D. **Steukard**: De gaudio gentilium adventu Christi multipl. c. Jes. 9, 3: Leipzig, 1708, 4.

*J. W. **Steurer**: De revelatione divina ejusque modis: Jena, 1664, 4.

*Corn. van **Steyn** (de Lupide): Commentarius in librum Sapientiae: Antwerpen, 1638, f.

*Joh. Cph. **Sticht**: Diss. de urbe Hanochia (חֲנוֹךְ), ad genuinum capitis 4, 17 Geneseos sensum investigundum: Jena, 1727, 4.

*Joh. Cph. **Sticht**: Progr. de genuino philologiae in sacris studiis usu: Altona, 1741, 4.

— —: De odio Judaeorum, quo philosophiam graecam persecuti sunt: ib. 1745, 4.

— — —: Progr. de viris principibus, scripturae sacrae et linguarum cognitione claris.: ib. 1749, 4.

— — —: Progr. super Geneseos c. 1, 31: ib. 1751, 4.

— — —: Diss. super Geneseos 7, 6; Luk. 2, 14, itemque de fide in Christum: ib. 1757, 4.

— — —: Diss. de praeceptis minimis ex mente Pharisaeorum, ad illustrandum Mt. 5, 19: ib. 1758, 4.

— — —: Diss. de Keri et Kethibh vocabulis compositis ac divinae significatis: ib. 1760, 8; dagegen: Joh. Gli. Drescher, diss. novam sententiam Stichtii de Keri etc. examinans: Leipzig, 1763, 4.

— — —: Progr. de Psalmis Hammaloth (שירי המעלות): Altona, 1766, 4.

— — —: Diss. de colloquio Dei cum Caino habito ob sacrificium suum contemtum habitum gravius irascente ad illustrationem Gn. 4, 7: ib. 1766, 4.

— — —: Progr. de colloquio Dei cum Satana habito de probitate Hiobi (Hi. 1, 6—12): ib. 1767, 4.

— — —: Commentatio de Ephesiis literis linguae semit. vindicandis: Jena, 1760, 4.

*Joh. Gust. **Stickel**: Das Etruskische durch Erklärung von Inschriften und Namen als semitische Sprache erwiesen: Leipzig, 1858, 8.

— — —: Das Buch Hiob übersetzt, mit Anmerkungen: ib. 1842, 8.

— — —: In Jobi locum 19, 25—27, de Goële commentatio: Jena, 1832, 8.

— — —: Prolusio ad interpretationem tertii capitis Habacuci. P. I.: Jena, 1827, 8.

*J. B. **Stiebritz**: Einleitung in die hebr. Sprachlehre, für Schulen: Jena, s. l. 8.

*Joh. Fr. **Stiebritz**: Diss. qua de propheta miraculose a leone necato historiae 1 Reg. c. 13 descriptae, lux philologica accenditur: Halle, 1733, 4.

— — —: Epistola de Deo medico: ib. 1736, 4.

— — —: Meditatio exegetica, quae nova Jeremiani oraculi c. 31, 22 explicatio, quam — C. A. Heumannus cum orbe erudito communicavit in Diss. de Esthera, Asiae regina, modestum examen complectitur: ib. 1737, 4.

— — —: Betrachtung über das Alter des samaritanischen Pentateuch's. In dessen: Betrachtungen über einige Gegenstände der Schrift und Religion: ib. 1769, 8.

— — —: ed. Joh. Hnr Michaëlis erleichterte hebräische Grammatik etc.: ib. 1737, 8.

— — —: Anhang zu der erleichterten hebräischen Grammatik des sel. Hrn. Dav. Michaelis: ib. 1838, 8.

— — —: Zernichtung des Vorurtheils der Juden, nach welchem sie meineten, man müsste nicht wissen, woher der Messias sei: ib. 1742, 4.

— — —: Ob die Davidische Erlegung des Goliath's, wie auch des Bären und Löwen, ein eigentliches Wunderwerk sei? ib. 1742, 4.

— — —: Diss. de sacerdotibus, vitio corporis laborantibus, a comestione sanctissimorum non tenere arcendis, ad Lev. 21, 21—23: ib. 1752, 4.

— — —: Diss. de vero sensu Hos. 11, 1 circa allegationem Mt. 2, 15: ib. 1753, 4.

— — —: Diss. in qua variae de Urim et Thummim ponderantur sententiae, verique ad ductum Ex. 28, 30 sistitur: ib. 1753, 4.

— — —: Diss. de arca foederis, ordinaria columnae nubis et ignis sede: ib. 1753, 4.

— — —: Diss. de justitia caussae Israëlitarum in bello adversus Cananitas suscepto: ib. 1759, 4.

*Joh. Fr. **Stiebritz**: Diss. de praejudicio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in universum, neque ex Nazaretha inprimis, prophetam prodire posse adseruerunt: Halle, 1761, 4.

— — —: Vindiciae τῶν עליל Dt. 27, 4 contra celeb. Kennicottum: ib. 1767, 4.

— — —: Diss. Moses justus Aegyptii percussor: ib. 1767, 4.

*Er. **Stiedenroth**: Nova Spinozismi delineatio: Göttingen, 1817, 8.

*L. C. **Stiege**: De Sabbatho Christianorum judaicorumque etc.: Königsberg, 1702, 4.

*F. Greg. **Stieldorff**: Epistolam R. Samuelis ad R. Isaac de vana Judaeorum spe etc. ex Arabico in Latinam olim Norimbergae a. 1498 etc., de novo edito etc.: Trier, 1831, 8.

Siehe unter Sam. Israëli (s. d.), wo die deutschen Schriften von Stieldorff, Link, Trautmann, die englische von Calvert, die italienische von Brunati erwähnt werden. Der Artikel Sam. Israëli ist mit dem Art. Abu-Nazr Samuel b. (Jachja) Jehuda identisch, indem sich beide ergänzen.

*Rud. **Stier**: Hebräisches Vokabularium für den Schulgebrauch. 1. Theil: Leipzig, 1858, 8; 2. aber sachlich gearbeiteter Theil. Mit einem Anhange neutestam. Wörter und Namen: ib. 1859, 8

— —: Neu geordnetes Lehrgebäude der hebräischen Sprache. Nach den Grundsätzen der Sprachentwickelung als durchgängige Hinweisung auf eine allgemeine Sprachlehre. Th. I. u. II. Laut- u. Wortlehre, auch u. d. T. Formenlehre der hebr. Sprache, systematisch und sprachphilosophisch etc.: Leipzig, 1833, 8; Berlin, 1849, 8.

— —: Siebzig ausgewählte Psalmen nach Ordnung u. Zusammenhang ausgelegt. 1. Hälfte: die messianischen Psalmen: Halle, 1834, 8; 2. Hälfte: Lehr-, Buss-, Klag- u. Dank-Psalmen: ib. 1836, 8.

— —: Die Weisheit Salomonis in Hiskia's Tagen. Ein Büchlein für alle, die gern Könige werden und nicht Narren bleiben wollen. Populäre Schriftauslegung: Barmen, 1849, 8 (S. 149).

*S. **Stiler**: De linguae ebraeae propagatione in periodorum duobus prioribus: Servest, 1676, 4.

*Eugenie **Stillfried**: Die Tochter Jephtha's. Ein bibl. Gedicht: Stuttg., 1858, 16.

*Tob. **Stimmer**: Figurae artificiosae. Ein bibl. Gedenkbuch in lat. u. deutschen Versen: Basel, 1576, 4; Strassburg, 1615, 8.

*G. **Stisser**: Processus Salomonis contra Simei (1 Reg. 2, 36—46, coll. 8, 9) vindicatur: Leipzig, 1719, 4.

*Chr. **Stock**: Clavis linguae sanctae Veteris Testamenti, aditum operiens etc., voces deperditas visas ex linguis Chald., Syr., Arab. et Aethiop. restituens etc. Accedit breve dictionarium Chaldaeo-Talmudico-Rabbinicum: Jena, 1717, 8; vermehrt u. verbessert: ib. 1727, 8; ib. 1730, 8; mit neuem Titel: ib. 1735, 8; ib. 1739, 4; besorgt von Joh. Fr. Fischer: Leipzig, 1752—53, 8.

— —: Breve dictionarium etc., mit dem Vorigen gedruckt: Jena, 1717, 8.

— —: Dissertationes quinque de poenis Ebraeorum capitalibus: Jena, 1702, 4.

*F. A. **Stöcker**: Die Verhältnisse der Juden in Aargau, geschichtlich beleuchtet. An den hohen grossen Rath des Kantons Aargau gerichtet: Aargau, 1861, 8.

*Jac. **Stöcker**: Analysis biblica: Jena, 1628, 4.

*P. **Stockmann**: De Caino contra necem praemunito Gn. 4, 15: Jena, 1792, 4.

Aeg. **Stockmann's**: Miscellanea sacra. 2 Theile: Amst., 1737—39, 8.

*Bhrd. **Stöger**: Positiones ex hermeneutica sacra V. et N. Testamenti: Regensburg, 1794, 4.

— —: Tentamen finale publicum ex linguis hebraea et graeca: Straubing, 1783, 4.

*Hier. **Stöhr**: Theoria et praxis linguarum sanctarum, scil. samar., hebr. et syr. earumque Harmonia: Augsburg, 1796, 8.

*Nik. Fr. **Stöhr**: Progr. de scriptura sacra perperam corruptionis ins Hof, 1745, f.

— — —: De filio Salomonis amictui assimilato, ad Mt. 6, 28: Beureuth,

— — —: Diss. de salva Dei apparatione pie defunctorum post mortem sa maxime ad locum 1 S. 28, 7 sq. illustrandum: ib. 1752, 4.

Jos. Bärisch **Stokvisch** (A. in Amst.): Diss. med. de virus syphilitici ex ex diagnosi praesertim probata: Leyden, 1830, 8.

*Joh. Mt. **Stoll**: Die Psalmen David's in teutscher Poësie: Hildburg 1761, 8.

— — —: Die Klagelieder Jeremiae, nebst zwei Liedern aus den P Micha und Habacuc, in gebundener Rede: ib. 1762, 8.

*Balth. **Stollberg**: De Herodianis, diss. singularis: Wittenberg, 1666, 4 druckt in dessen Exercitationes Graecae linguae: ib. —, 4.

*F. **Stolle**: Selah (סלה) philologice enucleatum: Wittenberg, 1685, 4.

*Joh. E. **Stolte**: Accentuatio sacri codicis ebraei διχοτομικὴ: Jena, 1708

*Joh. Jak. **Stolz**: Die Psalmen ausgelegt: Zürich, 1814, 8.

*C. **Stör**: De Jona propheta viduae Sareptanae filio: Jena, 1668, 4.

*Joh. Ph. **Store**: Evangelische Glaubenskraft oder Unterweisung, dass J Nazareth, der Gekreuzigte, der wahre Messias sei: Tübingen, 1723, 8

— — —: Unchristlicher Schabbes-Knecht: ib. 1700, 8.

*Jan **Storm**: De proselytis Judaeorum: Hafn., 1820, 4.

*Gli. Chr. **Storr**: Observationes ad analogiam et syntaxin hebr. pert Tübingen, 1779, 8; ib. 1805, 8.

— — —: ed. Ph. U. Moser, Lexicon manuale hebraicum et chald. cu fatione G. Chr. Storr: Ulm, 1795, 8.

— — —: Commentationes exegeticae qua insigne de Christi oracul. (13—53, 12) illustr.: Tübingen, 1768, 4.

— — —: Opuscula academica ad interpretationem libror. sacror. 3 V 1796—1803, 8.

*Ebh. Hnr. Dan. **Stosch**: Diss. de septem Domini oculis perlustrantibu terram, ex Zach. 4, 10: Ff. a/O., 1751, 4.

— — — —: Diss. de revelatione divina ante Mosen scripto consignat 1752, 4.

*Ferd. **Stosch**: Progr. de erudiendis parvulis etc.: Linz, 1759, 4.

— —: Exercit. de filiis dei (Hi. 1, 6; 38, 7): Linz, 1749, 4.

Mor. **Stössel**: Biblische Geschichte zum Gebrauche für den isr. Religion richt in Gymnasien und Realschulen. 1. Heft: Brünn, 1858, 8; 2. He 1859, 8.

*K. Glo. **Stoy**: Commentatiunculus super Ps. 16: Leipzig, 1796, 8.

Abr. **Strakonitz**: פירושים oder deraschische Schriftauslegungen. In seinem Buch בן־אברהם eingedruckt: Fürth, 1785, 4.

Elies. **Stramburg** (b. Men. Mannes, .s Krakau): פ' פתח עינים oder Na über sämmtliche Schriftstellen, welche im Sohar oder in Tikkune Sol nicht erwarteten Orten erläutert oder angezogen werden. Mit Approbati JT. L. Heller: Krakau, 1647, 4 Men. Meisels (Bl. 39). S. oben Elies Men. Mannes.

*Aegid. **Strauch**: Diss. de anno Ebraeorum ecclesiastico: Wittenberg, 1661

— —: Diss. de computo Talmudico-Rabbinico: ib. 1661, 8.

— —: Diss. de computo Julio-Constantineano: ib. 1662, 8.

— —: Das Gottesgesetz »Du sollst deines Weibes Schwester nicht nehmen« noch fest: ib. 1669, 4.

*Aegid. **Strauch**: De poenitentia Ninevitarum: Wittenberg, 1664, 4.

*Fr. Ad. **Strauss**: Sinai u. Golgatha. Reise in das Morgenland: Berlin, 1847, 16.

— — —: Zephaniae vaticinia commentario illustravit: ib. 1843, 8.

Mor. **Strauss**: בַּר מִצְוָה דְרָשׁוֹת od. Konfirmationsreden für isr. Knaben am Schlusse ihres 13. Jahres, von ihnen selbst vorzutragen, mit einer Ansprache des sie confirmirenden, nebst Anhang: die 13 Glaubensartikel, in deutscher metr. Bearbeitung: Wien-Pressburg, 1859, 8.

*G. S. **Strebel**: De antiquis Judaeorum ritibus et moribus: Wittenberg, 1664, 4.

*J. F. **Strebnitz**: Diss. philos.-philol. continens vindicias Salomonis adversus criminationem scepticismi: Halle, 1760, 4.

*K. **Streckfuss**: Ueber die Verhältnisse der Juden in den christlichen Staaten: Berlin, 1833, 8.

— —: Ueber das Verhältniss der Juden etc. 2. Schrift: ib. 1843, 8.

Gegenschrift.

J. M. Jost: Offenes Sendschreiben an Hrn. GORR. K. Streckfuss, zur Verständigung über einige Punkte in den Verhältnissen der Juden: Berlin, 1833, 8.

Dav. **Strelisker** (.s Brody, Chasan in Pesth).

Ueber ihn.

Mard. Strelisker (b. Dav.): זֵכֶר עוֹלָם oder Elegie auf den Tod seines Vaters David, nebst Biographie. Hebräisch: Lemberg, 1849, 8.

Mard. **Strelisker** (b. Dav.): שִׁירָה לַכֹּהֵן oder Festgedicht zu S. L. Rapaport's 70jährigen Geburtstag. Als besondere Beilage zur Zeitschr. הַמַּגִּיד: Lyk, 1860, 8.

— —: זַעֲקַת שֶׁבֶר oder Threnodie über Salm. Margaliot. In Bik. ha-It. Jahrg. 1829: Wien, 1829, 8.

— —: זֵכֶר עוֹלָם oder Elegie und Biographie seines Vaters David: Lemberg, 1849, 8.

— —: מַאֲנִיַּת יְשֻׁרוּן oder Threnodie auf den Kaiser Franz I. gesungen in der Synagoge zu Brody und auch in's Deutsche übersetzt: Zolkiew, 1835, 8. Mit אֵבֶל כָּבֵד von Christianpoller zusammengedruckt..

*J. M. **Strettenberg**: Diss. historico-critica de testimonio Fl. Josephi de Jesu Christo: Lund, 1824, 4.

*C. **Stridsberg**: Examen notarum criticarum Haubiganti in Psalmos. Specimen: Göttingen, 1778, 8.

*Victorin **Striegel**: Libri Sapientiae interprete. Mit dessen »Sapientia Sirachi interprete« (von p. 277 an) gedruckt, ohne besondern Titel: Leipzig, 1575, 12; die elegante lateinische Uebersetzung ist wieder abgedruckt in »Liber Tobiae, Oratio Manassae, Sap. et Ecclesiastes cum commentariis et prolegomenis Joh. Alb. Fabricii: Leipzig, 1691, 8.

— —: Salomonis proverb., ecclesiastes, canticum, recogn. argum. atque scholiis illustr.: ib. 1555, 8.

— —: Hypomnemata in Palmos: Leipzig, 1563, 8; Neustadt, 1574, 8.

— —: Sapientia Sirachi interprete s. Libri Sapientiae.

Sam. **Strim**: עַמּוּדֵי עוֹלָם od. eine Sammlung von halachischen u. agadischen Aufsätzen: Berlin, 1741, 4.

A. Löw **Strischow**: אֶבֶן פִּנָּה oder discussive Novella's über den RC. Eben ha-'Eser: Lemberg, 1804, 8.

Elíës. Fischel **Strischow** (b. Is.): מִדְרָשׁ לַפְּרוּשִׁים oder Derascha's in kabbalistischer Weise. Zwei Theile: Zolkiew, 1800, 4.

— — —: עוֹלָם בָּרוּר oder Derascha's in kabb. Weise: Lemberg, s. a. 8.

*Joh. Ad. **Stritter**: Grammatica chaldaica: Halle, 1762, 8.
— — —: Anfangsgründe der chaldäischen Sprache, als Anhang zu Steinei Grammatik: ib. 1762, 8.
*Ad. Hnr. **Strodtmann**: Abhandlung über die Frage, ob in den lat. Schi hebr. Sprache zu lehren sei? Flensburg, 1781, 8.
*C. **Strodtmann**: Uebereinstimmung der deutschen Alterthümer mit dei schen: Wolfenbüttel, 1751—58, 8.
*Joh. Cph. **Strodtmann**: Commentatio, quae Pentadem differentiarum hebra exhibet: Göttingen, 1747, 8.
— — —: Diss. epist. quae decadem differentiarum hebraicarum exhibet: ver, 1746, 8.
*Thdr. Andr. **Strohbach**: Diss. de Josepho, Vespasiano imperium prae vere num divinaverit? Leipzig, 1748, 4.
*Pet. **Strokirk**: Disp. de erroribus Justini circa res Judaeorum: Upsala, 1
*J. J. **Stromeyer**: Harmonia decalogica: Jena, 1712, 4.
*Fr. Andr. **Stroth**: Diss. de codice Alexandrino: Halle, 1771, 4.
— — —: Programma, quod lectiones nonnullas codicis graeci V. T. exhib Venetiis in Bibliotheca S. Marci asservatur: Halle, 1775, 8.
— — —: Symbolae criticae ad illustrandam et emendandam Alexandrinoi terpretum versionem ex Justino Martyre aliisque patribus ecclesiasticis col Abgedruckt in Repertorium der morgenl. u. bibl. Lit. III. n. 4 p. 313. 25 n. 4 p. 124. 163. XIII. n. 4 p. 158. 168: Leipzig, 1778—83, 8.
— — —: Index criticus omnium codicum versionis Alexandrinae manuscrip Das. V. n. 2 p. 94. 134. VIII. n. 6 p. 177. 205. XI. p. 45. 72.
*Joh. **Strube**: Memoriale biblicum novum, cum introductione chronologica teln, 1635, 8.
*Carl Aug. **Struensee**: Grammatica linguae sanctae breviter et perspicue nata. Cum praef. Chr. B. Michaelis: Halle, 1756, 8.
*Chr. Gfr. **Struensee**: Neue Uebersetzung der Weissagung Hoseae, nac hebr. Texte, mit Zuziehung der griechischen Versionen: Halberstadt, 1
— — —: Neue Uebersetzung der Weissagungen Nachûm's, Habakuk's fanja's, Haggai's, Sacharja's und Malachi's: ib. 1771, 8.
— — —: Neue Uebersetzung der Weissagungen Jesaiae, Joël's, Amos, (und Micha: ib. 1773, 8.
— — —: Neue Uebersetzung des Propheten Jeremiae, nach dem hebr. u. s. w.: ib. 1777, 8.
— — —: Neue Uebersetzung des Predigers Salomo: ib. 1780, 8.
— — —: Neue Uebersetzung der Psalmen, Sprüche Salomo's und Klag Jeremiae, nach dem hebr. Texte, mit Zuziehung der griech. Version, h gegeben von Hnr. Er. Güte: Halle, 1793, 8.
*Ge. Ad. **Struve**: Periculum legale de Judaeis: Jena, 1680, 4.
*Joh. Jul. **Struve**: Rudimenta logica Ebraeorum ex Judaeorum scriptis er exemplis copiose illustrata: Jena, 1697, 8.
*Mos. **Stuart**: A Hebrew Grammar with a copious syntax: Andover, 182 with a praxis on select portions of Genesis and the Psalms: ib. 1823, 8; Ox 1832, 8; 5. ed.: ib. 1838, 8.
— —: A Hebrew Chrestomaty: Andover, 1829, 8; ib. 1832, 8.
— —: Gesenius' Hebrew Grammar as edited by E. Roediger, transl ib. 1846, 8.
*Andr. **Stübel**: Hebraismus in nuce, i.e. summa lineamenta gramm. Wasmuthi absolutissimae: Leipzig, 1688, 8.
*J. L. **Stubenrauch**: Diss. in verba ultima vs. 8. Jes. 53 propter defect. Franecker, 1726, 4.

*G. H. **Stuck**: Sententias Rabbinorum de successione etc. a R. Joseph Karo in Schulchan Aruch dicta etc. in] ling. lat. vert. et passim illustr. C. G. Meyer etc.: Halle, 1775, 8.

*J H. **Stuck**: Hoseas propheta; versus et commentatus: Leipzig, 1828, 8.

M. **Studenzki** (A. in Warschau): רופא הילדים. Der Kinderarzt oder die Mittel, Kinderkrankheiten zu verhüten, die Arten der schon ausgebrochenen zu unterscheiden, solche mit Hausmitteln zu heilen, und zu erkennen, bei welchen Krankheiten ärztliche Hilfe unentbehrlich ist. In hebr. u. deutscher Sprache: Warschau, 1847, 8 (S. 324); s. LB. d. Or. 1850 c. 59 flg.

*Gli. Ldw. **Studer**: Das Buch der Richter grammatisch und historisch erklärt: Bern, 1835, 8. 2. Ausg.: ib. 1842, 8.

— — —: Ueber das Buch Hiob. Ein öffentlicher Vortrag, gehalten vor einem gemischten Publikum: Bern, 1858, 12.

*Ph. **Studer**: De versionis Alexandrinae origine, usu et abusu critico: Bern, 1823, 8.

*Mt. Hnr. **Stuhlmann**: Probe einer Psalmenübersetzung mit Einleitung und Anmerkungen von Joh. Gurlitt: Hamburg, 1807, 4.

— — —: Die Psalmen aus dem Hebräischen übersetzt u. erläutert: ib. 1812, 8.

— — —: Hiob, ein religiöses Gedicht, aus dem Hebräischen neu übersetzt und erläutert: Hamburg, 1804, 8.

*Fr. **Sturcard**: Grammatica ebraica: Basel, 1547, 8.

— —: Compendium grammaticae ebr.: ib. 1547, 8.

*J. **Sturges**: Short remarks on a new translation of Isaiah: London, 1791, 8.

*J. **Sturm**: Israel's Weg zur Herrlichkeit. Lieder der Liebe in Israel's Herz gesungen. Bevorwortet von Fr. Delitzsch: Erlangen, 1858, 16.

*Leonh. Cph. **Sturm**: Perfecta solutio problematis de numero apocalyptico 666 (mit Bezug auf die jüd. Zahlensymbolik): Rostock, 1716, 8. Dagegen schrieb ein Anonymus: Eilfertiges Sendschreiben etc.: Flensburg, 1716, 8.

— — —: Sciagraphia templi Hieros. ex ipsis sacrarum litt. fontt. praesertim ex visione Ezech.: Leipzig, 1694, 4.

— — —: Justa explosio calumniarum, quibus Anonymus sub larva epistolae ad amicum etc. debacchatur: ib. 1695, 4.

*Sim. **Sturtevant**: דִּבְרֵי אָדָם; or Adams Hebrew dictionarie, a rare and new invention for the speedie atteyning, and perfect reteyning, of the Hebrew, Chaldee and Syriak: London, 1602, 8.

*F. W. **Sturz**: De dialecto Alexandrina ratione simul habita version. libror. V. T. graec.: Leipzig, 1786, 4.

— — —: De dialecta macedonica et alexandrina liber: ib. 1808, 8.

— — —: Circumcisio a barbaris gentibus ad Judaeos translata: Gera, 1791, 4.

— — —: De dialecto Alexandrina, Diss. I—IV: Gera, 1788—94, 4.

*Joh. Hnr. **Stuss**: Diss. de consensu theologiae Judaicae et pontificiae: Gotha, 1730, 4.

— — —: Diss. de mutatione nominum sacrorum apud Judaeos, Pontificios etc.: ib. 1735, 4.

— — —: Programmata tria de orbe basibus ingenii astrologicis fascinato, et speciatim de impia et magica Judaeorum Astrologia atque Judaeorum Astrologia cabbalistica: ib. 1740—47, 4.

— — —: Continuatio I et II, qua et de exegesi poëseos biblicae strictim exponitur: ib. 1753, 4.

— — —: Progr. de Epopaea Jobaea. Commentationes tres: ib. 1753, 8.

— — —: De imitatione poëseos biblicae: ib. 1753, 4.

— — —: De poëseos biblicae exegesi poëtica: ib. 1754, 4.

— — —: Commentatio continuata de poëseos biblicae exegesi poëtica: ib. 1755, 4.

*Joh. Josua **Stutzmann**: Geist und Charakter der hebräischen Prophetismei Einleitung zur Erklärung der Propheten des Alten Test.'s: Karlsruhe, 180

Gabr. **Südfeld**: אהבת מרעים oder über die Pflichten gegen Nebenmenschen: 1825, 8.

***Suidas**: Suidae et Phavarini Glossae sacrae graece. Cum Spicilegio glos sacrarum Hesychii et Etymol. Mag. Congessit, emendavit et notis il Joh. Ch. Gli. Ernesti. Accessit Dissertatiuncula de glossis sacris Suidae Leipzig, 1786, 8.

Darüber:

Joh. Ch. Gli. Ernesti: Epistola ad Schleusnerum de Suidae usu ad cri interpretationem librorum sacrorum: Leipzig, 1785, 8.

J. F. Schleusner: Auctarium observationum in Suidam et Hesy etc., ratione maxime habita glossarum sacrarum. Partt. IV.: Witte 1809—11, 4.

Abr. **Sullama**: קִינָה oder Klagelied für den 9. Ab, beginnend הַקְּדוֹשָׁה יְקָרָה חֲמוּדָה. Abgedruckt in תְּפִלּוֹת מִנְהַג סְפָרַד. Siehe L. Dukes, zur l niss etc. 148.

Mard. **Sultanski** (b. Jos., Karäer .s Luzk, R. in Koslof[1]): סֵ' תְּיוּבִ דַּעַת. züge gegen die rabbanitische Philosophie u. gegen die chasidäische Mystyl kämpfung der Angelologie und Erklärung der biblischen Berichte über u. s. w. Beendigt 1856: Eupatoria (Koslof), 1858, 8 Abr. Firkowitsch (S

S. **Sulzer** (.s Hohenems, Chas. in Wien): שִׁיר צִיּוֹן oder Cyklus aller be israel. Gottesdienste vorkommenden Gesänge und Gebete, sowohl für dre vier- und achtstimmigen Choralgesang eingerichtet: Wien, 1840, f.

*J. H. **Sülzner**: De LXX interpretibus: Halle, 1700, 4.

Isaschar **Süman** (b. Mard., .s Arabien): עִבּוּר שָׁנִים oder Handbuch über de Kalender, mit Kalendertabellen von 5299 bis zum Schluss des 6. Jahrtau mit Beifügung des Kalenders anderer Völker. Besorgt von Is. Treves nem Vorworte: *Venedig, 1579, 4 Giov. di Gara (Bl. 128); früher wenige ständig: Salonik, 1564, 4.

Das Buch soll auch תִּקּוּן יִשָּׂשכָר geheissen haben.

Chanoch **Sundel** b. **Josef** (.s Bialystok): חזי אֲרִיאֵל oder Trauerrede übe Katzenelnbogen, R. in Brześć Litewski: Wilna, 1838, 8.

— —. —: אֵיכָה רַבָּתִי עִם פֵּ' עֲנַף יוֹסֵף וְעֵץ יוֹסֵף oder der Midrasch zu den I liedern mit einem Doppelcommentar, nämlich 1. 'Anaf Josef genannt, der Wortsinn erläutert und die richtigen Lesarten ermittelt sind; 2. 'Ez benannt, worin die Meinungen der Ausleger im Ganzen geprüft und der Te Zusammenhange erläutert ist. Mit dem Texte gedruckt: Wilna-Grodno, 18 (Bl. 59); überdruckt: Wilna, 1840, 4.

Die darin angeführten Werke sind מִתְנוֹת כְּהֻנָּה, יְפֵה מַרְאֶה, גְּבוּל בִּנְיָמִן, תַּאַר קוֹל בּוֹכִים, בְּלִי פָז, נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ, בִּינָה לָעִתִּים u. s. w.

— —. —: מ' אֶסְתֵּר רַבָּתִי עִם שְׁתֵּי בֵאוּרִים. Midrasch zur Ester-Rolle mit eben so benannten zwei Commentaren: Wilna-Grodno, 1829, 4 (Bl. 30).

— —. —: מִדְרַשׁ רוּת עִם שְׁנֵי בֵאוּרִים. Midrasch zur Rut-Megilla mit glei nannten zwei Commentaren: ib. 1829, 4 (Bl. 23).

— —. —: מִדְרַשׁ תַּנְחוּמָא עִם שְׁנֵי בֵאוּרִים. Der Midrasch Tanchuma mit den Commentaren: Wilna, 1833, 4.

---

1) Geb. 1785 zu Luzk, wo sein Vater Josef Rabbiner war. Er selbst war zuerst in Rabb. der karäischen Gemeinde und kam erst später nach Koslof.

Chanoch **Sundel** b. **Josef:** מִדְרַשׁ שְׁמוּאֵל רַבְּתָא עִם שְׁנֵי בֵּאוּרִים. Der Midrasch zu den BB. Samuel, mit gleichbenanntem Doppelcommentar, nebst יַד יוֹסֵף, Nachweise liefernd: Stettin, 1860, 4.

— — . —: ס' עוֹלָם רַבָּא עִם שְׁנֵי בֵּאוּרִים oder das grosse Chronikon des Jose b. Chalefta mit gleichem Doppelcommentar und dazu noch unter dem Titel יַד יוֹסֵף fortlaufende Nachweise der Parallelstellen: Wilna, 1845, 8 (S. 87).

— — . —: עוֹלַת הַחֹדֶשׁ oder die Gebete zum Rüsttag des Neumondes mit Comm., Abhandlung über Fasten, Menschenliebe, Gebet, Almosen, Busse u. s. w., Commentare über gewisse Gebetstücke u. s. w.: ib. 1859, 8.

Auch Midrasch zum Hochlied, zu Kohelet, zu den Psalmen hat er mit einem gleichbenannten Doppelcommentar versehen. פְּסִקְתָּא רַבָּתִי hat er auch commentirt.

Z. Hi. **Sundeles** (b. Chanoch): מַחֲזוֹר מ״ם עִם פֵּרוּשׁ oder der bekannte Cyklus der Festgebete und Lieder nach polnischem und böhmischem Ritual, mit einem hebr. Commentar und sonstigen Scholien: Lublin, 1579, f.; Wilmersdorf, 1673, f.

— — — —: סֵדֶר יוֹצְרוֹת עִם פֵּרוּשׁ oder die zu gewissen Sabbaten den Gebeten eingefügten Lieder, mit Commentar, in Gemeinschaft mit Mard. Koppelmann (s. d.) herausgegeben: s. l. e. a. 4.

— — — —: סֵדֶר תְּפִלּוֹת עִם פֵּרוּשׁ oder die Gebetordnung, mit einem Commentar, zusammen mit Mard. Koppelmann bearbeitet: Lublin, 1571, 4; Krakau, 1606, 4.

— — — —: סְלִיחוֹת עִם פֵּרוּשׁ oder die Sammlung der Bussgebete nach poln. Ritus, mit einem hebr. Comm., eigentlich von seinem Schwiegervater Mard. Mardos (b. Jeh.) verfasst und von Sundeles blos vollendet: Krakau, 1584, f.; Prag, 1587, f.; Lublin, 1643, f.

*Wil. **Surenhuys** (Prof. in Amst.): Mischna sive totius Hebraeorum juris, rituum, antiquitatum ac legum oralium Systema, cum clarissimorum rabbinorum, Maimonidis et Bartenorae, commentariis integris, quibus accedunt rariorum auctorum notae ac versiones in eos quos ediderunt codices. Latinitate donavit ac notis illustravit etc. Pars I: Amst., 1690, f.; II: ib. 1699, f.; III: ib. 1700, f.; IV: ib. 1702, f.; V.: ib. 1702, f.; VI.: ib. 1703, f. — Eine Grundanschauung über diese Ausgabe s. bei Wolf in BH. II. p. 886.

— —: *Βίβλος καταλλαγῆς*, in quo secundum theologorum hebraeorum formulas allegandi et modos interpretandi conciliantur loca ex V. T. in Novo allegato: Amst., 1713, 4.

*Fr. Wlh. Nic. **Suringar:** Comm. de mutati Hebraeorum ingenii post reditum e captivitate babyl. ratione et causis: Leyden, 1820, 8.

N. B. **Surland:** De antiquitatibus judaico-christianis: Göttingen, 1752, 4.

Sam. **Surnaga:** פַּרְשַׁת הַכֶּסֶף oder Commentationen über Maimûni's Jad und zu כֶּסֶף מִשְׁנֶה, die עַל הִלְכוֹת betreffend: Venedig, 1743, f.

Sam. **Surseleyo**[1] s. Sam. Serillo.

Ab. **Surugun** (R. in Kstpl.): בֵּית אַהֲרֹן oder sechzig Derascha's über den Pentateuch; ebenso zu Fest- und Fasttagen: Kstpl., 1678, f. Sal. Franco (Bl. 80).

*Marquard de **Susannis:** De Judaeis et aliis infidelibus: Venedig, 1564, 4; Altorf, 1613, 4; Ff. a/M., 1614, 8.

Is. **Suson** (b. A. Löw, .s Grodno[2]): שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן oder einfache und natürliche Auslegungen zu talmudischen seltsamen und unverständlichen Agada's: Wilna, 1859, 4.

Alex. **Süsskind** (b. Mos. in Grodno): ס' יְסוֹד וְשֹׁרֶשׁ הָעֲבוֹדָה oder Sammlung liturgischer Regeln für alle Lebensverhältnisse, in mehr asketisch-mystischem Sinne.

1) Er wird auch so geschrieben.
2) Er nennt sich Suson, wenn auch שָׂשׂוֹן geschrieben.

Als Anhang lieferte der Verf.: 1) פרוש גבולי יהושע וגבולי יחזקאל oder über die Grenzen Palästina's nach den Büchern Josua und Jecheskel; 2) שלמה ובנין יחזקאל oder Commentar über den salomonischen u. ezechiel Tempel; 3) הגהות לרש״י oder Berichtigungen zu Raschi über die Pro und Hagiographen: Amst., 1754, 8; Sulzbach, 1763, 4; Wilna-Grodno, 1

Alex. **Süsskind**: צואה oder frommes Testament, als Anleitung zu einem fr Lebenswandel: Grodno, 1794, 8.

— —: פרוש גבולי s. ס׳ יסוד.

— —: פרוש בנין s. ס׳ יסוד.

— —: הגהות לרש״י s. ס׳ יסוד.

— —: מצנפת בד oder discussive Commentationen zum Pentateuch: Z 1757, f. Siehe Alexander-Süsskind.

Alex. **Süsskind** (b. Sam. Sanwel .s Metz[1]): דרך הקדש oder Grammatik de Sprache. Dabei eine Abhandlung über die Accente in jüd.-deutscher Sp Köthen, 1717, 4 Isr. b. Abr. (Bl. 50).

*F. G. v. **Süsskind**: ed. Hebräisch-Griechische Grammatik zum Gebrauch neue Testament von Ph. H. Gaab. Dazu ein Vorwort des Herausgebers: gen, 1815, 8.

Jekutiël **Süsskind** (b. Sal.): דת יקותיאל .s. Jekutiël-Süsskind.

S. **Süsskind** (R. in Weilburg, dann in Wiesbaden): Die zweite Rabbine sammlung zu Ff. a/M. Eine vollständige Beleuchtung der Tendenz, Ri u. des Zusammenhanges, so wie insonders des Geistes, der bei und in de vorwaltend war. 2 Hefte: Leipzig, 1845, 8.

— —: Es ist Zeit zum Handeln. Amts-Antrittspredigt: Weilburg, 1843,

— —: s. Leop. Stein.

— —: Leitfaden für den isr. Confirmanden-Unterricht: Wiesbaden, 1855,

Alex. **Süsslein-Kohen** (.s Ff. a/M.): ס׳ אגדה oder talmudische Collectaneen rituale Decisionen, aus den GA. der Gaonen, der Tosafot, aus Mard Ascheri und aus andern alten Werken gezogen. Dazu noch ein Index: K 1571, f. Is. b. Ab. Prostitz (Bl. 250).

Sussmann aus Regensburg s. תוספות.

Abr. **Sussmann** (Schochet in London): בית אברהם od. Comm. über die Hal von שחיטה und טרפות: Königsberg, 1853, 4.

Elïës. **Sussmann** (b. Is.): ס׳ נחלת צבי zu הסכמה: Venedig, 1661, f.

'Esra **Sussmann** (b. Jekutiël): חסד ישועות oder Commentar über אבות Minsk, 1802, 4.

Sab. **Sussmann** (b. Elïës.): מאיר נתיב oder Index über sämmtliche Novella Tosafot (תוספות) zum Talmud. Zwei Theile. Erster Theil: Altona, 17 zweiter Theil: ib. 1800, f.

Jeh. Löw **Sussmanns** (b. Jeh., Drucker in Amst.): חידושי תורה oder Scholie Pentateuch, in der Pentateuch-Ausgabe, genannt תקון סופרים, mit den C von Raschi, Abravanel, החצר החדשה von Saul, Rabbiner in A dam u. s. w. 5 Bde.: Amst., 1768, 4.

— — —: ed. שבע שמחות von Bachja b. Ascher: ib. 1768, 4.

Aug. **Sutor**: Darstellung der Aufnahme der ersten Juden in Hamburg: Ham 1838, 8.

1) Im Jahre 1758 lebte er in Leyden und für Prof. Phil. Puseal schrieb er sein ח' חכמה.

Abr. **Sutro** (R. in Münster): Welche Gesetze entscheiden im Herzogthum Westphalen in Betreff der Ehescheidungen und Ehescheidungsstrafen jüdischer Eheleute. In der Preussischen Gerichtszeitung von Hiersemenzel. 3. Jahrg. N. 5—8.

— —: מִלְחֲמוֹת יְיָ oder Polemik gegen die Reformen des Judenthum's in Deutschland: Hannover, 1836, 8.

— —: Widerlegung der Schrift des Hrn. H. B. H. Cleve: »Geist des Rabbinismus etc.« aus der heiligen Schrift und dem Talmud: Hamm, 1824, 8.

— —: Rede, gehalten am 7. Passatag 5574 (11. April 1814) in der Synagoge zu Beverungen über den Sieg der Verbündeten und deren Einzug in Paris: Höxter, 1814, 8.

Mos. **Suzin** (R. in Jerusalem[1]): אִגְּרוֹת oder zwei Briefe in Betreff der zehn Stämme, nach den Angaben des R. Israël Aschkenasi. Abgedruckt in Elj. Carmoly's מְבַשֶּׂרֶת צִיּוֹן als N. 3 u. 4: Brüssel, 1841, 12.

Dav. **Svevi** (b. Jeh. in Italien): מַצִּיל נְפָשׁוֹת oder Casual-Gebete, theils von andern Hymnologen (z. B. von Nachmani u. A.) entnommene, theils selbst gefertigte: Venedig, 1664, 12 Dominico Vedalago. Siehe Dav. Sebibi.

Ueber ein anderes Werkchen מַצִּיל נְפָשׁוֹת siehe unter Jeh. Is. Hentschin.

— —: ed. שׁוּ״ת תּוֹלְדוֹת אָדָם oder Rechts-Gutachten zweiten Theils, von Sal. Ibn Adrat, mit einem Vorworte vom Herausgeber (s. d.): Livorno, 1657, f. Jed. Gabbai; überdruckt: Lemberg, 1811, f.

— —: מָגֵן דָּוִד. Siehe Dav. Sebibi.

*And. **Svonborg**: Joel lat. versus et notis philologicis illustratus: Upsala, 1806, 4.

*Joh. **Svoning**: Biblia parva: Hafnia, 1656, 8.

*Edw. **Swaine**: Objections to the doctrine of Israel's future restauration to their own land, national pre-eminence etc. 3. ed.: London, 1861, 12.

Sam. **Swislowitsch** (b. Mos., s. Lithauen): שֵׁם שְׁמוּאֵל s. Samuel b. Mose.

Er schrieb auch einen Comm. zu den Psalmen genannt יַד שְׁמוּאֵל.

Mos. **Swolyn** (b. Is., R. in Swolyn): שׁוּ״ת oder Gutachten, abgedruckt in seines Bruders Me. Eisenstadt (b. Is.) שׁוּ״ת פָּנִים מְאִירוֹת ח״א (p. 59 u. s. w.): Amst., 1715, f.

*Jac. Corn. **Swyghuisen**: Institutio ad grammaticam hebraicam etc.: Utrecht, 1834, 8.

*Arth. Aschl. **Sykes**: Versuch über die Natur, Absicht und den Ursprung der Opfer. Aus dem Englischen mit Anmerkungen von J. S. Semler: Halle, 1778, 8.

*J. W. **Sylburg**: Grammatica hebraica: Wittenberg, s. a. 8.

— — — —: Cap. III., vers. 23. Jeremiae expenditur: ib. 1672, 4.

— — — —: De nomine dei ἀκοινωνήτῳ x, ἀνεκφων, Jehova: Strassburg, 1643, 4.

Josua da **Sylva** s. Josua da Silva.

Symmachos b. **Josef** (סוּמְכוֹס, Tannait u. griechischer Uebersetzer der heiligen Schriften[2]).

---

1) Er wurde 1824 Rabbiner.

2) Wie Theodotion und Akylas fertigte Symmachos als eifriger Jude eine neue Uebersetzung der 24 Bücher der heil. Schrift im Gegensatze zu der ungenauen von der hebr. Urschrift oft abweichenden und den Christen als kanonisch geltenden Siebziger-Uebersetzung. Eusebios und Hieronymus nennen ihn, wie Theod. u. Ak., Juden u. nur um die christenfeindlichen Uebersetzer herabzusetzen werden sie als frühere Samaritaner, Heiden, Ebjoniten dargestellt. Er schrieb seine Uebersetzung um 150 n. Chr. und Justin im Gespräch mit Tryfon (c. 160 n. Chr.) gebrauchte schon diese Uebersetzung, die Hier. als versio perspicua, manifesta, admirabilis und aperta bezeichnet (Hier. zu Jes.). Von der Uebersetzung besorgte S. eine zweite vielfach gefeiltere Bearbeitung, wie Hier. berichtet und wovon noch Bruchstücke übrig geblieben sind.

A. Die Bruchstücke der Uebersetzung zum ganzen A. Fragmenta versionis Symmachi.

Fl. Nobilio: Bruchstücke der Symmachos'schen Uebersetzung sucht correcter herzustellen Flam. Nobilis [in: »V. T. sec. LXX. lat. etc.« und zwar in den Anmerkungen zu dieser Ausgabe: Rom, 1587, f

J. Drusius: Veterum interpretum graecorum in totum V. T. fragme lecta, versa et illustrata: Arnheim, 1622, 4.

Lr. Bos: V. T. ex versions LXX interpp. etc. nec non fragmentis ve Aquilae, Symmachi et Theodotionis: Franecker, 1709, 4.

Bh. de Montfaucon: Hexaplorum Origenis quae supersunt, multis auctiora quam a Flam. Nobilio et J. Drusio edita fuerint. Ex ms libris editis eruit et notis illustravit. 2 Theile: Paris, 1713, f.; neuen Ausgabe, mit Noten von K. F. Bahrdt: Leipzig-Lübeck, 176[illegible]

B. Die Bruchstüke zu einzelnen Büchern.

J. G. Trendelenburg: Chrestomathia hexaplaris: Lübeck u. Leipzig,

F. A. W. Spohn: Jeremias vates e versione Judaeorum Alexandrin reliquorum interpretum graecorum emendatus notisque criticis ill 2 Voll. I.: Leipzig, 1794, 8; II.: ib. 1824, 8.

C. Segaar: Daniel sec. LXX et tetraplis Origenis etc. cum animadv bus: Trier, 1775, 8.

J. G. Scharfenberg: Animadversiones quibus fragmenta versionu emendantur: Spec. I. et II.: Leipzig, 1776, 8; ib. 1781, 8.

J. F. Schleusner: Opuscula critica ad versiones graecos V. T. pertin. zig, 1812, 8.

Ueber ihn.

Abr. Geiger: Symmachus, der Uebersetzer der Bibel. (I. Sym. drü bestimmt seine dogmatische Ueberzeugungen in seiner Uebersetzung deutet danach die Stellen, und dahin gehören 1. die reine Geistigkeit 2. die Lehre von der Auferstehung und von dem ewigen Leben; 3. di des angemessenen, ehrbaren Ausdrucks. II. Sym. giebt die Stellen Deutungen wieder, welche die jüd. Schulen seiner Zeit festgestellt sowohl was die gesetzlichen Vorschriften betrifft, also auf halachisch biete, als auch sonst). In Abr. Geiger's »Jüdische Zeitschrift für W schaft u. Leben.« 1. Jahrg. 1. Heft (S. 39—64): Breslau, 1862, 8.

K. Aug. Thieme: Disputatio de puritate Symmachi: Leipzig, 1755, 4.

J. G. Eichhorn: Symmachus (Nachrichten von ihm. Zeitalter. Genius. Ausgabe dieser Uebersetzung. Nutzen. Fragmente). In dessen Einleit das alte Testament. 3. Ausg. Bd. I. (S. 393—98): Leipzig, 1803, 8.

***Sypkens**: Abhandlung über bibl. Hermeneutik: s. l. e. a. 4.

*Joh. Jac. **Syrbe**: Ausführliche Abfertigung der unbefugten Beschuldigung gen Wernsdorf und Buddeus), die Kabbala betreffend: Jena, 1709, 8.

Szalmon b. Jerochim s. Salmon b. Jerocham.

*Mich. **Szathmar**: Tirocinium hebraicum: Franecker, 1667, 8.

Jo. **Szeberszyn** (R. in Szeberszyn): מִנְחָה זָהָב s. Joël b. Mose.

Dav. **Szebrszyn** (b. Jak.): פ' עַל תַּרְגּוּם יוֹנָתָן וִירוּשַׁלְמִי עַל הַתּוֹרָה s. D b. Jakob (s. Szebrszyn).

1) Die vollständige Uebersetzung hatte Origenes, wie Eus. in der KG. 4, 17 be von einer gewissen Jüdin Juliane erhalten, in deren Händen sie als Erbstück von Sym gekommen ist. Die Uebersetzung wurde auch von Christen wegen des guten Tones in's nische übersetzt, wie Hier. (in Titum II) berichtet, u. daher kam es, dass er sogar u lateinischen Väter gerechnet wurde.

Eliʿës. **Szebrszyn** (b. Josua, R. in Szebrszyn): פַּאְשֶׁק אֱלִיעֶזֶר oder discussiver Commentar über Mos. Isserles' תּוֹרַת חַטָּאת הַקָּצָר: Wilmersdorf, 1718, 8.

Me. **Szebrszyn** s. Meïr b. Samuel.

*Steph. **Szegedin**: Tabulae analyticae in aliquot V. et N.T. libros: Schaffhausen, 1592, f.; ib. 1595, f.; Basel, 1598, f.; ib. 1620, f.

*Sam. **Szigmandy**: Grammatica hebraica usui scholarum: Wien, 1828, 8.

Benj. **Szold** (R. in Baltimore): דִּבְרֵי שָׁלוֹם וֶאֱמֶת. Vortrag beim Antritt seines Rabbiner- u. Predigeramtes bei der Oheb-Schalom-Gemeinde: Baltimore, 1759, 8.

Ah. **Szytomir** s. Ah. Śitomir.

Wolf **Szytomir** s. Wolf Śitomir.

T.

*S. F. **T.**: Kurzer Begriff der ganzen heiligen Schrift in Tabellen, zum Besten der Jugend: s. l. 1730, 4.

Lewi Ibn el-**Tâbân**[1]:

ג׳ שִׁירִים מֵר׳ יְהוּדָה הַלֵּוִי. Drei Lieder von Jehuda ha-Lewi an Lewi Ibn el-Tâbân gerichtet. Abgedruckt in Blumenfeld's Ozar Nechmad II. (S. 81—83): Wien, 1857, 8.

Ibn Tabôn.[2]

Abr. Ibn **Tabôn** s. Ibn Tabôn.

Jak. Ibn **Tabôn** (b. Machir, in Montpellier[3]) s. Jakob b. Machir.

Jeh. Ibn **Tabôn** (b. Mos. b. Sam. b. Jeh. b. Saul) s. Mos. Ibn Tabôn.

Jeh. Ibn **Tabôn** (b. Saul, A. .s Granada, in Lunel[4]): סֵפֶר הַכּוּזָרִי oder das arabisch verfasste religionsphilosophische Werk des Jehuda ha-Lewi (.s Castilien), u. d. T. כתאב אלחגה ואלדליל פי נצרה אלדין אלדליל, in's Hebräische um 1167 u. d. T. סֵ׳ הַכּוּזָרִי zu Lunel übersetzt, und soll erst um 1171 vollendet worden sein. Gedruckt auf Veranlassung der Söhne des Don Josef Ibn Jachja, zum Theil mit Glossen aus der andern Uebersetzung des Jehuda b. Isaak Ibn Kardaniel: Fano, 1506, 4 Gerson Soncino. So noch in andern spätern Ausgaben, mit oder ohne Commentare. Siehe Jehuda ha-Lewi.

In der de Rossi'schen Bibliothek finden sich 5 HS. dieser Uebersetzung.

— . —: סֵ׳ הָאֱמוּנוֹת וְהַדֵּעוֹת oder Saʿadja Fajjûmi's arabisch geschriebene Religionsphilosophie des Judenthums, die u. d. T. כתאב אלאמאנאת ואלאעתקאדאת

---

1) Zeitgenosse des Jehuda ha-Lewi.

2) So schreibt bereits Imm. Aboab in seiner Nomologia und ist nur vulgäre Nebenform von Ibn Tâbân (תבאן), wie חסון (Hassôn) von חסאן (Hassân). Lewi Ibn el-Tabân war Grammatiker u. Dichter zur Zeit des Jehuda ha-Lewi (Mosn. Auf.; Bet. b. Jeh. S. 20). Mit Jehuda wurde die Uebersetzerfamilie der Tabôniden begründet, welche für die hebr. Literatur so bedeutend geworden. Ein Abr. Ibn Tabôn soll die Oeconomica des Aristoteles übersetzt haben, nach einer Pariser HS. der Colbertina n. 4624. Ein Jos. Ibn Tabôn war Kabbalist, Schüler des Is. Loria u. Genosse von Mos. Nagʹâra. Ein Jak. Ibn Tabôn war Rabbiner in Aegypten und Genosse des Bez. Aschkenasi.

3) Er war Verwandter und älterer Zeitgenosse des Mos. Ibn Tabôn, während Jak. Anatoli (b. Abba-Mare) Schwiegersohn des Sam. Ibn Tabôn und ein Provenzale war und sich in Neapel aufhielt. Diese zwei Jakob wurden häufig verwechselt.

4) Er siedelte als Arzt von Granada nach Lunel über, verkehrte da mit Meschullam b. Jakob, Abraham b. David aus Pasquièrs, Ascher b. Meschullam u. A. und war Zeitgenosse des Binjamin von Tudela.

geschrieben war, im J. 1186 in's Hebräische übersetzt. Zum ersten Mal erschienen: Kstpl., 1562, 4 Jos. b. Is. Ja'abez. Ausserdem noch 3 Mal gedruckt. Siehe Sa'adja Fajjûmi.

Jeh. Ibn **Tabôn**: ס׳ תורת חובות הלבבות oder Bachja b. Josef's (Ibn Bakoda) ethisches Werk, das arabisch u. d. T. כתאב אלהדאיה אלי פראיץ אלקלב geschrieben wurde, in's Hebräische unter erwähntem Titel übersetzt, u. zwar die 1. Pforte auf eine Aufforderung des Meschullam b. Jakob in Lunel um 1161 und die übrigen Pforten auf Ersuchen des Abraham b. David aus Pasquièrs etwas später. Die erste Ausgabe dieser Uebersetzung ist erschienen: Neapel, 1490, 4 Josef Aschkenasi. Siehe Bachja b. Josef.

— . —: תקון מדות הנפש oder eine Ethik des Sal. Ibn Gebirol (s. d.), arabisch verfasst 1045 zu Saragossa u. d. T. כתאב אצלאח אלאכלאק, und unter erwähntem Titel in's Hebräische im J. 1167 übertragen. Erste Ausgabe: Kstpl., 1550, 4 Mos. Parnas. Siehe Sal. Ibn Ǵebirol.

— . —: ס׳ מבחר הפנינים oder eine Sammlung ethischer Sprüche, griechischer und arabischer Philosophen, arabisch u. d. T. מכתאר אלגוהאר von Sal. Ibn Ǵebirol verfasst und in's Hebräische unter erwähntem Titel übertragen. Erste Ausgabe: Soncino, 1484, 4 Jos. b. Isr. Nat. Soncino. Siehe Sal. Ibn Ǵebirol.

— . —: ספר הרקמה (das Buch der bunten Felder), eine ausführliche hebräische Grammatik in 46 Pforten, von Abu'l-Wàlid Marwân Ibn Ǵannâch, arabisch u. d. N. כתאב אללמע verfasst und den 1. Theil des grammatischen Werkes כתאב אלתנקיח bildend. Nach zwei Handschriften der kais. Bibliothek zu Paris herausgegeben von Berl Goldberg; mit Noten und Einleitung von Raph. Kirchheim: Ff. a/M., 1856, 8.

— . —: ספר השרשים (das Buch der Wurzeln), ein hebräisches Wurzel-Wörterbuch, von demselben Ibn Ǵannâch, arabisch u. d. T. כתאב אלאצול verfasst und den zweiten Theil seines Sprachwerkes כתאב אלתנקיח bildend, u. von Jeh. Ibn Tabôn in's Hebräische übersetzt, nachdem bereits drei Uebersetzungen (1. von Is. Barceloni [b. Jeh.] u. zwar nur von Alef bis Lamed; 2. von Isaak ha-Lewi, ebenfalls nur von Alef bis Lamed; 3. von Sal. Ibn Parchon, zu Palermo) versucht wurden, vollständig übersetzt. Daraus das Einleitungsgedicht und Schlussbemerkung des Uebersetzers mitgetheilt im Vorworte der Ausgabe des Rikmah: Ff. a/M., 1856, 8.

— . —: צואת ר׳ יהודה אבן תבון, auch אגרת המוסר genannt, eine letztwillige Ermahnung und Belehrung von Jeh. Ibn Tabôn an seinen einzigen Sohn Samuel, um ihm eine Anleitung zu geben, zu leben, zu lernen und zu lehren. Mit vielfach eingestreueten Sprüchen aus בן־משלי von Samuel ha-Nagid. Nach einer Oxforder HS., copirt von Hi. Edelmann, gedruckt: Berlin, 1852, 8 (S. 1—15). In derselben Ausgabe folgt von S. 16—20 ein אגרת מוסר von Mos. Maimûni an seinen Sohn Abraham und sodann משלי חכמים (S. 20—22).

— . —: אגרת אל הראש מלוניל oder Schreiben an R. Ascher aus Lunel über die für seinen Vater gefertigte Uebersetzung. Hinter אוצרות חיים (Katalog der Michael'schen Bibliothek) abgedruckt (S. 366—67): Hamburg, 1848, 8.

Jos. Ibn **Tabôn** s. Ibn Tabôn.

Mos. Ibn **Tabôn** (b. Sam. b. Jeh. b. Saul, in Lunel[1]): באור מלות ההגיון oder Abhandlung über die Definitionen logischer Kunstausdrücke, arabisch von Mos. Maimûni u. d. T. מקאלה פי צנאעה אלמנטק verfasst, in 14 Kapitel getheilt, und unter erwähntem Namen übersetzt Kislew 1254. Erste Ausgabe mit 2 Commentaren: Venedig, 1550, 4. Siehe Mos. Maimûni.

1) Dieser hatte einen Sohn Jehuda, der den Freund und Verwandten seines Vaters Mose, Jakob b. Machir, gekannt. Mose war auch Zeitgenosse des Lewi b. Abraham b. Chajjim, des Verf.'s von לוית חן.

Mos. Ibn Tabôn: סֵ׳ הַמִּצְוֹת oder das Buch über die 613 Gesetze, auf 14 Klassen (שָׁרָשִׁים) reducirt, von Mos. Maimûni arabisch u. d. T. כתאב אלשראיעה verfasst u. mit einer eigenen Vorrede versehen, nach einer Redaction des Abr. Maimûni von Mos. Ibn Tabôn in's Hebräische übersetzt, mit einem Vorworte über die Uebersetzung. Zuerst in einem Sammelwerke gedruckt: Kstpl., s. a. (1517), 4; s. l. 1550, 4. Siehe Mos. Maimûni.

Es gehörte eigentlich zu Maimûni's Jad, mit dem es häufig gedruckt wurde. Eine andere Uebersetzung besorgte Abr. Ibn Chasdai (ha-Lewi) nach der ersten Recension Maimûni's. In spätern Ausgaben ist übrigens die Vorrede des Uebersetzers weggelassen.

— . —: ד׳ מַאֲמָרִים עַל הָרְפוּאָה. Vier medicinische Abhandlungen des Mos. Maimûni, nämlich arabisch מקאלה פי תדביר אלצחה, מקאלה פי תדביר ללמראץ u. s. w. genannt, u. d. T. מַ׳ הַנְהָגַת, מַאֲמַר הַנְהָגַת הַבְּרִיאוּת מַ׳ בְּהַנְהָגָה לַבְּרִיאִים וְלַחוֹלִים, מַ׳ בְּהַנְהָגַת הַכְּלָטָאן, רסאלה אלי כלטאן הַחוֹלִים in's Hebräische übersetzt. Nach einer Abschrift der Oppenb.'schen Bibliothek theilweise gedruckt in Kerem Chem. III. (S. 9—31): Prag, 1838, 8. Siehe Mos. Maimûni.

— . —: סֵפֶר עוֹלָם קָטָן oder der Mikrokosmos. Ein Beitrag zur Religionsphilosophie u. Ethik in 4 Abschnitten, jeder Abschnitt in Pforten zerfallend. Arabisch verfasst von Josef Ibn Zadik (Daj. zu Cordova), einem Zeitgenossen des Jehuda ha-Lewi (s. d.), in's Hebräische übersetzt unter diesem Namen und nach einer Hamburger HS. herausgegeben von Ad. Jellinek: Leipzig, 1854, 8. Siehe Jos. Ibn Zadik.

— . —: אִגֶּרֶת הָרמב״ם לְחַכְמֵי לוניל ומונפשליר oder Sendschreiben Mos. Maimûni's an die jüd. Gelehrten zu Lunel und Montpellier, die Nicht-Bedeutsamkeit der Astrologie betreffend (תְּשׁוּבָה עַל מִשְׁפְּטֵי הַכּוֹכָבִים), wie auch in Betreff eines sich für einen Messias Ausgebenden. In manchen HS. steht לְחַכְמֵי מרשיליא oder beide Bezeichnungen wechseln ab. Dieses Sendschreiben wurde nach dem Zeugnisse von Mos. Narbonni und des Is. Abravanel von צֹעַן מִצְרַיִם (Fostat) aus den 11. Tischri 1195 an den Gemeinde-Vorsteher von Montpellier u. Lunel Jehonatan ha-Kohen (b. David) gerichtet. Auszüglich gedruckt und etwas verstümmelt: Kstpl., 1522, f. Siehe Mos. Maimûni.

— . —: קִצּוּר בֵּאוּר בֶּן רשד לְסֵ׳ שֵׁמַע הַטִּבְעִי oder Compendium der Ibn Roschd'schen Bearbeitung des Aristotelischen Werkes *περὶ φυσικῆς ἀκροάσεως* in 8 Büchern (מַאֲמָרִים). Aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt unter erwähntem Namen u. herausgegeben von Jak. Markaria (s. d.): Riva di Trento, 1560, 8. Auch die ausführliche Bearbeitung Ibn Roschd's ist von Mos. Ibn Tabôn übersetzt.

— . —: לוּחוֹת הַתְּכוּנָה לְאַלְפַּרְגָנִי oder die astronomischen Tabellen des el-Farghani. Aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt: Venedig, s. a. 4.

— . —: פֵּ׳ מִשְׁנַת פֵּאָה,א׳ א׳ od. Mos. Maimûni's Comm. zu Mischna Peah 1, 1, aus einer ganzen Uebersetzung des Mischna-Comm.'s von Mos. Ibn Tabôn. Von Abr. Geiger in נִטְעֵי נַעֲמָנִים (S. 18) abgedruckt: Breslau, 1847, 8.

Er übersetzte noch: 1. בֵּאוּר בֶּן רשד לְסֵ׳ הַהֲוָיָה וְהַהֶפְסֵד oder die Ibn Roschd'sche Bearbeitung des Aristotelischen Werkes *περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς*, aus dem Arabischen übersetzt von Mos. Ibn Tabôn. — 2. בֵּאוּר בֶּן רשד לְסֵפֶר הַחוּשׁ וְהַמּוּחָשׁ oder Ibn Roschd's Bearbeitung des Aristoteles Schrift *περὶ αἰσθήσεως* in 3 Büchern, in's Hebräische aus dem Arabischen übersetzt. Auch סֵ׳ הַמַּרְגִּישׁ וְהַמּוּרְגָּשׁ genannt. — 3. בֵּאוּר בֶּן רשד לְסֵ׳ הַנֶּפֶשׁ oder die Ibn Roschd'sche Bearbeitung des Aristoteles Werk *περὶ ψυχῆς* in 3 Büchern, aus dem Arabischen in's Hebräische im Jahre 1261 übersetzt. — 4. פִּרְקֵי ראזי od. die Aphorismen des Abu-Bekr b. Muhammed b. Zakarijja el-Razi nach Art des Hippokrates über die Medizin, aus dem Arabischen um 1258 in's Hebräische übersetzt. — 5. מַאֲמַר נִכְבָּד בִּנְשִׁיכַת הַחַיּוֹת וּרְפוּאָתָהּ oder ein zu Fostat an einen vornehmen Kadhi im Jahre 1198 gerichtetes Werk von Mos. Maimûni über die Bisse giftiger Thiere und über Heilung der Gebissenen, in 2 Abtheilungen dargestellt, deren erste aus 6 Abschnitten bestehend, die Bisse giftiger

Thiere und deren Heilung behandelt, deren zweite in 4 Abschnitten die tödtenden Gifte und ihre Heilung bespricht. Aus dem Arabischen u. d. T. מַאֲמַר נִכְבָּד in's Hebräische übersetzt. — 6. בְּאוּר תאמסטיוס לְסֵ׳ מַה שֶּׁאַחַר הַטֶּבַע oder Comm. des Themistius zu des Aristoteles Werk περὶ μεταφυσικῶν, aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt. — 7. פִּרְקֵי אבוקראט עִם בֵּאוּר הָרמב״ם die Aphorismen des Hippokrates, arabisch mit dem Comm. des Mos. Maimûni, 7 Bücher, in's Hebräische unter obigem Titel übersetzt den 26. Thebet 1268. Von den פִּרְקֵי מֹשֶׁה verschieden. — 8. בְּאוּר בֶּן רשד לְסֵ׳ אותות הַשָּׁמַיִם oder Ibn Roschd's Bearbeitung des Arist.'schen Werkes von den Meteoren, aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt. Im J. 1254. Auch Sam. Ibn Tabôn hat dieses übersetzt. — 9. ס׳ עֲגוּלָה רַעְיוֹנִית des Ptolemäos, aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt. — 10. סֵ׳ הַיְסוֹדוֹת לְאֻקְלִידֵס oder die Bücher des Euklid vollständig aus dem Arabischen übersetzt, beendet den 2. Elul 1270, aus der arab. Uebersetzung des Honein b. Ishak mit den Zusätzen von Thabit. — 11. מָבוֹא הַגָּדוֹל לִמְלֶאכֶת הָרְפוּאוֹת oder Einleitung zur Heilkunde, in katechetischer Form, aus dem Arabischen des Honein b. Ishak übersetzt. Neben dieser in Bibliotheken noch vorhandenen Uebersetzungen aus dem Arabischen werden hier und da noch anderer Uebersetzungsarbeiten oder eigener Arbeiten gedacht, als סֵ׳ הַקְּנָיָנִים u. A. Auch hat er eigene schriftstellerische Arbeiten geliefert. Zu diesen gehören 1. פֵּרוּשׁ עַל הַתּוֹרָה oder Commentar zum Pentateuch, ms. in London. — 2. פֵ׳ שִׁיר הַשִּׁירִים oder Commentar über das Hochlied (Toldot Geone Italia).

Profiat Ibn Tabôn s. Jakob b. Machir.

Sal. Ibn Tabôn s. Sam. Ibn Tabôn.

Sam. Ibn Tabôn (b. Jeh. b. Saul, in Lunel[1]): מַאֲמַר יִקָּווּ הַמַּיִם oder eine philosophische Abhandlung in 20 Kapiteln, welche in 3 Theile zerfallen, die Theorien der Weltschöpfung, die Einwirkung der höhern Wesen auf die niedrigen, die Lehre von der Vorsehung u. s. w. behandelnd, von der Theorie über das Wasser in der Schöpfungsgeschichte ausgehend. Eine Anzahl Schriftverse und Agada's werden nach dem Muster von Ibn Esra, Maimûni u. A. erläutert. Nach einer HS. herausgegeben von M. L. Bisseliches: Pressburg, 1837, 8 (XII. u. 173)[2].

— . —: אִגֶּרֶת ein hebräisches Schreiben an Mos. Maimûni, den More betreffend, sowie eine Antwort Maimûni's darauf. In den אִגְּרוֹת וּשְׁאֵלוֹת des Maimûni abgedruckt: Kstpl., 1536, 8. Siehe Mos. Maimûni.

Selbständige Werke schrieb er noch: 1. בֵּאוּר סֵ׳ קֹהֶלֶת oder Commentar über Kohelet (Ms. de Rossi), in seinem יִקָּווּ הַמַּיִם erwähnt (S. 9. 18. 39. 92. 105. 158). — 2. פֵּ׳ הַחוּמָּשׁ, drei Monate vor dem Werke Jikkawu ha-Majim unternommen; ebenfalls daselbst erwähnt. — 3. סֵ׳ תֵּל עוֹלָם (Ms. Mich. 82, 1). — 4. מַאֲמָר עַל הַתְדַּבְּקוּת הַשֵּׂכֶל הַפּוֹעֵל עִם הַשֵּׂכֶל הַחוּמְרִי (Ms. Mich.) — 5. דֵּעוֹת הַפִּילוֹסוֹפִים oder die Meinungen der (griechischen und arabischen) Philosophen. Voran geht ein grosses Moralgedicht. In einer HS. von 1466 noch erhalten. Reiche Auszüge finden sich in Sam. Carça's Mekor Chaj.

— . —: כתאב אלדלאלה אלחאירין oder die umfassende Religionsphilosophie des Judenthums in drei Theilen von Mos. Maimûni (s. d.), aus dem arab. Original (s. Sal. Munk) in's Hebräische u. d. T. מוֹרֵה נְבוּכִים übersetzt und mit ei-

---

1) Einige Bibliographen haben ר״ש in R. Salomo fälschlich aufgelöst, während es R. Samuel heissen muss. Der Lehrer des Sam. Ibn Tabôn war Serachja ha-Lewi aus Gerona, der 1160 nach Lunel übersiedelte und mit Jeh. Ibn Tabôn befreundet war.

2) Davon sind 2 HS. bei de Rossi und auch in andern Bibliotheken befindet sich dieses Werk. Ausser den eignen Werken werden darin erwähnt: 1. Abr. Ibn Esra (10. 17. 25. 39. 44. 60. 70. 88. 96. 125. 128). 2. Mos. Chiquitilla's arabischer Comm. zu Jesaja (44) und zu den Psalmen (88); 3. Saadja's grosser Comm. zum Pentateuch (126); 4. Is. Ibn Ghajât's Comm. zu Kohelet (105); 5. Ibn Gannâch's Sefer ha-Rikma (72); 6. eine Keduscha zu Jozer von Jehuda ha-Lewi, beginnend יָהּ בִּמְפִי קְדוֹשִׁים (44); 7. Raschi (82. 120).

nem Vorworte versehen. Zuerst gedruckt: s. l. e. a. 4 (vor 1480); mit Commentaren: Venedig, 1551, f.; Sabbionetta, 1553, f.; Jesnitz, 1742, f.; Berlin, 1791 u. 1796, 4; Wien, 1728, 4; Sulzbach, 1728, 4.

In allen diesen Ausgaben und für die Commentatoren wurde die Uebersetzung des Sam. Ibn Tabôn als Original angesehen. Aus der gleichzeitigen Uebersetzung des Jeh. Charisi (s. d.) haben sich in den Ausgaben erhalten פ' מַהֲאֲלוֹת זָרוֹת, כְּלָלֵי פִּרְקֵי הַמּוֹרֶה.

Ueber diese Uebersetzung im Verhältniss zur Charisi'schen.

ST. Palaquéra (b. Jos.): ס' מוֹרֵה הַמּוֹרֶה oder Scholien zum More u. s. w., wobei auch eine Lösung des Zweifels bei Sam. Ibn Tabôn und über die hebr. Uebersetzung aus dem Arabischen, die Fehler bei Ibn Tabôn und Vergleichung mit der Uebersetzung Charisi's: Pressburg, 1837, 8.

Fr. Delitzsch: Schem-Thob[Palkeira's Berichtigungen der Uebersetzung des Delâlet el-'Hâirin von Sam. Ibn Tibbon. Aus dem Hebräischen übersetzt: LB. d. Or. 1840 u. 12 flg.

Sam. Ibn Tabôn: פ' מַהֲאֲלוֹת זָרוֹת oder Erklärung der neugeprägten philosophischen Wörter in der hebr. Uebersetzung des More, dem Jeh. el-Charisi nachgebildet. In den Ausgaben des More aufgenommen: Venedig, 1551, f. S. Mos. Maimûni.

— . —: רוּחַ חֵן oder Wörterbuch über die philosophischen Termen des More, s. Serachja ha-Jewani.

— . —: שְׁמֹנָה פְּרָקִים oder die acht Abschnitte (תמאניה פצול) ethischen und psychologischen Inhalts von Mos. Maimûni, als Einleitung zu Abot. Aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt und zugleich mit Maimûni's Comm. zu Abot in der Mischna-Ausgabe gedruckt: Neapel, 1492, f.; Venedig, 1546, f. Siehe Mos. Maimûni.

— . —: מַאֲמַר תְּחִיַּת הַמֵּתִים oder Abhandlung über die Auferstehungslehre u. s. w. von Mos. Maimûni arabisch verfasst und von unserem Ibn Tabôn in's Hebräische übersetzt: Kstpl., 1569, 8. Siehe Mos. Maimûni.

— . —: ס' הַהַתְחָלוֹת הַנִּמְצָאִים von Abu-Nazr el-Farâbi arabisch geschrieben u. von Sam. Ibn Tabôn unter erwähntem Titel in's Hebräische übersetzt. Abgedruckt in Hi. Philipowski's ס' הָאָסִיף חב: Leipzig, 1849, 8.

Er übersetzte noch: 1. בֵּאוּר בֶּן רשד לס' אותות הַשָּׁמַיִם oder die Ibn Roschd'sche Bearbeitung des Aristotelischen Werkes über die Meteorologie, hebräisch übersetzt (Vat., Mich.), den 2. Tammûs 1210 auf der Seefahrt nach Alexandrien, zwischen den Inseln Pantellaria und לפרוטשא angefertigt. — 2. פֵּרוּשׁ הַמִּשְׁנָה לְפֶרֶק חֵלֶק oder Mos. Maimûni's Comm. zur Mischna des 11. Kap. des Tr. Sanhedrin, die Wurzeln des Gesetzes und die Glaubensartikel behandelnd, auch פֵּרוּשׁ הַיְסוֹדוֹת וְעִקְּרֵי אֱמוּנָה genannt. Aus dem arab. Original, genannt מקאלה פי אלאצול אלשריעה, in's Hebräische übersetzt.

*Muh. Abu-Bekr el-**Tabrisi** (b. Muh.): פירוש כ״ה הַקְדָּמוֹת לְאוֹרָה חש oder Commentar über die 25 Lehrsätze oder Kategorien, welche Mos. Maimûni (s. d.) seinem zweiten Theile des More vorangeschickt. Zuerst kommt der Text des More in kleinen Partien und sodann der Tabrisische Commentar. Unter diesem hier angeführten Titel aus dem Arabischen in's Hebräische übersetzt von Isaak b. Natan (s. d.) aus Cordova. Unter der Ueberschrift קְצַת בֵּאוּרֵי הַמּוֹרֶה hinter Mos. Nagâra's מַאֲמָר abgedruckt: Venedig, 1574, 4.

Der hebr. Text des More in diesem Comm., die 25 Kategorien betreffend, ist eine ganz andere Uebersetzung als die des Sam. Ibn Tabôn. Nach Tabrisi folgt noch eine Abhandlung von Jos. Chiquitilla.

**Tacitus s. J. G. Müller. C. Worm.

*E. **Taddel**: Precatio regis Chiskiae etc. ex Esai 38, 10 et sq. explicatur: Wittenberg, 1704, 4.

*G. **Taege**: De vulpibus Simsonaeis: Greifswalde, 1707, 4.

Abr. **Tajib** (b. Is.[1]): חִדּוּשִׁים oder Novella's zu talm. Traktaten. Mit Bez. Aschkenasi's שִׁטָּה מְקֻבֶּצֶת zu Sebachim u. s. w. zusammengedruckt in dem Sammelwerke מִזְבַּח כַּפָּרָה: Livorno, 1810, f.

— —: חִדּוּשִׁים oder Novella's zu talm. Traktaten. Abgedruckt in בְּנֵי יוֹסֵף von Jos. Tanûgi: Salonik, 1726, f.

Is. **Tajib**: עֵרֶךְ הַשֻּׁלְחָן עַל אח״ח oder disc Commentar u. Novella's über RC. Orach Chaj.: Livorno, 1791, f.

— —: עֵרֶךְ הַשֻּׁלְחָן עַל י״ד ח״א od. ein gleiches Werk über RC. Jore De'ah. 1. Theil: ib. 1798, f.

— —: עֵרֶךְ הַשֻּׁלְחָן עַל ח״מ ח״א oder ein gleiches Werk über RC. Choschen Mischpath. 1. Theil: ib. 1815, f.

Ged. **Taikos** (b. Abr. Menachem): תּוֹרַת קָטָן aus zwei Werken bestehend, u. zwar 1. ס׳ אֵלֶּה הַמִּצְוֹת von Mos. Châgis (s. d.), mit Noten, die 613 Gebote behandelnd; 2. חֵן הַלָּשׁוֹן über hebräische Grammatik, in jüdisch-deutscher Sprache: Amst., 1765, 12.

— —: בֵּאוּר הַתּוֹרָה וְהוּא ת״א oder eine deutsche Uebersetzung des Pentateuch und der 5 Megillot. In einer Pentateuch-Ausgabe: Amst., 1759, 4.

— —: חֵן הַלָּשׁוֹן s. תּוֹרַת קָטָן.

— —: אֵלֶּה הַמִּצְוֹת s. תּוֹרַת קָטָן.

*Frd. de **Talavera** (Bisch. v. Granada): Impugnacion catholica en defensa de nuestra Fée: Granada, s. a. 8.

*F. **Talbot**: The antiquity of the Book of Genesis: London, 1839, 8.

Jak. **Tam** (b. Me. .s Orleans[2]): פֵּרוּשֵׁי תנ״ך oder Commentationen zur Schrift, angeführt in den alten Commentaren der nordfranzösischen jüd. Ausleger. Namentlich aber in Jehuda ben Eliëser's Pent.-Comm. מִנְחַת יְהוּדָה: Livorno, 1783, f.

Ausgezogen oder benutzt hat diesen Comm. Chiskijja b. Manoach in חִזְקוּנִי, Isaak ha-Lewi in פַּעְנֵחַ רָזָא, Jakob b. Ascher im Pent.-Comm.

— —: תּוֹסָפוֹת oder Glossen zum Talmud. S. תּוֹסָפוֹת.

Jak. **Tam** (b. Meïr b. Sam. in Rameru[3]): סֵפֶר הַיָּשָׁר[4]. Glossen oder Tosafot zu 30 talmudischen Traktaten, im Ganzen aus 732 Paragraphen bestehend, da §. 383 fehlt. Dann noch 11 Blatt שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת oder Rechtsgutachten. Sehr ungenau und unvollständig herausgegeben: Wien, 1811, f. (Bl. 87, in Raschi-Schrift). Ergänzungen aus einer alten HS. hat Sam. Dav. Luzzatto mitgetheilt in Ker. Chem. VII. (S. 19 flg.): Prag, 1843, 8.

---

1) Er war Lehrer des Is. Lombroso (R. in Tunis) und Schüler des Zemach Zarfati. Er schrieb seine חִדּוּשִׁים über die ganze Ordnung Kodoschim.

2) Er war Zeitgenosse des Jak. Tam aus Rameru und hiess auch Tam, zuweilen Tam aus Orleans. Im Aufruhr des Jahres 1190 in London wurde er erschlagen.

3) Er wird bald als Rabbenu Tam (ר״ת), bald als R. Jakob (ר״י) in den Tosafot aufgeführt und war Bruder des Samuel b. Meïr (רשב״ם) und des Isaak b. Meïr (ריב״ם), die sämmtlich Tosafisten waren, wie auch der Vater Meïr b. Samuel (ר״ם) aus Rameru, Raschi's Schwiegersohn, Tosafist war und von seinem Sohne Jak. Tam in ha-Jascher §. 252 als solcher citirt wird. Er starb den 9. Juni 1171. Tam (תָּם) war eigentlich blos Epithet zu Jakob (יַעֲקֹב אִישׁ תָּם).

4) Das ethische Werk ס׳ הַיָּשָׁר ist fälschlich ihm zugeschrieben worden, da es einem Serachja ha-Jewani (ha-Lewi) zugehört.

Jak. Tam: : עשר שאלות ותשובות oder zehn Gutachten Tam's, aus einer kostbaren alten handschriftlichen GA.-Sammlung der Geonim, Theil II, ausgezogen von Sam. Dav. Luzzatto, mit kleinen Noten versehen, in Ker. Chem. VII. (19—53) abgedruckt: Prag, 1843, 8.

— —: ב' שירים oder zwei Gedichte von Tam aus dem Machasor Vitry (ms.), ferner ein Epigramm aus Gavison's עמר השכחה (p. 127) und endlich die ersten 4 Strophen aus dem 65 Strophen grossen Gedichte über die hebr. Accente. Mitgetheilt von Sam. Dav. Luzzatto in Ker. Chem. VII. (l. c.): Prag, 1843, 8; שיר אל הראב״ע ותשובה אליו, ein Gedicht an Abr. Ibn 'Esra u. die Antwort des letztern darauf, aus 'Omer ha-Schikcha mitgetheilt: ib. S. 35.

— —: מחזור oder Ritual-Cyklus für das ganze Jahr[1], theils die Pijjuthim Anderer verbesserend und der Halacha gemäss einrichtend, wie die Asharot des El. ha-Saken, theils eigene religiöse Lieder bietend. Aus diesem Cyklus haben sich noch erhalten: 1. eine סליחה, beginnend אשמרה אליך צור, in ס' סליחות מא zum 3. der 10 Busstage, in den Selichot-Ausgaben abgedruckt; 2. יציב פתגם als Reschut zur Hafthara für den 2. Tag des Wochenfestes, in מחזור מא abgedruckt; 3. מעריב zu Schemini 'Azeret, citirt von Tos. zu Rosch ha-Sch. 4[b]; 4. תוכחה, beginnend לבי לבי הלוא ידעתי, abgedruckt in Chob. ha-Leb., herausgegeben von Mos. Steinhart ed. Fürth, 1768, 4, sie heisst auch מרגניתא דרבינו תם; 5. יום הודו וכבודו, ein Pijjuth, aus Machasor Vitry abgedruckt in Ker. Chem. l. c. S. 35—36; 6. יגוני ומר חבי eben nur daselbst abgedruckt S. 37—38.

— —: תוספות[2] oder Glossen zu talmudischen Traktaten in zwei Recensionen (מהדורות), theils in den gedruckten Tosafot aufgenommen, theils im ספר הישר abgedruckt. S. תוספות.

— —: ס' הכרעות[3] oder Ausgleichungen zwischen Men. Ibn Saruk und Ibn Labrath, meistentheils zu Gunsten Ibn Saruk's, mit einem einleitenden Gedichte, beginnend ימין אל. Abgedruckt und herausgegeben nach einer HS. von Hi. Philipowski, mit מחברת דונש des Ibn Labrath (s. d.) u. mit Anmerkungen von L. Dukes, Kirchheim u. Philipowski: London, 1855, 8.

— —: מחברת על משפטי הטעמים oder Gedicht über die Accente, aus 45 Strophen bestehend, und zwar dieselben akrostichisch mit dem Alfabet und mit יעקב בר רבי מאיר חזק ואמץ לעד, was 45 giebt, beginnend אלהים לי מגן. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: ib. 1855, 8. Die ersten 4 Strophen sind abgedruckt Ker. Chem. VII. (S. 38): Prag, 1843, 8.

Er schrieb noch: 1) תקון ספר תורה, auch הלכות ס״ת oder תקון ספרים genannt, als Regulativ für die Tora-Rollen, wahrscheinlich zu seinem Machasor gehörig. Ist zum Theil noch handschriftlich vorhanden. 2. פרושי תנך oder grammatische Commentationen über die Bibel, von Commentatoren, Lexicographen, Nakdanim angeführt. 3) תקון שטרות von den Schuldverschreibungen u. Verträgen, noch HS. (cod. Opp.).

Ueber ihn.

Sal. Löw Rapaport: ר' יעקב תם מרומרוג oder Etwas über Jak. Tam, in seiner Unterschiedenheit von Jakob b. Meïr aus Orleans, der auch Tam beigenamt wurde: Kerem Chemed VII (S. 1—3): Prag, 1843, 8.

Sam. Dav. Luzzatto: Ueber Tam u. seine Gutachten: ib. S. 19—34. Ueber seine Pijjuthim: ib. S. 35—38. Ferner über die GA. ib. S. 38—53.

---

1) In Ascheri u. Mardechai zu Tr. Berachot wird des מחזור ר' תם gedacht. Mehreres über seine religiösen Poesien findet man zusammengestellt bei L. Landshuth in עמודי העבודה I. (S. 106—108): Berlin, 1857, 8.

2) Es ist in Tos. Aboda-Sara 57[b] auch von den Tosafot seiner Zuhörer die Rede.

3) Es heisst auch מחברת.

L. Landshuth: R. Jakob b. Meïr. In dessen עַמּוּדֵי הָעֲבוֹדָה I. (S. 1
Berlin, 1857, 8.

Jak. **Tam** Ibn Jachja s. Tam Ibn Jachja.

Diogaéne **Tama**: Collection des procès verbaux et décisions du grand Sa
convoqué à Paris par S. M. l'Empereur et roi dans les mois de février
1807: Paris, 1807, 8.

Mard. **Tama** (b. Is., .s Chebron, in Amst.[1]): ס' פְּאֵר הַדּוֹר oder eine Sa
der Gutachten und Schreiben des Mos. Maimûni, in 229 Nummern.
arabischen Originale, das sich bei einem R. Jak. Sasportas, E
Jak. Sasportas aus Oran (s. d.), vorgefunden, in's Hebräische üb
Mit Noten unter Bezeichnung אֹמֶת d. b. אמר מרדכי תמה. Dabei 1. de
schen Brief des Jehonatan ha-Kohen aus Lunel zu seinen 22 שְׁאֵלוֹת
mit den תְּשׁוּבוֹת von Maimûni folgen. 2. אִגֶּרֶת שְׁלוֹמִים von Maimûni auf d
des Jehonatan, ebenfalls in poët. Prosa u. Hebräisch. 3. Schrei
Maimûni an Jos. Ibn Aknin (s. d.) in Betreff des More und über die
Abfassung beabsichtigten Zwecke. 4. Schreiben Maimûni's an S.
Tabôn, als Antwort auf den Brief des Letztern bei der Mittheilung,
den More Nebuchim übersetzt hatte. 5. כְּתָב תַּקָּנָה oder Abschrift einer
nen neuen Einrichtung in Betreff der מֵי מִקְוָה, in Gemeinschaft mit de
Rabbinern Samuel ha-Lewi (b. Sa'adja), Isaak b. Sason ha-Dajjan,
rach b. Natan, Samuel b. Josef, Jehuda ha-Kohen b. Thobijja
bam im Jahre 1187 publicirt. 6. פִּרְקֵי הַהַצְלָחָה. 7. Fünf GÂ. von Jak. e
aus Lucena. 8. Sechs GÂ. von Is. el-Fâsi; weiterhin noch mehrere.
fragen von Isaak el-G'iani an Isaak el-Kala'ï und Bescheide. 1
von Mose דברותיילש. 11. GÂ. von Samuel ha-Nagid (ha-Lewi). 1
GÂ. von Josef b. Meïr ha-Lewi Ibn Migâs. 13. GÂ. u. Geschichtlic
Sa'adja b. Maimûn Ibn Danân. Dabei auch 4 Lieder. Ausserdem noch Ap
nen u. Dichtungen von Sal. Schalem, Saul b. A. Löw (R. in Amst.)
R. in Haag, Abraham R. in Rotterdam, Chajjim Muda'ï R. in Ssafet,
de Abr. Camondo, Mos. Raf. Chisk. da Vega, David Franco-Me
Is. b. El. Chisk. Belinfante u. A.: Amst., 1765, 4 Isr. Mondewi. Wiede
gedruckt in קֹבֶץ תְּשׁוּבוֹת הָרַמְבַּ״ם וְאִגְּרוֹתָיו, herausgegeben von Abr. Li
berg: Leipzig, 1859, 4.

— —: פִּרְקֵי הַהַצְלָחָה des Mos. Maimûni (s. d.), aus dem Arabisch
Mard. Tama übersetzt und in פְּאֵר הַדּוֹר eingerückt: Amst., 1765, 4.

— —: ed. מַשְׂכִּיּוֹת כֶּסֶף, wobei שִׁירִים von Todros Abulafia el-Lâwi:
1870, 4.

Abr. **Tamach** (תָּמָךְ, b. Is. ha-Lewi[2]): ס' שִׁיר הַשִּׁירִים s. Abraham b. I
Vgl. auch unter Salomo b. David Bd. III. p. 214.

Dav. **Tamach** (ha-Lewi) s. Abr. Tamach.

---

1) Von mütterlicher Seite war er Enkel des Eli'ëser Nachum (s. d.), eigentlich
ben Jakob-Nachum, der zuerst Rabbiner in Adrianopel, dann Rabbiner in Jerusalem
חָזוֹן נַחוּם, אֶלִיעֶזֶר אִתְּיוֹת u. s. w. geschrieben. Er kam c. 1760 aus Chebron nach
dam zu Sal. Schalem (s. d.), Rabbiner der sefard. Gemeinde Talmud Tora zu Amste
Schüler des Eli'ëser Nachum, und da erhielt er das von Jak. Sasportas (s. d.)
rende arab. Ms. der Maimûni'schen GÂ. von dem Enkel Jak. Sasportas und wahrsch
auch die unvollendete Sasportas'sche hebr. Uebersetzung. Er kam nach Amsterdam,
Schriften seines Grossvaters drucken zu lassen.

2) תָּמָךְ ist Euphemie und heisst תָּמִיד מִנְחָתוֹ כְּבוֹד und bezieht sich auf Isak.
und nach ihm andere haben תָּמָךְ für einen Zunamen gehalten. Asulai führt einen
ha-Lewi תָּמָךְ an, der ein ס' הַצְּלָחוֹת geschrieben haben soll, wo aber תָּמָךְ ebenfal
Euphemie ist.

Jech. Ibn **Tamar** (b. Serach[1]): מַעְיַן גַּנִּים ר״י oder Commentar zum Hochliede, zusammen mit dem Commentar Mos. Nachmani's, dann noch Text, Targum, Raschi: Johannisburg, 1857, 8.

Mat. **Tamar** s. Jech. Ibn Tamar.

Men. Ibn **Tamar** s. Jech. Ibn Tamar.

Jos. **Tamri** s. Mos. Provenzale.

Tanchûm b. Josef Jeruschalmi s. Tanch. Jeruschalmi.

Tanchûma b. **Abba** (Darschan in Palästina[2]): מִדְרַשׁ תַּנְחוּמָא oder ein Midrasch zum ganzen Pentateuch, worin 82 Abschnitte die einleitende Formel ילמדנו, 5 mit כך פתח ר׳ תנחומא בר אבא, 27 mit זה שאמר הכתוב beginnen und im Ganzen aus 140 Abschnitten bestehend. Dabei noch Auszüge aus Mechilta, Sifre, Barajta des R. Eli'eser, wa-Jikra-Rabba u. Pesikta, wie auch mancherlei Zusätze und Interpelationen, Weglassungen und Glossen sich darin finden. Der Schrifttext des Pentateuch's ist in bestimmte Themata getheilt, die geschlossene Abschnitte bilden und (wie in wa-Jikra rabba u. Pesikta) mit messianischen Hoffnungen schliessen. In den halachischen Einleitungen und überhaupt in der Methode mag dieser Midrasch als Muster für die Pesikta, die Scheeltot u. s. w. gewesen sein. Nach einer Redaktion in der ersten Gaonen-Zeit, als bereits Vieles verloren, verändert, verstümmelt oder interpolirt war, erschien dieser Midrasch von Josef b. Schoschan (s. d): Kstpl., 1520, f.; ib. 1522, f.; nach einer dieser ersten und seltenen Ausgaben mit Zusätzen aus andern Midrasch-Werken und Erklärungen schwieriger Wörter: Venedig, 1545, f. Dan. Bombergo (Bl. 73); mit Ergänzungen der Venediger Ausgabe: Mantua, 1563, f. (Bl. 106); von Dav. Asubib (b. Abr.): Salonik, 1578, f.; verbessert nach 2 HS. u. nach Herstellung des Midrasch zu den ersten 3 Parascha's des Levit., die früher aus Pirke de R. Eli'eser ergänzt wurden und überhaupt mit Bemerkungen über Fremdartiges darin: Verona, 1595, f. Francesco delle Donne (Bl. 96); Krakau, 1595, f.; Prag, 1613, f. Jak. Bak b. Gerson (Bl. 99); herausgegeben von Jos. Jossel b. Meschullam Phöbos: Ff. a/O., 1701, f. Mich. Gottschalk (Bl. 89); mit Worterklärungen von Man ha-Lewi: Amst., 1733, 8 Proops; Krakau, 1803, 8; mit einem Doppelcommentar von Chan. Sundel b. Josef (s. d.): Wilna, 1833, 4.

Ueber Einschiebsel und Aenderungen in diesem Midrasch sprachen sich aus Jos. Kolon, 'As. de' Rossi, 'Esra b. Isaak aus Fano, Lonsano, Asulai. Handschriften sind cod. Urc 90 u. 166; cod. Vat. 34 u. 44; cod. Opp. (pag. 24 u. 200), cod. de Rossi 261; cod. Hamburg u. s. w.

Ueber dieses Werk.

JT. Lippm. Zunz: Jelamdenu. Als besonderes 12. Kapitel in »die gottesdienstlichen Vorträge der Juden, historisch entwickelt (S. 226—38): Berlin, 1832, 8.

Mos. **Tannenbaum** (in Warschau): מַעֲשֵׂי מֹשֶׁה in drei Theilen, und zwar 1. עֵץ הַדַּעַת ח״א, über jüdische Dogmatik u. Religionsphilosophie; 2. עֵץ הַדַּעַת ח״ב, über verschiedene Wissenschaften; 3. עֵץ הַחַיִּים, eine Selbstbiographie: Warschau, 1838, 8.

— —: עֵץ הַדַּעַת s. מַעֲשֵׂי מֹשֶׁה.

— —: עֵץ הַחַיִּים s. מַעֲשֵׂי מֹשֶׁה.

---

1) Ein Men. Tamar schrieb 1) בֵּאוּר עַל הַתּוֹרָה einen grossen Comm. über den Pentateuch; 2) אַזְהָרוֹת עִם פֵּרוּשׁ oder die Asbarot der Sefardim mit seinem Comm.; 3) רָאשֵׁי בְשָׂמִים eine Grammatik. Von einem Mat. Tamar befindet sich ein GA. in Tam Ibn Jachja's אָהֳלֵי תָם שו״ת.

2) Er war Schüler des Huna b. Abin (ha-Kohen) und blühete in der ersten Hälfte des fünften Jahrhundert's zu Palästina, als die zwei Hochschulen Babyloniens (שְׁתֵּי יְשִׁיבוֹת) noch in Blüthe standen.

Tanûg̔i (טנוגי[1]).

Jeh. **Tanûg̔i** (b. Sam. ha-Kohen, R. in Jerusalem) s. Tanûg̔i.

Jeschua **Tanûg̔i** (ha-Kohen, b. Jos., in Tunis): ed. זֶרַע יִצְחָק von Is. broso (s. d.): Tunis, 1768, f.

Jischm. **Tanûg̔i** (ha-Kohen, R. in Kabira): סֵפֶר הַזִּכָּרוֹן s. Jischmaël Kohen.

Jos. **Tanûg̔i** (b. Sal. Jech. ha-Kohen, in Tunis): בְּנֵי יוֹסֵף oder Derascha'i den Pentateuch. Dabei חידושים oder Novella's von Zemach Zarfati (Abr. Tajib (s. d.) und Is. Lombroso (s. d.): Livorno, 1726, f.

*J. D. **Tapken**: Antiquitates oeconomiae patriarchalis. Pars I. et II.: Magdeburg, 1728—29, 4.

Imm. de **Tarascon**[2] (b. Eli'ës. b. Imm.)

*Dietr. Aug. Wlh. **Tappe**: Diss. theol. de usu ac ratione dictionis anthropo in scriptura sacra: Dorpat, 1815, 8.

Is. Jech. **Tardiole** (R. in Mantua): תְּשׁוּבָה oder Gutachten, das gesetzliche F bad betreffend. Abgedruckt in ס' פַּלְגֵי מַיִם (n. 366) von Mos. Porto: Ve 1608, 4.

Jak. **Tarfan** (R. in Salonik): שִׁיר מִזְמוֹר לְתוֹדָה oder Gedicht, gewidmet dem Arepol für sein אַגֶּרֶת שְׁמוּאֵל, ebenso ein Vorwort dazu und mit diesem gedruckt: Venedig, 1593, 4.

Is. **Tarfan** (טרפן[3]): בַּקָּשָׁה oder eine poëtisch-geschriebene Mahnung, mit stichen der Strophen, zusammen mit אִגֶּרֶת אַל תְּהִי כַּאֲבוֹתֶיךָ u. noch vielen dahingehörigen Sachen, von Is. 'Akrisch (s. d.) herausgegeben: Kstpl., 1 u. d. T. קֹבֶץ וִכּוּחִים von A. Günzburg herausgegeben: Breslau, 184 Willkürlich ist diese Bakkascha in Pinch. M. Heilpern's אֵתָן הֹב verändert: Ff. a/M., 1846, 8. Siehe noch Prophiat Duran.

*P. **Tarizali** (.s Ungarn): De vocatione gentium et conversione Judaeorum ford, 1672, 8.

Jona **Tarlé** (b. Mose Wolf) s. Jona b. Mose-Wolf.

Jos. **Tarnigorod** (R. in Tarnigorod): תַּבְנִית אוֹת יוֹסֵף oder discussive No über halachische Gegenstände: Ff. a/O., 1752, f.

J. **Tarnopol** (in Odessa) u. O. Rabbinowitsch: Das Licht, eine russisc dische Zeitschrift. 2 Jahrgänge 1860—61: Odessa, 1860—61, 4.

Jos. **Tarnopoler** (R. in Tarnopol): שו"ת ס' יְהוֹשֻׁעַ oder Sammlung von Rech achten über alle 4 Theile des Ritualcodex. Angehängt sind פְּסָקִים u. ת Zolkiew, 1829, f.

— —: פְּסָקִים s. שו"ת ס' יְהוֹשֻׁעַ.

— —: אִגְּרוֹת s. שו"ת ס' יְהוֹשֻׁעַ.

Me. **Tarnopoler** (b. Is., R. in Oettingen): ס' מְאוֹר הַקָּטָן s. Meïr b. Isa

*Hnr. **Tarnow**: Specimen Lexici hebraeo-biblici formalis. Abgedruckt in: Rec Actorum eruditorum Rostochiensium II. p. 205 sq.

— —: Grammatica hebraeo-biblica. Dabei: Via in criticam et philologia cram aperitur: Rostock, 1722, 8.

1) Ist der Beiname einer in der Literatur bekannten Familie in Tunis, aus einer Tanga stammend. Jischmaël ha-Kohen in Aegypten, Verf. des Werkes זִכָּרוֹן hiess mit dem Beinamen Tanûg̔i; ebenso Samuel und dessen Sohn Jehuda, R Jerusalem.

2) Er war Lehrer des Paul de Burgos (s. d.) und des Israel de Valabrega 1300 zu Tarascon.

3) Aus dem 13. Jahrhundert.

*Hnr. **Tarnow**: Via in criticam etc. s. Grammatica etc.

*Joh. **Tarnov**: Declaratio eorum quae ad dicti Esai c. 45 v. 8 sensu literali investig. in exercit. biblic. allata sunt: Rostock, 1621, 4.

— —: Excercitationum biblicarum libri 4, in quibus verus et genuin. sensus locorum sacrorum multorum inquiritur ac defenditur, ed. 2.: Rostock, 1621, 4; ed. 3: ib. 1627, 4; Leipzig, 1640, 8.

— —: In threnos Jeremiae comment.: Hamburg, 1707, 4.

— —: In prophetas minores comm.: Ff. u. Leipzig, 1688, 4; ib. 1706, 4.

— —: In prophetam Haggaeum comm.: Rostock, 1624, 4.

— —: In prophetam Malachiam comm.: ib. 1624, 4.

Jos. **Tarnow** (b. Löw) s. Jak. Chağis.

*Ldw. **Tarnowski**: Die jüd. Gaunerbande. Criminalgeschichte aus neuerer Zeit: Leipzig, 1843, 8.

— —: Die Makkabäer. Ein gesch. Emancipationsroman. 2 Bde.: Grimma, 1842, 8.

Raim. de **Tarraga** s. Wolf BH. s. v. Raimundus.

Dav. (de Castro) **Tartas** (b. Abr., Typograph in Amst.[1]): ed. ספרא דצניעותא דיעקב von Jak. Temerles (s. d.): Amst., 1669, 4.

— —: ed. רוממות אל von Mos. Alscheich (s. d.): ib. 1695, 4.

— —: ed. אור טוב von Jeh. Abudiente (s. d.): ib. 1675, 16.

— —: ed. Respuesta de Josepho etc. von Jos. Sama' Arias; ib. 1687, 8.

— —: ed. פחד יצחק von Is. Vita Cantarini: ib. 1685, 4.

— —: ed. De los excellencias de los Hebreos, von Is. Cardoso: ib. 1679, 4.

— —: ed. Vision de leytable y Summaria de totas los sciencies, von Fr. de Cazeras: ib. 1663, 4.

— —: ed. מעיני הישועה von Is. Abravanel: ib. 1647, 4.

— —: ed. חומש עם המסורות: ib. 1669, 8.

In dieser Weise hat er in der letzten Hälfte des 17. Jahrhundert's noch Mehreres edirt.

Is. de Castro **Tartas** s. Is. de Castro-Tartas.

*Faustin **Tassi**: Tract. de adventu Messiae: Venedig, 1585, 4.

*H. **Tattam**: Prophetae minores in ling. memph. ex ms. Paris. descript. et cum ms. Jon. Leo collat. lat. ed. etc.: Oxford, 1836, 8.

Chaj. **Tauber** (b. Ah.): תוצאות חיים oder Novella's über den Ritualcodex Jore De'ah bis zu c. 71, so wie Anmerkungen u. Auszüge aus jedem Kapitel: Pressburg, 1834, 4.

*Ge. Chr. **Taubner**: Progr. אל ראי der Gott des Sehers, Gn. 16, 13: Leipzig, 1743, 4.

*Fr. Wlh. Cph. **Täufenburg** (JC.): Grund des Glaubens. Dabei noch die Predigt des Joh. Jak. Lungershausen bei Gelegenheit der Taufe: Jena, 1719, 8.

— — — —: Brunn des Christenthums und Weg-Leiter für alle Unbekehrte. Dabei noch Einiges über allgemeine Judenbekehrung aus Hanemann's Wegeleuchte: Bremen, 1720, 8.

Jak. **Tausik** (od. Tausk, .s Prag): Lied von dem Messia Schabsi Zevi: Breslau, 1670, 8.

*Rcb. **Taverner**: The most sacred Bible etc. translat. into engl. and newly recognised: London, 1539, f.

Jak. **Tawwas** (b. Jos. .s Tus) s. Jak. Tusi.

Jak. **Tawwâs** (b. Jissachar) s. Jak. Tusi.

*Is. **Taylor**: The sprit of the Hebrew poetry: London, 1861, 8.

---

1) War Bruder des Is. de Castro-Tartas.

*Fr. **Taylor**: Abr. Ibn Esra's Comm. über die KL., wie auch Raschi dazu, lateinisch: London, 1645, 8.

— —: Pirke Abot c. versione lat. a Ph. Aquino, additis notis marginalibus a Fr. Taylor: ib. 1651, 4.

— —: Targum prius et posterius in Estheram, nunc primum orbe donatum et in linguam latinam translatum: ib. 1655, 4.

— —: Praefatio ad Targ. Hieros. in Pentateuchum: ib. 1649, 4.

— — u. Arn. Boote: Examen praefationis Job. Morini in Biblia graeca de textus hebraici corruptione et graeci auctoritate: Leyden, 1636, 12.

*K. **Taylor**: Aug. Calmet's dictionnaire histor., chronol., géogr. et literal de la Bible. Englisch mit Kupfern u. Anmerkungen: London, 1797, f.

Abr. **Taytazak**[1] s. Jeh. Taytazak.

Chan. **Taytazak** s. Jeh. Taytazak.

Jak. **Taytazak** (b. Sam. in Salonik): תְּשׁוּבָה. Gutachten, aufgenommen in Sam. da Medina's (מהרשׁדם) שׁות, 3. Theil (§. 203): Salonik, 1598, f.

Jeh. **Taytazak** (b. Sal. .s Spanien, in Salonik[2]): שְׁאֵרִית יְהוּדָה oder Commentationen über Jos. Kolon's (s. d.) שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת zum 2. Theile der Thurim, mit Beibringung derjenigen GA., deren der Verf. des בֵּית יוֹסֵף nicht benutzt hat: Salonik, 1605, 4 (Bl. 84).

Jos. **Taytazak** (b. Sal., in Salonik): פּוֹרַת יוֹסֵף oder Commentar zu Kohelet (Prediger) in mehr homiletisch-philosophischer Weise: Venedig, 1599, 4 Dan. Zanetti (Bl. 78).

— —: לֶחֶם סְתָרִים oder Commentar zu Daniel und zu den vier Megillot, u. zwar zu Dan. 5 Blatt, zum HL. 1½ Bl., zu Rt. 1 Bl., zu KL. 8 Bl., zu Est. 3 Bl., herausgegeben von Samuel b. Amram, der auch Eigenes hinzugefügt: Venedig, 1608, 4 Giov. di Gara (Bl. 20).

Dieses sind jedoch nur Bruchstücke der Commentare, da die Handschriften vollständiger sind.

— —: קְצָת פֵּרוּשׁ תְּהִלִּים oder Einiges aus seinem Psalmen-Commentar. Beigedruckt dem Werke לְשׁוֹן הַזָּהָב von Jed. Penini (s. d.): Venedig, 1599, 4 Dan. Zanetti. Einiges andere aus dem Psalmencommentar Taytazak's erschien in מֵאִיר תְּהִלּוֹת von Me. 'Arama (s. d.), um die fehlenden Auslegungen zu manchen Kapiteln zu ersetzen: ib. 1599, 4.

Handschriftlich ist noch von ihm: 1) בֵּאוּר תְּהִלִּים oder vollständiger Comm. zum Psalter (Opp. Paris. Ox. 2) בֵּאוּר אִיּוֹב oder Comm. zu Jjjob (Opp.); 3) בֵּאוּר ה' מְגִלּוֹת oder Comm. zu den 5 Megillot.

— —: פְּסָקִים וְשׁוּת oder Decisionen und Gutachten, theilweise abgedruckt in שְׁאֵרִית יְהוּדָה von seinem Bruder Jeh. Taytazak: Salonik, 1605, 4; in בֵּית יוֹסֵף in allen 4 Theilen: Venedig, 1567, f.; in Tam Ibn Jachja's שׁוּת אָהֳלֵי תָם (nam. ein vollst. GA. §. 213): Venedig, 1622, f.

Sal. **Taytazak** s. Jeh. Taytazak.

---

1) Dieser Name wird in לֶחֶם סְתָרִים (von Jos. Taytazak) טאיתצק, טירטצאק und טאייטצאק geschrieben und in der Wiedergabe desselben sind die mannigfachsten Schreibungen hervorgetreten. Ich schreibe noch Imm. Aboab in seiner Nomologie Taytazak.

2) Sal. Taytazak mit seinen Söhnen Josef u. Jehuda wanderten 1492 aus Spanien, als sämmtliche Juden von daselbst vertrieben wurden, und in Salonik angekommen, fanden sie Tam (Jakob) Ibn Jachja, Is. Amarillo, Eli'ës. Schim'oni, Jak. u. sein Sohn Lewi Ibn Arbib, Sam. Franco, Don Jeh. Ibn Benveniste u. A. Salomo Taytazak schrieb Decisionen und Gutachten, Zuschriften zu verschiedenen Werken und lebte noch 1514. Auch Abr. Taytazak war Zeitgenosse und berühmter Talmudist. Ebenso gab es einen Chan. Taytazak, Schwiegersohn des Sam. Gaon.

Sam. Taytazak: תְּשׁוּבוֹת od. Gutachten, angeführt in שְׁאֵרִית יְהוּדָה von Jeh. Taytazak: Salonik, 1655, 4 u. in Sam. da Medina's GA.: Salonik, 1576—78, f.

*Mich. Thom. **Tazaquet** (.s Majorca): Brevis Christianae ac catholicae fidei defensio, et Judaeorum, Muhammedanorum ac haereticorum oppugnatio: Rom, 1515, 8; ib. 1567, 8.

Tedaeus ha-**Lewi** (Kabbalist im 15. Jahrh.): פ' עֶשֶׂר סְפִירוֹת oder Commentar über die 10 Sefirot. (Dieses Werkes gedenkt als gedruckt Gilb. Gaulmin in den Noten zu »de vita et morte Mosis« p. 211; Kircher in Oedipus II. P. I. p. 34): s. l. e. a. —

*Hennig **Tegetmeier**: Analysis Psalmorum Davidis et prophetarum minorum, ed. Ez. Vogel: Leipzig, 1626, f.; ib. 1640, f.

*C. **Teichmann**: De rhetorica hebraicae linguae compositione: Leipzig, 1700, 4.

Manuel **Teixeira** (b. Diego, in Hamburg[1]).

M. Bondi: Manuel Texeira, Resident der Königin Christine u. s. w. Eine Biographie. Abgedruckt in der Zeitschrift »Jedidja« Bd. 2. S. 114—23.

Pedro **Teixeira** (.s Lissabon[2]): Descripcion de la costa de España (eine Beschreibung der spanischen Küste längs des mittelländischen Meeres): Antwerpen, 1610, 8.

— —: Relaciones de Pedro Teixeira del Origen. descendencia y succession de los Reyes de Persia y de Harmuz (Ueber den Ursprung und die Reihenfolge der Könige von Persien und Harmuz): ib. 1610, 8.

— —: Un Viage dende la India oriental husta Italia (Reise von Ostindien bis Italien): ib. 1610, 8.

Eine Zusammenstellung seiner gedruckten Schriften und deren Uebersetzungen habe ich noch nicht finden können.

Deutsche Uebersetzung.

M. Kayserling: Reiseskizze Pedro Teixeira's. Als Einleitung zu Benjamin's »Acht Jahre in Asien u. Afrika«: Hannover, 1858, 8.

---

*W. **Tell**: Die Juden dürfen und können in christlichen Ländern keine bürgerliche Gleichstellung erlangen: 2. A.: Wismar, 1835, 8.

Jissach. Bär **Teller** (b. J. Löw, .s Prag): בְּאֵר מַיִם חַיִּים oder Einiges über die Heilkunde und über Heilmittel, in jüdisch-deutscher Sprache. Dabei auch eine hebr. Beilage gleichen Inhalts: Prag, s. a. 8 (Bl. 33).

*Rom. **Teller**: Diss. de canone Veteris Testamenti divino et perfecto: Leipzig, 1747, 4.

— —: Progr. super Cohel. 11, 3: ib. 1747, 4.

— —: Dissertationum sacrarum ad caussas hermeneut. spectantium decas: ib. 1740, 4.

---

1) Er war 35 Jahre Resident der Königin Christine von Schweden bei der freien Stadt Hamburg.

2) Er gehörte zu den Neuchristen, wurde in Lissabon geboren, machte frühzeitig grosse geschichtliche Studien, war mit den Schriften des Procopius, Agathius, Genebrardus, Zonares u. A. bekannt, begann seine erste 1½ Jahr dauernde Reise nach den Philippinen, China und nach einem Theile der neuen Welt nachdem er vorher die ganze spanische Küste des mittelländischen Meeres bereist und beschrieben hatte. Von dieser Reise kehrte er im September 1601 zurück, hielt sich in Lissabon 2½ Jahre auf und machte sodann eine zweite Reise, diesmal nach Indien, Persien und andern Ländern und liess sich dann bei der Rückkehr in Antwerpen nieder, wo er 1610 einige seiner Werke herausgab, und im 1. Drittel des 17. Jahrhundert's starb. Seine Schriften wurden auch in andere Sprachen übersetzt. Menasche b. Israel, de Barrios u. A. gedenken seiner.

*Wlh. Abr. **Teller**: Kennicotti Dissertationes in versione latina. (Die Di tionen K.'s sind: 1. The state of the printed hebrew Text of the old Tes considered. A dissertation in two part. I.: Oxford, 1753, 8; II.: ib. 17 Erster Theil: Leipzig, 1759, 8; zweiter Theil, mit einem Vorworte zu einer Abhandlung »de critica conjecturali veteris Testamenti« u. s. w.: ib. 1 der 2. Theil besprochen in Ernest's Bibl. nov. theol. etc. VI. P. 9. p. 78

— — —: Disputatio de judicio super variis lectionibus codicis hebraei divin faciendo: Leipzig, 1766, 4. In »Opuscula varii argumenti«: Ff. a/O., 17

— — —: Diss. de critica conjecturali etc. Dem 2. Theil der Uebersetzu K.'s Dissertationen beigegeben: Leipzig, 1757, 8.

— — —: De codice Bibliorum hebraicorum Helmstadiensi: Helmstädt, 176

— — —: Observationes criticae in varias quasdam lectiones cod. hebr Halle, 1766, 4.

— — —: J. Alph. Turretin, de sacrae scripturae interpretatione tracta partitus, restitutus varieque auctus per ···: Ff. a/O., 1776, 8.

— — —: Notae criticae et exegeticae in Gn. 49; Dt. 33; Ex. 15; Jud. varr. lectt. interpretat. multorum aliorum locorum V. T. excursibus 3 et cibus: Halle-Helmstädt, 1766, 8.

— — —: Die älteste Theodicée oder Erklärung der drei ersten Capitel im Buche der vormosaischen Geschichte: Jena, 1802, 8.

— — —: Auctarium interpretationum ad Prov. Sal. Der G. J. L. Vogel Ausgabe der Schultens'schen Arbeit über die Sprüche, beigefügt: Halle, 1

— — —: Beitrag zur neuesten jüdischen Geschichte u. s. w. Aktenstücke Tychsen's Gutachten in Erbschaftssachen: Berlin, 1788, 8.

— — —: Diss. ad Jobum 1, 17: Leipzig, 1749, 4.

— — —: Defensio inspirationis divinae vatum sacrorum adversus Enthusia poëticum: Helmstädt, 1762, 4.

— — —: Topice Scripturae. P. I.: Leipzig, 1761, 4; II.: Helmstädt, 176

— — —: Opuscula varii argumenti: Ff. a/O., 1780, 8.

— — —: Praeterita in IV Hymnos Davidicos (2. 16. 104. 121): Leipzig, 17

Schriftwechsel über die Verbindung der Israeliten mit den protestantischen Christen.

Dav. Friedländer: Sendschreiben an den Probst Teller: Berlin, 17 2. Aufl.: ib. 1799, 8.

W. A. Teller: Beantwortung des Sendschreibens einiger jüd. Hausvät mich: ib. 1799, 8; ib. 1799, 8; ib. 1801, 8.

— — —: An einige Hausväter jüd. Religion über die vorgeschlagene Ve dung mit den protest. Christen: ib. 1799, 8.

Anon: Machet die Thore weit, die Juden kommen: Gera, 1800, 8.

Anon.: Ueber das Sendschreiben an Teller und dessen Antwort: Lei 1799, 8.

L. A. de Luc: Lettres aux autheurs juifs d'un mémoire adr. à Mr. Tel Berlin, 1799, 8.

---

*Chr. Zach. **Telonarcha** (J. G. Hamann): Prolegomena über die neueste A gung der ältesten Urkunde des menschl. Geschlechts; in 2 Antwortschreib Apolonium Philosophum: s. l. 1774, 4.

Jak. **Temerles**: ספרא דצניעותא דיעקב oder kabbalistische Auslegung zum tateuch: Amst., 1669, 4 Dav. de Castro-Tartas (Bl. 40).

Von ihm sind noch in ms. geblieben; פירוש על התורה וחמ״ש oder Comm. über den tateuch und die 5 Megillot; 2) פ׳ על אדרות oder Comm. über die 2 Idra's; על אגדות הש״ס oder Comm. über die talm. Agada's; 4) פ׳ על הזהר oder C über den Sohar.

*J. F. **Temme**: Variae de Urim et Thummim sententiae veraque ad duct. Ex. 28, 30 etc.: Halle-Magdeburg, 1753, 4.

Sal. Leon[1] **Templo** (b. Jak., .s Portugal, R. in Amst.[2]): רֵאשִׁית חָכְמָה. Principio de sciencia y Grammatica hebraijca por hum methodo breve claro facile et distincto para uso dos escolas etc.: Amst., 1703, 4 Imm. Athiâs (Bl. 62)[3].

— — —: Sermoes. Reden in portugiesischer Sprache gehalten u. zwar 1. Leichen- und Trauerrede auf Salomo de Oliveyra (s. d.), im J. 1708 gehalten: Amst., 1710, 4; 2. Eine Sammlung von homiletischen Vorträgen in portug. Sprache: ib. 1694, 4.

— — —: ed. שֻׁלְחָן עָרוּךְ d. h. die 4 Ritualcodices des Jos. Karo (s. d). In Gemeinschaft mit Dav. Nuñes Torres (s. d.) herausgegeben: Amst., 1698, 8.

— — —: ed. לֶחֶם מִשְׁנֶה ח"א וב' oder Abr. di Boton's (s. d.) Comm. zu Mos. Maimûni's Jad ha-Chasaka, zwei Theile, corrigirt und herausgegeben von Sal. Leon Templo: Amst., 1703, f. Imm. Athiâs.

— — —: ed. מִשְׁנֵה תּוֹרָה ח"ב, ח"ג, ח"ד oder zweiter, dritter und vierter Theil des Mischne Tora von Mose Maimûni (s. d.), mit den Commentaren מַגִּיד מִשְׁנֶה, מִגְדַּל עֹז, כֶּסֶף מִשְׁנֶה, לֶחֶם מִשְׁנֶה u. s. w.: Amst., 1702, f. Den ersten Theil besorgte Nuñes-Torres.

Er schrieb noch: Dictamenes de la prudencia u. Comm. de los sagrados cantares, nämlich über die heiligen Gesänge der Psalmen und des Hochliedes.

*Ldw. de **Tena**: Isagoge in totam scripturam sacram, ubi de ejus existentis, quidditate, qualitatibus, integritate textus hebraici, translationibus, singulorum librorum autoritate et auctoribus, idemque idiomate, quo scripti sunt: Barcelona, 1620, f.

Abr. Mos. **Tendlau**: Das Buch der Sagen u. Legenden jüdischer Vorzeit: Stuttgart, 1842, 8; zweite vermehrte Aufl.: ib. 1845, 8.

— — —: שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם oder ein Buch zur Andacht für Israeliten, besonders den Frauen in Israel gewidmet: Ff. a/M., 1834, 8.

— — —: Sprüchwörter u. Redensarten deutsch-jüdischer Vorzeit. Als Beitrag zur Volks-, Sprach- und Sprüchwörterkunde. Aufgezeichnet aus dem Munde des Volkes und nach Sinn und Wort erläutert: ib. 1860, 8 (XII u. 426 S.).

— — —: Ist mit dem bibl. Barsel (ברזל) unser Eisen gemeint? In Magaz. f. d. Lit. des Ausl. 1861 N. 37.

— — —: Rede bei Einweihung der Synagoge in Wiesbaden: Wiesbaden, 1826, 8.

— — —: Worte der Andacht, gesprochen am Pascha-Feste und als Anfang einer zeitgemässen Confirmation: ib. 1832, 8.

*Wlh. Gli. **Tennemann**: Dav. Hume, essay on miracles, an enquiry concerning human unterstanding (London, 1788, 8), in's Deutsche übersetzt: Jena, 1790, 8.

Ah. **Teomim** (b. Mos., R. in Worms u. Krakau)[4]: פֶּרַח מַטֵּה אַהֲרֹן oder Commentar über die Pesach-Haggada, sodann verbunden mit noch einem mystischen

---

1) Die ganze Familie führte eigentlich den Namen »Leon,« wie sein Vater Jakob Jehuda Leon (s. d.) und die Familienglieder El. Jeh. Leon, Sam. de Leon, Imm. de Leon u. A.

2) Er blühete im Beginn des 18. Jahrhundert's, gehörte zum Rabbinen-Collegium in Amsterdam, war mit David de Pina u. Dav. Torres R. der Genossenschaft אֲבִי יְתוֹמִים, war mit Surenhuys befreundet und wurde als Dichter und Prediger von de Barrios sehr gerühmt. Er gab auch noch eine Anzahl rabbinischer und hebräischer Werke heraus, zum Theil mit David Nuñes-Torres (s. d.).

3) In dem Catalog von Dav. Nuñes-Torres (s. d.) befand sich diese portug. geschriebene hebräische Grammatik noch mit vielen handschriftlichen Anmerkungen versehen.

4) Er starb als Rabbiner zu Krakau den 2. Ab 1690. Als vorzüglicher Prediger führte er auch den Beinamen דַּרְשָׁן.

Commentar und auch mit Kupfern: Ff. a/M., 1678, f.; überdruck 'Abbas (s. d.): Amst., 1703, f.; überdruckt vom Sohne des Ah. 1 Ff. a/M., 1710, f. Joh. Kellner (Bl. 70); auszüglich in dem Comm. z Haggada, genannt חלוקא דרבנן, gefertigt nach der ersten Ausgal 1695, 4 Ascher-Anschel b. Eli'eser.

Ah. **Teomim**: בגדי אהרן od. Derascha's über den Pentateuch in vielfach Weise. Erster Theil: Ff. a/M., 1710, f. Joh. Kellner (Bl. 114).

— —: תשובות oder Gutachten über die Aussprache des göttlichen Nai gedruckt in Joch. Holleschauer's תשובות הגאונים: Amst., 1707, 4

Er schrieb noch: 1) בגדי אהרן ח״ב; 2) שו״ת חשן אהרן oder Gutachten stände der vier Thurim.

A. Löw **Teomim** (b. Jona Fränkel): עדות נאמנה s. A. Löw Fränke

Arjeh Löw **Teomim** s. A. Löw Zinz.

Bar. **Teomim** (R. in Leipnik): ברוך טעם s. Bar. Fränkel.

Chaj. Jona **Teomim**: עלה דיונה oder Novella's über die Entscheidunge · schen Mischpath über דיני ממונות. Am Schlusse ist angehängt eine Pı Werkes סדר משנה über Mos. Maimûni (s. d.), den Namen חיים יונה führend: Lemberg, 1807, 4.

— — —: קונטרס s. עלה דיונה.

Ein anderes עלה דיונה ist von Jona b. Mose-Wolf (Rabbiner in Tarlé b

Chisk. **Teomim**: מכתבים od. Correspondenz in Betreff des Rabbinats in Breslau, 1719, 8.

Chisk. (Josua Feivel) **Teomim** (b. Jona, in Metz[1]): תקע שופר oder üt שופר am Neujahr: Breslau, 1719, 8.

Jechesk. **Teomim** (b. Is.): דרישת ציון oder Geographie von Aegypten schreibung von allen Eigenthümlichkeiten dieses Landes: Breslau, 18

Jona **Teomim** (.s Prag, R. in Metz[2]): ס׳ קיקיון דיונה s. Jona Fränke

Jos. **Teomim** (b. Meïr, R. in Lemberg, dann in Ff. a/O.): גנת ורדים Methodologie des Talmud's und Regeln über die talmudische Vortr Ff. a/O., 1767, f.; Lemberg, 1837, 4.

— —: ראש יוסף oder discussive Novella's über den Tr. Chullin: 1 1794, f.; Russland, 1835, f.; Johannisburg, 1860, f.

In gleicher Weise hat er חדושים über die talm. Traktate Pesachim, Beza, l und Baba Kamma geschrieben.

— —: שושנת העמקים oder 24 Regeln über die Wurzeln des Gesetzes u. sionen darüber. Als dogmatische Einleitung zum Pentateuch: Ff. a/O.,

— —: פורת יוסף oder discussive Novella's über die talmud. Traktate und Ketubot: Zolkiew, 1756—58, f.

— —: פרי מגדים על או״ח oder Doppelcommentar zu RC. Orach Chajim, a an sich verschiedenen Werken bestehend, und zwar: 1. משבצות זהב als commentar zu טורי זהב von David b. Samuel (s. d.) zu demselben mit Benutzung der bis auf seine Zeit erschienenen שו״ת u. פוסקים, die d hören; 2. אשל אברהם oder Supercommentar zu מגן אברהם von Abr. oder Gumbinner (s. d.), in gleicher Weise abgefasst. Beigedruckt i Einiges über Ethik, Grammatik u. s. w. in alfabetischer Ordnung. 2 Ff. a/O., 1786, f.; Zolkiew, 1796, f.; Lemberg, 1798, f.

1) Sein Vater Jona ist unter Jona Fränkel aufgeführt.

2) Seine Söhne waren Isaak Meïr Fränkel (s. d.), Arje Löw Fränkel, Feiwel Fränkel, der hier unter Teomim aufgeführt ist.

Jos. **Teomim**: פרי מגדים על י"ד od. ein ähnlicher doppelter discussiver Commentar zu dem RC. Jore De'ah, bis zu §. 112 reichend, u. zwar ebenfalls zweigetheilt: 1. משבצות זהב oder Supercommentar zu טורי זהב von David b. Samuel (s. d.); 2. שפתי דעת od. Supercomm. zu שפתי כהן von Sabbatai ha-Kohen (s. d.). Beide sind discussiv mit Benutzung einer grossen Literatur auf diesem Gebiete und voran geht eine grosse Einleitung: Zolkiew, 1797, f.; Ff. a/O., 1801, f. In אשלי רברבי zu RC. Jore De'ah mit aufgenommen, wobei רמ"א, ט"ז, ש"ך, נקודות הכסף, באר הגולה, פרי חדש, דגול מרבבה, באור הגר"א u. s. w., herausgegeben von Wolf Eger u. Nachm. Goldberg. 2 Theile: Königsberg, 1859, f.

— —: משבצות זהב s. פרי מגדים על א"ח וי"ד.

— —: אשל אברהם s. פרי מגדים א"ח.

— —: שפתי דעת s. פרי מגדים י"ד.

— —: לפם מגדים oder Abhandlung über die דינים in der Synagoge, die Rituale betreffend. Aus einer HS. zum ersten Male dem Gebetbuche סדור הגיון לב nebst מקור הברכה abgedruckt: Königsberg, 1845, 8. Siehe Landshut. Edelmann.

— —: תיבת גמא od. Derascha's u. Commentationen üb. den Pentateuch: Ff. a/O., 1782, 4.

— — u. Me. Teomim: רב פנינים oder drei Werke von Jos. und seinem Vater Meïr Teomim: Ff. a/O., 1782, 4.

Me. **Teomim** (Vater des Jos. Teomim): רב פנינים s. Jos. Teomim.

Dav. **Teplizer** (b. Jos. .s Teplitz): קול מבשר בלבא oder eine Sammlung von kleinen Schriften, veranstaltet von Is. Akrisch (s. d.), in jüdisch-deutscher Sprache: Amst., 1686, 8; Ff. a/M., 1705, 8.

Jak. **Teplizer** (b. El. ha-Lewi): ס' סליחות עם פי' א"ח oder die Bussgebete mit einer jüdisch-deutschen Uebersetzung versehen: Prag, 1602, f. Mos. b. Bez.

Der Herausgeber war der Schammasch der Alt-Neuschule zu Prag.

*Joh. **Terentius**: Meditationum philologiae hebraicae Trias prima, cont. 1. Diss. de linguam hebraicam feliciter discenda: Franecker, 1651, 8; 2. Institutio de recta lectione linguae sanctae et opusculum de literis servilibus et themate inquirendo: ib. 1653, 8; 3. Praxis Praeceptorum gramm. ex Ps. I. II. demonstrata: Franecker, 1654, 8.

— —: Trias altera, cont. 1. Diss. de lectione marginali et textuali Ps. 12, 17; 2. de Ps. 11 etc. 3. Diss. de literis majusculis, minusculis, suspensis, inversis etc.: ib 1654, 4.

— —: Liber Jobi chaldaice et latine cum notis, item graece στιχηρῶς cum variantibus lectionibus: Franecker, 1663, 4.

— —: Grammatica hebraica. Dabei: Alphabetum hebr. et graec. u. Compend. de Judaeor. ritibus: Paris, 1668, 4.

— —: Alphabetum hebraicum et graecum. In der »Grammatica hebraica«: Paris, 1668, 4.

— —: Compendium de Judaeorum ritibus. In demselben Werke: ib. 1668, 4.

*Rhd. Fr. **Terlinden**: Grundsätze des Judenrechts, nach den Gesetzen für die preussischen Staaten: Halle, 1804, 8.

Abr. **Terni** (b. Dan., .s Kleinpolen): קנה אברהם über אסור והתר in katechetischer Form: Fürth, 1738, 4.

Dan. **Terni** (b. Mos. Dav., .s Ankona, R. in Florenz): עקרי דינים oder Grundvorschriften, gezogen aus den Beschlüssen sowohl der neuen als alten Gutachten. 1. Theil üb. den Ritualcodex Orach Chajjim: Florenz, 1803, f.; 2. Theil, über den RC. Jore De'ah: ib. 1803, f.; beide Theile überdruckt: Sdilikow, 1835, f. Auch עקרי ארבע טורים genannt.

Dan. **Terni**: מַתְּנַת יָד oder Abhandlung über die Vorschrift des Almosen Florenz, 1795, 4. Beigedruckt ist מָחָר חֹדֶשׁ von Mos Chaj Rimini (s.
— —: סְעוּדַת מִצְוָה oder Derascha's gehalten bei Gastmählern bei relig lungen. Dabei auch שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת eine Sammlung von Rechtsgutachten dig, 1791, f.
— —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת s. סְעוּדַת מִצְוָה.

Er hinterliess ש״ות שׁוּתָא דְרִינְקָא über die 4 Thurim.

Mat. Nissim **Terni**: שְׂפַת אֱמֶת oder halachische Decisionen: Livorno, 17
— — —: ש״ות מִדְבַּר מַתָּנָה oder eine Sammlung von Rechtsgutachten: Urbino, 1810, 4.

Mich. **Terni** (Pr. u. Lehrer in Padua[1]): יְסוֹד עוֹלָם oder Derascha's ü Pentateuch:

L. **Terquém**: Guide du Postetomiste ou מוֹהֵל, avec l'exposé etc.: Metz,
— —: מַס׳ מִילָה וּפִדְיוֹן הַבֵּן oder die Vorschriften über Beschneidung in halachischer u. kabbal. Weise erklärt:

O. **Terquém**: Notice sur un manuscrit hebreu du traité d'arithmétique Ezra, à la Bibl. royale: Metz, 1841, 4. Eigentlich aus dem Journal de matique VI. ausgezogen. Siehe: Abr. Ibn 'Esra.

Chisk. **Terracino**[2]: הַסְכָּמָה וּתְשׁוּבוֹת oder Approbation zu פַּחַד יִצְחָק von La pronti (s. d.) und auch GA. daselbst gedruckt.

Mos. **Terracino** s. Chisk. Terracino.

Sal. **Terracino** s. Chisk. Terracino.

*C. Theoph. **Tetzel**: Comm. de versionis graecae alexandrinae in gratian nistorum confectae auctoritate et genuino charactere: Leipzig, 1766, 8.

*M. **Teubel**: De judicibus Ebraeorum diss. I.: Leipzig, s. a. 4.

*Chr. Andr. **Teuber**: חַד גַּדְיָא d. i. wahrscheinliche Muthmassung von de dunkeln jüd. Osterliede: Ein Zicklein, ein Zicklein! Leipzig, 1732, 4.

T. A. **Teulon**: John Parkhurst, An hebrew and english lexicon without Po (s. Parkhurst) abridged: London, 1821, 8.

*Hnr. Ern. **Teuthorn**: Briefe eines reisenden Juden über den gegenwärti stand des Religionswesens unter den Protestanten. 1. H.: Giessen, 1 2. H.: ib. 1777, 8; mit einigen Briefen vermehrt: ib. 1778, 8; umgearb vermehrt: ib. 1781, 8.

Dav. **Tevele** (.s Posen, in Hamburg[3]): שַׁעֲרֵי צִיּוֹן oder eine kleine Zus stellung von Moralien und Askesen, wie auch eigene Gebete, in 13 K abgehandelt, aus סֵפֶר חֲסִידִים, של״ה u. s. w. geschöpft. Von seinem Soh Tevele herausgegeben: Hamburg, 1715, 4 (Bl. 28).
— —: תְּפִלּוֹת oder Gebete bei gewissen Gelegenheiten, in תְּפִלַּת יְשָׁרִים nommen: Ff. a/O., 1702, 12.
— —: מָסֹרֶת הַבְּרִית oder deraschische Commentationen über den Pentate die 5 Megillot. Von seinem Sohne herausgegeben: Hamburg, 1715, 4.

Me. **Tevele** (b. David) s. Dav. Tevele.

Ruben Dav. **Tevele** s. R'uben David Tevele.

Wolf **Teven** s. Me. Barby.

---

1) Er war Schüler des Mos. Chaj. Luzzatto und Freund von Sab. Marini.

2) Er war Zeitgenosse des Nat. Trabotti. Ein Mos. Terracino war Zeitgen Eli'es. Dav. del Bene. Eines Sal. Terracino gedenkt ש״ות בְּאֵר עֵשֶׂק von Sabb. Bär Bar) §. 51.

3) Er war später Vorbeter in Dessau.

•Chr. Wlh. **Thalemann:** Tractatus de nube super arca foederis commento judaico: Leipzig, 1771, 4. Recensirt in Ernest's, Bibl. Theol. nov. I. part. 5 p. 465. 472.

— — —: Tractatus de Philonis et Josephi auctoritate in historia rituum sacrorum. Als Anhang des vorigen Traktats: Leipzig, 1771, 4.

— — —: De sensu veri et falsi in interpretatione librorum sacrorum: ib. 1775, 4.

— — —: Diss. de eruditione Pauli Apostoli judaica non graeca: ib. 1769, 4.

— — —: Diss. qua nubem super arca foederis judaicum commentum videri, defenditur: ib. 1752, 4; u. d. T.: Tract. de nube etc.: ib. 1771, 8.

Marcus **Thalheimer:** Moralischer Leitstern auf der Bahn des Lebens. Eine Sammlung von auserlesenen Erzählungen, Parabeln, Mährchen u. s. w., sittlichen und religiös erbaulichen Inhalts aus der hebr. Literatur: Prag, 1835, 8.

•Joh. Chr. Ant. **Theden:** Vorrede zu Levison's Beschreibung der London'schen medicinischen Praxis: Berlin, 1782, 8.

•**Thedulph** (Bischof von Orleans im 9. Jahrh.): Summaria biblica s. versus in fronte Bibliorum exarati. Mit Noten herausgegeben von Jaque Sirmond: Paris, 1638, 8; mit Noten von Andr. Rivinus: Leipzig, 1653, 8.

•K. G. W. **Theile:** Polyglottenbibel zum praktischen Handgebrauche. Die ganze heil. Schrift A. u. N. Testaments in übersichtl. Nebeneinanderstellung des Urtextes, der Septuginta, Vulgata u. s. w. Nur 1. Bd. des A. T.'s ist erschienen: Bielefeld, 1845, 4.

— — — —: תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים. Biblia hebraica ad optimas editiones imprimis Ev. van der Hooght accurate recensa et expressa: Leipzig, 1849, 8. Dabei als Anhang: Explicatio epicriseon Masorethicarum; conspectus lectionum etc.

•Joh. Ant. **Theiner:** Descriptio codicis mspti., qui versionem Pentateuchi arabicam continet, asserveti in Bibl. Univ. Vratislaviens., ac nondum editi, cum speciminibus versionis arabicae: Breslau, 1822, 8.

— — —: Die 5 Bücher Mose. In der Art u. Weise des von Brentano-Dereser'schen Bibelwerks übersetzt u. erläutert: Leipzig, 1831, 8.

— — —: Die 12 kleinen Propheten. In Art u. Weise der von Brentano-Dereser'schen Bibelwerks übersetzt u. erläutert: ib. 1828, 8.

•Joh. Gli. **Thenius:** De ecclesiae doctoribus divinae magnificentiae bonis cumulate ornatis, ad Ps. 84, 7: Dresden, 1748, 4.

— — —: Laetitia Abrahami ex Joh. 8, 56: ib. 1750, 4.

— — —: Dissertatt. exegetico-criticae super difficilioribus utriusque Testamenti locis. Pentas I: ib. 1760, 4.

— — —: Das Buch der Psalmen, auf's neue in rein Teutsch übersetzt und mit Anmerkungen erläutert: ib. 1785, 8.

•Ot. **Thenius:** Die Bücher Samuel's erklärt. In: Kurzgefasstes exegetisches Handbuch zum A. T. 4. Lief.: Leipzig, 1842, 8.

— —: Die Bücher der Könige erklärt. Nebst einem Anhange: Das vorexilische Jerusalem und dessen Tempel, mit drei lithographirten Tafeln. In demselben exeg. Handbuche als 9. Lieferung: ib. 1849, 8.

— —: Die Gräber der Könige von Juda. Eine Abh. in »Illgen, Ztschr. f. die histor. Theologie« 1844. I, 1.

— —: Quis Ps. 51. auctor fuisse videatur: Dresden, 1839, 4.

•**Theodoros Abucara** (Bischof von Cara): Opuscula 42, contra varios infideles, Nestorianos, Judaeos et Mahometanos, gr. et lat.: Paris, 1606, 4.

•**Theodoretos** (Bischof von Cyrus[1]): Quaestiones tres in librum Judicum et unam in libellum Ruth graece primus ed. Dav. Hoeschel: Genf, 1601, f.

1) Geboren zu Antiochien, Bischof zu Cyrus in Syrien, starb 457.

***Theodoretos:** Argumenta in Jesaiam, in Ezechielem et in Danielem e codd ed. D. Hoeschel. Latine: ib. 1602, 4.

—: Explanationes in Duodecim Prophetas, quos minores vocant, juxta in tationem Septuaginta Petro Gillio Albiensi interprete, latine: Leyden, 15

—: In visiones Danielis prophetae commentarius, Jo. Bapt. Gabio inte Cum indice verborum ac rerum omnium memorabilium. Latine: Rom, 15

—: In Ezechielem prophetam commentarius, Gabio interprete etc. L Rom, 1662, f.

—: Explanatio in Canticum Canticorum, interjectis Maximi, Nili, Psellliq tationibus, Fr. Zino interprete. Index rerum et verborum. Latine 1563, f.; Venedig, 1574, 4.

—: Comm. in Jeremiam Prophetam, Baruch et Lamentationes, latine, e sione Job. Rici: Paris, 1564, 8.

—: Interpretatio in omnes Davidis Psalmos etc. Latine, ex interpretation Carafa: Padua, 1565, 4; ex rec. Sirmondi graece et lat. ed. Ldw. Sch Halle, 1768, 8.

***Theodoros** aus **Mopsuesta:** Tres integri commentarii in Jonam, Abdiam, mum, et in Amosum, Sacharjam, Aggaeum atque in Oseam proemia, et latine: Rom, 1825, 4. In Angelo Majo's Scriptorum veterum nova col Tom. I. Sect. I. p. 41—104.

Ueber ihn.

F. L. Sieffert: Th. Mops. Veteris Testamenti sobrie interpretandi v commentatio: Königsberg, 1827, 8.

Theodotion (תיודות[1], .s Efesos in Kleinasien, lebte in Palästina in der Ta schen Zeit[2]):

A. Bruchstücke der Theodotion'schen Uebersetzung in Hexapla[3] u. Kritik, Berichtigungen, Lesarten u. Erklärun derselben.

Bern. de Montfaucon: Hexaplorum Origenis quae supersunt. Ex mss. libris eruit et notis illustravit: Paris, 1713, f.; Hexaplorum etc. aucti emendatiora edit. notisque illustr. C. F. Bahrdt: Leipzig, 1769, f.

C. F. Bahrdt s. Bern. de Montfaucon.

---

1) Ein Arzt (רוֹפֵא) תיודות, d. h. Theodot-ion, wird in Talm. Bechorot c. 4 Mischna-Periode angeführt und unser Uebersetzer Theodotion hat in der vulgären j griechischen Sprache so geheissen. Die Endung — *ιον* wie — *ιος* wurde gewöhnlich v lassen und aus *Θεω* — wurde תי··, wie תודוס aus *Θεοδοσιος* ward. Hebräisch mag er geheissen haben.

2) Er beendigte seine griechische Bibelübersetzung im Jahre 184 u. Chr. unter des sulu Marcellus u. Aelian (Chron. Paschale), nach Epiphanios unter der Regieru Commodus (reg. v. 180—92), zur Zeit des römischen Bischofs Eleutheros (177– Irenaeus), was immer auf diese Zeit hinausläuft und er mag c. 150 oder noch früher geboren worden sein. Wie Akylas u. Symmachos war auch er Jude (Irenäus) und nymus im Vorworte zu Daniel schildert ihn als Juden von Geburt (genere Judaeus), ung (incredulus) und als einen lästernden jüdischen Uebersetzer (hominem Judaeum atque bl mum). Die Bezeichnung גֵּר, *προσηλυτος*, bei Onkelos, Akylas u. Theodotion (Irenäus hatte einen andern Grund.

3) Die Uebersetzung ergänzt und berichtigt gewöhnlich die LXX, oft deren Wort Sätze beibehaltend, und sie wurde daher nur als eine Recension der LXX, mit noch Zuziehung des Hebräischen und Ergänzung der Lücken, betrachtet, die hebräischen zuweilen beibehaltend. In den Hexaplen füllte darum Theodotion die Lücken der LXX die erhaltenen Fragmente dienen zur Berichtigung der Siebziger.

H. Owen: Critical disquisitions, containing 1. some Remarks on Masius edidition of the book of Joshua and 2. on Origen's celebrated Hexapla: London, 1784, 8.

Joh. Cph. Döderlein: Zu den Hexaplen des Origenes. In Eichh. Repert. I, 217 flg. VI, 195 flg.

G. T. Lorsbach: Zu den Hexaplen. Das. XV, 38 flg.

J. Gfr. Scharfenberg: Animadversiones, quibus Fragmenta Versionum a B. Montefalconio collecta illustr., emendantur. Spec. I.: Leipzig, 1776, 8; II.: ib. 1781, 8.

— — —: Spec. animadverss., quibus loci nonnulli Danielis et interpretum ejus vett., praesertim graecorum illustr., emendantur: Leipzig, 1774, 8.

J. Ge. Trendelenburg: Chrestomathia hexaplaris: Lübeck u. Leipzig, 1799, 8.

J. F. Fischer: Clavis Reliquarum versionum graecarum V. T., Aquilae, Symmachi, Theodotionis, Quintae, Sextae et Septimae. Spec: Leipzig, 1758, 8.

— — —: Prolusio, qua loci nonnulli versionum graecarum oraculorum Malachiae illustrantur: Leipzig, 1759, 4.

Chr. F. Matthaeus: Animadversiones ad Origenis Hexapla (Genesis et Exodus I—IV.) ex codd. Bibl. S. S. Synod. Mosquensis n. 31 excerptae. In Eichh. Rep. IV. 257 flg.

— — —: Variae lectiones ad LXX, Lectiones Aquilae, Symmachi, Theodotionis et edit. Quintae, Sextae ad Canticum Canticorum; ex cod. etc. In Eichh. Repert. XIV. 249 flg.

P. Jac. Bruns: Beiträge zu Montfaucon's Hexaplen u. Varianten aus einem gr. ms. der Psalmen auf der Bodl. Bibl. zu Oxford: ib. XIII. 177 flg.

Jac. Chr. Adler: Beiträge zu Montfaucon's Hexaplen aus einer HS. der Psalmen cod. Vat. 754: ib. XIV. 183 flg.

J. F. Schleussner: Curae hexaplares in Psalmorum libros (Ps. 1—50), ex patribus graecis. P. I: Göttingen, 1785, 4.

— — —: Neue Beiträge zur Kritik über die alten griechischen Uebersetzungen der Psalmen aus einigen KV. In Gött. Bibl. 1. 1 flg., 77 flg., 155 flg.

— — —: Collationis Proverbb. Sal. cum bibliis polyglottis Londin. et Hexaplis Origenianis Spec.: Leipzig, 1782, 4.

— — —: Commentarii novi crit. in versiones vett. Proverbior. Sal. Spec. I—IV: Göttingen, 1790—94, 4.

— — —: Obss. crit. in versiones graecae Jesaiae: ib. 1788, 4.

Cph. F. Lösner: Ad voces quasdam versionum graec. vett. interpretum Proverbiorum Sal. Obss. In Velthusen comm. theol. III. 270—317.

B. Uebersetzung des Buches Daniel in den Ausgaben der Siebziger.

Theodotion: Die vollständige griech. Uebersetzung des Buches Daniel nach einer eigenen Recension der hebr.-aramäischen Urschrift, daher mit Erweiterungen aus der überlieferten Sage, was nur bei diesem Buche geschieht. Abgedruckt in den gewöhnlichen Ausgaben der Siebziger und zwar in: Vet. Test. graecum c. varr. lectionum. T. I. ed. Rob. Holmes, T. II—V; ed. Jac. Pearson: Oxford, 1798—1827, f.; V. T. graece, E cod. ms. Alexandr. etc., typis ad similitud. ipsis cod. scripturae fideliter descriptum, cura et labora H. Herveii Baber. 3 Bde.: London, 1816—28, f.; V. T. graece juxta ed. Sixtin. cura Leand. van Ess: Leipzig, 1824, 8. In dieser Weise noch in allen Siebziger-Ausgaben.

C. Ueber ihn.

Jul. Fürst: Theodotion, der griechische Uebersetzer der Schrift (1. Zeitalter des Theodation; 2. Vaterstadt des Theodation; 3. Theodation, ein Jude): LB. d. Or. 1848 o. 793—94.

Joh. Gfr. Eichhorn: Theodotion (1. Nachrichten von ihm; 2. Zeitalter: 3. Genius; 4. Fragmente). In dessen: Einleitung in das A. T. (3. Ausg.) Bd. I. (S. 398—401): Leipzig, 1803, 8.

Joh. Fr. Buddeus: De Theodotione: Wittenberg, 1688, 4.

Lel. della Torre: אודות תרגום טיאודוטיון über die Uebersetzung des Theodotion. In Ozar Nechmad I. (N. 39): Wien, 1856, 8.

Therebald de **Saxonia** (JC.): Tractatus contra Judaeos. Daraus ist ein Fragment mitgetheilt durch Chr. Schötgen in Wolf's BH. III. p. 1164 flg.

Er schrieb noch: Refutatio errorum talmud. und eine 1416 beim Concil zu Constanz gehaltene Rede.

*B. H. **Thering**: De theologia prophetica: Giessen, 1703, 4.

*K. Hnr. **Theune**: Progr. quo Mardochaeus, Hamani cultum a rege decretum negans, a crimine arrogantiae et pertinaciae liberatur: Sorau, 1747, 4.

— — —: Progr. quo probatur, cultum hamani a rege decretum a Mardachaeo vero eidem denegatum non fuisse religiosum et idolatricum: Brieg, 1750, 4.

Thia Weil: ס׳ הַגָּדָה s. Thia Weil.

*J. F. **Thiel**: Principia jurisprudentiae judaicae per Germoniam communia: Halle, 1790, 8.

*A. F. **Thiele**: Die jüdischen Gauner in Deutschland, ihre Taktik, ihre Eigenthümlichkeiten und ihre Sprache, nebst ausführlichen Nachrichten über die in Deutschland und an dessen Grenzen sich aufhaltenden berüchtigsten jüd. Gauner etc. 1. Bd. 2. Aufl.: Berlin, 1842, 8; 2. Bd.: ib. 1843, 8.

*E. E. **Thiele**: Anleitung zur Erlernung der hebr. Sprache: Merseburg, 1795, 8; 2. A.: Jena, 1812, 8.

*Joh. Ge. Ph. **Thiele**: Diss. inaug. de Aristaeo: Göttingen, 1774, 4.

*Joh. Fr. **Thielen**: Hoffnung Israel's oder zukünftige Bekehrung der Juden, aus der heil. Schrift und der Theologen Zeugniss: Prenzlau, 1714, 4.

*C. Aug. **Thieme**: Diss. pro puritate Symmachi: Leipzig, 1755, 8.

*C. **Thierbach**: Der Zug der Israeliten aus Aegypten nach Canaan: Leipzig, 1837, 8.

— —: Ueber den Durchgang der Israeliten durch einen Theil des mittell. Meeres: Erfurt, 1830, 4.

*Hnr. W. J. **Thiersch**: Hebräische Grammatik für Anfänger, welche des Lateinischen und Griechischen kundig sind. Zweite Ausgabe mit einer lithogr. Tafel: Erlangen, 1858, 8.

— — — — —: שַׁעַר לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ. Grammatisches Lehrbuch für den ersten Unterricht in der hebräischen Sprache: ib. 1842, 8.

— — — — —: De Pentateuchi versio Alex. libri III.: ib. 1841, 8.

*J. O. **Thiess**: Variarum de capite tertio Geneseos recte explicato sententiarum specimen I.: Lüben, 1788, 4.

*Alb. Fr. **Thilo**: Diss., filius matris viventium in virum Jehovam, Gn. 4, 1: Erlangen, 1748, 4.

*Gfr. **Thilo**: Meletema historicum de immortali Judaeo: Wittenberg, 1668, 4.

*J. K. **Thilo**: Specimen exercitationum critt. in sapientiam Sal.: Halle, 1825, 4.

— — —: Codex apocryphus N. T. etc. Th. 1: Leipzig, 1832, 8.

*W. **Thilo**: Aufgeklärter Beweis, dass die 70 Wochen Daniels 490 Jahre betragen: Hannover, 1749, 4.

Jos. **Thob-'Elem** (Bonfils, b. Sam. aus Narbonne, in Limoges, Vorsteher der Gemeinden in den Gebieten von Limoges u. Anjou[1]).

---

1) Er war Zeitgenosse des letzten Gaon Hája (starb 1038), verhandelte mit Hája's

A. Halachische u. talmudische Schriften. Gutachten. Glossen.

Jos. Thob-'Elem: סֵפֶר תְּשׁוּבוֹת הַגְּאוֹנִים od. sorgfältige Sammlung u. Redaktion der zerstreueten Gutachten der alten Gaonen in Babylonien bis auf den Gaon Hâja (st. 1038) u. diese Sammlung hiess תְּשׁוּבוֹת הַגְּאוֹנִים שֶׁכָּתַב רי״טע (Tos. zu Pesach 30ª, Chull. 96ª) oder סֵפֶר רי״טע (Tam in Sefer ha-Jaschar ed. Wien 39ª, §. 382). Ein grösseres Bruchstück dieser redigirten Sammlung u. zwar von Sar-Schalom b. Boas (in Sora 854—64) 47 GĀ. (von 13—60); von Nachschon b. Zadok (das. von 890—98) סֵ׳ עַל בָּמָה מַסֶּכְתּוֹת, nämlich zu 'Aboda Sara, Sanhedrin, Makkot von p. 39ᵇ—42ᵇ u. §. 1—5; 6—13; 141—49, zweifelhaft von §. 13—45; von Scherira b. Chananja (Gaon zu Pum-Badita 967—98) 15 GĀ., zum Theil an die Gelehrten von Keirawân gerichtet; von Hâja (Gaon zu PB. 998—1038) die GĀ. von 70—90; ausserdem noch von Kalonymos aus Lucca (blühete um 975) die GĀ. von n. 106—118 und von dessen Sohn Meschullam (um 1000 in Lucca) die GĀ. von n. 61—69 u. 119—40 u. vielleicht 141—49. Diese mangelhafte Sammlung mit einer ausführlichen Einleitung von S. L. Rapaport wurde u. d. T. תְּשׁוּבוֹת גְּאוֹנִים קַדְמוֹנִים herausgegeben: Berlin, 1848, 4.

Diese Thob-'Elem'sche Redaktion der geonäischen GĀ. hatten Jak. Tam und andere Tosafisten vor sich, aber die Sammlung war umfänglicher, da Tosafot (zu Menach. 34ᵇ, Chull. 47ᵇ) andere hier nicht vorkommende GĀ. anführt. Schon sein Vater Sam. Thob-'Elem hatte eine solche GĀ.-Sammlung, worin von alten Gaonen Bescheide (Teschubot Geon. Kadm. hinter §. 60) zusammengetragen wurden. Er schrieb aber auch noch: 1) תְּשׁוּבוֹת oder eigene Gutachten, bei Raschi (Chull. 114ᵇ) und Elí'ser b. Natan (in dessen צָפְנַת פַּעְנֵחַ §. 100) angeführt und Eine mit Unterschrift ist in מָרְדְּכַי zu Baba Batra c. 2 u. zu Sanh. c. 4 eingeschaltet. — 2) סֵ׳ תִּקּוּן שְׁטָרוֹת, über Verträge u. Kaufbriefe, angeführt Tof. Gittin 85ᵇ; in סמ״ג hiess diese Schrift מִכְתָּב רי״טע. — 3) תּוֹסָפוֹת וּפֵרוּשִׁים עַל הַתַּלְמוּד, Glossen u. Commentationen zum Talmud, von Raschi, von den Tosafisten und von Mardechai vielfach angeführt. — 4. הֲלָכוֹת גְּדוֹלוֹת oder הֲלָכוֹת פְּסוּקוֹת von dem Gaon Jehudai, von Jos. Thob-'Elem redigirt u. in סמ״ג (Neg. §. 60) und Tos. (Nasir 59ª), als von den in Spanien redigirten unterschieden. In dieser Redaction fehlte הִלְכוֹת נָזִיר und in der von Spanien, die wir gegenwärtig besitzen, sind Zusätze von spätern spanischen Lehrern.

— —: סֵדֶר תַּנָּאִים וַאֲמוֹרָאִים oder die Reihenfolge der Tannaïten und Amoräer, verfasst im Jahre 884 n. Chr. von einem weiter nicht bekannten Lehrer in Babylonien u. zwar in zwei Theilen: 1) סֵדֶר מְקַבְּלֵי הַתּוֹרָה וְלוֹמְדֶיהָ od. die Ueberlieferungskette, die Liste der palästinischen Patriarchen, die Reihenfolge der Tannaiten und Amoräer u. Einiges von den Saboräern. 2. כְּלָלֵי הַמִּשְׁנָה וְהַתַּלְמוּד oder Methodologie der Mischna u. des Talmud (in 90 Paragraphen). Der zweite Theil nach der Thob-'Elem'schen Recension mit zahlreichen methodologischen Glossen wurde von Chaj. Jos. Dav. Asulai im 2. Theil seines Wa'ad la Chachamim bei dem Stichworte סְתָם מִשְׁנָה nach einer alten Pergamen-HS. gedruckt: Livorno, 1798, 4; Ff. a/M., 1747, 8; in der Bearbeitung Eis. Benjakob's, in מַעֲרֶכֶת סְפָרִים l. c.: Wilna, 1853, 8; der bei Asulai fehlende erste Theil, entnommen aus Machasor Vitry (ms. Almanzi), mit der sefardischen Recension verglichen und Angabe der Varianten, besorgt von Sam. Dav. Luzzatto und abgedruckt im vierten Bande des Kerem Chemed (S. 184—200): Prag, 1839, 8; in einer besondern Ausgabe: Prag, 1839, 8; sehr mangelhaft und ordnungslos ist diese Recension abgedruckt in סֵ׳ הַפְּלִיאָה: Korez, 1784, f.

Das Seder Tannaim führen Mos. de Caucy in סמ״ג, R. Perez in Tos. 'Aboda Sara u. A. als סֵדֶר תנאים ואמוראים von רי״טע an. Es hiess auch קוּנְטְרָס צָרְפַת.

Schwager Elijja ha-Saken über Pijjuthim u. s. w. und blühete demnach um 1000—1050. Er war Schulhaupt zu Limoges und Anjou und sein Vater Samuel war bereits Gelehrter und führte den Beinamen Thob-'Elem, aus Bonfils übersetzt, welches letztere noch bis heute Familienname ist. In Machasor Vitry hiess er ר׳ יוסף טוב עלם הגדול, in Mardechai ר׳ יוסף הגדול und er selbst zeichnete sich häufig Josef oder Josef b. Samuel.

B. Pentateuch-Handschriften mit Glossen. Pent.-Com religiöse Poësien.

Jos. **Thob-ʿElem:** סדר לשבת הגדול oder ein Cyklus von Pijjuthim grossen Sabbat vor Pesach, aus 12 Dichtungen bestehend, nämlich au בא בחיל, אמנה, ירדת, פרם, ישעי, מוסגר, אלהיים בצעדך: אז כארשת הרוחות, auch חלכות בעור והגצלה genannt, ברך כי יתאדם, אין ערוך. Ab in סדר יוצרות ע״מ und zuletzt in der besondern Ausgabe von Jul. Leipzig, 1852, 8.

— —: יוצרות oder Lieder für gewisse Sabbate, als אור ישראל zum 1. nach Schebuʿot, ארנך חסדך, אריות חדיחו, אמנם פשו zu Sabbaten nach אלהי ימי zum 1. Sabbat nach Pesach und zwar 1, 3, 4 u. 5 in Seder Jo 1852, 8; n. 2 in מחזור מנהג אס״פ s. Bet ha-Ozar I.: Lemberg, 1847, 8

— —: מערבות oder die in מעריב einzuschaltenden Lieder und zwar: 1. Sukkot-Abend, beginnend אחזי בידם; 2) zum 1. Schebuʿot-Abe ginnend ויורד אביר יעקב. In den Tefillotausgaben mit מערבות gedruckt. gen ist ויושע אדון zum 2. Pesach-Abend, nur ms. und מלך אמיץ כח 2. Neujahrs-Abend nur in מערבות מנהג יוני u. sodann aus einer HS. ab in Pinner's Prospectus etc. (S. 52): Odessa, 1845, 4.

— —: סליחות, פיוטים, הושענות theils in unseren Ausgaben abgedruck nur in fremden Ritualien oder in Handschriften vorhanden.

Es schrieb auch: 1. Muster-Pentateuche (ספרי תורה) mit der Masora (s. Mincl zu Dt. 15) und dabei auch eine Abh. על כתיבת ס״ת; 2. פירוש על התורה co mentar über den Pentateuch.

C. Ueber ihn.

Sal. L. Rapaport: ר׳ יוסף טוב עלם oder Jos. Thob-ʿElem als Redak GÄ. der Geonim, der Halachot Gedolot und des Seder Tannaim u. s. der Einleitung zu den תשובות גאונים ed. Berlin, 1848, 8.

JT. Lippm. Zunz: Josef Tob-ʿElem. In dem Werke »Zur Geschichte u. tur« (S. 47. 61. 100. 119. 161. 187): Berlin, 1845, 8.

Sam. Dav. Luzzatto: Ueber Thob-ʿElem u. seine lit. Thätigkeit, lich über seine religiösen Poesien. Abgedruckt in Luz.'s Bet ha-Ozar (16 Lemberg, 1847, 8.

Laz. Landshuth: Jos. b. Sam. Thob-ʿElem. In seinem העמודה ... (p. 96—98): Berlin, 1857, 8.

Sam. **Thob-Elem** s. Jos. Thob-Elem.

Thobi b. Thobiel:

A. Griechische Uebersetzung.

Βίβλος λόγων Τωβὶτ, τοῦ Τωβιὴλ u. s. w.[1] oder die Geschichte des (od. Thobit) aus dem hebräischen Originale in Palästina zu Alexandri Griechische übersetzt. Aufgenommen in den Ausgaben der Apokryph alten Testaments, als in: *Βίβλοι ἀπόκρυφοι* etc. e cod. Vat. aliqu tos: Ff. a/M., 1634, 8; ed. 2.: ib. 1757, 8; Libri V. T. apocryphi tum graec. recognovit et varr. lectt. adj. J. Chr. W. Augusti: L 1804, 8. Libri V. T. apocryphi. Accurate cum ad editt. vett., tum ad rum notationes recognitos, brevique diversar. lectt. delectu instruct usum scholar. ed. H. E. Apel: ib. 1836, 8[2]. Sonst noch in Ausgab Siebziger und in andern Ausgaben der Apokryphen.

Aus der griechischen Uebersetzung, die gleichsam als Original angesehen wu entstanden 1. die lateinische Uebersetzung vor Hieronymus; 2. die syr Uebersetzung; 3. die hebräische Uebersetzung bei Paul Fagius.

---

1) Dieser Text ist in die LXX gekommen und hat sich da fortgepflanzt.

2) Es gab noch eine andere griechische Uebersetzung, gefertigt aus einer zweit

B. Lateinische Uebersetzung.

Pet. Sabatier: Bibliorum sacrorum versiones latinae antiquae, seu Vetus Italica. Tom. 1—3: Paris, 1751, f. Das Buch Thobi lateinisch steht im 1. Theile.

Diese sogenannte Itala ist eine Verarbeitung des heutigen gr. Textes, verbunden mit der lat. Uebersetzung der 2. gr. Bearbeitung (s. oben) und der 3. gr. Uebersetzung aus dem 2. hebr. Originale, als selbständige Verarbeitung der Geschichte Thobi's. Citate aus derselben kommen bei den ältesten KV. vor.

Hieronymus: Liber Tobiae, auch »liber utriusque Tobiae« genannt, aus einer chaldäischen Uebersetzung (s. dessen Brief an Chromatius u. Heliodorus) in's Lateinische übersetzt und in der Vulgata aufgenommen. Mit der Vulgata erschienen, herausgegeben von van Ess: Tübingen, 1822, 8; von franz. Clerus: Paris, 1785, 8; nach einem cod. Vat.: Wien, 1822, 8; Toul, 1825, 8. Siehe Vulgata.

C. Hebräische Uebersetzung.

Paul Fagius: דִּבְרֵי טוֹבִי בֶּן טוֹבִיאֵל oder das Buch Thobi in einer hebr. Uebersetzung u. dann übersetzt in's Lateinische. Angehängt der Ausgabe der »Sententiarum Ben Sirae«: Isny, 1542, 4; aufgenommen in der Walton'schen Polyglotte, im 4. Theile: London, 1657, f.

ס' טוֹבִיָּה. Das Buch Thobi hebräisch, mit noch 9 andern Piecen der Sagengeschichte: Kstpl., 1517, 4; überdruckt: Venedig, 1544, 8; dem בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא von Sal. Aden beigedruckt: Amst., 1736, 8.

Diese hebr. Uebersetzung ist von einem der rabbinischen Schriften kundigen Juden unmittelbar aus dem Griechischen gemacht worden, angeblich im 12. Jahrh. — P. Fagius hat diese Uebersetzung aufgenommen.

Seb. Münster: ס' טוֹבִי hebraice cum versione latina et notis: Basel, 1542, 4; ib. 1549, 4; ib. 1556, 4; ib. 1563, 4; in der Polyglotte von Walton: London, 1657, f.

Münster hat dieses zum Theil aus dem Lateinischen übersetzte Thobi-Buch von Oswald Schreckenfuchs aus Memmingen erhalten, der es von einem Juden aus Konstantinopel bekommen.

Is. Säckel Fränkel: Das Buch Thobi von Neuem in's Hebräische übersetzt in dessen כְּתוּבִים אַחֲרוֹנִים oder die apokr. Bücher aus dem Griechischen in's Hebräische übersetzt: Leipzig, 1830, 8.

Is. Siebenberger: חַיֵּי טוֹבִיָּה oder das Buch Thobi in's Hebräische von Neuem übersetzt, dazu eine jüdisch-deutsche Uebersetzung, ein hebräischer Commentar und eine ausführliche hebr. Einleitung: Warschau, 1840, 8.

Wenngleich sämmtliche hebr. Bearbeitungen jung sind und erst nach den Kreuzzügen in die Agada-Literatur eingereihet wurden, so ist die kurze Erwähnung des Inhalts doch schon in Tanchuma (s. Tanchuma b. Abba) par. Haasinu. Eine andere hebr. HS. besass Huetius. Bei den Juden in Persien cirkulirt auch eine persische Uebersetzung.

D. Auslegungen und Uebersetzungen.

Storia di Tobia e sposizione della Salveregina testi di lingua, citati nel vocabulario della Crusca, ora per la prima volta publicati: Livorno, 1799, 8.

Celso Cittadini e G. Bottari: I libri di Tobia, di Giuditta e di Ester volgarizzamento antico tratto da un codice della Marciana corredato di annota-

spätern hebräischen Bearbeitung, die auch als Grundlage für die lat. Uebersetzung des Hieronymus gedient. Spuren dieser Uebersetzung haben sich in Citaten der apostolischen Constitutionen und in zahlreichen Interpolationen unseres griech. Textes erhalten. Ausserdem gab es noch eine ganz freie originale griechische Bearbeitung der Geschichte Thobi's, aus der eine zweite syrische Uebersetzung geflossen.

zioni filologiche di Celso Cittadini e di G. Bottari e delle dichiara
Ant. Martini: Venedig, 1844, 8.

Der Text der Vulgata von Hieronymus ist als Grundschrift angesehen. Auch L
die Reformatoren hielten an diesem Texte.

Joh. Drusius: Tobias graece. Emendante et recensente J. Drusio: Fra
1591, 8; auch in dessen »Criticae sacrae«.

Nic. Serrarius: In div. bibl. libros Tobiae, Judith, Ester, Maccab
commentarius etc.: Mainz, 1610, f.

Gasp. Sanctius: In libros Ruth, Esdrae, Nehemiae, Tobiae, Judith,
Machabaeorum commentarii: Leyden, 1628, f.

Tobie, Judith et Esther traduits en français, avec explication tirée de
Pères et des Auteurs ecclesiastiques: Paris, 1688, 8.

Joh. Dav. Michaelis: Uebersetzung der Apocryphen mit Anmerkun
Ungelehrte. Zu seiner teutschen Uebersetzung des A. T. u. s. w. (13
Göttingen-Gotha, 1783, 4. In dem Bande, worin die Apokryphen.

W. F. Hezel: Die Apokryphen A. T.'s, mit vollständig erklärenden
kungen. Ein Anhang zum Bibelwerke. 2 Bde.: Lemgo, 1802, 8.

J. F. Gaab: Handbuch zum philologischen Verstehen der apokryphischen
des A. T. 2 Bde.: Tübingen, 1818—19, 8.

Rich. Arnald: A critical Commentary on such books of the Apocrypha,
appointed to be read in Churches, viz. Wisdom, Ecclesiasticus, Tobit,
Baruch, History of Susanna and Bel and the Dragon. With two Disser
on the Books of Maccabees and Esdras. 2. ed.: London, 1760, f.

Conr. Pellican: Libri veteris instrumenti qui sunt extra canonem
cum, perperam apocryphi, rectius autem ecclesiastici appellati, pu
biae, Judith, Baruch, Sap., Eccles., libri singuli, Ezrae duo,
baeorum duo, cum fragmentis Dan. et Esther, commentariis expositi: Z
1535—38, f.

Luc. Osiander: Scripta Apocrypha, quae Lutherus in germ. linguam t
lit, sec. vet. s. vulg. translat., ad graecum exemplar emend. et brevi
spicua explic. illustr.: Tübingen, 1586, 4.

Thad. Ant. Dereser: Tobias, Judith u. Esther übersetzt u. erklärt.
Fortsetzung des Bibelwerks von Brentano. II. 3. 1.: Ff. a/M., 18
2. Ausg. besorgt von J. M. Aug. Scholz: ib. 1833, 8.

Fabian Justinian: Tobias explanationibus historicis et documentis
libus illustratus. Ed. II. recognita et aucta: Köln, 1629, f.

Dav. v. Mauden: Speculum aureum vitae moralis sive Tobias ad
delineatas, explicatus et per selectiora moralia illustratus: Antw
1631, f.

Hierem. Drexel: Tobias morali doctrina illustratus: München, 1611, 1

Didacus v. Celada: Commentarius litteralis ac moralis in Tobiae hist
Leyden, 1644, f.

K. Dav. Ilgen: Die Geschichte Tobi's nach drei verschiedenen Origi
dem Griechischen, dem Lateinischen des Hieronymus und einem Syr
übersetzt und mit Anmerkungen, exegetischen und kritischen Inhalts
einer Einleitung versehen. (Die Einleitung, 268 Seiten und 32 §§. bi
ist die ausführlichste u. kritischeste über dieses Buch): Jena, 1800, 8.

O. F. Fritzsche: Das Buch Tobi. Zweite Lieferung vom »Kurzgefasste
getischem Handbuche zu den Apokryphen des Alten Testaments: Le
1853, 8.

Hor. Sengelmann: Das Buch Tobit erklärt: Hamburg, 1858, 8.

M. Gutmann: Das Buch Tobi. Einleitung und Uebersetzung. In de
die Apokryphen des Alten Testaments, auf's Neue aus dem griechi

Texte übersetzt und durch Einleitungen und Anmerkungen erläutert: Altona, 1841, 8.

Ausserdem vgl. Eichhorn, Einleitung in die apokr. Schriften des A. T. S. 403 flg.; Berthold, historisch-kritische Einleitung in sämmtliche kanonische und apokr. Schriften des A. u. N. Testaments. V. S. 2493 flg.; de Wette, Lehrbuch der historisch-krit. Einleitung in das A. T. S. 381.

Thobijja b. **Abraham** (ha-Lewi, b. Thob., .s Ssafet): ס׳ חֵן טוֹב oder deraschischer Commentar über den Pentateuch, aus Talmud u. rabb. Schriften zusammengetragen, vom Verf. selbst herausgegeben: Venedig, 1605, f. Giov. di Gara (Bl. 353); im Drucke beendigt Dienstag 20. Aug. 1624 und corrigirt von Abr. Lemberger und herausgegeben von Abr. b. Sim.: Prag, 1624, f. Jeh. Kohen b. Jak. (356 Bl.).

Thobijja b. **Elîëser** (b. Isaak, aus der Familie Abûn, .s Mainz, später in Palästina[1]): לֶקַח טוֹב עַל הַתּוֹרָה וחמ״ש[2]) oder eine Art מִדְרָשׁ oder בֵּאוּר über den Pentateuch und die 5 Megillot, grossentheils aus ältern Werken, aus Tanchuma, Sifra, Sifre und andern dahin gehörigen Agada-Werken geschöpft, theilweise jedoch schon Commentar, mit Spuren grammatischer Studien u. darin führt der Verfasser zuweilen auch eine Polemik gegen die Karäer. Zum ersten Mal nach einer HS. bei Serachja b. Malkiel Kasani (s. d.) aus Kandia, aber nur zu Lev. Num. u. Dt. gedruckt u. von Joch. Treves (s. d.) corrigirt: Venedig, 1546, f. Cornelio Adelkind (Bl. 93). Aufgenommen in Blasio Ugolino's Thesaurus antiquitatum sacrarum (34 Bde.: Venedig, 1764—69, f.) 15. u. 16. Band, mit einer lat. Uebersetzung versehen: ib. 1766, f.

Den nichtgedruckten Theil zu Genesis u. Exodus besass Asulai; der zu den 5 Megillot liegt in Parma (cod. de Ros i 206) u. Oxford (cod. Ure 124).

— . —: לִקּוּטֵי ס׳ לֶקַח טוֹב עַל חמ״ש oder Einiges aus dem Thobijja'schen Commentar zu den 5 Megillot, und zwar zu Kohelet und Hochlied in Ad. Jellinek's Ausgabe von פֵּרוּשׁ עַל קֹהֶלֶת וְשה״ש von Samuel b. Meïr (רשב״ם), nebst exeg. Fragmenten aus לֶקַח טוֹב: Leipzig, 1855, 8; zu den Megillot Ester, Rut u. Echa in desselben Ausgabe von פֵּרוּשִׁים עַל אֶסְתֵּר רוּת וְאֵיכָה von רשב״ם, Menachem b. Chelbo, Josef Kara u. Thobijja b. Elîëser: Leipzig, 1855, 8.

Aus Lekach Thob zu den 5 Megillot werden noch Stücke angeführt von Sal. Alkâbez in dessen מָנוֹת הַלֵּוִי über Ester (Venedig, 1585, 4) und in שֹׁרֶשׁ יִשַׁי über Rut (Kstpl., 1561, 4).

Thobijja Feder (b. Z. Hi.) s. Thob. Feder.

Thobijja-Foa (b. Elîëser, Typograph in Sabbionetta): ed. מַרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה von Is. Abravanel: Sabbionetta, 1551, f.

— —: ed. עֲטֶרֶת זְקֵנִים von demselben: ib. 1557, 4.

— —: ed. צוּרוֹת הַיְסוֹדוֹת von demselben: ib. 1557, 4.

— —: ed. פ׳ הַמִּשְׁנָה לְהָרמב״ם ס׳ זְרָעִים oder Maimûni's Comm. zur Mischna, Ordnung Seraʿim: ib. 1559, 4.

1) Er blühete um 1100, da er um 1090 an seinem Werke arbeitete. Er führte in seinem Werke die Daten 1090, 1096, 1097 und 1106 an, gedenkt auch des Unglücks der Juden in Mainz beim ersten Kreuzzuge. Sein Vater war Elîëser b. Isaak, der Grosse (um 1050), als Tosafist, Schriftsteller und Rabbiner berühmt.

2) Der Titel des Buches ist in Bezug auf seinen Namen gewählt und auf טוֹב spielt er beim Beginn jeder Parascha an. Ibn ʿEsra, Samuel b. Meïr, Zidk. de Pietosi (שבלי הלקט), Jechiel b. Jekutiël (תניא) u. A., wie auch HS. können nur den Namen לֶקַח טוֹב. Durch Missverständniss des gereimten Titels in der Venediger Ausgabe, wie auch sonst in den letzten Jahrhunderten, ist das Werk fälschlich פְּסִיקְתָּא oder פְּסִיקְתָּא זוּטַרְתָּא genannt worden.

*Ldw. **Thomasinus**: Glossarium universale hebraicum, quo ad hebraicae fontes linguae et dialecti pene omnes revocantur: Paris, 1697, f.

— —: La methode d'étudier et d'enseigner chretiennement et solidei lettres humaines par rapport aux lettres divines et aux Écritures. Paris, 1681—82, 8. In dem griech. u. lat. Glossar des 2. Theiles ist bräische verglichen.

*C. **Thomasius**: Isagoge in sacra biblia s. schema totius sacrae scriptur sacrorum omnium librorum partitiones, ordo, capita, versus atque ar ad oculos ponuntur: Rom, 1657, f.

Herb. **Thorndike**: Epitome Lexici pentaglotti Schindleri, una cum tionibus circa ling hebr. et graec.: London, 1635, f. Ist vielleicht mit der Ausgabe von Will. Alabaster.

*Just. Chr. **Thorschmidt**: Commentatio de sacerdote ad bellum uncto, מְשׁוּחַ dicto, ad Dt. 20, 1—8, deque sacerdotis castrensis sacra ac literaria tione exemplis e re lit. Polonorum petitis illustrata: Torgau, 1737, 4.

*John **Thraske**: Treatise of liberty against Judaisme: London, 1620, 4.

*J. **Thrilitius**: Contra R. Aben Esrae de osculo in Cant. 1, 1 judicium 1666, 4.

*J. F. **Thrupp**: Emendations of the Psalms. In »Journ. of class. and sacr logy 1860 (254 62).

*Chr. Glo. **Thube**: Das Buch des Propheten Sacharjah neu übersetzt und Schwerin, 1802, 8.

— — —: Unumstösslicher Beweis aus der Jen. allg. Lit. Zeitung, dass Uebersetzung und Erklärung des Propheten Sacharjah ganz untadelh nichts dawider einzuwenden ist: ib. 1803, 8.

— — —: Das Buch Daniel neu übersetzt und erklärt: ib. 1797, 8.

Abr. **Thubjana** (R. .s Algier[1]): חֶסֶד לְאַבְרָהָם od. die Gebetordnung mit eine balistischen Comm.: Mantua, 1783, 8.

— —: אֵשֶׁל אַבְרָהָם oder Commentar zu dem Buche der Gebote (הַמִּצְוֹת ' Mos. Maimûni (s. d.), und zwar über die 248 positiven Gebote. Daz ein Commentar von Jeh. Ibn Honein, genannt עֵץ הַחַיִּים, und Notizen v Mas'ûd Ganôn: Livorno, 1783, f.

Er schrieb auch ein kabb. Buch, בֹּקֶר לְאַבְרָהָם genannt.

— —: ed. סוֹת יָכִין וּבֹעַז von Zemach u. Simon Duran (s. d.), 2 T ib. 1782, f.

— —: ed. מָגֵן אָבוֹת von Simon Duran (s. d.), mit seiner Vorrede: ib —1785, 4.

— —: ed. ס' זֶרַע רַב von Mas'ud Ibn Ganôn: ib. 1782, f.

Er hinterliess noch ein Werkchen עֵץ הַדַּעַת über die Verbote.

Jak. **Thubjana** (b. Abr., .s Algier, in Livorno[2]): מַגִּיד לְיַעֲקֹב oder Com Pesach-Haggada: Livorno, — —.

*J. G. **Thümmig**: De vaticinio Jacobi Gn. 49, 8. 11 cum versione latina e etc. prodromus: Jena, 1651, 4.

*Gfr. **Thym**: De voce שֵׁמוֹת c. illustr. varr. s. s. locor.: Leipzig, 1670, 4.

*J. F. Wlh. **Thym**: De vita Mosis a Philone conscripta: Halle-Magd 1796, 4.

— — — —: Versuch einer historisch-kritischen Darstellung der jüd. Leh einer Fortdauer nach dem Tode: Berlin, 1795, 8.

---

1) Er kam nach Livorno, wie später sein Sohn Jakob, um daselbst sein drucken zu lassen.

2) Er edirte und corrigirte viele Werke in Livorno.

*M. **Thym**: De origine quinque vocum, Manna, Pascha, Hosanna, Halleluja, Hyssopus (מָן, פֶּסַח, הַלְלוּיָהּ, הוֹשַׁע נָא, אֵזוֹב): Wittenberg, 1641, 4.

Tibbon s. Tabôn.

*Pietro Erminio **Tiboni**: Anthologia hebraica cum glossario: Padua, 1833, 8.

*J. Nic. **Tiele**: Chronologie des A. T., von Adams Erschaffung bis zur Befreiung der Juden aus Babel im 1. Jahre des Koresch, mit 6 Tabellen entworfen und den Theologen und Geschichtsforschern vorgelegt: Bremen, 1839, 8.

— — —: Das 1. Buch Mos. übersetzt u. commentirt. 1. Bd. mit 2 Tabellen: Erlangen, 1836, 8.

*Joh. Hnr. **Tiemeroth**: De Judaeorum in rebus Christianorum publicis tolerantia: Ff. a/M., 1703, 4.

*Mich. Chr. **Tierof**: De sacris Judaeorum: Jena, s. a. 4.

Rebecn **Tikotiner** (bat Me.[1]): מֵינֶקֶת רִבְקָה oder ein Moralbuch in sieben Abschnitte getheilt und die Frauenpflichten in jüdisch-deutscher Sprache behandelnd: Prag, 1609, 4 Gerschom b. Bezalel; Krakau, 1618, 8.

Siehe Gust. Ge. Zeltner.

Abr. Ged. **Tiktin** (R. in Breslau): פֶּתַח הַבַּיִת oder Abhandlungen über verschiedene Abschnitte des Talmud; ebenso Decisionen (פְּסָקִים) und Gutachten (שו״ת): Dyrhenfurt, 1820, f.

Ueber ihn.

M. H. Miro: Trauerrede über den Tod des R. Abr. Ged. Tiktin etc. Dazu noch eine hebr. Threnodie: Breslau, 1821, 8.

Mos. Kornik: אֵבֶל יָחִיד oder Trauer-Betrachtung über das Hinscheiden von Abr. Tiktin: Breslau, 1821, 4.

S. Plessner: זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה oder Threnodie auf Abr. Tiktin: Breslau, 1821, 8.

Ascher **Tiktin** (b. Men. Dav.) s. Men. Dav. Tiktin.

Ged. S. **Tiktin** (R. in Breslau): Beitrag zur Bearbeitung der von Seiten der Behörde vor Kurzem an sämmtliche israel. Gemeinden des preussischen Staates gerichteten, den jüdischen Kultus betreffenden Fragen: Breslau, 1843, 8.

Jak. **Tiktin** (b. Jo. R. in Prisk): חִדּוּשֵׁי מַסֶּכְתּוֹת, שְׁאֵרִית יַעֲקֹב s. Jakob b. Joël.

Jeh. **Tiktin** (Aschkenasi): ש״ע עִם בְּאֵר הֵיטֵב s. Jeh. Aschkenasi.

Men. Dav. **Tiktin** (b. Is.): סֵ׳ הַמָּרְדְּכַי עִם נִמּוּקִים oder das Werk Mardechai von Mardechai b. Hillel (s. d.), mit Glossen und einer הַקְדָּמָה, herausgegeben von seinem Sohne Ascher Tiktin u. s. Menachem-David; Is. Alfâsi.

Mos. **Tiktin**: ed. סֵ׳ הַמָּרְדְּכַי עִם נִמּוּקִים od. das Buch Mardechai von Mardechai b. Hillel, in der Ausgabe des Alfâsi: Krakau, 1598, f.

Salm. Abr. **Tiktin** (b. Abr., R. in Breslau): Darstellung des Sachverhältnisses in der Rabbinats-Angelegenheit: Breslau, 1841, 4.

— — —: Rede, gehalten bei Gelegenheit der Versammlung der Gesellschaft für Armenbekleidung, gen. »Henschel'sche Stiftung« u. s. w. Nach dem Hebräischen bearbeitet: ib. 1840, 8.

*Balth. **Tilesius**: De causis, in quibus Judaei legibus Mosaicis et institutis propriis adhuc relinquendi sunt: Königsberg, 1719, 4.

*Fr. Wlh. **Tilgenkamp**: Einleitung in die Schriften des A. u. N. T. Ein Lehrbuch für Schulen u. s. w.: Hamm, 1828, 8.

*Sal. van **Till**: Opus analyticum, comprehendens introductionem in S. S. Dem »Enchi-ridion biblicum« von Hnr. Heidegger beigegeben und dasselbe erläuternd. 2 Bde.: Utrecht, 1720, 4; correcter überdruckt: Basel, 1722, 4.

---

1) Aus diesem Buche hat Wagenseil in seinen Noten zu Sotha citirt.

Sal. van **Till**: Pax Hierosolym. et introductio in scripta prophetica. Holländisch: Dortrecht, 1697, 4.

— . —: Isagoge in scriptam propheticam. In's Deutsche übersetzt: Ff. a/M., 1699, 4.

— . —: ed. Jac. Lydii syntagma de re militari nec non de jurejurando diss. philol. etc.: Dordrecht, 1698, 4.

— . —: Malachias illustratus s. novo commentario analytico et exegetico ad pleniorem sensus evolutionem elucidatus et justa historiae cum vatic. collatione adsertus: Leyden, 1701, 4.

— . —: Digt-Sang en Speel-Konst, soo der ouden, als bysonder der Hebreea etc.: Dordrecht, 1692, 4; auszüglich in's Lateinische übersetzt und in Ugolino's Thesaurus, vol. 32 abgedruckt: Venedig, 1767, f.

*E. **Tileman**: De anathemate, quo deus ob Messiae in carne manifest. rejectionem Judaeorum terram percussit Mal. 4, 6: Bremen, 1749, 4.

*Eb. **Tiling**: Disquisitio de ratione inscriptionis XV Psalmorum, qui dicuntur שִׁירֵי הַמַּעֲלוֹת s. cantici adscensionum una cum succincta expositione eorundem: Bremen, 1765, 8.

Z. Hi **Timkowitz** (b. Jeh. Jüdel): פְּרִי צְבִי oder Novella's über talmudische Traktate: Offenbach, 1738, 4.

*K. **Timmer**: Die Metaphysik der Religionslehre: Jena, 1828, 8.

*J. Ad. **Tingstâd**: Supplementorum ad lexic. hebr. Specimina academica: Upsala, 1803, 8.

— — —: De ortu et cognotione linguarum orientalium: Greifswalde, 1768, 4.

— — —: Animadversiones philologicae et criticae ad vaticinium Habacuci: Upsala, 1795, 4.

— — —: De tolf smärre Skrifter af gamla Testamentets propheter: Strengnäs, 1813, 8.

— — —: Klagsånger af Prophet. Jeremia: ib. 1820, 8.

— — —: Philol. Anmärkninge öfver strödda Ställen i gamla Test. Grundspråk: ib. 1824, 8.

— — —: Psaltaren proföfversättn. 3. Aufl.: ib. 1813, 8.

*Jac. **Tirini**: Biblia magna c. commentariis Gagneri, Estii, Menochii et Tirini. 5 Bde.: Paris, 1643, f.

— —: Comm. in S. S. cum chronico sacro ac prolegomenis de antiquis ponderibus et monetis ac de mensuris deque chorographia terrae sanctae Mit dem Schrifttext, 3 Bde.: Antwerpen, 1632, f.; allein in 2 Bden.: ib. 1645, f.; Lyon, 1664, f.; Venedig, 1688, f.; Augsburg, 1704, f.

*Leop. **Tirsch**: Diss. de characterum antiquarum apud Hebraeos ante Esdram usu: Prag, 1759, 4.

— —: Fundamenta linguae sanctae: ib. 1766, 8.

— —: Handlexicon der jüdisch-teutschen Sprache, in welchem alle, des Juden entweder eigene, oder aus dem Hebräischen oder Rabbinischen entlehnte Wörter mit ihrer wahren Bedeutung, ihren Redensarten u. s. w. enthalten sind: ib. 1773, 8.

— —: Diss. de tabernaculorum feriis, prout olim a Judaeis gestae sunt, hodieque aguntur: ib. s. a. 4.

— —: Diss. an lingua hebraica omnium antiquissima primaque habenda, et unde hoc nomen sortit. sit: ib. s. a. 4.

*O. **Tirsch**: Grammatica hebraica. Acced. Syllabus vocum irregul. S. S. ordine alphabet.: Prag, 1784, 8.

Jak. **Tischwitz** (Pr. in Tischwitz): עִיר חֲכָמִים oder Comm. zu Jod. Pesiah בְּחִינַת עוֹלָם: Grodno, 1795, 8.

Hil. **Tismenitz:** בֵּית הִלֵּל oder Commentationen über den Pentateuch: Ff. a/O., 1760, 4.

*France **Tissard:** Grammatica hebraica et graeca, cont. 1. Dialogus etc.; 2. De Judaeorum ritibus compendium; 3. Tabula elementorum hebraicorum; 4. Documenta ut debeant illa elementa proferri ac legi; 5. Ut Hebraei numerus signant; 6. Oratio dominica hebraicis characteribus impressa; 7. Geneologia beatae Mariae, Jesus etc. graece et hebraice; 8. Grammatica hebraica succincte tradita; 9. Tabula elementor. graec.: Paris, 1508, 4. In diesem Werke waren zum ersten Male hebr. Typen angebracht.

— —: Compendium cerimoniarum Judaicarum, quales in Judaeorum Italorum Synagogis observantur. Mit seiner Grammatik gedruckt: Paris, 1508, 4.

*Z. **Titius:** De imagine dei, ad quam homo creatus fuit Gn. 1, 26: Altorf, 1706, 4.

Jak. **Titschiner** (b. Dav. ha-Kohen): אֹהֶל יַעֲקֹב, לִקּוּטִים, חִדּוּשֵׁי יו״ד s. Jakob b. David.

Mos. Meisel **Titschiner** s. Jakob b. David.

*A. **Tittel:** De scypho Josephi divinatorio, ex Gn. 44, 5: Torgau, 1727, 4.

— —: Humfr. Prideaux: das alte und neue Testament, in einer Connexion mit der Juden und benachbarten Völkerhistorie u. s. w. Aus dem Englischen in's Hochdeutsche übersetzt. 1. u. 2. Theil: Dresden, 1721, 4.

— —: Anmerkungen über die heil. Bibel u. s. w. Das grosse englische Bibelwerk vom Jahre 1683 in's Hochteutsche übersetzt u. s. w.: Leipzig, 1746, 4.

*C. C. **Tittmann:** Ad locum Psalmi 40, 7—9 et Hebr. 10, 5—7: Wittenberg, 1782, 4.

Jos. Jak. Chaj. di **Tivoli:** דִּבְרֵי שִׁיר oder Sammlung von hebr. Liedern: Padua, 1831, 4.

Mos. Ventura di **Tivoli** (b. Jos. .s Jerusalem, in Silistria[1]): יְמִין מֹשֶׁה oder Commentar zu הִלְכוֹת שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה des Ritual-Codex Jore De'ah: Mantua, 1622, 8 Chananja Marco b. Mard. (Bl. 68); mit andern Werkchen gleichen Inhalts, als ס׳ זִכָּרוֹן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל von Abr. Misrachi (s. d.), ס׳ כּוֹתְבֵי הַיְלָדִים von Nagâra, sodann mit Noten zum Werkchen selbst von Chaj. Mos. Karigol (.s Jerusalem): Amst., 1718, 8 Ahron b. Sal. Antones (Bl. 72); noch mit בְּאֵר מַיִם חַיִּים: Haag, 1777, 8.

Er schrieb noch: 1. הַגָּהוֹת וְהַשָּׂגוֹת עַל בֵּית יוֹסֵף oder Anmerkungen und Kritiken zu den 4 Theilen des Bet Josef, die Ab. Alfandari in ms. vor sich gehabt und in seinem יַד אַהֲרֹן citirt.

Tobia b. Serach s. Thobijja.

Is. **Tobias** (b. Mos. Isr. .s Posen): חוֹבוֹת הַלְּבָבוֹת בְּלֹ״א oder das Sittenbuch des Bachja b. Josef mit jüdisch-deutscher Uebersetzung: Amst., 1716, 4 Sal. Proops (B. 162); Wilmersdorf, 1726, 4; Fürth, 1775, 4.

— —: ed. ח״ה עִם מְנוֹחַ הַלְּבָבוֹת. Dasselbe Werk mit dem Comm. des Manoach Mendel und dazu eine eigene Vorrede: Amst., 1716, 12.

*J. **Tobler:** Anmerkungen zur Ehre der Bibel. 1—5. Stück: Halle, 1777—78, 8.

— —: Gedanken und Antworten zur Ehre der Altväter und Moses. In Bezug auf den Nachlass der Wolfenb. Fragmente: Zürich, 1788, 8.

*Tit. **Tobler:** Bethlehem in Palästina. Topographisch u. historisch nach Anschau u. Quellen geschildert. Mit Karte u. Tempelplan: St. Gallen u. Bern, 1849, 8.

— —: Grundriss von Jerusalem: ib. 1849, f.

— —: Dritte Wanderung nach Palästina im Jahre 1857. Ritt durch Philistäa, Fussreisen im Gebirge Juda's und Nachlese in Jerusalem. Mit Karte: Gotha, 1859, 8.

---

1) Er wanderte aus Jerusalem in die Türkei ein, wo er in Silistria dieses Werkchen ausarbeitete.

*Tit. **Tobler**: Ueber das Wasser der Gesundquelle beim Tempelplatze in salem: Ausland, 1850, St. 135.

— —: Golgatha. Seine Kirchen und Klöster: ib. 1851, 8.

— —: Die Siloahquelle und der Oelberg. Mit einer artistischen Beilage lin, 1852, 8.

— —: Denkblätter aus Jerusalem. Mit Ansichten u. einer Karte: ib. 1852

— —: Topographie von Jerusalem und seinen Umgebungen. Erster Ban heilige Stadt. Mit artistischer Beilage: ib. 1853, 8.

— —: Zweiter Band, Topographie von Jerusalem und seinen Umgeb Mit Bildern: ib. 1854, 8.

— —: Lustreise in's Morgenland. 2 Theile: Zürich, 1839, 12.

Frd. Sim. **Tof** (JC. in Prag u. Leipzig[1]): Ein wahrhaftiger Bericht und ei sames Project für die ganze wertheste Christenheit, wo Juden wohnen u selbige aufhalten, aber sehr nützlich für die einfältigen Juden: Leipzig, 1

*John **Toland**: Reason for naturalizing the Jews in Great Britain and Irela the some fact with all other nations. Cantaining also a defence of th against all vulgar prejudices in all countries: London, 1714, 8.

Abr. **Toledano**: תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, angeführt von Sabbatai-Jo dessen סו״ת שַׁי לַמּוֹרָא: Salonik, 1652, f.

Chabib **Toledano** (b. Eli'ës., R. in Mäkenes): פֶּה יְשָׁרִים oder ausführlicher über die Pesach-Haggada, mit Anführungen der Erklärungen des Sal. chaki, Samuel b. Meïr; JT. Eschbili über Stellen in der Haggad speciellen Titel ist דֶּרֶךְ אֱמוּנָה. Mit einem Vorworte, worin seine eigene nisse dargestellt sind und dann noch eine 2. Vorr., worin die Genealo Familie Toledano angeführt wird: Livorno, 1838, 4.

Eli'ës. **Toledano** (Editor in Lissabon[2]): ed. בֵּאוּר הָרמבּן עַל הַתּוֹרָה oder Nach Pent.-Comm., in 2 Folio-Bänden: Lissabon, 1489, f.

— —: ed. סֵ׳ אבודרהם oder Comm. über die Gebete von Dav. Abudira ib. 1489, 4.

— —: ed. הַחֻמָּשׁ עִם ת״א וְעִם פֵּ׳ רשׁ״י oder Pentateuch mit Onkelos-Targ Raschi: ib. 1491, f.

— —: ed. סֵ׳ יְשַׁעְיָה וְיִרְמְיָה עִם פֵּ׳ רד״ק oder die Bücher Jesaja u. Jirmij dem Comm. Dav. Kimchi's: ib. 1492, f.

— —: ed. מִשְׁלֵי עִם פֵּ׳ קַב וְנָקִי od. die Sprüche mit dem Comm. Kab we von Schalom b. Abraham .s Lissabon: ib. 1492, f.

Mos. **Toledano** (b. Dan.): מְלֶאכֶת הַקֹּדֶשׁ oder Supercommentar über Rasl Misrachi: Livorno, 1803, f.

Mos. de **Toledo** (.s Spanien, in Amst.[3]): חֲצוֹצְרוֹת משֶׁה. La Trompeta de M Toledo, el sordo de Hierusalajim dividida in 6 voces con los dinim de phillu y casa de la oracion. (Es ist ein Sitten- u. Belehrungsbuch in spa Sprache, aus 50 Kapiteln bestehend und die Verbindlichkeit das Gesetz zu ren, die Busse, den Jugendunterricht u. s. w. behandelnd: Venedig, 1 (S. 302); u. d. T. »Advertencias devotas de Mosche de Toledo schon erschienen: Ff. a/M., 1641, 8.

*J. G. **Töllner**: De Philologiae sacrae notione pauc. expon.: Ff. a/O. s.

---

1) Er biess als Jude Jak. Sim. Tof und kam aus Jerusalem nach Prag.

2) Er stammte aus Toledo und war übergesiedelt nach Lissabon. Er errichtete d eine hebräische Druckerei, die von 1489—92 hebräische Werke förderte. Später die Familie Toledano nach der Türkei über u. auch nach Nordafrika. Dieser Eli'ës Urahn des Elfëser in Nordafrika, welcher Vater des Chabib.

3) Er gehörte zur Genossenschaft Tora Or in Amsterdam u. Barrios gedenkt s

Vidal **Tolosi** (vollst. Messer Vidal de Tolosa [1]): מַגִּיד מִשְׁנֶה oder gründlicher Commentar zu Maimûni's Jad ha-Chasaka, in der Auffassung des Talmud dem Ibn Adrat (רשב״א), Nachmani (רמב״ן) u. Eschbili (ריטב״א) folgend. Gedruckt in den Ausgaben des Jad mit Commentaren, u. zwar herausgegeben von Abr. Ibn Ja'ïsch (s. d.): Kstpl., 1509, f.; von Dav. Pizzightone (s. d.) b. Eli'ëser: Venedig, 1524, f.; von Me. Katzenelnbogen (s. d.): ib. 1550—1551, f. und so noch in anderweiten Ausgaben.

Er schrieb noch: 1. פֵּ׳ עַל אִיּוֹב. Commentar zu Jjjob. 2. Einen arab. Commentar zu Ghazzali's Buch über den Nutzen der Logik, in's Hebräische übersetzt von Mos. Narbonni (Vat.).

Jak. **Tomaschow** (b. Sim., R. in Tomaschow, in Venedig [2]): אֹהֶל יַעֲקֹב s. Jakob b. Simon.

Noach **Tomaschow**: פֵּרוּשׁ עַל הַתּוֹרָה oder Commentar über den Pentateuch. Daraus finden sich vielfache Anführungen in בִּרְכַּת מ״ב von Mos. Nerol (s. d.): Venedig, 1710, f.

Schemaja **Tomaschow** s. Schemaja b. Jonatan.

*G. E. **Töpler**: De Pentateuchi Alexandr. indole crit. et hermen.: Halle, 1830, 8.

Jak. **Toepliz**: Die doppelte und einfache Buchführung in ihrer Anwendung auf alle Geschäfts-Vorfälle: Posen, 1845, 8.

Jak. **Töplizer** (b. El.) s. Jak. Teplizer.

*Bened. **Torani**: Italienisches Schreiben an Peter Jakob Laderchi, die hebr. Poesie betreffend: Lucca, 1712, 4.

Salm. **Torbin** (Drucker in Lublin) s. כְּתֹנֶת פַּסִּים von Jos. Krzeminiez (Crzeminiec).

Mos. de **Tordesillas** (ha-Kohen, in Avila [3]): עֵזֶר הָאֱמוּנָה oder 125 Schriftstellen des A. T., welche die Christen als messianisch ansehen, kritisch beleuchtet u. für das Judenthum vindicirt, in 7 Abschnitten behandelt. Aus einem Religionsstreit zu Avila (im 14. Jahrh.) entstanden und den Gemeinden zu Avila u. Toledo übersandt. Vollendet 1379. Es ist aber nur der 2. Theil eines allgemeinen Werkes ס׳ הָעֵזֶר u. der 1. Theil heisst עֵזֶר הַדָּת. In Josef b. Schem-Thob's Vorw. zu seinem Comm. über Profiat Duran's אִגֶּרֶת אַל־תְּהִי angeführt: Kstpl., 1554, 8.

*Jos. Mar. **Torre** (.s Genua): Institutiones ad verbi dei scripti intelligentiam. 1. de S. S. existentia, canone, librisque V. et N. T. canonicis et apocryphis; 2. de contextibus originalibus, hebraico et graeco, editionibus variis et versionibus; 3. de obscuritate S. S. sensu item et interpretationibus; 4. denique de perfectione S. S. et aliis huc admodum pertinentibus praecipit: Genua, 1711, f.

Lelio della **Torre** (Prof. am Coll. rabb. zu Padua): תְּהִלָּה לֵאלֹהֵינוּ oder hebräisches Gedicht zur Einweihung der silbernen Tora-Geräthe in der grossen Synagoge zu Turin: Turin, 1821, 8.

—. —: קוֹל שִׂמְחָה oder hebr. Hochzeitsgedicht: ib. 1821, 8.

—. —; שִׁיר חֲנֻכָּה oder hebräisches Gedicht für die Einweihung der Hauptschule zu Turin: ib. 1823, 8.

—. —: זִמְרָת יָהּ oder hebräisches Gedicht zur Einweihung einer Gesetzesrolle: ib. 1825, 8.

—. —: מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם oder hebräisches Hochzeitsgedicht: ib. 1824, 8.

---

1) Er lebte in Tolosa in Katalonien in der letzten Hälfte des 14. Jahrhundert's, war Freund und Studiengenosse des Nissim b. Ruben (ר״ן) aus Gerona u. starb noch vor 1400.

2) Zur Zeit der Chmielnizkischen Verfolgung um 1648 flüchtete er sich nach Venedig, wo er eine Probe seiner Deruscha's herausgegeben. Später ging er nach Palästina.

3) Er blühete 1373 und gab in seinem Werke 'Eser ha-Emuna eine Charakteristik der Schriften des Abner aus Burgos, der später Alfons de Valladolid geheissen.

Lelio della **Torre**: שִׁירָה וּלֹדִי oder hebräisches Hochzeitsgedicht: ib. 1824
— . —: עֲבוֹתוֹת אַהֲבָה hebräisches Hochzeitsgedicht: ib. 1825, 8.
— . —: Ein hebräisch-italienisches Gedicht zur Confirmation eines Knab 1826, 8.
— . —: Ein hebräisch-italienisches Gedicht beim Antritt eines Rabbine 1826, 8.
— . —: כְּבוֹד הַבַּיִת oder Gedicht zur Einweihung einer neuen Synagoge zu ib. 1826, 8.
— . —: קוֹל חָתָן וְקוֹל כַּלָּה oder hebräisches Hochzeitsgedicht: ib. 1826,
— . —: Specchio ossia tavola senottica delle Conjugazioni ebraiche secc regole dell Analogia etc.: ib. 1828, 8.
— . —: Cinque Discorsi detti in Padova con annotatizioni: Padua, 1834, 8
— . —: Discorso funebre dette nello solennie di S. M. l'Imperatore e Re cesco I. celebrate degl' Israelit. di Padova etc.: ib. 1835, 8.
— . —: Della socialita della legge mosaica. Sermone: ib. 1836, 8.
— . —: Della condizione degl' Ebreï sotto l'Imperio germanico nel medi ib. 1842, 8.
— . —: Saggio di Traduzione delle ore del mattino di Moze Mendelssohi 1843, 8.
— . —: ס׳ תְּהִלִּים, I Salmi volgarizzatti sul testo massoretico ed illustri argumenti e note. Parte prima. Testo, traduzione ed argumento: Wien, 1
— . —: La divina Israelita. Saggio: Padua, 1846, 8.
— . —: סֵדֶר הַתְּפִלָּה מְתֻרְגָּם אִיטַלְקִית. Preghiere degl' Israeliti secondo il r desco: Wien, 1846, 8.
— . —: Prose israelitiche. Volume primo. Orazioni per ordinazioni rab con un discorso preliminare e un appendice: Venedig, 1852, 8.
— . —: La Parola scritta. Orazione inaugurale del Prof. etc.: Padua, 185
— . —: La parola Israelitica. Orazioni tre seguite da una quarta e preced un discorso preliminare: ib. 1858, 8.
— . —: Abram Erera. (Ausgezogen aus Arch. Isr. Juni 1861): Venedig, 18
— . —: פִּרְקֵי אָבוֹת Sentenze dei Padre. Nuovo traduzione. Zweite revidirt gabe: Padua, 1862, 8.
— . —: La donna di virtu dell' ultimo de' Proverbj. Discorso (der Tocht statt einer Trauungsrede gewidmet): Padua, 1862, 8.

Er schrieb ausserdem noch viele italienische u. hebr. Dichtungen und Aufsätze Rivista israelitica, Archives Israelites, Kerem Chemed, in den neuen I ba-'Ittim, in Kochbe Jizchak, Ozar Nechmad u. s. w.

*Herm **Torrentin**: Elucidarius carminum et historiarum, item vocabula et pretationes graecorum et hebraicorum terminorum una cum vocal. comme racenor. in lat. translatis: Daventer, s. a. (1501), 4; Strassburg, 1505, 4 genau, 1507, 4; ib. 1510, 4; Strassburg, 1510, 4; Köln, 1510, 4; Hag 1512, 4; Strassburg, 1513, 4; ib 1514, 4; ib. 1515, 4; ib. 1516, 4; ib. 4; ib. 1520, 4; Hagenau, 1514, 4; Köln, 1523, 8; ib. 1529, 8; ib. 153 ib. s. a. 4; ib. 1543, 8; Paris, 1530, 8; ib. 1535, 8; ib. 1536, 8; ib. s. Antwerpen, 1527, 8; ib. 1553, 8; Basel, 1532, 8; ib. 1535, 8; Quedlin 1693, 8.

David Nuñes **Torres** s. Dav. Nuñes Torres.

*Fel. **Torres**: La sagrada biblia nuovamente traducido al español è illustrad notas: Paris, 1837, 18. 17 Bdchen.

*Jak. El. **Torser**: Diss. de textus originalis V. T. integritate. Dess. Anme gen zur Genesis beigefügt: Upsala, 1655, 8.

ST. **Tortosi** (b. Is.) s. ST. Ibn Schafruth[1].

A. Löw **Tortschiner** (b. Abr.): פני אריה זוטא oder Auslegungen u. Homilien über den Pentateuch. Aus dem grössern Werke פני אריה רבא ausgezogen: Wilmersdorf, 1720, f. (Bl. 57).

— — —: פני אריה רבא s. פני אריה זוטא.

*Dan. **Tossan**: Theses contra Judaeos: s. l. 1596, 4.

*Paul **Tossan**: Syllabus dictionum hebraicarum, in Psalterio occurrentium: Basel, 1615, 12.

— —: Index nominum propriorum cum interpretatione germanica. In dessen Bibelausgaben vorgedruckt in Folio: Basel, —, f.

Eliës. de **Touch** (im 13. Jahrh.): תוספות oder Glossen zu talm. Traktaten, aus den Sens- u. Evreux-Tosafot ausgegangen. Von Gers. Soncino zu den von ihn edirten Traktaten gedrucket. S. Gers. Soncino oder תוספות.

Eliës. de **Toul** s. תוספות.

Jos. de **Tours** s. תוספות.

*Fr. Vinc. **Toussaint**: Dritter Band von »Histoire du monde, sacrée et profane, depuis la creation du monde jusqu'à la decadence des Royaumes de Juda et d'Israel par Shuckford: Leyden, 1752, 12.

*A. **Toussenel**: Les Juifs, rois de l'époque, histoire de la féodalité financiere. (Gegen die Finanz-Operation Rothschild's u. s. w. gerichtet): Paris, 1845, 8.

*D'Blossiers **Toway**: Anglia Judaica: or the history and antiquities of the Jews in England, collected from all our historians, both printed and manuscript, as also from the records in the tower and other publik repositories: Oxford, 1738, 4.

'Asr. **Trabotti** (b. Jech. .s Ascoli[2]) s. Jech. Trabotti.

Binj. **Trabotti** s. Jech. Trabotti und Nat. Trabotti.

Jech. **Trabotti**, der Aeltere s. Jech. Trabotti, der Jüngere.

Jech. **Trabotti** (b. 'Asriel, der Jüngere[3]): פסק oder eine halachische Decision über חליצה, abgedruckt in פחד יצחק (Art. חליצה) von Is. Lampronti (s. d.): Venedig, 1750 flg. f.

Eine Sammlung seiner Gutachten (שו״ת) hat Asulai gesehen.

Natanel **Trabbotti** (b. Binj., R. in Modena[4]): מלחמות ה׳ oder Abhandlungen und Gutachten über das Quellenbad (מקוה) der Frauen, bei Gelegenheit eines speciellen Streites zu Rovigo. Es ist eigentlich eine Sammlung von GA. über eine מקוה zu Rovigo, worin Trabotti die Hauptperson ist; u. dahin gehört auch פלגי מים von Mos. Porto (s. d.) מקוה ישראל von Jeh. Saltaro: Venedig, 1605, 8. Eine Gegenschrift ist מלחמות מצוה herausgegeben von Is. Gerson (s. d.): ib. 1606, 4.

— —: פסקים oder halachische Decisionen, in verschiedenen Werken zerstreut, als zu Anfang des בנך רבנים von Jos. Jed. Carmi (s. d.): Venedig, 1626, 4;

1) Nach de Rossi ist ST. Tortosi verschieden von Ibn Schafruth, der 1 Jahrhundert später gelebt haben soll.

2) Er hinterliess eine Sammlung von GA., die Asulai noch hs. gesehen und er starb in Macerata 1569.

3) Er discutirte mit Mos. Provençale (R. in Mantua) um 1574 und seine erwähnte Decision schrieb er 1573. Er war Onkel des erwähnten Natanel Trabotti, denn Binj. Trabotti, Natanel's Vater, war sein Bruder. Sein Grossvater hiess ebenfalls Jech. Trabotti u. war Schüler des Jos. Kolon.

4) Er war Zeitgenosse des Chisk. Terracino, Onkel des Abr. Jos. Sal. Graziado in Modena, wie auch sein Enkel geheissen und stammte von Jech. Trabotti (s. d.). Sein Schwiegersohn war Jos. Bar. Urbino (s. d.).

in עֲפַר יַעֲקֹב, das Gutachten (שו״ת) u. Decisionen von Nat. Segre (b. Ab. enthält; auch Gedenken dessen Is. Lampronti in ס׳ u. דְּבַר שְׁמוּאֵל von Sam. Aboab (s. d.); eine ganze Sammlung solcher פְּסָקִים sind hs. erhalten.

Auch eine Sammlung von שו״ת oder GA. hat sich von ihm handschriftlich erhalten.

Pinch. **Trabotti** (b. Men., R. in Ferrara): פְּסַק oder eine halachische De über חֲלִיצָה, abgedruckt in Lampronti's פַּחַד יִצְחָק: Venedig, 1750 flg.,

*El. **Traegard**: Diss. philologica-critica aliquot exempla ex Targum et T contra integritatem textus hebr. allata examinans: Greifswald, 1775, 4.

— —: Vera notio vocis אַבְחַת Ez. 21, 20: ib. 1779, 4.

— —: Radicum hebr. contradictoriae significationes etc. Aus dem Schwedi des Olof Ohrlinus in's Lateinische übersetzt und Ohrlin's Afhandling hebraiska Sprakets etc. angehängt: ib. 1766, 8.

— —: Diss. philologica-critica de כְּתִיב וּקְרֵי s. scripto et lect. per s. s. 1765, 4.

— —: Compendium grammaticae hebraeo-biblicae etc.: ib. 1759, 12.

*G. W. **Trahn**: Erfahrungen und Beobachtungen über die Wirkung der Sa feier auf Israeliten und Christen. Dargestellt mit Hinweisung auf den Z dieser Feier für alle Weltvölker: Leipzig, 1837, 8.

Ab. di **Trani** (in Adrianopel[1]): חִדּוּשִׁים oder Novella's und talmudische Disc nen. Daraus wird Einiges in בֵּית יוֹסֵף von Jos. Karo (s. d.) zu Choschen M pat (§ 31) mitgetheilt: Venedig, 1567, f.

Dav. di **Trani** (b. Jesaja) s. Jes. di Trani, der Aeltere.

El. di **Trani** s. Jesaja di Trani, der Jüngere.

Jesaja di **Trani** (der Aeltere, in Trani[2 u. 3]).

A. Glossen zu talmudischen Traktaten (תּוֹסָפוֹת).

— . —: תּוֹסָפוֹת עַל קִדּוּשִׁין oder Glossen zu Traktat Kidduschin in diese Weise, abgedruckt unter den Titel תּוֹסְפוֹת רי״ד (רי״ד = R. Jesaja di Trani). dem talmudischen Tr. Kidduschin herausgegeben von Josua Bo'as Bar (s. d.), zusammen mit חִדּוּשֵׁי ריטב״א: Sabbionetta, 1553, f.; in gleicher Weise druckt: Berlin, 1715, f.; in dem Werke זִבְחֵי הָעֵדָה von Eli'ës. Triel (s. d.), mit erläuternden Anmerkungen, genannt זֵר זָהָב: Prag, 1810, f. früherer Weise überdruckt von Mos. Reinhold in Brody, angeblich nach e HS.: Lemberg, 1861, f.

Dieser Herausgeber wollte noch die Tosafot zu Sabbat, Baba Kamma, B. Mezi'ah Batra, Nidda, 'Aboda Sara und Chagiga veröffentlichen.

---

1) Er und sein Bruder Jos. di Trani mussten der Vertreibung wegen ihr Heim gebiet Apulien verlassen, mit noch andern Exulanten aus Castilien kamen sie 1502 in Türkei und Ahron liess sich in Adrianopel, Josef in Salonik nieder. Jos. Fàsi in S nik war sein älterer, Jos. Karo der jüngere Genosse. Er war Onkel des Mos. di Trani

2) Er blühete zu Trani in der 1. Hälfte des 13. Jahrhundert's und war, laut einer N schrift seines Sohnes David, im J. 1272 bereits verstorben. Dieser ältere Jesaja di Tr wird bereits citirt von Ascher b. Jechiel (רא״ש), von Jechiel de' Pietosi (b. Jekut in תַּנְיָא, von Zidk. de' Pietosi (s. d.) in שִׁבֳּלֵי הַלֶּקֶט (in beiden Theilen), in den Th u. s. w. Abgekürzt hiess er bei den alten מהרי״ט.

3) Er war aus Trani in der Provinz Bari im Neapolitanischen und nicht aus Te im Gebiete von Spoleto. Er war Zeitgenosse des Simson aus Caucy, Isaak b. Mose Wien (in Würzburg), genannt Or Seru'a, des Elasar b. Jehuda aus Worms (הָרוֹקֵחַ) und scheint in der 1. Hälfte des 13. Jahrhundert's gestorben zu sein. Ein Nachkomme ihm, Mos. di Trani (s. d.) schrieb über ihn. Me. Rothenburg (s. d.) blühete zur seines Enkels Jesaja.

Jesaja di **Trani**: תוספות על תענית oder Glossen zu Ta'anit. Zum Theil abgedruckt in dessen Werk ספר המכריע, vorn vor den פסקים: Livorno, 1779, 4[1]; vollständiger von Eli'ës. Trietsch (s. d.) in dem genannten Werke עיני העדה, mit erläuternden Noten, genannt זר זהב: Prag, 1810, f.; endlich in dem Sammelwerke אהלי יצחק von Isaak Bonan (s. d.) unter dem Namen חדושים: Livorno, 1821, f.

— . —: תוספות על מס' חגיגה oder Glossen zu Tr. Chagiga. Abgedruckt in Is. Bonan's אהלי יצחק: Livorno, 1821, f.

— . —: תוספות על מס' ראש השנה oder Glossen zu Traktat Rosch ha-Schana. Abgedruckt in dem erwähnten Werke אהלי יצחק von Is. Bonan: ib. 1821, f.

Es sind noch vorhanden: 1. תוספות על מס' שבת (ms. Mich.). 2. תוספות על ב"ק ב"ב שבת נדרים נזיר יומא חגיגה ר"ה סכה מגלה מ"ק תענית יום טוב ערובין פסחים ועז, die Os. Schorr handschriftlich gesehen (Zij. II. S. 147).

B. Decisionen (פסקים) zu talm. Traktaten oder nach Materien geordnet.

— . —: ספר המכריע oder zweiundzwanzig Decisionen nach Materien, mit vielfacher Benutzung der Vorgänger. Nach einer HS., welche den 22. Tammus 1567 fertig geschrieben wurde, zum ersten Male herausgegeben von Jak. Nuñez-Vaiz (b. Is. Jos.) und mit einem Index versehen. Dazu noch Bruchstücke von תוספות על מס' תענית: Livorno, 1779, 4 Carlo Giorgi (Bl. 80).

— . —: פסקי ברכות oder decisive Scholien zu Traktat Berachot nach einer Wiener HS. herausgegeben von Nachman Nat. Coronel (.s Jerusalem) und in dessen בית נתן hinten abgedruckt: Wien, 1854, 4.

— . —: פסקי מס' סכה oder Decisionen zu Tr. Sukka. Abgedruckt in dem Sammelwerk סם חיים, worin noch: 1. Sens-תוספות zu Tr. Makkot; 2. לקוטים von Thodros ha-Lewi über Tr. Joma u. Megilla; 3. פסקים zu den Halacha's von מזת (Mesusa, Zizit u. Tefillim) von Jes. di Trani; 4. חדושים des R. Jona zu Tr. Sanhedrin: Livorno, 1805, f.

— . —: פסקי הל' תפילין מזוזה וציצית in סם חיים abgedruckt: ib. 1805, f.

Von diesen Decisionen sind noch handschriftlich vorhanden: 1. פסקי שבת ערובין פסחים חולין (ms. Asulai), פסחים, ערובין, שבת (ms. Coronel). 2. פסקי קדושין (erwähnt bei Asulai), ganz verschieden von den Tosafot zu Kidduschin. 3. פסקי יומא כתובות גטין נדרים נדה זבחים מנחות תמורה כריתות מגלה תמיד יבמות von Asulai angeführt und in einer HS. der פסקים zu Ordnung נשים u. נדה heisst es in einer Nachschrift, dass David, der Sohn dieses Jesaja, am Montag, den 6. Ab 1272 die פסקים seines Vaters zu ganz ס' מועד, ס' נשים u. נדה an einen gewissen Isaak b. Sabbatai aus Capua für eine gewisse Summe verkauft habe.

C. Novella's und Commentationen über den Talmud חדושים ופרושים על התלמוד.

— . —: חדושי מס' תענית oder Novella's zu Tr. Ta'anit, die aber nur seine Tosafot zu diesem Traktate sind. In ספר המכריע abgedruckt: ib. 1779, 4.

Er machte von seinen חדושים eine zweite revidirte Bearbeitung, nämlich eine מהדורא קמא u. מהדורא בתרא. Aus der ersten Bearbeitung führt 'Asarja de' Rossi in seinem Meor 'Enajim c. 17. 42. 43 seine חדושים zu Sanhedrin, Makkot u. 'Aboda Sara an und worin Raschi u. die GA. der Geonim citirt sind. Ein פרוש מס' שבת hat cod. Mich.; die פסקי הלכות קטנות in der Weise des Is. Alfâsi hat Asulai handschriftlich gesehen.

---

1) Diese Tosafot führen hier den Namen חדושים, was in der Benennung der Glossen überhaupt häufig vorkommt.

D. Gutachten (תשובות).

Jes. di **Trani**: תשובות oder Gutachten, von denen eine im 2. Theile der G El. Misrachi (§ 35) abgedruckt ist: Kstpl., 1546, f.; mehrere ander abgedruckt in ס׳ הָאגוּר: Neapel, 1480, 4.

Eine vollständige Sammlung von Gutachten des ältern Jesaja di Trani hat Asulai HS. gesehen.

E. Scholien zur heiligen Schrift (נִמּוּקִים).

—. —: נִמּוּקֵי החומש oder Scholien zum Pentateuch, in kurzer aphoris auf ältere Autoritäten sich stützenden Auslegungen. Abgeschrieben aus alten HS. von Chaj. Jos. Dav. Asulai (s. d.) und zu jeder Parascha in Pentateuchcomm. פְּנֵי דָוִד angefügt: Livorno, 1792, f.

—. —: קִצּוּר פ׳ שׁוֹפְטִים וּשְׁמוּאֵל oder Auszug aus dem Comm. zu Richter Sam. I. und zuerst aufgenommen in der grossen rabbinischen Bibel (r גדולות): Venedig, 1548—49, f.; ib. 1568, f.; ib. 1617, f.; Basel, 1619, dem Bibelwerke קְהִלּוֹת מֹשֶׁה von Mos. Frankfurter: Amst., 1724—27

—. —: קִצּוּר פֵּרוּשׁ יְהוֹשֻׁעַ oder Scholien zu Josua, unter dem Titel »Esaiae in Josuam, quem in codice ms. Bibl. Senat. Lips. descriptum et versione tis illustratum, praeside J. G. Abicht eruditorum examini subjecit Jo Steinmetz. Mit einer lat. Uebersetzung erschienen: Leipzig, 1712, 4.

In einem cod. Opp. findet sich sein Comm. zu ʿEsra, in der Angelica zu Rom sein zu den 5 Megillot und Daniel, in einem Leipziger cod. der RB. sind נִמּוּקֵי חומש Comm. zu den 12 kleinen Propheten, Psalmen, Hiob, aber vielfach defect. erhaltenen Bruchstücken dieses Bibelcommentar's in vielen Bibliotheken, von manche HS. bis zu 1297 hinaufreichen, führt er Raschi u. d. N. רש״י, מה המורה, ferner ר׳ תם, רבנו צרפת, צרפתים, אברהם כ״ץ, משה כ״ץ, Je Chajjûg, Ibn Ganâch u. Dav. Kimchi an.

Jesaja di **Trani** (b. Elijja, gen. der Jüngere[1]): נִמּוּקִים עַל ס׳ הֲלָכוֹת לְהָרִי״ף Glossen zu dem Werke der Halachot von Is. Alfâsi (s. d.), auszüglich nommen in שִׁלְטֵי הַגִּבּוֹרִים zu Alfâsi von Josua Boʼas Barûch (s. d.), das lich ס׳ הַהַכְרָעוֹת heisst. Im 3. Bande Alfâsi's (s. d.): Sabbionetta, 15 Von da ab führen die נִמּוּקִים den Namen der חִדּוּשִׁים und wurden als sel den Ausgaben des Alfâsi aufgenommen.

—. —: חִדּוּשִׁים s. נִמּוּקִים.

Er schrieb noch Decisionen (פְּסָקִים) zu sämmtlichen talmudischen Traktaten, die vielfach handschriftlich vorhanden sind; ebenso zu den מַסֶּכְתּוֹת קְטַנּוֹת.

Jos. di **Trani** (in Apulien, der Aeltere[2]) s. Ab. di Trani.

Jos. di **Trani** (b. Mos. b. Jos. in Ssafet u. Kstpl., d. Jüngere[3]): ס׳ צָפְנַת פַּעְנֵחַ Deruscha's u. Commentationen zum Pentateuch; ebenso Derascha's über die I Herausgegeben von seinem Sohne Mos. di Trani, dem Jüngern, Enke

---

1) Dieser Jesaja war Enkel des ältern Jesaja, indem Jesaja's Vater Elijj Tochter jenes ältern Jesaja geheirathet. In jüdischen Schriften wird er ריא״ז bezeichnet, ר׳ ישעיה אחרון ז״ל. Seinen Grossvater führt er häufig unter מהר״ר d. i. הרב זקני ורי Von den Schriften dieses Jesaja sind noch weniger als von denen des ältern bekannt gew

2) Er war Bruder des Ab. di Trani u. Vater des Mos. di Trani, des Aeltern.

3) Er wurde zu Ssafet 1573 geboren u. als sein Vater Mos. di Trani 1585 gestorben er 12 Jahre alt. Er war zuerst in Aegypten Schüler seines Onkels Salomo di Trani, al die letzten 7 Jahre bis 1587 (in welchem Jahre dieser Salomo an der Pest verstarb): studirte er bei Sal. Sagis in Ssafet, blieb da bis zu seinem 36. Jahre (1609), ging dann Konstantinopel, wo er 1644 im Alter von 71 Jahren gestorben. Er soll viele Einrichtung Konstantinopel getroffen und 80 Schüler gehabt haben.

Mos. di Trani, des Aeltern; dazu noch eine grosse Einleitung (הַקְדָּמָה), nebst einigen Deroscha's vom Herausgeber: Venedig, 1653, f. Francesco Veziri (Bl. 236); Ff. a/O., 1694, 4.

Jos. di **Trani**: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ח״א oder Sammlung von 152 Rechtsgutachten, erster Theil, mit einer Einleitung von seinem Sohne Mos. di Trani, worin auch Mittheilungen über die Familie di Trani, und von ihm herausgegeben: Kstpl., 1641, f. Abr. b. Sal. Franco (Bl. 208).

—. —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ח״ב oder Sammlung von 111 Gutachten über Gegenstände der 3 ersten Ritualcodices, nämlich über Orach Chajjim 8, Jore De'ah 55, Eben 'Eser 48 GA.; dazu שִׁטּוֹת oder talmud. Dissertationen. Zweiter Theil der GA.-Sammlung: Venedig, 1645, f. Antonio Caleoni (Bl 124).

—. —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ח״ג oder Sammlung von 124 Gutachten über den RC. Choschen Mischpat, als dritter Theil des Werkes betrachtet. Dazu noch ein Anhang von dessen חִדּוּשִׁים: Venedig, 1645, f. Ant. Caleoni (Bl. 256); überdruckt: Fürth, 1764, f.

—. —: חִדּוּשִׁים oder discussive Novella's über die talmudischen Traktate Sabbat, Ketubot u. Kidduschin, mit Bezug auf Raschi, Tosafot, Alfâsi u. s. w. Mit dem 3. Theile der GA.-Sammlung gedruckt: Venedig, 1645, f.; Fürth, 1764, f.; allein für sich gedruckt: Sdilikow, 1802, f.

—. —: שִׁטּוֹת oder talmud. Dissertationen. Mit dem 2. Theile der GA.-Sammlung gedruckt: Venedig, 1645, f.

—. —: תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten über Orach Chajjim, gerichtet an Chaj. Alfandâri (s. d.). Abgedruckt in des letztern מַרְאשִׁית צִ״ד שׁו״ת: Kstpl., 1710, f.

Er schrieb noch: 1) שִׁטּוֹת über talm. Themen; 2) תְּשׁוּבוֹת, die noch nicht gedruckt sind; 3) חִבּוּר עַל הָרִי״ף über das Werk Is. Alfâsi's; 4) חִבּוּר עַל הָרמב״ם über Jad Maimûni's; 5) חִבּוּר עַל הָרא״ם über El. Misrachi's Supercommentar; 6) הַשָּׂגוֹת עַל הֶעָרוּךְ oder Noten zum 'Aruch des Natan b. Jechiël.

Mos. di **Trani** (b. Jos. b. Mos. b. Jos.[1] der Jüngere): ed. צָפְנַת פַּעְנֵחַ seines Vaters Jos. di Trani (s. d.), mit einer grossen Vorrede: Venedig, 1653, f.

—. —: ed. שׁו״ת ח״א oder erster Theil der Rechtsgutachten seines Vater's Jos. di Trani, mit einer Einleitung: Kstpl., 1641, f.

—. —: דְּרָשׁוֹת oder einige homiletische Vorträge, in seines Vaters צָפְנַת פַּעְנֵחַ eingerückt: Venedig, 1653, f.

Mos. di **Trani** (b. Jos. .s Salonik, d. Aeltere, in Ssafet[2]): בֵּית אֱלֹהִים od. über die jüd. Riten u. Ceremonien, als auch über Gebete, Busse, Moral, über die 13 Glaubensartikel und ebenso Derascha's oder Moral-Homilien. Dabei פֵּרוּשׁ פֶּרֶק שִׁירָה. Es zerfällt in 3 Theile und diese wieder in 64 Kapitel: Venedig, 1576, f. Giov. di Gara (Bl. 128).

—. —: ס׳ קִרְיַת סֵפֶר oder Zusammenfassung der sämmtlichen Gesetze und ihrer Ableitung aus der Schrift, nach den 13 hermeneutischen Regeln und in der

1) Dieser Mose, ein Enkel des ersten, blühete in der 1. Hälfte des 17. Jahrhundert's.

2) Dieser Mos. di Trani, den man den ältern nennen kann, wurde in Salonik im Jahre 1505 (סר״ה) geboren. Als Knabe kam er nach Adrianopel, lernte daselbst bei seinem Onkel Ahron di Trani, dem Bruder seines Vaters Jos. di Trani, und achtzehn Jahre alt (1521) ging er nach Ssafet in Palästina, wo er bei Jak. Be-Rab (st. Sabbat Abend, den 1. Jjjar 1546) seine talmudischen Studien fortsetzte. Schon im Jahre 1525 (also erst 20 Jahre alt) wurde er in Ssafet als R. angestellt, 1535 ging er nach Jerusalem, wo er am Sonntag, den 23. Nisan 1585 (מֹשֶׁה) gestorben, 80 Jahre alt, und er hat Jos. Karo um 10 Jahre überlebt. Sein Vater Josef und sein Onkel Ahron kamen beide im Jahre 1502 (הזמ״ר) aus Trani in Apulien nach der Türkei, jener in Salonik, dieser in Adrianopel sich niederlassend. Sie stammten sämmtlich von dem ältern Jesaja di Trani her. Bei jüd. Chronographen u. rabb. Schriftstellern heisst unser Mose המבי״ט, d. h. הָרַב מֹשֶׁה בֶּן יוֹסֵף טְרַאנִי.

Weise des Jad ha-Chasaka von Mos. Maimûni behandelt, und daher in eben so viele Theile zerfallend: Venedig, 1551, f. Bragadini (Bl. 253).

Mos. di **Trani:** שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ח״א od. eine Sammlung von Gutachten, erster Theil, 351 GA. umfassend, herausgegeben von Natan Gotto. Sie erstrecken sich über alle Theile des Ritualcodex: ib. 1629, f. Giov. Caleoni (Bl. 174).

— . —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ח״ב וח״ג oder zweiter u. dritter Theil der Gutachten, u. zwar hat der zweite 215, der dritte 230 Gutachten, u. behandelt den ähnlichen Stoff: ib. 1630, f. (Bl. 189).

Zu beiden ist eine הַקְדָּמָה von Sal. di Trani, seinem Sohne.

— . —: פֵּרוּשׁ פֶּרֶק שִׁירָה oder Comm. zu Perek Schirah. Mit dem Werke בֵּית אֱלֹהִים gedruckt: ib. 1576, f.

— . —: ס׳ הַתְּחִיָּה וְהַפְּדוּת oder der 7. u. 8. Abschnitt aus dem Werke Emunot we-De'ot des Sa'anja Fajjûmi; aus einer HS. edirt, mit Noten von Mos. di Trani: Wilna, 1799, 8.

— . —: שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת ב״ח oder 2 Theile der GA.: Lemberg, 1861, f.

Er soll noch geschrieben haben: 1) קִרְיַת אַרְבַּע; 2) מַרְבִּיץ תּוֹרָה oder Derascha's zum Pentateuch. Beide nach Sifte Jeschenim. Aber מַרְבִּיץ תּוֹרָה ist von Sal. di Trani und קִרְיַת אַרְבַּע ist ganz zweifelhaft.

Sal. di **Trani**[1] (b. Mos. b. Jos.): הַקְדָּמָה oder Einleitung zu den שו״ת ח״א וח״ב seines Vaters Mos. di Trani (s. d.), worin auch Geschichtliches über die Familie. I.: Venedig, 1629, f.; II.: ib. 1630, f.

Er schrieb noch: מַרְבִּיץ תּוֹרָה בְּיִשְׂרָאֵל, Derascha's und Commentationen über den Pentateuch.

H. **Traub:** Rede, gehalten am Grabe des Bankiers H. Hohenemser am 8. April 1838: Mannheim, 1838, 8.

L. **Traub:** Palästina oder alte Geographie des heiligen Landes für israel. Schulen und gebildete Bibelleser: Augsburg, 1836, 8.

El. **Trauteln** s. Jakob b. Ascher.

Abr. Rub. **Trebitsch** (.s Nikolsburg[2]): ס׳ קוֹרוֹת הָעִתִּים ח״א oder ein Geschichtsbuch mit besonderer Beziehung auf die Geschichte u. Literatur der Juden in Oesterreich, Ungarn, Böhmen u. Mähren u. s. w., von 1741 bis 1801 reichend, nebst vielen Original-Dokumenten. Als Fortsetzung des Buches שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל von Men. Man b. Salomo (soll bereits früher Brünn, 1791 erschienen sein), das seine Erzählung mit 1740 schliesst. Erster Theil: Brünn, 1801, 8; Kopust, 1808, 8.

Der 2. Theil ist wahrscheinlich nicht erschienen.

Nachum **Trebitsch** (R. in Nikolsburg): שְׁלָמִים יְרוּשַׁלְמִים oder Commentar zum תַּלְמוּד יְרוּשַׁלְמִי Ordnung Mo'ëd; mit dem Texte und dem Commentar קָרְבַּן הָעֵדָה von Dav. Fränkel (s. d.) zusammen gedruckt: Wien, 1821, f.

— —: קֹבֶץ עַל יָד oder Glossen und Scholien zu Mos. Maimûni's Jad ha-Chasaka. Nur der erste Theil mit dem Texte ist gedruckt: Wien, 1835, f.

Ueber ihn.

קוֹל נְהִי od. Trauergedicht u. Leichenrede auf den Tod des Nachum Trebitsch. Hebräisch und deutsch: Prag, 1842, 8.

Joh. Phil. **Treffentlich:** Diss. philol. de אָמֵן: Leipzig, 1700, 4.

*S. P. **Tregelles:** On a passage in the Muratorian Canon.: Journ. of classical and sacred philology 1855 p. 37—44.

---

1) Er war Bruder des Josef b. Mose b. Josef und Onkel des Mose des jüngern. Er starb in Aegypten an der Pest im Jahre 1587.

2) Er führte auch den Beinamen Chajjath.

*Joh. Fr. **Treiber** (in Arnstadt): Disputatio de Judaeorum perversa licentia accusatos petulanter tractandi coram judice: Jena, 16 · ·, 8.

— — —: Compendium phraseologiae hebraicae maxime syntacticae, nucleum philologiae sacrae hebr. exhibens, cum appendice de Poesi Hebraeorum: Arnstadt, 1677, 8.

— — —: De Poësi Hebraeorum, mit dem Vorigen gedruckt: ib. 1677, 8.

Em. **Tremellius** (JC.): Rudimenta linguae hebraicae: Wittenberg, 1541, 4.

— —: חִנּוּךְ בְּחִירֵי יָהּ initiatio electorum domini i. e. Catechismus hebraeus per interrogationes et responsiones de fide, praeceptis et precibus ex sententia Christianorum praecipiens. Zu Strassburg verfasst und in 4 Abschnitte getheilt. Nach einem grossen Vorworte, gerichtet an יוֹצְאֵי יֶרֶךְ יַעֲקֹב, führen die 4 Abschnitte die Namen שַׁעַר אֱמוּנָה, שַׁעַר הַמִּצְוֹת, שַׁעַר הַתְּפִלָּה und אוֹתוֹת הַבְּרִית. Ganz hebräisch: Paris, 1552, 8 R. Stephan; Strassburg, 1554, 8. In dem dreisprachigen Katechismus (Hebräisch, Griechisch u. Lateinisch), der Leyden 1591, 8, dem zweisprachigen, der Paris 1551, 8 erschienen, soll das Hebräische diesem entnommen sein.

— —: Dodeca Prophetarum in versione latina: Heidelberg, 1567, 8.

— —: Epistola hebraica. Beigegeben den »Rudimenta linguae hebraicae« von Ant. Chevalier: Genf, 1560, 4.

— —: Grammatica chaldaica et syra. Beigefügt seiner: Interpretatio syr. N. T. hebraicis typis descripta, plerisque locis emendata etc.: Paris, 1569, f.

— —: Biblia sacra etc. latini recens ex hebraeo facti brevibusque Scholiis illustrati etc.: Ff. a/M., 1579, f.; London, 1580, 8.

Mos. **Trencho**[1]: ed. ס׳ הַבְּנוֹת ח״א וח״ב von Is. Loria (s. d.), nach Chaj. Vital's Bearbeitung (s. d.). 2 Theile: Venedig, 1641—44, 4.

*C. L. F. **Trendelenburg**: Num Decalogus sit omnium legum moralium corpus? Göttingen, 1769, 4.

*Joh. Ge. **Trendelenburg**: Primi libri Maccabaeorum graeci textus cum versione syriaca collatio instituta. Abgedruckt in Eichhorn's Repert. Th. XV. S. 59.

— — —: Chrestomathia Flaviana, sive loci illustres ex Flavio Josepho delecti et animadversionibus illustrati: Leipzig, 1789, 8.

— — —: Chrestomathia hexaplaris: Lübeck u. Leipzig, 1794, 8.

— — —: Commentatio in verba novissima Davidis 2 S. 23, 1—7: Göttingen, 1779, 8.

— — —: Die ersten Anfangsgründe der hebr. Sprache: Danzig, 1784, 8.

Akiba **Treni** (R. in Metz): מַעֲיַן גַּנִּים oder disc. Novella's über die talm. Traktate Sebachim u. Menachot: Metz, 1767, f.

*K. **Trentepohl**: Das Hohelied: Vechta (GH. Oldenburg), 1860, 8.

— —: Das Buch Hiob, übersetzt u. metrisch bearbeitet: ib. 1860, 8.

*Joh. Ulr. **Tresenreiter**: Progr. de libro, qui vulgo quartus Esurae inscribitur: Coburg, 1742, 4.

Mos. Arje **Trestina**: בְּאוּרִים לְס׳ תַּלְּ״ע. Scholien zu Ben-Seeb's Talmud Leschon 'Ibri, dabei auch solche von Jeh. Behak und sodann das שַׁעֲרֵי נְעִימָה von Sal. Chelmo (s. d.): Königsberg, 1859, 8 (404 u. 16 S.).

A. **Treu** (Sem.-L. in Münster): Israelitischer Haus- u. Schulfreund. Organ für Schule, Haus, Gemeindeleben u. Cultus. In Verbindung mit E. Hecht (L. in Hoppstädten) herausgegeben: Münster, 1858, 8.

A. **Treuenfels** (R. in Weilburg): בְּרֵאשִׁית זוּטָא oder die kleine Genesis und die noch vorhandenen Bruchstücke desselben griechisch und deutsch u. mit Anmerkungen. Mitgetheilt LB. d. Or. 1846 N. 1 flg.

1) Er war Kabbalist und Schüler Is. Loria's.

A. Treuenfels: Ueber den Bibelkanon des Fl. Josephus. Erster Artikel: LB. d. Or. 1849.

*M. G. **Treuge**: Sententiam J. Clerici de arte poëtica Hebraeorum propromt: Danzig, 1744, 4.

N. Fr. **Treuge**: Unterricht in der christl. Lehre für einen Juden: Danzig, 1768, 8.

Abr. **Treves** (b. Gers.) s. Abr. Treves (b. Sal).

Abr. **Treves** (b. Sal.[1]): בִּרְכַּת אַבְרָהָם oder Erläuterungen über Gebete und Gebräuche, zumal über נְטִילַת יָדַיִם. Approbationen dazu haben ertheilt Jos. Karo, Ab. di Trani u. A.: Venedig, 1552, 4 Bragadini (Bl. 361).

— —: שו״ת oder Gutachten, in verschiedenen Werken aufgenommen, als in שו״ת von El. Misrachi (p. 127—31): Kstpl., 1546, f.

— —: אִגֶּרֶת od. Sendschreiben über eine Halacha in Bezug auf כְּתִיבַת סֵפֶר תּוֹרָה. In Lewi Ibn Chabib's שו״ת (p. 3—12): Venedig, 1555, f.

— —: תְּשׁוּבָה oder ein Gutachten. Nach einem Autograph aufgenommen in Simcha b. Gerson's ס׳ שְׂמָחוֹת (p. 56): ib. 1557, 4.

Eliës. **Treves** (b. Naft. Hirz, R. in Ff. a/M.[2]): תַּפּוּחֵי זָהָב oder kabbalistischer u. mystischer Commentar zu dem Buche Rut, wegen des kabbalistischen Inhalts auch זֹהַר עַל רוּת und wegen Behandlung der Abstammung des Psalmen-Sängers יְסוֹד הַשִּׁירִים genannt. Indess ist Eliës. Treves nur der Herausgeber: Thiengen (in d. Mark im Würzburg'schen), 1560, 4 Jos. b. Eliëser (Bl. 32); überdruckt: Krakau, 1593, 4 Is. b. Ah. Prostitz (Bl. 30); Fürth, 1726, 8.

— — u. Jos. Treves (b. Naft. Hirz): ed. סִדּוּר תְּפִלָּה עִם פֵּרוּשׁ oder die gewöhnlichen Gebete mit Commentar von ihren Vater Naft. Hirz Treves (ש״ץ): Thiengen, 1560, 4.

Gers. **Treves** s. Jos. Kolon.

Jak. **Treves** (b. Mat. ha-Lewi): ed. סדר מַרְע von Jeh. Leon da Modena (s. d.) mit jüd.-deutscher Uebersetzung: Prag, 1615, 8.

— —: תּוֹרַת לֶקַח טוֹב oder Abr. Jegel's Lekach Thob mit einer jüdisch-deutschen Uebersetzung: Amst., 1658, 8; ib. 1675, 4; ib. 1680, 8; Wilmersdorf, 1714, 8; Jesnitz, 1719, 8.

— —: תָּם וְיָשָׁר s. Jakob ha-Lewi.

Joch. **Treves** (b. Jos. in Italien[3]): corr. לֶקַח טוֹב von Thobijja b. Eliëser: Venedig, 1546, f.

— —: corr. סִפְרֵי oder סִפְרֵי דְּבֵי רַב (שְׁאָר) von Rab: ib. 1545, f.

— —: corr. סִפְרָא oder סִפְרָא דְּבֵי רַב von רַב: ib. 1545, f.

— —: corr. מְכִלְתָּא von Jischma'el b. Elischa: ib. 1545, f.

— —: מַחֲזוֹר אִיטַלְיָאנִי עִם ס׳ קִמְחָא דַּאֲבִישׁוּנָא oder das italienische Machasor mit einem Comm. Kimcha de Abischona, sprachlich, inhaltlich u. kabbalistisch die Festlieder erklärend: Bologna, 1541, f. Dabei Pirke Abot mit Maimûni's u. Bertinoro's Commentaren.

---

1) Er führte auch den Beinamen Zarfati (d. h. aus Frankreich) und blühete zur Zeit des Jak. Be-Rab und des L. Ibn Chabib. Er soll nach eigener Aussage von Raschi abstammen. Ein Abr. Treves (b. Gerson), der ebenfalls Zarfati beigenamt war und um 1572 blühete, war Kabbalist und schrieb: 1. פ׳ עַל ס׳ מַעֲרֶכֶת הָאֱלֹהוּת oder Comm. zu dem Werke des R. Perez, wie auch Glossen zu Jeh. Chajjath's Comm. 2. Glossen zu Sefer Jezira und zu den Commentaren von Botarel, Nachmani u. Abraham b. David. 3. Glossen zu שַׁעֲרֵי אוֹרָה.

2) Er blühete in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhundert's in Ff. a/M. als R. Jos. Treves hatte die Druckerei in Thiengen, u. unser Eliëser gab mit seinem Bruder Josef seines Vaters סִדּוּר תְּפִלָּה עִם פֵּרוּשׁ daselbst heraus.

3) Er gehörte zur berühmten Familie Treves in Venedig, Bologna u. s. w., welche aus Süddeutschland stammte und um 1550 blühete.

Joch. Treves: זבחי צדק oder Mardechai b. Hillel's הלכות שחיטות וטרפות בקרת mit dem Comm. Sibche Zedek und dazu noch eine grosse Vorrede. Später noch mit Glossen (פירוש) von Is. Aruvas (s. d.): Venedig, 1667, 12.

— —: שו״ת oder Gutachten. Aufgenommen in den Gutachten-Sammlungen seiner Zeitgenossen.

Jos. **Treves** s. Eli'eser Treves.

Jos. **Treves** (s Savillano): תשובה oder Gutachten, abgedruckt in Jak. Heilbronner's שו״ת נחלת יעקב: Padua, 1622, 4.

In GA.-Sammlungen italienischer Gelehrten finden sich noch mehrere GA. von demselben.

Is. **Treves**: ed. ס' מעשה יי von Eli'eser Aschkenasi (s. d.), das er auch corrigirt und dazu eine grosse Vorrede geschrieben: Venedig, 1583, f.

Isr. Chisk. **Treves**[1].

Gedicht über ihn.

Efr. Luzzatto: שיר. Gedicht über seinen Genossen Isr. Chisk. Treves, abgedruckt in Toldot Gedole Italia S. 249.

Men. **Treves** (b. Abr., R. in Sulzburg): ארח מישרים oder eine Art Codex über die innern Pflichten, aus Text, Comm. u. Quellen-Angabe bestehend, u. wie Halacha's in RC. Orach Chajjim behandelt: Mühlhausen (im Elsass), 1858, 8. (S. 184).

Mos. **Treves** (R. in Venedig): פסקים oder Decisionen, ausgeführt in Sam. Aboab's שו״ת דבר שמואל: Venedig, 1702, f.

— —: פסק בענין נתן העזתי oder Decision über den Sabbatäer Natan aus Ghazza, als Mitglied der Untersuchungscommission abgegeben. Aufgenommen in דבר שמואל: ib. 1702, f.

Naft. Hirz **Treves** (b. Eli'eser[2]): סדור תפלה עם פירוש פי מלאה הארץ דעה oder die gewöhnlichen Gebete mit einem Commentar. Dabei auch שירי היחוד mit dem Comm. von JT. Lippm. Mühlhausen (s. d.). Von seinen Söhnen Josef u. Eli'eser herausgegeben: Thiengen, 1560, 4; Berlin, 1703, 4; später gedruckt in den Machasorim mit Comm. הדרת קדש.

— —: נפתולים oder Glossen u. Scholien zu Bachja b. Ascher's (s. d.) Commentar über den Pentateuch. Auch durch סימנים u. באורים bezeichnet: Ferrara, 1556, 4; Krakau, 1593, f.; Hedernheim, 1546, f.

Er schrieb noch ס' פרקי אבות einen Comm. zu Pirke Abot.

Raf. Jos. **Treves** (R. in Ferrara): פסק בענין חליצה oder eine Decision über Chalizah, aufgenommen in Is. Lampronti's Pachad Jizchak und gezeichnet vom Jahre 1573: Venedig, 1750 flg. f.

Er schrieb auch viele andere Decisionen.

*Ad. **Tribbechov**: De Naturalismo Judaeorum. In dessen »Historia Naturalismi« (c. 4. p 16. 25).

*J. **Tribbechov**: De emphasibus Scripturae: Halle-Magdeburg, 1698, 4.

Raf. **Tribos**: פסק oder eine Decision über die Gehäuse der Tefillin. Abgedruckt in ס' כנסת הגדולה von Chaj. Benveniste (s. d.).

Er schrieb: 1. דגול מרבבה oder kabb. Comm. über das Hochlied. 2. צח ואדום.

*Joh. Fr. L. **Trier**: ed. Edm. Castelli Lexicon hebraicum ex ejus lexico heptaglotta etc. 2 Voll.: Göttingen u. Helmstädt, 1790—92, 4.

---

1) Er war Schüler des Mos. Chaj. Luzzatto und älterer Genosse des Efr. Luzzatto.

2) Er heisst bald Naftali, bald Hirz oder Hirsch Treves, war Vorbeter in Ff. a/M. und blühete in der 1. Hälfte des 16. Jahrhundert's. Er starb 1563 im Alter von 72 Jahren.

*Joh. Paul **Trier**: Der wahre Gottesdienst der Engel und der Gläubigen in und neuen Testamente: Ff. a/M. u. Leipzig, 1752, 8.

— — —: Der Zustand des jüd. Volkes: ib. 17 . ., 8.

*Joh. Wolfg. **Trier**: Diss. de proportione servata in legibus mosaicis de in Ff. a/O., 1726, 4.

Sam. **Trier**: בִּרְכַּת הַחֹדֶשׁ עִם פֵּרוּשׁ. Die Benedictionen zur Begrüssung de mondes, mit einem Comm.: Rödelheim, 1752, 4.

Gabr. **Trieste** (di Maso, b. Me. in Padua[1]):

Ueer ihn.

Dav. Graz. Viterbi u. Leone Osimo: G. T. Necrologia. G. T. Esrati puntata. 6 dell Educatione Israelita a. VIII.: Vercelli, 1860, 8.

Mos. **Triestino** (b. Gers.) s. Mos. Chefez.

B. Wolf **Trietsch** (b. Eliëser, R. in Kollin[2]): ס׳ שַׁעֲרֵי תוֹרָה ח״א oder Al lungen über 24 שְׁמַעְתּ֫ות des Talmud, als Beitrag zum Verständniss der ta schen Methodologie. Dabei auch בְּלָלֵי ש״ס. Erster Theil: Wien, 1821, f.

Eliëser **Trietsch** (b. A. Löw, b. Pinchas-Selig, R in Trietsch, Pilsen, R u. s. w., zuletzt in St. Nikolau[3]): ס׳ יָבִין שְׁמוּעָה oder Auslegungen ta scher Agada's, vertheilt auf die Parascha's des Pentateuch, namentlich weit Raschi diese anführt, zum Theil aus Derascha's (homil. Vorträge vorgegangen: Prag, 1814, f. Franz Joh. Scholl (Bl. 93).

— —: עֵינֵי הָעֵדָה oder ein grosses Sammelwerk, enthaltend: 1. תּוֹסָפוֹת רי״ד die Glossen des Jes. di Trani (s. d.) zu Traktat Kidduschin u. Ta'anit in l stücken; 2. חִדּוּשֵׁי ריטב״א oder die Novella's des JT. Eschbili (s. d.) üb Kidduschin; 3. חִדּוּשֵׁי ר״י מיגאש oder die Novella's des Jos. Ibn Migás üb Baba Batra; 4. חִדּוּשֵׁי הָרַ״ן לְנִדָּה oder die Novella's des R. Nissim (s. d Tr. Nidda. Dazu Scholien des Herausgebers u. d. T. זֵר זָהָב: ib. 1810, f.

— —: ed. ס׳ מִקַּח וּמִמְכָּר oder שְׁטָרִים דְּרַב האיי von Hâja b. Scherira (nach der Vened. Ausgabe, mit seinen Glossen, genannt זֵר זָהָב: Wien, 18

— —: ed. ס׳ הַמַּשְׁכּוֹן desselben Autor's, mit den gleichen Glossen genan זָהָב: ib. 1800, 4.

— —: ed. ס׳ מִשְׁפְּטֵי הַתְּנָאִים desselben Autors, mit gleichem Commenta nannt זֵר זָהָב: ib. 1800, 4.

— —: ed. ס׳ מִשְׁפְּטֵי הַלְוָאוֹת desselben Autor's, mit gleichem Comm. gena זָהָב: ib. 1800, 4.

— —: שַׁעֲרֵי חָכְמָה oder über die Grundsätze und Principien der talmudi Discussion u. Decision, oder ausführliche Methodologie des Talmud's mit reichen Beispielen. Auch שֶׁב שְׁמַעְתְּתָא genannt: Prag, 1807, f.

— —: שֶׁב שְׁמַעְתְּתָא s. שַׁעֲרֵי חָכְמָה.

— —: זֵר זָהָב s. עֵינֵי הָעֵדָה, ס׳ מִקַּח וּמִמְכָּר u. s. w.

— —: תּוֹרַת חֶסֶד oder über die Methodologie des Talmud's, in כְּלָלִים abget 39 solcher כְּלָלִים umfassend, wozu zahlreiche Beispiele. Dabei ein l Wien, 1800, 4.

---

1) Geb. 24. Dec. 1784, war reicher Privatmann u. Literaturkenner, übersetzte Ia ki's חִזּוּק אֱמוּנָה in's Italienische, setzte 1850 einen Preis von 1000 fl. aus für eine jü schichte, gewährte Bildungsinstituten vielfache Unterstützung und hatte eine grosse Bibliothek. Er starb den 9. Mai 1860 zu Padua.

2) Er war Sohn des Eliëser Trietsch.

3) Er hatte viele Rabbinate in Böhmen u. Mähren bekleidet u. von der Stadt Trie hatte er seinen Beinamen. Sein Grossvater Pinchas-Selig (s. d.) ist Verf. von ת״ I und sein Sohn Wolf Trietsch (s. d.) von ס׳ שַׁעֲרֵי תוֹרָה. Er starb 1840 in St. Nikol

Eliʿëser Trietsch: שַׁעֲרֵי דֵעָה oder discussive Commentationen über RC. Jore Deʿa, mit zahlreichen lit. Nachweisen. 2 Theile. I. Theil: Wien, 1821, f.; II. Theil: Zolkiew, 1828, f.

— —: שו״ת שֶׁמֶן רוֹקֵחַ ח״א oder eine Sammlung von Rechtsgutachten über alle 4 Theile des Ritual-Codex. Erster Theil. Dabei דְּרוּשִׁים: Nowodwor, 1788, f.

— —: שו״ת שֶׁמֶן רוֹקֵחַ ח״ב oder zweite Sammlung solcher Gutachten über die 4 Ritualcodices. Dabei בֵּאוּרֵי חֹשֶׁן הַמִּשְׁפָּט oder Commentationen über RC. Choschen Mischpat: Prag, 1802, f.

— —: דְּרוּשִׁים oder homiletische Vorträge s. שו״ת שֶׁמֶן רוֹקֵחַ ח״א.

— —: בֵּאוּרֵי חֹשֶׁן הַמִּשְׁפָּט s. שו״ת שֶׁמֶן רוֹקֵחַ ח״ב.

— —: סַבָּא דְּבֵי oder Auslegungen zu den talmudischen Agada's u. Derascha's: Warschau, 1796, f.

— —: זִכְרוֹן אַהֲרֹן oder Abhandlungen über קֻנְטְרֵס הַחֲזָקוֹת: Lemberg, 1834, 4.

Er schrieb auch אָרְחוֹת מִשְׁפָּט u. הֲלָכָה פְּסוּקָה, die wahrscheinlich ebenfalls gedruckt sind.

***Jak. Trigland**: Diss. theologico-philologica continens defensionem integritatis codicis sacri adversus nuperas in eum censuras: Leyden, 1703, 4.

— —: Diatribe de secta Karaeorum: Delft, 1703, 4.

Der Tractat דו״ד מָרְדְּכַי von Mardechai b. Nissim, vollendet den 16. Juli 1699, ist eigentlich die Antwort auf Jak. Trigland's Anfragen und bildet auch die Grundlage zu seiner Abhandlung »de secta Karaeorum.« Joh. Chr. Wolf (s. d.) hat die Arbeit Mardechai's übersetzt und mit Noten versehen herausgegeben.

Deutsche Uebersetzung.

Jul. Fürst: Jak. Trigland's Abhandlung über die Sekte der Karäer. Aus dem Lateinischen in's Deutsche übersetzt: LB. d. Or. 1843 c. 12. 23. 39. 763. 776. 794. 827.

— —: Dissertationes theologicae et philologicae, Sylloge, ut et orationum acad.: Delft, 1728, 4.

— —: Trium scriptorum illustr. de tribus Judaeorum sectis syntagma, in quo N. Serrarii (Mainz, 1604, 8), J. Drusii (Franecker, 1603, 8; 1605, 8), Jos. Scaligeri (ib. 1605, 8) opuscula, quae eo pertinent etc. 2 Bde.: Delft, 1703, 4.

— Disputt. 2 de origine sacrificiorum: Leyden, 1692, 4.

— —: De Josepho Patriarcha in sacri bovi hieroglyph. ab Aegyptiis adorato: Leyden, 1750, 4.

Abr. Trika (R. in Aegypten): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, angeführt in שו״ת גִּנַּת וְרָדִים von Abraham ha-Lewi. 2 Theile: Kstpl., 1716, f.; ib. 1717, f.

***Vinc. Trilles**: Institutiones linguae hebraicae: Valencia, 1606, 8.

Efr. Hedlan Trillinger (R. in Italien): תְּשׁוּבוֹת oder Gutachten, aufgenommen in Jak. Heilbronner's שו״ת נַחֲלַת יַעֲקֹב, wo selbst eine mit dem J. 1586 gezeichnet: Padua, 1622, 4.

Eliʿës. Trillinger (b. Jos. Juspa, Pred. in Nikolsburg): מִשְׁנַת דְּרַבִּי אֱלִיעֶזֶר oder homiletische Vorträge u. Commentationen über den Pentateuch, herausgegeben von seinem Sohne Josef Trillinger: Ff. a/O., 1717, 4 Mich. Gottschalk (Bl. 142).

Jos. Trillinger (b. Eliëser, R. in Leipnik): ed. מִשְׁנַת דְּרַבִּי אֱלִיעֶזֶר s. Eliʿëser Trillinger.

***Joh. Ant. Trinius**: Schediasma historicum de conjugiis proselytorum Judaeorum: Helmstädt, 1744, 4.

***G. J. Trip**: Die Theophorien in den Geschichtsbüchern des A. T. Eine von der Haager Gesellschaft zur Vertheidigung der christl. Religion gekrönte Preisschrift: Leyden, 1858, 8.

*Joh. Glo. **Troitzsch**: Etwas über die Propheten und ihre Orakel, nach der neuesten höhern Kritik: Leipzig, 1785, 8.

Jeh. **Troki** (b. Ah.): קִצּוּר יְהוּדָה od. Comm. über מִנְחַת יְהוּדָה von Jeh. Gibbor.

*F. F. v. **Trollo**: Orientalische Reise-Beschreibung: Dresden, 1676, 4.

Jos **Troki** (b. Mard.): קִצּוּר עִנְיַן הַשְּׁחִיטָה oder Auszug über die karäischen Regeln von Schechitta, aus Adderet Elijjahu. Hinter Dod Mardechai gedruckt: Wien, 1830, 4.

— —: סֵ׳ מִנְהָגִים oder über die Gebete, die Vorträge aus der Tora u. über gottesdienstliche Gebräuche der Karäer in Polen u. Litthauen:

— —: פֵּרוּשׁ עַל הַקְדָּמַת אֶצְגּוֹלָה oder Comm. über die Einleitung אֶצְגּוֹלָה:

— —: הָאֵלֶּה לְךָ oder ein Gebet religionsphilos. Inhalts und worin auch die 10 Glaubensartikel behandelt sind, aus 1000 Wörtern bestehend und in jedem Worte ist He: Amst., s. a. 24.

— —: פֵּרוּשׁ עַל עֲשָׂרָה עִקָּרִים oder Comm. über die 10 Glaubensartikel der Karäer:

— —: פֵּ׳ עַל עִנְיַן הָעֲרָיוֹת oder über den Abschnitt über die verbotenen Verwandtschaftsgrade in אַדֶּרֶת אֵלִיָּהוּ:

Is. Serach **Troki** (b. Abr., Karäer aus Trok in Litthauen[1]): חִזּוּק אֱמוּנָה (fortalitium fidei) eine Streitschrift gegen das Christenthum, aus zwei Theilen bestehend, wovon der erste. 50 Kapitel bildend, das Judenthum gegen das Christenthum in allen seinen Theilen vertheidigt, der zweite hingegen die Bücher des neuen Testaments kritisirt und so die Elemente und Lehren des Christenthums angreift. Er übergab es kurz vor seinem Tode 1594 seinem Schüler Jos. Malinowski, der zugleich das Kapitel-Verzeichniss dazu geliefert. Siehe Isaak (Jos.) b. Abraham u. Abros b. Josef (in den Zusätzen).

Ueber ihn.

Abr. Geiger: Isaak Troki. Ein Apologet des Judenthums am Ende des sechszehnten Jahrhunderts: Breslau, 1853, 8.

Sal. **Troki** (b. Ah.): schrieb עֶשֶׂת אַפִּרְיוֹן, לַנַּעַר חֲנוֹךְ, לֶחֶם שְׂעֹרִים, בַּד וָשׁוֹב, die wahrscheinlich gedruckt sind.

Serach **Troki** s. Serach b. Natan.

Zef. **Troki** (b. Mard.): קִדּוּשׁ הַחֹדֶשׁ וְסֵדֶר הָעִבּוּר oder über die Kalenderkunde der Karäer, in Kürze abgehandelt:

— —: סוֹת עַל הִלְכוֹת הַשְּׁחִיטָה oder Gutachten über die Halacha's von Schechitha:

*K. Har. **Tromler**: De reverentiae osculo ejusque vario apud veteres Hebraeos usu: Schneeberg, 1748, 4.

— — —: De אַבְרֵךְ Aegyptiorum ad Gn. 41, 23. Diss. epist.: Dresden, 1740, 4.

*Abr. **Tromme**: Concordantiae graecae versionis vulgo dictae LXX. interpretum. Leguntur hic praeterea voces graecae pro hebraicis redditae ab antiquis omnibus V. T. interpretibus, quorum nonnisi fragmenta extant, Aquila, Symmacho, Theodotione et aliis, quorum maximam partem nuper in lucem ed. B. de Montfaucon. 2 Theile: Amst. u. Utrecht, 1718, f.

Jos. **Troplowitz** (gen. Efrati; in Ratibor): שׁוּלַמִּית וְאייזעבע. Sulamit u. Eusebe oder ein Trauergedicht über den Tod des Kaisers Leopold II. Aus dem Hebräischen Originale vom Verfasser selbst übersetzt: Prag, 1792, 4.

Der Cantate von Ramler auf den Tod Mos. Mendelssohn's nachgebildet.

— —: Die Kartaunen od. gründliche Wiederlegung der Grathnauer'schen Schrift über die Juden: Ratibor, 1803, 8.

---

1) Er soll 1594 verstorben sein und das Werk Chissuk Emuno ein Jahr vorher (1593) beendigt haben.

Jos. **Troplowitz:** מְלוּכַת שָׁאוּל oder ein grosses ausführliches Drama »Saul«, in sechs Akten, nebst einem Anhange: Wien, 1794, 8; Lemberg, 1820, 8; Krakau, 1822, 8.

M. **Troplowitz** (in Kreutzburg): Volkskalender für Israeliten auf das Jahr 1847. Mit Beiträgen von Dr. Piorkowski: Kreutzburg, 1846, 8.

*Mart. **Trost:** Grammatica hebraica universalis: Hafn., 1627, 4; Wittenberg, 1632, 4; ib. 1637, 4; rev. et locupl. cura A. Sennerti: Wittenberg, 1643, 4; acced. Sennerti Hypotyposis etc.: ib. 1653, 4; ib. 1655, 4; ib. 1664, 4; ib. 1666, 4.

Auszüge aus dieser Grammatik u. Anleitungen.

Joh. Baldovius: Medulla gramm. hebr. Buxtorfio-Erpenio-Trostianae in succinctas tabulas perspicuas canones et paucas observationes contracta: Leipzig, 1636, 4; ib. 1664, 4.

Joh. Gezelius: Compendium gramm. hebr. Mart. Trostii: Dorpat, 1647, 8.

Joh. Seb. Mitternacht: Compendium gramm. hebr. M. Trostii: Jena, 1645, 8; Leipzig, 1666, 8.

Andr. Mylius: Syntaxis hebr. in complementum syntaxeos Trostianae: Königsberg, 1639, 4.

— —: Manuductio in grammaticam Trostianam: ib. 1648, 8.

— —: Disputatio de mutatione punctorum hebraeorum generali: Wittenberg, 1633, 4.

*Andr. **Trotte:** Disputatio de duplici accentuatione Hebraeorum: Leipzig, 1684, 4.

*Nic. **Trotte:** Clavis linguae sanctae, continens grammaticalem explicationem 564 versiculorum ex libro Psalmorum, et 546 versiculorum ex ceteris libris V. T., in quibus omnes radices pure hebraicae V. T. cum nonnullis radicibus chald. (occurrentibus in libris hebraicis) inveniuntur, et in hoc clave juxta grammaticas regulas resolvuntur et explicantur: Oxford, 1719, f.

*H. G. **Trumph:** Pulvill. et pepla Prophetissarum, ad Ez. 13, 18: Helmstädt, 1713, 4.

*J. C. **Trusen:** Darstellung der biblischen Krankheiten und der auf die Medicin bezüglichen Stellen der heiligen Schrift: Posen, 1843, 8.

— — —: Die Sitten, Gebräuche und Krankheiten der alten Hebräer historisch u. kritisch dargestellt. 2. Aufl.: Breslau, 1853, 8.

*Joh. **Tryller:** Oratio de studio linguae sanctae: Leipzig, 1592, 4.

Tryphon (der Tannait).

Jak. Andr. Danz: Diss. de Tryphone Justini Martyris collocutore. Aufgenommen in: Parergae Goettingenses a Heumanno editae. Tom. I. Fasc. IV. n. 5. p. 80. 91. Giulio Bartolocci: Bibl. Rabb. II. 862.

Joh. Drusius: Commentariis de sectis judaicis (II. c. 11): Arnheim, 1619, 4.

John Lightfuat: Opera omnia (II. p. 144): Rotterdam, 1686, f.

Adr. Reland: Joh. Hnr. Ottonis historia doctorum Mischnicorum etc. ed. Reland (Amst., 1698, 8) p. 129.

B. Carpzov: Introductio in theologiam judaicam etc. (Leipzig, 1687, f.) p. 84.

---

*F. L. **Tscharner:** De lectione di Israel (שמע ישראל): Bern, 1708, 4.

Elfeser **Tschelebi** (צלבי) s. Jeh. Poki.

Is. **Tschelebi:** שְׂמֹאל יִשְׂרָאֵל. Ueber Lesarten bibl. Wörter mit שׂ oder ש, sei es zwischen K'ri u. K'tib od. zwischen Aschkenasim u. Sefardim: Kstpl., 1723, 4 Jona b. Jakob.

Sal. **Tschelebi** (צלבי, b. Abr.): נְהָרוֹת דַּמֶּשֶׂק (5 u. 36 Bl.), בֶּן מֶשֶׁק (68 Bl.) u. ס' שו״ת הַגְּאוֹנִים oder 352 GÂ. (2 u. 26 Bl.). Auf Veranlassung des Schülers Sal. Camondo (b. Jak.) und des Eidams Is. Alfandari (b. Sal.) zum Drucke

gebracht: Salonik, 1802, f. Jos. Molcho, Chaj. Abr. u. Saad Aschkena J. Fischel.

Men. Nach. **Tschernoble:** מאיר עינים oder kabbal. Commentar über d teuch: Lemberg, 1858, 8.

Jak. Abr. **Tschiron** (גירון, R. in Adrianopel): ך סופרים ומקרא סופרים Doppelcommentar zu dem Werke עטור oder עטור סופרים von Isaak b. Mare, aber nur über eine Partie des Buches sich erstreckend: Kstpl.,

— — —: מקרא סופרים s. תקון סופרים

Abr. **Tschopik** (b. Jeh.): עיני אברהם oder Commentar über Mose Ma Jad ha-Chasaka, die Halacha's über die Opfer betreffend: Amst., 178

Mos. **Tschopik:** ed. ס' ברכת טוב von Mos. Nerol (s. d.), seinem Sc vater und Lehrer, nebst einigen Zusätzen: Venedig, 1713, f.

Sab. **Tscholsnik** (b. Ab.): במים לבריחים oder weitläufiger Commentar groteske talmudische Agada von סבי דבי אתונא, so wie über andere Gegenstände, in kabb. Weise gedeutet: Sklow, 1802, 4.

*Fr. **Tuch:** Commentar über die Genesis: Halle, 1838, 8.

— —: Commentatio de Lipsiensi codice Pentateuchi Syri manuscripto Leipzig, 1849, 4.

— —: Commentationes geographicae. Part. I.: De Nino urbe animad tres. Accedit tabula Lapidi inscripta: ib. 1845, 8.

— —: Reise des Sheikh Ibrahim el-Khijari el-Medeni durch einen Th stina's. Progr.: ib. 1850, 4.

— —: Commentatio de Μαιφαλὼθ ἐν Αρβήλοις 1 Mak. 9, 2: ib. 1853,

— —: Quaestiones de Flavii Josephi libris historicis: ib. 1859, 4.

— —: Quaestiones de Flavii Josephi loco BJ. IV, 8, 2: ib. 1860, 4.

Z. Hi. **Tuchführer** (b. Sims. s. Krakau): כללי צבי oder Commentar Sprüchen der Väter (Pirke Abot). Mit dem Texte und dem Commentar gedruckt von Laur. Pradoto: Venedig, 1660, 4 Geron. Bragadini (Bl.

Jak. **Tugendhold** (Censor in Warschau): קשט אמרי אמת ושלום oder Sa von Stellen aus alten und neuen Schriften über das Verhalten gegen Glaubensgenossen. Hebräisch u. Polnisch. Der polnische Theil hat noc Anhang über Handwerk u. Gewerbe, über Sabbatäer u. Frankisten, ü Frank u. s. w.: Warschau, 1844, 8.

— —: בן יקיר oder ein kleines israel. Religionsbuch in jüdisch-deut polnischer Sprache: ib. 1839, 8.

— —: Der alte Wahn vom Blutgebrauch der Israëliten am Osterfest. A Polnischen treu übersetzt von einem Freunde der Wahrheit: Berlin, Veit u. Co. (90 S.). Es ist der Auszug aus dessen Schrift: Obrona litow etc.: Warschau, 1831, 8 worin eigentlich nur Menasse b. Israëls »R und Mendelssohns Vorrede gegeben ist.

W. **Tugendhold** (Censor in Wilna): Einige Worte am Gründungstage des Armen-Instituts in Warschau, nach Verlauf des ersten Jahres seiner w tigen Wirkung. Gewidmet Hrn. M. Rosen: Warschau, 1840, 8; unter d tel פעלי צדק in's Hebräische übersetzt von S. J. Finn (s. d.): Wilna, 1

— —: Rede bei Eröffnung der Rosenthal'schen Schule u. s. w. Vo Finn (s. d.) in's Hebräische übersetzt u. d. T. אמרי אמת: ib. 1841, 8.

— —: Rede vor dem ersten öffentlichen Examen in der Rosentha Schule: ib. 1842, 8.

Lewi **Tuillo:** תשובות oder Gutachten, abgedruckt in פני משה ח״ב von Mos. veniste (s. d.).

*Rph. **Tuki:** Psalterium copto-arabicum: Rom, 1749, 4.

Sim. Lewi **Tuliner** (b. Eli'eser): צח שפתים oder hebräische Grammatik: kiew, 1810, 8.

*H. Kr. **Tullberg**: Hebraisk Språkläre. 2. Ausgabe: Lund., 1835, 8.

— — —: Hebraisk Läsbok. 2. Ausg.: ib. 1841, 8.

*Ot. Fr. **Tullberg**: Hebraisk Läsbok med Anmärkninger och Ordregister: Upsala, 1845, 8.

— — —: Gregorii Bar Hebraei in Psalmos scholiorum specimen e codd. mss. etc. edidit, latine reddidit et annotationibus illustr. O. F. Tullberg: ib. 1842, 4.

— — —: G. Bar Hebraei scholia in Jesaiam etc. ed. et annotatt. illustr. Gf. Fr. Tullberg: ib. 1842, 4.

El. Vita (Chaj) **Tunisi** (b. Nat. .s Tunis[1]): מִגְדְּנוֹת נָתָן ח״א וח״ב oder ein grosses Sammelwerk von Novella's (חִדּוּשִׁים), Glossen (תּוֹסָפוֹת) u. לִקּוּטִים zu talm. Traktaten. Dabei Novella's zu Baba Mezi'a, Glossen von Ascher b. Jechiel. Novella's zu Tr. Schebu'ot u. Makkot Erster Theil: Livorno, 1778, f.; zweiter Theil: ib. 1785, f. Siehe Ascher b. Jechiel u. El. Vita Burǵil.

Jak. **Tunisi** (b. Chaj. b. Adonijja b. Is., .s Tùnis, in Venedig[2]): ed. מִשְׁנָיוֹת עִם פֵּרוּשׁ הָרמ״ב וְהָר״שׁ oder die sechs Ordnungen der Mischna in Quadratschrift, mit dem Comm. des Mos. Maimûni (s. d.) zur ganzen Mischna und dem des Schimschon b. Abraham zur Ordnung Sera'im und Thohorot, herausgegeben und corrigirt: Venedig, 1546, kl. f. Marco Antonio Giustiniani.

Tunisi hat, wie es scheint, blos den Druck der Commentare vorbereitet und durchcorrigirt, da am Schlusse der Ordn. Thohorot ein anderer Corrector mit den Worten schliesst: וְאֵלֶּה הֵם דִּבְרֵי הַמַּגִּיהַּ הָרִאשׁוֹן שֶׁהָיָה שְׁמוֹ לְפָנִים בְּיִשְׂרָאֵל יַעֲקֹב בַּר חַיִּים שֶׁהִגִּיהַּ סֵ׳ טָהֳרוֹת עִם פֵּ׳ ר״ש ז״ל וּלְפִי שֶׁאָמַר הֶחָכָם קַבֵּל הָאֱמֶת מִמִּי שֶׁאֲמָרוֹ רָאִינוּ לְהַדְפִּיס דְּבָרָיו פֹּה. Wir sehen aus dieser Nachschrift, wie aus dem gereimten Vorworte El. Levita's zu Masoret ha-Masorah, dass Tunisi später zum Christenthum übergegangen.

— —: ed. חוּמָשׁ עִם תַּרְגּוּם oder der Pentateuch mit Targum u. eben so die 5 Megillot. Dabei auch noch am Schlusse מַאֲמָר עַל הַתַּרְגּוּם (Abhandlung über das Targum), 7 Blatt umfassend: Venedig, 1543—44, 8 Dan. Bombergo.

Diese Ausgabe scheint blos von der um 1527 daselbst überdruckt, aber nicht von Tunisi selbst eingerichtet, zumal wenn wir, nach Levita (l. c.) zu schliessen, annehmen müssen, dass er 1538 bereits als Christ verstorben war.

— —: ed. מִקְרָאוֹת גְּדוֹלוֹת oder die grosse rabbinische Bibel, in 4 Foliobänden, begonnen den 25. Kislew 1525 und beendigt den 24. Tischri 1526. Erster Band: Pentateuch mit Onkelos-Targum u. j. Targ. 1 u. 2, mit den Commentaren von Raschi und Ibn Esra; zweiter Band: die ersten Propheten mit Targum, mit den Commentaren von Raschi, Dav. Kimchi, Leon de Baños (רלב״ג); dritter Band: Jesaja mit Targum und den Comm. von Raschi u. Ibn Esra; Jeremijja u. Jecheskel mit Targum und mit den Commentaren von Raschi u. Dav. Kimchi; die 12 kl. Propheten mit Targum, den Commentaren von Raschi u. Ibn Esra; vierter Band: die Psalmen mit Targum, Raschi, Ibn Esra; Sprüche und Jjjob mit Targum, Raschi, Ibn Esra u. Ralbag; Daniel mit Raschi, Ibn Esra u. Sa'adja; Esra u. Nechemja mit Raschi u. Ibn Esra; die 5 Megillot mit Targum, zweitem Targum zu Ester,

1) Er führte auch den Beinamen Burgil, wie auch sein Vater Natan diesen Beinamen führte.

2) Er kam aus Tunis nach Venedig im 1. Viertel des 16. Jahrhundert's (1520) zu wandern, u. wurde von dem berühmten Drucker hebr. Werke, von Dan. Bombergo, als Corrector und Herausgeber angestellt. Er war grosser Kenner der Masora und der hebr. Grammatik und zu seiner masoretischen Arbeit in Mikraot Gedolot hat er eine grosse Anzahl hebr. Masora-HS. verglichen. Auch war er ein Kenner des Targum und der rabbinischen Literatur. Ueber seine doch nicht genügenden Arbeiten über Masora s. El. Levita in Mas. ha-Mas. p. 7; Men. Lonsano in Or Torah; J. Morin in Exercitatt. Biblicae p. 384 flg., 556 flg.; J. H. Michaelis im Vorw. zu seiner Biblia hebraea (Halle, 1720) c. 4, §. 5.

mit Raschi u. Ibn Esra; die Bücher der Chronik mit dem [Comm. voi schi. Dazu noch: 1. הקדמה oder Vorwort von Jak. Tunisi, wobei על המסרת, über Masora, K'ri u. K'tib, die Unterschiede zwischen Talm Masora in Bezug auf Bibeltext und Anordnung der grossen Masora bespr wird. 2. Index der Kapitel der ganzen Schrift. 3. Index der Paroscha's der Masora. 4. Die kleine Masora, zur Seite des Textes der Schrift. ! grosse Masora, theils ober- u. unterhalb des Textes, theils in alfabeti Ordnung am Schlusse des Bibelwerkes, mit einen belehrendem Nachwei Tunisi als Einleitung. 6. Tabelle der verschiedenen Lesungen zwischen Ascher u. Ben-Naftali, zwischen Ost- u. Westländer. 7. Fragmei Ben-Ascher's Buch über die Accente: Venedig, 1526, f. Dan. Bomb zweite Ausgabe begonnen 1547 und beendigt den 4. Tischri 1549 in 4 Foli den, aber verbessert u. vermehrt mit Ibn 'Esra's Comm. zu Daniel, Kii Comm. zu Jesaja u. Chronik, Jes. di Trani's zu Richter u. Samuel, Kim Comm. zu Esra u. Nechemja, Ba'al ha-Thurim zum Pentateuch. Bevorv von Corn. Adelkind: ib. 1547—49, f.; überdruckt als 3. Ausgabe Giov. di Gara: ib. 1568, f.; 4. Ausgabe in 4 Foliobänden, durchcorrigir bevorwortet von Jeh. Leon da Modena (R. in Venedig), der mehr als Fehler der frühern Ausgaben verbessert: Venedig, 1617—18, f.; 5. Ausgab sorgt von Joh. Buxtorf mit lat. Vorworte, mit vielfachen Weglassungen cher Commentare oder neuen Anfügungen, auch mit einer andern Abbau über die Accente: Basel, 1618—19, f. Ldw. König.

Jak. **Tunisi**: ed. משנה תורה oder היד החזקה von Mos. Maimûni, u. zwar und dazu noch: 1. השגות הראב״ד oder Kritiken von Abraham b. D (s. d.); 2. הגהות מיימוניות oder Kritiken von Meïr ha-Kohen (s. d.), S ler des Me. Rothenburg (s. d.); 4. מגדל עז von ST. b. Abr. Ibn G 5. מגיד משנה. In 2 Bänden herausgegeben und corrigirt von Dav. de'l zightone (b. Eli'eser) u. Jak. Tunisi: Venedig, 1524, f.

Tunisi schrieb zu dieser Ausgabe eine Vorrede. Am Schlusse des ganzen W (Bl. 707) folgen 6 unpaginirte Blätter mit Varianten u. Nachträgen. Der Comm. משנה ist nach einer fehlerhaften türkischen HS. abgedruckt.

— —: מאמר על התרגום oder Abhandlung über das Targum, 7 Blatt stark dessen Ausgabe des חומש עם תרגום: Venedig, 1543—44, 8.

— —: הקדמה ומאמר על המסרת oder Vorwort u. Abhandlung über die Ma seiner Ausgabe der מקראות גדולות beigefügt (s. d.). Diese hat Claude Cl pelle (Cappelanus) theils wörtlich, theils in lateinischer Uebersetzung wie gegeben in: De mari Rabbinico infido (part. III. c. 4): Paris, 1667, 12; in's Englische übersetzt von Binj. Kennicott in: The state of the printe brew text of the old Test.: Oxford, 1758, 8.

Er hat während der Zeit seines Lebens u. Verweilens in Venedig bei Dan. Bomberg muthlich eine grosse Anzahl alter Werke, welche diese Officin geliefert, herausg ben, aber da man sie selten zu sehen bekommt, so lässt sich dieses nicht m stimmtheit angeben. Die Ausgaben von מדרש רבות (Vened. 1545, f.), מכילתא 1545, f.), ספרא (ib. 1545, f.), ספרי (ib. 1545, f.), מדרש תנחומא (ib. 154 מדרש תלים (ib. 1546, f.), פסיקתא זוטרתא (ib. 1546, f.), מזרחי (ib. 154 עקדה (ib. 1547, f.), רלב״ג על התורה (ib. 1547, f.), צרור המור (ib. 154 רמב״ן על התורה (ib. 1548, f.), דרשות התורה לבן שם (ib. 1543, f.), יעקב (ib. 1546, f.), שות הרשב״א (ib. 1545, f.), כסא (ib. 1547, f.) u. A. mögen wohl sentheils durch Jak. Tunisi veranlasst und vorbereitet worden sein; eben so l den bab. u. jerus. Talmud edirt.

Jischm. **Tunisi** (ha-Kohen): ס׳ הזכרון s. Jischma'ël ha-Kohen.

Natan **Tunisi** s. Nat. Burgil.

*Adr. **Turneb**: ed. Philonis Judaei omnia quae extant opera, graece. Oefters zusammen mit Dav. Hoeschel: Ff. a/M., s. a. f.; Genf, 1613, f.; P 1540, f.; Ff. a/M., 1691, f. Siehe Philon.

— —: Philonis Judaei de vita Mosis libri tres, latine: Paris, 1554, 8

Jak. Tûsi (b. Jos., .s Tûs in Khorasan[1]): תּוֹרַת יְיָ עִם תַּרְגּוּם פַּרְסִי oder der Pentateuch mit einer neuen persischen Uebersetzung in buchstäblicher, ängstlicher Weise, grossentheils mit Beibehaltung der hebr. geogr. Eigennamen und nach Anleitung des Onkelos-Targum den Text wiedergebend. Zusammen, u. in hebr. Lettern, mit dem hebräischen Text, dem Onkelos-Targum, mit Saʿadja's arabischer Uebersetzung u. dem Commentar Raschi's, gedruckt bei Eliʿëser b. Gerson Soncino u. beendet im Drucke den 16. Schebath: Kstpl., 1546, kl. f.; mit arabischer Schrift ist Tûsi's persische Uebersetzung des Pentateuch, mit einer lat. Uebersetzung, aufgenommen in »Biblia polyglotta Anglicana«, nach HS̄. etwas verbessert: London, 1653—57, f. (im IV. Theile).

Vgl. darüber Huetius, de claris interpretibus p. 107; Rich. Simon, hist. crit. p. 307. — Uebersetzungen der sämmtlichen andern biblischen Schriften, grossentheils in hebr. Schrift und mit dem hebr. Text, finden sich hs. in der Pariser Bibliothek (catal. imprimé, ms. hebr. n. 34 (Gn. u. Ex. mit hebr. Text nach jedem Verse). 35 (Lev. Nu. u. Dt. in gleicher Weise), 38—47 (n. 44 zwar enthält Jes. u. Jer. in hebr. Schr.; n. 46 geschrieben 1460, enthält Daniel, mit Varianten aus ältern HS̄.; n. 45 ebenfalls Daniel, dabei eine apokryphische Geschichte des Propheten Daniel; in n. 40 die pers. Uebersetzung von Hiob u. KL. Jer.'s enthaltend, hat auch den Anfang einer pers. Elegie oder קִינָה für den 9. Ab; Fond de St. Germ.-des-Prés n. 224 (die Ester-Megilla, hebr. u. persisch und dabei einen rabbinischen Kalender in pers. Sprache, bis 1522 reichend, angefertigt im Jahre 1290. 236 (enthält die apokryphischen Bücher in pers. Uebersetzung u. hebr. Schrift Charakter, geschrieben 1600. Das Buch Tobit ist in abweichender Weise; Judit, Bel u. Drache stimmt mit der Vulgata, das Buch der Makkabäer ist nur das מְגִלַּת אַנְטִיוֹכוֹס hebr. u. pers., die apokr. Geschichte Daniels in ms. n. 45 ist aus einem unbekannten Targum gezogen und dabei eine lange Prophetie des Daniel, nach dem ersten Kreuzzug verfasst; 513 u. daselbst n. 14. 15 (Jes., Jer. und Ez. bis 10, 4 in arab. Neskhi-Schrift, aus ms. n. 44 von Jean P. Vecchietti transcribirt. Dabei auch die Uebersetzung der KL. und des Buches Baruch); 514 (Version der Psalmen) in persischem Schriftcharakter. De Rossi hat in Ms. Hiob, KL̄. u. Makkab.

—— ——: Proben aus der gedruckten Pentateuch-Uebersetzung mit der in einer HS. (Gn. 4, 23 u. 24; 49. 1—4), wie auch die Mittheilung von Jes. cap. 5 aus einer HS. In Sal. Munk's Notice sur R. Saʿadja etc.: Paris, 1838, 8.

Ueber diese Uebersetzung.

Sal. Munk: Version persane. Ueber die gedruckte pers. Uebersetzung des Pentateuch und das Verhältniss zu der in Ms. vorhandenen. Ueber die Uebersetzungen der ganzen Bibel und der Apokryphen in HS̄. der Paris. Bibliothek. Proben. Persische Kinot (קִינוֹת); jüd.-persischer Kalender. Eigenthümlichkeiten der pers. Bibelübersetzung. Abgedruckt in: »Notice sur R. Saʿadja etc.: Paris, 1838, 8 (Seite 62—87).

E. F. K. Rosenmüller: De versione Pentateuchi persici commentatio: Leipzig, 1814, 4.

---

*John **Turey**: Discurse concerning the Messias. In 3 Kapiteln u. zwar: 1. über die Typik u. Prophetien des a. T.; 2. über die Geburt des Messia; 3. über die doppelte Natur des Messias: London, 1685, 8.

*J. Alph. **Turretini**: De sacrae scripturae interpret. tract. bipart. restit. per G. Teller: Ff. a/O., 1776, 8.

---

1) Er blühete wahrscheinlich im 13. Jahrhundert und hatte Kimchi's Commentar bereits bei seiner jüdisch-persischen Uebersetzung gesehen. Die Uebersetzung der übrigen biblischen Bücher u. der Apokryphen mögen auch von ihm herrühren u. erst später interpolirt worden sein. Tûsi hatte aber schon ältere persische Uebersetzungen benutzt. Von den ganz alten Uebersetzungen wissen wir nichts mehr. Theodoret, der syr. Bischof des 5. Jahrhundert's (De curandis Graecorum effectibus) gedenkt bereits einer solchen und Maimûni in Jggeret Teman meinte, dass schon vor Muhammed die Tora übersetzt war.

*J Alph. **Turretini:** Disp. theologica de veritate religionis judaicae (Chi ex doctrinae praestantia et circumstantiis, item ex miraculis et prophetii 1717, 4.

— — —: Cogitationes et dissertationes theologicae. 3 Bde.: ib. 1737, 4.

— — —: Opuscula. 2 Theile: Braunschweig, 1725—26, 8.

*Sam. **Turrettin:** Oratio inauguralis de antiquitatum hebraicarum util cautionibus in earum studio adhibendis: Genf, 1718, 4.

*Fr. **Turriani:** De sola lectione legis et prophetarum Judaeis concedendi 1555, 4.

*C. **Tuynmann:** Fackel der Nederduytsche taele (darin ist das Holländi dem Hebräischen verglichen): Leyden, 1722, 4.

*Oluf Gerh. **Tychsen:** A dialogue between a learned Jew and a Christi Bützow, 1763, 8 (38 S).

— — —: Die Auferstehung der Todten, aus dem Gesetz Mosis bewiesei J. Lebh. Aus der hebr. HS in's Deutsche übersetzt: ib. 1766, 8 (S. 4

— — —: Von den מצוה סעודות (religiösen Gastmähler) der Juden. In lehrten Beiträgen zu den Mekl.-Schwer. Nachrichten, J. 1768, St. 43—

— — —: Nachtrag zu des Hrn. CR. Teller Beitrag u. s. w.: Rostock zig, 1788, 8.

— — —: Die Erbfolge eines Ehemannes in den Nachlass seiner ohne Kin Testament verstorbenen Ehefrau u. s. w. Ein GA. für Jak. Marcuse Jos. Fränkel in Berlin: Rostock, 1804, 4; in der »Jurist. Monatsschi Mathes Bd. 2. H. 5 (Berlin, 1806, 8) aufgenommen.

— — —: Kann ein vor einem christl. Gericht von einem jüd. Ehemani christl. Gesetzen errichtetes wechselseitiges Testament vorherige bündi pulirte Erbverträge desselben vernichten?: Rostock, 1806, 4. (In einei sache von Sa. Joel v Halle und den Erben seiner Frau geb. Popert).

— — —: Ueber die zweckmässigste Einrichtung und etwa nöthige gleich Verbesserung der Feierlichkeiten eines gerichtlichen Judeneides. Abgedi Nettelblad's Arch. für die Rechtsgelehrtheit u. s. w. Bd. 1. (S. 271 Rostock, 1803, 8.

— — —: Ueber die Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte der Jud 1812, 8.

— — —: Dialecti rabbinicae elementa cum eclogis ex optimis Hebr scriptorum ex Lexico Rabbin. selecto: Bützow, 1763, 8.

— — — Abbreviaturarum hebraicarum supplementum primum: Rostock, 1' supplementum secundum ib. 1769, 4.

— — — Disputatio de Pentateucho Ebraeo-Samaritano: Bützow, 1765, Geschichte des Streites über den hebr.-samar. Text findet man in Rose ler's Handbuch für die Literatur der bibl. Kritik u. s. w. 2. Bd. (Göt 1798, 8) u. in Gesenius Comm. philol. critica de Pentateucho-Sam origine (Halle, 8, 1815) p. 22—23.

— — —: Beurtheilung der Jahrzahlen in den hebräisch-biblischen Handsch Rostock, 1786, 8.

— — —:[1] Tentamen de variis codicum hebraicorum Vet. Test. Mss. ge a Judaeis et non Judaeis: ib. 1772, 8.

— — —: Das befreiete »Tentamen« (Zur Vertheidigung seines Tentamen Angriffe von Bruns, Schnurrer, Dathe, Michaelis u. A.): Rost Leipzig, 1774, 8.

1) War eine Zusammenfassung seiner Studien über die bibl. Kritik des A. T. gegen Kennikott gerichtet, und sollte beweisen, dass die griech. Uebersetzung de aus hebräisch-griechischen Handschriften geflossen sei.

*Oluf Gerh. **Tychsen**: Versuch einer richtigen Geschichte deren ältesten Uebersetzungen heiliger Schrift. Erste Abtheilung: von der sogenannten griechischen Uebersetzung der 70 Dolmetscher. Abgedruckt in »Gelehrte Beiträge zu den Mekleub.-Schwerin'schen Nachrichten.« Jahrg. 1771. St. 43.

— — —: Erster Anhang zu dem befreieten Tentamen: Rostock u. Leipzig, 1776, 8.

— — —: De delectu veterum Hebraeorum Diss. I. (1. Kapitel über das Kriegswesen. 2. Ueber die zum Kriegswesen gehörenden Ausdrücke. 3. Ueber das Aufbieten zum Kriege): Bützow, 1763, 5.

— — —: Bemerkungen über die bei den ältesten Hebräern üblichen Trauergebräuchen. In einer Einladungsschrift abgedruckt: Rostock, 1785, 4.

— — —: Don Ignacio de Asso y del Rio's Abhandlung von den Heuschrecken; übersetzt und mit einem Anhange von den bibl. Heuschrecken begleitet: ib. 1787, 8.

— — —: De linguae phoeniciae et hebraicae mutua aequalitate. Abgedruckt in: Nova Acta Reg. Societ. etc.; Upsala, 1815, 4.

— — —: Elementale syriacum sistens Grammaticam, Chrestomathiam et Glossarium subjunctis novem Tabulis aere expressis: Rostock, 1793, 8.

— — —: Physiologus Syrus sive historia animalium XXXII. in S. S. memoratorum, syriace: ib. 1795, 8.

— — —: Von den Sekten der Sabäer und Nossairier. Abgedruckt im »deutschen Museum,« Nov.-Heft von 1784.

— — —: Die Unächtheit der jüdischen Münzen mit hebr. u. samar. Buchstaben bewiesen: Rostock, 1779, 8.

— — —: Refutacion de los argumentos que el Don Francisco Perez Bayer ha alegado nuevamente en favor de las monedas Samaritanas: ib. 1786, 8. Es ist gerichtet gegen die Bayer'sche Schrift: »De numis Hebraeo-Samaritanis: Valencia, 1781, 4.« Eine anonyme Gegenschrift gegen Tychsens »Refutacion« erschien u. d. T. Carta latina del Sennor D. Olao Gerardo Tychsen al Il. Sennor D. Francisco Perez Bayer con su Traduccion Castellena. Se annade la Refutacion de los argumentos etc.: Madrid, 1786, 8 (S. 45).

— — —: Vindicatio refutationis hispane scriptae ab Anonymi hispani objectionibus: Bützow. 1787, 8. Eine Gegenschrift Bayer's heisst: Numorum hebraeo-samaritanorum vindiciae: Valencia, 1790, 8.

— — —: De numis hebraicis diatribe, qua simul ad nuperos ill. Fr. P. Bayerii objectiones respondetur: Rostock, 1791, 8; Madrid, 1792, 8. Gegen diese schrieb Bayer: »Legitimidad de las monedas hebraeo-samaritanas, confutacion de la Diatriba de Do. O. G. Tychsen: Valencia, 1793, 8.

— — —: Disquisitio de lingua phoenicia, qua inductis exemplis e monumentis et numis eam et hebraicam unam eandemque esse probatur. Angefangen 1782. Dabei auf einem Altarblatte: Inscriptiones phoeniciae sculptae ab O. G. Tychsen, 1786. Dahin gehört noch dessen: »Recensus numorum phoeniciorum adhuc cognitorum (Bützow, 1786)«; »Novae explicationis tituli in numis Melitensibus periculum«; »Von den bisher verkannten zu Malaga geprägten phöniziscben Münzen (1800)«; »Ueber alte hebräische Inschriften mit assyrischer u. phönicischer Schrift nebst Erklärung drei der Letzteren.« Diese u. ähnliche Abhandlungen sind theilweise abgedruckt in Sammelwerken.

Ueber ihn.

A. Th. Hartmann: Oluf Gerhard Tychsen oder Wanderungen durch die mannigfaltigsten Gebiete der biblisch-asiatischen Literatur. Ein Denkmal der Freundschaft u. Dankbarkeit. 1. Bd.: Bremen, 1818, 8; 2. Bandes erste Abtheilung: ib. 1818, 8; 2. Bandes 2. Abth.: ib. 1820, 8; 2. Bandes 3. u. letzte Abth.: ib. 1820, 8. Merkwürdige Beilagen zu dem O. G. Tychsen's Verdiensten gewidmeten literarisch-biographischem Werke: Bremen, 1818, 8.

*Thom. Chr. **Tychsen**: De nummis hebraeo-samaritanis ignotis characteribus inscriptis, Commentatio. In dem 8. Bd. der kön. Wissenschaftlichen Gesellschaft zu Göttingen (p. 122—29).

— — —: De nummis Hasmonaeorum paralipomena. Daselbst Bd. XI p. 152—66.

— — —: Grundriss einer Archäologie der Hebräer: Göttingen, 1789, 4.

— — —: Disquisitio de Josephi auctoritate et usu in explicandis libris sacris V. T.: ib. 1786, 4.

— — —: Illustratio Joelis cap. 3: ib. 1788, 4.

*Joh. Gfr. **Tympe**: Forma (Typus) verborum perfectorum hebraicorum, chaldaicorum, syriacorum atque arabicorum communis et harmonica in tabulis compendio exhibita et descripta: Jena, 1728, 8; adjecta omnium pronominum separatorum forma: ib. 1732, 4.

— — —: Progr. quo indistinctam antiquorum Ebraeorum scriptionem esse recens commentum Morinianum, certitudini divinarum literarum longe perniciosissimum ostendit: ib. 1730, 4.

— — —: Tabulae universae accentuationis hebr.-chald., tum pros. tum metr.: ib. 1740, f.

— — —: Geneseos prima quinque capita et partem sexti hebraice, et singulorum vocum rationem Grammaticam secundum principio Danziano exposuit in usum auditorum: ib. 1727, 8.

— — —: De cultu divino ad stata loca restricto, inde a primis ejus auspiciis ad rectum usque tabernaculum: ib. 1728, 4.

— — —: Schediasma, quo iterandae editiones Concordantiarum Ebraeo-Chaldaicarum Chr. Noldii novamque Conc. pronominum etc.: ib. 1728, 4.

— — —: Forma Arabicorum verborum perfectorum descripta etc.: ib. 1728, 8.

— — —: Exerc. prima: Tabernaculum divinae praesentiae sedes: ib. 1731, 4.

— — —: Diss. I. et II. de descensu nubis gloriae in sanctuarium ante consecrationem Aaronis facto, adversus Talmudistus et veteres Ebraeorum commentatores: ib. 1731, 4; II.: ib. 1733, 4.

— — —: Joh. Andr. Danzii תורגמן s. interpres hebr., chald. etc. ex emendatione J. G. Tympii: ib. 1755, 4.

— — —: Chr. Noldii Concordantiae particulorum Ebraeo-Chald. V. T. etc. recens. et annotationibus auxit etc. indices adjecit etc. Dabei noch: »Concordantiae pronominum separat.« von Sim. Benj. Tympe etc.: ib. 1734, 4.

*S. B. **Tympe**: Vita Dav. ultima 2 S. 23, 1—7 illustratur: Leipzig, 1721, 4. Siehe Chr. Nolde.

Eis. **Tyrnau** (um 1470): סֵפֶר מִנְהָגִים מִכָּל הַשָּׁנָה oder über die Ritualien des ganzen Jahres in den polnischen, russischen, littauischen, böhmischen, mährischen u. deutschen jüdischen Gemeinden. Zuerst erschienen: Venedig, 1616, 8 Bragadini (Bl. 72)[1]. Dem סֵדֶר תְּפִלָּה beigedruckt: Dyrhenfurt, 1690, 4; besonders: Prag, 1648, 4; ib. 1668, 4; zusammen mit einem סֵדֶר תְּפִלָּה: Amst., 1688, 4; Lublin, 1571, 8; Amst., 1661, 4; Berlin, 1703, 4; Amst. 1647, 4; Dyrhenfurt, 1700, 4; Ff. a/O, 1698, 4; Krakau, 1592, 4; Zolkiew, 1696, 4; Basel, s. a. 8; Venedig. 1591, 8; Lünevilles, 1846, 8; in jüdisch-deutscher Uebersetzung: Amst., 1662, 4; Ff. a/M., 1674, 8; Venedig, 1681, 4; Amst., 1707, 4.

— —: אָרְחוֹת חַיִּים oder eine Morallehre in 132 Paragraphen. Dann noch einige asketische Anweisungen u. d. T. אורח חַיִּים לְמַעְלָה לְמַשְׂכִּיל. Mit dem Vorhergehenden gedruckt: Venedig, 1616, 8 u. s. w.

---

1) Der Text Tyrnau's ist hier bereits mit Anmerkungen versehen und am Schlusse ist noch das Büchlein ארחות חיים, 4 Blättchen stark, beigedruckt.

R. E. **Tyrwhitt:** Ptolemy's Chronology of Babylonian Reigns conclusively vindicated etc., with elucidations of connected points in Assyrian etc. and Israelite history. Abgedruckt im »Journal of the R. Asiat. Soc. 1860 p. 106.

U.

Sam. **Uceda** s. Oceda.

*Fr. v. **Üchteritz:** Die Babylonier in Jerusalem. Dramatisches Gedicht: Düsseldorf, 1836, 8.

*Allart **Uchtmann:** בְּחִינַת עוֹלָם cum latina interpretatione et versione atque cum animadversionibus philologicis illustratum: Leyden, 1650, 8.

*Joh. **Udal:** Grammatica et Lexicon linguae hebraicae. Aus dem Englischen Udal's von Pet. Martini in's Lateinische übersetzt: Leyden, 1593, 8.

— —: Praxis sive Excercitatio grammatica in Ps. 1. 25. 68. Mit Pet. Martini's Grammatica hebraica gedruckt u. d. T. The key of the holy tongue: Leyden, 1593, 8; lateinisch: Antwerpen, 1603, 8; Bern, 1618, 8.

Blasio **Ugolino:** Thesaurus antiquitatum sacrarum hebraicarum cum indicibus et fig. aen. 34 Bände: Venedig, 1744—1769, f.

In dieser grossen Sammlung sind eine Anzahl talmudischer u. rabbinischer Werke im Originale mit lat. Uebersetzung abgedruckt; ebenso eine Anzahl zerstreuter Abhandlungen über hebr. Poesie, Archäologie u. s. w.

*Salm. Hi. **Uffhausen:** צִרֵי הַיְּהוּדִים oder סֵ' בְּאַחוֹן s. Salm. Z. Hi. Offenhausen.

*L. J. **Uhland:** Annotationes ad loca quaedam Amosi, inprim. historica. Pars I et II.: Tübingen, 1779—80, 4.

— — —: De hist. restaurati post diluv. orbis ab exitu Noae ex arca usque ad dispersionem gentium: ib. 1761, 4.

— — —: De ordine vaticiniorum, quae in sedecim prophet. scripta extant, chronologico. P. I. et II.: ib. 1778, 4.

— — —: Annotatt. in Hoseae cap. III.: ib. 1787, 4.

— — —: Annotatt. in Hoseae cap. 5. 6, 1—3: ib. 1789, 4.

— — —: Annotatt. in Hoseae 6, 4—11. 7, 1—16: ib. 1790, 4.

— — —: Annotatt. in Hoseae c. 8: ib. 1791, 4.

— — —: Annotatt. in Hoseae c. 9: ib. 1792, 4.

Ueber Stellen dieses Buches Hosea hat er eigentlich 12 Abhandlungen veröffentlicht.

— — —: Dissertatio exegetica in Hagg. 2, 1—9: ib. 1784, 4.

*Aug. Ge. **Uhle:** Ueber Moses Mendelssohn's »Jerusalem, politisch-religiöse Macht, Judenthum u. Christenthum«: Hannover, 1784, 8.

*Fr. **Uhlemann:** Institutiones linguae Samaritanae. Acced. Chrestomath. samar. c. glossario. 2 Partt.: Leipzig, 1837, 8.

— —: De varia Cantici Canticorum interpretandi ratione: Berlin, 1839, 4.

— —: Hebräische Sprachlehre: ib. 1827, 8.

— —: Elementarlehre der syrischen Sprache etc.: ib. 1829, 8.

— —: Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Hebräische für Gymnasien. I. u. II. Cursus. I.: Berlin, 1839, 8; II.: ib. 1841, 8.

*Max **Uhlemann:** Handbuch der gesammten ägyptischen Alterthumskunde. Erster u. zweiter Theil: Geschichte der Aegyptologie u. Archäologie: Leipzig, 1857, 8; 3. Theil: Chronologie u. Geschichte der alten Aegypter. Mit 2 lithogr. Tafeln: ib. 1858, 8.

— — —: Israeliten und Hyksos in Aegypten; eine historisch-kritische Untersuchung: ib. 1856, 8.

Jak. Dan. **Ulamo** (b. Abr., R. der Talmud-Tora zu Ferrara[1]): צִבּוּר קָצִיר oder Decision über den Priestersegen (נְשִׂיאַת כַּפַּיִם) zu Neʿila am tag: Venedig, 1715, 4 Bragadini (Bl. 8).

— — —: עֵדֶן עָרוּךְ oder Il Paradiso, eine hebr. Dichtung aus 277 Stropl das Paradies, wie die talmudische, midraschische und soharitische Ue rung es dargestellt. Nachdem diese Dichtung früher wie Tofte ʿAruch erschienen war, wurde sie mit doppeltem Comm. u. einer deutschen Uebe mit Tofte ʿAruch zusammen von Mose b. Mattatja gedruckt: Metz,

Eine ausführliche Beschreibung dieser Dichtung findet sich in Delitzsch's, schichte der jüd. Poesie« S. 73.

— — —: פְּסָקִים oder halachische Decisionen, abgedruckt in Is. Lamp פַּחַד יִצְחָק: Venedig, 1750—1813, f.; in מִנְחָה בְּלוּלָה גִּבְעַת (von Pinch. Pietelli): ib. 17··, f.; ein פְּסַק gegen Nech. Chajjûn ist abgedruckt polemischen Werke מִלְחֶמֶת לַיי: Amst., 1714, 8.

Eine besondere Sammlung von halach. Decisionen u. d. T. פְּרִי צַדִּיק ist noch handen.

— — —: שִׁירִים וּפִיּוּטִים oder religiöse Lieder, als מַלְכָּא רַמָּא ein Pijjutl בִּזְמוֹנִים u. s. w. In verschiedenen italienischen Ritualien abgedruckt.

— — —: ס׳ מִנְהָגִים לְבֹהַכ אַשְׁכְּנַזִים. Ueber die synagogalen Gebräuche de schen Gemeinde: Venedig, s. a. 8.

*J. L. **Ulde**: De censu judaico: Göttingen, 1735, 4.

***Ulfilas**: Die gothische Bibelübersetzung, mit einer gramm.-wörtl. lat. setzung, einer Sprachlehre und einem Glossar von F. K. Fulda u. Weissenfels, 1805, 4.

—: Veteris et novi test. versionis Gothicae fragmenta quae supersunt el H. C. de Gabelentz etc.: Altenburg, 1836, 4.

*K. **Ullmann** u. F. W. K. Umbreit: Theologische Studien u. Kritiken. 3 gänge: Hamburg, 1828—62, 8.

Lion **Ullmann** (R. in Crefeld): Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetr übersetzt, und mit erläuternden Anmerkungen versehen: Crefeld, 1840,

— —: Rede beim Antritt seines Amtes etc.: ib. 1836, 8.

— —: Trauerrede zu Ehren des verstorbenen Hrn. Löw Carlsburg: Cr 1835, 8.

Jak. **Ulm** (R. in Friedberg): ed. שְׁמַע קוֹל von Scheftel Horwitz (s. d.) ner Approbation: Hanau, 1612, f.

Naft. Hirz **Ulmann**: חָכְמַת הַשָּׁרָשִׁים oder eine ausführliche Metaphysik, sam in Bezug auf das Judenthum: Haag, 1781, 8.

*Joh. **Ulmann**: Tractatum sex Talmudicorum sive Mischnae lat. vers. (Näml Uebersetzung von בְּרָכוֹת, זְבָחִים, כְּרִיתוּת, נָזִיר, שְׁבוּעוֹת u. s. w.): Stras 1663, 4.

*Fr. Frd. **Ulmer**: Diss. de calendario veterum Hebraeorum: Altdorf, 1746,

— — —: De philosophia Rabbi Maimonidis: ib. 1746, 4.

*Fr. Nic. **Ulrich**: De necessitate Hebraicae linguae, maturius addiscendae: stadt, 1742, 4.

*J. C. **Ulrich**: De linguae hebraicae inter Christianos ante Reuchlinum Halle, 1751, 4.

*Joh. Jak. **Ulrich**: Specimen phraseologiae biblicae ad promovenda hebrai teraturae studia, ex primi libri Mosaici capitibus concinnatum: Zürich, 1

---

1) Er war Begründer und Mitglied der Gesellschaft חֲרֵדִים לַבְּקָרִים, Schüler Lamprouti, ausgezeichneter Prediger, Dichter u. Talmudist, und starb am 1. Tag buʿot 1557.

*Joh. Kasp. **Ulrich**: Diss. de XII fontibus et LXX palmis ab Israelitis in Elim repertis: Bremen, 1728, 4.

— — —: Sammlung jüdischer Geschichten, welche sich mit diesem Volke in dem dreizehnten und in den folgenden Jahrhunderten bis auf 1760 in der Schweiz von Zeit zu Zeit zugetragen; zur Beleuchtung der allgemeinen Historie dieser Nation herausgegeben: Basel, 1769, 4.

*Tit. **Ulrich**: Das hohe Lied; Berlin, 1845, 8.

*F. W. K. **Umbreit**: Das Buch Hiob übersetzt und ausgelegt: Heidelberg, 1824, 8; 2. A.: ib. 1832, 8.

— — — —: Der Knecht Gottes. Beitrag zur Christologie des A. T.: Hamburg, 1840, 8.

— — — —: De veteris Testamenti prophetis etc.: Heidelberg, 1833, 4.

— — — —: Christliche Erbauung aus dem Psalter: Hamburg, 1835, 8.

— — — —: Koheleth's des weisen Königs Seelenkampf: Gotha, 1818, 8.

— — — —: Lied der Liebe, das älteste und schönste aus dem Morgenlande, übersetzt und erklärt: Göttingen, 1820, 8; 2. A.: ib. 1828, 8.

— — — —: Praktischer Commentar über die Propheten u. s. w. und zwar Jesaia, 1. u. 2. Theil: Hamburg, 1841—42, 8; 1. Band. 2. verm. u. verb. Aufl.: ib. 1846, 8; 2. Bd. Jeremia: ib. 1842, 8; 3. Bd. Hesekiel: ib. 1843, 8; 4. Bd. die kleinen Propheten, 1. u. 2. Theil: ib. 1844—46, 8. Der allgemeine Titel ist: »Praktischer Commentar über die Propheten des alten Bundes mit exegetischen und kritischen Anmerkungen«, begonnen: Hamburg, 1841, 8.

— — — —: David u. Jonathan. Lied der Freundschaft, das älteste und schönste aus dem Morgenlande: Heidelberg, 1844, 8.

— — — —: Grundtöne des alten Testaments: ib. 1843, 8.

— — — —: Coheleth scepticus de summo bono: Göttingen, 1820, 8.

— — — —: Philologisch-kritischer u. philos. Commentar über die Sprüche Salomo's, nebst einer neuen Uebersetzung u. einer Einleitung in die morgenl. Weisheit überhaupt u. in die hebr. Salom. insbesondere: Heidelberg, 1826, 8.

— — — —: Erinnerung an das Hohelied. Sendschreiben an H. E. G. Paulus: ib. 1839, 8.

— — — —: Was bleibt? Zeitgemässe Betrachtungen des Königs u. Predigers Salomo über die Eitelkeit aller Dinge. Uebersetzt, erklärt und in ihrem wohlgeschlossenen Zusammenhange entwickelt: Hamburg-Gotha, 1849, 8.

— — — —: Das Evangelium im A. T.: Theol. Stud. u. Krit. 1849 S. 93—105.

— — — —: Die Einheit des Buches Koheleth: Studien u. Krit. 1857 S. 1—56.

H. **Umpfenbach: De baptismo seu immersione Judaeorum: Jena, 1672, 4.

J. **Ungar: De primaeva lingua hebraica: Marburg, 1716, 4.

Ephr. Sal. **Unger**: Das Wesen der Arithmetik zur Beförderung eines gründlichen Studiums dieser Wissenschaft: Leipzig, 1820, 8.

— — —: Die Algebra für Geschäftsmänner, oder Anleitung zur Algebra und zu ihrer Anwendung auf die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens: ib. 1828, 8.

— — —: Anleitung zur Berechnung der verschiedenen bei Staats-Lotterie-Anlehen vorkommenden Aufgaben, erläutert durch die Berechnung der Werthe der Loose u. Promessen vor jeder Ziehung, bei der österr. Anleihe von 1820 bis 1840, russ.-poln. Anleihe von 1830 bis 1854 u. s. w.: Gotha, 1832, 8.

— — —: Abhandlungen über die wichtigsten Gegenstände der Arithmetik, besonders für Kaufleute u. Rechnungsbeamten: Leipzig, 1829, 8.

— — —: Handbuch der Arithmetik für diejenigen, die nicht blos mechanisch das Rechnen erlernen wollen. 1. Theil: reine Arithmetik. 2. Theil: angewandte Arithmetik: ib. 1815, 8.

Ephr. Sal. **Unger:** Anleitung zu dem Gebrauche und der Berechnung d
rithmen. Eine Beilage zu allen logarithmischen Tafeln: Erfurt, 1822,

— — —: Einfache und allgemein verständliche Anleitung für Lotteri
über das, was sie zu beobachten haben, um in jedem Falle ihren Vor
das zweckmässigste wahrzunehmen: ib. 1831, 12.

— — —: Zusammengesetzte Gesellschaftsrechnung und ihre Berechn
Vortheil: ib. 1814, 8. (Ohne Vorwissen des Verf.'s gedruckt).

— — —: Das Prämiengeschäft des königl. Seehandel-Instituts in Berlin,
den mit einer Nachweisung über den Stand desselben und über den na
Werth der Prämienscheine in jedem Jahre besonders. Mit einer Tabelle
1832, 12.

— — —: Handbuch der ebenen u. sphärischen Trigonometrie. Mit 3
tafeln: Erfurt, 1821, 8.

— — —: Uebungen aus der angewandten Mathematik. 1. Bd.: Uebu
der reinen und angewandten Stereometrie. Mit 5 Kpft.: Berlin, 1830, 8
Uebungen aus der Statik und Mechanik fester Körper. 1. Abth.: ib. 18

— — —: Praktische Uebungen für angehende Mathematiker. 2 Bde.
1. Bd. mit 12 Figurentafeln: Leipzig, 1828, 8; 2. Bd. u. d. T.: Die L
dem Kreise. Mit 6 Figurentafeln: ib. 1829, 8.

— — —: Arithmetische Unterhaltungen, bestehend in einer systematisch
neten Sammlung von 800 algebraischen Aufgaben, verbunden mit eine
tung, diese Aufgaben mittelst der einfachsten Regeln der Arithmetik zu
Erfurt, 1832, 8.

— — —: Vollständiges Handbuch der Arithmetik. Mit einer Sammlung v
Uebungs-Aufgaben u. s. w. 2 Bde.: ib. 1834, 8.

— — —: Arithmetische Unterhaltungen, bestehend in einer systematis
ordneten Sammlung von mehr als 900 algebraischen Aufgaben u. s.
1838, 8.

— — —: Anleitung zu einer einfachen Auflösung aller Aufgaben, welche
Berechnung des Inhalts der verschiedenen Bottiche, bei dem Bau de
u. s. w.: Leipzig, 1835, 8.

— — —: Praktische Anleitung zur Auflösung geometrischer Aufgaben u
Erfindung des Beweises geometrischer Lehrsätze etc.: Erfurt, 1843, 8.

— — —: Die Geometrie des Euklid u. das Wesen derselben erläutert u
Erfurt, 1833, 8.

— — —: Uebungen aus der angewandten Mathematik und besonders fü
niker u. s. w. 2 Bde.: ib. 1831—34, 4.

— — —: Ueber den mathematischen Unterricht in den Realschulen, ne
richt über die Realschule zu Erfurt. Progr.: ib. 1836, 4.

— — —: Handbuch der mathematischen Analysis. Vier Bände mit l
tafeln. 1. Bd. Anleitung zum Buchstabenrechnen u. zur Auflösung de
chungen vom 1. bis zum 4. Grade, nebst Anwendung dieser Theorie
wichtigsten Gegenstände der Arithmetik u. Geometrie: Gotha, 1824, 8.
die Lehre von den Gleichungen, Functionen u. Reihen, und ihre Anwe
ib. 1825, 8. 3. Bd.: Lehrbegriff der Differentialrechnung: ib. 1826, 8.
die Integralrechnung und ihre Anwendung: ib. 1827, 8.

— — —: Neue Sammlung von Abhandlungen über die wichtigsten geme
gen Gegenstände der Arithmetik: ib. 1832, 8.

— — —: Die Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha u. s. w
furt, 1842, 8.

— — —: Nähere Begründung des Verfahrens, welches die auf Gegensei
beruhenden Feuer-Versicherungsanstalten bei der Berechnung zu befol
ben: ib. 1845, 8.

— — —: Leitfaden für den Unterricht im Kopfrechnen etc.: ib. 1841, 8.

Ephr. Sal. **Unger**: Handbuch der 'Staats-Lotterie-Anleben u. s. w.: Leipzig, 1841, 12; 2. Theil: ib. 1846, 12.

— — —: Die Grundsätze des gesammten Versicherungswesens etc.: Erfurt, 1844, 8.

*Joh. Gfr. **Unger**: Diss. de papyro frutice, ad Jes. 19, 7: Leipzig, 1731, 4.

— — —: De columnis Joachin et Boas ante templum Hierosolymitanum erectis, ad 1 Reg. 7, 15—22: ib. 1733, 4.

— — —: Commentatio de Quietis terrae, ad Ps. 35, 20: ib. 1760, 4.

J. Jak. **Unger**: Die Grundsäulen einer wahrhaft freisinnigen Verfassung. Festpredigt u. s. w.: Iglau, 1862, 8.

*Sal. Glo. **Unger**: Anmerkungen über den Horus oder von der Weissagung David's und der Stärke ihres Beweises für die Göttlichkeit u. Messianität Jesu: Leipzig, 1784, 8.

— — —: De auctoritate librorum V. T. in familia dei: ib. 1785, 4.

— — —: Die Schriften des alten Bundes, ein sicherer Leitfaden u. s. w.: ib. 1787, 8.

— — —: De thermis Sidonis Jos. 11, 8 et 13, 6 memoratis pauca disp.: ib. 1803, 8.

— — —: Lutherus auctoritatem librorum Mosis apud Christianos vindex. P. I.: ib. s. a. 4.

*G. **Unruh**: Zug der Israeliten aus Aegypten nach Canaan. Ein Beitrag zur bibl. Länder- und Völkerkunde. Mit einer Karte: Langensalza, 1860, 8.

— —: Das alte Jerusalem und seine Bauwerke. Mit 8 lith. Plänen u. 8 lith. Tafeln: ib. 1861, 8.

S. F. **Unselt**: De locorum V. T. in N. accommodatione orthodoxa: Leipzig, 1766, 4.

*A. **Unterrichter**: Die Kinder Israels oder religiöse Gebräuche der Juden: Wien, 1820, 8.

Casp. **Unterrichter**: Hermeneutica biblica catholica etc.: Weinbrück, 1846, 8.

*Joh. Cph. **Unzer**: Anmerkungen zu der Schrift des Hrn. Dohm über die bürgerliche Verfassung der Juden: Altona, 1782, 8.

*J. **Uphagen**: Parerga historica: s. l. 1782, 4.

*Hnr. **Uranius**: Compendium grammaticae hebraicae: Basel, 1541, 8; ib. 1545, 8; Köln, 1545, 8; denuo recogn. ac locupl.: Basel, 1548, 8; Köln, 1559, 8; Basel, 1568, 8; Köln, 1570, 8.

— —: Puerilis institutio literar. hebr. ea .. complectens, quae ad rationem recte legendi pertinent. (Als Vorstufe zum Compendium): Basel, 1551, 8.

— —: De usu et officio literar. servil., de nominum diversitate et punctorum mutatione apud Hebraeos: Köln, 1570, 8.

Sal. di **Urbino** (b. Abr. b. Sam. .s Urbino[1]): אֹהֶל מוֹעֵד oder eine Synonymik der hebr. Sprache, alfabetisch geordnet, worin 'Arûch, Ibn Gannâch, arab. Uebersetzung des Pent. von Sa'adja, Ibn Bal'am, Menachem b. Salomo, Mos. Nachmâni, ס' הפעלים von Ibn Bal'am, Sa'adja, Hâja, Ibn Ghâjât, Ibn Labrath, Ibn Sarûk u. A. citirt werden, gewidmet seinem Lehrer 'Obadja u. vollendet im J. 1500: Venedig, 1548, 4 Marco Antonio Giustiniani (Bl. 118).

Siehe Hrm. Sam. Reimarus.

1) Er blühete um 1500. Ein Secharja Jodidja di Urbino, Enkel des Jechiel Trabotti (s. d.), hinterliess einen Band שות.

Uri b. **Ahron** (ha-Lewi, Typogr. in Amst.[1]) תלך בלא s. Uri Phöbos (b. ha-Lewi).
Uri b. David Polnoh: אור תורה s. Uri Polnoh (b. Dav.).
Uri-Feiwel (b. J. Löw): אור נגה oder Erläuterungen u. Discussionen zum Traktat Makkot: Amst., 1723, 8.
Uri Feiwel Dobrowiner (b. Sal. s. Dobrowino): מנחת בלול s. Feiwel Dobrowiner.
Das מנחת שלמה ist von seinem Vater Salomo Dobrowiner.
Uri ha-Kohen: אמונת אמן od. Erläuterungen zu talm. Agada's: Amsterd. 1[illegible]
Uri Phöbos Chalfan (in Berlin): דת אש s. U. Phöb. Chalfan.
Uri Phöbos (b. Ah. ha-Lewi, Typograph) s. Uri Phöbos (b. Ah. ha-Le[illegible]
Uri Phöbos (ha-Kohen, R. in Metz): הלכה ברורה s. Uri Phöbos (ha-K[illegible]
Uri Phöbos b. A. Löw: פתגם המלך, לקוטי אורות, מדרש מלים s. Uri Ph[illegible] (b. A. Löw).
Uri Phöbos (b. Simon, in Beelen): יחוס האבות s. Uri Phöbos (b. Sim.) u. [illegible]son b. Ascher.
Es ist aus יחוס הצדיקים von Gerson b. Ascher (s. d.) ausgezogen.
Jak. **Uri-Scheraga:** בית יעקב אש oder Comm. zu Jjjob: Ff. a/O., 1765,
*J. L. **Urlaub:** De *θεοπνευστία* punctorum: Weissenfels, 1742, 4.
*Ge. **Ursin:** Antiquitas Hebraeorum scholastico-academica: Hafn., 1702, 4.
J. H. **Ursin:** Analectorum sacrorum libri duodecim. 2 Voll.: Ff. 1668—70,[illegible]
*Joh. **Ury:** Origines hebraicae genuinae, ad loca Bibl. rectius intelligentis, [illegible]ma decas: Leyden, 1761, 4.
— —: Pharus artis grammaticae hebraicae, illis tantum utilis, qui in addis[illegible] linguarum plurimarum jam oper. posuerunt. Accedit nominum divinorum [illegible]catio: Oxford, 1784, 8.
Usiël (עזיאל[2]).
Bar. **Usiël:** תשובות oder Gutachten. In Me. Katzenelnbogen's GA.-S[illegible]lung aufgenommen: Venedig, 1553, 4.
Jak. **Usiël** (A. in Venedig u. sodann auf Zante[3]): David, poema heroïco por D[illegible] Jacob Usiël. Ein Heldengedicht, das in einer Nachahmung Tasso's den P[illegible]dichter David zum Gegenstande hat und in 12 Gesängen auf 440 Quartseit[illegible] einfachem gefälligen Style behandelt: Venedig, 1624, 4 Barezzo Ba[illegible] (S. 440)[4].
Er schrieb noch: 1. פתרון חלומות oder über Traumdeuterei, wie Jak. Abo[illegible] richtet. 2. ספרי רפואות ופילוסופיא. Medicinische und Philosophische Schriften nach Jak. Aboab noch in den Händen seiner Erben waren.
— —: מענה לשון s. Is. Usiël.

1) Uri hatte einen Sohn David (s. David b. Uri-Phöbos), der schon 1[illegible] Amsterdam druckte. Ein anderer Sohn war Ahron, der die aus Spanien aukommenden Anusim beschnitt. Uri wurde zu Emden den 24. Tammus 1544 geboren.

2) Der Familienname Usiël sollte eigentlich 'Uzziël geschrieben werden, al[illegible] Barrios und andere spanisch schreibenden Autoren schreiben diesen vorzüglich un[illegible]fardim vorkommenden Familiennamen nur so. Der Familienname Usiël kommt se[illegible] 15. Jahrhundert unter dem span. Juden vor. Josef u. Schem-Thob Usiël waren [illegible]ler des Isaak Aboab von Kastilien und hatten sich in Folge der Vertreibung nach F[illegible] geben. Samuel b. Josef Usiël aus Fâs war Arzt u. Rabbiner in Saloník u. Jeh. [illegible] lebte zu Venedig. Abr. Usiël in Algier war hebr. Dichter.

3) Er gehörte zu den aus Spanien Vertriebenen, lebte als Arzt um 1600 in Venedig, er 1624 sein Heldengedicht drucken liess und starb (nach Aboab) 1630 auf der Zante.

4) In diesem Epos (9. Gesang) lässt der Dichter einen spanischen Seefahrer zu den David's nach Jerusalem kommen, wobei er das alte Spanien beschreibt.

Jonat. **Usiëli:** (Jonatan b. Usiel) s. **Torgum.** (תרגום).

Jos. **Usiël** s. Usiël.

Is. **Usiël** (Pr. u. R. der span. Synagoge zu Amst.[1]): מענה לשון oder eine kurze hebr. Grammatik, über die Nomina, Verba u. Partikeln sich erstreckend. Mit einer kurzen hebr.-spanischen Terminologie und herausgegeben von Isaak Nechemja: Amst., 1627, 8 Menasche b. Israël; überdruckt: ib. 1710, 8 Sal. Proops (b. Jos.).

Handschriften von ihm über Poësie, Erläuterung hebräischer, schwieriger Wörter u. s. w. sollen sich noch erhalten haben.

Sam. **Usiël:** ed. עולת שבת von Jo. Ibn Scho'ëb, mit einer Vorrede: Venedig, 1577, f.

Sam. **Usiël** (b. Jos.) s. Usiël.

Schem-Thob **Usiël** s. Usiël.

Jeh. **'Usiëli:** בית העזיאלי s. Jehuda-'Usiël.

Abr. Ibn **Usque** (אושקי; Schriftsteller u. Typograph in Ferrara[2]): מחזור לר״ה ויו״כ עם ת״ס oder Gebete und Lieder zu Neujahr u. Sühnetag nach sefard. Ritual, mit span. Uebersetzung: Ferrara, 1553, 4.

—. —: ed. die Psalmen in spanischer Uebersetzung: ib. 1553, 12.

—. —: ed. מאמר האחדות von Jos. Ja'abez (s. d.): ib. 1554, 4.

—. —: ed. יסוד האמונה von demselben: ib. 1554, 4.

—. —: ed. ספורי מעשים oder Geschichten: ib. 1554, 8.

—. —: ed. אור החיים von Jos. Ja'abez: ib. 1554, 4.

—. —: ed. אור י״י von Chasd. Kreskas: ib. 1555, 4.

—. —: ed. צידה לדרך וזודא לארחא von Menachem b. Serach: ib. 1554, 4.

—. —: ed. לקוטי שכחה ופאה von Abr. Almalik (b. Jeh.): ib. 1556, 4.

—. —: ed. ס׳ כבוד אלהים von Jos. Ibn Schem-Thob: ib. 1556, 4.

—. —: ed. בקשת הממין von Jed. Penini, mit פרוש von Jos. Frances: ib. 1552, 4.

—. —: ed. פ׳ על עשר ספירות von Josef b. Chajjim: ib. 1556, 4.

—. —: ed. Consolaçaon etc. von Sam. Ibn Usque: ib. 1553, 8.

—. —: ed. שער הגמול von Mos. Nachmâni: ib. 1556, 4.

—. —: ed. פתרון חלומות von dem Gaon Hâja: ib. 1552, 8.

—. —: ed. רפואות הגויה von Charisi, משלי חכמים und חידות von Ibn Esra: ib. 1552, 8.

—. —: ed. שלטי הגבורים von Jak. di Fano: ib. 1554, 8; ib. 1556, 8.

—. —: ed. הושענות עם פרוש von Sim. Duran (b. Zemach), dazu noch באור והקדמה von Is. Alchakkim: ib. 1553, 8.

—. —: ed. מסעות בנימן von Binj. Tudela: ib. 1556, 8.

—. —: ed. ס׳ האמונות לר׳ ש״ט oder die Vertheidigung des Judenthums gegen die Philosophie von ST. Ibn Schem-Thob: ib. 1557, 4.

1) Er gehörte zu den ersten Gelehrten der Amsterdamer Gemeinde. Dav. Zarfati de Pina besingt ihn in einem Sonett neben Jos. u. Dav. Pardo, S. L. Morteira, u. Menasche b. Israël bezeichnet ihn (Lib de termino Vitae p. 236) als seinen Lehrer, dem er im Predigtamt gefolgt. David Cohen de Lara (s. Amst., R. in Hamburg) war ebenfalls ein Schüler des Is. Usiel; ebenso Sal. Jeh. Leon, welcher zum Lobe seines Lehrers ein span. Gedicht gewidmet. Er war ausgezeichneter Prediger u. auch Dichter, Mathematiker u. Grammatiker u. de Barrios schrieb ein »Vida de Isaac Usiël« in Prosa und in Versen. Er starb den 2. April 1620. Seine Enkel lebten in Polen.

2) Er gehörte zu den aus Portugal Exilirten, wie auch sein Verwandter Sam. Ibn Usque.

Abr. Ibn Usque: ed. השגות לס׳ אמונות לר׳ ש״ט od. Kritiken über das Sefer Emunot von Ibn Sehem-Thob (s. d.) von Mos. Alaschkâr (s. d.): ib. 1557, 4; von Bar. Eli'ës. Chaschiti zum Druck vorbereitet.

—. — und Duarte Pinhel (aus Lissabon[1]): Biblia en Lengua Española, traduzida palabra por palabra de la verdad hebraica, por muy excelentes letrados. Vista y examinada por el oficio de la Yuquisicion. Con Privilegio del Ylustrissimo Sennor Duque de Ferrara. — Die vollständigen heiligen Schriften des alten Testaments wörtlich aus dem Hebräischen in's Spanische übersetzt; begonnen nach 1543 u. beendigt den 14. Adar (März) 5313 (1553) u. gewidmet dem Herzoge Hercules II. u. der Donna Garcia Nasi: ib. 1553, 8 Abr. Usque[2]; diese erste Ausgabe wurde sodann zu Ferrara, 1630, f. wörtlich überdruckt, aber mit Anhängen, wie in Amsterdam. Ueberdruckt wurde dieses spanische Bibelwerk Amst., 1611, f. (den 20. Jjjar vollendet): Venedig, 1617, 4; von Menasche b. Israel (s. d.) an vielen Stellen ausgebessert und von Fehlern gereinigt, wie das Vorwort von Menasche angiebt: Amst., 1630, f. Gillis Joost; überdruckt mit einem Index der Hafthara's, einer Angabe der Kapitel der biblischen Bücher, eine Tafel über die Richter, Könige und Propheten nach סדר עולם, und mit einer Eintheilung der ganzen Schrift in 54 Theile: ib. 1646, f. Gillis Joost; mit einer neuen Vorrede und mit Verbesserungen von Sam. de Cazeres: ib. 1661, 8 Jos. Athiâs.

Zum Pentateuch ist diejenige wörtliche spanische Uebersetzung benutzt, die sich in der vielsprachigen Pentateuch-Ausgabe (Hebräisch, Targum, Neugriechisch u. Spanisch) Kstpl., 1547, f. (Eli'ëser b. Gerson Soncino) erschienen ist, da diese Uebersetzung sich hier wörtlich wiederfindet. Diese Uebersetzung ist aber noch älter als 1547, da sie schon in Spanien vor 1492 von Juden gebraucht wurde.

Einzelne Theile dieser Uebersetzung.

Menasche b. Israel: Humas (חומש) ò cinco libros de la Ley Divina, juntas las Haphtaroth del anno. Con una perfecta glosa, en forma casi de Paraphrase, llena de Tradiciones, y Explicaciones de los antiquos Sabios etc. Der Pentateuch in der span. Uebersetzung von Usque u. Pinhel und dazu die Hafthora's: Amst., 1655, 8.

Auf dem Titelblatte sind Glossen aus den hebr. Commentaren in spanischer Sprache versprochen, aber nur der weitläufige Inhalt der einzelnen Kapitel ist gegeben worden. In gleicher Weise wollte Menasche die ganze Bibel in 2 Bänden ediren.

—. —: Humas de Parasioth y Aftharoth, traduzido palabra por palabra de la verdad hebraica en Espanhol. Dabei sind Anmerkungen an der Seite, um die affirmativen oder negativen Mizwot zu bezeichnen: Amst., 1627, 8.

Jos. Fr. Serrano: Der Pentateuch in span. Uebersetzung nach der Ferrara'schen Ausgabe, aber mit eigenen Veränderungen: ib. 1695, 4 Mos. Dias.

Die Psalmen in span. Uebersetzung aus dem Bibelwerke von Usque u. Pinhel: Ferrara, 1553, 12; in neuer Ausgabe: ib. 1620, 12.

Jak. Lombroso: תנ״ך עם פירוש Libro de Ladino de los vierbos caros de toda la mikra, intitulado קדש etc. oder die vollständige hebr. Bibel u. s. w. (s. Jak. Lombroso) und dabei eine span. Uebersetzung schwieriger Stellen u. Wörter: Venedig, 1588, 4; ib. 1618, 4; ib. 1639, 4.

Ein Gedalja Cordovero widmete dieses Bibelwerk einem Salomo de Xeres u. das Werk hiess daher חשק שלמה und die spanischen Uebersetzungen קדש לשלמה.

---

1) Pinhel war 1543 noch in Lissabon.

2) Die Uebersetzer sind eigentlich nicht namentlich genannt; denn es heisst nur por muy excelentes letrados d. i. durch sehr ausgezeichnete Gelehrte, jedoch sind Usque u. Pinhel die Uebersetzer. Von dieser Uebersetzung sind zwei verschiedene Ausgaben, die eine für Juden auf Kosten des JT. Athiâs (b. Lewi), die andere für Christen auf Kosten des Hier. de Vargas besorgt worden. Nachschriften kennzeichnen die eine oder andere Ausgabe.

Pentateuch in span. Uebersetzung, zugleich mit dem sefard. Gebetbuche (סדר תפלה): Amst., 1705, 8 Is. de Cordova.

Is. de Acosta (R. in Amst.): Conjecturas sagradas etc. s. Is. d'Acosta.

Abr. Ibn **Usque**: תורה נביאים כתובים, eine hebr. Bibel ohne Punkte, mit vielfachen Varianten: Ferrara, s. a. 12.

Er soll auch noch verschiedene Bibelwerke in fremden Sprachen, auch lateinische u. italienische Schriften gedruckt haben.

Sal. Ibn **Usque** (in Ferrara, s Lissabon): Poesias varias del Poëta Petrarcha, auch: Los sonatas, canciones, mandriales y sextinos del Poëta Fr. Petrarcha, traduzidos en lengua Castellana. 1. Teeil: Venedig, 1567, 4. Auch der 2. Theil soll daselbst erschienen sein.

— —: Eine spanische Canzone über die sechs Schöpfungstage, gewidmet dem nachmals canonisirten Cardinal Borromeo. Abgedruckt in einer span. Gedichtsammlung: Genua, 1573, 4.

— —: Esther, ein Drama in span. Sprache, zusammen mit Lazar Gratiano bearbeitet. Veröffentlicht von Jeh. Leon da Modena (R. in Venedig) u. der gelehrten Sara Copia gewidmet: Venedig, 1619, 12.

Cinelli in seiner »Bibliotheca volanta« gedenkt dieses Drama's.

Sam. Ibn **Usque** (in Ferrara): Consolaçam as tribulaçoes de Ysrael, por Sam. Usque. Empressa en Ferrara en casa de Abraham Aben Usque 5313 etc. Diese Tröstungen bestehen aus drei Dialogen zwischen Ucabo (Jakob), Numeo (Nahum) u. Zicareo (Secharja) und zwar in dem 1. Dialog über die Unglücksfälle während des 1. Tempels, im 2. über die während des 2. Tempels und endlich im 3. Dialog über die Leiden Israel's bis auf seine Zeit. Aus 68 Kapitel bestehend: Ferrara, 1553, 4 Abr. Usque (Bl. 272).

Ein Verzeichniss der Kapitel giebt Wolf in Bll. III. p. 1072 flg. Es hat davon auch eine spanische Bearbeitung existirt. Beide waren nach dem Index Expurgatorii verboten.

*Jak. **Usser** (Usher): Diss. epistolica ad Lud. Cappellum de variantibus Textus hebraici lectionibus: London, 1652, 4; abgedruckt in dessen: Syntagma de graeca versione τῶν LXX interpretum: London, 1655, 4; Leipzig, 1695, 4.

— —: Historia dogmatica de scripturis sacris et vernaculis: London, 1689, 4.

— —: Syntagma de graeca versione τῶν LXX interpretum; cum libri Estherae editione Origeniea et vetere graeca altera. Acced. de Cainanae in LXX editione superaddito diss. etc. Im J. 1607 verfasst: London, 1655, 4; Leipzig, 1695, 4.

— —: Annales veteris et novi Testamenti una cum rerum asiaticarum et aegyptiarum chronico et temporis histor. principio usque ad extr. templi et rei publ. jud. producti. Acced. 3 Opusc. de Chronologia V. T. Darin auch: De aetate et conditione scriptorum sacrorum. 2 Partt.: London, 1650 u. 1654, f.; Paris, 1673, f.; Bremen, 1686, f.; Genf, 1722, f.

Schriften an und gegen ihn.

Arn. Boote: Epistola ad Jac. Usserum de textus hebraici V. T. certitudine et authentia: Paris, 1650, 4.

Ldw. Cappellus: Epistola ad Jac. Usserum etc.: Salmuria, 1652, 4.

---

*Aemil. **Ussermann**: Succincta explicatio locorum quorundam difficiliorum Pentateuchi, quoad sensum litteralem, moralem, polemicum, allegoricum et antilogicum ex contextu praecipue locis parallelis ac linguis adornata: München, 1767, 4.

— —: Compendium syntaxeos hebraicae, una cum analysi libri geneseos etc.: Salzburg, 1769, 8.

*T. **Ussing** s. Algreen-Ussing.

*J. C. **Uthenius**: De mensura peccatorum impleta. Gn. 15, 16 (Mt. 23, 32): Wittenb., 1720, 4.

Mos. **Utiz** (b. Elïëser, Typogr. in Prag): ed. מְנוֹחַ מָצָא חֵן von Man. H Derascha's über den Pentateuch · Prag, 1585, f.

— —: ed. כְּלִי חֶמְדָּה von Sam. Lañado: ib. 1609, f.

— —: ed. Mos. Alscheich's Comm. zu den 5 Megillot: ib. 1610, f.

In gleicher Weise druckte er bis 1628, gewöhnlich mit Abr. Lemberger (a. d

Jos. **Utling** s. Jos. Otolengo.

Sam. **Utling** s. Sam. Otolengo.

*Cnejus Cornelius **Uythage**: קְרִיַת בְּלִי נְקֻדּוֹת (קריאה) de lectione S. S. rumque Rabbinorum absque punctis: Leyden, 1680, 12 (Š. 24).

— — —: Artificium investigandarum radicum hebraicarum brevissimi ceptis comprehensium exemplisque illustratum et consilium de studio Ral ib. 1682, 8.

V.

*W. **Vaeck**: Mosis Canticum Cygneum: Nördlingen, 1861, 8.

*Fr. **Vaërsio**: Simbolo della venuta del Messia Giesu Christo Figlivolo d Vergine, Salvator del Mondo, nel quale si prova con autorita de' Profe detti delle Sibille, e scritture de Dottori, esser vera la sua venuta: Me 1622, 4.

*Joh. **Vaeuraeus**: Philonis liber de divinis decem oraculis, quae summa gum capita, latine: Paris, 1554, 8.

Jak. Nuñes **Vaëz** (b. Is.) s. Jak. Nuñes-Vaëz.

Is. Nuñes **Vaëz** s. Is. Nuñes-Vaëz.

Abr. **Vaez**: Arbol de vidas, en il qual se contiene los Dinim (דינים) mos ne rios, que deve observar todo Israel, d. h. Baum des Lebens, welcher d gen Gesetze enthält, die ganz Israel zu beobachten hat: Amst., 1692, 8.

*Aug. **Vagetin**: De columnis aeneis templi Salomonis Jachin et Boas: Wi 1696, 4.

*J. G. **Vaihinger**: Zur Aufhellung der nachexilischen Geschichte des Volkes I Erster Artikel: Theol. Stud. u. Krit. 1854 S. 122—30. Zweiter Artikel S. 87—93.

— — —: Die dichterischen Schriften des Alten Bundes, dem Rhythmus d schrift gemäss metrisch übersetzt und erklärt. 1. Bd. Hiob: Stuttg. 18 2. Bd. Psalmen: ib. 1856, 8; 3. Bd.: die Sprüche und die Klagelieder: gart, 1857, 8; 4. Bd.: der Prediger und das Hohelied: ib. 1858, 8.

*J. **Vake**: Oraculum ad. Zach. 12, 10: Wittenberg, 1735, 4.

Jos. Ibn **Vakar** s. Jos Ibn Wakar.

Sam. **Valansi** (b. Abr.) s. Sam. Albalansi.

*Jak. Perez de **Valencia**: Quaestiones quinque contra Judaeos de Christo r tore generis humani. Dabei: Expositio Psalmorum Davidis: Leyden, 15 ib. 1514, f.; ib. 1517, f.

G. **Valentin** (s. Breslau, Prof. in Bern): Handbuch der Entwickelungsgesc des Menschen, mit vergl. Rücksicht der Entwickelung der Säugethiere u. V Berlin. 1835, 8.

— —: De functionibus nervorum cerebralium etc. libri IV: Bern, 1839, 4.

— —: Repertorium für Anatomie u. Physiologie. Kritische Darstellung fr u. Ergebnisse eigener Forschung. 6 Bde. à 4 Hefte von 1836—41. 1. Bd. lin, 1836, 8; 2.—6. Bd.: Bern, 1837—41, 8; 7.—8. Bd. ib. 1841—43, 8.

— —: u. Joh. Ev. Purkinje: De phaenomeno generali et fundamentali vibratorii continui in membranis etc.: Breslau, 1835, 4.

— —: Grundriss der Physiologie des Menschen u. s. w.: Braunschweig, 18

— —: Lehrbuch der Physiologie des Menschen etc. 2 Bde.: ib. 1849, 8.

*Fr. **Valentiner**: Beitrag zur Topographie des Stammes Benjamin. In der Z d. d. m. Gesellsch. 1858. S. 161.

Karl Valentiner: Ueber die Aufnahme der Juden in den christl. Staaten: Altona, 1840, 8.

Leon de **Valentis**: אגרת פורים od. eine poëtische Darstellung des Purimfestes und Belobung des Weines: Metz, 1817, 8.

Dav. **Valenzo** (Arzt u. Astronom in Italien): סדר מזמורים oder Liederordnung für die Vesper des Sabbat: Livorno, s. a. 8 (Bl. 40).

— —: Calendario Ebraico en lengua Italiana, del 5421 su al presente 5446: ib. 1686, 4.

*Cypr. de **Valera**: Die Uebersetzung der Bibel a. und n. Testaments von Cass. de Reyna verbessert: Amst. 1602, f.

Sal. **Valerio** s. Sam. Valerio.

Sam. **Valerio** (b. Jeh., Arzt auf Korfu, dann nahe bei Patras auf Morea[1]): יד המלך oder Commentar zum Buche Ester, im Style Maimûni's abgefasst, mit Benutzung des Talmud, der jüd. u. christl. exegetischen Werke, der philosophischen Schriften der Juden u. Araber, der klass. Literatur u. der medic. Schriftwerke. Beendigt den 10. Adar 1579 auf Korfu. Von Abr. Sacchi auf seine Kosten dem Drucke übergeben: Venedig, 1586, 4 Giov. di Gara (Bl. 112).

— —: חזון למועד oder Commentar zu Daniel, welches Buch der Schrift von den griech. Juden abschnittweise allsabbatlich von 9. Ab bis zum Sukkotfeste gelesen wird, mit Erwähnuzg der orientalischen Sitten zur Erläuterung. Vollendet in gleichem Geiste im Dorfe האלאנגדריטה bei Patras auf Morea, den 21. Schebath 1580. Von demselben Abr. Sacchi herausgegeben: Venedig, 1586, 4 Giov. di Gara (Bl. 112).

Er schrieb noch: 1. ס׳ עמק הבכא über die Leidensgeschichte Israels; 2. פי חכם; 3. בית המלכות. Diese 3 Werke verfasste er vor 1579.

*J. J. P. **Valeton**: Schats der hebr. Spraakkunst: Gröningen, 1850, 8.

Js. Lewi **Vali** (A. in Verona u. Modena): שלש אגרות od. 3 Briefe. Die zwei ersten aus Verona im J. 1680, der dritte aus Modena 1677. Abgedruckt in Mos. Sakkutto's אגרות הרמ״ז: Livorno, 1780, 4.

Mos. Dav. **Vali** (R. u. A. in Padua[2]).

Er hinterliess: 1. einen kabbalistischen Commentar üb. die ganze Schrift in 8 Bdn. worin die Theorie der Kabbala. 2. תשובות לנוצרים od. Polemik gegen das Christenthum in 7 Abschnitten, hebr. u. ital. 3. Comm. üb. die siebzig הזקנים.

Ueber ihn.

Efr. Luzatto: שיר od. ein Gedicht zum Lobe Vali's und Treves. In dessen בני הנעורים (n. 30) abgedruckt: London, 1760, 4.

Joch. de **Valladold** (JC. in Valladold[3]): Concordia legis. Häufig angeführt in Alfonso de Spina's »Fotalitium fidei« (p. 117. 155. 169. 170. 171. 173 u. 183): u. in der Nürnberger Ausg. p. 86a, 118a u. s. w.): Nürnberg, 1494, f.

— . —: Declaratio super Aben Esram in decem praecepta. Daselbst angeführt (p. 87b): ib, 1494, f.

P. du **Vallié** (A. u. JC. in Metz; [4]).

Ueber ihn.

Discours aux juifs de Metz sur la conversion du sieur Paul du Vallié, appéllé le docteur Paulus, fils ainé de Isaac juif, médecin célébre, dit le docteur des juifs: Metz, 1658, 8.

---

1) Siehe LB. des Or. 1845 c. 566 u. 606. Ein Sal. Valerio soll einen Comm. über die 5 Megillot geschrieben haben (Sabbatai).

2) Er war Genosse des Mos. Chaj. Luzzatto, Iak. Chasak u. des Isr. Chisk. Treves, berühmter Kabbalist u. Schriftsteller u. st. 1777.

3) Er führte auch den Namen Joh. de Podico s. d. Ein anderer Juan de Valladolid in späterer Zeit war Dichter.

4) Er war Sohn eines jüdischen Arztes Isaak in Metz u. königl. Arzt bei der Garnison in Neuf-Brisac und spielte als Convertit die Rolle eines Judenfeindes.

*L. Casp. **Valkenaer:** Diatribe de Aristobulo Judaeo, philosopho peripatetico Alexandrino. Nach dessen Tod v. Wesseling u. von Luzac herausgegeben: Leyden, 1806, 4.

*Fr. Garcia de **Valle:** De nativitate Mosis et lege adversus Judaeos:

*Joh. **Vallensis** (.s Autun): Grammatica hebraica: Paris, s. a. (vor 1545), 4 Chr. Wechel.

— —: Opus de prosodia hebraeorum in IV. libros divisum: Paris, 1545, 4 Jac. Bogardus.

*Theoph. **Vallensis:** Enchiridion linguae sanctae s. ebraea grammatica: Leipzig, 1631, 8.

Jischm. **Valmotono** (R. in Ferrara[1]): פְּסָקִים od. Decisionen, aufgenommen in Is. Lampronti's Pachad Jizchak: Venedig, 1750—1813, f.

*Tom. **Valperga** (di Calusio): Prime lezioni di gram. ebr.: Turin, 1805, 4; Prime Lezioni etc. con prefazione ed emendazione di A. Peyron: ib. 1826, 4.

— —: Notitia librorum, manu typisve descriptorum, qui donante Thoma Valperga-Calusio etc. (Verzeichniss von mehr als Tausend Werken, die in die Turiner Bibliothek gekommen). Ausgearbeiteter Catalog von **Amadeo** Peyron: Leipzig, 1820, 4 (S. 90.).

In der Valperga'schen Sammlung waren auch die hebr. Grabschriften von Toledo, welche Luzzatto u. d. T. Abne Sikkaron herausgegeben.

Ab. **Valtera** (Pr. in Venedig[2]): בַּקָּשָׁה od. Gebet aus tausend Wörtern bestehend, in deren jedem em Schin vorkommt: Livorno, s. a. 8.

Chaj. **Valtera** (b. Mos. b. Ab. .s Venedig, in Ancona u. Sinigaglia): שְׁאֵלוֹת תְּשׁוּבוֹת od. eine Reihe von Gutachten. Daraus einige in שו״ת שֶׁמֶשׁ צְדָקָה von Sims. Morpurgo: Venedig 1742—3, f; in שו״ת מִכְתָּם לְדָוִד van Dav. Pardo: Amst., 1756, 4.

Mesch. **Valtera** s. Ab. Valtera.

*Gerard **Valtwick** (JC. .s Ravenstein, Gesandter Karls IV. in der Türkei): שְׁבִי־לֵי תֹהוּ oder ein hebräisches zierliches Gedicht über die Nichtigkeit des Judenthums: Venedig, 1539, 4 Dan. Bombergo.

JT. **Valvason** (R. in Venedig): הַר אֲרָרִים. Hebräische Gedichte zur Einweihung der Talmud-Tora in Venedig, wo jedes Distichon vom Echo begleitet ist. Rühmend wird auch in demselben des Benedetto Luzzatto (Predigers in Venedig) u. des Sim. Luzzatto gedacht. Es sind darin Gedichte v. Schalem de Leviti, Mos. Mortara, Abd. Monjon, Mos. Moja u. A.: Venedig, 1672, f. (Bl. 24).

*Barthol. de **Valverde:** Admonitiones contra Talmudem:

*Joh. Chr. **Vampel:** Der Prophet Hoseas erklärt: Dresden, 1793, 8.

— — — —: Die 12 kleinen Propheten erklärt: ib. 1793, 8:

— — — —: Die Propheten des A. T. erklärt und grossentheils übersetzt: ib. 1795, 4.

— — — —: Will die Bibel selbst für eine unmittelbare göttl. Offenbarung gelten? Pirna, 1807, 8.

*Aug. **Varen:** Lectio academica de Targumim Onkelosi, Jonathanis, et eo quod exstat in Hagiographis: Rostock, 1644, 4.

— —: Disp. de Targumim: ib. 1644, 8.

— —: Disp. de Messia: Rostock, 1667, 8.

— —: Examen decem characterum Messiae contra Abarbanelem: ib. s. a. 4.

*F. C. **Varenhorst:** Accentuationis hebraicae usus: Jena, 1704, 4.

*St. **Varga:** Interpretatio historica vaticiniorum selectorum V. T.: Gött., 1804, 4.

*B. **Varicourt:** Die Juden und die Judenfrage: Pesth, 1861, 8.

---

1) Er st. c. 1600.

2) Er war Zeitgenosse des Mose Sakkuto, Jos. Nizza, JT. Valvason u. sein Enkel war Chej. Valtera, der in Lampronti's Pachad Jizchak angeführt ist. Ein Meschullam de Valtera schrieb ein Werk üb. Edelsteine, Gold- u. Silber- Schmelzung u. s. w.

*Mich. le **Vasor:** Tractatus de vera religione (gegen Spinoza): Paris, 1688, 8. Siehe Spinoza.

— .—: Epistola de critica Rich. Simonis: Paris, 1689, 8.

*Josua le **Vasseur:** Grammatica hebraica: Sedan, 1646, 8.

*Fr. **Vatablé** (eig. Gastabled): Jonas cum commentariis Kimchii a Vat. recognitis, adjectis Scholiis Masorae et varias lectiones per Joh. Mercerum: Paris, 1567, 4.

— —: XII prophetae minor. cum comm. Kimchii etc.: Paris, 1539, 4.

— —: Habacuc cum commentariis R. Davidis Kimchii a Vat. summa cura et diligentia recognitis, adjectis insuper scholiis Masorae, variae lectiones etc.: ib. 1559, 4.

— —: Malachias cum Comm. Kimchii etc.: ib. 1618, 4.

— —: Biblia hebraica punctata cum Kimchii commentario in proph. minor: Paris, 1539—43, 4. 12 Theile.

— —: Annotationes in Psalmos, subjunctis Hug. Grotii notis etc. ed. Vogel: Halle, 1767, 8.

*Joh. Sev. **Vater:** Handbuch der hebräischen, syrischen, chaldäischen u. arabischen Sprache: Leipzig, 1802, 8; 2. A.: ib. 1817, 8.

— — —: Grammatik der hebr. Sprache. 1. Cursus für den Anfang der Erlernung: ib. 1801, 8; ib. 1807, 8; durchaus verbessert und mit einem kurzen Lehr- und Wörterbuch vermehrt: ib. 1816, 8.

— — —: Zweiter Cursus für obere Schulklassen u. Universitäten. Vierte Aufl.: ib. 1807, 8.

— — —: Commentatio in Jes. c. II: Halle, 1801, 4.

— — —: Observatt. in aliquot locos prophetarum minorum: Halle, 1805, 4.

— — — u. Th. Rink: Arabisches, syrisches u. chaldäisches Lesebuch: ib. 1802, 8.

— — —: Commentar über den Pentateuch. Mit Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten, der eingeschalteten Uebersetzung vor Al. Gerdes, merkwürdiger krit. u. exegetischer Anmerkungen u einer Abhandlung üb. Moses und die Verfasser des Pentateuch: Th. I—III: Halle, 1802—5, 8.

— — —: Hebräische Sprachlehre, nebst einer Kritik der Dranz'schen Methode: Leipzig, 1797, 8; 2. Ausg. umgearb.: ib. 1814, 8.

— — —: Hebräisches Lesebuch: etc. 2. Theil: Lpz. 1799, 8; ib. 1809, 8. 6. A.: Halle, 1834, 8.

— — —: Amos übersetzt u. erläutert, mit Beifügung des hebr. Textes und des gr. der LXX, nebst Anmerkungen zu letzteren: Halle, 1810, 4.

*W. **Vatke:** Die Religion des Alten Testaments. Erster Theil: Berlin, 1835, 8.

*Maureau de **Vaucluse:** De l'incompatibilité entre le Judaisme et l'exercise des droits de cité: Paris, 1819, 8.

Sal. **Veanano** (in Livorno): ed. הִלּוּלָא רַבָּא od. Ritual für den Sterbetag des Simon b. Jochai (s. d.), verfasst von Jehuda ha-Lewi aus Maghreb; Angehängt sind kabb. Novalla's: Livorno, 1819, 8.

Abr. del **Vecchio** (b. Sabb.): תְּשׁוּבָה od. Gutachten, aufgenommen in שו״ת דְּבַר שְׁמוּאֵל u. Sam. Aboab (§ 19): Venedig, 1702, f.

Er schrieb: 1. פ׳ עַל הַכְּתוּבָּה od. umfassende Erläuterung des Ehepakt-Formulars in gramm. u. halachischer Beziehung. 2. ס׳ זֶרַע אַבְרָהָם.

Sab. Elch. del **Vecchio** (מֵהַזְּקֵנִים, b. Elischa, R. in Livorno, Ancona u. s. w., später in Casale [1]): פְּסָקִים וּתְשׁוּבוֹת od. Decisionen u. Gutachten, zahlreich aufgenommen

1) Er war Genosse von Is. Lampronti, Chaj. Jos. Dav. Asolai, Abr. Segre, M. Zabalon u. A. und war Lehrer des Sal. Dav. del Vechio (R. in Logo). Ein Sam. del Vecchio schrieb לִקּוּטֵי אִדּוּת od. Zusammenstellung der דִּינִים u. כְּלָלִים aus den ältern Decisoren.

in Is. Lamprouti's, seines Freundes, Werk פחד יצחק, gezeichnet שבא, 6 Bde.: Venedig, 1750—1813, f.

Sab. Elch del **Vecchio**: ב׳ תשובות od. zwei Gutachten, in Sims. Morpurgo's ס׳ שמש צדקה eingerückt, u. zwar in Abth. Orach Chajjim § 15 u. 16 u. Abth. Choschen Mischpath § 9: Venedig, 1742—3, f.

— — . —: תשובה od. Gutachten, eingerückt in שאלות חיים שאל von Chaj. Jos. Dav. A s u l a i, im 1. Th. § 16: Livorno, 1795, f.

Er hinterliess in Ms.: 1. חדושים od. Novella's üb. talm. Gegenstände; 2. ס׳ ציר מקלם üb. die Gebote. 3. ס׳ דעת זקנים. 3. הגהות הריף od. תקונים.

Sal. Dav. del **Vecchio** s. Sabb. Elch. del V e c c h i o.

*Fr. **Vecer**: ed. פרקי אבות hebraeo-hispanice, von Jos. V i c t o r i n (b. Dav.): Venedig, 1651, 8.

*Nic. **Vedal**: De Deo Synagogae, contra Barlaeum, libri tres: Warderwik, 1632, 4.

Jos. de la **Vega** (b. Is. .s Espejo im Königreich Cordova, in Amst. u. Antwerpen) s. Jos. P e n s o (b. Is.).

Ldw. Comp. de **Veil** (JC.): לקח טוב doctrina bona s. more dialogi inter praeceptorem et discipulum Catechismus doctrinae judaicae, hebr. c. vers. lat. etc.: London, 1679, 8; Franecker, 1690, 8. Siehe Abr. J a g h e l.

— — . —: Oratio de origine et praestantia linguae hebraicae: Heidelb., 1671, 4.

Charle M. de **Veil** (JC. .s Metz, Bruder des Ldw. Comp.): Epistola ad Rob. Bayle contra R. Simonem: Paris, 1714, 8.

— — . —: Explicatio literalis Cantici Canticorum ex ipsius scripturae fontibus, Hebraeorum ritibus et idiomatibus veterum recentiorumque monumentis eruta: London, 1679, 8; Paris, 1676, 12.

— — . —: Comm. in Joëlum: Paris, 1676, 8.

— — . —: Comm. in Prophetos minores: London, 1680, 8.

— — . —: Epistola ad. Mainburgium. Französisch: London, 1685, 4.

Mor. **Veit** (Buchh. in Berlin): Saint Simon u. der Saintsimonismus: Leipzig, 1834, 8.

— —: Der Entwurf einer Verordnung über die Verhältnisse der Juden in Preussen und das Edikt vom 11. März 1812: ib. 1847, 8.

— —: Gedichte: Berlin, 1836, 8.

*C. W. M. van der **Velde**: Narrative of a Journey through Syria and Palestine in 1851—52. 2 Bde.: London, 1854, 8.

— — — —: Map of the Holy Land etc. (8 Blätter in Kalliko-Mappe): Gotha, 1858, 8.

— — — . —: Le Pays d'Israel. Collection de cent vues prises d'après nature dans la Syrie et la Palestine par v. d. Velde pendent son voyage d'exploration geogr. en 1851 et 1852 (Text in fol.): Paris, 1857, f.

— — — . —: Plan of the Town and Environs of Jerusalem, constructed from the English Ordonance Survey and measurements of, and with a Memoir of Dr. T o b l e r: Gotha, 1858, f. J. Perthes.

— — — . —: Memoir to accompany the Map of the Holy Land constructed by etc: ib. 1858, 8.

Jeh. **Velez** s. Jeh. Ibn K a l a z.

Jac. de Andrada **Velosino** (im Haag[1]): Epitome de la verdad de la Ley de Moyses (von Saul M o r t e i r a), reduzio a melhor estilo Jacob de Andrada e the ver-

1) Er wurde in Pernambuca geboren und begab sich, als diese Provinz holländisch wurde, als Arzt nach dem Haag, später nach Antwerpen.

centon doctissim. reflexons. Dieser Auszug der Morteira'schen Apologetik ist wahrscheinlich erschienen: Amst., 16··, 8.

Er schrieb gegen Spinoza: »Theologo Religioso contra el Theologo Politico de Ben. de Espinosa« u. Repuesta al doctissimo Is. Jaquelot intitulado »Dissertationes sobre el Messias.« (Ist jetzt noch vorhanden).

Is. **Velosino** (R. u. Philos. in Amst.): Rede zur Einweihung der grossen Amsterdamer Synagoge der Sefardim (1675), in spanischer Sprache gehalten. Mit den andern bei dieser Gelegenheit gehaltenen spanischen Reden (s. Is. Sakkuto, El. Lopez u. A.): Amst., 1675, 4.

*J. **Velten**: Baptismus Proselytorum judaicorum e monumentis Ebraeo-talmudicis erutus: Jena, 1720, 4.

*Joh. Casp. **Velthuysen**: De Canone, als Diss. secunda (über den Canon). In dessen »Observations on rarious Subjects«: London, 1773, 8.

— — —: De Eliae Busitae carmine Part. I et II: Rotterd. 1789—90, 4.

— — —: Der Amathyst. Beitrag historisch-kritischer Untersuchungen über das hohe Lied in näherer Beziehung auf die Geschichte der Menschheit: Braunschweig, 1786, 8.

— — —: Jeseias, des Propheten, Zeitengemälde, od. Trostbuch für d. Volk Gottes, im Ausz. nebst 2 Beilagen: Trostgesang u. hebr. Trostbrief an die jüd. Nation: Stade, 1803, 8.

— — —: אגרת תנחומים s. epistola consolatoria ad gentem judaicam etc.: ib. 1803, 8.

— — —: Exercitationes criticae in Jobi c. 19, 23—29: Lemgo, 1762, 8.

— — —: Comparatio paradigmatum verbi regularum Chaldaici cum Hebraico, Syr. et Arab.: Helmst., 1786, 8.

— — —: Expositio hymni Jes. 26: Helmst. 1778, 4.

— — —: Merklicher Einfluss portugiesischer u. spanischer Juden, Chaldäer und Hebräer in Begleitung phöniciscber Seefahrer auf den Anbau Hiberiens und des langen Striches der Schottischen Matroseninseln, auf die feinere Bildung des Ossian und auf die älteste ursprünglich sehr fromme ächt schottische Freimaurerei: Leipzig, 1787, 8.

— — —: Von den Cherubinen u. von der in der bibl. Poesie angenommenen Bilderlehre der alten Hebräer: Braunschweig. 1764, 8.

— — —: Catena cantilenarum in Salomonem. Duplici interpretatione, restrictione altera, altera liberiore expressit et modulationis hebr. notos adposuit: Helmst., 1786, 8.

— — —: Das Hohelied begleitet mit einem vollständigen Comm. und historisch-kritischen Untersuchungen; auch u. d. T. der Schwesternhandel, eine morgenl. Idyllenkette: Braunschw. 1786, 8.

*Lambert van **Velthuysen** (A. in Utrecht): Tract. moralis de naturali pudore et dignitate hominis: Rotterdam, 1676, 8.

— . —: De cultu naturali et origine moralitatis: ib. 1680, 4.

— . —: Dissertatio de usu notionis in rebus theologicis: ib. 1680, 4.

Sämmtliche Schriften sind gegen Spinoza gerichtet.

*Wlh. **Velvod**: Parallela juris divini Judaeorum ac juris civilis Romanorum: Leyden, 1594, 4.

Gerh. **Veltwiz** (JC.): Itinera deserti i. e. carmen de disciplinis judaicis et earum vanitate: Venedig, 1539, 4.

*Herm. **Venema**: Lectiones academicae ad Ezechielem. P. I. (c. 1—21). Herausgegeben von J. H. Verschuir: Leuwarden, 1790, 4.

— —: Commentarius in Psalmos. 6 Theile: Leuwarden, 1762—7, 4.

— —: Comm. in librum prophetiarum Jeremiae: Leuwarden, 1765, 4.

— —: Dissertationes ad vaticiniam Dan. c. 2. 7. et 8; ib. 1745, 4; comm. ad Dan. 4—12, 13: ib. 1782, 4.

*Herm. **Venema**: Sermones academicae sive commentar. in libr. proph. Zach.: Leuwarden, 1789, 4.

— —: Comm. ad librum Malachiae: Leuwarden, 1759, 4.

Is. **Vetnura** (.s Pesora): פְּסַק od. eine halachische Decision, abgedruckt in שְׁלוֹם הַבַּיִת von Men. Ch. Cases: Livorno, 17 • •, 4.

Mard. **Ventura** (in Avignon 1770): מַחֲזוֹר לְרה״ ויכ׳ מתורגם צָרְפָתִית Prièrs des jours de Rosch Haschana et de jour de Kippur, à l'usage de Juifs portugais au Espagnols traduites de l'Hebreux: Nizza, 1773, 8; neue Ausgabe: Paris, 1845, 12.

Dabei auch die Uebersetzung des כֶּתֶר מַלְכוּת v. Ibn Gebirol.

— —: שִׁיר מַשְׂבִּיעַ לְכָל חַי Lied halb französisch. Abgedruckt in סֵדֶר הַתָּמִיד von Avignon Theil I: Avignon, 1767, 8.

Auch sein Zeitgenosse Mardachai Astruz in Carpertras schrieb halb hebräische u. halb französische religiöse Lieder.

Mos. **Ventura** (.s Tivoli) s. Mos. Vent. Tivoli (b. Jos.).

Sab. **Ventura**[1]: נֵזֶר שְׁלָמִים od. Disc. Novella's üb. RC. Orach Chaj.: Amst. 1775, f.

*Ge. **Venzky**: Prosaische Accentuation der Hebräer, nebst einer kritischen Historie der Accente: Magdeburg, 1734, 8.

*D. **Venzky**: Mons domus domini praeparatur et elevatur. Jes. 2, 2—4; Mich. 4, 1—3; Wittenb. 1691, 4.

*Faust. **Veranzio**: Dictionarium linguae sanctae: Venedig, 1595, 4.

*Ot. **Verbrugge**: Diss. de trichotomia in libros Mosaicos etc.: Lingen, 1713, 8.

— —: Observationes philologicae de nominum hebraeorum plurali numero. Acced. orationes tres. Gröningen, 1730, 8; ed. 2. cur. Chr. E. v. Windheim: Erlangen, 1752, 8.

— —: Oratio de statu Judaeorum tempore exilii Babylonici. Seinen »Observationes philologicae etc.« angehängt: Gröningen, 1730, 8.

*Car. **Vercellone**: Variae lectiones Vulgatae latinae Bibliorum editionis quas C. Vercellone digessit. Tom. I. complectens Pentateuchum: Rom, 1860, 4.

Ibn **Verga**[2]).

Jac. Abenhasar **Verga** s. Ibn Verga.

Jeh. Ibn **Verga** (.s Sevilla[3]): מַאֲמָר עַל קְצָת שְׁמָדוֹת וּגְזֵרוֹת אֲשֶׁר עָבְרוּ עַל יִשְׂרָאֵל oder Bericht über manche Religionsverfolgungen und Bedrängnisse der Juden in den christlichen Ländern. Als Grundlage von seinem Enkel Sal. Ibn Verga zu seinem שֵׁבֶט יְהוּדָה genommen. S. Sal. Ibn Verga.

Er schrieb: 1. פֵּ׳ אלפראגאני oder Commentar zu el-Farághâni's (844) Elemente der Astronomie (יְסוֹדוֹת הַתְּכוּנָה), die schon früher in's Hebräische übersetzt waren. 2. סֵ׳ הַמְּצָאַת כְּלֵי הַתְּכוּנָה über die Construirung neuer astron. Werkzeuge. In dieser Weise noch mehrere andere Werke.

---

1) Er war Schüler des Dav. Pardo.

2) Die spanische Familie Ibn Verga im 15. u. 16 Jahrhundert ist in der Geschichte der Juden bekannt. Ausser den vorgeführten Josef, Salomo u. Jehuda gab es noch ein Josef Ibn Verga in Valona, dessen Sal. Athiâs (Vorr. zum Ps.-Comm.) gedenkt. Ein Meïr Ibn Verga, Schüler des Jos. Fâsi, ging als Exulant später nach Italien, wo er von Räubern erschlagen wurde. Ein Samuel Ibn Verga war Zeitgenosse des Mose b. Josef di Trani. Ein Jacob Abenhasar Verga lebte 1693 im Haag. Ueber die Schreibung Verga s. Frankel, Ztschr. 1845 S. 153—54.

3) Er blühete in Sevilla in der letzten Hälfte des 15. Jahrhundert's, hatte Einfluss bei den Grossen und wendete ihn für seine Glaubensgenossen an. Später verfolgt floh er nach Lissabon und dort bemächtigte sich seiner die Inquisition und er starb im Kerker. Er war Kabbalist, Mathematiker u. Astronom, und die Geschichte über die Leiden der Juden war einem seiner Werke angehängt. Sal. Ibn Verga war sein Enkel.

Jos. Ibn Verga (b. Sal. .s Sevilla, in Adrianopel[1]): שְׁאֵרִית יוֹסֵף oder Regeln u. Bemerkungen, sowie eine ausführliche Methodologie über den Talmud, zum Verständniss seiner discussiven Form: Adrianopel, 1554 (שדי), 4; Mantua, 1593 (שמחה), 4 (Bl. 44).

Dieses Buch wollte der Verfasser anfangs, um auf seinen Namen anzuspielen, שֵׁבֶט מִישׁ״ר nennen und ging dann davon ab, um nicht hochmüthig zu erscheinen.

— . —: שֵׁבֶט מִישׁ״ר s. שְׁאֵרִית יוֹסֵף.

— . —: תְּחִנָּה oder תְּחִנַּת הַדָּל וְהַמְּר יוֹסֵף. Gebet des Josef Ibn Verga. In einigen Ausgaben des שֵׁבֶט יְהוּדָה von seinem Vater angefügt. Siehe: Salomo Ibn Verga.

— . —: נוֹסָפוֹת לְס׳ שֵׁבֶט יְהוּדָה oder Zusätze zu seines Vaters Schebeth Jehuda, theils von ihm selbst, theils von andern schriftlichen Mittheilungen, sowie auch ein קוּנְטְרֵס מִסֵּפֶר מְאוֹרָעוֹת מַלְכֵי אֱדוֹם von Schem-Thob Sanzolo u. s. w. s. Sal. Ibn Verga.

Jos. Ibn Verga (in Valona) s. Jos. Ibn Verga (in Adrianopel).

Me. Ibn Verga (in Italien) s. Ibn Verga.

Sal. Ibn Verga (Arzt .s Sevilla, in der Türkei[2]): שֵׁבֶט יְהוּדָה u. s. w.

A. Textausgaben.

שֵׁבֶט יְהוּדָה oder kurzskizzirte Aufzählung der Drangsale, Verfolgungen und Leiden der Juden in der Zerstreuung, und zwar 64 solcher Leidensgeschichten vorführend. Diesen Schilderungen sind öffentlich gehaltene Religionsdispüte, mehr oder weniger verkürzt, beigefügt; sodann folgen Beschreibungen über die feierliche Einsetzung der Resch Galuta, die Uebersetzung des letzten Briefes von Versario an den König Alfonso, die Beschreibung des jerusalemischen Tempels und seiner Herrlichkeit, des Eintritts des Hochpriesters in das Allerheiligste u. s. w. Zur Grundlage nahm Salomo das von seinem Grossvater Don Jehuda Ibn Verga einem seiner Werke angehängte סֵפֶר קְצַת שְׁמָדוֹת וּגְזֵרוֹת, welches ganz ausgeschrieben und auch darum diese seine Arbeit Schebeth Jehuda genannt wurde. Ausserdem enthält es noch in seiner jetzigen Gestalt, 1. נוֹסָפוֹת oder Zusätze von seinem Sohne Jos. Ibn Verga. 2. ק׳ מִסֵּפֶר מְאוֹרָעוֹת מַלְכֵי אֱדוֹם oder Erzählungen von christlichen Königen u. von den Leiden der Juden unter ihnen, von Schem-Thob Sanzolo, von Jos. Ibn Verga angefügt. 3. תְּחִנָּה von Jos. Ibn Verga. 4. כְּתָב ר״ח קרשקש oder Schreiben von Don Chasdai b. Abr. b. Chasd. b. Jeh. Kreskas, von dem Rabbiner zu Saragossa an die Gemeinden von Avignon, in Betreff der von Sevilla ausgegangenen Verfolgungen in Spanien im Jahre 1391, verfasst den 20. Marcheswân 1392. 5. כְּתָב ר״ש צַרְצָה oder Schreiben des Sam. Çarça über eine Judenverfolgung in Spanien, aus seinem handschriftlichen מְקוֹר חַיִּים entnommen. 6. קִינָה עַל גְּזֵרַת סְפָרַד, namentlich über die Verfolgung von 1391, aus einer alten HS. bei Abr. Firkowitzsch mitgetheilt. 7. מְגִלַּת עֵפָה von Sabbatai ha-Kohen über die Judenverfolgungen in den Jahren 1648 u. 1649 in Polen, גְּזֵרַת ת״ח genannt. Die ed. princeps unter Sultan Suleiman: Adrianopel,

1) Er blühete in der 1. Hälfte des 16. Jahrhundert's zu Adrianopel, war Schüler des Mos. Fâsi und Zeitgenosse des Tam Ibn Jachja (s. d.) u. des Arztes Mos. Hamon (s. d.). Salomo Athiâs in seiner historischen Einleitung zum Comm. über die Psalmen führt ihn unter den Gelehrten Adrianopel's auf und den er gekannt. Als er, bereits alt, seinen einzigen Sohn verlor, schrieb er dieses Werk hier. Er stammte wie sein Vater Salomo u. sein Ahn Jehuda aus Sevilla. Es gab übrigens noch einen ältern Jos. Ibn Verga in Valona, den Sal. Athiâs, der Verwandte beider, ebenfalls noch gekannt (Vorr. zum Psalm-Comm.).

2) Er lebte zu Ende des 15. Jahrhundert's, gehörte zu den aus Spanien u. Portugal Vertriebenen und er mag sich mit seinem Sohne in der Türkei niedergelassen haben. In seiner alten Heimath hatte er in Ansehen gestanden, da die Gemeinden Spaniens ihn gewählt, die Auslösungsgelder für die Gefangenen in Malaga zu sammeln.

1554, 4 (Bl. 54)[1]; unter dem Drucke der censirenden Inquisition, mit Weglassung der span. Ausdrücke und deren Vertauschung mit Hebräischen, mit Weglassung antichristlicher Stellen, nach dem Tode des Arztes Mos. Hamon herausgegeben nach einer andern theils defecten theils bessern HS., am Schlusse folgt noch חֲמֻדָּה הַנְּפָה u. s. w.: Sabbonetta[2]) s. a. (vermuthlich 1581 = שבט יהודה), 4 (Bl. 53); nach der 2. incorrecten Ausgabe, mit den Beigaben am Schlusse und beendigt den 9. November 1608: Prag, 1608, 4 Gerson b. Jos. Bez. Kohen (Bl. 50); nach der ed. princeps herausgegeben von den Brüdern Rafael, Abraham u. David Ibn Dânân, im Hause des 'Imm. Benveniste: Amsterdam, 1655 (ושקט), 8 (Bl. 88) mit dem Anh. n. 7; in gleicher Weise mit Anh. n. 7: ib. 1709 (לִמְשְׁפָּטִ), 12 Sal. b. Jos. Proops (Bl. 64); nach Wolf noch: Fürth, 1724, 8 Abr. Bing; bald mit Quadrat- bald mit Raschi-Schrift gedruckt, mit Weglassung antichristlicher Stellen u. des Schlusses von מְגִלַּת עֵמֶק und überhaupt sehr incorrect u. defect: Grodno, 1774, 12; Zolkiew, 1804, 12; Warschau, 1841, 8 Hi. Jak. Bamberg u. Co. (Bl. 63); nach der Grodnoer Ausgabe mit einigen Anhängen: Lemberg, 1846, 8; mit Zugrundlegung der ed. Amst. von 1709, verglichen mit ältern Ausgaben, namentlich mit einer bis §. 41 reichenden HS. des Scheb. Jeh. in Wien, in genauer Herstellung des Textes und Angabe der Varianten, und dazu die oben (in 7 Nummern) erwähnten Beigaben, ausserdem noch 2 Register über die Personen-, Länder- und Städtenamen, herausgegeben von Me. Wiener (b. Dav.): Hannover, 1855, 8 (S. 139 u XII). Diese beste Ausgabe wurde vollständig nachgedruckt von Hi. Edelmann: Königsberg, s. a. 8.

Er schrieb noch ein Werkchen שֵׁבֶט עֶבְרָתוֹ über die Judenverfolgungen zu Toledo, das aber jetzt nicht mehr vorhanden ist.

B. Jüdisch-deutsche Uebersetzungen.

שֵׁבֶט יְהוּדָה בְּלָּא oder das Buch Schebeth Jehuda in jüdisch-deutscher Sprache: Krakau, 1591, 4 Isaak b. Ab. Prostitz.

שֵׁבֶט יְהוּדָה בְּלָּא oder das Buch Schebeth Jehuda in jüdisch-deutscher Sprache: Amst., 1648, 4 Jeh. Löw b. Mard. u. Sam. b. Mos. ha-Lewi (Bl. 76).

Cop. Lewi u. Jak. Hirsch: ed. שֵׁבֶט יְהוּדָה בְּלָּא in gleicher Weise erschienen: Sulzbach, 1700, 4.

Elj. Götz (b. Jak., Chasan in Komorn): Die Ruthe Juda's. Eine jüd.-deutsche Uebersetzung des שֵׁבֶט יְהוּדָה von Sal. Ibn Verga: Amst., 1700, 8 Sal. b. Jos. Proops (Bl. 87).

C. Spanische Uebersetzung.

Me. de Léon: ed. Vara de Juda (שבט יהודה) y traduzido en lengua española por M. Del: Amst., 1640, 8 Em. Benveniste; überdruckt: ib. 1744, 8.

Diese Uebersetzung besitzt die Bibliothek des jüd.-theol. Seminars in Breslau.

D. Lateinische Uebersetzung.

Ge. Gentius: (שבט יהודה) Historia judaica et res Judaeorum ab eversa Aede Hierosolymitana ad hoc fere tempora. (Mit Benutzung der ältesten jüdisch-deutschen u. der span. Uebersetzung): Amsterdam, 1651, 4; ib. 1654, 4; ib. 1680, 4. — Eine kritische Ansicht über diese Uebersetzung giebt Me. Wiener in seiner hochdeutschen Uebersetzung XX flg.

Ausser dieser lat. Uebersetzung giebt es noch eine ältere von dem Cisterienser-Mönche Honorius, die ms. geblieben.

E. Hochdeutsche Uebersetzung.

Me. Wiener: Das Buch Schevet Jehuda von R. Salomo Aben Verga. Aus dem Hebräischen in's Deutsche übertragen, mit einer Vorrede, mit Anmerkungen u.

---

1) In mittlerer Quadratschrift, ohne Bezeichnung der Blätter, sondern nur der Bogen. Zu dieser Ausgabe hat Jos. Ibn Verga die Ergänzung n. 2 drucken lassen (1554), die ohne Bogenzeichen angefügt wurde.

2) Auf dem Titelblatte steht fälschlich Adrianopel.

Registern versehen und mit Zusätzen bereichert: Hannover. 1856, 8 (XXVII u. 286).

Diese beste Uebersetzung ist wort- und sinngetreu aus dem vom Uebersetzer herausgegebenen hebr. Text gemacht, mit Benutzung der Lesarten.

F. Uebersetzungen einzelner Stücke.

Joh. Andr. Eisenmenger: Neu entdecktes Judenthum. (Im 2. Theile): Ff. a/O., 1700, 4.

Joh. Jac. Schudt: Jüdische Denkwürdigkeiten etc. (Im 1. Bande): Ff. a/M. u. Leipzig, 1714, 4.

Men. Mann b. Salomo (ha-Lewi): שארית ישראל (u. zwar 30^a, 46^b, 51^b, 65^b, 71^a, 78^b, 82^a, 87^b, 88^a u. 92^b): Amst., 1743, 8.

Jos. Zedner: Auswahl historischer Stücke aus hebr. Schriftstellern (p. 96 flg.): Berlin, 1840, 8.

Sam. Ibn **Verga** s. Ibn Verga.

***Vering:** Ueber das Verhältniss der Christen zu den Juden u. s. w., mit Rücksicht auf Galizien, Polen und Ungarn. Arch. für kathol. Kirchenrecht. Neue Folge, 2. Bd. 1. Heft.

*Joh. **Verneuil:** Nomenclator interpretum et commentatorum in Scripturam Sacram: Oxford, 1642, 4.

— —: Catalogus Interpretum S. S., juxta numerorum ordinem, qui exstant in Bibl. Bodl.: ib. 1735, 4; früher von Thom. James herausgegeben.

*Albr. Meno **Ver Poorteen:** Diss. I et II de urbe Nino et rebus Assyriis: Wittenb. 1696, 4.

— — —: Fasciculus Dissertationum ad Theologiam maxime exegeticam et philologiam sacram pertinentium, ad illustranda varia veteris ac novi instrumenti aliorumque scriptorum loca: Coburg, 1739, 8.

— — —: Diss. I et II de locis parallelis veteris et novi Testamenti: ib. 1729, 4.

— — —: Progr. de scriptis Ezechielis, divinis vati ad Cod. Babyl. de Sabatto c. 1, 4 et Josephi Orig. Jud. 10, 6: ib. 1728, 4.

— — —: Tabernacula dei in Ephrata, ad. Ps. 132: ib. 1729, 4.

— — —: Initia Bethlehemi: ib. 1728, 4.

— — —: Fata Bethlehemi ex 2 Paralip. 11, 6; 12, 4; Mich 5, 1: ib. 1728, 4.

— — —: Eadem ad Esdr. 2, 21; Neh. 7, 26: ib. 1728, 4.

— — —: Nummus census pretium pro anima, ad Ex. 30, 12—16: ib. 1723, 4.

— — —: Jubilaeus Hebraeorum: ib. 1730, 4.

— — —: Progr. I—IV ad confessionem Hebraeorum veterum de praestantia fidei: ib. 1730, 4.

*Wlh. P: **Ver Poorteen:** Diss. Calor sub nube torrente Es. 25, 5 in versione Hieronymi vulgataque obvius, ad textum Hebraeum reique ipsius naturam expensus: Jena, 1743, 4.

*C. G. **Verrinder:** Music used in the services of the west London Synagogue. Principally composed etc. by Salaman. The ancient melodies harmonished and the whole arranged etc. by Verrinder. Vol. I.: London, 1861, 8.

*Auber de **Versé:** L'impie convaincu. (Gegen Spinoza): Amst., 1681, 8; ib. 1685, 8.

*Joh. Hnr. **Vershuir:** Diss. de Paranomasia orientalibus multum adamata, quae est octava in ejusdem dissertationibus philologico-exegeticis: Franecker, 1773, 4.

— — —: Diss. critica, qua lectio codicis Hebraei in loco celeberi Deuteronom. 27, 4 defenditur et lectio Samaritani textus tanquam spuria rejecitur: Franecker, 1767, 4; eingerückt in dessen: Dissertationes philologico-exegeticae: Franecker, 1773, 4.

— — —: Dissertationes philologico-exegeticae: Franecker, 1773, 4.

*P. **Verwahren**: Lapides septem oculorum pro expiand. peccat, Zach. 3, 9: Lpz. 1716, 4.

*Abbé **Verworst**: Cours complet d'auteurs sacrés, pouvant servir de Cours de versions. Appendix »de servibus Hebraeorum.« Texte bibl. modifié pour l'usage des classes: Paris, 1859, 18.

Abr. **Vesigno** (s. Venedig): Astronomischer Kalender für das Jahr 1626 u. s. w. In spanischer Sprache: Venedig, 1626, 8. Er hiess auch Abr. Vicino.

*P. J. **Veth**: De geschedenis van den Semitischen taalstamm. In der holl. Monatsschrift: De Gids, Nov. u. Dec. 1861 S. 659. 834.

— — —: Beknopte Hebr. Spraakkunst voor de Gymnasien etc.: Amst., 1847, 8; ib. 1852, 8.

— — —: Inhoud der hebr. Spraakkunst, v. P. J. Veth, door J. J. B. Gaal: Amst., 1848, 8.

*Joh. **Viccars**: Decapla in Psalmos, sive comm. ex decem linguis: hebr., arab., syr., chald., rabb., etc. una c. specimine linguae copticae etc.: London, 1639, f.; ib. 1655, f.

*Fr. **Viccius**: De linguae hebraicae antiquitate et utilitate: Wittenberg, 1654, 4.

*Mart. de **Viciana**: De laudibus linguarum, hebr., graec. etc. In span. Sprache: Valencia, 1574, 4.

Abr. **Vicino** s. Abr. Vesigno.

Ge. Conr. **Victor** (JC.): Höre Mutter, schaue darauf! d. i. christliches Gespräch Victors v. Oetingen, des bekehrten Juden, mit seiner Mutter Pelle in Nördlingen, den 25. Juni 1660 gehalten etc.: Nördlingen, 1681, 12.

***Victor von Carben**: De vita et moribus Judaeorum: Köln, 1509, 4; Paris, 1511, 4. Diese zwei Ausgaben führen verschiedene Titel und weichen in manchen Stücken von einander ab.

— . —: Propugnaculum fidei christianae. (Disputationen zwischen einem Christen und einem Juden enthaltend): Köln, 1518, 4.

Jos. **Victorin** (b. Dav.) s. Fr. Vecor.

Jeh. Chaj. Chisk. della **Vida** (R. in Ferrara[1]): תְּשׁוּבוֹת od. Gutachten, u. zwar die eine in Dav. Terni's עִקְּרֵי הַד' טוּרִים: Florenz, 1803, f; eine andere in מִנְהֲגֵי בהֹ״כ od. die Bräuche in der Synagoge zu Ferrara: Ferrara, 17.., 8.

Er schrieb: 1. שׁו״ת ein Band Gutachten. 2. שִׁירִים וּפִיּוּטִים נֶחְלָצוֹת Lieder u. synag. Dichtungen. 3. הַקְדָּמוֹת od. Vorreden zu Werken.

Vidal[2]).

Vidal Ibn Alrabbi s. Ab. Alrabbi.

Vidal Profiat (in Canet bei Perpignan, Bedarschi's Freund) s. Bedarschi.

Vidal Caslari s. Vid. Caslari.

Vidal b. Salomo s. Men. Meïri.

Chej. **Vidal** (b. Sabb. Augil, in Salonik): סִפּוּרֵי הַחַיִּים od. Derascha's für alle Sabbate u. Feste des Jahres; dabei auch viele Leichenreden: Salonik, 1791, 4.

Don **Vidal** Benveniste s. Don Vid. Benveniste.

Don **Vidal Salomo** s. Menach. Meïri (b. Sal.)

Kreskas **Vidal** s. Kreskos.

Nat. **Vidal** (b. Sam.) s. Nat Feibel.

Messer **Vidal** (aus Tolosa in Katalonien): מַגִּיד מִשְׁנֶה, פֵּ' עַל אִיּוֹב u. s. w. siehe Vid. Tolosi.

Messer Dav. **Vidal** s. Dav. Vital.

---

1) Er st. den 28. Siran 1806. Er folgte im Rabbinate dem Jak. Mos. Ajásch.

2) Der Name Vidal, wie Vidas, Astruc, Bonan, Bondua, Bonet u. A. waren bei den Juden in Katalonien u. der Provence üblich, oft neben den hebr. Namen.

Vidas[1]).

El. de **Vidas** (b. Mos., in Saafet[2]): רֵאשִׁית חָכְמָה oder ein Sittenbuch in ausgedehntestem Sinne, in 5 Abschnitte (שְׁעָרִים) und diese wieder in Kapitel zerfallend, u. zwar: 1. שַׁעַר הַיִּרְאָה in 13 Kapiteln; 2. שַׁעַר הָאַהֲבָה in 12 Kap.; 3. שַׁעַר הַתְּשׁוּבָה in 7 Kap.; 4. שַׁעַר הַקְּדוּשָּׁה in 17 Kap.; 5. שַׁעַר הָעֲנָוָה. Sämmtliche Abschnitte aus Talmud, Midrasch, Sohar u. ethischen wie asketischen Schriften in eigenthümlicher Weise gesammelt und verarbeitet, und im Jahre 1575 vollendet. Zu dieser eigenen Sammelarbeit hat de Vidas noch hinzugefügt das Werk מְנוֹרַת זָהָב כֻּלָּהּ oder das Moral- u. Sittenwerk von Isr. Alnaqua (b. Jos., in Toledo), welches aus 5 Traktaten besteht, nämlich aus פֶּרֶק הַמִּצְוֹת in 10 Kapiteln, פ׳ הַדִּינִין וְהַדַּיָּנִין, פֶּרֶק מַשָּׂא וּמַתָּן, פֶּרֶק גִּדּוּל בָּנִים und endlich פ׳ דֶּרֶךְ אֶרֶץ in 4 Kapiteln. Nach diesen Zusätzen von den 5 Traktaten Alnaqua's folgt חֻפַּת אֵלִיָּהוּ רַבָּה nach Art des Moralbuches מַעֲלוֹת הַתּוֹרָה zusammengesetzt u. eigentlich Alnaqua's Traktat דֶּרֶךְ אֶרֶץ ergänzend und aus 15 Abschnitten bestehend, die wieder in Kapitel zerfallen. Der 2. Abschnitt dieses Chuppat Elijjahu stellt alle Moralsprüche u. Sentenzen zusammen, die in Talmud und Midrasch nach Zahlen v. 3—15 vorkommen. Hierauf folgt סֵדֶר אֵלִיָּהוּ רַבָּה eine Zusammenstellung ethischer Ermahnungen in 20 Kapiteln. Endlich folgt אוֹר עוֹלָם u. zwar 1. Abschnitt in 2 Kapiteln, Zusammenstellung der Moralsprüche des Talmud, welche mit לְעוֹלָם anfangen; 2. Abschnitt in 2 Kapiteln, über die Sprüche, welche mit גָּדוֹל u. גְּדוֹלָה beginnen. Alle diese Beigaben sind aus schon bekannten Sammlungen genommen. Zuerst erschienen: Venedig, 1579, 4 Giov. di Gara (Bl. 421); überdruckt: ib. 1593, 8 (Bl. 391); Krakau, 1593, 4 (Bl. 418) und die Zusätze von 365 an sind noch in besonderer Ausgabe erschienen (s. Isr. Alnaqua); als 3. Ausg. wird bezeichnet: Berlin, 1703, 4 (Bl. 202): an vielen Stellen nach einem Cod. des Jech. Meli (Verf's des תַּפּוּחֵי זָהָב) verbessert: Amst., 1708, 4 Nat. Foa (Bl. 326, ohne Indices); wiederholt: ib. 1717, 8 Sal. b. Jos. Proops (Bl. 340); Prag, 1694, 4 (nach Eisenmenger); zusammen mit חַי בֶּן מְקִיץ von Abr. Ibn Esra: Kstpl., 1736, 4; mit kurzen Glossen (פירוש): Dyrhenfurt, 1786, 8; Zolkiew, 1792, 4; Amst., 1776, 8.

—. —: חֻפַּת אֵלִיָּהוּ רַבָּה oder ein Moralwerk und dazu Sentenzen, von unserem Vidas wahrscheinlich nur zusammengefasst. Siehe רֵאשִׁית חָכְמָה.

—. —: סֵדֶר אֵלִיָּהוּ רַבָּה in 20 Kapiteln, ebenfalls von di Vidas verfasst, über Almosen, Gebet, Busse, Gesetzesstudium, Haltung der Gebote, gute Werke, Sabbat- u. Festfeier u. s. w. Siehe רֵאשִׁית חָכְמָה.

—. —: אוֹר עוֹלָם s. רֵאשִׁית חָכְמָה.

—. —: תּוֹצְאוֹת חַיִּים oder Auszug aus dem grossen Werke רֵאשִׁית חָכְמָה, vom Verf. El. di Vidas selbst angefertigt, mit einigen Bereicherungen über die Geheimsinnigkeit der Gebete: Prag, s. a. 8; Krakau, s. a. 8 Is. b. Ab. Prostitz (Bl. 81); Amst., 1650, 12; Dyrhenfurt, 1693, 24.

A. Auszüge aus diesem Werke.

Jakob b. Mardechai (.s Asti, mit dem Beinamen פּוויטי Pavieti): קִצּוּר רֵאשִׁית חָכְמָה oder neugefertigter Auszug aus de Vidas' רֵאשִׁית חָכְמָה, zur Belebung des moralischen Wandels. Dabei תִּקּוּנֵי תְשׁוּבָה von Is. Loria (s. d.); תִּקּוּנֵי שַׁבָּת von Abraham ha-Saken (ha-Lewi, in Jerusalem), מַרְפֵּא לַנֶּפֶשׁ von Abr. Zabalon (s. d.): Venedig, 1600, 8 Dan. Zanetti (Bl. 155); Basel, 1603, 8 (Bl. 136); in anderer Form: Venedig, 1605, 8 Dan. Zanetti

1) Ist wie Vidal in der Provence gewöhnlich. Ein Vidas od. Anvidas war Dichter und lebte als Zeitgenosse des Sal. Ibn. Adrat u. Jedaja Penini.

2) Er war Schüler des Mos. Cordovero (s. d.) und berühmter Kabbalist zu Saafet im 16. Jahrhundert und starb zu Chebron, nachdem er von einer längern Reise nach Polen zurückgekehrt war; er hinterliess 3 Kinder.

(Bl. 36); u. d. T. ראשית חכמה הקצר: Krakau, 1667, 8 (Bl. 128); besorgt von J. Löw (b. Jak.) Krotoschiner: Wandsbeck, 1688, 8 (Bl. 128); Ff. a/O., 1691, 8; ib. 1702, 8 Abr. b. Ah. Setzer (Bl. 119); Amst., 1725, 8 Jos. Dajjan (Bl. 102); Zolkiew, 1806, 8.

Jech. Meli: תפוחי זהב oder Compendium des Buches ראשית חכמה und von seinem Schwiegersohne Dav. de Portaleone (b. Mos.) zusammen mit מעין גנים und הנהגת הרא״ש gedruckt: Mantua, 1623, 8 (Bl. 132); Fürth, 1693, 8 (Bl. 72); Venedig, 1705, 12 (Bl. 96).

B. Uebersetzungen einiger Stücke desselben.

Jean Morin: Caput ultimum ex שערי תשובה Eliae de Vidas hebraice et latine. In dessen: »Commentarius de sacramento poenitentiae (p. 668—72)« abgedruckt: Paris, — —.

Dav. de Lara: שער היראה oder der Abschnitt über die Gottesfurcht aus dem Buche ראשית חכמה in's Spanische übersetzt: Amst., 1633, 4 Menasche b. Israël (Bl. 200).

— . —: שער התשובה oder über die Busse aus demselben Werke in's Spanische übersetzt: Leyden, 1666, 4.

Er versprach auch שער האהבה zu übersetzen.

Sam. de **Vidas**: פירוש מג׳ איכה od. Commentar zu den Klageliedern. Zusammen mit אמרות טהורות gedruckt: Salonik, 1596, 8.

Er schrieb auch talm. Novella's in Bez. Aschkenasi's Schittot angeführt.

*Pierre **Vidove**: Alphabetum hebraicum: Paris, 1531, 8.

*Em. **Vieira**: Compendiam grammaticae hebraicae: Leyden, 1725, 8.

*M. **Victoris**: Doctrina sacra de judicibus a Deo per Mosen constituti. Ex. 18, 21—23: Wittenb., 1686, 4.

*Alph. de **Vignoles**: Chronologie de l'histoire sainte et des histoires etrangérs, qui la concernent depuis la sortie d'Egypte jusqu' à la captivité de Babylone. T. I. et II.: Berlin, 1738, 4.

Pierre de **Vignoles**: Jean Cinqarbre (Quinqarborcus) de grammatica hebraea opus cum notis Vignolii: Paris, 1609, 8.

— —: Quiquarborei Institutiones linguae hebraeae etc. c. annotationibus et interpretatione Vignolii: Paris, 1609, 4.

*Vilale-**Medici**: Omelie fatte alli Ebraei di Firenze, e altri sermoni: Florenz, 1584, 4.

*Job. Bapt. **Villalpendo**: In Ezech. Explanationes et apparatus urbis ac templi Hieroslymeitani commentariis et imaginibus illustratus. 3 Voll.: Rom, 1596—1604, f.

Manuel Fernandes de **Villa-Real** (.s Lissabon, Consul in Paris): El color verde a la divino Celia: Madrid, 1637, 8. In ähnlicher Weise hat zu derselben Zeit Is. Cordoso in Madrid üb. die grüne Farbe als Symbol der Hoffnung und Zeichen des Sieges geschrieben.

— — . —: Discursos politicos. (Als Fürstenspiegel, mit Benutzung der »Discorsi« von »Principe« des Machiavelli). Erste Ausgabe u. d. T.: Epitome Genealogico del Emiuentissimo Cardenal Duque de Richelieu y Discursos politicos sobre algunos actiones de sa vida: Pamplona, 1641, 4; 2. Ausg. u. d. T. El Politoco Christianissimo o Discursos etc.: ib. 1642, 16. Von diesem Werke ist auch eine französische Uebersetzung von seinem Freunde Fr. de Greneailles 1644 u. eine italienische 1646 erschienen.

*P. **Villaume**: Vereinbarkeit der Juden mit andern Nationen, mit Bezug auf die Buchholz'sche Schrift: Moses und Jesus: Hamburg, 1804, 8.

*J. Bpt. Casp. de **Villoison**: Nova versio graeca Proverb., Eccl. Cantici Cant., Ruthi, Threnorum, Danielis et selectorum Pentateuchi locorum ex unico S.

Marci Bibl. codice Veneto nunc primum eruta et notulis illustrata: Strassburg, 1784, 8.

*Giov. Mar. **Vincencio**: Il Messia venuto. (Aus 100 Predigten bestehend). 2 Bde.: Venedig, 1659, f.

*Joh. Paul **Vinding**: Disp. politico-philologica de Judaeis: Gröningen, 1633, 4.

— — —: מס׳ ראש השנה latine cum notis: Oxford, s. a. 4.

*Em. Jos. Fd. **Vingoy**: Herve Estoico o el Hombre libre; Discurso in que se prueba etc. escrito in Griego por Filon, traducido al Espan etc.: Madrid, 1789, 8.

Th. **Violet**: Historical Documents. A Petition against the Jews, presented to the King's Majestie and the Parliament etc.: London, 1861, 8.

Chan. **Vita** s. Chan. Elch. Chaj Coën.

Binj. **Vital** (ha-Kohen, R. in Reggio) s. Binj. Alessandro.

Chaj. **Vital** (b. Jos. Sofer, ha-Kohen, .s Calabrien, in Ssafet[1]):

A. Die Gesammtwerke Vital's zusammengefasst.

Chaj. Vital: ספר עץ החיים oder grosses und umfassendes Werk der Kabbala und deren Theorieen in weitester Anwendung, nach den mündlichen Mittheilungen seines Lehrers Isaak Loria (s. d.) u. zuweilen auch nach denen seiner Genossen niedergeschrieben. Dieses Gesammtwerk umfasst: 1. ס׳ אוצרות חיים, aus 21 דרושים oder Abhandlungen bestehend, worunter דרוש אדם קדמון u. andere דרושים, in שערים abgetheilt; 2. ס׳ דרושים aus 3 Büchern bestehend, von denen das erste 20, das zweite 8 und das dritte Buch 23 Abhandlungen enthält; 3. ס׳ שער הכונות aus zwei Theilen bestehend, nämlich ס׳ הכונות ח״א oder erster Theil dieses Werkes, aus 62 Abschnitten סדורות, (ענינים, כונות, שערים) u. ס׳ הכונות ח״ב aus 33 Abschnitten bestehend; 4. ס׳ הגלגולים in drei grossen Abtheilungen, nämlich ס׳ הגלגולים ח״א וח״ב in 58 Kapiteln u. ס׳ הגלגולים ח״ג in 15 Kapiteln, jedoch auch bald in 43, bald nur in 36 Abschnitten gesammelt; 5. נוף עץ החיים od. mystische Auslegung der Schrift und der talm. Agada's, in verschiedene Abschnitte (נוף) getheilt; 6. לקוטים in 4 Abschnitten. Dieses Gesammtwerk Loria's u. Vital's in wenig geordneter Weise wurde nach einer fast 200 Jahre alten HS. herausgegeben von Is. Satanow: Zolkiew, 1772, f.; Korez, 1785, f.; danach: Sklow, 1800, f.; Dobrowne, 1804, f.; Sdilikow, 1818, f.; Laszow, 1818, f.

Diese Ausgabe, aus 6 Werken bestehend, soll der Sohn, Sam. Vital, nach der ersten Recension seines Vaters geordnet u. redigirt haben. Hingegen hat Me. Popers (s. d.) in דרך עץ החיים die letzte Recension besorgt. Diese Verschiedenheit betrifft vorzüglich das שער ההקדמות, welches in die Lehre der Kabbala einführt.

B. Die einzelnen Werke Vital's nach Loria.

— —: ס׳ אוצרות חיים aus 21 דרושים bestehend, nämlich: 1. הקדמת עץ חיים; 2. לקוט הקדמה; 3. הקדמה אחת גדולה. Diese 3 Abhandlungen heissen שער

---

1) Er wurde zu Ssafet, wohin sein Vater Josef aus Calabrien sich begeben hatte, 1543 geboren (Sef. Chesjonot) und führte selbst zuweilen den Namen Chaj. Calabrese. Im Anfang des Jahres 1571, und zwar 28 Jahr alt, studirte er bei Is. Loria (האר״י), dem grössten Kabbalisten seiner Zeit, die Kabbale, da dieser sich damals zu Ssafet aufgehalten, und als sein Lehrer an der Pest den 5. Ab 1572 zu Ssafet gestorben, war er, kaum 22 Monate Schüler desselben, als bedeutendster Kabbalist anerkannt. In der sonstigen jüdisch-theologischen Wissenschaft waren seine Lehrer Mos. Alscheich und Jos. Karo, die beide in seiner Geburtsstadt Ssafet lebten. Im Jahre 1584 lebte er in Jerusalem u. den 20. Elul 1590 wurde er daselbst von seinem Lehrer Mose Alscheich rite als Rabbiner ordinirt (יורה יורה ידין ידין בכל דיין מוסמך). Von Jerusalem ging er, durch eine Verfolgung von Seiten des Pascha Abu Saifia veranlasst, nach Damask, wo sein Sohn Samuel Rabbiner war. Vital war der einzige Schüler Loria's, dem er gestattete, die esoterische Lehre niederzuschreiben und daher werden Vital's Schriften zugleich als die Loria's angesehen. Er st. Dienstag, d. 5. Ab, 1620 zu Damask, 77 Jahre alt.

הַהַקְדָּמוֹת; 4. שַׁעַר אָדָם קַדְמוֹן; 5. דְּרוּשׁ עַתִּיק יוֹמִין; 6. דְּרוּשׁ אֲרִיךְ אַנְפִּין; 7. דְּרוּשׁ אַבָּא וְאִמָּא; 8. דְּרוּשׁ רפ״ח נִצוֹצִין und so noch bis Abschnitt 21. Angeblich redigirt von Jak. Zemach nach der letzten Recension Vital's: Korez, 1783, 4.

Es befindet sich vielfach in Handschriften, als n. 922 Q. Opp.; mit Glossen von Mos. Sakkuto (הַגָּהוֹת) cod. Mich. n. 23; mit Glossen von Nat. Spira; ib. n. 27 u. 28.

Chaj. Vital: סֵפֶר הַדְּרוּשִׁים oder Untersuchungen über einzelne Gegenstände der Kabbala, aus 3 Werken bestehend, und zwar 20+8+23 Abhandlungen umfassend. Dieses Werk mit den 51 kabbalistischen Abhandlungen ist nicht besonders gedruckt worden, sondern in dem Gesammtwerke ס׳ עֵץ הַחַיִּים: Zolkiew, 1772, f.; Korez, 1785, f.

Von diesen דְּרוּשִׁים giebt es hs. אֲרוּכִּים u. קְצָרִים vgl. ms. Mich. n. 143 (geschrieben 1691) u. n. 151 (geschrieben von Mos. Sakkuto).

— —: אַרְבַּע מֵאוֹת שֶׁקֶל כֶּסֶף oder eine mystische Abhandlung über die 400 Schekel für die Doppelhöhle: Korez, 1804, 8.

— —: שַׁעַר הַיִּחוּדִים וְתִקּוּן עֲוֹנוֹת oder über Prophetie u. heiligen Geist, in 20 Kapiteln abgehandelt, über Busse in 11 Kapiteln, eigentlich aus פְּרִי עֵץ חַיִּים genommen: Korez, 1783, 4.

— —: ס׳ הַגִּלְגּוּלִים oder das Buch von den Seelenwanderungen, einen Theil des grossen Werkes 'Ez Chajjim bildend, u. zwar 1. ס׳ הַגִּלְגּוּלִים ח״א oder erster Theil dieses Werkes; 2. ס׳ הַגִּ׳ ח״ב oder zweiter Theil dieses Werkes, beide Theile aus 58 Kapiteln bestehend; 3. ס׳ הַגִּלְגּוּלִים ח״ג oder 3. Theil dieses Werkes, 15 Kapitel umfassend. Gesammelt von Me. Popers (s. d.) in 43 Abschnitten, aber aus der HS. des Mard. Agmi nur 36 Kapitel habend, mit Anmerkungen von Me. Eisenstadt u. Dav. Grünhut (s. d.): Ff. a/M., 1684, 4; Zolkiew, 1772, 4.

— —: גִּלְגּוּלִים לִקּוּטִים oder Bruchstücke und Ergänzungen zu Sef. ha-Gilgulim, angeblich als 4. Theil von Chaj. Vital's עֵץ חַיִּים נִקְ. Mit dem Vorigen gedruckt: Ff. a/M., 1684, 4; Zolkiew, 1772, 4.

Das Werk Gilgulim ist noch hs. vorhanden: 1. nach den Mittheilungen Is. Loria's allein; 2. mit הַגָּהוֹת von Nat. Spira; 3. mit den Zusätzen von Chaj. Vital, gesammelt von Eisenstadt und mit mancherlei Glossen. Das גִּלְגּוּלֵי נְשָׁמוֹת von Men. 'As. di Fano (Prag, 1648) ist in gleichem Geiste concipirt.

— —: ס׳ הַכַּוָּנוֹת oder das Buch der mystischen Meditationen, einen Theil des grossen Werkes 'Ez Chajjim bildend und aus zwei Theilen bestehend: 1. ס׳ הַכַּוָּנוֹת ח״א oder erster Theil in 62 Abhandlungen über die Geheimsinnigkeit der Eulogien und der Rituale u. s. w.; 2. ס׳ הַכַּוָּנוֹת ח״ב oder 2. Theil des Werkes, in 32 Abhandlungen, über das Sabbat- und Festritual. Nach den Aufzeichnungen Vital's herausgegeben von Mos. Trencho (s. d.), einem Schüler Loria's: Venedig, 1624 (בֹּר שְׁלֹמֹם), 4 Bragadini (Bl. 65); mit Ergänzungen von einem gewissen R. Petachja in Ff. a/M.: Hanau, 1624, 4; mit מַעֲשֵׂה נִסִּים über Is. Loria: Kstpl., 1720, 4 Abr. Franco (Bl. 77); Jesnitz, 1723, 4.

Die hier verzeichnete Ausgabe Hanau scheint mit der zu Venedig identisch zu sein. Man unterscheidet fünf verschiedene Recensionen dieser כַּוָּנוֹת, nämlich: 1. שַׁעַר הַכַּוָּנוֹת betitelt, von Sam. Vital nach den hinterlassenen Schriften des Vaters redigirt, u. die nach Asulai sich in Jerusalem, Aegypten u. Aleppo befindet. Dabei gehören auch die von Chaj. Vital selbst oder von seinem Enkel Mos. Vital gemachten Abschriften; 2. die von Mos. Sakkuto redigirte u. glossirte Recension; 3. die Recension von Nat. Spira, mit seinem Comm. מְאוֹרוֹת נָתָן; 4. die Recension der Rabbiner in Maghreb, mit den Glossen von Abr. Asulai aus Marokko und des Jak. Mârûgi; 5. die Recension von Me. Popers u. d. T. פְּרִי עֵץ חַיִּים.

— —: לִקּוּטֵי הש״ס oder Erläuterungen talm. Agada's, aus den mündlichen Mittheilungen Loria's von Vital aufgezeichnet, mit den eigenen חִדּוּשִׁים: Korez, 1785, 4; mit andern Stücken zusammen gedruckt, als mit שִׁבְחֵי הָאֲרִ״י, כֹּחַ י״י, אוֹתִיּוֹת: Livorno, 1785, 4.

Chaj. Vital: לקוטי תורה וטעמי המצות oder mystische Deutungen pentateuchischer Stellen und Erklärung der Gebote von Loria, mit den חדושים Vital's bereichert. Nach der Redaction von Me. Popers, auch als נ״ק ב׳ u. נו״ק ג׳ des Buches נו״ק עץ החיים: Zolkiew, 1775, 8.

In der Redaction von Sam. Vital heisst dieses Werk שער המצות u. שער הפסוקים und giebt es davon vielfach verschiedene Bearbeitungen.

— —: דרך עץ החיים oder Einleitung in die Wissenschaft der Kabbala in 50 Abschnitten, nach den Aufzeichnungen Chaj. Vital's aus den Mittheilungen Loria's, als erste Recension des ס׳ עץ החיים von Vital zu Damask gefertigt. Daraus ist der Abschnitt שער היחודים gedruckt: Korez, 1783, 4. Sonst nur als ʿEz ha-Chajjim gedruckt nach der Red. von Popers.

HS. dieser Recension sind von 1079 u. 1717 vorhanden. Me. Popers hat dazu einen Comm. אור זרוע geschrieben.

— —: פרי עץ חיים in 4 Abschnitten oder Theilen, nämlich: 1. כונות התפלות; 2. טעמי המצות (ms. Opp.); 3. מהנבואה ורוח הקדש; 4. שער התשובה. Aus dem Werke der Meditationen von Me. Popers bearbeitet und zusammengestellt: Korez, 1785, f.

— —: נו״ק עץ החיים oder eine Zusammenstellung der Vital'schen Aufzeichnungen aus Loria's Mittheilungen von Me. Popers, betreffend mystische Auslegungen von Bibelstellen, Deutungen talmudischer Agada's, über Prophetie, über יחודים u. גלגולים u. s. w., in ענפים getheilt. Dabei auch Comm. zu Sifre de-Zeniʿuta u. s. w. Davon ist נו״ק ד׳, die גלגולים enthaltend, gedruckt: Ff. a/M, 1684, 4; Zolkiew, 1772, 4; נו״ק ב׳ וג׳ als טעמי המצות u. לקוטי תורה, nach Asulai als נו״ק א׳: Zolkiew, 1775, 4.

— —: שערי קדושה über Lohn u. Strafe u. über die Vorbereitungen zur Heiligkeit: Kstpl., 1734, 8; zusammen mit שער נגה, wie jenes aus עץ החיים genommen: Sulzburg, 1758, 8; allein: Zolkiew, 1810, 8.

— —: פיוט od. eine relig. Dichtung, beginnend הודי ירד לגני u. gezeichnet nach einem alfab. Akrostich חיים כהן מן צמח עוב. Abgedruckt in שערי ציון: Amst., 1671, 4.

Er schrieb noch: 1. דרושים oder kabb. Abhandlungen, die noch nicht gedruckt sind; 2. בית הרואה oder ein סדר עבודה für das ganze Jahr, in 25 Kapiteln; 3. זהר הרקיע; 4. דרשות; 5. כנפי יונה; 6. חדושים über Bibel u. Agada; 7. מבוא שערים als Einleitung zu עץ החיים; 8. שו״ת oder halachische Gutachten; 9. עץ הדעת oder Homilien über den Pentateuch in kabb. Weise (פרדס); 10. חדושים od. disc. Novella's über talmudische Halacha's u. über Tosafot; 11. ס׳ חזיונות oder seine Selbstbiographie, in ausführlichster, phantastischer Weise, die Asulai gesehen; 12. מאמרים והגהות לזהר oder Abhandlungen und Scholien zu Sohar; 13. כללים מכתבי רחו; 14. דרוש ר׳ בן זמרא.

Dav. Vital (Arzt, b. Sal. ha-Rofe, .s Toledo, in Patras[1]): כתר תורה oder ein kunstvoll gedichtetes Werk über die 613 biblischen und 7 rabbinischen Vorschriften (zusammen 620 = כתר), worin die 620 Buchstaben des Dekalogs zu Anfängen der Verse benutzt werden. In den beigefügten Erklärungen der Gebote und bei den Nachweisen aus dem Talmud und aus den Schriften späterer Decisoren, wird Maimûni's Zählung in Sefer ha-Mizwot besprochen; ebenso werden daselbst die Kalenderberechnungen, die Gesetzvorschriften über die Lungenschäden der Thiere mit Zeichnungen und in Denkversen gegeben. Nach

1) Er war Dichter und Arzt, Schwiegersohn des David ha-Kohen auf Korfu und stand in Verbindung mit dem Leibarzte Suleiman's, Jakob Tam Ibn Jachja. 1492 wanderte er aus Apulien Kalabrien's in die Türkei ein, liess sich in Patras auf der Insel Morea nieder, verlor daselbst bei Gelegenheit einer Verfolgung seine bedeutende Habe und namentlich seine kostbare Bibliothek und verfasste 1535 sein Keter Tora. Siehe LB. d. Or. 1846 c. 198 flg.

einer HS., von Abr. b. Mos. zu Arta angefertigt, wurde es gedruckt: Kstpl., 1536, 4. Eli'eser b. Gerson Soncino (Bl. 128). Am Schlusse ist ein Lobgedicht auf Dav. Vital von Salomo Ibn Mazzal-Thob.

Dav. **Vital**: מכתם לדוד oder Exposition über die 13 Glaubensartikel, aus dem Dekalog und aus den rabbinischen Schriften entwickelt. Angehängt sind einige religiöse Lieder und Dichtungen (פזמונים ושירים): Venedig, 1546, 8. Antonio Giustiniani (Bl. 108).

Lateinische Uebersetzung.

Joh. Hnr. Wolf: Aureolum Davidis, h. e. R. Davidis Vital, Hispani, Explicatio Symboli judaici seu XIII, quot numerant, articulorum fidei judaicae, hebraice cum versione latina et annotationibus e rarioribus quibusdam hac de materia scriptis libris rabbinicis edendam. Aus diesem vollständigen Werke hat J. H. Wolf ein Specimen herausgegeben u. d. T. Praefatio ad librum מכתם לדוד hebraice et latine cum eruditis observationibus: Gera, 1726, 4. Früher bereits: Disp. singul. de tredecim articulis fidei judaicae, allatis simul judaicis ac christianis scriptoribus: Leipzig, 1681, 4. Derselbe gab auch heraus: Observationes succinctae ad eundem libellum spectantes, allegatis simul aliorum, eorundemque praecipuorum Rabbinorum libris etc.: Gera, 1729, 4.

— —: בקשת ההיך oder ein Gebet, in dessen jedem Worte ein (ה) He vorkommt. Abgedruckt in dessen Werke מכתם לדוד: Venedig, 1546, 8.

— —: תשובה oder Gutachten. Aufgenommen in שו"ת אהלי תם von Jak. Tam Ibn Jachja (s. d.) §. 168: Venedig, 1622, f.

Jos **Vital** (aus Calabrien[1]): שו"ת oder Gutachten über Schreibung der Tefillin. Gerühmt von Men. 'As. di Fano in dessen שו"ת (z. B. §. 38): Venedig, s. a. 4.

Mos **Vital** (b. Sam. b. Chaj. b. Jos., R. in Aegypten[2]): שו"ת oder Gutachten, aufgenommen in Abraham ha-Lewi's שו"ת גנת ורדים ח"א: Kstpl., 1717, f.

Sam. **Vital** (b. Chaj. b. Jos., in Damask[3]): שמנה שערים oder acht Abschnitte über die Kabbala, aus den Papieren seines Vaters nach der ersten Recension geordnet und die Einleitung in die Kabbala bildend. In der grossen von Me. Popers veranlassten Sammlung עץ חיים (s. d.), nach der 2. Recension Chaj. Vital's gearbeitet: Zolkiew, 1772, f.; Korez, 1785, f.

Er schrieb: 1. דרשות oder Homilien; 2. דרשות לאשמרת החדש; 3. שו"ת באר מים חיים oder eine Sammlung von 97 Gutachten (dabei auch 5 Gutachten von seinem Vater, ms. Mich.); 4. חכמת נשים oder ausführliches Werk über גטין וחליצה; 5. חמדת ישראל; 6. פסקים oder halachische Decisionen.

Dav. **Viterbi** (s. Mantua) אם למסרת od. über die Masora, nam. für Gesetzrollen- u. Tefillinschreiber etc: Mantua, 1748, 4.

Dav. Graciado **Viterbo**: Discorso detto nell' oratorio maggiore il di 23. Maggio 1840 occasione della prima solenna distribuzione de' premii d'incoraggiamento ai giovani israelitichi che si educano alla arti: Padua, 1840, 8. S. Gabr. Trieste.

*Camp. **Vitringa**: Aanleydinge tot het rechte Verstant van den Tempel etc. (gegen Joh. Koch): Franecker, 1687, 8.

— —: 'A rechte verstant etc. verdeedigt: Harlem, 1693, 8.

— —: Archisynagogus s. observatt. nov. illustr. quibus veteris Synagogae constitutio traditur: Franecker, 1685, 4.

1) Er war berühmter Schreiber (Sofer).

2) Rabbiner in Aegypten, der Halachisches und Kabbalistisches geschrieben.

3) Er wurde seinem Vater zu Damask geboren, wo er später als Rabbiner fungirte. Er war Schwiegersohn des Joschijja Pinto, der ebenfalls Rabbiner in Damask war. Später ging er nach Aegypten, wo er gestorben. Ausser seinen rabbinischen Schriften und der Redaktion der Papiere seines Vaters schrieb er auch Werke über andere Wissenschaften, die aber nicht gedruckt wurden.

*Camp. **Vitringa**: Typus doctrinae propheticae, cum Hypotyposi historiae et Chronologiae sacrae: ib. 1708, 8.

— —: Hypotyposis historiae et chronologiae sacrae a M. C. usque ad finem saeculi I. p. Chr.: Franecker, 1708, 8; ed. 2.: Leuwarden, 1716, 8; ed. nova: Kopenhagen, 1774, 8.

— —: Comm. in Jesaiam cum prolegominis. Insertae sunt operi notitiae gentium exterar., Babyloniorum etc. et tabula topogr. antiquae Moabitidis: 2 Bde: Leuwarden, 1714—20, f.; ed nova, praemittitur laudatio funebris in memoriam auctoris habita ab Alb. Schultens. 2 Partt.: Basel, 1732, f.; u. d T. »Auslegung der Weissagungen des Jesaia«, auszüglich von Fr. Büsching. 2 Theile: Halle, 1749—51, 4.

— —: Observationes sacrae sive reconditae hebraeorum philologiae, brevi et succincta recensione: Rost. 1706, 8; Observv. sacrar. varia quae huc pertinent complectuntur, libri VI: Franecker, 1711, 1712, 1719, 4. (Das 1. Buch ist bereits früher 4, das 2. u. 3. Buch 3, das 4. Buch 2 Mal im Drucke erschienen): Jena, 1723, 4.

— —: De Decemviris otiosis: Franecker, 1717, 4.

— —: Libri tres de Synagoga vetere: Franecker, 1696, 4; Weissenfels, 1726, 4.

— —: Commentationes ad librum prophetiarum Zachariae quae supersunt, ed. Hrm. Venema: Leuwarden, 1734, 4.

*Camp. **Vitringa** fil.: Dissertationes sacrae: Franecker, 1731, 4.

— —: Joh. Mayer's Gedanken üb. die letzte Weissagung Ezechiel's: Ff. a/M. u. Lpz. 1759, 8.

Simcha **Vitry** (b. Sam. .s Vitry): מַחֲזוֹר וִיטְרִי od. ein Machasor von Simcha, dem Schüler Raschi's, behandelt: 1. דִּינֵי תְּפִלָּה וּקְרִיאַת שְׁמַע; 2. die Gebetordnung nach deutschem Ritual mit einigen Abweichungen; 3. דִּינֵי כת u. דִּינֵי שַׁבָּת; 4. Auszug aus Hilchot Sabbat aus סֵ' הַתְּרוּמָה, später eingefügt; פִּשָׁה בַּמֶּה מַדְלִיקִין mit Comm.; Morgengebet des Sabbat mit Comm., viele Pijjatbim hebr. u. aram., zwei רְשֻׁיּוֹת vor den Berachot zu der Hafthara, worunter יַצִּיב פִּתְגָם u. 3 רְשֻׁיּוֹת bestimmt nach der Hafthara recitirt zu werden: 5. זְמִירוֹת od. Tischlieder für den Sabbat u. Sabbatabend. 6. דִּינֵי רֹאשׁ חֹדֶשׁ וְהַלֵּל. 7. דִּינֵי חֲנֻכָּה u. סֵדֶר אַרְבַּע פָּרָשִׁיּוֹת. 8. דִּינֵי פּוּרִים וּמְגִלָּה mit den Liedern; 9. דִּינֵי אֲבֵלוּת. 10. דִּינֵי בֵּין הַמְּצָרִים וְתִ"ב u. dabei die קִינוֹת; 11. Zehn Kapitel aus Tr. Derech Erez, Perek Gan Eden u. מִלְחֲמוֹת מֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ; 12. דִּינֵי שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה u. Einiges aus סֵ' הַתְּרוּמָה; 13. Die Halacha's über Aboda Sara, Jen Nesech, Gittin, טִנּוּפֵי שְׁטָרוֹת; 14. הִלְכוֹת עֵרוּב; הִלְכוֹת תַּעֲנִית וְאָבֵל; 15. הִלְ' אֲבֵלוּת וְצִדּוּק הַדִּין; 16. הִלְכוֹת פֶּסַח וּפֵ' הַהַגָּדָה u. s. w., wie über den Inhalt ausführlich S. D. Luzzatto in Kerem Chemed III. mitgetheilt hat. Angeführt werden in demselben: die GA. der Geonim, die Halachot Gedolot, סֵ' תָּאגִי, GA. von Raschi, Thob-'Elen u. Tam, u. von den alten Dichtern werden angeführt Simon Keifa u. Elasar Kalir. Aus diesem Werke sind mitgetheilt aus dem Anhange der Poesien das Verzeichniss der Dichter u. Proben aus dort stehenden Poesien: Kerem Chemed IV. S. 24—26 u. das סֵ' תַּנָּאִים וְאָמוֹרָאִים ib. S. 184—200.

Binj. Lewi de **Vittorio**[1]:

Er schrieb zu Lamprouti's Werk auch eine Haskamah.

Ueber ihn.

Is. Raf. Rodrigues (Lewi, b. Jeh.): Trauerhomilie in span. Sprache auf den Tod des de Vittorio: Amst. 1719, 4 (S. 15).

Is. **Viva**: s. Is. Vita Cantarini.

Jos. **Vivas**: Gedicht als Elogium zu der Ausgabe des Jad Maimûni's: Kstpl., 1509, f.

1) Der bekannte Uri Levi, welcher 1594 eine kleine Karawane span.-portug. Juden von Emden nach Amst. gebracht, nannte sich auch de Vittorio.

Mos. **Vive** (b. Jos.): Hebräisches Elogium üb. den Sohar, abgedruckt in der J Mantua, 1558, 4.

*Chr. **Viweg** (Vieweg): Hodogeta didacticus ebraeus, nova methodo un hujus linguae fundamenta una cum praxi decem horarum spatio felicissi solvens: Jena, 1685, 8.

— —: Hodogeta didacticus linguae ebraicae major: Zeitz, 1688, 8; Hod ostendens hanc linguam sanctam discendi methodo facili intra duas septi Erfurt, 1706, 8.

— —: Phosphorus veteris Testamenti sive syntaxis hebraica: Zeitz, 1690,

*C J. v. d. **Vlis**: Disputatio de Ezrae libro apocrypho vulgo quarto dicto: 1839, 8.

*Wlh. van **Vloten**: Specimen philol. contin. descriptionem codicis versionis ritano-arabicae Pent.: Leyden, 1803, 4.

— — —: Theologie des Bijbels etc. 3 Theile: Amst. 1803, 8.

*M. G. **Voekerodt**: Historia societatis et rei literariae ante diluvium: 1687, 4.

*Gisb. **Voëtius**: Bibliotheca Studiosi theologiae: Utrecht, 1644, 12. Dab Index der Bücher über die heilige Schrift.

— —: Diss. de tempore nativitatis Christi, de Judaismo, de generali e sione Judaeorum. Im 2. Theile seiner »Disquisitiones selectae.« 5 Partt. recht, 1648—69, 4.

*Ge. Joh. Ldw. **Vogel**: ed. Adr. Relandi comp. Antiquitatum Hebraeorum: I Magdeburg, 1769, 8; früher von Joh. Eberh. Rau: Herborn, 1743, 8.

— — — —: Anfangsgründe der hebr. Sprachkunst; mit II Tabellen: I 1769, 8.

— — — —: De codice Bibliorum hebraicorum Helmstadiensi Diss.: Helm 1766, 4.

— — — —: De locis quibusdam Pentateuchi: ib. 1766, 4.

— — — —: Num lingua hebraea dives an pauper dici mereatur: ib. 1766, 4

— — — —: Fr. Vatabli annotationes in Psalmos, subjunctis Hug. Grotii etc.: ib. 1767, 4.

— — — —: Die Sprüchwörter Salomons umschrieben etc.: Leipzig, 1767, 8

— — — —: Institutio hebraica in scholis suscipienda: Halle, 1767, 4.

— — — —: Interpretatio grammatica cap. 53 Jesaiae: ib. 1768, 4.

— — — —: Alb. Schultensii versio integra Proverbiorum Salomonis, et i dem Commentarius, quem in compendium redegit et observationibus critici xit: ib. 1769, 8.

— — — —: Umschreibung des Propheten Jesaias: ib. 1771, 8.

— — — —: Umschreibung der prophet. Bücher A. T's. Jeremia: ib. 1771, 8

— — — —: Die Weissagungen des Propheten Ezechiel: ib. 1772, 8.

— — — —: Die Weissagungen der 12 kleinen Propheten: ib. 1773, 8.

— — — —: Alb. Schultensii Commentarium in librum Jobi in compendiu degit et observationes criticas atque exegeticas etc. T. I et II: ib. 1773, 8.

— — — —: Hugonis Grotii annotationes in V. T. emendatius edidit, et bre dilucidationibus auxit. Tom. I: ib. 1775, 4: fortgesetzt v. Joh. Cph. D derlein, Theil 2 und 3: ib. 1776, 4.

— — — —: Observationes criticae in varias quasdam lectiones codicis he scripti Bibliothecae academicae Helmst.: Halle, 1766, 4.

— — — —: Diss. de matribus lectionis librariorum olim arbitrio relictis 1767, 4.

— — — —: Moderamen in versionem codicis hebraei contra Meintelium 1765, 4.

— — — —: Diss. de dialecto poëtica divinorum carminum veteris Testam Helmstädt, 1764, 4.

Ge. Joh. Ldw. **Vogel**: Diss., inscriptiones Psalmorum serius additas videri: Halle, 1767, 4.

— — — —: Freie Untersuchung über einige Bücher des alten Testaments: ib. 1771, 8.

— — — —: ed. Ludw. Cappelli criticam sacram, sive de variis quae in sacris V. T. libris occurrunt lectionibus libri sex. Recensuit, multisque animadversionibus auxit. Tomus primus, tres priores libros continens: ib. 1775, 8; Tom. sec. tres posteriores libros continens: ib. 1778, 8; den 3. Bd. besorgte nach Vogel's Tod Joh. Gfr. Scharfenberg: ib. 1786, 8.

*P. W. **Vogel**: De poenitentia bestiarum Ninivitica Jon. 3, 7. 8: Greifsw. 1709, 4.

— — —: De voto Jephtae. In J. G. Biedermann's Schol. Selecta II. I. 250 flg.

*P. Joh. Sgm. **Vogel**: Aufsätze theologischen Inhalts: Nürnberg u. Altdorf, 1795—99, 8.

— — —: Comm. de canone Eusebiano: Erl. 1809—12, 4.

*Val. H. **Vogler**: Commentarius de rebus naturalibus et medicis quarum in S. S. fit mentio: Helmst. 1682, 4.

— — —: De religione judaica et Judaeorum conversione: Helmst. 1680, 4.

*Alb. **Vogt**: Deliciae sacrae seu vocum aliquot hebraic. emphases, et ex iisdem in cantionibus sacris salutares doctrinae: Greifswald, 1666, 8.

*M. de **Voguë**: Neu aufgefundene jüdische Münzen: Revue Numismatique 1860 p. 280—92.

***Voigdt**: Andeutungen über eine künftige hebr. Synonymik. Ein Programm: Königsberg, 1833, 4.

*C. C. **Voigt**: De צִפּוֹר et דְּרוֹר: Bremen, 1741.

*G. H. **Voigt**: De Josepho et Maria Salvat. parentibus: Jena, 1667, 4.

*A. **Voigtländer**: Der Mosaismus als ein Werk der Engel dargestellt. In Keil's Analekten IV, 1. 130—44.

*J. A. **Voigtländer**: Entwickelung des Christenthums zur Welt- und Staatsreligion in Fragmenten nach Spinoza: Halle, 1836, 8.

*Abbé du **Voisin**: L'autorité de livres de Moise, établie et defendue contre les incredules: Paris, 1778, 8.

*Jos. de **Voisin**: Annotationes, quibus Raymundi Martini Pugionem fidei in prooemio illustrantur. Damit gedruckt: Paris, 1651, f.; herausgegeben von Carpzov: Leipzig, 1687, f.

— . —: Theologia Judaeorum. Pars I: Paris, 1647, 4.

—Nic. **Voitberger**: Arcanum punctationis sive Tractatus de punctis sive vocalibus Hebraeorum: Hof, 1615, 12.

—H. **Volkmar**: De nominibus divinis אֶהְיֶה et יָהּ: Wittenb. 1679, 4.

—V. Gust. **Volkmar**: Das vierte Buch Esra und über apokalyptische Geheimnisse überhaupt: Zürich, 1858, 8.

— — —: Handbuch der Einleitung in die Apokryphen. Erster Theil: Judith u. die Propheten Esra und Henoch. Erste Abth. Judith: Tübingen, 1860, 8.

— — —: Beiträge zur Erklärung des Buches Henoch nach dem Aethiopischen: in der Z. d. d. m. G. 1860.

— — —: Die Composition des Buches Judith. Tüb. theol. Quartalschrift 1857 S. 441—98.

— — —: Ueber apokalyptische Geheimnisse, das 4. Buch Esra im Besondern. Züricher Monatsschr. 1858, S. 333—92.

— — —: Ueber die katholischen Briefe und Henoch. In der Zeitschr. für wissensch. Theologie 1862. 1. Heft.

— — —: Einige Bemerkungen über Apokalyptik, über Esra IV. u. Henoch im Besondern. In Zeitschr. für wissensch. Theologie von Hilgenfeld, 1861, 1. II. S. 83—92.

*P. **Volkmuth**: Der dreieinige Pantheïsmus von Thales bis Hegel (Zenon. Spinoza. Schelling): Köln, 1837, 8.

*Chr. Wlh. **Volland**: De jejuniis Sabbaticis: Rostock, 1724, 4.

— — —: Vetus Testamentum nec legale nec evangelium sed paedagogicum foedus fuisse: ib. 1717, 4.

— — —: De Sandaligerulis Ebraeorum: Wittenberg, 1712, 4.

*Joh. Cph. **Vollbeding**: Handwörterbuch der jüdisch-deutschen Sprache, nebst Erläuterung jüdischer Sitten, Gebräuche, Kleidungen, Festtage, Zählungsart u. dgl.: Lpz. 1804, 8.

*J. G. V. **Vollbeding**: Versuch einer metrischen Psalmenübersetzung: Zerbst, 1806, 8.

*Joh. C. **Vollborth**: Commentatio in Mt. 2, 16, veram esse infanticidii Bethlehemi historiam, non obstante Josephi silentio: Göttingen, 1788, 4.

— — —: Ezechiel auf's Neue aus dem Hebräischen übersetzt und mit kurzen Anmerkungen: ib. 1787, 8.

— — —: Commentatio theologico-exegetica de sacrificio farreo Hebraeorum, cum similibus aliorum gentium ritibus comparato: Göttingen, 1780, 4.

— — —: Die 12 kl. Propheten auf's neue aus dem Hebräischen übersetzt und mit kurzen Anmerkungen begleitet: ib. 1783, 8.

— — —: Erklärung des Propheten Hosea. 1. Abth.: ib. 1787, 8.

— — —: Daniel auf's neue aus dem Hebräisch-Chaldäischen übersetzt und mit kurzen Anmerkungen begleitet: Hannover, 1788, 8.

— — —: Primae lineae Grammaticae Hebraeae inusum tironum etc: Lpz., 1788, 8.

— — —: Jeremias auf's neue aus dem Hebräischen übersetzt, mit kurzen Anmerkungen: Zelle 1795, 8.

*L. D. **Vollhagen**: De Apostolis Ebraeorum: Greifsw. 1704, 4.

— — —: Judaeorum lectio »Audi« (שמע), ex Talmude et Rabbinorum scriptis eruta: Lpz. 1703, 4.

*C. F. **Volney**: L'Hébreu simplifié par la methode alphabet.: Paris, 1820, 8.

— — —: Voyage en Syrie et en Egypte etc. 2 Bde.: Paris, 1787, 8; 4. Ausg.: ib. 1809, 8; deutsch in 3 Theilen: Jena, 1788—90, 8.

*Cph. **Voll**: Von dem Armenrechte der Juden, besonders an das Reichskammergericht: Wezlar, 1788, 8.

*F. M. A. de **Voltaire**: Le vieillard du mont Caucase, aux juifs Portugais, Allemands et Polonais: Rotterdam 1777, 12; Lausanne, 1785, 8.

Eine Gegenschrift gab heraus Binj. Mussafia Fidalgo u. d. T.: Essays du veillard du mont Libanon pour servir d'Examen à certaines assertions du livre du Veillard du mont Caucase.

*Bav. **Voorda**: Oratio de sapientia regis Salomonis juridica: Leyden, 1782, 4.

*Joh. van **Voorst**: Diss. de lingua omnium prima: Flensburg, 1675, 8.

— —: Syntagma Miscellaneorum academicorum: Rostock, 1652, 8.

— —: De hebraismis N. T. comm. I. Philologia Sacra: Leyden, 1665, 4; Diss. de hebraismis: Amst., 1665, 4; cum Camp. Vitringae animadversionibus cura J. F. Fischer: Lpz., 1778, 8.

— . —: De notabili correctionum Masoreticarum genere: Leyden, 1678, 8.

*Wlh. Hnr. **Voorst**: צמח דוד R. Dav. Gansii i. e. res inde ab orbe condita gestae lat. convers., observationibus latinis munit.: Leyden, 1644, 4.

— — —: Disceptatio de sermone dei: Freistadt, 1646, 8.

J. L. **Voorzanger**: מקרא מפתח hevattende alle in der Bybel voorkommende woorden, die by letterverzetting geene andere beteekenis annehmen: Amst., 1847, 8.

*C. H. **Vosen**: Kurze Anleitung zum Erlernen der hebr. Sprache für Gymnasien und für das Privatstudium: Freiburg (in Br.), 1853, 8; 2. Aufl.: ib. 1854, 8; 6. Aufl.: ib. 1860, 8.

•C. H. **Vosen**: Rudimenta linguae hebraicae etc. Eine lateinische Ausgabe des Vorhergehenden: ib. 1860, 8.

•Did. **Voss**: Mosis Maimonidae de idololatriae liber cum interpretatione lat. et notis: Amst., 1669, 4.

•Dion. **Voss**: Conciliator sive de convenientia locorum S. S., quae pugnare inter se videntur. Eine unvollst. lat. Uebersetzung von Menasche ben Israël's »El Conciliador«. 1. Th.: Amst., 1633, 4; die übrigen Theile: ib. 1667, 4.

•Ch. J. **Voss**: De theologia gentili sive de origine ac progressu idololatriae etc. lib. I et II: Amst. 1641, 4; Ff. a/M., 1668, 4; Amst. 1669, 4.

— — —: Chronologiae sacrae isagoge sive de ultimi mundi antiquitatibus, ac imprimis de temporibus rerum hebraearum: Haag, 1659, 4.

•Jak. Alb. **Voss** (Prof. in Utrecht): Oratio pro libro Estherae: Utrecht, 1775, 4.

•Is. **Voss**: Tractatus de LXX interpretibus eorumque translatione et chronologia: Haag, 1661, 4.

— —: Appendix ad librum de LXX interpretibus, continens responsiones ad objectiones variorum theologorum: ib. 1662, 4.

— —: De Oraculis Sibyllinis: Oxford, 1679, 4; Leyden, 1680, 4.

•Jul. v. **Voss**: Die Hep Hep's in Franken und andern Orten: Teutonia (Berlin), 1819, 8.

Gegenschrift.

S. L. Wolff: Wieder Juden. Sendschreiben an Hrn. Jul. v. Voss, veranlasst durch die Schrift »die Hep Heps in Franken«: Berlin, 1819, 8.

Lucas **Vraesé**: La vie de Spinoza par un de ses disciples: Amst., 1719, 8; neue verm. Ausg.: Hamburg, 1735, 8.

— —: L'esprit de Mr. Spinoza, c'est à dire ce que croit la plus saine partie du monde: Amst., 1719, 8.

•Hnr. **Vranius** s. Hnr. **Uranius**.

Sal. de **Vries** (A. in Dordrecht): Specimen med. de hepatide: Leyden, 1807, 8.

•Sam. de **Vries**: Alle de Werken van Fl. Josephus, vertaalt van L. Bos. Dabei ist Hegesippus von de Vries übers. Dordrecht, 1665, f.; ib. 1678, f.

•Emo Luc. **Vriemoet**: Orat. inaug. de variis gentilium ipsorumque Christianorum quorundam erroribus ex ignorantia rerum orientalium maximam partem ortis: Franecker, 1731, f.

— — —: Diss. de terrae filiis (בני הארץ) apud Hebraeos, ad illustranda varia S. S. loca, in primis Job. 7, 49: Utrecht, 1719, 4.

— — —: Diss. de Schiloh, Judae illustri germine, Gn. 49, 20, qua de insignis illius vocabuli etymo et significatione disseritur: ib. 1722, 8.

— — —: Antiquitatum Israëliticarum theses controversae. Erster Bd.: Franecker, 1732–34, 4; 2. Bd.: ib. 1736—9, 4.

— — —: Diss. de ritibus in jurejurando a veteribus Hebraeis maxime et Graecis observatis: Utrecht 1735, 4.

— — —: Oratio de conviciis Gentilium et Christianorum quorundam in Judaeos, quae appendicis loco libro primo observationum ejus miscellanearum addidit: Leuwarden, 1740, 4.

— — —; Diss. de Aulaeo adyti tabernaculi Levitici, ejusque ratione litterali ac mysterio: Franecker, 1745, 4.

— — —: Thesium contraversarum ad antiquitates Israëliticas et selecta loca V. T. decades 150: ib. 1749, 4.

— — —: Diss. selecta veteris Testamenti praecipue ex Decalogo: ib. 1753, 4.

— — —: Ad dicta classica theologiae dogmaticae V. T. selecta. Tom. I: ib. 1743, 8; T. II: ib. 1747, 8; T. III: ib. 1757, 8.

— — —: Grammatica Hebraea Altingiana et syntaxis Buxtorfiana contracta; cui accedit designatio dictorum Vet. Test., quibus nititur theologia dogmatica: Franecker, 1733, 8.

*Emo Luc. **Vriemoet:** Arabismus, exhibens Grammaticam Arabicam nova thodum Hebraicae Altingianae et syntaxeos Buxtorfianae; et monume dam arabica, cum notis miscellaneis etc.: ib. 1733, 8.

— — —: Thesium ex philologia sacra et oriental. specimina quati 1735—7, 4.

— — —: Diss. I et II de jucunda fratrum concordia, ad Ps. 133, 1736, 4.

— — —: Schediasmata bina de Simsone apud exteros vix obvio, et d Simsone repertis: ib. 1738, 4.

— — —: Observationum miscellanearum argumenti praecipue philologic logici, quibus multis locis sacri codicis etc.: Leuwarden, 1740, 4.

— — —: Diss. de Psalmi 87 inscriptione, argumento et dispositione pr Franecker, 1741, 4.

— — —: Tirocinium Hebraismi complectens breve Glossarium praecipu cum Hebraearum, et dicta quaedam Veteris Testamenti ad praecipua theologiae, hebraice et latine: ib. 1742, 8.

*S. **Vriemoet:** Adnotationes ad dicta classica selectiores. T. I—III: F 1743—58, 8.

*Hnr. **Vulpius:** Nomenclator Davidis ad solos Psalmos pertinet: Rostock.

*Cnejus Corn. **Vythage:** Artificium investigandarum radicum hebr.: 1682, 8.

— — —: Consilium de studio rabbinico deque compendiosa ad Rabbinis tionem via. Mit dem vorigen gedruckt: ib. 1682, 8.

W.

*L. **Wachler:** Der Untergang des Reiches Juda. Ein Versuch von J. I Schmeidler, eingeführt u. empfohlen: Breslau, 1831, 8.

— —: Diss. inaug. de Pseudo-Phocylide: Rinteln, 1788, 4.

*Joh. Ge. **Wachter:** Der Spinozismus im Judenthum, oder die von dem Judenthum u. dessen geheimer Kabbala vergötterte Welt, an Mose (no, sonsten Joh. Peter Speeth, von Augsburg gebürtig, befunden u. wi 3 Theile: Amst., 1699, 8.

— — —: Elucidarius cabbalisticus sive reconditae Hebraeorum philosop censio: Rom (Halle), 1704, 4.

— — —: Naturae et scripturae concordia. Commentatio de litteris ac primaevis etc.: Lpz.,1750, 4.

*Luc. **Wadding:** De linguae hebraicae origine, praestantia et utilitate. De Concordanz v. Maria de Calasio angehängt: Rom, 1621, f.

*Andr. Ge. **Waehner:** Antiquitates Ebraeorum de Israelitica gentis origine rebus sacris, civilibus et domesticis, fide, moribus, ritibus et consuetu antiquioribus et recentioribus exponentes. 2 Voll.: Göttingen, 1743, 8.

— — —: De proselytis Hebraeorum etc.: Gröningen, 1713, 8.

— — —: Gründliche Grammatik der hebräischen Sprache. Nebst Tabellen: 1735, 8.

— — —: Diss. de ים המלח seu de mari Asphaltite: Helmst., 1712, 4.

— — —: Diss. de regione Ophir (אוֹפִיר): ib. 1714, 4.

— — —: Diss. de חֲנֻכָּה, seu de festo encaeniorum: ib. 1715, 4.

— — —: Diss. philologica in 2 S. 8, 2, qua David Moabitarum victor cru eximitur: Gött., 1738, 4.

— — —: Progr. philol. de Endorensi praestigiatrice: ib. 1738, 4.

— — —: Diss. philol. de prunis in capite inimici ad Prov. 25, 22 et Ro 20: ib. 1740, 4.

*Andr. Ge. **Waehner**: De eruditione Judaica: ib. 1741, 4.

— — —: Progr. de valle spectaculorum Es. 22, 1: ib. 1741, 4.

— — —: Diss. de Melchisedeco Christi typo Ebr. 7, 1—10: ib. 1745, 4.

— — —: Epistola ad Erythropolium, quae contendit, Hierosolymam coelestem cum prisca Melchisedeci Hierosolyma commutari non debere: ib. 1750, 4.

*Joh. Cph. **Wagenseil** (geb. 1633 zu Nürnberg, gest. als Prof. zu Altorf 1705): Exercitationes sex varii argumenti (darunter Chaj. Buchner's hebr. Gedicht, das hebr. Büchlein מִלְחָמָה בְּשָׁלוֹם, Patachja's סְבוּב u. a. m.): Altorf, 1698, 4.

— — —: Belehrung der jüdisch-deutschen Red- u. Schreibart. Darin einige jüd.-deut. Bücher, מ' נְגָעִים deutsch, drei Lieder, der Aufruhr Vincenz Fettmilch's u. מְגִלַּת וינץ, Roman v. König Arthus' Hof, Hilchot Derech Erez, viele Geschichten u. s. w. 2. Ausgabe: Königsb., 1699, 4.

— — —: Denunciatio christiana ad omnes imperantes, qui Judaeos habent sub jurisdictione sua: Alt., 1703—4, f.

— — —: Tela ignea Satanae, sive arcani et horribiles Judaeorum adversus Christum deum et christianam religionem libri. Darin sind 1. Lipmann's Gedenk-Gedicht; 2. das alte Nizzachon; 3. die Disputationen des R. Jechiel mit Nicolaus; 4. die Disputationen des Nachmani mit Paolo; 5. Is. Troki's Chissuk Emuna; 6. Toldot Jeschu. Sämmtlich ins Lateinische übersetzt und widerlegt. Dabei Mantissa de LXX hebdomadibus Danielis, adversus Marshami explicationem: Alt., 1681, 4.

— — —: Hoffnung der Erlösung Israels, 2. Ausgabe mit noch andern Werkchen u. d. T. Benachrichtigungen wegen einiger die gemeine Jüdischheit betreffenden Sachen: Leipzig, 1705, 8; verbessert und vermehrt: Altorf, 1707, 4.

— — —: Denunciatio christiana de blasphemiis Judaeorum in Jesum Christum (s. oben): Altorf, 1703 f; 3. Ausg. in der Sammlung »Hoffnung der Erlösung«: Lpz., 1705, 8.; in Schudt's jüd. Denkwürdigkeiten, Th. 2. S. 339 eingerückt: zusammen mit Thom. Claussen's Taufpredigt bei einer Jüdin, Hamburg, 1721, 4.

— — —: מַסֶּ' סוֹטָה sive tract. talm. Sotha de uxore adulterii suspecta hebraice cum versione latina et excerptis Gemarae ex libro עֵין יַעֲקֹב, addito perpetuo commentario, eoque amplissimo et luculento, in quo multa sacrarum literarum ac hebraeorum scriptorum loca explicantur etc. Dabei am Schlusse Correctiones Lipmannianae u. jüd.-deutsch: Ein hübsch Lied von Lipmann Chasan (Prag u. a. 8.). Altorf, 1674, 4. (S. 88 u. 1234.)

— — —: Disputatio circularis de Judaeis: Altorf, 1705, 4.

— — —: Diss. de infundibuli sui occasione, consilio et instituto: Altorf, 1693, 4.

— — —: Recensio libelli hebraici מִלְחָמָה בְּשָׁלוֹם et Petachiae itinerarium (סְבוּב ר' פְּתַחְיָה) etc. In den Exercitationes sex etc.: Altorf, 1698, 4.

— — —: Bericht, was es mit dem übel beschrieenen Gebete der Juden Alenu (עָלֵינוּ) u. s. w. vor ein Bewandniss habe: Lpz., 1700, 8.

— — —: Rabbi Mose Stendal's nach jüd. Rede-Art vorlängst in Reimen gebrachte Psalmen David's: Lpz. 1700, 8.

*Andr. **Wagner**: Gesch. der Urwelt, mit besonderer Berücksichtigung der Menschenrassen u. des mos. Schöpfungsberichtes. 2 Bde.: Lpz. 1844—5, 8.; Nachtrag zur Gesch. der Urwelt: ib. 1845, 8.

*C. L. **Wagner**: De jure Sabbathi: Halle, 1702, 4.

*Fr. Wlh. Ldw. **Wagner**: Sal. Bennet, Israel's Beständigkeit etc. Aus d. Engl. übers.: Darmst. 1835, 8.

H. **Wagner**: Die Reform des Judenthums. Ein Organ f. d. Rabbiner-Versammlung Deutschlands. 1. Jahrg.: Mannheim, 1846, 4.

*Joh. **Wagner**: לוּחוֹת הַדִּקְדּוּק, quae Mich. Neander (s. d.) redegit: Wittenb., 1581, 8.

*Joh. Franz **Wagner**: Meditatio philologica et exegetica in primum Psalmum: Helmst., 1755, 4.

— — —: Psychologiae biblicae specimen: Osnabr., 1775, 4.

*Joh. Ge. **Wagner**: Epist. gratul. de מוֹרָא רַב i. e. de reverentia magistro debita, ex Rabbinorum placitis: Lpz., 17 · ·, 4.

*Joh. Jak. **Wagner**: Von der Wichtigkeit der hebr. Sprache für die katho Theologen: Bamberg, 1806, 8.
*Pet. Chr. **Wagner**: Diss. inaug. de lapidibus Judaicis: Halle, 1724, 4.
*Hnr. Balth. **Wagnitz**: Ueber die Phänomena vor der Zerstörung Jerusalems Untersuchung: Halle, 1780, 8.
*Aug. Chr. Ul. **Wahl**: Bibel u. Natur, in öffentl. Vorträgen vereinigt. 3 T Erfurt 1784—6, 8.
*Chr. Abr. **Wahl**: Clavis librorum veteris Testamenti apocryphorum philo Lpz., 1853 flg., 8.
— — —: Historische Einleitung in die sämmtl. Bücher der Bibel u. s. w. 1802, 8.
*Sam. Fr. G. **Wahl**: Altes u. neues Vorder- u. Mittelasien etc. Lpz. 1795,
— — —: Allgemeine Geschichte der morgenländischen Sprachen u. Literat Lpz. 1784, 8.
— — —: Observationes philol.-criticae super Psalt. Odario 133: Lp. 17
— — —: Habakuk übersetzt, mit Anmerkungen: Hannover, 1790, 8.
Zad. **Wahl** (b. Ascher): חובות הלבבות עם באור od. die Ethik des B a c h j a mit Scholien: Sulzbach, 1691, 4.

Er übersetzte diese Ethik auch ins Jüdisch-Deutsche. Er schrieb nach seiner Angabe Scholien zu התנ״ך, zu den 4 Thurim, zu den Grammatiken לשון למודים, u. מהלך, zu den philosophischen Schriften רוח חן, מלות הגיון, מורה, ים עקדה, zu בחינת עולם u. s. w.

*Andr. G. **Wähner**: Antiquitates Ebraeorum, s. W a e h n e r.
*Dav. Ot. **Wahrendorff**: De resurrectione, speciatim Jobi, cum Sotere fac finem libri Jobi secundum LXX meditationes, quas in luctum publicum c psit, nunc autem etc.: Göttingen, 1738, 4.
J. H. **Wahrendorff**: Nov. de codice ebraico e Fl. Josephi lib. emend. hyp a G. Whistono propagata: Gött. 1736, 4.
Treum. **Wahrlieb**: Darf ein Jude Mitglied einer Obrigkeit seyn? Minden, 18
— —: Die Judenfresser und Presser etc. 2. Aufl.: Wesel, 1844, 12.
Jeh. **Wahrmann** (ha-Lewi): מערכת ההעתקות od. System der Tropen, als B zum ästhetischen Verständnisse der hebr. Sprache, in 3 Abschnitten: 1. Entstehung u. Bildung der Tropen; 2. über die Tropen in der Poesie; 3. die Tropen in der Prosa: Ofen, 1836, 8.
— — —: Mosaische Religionslehre. Im Auszuge: Ofen, 1861, 8.
*Dn. Guildf. **Wait**: Jewish oriental and classical antiquities; containing ill tions of the scriptores and classical records from oriental sources. G Parallels: Cambr. 1823, 8.
*Jan van der **Waiyen**: De antiquitate literarum Judaicarum: Franecker, 16
— — — — —: Bilibra veritatis et rationes de verbo dei, librae Rittangelii ob Freistadt, 1700, 8.
— — — — —: De λόγῳ dissertatio: Ff. a/M., 1698, 8.
*Joh. Conr. **Wake**: Recriminatio actionis in nuperos Christi accusatores, dissertationes duo contra N i z z a c h o n (נצחון) vetus: Jena, 1699, 4.
— — — —: De necessitate trium linguarum orientalium, diss.: Regensb., 17
— — —: Analysis linguae hebraicae ac chaldaicae cum tabulis pronomi verborum ac nominum, quibus in fine adjiciuntur nonnullae tabulae pra illorum causa, qui viva docentium voce destituuntur: ib. 1710, 8.
— — — —: Nachweis dass die alte deutsche Sprache grossentheils keltisc chaldäisch war: Regensburg, 1713, 8.
*Rob. **Wakefield**: Oratio de laudibus et utilitate trium linguarum, Arabicae, daicae et Hebraicae, atque idiomatibus hebraicis, quae in utroque Testa inveniuntur: London, 1524, 4.
— — —: Syntagma de Hebraeorum codicum incorruptione; item ejusdem O Oxonii habita, una cum quibusdam aliis lectu ac annotatu non indigni 1526, 4.

Don Jos. Ibn **Wakkar** (b. Abr. .s Toledo): שִׁיר הַיִּחוּד od. ein Lied üb. die Gotteseinheit, beginnend אֲסַפְּרָה כָּל־נִפְלְאוֹתֶיךָ. Nach einer HS. des Elieser Aschkenasi abgedruckt in ס׳ תְּפִלּוֹת nachpoln. Rit.: Venedig, 1591, 8.; ib. 1599, 8.; nach deut. Rit.: Hanau, 1611, 8.; ib. 1623—5, 8.

*C. L. **Walbrecht**: Biblisches Wörterbuch etc.: Gött. 1837, 8.

*Alb. Ge. **Walch**: Progr. de cultu asinino priscis quondam Judaeis temere affecto: Schleusingen, 1769, 8.

*Chr. Wlh. Fr. **Walch**: Diss. de Deo Ebraeorum montano: Jena, 1747, 4.

— — — — —: Diss. de Felice, Judaeae procuratore: ib. 1747, 4.

— — — — —: Diss. de unctionibus veterum Ebraeorum convivalibus: ib. 1751, 4.

— — — — —: Historia Patriarcharum Judaeorum, quorum in libris juris romani mentio fit: Jena, 1752, 4.

— — — — —: Diss. de lege Leviratus, ad fratres non germanos, sed tribules referenda, ad Dt. 25, 5: Gött., 1763, 4.

— — — — —: Diss. de culpa Adami non felice: ib. 1767, 4.

*G. F. **Walch**: Calendarium Palaestinae Oeconomicum. Mit einem Vorw. von J. D. Michaelis: Göttingen, 1786, 4.

*Joh. Ge. **Walch**: Monarchie der Hebräer, von dem Spanier Don Vincente Marques de San Philippe, mit vortrefflichen philologischen u. politischen Betrachtungen beschrieben, aus der franz. Uebersetzung nach dem span. Original verbessert, in die deutsche Sprache übersetzt. Erster Theil: Nürnberg, — —.

*J. G. **Walch**: Miscellanea sacra s. commentationes ad hist. etc.: Amst. 1744, 4.

*K. F. **Walch**: Progr. de privilegio dotis Judaeae: Jena, 1785, 4.

*Mich. **Walcher**: Officina biblica noviter adaperta, in qua perspicue videre licet, quae scitu cognituque necessaria de S. S. in genere et in specie de libris ejus I. canonicis, II. apocryphis, III. deperditis, et IV. spuriis: Lpz., 1636, 4; vermehrt: Wittenb. 1668, 4; Lpz., 1703, f.

*Ad. Fr. **Walcker**: Reflexio theologica contra spem vanam hebraicae gentis circa venturum Messiam: Prag, 1743, 8.

*Sam. Gli. **Wald**: Curae in historiam textus vaticiniorum Danielis. Specimen I.: Lpz., 1783, 4.

— — —: Spicilegium variarum lectionum codicum IV V ex T. hebr. Vratisl.: Lpz. 1784, 4.

— — —: At. Flaminii in librum Psalmorum brevis explanatio etc., recudi curavit et praefatus est etc.: Halle, 1780, 8.

*Joh. Gli. **Waldin**: De visitatione Dei in tertiam et quartam gener. et exercitatio benignitatis ejus in millesimas generationes Ex. 20 et Dt. 5, 9. 10: Jena, 1756, 4.

*Joh. Wlh. **Waldschmid**: Diss. de jure Judaeorum inter Christianos viventium: Marburg, 1718, 4.

Is. Levi **Wâli** s. Is. Levi Vâli.

Mos. Dav. **Wâli** s. Mos. Dav. Vâli.

*Char. Will. **Wall**: An examination of the ancient orthography of the Jews and of the original state of the text of the Holy Bible. 4 Vls.: London, 1835—41, 8.; vermehrt: ib. 1857, 8.

Mos. **Wall**: The Hope of Israel. Menasche b. Israel's »die Hoffnung Israels«, aus dem spanischen Originale in's Englische übersetzt u. dem Parlamente in England gewidmet: London, 1651, 4.

*Will. **Wall**: Notae in N. T. et variae lectiones: London, 1730, 8.

*J. **Wallenius**: Annotationes philologicae et criticae in librum qui inscribitur *σοφία Σαλομών*: Greifsw., 1786, 4.

E. **Waller**: Welche Motive können dem neuen Judengesetze zu Grunde liegen? Berl. 1842, 8.

Abr. **Wallerstein** (b. Ascher, R. in Schneitach): מַאֲמַר אַבְרָהָם od. Derascha's über den Pentateuch: Fürth, 1757, 4. (Bl. 109.)

— —: מַחֲזֵה אַבְרָהָם od. Paragraphen-Index über alle vier Ritualcodices nach alfab. Ordnung, dem Folgenden beigedruckt: ib. 1761, 4. (Bl. 111.)

— —: זֶרַע אַבְרָהָם od. Ethik nach biblischen u. rabbinischen Principien; in 18 Kapiteln: ib. 1761, 4. Dabei מַחֲזֵה אַבְרָהָם.

Josua **Wallerstein:** Scherirae quae dicitur Epistola, hebr. cum conversione et annotationibus et criticis et exegeticis instructa. Diss. inaug.... 19 1860.. publice defendet: Krotoschin, 1860, 8. (IV u. 60 S. lat., 23. S. h

Abr. **Wallich:** ס' רפואות s. J. Löw. Wallich.

*Cph. **Wallich:** Mayerische Synagoge (Joh. Fr. Mayer) zu Greifswalde, wo die jüdischen Gebote sammt ihrem Geräthe zu finden sind, von den Ra vorgestellt: Greifswalde, 1711, 12; Braunschw., 1711, 8.

Jeh. Löw **Wallich** (b. Abr., in Ff. a/M.)[1]: דמיון הרפואות s. Harmonia W Medica animae et corporis. Aus des Vaters ס' רפואות gezogen. In jüdisc Sprache. Dabei ein Traktat üb. die Fieber der kleinen Kinder u. s. w.: F 1700, 8. Joh. Wust.

— — —: צרי השמימה Theriaca coelestis Wallichiana d. h. himmlischer T Titel u. Vorw. deutsch u. der erste Abschnitt des Buches hebr.: s. l. (Ff.), 1

Durch einen grossen Brand verlor der Verf. seine Bücher, u. Armuth verhinderte i herauszugeben.

— — —: Dankfest, zugleich auch Friedens- und Freudenfest des grossen u. s. w. wegen der am 13. April 1716 geschehenen höchst glücklichen u. s. w. Erzherzogs v. Oesterreich Leopoldus: Ff. a/M. 1716, 8.

Mit hebr. Lettern u. deutsch umschrieben, letzteres allein u. d. T. Jüdisches Fre u. Prager Freudenfest: ib. 1716, 8.

Mos. **Wallich** (b. Elies. .s Worms): משלים od. Kuhbuch, d. h. die Fabe Berechja ha-Nakdan u. des Is. Ibn Sahula in deutscher Bearbeitung bildungen: Ff. a/M. 1687, 4. (Bl. 58); unter dem Namen Kuh-Buch bereits erschienen.

*Fr. Ulr. **Walter:** De adparitione Dei symbolica, ad 1 Reg. 19, 11—13: Ma 1727, 4.

— — — —: Diss. philol. I—III. ad Epist. Jud. 9 de Michaële cum diabolo liti de corpore Mosis: Rinteln, 1727—29, 4.

— — — —: Ad Jobum 37, 7: num eo chiromantia probari queat: ib. 1729, 4.

— — — —: De poena flagellorum et scorpionum, in 1 Reg. 12, 14: ib. 1731, 4.

— — — —: Diss. de oraculo Jud. 5, 14 etc. quinam per regentes sive convoc calamo scribae intelliguntur? ib. 1734, 4.

— — — —: Diss. crit. theol. in locum Job. 8, 6—8: ib. 1736, 4.

— — — —: De duobus columnis, quibus posteri Sethi sua inventa, ne vel elu vel exustione perirent, inscripsisse dicuntur: Hersfeld 1736, 4.

— — — —: De verbis Hillelis in Mischna Patr. IV; qui multiplicat legem, multip vitam: ib. 1736. 4.

— — — —: De dicto Philonis Judaei in libro de somniis: inscitia est brutae nat cognatum dedecus etc.: ib. 1737, 4.

— — — —: Progr. de Josepho, futuro pastore et lapide Israelis, Gn. 49, 24: 1734, 4.

Joh. **Walter:** Die Zerstörung Jerusalems. Ein Epos. Augsb. 1838, 8.

*C. F. **Walther:** De Jubilaeo Judaeorum: Sodini, 1762, 4.

*Chr. **Walther:** De studii linguae hebraicae necessitate: Königsb., 1645, 4.

— —: De duabus tabulis lapid. Mosi in monte Sinai datis: Königsb. 1679, 4.

*Cph. T. **Walther:** De ellipsibus ebraeis etc. diss. Halle, 1724, 4; denuo observationibus novis munitis et dissert. adjecit Chr. Schöttgen: Dre Lpz., 1740, 4; denuo ed. I. C. F. Schulz: Halle, 1782, 8; ex ed. Schöttg. d ed. J. E. Pratje, 2 Partes: Lpz., 1783, 8.

*Fr. Andr. **Walther:** Diss. de vera origine phrasium sacrarum videre et gu mortem, ex historia Gn. 2, 16. 17; 3, 6. 7 derivata et a diversis objectio vindicata, ad varia N. T. loca explicanda: Giessen, 1745, 4.

— — — —: Geschichte der Weltweisheit der Hebräer: Göttingen, 1750, 8.

1) Vgl. üb. ihn: Schudt, jüd. Denkwürdigkeiten II. 402.

*Fr. Rud. **Walther**: Probe u. Ankündigung einer Uebersetzung der kl. Propheten mit Anmerkungen: Stendal, 1788, 8.

*Joh. Ge. **Walther**: De *Μεγαλωπεδίῳ* Palaestinae cum Cellarii et Relandi disceptatione: Lpz., 1792, 4.

— — —: Prgr. de Aulone Palaestinae: Lpz., 1744, 4.

— — —: Abhandlung von dem Zeitraume zwischen dem Ausgange der Israeliten aus Aegypten u. dem Bau des Salomonischen Tempels. In Baumgartens Sammlungen. Th. II S. 313—488 (1748).

*J. H. **Walther**: Auserlesene theologische Abhandlungen. 1. Bd.: Lpz. 1774, 8.

— — —: Commentatio de immortalitate animarum a Sadducaeis negata: Neubrandenburg, 1776, 4.

— — —: Die Weissagungen Jesaiae übers. mit Anmerkungen: Halle, 1774, 8.

*Mich. **Walther**: Grammatica linguae sanctae: Nürnb., 1643, 8.

— —: Diss. de antiquitate vocalium: ib. 16 · ·, 4.

Walther-Philipp (JC.): Neuvermehrtes deutsch-hebräisches Wörterbuch, darin ein vollkommener Bericht, nach welcher Weise das Hebräisch zu schreiben, zu lesen u. leicht zu erlernen sei: Hamburg, 1732, 8.

*Brian **Walton**: Apparatus chronologicus, topographicus et philologicus, quo praeter varios aliorum tractatus W a l t o n i s prolegomena de linguis, inprimis de lingua Hebraea, de editionibus item et versionibus Bibliorum, Graeca praecipue et Vulgata, variis Scripturae lectionibus et Masora continentur. Dem 1. Theile seiner Polyglottenbibel angefügt: London, 1653, f.; besonders hgg. v. Joh. Hnr. H e i d e g g e r: Zürich, 1673, f. W a l t o n i Prolegomena cum praefatione nova ed. Joh. Aug. D a t h e: Lpz., 1777, 8. Es ist auch davon eine franz. Uebersetzung in besonderer Ausgabe erschienen.

— —: ed. Edmunti Castelli introductionem ad lectionem linguarum orientalium cum praefatione sua (1. Ausg.: London, 1652, 12): London, 1655, 12. Die »Praefatio« allein u. d. T.: diss. in qua de ling. orient. etc.: Daventer, 1658, 12: Rotterdam, 1700. 8.

Walton benutzte zu seinen Arbeiten die Einzelabhandlungen v. Pearson, Castelli u. A.

*Joh. **Wandalin**: Diss. theologico-philologica de prophetis et prophetiis: Hafn. 1676, 4.

— —: Discussio spei speciosae de conversione Judaeorum: Hafn., 1702, 4.

*Pet. **Wandalin**: Catalogus trecentorum vocabulorum Danicorum ex hebr. ling. originem ducentium: Hafn., 1651, 4.

*Corn. v. **Wänen**: Specimen philol. de linguae hebraicae etc.: Leyden, 1759, 4.

Elj. Gottschalk **Wanfrieden**: מְגִלַּת סֵפֶר od. Leichenrede über den Hintritt des R. S a u l, Rab. in Amsterdam, nebst Erläuterungen vieler Schriftverse: Amst. 1790, 8.

F. Th. **Wangenheim**: Die Perle von Zion. Eine Festgabe zum Beginn des neuen Jahrhunderts (5600): Lpz. 1839, 8.

— — —: Der Prediger Salomonis nach Inhalt u. Zus.hang practisch ausgelegt: Berlin, 1856, 8.

— — —: Der Jude des 19. Jahrhunderts. 2 Bde.: Lpz., 1835, 8.

— — —: Ben-Lee, od. eine Emancipation der Juden ist nicht denkbar: Lpz., 1840, 8.

Siehe in Bibliothek der Romanen.

*J. H. **Wapler**: Philologische u. kritische Fragmente s. J. H. W e p l e r.

Jak. **Warburg**: Diss. inaug. de paralysi: Berlin, 1795, 4.

Is. Jer. **Warburg**: Medicinische Beobachtungen: Bresl. 1789—90, 8.

R. **Warburg**: Tentamen historiae elephantiasis. P. I.: Fata morbi ad medium saec. XIV. usque adumbrans. Diss. inaug.: Halle, 1827, 8.

*Will. **Warburton**: De divina legatione Mosis. Englisch u. d. T. The divine legation of Moses demonstrated. 3 Theile. London, 1737—42, 8; 3. A.: ib. 1758, 8; 5. A.: ib. 1788, 8; in deutscher Uebersetzung v. Joh. Chr. S c h m i d in 3 Bdn.: Ff.-Lpz., 1751—3, 8.

— —: Remarks on several occasional reflections, in answer to the Rev. Middleton, Pococke etc. serving to explain and justify divers passages in the divine legat. objected to by thos learned writers: London, 1744, 4.

*O. **Warholm**: De literis textus sancti hebr. insolit., quantitat., form., situs et punctat.: Greifswald, 1764, 4.

*C. **Warlitz**: De modestia Script. in rebus verecund. etc.: Wittenb. 1702, 4.

— —: De senio Salomoneo: Lpz. 1700, 4.

*Hnr. Ehrenfr. **Warnekros**: Entwurf der hebr. Alterthümer: Weimar, 1782, 8; 2. verb. Ausgabe: ib. 1794, 8; 3. gänzlich umgearb. u. verb. Aufl. v. Dr. A. G. Hoffmann: ib. 1832, 8.

— — —: Commentatio philol.-historica de Palaestinae fertilitate praecipuisque illius dotibus cum Aegypto comparatis: Greifsw. 1778, 4.

*Adr. **Warner**: Der Juden Bad-Stub, darinnen eig. der Juden heimliche Praktik u. Schelmenstücke öffentlich bewiesen werden etc. In deutschen Versen: Halle, 1611, 8.

— —: Geschichte des Exjuden Joh. Pfefferkorn, der zu Halle verbrannt wurde. Mit dem vorhergehenden gedr.: ib. 1611, 8.

*Levin **Warner**: Diss de fide Karaeorum et de primaria inter eos et Rabbinos controversia etc. ex MS. Leyd. 1126. In Wolf's BH. IV. 1086 mit den Excerpten abgedruckt.

— —: Diss. de vitae termino etc. Amst. 1641, 8.

W. **Warnheim**: קְבוּצַת חֲכָמִים od. wissenschaftliche Aufsätze in hebräisch-talmudischer Sprache, enthaltend Geschichte, Exegese u. Dogmatik. Dabei צוּרַת הָעוֹלָם od. kabbalistische Weltanschauung von Is. Ibn Lâtif (s. d.); zum ersten Mal zum Druck befördert v. S G. Stern: Wien, 1860—2, 8 (S. 128+41).

In dieser Sammlung sind ausser reproducirten kleinern Piecen auch noch aufgenommen: 1. Simon Ibn Lâbi's (16. Jahrh.) Lexidion schwieriger Wörter im Sohar. 2. מַעֲרָה בְּאֶצְבַּע od. Nachträge u. Bemerkungen zu Lonsano's Maarich von Chaj. Abr. Miranda, der auch ein קוּנְטְרֵס בֵּית נֶאֱמָן zum 'Arûch geschrieben. 3. Ein Abschnitt aus der handschr. Pesikta, als Probe einer vollständigen Ausgabe, mit Anmerkungen von Sal. Buber. 4. Fünf noch nie gedruckte Gutachten der Geonim (Hâja, Scherira, Nathronai). 5. Abh. über יֵשׁ אֵם לַמִּקְרָא v. Chaj. Pollak. 6. Bemerkungen zu Lewysohn's »Zoologie des Talmud« von Reifmann.

Gabr. **Warschauer**: סֵ' לִקּוּטִים בַּקַּבָּלָה od. acht verschiedene Aufsätze, zur Kabbala gehörig, u. zwar 1. לִקּוּטִים מֵרַב הַאי גָּאוֹן od. eine Erläuterung über den Gottesnamen von 42 an Zahl (שֵׁם שֶׁל מב). 2. סֵפֶר הַשָּׁמַיִם üb. מַעֲשֵׂה מֶרְכָּבָה, über סוֹד חַשְׁמַל von Jos. Chiquitilla (s. d.). 3. לִקּוּטֵי שֵׁם טוֹב od. metrische Darstellung der geheimsinnigen Bedeutung so vieler Gebete u. Gebote von Schem-Thob b. Abraham (s. d.). 4. סֵ' פְּלִיאֵי אַלְמוֹנִי od. Abh. über die Geheimnisse der 10 Sefirot, v. einem Anonymus. 5. תְּפִלַּת רַ' יַעֲקֹב יִשְׁגוּבָא od. Gebet des Jakob de Segovia (s. d.) üb. die Glaubensartikel. 6. סֵ' הָעִיּוּן od. das Buch üb. die Intuition von einem Gaon Chamai. 7. סוֹדוֹת od. geheimsinnige Erläuterungen über תְּפִלִּין u. s. w. von Jos. Chiquitilla. 8. קוּנְטְרֵס שׁט od. Abhandlung von Schem-Thob b. Abraham (s. d.) über Nachmani's סוֹדוֹת הַתּוֹרָה: Warschau, 1798, 8.

*Joh. Paul **Wartha**: Grammatica Hebraei Chaldaeique sermonis cum compendioso Lexico Hebraeo-Chaldaico: Steyer, 1756, 8.

*Casp. **Waser**: Archetypus grammaticae hebraicae, duobus praecipue partibus, etymologia et syntaxi absolutus. Accessit prosodiae loco tractatio hebraeo-latina »de ratione carminum hebraicorum«: Basel, 1600, 8; bedeutend vermehrt: s. l. e. a. 8; s. l. (Heidelberg) e. a. 8; Basel, 1612, 8; Ff. a/M., 1625, 8.

Der Traktat de ratione carminum ist das 16. Kap. aus שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ, das unter verschiedenen Namen vielen Grammatiken beigefügt wurde.

— —: Tractatus de antiquis numis Hebraeorum, Chaldaeorum et Syrorum: Zürich, 1605, 8; aufgenommen in Criticaė sacrae Anglicanae VI. p. 925 flg.

— —: De antiquis Hebraeorum mensuris. Das. VI. p. 1033 flg.

*J. G. **Wasmuth**: De jejuniis Hebraeorum: Kiel, 1680, 4.

*Mt. **Wasmuth** (Prof. in Kiel): Institutio methodica accentuationis hebr. solide perfectioni et facilitati restitutae regulis 50. confirmatis perpetua inductione exemplorum biblicorum: Kiel, 1664, 4; ib. 1666, 4; Hamb. u. Rostock, 1669, 4; Kiel, 1675, 4; Lpz., 1695, 4; von H. Opitz hgg.: Lpz., 1714, 4. Siehe: Hebraismus.

— —: Smegma hebraeum defricans pudendam barbariem invectam nuperis quorundam falsis, impiis et scandalosis assertionibus, partim linguae sanctae studium non esse necessarium Presbyteris ecclesiae, partim textus hebr. literas et puncta non gaudere authentica origine, nec incorrupta integritate, partim accentuum ministerium vel nullum vel incertum esse: Kiel, 1666, 4.

— —: Hebraismus facilitati et integritati suae restitutus i. e. 1. nova grammatica etc. 2. accentuationis hebr. institutio methodica etc., 3. vindiciae S. S. etc.: Kiel, 1664, 4; ib. 1666, 4; ib. 1675, 4; Hamb. u. Rostock, 1669, 4; Lpz., 1695, 4; ib. 1714, 4.

— —: Defensio doctrinae accentuum biblicorum: Kiel, 1670, 4.

— —: Janua Hebraismi novitar aperta: ib. 1670, 4.

— —: Die besten Mittel zur Bekehrung der Juden: Kiel, 1685, 4; mit einem Anhange: »De speranda Judaeorum conversione«, aus Havemann: Ff.-Lpz., 1694, 8.

— —: Programma intimatorium panegiris hebr. oratoriae etc.: Kiel, 1666, 4.

— —: Pro sanct. hebr. textu vindiciarum Anti-Cappell-Walton. Pars I, qua originalis authentia divina tam accentuum et vocalium quam et ipsarum literarum asseritur etc. Pars II qua necessarius accentuum usus etc. demonstratur: Kiel, 1669, 4.

— —: Pars III. Hebraeomastix s. Anti-Conringius apologet.; acced. judicia et suffragia doctor. celeber. adversus Conring. et Cappell.: Kiel, 1669, 4.

— — u. Chr. **Rove**: Circular-Briefe, die Bekehrung der Juden zu befördern: Kiel, 1670, 4; unter dem Titel נִצָּחוֹן נָצְרִי (victoria christiana): Kiel, 1681, 4; Giessen, 1684, 4.

*G. **Wass**: De non confundendo כְּרֹה אָזְנַיִם seu fossione aurium divinit. facta cum רְצַע אֹזֶן seu perforatione auris herili: Ff. a/O., 1727, 4.

Mos. **Wassermann** (Rab.-Cand.): Ein Wort zu seiner Zeit: Stuttg., 1828, 8.

— —: Ueber die Kategorien u. die Art, wie dieselben abgefasst werden müssen. Eine philos. Abh.: Tübingen, 1831, 8.

Jos. **Wassertrillingen** (R. in Ansbach): חִדּוּשִׁים od. Novella's zu talm. Traktaten: — — —.

Z. Hi. **Wassertrilling** (.s Boskowitz, L. in Hotzenplotz): נֵזֶר חֲמוּדוֹת od. die Geschichte Daniel's u. seiner Genossen etc., ein episches Gedicht in 8 Gesängen: Breslau, 1860, 8. Sulzbach (XII u. 189 S.).

— — —: הֲדָרַת אֱלִישָׁע od. die Verherrlichung des Wundermannes Elischa: Breslau, 18··, 8.

Abr. Löw **Wasziliszok** (b. A. Löw b. JT. Lippm. .s Sklow, in Wasziliszok): ס׳ מְאִירֵי הָאֵשׁ od. Commentar über das Werk תַּנָּא דְבֵי אֵלִיָּהוּ von Elijja ha-Babli, sowohl üb. רַבָּא als זוּטָא; dazu eine grosse Einleitung: Wilna-Grodno, 1834, 4; Sdilikow, 1835, 4.

— — —: ס׳ זֶרַע אַבְרָהָם od. Comm. zu Midrasch Mischle, mit dem Texte: ib. 1833, 8.

— — —: אֶשֶׁד הַנְּחָלִים od. Comm. zu den רַבּוֹת, nebst dem Texte, in 5 Theilen: Königsb. 1833, 8.

— — —: ס׳ עֵין אַבְרָהָם od. die Agada's der beiden Talmude, gesammelt in „עֵין יַעֲקֹב", nebst den Erläuterungen Raschi's u. dazu einen Comm. mit Namen 'En Abraham. 4 Theile: Königsb. 1818, 8.

— — —: מַחֲזֵה הַשִּׁיר od. Comm. über das Hochlied: Warschau, 1840, 8.

Er schrieb noch: 1. תַּפּוּחֵי זָהָב oder Commentationen über Schriftstellen; 2. עֵין אַבְרָהָם חב über die Agada's des jerus. Talmud's; 3. פ׳ מִדְרַשׁ חָזִית oder Comm. zu Midrasch Chazit.

*J. G. te **Water** s. P. Fr. Jablonski.

J. **Watermann**: Salomo of Leeren der Wijsheid, ten dienste der Israel. Jeugd; bevattende eene Verzameling van de meest noodzalike Voorschriften ter bevordering van Godsdienst etc.: Amst. 1859, 8.

— —: Beredeneerd Hebr. u. Chald. — Nederd. Wordenboek: Rotterdam, 1859, 8. Eine Kritik der 1. Lief. dieses Wörterbuches, das aus Fürst's WB. nachgedruckt ist, befindet sich in »Gid's« (de) 1860, Febr. p. 262—84, unterzeichnet G. V. v. H-g. u. ist auch besonders abgedruckt.

— —: Zedekunde gegrond op de gewijde Oorkonden; ten gebruike in de scholer en huisgezimmen, bijz, ten Dienste der Israel. Jeugd. 2. Aufl.: Amst. 1860, 8.

— —: לְמוּדֵי קְרִיאַת עִבְרִי of eerste oefeningen in het Hebr. lezen etc.: Arnhem, 1847, 8.

— —: דֶּרֶךְ לְמוּדֵי קְרִיאַת עִבְרִי of leerwijze om Kinderen het Hebr. te leeren lezen, benevens een Aanhängsel over de verschillende vakken van onderrigt etc.: Amst., 1847, 8.

— —: Lertien Leestafels, behoorende by het onderwijs in het Hebr. lezen in plano, op groot pap.: Arnhem, 1847, f.

— —: Letterkast, te gebruike by het onderwijs in het Hebr. lezen leeren: Kempen, 1849, 8.

— —: Letterplank, behoor. by het onderwijs in het Hebr. etc.: ib. 1849, 8.

— —: Hebr. Oefeningen, met de noodige spraakkunstige aanwijzingen; ten dienste der Scholen etc.: Haag, 1850.

Lewis **Way**: Memoires sur l'état des Israëlites: Brüssel, 1818, 8.

Sal. **Weanano** s. Sal. Veanano.

*Anania **Weber**: Adventus messianus dudum factus, et contra Judaeos praefractos a quatuor criteriis maxime publicis et claris demonstratus: Leipzig, 1645, 4.

*A. **Weber**: Die vedischen Nachrichten von den Naxatra (Mondstationen) (mit Bezug auf die biblische u. jüdische Anschauung). 1. Theil. Einleitung: Berlin, 1860, 4.

*Chr. Fr. **Weber**: Doctrina aevi primi ac prisci, praecipue Mosaici de Ente summo: Stuttg., 1828, 4.

— — —: Hegesippus qui dicitur sive Egesippus de bello Judaico ope codicis Casselani recognitus. 2 Hefte: Marburg, 1858, 4.

*Gfr. **Weber**: Diss. de exjudaeis Christianis: Berlin, s. a. 4.

*J. **Weber**: De encaeniis templorum judaicor. et christ.: Lpz. 1683, 4.

*Luc. **Weber**: Kalila we-Dimna (כלילה ודמנה) verdeutscht u. metrisch bearbeitet: Ff. u. Lpz. 1802, 8.

*M. **Weber**: De patrum graecorum auctoritate et non in constit. version. graec. V. T. lect. genuina. Partte II.: Wittenb. 1796, 4.

*Rob. **Weber**: Die poëtischen Bücher des A. T.'s. Neu aus der Grundsprache des Hebräischen verdeutscht u. nach dem jetzigen Stande der historisch-exeget. Wissenschaft in Einleitungen u. fortlaufenden erklärenden Anmerkungen ausgelegt. 2. Bd.: Stuttg., 1853—60, 8.
Der 1. Bd. ist noch nicht erschienen.

*T. W. **Weber**: Hermann der Praemonstratenser od. die Juden u. die Kirche des Mittelalters. Mit einem Vorworte v. W. Lahn: Nördlingen, 1861, 8.

*Chr. **Wechel** (Typograph in Paris): ed. Alphabetum hebraicum cui additus est Abdias propheta: Paris s. a. (1533—4), 8. Aus Guidacerus' hebr. Gr. entnommen.

— —: ed. Peculium Aguthii (Guidacerii). Darin: De literis hebraicis; de punctis; de accentibus; de quantitate syllabarum, deque vera ling. hebr. pronunciandi ratione etc.: ib. 1537, 8.

— —: ed. Joh. Campensis grammaticam hebraicam ex variis El. Levitae libellis congestam etc.: ib. 1539, 8.

— —: ed. Joh. Valensis grammaticam hebraicam: ib. s. a., 8.

— —: ed. Joh. Drossaei grammaticam quatuor linguarum, graecae, latinae, gallicae et hebraicae: ib. 1544, 4.

*Chr. **Wechel:** ed. Alphabetum hebraicum et quadriling. cum gramm. Jo. Drossei: Paris, s. a. (1544), 8.
— —: ed. Institutiones gramm. hebr. Alani Restaldi: ib. 1536, 8.
— —: ed. Nic. Clenardi Tabula in Gramm. hebr.: ib. 1534, 8.
— —: ed. Compendium Gramm. hebr. ex Eliae libris per S. Münster: ib. 1545, 8.
— —: Exodus hebraice: Paris, 1536, 4.
— —: Decalogus hebraice: ib. 1536, 8.

Bernh. **Wechsler** (R. in Oldenburg u. Birkenf.): Mallet u. die Juden. Einige Noten zum Texte einer Predigt: Hamburg, 1858, 8.
— —: Das Bild des edlen Weibes. Predigt u. s. w.: Oldenburg, 1844, 8.
— —: Ueber jüdische Schul- und Lehrer-Verhältnisse. Ein Vortrag u. s. w.: ib. 1846, 8.
— —: Die Auswanderer. Ein Vortrag u. s. w.: ib. 1846, 8.
— —: Ueber relig. Trauung u. deren Bedeutung im Judenthume u. über die Trauergebräuche. In Geiger's Ztschr. IV. 345. 352.

*Car. Chr. Frd. **Weckherlin:** Hebräische Grammatik für Anfänger. 1. Theil: Formenlehre mit einer in Kupfer gestochenen hebräischen Vorschrift: Stuttg., 1797, 8; verbessert und vermehrt mit einem Beitrage zur Methode u. s. w.: ib. 1798, 8; 3. Ausg.: ib. 1818, 8; 4. Ausg.: ib. 1832, 8.
— — — —: Hebräisches Lesebuch für Schulen: Stuttg. 1797, 8; ib. 1806, 8; verbessert: ib. 1818, 8.
— — — —: Zweite Abtheilung mit einem Anhange grammatischer Fragen u. Bemerkungen für gebildete Schüler: ib. 1824, 8.
— — — —: Zweiter Theil: Syntax der hebr. Sprache: Stuttg., 1805, 8; verb.: ib. 1819, 8.
— — — —: Materialien zum Uebersetzen in die hebr. Sprache: ib. 1810, 8; verb. u. vermehrt: ib. 1820, 8.

*Mich. **Wecklein:** Momenta praecipua ad liberaliorem V. T. interpretationem etc.: Duisb. 1806, 8.
— —: Tentamen historico-criticum circa diversas de oraculo Jesaiae 52, 13—53, 12 sententias: Würzb. 1801, 8.

*Wlfg. **Wedel:** Centuria exercitationum medic.-philol. sacrarum et profanarum: Jena, 1686, 4.; ib. 1702, 4.

*F. W. F. v. **Wedel-Jarlsberg:** Entwurf der bürgerlichen Gesetze der Juden nach Anleitung der heiligen Schrift: Kopenhagen, 1769, 8.
— — — . —: Versuch der genauesten Uebereinstimmung der biblischen Zeitrechnung mit der Profangeschichte: ib. 1786, 8.

*Laur. **Weger:** Diss. de verbo dei (מימרא): Königsb., 1682, 4.

*Gfr. **Wegner:** Horologium hebraeum cum isagoge: Ff. a/O., 1678, 8.
— —: Programma de computo ecclesiastico et accentuatione hebraea: Ff. a/O., 1680, 4; in »Syntagma disputationum Francofurtensium« abgedr.: ib. 1700, 4.
— —: Specimen analysis hebr. de verbo בָּרָא etc. Eigentlich Fortsetzung der Dan. Fessel'schen Arbeit »Adversariae sacrae etc.«: Ff. a/O., 1670, 8; ib. 1690, 8.
— —: Syntagma disputationum Francof.: ib. 1700, 4.

Efr. **Wehli** (in Prag): תְּפִלַּת יְשׁוּרוּן od. die täglichen Gebete mit einer deutschen Uebersetzung: Prag, 18··, 8.

*Wlfg. Cph. **Wehner:** Diss. de republica Hebraeorum: Wittenberg, 1657, 4.

Sam. **Weibesch** (ווייבש) s. Nat. Feitel.

*Joach. Sam. **Weickhmann:** Diss. de fontibus veritatis sacrae in rivulis profanis sparsae, ad Lactant. lib. 7. c. 7.: Wittenb., 1739, 4.
— — —: Jobus resurrectionis non typus, sed professor. Progr.: ib. 1759, 4.
— — —: Carmen Jacobi mortalitate decedentis de Schilo novissimis liberatum scrupulis etc.: ib. 1766, 4.

*K. Fr. **Weidenbach:** Das Buch Hiob aus dem Hebr. mit Anmerkungen v. H. A. Schultens etc. Aus dem Holländischen übersetzt: Leipzig, 1797, 8.

*Joh. Fr. **Weidler**: Disputatio de corruptis legum hebr. rationibus: Wi 1713, 4.

— — —: Disputatio de Fanatismo judaico: Wittenberg, 1715, 4.

*J. **Weidmann**: Chronologische Folge der bibl. Geschichte, von Erschaff Welt bis auf den Untergang des jüd. Staats: Crefeld, 1833, 4.

Paul **Weidner** (JC.): Sermon der Juden zu Prag 1561, den 26. April, i Synagoge gehalten: Wien, 1562, 8; ib. 1569, 8.

— —: Loca praecipua fidei christianae latine collecta et explicata: ib. 1 acced. epistola hebr. ad R. Jebudam, Venet. habitantem, cum vers. l 1562, 4.

*Ge. **Weiganmeier**: רָאשֵׁי הֵבוֹת Index abbreviaturarum, institutionibus hebr. subjunctus: Strassb., 1592, f.

— —: Praecepta linguae hebraicae per quaestiones et responsiones resolu 1602, 8.

— —: גַן מֵאִיר Institutiones hebraicae linguae per tabulas digestae, li Strassburg, 1592, f; mit Nachschriften v. Laur. Fabricius: Wittenberg,

— —: רָאשֵׁי הֵבוֹת Tractatus continens et explicans abbreviaturas omn einem Vorw. v. V. Lettenbaur: Tüb., 1604, 4.

Mos. **Weigersheim** s. Mos. Weikersheim.

Natan **Weigersheim**: Die dyskratischen Reproductionsfieber der letzten Jah als Weltseuche; nebst einem Hindeuten auf die merkwürdigen Ereignisse Berlin 1834, 8.

— —: Das kalte Wasser für immer u. s. w.: Berlin, 1839, 8.

*H. E. **Weijers**: De literarum semit. disciplina: Leyden, 1833, 4.

Mos. **Weikersheim** (ha-Kohen b. Paishof?): דַרְבוֹנֵי זָהָב od. Commentar ü Tr. Schekalim. Am Schlusse sind einige Gutachten (שׁוּת) angehängt: 1785, 4.

— —: שׁוּת s. דַרְבוֹנֵי זָהָב.

A. **Weil**: Franz. Elementarbuch für meine Zöglinge u. Schülerinnen: 1827, 8.

Abr. **Weil**: Kallati u. sein Freund od. Erörterungen einiger der wichtigsten l fragen: Ff. a/M. 1836, 12.

Charles de **Weil** s. Charl. de Veil.

Gust. **Weil** (Bibliothekar u. Prof. in Heidelberg): כתאב אלף לילה ולילה o send u. Eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum ersten Male aus de Urtext treu übersetzt. Hgg. u. mit einer Vorhalle von Aug. Lewald. M Bildern u. Vignetten v. F. Gross. 4 Bde.: Stuttgart, 1837—42, 8.

— —: Dieselbe Uebersetzung mit Gratis-Beilagen von 160 Bildern vom Holzstich, gezeichnet und gestochen von den berühmtesten Künstlern reichs. 41 Bdchen.: ib. 1841—42, 16.

— —: אטואק אלדהב אלזמחשרי od. Samachschari's goldne Halsbänder, von übersetzt u. mit kritischen u. exegetischen Noten zur Erklärung der v v. Hammer missverstandenen Stellen des Textes nach einem in Kahira fundenen Manuscripte: ib. 1836, 8.

— —: Die poetische Literatur der Araber, vor u unmittelbar nach Moha Eine historisch-kritische Skizze: Stuttg. 1837, 8.

— —: Historisch-kritische Einleitung in den Koran: Bielefeld, 1844, 8.

— — —: Muhammed der Prophet, sein Leben u. seine Lehre. Aus handschrif Quellen u. dem Koran geschöpft u. dargestellt: Stuttgart, 1843, 12.

— —: Die biblischen Legenden der Muselmänner, aus arabischen Quelle ersten Male zusammengestellt: Ff. a/M. 1844, 8. In englischer Uebers u. d. T. The Bible, the Koran and the Talmud; or biblical legends of the M mans; translated from the German, with occasional notes: London, 1846,

Gust. **Weil**: Geschichte der Khalifen. Nach handschriftlichen grossentheils noch unbenutzten Quellen bearbeitet. 3 Bde.: Mannheim, 1846—51, 8.

•Hor. **Weil** (.s Ff. a/M., L. in Strassb.): Das klassische Alterthum für Deutschlands Jugend. Eine Auswahl aus den Schriften der alten Griechen u. Römer: Berlin, 1843, 8.

— —: De Tragoediarum graecarum cum rebus publicis conjunctione: Paris, 1844, 8.

Hrm. **Weil**: Offner Brief an Se. Hochehrwürden den Herrn Pastor Haeger zu Stade: Hamburg, 1846, 8.

Jak. **Weil** (L. in Ff. a/M.): Fragmente aus dem Talmud u. den Rabbinen. Versuch eines Beitrags zu den Aktenstücken für die Beurtheilung dieser Werke. 2 Bändchen.: Ff. a/M., 1811—12, 8.

— —: Sendschreiben an Hrn. Dr. Gabriel Rieser in Hamburg: Ff. a/M. 1832, 8.

— —: Das junge Deutschland u. die Juden: Ff. a/M. 1836, 8.

— —: Ueber die Nothwendigkeit einer Reform des Conscriptionsgesetzes in Würtemberg: Rotweil, 1841, 8.

— —: Die erste sächsische Kammer u. die Juden: Hanau, 1837, 8.

— —: Wagener, Stahl, die Juden u. die protestantischen Dissidenten. Mit besonderer Beziehung auf »Wagener, das Judenthum und der Staat« u. »Stahl, Rede über christl. Toleranz« u. wider Bunsen: Ff. a/M. 1857, 8.

— —: Bemerkungen zu den Schriften der Herren Proff. Rühs u. Fries: Ff. a/M. 1816, 8.

Jak. **Weil** (R. in Nürnberg[1]): שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת oder eine Sammlung von Gutachten in 193 Nummern. Angehängt sind: 1. הִלְכוֹת שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה, die auch besonders erschienen; 2. דִּינִין וַהֲלָכוֹת; 3. חִדּוּשִׁים od. einige Novella's aus dem Buche אֲגֻדָּה v. Alex. Kohen; 4. Glossen (נִמּוּקִים) von Menach. aus Merseburg (1360); 5. ein ausführlicher Index; corr. v. Mesch. Kaufmann: Hanau, 1610, 4; früher: Venedig, 1549, 4 Corn. Adelkind; ib. 1623, 4.

— —: ה׳ שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת oder die Halacha's über שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה, die der GA.-Sammlung in den 3 Ausgaben angehängt waren; besonders aber ohne jeglichen Comm. blos mit kurzen Glossen: Venedig, 1551, 8; mit wenigen Noten: Prag, s. a. 4 Mose b. Gerson: Basel, 1609, 8 (Bl. 16).

— —: הִלְכוֹת בְּדִיקָה allein mit einigen Glossen v. Salomo Jizchaki, und דִּינֵי נִקּוּר הַבָּשָׂר: Mantua, 1560, 8. Jak. b. Naft. Kahen (Bl. 8); mit Noten u. in einem Gedichte v. Dav. Vitul: ib. 1570, 8.; ohne dieses: Venedig, 1605, 8.

Die angeführten Halacha's mit Commentaren.

Sal. Loria: פ׳ שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת oder Jak. Weil's Halacha's u. s. w. mit Commentar: Venedig, 1601, 4 Giov. di Gara (Bl. 10).

Z. Hirsch b. Isaak-Jakob (.s Krakau): הַגָּהוֹת לְסֵ׳ שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת in gleicher Weise mit dem Texte: Basel, 1611, 4 Conr. Waldkirch (Bl. 24): Krakau, 1577, 4 Is. Prostitz (Bl. 38); ib. 1631, 4; ib. 1652, 4 Nachum b. Manoach (Bl. 24); ib. s. a. 4; s. l. 1723, 4 (als die 5. Krakauer Ausgabe); Amst., 1745, 4; Zolkiew, 1705, 4 Uri Phöbos b. Ahron; ib. 1693, 4; Prag, 1604, 4; ib. 1625, 4; ib. 1691, 4; ib. 1707, 4; Ff. a/O., 1703, 4 (Bl. 16); Ff. a/M., 1700, 4 (Bl. 19); ib. 1712, 4; Homburg v. d. H. 1711, 4. Seligmann Reis (Bl. 16); Amst., 1715, 4 Sal. Proops (Bl. 16).

Mos. Isserles: הַגָּהוֹת od. Noten zu Weil's Halacha's über Schechitha u. s. w. Mit den Glossen des Z. Hirsch b. Isaak-Jakob, dabei ה׳ נִקּוּר u. דֶּרֶךְ הַשְּׁחִיטָה בְּקַצָּרָה u. endlich auch מַעֲשִׂים v. Isaak b. Abba-Mare, in allen Ausgaben zusammengedruckt, z. B. Krakau, 1577, 4.; ib. 1580, 4.

Jehuda b. Jecheskel: בֵּית לֶחֶם יְהוּדָה oder Glossen zu Weil's Schlachtungsregeln, zusammen mit Text und Hirsch's הַגָּהוֹת: Zolkiew, 1793, 4.

Binj. Wolf Winternitz (b. Me.): גְּבוּל בִּנְיָמִן oder Jak. Weil's Schlachtungsregeln mit dem Comm. Gebul Binjamin: Prag, 1703, 4; ib. 1723, 4; Wien, 1816, 8.

---

1) Er bl. im 15. Jahrh. u. war Schüler des Jakob Levi (מהרי״ל) Molin.

Elijja b. Abraham (ha-Lewi, R. in Wengraw): מִנְחַת אֵלִיָּה oder Commentar zu Jak. Weil's Schlachtungsregeln und damit in letzter Recension gedruckt: Prag, 1705, 4.

Abraham b. Chajjim: מַאֲכֶלֶת אַבְרָהָם oder Comm. über Jak. Weil's Halacha's über Schechitha u. s. w.: Lublin, 1685, 4; Ff. a/M., 1713, 8; Hanau, 1719, 16 (Bl. 30). In den letzten zwei Ausgaben führt es den Titel שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת בִּקְצָרָה.

Liebermann b. Josef (Schocheth in Prag): זֶבַח טוֹב oder Commentar zu Jak. Weil's ה׳ שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה, mit dem Texte: Prag, 1628, 4; ib. 1646, 8.

Kaddisch (R. in Samter): מַאֲמַר קַדִּישִׁין oder Commentar über Jak. Weil's Schlachtungsregeln, geschöpft aus GA. und andern Schriften. Mit dem Texte gedruckt: Amst., 1682, 4.

Schmelka Schammasch (b. Chaj.): סֵדֶר שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת oder das Buch Jak. Weil's mit Anmerkungen: Prag, s. a. 4; Amst., 1668, 4.

Sam. Perlhefter (b. J. Bär, .s Prag): אֹהֶל יִשָּׂשכָר oder Anmerkungen zu Jak. Weil's שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת, mit dem Texte gedruckt: Wilmersdorf, 1620, 4; ib. 1670, 4.

Mos. Braunschweig (b. Mard.): תִּקּוּנֵי זֶבַח oder ausführlicher Commentar über Jak. Weil's Werkchen, und zwar zu שְׁחִיטוֹת in drei verschiedenen Abhandlungen: 1. תִּקּוּן הַזֶּבַח; 2. זִבְחֵי רִיב; 3. זִבְחֵי צֶדֶק. Ebenso zur Abtheilung בְּדִיקוֹת in drei Abhandlungen: 1. תִּקּוּן הַבֶּדֶק; 2. בֶּדֶק הַבַּיִת; 3. מַחֲזִיק בֶּדֶק: Prag, 1604, 4.

Thobijja b. Samuel: זִבְחֵי טוֹבִיָּה oder Commentationen zu Jak. Weil's דִּינֵי שְׁחִיטָה וּבְדִיקָה, zusammen mit dem Text: Amst., 1683, 4.

Samuel b. Mose: ס׳ זֶבַח שְׁמוּאֵל oder die Halacha's über שְׁחִיטָה u. בְּדִיקָה von Jak. Weil (s. d.) mit Commentar u. Erweiterungen: Posen, 1729, 4; Ff. a/O., 1756, 4; Nowydwor, 1796, 4; Dubno, 1794, 4; mit Noten von Wolf b. Josef (.s Berlin), dem Verf. von דְּרִישַׁת הַזְּאֵב: Dyrhenfurt, 1822, 4.

Dav. Grünhut (b. Natan): ס׳ טוּב רֹאִי oder Erläuterungen zu Jak. Weil's Schlachtungsregeln und mit denselben gedruckt: Ff. a/M., 1702, 4.

עוֹלַת יִצְחָק oder Commentar zu Weil's Schlachtungsregeln und damit gedruckt: Fürth, 1727, 4.

Ausserdem ist dieses für die Praxis sehr bequeme Büchlein noch vielfach commentirt u. herausgegeben worden. Vgl. noch יְמִין מֹשֶׁה, שׁוֹחֲטֵי הַיְלָדִים u. s. w.

Deutsche Bearbeitungen und Auszüge.

Alexander b. Mardechai: שְׁחִיטוֹת וּבְדִיקוֹת עִם לַ״אֹ od. das Werkchen Weil's in jüd.-deutscher Uebersetzung: Amst. 1687, 8.; Dyrhenf. 1695, 8. Sabbatai.

Sam. Zarfati: שׁוֹב בְּקִצָּרָה u. dabei סִמָּנֵי טְרֵפוֹת u. שׁוֹת: Venedig, 1611, 12.

Mos. Elsass: Die Schlachtungsregeln in jüd.-deut. Sprache. Hanau, 1718, f.

Meïr b. Zebi (b. Pesach, .s Darmstadt): שׁוֹב בַּלָּ״א Weil's Schlachtungsregeln in jüd.-deutscher Sprache. Ff. a/M. 1720, 8.

Jedidja Thia **Weil** (R. in Karlsruh): הַגָּדָה שֶׁ״פּ עִם פֵּ׳ הַמַּרְבֶּה לְסַפֵּר od. die Pesach-Haggadah mit dem Comm. Marbeh le-Sapper; dabei auch die Vorschriften üb. Pesach (דִּינִים) u. sonstige Collectaneen: Karlsruhe, 1791, 4.

Karl **Weil**: Hr. Prof. v. Mohl in Tübingen u. die allg. Rentenanstalt zu Stuttgart. Eine Prüfung der Mohl'schen Schrift: Erörterungen üb. die allg. Rentenanstalt zu Stuttgart: Stuttg. 1838, 8.

— —: Deutscher Courier, zur Jubiläums-Feier des Königs Wilh. v. Würtemberg etc.: Stuttg. 1841, 8.

— —: Konstitutionelle Jahrbücher. 1—4. Jahrg. von 1842—46: ib. 1842—46, 8.

— —: Ueber die Zulässigkeit der Juden zum Bürgerrechte: Stuttg. 1827, 8.

— —: An die hohe Ständeversammlung, ehrerb. Gesuch der Israeliten des Königreichs Würtemberg: ib. 1845, 8.

L. **Weil** (Ben Lewi): Les matinés de Samedi. Livre d'éducation etc. Avec introduction par S. Cahen, 3. ed.: Paris, 1859, 12 (XIV u. 418 S.).

Ldw. Comp. de **Weil** s. Ldw. Comp. de Veil.

M. C. **Weil**: Einsegnung eines isr. Knaben: Berlin 1814, 8.

Me. Sim. **Weil** (od. Me. b. Sincba, R. in Berlin)[1]: Opfer des Dankes. Predigt etc. Aus dem Hebräischen übersetzt v. J. L. Auerbach: Berlin, 1809, 8.

— — —: Denkmal der Tugend. Predigt dem heil. Andenken I. M. der Königin Louise u. s. w. Aus dem Hebr. von dems. übersetzt: ib. 1811, 8.

Mos. Me. **Weil**: אִגַּרְתָּא רְהִטְתָּא od. eine religiöse Dichtung in aramäischer Sprache mit deutscher Uebersetzung: Karlsruhe, 1773, 8.

Netanel **Weil** (b. Naft. Hi. b. Mos. Meir, .s Prag, R. in Karlsruhe, Baden, Durlach[2]): קָרְבַּן נְתַנְאֵל od. Glossen u. Commentationen zu Ascher b. Jechiel's (רא״ש) פִּסְקֵי הֲלָכוֹת üb. vier Talmud-Traktate von Ord. מוֹעֵד u. נָשִׁים: Karlsruhe, 1755, f (Bl. 302).

— —: נְתִיב חַיִּים od. kritische Scholien zu dem RC. Orach Chajjim, so wie zu dessen Commentatoren מ״א u. ט״ז. Herausgegeben von seinem Sohne Sim. Hi. Weil: Fürth, 1779, 4 (Bl. 46.); Livorno, 1820, 4.

— —: שו״ת תּוֹרַת נְתַנְאֵל ח״א od. Sammlung von Gutachten, ertheilt an berühmte Männer seiner Zeit, 39 an Zahl. Hgg. von seinem Sohne Sim. Hi. Weil: Fürth, 1795, 4 Zirndorf.

— —: תּוֹרַת נְתַנְאֵל ח״ב od. Derascha's üb. den Pentateuch, in halachisch discussiver Weise. Hgg. von Sim. Hi. Weil: ib. 1795, 4. Zirndorf.

Sim. Hi. **Weil** (b. Netanel, in Karlsruhe): ed. נְתִיב חַיִּים seines Vaters: Fürth, 1779, 4.

— — —: ed. תּוֹרַת נְתַנְאֵל ח״א seines Vaters: ib. 1795, 4.

— — —: ed. תּוֹרַת נְתַנְאֵל ח״ב seines Vaters: ib. 1795, 4.

Sims. **Weil** (b. Löw, .s Wallerstein): ס׳ הָאֱמוּנָה הָרָמָה d. h. der erhabene Glaube oder Versöhnung zwischen der Philosophie und der jüd. Religion, hebräischer Text von Abraham b. David aus Toledo, nach einer HS. der Münch. Bibl. zum ersten Male hgg. mit einer deutschen Uebersetzung: Ff. a/M. 1852, 8.

J. H. **Weilberg** (in Bukarest): Israelitulu Românu. Der rumänische Israelit, ein Wochenblatt in rumänischer u. französischer Sprache. Den 3. April 1857 begonnen: Bukarest, 1857, f.

Fr. Ragstadt de **Weile** (JC.): יְפֵה מַרְאֶה Theatrum lucidum, contra accusationes Judaeorum (Ueber Messias Jesus. Ausführliche Geschichte über Sabbatai Zebi u. s. w.): Amst. 1671, 12 (S. 160).

Dieses Buch heisst auch: »Tractatus de vero Messia«.

Joh. Jo. **Weiler** (JC.): Ueberzeugung der Juden, gesprächweise: s. l. 1724, 8.

— — —: Grundfeste des Glaubens: Bremen, 1711, 8.

Alex. **Weill**: Lettres fraternelles à L. Veuillot (gegen den »Univers«): Paris, 1858, 8.

— —: Rothschild u. die europäischen Staaten: Stuttg. 1844, 4.

— —: Sittengemälde aus dem elsässischen Volksleben. Novellen: ib. 1843, 8.

— —: Der Staat u. die Industrie: ib. 1843, 8.

— —: Staatsentwürfe üb. Preussen u. Deutschland: Darmst. 1845, 8.

— — u. Edgar Bauer: Berliner Novellen: Berlin, 1843, 8.

— —: Novellen-Kränze. Mit Beilagen etc. 2 Bde.: Lpz. 1844, 8.

E. **Weiman**: Der Traum bei den alten Hebräern. Eine archäologische u. philologisch-theologische Abhandlung: LB. d. Or. 1846 u. 10 flg.

*Dav. **Weimar**: תּוֹרַת טַעֲמֵי הַמִּקְרָא doctrina accentuationis hebraicae, in sex regulis accurate et succincte demonstrata: Zeiz, 1681, 4; studio et cura Gfr. Mathesii: Lpz., 1687, 4; ib. 1709, 4; Jena, 1717, 4.

---

1) geb. 1744 zu Lissa u. gest. den 14. Febr. 1826 zu Berlin.

2) Er unterzeichnete sich Net. Weil Aschkanasi aus Prag. Er war Abkömmling in achter Stufe von R. Jak. Weil aus Nürnberg, Schüler u. Schwager des Abr. Brod (s. d.), bei dem er in Prag gelernt. Sein Nachfolger in Karlsruhe war Jedidja Thia Weil. Er st. 1769.

*Dav. **Weimar**: Usus accentuationis bibl. per 25 locos etc.: Jena, 1693, 4; ib. 1708, 8.; 3. Ausg. v. Fr. Andr. Halbauer besorgt u. d. T. Usus accentuat. biblicae per 25 locos V. T. luculenter ostensus, praemissa ejus θεοπνευστίας demonstratione etc.: ib. 1720, 4.

— —: Mysterium in infallibili accentuum biblicorum ministerio detectum etc.: Zeiz, 1681, 4. Mit »usus accentuationis etc.« gedr.: Jena, 1695, 4.

— —: Solida demonstratio de vera Decalogi divisione et infallibili duplicis accentuationis principio: Zeiz, 1681, 4.

*Joh. Mich. **Weinrich**: Historische u. theologische Betrachtungen der merkwürdigsten Alterthümer u. gelehrten Dinge: Coburg, 1725, 8.

— — —: Comparatio poëseos Germanicorum cum illa Hebraeorum veteri. In Misc. Lips. Tom. X p. 76 flg. abgedruckt.

H. **Weintraub** (Chas. in Königsberg): שִׁירֵי בֵית יי״ od. Tempelgesänge für den Gottesdienst der Israeliten componirt u. hgg. 3 Theile: Lpz.-Königsb., 1860, 4.

*Frz. Jos. **Weinzierl**: Klagegesänge des Propheten Jeremias in Versen etc.: St. a. Hof, 1805, 8.

— — —: Sprüche der Weisheit; aus den heil. Büchern der Denksprüche des Predigers, der Weisheit u. Sirachs-Sohns ausgewählt u. in gereimten Versen übers.: Augsb. 1821, 12.

Benj. **Weiss**: The Song of Songs unveiled: a new Translation and Exposition of the Song of Salomon: Edinburg, 1858, 12.

*Chr. Sam. **Weiss**: Epistola, qua veteres interpretes graecos literarum hebraicarum magistros, linguarum quoque cognatarum in hebraica moderatores esse exemplo verbi בָּלָה docuit: Lpz., 1763, 4.

*F. E. **Weissbach**: Das hohe Lied Salomo's erklärt, übersetzt u. in seiner kunstreichen poëtischen Form dargestellt: Lpz., 1858, 8.

*C. **Weisse**: Rob. Lowth's de sacra Poësi Hebraeorum etc. cum notis etc. ed. E. F. C. Rosenmüller; insunt et C. Weissii de metro Hebraeo etc.: Lpz., 1815, 8.

Jos. **Weisse** (ha-Laban, b. Israel): הַשָּׂגוֹת od. Anmerkungen zu den zwei ersten Theilen des לְבוּשׁ: Prag, 1610, f. Ebenso zu לְבוּשׁ עִיר שׁוּשָׁן, לְבוּשׁ בּוּץ וְאַרְגָּמָן, לְבוּשׁ הַחוּר, לְבוּשׁ תְּכֵלֶת, u. s. w.

Jos. **Weisse** (.s Plumenau, R. in Gaya[1]): מִכְתָּב עַל דְּבַר פֵּ׳ רשׁ״י לְסֵ׳ דה״י od. Abhandlung üb. Raschi's Comm. zur Chronik, gerichtet an H. Fassel; üb den wahren Verf. u. seine Zeit u.s.w.: Ker. Chem. V. (S. 232—244): Prag, 1841, 8.

— —: Biographische Einleitung zu בְּחִינַת עוֹלָם über Jedaja Penini (s. d.). In der Ausgabe mit Uebersetzung v M. E. Stern: Wien, 1847, 8.

— —: סֵ׳ מְלָכִים עִם תא״ die Bücher der Könige mit deutscher Uebersetzung. Den Comm. dazu machte W. Meyer. In der Prager Bibelausgabe v. M. J. Landau: Prag, 1836, 8.

— —: סֵ׳ דִּבְרֵי הַיָּמִים עִם תא״ וּבֵאוּר od. die Bücher der Chronik mit deut. Uebersetzung u. hebr. Comm. In gedachter Bibelausgabe: Prag, 1836, 8.

Ausserdem hat er kleinere hebr. Arbeiten geliefert in dem Sammelwerke בִּכּוּרֵי הָעִתִּים.

*Weissen-Becker: Die Christen u. die Juden od. Richterspruch der Vernunft üb. das Leben, Dichten u. Trachten der Juden: Ff. a/M. 1819, 8.

*Abr. Ebh. **Weissmann**: Institutiones theologicae exegetico-biblicae: Tübingen, 1789, 4.

Mard. **Weissmann** (Chajut): מָשָׁל וּמְלִיצָה od. talmudische Sprüche nach alfabetischer Ordnung, durch gereimte u. kurze Gedichte erläutert. Dazu noch metrische Uebersetzungen aus fremden Sprachen: Tarnow, 1860, 8. Nur als Specimen gedruckt.

1) geb. den 23. Nov. 1812 in Plumenau bei Prassnitz, wurde R. in Gaya u. Kostelez, seit 1855 in Waag-Neustadt.

Mos. **Weisswascher** (b. Katriel, .s Prag, Herausgeber u. Drucker [1]): ed. חומש עם תרגום רשי וכו׳ der Pentateuch mit Targum, Raschi u. s. w., begonnen v. Efrajim b. David aus Padua u. fortgesetzt v. Weisswascher: Mantua, 1589—90, 8.
— —: ed. דַּרְכֵי הַגְּמָרָא od. Methodik des Talmud, im Auftrage der Brüder Is. u. Sal. Norzi: Mantua, 1593, 4.
— —: ed. שֻׁלְחַן אַרְבַּע v. Bachja b. Ascher (l. d.): Prag, 1595, 4.
— —: ed. אִגֶּרֶת הַתְּשׁוּבָה v. Jona Gerundi: ib. 1595, 4.
— —: ed. שִׁיר שָׁלוֹם von Schalom b. Schemarja: ib. 1596, 8.
*Ign. **Weitenauer**: Trifolium Hebr., Chald., Syr., per quod possis intra aliquot horas cum Hierolexico auctoris explicare canonem biblicum etc.: Augsburg, 1759, 8.
— —: Job, Psalmi, Prov. Salomon. et Siracid., ex hebraicis graecisque fontibus ad mentem Vulgatae et lat. sermonis dilucide explicans: Augsb., 1757, 8.
— —: Hexaglotton seu modus addiscendi intra breviss. tempus linguam gall., ital. hisp., graec. hebraicam et chaldaicam etc.: Ff. a/M., 1756, 4.
— —: Novae grammaticae biblicae methodus: Ulm, 1756, 8.
— —: Libri regum, Paralipomenon, Esdrae, Tobiae, Judith et Esther etc.: ib. 1773, 8.
— —: Libri Machabaeorum cum commentario literali, quibus addita est diss. de doctrina morum e sacra Scriptura: ib. 1773, 8.
— —: Moyses, 1. Bd., das 1. u. 2. Buch enthaltend. Verteutscht u. mit Anmerkungen versehen: ib. 1779, 8.; 2. Bd., das 3. 4. u. 5. Buch enthaltend u. s. w.: ib. 1779, 8.
— —: Josua, die Richter u. Ruth u. s. w.: ib. 1779, 8.
— —: Der Könige 1. Bd., das 1. u. 2. Buch enthaltend u. s. w.: ib. 1779, 8.; 2. Bd.: ib. 1779, 8.
— —: Salomon u. Sirach's Sohn u. s. w.: ib. 1780, 8.
— —: Esaia, Jeremia und Baruch u. s. w.: ib. 1780, 8.
— —: Ezechiel, Daniel, Osea, Joel, Amos, Abdia, Jona, Michaea: ib. 1780, 8.
— —. Nahum, Habakuk, Sophonia, Haggaeus, Zacharia, Malachia u. die Maccabäer: ib. 1780, 8.
— —: Liber Psalmorum ex hebraicis graecisque fontibus etc.: ib. 1759, 4.
— —: Lexicon biblicum etc.: Augsb., 1758, 8; Venedig, 1860, 8.
— —: Hierolexicon linguarum orientalium, hebr., chald. et syr., in quo radices imperfectae omnes integrantur etc. Augsb.-Freib., 1759, 8.
— —: Prophetae majores et minores, cum metaphrasi ex Hebraicis, Chaldaicis et Graecis fontibus: Augs. 1768, 8.
— —: Octoteuchos s. Moses, Josue, Judices cum commentario literali ex linguis primaevis: Augsb. 1773, 8.
*K. L. **Weitzel**: Die christliche Passafeier der drei ersten Jahrhunderte etc.: Pforzheim, 1848, 8.
*Edw. **Welbs**: Essay to find out and as certain the true or original reading of the Hebrew text in all places, where it now differs from the LXX version, or from the Samaritan Pentateuch: Oxford, 1720, 4.
— —: Scripture authentic and faith certain: London, 1686, 8.
*F. Gli. **Welcker**: Die Elegieen des Jeremias in griechischem Versmaass übersetzt: Giessen, 1810, 8.
*L. van **Welde**: De testamentificatione Hebraeis veteribus ignota: Utrecht, 1760, 4.
E. **Weller**: Welche Motive können dem neuen Judengesetze zu Grunde liegen? Berlin, 1842, 8.

---

2) Er gehörte zur Familie Altschul. In den Jahren 1609—22 treffen wir ihn in Gemeinschaft mit Mose b. Bezalel, Gerschom b. Bezalel und Lembergerr als Dıucker.

*Jac. **Weller**: לקט הקציר. Spicilegium quaestionum Ebraeo-Syrarum, publice red. Fr. Chr. Bücher: Wittenb., 1673, 8.

— —: De linguae hebraicae ambiguitate contra Huntleum: Wittenberg, 1631, 4.

— —: Disp. an puncta hebr. literis coaeva? Wittenb., 16••, 4.

*Joh. Gfr. **Weller**: Einzelne Abhandlungen aus der biblischen Philologie u. zur Erläuterung einiger wichtigen Stellen der heil. Schrift: Lpz. 1757, 8.

— — —: Versuch die Bedeutung einiger hebr. Wörter genauer zu bestimmen. In dem vorherg. gedr.: Lpz., 1757, 8:

— — —: Erklärung der zwei hebr. Wörter בשר u. שאר. Mit obigem gedr.: Lpz., 1757, 8.

— — —: Von den Redensarten der Bibel in uneigentlichem Verstande. Mit obigen gedr.: Lpz., 1757, 8.

— — —: Unterschied der hebr. Wörter רצח, חרג u. קטל. Mit obigem gedr.: Lpz., 1757, 8.

*Ed. **Wells**: Historische Geographie des A. u. N Testaments in 4 Theilen, übersetzt mit Anmerkungen v. G. W. Panzer: Nürnberg, 1765, 8.

Elas. **Welscher** (b. Schalom ha-Kohen, R. in Kremnitz[1]): פרוש על התורה od. Comm. üb. den Pentateuch. In dem Werke seines Sohnes Mos. Nerol (s. d.), genannt ס' ברכת טוב, bruchstücklich gedruckt: Venedig, 1713, f.

*B. **Welte**: Das Buch Job, übersetzt u. erklärt: Freiburg i. Breisgau, 1849, 8.

— —: Die Entstehungszeit des 2. od. Serubbabelischen Tempels in Jerusalem. Theolog. Quartalschr. 1851.

*Joh. Bapt. **Welter**: Epitome Scripturae sacrae, hexametro memoriali contracta: Brüssel, 1684, 8.

*Helfr. Bhd. **Wenck**: Rede von der Unsterblichkeit der Seele: Darmst. 1774, 8.

— — —: Siegeslied der Debora u. des Barak: ib. 1773, 4.

*Ge. **Wend**: Disquisitiones theologico-politicae de republica Hebraeorum: Thorn, 1696, 8.

Mos. **Wengrow** (b. Jesaja .s Wengrow) s. Mose b. Jesaja.

Pinch. **Wengrower** s. Pinchas b. Asriël (ha-Lewi .s Wengrow).

*Cph. **Wendler**: Prodromus Bibliothecae Theologicae etc.: Jena, 1721, 8.

*Joh. Marq. **Wenk**: Praecepta quaedam Grammaticae Ebraeae, juvenibus Philebraeis etc.: Idstein, 1743, 8.

— — —: Dictorum probantium codicis Ebraci grammatice, philologice et theologice tractatorum specimen etc.: Ff. a/M. 1753, 4.

*J. G. **Wenrich**: De Poeseos hebraicae atque arabicae origine, indole mutuoque consensu atque discrimine. Comm. a reg. inscr. lit. acad. Paris. praemio ornata: Lpz., 1843, 8.

*J. H. **Wepler**: Philologische u. kritische Fragmente. 4 Hefte: Cassel, 1781 bis 1786, 8.

— — —: Diss. inaug. de Cherubis angelis tonantibus Hebraeorum: Marb. 1777, 4.

— — —: Progr. Nachricht von den auf der Cassel'schen Bibliothek befindlichen morgenl. Handschriften: Cassel, 1778, 4.

— — —: Versuch üb. das Stillstehen der Sonne u. des Mondes (Jos. 10, 12—14) u. einiger andern Stellen des A. T.: ib. 1780, 8.; holländisch: Gouda, 1782, 8.

— — —: Gedanken üb. die Ursachen, weswegen die Syrer den Hebräern u. Arabern in der Dichtkunst so sehr nachstehen. In den Mem. de la Soc. de Ant. de Cassel T. I. S. 307 flg.

Sal. **Werbluner** (b. El. .s Rosein[2]): ed. עמודי כסף ומשכיות כסף od. der Doppelcommetar zum More Neb. Mose Maimuni's von Jos. Ibn Caspe (s. d.), einem Grammatiker u. Philosophen aus dem 13. Jahrh. Nach den HS. zu Leipzig u. München. Mit einer Einleitung von Raph. Kirchheim: Ff. a/M., 1848, 8.

1) Seine Nachkommen führten den Familiennamen Nerol (s. d.).

2) geb. in Kowno, gest. in Prag 1854.

Sal. **Werbluner:** ed. קבוצת כסף od. Bericht üb. Ibn Caspe's Schriften, von ihm selbst angefertigt. Unter dem Titel מלאכת שלמה Proben u. Berichte aus den zum Drucke vorbereiteten, aus verschiedenen Bibliotheken copirten Schriften Ibn Caspe's enthaltend, in דברים עתיקים קונטרס שני eingerückt: Lpz., 1846, 8.

El. Mard **Werbel** (L. in Odessa): חולדה ובור od. eine romantische Erzählung in 4 metrischen Gesängen dargestellt, dem Talmud (Ta'anit 5) nachgedichtet: Wilna, 1853, 8 (S. 70).

Denselben Stoff hat Mos. Lask u. d. T. כאבני ארץ behandelt.

*Joh. Gfr. **Werchan:** De עטור סופרים seu de ablatione scribarum diss. singularis: Lpz., 1715, 4.

*Pet. **Werenfels:** Dissertationes tredecim de velamine Judaeorum cordibus impendente, cum legatur Moses: Basel, 1692 flg., 8.

*A. v. **Werlhof:** Biblische Numismatik od. Erklärung der in der heil. Schrift erwähnten alten Münzen von Celestino Cavedoni. Aus dem Italienischen übers. u. mit Zusätzen versehen: Hannover, 1855, 8. Zweiter Theil, Nachträge: ib. 1856, 8.

*Chr. **Werlin:** De laudibus Judae Gn. 49, 8—12 celebratis: Hafn. 1838, 8.

*Joh. **Wernborner:** Tabula intra sex horas ad textus hebraici explicationem ducens: — — —.

*Andr. Conr. **Werner:** Dissertationes tres de puritate fontium Hebraeorum, speciatim ex libro Josua etc. I.: Jena, 1720, 4; II. u. III.: Stade, 1725—26, 4.

— — —: Diss. de Samaritanis eorumque templo in monte Garizim aedificato: Jena, 1723, 4.

— — —: De votis veterum Israëlitarum ex antiquitate Judaic.: Stade, 1737, 4.

— — —: Diss. de veritate doctrinae divinae de Christo, ex Judaeorum partim testimoniis, partim criminationibus et calumniis eorum illustrata et confirmata: Stade, 1729, 4.

— — —: Diss. de Bethlehemo apud Hieronymum: ib. 1769, 4.

*C. G. **Werner:** Geschichtliche Auffassung der drei ersten Kapitel des 1. Buches Mose: Tübingen, 1829, 8. Mit einem Anhang üb. die Aechtheit des fünften Buches.

*Fr. **Werner:** Diss. de vana spe insignis Judaeorum conversionis simultaneae ante diem extremum adhuc exspectandae: Lpz., 1741, 8.

*Wlfg. Cph. **Werner:** Disp. de republica Hebraeorum: Wittenb., 1657, 4.

*Ern. Fr. **Wernsdorf:** De fontibus historiae Syriae in libris Maccabaeorum: Lpz., 1746, 4.

— — —: Diss. de Septimia Zenobia, Palmyrenorum Augusta: Lpz. 1742, 4.

— — —: Diss. de Deo hominis manus obsignante, ad Job. 37, 7: Wittenb. 1756, 8.

— — —: Diss. cessantis hymni vindemialis poena, ad Jes. 16, 10 et Jer. 48, 33: ib. 1767, 4.

*Glo. **Wernsdorf:** Vindiciae orationis dominicae: Wittenb., 1708, 4; ib. 1714, 4; ib. 1717, 4.

— —: Diss. philologico-critica, qua sententia Jo. Clerici de arte poëtica Ebraeorum proponitur et illustratur: Danzig, 1744, 4.

— —: Oratio auspicatoria de cognatione Spartanorum et Judaeorum, ac praecipue de epistola Arii regis ad Oniam Pontificem, ad elucidandum locum 1 Macc. c. 12: ib. 1744, 4.

— —: Diss. de cultu astrorum a Deo gentibus profanis olim concesso, ad Dt. 4, 19—20: ib. 1746, 4.

— —: Disputationes academicae ed. C. H. Zeibich. Vol. I. Wittenb. 1736, 4.

— —: Abh. von der allgemeinen Bekehrung der Juden zum Christenthum: Danzig, 1748, 8.

— —: Diss. fabularis historia de Baccho ex Mosaica haud conficta, contra Huëtium aliosque: ib. 1753, 4.

— —: Commentatio de fide librorum Maccabaeorum, qua Fröhlichii annales Syriae eorumque prolegomena ex instituto examinantur, plurima loca libror. Maccab. aut illustrantur aut emendantur, itemque chronologia syriaca et judaeá passim corrigitur: Bresl., 1747, 4.

*Glo. **Wernsdorf**: Gründlicher Erweis, dass Hr. I. F. Buddeus in seiner sogenannten Abfertigung der unbefugten Beschuldigungen den von ihm wegen der Cabbala entstandenen Verdacht nicht abgelehnt, sondern vielmehr mit anstössigen Lehren gehäufet, auf der alten reinen Theologorum Beifall sich fälschlich berufen etc.: Wittenberg, 1709, 8.

*Joh. Chr. **Wernsdorf**: Diss. de unctione Messiae, ad Ps. 45, 8: Wittenb. 1744, 4.

— — —: Diss. epist. ad J. G. Carpzovium de elogio filiorum tonitrui, ad Marc. 3, 17: ib. 1754, 4.

L. **Wertheim**: De l'eau froide etc.: Lpz. 1841, 8.

M. **Wertheim**: A concise German Grammar etc.: Carlsr. 1839, 8.

— —: The Students Assistant in the Study of German etc.: München, 1846, 8.

Simson **Wertheim** s. Sims. Bacharach (.s Werms).

Zach. **Wertheim**: Versuch einer medizinischen Topographie v. Wien: Wien, 1810, 8. Mit 5 Tabellen.

J. **Wertheimer**: Ein praktisches Handbuch für die Erziehung des ersten Kindesalters u. s. w.: Wien, 1832, 8.

— —: Dramatische Beiträge: Wien, 1838, 12.

Jos. **Wertheimer** (in Wien): Jahrbuch für Israeliten, mit vielfachen Beiträgen. Neue Folge. Jahrgänge 1854—61. Darin Rückblicke auf das jedesmalige verflossene Jahr; Ehrentafel österr. Juden mit Rücksicht auf neuere Leistungen in verschiedenen Lebensstellungen. Ehrentafel bezeigter christl. Liebe gegen Juden: Wien, 1854—61, 8.

— —: Jahrbuch für Israeliten 5623 (1862—3). Mit Beiträgen von Baerwald, Frankl, Graetz, Herzberg, Fränkel, Joel, Keyserling, Lederer, Szanto, G. Wolf. Neue Folge. Neunter Jahrg.: Wien, 1862, 8.

— —: Die Juden in Oesterreich. Vom Standpunkte der Geschichte, des Rechts u. des Staatsvortheils in 3 Büchern. Erster Band: Lpz. 1842, 8.; zweiter Band: ib. 1842, 8. Ist anonym erschienen.

Me. **Werther** (b. Sim.): תִּקּוּנֵי תְשׁוּבָה od. Gebete zur Förderung der Busse, entnommen aus שלה u. בְּרִית אַבְרָהָם: Prag, 1698, 4.

Bar. Bend. **Wesel** (R. in Breslau): שו״ת מְקוֹר בָּרוּךְ od. eine Sammlung von Rechtsgutachten üb. die RĈ. Erster Theil: Dyrhenf. 1755, 4.; vermehrte Ausg. von seinem Sohne Mose, mit Zusätzen u. d. T. תּוֹסֶפֶת בְּאוּר: Amst. 1771, 4.

Mos. **Wesel** (b. Bar. Bend.) s. Bar. Wesel.

*J. **Wessel**: Farrago rerum theolog. uberrima: Wittenb. s. a. 4.

— —: Dissertationes sacrae Leid. ad selecta quaedam V. et N. T. loca: Leyden, 1721, 4.

*Pet. **Wesseling**: Epistola ad H. Venemam de Aquilae in scriptis Philonis Jud. fragmentis et Platonis epistola XIII: Utrecht, 1748, 8.

— —: Observationum variarum libri etc. (über die griechischen Versionen): Amst. 1727, 4.

— —: Diatribe de Judaeorum Archontibus, ad inscriptionem Berenicensem, et Dissertatio de Evangeliis jussu Imperatoris Anastasii non emendatis in Victoris Tunnunensem: Utr. 1738, 8.

— —: Diss. de origine atque usu numorum apud Hebraeos: ib. 1750, 4.

— —: Diss. in Epistolam Jeremiae: ib. 1752, 4.

— —: Dissertatio Herodotea: ib. 1758, 8.

Bernh. **Wessely** (Tonkünstler in Berlin): Salamith und Eusebia, eine Cantate, gedichtet v. Prof. Ramler auf Mendelssohn's Tod u. von Wessely in Musik gesetzt: Berlin, 1787, 4.

Diese Cantate wurde den 3. Mai 1787 zu Königsberg von der Gesellschaft der hebr. Literaturfreunde (מאספים) bei der Todtenfeier gesungen u. zur Erinnerung an Mendelssohn aufgeführt. Unter den nahe an 500 Zuhörern war auch der Philosoph Kant. Lit. d. Or. 1850 c. 413 flg.

Eman. **Wessely**: Literarischer Nachlass. 1. Heft. Mit dem Bilde: Hamb. 1827, 8.

Er übersetzte auch die Mosaide des Naft. H. Wessely.

Mos. Wessely (b. J. Bär in Berlin[1]): Sammlung der Schriften des Mos. Wessely, hgg. zum Besten der Wittwe, darin vorzüglich eine Abh. »über das Finanzwesen«: Berlin, 1798, 8.

— —: Anmerkungen zu der Schrift des Herrn Dohm üb. die bürgerliche Verbesserung der Juden etc. Altona, 1782, 8; in der Sammlung aufgenommen: Berlin, 1798, 8.

Naft. Herz **Wessely** (b. Issachar Bär, in Berlin u. Hamburg[2]): דִּבְרֵי שָׁלוֹם וֶאֱמֶת oder Sendschreiben an die österr. Juden über die Reformen des Kaiser's Josef II. und über dessen Toleranzedikt (19. Juli 1782), wie auch über eine Reorganisation der jüdischen Schulen: Berlin, 1782, 8.

Deutsche Uebersetzung.

Dav. Friedländer: Worte der Wahrheit und des Friedens an die jüdische Nation. Aus dem Hebräischen, den דִּבְרֵי שָׁלוֹם וֶאֱמֶת von Naft. Herz Wessely, in's Deutsche übersetzt: Berlin, 1798, 8. Eine Probe daraus hat Zedner gegeben.

Italienische Uebersetzung.

Elia Morpurgo: Wessely's Worte des Friedens und der Wahrheit, aus dem Hebräischen in's Italienische übersetzt: Görz, 1783, 8.

Französische Uebersetzung.

Instructions salutaires adressées aux communautés juives de l'empire de Joseph II: Paris, 1782, 8.

— — —: רַב טוּב לְבֵית יִשְׂרָאֵל oder Sendschreiben an die Rabbinen zu Triest, in Sachen der Angriffe auf das Büchlein דִּבְרֵי שָׁלוֹם: Berlin, 1782, 8.; ib. 1785, 8.

— — —: עֵין מִשְׁפָּט oder Sendschreiben über dasselbe Thema u. Vertheidigung des Systems der Reorganisation der Schulen. Dabei verschiedene Decisionen über diesen Gegenstand, als von Is. Formigini (b. Mos.) in Triest, Sam. Jed. Norzi (b. Eli'ës.), R. in Ferrara, Simcha Calimani, Abr. Chaj (b. Men.) Krakovia u. Abr. Pacifico (b. Is), alle 3 RR. in Venedig, Chaj. Abr. Israel, R. in Ancona, Isr. Binj. Bassano, R. in Reggio, El. Morpurgo, R. in Görz, Abr. Chaj. Reggio das. u. s. w.: Berlin, 1784, 8.

— — —: רְחוֹבוֹת oder Vertheidigung der ausgesprochenen Erziehungsansichten gegen die Angriffe der Rabbinen der alten Schule, in 20 Kapiteln abgehandelt: Berlin, 1785, 8.

Diese 4 Schriften sind unter dem Namen מִכְתָּבִים nachher erschienen, so dass רְחוֹבוֹת als מִכְתָּב רְבִיעִי gilt. Eine Vertheidigung dieser Sendschreiben übernahm auch Saul Berlin.

— — —: מַאֲמַר חוֹקֵר דִּין oder Vertheidigung der rabbinischen Tradition, namentlich in Bezug auf Lohn u. Strafe. Abgedruckt zuerst im Sammler (מְאַסֵּף) vom Jahre 1788 (Bl. 97 flg.). Besonders abgedruckt v. Sabbatai b. David aus Janow: Berlin, 1788, 8; Wien, s. a. (1795), 8; in den מִכְתָּבִים שׁוֹנִים aufgenommen: Wien, 1827, 8; in den בִּכּוּרֵי הָעִתִּים nochmals überdruckt: Wien, 1828, 8 (S. 298 flg.).

— — —: מִכְתָּבִים שׁוֹנִים oder die erwähnten 4 Sendschreiben, wobei noch eine 5. Abh. חוֹקֵר דִּין überdruckt ist: Wien, 1827, 8.

---

1) Er war Bruder des bekannten Naft. Herz Wessely, geb. 15. März 1737 in Kopenhagen u. gest. 1797 in Berlin.

2) Er wurde zu Kopenhagen 1725 geboren, wo sein Vater Bär Weisel Factor war; später kam er nach Amsterdam, hierauf nach Hamburg und von da nach Berlin, wo er Freund und Genosse Mos. Mendelssohn's war. Im Jahr 1804 zog er wieder nach Hamburg, wo seine Tochter verheirathet war und wo er den 23. März 1805 gestorben. Er schrieb sich vollständig Naftali Herz Weisel b. J. Bär b. Mose b. Josef (dieser letztere floh aus B'[illegible] im Jahr 1648) b. Abr. b. Jos.

Naft. Herz **Wessely:** ס׳ המדות והוא ס׳ מוסר השכל oder eine Sittenlehre nach den Grundsätzen des Judenthums, zum Gebrauche für den Jugendunterricht. Begonnen 1782. Erster Theil in 6 Abschnitten (פרקים) und in 45 Paragraphen (סעיפים), vorzüglich die Wissenschaft von der Seele (חכמת הנפש) behandelnd. Zweiter Theil in 12 Abschnitten u. 60 Paragraphen, speciell כחות הנפש genannt, behandelt die Seelenkräfte und die aus ihnen fliessenden sittlichen Eigenschaften. Dritter Theil in 12 Abschnitten und 48 Paragraphen behandelt die Kraft derselben, welche den sittlichen Menschen zu treiben hat. Dazu ein Schlussgedicht: Berlin, 1784, 12; Wilna, 1819, 8; Zolkiew, 18.., 8; Lemberg, 1818, 8.

Zu diesem Werke hat der Verfasser Anmerkungen und weitere Ausführungen unter den Titel מחקרי לב geschrieben.

— — —: ס׳ גן נעול oder ein sehr ausführliches Werk über hebr. Synonymik, vorzüglich über das Wort חכמה in weitester Bedeutung in der Schrift. Das ganze Werk ist eingetheilt in חדרים und חלונים und besteht aus drei Bänden, deren jeder בית heisst. Der Gesammttitel ist ס׳ לבנון (s. d.) od. הלבנון.

— — —: הלבנון oder der Libanon. Eine Anzahl umfänglicher Werke, welche die Erforschung der hebr. Sprachwurzeln in weitestem Umfange zum Zwecke haben, namentlich die Entwickelung der Begriffe und deren hermeneutische Anwendung, verbunden zugleich mit der erschöpfendsten Synonymik. Erster Theil: גן נעול ח״א in 3 Abtheilungen (בתים). Erste Abtheilung (הבית הראשון) bietet Abhandlungen u. Regeln über die Wurzel חכם und über die damit verwandten Begriffsbezeichnungen u. zerfallen in 10 Abschnitte (חדרים) u. diese in 120 Kapitel (חלונות), wobei zugleich ein Theil der mosaischen Gebote entwickelt wird. Dazu noch eine umfassende Einleitung u. d. T. מבוא הגן, eine Probe aus einer hebr. Synonymik bietend. Als Buchhalter bei Binj. Feitel in Amst. hat er diesen Theil edirt: Amst., 1765, 8. — גן נעול ח״ב oder zweite Abtheilung dieses Werkes (הבית השני), in 13 Abschnitten (חדרים) u. 180 Kapiteln (חלונות), erläutert weitläufig in philosophisch-traditioneller Weise alle Schriftstellen, worin die Wurzel חכם vorkommt und dazu wieder eine grosse und umfassende Einleitung u. d. T. מבוא הגן; worin diejenigen Wörter erklärt werden, die Mischformen bilden. Zum ersten Mal gedruckt: Amst., 1766, 8. Beide Theile zusammen überdruckt: Berlin, 17.., 8; Lemberg, 18.., 8; Wien, 1829, 8; Warschau, 1838, 8 D. L. Sklower.

Die dritte Abtheilung dieses Werkes ist handschriftlich geblieben.

— — —: יין לבנון oder weitschichtiger Commentar zu den Pirke Abot, die als Grundlage der Ethik angesehen werden: Berlin, 1775, f.

— — —: חכמת שלמה עם פ׳ רוח חן oder das apokryphische Buch »die Weisheit Salomo's« in's Hebräische übersetzt, mit einem ausführlichen, weitschichtigen Commentar, genannt Ruach Chen: Berlin, 1780, f.; die blosse Uebersetzung ohne den Commentar, aber mit kleinen Scholien versehen von Uri Hi. Rubinstein: Zolkiew, 1805, 8; dieselbe Uebersetzung sammt der Vorrede Wessely's und dem Schlussworte, mit einer deutschen Uebersetzung von M. E. Stern (s. d.): Prag, 1853, 12.

— — —: באור לספר ויקרא oder hebr. Commentar über Leviticus, die rationelle Wort- und Sacherklärung mit der Tradition vereinigend, vollendet 1782. Abgedruckt in Mos. Mendelssohn's Pentateuch-Ausgabe (s. d.), genannt ס׳ נתיבות השלום und besonders gedruckt: Berlin, 1782, 8; in der Gesammtausgabe des Pentateuch überdruckt: Wien, 1791, 8; ib. 1809, 8; ib. 1817, 8; 4. Ausgabe daselbst: ib. 1832, 8; 6. Aufl.: ib. 1846, 8; Prag, 1801, 8; Fürth, 1806, 4. Dabei ist auch eine Einleitung מהלל רע.

In gleicher Weise noch in vielen andern verschiedenen Ausgaben des Mendelssohn'schen Pentateuchs.

— — —: שירי תפארת oder die Mosaïde, eine epische Dichtung über die Geschichte Mose's und des Auszuges aus Aegypten. Achtzehn Gesänge in 5 Theilen zerfallend und in 5 Bändchen herausgegeben: Berlin, 1789—1792, kl. 8; Prag, 1809, 8.

Naft. Herz Wessely: שירי תפארת חלק ששי oder sechster Theil dieses Epos, 3 Gesänge, nach dem Tode Wessely's und aus dem Nachlasse herausgegeben v. seinem Sohne Salomo. Mit der Approbation von Is. Bernays: Prag, 1829, 8. M. J. Landau.

1. Versuchte deutsche Uebersetzung.

G. F. Hufnagel: Die Mosaïde in 18 Gesängen, übersetzt aus dem hebräischen Schire Tiferet benannten Original von Hartwig (Herz) Wessely. 1. Heft: Berlin, 1795, 8. 2. Heft v. Spalding übers.: ib. 1795, 8.

Der Sohn unseres Dichters Immanuel Wessely hat die übrigen Theile der Mosaïde metrisch übersetzt; jedoch ist es mir unbekannt, ob sie gedruckt erschienen.

2. Proben französischer Uebersetzung.

Michel Berr: Proben aus Wessely's Mosaïde in französischer Uebersetzung. Abgedruckt in Mercure Etranger 1815. Besonders: Paris, 1815, 8.

———: מספד oder Klagelied über das Hinscheiden Friedrich's II., Königs von Preussen (10. Sptbr. 1786), mit einer deutschen Uebersetzung von Lazarus Bendavid (s. d.): Berlin, 1786, 8.

———: רוח חן s. חכמת שלמה.

———: מהלל רע s. באור לס' ניקרא.

———: שירים, מכתבים u. s. w., worunter üb. Synonyma, Lieder auf Kaiser Josef II., Leopold v. Braunschweig, Ludwig XVI., Herz Medelsheim, Dav. Friedländer, Itzig Jaffé u. s. w. Abgedruckt in den מאספים.

———: קול נהי oder Threnodie auf das Hinscheiden Mos. Mendelssohn's: Berlin, 1786, 8; wieder abgedruckt in der hebr. Zeitschr. מאסף vom Jahre 1786 p. 81 flg.

———: מאמר מגיד חדשות oder Bericht über die Juden in Kochin: Berlin, 1789, 8; in's Deutsche übersetzt von Bruns, im Repertorium für die neueste Statistik u. Geschichte I. p. 383—410; das hebr. Original nochmals abgedruckt im מאסף von 1790; mit Farissol's אגרת ארחות עולם herausgegeben von Isr. Landau, wo noch andere Sachen aufgenommen sind: Prag, 1793, 8.

———: עוללות כפתלי oder Commentar zur Genesis. Aus dem Nachlasse Wessely's von seinem Sohne Salomo herausgegeben. Aber nur ein Bruchstück dieses weitschichtigen Commentar's ist gedruckt: Hamburg, 1842, 8.

Ueber ihn.

Dav. Friedrichsfeld: זכר צדיק oder Lebensgeschichte Naft. Herz Wessely's und Schilderung seines Charakters und seiner literarischen Thätigkeit: Amst., 1809, 8; Auszüge daraus in מאסף v. J. 1809 S. 230 flg.

Mich. Berr: Notice sur Wessely, poëte hebr. du XVIII. siècle, avec quelques passages de son poëme de la Mosaïde: Paris, 1815, 8.; früher im Mercure étranger abgedruckt.

Abr. Meldola: הספד, קול הצירים od. Threnodie üb. Naft. Wessely; dabei auch eine kurze Biographie: Altona, 1805, 8.

Elj. Carmoly: Wessely et ses écrits. Aus seinem תולדות גדולי ישראל ausgezogen und französisch wiedergegeben: Nancy, 1829, 8.

Wolf Aloys Meisel: Leben und Wirken Wessely's. Eine biographische Darstellung: Breslau, 1841, 8.

Sal. Wessely s. Naft. H. Wessely.

Wlfg. Wessely (Prof. in Prag): Wer ist nach den Grundsätzen des österreichischen Rechts zur Vornahme einer jüd. Trauung berechtigt? Mit Rücksicht auf das mosaisch-talm. Eherecht: Prag, 1839, 8.

——: Ueber jüdische Kirche u. jüd. Kirchenrecht: LB. d. Or. 1841 n. 12. 13.

——: Das ethische Element im jüd. Rechte: LB. d. Or. 1844 n. 34 flg.

Wolfg. **Wessely:** Ueber Heilquellen und Bäder und den Gebrauch derselben bei den alten Hebräern. Abgedruckt in den Oesterr. Blättern f. Lit. u. Kunst, Beiblatt u. s. w. 1844.

— —: Ueber die Gemeinschaftlichkeit der Beweismittel im österr. Civilprocesse: Prag, 1844, 8.

— —: Die symbolische, mythische und allegorische Bedeutung der Taube bei den Hebräern. Israel. Jahrb.: Wien, 1846, 8.

— —: אמונת נתיב. Biblischer Catechismus oder Leitfaden für den ersten Religionsunterricht der israel. Jugend: Prag, 1840, 8.; 2. A. ib. 1846, 8.; 5. A. ib. 1856, 8. 6. Ausg. ib. 1858, 8.

— —: תפלת ישראל od. die Gebete ins Deutsche übersetzt, mit jüd.-deut. Schrift: Prag, 1841, 8.; mit deut. Schrift: ib. 1844, 8.

*Arn. Hnr. **Westerhof:** Hieroglyphica od. Denkmäler der alten Völker, nam. der Aegyptier, Chaldäer, Phönicier, Juden u. s. w.: Lpz. 1744, 4.

*Ant. **Westermeyer:** Das alte Testament u. seine Bedeutung, dargestellt mit Rücksicht auf den modernen Unglauben. 1. Lief.: Schaffhausen, 1860, 8.

*Thdr. **Westhaus:** Das heil. Land. Zum Verständniss der bibl. Geschichte etc. Mit Kärtchen: Soest, 1846, 8.

— —: Palästina od. das heil. Land zur Zeit Jesu, in geogr., relig, häusl. u. bürgerl. Verhältnissen etc.: ib. 1846, 8.

*Barth. **Westhemer:** Bibliorum phrases sanctae, ex piis juxta ac eruditis, tam priscorum quam recentiorum Theologor. lucubrationibus adcurate et ad verbum quidem excerptae. Sectiones II.: Hagenau 1528, 8.

Der Titel ist auch: Troporum in sacr. lib. usus.

*Sim. **Westley:** The true Christians daily delight (Eine Summa der Bibel in Versen): London, 1623, 8; unt. d. N. Microbiblion: ib. 1629, 8.

*Joh. Rud. **Wetstein:** Disputatio de prophetis. In Nov. lit. Helmst. 1702, p. 127.

*W. M. L. de **Wette:** Kritik der israel. Geschichte. Erster Theil: Kritik der mos. Geschichte: Halle, 1807, 8.

— — —. —: Lehrbuch der hebräisch-jüdischen Archäologie nebst einem Grundriss der hebr.-jüd. Geschichte: Lpz. 1814, 8; ib. 1830, 8.; 3. Aufl. ib. 1842, 8.

— — —. —: Aufforderung zum Studium der hebr. Sprache u. Literatur. Zur Eröffnung seiner Vorlesungen: Jena, 1805, 8.

— — —. —: Beiträge zur Einleitung in das A. T. Erster Band u. d. T. kritischer Versuch üb. die Glaubwürdigkeit der Bücher der Chronik, mit Rücksicht auf die Geschichte der mos. Bücher u. Gesetzgebung. Ein Nachtrag zu den Vater'schen Untersuchungen üb. den Pent.: Halle, 1806, 8. Zweiter Bd. u. d. T. Kritik der isr. Geschichte u. s. w.: ib. 1807, 8.

— — —. —: Commentar üb. die Psalmen: Heidelb. 1829, 8.; mit hinzugefügter Uebersetzung, 4. verb. u. verm. Auflage: Heidelberg, 1836, 8.

— — —. —: Ueber die erbauliche Erklärung der Psalmen. Eine Beilage zum Comm.: ib. 1837, 8.

— — —. —: Die heil. Schrift. A. T. übersetzt. 3. Ausg. 3 Theile: Heidelb. 1838—9, 8.

— — —. —: Die bibl. Geschichte als Geschichte der Offenbarungen etc.: Berlin, 1846, 8.

— — —. —: Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in die kanonischen u. apokryphischen Bücher des A. T.: Berlin, 1817, 8.; ib. 1823, 8.; ib. 1829, 8.; ib. 1833, 8.; 5. Aufl. ib. 1840, 8.; 6. Aufl. ib. 1845, 8.

*Will. **Wetton:** A full Answer to what the Authors of Christianity as old as the Creation, and the letter to Dr. Waterland have advanced, concerning the Confusion of Languages at Babel, proving it to have been miraculous from the essential difference between them; with an Enquiry into the primitive Language, before that wonderfull Event: London, 1732, 8.

*Joh. Chr. Fr. **Wetzel**: Hebräische Sprachlehre: Berlin, 1796, 8.

*C. Theod. **Wetzke**: Cyrus, der Gründer des persischen Reiches, war nicht der Befreier der Juden, sondern der Zerstörer Jerusalems u. s. w.: Bautzen, 1849, 8.

Salm. **Wetzlar** (b. Sim. .s Wetzlar): חֲקִירוֹת חֵלֶב od. ein Moralbuch in 61 Kapiteln abgehandelt, worin auch üb. Unsterblichkeit, Zukunft, Glückseligkeit u. s. w. In jüdisch-deutscher Sprache um 1728 verfasst u. gedr.: Amst. 1731, 8. Sal. Proops (Bl. 74).

Josua **Wetzler** (b. Ah.): אֵבֶל צִיּוֹן od. Comm. zu den KL. Jer.'s u. über einige קִינוֹת: Sklow, 1797, 8.

*Joh. Gfr. **Wetzstein**: Reisebericht über Hauran u. die Trachenen nebst einem Anhange üb. die sabäischen Denkmäler in Ostsyrien. Mit Karte, Inschriftentafel u. Holzschnitten: Berlin, 1860, 8.

— — —: Ibn Koreisch's רסאלה od. Sendschreiben, u. d. T. Proben aus R. Jehuda Ibn Koreisch Anweisung, das Hebräische aus dem Arab. zu erläutern. Die Einleitung allein, mit deut. Uebersetzung u. Comm.: LB. d. Or. 1842 N. 2.

*El. **Weyhenmeyer**: Diss. philol. in dictum Jesaiae 7, 20: Ulm, 1708, 4.

— —: Diss. de hebraea pariter ac graeca lingua: ib. 1710, 4.

— —: Diss. de literis ebraicis ac graecis: ib. 1712, 4.

— —: Theses philol. in Jacobi Patriarchae vaticinium Gn. 49, 10: ib. 1714, 4.

— —: Theses philol. in dictum classicum Mal. 3, 1: ib. 1716, 4.

— —: Theses philol. in dictum classicum Hag. 2, 6—9: ib. 1719, 4.

— —: Theses philol. in unicam pericopen Chaldaicam Jer. 10, 11: ib. 1722, 4.

— —: Theses philol. de versione Veteris Testamenti graeca LXX interpretum: ib. 1726, 4.

— —: Theses philol. in Ps. 22: ib. 1730, 4.

— —: Theses philol. in Esaiae 53, 4: ib. 1733, 4.

Louis **Weyl** (gest. 9. Sptbr. 1851) u. H. **Jolowicz**: Abr. Basch's Leben, nebst Proben seiner Dichtungen. Zur Erinnerung für seine Collegen u. s. w.: Berlin, 1841, 8.

*H. M. **Wheeler**: Hebrew for self-instruction: London, 1850, 8.

*Will. **Whiston**: A large Appendix, to prove that Aristaeas's history of the version of the Pentateuch by the 72 interpreters, still extant, is genuine. In dessen »Literal Accomplishment of Scripture Prophecies«: London, 1724, 8.

— —: De impletione prophetarum. Englisch: Cambridge, 1708, 8.

— —: Records of the old Testament: ib. 1722, 8.

— —: Sermons and Essays etc.: London, 1709, 8.

— —: The genuine Works of Flavius Josephus, translated from the original Greek according to Havercamp's edition (s. Josef b. Mattatja) etc. etc. Illustrated with new Plans and Descriptions of the Tabernacle etc. Together with proper notes, observations etc. To which are prefixed VIII Dissertations etc. 2 Bde.: London, 1737, f.; in 5 Bdn.: Dublin, 1741, 8; in 6 Bdn.: Edinburg, 1751, 12; in 4 Bdn.: London, 1755, 8 u. s. w. Siehe Josef b. Mattatja.

— —: An Essay towards restoring the true Text of the Old Testament, and for vindicating the citations made thence in the New Testament. To which is subjoined a large appendix etc.: London, 1722, 8; ein Supplement zu diesem Werke u. d. T.: A supplement etc. proving that the canticle is not a sacred book of the O. T. nor was originally esteemed as sucha erschienen: London, 1723, 8.

— —: Literal accomplishment of Scripture prophecies: London, 1724, 4.

Gegenschriften.

Moses Marcus (JC.): Defence of the Hebrew Bible in answer to the charge of corruption traught against it, by Mr. Whiston in his Essay towaris the restoring the true Text of the Old Testament: London, 1729, 8.

Ant. Collin: Discourse of the Grounds and Reasons of the Christian Religion. (wo im 2. Theile eine Widerlegung der Whiston'schen Schrift): London, 1729. 8.

Dav. Fr. Megerlin: Vanus pseudo-criticae Whistonianae triumphus de restituendo codice hebraeo V. T.: Tübingen, 1729, 8.

Will. Wall: Notae in N. T. et variae lectiones (in der Vorr.): London, 1730, 8.

Will. Itchener: Defence of the Canon of the Old Testament: London, 1723, 8.

Jo. Gill: Expositio cantici etc. Englisch: London, 1728, 8.

Ge. Wlh. Overkampf: Diss. de Judaeis frustra a Guil. Whistono aliisque corruptionis hebr. sacr. codicis insimulatis: Greifsw., 1739, 8.

Joh. Fr. Cotta: Diss. de nova hypothesi Guil. Whistonii de codice hebraeo ex Fl. Josephi libris emendando: Göttingen, 1736, 4.

Joh. Glo. Carpzow: Vindiciae criticae codicis sacri hebraei contra G. Whistonum: Lpz., 1724, 4.

Ge. Chr. Knapp: Dissertationes duo de versione alexandrina in emendando textus hebraei lectione caute adhibenda I.: Halle-Magdeb., 1775, 4; II: ib. 1776, 4.

Joh. Ch. Reineke: Progr. de variis causis dissensus versionis Alexandrinae ab Archetypo: Magdeb., 1771, 4.

---

*Thom. **Whiston**: The remarkable Life of Uriel Acosta, an eminent Freethinker: London, 1740, 4.

*Jos. **White**: A letter to the right reverend the Lord Bishop of London (Lowth) suggesting a plan for a new edition of LXX: Oxford, 1779, 8.

*Andr. Cph. **Whjid**: Specimen versionis Arabico-Samaritanae Pentateuchi ex codice Bibliothecae Barberinianae cum animadversionibus doctissimis adiectis: Rom, 1780, 4.

*Joh. Chr. **Wibel**: Consilium de procuranda nova editione Masorae parvae eas cum addito specimine eandem Masoram quoad tria priora geneseos capita exhibente: Nürnberg u. Wilmersdorf, 1736, 8.

— — —: Vorrede zu Phil. E. Christfels' 2. Theil des neuen Judenthums, nebst Anmerkungen: Ansbach, 1733, 8. Zum 1. Theil des alten Judenthums v. dems.: Schwalbach, 1739, 8.

— — —: Sammlung allerhand zweideutiger Redensarten, darunter die Juden ihre Lästerungen zu verbergen gewohnt sind. 1. Th. Fortgesetzte Sammlung v. alten u. neuen theol. Sammlungen. ib. Theil 40, S. 412. 2. Th. Recension des jüd. Buches Jad Kol-Bo ib. S. 166. Genealogisch-biblische Anmerkung üb. 1 Chr. 7, 12: ib. S. 832. Nachricht von den jüd. Druckereien in Wilmersdorf u. die daraus zum Vorschein gekommenen Büchern: ib. Th. 43, S. 505.

— — —: Sefer Jad Charusim recens. cum excerptis: ib. Th. 43, S. 688.

— — —: Uebersetzung einer unter denen Juden in vermischter ebräisch und jüdischdeutscher Sprache gedruckten Schrift, den zu Stuttgard hingerichteten Juden Jos. Süss, als einen neugemachten jüdischen Heiligen, betreffend, mit Anmerkungen. In »Frühaufgelesene Früchte,« 1738, Beitr. 6. S. 249.

— — —: Nachricht v. einem richtigen Beweis wider die Juden in der Genealogie Christi: ib. 1742, S. 256.

— — —: Anmerkungen üb. die 4. ägyptische Plage, Arob genannt: ib. S. 244.

— — —: Erklärung üb. die bei den Juden gewöhnliche Benennung einer Hochzeit »Brauloft«: ib. B. 3. S. 93.

— — —: Eröffnetes Vorhaben, einen die Judenschaft im römischen Reiche angehenden Codicem diplomaticum zu ediren. In »Gelehrte Zeitung« v. J. 1745, S. 339.

— — —: Vollständiges Verzeichniss der die Judenschaft im röm. Reiche betreffenden ungedruckten Documente: ib. 1754, S. 105.

*Ge. **Wicel:** Oratio in laudem hebraicae linguae: s. l., 1534, 8; Leipzig, 1558, 8; Köln, 1535, 8; angehängt an v. d. Hardt's Progr. quo ad philolog. Hoseae etc. philol. cultores invitati sunt: Helmst., 1704, 4.

— —: Idiomata quaedam linguae sanctae in scripturis V. T. observata: Mainz, 1542, 8.

— —: Duo opuscula de fontium hebraicae linguae etc.: Lpz. s. a. (1704) 8.

*E. H. **Wichmann:** Die Aufnahme jüdischer Lehrer in christl. Lehrervereine. Beitrag zur Lösung der Streitfrage in Hamburg: Altona, 1860, 8.

*Gfr. Joach. **Wichmann:** Epistola ad J. F. Hirtium — qua in hymnum Davidis (c. 16) breviter commentatur: Jena, 1775, 4.

*Joh. Ot. **Wichmann:** Rede bei der Taufe eines Juden: Hamb., 1747, 8.

*Joh. Cph. **Wichmannshausen:** Donatio positionum de Targumim: Wittenb., 1703, 4.

— — —: Diss. de aspergillio Hebraeorum: Wittenb., 1719, 4.

— — —: Lingua hebraica de Cananaea triumphante: ib. 1704, 4.

— — —: Diss. de Samaria: Wittenberg, 1714, 4.

*Rdl. Fr. v. **Wichmannshausen:** לְשָׁנָה טוֹבָה תִּכָּתֵב in annum bonum scribaris, Judaeor. formulam solennem: Wittenb. 1742, 4.

*J. B. **Wideburg:** Matheseos biblicae septem specimina: Jena, 1727—30, 4.

— — —: Von den jüdischen Schicksalen in den Abendländern nach dem Untergange des jüdischen Reiches bis auf die gegenwärtigen Zeiten. Abgedruckt in dessen Vermischte Anmerkungen aus dem Staatsrechte u. der Geschichte: Halle, 1751, 8.

*Mich. **Widemann:** Biblischer Gedächtnissordner, in 2 Theilen: Lpz., 1706, 8; Amst., 1722, 8.

— —: Biblischer Inhaltordner, in 8 Theilen: ib. 1712, 8.

— —: Nützliche Gedächtnisskunst: Lpz., 1706, 8.

*Abdia **Widmar:** Disputationes adversus Judaeos de vero Messia: Marburg, 1617, 4.

*K. W. **Wiedenfeld:** Was von der Behauptung, dass die Juden Christenblut geniessen, zu halten sei: Elberfeld, 1834, 8.

— — —: De homine sanctae Scripturae interprete: Lpz. 1835, 8.

*Joh. Har. **Wiederhold:** Diss. quae exhibet juris privati Hassiae superioris specimen de Judaeis: Marburg, 1769, 8.

*Cph. Mt. **Wieland:** Gedanken v. der Freiheit üb. Gegenstände der Religion zu philosophiren: Lpz. 1789, 8.

A. **Wiener** (in Posen): Gottesdienstlicher Vortrag am Geburts- u. Huldigungstage S. M. Fr. Wilh. IV. in der Repräsentanten-Vers. zu Posen: Posen 1840, 8.

Jes. **Wiener** (b. Simcha): בִּגְדֵי יֶשַׁע od. Commentar üb. RC. Orach Chajjim u. üb. den Comm. מָגֵן אַבְרָהָם (v. Abr. Abele) zu demselben. 1. Theil: Prag, 1774, f. 2. Th. ib. 1776, f.

Mor. **Wiener:** Selma, die jüdische Seherin. Traumleben u. Hellsehen einer durch animalischen Magnetismus wiederhergestellten Kranken: Berlin, 1839, 8.

— —: Herbstrosen. Erzählungen u. Novellen: Bresl. 1840, 8.

— —: Die Proselytin. Charaktergemälde neuerer Zeit. Berlin, 1834, 8.

— —: לוּחַ Wandkalender der jüd. Zeitrechnung v. J. 5494—5743 (1734—1983) in tabularischer Form. 1 Bogen gr. Folio: Berlin, 1834, f.

Me. **Wiener** (b. David ha-Kohen, .s Glogau, L. in Hannover): Regesten zur Geschichte der Juden in Deutschland während des Mittelalters. Erster Theil: Hannover, 1862, 8.

— —: Die Juden unter den Braunschweigischen Herzögen Julius u. Heinrich Julius. In der Zeitschr. des histor. Vereins für Niedersachsen 1861, S. 244—306.

— —: פִּרְשֵׁי תּוֹרָה od. Wörterbuch zum Pentateuch, nebst grammatischem Anhang. 1. Heft: Genesis: Hannover, 1850, 8.

Me. **Wiener:** ed. ס׳ שֵׁבֶט יְהוּדָה von Sal. Ibn Verga (s. d.), mit den früh neu hinzugekommenen Beigaben u. Herstellung eines hebr. correcten Hannover, 1855, 8.

— —: Josef ha-Cohen's עֵמֶק הַבָּכָא. Aus dem Hebräischen (ed. Letteris) ins I übertragen, mit einem Vorworte (üb. die Lebensweise u. Schriften des Ve ten (341 sprachliche, sachliche und literarische) und Register versehe hebräischen handschriftlichen Beilagen bereichert: Leipzig, 1858, 8. O ner (XIV u. 226 u. 30 Seiten Beilagen).

— —: Das Buch Schevet Jehuda von R. Salomo Aben Verga. Aus dem ischen ins Deutsche übertragen, mit einer Vorrede, Anmerkungen u. R versehen u. mit Zusätzen bereichert: ib. 1856, 8.

*G. G. L. **Wiese:** Religionsphilosophie od. das Verhältniss der Vern Freiheit: Hildesh. 1804, 8.

*C. **Wiesler:** Die 70 Wochen u. die 63 Jahrwochen des Propheten Danie tingen, 1839, 8.

*Ge. Fr. **Wiesner:** De scholis et academiis veterum Hebraeorum: Hel 1782, 4.

*Joh. Sam. **Wiesner:** Diss. philol. I et II de profanatione nominis divini a Hebraeorum depulsa, ad interpret. Gramm. Danzianae § 14: Erlangen, 175

— — —: Progr. de mediatore generis humani, propheta sicut Mose, ad 13. 18: Erlangen, 1756, 4.

— — —: Pentas dictorum veteris Testamenti, in quibus nomen divinum d causa non adesse ostenditur: ib. 1758, 4.

— — —: R. Lipmanni disputationis super Nachumi 1, 11 recensio: ib. 1

— — —: Stellam a Jacobo oriturum et sceptrum ex Israel surrecturum no dem, sed Messiam, ad Nu. 24, 17: ib. 1762, 4.

— — —: Locus Gn. 1, 26 a Lipmanni detorsionibus vindicatus: ib. 1762,

— — —: De Messiae morte in medio dierum suorum nihil in se habente in Comment. Anti-Lipmann.: ib. 1764, 4.

— — —: De deliberatione Gn. 11, 7 obvia in divinas tantum personas e ente. Comm. Anti-Lipmanniana: ib. 1767, 4.

Er hinterliess noch: 1. eine vermehrte Ausgabe von Buxtorf's hebr. Abbreviat eine commentirte Ausgabe des נִצָּחוֹן v. Lipmann. 3. Supplement zu der chald. von Danz. 4. Verbesserte grammatische Analysis der Bücher des A. T.

Jos. **Wiesner** (KR. in Nachod): Scholien zum babyl. Talmud. 1. Heft. Be Prag, 1859, 8; 2. Heft, Sabbat: ib. 1862, 8.

Jeh. **Wiga** (in Polen): דְּרָשׁוֹת od. Homilien u. Moralvorträge: Lublin, 159

*Ge. V. **Wigram:** The Englishman's Hebr. and Chaldee Concordance of t Test. 2. Vols.: London, 1842, 8.

L. **Wihl:** Les Hirondelles. Poësies allemandes, traduites en français avec u sur la Litérature juive par P. Mercier: Paris. 1860, 8.

— —: De gravissimis aliquot Phoenicum inscriptionibus. Comm. philol.-critic München, 1831, 8.

— —: Romantische Dichtungen: Heidelb. 1833, 8.

— —: Gedichte, Mainz, 1836, 8.

— —: Geschichte der deutschen Nationalliteratur v. ihren ersten Anfängen b unsere Tage (1.—5. Heft): Altona, 1840, 12.

— —: Englischer Novellenkranz: Hamb. 1839, 8.

***Wilbrand** v. Oldenburg: Reise nach Palästina und Kleinasien, lateini deutsch, mit erklärenden Anmerkungen u. einer Biographie des Verf.'s, hsg I. C. M. Laurent. (Aus dem J. 1212): Hamburg, 1859, 4.

*G. Cph. **Wilder:** Scholia philologica et critica ad selecta s. s. loca. Ed. 2. e etc. cura Wilderi: Nürnb. 1793, 8.

*Jak. Fr. **Wildershausen**: Bibliotheca disputationum theologico-philologicarum in V. et N. T.: Hamburg, 1710, 4.

*Chr. **Wildvogel**: Disp. de Judaeorum receptione et tolerantia: Jena, 1700, 4.

— —: De juramentis Judaeorum; ib. 1720, 4.

— —: Duodecas leg. de Judaeorum receptione et tolerantia: Jena, 1730, 8.

Fr. **Wilhelm** (JC., Lector d. hebr. Spr. in Rinteln[1]): Greuel der Verwüstung des heil. Jerusalems durch den jüdischen Talmud, d. i. kurze u. gründliche Ueberweisung der Greuel dieses Buches, so von verzweifelten Rabbinen vor Alters ausgebreitet, voller Gotteslästerung u. Juden-Tand, wider das Gesetz Gottes strebend, auch wider sich selbst streitend: Kassel, 1671, 8.

— —: Lästerung der Juden gegen Christum: Rinteln, 1682, 8.

*Wlh. **Wilhelm**: Authentia veteris Testamenti, argumentum demonstrationis criticae contra Pseudocriticos: Constanz, 1768, 8.

*Jak. **Wilhelmi**: Elementale hebraicum de recta legendi hebraica ratione: Wittenb., 1559, 8.

*Joh. Glo. **Wilhelmi**: Versuch einer poët. Uebersetzung des Hohenliedes Salomo, nebst einigen biezu dienlichen Anmerkungen: Lpz., 1764, 8.

*Chr. Fr. **Willisch**: Diss. de filiis Levitarum: Lpz., 1708, 4.

— — —: De eminentia et dignitate summi apud Ebraeos pontificis: Annaberg, 1709, 4.

— — —: Expositio voti Jephtaei, ex Jud. 11, 40: ib. 1709, 4.

— — —: Epinicia paschalia ex Jes. 49, 24. 26 describens: ib. 1713, 4.

*Chr. Gbld. **Willisch**: Diss. Naidia veterum s. de aediculis portatilibus. P. I et II: Lpz. 1716, 8.

— — —: Hnr. Bnd. Starke's Lux grammaticae hebr. etc. cum suppl. ed. Chr. G. Willisch: Lpz., 1737, 8.

— — —: Diss. de philosophia Patriarcharum antediluvianorum: ib. 1717, 4.

— — —: Diss. de Jona in pisce: ib. 1721, 4.

*Aug. Lbr. **Wilke**: Epistola de solenni magistrorum promotione in Judaeorum Academiis celebrata: Wittenberg, 1758, 8; vgl. »Vollständige Nachrichten von kleinen akademischen Schriften vom Jahre 1759.« Pent. 3. p. 67 flg.

— — —: Ὕψος scriptorum divinorum e Longini excelsa disciplina duabus dissertationibus expensum, diss. I. et II: Wittenberg, 1758, 4.

— — —: Progr. de regundis finibus conjecturae criticae in textu V. T. hebraico: Wittenb, 1767, 4.

*Dan. **Wilkins**: Paraphrasis Chaldaica in librum priorem et posteriorem Chronicorum auctore R. Joseph, Rectore Academiae in Sora, nunc demum e ms. Cantabrigiensi descripta ac cum versione latina in lucem missa: Amst., 1715, 4.
Diese Parapharase erschien mit lat. Uebersetzung, weitläufiger Einleitung u. mit Noten.

— —: Quinque libri Moysis prophetae in lingua aegypt. Ex Ms. descripsit ac lat. vertit: London, 1731, 4.

Abr. **Wilkomir** s. Abr. Lichtstein.

*Ge. Andr. **Will**: Diss. de Nethinaeis (נְתִינִים), Levitarum famulis, ex sacrae potissimum scripturae fontibus institutis: Altorf, 1785. 4.; früher v. Christfels: ib. 1757, 4.

— — —: Typus pronominum Ebraicorum, quae suffixa dicuntur, et forma classium temporumque verborum perfectorum in tabulis: ib. 1750, f.

*Joh. Helvich **Willemer**: Diss. de tunica Adami pellicea: Wittenb., 1680, 4.

— — —: Disputatio de Sadducaeis: Wittenb., 1680, 4.

— — —: Diss. philolog. de Essenis: ib. 1680, 4.

---

1) Er führte auch den Beinamen Christlieb.

*Phil. Hnr. **Willemer**: סֵדֶר תְּחִינוֹת cum versione latina in usum mulierum ed.: Schweidnitz u. Lpz., 1734, 8; mit einer Abh. von Joh. Jak. Rambach: De usu librorum precum Judaicorum.

*W. **Williams**: Commentary on the book of the Prophet Isaiah: London, 1857, 8.

Karl Gli. **Willich** (JC. .s Sandomir): Wahre Erleuchtung der gesegneten Kindschaft Abraham's u. wahrer Weg zur Seligkeit etc.: Halle, 1729, 8.

Es ist eine Art kleiner Katechismus, aus einem grössern Werke gezogen.

*Arth. **Willis**: An elementary grammar for the use of Shrewbury school: London, 1834, 8.

Jon. **Willheimer**: Wegweiser der Erziehung für isr. Eltern: Wien, 1862, 8.

Binj. **Willstätter**: Rede am Grabe des Rabb. El. Willstätters, gehalten zu Karlsruhe: Karlsr. 1843, 8.

El. **Willstätter**: Das Gotteshaus eine Beförderungs-Anstalt des höheren Lebens u. des gegenseitigen Friedens, dargestellt in 2 Predigten: Karlsr. 1840, 8.

— — u. Oberrath **Epstein**, Rab. J. **Ettlinger**, Lehrer M. **Rosenfeld**: תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים. Die heilige Schrift in der Ursprache, besonders zum Gebrauch für Schulen. In Heften ausgegeben: ib. 1836—38, 8. Der Pentateuch allein: ib. 1837, 8.

— —: Abriss der gesammten jüdischen Theologie: ib. s. a. 8.

— —: Predigten bei verschiedenen Gelegenheiten: ib. 1829, 8.

Ephr. **Willstätter** (R. in Bühl, zuletzt in Gailingen): Allgemeine Geschichte des isr. Volkes. Von der Entstehung desselben bis auf unsere Zeit. Ein kurzer Abriss nach den vorliegenden Quellen u. grössern Werken der Geschichte u.s.w.: Karlsruhe, 1836, 8.

L. **Willstätter**: Rede, Personalien u. Gebete, am Grabe des Dr. Is. Hechstätter (14. Febr. 1858): Karlsr., 1858, 8.

— —: Rede, gehalten nach der Beerdigung des S. Ab. Schott v. Randegg (17. Jan. 1859), nebst Personalien des Verewigten, verf. von dessen Sohn L. Schott: Karlsruhe, 1859, 8.

— —: Zwei Predigten für den Versöhnungstag u. das Laubhüttenfest: Karlsruhe, 1860, 8.

Abr. **Wilna** (b. Ela [1]): אֲגָדַת בְּרֵאשִׁית עִם הַקְדָּמָה וְנִמּוּקִים od. die bekannte Agada zur Genesis in 63 Abschnitten (früher Venedig, 1618, 4.); Zolkiev, 1800, 8., mit kritischer Vorrede u. Glossen: Wilna, 1802, 8.; danach: Lemberg 1850, 8.

— —: הַגָּהוֹת עַל הַפְּסִיקְתָּא od. die Noten seines Vaters Elijja üb. d. Pesikta zusammengestellt, nachher von Wolf Isser (s. d.) edirt: Sklow, 1806, 4.; Breslau, 1831, 4.

— —: דְּבַר אֵלִיָּהוּ s. El. Wilna.

Abr. **Wilna** (b. Sal. Salm. [2]): מַעֲלוֹת הַתּוֹרָה od. über die Vorzüge des Gesetzes. Ein Moralbuch. Hgg. v. Koppel b. Mardechai (ha-Kohen .s Suwalk): Königsberg, 1858, 8.

El. **Wilna** (b. 'Asriel b. Mos. Meisels): תְּפִלָּה עִם פֵּרוּשׁ, מִקְרָא קֹדֶשׁ, מַעֲנֶה אֱלִיָּהוּ, מִכְתָּב מֵאֵלִיָּהוּ, דֶּרֶךְ שִׂיחַ הַשָּׂדֶה s. Elijja b. 'Asriel.

El. **Wilna** (b. Sal. Salm. ha-Kohen in Wilna [3]): בֵּאוּר עַל שׁ״ע אֹרַח חַיִּים oder Commentar zu RC. Orach-Chajjim. Text, dazu noch mit dem Comm. מָגֵן אַבְרָהָם von Abr. Abele (s. d.). Zum Drucke befördert von seinen Söhnen u. seinem Enkel, von seinen Schülern Mendele u. Israel Aschkenasi; dabei eine Einleitung, worin die כְּלָלִים zusammengestellt worden, nach denen El. Wilna seine Scholien angefertigt: Sklow, 1803, f; Wilna, 1846, f.; ohne Text besonders gedruckt: Wilna, 1860, f. Rom (Bl. 55).

---

1) Viele Schriften seines Vaters hat er zum Druck vorbereitet; allein sein Sohn Jakob Mose aus Slonim hat sie gewöhnlich edirt.

2) Er war Bruder des Gaon El. Wilna.

3) Geb. seinem Vater Sal. Salman (b. J. Bär b. El.) den 15. Nisan 1720 in Sch. b. Brisk; seine ältern Vorfahren waren Mos. Ribkes (s. d.) u. Mos. Krämer. Sein

Von dem Herausgeber sind die לִקּוּטִים zu den 4 RC̃. mit den בֵּאוּרִים verflochten worden, obgleich sie nicht zusammen gehören. Supercommentare haben dazu geschrieben: 1. Menachem Eliéser; 2. Eliéser Landau (.s Grodno), aber beide sind noch nicht gedruckt.

El. Wilna: בֵּאוּר עַל שׁ״ע יוֹרֶה דֵעָה oder Commentar über RC. Joreh De'ah, dazu Text und die gewöhnlichen Commentare ש״ך u. ט״ז. Von denselben herausgegeben: Grodno, 1806, f.; beigegeben unter dem Titel בֵּאוּר הגר״א der umfänglichen Ausgabe in 2 Theilen: Königsberg, 1859, f.

— —: בֵּאוּר עַל שׁ״ע אֶבֶן הָעֵזֶר oder Commentar u. Glossen zu RC. Eben ha-'Eser, herausgegeben von seinem Enkel Jakob-Mose aus Slonim. Dazu blos der Text, ohne andere Commentare: Wilna, 1819, f.; mit den Commentaren חֶלְקַת מְחוֹקֵק u. בֵּית שְׁמוּאֵל, mit Randnoten vom Herausgeber und Nachweisen der Quellen der חִדּוּשִׁים: ib. 1819, f.; mit noch andern Beigaben: Halberstadt, 1861, f.

— —: בֵּאוּר עַל שׁ״ע חשֶׁן מִשְׁפָּט oder Commentar über RC. Choschen Mischpat, herausgegeben mit Text, den Commentaren ש״ך, ט״ז u. כְּלִיל יֹפִי u. mit besonderer Hinstellung der לִקּוּטִים: Wilna, 18‥, f.

— —: הַגָּהוֹת עַל יְרוּשַׁלְמִי ס׳ זְרָעִים oder Anmerkungen zu dem jerus. Talmud, Ordnung Sera'im, ursprünglich seinem Exemplar beigeschrieben, mit Beifügung der Glossen von Dav. Loria (s. d.), und auch zu Ordnung Mo'ëd vollständig von Dav. Loria, herausgegeben von seinem Sohne Sam. Loria: Königsberg, 1858, 8 (Bl. 36). Viele dieser Glossen waren bereits aufgenommen in Isr. Aschkenasi's פְּאַת הַשֻּׁלְחָן und sollte bereits über den ganzen Jeruschalmi früher zu Wilna um 1800 gedruckt werden.

— —: שְׁנוֹת אֵלִיָּהוּ oder ein Commentar über die Mischna Ordn. Sera'im, bestehend aus פ׳ אָרוֹךְ, פֵּרוּשׁ קָצָר u. לִקּוּטִים, jedoch zu Berachot nicht vollständig, dabei auch בֵּאוּר עַל מִשְׁנַת הָעֲרוּגָה, aus seinem Commentar zum Talmud Jeruschalmi entnommen und dem ס׳ הַצָּבָא (von Serachja ha-Lewi) beigedruckt (Sklow, 1803, 4). Herausgegeben von seinem Schwiegersohn Mose b. J. Löw aus Pinsk, sammt seinen חִדּוּשִׁים: Lemberg, 1799, f.; Kopust, 1805, 4; mit Noten von Höschel Reines aus Grodno: Wilna, 1832, 4; ib. 1842, 4; in den grossen Mischna-Ausgaben: Lemberg, 1824, 8; Altona, 1845, 4; Berlin-Stettin, 1860, 4; Seder Sera'im besonders: Stettin, 1860, 4.

In dem Texte des Comm.'s sind Correctionen von Chaj. Wolozin (s. d.), durch ר״ח bezeichnet. J. Fränkel aus Lemberg schrieb ein kritisches לוּחַ הַטָּעוּת u. הַשְׁמָטוֹת dazu; vorzüglich aber hat sich sein Schüler Israel Aschkenasi in תַּקְלִין חֲדַתִּין um den Text verdient gemacht.

— —: אֵלִיָּהוּ רַבָּא oder Commentar über die Mischna-Ordnung Thohorot, dabei noch כְּלָלֵי טוּמְאָה, herausgegeben u. geordnet von seinem Schüler Meïr Lazar Wilna: Brünn, 1802. 4. Jos. Rossmann (Bl. 44); Wilna, 1832, 4; ib. 1852, 4; in den grossen Mischna-Ausgaben: Altona, 1841—45 4; Lemberg, 1824,8; Berlin-Stettin, 1860, 4.

Eine andere vielfach vollständigere Handschrift dieses Comm., nach der Mittheilung des Schülers Bunem aus Sklow, besitzt Josua Höschel Levin.

— —: פ׳ עַל מִשְׁנָיוֹת מֵרְמָזֵי הַמִּקְרָאוֹת oder Auslegungen zur Mischna nach Andeutungen der Schriftstellen entwickelt, die sein Schüler Isr. Aschkenasi (b. Sam. .s Sklow) gehabt und in seinem פְּאַת הַשֻּׁלְחָן anführt. Hat sich nur noch in פ׳ עַל אָבוֹת erhalten (s.d.).

---

jüngeren Brüder waren Abr. Wilna (s. d.), J. Bär Wilna, Meir u. Mose. Seine als Schriftsteller bekannten Schüler waren Chaj. Wolozin (s. d.), Salm. Wolozin (s. d.), Sal. Wilkomir, Saadja der Schwager des Salm. Wolozin, Sal. Toltschin, Hirsch Semiatitz, Verf. von מַרְגָּלִיּוֹת הַתּוֹרָה, Binj. Sklower, Simcha Bunem, Isr. Aschkenasi u. Me. Wilna. Seine Söhne waren Abr. Wilna (b. El.) u. A. Löw Wilna u. sein Schwiegersohn war Mos. Pinsk. Er st. den 19. Tischri 1797.

El. Wilna: הגהות על תוספתא זמן oder Glossen über Tosifta zur Ordn. Sera'ï
u. Naschim, v. El. Wilna's Enkel Jakob-Mose .s Slonim, dem Sam. A
(b. Abr. .s Slonim, in Swislaz) übergeben u. in dessen קא עם חדושי
הנא תוספאה (s. Sam. Abigdor u. Chijja b. Abba) u. s. w. zur O
ra'ïm: Wilna, 1841, f.; zur Ordn. Mo'ëd: ib. 1842, f.; früher bereits
mit dem Comm. Tanna Tosfaah: ib. 1837—39, f.; ohne den Co
Sam. Abigdor, sondern blos Text, Glossen des El. Wilna u. mi
Commentar (פרוש) von Jona b. Gerson (s. d.). Zu Sera'ïm allein:
1799, 4.

— —: טהרת הקדש oder ausführlicher Commentar (פ' ארוך) über die To
Ordn. Thoborot, auch אליהו רבא חלק שני genannt, nach der Redac
genannten Schülers Meïr Lazar Wilna, der auch eine Vorrede gegeb
bei ein Comm. זר זהב: Zolkiew, 1804, 4 Mard. Rubinstein (Bl. 72).

Eine andere verschiedene und vollständiger redigirte HS. hinterliess der ander
Sincha Bunem Sklower.

— —: איפת צדק oder textkritische Glossen zur מכלתא, welche angebl
Jischma'ël b. Elischa (s. d.); in der Textausgabe mit dem Doppelco
ברורי המדות u. מצרי המדות von Is. El. Landau (.s Wilna, in Dubno):
1844, f. S. Jischma'ël b. Elischa. Unter dem Namen אגרת הצופה
Wilna's הגהות על כל המכלתא gedruckt und zwar nach der Redakt
Bunem aus Sklow: Wilna, 18.., 4.

— —: איפת צדק s. אגרת הצופה.

— —: משנת אליהו oder Glossen u. Scholien zu Tract. Schekalim, abged
seines Schülers (Isr. Aschkenasi) תקלין חדתין: Minsk, 1812, f.; fr
reits, wenn auch incorrect, in der Talmud-Ausgabe, besorgt von Je
Ben-Seeb: Wien, 1806, f. Sodann in den spätern Talmud-Ausgaben.

— —: הגהות על כל הש"ס oder textkritische Noten über den ganzen Ta
mud. Von El. Wilna ursprünglich am Rande seines Talmud-Exempl
schrieben oder mündlich seinen Schülern gelehrt. Bis jetzt nur unvollst
den Talmud-Ausgaben: Wien, 1806, f.; Slobuta, 1817—22, f.;
1830, f.; ib. 1839—45, 8; Kopust, 18.., f.; Wien, 1847, f.; Czer
1841—47, f., und so noch in den meisten Talmud-Ausgaben.

— —: פ' על אבות ואבות דר"נ ומסכתות קטנות oder Commentar und Scho
Pirke Abot, ferner zu Abot des R. Natan und zu den kleinen Trakt
Sofrim, Semachot, Kalla, das grosse u. kleine Derech Erez u. Pe
Schalom. Von seinem Schüler Men. Mendele geordnet und herausge
Sklow, 1804, 4; in der Talmud-Ausgabe: Kopust, 18.., f.; die S
od. Glossen zu Abot des Natan sind aufgenommen in El. Deliatitz'
דר"נ עם שני באורים, wo in dem Comm. שני אליהו die Lesarten El. Wil
läutert werden: Wilna-Grodno, 1833, f.

— —: קצור תורת כהנים od. kurze Zusammenstellung von Torat Kohan
Sifra (ספרא), als Commentar zu Leviticus. In אדרת אליהו desselben
druckt: Dobrowna, 1804, f.; Halberstadt, 1859-60, 8; in der Ausga
אדרת אליהו לס' ויקרא: Kopust, 1818, 4.

Handschriftlich ist von El. Wilna noch: 1. באור על ספרא oder Comm. zu Si
קצור והגהות ספרא oder Auszug u. Correctionen zu Sifra, hs. bei seinem
Abraham Wilna. (b. El.)

— —: הגהות על פרקי דר"א od. textkritische Scholien zu Pirke de-R. Eli'ës
Eli'ëser b. Hyrkanos). Abgedruckt in der Ausgabe dieser Perakii
dem Commentar (באור) von Dav. Loria: Warschau, 1854, 4.

— —: הגהות על הפסקתא od. textkritische Noten zur Pesikta. Von seinem
Abr. Wilna zusammengestellt, wie er auch für sich die Pesikta geord
der Pesikta-Ausgabe von Wolf Isser (b. Isr. s. d., der von Jakob-Mo
Abr. b. El. Wilna die HS. u. die Noten erhalten): Sklow, 1806, 4; Br
1831, 4.

El. Wilna: באור וְהַגָהוֹת עַל סֵדֶר עוֹלָם רַבָּא וְזוּטָא od. die Auslegung und Scholien zu dem sogenannten grossen und kleine Seder 'Olam. Von seinem Schüler Men. Mendele hgg. mit dem Texte: Sklow, 1801, 8; mit dem Commentar עֵץ יוֹסֵף u. Vermehrung der Correctionen von Chan. Sundel (b. Jos.): Wilna, 1815, 8.

— —: ס׳ מִשְׁנַת עֲרוּגָה od. Commentar zur Mischna 'Arugah in Tr. Kilajim; s. הַגָהוֹת לְלֵב מִדּוֹת.

— —: הַגָהוֹת לְלֵב מִדּוֹת od. Glossen zu den 32 hermeneutischen Regeln des Galiläers Jose, so wie Einiges zu den 13 des R. Jischmaël. In ס׳ הַצָּבָא von Serachja ha-Lewi und damit abgedruckt das Vorhergehende: Sklow, 1803, 4.

— —: פֵּרוּשׁ עַל קְצָת אַגָּדוֹת od. Commentar üb. verschiedene höchst seltsame talmudische Agada's, bald mystisch, bald ethisch ausgelegt, nam. 1. über die Agada v. Rabba bar bar Chanah, in ethischem Sinne. 2. üb. die in Baba Batra 75 u. s. w. Von seinen Söhnen hgg.: Wilna, 1800, 4.

— —: חִדּוּשֵׁי הָרֹאשׁ od. kurze Bemerkungen über Ascher b. Jechiel's פִּסְקֵי הֲלָכוֹת, davon ist Einiges aufgenommen in den Talmud-Ausgaben: Wien, 1806, f.; Kopust, 18··, f.; Slobuta 1817—22, f.; Prag, 1830, f.; Wien, 1847, f.; Czernowitz, 1841—47, f.

— — —: אַדֶּרֶת אֵלִיָּהוּ od. Commentar üb. den Pentateuch, gew. in grammat. Sinne, aber zuweilen auch in mystischer Weise, zu Leviticus ist der Comm. ein Auszug aus תּוֹרַת כֹּהֲנִים; in einer grossen Pentateuch-Ausgabe aufgenommen, worin Text mit der grossen und kleinen Masora, die Targumim, die Commentare von Raschi u. 'Ob. Sforno, Norzi's מִנְחַת שַׁי, ferner מְנוֹרַת שְׁלֹמֹה üb. die Masora von Uri Scheraga Phöbos, מִנְחַת פְּלִיל od. Comm. üb. die Masora u. s. w. 2 Bde. Besorgt von genanntem U. S. Phöbos, dem Schwiegersohne El. Wilna's: Dobrowna, 1804, f.; überdruckt mit Adderet Elijjahu u. mit Weglassung vieler anderer Dinge: Halberst. 1859—60, 8.

— —: אַדֶּרֶת אֵלִיָּהוּ לְס׳ וַיִּקְרָא od. derselbe Commentar zu Leviticus, mit Text, Raschi u. s. w., dabei auch Scholien (בֵּאוּרִים) von Jeh. Lüpschitz, eine Zusammenstellung der Gebote aus ס׳ מִצְוֹת הַשֵּׁם u. s. w. (Lemberg, 1792, 8): Kopust, 1818, 4.

— —: ס׳ צוּרַת הָאָרֶץ וְתַבְנִית הַבַּיִת od. topographische Beschreibung von Palästina nach der biblischen Angabe in Numeri u. Josua und die Beschreibung des salomonischen u. ezechiel'schen Tempels im Buche der Könige u. Ezechiel. Mit den betreffenden Schrift-Texten u. Raschi, hgg. von seinen Söhnen u. v. seinem Schüler Men. Mendele: Sklow, 1802, 4; in einer Ausgabe der Propheten mit מִנְחַת שַׁי v. Norzi (s. d.) und den beiden מְצוּדוֹת (v. Dav. Altschul) u. s. w., mit Zusätzen von seinem Enkel Jakob-Mose aus Slonim (s. d.): Wilna-Grodno, 1820, 4: ib. 1838—42, 4; ib. 1843, 4,

— —: תַּבְנִית הַבַּיִת הַשְּׁלִישִׁי od. Comm. zur Aufklärung des Jechesk. Tempels, Ez. c. 40—47 erläuternd. Dabei auch צוּרַת הַבַּיִת: Berlin, 1822, 8.

Benutzt ist dieses in בִּנְיַן הַבַּיִת von Dav. Altschul (s. d.).

— —: תַּבְנִית הַבַּיִת s. צוּרַת הָאָרֶץ.

— —: פֵּרוּשׁ עַל יְשַׁעְיָה וַחֲבַקּוּק od. Comm. u. Scholien zu Jesaja bis Kap 13 und zu Habakuk, corrigirt und erläutert von seinem Enkel Jakob-Mose aus Slonim: Wilna, 1820, 8; ib. 1843, 8.

— —: פ׳ עַל יוֹנָה od. Commentar u. Scholien üb. das Buch Jona. Zusammen mit seinem Comm. zu talmudischen Agada's, nam. zu denen des Raba bar bar Chanah: Wilna, 1800, 4; allein gedruckt: Warschau, 18··, 4; Prag, 1803, 4.

— —: פֵּרוּשׁ עַל מִשְׁלֵי od. Commentar zu den Sprüchen Salomo's, in gramm. u. kabbal. Weise, besorgt v. seinem Schüler Men. Mendele. Mit dem Texte, welchen der Ausleger in 3 Theile getheilt: Sklow, 1798, 4; Prag, 1815, 4; Warschau, 1838, 4.

In der 1. Ausgabe ist die Auslegung zu Kap. 30 u. 31 weggelassen, welche besonders erschienen war.

El. Wilna: דְּבַר אֵלִיָּהוּ od. Comm. zu Jjjob bis Kap. 7, niedergeschrieben und nach mündlicher Mittheilung von seinem Sohne Abr. Wilna u. hgg. Bärisch Flohm (s. d.): Warschau, 1854, 4.

— —: פ׳ עַל שִׁיר הַשִּׁירִים od. Commentar üb. das Hochlied, beendigt in Se zwar in doppelter Weise ausgeführt: 1. nach dem Wortsinne; 2. in listischer Weise, dazu Text mit Raschi beigefügt: Warschau, 1842, 4.

Es existiren zwei verschiedene Abschriften davon, aber nur die eine, wo die Erklärung vorwaltete, ist gedruckt.

— —: פ׳ עַל דִּבְרֵי הַיָּמִים od. Comm. üb. die Bücher der Chronik mit von seinem Enkel Jakob-Mose aus Slonim. Mit Text u. s. w., n tafeln üb. die Priester u. Könige u. s. w.: Wilna, 1820, 4; ib. 1843, 4.

— —: פ׳ עַל הַגָּדָה שֶׁל פֶּסַח od. Commentar zur Pesach-Haggada, nach Mittheilungen an Osterabenden von seinem Schüler Men. Mendele re dazu מִנְהָגִים לְפֶסַח von El. Wilna. Mit Jos. Chiquitilla's Hag.-Com פַּעְנֵחַ (s. d.) u. dem Texte: Grodno, 1805, 4; Lemberg, 1807, 4; mit B des Comm. aus כָּל בּוֹ, wie auch des Comm. תּוֹלְדוֹת אָדָם v. Abr. Da d.): Wilna, 1818, 4.

— —: מִנְהָגִים לְפֶסַח s. פ׳ עַל הַגָּדָה.

— —: מִכְתַּב אֵלִיָּהוּ od. Commentar üb. das Hochlied u. üb. die Prophet kuk's, zus. gestellt u. mit einigen andern Collectaneen aus seinen hala Novella's: Prag, 1811, 4.

— —: פ׳ עַל סֵפֶר יְצִירָה od. Commentar zum Buche Jezira, von seinem Men. Mendele durch Mengung der Randglossen mit dem eig. Comm. einer mangelhaften Abschrift hgg., mit Text und den Commentaren v. Ab ben David, S'aad. Fajjumi, Mos. Nachmâni u. Eli'ëser be aus Worms: Grodno, 1806, 4.

— —: בֵּאוּר עַל סִפְרָא דִּצְנִיעוּתָא od. Commentar üb. Sifra de-Zeni'uta, na Autographon, zum 1. Mal hgg. mit dem Texte von seinem Enkel Jakob aus Slonim (b. Abr.), nebst einer grossen Einleitung und mit eine phischen Skizze üb. El. Wilna von seinem Schüler Chaj. Wolozin Mitthätig waren bei dieser Ausgabe Mard. Wilna (gest. in Palästin Simcha Amzislaw. Angehängt sind לִקּוּטִים: Wilna-Grodno, 1819, 4

— —: בֵּאוּר עַל הַזֹּהַר od. Commentar über den Sohar (s. Simon b. J aber als Vorläufer nur üb. den 3. Theil des Sohar, von seinen Söhnen e einem Vorw. von Chaj. Wolozin. Am Schlusse noch einige לִקּוּטִים: 1810, 8.

— —: דִּקְדּוּק אֵלִיָּהוּ od. hebräische Grammatik, mit Erläuterungen vom V הֲלָכָה לְמַעֲשֶׂה, von Z. Hirsch b. Menachem, dabei חִידָה üb. die ben אחוי: Wilna-Grodno, 1833, 8.

— —: ס׳ אַיִל מְשֻׁלָּשׁ od. 400 Regeln (כְּלָלִים) über Trigonometrie und aus dem handschr. Nachlasse gesammelt, in 12 Abschnitte gesondert einem Comm. versehen v. Sam. Luknik (b. Jos.). Dabei eine Einleitu nannt דֶּרֶךְ הַפֶּתַח v. Jakob Mose aus Slonim: Wilna-Grodno, 1834, u. 31 Bl.).

— —: ס׳ עָלִים לִתְרוּפָה od. Brief des El. Wilna an sein Haus, gefert seiner beabsichtigten Wallfahrt nach Palästina. Mit Nachmani's B druckt und in deutscher Uebersetzung v. Lippm. Massebacher: Fürth, 1

Dieser ist früher schon oft in Russland u. in Galizien gedruckt worden; auch in Jüdisch-Deutsche übersetzt worden.

Handschriftlich sind noch von ihm: 1. ס׳ תְּקוּפוֹת וּמוֹלָדוֹת oder die Kalend 2) חִבּוּר הַתְּכוּנָה über Astronomie; 3. ס׳ מַעֲשֵׂה תּוֹרָה oder Zusammenstellu Lehren nach Zahlen; 4. ס׳ הַדְרַת קֹדֶשׁ oder Comm. über מִדְרַשׁ הַנֶּעְלָם u. zu ס über Rut, und noch einiges Andere; 5. בֵּאוּר עַל זֹהַר חָדָשׁ, von welchem Einiges erhalten; 6. בֵּאוּר עַל אִדְרָא רַבָּא וְזוּטָא; 7. עַל רַעְיָא מְהֵימְנָא

8. הגהות פרקי היכלות; 9. Commentar über Tikkune Sohar; 10. Der vollständige Commentar zum Sohar; 11. Doppelcommentar zur Ester-Megilla, der eine nach dem Wortsinne, der andere in ethischem Sinne erklärend; 12. Scholien (לקוטים) zu Maimûni's Jad; 13. Commentationen zu den talm. Agada's über Berachot, ʿErubin, Megilla, Baba Batra, Sabbat, Baba Kamma, ʿErachin, Bechorot u. Rosch ha-Schana, zum Theil auch mystisch erläuternd; 14. Commentar über Sifra; 15. Commentar über Sifre; 16. באור על ירושלמי oder Comm. über den jerus. Talmud.

Ueber ihn.

Mard. Bär Wilna (in Wilna): ס׳ מעשה רב od. die Führung und Charakteristik El. Wilna's in seiner Lehr- und Betschule und die daselbst eingeführten Gebräuche, theils nach eigener Anschauung, theils nach den Aufzeichnungen seines Schülers Saadja (st. in Jerusalem). Dazu ein Anhang דברי מרדכי od. Erklärungen zu Talmudstellen u. zu Decisoren: Wilna-Grodno, 1832, 8 (S. 67); früher bereits: Zolkiew, 1808, 8; von Elijja Perez Wilna (b. Isasch. Bär) erweitert, mit Zusätzen und Noten u. d. T. ק׳ מנחת ערב von Bär: Wilna, 18••, 4.

אדרת אליהו od. Trauer-Homilie üb. El. Wilna u. dabei Erzählungen u. Berichte über ihn. Angeschlossen ist מספד היחיד u. קול נהי od. Threnodie u. Trauerlied auf das Hinscheiden El. Wilna's: Warschau, 1798, 12.

Mose-Wolf b. Eliʿëser (R. in Bialystok): על מות ר׳ או׳ od. Leichenrede auf El. Wilna, nebst Charakteristik u. Biographie. Abgedruckt in dessen Derascha-Werk אגדת אזוב: Bialystok, 1824, f.

Jeh. Löw Edel (b. Mos., R. in Slonim): עמק הבכא od. Trauer-Homilie auf El. Wilna u. s. w. Als achter Abschnitt in dessen ס׳ אפיקי יהודה: Lemberg, 1802, 4; ib. 1829, 4; Zolkiew, 1819, 8. Dabei auch eine קינה.

Hillel b. Wolf: הספד על מות ר׳ או׳ od. Leichenrede üb. das Hinscheiden des El. Wilna. Aufgenommen in seinem Derascha-Werk הילל בן שחר: Bialystok, 1804, 4.

יקרא דשכבי od. Trauer-Homilie üb. El. Wilna, nebst biographischen Mittheilungen: Altona, 1799, 8.

Josua Höschel Lewin (b. El. Wolf ha-Lewi .s Wilna): ס׳ עליות אליהו od. ausführliche Biographie und Charakteristik des sogenannten Gaon El. Wilna. Unterstützt von Nachman b. Z. Hirsch (s. Grodno), Dav. Loria (.s Alt-Bichow), Abr. Simch. Amzislaw (b. Nachman), Jak. Hi. Meklenburg, mit zahlreichen Beiträgen. In 4 Abschnitte getheilt: 1. עליות השער üb. den Zweck der Biographie u. üb. die Biographik überhaupt. 2. מעלות הסלם. Zeit- u. Ortsverhältnisse v. El. Wilna, von seinem Wandel u. seiner Führung, üb. seine Studien u. seinen Verkehr. 3. עליות אליהו od. seine specielle Biographie. 4. עלית קיר od. Verzeichniss seiner Schriften, der gedruckten wie der handschriftlichen: Wilna, 1856, 8. Jos. Rub. b. Men. Man Rom (M. 60); nachgedruckt: Stettin, 1862, 8.

El. Perez Wilna (b. J. Bär): ed. ס׳ מעשה רב in erweiterter Form, mit ק׳ מנחת ערב v. seinem Vater Bär: Wilna, 18••, 4.

Hi. Wilna (b. ʿAsr.): בית לחם יהודה od. Zusammenstellung der Halacha's od. Dinim zum RC. Jore Deʿah, geschöpft aus den spätern casuistischen Schriften und aus den Gutachten. Dabei auch שו״ת: Zolkiew, 1733, f. Dabei noch eine Recension von עטרת צבי; überdr.: Polnoh, 1804, f.

— —: עטרת צבי od. Zusammenstellung der Dinim zu RC. Choschen-Mischpat, gezogen aus den Poskim u. Gutachten: Jesnitz, 1722, f.; Poln. 1805, f.

Siehe oben Zebi Hirsch b. ʿAsriel.

Jak. **Wilna** (b. Binj. .s Wilna[1]): ed. מְאוֹרֵי אוֹר v. Me. Popers (s. d.): Ff. a/M. 1709, 4.

Me. Lazar **Wilna** (Schüler des El. Wilna): ed. et red. טָהֳרַת הַקֹּדֶשׁ seines Lehrers, mit einer Vorrede: Zolkiew, 1804, 4.

Mard Bär **Wilna** (.s Wilna): ס׳ מַעֲשֵׂה רַב üb. El. Wilna (s. d.): Zolkiew, 1808, 8. Wilna-Grodno, 1832, 8.

Pinch. **Wilna** (R. in Wilna): ס׳ ראשׁ הַגִּבְעָה od. das Testament des Pinch. Wilna: eine Ermahnung zur Moral. Dabei auch ס׳ הַדְרוּשׁ od. homiletische Auslegungen biblischer Stellen: Wilna, 1820, 8.

Von ihm sind auch folgende Bücher vorhanden: 1. גִּבְעַת פִּנְחָס od. Comm. zu Ijjob. 2. פֵּרוּשׁ הַתְּפִלָּה od. Comm. über die Gebete. 3. ס׳ סִפְרֵי אֱמֶת od. Comm. üb. die Bücher Ijjob, Sprüche u. Psalter. 4. ס׳ ה׳ מְגִלּוֹת od. Comm. üb. die fünf Megillot. 5. ס׳ כֶּתֶר תּוֹרָה. Alle diese sind wahrscheinlich gedruckt.

Saul **Wilna** (b. Jos. b. Abr.) s. Saul Katzenelnbogen u. Hi. Katzenelnbogen.

*Edw. **Wilson**: Eine Gleichheit zwischen David u. Titus Mar. Torquatus. Englisch in Jour. of Sacred. Lit. 1849. II. S. 74 flg.

*Charles **Wilson**: Elements of hebr. Grammar: London, 1829, 8.

*John **Wilson**: The scriptures genuine interpreter asserted etc.: Cambr. 1678, 8.

— —: Hebräische Grammatik in marattischer Sprache, litographirt: Bombay, 1830—1, 8.

Für die Beni-Israel, angeblich Abkömmlinge der 10 Stämme, bearbeitet.

*R. **Wilson**: The volume of the books called Apocrypha with critical observations: Edinb. 1801, 8.

*Kr. **Wimpina**: Farrago miscellaneorum: Köln, 1531, f.

*Hnr. **Winand**: Quaestiones biblicae ex Isagage Pet. Paladii formatae: Steinfurt, 1602, 8.

*Chr. Ern. v. **Windheim**: Diss., qua literae epentheticae Hebraeorum ad rationes suam revocantur, illaeque voces, quibus inesse putantur, resolutae etc.: Erlangen, 1752, 8.

— —. —: Rich. Pococke's Beschreibung des Morgenlandes u. einiger andern Länder. 1. Th. Aegypten: Erlangen, 1754, 4.; vom gelobten Lande, v. Syrien u. Mesopotamien, Cypern u. Candia: ib. 1754, 4.; 2. Th. v. den Inseln des Archipelagus, Kleinasien, Thracien, Griechenland u. s. w.: ib. 1754, 4.

— —. — Joh. **Jackson's** chronol. Alterthümer der ältesten Königreiche v. Anfang der Welt, durch 5 Jahrhunderte, worin die wahre hebr. Zeitrechnung des A. T. vor u. nach der Sündfluth wieder hergestellt ist u. s. w. Aus dem Englischen übers.: ib. 1756, 4.

— —. —: Die Vielweiberei des Lamech. Erlang. gel. Anz. 1752 N. 11.

— —. —: Anmerkung üb. die Bdtg. des Wortes אָסַף: ib. N. 11.

— —. —: Ueber פֶּסַח, das Befreiungsopfer: ib. N. 28.

— —. —: Diss., qua Prosthesis ad rationes revocatur: ib. 1751, 8.

— —. —: Diss. de dualitatis ratione nominum hebraicorum maxime appellativorum: ib. 1753, 8.

— —. —: Epist. in Dt. 6, 4: Halle, 1743, 4.

— —. —: Commentatio philologico-critica de Hebraeorum Waw conversivo Futuri: ib. 1744, 4.

— —. — Patr. Delany: historische Untersuchung des Lebens u. der Regierung David's. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Theile: Hannover, 1748—9. 8. Im 2. Bd. steht eine Vorr. von Mosheim.

1) Er führte eig. den Namen Jakob b. B. Wolf (s. Wilna). Sein Sohn Hirsch b. Jakob (R. in Amst.) gedenkt seiner im Vorw. zu seinen GA. (Amst. 1712, f.).

*Chr. Ern. v. **Windheim**: Sendschreiben an meine Zuhörer, v. der Erleichterung der Erlernung der morgenländischen Sprachen: Göttingen 1750, 4.

— —. —: Diss. in Danzianam Grammaticam hebraeam etc. Siehe: Diss., qua Prosthesis.

— —. —: Theses philologicae selectae: Erlangen, 1753, 4.

— —. —: Diss. philol. in locum difficiliorem Hoseae 10, 10: ib. 1754, 4.

— —. —: Diss. de significatione formali s. Tractatus philologicus, quo nominum hebraeae linguae significationes ex ipsarum fontibus eruuntur et illustrantur, sacroque textui V. T. hebr. nova lux accenditur: ib. 1753, 8.

— —. —: ed. Ot. Verbrugge's Observatt. philol. de nominum hebr. plurali etc. ed. altera: Erl., 1752, 8.

*Joh. Ge. Bened. **Winer**: Grundlinien einer Methodik des Elementar-Unterrichts in der hebr. Sprache u. Ankündigung einer errichteten hebr. Uebungsgesellschaft: Leipzig, 1819, 8.

— — — —: Ueber die Armuth der hebr. Sprache: ib. 1820, 8.

— — — —: Chrestomathia Talmudica et Rabbinica: ib. 1822, 8.

— — — —: Untersuchung ob die hebräische Sprache leicht zu nennen sei: ib. 1823, 8.

— — — —: ed. Joh. Simonis Lexicon manuale hebr. et chald. ed. quarta, recensuit et emendavit, multisque modis auxit: ib. 1828, 8; in's Englische übersetzt von Ch. Seagar (s. d.): London, 1832, 8.

— — — —: De Onkeloso ejusque paraphrasi Chaldaica diss.: Lpz. 1820, 4.

— — — —: De Jonathanis in Pent. paraphr. chald. Specimen I: Erlangen, 1823, 4.

— — — —: De versionis Pentateuchi Samaritani indole diss.: Lpz. 1817, 8.

— — — —: Comm. de versionis N. T. syr. usu critico caute instituendo: Erl. 1823, 4.

— — — —: Grammatik des biblischen u. targumischen Chaldaismus: Lpz. 1824, 8. Zweite durchaus verb. Aufl.: ib. 1842, 8.

— — — —: Chaldäisches Lesebuch aus den Targumim des A. T., mit erläuternden Anmerkungen u. einem vollst. Wortregister: Lpz. 1825, 8.; 2. Ausgabe, besorgt von Julius Fürst: ib. 1863, 8.

— — — —: Biblisches Realwörterbuch, zum Gebrauch für Studirende, Candidaten u. s. w. 2 Theile: Lpz. 1820, 8.; 2. Aufl. 1833—4, 8.; dritte verbesserte u. vermehrte Aufl.: ib. 1843, 8.; holländisch nach der 1. Aufl. v. J. Corelli.

*Ehr. **Winheim**: Drei Gespräche zwischen einem Juden u. einem Christen, einem Priester u. einem Laien: Köln, —, —.

*Marq. Theod. **Winkel**: De maxima omnium Methusalae aetate: Herborn, 1760, 4.

— — —: De causis aetatis Methusalae: ib. 1762, 4.

— — —: Disq. specialior, cur maximam omnium aetatem adeptus Methusala etc.: ib. 1762, 4.

*J. D. **Winkler**: Animadversiones philologicae et criticae ad varia sacri codicis utriusque foederis loca. P. I.: Hildesh., 1750, 8.; P. II.: ib. 1751, 8.; P. III.: ib. 1752, 8.

— — —: Von dem Nutzen der jüd. Alterthümer u. ihrer Kenntniss. Zur Erklärung der heil. Schrift. Zu Bodenschatz's Erläuterung der heil. Schrift N. T. aus den jüdischen Alterthümern: Lpz. u. Ff. 1756, 8.

— — —: Vindicatio scholae divi Samuelis propheticae: ib. 1754, 4.

— — —: De Luca evang. medico: Lpz. 1756, 4.

*J. M. **Winkler**: Specimen quaestionis de syriaca carminis Deborae versione, Scholiis Bar-Hebraei additis: Breslau, 1839, 8.

*J. P. S. **Winkler**: Illustre Jesaiae vaticinium c. 18. illustratur: Jena, 1728, 4.

— — — —: Untersuchung der Geschichte Cain's u. insonderheit des v. Gott demselbigen gesetzten Gnadenzeichens etc.: Wernigerode, 1753, 8.

— — — —: Erörterung der wichtigen u. schweren Stelle 1 B. Mose 49, 10: Quedlinb. 1771, 8.

*Joh. Fr. Balth. **Winkler:** Diatribe theologico-archaeologica: num sacrificia cruenta ante diluvium fuerint ignota? Rostock, 1744, 4.

Jonat. **Winkler** (b. Is. .s Nikolsburg): s. Sal. Winkler.

*Mt. Jak. **Winkler:** Diss. historico-critica de statu politico et eccl. veterum Patriarcharum et hebraeorum in usum sacrae hermenent. tironum: Grätz, 1784, 8.

Sal. **Winkler** (b. Is.): לִקּוּטֵי תְהִלִּים עַל פִּי א״ב od. Zusammenstellung der Psalmen, alfabetisch nach den Anfängen ihrer Verse geordnet. Zus. mit Jonatan Winkler (b. Is.) u. Jehuda b. Mose Sal. hgg.: Wilmersdorf, 1717, 12. Hi. b. Chaj.

*Nic. **Winmann:** Oratio de laudibus linguae hebraicae: Augsb., 1538, 4.

S. **Winter** (in Pest): Illustrirtes isr. Jahrbuch für Ernst u. Scherz auf das J. 5620 (1859—60). Mit Beiträgen von Bauer, Beck, Constant, Deutsch, Dux, Ehrentheil, Frankl, Friedmann, Horowitz, Jellinek, Kompert, Letteris, Reich, Rosenzweig, Schwarz, S. Szanto, Winter, Zirndorf u. s. w. 1. Jahrg.: Pesth, 1859, 8.

Binj. Wolf **Winternitz** (b. Me., Schocheth in Prag): גְבוּל בִּנְיָמִן od. Commentationen zu Jak. Weil's Werkchen üb. Schechitha u. s. w., mit vielfachen ergänzenden Noten: Prag, 1796, 4; Wien, 1816, 8.

D. **Winternitz** (Arzt.s Prag): Maimonides' Diätetisches Sendschreiben an den Sultan Saladin. Ein Beitrag zur Geschichte der Medicin für Aerzte und Freunde des klassischen Alterthums, mit kritischen u. sacherklärenden Noten: Wien, 1843, 8.

Winternitz: Lehrspiel für kleine Kinder v. 4—6 Jahren. 12. Aufl.: Wien, 1859, 8.

*Dan. **Winzer:** ed. Schikardi Institutiones linguae hebraicae, recentissime dilucidationes quasdam regularum adjecit et cum praefatione sua illustr.: Lps. 1678, 8.; ib. 1685, 8.; ib. 1689, 8.

*Fr. **Winzer** et Aug. **Schott:** Libri sacri antiqui foederis in lat. transl. Bd. I (Pentateuch): Altona, 1816, 8.

*Jul. Fr. **Winzer:** De libro Koheleth (קֹהֶלֶת) 11, 9—12, 7. Tres Partes: Lpz. 1818—19, 4.

— — —: De philosophia morali in libro Sapientiae: Wittenb. 1811, 4.

— — —: De Sacerdotis officio. Tres Partes: Lpz. 1825—6, 4.

— — —: De aureae aetatis spe Judaeorum, cujus a primis inde temporibus ad aetatem Christi in libris eorum vestigia deprehenduntur. Disp.-hist.-philol. P. I.: Lpz. 1800, 4.

Winzheimer (Arzt): Ueber die organische Harnröhren-Verengerung u. die versch. Untersuchungs- u. Heilungsmethoden derselben. Mit 4 Tafeln: Erlangen, 1832, 4.

*Ed. **Wippermann:** Die altorientalischen Religionsstaaten: Marburg, 1851, 8.

*A. **Wirsing:** De Schilo Gn. 49, 10: Alt. N. 1785, 4.

*Mich. **Wirth:** Das Büchlein Ruth (רוּת). Ein Familiengemälde nach der hei. Schrift: Nördlingen, 1834, 12.

*Sam. Wlh. **Wirthgen:** Materialien zur practischen Einübung der hebr. Sprache für den 1. Cursus nach Anleitung der kl. Grammatik v. Gesenius: Lpz. 1825, 8.

— — —: Hebräisches Uebungsbuch für den 1. Lehrcursus; enth. Uebungsstücke zum Lesen, Vocalisiren unpunctirter Wörter, Uebersetzen aus dem Hebräischen u. s. w.: ib. 1825, 8.

*Joh. Conr. **Wirz:** Diss. de consilio pacis, ad Zach. 6, 13: Utrecht, 1712, 4.

Abr. Nat. **Wischnitze:** נֶטַע שַׁעֲשׁוּעִים od. Novella's üb. talm. Traktate, Decisionen u. Gutachten: Neuwied, 1735, 4.

El. **Wischnitze** s. Elijja b. J. Löw.

Is. M. **Wise** (R. in Cincinnati): The Israëlite. A weekly Periodical. Devoted to the Religion, History and Literature of the Israelites. Jahrgänge v. 1854—8: Cincinnati, 1854—8, f.

Der Jahrgang beginnt dabei mit dem 1. Juli; am 1. Juli 1858 hat der fünfte Jg. begonnen. Wöchentlich erscheint ein Doppelbogen.

Is. M. **Wise**: Deborah. Allgemeine Zeitung des amerikanischen Judenthums. 2 Jahrgänge 1857—8: ib. 1857—8, f.
Alle 14 Tage ein Doppelbogen.

— — —: Deborah. Ein Beiblatt zum »Israelite«, gewidmet den Töchtern Israels. 3 Jahrgänge von 1856—8: ib. 1856—8, 4.
Wöchentlich 1 Nummer.

— — —: The Essence of Judaism, for Teachers, Pupils and for Selfinstruction: Cincinnati, 1861, 8.

Pinch. **Wissoki** (b. Sam.): קְנָאוּתֵיה דְּפִנְחָס in drei Theilen: 1. Commentar üb. die für jeden Tag der Woche bestimmten Psalmen u. zwar in dreifachen Erklärungen; 2. Commentar über מַסֶ׳ כַּלָּה; 3. Derascha's für Sabbate u. Festtage, nebst Erläuterung der Hafthara's. Siehe Pinchas b. Samuel.

Jak. **Wistinitz** (b. Chaj. Phöb. ha-Kohen): זֶרַע יַעֲקֹב od. Commentar üb. die Sprüche Salomo's: Wilna, 1800, 4.

Hi. **Witebski** (b. Sim.): הַדְרַת זְקֵנִים od. Novelle's üb. den RC. Jore De'ah bis nach הִ׳ נִדָּה. Angehängt sind חִדּוּשֵׁי גפ״ת od. Novella's üb. Talmud, Decisoren u. Gutachten üb. die Talmud-Ordnungen Sera'im u. Mo'ëd: Sklow, 1802, 4.

*Fr. Theod. **Withof**: Meletema de leprosoriis veterum Hebraeorum: Duisb. 1756, 4.

— — —: De Amasia Deos Edomaeorum secum abducente, ad locum 2 Chr. 25, 14: Lingen, 1768, 4.

— — —: Opuscula philologica, historica et theologica, antehac seorsum edita, nunc vero auctius recusa: ib. 1778—9, 8.

Joch. S. **Witkower**: שִׁיר יְדִידוּת od. Lied zur Vermählungsfeier des Dr. J. Isaacsohn (R. in Rotterdam) u. Amalie Ettlinger aus Altona: Altona, 1859, 8.

Lewin **Witkowski** (.s Gnesen): שִׁירֵי נְעִימוֹת od. dramatische Darstellung der Geschichte der ersten Menschen, mit Einreihung von »der Tod Abels« von Gesner: Bresl., 1816, 8.

Abr. **Witmund** (b. Simson): אַהֲבַת חֶסֶד od. Comm. über Abot des R. Natan: Amst., 1717, f.

Mos. **Witmund** (b. El. Nat.): אָרְחוֹת יֹשֶׁר od. die Sprüche Ben-Sira's in jüd.-deutscher Sprache: Amst. 1661, 8.

*Hrm. **Witsius**: Miscellaneaeorum sacrorum libri quatuor seu Tomus I: Utrecht, 1691, 4; vermehrt: Leyden, 1695, 4; Tom. II.: Leyden, 1695, 4; Utrecht, 1700, 4; beide v. Mark. hgg.: Herborn, 1712, 4; Leyden, 1736, 4.

— —: De duplici Philonis verbo, contra Mangeium erudite disput. In dessen Miscellaneae sacrae I. u. II.: Leyden, 1736, 4.

— —: De theocratia Israëlitarum. In Miscellaneae etc.: ib. 1695, 4.

— —: *Δωδεκάφυλον* sive libellum de decem tribubus Israëlitarum. Abgedruckt in dessen: »Aegyptiaca«: Amst. 1683, 4.; Basel, 1739, 4.

— —: Judaeus christianizans circa principia fidei et S. S. trinitatem: Utrecht, 1661, 12.

— —: Aegyptiaca s. de Aegyptiorum sacrorum cum hebr. collatione libri 3. et de decem tribubus etc.: Amst. 1683, 4.; Basel, 1739, 4.

*A. J. **Witt**: Auch ein Wort über Juden-Emancipation. Zweite verbesserte Auflage: Altona, 1841, 8.

— — —: Der neue Jeremias od. die Angst der Kinder Israels war gross. Ein Nachtrag zur Schrift »Auch ein Wort«, in Erwiederung auf den »neueren Juden-fresser« des Herrn Christern: Altona, 1842, 8.

— — —: Der neue Jeremias: Altona, 1840, 8. Gegenschrift: Ein Wörtchen über den »neuen Jeremias« des Hrn. Witt: Altona, 1841, 8.

*Corn. de **Witt**: tres dissertationes ad clariorem Proverbiorum Salomonis elucidationem: Amst. 1762, 8.

*Dan. **Witte**: Kurzer Begriff der ganzen heil. Schrift, darinnen der vornehmste Inhalt eines jeden Buches etc.: Boizenburg, 1717, 8.

*Karl **Witte** (Vater): Israel, od. der edle Jude, eine wahre Geschichte: 1805, 8.

*Minna **Witte**: Die Psalmen, in einer Auswahl metrisch bearbeitet: Has 1838, 8.

*Hennig Brh. **Witter**: Diss. de Purgatorio Judaeorum: Helmst., 1704, 4.

— — —: Maimonidis קדוש החדש s. de novilunii initio etc. hebr. et lat.: 1703, 4.

Prosper **Wittersheim** (in Strassburg): Mémoire sur les moyens de hâter la génération des Israëlites de l'Alsace: Metz, 1825, 8.

— —: La Mythologie en miniature: ib. 1827, 24.

— —: Aurélia et Valerius, épisode de la dictature de Sylla, an de Rome 675. 2 Voll.: ib. 1827, 12.

— —: Esquisses morales, ou préceptes mis en actions, ouvrage destiné à d per les Sentiments etc. 2 Voll.: ib. 1829, 12.

— —: Élégie sur la tombe de mon jeune ami: ib. 1832, 8.

*Joh. Sigm. **Wittich**: Hebräische Sprachlehre. Tabellarische Uebersicht d gliederung der hebr. Sprache: Wittenb. 1802, 8.

— — —: Kurze Anleitung zur Auffindung der Stammbuchstaben in der Sprache: ib. 1798, 8.

— — —: Grundzüge der chaldäischen Sprache: ib. 1801, 8.

— — —: Interpretatio loci arabici ex opere Avicennae de superfoetatio 1803, 8.

*Cph. **Wittig**: Anti-Spinoza sive examen ethices B. de Spinozae: Leyden, 8; in holl. Sprache: Amst. 1692, 8.

*G. Mich. **Wittmann**: Annotationes in Pentateuchum Moysis: Regensb. 17

Jos. **Witzenhausen** (b. Jeh.; mit Beinamen Veit) s. מצאפים.

Joslein **Witzenhausen** (b. Al. in Amst.): Die heilige Schrift in jüd.-deut. Sp Amst. 1679, f. Jos. Athias (b. Abr.); verbessert ed. 2: ib. 1687, f. Imm. (b. Jos.); ein Specimen daraus im BH. IV. p. 193; mit deut. Typen: Was 1711—12, 4.

— —: Ein schön Maasse (Geschichte) von König Artus-Hof u. Ritter W wilt in deutschen Reimen: Amst. 1683, 8.; in hebr. Lettern u. transcri deut. Lettern bei J. Cph. Wagenseil in Belehrung u. s. w.: Königsb. 169 für sich: Hanau, 1710, 8.; mit der Beigabe »Ansprach vor der Bärmutter es scheint aus תחנה כלל übersetzt): Wilmersdorf, 1718, 8.; Prag s. a.

*Thom. **Witzenmann**: Göttliche Entwickelung des Satan's durch das Mensc schlecht: Dessau, 1792, 8.

— —: Die Resultate der Jacobi'schen und Mendelssohn'schen Philosophie, k untersucht von einem Freiwilligen: Leipzig, 1768, 8.

*J. F. **Witzleben**: Adam quasi Deus, Gn. 3, 22: Zeitz, 1700, 4.

*Ern. Wratislaus Wlh. **Wobeser**: Psalmen, dem Könige David nachgesu Winterthur, 1793, 4.

*Max J. **Wocher**: Die hebräischen Nominalformen nach Ewald's System u. in Paradigmen dargestellt: Tübingen, 1832, 8.

*Marc. **Woeldike**: Cap. secundum ex Tr. Berachot latine vertit et cum an tionibus nonnullis adjectis edidit: Hafn., 1738, 4.

— —: Tractatus talm. Chagiga cum Gemara Hierosol. latine versus notisq lustratus: ib. 1735, 4; andere Theile dieses Traktats in gleicher Weise 1736, 4; ib. 1737, 4.

— —: Explicatio numini cujusdam Judaeo-cabbalistici: Hafn. 1738, 4.

— —: Mos. Maimonidis Tr. de cibis vetitis, in lat. linguam versus notisque stratus: Hafn. 1722—34, 4. Sechs Disputationen.

— —: Dicta classica veteris Testamenti: ib. 1735, 8.

Em. W. **Wohlwill** (Schul-Dir. in Seesen[1]): Bemerkungen über den Standpunkt der hamburgischen isr. Freischule: Hamburg, 1830, 8,

— — —: Ueber den Begriff einer Wissenschaft des Judenthums. Einleitender Aufsatz in »Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums« v. Dr. Zunz. 1. Bd. Berlin, 1823, 8.

Hier führte er den Namen Immanuel Wolf.

— — —: Die Bedeutung des Lebens, geknüpfet an den Anfang u. Schlusssatz des Koheleths. Eine Predigt, vorgetr. in dem (Hamburger) zu Lpz. bestehenden Tempel Bet Jakob: Lpz. 1822, 8.

*K. Gfr. **Woide**: Notitia codicis Alexandrini cum variis ejus lectionibus omnibus. Recudendam curavit Gli. Lbr. Spohn: Lpz. 1788, 8.

Z. Hi. **Woidislaw** (b. J. Löw, Darschan in Woidislaw): עֲשָׂרָה לַמֵּאָה od. zehn Derascha's, aus einer grössern Sammlung, welche 100 enthält, gezogen: Berlin, 1801, 8; Wien, 1822, 8; Rödelheim, 1828, 8; Wilna, 1834, 8.

— — —: אֶרֶץ צְבִי od. eine Sammlung von Derascha's od. Homilien mit den besondern Aufschriften עִיר הַמְּנוּחָה, עִיר הַנֶּגֶב u. s. w.: Prag, 1786, 4.

*Frz. **Woken**: Diatribe de Magistris collectionum (בעלי אסופות): Wittenb., 1727, 4.

— —: An Moses Genesin e Schedis Patriarcharum collegerit? ib. 1727, 4.

— —: Diss. de utilitate novae Pentateuchi Samaritani editionis: Wittenberg, 1728, 4.

— —: Alloquium ad eruditos de utilitate novae, quam parat, editionis Pentateuchi Samaritani: ib. 1729, 4.

— —: Selecta sacra, quibus varia ad sacri codicis expositionem theolog. artem crit. et antiquitatt. sacras facientia exhibentur. 2 Theile: Wittenb. 1718, 4.

— —: Meletemata antiquaria eaque philol.-critica, quibus nonnulla s. cod. loca, ut et historiae biblicae ac ebraeae monumenta expenduntur: ib. 1730, 4.

— —: Liber de Ellipsibus e textu biblico hebraico sollicite eliminandis, quo Ellipsium exempla, quae specie quadam reliquis praestant, expenduntur et ab omni constructionis defectu liberantur: Wittenb., 1732, 4.

— —: Programma, quo ad Jobum publice audiendum invitat, et de praejudiciis quibusdam criticis in Jobi lectione evitandi monet: Wittenb., 1729, 8.

— —: Diss. I in Prov. 22, 20: Wittenb. 1728, 8.

— —: Commentatio exegetico-critica in Canticum: ib. 1729, 4.

— —: Diss. de usu Fl. Josephi in V. et N. T.: Sedin, 1720, 4.

— —: Meditationes privatae, quibus varia sacror. biblior. dicta obscura — — vel noviter explicantur, vel a perversionibus liberantur: Lpz. 1716—18, 4.

— —: Adnotationes exegeticae in prophetiam Haggaei. Adduntur vindiciae histor.: Lpz. 1719, 4.

— —: Samaritani Eusebiani, quatenus ad vindicandum textum hebraeum praecipue faciunt. (Die Mittheilung des Eus. in seiner Chronik üb. den samar. Pentateuch u. s. w.): Wittenb., 1731, 4.

— —: Pietas critica, quae V. et N. T. textum origini, integritati et divinae simplicitati vindicare laborat. Pars I. de hypallagae vitio. Pars II. contra synchyses vocum et sectionum: Wittenberg, 1718—20, 8.

— —: Textus V. T. originalis ebr. ab enallagis liberatus: Lpz.-Wittenb. 1726, 8.

*Ge. **Wolde**: De anno Hebraeorum jubilaeo. Commentatio praemio regio ornata: Gött. 1837, 4.

*Dav. **Wolder**: Donatus hebr. cont. Rudimenta linguae hebraicae libr. IV. P. I et II: Hamburg, 1590—91, 8.

Wolf b. Baruch (.s Naumburg) s. Wolf Naumburg (b. Baruch).

Wolf Boskowitz s. W. Boskowitz (b. Sam. Lewi, R. in Kollin).

---

1) Seit 1838 Director in Seesen; st. 2. März 1847.

Wolf aus Dessau (b. Abr. Natan): מַּאֲמָר הַשָּׂכָר u. Grundsätze der jüd. Reli Wolf Dessau.
Wolf b. Josef (Lehrer in Dessau) s. Wolf Dessau.
Wolf b. Israel Isser (.s Wilna): מַסֶּכֶת כּוּתִים עִם הַגָּהוֹת וּפֵירוּשׁ od. die mit kurzen Glossen und Commentationen s. W. Isser (b. Isr.).
Wolf b. J. Löw (.s Rosiene) s. Wolf Rosiene (b. J. Löw).
Binj. **Wolf** u. M. Rapaport: עֵדוּת לְיִשְׂרָאֵל od. Discussiver Commentar Traktat Makkot: Pressburg, 1839, 4.
*Chr. v. **Wolf**: Bened. v. Spinoza's Sittenlehre, aus dem Lateinischen üb Ff. a/M., 1744, 8.
— . —: B. v. Spinoza's Sittenlehre widerlegt: ib. 1844, 8.
— . —: De differentia nexus rerum sapientis et fatalis necessitatis, nec no matis harmoniae praestabilitae et hypothesium Spinozae luculenta e tatio etc.: Halle, 1723, 4.
*Chr. Glo. Fr. **Wolf**: Schediasma philologicum de divortio Judaeorum Scripturae sacrae loca, inprimis Mt. 19, 8 9 illustrans: Lpz., 1739, 4.
— — — — —: Diss. de Urim et Thummim: ib. 1740, 4.
— — — — —: Diss. philol. de modo vaticinandi, quo usus fuit Bileam, ad 22. 23. 24.: ib. 1741, 4.
— — — — —: Diss. de promotione Judaeorum academica: ib. 1741, 4.
— — — — —: Diss. de Chiun et Remphan, ex Am. 5, 25—27 coll. Act. 7, ib. 1741, 4.
— — — — —: Nova disquisitio dicti difficillimi Esa. 53, 9: ib. 1742, 4.
— — — — —: Meditatio de libro recti et bellorum (סֵ׳ הַיָּשָׁר, סֵ׳ מִלְחֲמוֹת) 14; Jos. 9, 13: 2 S. 1, 18: ib. 1742, 4.
*Cph. **Wolf**: Regulae hermeneut. περὶ τῇ ἰσοδυναμίας sive συνωνυμίας abusu: Lpz., 1723, 4.
— —: Commentatio philologica de parenthesi sacra; acc. diss. de usu e αὐξήσεως nominum divinorum etc. cum praef. Chr. Fr. Boerneri: ib. 17
— —: Examen regularum hermeneut. ab A. Calmeto commendatur; genuina locutionum etc.: ib. 1733, 8.
— —: Epist. crit. de Hebraismis Ulpiani etc.: ib. 1739, 4.
El. **Wolf** (Arzt): Abh. über die ägyptische ansteckende Augenentzündung Verbreitung in Italien etc. v. H. Omadeia. Aus dem Italienischen üb mit Anmerkungen: Ff. a/M. 1820, 8.
— —: A. W. Philipp's Abh. über die Verdauungsschwäche u. ihre Folg sogenannten nervösen u. gallischen Beschwerden; nebst Bemerkungen ü organ. Krankheiten, in welche sie zuweilen übergehen. Nach der 2. engl. übers. u. mit Anmerkungen: Ff. a/M. 1823, 8.
— —: J. Howship's praktische Bemerkungen über die Zufälle der Erkr u. der Behandlung einer die wichtigsten Krankheiten der untern Gedärme Afters. Aus dem Englischen übers. mit Anmerkungen: Ff. a/M. 1824, 8.
— —: Joh. Wallen's Abh. von den Alpendrücken, dem gestörten Schlaf schreckenden Träumen u. nächtl. Erscheinungen. Aus dem Englische Anmerkungen: Ff. a/M. 1820, 8.; 2. Ausg.: ib. 1824, 8.
Elk. Jos. **Wolf** (in Mannheim): Von den Krankheiten der Juden: Mann 1777, 8.
Ferd. **Wolf**: Dom Antonio da Silva, der Verfasser der sogenannten Oper Juden (Operas dos Judos). Er behandelt den als Anhänger des Judenthum 19. Oct. 1739 zu Lissabon verbrannten Dramatiker, der seiner Kunstpr wegen gleich Gil Vicente der portugiesische Plautus genannt wird: 1860, 8.
G. **Wolf** (RL. in Wien): Actenstücke zur Geschichte der Juden, gesammelt i Archiven zu Wien, Venedig, Mailand u. Mantua. In ha-Maskir, Jg. 1858 S. 130. Jahrg. 1859 S. 35. 71. Jahrg. 1860 S. 17. 52. 73. 91; Jahrg. 186 42. 149.

G. Wolf: Ferdinand II. u. die Juden. Nach Aktenstücken in den Archiven der k. k. Ministerien des Innern u. des Aeussern: Wien, 1860, 8 (63 S.).

— —: Geschichte der isr. Cultusgemeinde in Wien (1820—60): Wien, 1861, 8. (S. 208).

— —: Lazarus der Hebräer, Leibarzt der Kinder des Kaisers Ferdinand I. Eine histor. Skizze. In der »Wiener mediz. Ztschr.« 1860, n. 47.

*Glo. Jak. **Wolf:** Diss. epist. in qua ostenditur, homines Mosi vetustiores sponte sacra fecisse, neque praecepto quodam divino institutos, sed pio gratoque animo edoctos sacrificandi ritum didicisse: Lpz. 1782, 8.

H. **Wolf** (A. in Hamburg): Abh. von dem Gebrauch der Brech- u. Purgirmittel in jetzigen Krankheiten: Hamburg, 1790, 8.

— —: Abh. von dem Nutzen der span. Fliegenpflaster in soporösen Wechselfiebern: ib. 1785, 8.

— —: Abh. von der im Altonaer Hospital im Juni 1814 epidemisch grassirenden Krankheit: ib. 1817, 8.

— —: Bemerkungen üb. die Blattern: Altona, 1795, 8.

— —: Praktische Bemerkungen nebst Krankheitsgeschichten: Hamb. 1811, 8.

— —: Ueber das Wesen der Fieber sowohl als üb. ihre nächste Ursache u. über die Classification derselben. Nebst Beitrag z. thierischen Magnetismus. 2. Aufl.: ib. 1818, 8.

— —: Ideen üb. Lebenskraft, nebst einigen Krankheitsgeschichten etc.: ib. 1806, 8.

— —: Krankengeschichten nebst Bemerkungen etc.: ib. 1802, 8.

— —: Vertheidigung der frühen Beerdigung der Juden: ib. 1788, 8.

J. **Wolf** (b. Josef, L. in Dessau[1]): יְסוֹדֵי הַלִּמּוּד od. Elementarbuch, תּוֹכַחַת מְגֻלָּה, דָּנִיֵּאל עִם תא, מִנְחָה טְהוֹרָה, s. Wolf Dessau (b. Jos.).

— —: תּוֹכַחַת מְגֻלָּה sechs deutsche Reden in der Synagoge zu Dessau u. eine hebr. Uebersetzung derselben. Siehe Wolf Dessau (b. Jos).

*J. A. **Wolf:** De agnitione ellipseos in interpretatione librorum sacrorum. I—XI Partes: Lpz. 1800—1808, 4.

*J. C. **Wolf:** Apparatus Philistaeorum bellicorum 1 S. 13, 5: V. 1711, 4.

— — —: Juvenci labiorum Hos. 14, 3: V. 1711, 4.

*J. F. **Wolf:** A manuel of hebrew grammar, with points: London, 1839, 8.

Jer. Jak. **Wolf:** Diss. inaug. med. de vomitorum usu in febribus: Gött. 1780, 4.

*Joh. Cph. **Wolf** (Prof. der orient. Sprachen u. Rector des Gymnasiums zu Hamburg[2]): דַּעַת סִפְרֵי שָׁרָשִׁים s. historia lexicorum hebraicorum. Acc. Appendix de Lexicis biblicis, quae nomina hebraica aliarumve linguarum in V. et N. T. obvia latine exponunt: Wittenberg, 1705, 8.

— — —: De usu talmudicae rabbinicaeque lectionis elenchtico: ib. 1706, 4.

— — —: Dan. Fesselii Adversariorum sacrorum libri decem in quibus aliquot mille S. S. loci illustrantur, cura J. Chr. Wolfii: Ff. a/M., 1723, 4.

— — —: Methodus Hebraismi nova: Hamb., 1716, 4.

— — —: Bibliotheca Hebraea sive notitia tum auctorum hebr. cujuscunque aetatis, tum scriptorum, quae vel hebraice primum exarata vel ab aliis conversa sunt, ad nostram aetatem deducta. Accedit in calce Jacobi Gaffarelli index codicum cabbalisticorum manuscriptorum quibus Joh. Picus Mirandulanus Comes usus est. (Nach einer Ansprache »ad lectorem« bis S. 27, worin die Hilfsmittel zu seiner Bibliographie vorgeführt werden, folgt: 1. Tabula Epocharum illustrium apud hebraeos aus Bartolocci bis p. 81: 2. Excerpta ex R. Simcha b. Gerson ס' שמחה u. dann 3. die Bibliographie der jüd. Autoren in alfab. Ordnung, zuweilen auch der getauften u. christlichen Verfasser jüdischer Schriften od. heidnischer u. islamitischer Schriftsteller, sofern sie in's Hebräische übersetzt worden, in 2231 Nummern (ein alfab. Index der hebr. Büchertitel folgt sodann). Als erster Band: Hamb.-Lpz., 1715, 4 Chr. Liebezeit (S. 1161).

1) st. 17. März 1826.

2) Geb. 21. Febr. 1683, gest. 25. Juli 1739.

*Joh. Cph. **Wolf**: Bibliotheca hebraea, pars II, quae praeter historiam scripturae sacrae veteris Instrumenti codicumque ejus tum editorum tum Mss. tradit notitiam Masorae, eorumque, quae ad lexica et grammaticas pertinent, Talmudis item utriusque tum vero Bibliothecam Judaicam et Antijudaicam aperit, ac post enarratas paraphrases chaldaicas et Cabbalam scripta Judaeorum Anonyma recenset: Hamburg, 1721, 4 Theod. Chph. Felgner (S. 1484).

Der erste Band sollte ursprünglich der einzige bibliographische sein, und erst als er andere Gegenstände, namentlich für die Bibelkunde, zu bearbeiten sich entschlossen hatte, entstand der 2. Bd. Der reiche Inhalt des 2. Bandes ist in seinen Hauptumrissen bereits in dem Titel gegeben.

— — —: Bibliotheca Hebraea, volumen III., complectens accessiones et emendationes ad volumen primum totum et partem secundi, quoad de scriptis Anonymis exponit, pertinentes. Inseritur R. Schemuelis fil. Davidis Jemsel, Judaei Karaitae, itinerarium: in appendice vero, praeter specimen versionis Pentateuchi Graecobarbarae a Judaeis factae, supplementum lacunae libri Chisuk Emuna una cum lectionibus quibusdam variantibus ex Ms. exhibetur: Hamb.-Lpz., 1727, 4. Felgner's Erben (S. 1226).

— — —: Bibliotheca Hebraea, volumen IV. et ultimum, comprehendens accessiones et emendationes imprimis ad volumen secundum tum vero ad totum opus pertinentes una cum indicibus auctorum et rerum. Inseruntur hinc inde opuscula quaedam rariora et alia adhuc non edita, quorum nonnulla ad nos et commentarios Karaeorum biblicos spectant, una cum epitaphiorum Judaicorum specimine selecto: Hamburg, 1733, 4. R. Felgner's Wittwe (S. 1226).

— — —: Notitia Karaeorum, hausta ex Tract. Mardochai, qui ex ms. hebr. e. versione lat. notis et praefat. de Karaeor. rebus scriptisque editur etc. Hamb. 1721, 4.

— — —: ed. J. Lund, die alten jüd. Heiligthümer etc., mit Anmerkungen hgg.: Hamb., 1738, f.

Ueber ihn.

J. H. Seelen: De vita, scriptis et meritis J. C. Wolfii: Stade, 1717, 4.

Petersen: Geschichte der Hamburger Stadtbibliothek: Hamb. 1838, 4.

Unter den mitgetheilten hebr. Texten ist 1. das חִקּוּד קְרָאִים nach einer HS. der Warner'schen Sammlung in der Leydner Bibliothek; 2. Fragmente aus andern karäischen HS. desselben über die Karäer; 3. Proben einer lat. Uebersetzung von Simone Luzzatto's »Discorso circa il stato de gl'Hebrei ed in particolar dimoranti nell' inclita citta di Venetia«; 4. Joh. Reuchlin's lat. Uebersetzung von Jos. Hasubi's קְעָרַת כֶּסֶף, mit dem Texte; 5. In der Rubrik üb. die jüd. Grabschriften kommt zuerst eine Uebersicht üb. die Personen, welche üb. jüd. Grabschriften geschrieben, dann folgen Grabschriften aus Fürth, Krakau, Glogau, Ff. a/M., die später Ugolini aufgenommen.

*Joh. Hnr. **Wolf**: Diss. de articulis fidei Judaicae: Lpz., 1681, 8.

Leo **Wolf** (A. in Hamburg): Die Gefahren der bisher befolgten Maassregeln für Verhütung der Kuhpocken: Hamburg, 1822, 8.

*M. **Wolf**: Die Urgeschichte, od. I Mos. 1—6, 8, ein apologetischer Versuch: Hamburg, 1860, 8.

Mich. **Wolf** (in Lomnitz): רִאשׁוֹן לַמִּקְרָא od. der erste Sprachunterricht im Hebräischen, nach welchem ein Kind auch von mittleren Fähigkeiten in 14 Tagen hebräisch lesen lernen kann. Nebst einigen sprachlichen Vorbereitungs-Uebungen zum leichtern Uebersetzen der מִקְרָא קֹדֶשׁ: Prag, 1843, 8: Lemberg, 1854, 8; ins Holländische übersetzt u. d. T. Het eerste Lees etc. door S. J. van Ronkel: Groningen, 1846, 8.

*Phil. **Wolf**: Spiegel der Juden (Briefe aus dem A. T. für das Christenthum): Danzig, 1554, 4. Angehängt ist ein Gebet der Juden, in's Deutsche übersetzt; ferner eine Erklärung des Schem ha-Meforasch: ib. 1554, 4.

Rebekka **Wolf** (geb. Heinemann): Kochbuch für isr. Frauen: Berlin, 18··, 8; 2. A.: Berlin, 1858, 8.

Sab. Jos. Wolf (A. in Berlin[1]): Wider die Juden. Sendschreiben an Jul. v. Voss, veranlasst durch die Schrift »die Hep-Heps« u. s. w.: Berlin, 1819, 8.
— — —: Ausverkauf meiner schriftstellerischen Arbeiten: ib. 1823, 12.
— — —: Die Kunst krank zu sein, nebst einem Anhange von Krankenwärtern u. s. w.: ib. 1811, 8.
— — —: Launen-Pastete, als 2. Gerichtchen der Tripotage. ib. 1816, 12.
— — —: Aus dem Leben eines reisenden Schauspielers u. s. w. Aus dem Spanischen übersetzt: ib. 1821, 12.
— — —: Streifereien im Gebiete des Ernstes u. des Scherzes. 1. u. 2. Bdchen. Mit einem Vorw. von Lippm. Mos. Büschenthal: ib. 1818—19, 12.
— — —: Der Tändler od. Früchte gut gelaunter müssiger Augenblicke: ib. 1822, 12.
— — —: Tripotage, bei verschiedenen Gelegenheiten eingebrockt und zubereitet u. s. w. im J. 1814. 1. Gerichtchen: ib. 1815, 12.
— — —: Freimüthige Gedanken üb. die Verbesserung der Juden in den k. preuss. Staaten. Von einem Juden, mit Zusätzen eines Christen: Halle, 1792, 8.
— — —: Maimoniana od. Rhapsodien zur Charakteristik Salomon Maimon's. Aus seinem Privatleben gesammelt: Berlin, 1814, 8.
— — —: Sendschreiben eines Christen an einen hiesigen Juden, üb. den Verf. der Schrift »wider die Juden«: ib. 1820, 8.

Sal. Jak. **Wolf**: Beweis dass der Walzer eine Hauptquelle der Schwäche des Körpers u. des Geistes unserer Generation sei: Halle, 1797, 8.
— — —: Beweis dass eine leichte Kleidung der Gesundheit vortheilhafter sei; mit medicinisch theoretischen u. praktischen Bemerkungen: Halle, 1798, 8.
— — —: Erörterung der wichtigsten Ursachen der Schwäche unserer Generation in Hinsicht auf das Walzen: ib. 1797, 8.
— — —: An Dr. Herz üb. die Kuhpockenimpfung in schwächlichen Subjecten; von einer Seite beurtheilt, die bisher noch unberührt blieb: Berlin, 1802, 8.

Seeb **Wolf** aus Sitomir s. Wolf Śitomir (R. der Chasidim).

W. L. **Wolf** (in New-York): Das Abracadabra des 19. Jahrhunderts, od. Hahnemann's Homöopathie. Nach dem Englischen für Deutschland bearbeitet v. Dr. Warburg: Hamburg, 1836, 8.

*Joh. Hnr. **Wolfart**: De juramentis Judaeorum judicialibus cautionibusque in iisdem vel adhibendis vel improbandis: Ff.-Lpz., 1743, 4.

Phil. Ldw. **Wolfart**: Art u. Ziel der öffentlichen Stimme in der preuss. Judenfrage: Potsdam, 1844, 8.
— — —: Ueber die Emancipation der Juden in Preussen: ib. 1844, 8.

Gegen ihn.

Herr Geheimerath Wolfart u. die Juden: Berlin, 1843, 8.

---

*Mart. Casp. **Wolfburg**: Supplementum partis II. criticae sacrae ab Ed. Leigh cum observationibus suis: Flensburg, 1717, 4.

Ph. **Wolfers** (in Lamförden): Die Beschneidung der Juden. Eine Anweisung für Beschneider, Aerzte u. Wundärzte, sich mit dem Ganzen der Weise bekannt zu machen u. selbst die Handlung kunstgemäss u. nach gesetzlichen Vorschriften vorzunehmen: Lamförden, 1831, 8.
— —: Diss. inaug. de Scirrho et Carcinomate: Gött. 1800, 4.

Wolff: Geschichte der Juden in Schlesien. Abgedruckt in den schlesischen Provinzialblättern für die Jahre 1842—3, 8.

Abr. Alex. **Wolff** (R. in Kopenhagen): Der Prophet Habakuk mit einer wörtlichen u. einer freien metrischen Uebersetzung, einem vollst. philol.-krit. Comm., nebst einer Einleitung üb. hebr. Poësie, Metrik u. s. w.: Darmstadt, 1822, 8.
— — —: תורת ישראל od. die Lehre der isr. Religion, bearbeitet für Stadt- u. Landschulen: Mainz, 1825, 8.

---

1) st. Febr. 1832.

Abr. Alex. **Wolff**: Einige Worte an das Publikum üb. mein Religionsbuch: ib. 1826, 8.

— — —: Rede gehalten beim Antritte seines Amtes als R. zu Giessen: Giessen, 1826, 8.

— — —: Die vorzüglichsten Tugenden eines weisen Volksherrschers. Predigt: ib. 1827, 8.

— — —: Abschiedspredigt, gehalten in der Synagoge zu Giessen: Rödelheim, 1829, 8.

— — —: Predigt beim Antritte seines Amts zu Kopenhagen: Kopenh., 1829, 8.

— — —: Drei Predigten an drei nacheinander folgenden Tagen: ib. 1829, 8.

— — —: Om Eeden hos de mosaiske Troesbekjerdere, oversat af det Tydske: ib. 1829, 8.

— — —: Ist denn Gottes Macht zu gering? Predigt: ib. 1829, 8.

— — —: Predigt am Tage der Vermählung Ihrer kön. Hoh. der Kronprinzessin Caroline etc.: ib. 1829, 8.

— — —: Rede bei der Jahresfeier der Prämiengesellschaft u. s. w.: ib. 1830, 8.

— — —: Eine andere Rede bei der Jahresfeier u. s. w.: ib. 1831, 8.

— — —: Einweihungsfeier des isr. Gotteshauses in Kopenhagen u. s. w.: ib. 1833, 8.

— — —: Rede an der Carolinen-Schule zu Kopenh. gehalten: ib. 1835, 8.

— — —: Rede am Grabe des Hrn. Sal. Trier: ib. 1837, 8.

— — —: Gebet am Grabe des Hrn. S. Davidson u. s. w.: ib. 1837, 8.

— — —: Die Laubhüttenfeier, als Festrede u. s. w.: ib. 1833, 8.

— — —: Vier Predigten auf Veranlassung des Regierungswechsels in Dänemark: ib. 1840, 8.

— —: עולת שבת od. Predigten auf alle Sabbate u. Festtage des Jahres. 1. Heft: ib. 1838, 8.

— — —: Drei Vorlesungen als Einleitung zu Vorträgen üb. das Judenthum in der Idee u. in der Erscheinung: ib. 1840, 8.

— — —: Worte am Grabe des Hrn. Lewi Kalibsi u. s. w.: ib. 1840, 8.

— — —: Rede bei der Einweihungsfeier der mos. Freischule für Knaben zu Kopenhagen: ib. 1845, 8.

— — —: Gebet am Grabe des im 75. Jahre seines Lebensalters dahingetretenen u. s. w.: ib. 1845, 8.

— — —: עטרת שלום ואמת od. die Stimmen der ältesten glaubwürdigsten Rabbiner üb. die Pijjuthim. LB. des Or. 1841 n. 23 flg.; besonders erschienen: Lpz., 1860, 8.

— — —: תפלת ישראל od. die isr. Gebete für den Gottesdienst zu Kopenhagen; geordnet u. mit dänischer Uebersetzung versehen. Auch mit einem dänischen Titel versehen: ib. 1858, 8.

— — —: Agende for det mosaiske Troessomfunds Synagoge i Kjöbnhavn: ib. 18··, 8.

— — —: Bibelhistorie for den isr. Ungdom etc.: ib. 1843, 8.

*C. **Wolff**: Das Buch Judith als geschichtliche Urkunde vertheidigt u. erklärt, nebst eingehenden Untersuchungen üb. Dauer u. Ausdehnung der assyr. Obmacht in Asien u. Aegypten, üb. die Hyksos, üb. Phul, Lud, Elam u. s. w.: Leipzig, 1861, 8.

F. B. **Wolff**: Praktisches Handbuch für Juweliere u. s. w.: Glogau, 1844, 8.

*G. C. **Wolff**: Bileam. inpium contra C. Democritum sist.: R. 1796, 4.

H. **Wolff**: Vertheidigung der frühen Beerdigung der Juden: Hamburg, 1788, 8.

Is. **Wolff** (Lehrer): Lehrbuch der vervollständigten Arithmetik, mit Anweisung, Aufgaben, welche bis jetzt nur durch Logarithmen berechnet werden können, ohne solche durch die 4 Species aufzulösen. Mit den Logarithmen von 1—1000: Berl. 1824, 8.

Is. **Wolff**: Lehrgebäude der deutschen Rechtschreibung od. neue Regeln der Orthographie von deut. klassischen Schriftstellern u. vom Sprachgebrauche abstrahirt: ib. 1820, 8.

J. **Wolff** (JC. u. Judenmissionar): Researches and missionary labours among the Jews etc.: London, 1835, 8.

— —: Missionary journal and memoir written by himself; revised and edited by J. Bayford: London, 1824, 8.

— —: Missionary journal. Voll. III: ib. 1829, 8.

— —: Journal; giving an account of his missionary labours, from the years 1827 to 1831, and from 1835 to 1838: ib. 1839, 4.

— —: Narrative of a mission to Bokhara, in the years 1843—5, 2. Ed. 2 Voll.: ib. 1845, 8.

*J. **Wolff**: Observatio philologica ad verbum בָּרָא Gn. 1, 1.: Rostock, 1705, 4.

*J. G. H. **Wolff**: De origine et futilitate sententiarum Judaeorum, quod nesciri debet, undenam Mess. futur. sit. Joh. 7, 25—9: Halle, 1702, 4.

M. **Wolff** (R. in Culm u. dann in Gothenburg[1]): Die philonische Philosophie in ihren Hauptmomenten dargestellt: Leipzig, 1849, 8; in umgearbeiteter Aufl.: Gothenburg, 1861, 8.

— —: El-Senusi's Begriffs-Entwickelung des muhammedanischen Glaubensbekenntnisses, arabisch u. deutsch, mit Anmerkungen: Lpz., 1848, 8.

— —: Mose ben Maimon's acht Kapitel (שְׁמֹנַת פְּרָקִים) als Einleitung zu dem Comm. üb. Pirke Abot, arabisch u. deutsch, mit Anmerkungen: Lpz., 1863, 8.

O. A. **Wolff** (Pr. in Köthen): Eine Leviratsehe und drei rabbinische Vota: Köthen, 1860, 8.

*O. **Wolff**: Versuch, die Widersprüche in den Jahrreihen der Könige Juda's u. Israel's sowie andere Differenzen in der biblischen Chronologie auszugleichen. Theol. Stud. u. Krit. 1858 S. 625—688.

*Phil. **Wolff**: Reise in das gelobte Land. Mit einem neuen Plan von Jerusalem: Stuttgart, 1849, 8.

*Phil. Nic. **Wolff**: De auctoritatibus et divina vocalium et accentuum in V. T. origine: Giessen, 1740, 8; ib. 1744, 8.

Wolffberg: Mortara od. das Ereigniss in Bologna. Nach authentischen Quellen erzählt: Stettin, 1859, 8.

*Joh. **Wolffing**: De antiquitate et origine literarum hebraicarum, punctorum, vocalium, accentuumque: Coburg, 1675, 4.

*Dietr. Sim. **Wolffradt**: Diss. crit. de origine atque indole τοῦ Keri et Ch'thibh, sub Kaempferi praeludio habita: Rostock, 1739, 4; in Joh. Oelrich's Collectio opusculorum historico-philologico-theologicorum I. II. fasc. I. p. 29.

S. **Wolffsohn**: Der Zahnarzt. Ein Sendschreiben an Mütter, denen das Wohl ihrer Kinder in dieser Hinsicht am Herzen liegt: Berlin, 1829, 16.

— —: Anleitung z. Pflege u. Erhaltung der Zähne u. s. w. Berlin, 1840, 8.

Sam. Bernh. **Wolfsheimer**: De caussis foecunditatis Ebraeorum nonnullis codicis sacri praeceptis nitentibus: Halle, 1742, 4.

Ahr. **Wolfssohn** (eig. Ah. b. Wolf .s Halle, Prof. an der Wilh.-Schule zu Breslau[2]): אֵיכָה עִם ת״א וּבֵאוּר od. die Klagelieder Jeremias, ins Deutsche übersetzt u. mit einem hebr. Comm. (v. Jo. Löwe) versehen, wobei auch eine ausführliche Einleitung: Berlin, 1788, 8.

— —: אֶסְתֵּר עִם ת״א וּבֵאוּר od. das Buch Esther mit einer deutschen Uebersetzung u. hebr. Comm. (v. Jo. Löwe) u. ebenfalls mit einer hebr. Einleitung: ib. 1788, 8.

---

1) Geb. 1824 in Meseritz, wo sein Vater Rabbiner war.

2) Er hiess eig. Ahron b. Seeb Wolf u. schrieb sich auch Ah. Halle. Er arbeitete in Gemeinschaft mit Jo. Löwe, G. Salomon u. s. w. u. Ed. Kley war sein Schüler. Er wurde Prof. an der Wilhelms-Schule zu Breslau u. starb den 20. März 1835 zu Fürth in einem Alter von 79 Jahren. Gegen ihn schrieb Thob. Feder sein לַהַט הַחֶרֶב.

Abr. Wolfssohn: רות עם תא ובאור od. Rut mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Commentar (v. Jo. Löwe); dazu ebenfalls eine hebr. Einleitung: ib. 1788, 8.

— —: שיר עם תא ובאור od. das Hohelied mit deut. Uebersetzung u. hebr. Comm.: ib. 1788, 8. Die Uebersetzung ist von Mos. Mendelssohn u. der Comm. zu allen 5 Megillot heisst מַגִּישׁ מִנְחָה.

— —: איוב עם תא ובאור od. das Buch Ijjob mit deutscher Uebersetzung u. hebr. Commentar. Spätere Aufl.: Prag, 1791, 8; Wien, 1806, 8. Die erste Ausgabe giebt die Uebersetzung in hebr. Lettern.

— —: מא עם תא ובאור od. das 1. Buch der Könige mit hebräischem Commentar u. deutscher Uebersetzung: Breslau, 1809, 8.

— —: אַבְטַלְיוֹן od. hebräisches Elementarbuch für die jüdische Jugend, auch die gramm. Elemente enthaltend, mit einer Vorrede von Dav. Friedländer: Berlin, 1790, 8; Breslau, 1799, 8; Wien, 1800, 8; Prag, 1806, 8; Wien, 1814, 8.

— —: יְשֻׁרוּן Jeschurun od. unparteiische Beleuchtung der dem Judenthum neuerdings gemachten Vorwürfe. In Gemeinschaft mit Gotth. Salomon hgg.: Breslau, 1804, 8.

— —: הַפְטָרוֹת עם תַּרְגּוּם אַשְׁכְּנַזִי וּבֵאוּר od. die Haftharo's mit deut. Uebersetzung u. hebr. Commentar, in Gemeinschaft mit Is. Euchel, Jech. Euchel, Dav. Theodor, A. W. Friedländer, u. A.: Berlin, 1790, 8.

— —: Exegetisch-kritische Anmerkungen über Habakuk's Vision: Breslau, 1806, 8.

— —: Uebersetzung der zwei ersten Kapitel des Habakuk. Abgedruckt in »Jedidja«. Bd. 2. S. 107 flg.

— —: Leichtsinn und Frömmelei. Familien-Gemälde in 3 Aufzügen. In hebr. Lettern: Amst., s. a. 8.

— — u. Jo. **Löwe**: הַמְאַסֵּף od. der Sammler, eine hebr. Monatsschrift, begründet 1784, aber v. Wolfssohn ist der Jahrg. v. 1797 erschienen: Bresl., 1797, 8.

Wilh. **Wolfsohn** s. Roman, Drama.

J. **Wolfson** (PG. in Brieg[1]): Rede beim Gottesdienst am Geburts- u. Huldigungstage unsers Königs Fr. Wilh. IV.: Breslau, 1840, 8.

— —: Predigten für warme Religionsfreunde: Dessau, 1820, 8.

— —: Rede, gehalten am 1. Nov. 1836: Brieg, 1836, 8.

— —: הַלְלוּיָהּ od. Lobgesänge in hebr. u. deutscher Sprache zur Einweihung der Synagoge zu Ratibor: Breslau, 1829, 8.

— —: אִיּוֹב. Das Buch Hiob. Mit Beziehung auf Psychologie und Philosophie der alten Hebräer, neu übersetzt u. kritisch erläutert. Gewidmet Dr. Jul. Fürst: Leipzig, 1843, 8.

*Cph. **Wolle**: Diss. de usu et abusu synagogae veteris in interpretatione Novi foederis, et in comparatione disciplinae eccl. Jesu Christi et Apostolicae in N. T. propositae cum cerimoniis synagogicis: Weissenfels, 1726, 4. Eigentlich mit Vitringa's Buch »de Synagoga vetere« gedruckt.

— —: Diss. philologica de Regulis XXX hermeneuticis, ad circumspectam Scripturae sacrae illustrationem ex auctoribus profanis utilibus, praecipue rationum momentis illustratis: ib. 1723, 4.

— —: Commentatio philol. de parenthesi sacra. Accedunt duae dissertationes: I. de usu et abusu *αὐξήσεως* nominum divinorum sacrae. II. de loco Gn. 14, 14 contra Spinozam. Cum praef. Boerneri: Lpz., 1726, 4.

— —: Diss. de ignoto Judaeorum et Atheniensium deo (אֶהְיֶה), ad illustranda loca Ex. 3, 14; Act. 17, 23: Lpz., 1727, 4.

— —: Kurze Auslegung des Predigers Salomo, aus d. heil. Grundsprache aufs neue übersetzt u. s. w.: ib. 1729, 8.

— —: Von der Nothwendigkeit, Beschaffenheit u. Nutzbarkeit einer gründl. hebr. Sprachlehre für die Schriftforscher. Als Vorr. zu Meiner: Die wahren Eigenschaften der hebr. Sprache: Lpz. 1748, 8.

---

1) gest. 1843.

Cph. **Wolle**: Examen regularum herm. ab A. Calmeto commendat. etc.: Lpz. 1733, 8.

— —: Betrachtung üb. die Worte des Weisen Agur (אגור) Spr. 30, 18 19 u. s. w.: ib. 1729, 4.

— —: Diss. de singulari facto et fato Lothi, ad Gn. 26, 26: ib. 1730, 8; ib. 1749, 4.

— —: Diss. de eo, quod sublime est in his Mosis verbis *γενέσθω φῶς*, ad Longin. *περὶ ὕψος*: ib. 1735, 4.

— —: Epist. crit. de Hebraismis Ulpiani etc.: ib. 1739, 4.

— —: ed. Comp. Vitringae de Synagoga vetere libri tres etc., quibus tum de nominibus, structura, origine, praefectis, ministris et sacris Synagogarum agitur, tum praecipue ad formam regiminis et ministerii earum in eccl. christ. translatam esse demonstratur. Cum Prolegomenis. Ed altera. Dabei: Diss. praelim. de usu et abusu Synagogae veteris in interpretatione novi foederis: Weissenf., 1726, 4.

— — Regulae hermeneuticae (36) *περὶ τῆς ἰσοδυναμίας* sive *συνωνυμίας* usu et abusu: Lpz., 1723, 4.

*Dan. **Wolleb**: Neue Uebersetzung der Psalmen David's, mit Beibehaltung der übl. Melodien: Halberst. 1751, 8.; Quedlinb. 1763, 8.

Ad. Edm. **Wollheim**: De nonnullis Padma-Purani capitibus, textum e cod. Ms. bibl. reg. Berol. edidit, versione latina et annotationibus illustravit: Berlin, 1831, 8. Sonst noch polemische u. ästhetische Schriften.

*M. **Wollitsch**: Jobus liberos suos sanctificans, Job. 1, 5: Greifsw. 1705, 4.

Chaj. **Wolozin** (R. in Wolozin[1]): נפש החיים od. Auszüge aus seinen Schriften üb. mystische Auslegung u. üb. Moral, in Kapitel eingetheilt: Wilna, 1824, 4; ib. 1837, 4.

— —: הקדמה לס' שנות אליהו od. krit. Einleitung in El. Wilna's שנות אליהו. Abgedruckt vorher in תקלין חדתין v. Isr. Aschkenasi (s. d.); sodann mit ש"א: Minsk, 1812, f.

— —: הגהות לס' שנות אליהו od. Glossen zu El. Wilna's Schenot Elijjahu, durch ר"ח bezeichnet u. damit gedruckt: Lemberg, 1799, 4; Wilna, 1832, 4; ib. 1842, 4.

— —: הקדמה אל באור הגר"א על ספרא דצניעותא od. Einleitung zu El. Wilna's Comm. üb. Sifra di-Zeni'uta u. damit gedruckt: Wilna, 1820, 4.

— —: שאלות ותשובות od. eine Sammlung von Gutachten. Daraus sind einige GA. abgedruckt in אגדת אזוב (v. Mose-Seeb b. Eli'öser), Abth. עמק הלכה (Bl. 54c): Bialystok, 1824, f[2]).

Er schrieb noch: ס' רוח חיים oder Comm. zu Pirke Abot, der druckfertig ist.

— —: זמיר עריצים od. Polemik gegen die neu entstandene Sekte der Chasidim. Zusammen mit חרבות צורים, mit ברוזים u. אגרות gegen diese Sekte. Zuerst gedruckt: Olexnitz, 1772, 8.

Ueber ihn.

Mose-Seeb b. Eli'öser: דרוש אלון בכות od. Trauer-Homilie auf das Hinscheiden des Chaj. Wolozin. In dessen אגדת אזוב, Abth. דרושים N. 9: Bialystok, 1824, f.

Dav. Tevele: הספד od. Trauerhomilie auf Chaj. Wolozin, in dessen ס' בית דוד od. Derascha's (N. 9) aufgenommen: — — —.

Hi. Katzenelnbogen: נחל דמעה od. Klagelieder üb. das Hinscheiden des Gelehrten Chaj. Wolozin. Angehängt ist נחל עדנים: Wilna, 1821, 8.

Salm. **Wolozin** (in Wilna[3]): חדושים od. disc. u. homilet. Novella's. Abgedruckt in תולדות אדם v. Jecheskel-Feiwel: Dyrhenfurt, 1821, 8.

---

1) Er war Schüler des El. Wilna u. hatte später selbst viele gelehrte Schüler. Er war Schwiegervater des Josua Höschel Levin, der ihn ח"ז, d. h. חמי זקני, nennt.

2) Ein grosser Theil der GA. ging bei einem Brande zu Grunde. Ein kleiner Theil ist hsg.

3) Er war Bruder des Chaj. Wolozin u. ebenfalls Schüler des El. Wilna. Siehe über ihn שביל הישר im Vorworte, חיי אדם im Verw., עצי עדן von Jeh. Löw Margaliot p. 15b, in בדור קטן u. s. w.

Ueber ihn.

Jecheskel-Feiwel (s. d.): תולדות אדם od. Biographie des Salm. Welezin (in Wilna), nebst Mittheilungen aus den hinterlassenen חדושים, mit zahlreichen Scholien · 2 Theile: Dyrhenfurt, 1821, 8.

Einen 3. Theil hat ein Enkel des Salm. Wolozin, Schalom, R. in Janischok, vorbereitet.

Eli'ës. Kollin (R. in Kollin): הספד od. Trauer-Homilie üb. Salm. Wolozin, vorgetragen in Kollin. Abgedruckt in dessen חנת יאיר החדש: Prag, 1792, 4.

---

*G. **Wolters:** De literarum studiis ab arabica potius quam ab hebraica lingua inchoandis: —, —, 4.

*J. H. **Woltersdorf:** Studium linguae hebraicae ad ipsos N. T. libros recte intelligendos maxime necessarium etc.: Salzwedel, 1790, 4.

*Ldw. v. **Wolzogen:** Edw. Leigh's Critica sacra u. s. w. ins Französische übersetzt u. vermehrt. Nur der erste Theil ist erschienen: Amst, 1703, 4.

*K. Chr. **Woog:** Hippolyti fragmentum ad Prov. 9, 1—5 de sapientia domum sibi aedificante, gr. et lat. editum: Lpz., 1762, 4.

*Thom. **Woolston:** Old apology for the truth of the christian religion against the Jews and Gentils revised: London, 1705, 8.

*J. G. **Worbs:** Ueber die Freundschaftssymbole der Morgenländer. 2. Aufl.: Görlitz, 1810, 8.

*J. W. **Wörlein:** Encyklopädisches Handwörterbuch der biblischen Grund-Realien z. gründlichen Erklärung der heil. Schrift nach dem gegenwärtigen Standpunkt der bibl. Exegese. 1. Bd. A—G: Nürnb. 1829, 8.; 2. Bd. H—Z. mit synchronistischen Tafeln der hebräisch-jüdischen Geschichte: ib. 1829, 8.

*Chr. **Worm:** De corruptis antiquitatum hebraicarum apud Tacitum et Martialem vestigiis lib. I et II.: Hafn., 1693—4, 4.

— —: De corruptione antiquitatum hebraicarum apud Tacitum. Eine Abhandlung, aufgenommen in Blas. Ugolino's Thesaurus antiquitatum hebraicarum sacrarum, Tom. II. Scheint nur das erste Buch des vorigen Werkes zu sein.

*Olai **Worm:** Literatura Danica antiquissima, vulgo gothica dicta (mit Bezug auf die hebr. Sprache): Amst., 1636, 4; verm. Ausg.: Hafn., 1651, f.

Ab. **Worms** (R. in Metz): מאורי אור ח״א od. discussive Novella's üb. talm. Traktate. Erster Theil: Metz, 1790, 4.

— —: מאורי אור ח״ב od. zweiter Theil dieser discussiven Novella's. Von seinem Enkel, dem Drucker Spira (s. d.) hgg.: ib. 1791, 4.

— —: באר שבע od. dritter Theil des vorhergehenden Werks: ib. 1819, 4.

— —: עיר חזון למועד od. vierter Theil des obigen Werkes: ib. 1822, 4.

— —: ס' בן־נון od. fünfter Theil dieses Werkes: Metz, 1827, 4.

— —: קן טהור od. sechster u. letzter Theil des Werkes: ib. 1831, 4.

Ascher Anschel **Worms** s. Ascher-Anschel (b. Wolf).

Bar. **Worms** s. Baruch b. Isaak.

Elas. **Worms** (מגרמיזא) s. Elasar b. Jehuda (.s Worms).

Jeh. **Worms** s. תוספות.

Sim. Wolf **Worms:** De causa immunditiei speciali contra Ebraeos: Giessen. 1768, 4.

Ascher Anschel **Wormser** (b. Wolf, A. in Ff. a/M.) s. Ascher-Anschel (b. Wolf).

*Will. **Wotton:** Miscellaneous discourses relating to the traditions and usages of the scribers and Pharisees in our blessed Saviour Jesus Christus time. 2. Voll.: London, 1718, 8.

— —: שבת hebr. et anglice cum eruditis amplisque notis: London, 1718, 8.

— —: ערובין hebr. et anglice etc.: ib. 1718, 8.; eig. im 2. Theile seiner »Miscellaneous«.

*F. Mart. **Wouters:** Dilucidationes selectarum sacrae scripturae quaestionum. VII Ptes.: Würzb. 1773—4, 8.

*Joh. **Wower**: Syntagma de graeca et latina Bibliorum interpretatione: Hamburg, 1617, 8.

— —: Diss. de LXX interpretibus. Dabei die Vorrede W a l t o n's zu C a s t e l l's Introductio: Rotterdam, 1700, 12.

*C. **Wray**: The Jews admitted to the Christian Parlament: London, 1859, 12.

*C. H. G. **Wright**: ס' בְּרֵאשִׁית. The book of Genesis in Hebrew with a critically revised text, var. readings, and gramm. and crit. notes: London, 1859, 8.

Jos. **Wright**: Israel in China, an inquiry: London, 1842, 8.

*W. **Wright**: The book of Jonah in four Oriental versions, namely chaldee, Syriac, Aethiopic and Arabic, with glossaries: London, 1857, 8.

Z. Hi. **Wronke** (b. Abr.): שִׁכְחַת לֶקֶט s. H i r s c h b. A b r a h a m.

*F. **Wucherer**: Historia creationis: Jena, 1753, 4.

*Joh. **Wülfer** (.s Nürnb.): שְׁקָלִים hebraice et latine cum amplo et erudito commentario perpetuo: Altorf, 1680, 4.

— —: Theriaca judaica ad examen revocata s. scripta Sam. Fr. Norenzii et Sal. Zebi Offenhausen, nunc primum verb. lat. justisque animadv. etc. Acc. Is. Viva (Cantarini): Vindex sanguinis: Nürnberg, 1681, 4.

M. J. de **Wulff**: Moses Mendelssohn en Samuel Israel Mulder of Lets an de Nederlandsche Israeliten: Amst. 1826, 8.

Sim. **Wulff** (.s Kurland): Versuch üb. Verbrechen u. Strafen: Dorpat, 1816, 8.

— —: Kurze Nachricht üb. die im April 1824 begründete Anstalt u. s. w.: Mitau, 1824, 8.; 2. halbj. Nachricht: ib. 1825, 8.

*Fr. **Wüllner**: Ueber die Verwandtschaft des Indogermanischen, Semitischen u. Tibetanischen: Münster, 1838, 8.

R J. **Wunderbar** (L. in Riga): Betrachtungen über die aus Russland nach dem Cherson'schen Gouvernement wandernden isr. Kolonisten-Familien: Mitau, 1840, 8.

— — —: Geschichte der Juden in Kurland etc. LB. d. Or. 1847 N. 8 flg.; 1849 LB. c. 406 flg.

— — —: Deutsches Elementar-Lehrbuch für die isr. Jugend. Zunächst für die hebr. Kron- u. Privatschulen des Dorpat'schen Lehrbezirks: Mitau, 1853, 8.

— — —: חָכְמַת הָרְפוּאָה לב"י. Biblisch-talmudische Medicin od. pragmatische Darstellung der Arzneikunde der alten Israeliten, sowohl in theoretischer als praktischer Hinsicht. Von Abraham bis zum Abschlusse des bab. Talmuds (2000 v. — 500 n. Chr.). Mit Einschluss der Staatsarzneikunde u. mit besonderer Berücksichtigung der Theologie. Nach den Quellen in gedrängtester Kürze bearbeitet. E r s t e Abth.: Allgemeine Einleitung, mit Einschluss der Geschichte u. Literatur der isr. Heilkunde. Materia medica u. Pharmacologie der alten Israeliten: Riga, 1850, 8.; z w e i t e Abth.: Macrobiotik u. Diätetik der alten Israeliten: ib. 1851, 8.; d r i t t e Abth.: Pathologie u. Chirurgie der alten Hebräer: ib. 1852, 8; v i e r t e Abth.: Therapie u. Sympathie der alten Israeliten: ib. 1853, 8. — Neue Folge. II. Bd. E r s t e Abth.: Staatsarzneikunde u. gerichtliche Medicin der alten Israeliten: ib. 1857, 8; z w e i t e Abth. Forts.: ib. 1859, 8; d r i t t e Abth.: Gerichtliche Medicin u. medicinische Polizei der alten Israeliten: ib. 1860, 8; V i e r t e Abth. Forts.: ib. 1860, 8.

— — —: קִצּוּר מִשׁ"ע א"ח. Kurze Auseinandersetzung der Gebräuche des isr. Kultus nach Schulchan Aruch Orach Chajjim. 1. Cursus: Riga, 1852, 8.

— — —: Orientalische Bibliographie inländischer (russischer) Bibliotheken. Abgedr. in der zu Dorpat erscheinenden Zeitschrift „Inland" J. 1851, N. 14. 22. 30. 53.

— — —: Neu herausgekommene hebräische Schriften in Russland, bibliographisch vorgeführt LB. d. Or. 1848 c. 673. 690. 705. 737. 785.

*Ch. E. **Wünsche**: Esoterice, od. Ansichten der Verhältnisse des Menschen zu Gott. Nebst neuer Erörterung unserer heiligen Urkunden der Geschichte der Menschheit. 2 Theile: Zerbst, 1818, 8.

*Ge. **Wünsche**: Anweisung, die Ordnung u. Zahl aller Bücher u. Kapitel der Bibel auf leichte Manier ins Gedächtniss zu bringen: Bautzen, 1684, 8; Lübben, 1728, 8.

*J. **Wunschald**: De cognomine Josephi Aegyptiaco: Wittenb. 1669, 4.

*Andr. **Würfel**: Historische Nachricht von der Judengemeinde, welche ehebin in der Reichsstadt Nürnberg angerichtet gewesen, aber anno 1499 ausgeschafft worden: Nürnberg, 1755, 4. Mit einer Karte.

— —: Historische Nachricht von der Judengemeinde in der Hofmark Fürth, so mit Uebersetzung u. Erläuterung ihres Tekanos-Büchleins (תקנות): Ff. u. Prag, 1754, 4.

— —: Diss. in vers. 1. cap. 1 Genes.: Alt. 1791, 4.

Joël **Wust** (b. Jos. aus Dessau): בחינת עולם עם באור das Buch Bechinat 'Olam v. Jed Penini, mit hebr. Commentar u. mit einigen Notizen über Bedarschi's Leben: Fürth, 1807, 8.

*J. O. **Wüst**: Essai sur la doctrine de Jésus Christ concernant le Messianisme: Strassburg, 1839, 8.

J. A. **Wylie**: The modern Judaea compared with Ancien Prophecy. New ed. London, 1858, 8.

*Dn. **Wyttenbach**: Elementa hermeneuticae sacrae proposita: Marburg, 1761, 8.

X.

Ali **Xabillo**[1] (b. Jos. aus Monçon in Aragonien[2]): ס׳ הַשְּׁאֵלוֹת מִסֵּפֶר הַנֶּפֶשׁ לְהֶחָכָם טומאס די אקינו oder die »Quaestiones disputatae de anima« von Thomas v. Aquino, aus dem Lateinischen in's Hebräische übersetzt. Daraus ist הַשְּׁאֵלָה הַשְּׁבִיעִית וְהַשְּׁמִינִית מִסֵּפֶר הַנֶּפֶשׁ nach einer Hamburger HS. mitgetheilt von Ad. Jellinek. Mit einer Einleitung (1. Thomas von Aquino; 2. die Uebersetzer der Werke des Thomas: Is. Abravanel, Mos. Almosnino; 3. Ali b. Josef Xabillo; 4. Baruch Ibn Baruch; 5. Albertus Magnus; 6. die jüd. u. christl. Kabbalisten im 13. Jahrh.): Leipzig, 1853, 8. Auch u. d. T. Thomas von Aquino in der jüdischen Literatur. Aus der vollständigen hebr. Uebersetzung Xabillo's von Thomas' »Quaestiones disputatae de anima« citirt Baruch Ibn Baruch (s. d.) in seinem grossen Kohelet-Commentar, Theil קֹהֶלֶת יַעֲקֹב, zahlreiche Fragmente (u. zwar Keh. Jak. 65[a], 71[b], 96[a], 97[c], 117[b], 118[b], 119[a]): Venedig, 1599, f.

Er übersetzte von Thomas: 1. das vollständige Werk der »Quaestiones disputatae de anima« (ms. Hamb.), woraus hier die 6. u. 7. Untersuchung gedruckt ist; 2. ס׳ בְּכֹחוֹת הַנֶּפֶשׁ oder Thomas' Abhandlung über die Seelenkräfte (de animae facultatibus); 3. ס׳ הַהֲוָיָה וְהַהֶפְסֵד oder über das Entstehen u. Vergehen (de generatione et corruptione); 4. מַאֲמָר בְּכִילָל oder über das Universale (de universalibus). (Nummer 2, 3, 4 ebenfalls HS. in Hamburg). 5. מַאֲמָר עַל הַטֶּבַע oder ein Werk über die Physik von Joh. Vasaris, in der hebr. Uebersetzung des Xabillo, vollendet den 6. Febr. 1472 zu Monçon in Aragonien (ms. Orat. n. 130 zu Paris). — Don Isak Abravanel übersetzte 1. Thomas' Abhandlung »de spiritualibus creaturis« aus dem Lateinischen in's Hebräische u. Mose Almosnino in dessen מְאַמֵּץ כֹּחַ (117[a]) berichtet uns, dass er diese Uebersetzung, wie auch Abrav.'s Comm. zum More, selbst besitzt; 2. dessen Abhandlung »de creatione«. — Jeh. b. Mos. Romano (blühete 1300) übersetzte von den Werken des Thomas: 1. ס׳ מֵהָאֲגוּרוֹת oder die Abhandlung »de ideis« (de Rossi); 2. ס׳ מֵהַקָּבָּצַת הַשֵּׂכֶל oder die Abhandlung »de associatione intel-

1) חבילייו ist Xabillo, was Chabiljo ausgesprochen wird.

2) Er blühete in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts zu Monçon in Aragonien und studirte, wie er selbst sagt, nur darum das Lateinische, um die Arbeiten des Thomas in's Hebräische zu übersetzen. Ueber Thomas selbst siehe: Haertel, Thomas von Aquino u. seine Zeit: Augsburg, 1846, 8. Die Familie Xabillo verbreitete sich nach der Vertreibung aus Spanien (2. Aug. 1492) nach Italien, Aegypten u. Palästina, u. Elischa Xabillo, Jeh. Xabillo, Simon Xabillo werden genannt.

lectus«; 3) מ׳ מְהַמְּשָׁלִים oder die Abhandlung »de parabolis«. Siehe: Thomas von Aquino, Albertus Magnus, Aegidius de Roma, Boëthius.

Elischa **Xabillo** (in Italien[1]): חֲמֵץ חוֹגֵג od. die Pesach-Haggada mit Commentar: Livorno, 1794, 8.

— —: פַּת לֶחֶם od. die Vorschriften u. Formulare üb. den Tischsegen (בִּרְכַּת הַמָּזוֹן) u. die בְּרָכוֹת überhaupt, mit Comm.: Livorno, 1794, 8.

— —: שִׁפְעַת רְבִיבִים od. Sammlung von religiösen Liedern, mit den Liedern von seinem Lehrer Dav. Pardo (s. d.) zus. gedruckt: Livorno, 1793, 8.

— —: עֲבוֹדַת הַתָּמִיד od. Gebetordnung nach dem sefard. Ritual, mit Comm.: Livorno, 1794, 8.

Joh. **Xabillo** s. Joh. Chabillo.

Sim. **Xabillo** s. Sim. Chabillo (.s Alexandrien).

Fr. **Xaver** (JC. aus Nikolsburg[2]): Ueber die abergläubischen Gebräuche der Juden in der Zeit von dem Sterben bis zum Begraben. Lateinisch u. deutsch erschienen: Hamburg, 1720, 4.

John **Xeres** (JC. .s Suphia[3]): An Adress to the Jews, containing his reasons for a leaving the Jewish and ambracing the Chr. Religion: London, 1711, 8.

*Ferd. **Ximenes** (de Aragon): Doctrina catholica para instruçaon e confermeçaon dos Filis e extinçaon des Seitas supersticiosas e em particular de Judaismo: Lissabon, 1625, 4.

*Franc. **Ximenes** (de Cisneros): Introductio artis grammaticae hebraicae. (Nach Joh. Reuchlin's hebr. Grammatik bearbeitet.) In der Polygl.-Bibel Bd. IV: Alcala, 1515, f.

— —: Lexicon hebraicum et chaldaicum. Der complutensischen Polyglottenbibel beigegeben: Alcala, 1515, f. Siehe Alfonso de Zamora.

— —: Biblia hebr. chald. gr. et lat. nunc primum impressa. In Complutensi Universitate (Alcala de Henares) de mandato et sumtibus Fr. Ximenes etc. industria etc. 6 Theile: Alcala 1514—17, f.

Y.

*Ge. S. **Yeates**: Is it desirable to admit Jews into Parlament. An essay: Liverpol, 1858, 8.

*Th. **Yeates**: A concise hebrew gramm. etc. etc. London, 18··, 8.

*Pierre **Yoon**: L'impiété vaincue (gegen Spinoza): Amst., 1681, 8; ib. 1687, 8.

*Edw. **Young**: Die Nachtgedanken (englisch: Night thougts), aus dem Deutschen ins Hebräische übersetzt u. d. T. הֶגְיוֹנֵי לַיְלָה v. Mos. Frankfurt (b. Mendel .s Hamburg). Abgedruckt in Meassef 1809.

*M. P. **Young**: Alphabetische Liste aller gelehrten Juden u. Jüdinnen, Patriarchen, Propheten u. s. w. von Anfang der Welt bis auf unsere Zeiten, nebst einer kurzen Beschreibung ihres Lebens u. ihrer Werke: Lpz., 1817. 8.

Abr. Gabay **Yzidro**: יַד אַבְרָהָם od. ein kabbalistisches Gedicht über die 613 Vorschriften (Asharot), hgg. von seiner Gattin Sarah Yzidro in Bayonne: Amst., 1758, 8.

Z.

*Aug. Ldw. **Zachariä**: *Ἀνάκρισις* super loco Jer. 31, 22 etc. In Bibl. Brem. nova Class. IV. Fasc. 2.

— — —: Schediasma, in quo de versione Graeca Alexandrina loci Jer. 31, 22 quaeritur. Daselbst: Class. V. F. 2.

---

1) Er bl. gegen Ende des 18. Jahrh. u. war Schüler des Dav. Pardo. — Der Artikel Elischa Chabillo Bd. I, S. 153 ist zu streichen.

2) Er hiess als Jude Salomo Gelmar, wurde zuerst in Nikolsburg katholisch getauft und ging dann 1710 zu den Lutheranern über. Die Bücher hat er lateinisch edirt.

3) Eig. Jona b. Jakob, .s Suphia in der Berberei, durchwanderte Spanien u. Portugal, wurde getauft 1709 u. kam nach England.

*Ghf. Traug. **Zachariä**: Programma, quo vindicatur immunitas textus hebraici a lacunarum suspicione: Bützow, 1764, 4.

— — —: Diss. de quaestione, num decalogus sit omnium legum moralium corpus? Gött., 1769, 4.

— — —: Freie u. erklärende Uebersetzung der Psalmen: ib. 1773, 8.

— — —: Einleitung in die Auslegungskunst der heil. Schrift: ib. 1779, 8; ib. 1787, 8.

— — —: Diss. de externo prophetarum V. T. habitu: Sodin. 1756, 4.

— — —: Vorr. zu Walther's Uebersetzung der Weissagungen des Propheten Jesaias: Halle, 1774, 8.

— — —: Von den Gesetzen einer Uebersetzung bibl. Bücher: ib. 1774, 8.

*Just Fr. **Zachariä**: Diss. I.: Commentatio solemnis, comma secundum quinti Geneseos capitis explicans: Kiel, 1731, 4.

— — —: Progr. de usu linguae Ebraeae in philosophia: ib. 1736, 4.

— — —: Diss. justam populi Israelitici a Rehabeamo desciscentis causam defendens: ib. 1737, 4.

— — —: Diss. de re militari veterum: ib. 1735, 4.

— — —: De Samaritanis eorumque templo in monte Garizim aedificato: Jena, 1723, 4.

— — —: De ritibus scholasticis Judaeorum: ib. 1745, 4.

— — —: ed. Joh. Hnr. Othonis Lexicon Rabbinico-philologicum (cum supplementis): ib. 1757, 8.

Zacharias b. Berechja, der Prophet, s. Secharja.

*H. P. **Zacher**: De ebraicae linguae facilitate: Erf. 1708, 4.

Abr. **Zàchib us-Sharta** (b. Chajja, ha-Sefardi ha-Nasi) s. Abraham b. Chijja.

Abr. **Zacuto** (.s Lissabon, A. u. Philos. in Amst.[1]) s. Abr. Sakkuto.

Abr. **Zacuto** (b. Sam. b. Abr. .s Salamanca) s. Abr. Sakkuto (b. Sam.).

Is. **Zacuto** s. Is. Sakkuto.

Mos. **Zacuto** (b. Mard.) s. Mos. Sakkuto.

Raf. **Zacuto** s. Raf. Sakkuto.

A. **Zacutus** (Lusitanus): Opera, s. A. Sakkuto.

Zaddik Formon (b. Jos., in Morea) s. Zad. Formon.

Jak. **Zaddik** (b. Abr. in Palästina[2]): מַפַּת אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל od. ausführliche Karte von Palästina, mit Verzeichnung der Berge, Flüsse, Seen, Bäche, Städte, Dörfer, Denkmäler, Strassen, auch mit Angabe der Schlachten, wichtigen Begebenheiten u. s. w. Dazu auch in einem besondern Büchlein die lat. Erläuterung: Amst. 1621, f.

Mor. Rob. **Zaddik**[3]) (b. Isai Gaon zu Sora 824—6): שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת od. Gutachten. Aufgenommen in שׁוּת שַׁעֲרֵי צֶדֶק (III. 4, 15. IV. 1, 14a): Salonik, 1792, 4. LB. d. Or. 1849 c. 187.

Abr. **Zadig**: Beweis, dass ein vom Rumpf getrennter Kopf sogleich das Bewusstsein verliere etc.: Bresl. 1803, 8.

— —: Geschichte einer 19tägigen Vergiftung in dem Kastell zu Cassel etc.: Hannover, 1814, 8.

— —: Diss. inaug. sistens duabus quaedam contra inflammationes occultas in febribus putridis: Halle, 1788, 8.

— —: Geist der neuesten mediz. Literatur in Frankreich z. Besten deutscher Aerzte. 2 Stück: Bresl. 1799, 8.

— —: Plan, nach welchem die Einimpfung der Pocken in einer ganzen Provinz allgemein eingeführt u. s. w. werden könnte: Bresl. 1797, 8.

— — u. G. F. Friese in Klose's Archiv der prakt. Heilkunde für Schlesien u. Südpreussen. 1.—4. Bd.: ib. 1799—1804, 8.

---

1) st. 31. Jan. 1642 zu Amst. im Alter v. 67 Jahren.

2) bl. zu Anfang des 17. Jahrh.

3) Für Zaddik steht zuweilen Zadok.

Abn Amr Josef Ibn **Zadik** (Dsj. zu Kordova im 12. Jahrh.): ס׳ עוֹלָם קָטָן od. der Mikrokosmos, ein Beitrag zur Religionsphilosophie u. Ethik von Josef Ibn **Zadik**, einem Zeitgenossen des Jehuda ha-Lewi. Aus 4 Abschnitten u. einer Einleitung über Inhalt u. Zweck des Werkes bestehend. Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mos. Ibn Tabôn u. zum ersten Male hgg. von Ad. Jellinek. Mit einer Einleitung in 8 §§ üb. die Bedeutung der jüd. Literatur in Spanien, über Leben u. Schriften des Autors v. Mikrokosmos u. s. w.: Leipzig, 1854, 8 (XXIV u. 76 S.).

Das Werkchen wird von Maimûni, Jedaja Penini u. A. schon citirt als Inbegriff der Naturwissenschaft u. als philosophische Erläuterung der Religion u. s. w. Dukes hat zuerst Einiges daraus mitgetheilt (LB. d. Or. 1849 c. 289); Zunz hat in Sachs' relig. Poesie (S. 289) eine kurze Inhaltsanzeige davon gegeben.

Zadok b. Ascher Wahl s. Zad. Wahl (b. Ascher).

Zadok Setzer s. Zad. Setzer.

Abr. **Zahalon** (b. Is. .s Spanien[1]): מַרְפֵּא לְנֶפֶשׁ od. Heilung für die Seele, ein Moralbuch, worin zur Busse u. Reue ermahnt wird u. wobei die Bussregeln des Is. Loria mit noch andern asketischen Abhandlungen mitgetheilt werden (תקוני תשובה מארי׳ ושאר כתבי קבלה). Dabei noch das Werkchen גַּלְיָא רָזָיָא: Venedig, 1595, 4 Giov. di Gara.

— —: יַד חֲרוּצִים od. üb. den jüdischen, christlichen u. muhamedanischen Kalender: Venedig, 1594—5, 4 Giov. di Gara (Bl. 17).

— —: יֶשַׁע אֱלֹהִים od. grammatischer u. pädagogischer Commentar zum Buche Ester, aus verschiedenen Commentaren gesammelt u. vollendet im Monat Ijjar 1593 zu Bagdad: ib. 1595, 4 Giov. di Gara (Bl. 39).

Jak. **Zahalon** (b. Is. .s Rom, A. u. R. zu Ferrara[2]): אוֹצַר הַחַיִּים od. ein ausführliches medicinisches Werk, in 13 Bücher getheilt (1. die Erhaltung der Gesundheit. Gesundheitslehre. 2. die verschiedenen Fieberarten u. deren Heilungen. 3. Untersuchung des Urins und der Zunge. 4. Die Gifte, Gifttränke u. Heilung der Vergifteten. 5. Diagnostik. 6. Die einfachen u. zusammengesetzten Heilmittel. 7. Die Kopfkrankheiten od. die Theile des Kopfes u. Heilmittel. 8. Die Brustkrankheiten. 9. Die Eingeweide-Krankheiten. 10. Aeussere Krankheiten. Chirurgie. 11. Die eigentlichen Frauenkrankheiten. 12. Die Kinderkrankheiten. 13. Die den körperlichen Leiden entsprechenden Seelenkrankheiten (jedoch ist n. 13 nicht gedruckt). In katechetischer Form behandelt u. anstatt der Einleitung ist die Frage, ob die Heilung durch Menschen vom relig. Standpunkte zu gestatten sei, eindringlich u. durch Gutachten behandelt: Venedig, 1683, f. Vendramina (Bl. 94).

Es ist eigentlich nur ein Theil eines grössern Werkes אוֹצַר הַחָכְמָה.

— —: ס׳ מַרְגָּלִיּוֹת טוֹבוֹת od. Auszug aus Bachja b. Josef's Chobat ha-Lebabot, eingetheilt in 30 Lektionen auf die 30 Tage des Monats (s. Bachja b. Josef): Venedig, 1665, 8 (Bl. 68); hgg. v. Dav. Saugers (s. d.), mit Beifügung noch anderer Gebete: Amst. 1701, 8; Ff. a/M. 1708, 8.

Er schrieb noch: 1. ס׳ קְהִלַּת יַעֲקֹב od. Comm. üb. die 3 ersten Bücher v. Maimûni's Jad. 2. ס׳ יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב od. Comm. über Jesaja. 3. תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב od. Derascha's üb. den Pentateuch. 4. קוֹל יַעֲקֹב od. Indices üb. den Jalkuth. 5. אוֹצַר הַנֶּפֶשׁ üb. Busse, als Comm. zu Ps. 51. 6. אוֹר הַדַּרְשָׁנִים od. Anleitung zur Homiletik. 7. Hebräische Uebersetzung von Thom. de Aquino's „Summa.“ 8. צָהֳלָה וְרִנָּה Comm. zum Hochliede. 9. קְהִלַּת יַעֲקֹב Comm. zu Kohelet. 10. דְּרוּשִׁים עַל דָּנִיֵּאל Untersuchungen üb. Daniël. 10. מִלְחֶמֶת יַעֲקֹב. 11. ס׳ אוֹצַר הַשָּׁמַיִם üb. Metaphysik und mathemat. Wissenschaften. 12. שׁוּבוּ אֵלַי Derascha's. 13. תְּשׁוּבוֹת od. Gutachten, abgedruckt in שו״ת עֲפַר יַעֲקֹב von Natanael Segre, in שו״ת הרמ״ז, in פַּחַד יִצְחָק v. Lampronti u. s. w. Ausserdem hat er Schriften über Rhetorik, Philosophie u. Astronomie geschrieben.

---

1) Er bl. im 16. Jahrh. u. war Talmudist, Astrolog u. Dichter, führte aber ein Wanderleben.

2) Geb. 1630 zu Rom, wurde er daselbst Dr. der Philosophie u. Medicin u. als A. u. R. zu Ferrara starb er den 17. Elul 1693.

Jom-Thob **Zahalon** (b. Mos. b. JT.[1]): לֶקַח טוֹב s. JT. Schalon.

Jom-Thob **Zahalon** (b. Akiba, in Kstpl.[2]): שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת od. eine Sammlung von Gutachten. Dabei חִדּוּשִׁים od. Novella's zu Tr. Baba Mezia c. 5, 6, corrigirt v. Jos. b. Sal. Isr. de Leon: Venedig, 1694, f. Vendramina.

— —: חִדּוּשִׁים s. שו״ת.

Nur ein Theil der Gutachten ist gedruckt. Er schrieb noch מָגֵן אָבוֹת Commentar über אָבוֹת דְּרַבִּי נָתָן.

Mard. **Zahalon** (b. Jak. b. Is., A. u. R. in Ferrara[3]): מְגִלַּת נְהָרוֹת od. Gedicht üb. die Ueberschwemmung in Ferrara: Venedig, 1707, 8.

— —: שו״ת מֵצִיץ וּמֵלִיץ od. Gutachten üb. die Modulation des Priestersegens. Mit andern GA. zus. von Nechemja b. Baruch hgg.: Venedig, 1715, 4. Bragadini.

Sonst noch שִׁיר in der Einleitung zu עֵדֶן עָרוּךְ, GA. in פַּחַד יִצְחָק.

*J. A. H. **Zahn**: Hübschmann's geschwinder Hebräer etc., mit einem Anhange: Interpres hebr., hgg. von Zahn: Eisenach, 1751, 8.

Jos. **Zâjjach** (in Jerusalem[4]): תְּשׁוּבוֹת Gutachten, aufgenommen in שו״ת אַבְקַת רוֹכֵל v. Jos. Karo: Salonik, 1831, f.

Von ihm sind noch handschriftlich: 1. שו״ת od. eine grosse GA.-Sammlung. 2. ס׳ שְׁאֵרִית יוֹסֵף ein kabbalistisches Werk üb. חָכְמַת הַצֵּרוּף u. zugleich Comm. zu ס׳ יְצִירָה, verfasst zu Jerusalem. 3. אֶבֶן הַשֹּׁהַם über Kabbala.

Elas. **Zajjâg** (ציאג): שִׁירִים oder religiöse Lieder, und zwar: 1. אִישׁ לְקוֹנִי: 2. עַמְדִי יְחִידָתִי. Abgedruckt in יָפֶה נוֹף (Sammlung stylistischer Proben v. Briefen u. Gedichten, v. Ibn Adrat, Nissim Gerundi, Nachmâni, Is. Loria, Mos. Alaschkar, u. A.): Venedig, 1564—76, 4.

Bär **Zamber**: ed. שִׁטָּה מְקֻבֶּצֶת עַל מַס׳ נְדָרִים od. die disc. Novella's od. das berühmte Sammelwerk v. Bez. Aschkenasi üb. Tr. Nedarim, aus einer alten HS. hgg. u. mit Noten versehen: Berlin, 1860, f. (2 u. 68 Bl.)

Alf. de **Zamora**: Indroductiones hebraicae. 1. Grammaticae hebraicae libri tres. 2. Nominum ac verborum hebraicorum dictionarium copiosum. 3. Declarationes vocabulorum artis grammaticae et commentatorum biblicorum. 4. Catalogus judicum, Regum et sacerdotum atque prophetarum veteris legis. 5. Tractatus de vera Orthographia hebraicae descriptionis. 6 Epistola auctoris ad infideles Hebraeos urbis Romae, manifeste redarguit eorum perfidiam: Alcala de Henares, 1526, 4.

— . —: Epistola ad infideles Hebraeos urbis Romae. Mit seinen »Introductiones hebraicae« zusammen gedruckt: Alcala, 1526, 4.

— . —: Tractatus de vera Orthographia hebr. seu de punctis. Mit seinen »Introductiones« gedr.: ib. 1526, 4.

— . —: Vocabularium breve omnium primitivorum Hebraicorum: ib. 1526, 4.

*Jac. **Zanach** (.s Lübeck): Bibliotheca theologica, tam auctorum, qui in sancta biblia hucusque scripserunt, quam materiarum: Mühlhausen, 1591, 4; fortgesetzt bis zum Jahre 1666: Fernest (?), 1666, 4.

*Hi. **Zanchius**: De natura dei sive de divinis attributis libri V: Heidelberg, 1577, f.; ib. 1590, 4.

*Fr. Chr. **Zange**: Die Denksprüche Jesu des Sohnes Sirach, ein Lehr- u. Lesebuch für Leser aus allen Ständen: Rudolst. 1797, 8.

— — —: Einleitung in die Schriften des A. u. N. T.'s zum Gebrauch für Schullehrer: Eisenach, 1795, 8.

*Ant. **Zanolini**: Quaestiones e Scriptura sacra. Dabei eine Abhandlung üb. das Alter der hebr. Sprache u. von der babyl. Sprachverwirrung u. s. w.: Padua, 1725, 4.

---

1) Er studirte bei Isr. Nagâra.
2) Um 1600 war er noch jung.
3) Sohn des Jak. Zahalon, der hier als Schriftsteller aufgeführt ist.
4) Er war Zeitgenosse des Jos. Karo.

*Ant. **Zanolini**: Lexicon hebraicum: ib. 1732, 4.

— —: Lexicon Chaldaico-Rabbinicum: ib. 1747, 4.

— —: Ratio institutioque addiscendae linguae Chald.-Rabb.-Talmudicae cum singularum Dialectorum exemplis etiam latinitate donatis. Acced. Peregrinatio Petachjae (סבוב) cum interpretatione: ib. 1750, 4.

*G. F. S. **Zanthier**: De genuina ratione quae a legibus mosaicis matrimonialibus dispensari nequeat: Marburg, 1785, 4.

Abr. **Zanti** (ha-Kohen, R. in Venedig[1]): כהנת אברהם oder eine metrorhythmische Paraphrase des Psalters, mit einer rhythmischen Angabe des Inhalts eines jeden Psalms, in 5 Büchern. Am Schlusse jedes Buches findet sich ein metrisches Gedicht mit gleichen Reimen, in welchem die Anfänge der paraphrasirten Psalmen verarbeitet sind. Besungen haben dieses poët. Werk Josef Piatita in Ancona, Sab. Marini in Padua, Is. Pacifico in Venedig, Is. Vit. Cantarini, Mard. Firaresi, Jac. Aboab. Mit dem Bildnisse des Autors: Venedig, 1719, 4.

Das Schlussgedicht eines jeden Theiles od. Buches heisst מנחת בכורים u. die angefügten prosaischen Betrachtungen heissen פרחי כהנה.

— —: מנחת בכורים s. כהנת אברהם.

— —: פרחי כהנה s. כהנת אברהם.

— —: כבוד חכמים od. eine Sammlung von Derascha's: Venedig, 1700, f.

— —: פרקי שירה od. das bekannte Büchlein Pirke Schira in Versen paraphrasirt. Mit seinem כהנת אברהם gedruckt: Venedig, 1719, 4.

Zarfati[2]:

Ab. **Zarfati** (b. Is. b. Vidal aus Fas[3]): הקדמה לס׳ צוף דבש od. Einleitung zu Zuf Debasch von seinem Grossvater Vidal Zarfati (s. d.), das er bgg.: Amst., 1718, f. Sal. Proops.

— —: מסבב אמהות od. Erläuterung des letzten Kapitels in den Sprüchen über das Lob des tugendhaften Weibes. Abgedruckt in צוף דבש seines Grossvaters (5. Bl.): Amst., 1718, f.

Ben-Zijjon **Zarfati** (R. in Venedig): פסקים Decisionen, abgedruckt in ס׳ פלגי מים: Venedig, 1608, 4; in משברות אלחמות: ib. 1606, 4.

El. **Zarfati** (b. Sam. ha-Levi): פסק od. Entscheidung gegen den Sabbatäer Nech. Chij. Chajjûn (s. d.). Abgedruckt in מלחמה לי״י: Amst. 1714, 8. S. noch Vidal Zarfati.

Jos. **Zarfati** (b. Chaj. R. in Adrianopel[4]): יד יוסף od. ein grosses Derascha-Werk, vier bis fünf Derascha's od. Homilien für jede Sidra u. ausserdem Derascha's für die Festtage, bei Beschneidungen, Hochzeiten u. s. w.: Venedig, 1616. f. Giov. Cajun (Bl. 287), besorgt v. Wolf b. Samuel Jersleben, aber nur 2 Derascha's für jede Sidra ausgewählt, anstatt der 5 bis 7, u. mit noch anderen Weglassungen. Amst. 1700, f. Imm. b. Jos. Athias (Bl. 186).

Er schrieb noch: 1. ראש יוסף od. Derascha's üb. die Glaubenssätze des Judenthums (cod. Opp.). 2. בן יוסף od. Comm. über den Pentateuch nach dem Wortverständnisse. 3. פלג אלהים od. Novella zu den talm. Traktaten Schebu'ot, Jebamot u. 'Aboda-Sara. 4. משה יוסף (cod. Opp.) od. 30 Gelegenheits-Derascha's. 5. מכתב אלהים.

---

1) Er wurde 1670 geboren u. starb 1729 als R. in Venedig. Seine Eltern stammten aus Candia. Er war Arzt, Philosoph u. Dichter.

2) Diesen Beinamen führten viele in der Literatur od. sonst berühmte Männer, die aus Frankreich stammen od. von dort bei Verfolgungen vertrieben wurden. Der Arzt Josua Zarfati, dessen Leichenstein in Padua vorhanden, gehört zu den aus Frankreich im J. 1395 Vertriebenen, wie auch sein Sohn Rafael. Ein Jeh. Zarfati wird rühmlich in der GA.-Sammlung des Me. de Padova erwähnt. Ein Raf. Zarfati, Schüler des Jos. Hazubi, schrieb einen gramm.-histor. Comm. zu Ijjob (cod. de Rossi).

3) Siehe Vidal Zarfati.

4) Er stammte aus Fas u. war R. in Adrianopel zur Zeit des Jeh. Ibn Kaliz.

Jos. **Zarfati** (in Amst.[1]): ed חדושי ר״י אבן מיגש die Novella's v. Jos. I
Ibn Migâs (s. d.) zu Tr. Baba Batra: Amst. 1702, 4.

Jos. **Zarfati** (JC. aus Fâs, in Rom[2]): מְבֻכַּת הַיְּהוּדִים od. die Verwirrung der
die Hauptabschnitte des Christenthums aus der Bibel u. den Schriften d
Rabbiner bewiesen: Rom, 16.., 4; Fabiano Fiocchi in seinem italie
Dialog üb. den Glauben hat sein Material daraus genommen.

— —: אִגֶּרֶת שָׁלוֹם od. Sendschreiben an die jüd. Gemeinden, nam. an
Rom, um ihnen zu beweisen, dass der Messias schon gekommen sei: Ib. 1

Jos. **Zarfati** (b. Sam. in Venedig): הַקְדָּמָה לְתוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים od. Vor
einer neuen Ausgabe des hebr. Codex: Venedig, 1528, f.

Is. **Zarfati** (b. Vidal, in Maghreb): חדושים על תנ״ך od. Auslegungen zu ei
Stellen der Schrift. Aufgenommen in צוף דְּבַשׁ seines Vaters: Amst. 17
in מְגִלַּת סְתָרִים üb. die Ester-Megilla.

Men. **Zarfati** (b. Ah. b. Serach, R. in Alcala) s. Menachem b. Serael

Me. Magino **Zarfati** (.s Frankreich, in Venedig): Gespräche u Abhandlung
den Nutzen der Seide, über neue Verfahrungswege zu deren Fertigung u.
über neue Erfindungen, gewidmet dem Papste Sixtus V. In italie
Sprache abgefasst: Rom, 1588, 8.

Sam. **Zarfati** (b... b. Vidal .s Fâs[3]): נִמּוּקֵי שְׁמוּאֵל od. Scholien zu El. Misr
Suppercommentar üb. Raschi, namentlich zur Vertheidigung Nachmani'
und dabei auch חדושים üb. Talmud-Stücke. Beigegeben sind die Glossen
nem Grossvater Vidal Zarfati (s. d.): Amst., 1718, f. Sal. Proops (I
Bl. 67.

Dieses Werk zerfällt in 5 Theile u. zwar 1. zu Raschi u. Nachmani üb. de
2. Novella's über Ketûbot, genannt עֲרֻגַת הַבֹּשֶׂם; 3. Novella's üb. ʿAbod
u. d. N. מְגִלַּת סַפִּירִים; 4. Bemerkungen seines Grossvaters üb. El. Misi
5. Einiges v. Vidal Zarfati.

— —: חִבּוּרֵי שְׁמוּאֵל od. Novella's üb. talm. Traktate, Gutachten u. s w.
noch קֻנְטְרֵס אַחֲרוֹן als Nachtrag, sämmtlich aus einem grösseren Wer
schöpft: Amst. 1699, 8. Mos. b. Abr. Mendez (Bl. 51).

— —: עֲרֻגַת הַבֹּשֶׂם s. נִמּוּקֵי שְׁמוּאֵל.

— —: מְגִלַּת סַפִּירִים s. נִמּוּקֵי שְׁמוּאֵל.

Er schrieb noch ס' חֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן.

Ueber ihn.

Sam. de Avila (R. in Mäknes): הֶסְפֵּד Leichenrede, Biographie u. Charakt
in dessen אֹזֶן שְׁמוּאֵל (p. 34 flg.): Amst. 1715, f.

Vidal **Zarfati** (R. in Fâs[4]): צוּף דְּבַשׁ od. Commentationen üb. den Penta
den Psalter u. über Ester u. Rut. Von seinem Enkel Ab. Zarfati (s. d.)
Amsterdam, 1718, f. Sal. Proops.

— —: הַגָּהוֹת עַל הָרֵאם od. Scholien zu El. Misrachi's ס' הַמִּזְרָחִי, mit
Enkels נִמּוּקֵי שְׁמוּאֵל v. Sam. Zarfati gedr.: Amst., 1718, f. Sal. Proo

---

1) Der Herausgeber starb noch 1702 vor Vollendung des Druckes, wie aus dem V
der Typographen ersichtlich ist.

2) Er lebte im 16. Jahrh., stammte aus Fâs, ging in Rom zum Christenthum über
unter Papst Julius III. Reden wider die Juden u. st. c. 1700.

3) st. 1713 als R. in Fâs.

4) Er gehört zu den berühmten jüdischen Gelehrten in Maghreb u. war Enkel des
berühmten Vidal Zarfati, dessen Stammtafel bis auf Jak. Tam führt. Seine zwei
Ahron u. Samuel Zarfati sind in der Literatur bekannt u. sein Urenkel El. Zar
Schüler des Chaj. Ibn ʿAthar, war als R. zu Fâs ein Zeitgenosse des Asulai. Vide
übrigens Genosse v. Ah. Ibn Chajjim (s. d.), dem Verf. v. לֵב אַהֲרֹן, יַד אַהֲרֹן
מַטּוֹת אַהֲרֹן, indem er mit ihm zusammen in Fâs fungirte.

Vidal **Zarfati**: פרוש על התורה od. Commentar üb. den Pentateuch. Daraus hat Einiges aufgenommen Chaj. Jos. Dav. Asulai in dessen סבר יוסף (üb. Moral). Scheint aber nicht gedruckt zu sein.

Er schrieb noch: 1. אמרי יושר od. kurzer Commentar üb. Midrasch rabba, den Asulai in einer HS. gesehen. 2. פ' על ספרא od. Comm. über Siffra. 3. פ' על התורה od. vollständiger Comm. zum Pentateuch, hs. bei Asulai.

Mard. **Zarmon** (R. in Almaskar, in Maghreb[1]): מאמר מרדכי üb. Bibel u. Talmud, Novella's u. Auslegungen: Livorno, 1787, 4.

Jak. **Zaror**: פסק od. eine Decision über die Ketzerei des Nech. Chajjûn, in מלחמה לי״י abgedruckt: Amst. 1714, 8.

Raf. Sal. **Zaror**: פרי צדיק שו״ת od. Sammlung von Gutachten und dabei Scholien zu den Ritual-Codices: Livorno, 1748, f.

— — —: שו״ת od. Gutachten u. dabei von Sam. Kreskas: כתבים panegyrische Schreiben, gerichtet an Raf. Sal. Zaror, abgedruckt im 4. Th. der תשבץ (II, § 10 u. a.) in dem Sammelwerke חוט המשלש: Amst. 1738, f.

Ibn **Zarzah** s. Ibn Çarça.

Jak. Dav. **Zausmer** (b. Is., R. in Zausmer bei Krakau): פרוש המסורה od. Commentar üb. die Masora der Schrift nach dem Muster El. Levita's in שברי לוחות, zunächst über die Masora im Allgemeinen u. sodann specielle Betrachtungen üb. die des Pentateuch. Dabei Erklärungen der masor. Formeln, Abbreviaturen u. s. w.: Lublin 1616, 4; von seinem Sohne Joh. Is. Hentschin (s. d.) hgg.: ib. 1645, 4 (Bl. 12); sodann: Amst., 1650, 4; besorgt von Binjamin b. Jechiel Michel, zugleich mit באור חידת הראב״ע v. einem Anonymus v. J. 1681: Amst., 1703. 4. Casper Sten (Bl. 17); Sulzbach, 1715, 8 (Bl. 18); besorgt von dem JC. Ant. Margarita, ohne חידה: Halle, 1711, 4 (Bl. 12). Mos. b. Abr.

— — —: טעמי המסורה od. Ermittelungen u. Auflösungen masoretischer Schwierigkeiten, oft in allegor. Weise. Mit dem vorigen Werke gedruckt: Lublin, 1616, 4; v. seinem Sohn: ib. 1645, 4, besonders mit באור חידת הראב״ע: Amst., 1651, 4 (Bl. 8).

Jak. **Zausmer** (b. Sam.): שו״ת בית יעקב od. eine Sammlung von 174 Rechtsgutachten üb. alle vier Theile des RC. sich erstreckend: Krakau, s. a. f.; Dyrhenfurt, 1796, f. (Bl. 128).

Er schrieb noch ein Werk תולדות יעקב.

Zebi s. Hirsch.

Unter dem Namen Hirsch (s. oben) werden viele als Autoren genannt, obgleich die hebr. Büchertitel Zebi (צבי) haben.

Zebi b. Ahron: קב הישר s. Z. Hi. Koidenower.

Zebi b. 'Asriel s. Z. Hirsch b. 'Asriel.

Zebi b. Chajjim s. Z. Hirsch b. Chajjim.

Zebi b. Chanoch s. Z. Hi. Sundeles.

Zebi b. Jakob s. Zebi Aschkenasi.

Zebi b. Jerachmiël s. Hi. Chotsch.

Zebi b. Josef s. Z. Hirsch b. Josef.

Zebi b. Josef b. Zebi s. Z. Hirsch b. Josef.

Zebi b. Meïr s. Z Hi. Sittel.

Zebi b. Naftali-Mose s. Z. Hi. Horwitz.

Dav. **Zebi** (b. Jecheskel): חמד צבי od. Commentar üb. den Pentateuch: Fürth, 1798, 4.

Zebi b. Meir: פתשגן הכתב oder Briefsteller, für deutsche u. hebr. Briefe verfasst: Ff. a/O., 1789, 8; ib. 1802, 8.

Zebi b. Menachem: דקדוק אליהו עם פרוש הלכה למעשה, בינת מקרא s. Hirsch b. Menachem.

---

1) War Zeitgenosse des Jak. Ibn Naïm.

*Joh. **Zechendorf:** Circuli conjugationum ad linguam hebraicam, chaldaicam, cam et arabicam, facillimo labore addiscendas: Zwickau, 1626, 4.

— —: Brevis manuductio ad ling. hebr., syr., arab., turcic., Germ.: burg, 1641, 4.

*C. **Zeddel:** Annotationum in prophetas minores specimen: Halle, 1830, 8.

Jos. **Zedner** (b. Jonatan b. Sal. .s Glogau, jetzt Scriptor am Br. Mus. in Lo Auswahl historischer Stücke aus hebräischen Schriftstellern vom 2. Jahi auf die Gegenwart. Mit vocalisirtem Texte, deutscher Uebersetzung u. merkungen. Für Theologen u. Historiker, so wie zum Gebrauche in höhei Lehranstalten: Berlin, 1840, 8.

— —: Jachja's hebräische Grammatik. In ha-Maskir 1859, S. 110 flg.

— —: נִיּוֹסֶף אַבְרָהָם. Abraham Aben Ezra's commentary on the book of I after another version. (Diese zweite Recension des Ibn'Esra'schen Com Ester-Megilla nach einer alten HS. in der Harleian'schen Sammlung, ed Dem Buchhändler Abr. Asher in Berlin zu seiner silbernen Hochzeit met: London, 1850, 8.

— —: Die Sammlung hebräischer Druckwerke im British Museum. In ha- 1859, S. 88—90.

— —: Zur Pseudoliteratur. Arabischer Commentar zu Ester-Megilla. In h kir 1861, S. 49.

— —: Die Editio princeps des Meor Enajim. Das. S. 79.

— —: Ueber den Wortton in der hebr. Sprache. In einem Prüfungsprogra isr. Schule zu Streliz gedr.: Berlin, 1817, 8.

Zefanja b. Kuschi (Prophet zur Zeit Josia's (zwischen 630—24 v. Chi

Zur Einleitung.

Joh. Arn. Nolten: Diss. exeget. praelim. in prophetiam Zephaniae: Fl 1719, 4.

Exegetische Schriften.

C. F. Cramer: Scythische Denkmäler in Palästina: Kiel, 1777, 8.

P. Ewald: Der Prophet Zephanja übersetzt u. mit Anmerkungen: Erl 1827, 8.

F. A. Herwig: Beitrag zur Erläuterung des Propheten Zephanja. In B Archiv I, 575—638.

Dan. v. Cölln, Observationes exegetico-criticae in Zephanjae vat Breslau, 1818, 4.

J. E. Faber: De animalibus, quorum fit mentio Zeph. 2, 14: Gött 1769, 4.

C. G. Anton: Cap. III. Zephanjae verbis et novae ejusd. vers. 18. exp ratio: Görlitz 1811, 4.

J. Dietr. Winckler: Ueber III, 12. In dessen »biblisch-exegetische l suchungen« II, 221 flg.

---

*J. F. **Zeffel:** Diss. exhibens vindicias τοῦ Ebal, ad locum Dt. 27,4 contra l cottum: Halle, 1766, 4.

*Joh. Jak. **Zehend:** Der Glaubenskampf Jakob's, üb. Gn. 32, 27 Bern, 1744

— — —: Die Absichten Gottes etc., über Esaiae 26, 9: ib. 1755, 8.

*Joh. Val. **Zehner:** Unvorgreifliche Gedanken üb. das 1. Kap. des 1. Buches welche einem der stärksten Einwürfe wider das 1. Buch Mose begegnen. In Sendschreiben an Hrn. Dr. Fabricius: Schleusingen, 1730, 4.

— — —: Das hohe Lied Salomonis reimweise erklärt: ib. 1763, 8.

*Cph. H. **Zeibich:** ed. Gli. Warnsdorfii disputattiones acedemicas Vol. I: Wit 1736, 4.

*Hnr. Aug. **Zeibich**: Progr. de velo Hierosolymitano, Christo moriente scisso: Gera, 1757, 4.

— — —: Von dem Grabe Mosis: ib. 1758, 4.

— — —: Progr. de Cyro rege regum: ib. 1756, 4.

— — —: De vento, praesentiae divinae documento: ib. 1758, 4.

— — —: Pr. de thuribulo aureo: ib. 1768, 4.

— — —: Pr. de radiante Mosis facie a cincinnorum cornibus defensa: ib. 1764, 4.

— — —: Pr. I, II, III de censibus Hebraeorum: ib. 1764—6, 4.

— — —: Pr. de circumcisionis origine, ab Aegyptiis minime derivanda: ib. 1770, 4.

— — —: Programmata duo de miraculo Mannae Israeliticae: ib. 1770—1, 4.

— — —: Pr. Isaaci ortus in fabula Orionis vestigia: ib. 1776, 4.

— — —: Pr. de Fl. Josepho, Vespasiano imperium romanum vaticinante: ib. 1783, 4.

*K. Hnr. **Zeibich**: Neue deutsche Ausgabe der Psalmen, mit Anmerkungen: Eilenburg, 1724, 8.

— — —: Unterricht v. der heil. Schrift, alten u. neuen Testaments: Wittenb., 1726, 8; Lpz., 1722, 12.

— — —: Diss. philol. I et II de Chaldaicae versionis veteris Testamenti apud Judaeos auctoritate: Wittenberg, 1737, 4.

— — —: De illustribus utriusque foederis vocibus צַלְמָוֶת σκία θανάτου: ib. 1739, 4.

— — —: Diss. de lingua Judaeorum hebraica temporibus Christi atque Apostolorum: ib. 1741, 4.

— — —: Diss. de codicum V. T. orientalium et occidentalium dissensionibus: ib., 1742, 4.

— — —: Pr. de sepultura in terra sancta a Jacobo et Josepho, Patriarchis moribundis expetita, ad Gn. 47, 29—31 etc.: ib. 1742, 4.

— — —: Diss. de quaestionibus abstrusis reginae Sabae Salomoni regi propositis: ib. 1744, 4.

— — —: Diss. de pretio mortis sanctorum in oculis Domini, Ps. CXVI, 15: ib. 1746, 4.

— — —: De sacerdotum Memphiticorum et Heliopolitanorum dissidio in enarrando itinere Israëlitarum per mare Erythraeum commentatio: Wittenb. 1751, 4.

— — —: De Cantico Canticorum: ib. 1760, 4.

— — —: De ritu adjurandi summum Hebraeorum pontificem ante expiationem anniversariam, ad illustrandum cod. Joma 1, 5. In Nov. Misc. Lips. T. IV, p. 442 flg.

— — —: De quaestione critica, num Kadytis Herodoti recte venditatur pro metropoli Palaestinae? ib. V. p. 98 flg.

*Joh. Gfr. **Zeiske**: Diss. de aeterna filii dei generatione: Lpz. s. a. 4.

— — —: Exercitatio in I Maccabaeorum librum: Sorau, 1726, f.

— — —: Meletema de Immanuelis alimento, butyro et melle. In den »Analecta ex omni melior. lit. genere,« T. I. p. 199 flg.

— — —: De Herodis Magni successoribus: — 1741, f.

— — —: Progr. de voto pro pace, ex Ps. 80: ib. 1748, f.

— — —: Pr. expendens Ezechiae pro pace votum: ib. 1749, f.

— — —: Pr. optatum εὐθανασίας, Bileami exemplo, Nu. 23, 10: ib. 1750, f.

— — —: Pr. de foedere salis ex antiquitate: ib. 1760, 4.

Josua **Zeitels** (s. Sklow): הַגָּהוֹת חִידּוּשִׁים od. Glossen zu Is. Corbeil's עַמּוּדֵי גוֹלָה. Mit dem Texte im 2. Theile hgg. v. Hi. Hurwitz b. A. Löw: Kopust, 1820, 4.

Mos. **Zeitels** (b. Josua .s Sklow): ס׳ הָצָבא mit באור על קה v. Sarachja ha-Levi gedr.: Sklow, 1803, 8.

*Joh. Arnd. **Zeitfuchs**: Introductio (Wegweiser) in verum sensum et usum S. S., ubi historia librorum biblicorum eadem fere modo, quo Reimannus usus est, traditur: Ff.-Lpz., 1712, 8.

— — —: Biblischer Wegweiser od. Einleitung in den wahren Sinn u. Gebrauch der heil. Schrift u. zugleich Geschichte der bibl. Bücher: Ff.-Lpz., 1708, 8; vermehrt u. d. T. Exegetische Theologie: Halle-Lpz., 1722, 4.

B. **Zeitlin** (in Kurland): Les Mystères et Mythes des anciens Hebreux. 24 Livraisons: Paris, 1846, 8.

*G. **Zeitmann**: De hirci emissarii ductore, Lev. 16, 21: Jena, 1701, 4.

Mos. **Zelach** (b. Chaj., in Jerusalem): ed. אִגְרוֹת הָרמב״ם od. die Correspondenz von u. über Maimûni: Venedig, 1660, 12.

*Franz **Zeleny**: Institutiones linguae sanctae etc.: Prag, 1756, 8.

— —: Ordo radicum hebr. et derivatio: ib. 1759, 8.

Zell: Alttestamentliche Studien. Tüb. theol. Quartalschr. 1833. S. 591—601.

Mos. Mendel **Zell** (.s Altona): אִגֶּרֶת בְּגֶדֶר הָאֱמֶת s. הַמְּאַסֵּף.

Mos. Is. **Zelle** (Lehrer in Hamburg): מוֹרֶה מִקְרָא od. hebräisches Buchstabir- u. Lesebuch nach grammat. Regeln; übereinstimmend mit den hebr. Tafeln desselben Verf.'s: Altona, 1832, 8; ib. 1839, 8.

— — —: Hebräische Lesetabellen: ib. 1832, f.

— —: זִמְרַת יָהּ od. religiöse Lieder u. Hymnen, wie auch einige in Prosa u. noch einige sonstige poet. Versuche: Hamburg, 1857, 8.

*Andr. Cph. **Zeller**: Abrahami b. David זִכָּרוֹן דִּבְרֵי רוֹמִי hebraice cum latina versione: Stuttg., 1724, 8.

— — —: Commentatio de schedula incendiaria sacra Judaeorum: Stuttg., 1722, 4.

*Cph. **Zeller**: Historia Scripturae Sacrae, qua in genere de ortu, progressu et fine scriptionis sacrae, de scriptoribus sacris etc.: Ulm, 1701, 4.

*Ed. **Zeller**: Ueber den Zusammenhang des Essäismus mit dem Griechenthum. In den Tübinger theol. Jahrb. 1856, S. 401—433.

*S. G. **Zeller**: Der neue Komet. Betrachtungen üb. die Bewegung der Juden in jetziger Zeit u. über die Aemterfrage am Rhein insbesondere, u. Darstellung der Entwickelung der Juden unter den Völkern: Berlin, 1845, 8.

Sam. Vita **Zelman** (.s Triest[1]): Primi discorsi di Rab Zehman publicati e tradotti da S. V. Zelman Triestino: Triest, 1851, 8.

— — —: La parole d'un ignorante ci dotti: Triest, 1855, 8. (Gegen die Demagogen.)

— — —: שִׁירִים od. Lieder, als לֵב אָבוֹת, מִזְמוֹר לְתוֹרָה üb. seinen Schwiegervater Abr. Chaj. b. Cologne, שִׁיר לַחֲנֻכַּת שד״ל u. s. w. Abgedruckt in בִּכּוּרֵי הָעִתִּים.

*Gust. Ge. **Zeltner**: Diss. de Beruria Judaeorum doctissima foemina: Altorf, 1714, 4.

— — —: Adolescentia reipublicae Israelitarum, seu de judicum temporibus etc.: Nürnberg, 1696, 8.

— — —: Disp. de Josephi silentio historiae evangelicae non noxio: ib. 1696, 4.

— — —: De impedimentis et adjumentis conversionis Judaeorum praecipuis: Ff. u. Lpz. 1735, 4.

— — —: De juramentis veterum Hebraeorum: Jena, 1693, 4.

— — —: Enneas quaestionum philologicarum sive de gravissimis philologiae sacrae capitibus meditationes: Ff. u Lpz., 1747, 4.

1) Geb. 1808. Seine Grabschriften sind abgedruckt in כָּל אַבְנֵיהֶם v. Abr. Luzzatto (Triest, 1851, 8.).

Gust. Ge. Zeltner: Genaue Untersuchung des jüdischen Wahnes von dem Tekopha-Blut u. noch seltsamern Vorgebens, dass daraus ein sonderbarer Beweis für die christl. Religion zu nehmen sei: Ff. u. Lpz., 1734, 8.

— — —: Deborae inter prophetissas eruditio: Alt., 1708, 4.

— — —: De foeminis ex hebraea gente eruditis. Dissertatt. II.: ib. 1708, 4; ib. 1717, 4.

— — —: De erudita virgine judaea per transennam docente, cum commentatiunculo ad modium in Sinear deportatum, Zach. 5, 7 sq.: ib. 1717, 4.

— — —: De Rebecca Polona eruditarum in gente judaica foeminarum rariori exemplo: ib. 1719, 4.

— — —: Diss. de Alexandra Judaeorum regina tanquam specimine sapientis ex hac gente foeminae ad illustrationem historiae sectionum Judaicarum: Altorf, 1711, 4.

Zemach b. Chajjim (Gaon von Sora 889—896 [1]): שׁוּת בְּעִנְיַן אֶלְדָּד הַדָּנִי Gutachachten über Eldad in Bezug auf seine Erzählungen von den hebräisch redenden zehn Stämmen, auf die Abweichungen vom Talmud u. s. w., als Antwort auf eine Anfrage der Gemeinde in Keirawan, mit welcher er überhaupt in Verbindung stand [2]. Mit Eldad ha-Dani gedruckt. S. Eldad ha-Dani.

Zemach b. Palthui (Gaon zu Pum-Badita 871—890 [*]): שְׁאֵלוֹת וּתְשׁוּבוֹת od. Gutachten, aufgenommen in der Sammlung שׁוּת שַׁעֲרֵי צֶדֶק (III. 1, 13. 14. 15. 16. 2, 24. 3, 1—1a. 6, 30. 31. 34. IV. 1, 14. 2, 8. 9. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 3, 3. 39. 44. 46. 4, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 20. 6, 12. 13. 7, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10): Salonik, 1792, 4. LB. des Or. 1849 c. 189.

Er schrieb auch einen עָרוּךְ zum Talmud, woraus Mittheilungen in Juchasin, gesammelt von Rapapart in dessen Natan, Anm. 11. Von diesem Zemach soll auch das Seder Tanaim herrühren.

— — —: עָרוּךְ od. alfabetische Erklärung dunkler Wörter im Talmud, geschichtlichen, onomatischen u. antiquarischen Inhalts. Aus Juchasin von Sakkuto zusammengestellt v. Rapapart in seiner Toldot des Rabbi Natan (Nm. II.): Wien, 1829, 8.

Zemach b. Salomo s. Zem. Duran.

Jak. **Zemach** (b. Chaj. .s Portugal, in Safet [3]): ס׳ נָגִיד וּמְצַוֶּה über die mystische Bedeutung der Gebete, nach den Schriften des Is. Loria u. des Chaj. Vital geordnet. 2 Theile. Ist die kürzere Recension u. diese selbst unvollständig u. verstümmelt hgg. v. Josef b. Abraham-Elieser aus Jerusalem: Amsterdam 1712, 8. Is. b. Abr. de la Pina (Bl. 16—24); Zolkiew s. a. 8.

Der Herausgeber hat das Ms. aus Jerusalem mitgebracht u. Abr. Jizchaki, der damals als Sendling in Amsterdam war, hat absichtlich Vieles vor dem Drucke gestrichen. Der Verf. Jak. Zemach hat eine sehr weitschichtige u. eine sehr kurze Recension davon gemacht u. nur die kurze ist gedruckt.

— —: קוֹל בְּרָמָה od. ausführliche Einleitung in den Sohar, in die grosse u. kleine Idra, sowie Auslegungen zu denselben, mit Benutzung des Sohar-Commentars v. Chaj. Vital, begonnen 1648, nachdem er 24 Jahre früher bereits den Studien obgelegen: Korez, 1785, 4.

Er schrieb noch: 1. שַׁעַר הַכְּלָלִים od. die allgemeinen Canones der Mystik. 2. רָנּוּ לְיַעֲקֹב od. ein kabbalistisches Werk, nach Receptionen v. Sam. Vital zu Damaskus. 3. מְשִׁיבַת נֶפֶשׁ od. ausführliches kabbalistisches Werk über die גִּלְגּוּלִים, in 2 Recensionen.

---

1) Er war Nachfolger und Halbbruder des Gaon Nachschon und hatte starken Verkehr mit den Gelehrten von Kairawan.

2) Pardes 21 b. Diese Stelle lautet: ר׳ צמח ראש ישיבה של מתא מחסיא פירש לכל החכמים והזקניב של מדינת קירואן כלולי תורה וחכמה.

*) Es gab 3 Gaonim mit Namen Zemach, nämlich 1. Zemach b. Palthui; Zemach b. Chajjim, Gaon zu Sora um 899—906; 3. Zemach b. Kafnai, Gaon zu PB. 931—937.

3) Er kam aus Portugal, wo er wahrscheinlich Scheinchrist war und daher גֵּר צֶדֶק genannt wurde, u. war Genosse v. Abr. Asulai u. Sam. Vital. Mc. Popers war sein Schüler. Er st. gegen Ende des 17. Jahrhunderts.

Sal. **Zemach** (b. Sim.): מְלִיצָה eine in aram. Sprache abgefasste Dichtung, gerichtet an einen Natan Nagâr (s. d.). In קֹבֶץ יִפְגּוּהִים v. Is. Akrisch (s. d.) gedruckt: Kstpl., 1554, 8; Breslau, 1844, 12.

*Ge. Gfr. **Zemisch**: Diss. de analogia linguarum et interpretationis subsidio: Lpz., 1758, 8.; in Sylloge Comentt. theol. ed. J. Pott et Ruperti (VII, 185): Helmst. 1706, 8.

Dav. **Zener**: תְּשׁוּבָה od. Gutachten, abgedruckt in Jeh. Minz's GA.: Venedig, 1553, 4.

*Ge. Pet. **Zenkel**: Diss. de natura Scripturae characteristico-heuristicae et existentia: Jena, 1740, 8.

— — —: De naturali methodo permutandi Hebraeorum vocales: Jena, 1740, 4.

— — —: Meditatio ad locum illustrem Vet. Test. Ps 40, 7 8. institutum de satisfactore, sensum naturamve humanam maxime personali induente: ib. 1744, 4.

— — —: Beiträge zur Vertheidigung der mosaischen Religion. 2 Bde.: Gotha-Schleiz, 1752—6, 8. In Heften erschienen.

— — —: Commentarius grammaticus Ebraeae linguae oder ausführliche Erläuterung der hebr. Sprache, insbes. zum richtigen u. leichten Verständniss der Danz'schen Gramm. u. s. w. 1. Theil: Jena, 1748, 4; 2. u. 3. Theil: ib. 1749, 4.

— — —: Elementa hermeneuticae sacrae methodo naturali concinnata: Jena, 1752, 8.

*A. **Zenker** (Frau): Noroff (Al. V.), Meine Reise nach Palästina, aus dem Russischen übersetzt. 2 Theile: Lpz., 1862, 8.

*J. G. **Zenker**: De synonymis dei hebraici צְבָאוֹת et עֶלְיוֹן: Lpz. 1673, 4.

*J. J. **Zentgraf**: Diss. de Joanne et Jambre: Strassb., 1669, 4.

*Gerh. v. **Zeschwitz**: Profangraecität u. biblischer Sprachgeist. Eine Vorlesung üb. biblische Umbildung hellenischer Begriffe, besonders der psychologischen. Mit Anmerkungen hgg.: Lpz., 1859, 8.

*Fr. Sam. **Zickler**: Diss. philologico-exegetica ad vaticinium Jacobaeum Ge. 49, 12. multo nigrior oculus vino et dentes lacte candidiores: Jena, 1744, 4.

— — —: Diss. I et II historico-exegetica, religionem bestiarum ab Aegyptiis consacratarum exponentes, ad illustranda quaedam S. S. loca: ib. 1745—6, 4. Umgearbeitet u. d. T. Diatribe de Aegyptiis bestiarum cultoribus: ib. 1756, 8.

— — —: De divina Jeremiae ad officium propheticum vocatione, ad illius ipsius 1, 5: ib. 1748, 4.

— — —: Chaldaismus Danielis prophetae, in quo rationem vocum grammaticam secundum principia Danziana exposuit, in usum auditorum: ib. 1749, 8.

— — —: Diss. exegetica statum ecclesiae novi foederis primaevae a Jer. 3, 11 sq. praedictum exponens: ib. 1747, 4.

— — —: Diss. I et II fata eccl. N. F. primaevae a Zach. praedicta 14, 4 5 exhibentes: ib. 1752, 4.

— — —: Diss. naturalem Dei notitiam eamque adquisitam evincens Ps. 19, 2—7: ib. 1751, 4.

— — —: Entwurf einer Kirchengeschichte des alten Testaments. 1. Theil nebst einer Landkarte von dem rothen Meere in d. Land Canaan: ib. 1773, 8.; 2 Th.: ib. 1776, 8.

*J. T. **Zickler**: De ratione duplicis accentuationis decalogi et quidem in specie investigata: Jena, 1749, 4.

Zidkijja b. Abraham ha-Rofe: שִׁבֳּלֵי הַלֶּקֶט s. Zidk. de Pietosi.

*J. W. H. **Ziegenbein**: Jos. Priestley's Comparison of the institutions of Moses with those of the Hindoos, and other ancient nations etc. (Northumberland 1799, 8), in's Deutsche übersetzt u. d. T. Vergleichung der Gesetze Mosis mit denen der Hindu's u. anderer alten Nationen. Aus dem Englischen übersetzt: Braunschweig, 1801, 8.

*Casp. **Ziegler**: Diss. de singularibus juribus circa Judaeos, maxime in Germania: Lpz., 1722, 8.

— —: De juribus Judaeorum: Wittenberg, 1684, 4.

*Wr. K. L. **Ziegler**: Neue Uebersetzung der Denksprüche Salomo's: Lpz., 1791, 8.

*C. S. **Ziegra**: De serpentibus ignitis Nu. c. 21: Jena, 1732, 4.

*Chr. **Ziegra**: Ueber die Aufnahme der portugiesischen Juden in Hamburg. In Sammlungen von Urkunden zur hamburgischen Kirchenhistorie der neuern Zeiten: Hamburg, 1770, 8.

— —: ed. A. F. Kennerich's historisch-kritische Nachweisung, dass die Europäer Abkömmlinge der Israeliten sind: Hamb. 1776, 8.

*J. C. **Ziehen**: De Abrami evocatione ex Ûr: Jena, 1736, 4.

*Joh. Wilh. **Zierold**: Analogismus nominum et rerum ex Ps. I. secundum quodvis verbum Ebraeum in harmonia et analogia naturae laudatum demonstrata: Stargard, 1701, 4.

— — —: בְּאֵר הֵיטֵב od. deutliche Erläuterungen der heiligen Schrift aus der Bedeutung der hebr. Buchstaben in 24 Vorstellungen (nach C. Neumann): Leipzig, 1713, 8.

— — —: Der Prediger Salomo aus der Bedeutung der Buchstaben etc.: Leipz., 1715, 4.

— — —: Der Prophet Obadja aus der Bedeutung der Buchstaben u. s. w.: Stargard, 1719, 4.

— — —: Der Prophet Joël aus der Bedeutung der Buchstaben etc.: ib. 1720, 4.

*Euthymius **Zigabenus** (im 12. Jahrh.): Comm. in die Psalmen David's und in 10 Liedern der heil. Schrift. Lateinisch v. Phil. Paulus: Verona, 1530, f; Paris, 1545, 4; ib. 1560, 8; griechischer Text: Venedig, 1530, f.

Men. **Zijjon** (b. Sal Gewitsch, Daj. in Krakau[1]): נְחָמוֹת צִיּוֹן od. 22 Derascha's, theils üb. den Auszug aus Aegypten, theils üb. die Fest- u. Fasttage: Ff. a/M. 1677, 4. (Bl. 72). S. auch Men. Zij. Gewitsch.

Men. **Zijjon** (ha-Kohen, R. u. A. in Triest) s. Menachem Zijjon u. Men. Zij. Porto.

Mos. **Zijjon**: תְּשׁוּבָה od. Gutachten, abgedruckt in שו״ת דְּבַר שְׁמוּאֵל: Venedig, 1702. 8.

Men. **Zijjûni** (b. Me. .s Speier, dah. beigenannt Spira[2]): צִיּוּנִי od. kabbalistischer u. mystischer Commentar über den Pentateuch, gezogen aus סֵ׳ יְצִירָה, כֶּתֶר שֵׁם טוֹב, דַּלְתוֹת הָעֲזָרָה, פֶּתַח וְאוּלָם, הֵיכָלוֹת, סוֹד הָרָזִים, סֵ׳ הַבָּהִיר, זֹהַר aus dem Comm. Nachmani's u. s. w.: Cremona, 1560, 4. Vinc. Conti (Bl. 116).

Die Druckerlaubniss von Seiten der Inquisition ist v. 21. März 1559 datirt. Das kabbalistische Werk צְפוּנֵי צִיּוּנִי, das noch in Bibliotheken liegt, wird von Einigen auch unserem Men. Zijjûni zugeschrieben.

Mos. **Zilid**: אֱמוּנַת אֹמֶן od. isr. Glaubenslehre für die 1. u. 2. Klasse: Pest, 1860, 8.; dasselbe in ungar. Sprache u. d. T. Hittan az izraelita népi-kolak etc.: ib. 1861, 8.

— —: שָׂפָה בְרוּרָה od. hebr. Sprachlehre für isr. Volksschulen, in 2 Cursen: ib. 1861. 8.

*Patr. Bened. **Zimmer**: Untersuchung üb. den Begriff u. die Gesetze der Geschichte, üb. die vorgeblichen Mythen im 1. Buche Moses u. über Offenbarung u. Heidenthum: München, 1818, 8.

S. **Zimmer** (in Heidelberg): Versuch einer Würdigung der Angriffe des Hrn. Prof. Fries auf die Juden: Heidelberg, 1816, 8.

---

1) Er st. in Altona 1687.

2) Er war Schüler des Elasar aus Worms.

*Fr. Alb. **Zimmermann** (in Breslau): Nachricht von dem unter dem Namen »Wilhelmsschule« zu Breslau errichtetem Institute: Breslau, 1791, 8.

— — —: Geschichte u. Verfassung der Juden in Schlesien: ib., 1791, 8.

*Fr. Gli. **Zimmermann**: Diss. historico-critica scriptoris incerti de canone librorum sacrorum fragm. a Muratorio repertum exhibens etc.: Jena, 1805, 8.

*J. B. J. **Zimmermann**: Hebräische Interpretationslehre: Bonn, 1835, 8.

*J. F. T. **Zimmermann**: Commentatio de Baptismi origine ejusque usu hodierno: Gött. 1816, 4.

*S. F. **Zimmermann**: Specimen de disciplinae Mosaicae pretio morali temporario, deque accessionibus, per doctrinam Prophetarum deinceps ad illam factis: Kiel, 1808, 4.

*Vict. **Zinck**: Diss. biblica in Ex. 4 de admirabili transitu maris Erythraei. Acced. chronologia sacra Pentateuchi: Augsburg, 1778, 4.

— —: Commentarius in tres libros Salomonis, Proverbia, Ecclesiasten et Canticum Canticorum, ac in librum Estheris: ib. 1780, 4.

*Fr. C. **Zink**: Diss. historico-critica de Therapeutis: Lpz., 1724, 4.

*G. **Zink**: Darstellung, wie die erste Hauptbedeutung eines hebräischen Grundwortes in allen andern Nebenbedeutungen enthalten sei: Frisdorf, 1694, 4.

*Pet. Fr. **Zino**: Exempla tria insignia naturae legis et gratiae, seu Philonis Hebraei vita Josephi; ejusdem vita Mosis etc., latine: Venedig, 1575, 8.

— — —: Il ritratto del vero e perfetto gentiluomo espresso de Filone Ebreo etc.: ib. 1574, 4.

A. Löw **Zinz**[1]: חדושים על הלכות שחיטה וטרפות od. Novella's u. Discussionen üb. die Halacha's von Schechita-Ritual u. Therefot. Dabei auch Novella's üb. Tr. Sabbat (bis p. 7) u. üb. Tr. Gittin (p. 47) u. dann השמטות ותקונים; Warschau, 1859, 4 (Bl. 163).

— — —: גט מקשר od. über die Halacha's von den Ehescheidungen, verbunden mit באור על טיב גטין od. Commentationen üb. das Werk טיב גטין v. Efr. Salm. Margaliot (s. d.): Warschau, 1812, f.

— — —: באור על טיב גטין s. גט מקשר.

— — —: חדושי גפ״ת על מ׳ שבת s. חדושים.

— — —: השמטות ותקונים s. חדושים.

— — —: יעלת חן od. Derascha's üb. den Pentateuch. Zolkiew, 1802, f.

— — —; שו״ת גור אריה יהודה od. Gutachten-Sammlung: ib. 1827, f.

Er liess auch drucken: 1. מגן האלף; 2. שמחת יו״ט; 3. ברכת השיר über die Pesach-Haggada; 4. מלא העמר üb. den Pentateuch u. die 5 Megillot; 5. טיב חליצה; 6. טיב קדושין; 7. שו״ת מסיבת נפש; 8. חדושים על ה׳ בשר בחלב ותערובות.

Maier **Zipser** (b. Jak. .s Balassa-Gyarmat in der Neugrader Gespannschaft, R. in Stuhlweissenburg, jetzt in Rechnitz[2]): Zur Biographie des R. Maier Eisenstadt. Als Ergänzung zu dem Aufsatze üb. Ungarn. LB. d. Or. 1847 c. 380. 440. 459.

— —: Die jüdischen Zustände in Ungarn unter der 150jährigen Türkenherrschaft, in 11 Nummern, u. d. T. Nothwendige Hinzufügungen zu dem im Kalender u. Jahrbuche für Israeliten auf das Jahr 1847 befindlichen Aufsätze: Die Schicksale u. Bestrebungen der Juden in Ungarn, seit dem elften Jahrhundert bis auf unsere Zeit, von Leop. Löw. LB. d. Or 1846, c. 569. 590. 678. 764. 781. 791. Jahrg. 1847, c. 33. 87. 185. Vgl. Zach. Frankel, Ztschr. f. d. relig. Interessen im Judenthum, 1846, S. 395, LB. d. Or. 1846 N. 48.

1) Er führte auch den Beinamen Teomim.

2) geb. den 14. Aug. 1815 war er Schüler des Orts-Rabbiners Wolf Boskowitz, dann studirte er bei Maier Eisenstadt in Prossnitz u. in Nikolsburg bei Nachum Trebitsch und bildete sich zuletzt durch den Umgang mit L. Schwab in Pest.

Maier **Zipser**: Rafaël Meldola, ein Bild der jüdischen Zustände in Italien zu dessen Zeit. LB. d. Or. 1847, c. 571. 580. 597. 629. 659.

— —: Kritische Untersuchung üb. die Originalität der im Talmud u. Midraschim vorkommenden Parabeln u. Sentenzen u. zwar in der Agada. LB. d. Or. 1847 c. 733. 749. 764. 781. 796. 812.

— —: Die ungarische Sprache u. die Juden. Bei Gelegenheit der Besprechung von »Elsö Magyar zsidó naptár és evkönyv« u. s. w. (Kalender u. Jahrbuch für ung. Israeliten, auf das Schaltjahr 1848. Herausgg. v. Pesther Vereine z. Verbreitung der ungar. Sprache unter den vaterländischen Israeliten. 1. Jahrg.): Pesth, 1848, 8. LB. d. Or. 1848 c. 145. 173. 185.

— —: Die talmudischen fremdsprachlichen Worterklärungen nach Dukes und Jellinek. Eine Skizze. Daselbst c. 633. 646.

— —: Literarische Analekten: Uebersetzung einer in spanischer Sprache abgefassten Widmung im Werke פְּרִי חָדָשׁ, an Jak. Pereyra gerichtet, u. Beitrag zur Biographie des Chisk. da Silva. Das. c. 667.

— —: הַמְּלָגוֹת od. Analekten u. zwar: 1. Der Vogel כְּרוּם *χρῶμα*. 2. צִפֳּרֵי רַגְלַיִם u. *χοιρογρύλλιον*. 3. Hillel u. seine Lehrer. 4. Der nichtgriechische Hund לְמֵס. 5. Die Septuaginta u. die Talmudlehrer. 6. Der Abgeordnete Hittel u. der Midrasch. 7. Eine Ungenauigkeit (bei Jost). Das. n. 43—51.

— —: Der Naturphilosoph, eine Erklärurg des פֶּרֶק שִׁירָה. LB. d. Or. 1850 c. 277. 305. 326.

— —: Zur Charakteristik der Hillel'schen Schule u. deren Lehren. Auszug aus einer grössern Abhandlung. Das. c. 314.

— —: Ueber die Erbfähigkeit des weiblichen Geschlechts nach dem Evangelium. Das. c. 345.

— —: Ueber das jüdische Kalenderwesen. Eine Kritik des Luzzatto'schen Werkes: »Calendario ebraico per venti secoli«: Das. n. 30—34.

— —: Das Todesjahr des R. Meir Katzenelnbogen in Padua. Das. c. 367.

— —: Ueber das Heilen am Sabbat. Das. c. 368.

— —: Eine Chanuka-Predigt. Abgedruckt in Jewish Chronikle, Vol. VII N. 12.

— —: Ueber das Wort »Tempel«. Das. n. 14.

— —: Ueber das noch bis jetzt unerklärte טוֹטָפוֹת. Das. n. 16.

— —: Ueber die Wörter נָשִׁים u. אֲנָשִׁים. Das. n. 22.

— —: Ueber מטטרון. Das. n. 24.

— —: Eine Scene aus dem ungar. Kriege. n. 30.

— —: The Talmud and the Gospels. Veranlasst durch die Reden im Parlamente am 1. Mai 1851 von Inglis. Das. bis N. 39. Besonders erschienen u. d. T. The Sermon on the mount: London, 1852, 8.

— —: מֵי הַשִּׁלֹּחַ od. Vertheidigung einer vorgenommenen Ehescheidung: Stuhlweissenburg, 1852, 8.

— —: Licht- und Schattenseite. Predigt: ib. 1852, 8.

— —: Zur Zoologie des Talmud's: In Ben-Chananjah 1858.

— —: Zur Geschichte der Sabbatfeier. Das. 1859.

— —: Ueber die Ostrichtung unserer Tempel. Das. 1860.

— —: Zur Geschichte der isr. Gemeinde zu Belgrad. Das. 1859.

— —: Neue Ansicht üb. die Benennung der Makkabäer. Das. 1860.

— —: Gegenprotest in Angelegenheit der Philippson'schen Bibelausgabe: Allg. Ztg. des Judenth. 1860, n. 21.

— —: Festfeier zur Vermählung des Grafen Cziraky: Alba, 1845, 8.

— —: Zum Gedächtniss des seligverlebten ehrw. Lehrers R. Jos. Flesch, R. zu Wesprim: Alba, 1854, 8.

— —: Worte der Trauer, gesprochen am Sarge der Frau Ehrlich: ib. 1854, 8.

— —: Das Leben u. Sterben des Frommen. Trauerrede auf R. Löw Schwab: Pesth, 1857, 8.

Maier **Zipser**: Worte der Trauer, gesprochen am Sarge der Frau R. geb. B. zu Pesth: ib. 1857, 8.

— —: Hesped üb. L. Königsberger, R. zu Steinamanger: Wien, 1862, 8.

Ueber ihn.

Maier Zipser, eine Biographie. Abgedr. in »Beth-El. Ehrentempel verdienter ungarischer Israeliten«. Von Ig. Reich. 4. Heft (S. 1—30): Pesth, 1862, 4.

---

*G. **Zirkel**: Untersuchungen über den Prediger, nebst kritischen u. philologischen Bemerkungen: Würzburg, 1792, 8.

Herm. **Zirndorf**: Gedichte: Lpz., 1860, 8.

Herm. **Zirndörfer**: Erster Unterricht in der Geometrie für Gymnasien u. Realschulen; mit eingedruckten Figuren. 2. Aufl.: Ff. a/M., 1857, 8.

— —: Leitfaden bei dem ersten Unterricht in der Algebra: Ff. a/M., 1857, 8.

— —: De chronologia fabularum Euripidearum. Disp. ab Academia Marburgensi praemio ornata: Marburg, 1839, 8.

— —: Kurze Accentlehre der griechischen Sprache, mit Aufgaben für mittl. Gymnasialklassen: Frf. a/M. 1840, 8.

S. **Zirndorfer**: Dichtungen: Ff. a/M. 1840, 8.

— —: Benjamin Israëli, od. 5 Jahre auf den Galeeren. Sittenroman aus der neuen Zeit. 2 Bde.: ib. 1839, 8.

— —: Hermine od. der Aprilabend in Frankfurt. Ein Roman: Hanau, 1844, 8.

Abigdor **Zividal** (.s Venedig[1]): פְּסַק od. eine Decision in Bezug auf das Frauenbad in Rovigo. Abgedruckt in ס׳ מַשְׁבִּית מִלְחָמוֹת hgg. v. Is. Gerson (s. d.): Venedig, 1606, 4. S. Natanael Trabotti.

— —: תְּשׁוּבוֹת od. Gutachten, abgedruckt in Heilbronner's ש״ת נַחֲלַת יַעֲקֹב (n. 24. 27): Padua, 1622, 4.

Ueber ihn.

Joh. Leone da Modena: הֶסְפֵּד od. Trauerhomilie üb. Abigdor Zividal. In dessen מִדְבַּר יְהוּדָה abgedruckt: Venedig, 1602, 4.

---

*J. C. H. v. **Zobel**: De notione miraculi divin. biblic.: V. 1797, 4.

— — — . —: Einleitung in die bibl. Bücher des alten u. neuen Testaments etc.: Lpz. 1807, 8.

*N. E. **Zobel**: De lapsu primorum hum. gener. parentum a Paganis adumbr.: Altorf, 1739, 4.

*A. **Zobell**: De confusione linguarum Babylonica: Wittenb. 1664, 4.

*Chr. **Zoëga**: Disp. de vocalibus hebraeorum, disp. sing., Morino opposita: Leipzig, 1695, 4.

— —: De sententia Rabbinico-Talmudica circa Buccinam, Diss. I: Lpz. 1712, 4.

*Joh. Fr. **Zöllner**: Ueber Mos. Mendelssohns »Jerusalem«: Berlin, 1784, 8.

*Joh. Hnr. **Zopf**: Introductio ad lectionem cursoriam Veteris Testamenti, cont. praecognitae lectiones biblicae, de auctore, auctoritate, argumento, et de scopo cujuscumque libri, una cum partitione et analysi. Accedit quadriga dissertationum: Lpz., 1763, 8.

---

1) Er war Zeitgenosse des Ben Zijjon Zarfati u. Jeh. Löw Saraval und war Rabbiner in Venedig, wo er den 2. Marchesdwan 1601 starb.

*Joh. Hnr. **Zopf:** Erörterung der Frage, ob des jüdischen Geschichtschreibers Josephus merkwürdiges Zeugniss von Jesu Christo ächt oder untergeschoben sei: ib. 1759, 4.

— — —: Quadriga Dissertationum: 1. de versione LXX, quos vocant, interpretum. 2. de serpente protoplastorum seductore etc.: ib. 1763, 8.

— — —: Introductio in Antiquitates sacras veterum Ebraeorum; cum aliqua typicarum evolutione conjuncta: Halle, 1734, 8.

— — —: Diss. de Jephtae in filiam mitigata crudelitate, qua ipse Jephta ab *ἀνθρωποθυσίας* crimine absolvitur: Essen, 1730, 4.

— — —: Diss. de Pseudo-Samuelis ex 1 S. c. 28: ib. 1747, 4.

— — —: Compendium Grammaticae Hebraeae Danzianae etc.: ib. 1748, 8.

*v. **Zöpfl:** Ein Wort über die Emancipation der Bekenner des mosaischen Glaubens in Baden. Von einem christl. Badenser: Karlsr., 1831, 8.

Is. **Zoref** (b. Mard. Mat. in Italien): תְּשׁוּבָה Gutachten aufgenommen in שְׁלוֹם הַבַּיִת v. Men. Cases (s. d.): Livorno, 17.., 4.

Sam. **Zoref** (Goldschmidt, ha-Lewi, in Posen): מְצָרֵף לַכֶּסֶף od. Auszug u. Index von שְׁנֵי לוּחוֹת הַבְּרִית (של"ה). Angehängt ist כּוּר לַזָּהָב (ein Auszug aus מִבְחַר הַפְּנִינִים) u. תְּשׁוּבוֹת שִׁבְעִים חֲכָמִים: Ff. a/O. 1681, 4.

— —: כּוּר לַזָּהָב od. Compendium des Werkes Mibchar-ha-Peninim v. Sal. Ibn Gebirol (s. d.). Zuerst mit Mazref la-Kesef gedruckt: Ff. a/O. 1681, 4, Beckmann; besonders gedruckt: Offenbach, 1710, 4; zusammen mit תְּשׁוּבוֹת שִׁבְעִים חֲכָמִים besorgt von Benjamin b. Naftali Mose u. Elieser b. Mardachai Reckendorf: ib. 1716. 4.

— —: תְּשׁוּבוֹת שִׁבְעִים חֲכָמִים od. Moralsentenzen der 70 Weisen, als Antworten auf Fragen eines Königs. Mit Mazref etc.: Ff. a/O. 1681, 4: mit Kur la-Sahab: Offenbach, 1716, 4.

*Pet. **Zorn:** Hecataei Abderitae eclogae seu fragmenta integri olim libri de Historia et antiquitatibus sacris veterum Hebraeorum cum notis Josephi Scaligeri et commentario Pet. Zornii perpetuo: Altona, 1730, 8.

— —: Historia fisci Judaici sub imperio veterum Romanorum. Dabei noch nachträgliche Bemerkungen zum vorigen Buche: Altona, 1734, 8.

— —: Diss. de Baptismo Proselytor. judaico sacrament. V. T. juxta Lightfootum: Lpz. 1703, 4.

— —: Historia bibliorum ex hebraeorum diebus festis et jejuniis illustrata selectissimisque observationibus adornata: Lpz. 1741, 4.

— —: De antiquis aenigmatibus in coenis nuptialibus Hebraeorum, graecorum et Romanorum usu: Lpz. 1724, 4.

— —: De epithalamiis sive carminibus veterum Hebraeorum nuptialibus: Hamburg, s. a. 4.

— —: De scholis publicis quas antiqui Judaei prope lacuum, amn. et fluviorum crepidinibus etc. exstrux. (Act. 16, 13): Ploenae, 1716, 4.

*S. **Zorn:** Soloecismi casuum ab Ebraismo sacri codicis depellit: Halle, 1739, 4.

H. **Zucker:** ed. אֱמוּנַת חֲכָמִים von Abi-'Ad Sar-Schalom Basila (s. d.): Lemberg, 1858, 8.

B. **Zuckermann** (L. am R.-Seminar in Breslau): Ueber talm. Münzen u. Gewichte: Breslau, 1862, 4.

*F. Jer. **Züllig:** Der Cherubim-Wagen, d. i. der Jehova-Thron Ezechiels u. s. w.: Heidelb., 1832, 8.

*Dan. **Zündel:** Kritische Untersuchungen üb. die Abfassungszeit des Buches Daniel: Basel, 1861, 8.

JT. Lippm. **Zunz** (b. Menachem, in Berlin [1]): Gutachten üb. die Beschneidung: Ff. a/M., 1844, 8 (16. S.).

---

1) geb. den 10 Aug. 1794.

JT. Lippm. **Zunz**: Kurze Antworten auf Kultus-Fragen. (Verfasst im J. 1843 auf Anfragen der Regierung im Auftrag des Posener Gemeindevorstandes. Num. IX. ist französisch im Univers Isr. I. 104): Berlin, 1844, 8.

— — —: Vortrag zur Feier der Huldigung Fr. Wilhelms IV.: Berlin, 1840, 8.

— — —: Traurede, gehalten am 8. Oct. 1839: Berlin, 1839, 8.

— — —: Namen der Juden. Eine geschichtliche Untersuchung: Lpz., 1837, 8.

— — —: Die Barajta Samuel's. In ha-Maskir 1862 n. 25 S. 15—20.

— — —: Die Censur hebräischer Werke. In ha-Maskir 1858. S. 42—44.

— — —: Der Züricher Semak. Das. S. 83—86, 102—104.

— — —: Etwas über die rabbinische Literatur. Nebst Nachrichten üb. ein altes bis jetzt ungedrucktes hebr. Werk: Berlin 1818, 8 (S. 50 u. 2).

— — —: Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums. Herausgegeben von dem Vereine für Cultur u. Wissenschaft des Judenthums (Mitarbeiter: Em. Wohlwill u. d. N. Im. Wolf, Eduard Gans, Dav. Friedländer, Lazarus Bendavid, Ldw. Markus, L. Bernhardt), redigirt v. Dr. Zunz. Nur 1 Jahrg. in 3 Heften: Berlin, 1822—3, 8.

Darin sind von Zunz: 1. Ueber die in den hebräisch-jüdischen Schriften vorkommenden hispanischen (und provençalischen) Ortsnamen p. 114 (vgl. Jost, Geschichte, VI. 373: LB. d. Or. I, 39. 40). — 2. Salomo b. Isaak, genannt Raschi. Eine Biographie p. 277. Siehe weiterhin. — 3. Grundlinien zu einer künftigen Statistik der Juden p. 523.

— — —: Salomon b. Isaak, genannt Raschi (Biographie und Charakteristik). In der Zeitschrift S. 277—384. Unter dem Namen תּוֹלְדוֹת רַ׳ שְׁלֹמֹה יִצְחָקִי (Lebensgeschichte des Salomo Jizchaki, genannt Raschi), nebst einer Schilderung seiner Schriften ins Hebräische übersetzt von Sims. Bloch (ha-Lewi), u. durch zahlreiche Anmerkungen bereichert: Lemberg, 1840, 8.

— — —: Predigten (sechzehn) gehalten in der neuen isr. Synagoge zu Berlin: Berlin, 1823, 8 (X u. 208 S.); 2. Aufl ib. 1846, 8.

— — —: Rede, gehalten bei der Feier von Mos. Mendelssohn's hundertjährigem Geburtstage, den 12. Elul od. 10. Sptbr. 1829: Berlin, 1829, 8 (15. S.).

— — —: Beleuchtung der »Théorie du Judaisme etc.« v. Abbé L. A. Chiarini: Berlin, 1830, 8.

— — —: Die gottesdienstlichen Vorträge der Juden, historisch entwickelt. Ein Beitrag zur Alterthumskunde u. biblischen Kritik, zur Literatur- u. Religionsgeschichte: Berlin, 1832, 8.

Der aus 24 Kapiteln bestehende Inhalt ist: 1. Einleitung. 2. Dibre ha-Jamim od. die Bücher der Chronik. 3. Midrasch. 4. Hagada. 5. Targumim. 6. Hagada in den Werken des Midrasch u. der Halacha. 7. Ethische Hagada. 8. Geschichtliche Hagada. 9. Geheimlehre. 10. Specielle od. Auslegungs-Hagada. 11. Pesikta. 12. Jelamdenu. 13. Pesikta Rabbati. 14. Die übrigen pentateuchischen Midraschim. 15. Die nicht-pentateuchischen Hagada's. 16. Baraita derabbi Elieser. 17. Einzelne Hagada's. 18. Rabbi Moses ha-Darschan. Rabbi Tobia. Jalkut des R. Simson ha-Darschan. 19. Organismus der Hagada. 20. Vortragswesen des Alterthums. 21. Jüngere hagadische Entwickelungen. 22. Vortragswesen im ersten rabbinischen Zeitalter. 23. Vortragswesen im zweiten rabbinischen Zeitalter. 24. Gegenwart. — Das 2. Kap. üb. Chronik ist in's Französische übersetzt v. S. Cahen in seinem Bibelwerk Bd. IX. u. Kap. 9. üb. Geheimlehre in Bd. VI. S. 102—9 ist hebräisch wiedergegeben v. Jul. Fürst im Vorw. zu Ari Nohem. Eine vollständige hebr. Uebersetzung besorgte Dav. Karo (in Posen) u. d. T. תְּכוּנַת יִשְׂרָאֵל, die ungedruckt geblieben.

— — —: Vorrede zu Rebenstein's »das Lied der Lieder od. das hohe Lied Salomo's«: Berlin, 1834, 8. Unter der Ueberschrift »die Auslegung des Hohenlieds« in M. Letteris Wiener Vierteljahrs-Schrift 1853 I. p. 45.

— — —: Predigt üb. Religiosität, gehalten in dem Kreise einiger Freunde: Berlin, 1817, 8 (S. 11).

— — —: Zwei Predigten gehalten bei der Einweihung des in Leipzig nach dem Gebrauch des Tempelvereins zu Hamburg u. s. w. eingerichteten Betsaals Beth-Jacob, am Schluss- u Freudenfeste. 1. Predigt: Erweckung zum Fortschritt (Die 2. Predigt ist v. J. Wolf): Lpz., 1820, 8.

JT. Lippm. **Zunz**: Zu der am Sonntag, 13. Octbr. 1833, stattfindenden Feier der silb. Hochzeit u. der 25jähr. Amtsführung des S. M. Ehrenberg u. s. w.: Berlin, 1833, 4.

— — —: Samuel Meyer Ehrenberg etc. Ein Denkmal für Angehörige u. Freunde. Als Ms. gedruckt: Braunschweig, 1854, 8 (S. 50).

— — —: Damaskus, ein Wort zur Abwehr Lpz. Allg. Ztg. 1840 N. 152; franz. im Archives Israel. 1840, p. 426. 471.

— — —: Thefillin, eine Betrachtung. Jahrb. f. Isr. hgg. v. Isidor Busch, Jbrg. II (1843—4) p. 133. Nachm. Krochmal, Jahrg. III. Eine alte Stimme. theilweise nach Sal. Alemi, Jahrg. IV. S. 77. — Ein gefundener Brief, Jahrg. V S. 163. — Sterbetage (v. Januar bis März). Das. Jahrg. VI. S. 88.

— — —: Stenographischer Bericht üb. die von Zunz im 4. Wahlbezirk von Berlin am 1. Fbr. 1849 gehaltene Rede. Fliegendes Blatt: Berlin, 1849.

— — —: Die Principien der Demokratie. Ein im 8. Berliner Volksverein gehaltener Vortrag: Berlin, 1849, 8 (15 S.).

— — —: Die Organisation der Israeliten in Deutschland. (Zugeschrieben dem L. L. Hellwitz): Magdeb., 1819, 8 (S. 70); 3. Aufl.: Ansbach u. Soest, 1837, 8.

— — —: Analekten. 1. Jose ben Jose. 2. Abraham ben Isaak u. Abraham ben David. 3. Kalonymos ben Kalonymos. 4. Jehuda ben Moses Romano. Abgedruckt in: Wissensch. Ztschr. f. jüd. Theologie v. Abr. Geiger. 2. Bd. (S. 304—330): Ff. a/M., 1836, 8.

— — —: Analekten (Fortsetzung). 5. Joab. Das. 3. Bd. (S. 30—58): Stuttg., 1837, 8.

— — —: Anolekten (Fortsetzung). 6. Rom v. Jahr 1270 bis 1330. 7. Namenkunde. Daselbst 4. Bd. (S. 188—205): Stuttg., 1839, 8.

— — —: Analekten (Forts.). 8. Die Gersoniden. Das. V. Bd. S. 35.

— — —: Literaturhistorische Ergänzungen u. Berichtigungen zu A. Tholuck's de ortu Cabbalae. In Lit. Anzeiger hgg. v. Tholuck 1838 S. 113.

— — —: Additamenta. Zusätze zu dem Katalog der hebräischen Handschriften der Leipziger Raths-Bibliothek, beschrieben von Fr. Delitzsch. Dem »Catalogus librorum Manuscriptorum qui in Bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur« beigefügt etc.: Grimma, 1838, 4.

— — —: תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים. Die 24 Bücher der heiligen Schrift. Nach dem masoretischen Texte. Unter der Redaction v. Dr. Zunz übersetzt von H. Arnheim, Dr. Julius Fürst, Dr. M. Sachs. »Ausser der Redaktion übersetzte er in dieser Bibel-Ausgabe die Chronik u. lieferte auch eine Zeittafel«: Berlin, 1838, 8. Die Zeittafel in's Hebräische übersetzt v. S. Finn u. d. T. שְׁנוֹת דּוֹר וָדוֹר: Königsb., 1847, 8; französisch im 18. Bande der Cahen'schen Bibel; englisch u. zwar üb. die Genesis in der angefangenen englischen Bibel von de Sola: London, 1844, 8.

— — —: Notes on Benjamin of Tudela. Translated from the german by the Editor. Im 2. Theile des Asher'schen Benjamin. Berlin, 1841, 8. Vgl. die Zus.stellung dieser Arbeiten LB. d. Or.

— — —: Essay on the geographical literature of the Jews from the remotest times to the year 1841. Abgedruckt in A. Asher, The Itinerary of Benjamin etc. Vol. II. (S. 230—317): London, 1841, 8.

— — —: The Geography of Palestine from jewish sources. Daselbst abgedruckt in Vol. 2. (S. 393—448): London, 1841, 8.

— — —: תּוֹלְדוֹת רַ׳ עֲזַרְיָה מִן הָאֲדוּמִּים od. Lebensgeschichte des R. Asarja-Bonajuto de' Rossi, nebst einem Abrisse seiner geistigen Thätigkeit, seiner Zeitgenossen u. seiner Schriften. Abgedruckt in Kerem Chemed V. (p. 131—158): Prag, 1841, 8. Dazu Anmerkungen v. S. L. Rapaport: ib. 159—163.

— — —: הוֹסָפוֹת לְתוֹלְדוֹת ר״ע od. Zusätze zu der Biographie de' Rossi's. In 18 Paragraphen. Abgedr. in Kerem Chemed VI (S. 119—121): Prag, 1843, 8.

JT. Lippm. **Zunz**: Zur Geschichte u. Literatur. Erster Band: Berlin, 1845, 8.

Die 7 Abhandlungen daselbst sind: 1. Die jüdische Literatur. 2. Zur Literatur des jüdischen Mittelalters in Frankreich u. Deutschland. Einleitendes. Glossatoren (Tosafisten): Exegeten (Commentatoren); Grammatiker (Punctatoren); Sittenlehrer; Charakteristik. 3. Bibliographisches. Daten-Bestimmungen. Sammlungen u. Verzeichnisse. Drucker u. Drucke v. Mantua (1476—1662); Druckereien in Prag; Annalen der hebr. Typographie von Prag vom J. 1513—1657. 4. Das Gedächtniss der Gerechten. 5. Die jüdischen Dichter der Provence. 6. Geschichte der Juden in Sicilien. 7. Münzkunde.

— — —: הַפְּלִיטִים. Catalog werthvoller hebräischer Handschriften, mit Anmerkungen, enthaltend einige Untersuchungen üb. einzelne in den HS erwähnte Autoren u. Auszüge aus denselben: Berlin, 1850, 12. Besprochen: Serapeum 1851 p. 42 60; 1852 p. 25.

— — —: Ueber Elasar Kalir. Auszüglich in Kerem Chemed VI: Prag, 1841, 8.

— — —: הַקְדָּמָה oder Vorwort zu Nachman Krochmal's מוֹרֵה נְבוֹכֵי הַזְּמַן, Lemberg, 1851, 4.

— — —: Beiträge in der Sammelschrift Jedidja v. J. Heinemann u. zwar: I. Predigt II. 17—22. Die Sommernacht v. Klopstock, hebräisch übersetzt. III. 63. — 3. Rüschenthal's Nekrolog, ib. p. 265. — 4. Ueber Masora IV. 265.

— — —: Beiträge im Almanach v. Heinemann: 1. Perlenschnur aus Mibchar ha-Peninim v. Salomo Ibn Gebirol im I (Berlin, 1818) p. 196. — 2. Die Sprache der Thiere im III. ib. 1821 p. 56.

— — —: Ritus der Synagoge zu Avignon. In Allg. Ztg. d. Judenth. Jahrg. 1838 N. 144. 147. 151. Jahrg. 1839 Num. 3. 12. 18. 20. 21. 30. 72. 75. 83. 88. 89. 90. 103. Jahrg. 1840 Num. 11.

— — —: Heisst Raschi Jarchi? In Isr. Annalen v. M. Jost Jahrg. 1839 Num. 41. 42. Lit. Bemerkung (Machsor Avignon), das. Num. 43. Jahrzahlen, ib. Jhrg. 1840 Num. 12—14. Eine merkwürdige Medaille Num. 17. 18.

— — —: Die synagogale Poësie des Mittelalters (1. Psalmen. 2. Lieder. 3. Piut. Selicha. 4. Selicha-Dichter. 5. Zwei neuere Jahrhunderte. Beilagen, 26 Nummern. Zwei Verzeichnisse): Berlin, 1855, 8.

— — —: Die Ritus des synagogalen Gottesdienstes, geschichtlich entwickelt. Auch: die synagogale Poesie des Mittelalters, zweite Abtheilung: Berlin, 1859, 8.

Josua **Zunzin** s. Soncino.

Is. Ibn **Zur** (b. Elia ha-Sefardi) s. Is. de Leon.

Jak. Ibn **Zur** (b. Ruben, R. in Fâs [1]): הַסְכָּמָה וְהַקְדָּמָה לְסֵ׳ חֵפֶץ יְיָ׳ Approbation u. Vorrede zu dem Werke Chefez Adonai v. Chaj. Ibn Athar (s. d.), Amst. 1732, F.

Er schrieb: 1. חִדּוּשִׁים עַל מַסֶ׳ בְּרָכוֹת וּבמ״ Novella's üb. die Traktate Berachot u. Baba Mezia. 2. תְּשׁוּבוֹת od. gutachtliche Antworten an Efr. Azbân (b. Is., R. in Maghreb). 3. דְּרוּשִׁים od. Derascha's. 4. עֵט סוֹפֵר od. ein ausführliches Werk über סִדְרֵי שְׁטָרוֹת. 5. אִגְּרוֹת eine Sammlung von Briefen in poët. Styl.

Is. de Leon Ibn **Zur**: מְגִלַּת אֶסְתֵּר s. de Leon.

Mos. de **Zurdi** (b. Jeh. Maroli; Karäer .s Kstpl.): אִגֶּרֶת od. rhythmisches Schreiben, dem Werke שַׁעַר יְהוּדָה v. Jeh. Poki (b. Elieser) beigegeben u. damit gedruckt: Kstpl. 1581, 4.

Er ist von Mos. Bigi zu unterscheiden, wonach der Art. Mos. Bigi oben zu streichen wäre. Unser de Zurdi schrieb noch: 1. אֵבֶל מֹשֶׁה Commentar zu den Klageliedern. 2. בְּנֵי מֹשֶׁה. 3. דִּבְרֵי מֹשֶׁה. 4. דְּרוּשׁ דָּרַשׁ מֹשֶׁה. 5. יְמִין מֹשֶׁה Commentar üb. den Pentateuch. 6. יְדֵי מֹשֶׁה. 7. יָשִׁיר מֹשֶׁה. 8. מִצְוַת מֹשֶׁה über die Kalenderwissenschaft (קִדּוּשׁ הַחֹדֶשׁ), in Abschnitte und Kapitel getheilt. 9. עֵינֵי מֹשֶׁה. 10. Commentar üb. die Einleitung אֲצוּלָה v. Ahron dem Ersten.

---

1) Er fungirte zusammen mit S. Ibn Atbar und später mit S. Ibn Albâs. Ein Mose Ibn Zûr, aus Kastilien stammend, schrieb: 1. Eine poëtische Einleitung zu Ozrot Chajjim v. Vital. 2. דִּבְרֵי קַבָּלָה, Compendium aus Ozrot Chajjim. 3. הֲלָכָה לְמֹשֶׁה kabb. Novella's.

Mos. von **Zürich** (bl. 1360): ס' הַמִּצְוֹת בְּקִצֵּר בְּאוֹרֶךְ od. erweiterter Auszug des Buches der Gebote, auch סמ״ק aus Zürich, ס' מִצְוֹת aus Zürich, ס' הַצּוּרך genannt. Siehe darüber JT. Lippmann Zunz: der Züricher Semak (סמ״ק), d. i. das Züricher kleine Buch der Gebote v. Isaak Corbeil (s. d.). In ha-Maskir I. (Jahrg. 1858) S. 83 u. 102.

Elies. Hi. **Zweifel** (b. Dav. ha-Kohen): מִנִּים וְעוּגָב od. Scholien zur h. Schrift, zu dem Gebetritual, zu talm. Agada's, Moralien, Sprüche u. Lieder: Wilnâ, 1858, 8; Rom (2 u. 132 S.).

— — —: מוּסַר הַשֵּׂכֶל od. Sittensprüche, aus Chobot ha-Lebabot, Menorat ha-Maor, Schebeth Mussar u. s. w. gezogen, in jüd.-deutscher Sprache: Wilna, 1862, 16.

*Joh. Rph. **Zwinger**: Gründlicher Erweis, dass noch eine ansehnliche Bekehrung der Juden vor dem jüngsten Tage zu erwarten: Basel, 1685, 12.

*J. H. **Zylius**: Specimen metaphysicae biblicae: Rostock, 1702, 4.

Alfabetisches Verzeichniss

der

in der Bibliotheca judaica aufgeführten hebräischen Büchertitel.

Allgemeine Bemerkungen. Die Bezeichnung סֵפֶר (ס') vor Büchertiteln ist, wo sie ohne Störung fehlen kann, weggelassen, wesshalb jede Schrift, die sonst auch mit dieser Bezeichnung vorzukommen pflegt, unter dem ausserdem sich ergebenden Stichworte zu suchen ist, z. B. סֵפֶר זֹהַר unter זֹהַר. Dasselbe ist auch der Fall bei קוּנְטְרֵס (abgekürzt 'ק), sowie in der Regel der Artikel (הַ) in der alfabetischen Folge ausser Acht geblieben ist.

א

אבא I. 6.
אָבוֹת II. 43 ff.
אָבוֹת עִם פֵּ' מְלֹא כַף נַחַת III. 312.
אָבוֹת דְרַבִּי נָתָן (ha-Babli) III. 19.
אָבוֹת דְרַבִּי נָתָן (Lisser) II. 253.
אָבוֹת דֶרֶךְ עִם פֵּרוּשׁ II. 251.
אָבוֹת דרך עִם שְׁנֵי בֵאוּרִים III. 518.
אֲבוֹת עוֹלָם I. 33.
אַבְטַלְיוֹן III. 534.
אֲבִי עֶזֶר I. 252. II. 199.
(הָ)אָבִיב III. 310.
אַבִּיר יַעֲקֹב v. Akiba Bär I. 27.
אֲבִיר יַעֲקֹב v. Sinigaglia III. 339.
אֵבֶל יָחִיד auf M. Eger I. 224. 308.
— — auf Jak. Emden I. 213. 244.
— — - Abr. Tiktin II. 212. III. 431.
— — - Jak. Lissa I. 285. II. 22.
אֵבֶל כָּבֵד auf Kaiser Franz I. I. 179. III. 393.
— — auf S. Katzenelobogen II. 180. 226.
אֵבֶל משֶׁה auf R. Mos. Sofer, v. El. Lippmann I. 233. II. 251; v. Kluger III. 349; v. Stern III. 349. 386.
אֵבֶל צִיּוֹן II. 74. III. 511.
אֶבֶן בֹּחַן v. M. M. Büdinger I. 136.
— — v. Nat. Chajjim-Sohn I. 160.
— — v. Jak. Isr. Emden I. 240.
אֶבֶן בֹּחַן ח'ב v. Heilpern I. 215. 372. II. 304.
אֶבֶן בֹּחַן v. Israel b. Jehuda-Löw II. 148.
— — v. Kalischer II. 164.
— — v. Kalonymos b. Kalonymos I. 322. II. 166. III. 72.
— — v. Menachem b. Salomo II. 353.
— — v. Al. v. Sonnenfels III. 355.
אֶבֶן בֹּחַן עִם דֶּרֶךְ יָשָׁר v. M. Eisenstadt I. 227. II. 166.
אבן דנא I. 2.
אֶבֶן טוֹבָה III. 107.
אֶבֶן יַעֲקֹב III. 372.
אֶבֶן יְקָרָה II. 355.
אֶבֶן יִשְׂרָאֵל I. 240. III. 321.
אֶבֶן הָעֵזֶר v. El. b. Natan I. 234. III. 348.
— — v. Joh. Heeser I. 367.
אֶבֶן הָעוֹזֵר I. 63. III. 323.
אֶבֶן עוֹזֵר עַל אה III. 56.
אֶבֶן הָעוֹזֵר, חִדּוּשִׁים III. 56.
אֶבֶן עוֹזֵר עַל יד III. 56.
אֶבֶן הַפִּילוֹסוֹפִים I. 270.
אֶבֶן פִּנָּה II. 264. III. 393.
אֶבֶן שֹׁהַם II. 379.
אֶבֶן תְּקוּמָה I. 24.
אַבְנֵי זִכָּרוֹן (I. 39.) II. 281. (III. 132.)
אַבְנֵי חֵפֶץ I. 96.
אַבְנֵי מִלּוּאִים II. 264.
אַבְנֵי צֶדֶק I. 84. 395. II. 143. III. 208.
אַבְנֵי קֹדֶשׁ I. 9. II. 224.
אַבְנֵי שֹׁהַם II. 13.
אֲבַק סוֹפֵר I. 176.

אֲבַק סוֹפְרִים I. 185. III. 26. 205.
אַבְקַת רוֹכֵל v. Jos. Karo II. 176. (I. 281.)
— — v. Machir II. 285. (III. 317.)
— — v. Reifmann III. 144.
אַבְקַת רוֹכֵל בְּלֹ״א (v. Machir) II. 285.
אֲגָדָא דר״א I. 232.
אֲגָדַת אֵלִיָּהוּ I. 238. II. 97.
אֲגָדַת אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל III. 55.
אֲגָדַת בְּרֵאשִׁית III. 19.
אֲגָדַת בְּרֵאשִׁית עִם הַקְדָּמָה וְנִמּוּקִים III. 516.
אֲגָדַת מָרְדְּכַי I. 360.
אֲגָדַת מָשִׁיחַ III. 318.
אֲגָדַת שְׁמוּאֵל II. 20. 82. III. 240.
אֲגָדוֹת הַתַּלְמוּד הַיְרוּשַׁלְמִי II. 97.
אֲגֻדַּת אֵזוֹב v. Baruch b. David I. 89.
— — v. Mose-Wolf b. Elieser III. 521.
— — v. Mose-Seeb III. 535 (2).
— — v. Krzeminiez I. 193.
אֲגֻדַּת מִכְתָּמִים III. 351.
אֲגֻדַּת שׁוֹשַׁנִּים v. Samosć III. 231.
— — v. Stark III. 378.
אֲגֻדַּת שְׁמוּאֵל I. 50. II. 26. III. 213.
אֲגַדְתָּא דִבְרֵאשִׁית II. 256.
אִגָּרוֹן III. 248.
אִגֶּרֶת Aboab's I. 4; Abulafia's 16; Zebi Aschkenasi's 64; Bedarschi's 96; Bigi's 116; Jos. Borgo's 127; Briele's 132; Cantarini's 141; Cases' 146; Chiquitilla's 175; Christiani's 178; Francesco Medico's 287; Gabr. b. J. Löw's 312; — Jakob b. Abraham's II. 13; Jehuda el Chali's 34; Josef b. Isaak-Jedidja's 115; Sam. Israeli's 152; Kreskas-Vidal's 209; Levison's 238; Lorki's 262; Maimuni's 290; Nachmani's 312; Buxtorf's 324; Margaliot's 328; — des Mos. Nachmani III. 7. 8 (2); des Jeh. des Plans 106; des Mos. Pozzi-Maroli 118; des Salmon b. Jerocham 204; des Samuel b. J. Löw 239; des Samuel b. Salomo 241; zweite Ibn's Saruk 249; א׳ Sam. Ibn Tabon's 404; Abr. Treves' 444; v. Mos. de Zurdi 558.
אִגֶּרֶת אֶדֶר הַיְקָר III. 252.
אִגֶּרֶת אֶלְאָסָף I. 176. 278.
אִגֶּרֶת אֶל מוּנְסְטֶר II. 241.
אִגֶּרֶת אֶל הַיְהוּדִים מֵרוֹמָה III. 27.
אִגֶּרֶת אֶל מֶלֶךְ כּוּזָר II. 217.
אִגֶּרֶת אֶל הַקְּעָרָה I. 264.
אִגֶּרֶת אֶל יְהוּדָה I. 47.
אִגֶּרֶת אֶל קְהִלּוֹת אָרָאגוֹן I. 80.
אִגֶּרֶת אֶל הָרֹא״שׁ מִלּוּנִיל III. 402.
אִגֶּרֶת אַל תְּהִי כַּאֲבוֹתֶיךָ I. 215. II. 134. III. 410.
אִגֶּרֶת אִסּוּרֵי צַדִּיקִים II. 202.
אִגֶּרֶת אָרְחוֹת עוֹלָם I. 276. II. 217. 311. III. 250. 509.
אִגֶּרֶת אֹרַח צַדִּיקִים III. 325.
אִגֶּרֶת בְּגֶדֶר הָאֱמֶת III. 548.
אִגֶּרֶת הַבְּדַרְשִׁי III. 71.
אִגֶּרֶת בְּחִינַת עוֹלָם III. 72. ed. I. 185.
אִגֶּרֶת בֵּית תְּפִלָּה III. 252.
אִגֶּרֶת בַּעֲלֵי חַיִּים II. 165. ed. II. 25. III. 260. בְּלֹ״א I. 164.
אִגֶּרֶת בִּקֹּרֶת III. 132.
תְּעוּדָה בְּיִשְׂרָאֵל zu אִגֶּרֶת בְּשׂוֹרָה II. 237.
אִגֶּרֶת דְּפֵי הַזְּמָן II. 144.
אִגֶּרֶת הַוִּכּוּחַ III. 62.
אִגֶּרֶת הַטִּיּוּל I. 157.
אִגֶּרֶת הַטְּעָמִים v. Ahron-Abraham I. 21. (411.) ed. II. 1.
— — v. Jak. Sforno III. 318.
אִגֶּרֶת יוֹסֵף v. Jos. Sofer III. 348.
אִגֶּרֶת יִצְחָק II. 141.
אִגֶּרֶת יִשָּׂשכָר II. 253.
אִגֶּרֶת הַכַּדּוּר I. 185.
אִגֶּרֶת לְחַכְמֵי מַרְשִׁילְיָא II. 311.
אִגֶּרֶת לְסֵ׳ בְּחִינַת הַדָּת III. 255.
אִגֶּרֶת לְר׳ דָּוִד מֵהַתְּפּוּחִים I. 33.
אִגֶּרֶת לְרַבָּנָא יֶפֶת II. 313.
אִגֶּרֶת לְשׁוֹן הַזָּהָב I. 164.
אִגֶּרֶת מוּסָר v. Sal. Alemi (el-'Ammi) I. 33. 246. III. 35. 310.
— — v. Mos. Chasid I. 170.
אִגֶּרֶת הַמּוּסָר v. M. Ch. Luzzatto III. 203.
— — v. Jeh. Ibn Tabon III. 402.
אִגֶּרֶת מוּסַר הַכְּלָלִי לַאֲרִיסְטוֹ I. 165.
אִגֶּרֶת הַמּוּסָר לִבְנוֹ v. Mos. Nachmani III. 6.
אִגֶּרֶת מְלֶאכֶת הַמִּשְׁכָּן III. 137.
אִגֶּרֶת מִלְחֶמֶת חוֹבָה II. 171.
אִגֶּרֶת מִלְחֶמֶת מִצְוָה I. 216.
אִגֶּרֶת הַמְּלִיצָה II. 328.
אִגֶּרֶת מְסַפֶּרֶת יְחוּסְתָּא דְּצַדִּיקֵי דְּאַרְעָא דְּיִשְׂרָאֵל I. 328. III. 137.
אִגֶּרֶת הַנֶּחָמָה II. 378.
אִגֶּרֶת הַסּוֹדוֹת I. 385.
אִגֶּרֶת עַל גְּזֵרוֹת הַכּוֹכָבִים II. 311.
אִגֶּרֶת עַל דְּבַר סֵ׳ הַמְּצָא III. 193.
אִגֶּרֶת עַל דְּבַר הָרשׁב״ם III. 240.
אִגֶּרֶת הַפּוּרִים v. Saad. Asnekot I. 65.

אגרת פורים v. Büdinger I. 135. ed. 352.
— — v. L. de Valentis III. 467.
אגרת פורים של מור וחדסה III. 233.
אגרת הצופה v. Abr. Lichtstein II. 246.
— — v. El. Wilna III. 518.
אגרת הקדש v. Ledier II. 227. 228 (2).
— — v. Mos. Nachmani III. 6.
אגרת הקנאות I. 155. III. 188.
אגרת הרמבם לחכמי לוניל ומונפשליר III. 403.
אגרת הרשבא עם אגרת הבדרשי I. 122. III. 71.
אגרת השבת I. 254. II. 258. III. 106. 289.
אגרת השם I. 25.
אגרת שלום III. 544.
אגרת שלומים III. 142.
אגרת שלמה I. 207.
אגרת השמד II. 310.
אגרת שמואל II. 44. 152.
אגרת שמים לרום III. 72.
אגרת התוכחה III. 202.
אגרת תחית המתים II. 248. III. 183. 245.
אגרת תימן II. 311 (2). 312. 217. 232. 248. 284. 302.
אגרת תלונה III. 174.
אגרת תנחומים III. 471.
אגרת תרופה III. 31.
אגרת התשובה v. Gerondi I. 327. ed. 368. II. 359. III. 6. 35. 503.
— — v. J. J. Latif II. 224.
— — v. S. S. Ledier II. 228.
אגרת תשובה v. Scherira III. 200.
אגרות Abendana's I. 2; Möir Abulafia's 16; Sal. Ibn Adrat's 20; Jos. Ibn Akhnin's 27; Chanoch ha-Lewi's 164; v. Chasdai b. Samuel 168; Jeh. el-Fakhar's 271; — des Kalonymos b. Todros II. 167; D. Kimchi's 186; des Jak. Loanz 253; — Mard. Natan's III. 23; Is. Sam. Reggio's 140. 141; Ghazzati's 185; Ibn Sahula's 196; Mos. Suzin's 399; Jos. Tarnopoler's 410; (שלש) J. L: Vali's 467; v. Ch. Wolozin 535.
אגרות חכמה II. 236. 237.
אגרות התורה II. 312. III. 59.
אגרות ישר חא וחב III. 140. (II. 75.)
אגרות צפון I. 397.
אגרות הרמבם I. 371. (16. 271. III. 8.) ed. Mos. Zelach III. 548.
אגרות הרמבן I. 327. III. 35.
אגרות רמד חא וחב I. 2. II. 366.
אגרות הרמז III. 201. 467.
אגרות ומאמרים III. 131.
אגרות ושירים III. 428.
אגרות ושות über מורה II. 309.
אגרות ושות לר׳ משה הפימוני II. 312.
אגרות ותשובות des As. Figo I. 280.
אגרות פסקים ותשובות III. 308.
אגרתא רחטתא III. 501.
אדון חסדך II. 36.
אדון חסדך מתורגם איטלקית I. 148.
אדם שכלי III. 336.
אדמת יהודה III. 11.
אדרא III. 330.
אדרא רבא Commentar dazu II. 383.
אדרא רבא וזוטא ed. I. 155. II. 116.
אדרא רבתא וזוטרתא III. 330.
(ה)אדרות הקדושות III. 330.
אדרת אליהו v. Beschiätschi I. 114.
— — v. El. Wilna I. 210. III. 515. 519.
— — v. Elijja b. Kalonymos I. 236.
— — v. Recchi III. 137.
— — auf El. Wilna III. 521.
אדרת אליהו לס׳ ויקרא III. 517. 519.
אהבת אמת II. 180. III. 130.
אהבת דוד v. Ch. J. D. Asulai I. 67.
— — v. El. Flekeles I. 283. 284. III. 189.
אהבת חסד III. 20. 525.
אהבת יהונתן I. 261.
אהבת עולם I. 38. ed. 289.
אהבת ציון v. Heilpron I. 373. III. 213.
— — v. Simcha b. Josua III. 325.
אהבת ציון חא v. Jech. Landau II. 217.
אהבת השם I. 340.
אהל אברהם I. 10.
אהל דוד v. Dav. Deutsch I. 207 (3).
— — v. Dav. Meldola II. 349.
— — v. Dav. Rachby III. 127.
— — v. Dav. Rokizan III. 164.
— — v. Dav. Samość III. 232.
אהל יוסף v. Josef b. Elieser I. 252. II. 54. 111. 402.
— — v. Josef aus Potkamin II. 133.
אהל יעקב v. Albo zu ס׳ עקרים I. 32. III. 322.
אהל יעקב חא וחב v. Jak. Dubno I. 213. ed. II. 269. 270.
אהל יעקב v. Mor. Fränkel I. 293.
— — des Jak. b. David II. 17. 400.
— — v. Josef-Jakob II. 114.

אֹהֶל יַעֲקֹב v. Isaak b. Jakob II. 142.
— — v. Koppelmann II. 203. III. 322.
אֹהֶל יִשְׂרָאֵל II. 202.
אֹהֶל יִשָּׂשכָר v. Bär b. Löw I. 85.
— — v. Bär Löwenstein II. 270.
— — v. Perlhefter III. 500.
אֹהֶל מוֹעֵד v. Abraham-Samuel I. 10.
— — v. Josef b. Michel II. 132.
— — v. Urbino III. 461. (251.)
אֹהֶל מֹשֶׁה v. Jakob-Mose II. 23.
— — v. Abr. Mose Lwow (I. 379.) II. 284.
אֹהֶל הָעֵדוּת I. 10.
(הָ)אֹהֶל עוֹלָם I. 27.
אָהֳלֵי יְהוּדָה v. Joh. Carpentrasi I. 145. II. 147.
— — v. Jeh. Nagar III. 11. 126.
אָהֳלֵי יִצְחָק I. 125.
אָהֳלֵי תָם I. 125.
אוֹדוֹת תַּרְגּוּם טיאודוטיון III. 422.
אוֹהֵב גֵּר II. 281. III. 48.
אוֹהֵב מִשְׁפָּט I. 216. II. 67. III. 322.
אוֹהֵב מִשְׁפָּט וּמִשְׁפַּט צֶדֶק II. 387.
אוֹהֶל s. אֹהֶל.
אוֹנְנִי III. 168.
אוֹצַר חַיִּים v. Serach Kaddisch II. 159.
אוֹצַר הַחַיִּים v. Jak. Zahalon III. 541.
אוֹצַר ר״ל II. 306.
אוֹצַר הַכָּבוֹד III. 428.
אוֹצַר לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ v. Abr. Buchner I. 134.
— — — v. Jul. Fürst I. 307.
— — — v. W. Robertson III. 162.
אוֹצַר נֶחְמָד v. Blumenfeld III. 132. 314.
— — v. Mos. Elnaqua I. 240.
— — v. Nat. Ghazatti I. 333. III. 185.
— — v. Ibn Kaspi II. 306.
— — v. Mos. Nachmani III. 3.
— — v. Isr. Samość III. 232.
אוֹצָר נֶחְמָד פֵּרוּשׁ סֵפֶר הַכּוּזָרִי II. 37.
אוֹצַר הַסְּפָרִים I. 282.
אוֹצַר הַשָּׁרָשִׁים I. 105. II. 234.
אוֹצַר הַשָּׁרָשִׁים הַכְּלָלִי III. 321.
אוֹצְרוֹת חַיִּים v. H. J. Michael II. 209. 373. III. 179.
— — v. Ch. Vital II. 258. III. 479.
אוּקְלִידֶס III. 344.
אוֹר אֲדוֹנָי II. 209.
אוֹר הָאֱמוּנָה I. 290.
אוֹר אֶסְתֵּר I. 126. II. 46.
אוֹר בֹּקֶר I. 279.
אוֹר גָּדוֹל III. 305.
אוֹר הַגָּנוּז I. 227.
אוֹר דִּקְדּוּק III. 378.
אוֹר זָרוּעַ III. 22.
אוֹר חָדָשׁ v. Ch. Bochner I. 123. 317.
— — v. Kallier I. 227.
— — v. Löwe b. Bezalel II. 266. ed. 395.
— — v. S. Margaliot II. 330.
אוֹר חָדָשׁ עַל מַסֶ׳ קִדּוּשִׁין II. 164.
אוֹר חָדָשׁ עַל פְּסָחִים II. 164.
אוֹר חָדָשׁ עַל הַתּוֹרָה II. 164.
אוֹר הַחָכְמָה III. 179.
אוֹר חֲכָמִים v. B. Katzenelnbogen II. 178.
— — v. Tischwitz III. 432.
אוֹר הַחַיִּים v. Luzki I. 23.
— — v. Ibn Atbar I. 70.
— — v. Ch. Bochner I. 123.
— — v. Chajjim b. Bezalel II. 258.
— — v. Sal. Margaliot II. 330.
— — v. Jos. Jaabez II. 1. 167. III. 159. 463.
אוֹר הַחַמָּה I. 66.
אוֹר טוֹב Jeh. Abudiente's I. 15. ed. III. 411.
אוֹר ר״ל v. Girasi I. 335.
— — v. Sforno, ed. Luzzatto II. 281. III. 319.
— — v. Kreskas, ed. Usque III. 463.
אוֹר הַיָּשָׁר v. Ahron-Simon I. 26.
— — v. Chasan I. 167.
— — v. M. Löw III. 113.
— — v. Hirsch b. Chajjim III. 113.
אוֹר יְקָרוֹת v. M. Ch. Jizchaki (I. 249.) II. 78. 104.
— — v. J. B. Wolf II. 39. 134.
אוֹר יִשְׂרָאֵל v. Isr. Gans I. 317.
— — v. Isr. Jafé II. 7. III. 331.
— — v. Isr. b. Jonatan II. 148.
— — v. Isr. Senderlich III. 311.
אוֹר לוּסְטְרוֹ I. 15. II. 385.
אוֹר לַיְשָׁרִים v. Fürstenthal I. 77. 308.
— — v. Eidlitz I. 226.
— — v. Peiser III. 70.
— — v. Seebi III. 305.
אוֹר לִנְתִיבָה II. 366.
אוֹר לְעֵת בֹּקֶר I. 358.
אוֹר לְעֵת עֶרֶב v. Joch. Kimchi II. 186.
— — — v. Joh. Müller II. 406.
אוֹר הַמֵּאִיר III. 344.
אוֹר נֹגַהּ v. Jos. Chamiz I. 163.
— — v. Liebermann (I. 110.) II. 248.

אור נגה v. Lippmann I. 255. II. 251.
— — v. Uri-Feiwel III. 462.
אור נערב v. Mos. Cordovero I. 187; ed. dessen Sohn ebend.; ed. M. Bassola I. 94; ed. Meisels II. 347; ed. Mos. b. Josef-Mose II. 397.
— — v. Kabana II. 161.
אור עולם v. de Vidas III. 477.
— — v. Löw Margaliot II. 329.
— — v. Me. Margaliot II. 329.
אור עינים v. Ibn Chabib I. 151.
— — v. Elijja aus Mantua I. 237.
— — v. Fontanella I. 286.
— — v. Peniel III. 71. ed. II. 265.
אור פני מלך III. 113.
אור פני משה II. 392.
אור צדיקים v. Ibn Chabib II. 177.
— — v. Meir b. J. Löw II. 39. 344.
— — v. Popers III. 113. (I. 167.)
אור צח ומצוחצח I. 143.
אור קדמון v. Ibn Abi-Simra I. 3. ed. Mos. Chagis 155. (170.) 320.
— — v. Leon Polcho III. 110.
אור השכל I. 168. 273. II. 88. III. 56.
אור השנים I. 246.
אור תורה v. Asulai I. 69. II. 74.
— — v. Bär Meseritz I. 85.
— — v. Bär Ledier II. 227.
— — v. Lonsano II. 256. (I. 235.)
— — v. Uri Phöbos III. 95.
— — v. Uri Polno III. 111.
— — v. J. L. Sluzki III. 346.
אור לו בציון I. 259.
אורב II. 51.
אורות המצות I. 129.
אורח s. ארח.
אורי וישעי I. 8.
(ס׳) אורים גדולים III. 305.
אורים ותמים v. Arama I. 48. II. 59. 72.
— — v. Abr. Ab. Bacharach I. 75.
— — v. Jon. Eybenschütz I. 262. (II. 199.) ed. Isr. Eybenschütz I. 263.
— — v. Ph. Hamburger I. 359.
אוריין תליתאי II. 286. 378.
(ס׳) אות אמת I. 108. ed. 368. II. 2.
אות ברית I. 26.
אות זכרון III. 345.
(ס) אותות המשיח III. 317.
אותיות אליעזר III. 11.
אותיות דר׳ יצחק I. 226.
(ס׳) אותיות חנוך וחמשה I. 256.
אזהרת אמת יהגה חכי III. 198.
אזהרות v. Albargelloni I. 31.
— — v. Is. Kimchi II. 187.
(ס׳) אזהרות במנהג אנשי חוץ I. 222.
אזהרות לרבנא אליהו הזקן III. 197.
אזהרות לריבר I. 311.
אזהרות עם פ׳ המלות I. 320.
אזכרת נפש III. 386.
אזן שמואל I. 73. ed. III. 122. (544.)
אזני יהושע I. 107. (153.) ed. Sal. Franco I. 289. ed. Gabbai I. 312.
אחורי הפרגוד III. 285.
אחורי תרעא I. 67.
אחזת מרעים III. 396.
אחרי המאסף II. 196.
אטואק אלדהב אלזמחשרי III. 498.
איוב II. 67; (Text) v. Gesenius I. 332; mit Comm. v. Mor. Löwenthal II. 271; v. J. Wolfsohn III. 533. 534.
איוב בחרוז II. 241.
איוב בלא II. 23.
איוב עם פרוש בל״א II. 325.
איוב מתורגם איטלקית II. 69. 282.
איוב מתורגם ומבואר I. 123. 206.
איוב עם באורים I. 415.
איוב עם תרגום אשכנזי ובאור v. J. L. Jeitteles II. 52; v. Ottensosser III. 58; v. Is. Satanow 252; v. Abr. Wolfssohn 533.
איוב עם תרגום רומאני I. 285.
איומה כנדגלות III. 48. ed. II. 2.
איי הים I. 220.
איכה עם ת״א ובאור v. Löwisohn II. 74.
— — — — v. Jo. Löwe II. 269.
איכה רבתי עם פרוש ענף יוסף ועץ יוסף III. 396.
(ס׳) איל משלש III. 520.
אילה שלוחה I. 44.
אילים III. 313.
אילך ed. Jos. Schalith III. 260.
אילן וענפיו III. 47.
אילן של מהרש״ל III. 114.
אילת אהבים v. Sal. Alkabez I. 39. III. 213.
— — v. Libowitzer II. 245.
— — v. Oliveyra III. 46.
אילת השחר v. Elchanan-Jedidja I. 229.
— — v. Mard. Jare II. 28. (III. 157.) ed. Els. d'Italia II. 156.
— — v. Me. Letteris II. 234.

אימת נוואותיך III. 198.
איפת צדק III. 518.
אל מוחטור II. 109.
אל קאנון פי אל טב III. 338.
אל ראי III. 411.
אלדד הדני I. 144. 230.
בני הנעורים (אלה) v. J. L. Jeitteles II. 52.
אלה בני הנעורים v. Efr. Luzzatto II. 277. (III. 254.)
דברי הברית (אלה) III. 56. (I. 131.)
אלה הדברים III. 78.
אלה מועדי ה׳ III. 338.
אלה המסעות I. 144. (II. 25.)
אלה המצות I. 155. ed. II. 147. 301. III. 406.
אלה תולדות אדם v. Baruch b. Baruch I. 89. III. 217.
אלומי יוסף II. (99.) 100.
אלון בכות v. B. Alessandro I. 33. II. 74.
— — v. Jon. Eybenschütz I. 262. II. 74.
— — auf El. Flekeles I. 284. III. 375.
— — auf Jech. Landau II. 217.
— — v. S. L. Liepmannssohn II. 249.
אלון בכות ומספד המשנה auf Hirz Scheyer III. 269.
אליהו זוטא III. 78. 335.
אליהו רבא v. El. Wilna III. 517.
אליהו רבה v. Elijja b. Wolf I. 239. III. 149.
אליהו רבא חלק שני III. 518.
אלמרשד אלכאפי II. 57.
אלף בית v. Sal. Blogg I. 123.
— — v. Elijja ha-Lewi I. 236.
(ה)אלף לך v. Josef b. Mardechai II. 116.
— — v. Jos. Troki III. 448.
אלף המגן III. 372.
אלף למטה II. 328. ed. III. 358.
אלפא ביתא דבן סירא III. 341.
אלפא ביתא דר׳ מכיר II. 285.
אלפי יהודה III. 11.
אלפי מנשה II. 91.
אלקוראן או המקרא III. 138.
אלשיך על חמ׳ I. 368.
אלשיך על התורה I. 368.
אם התורה תתנגד אל הקבלה III. 139.
אם הילד v. Conchi I. 185.
— — v. Jos. Heilbronner I. 371.
אם לבינה I. 185.
אם למסרת v. Rofe III. 163.
— — v. Viterbi III. 482.
אם למקרא I. 135. ed. III. 352.
אמאדיש דאגולא I. 37.
אמונה אמן II. 316.
אמונה לישני עפר II. 13.
(ס׳ ה)אמונה הרמה III. 501.
אמונת אמן v. Uri ha-Kohen III. 462.
— — v. Mos. Zilid III. 551.
אמונת חכמים (ס׳) I. 92. ed. III. 555.
אמונת ישראל v. Naft. Benet I. 103.
— — v. Sam. Benzion I. 109.
— — v. Gedalja b. Abraham I. 233.
אמונת המשיח II. 368.
אמונת המשיחים II. 408.
אמונת הנוצרים III. 164.
(ס׳ ה)אמונות והדעות I. 267.
אמונות ודעות עם באורים I. 105. 268.
אמנח I. 220.
אמנון ותמר III. 133.
אמרות טהורות v. Binj. Wolf I. 119.
— — v. Abr. Chajjun I. 160. 20. 175. II. 310.
— — v. Israel II. 147.
— — v. Wolf Leitmeritz III. 330.
— — v. de Vidas III. 478.
אמרי אמת v. Finn I. 280.
— — v. Rebfuss III. 143.
— — v. W. Tugendhold III. 450.
אמרי בינה v. Bär b. Petachja-Mose III. 331. 329. I. 86. 396.
— — v. Engel I. 245.
— — v. Horwitz u. Steinschneider I. 408.
— — v. Chajes II. 88.
— — v. de Rossi III. 171.
— — v. Wittersheim ed. Hadamar I. 352.
אמרי בינה ח״א וח״ב v. Satanow III. 253.
אמרי דעת III. 59.
אמרי יהודה III. 164.
אמרי ישר v. B. Beer I. 96.
— — v. Jakob-Lissa II. 22. 74.
— — v. Nachman II. 345.
— — v. Sarcho III. 246.
אמרי נועש III. 226.
אמרי נעם v. Ahron-Berechja I. 22.
— — v. Chorin I. 176.
— — v. Galliano I. (266.) 315.
— — v. d'Illescas II. 91.
אמרי צרופת I. 281.

אמרי קדוש להאר"י I. 91.
אמרי שפר v. Naft. Altschul I. 44. ed. II. 167.
— — v. Naft. Aschkenasi I. 64. ed. II. 385.
— — v. Elijja b. Chajim I. 236. ed. III. 386.
— — v. Hirz b. Simson I. 402.
— — v. H. Homberg I. 406.
— — v. Naft. Spira III. 373. edd. II. 167. III. 372.
אמרי תהלים III. 24.
אמרת צרופה III. 349.
אמת ואמונה v. Maimuni, hebr. u. ital. v. Aruvas I. 55. II. 303.
— — v. Pet. Beer I. 97.
— — v. M. J. Landau II. 218.
אמת ליעקב v. Algasi I. 37. (69.)
— — v. Drobitscher I. 212.
— — v. Dubno I. 213.
אמת מארץ (ק') II. 228.
אמתחת בנימן v. Friedburg I. 299.
— — v. Lichtenstädter II. 245.
— — v. Benisch b. Löw I. 104. ed. Hirsch b. Chajjim I. 395.
אניה בלב ים III. 178.
אנעים זמירות I. 170.
אסוף אסיפה I. 207.
אסור והתר (ס') v. Is. Düren I. 218.
— — v. Gerondi I. 328. ed. Asarja 56.
— — v. Mos. Isserles II. 155.
— — v. Baruch b. Isaak I. 90.
אסור והתר הארוך I. 328.
אסור והתר של רש"ל II. 261.
אסיפת אמרים III. 179.
אסיפת גאונים I. 389.
אסיפת זקנים v. Ibn Adrat ed. May I. 20. II. 336.
— — v. Bez. Aschkenasi I. 61. ed. May II. 336.
אסיפת חכמים v. Israel b. Isaak II. 148. (I. 133.)
— — v. Pressburger III. 121.
אסיפת יהודה II. 116.
אסיפת הכהן I. 389.
אסיפת כללים (ס') I. (154.) 155.
אסיפת שלמה III. 122.
אסירי התקוה III. 75. (I. 15.)
אסף חג III. 254. S. משלי אסף.
אסף המזכיר III. 117. edd. II. 114. 187. 386. (III. 122.)
אספקלריא המאירה I. 409. (II. 402.)
אסתר עם ת"א ובאור III. 533.
אפהאם אל יהוד III. 242.
אפי זוטרי v. Pardo III. 67.
— — v. Penso III. 75.
אפי רברבי II. 398. III. 95.
אפיק נחלים I. 339.
אפיקי יהודה (ס') I. 220.
אפס דמים II. 237.
אפריון עשה III. 448.
אפריון שלמה v. Algasi I. 38. ed. 395.
— — v. Salomo b. Israel III. 225. ed I. 395.
— — v. Abr. Sason III. 250.
אקדמות hebr. III. 109.
ארבות השמים v. Abr. Lichtstein II. 246.
— — v. Isr. Samosć III 232.
ארבע אורים v. Valvason I. 288. II. 388. 391. III. 261.
ארבע חרשים v. Bär b. Elchanan I. 84. ed. Els. Lissa II. 252.
ארבע טורים II. 241.
ארבע כוסות v. Brisk I. 132. 397.
— — v. Pappenheim III. 65.
ארבע מאות שקל כסף III. 480.
ארבעה שערים III. 15.
ארבעה טורי אבן II. 216.
ארבעה טורים II. 14. 15. ed. Binj. Wolf 119. ed. Kaufmann 280. ed. Soncino III. 355.
ארבעה שירים לר' יהודה הלוי III. 285.
ארבעים ותשע מדות III. 20.
ארבעים לבינה III. 339.
ארגוזה אלפיהא לר' האיר I. 356.
(ה)ארוך משך II. 199.
ארוממך אלהי אבי I. 170.
ארזי לבנון I. 29. 175. II. 30. 75. 165. III. 6.
ארח חיים III. 40.
ארח חיים למעלה למשכיל III. 456.
ארח לחיים II. 229. ed. 167.
ארח מישור v. Krezeminiez I. 192. II. 15. 155. III. 148. 149.
— — v. Jak. Chagis I. 154. (233.) III. 122.
— — v. Abr. Ch. Rodriguez III. 162.
ארח מישרים III. 445.
ארח צדיקים II. 326.
ארחות חיים v. Abraham Rëuben I. 10.
— — v. Ascher ben Jechiel, übers. v. E. Heller I. 60. 377. ed. Jona

Landschreiber II. 220. ed. Priseck III. 122.
אָרְחוֹת חַיִּים v. Elieser b. Isaak I. 233. ed. II. 2.
— — ed. Jehuda ha-Nasi II. 48. (III. 341.)
— — v. Eis. Tyrnau III. 456.
אָרְחוֹת חַיִּים הָאָרוֹךְ (סֵ׳) I. 24.
אָרְחוֹת יֹשֶׁר III. 525.
אָרְחוֹת צַדִּיקִים über Is. Loria II. 260.
אָרְחוֹת צַדִּיקִים ed. Mardechai-Zemach II. 327.
אֲרִי נוֹהֵם (סֵ׳) II. 384. ed. Jul. Fürst I. 307. III. 139. 332.
אֲרִיאֵל III. 293.
אֹרֶךְ יָמִים I. 108.
אֶרֶס נָחָשׁ I. 64. III 188.
אַרְעָא דְרַבָּנָן I. 37. (26.)
אֶרֶץ חֶמְדָּה (ק׳) I. 44.
אֶרֶץ צְבִי (סֵ׳) v. Hi. Brod I. 133.
— — v. Halberstadt I. 358.
— — v. Hirsch b. Efrajim I. 395.
— — v. Hi. Lippmann II. 252.
— — v. Mochiach II. 382.
— — v. Woidislaw III. 527.
אֶרֶץ קְדוּמִים I. 169. II. 271.
אַרְצוֹת הַחַיִּים (סֵ׳) II. 320.
אֲרֶשֶׁת שְׂפָתַיִם III. 142.
אֵשׁ דָּת v. Chaj. Alfandari I. 34. ed. Jona b. Jakob II. 103.
— — v. Dav. Samość III. 231.
— — v. Is. Simonson III. 338.
אֵשׁ דָּת מִפִּי דָןْ III. 33.
אֶשֶׁר הַנְּחָלִים v. Abr. Schick III. 270.
— — v. Jos. Nachmoli III. 8.
— — v. Waszilisznk III. 495.
אַשְׁדּוֹת הַפִּסְגָּה III. 9.
אִשֵּׁי ה׳ I. 36. 249.
אִשֵּׁי ה׳ וְהוּא נִמּוּקֵי יוֹסֵף עַל כְּתֻבּוֹת נְדָרִים וּשְׁבוּעוֹת I. 153.
אֶשְׁכּוֹל הַכֹּפֶר I. 353.
אֶשְׁכֹּל עֲנָבִים I. 282.
אֵשֶׁל אַבְרָהָם v. Abr. Oppenheim I. 63.
— — v. Abr. Brod I. 132.
— — v. Efr. Chajjut I. 162.
— — v. Mardechai b. Löw II. 326.
— — v. Oser b. Mëir III. 56.
— — v. Abr. Rovigo III. 178.
— — v. Jos. Teomim III. 416.
— — v. Thubjana III. 430.
אֵשֶׁל מִגְדָּנוֹת II. 245.
אַשְׁלֵי רַבְרְבֵי II. 199. I. 201. III. 154. 417. ed. Gersoni I. 330.
אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר III. 157.
אַשְׁרוּ חָמוֹץ I. 211. (298.)
אֵשֶׁת חַיִל II. 10.

ב

ב׳ מִכְתָּבִים v. Ch. S. Slonimski III. 346.
ב׳ סְלִיחוֹת v. Segelmessi III. 307.
ב׳ שִׁירִים v. Jakob Tam III. 407.
ב׳ תְּשׁוּבוֹת v. Raschi II. 89.
ב׳ תְּשׁוּבוֹת לרמב״ם II. 312.
באב אל מוסי III. 108.
באב מוסי II. 314.
בֵּאוּר vgl. פֵּרוּשׁ.
בֵּאוּר אבן רשד לְסֵ׳ הַהֲלָצָה לְאריסטו III. 428.
בֵּאוּר אַזְהָרוֹת רשב״ג I. 320.
בֵּאוּר הָאֹפֶן III. 270.
בֵּאוּר הֲלָכוֹת I. 249.
בֵּאוּר הגר״א III. 517.
בֵּאוּר הִלְכוֹת נְדָרִים I. 249.
בֵּאוּר וְהַגָּהוֹת לְסֵדֶר עוֹלָם רַבָּא וְזוּטָא III. 519.
בֵּאוּר וְהַקְדָּמָה zu הוֹשַׁעְנוֹת v. Darau III. 463.
בֵּאוּר חָדָשׁ v. Jos. Seizler III. 347.
בֵּאוּר חִידַת הָראב״ע I. 384. III. 545 (2).
בֵּאוּר לְדָנִיֵּאל II. 401.
בֵּאוּר לְהִגָּיוֹן אִבְּן רָשְׁד I. 84.
בֵּאוּר לְה׳ שְׁחִיטָה לְר״י וייל I. 226.
בֵּאוּר לְי״ג מִדּוֹת וּבָרַיְתָא דְל״ב מִדּוֹת III. 5.
בֵּאוּר לְסֵ׳ אַיִל מְשֻׁלָּשׁ II. 274.
בֵּאוּר לְסֵפֶר בַּמִּדְבָּר II. 28.
בֵּאוּר לְסֵ׳ דְּבָרִים I. 406.
בֵּאוּר לְסֵ׳ הַהֲלָכוֹת שֶׁל ר״י אלפאסי I. 328.
בֵּאוּר לְסֵ׳ הוֹשַׁעְנוֹת I. 218.
בֵּאוּר לְסֵפֶר וַיִּקְרָא III. 508.
בֵּאוּר לְסֵ׳ מִצְוֹת גָּדוֹל v. Eis. Stein III. 379.
— — — — v. Krzeminiez I. 190.
בֵּאוּר לְסֵ׳ צָחוֹת II. 251.
בֵּאוּר לְסֵ׳ שַׁעֲרֵי אוֹרָה I. 192.
בֵּאוּר לְפֵ׳ רש״י עַל הַתּוֹרָה I. 41.
בֵּאוּר הַמּוֹרֶה II. 307.
בֵּאוּר הַמִּלּוֹת v. Feiwel b. David-Secharja II. 105.
בֵּאוּר מִלּוֹת הַהִגָּיוֹן לְהרמב״ם III. 253. II. 303 (3). 304 (9). (I. 372.) — Uebers. von Tabon III. 402. — Aus-

gaben v. Dresnitz I. 212; v. Mendelssohn u. Jaroslav II. 28; v. Neumann III. 30; v. Satanow III. 253.
באור מספיק על חד גדיא I. 46.
באור המרדכי II. 325.
באור סמג I. 193.
באור על האזהרות I. 87.
באור על אסתר I. 314.
באור על הזהר III. 520.
באור על טיב גטין III. 552.
באור על י״ג מדות I. 9. II. 77.
באור על יחזקאל II. 52.
באור על מהלך שבילי הדעת II. 239.
באור על מיכה III. 67.
באור על משנת הערוגה III. 517.
באור על ספר בראשית I. 213.
באור על ס׳ יצירה III. 198.
באור על ספרא דצניעותא III. 520.
באור על ענין קל וחמר I. 147.
באור על פרוש הראב״ע על מגלת אסתר I. 308.
באור על פ׳ רש״י לתורה v. Mos. Albelda I. 32.
—————— v. Mos. Almosnino I. 40.
—————— v. Kneisel II. 193.
באור על ק״ח v. Mos. Zeitels III. 548.
באור על קהלת v. Galicho I. 314.
——— v. Samuel b. Mëir III. 217.
באור על ש״ע אבן העזר III. 517.
באור על ש״ע ארח חיים III. 516.
באור על ש״ע חשן משפט III. 517.
באור על ש״ע יורה דעה III. 517.
באור על תוספות, חדושים II. 381.
באור על תוספות לסמג I. 190.
באור על התורה v. Mos. Nachmani III. 2.
——— v. Mendelssohn II. 365.
באור פסוקי תנ״ך III. 165.
באור הפרושים II. 408.
באור הקצר על ספר שמות I. 252.
באור הראב״ע על ס׳ שמות נקרא הקצר III. 141.
באור הרמב״ן על התורה ed. III. 434.
באור שיר השירים וקהלת III. 319.
באור שערי דורא I. 193.
באור התורה והוא תא III. 406.
באור לתלמיד I. 375.
באור תרגום שני על אסתר I. 278.
באורי הל׳ גרושין להרמב״ם III. 204.
באורי הקדמות המורה v. Isaak b. Natan II. 144.
באורי הקדמות המורה v. Tebrisi II. 306.
באורי הזהר von Bär b. Senior-Salman I. 86.
—— v. Bär Ledier II. 227.
באורי חשן המשפט III. 447.
באורי יפה (ס׳) II. 8.
באורי מלות לת׳ אסתר I. 157. II. 106.
באורי מרדכי II. (117.) 325.
באורי רש״י v. Jos. Krzeminiez I. 193. ed. Abr. Heida I. 368. ed. Meissel II. 346.
—— v. J. M. M. Abigdor II. 82.
—— v. Nat. Spira III. 373.
באורי שערי דורא II. 396.
באורים v. H. Salomon III. 226; v. Nat. Spira 373; v. Naft. Hirz Treves 445; v. Jeh. Lüpschitz 519.
באורים בדברי קהלת I. 293. ed. III. 322.
באורים ותשובות III. 312.
באורים לס׳ שערי דורא II. 154.
באורים בבדו י״ל II. 82.
באורים לרש״י על התורה II. 154.
באורים על הסמג II. 253. 261.
באורים על ש״ס I. 356.
באסו׳ השירים אשר לשלמה III. 175.
באר היטב v. Jeh. Aschkenasi I. 62. II. 173. III. 56.
—— v. Mos. Mat II. 334.
—— v. Jes. b. Abraham II. 57. III. 153.
—— v. Perlhefter III. 78.
—— v. J. W. Zierold III. 551.
באר היטב על ש״ע ח״מ v. Mos. Frankfurter I. 295.
באר הלוחות I. 73.
באר התורה II. 334.
באר אברהם v. Abraham-Bär I. 6. (II. 41.)
—— v. Abr. Grate I. 342.
—— v. Abr. Lischkar II. 252.
באר הגולה v. Löwe b. Bezalel II. 267.
—— v. Mos. Ribkes III. 153. I. 57. 173. 174.
באר טוב I. 87.
באר יעקב v. Jak. Berlin I. 110.
—— v. Jak. Goldenthal I. 337.
באר יצחק v. Isaak b. Elijja II. 141. (185.)
—— v. Is. Ibn Schangi III. 262.
באר לחי v. Is. Ibn Schangi III. 262.
באר לחי רואי v. Nissim Ibn Gamil I. 315. (16.)
——— v. Abr. Belais I. 98.

באר מים III. 343.
באר מים חיים III. 433.
— — — v. Bär b. Leyser I. 85.
— — — v. di Bozzolo I. 129.
— — — v. Chaj. Seebi III. 305.
— — — v. Jak. Spira III. 372.
— — — v. Bär Teller III. 413.
באר משה v. Mos. Särteles III. 247. ed. Jeh. Bak I. 81. ed. Sabb. Bass 93.
באר עשק II. 247.
באר רחובות I. 72.
באר שבע v. Bär b. Leyser I. 85.
— — v. Ah. Worms ed. Efr. Hadamard I. 352.
— — v. Neugröschel III. 30.
— — v. Ah. Worms III. 536.
בארות המים III. 262.
בבא בוק II. 241.
בבא בתרא II 87. 392.
בבא מציעא II. 86. 392.
בבא קמא II. 43. 86.
בגדי אהרן III. 416. ed. II. 264.
בגדי ישע v. Jes. Horwitz I. 410. (409.) II. 325.
— — v. Jesaja b. Simcha II. 63.
— — v. Jos. Wiener III. 513.
בגדי כהונה III. 130.
בגדי קדש v. Abr. Berechja I. 109.
— — v. A. B. da Modena II. 382.
בגידת הזמן II. 132. 334. (III. 11.)
בדיקת הריאה II. 327.
בדק הבית v. Ahron ha-Levi I. 25. (20.)
— — v. Jos. Karo II. (15.) 176.
— — (ק') v. Abr. Ch. Schor III. 284.
בוחן צדיק III. 78.
בוכים וגלגל I. 54.
(ה)בונה I. 151.
בועז ורות I. 183. II. 200.
(בוצר עוללות II. 283.)
בחון הזהב III. 346.
בחינה וחשבון האדם עם נפשו II. 18.
בחינת הדת II. 338.
בחינת עולם III. 72. (I. 96. 313. 322. 367. II. 201. III. 432. 502.) III. 73 (4). ed. Jakob Naftali II 24. ed. Prache III. 118. ed. Provençale 123. Deutsch v. Kron II. 211. Französisch v. Ph. d'Aquine I. 48; v. Mich. Berr III. 73. Mit lat. Uebers. III. 457.
בחינת עולם מבאר v. J. Wust III. 73. 538.
בחינת עולם עם באור v. Ottensosser III. 59. 73.
בחינת עולם עם פרוש v. J. Löw Ben-Seeb I. 106. III. 73.
— — — — v. Josef b. Salomo II. 133.
— — — — v. Jos. Lissa II. 252. III. 72.
— — — — v. Ibn Chabib III. 72.
— — — — v. Is. Montesson III. 73.
— — — — v. Sal. Salman III. 73. 204.
— — — — v. Mos. Dobruschka III. 73.
בחינת עולם עם פ' אור חכמים III. 73.
בחינת עולם עם פ' עץ הדעת טוב ורע III. 72.
בחינת עולם עם פרוש קטן III. 72.
בחינת עולם עם פרוש קצר anonym III. 72; ed. Jos. Sal. Soncino III. 354.
בחינת עולם עם ת״א v. Jos. Hirschfeld I. 400.
— — — — v. S. Schwabacher III. 298.
— — — — v. M. E. Stern III. 387.
בחינת הפרושים III. 270.
בחינת הקבלה III. 141.
בחן לבב I. 410.
בינה לעתים v. Jon. Eybenschütz I. 262.
— — v. As. Figo I. 280. ed. Mos. Sakkuto III. 202.
— — v. Is. Finzi III. 174.
— — v. Dav. Nieto III. 33.
— — v. Priseck III. 122.
בינת אדם I. 196.
בינת מקרא II. 91. I. 396.
בינת יששכר I. 121.
ביצה II. 42. 85. 392.
בית הגדול I. 232.
בית חדש III. 342. edd. I. 119. II. 15.
בית חדש ארח חיים III. 343.
בית חדש א״ע III. 343.
בית חדש ח״מ III. 343.
בית חדש י״ד III. 343.
בית חדש על ד' טורים III. 343.
בית אבות v. Hammelburg I. 360.
— — v. Meïri II. 346.
— — v. Mose ben Israel II. 398.
— — v. Is. Rapaport III. 131.
בית און III. 170.
בית אברהם v. Abr. Danzig I. 195.
— — v. Ch. Abr. Israel II. 150.
— — v. Abr. Sussmann III. 398.
בית אהרן v. Ahron-Isaak I. 24.

בֵּית אַהֲרֹן v. Ahron b. Samuel I. 26.
— — v. Isaak-Aharon II. 139.
— — v. Ah. Mireles II. 380.
— — v. Ah. Surugun III. 397.
בֵּית הָאוֹצָר v. Is. Bär Levinsohn II. 237.
— — v. S. D. Luzzatto II. (162.) 282.
בֵּית אֵל I. 241.
בֵּית אֱלֹהִים v. Abr. Bedarschi I. 96; commentirt v. Ottensosser III. 59.
v. Herrera, übers. v. Aboab I. 4. 386. III 330.
— — v. M. di Trani III. 441.
בֵּית הָאֹסֶף II. (41.) 16. 271 (2).
בֵּית אֶפְרַיִם II. 328.
בֵּית הַבְּחִירָה I. 45. ed. III. 388.
בֵּית הַבְּחִירָה עַל חֲגִיגָה וְתַעֲנִית II. 345.
בֵּית הַבְּחִירָה עַל יְבָמוֹת II. 346.
בֵּית הַבְּחִירָה עַל יוֹמָא II. 345. III. 41.
בֵּית הַבְּחִירָה עַל מְגִלָּה II. 345.
בֵּית הַבְּחִירָה עַל נְדָרִים נָזִיר וְסוֹטָה II. 346.
בֵּית הַבְּחִירָה עַל שַׁבָּת II. 346.
בֵּית דָּוִד (סֵ׳) v. D. Tevele III. 535.
בֵּית דָּוִד וּשְׁלֹמֹה (סֵ׳) I. 213. ed. III. 376.
בֵּית דָּוִד עַל ד׳ טוּרִים II. 16.
בֵּית דִּין III. 130.
בֵּית דִּין שֶׁל שְׁמוּאֵל II. 318.
בֵּית הִלֵּל v. Hillel Aschkenasi I. 62; ed. Mos. Aschkenasi I. 64.
— — v. Hillel Tismenitz III. 433.
בֵּית הִלֵּל אהע״ ed. II. 24.
בֵּית הִלֵּל י״ד ed. II. 24.
בֵּית הִלֵּל עַל י״ד II. 174.
בֵּית וָעַד v. Ch. Jos. D. Asulai I. 67.
— — v. Abr. Broda, ed. Jakob Joel b. Jehuda II. 19.
— — v. Is. Rapaport III. 130.
בֵּית יְהוּדָה v. Jeh. Horwitz I. 99.
— — v. Jehuda b. Nissim II. 49.
— — v. Jeh. Landau II. 217.
— — v. Levinsohn II. 237.
— — v. Jeh. da Modena II. 383. (I. 151. III. 122.
בֵּית יְהוֹנָתָן הַסּוֹפֵר I. 241.
בֵּית יוֹסֵף II. (56.) 176. (156. III. 153. 284.)
בֵּית יַעֲקֹב v. Jakob-Lissa II. 21.
— — v. Jakob b. Mose-Abr. II. 23.
— — v. Abr. Lask II. 223.
— — v. Miro II. 381.
— — v. Jakob Schor III. 284.
בֵּית יַעֲקֹב אֵשׁ v. Jakob-Feiwel II. 18. 25.
— — v. Uri-Scheraga III. 462.
בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן II. 10.
בֵּית יִצְחָק v. Elj. Gatiaio I. 319.
— — v. Isaak-Eisak II. 140.
בֵּית יִשְׂרָאֵל I. 84.
— — v. Chaj. Altschul I. 43. ed. III. 122.
— — v. Isr. Aschkenasi I. 63.
— — v. Isr. Chromilow I. 179.
— — v. Al. Etthausen I. 259.
— — v. Joscha Falk I. 272.
— — v. Benveniste I. 108. ed. Franco 289.
— — v. Isr. Spira III. 372.
בֵּית לֵוִי v. Levi b. Salomo II. 243.
בֵּית הַלֵּוִי v. Elijja ha-Lewi I. 236.
— — v. Jes. Horwitz I. 411.
בֵּית הַלֵּוִי וְתוֹרַת הַבַּיִת (סֵ׳) II. 213.
בֵּית לֶחֶם יְהוּדָה v. Hirsch b. Asriel I. 394. II. 174.
— — — v. J. A. da Modena II. 383.
— — — v. Jehuda b. Jecheskel III. 499.
— — — v. Hi. Wilna III. 521.
בֵּית מֵאִיר III. 117.
בֵּית מִדּוֹת II. 329.
בֵּית מִדְרָשׁ III. 131. 317.
בֵּית מוֹעֵד v. Is. Gatinio I. 319.
— — v. Menachem b. Mose II. 352.
בֵּית מוֹשָׁב III. 1.
בֵּית מִלּוּא I 359.
בֵּית מְנוּחָה I. 67.
בֵּית מְנַחֵם II. 8.
בֵּית נֶאֱמָן III. 261.
בֵּית נֶאֱמָן בְּדַרְכֵי הָאֱמֶת I. 349.
בֵּית נֶאֱמָן בְּדִקְדּוּק I. 349.
בֵּית הַסָּפֵק (ק׳) I. 262.
בֵּית הַסֵּפֶר v. J. L. Ben-Seeb I. 105; neu bearb. v. Stern III. 387.
בֵּית הָעֻזִּיאֵלִי II. 50. ed. III. 251.
בֵּית פֶּרֶץ v. I. Bär I. 84. III. 372.
— — v. Perez b. Mose III. 77.
בֵּית קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים I. 161. 247.
בֵּית רַבִּי II. 48. 201.
בֵּית הָרוֹאֶה (סֵ׳) I. 285.
בֵּית רָחֵל וְשַׁעַר הַלֵּל יָהּ II. 197.
בֵּית שְׁלֹמֹה II. 251.
בֵּית שְׁמוּאֵל III. 95. 517. (II. 327.)
בֵּית שְׁמוּאֵל מַהֲדוּרָא בַּתְרָא I. 201.

בית שערים I. 127.
בית תפלה v. Fiorentino I. 281.
— — v. Sal. Hena I. 379.
בכור שור III. 284.
בכורות II. 87.
בכורי חנוך III. 350.
בכורי יעקב I. 259.
בכורי העתים II. 196. (I. 231. II. 278. 281. 282. III. 274. 507.)
בכורי עתים החדשים III. 387.
בכורי השנה III. 109.
בכורי תולעת II. 405. (I. 214.)
בכורים II. 42.
בכי נהרות I. 26.
בכי תמרורים I. 305.
בכית ציון II. 245.
(ק׳) בל תוסף II. 171.
במות בעל I. 182.
במת יחיד II. 191.
בן אשר II. 16.
בן אמונים I. 57.
בן אני III. 146.
בן גרני III. 109.
בן דוד II. 257. III. 11.
בן דעת I. 17. (III. 261.)
בן זקונים I. 136.
בן יוחאי II. 201. III. 332. (I. 176.)
בן ימיני I. 252. III. 121.
בן יקיר v. Homberg I. 406.
— — v. Jak. Tugendhold III. 450.
בן ישע II. 50.
בן המלך והנזיר I. 169. edd. 278. II. 98. 147. III. 260.
בן משלי III. 14. (402.) II. 282.
בן משק III. 449.
בן נוך III. 536. ed. I. 352.
בן סירא s. auch ס׳ בן סירא.
— — I. 233.
בן סירא בל״א II. 332. III. 224.
בן סירא מתורגם ומבואר v. Ben-Seeb I. 105. III. 341.
בן סירא הקטן III. 341.
בן פורת יוסף v. Jos. Hess I. 390.
— — — v. Jos. Kove II. 207.
— — — v. Jos. Miquez II. 380.
— — — v. Jos. Nasi III. 18. 48.
בן ציון I. 406.
בן שמואל II. 340. ed. 50.
בנאות דשא I. 18.
בנות השיר III. 157.
בני אהובה I. 261.
בני אהרן II. 233.
בני דוד I. 273. ed. II. 104.
בני חיי I. 37. edd. II. 103. 343.
בני יונה v. Jona Rai I. 44.
— — v. Jona Landschreiber II. 220.
בני יהודה I. 26.
בני יוסף III. 410.
בני יעקב II. 138.
בני יעקב על העטור III. 250.
בני יצחק I. 407.
בני הנעורים v. J. L. Jeitteles II. 52.
— — v. Efr. Luzzatto II. 277. (III. 467.)
בני שמואל I. 162.
בנין אריאל II. 266. III. 255.
בנין הבית I. 44. II. 31.
(ק׳) בנין בית הבחירה I. 241.
(ס׳) בנין יהושע I. 273. III. 20.
בנין יעקב I. 204.
בנין שלמה v. Sal. Aberle I. 2.
— — v. Sal. Blogg I. 123.
— — v. Sal. Hena I. 379.
— — v. Sal. Obril III. 44.
בנין שלמה ח״א וח״ב v. Nat. Mos II. 333.
בע׳ s. בחינת עולם.
בעז ורות I. 183. II. 200.
בעל השירים I. 90.
בעלי אסופות III. 527.
(ס׳) בעלי הנפש I. 7. 20.
בענין חלזון II. 217.
בענין טומאת כהנים בזמן הזה III. 142.
בקר לאברהם I. 143.
בקרת III. 285 (2).
בקרת ס׳ ערך מלין III. 285.
בקשה v. Bachja b. Josef I. 79; v. Ch. Cohen 158; v. Mos. Cohen 183; — v. Mos. Nerol III. 28; v. Jed. Penini 74; v. Abr. Segre 307; v. Jes. Tarfon 63. 410; v. Ab. Volterra 468.
בקשה שקולה I. 96. III. 59.
בקשות v. J. Arj. da Modena II. 385.
בקשת אלף אלפין III. 201.
בקשת האלפין III. 63.
בקשת ההחיין III. 482.
בקשת הלמדין II. 24. 72.
בקשת הלמדין חדשה I. 390.
בקשת הלמדין עם באור I. 135.
בקשת הלמדין והממין עם באור III. 59.

בקשת הממין v. Is. ha-Lewi II. 244.
— — v. Jed. Penini III. 72 (2). 74. (I. 72. 313. II. 252.) ed. Usque III. 463.
בקשת הממין והלמדין III. 74. (I. 400.)
בקשת הממין עם פרוש III. 232.
בקשת הממין עם ת״א ובאור III. 75. 121.
בר מצוה דרשות III. 393.
בראשית (ס׳) v. Wright III. 537.
בראשית דרבי אושעיא III. 55.
בראשית זוטא III. 443.
בראשית רבא III. 55.
בראשית רבה I. 196.
ברוך מבנים אשר III. 57.
ברוך טעם I. 290.
בדורי המדות v. Tob. Horschitz I. 408.
— — v. Is. El. Landau III. 518. (II. 77.)
ברית II. 374.
ברית אבות I. 285.
ברית אמת I. 145.
ברית אברהם II. 292.
— — v. Abraham Gedalja I. 8. II. 202. III. 328.
— — v. Abraham Sofer I. 11.
— — v. Abr. Horwitz I. 409. 411. III. 27.
— — v. M. Jos. Spira III. 372.
ברית חדשה v. Gio. Battista I. 94.
— — v. Harzuge I. 365.
ברית י״י v. Dav. de Lida II. 247 (2).
— — v. S. Steinhardt III. 381.
ברית יעקב v. Jak. de' Pietosi III. 100. (I. 61. II. 77.)
ברית כהנת עולם II. 204.
ברית הלוי v. Elijja b. Abraham I. 234.
— — v. Isaak b. Samuel II. 145.
ברית מלח v. Naft. Benet I. 103.
— — v. Lippm. Heller I. 377. ed. II. 397.
ברית המנוחה v. Abraham b. Isaak I. 8.
ברית מנוחה v. Chamai Gaon I. 163.
ברית משה III. 120.
ברית עולם v. Ch. Jos. D. Asulai I. 68 170.
— — v. Is. Aschkenasi I. 63.
ברית שלום III. 102.
ברית שלמה III. 221.
ברייתא דר״א I. 232.
ברייתא דמלאכת המשכן III. 263.
ברייתא של תורת כהנים III. 125.
ברך יצחק I. 109.
ברכות II. 41. 45. 85; lat. III. 458.
ברכות בחשבון (ק׳) I. 172.
ברכות מים II. 348.
ברכי נפשי I. 79. 356.
ברכי יוסף ח״א וח״ב I. 68.
ברכת אברהם I. 187.
ברכת אברהם v. Abraham Zarfati I. 11.
— — v. Abr. Brod I. 132. ed. II. 400.
— — v. Abr. Heilpron I. 373.
— — v. Abr. Katzenelnbogen II. 178.
— — v. Abr. Treves III. 444.
ברכת אליהו III. 46. ed. II. 147.
ברכת דוד III. 175.
ברכת הזבח II. 200. (154.) ed. 352.
ברכת החדש עם פרוש III. 446.
ברכת טוב (ס׳) III. 28. ed. 450.
ברכת יוסף I. 213.
ברכת י״י II. 197.
ברכת יעקב II. 16.
ברכת יצחק III. 375.
ברכת כהנים I. 90. II. 157.
ברכת המזון (II. 247. III. 51.)
ברכת המזון עם פרוש (ס׳) III. 373.
ברכת משה II. 182.
ברכת הנהניך I. 10. ed. III. 302.
ברכת שמואל II. 200. ed. ib.
בשורת מרקוס השלוח I. 385.
בשמים ראש I. 59. 398.
בשמים ראש וכסא דהרסנא III. 303.
בשר בחלב II. 27.
בשרתי צדק II. 390.
בשם קדמון III. 123.
בת יפתח III. 30.
בת מלך I. 3. II. 400.
בת עיני ח״א וח״ב (ס׳) I. 86. III. 346.
בת קל v. Goldbach I. 337.
— — v. Metzler II. 369.
בתולת בת יהודה II. 281. (36.)
בתי כהונה ח״א וח״ב III. 130 f.
בתי כנסיות I. 257.
בתי מדות II. 77.
בתי הנפש v. Bedarschi, Vater u. Sohn, I. 96.
בתי נפש v. Jos. Kaf II. 159.
בתי הנפש והלחשים II. 308.
בתים לבריחים III. 450.

ג

ג׳ סליחות v. Raschi II. 89.
ג׳ ספרי שלמה III. 205.

ג׳ שירים v. Serrano III. 317.
ג׳ שירים מר׳ יהודה הלוי v. Lewi Ibn el-Taban III. 401.
גאולת הגר III. 176. ed. I. 168.
גאולת עולם I. 68.
גאון צבי v. H. Reischer I. 396. III. 148.
גאונים בתראי I. 207.
— — v. Hi. Horwitz I. 409. ed. ib.
גבול בנימן v. Alessandro I. 33. ed. Proops III. 122.
— — v. Winternitz III. 499. 524.
גבולות בנימן v. Binj. Rapaport III. 130.
גבורת אנשים II. 199. 345.
גבורת יי׳ I. 312.
גבורת השם II. 267.
גבורות השם I. 62.
גבעת בנימין I. 117. ed. II. 167.
גבעת המורה v. Sal. Maimon II. 289. 305. 306. III. 253.
— — v. Josef b. Isaak II. 115. 306. I. 377.
— — v. Mos. Narbonni III. 17.
גבעת עולם דרושים II. 207.
גבעת פינחס v. P. Polozk III. 111.
— — v. P. Wilna III. 522.
גבעת שאול v. Hi. Katzenelnbogen II. 178. 180.
— — auf Saul Katzenelnbogen II. 180.
— — v. Saul Mortera II. 391.
גדול בנים II. 286.
גדולי צבי רבא I. 394.
גדולי תרומה I. 280. III. 246.
גדי מקולס I. 2.
גדלת יוסף II. 386.
גדלת מרדכי I. 89. II. 324.
גדר פרץ III. 40. I. 92.
גופי הלכות v. Sal. Algasi I. 38. ed. 311.
— — v. Jakob Kalwary II. 168.
גור אריה v. Löwe b. Bezalel II. 267. edd. 327. III. 358.
— — v. Jehuda Arje b. David III. 284.
גזרת אוסטריה II. 389.
גזרת ת״ח III. 473.
גזע ישי II. 234.
גט I. 5.
גט מקושר v. Algasi I. 37.
— — v. Mos. de Billa I. 100.
— — v. Jona Nabon III. 1. I. 190. II. 381.
— — v. A. Löw Zinz III. 552.
גט פשוט I. 152. ed. II. 103. (III. 1.)
גשין II. 86.
(ק׳ ה)גשין I. 154.
גילת ורנן I. 99.
גל אבנים III. 548.
(ס׳) גל של אגוזים I. 224. ed. III. 152.
גלא רזיא v. Naft. Margalit II. 330.
— — v. J. C. Otto III. 60.
גלגול הנפש I. 248.
(ס׳) גלגולי נשמות I. 275. ed. III. 328.
(ס׳) הגלגולים I. 21.
גלגולים לקוטים v. Mard. Agmi I. 21.
— — v. Is. Loria II. 259.
— — v. Chaj. Vital III. 480.
(ה)גלוי והחתום III. 252.
גלות הארץ החדשה I. 334.
(ה)גלות והפדות II. 337. I. 267.
גלות יהודה II. 383.
גליא רזיא III. 541.
(ס׳) גלילות ארץ ישראל v. Mendel Breslauer I. 131.
— — — v. Gerson b. Elieser I. 329.
(ס׳) גלילי זהב II. 63.
גלת תחתיות III. 70.
גמול עתליה I. 290. (99.)
גמול הצדיקים I. 120.
גמטריאות I. 186.
(ס׳) גמילות חסדים I. 370.
(ס׳) גן בשם I. 170.
גן מאיר III. 498.
(ס׳) גן המלך I. 9.
גן נטע I. 224.
(ס׳) גן נעול III. 508.
(ס׳) גן עדן I. 23.
גן עדן וגיהנם II. 93.
גנזי יוסף I. 121.
גנזי חכמת הקבלה III. 19.
גנת אגוז I. 174. II. 255.
גנת ביתן I. 168.
גנת ורדים III. 416. (I. 153. II. 65.)
גפן יחידית III. 170. ed. II. 147. (I. 123.)
(ס׳) גרם המעלות II. 215.
גרן נכון I. 322.
גרסא דינוקא I. 72.
גת דרוכה I. 241. III. 188.

ד

ד׳ מאמרים על הרפואה III. 403.
ד׳ מזמורים des Jehuda ha-Levi II. 35.

ד׳ פרקים האחרונים מה׳ שמחה ויובל II. 298.
ד׳ שאלות ותשובות v. Jehudai b. Nachman II. 50.
— — — v. J. Ibn Migas II. 378.
דביר I. 335.
דבק טוב v. Sim. Aschenburg I. 56. 157.
— — v. Ab. Glogauer I. 336.
דבק מאת III. 156. II. 149.
דבר טוב v. Abigdor b. Simcha I. 2.
— — v. David b. Abraham I. 198.
דבר בעתו v. Ab. Chorin I. 176.
— — v. S. J. Finn I. 280.
— — v. Me. Kornik II. 206. I. 101.
— — v. Sim. Lichtenstein II. 245.
— — v. Is. Schiff III. 272.
— — v. Os. H. Schorr III. 285 (2).
דבר שבקדושה I. 412.
דבר אליהו v. Wilna III. 516. 520.
דבר חכמה III. 254.
דבר י״י אל זכריה III. 303.
דבר המלך I. 133.
דבר משה I. 44.
דבר שמואל I. 156. ed. III. 322. (I. 4.)
דברי אבל auf Jech. Landau II. 171. 217.
דברי אגור I. 281.
דברי אגרת v. M. M. Steinhart III. 381.
דברי אדם III. 395.
דברי אמת v. Hirsch b. Itzig I. 396.
דברי אמת ומשפט שלום I. 241.
דברי אסתר v. Jos. Conzio I. 186.
דברי אשר III. 50.
דברי הגאונים I. 76. 359.
דברי הברית v. Dav. Altibat (Altaras) I. 198.
— — v. Dav. Altaras I. 43.
— — v. S. L. Liepmannssohn II. 249.
— — v. B. Osers III. 56.
— — v. Os. H. Schorr III. 285.
— — v. Ch. J. Schütz III. 298.
דברי דוד v. Dav. b. Samuel I. 200. ed. III. 376.
— — v. Dav. de Lara II. 222. I. 255.
— — v. Dav. de Lida II. 247. ed. I. 409.
— — v. Dav. Rokizan III. 164.
דברי זכרון III. 379.
דברי חיים III. 298.
דברי חכמים v. El. Aschkenasi II. 262. 313. III. 123.
— — v. El. Galina I. 315.
דברי חכמים v. Hi. Spitz II. 148.
— — v. J. Löw Pochowitzer III. 108.
דברי חכמים וחידותם v. Heckscher I. 376.
— — — v. Hi. Spitz III. 374.
דברי חלוץ III. 339.
דברי טובי בן טוביאל III. 425.
דברי יאזעק השני האחרונים II. 51.
דברי יהודה II. 40.
דברי יוסף des Josef b. Mardechai II. 116. ed. III. 78.
— — v. Jos. Schwarz III. 300.
דברי י״י v. Sam. Goldheim I. 405.
דברי הימים des Josef ha-Kohen I. 115.
— — des Josef b. Josua II. 115.
— — v. Abr. Kastro II. 178.
— — ed. Rob. Stephan III. 385.
דברי הימים עם תרגום אש׳ וביאור v. J. L. Jeitteles II. 52; v. Jos. Weisse III. 502.
דברי הימים של משה ed. II. 289. III. 251. 288. (143.)
דברי ישר v. M. Elk. Fürth I. 310.
— — v. Abr. Schwab III. 298.
דברי לבי III. 117.
דברי מאיר I. 336.
דברי מוסר I. 131.
דברי מישרים III. 349.
דברי מלכי ישראל I. 7.
דברי מרדכי v. Mard. Krispin II. 210.
— — v. Mardechai-Bär Wilna II. 324. III. 521.
דברי משה III. 244. 344.
דברי משפט I. 72.
דברי נבא III. 26. ed. II. 148.
דברי נגידים II. 90.
דברי נחמיה des Nech. Chajjun I. 161. ed. III. 225.
דברי נשגבות I. 132.
דברי הפורים I. 25.
דברי צדיקים v. Is. Bär Levinsohn II. 237.
— — v. Jos. Perl III. 78.
דברי קדש III. 109.
דברי קהלת II. 246.
דברי ר׳ יוסף עלילו III. 285.
דברי שאול II. 225.
דברי שיר v. Me. Letteris II. 234.
— — v. Ch. di Tivoli III. 433.
דברי השירה הזאת I. 378.
דברי שלום v. Is. Adarbi I. 18. ed. II. 385.

דברי שלום v. Schal. Charif I. 164.
— — v. Sch. M. Scharachi III. 262.
דברי שלום ואמת v. Rëuben Goldhar I. 338.
— — — v. Benj. Szold III. 401.
— — — v. N. Herz Wessely III. 507; übers. v. Dav. Friedländer I. 301. (Eine Gegenschrift I. 111.)
דברי שלמה v. Sal. Kahana II. 161.
— — v. Sal. Loria II. 261.
— — v. Sal. Schalem III. 260.
דברי שמואל v. Sanwel b. Chanoch III. 244.
— — v. Sam. Zarfati III. 544.
דברי התענוגים III. 143.
דברים אחדים v. Ch. Arnheim I. 54.
— — v. Ch. J. D. Asulai I. 68.
— — v. D. Deutsch I. 208.
— — über Raschi II. 90.
— — v. Is. Satanow III. 251.
דברים טובים I. 41. III. 217. 248.
דברים נחומים I. 41. II. 74. ed. III. 248.
דברים עתיקים קונטרס ראשון I. 103. 165. 269.
דברים עתיקים קונטרס שני I. 103. 147. II. 275. III. 505.
דברים שבקדשה I. 10.
דבש לפי I. 68.
דגול מרבבה II. 217. 173.
דגל אהבה I. 49.
דד s. דוד .
ד״ה s. דברי הימים .
דובב שפתי ישנים I. 108. 37. 38. 107.
דוד מרדכי II. 326. 284.
דודאים II. 191.
דורש טוב I. 134.
דורש לציון ח״א II. 217. ed. 219.
דורש משפט I. 285. 46. 182. 259.
דורש שלום II. 90.
דיואן ר׳ יהודה הלוי II. 36.
דיואן רבי משה בן עזרא I. 257.
דין אמת III. 1.
דינא דגרמי III. 4. 224. I. 19. 20.
דינא דחיי I. 189. ed. II. 104.
דיני אסור והתר III. 315.
דיני בדיקה ed. II. 25.
דיני בדיקת הריאה I. 180.
דיני והנהגות האדם III. 57.
דיני מיגו I. 411.
דיני ממונות I. 356.
דיני נדה III. 315.
דיני נקור III. 240.
דיני נקור בשר II. 25. III. 499.
דיני נקור הבשר לרש״י II. 89.
דיני נקור לבעל העטור II. 137.
דיני סעודה v. Josef b. Scheraga II. 134.
— — v. Nissim-Serachja III. 67.
דיני פדיון הבן II. 247.
דיני שמחות I. 296.
דיני שחיטה ובדיקה III. 500. (428.)
דיני שחיטות I. 23.
דיני תפלה III. 35. I. 327.
דינים והלכות III. 499.
דל שפתים III. 46. 47.
דמאי II. 42.
דמיון אריה III. 106.
דמיון הרפואות III. 492.
דמשק אליעזר v. Els. Aschkenasi I. 62.
— — v. Elieser Lasi I. 233. II. 223 (2).
— — v. Els. b. Jehuda I. 233. ed. II. 147.
— — v. Els. b. Samuel I. 234.
— — v. Els. Lüpschütz II. 275.
— — v. Els. Szebrszyn III. 401. II. 155.
דן ידין III. 57 (2). I. 22. 281. III. 114.
דניאל (ס׳) deutsch mit Comm. I. 206.
— ed. Rob. Stephan III. 385.
דניאל עם ת״א ובאור III. 87.
דניאל עזרא ונחמיה מתורגם ומבואר II. 52.
דעה חדשה III. 346.
דעת הדרות III. 351.
דעת זקנים III. 41. II. 253. (I. 186.)
דעת חכמה III. 108.
דעת יששכר II. 253.
דעת ספרי שרשים III. 529.
דעת קדושים v. Binjamin-Simeon I. 117.
— — v. Dav. ha-Kohen II. 194.
— — v. Raf. Kohen II. 198.
— — v. Chaj Levi II. 243.
דקדוק אליהו III. 520.
דקדוק אליהו עם פרוש הלכה למעשה, תיבת מקרא III. 545.
דקדוק לשון הקדש בקצור II. 244.
דקדוק לשון רומיא II. 242.
דקדוקי רש״י II. 84. 381. ed. III. 58.
דקדוקי התורה והמסור (ס׳) II. 57.
דרבוני זהב III. 498.

דרוש v. Gio. Battista I. 94; v. Bez. Löwe II. 267, edd. 145. 327; auf Kalman Porjes II. 219; v. Mos. Minz II. 380.
דרוש אלון בכות auf Chaj. Wolozin III. 535.
דרוש הא II. 398.
דרוש הספד auf Maria Theresia II. 216.
— — auf Kalm. Porjes III. 114.
דרוש לבר מצוה I. 135. ed. 352.
דרוש לחג השבועות III. 324.
דרוש לפ' ויגש I. 278.
דרוש לשבת הגדול III. 143.
דרוש לשבת שובה II. 77.
דרוש לשבת תשובה II. 267.
דרוש לתשובה I. 171.
דרוש נאה II. 267.
דרוש נחמד I. 373.
דרוש על הנשמה v. Israel b. Mose II. 149.
— — — v. Jeh. Lerma II. 233.
דרוש על עשרת הדברות I. 17.
דרוש על השלום I. 110.
דרוש על התורה II. 267. ed. 395.
דרוש פרקי היכלות II. 76.
דרוש ציון במשפט II. 198.
דרוש קשר הנפש I. 309. II. 364.
דרוש רזא דמהימנותא II. 184.
דרוש שמואל III. 95.
דרוש תורת חסד II. 198.
דרוש תפלת ישרים I. 244.
דרושי רב יוסף II. 181.
דרושים v. Israel-Mose II. 149; v. J. Bär Ledier 227; v. A. J. S. Lichtstein 246; v. Mirkes 380; v. S. Mortera 391; — v. El. Trietsch III. 447.
דרושים וחדושים v. Eger I. 224.
דרושים לכל חפציהם I. 278.
דרישה ופרישה I. 272. III. 343.
דרישת מרדכי I. 360.
דרישת ציון III. 416.
דרישת הזאב III. 303. (500.)
דרך אמונה v. M. M. Büdinger I. 136.
— — v. Me. Ibn Gabbai I. 311. ed. 395.
— — v. Kafka II. 159.
— — v. Sim. Lichtenstein II. 245.
— — v. Chabib Toledano III. 434.
— — v. Simson b. Jehuda III. 338.
דרך אמונה הגדול I. 115.
דרך אמת II. 258. ed. III. 202. (329.)
דרך אניה בלב ים III. 272.
דרך ארץ או אטיציזמוס II. 282.
דרך השכל III. 25.
דרך ההשגחה (ס') II. 90.
דרך החיים v. Jakob-Lissa II. 22.
— — v. P. Polozk III. 111.
דרך חיים II. 88.
— — v. M. di Lonsano II. 255. III. 23.
— — v. Löwe b. Bezalel II. 267.
— — v. Ch. Löwenstam II. 270.
— — v. Ch. Lüpschütz II. 275. ed. 343.
— — v. Samuel ha-Kohen III. 238.
— — v. Ch. Ostroh III. 57.
דרך חיים ותוכחת מוסר II. 227.
דרך חכמה v. Mos. Ch. Luzzatto II. 278.
— — v. J. L. Pochowitzer III. 108.
דרך הטוב והישר II. 345.
דרך טובים v. Abraham b. Rëuben I. 10.
— — v. Mos. Chasid I. 60. II. 220.
— — v. Jusbal b. Gumpa II. 157.
— — v. El. Land-Sofer I. 10. II. 220.
דרך יי v. Mardechai b. Sabbatai II. 326.
דרך ים תלמוד III. 122.
דרך הישר v. J. M. Eppstein I. 246.
— — v. Hirsch od. Hirz b. Jonatan I. 395. (401.)
— — v. M. Jos. Spira III. 372.
דרך ישר v. Jos. Hausmehl I. 362.
— — v. Jakob-Naftali b. Jehúda II. 24.
— — v. J. b. Elieser-Chajjim II. 62.
— — v. Kalonymos b. Kalon. II. 166.
דרך ישרה v. L. Sch. Cases I. 146. ed. Jehuda-Samuel II. 50.
— — v. Hi. Chotsch I. 177.
דרך לאמונה I. 207.
דרך למודי קריאת עבר III. 496.
דרך לשון הקדש III. 270.
דרך המלך v. J. Ben-Rabbi I. 105.
— — v. Me. Kisch II. 190.
— — v. P. Polozk III. 111.
— — v. Elieser b. Mose III. 137.
דרך מצותיך II. 302. III. 168 (2).
דרך משה II. 399.
דרך הנשר III. 376.
דרך סלולה II. 211.
דרך עץ החיים v. K. Afendopulo I. 20.
— — — v. Els. Liebermann II. 248.
— — — v. Chaj. Vital III. 481.
דרך הפרדס III. 58.
דרך הפתח III. 520. II. 274.

דרך קבלת שבת I. 413.
דרך הקדש v. Chaj. Alfandari I. 34 (2).
— — v. Chaj. Chaika I. 162. 78.
— — v. Alex. Süsskind III. 398.
דרך שיח III. 51.
דרך השחיטה בקצרה III. 499.
דרך תבונות II. 280.
דרך תמים I. 315. ed. II 402.
דרכי הגמרא v. Dav. Meldola I. 99.
— — v. Weisswascher III. 503.
דרכי דוד II. 349.
(ס׳) דרכי הוראה I. 156.
דרכי ויסודי התלמוד II. 349.
דרכי ה׳ III. 46.
דרכי התלמוד II. 64.
דרכי הלשון II. 161.
דרכי לשון הקדש II. 188.
דרכי משה א״ח II. 155; vgl. d. folg.
דרכי משה י״ד II. 155. 15. (272.). ed I. 192.
דרכי נעם v. M. Ibn Chabib I. 153.
— — v. Hirsch b. Chajjim I. 395.
— — v. Sam. Kalwary II. 168.
— — v. Sal. di Oliveyra III. 46. 47.
דרכי נעם עם מרפא לשון I. 370.
דרכי הפקוד והנהגות I. 168.
דרכי הפקוד והנהגות של רמ״ה הנקדן I. 396.
דרכי צדק v. Jos. Semiatitz III. 346.
— — v. Mendel Szerszower III. 317.
דרכי ציון II. 398.
דרכי קהלת קדש I. 31.
דרכי הקריאה III. 301.
דרכי שחיטה ובדיקה I. 125.
דרכי התלמוד I. 140.
דרכי התשובה III. 176.
דרש משה v. Mos. Albelda I. 31.
— — v. Mose b. Isaak II. 398.
דרשה v. Bar. Austerlitz I. 73; v. Is. Chajjut 162 (ed. II. 395); des Chan. b. Jehuda 164; des Is. Chasan 168; v. B. W. Friedburg 299; v. Lippm. Heller 377; — v. J. A. da Modena über Kalonymos II. 165; v. Mose b. Lasi 399; — v. Mos. Nachmani III. 6; v. Abr. Nansich 16; v. Is. Sakkuto 201.
דרשה לחנוך בה״כ III. 35.
דרשה לפסח I. 141.
דרשה לפ׳ משפטים I. 224.
דרשה לשבת הגדול III. 273.
דרשה לשבת חזון I. 224.
דרשה על פקידת שרה ועקדה II. 26.
דרשות v. Mos. Galante I. 314; v. Jehuda-Löw b. Chanoch II. 38; v. Josua-Eisak 136; v. Jos. Karo 176; v. S. Jeh. Katzenelnbogen 179; v. Sam. Landau 219; v. Michael b. Elija 273; v. Sal. Molcho 387; — v. Ed. Robinson III. 162; v. Salomo b. Mazzal-Thob 225; v. Me. Schiff 272; v. Mos. di Trani 441; v. Jeh. Wiga 514. S. auch ס׳ דרשות.
דרשות גברי I. 312.
דרשות הראנ״ח I. 236.
י״ב דרשות הר״ן III. 289.
דרשות וחלוקים v. Sam. Landau II. 219.
דרשות על התורה v. ST. Ibn Schem-Thob III. 266.
— — — v. Josua Ibn Schoëb III. 282.
דת אש I. 162.
דת ודין III. 262 (2). ed. II. 103.
דת יקותיאל II. 54.
דת ישראל I. 97.
דת משה ויהודית III. 107.
דת הנשים I. 328. 33. 246. ed. III. 310.
דת הנשים עם פרוש III. 35.

ה

(.הלכות = ה׳)

הבל הבלי חלד III. 73.
הבנת המקרא I. 369.
הגדה לליל שמורים III. 351 (2).
הגדה לליל שמורים v. W. Heidenheim I. 369.
— — — v. J. G. Jacobson II. 5.
הגדה עם ב׳ פרושים II. 397.
הגדה עם פ׳ על חד גדיא II. 142.
הגדה עם פ׳ צלי אש II. 384.
הגדה של פסח v. Al. Ben-Baruch I. 101.
— — — v. S. Blogg I. 123.
— — — v. S. Cahen I. 139.
— — — v. J. Fürst I. 306.
— — — v. W. Heidenheim I. 369.
הגדה של פסח עם פרוש III. 61.
הגדה של פסח עם פ׳ זבח פסח III. 260.
הגדה ש״פ עם פ׳ המרבה לספר III. 500.
הגדה של פסח עם קונטרס שיח יצחק III. 252.
הגדת פסח nederduitsch II. 405.
הגהות v. Jes. Berlin I. 110.
— v. Höschel zu Coucy's סמ״ג I. 190.

הגהות v. M. Dato zu עסיס רמונים I. 197.
— v. Josef b. Samuel II. 133.
— v. Mos. Isserles II. 156. 326. III. 499.
— v. Jak. Luzzatto II. 277.
— v. Tam Ibn Jachja III. 19.
הגהות חדשות v. Josua Zeitels III. 547.
הגהות חב"ח III. 343.
הגהות הש"ס III. 24. 518. (I. 155.)
הגהות הר"מך II. 295.
הגהות ובאורים לס' מאירת עינים I. 222.
הגהות וחדושים לטורי זהב I. 201.
הגהות לטורי זהב א"הע I. 64.
הגהות לטורי זהב ח"מ I. 64.
הגהות ללב מדות III. 519.
הגהות למס' ברכות III. 343.
הגהות למשנה תורה II. 204.
הגהות לס' בני חיי I. 34.
הגהות לס' לחם שמים I. 398.
הגהות לס' מורה נבכים I. 377.
הגהות לס' עמק ברכה I. 410.
הגהות לס' שחיטות ובדיקות I. 396. III. 499 (2).
הגהות לס' שנות אליהו III. 535.
הגהות לר"שי III. 398.
הגהות מימוניות II. 344. 179. 295. III. 452.
הגהות על הש"ס I. 156. (III. 24. 518.)
הגהות על טור ובית יוסף י"ד II. 267.
הגהות על ירושלמי II. 96.
הגהות על ירושלמי ס' זרעים III. 517.
הגהות על כל הש"ס III. 518.
הגהות על כל המכלתא III. 518.
הגהות על הפסקתא v. El. Wilna III. 518. ed. W. Isser 516.
הגהות על פרקי ד"א III. 518.
הגהות על שלחן ערוך II. 156.
הגהות על תוספתא זמ"ך III. 518.
הגהות רמ"א III. 67.
הגהות תוס' י"ט על טור אבן העזר I. 19.
ס' ההגיון s. unter ס'.
הגיון בכנור I. 39.
(ס') הגיון לב ed. I. 222.
הגיון לבי auf Raf. Kohen II. 198.
הד אורים III. 468.
הדר זקנים III. 41.
הדרי קדש I. 28. II. 206.
הדרכה I. 257. (141.) ed. 395. S. auch ס' הדרכה.
הדרכת הילד III. 298.
הדרת אלישע III. 495.
הדרת זקנים v. de' Rossi I. 52 (2). III. 171.
— — v. Witebski III. 525.
הדרת מלך I. 127. 128.
הדרת קדש v. Asr. Brill I. 132.
— — v. Is. Josbel II. 107.
— — v. Abr. Segre III. 307.
— — v. Simon b. Samuel III. 336.
הואיל משה v. Mos. Alfalas I. 34.
— — v. Mos. Mat II. 331. edd. 396. III. 213. 217.
הוד מלך I. 128.
הוד מלכות I. 392.
הוי אריאל III. 396.
הוי שודד II. 168.
הולך בדרך תמים v. Mos. b. Isaschar II. 398.
הולך תמים v. Abr. Chajjut I. 162.
— — v. David b. Isaak I. 199.
— — v. Is. Satanow III. 253.
הון עשיר III. 137.
(ס') הון רב III. 8.
הודאת בעל דין III. 18.
הוראת שעה I. 343. 373.
הורה גבר III. 129.
הוריות s. Jehuda ha-Nasi II. 43; Sal. Jizchaki II. 87.
הורית הקורא v. Jeh. Ibn Balam I. 81.
— — v. Josef b. Jachja II. 114.
הושע I. 413.
הושענות v. Jos. Thob-Elem III. 424.
הושענות עם פרוש v. Sim. Duran ed. Usque III. 463.
היכל י"י I. 62.
היכל הקדש I. 31. ed. III. 251. (189.)
היכלות III. 330.
הילל בן שחר I. 393. (III. 521.)
הישר מרדכי ח"א II. 90.
הלולא רבא II. 55. ed. III. 469.
הליכות אלי I. 38. ed. 311.
הליכות יצחק III. 117.
הליכות עולם v. Jeschua ha-Lewi II. 64. 176. II. 125. 154. III. 14.
— — v. Me. Meisels II. 347.
— — v. Dav. Samość III. 231.
הליכות קדם v. Gabr. Polak u. Luzzatto III. 109. I. 74. 87. 268. II. 21.
הליכות קדם ח"א v. Schulmann III. 294.
הליכות שבא I. 39.
הלכה אחרונה I. 246.

הלכה ברורה v. Pinchas b. S. Wolf III. 102.
— — v. Uri Cahen I. 139.
— — v. Uri Phöbos III. 95.
הלכה למעשה I. 396. III. 520.
הלכה למשה v. Mos. Amarillo I. 44.
— — v. Mos. Lwow II. 284.
הלכה למשה מסיני v. Os. H. Schorr III. 285.
הלכה פסוקה III. 428.
הלכות des Jom-Thob Eschbili I. 249.
(ס' ה)הלכות s. unter 'ס.
הלכות גדולות s. ס' הלכות גדולות.
הלכות קטנות v. Ascher b. Jechiel I. 59. 87.
— — v. Jak. Chagis I. 154. 22. 313.
(ס' ה)הלכות ל־י׳ אלפאסי עם נושאי כליו I. 295.
הלכות קצובות II. 161.
הלכות אבל II. 298.
ה' ארץ ישראל I. 230.
ה' אשות I. 397.
— — v. Compiegne de Veil II. 297.
ה' בדיקה III. 499.
ה' ביאת המקדש II. 298.
ה' בית הבחירה II. 298.
ה' בכורות III. 5.
ה' בכורים ומתנות כהנה II. 298.
ה' ברכות I. 249. II. 409.
ה' גטין III. 284.
ה' דעות v. Genz II. 296.
— — span. v. Dav. de Lara II. 299.
ה' דעות להרמב״ם I. 295.
ה' דעות עם לא״ II. 299.
ה' חלה III. 5.
ה' חמץ ומצה I. 184. II. 297.
ה' חנכה II. 373.
ה' טרפות I. 20. II. 3. III. 224.
ה' יום טוב III. 5.
ה' יום טוב עם חדושים I. 262.
ה' יום כפור I. 184. II. 296.
ה' ימות המשיח II. 190.
ה' יסודי התורה II. 295.
ה' כלי המקדש II. 298.
ה' מאכלות אסורות II. 297. 295.
ה' מחוסרי כפרה II. 298.
ה' מילה v. Seb. Schmid II. 296. III. 278.
— — v. Chr. Walther II. 296.
— — v. N. Pappenheim III. 64.
ה' מלכים ומלחמותיהם II. 298.
ה' ממרים II. 298.
ה' מתנות עניים II. 298.
ה' נדה v. Is. Düren I. 218.
— — v. M. Nachmani III. 5. I. 7.
— — v. Sam. Kollin III. 288.
ה' נדרים III. 5.
ה' נזירות I. 149. 154.
ה' נטילת ידים I. 11.
ה' ניקור III. 499.
ה' סנהדרין II. 298.
ה' עבודה זרה v. J. B. Carpzov II. 296.
— — v. Dion. Voss II. 296.
ה' עדות להרמב״ם עם כסף משנה II. 295.
ה' ערכין וחרמים II. 297.
ה' פסח III. 148.
ה' פרה אדומה II. 298.
ה' פריה ורביה I. 397.
ה' קדוש החדש I. 184. II. 297.
— — — v. Mos. Maimuni II. 310. 105. 236. 295.
ה' ציצית II. 296.
ה' קריאת שמע II. 296.
ה' שמחות II. 49.
ה' שבועות v. Dittmar II. 297.
— — v. Mieg II. 297.
ה' שחיטה II. 284. 326.
ה' שחיטה בקצור II. 110.
ה' שחיטה ובדיקה v. Me. Meïri II. 345. III. 499.
ה' שחיטות ובדיקות v. Eldad ha-Dani I. 230.
— — — v. Jak. Weil III. 499. 500 (2).
ה' שחיטה וטרפות II. 137.
ה' שחיטות וטרפות בחרוז III. 445.
ה' שמטה ויובל II. 298.
ה' שקלים II. 297.
ה' תלמוד תורה v. S. S. Ledier II. 228.
— — — v. R. Clovering II. 296.
ה' תעניות v. J. B. Carpzov II. 297.
— — v. Compiegne de Veil I. 184. II. 297.
ה' תפלין ומזוזה וס' תורה II. 296.
ה' תשובה v. G. N. II. 296.
— — v. J. Hilpert II. 296.
— — v. R. Clovering II. 296.
— — v. J. Ullmann II. 296.
— — spanisch v. Dav. de Lara II. 299.
הלל I. 176.
הלל וזמרה II. 2.
הללויה v. J. Wolfson III. 534.

המון חוגג I. 153. III. 539.
המון רבה I. 38. ed. 289.
הן כל־חדש III. 201.
הנהגת האדם I. 225.
הנהגת הבריאות (ס') II. 151.
הנהגת החיים I. 40. ed. II. 1.
הנהגת המלכות (ס') I. 164.
הנהגת הראש II. 351. III. 115. 478.
הנהגת התלמידים II. 349. 64.
הנהגות des Jos. Dubno I. 187. 213.
הנהגות אשרי I. 10.
הנהגות ומנהגים I. 401. II. 21.
הנהגות ישראל II. 149.
הנהגות ישר u. תקון קרי, קרוא מקרא III. 248.
הסכמה v. Menasche Chefez I. 172.
— (2) v. Lampronti II. 216.
הסכמה והקדמה לס' חפץ ה' III. 558.
הסכמה לס' אהל יעקב III. 374.
הסכמה על הדפסת ס' הזהר III. 123.
הסכמה על ס' כנף רננים III. 123.
הסכמה ותשובות v. Ch. Terracino III. 418.
הסכמה zu אור ישראל III. 133.
— - בני שמואל III. 8.
— - ס' אלים III. 245.
— - ס' חרבות ירושלים v. Jak. Romano III. 165.
— - — — v. Samuel b. Said III. 241.
— - — — v. As. Seebi III. 305.
— - ס' נזר הקדש II. 115.
— - ס' נחלת צבי III. 398.
— - ס' צנצנת מנחם III. 133.
— - עז לאלהים I. 279.
— - תוספות ב' ק' u. עשור מבכורי קציר II. 391.
— - שרה יהושע II. 12.
— - נחמות ציון u. שפתי כהן II. 398.
— - תחלת דברי שמואל III. 339.
הסכמות v. Dav. Oppenheim III. 50.
— v. Sam. de Fas III. 237.
הסכמות zu עדות ביהוסף zu, ערך לחם, zu חדושי קדושין III. 168; zu Weil's שחיטות ובדיקות, zu Reischer's חק יעקב, zu L. Jafé's יפה ענף III. 371.
הספד auf Akiba Frankfurt I. 27. II. 267.
— auf S. Cases I. 147.
— auf Is. de Castro-Tartas I. 149.
— auf Chadida I. 153.
— auf Jakob b. Abr.-Baruch II. 13.
— auf Jos. Karo v. Albelda II. 177.
הספד auf S. Kollin II. 200.
— auf M. de Mercado II. 368.
— auf Franz I. v. J. S. Reggio III. 140.
— auf Samuel b. Mubchar III. 241.
— auf Dav. Ibn Schangi v. Biga III. 261.
— auf Mos. Jos. Spira III. 372.
— v. Tevele auf Ch. Wolozin III. 535.
— v. El. Kollin auf Salm. Wolozin III. 536.
— auf Sam. Zarfati III. 544.
— auf Abigdor Zividal III. 554.
הספד על מות ר' או"ו III. 521.
הספד על פטירת חכם III. 110.
הספד, קול הצירים III. 509.
הערות ומבוא II. 234.
הערות על אודות הקליר v. S. D. Luzatto I. 229.
— — — — v. Is. S. Reggio I. 229.
הערות על שם הגדולים ח"א I. 305.
העתקה v. Dormitzer I. 211. II. 88.
העתקה ופרוש ב' הפטרות III. 141.
(ס' ה)הפטרות I. 395.
הפטרות עם באור בל"א II. 273.
הפטרות עם תרגום אשכנזי ובאור III. 534.
הפלאה שבערכין I. 110.
הפלת אברם I. 195.
הקדמה zu Buxtorf's Bibel I. 130.
— des Diofatto zu Tikkun Middot ha-Nefesch I. 209.
— zu Rosch Josef II. v. Sal. Ibn-Esra I. 258.
— zum Sohar v. Imm. b. Gabriel II. 91.
— zu D. Clod's hebr. Bibel II. 231.
הקדמה אל באור הגר"א על ספרא דצניעותא III. 535.
הקדמה בדרך פסק הלכה II. 46.
הקדמה בדרכי המשנה I. 154. II. 46.
הקדמה ומאמר על המסרת III. 452.
הקדמה ומבוא לס' אותיות הנוח I. 160.
הקדמה ושירים v. Pel. Jagel II. 11.
הקדמה למחזור קרבן אהרן I. 228.
הקדמה לסדר זרעים II. 292.
הקדמה לס' אוקליד III. 338.
הקדמה לס' דרכי לשון הקדש III. 203.
הקדמה לס' זרעים I. 165.
הקדמה לס' יד חרוזים I. 172.
הקדמה לס' לחם אבירים III. 40.
הקדמה לס' לחם משנה III. 40.
הקדמה לס' מעשה טוביה III. 29.
הקדמה לס' מרגליות טובה III. 99.

הקדמה לס' צוף דבש III. 543.
הקדמה לס' ראשית חכמה III. 123.
הקדמה לס' שנות אליהו III. 535.
הקדמה לס' אבא I. 146.
הקדמה לס' המשנה ס' טהרות II. 292.
הקדמה לס' המשנה ס' קדשים II. 292.
הקדמה לתורה נביאים וכתובים III. 544.
הקדמה מסדר זרעים II. 292.
הקדמה על פרוש התורה I. 252.
אבן העזר zu הקדמה III. 184.
— - אהבת עולם III. 225.
— - אזן שמואל I. 164.
— - דבר שמואל I. 4.
— - דרך אמונה v. Fia I. 279.
— - — — v. Samuel b. Isaak III. 238.
— - יפה תאר III. 262.
— - כלי פז II. 222.
— - כתר שם טוב I. 315.
— - מהר"אנח II. 231.
— - מורה נבוכי הזמן III. 558.
— - מסגרת השלחן III. 184.
— - מקראות גדולות III. 452.
— - מראות הצובאות I. 156.
— - נתיבות המשפט I. 34.
— - סעודת מצוה III. 340.
— - עובר לסוחר I. 172.
— - עולת שבת II. 101.
— - צפנת פענח v. El. b. Natan III. 348.
— - קהלת משה II. 320.
— - שו"ת דברי יוסף II. 320.
— - שו"ת ח"א וח"ב v. Mose di Trani III. 442.
— - שו"ת עדות ביהוסף ח"א III. 262.
— - שערי שמים II. 264.
הקדמת אברבנאל אל ס' ויקרא I. 185.
הקדמת אשל אברהם II. 326. III. 178.
הקדמת באור על התורה III. 139.
הקדמת חומש תקון סופרים III 174.
הקדמת המחברת III. 248.
הקדמת ס' אשל אברהם II. 326. III. 178.
הקדמת ס' מקור חיים I. 75.
הקדמת ס' עץ החיים I. 75.
הר אבל III. 49.
הר י"י III. 335.
הר הכרמל III. 52.
הר המור III. 127.
הריסות טריא II. 226.
השגות gegen Sal. Hena I. 379; v. Jos. Weisse III. 502; v. Maier Zipser 553.
השגות zu ס' תורת חטאת III. 79.
השגות לאלפסי v. Menachem-David II. 352.
השגות לס' האלפסי v. J. B. Baruch I. 92.
השגות על (ס') בעל הנפש לחראב"ד III. 315. 5. 452. I. 7. II. 295 (2).
השגות על דרוש ימי עולם III. 123.
השגות על המורה I. 174. II. 307.
השגות על ס' אמונות לר' ס"ט I. 30. III. 266. ed. 464.
השגות על ס' ההלכות לר' יצחק פאסי (רי"ף) I. 7.
השגות על ס' מנחת יעקב I. 193. III. 148.
השגות על ס' מצות להרמב"ם II. 302. 232. III. 7.
השגות על ס' מסבית מלחמות III. 117.
השגות על ס' משנה תורה לרמב"ם I. 6.
השגות על ר' זרחיה הלוי בעל המאורות I. 7.
השגות על הרא"ם III. 544.
השמטות ותקונים III. 552.
התאבקות II. 241. II. 188.
התחלת יצחק III. 277.
התנצלות לדרשנים I. 202.

ו

ואבוא היום אל העין III. 187.
והוי הגדול v. ST. Ibn Ardoteal I 50. 56.
— — v. Nissim b. Jakob III. 36. I. 56.
והוא מחזור ופיוטים ושירים s. זמירות ישראל.
והוא פרוש המשנה סדר נזיקין II. 293, s. ס' המאור.
והוא פרוש המשנה סדר נשים II. 293, s. ס' המאור.
(ס') ווי העמודים I. 412.
ווינר גזרה מגרוש היהודים I. 170.
וזאת ליהודה I. 26.
ויחשב לו הכהן II. 223.
ויגש יהודה I. 164. II. 15.
ויוסף אברהם III. 546.
ויחל משה I. 44. ed. II. 396.
ויכתב משה II. 401.
ויעתר יצחק I. 380. III. 252.
ויפרש משה I. 313. III. 73.
ויקהל משה v. Mos. Alfalas I. 34.
— — v. Mose b. Menachem II. 399. III. 330.
ויקם עדות ביעקב III. 109.
(ויש ליושב I. 343.)
ופוח v. D. Kimchi II. 185. 187. III. 6.

וִכּוּחַ v. Jechiel b. Josef II. 32 (2).
— v. Mos. Nachmani III. 6. 164.
וִכּוּחַ יוֹסֵף וְהַשְּׁבָטִים I. 164.
וִכּוּחַ הַיַּיִן וְהַמַּיִם I. 27. II. 253.
וִכּוּחַ כְּלָלִי I. 142.
וִכּוּחַ מַיִם חַיִּים I. 157. II. 155. ed. III. 122.
וִכּוּחַ נֶגֶד הַחֲסִידִים II. 254.
וִכּוּחַ עַל חָכְמַת הַקַּבָּלָה III. 332.
וִכּוּחַ פַּרְאִי פּוֹל II. 187. III. 6.
וִכּוּחַ רד״ק III. 6. 164.
וִכּוּחַ שִׁבְעָה הָרִים II. 65.
וִכּוּחַ הַתּוֹרָנִי עִם הַפִילוֹסוֹף III. 110.
וִכּוּחִים v. Sal. Loria II. 261.
וּנְתַנֶּה תֹּקֶף II. 167.
וַעַד לַחֲכָמִים I. 50.
וַעַד לַחֲכָמִים ח״א I. 67. ed. III. 111.
וַעַד לַחֲכָמִים ח״ב II. 189.
וְשָׁב הַכֹּהֵן II. 223.

ז

ז׳ שׁוּ״ת des Jak. Meldola II. 350.
ז׳ שׁוּ״ת des Dav. Isr. Meldola II. 349.
זְאֵב יִטְרֹף III. 305.
זֹאת חֻקַּת הַתּוֹרָה I. 171.
זֹאת תוֹרָה I. 42.
זֶבֶד הַמְּלִיצָה I. 135.
זֶבֶד טוֹב v. W. Altschul I. 44. II. 31.
— — v. W. Buchner I. 135.
— — v Uri Lippm. Fränkel II. 334.
זֶבַח בִּנְיָמִין I. 343.
זֶבַח טוֹב II. 248. III. 500.
זֶבַח פֶּסַח v. Abravanel I. 14. ed. II. 331.
— — v. Fr. Alb. Christiani I. 178.
(ס׳) זֶבַח הַשְּׁלָמִים v. Mos. Galante I. 313. ed. III. 118.
(ס׳) זֶבַח שְׁמוּאֵל III. 240. 500.
זִבְחֵי טוֹבִיָּה III. 428.
זִבְחֵי כֹהֵן I. 182.
זִבְחֵי צֶדֶק v. Is. Aruvas I. 55.
— — v. Joch. Treves III. 445.
זִבְחֵי רָצוֹן I. 293.
זִבְחֵי שְׁלָמִים v. Jak. Beck I. 95.
— — v. M. Cordovero I. 187.
זִבְחֵי תוֹדָה II. 261. ed. I. 231.
זְבָחִים v. Jehuda ha-Nasi II. 43. ed. Sal. Jizchaki II. 87. Lat. übers. v. Ulmann III. 458.
זֶה אֵלִי I. 142.
זֶה הַשַּׁעַר לַה׳ III. 198.
זֶה יְנַחֲמֵנוּ v. Abr. Bibago I. 115.
— — v. M. Frankfurter I. 295. II. 76. 77.
זְהַב שְׁבָה I. 38.
זְהַב שְׁבָא III. 327.
זָהָב מוּפָז I. 201.
זֹהַר III. 329. edd. II. 24. 104. 343. III. 170. 373. (II. 276.)
זֹהַר אֵיכָה III. 335.
זֹהַר הָרָקִיעַ I. 217. 320. ed. III. 289.
זֹהַר חָדָשׁ III. 335. ed. Isaak b. Abraham II. 138. ed. M. M. Margaliot II. 330.
— — v. Löw Natan III. 193.
זֹהַר עַל רוּת I. 232. III. 444.
זֹהַר עִם נִמּוּקִים I. 68.
זֹהַר שִׁיר הַשִּׁירִים III. 335.
זֹהַר תִּנְיָנָא III. 253.
זָהֳרֵי חַמָּה I. 66. 313.
זוֹבֵחַ תוֹדָה I. 65. 73.
זוֹהַר s. זֹהַר.
זִיו שָׂדַי II. 39.
זֵית רַעֲנָן v. Abr. Abele I. 1. III. 328.
— — v. Sal. di Oliveyra III. 47.
זָכוֹר לְאַבְרָהָם I. 239.
(ס׳ ה׳)זכות s. unter ס׳.
זְכוּת אָבוֹת II. 82. 382.
ס׳ הַזְּכִירָה s. unter ס׳.
זֵכֶר יְצִיאַת חֵרוּת מִמִּצְרַיִם דְּאַמְפִיוֹר I. 340.
זֵכֶר עוֹלָם auf Dav. Strelisker III. 393.
זֵכֶר צַדִּיק über Naft. Wessely I. 304. III. 509.
— — üb. Raf. Kohen II. 179. 198.
זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה auf A. G. Tiktin III. 431. 107.
(ס׳) זֵכֶר הַקֹּדֶשׁ III. 52.
זֵכֶר רַב v. Musafia II. 408; v. N. Hirz 409; v. Els. Lisser ib.; v. Dav. b. J. Löw 397. 409; v. Delitzsch 409.
זֵכֶר רַב טַעַם זְקֵנִים II. 265.
זִכְרוּ תוֹרַת מֹשֶׁה I. 195.
(ס׳) זִכָּרוֹן s. unter ס׳.
זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר v. Mori b. Mose II. 390.
— — v. Mori Schlesinger III. 275.
— — (ק׳) v. Ela. Fleckeles I. 283.
זִכָּרוֹן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל v. Jak Chagis I. 154. ed. II. 147.
— — — v. Abr. Misrachi II. 381. edd. 171. III. 433.
— — — (ק׳) v. Mos. Chagis I. 155.

זכרון ליום אחרון v. Jakob b. Abraham-Salomo II. 13.
— — — v. M. W. Jeitteles II. 53.
זכרון אהרן v. Ahron b. Binjamin I. 22.
— — v. El. Trietsch III. 447.
זכרון אליעזר über Ela. Flekeles I. 284. III. 374.
זכרון דברי רומי I. 7. 8. III. 548.
זכרון דברים v. Edeles I. 221.
— — v. Ab. Perachja III. 76.
זכרון הודה ואהבה III. 302.
זכרון יהודה II. 33. 31. I. 60.
זכרון יוסף v. Jos. Kahana II. 161.
— — v. Jos. Piwana III. 106.
זכרון יוסף חא וחב v. Jos. Steinhart III. 381.
זכרון יעקב v. Jak. Berlin I. 109.
זכרון מנחם II. 352.
זכרון המצות I. 18.
זכרון משה v. Mose b. Sebulun-Elieser II. 401. ed. Hi. Kalonymos 167.
— — v. Gabr. J. Polak III. 109.
זכרון נח III. 246.
זכרון פורים III. 110.
זכרון תורת משה v. Mos. Figo I. 280. edd. 368. II. 115.
— — — v. Mos. Frieo I. 299.
זכרון תרועה v. Is. Eis. Fradmann I. 287.
— — v. Mard. Brandes III. 122.
זכריה III. 303.
זכריה המבין III. 305.
זכריה משלם v. Sech. M. Padheiz III. 61.
— — v. Secharja Mendel III. 305.
זמיר עריצים v. Tob. Feder I. 277.
— — v. Chaj. Wolozin III. 535.
זמירות v. Liebermann b. Löw II. 248.
זמירות אסף III. 254.
זמירות ובקשות II. 132. ed. 148.
זמירות ושירים לשבת I. 27.
זמירות ותחנונים I. 257.
זמירות ישראל v. Ch. Eleb. Ch. Coèn I. 182.
— — v. J. Löwe II. 84.
— — v. Isr. Nagara III. 12.
— — v. S. Naumbourg III. 24.
זמירות ישראל עם באור II. 268. 365.
זמירות לליל שבת I. 27.
זמירות מהרש"ל II. 261.
זמירת פורים III. 111.

זמן ומקום ר' אליעזר הקליר III. 133. 197.
זמן ר' משה הזקן III. 198.
זמר v. Ab. Kara II. 169; v. Naft. Koniaa 201; v. M. M. Krochmal 211; v. Mardechai-Samuel b. Jekutiel 327.
זמר בסעודת פורים I. 186.
זמר לספר תורה III. 25.
זמרת יה v. J. S. Kämpf II. 168.
— — v. L. della Torre III. 435.
— — v. Mos. Isr. Zelle III. 548.
זעקת שבר auf E. S. Margaliot II. 328. 393.
— — auf R. Jekutiel I. 320.
זקוקין דנורא ובאורין דאשא I. 235. 368.
זקן אהרן v. Asr. Meisels II. 346.
— — v. Dav. Prostitz I. 200. III. 119.
— — v. El. Trietsch III. 446 (4). 438. 439. I. 248. 355.
— — zu טהרת קדש v. Wilna III. 518.
זרוע ימין I. 68.
זריעת יצחק III. 273. edd. I. 368. II. 346.
זרע אברהם v. Abraham-Israel I. 8.
— — v. Abraham-Seeb I. 11.
— — v. J. Bär b. Naftali I. 86. III. 56.
— — v. Abr. Bondi I. 125.
— — v. Abr. Chaskuni I. 171.
— — v. Abr. Korfu II. 204.
— — v. A. J. S. Lichtstein II. 246. ed. ib. u. III 126.
— — v. Abr. Lüpschütz II. 275.
— — v. Abr. Schick III. 270.
— — v. Wallerstein III. 491.
— — v. Waszilisz ok III. 495.
זרע אמונה II. 276.
זרע אמת I. 182.
זרע ברוך II. 321. ed. I. 147.
זרע ברך I. 90. ed. II. 39.
זרע ברך ח"ב ed. III. 122.
זרע ברך שלישי I. 90.
זרע יהודה v. J. Löw Frankfurter I. 295.
— — v. Joh. Löw b. Simeon II. 266.
זרע יעקב v. Günzburg I. 334. 348.
— — v. Jak. b. Pesach II. 25.
— — v. Jak. Kaz II. 181.
— — v. Jak. Wistinitz III. 525.
זרע יצחק v. Is. Ger I. 326.
— — v. Is. Hadad I. 352.
— — v. Is. Chajjut II. 47.
— — v. Isaak b. Abraham II. 138.

זרע יצחק v. Isaak b. Jakob II. 141.
— — v. Is. Lombroso II. 254. ed. III. 410.
זרע ישראל v. Isr. Chromilow I. 179.
זרע ישראל על מגלה II. 19.
זרע ישראל על ר״ת II. 19.
זרע קדש v. Sam. Freund I. 298.
— — v. Mose Korner II. 182.
— — v. Mose b. Menachem II. 400. I. 3.
זרע רב (ס׳) I. 316. ed. III. 430.
זרע שמואל II. 271.
זרע שמשון III. 8.

ח

חבוט הקבר (ק׳) III. 63.
חבור יפה מהישועה III. 35. 36.
חבור מסרת I. 26.
חבור מעשיות ed. III. 137.
חבור מעשיות ומדרשות והגדות I. 71.
חבור על השארת הנפש מהר״מ II. 116. II. 361.
חבור עמודי שבע I. 26. III. 331.
חבור הקינים III. 16.
חבורי לקושים II. 330.
חבורי לקט I. 167. ed. II. 167.
חבל בני יהודה I. 153.
חבל להחיות I. 336.
חבלי המוניה וקנאת אל I. 292.
חבצלת השרון I. 41. edd. II. 147. III. 248.
חבצלת השרון עם קצור חזון למועד I. 296.
חבקוק I. 350 ff. S. auch ס׳ חבקוק.
חבקוק מתורגם ומבואר I. 207. 350.
חבת ירושלים I. 81. II. 17.
חג פסח II. 190.
חגורת שמואל II. 8.
חגי יהודה III. 11 (2).
חגי I. 353.
חגיגה ed. Jehuda ha-Nasi II. 42; mit Sal. Jizchaki II. 85.
חגיגה עם פרושים I. 1.
חד גדיא III. 418. II. 39. comment. I. 2.
חדוד הלכות I. 229.
חדושי אגדות v. Ibn Adrat I. 151.
— — v. Isr. Chromilow I. 179.
— — v. Sam. Els. Edeles I. 221.
— — v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
— — v. Mos. Nachmani III. 7.
— — v. Nissim b. Rëuben III. 38.
חדושי בגדי כהנה II. 197.
חדושי ב״מ II. 146.
חדושי ברכות II. 325.
חדושי הגאונים I. 133.
חדושי גאלאנטי I. 313. ed. III. 238.
חדושי גטין v. Jakob-Lissa II. 22 (21).
— — v. Abr. Brod II. 148.
— — v. Ch. da Silva III. 324.
חדושי גפ״ת v. Sam. Opatow III. 49.
— — v. Schemaja b. Jonatan III. 265.
— — v. Hi. Witebski III. 525.
חדושי גפ״ת על מ׳ שבת III. 552.
חדושי גרשני III. 60.
חדושי דינים v. Sal. b. Abraham III. 204.
— — v. Otolengo III. 58.
חדושי דינים מהדורא קמא ובתרא II. 223.
חדושי הלכות v. Edeles I. 221. ed. 368. II. 261.
— — v. Höschel I. 388.
— — v. Jehuda b. Nissim II. 49.
— — v. Jischm. ha-Kohen II. 78.
— — v. Jos. della Crot ed. II. 167.
— — v. Me. Lublin II. 273.
— — v. Me. Schiff III. 372.
חדושי הלכות אליהו רבה I. 239.
חדושי הלכות ארבע שיטות III. 372.
חדושי הלכות ב״ק I. 389.
חדושי הלכות מהדורא בתרא I. 221.
חדושי הלכות על בבא קמא I. 227.
חדושי הלכות על ז׳ ששות I. 19.
חדושי הלכות על כתובות וגטין I. 217.
חדושי ח׳ נדה I. 263.
חדושי הר״ן III. 58.
חדושי הר״ן לנדה III. 446.
חדושי הר״ן על גטין ed. II. 103.
חדושי הרא״ש III. 519.
חדושי הרשב״ץ v. Sim. Duran I. 217.
— — v. S. B. Kahana II. 161.
חדושי יורה דעה v. Jakob b. David II. 17.
— — v. Löwe b. Bezalel II. 267.
חדושי יעב״ץ II. 202.
חדושי מהר״ם בדבי ח״א וח״ב I. 87.
חדושי מהרש״א I. 221. ed. III. 225.
חדושי מהרש״ל II. 261.
חדושי מכות II. 285.
חדושי ממרי״ם II. 328.
חדושי מהר״ם בדבי על התורה I. 87.
חדושי מס׳ ברכות I. 412. 409.
חדושי מס׳ י״ט ויבמות I. 221.
חדושי מס׳ מגלה II. 275.

חדושי מס' תענית III. 439.
חדושי נדה ונדרים עם ח' אגדות I. 221.
חדושי נדה לרשב"א ed. I. 341.
חדושי נדרים III. 5.
חדושי סנהדרין I. 229.
חדושי ספרים I. 68.
חדושי ערובין III. 255.
חדושי ערובין ושבועות III. 354.
חדושי פסחים I. 221.
חדושי פרק יש נוחלין I. 221.
חדושי ר' שמשון III. 58.
חדושי הרב המאירי II. 345.
חדושי ר"י אבן מיגש ed. Jos. Zarfati III. 544.
חדושי ר"י מיגאש III. 446.
חדושי ר"י תאמים ed. II. 147.
חדושי ריטב"א III. 438. 446.
חדושי ריטבא על ה' מסכתות I. 249.*
חדושי ריטב"א על קדושין ed. III. 428.
חדושי התורה v. Motel b. Naftali I. 348. II. 402.
— — v. Abr. Gewitsch I. 332.
— — v. M. Koppel II. 202.
— — v. Men. Mendele II. 359.
— — v. Mos. Nachmani III. 2.
— — (ק') v. Mos. Sefer III. 348.
— — v. Jeh. L. Sussmann III. 398.
חדושי התלמוד II. 273.
חדושים v. Abraham b. David-Nachman I. 8; v. Sal. Ibn Adrat 18; v. Mos. Algasi 37; v. Zebi Aschkenasi 64; v. Abr. Brod 133; v. Nat. Burgil 137; v. Jos. Chasan 168; v. Dav. Deutsch 207; v. Me. Eisenstadt 227; v. Is. Elmeyda 240; v. Jom-Thob Eschbili 249; v. Dan. Estrosa 259; v. Jed. Galante 313; v. Gerschom Maor ha-Golah 328; v. Hirz Henoch 383; — v. Jischmaël b. Chakmon II. 75; v. Jes. Almeida 139; v. Koidenower 200; v. J. S. Madliano 286 (2); v. Abr. Maimuni 290; v. Asch. S. Margaliot 327; — v. Oser b. Meïr III. 56; v. Nissim b. Rëuben 37; v. Perachja b. Nissim 76; v. Abr. Maimuni 164; v. Mos. Ibn Sanchun 230; v. S. Sanwel ha-Levi 244; v. Jak. Ibn Sason 250; v. Sim. Schatteles 263; v. D. T. Schiff 271; v. Ab. Simon 326; v. J. S. S. Sinigaglia 339; v. Abr. Tajib 406 (2); v. Zarfati, Tajib, Lombroso 410; v. Ab. di Trani 438; v. R Jona 439; v. Jos. di Trani 441; v. Wassertrillingen 495; v. Salm. Wolozin 535; v. Jom-Thob Zahalon 542; v. Sam. Zarfati 544.
חדושים בשמות חגשין I. 62.
חדושים ופסקים des Jes. di Trani I. 125.
— — v. M. El. Sinigaglia III. 340.
— — v. Abr. Skandari III. 344.
חדושים ושות, מקום שמואל III. 234.
חדושים ושות v. Bar. Angil I. 46.
חדושים ושות על התלמוד I. 7.
חדושים ותשובות des Jos. Conchi I. 186.
חדושים למ' שקלים II. 26.
חדושים לס' אלפאסי I. 147.
חדושים לס' זה בורר III. 4.
חדושים מספר אלחנן ח"א וח"ב II. 189.
חדושים על ב"מ I. 299.
ארבע שות חדושים על ג' מסכתות od. I. 18.
חדושים על ה' מסכתות v. Ibn Adrat I. 19.
— — — — v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
חדושים על ה' פסח I. 262.
חדושים על הלכות שחיטה וטרפות III. 552.
חדושים על הסמ"ג II. 381.
חדושים על הרמב"ם v. Abr. Ardot I. 50.
— — — v. Jos. Korkos II. 204.
חדושים על ז' מסכתות I. 19.
חדושים על זבחים II. 397. III. 120.
חדושים על ח"מ I. 46.
חדושים על טור ח"מ v. Chasdai b. Samuel I. 169.
— — — — v. J. J. Falk I. 272.
חדושים על טור י"ד II. 399.
חדושים על כתובות v. Elijja b. Chajjim I. 236.
— — — v. Ahron ha-Lewi III. 129.
חדושים על כתובות וקדושין v. Sam. Aschkenasi I. 64.
חדושים על מסכתות v. Jos. Ibn Lab II. 214.
— — — v. Padheiz III. 61.
חדושים על מס' בבא בתרא v. Me. Abulafia el-Lawi I. 16.
— — — — — — v. Jos. Ibn Mig'as II. 378.
— — — — — — v. Mos. Nachmani III. 3. I. 19.
חדושים על מס' בבא מציעא v. Jom-Thob Eschbili I. 248.
— — — — — — v. J. Löw Friedburg I. 299.
— — — — — — v. Nissim b. Rëuben III. 27.
חדושים על מס' בבא קמא v. Ibn Adrat I. 19.

חדושים על מס' בבא קמא v. Abr. di Boton I. 128.
חדושים על מס' ביצה I. 25.
חדושים על מס' גטין v. Jom-Thob Eschbili I. 248.
— — — — — — v. Mos. Nachmani III. 4.
— — — — — — v. Nissim b. Ruben III. 37.
חדושים על מס' הוריות I. 19.
חדושים על מס' זבחים II. 397. III. 120.
חדושים על מס' זבחים שבת וחלין I. 227.
חדושים על מס' חלין v. Men. Cases I. 147.
— — — — v. Jom-Thob Eschbili I. 248.
— — — — v. Nissim b. Ruben III. 37.
חדושים על מ' יבמות v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 4.
חדושים על מס' יבמות וביצה I. 90.
חדושים על מס' יומא I. 249.
חדושים על מס' כריתות II. 22.
חדושים על מס' כתובות v. Ibn Adrat I. 19. ed. II. 336.
— — — — v. Ahron ha-Lewi I. 24. ed. III. 129.
— — — — v. Baruch b. Samuel I. 91.
— — — — v. Elijja b. Chajjim I. 236.
— — — — v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
— — — — v. Mos. Nachmani? III. 3.
חדושים על מס' מגלה v. D. Ch. S. Chassan I. 171.
— — — — v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
חדושים על מס' מכות v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 4.
חדושים על מס' נדה v. Ibn Adrat I. 19. 217. ed. III. 374.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 4.
— — — — v. Nissim b. Rëuben III. 37.
— — — — v. J. Katzenelnbogen u. v. Sim. Duran ed. III. 374.
חדושים על מס' נדרים v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 3.
— — — — v. Nissim b. Rëuben III. 37.
חדושים על מס' סכה I. 249.
חדושים על מס' סנהדרין III. 37.
חדושים על מס' סנהדרין od. יד רמה I. 16.
חדושים על מס' ע"ז v. Jom-Thob Eschbili I. 248.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 4.
חדושים על מס' ערובי' v. Jos. della Crot I. 192.

חדושים על מס' ערובין v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
חדושים על מס' קדושין v. Ibn Adrat I. 19. ed. II. 103.
— — — — v. Jom-Thob Eschbili I. 248.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 3. II. 378.
חדושים על מס' קנים v. Abraham b. Dawid I. 7.
— — — — v. Sim. Duran ed. III. 374.
חדושים על מס' ר"ה I. 218.
חדושים על מס' שבועות v. Ibn Adrat I. 19.
— — — — v. Jom-Thob Eschbili I. 248.
— — — — v. Jos. Ibn Migas II. 378.
— — — — v. J. S. Madliano II. 378.
— — — — v. Mos. Sofer II. 378.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 4.
— — — — v. Nissim b. Ruben III. 37.
חדושים על מס' שבת v. Jom-Thob Eschbili I. 249.
— — — — v. Mos. Nachmani III. 3.
חדושים על מס' תענית ומועד קטן I. 249.
חדושים על ס' מועד I. 411.
חדושים על פרקי אבות II. 137.
חדושים על פ' חלק I. 249.
חדושים על פ' רשי על התורה I. 221.
חדושים על קצת ברכות III. 4.
חדושים על קצת סדר מועד III. 4.
חדושים על תוספות III. 204.
חדושים על התלמוד des Jom-Thob Eschbili I. 248.
חדושים על תנ"ך v. Is. Zarfati III. 544.
חדות יעקב v. Jak. Dessau I. 206. II. 35.
— — v. Jak. Nuñez-Vaëz III. 41 (2).
חיות יעקב II. 26.
חובות הלבבות I. 76 ff. edd. 322. II. 24. 343. bearb. v. J. R. Fürstenthal I. 308, v. M. E. Stern III. 387; spanisch übers. v. Jos. Pardo 67.
חובות הלבבות בהעתק ר' יוסף קמחי I. 77.
חובות הלבבות בל"א v. Is. Tobias I. 78. III. 433.
— — — v. Sam. Posner I. 78. III. 118.
— — — v. Mos. Steinhart I. 78. III. 381.
— — — ed. Proops III. 122.
חובות הלבבות בל' לאדינו I. 78.
חובות הלבבות עם באור I. 77. III. 490.
חובות הלבבות עם באורים I. 162.

חובות הלבבות עם באור ותרגום ל״א I. 78.
חובות הלבבות עם מנוח הלבבות III. 433.
חוות דעת II. 21.
חות יאיר v. Abr. Fürtha I. 310.
— — v. Abr. Porto III. 115.
חוזה דוד I. 167.
חוט המשלש v. Juda Divan ed. Jona b. Jakob II. 104. I. 216.
— — v. Bär Fränk I. 290.
חולדה ובור v. Mos. Lask II. 224.
— — v. El. M. Werbel III. 505.
חולין II. 87.
הומות ירושלים III. 263.
חומרי מתניתא II. 276.
חומש edd. II. 116. 327. 331. 336. 354 (2). 395. 396 (2). III. 47. 385. (Fürst I. 307.) Vgl. חמשה חומשי תורה.
חומש בל״א v. Bresch I. 131. II. 84. ed. III. 322.
חומש מאור עינים I. 369.
הומש מודע לבינה I. 369.
חומש מקור חיים I. 375.
חומש עזרת הסופר III. 105.
חומש עין הסופר I. 369.
חומש עם באר משה ed. I. 395.
חומש עם הפטרות ed. III. 411.
חומש עם חמ׳ והפטרות III. 41.
חומש עם פירוש II. 145.
חומש עם פרושים v. Hi. Chasan ed. I. 167.
— — — ed. Salomo b. Mattatja III. 225.
חומש עם רשב״ם וראב״ע ותרגומים III. 50.
חומש עם רש״י וכו׳ III. 346.
חומש עם תרגום III. 451.
חומש עם תרגום אשכנזי ובאור III. 227.
חומש עם ת״א ועם פ׳ רש״י ed. III. 434.
חומש עם תרגום ומסרת וד׳ פרושים I. 395.
חומש עם תרגום ורש״י ed. I. 223.
חומש עם תרגום ספרדי II. 354.
חומש עם תרגום רש״י וכו׳ III. 503.
חומש עם ת׳ רומאני וספרדי I. 286.
חומש עם ג׳ תרגומים ורש״י I. 286.
חומש תקון סופרים v. Is. Premsla III. 120.
— — — v. Rodriguez-Mendez III. 163.
חומת אש II. 253. (I. 255.)
חופש מטמונים s. חפש.
חוקר ומקבל v. M. S. Freystadt I. 299.
(ה)חוקר והמקבל v. Mos. Ch. Luzzatto II. 279. III. 332.
חוק s. חק.
חורב I. 397.
חושב מחשבות III. 136.
(חות דעת I. 111.)
חות יאיר v. J. Ch. Bacharach I. 75.
חות יאיר חדש II. 164. III. 536.
חותם תכנית v. Abigdor b. Simcha I. 2.
— — v. Mos. Mendelssohn II. 366.
חזה התנופה I. 68. II. 400.
חזה ציון III. 136.
חזון למועד v. Ela. Flekeles I. 283.
— — v. Sam. Valerio III. 467. I. 41.
חזון נחום v. Els. Nachum II. 47. 171. III. 11.
— — v. Nachum ha-Elkoschi III. 9.
חזון עבדיה III. 42.
חזוק אמונה v. Isaak ben Abraham II. 138. 64. 117. III. 448.
— — v. Marco Luzzatto II. 277.
חזות קשה I. 48. edd. III. 260. 428.
חזניא של רומניא I. 236.
חזקוני (ס׳) I. 171. ed. III. 289.
ח״י שות v. Jak. Reischer III. 148.
חי בן מקיץ I. 254. 192. III. 477. ed. II. 104.
חידה מזקקה וצרופה III. 349.
חידה על אותיות אהוי I. 255.
חידה על אותיות מן I. 255. II. 252.
חידות (שלושה) v. Mos. Ensheim ed. I. 341.
חידת שמשון I. 57.
חיי אברהם II. 163.
חיי אדם I. 196.
חיי ופטירת משה III. 341.
חיי טוביה III. 321. 425.
חיי יצחק II. 82. 382.
חיי משה I. 284. III. 90.
חיי עולם v. R. M. Balla ed. II. 104.
חיי שמשון III. 133.
חיים וחסד (ס׳) I. 315. 16.
חית קנה II. 387.
חכם לב II. 38. 302.
(ה)חכמה התבונה והדת I. 301 (4).
חכמת אברהם אבינו I. 142.
חכמת אדם I. 196.
חכמת היד I. 314.
חכמת יהושע בן סירא I. 105. III. 341.
חכמת יהושע בן סירא עם ת״א III. 387.
חכמת ישראל II. 245.
חכמת מנוח v. Manoach Hendel ed. I. 80.
חכמת המספר (ס׳) I. 227.

(ס') חכמת המשכן III. 137.
חכמת הרפואה לבי III. 537.
חכמת שלמה v. Sal. Loria II. 261.
— — (ס') des Salomo b. David III. 219 ff.
חכמת שלמה עם פ' רוח חן III. 221. 508.
חכמת שלמה עם תרגום אשכנזי III. 221.
חכמת השרשים III. 458.
חכמתכם ובינתכם לעיני העמים III. 116.
חלופים בין בני אשר ובין בני נפתלי I. 100.
(ח) חלוץ III. 285. ed. 288.
חליצא דרבנן III. 416.
חלוקי אבנים II. 247.
חלוקת הקראים עם הרבנים I. 114.
חלי כתם I. 241.
חלק des Chr. Gerson I. 330.
חלק אלהי ממעל I. 217.
חלק בני יהודה I. 153.
חלק הדקדוק II. 185.
חלק יי' עמו I. 217.
חלק יעקב I. 217.
חלק הענין II. 185.
חלק שוסינו I. 217.
חלק שמעון III. 328.
חלק שני מס' יוסיפון II. 320.
חלקת מחוקק v. Mos. Alscheich I. 41. edd. II. 147. III. 248.
— — v. Mose b. Isaak-Jehuda II. 398. III. 95.
— — v. Gotthold Salomon III. 227. II. 309 (2).
— — v. Mos. Schädeles III. 257.
— — v. El. Wilna III. 517. I. 389.
חמד משה II. 401.
חמד צבי III. 545.
חמדה גנוזה I. III. 314.
(ס') חמדת הימים I. 333. (175.) III. 185 (2). 27.
חמדת צבי v. Hi. Gotsch I. 177. III. 335.
— — v. Hi. Lukatsch II. 274.
(ס') חמודי דניאל II. 27.
חמש מגלות edd. III. 354. 384. 385.
חמש מגלות עם תח II. 405.
חמש מגלות עם ת"א ובאור II. 268.
חמש שאלות v. Ibn Adrat I. 19. III. 3.
חמש שאלות לרמבן III. 4. 37. I. 249.
חמש תעניות II. 69. 282.
חמש תשובות לרמבם II. 312.
חמשה חומשי תורה vgl. חומש.
— — — v. Philippson III. 87.
— — — v. Rob. Stephan III. 385.
חמשה חומשי תורה מתורגם ומבואר הונגרית I. 122.
חמשה חומשי תורה עם ת"ח II. 404.
חמשה מסודרי צאים I. 177.
חמשים אלף איש II. 406.
חמשים ושתים שמיניות I. 98.
חמשים שערי שירה וקול מוסר וקול זמרה III. 244.
חן טוב v. J. Mattersdorf II. 334.
— — v. Thobijja b. Abraham III. 427. ed. I. 368.
חן הלשון III. 406.
חנוך אמונה II. 195.
חנוך בחירי י"ה III. 443.
חנוך לבני מצוה I. 191.
חנוך לנער vgl. חנוך לנער.
— — v. Jes. Berlin I. 110.
— — v. Mos. Büdinger I. 135. 352.
— — v. Ch. E. Ch. Coën I. 182.
— — v. Sal. Troki III. 448.
חנוך לנער vgl. חנוך לנער.
— — v. Mose Benden I. 102.
— — v. J. H. v. Seelen III. 306.
חנוך לנער שני v. Mos. Benden I. 102.
חנוך לשון עברית III. 31.
חנוך נערים I. 387.
חנוך קטן v. S. Dessauer I. 207.
— — v. Jona b. Mose II. 104.
— — v. J. B. Ledier II. 227.
— — v. S. London II. 255.
חנוך שפת עבר I. 139.
חנכה ביכל I. 168.
חנכת הבית v. Mos. Chefez I. 172. ed. II. 386.
— — v. D. Franco-Mendez I. 290.
— — v. S. J. Mulder II. 405.
— — v. Saul b. Dav. III. 255. ed. I. 368.
חנן אלהים I. 16. 73.
חסד לאברהם v. Abr. Asulai I. 67. III. 330. ed. 103.
— — v. Abr. Flohm I. 285.
— — v. Abr. Horwitz I. 409. II. 309.
— — v. Abr. Thubjana III. 430.
חסד שמואל I. 73. ed. 341.
חסדי אבות v. Ch. J. D. Asulai I. 68.
— — v. Is. Jaabez II. 2.

חסדי דוד v. Dav. Chassan I. 171.
— — v. Dav. Pardo III. 67. I. 173.
חסדי ה׳ v. Jos. Jaabez II. 1.
— — v. M. M. Margaliot II. 330.
חסן ישועות v. Sabb. Chassan I. 171. 182. (259.) II. 16.
— — v. Is. Meisels II. 347.
— — v. Esra Sussman III. 398.
חסן ישועות על פרקי אבות v. Is. Meisels II. 347.
חסן רב v. Sim. Lichtenstein II. 245.
— — v. Simson b. Jehuda III. 338.
חפץ ה׳ I. 70.
חפש מטמונים I. 337. 217. III. 268.
חפת אליהו רבה III. 477.
חפת חתנים II. 350.
חצוצרות כסף III. 214.
חצוצרות משה III. 434.
חצי יהונתן I. 263.
חצי שנונים III. 351.
(ה)חצר החדשה III. 398.
חצרות השיר III. 264.
חק יוסף I. 132. II. 132. III. 149.
חק יעקב III. (148.) 149. (2. 150.) ed. II. 147. (132.) 173.
חק לישראל v. Is. Baruch I. 92. III. 339.
— — v. Chan. Cases I. 116. III. 323.
— — v. Isr. Landau II. 217.
חק לישראל עם תוספות I. 168.
חק נתן v. Nat. Burgil I. 137.
— — v. Nat. Feitel I. 278.
חק על אודות היהודים בארץ רוסיא I. 226.
חקורים בענין הלכות גדולות II. 161.
חקי אלהים III. 109.
חקי דעת II. 180.
חקי דרך II. 180.
חקי חיים II. 180.
חקי משפט II. 180.
חקי עזר II. 180.
(ס׳) חקים טובים III. 149 (2). II. 132.
חקירה על הבחירה החפשית III. 142.
חקירות חדשות בדבר אנטוניניוס ורבי II. 48.
חקירות הלב III. 511.
חקירת האמת I. 134.
חקירת הגמול II. 330.
(חקר דעת I. 105.)
חקרי לב v. Jos. Chasan II. 174.
— — v. Me. Letteris II. 234.
חקת אהבתך III. 167.
חקת הפסח III. 105.
חקת התורה II. 180.
חרב נוקמת נקם ברית I. 131.
חרב פיפיות II. 63.
חרב בציון I. 277.
חרבות צורים III. 535.
חרוזי פנינים I. 306. III. 222.
חרוזים v. Hi. Somerhausen III. 350.
חרוזים על שחוק שח I. 256. 126. III. 71.
(ה)חרוץ והעצל III. 231.
חרפתא דנהרא I. 221.
(ק׳) חשבון האדם I. 30.
(ס׳) חשבון המהלכות I. 6.
חשבון הנפש v. Mich. Creizenach I. 191.
— — v. M. M. Levin II. 236.
(ס׳) חשבון העבור I. 6.
(ה)חשמנאים III. 274.
(חשן משפט III. 343.)
חשק שלמה v. Joch. Allemanno I. 39. III. 213.
— — v. Sal. Ch. Cremieux I. 192.
— — v. Sal. Duran I. 216. III. 208.
— — v. Sal. ha-Lewi II. 244 (2).
— — v. Sal. Müller II. 407.
— — v. Sal. Pappenheim III. 64.
— — v. Gabr. J. Polak III. 109.
— — v. Sal. B. Rubens III. 179.
חתן דמים III. 181. ed. II. 395.

ט

טהרת אהרן III. 76. II. 137.
טהרת הקדש v. Çarça I. 142.
— — v. E'. Wilna III. 518. (I. 173.) edd. II. 343. III. 522.
טוב לקח I. 295. 63. III. 153.
טוב שם I. 131.
טוב הארץ III. 373.
טוב טעם v. M. N. Dribyn I. 212.
— — v. El. Levita II. 240.
טוב טעם ודעת III. 47.
טוב ירושלים III. 65.
טוב הלבנון I. 77. III. 232.
טוב עין I. 67.
טובה תוכחה II. 256.
טובי od. (ס׳) טוביה III. 425.
(ס׳) טוביה בלא II. 317.
טופסי פסקים I. 333.
טור אבן העזר v. Jakob b. Ascher ed. I. 341. (II. 179.)

טור אה״ע עם דרישה ופרישה I. 272. II. 15.
טור האבן v. Abr. Lichtstein II. 246.
טור אדם I. 158.
טור ארח חיים II. 16. ed. I. 185.
טור א״ח עם דרישה ופרישה I. 272. II. 15.
טור א״ח עם ס׳ הפלות II. 16.
טור א״ח וי״ד II. 16.
טור ברקת I. 157.
טור ח״מ עם דרישה ופרישה I. 272. II. 15.
טור יהלום I. 158.
טור יורה דעה II. 16. edd. I. 185. III. 79.
טור י״ד עם דרישה ופרישה I. 272. II. 15.
טור עם בית חדש II. 15.
טור עם בית יוסף II. 15.
טור פטדה I. 157. ed. 311.
טורי אבן II. 264.
ט״ז III. 517 (2).
טורי זהב I. 330. (336. II. 98. 174. 199. III. 52. 95. 154. 416.)
טורי זהב על אה״ע I. 201.
טורי זהב על א״ח I. 200.
טורי זהב על ח״מ I. 201.
טורי זהב על י״ד I. 201.
טורי זהב על ש״ע י״ד II. 174.
טורי ישפה II. 265.
טיב גטין v. E. S. Margaliot II. 327. III. 1.
— — v. A. Löw Pinczow III. 102.
טיט היון I. 278.
טירת כסף v. Josef Sal. Jeruschalmi I. 24. II. 56.
— — v. Abr. Gatinio I. 318.
טל v. S. S. Horwitz I. 412.
טל אורות v. Jos. Ibn Goja II. 325.
— — v. J. Löw Margaliot II. 329.
— — v. Saul b. David III. 255. ed. I. 368.
טל ילדות III. 133.
טל ילדותיך II. 249.
טל מאת יי׳ III. 182.
טנא בכורים II. 196. III. 160.
טעם ודעת II. 276.
טעם זקנים II. 409.
טעם למוסף II. 109.
טעם מן II. 321.
טעם המלך II. 52. I. 100.
טעם עליון I. 87.
טעמי חיים III. 197.
טעמי הטעמים III. 47.
טעמי המסורה v. J. D. Zausmer III. 545. ed. I. 384.
טעמי מסרת I. 126. II. 266. 346.
טעמי המצות v. Menachem b. Mose ha-Babli I. 74. ed. Abraham-Levi 9.
— — des Maimuni comment. v. Abr. Buchner I. 134.
— — v. Elkana b. Jerocham I. 240.
— — v. Is. Loria II. 259.
— — v. Jos. Chiquitilla ed. D. Hi. Schrenzel III. 288.
— — v. Men. di Recanati III. 135. ed. Isaak b. Elijja II. 141. ed. Jak. Luzzato 277. ed. Isr. Sifroni III. 322.
טעמי המקרא (ס׳) I. 81.
טעמי סוכה I. 361.
טעמי תורה v. Isr. Is. Bardach I. 87.
טעמי תורה ח״א ותל״ב v. El. Kabana II. 161.

י

י״א מזמורים v. Jehuda ha-Levi II. 35.
יאיר נתיב v. Abraham ha-Levi I. 9.
— — v. Nat. Mannheimer u. Jak. b. Wolf II. 26. I. 234. III. 113.
— — v. Is. Israeli II. 151.
י״ב דרשות v. Nissim b. Ruben III. 38. ed. D. Hi. Schrenzel III. 289.
י״ב פרקים מס׳ טעמי המקרא I. 81.
י״ב שות v. Dav. Meldola II. 349.
י״ב שאלות שאול הכהן III. 255.
יבין שמועה v. Sal. Algasi I. 38. 154. II. 64. 176.
— — v. Sim. Duran I. 217.
— — v. Elieser Trietsch III. 446.
יבמות v. Sal. Jizchaki II. 86.
י״ג מחזורים III. 9.
יגון לב II. 318.
יגל יעקב I. 379.
יד אברהם III. 539.
יד אבישלום v. Jos. Galliano ed. Möir b. Josef II. 344.
יד אבשלום v. Is. Arama I. 48. III. 208.
— — v. Jos. Schalom III. 261.
יד אהרן I. 34.
יד אליהו I. 222.
יד אפרים II. 328. 173.
יד גבריאל I. 206.
יד דוד v. Sinzheim III. 340.
יד ושם טוב III. 130.

(הַ)יָּד הַחֲזָקָה v. Jeh. Löw Kalischer II. 164.
יַד חֲזָקָה v. Mos. Maimuni II. 294. ed. Jakob b. Chajjim 17. ed. Dav. Nuñes-Torres III. 41. ed. Dav. Pizzighton 106. ed. Gerson Soncino 353. ed. Jak. Tunisi 452. Englisch II. 299.
יַד חַיִּים III. 197.
יַד חֲרוּזִים I. 172.
יַד חֲרוּצִים III. 541.
יַד יְהוּדָה I. 294.
יַד יוֹסֵף v. Juspa b. Sam. II. 157.
— — v. Chanoch Sundel III. 397. II. 108.
— — v. Jos. Zarfati III. 543.
יַד יוֹסֵף תֿא v. Juspa b. Sam. II. 116.
(סֵ') יַד פְּל־בּ׳ II. 247. ed. 248.
יַד לָשׁוֹן III. 47.
יַד מַלְאָכִי II. 320.
יַד הַמֶּלֶךְ v. Men. di Lonsano II. 256.
— — v. Sam. Valerio III. 467.
יַד מֹשֶׁה v. Mos. Amarillo I. 44.
— — v. Mos. Edreï I. 222.
יַד עָנִי II. 256.
יַד רָמָה וְיַד יי׳ I. 171.
יְדֵי אֵלִיָּהוּ I. 315. ed. II. 103.
יְדֵי אֶפְרַיִם II. 327.
יְדֵי מֹשֶׁה v. Mos. Almosnino I. 40. ed. Jos. Jaabez II. 1. (74.) III. 213.
— — v. Bär b. Naftali I. 86. III. 56. ed. 289.
— — v. J. M. Hellin I. 377. II. 9.
— — v. Mos. Löwe II. 269.
יָדָיו שֶׁל מֹשֶׁה v. Mos. Prisco III. 122.
יָדַיִם v. Jeh. ha-Nasi II. 43.
יְדִיעוֹת des N. Ch. Chajjun I. 161.
יְדִיעַת חֶשְׁבּוֹן ed. II. 263.
יֶהְגֶּה חָכְמָה II. 159.
יְהוּדָה יַעֲלֶה II. 33.
יְהוּדָה מְחוֹקְקִי I. 102.
יְהוּדָה מַכַּבִּי II. 380.
יְהוּדָה מַכַּבִּי בְּלֹא II. 317.
יְהוּדִית II. 51.
יְהוּדִית בְּלֹא II. 317.
יְהוָֹה יִרְאֶה לְלֵבָב II. 5.
יְהוֹשֻׁעַ וְשׁוֹפְטִים מְתֻרְגָּם וּמְבֹאָר III. 44.
יְחִי שְׁמוֹ לְעוֹלָם III. 336.
יוֹאֵל II. 98.
יוֹאֵל עִם תֿא וּבֵאוּר II. 98.
יוֹאֵל מֹשֶׁה II. 399.
(ק׳) יוּבַל וְנַעֲמָן I. 214.
סֵ׳ יוּחֲסִין s. יוּחֲסִין.
יְוֵן מְצוּלָה v. Nat. Hannover I. 361. ed. J. Bär b. Natan 86. Jüdisch-deutsch v. Jakob b. Chajjim I. 361. II. 17; v. Uri-Phöbos I. 361.
יוֹם הַבִּכּוּרִים II. 270.
יוֹם הַזִּכָּרוֹן I. 265.
יוֹם טוֹב II. 42.
יוֹם יי׳ I. 32.
יוֹם כִּפּוּר קָטָן עִם תַּרְגּוּם בְּלֹא I. 168.
יוֹם תּוֹכֵחָה II. 34.
יוֹם תְּרוּעָה I. 152.
יוֹמָא v. Jehuda ha-Nasi II. 42; v. Sal. Jizchaki 86.
(הַ)יּוֹנָה III. 193.
(סֵ׳) יוֹנָה II. 101.
יוֹנָה עִם פֵּרוּשִׁים I. 178.
יוֹנָה עִם תֿא וּבֵאוּר II. 102. 268.
יוֹנַת אֵלֶם I. 274. 8.
יוֹסִיף אֹמֶץ I. 355.
יוֹסִיף דַּעַת II. 115.
(סֵ׳) יוֹסִיפוֹן II. 111. ed. Abr. Conato I. 185. ed. Tam Ibn Jachja II. 4. ed. Jona Jeitteles II. 53.
יוֹסִיפוֹן (2) בְּלֹא II. 112.
— — v. Mich. Adam I. 17. II. 113.
— — ed. Mos. b. Bezalel II. 395.
(ס׳) יוֹסִיפוֹן בֶּן גּוֹרְיוֹן II. 111. III. 196.
יוֹסִיפוֹן נֶגֶד אַפִּיָאן הָאֲלֶכְּסַנְדְּרוֹנִי II. 127.
יוֹסִיפוֹן הָעִבְרִי II. 111.
(סֵ׳) יוֹסֵף בֶּן גֻּרְיוֹן II. 111.
יוֹסֵף בְּסֵדֶר I. 68.
יוֹסֵף וְאָסְנַת III. 133.
יוֹסֵף לְחֹק I. 68.
יוֹסִף לֶקַח v. Chaj. Abulafia I. 16
— — v. Els. Aschkenasi I. 62.
יוֹסִף תְּהִלּוֹת I. 68.
יוֹפִי מִכְלָל II. 96.
(סֵ׳) יוֹצְרוֹת ed. Jak. Bak I. 80; ed. Mose b. Bezalel II. 395.
— v. Jos. Thob-Elem III. 424.
יוֹצְרוֹת עִם פֵּרוּשׁ I. 60.
(יוֹרֶה דֵעָה I. 6.)
יוֹרֶה חַטָּאִים I. 228.
(הַ)יּוֹרֵשׁ דִּבְרֵי אֱלֹהִים I. 284.
יוֹשְׁבֵי תֵבֵל I. 205.
יִחוּס הָאָבוֹת v. Elj. Carmoly I. 145.
— — v. Gerson b. Ascher I. 328.

יחוס האבות v. Uri Phöbos III. 96.
יחוס הצדיקים ed. I. 328.
יחוס שאר בשר I. 87.
יחזקאל II. 29. III. 385.
יחזקאל מתורגם ומבואר III. 387.
יחזקאל עם ת״א ובאור II. 29.
יש״ תשובות v. Jehudai b. Nachman II. 51.
יין המשומר III. 373.
יין לבנון v. Sam. Margalit II. 330.
— — v. N. H. Wessely III. 508.
יין הרקח v. Elasar b. Jehuda I. 228. III. 214. ed II. 167.
— — v. Mos. Meinster II. 342. 41.
יכין ובעז I. 159.
ילד זקונים I. 176.
ילדות ובחרות I 131.
ילדות משה III. 232.
(ס׳) ילדי הזמן I. 367. III. 72.
ילמדנו III. 409.
ילקוט v. S. D. Luzzatto II. 282.
ילקוט דוד I. 199. ed. II. 24.
ילקוט חדש II. 154.
ילקוט יש״ר v. Is. S. Reggio III. 142.
ילקוט ישראלי II. 154.
ילקוט הלוי II. 244.
ילקוט ראובני I. 412. ed. III. 289.
ילקוט ראובני הגדול I. 412. edd. 330. 394.
ילקוט שמעוני III. 327. ed. Mëir-Petachja II. 345. ed. Meschullam-Phöbus II. 369. ed. Mos. Soncino III. 355. (346.)
ילקוט שמעוני ח״ב ed. Mos. Sakkuto III. 202.
ילקוט שמעוני עם פ׳ ברית אברהם ed. I. 311.
ים יששכר I. 145. 173.
ים של שלמה v. Sal. Loria ed. Elies. Altschul I. 43. ed. Abr. Heida 168. ed. Koppel ha-Kohen II. 202. ed. Mose Leser 399.
ים של שלמה בבא קמא II. 260.
ים של שלמה ביצה II. 260.
ים של שלמה גטין II. 261.
ים של שלמה חולין II. 260. ed. 347.
ים של שלמה יבמות II. 260.
ים של שלמה קדושין II. 260.
(ה)ים התלמוד I. 389. 348. III. 24.
ימות המשיח III. 301.
ימי עולם III. 172. 90.
ימי תמימים III. 25.
(ק׳) ימין י״י רוממה v. As. di Fano I. 276. ed. Ob. Sforno III. 319. (231.)
ימין משה II. 381.
— — v. Mos. Ventura ed. Jehuda-Samuel II. 50. ed. Chaj. M. Karigol 171. III. 12.
— — v. Mos. Kronik II. 211.
— — v. M. V. di Tivoli III. 433. 202. 305.
יסוד אמונה v. Is. Alisch I. 38.
— — v. Jos. Jaabez II. 1. edd. 167. III. 463.
(ס׳) יסוד אמונת ישוע I. 177.
יסוד הדת I. 300. 308.
(ס׳) יסוד ושרש העבודה III. 397.
יסוד יוסף v. Jos. Dubno I. 213.
— — v. Josef b. Elijja II. 111.
— — v. Josef b. Salomo II. 133.
יסוד יצחק I. 226.
יסוד לשון הקדש I. 146.
יסוד מהר״י מהרא I. 218.
יסוד מורא I. 191.
יסוד מורא עם פ׳ לוית חן III. 388.
יסוד מורא וסוד תורה I. 254. ed. II. 217.
(ס׳) יסוד הפקוד I. 379.
יסוד עולם v. Is. Israeli II. 150. ed. I. 337. III. 344.
— — v. Is. Finzi III. 174.
— — v. Mich. Terni III. 418.
יסוד השירים I. 232. III. 444.
יסוד שערים III. 18.
יסוד התורה v. Sal. Blogg I. 122.
— — v. M G. Levison II. 238.
יסוד התשובה v. Is. Alisch I. 38.
— — ed. Ab. Jos. Kohen II. 194.
(ס׳ ה)יסודות II. 151.
יסודות המקרא III. 350.
יסודות התכונה לאלפרגאני I. 46.
יסודי הדת I. 106.
יסודי הדת ועקרי האמונה I. 300.
יסודי הלמוד v. Maim. Fränkel I. 293.
— — v. G. Salomon u. W. Dessau III. 226.
— — v. J. Wolf III. 529.
יסודי הלשון v. J. Johlson II. 100.
— — v. Sal. Pergamenter III. 78.
יסודי התורה I. 387.
יסודי תורת משה v. Binjamin-Wolf I. 119.
ועיר און I. 68.

יעלת חן III. 552.
יעקב לחק III. 339.
יערות דבש (ס') I. 262.
יפה מראה v. Sam. Jafé II. 9. 96.
— — v. Fr. Ragstadt od. de Weila III. 128. 501.
יפה נוף Venedig 1564 ff. III. 542. I. 30.
— — v. Jech. Soliman III. 349.
יפה עינים תא II. 9.
יפה ענף II. 9. ed. III. 328.
יפה קול II. 9.
יפה תאר III. 56. I. 86. 194. ed. 395.
יפה תואר על בראשית רבה II. 8.
יפה תואר על ויקרא רבה II. 9.
יפה תואר על שמות רבה II. 9.
יפק רצון II. 2. ed. III. 152.
יציב פתגם I. 241.
יצירה s. ס' יצירה.
יקב זאב I. 241.
יקהל שלמה III. 102.
יקר תפארת I. 4.
יקרא דחיי v. Abraham-Leiser I. 8.
— — v. Jak. Gleiwitz I. 336.
יקרא דשכבי auf El. Wilna III. 521.
יראת שמים I. 310. 362.
ירושלים (Zeitschrift) I. 124. II. 386.
ירושלימה III. 388.
ירח יקר I. 313.
ירח למועדים III. 288.
ירים משה v. Jer. Schlenker I. 42.
— — v. Mos. Kalischer II. 164.
יריעות עזים II. 56.
יריעות שלמה v. Sal. Loria II. 261. ed. Jechiel b. Meschullam 32. ed. Mose b. Bezalel 395.
— — v. Sal. Pappenheim III. 65. חב ed. Wolf Heidenheim I. 370.
ירמיהו II. 71. ed. III. 385.
ירמיה מתורגם ומבואר (ס') II. 72. 196.
ירשת משה II. 164.
ירשת נפתלי III. 375.
ישמח ישראל II. 149. 180. ed. 39.
ישמח לב II. 353.
ישמח משה v. Moses di Boschal I. 127.
— — v. Mos. Neustätter III. 31.
יש נוחלין I. 409. 412. edd. 368. III. 289.
יש שכר I. 86. III. 330.
ישועה בישראל II. 105. I. 3.
ישועה בראש I. 389.
ישועות יעקב v. Jak. Lemberger II. 174.
— — v. Jak. Ibn Najam III. 16.
— — v. Jak. Zahalon III. 541. I. 79.
ישועות משיחו I. 15.
ישיר משה v. Mos. Corfu I. 188. ed. II. 156.
— — v. Mos. Falkon I. 273.
— — v. Mos. Musti II. 403. I. 31. 320. ed. 311.
ישע אלהים v. Mos. Pisante III. 105. I. 320.
— — v. Abr. Zahalon III. 541.
ישע יה v. Jos. Sarcho III. 246.
— — v. Jos. b. Scheraga II. 134. III. 330. ed. Jesaia b. Elieser-Chajjim II. 62.
ישעיה II. 57. ed. III. 384.
ישעיה עם פרושים II. 320.
ישעיה עם תא ובאור II. 59. III. 59.
ישעיה ירמיה עם פ' רדק ed. III. 434.
ישר לבב III. 137.
ישרון III. 534.
ישרי לב I. 169.
ישרש יעקב v. Chaj. Abulafia I. 16.
— — v. Jak. Bassani I. 93.
— — v. Jak. Eilenburg I. 226.
— — v. Jak. Luzzatto II. 277.
יתדות אהלים III. 283.
יתר הבאור II. 363. III. 30.
יתר הבז I. 318.

כ

כאור לבה II. 182.
כבוד אלהים v. Meir Elk. Fürth I. 310.
— — v. Josef b. Schem-Tob II. 133. ed. Abr. Ibn Usque III. 463.
— — v. Abr. Ibn Migas II. 378.
כבוד הבית v. Sim. W. Jäkel II. 13.
— — v. L. della Torre III. 436.
כבוד חכמים v. Simon Wolf Jäkel od. Pintschow II. 13. 97. III. 336.
— — v. J. Löw Pochowitzer III. 108. ed. 103.
— — v. Abr. Zanti III. 543.
כבוד יום טוב II. 252.
כבוד ישוע I. 140.
כבוד מלך I. 128.
כדור קטן I. 110.
כהנת אברהם III. 543 (2).
כד הקמח (ס') I. 76. ed. III. 203.

כ״ד שו״ת v. Jo. Sirkes III. 343.
כוזרי II. 37 f. ed. Dav. Cassel u. Jolowicz I. 147. II. 101. ed. Is. Metz II. 369. Uebers. v. Jeh. Ibn Tabon III. 401.
כוזרי חלק שני v. Dav. Nieto III. 34.
(ס׳ ה)כוזרי עם באור v. Brecher I. 130.
כוזרי עם פרוש III. 253.
כוזרי עם פ׳ אוצר נחמד ed. II. 55.
כוזרי עם פרוש חדש II. 37.
(ס׳ ה)כוזרים I. 145.
(ס׳) כוכבא דשביט III. 345. 132.
כוכבי יצחק III. 387. I. 338.
כוכבי נגה II. 272.
(ס׳ ה)כונות s. unter ס׳.
כונות האגדות II. 277.
כונות ישרות ed. I. 384.
כונות שלמה III. 162.
כונות התורה III. 319.
(ס׳) כונות התפלות ומצות III. 113.
כונן לחקר II. 174.
כוס ישועות v. Pet. Beer I. 97.
— — v. Fr. Christian Meier I. 178. II. 371.
— — v. M. Isaaks u. M. Samuel II. 146. III. 243.
— — v. Isr. Lüpschütz II. 276. 41.
— — v. Sam. Schotten III. 286.
כוס תנחומים II. 110. 316.
כור לזהב v. Abraham-Ostroh I. 9.
— — v. Jeh. J. Scherschewski III. 268.
— — v. Sam. Zoref III. 555. I. 322. 410.
(ה)כורם I. 406. II. 283.
כותרת s. כתרת.
כ״ז תשובות v. Sar-Schalom III. 247.
כח י״ד II. 339. 258. 260.
כח שור III. 381.
כ״ח תשובות v. Raschi II. 89.
כ״ט שערים מהלכות שמחות III. 5.
כימיאה v. Dr. Schönemann III. 283.
כיצד סדר משנה II. 390.
ככר לאדן I. 68. III. 20.
כל־בו I. 328. III. 520. s. יד כל־בו.
כלאים II. 42.
כלי חמדה II. 222. edd. I. 368. III. 466.
כלי יקר v. Sam. Lañado II. 222. ed. 221.
— — v. Efr. v. Lenczic II. 229. ed. 395.
(ס׳) כלי נחשת I. 256. ed. 222.
כלי פז II. 222. edd. 221. III. 202.
כליל החשבון I. 304.
כליל יופי I. 24. ed. II. 1. (III. 517.)
כליל תפארת I. 396.
כלילה ודמנה deutsch III. 496.
כלילת יופי ed. I. 370.
כלים II. 43.
כלל קטן II. 334.
כללי הגמרא v. Dav. Abi-Simra I. 4.
— — v. Jos. Karo II. 176.
כללי דיני קים לי III. 149.
כללי ההוראה III. 202.
כללי יין נסך I. 20.
כללי טומאה III. 517.
כללי מדרש רבא v. Abr. Akra I. 29.
כללי מדרש רבה v. Sam. Lañado II. 222.
כללי המשנה והתלמוד III. 423.
כללי הנקוד v. Mos. Chasan I. 168.
— — v. Jekutiel b. Jehuda II. 53.
כללי ספק ספקא III. 149.
כללי פרקי התורה I. 166. II. 305.
כללי קבלה II. 258.
כללי קל וחמר I. 31.
כללי שמואל III. 317. 321. ed. II. 402.
כללי ש״ס III. 446.
כללי התלמוד v. Bez. Aschkenasi I. 61.
— — v. Jos. Karo II. 176. 64.
כללים v. Jak. Chagis I. 154.
ל״ב כללים III. 330.
כללים ברש״י II. 88.
כללים וסוגיות הש״ס III. 11.
(ה)כללים והשרשים לשביעית I. 355.
כלמת הגוים v. Ch. Kreskas II. 209.
— — v. Rëuben ha-Sefardi III. 179.
כנור אבל v. Hirsch b. David I. 211.
— — auf Wolf Fränkel I. 294.
כנור נעים II. 281.
כנסת הגדולה s. unter ספר.
כנסת ישראל v. Isr. Nagara I. 264. 356.
— — J. J. Landau II. 218.
— — v. Ged. Lüpschütz II. 275.
— — v. Senior Sachs III. 193.
כנף רננים v. J. J. Carmi I. 143. 285. (III. 102.)
— — v. Salm. Loria II. 260.
כנפי יונה v. As. di Fano I. 275. 274.
— — v. Jona Landschreiber II. 220.
— — v. Senior Sachs III. 193.
כנפי נשרים I. 18. III. 271.
כסא דברכתא II. 342.
כסא דהרסנא I. 111.
כסא דוד I. 68.

כִּסֵּא מֶלֶךְ I. 127. (III. 335.)
כִּסֵּא רַחֲמִים I. 68. III. 20.
כִּסְאוֹת לְבֵית דָּוִד I. 102.
כְּסוּת עֵינַיִם (ק') I. 283.
כֶּסֶף מְזֻקָּק III. 104.
כֶּסֶף מִשְׁנֶה I. 176. II. 195. III. 415.
כֶּסֶף נִבְחָר v. Bend. Gaithain I. 312. ed. II. 219.
— — v. S. Ab. Margaliot II. 330.
— — v. Josijja Pinto III. 104.
כֶּסֶף צָרוּף III. 104.
כֶּסֶף תּוֹעָפוֹת III. 104.
כַּף אַחַת I. 69.
כַּף וְנָקִי II. 163.
כַּף נַחַת v. Abr. Heilput I. 372.
— — v. Is. Ibn Gabbai I. 311. II. 11. (III. 312.)
כַּף נַחַת עַל פִּרְקֵי אָבוֹת I. 311.
כַּפּוֹת זָהָב II. 196.
כַּפּוֹת כֶּסֶף I. 147. II. 75.
כַּפּוֹת תְּמָרִים I. 152.
כַּפְתּוֹר וָפֶרַח v. Estori ha-Farhi I. 259.
— — v. Jak. Luzzatto II. 277. ed. III. 322.
כְּרוּזִים v. Ch. Wolozin III. 535.
כְּרִיתוּת v. Jehuda ha-Nasi II. 43; v. Sal. Jizchaki 87; lat. übers. v. Ulmann III. 458. Sonst s. ס' כְּרִיתוּת.
(ה)כְּרִיתֻת v. Gabr. J. Polak III. 109. Sonst s. ס' כְּרִיתוּת.
כֶּרֶם חֶמֶד ed. S. A. Goldenberg I. 337. III. 132.
(ס') כֶּרֶם חֶמֶד גֶּטַע חָדָשׁ v. Senior Sachs III. 193.
(ס') כֶּרֶם חֶמֶד גֶּטַע חָדָשׁ אוֹ כֹּחַ הַתְּשִׁיעִי v. Senior Sachs III. 194.
כֶּרֶם חֶמֶר v. Ch. J. D. Asulai I. 69.
כֶּרֶם עֵין גְּדִי I. 410.
כֶּרֶם שְׁלֹמֹה v. Sal. Geiger I. 325.
— — v. Abr. Meisels II. 346.
כֶּרֶם שְׁלֹמֹה חא וחב v. Sal. Haas I. 349.
(ס') כְּרֵתִי וּפְלֵתִי I. 262.
כתאב אלאדויה אלמפרדה II. 151.
כתאב אלאמאנאת ואלאעתקאדאת I. 267. III. 401.
כתאב אלאעתקצאת II. 151.
כתאב אלאצול I. 316. III. 402.
כתאב אלבול II. 151.
כתאב אלביאן II. 57.
כתאב אלדלאלה אלחאירין I. 166. II. 304 f. III. 404.
כתאב אלהדאיה אלי פראיץ אלקלוב I. 76. III. 402.
כתאב אלחבאת II. 151.
כתאב אלחגה ואלדליל פי נצרה אלדין אלדליל II. 36. III. 242.
כתאב אלחדוד ואלבשום II. 152.
כתאב אלכליאת II. 57.
כתאב אלכפיאה II. 289.
כתאב אללמע I. 316. III. 402.
כתאב אלמבאדי I. 267.
כתאב אלמסתלחק I. 316.
כתאב אלמצותאת I. 316.
כתאב אלמקאמאת I. 166.
כתאב אלנקץ ואלאבראם III. 242.
כתאב אלסראג I. 164. II. 47. 292.
כתאב אלסתיפא I. 316.
כתאב אלעלם אלנאפע פי תחציל צרף ונחי תרכי I. 202.
כתאב אלענק I. 257.
כתאב אלף לילה ולילה III. 498.
כתאב תדביר אלאצחא II. 151.
כתאב אלפצול פי עלם אלטב I. 163. II. 313.
כתאב אלרד עלי אלפלאספה פימא יקולונה מן קדם אלעאלם I. 316.
כתאב אלרד עלי חיוי אלבלכי I. 268.
כתאב אלשראיעה II. 301. III. 403.
כתאב אלשרח אלהפטרות II. 57.
כתאב אלתגנים I. 81.
כתאב אלתלכיץ I. 316.
כתאב אלתנקיח I. 316. III. 402.
כתאב אלתעדיל I. 270.
כתאב אלתקריב ואלתסהיל I. 316.
כתאב אלתטויר I. 3 6.
כתאב אצלאח אלאכלאק I. 322. III. 402.
כתאב זהר עלריאץ I. 257.
כתאב חרוף מלמעני I. 81.
כְּתָב v. Abr. Maimuni II. 290.
(ה)כְּתָב וְהַקַּבָּלָה II. 348. 206.
כְּתָב אֶלְדָּד הַדָּנִי I. 230. ed. II. 147.
כְּתָב הִתְנַצְּלוּת v. Messer David I. 202.
— — v. Jedaja Penini III. 71.
כְּתָב יֹשֶׁר v. Saul Berlin I. 111.
— — v. Jak. Sch. Kohen II. 195.
— — v. Mard. Löwenstam II. 270.
כְּתָב יֹשֶׁר דִּבְרֵי אֱמֶת I. 178.
כְּתָב יִשְׂרָאֵל II. 244.
כְּתָב נִבְחָר וְעֵט סוֹפֵר II. 203.
כְּתָב ר"ת קרשקש III. 473.
כְּתָב ר"ש צרצה III. 473.

(כְּתָבֵי אר"י II. 35.)
כִּתְבֵי קֹדֶשׁ לָרמב"ם II. 311. 312.
כִּתְבֵי קֹדֶשׁ וּמְלִיצוֹת I. 325.
כִּתְבֵי שִׁבְחֵי הָאר"י II. 259. III. 277.
כִּתְבֵי שְׁלֹמֹה I. 207. ed. II. 148.
כְּתָבִים חֲרָמוֹת וּכְרוּזוֹת I. 162. III. 188.
כָּתוּב אֲרָמִית III. 47.
כָּתוּב לַחַיִּים III. 280.
כְּתוּבָה (ס') I. 411.
כְּתוּבוֹת v. Jehuda ha-Nasi II. 42; v. Sal. Jizchaki II. 86.
כְּתוּבִים אַחֲרוֹנִים I. 292. 90. II. 317.
כְּתוּבַת יִשְׂרָאֵל III. 12. II. 1.
כְּתוּת מִפְּנֵי קֶדֶם III. 90. I. 284.
כֶּתֶם פָּז v. Jesaja ha-Lewi II. 63.
— — v. Sim. Labi II. 215.
כָּתְנוֹת אוֹר v. Is. Me. Fränkel I. 151. 292.
— — v. Eisenstadt I. 227. II. 164.
— — v. Me. Margaliot II. 329.
— — v. S. El. Edeles III. 104.
— — v. Sam. b. Jakob-Josef III. 238.
כְּתֹנֶת יוֹסֵף I. 132. II. 132.
כְּתֹנֶת פַּסִּים II. 115. 306. (I. 193.)
כְּתֹנֶת פַּסִּים י"ד ואח"ע I. 273.
כֶּתֶר זָהָב II. 101.
כֶּתֶר יוֹסֵף I. 193.
כֶּתֶר כְּהֻנָּה v. Josefon mit Bildern I. 17. II. 112.
— — v. Isr. Abr. Bärisch I. 88.
— — v. Dav. de Lara II. 222.
כֶּתֶר מַלְכוּת v. Dav. Ibn Abi-Simra I. 3.
— — v. Wolf Buchner I. 135. 321.
— — v. Sal. Ibn Gebirol I. 320. Uebersetzungen 321. Deutsch ausserdem v. Jos. Hirschfeld 400. III. 74, v. L. Stein 380; spanisch 35. 472.
— — v. Mann ben Salomo II. 320.
— — v. J. C. Schwabacher III. 298.
כֶּתֶר מַלְכוּת בְּלָשׁוֹן הוֹלַנְדִית Gebirol's I. 321.
כֶּתֶר עֶלְיוֹן I. 161.
כֶּתֶר שֵׁם טוֹב v. Isr. Baal-Schem I. 74. ed. Jakob-Josef II. 19.
— — — v. Abr. de Kolonia II. 201.
— — — v. J. G. Liske II. 252.
— — — v. Schem-Tob Melammed III. 234.
— — — v. Schem-Tob Ibn Gaon III. 3.
כֶּתֶר תּוֹרָה v. Ahron b. Elijja I. 23. II. 206.
כֶּתֶר תּוֹרָה v. Sam. de Avila I. 73. ed. III. 122.
— — v. Nachman Berlin I. 111.
— — v. Brandin I. 129.
— — v. L. M. Lampert II. 215. ed. I. 152.
— — v. Simson Modon od. Sansone da Modena II. 386. III. 244.
— — v. Dav. Vital III. 481. ed. 352. (II. 302.)
— — v. P. Wilna III. 522.
כֹּתֶרֶת הַצְּמוּדִים II. 246.

ל

לֹא הִבִּיט אָוֶן בְּיַעֲקֹב (ק') III. 149 (3). II. 132.
לֵב בְּלָלִים III. 330.
לֵב מִדּוֹת v. Jose ha-Gelili II. 108.
(לֵב נְתִיבוֹת חָכְמָה I. 7.)
לֵב אָבוֹת v. Sal. ha-Lewi II. 244.
— — v. El. Schalitha III. 260.
לֵב אַהֲרֹן I. 159.
לֵב אַרְיֵה v. A. Löw b. Josua II. 264. ed. I. 330.
— — v. J. A. da Modena II. 383.
לֵב בָּנִים III. 260.
לֵב דָּוִד I. 69.
לֵב חָכָם I. 50. III. 217.
לֵב חֲכָמִים v. Chaj. Arbich I. 49.
— — v. Hi. Katzenelnbogen II. 178.
לֵב טוֹב v. Jeh. Bak I. 80.
— — v. Isaak b. Eljakim II. 140. I. 49.
לֵב מֵבִין III. 25.
לֵב שָׂמֵחַ I. 39. II. 302.
לֵב שִׂמְחָה III. 325.
לֵב שָׁלֵם ח"א III. 260. ח"ב ib.
לְבוֹנָה זַכָּה II. 177.
לְבוּשׁ v. Mard. Jafé II. 7.
לְבוּשׁ אֶבֶן יְקָרָה II. 7. 8. III. 135.
לְבוּשׁ אֶדֶר הַיְקָר II. 78.
לְבוּשׁ הָאוֹרָה II. 8. edd. II. 268. III. 257.
לְבוּשׁ בּוּץ וְאַרְגָּמָן II. 7. ed. 385.
לְבוּשׁ הַחוּר II. 7. ed. 385.
לְבוּשׁ מַלְכוּת v. Mard. Jafé II. 7.
— — v. Jos. Benveniste I. 320.
לְבוּשׁ עִיר שׁוּשָׁן II. 7. ed. 385.
לְבוּשׁ עֲטֶרֶת זָהָב II. 7. ed. 385.
לְבוּשׁ פִּנַּת יִקְרַת II. 8. 307.
לְבוּשׁ שִׂמְחָה וְשָׂשׂוֹן II. 7.

לְבוּשׁ תְּכֵלֶת II. 7. ed. 383. III. 78.
לְבוּשֵׁי אוֹר יְקָרוֹת II. 7. 8. ed. 167.
לְבוּשֵׁי שְׂרָד (2) I. 261.
לְבוּשֵׁי שְׂרָד עַל דִּינֵי טְרֵפוֹת I. 261.
(ס' הַ)לְבוּשִׁים II. 7. 239. ed. 396.
(הַ)לְבָנוֹן III. 508.
לְדָוִד אֱמֶת I. 69. 87.
לַהַט הַחֶרֶב I. 278. III. 533.
לוּח v. Dan. Kohen I. 195; v. Jer. Heinemann 374; v. Menachem-Simson II. 353; v. Mose b. Samuel 401; v. Simon b. Chajjim III. 327.
לוּחַ אֶרֶץ חא וחב I. 241. 380. II. 46.
לוּחַ הַבִּנְיָן I. 379.
לוּחַ בִּנְיָנֵי הַפְּעָלִים II. 268.
לוּחַ הַבִּנְיָנִים I. 189.
לוּחַ הַדִּקְדּוּק III. 428.
לוּחַ הַחַיִּים I. 123. III. 170.
לוּחַ לִשְׁנַת תקכת II. 336.
לוּחַ לִשְׁנַת תריג III. 142.
לוּחַ לִשְׁנַת תריד III. 142.
לוּחַ מַאַמְרֵי עֵין יִשְׂרָאֵל III. 158.
לוּחַ מַאֲמָרִים I. 152.
לוּחַ הַסְּפָרִים הַנִּרְשָׁמִים חוּץ מֵהַנִּלְוִים I. 338. III. 51.
לוּחַ הַפְּעָלִים v. Mich. b. Hirsch Jonatan II. 373.
— — v. Mos. Sam. Neumann III. 31.
לוּחוֹת v. Sal. Blogg I. 123; v. Uri Cahen 139; v. Abr. Conato 185.
לוּחוֹת חֲבֵרִית v. J. I. J. Sirenz III. 322 (321).
(שְׁנֵי) לוּחוֹת הַבְּרִית v. Jes. Horwitz I. 410.
לוּחוֹת הַדִּקְדּוּק III. 489.
לוּחוֹת לִשְׁנוֹת תקלח עַד תקמט ed. III. 374.
לוּחוֹת לִשְׁנוֹת תקמב ותקמג III. 374.
לוּחוֹת הָעִבּוּר I. 362.
לוּחוֹת עֵדוּת I. 241. 262. ed. III. 288.
לוּחוֹת הַתְּכוּנָה III. 196.
לוּחוֹת הַתְּכוּנָה לְאַלְפַרְגָנִי III. 403.
לִוְיַת חֵן v. Imm. di Benevento I. 103. edd. II. 24. 343.
— — v. Elijja ha-Lewi I. 237.
— — v. Salm. Gottl. Stern I. 254. III. 141.
— — v. Hirz Henoch? I. 383.
— — v. Jehuda Löw b. Sam. Gerson II. 39. 134.
— — v. Efr. Sam. Sanwel III. 244.
לִוְיַת חֵן חא וחב v. Efr. Hekscher I. 376.
לְזֵכֶר לְיִשְׂרָאֵל II. 32.
לְחִישַׁת שָׂרָף (ק') I. 241.
לֶחֶם אַבִּירִים I. 70.
לֶחֶם רַב III. 238. ed. 162.
לֶחֶם דִּמְעָה II. 74. III. 44.
לֶחֶם יְהוּדָה v. Joh. Ajas I. 26.
— — v. Jeh. Lerma II. 233.
לֶחֶם לָשֹׂבַע (ק') I. 242.
לֶחֶם מִשְׁנֶה v. Mos. Lüpschütz II. 276.
— — v. Abr. di Boton II. 295. III. 415.
לֶחֶם מִשְׁנֶה חֵלֶק ג' וְד' Abr. di Boton's I. 228.
לֶחֶם מִשְׁנֶה ד' חֲלָקִים Abr. di Boton's I. 128.
לֶחֶם מִשְׁנֶה חא וחב v. Abr. di Boton I. 128. ed. Sal. Leon Templo III. 415.
לֶחֶם מִשְׁנֶה עַל אָבוֹת II. 276.
לֶחֶם נִקֻּדִים I. 241.
לֶחֶם סְתָרִים v. Sal. Algasi I. 37.
— — v. Jos. Taytazak III. 412. ed. 233.
לֶחֶם הַפָּנִים חא II. 180.
לֶחֶם הַפָּנִים חב ed. II. 180.
לֶחֶם הַפָּנִים מַהֲדוּרָא בַּתְרָא II. 180.
לֶחֶם הַפָּנִים עַל יד II. 174. (III. 202.)
לֶחֶם שְׁלֹמֹה II. 245.
לֶחֶם שָׁמַיִם I. 242. (380.) ed. II. 148. (46.)
לֶחֶם שָׁמַיִם חא וחב I. 242.
לֶחֶם שָׁמַיִם עַל אָבוֹת I. 242.
לֶחֶם שְׂעֹרִים III. 448.
לַחְמֵי תוֹדָה I. 409.
לַיְשָׁרִים תְּהִלָּה II. 280. edd. I. 214. III. 289.
לְכָל־חֵפֶץ I. 11. 20. III. 78.
לִמּוּד הַמַּשְׂכִּילִים I. 94.
לִמּוּדֵי דָת מוּסָר I. 358. ed. 352.
לִמּוּדֵי הַטֶּבַע II. 158.
לִמּוּדֵי יי' v. Dav. Sakkuto da Modena II. 383.
— — v. Jeh. Nagar III. 11.
— — v. Jos. Jaabez III. 208.
לִמּוּדֵי מֵישָׁרִים I. 106.
לִמּוּדֵי קְרִיאַת עֵבֶר III. 496.
לַמְנַצֵּחַ לְעֶבֶד אַבְרָהָם I. 183.
לְעוֹלָם III. 336.
לְעֵינַיִם I. 38.
לְצִיּוֹן I. 38.
לִפְנַי וְלִפְנִים I. 16.
לִקּוּטֵי הָרַמְבַּ"ן I. 249. III. 4.
לִקּוּטֵי אַבְרָהָם III. 302.

לקוטי האור II. 263.
לקוטי אורות I. 278. III. 96.
לקוטי אמרים v. Bär-Meseritz I. 85.
— — v. Abr. Brody I. 133.
— — v. J. Bär Ledier II. 227.
לקוטי אפרים ed. I. 352.
לקוטי בנימן I. 296.
לקוטי דינים III. 153.
לקוטי חכם צבי I. 64.
לקוטי זהר III. 335.
לקוטי מגדים II. 84.
לקוטי מהר״ם III. 302.
לקוטי מהר״ן III. 32.
לקוטי מוהר״ן קדמאה I. 74.
לקוטי מוהר״ן תנינא I. 74.
לקוטי מן II. 331.
לקוטי המסרת I. 16.
לקוטי נזיר III. 100.
לקוטי ס׳ לקח טוב על חמ״ש III. 427.
לקוטי הפרדס II. 89. ed. III. 78. (I. 166. 169.)
לקוטי פרושים III. 213 (Hochlied.) 217 (Kohelet).
לקוטי פרחים II. 377.
לקוטי צבי v. Hi. Baschwitz I. 92. III. 72.
— — v. Hirsch b. Chajjim I. 395.
לקוטי שושנים v. Mos. Bambuda I. 82.
— — v. Jak. Ben-Rab I. 109.
— — v. Gabr. Esperansa I. 250.
— — v. Mëir b. Lewi II. 344.
— — v. Sims. Ostropolie III. 57 (2). I. 22.
— — v. Me. Popers? III. 114.
לקוטי שכחה ופאה I. 39. II. 110. ed. III. 463.
לקוטי ש״ס להארי II. 258.
לקוטי הש״ס Loria's v. Sal. Schlomiel II. 260.
— — Loria's v. Chaj. Vital III. 480.
— — v. Michael b. Hirsch Jonatan II. 373.
לקוטי שם טוב III. 265.
לקוטי תורה II. 228 (3).
לקוטי תורה וטעמי המצות III. 481.
לקוטי תורה נביאים וכתובים II. 258.
לקוטי תהלים II. 39.
לקוטי תהלים על פי אב III. 524.
לקוטי תלים I. 367.
לקוטי תנ״ך II. 259.
לקוטים v. Jak. Abendana I. 2; v. Jeh. Ajas 26; v. Mard. Benet 102; v. Elasar b. Jehuda 228; v Jak. Joscha Falk 272; v. Mos. Frankfurter 295; — v. Jakob b. David II. 17; v. Jak. b. Salomo 26; v. Abraham-Seeb 97; v. Jos. Kara 170; v. Meir aus Schwersens 345; — v. Salomo b. Binjamin III. 205; v. Thodros ha-Lewi 428. 439; v. El. Wilna 520 (2). S. auch ס׳ לקוטים.
לקוטים בקבלה (ס׳) III. 494.
לקוטים זעיר שם I. 67.
לקוטים יקרים לחסידים (ס׳) II. 227.
לקוטים לס׳ משפטי שבועות I. 274.
לקוטים מספר היכלות III. 330.
לקוטים מספר מסעות I. 91.
לקוטים מס׳ מקור חיים לרשב״ג III. 63.
קכ״ג לקוטים מס׳ השרשים לר׳ יונה I. 315.
לקוטים מס׳ תהלים II. 92.
לקוטים מפרושי ר״ח על התורה I. 163.
לקוטים מרב האיי גאון I. 357.
לקוטים על מסכתות III. 102.
לקוטים שונים III. 239.
לקח טוב v. Rud. Bernhard I. 112.
— — v. Elies. b. Manele I. 233. II. 251.
— — v. Abr. Jagel II. 10. 142. 215; ed. Isr. b Abraham 147; lateinisch v. Ludw. Comp. de Veil I. 185. II. 10. III. 470; v. Laur. Odhelius II. 11, v. Herm. v. der Hardt eb.; jüdisch-deutsch v. Jak. Trebes eb.; hochdeutsch von Ge. Klausser eb., v. Fr. W. Bock eb., v. K. Anton eb.
— — v. Mos. Särteles III. 247. ed Mos. b. Bezalel II. 395.
— — v. Mos. Nagára III. 13.
— — v. Jos. Sarsa III. 246.
— — v. JT. Schalom III. 261.
— — v. Joch. Treves III. 444.
לקח טוב על התורה והמ״ס v. Thobijja b. Elieser III. 427.
לקח טוב עם ל״א v. Abr. Jagel ed. Isr. b. Abraham II. 147.
לקט אורות I. 243 (242).
לקט אליהו III. 372.
לקט האמר v. Sal. Altaras I. 43.
— — v. Mos. Corfu? I. 188.
— — v. Abr. di Mordo II. 390.
לקט דוד III. 164.
לקט יוסף (ס׳) I. 348.
לקט הקמח v. Mos. Chagis I. 155. II. 65. ed. Sal. Proops III. 122.

לקט הקמח על אה״ע I. 155. ed. II. 203.
לקט הקמח על א״ח וי״ד I. 155. ed. III. 118.
לקט הקמח על משניות I. 155. II. 47. ed. 147.
לקט הקציר III. 504.
לקט שירים II. 190.
לקט שמואל v. Sam. Phöbus? III. 95.
— — v. Samuel ha-Kohen? III. 239.
לקיטת יוסף I. 400.
לשון הזהב v. Is. Alchadev I. 33.
— — ed. Jakob b. Jona II. 103.
— — v. Jos. Marschen? II. 332.
— — v. Moses Mendelssohn II. 366.
— — v. Jedaja Penini III. 71. I. 258.
— — v. Dav. Tev. Schiff III. 271. (I. 18.)
לשון חכמים v. David ha-Kohen I. 199. (7.)
— — v. Dav. Löwy II. 272.
לשון חכמים ח״א וח״ב v. Dav. Jeh. Brandeis (ס׳) I. 129.
לשון יהודית III. 143.
לשון למודים v. Elj. Götz b. Jakob I. 340.
— — v. B. Jaabez II. 1.
— — v. Dav. Ibn Jachja II. 2. 5.
— — v. Jochanan Isaak II. 94.
— — v. Mos. Chaj. Luzzatto II. 278. ed. I. 348.
— — v. Wolf Mayer II. 337.
— — v. Abr. Melammed II. 348.
— — v. Mos. Ibn Nasiah III. 18.
— — v. Dav. Rokizan III. 164.
לשון נקי (ס׳) III. 129.
לשון ערומים III. 129.
לשון רבנן I. 206.
לשונות הרמב״ם v. Dav. Ibn Abi-Simra I. 3.
— — v. Chaj. Abulafia I. 16.
— — v. Sal. Algasi I. 38.
— — v. Sam. Florentin I. 285.
לשם זבח II. 18.
לשנה טובה תכתב III. 513.

מ

(מדרש = מ׳. מגלת = מ׳. מאמר = מ׳. מסכת = מס׳.)

מ״א עם ת״א ובאור v. Abr. Wolfssohn III. 534.
מאבני המקום II. 177.
מאה ברכות III. 257. ed. 202.
מאה מאמרי חכמה ושירי מד״ע II. 18.
מאה מכתבים III. 231.
מאה שערים v. Is. Ibn Farhi I. 276. III. 266.
— — v. Isaak b. Elijja II. 141.
(ס׳ ה)מאור הגדול s. unter ס׳.
מאור עינים v. Wolf Heidenheim I. 369. (II. 53.)
— — v. Pinchas-Menachem III. 102.
— — v. Josijja Pinto III. 104. I. 151.
— — v. As. de' Rossi III. 172. 90. 123. I. 52.
— — v. Men. Nachum Tschernoble II. 352. III. 450.
מאור הקטן v. A. Löw II. 263.
— — v. Meir b. Isaak (Tarnopol) II. 344. ed. III. 310.
המאור הקטן v. Serachja ha-Lewi III. 315.
מאורות נתן II. 27. III. 114. ed. I. 234.
מאורי אור v. Ab. Aberle I. 2.
— — v. Popers III. 113. (II. 26.) ed. Jak. Wilna III. 522.
מאורי אור ח״א וח״ב v. Ab. Worms III. 536.
מאורי אש v. Me. Eisenstadt I. 227. II. 164.
— — (ס׳) v. Abr. Schick III. 270.
— — (ס׳) v. Abr. Löw Wasziliszok III. 495. I. 235.
מאורעות צבי III. 186. 251.
מאיר איוב I. 48.
מאזני הלשון I. 255.
מאזני לשון הקדש I. 255.
מאזני צדק (ס׳) I. 169. ed. 338. (III. 14. 174.)
ס׳ מאזנים s. מאזנים.
(מאזנים למשפט II. 164.)
מאיר נאור I. 120.
מאיר נתיב v. Is. Natan III. 22. ed. 322.
— — v. Sab. Sussmann III. 398.
מאיר נתיבים II. 329.
מאיר עיני חכמים II. 273.
מאיר עיני עברים II. 206.
מאיר תהלות I. 49.
מאירת עינים v. Eljakim-Götz I. 231.
מאירת עינים üb. Jak. Emden u. Jon Eybenschütz I. 263. III. 188.
— — v. Joscha Falk I. 272. II. 199.
— — v. Is. de Fas I. 277.
— — v. Jos. Heilpronner I. 371.
— — v. Isaak b. Elijja II. 141.

מאירת עינים v. Mardechai-Seeb II. 327.
— — v. Meir b. Juspa II. 344.
— — v. Chr. Meyer II. 370.
— — ed. Mose b. Bezalel II. 396.
— — v. Jos. S. Natansohn III. 23.
מאכלת אברהם v. Abr. Kaufmann II. 180.
— — v. Abr. b. Chajjim I. 6. III. 500.
(—) מאמר v. Chasd. Kreskas II. 209.
מאמר אבות דר"נ עם שני באורים I. 204.
מ' אברהם III. 491.
מ' אגרת בקרת I. 306.
מ' האחדות II. 1. edd. 167. III. 463. (I. 264. 356. III. 12.)
מ' אסתר I. 127. II. 200.
מ' אפשרות השביעית I. 339.
מאמר בטעמי אמת II. 368.
מאמר בטעמי המקרא II. 368.
המאמר במאמרים החלציים III. 429.
מאמר במהות הנפש III. 314.
מאמר במערכת האלהים III. 13.
מאמר בעקרי אמונה ואגדות II. 28.
מאמר גאלת מצרים ומצות תפלין III. 65.
מאמר דרפי משה II. 301.
מאמר השכל I. 234. ed. 370.
מ' חמץ ומ' אפיקומן I. 217.
מ' חקור דין III. 507.
מאמר י"ג מס' על מצב היהודים II. 283.
מ' היחוד להרמב"ם II. 144. 310.
מאמר יקוו המים III. 404. ed. I. 120.
מ' כל-דאי I. 237. II. 402.
מאמר לתשובה III. 194.
מאמר מבוא השמש III. 101.
מ' מגיד חדשות III. 509. ed. II. 217.
מ' מגן וצנה III. 285.
מ' המדע I. 245.
מ' המלואים I. 274.
מ' המלך v. Chaj. Abr. Israel II. 150.
— — v. Raf. Abr. Mazliach II. 337.
מאמר מס' מהרי"ל II. 21.
מ' מעין גנים II. 255.
מאמר מענין מלאכת ההעתקה II. 308. 236.
מ' מרדכי v. Mard. Carmi I. 144.
— — v. Marc. Bär Fürstenthal I. 300.
— — v. Mard. Holitsch I. 405.
— — v. Mard. Krispin II. 210.
— — v. Mardechai Kohen II. 326.
— — v. Schem-Tob Melammed II. 348.
— — v. Mard. Zarmon III. 545.
מאמר משמרת השבת III. 101.
מאמר נגד חכמת הקבלה II. 204.
מ' הנפש II. 246.
מאמר סופי תאנים III. 137.
מאמר עולם קטן ed. I. 217.
מאמר על דיני טרפות ובדיקת הריאה II. 3.
מאמר על הדרשה II. 278.
מאמר על ההגדות II. 278.
מאמר על הזווג וקדושתו III. 140.
מאמר על כרית הבורות I. 334.
מאמר על מדות המזבח I. 236.
מאמר על ענין בן סורר ומורה III. 142.
מאמר על קדמות ס' הזהר III. 332.
מאמר על קצת שמדות וגזרות אשר עברו על ישראל III. 472.
מאמר על ר' זכריה III. 315.
מאמר על רשי תענית II. 88.
מאמר על שני קוים III. 123; ital. 260.
מאמר על התרגום III. 451. 452.
מאמר העקרים II. 278.
מאמר העתים ed. II. 105.
מאמר העתים עם החדשים III. 58.
מאמר פלאות חכמה II. 58. 57.
מאמר פרפראות לחכמה III. 137.
מאמר צבאות י"י ed. I. 237.
מאמר צדק עולמים III. 174. ed. 85.
מאמר צוף נובלות II. 255.
מאמר קדוש השם II. 310.
מאמר קדושין v. Kaddisch b. Kaddisch II. 159. III. 500.
— — v. Ostropolie III. 58.
מאמר קצר בבאור סוד התורה I. 15. II. 307.
מאמר קריאת התורה I. 189.
מאמר התגלחת III. 141.
מאמר התורה והמצוה II. 246.
מ' תורה מן השמים III. 139.
מאמר תחית המתים II. 311 (2). 232. 302. 304; übersetzt III. 405.
מאמר תמים דעות I. 231.
מ' התערובות III. 101.
מ' תפארת למשה II. 301.
(מאמרי זהר III. 331.)
מאמרי הרמב"ם II. 107.
מאמרי הזהר לשבת I. 10.
מאמרים בענייני הדקדוק II. 282.
ס' מאמץ כח I. 40.
(ה)מאסף v. Fürstenthal I. 307.
— Zeitschrift v. Abr. Wolfssohn u. Jo. Löwe III. 534. 509 (3). I. 106. 111.

(ס' הַ)מְּאַסֵּף v. Haja b. Scherira I. 356.
מְאַסְּפִים III. 283.
מָבוֹא אֶל לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ I. 164.
מָבוֹא אֶל מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ I. 105.
מְבוֹא אִמְרֵי שֶׁפֶר II. 94.
מְבוֹא הַגְּמָרָא I. 125. II. 64.
מָבוֹא לְסֵ' אִיּוֹב II. 67.
מְבוֹא הַלָּשׁוֹן I. 369.
מְבוֹא לְשׁוֹן אֲרַמִּית II. 52.
(ס') מְבוֹא פְּתָחִים I. 247. III. 188.
מְבוֹא הַשְּׁעָרִים I. 218. III. 374.
מְבוֹא הַתַּלְמוּד v. Hi. Chajes I. 156.
מָבוֹא הַתַּלְמוּד (הַגְּמָרָא) v. Sam. ha-Nagid III. 14.
מִבְחַר יְשָׁרִים I. 24.
מִבְחַר הַמַּאֲמָרִים ed. III. 106. I. 254.
(ס') מִבְחַר הַפְּנִינִים I. 322. ed. III. 354. Hebr. v. Ibn Tabon 402. Hebr. und deutsch v. Hi. Löwinsohn II. 271. (III. 72. 555.)
מִבְחַר הַפְּנִינִים עִם פֵּרוּשׁ וְתַרְגּוּם בְּלַ״א I. 322.
מֵבִין חִדּוֹת II. 110.
מֵבִין חִידָה I. 255.
מֵבִין שָׂפָה II. 252. I. 255.
מְבַכַּת הַיְּהוּדִים III. 544.
מְבַקֵּשׁ יְיָ I. 155. edd. 330. III. 322.
מְבַשֵּׂר טוֹב I. 284.
מְבַשֶּׂרֶת צִיּוֹן I. 144.
מֶגֶד גֶּרֶשׂ יְרָחִים III. 140.
מִגְדּוֹל דָּוִד v. Dav. b. Jehuda I. 199.
מִגְדַּל דָּוִד v. Els. L. Brody I. 133.
— — v. Ch. Koben I. 158.
— — v. David b. Jakob I. 199.
— — v. Messer David I. 202.
— — v. Dav. Grünhut I. 345.
— — v. Dav. de Lida II. 247.
— — v. Dav. d'Estella I. 259.
מִגְדַּל עֹז II. 179. 295. III. 415.
— — v. Jak. Isr. Emden I. 242.
— — v. Mos. Chaj. Luzzatto II. 278. 234.
— — v. Mos. Soncino III. 355.
— — v. Schem-Tob b. Abr. III. 265. II. 295. III. 106. 452.
מִגְדָּנוֹת אֶלְעָזָר II. 252. III. 72.
מִגְדָּנוֹת נָתָן תנ״א ורחב״ I. 137. 58. III. 451.
(ס') מִגְדְּנֵי יַעֲקֹב II. 202.
(הַ)מַּגִּיד ed. Mardechai-Zemach II. 327. Sonst s. ס' הַמַּגִּיד.
(הַ)מַּגִּיד Zeitschrift v. El. Lippm. Silbermann III. 323.
מַגִּיד אֱמוּנָה II. 371.
(ס') מַגִּיד אֱמוּנַת יֵשׁוּעַ I. 178.
מַגִּיד אֱמֶת gegen Lilienthal I. 306. 335. II. 101.
מַגִּיד חֲדָשׁוֹת III. 77.
מַגִּיד יְשׁוּעָה v. Max Lilienthal II. 250. (I. 306. 335.)
מַגִּיד לְיַעֲקֹב v. Jak. Thubjana III. 430.
מַגִּיד מֵישָׁרִים תנ״א ורחב v. Jos. Karo II. 177. S. auch ס' מַגִּיד מֵישָׁרִים.
מַגִּיד מֵרֵאשִׁית I. 123.
מַגִּיד מִשְׁנֶה II. 295 (2).
— — v. Mos. Drogotschin I. 212. III. 137.
— — v. Vidal Tolosi III. 435. 452. 415. II. 179.
מַגִּישׁ מִנְחָה III. 534.
מְגִלָּה v. Sal. Jizchaki II. 86. ed. 392.
מְגִלַּת טְמִירִין III. 78. II. 237.
(ס') מְגִלָּה סוֹד s. unter ס'.
מְגִלָּה סוֹד הַגְּאוּלָּה III. 225.
מְגִלָּה עֲמוּקִים III. 373.
מְגִלַּת עֵפֶת II. 199.
(ס') מְגִלַּת צְפוּנוֹת I. 238.
מְגִלַּת תְּקוּפוֹת I. 398.
מְגִלַּת אֵיכָה I. 377. ed. II. 182.
מְגִלַּת אֵיכָה II. 73.
מְגִלַּת אֵיכָה עִם תנ״א וּבֵאוּר II. 74.
מְגִלַּת אַנְטִיוֹכַס II. 317. ed. 343.
מְגִלַּת אַנְטִיוֹכַס בְּלַ״א II. 317.
מְגִלַּת אַנְטִיוֹכַס נֵס חֲנֻכָּה II. 317. ed. 24.
מְגִלַּת אֶסְתֵּר v. Is. de Leon II. 231. 302 (2). 311. III. 7.
מ' אֶסְתֵּר אַשְׁכְּנַזִּי II. 351.
מ' אֶסְתֵּר רַבָּתִי עִם שְׁנֵי בֵאוּרִים III. 396.
מְגִלַּת וִוינְץ I. 358. III. 489.
מְגִלַּת חֲסִידִים III. 252.
מְגִלַּת יְהוּדִית hebr. und deutsch v. J. Löw Ben-Seeb I. 106. II. 51; hebr. und jüdisch-deutsch v. Is. Siebenberger III. 321. II. 51.
מְגִלַּת מָרְדְּכַי v. J. M. Jost II. 48.
— — v. Sam. Sanw. Popert III. 114.
מְגִלַּת מַתִּתְיָהוּ עִם תנ״א I. 290.
מְגִלַּת נְהָרוֹת III. 542.
מְגִלַּת סֵפֶר v. B. Cases I. 190. II. 178.
— — v. Sal. Duran I. 216.
— — v. Hi. Katzenelnbogen II. 118.

מגלת ספר v. Mos. Me. Pereles III. 76.
— — auf R. Saul v. Wangenheim III. 493.
מגלת סתרים III. 544.
— — v. Heilpern I. 215.
— — v. Jeh. Horwitz I. 409.
— — v. Labi ha-Lewi II. 215. 166.
— — v. Sam. Motot II. 402. 54. I. 252.
מגלת עפה III. 473.
מגלת קהלת עם תרגום אשכנזי ובאור III. 218.
מגלת ר׳ מאיר II. 344.
מגלת שה״ש עם באורים II. 243.
מגלת תענית II. 107. 165.
מגלת תענית עם פרושים I. 9.
מגלות והפטרות I. 223.
מגן אבות I. 216. ed. III. 430.
מגן אברהם v. Abr. Abele I. 1. 156. 200. (336.) III. 416. 513. 516.
— — v. Abr. Lañado II. 221.
מגן אברהם פ׳ תוספתא ס׳ נזיקין I. 2. 173.
מגן האלף II. 264.
מגן גבורים ח״א III. 23; ח״ב III. 24.
מגן דוד I. 1.
— — v. Abi-Simra I. 3.
— — v. Dav. b. Jehuda I. 199.
— — v. Dav. b. Mose I. 200.
— — v. Dav. b. Samuel I. 200.
— — v. Elischa b. Abraham I. 239. II. 186.
— — v. Dav. Gans I. 316.
— — v. D. Sebibi III. 303. I. 22.
מגן חיים II. 11. ed. 136.
מגני ארץ I. 156. 200. 63. III. 153. ed. 224.
מגני זהב I. 201. II. 98.
מגני שלמה I. 273. II. 87. ed. I. 231.
מגנים I. 1.
מדבר יהודה II. 383. 13. III. 554.
מדבר נאוה III. 229.
מדבר קדמות I. 69.
מדות v. Jehuda ha-Nasi II. 43.
מדות (ל״ב) v. Jose ha-Gelili II. 108.
מדות אהרן I. 159. III. 125.
מדות (י״ג) דרי I. 47.
מדות ודרשות ההלכה I. 400.
מדות המזבח I. 377. II. 31.
מדרש אגדת בראשית II. 256.
מדרש אליהו I. 238.
מ׳ אליהו על אסתר I. 238.
מ׳ האלפא ביתות II. 9.
מדרש האתמרי I. 238.
מדרש בחדוש I. 285.
מדרש בראשית III. 156.
מ׳ הגדה של פסח וזכרון אבות I. 285.
מ׳ הזהר III. 332.
מ׳ חכמים III. 102.
מ׳ יהוידע הכהן II. 196.
מ׳ יונה III. 79. ed. 289.
מ׳ כונן III. 346.
מ׳ ילמדנו ed. II. 25.
מ׳ לפרושים v. A. Fischel I. 281.
— — v. El. F. Strischow III. 393.
מ׳ מלים III. 95.
מ׳ משלי comm. III. 270.
מ׳ הנביא הלביא הלוי II. 215.
מדרש הנעלם III. 335.
מ׳ סופרים על החלק האחרון מס׳ זכריה הנביא III. 304.
מ׳ עשרת הדברות ed. III. 289.
מ׳ פינחס III. 102.
מ׳ רבא comm. III. 270.
מ׳ רבה III. 55.
מ׳ רבות ed. Meschullam-Phöbos II. 369. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289.
מ׳ רבות עם מתנות כהונה ed. Naft. Hirz b. Simson I. 402.
מדרש רות v. ʻOb. di Bertinoro I. 114. ed. Jecb. de Montelez II. 389. (III. 194.)
— — v. Simon b. Jochai? III. 335 (2).
מ׳ רות עם שני באורים v. Sundel b. Josef III. 396.
מ׳ שוחר טוב ed. I. 80.
מ׳ שוחר טוב ח״א עם באור II. 24.
מ׳ שוחר טוב עם פרוש II. 145.
מ׳ שמואל III. 44. (139.) ed. 289. (I. 345.)
מ׳ שמואל רבתא עם שני באורים III. 397.
מ׳ תלפיות I. 238.
מ׳ תמניא אפי II. 90.
מ׳ תלים II. 90.
מ׳ תנחומא III. 409. ed. Jakob Bak I. 80. ed. Josef b. Meschullam-Phöbos II. 132. ed. M. M. Krochmal 211. ed. Mëir b. Efrajim 343. ed. Sal. b. Mazzal-Thob III. 225. ed. Jos. Ibn Schoschan 286.
מ׳ תנחומא עם שני באורים III. 396.
מדרשות ומעשיות התלמוד II. 48.
מהאדומים (Familie) III. 171.

מְהַדוּרָא בַתְרָא v. Jak. Isr. Emden zu שׁוּת אִגֶּרֶת בִּקֹּרֶת I. 241.
— — v. Jos. A. Friedländer zu שֹׁרֶשׁ יוֹסֵף I. 303.
מְהֵימְנוּתָא דְכֹלָּא I. 161. (247.) III. 33. 41. 184.
מַהֲלָךְ (ק') v. M. Bassola I. 94.
— v. Mos. Kimchi II. 188.
מַהֲלַךְ שְׁבִילֵי הַדַּעַת II. 188. I. 255. ed. Binjamin b. Jehuda I. 117. ed. Gers. Soncino III. 353.
מְהַלֵּל רֵעַ III. (508.) 509.
מֹהַר יִשְׂרָאֵל III. 356.
מהר"יל II. 21.
מַהֲבְרֵי נְמֵרִים I. 29. 4. 128.
מהרש"א II. 218. III. 355.
מהרש"ל II. 218. III. 355.
מוּבְחַר שֶׁבְּאָבוֹת II. 258.
מוֹדַע לְבִינָה II. 236.
מוֹדַע לִבְנֵי בִינָה v. Mos. Belinfante I. 99.
— — — v. Mos. Philippson III. 87.
מוֹדַע לְיַלְדֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל I. 123.
מוֹהֵל III. 418.
מוֹלְדוֹת יִצְחָק v. Jeh. Bak I. 80.
— — v. Is. Katzenelnbogen II. 179.
מוֹסְדוֹת לְשׁוֹן עֵבֶר I. 39.
מוֹסְדוֹת תֵּבֵל I. 304.
מוֹסְדֵי הָרִים II. 213.
מוֹסְדֵי חָכְמָה III. 345.
מוֹסְדֵי לְשׁוֹן עֵבֶר I. 288.
מוּסַף הֶעָרוּךְ II. 409. 219. III. 21.
מוּסָר v. Josef-Juspa b. Naftali II. 116. Sonst s. ס' הַמּוּסָר.
מוּסַר אָב I. 298. III. 207.
מוּסַר הַשֵּׂכֶל v. Haja b. Scherira I. 356. 264. 327.
— — v. Bar. Schönfeld III. 283.
— — v. El. Hi. Zweifel III. 559.
מוּסַר הַשֵּׂכֶל בִּמְלִיצָה I. 356.
מוּסְרֵי הַפִּילוֹסוֹפִים I. 165. 63. 169. 322.
מוּסְרֵי הַשַּׁחֲרוּת I. 182.
מוֹעֵד דָּוִד v. Dav. Oppenheim (III. 50.) II. 49.
— — v. Dav. Meldola II. 349.
מוֹעֵד מוֹעֲדִים (ס') III. 85.
מוֹעֵד קָטָן ed. Sal. Jizchaki II. 86.
— — v. Israel Mose II. 149.
מוֹעֲדֵי ה' III. 11. II. 261.
מוֹעֲדֵי שַׁחַר II. 361.
מוֹר דְּרוֹר I. 208.
מוֹר וּקְצִיעָה (ס') I. 242.
מוֹרָא רַב III. 489.
מוֹרֶה בָאֶצְבַּע I. 69.
מוֹרֶה דֶרֶךְ v. Sam. Detmold I. 207.
— — v. Dav. Ottensosser III. 59.
מוֹרֶה הַדֶּרֶךְ v. F. Fr. Engelsberger I. 245.
מוֹרֶה דֶרֶךְ לְשׁוֹן עִבְרִי I. 375.
מוֹרֶה לַמּוֹרִים I. 136.
מוֹרֶה לִצְדָקָה v. M. J. Landau II. 218. 307. I. 15.
(ה)מּוֹרֶה לִצְדָקה v. Abr. Buchner I. 134.
מוֹרֶה לִקְרִיאָה II. 287.
מוֹרֶה לַתּוֹרָה I. 136.
מוֹרֶה הָאוֹרֵחַ I. 166. 120. II. 306. III. 62. 405.
מוֹרֶה מְקוֹם הַפְּסוּקִים I. 166.
מוֹרֶה נְבוּכִים II. 305 ff. Hebräisch übers. v. Jeh. Charisi I. 166, v. Sam. Ibn Tabon III. 404. Lateinisch übers. v. Aug. Justiniani II. 307. 322, v. Joh. Buxtorf 307. Ausgg. mit Comment. v. Me. Franzoni I. 297, v. Raf. Jak. Fürstenthal I. 308. II. 307, v. Mos. Narbonni II. 305, v. Israel b. Abraham 148.
מוֹרֶה נְבוּכִים וְהוּא ס' דלאלה אלחאירין II. 307.
מוֹרֶה נְבוּכִים ח"א הַעְתָּקַת אַלְחָרִיזִי III. 269.
מוֹרֶה נְבוּכִים ח"ג וְהוּא סֵפֶר דלאלה אלחאירין III. 269.
מוֹרֶה נְבוּכִים הֶחָדָשׁ III. 366.
מוֹרֶה נְבוּכִים מְתוּרְגָּם בִּלְשׁוֹן הַמִּשְׁנָה II. 236. 307.
מוֹרֶה נְבוּכִים עִם בֵּאוּר III. 253.
מוֹרֶה נְבוּכִים עִם ב' פֵּרוּשִׁים ed. Mos. Corfu I. 188.
מוֹרֶה נְבוּכִים עִם פֵּרוּשִׁים ed. Is. Abr. Euchel I. 260.
— — — — — ed. Thobijja-Foa III. 428.
מוֹרֶה מִקְרָא III. 548.
מוֹרֶה צֶדֶק v. Mich. Cohen I. 182.
— — v. Salomo b. Elieser III. 224.
— — v. Jak. Sklower III. 344.
מוֹרֶה שֹׁרֶשׁ הָעִבְרִי I. 104.
מוֹשִׁיעַ חוֹסִים II. 10. 117.
מוֹשָׁעוֹת אֵל II. 109. ed. III. 152.
מוֹת אָדָם II. 254.
מ"ז תְּשׁוּבוֹת v. Mar Sar-Schalom III. 247.
מִזְבַּח אֲדָמָה II. 347.
מִזְבַּח הַזָּהָב II. 369.
מִזְבַּח יַעֲקֹב II. 328.

מזבח כפרה III. 100. 77. 406. I. 61.
מזור ותרופה III. 385.
מזיגת כוס יפת (ק') I. 242.
מזכרת v. Mard. Löwenstam II. 270.
יש"ר (Is. Sam. Reggio) מזכרת III. 141.
מזמור לדוד III. 67.
מזמור לתודה v. S. Aropol I. 50. (168.) ed. II. 396.
— — v. Is. Cantarini I. 141.
— — v. Dav. b. Menachem I. 200.
— — v. Jeh. Löw Jeitteles II. 52.
— — v. L. H. Löwenstein II. 271.
— — auf Napoleon I. II. 336.
— — v. Dav. Meldola II. 349.
— — v. Cph. P. Meyer II. 370.
מזמור שיר auf die Krönung Napoleons I. II. 336.
— — v. Meir b. Samuel II. 345.
מזמור שיר לבונאפארטע I. 138.
מזמורים v. Bar. Auerbach I. 72; v. Jak. Sch. Kohen II. 195.
מזמורים (ר"א) v. Jehuda ha-Lewi II. 35.
מזרחי ומערבי III. 385.
מחבר ס' תניא III. 285.
מחברת v. Jak. Tam III. 407.
מחברת איתיאל I. 166.
מחברת אמת ואמונה I. 336.
מחברת בן אשר I. 100.
מחברת דונש ed. III. 85. 407.
מחברת הזהובים I. 166.
מחברת החמדה III. 285.
מחברת מנחם III. 248. ed. 85.
מחברת על משפטי הטעמים III. 407.
מחברת הערוך חלק הדקדוק III. 66. ed. 388.
מחברת פורים II. 93.
מחברת הקדש III. 373.
מחברת שירה שקולה I. 319.
מחברת שניה I. 102.
מחברת שערי תפלה I. 379.
מחברת התופת והעדן II. 92.
מחברות עמנואל II. 92. ed. Is. Satanow III. 253. ed. Elies. Soncino 352. ed. Gerson Soncino 353.
מחדש חדשים III. 230. 313.
מחוקק יהודה I. 73.
מחזה אברהם III. 491.
מחזה השיר v. Abr. Schick III. 270.
— — v. Waszíliszok III. 495.
מחזור v. Jer. Heinemann I. 374; — v. Jak. b. Naftali II. 24 (2); v. M. J. Landau 218. 219 (2); v. Mardechai-Zemach 327; v. Meir b. Efrajim 343; v. M. N. Meisels; v. Mose b. Bezalel 395, mit Commentar 396; — v. Gabr. J. Polak III. 109; v. Mos. Schädeles 257; v. Chaj. Schwarz 299; v. Gerson Soncino 353; v. Jak. Tam 407.
מחזור איטליאני עם פ' קמחא דאבישונא III. 444.
מחזור אשכנזי I. 116.
מחזור בלא v. Asch. Anschel I. 46.
מחזור ויטרי III. 483.
מחזור לי"נ עם סדר האר"י II. 259.
מחזור לכל מועדי השנה עם תא III. 191.
מחזור למועדי אל II. 321.
מחזור לראש השנה ויום כפור I. 374.
מחזור לר"ה ויו"כ מתורגם צרפתית III. 472.
מחזור לר"ה ויו"כ עם ת"ס III. 463.
מחזור מ"א III. 307.
מחזור מכל מועדי השנה I. 293.
מחזור מכל השנה v. Mos. May II. 336.
— — — v. Abr. Spire-Levy III. 374.
מחזור מ"ס II. 395.
מחזור מ"ס עם פרוש III. 397.
מחזור מנהג רומי II. 24.
מחזור מתורגם ומבואר I. 135.
מחזור ספרדי III. 250. 316.
מחזור עם לא (ס') I. 2.
מחזור עם פרוש II. 397.
מחזור עם פרושים ונמוקים III. 373.
מחזור עם תא III. 387.
מחזור קרפינטרץ II. 244.
מחזור רומי II. 224.
י"ג מחזורים III. 9.
מחזיק ברכה I. 69.
מחיר יין II. 156. (I. 62.)
מחכימת פתי II. 110. III. 163.
מחנה אהרן I. 219. III. 231.
מחנה אלהים II. 215.
מחנה אפרים III. 1. ed. II. 104.
מחנה אשר I. 44.
מחנה ישראל I. 290.
מחנה יששכר I. 290.
מחנה לוי v. Bär Fränk I. 290.
— — v. Hi. Horwitz I. 409. 411.
מחנה לויה II. 49.
מחנה ראובן v. Rëuben Aschkenasi III. 178.
— — v. Rëuben S. Samosó III. 233.

מחסה ומגן III. 5.
מחצית השקל II. 200. ed. III. 288.
מחקרי ארץ II. 271. 169.
מחקרי לב III. 408.
מחקרי לשון II. 271.
מחר חדש III. 159. 418.
מחשבות הלב I. 310.
מטה אהרן I. 1.
(ס') מטה אלהים I. 114.
מטה אפרים II. 328. I. 34. 50. ed. III. 358.
מטה דן III. 34. 159. ed. I. 341.
מטה יהודה v. Jeh. Ajas I. 26.
— — v. J. Löw Oppenheim III. 51.
מטה יששכר I. 88.
מטה משה v. Bär Fränk I. 290.
— — v. Mos. de Krakowia II. 207.
— — v. Mos. Mat II. 334.
— — v. Mos. de Milhau II. 378.
— — v. Mos. Premsla III. 120.
מטה שמעון II. 327.
מטיב שפה I. 307.
מטעי משה III. 409.
מטעי קדם על אדמת צפון II. 195.
מטעמי יעקב II. 202.
מטעמי יצחק III. 375.
(ס') מטפחת ספרים I. 242. III. 232.
מי באר II. 252.
מי זהב II. 409.
מי הים II. 409.
מי כמוך v. Mos. Aschkenasi I. 63.
מי כמכה v. Sam. Dav. Luzzatto II. 282.
מי נדה III. 137.
מי נפתח I. 220.
מי השלח III. 553.
מיכה II. 372.
מים חיים s. auch ס' מים חיים.
— — v. Chajjim-Friedeburg I. 157.
— — v. Elijja b. Chajjim I. 236.
— — v. Chisk. da Silva III. 324.
מים טהורים I. 220.
מים יחזקאל II. 179.
מים עמוקים II. 326.
(ס') מים קדושים II. 243.
מימי ישראל III. 12. I. 47.
מימרא II. 377.
מיני תרגימא I. 110. III. 48.
מינים ועוגב III. 559.
מינקת רבקה III. 431.
(ס') מירא דכיא v. Mard. Slawitić II. 83. III. 345.
— — v. Mard. Merkel II. 368.
מכבי יהודה II. 33.
מכונת ההקטרה II. 178.
(ס') מכונת הקיטור II. 178.
מכות v. Jehuda ha-Nasi II. 43; v. Sal. Jizchaki 87; ed. Mose b. Abraham 392; mit lat. Uebers. v. Joh. Coccejus I. 181.
מכלול II. 185.
מכלול עם פרוש ותוספות כללים I. 367.
מכלול יפי II. 253. III. 218.
מכלל יפי v. Çarça I. 142.
— — v. Isaak b. Benzion II. 140.
— — v. Sal. Ibn Melech II. 350. ed. Jak. Fidanque I. 280. Comm. dazu I. 2.
— — v. Men. Bonafus I. 125. ed. Is. Satanow III. 253. (II. 310.)
מכלתא II. 76. I. 295. III. 444.
מכלתא עם ברורי המדות II. 77.
מכלתא עם שני פרושים ברורי המדות ומצוי המדות II. 217.
מכשיר פסחא III. 340.
מכשירי מילה III. 261.
מכתאר אלגואהר II. 187. III. 402.
מכתב v. Jakob b. Jehuda II. 18; v. Jak. Landau 217; v. Is. Sam. Reggio 301; — v. En-Schaltiel Bonafot III. 63; v. S. J. E. Rapaport 132; v. Is. Sam. Reggio 142; v. Jak. Reifmann 143; v. Jeh. Sarcho 245; v. Os. H. Schorr 285.
מכתב אחוז II. 339. 144.
מכתב אליהו v. Elijja b. Löw I. 237.
— — v. El. Wilna III. 520. 214.
מכתב באר רחובות I. 189.
מכתב בעד הפלטאן II. 313.
מכתב חרבות צורים III. 50.
מכתב לדוד II. 332.
מכתב לחכמי ישראל I. 300.
מכתב למלך אלבזר III. 258.
מכתב לס' קורא הדורות III. 132.
מכתב מאליהו v. El. Alfandari I. 34. ed. Jona b. Jakob II. 104.
— — v. Elijja b. Asriel I. 235. II. 256.
— — v. Elias Levita II. 241.
מכתב מליצה III. 63. I. 214.
מכתב עדות I. 111. 398.
מכתב על דבר פ' רש"י לס' דהי' III. 502.
מכתב על זמן רבינו הקדוש ומי הוא אנטונינוס ודורו. II. 48.

מכתב על ס' תשובות הגאונים III. 132.
מכתב שלמה לס' גלעד III. 132.
מכתב התחיה III. 183. 245. II. 311.
מכתבי עברית v. Is. Busch I. 138. II. 195.
— — v. M. S. Neumann III. 31.
מכתבים über Saul Berlin ed. Sal. Rosenthal I. 111; v. Jak. Eichenbaum 225; — v. Jakob b. Machir II. 22; (2) v. M. Letteris 234; v. M. Ch. Luzzatto 280; v. Sam. Dav. Luzzatto 282. 301. I. 258; — v. S. J. L. Rapaport III. 132; v. Is. Sam. Reggio 142; ב' v. Ch. S. Slonimski 346; v. Chisk. Teomim 416; v. N. H. Wessely 509.
מכתבים ואגרות M. Ch. Luzzatto's II. 279.
מכתבים שונים v. N. Herz Wessely III. 507.
מכתם לדוד v. Abi-Simra I. 4.
— — v. Dav. Chassan I. 171. 249.
— — v. D. Vital III. 482.
מכתמים ושירים שונים I. 103.
מלא כף נחת III. 312. I. 311. II. 41.
(ס') מלא חפנים I. 215. 324. 347.
מלא פי הגדי II. 39.
מלא רצון III. 375.
(ה)מלאכות (Philo's) I. 334. III. 90.
מלאכי II. 318.
מלאכת הגיון לאריסטו מקצורי אבן רשד I. 46.
מלאכת החשבון III. 30.
מלאכת מחשבת v. Mos. Chefez I. 172.
— — v. Mos. Serach Eidlitz I. 226.
מלאכת מחשבת החדש v. Schalom Bleinkur I. 120.
מלאכת המספר II. 381.
מלאכת המשכן III. 136.
מלאכת הקדש v. M. Toledano II. 83. 382. III. 434.
מלאכת הקדש ח״א v. Ela. Flekeles I. 283.
מלאכת שלמה I. 147. III. 505.
מלאת אבן II. 246.
מלוכת שאול III. 449. ed. II. 237.
מלות ההגיון I. 371.
מלות ההגיון עם באור II. 163.
מלחמה בשלום v. Jeh. Löw b. Josua II. 38. 263. III. 489 (2).
— — v. Abr. Chaj. Mobilew II. 386.
מלחמת חובה III. 6. ed. Jona b. Jakob II. 103. ed. Abr. Roman III. 164. (I. 63. 216. II. 185. 187.)
מלחמת החכמה והעשר II. 50.
(ק') מלחמת מצוה I. 9.
מלחמות י״י v. Isr. Jafé II. 7.
— — v. Abr. Maimuni II. 290.
— — v. Mos. Nachmani III. 5. 315. I. 35.
— — v. Salmon b. Jerocham III. 204.
— — v. Abr. Sutro III. 399.
— — v. N. Trabotti III. 437.
מלחמה לי״י III. 543. 545.
מלחמות לי״י וחרב לי״י I. 162. 132. III. 188.
(ס') מלחמות השם I. 83. ed. II. 331.
מלי דאבות v. Jos. Ibn Chajjun I. 160. ed. II. 2.
— — (ק') v. A. Löw b. Mose II. 265.
מלי דחסדא I. 283.
מלי דשמיא I. 283.
מליחה (2) II. 27.
מלים לאלוה II. 379. 408.
מליץ ישר v. Jakob b. Isaak II. 20.
— — v. Mos. Chaj. Luzzatto? II. 279.
— — v. Abr. Schwab III. 298.
מליץ שפת עברית I. 352.
מליצה v. Sal. Duran I. 215; v. J. Lovsanny II. 263; v. Nat. Nagar III. 12; v. Sal. Zemach 550. S. auch ס' המליצה.
מליצה למשכיל I. 108.
מליצה לפורים I. 106.
מליצה על שחוק השקאקי II. 2.
מליצת ישרון II. 271. III. 214.
מלבי בקדש II. 320.
מלכי יהודה I. 116.
מלביאל s. ס' מלביאל.
מלכים א' עם ת״א ובאור v. Ahr. Wolfssohn III. 534.
(ס') מלכים עם ת״א v. Jos. Weisse III. 502.
מלל לאברהם v. Mos. Saqhun III. 244.
— — v. Abr. Sithun III. 344.
מלמד שיח I. 340.
מן היורש דברי אלהים III. 90.
מנהג אבות ספר תניא II. 224.
מנהגי אשת חיל I. 109.
מנהגי בה״כ III. 476.
מנהגי מהרי״ל II. 21.
מנהגי מהר״ם מרוטנבורג III. 177.
מנהגים v. Cph. P. Meyer II. 370; v. Simson b. Zadok III. 338. S. auch ס' מנהגים.
מנהגים בלא v. Hirz ha-Lewi I. 401.
(ס') מנהגים לבה״כ אשכנזים III. 458.

מִנְהָגִים לַפֶּסַח v. El. Wilna III. 520.
(סֵ') מִנְהָגִים עִם נִמּוּקִים וּתְפִלּוֹת I. 401.
מַנְהִיג הָרוֹפְאִים III. 347.
(סֵ) מְנַהֵל III. 52.
מְנוֹחַ הַלְּבָבוֹת I. 77. 78. 380. 3. II. 27. edd. II. 167. III. 122.
מָנוֹחַ מָצָא חֵן I. 76. 380. edd. 368. 380. III. 466.
מְנוּחַת הַנֶּפֶשׁ II. 236. 237.
מְנוּחַת שָׁלוֹם III. 7. 257.
מְנוֹרָה v. David b. Temim I. 201.
מְנוֹרָה טְהוֹרָה v. Is. Löwenstein II. 270.
— — v. H. L. Posner III. 117.
(ק') מְנוֹרַת זָהָב v. Jak. Isr. Emden I. 242.
— — v. Sal. Loria II. 261. ed. Mardechai-Zemach 327.
מְנוֹרַת זָהָב ח"א וח"ב v. Binj. Katzenelnbogen II. 178.
מְנוֹרַת זָהָב כֻּלָּה v. Abulbari I. 17.
— — — v. Isr. Alnaqua I. 41. III. 477.
מְנוֹרַת זְכַרְיָה v. Padheiz III. 61.
— — v. Secharja Mendel III. 305.
מְנוֹרַת הַמָּאוֹר ed. Efr. Hadamard I. 352.
— — ed. Sal. Proops III. 122.
— — v. Is. Aboab I. 4. ed. Mëir b. Efrajim II. 343.
— — v. Isr. Alnaqua I. 41.
— — v. Mos. Is. Büdinger I. 136.
— — v. Jak. R. Fürstenthal I. 308.
— — v. Jos. Kalti II. 168.
מְנוֹרַת הַמָּאוֹר בְּלא v. Ch. Arbich I. 49.
— — — v. Mos. Frankfurter I. 295.
מְנוֹרַת הַמָּאוֹר עִם פֵּרוּשׁ נֶפֶשׁ יְהוּדָה I. 5.
מְנוֹרַת שְׁלֹמֹה v. Sal. Dobrowiner I. 210.
— — v. Uri Scheraga Phöbos III. 519.
מָנוֹת הַלֵּוִי I. 39. ed. 330.
מִנְחָה בְלוּלָה v. Ah. Brisker I. 132.
— — v. Jak. Eilenburg II. 174.
— — v. Abr. Men. Porto III. 116. ed. 115.
מִנְחָה חֲדָשָׁה v. Calvo I. 140.
— — v. Sam. Detmold I. 207.
— — v. Jech. Mich. Morawczik II. 389. ed. Salm. Dessauer I. 207. ed. Salm. London II. 255.
— — v. Mose b. Simon II. 401.
— — v. Me. Obornik III. 44.
מִנְחָה טְהוֹרָה I. 206. II. 98. 372. III. 30. 87. 226.
מִנְחָה קְטַנָּה I. 157.
מְנָחוֹת ed. Sal. Jizchaki II. 87.
מַנְחִיל יַעֲקֹב v. Jak. Mannele II. 321.
— — v. Jak. Sanwel b. Samuel III. 244.
מְנַחֵם בֶּן סָרוּק III. 250.
מְנַחֵם בֶּן סָרוּק וְחַסְדָּאי בֶּן יִצְחָק III. 249. 259.
מִנְחַת אַהֲרֹן v. Ah. Brisker I. 132.
— — v. Ah. Padovano III. 61.
מִנְחַת אֱלִיָּהוּ I. 238. III. 500.
מִנְחַת בִּכּוּרִים v. Mejachas b. Samuel II. 347.
— — v. Abr. Zanti III. 543.
מִנְחַת בִּקּוּרִים III. 254. 283.
מִנְחַת זִכָּרוֹן II. 353.
מִנְחַת חֲנַנְיָה III. 157.
מִנְחַת יְהוּדָה ed. Jakob b. Naftali II. 24.
— — ed. Mëir b. Efrajim II. 343.
— — v. Jeh. Alkalai I. 39.
— — v. Jeh. Chajjat I. 103. 156. III. 77.
— — v. Jeh. Hirsch I. 396.
— — v. Jehuda-Jüdel II. 35.
— — v. Jehuda-Löw b. Israel II. 39.
— — v. Statthagen II. 87. III. 379.
— — v. Jos. Kalti II. 168.
— — v. Jeh. Löw b. Obadja II. 266.
— — v. Löw Oppenheim III. 52.
— — v. Jehuda b. Elieser II. 34. ed. Jak. Nuñez-Vaëz III. 41.
מִנְחַת יְהוּדָה (לְאֶחָיו בְּנֵי יִשְׂרָאֵל) II. 52.
מִנְחַת יְהוּדָה עַל בִּרְכוֹת שַׁבָּת וָעֵרוּבִין II. 87.
מִנְחַת יְהוּדָה שׂוֹנֵא הַנָּשִׁים II. 50.
מִנְחַת יַעֲקֹב v. Jak. b. Rafael II. 26. 257.
— — v. Jak. Rzeszower II. 155.
— — v. Jak. Reischer III. 148 (2). 149.
— — v. Jak. Schachna III. 257.
מִנְחַת יִצְחָק v. Is. Landau II. 217.
— — v. Is. Maler II. 320.
— — v. Is. Minz II. 380.
מִנְחַת כֹּהֵן v. Abr. Brod I. 133.
— — v. Is. b. Schneor II. 134. ed. D. G. Reyna III. 152.
— — v. Jeh. Kohen II. 196.
— — v. Mich. Kohen II. 197.
— — v. Abr. Pimentel III. 101.
— — v. Samuel ha-Kohen III. 238.
מִנְחַת כָּלִיל I. 210. III. 519.
מִנְחַת נְדָבָה I. 99.
מִנְחַת נָתָן III. 389.

מנחת עני II. 402. I. 409.
מנחת ערב v. Wolf Mayer II. 337.
— — (ק׳) v. M. L. Wilna III. 521 (2).
מנחת קנאות v. Abba-Mare ha-Jarchi II 27. 209. ed. I. 120.
— — v. Me. Rintel II. 196. III. 160.
מנחת שבת II. 177.
מנחת שי v. Raf. Chaj. Basila I. 92.
— — v. Jed. S. di Norzi III. 39. 519 (2). I. 43. 210.
מנחת שמואל v. Sam. Florentin I. 285.
— — v. Sam. Selig III. 310.
מנחת תודה II. 191.
מסגרת השלחן I. 119.
מסורה ברורה II. 116.
מסורה קטנה על התורה II. 256.
מסך הפתח I. 278. III. 95.
מסכנות יעקב III. 67.
מסכת אבות דרך עם שני באורים III. 20.
מסכת אצילות III. 19.
מס׳ בבא בתרא III. 353.
מס׳ ביצה III. 354.
מס׳ ביצה עם חדושים ובאורים II. 336.
מס׳ ברכות ed. Jos. Sal. Soncino III. 354.
מס׳ ברכות וכו׳ ed. Mos. May II. 336.
מס׳ ברכות עם ת״א ובאור ed. Mos. Pinner III. 103.
מס׳ גרים III. 25.
מס׳ דרך ארץ בל״א I. 93.
מס׳ דרך ארץ זוטא I. 362.
מס׳ דרך ארץ רבא וזוטא III. 121.
מס׳ היכלות III. 330.
מס׳ חלין III. 353.
מס׳ יבמות III. 354.
מס׳ ידים lat. III. 61.
מס׳ יומא lat. III. 320.
מס׳ כלה עם שני פרושים II. 196.
מס׳ כתובות ed. D. G. Reyna III. 153.
— — ed. Gers. Soncino III. 353.
מס׳ מילה ופדיון הבן III. 418.
מס׳ נגעים deutsch III. 489.
מס׳ נדה וכו׳ ed. Mos. May II. 336.
מס׳ נידה ed. Gers. Soncino III. 353.
מס׳ סוטה III. 489.
מס׳ סופרים עם פ׳ נחלת אריאל ומעין אריות III. 371.
מס׳ ספה III. 354.
מס׳ סנהדרין III. 353.
מס׳ עבודה זרה ed. Israel Aschkenasi II. 148. ed. Gers. Soncino III. 354. Lat. 78.
מס׳ עולם קטן וגדול III. 137.
מס׳ ערובין hebr. u. lat. v. Seb. Schmidt III. 278.
— — ed. Israel Aschkenasi II. 148.
— — ed. Gers. Soncino III. 354.
מס׳ פורים II. 166.
מס׳ ראש השנה ed. Joh. P. Vinding III. 479.
מס׳ ראש השנה וכו׳ ed. Abr. Spire-Levy III. 374. I. 341.
מס׳ שבועות ed. II. 147.
מס׳ שבועות עם חדושים I. 291.
מס׳ תמיד lat. III. 78.
מסלה לאלהינו III. 372.
מסלול בדקדוק לשון הקדש I. 189.
מסלול לשון עבר III. 386.
מסלות חכמה III. 114.
(ס) מסלת ישרים v. Mos. Ch. Luzzatto II. 278. ed. Isr. Salanter III. 203. ed. D. Hi. Schrenzel 288.
מסלת הלמוד I. 105.
מסעות v. Sam. Jemsel II. 55.
מסעות הים v. Me. Letteris II. 234.
— — (Campe's Seereisen v. Kohn und Bonghard) ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 288.
מסעות של ר׳ בנימין I. 117. ed. Chaj. Arbich 49. ed. Abr. Asher 65. 117. ed. Isr. Sifroni III. 322. ed. Abr. Ibn Usque 463.
מספד v. Wessely auf Friedrich den Gr. III. 509.
מספד גדול וכבד v. Naft. Benet auf den Tod seines Vaters I. 103.
מספד גדול וכבד מאד v. M. S. Mai auf den Tod seines Bruders II. 287.
מספד היחיד auf El. Wilna III. 521.
מספד מר v. Löwenstam auf M. S. Mai II. 270.
מספד על מות מקסימיליאן I. 359.
מספד רב auf Mëir aus Brody v. B. S. Margaliot II. 328.
מספד תמרורים v. Hi. Chajes auf Kaiser Franz I. I. 156.
— — v. Hi. Samosć auf Raf. Kohen II. 198. III. 232.
מספר דברי שלמה II. 244.
מספר צבאם II. 380.
מספרים תהלות י״י II. 11. 388.
מסרת v. Jakob b. Chajim II. 17.

מסרת (ס') v. Josef b. Samuel II. 133.
מסרת (ק' ה) v. Ab. Ben-Ascher I. 100.
מסרת הברית ed. Mëir b. David II. 343.
— — v. Me. Angil I. 46. ed. Isaschar Bär b. Ahron II. 146.
— — v. Dav. Tevele III. 418.
מסרת הברית הגדול v. Me. Angil I. 46. ed. Jehuda-Samuel II. 50.
מסרת המסרת II. 240. ed. III. 233. Uebersetzt 311. (I. 95.)
מסרת המקרא III. 335.
מסרת סיג לתורה I. 16.
מסרת תלמוד ירושלמי I. 324. II. 95. ed. 2.
מסתרי פאריז III. 294.
מעבר יבק I. 22. ed. II. 50.
מעגל ישר III. 30.
מעגלי צדק II. 347.
מעדני יט I. 377.
מעדני יט חא וד' I. 377.
מעדני יט חד I. 376.
מעדני מלך v. Abraham b. Ascher I. 6. III. 56. ed. S. Falkon I. 273. II. 88.
— — v. Ascher-Anschel I. 57. (256.) II. 2.
— — v. Jedaja Penini III. 71. I. 126.
מעון ארית III. 371.
מעון הברכות II. 218.
מעון השואלים III. 159. I. 56. ed. 148.
מעט מס' הנפש III. 253.
מעט צרי I. 404.
מעיל צדקה v. Ab. Berechja I. 109. II. 382.
— — v. Elijja b. Salomo-Abraham I. 238.
מעיל שמואל I. 410. III. 58.
מעילה II. 87.
מעין הברכה ed. III. 277.
מעין גנים II. 351. III. 115. 478.
— — v. Sam. Archivolti I. 49.
— — v. Dav. Löw II. 265.
— — v. Jak. Sal. del Medigo II. 338. III. 239.
— — v. Rëuben Misrachi II. 382. ed. Jona b. Jakob 103.
— — v. Hi. Elimelech Rinow III. 159.
— — v. Akiba Treni III. 443.
מעין החכמה v. Noach Chaj. Hirsch I. 397. ed. W. Heidenheim 370.
— — v. Abr. Kalmankas II. 165.
— — v Is. Loria II. 258.
— — ed. Ab. Margalitha III. 27.
מעין מבית יי III. 3. 214. 409.
מעיני החכמה v. A. Löw b. Mëir II. 265.
מעיני הישועה I. 12. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289. ed. Elies. Soncino 352. ed. Dav. Tartas 411.
מעירי השחר I. 22. ed. Jehuda-Samuel II. 50.
מעלה בית חורון I. 62.
מעלות המדות II. 31. ed. 107. (III. 52.)
מעלות הנבואה II. 307. III. 269.
מעלות התורה III. 516.
מעללי איש II. 198.
מעלפת ספירים v. Sal. Algasi I. 37. ed. Sal. Ibn-Esra 258. ed. Abr. Ibn Gabbai 311. ed. Jech. b. Hirsch II. 31. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 288.
— — v. Sam. Zarfati III. 544.
(מעמד I. 333.)
מעמדות עם פרוש ed. III. 245.
מענה אליהו v. Elijja Deliatitz I. 204.
— — v. Elijja b. Asriel I. 235.
— — v. Elijja b. Mose-Gerson I. 237.
— — v. Is. El. Landau II. 217.
מענה ותשובה v. Serachja b. Isaak III. 314.
מענה לשון II. 53.
— — ed. Abr. Heida I. 368.
— — (ק') v. Isr. Jak. Algasi I. 37.
— — v. Ch. Elj. Chaj. Coèn I. 182.
— — v. Jak. Raf. Fürstenthal I. 308.
— — v. Jak. b. Abraham-Salomo II. 13.
— — v. Isaak-Usiel II. 145. III. 463. ed. Sal. Proops 122.
— — v. Els. Liebermann II. 248.
— — v. Nissim Ibn Parchi III. 66.
מענה על ויכוח הלל III. 314.
מענה רך II. 352.
מערבות v. Jos. Thob-Elem III. 424.
מערבות וזמירות לפורים III. 351.
מערבות יוצרות וסליחות (ס') III. 309.
מעריך II. 256. III. 21.
מעריך המערכות I. 47.
מערכה חדשה I. 181.
מערכי לב III. 336.
מערכי לשון III. 21. II. 217.
מערכת האלהות v. Perez b. Isaak III. 77. (I. 156.) ed. Imm. di Benevento I. 103. ed. Jak. b. Naftali II. 24. ed. Mëir b. Efrajim 343.
מערכת ההעתקות III. 490.
מעשה אבות II. 397.
מעשה אלפס II. 246. III. 24.
מעשה אפד I. 215. (239.) II. 186.

מעשה הארץ III. 300.
מעשה הארי II. 260.
מעשה בוך I. 329.
מעשה ביסטנאי I. 128. II. 50. III. 137.
מעשה בית דוד I. 128. II. 276.
מעשה בר' אלעזר I. 283.
(ס') מעשה חורש וחושב I. 368.
מעשה חושב III. 136.
מעשה חייא I. 174. ed. Mëir b. Chijja II. 342. ed. Natan b. Samuel III. 22.
מעשה חכמים v. Isaak de Levitis II. 143.
— — v. Mos. Konitz II. 201. 48.
מעשה חשך וקטרת III. 78.
(ס') מעשה טוביה III. 28. II. 337.
מעשה יהודית II. 51.
מעשה יהודית בלא II. 51.
מעשה יהודית ונר חנכה II. 51.
מעשה י"י v. Els. Aschkenasi I. 62. ed. Is. Treves III. 445.
— — v. Joh. Chr. Gottfried I. 340.
מעשה י"י ח"ב ed. Wolf Heidenheim I. 370.
מעשה י"י ח"ג ed. Wolf Heidenheim I. 370.
מעשה ירושלמי II. 289. 50. III. 79. 137.
מעשה ישורן I. 45. II. 65. 194.
מעשה לית II. 53.
מעשה מהר"מ v. Sal. E. Blogg III. 177.
— — v. Ab. Fuld III. 177.
מעשה נבות היזרעאלי II. 195.
מעשה נסים v. Is. Coriat I. 188.
— — v. Mos. Edre'i I. 222.
— — v. Jakob-Lissa II. 21.
— — v. Josef Juspa b. Naftali II. 116.
— — v. Els. Liebermann II. 248.
— — über Is. Loria III. 480.
מעשה נסים של ארי II. 260. 259.
(ס') מעשה צדיקים I. 248.
מעשה רב v. Joch. Holleschauer I. 406. (III. 130.)
— — v. Mose Binjamin ed. Jona b. Jakob II. 104. (III. 130.)
— — v. Bez. Ranschburg III. 130.
— — über El. Wilna III. 521. edd. II. 324. III. 521. 522. (130.)
מעשה ר' אמנון I. 223.
מעשה רוקח v. Elasar aus Amsterdam II. 47. 207.
מעשה רוקח ח"א v. Masud Chaj. Rokach III. 164. II. 75.
(ס') מעשה רקם I. 188.
מעשה שבתי צבי III. 186.
מעשה תורה II. 48. I. 233. 357. III. 341.
מעשה תעתעים I. 370.
מעשי י"י vgl. מעשה י"י.
— — v. Gedalja-Mose I. 323.
— — v. Akiba Bär b. Josef ed. Josef Juspa b. Naftali II. 116.
מעשי צדיקים I. 240.
(ס') מעשי השלוחים I. 139.
מעשים v. Abba-Mare III. 499.
מעשיות s. unter ספר.
מעשיות וספורים מן מלכי ישראל I. 329.
מעשרות II. 42.
(ס') מעשרת הדברות III. 90.
(ה)מפה II. 156. 155.
מפיבשת בן יהונתן v. Jon. Altar I. 42. 278.
מפלשי השמות II. 286.
מפלת סיסרא I. 282.
מפעלות אלהים v. Is. Abravavel I. 14.
— — v. Nech. Me. Lachmann II. 215.
— — v. Jo. Polak III. 110. ed. Dav. Hi. Schrenzel 289.
מפרשי הים III. 24.
מפשר הלמין I. 40.
מפת ארץ ישראל III. 540.
מפתח האלגברה החדשה I. 57.
מפתח בית דוד III. 231.
מפתח בית עבר III. 30.
מפתח הגמרא v. Sal. Finzi I. 281. lat. mit Anm. v. B. Rittmeier III. 161.
מפתח הזהר v. Mos. Galante I. 314.
— — v. Abr. Rovigo III. 178.
מפתח הים II. 193.
מפתח לשון הקדש II. 147.
מפתח העולמות III. 137.
מפתח פרקי המשניות II. 48.
מפתח שלמה III. 222.
מפתח התלמוד הגדול I. 92.
מפתח אל מגלת אסתר III. 140.
מפתח ליד החזקה להרמב"ם II. 299.
מפתח המשנה II. 292.
מפתח לס' הערוכי III. 58.
(ס' ה)מפתח של מנעולי התלמוד III. 57. ed. Jak. Goldenthal I. 337.
מפתח של שלמה I. 184.
באר שבע zu מפתח II. 142.
שלשה שריגים zu מפתח II. 400.
מפתחות להרמב"ם II. 299.
מפתחות הזהר I. 286.

מִפְתְּחוֹת לְיַד הַחֲזָקָה I. 71.
מִפְתְּחוֹת לְסֵ' נְוֵה שָׁלוֹם I. 153.
מִפְתְּחוֹת zu צָפְנַת פַּעְנֵחַ des Jos. di Trani II. 23.
מִפְתְּחוֹת zu שׁוּת v. M. Lublin II. 230.
מִפְתְּחוֹת לְשׁוּת יד I. 107.
מַצֶּבֶת משֶׁה (ק') I. 196.
מְצוּדַת דָּוִד v. Dav. Abi-Simra? I. 3.
— — v. Dav. Altschul I. 43.
מְצוּדַת צִיּוֹן I. 43.
מְצוּדוֹת v. Dav. Altschul III. 519.
מִצְוֹר הַמִּדּוֹת III. 518. II. 77.
מִצְוַת הָאָרֶץ I. 196.
מִצְוַת משֶׁה I. 196.
מִצְוֹת נָשִׁים I. 49.
מִצְוֹת הַשֵּׁם v. Bar. Heilprin I. 372.
— — v. Bar. Hi. Skahl III. 344.
מַצַּת אַהֲרֹן I. 25.
מְצִיאוּת הַנֶּפֶשׁ וְקִיּוּמָהּ III. 345.
מְצִיאַת אמעריקא III. 231.
מְצִיאַת הָאָרֶץ הַחֲדָשָׁה II. 359.
(סֵ') מְצִיאַת עֶזְרִי I. 56.
מַצִּיל נְפָשׁוֹת v. Jeh. Is. Hentschin I. 384.
— — v. Dav. Svevi III. 399.
מֵצִיץ וּמֵלִיץ III. 26. (I. 4. 127. 132. 141. 146)
מַצְמִיחַ יְשׁוּעָה II. 325.
מִצְנֶפֶת בַּד I. 34. III. 398.
מִצְעֲדֵי גֶבֶר II. 208.
מִצְפֵּה יָקְתְאֵל II. 198. III. 43. (I. 399.)
מַצְרֵף לְחָכְמָה II. 339. III. 231.
(סֵ') מַצְרֵף לַכֶּסֶף v. As. de Rossi III. 173 (2). ed. Hi. Philipowski 85.
— — v. Sam. Zoref III. 555. I. 410. 322.
מַצַּת שִׁמּוּרִים III. 373.
מקאלה פי צנאעה אלמנטק II. 303. III. 402.
מקדמה אלשרח אלמִשְׁנָה II. 291.
מקדמה אלשרח מן אלסֵדֶר טְהָרוֹת II. 291.
מקדמה אלשרח מן אלסֵדֶר קָדָשִׁים II. 291.
מִקְדַּשׁ מֶלֶךְ I. 128.
מִקְדַּשׁ מְעַט III. 158.
מַקְהִיל קֹהֶלֶת I. 56.
מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל v. Mardechai b. A. Löw II. 326. 247.
— — v. Menasche b. Israel II. 357 (spanisch). Hebr. v. Mardechai b. Mose u. Eljakim b. Jakob 326. 357. Jüdischdeutsch v. Chaj. Arbich I. 49. II. 357.
— — v. Jeh. Saltaro III. 229. 437.
מְקוֹר בָּרוּךְ v. Bar. Kalai II. 162.
— — v. Bar. Ibn Jaisch III. 213. 217.
מְקוֹר בָּרוּךְ עַל אִיּוֹב וְקֹהֶלֶת II. 12.
מְקוֹר בָּרוּךְ עַל שהש II. 12.
מְקוֹר הַבְּרָכָה II. 220. I. 222. III. 417.
מְקוֹר חַיִּים v. di Bozzolo I. 129.
— — v. Çarça I. 142. 252. II. 54. 402. ed. Sam. Cases I. 147. ed. Jakob b. Naftali II. 24. ed Mëir b. Efrajim 343.
— — v. Ch. Kohen I. 158. ed. Sal. Proops III. 122.
— — v. Sal. Ibn Gebirol I. 323.
— — v. Jakob-Lissa II. 21.
— — v. M. H. Seligsberg III. 310.
מְקוֹר חַיִּים וְתִפְאֶרֶת צְבִי I. 347.
מְקוֹר חָכְמָה v. J. Bär b. Petachja I. 86. III. 330. ed. Mose b. Bezalel II. 396.
— — v. Chajjim Kohen I. 158.
— — v. J. Löw Pochowitzer III. 108.
מְקוֹר מַיִם חַיִּים חא וחב III. 61.
מְקוֹרֵי בָרוּךְ I. 359.
(סֵ') מְקוֹרֵי מִנְהָגִים II. 242.
(סֵ') מַקָּח וּמִמְכָּר I. 355. 31. edd. III. 250. 446.
(סֵ') מַקָּח וּמִמְכָּר וּמִשְׁפְּטֵי הַשְּׁבוּעוֹת ed. III. 322.
מֵקִיץ רְדוּמִים III. 157. ed. II. 136.
מַקֵּל נֹעַם I. 343. (176.)
מַקְלוֹ שֶׁל אַהֲרֹן I. 25.
(סֵ' הַ)מְקַמֵּץ I. 74.
מִקְנֵה אַבְרָם I. 82.
מִקְרָא v. Ldw. Philippson III. 87.
מִקְרָא מְפוֹרָשׁ I. 369.
מִקְרָא סוֹפְרִים III. 450. II. 137.
מִקְרָא קֹדֶשׁ I. 114. 314.
— — v. S. Cohen I. 139. ed. Efr. Hadamard 352.
— — v. Elijja b. Asriel I. 235.
— — v. Jak. Schalom Kohen II. 195.
מִקְרָאוֹת גְדוֹלוֹת III. 551. I. 83. 168. 187. II. 79. 183. 241.
מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ v. Chaj. Abulafia I. 16.
— — v. Efr. Chajjut I. 162.
— — v. Sal. di Oliveyra III. 47 (2).
— — v. Sal. Plessner III. 107.
— — v. Jos. Samigo III. 231. ed. Ascher Forins I. 286.
מִקְרֵי דַרְדְּקֵי II. 84.
מִקְשָׁה זָהָב II. 344.
מַר דְּרוֹר II. 324.

מראה האופנים v. Sal. Abigdor I. 3. 6. 185.
— — v. Jak. Pietosi II. 58. 25.
מראה אש I. 56.
מראה הגדול III. 127.
מראה דרך היהודים I. 278.
מראה יחזקאל v. Jech. Glogauer I. 336.
— — v. Jech. Landau II. 216. (III. 371.)
מראה יחזקאל קטן v. Ah. Sim. Spira III. 371. Excerpirt v. Jech. Kindeles II. 189.
מראה כהן v. Bär b. Naftali I. 85.
— — v. Issachar b. David II. 146.
— — v. Jeh. Kaben II. 196.
מראה הכהן v. Dav. Buchner I. 134. II. 197.
מראה הכתב II. 322.
מראה הכתב וראשי תבות I. 219.
מראה מוסר (ס') I. 383. ed. II. 327.
מראה מקום II. 369.
מראה מקום הדינים ed. II. 347.
מראה מקום מהמעשים שבזהר III. 331.
מראה עיני הכהן ב"ח II. 194.
מראה עינים II. 82.
מראות אלהים v. Ldw. Carreto I. 146.
— — v. Mëir Ibn Gabbai I. 312.
מראות יעקב II. 328.
מראות הצובאות v. Mos. Alscheich I. 42. ed. Jäkel b. Mose II. 13.
— — v. Mose-Seeb b. Elieser II. 401.
מראות הצובאות ח"א v. Mos. Alscheich I. 41. ed. Jos. Ibn Saruk III. 248.
מראות הצובאות ח"ב v. Mos. Alscheich I. 42. II. 72. ed. Israel b. Abraham 147.
מראות השתן (ס') II. 151.
מראית העין I. 69.
מרבה לספר II. 218.
מרגליות טובה v. Sam. Çarça I. 142. 252.
— — v. Jekutiel b. Nachum II. 54. 111. 402.
מרגליות טובות (ס') v. Jak. Zahalon III. 541. I. 78. 266. ed. Dav. Schweigers III. 302.
מרגליות התורה I. 396.
מרגניתא טבא I. 418. II. 302 (2). III. 7.
מרגניתא שפירא III. 49.
מרדכי הארוך II. 325.
מרדכי הגדול II. 325.
מרומי שדה (ס') I. 340.
מרי צבי I. 396. III. 432.
מרכבת המשנה v. Is. Abravanel I. 12. ed. Jos. Schalith III. 260. ed. Thobijja Foa 427.
— — v. Ab. Alfandari I. 34.
— — v. Ascher Anschel I. 46.
— — v. Abr. Nansich III. 16.
מרכבת המשנה ג' חלקים v. Sal. Chelmo I. 172.
מרפא לנפש v. Jos. Lasch I. 60.
— — v. Raf. Jampele II. 27. I. 77 (2). 380.
— — v. Is. Loria II. 258. 39.
— — v. Natan b. Samuel III. 22.
— — v. Raf. di Norzi III. 40.
— — v. Abr. Zahalon III. 541. 477. II. 23.
מרפא לעם ח"א וח"ב (ס') I. 231.
מרפא לשון v. Mos. Ibn Chabib I. 153. 2. 336.
— — v. Landau II. 88.
— — v. Raf. Koben II. 198.
— — v. Sal. di Oliveyra III. 47.
— — v. Jak. Pardo III. 67.
מרפא לשון ארמי (ס') I. 123.
משא בערב III. 164.
משא דבר י"י III. 29.
משא מלך (ס') I. 257.
משא נתן I. 92. II. 342.
משאת בנימין III. 15.
משאת משה I. 42. II. 215.
משגב אמהות III. 209. 543.
משחקת בתבל III. 12.
משכיות כסף ed. Mard. Tama III. 408. 226. I. 17.
— — v. Jos. Ibn Kaspi II. 306.
משכיל v. Naftali b. Samuel III. 11.
משכיל לאיתן III. 127.
משכיל לדוד III. 66.
משכיל שיר ידידות II. 405.
משמחי לב I. 394. ed. II. 324.
(ה)משביר III. 283.
משביר בר III. 381.
משבית מלחמות III. 245. (116. 437. 543. 554. I. 281.)
משבצות זהב III. 417. (416.)
משה בן עמרם II. 393.
משובב נתיבות II. 264.
משוח מלחמה III. 430.
משחא דרבותא I. 36.

משחת אהרן I. 281.
משיב חמה I. 109.
משיב נפש III. 343. ed. II. 167.
משיבת נפש I. 278.
(ס' ה)משבון s. unter 'ס.
משכן שילה II. 390.
משכנות יעקב v. Jakob-Ahron II. 14.
— — v. Jak. Ibn Najam III. 16.
משל ומליצה III. 502.
משל הקדמוני III. 195. ed. Me. Franzoni I. 297. ed. Gers. Soncino III. 352. (I. 169.)
משלות v. Jeschua b. Sira III. 340.
משלי III. 206 ff. ed. Rob. Stephan 384. Hebr. u. französ. v. Sal. Cahen 309. Vgl. משלי שלמה u. ספר משלי שלמה.
משלי אגור II. 195.
משלי אסף ח"א וח"ב III. 254. (283.)
משלי אשר ודינה I. 108.
משלי בלשון איטלי' III. 208.
משלי בלא v. Jakob b. Mardechai II. 23.
— — v. Is. Goldschmidt III. 208.
משלי חכמים I. 328.
משלי סנדאבאר I. 144.
משלי עם העתקה ובאור III. 386.
משלי עם לקוטי מגדים II. 141.
משלי עם פ' לקוטי מגדים II. 147.
משלי עם לשון אשכנזי III. 208.
משלי עם פ' קב ונקי ed. III. 434.
משלי עם ת"ה II. 405.
משלי עם תרגום רומאני I. 286.
משלי שועלים II. 210. ed. Jos. Schalith III. 260. (I. 126.)
משלי שועלים בלשון אשכנז II. 203. III. 322.
משלי שיר השירים וקהלת III. 205.
משלי שיר השירים וקהלת עם תרגום ופרושים III. 205.
משלי שלמה III. 206 ff. Vgl. משלי und ס' משלי.
— — ed. L. H. Löwenstein II. 270. III. 208.
— — v. Salm Aschkenasi III. 72.
משלי שלמה עם העתקה אטלקית III. 158.
משלים (ס') v. Mos. Wall ch III. 196. 492. II. 210.
משמיע ישועה I. (13.) 14. (15.) ed. III. 252.
משמיע שלום III. 435.
משמרת הבית v. Sal. Ibn Adrat I. 20. 25.
— — v. Mos. Pereles III. 76.
משמרת החדש II. 148.
משמרת הקדש I. 40.
משמרות כהנה II. 222.
משמרות לילה (ס') I. 99.
משנה לחם v. Jak. Isr. Emden I. 242.
— — v. Jechiel b. Petachja II. 32.
משנה למלך III. 168. ed. II. 103.
משנה תורה II. 294 ff. ed. Abr. Ibn Jaisch ebend. ed. Dav. Pizzighton 295. ed. Me. Katzenelnbogen ebend. u. 179. edd. drei Anonymi 295 ed. Dav. Nuñez Torres ebend. ed. Israel b. Abraham 148. ed. Jak. Tunisi III. 452. Deutsch v. El. Soloweyzcek 349. II. 299.
משנה תורה ח"ב, ח"ג, ח"ד ed. Sal. Leon Templo III. 415.
משנה תורה בלא (ס') v. El. Soloweiczyk II. 299. III. 349.
משנה תורה להרמב"ם (ס') ed. Noach Chaj. Hirsch I. 397.
— — ed. Me. Katzenelnbogen II. 179.
משניות ed. Abraham b. Rëuben I. 10. ed. Isr. Götz 341. II. 40. ed. Menasche b. Israel 40. 356. ed. Josef b. Israel 40. ed. Sam. Perlhefter III. 78. Hochdeutsch v. Joh. Jak. Rabe u. zwei Anonymen II. 45.
משניות מכות mit griech. u. lat. Uebers. v. Herm. van der Hardt I. 363.
משניות עם פ' כף נחת II. 385.
משניות עם פרוש קב ונקי I. 239.
משניות עם פ' הרמב"ם וברטנורא II. 25.
משניות עם פרוש הר"מ והר"ש III. 451.
משניות עם פרושים II. 40.
משניות עץ חיים I. 311.
משנת אליהו III. 518.
משנת גור אריה I. 246.
משנת דרבי אליעזר I. 86. III. 56.
— — — v. Lasi b. Josef II. 223. ed. Mose b. Lasi 399.
— — — v. Elieser Nin III. 35.
— — — v. Elieser Slonimer III. 345.
— — — v. Elieser Trillinger III. 447. ed. sein Sohn ebend.
משנת דרבי עקיבא I. 224.
משנת חיים II. 41.
משנת חכמים v. Mos. Chaǵis I. 155. ed. Israel b. Abraham II. 148.
— — v. Josef aus Samosć II. 133.
משנת חסידים III. 136. (137.)
משנת רבי אליעזר v. Elieser Lasi I. 233.
— — — v. Elieser Jehuda I. 233.

משכן המים v. Mesch. Salm. Kohen II. 197.
— — v. Zem. Landau II. 219.
— — v. Mos. Porto III. 117.
משפט האחיזה ומשפט הזכיה I. 300.
(ס') משפט אמת II. 378.
משפט החרם III. 4. 224. I. 19.
משפט כתוב III. 75.
משפט לשון הקדש II. 329.
משפט צדק III. 319.
משפט שלום v. Jak. Isr. Emden I. 242 (241).
— — v. Sam. Romanelli III. 164.
משפטי הארץ I. 196.
משפטי החרם I. 20.
משפטי הטעמים I. 369. 81.
(ס') משפטי הלואות v. Haja b. Scherira I. 356. ed. Is. Albargelloni 31. ed. Elies. Trietsch III. 446.
משפטי השבועות I. 355. ed. III. 250.
(ס') משפטי התנאים v. Haja b. Scherira I. 355. ed. Is. Albargelloni 31. ed. Elieser Trietsch III. 446.
משפטים ישרים I. 318.
משקל על הצלבית I. 141.
משרא קטרין I. 10.
(ס') משרת משה v. Kalonymos ed. Jak. Goldenthal I. 337. II. 165. 308.
— — v. Is. Athias II. 299.
(ה)משתדל II. 283.
משתה יין II. 342.
מתג לחמור I. 242.
מתוק לנפש III. 201.
מתוק מדבש III. 65.
מתורגמן II. 241.
מתנת יד III. 418.
מתנת יובל I. 398.
מתנת עני II. 143. 382.
מתנות כהנה I. 86. 324. 377. II. 9. III. 56 (2). 179. ed. Dav. Hi. Schrenzel 289.
מתרגמן ארמית III. 47.
מתת אלהים III. 340.
מתת יה II. 248.
מתתיה I. 95.

נ

נאדר בקדש I. 28. III. 330.
— — v. Mose b. Rëuben I. 77. II. 401.
נאות יעקב I. 37.
נאמן שמואל III. 3.
נאמני ארץ II. 224.
נבואת הילד I. 10. II. 258.
נבואת נחמן קטיפא I. 10. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289.
נבואת הילד אשר חזה נחמן קטיפא עם פרוש III. 253.
נביאים וכתובים v. Herxheimer I. 387.
נביאים ראשונים ed. Rob. Stephan III. 385.
נביאים ראשונים בלא v. Mich. Adam I. 18.
נביאים ראשונים עם תה v. Sal. J. Mulder II. 404.
נגה הצדק II. 248. I. 110.
(ס') נגיד ומצוה III. 549. 170. (I. 10. 140.) ed. Jos. Algisr I. 38. ed. Josef b. Abraham II. 109.
(מס') נגעים v. Jehuda ha-Nasi II. 45.
נדה v. Sal. Jizchaki II. 87.
נדרי זריזין II. 193.
נדרים v. Jehuda ha-Nasi II. 42; ed. Sal. Jizchaki 87.
נהג כצאן יוסף II. 206.
נהר מצרים III. 232.
נהר פישון I. 5.
נהר שלום III. 472.
נהרא ופשטא I. 220.
נהרות דמשק III. 449. 247.
נובלות חכמה II. 339. 255. I. 23. 95.
נוה שלום I. 10. ed. Mos. Almosnino 40. ed. Me. Franzoni 297.
נוזלים מן לבנון III. 107. I. 91.
נוסח שטרות ed. III. 78.
נוספות לס' שבט יהודה III. 473 (2).
נוף עץ החיים III. 481. I. 21. II. 259.
נורא תהלות III. 282.
נותן ישועה I. 360.
נזר הדמע III. 232.
נזיר v. Jehuda ha-Nasi II. 42. ed. Sal. Jizchaki 87. Lat. übers. III. 458.
נזיר שמשון III. 340.
נזירות שמשון I. 171.
נזר חמודות III. 495.
נזר הקדש v. Jech. Mich. Glogau I. 336. ed. Israel b. Abraham II. 147. (115.)
— — v. Chr. Ludw. Schlichter III. 276.
נחום III. 9.
(נחל איתן III. 78. I. 150.)
נחל אשכל v. Kal. Affendopulo I. 20.
— — v. Dav. Asulai I. 69. II. 74. III. 214.

נחל דמעה v. Hi. Katzenelnbogen auf Ch. Wolozin III. 535. II. 178.
נחל יבוק I. 120.
נחל עדנים II. 178.
נחל קדומים I. 69. 223. III. 14.
נחל שורק I. 69.
נחלי דבש I. 86.
נחלת אבות v. Is. Abravanel I. 14. II. 292.
— — v. Mesch. S. Kohen II. 197.
— — v. Mëir b. Elijja II. 343.
נחלת בנימן v. Binj. b. Daniel I. 117.
— — v. B. Wolf Hamburger I. 359.
— — v. Isaak-Wolf II. 146.
נחלת חיים (ס') I. 409.
נחלת יעקב v. Jak. Naftali Gnesener I. 336. 172.
— — v. Jakob-Abraham II. 13.
— — v. Jakob b. Ahron-Binj. II. 14. 381. ed. M. N. Meisels 347.
— — v. Jak. Heilbronner II. 179. I. 371.
— — v. Jak. Naumburg III. 25.
נחלת עזריאל v. Asriel b. Mose I. 66. ed. Jehuda b. Mose II. 39.
— — v. Pinchas b. Asriel III. 101.
נחלת צבי v. Hi. Chotsch I. 177.
— — v. Z. Hirsch b. Josef I. 395. (II. 23.) ed. Mos. Sakkuto III. 202.
— — v. Z. Hi. Tuchführer III. 450.
נחלת שבעה III. 234. 95.
נחלת שבעה מהדורא בתרא III. 234.
נחלת שמעון ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289.
נחלת שמעוני ח"א וח"ב III. 70. ed. Israel b. Abraham II. 147.
נחלת שמעוני ח"ב II. 49.
נחמד למראה I. 333. III. 186. ed. Jona b. Jakob II. 104.
נחמות ציון v. Men. Zijjon Gewitsch I. 332. III. 551.
נחמות ציון v. Sam. Papenberg III. 64.
נחפה בכסף (III. 2.) ed. Jona b. Jakob II. 104.
נחש נחשת (ס') I. 161.
נטיעה של שמחה III. 325.
נטע הגפן III. 106.
נטע רבעי (ס') III. 143.
נטע שעשועים v. Bär Pinsker III. 104.
— — v. Abr. Nat. Wischnitze III. 524.
נטעי נעמנים v. Sal. L. Heilberg I. 371. 325. II. 170. 293. 312.
— — v. Chaj. Jak. Sluzki III. 346.
נטעי שעשועים v. Nat. Sim. Kalkar II. 164.
ניות ברמה II. 154.
ניר דוד II. 195.
נמוקי החומש III. 440. I. 69.
נמוקי יוסף I. 153. 35. III. 3.
נמוקי יוסף על נדרים I. 153.
נמוקי שמואל III. 544 (2). 2. II. 84. 382.
נמוקים v. Mos. Amarillo I. 44; v. M. Hendel 380; — v. Mardechai b. Jakob II. 23; v. Jonatan b. Josef 105; v. El. Levita 241; v. Menachem b. Merseburg 352; — v. Ah. Sahoni III. 189.
נמוקים des Dav. b. Josef zu תורת העולה I. 199.
נמוקים והגהות לד' טורים I. 5.
נמוקים לטורי זהב על ח"מ I. 292.
נמוקים למס' נזיר I. 73.
נמוקים לס' הגלגולים v. Me. Eisenstadt I. 227.
— — v. Dav. Grünhut I. 345.
נמוקים לס' דברי הימים I. 229.
נמוקים לס' מהלך III. 120.
נמוקים לס' המרדכי II. 351.
נמוקים לס' שפתי חכמים II. 23.
נמוקים לס' שערי דורא I. 218. II. 8.
נמוקים לס' שרשים II. 241.
נמוקים לס' חל"צ III. 443.
נמוקים על ס' ההלכות להרי"ף III. 440.
נמוקים על הרמב"ם III. 19.
נסיונות אברהם (ס') II. 257.
נסתרות דר' שמעון בן יוחאי III. 329.
נעים זמירות I. 50.
נעים זמירות ישראל I. 274. II. 258.
נעם אלימלך II. 252. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 288.
נעם מגדים ed. III. 289.
נעם מגדים III. 417.
נפוצות יהודה II. 392. I. 147.
נפלאות חדשות III. 58. I. 255.
נפך ספיר I. 158.
נפש דוד I. 134.
נפש דוד ונפש חיה I. 283.
נפש החיים III. 535.
נפש החכמה II. 232. I. 175. ed. 1.
נפש יהודה v. Mos. Frankfurter I. 295. ed. Sal. Proops III. 122.
— — v. Jeh. Löw b. Israel II. 39.
נפשות צדיקים III. 177.

נֹפֶת צוּפִים v. Chaj. Alfual I. 36.
— — v. Jeh. Messer Leon II. 231. ed. Abr. Conato I. 185.
נַפְתּוּלֵי אֱלֹהִים I. 76.
נַפְתּוּלֵי נַפְתָּלִי I. 397.
נַפְתּוּלִים v. Naft. Hirz Treves III. 445.
נַפְתָּלִי אַיָּלָה שְׁלוּחָה I. 397.
נַפְתָּלִי שְׂבַע רָצוֹן I. 326. 335.
נֵצַח יִשְׂרָאֵל v. Löwe b. Bezalel II. 267. ed. Mose b. Bezalel 395.
— — v. Isr. Samosć III. 232.
נִצָּחוֹן (ס') s. unter 'ס.
נִצָּחוֹן נָצְרִי III. 495.
נִצָּחוֹן שֵׁנִי II. 404.
נְקֻדּוֹת הַכֶּסֶף v. Sabbatai ha-Kohen I. 201. II. 98. 199.
— — v. Abr. Lañado II. 221. III. 214.
— — v. Jos. Ibn Kaspi II. 306.
נְקִי כַפַּיִם וּבַר מִצְוָה I. 8.
נְקֻרַת אִסּוּר III. 308.
נִקְרַת הַצּוּר III. 276.
נֵר אֱלֹהִים II. 209.
נֵר יִשְׂרָאֵל I. 1. 200. ed. 156.
נֵר לַמָּאוֹר I. 227. ed. 330.
נֵר הַמִּזְרָחִי I. 190.
נֵר מִצְוָה v. Mos Pisante I. 320. (217.) III. 105.
— — v. Löwe b. Bezalel II. 267.
— — v. Samuel ha-Kohen III. 238.
נֵר תּוֹרָה I. 85.
נֵר תָּמִיד (ק') v. Jak. Isr. Emden I. 242.
נֵר תָּמִיד חא וחב v. Bar. Bendel I. 102.
נִשְׁמַת אָדָם v. Ahron-Samuel I. 26.
— — v. Abr. Danzig I. 196.
נִשְׁמַת דָּוִד II. 383.
נִשְׁמַת חַיִּים v. Menasche b. Israel II. 356.
— — v. Abr. Chaj. Oppenheim III. 49.
נִשְׁמַת שַׁבְּתַי הַלֵּוִי I. 411. ed. II. 396.
נְתִיב אֱמוּנָה III. 510.
נְתִיב חַיִּים III. 501. I. 201. ed. S. H. Weil III. 501.
נְתִיב חָכְמָה I. 185.
נְתִיב הַיָּשָׁר I. 395. 401.
נְתִיב הַלָּשׁוֹן I. 390.
(נְתִיבוֹת [לֵב] חָכְמָה I. 7.)
נְתִיבוֹת לַשֶּׁבֶת v. Ahron b. Natan I. 25.
— — v. Pinch. Horwitz I. 411.
נְתִיבוֹת הַמִּשְׁפָּט v. Chaj. Algasi I. 37. II. 56. ed. Sal. Franco I. 289.
— — v. Jakob-Lissa II. 22.
נְתִיבוֹת עוֹלָם v. Hi. Katzenelnbogen II. 178.
— — v. Löwe b. Bezalel II. 267.
— — engl. v. Al. M'Caul II. 337. Hebr. v. Stanislaus Hoga I. 404.
— — v. Is. Natan III. 22.
— — v. Samuel ha-Lewi III. 239. I. 189.
נְתִיבוֹת הַשָּׁלוֹם (ס') II. 365. 28. 283. I. 213. 406. III. 508.

ס

(ס' = סֵפֶר, welche vor hebräischen Büchertiteln gewöhnliche Bezeichnung trotz ihrer in diesem Index geschehenen Beschränkung auf wenigere Fälle, wie anfangs bemerkt wurde, doch immer noch oft genug beizubehalten gewesen ist.)

סְאָה סֹלֶת III. 40. (I. 60.)
סְאָה סֹלֶת, מַרְפֵּא לַנֶּפֶשׁ, אֹרַח חַיִּים ed. II. 25.
סְבִיב הָעוֹלָם III. 79. ed. Dav. Ottensosser 59.
סְבִיב ר' פְּתַחְיָה III. 79. ed. Elj. Carmoly I. 145. ed. Naftali b. Mose III. 11. ed. Dav. Hi. Schrenzel 289. (489, 2.)
סְבִיב ר' פְּתַחְיָה עִם תא וּבאוּר III. 59. 80.
סְבִיב קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים III. 326.
סְגֻלּוֹת אלטאבח (ס') I. 166.
סְגֻלְּתָא דְרַבָּנָן II. 45.
סִדּוּר v. Ch. Arnheim I. 54; v. M. J. Landau II. 218.
סִדּוּר הֶגְיוֹן לֵב II. 220. III. 417.
סִדּוּר יעבץ I. 242.
סִדּוּר קוֹל יַעֲקֹב II. 276.
סִדּוּר שֶׁל שַׁבָּת I. 157.
סִדּוּר תְּפִלָּה מֵהָאֲרִי II. 258.
סִדּוּר תְּפִלָּה עִם פֵּרוּשׁ III. 444.
סִדּוּר תְּפִלָּה עִם פֵּרוּשׁ כִּי מָלְאָה הָאָרֶץ דֵּעָה III. 445.
סִדּוּר תְּפִלּוֹת ed. Gers. Soncino III. 353.
סִדּוּר תְּפִלּוֹת מִנְהַג רוֹמָא III. 198.
סִדּוּר תְּפִלּוֹת עִם לא v. Al. Behr I. 98.
סִדּוּרֵי תְפִלּוֹת II. 184.
סֵדֶר v. El. ha-Saken III. 198.
סֵדֶר אַבְרָהָם II. 168.
סֵדֶר אַזְהָרוֹת I. 238.
סֵדֶר אֵלִיָּהוּ רַבָּה III. 477.
סֵדֶר אֵלִיָּהוּ רַבָּא וְזוּטָא I. 34. ed. Jona b. Jakob II. 103.
סֵדֶר בְּרָכָה II. 389.

סדר ברכות v. Binj. S. Godenes I. 337.
— — v. Wolf Heidenheim I. 370.
סדר גט v. Jos. Kolon II. 201.
— — v. Efr. Salm. Margaliot II. 327.
סדר הגט v. Josua Benveniste I. 107.
— — v Mich. Juspa II. 157. III. 95.
סדר גטין וחליצה II. 379.
סדר הדורות v. Jech. Heilprin I. 372. ed. Löw Heilprin 373.
סדר הדורות למשפחה זו III. 198.
סדר ההגדה ed. Hi. Edelmann I. 222.
— — ed. Mose b. Jose II. 397.
סדר ההגדה ופרושה I. 16.
סדר ההגדה לליל שמורים I. 222.
סדר הגדה של פסח III. 160.
סדר הדרכה I. 396. II. 273.
סדר ההפטרות II. 164. III. 117.
סדר הוידוי II. 141.
סדר זמנים v. Chijja b. Gabriel I. 173.
— — v. Saad. Longo II. 255.
סדר זרעים עם פרוש I. 237.
סדר היום II. 285. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289. ed. Isr. Sifroni 322.
סדר יוצרות לכל שבתות השנה I. 54.
סדר יוצרות עם פרוש III. 397.
סדר ימי הפורים I. 369. II. 53.
סדר הלמוד II. 41.
סדר לידת האר״י II. 260.
סדר לימים נוראים II. 389.
סדר לשבת הגדול III. 424.
סדר מזמורים III. 467.
סדר מילה I. 371.
סדר מלקות III. 185.
סדר המערכה III. 198.
סדר מקבלי התורה ולומדיה III. 423.
סדר משנה I. 127.
סדר הנקור v. Löwe aus Ostroh II. 263.
— — v. Jak. Schorschina III. 286. 356.
סדר נשים III. 261.
סדר סליחות I. 340.
סדר סליחות עם מערבות ויוצרות וזולתות ויום כפור קטן על פי סדר המנהג ק״ק ווירמייזא I. 25.
סדר עבודה v. Deb. Ascarelli I. 56.
— — (פ׳) v. Mos. Cordovero I. 187. II. 187.
— — (2) v. Jak. Isr. Emden I. 242.
— — v. Jose b. Jose II. 108.
סדר העבודה v. Jak. Schalom Koben II. 195.
סדר עבודה בלב I. 54.
סדר העבור ותקופות ומולדות I. 16.
סדר עולם זוטא II. 107.
סדר עולם רבא II. 107 f. (I. 61.) Hebr. mit Uebers. u. Comm. v. Joh. Meyer 208; besprochen v. J. Fürst 108.
סדר עולם רבא עם פרוש v. Jak. Isr. Emden II. 108.
— — — — v. El. Wilna II. 108.
סדר עולם רבא עם שני באורים v. Ch. Sundel II. 108. III. 397.
סדר עולם רבא וזוטא ומגלת תענית מבוארים I. 242.
סדר הקבלה II. 150.
סדר קצר לידע ה׳ שחיטה I. 202.
סדר קריאה I. 66.
סדר קרפינטראץ II. 324. 325.
סדר ר׳ סעדיה I. 266.
סדר שחיטות ובדיקות III. 500.
סדר תחינות v. Elj. Götz b. Jakob I. 340.
— — hebr. u. lat. v. Willemer III. 516.
סדר תמיד I. 143. II. 244. III. 472.
סדר תנאים ואמוראים II. 49. 281. III. 423.
סדר תפלה v. Chananel I. 163.
— — v. J. N. Mannheimer II. 321.
— — v. Mose Rafael II. 400.
— — v. Dav. Pardo III. 67.
— — v. Hirsch b. Chajjim III. 113.
— — v. Is. Satanow III. 352.
— — zum span. Pentateuch III. 465.
סדר התפלה כפי מנהג קהלת המשיח I. 404.
סדר תפלה מתורגם איטלקית III. 436.
סדר תפלה עם פ׳ כתר יוסף III. 185.
סדר תפלות v. Ahron b. Josef I. 24.
— — nach italien. Ritual I. 49.
— — v. Saadja Fajjumi I. 266.
— — v. Elj Götz b. Jakob I. 340.
— — v. Menasche b. Israel II. 358.
סדר תפלות עם הגהות ודקדוקים III. 120.
סדר תפלות עם פרוש v. Salm. Ledier II. 228.
— — — — v. Z. Hi. Sundeles III. 397.
סדר תקון שבת III. 349.
סדר תשעה באב v. Wolf Heidenheim I. 370.
— — — v. M. J. Landau II. 218.
— — — v. Sal. Löwisohn II. 271.
סדרי טהרה v. H. Cohen I. 182.
— — v. Hi. Rapaport III. 130.
— — anonym III. 130.

(ס') סדרי טהרה ת"א וח"ב v. Elchanan b. Samuel I. 229 f.
סדרי תורה III. 2.
סוגיות v. Jos. Ibn Esra I. 257.
סוגיות הש"ס II. 66. 179. 292. 309. I. 165.
סוגיות פרה ורחל I. 38.
סוגיות התלמוד I. 348.
— — v. Mose b. Daniel II. 396.
סוד ה' v. David Amsterdam I. 198.
— — v. David de Lida II. 247.
סוד ברית יצחק II. 210.
סוד החבור III. 6.
סוד החשמל I. 175. II. 30. 165. III. 494.
סוד היחוד I. 170.
סוד ישרים II. 383.
סוד מרכבה v. Jos. Chiquitilla I. 175.
(ס') סוד המרכבה v. Abraham ha-Kohen II. 194.
סוד המקור III. 247. (286. 356.)
סוד הנשמה I. 1.
סוד השם I. 254.
סוד תהלה לדוד I. 168.
סוד התשובה I. 327.
סודות v. Jos. Chiquitilla I. 175. III. 494; v. Mos. Sakkuto III. 201; v. S. Ostropolie ed. Dav. Hi. Schrenzel 289; v. Gabr. Warschauer 494.
(סודות וטעמי המצות III. 231.)
(ס') סודות הזהב I. 163.
סודות התורה III. 494. (2 f.)
(ס') סודות התפלה I. 170.
סודי רזיא I. 228. II. 138.
סודי רזיאל II. 138.
סוטה v. Jehuda ha-Nasi II. 42; ed. Sal. Jizchaki 86.
סור מרע v. Jeh. Arj. da Modena II. 383. ed. Abraham b. Salomo-Chajim I. 10. ed. Mose b. Bezalel II. 396. ed. Jak. Treves III. 444. Latein. übers. v. Aug. Pfeifer II. 384, v. Thom Hyde ebend. Deutsch v. Fr. Alb. Christiani ebend. u. I. 178. Jüdisch-deutsch v. Ascher-Anschel II. 384.
סיג לתורה v. Ahron b. Menachem I. 25.
— — v. Ascher-Anschel I. 57.
סיגים ותשובות III. 19.
סיומא דפסקא II. 402.
סיומי הפרשיות III. 138.
סימני כתבי הקברות II. 25.
סימנים s. auch סמנים.
— v. Naft. Hirz Treves III. 445.
סיעתא דשמיא III. 265.
סכה v. Jehuda ha-Nasi II. 42; ed. Sal. Jizchaki 86.
סכת דוד v. Chr. Dav. Bernard I. 112.
— — v. Dav. Sereiro III. 316.
סליחה v. Simon b. Meschullam-Salman III. 336.
סליחה לקדושים III. 373.
סליחה על קדושים II. 330.
סליחות jüdisch-deutsch v. Jak. Teplitz ed. Jeh. Bak I. 81, ed. Henoch 381; — v. Ab. Kara II. 169; v. N. Kohen 198; v. Sabb. ha-Kohen 199; v. Mos. May 336; jüd.-deutsch ed. Mose b Bezalel 394, mit Comm. eb.; — v. Dav. Oppenheim III. 50; v. Gers. Soncino 353; v. Ah. S. Spira 371; v. Abr. Spire-Levy 374; v. Jos. Thob-Elem 424. S. auch ס' סליחות.
ב' סליחות v. Segelmessi III. 307.
סליחות מ"א ed. Mardechai-Zemach II. 327.
סליחות ופזמונים I. 62.
סליחות לי"נ ולשובבים ת"ת עם באור והגהות III. 252.
סליחות מנהג פוזן וכ' I. 308.
סליחות על גזרת אוקריינא I. 377.
סליחות עם פרוש v. Auerbach I. 71.
— — — v. Sabb. Bass I. 93.
— — — v. Mos. Büdinger I. 135.
— — — v. Mardechai b. Jehuda II. 325.
— — — v. Mose b. Bezalel II. 395.
— — — v. Mose b. Josef-Bezalel II. 397.
— — — v. Z. Hi. Sundeles III. 397.
סליחות עם פ' מעביר II. 206.
סליחות עם ת"א v. M. E. Stern III. 387.
— — — v. Jak. Teplitzer III. 417.
סליחות עם ת"א ובאור II. 195.
סליחות שומרים לבקר III. 185.
סלע המחלקת III. 315.
סלת בלולה v. J. Löw Pochowitzer III. 108.
— — v. Abr. Men. Porto III. 116. (I. 193.)
סלת למנחה v. Jos. Chaj. Karo II. 177.
— — v. Efr. Ab. Loria II. 257.
— — v. Jak. Reischer III. 149. 148. 150.
סלת מנחה בלולה II. 239.
סם חיים v. Men. Asarja I. 56.
— — v. Chajjim b. Zebi I. 159.
סמא דחיי III. 447. I. 180.

סמ″ג III. 353. Vgl. ס' מצות גדול.
(ק' ה)סמיכה I. 152.
סמיכות חכמים II. 197.
סמיכת כהן I. 127.
סמני u. סמנים s. auch סימני u. סימנים.
סמני וקצורי המרדכי II. 325.
סמני טרפות III. 500.
סמני מרדכי II. 324.
סמנים zu En Jakob II. 334.
סמ″ק III. 559. S. ס' מצות קטן.
סנהדרין II. 43. 45; lat. v. Joh. Coccejus I. 181; mit Raschi II. 86.
סנסן ליאיר I. 69.
סנסנים III. 280.
סעודת מצוה v. Sal. Duran I. 216.
— — v. Dan. Terni III. 418.
סעודת פורים I. 178.
ספור דוד הראובני III. 179.
ספור החיים III. 476. ÷
ספור חלומות קץ הפלאות III. 186. 251.
ספור הנפלאות I. 151.
ספורה v. Is. Satanow III. 253.
ספורי מוסר III. 59.
ספורי מעשים III. 463.
ספורי מפלאות הטבע III. 132.
ספורים v. Natan b. Isaak III. 22.
ס' אבודרהם I. 15. ed. Mos. Frankfurter 295. ed. Elieser Toledano III. 434.
ס' אגדה III. 398. II. 117. 140.
ס' האגור v. Jak. Landau II. 216. ed. Salm. London 255. edd. Sal. u. Gers. Soncino III. 355.
ס' אגרון III. 248.
ס' אגרת הקדש ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289.
ס' אהבה II. 296.
ס' אור עמים III. 319.
ס' האורה I. 170.
ס' אותות העננים I. 81.
ס' אותיות vgl. אותיות.
— — v. Akiba b. Josef I. 28. II. 165.
— — v. Saad. Bechor-Schor I. 95. II. 258.
ס' אותיות הנוח I. 175.
ס' אותיות הנוח והמשך I. 160.
ס' אזהרות I. 319. Vgl. אזהרות.
ס' אלדד הדני I. 230. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289. Jüdisch-deutsch I. 230. Vgl. אלדד הדני.
ס' אליהו זוטא I. 239. II. 7. 8. III. 78. 335.
ס' אליה מזרחי על התורה II. 381.
ס' אליהו רבא v. El. Wilna III. 517. ed. Mëir b. Elijja II. 343. (41.)
ס' אליהו רבא וזוטא II. 103.
ס' אלים II. 338.
ס' אלפאסי ed. J. Bär I. 84.
ס' האלקוראן II. 20. (III. 138.)
ס' האמונה v. Paul Fagius I. 266.
ס' אמונה v. Scherira I. 22.
ס' האמונה והבטחון III. 6.
ס' האמונה והחקירה II. 213.
ס' אמונה ישרה II. 163.
ס' אמונה לישני עפר I. 245. (II. 13.)
ס' האמונה הרמה III. 501.
ס' האמונות III. 266. ed. Abr. Ibn Usque 463.
ס' האמונות והדעות I. 267. III. 401.
ס' האמונות לר' ש″ט ed. III. 463. (266.)
ס' אמרות טהורות v. H. Lax II. 226. Vgl. אמרות טהורות.
ס' אמת ואמונה v. Chr. Freudenreich I. 298. Vgl. אמת ואמונה.
ס' האסיף ח″א עם לוח לשנת תר″ח III. 84.
ס' האסיף ח″ב III. 85.
ס' האשל v. Abr. Kalmankas II. 165. ed. A. Löw Kalmankas ebend. ed. Salm. Kalmankas ebend.
ס' האשפירא הגדול I. 3. 6.
ס' הבבא II. 241.
ס' הבדרשי III. 72.
ס' הבהיר III. 27. 330. (II. 35.)
ס' הבחור II. 239. ed. Jakob b. Naftali 24.
ס' בחיי I. 75.
ס' בחינת הדת עם פרוש והערות III. 140. (II. 338.)
ס' הבינונים II. 228.
ס' בית ישראל des Isr. Benveniste I. 108. ed. Franco 289. Sonst s. בית ישראל.
ס' בבשורות I. 172.
ס' בן יחיא II. 3.
ס' בן נוך v. Ab. Worms III. 536. ed. Efr. Hadamard I. 352.
ס' בן סירא s. בן סירא.
ס' בני אהובה v. Jon. Eybenschütz I. 262. ed. Gabr. Eybenschütz 261.
ס' בעלי הנפש וס' עבודת הקדש ed. Sam. Frances I. 287. (7. 20.)
ס' בקורים I. 93.
ס' בראשית v. Wright III. 537. Sonst s. בראשית.

ס' ברוך I. 90. Hebr. v. Is. Säckel Fränkel ebend., v. Sal. Plessner 91, v. Is. Siebenberger ebend. u. III. 321.

ס' ברוך שאמר I. 92.

ס' הברית v. Abraham b. Isaak I. 8.

— — v. Hurwitz I. 418.

— — v. Jos. Kimchi II. 187. III. 6. 164.

ס' הברית ח״א וח״ב v. Elijja b. Meïr I. 237.

ס' ברכות I. 4.

ס' ברכת טוב v. Mos. Nerol III. 28. ed. Mos. Tschopik 450. (504.)

ס' בשם בצלאל I. 115.

ס' הגאולה III. 7.

ס' הגדרים I. 125. III. 253. 252.

ס' הגורלות I. 270.

ס' גימטריאות I. 170.

ס' הגלגולים I. 21. II. 259. III. 480.

ס' גלעד III. 51.

ס' הגן II. 141. 257. III. 122. ed. Mose b. Bezalel II. 395.

ס' גרושין I. 187.

ס' דינא דחיי I. 106. 189. ed. Jona b. Jakob II. 104.

ס' הדינים v. Men. di Recanati III. 136.

ס' הדינין v. Binj. Nahawendi III. 15.

ס' דמשק אליעזר v. Els. Lüpschütz II. 275. Sonst s. דמשק אליעזר.

ס' דקדוק v. Joh. Fortius I. 287.

— — v. Mos. Kimchi II. 188.

ס' הדקדוק v. Ibn Gannach I. 316.

ס' הדקדוק שחבר הרב ר' אדונים ז״ל III. 198.

ס' הדרוש v. Pinch. Wilna III. 522.

ס' הדרושים v. Chaj. Vital III. 480.

ס' דרושים v. A. Löw b. Meïr II. 265.

ס' דרשות des Jes. Darschan I. 196. Sonst s. דרשות.

ס' הדרשות v. Bachja b. Ascher I. 76. Sonst s. דרשות.

ס' ההגיון I. 114.

ס' הדרכה II. 257. S. auch הדרכה.

ס' הולך תמים s. הולך תמים.

ס' הון רב III. 8.

ס' התוספה I. 272.

ס' היכלות III. 330.

ס' ההבלמה I. 316.

ס' ההכרעה III. 407.

ס' הליכות קדם v. Gabr. Polak u. Luzzatto III. 109. Sonst s. הליכות קדם.

ס' ההלכות v. Is. Alfasi I. 34 f. (153.) 173. (II. 324. III. 5. 315.)

— — v. Is. Ibn Chajat I. 332.

ס' הלכות גדולות v. Sim. Kahira II. 161. (50. 302. III. 132.) ed. Jehuda b. Jizchak II. 35. Comment. v. Sal. Schalem III. 260.

ס' ההלכות לר״י אלפסי III. 64.

ס' ההלכות לר״י אלפאסי עם נושאי כליו I. 295.

ס' ההלכות לרי״ף ed. Thobijja-Foa III. 428.

ס' הלכות פסוקות II. 50.

ס' הנהגה I. 60.

ס' הנהגת הבריאות II. 151.

ס' הנהגת המלכות I. 164.

ס' ההערה I. 316.

ס' ההפטרות I. 395. Sonst s. הפטרות.

ס' הפלאה v. Pinch. Horwitz I. 411.

— — v. Mos. Maimuni II. 297.

ס' ההרכבה II. 239.

ס' ההשגה I. 316. Sonst s. השגות.

ס' ההשואה I. 316.

ס' ויאתיקום II. 151.

ס' ד' מס' יד החזקה להרמב״ם II. 295.

ס' הזכות III. 5. 4.

ס' הזכירה II. 243.

ס' זכירה ועניני סגולות III. 305.

ס' זכירה ועניני סגולות רפואות III. 110.

ס' הזכירות I. 79.

ס' הזכרון v. Jischm. ha-Kohen II. 78.

— — v. Bokrat II. 82.

— — v. Isaak b. Noach II. 144.

ס' זכרון v. Dav. Meldola II. 349.

ס' זכרון לבני ישראל s. זכרון לבני ישראל.

ס' הזכרונות v. Sam. Aboab I. 5. ed. Is. Jeschurun II. 65.

— — v. Sam ha-Sardi III. 245 Anm.

ס' זכרונות v. Chaj. Chaika I. 162.

— — v. M. Kloppstock II. 192.

ס' הזכרונות וחיי יצחק I. 142.

ס' זמנים II. 297. (I. 87.)

ס' זרבבל III. 317.

ס' זרע אברהם s. זרע אברהם.

ס' זרעים II. 297.

ס' חבקוק II. 215. 166.

ס' חזון v. Jak. Landau ed. Mose b. Bezalel II. 396.

ס' חזיון ח״א וח״ב III. 252.

ס' חזקוני I. 171. ed. III. 289.

ס' החיים v. Chajjim b. Bezalel I. 157. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289.
— — v. B. H. Ascher I. 258.
— — v. Frankfurter I. 296.
— — v. Jehuda II. 33.
— — v. Sal. Kluger II. 193.
— — v. C. Rehfuss III. 142.
ס' חיים וחסד I. 315. 16.
ס' החכמה v. Baruch b. Samuel I. 91.
— — v. Jeh. ha-Chasid I. 170.
ס' החנוך v. Ahron ha-Lewi I. 25. (110.) ed. Isaak b. Jakob II. 141. ed. J. A. da Modena 385.
ס' חנוך קטן v. Jona b. Mose II. 104. Sonst s. חנוך קטן.
— — — v. J. Bär Ledier II. 227. S. auch חנוך קטן.
ס' חנכת הארון II. 278. 279. Sonst s. חנכת.
ס' החסידות והחכמה I. 169.
ס' חסידים I. 169. (268.) ed. III. 288.
ס' חפץ I. 163. II. 142.
ס' חקים טובים s. חקים טובים.
ס' החקירה I. 185. Sonst s. חקירה.
ס' חרדים I. 65. ed. II. 257.
ס' החרוז על ס' איוב I. 85.
ס' טהרות II. 298.
ס' טוב ויפה II. 328.
ס' טוב ראי I. 345. III. 500.
ס' הטעמים I. 170. Sonst s. unter ט.
ס' יאיר נתיב v. Is. Israeli II. 151. Sonst s. יאיר נתיב.
ס' היד II 294.
ס' יוחסין III. 200. edd. III. 85. 293.
ס' יוסיפון s. יוסיפון.
ס' יוסף v. Ch. Jos. Dav. Asulai III. 545. (I. 68.)
ס' יוסף בן גוריון s. יוסיפון.
ס' יוצרות ed. Jak. Bak I. 80. Sonst s. יוצרות.
ס' היסודות II. 151.
ס' יצירה I. 27. 93. 361. III. 330. Latein. v. Joh. Pistorius 333. Latein. mit Comm. v. Rittangel 160. (I. 16.)
ס' יצירה עם ספרא דצניעותא I. 28.
ס' יצירה עם פרוש II. 258.
ס' יצירה עם פרושים ed. II. 25.
ס' היקר v. Raf. Meisels II. 347.
— — v. Mos. Dobruschka III. 73.
ס' יראת v. Löw Driesen I. 212.
ס' היראה v. Jona Gerondi I. 327. 356. III. 6. ed. Mendel b. Natan II. 359.
— — v. A. Löw b. Chajjim II. 264.
ס' היראה עם פרוש (Gerondi's) v. Mos. Nigrin III. 35.
ס' יראים I. 234. ed. Binj. Aschkenasi 116. (III. 75.)
ס' הירח II. 28. I. 120.
ס' ישראל זוטא II 6.
ס' ישע יה s. ישע יה.
ס' הישר v. Abr. Ibn-Esra I. 251.
— — v. Jeschua b. Jehuda II. 64.
— — v. Serachja ha-Jewani II. 66. III. 313.
— — v. Jos. b. Gorion II. 111. ed. Jeh. Bak I. 81. ed. Jos. Fasi 277. ed. Jona b. Jakob II. 103. Jüdisch-deutsch 20.
— — v. Jak. Tam III. 406.
ס' הישר והברית III. 30.
ס' ישרש יעקב s. ישרש יעקב.
ס' הכבוד I. 170.
ס' כבוד אלהים s. כבוד אלהים.
ס' הכוזרי s. כוזרי.
ס' הכוזרים I. 145.
ס' הכונות v. Is. Loria II. 259. ed. Israel b. Abraham 147. (III. 262.)
— — v. Chaj. Vital III. 480.
ס' הכונות ח״א וח״ב v. Is. Loria (II. 259.) ed. Mos. Trencho III. 443.
ס' כונות תפלות ומצות v. Mëir b. J. Löw II. 344.
ס' כנסת הגדולה I. 106. 148.
ס' כנסת הגדולה על אה״ע v. 107. ed. Abr. Ibn Gabbai 311.
ס' כנסת הגדולה על א״ח I. 106. ed. Abraham-Gedalja 8. ed. Jed. Ibn Gabbai 311.
ס' כנסת הגדולה על ח״מ I. 106. ed. Abr. Ibn Gabbai 311. ed. Sanwel b. Jakob III. 244.
ס' כנסת הגדולה על ח״מ ח״ב I. 107.
ס' כנסת הגדולה על י״ד I. 107. ed. Jona b. Jakob II. 103.
ס' הכפרות I. 228.
ס' כריתות v. S. de Chinon I. 174. 154. II. 64. ed. Me Heilbronn I. 371. ed. Jos. Poresch III. 114.
ס' בתובת I. 411. (409.)
ס' הלבושים s. לבושים.
ס' הלקוטות III. 4. I. 249.
ס' לקוטים vgl. überhaupt לקוטים.

ס' לקוטים v. Is. Loria II. 259.
— — v. S. Ostropolie III. 58.
— — v. Warschauer (III. 494.) I. 163. 175.
ס' המאור v. A. M. Cardoso I. 142.
— — v. M. Maimuni II. 292. 47.
— — v. Serachja ha-Lewi III. 315. 5.
ס' המאור הגדול v. Josef b. Jakob II. 114. III. 163.
— — — v. Serachja ha-Lewi III. 315.
ס' המאור והוא פ' המשנה סדר זרעים v. Josef Alfual I. 36. II. 292.
ס' המאור והוא פרוש המשנה סדר טהרות II. 293.
ס' המאור והוא פ' המשנה סדר מועד I. 36. II. 292.
ס' המאור והוא פ' המשנה סדר נזיקין I. 104.
ס' המאור והוא פ' המשנה סדר נשים I. 29.
ס' המאור והוא פרוש המשנה סדר קדשים I. 39. II. 293.
ס' המאור סדר זרעים v. Jeh. Charisi I. 164.
ס' המאורות v. Abr. Ibn-Esra I. 256.
— — v. Serachja ha-Lewi III. 315. 5. I. 35.
ס' מאזנים v. Abr. Ibn-Esra I. 255. II. 188.
— — v. Wolf Heidenheim I. 369.
ס' המאכלים II. 151.
ס' מאצטגנינות I. 256.
ס' המבחר I. 24. (II. 56.)
ס' המבחרים I. 256.
ס' המבקש III. 62.
ס' המגדנים I. 22.
ס' המגיד v. Jakob b. Isaak II. 19. 82. ed. Samuel b. Mose III. 240. Sonst s. מגיד.
ס' מגיד מישרים v. Sam. Jos. Kohen II. 199.
ס' מגלה סוד I. 245. 252.
ס' המדות III. 253.
ס' המדות והוא ס' מוסר השכל III. 508.
ס' המדות לאריסטו I. 38.
ס' המדות לאריסטו עם פרוש III. 253.
ס' המדע v. Is. Isser b. Wolf II. 154.
— — v. Mos. Maimuni II. 310. 295. (133. I. 80. III. 262.) Deutsch v. El. Soloweyczek III. 349.
— — v. Sim. Oppenheim III. 52.
ס' המדע ואהבה וזמנים מס' הי"ד להרמב"ם II. 295.
ס' מהגבולים והרשומים II. 152.
ס' מהדם שי"ף III. 272.
ס' מהספרים הנפרדים II. 151.
ס' המולדות I. 256.
ס' המוסר v. Sal. Ibn Gebirol? I. 254. ed. Jona b. Jakob II. 104.
— — v. Jeh. Ibn Kalaz II. 163. ed. Jakob b. Naftali 24.
ס' המזרחי II. 381. 14. (III. 544.)
ס' המזרחי עם ס' נחלת יעקב ed. Jona b. Jakob II. 103.
ס' המחקר II. 109. III. 163.
ס' מים חיים v. Chaj. Horwitz III. 409. Sonst s. מים חיים.
ס' מים חיים שני v. Ch. Horwitz III. 409.
ס' מישרים II. 56. I. 37.
ס' מכבי III. 321.
ס' מכלול II. 185. ed. Gers. Soncino III. 352.
ס' המכריע III. 439.
ס' מלחמות י"י s. מלחמות י"י.
ס' המליצה II. 278.
ס' המליצה לאריסטו I. 338.
ס' מלביאל v. Chiskijja b. Abraham I. 176. III. 317 (?).
ס' מלכים s. מלכים.
ס' מנהגים v. M. W. Christiani deutsch I. 180.
— — v. Abr. Clausener I. 180.
— — v. Juspa Hahn I. 355.
— — v. Jakob ha-Lewi II. 21.
— — v. Jos. Troki III. 448.
ס' מנהגים מכל השנה III. 436.
ס' מנהגים עם נגונים ותפלות I. 401.
ס' המנהיג II. 28.
ס' המנוחה II. 322.
ס' המסעדים II. 151.
ס' המספר v. Abr. Ibn-Esra I. 256.
— — v. El. Misrachi II. 381. ed. Gers. Soncino III. 353.
ס' המספרים III. 245.
ס' המעלות III. 63. S. auch מעלות.
ס' מעשיות s. auch מעשיות.
— — v. Sam. Ibn Athar I. 71.
— — v. Is. de Leon II. 232.
— — v. Nissim b. Ascher III. 35. 36.
ס' המפאר II. 387. ed. 277. III. 197.
ס' המפה II. 155. 156.

ס׳ המפתח של מנעולי התלמוד III. 35. ed. Jak. Goldenthal I. 337. Sonst s. מפתח.
ס׳ המצות v. Ahron b. Elijja I. 23.
— — v. Josef b. Jakob II. 114.
— — v. M. Maimuni II. 301. 232: 295. 311. 312. III. 7. Hebr. v. Ibn Tabon 403.
— — v. Nechunja b. Kana III. 27.
— — v. Sabbatai ha-Kohen III. 72.
— — v. Mos. von Zürich III. 559.
ס׳ המצות בקיצר באורך III. 559.
ס׳ מצות גדול v. Mos. de Coucy I. 189. ed. Gers. Soncino III. 353.
ס׳ מצות להרמבם II. 302.
ס׳ מצות קטן I. 186. II. 54.
ס׳ המצנפת III. 194. II. 25.
ס׳ מקדש מעט III. 158.
ס׳ מקח וממכר s. מקח וממכר.
ס׳ המקמץ I. 74.
ס׳ המקנה I. 411.
ס׳ מקצועות I. 163.
ס׳ מרגליות וגו׳ s. מרגליות וגו׳.
ס׳ המרדכי II. 324. I. 35. (410. III. 77. 275.)
ס׳ המרדכי עם באור המרדכי I. 102.
ס׳ המרדכי עם נמוקים III. 431. ed. ib.
ס׳ מרכבה I. 175.
ס׳ המשכון I. 355. 31. ed. Elieser Trietsch III. 446.
ס׳ משלי vgl. משלי u. משלי שלמה.
ס׳ משלי מתורגם ומבואר I. 260. III. 207.
ס׳ משלי שלמה vgl. משלי שלמה u. משלי.
ס׳ משלים v. Mos. Walch III. 196. 492. II. 210.
ס׳ נבחר מחרוץ I. 237.
ס׳ נחמד ונעים v. Dav. Gans I. 317. ed. Isr. b. Abraham II. 148.
ס׳ נחש נחשת I. 161.
ס׳ הנמצא II. 310. I. 160. III. 109.
ס׳ הנסים III. 35.
ס׳ נעים זמירות ישראל I. 274. II. 258.
ס׳ נעימות II. 109. III. 163.
ס׳ הנפש v. Jeh. Charisi I. 166.
— — v. Abr. Ibn Chasdai I. 169.
— — v. Egger I. 224.
— — v. Moses Mendelssohn ed. Dav. Friedländer II. 363. I. 301. (III. 253.)
— — v. ST. Ibn Palaquera III. 63. ed. M. C. Bisseliches I. 120.
ס׳ הנפש החכמה s. נפש החכמה.
ס׳ נצחון v. JT. Lippm. Mühlhausen II. 63. 403. ed. Th. Hackspan I. 352.
— — (das alte) II. 404. 403. Vgl. נצחון וגו׳.
ס׳ הנצנים II. 114.
ס׳ הנקוד v. Jeh. Chajjug I. 160.
— — v. Mos. Chasan I. 168 Anm. 2.
— — v. Jos. Chiquitilla I. 175.
— — v. Ibn-Esra I. 257.
— — v. Ah. Ibn Sargado III. 246.
(— — II. 165.)
ס׳ הנקוד הגדול III. 246.
ס׳ נשים II. 297.
ס׳ הסבות III. 165.
ס׳ סליחות ed. Abr. Spire-Levy III. 374.
— — in jüdisch-deutscher Uebers. v. Jak. Teplitz ed. Jeh. Bak I. 81, ed. Henoch 381.
ס׳ סליחות מתורגם ומבואר v. Elchanan ha-Kohen I. 229.
— — — — v. Wolf Heidenheim I. 370.
ס׳ עבודה II. 298. I. 185. 372.
ס׳ עבודה זוטא I. 275. III. 77.
ס׳ עבודה רבא I. 275.
ס׳ עבודה תמה I. 107. ed. 289.
ס׳ העבור v. Mos. Maimuni II. 310.
— — v. Abraham b. Chijja (I. 6.) ed. Hi. Philipowski III. 85.
— — v. Samuel b. Jachja Jehuda III. 242.
ס׳ עברונות ed. Els. Belin I. 99. (360.)
— — ed. David b. Jakob I. 199.
— — ed. Jak. Markaria II. 331. ed. Hi. Kalonymus II. 167.
— — v. Simon b. Meschullam-Salman III. 336.
ס׳ עדינות I. 22.
ס׳ עזרא s. עזרא.
ס׳ עולם קטן III. 403. 541.
ס׳ העשור v. Jak. de Boton I. 128.
— — v. Isaak b. Abba-Mare II. 137. (I. 207?) ed. Jos. Ibn Saruk III. 248. ed. Dav. Hi. Schrenzel 289.
ס׳ העשור סופרים s. עשור סופרים.
ס׳ עטרת וגו׳ s. עטרת וגו׳.
ס׳ העיון I. 163 (2). III. 494. Sonst s. עיון וגו׳.
ס׳ על וגו׳ s. unter על.
ס׳ ענק I. 257. Sonst s. הענק unter ס׳.

ס' עקרים v. Josef Albo I. 32. ed. Gers. Soncino III. 352. Deutsch mit Comm. v. W. u. L. Schlesinger 275. I. 32. Sonst s. עקרים.
ס' עקרים עם פ' עץ שתול I. 8.
ס' הערוך s. (ס' ה)ערוך unter ע.
ס' ערבי הפסוקים I. 373.
ס' העשרים וארבע ed. Gers. Soncino III. 353. Sonst s. עשרים וארבע.
ס' העתים v. Jeh. Barcelloni I. 87.
— — v. As. de' Rossi III. 173. 90.
ס' הפדות והפורקן s. הפדות והפורקן unter פ.
ס' הפליאה I. 239. (II. 49.) III. 27.
ס' הפלס I. 353. 20.
ס' הפנינים ed. III. 354.
ס' הפעלים שהם מגזרת השמות I. 81.
ס' הפרדס v. Sal. Jizchaki II. 89.
— — v. Jedaja Penini III. 71. Lat. 81.
— — v. Ab. Ibn Sargado III. 246.
ס' הפתרון III. 248.
ס' הצבא III. 315. 5. (517. 519.) 548. II. 108.
ס' הצד נחש I. 247. III. 188.
ס' הצורף III. 559.
ס' צחות I. 255. II. 188.
ס' הקאנון לבן סינא II. 262.
ס' הקבלה s. קבלה.
ס' הקדהות II. 151.
ס' קדושה II. 297. Sonst s. קדושה.
ס' קהלת s. קהלת.
ס' קומה II. 76.
ס' הקולות I. 316.
ס' הקמיצה III. 246.
ס' הקנה III. 27.
ס' הקנה I. 239.
ס' הקרבנות II. 298. I. 12. 184. 185.
ס' קרוב וההישר I. 316.
ס' קרובץ v. Jak. Bak I. 80. ed. Jeb. Bak 81.
ס' קרובות I. 369.
ס' הקריאה וחקי לשון עברית III. 121.
ס' קרנים I. 21. (281. III. 57.) 58. 114.
ס' הקשורים ליעקב I. 243.
ס' ראביה II. 379.
ס' ראבן I. 234.
ס' ראומה III. 9.
ס' ראומה עם ב' פרושים III. 48.
ס' ראשון של תהלים III. 52.
ס' הרואה I. 124. S. auch (ה)רואה unter ר.
ס' רוקח I. 228.
ס' רזיאל I. 228. ed. Isaak b. Abraham II. 138. (76.)
ס' חרזים I. 228.
ס' ריטע III. 423.
ס' רעמים ורעשים v. Is. Aschkenasi I. 63. II. 187. III. 6. 164. ed. Jona b. Jakob II. 103.
ס' רפואה II. 166.
ס' רפואות v. Bär b. Gumpel I. 85.
— — v. Abr. Wallich III. 492.
ס' רקח I. 228.
ס' הרקמה v. Jona Ibn Gannach I. 316. Hebr. v. Ibn Tabon III. 402.
— — v. Isaak b. Elasar II. 140.
ס' שאלות ותשובות s. sonst שאלות ותשובות.
— — v. C. Ibn Chabib I. 152.
— — v. Mos. Minz II. 380.
ס' השאלות מספר הנפש לחכם טומאס די אקינו III. 538.
ס' שאלתות I. 17. S. auch שאלתות.
ס' שאלתות עם פ' שאילת שלום I. 110.
ס' שב שמעתתא s. שב ש'.
ס' שבי III. 204.
ס' השהם III. 18.
ס' שופטים II. 298.
ס' של בינונים I. 25.
ס' של ר' אנשיל I. 46.
ס' השלחן III. 179.
ס' השם v. Abr. Ibn-Esra I. 254.
— — v. Gabr. H. Lippmann II. 251.
ס' שם טוב קטן I. 104.
ס' שמואל וגו' s. auch שמואל וגו'.
ס' שמואל א' מתרגם ומבאר III. 44.
ס' שמואל בלא II. 377.
ס' השמוש I. 244.
ס' השמות v. Elieser b. Samuel I. 234.
ס' שמות v. S. b. Gerson III. 325. 529. I. 11. (II. 261.)
ס' שמשוני III. 16.
ס' השערים s. auch שערים.
— — v. Is. Alfasi I. (35.) 36.
— — v. El. Bondi I. 125.
— — v. Is. Düren I. 218. (II. 261.)
ס' השעשוע I. 210.
ס' השרשים v. Jona Ibn Gannach I. 316. Hebr. v. Jeh. Ibn Tabon III. 402.

ס' השרשים v. Dav. Kimchi II. 185. ed. F. S. Lebrecht 227. ed. Gers. Soncino III. 353. Vgl. unten ס' השרשים לרד"ק.
— — v. Dunasch Ibn Labrath III. 249.
— — v. Is. Satanow III. 251.
ס' השרשים לרד"ק I. 115. ed. Biesenthal et Lebrecht II. 227. S. auch vorher.
— — ed. Jesaja b. Elasar II. 62.
— — ed. Sam. Latif II. 224.
ס' התגנים I. 81.
ס' תולדות III. 30. Sonst s. תולדות.
(ס' ה)תורה והחכמה II. 238.
ס' תורת חובות הלבבות I. 76 ff. Sonst s. תורת וגו'.
ס' התחיה והפדות v. Saadja Fajjumi I. 268. ed. Jos. Schalith III. 260. ed. Mos. di Trani 442. Uebers. v. Berechja Krispia II. 210.
ס' תחכמוני I. 166. ed. III. 285.
ס' התחלות הנמצאים III. 405.
ס' תלפיות III. 71.
ס' התמונה II. 76. 165.
ס' תניא v. Jechiel b. Jekutiel II. 31. ed. Sim. ha-Lewi III. 335. (284.)
— — v. S. Ledier II. 228. 227.
ס' התפוח I. 169. 63. 322. III. 196. Sonst s. תפוח.
ס' התפוח לאריסטו I. 166.
ס' התפלה v. Elijja b. Asriel I. 235.
— — v. Josua b. Jehuda-Samuel II. 136.
— — v. Asr. Meisel II. 346.
ס' תפלה מכל השנה ed. Mos. May II. 336.
— — — — ed. Abr. Spire-Levy III. 374.
ס' תפלה עם לא v. Abigdor Sofer I. 3.
ס' התפלה עם פרוש v. M. Düsseldorfer I. 219.
— — — — — v. Isr. Më. Fränkel I. 292.
— — — — — v. Sabb. Bass II. 245.
— — — — — v. Elijja b. Asriel III. 516.
ס' תפלות v. Euchel I. 259. S. auch תפלות.
ס' תפלות למנהג רומניא I. 315.
ס' תפלות עם פרוש II. 203.
ס' תפתח ערוך ועדן ערוך מתרגם ומבאר II. 399. S. auch תפתח וגו'.
ס' התרומה I. 90. S. auch תרומה.
ס' התרומות v. Sam. ha-Sardi III. 245. ed. Mose b. Bezalel II. 395. I. 88. (280.) Sonst s. תרומות.
ס' התרשיש I. 257.
ס' תשבץ I. 218. ed. III. 289. Vgl. תשבץ.
ס' התשובה I. 268. II. 210. Sonst s. תשובות u. תשובה.
ספרא דבי רב III. 125. corr. v. Joch. Treves 444.
ספרא דחנוך I. 381.
ספרא דצניעותא III. 330. I. 93. II. 35.
ספרא דצניעותא דיעקב v. Jak. Temerles III. 414. ed. Dav. Tartas 411.
ספרא דצניעותא עם פרוש (v. El. Wilna III. 520.) ed. Jakob Mose b. Abraham II. 23.
ספרי III. 126. ed. Hi. Horwitz I. 409. corr. v. Joch. Treves III. 444. Vgl. ספרי דבי רב.
ספרי אלפאסי I. 8.
ספרי אפוקריפא I. 292.
ספרי דבי רב III. 126. corr. v. Joch. Treves 444. Commentirt v. Dav. Pardo 67. 126.
ספרי דקדוק ed. Dukes I. 214. Vgl. 160.
ספרי דקדוק מראש המדקדקים ר' יהודה חיוג I. 160.
ספרי החשמונאים א' וב' II. 317.
ספרי רפואה III. 1.
סתירה על לדת ישו II. 63.
סתירת אמונת הנוצרים I. 216. II. 187. III. 6.
(ס') סתרו ישועה I. 22.
(ס') סתרי תורה I. 239. III. 27.

ע

עבד s. עובד.
עבודה וגו' s. עבדה וגו'.
עבדיה s. עובדיה.
עבודה זרה II. 43. 86.
(ס') עבודה תמה I. 107. 289.
עבותות אהבה III. 436.
עבותות חדשים III. 310.
עבותים חדשים I. 380.
(ס') עבודת הבורא I. 27.
עבודת הגפן III. 170.
עבודת ישראל II. 187.
עבודת הלוי v. Bendet Achselrad I. 17. ed. M. N. Meisels II. 224.
— — v. Salomo b. Elieser III. 224.
עבודת המקדש v. Men. di Lonsano II. 256. III. 77. (I. 242. 275.)
— — v. Raf. Meldola II. 350.
עבודת המקדש ופרק שירה עם פרוש I. 242.

עבודת הקדש v. Sal. Ibn Adrat I. 20. 7. 60. ed. Is. Gerson 330. ed. Mos. May II. 336.
— — v. Ch. Jos. D. Asulai I. 69.
— — v. Më. Ibn Gabbai I. 312.
עבודת הקרבנות (ס') I. 208.
עבודת התמיד III. 539.
(ס' ה)עבור s. unter 'ס.
עבור ותקופות III. 286.
עבור קצוב III. 9.
עבור שנים III. 396. ed. 152.
עבר s. עובר.
עגב לקול בוכים I. 335.
עגול III. 9.
עגת רצפים I. 185.
עדות ביהוסף v. Jak. Isr. Jos. Sierenz III. 321.
עדות ביהוסף ח״א וח״ב v. Jos. Ch. Ibn Samon III. 231.
עדות ביוסף v. Jos. Sofer III. 348.
עדות ביעקב v. Jak. Isr. Emden III. 188. I. 243. 262.
— — v. S. L. Schwabacher III. 298.
עדות ה׳ II. 192.
עדות יעקב v. Jak. de Boton II. 138.
— — v. Jak. Kaufmann II. 180.
— — v. Jak. Schachna III. 257.
עדות לישראל III. 130. 528.
עדות נאמנה I. 292.
עדן ערוך III. 458. 202.
עובד ותרצה I. 116. ed. 370.
עובדיה III. 42.
עובר ארח III. 336.
עובר לסוחר II. 354. III. 116.
עוד דברים על האגרת II. 290.
עוד חזון למועד III. 536. ed. I. 352.
עוטה אור I. 109. III. 48.
(ה)עוין II. 201. III. 73.
עולה חדשה III. 243.
עוללות אפרים v. Efr. Lenczyc II. 229. ed. Abr. Heida I. 368. ed. Kalonymos b. Mardechai II. 167.
עוללות התוכחן III. 59. 74 (2).
עוללות הכרם I. 44. 159.
עוללות נפתלי III. 509.
עולם ברור III. 393.
(ה)עולם והאדם III. 139.
עולם קטן v. Men. As. di Fano I. 274. 227. II. 339.
עולם קטן (ס') v. Josef Ibn Zadik III. 403. 541.
עולת אהרן III. 310.
עולת חדש v. Isr. Naǵara III 12.
— — v. Sundel b. Josef III. 397.
עולת חדש ח״א וח״ב וח״ג v. Ela. Flekeles I. 283.
עולת יצחק v. Eisak b. Josua I. 226. II. 142.
— — v. Isaak-Aharon II. 139.
— — v. Isaak-Eisak II. 140.
— — v. Is. Rofe III. 163.
— — anonym III. 500.
עולת עני ח״א I. 284.
עולת צבור I. 283. 301.
עולת שבת II. 28.
— — v. Isr. Naǵara III. 12.
— — v. Sam. Orgillas III. 54.
— — v. Jo. Ibn Schoëb III. 282. ed. Sam. Usiel 463.
— — v. A. A. Wolff III. 532.
עולת שבת בשבתו I. 370.
עולת תמיד v. Mos. Albelda I. 31.
— — v. Isr. Naǵara III. 12.
— — v. Sam. Orgillas III. 53.
עז לאלהים I. 161. (247. III. 33. 188.)
עזר האמונה III. 435.
עזר למורה לשון עברית III. 298.
עזרא (ס') I. 250.
ס' עזרא (ונחמיה) עם מה המסרת III. 385.
עזרת נשים I. 152. ed. II. 103.
עזרת הסופר II. 206.
עט ברזל III. 277.
עט הזמיר III. 135.
עט סופר v. Mos. Cohen I. 183.
— — v. Zem. Landau II. 219.
עטה אור s. עוטה אור.
(ס' ה)עטור s. unter 'ס.
עטור בכורי קציר III. 40. (307. II. 216.)
עטור בכורים v. Baruch b. Kana I. 90.
— — v. Bar. Naumburg III. 25.
עטור סופרים v. Isaak b. Abba-Mare II. 137.
— — v. Mos. Landsberger II. 220.
— — v. Pinchas-Selig III. 102.
עטרת אליה I. 173.
עטרת זקנים v. Don Is. Abravanel I. 14. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289. ed. Thobijja-Foa 427.
— — v. Men. Mendel Auerbach II. 358. I. 1. 200.

עטרת יוסף II. 66.
עטרת פז III. 102.
עטרת פז ורמון פרץ I. 224.
עטרת צבי I. 16. 177.
— — v. Hi. Chajes I. 156.
— — v. Z. Hirsch b. Asriel I. 394. ed. Israel b. Abrahām II. 147.
— — v. Hirsch b. Josef I. 395. (III. 149.)
— — v. Jak. Mir II. 83. 380.
— — v. A. M. Mohr II. 386.
— — v. Abr. N. B. Ghazzatti III. 185.
— — v. Hi. Wilna III. 521.
עטרת ראש (ס') II. 227.
עטרת שאול חא (ס') II. 262.
עטרת שלמה v. Jak. Gleiwitz I. 336.
עטרת שלמה v. Sal. Loria II. 261. I. 218. ed. Hi. Kalonymos II. 167. ed. El. Loanz 253.
עטרת תפארת שיבה II. 195.
עיון יעקב III. 148.
עיון יצחק III. 117.
עיון משפט I. 125.
עיון תפלה (ס') II. 218.
עין אברהם (ס') III. 495.
עין דמעה auf E. S. Margaliot II. 328.
— — auf denselben v. S. Kluger II. 193.
עין זוכר I. 69. 61.
עין החשמל II. 35.
עין יהוסף I. 168.
עין יוסף I. 167. ed. Abr. Ibn Gabbai 311.
עין יעקב v. Jak. Ibn Chabib I. 151. 20. II. 97. (III. 104. 158. 489.) ed. Is. Më. Fränkel I. 292. ed. Abr. Heida 368. ed. Sal. Proops III. 122. Vgl. עין ישראל.
— — v. Raf. Peiser III. 70.
עין יעקב עם באור עין אברהם III. 269.
עין יעקב עם כתנות אור I. 151.
עין יעקב עם פ' קצר I. 152.
עין ישראל I. 151. (III. 104. 158.) ed. M. N. Meisels II. 347. ed. M. S. Pinkerle III. 103. Vgl. עין יעקב.
עין חיים über Akiba Eger I. 224. 285.
עין משפט v. Nachm. Berlin I. 111.
— — v. Mos. Botarel I. 128.
— — ed. Abr. Heida I. 368.
— — ed. Jesaia b. Matrar II. 63.
— — v. Elj. London II. 255. ed. Wolf Heidenheim I. 370.
— — v. N. Herz Wessely III. 507.
עין הסופר I. 369.
עין פנים בתורה II. 223.
עין הקורא v. Jek. ha-Nakdan I. 369.
— — v. Elj. London II. 255.
— — v. Herm. Stern III. 386.
עין הקורא על מג' אסתר II. 53.
עין הקורא על התורה II. 53.
עין רוגל v. Sim. Peiser III. 70.
— — v. Löbele Prossnitz III. 187.
עיני אברהם v. Abr. de Fonseka I. 286.
— — v. Abr. Tschopik III. 450.
עיני ישראל I. 312.
עיני משה I. 42.
עיני העדה III. 446. 37. I. 248. II. 378.
עיר בנימין I. 119. 151.
עיר בנימין שני I. 119. II. 97.
עיר גבורים II. 229. ed. Mardechai b. Mose 326. ed. Isr. Sifroni III. 322.
עיר דוד v. Dav. de Lara II. 222.
— — v. Dav. de Lida II. 247. ed. Pet. de Lida 248.
עיר חומה II. 48.
עיר מקלט II. 247.
על דבר אגרת II. 290.
על דבר יהודים חפשים הנמצאים בארץ ערב ובארץ כוש עד היום III. 132.
על דבר הספר תלפיות III. 142.
על דבר העתקת חשבון המולדות והתקופות III. 346.
על דבר פ' הרשבם והראבע בשם אהיה; הערה בפרקי דרא III. 193.
על דבר פ' רשי לדהי II. 85.
על דבר הרשבם III. 240.
על דבר תקופת רב אדא III. 346.
על מות ר' או III. 521.
על המסרת III. 452.
על סודות התורה לרמבן (ק') III. 3. 265.
על עסק התורה (ס') II. 32.
על הפ' לס' משלי המיוחס לחראבע II. 188.
על קדמות לשון הקדש ומנהג לשון הארמי בעמנו III. 172.
על שירים III. 172.
עלה דיונה v. Jona b. Mose-Wolf II. 104.
— — v. Chaj. Jona Teomim III. 416.
עלה תרופה III. 16.
עליות אליהו (ס') III. 521.
עלים למבחן (ס') I. 222.
עלים לתרופה v. Sal. Dubno I. 213. II. 36. 365.
— — v. El. Wilna III. 520.

עלית קיר קטנה ח"א וח"ב I. 189.
עמוד עבודה II. 398.
עמוד השחר v. Bar. Jeitteles II. 51.
— — v. Sim. Oppenheim III. 52.
עמודי בית יהודה I. 410.
עמודי גברא I. 323. 332.
עמודי גולה I. 186. III. 547. ed. II. 352.
עמודי ישרון I. 293.
עמודי כסף ומשכיות כסף v. Caspe II. 306. ed. Werbluner III. 504.
עמודי הלשון II. 268.
עמודי עולם v. Güntzburg I. 347.
— — v. Samuel b. Asriel III. 233.
— — v. Sam. Strim III. 393.
עמודי (חבור) שבע I. 26. ed. M. N. Meisels II. 347.
עמודי שטים II. 110. I. 389.
עמודי שלמה II. 261. I. 190. ed. El. Loanz II. 253.
עמודי שמים v. Jak. Isr. Emden I. 243.
— — v. Abr. Lichtstein II. 246.
— — v. Bar. Sklower III. 344.
עמודי שש II. 229. ed. Mose b. Bezalel 396.
עמודיה שבעה I. 181.
עמל ותרצה II. 195. ed. I. 370.
עמל הכסילים I. 243.
עמק הבכא Josef ha-Cohen's deutsch v. Me. Wiener III. 514.
— — v. Jeh. Löw Edel auf El. Wilna III. 521.
עמק הבכא v. Baruch Jeitteles auf Jech. Landau II. 52. 217.
— — v. Mos. Lichtstein II. 246.
עמק ברכה v. Abr. Horwitz I. 409. 412.
— — v. Jechiel-Michel Nachum II. 32.
עמק חלכה II. 321.
עמק הלכה II. 203. ed. I. 395.
עמק יהושע v. Josua Falk I. 273. ed. Zadok Setzer III. 318.
— — v. Josua-Eisak II. 136.
עמק המלך I. 401. (II. 260.) III. 331.
עמק השוה I. 176.
עמק שושנים III. 170.
עמר מן II. 257. III. 11.
עמר נקא I. 114.
עמר השכחה I. 319. (3.) III. 207.
ענג שבת v. Rëuben Höschke I. 412.
— — v. B. N. Reichels III. 143.
ענין הקדיש II. 75.
ענף יוסף III. 396. II. 108. 107.
ענף עץ עבות v. Binjamin-Wolf I. 119.
— — — v. Abr. Henoch I. 183.
— — — v. Bar. Schönfeld III. 283.
— — — v. Rëub. Seligmann III. 310. I. 380.
(ה)ענק v. Sal. Ibn Gebirol I. 319. Sonst s. ס' ענק.
עסיס רמונים I. 314. 188. 275. (411.) ed. Mardechai b. Jakob II. 23. ed. Jehuda-Samuel 50. ed. Simon b. N. Herz III. 328.
עסיס רמונים עם נמוקים I. 275.
עפר יעקב v. Jak. Eichhorn I. 225.
— — v. Jak. Nuñez-Vaez III. 41.
עפרא דארעא I. 26. 37.
עץ אבות I. 243. 380. 398.
עץ דעת I. 187.
עץ הדעת v. Sims. Morpurgo II. 391. (136.)
עץ הדעת ח"א וח"ב v. Mos. Tannenbaum III. 409.
עץ חיים v. Chaj. Abulafia I. 16.
— — v. Ahron b. Elija I. 22. II. 308. (III. 163.)
— — v. di Bozzolo I. 129.
— — ed. Mos. Madfis II. 286.
— — v. Sal. di Oliveyra III. 47.
עץ החיים v. Jak. Chagis I. 154. II. 41. 46.
— — v. Is. Loria II. 259. 258. I. 361. ed. Is. Satanow III. 252. (262.)
— — v. H. Stern III. 386.
— — v. Mos. Tannenbaum III. 409.
— — v. Ibn Honein III. 430.
— — v. Ch. Vital III. 479.
עץ יוסף v. Jos. Darmstadt I. 196.
— — v. Chan. Sundel III. 396. II. 107. 108.
עץ פרי קדש I. 292.
עץ שתול II. 230. I. 32.
עצי אלמוגים I. 397.
עצי ארזים I. 397.
עצי לבונה III. 35.
עצי עדן II. 328.
עצמות יוסף I. 257.
עקב רב I. 141. ed. III. 38.
עקדת יצחק v. Is. Arama I. 48. 115. ed. Ch. Jos. Pollak III. 111. ed. Dav. Provenzale 123.
— — v. El. Bardach I. 87.

עקטאן דמר יעקוב I. 144.
עקיצת עקרב (ק') I. 243.
עקרי אמונה I. 299.
עקרי ארבע טורים III. 417. 476. II. 16.
עקרי דינים III. 417.
עקרי התפלות (ס') I. 316.
עקרים (י"ג) des Mos. Maimuni I. 77.
ערבי נחל III. 377.
ערוגת וגו' s. ערגת וגו'.
ערובין v. Jehuda ha-Nasi II. 42. ed. Raschi 85. Hebr. u. engl. III. 536. II. 45.
ערוגה קטנה II. 191.
ערוגת הבשם v. Sam. Archivolti I. 49. ed. Sal. Proops III. 122.
— — v. Saul Berlin I. 111.
— — v. Mos. Ibn Esra I. 257.
— — v. H. Götz I. 341.
— — v. A. M. Mohr II. 386.
— — v. Mose b. Hillel II. 397. III. 214.
— — v. Sam. Zarfati III. 544.
ערוגת החכמה ופרדס המזמה I. 254.
ערוגות הקדש I. 299.
ערוך v. Jona Ibn Gannach I. 316.
— v. Seb. Münster II. 408
— v. Zemach b. Palthui III. 549.
(ה)ערוך v. M. J. Landau II. 219.
(ס' ה)ערוך v. Natan b. Jechiel III. 20. ed. Sam. Archivolti I. 49.
ערוך גרן II. 352.
ערוך החדש III. 283.
ערוך חלק השרשים III. 66. ed. 388.
ערוך הקצר III 79.
— — ed. Hi. Lieberles II. 248.
(ה)ערוך הקצר anonym III. 21.
ערך לחם (ס') v. Jak. de Castro I. 149. ed. Is. de Castro ebend. ed. Abr. Franco 289. ed. Jona b. Jakob II. 103. (III. 153.)
ערך מלים v. J. Johlson II. 100.
ערך מלין (ס') v. Sal. J. Löw Rapaport III. 132.
ערך השלחן על או"ח III. 406.
ערך השלחן על חו"מ ח"א III. 406.
ערך השלחן על י"ד ח"א III. 406.
ערכי עלי II. 177.
ערכין v. Jehuda ha-Nasi II. 43. ed. Sal. Jizchaki 87
ערלה v. Jehuda ha-Nasi II. 42.
עשר שאלות ותשובות v. Jak. Tam III. 407.
עשרה הלולים II. 247.
עשרה יריעות II. 32.
עשרה למאה (ס') III. 527. ed. 289.
עשרה מאמרות v. Kal. Affendopulo I. 21.
— — v. Men. As. di Fano I. 274. 295. ed. M. N. Meisels II. 347. Comment. v. Mose ha-Lewy 309.
— — v. Nech. Labeth II. 215.
— — v. Elj. London II. 255.
עשרים גרה (ק') II. 265.
עשרים וארבע s. auch ס' עשרים וארבע und תורה נביאים וכתובים und תנך.
— — v. Jos. Athias I. 71.
— — v. Jehuda b. Jizchak II. 34.
עשרים וארבע בלא v. Jos. Athias I. 71.
— — — v. Chajjim b. Natan I. 158.
עשרת הדברות I. 284.
עשרת הדברים III. 77.
עת הזמיר I. 33.
עת לדבר v. Nachm. Berlin I. 110.
— — v. S. J. Jolles II. 100.
עת לחננה I. 182.
עת קץ I. 141.
עת רצון I. 109.
עתותי רוסיא I. 334.
עתים מזמנים II. 196.
עתר ענן הקטרת I. 22.
עתרת שלום ואמת III. 532.

פ

(פ' = פרוש.)

פאה lat. v. Guisius II. 41; hochdeutsch v. Rabe 45.
פאר הדור (ס') II. 312. III. 408. (I. 99. 195. 277. II. 310. III. 15.)
פאר יעקב III. 149 (2).
פאת הראש I. 69.
פאת השלחן I. 63. III. 517.
(ס' ה)פדות והפורקן v. Saadja Fajjumi I. 267. Hebr. v. Berechja Krispin II. 210. ed. Jak. Isr. Emden I. 243. ed. Jochanan-Salomo II. 97. ed. Josua Schalith III. 260.
(פדיון הבכורים III. 160.)
פדויות יעקב II. 22.
פה אחד I. 69. 68.
פה ישרים III. 434.
פועל צדק v. Sabbatai ha-Kohen II. 199. ed. Israel b. Abraham II 147. III 72.
— — v. W. Tugendhold III. 450. Uebers. v. Sam. Jos. Fiun I. 280.

פוקח עברים I. 256.
(ה)פורט III. 109.
פורת יוסף v. Jos. Jossel II. 114. 135. ed. Israel b. Abraham 147.
— — v. Jos. Samigo III. 230. I. 60. ed. Mos. May II. 336.
— — v. Jos. Taytazak III. 412. 218.
— — v. Jos. Teomim III. 416.
פזמונים ובקשות II. 256.
פחד יצחק v. Is. Chaika I. 78.
— — v. Is. Vita Cantarini I. 141. ed. Dav. Tartas III. 411.
— — v. Is. Chajjut I. 162.
— — v. Is. Coriat I. 188.
— — v. Is. Lampronti II. 216. (178. III. 308.)
פטום הקטרת II. 117.
פטירת משה I. 26.
פי אליהו I. 208.
פי אלפרקאן I. 267.
פי אריה II. 383.
פי הבאר III. 372.
פי ישרים II. 198.
(ס') פי נבא III. 26.
פי עוללים II. 27.
פי צדיק II. 10.
פי שנים v. Akiba-Bär u. Seligmann Lewi I. 27. III. 310.
— — s. Ascher b. Jechiel I. 58.
פיוט v. Ch. Vital III. 481.
פיוט אשר אשש I. 333.
פיוטים v. Ahron b. Josef I. 24; v. Sal. ha-Babli 75; v. Elasar ha-Kalir 228; — v. Kalonymos .s Lukka II. 167; — v. Serachja ha-Lewi III. 316; v. Jos. Ibn Sole 349; v. Jos. Thob-Elem 424.
(ה)פיוטים והפיטנים II. 373.
פיוטים ומליצות II. 206.
פיוטים וסליחות I. 328.
פיוטים ושירים III. 100.
פלגי מים v. Jakob-Lissa II. 22. 74.
— — v. Mc. Letteris II. 234.
— — v. Mos. Porto III. 116. 437. 543.
פלגש בגבעה III. 231.
פלח הרמון v. Bez. Cobryn I. 181.
— — v. Men. As. di Fano I. 275. 188. 314. II. 23. ed. Simon b. N. Herz III. 328.
— — v. S. S. Horwitz I. 411.
פלטת בית יהודה II. 233.
(ה)פליט v. Senior Sachs III. 193.
— v. JT. Lippm. Zunz III. 558.

פלפלא חריפא I. 376.
פני האדמה II. 347.
פני אריה v Löw A. Falk I. 273.
— — v. A. Löw b. Mose II. 265.
פני אריה זוטא III. 437.
פני אריה רבא III. 437.
פני דוד I. 69.
פני חמה I. 69.
פני יהושע I. 272.
(פני יהושע I. 299.)
פני יהושע על בק ובמ I. 271.
פני יהושע על ברכות שבת וקצת סדר מועד I. 271.
פני יהושע על חלין מצות ושבועות I. 271.
פני יהושע על כתובות גטין וקדושין I. 271.
פני יצחק v. Is. Chajjut I. 162.
— — v. Isaak b. Elijja II. 141. ed. Isr. b. Abraham 147.
— — v. Isaak b. Salomo II. 144.
פני מבין III. 25.
(ס') פני מלך I. 128. III. 330.
פני משה v. Mose b. Isaschar II. 398.
— — v. Mose Premsla III. 120.
פני משה ומראה הפנים חא וחב II. 96.
פני משה ומראה הפנים על תי סדר זרעים II. 330.
פני משה ומראה הפנים על תי סדר נזיקין II. 330.
פני משה ומראה הפנים על תי סדר נשים II. 330.
פני הנפש III. 408.
(ס') פני רבה II. 356.
(ס') פני רבה חב II. 356.
פני שלמה I. 44.
פנים חדשות II. 65. (I. 155.)
פנים יפות I. 411. II. 328.
(פנים מאירות I. 389.)
פנים מסבירות II. 342.
פנקס ארבע ארצות II. 159.
פנת יקרת II. 144. 135.
פסח גדול I. 243.
פסח מעובין I. 107.
פסחים II. 42. 85.
פסיקתא דרב כהנא II. 159.
פסיקתא רבתי II. 160.
פסיקתא רבתי עם הגהות ופרוש III. 528.
פסיקתא רבתי עם פרוש II. 151.
פסק v. Is. Barki I. 88; v. Is. di Castel 148; v. Elijja b. Menachem 237; — v. J. J. de Lattes II. 225; v. Is. de

Leon 232; — v. Sabbatai-Elchanan III. 184; v. Sanguinetti 244; v. Astruk Ibn Schangi 261; v. Jech. Trabotti 437; v. P. Trabotti 438; v. Raf. Tribos 445; v. Is. Ventura 472; v. El. Zarfati 543; v. Jak. Zoror 545; v. Abigdor Zividal 554.
פסק בדין חדש I. 272.
פסק בענין גט וקדושין III. 123.
פסק בענין חליצה III. 445.
פסק בענין המפים III. 344.
פסק בענין נענוע הלולב III. 231.
פסק בענין נתן הצדתי III. 445.
פסק הגט III. 123.
פסק הלכה II. 46. 41.
פסק חליצה II. 267.
פסק סדר של שרירא גאון, כתב תשובה III. 267.
פסק על עגונה III. 110. I. 27. II. 267.
פסקי ברכות III. 439.
פסקי הגט I. 20.
פסקי דינים I. 234.
פסקי הלכות v. Abraham b. David I. 7.
— — v. Ascher b. Jechiel I. 58. (376. III. 501. 519.)
— — v. Men. di Recanati III. 136.
פסקי הלכות על התלמוד I. 58.
פסקי הל׳ תפלין מזוזה וציצית III. 439.
פסקי חלה I. 20. II. 3. III. 224.
פסקי הכתובה I. 20.
פסקי מס׳ סכה III. 439.
פסקי ריקנאטי האחרונים III. 136.
פסקי תוספות I. 59.
פסקים von Mos. Galante I. 313; — v. Jeschua-Sain II. 65; v. Is. de Leon 232; v. Sam. da Modena 340; — v. Jos. Tarnopoler III. 410; v. N. Trabotti 437; v. Jesaja di Trani 439; v. Mos. Treves 445; v. Ulamo 458; v. J. Valmotono 468; v. Ben-Zijjon Zarfati 543.
פסקים וכתבים v. Josua Heschel I. 389.
— — v. Isr. Isserlein II. 154.
פסקים ושו״ת v. Jeh. Löw Saraval III. 245.
— — v. Jos. Taytazak III. 412.
פסקים ותשובות v. Jak. Firmon I. 281.
— — v. S. E. del Vecchio III. 469.
פסקים על מכות II. 31.
פסקתא s. unter פסיקתא.
פעדאן II. 361. I. 116.
פעל צדק s. unter פועל.
פעלי הבעל (ס׳) I. 160. 256.
(ס׳ ה)פעלים שהם מגזרת השמות I. 81.
פעלת אמת הא וחב II. 180.
פעמון ורמון II. 23. I. 188. 314. III. 124. ed. Simon b. N. Herz 328.
פעמוני זהב I. 199.
פענח רזא (ס׳) v. Isaak b. Jehuda II. 142. ed. Jak. Bak I. 80. ed. Salm. Bürger 137. ed. Jehuda-Löw b. Joel II. 38.
פקדת המלך I. 212.
פקדת תרומות III. 479.
פרדס דוד I. 209.
פרדס החכמה II. 392.
פרדס רמונים des Mos. Cordovero I. 187. (86. 314.) ed. Mos. Bassola 94. ed. Ged. Cordovero 187.
— — v. ST. Ibn Schafruth III. 259.
פרדס שושנים III. 75.
פרורי פת הקמח I. 155. 12. 41.
פרוש vgl. באור.
פרוש אבות דרך III. 19.
פ׳ אברבנאל על יונה I. 13.
פ׳ אברבנאל על התורה II. 219.
פ׳ אברבנאל על נביאים ראשונים I. 178.
פ׳ אזהרות רשב״ג II. 145.
פ׳ איוב s. auch unter פ׳ ס׳ איוב und פ׳ על איוב.
— — v. M. Arama I. 48.
— — v. Jos. Kara II. 170.
פ׳ אסתר v. S. Jizchaki II. 80. ed. d'Aquine I. 47. S. auch פ׳ על אסתר und ס׳ מגלת אסתר.
פ׳ אגדות v. Sal. Ibn Adrat I. 20.
פ׳ בחינת עולם s. auch פ׳ ס׳ בחינת עולם und פ׳ על ב״ע.
— — — v. Jos. Frances I. 287.
— — — v. Jom-Tob II. 101.
— — — v. Is. Montesson II. 389.
פ׳ בנין שלמה ובנין יחזקאל III. 398.
פ׳ בעל העקדה על ה׳ מגלות I. 15.
פ׳ הברכות והתפלות I. 15.
פ׳ ברכת המזון II. 261.
פ׳ גבולי יהושע וגבולי יחזקאל III. 398.
פ׳ דברי הימים v. Raschi II. 80. S. auch פ׳ על דברי הימים.
פ׳ דרך ימין III. 231.
פ׳ דניאל I. 12. S. auch פ׳ על דניאל.
פ׳ ההגדה ed. Löw b. Ahron II. 264.
פ׳ הגדה של פסח s. auch פ׳ על הגדה וגו׳.
— — — — v. Jos. Chiquitilla I. 175.
— — — — v. Jos. Krzeminiecz I. 193.

פ' ה' קדוש החדש להרמבם III. 43.
פ' ההפטרות על שבע נחמות I. 262.
פ' ויפוח יין עם המים II. 253.
ס' הגלגל u. מראה האופנים zu פ' ונמוקים I. 192.
פ' זרע אברהם III. 289.
פ' חזון נחום v. Abravanel III. 10.
— — — v. Mos. Alscheich III. 10.
— — — v. Abr. Ibn Esra III. 10.
— — — v. Sal. Jizchaki III. 10.
— — — v. Dav. Kimchi III. 10.
פ' חידת הראבע s. auch פ' על חידת וגו'.
— — — v. Chajjim b. Bezalel I. 157.
— — — v. Jekutiel b. Nachum II. 54.
פ' חמש מגלות s. auch פ' על ה' מגלות.
— — — v. Mos. Al-chrich I. 42.
— — — v. Jos. Ibn Jachja II. 4.
— — — v. Sal. Jizchaki II. 79.
— — — v. Jos. Kara II. 170.
— — — v. Samuel b. Mëir III. 239.
— — — v. P. Wilna III. 522.
פ' חמש מגלות עם פ' דניאל עזרא נחמיה II. 79.
פ' טומאש לס' מה שאחר הטבע III. 1.
פ' היסודות ועקרי אמונה II. 292.
פ' ירושלמי ס' זרעים ושקלים III. 342.
פ' כה הקדמות למורה חש III. 405.
פ' כלאים I. 58.
פ' הכתובה וס' גט וחליצה I. 217.
פ' לאבות II. 346.
פ' לבאור מלות ההגיון להרמבם II. 363.
פ' להלכות שחיטות ובדיקות II. 248.
פ' למאמר עולם קטן II. 265.
פ' לספר וגו' vgl. פ' ספר וגו'.
פ' לס' בראשית II. 80. S. auch פ' על ס' בראשית.
פ' לס' דניאל II. 80. Sonst s. פ' על דניאל.
פ' לס' הושע II. 80.
פ' לס' יואל ועובדיה II. 80.
פ' לס' יונה II. 80.
פ' לס' מלאכי II. 80. S. auch פ' על מלאכי.
פ' לס' המצות I. 142.
פ' לס' עובדיה II. 80.
פ' לס' עמוס II. 80.
פ' לשירי קינות I. 60.
פ' מבחר הפנינים III. 273.
פ' מגלת איכה s. auch פ' על איכה.
— — — v. Sal. Jizchaki II. 74.
פ' מגלת איכה v. Mos. Almosnino II. 74.
— — — v. Jos. Kara II. 74.
— — — v. Abr. Ibn Esra II. 74.
— — — v. Jos. Ibn Jachja II. 74.
— — — v. Joel Ibn Schoēb III. 282.
— — — v. Sam. de Vidas III. 478.
פ' מגלת אסתר III. 250.
פ' מגלת רות II. 146.
פ' מדרש רבה ס' בראשית II. 88. III. 56.
פ' מהמלות זרות v. Sam. Ibn Tabon II. 308. 305. III. 405.
— — — v. Is. Satanow II. 306.
פ' המוטוט I. 252. II. 402.
פ' מורה נבכים s. auch פ' על מורה נבכים.
— — — v. Don Is. Abravanel I. 15. II. 306.
— — — v. ST. Ibn Schem-Tob II. 305. III. 266.
— — — v. Profiat Duran II. 305.
— — — v. Is. Satanow II. 306.
פ' המימין I. 287.
פ' המלות v. Naft. Hirz b. Menachem I. 401.
— — v. Mard. Loria II. 106.
פ' המלות על התרגום II. 260.
פ' המסורה v. Jeb. Is. Hentschin I. 384. Vgl. פ' על המסרת.
— — v. J. D. Zausmer III. 545.
פ' המסורות II. 242. III. 277.
פ' מס' אבות v. Men. As. di Fano I. 274.
— — — v. Jos. Jaabez II. 1.
— — — v. Mos. Maimuni II. 293.
פ' מס' מכות II. 49.
פ' מס' שבת II. 33.
פ' מעשה בראשית I. 256.
פ' משלי s. auch פ' על משלי.
— — v. Men. Meïri II. 346. III. 208.
— — v. Jos. Ibn Jachja III. 208.
— — v. Sal. Jizchaki III. 208.
פ' משלי איוב עזרא ודברי הימים II. 4.
פ' המשנה לרמבם על סדר זרעים v. Jeh. Charisi I. 165.
— — — — — — — ed. Thobijja-Foa III. 427.
פ' המשנה לפרק חלק II. 292.
פ' המשניות II. 88.
פ' המשניות על זרעים וטהרות I. 58.
פ' משנת ערוגה III. 519.
פ' משנת מאה א' א' II. 293. III. 403.
פ' משנת רא III. 289.
פ' נביאים v. Jos. Kara II. 170.

פ' נביאים אחרונים v. Sal. Jizchaki II. 79. S. auch פ' על נ' א'.
פ' נביאים אחרונים ותרי עשר v. Is. Abravanel I. 12. edd. El. Soncino u. Josua b. Gerson III. 352.
פ' נביאים וכתובים v. S. Jizchaki II. 79.
פ' נביאים ראשונים s. auch פ' על נ' ר'.
— — — v. Is. Abravanel I. 12. edd. El. Soncino u. Josua b. Gerson III. 352.
— — — v. Sal. Jizchaki II. 80.
פ' נביאים ראשונים לאברבנאל ed. Jak. Fidanque I. 280.
פ' נחמני III. 2.
פ' נרבוני III. 253.
פ' סדור התפלה בדרך סוד III. 136.
פ' סדר עבודה I. 187.
פ' הסמק I. 171.
פ' ס' איוב III. 240. Sonst s. פ' איוב und פ' על ס' איוב und פ' על איוב.
פ' ס' בחינת עולם I. 153. Sonst s. פ' על בע u. פ' בחינת עולם.
פ' ס' הלכות v. Sal. Jizchaki II. 88.
— — — v. Jonatan b. David II. 104.
פ' ס' יצירה s. auch פ' על ס' יצירה.
— — — v. Jeh. Barcelloni I. 87.
— — — v. Botarel I. 128.
— — — v. Elasar b. Jehuda I. 228.
— — — v. Saadja Fajjumi I. 267.
— — — v. Jakob b. Nissim II. 25.
— — — v. Mos. Nachmani III. 6.
— — — v. Jos. de Saporta III. 244.
— — — v. Ah. Ibn Sargado III. 246.
פ' ס' יצירה לר' יצחק ישראלי II. 285.
פ' ס' המדות לאריסטו II. 133.
פ' ס' משלי II. 187. S. auch פ' משלי u. פ' על משלי.
פ' ס' עזרא s. auch פ' על וגו'.
— — — v. Sal. Jizchaki I. 250.
— — — v. Abr. Ibn Esra I. 250.
— — — v. Mos. Kimchi I. 250.
— — — v. Simeon I. 251.
— — — v. Jos. Ibn Jachja I. 251.
פ' ס' עזרא ודברי הימים v. Jos. Kara II. 170.
פ' ס' קהלת s. auch פ' קהלת.
— — — v. Mos. Almosnino III. 217.
— — — v. Abr. Ibn Esra III. 217.
פ' ס' תפלה II. 245.
פ' ספרי אמת v. Pinch. Wilna III. 522.
פ' ספרי אמת ודניאל v. Sal. Jizchaki II. 79.

פ' ספרי מש"ק III. 205.
פ' על אבות ואבות דר"נ ומסכתות קטנות III. 518.
פ' על אבות דר"נ II. 275. III. 19. 518.
פ' על אגרת האפודי II. 134.
פ' על איכה s. פ' מגלת איכה.
פ' על איוב s. auch פ' איוב u. פ' ס' איוב u. פ' על ס' איוב.
— — — v. L. de Bañolas I. 83.
— — — v. Jeh. Charisi I. 164.
— — — v. Mos. Chiquitilla I. 175.
— — — v. Farissol I. 276.
— — — v. Isaak b. Salomo II. 144.
— — — v. Mos. Nachmani III. 3.
פ' על אסתר v. Is. Arama I. 48. S. auch פ' אסתר u. פ' מגלת אסתר.
פ' על בנין הבית דיחזקאל III. 252. S. auch פ' בנין וגו'.
פ' על דברי הימים s. auch פ' דברי הימים.
— — — — v. D. Kimchi II. 185.
— — — — v. El. Wilna III. 520.
פ' על דניאל s. auch פ' דניאל und פ' על ס' דניאל.
— — — v. Ibn Esra I. 254.
— — — v. Jos. Ibn Jachja II. 4.
— — — v. Saadja b. Josef III. 181.
פ' על הגדה של פסח s. auch פ' הגדה וגו'.
— — — — — v. Binjamin b. Daniel I. 117.
— — — — — v. El. Wilna III. 520.
פ' על ההפטרות v. D. Kimchi II. 185.
פ' על הקדמת אצולה III. 448.
פ' על חידת הראב"ע v. Dav. Grünhut I. 345. S. auch פ' חידת וגו'.
פ' על חמש מגלות s. auch פ' חמש מגלות.
— — — — v. Ibn Esra I. 253.
— — — — v. Elischa Galicho I. 314.
פ' על הי"ד I. 4.
פ' על יונה v. El. Wilna III. 519. II. 102.
פ' על ישעיה וחבקוק v. El. Wilna III. 519.
פ' על כמה אגדות III. 519.
פ' על כמה מסכתות III. 9. 423.
פ' על מגלת רות v. D. Kimchi II. 185. S. auch פ' על רות.
פ' על מורה נבכים s. auch פ' מורה נבכים.
— — — — v. Pr. Duran I. 215.
— — — — v. Bonan Ibn Kreskas II. 209. 305.
פ' על מזמור פ"ג I. 164.

פ' על מלאכי II. 319. S. auch פ' לס' מלאכי.
פ' על מס' נדרים v. Ascher b. Jechiel I. 58.
פ' על מס' עדיות ותמיד I. 7.
פ' על מס' קנין v. Ascher b. Jechiel I. 57.
— — — — v. Sim. Duran I. 217.
פ' על מס' תמיד I. 57.
פ' על מסכתות קטנות II. 275. III. 518.
פ' על המסרת III. 261.
פ' על מעמדות III. 244.
פ' על משלי s. פ' משלי.
— — — v. L. de Bañoles I. 83. III. 208.
— — — v. Immanuel b. Salomo II. 92.
— — — v. El. Wilna III. 207. 519.
פ' על משניות מרמזי המקראות III. 517.
פ' על משנת ערוגה I. 147.
פ' על נביאים אחרונים s. auch פ' נ' א'.
— — — — v. Ibn Esra I. 252.
— — — — v. D. Kimchi II. 183. ed. Gers. Soncino III. 353.
— — — — v. Ob. Sforno III. 319.
פ' על נביאים ראשונים s. auch פ' נ' ר'.
— — — — v. L. de Bañoles I. 82.
— — — — v. Ibn Esra I. 252.
— — — — v. D. Kimchi II. 183. ed. Gerson Soncino III. 353.
פ' על סדר ההלכות להרמב"ם v. Daw. Arama I. 48. ed. Jos. Jaabez II. 1.
פ' על סדר זרעים וטהרות v. M. Cases I. 147.
פ' על סדר זרעים ועל סדר טהרות v. Schimschon b. Abraham III. 273.
פ' על סליחות I. 336.
פ' על ספר וגו' s. auch פ' לס' וגו'.
פ' על ס' אבן סינא III. 293.
פ' על ס' איוב v. Ibn Esra I. 254. Sonst s. פ' על איוב.
פ' על ס' בראשית v. D. Kimchi II. 183. S. auch פ' לס' בראשית.
פ' על ס' דניאל v. Bañoles I. 83. Sonst s. פ' על דניאל und פ' דניאל.
פ' על ס' ההלכות להרי"ף III. 38.
פ' על ס' החסידים I. 21.
פ' על ס' יצירה s. auch פ' ס' יצירה.
— — — — v. Abraham b. Dawid I. 7.
— — — — v. El. Wilna III. 520.
פ' על ס' משלי v. Ibn Esra I. 254. Sonst s. פ' על משלי.
פ' על ס' שארית יוסף I. 196.
פ' על ס' תלים v. Ibn Esra I. 254. Sonst s. פ' על תהלים.
פ' על עזרא ונחמיה v. Ibn Esra I. 254.
— — — — v. Mos. Kimchi II. 188.
פ' על ענין העריות III. 448.
פ' על עשר ספירות v. Josef b. Chajjim II. 110. ed. Abr. Ibn Usque III. 463. S. auch פ' עשר ספירות.
פ' על עשר עטרות I. 11.
פ' על עשרה עקרים III. 448.
פ' על עשרים וארבע II. 78.
פ' על עשרת הדברים I. 252.
פ' על פי הסוד III. 170.
פ' על פרקי אבות s. auch פ' פרקי אבות.
— — — — v. Efrajim b. Isaak I. 223.
— — — — v. Jona Gerondi I. 328.
— — — — v. Jaroslawer II. 28.
— — — — v. David Kimchi II. 186.
— — — — v. Ob. Sforno III. 319.
פ' על פתח דברי II. 239.
פ' על קהלת s. auch פ' קהלת u. פ' ס' קהלת.
— — — v. Is. Ibn Latif II. 224. III. 218.
— — — v. Samuel b. Mëir III. 217.
— — — v. Leon de Bañoles III. 217.
— — — v. Ob. Sforno III. 218.
פ' על קהלת ושה"ש III. 427.
פ' על רות s. auch פ' על מגלת רות und פ' רות.
— — — v. Ob. di Bertinoro I. 114. (314.)
— — — v. Ob. Sforno III. 319.
פ' על רות מגלה סוד הגאולה II. 142.
פ' על הרמב"ם I. 109.
פ' על הרמב"ן I. 5. III. 2.
פ' על רש"י מ"א II. 275.
פ' על שיר v. Leon de Bañoles III. 213. Sonst s. פ' על שיר השירים.
פ' על שיר אסתר קהלת ורות I. 83.
פ' על שיר השירים s. auch פ' שיר השירים.
— — — — v. Saadja Fajjumi I. 270. III. 214.
— — — — v. El. Galicho I. 314. III. 213.
— — — — v. El. Wilna III. 520.
פ' על ששה סדרי משנה I. 113.
פ' על תהלים s. auch פ' על תלים und פ' על ס' תלים.
— — — v. Jos. Ibn Chajjun I. 161.

פ' על תהלים v. D. Kimchi II. 184. ed. Gers. Soncino III. 353.
— — — v. Jos. Jaabez II. 1.
— — — v. Ob. Sforno III. 319.
פ' על התורה s. auch פ' התורה.
— — — v. Jes. M. Abigdors I. 3.
— — — v. Bachja b. Ascher I. 75.
— — — v. L. de Bañoles I. 82.
— — — v. Jos. Bechor-Schor I. 95.
— — — v. Chananel I. 163.
— — — v. Efrajim b. Simson I. 223.
— — — v. Abr. Ibn Esra I. 251.
— — — v. Jakob b. Ascher II. 14. ed. Jerucham b. J. Bär 55.
— — — v. S. Jizchaki II. 80. ed. ebend.
— — — v. D. Kimchi II. 183.
— — — v. Jos. Nicola III. 31.
— — — v. M. di Recanati III. 135.
— — — v. Samuel b. Möir III. 239.
— — — v. N. Tomaschow III. 435.
— — — v. Welscher III. 504.
— — — v. Vidal Zarfati III. 545.
פ' על התורה מהרלב"ג I. 185.
פ' על תלים v. Jos. Ibn Jachja II. 4. Sonst s. פ' על תהלים.
פ' על תנ"ך I. 356. Sonst s. פרושי תנ"ך.
פ' על התרגום II. 105. I. 199.
פ' על תרי עשר s. auch פ' תרי עשר.
— — — — v. Mos. Alscheich I. 42.
— — — — v. Ibn Esra I. 253.
— — — — v. D. Kimchi II. 183.
פ' הערוגה II. 275.
פ' עשר ספירות v. Tedäus ha-Lewi III. 413. Sonst s. פ' עשר ספירות.
פ' פיוט אשר אשש I. 217.
פ' פרק שירה III. 442.
פ' פרקי אבות s. auch פ' על פרקי אבות.
— — — v. Sal. Jizchaki II. 88.
— — — v. Mos. Maimuni II. 292.
— — — v. Efr. Regensburg III. 139.
— — — v. Samuel b. Möir III. 240.
פ' פרקי שירה II. 188.
פ' קדוש החודש I. 152.
פ' קהלת s. auch פ' על קהלת.
— — v. Mos. Ibn Machir II. 285.
— — v. Jos. Ibn Jachja III. 217.
— — v. Mos. de Mercado III. 218. II. 368.
פ' קהלת בלא I. 198.
פ' קהלת ותהלים v. Mos. de Mercado II. 368.
פ' קצר על י"ג מדות דר"י II. 77.
פ' קצת מקומות באיכה רבתי I. 33.
פ' הראש על התורה III. 41.
פ' ראשי תבות של מסרת I. 80.
פ' רות v. S. Jizchaki II. 80. S. auch פ' על רות.
פ' רלב"ג על ג' מגלות II. 331.
פ' רד"ק על תהלים III. 353.
פ' הרמב"ם zu פרקי אבות III. 354.
פ' הרמב"ן על התורה ed. II. 35.
פ' הרשב"ם III. 239.
פ' רש"י לנדרים II. 88.
פ' רש"י על אסתר I. 47.
פ' רש"י על התורה II. 80.
פ' רש"י על התורה ונ"ך II. 80.
פ' שחיטות ובדיקות II. 261. III. 499.
פ' שיר היחוד II. 404.
פ' שירי המעלות I. 33.
פ' שיר השירים s. auch פ' על שיר השירים.
— — — v. M. Arama I. 48. III. 213.
— — — v. S. Jizchaki II. 80. III. 213.
— — — v. Saadja Fajjumi ed. J. Löw Margaliot II. 329. ed. Mos. b. Bezalel II. 395.
— — — v. Abr. Lewi II. 243.
— — — v. Mos. Nachmani III. 3. 214.
— — — v. Samuel b. Möir III. 213.
— — — v. Abr. Ibn Esra III. 213.
— — — v. Jos. Ibn Jachja III. 213.
— — — v. Jos. Ibn Caspe III. 214.
פרוש שה"ש לר' סעדי' II. 329.
פ' שלש הלכות I. 36.
פ' שמן המשחה I. 12.
פ' תא שמע II. 156.
פ' תהלים s. auch פ' על תהלים.
— — v. Sal. Athias I. 71.
— — v. S. Jizchaki II. 80.
— — v. Jos. Premsla III. 120.
פ' תוספות לסמ"ג III. 2.
פ' התורה s. auch פ' על התורה.
— — v. Is. Abravanel I. 11.
— — v. Abr. Ibn Esra I. 251.
— — v. Mos. Nachmani ed. Jeh. b. Jizchak II. 35.
— — v. Jos. Kara II. 169.
— — v. Mat. El. Loria II. 260.
פ' התורה לאברבנאל I. 281.
פ' התורה ות' מגלות עזרא ודה"ח II. 79.

פ' התורה עם פ' ח' מגלות II. 79. ed. 80.
פ' תורת כהנים I. 7. III. 125.
פ' תלים v. Jos. Taytazak III. 71.
פ' תלמוד בבלי v. Sal. Jizchaki II. 85.
— — — v. Samuel b. Mëir III. 240.
פ' התפלה v. Mos. Cordovero I. 187.
— — v. Pinch. Wilna III. 522.
פ' התפלה בדרך סוד III. 136.
(פ' תפלת סבה I. 16.)
פ' תרי עשר v. Sal. Jizchaki II. 79. S. auch פ' על תרי עשר u. פרושים על וגו'.
פ' תשובת ר' שרירא I. 124. III. 268.
פרושי מאמרי זהר I. 304.
פרושי מכלתא I. 84. II. 77.
פרושי ר' משה הדרשן I. 196.
פרושי תנ"ך v. Jak. Tam III. 406. S. auch פרוש על תנ"ך.
פרושים v. Abr. Brod I. 133; v. Abr. Strakonitz III. 392.
פרושים והגהות לס' מגלה עמוקות III. 50.
פרושים וחדושים על הרמב"ם II. 322.
פרושים על אסתר רות ואיכה III. 427. 240.
פרושים על לשונות הרמב"ם III. 323.
פרושים על תרי עשר v. Sam. Almosnino I. 40. Sonst s. פרוש תרי עשר.
פרושים על התלמוד v. Chananel I. 163.
פרות גנוסר I. 70.
פרח לבנון III. 78. I. 150.
פרח מטה אהרן III. 415.
פרח על קבר אבי II. 52.
(ס') פרח ציץ I. 22.
פרחי אביב I. 340.
פרחי כהנה v. Ab. Perachja III. 76. ed. Rafaël b. Chananja 128.
— — v. Abr. Zanti III. 543.
פרחי צפון I. 418. 281.
פרחי קדם II. 182.
פרחי שושנים II. 273.
פרי האדמה II. 347.
פרי החדוה I. 104.
פרי חדש v. Chisk. di Silva (III. 323) I. 146. 195.
פרי חדש על ארח חיים א"ח III. 323.
פרי חדש על א"ח ח"ב III. 323.
פרי חדש על י"ד II. 174. III. 323.
פרי חדש על ש"ע אבן העזר III. 323.
פרי חדש על ש"ע יורה דעה III. 323.
פרי יצחק v. Eis. Isaak b. Elijja II. 84.
— — v. Is. Skod III. 344.

פרי מגדים III. 323.
פרי מגדים על א"ה III. 416.
פרי מגדים על י"ד III. 417.
פרי העץ I. 228.
פרי עץ הדר I. 333. III. 185.
פרי עץ חיים v. Chajjim Abigdor I. 156.
— — — v. Is. Loria II. 258. 259.
— — — v. Chaj. Vital III. 481. ed. Is. Satanow 252.
פרי שבת II. 40.
פרי תאר I. 70.
פרי תועלת II. 405.
פרפר I. 220.
פרפראות לחכמה v. Më. Elkan Fürth I. 310.
— — v. Pinchas b. Asriel III. 101.
— — v. Kop. Schacherles III. 256.
— — (מ') v. Imm. Chaj Recchi III. 137.
פרפראות על התורה II. 14. ed. III. 225. (25.)
פרפרת רשב"ץ III. 133.
פרק א' וב' וג' מה' כלאים II. 297.
פרק א' וב' מהלכות יסודי התורה II. 296.
פרק א' וד' מה' שקלים II. 297.
פרק א' מה' גרושין II. 297.
פרק ב' וג' מה' מתנות עניים II. 298.
פרק ב' ח' י"ו כ"ב מ"ה נ"א נ"ו נ"ז ונ"ט aus מאור עינים lat. III. 173.
פרק ג' ה' ז' ח' י"ט כ' ומ"ח aus מאור עינים lat. III. 172.
פרק ד' וה' מה' כלאים II. 297.
פרק ד' מה' בכורים ומתנות כהנה II. 298.
פרק ז' וח' מה' חמץ ומצה II. 297.
פרק ז' מספר עץ חיים I. 23.
פרק ח' וי"ד aus אמרי בינה lat. III. 172.
פרק ח' ט' וי' מה' מלכים II. 299.
פרק ח' מה' חמץ ומצה II. 297.
פרק ט' aus אמרי בינה lat. III. 172.
פרק ט' aus מאור עינים lat. III. 173.
פרק ט' וכ"ב aus מאור עינים lat. III. 173.
פרק י' מה' אבות II. 297.
פרק י"ג וי"ד מה' אסורי ביאה II. 297.
פרק י"ו וכ"א aus אמרי בינה lat. III. 172.
פרק י"ט aus אמרי בינה lat. III. 172.
פרק ל"ג ול"ה ל"ג ול"ה s. אמרי בינה III. 172.
פרק מ"ב ונ"ט aus אמרי בינה lat. III. 172.
פרק המדות II. 240.
פרק המינים II. 240.
פרק מפרקי היכלות III. 330.

אִמְרֵי בִּינָה lat. III. 172. פֶּרֶק כ׳ וס׳ aus
מְאוֹר עֵינַיִם III. 173. פֶּרֶק כ״ו aus
אִמְרֵי בִינָה lat. III. 172. פֶּרֶק כ״ו וכ״ח aus
פֶּרֶק שִׁירָה III. 95. (I. 133.)
(פֶּרֶק הַשָּׁלוֹם III. 122)
פֶּרֶק הַשַּׁמּוּשִׁים II. 240.
פִּרְקֵי אָבוֹת hebr. ed. Fürst I. 306. Hebr. mit Comm. ed. Men. Mendel b. Mose II. 359. Hebr. mit deutscher Uebers. v. J. H. Jacobson II. 5, desgl. v. W. Heidenheim I. 370. Hebr. und lat. v. L. H. d'Aquine I. 47, desgl. v. Hasenmüller 365. Hebr. und spanisch v. Jos. Victoria ed. Fr. Vecer III. 470. Deutsch mit Comm. v. Dav. Friedländer I. 301. Latein. mit Anm. v. Ph. Hartmann I. 365. Franz. und ital. v. Ph. d'Aquine I. 47. Ital. v. L. della Torre III. 436.
פֵּרוּשׁ הָרמב״ם III. 354. פִּרְקֵי אָבוֹת mit
פִּרְקֵי אָבוֹת אִיטַלְקִי v. Isaak-Schalom II. 145.
פִּרְקֵי אָבוֹת בִּלְשׁוֹן סְפָרַדִּי v. Mos. Belmonte I. 100.
פִּרְקֵי אָבוֹת עִם פ׳ רש״י והרמב״ם ed. II. 24.
פִּרְקֵי אָבוֹת עִם ח״א III. 386.
פִּרְקֵי אֵלִיָּהוּ II. 240.
פִּרְקֵי דר״א עִם בֵּאוּר בֵּית הַגָּדוֹל I. 232.
פִּרְקֵי הֵיכָלוֹת v. Jischmaël b. Elischa II. 75. 165.
— — v. Simon b. Jochai III. 330.
פִּרְקֵי הַהַצְלָחָה II. 310. III. 408. 125. I. 312.
פִּרְקֵי מוּסָר II. 236. 237.
פִּרְקֵי מֹשֶׁה I. 40. ed. II. 1.
פִּרְקֵי מֹשֶׁה בְּחָכְמַת הָרְפוּאָה II. 313. I. 163.
פִּרְקֵי מָשִׁיחַ III. 318.
פִּרְקֵי רַבִּי אֱלִיעֶזֶר ed. Mos. Misquita II. 381. ed. Thobijja-Foa III. 428.
פִּרְקֵי רַבִּי עֲקִיבָא III. 113.
פִּרְקֵי שִׁירָה I. 208. II. 11. 136. 146. III. 336. 543.
— — v. El. Levita II. 240. III. 349.
פְּרָקִים בְּחָכְמַת הָרְפוּאָה II. 313. 163.
(י״ב) פְּרָקִים מס׳ טַעֲמֵי הַמִּקְרָא I. 81.
פְּרָקִים שֶׁל שַׁבִּי III. 204.
פָּרָשַׁת אֵלֶּה מַסְעֵי I. 155. 313.
פָּרָשַׁת אֱלִיעֶזֶר I. 281.
(ס׳) פָּרָשַׁת דְּרָכִים III. 167. 168. II. 103. 303.
פָּרָשַׁת הַכֶּסֶף III. 397.
פָּרָשַׁת הָעִבּוּר II. 350. ed. 349.
פְּשַׁטֵיהּ דִּקְרָא III. 285.
פְּשָׁטִים וְגִימַטְרִיָּאוֹת I. 228.
פְּשָׁטִים וּדְרָשׁוֹת I. 150.
פְּשָׁטִים עַל הַתּוֹרָה I. 190.
פֵּשֶׁר דָּבָר v. Wolf Dessau I. 206. III. 528.
— — v. Jeh. Arj. da Modena II. 383.
— — v. Jak. Reifmann III. 143.
פַּת לֶחֶם v. Chajjim-Abraham I. 77. 156.
— — v. Elischa Xabillo III. 539.
פִּתְגָּם הַמֶּלֶךְ III. 96.
פִּתְגָּם עַל אִגֶּרֶת I. 10.
פִּתּוּחֵי חוֹתָם I. 308.
פֶּתַח הָאֹהֶל v. Abraham b. Löw I. 9.
— — v. Chan. Elch. Ch. Coën I. 182.
פֶּתַח הָאֹהֶל ח״א v. Jeh. Löw Olianow III. 46.
פֶּתַח הַבַּיִת III. 431.
פֶּתַח דְּבָרַי I. 255. 357. II. 186. 188.
פֶּתַח עֵינַיִם v. Ch. Jos. D. Asulai I. 69.
— — v. Elieser b. Men. Manes I. 233.
— — v. Jak. Isr. Emden I. 243. 262.
— — v. Ben-Zijj. Raf. Frizzi I. 305.
— — v. Mos. Jakar II. 12.
— — v. Jos. S. Natansohn III. 23.
— — v. Mos. b. Uri Scheraga Bloch III. 329.
— — v. Elies. Stramburg III. 392.
עֵט בַּרְזֶל zu פֶּתַח צוּר III. 276.
פֶּתַח תִּקְוָה II. 311. 284. 302.
פֶּתַח תְּשׁוּבָה v. Gabriel b. Josua I. 312.
— — v. Gabr. Schossberg III. 286.
פֶּתַח הַתְּשׁוּבָה v. Abr. Lichtstein II. 246.
פִּתְחֵי חָכְמָה II. 279.
פִּתְחֵי יָהּ v. I. Bär b. Petachja I. 86.
— — v. Mard. Staritz III. 378.
פִּתְחֵי צֶדֶק III. 76.
פִּתְחֵי שְׁעָרִים v. Dav. de Lida II. 247.
— — v. Sal. Loria II. 261.
— — v. Efr. Salm. Margaliot II. 328.
פִּתְחֵי תְשׁוּבָה וְנַחֲלַת צְבִי I. 226.
פְּתִיחוֹת וּשְׁעָרִים II. 229.
פְּתִיחַת חִבּוּר הַמִּשְׁנָה II. 292.
פְּתִיחַת הַלֵּב II. 144.
פְּתִיחַת פֵּרוּשׁ הַמִּשְׁנָה II. 291. I. 165.
פְּתִיחַת פֵּרוּשׁ ס׳ יְצִירָה II. 25.
פְּתִיחַת פֵּרוּשׁ הַתּוֹרָה I. 269.
פְּתִיל תְּכֵלֶת v. Jak. Chagis I. 154. 217. 320.
— — v. Mard. b. Elieser-Jona II. 324. ed. Abr. Heida I. 368.
פִּתְקָא מִן שְׁמַיָּא I. 161.

פתרון חלומות v. Haja b. Scherira I. 357. ed. Abr. Ibn Usque III. 463.
— — v. Sal. Almoli ed. Is. Montalto II. 389.
פתרון חלומות II. 218.
פתרון ספר אמונות ומליצות חרצב חבינות I. 267. II. 210.
פתרון תשעים מלות בודדות I. 269.
פתשגן הכתב I. 25.
— — v. Zebi b. Meir III. 545.
פתשגן נשתון איש עברי I. 10.
פתשגן השיר II. 109.

צ

צאינה וראינה v. Alex. Ben-Baruch I. 101.
צאינה וראינה (בנות ציון) v. Jakob b. Isaak II. 19. ed. Mos. May 336.
צאן קדשים III. 284. ed. Chajjim b. Oser I. 158. ed. Israel b. Abraham II. 147.
צבי בארץ חיים II. 248. 379.
צבי לצדיק auf Hi. Kohen II. 195.
— — auf Raf. Kohen II. 198.
צבי קדש I. 395.
צבי תפארת I. 396.
(ה)צד נחש I. 161. Sonst s. ס' הצד נחש.
(ה)צד צבי I. 161.
צידה וגו' s. צדה וגו'.
צדיק תמים I. 226.
צדק נרשע III. 323.
(ס') צדקה לחיים I. 318.
צדקת תמים II. 74.
צהר לבנון III. 355.
צהר חתבה I. 379.
צואה Joel Amtschislow's I. 45; Elieser b. Isaak's 233; Wolf Fischhof's 282; Scheftel Horwitz's 412. (ed. III. 289); — Israel b. Elieser's II. 148; Jona Landschreiber's 220; — Selke's III. 310.
צואה והשכבה להמן III. 110.
צואות v. Lisensk ed. D. Hi. Schrenzel III. 288.
צוארי שלל I. 70.
צואת ר' אליעזר הגדול I. 233. ed. III. 289.
צואת ר' יהודה אבן תבון III. 402.
צואת ר' יהודה חסיד I. 176.
צואת ר' יונה לאנדסופר I. 10.
צואת הריבש I. 74.
צואת ר' משה החסיד I. 10. 170.
צואת ר' נפתלי הכהן II. 198.
צוף דבש III. 544 (2). 209.
(ה)צופה v. Erter I. 248.
— v. El. Lippm. Silbermann III. 323.
(ה)צופה לבית ישראל I. 248 (3).
צוק העתים II. 345. III. 263.
צור תעודה II. 332.
צורת הארץ v. Dav. Abbasi I. 1.
(ס') צורת הארץ ותבנית כדורי הרקיע וסדר מהלך כוכביהם v. Abraham b. Chijja I. 6. 3. II. 105.
(ס') צורת הארץ ותבנית הבית v. El. Wilna III. 519 (2). II. 30.
צורת בית המקדש I. 377. 236. II. 31.
צורת בית המקדש עם הגהות I. 341.
צורות היסודות I. 14. ed. D. Hi. Schrenzel III. 289. ed. Thobijja-Foa 427.
צורת העולם III. 494.
צח שפתים III. 450.
צחות s. ס' צחות.
צחות המליצה I. 135.
צחקך מלמד ומתחרט I. 178. II. 384.
צידה ברוך I. 129.
צידה לדרך v. B. Eulenburg ed. Jeh. Bak I. 81.
— — v. Bär b. Leyser I. 85.
— — v. Sel. L. Liepmannssohn II. 249.
— — v. Menachem b. Serach ed. Isr. Sifroni III. 322.
צידה לדרך וזודא לארחא v. Menachem b. Serach II. 353. I. 79. ed. Isr. Sifroni III. 322. ed. Abr. Ibn Usque 463.
צידת צבי מדה I. 288. 243. III. 167. 188.
ציון (Zeitschrift) I. 191. II. 135.
ציון החדש I. 338.
ציון הלא תשאלי II. 36.
ציון לנפש חיה על ביצה II. 216.
ציון לנפש חיה על ברכות II. 216.
צלח על ברכות פסחים וביצה II. 216.
צלח על פסחים II. 216.
ציוני III. 551.
ציונים לתולדות ר' זרחיה III. 315.
ציצת נובל צבי III. 186. 188. 251. I. 243.
ציר נאמן I. 176.
ציר הצירים III. 244.
(ס') צל המעלות I. 409.
צל העולם I. 192. 254.
צלי אש I. 14.
צמח דוד v. Dav. Gans I. 316. (358.) ed. Jos. Jak. Kaufmann II. 180. ed. Voorst III. 486. 172. I. 317.
— — v. Dav. Nagar III. 11.

צֶמַח דָּוִד v. Dav. de Pomis III. 111.
— — v. Joh. Reinbold III. 147.
צֶמַח לְאַבְרָהָם III. 346.
צֶמַח מְנַחֵם II. 353.
צֶמַח צַדִּיק II. 384.
צְנִיף מְלוּכָה (ק׳) III. 16.
צִנְצֶנֶת הַמָּן (ס׳) v. Sal. Chelmo I. 172.
— — v. Mann b. Phöbos-Unna II. 321.
צִנְצֶנֶת מְנַחֵם II. 358.
צֵצַת דָּוִד v. Dav. Deutsch I. 207.
— — v. Mo. Randegger III. 129. (142.)
צַעֲקַת דָּם I. 141. III. 46.
(הַ)צְפִירָה II. 234.
צְפִירַת תִּפְאָרָה II. 202.
צְפַנְיָה III. 546.
צָפְנַת פַּעְנֵחַ v. Is. Auerbach I. 72. III. 74.
— — v. Jos. Chiquitilla I. 174. 175. III. 520.
— — v. S. Donolo I. 211.
— — v. Elies. b. Natan I. 234. III. 348. ed. Isaak b. Ahron-Samuel II. 139.
— — v. Jakob-Josef II. 19.
— — v. Josef b. Elieser II. 111.
— — v. Sam. de Pisa III. 105. 218.
— — v. Schliffers III. 276.
— — v. Schneller III. 281.
— — v. Bened. Schottländer III. 287.
— — v. Jos. di Trani III. 440. ed. Mos. di Trani 441.
צָפְנַת פַּעְנֵחַ חָדָשׁ v. Jos. Krzeminiez I. 193.
צִפֹּרֶן שָׁמִיר I. 70.
צִצִּים וּפְרָחִים I. 243.
צְרוֹף הַכֶּסֶף III. 346.
צְרוֹר הַחַיִּים v. Mos. Chagis I. 155. ed. Israel b. Abraham II. 148.
— — v. Chaj. Chaika I. 162.
— — v. Abr. Löwenstam II. 269.
— — v. Chajjim-Jakob II. 300.
— — v. Menasche b. Israel II. 355.
צְרוֹר הַמּוֹר v. Jak. Chagis I. 154.
— — v. Jakob-Lissa II. 22.
— — v. Abr. Sabba III. 183.
צְרוֹר פְּרָחִים III. 283.
צֳרִי גִלְעָד I. 370.
צֳרִי הַיָּגוֹן III. 62. ed. Jak. Bak I. 80. ed. Salm. London II. 255. (384.)
צֳרִי יְהוּדִים III. 46.
צֳרִי הַשָּׁמַיְמָה III. 492.
(הַ)צַּרְפָתִים בְּרוּסְיָא I. 334.

ק
(קוּנְטְרֵס = ק׳.)
(הַ)קָּאנוֹן הַגָּדוֹל III. 339.
(ס׳ הַ)קָּאנוֹן לְבֶן סִינָא II. 262.
קַב וְנָקִי III. 298. ed. 260. (I. 17. 58. II. 41.)
קַב הַיָּשָׁר II. 200.
קַב וְנָקִי עַל מִשְׁלֵי III. 261.
קַב וְנָקִי עַל תְּהִלִּים III. 261.
קִבּוּץ יְהוּדָה III. 448.
קְבוּצַת חֲכָמִים III. 494.
קְבוּצַת כֶּסֶף v. Caspe I. 147. ed. Werbluner III. 505.
— — v. A. Löw Spira III. 371.
קַבָּלָה v. Isr. Sarug III. 248. II. 265.
(ס׳ הַ׳קַּבָּלָה) v. Abraham b. David I. 7. II. 107. (III. 200.)
קַבָּלַת ר׳ סָרוּק II. 165. III. 248.
קַבָּלַת שַׁבָּת עִם פ׳ II. 321.
קֹבֶץ וִכּוּחִים I. 29. (216.) 372. II. 224. III. 550. ed. A. Günzburg I. 215. III. 410.
קֹבֶץ מַעֲשֵׂי יְדֵי גְאוֹנִים III. 198.
קֹבֶץ עַל יָד v. Leop. Dukes I. 215. II. 353.
— — — v. Nachum Trebitsch III. 442.
קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה II. 51.
קִדּוּשׁ הַחֹדֶשׁ des Maimuni mit Comm. v. A. Löw II. 263. Hebr. und lat. v. H. B. Witter III. 526.
קִדּוּשׁ הַחֹדֶשׁ וְסֵדֶר הָעִבּוּר III. 448.
קִדּוּשׁ הַשֵּׁם III. 272.
קְדוּשָׁה (ס׳) II. 297.
קְדוּשָׁה וּבְרָכָה II. 197.
קְדוֹשִׁים תִּהְיוּ II. 269.
קִדּוּשִׁין II. 86.
קְדוּשַּׁת יִשְׂרָאֵל את ודב II. 246.
קְדוּשַּׁת לֵוִי II. 243.
קַדְמוֹנִיּוֹת קֹדֶשׁ וְהַבְנָתָן II. 211.
קַדְמוּת הַיְּהוּדִים נֶגֶד אפיון hebr. v. Sam. Schullam III. 293. ed. El. H. Silbermann 323.
קֹדֶשׁ הִלּוּלִים v. Jak. Jeh. Leone II. 233.
— — v. Abr. Löwenstam II. 269. 364.
— — v. Is. Jaabez III. 213.
קֹדֶשׁ יִשְׂרָאֵל III. 217. I. 89.
קֹדֶשׁ קָדָשִׁים III. 214.
קָדְשֵׁי דָּוִד I. 171.
קֹהֶלֶת III. 215 ff. Mit Comm. u. Uebers. v. Dav. Friedländer I. 301, v. L. Herzfeld 388, v. Joel Löwe II. 268, v. Dav. de Pomis III. 112.

קֹהֶלֶת v. Leop. Stein III. 380.
קֹהֶלֶת יַעֲקֹב v. Isr. Jak. Algasi I. 37. III. 66.
קֹהֶלֶת מוּסָר II. 363.
(ס') קֹהֶלֶת עִם בֵּאוּר וְתַרְגּוּם חָדָשׁ v. Sam. Auerbach III. 217. I. 73.
קֹהֶלֶת דָּוִד III. 51.
קְהִלַּת יַעֲקֹב v. Jak. Albaali I. 31.
— — v. Jak. Zahalon I. 79. (III. 541.)
— — v. Baruch b. Baruch I. 89. III. 217. ed. Jeh. Arj. da Modena II. 385.
— — v. Mos. Galante I. 313. III. 217.
— — v. Jakob b. Isaak II. 20.
— — v. Jakob-Lissa II. 21.
— — v. Jak. Luzzatto II. 277.
— — v. Jak. Pardo III. 67.
— — v. Jak. Rodriguez-Moreira III. 163.
קְהִלַּת מֹשֶׁה v. Mos. Frankfurter I. 295. 48. 82. II. 4. 72. 74. 79. 183. 222. 346. III. 3. 208.
— — v. Mose b. Abraham II. 392.
קְהִלַּת שְׁלֹמֹה II. 255. ed. I. 123.
קְהִלּוֹת יְשׁוּרוּן III. 302.
קוּא־בוּךְ I. 9.
קוֹל אֱלֹהִים III. 171.
קוֹל אֹמֵר קְרָא I. 403.
קוֹל אַנְחָתִי auf M. Sofer v. Goldstein I. 338.
קוֹל אַרְיֵה III. 111.
קוֹל בּוֹכִים v. Abr. Galante ed. Is. Gerson I. 330. ed. Heida 368.
— — auf M. A. Ginzburg v. W. Tugendhold I. 335. Hebr. übers. v. Kalm. Schulmann ebend.
— — auf M. S. Kohen v. B. W. Hamburger I. 359. II. 197.
— — v. Jak. Dubno II. 75.
— — auf Louise v. Preussen II. 234.
— — v. L. H. Löwenstein II. 270. 74.
— — v. Jo. Ibn Schoëb III. 282. I. 313. II. 74.
קוֹל בְּכִי auf Wilh. v. Nassau v. Höchstädter I. 403.
קוֹל בַּעֲזָרָה I. 243.
קוֹל בְּרָמָה III. 549. 330.
קוֹל הֲמוֹן חוֹגֵג II. 226.
קוֹל זִמְרָה v. Jak. Eichenbaum I. 225.
— — v. Zem. Landau II. 219.
— — v. Bened. Schottländer III. 287.
קוֹל חָתָן וְקוֹל כַּלָּה III. 436.
קוֹל יְהוּדָה v. Glogauer I. 336.
— — v. Jeh. Moscato II. 37. 391.
— — v. Jehuda-Löw b. Josef II. 38.
קוֹל יְיָ v. Abr. Cattani I. 150. (9.) II. 77.
— — v. Ferdinand I. 279.
קוֹל יוֹנִים II. 104.
קוֹל יַעֲקֹב v. Jak. Zahalon I. 79.
— — v. Jak. de Castro I. 149.
— — v. Jak. Dubno I. 213. II. 75.
— — v. Franklin I. 297.
— — v. Jak. Koppel Margaliot II. 328.
— — v. Is. Loria II. 258.
קוֹל מְבַשֵּׂר v. Is. Akrisch I. 30. 276. III. 258.
— — v. Abr. Sason III. 250.
קוֹל מְבַשֵּׂר בְּלֹא III. 258. 417.
קוֹל מוּסָר III. 244.
(ס') קוֹל מוּסָר, חֲמִשִּׁים שַׁעֲרֵי שִׁירָה בְּקוֹל מוּסָר וְקוֹל זִמְרָה II. 386.
קוֹל מְחַצְצִים I. 278.
קוֹל נְגִידִים v. Abr. Galante ed. Is. Gerson I. 330.
קוֹל נְהִי v. Fürstenthal I. 308. II. 75.
— — v. Me. Letteris auf Trebitsch II. 235.
— — v. Dav. Samosć auf Fr. Wilh. III. III. 232.
— — v. Tob. Gutm. Prszedbors auf El. Wilna III. 124.
— — auf N. Trebitsch III. 442.
— — auf Mos. Mendelssohn III. 509.
— — auf El. Wilna III. 521.
קוֹל סָבָל III. 141.
קוֹל עֲנוֹת תְּרוּעָה III. 387.
קוֹל הַצִּירִים תַּחַת הַצִּיר II. 348.
קוֹל קוֹל יַעֲקֹב v. Jak. Hamburger I. 359.
קוֹל קוֹרֵא v. E. Altschuhl I. 43.
— — v. Mos. Pinner III. 103.
קוֹל הַקּוֹרֵא v. Jos. Heilbronner I. 371.
קוֹל קוֹרֵא שָׁלוֹם III. 386.
קוֹל חֲרָמִין III. 201. II. 47.
קוֹל רִנָּה לְיוֹם הַפּוּרִים II. 178.
קוֹל שִׂמְחָה v. Sal. Dubno I. 214.
— — v. Simcha Rapaport III. 133.
— — v. L. della Torre III. 435.
קוֹל שָׁשׂוֹן v. Jak. Raf. Fürstenthal I. 308.
— — v. Abr. Sason III. 250.
קוֹל שַׁחַל ed. III. 254.
קוֹל שְׁלֹמֹה III. 203.
קוֹל תְּרוּעָה I. 236.

(הַ)קולות יֶהֱדָּלוּן v. Neeb. Chijj. Chajjun I. 161. (155. III. 188.)
— — v. Sam. Romanelli III. 164.
קוּנְטְרַס אַחֲרוֹן v. Sal. Dubno I. 214.
— — v. Me. Eisenstadt zu שו״ת פָּנִים מְאִירוֹת ח״א I. 227.
— — v. Bär Ledier zu לִקּוּטֵי אֲמָרִים II. 227.
— — v. Mos. Nachmani zu חִדּוּשֵׁי יְבָמוֹת וְסוֹטָה III. 4.
— — zu לֶחֶם הַפָּנִים י״ד III. 202.
— — v. Isr. Samość III. 232.
— — v. Sam. Zarfati zu דִּבְרֵי שְׁמוּאֵל III. 544.
ק׳ אַחֲרוֹן עַל בִּרְכוֹת הַשַּׁחַר III. 321.
ק׳ אֵם לַמִּקְרָא II. 171.
ק׳ בֶּדֶק הַבַּיִת III. 284.
ק׳ בִּכְלָלֵי ש״ס II. 176.
ק׳ בִּכְתִיבַת סֵפֶר תּוֹרָה עַל דֶּרֶךְ הָאֱמֶת III. 202.
ק׳ בַּל תּוֹסֵף II. 171.
ק׳ בְּסוּגְיוֹת הש״ס I. 110.
ק׳ בְּעִנְיַן חֲשָׁנוֹת הַבְּהֵמָה III. 150.
ק׳ בְּעִנְיַן חִבּוּט הַקֶּבֶר וְהָעוֹנָשִׁים I. 30.
ק׳ בִּרְכוֹת בְּחֶשְׁבּוֹן I. 172.
ק׳ הַגִּטִּין I. 154.
ק׳ הַשָּׂגוֹת I. 219. 380.
ק׳ חִבּוּט הַקֶּבֶר III. 63.
ק׳ חִדּוּשֵׁי תוֹרָה v. Mos. Sofer III. 348.
ק׳ חֶשְׁבּוֹן הָאָדָם I. 30.
ק׳ יְמִין י״י רוֹמֵמָה s. ׳יְמִין וגו.
ק׳ יוֹבֵל וְנַעֲמָן I. 214.
ק׳ לְחִישַׁת שָׂרָף I. 241.
ק׳ לֶחֶם לָשֹׂבַע I. 242.
ק׳ לָמֵד מֵעִנְיָנוֹ III. 11.
ק׳ לְמִדּוֹת וּמִשְׁקָלוֹת בַּש״ס II. 275.
ק׳ מַאֲמַר הַמִּלָּה I. 150.
ק׳ מְדַקְדְּקֵי הַטְּעָמִים II. 185.
ק׳ מַהֲלָךְ I. 94.
ק׳ הַמּוֹדָעָה וָאוֹנֵס I. 159.
ק׳ מְזִיגַת כּוֹס יָפֶה I. 242.
ק׳ מִלְחֶמֶת מִצְוָה I. 9.
ק׳ מִלֵּי דְאָבוֹת II. 265.
ק׳ מִנְחַת עֶרֶב III. 521.
ק׳ מִסּוֹד חֲכָמִים I. 337.
ק׳ מִס׳ הַזֹּהַר III. 6.
ק׳ מִסֵּפֶר מְאוֹרָעוֹת מַלְכֵי אֱדוֹם III. 473.
ק׳ הַמָּסֹרֶת v. Ah. Ben-Ascher I. 100.
— — v. L. Dukes I. 215. 101. II. 25.
ק׳ מַעֲנֵה לָשׁוֹן I. 37.
ק׳ מַצֶּבֶת מֹשֶׁה I. 196.
ק׳ נֵר תָּמִיד I. 242.
ק׳ הַסְּמִיכָה I. 152.
ק׳ הַסְּפֵקוֹת I. 263.
ק׳ עַל דִּינֵי רִבִּית I. 272.
ק׳ עַל ה׳ כְּתוּבָה I. 411.
ק׳ עַל ח׳ קִדּוּשִׁין I. 411.
ק׳ עַל כָּל מִלְּתָא דַּאֲמַר רַחֲמָנָא לָא תַעֲבֵיד II. 171.
ק׳ עַל סוֹדוֹת הַתּוֹרָה לְרמב״ן III. 265. 3.
ק׳ עַל עִנְיָנָא דְּאַתְּתָא I. 158.
ק׳ עַל רמב״ם וּמְפָרְשָׁיו II. 382.
ק׳ עֲקִיצַת עַקְרָב I. 243.
ק׳ עֶשְׂרִים גֵּרָה II. 262.
ק׳ פְּסָקִים v. Is. de Leon II. 232. Sonst s. פְּסָקִים.
ק׳ צְנִיף מְלוּכָה III. 16.
ק׳ הָרְאָיוֹת I. 246.
ק׳ רֵאשִׁית דַּעַת I. 131. Sonst s. רֵאשִׁית דַּעַת.
ק׳ ר׳ חַיִּים III. 416.
ק׳ רֶגֶל מְבַשֵּׂר III. 65.
ק׳ שִׂיחַ יִצְחָק I. 380.
ק׳ שֶׁבֶת אַחִים III. 24. Sonst s. שֶׁבֶת אַחִים.
ק׳ שׁוּדָא דְדַיָּנֵי III. 202.
ק׳ שַׁלְמֵי תוֹדָה I. 283.
ק׳ ש״ט III. 494.
ק׳ שֵׁם עוֹלָם s. שֵׁם עוֹלָם.
ק׳ שִׁנּוּיֵי שֵׁם וְתִקּוּנֵי גֵּט I. 104.
ק׳ תּוֹרַת הַשְּׁלָמִים I. 70.
ק׳ תְּפִלּוֹת כָּל־פֶּה III. 41 (42).
(סֵ׳) קוֹרֵא הַדּוֹרוֹת v. Dav. Conforte I. 186. ed. Dav. Cassel 148.
— — v. Jak. Schalom Kohen II. 195.
קוֹרוֹת אֲרָזִים I. 380.
קוֹרוֹת לְשׁוֹנֵנוּ הַקְּדוֹשָׁה I. 122.
קוֹרוֹת מַהֲלַךְ דִּקְדּוּק לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ III. 132.
קוֹרוֹת הָעִתִּים v. Mendel b. Ahron II. 358.
— — v. Itzig Singer III. 339.
קוֹרוֹת הָעִתִּים ח״א v. Abr. Rub. Trebitsch III. 442.
קוֹרוֹת שְׁנוֹת קֶדֶם I. 282.
קוֹרֵי עַכָּבִישׁ I. 380.
קְטֹרֶת הַמִּזְבֵּחַ II. 208.
קְטֹרֶת הַסַּמִּים II. 105. 208.
קִילוֹרִית לָעַיִן I. 37.
קִינָה v. Akiba b. Elieser für den 9. Ab I. 27; v. Ph. d'Aquine auf Card. de Bernulli 48; v. Is. Belinfante auf die Zerstörung Jerusalems 99; v. Efr. Cheim auf 1648 172; v. Sim. Duran

auf die Zerstörung des Tempels 218 (III. 63); v. Mos. Eisenstädt auf 1713 227; v. Hallein auf Fettmilch 358; v. Jak. Heilbronner auf Zuidsl 371; — v. Eis. Kandia auf K. Alex. I. II. 169; v. Mard. Kremsier auf eine Niedermetzelung v. 10000 Juden in Russland 208; v. Mos. Chaj. Luzzatto auf M. Raf. Krakovia 279; v. dems. auf Cantarini ebend.; v. dems. auf Binjamin ha-Kohen 280; v. M. Mannes b. Is. auf den Brand in Posen 321; v. Mardechai b. Jakob auf den Priester Eleasar 325; auf Zijjon v. Michael b. Perez 373; v. Mose b. Jakob auf die Zerstörung Jerusalems 397; — v. J. J. Jachja auf S. J. Adrat 63; auf Salomo b. Jehuda v. Saul b. David 255; v. Dav. Schweigers auf den Brand in Frankfurt 1711 302; v. Abr. Sullana auf den 9. Ab 396.
קינה על גזרת ספרד III. 473.
קינים והגה והי III. 67.
קינת דוד v. Dav. Meldola auf Nuñez-Vaëz II. 349.
קינת יהודה וישראל III. 204.
קינת סופרים v. Abr. Bär Lebensohn auf Ginzburg II. 226.
— — v. G. R. Saraval auf Mantua 1776 III. 244.
קינת סתרים I. 313. II. 74.
קינות איכה על השמינית ערוכה I. 150.
קינות בלא II. 263.
קינות מ״א עם ת״א ובאור III. 59.
קינות עם פרוש II. 275 (2).
קינות עם תרגום אשכנזי III. 386.
קיסר אוקטבינוס I. 11.
קיקיון דיונה (ס׳) I. 291.
קיקיון ליונה III. 109.
קכ״ג לקוטים מס׳ חשרשים לר׳ יונה I. 315.
קלבון השקל I. 127.
קלורית לעין I. 68. 70.
קמח מנחה III. 116.
קן טהור III. 536.
קנאותיה דפינחס III. 102. 525.
קנאת האמת II. 377. (I. 110.)
קנאת סופרים (ס׳) I. 146. II. 303.
קנה s. קינה.
קנה אברהם I. 6. III. 417.
קנה בינה III. 27.
קנה בשם II. 83. III. 345.
קנה חכמה v. Niss. Abr. Doliatiz I. 204.
— — v. J. Löw Pochowitzer III. 108.
קנה חכמה וקנה בינה I. 239.
קנה המדה III. 344.
קנות וגו׳ s. קינות וגו׳.
קניף אברהם II. 255.
קנת וגו׳ s. קינת וגו׳.
קשת יהונתן II. 105.
קסת הסופר (ס׳) I. 318.
קערת כסף I. 264. 356 (2). II. 1. III. 12. 530.
קץ הפלאות II. 191.
קצוי ארץ I. 278.
קצור אבן בחן III. 111.
קצור אברבנאל I. 388.
קצור אור תורה II. 256.
קצור אלשיך על התורה I. 42. II. 116.
קצור אמרי בינה I. 86.
קצור באור בן רש״י לס׳ שמע אחבעי III. 403.
קצור דינים II. 21.
קצור הלכות טרפות II. 78.
קצור זבח פסח v. Isaak b. Abraham I. 14.
— — — v. Jak. Herzeks I. 388.
קצור חובות הלבבות I. 79. 274.
קצור חלק הראשון מהמכלול II. 186.
קצור יפה תואר II. 9. ed. III. 289. (56. I. 86.)
קצור כבוד חכמים II. 97. III. 336.
קצור כללי ראש II. 400.
קצור כללים מי״ג מדות II. 77.
קצור לקוטי מוהר״ן I. 74.
קצור מזרחי II. 381.
— — v. Isaak ha-Kohen II. 143. 382.
קצור מנורת המאור I. 10.
קצור מעבר יבק I. 22.
— — — v. Dav. Sebibi III. 303.
קצור מרדכי v. Josua Boas Baruch I. 92. II. 325.
— — v. Sam. Schlettstädt III. 275.
קצור משנה תורה II. 299.
קצור מש״ע א״ח III. 537.
קצור נחלת אבות I. 386. 14.
קצור נחלת יעקב II. 14. 223.
קצור ס׳ מצות גדול I. 189. ed. El. Leenz II. 253.
קצור עולם התקון III. 248. II. 339.
קצור עמודי גולה I. 186. II. 54.
קצור עמודי לשון II. 405.
קצור ענין השחיטה III. 448. II. 326.
קצור ערוך III. 21.

קצור פלגי מים III. 117.
קצור פסקי דינים מא׳ טורים II. 144.
קצור פסקי הלכות I. 59.
קצור פסקי הראש II. 16. I. 59.
קצור פרוש יהושע III. 440.
קצור פ׳ רדק II. 59.
קצור פ׳ שופטים ושמואל III. 440.
קצור ציצת נובל צבי I. 243. III. 188. 251.
קצור ראשית חכמה II. 22. III. 477. ed. Jos. Bär I. 84. ed. Jehuda-Löw III. 89. (257. 258. I. 10.)
קצור שחיטה ובדיקה I. 200.
קצור שלחן ערוך III. 66.
קצור שני לוחות הברית I. 216. 410. ed. 408.
קצור שער גן עדן II. 202.
קצור תורת כהנים III. 618.
קצור תלמוד בבלי וירושלמי III. 108.
קצור תקוני כהן עם פרוש I. 262. II. 190.
קצור תשובות ראש II. 400.
קצורי אבן רשד II. 331.
קצורי דרכי משה II. 156.
קצות החשן (ס׳) II. 261.
קצת באורי התורה II. 307. I. 174.
קצת מועד דוד III. 50.
קצת מתולדות ריאם III. 142.
קצת ענייני גן עדן II. 248.
קצת פרוש רלבג על איוב I. 47.
קצת פרוש תלים III. 412.
קצת תרי עשר עם תא ובאור III. 30.
(ה)קרב I. 225.
קרבן אהרן anonym I. 22.
— — v. Ahron b. Elieser I. 22.
— — v. Abr. Ibn Chajjim I. 159. III. 125.
— — ed. Schal. Schachna III. 257.
קרבן אשה (ס׳) III. 226.
קרבן חגיגה I. 313. (154.)
קרבן מנחה v. Jak. Chagis I, 154. ed. Abr. Ibn Gabbai 311.
— — v. Raf. Meldola II. 350.
קרבן נתנאל III. 501.
קרבן העדה חא וחב וחג II. 96. III. 442.
קרבן העדה וכו׳ על ת׳ סדר נשים I. 291.
קרבן העדה ותוספות שירי קרבן על ת׳ ס׳ מועד I. 290.
קרבן העדה על ת׳ מ׳ שקלים I. 291.
קרבן שבת I. 181.
קרבן תודה II. 190. ed. 50.
קרבן תמיד III. 170.
קרבן תענית I. 327.
קרוא מקרא III. 25.
קרטיסין II. 377.
קריאה בלי נקודות III. 466.
(קריאת שמע I. 161,)
(קריאת התורה II. 328.)
קריה בלי נקודות III. 466.
קריה נאמנה III. 58.
קרית חנה I. 171.
קרית מלך רב III. 1. ed. II. 104.
קרית ספר v. Sim. Bondi I. 126.
— — v. Mard. Ab. Ginzburg I. 334.
— — v. Moses di Trani III. 441.
קרית עז I. 276.
קרן אור II. 197.
קרן אור פני משה I. 366. II, 197,
קרן עור III. 120. II. 197.
קרן תפוח III. 486.
קרן שמואל I. 390. III. 239.
קרן תושיה III. 298.
קרני ראם I. 352.
קרסים של כסף III. 163.
קשוט טוב II. 399.
(ס׳ ה)קשורים ליעקב I. 243.
קשט אמרי אמת ושלום III. 450.
קשר גודל I. 70.
קשת ומגן (ס׳) I. 216 (2).
קשת נחושה II. 342. ed. III. 152.

ר

ראבינזאהן III. 231.
ראיות חדשות III. 346.
ס׳ ראש אמנה v. Is. Abravanel I. 14. Lat. v. Voorst ebend.
— — v. Ab. Chorin I. 176. (177.)
— — v. Abr. Levisohn II. 238.
ראש הגבעה (ס׳) v. Pinch. Wilna III. 522.
ראש הגבעה חא וחב v. Pinch. Polozk III. 111.
ראש דוד I. 70.
ראש יוסף v. Jos. Ibn-Esra I. 257.
— — v. Josef b. Jakob II. 114.
— — v. Jos. Teomim III. 416.
ראש יוסף חא וחב (ס׳) I. 250. ed. 315.
ראש מר דרור II. 196.
ראש פנה II. 227.
ראש השנה v. Jehuda ha-Nasi II. 42; ed. Sal. Jizchaki 86; lat. v. Houting. I. 415; mit Sal. Jizchaki v. Mose b. Abraham II. 392.

ראשון למקרא III. 530.
ראשון לציון v. Chaj. Ibn Athar I. 70. ed. Jona b. Jakob II. 104.
— — v. Jes. Berlin I. 110. 17. II. 41.
— — v. Jak. Mos. Eger? I. 224.
ראשון מקור חיים II. 210.
ראשי אבות I. 70.
ראשי תבות (2) v. Weiganmeier III. 498. ed. Val. Schindler 274.
ראשית בכורי קציר III. 458. (308.) I. 172. (II. 216.)
ראשית בכורים v. Chanoch b. Abraham I. 164. II. 38.
— — v. Henoch b. J. Löw I. 381.
ראשית דעת v. Mos. Albelda I. 31.
— — v. Ascoli I. 65.
— — v. Dav. b. Z. Hirsch I. 199. III. 72.
— — v. Jeh. Bez. Eliasberg I. 231.
ראשית חכמה v. Jech. Meli III. 115.
— — ed. Sal. b. Hirsch III. 224.
— — v. S. L. Templo III. 415.
— — v. El. de Vidas III. 477. ed. Jona b. Jakob II. 104. (351. I. 275.)
ראשית חכמה הקצר III. 478.
ראשית הלמוד II. 211.
ראשית למודים (2) v. Bar. Löw Lindau II. 250.
— — v. Wolf Mayer II. 337.
— — v. Abr. Jos. Menz II. 368.
ראשית הקריאה I. 131.
ראשית שפת אמת II. 271.
רב טוב לבית ישראל III. 507.
רב ייבא II. 135.
רב פעלים III. 245.
רב שר שלום III. 247.
רב פנינים v. Mos. Alscheich I. 42. III. 208. ed. Isr. b. Abraham II. 147. (141.)
— — v. Jos. u. Me. Teomim III. 417.
רבות עם פרוש I. 324.
ר׳ יוסף טוב עלם III. 424.
ר׳ יעקב תם מרומרוג III. 407.
ר׳ יצחק אלבלג III. 285.
רביד הזהב v. I. Bär b. Löw I. 85.
— — v. Mos. Jos. Spira III. 372.
רגל ישרה II. 275.
רגל מבשר (ק׳) III. 65.
(ה)רואה II. 367. S. auch ס׳ הרואה.
(ה)רואה ומבקר ספרי מחברי זמננו I. 282. II. 386.
רודף מישרים III. 349.
רוח אלהים III. 338.
רוח אליהו II. 300.
רוח דוד II. 383.
רוח דעת ויראת י״י III. 168. ed. I. 370.
רוח חדשה I. 182.
רוח חיים v. M. M. Juwel II. 158.
— — (ס׳) v. Ch. Wolozin III. 535.
רוח חן v. Jak. Antoli II. 308. III. 314. Mit lat. Uebers. v. Jochanan-Isaak eb. Darüber eb. Ed. Mose b. Bezalel II. 395. ed. N. H. Wessely III. (508.) 509. 221.
רוח חן עם פרוש III. 232.
רוח חן עם פ׳ בעל נצח ישראל ed. II. 148.
רוח נדיבה I. 373.
רוח נדיבה של שלמה II. 235. III. 105.
רוח נכון III. 164.
רוממות אל v. Mos. Alscheich I. 42. ed. Jecheskel b. Abraham II. 29. ed. Israel b. Abraham 147. (141.) ed. Dav. Tartas III. 411.
רועות מדין III. 232.
רופא הילדים III. 395.
רוקח (ס׳) I. 228.
רות v. Efr. Isr. Blücher I. 123.
רות עם ת״א ובאור v. Ah. Wolfssohn III. 534.
רזא דיחודא I. 161.
רזא מהימנא I. 226.
רזוחי גלין I. 199.
(ה)רחבת הלב II. 144.
רחובות v. N. Herz Wessely III. 507.
רחובות הנהר III. 262.
רחל III. 387.
ריח השדה (ס׳) I. 203. ed. II. 104.
רינה לישועה I. 93.
רך וטוב III. 448.
רכב אליהו II. 111.
(ה)רכסים לבקעה III. 372.
רמ״א III. 153. 154.
רמון גדיש I. 33.
רמזי בעל הטורים II. 14. III. 25.
רמזי פסקי נדה I. 217.
רמזי קצור פסקי הרא״ש II. 16.
רמת שמואל III. 233.
רן III. 38. II. 142.
רנו ליעקב III. 100. I. 61.
רנון יצחק II. 320.
רנת דודים II. 253. III. 214.

רסאלה Ibn Koreisch's v. Wetzstein III. 511.
רסאלה אחואן אלצפה II. 165.
רסאלה אלתנביה I. 316.
רסאלה אלתסויה I. 316.
רסאלה יהודה בן קריש אלי גמאעה יהוד פאס II. 203.
רסיסי המליצה III. 231.
רסן מתעה I. 243.
רעות מדין III. 232.
רעיוני לילה III. 539.
רעיוני השכל חפשי I. 310.
רפדוני בתפוחים I. 231. ed. 341.
רפואות גויה I. 166. 169. ed. Pesach b. J. Bär III. 78. ed. Abr. Ibn Usque 463.
(ס') רפואות לנשים ולילדים III. 52.
(ס') רפואות נפש I. 340.
רפואות העם II. 236. 237.
רפואת נשמה I. 22.
רפואת תעלה III. 109.
רצוף אהבה I. 38.
(ס') רקח I. 228.
רשות לאזהרות I. 320.
רש"י לנזיר, בתרא, תענית II. 88.
רש"י על בראשית ed. III. 289.
רש"י על התורה בת' אשכנזי I. 215.
רש"י עם פ' דבק טוב ed. III. 122.
רשימה v. Jak. Leverdin II. 235.
רשימה ממאה ועשתי עשר קובצים III. 389.
רשימה מספרים חשובים I. 131.
רשימת אנשי מופת I. 284.
רשימת ספרים v. Sam. Abbas I. 1.
— — v. Is. Aboab I. 4.
— — v. Mos. Raf. de Aguilar I. 21.
— — v. Baruch I. 89.
— — v. Dav. Cassel I. 147.
— — v. Perez Sanwel Eger I. 224.
— — v. Man van Essen I. 258.
— — v. Wolf Heidenheim I. 370.
— — v. Salomo de Meza II. 372.
— — v. A. Rebenstein III. 135.
(ס') רשפי אש II. 18.
רשפי קשת II. 182.

ש

שבע שמחות v. Bachja b. Ascher I. 76. ed. Me. Hamburg 359. ed. Jeh. Löw Sussmanns III. 398.
— — v. Prosper Rugger III. 180.
שדה בוכים I. 196.
שדה יהושע חא וחב וחג II. 95. I. 107. ed. Abr. Ibn Gabbai 311.
שום שכל III. 233. 277.
שיח יצחק v. Is. Chajjut I. 162.
— — v. Isaak b. Samuel II. 145. ed. Abr. Heida I. 368. (III. 51.)
— — v. Isaak-Wolf b. Meïr II. 146. III. 336.
— — v. Is. Krakau II. 207.
— — v. Is El. Landau II. 217.
— — v. Is. Satanow III. 252.
שיח יצחק חא וחב v. Nuñez-Vaëz III. 41. II. 345.
שיח השדה v. Els. Aschkenasi I. 62.
— — v. Elieser b. Mëir I. 233.
— — v. Elieser b. Samuel I. 234.
שיחה v. Jeh. L. Jeitteles II. 52.
— — v. Os. H. Schorr III. 285.
שיחה בעולם הנשמות II. 271 (2).
שיחת חולין II. 358.
שיחת חולין של תלמידי חכמים II. 98.
שימת עין על התכונה III. 140.
שכיות החמדה III. 67.
שכל טוב v. Pinch. M. Heilpern I. 372. (I. 126. 215. III. 142.)
— — v. Menachem b. Salomo II. 353.
שלמי שמחה III. 194.
שמאל ישראל III. 449.
שמחה v. Nachm. Berlin I. 110.
שמחה לצדיק I. 188.
שמחת יהודה III. 12.
שמחת לבב I. 77. 156.
שמחת הנפש חא וחב II. 189.
שמחת הרגל I. 70. (III. 25.)
שמחת הרגל על אסתר I. 70.
שמחת הרגל על רות I. 70.
שמלה חדשה III. 284.
שמלה שניה III. 130.
שמלת בנימן v. B. Wolf Hamburger I. 359.
שמלת בנימן חא וחב v. Binj. W. Rapaport III. 130.
שפה אחת v. Ch. J. D. Asulai I. 70.
— — v. Chan. Elj. Chaj. Coèn I. 182.
— — v. Is. Satanow III. 251.
שפה ברורה v. Abr. Ibn Esra I. 255.
— — v. Gedalja b. Jakob I. 323.
— — v. Nat. Hannover I. 361. ed. Jak. Koppel II. 202.
— — v. Mos. Hechim I. 361.

שפה ברורה v. G. H. Lippmann II. 252.
— — v. A. L. Meyersohn II. 372.
— — v. Kalm. Schulmann III. 294.
— — v. Mos. Zilid III. 551.
שפה לנאמנים I. 220.
שפת אמת v. Ahron-Berechja I. 22.
— — v. Mos. Algasi I. 37.
— — v. Mos. Chagis I. 155. ed. Sal. Proops III. 122.
— — v. Isr. Jak Krzemieniez I. 193.
— — v. Is. Satanow III. 251.
— — v. M. N. Terni III. 418.
שפת אמת ולשון זהורית I. 244.
שפת חכמים II. 54.
שפת יתר I. 255. (126. 256.) ed. Mard. Löw Bisseliches 120. ed. Me. Letteris II. 234. Mit Comm. v. Gabr. Hi. Lippmann 251.
שפתי דל III. 162.
שפתי דעת v. Sal. Efr. Lenczyc II. 229. ed. Mose b. Bezalel 396.
— — v. Jos. Teomim III. 417.
שפתי חכמים I. 92. ed. Jakob b. Naftali II. 24. ed. Mos. May 336.
שפתי ישנים v. Sabb. Bass I 93. ed. Uri Hi. Rubinstein III. 180.
— — v. Jos. Benveniste I. 107. ed. Abr. Ibn Gabbai 311.
שפתי ישנים v. Wolf Meyer II. 337.
שפתי ישנים חלק שני v. Uri Hi. Rubinstein III. 180.
שפתי כהן v. Sabbatai b. Mëir ha-Kohen II. 174(2). I. 201. 330. III. 154. (52.) ed. M. N. Meisels II. 347.
— — v. Mard. Kohen II. 196.
שפתי כהן על י"ד II. 198.
שפתי כהן על ח"מ II. 199.
שפתי צדק I. 22.
שפתי רננות v. Ahron-Berechja I. 22.
— — v. Gamliel Jagel II. 11. ed. Josua b. Jehuda-Samuel 136.
— — v. Jak. Sagadon III. 194.
— — v. Is. Satanow III. 251.
שר האלף I. 262. II. 264.
שר המשקים III. 308.
שר שלום v. S. Arepol I. 50. III. 213.
— — v. Schalom b. Schemarja III. 261. I. 30. ed. Weissmacher III. 503.

ש

(שאלות ותשובות = שו"ת.)
שאגת אריה v. Jak. Isr. Emden I. 243.
— — v. Löw b. Bendet II. 263.
— — v. Is. Sam. Reggio III. 144.
שאילת יעבץ ח"א וח"ב I. 243.
שאילת שלום I. 17. (110.)
שאלה v. Abraham Zarfati I. 11.
שאלה ו' וז' מס' הנפש III. 429. 538.
שאלה ותשובה v. Zebi Aschkenasi I. 64.
(ה)שאלה הששית והשביעית מספר הנפש III. 538. 429.
שאלו שלום ירושלים I. 323. III. 311.
שאלות בית אבל ובית המשתה I. 109.
שאלות בענין המתים (י') II. 210.
שאלות ותשובות v. Dav. Ibn Abi-Simra I. 3 (ed. Abr. b. Salomo-Chajim 10); v. Abr. b. David 7; v. Sal. Ibn Adret 19; v. Jeh. Ajas 26; (v. Akbain s. unten Maimuni;) v. Mos. Alaschkar 30; v. Is. Raf. Alfandari 34; v. Is. Alfasi 36; v. Mos. Alscheich 42; v. Bar. Angil 45; v. Dav. Arama 48; v. Is. Arepol 50; v. Ascher b. Jechiel 59; v. Bez Aschkenasi 61; v. Mard. Azban 73; v. Men. ha-Babli 74; v. Abr. Sam. Bacharach 75; v. M. Sims. Bacharach 75; v. Baruch b. Baruch 89; v. Jech. Bassani 93; v. Chaj. Benveniste 107; v. Jak. Be-Rab 109; v. Dav. Berlin 109; v. Jes. Berlin 110; v. Jeh. Ibn Bolat 125; v. Më. de Botón 129; v. Abr. Brod 132; v. Isr. Brüna 134; v. Sim. Castellaz 148; v. L. Ibn Chabib 152; v. M. Ibn Chabib 152; v. Jeh. Chabillo 153; v. Chajjim-Sabbatai 158; (2) v. Sal. Duran 216; v. Elijja b. Salomo-Abraham 238; v. Saadja Fajjumi 266; v. Is. di Fano 274; v. Men. As. di Fano 275; v. Jak. el-Faragi 276; v. Gabr. b. J. Löw 312; v. Sam. Gaon 318; v. Mos. Galante 314; (2) v. Haja b. Scherira 357; v. Heschel 389; v. Hirsch b. Asriel 394; v. Sam. Hirz 402; v. Is. Honein 407; — v. Jos. Jaabez II. 1; v. Jakob ha-Lewi 20; v. Jehuda-Löw Aschkenasi 38; v. Jehuda-Löwe 39; v. Jehuda aus Speier 50; v. Jeschua-Sain 65; v. Joel ha-Lewi 98; v. Jom-Tob 101; v. Josef Ibn Abitur 109; v. Isaak b. Scheschet 145; v. Israel b. Schechna 150; v. Jakob Israels 154; v. Is. Karo 177; v. S. Jeh. Katzenelnbogen 179; v. Jeh. Katzenelnbogen 179; v. Me. Katzenelnbogen 179 (ed.

Mos. Korfu 204); v. Jak. Kimchi 186; v. Jos. Kolon 201; v. Jos. Korkos 204; v. Dav. Ibn Lab 214; v. Sal. ha-Lewi 245; v. A. Löw b. Josef 264; v. J. Löw b. Saul 266; v. Meïr Lublin 273 (ed. Abr. b. Salomo-Chajim I. 10); v. Isr. Lüpschütz 276; v. Machir b. Zemach 285; v. Abr. Maimuni 290; v. Mos. Maimuni 312; v. Akhnin an M. Maimuni 313; v. Malachi ha-Kohen 320; v. Jak. Margaliot 328; v. Is. Maschan 333; v. Mard. Matalon 334; v. Jos. el-Matiri 334; v. Mattatja 334; v. Sam. da Medina 339; v. Meir-Jochanan 344; v. Meir b. Mose 345; v. Abr. Melammed 348; v. Dav. Meldola 349; ב׳ v. Dav. Meldola 349; ד׳ v. Dav. Isr. Meldola 349; ד׳ v. Jak. Meldola 350; v. Meschullam b. Kalonymos 369; v. Jos. Ibn Migas 378; v. Jeh. Minz 379; v. Mos. Minz 380; v. El. Misrachi 382; v. Mazl. Mognon 386; v. Abr. Monson 388; v. M. V. S. Morpurgo 391; v. Mose Abbas 392; v. Mose-Asriel 395; v. Mose b. Mardechai 399; v. Mose-Usiel 401; v. Abr. Motel 402; v. Binj. Dion. Musafia 469; — v. Jeh. Nabon III. 1; v. Mos. Nachmani 6; v. A. Ibn Nachmias 8; v. Nachschon b. Zadok 9; v. Mos. Narbonni 17; v. Men. Navairo 25; v. Nissim b. Ruben 38; v. J. S. di Norzi 40; v. Abr. Obadja 43; v. Mos. Obadja 44; v. Mos. Chagis 46; v. J. M. Padovano 61; v. Pesach b. J. Bär 78; v. Josijja Pinto 104; v. Abr. Men. Porto 116; v. Men. di Recanati 136; v. Imm. Ch. Recchi 137; (יחל׳) v. Jak. Reischer 148; v. Mos. Rothenburg 177; v. Is. Sabba 183; v. Sam. Sabba 183; v. Is. Ibn Sajjat 197; v. Mos. Sakkuto 202; v. Elies. Salomo 226; v. El. Ibn Schangi 262; (2) v. Jak. Ibn Schangi 262; v. Scheschna b. Tachlifa 268; v. Jo. Sirkes 343 (ed. Sal. Dels I. 205); כ׳ד v. Jo. Sirkes 343; v. Mos. Sofer 348; v. dems. 349; v. Ah. S. Spira 371; v. Jeh. Spira 372; v. Mos. Swolyn 399; (עשר) v. Jak. Tam 407; v. Dan. Terni 418; (3) v. Jos. di Trani 441 (ed. ib.); (3) v. Mos. di Trani 442; v. Abr. Treves 444; v. Joch. Treves 445; v. Jos. Vital 482; v. M. Vital 482; v. Mos. Weikersheim 498; v. Jak. Weil 499; v. Zarfati 500; v. Ch. Wolozin 535; v. M. R. Zaddik 540; v. Jom-Thob Zahalon 542; v. Raf. Sal. Zaror 545; v. Zemach b. Palthui 549.

שאלות ותשובות (ס׳) s. unter ׳ס.
שות אבן העזר II. 176. ed. 396.
שות אבן השהם I. 231.
שות אבקת רוכל II. 176. 204. 237. 312. III. 542.
שות אגודת באהליך I. 319.
שות אגרת בקרת I. 241.
שות אדמת קדש בח II. 382. 104.
שות אדני פז I. 376.
שות אדרת אליהו II. 207.
שות אהל יעקב III. 251.
שות אהלי יעקב I. 149.
שות אהלי תם II. 4. 402. 56. 101. 114.
שות אור ישראל II. 276.
שות אור נעלם I. 259.
שות האחרונות חלק שלשי I. 3.
שות אמונת שמואל II. 200. ed. ib.
שות ארח חיים I. 107.
שות ארח לצדיק III. 162. I. 73.
שות באר משה I. 293.
שות באר עשק v. Sabb. Bär I. 87.
— — — v. Dav. de Lida III. 189.
שות באר שבע I. 85. 280.
שות בגדי כהונה II. 197.
שות בדבר למוד החכמות III. 123.
שות בה׳ חלקים I. 4.
שות בית אבל ובית משתה I. 271.
שות בית אברהם III. 231.
שות בית אפרים II. 327.
שות בית חדש v. Jo. Sirkes III. 343. I. 402.
— — — v. Mos. di Trani III. 442.
שות בית חדש החדשות III. 343. I. 402.
שות בית יהודה I. 26.
שות בית יעקב III. 545.
שות בית הלוי I. 411.
שות בית שלמה I. 171.
שות בנגון ברכת כהנים III. 137.
שות בני אברהם II. 347.
שות בני אהרן ed. I. 311. (II. 38. 233.)
שות בני יונה III. 150.
שות בני יעקב III. 250. ed. II. 103.
שות בני משה v. Mos. Schillthon III. 272. ed. Jak. Ibn Forna I. 286. ed. Jona b. Jakob II. 103. (181.)
שות בנימין זאב I. 117. II. 56.
שות בענין אלחד הדני III. 549. I. 230.
שות בצלאל III. 311.
שות ברית אברהם III. 106.

שו״ת בשמים ראש ed. I. 111.
שו״ת גאוני בתראי v. El. b. Mose-Gerson I. 237. 401. III. 343.
— — — v. A. Löw b. Ascher II. 264.
שו״ת הגאונים ed. Men. Egosi I. 224.
— — ed. Jecheskel-Mose II. 31.
— — ed. Sal. Tschelebi III. 449.
שו״ת גבעת פינחס I. 411.
שו״ת גבעת שאול III. 256.
שו״ת גבעות עולם II. 207.
שו״ת גברי I. 312.
שו״ת גור אריה יהודה III. 552.
שו״ת גנת ורדים ח״א וח״ב I. 9. ed. II. 103. I. 187. II. 215. III. 25.
שו״ת דבר שמואל I. 5. (133. III. 188. 469. 551.)
שו״ת דברי אגרת ed. I. 370.
שו״ת דברי דוד II. 349.
שו״ת דברי יוסף I. 247.
שו״ת דברי מנחם III. 381.
שו״ת דברי ריבות I. 18.
שו״ת דרך הקדש II. 248.
שו״ת דרכי נעם II. 326. (I. 9. 50. 313.)
שו״ת הלכות קטנות I. 154. (149.) ed. M. S. Pinkerle III. 103.
שו״ת הר הכרמל I. 116.
שו״ת הר תבור III. 316.
שו״ת השיב ר׳ אליעזר ושיח השדה II. 275. 276.
שו״ת ושב הכהן II. 198.
שו״ת זכות אבות I. 188. II. 82.
שו״ת זכרון יוסף I. 109.
שו״ת זקן אהרן I. 237. ed. II. 104.
שו״ת זרע אברהם ח״א וח״ב II. 78. ed. 103.
שו״ת זרע אמת ח״א וח״ב וח״ג II. 78.
שו״ת זרע יעקב III. 16.
שו״ת חוט השני I. 75.
שו״ת חיים וחסד II. 409. I. 249.
שו״ת חיים שאל I. 68. II. 204. III. 470.
שו״ת חכם צבי I. 64.
שו״ת חמדת שלמה III. 118.
שו״ת חנוך בית יהודה II. 38.
שו״ת חקקי לב I. 271.
שו״ת חקר הלכה II. 164.
שו״ת חתם ספר III. 348.
שו״ת חתם סופר חלק א״ע ח״א III. 348.
שו״ת חתם סופר חלק א״ע ח״ב III. 348.
שו״ת חתם סופר חלק א״ח III. 348.
שו״ת חתם סופר חלק ח״מ III. 348.
שו״ת טור האבן I. 417.
שו״ת יאיר נתיב II. 248.
שו״ת יד אליהו II. 272.
שו״ת יוסף אמץ I. 68.
שו״ת יכין ובעז I. 218. ed. III. 430.
שו״ת כהונת עולם II. 399. ed. 104. III. 121.
שו״ת כנסת יחזקאל II. 179.
שו״ת כרם שלמה I. 44.
שו״ת כתר כהונה II. 196.
שו״ת לב שלמה III. 205.
שו״ת לחם מנחם II. 358.
שו״ת לחם רב v. Abr. di Boton I. 128. ed. Abr. b. Ab. di Boton ebend. ed. Abr. Ibn Gabbai 311. (II. 334.)
שו״ת לחמי תודה I. 93.
שו״ת מאיר נתיבים ח״א וח״ב II. 329.
שו״ת מגיד מראשית I. 34.
שו״ת מגן גבורים I. 259.
שו״ת מוצל מאש I. 34. ed. II. 103.
שו״ת מדבר מתנה III. 418.
שו״ת מהראנ״ח I. 236.
שו״ת מהרד״ך I. 198.
שו״ת מהר״י ברונא ed. III. 290.
שו״ת מהר״י קולון I. 173.
שו״ת מהרי״ל II. 21.
שו״ת מהר״ם ed. II. 395.
שו״ת מהר״ם מטראני II. 56.
שו״ת מהרש״ד ח״א וח״ב וח״ג וח״ד III. 204. (I. 319.)
שו״ת מטה אפרים I. 50.
שו״ת מטה יוסף III. 19.
שו״ת מים עמוקים II. 382.
שו״ת מים רבים v. Raf. Meldola II. 350. (349.) ed. Dav. Meldola 349. (187.)
שו״ת מים שאל II. 347.
שו״ת מירא דכיא II. 327.
שו״ת מכתם לדוד III. 468.
שו״ת מנהיר עיני חכמים II. 273.
שו״ת מעיל צדקה II. 220.
שו״ת מעיל שמואל I. 285.
שו״ת מציץ ומליץ III. 542.
שו״ת מקוה ישראל I. 281.
שו״ת מקור ברוך v. Baruch Kalai (II. 162.) ed. Sal. Ibn Esra I. 258. ed. Abr. Ibn Gabbai 311. ed. Is. Jeschurun II. 65. ed. Sal. Kalai 163
— — — v. B. B. Wesel III. 506.
שו״ת משאת בנימין v. B. Ah. Aschkenasi I. 61. III. 345. ed. Abr. Goudchaux I. 341. III. 374. ed. Jak. b. Ahron-Benjamin II. 14.

שו"ת משאת משה II. 398. ed. 104. (189. III. 25.)
שו"ת משבית מלחמות ed. I, 330.
שו"ת משכנות יעקב II. 171.
שו"ת משפט צדק II. 348.
שו"ת משפטי שמואל II. 163. ed. ebend. (179. 334.)
שו"ת נודע ביהודה בת II. 217.
שו"ת נודע ביהודה מהדורא בתרא II. 217.
שו"ת נחלה ליהושע III. 354. ed. II. 103. (I. 60.)
שו"ת נחלת יעקב I. 371. II. 197. III. 554.
שו"ת נחלת שבעה III. 234.
שו"ת נחפה בכסף ח"א III. 2.
שו"ת נשמת כל חי I. 383.
שו"ת נתיבות החכמה III. 130.
שו"ת סמיכה לחיים I. 271.
שו"ת ספר יהושע v. Josua Höschel I. 389.
— — — v. Josua Tarnopoler III. 410.
שו"ת ס' המברך II. 201.
שו"ת עבודת הגרשני III. 60. ed. I. 394.
שו"ת עדות ביהוסף v. Jos. Almosnino I. 40. ed. Jak. Ibn Forna 286. ed. Jona b. Jakob ח"א II. 103, ח"ב 104.
שו"ת עדות ביעקב I. 128.
שו"ת עולת שמואל II. 180.
שו"ת עין משפט II. 320.
שו"ת עיר דוד I. 102.
שו"ת עיר יעקב III. 308.
שו"ת על הלכות השחיטה III. 448.
שו"ת על לשונות הרמב"ם II. 204.
שו"ת על ענין הגאולה ותחית המתים I. 357.
שו"ת עמק יהושע II. 136.
שו"ת פלגי מים I. 281.
שו"ת פני אריה II. 264.
שו"ת פני יהושע v. Jos. Chandali I. 164. II. 207.
— — — v. Joscha Falk I. 272.
שו"ת פני משה ח"א וח"ב וח"ג I. 108. ed. 289. III. 180.
שו"ת פנים מאירות ח"א וח"ב וח"ג I. 227. 312. III. 399.
שו"ת פנים מאירות ג"ח I. 227.
שו"ת פרח מטה אהרן III. 76.
שו"ת פרח שושן II. 65.
שו"ת פרי הארץ II. 382.
שו"ת פרי עץ חיים II. 349. III. 67.
שו"ת פרי צדיק III. 545.
שו"ת פרי תבואה II. 329.
שו"ת צלעות הבית III. 118.
שו"ת צמח צדק v. M. M. Krochmal II. 211.
— — — v. Menachem-Mendel II. 352.
שו"ת צרור הכסף I. 319.
שו"ת קהלת יעקב I. 37.
שו"ת קול אליהו I. 236.
שו"ת קול בן לוי ed. II. 103.
שו"ת קול שחל II. 263.
שו"ת קנאת האמת II. 248.
שו"ת קרבן אשה III. 261.
שו"ת קרבן ראשית II. 329.
שו"ת קרית חנה II. 193. ed. I. 341.
שו"ת קרן שמואל I. 298.
שו"ת רא"ם מזרחי ed. II. 159.
שו"ת רא"ש ed. I. 297.
שו"ת ראש משביר II. 386.
שו"ת רב יוסף II. 181.
שו"ת הרדב"ז ed. III. 194.
שו"ת הרדב"ז האחרונות I. 3.
שו"ת הרדב"ז הראשונות I. 3. ed. 311.
שו"ת ר"י בי רב ed. I. 258.
שו"ת ר"י ן' לב I. 296.
שו"ת ר' עקיבא איגר I. 224.
שו"ת ריב"ש ed. III. 239.
שו"ת רמ"א II. 156. ed. 347. (179. 266. I. 237.)
שו"ת ר"מ די בוטון ed. I. 311.
שו"ת הרמב"ם II. 312.
שו"ת ר"ן II. 225.
שו"ת רש"ל II. 262. ed. 167.
שו"ת רשמי שאלה II. 149.
שו"ת שדה הארץ ג"ח II. 347.
שו"ת שאגת אריה v. A. Löw II. 263.
— — — v. A. Löw b. Ascher II. 264.
שו"ת שאילת יעבץ ח"א וח"ב I. 243.
שו"ת שארית יוסף II. 117. 325.
שו"ת שבות יעקב ח"א וח"ב וח"ג III. 149 (2).
שו"ת שי למורא III. 184. I. 199.
שו"ת שיבת ציון II. 219.
שו"ת שלחן שלמה II. 372.
שו"ת שמן המור III. 162.
שו"ת שמן רוקח ח"א וח"ב III. 447.
שו"ת שמש צדקה II. 391. III. 307.
שו"ת שני מאורות הגדולים II. 104. 207. I. 240.
שו"ת שער אפרים I. 313. ed. II. 38.
שו"ת שער יהושע I. 107.
שו"ת שער נפתלי I. 397. II. 179.
שו"ת שערי צדק III. 540. 549.
שו"ת שתי הלחם I. 155. ed. II. 148.

שו״ת תולדות אדם ed. III. 399.
שו״ת תועפות ראם III. 347.
שו״ת תורת אמת III. 250.
שו״ת תורת חסד I. 168.
שו״ת תורת משה II. 396.
שו״ת תורת נתנאל ח״א v. Net. Weil III. 501. ed. S. H. Weil ebend.
שו״ת תפארת צבי I. 397.
שו״ת תקפו של יוסף I. 240.
שו״ת תרומת הדשן II. 154.
שו״ת תשובה מאהבה ח״א וח״ב וח״ג וח״ד I. 283.
שאלות מן השמים ותשובות II. 17.
(ס׳ ה)שאלות מספר הנפש להחכם טומאס די אקינו III. 538.
י״ב שאלות שאול הכהן III. 255. ed. Chajjim b. Seruk I. 159. (15. II. 144. 306.)
שאלת חכם ח״א וח״ב III. 275.
שאלת יעב״ץ I. 336. (243.)
שאלת הכהנים תורה II. 198.
שאלת הנשמה I. 182. II. 148.
שאלתות (ס׳) s. unter ס׳.
שאלתות אב״יה II. 171.
שאר ישוב III. 214.
שאר ספרי דבי רב III. 126.
שארית יהודה v. J. Löw Janowiz II. 27.
— — v. S. J. Löw Rapaport III. 131.
— — v. Jeh. Taytazak III. 412.
שארית יוסף v. Josef b. Jeschua III. 114. I. 233. (II. 64.)
— — v. Jos. Ibn Verga III. 473. I. 154. (II. 64.)
שארית יעקב v. Isr. Jak. Algasi I. 37. ed. Jona b. Jakob II. 19.
— — v. Jakob b. Joel II. 19.
— — v. Jak. Matalon II. 334.
שארית ישראל v. Isr. Chromilow I. 179.
— — v. Israel ha-Lewi II. 149.
— — v. Man b. Salomo II. 320. III. 442. 475.
— — v. Isr. Ries III. 157.
שארית ישראל בל״א II. 112.
שארית פרוש תוספות לסמ״ג III. 1 (2).
שב שמעתתא (ס׳) v. A. Löw b. Josef II. 264.
— — v. Elieser Trietsch III. 446.
שבועות II. 43. 86. Lat. übers. III. 458.
שבות יהודה II. 77 (2). III. 12.
שבות יעקב I. 16. ed. 341.
שבח והודאה II. 216.
שבח הספר I. 214.
שבח פסח I. 182. II. 78.
שבחי האר״י II. 260.
שבחי הבעש״ט I. 74.
שבחי ירושלים I. 91. II. 17.
שבט יהודה v. Jeh. Ajas I. 26.
— — v. Abr. Kastro II. 178.
— — (ס׳) v. Ibn Verga III. 473. (II. 199.) ed. Me. Wiener 514. Lat. 474. Span. eb. Hochdeutsch eb. Jüdisch-deutsch I. 341. III. 474 (4).
שבט יהודה בל״א III. 474 (4).
שבט לגו כסילים I. 243.
שבט מוסר v. Elijja b. Salomo-Abraham I. 238. ed. Jona b. Jakob II. 103. (I. 171.)
— — v. Jak. Isr. Emden I. 243. (171.)
שבט מישור III. 473.
שבט מישראל I. 193.
שבט סופר ed. III. 289.
שביל הישר v. Hirz b. Jonatan I. 395. 401.
— — v. N. Chaj. Chacham-Zebi III. 265.
שביל הישר ח״א v. Saul Schifkesch III. 272.
שבילי אמונה I. 33. ed. III. 122.
שבילי דרקי״ז I. 367.
שבילי עולם I. 122.
שבילי תהו III. 468.
שביעית II. 42.
(שבירת כלים II. 338.)
שבירת לוחות האון I. 243. 262.
שבלי לקט v. Elchanan ha-Kohen I. 25.
— — v. Zidk. de' Pietosi III. 100. (79. 284. II. 31.)
שבע פתילות I. 295.
שבע שטות I. 19. (249.) ed. II. 103.
שבעה היכלות (ס׳) II. 76.
שבעה משקיך III. 30.
שבעה עינים v. Ged. Ibn Jachja II. 3.
— — v. Mos. Nachmani III. 4. 197.
שבעה שערים III. 114.
שבעים תמרים III. 178.
שבר במצרים (ס׳) II. 350. ed. 349.
שבר יוסף II. 338. 165. 339.
שבר פושעים I. 155. III. 188.
שברי לוחות v. Jak. Isr. Emden I. 244. 262.
— — v. Jech. Mich. Niemerow III. 32. ed. Salm. Kalamankas II. 165.
— — v. Saad. Longo II. 255.
— — v. Os. H. Scherr III. 285.

שבת II. 42. 45. Mit Sal. Jizchaki 85. Hebr. u. engl. III. 536.
שבת אחים v. Nachm. Bischka I. 120.
— — v. Pinch. Horwitz I. 411.
— — v. Nachman u. Sabbatai III. 2.
— — (ק') v. Jos. Saul Natansohn III. 21.
שבת לה' II. 5.
שבת של מי III. 339.
שבתא דרגלא I. 177.
שגגת תלמוד III. 285.
שודא דדייני (ק') III. 202.
שוחטי הילדים III. 12. 433. ed. II. 171.
שוט לסוס I. 244.
שולי המעיל I. 238.
שולמית III. 294.
שולמית ואייזעבע III. 448.
שומר אמונה v. Jeh. Löw Ben-Seeb I. 105.
שומר אמונים v. Sal. Almoli I. 40.
— — v. Jos. Ergas I. 247.
— — v. Mos. Landsberger II. 220.
— — v. Is. Düren II. 261.
— — v. Elj. Seldau III. 309.
שומר הברית v. Jeh. Davidssohn I. 203.
— — v. Salomo b. Israel III. 225.
שומר ישראל I. 70.
שומר הסף I. 176.
שומר שבת II. 247.
שומרים לבקר בלא II. 91.
שונה הלכות II. 51. 161. III. 260.
שופטים (ס') II. 298.
שופטים בארץ I. 155. 161. III. 188.
שושן סודות III. 7.
שושן עדות II. 359. III. 67.
שושני לקט III. 349.
שושנים לדוד III. 67.
שושנת יעקב v. Jak. b. Elchanan I. 233.
— — v. Jak. Fuld I. 305.
— — v. Jak. Kimchi II. 186.
שושנת העמקים v. Mos. Alscheich I. 42. III. 213. ed. Josbel b. Hirsch II. 107.
— — v. Jos. Teomim III. 416.
שותא דינוקא I. 72.
שחיטה ובדיקה v. Sim. Bapt. Burgmann I. 137.
— — v. Mor. Wlh. Christiani I. 178.
— — (ס') v. Jeh. Löw Eidlitz I. 226.
— — (ס') v. Binj. Señ. Godenes I. 337.
שחיטה נדה מאכלות אסורות I. 20.
שחיטות ובדיקות v. Mos. Isserles II. 156.
— — v. Meir b. Hirsch II. 343.
שחיטות ובדיקות v. Schmelke Schammasch III. 261.
— — v. Jak. Weil III. 499 f. I. 345. II. 202.
שחיטות ובדיקות בלא III. 500.
שחיטות ובדיקות בקצרה III. 500.
שחיטות ובדיקות עם לא III. 500.
שחיטות לר"יו עם נמוקי רמא ed. II. 347.
שחיק עץ I. 44.
שטה מקבצת על מס' בבא בתרא I. 61.
שטה מקבצת על מס' בבא מציעא I. 61.
שטה מקבצת על מס' בבא קמא I. 61.
שטה מקבצת על מס' ביצה I. 60. 20. ed. Mos. May II. 336.
שטה מקבצת על מס' זבחים ובכורות וקצת מס' מנחות I. 61. III. 100. 406.
שטה מקבצת על מס' כתובות I. 60. ed. Jona b. Jakob II. 104.
שטה מקבצת על מס' נדרים I. 61. ed. Zamber III. 542.
שטה מקבצת על מס' נזיר I. 61.
שטה מקבצת על מס' סוטה I. 61.
שטה מקבצת על מס' סנהדרין I. 61.
שטה על מס' חולין I. 61. III. 3.
שט"ו שאלות ותשובות III. 176.
שטות v. Chasdai b. Samuel I. 169; v. Jes. di Trani III. 441. S. auch שלש ש' u. חמש ש'.
שטות ושות v. D. T. Schiff III. 271.
שטות על התלמוד v. Is. Aboab I. 5.
— — — v. Mos. Galante I. 314.
שיורי ברכה I. 68.
שיורי ברכה א'ח I. 70.
שיורי ברכה י'ד I. 70.
שיורי טהרה I. 230.
שיורי רש"י II. 275.
שיר v. Gid. Abudiente I. 15; (2) v. Dan. Belilios 98; v. Is. Belinfante 99; v. Is. Chasan 168; v. Abr. di Cologna 183; v. Dan. Jehuda 195; v. Wolf Dessau 206; v. Elchanan Frankfurt 229; v. Elieser Mendel auf Montefiore 234; v. M. Isr. Foa 285; v. W. Heidenheim 369; — v. P. B. Jagel II. 11; v. Jakob b. Abr.-Schalom 13; v. Jakob Tarfon 26; v. M. Ch. Jizchaki 78; Leons des Hebr. 231; v. Saad. Longo 255; v. M. Ch. Luzzatto 279; auf M. Ch. Luzzatto 280; auf Napoleon 336; auf Sam. Jafé v. Meir-Chajjim Jizchaki 342; v. Mos. Merari 368; v. JT. L. Mühlhausen 404; — gegen M. Nach-

mani III. 8; v. Binj. Nachmin 8; v. D. Ch. Viterbo auf J. Ch. Pardo 67; v. Men. Polastro 110; v. Gius. Rafaele 128; v. As. de Rossi 173; v. Salomo b. Mazzal-Thob 225; auf Isr. Ch. Treves 445; auf M. D. Vali 467.
שִׁיר auf בִּפְאוֹת לְבֵית דָּוִד III. 293.
שִׁיר auf מְאִירַת עֵינַיִם III. 248.
שִׁיר auf צָפְנַת פַּעְנֵחַ v. Jos. di Trani II. 12.
שִׁיר אֶלֶף אַלְפִין I. 96.
שִׁיר אֱמוּנִים I. 99.
שִׁיר אוֹרוֹת מֵאֹפֶל III. 176.
שִׁיר בְּהַתְחָלַת פֵּרוּשׁ הַמִּשְׁנָה II. 291.
שִׁיר בְּסוֹד הִקְדּוּק שְׂפַת קֹדֶשׁ I. 319.
שִׁיר בִּשְׁתֵּי לְשׁוֹנוֹת I. 150.
שִׁיר בַּת צִיּוֹן III. 119.
שִׁיר דֵּעָה לְבִי חָכְמָה III. 259.
שִׁיר הִלּוּלִים v. Dav. de Lida II. 247 (2).
— — v. Os. H. Schorr III. 285.
שִׁיר זָהָב II. 279.
שִׁיר זִכָּרוֹן לִמְלֶאכֶת הָעִבּוּר III. 15.
שִׁיר חֲבִיבִים II. 226.
שִׁיר חֲבַקּוּק עִם תא״ וּבֵאוּר I. 352.
שִׁיר חָדָשׁ v. Dav. Samosć III. 232.
שִׁיר חֲנֻכָּה v. Sam. Phöbus III. 95.
שִׁיר חֲנֻכַּת הַבַּיִת v. Sal. Blogg I. 123.
שִׁיר חֲתוּנָּה v. Jeh. Rofe II. 49.
— — v. M. Ch. Luzzatto II. 278.
שִׁיר יְדִידוּת v. Wolf Buchner I. 135. III. 59.
— — v. Gottlieb b. Abraham-Israel I. 340.
— — v. Jos. Grodno I. 344.
— — v. Jehuda-Jachja II. 34.
— — auf M. di Castro II. 405.
— — v. Is. Satanow III. 254.
— — v. Witkower III. 525.
שִׁיר יְהוּדִית I. 186.
שִׁיר יְהוֹשֻׁעַ II. 137. III. 309.
שִׁיר יוֹם יְחִידָתִי II. 93.
שִׁיר הַיִּחוּד v. Abigdor Sofer? I. 3.
— — v. Wakkar III. 491.
שִׁיר יֵשׁוּ הַנָּצְרִי II. 63.
שִׁיר הַכָּבוֹד I. 171.
שִׁיר לִבְרִית מִילָה I. 49.
שִׁיר לִגְבּוֹר בִּתְעוּדָה III. 259.
שִׁיר לַחֲתֻנָּה II. 280.
שִׁיר לְיוֹם הֻלֶּדֶת v. E. Mos. Büschenthal I. 138.
— — — v. Abr. di Cologna I. 183.
שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת III. 263.
שִׁיר לַעַג עַל בְּנֵי רֵינוּס I. 347.
שִׁיר מוּסָר des Josef-Juspa b. Naft. II. 116.
שִׁיר מִזְמוֹר לְתוֹדָה v. Jak. Tarfan III. 410.
שִׁיר מִי יָקוּם יַעֲקֹב כִּי קָטָן הוּא III. 308.
שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד I. 202.
שִׁיר מַשְׂבִּיעַ לְכָל חַי III. 472.
שִׁיר נֶאֱמָן III. 201.
שִׁיר נֶגֶד בַּעֲלֵי הַקַּבָּלָה I. 288.
שִׁיר נִפְלָא v. Wolf Buchner I. 135.
שִׁיר נַפְשִׁי נָא בָּרְכִי I. 79. III. 22.
שִׁיר נִשְׁמַת II. 324.
שִׁיר עוּגָה III. 63.
שִׁיר עַל הָאוֹתִיּוֹת I. 270.
שִׁיר עַל דֶּרֶךְ הַהַגָּדָה I. 96.
שִׁיר עַל הַטְּעָמִים III. 39.
שִׁיר עַל י״ג עִקָּרִים II. 263..
שִׁיר עַל הָרמב״ן III. 285.
שִׁיר עַל הָרְפוּאָה I. 166.
שִׁיר עַל שְׂחוֹק שָׂה I. 126.
שִׁיר עַל תְּמוּנַת שד״ל III. 142.
שִׁיר עִם תא״ וּבֵאוּר v. Ahr. Wolfssohn III. 534.
שִׁיר פֶּסַח שֵׁנִי I. 96.
שִׁיר צִיּוֹן III. 396.
שִׁיר הַקְּעָרָה I. 264.
שִׁיר הַשִּׁירִים III. 299 ff. Von Laurentius Petraus II. 225; v. Joel Löwe 268.
שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה v. Salman b. Jakob ed. Abr. Heida I. 368.
שִׁיר הַשִּׁירִים בְּלא״ III. 263.
שִׁיר הַשִּׁירִים עִם בֵּאוּר ed. Hi. Edelmann I. 222.
— — — — ed. Os. Sforno III. 319.
שִׁיר הַשִּׁירִים עִם שְׁנֵי פֵרוּשִׁים III. 214.
שִׁיר הַשִּׁירִים עִם תַּרְגּוּם I. 289.
שִׁיר הַשִּׁירִים עִם תַּרְגּוּם אַשְׁכְּנָזִי וּבֵאוּר III. 214.
שִׁיר תְּהִלָּה v. Hi. Katzenelnbogen II. 178.
— — v. Samuel-Bri III. 233.
שִׁיר הַתּוֹדָה v. Michael Chasan II. 373.
שִׁיר תּוֹכָחָה v. Bachja b. Jachja I. 79. Ital. III. 245.
— — v. Jeh. ha-Chasid I. 170.
שִׁיר תְּלוּנָה עַל הָרַבָּנִים III. 285.
שִׁיר תְּעוּדָה v. L. della Torre III. 435.
שִׁירָה חֲדָשָׁה v. Is. Säckel Fränkel I. 292.
— — v. Ab. Mos. Lwow II. 284.
שִׁירָה לְדָוִד v. Daw. Birs I. 120.

שירה לחיים I. 159.
שירה לכהן auf S. L. Rapaport III. 393.
שירה נעימה I. 333.
שירות ותשבחות III. 255.
שירי כנסת הגדולה על אה I. 107. ed. 311. (III. 261.)
שירי כנסת הגדולה על יו״ד I. 107. ed. II. 103.
שירי כנסת הגדולה על חו״מ I. 107.
שירי אבל v. Gius. Almanzi I. 39.
שירי הבחינה II. 270.
שירי בית ה׳ v. Weintraub III. 502.
שירי דוד III. 232.
שירי החליפות II. 331.
שירי חנכת בית התפלה III. 157.
שירי יהודה II. 263. III. 309.
שירי היחוד v. Sam. ha-Chasid I. 170 f. III. 445. Mit jüdisch-deutscher Uebers. von Bar. Blogg I. 170. Metrisch von Eppstein und Stern ebend. Darüber Landauer u. Dukes 171.
— — v. Jos. Hirschfeld I. 400.
שירי היחוד עם תא III. 386.
שירי ישורון II. 100.
שירי הכבוד I. 170.
שירי הלויים II. 137.
שירי מוסר III. 31.
שירי המעלות I. 39.
שירי נעימות v. Jeh. Löw Garmisa I. 318.
— — v. Witkomski III. 525.
שירי ציון I. 404.
שירי שפת קדש II. 226.
שירי תהלות v. Wolf Buchner I. 134.
— — v. Jer. Heinemann I. 374.
— — v. H. Somerhausen III. 350.
שירי תפלה II. 331.
שירי תפארת v. N. H. Wessely III. 508.
שירי תפארת חלק ששי III. 509.
שירים v. Todr. Abulafia el-Lâwi I. 17; v. Jos. Ibn Akhnin 26; v. Jose Alcasoli 32; v. Sal. Alkabaz 39; v. Is. Belinfante 99; v. Chijja el-Da'udi 173; v. Fr. Donato 211; v. Is. Detmold 207; v. Sal. Dubno 214; (2) v. Jak. Francese 288; (3) v. Gebirol 320 f.; — v. Jakob b. Mose II. 23; v. Jehuda ha-Lewi 36; v. Is. b. Jehuda 142; v. Jos. Kimchi 187; v. El. Levita 241; (2) v. M. Ch. Luzzatto 280; v. Sam. Dav. Luzzatto 282; v. Nach. Maarabi 285; v. Mos. Moja 386; v. Abr. Monjon 388; v. Mos. Mordi 390; v. Mos. Mortera 391; — v. Obadja b. Uziel III. 43; v. Mos. Pisa 105; v. Ibn Palkar 110; v. Ab. Pollak 111; v. Chaj. Jos. Pollak 111; v. Jak. Löw Pollak 111; v. Jos. Ibn Sahl 195; v. S. S. Salkind 203; v. Schalom b. Isaak 261; v. Serachja ha-Jewani 314; v. Serachja ha-Lewi 316; v. S. J. Sinigaglia 340; ב׳ v. Jak. Tam 407; v. N. H. Wessely 509; v. El. Zajjag 542; v. Sam. Vita Zelman 548.
שירים בדיני שחיטה III. 202.
שירים וזמירות v. Ibn Esra I. 256.
— — v. S. Ibn Gebirol I. 321.
— — v. Jehuda b. Sabbatai II. 50.
— — ed. Sab. b. Mazzal-Thob III. 225.
שירים וחידות des Ibn Esra ed. Gabr. Hi. Lippmann II. 252.
שירים נחרוזים III. 173.
שירים ומזמורים v. Mos. Alaschkar I. 30. ed. Sam. de Perugia III. 78.
— — v. Jehuda ha-Lewi II. 35.
שירים ומליצות v. Abr. Gavison I. 319.
— — v. Imm. y Rosales III. 167.
שירים ופיוטים v. Is. Ibn Ghajât I. 333.
— — v. Is. ha-Lewi II. 244.
— — v. Ulamo III. 458.
שירים ותהלות v. Josef Ibn Abitur II. 109.
שירים ותשבחות נחלצות II. 36.
שירים חידות וקינות III. 308.
שירים לחנכת בית התפלה III. 107.
שירים לשמחת פורים I. 381.
שירים מקבצים II. 308.
שירים על חנכה I. 133.
שירים על חקי לשון הקדש III. 123.
שירים על השמינית I. 93.
שירים שונים II. 189.
שירת דודי v. Abraham-Samuel I. 10. ed. David b. Mose 200.
— — v. L. della Torre III. 436.
שירת דודים v. Dav. Samosć III. 232.
שירת משה II. 347.
שך III. 517.
שכחת לקט I. 126. 412. ed. Z. Hirsch b. Abraham 394. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289.
(שכינה III. 335.)
שלהבת יה I. 161. 247. III. 188.
(ה)שלום des El. Chalfan I. 162.
שלום אסתר v. Is. Mard. Gerson I. 330.
— — v. Me. Letteris II. 234.
שלום הבית I. 147. III. 165. 555.
שלום ירושלים III. 442. II. 96.

שלחן ארבע v. Bachja b. Ascher I. 76. ed. Uri Wolf Salat III. 203. ed. Weisswascher 503.
שלחן במדבר I. 70.
שלחן גבה II. 387.
שלחן טהור III. 66.
שלחן מלכים I. 136.
שלחן עצי שטים I. 172.
שלחן ערוך v. Jes. Berlin I. 110.
— — v. Mich. Kreizenach I. 191.
— — v. S. S. Ledier II. 228.
— — v. Jos. Karo II. 173. ed. Leon-Levi 231. ed. Dav. Nuñes-Torres III. 41. (153.)
— — v. Is. Loria II. 258. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289. ed. S. L. Templo 415.
שלחן ערוך אבן העזר II. 172. ed. Mos. b. Bezalel 396.
ש״ע אה״ע וח״מ II. 172.
שלחן ערוך ארח חיים II. 172. ed. M. J. Landau 219. ed. J. Löwe 268.
ש״ע א״ח וי״ד II. 172.
ש״ע א״ח עם באר היטב (2) II. 173.
ש״ע א״ח עם גן נטע II. 173.
ש״ע א״ח עם הלכה ברורה II. 173.
ש״ע א״ח עם חקי חיים II. 173.
ש״ע ארח חיים עם המגנים II. 172.
ש״ע א״ח עם עולת תמיד ועולת שבת II. 173.
ש״ע א״ח עם עטרת צבי ונחלת צבי II. 173.
שלחן ערוך ד׳ חלקים II. 172.
שלחן ערוך חשן משפט II. 172.
שלחן ערוך יורה דעה אה״ע וח״מ II. 172.
ש״ע י״ד עם חקי דעת II. 174.
שלחן ערוך של אליעזר הקטן I. 56.
שלחן ערוך של ארי״ II. 258.
שלחן הפנים I. 289. 43.
שלחן שלמה II. 380.
שלטי הגבורים v. Josua Boas Baruch I. 35.
— — v. Jak. di Fano I. 274. ed. Abr. Ibn Usque III. 463.
— — v. Abr. de Portaleone III. 114. ed. Els. d'Italia II. 156.
שליחות אליהו III. 260.
שלמה III. 205 ff. 222.
שלמה מלך ישראל I. 385. III. 177.
שלמות וצורת הנפש I. 309. II. 364.
שלמי נדבה ח״א וח״ב (ס׳) II. 190.
שלמי נזיר III. 261.
שלמי צבור (ס׳) I. 70.
שלמי תודה (ק׳) I. 283.
שלש אגרות v. Is. Lewi Vali III. 467.
שלש עשרה מדות התורה II. 77.
שלש שאלות בתכונה III. 16.
שלש שטות v. Abr. Lukatsch II. 274.
— — v. Mos. Nachmani III. 4.
שלושה חידות v. Mos. Ensheim ed. I. 341.
שלשה מכתבים v. Serach b. Natan III. 313.
שלשה שריגים v. Jos. Isaschar b. Elchanan II. 116.
— — v. J. Bär Kremsier II. 208.
שלשה שושנים II. 97. 210. I. 267.
שלשלת חכמי המשנה III. 60. II. 48.
שלשלת הקבלה II. 3. 178. I. 230. ed. Sal. Proops III. 122.
שם אהרן I. 25.
שם אפרים II. 328.
שם הגדולים v. Ben-Jakob I. 103. III. 177.
— — v. S. Schlettstädt III. 275.
שם הגדולים ח״א v. Ch. J. D. Asulai I. 67. 68. ed. Chaj. Pollak III. 111.
שם הגדולים ח״א וס׳ ועד לחכמים ח״ב I. 67.
שם הגדולים חלק שני v. Ch. J. D. Asulai I. 67. ed. Raf. Kirchheim II. 189.
שם חדש v. A. Löw b. Möir II. 265.
— — v. Chaj. Dav. Penso III. 75.
שם יעקב II. 18. 31.
שם יעקב וקול יעקב II. 18.
שם המפורש III. 385.
שם משמואל ח״א וח״ב III. 203.
שם עולם v. Ascher b. Jechiel I. 58.
— — (ק׳) v. Bischka I. 120.
שם שמואל III. 240.
ס׳ שמואל וגו׳ s. auch שמואל וגו׳.
שמואל א׳ וב׳ עם פ׳ אילה שלוחה III. 235.
שמואל א׳ וב׳ עם תרגום אשכנזי ובאור III. 235.
שמואל עם ת״א ובאור II. 52.
שמוש תהלים (ס׳) III. 309.
(שמושא רבא I. 87.)
שמות בארץ I. 152. ed. II. 103.
שמות הגשרן v. Ahron b. Chajim I. 22.
— — v. Sal. Loria II. 261.
שמות דברים II. 241.
שמות הנרדפים I. 400.
שמות רבה ומ׳ אסתר עם מתנות כהונה I. 86.
(ס׳ ה)שמים החדשים I. 15. ed. Wolf Heidenheim 370.
שמירות המצות I. 329.
שמירת שבת II. 40.

שמן הטוב I. 45. ed. II. 24. (65.)
שמן למאור II. 320.
שמן למנחה III. 150. 148 (2). 149.
שמי המאור v. Mos. Sims. Bacharach I. 75.
— — v. Mëir Glogauer I. 336.
שמן המור I. 3.
שמן המשחה I. 160.
שמן הרקיק II. 191.
שמן ששון v. Abr. Abele I. 2.
— — v. Jos. Sason III. 250.
— — v. Is. Suson III. 397.
שמנה לחמו I. 57.
שמנה פרקים Maimuni's II. 309. Hebr. v. Ibn Tabon III. 405. Deutsch II. 309. (III. 533.)
שמנה פרקים לרמבם französ. II. 310. Lat. 322.
שמנה שערים III. 482.
שמע יעקב I. 37. ed. II. 104.
שמע קולי I. 357.
שמע שלמה I. 37. ed. III. 328.
שמעתא חדתא I. 132.
שמר וגו׳ s. שומר וגו׳.
שמש ed. I. 341.
שמש לשון הקדש I. 287.
שמש צדקה v. Jak. Isr. Emden I. 241.
— — v. Jak. Gusset II. 64. 139.
— — v. Sims. Morpurgo II. 178.
שמשון ופלשתים II. 278.
(ה)שנה המעוברת III. 387.
שנויי שם ותקוני נעד (ק׳) I. 104. 67.
שנות דר ודר I. 280.
שנות אליהו III. 517. I. 224. II. 41.
שנות חיים v. Chaj. Chasan I. 167. Dazu die הקדמה v. Elijja b. Salomo-Abraham 238.
— — v. Chaj. Judetnes II. 157.
שני לוחות הברית I. 410. 340. III. 555.
שני המאורות III. 315.
שני מאורות הגדולים II. 139. I. 164.
שני ספרים (ס׳) I. 133.
(שניות לעריות I. 397.)
ש״ע s. שלחן ערוך.
שעור קומה II. 76.
שער אהבת ה׳ I. 78.
שער אמונה III. 6.
שער אפרים I. 223. 389.
שער אשר וגבול אשר הא I. 59. 62.
שער אשר וגבול אשר הב I. 59. 62.
שער הבחינה I. 78.
שער הבטחון I. 78.
שער בטעמי המקרא II. 165.
שער במלאכת השיר II. 3.
שער בנימין I. 359.
שער הגמול III. 6. 5. ed. 463.
שער גן עדן III. 165.
שער הזקנים I. 359. II. 197.
שער חשבון הנפש I. 78.
שער החשק I. 39. III. 213.
שער הטעמים של אמת III. 60.
שער יהודה III. 108. 558. I. 116 ed. El. Maroli II. 332.
שער ה׳ I. 40. ed. III. 353.
שער יוסף I. 70.
שער היחוד I. 78.
שער היחוד והאמונה II. 227.
שער יחוד המעשה I. 78.
שער היחודים III. 481.
שער היחודים ותקון עונות III. 480.
שער היראה v. J. Mich. Eppstein I. 246.
— — v. Dav. de Lara II. 223. 478.
שער הכניעה I. 78.
שער לשון הקדש III. 422.
שער מלאכת השיר III. 252.
שער המלך v. Is. Nuñ. Belmonte I. 100. 61. (II. 52.)
— — v. Mardechai b. Samuel II. 327.
שער המפתחות II. 161.
שער משפט II. 154.
שער נגה III. 481.
שער נפתלי I. 397.
שער הפקוד I. 175.
שער הפקוד ופרקי היכלות ed. II. 347.
שער עץ חיים I. 276. III. 100.
שער הרחמים I. 16.
שער שברי לוחות II. 241.
שער השמים v. Jak. Aboab I. 4.
— — v. Jos. Chiquitilla I. 175.
— — v. Abr. Ibn Esra I. 256.
— — v. Gerson b. Salomo I. 329. ed. Wolf Heidenheim I. 370.
— — v. Herrera I. 386. III. 330.
— — v. Jes. Horwitz I. 411. 412. ed. Abr. Horwitz 408. 409.
שער שמעון v. Frankfurter I. 295. 296.
— — v. Simon-Wolf b. Mëir III. 336. II. 146.
שער התפלה I. 157. ed. III. 289.
שער התרוצים III. 234.

שַׁעַר הַתְּשׁוּבָה II. 223. III. 478.
שַׁעַר הַתְּשׁוּבָה וְהַתְּפִלָּה II. 227.
שַׁעֲרֵי אוֹרָה v. Jos. Chiquitilla I. 174. ed. Binj. b. Elijja 117. ed. Jak. b. Naftali II. 25. ed. Dav. Hi. Schrenzel III. 289. Lat. 333.
שַׁעֲרֵי אֶפְרַיִם II. 328.
שַׁעֲרֵי הַבְּחִינוֹת II. 213
שַׁעֲרֵי בִנְיָמִין I. 117.
שַׁעֲרֵי בִינָה II. 334. I. 36.
שַׁעֲרֵי גַן עֵדֶן II. 400. ed. 167.
שַׁעֲרֵי דוּרָא v. Is. Düren I. 218. ed. Israel b. Abraham II. 147. ed. Mose b. Michaël 400. (155. 241.) Dazu בֵּאוּרִים I. 218.
שַׁעֲרֵי דִמְעָה v. Mos. Albelda I. 32.
— — v. Abr. Gariani I. 318.
— — v. Mos. Minsker II. 379.
שַׁעֲרֵי דֵעָה v. Is. Isser b. Wolf II. 154.
— — v. Elieser Trietsch III. 447.
שַׁעֲרֵי דִקְדּוּק הַלָּשׁוֹן II. 320.
שַׁעֲרֵי זִמְרָה I. 379.
שַׁעֲרֵי חָכְמָה v. Jech. Mich. Kalischer II. 164.
— — v. Elieser Trietsch III. 446.
שַׁעֲרֵי יְרוּשָׁלַיִם II. 116.
שַׁעֲרֵי הַיִּחוּד וְהָאֱמוּנָה I. 25.
שַׁעֲרֵי יִרְאָה II. 164.
שַׁעֲרֵי לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ I. 181.
שַׁעֲרֵי מַדָּע III. 217.
שַׁעֲרֵי מוּסָר I. 356.
שַׁעַר הַנְּגִינוֹת I. 2.
שַׁעֲרֵי נְעִימָה v. Sal. Chelmo I. 172. III. 443.
— — v. Sal. Dubno I. 213.
שַׁעֲרֵי הַפִּקּוּד הַנְּגִינוֹת I. 168.
שַׁעֲרֵי עֲבוֹדָה I. 25.
שַׁעֲרֵי עֶזְרָה I. 244. 243.
שַׁעֲרֵי צֶדֶק Salonik 1792 I. 176. 266. 393. II. 51.
— — v. Jos. Chiquitilla I. 174.
— — v. Abr. Danzig I. 196.
— — v. Leon de Bañoles II. 77.
שַׁעֲרֵי צִיּוֹן v. N. N. Hannover I. 361. 28. ed. Sabb. Bass 93. (233. II. 75.)
— — v. Jech. Mich. Kalischer II. 164.
— — v. Is. de Lattes II. 224.
— — v. Dav. Tevele III. 418. ed. Mëir b. David II. 343.
שַׁעֲרֵי קְדוּשָּׁה v. Chaj. Vital III. 481. (58.) ed. Jona b. Jakob II. 104.
שַׁעֲרֵי רַחֲמִים III. 77. II. 256. (I. 275.)
שַׁעֲרֵי שְׁבוּעוֹת I. (35.) 36. II. 334.
שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם v. J. M. Kalischer II. 164.
— — v. Abr. Mos. Tendlau III. 415.
שַׁעֲרֵי תוֹרָה (סֵ׳) v. Sal. Hena I. 379 (2).
שַׁעֲרֵי תוֹרָה ח״א (סֵ׳) v. B. Wolf Trietsch III. 446.
שַׁעֲרֵי תְפִלָּה (סֵ׳) I. 235.
שַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה v. Jona Gerondi I. 327. 356. ed. Mose b. Bezalel II. 395.
— — v. Chaj. Mard. Margaliot II. 327. 328. 173.
— — v. El. de Vidas III. 478.
שְׁעָרִים (סֵ׳) s. unter סֵפֶר שׁ׳.
שְׁעָרִים דְּרַב האיי I. 355. ed. III. 446.
כ״ט שְׁעָרִים מֵהִלְכוֹת שְׂמָחוֹת III. 5.
שֶׁפַע I. 21. 412. (411.)
שֶׁפַע טַל v. Sabb. Scheftel Horwitz I. 411. 21. ed. Feiwel b. David-Sacharja 278. ed. Jak. Ulm III. 458.
שִׁפְעַת רְבִיבִים v. Dav. Pardo III. 67.
— — v. Elischa Xabillo III. 539.
שֶׁקֶר דִּקְדּוּקָה שֶׁל נֶפֶשׁ I. 106.
שֶׁקֶר כְּלָלֵי הַדִּקְדּוּק I. 132.
שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ v. Jos. Kimchi II. 186. I. 323.
— — v. Dav. Ibn Jachja II. 3. 5.
שְׁקָלִים II. 42. Hebr. u. lat. v. Wülfer III. 537.
שַׁרְבִיט הַזָּהָב II. 247 (3).
שרח אלפרק אלעאשר מן סנהדרין II. 291.
שרח סֵפֶר קִינוֹת מן כתאב אלביאן II. 56.
שרח תפסיר זבור דאוד I. 270.
שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים I. 176.
שֹׁרֶשׁ דָּבָר II. 55.
שֹׁרֶשׁ יְהוּדָה II. 31.
שֹׁרֶשׁ יוֹסֵף v. Jos. A. Friedländer I. 303.
— — v. Jos. Mose b. David II. 132. I. 132.
שֹׁרֶשׁ יַעֲקֹב II. 20.
שֹׁרֶשׁ יִשַׁי I. 39.
שַׁרְשׁוֹת גַּבְלֻת III. 47.
שָׁרְשֵׁי אֱמוּנָה v. Mos. Belinfante I. 99.
— — v. Jak. Schalom Kohen II. 196. Mit englischer Uebers. v. van Oven III. 60.
שָׁרְשֵׁי הַדָּת II. 99.
שָׁרְשֵׁי לְבָנוֹן II. 237. 127.
שָׁרְשֵׁי הַתּוֹרָה III. 513.
שָׁרָשִׁים s. סֵ׳ שָׁרָשִׁים.
שַׁרְשְׁרוֹת גַּבְלוּת v. Sal. Almoli I. 40. ed. Gers. Soncino III. 353.

שַׁרְשֶׁרֶת הָעֲבוֹתוֹת II. 380.
שֵׁשׁ שְׁעָרִים III. 251.
שִׁשָּׁה זִרְעוֹנֵי עֲרוּגָה I. 245.
שִׁשָּׁה הַמַּעֲרֶכֶת II. 245.
שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה II. 40. ed. M. J. Landau 218. ed. Bär Madfis 285. Mit deutscher Uebersetzung u. Comment. v. Is. Mark. Jost 135.
שִׁשָּׁה שִׁטּוֹת (ס') I. 239.
שְׁתֵּי גְּלֹת הַכֹּתֶרֶת III. 76.
שְׁתֵּי דְרָשׁוֹת v. Mos. Galante I. 314.
שְׁתֵּי יָדוֹת v. Abr. Chaskuni I. 171.
— — v. Men. di Lonsano II. 256 (3). III. 23.
שְׁתֵּי יָדוֹת יַד הַמֶּלֶךְ II. 256.

ת

(תַּרְגּוּם יְרוּשַׁלְמִי = ת״י od. תַּלְמוּד.)
תָּא שְׁמַע II. 156.
תַּאֲוָה לָעֵינַיִם I. 38.
תְּאוֹמֵי צְבִיָּה v. Hi. Brod I. 133.
— — v. Hi. Sittel I. 222.
תַּאֲנִית יְשֻׁרוּן auf K. Franz I. III. 393. I. 179.
תאריך אלחכמא I. 179. II. 315.
תְּבוּאַת שׁוֹר III. 284. ed. Hi. Kalonymos II. 167.
תְּבוּאַת שׁוֹר א״ל III. 284.
תְּבוּאוֹת שׁוֹר III. 284.
תְּבוּאַת שֶׁמֶשׁ II. 342.
תְּבוּאוֹת הַשֶּׁמֶשׁ III. 300.
תַּבְנִית אוֹת יוֹסֵף v. Jak. Isr. Jos. Sierenz III. 321.
— — — v. Jos. Tarnigorod III. 410.
תַּבְנִית הַבַּיִת v. Mardechai b. Mëir II. 326.
— — v. Jak. Reifmann III. 143.
— — v. El. Wilna III. 519.
תַּבְנִית הַבַּיִת הַשְּׁלִישִׁי II. 30. III. 519.
תַּבְנִית הֵיכָל II. 232.
תַּבְנִית הַמִּשְׁכָּן III. 184.
תְּהִלָּה v. Büschenthal I. 138.
תְּהִלָּה בָאָרֶץ III. 67.
תְּהִלָּה לֵאלֹהֵינוּ v. Lelio della Torre III. 435.
תְּהִלָּה לְדָוִד v. Messer David I. 202.
— — v. Dav. Meldola II. 349.
תְּהִלָּה לַיי v. Jedaja Penini III. 74.
תְּהִלּוֹת בְּנוֹת יְשֻׁרוּן II. 6.
תְּהִלּוֹת בְּנֵי יְשֻׁרוּן mit und ohne Uebersetzung II. 6.
תְּהִלַּת אֵל v. J. H. Dessauer I. 206. Vorwort dazu v. Jos. Aub I. 71.
תְּהִלַּת יַעֲקֹב II. 18.
תְּהִלִּים (David's) ed. Aboab I. 4. ed. El. Hutter 419. ed. Sal. Proops III. 122. ed. Gers. Soncino in 12. und in 16. 353. ed. Carl Stephan 384. Mit hebr. und dän. Paraphrase v. Petraus II. 225. Nederduitsch v. Sal. J. Mulder 405. Uebers. und erl. v. L. della Torre III. 436. S. auch תִּלִּים.
— v. M. Ch. Luzzatto II. 278.
תְּהִלִּים בְּלֹא עִם פ' קַב וְנָקִי I. 63.
תְּהִלִּים עִם לִקּוּטֵי מְגָדִים II. 141.
תְּהִלִּים עִם מְצוּדוֹת I. 43.
תְּהִלִּים עִם פ' מִשְׁפַּט צֶדֶק III. 349.
תְּהִלִּים עִם פ' רשב״ם III. 240. 252.
תְּהִלִּים עִם שֹׁרֶשׁ תְּהִלִּים I. 370.
תּוֹאַר הַזְּמַן III. 231.
תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה II. 212.
תּוֹדַת שְׁלָמִים (ס') I. 93. III. 37.
תָּוֵי לְזִכָּרוֹן III. 133.
תּוֹכוֹ רָצוּף אַהֲבָה I. 334.
תּוֹכָחָה v. Abr. Ibn Abi-Simra I. 3; v. Abraham-Samuel 10; v. M. Ibn Esra 258; — v. Isaak b. Jehuda II. 142; — v. Sal. Roso III. 170.
תּוֹכָחָה לר' מֹשֶׁה הֶחָסִיד I. 42.
תּוֹכָחוֹת מוּסָר v. Esra ha-Babli ed. Jona b. Jakob II. 103.
— — v. Dav. Samosć III. 231.
תּוֹכַחַת מוּסָר (ק') v. Wolf Fischhof I. 282.
תּוֹכַחַת חַיִּים I. 271.
תּוֹכַחַת מְגֻלָּה v. Wolf Dessau I. 206.
— — w. Jos. Ergås I. 247. (161.) III. 188.
— — v. Mard. Gump. Levison II. 238. (353.)
— — v. Sal. J. Löw Rapaport III. 132.
תּוֹלְדוֹת אָבוֹת v. Johlson II. 100.
— — v. M. J. Landau II. 218.
תּוֹלְדוֹת אַבְרָהָם v. Abr. Brod I. 132. II. 132.
תּוֹלְדוֹת אַבְרָהָם בַּר חִיָּא v. Goldenthal I. 6.
תּוֹלְדוֹת אָדָם v. Sal. Ibn Adrat ed. Abraham-Gedalja I. 8. ed. Jed. Ibn Gabbai 311.
— — v. Sam. Algasi I. 38.
— — v. Abr. Danzig I. 196. III. 520.
— — v. Jecheskel Feiwel II. 31. III. 536.
— — v. Mos. Nachmani III. 4.

תולדות אדם וחוה II. 56.
תולדות אדם וחכמת השרטוט I. 314.
תולדות אהרן v. Chaj. Chaika u. Is. Chaika I. 78. 380.
— — v. Heschel I. 389.
— — v. Ab. Kolniker ed. Salm. Kalmankas II. 165.
— — v. Sabb. ha-Kohen II. 199.
— — v. Ab. di Pesaro III. 79. 22. 322.
— — v. Ab. Sitomir III. 344.
תולדות הארי II. 260.
תולדות הארץ חא וחב ותג III. 283.
תולדות בני האדם I. 334.
תולדות גדולי ישראל v. Elj. Carmoly I. 144. ed. Kfr. Hadamard 352. (III. 509.)
תולדות גדלים III. 131.
תולדות החיים III. 283.
תולדות יהודה II. 265.
תולדות יהודה בן אשר II. 33.
תולדות יעקב v. Jak. Albo I. 32.
— — v. Jak. Eilenburg I. 226.
— — v. Jak. Eisenstadt I. 226.
— — v. Jak. Matalon II. 334.
— — v. Jak. Sasportas III. 251. 79.
תולדות יעקב יוסף II. 19.
תולדות יצחק v. Is. Aberles I. 2.
— — v. Isaak-Eisak II. 140.
— — v. Is. Karo II. 177. ed. Jak. b. Naftali 24. ed. Mëir b. Efrajim 343. ed. Sal. b. Mazzal-Thob III. 225.
— — v. JT. Spitz III. 375.
תולדות ישראל v. Pet. Beer I. 97.
— — v. M. E. Stern III. 387.
תולדות ישו v. F. F. Engelsberger I. 245.
— — v. Joh. Jak. Huldrich II. 63.
תולדות ישרון II. 337.
תולדות ישרון תחת מלכי מוריטאניא I. 282.
תולדות משה v. Eis. Kandia II. 168.
תולדות מ' ח' לוצאטו II. 281.
תולדות נח v. Noach Dajjan I. 194.
— — v. Noach Libranitz II. 245.
— — v. Bened. Schottländer III. 287.
תולדות עוזר I. 407.
(ס') תולדות עמנואל II. 341.
תולדות רב III. 126.
תולדות ר' אהרן אלרבי I. 41.
תולדות ר' אלעזר הקליר I. 229.
תולדות ר' דוד קונפורטי I. 186.
תולדות ר' האי גאון וקורות ספריו I. 358.
תולדות ר' זרחיה הלוי III. 316.
תולדות ר' יונה ויטלש II. 52.
תולדות ר' משה חיים לוצאטו II. 280.
תולדות ר' משה חיים לוצאטו מפאדובה I. 39.
תולדות ר' מרדכי בנעט I. 103.
תולדות ר' נסים בן יעקב וקורות ספריו III. 37.
תולדות ר' עזריה מן האדומים III. 174. 557.
תולדות ר' עקיבא I. 224.
תולדות ר' שלמה יצחקי I. 122. III. 556. Vgl. תולדות רשי.
תולדות ר' שט פלקירא III. 63.
תולדות רבינו זרחיה III. 316.
תולדות רבינו זרחיה הלוי בעל המאור וקורות ספריו III. 143.
תולדות רבינו חננאל I. 163.
תולדות רבינו נתן בעל הערוך וקורות ספרו III. 21.
תולדות רבינו סעדיה גאון וקורות ספריו I. 270.
תולדות רבינו הקדוש II. 48.
תולדות רמבמן I. 260. II. 367.
תולדות רשי II. 90. Vgl. תולדות ר' שלמה יצחקי.
תולדות שמואל ירחינאי III. 243.
תולדות השמים III. 346. 132.
תולדות שמשון III. 8.
תומת ישרים s. תומת ישרים.
תולעת יעקב v. Mëir Ibn Gabbai I. 312. ed. Jeh. Falkon I. 273. ed. Mendel b. Jesaja II. 358.
תוספות v. Ascher b. Jechiel I. 58; — v. Me. Rothenburg III. 176; v. Jak. Tam 406. 407; v. El. de Touch 437; v. Jes. di Trani 438 (vgl. תוספות ריד).
Sens-תוספות v. Jes. di Trani III. 439.
תוספות באור והקדמה לס' תושענות I. 33.
תוספות בכורי קציר II. 99. 307.
תוספות בכורים III. 25.
תוספות ותשובות v. Jakob b. Isaak II. 20.
תוספות חהשיך על הסמג I. 190.
תוספות חדשים v. Jes. Berlin I. 110. 224.
— — v. Mos. Lüpschütz II. 41.
תוספות יום טוב I. 376. 114. II. 41.
תוספות יום כפורים I. 152.
תוספות ישנים II. 66.
תוספות (ישנים) על מס' יומא I. 190.
תוספות לחדושי מהרשל III. 381.
תוספות למס' שבת III. 114.

תוספות לס' חוק יעקב III. 2.
תוספות לתולדות ר"ע III. 557.
תוספות מהר"ם II. 208.
תוספות על מס' בבא קמא III. 77.
תוספות על מס' ביצה נזיר נדרים סנהדרין מכות מעילה III. 77.
תוספות על מס' ברכות I. 261.
תוספות על מס' זבחים v. Baruch b. Isaak I. 90.
— — — — v. Perez b. Elijja III. 77.
תוספות על מס' חגיגה III. 439.
תוספות על מס' סוטה I. 261.
תוספות על מס' ע"ז III. 77.
תוספות על מס' פסחים פ"י III. 77.
תוספות על מס' ראש השנה III. 439.
תוספות על קדושין III. 438.
תוספות על תענית III. 439 (2).
תוספות רי"ד III. 438. ed. Thobijja-Foa 428. (446. I. 248.)
תוספות שאנץ III. 273.
תוספות שירי קרבן II. 96.
תוספי הרא"ש v. Ascher b. Jechiel I. 58.
תוספי הרא"ש על מס' הוריות I. 58.
תוספי הרא"ש על מס' יבמות וכתובות I. 58.
תוספי הרא"ש על מס' מגלה ושבועות I. 58.
תוספי הרא"ש על מס' סוטה I. 58.
תוספי הרא"ש על מס' קדושין I. 58.
תוספת באור v. Mos. Wesel III. 506.
תוספת שבת II. 347.
תוספתא v. Chijja b. Abba I. 173.
תוספתא ס' זרעים עם פירש I. 173.
(ס') תוספתא עם חדושי תנא תוספאה I. 173. III. 518.
תועליות ed. Jos. Otolengo III. 58.
תועליות על נביאים ראשונים I. 83.
תועליות הרלב"ג על התורה I. 82. ed. Jak. Markaria II. 331.
תועליות הרלב"ג בלא I. 121.
תועלת הלשון I. 48.
תועפות ראם v. Elj. Gatinio I. 319.
— — v. Mard. Bar. Caravlio II. 82. 171. 382.
תופסי כתבים III. 188.
תוצאות הארץ III. 300.
תוצאות ארץ ישראל II. 225.
תוצאות חיים v. Jos. Cochabi (Stern) I. 181. III. 386.
— — v. Lewi Cosin I. 189.
— — v. Mos. Natan III. 23. ed. Men. di Lonsano II. 256.
תוצאות חיים v. Chaj. Tauber III. 411.
— — v. de Vidas III. 477.
תורה ed. Jo. Löwe II. 268.
תורה בלא v. Mich. Adam I. 18.
תורה אור v. Dav. Asulai I. 69. 223. III. 214.
— — v. Jos. Ibn Jachja II. 4.
— — v. Abr. A. Löw Kahana II. 161.
— — v. Jeh. Löw Sluzki III. 316.
— — v. Samuel ha-Kohen III. 238.
תורה אור ודרך חיים I. 133.
(ה)תורה והמצוה III. 380.
(ה)תורה והפילוסופיאה III. 139.
תורה כלה על רגל אחד I. 56.
תורה לי"ד I. 80.
תורה נביאים וכתובים ed. Menasche b. Israel II. 354. ed. Philippson III. 87. edd. Döderlein und Meissner 145. ed. Josua-Salomo Soncino 354.. ed. Theile 419. edd. Eppstein, Ettlinger u. Rosenfeld 516. ed. JT. Lippm. Zunz 556. Vgl. תנ"ך.
תורה עם הפטרות III. 166.
תורה עם חמש מגלות והפטרות ed. III. 353.
תורה עם הכתב והקבלה II. 348.
תורה עם תרגומים ורש"י ובאור התפלות I. 278.
תורה שבעל פה I. 104.
(ס') תורות חובות הלבבות עם פ' קצר I. 77. 104.
תורת האדם III. 5. ed. 288.
(ס') תורת אלהים III. 139.
תורת אלהים מפורש I. 369.
תורת האמונה I. 290.
תורת אמונת בית ישראל v. Jer. Heinemann I. 374. ed. Wolf Heidenheim 370.
תורת אמת v. B. H. Auerbach I. 72.
— — v. Dav. b. Abraham-Schemarja I. 198. III. 331.
תורת האשם I. 44.
תורת הבית (הקצר) I. 20. (25. 147.) 248.
תורת הבית הארוך I. 20. (25.)
תורת גטין II. 21.
תורת דת משה I. 345.
תורת חובות הלבבות v. Bachja b. Josef I. 76 ff. Hebr. v. Jos. Kimchi II. 187, v. Jeh. Ibn Tabôn III. 402.
תורת החטאת II. 155. (I. 22. 137. 218. III. 148.)
תה (=תורת חטאת) הלכות נדה II. 155.

תּוֹרַת חַטָּאת הַקָּצֵר III. 401.
תּוֹרַת חַיִּים v. Mos. Edrei I. 222.
תּוֹרַת חַיִּים ח״א וח״ב וח״ג v. Chajjim-Sabbatai I. 159. (44. II. 177.)
— — v. Abr. Chaj. Schor III. 284. ed. M. N. Meisels II. 347.
תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד II. 253.
תּוֹרַת חָכָם I. 158. ed. III. 202.
תּוֹרַת חֶסֶד v. Is. Jaabez II. 2 (2). I. 151. (II. 74.) ed. D. G. Reyna III. 152. (208. 213. 217.)
— — v. Elieser Trietsch III. 446.
תּוֹרַת טַעֲמֵי הַמִּקְרָא III. 501.
תּוֹרַת י״י עִם תַּרְגּוּם פַּרְסִי III. 453.
תּוֹרַת י״י תְּמִימָה v. P. L. Hurwitz I. 418.
— — v. Mos. Nachmani III. 6.
תּוֹרַת יוֹסֵף I. 295. II. 114.
תּוֹרַת יְקוּתִיאֵל II. 198. III. 43.
תּוֹרַת יִשְׂרָאֵל III. 531.
תּוֹרַת כֹּהֲנִים I. 272. 107. II. 199. (III. 519.)
תּוֹרַת לֶקַח טוֹב II. 11. III. 444. עִם ל״א eb.
תּוֹרַת לָשׁוֹן עִבְרִית v. W. Mayer I. 105. II. 337.
— — — v. Jak. Sch. Koben II. 195.
תּוֹרַת לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ III. 113.
תּוֹרַת הַמִּנְחָה III. 323.
תּוֹרַת מִנְחַת הַבִּכּוּרִים III. 323.
תּוֹרַת מֹשֶׁה v. Mos. Alscheich I. 42. ed. Is. Gerson 330. ed. Sal. Proops III. 122. ed. D. G. Reyna 152.
— — v. Ch. Arnheim I. 54.
— — v. Wolf Heidenheim I. 369.
— — v. Herxheimer I. 387.
— — v. Mos. Kerner II. 182.
— — v. Saul Mortera II. 391.
תּוֹרַת נְבִיאִים (סֵ׳) I. 156.
תּוֹרַת נְתַנְאֵל ח״א וח״ב v. Net. Weil III. 501. ed. S. H. Weil ebend.
תּוֹרַת הָעוֹלָה v. Isaak-Aharon II. 139.
— — v. Mos. Isserles II. 155. ed. Mardechai-Zemach 327.
תּוֹרַת קָטָן III. 406.
תּוֹרַת הַקְּנָאוֹת I. 244. (288.) III. 186. (187. II. 280.)
תּוֹרַת הַשְּׁלָמִים (ק׳) v. Dav. Asulai I. 69. (70.)
— — (סֵ׳) v. Jak. Reischer III. 148 (2).
(הַ)תְּחִיָּה v. Sen. Sachs III. 194.
(הַ)תְּחִיָּה וְהַפְּדוּת s. סֵ׳ הַתְּחִיָּה וְהַפְּדוּת.
תְּחִנּוֹת וגו׳ s. תְּחִינוֹת וגו׳.
תְּחִלַּת דִּבְרֵי שְׁמוּאֵל II. 318.
תְּחִלַּת חָכְמָה v. Jak. Chagis I. 154. ed. Sal. Proops III. 122. (II. 46. 64.)
— — v. J. Fränkel I. 291.
תַּחְכְּמוֹנִי s. סֵ׳ תַּחְכְּמוֹנִי.
תְּחִנָּה v. Abr. Cansino I. 140; v. J. J. Verga III. 473.
תַּחֲנוּנֵי בַּת יְהוּדָה II. 235.
תְּחִנַּת הַדַּל וְהַמַּר יוֹסֵף III. 473 (2).
תְּחִנּוֹת v. Is. Loria ed. Is. Jüdels II. 157; v. L. Loanz 253 (I. 27); v. W. Mayer 337; — v. Ruben b. Isaak III. 178.
תְּחִנּוֹת וּבַקָּשׁוֹת v. Is. Loria II. 258.
תְּחִנּוֹת בְּכָל־יוֹם I. 27.
תֵּיבַת גֹּמֶא III. 417.
תֵּיטִיב דַּעַת (סֵ׳) III. 396.
תְּכוּנַת הָרַבָּנִים II. 377. I. 145.
תְּכוּנַת הַשָּׁמַיִם I. 362. II. 236.
תַּכְשִׁיטֵי כַלָּה II. 196.
תְּלָאוֹת מֹשֶׁה II. 392.
תְּהִלִּים (סֵ׳) ed. David b. Uri-Phöbus I. 201. ed. Menasche b. Israel in 16. u. in 24. II. 354. S. auch תְּהִלִּים.
תְּהִלִּים בְּל״א v. El. Levita II. 241; v. Mich. Merkerlibich II. 368; v. Mos. Stendal III. 384.
תְּהִלִּים עִם פֵּרוּשׁ v. Jak. Rokach III. 164.
תְּהִלִּים עִם פֵּ׳ רד״ק ed. Jak. Landau II. 216. ed. El. Levita 242.
תַּלְמוּד בַּבְלִי ed. Bärmann b. Jehuda I. 88. ed. M. J. Landau 1. 1830 u. 2. 1840—46 II. 218. ed. Samuel b. Alexander III. 203. ed. Isr. Sifroni 322.
תַּלְמוּד יְרוּשַׁלְמִי II. 94. 95. I. 305.
תַּלְמוּד יְרוּשַׁלְמִי עִם פֵּרוּשׁ קָטָן II. 95.
תַּלְמוּד לְשׁוֹן עִבְרִי I. 105.
תַּלְמוּד לְשׁוֹן אַנְגְלִי I. 404.
תַּלְמוּד קְרִיאַת עִבְרִי III. 121.
תַּלְמוּד תּוֹרָה lat. II. 296.
(הַ)תַּלְמוּדִי בַּאֲשֶׁר הוּא II. 270.
תַּלְמִיד צַחְקָן מִסְפָּרִי II. 384.
תָּם וְיָשָׁר II. 20. 111.
תמאניה פצול II. 291. 309. Hebr. v. Sam. Ibn Tabôn III. 405.
תְּמוּנַת הַבַּיִת הֶעָתִיד II. 213.
תְּמוּרָה II. 87.
תָּמִיד II. 43.
תָּמִים דֵּעִים v. Abraham b. Dawid I. 7. ed. Binj. Motel II. 402. (III. 316.)
תָּמִים יַחְדָּיו v. M. M. Lublinski II. 273.
— — v. Israel b. Mose III. 331. ed. Kalon. b. Mardechai II. 167.

תמים יחדיו על משלי II. 149. III. 208.
תמים יחדיו על תהלים II. 149.
תמניא אפי III. 133.
תמר דבורה v. Mos. Cordovero I. 187. (213. 313.) ed. Mos. Bassola 94. ed. Jehuda-Samuel II. 50. (III. 310.)
תמת ישרים v. Mos. Chaj. Luzzatto II. 278.
— — v. Binj. Motel II. 402. (4. 214. I. 7. 125. 237. 281. 315.)
תנא דבי אליהו I. 235. (368.) ed. Jak. Bak 80. (III. 495.)
תנובות שדה III. 169.
תנחומא ed. Esra di Fano I. 274.
תנחומות אל I. 56.
תנ״ך ed. Menasche b. Israel 1635, 1639 und ohne Punkte II. 354. ed. Dav. Nuñes-Torres III. 41. ed. M. Rosenfeld 168. ed. Gers. Soncino 353. ed. Rob. Stephan in 4. u. in 16. 385. Vgl. עשרים וארבע u. תורה נביאים וכתובים.
תנ״ך בלא v. Jak. Blitz I. 120. ed. Uri Phöbus III. 95.
— — v. Witzenhausen und Me. Stern III. 388.
תנ״ך בלי נקודות v. Abr. Ibn Usque III. 465.
תנ״ך עם פרוש v. Lombroso II. 254. III. 464. ed. Jeh. Arj. da Modena II. 385.
תנ״ך עם פ׳ בקר יעקב II. 13.
תנ״ך עם רש״י ותרגום רומי ed. Dav. Nuñes-Torres III. 41.
תספורת לולינית II. 18.
תעודה בישראל v. Is. Bär Levinsohn II. 237.
— — v. Süssk. Raschkow III. 133.
תעודת שלמה I. 168.
(ס׳) תעלומות ומקורות החכמה III. 128. 185.
תעלומות חכמה v. Jakob-Lissa II. 22.
— — v. J. S. del Medigo II. 339.
— — ed. Samuel b. J. Bär III. 239. (II. 260.)
תענית II. 42. 86.
תפארת אדם III. 344.
תפארת יהונתן I. 263.
תפארת הגרשני III. 60. ed. I. 394.
תפארת יוסף II. 83.
תפארת יעקב II. 176. III. 119.
תפארת ישראל v. Isr. Chromilow I. 179.
— — v. Sal. Duran I. 216. 333.
— — v. Sim. Duran I. 217.
תפארת ישראל v. Isr. Eybenschütz I. 263.
— — v. Isr. Jafé II. 6. 7.
— — v. Jak. Sch. Kohen II. 195.
— — v. Löwe b. Bezalel II. 267. ed. Jak. Bak I. 80.
— — v. Isr. Lüpschütz II. 276. 41.
— — v. Adam Mardinet II. 332. III. 139.
— — (Rothschild) v. A. M. Mohr II. 386.
תפארת למשה v. Mos. Hirsch I. 397.
— — v. Isr. Landau II. 218.
תפארת משיח I. 178. II. 371.
תפארת צבי v. S. S. Gundersheim I. 347.
— — v. Hirsch b. Nissan I. 396.
— — v. Hi. Lüpschütz II. 284.
תפארת הצבי v. Abr. Meisels II. 346.
תפארת הקדש III. 225.
תפארת שמואל II. 200. ed. ib.
תפארת התשבי III. 386.
תפוח s. ס׳ תפוח.
תפוחי זהב v. Fr. Donato I. 210. 320. 321.
— — v. Elieser b. Naft. Hirz I. 232. III. 444.
— — v. Jech. Meli II. 351. III. 478. ed. Jehuda-Samuel 50. ed. Dav. de Portaleone III. 115. (I. 60. 266.)
— — v. Mos. Alscheich ed. D. G. Reyna III. 152.
תפלה v. N. Chasan I. 168; v. Elieser b. Isaak 233; — v. Jak. Jaszowa II. 29; v. Jischm. b. Elischa 76; v. Sam. Latif 224; v. Mardechai-Zemach 327; — v. Palthoi b. Abbuji III. 64; v. Mos. Sakkuto 201. 202; v. Sam. Schotten 286. Sonst s. ס׳ תפלה.
תפלה ושירה על גאולת מצרים II. 280.
תפלה ותודה v. Mos. Kronik II. 212.
תפלה זכה v. Jeh. Löw Ben-Seeb I. 106.
— — v. Abr. Danzig I. 196.
תפלה למשה v. Mos. Almosnino I. 40. ed. Jos. Jaabez II. 1. ed. Samuel b. Mose III. 240.
— — v. Mos. Schidlow III. 273.
תפלה לקבוץ גליות III. 9.
תפלה מא II. 405 (holl.).
תפלה מס II. 405 (holl.).
תפלה עם לא v. Mich. Merkerlibich II. 368.
תפלה קצרה v. Baruch b. Baruch I. 89.
תפלות v. Natan III. 19; v. J. Abravanel 78; v. Rab 126; v. Dav. Tevele 418. Sonst s. ס׳ תפלות.

תפלות ובקשות v. Liebermann b. Löw II. 248.
— — v. Rëuben b. Isaak III. 178.
תפלות ומחזור ראש השנה ed. Dav. Nieto III. 34.
תפלות ופיוטים v. Saadja Fajjumi I. 266.
תפלות ושירים v. Mos. Nachmani III. 7.
תפלות ותחנונים v. S. Ibn Caspe I. 147.
תפלות ישראל v. Jer. Heinemann I. 374.
תפלות ישרים v. Jehuda Jair-Leon II. 34.
— — v. Jeh. Arj. da Modena II. 385.
תפלות לילדי בני ישראל III. 45.
תפלות ל״צ II. 179.
תפלות נוראות III. 12.
(ס׳) תפלות השנה למנהג קהלת רומניא I. 236.
תפלות תחנות אזהרות השבבות ודברי מוסר III. 303.
תפלת אליה III. 330.
תפלת אלף אלפין II. 224.
תפלת בית אל וע״ש v. Jak. Is. Emden I. 78.
(ס׳) תפלת בני יעקב II. 22.
תפלת הדרך v. Schalom III. 261.
— — v. Sal. Ibn Verga III. 474.
(ס׳) תפלת דרך החיים III. 111.
תפלת דרך ישרה I. 246.
תפלת דרך שיח השדה I. 235. 379.
תפלת היחוד III. 27.
תפלת י״כ קטן עם ת״א v. Benj. Höchstädter I. 403.
— — — — — — v. Dav. Ottensosser III. 59.
תפלת ישראל v. Joël Anspach I. 46.
— — (ס׳) v. Edelmann I. 122.
— — v. A. A. Wolff III. 532.
תפלת ישראל בל״א v. W. Wessely III. 510.
תפלת ישראל מתרגם אשכנזית III. 191.
תפלת ישורון v. Wehli III. 497.
תפלת ישרים v. Jak. Isr. Emden I. 244.
— — v. Dav. Meldola II. 349. und v. Jeh. Pisa III. 105.
(ק׳) תפלת כל־פה III. 41 (42).
תפלת משה II. 392.
תפלת ר׳ יהודה II. 34.
תפלת רבי יעקב ישעובא III. 307. 494.
תפלת ר׳ נחוניה III. 27.
תפלת ר׳ שמעון בן יוחאי III. 329.
תפסיר איוב I. 270.
תפסיר אלסבעין לפטה אלפרדה I. 269.
תפסיר אלתוראה I. 269.
תפסיר זבור דאוד I. 270.
תפסיר ישעיה I. 269.
תפתה ערוך III. 201.
תפתה ערוך ועדן ערוך ed. Abr. Goudcheaux I. 341. 374. S. auch ס׳ תפתה וגו׳.
תקון אשמורות II. 259. I. 187.
תקון הבדק III. 257. II. 268.
(ס׳) תקון חבוט הקבר II. 286.
תקון חצות ed. Abr. Heida I. 368.
— — v. Josef b. Salomo II. 133.
— — anonym III. 185.
תקון היום III. 185.
תקון יששכר III. 286.
תקון ליל שבועות וה״ר I. 187.
תקון לילה I. 370.
תקון מדות הנפש v. Sal. Ibn Gebirol I. 321. Hebr. v. Jeh. Ibn Tabôn III. 402. ed. Jos. Aschkenasi I. 63. ed. Jak. Markaria II. 331. ed. Jos. Schalith III. 260. (I. 77. 166. 169.)
תקון מוצאי שבת I. 43.
תקון סוחרים ותקון חלופים I. 102.
תקון סופרים v. Sal. Dubno I. 213. II. 366.
— — v. Sal. Duran I. 216.
— — v. Itzig Premsla I. 396.
— — v. Sam. Jafé II. 8.
— — v. Abr. Giron II. 137.
— — v. Schalom Meseritz II. 369.
תקון סופרים ומקרא סופרים III. 450.
תקון סופרים ותקון חלופים II. 332.
תקון סעודה I. 361.
תקון עולם II. 59. 331. ed. Abr. Vita Ortona III. 55.
תקון קראים III. 530.
(תקון קרי II. 133.)
תקון קריאה III. 185.
תקון קריאה לכל יום I. 333.
תקון קריאת שמע v. Jeb. Cohen I. 182.
— — — v. Mos. Cordovero I. 187.
— — — ed. Abr. Heida II. 368.
— — — v. Is. Loria II. 259.
תקון שובבים v. Sam. Otolengo III. 58.
— — v. Mos. Sakkuto III. 202.
תקון שטרות I. 281.
תקון השלחן I. 397. III. 122.
תקון שלשה משמורות II. 226.
תקון שמירת שבת v. Jebuda b. Mose II. 39.
— — v. Mos. Jak. Kaufmann II. 180.

תקוני אדם I. 196.
תקוני זבח v. Mos. Braunschweig I. 130. III. 500. ed. J. Löwe II. 268.
תקוני זהר III. 335. (I. 177.)
— — ed. Mos. Bas·ola I. 94.
— — ed. Imm. di Benevento I. 103.
— — ed. Jakob b. Naftali II. 24.
— — ed. Mëir b. Efrajim II. 343.
— — ed. Chr. K. v. Rosenroth III. 330.
תקוני זהר עם הגהות v. Jak. Jeruschalmi II. 56.
— — — — v. Is. Loria II. 259. (258.)
תקוני זהר עם פ' באר יצחק III. 111.
תקוני סופרים v. M. Abulafia I. 16. III. 285.
תקוני שבת v. Abraham ha-Saken I. 10. 85. II. 23. III. 477.
— — v. Is. Loria II. 257. (mit Comm. ebend.) 258. (26. I. 274.)
— — v. Mos. May II. 336.
— — v. Goudcheaux Abr. Spire-Levy III. 374.
תקוני תשובה v. Bär b. Petachja I. 86.
— — v. Men. As. di Fano I. 275.
— — v. Bar. Heilprin I. 372.
— — v. Is. Loria II. 258. (I. 84. II. 23. 39.)
— — v. Sabbatai-Zebi III. 185.
— — v. Me. Werther III. 506.
תקונים v. Mard. Merkel II. 368.
תקונים ובאורים בדפוס רש"י II. 52.
תקונים ופרושים ברש"י II. 83.
תקונים חדשים (ס') v. Moſ. Chaj. Luzzatto II. 279.
— — zum זהר חדש III. 335.
תקופת תשנה II. 242.
תקלין חדתין I. 63. II. 96. III. 518. (535.)
תקנות ר"גמה I. 328. 169. III. 176.
תקנות חרשב"ץ I. 218.
תקנתא דמשה III. 265.
תקע שופר III. 416.
תקפו כהן II. 199.
תרגום ארמי על התורה III. 48.
תרגום חמש מגלות v. Jonatan b. Usiël II. 106.
— — — v. Jak. Koppelmann II. 203. ed. Isr. Sifroni III. 322.
תרגום יונתן על התורה II. 105.
תרגום ירושלמי ב"ק וב"מ עם פרוש I. 305. II. 95.
ת"י ג' בבות עם פרוש I. 305. II. 95.
ת"י מס' שקלים עם פרוש I. 305 (2).
ת"י סדר זרעים עם פרוש I. 305. II. 95.
ת"י שקלים עם פרוש I. 237. II. 95.
ת"י שקלים עם קרבן העדה II. 96.
תרגום מתלי דשלמה II. 242.
תרגום נביאים ראשונים ואחרונים II. 106.
תרגום נביאים ראשונים ואחרונים ותרי עסר III. 194.
תרגום שני על אסתר בלא III. 59.
תרגומא דבי רב II. 206. 348.
תרומות II. 42.
תרועת מלך I. 290.
תרי עסר ed. III. 384.
תרי עסר עם ת"א ובאור II. 52.
תרי"ג III. 285.
תרי"ג מצות I. 262.
תשבי II. 241.
תשב"ץ v. Sim. Duran I. 218.
— — (ס') v. Simson b. Zadok III. 338. ed. Dav. Hi. Schrenzel 289.
תשובה v. Abraham-Zarfati I. 11; J. Jak. Alfandari 34; v. Bonfed 126 (III. 63); v. Jeh. Briele 132 (III. 188.); v. Sal. Chasson 171; v. Jeh. Cordovero 187; v. ST. Falko 273; v. Jeh. di Fano 274; v. Jak. el-Faragi 276; v. Feiwesch b. Hirz 278; v. El. el-Fogi 286; v. Gabriel b. Elijja 312; v. Jed. Galante 313; v. Sal. Gavison 319; v. J. M. Glogau 336; — v. Jechiel b. Jakob II. 31; v. Abr. Ibn Ismaïl 147; v. Sal. Kalaz 163; v. Kapusi 169; v. Sal. Karo 177; v. Jos. Kazbi 181; v. Isr. Kimchi 187; v. Hirschel-Löbel gegen Raf. Kohen 198; v. Jos. Korkos 204; v. J. J. de Lattes 225; v. Is. ha-Lewi 244; — v. Ch. Asus Nachmanj III. 8; v. Nachschon b. Zadok 9; v. Mos. Narbonni 17; v. Hirschel-Löwel 43; v. Jos. Pardo 67; v. Is. Pardo 68; v. Ch. di Pesaro 79; v. Petachja 79; v. Phöbus b. Hirz 94; v. Abr. Pisa 105; v. Jos. Piso 106; v. Sal. Poki 109; v. Sabb. Premsla 120; v. Dan. Principal 121; v. Rafael-Espereal 128; v. Rafael aus Lublin 128; v. Jech. Landau 188; v. Samuel b. Mose 240; v. Isr. Schachna 257; v. Jak. Schalom 261; v Schem-Thob Atias 266; v. Secharja b. Ahron 303; v. Ch. Sforno 318; v. Ob. Sforno 319; v. Is. Jech. Tardiole 410; v. Jak. Taytazak 412; v. Abr. Treves 444; v. Jos. Treves 445; v. Abr. del Vecchio 469; v. D. Vital 482; v. Dav. Zener 550; v. Mos. Zijjon 551; v. Is. Zoref 555. S. auch ס' תשובה.
תשובה בעניני הפיוטים I. 229.

תשובה כיצד נכתבה המשנה III. 267.
תשובה מאהבה I. 283.
תשובה נצחת III. 366.
תשובה על אודות הפיוטים I. 244.
תשובה על המאמר אודות אנטונינוס ורבי II. 48.
תשובה על מצבה יקותאל II. 198. III. 43.
תשובה על הזקנים III. 314.
תשובת ר' האיי על תחית המתים ed. I. 338.
תשובות v. Don Is. Abravanel I. 15; v. Mos. Castellaz 148; v. Jak. Ibn Chabib 152; v. Ab. Ibn Chajjim 159; v. Ged. Ibn Chajjun 160; v. Chananel 163; v. Jeh. ha-Chasid 170, v. Chofni 176; v. D. Conforte 186; v. S. Ibn Danon 195; v. Elijja ha-Lewi 237; v. Sal. Ibn Esra 258; v. Dan. Estrosa 259; v. Jak. el-Fasi 277; v. Jos. Fasi 277; v. Figon 280; der drei Finzi 281; v. Jos. Firmon (2) 281; v. Chisk. Foa 285; v. Is. Foa 285; v. Is. Gerson 330; v. Haja b. Scherira 357; v. Hilai b. Chananja 393; v. Hirschel-Löbel 399; — ט"י v. Jehudai b. Nachman II. 51; v. Abr. Jeruschalmi 56; 'ב v. Raschi 89; כ"ח v. Raschi 89; v. Josef b. Jehuda-Schalom 114; v. Mard. Kalai 163; v. Mos. Kalai 163; v. Is. Chen. de Kandia 169; v. Kapsali 169; v. Jos. Bar. Kares 178; v. Jeh. Katzenelnbogen 179; v. Me. Katzenelnbogen 179; v. Sam. Kimchi 189; v. Mos. Kohen 197; v. D. Ibn Lab 214; v. Is. Ibn Lab 214; v. Dav. Lachmi 215; (2) v. Sal. ha-Lewi 245; v. S. Ibn Major 316; — v. Maim. Nagar III. 12; v. Sam. ha-Nagid 15; v. Natronai b. Hilai 24; v. Dav. Navarro 25; v. S. Nawawi 25; v. El. Obadja 44; v. Sal. Ibn Ochna 45; v. Is. Oppenheim 51; v. ST. Polcho 63; v. Palthoi b. Abbuji 64; v. Abr. di Pesaro 79; v. Jak. Pragi 119; v. M. Abr. Romanin 165; v. Abr. Rothenburg 176; v. Me. Rothenburg 176; v. M. S. Rothenburg 176; v. Mat. el-Ruja 180; v. Salmon b. Jerocham 204; v. Mar Sar-Schalom 240; כ"ד v. dems. 247; מ"ד v. dems. 247; v. Dunasch Ibn Librath 249; v. Saul b. Höschel 255; v. Schemarja b. Jakob 265; v. Scherira b. Chananja 267; v. Jak. Seligmann 310; v. S. S. Sforno 320; v. Simcha b. Samuel 326; v. Simon b. Malchi-Zedek 335; v. Sam. Taytazak 413; v. Ab. Teomim 416; v. Abr. Toledano 434; v. Jeh. di Trani 440; v. Jos. di Trani 441; v. Abr. Trika 447; v. Efr. H. Trillinger 447; v. Lewi Tuillo 450; v. Bar. Usiel 462; 'ב v. S. E. del Vecchio 470; v. della Vida 476; v. Jos. Zajjach 542; v. Abigdor Zividal 554.
תשובות באנשי און I. 372.
תשובות בענין הקבלה III. 331.
תשובות הגאונים v. Sal. Kabuli II. 159.
— — v. Jos. Thob-Elem III. 423. (I. 25. 95. 266. 357.)
תשובות הגאונים ומעשה רב I. 405. III. 79.
תשובות גאונים קדמונים III. 423. (I. 357. II. 167. III. 132.)
תשובות הגאונים שכתב ריטע III. 423.
תשובות ודרשות v. Sam. Primo III. 121.
תשובות וחרמות v. Zebi Aschkenasi I. 64.
תשובות ופסקים v. Abr. Segre III. 307.
תשובות ושטות ב' על אבן העזר II. 172.
תשובות ושטות חדושין בדיני נשים II. 176.
תשובות חכם צבי I. 64.
תשובות חן חן III. 162.
תשובות לנוצרים II. 185.
תשובות לר' סעדיה גאון I. 266.
תשובות (ב') לרמבם II. 312.
תשובות לרבני אלצורא II. 89.
תשובות על אודות הקליר I. 229.
תשובות על חיוי הבלכי I. 268.
תשובות על תפסת הונש III. 249.
תשובות (ב') ראש v. Ascher b. Jechiel I. 60.
תשובות ראש יוסף I. 250.
תשובות ר' עקיבא איגר ed. III. 289.
תשובות ר' קלונימוס II. 167.
תשובות רמה II. 21. 176.
תשובות הרן ed. Goudcheaux Abr. Spire-Levy I. 341. III. 374.
תשובות שבעים חכמים III. 555 (2). I. 322.
תשובות שמעון בן צמח I. 218.
תשובות שמשון בן צדוק III. 338.
תשועת ישראל v. Sims. Bloch I. 122. II. 356. 365.
— — v. Dav. Ottensosser III. 59.
תשועת ישראל בידי יהודית v. Franko-Mendez I. 290. ed. Wolf Heidenheim 370.
תשליך I. 248.
תשע שטות III. 167.
תתן אמת ליעקב I. 79.
תתרך שאלות ותשובות III. 176.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Bei dem unterzeichneten Verleger erſcheint:

Allgemeine
Weltgeſchichte

mit beſonderer Berückſichtigung
des Geiſtes- und Culturlebens der Völker und mit Benutzung der neueren geſchichtlichen Forſchungen für die gebildeten Stände

bearbeitet von

Dr. Georg Weber,

Profeſſor und Schuldirector in Heidelberg.

Erſter — vierter Band.

gr. 8. broſch. 7 Thlr. 26½ Ngr.

Die bis jetzt erſchienenen erſten vier Bände enthalten:

1. Band. Geſchichte des Morgenlandes. 1 Thlr. 26½ Ngr.
2. Band. Geſchichte des helleniſchen Volkes. 2 Thlr.
3. Band. Römiſche Geſchichte bis zu Ende der Republik und Geſchichte der alexandriniſch-helleniſchen Welt. 2 Thlr.
4. Band. Geſchichte des römiſchen Kaiſerreichs, der Völkerwanderung und der neuen Staatenbildungen. 2 Thlr.

Band 5 und 6 werden das **Mittelalter** umfaſſen und zwar der 5. Band die **Geſchichte Europas bis zu den Hohenſtaufenſchen Zeiten,** der 6. Band die folgenden Jahrhunderte **bis zur Reformation.**

Obgleich bereits die ausgezeichnetſten Zeitſchriften dies neue Werk aufs Wärmſte empfohlen haben, dürfte es doch von Intereſſe ſein, die Urtheile der Preſſe bei dem Erſcheinen jedes neuen Bandes zu verfolgen und giebt die Verlagshandlung nachſtehend diejenigen Beſprechungen der „Allgemeinen Weltgeſchichte“, welche ihr bereits in dieſem Jahre wieder über die bis jetzt vorliegenden vier Bände zugekommen ſind.

Die „Weſtfäliſche Zeitung“ (1863. Nr. 7) ſagt:

„Der Verfaſſer iſt durch ſeine Handbücher der Geſchichte und Literaturgeſchichte in den weiteſten Kreiſen aufs vortheilhafteſte längſt bekannt; was jene auszeichnet, eine ächt freiſinnige tiefe Auffaſſung des Gegenſtandes, findet ſich wieder in dem großen Werke. Das Material der Geſchichte, namentlich der alten, iſt in der neueſten Zeit durch die großartigen archäologiſchen und linguiſtiſchen Forſchungen außerordentlich gewachſen; dieſe Fülle des Stoffes iſt hier zum erſten Male ſorgfältig geſammelt, geſichtet, verarbeitet und was bisher nur Eigenthum der Fachgelehrten war, wird durch Webers Weltgeſchichte Gemeingut aller Gebildeten. *Eine ähnliche Weltgeſchichte beſitzt noch keine andere Literatur.* Die politiſche Geſchichte tritt hier natürlich auch in den Vordergrund; aber der Verfaſſer geht über dieſen engen Kreis weit hinaus, er verfolgt das ganze geſchichtliche Leben der Völker in ſeinen verſchiedenen Ausſtrahlungen, die geiſtige, religiöſe, induſtrielle Lebensfähigkeit der Völker, und bietet ſo zuerſt eine würdige Weltgeſchichte in dem Sinne, wie das Ideal Schillern und W. v. Humboldt vorſchwebte.

Die Darſtellung iſt eine anziehende, der Stil edel und geſchmackvoll, frei von allem Bizarren. Compilationen, wie ſie leider die neueſte Zeit genug kennt, iſt natürlich das Werk eines ſo bedeutenden Hiſtorikers nicht zuzuzählen; die ungewöhnlich raſche Aufeinanderfolge der vier erſten Bände iſt nur dadurch zu erklären, daß der Verfaſſer bekanntlich eine ſtaunenswerthe Arbeitskraft beſitzt und mehrere Decennien hindurch ſchon die Vorbereitungen zu ſeinem Werke getroffen hatte.

Da kein Kenner dagegen Zweifel erheben wird, daß die Weber'ſche Weltgeſchichte die beſte aller populären Weltgeſchichten iſt oder ſein wird, ſo kann gebildeten Familien nicht genug die Anſchaffung derſelben empfohlen werden; ſie gewinnen damit ein dauerndes Gut, und thun wohl, nicht die Vollendung abzuwarten, um nicht dann durch den nicht unbedeutenden Preis zurückgeſchreckt zu werden." —

Die „Süddeutſche Zeitung" (Nr. 35. v. 20. Jan. 1863) berichtet:

„Wir erachten es für ein Glück, daß ſich ein Mann wie G. Weber der ſtiefmütterlich behandelten und oft mißhandelten Weltgeſchichte mit ſo großem Geſchick und einem bewunderungswerthen Eifer annimmt. Als Schulmann und Pädagog, der ſein Leben zunächſt dem Dienſte der Jugend gewidmet hat, begann Weber einen Leitfaden für den Geſchichtsunterricht zu ſchreiben. Auf den kleineren mit Beifall aufgenommenen Leitfaden folgte ein größeres Lehrbuch der Geſchichte in zwei ſtarken Bänden, das ſchon über die Schule hinaus in weitere Kreiſe zu dringen wußte. Daß es in wenigen Jahren neun Auflagen erlebt hat, beweiſt am beſten, wie allgemein man ſeinen Werth ſchätzen lernte. Die Einen rühmten die klare und verſtändliche Darſtellung, Andere die muſterhafte Gruppirung und Ueberſichtlichkeit des Stoffs, wieder Andere den glücklichen Tact, womit das Weſentliche vor dem Unweſentlichen hervorgehoben, die politiſche Geſchichte mit der Religion, Literatur, überhaupt mit der Cultur in Verbindung gebracht iſt. Alle aber mußten die warme Begeiſterung anerkennen, womit der Verfaſſer den gewaltigen Stoff durchdrungen und belebt hat. Schreiber dieſer Zeilen wird nicht der Einzige ſein, der ſich früh durch die Lectüre von Weber's Buch für einen trockenen Geſchichtsunterricht auf der Schule entſchädigte und gerade durch dieſe Lectüre zuerſt für das Studium der Geſchichte begeiſtert worden iſt.

Seit ein paar Jahren iſt endlich das Hauptwerk Weber's „die allgemeine Weltgeſchichte" (in zwölf Bänden) im Erſcheinen begriffen. Vier ſtarke Bände, die Geſchichte des Alterthums bis zum Untergang des römiſchen Reichs umfaſſend, liegen bereits vor; man kann alſo annähernd ſchon über das Ganze urtheilen.

Alle die Vorzüge, die an dem größeren Lehrbuch gerühmt wurden, treten hier noch deutlicher zu Tage. Vor allem aber muß man den eiſernen Fleiß bewundern, womit der Verfaſſer überall in die Specialforſchung einzudringen ſuchte. Das Werk iſt in dem vorliegenden Drittel keineswegs bloße Compilation; namentlich die Geſchichte der Griechen und Römer zeugt von ſelbſtändigen Quellenſtudien und bekundet den Philologen, der mit dem Alterthum ſchon früh vertraut war. Aber auch in anderen Gebieten, z. B. in der Geſchichte der Völkerwanderung und der germaniſchen Staatengründungen, hat es der Verfaſſer nicht an Detailſtudien fehlen laſſen.

Möge es dem verehrten Verfaſſer vergönnt ſein, mit derſelben Ausdauer und Umſicht, und vor allem mit derſelben Geiſtesfriſche und Herzensfreudigkeit ſeine Arbeit durch das Mittelalter und die neuere Zeit hindurch der Vollendung entgegenzuführen. Das deutſche Volk wird dann ein Werk haben, das auf ſeine Bildung, auf die Belebung des hiſtoriſchen Sinnes, auf die Verbreitung wahrer Aufklärung und ächter Humanität nicht ohne ſegensreichen Einfluß bleiben kann."

Leipzig, April 1863. **Wilhelm Engelmann.**

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Gervinus' Werke

welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Einleitung

in die

Geſchichte des neunzehnten Jahrhunderts.

gr. 8. broſch. 1. Thlr.

Geſchichte

des

neunzehnten Jahrhunderts

ſeit den Wiener Verträgen.

1—6. Band. gr. 8. broſch. 15 Thlr. 15 Ngr.

1\. Bd. I. Die Herſtellung der Bourbonen. — II. Der Wiener Congreß. — III. Die Reactionen von 1815—20. 1. Vorbereitende geiſtige Bewegungen. 2. Oeſterreich. 1855. 2 Thlr.

2\. „ 3. Italien. 4. Spanien. 5. Frankreich. 6. Deutſchland: Das Volk und die Volkstheile. Die Einzelſtaaten. Der Bundestag. Preußen. Süddeutſche Verfaſſungen und Stände. 7. Rußland. 3 Thlr.

3\. „ IV. Die Revolutionen der romaniſchen Staaten in Süd-Europa und Amerika. 1. Der Unabhängigkeitskampf im ſpaniſchen Amerika bis 1820. 2. Die ſpaniſche Revolution von 1820. 3. Portugieſiſch-braſilianiſche Revolution. 4. Neapolit. Revolution. 5. Die Royaliſt. Reaction in Frankreich. 1858. 2 Thlr. 5 Ngr.

4\. „ 1. Hälfte: V. Unterdrückung der Revolutionen in Italien und Spanien. 1. Einleitendes. 2. Engliſche Zuſtände. 3. Oeſterreichiſche Intervention in Italien. 4. Franzöſiſche Invaſion in Spanien. 1859. 1 Thlr. 27½ Ngr.
2\. Hälfte: VI. Unabhängigkeit von Amerika. 1. Buenos Ayres. 2. Columbien. 3. Neuſpanien. 4. Peru unter dem Schutze von Chile und Columbien. 5. Verhältniß der unabhängigen Staaten des ſpaniſchen Amerika zu Europa. 6. Bolivars Monokratie. 7. Braſilien und Portugal. 8. Rück- und Vorſchau auf die Unabhängigkeit Amerika's. — Nachtrag über die Fürſtenvereine in Troppau, Laibach und Verona. 1860. 1 Thlr. 27½ Ngr.

5\. 6. „ Geſchichte des Aufſtandes und der Wiedergeburt von Griechenland. 2 Theile. 1861, 62. 4 Thlr. 15 Ngr..

Ueber dieſes bedeutendſte, in großer ſittlicher Auffaſſung geſchriebene Geſchichtswerk der neueſten Zeit, welches nicht allein in Deutſchland die allſeitigſte Anerkennung gefunden, hat ſelbſt das Ausland urtheilen müſſen, daß der Verfaſſer eine Geſchichte im Intereſſe der Menſchheit, nicht einer einzelnen Partei, oder einer Nation oder Klaſſe von Menſchen geſchrieben habe.

Welcher Beifall dem berühmten Werke auch außerhalb Deutſchlands zu Theil geworden, bezeugt eine Ueberſetzung in die holländiſche Sprache; eine italieniſche, in Venedig mit Genehmigung der öſterreichiſchen Regierung erſcheinende; eine ſpaniſche, welche ſoeben vorbereitet wird; ſo wie die Geſchichte des griechiſchen Aufſtandes von J. F. Minßen in Verſailles in das Franzöſiſche, und von Pervanoglu in das Neugriechiſche überſetzt wird.

Shakeſpeare.

Dritte Auflage.

**2 Bände. broſch. Preis nur 3 Thlr.
Gebunden 3 Thlr. 20 Ngr.**

---

1. Band. Vorrede zur 1. und 2. Auflage. — Einleitung. — Shakeſpeare in Stratford. — Shakeſpeare's beſchreibende Gedichte. — Shakeſpeare in London und auf der Bühne.

   Dramatiſche Dichtung vor Shakeſpeare. — Myſterien. Moralitäten. Zwiſchenſpiele. Wiedergeburt der alten Kunſt. Romantiſche Dramen. Neugeburt des engliſchen Kunſtdramas. Hiſtorien. Die Bühne. — Shakeſpeare's erſte dramatiſche Verſuche. — Titus Andronikus und Perikles. — Heinrich VI. — Die Komödie der Irrungen und die Widerſpenſtigen.

   Zweite Periode der dramatiſchen Dichtung Shakeſpeare's.
   1. Erotiſche Stücke. Die beiden Veroneſer. — Verlorene Liebesmühe. — Ende gut, Alles gut. — Sommernachtstraum. — Romeo und Julie. — Der Kaufmann von Venedig.
   2. Hiſtoriſche Stücke. Richard III. — Richard II. — Heinrich IV. 2 Thle. — Heinrich V. — König Johann.
   3. Luſtſpiele. Die luſtigen Weiber von Windſor. — Wie es euch gefällt. — Viel Lärmen um Nichts. — Drei-Königs-Abend oder was ihr wollt.
   4. Shakeſpeare's Sonnette.

2. Band. Dritte Periode der dramatiſchen Dichtung Shakeſpeare's. Maaß für Maaß. — Othello. — Hamlet. — Macbeth. — König Lear. — Cymbeline. — Troilus und Creſſida. — Julius Cäſar. — Antonius und Cleopatra. — Coriolanus. — Timon von Athen. — Der Sturm. — Das Wintermährchen. — Heinrich VIII.

   Shakeſpeare's Charakteriſtik. Sein Schönheitsſinn. — Seine angebliche Regelloſigkeit. — Sein Kunſtideal. — Sein Zeitalter. — Der ſittliche Geiſt in ſeinen Werken. — Die dramatiſchen Gattungen. — Die Grundzüge ſeiner ſittlichen Anſchauung.

Das hervorragendſte Werk über Shakeſpeare! Selbſt die Engländer haben darüber ſagen müſſen „daß Gervinus ſeinen Namen mit dem des beurtheilten Dichters für alle Zeiten verſchlungen habe."

Der Preis des Werkes iſt ſo **überaus billig** geſtellt, 76 Bogen **nur 3 Thlr.**, daß jeder Shakeſpeareliebhaber ſich dieſen unentbehrlichen Commentar anſchaffen kann.

Eine engliſche Ueberſetzung erſchien ſoeben unter dem Titel: **Shakespeare.** Commentaries by Ms. Fanny Bunnett. 2 Vols. London, 1863.

Geſchichte

der

deutſchen Dichtung.

Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage.

4 Bände. gr. 8. 9 Thlr.

1. Band.

I. Spuren der älteſten Dichtung in Deutſchland. II. Wirkungen der Völkerwanderung auf den geſchichtlichen Volksgeſang. III. Die Dichtung in den Händen der Geiſtlichkeit. IV. Uebergang zu der ritterlichen Poeſie der Hohenſtauſiſchen Zeit. V. Blüthe der ritterlichen Lyrik und Epopöe.

2. Band.

VI. Verfall der ritterlichen Dichtung und Uebergang zur Volkspoeſie. VII. Aufnahme der volksthümlichen Dichtung.

3. Band.

VIII. Rücktritt der Dichtung aus dem Volke unter die Gelehrten. IX. Eintritt des Kunſtcharakters der neuern Zeit.

4. Band.

X. Wiedergeburt der Dichtung unter den Einflüſſen der religiöſen und weltlichen Moral, und der Kritik. XI. Umſturz der konventionellen Dichtung durch Verjüngung der Naturpoeſie.

5. Band.

XI. Fortſetzung. XII. Ueberſicht der ſchönen Proſa (Romanliteratur.) XIII. Schiller und Goethe. XIV Romantiſche Dichtung.

Mit dieſem Werke beginnt bekanntlich die Geſchichtſchreibung unſerer deutſchen Dichtung, in der es die erſte noch unübertroffene Stelle einnimmt. Beinahe allen Literaturgeſchichten, die ſeit 30 Jahren erſchienen ſind, hat das Werk als Quelle dienen müſſen.

Geſammelte kleine
hiſtoriſche Schriften.

gr. 8. 2 Thlr.

Inhalt:

Vorrede.
Vorrede zum 3. Theile der Geſchichte der deutſchen National-Literatur.
Hiſtoriſche Briefe. Veranlaßt durch Heeren und das Archiv von Schloſſer und Bercht. 1832.
Ueber die hiſtoriſche Größe. (Archiv von Schloſſer und Bercht.) 1832.
Geſchichte der Zechkunſt. Entwurf und Probe. 1836. (Lit. Unterhalt. Blätter.)
Ueber deutſches und franzöſiſches Unterrichtsweſen. (Lit. Unterh. Blätter.) 1833.
Plan zur Reform der deutſchen Univerſitäten. Ein Miniſterialbericht. (Deutſche Jahrb. 1835.)
Einleitung in die deutſchen Jahrbücher. 1835.
Ueber Schloſſer's univerſal-hiſtoriſche Ueberſicht der Geſchichte der alten Welt. (Deutſche Jahrbücher. 1835.)
Ueber Börne's Briefe aus Paris. (Deutſche Jahrbücher. 1835.)
Ueber Schinkel's Entwürfe zu einem Denkmal für Friedrich den Großen. (Ebenda 1835.)
Ueber das Moſaikgemälde der Alexanderſchlacht in Pompeji. (Heidelb. Jahrb. 1832.)
Ueber Wilda's Gildenweſen. (Heidelb. Jahrb. 1835.)
Ueber Probert's ancient laws of Cambria. (Heidelb. Jahrb. 1831.)
Ueber Schmidt's aragoniſche Geſchichte. (Heidelb. Jahrb. 1831.)
Ueber Artaud's Machiavell. (Heidelb. Jahrb. 1834.)
Selbſtanzeige der Geſchichte der deutſchen National-Literatur. (Heidelb. Jahrb. 1836.)
Ueber Dahlmann's Politik. (Lit. Unterh. Bl. 1836.)

Friedrich Chriſtoph Schloſſer.

Ein Nekrolog.

gr. 8. 15 Ngr.

Leipzig, April 1863.

Wilh. Engelmann,
Verlagshandlung.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.